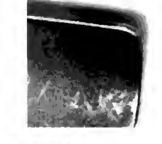
BAILEY-FAHRENKRÜGER'S WÖRTERBUCH DER ENGLISCHEN SPRACHE

Nathan Bailey, Johann Anton Fahrenkrüger







Bailey - Fahrenkrüger's

Wörterbuch

der

englischen Sprache.

Erster Theil.

Englisch - Teutsch.



Gedruckt Jena bei:
Frommann und Wesselhöft.

Bailey-Fahrenkrüger's

Wörterbuch

der

englischen Sprache.

In zwei Theilen.

Zwölfte Auflage,

gänzlich umgearbeitet

von

Adolf Wagner.

Erster Theil.

Englisch-Teutsch.

Jena:

Friedrich Frommann.

1822.


BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

TO

THELLUSON ESQ.

THIS WORK
IS UNSELF
ISHLY IN
SCRIBED

by

THE AUTHOR.


BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Vorrede.

Ueber die bisherige Brauchbarkeit des unter Georg dem 2. zuerst erschienenen Baileyschen Wörterbuchs und dessen Bearbeitung durch Arnold, Klausing und Fahrenkrüger in elf Auflagen hat England, Teutschland, ja Nordamerika entschieden. Die drei letzten, seit 1796 erschienenen Auflagen namentlich erweisen, wie redlich der Verleger mit der Zeit Schritt zu halten gesucht hat. Die vorliegende ist hoffentlich auch nicht zurückgeblieben. Bescheidet sich nun aber jeder redlich, ernst und besonnen Strebende gar leicht, daß in allem Menschlichen That und Ausführung mehr oder weniger hinter der Idee zurückbleiben, und daß, mit Hamlet zu reden, „die frische Farbe der Entschlossenheit wird überkränkelt von des Denkens Blässe", in einem Zeitalter zumal, wo die Kritik endemische Krankheit ist: so ist dies Gefühl um so natürlicher, lebendiger und tiefer bei einem so umfassenden Unternehmen, wie dem gegenwärtigen, und nur ein sich selbstgefällig anlächelnder literarischer Herz- und Nierenprüfer etwa könnte blödsichtig, oder argsinnig genug seyn, in oder hinter dieser ganz natürlichen, eben weil aufwärts, zur Idee, blickenden Bescheidenheit noch einen versteckten Hochmuth zu finden. Solch

Geschlecht nun begütigen wollen, ist eben so fruchtlos, als verächtlich, und ihm gegenüber darf sich des Uebermuths nicht befürchten, wer geradehin erklärt, daß er allen, auch Ungünstigen, es recht machen zu wollen für zahme Knechterei hält und verabscheut. Nicht also um dieser, sondern um der Sache und um der Anforderungen willen, die wol bei keinem literarischen Unternehmen so vielfältig sind, als bei diesem, ist es nöthig, sich mit den Günstigen zu verständigen über das Verhältniß des Gewollten zu der Idee und den vergönnten Mitteln, damit das Geständniß, daß auch diese Auflage eine, ob auch nicht verunglückte, Anlage sei, nicht für falsche Bescheidenheit, leichtsinnige Geringschätzung, oder schwächlich bettelhafte Vorklage genommen werde.

Zuvörderst also war es Zweck und Meinung, durch vorliegende Bearbeitung dies Buch mälich aus dem Kreise der Hand- und Taschenwörterbücher herauszuheben, deren die seichte und oberflächlich spielende Bequemlichkeit, wie das überschwängliche Hastsal der Zeit nur zu viele gefördert hat, indem damit für Anfänger zu viel, für weiter Geförderte zu wenig geleistet, vielleicht aber nur einmal erreicht wird, was Nöhden in seinem zu London 1814. herausgegebenen erreichte. Mithin ward erwogen, was die Sache, d. h. die Natur der Sprache überhaupt, namentlich der engländischen im Verhältniß zu der nächst verwandten teutschen und andern Literaturen, und zu dem doch beschränkten Raume forderte, und in wiefern von hier aus die Anforderungen Einzelner zu rechtfertigen wären, oder nicht. Das Erste, was sich gleich an der Schwelle darbot, als unstatthaft, waren die den frühern Auflagen mitgegebenen französischen Glossen. Denn einmal beruhte diese Mitgift noch auf der allzubereitwillig anerkannten Zwingherrschaft dieser verschliffenen und abgegriffenen geckenhaften Sprache; andrerseits waren diese Glossen oft so falsch und unangemessen, daß damit

zum richtigen Verständniß des Englischen nicht einmal etwas beigetragen wurde. Darum schienen sie gerade vor allen nöthigern und nützlichern Zusätzen weichen zu können, da jetzt auswärtige Völker auch wieder teutschen Tönen lauschen, teutschen Sinn nicht mehr unbedingt und auf Hörensagen lästern mögen. Dies konnte um so mehr geschehen, da hinwiederum das Französische seine ihm gebührende Stelle, wenn auch anderwärts und zu anderem Zweck, fand.

Ferner mußte zwar die Aussprache der engländischen Wörter nach wie vor angegeben werden, gleichwol aber hier und da einige Abänderungen der Bezeichnung erfahren. Dahin gehört die Bezeichnung der Endnisse ion und ure, in welcher, nicht aus Unachtsamkeit, oder Unsicherheit, sondern um den Unbestand der Aussprache zugleich mit zu bezeichnen, gewechselt wurde, des langen oder offnen a, der Quetschlaute und des th. Der Laut nämlich sollte möglichst hörbar und nachbildbar durch Schrift vergegenwärtigt werden; freilich eine so undankbare und wahrhaft sisyphische Müh und Arbeit, daß seit S h e r i d a n bis auf W a l k e r, und unter uns W i n k e l m a n n, endlich die Verzweiflung in diesen sonst tüchtigen Männern das Aeußerste gethan und dem Gehör wie den Sprachwerkzeugen durch Bezifferung behülflich zu werden versucht hat! Ein Glück, daß diese Zahlen an Gehör und Sprachwerkzeuge Kundiger, als letzte Instanz, mithin an Lehre und Leben selbst verweisen, und sich daher für ein Mittelbares erklären; was im Grunde genommen auch nöthig war, da ja Aussprache sich einzig an das Ohr wendet, Zahlen aber an sich keinen Laut vergegenwärtigen können. Darum wurden hier wenigstens nicht ganz fremdartige Bezeichnungen vorgezogen, über deren Richtigkeit hinsichtlich der feinsten Verstufungen und Abschattungen des Lauts zwar die Anfrage beim Leben auch nicht völlig erspart, aber doch etwas verspätiget wird. Möge aus diesen nun jeder heraushören und nachäffen, was und so gut er es

kann; nur daß er sich auf das Gelingen nicht allzuviel einbilde, noch auch die etwanige Unzulänglichkeit der gewählten Bezeichnung allzugallsüchtig tadle! Denn jene Virtuosität ist am Ende doch mißlicher, als die Eitelkeit meint. Die Aussprache nämlich des Engländischen wird und muß immer, selbst unter den Inländern, schwankend und zweifelhaft bleiben, weil es ihr überhaupt in ihrer Vollendung selbst an klarer, deutlicher und plastischer Articulation fehlt. Dies liegt in den vielfachen, einander gleichsam überpolternden Momenten der Volksentwickelung an und durch Angelsachsen, Dänen und Normannen. Da wirkt kein Organ in seiner Vollkraft; da wird kein Laut voll, vest und rein bestimmt. Der Weg vom Brusthauch durch die Organe hin durch Gaumen, Zunge, Zähne, Lippen, die in und mit o gleichsam das Ziel der Rundreise finden, indem u schon zwischen Selbst- und Mitlautern schwebt, wie gewissermaßen auch i, wird von den Engländern gar nicht so recht mit Lust und Liebe ausgemessen, daß sie, so zu sagen, auch wirklich auf diesen Rasten rasteten und ruhten. Es ist vielmehr, als scheueten sich die Laute, aus und über das sie bildende Organ hervorzutreten, und dieses muthete dem Nachbarorgan seine Function an. Hiemit ist denn eine arge Verwirrung zur Regel, ja zur vermeintlich unerreichbaren Schönheit geworden, die sich über alle Buchstaben verbreitet, und durch nur für das Auge gültige Stammbuchstaben (daher Reime für das Auge!) wie durch den nähern oder fernern Accent, vermehrt wird. So hat der in andern Sprachen so stark abschwingende Buchstabe r im Munde eines Engländers je nach seiner Verbindung auch manchmal mehr den Charakter eines gedämpften und übereilten Gaumen- als Zungen- und Zahnbuchstaben. Dieselbe Unabgeschlossenheit und Wüstheit giebt sich in den übrigen Mitlautern kund. So unterscheiden sich b, d, g, v, w, x, y, z, ng, th, nach Winkelmann's Orthoepie S. 115, durch einen dem Drucke der Organe vorausgehenden und forttönenden Stimmlaut, welcher von dem Stimmlaut, wo-

durch die Vocale gebildet werden, darin wieder verschieden ist, daß mit dem letztern bloß eine angemessene Oeffnung des Mundes, mit dem erstern aber auch zugleich ein Druck der zur Bildung des Consonanten erforderlichen Organe verbunden ist, wozu came und game, batch und badge, nip und nib verglichen werden. Man kann sich hiebei kaum enthalten, an den in gemeinem Gesangsvortrage getadelten Vorschlag vor jeder Note zu denken. Aber nicht minder schwankend und unsicher ist die Aussprache der Selbstlauter. Jeder ist breit und gedehnt, lang und kurz, und gleichgültig oder zweilebig, aber in dieser seiner Natur auch übertaumelnd in die Natur des andern; ja man darf sagen, fast jeder Selbstlauter durchlaufe ab und auf die ganze Reihe aller Selbstlauter. So schwebt das lange und kurze a nur durch größere, oder mindere Tonintensität in das helle oder dunkle, schwere oder flüchtige e über; ja selbst mit andern Selbstlautern behält es diese unstete Zwitterhaftigkeit. E schwankt für sich, durch Verdoppelung, mit o und andern Selbstlautern in i, o, u, und in unbetonten Endsylben verschwimmt und verhallt es wieder, wie a und u, in einem flüchtigen, beinah unhörbaren helldunklen i, e, o, ŏ. So krückt i mit e erst in seinen ursprünglichen Ton hinüber, läßt sich vom Accent in ei auseinander quetschen, oder durch ihn und umgebende Mitlauter auch zu ŏ verdumpfen und verdüstern. O taumelt mit ähnlichen Hülfsmitteln in a, u, ja au hinüber; und u schleift sich vorn ein j an, um lang zu werden, oder bringt ein i für das Auge nach, um ein dem Ohre unnöthig aufgedrungenes j, oder sch zu entschuldigen, oder es geht auch ganz in stummer Dienstbarkeit dem Auge fröhnend unter. Solche unstatthafte Chamäleonsnatur legt weder die solemn, noch die common oder colloquial speech ab, und nur von einer völligen welthistorischen Umwandelung und Umgestaltung des Volks möchte hierin eine Aenderung zu erwarten seyn, wenn überhaupt, da die Bemühungen sprachkundiger Forscher bisher noch keine unwandelbare Sicherheit und Gleichförmigkeit der Aussprache begründen

konnten, was besonders in Eigennamen auffallend wird. Denn dies Nichtlautwerdenwollen, dies Muchsen und Knacken und Druchsen, Lispeln und Zischen, Summen und Brummen, Schnalzen und Abbrotzen ist einmal Ergebniß angelsächsischer, germanischer und gälischer in jahrhundertlangen Wehr- und Bürgerkriegen eingedrungener Elemente, finsterer Verschlossenheit, stolzer Kälte, angstvollen Bewußtseyns einer innern wilden Natur und übermüthiger Kraft. Vielleicht wäre der kürzeste Weg, eine Uebersicht der Aussprache zu gewinnen, wenn man alle Laute unserer an sich wol gleichgültigen, erst durch Buchstabenumgebungen, Verdoppelungen und Dehnzeichen verlängten, aber doch physiologisch selbstständigen Selbstlauter, und der Doppellauter überschlüge und die gangbare engländische Bezeichnung oder Rechtschreibung dafür aussuchte; wo sich denn finden würde, daß z. B. eh mit a, ai, ay, ea, ei, ey, ih mit e, ei, ee, ie, i, oh mit o, oa, ou, ow, uh mit o, u, ew, oo, ou, ue, ui, ei mit i, y, ie, ui, igh, ö mit e, i, y rc. bezeichnet würde in Fällen, deren Wesen geprüft und als gesetzgebend aufgestellt würde. Setzte man hiezu noch die eigenthümlichen Laute des breitbäuerischen vollmauligen a, des lispelnden th, so würde man dies Feld überschauen, mit ihm aber auch freilich eine ungeheuer eigensinnige Willkür und Sprödigkeit. Doch dies konnte hier nur angedeutet werden. Daß die Orthoepiker Elphinstone, Sheridan, Nares, Walker, Winkelmann, Rubens, hier möglichst benützt worden, wird Kundigen nicht entgehen; daß aber ein gemalter Ton ungenau seyn möge, und zur Meisterschaft in diesem Felde nicht verhelfen könne, dies möge wenigstens dem wichtig thuenden vornehmen Tadel begegnen!

Was nun das nächste Moment dieser neuen Bearbeitung anlangt, wodurch das vorliegende Wörterbuch sich vor allen übrigen, Skinner, Junius und Johnson kaum ausgenommen, auszeichnet, ohne jedoch mit den genannten die Sprach-

ansicht zu theilen, nämlich die etymologischen Combinationen und Sprachvergleichungen, so sieht der Bearbeiter voraus, daß er hierüber noch mehr Tadel von Unmündigen und Ungünstigen erfahren wird, wiewol er solchen die praesepia, von welchen etwa zu weichen seyn möchte, durch Schlagbäume, oder Klammern zu bezeichnen nicht unterließ.

Der kaum noch zu erwartende Vorwurf des Schulfüchsigen, Schwerfälligen zwar, oder gar der Prunksucht ist wol am leichtesten zu verschmerzen, wenn man einmal des Hanges zur Bequemlichkeit sich entschlagen und dem leidigen Hercommannus den Dienst aufgekündiget hat. Hat man dem Gedächtniß sein Recht gethan, so kann es in einer Zeit, wie die unsrige, wo man den Wald vor lauter Bäumen nicht sieht, vor lauter Analyse nicht zur Synthese kommt, den Geist und seine Kräfte, wie einen Sandstein zermalmt und zerbröckelt, daß er seiner Gesammtheit gar nicht froh werden, sein selbst gar nicht genesen kann — es kann da, sage ich, nichts schaden, wenn man auch den übrigen Kräften wieder einmal etwas anmuthet und Spielraum vergönnt. Ja, unseres Erachtens, kann man darin eher zu wenig, als zu viel thun, zumal in Werken, wie diesem, die im Grunde nie fertig werden. Darum aber gerade scheint es räthlich, darüber zuvörderst sich klar zu werden, daß eine Sprache doch wol tiefer wurzele, als im Gedächtniß, daß sie, wenn anders der Geist nach Gottes Ebenbilde geschaffen ist, ein Natur- oder lieber ein Gottesgewächs, und daß es doch wol keine frevliche Vermessenheit sei, dies Gewächs in seinen Grundzügen, Umrissen, Ausfüllungen, kurz in Bau und Wuchse zu betrachten. Die Gefahr zu irren ist einmal hienieden immer vorhanden — es irrt der Mensch, so lang er lebt —; aber nur Wahrheit verliert der Irrthum, die der freundliche Nachbar wol als ehrlicher Finder wiederbringt. Dagegen nichts thun, als was bereits gethan ist, würde alle Farbe vom Leben wegblasen und

in eine Lässigkeit und Trägheit versenken, die mindestens nicht Jedermanns Sache ist. Wenn überhaupt die Redlichkeit und Lust und Freude des Forschens das wesentlich Fördernde im Leben ist, und das Gefundene gar oft nur in dieser Hinsicht Werth hat, wenn unser Wissen, wie nicht geläugnet werden kann, einmal Stückwerk ist, was ist es denn nunmehr, wenn des Stückwerks etwas mehr aufgeschichtet wird? Sind nur die Stücke disjecta membra poëtae, so daß aus ihnen der Dichter aller Dichter, ob auch nur dunkel, geahndet wird, so ist ja das im Grunde nicht mehr und nicht weniger, als was dem Demüthigsten wie dem Hochmüthigsten unwillkürlich täglich begegnet. Schon alles Fertige und Gestaltete ist ein Bestimmtes und Endliches, also Beschränktes, der unendlichen Idee zu Enges, wovon sie sich zurücknimmt und das sie immer aus einander sprengt, um ihre Freiheit zu behaupten und den Lebensproceß anzufachen. So sehen wir Gott in Natur und Geschichte walten und gebahren; und wir Eintagsfliegen wollten meinen, wir machten es unläugbar gescheuter? Das sei ferne! Wir sind ohnedies mehr zum Handeln, als zum Wissen berufen. Damit soll nun freilich nicht das Wissen geschmäht werden, wie jetzt auch Mode zu werden anfängt; vielmehr, wenn überall immer mehr auf das Ursprüngliche, Eine folgerichtig hingestrebt wird, warum sollte dies Streben hinsichtlich der Sprachen nicht auch löblich seyn? „Es dringt sich uns", sagt ein edler Geist unsrer Zeit *), „eine Aufgabe auf, vielleicht für die wahre Wissenschaft die höchste, wenn sie lebendig ergriffen und gelöst wird, nämlich die, alle Sprachen in eine große Sprachorganisation vereinigt zu sehen, wie alle Thiere in eine Gesammtorganisation; in den rohen Sprachen die Prototypen der höhern, wie in den geringern Thieren die Andeutungen der höhern zu finden. Eine solche Forschung, die uns zuerst die wahren Uranfänge der Sprache

*) Steffens Caricaturen des Heiligsten, II. Einl. S. 85.

zeigen wird, in welchen die Elemente noch kaum unterscheidbar ruhen, setzt eine Vorbereitung voraus, wie in der comparativen Physiologie, und erst durch diese würden wir wahrnehmen, wie in und mit den Sprachen sich in verschiedenen Richtungen bald diese, bald jene Seite des menschlichen Daseyns aufschließt, bald in höherer Einigung eine höhere Offenbarung sich enthüllt. Ja eine solche Betrachtung, die in und mit der Form der Sprache ihr inneres Wesen aufschließt, würde sich zur gegenwärtigen Sprachforschung wie die wissenschaftliche Physiologie zur Anatomie verhalten, würde zu gleicher Zeit alle geistige Erzeugnisse und ihre Eigenthümlichkeit, die sich nie von den Sprachen trennen lassen, auffassen, und das innerste Wesen der Völker und ihrer Schicksale in dem Gange ihrer Bildung, in ihren Verhältnissen zu einander ergreifen." In diesem Sinne hat allerdings der von wenigen beachtete und durchdrungene, von Manchen benützte, von Wenigen, außer Görres, J. J. Wagner und Hagen, anerkannte J. A. Kanne die Sprachen betrachtet, und wir verweisen hiemit auf seine Schriften über die Verwandtschaft der griechischen und teutschen Sprache, Leipz. 1804., seine Urkunden der Geschichte, oder allgemeine Mythologie, Bair. 1808. Pantheum der ältesten Naturphilosophie ꝛc., Tübing. 1811. System der indischen Mythe, oder Chronus und die Geschichte des Gottmenschen ꝛc., Leipz. 1813., denen wir viel verdanken und die wir also gebührend hier nennen, weil der Raum im Buche selbst es verbot. Auch L. Weinhart's Verwandtschaft der Sprachen, insbesondere der franz. und teutschen ꝛc., Landsh. 1821. 8. wäre uns früher willkommener gewesen, wiewol manches hier, weil das Moment der Paronomasie vorzüglich begünstigt ward, doch willkürlicher und steuerloser erscheint. Doch wir müssen, so weit es uns hier gestattet ist, etwas näher auf die Sache eingehen, um so mehr, da etymologische Forschungen immer mehr als müßige Witzspiele verschrieen und Vielen hier entbehrlich dünken werden, welche vergessen haben, daß Wör-

terbücher sonst den Namen Thesaurus führten, welchen der edle und sprachgelehrte Pougens seinem künftigen, leider noch nicht erschienenen Werke mit seinem Rechte wieder vorsetzen wird.

Sprache ist Darstellung und Abbild des Geistes und geistigen Webens in Schrift und Ton, mithin vereigenthümlichte Weltansicht und Gedankenwelt. Denken und Sprechen sind daher auch in den Sprachen identisch. Wie nun der nach Gottes Ebenbilde geschaffene Geist Eins, d. h. eine Gesammtgliederung ist, deren einzelne stets in Wechselwirkung begriffene, einander ergänzende Glieder als ein im steten Flusse der Zeit sich haltendes, ja ihn bildendes Ganzes, also weltgeschichtlich, aufgefaßt zu werden verlangen, also kann auch die Sprache nur wieder organisches Abbild und Ausdruck des Geistes seyn. Ein Verfolgen derselben durch alle Entwickelungsmomente aufwärts führt nothwendig auf ein Uranfängliches, Ursprüngliches, Dynamisches, Inneres zurück. Dies Uranfängliche ist für uns frommes mit der Natur noch verschmolzenes Gemüth, ausgeprägt in Cultus und Mythus, als Urgeschichte, oder Vor- und Urbild der Menschengeschichte, kurz Offenbarung und Religion, als Wiederanknüpfung an die Gottheit, den gemeinsamen Urquell, Zurückstreben zu ihr, als dem durch eigene Schuld und Fall verlorenen Centrum, das als Paradies vor und hinter der Geschichte liegt. In der Wiege, Oberasien, wie Herder, Kanne, Görres, Wagner, Ritter u. A. dargethan, umglänzte dieser Mythus als Strahlenhof des Menschenkindes Haupt — das anbrechende Rosenlicht, das als göttliches Feuer innen im Kern der Erde und des Menschen verschlossen gewirkt und gewebt hatte! Süße Morgenträume, selige Erinnerungen von tönenden Sternenwelten, silbernen und goldenen Weltbergen, Blumen des Schweigens, Erkenntnißbäumen an Lebensbrunnen, umgaukelten das Kind, das unter dem schirmenden Fächer der Palmen, von Lotos, Rosen, Narcissen umblüht,

lächelte. Und entgegen nickten und lächelten ihm aus den Blumen die himmlischen Geister, mit welchen es schon früher gespielt, und aus allem tönte in lieblichen Klängen das schaffende Wort Omu. Aber das Menschenkind erwacht und reift zum Jüngling; die zauberische Maja tritt ihm entgegen. Anders findet er nun die Welt, und kann doch nicht lassen von den holden Träumen; zur Gegenwart soll ihm die Vergangenheit werden. So wills die Freiheit, und das vermessene Gefühl der Kraft, die zum grimmen Riesen emporwächst, den Goldberg stürmt, das heilige Gesetzbuch verschlingt, und sich vielfach kämpfend versucht, immer von dem vielfach verleiblichten Gott zum Maaß zurückgeführt, bis sie endlich, still in sich selbst versinkend, erlöset von der äußern Welt des Scheines, in den Ewigen wieder zurückkehrt. Dies die Grundzüge der Menschengeschichte, die auch zugleich Welt- und Göttergeschichte im Mythus wird, worin alle Elemente physischer und sittlicher Bildung in ihrem centripetalen und centrifugalen Streben unter einander, und Himmel und Erde in einander spielen! Ueberall die An- und Nachklänge eines höhern vollstimmig harmonischen Lebens, von welchem der freie Mensch aus, zu welchem er wieder zurück geht, das der Mythus in einem Zugleich und in Gegenwart zu fesseln strebt, als gemeinsame Mitgift und Erbgut des ewigen Menschengeistes der frone Gral, der, unerreichbar in den Lüften schwebend, aber doch alles Erforderliche gebend, immer die Sehnsüchtigen und Begeisterten nachzieht! Die nun aber, welche diese Offenbarung trübe und entstellt, und die Urgeschichte nicht so deutlich finden, als die etwa mit Buch, Kapitel, Seiten- und Jahrzahlen nachzuweisenden Thatsachen der politischen Geschichte, bedenken wol nicht, daß diese äußern irdischen Schicksale, die Schattenseite der Völker, erlebt und überlebt, bejubelt oder beklagt, einander ablösen und Platz machen, indeß über, in und durch alle, still wie der Aether und

das allerschließende Licht, ein Inneres, Geistiges dahin zieht. Es ist also da gerade so hell, als es ihnen seyn kann, für welche Seyn und Erkennen zerfallen sind, und wo sie Wunder ausrufen und damit sofort abläugnen möchten, geben sie nur ihre und die dermalige menschliche Unfähigkeit kund, den Einklang des Seyns und Erkennens zu vernehmen; gerade wie der Unkundige in dem Grundtone einer Harmonie die darin schwingenden Accorde auch nicht vernimmt, die dem Kundigen doch allerdings hörbar sind. Ist denn aber überhaupt alles Irdische mehr, als ein Tropus? und jener einzige rück- und vorwärts leuchtende Wendepunct der Geschichte, hat er nicht sein Dunkel und seine Dämmerung vor und hinter sich? Zieht er nicht, ein glänzender Stern, über unsere Häupter und Herzen dahin, viel gepriesen, viel ersehnt und zurückgesehnt, indeß in stillen, heiligen Herzen seine Flamme als Geist der Liebe brennt und leuchtet?

Eben so verhält es sich denn auch mit der Sprache, dieser Offenbarung des gottmenschlichen Geistes. Jede Sprache ist ein Glied des sich entwickelnden, oder werdenden, darum aber schon seienden unsterblichen Menschengeistes, ideale Wiedergeburt. Wörter sind Bruchstücke der dieser Entwickelung zum Grunde liegenden Elemente und Ideen, Ideensärge, wie wir es anderswo ausdrückten, worin die Ideen nicht todt, sondern nur lebendig begraben sind, und von höhern Geistern wieder hervorgehoben werden. Alle Sprachen aber, wiefern sie Abbild des einen, in allem wehenden Geistes sind, sind Eine, Ein Stamm mit Blättern, Zweigen, Blüthen und Früchten, und wie in diesen einzelnen Theilen sich immer das Ganze und in dem Ganzen die Urpflanze wiederholt und spiegelt, so spiegelt auch in den Sprachen sich eine Ur- und Geistessprache, die schon Homer als Sprache der Unsterblichen kannte, welche wiederum alle

umfängt und durchdringt, die darum freilich nicht geworden ist, noch werden kann, wie ihrer eine, aber in alle eingeht, als ihr beseelender Athem und Geist, dem wir nur ahndend lauschen in — etymologischen Forschungen.

Bevor ich weiter gehe, sei es vergönnt, zu Erläuterung des Gesagten dies Vorwort mit einigen hieher gehörigen Stellen aus dem Aufsatze eines bessern Mannes, als ich, zu schmücken, nämlich E. M. Arndts in der Bonnschen Jahrbücher 2tem und 3tem Heft, S. 99. ff.

„Sprache treibt frisch wie Bäume; ja im Winter haben alle ein zäheres und hartnäckigeres Leben. — Jedes Wort ist eine Sinnpflanze; es gehört aber die glücklichste Stunde und der rechte magnetische Finger des Suchers dazu, diese Wunderpflanze so zu berühren und zu erregen, daß das geistige Spiel des innern Sinnes sich in seiner Fülle offenbare. Der richtige Gebrauch und Verständniß jedes Worts hat eine mystische und innere Erkenntniß, die unwillkürlich trifft und ergreift. — Jedes Wort ist ein niedergelegter, oder vergrabener, oft schon ein verstockter und versteinter, durch langen Nichtgebrauch erstarrter und erkalteter Gedanke, der aber jeden Augenblick durch den lebendigen Geist wieder mit Frühlingsluft angehaucht und zum Fließen und Sprießen gebracht werden kann. — Etymologie ist ein Feld, worauf noch Jahrhunderte gesäet, gepflügt, geärntet werden kann, ohne daß sein Boden erschöpft wird, der vielmehr unerschöpflich genannt werden kann. — Es liegt in der Wortbedeutung etwas so Tiefes und Innerliches, daß es mehr angedeutet, als beschrieben werden kann. Nicht nur aus verwandten Sprachen, oder denen solcher Völker, die weiland viele politische, religiose, wissenschaftliche, oder örtliche Berührungen hatten, springen jeden Augenblick Gegenbilder und Ge-

genscheine der Aehnlichkeit und Verschiedenheit entgegen, die nicht nur den verschiedenen, oder gleichartigen Geist und Sinn dieser Völker wunderbar erleuchten, sondern gleichsam das Höhere der Menschheit, beides in der Verschiedenheit und Aehnlichkeit offenbaren. Denn auch in Sprachen, die einander den Ursprüngen, den Zeiten und den Verhältnissen der Orte nach, die fremdesten und entlegensten scheinen, schimmert doch oft etwas Gemeinsames der allgemeinen geistigen Naturanlage, Sitte und Kunst des Menschengeschlechts hervor, daß man gleichsam die allgemeine Fabel und Vorgeschichte des Menschen zu lesen glaubt. In der That, die Sprache ist die zugleich ewig alte und ewig junge Geschichte und Fabel der Völker. Dies springt schon hervor als Ausbeute und Aussprung einer allgemeinen Idee des Menschlichen, was allen Zeiten und Völkern von jeher gemeinsam gewesen ist. Aber auch das Aeußerliche und Leiblichgemeinsame muß man suchen und finden. Die Etymologie erhellt, erquickt und belebt, und zündet durch den klaren Geist und Sinn, worauf sie dringt, immer neue Lichter an. Es giebt drei Hauptwege im Etymologisiren: 1) den leiblichen und irdischen, 2) den geistigen und himmlischen, 3) den Mittelweg. Sage, Fabel, Geschichte. Die ergrünende Fabel in unserm Herzen erzählt uns, daß wir irgendwie aus dem Sternenlande herabgefallen sind, daß es einst einen lichten, heitern Götterweg für unser Geschlecht gab, wo alles hell und klar, wie das Leben in dem ersten erquicklichen Sonnenschein des jugendlichen Lenzes durch die durchsichtigen Seelen schien und klang, wo die Gedanken und Gedanken des Gedankens nichts zu suchen hatten, weil das Daseyn selbst ein unsterblicher und unmittelbarer Gedanke war, ein Widerschein, eine stille Ueberschwänglichkeit des ewig nahen Gottes. Wie es damals gewesen, sehen wir nur zuweilen, fast immer aus dunklem Spiegelschimmer. Wie die Strahlen des innen ursprünglichen unmittelbaren Anschauens und Erkennens

damals in die Geister geschossen und gesprochen sind, wissen wir nicht, nur daß anders oben, als unten, gesprochen worden, auch hienieden anfangs anders, als jetzt. Denn später entstand eine Sprache für die Erde und die himmlische sternige Sprache und ihre Heiterkeit und Lauterkeit mußte vielfach verdunkelt werden, die Erde mußte an jedes überirdische Wort und jeden überirdischen Gedanken von ihrer Schwere und Trübe henken und sie immer tiefer in ihren Kreis hinabziehen, viele Wörter mußten anders, viel neue werden. Schon die Sagen sprechen von einer Propheten- und Priestersprache und Homer und Herodot. Allerdings waren die Erdwörter mit Geist durchgossen und durchdrungen; aber der Spiegel des Himmels zog sich mehr und mehr vom Geschlecht zurück; von der Erde hatten sie das nahe Bild den Blicken gegenüber, und erkannten sich und ihr geistiges Daseyn endlich fast mehr durch den trüben Gegenschein und Schatten des Himmels, der sich zuweilen noch gegen die Erde warf, als durch den unmittelbaren Schein und das heitere Bild desselben. Darum däucht vielen der irdische Weg der sicherere und nähere, wo sie schwere, dicke Leibhaftigkeit ergreifen können; auf dem geistigen sind die Brücken der Seele fast nur aus Luft, und drohen unter der Schwere allaugenblicklich einzustürzen. Einst waren die Menschen ein kläreres, geistiges, göttliches Geschlecht, als jetzt, sprachen im lichten Urlande dort oben eine geistigere, unmittelbarere Sprache. Auch der irdische Zusatz ist mit Geist durchdrungen, aber viele, die die geistige Seite und Tiefe, das innere geistige Gedanken- und Himmelsbild als aus jedem Worte hervorblitzend nicht läugnen, meinen doch auf dem breitern Wege sicherer zu wandeln. Der Mittelweg wendet sich bald rechts, bald links, zum geistigen, oder irdischen. Er ist sicher, wenn mit Gewandtheit und Schnellblick, mit dem feinen geistigen Maaß der Heiterkeit und Klarheit betreten. Er findet das wunderbare Zusammenrei-

men und Zusammenschmelzen der himmlischen und irdischen Natur."

So weit Arndt! Ist es nun, diesem Standorte gemäß, Geschäft und Aufgabe der Etymologik, einmal das göttlich Mitgegebene, Wesentliche, Gemeinsame der Sprachen in den so kühnsten und einfachsten, wie zärtesten und leisesten Zügen und Strichen hervorzuheben, dann aber auch das Besondere und Eigenthümliche, ihren freien, natürlichen Bau und Wuchs, ihre Physik und Physiognomie, und die Entwickelungsgesetze nachzuweisen: so ergiebt sich, daß der Ausdruck oder die Erscheinung jenes Allgemeinen einfache Ursylben seyn werden — Urlinge nennt sie unser tiefsinnige Krause —, welche, gleichsam als Indifferenzpunct, die beiden Pole — Vorschläge und Vorsylben, End- und Nachsylben, welche letztere, wie z. B. die Hauptwörterendnisse, wieder in andern Wurzeln ruhen — binden, und daß so, durch die Typen der Sprachbildung durchgetrieben, eine Menge Wörter ihrem Schooße sich entwindet, welche die Familienähnlichkeit und Angehörigkeit an die Idee in der größten Verschiedenheit und Mannichfaltigkeit doch nicht verläugnet. Daß diese Urlinge nicht so vereinzelt und etwa als Metallkönig nun wieder zu einer besondern und den Erdsprachen ähnlichen Sprache verarbeitet aufgestellt werden können, sondern daß sie nur der oft mittels einer Ahndung zu ergreifende Silberblick jener geistigen Ursprache sind, der aber nicht ausbleibt, der Duft der Redeblumen oder Wörter, das wird wol jeder begreifen, der uns bisher sinnig und verständig gefolgt ist. Oder meint Ihr etwa, die ewige Harmonie, welche Sternen- und Weltreigen führt, bindet, durchwohnt, schmerz- und lustdurchzückte Seelen in Gesang schmelzet und löset, sei nun auch als ewige erschienen und für erschöpft zu achten, weil sie würdige Priester, wie

Gluck und Mozart, begeisterte und ihre Seelen, wie das Licht die Memnonssäule, in seligen Weisen entzündete? Geboren werden heißt überall aus dem Ewigen fallen und selbstmuthig vereinzelt bestehen wollen; ja schon der heilige Schmerz jedes ächten Genius gilt ja die Unnahbarkeit und Unerreichbarkeit der verlorenen, aber heiß wieder ersehnten ewigen Idee. Hat aber eben ein Genius, dessen unser Volk und unsere Zeit sich rühmt und freut, uns keusche Scheu vor jedem Urphänomen empfohlen, so wird auch hier frommen, von jenen Urlingen aus abwärts die Wörter als Erscheinungen durch die Sprachen hindurch zu verfolgen, sie selbst aber, diese Keime, in welchen das Entwickelte saamlich lag, die eigentlich keiner und allen Sprachen angehören, unangetastet zu lassen, indem schon ihr erstes Aufbrechen in dieser oder jener Sprache historisch genau nachzuweisen fast immer vergebliche Mühe seyn würde. Darum wurden hier nur Vergleichungen angestellt, ohne die Anmaßung, die historische Priorität auszumitteln. Zwar daß diese Urlinge meistens dem Morgenlande angehören, und wir Teutsche selbst dort wurzeln, wird der rege Forschertrieb mit Jos. v. Hammer wol immer mehr und mehr bestätigen, (s. German). Und dies ist fürs erste genug! Wo sich also nach Abzug der nachweislich erkennbaren Bildungs- und Beugungsylben und Buchstaben eine Kern- und Ursylbe findet, wie z. B. es, et, ar, er, ab, ba, ai, na, ne, pa, pe, chu, chui, hur, ku, gun, kun, hom u. a. zum Theil in vorliegendem Wörterbuche angedeutet sind, da ist Aufgabe, nach allen Richtungen hin, wie von einem Mittelpuncte aus, Natur und Bedeutung derselben auszumitteln, sie in allen Verästelungen, Wendungen und proteischen Verwandlungen zu verfolgen und zu binden. Diese Aufgabe geht hervor aus der Idee dynamischer Sprachverwandtschaft und Entwickelung, welche in dem ursprünglich reinen innern Einklang des Menschengeistes und der

Natur begründet ist und in ihren höchsten Schwingungen bis an die erste Bewegung und Regung des Geistes, seinen Erschluß und Ausgang aus sich selbst, seine erste leiseste und zärteste Selbstentäußerung zurückzuschwingen hat, oder wie man immer das zarte Urphänomen einer lieberingenden Entzweiung nennen mag, diesen ersten Selbstbeschauungsversuch, aus welchem das erste Wort geboren ward, ein Kind aus stiller, göttlich bewußtloser Liebesnacht! Wir bescheiden uns gern, daß wir dies hier Angedeutete glücklicher geborenen und gebildeten Geistern überlassen müssen, verweisen indeß eben darum freudig an Othmar Franks commentat. phaosoph. pers. und Fragmente eines Versuchs über dynamische Spracherzeugung, nach Vergleichungen der persischen, indischen und teutschen Sprachen und Mythen. Nürnb. 1813. 8. Einige dahin und auf die physische Bedeutsamkeit der Buchstaben gehende, freilich nicht immer in folgerichtiger Stetigkeit fortschreitende Beiträge enthalten auch W. Wachsmuths Andeutungen zur Begründung der Etymologik als Wissenschaft in: Athenäum, humanistische Zeitschrift, herausg. von Friedr. Günther und Wachsmuth, II, 1. 1—85. Halle 1817. 8.

Was wir hier übernahmen, geht mehr auf das zweite oben genannte untergeordnete, darum aber nicht unnütze Geschäft der Etymologik, das Einzelne nach Analogie leitender Gesetze zu erörtern. Wir machen dabei auf folgende Thatsachen aufmerksam.

Wie höchst frei und wandelbar die Elemente der Wörter, die Buchstaben, also Selbst- und Mitlauter, seien, deren relatives Uebergewicht und Vorwalten erster Charakter der Sprachen ist, haben G. Hickes im thesaur. linguar. vett. septentr. grammatico-crit. et archaeol. Oxon. 1705. III. fol. 1, 87 ff.

7. ff., Wachter in den proleg. zum glossar. german. (Lips. 1737. fol.). Kanne, Wachsmuth und Weinhart in den oben angeführten Werken, Riemer in s. gr. Wörterb. und mein Lehrb. der ital. Sprache, wie das vorliegende Wörterbuch selbst bei Angabe der einzelnen Buchstaben hinlänglich erwiesen, und die Mundarten unter einander, wie im Vergleich mit Schriftsprache und andern Sprachen zeigen es unwidersprechlich, ja jede Sprachlehre erinnert gleich anfangs daran, daß Buchstaben eines und desselben Organs wechseln; aber auch die verschiedener. Nimmt man hiezu die eben so unläugbare Buchstabenversetzung, Weglassung, Hinzusetzung vorn, in der Mitte und am Ende der Wörter, so thut sich hier allerdings eine unendliche Mannichfaltigkeit von Formen auf, deren Möglichkeit durch Kanne's geniale Entdeckung, daß Konsonante nur niedergeschlagene, gleichsam leibgewordene Hauche, diese also auch Lippen-, Gaum- und Zahnhauche seien, die früher oder später fehlen, oder eintreten, nur begreiflicher wird. Konnte es denn aber auch anders seyn, wenn die Verwandtschaft der Buchstaben, die indische Untrennbarkeit eines Konsonanten von dem ihm eingeborenen Selbstlaute, und die Selbigkeit der Sprachen keine Fabel ist, und wenn der Mythus von der Sprachverwirrung beim Thurmbau zu Babel einen Sinn hat, wie er ihn doch hat?

Sind ferner Klima und Geschichte eines Volks wichtige Momente der Sprachbildung, erwägt man, daß vom Eintritt der Britten bis zum Einzug der Dänen 337, von der Dänenherrschaft bis zu den Normännern 274 Jahre verstrichen, bis 1043 fränkische Sitte und gallische Hofsprache, 1066 die Umwälzung der Sprache mit dem neuen Staatssystem verwebter aufkam: so geht von selbst hervor, daß Englisch eine Mengsprache seyn mußte, welche wol noch mehr, als 15,782 neulich von

Jemand bloß nach Johnson aufgezählte fremde Wörter haben mag.

Hiezu nehme man, was hier, wie in allen Sprachen, Misbildung, z. B. surgery, und Misdeutung (s. and, plurisy), so wie aneignende, oft nur durch Paronomasie herbeigeführte Umdeutung der Wörter (s. rota), im Engl. noch die willkürliche, unsichere Schreibung (s. Winkelmann's Orthoep. S. 326 ff. 334 ff.) entstellen mußte, und die Freiheit, ja Ausgelassenheit in den Wortformen wird weniger befremden. Auffallend ist uns wenigstens mit andern vorzüglich Ein Wort gewesen, welches einen Habicht oder Falken bedeutet. Es ist als bekannt, natürlich und im Wörterbuche häufig bemerkt vorauszuschicken, daß Thiere, Pflanzen, Farben besonders nicht so genau unterschieden werden, wie es nähere und gründlichere Naturkenntnisse möglich machten, indem schon ar als Erde Ausgangspunct für Bezeichnung der Thiere überhaupt wird und von diesem Wort eine Menge Thiernamen stammen, wie wir auch in dem hier fraglichen Wort wiederfinden werden. Es heißt nämlich coistrel, coystrel, coistril, kestrel. Dies ist seine Gutturalform. Seine Labialform b. Plinius ist *butaurus, botaurus, buteo, butio*, engl. bowet, bowess, bittern, frz. *butor*, engl. buteor. Alberti zu Hesychius unter τριορχος mit Bezug auf Plin. NG. 10, 8. hat *puteo*. Im Mittellatein sind die bloßen Vokalformen *astur, austur, asturco, austurcus, ostercus*, engl. ostrich, lat. *strix*, gr. στριγξ, span. *azor*, portug. *açor*, russ. *justrzab*, im frz. wieder *autour* neben *vautour*, ital. *astore*, sard. *aturzu*, tosk. *avoltojo*, lat. *vultur*, *vulturius*, ob nicht auch wieder *cuntur*. Nun aber ist τοργος sicil. Geier, welches Riemer mit *corvus*, Tzetza b. Kanne Chron. 130 mit dark (Vogel der) Finsterniß, verbindet. Wer sieht hier nicht die Verwandtschaft und in dieser immer wieder Thier durchschimmern? wer könnte nicht

alle sonderbare Wandelungen dieses Worts mit Analogie belegend rechtfertigen? Aber nicht genug! Festus erinnert dabei an *bubo*, und wer erinnert sich nicht dabei wieder an βυας und ὦτος, ja Kauz? Und so giebt sich hier ein Schillern und Schwanken kund, das einerseits auf ungenauer Kenntniß, andrerseits aber doch wieder auf beobachteten Aehnlichkeiten dieser verschiedenen Thiere zu beruhen und wodurch der Geist sich mit dem Wesen dieser organischen Erzeugnisse ins Gleichgewicht setzen zu wollen scheint.

Dies Beispiel, dem noch andre beigegeben werden könnten, wie crab, crevice, crayfish ꝛc. wurde hier hervorgehoben, um zu zeigen, wie bei etymologischen Combinationen von Kühnheit, Uebergelehrsamkeit zu reden baarer Unverstand sei für den, der in das Mark der Sprachen einzudringen strebt und überhaupt die Idee des Organischen in Welt und Wissen auch nur einigermaßen aufgefaßt hat. Schon das Plattteutsche im Verhältniß zum Hochteutschen kann jeden von der unendlich kühnen Wandelbarkeit der Sprache, die neben den leisesten Dämmerungen, Wendungen, Umgestaltungen und Uebergängen der Idee Statt findet, überzeugen. Es bedarf in solchen Fällen nur des Nachweises und der Aufzählung der mälich einander folgenden und alle verbindenden Mittelglieder der Formen, um jeden Zweifel zu beseitigen. Wenn dies zwar nicht überall, nicht allemal dem Einzelnen möglich ist, so kann es doch die Idee nicht aufheben, sondern nur darthun, daß entweder die Sprachen dies oder jenes Moment ihres Lebens nicht, oder minder entwickelt, oder, was weit unanziehender ist zu wissen, daß der Einzelne nur nicht Sinnestiefe, oder auch Kenntnisse und Umsicht genug besitze, den Proteus zu fesseln. Der Sprachenbaum, wie er vor uns steht, ist ein so innig und lebendig verbundenes Ganzes, wie jedes Naturerzeugniß; und wer, der das in jedem Augenblick sich neu erzeugende und quillende Le-

ben eines Baumes in seinem Innern nur schwach nachbildend erwöge, müßte nicht Wunder ausrufen? Dies Wunderbare aber, worin wir, nach eines Weisen Ausspruch, im eigentlichsten Sinne leben, so daß im Grunde, wie ein Anderer sagt, die andere Welt nur misbräuchlich die genannt wird, worin wir nicht leben, indem in der That die hiesige, jetzige, das Hienieden, nur die andere Welt für uns ist — dies Wunderbare, sag' ich, vorrückend und höhnisch als Verwerfgrund und Verdammungsurtheil einer Ansicht aussprechen, ist doch gewiß nur Thorenfrevel. Die älteste Sage bereits erklärte die Sprachenverwirrung mit allem Rechte für ein Wunder; denn es ist eine solche Methode darin, daß z. B. die unkennlichsten mundartlichen Entstellungen mancher Wörter der Buchsprache ihre Gegenstücke in der Buchsprache selbst wieder häufig, nur nicht eben in denselben Wörtern finden. In der That belehrt eine Sprachenvergleichung, daß von der Urzeit herab im Fortgange der Sprachenbildung gerade das sich ereignet hat, was noch jetzt allen Sprachforschern (s. z. B. Lob's pound, pickle, sirloin) und Völkern selbst begegnet, ein Fallen nämlich, eine immer zunehmende Verwirrung, Besonderung, Verengung und Vereigenthümlichung durch Misdeutung, Misverstand, Misaussprache rc., denen die Schmeidigkeit und Bildsamkeit des Stoffes selbst nicht wenig zusagt. Denn wunderbar ist eben die zündende Berührung, der Anklang, Uebergang, das Verschmelzen, Verstufen und Verdämmern der Ideen in einander, was fürwahr den zärtesten, leisesten Farbentönen in einem Gemälde nicht nachsteht. Hier, in dieser großartigen Verwirrung, welche Kannen die Enantiosemie aufschloß, ist es nun allerdings nicht allemal möglich, auf Wurzel und Wurzelkeim zurückzukommen; aber anmuthig und lehrreich ist es, diesen Gang doch unbesorgt zu machen. Denn die Mittel, wodurch jene Veränderungen bewirkt werden, sind doch immer wieder dieselben und nur die Eigenthümlichkeit der Völker, oder Einzelner, wie sie eben Er-

gebniß ihrer Einwurzelung in die gesammte Weltansicht ist, macht diesen, oder jenen Misgriff möglich, der, weil er sich fortpflanzt und Jahrhunderte herab fortrankt, endlich kaum noch dafür erkannt wird. Den Sprachforscher trifft also der Vorwurf, aus Allem Alles zu machen, nicht mehr und nicht tiefer, als die Sprache selbst, Mengsprachen vorzüglich. Denn in dem Begriff dieser liegt ja schon, was die Untersuchung auch bestätigt, daß sie nämlich nicht bloß fremde Wörter in sich aufnehmen, sondern auch die Wörter selbst oft ein Gemeng sind, ein Schillern, eine Art Helldunkel, worin sich andere verwandte Ideen berühren, abklingen und gleichsam schälkisch durchblicken. Wie leicht und einfach auch diese, übrigens in allen Sprachen zutreffende Bemerkung scheinen mag, ist sie doch nicht unwichtig, weil sie Aufschlüsse giebt, die sonst wol keck, gewagt, träumerisch gescholten werden, gleichwol ganz natürlich sind, weil die Sprachen selbst waghalsig sind, weil die Elemente mehrerer Wörter gar oft Ein Wort durchziehen, durchklingen, durchströmen.

Darum nun konnte der Herausgeber sich in dieser Hinsicht nicht so eng beschränken, wie der scharfsinnige und geistreiche Riemer im Griechischen gethan hat, der mit strenger Folgerichtigkeit und tiefer Forschungsgabe bloß innerhalb des Gebiets seiner bearbeiteten Sprache alles hervorlockte und hervorgehen ließ in einer Evolution, welche leicht über Involution und Geist und Wesen der Sprache mehr Aufschlüsse gegeben hat, als seine Vorgänger, und der, wenn ihm Zeit und Lust gegönnt werden, noch gar Manchen hinter sich zurücklassen wird. Auch ihm verdankt der Herausgeber viel, und wo er von ihm abwich, führte nur die Vergleichung anderer Sprachen.

Soviel über dieses zweite Moment der Bearbeitung, das dem Bearbeiter die Mühe versüßen sollte, nach dessen reifer Erwägung

er dennoch den Günstigen leise und bescheiden ins Ohr flüstern wird: „Ihr wißt wohl, Ihr Guten, aber Ihr vergebt auch, daß ich auch hier noch zu wenig gethan, obwol die Menge da draußen über das Zuviel schreit und schmähet." —

Ist, wie oben erörtert wurde, Sprache eine ab- und nachgebildete organische Weltanschauung, so ist natürlich ein Wörterbuch der Schatz, der die Elemente derselben und also der Bildung enthält. Aber die auch, wie recht und nothwendig, vereigenthümlichte Weltanschauung eines Volks ist keinesweges bloß auf ein bestimmtes, etwa sich vornehmer dünkendes, Zeitalter, Eine Zeitperiode beschränkt; vielmehr nimmt hier eine spätere die andere frühere auf, wirkt mit ihrem Kraftbestand gegen sie und arbeitet sie durch, bis nun ein neues Product entstanden, das Factor eines künftigen wird. Stillstände, Rückschritte, oder Wiederholungen fallen natürlich aus, wo es Fortbildung gilt. So reicht denn auch das Leben einer Sprache über die Spanne eines Geschlechts hinaus; mithin dürfen auch alte Wörter und Wortformen, als Pulse der Sprache, in einem Wörterbuche nicht fehlen. Aber unsere Sprachen sind, wie erwähnt, Töchter einer Ursprache, Götter- oder Priestersprache. In dieser mußten Begriff und Anschauung ungetrennt seyn, wie noch Hieroglyphe und Symbol lehren; darum war sie heilig. Unsere Sprachen dagegen trennten diese, gingen abwärts, wurden profan, und so entstand Wissenschaft und Kunst, mithin Literatur. Nun sind aber eigentlich die Genien in Wissenschaft und Kunst, d. h. Philosophen und Dichter, die Bildner der Sprache, die Siegelbewahrer des edelsten Geisteseigenthums, als Erkennens und Darstellens, oder Bildens, Büchersprache also der Sprachkanon, und, weil die Reflexion immer weiter schied und spaltete, so entstanden Klassiker und Klassicität — im Grunde nur Farben schriftthümlicher Bildung. Die Anfänge der Sprachen gehen immer mehr vom

Sinne aus, und sind insofern poetisch. Poesie aber erreicht, streng genommen, ihre Mittagshöhe in Einem Dichter, besonders bei modernen Völkern, deren Aufgabe doch Sammlung und Fassung, Involution, ist. Dante, Shakspeare und Goethe mögen zeugen! Darum und nebenbei, weil wir wünschten, hierin unsern Landsleuten entgegenzukommen, die Shakspearen immer inniger lieben, tiefer achten und zu ergründen streben, stellten wir ihn auch hier als Mitte auf. Mit ihm, in dem das Herrlichste und Unvergänglichste seines Volks niedergelegt ist, der tief besonnene dem Engländer eigene Verstand Hand in Hand geht mit der lebendigsten Phantasie, darf, unseres Erachtens, bis heute kein Engländer sich vergleichen, obwol wir die Erscheinung aller Kräftigkeit, die gesteigerte Spannung entgegengesetzter Elemente, ja ihre Ausgleichung und Durchdringung zu einem Tüchtigen, Werkthätigen in diesem Volke nicht verkennen. Aber abwärts geht es doch von Shakspeare, wie von der Blüthezeit der Elisabeth überhaupt durch die Zeiten Jakobs des 1., Karls, Annens und der George durch Cynismus zu ausbessernder Kritik, durch Zümpferlichkeit, elegische oder auch sardonische Milzsucht zu frechem Hochmuth aus Uebersättigung und Verzweiflung. Aus der Ahndung, daß dem so sei, entstand die Lakeschule, welche bereits den Gesichtskreis der Kritik erweitert hat und auch schon als ein in die sumpfende Zeit geworfener Gährstoff, als eine sich wieder aufraffende Kraft, nicht unbedingt und vornehm verworfen werden darf, da, nach dem Geständniß der Engländer selbst, manch ein wackerer Geist dort auftaucht und in der Weltgeschichte doch überhaupt nichts ohne höhere Fügung geschieht. Haben ja doch die Jünger dieser Schule den muntern, offnen Chaucer und Shakspeare, dem Natur und Geist nur einander spiegelnde Welten sind, in dem der Scherz noch Wiedergewinn der allversöhnenden Mitte ist durch harmlose gründliche Selbstverspottung des gefallenen Gei-

stes, so daß von ihm selbst gilt, was er im Sommernachtstraum sagt:

> The poet's eye in a fine frenzy rolling
> Doth glance from heaven to earth, from earth to heaven
> And, as imagination bodies forth
> The forms of things unknown, the poet's penn
> Turns them to shapes and gives to airy nothing
> A local habitation and a name.

Diese mögen sie hören! — Sollten wir zu diesen Gegenbilder in Prosa, besonders in der ihnen beinah eigenbehörigen Redekunst aufstellen, so könnten neben Goldsmith, Taylor, Hooker, Junius, Burke noch manche Andere stehen. Denn keineswegs soll verkannt werden, was auf beiden Seiten neben den genannten Männern von andern Löbliches unter vielen störenden, zumal staatischen Einflüssen und Schwankungen geleistet worden. Nur dem Tadel, daß hier folgewidrig und unbillig verfahren worden, wollten wir begegnen, indem wir den schaffenden Geist nur gebührendermaßen über den kritischen setzten, um so mehr, da doch nicht zu läugnen ist, daß der Engländer, bei aller Kraft und Tiefe des Verstandes, eine gewisse herbe und starre Einseitigkeit nicht überwinden, höchstens durch die Opposition des Humors etwas mäßigen und zurückdrängen kann. Darum ist auch die Sprache, obwol nicht fertig, dennoch erstarrt und, wiewol nicht von einer Akademie bevormundet, — Constitution. Denn, hätte sie die Störungen überwunden, woher denn jene völlige Arrhythmie klumpfüßiger Einsylbler? jene bloß zählende, nicht wägende, oder messende Prosodie? jene kümmerlichen Wortgeschlechtsreihen, die sich mit fremden verkrüppelten Kindern ergänzend durchbetteln? jenes Vergessen der germanischen Brüder? jener Stillstand in allem, was folgerichtige Fort- und Ausbildung ihrer Sprache verlangte?

Neben der Buchsprache nun in ihren verschiedenen Zweigen schien uns auch die Volksprache und ihr, fast möchten wir sagen humoristischer Auswuchs, die Gaunersprache, nicht ganz zu vernachlässigen. Denn gerade in diesen Verzweigungen spricht sich eine Eigenthümlichkeit des Charakters zwangloser und unverholen aus. Es ist gewiß auch im Englischen nicht unanziehend zu sehen, wie unerschöpflich der Witz in allem sprudelt, was Geschlechtsverhältniß ist, wie derb und bissig das Niedere dem Hohen und Mächtigen, das Gesetzlose dem Gesetzlichen entgegentritt, um nur des drückenden Gefühls los zu werden, und welche eigenthümliche Farbe diesem allen der Humor leiht. Dieser letzte tritt bei dem offenen Natursinne der Engländer um so tiefer bedeutsam hervor, da er, gleichsam als Gegengewicht ihres vorwaltenden Sinnes für lebensrüstige Werkthätigkeit, diese gleichsam in die Höhe schnellt und zerstäubt, um die Mitte zwischen Erstarrung und Verflüchtigung zu gewinnen, oder doch zu suchen. So finden wir den Humor als tief weltgeschichtliche Erscheinung in Shakspeare, wo er als schalkhaft neckender Geist zu dem verworrenen Spiel des Irdischen sich herabläßt, aber bald wieder seiner Himmelsheimat zueilt, wie wir kurz zuvor andeuteten.

Nach diesen Ansichten und auf diese Weise suchten wir, soweit es verstattet war, diese Auflage auch durch größern Wortreichthum auszuzeichnen; weßhalb wir sogar, in den etymologischen Erörterungen vorzüglich, Mundartliches nicht unberührt ließen. Ja im Naturgeschichtlichen mag, wie wir ahnden, Mehreres dieser Art vorkommen, wofür, wenn es nöthig ist, der vielumfassende fleißige Vorgänger Nemnich haften möge. Genug, daß wir ohne Anmaßung sagen dürfen, in kleinerem Umfange mehr als Todd-Johnson gegeben zu haben. Die kleine Nachlese soll nur Probe einer künftigen und somit unserer Bescheidenheit seyn.

Rücksichtlich der Wortbedeutungen machte wieder die Natur einer Mengsprache unmöglich, sie jederzeit, wie man gewöhnlich fordert, logisch in Reih und Glied aufziehen zu lassen. Denn wo, wie im Englischen, in einem und demselben Worte paronymisch mehrere ganz fremdartige Elemente verwachsen sind und anklingen, mochte wol schon damit dieser vermeinte Zusammenhang aufgehoben seyn. Dazu ist es, obiger Ansicht zufolge, nicht so ganz ausgemacht, daß die sinnlichen Bedeutungen die ersten waren und die geistigen die letzten. Denn diese Vorstellung beruht auf einer andern, gewiß irrigen vom Urstande des Menschen, nach welcher er als Thier beginnt und, wenn das Glück will, oder die Noth, als leidlich gewitzigter und zu allerlei Haus- und Herrnbedarf anstelliger Mensch endigt; eine Vorstellung, für welche keine Ueberlieferung spricht, welche durch eine richtige Ansicht der Racen widerlegt wird, und zwei Unvereinbare in einander mengt! Sonst haben wir Bedeutung und Sinn der Wörter wol unterschieden und die Proprietät soviel als möglich zu treffen gesucht. Die Bedeutung wird dem Worte durch seine Abkunft aufgeprägt, und ist gewissermaßen das Unwillkürliche, Physische in ihm, wie dem Kinde von seinen Aeltern zunächst seine physische Eigenthümlichkeit anerschaffen zu seyn erkannt wird. Aber wie seine grundwesentlichen Bestandtheile doch wieder weit über die Aeltern hinaus liegen, und sein Wachsen und weitere Ausbildung eine Modification jener Anlage durch Kampf gegen unzählige, oft unmerkliche Weltumgebungen und Welteinflüsse ist, so geht auch der Sinn eines Wortes aus seiner Stellung und Umgebung sowol, als aus der Behandlung des mehr oder minder geistreichen Schriftstellers hervor und wird mehr oder minder bedeutsam. Dabei hat überhaupt das usus est tyrannus, das oft als lähmender Popanz aufgestellt wird, um sonst ganz triftige Einreden zu beseitigen, ungefähr, wie man den Misbrauch durch langen Gebrauch, Herkommen und Verjährung schützt, für den tiefer

Denkenden in lebenden und bildsamen Sprachen eine mehr warnende und aufregende, als Analogiewidrigem und Flachem, oder Unverständigem durchhelfende und Vorschub leistende Kraft. Mag auch die Sprache große Freiheit haben, sie darf darum doch nicht gesetzlose Willkür seyn. Mag man Anomalien, wie Muttermäler, verzeihen; soll und darf darum kein sicheres Gegenmittel gebraucht werden? Ist es für einen feinsinnigern tiefern Beobachter nicht verletzend genug, zu sehen, daß manche alte, wohlgebildete, sinnige Wörter einer ehrenwerthen und ehrenvesten Vergangenheit ausländischen und flachen gewichen sind? daß stumpfer tändelnder Flachsinn im Lebensverkehr gar manchem Worte den Nerv ausgeschnitten und es bis zu einem abgegriffenen, gepräglosen Dreier gehandhabt hat? Soll denn auch hier bloß das Uebliche, der eingewurzelte Schlendrian Bestand haben? nicht auch das Wesentliche, Weltgeschichtliche, Ursprüngliche, das die Wörter spiegeln, zur Rede kommen? Wer eine Hanswurstjacke zu tragen verschmäht, ist darum noch kein Schulfuchs, und daraus, daß die Sprachreinigung von Manchen bis zur lächerlichen Sprachfegerei getrieben und die Sprache knechtisch abgerichtet in eine Schnürbrust gezwängt, in einen Pferch gesperrt wird, folgt noch nicht, daß Lotterhaftigkeit und Unselbständigkeit dasselbe seien, was anständige Freiheit und Haltung, unbesonnene schlaffe Nachgiebigkeit gleich musterhafter vielseitiger Bildsamkeit. Uns wenigstens sind die verständigen Bemühungen der Sprachreiniger als Damm und Wehr gegen die leidige Nachäfferei des Fremden immer schätzbar gewesen. Daß wir hierin, in Bezug auf das Wörterbuch, Maaß gehalten, mag jeder selbst sehen. Liebhaber werden das Fremde neben dem Innländischen und Heimischen finden. Wir erwähnten dies nur, um diejenigen, welche obiges Tanzen der Bedeutungen nach der Pfeife der Logik, oder der Auslegung und Uebertragung der Wörter nach der Pfeife der Mode vermissen, oder ihm doch nicht einzig gefröhnt sehen sollten, zu er-

innern, daß auch ein Wörterbuch nicht einen rein leidentlichen Zustand bei dem, der es gebraucht, voraussetzen kann. Die Erwägung des Schicklichen, dem jedesmaligen Zusammenhange der Rede Angemessenen, Treffenden, fordert doch wol auch Nachdenken und Wahl. Diesen hoffen wir, für gründlich Denkende wenigstens, welche die Ankündigungen, eine Sprache in vier Monaten oder gar Wochen zu lehren, für das anerkennen, was sie ist, nämlich für Marktschreierei, durch unsere Sprachvergleichungen einigen Vorschub geleistet zu haben. Ungründliche und mit dem Oberflächlichen Zufriedene werden darum doch auch finden, was sie bedürfen; nur durften wir ihren Bedarf nicht zum Maaßstabe des Ganzen und Aller machen, um nicht unter dem Leisten zu bleiben, was manchmal schlimmer seyn soll, als über den Leisten zu gehen.

Unter unsern unmittelbar das Engländische angehenden Hülfsmitteln nennen wir dankbar die Toddsche Ausgabe des Johnson in 4 Quartbänden, die Mitandsche des Boyer in 2 Quartbänden, Nöhden, Groß provincial dictionary, Jamieson's etymological dictionary of the Scottish language etc. abridged from the quarto edition. Edinb. 1818. 8., *Tomlin's* law dictionary. Lond. 1810. 8., *Anderson's* commercial dictionary. Lond. 1819. 8., *William's* compendious and comprehensive law dict. Lond. 1816. 8., Nemnichs Waarenlexikon und naturhistorische Polyglotte, Rödings Wörterbuch der Marine. Besondere Werke sind gelegentlich an Ort und Stelle genannt. Daß wir nicht blindlings folgten, gar manches Irrige ohne weitere Hinweisung gleich berichtigten, wird sich Billigen darstellen. Daß wir in Rechtswissenschaft, die ohnedies viele reinlateinische, dennoch hier nicht ganz unbe-

rücksichtigte Wörter hat, in Natur- und Handelswissenschaft *) diesmal nicht Alles geben konnten, muß der Raum und die durch Beschränkung desselben beabsichtete und erreichte Billigkeit des Preises entschuldigen, worin der Verleger wol zum Muster dienen möchte. Hätten wir nicht auch Ausländer berücksichtigt, so hätten wir z. B. die teutschen Geschlechtsbezeichnungen durch den Artikel, die englischen Participien hinter den Zeitwörtern noch weggelassen und damit noch mehr Raum für größern Wortreichthum erspart. Wir mußten aber hierin dem Eingeführten folgen und dennoch wurde dieser Theil um Funfzehn Bogen stärker, als in der vorigen Auflage.

Und so verkenne man zuvörderst nur nicht Fleiß und redliches Streben! Anständige, gründliche Mittheilungen Gleichgesinnter und Günstiger werden willkommen seyn; dünkelhafte, seichte, winkelschelterische, hämische, wie sie der Herausgeber anderwärts wol auch von Zaunskönigen der Literatur erfahren, was dürfen sie erwarten, als was sie noch immer bei ihm fanden, bedauerndes Schweigen und herzlichen Ekel? Er giebt sich, wie er eben gewachsen ist, und da er, meinen manche nicht schmeichelnde Freunde, nicht krumm gewachsen, noch misgestaltet und verwahrloset ist, auch sich nicht anmaßlich und ungebärdig vordrängt, so meint er, man könne es ihm wol verzeihen, daß er neben andern Käuzen auch herlaufe und gelegentlich ihnen des jugendfrischen Altvaters Wort zurufe: „Du nur prüfe dich allermeist, Ob du Kern, oder Schale seist", oder ein andermal: „Wenn

*) Commerce, however necessary, however lucrative, as it depraves the manners, corrupts the language. *Johnson.*

Gott so schlechter Nachbar wäre, Als ich bin und als du bist, So hätten wir beide wenig Ehre. Der läßt einen jeden, wie er ist!"

Leipzig,
am Reformationstage
1821.

Adolf Wagner.

Abkürzungen.

Um die Wörter nicht im Verlauf zu wiederholen, ist nur der Anfangsbuchstabe, und wenn sie etwa am Ende Zuwachs bekommen, ein Querstrich gebraucht worden, der also das Wort bedeutet, wie es angegeben ist.

f.	bedeutet	für.
gauw.	=	gauwörtlich.
landsch. / ldsch.	=	landschaftlich.
s.	=	siehe.
u. a.	=	und andere.
verw.	=	verwandt.
vgl.	=	vergleiche.
volkspr.	=	volkssprachlich.
w. s.	=	welches siehe.

Shk. bedeutet Shakspeare. Seine Werke wurden so bezeichnet:

AC.	bedeutet	*Antony and Cleopatra.*
aHd. bHd.	=	*first, second part of Henry IV.*
aHf. bHf. cHf.	=	*first, second, third part of Henry VI.*
AL.	=	*As you like it.*
CE.	=	*Comedy of errors.*
Co.	=	*Coriolanus.*
Cy.	=	*Cymbeline.*
H.	=	*Hamlet.*
He.	=	*Henry V.*
Hh.	=	*Henry VIII.*
JC.	=	*Julius Caesar.*
KJ.	=	*King John.*
KL.	=	*King Lear.*
LC.	=	*A lover's complaint.*
LL.	=	*Love's labour's lost.*
M.	=	*Macbeth.*
MA.	=	*Much ado about nothing.*
MD.	=	*Midsummernightsdream.*
MM.	=	*Measure for measure.*
MV.	=	*Merchant of Venice.*

MW.	bedeutet	*Merry wives of Windsor.*
O.	=	*Othello.*
P.	=	*Pericles.*
Rb.	=	*Richard II.*
Rc.	=	*Richard III.*
RJ.	=	*Romeo and Juliet.*
R. of L.	=	*Rape of Lucrece.*
Son.	=	*Sonnet.*
T. oder *Tp.*	=	*Tempest.*
TA.	=	*Timon of Athens.*
TAn.	=	*Titus Andronicus.*
TC.	=	*Troilus and Cressida.*
TG.	=	*Two gentlemen of Verona.*
TN.	=	*Twelfth night.*
TS.	=	*Taming of the shrew.*
V. and A.	=	*Venus and Adonis.*
WT.	=	*Winter's tale.*

Die erste Zahl bedeutet Act, die zweite Scene. Die Bezeichnungen der Sprachen, wie lat., gr., pers., ꝛc. ergeben sich von selbst.

A.

A, ist 1) lang, mit langem, offnen, spitzen Tone, wie eh gesprochen, wenn ein einzelner Mitlaut, oder st, ng, gn, th mit stummem e folgt, wie lade, face, ausgen. have, are, gape, bade; ferner als betonter Sylbenschluß, wie paper, ausgen. father, master, water. 2) Mittel-a, halb offen, wie das a im ital. *Toscana*, vor r in Einsylblern (car, mar); vor lm (psalm), lf (half), lve (calve), nd, th (bath). 3) kurz, wie ä, vor zwei Mitlauten, die eben bemerkten ausgenommen, und in Beiwörtern, die aus Hauptwörtern auf r entstanden (starry v. star). 4) lang u. breit, wie ah, vor ll (all), l u. Mitlauter, ausgen. p, f, b, v, (salt, false), wo die Sylbe betont ist; nach w, es müßte denn k, g, x, ng, nk, oder f folgen (wax, waft etc.). 5) kurz und breit nach w mit einem Mitlaute u. nur Einem folgenden Mitl. (swallow), oder zweien in Einer Sylbe (want, wast). Ist aber l oder r einer dieser Mitlaute, so ist es lang und breit (walk, swarm): 6) dunkel u. schwankend zwischen den übrigen Selbstlauten, in unbetonten Endsylben (woman, nobleman, tolerable), wo es zwischen e, o, u schwankt; in den Endsylben auf age (cabbage), wo es dem flüchtigen kurzen i ähnelt.

A, á, ein, eine. Vor many oder few bindet es diese Worte gleichsam collectiv an ein folgendes, oder zu ergänzendes Haupt- oder Zahlwort, wie a many thousand French — the gain of a few, näml. Menschen. Es macht das Beiwort gleichsam zum Hauptw. Nach many hebt es das Einzelne aus einem Ganzen hervor, wie many a flower. So im Teutschen zuweilen: manch ein Blümchen.

A, vor Participien und als Vorsatzsylbe von Hauptwörtern, (a walking, a day, a sleep, a foot, abreast), ist urspr. wol durch eiliges Sprechen aus at entstanden, steht aber dann auch statt anderer Präpositionen, wie on, in, so daß es auf den Tag, oder täglich, im Schlaf, zu Fuß, neben einander heißt. Die Sprachen brauchen die Casus, bes. Genit. und Ablat. f. Adverbien, z. B. anfangs, τοῦ, τῷ, Z.. Hieher gehört auch, wenn es distributiv gebraucht wird, z. B. twice a day, auf den Tag, täglich.

A, Vorschlag, wie im Griech. alle Selbstlaute, (ῥασσω, ἀρασσω) in arise, arouse, awake u. a.

A, abgekürzt für have; nachlässig für he.

A A, amalgama, Amalgam; A, ā oder āā, zu gleichen Theilen.

A. B. abbr. artium baccalaureus, der Baccalaureus.

A. C. anno Christi, im Jahr Chr.

A. D. abbr. anno domini, im Jahr des Herrn.

A. M. abbr. anno mundi, im Jahr der Welt; artium magister, der Magister; ante meridiem, in der Nautik u. im Gerichtswesen, Vormittags.

A. R. anno regni, im Regierungsjahr.

A. S. S. antiquariae societatis socius, Mitglied der antiquarischen Gesellschaft.

Abaca, eine Art indischen Hanfes oder Flachses.

Abacist, ábásist, Rechner.

Abáck, zurück, abwärts, mastwärts.
Abacot, ábatot, die Königsmütze mit zwei Kronen.
Abácted, ábáckted, (von ἀπαγειν) weggetrieben. To abact findet sich selten.
Abáction, die Wegtreibung.
Abáctor, (mittellateinisches Wort, auch abigens) der Wegtreiber, Viehdieb.
Ábacus, ábákos, der Rechentisch; Säulendeckel, die Oberplatte.
Abáft, ábäfft, (vgl. after) das Hintertheil des Schiffs; am Hintertheil.
Abàisance, ábähsens, (von abase) die Verbeugung, Verneigung.
to Abàlienate, abäljeneht, entfremden, veräußern.
Abalienàtion, ábäljenehsch'n, die Veräußerung.
to Abándon, ábännden, (veraltete Form aband, von Bann, Acht, Fluch, Befehl, oder Band, Banner, Panier) verlassen, abhanden fahren lassen; hingeben, abtreten.
Ábándoned, verließ; verlassen. A. wretch, der elende Wicht, ehrlose Schuft. A. over, dahin gegeben.
Abándoner, der Verlasser, bes. der der Welt entsagt.
Abándoning, verlassend; die Verlassung.
Abándonment, die Verlassung; Verlassenheit; Hingebung. Im Seerecht, Verzicht auf ein verunglücktes Schiff gegen Zahlung der vom Versicherer bedingten Summe.
Abannition, ábännihsch'n, die Landesverweisung.
Abáptiston, (weil mittels eines Ringes daran das tiefere Eindringen (βαπτιζειν) verhindert wird) der Trepan, Hirnbohrer.
Ábarcy, die Unersättlichkeit.
to Abàre, ábehr, (von bar, bloß, nackt in barfuß, barhaupt, barschwert) entblößen, aufdecken.
Ábarticulàtion, ábärtikjulehsch'n, die Gelenkung, Knochenfugung.
to Abàse, ábehs, (vom dor. βασσων, tiefer, woraus das lat. bassus, das ital. *basso*, das span. *baxo*, verw. mit βαω, βαινω) niederlassen, senken; herabsetzen, erniedrigen, schmälern; demüthigen, niederschlagen. Das obige abaisance könnte u. sollte eigentlich abásance geschrieben werden. Beides sind nur Formverschiedenheiten, wovon abbess u. abash eine dritte und vierte. In der Wappenkunst abásed, von gesenkten, nicht ausgebreiteten Adlerflügeln.
Abàsement, das Niederlassen; die Erniedrigung, Entwürdigung; Niedergeschlagenheit.
to Abásh, ábäsch, (wol verwandt mit to bush, to abase) alt abbessed, hamb. verbaset, bestürzt, niederf. abasig, albern. Als Passiv folgt ihm at, zuweilen of), beschämen, verlegen machen.
Abáshing, beschämend; das Beschämen.
Abáshment, die Beschämung, Bestürzung, Geschämigkeit, Verlegenheit.
Abàsing, erniedrigend; das Erniedrigen.
to Abàte, ábeht, bate, von παιειν, schlagen, mit Vokalvorschlag, verw. mit baste, beat, fr. *battre*, *bâton*) nachlassen; vermindern, kleiner machen; niederschlagen, niederreißen, vom Preise herunterlassen, auch abhandeln, abziehen, fallen, sinken; im Recht beeinträchtigen; sachfällig werden. Vom Sturme, sich legen.
Abàtement, die Niederschlagung, Verminderung, Abnahme; Verkümmerung, der Abzug; Vergütung der Baarzahlungen; Niederschlagung, Umstoßung; Niedergeschlagenheit; Selbstermächtigung, eigenmächtige Besitznahme eines erledigten Lehens durch einen Dritten.
Abàter, der Niederschlag, das Dämpfungsmittel.
Abàting, fallend, nachlassend, niederschlagend, an sich raffend; das Fallen, Nachlassen, Niederschlagen, An sich raffen.
Abatis (franz.), in der Kriegskunst Verhau, Verfüllung, Verschanzung hinter umgehauenen Bäumen.
Abàtor, der Eindringling, Raubherrscher (Rechtsschriften des 30jähr. Kriegs).
Ábatnde, ábbätjud, das Verringerte.
Abatùre, ábehtsch'r, der Tritt, die Fährte, (eig. Grasniedertritt).
Abàwed, (veraltet, frz. *èsbahi*), erschrocken. Verw. mit awe, wie dies mit βουδος, dem Schreckgespenst, Butzemann. Niederf. Bumann, Popanz; auch ein summender Roßkäfer, s. Abashed.
Ább, der Aufzug, die Kette, das Werft. Auch abbwool.
Ábba, Abba: Vater, hebr. *abh*.
Ábbacy, ábbäßi, die Abtei, das Abtthum, die Abtstelle. S. abbey.
Ábbat, der Abt. Eig. Vater, wie Papst dies urspr. auch bedeutet.
Ábbatess, ábbess, die Aebtin, Aebtissin. Gemein lady oder mother abbess, Hurenwirthin.
Abbatship, s. abbacy.
Ábbay, ábbä, weg, abwärts. Zweifelh. Form f. away.
Ábbey oder abby, ábbi, die Abtei, das Kloster. A.-lubber, der dicke Mönch, Klosterochs.

Abbot, åbbet, der Abt. A. in commendam, der weltliche Titular-Abt.
Åbbotship, das Abtthum.
to **Abbrèviate**, ebbrihwieht, abkürzen, verkürzen.
Abbreviàtion, die Abkurzung.
Abbrèviating, abkürzend; das Abkürzen.
Abbreviàtor, der Abkürzer.
Abbreviatory, abkürzlich.
Abbrèviature, das abgebrochene Wort; der Auszug, kurze Innbegriff.
Abbréuvoir, ebbrewwer, (von *bibere*, trinken), die Schwemme, Tränke, Steinfuge.
Abbròchment, ebbrohtschment, das Auffangen, der Vorgriff, Aufkauf.
to **Abbút**, ebbott, auch abut, (v. franz. *bout*), angränzen, anstoßen.
Abbútment, die Angränzung, Gränze. Mittelalter abbotum, verpfändeter Gränzboden, womit verw. bottom.
Abbúttal, die Gränze.
to **Ábdicate**, åbbdikeht, abdanken; niederlegen, abtreten, verzichten; enterben.
Ábdicating, niederlegend; das Niederlegen.
Abdicàtion, die Abdankung, Niederlegung, Abtretung, der Verzicht.
Ábdicative, Abdankung enthaltend. Verbunden mit einem Hauptwort, Absageschrift, Abdankungsbrief 2c.
Abditary, oder —ory, aus dem mittellat. *abditorium*, Schrank, Schrein, der Kirchenkasten, Reliquienschrein; das geheime Behältniß, der Versteck.
Ábditive, åbbditiw, verbergsam, zum Weglegen.
Abdòmen, ebdohmen, der Unterleib, Schmerbauch.
Abdóminal, a-inous, vom Unterleib.
to **Abdúce**, to abdúct, ebdjuhß, ebdockt, abführen, wegwenden.
Abducent, auch abductor, w. s.
Abdúction, ebdoksch'n, die Abfährung, Entführung, Wegwendung; der Bruch am Gelenk.
Abdúctor, abwärts bewegender Muskel.
to **Abeár**, åbehr, sich betragen, benehmen. S. to bear u. oben A.
Abeàring, åbehring, die Aufführung, das Verhalten, Betragen.
Abecè, åbihßih, das ABC (Krause: Grundlautthum), die Fibel.
Abecedàrian, åbißidåhrien, der ABCschütz.
Abecedàry, vom ABC, grundlautlich, alphabetisch; die ABCtafel.
Abéd, åbedd (s. A), im Bette, in Wochen.
Àbel, **Àbel-tree**, ebb'l, -trih, die Alber, Weißpappel. A.-musk, der Abelmoschus. (Vom hebr. *abal*, wehklagen, weil die Weißpappel Trauerbaum war, oder versetzt von *albus*, weiß).
Áber, der Einfall, Lauf, die Ergießung, eines Flusses. Von *aberrare*.
Abbérrance, abérrancy, åberrens, åberrenßi, die Abweichung, Verirrung, der Irrthum.
Abérrant, abweichend, irrig.
Aberràtion, åberrehsch'n, die Abweichung; der Irrgang, die Irre.
Aberring, irrend.
to **Aberúncate**, åberonnkeht, (auch mit v), ausrotten, ausroden.
to **Abét**, åbett, (vom gr. *ἀΐσσω*, sich stürmisch bewegen, schießen, wovon mit dem bloßen Hauch unser hetzen, mit Lippenhauch b baizen, wie Reigerbaize 2c. durch emporstürmende Falken. S. to bait), hetzen, treiben, anstellen; helfen, nachschieben, Vorschub thun.
Abétment, das Hetzen, Anstiften.
Abétter, abéttor, der Anhetzer, Anstifter, Mitverbrecher. Mittellat. *abbettator*.
Abétting, anhetzend; das Anhetzen.
Abéyance, åbehens, die Anwartschaft; der Heimfall. In a., heimfällig, herrenlos, erledigt. To lie in a., nicht zugewiesen seyn, streitig seyn, wie ein Lehen.
Abgregàtion, ebgrigehsch'n, (vom lat. *grex*, Heerde), die Absonderung, Alleinstellung.
to **Abhór**, ebhahr, (s. horrour), verabscheuen; verachten, vernachläßigen.
Abhórred, verabscheute; verabscheut.
Abhórrence, a-y, der Abscheu, das Grauen.
Abhórrent, verabscheuend; widrig, scheuslich. Abhorrent from, od. to, zuwider, im Streit mit, unverträglich.
Abhórrer, der Verabscheuer, heftiger Gegner.
Abhórring, verabscheuend; der Ekel, das Verabscheuen; Scheusal, der Greuel.
Abib, åbib, erster Monat im jüdischen Kalender.
to **Abíde**, åbeihd, (bide mit a-vorschlag, verw. mit to wait, vom celt. *bod*, Aufenthalt, wovon noch abode, in Bremen beiden, wohnen, alt abedge, sich aufhalten), bleiben, verweilen, verharren, dauern, wohnen; erwarten; leiden, ertragen, aushalten, ausdauern; sich halten, sich anstrengen. Der urspr. Bedeutung gemäß vor Personen mit with, von Oertern mit at oder in. Es hat aber auch Verwandtschaft u. Bedeutung

mit to aby (*Shk. MD.*), verantwortlich seyn, mithin büßen (*Shk. JC.*).
Abìdor, der Einwohner.
Abìding, bleibend, wohnend, leidend; das Bleiben, Wohnen, Leiden. A.-place, der Wohnort.
Abigail, àbigehl, böses Weib. Gemeinhin Spitzname für Stubenmagd.
Àbject, àbdschekt, verworfen, verloren; schlecht, niedrig, verächtlich; der Elende, Verworfene, Wegwurf.
to Abjéct, àbdschekt, (lat. *abiicio*) verwerfen, wegwerfen.
Abjéctedness, die Verworfenheit, Niedrigkeit.
Abjéction, ábjectnes, die Niederträchtigkeit, Zagheit, Feigheit.
Àbjectly, verworfen, niedrig, verächtlich.
Abiéntine, (vom lat. *abies*), tännen, von Tannenholz.
Abiliment, àbilliment, der Anzug, die Kleidung.
Abìlity, ábilliti, die Fähigkeit, das Vermögen. Abilities, die Seelenkräfte, Gaben.
Abington-law, wenn einer erst hingerichtet, und dann untersucht wird.
Abintéstate, ábinteßteht, (lat. *ab intestato*) ohne Vermächtniß, oder letzten Willen.
to Abjùdicate, àbdschjudikeht, aberkennen, absprechen.
to Abjugate, àbdschjugeht, abjochen, entjochen, losschirren. (Vom lat. *iugum*.)
Abjuràtion, àbdschjurehsch'n, die Abschwörung, Absagung.
to Abjùre, ebdschjuhr, abschwören, verschwören, beeidigen, leugnen; verbannen.
Abjùring, abschwörend; das Abschwören.
to Ablàctate, eblàckteht, von der Milch oder Brust entwöhnen, absäugen.
Ablactàtion, die Entwöhnung; Absäugung durch Impfen.
Ablaqueàtion, ebläkwiehsch'n, (vom lat. *lacus*, Trog, Grube), Auflockerung, Aufgraben der Erde um die Baumwurzeln, damit Luft und Feuchte besser wirke (*Varro R. R.* 3. *Pallad. R. R.* 2, 4.); die Hacke.
Ablàtion, die Wegnahme.
Ablative, àbblàtiw, wegnehmend; der Ablativ.
Àble, ehb'l, fähig, tüchtig, vermögend, stark, geschickt. To be a., können, im Stande seyn. A.-bodied, stark, robust, rüstig.
to Able, in Stand setzen, geschickt machen; rechtsfähig, rechts- oder sachständig machen, schützen (*Shk. Kl.* 1, 6.).
to Àblegate, àbbligeht, entbinden, ablösen; verschicken, absenden. Auch to abligate vom lat. *ligare*.
Ablegàtion, die Entsendung.
Àblenes, ehbelnis, die Fähigkeit, das Vermögen, Rüstigkeit.
Àblepsy, (v. βλέπειν, sehen), die Blödsichtigkeit, Blindheit.
Abligurition, ebligorihsch'n, (lat.) die Verleckerung, Durchbringung, Verschlemmung, Verprassung, Vergeudung.
Àbling, ehbling, fähig machend, in Stand setzend; das Fähigmachen.
to Àblocate, àbblokeht, abmiethen; vermiethen.
Ablocàtion, die Abmiethung, Vermiethung.
to Ablùde, ebljuhd, nicht passen, verschieden seyn.
Àbluent, abbljuent, (lat. *abluo*, abwaschen), wegspülend, abführend, reinigend.
Ablùtion, àbljuhsch'n, die Abwaschung, Abspülung; das Spülwasser; der Spülkelch.
Àbly, àhbli, (alt) geschickt.
to Àbnegate, àbbnigeht, ableugnen, verleugnen.
Abnegàtion, die Ableugnung, Verleugnung, der Verzicht.
Abnodàtion, das Abkappen, Verhauen der Knorren; Beschneideln.
Abnórmity, die Regellosigkeit, Ungestalt.
Abnórmous, ebnahrmos, regellos, ungestalt, misgeschaffen.
Abòard, ebohrd, (s. board), an Bord, zu Schiffe, im Schiffe. To go a., an Bord gehen.
Abóde, ebohd, (s. to abide), blieb, wohnte, litt. v. to Abide.
Abòde, der Aufenthalt, Wohnort; Verzug; die Vorbedeutung. (Letzteres wol unstatthaft!)
to Abòde, (s. bode), vorbedeuten, anzeigen, weissagen.
Abòdement, die Vorbedeutung, Ahndung.
to Abólish, ábollisch, (lat. *aboleo*, von ἄλω, isl. *at ala*, Lebenswärme und Trieb ertheilen, woven *alere*, *olus*, *olere*; also eig. den Trieb benehmen, entziehen), abschaffen, aufheben; vertilgen, vernichten.
Abólishable, abzuschaffen, aufzuheben, vertilgbar.
Abólisher, der Abschaffer, Vertilger.
Abólishing, vertilgend; die Vertilgung.
Abólishment, die Abschaffung, Aufhebung.
Abolítion, die Abschaffung, Aufhe-

bung, Tilgung; Beendigung, Beilegung. Bräuchlichere Form!

Abóminable, ábommineb'l, (s. omen), abscheulich, scheuslich.

Abóminableness, die Abscheulichkeit, Scheuslichkeit.

Abóminably, abscheulich, schrecklich, greulich.

to **Abóminate**, verabscheuen.

Abominàtion, die Verabscheuung; der Abscheu, Greuel, Graus.

to **Abórd**, ábard, annahen, anreden. Abord, Antritt, Ansprache. Nach dem franz. *abord*, wo es mit dem lat. *os*, *oris* verw. scheint.

Aboriginal, áborridschinel, ursprünglich, landeseigen; von

Aborigines, die Urbewohner, Landsprossen, Urinsassen. (Ein nach dem lat. *ab origine* wahrscheinlich von einem Griechen sprachwidrig gebildetes Wort!)

Abórsement, (unbräuchlichere Form, als abort u. abortion) Frühgeburt, Misgebärung, Fehlgeburt.

to **Abórt**, ábbahrt, (v. lat. *aboriri*), misgebären.

Abórtion, ábbahrsch'n, die Misgebärung, Fehlgeburt.

Abórtive, unzeitig, ungestalt, misgeschaffen; die unzeitige Geburt; verfehlt, mislungen.

Abórtively, unzeitig, unreif.

Abórtiveness, das unzeitige Gebären, Fehl= oder Misgebären.

Abórtment, die unzeitige Geburt.

Abóve, eboww, (verw. mit of, ἀπο, ἐπι, ὑπο, ὑπερ, wie denn die Präpositionen aller Sprachen, trotz den unterschiedenen Verhältnissen der Gegenstände, sich berühren; niederf. baven), oben; über; darüber, mehr, mehr als. From a., von oben. Over and a., oben drein, übrig, übrigens. A. board, geborgen; frei und offen, ohne Ränke, sichtlich. A. ground, auf Erden, über Boden, aufrecht, im Leben. To be a., über etwas hinaus, hinweg seyn, zu stolz. It is a. me, es geht über meinen Horizont. To get a., höher kommen, übersteigen. A.-cited, a.-mentioned, oben gemeldet, oberwähnt.

to **Abóund**, ábaund, (v. lat. *unda*, Welle) überflüssig haben; reichlich seyn, viel seyn. Mit in und with, voll seyn von —. Fools a. in their own sense, Narren bestehen auf ihrem Kopfe.

Abóut, ábaut, um; herum, umher; an, ungefähr, etwa, gegen; anlangend, im Betreff; bei, an, auf; um, auf Umwegen. Round a., ringsum, allum. All a., überall. Mit to u. einem Zeitworte, aber auch absolut, wie to be a., im Begriff seyn, vorhaben, umgehen auf. To bring a., ins Werk richten. World is come about, die Welt hat sich verändert. I have no money a. me, ich habe kein Geld bei mir. The farthest way a. is the nearest way home, der nächste Weg ist nicht allemal der beste. In der Nautik to put about a ship, wenden. (S. bout u. butt.)

Abp. abbr. Archbishop, der Erzbischof.

to **Abràde**, ábrehd, abschaben, abreiben. S. to raze.

Abram, in Volksspr. arm. Abram cove, armer Teufel, lustiger Kauz. Abram's men, Bettler aus Bedlam, die sich wahnsinnig stellend, schrecken und rauben. *Shk.*

Abràsion, das Abschaben, Abschabsel, Abgängsel. Heilkundlich: Schleimabführung; die Schäbe.

Abréast, ábrest, urspr. Brust an Brust gereiht, also in gleicher Richtung neben einander. So von Schiffen, wo keines weiter vorgerückt ist, als das andere.

Abrenunciàtion, ábrenontschehsch'n, die Entsagung, Absagung.

Ábrick, ábbrick, der Schwefel. Veraltet!

Ábricock, ábricot, apricot, die Apricose.

to **Abridge**, ábridsch, (v. βραχυς, aus ῥασσω, ῥησσω, ῥαζω, woraus *brevis*, βρεφος, plattt. Brake, Knabe. Bei Chaucer ist die Form abrege), abkürzen, zusammenziehen, verengen, mindern; mit from oder of, berauben.

Abridger, der Abkürzer, Compendienschreiber, Abrißschreiber.

Abridging, abkürzend, beraubend; das Abkürzen, Berauben.

Abridgment, die Abkürzung, Einschränkung; der Auszug, Inbegriff, Abriß. Bei *Shk.* Zeitvertreib.

to **Abròach**, ábrohtsch, anzapfen. Alt!

Abròach, zum Anzapfen. To set a., fig. anstellen, in Gang bringen, gangbar machen, *Shk.*

Abróad, ábrahd, (verw. mit breit, s. broad), also in der Breite; aus, aussen, draussen; umher, überall, weit u. breit; aus dem Hause; auswärts.

Abroah, ábroáh, auch abrohani, eine Art ostindischen Muslins.

to **Ábrogate**, ábbrogeht, aufheben, widerrufen, vernichten.

Ábrogating, aufhebend; das Aufheben.

Abrogàtion, die Aufhebung.

Abròod, ábruhd, (s. brood), oben auf, brütlings.

Abrooding, brütlings sitzend; das Brüten.

to Abròok, ábrubk, (brook, welches s. mit Vorschlag) ertragen.
Abrúpt, Abrúpted, ábroppt, (vom lat. *ruptus, rumpere*), abgebrochen, gesondert, gesperrt; gäh, schroff; plötzlich; unverbunden.
Abrúption, ábroppsch'n, die Abbrechung, der Bruch, die Gähe, Schroffheit.
Abrúptly, gählings, plötzlich, gach.
Abrúptness, die Abgebrochenheit, unzeitige Heftigkeit; Gähe.
Ábscess, abbses, das Geschwür, die Eiterbeule. Abscess-lancets, Incisionslancetten, chirurgische Messerchen zum Geschwüröffnen.
to Abscínd, ábßinnd, (v. σχινδω, σκινδω, *scindo*), abschneiden, kappen.
Absciss u. abscissa, ábßissá, der Queersinus, oder die sich in den Queerdurchmesser eines Kreises verlierende Linie.
Abscission, ábßissch'n, die Abschneidung; Abgeschnittenheit.
to Abscónd, ábskonnd, verstecken, verkriechen; sich verstecken.
Abscónder, der Austreter, Verkriecher, Leuteschen.
Abscónding, sich verkriechend; das Verkriechen.
Abscónsion, ábsconnsch'n, die Verkriechung.
Ábsence, ábbsens, die Abwesenheit; das Abwesen, Ausbleiben; (of mind) die Zerstreutheit, Geistesabwesenheit. Im Recht, Sich nicht stellen.
Ábsent, abwesend; zerstreut.
to Absént, entfernen.
Absentàneous, der Abwesenheit, abwesentlich.
Absentèe, absénter, ábsentih, ábßennter, der Abwesende, Ausheimische; Nichterscheinende, Ausbleibende; Austreter.
Absinthian, ábbsinntján, wermuthartig.
Absinthiated, ábsinntiehted, gewermuthet, verbittert.
Ábsis, s. Apsis.
to Absíst, ábßißt, abstehen.
Absólvatory, s. Absolutory.
to Absólve, ábsollw, freisprechen, lossprechen; entbinden (seines Versprechens, einer Pflicht); abthun, abschließen.
Absólving, lossprechend, endigend; das Lossprechen, Abthun.
Ábsolucy, s. Absoluteness.
Absolute, ábbsoljut, frei, völlig, vollkommen; rein, ungemischt, unbedingt, unbezüglich; unumschränkt, willkürlich; eigenmächtig, absprechend. Royalty is a. in Denmark, der König von Dänemark ist Souverain.
Ábsolutely, völlig; unbedingt, durchaus, schlechterdings; unumschränkt; an sich.
Ábsoluteness, die Vollständigkeit, Vollendung; Unumschränktheit, Eigenmacht; die Zwingherrschaft, Gewaltherrschaft.
Absolùtion, die Lossprechung, Freisprechung, der Sündenerlaß, Ablaß; Redevortrag.
Ábsolutism, der Mußbegriff, die Nothwendigkeitslehre.
Ábsolutory, lossprechend. A. sentence, das Lossprechungsurtheil.
Ábsonant, ábsonous, ábbsonánt, ábbsonos, (v. lat. *sonus, sonare*) mißklingend, mistönig, ohrwidrig; ungereimt, abgeschmackt; streitend, weit entfernt, abspurig.
to Absonate, verabscheuen, vermeiden.
to Absórb, ábßahrb, (zunächst v. lat. *sorbeo*, dies aber, mittels Zahnbuchstabens und Metathese, von ῥοβω, ῥοπω, ῥοΦω, ῥοΦεω, ῥοΦαω, ῥοΣαυω etc., schlürfen, schlucken), einschlucken, einsaugen, in sich ziehen.
Absórbent, einsaugend; das Absorbens in der Heilkunst.
Absórpt, eingesogen; versunken, vertieft, hingegeben.
Absórption, das Einschlucken, die Versunkenheit.
to Abstàin, (v. lat. *abstineo*) ábstehn, abstehen, sich enthalten. Mit from.
Abstàining, sich enthaltend; die Enthaltung.
Abstèmious, ábstihmios, (zunächst v. altlat. *temetum*, Wein. Es ist aber im Sanskrit. eine Grundform *tama*, wovon unter dim), enthaltsam, weinscheu.
Abstèmiously, enthaltsam.
Abstèmiousness, die Enthaltsamkeit.
Absténtion, ábstennsch'n, der Einhalt, das Verbot.
to Abstérge, ábsterrdsch, (v. τερω, *tero*, στεργω, *tergo*), abwischen, abtrocknen, abkehren, abfegen. Minder bräuchliche Form ist to absterse.
Abstérgent, abführend; das Abführmittel.
Abstérsion, ábsterrsch'n, die Abwischung; Abführung.
Abstérsive, abwischend; abführend.
Ábstinence, ábstinency, ábbstinens, die Enthaltung; Enthaltsamkeit. Day of a., Fasttag.
Ábstinent, enthaltsam, mäßig.
Abstórted, ábstahrted, (vom lat. *torqueo*, verw. mit τερω bei to absterge), abgedrungen, abgerungen, entrungen.
Ábstract, ábbstráft, abstract, abgezogen; abgesehen, hinweggese-

hen; das Abstractum; der Auszug, Inbegriff, Abriß.

to Abstráct, ábstráckt, abstrahiren, abziehen, absondern; kürzen, zusammenziehen.

Abstrácted, zog ab; abgezogen, abstract; verfeinert, geistig; träumerisch, dunkel, zerstreut, in Gedanken.

Abstráctedly, gesondert, abgetrennt, für sich. A. from, ohne Hinsicht auf —.

Abstractedness, ábstráckteddniß, Abgezogenheit, Abgeschiedenheit.

Abstrácting, abziehend; das Abziehen; abgesehen von.

Abstráction, die Abziehung, Absonderung; Abgezogenheit; Zerstreuung, Unaufmerksamkeit.

Abstráctive, abziehend, des Absonderns.

Abstráctly, abstract, für sich.

Abstráctness, die Absonderung, Ueberfeinheit, Spitzfindigkeit.

Abstricted, ábstrickted, entbunden, gelöset.

to Abstrínge, ábstrinndsch, lösen, aufbinden; s. string.

to Abstrúde, ábstruhd, wegstoßen, ausstoßen.

Abstrúse, ábstruhs, verdeckt, umhüllt, dunkel, schwer zu begreifen, tiefsinnig.

Abstrúsely, verdeckt, dunkel.

Abstrúseness, -ity, die Verborgenheit, Dunkelheit; schwerer Sinn.

Abstrúsity, die Dunkelheit, der schwere Sinn.

to Absúme, ábsjuhm, abzehren, hinzehren.

Absúrd, ábsorrd, ungereimt, abgeschmackt, thöricht, albern.

Absúrdity, die Thörlichkeit, Albernheit.

Absúrdly, ungereimt, albern.

Absúrdness, die Albernheit, das Thörichte.

Abúndance, ábonndens, (wie to abound v. *unda*), der Ueberfluß, die Fülle, Menge. To take a. of pains, sich gewaltig Mühe geben. In a., vollauf.

Abúndant, überflüssig, reich. Mit in u. with.

Abúndantly, überflüssig, reichlich; weitläufig; des Weitern, zur Gnüge.

Abúse, ábjuhs, der Misbrauch; die Verleitung, Verführung; der Tadel, Schimpf, die Schande, Schmach. To put an a. upon, schänden, mishandeln, schmähen, Schandflecken anhängen.

to Abúse, misbrauchen; verführen, hintergehen, belügen, bethören, hänseln, äffen; schänden, beschimpfen.

Abúser, der Misbraucher, Verführer, Ehrenschänder.

Abúsive, ábjuhsiv, misbräuchlich, betrüglich; schmähend, anzüglich. A. language, Schimpfworte.

Abúsively, misbräuchlich; schmählich, schimpflich.

Abúsiveness, die Schmähsucht.

to Abút, s. to Abbut.

to Aby, ábbei, büßen, theuer zahlen. In diesem Sinne scheint es mit to buy verw., wenn nicht durch ununterschiedene Aussprache dasselbe. Gower hat wenigstens das Imperf. abought. Daß verfehlte Aussprache auch die Bedeutungen tausche, ergiebt sich auch daraus, daß es wie abide gebraucht wird, welches s.

Abýsmal, ábißmel, grundlos.

Abyss, abysm, ábiß, ábißm, (v. gr. ἄβυσσος), Abgrund, Untiefe, Schlund.

Abyssínia, Abyssinien, Habesch.

Acácia, ákehschiä, der Schotendorn; Schlehensaft, Acaziensaft, das chinesische Gelb aus den noch unerschlossenen, gedörrten, eingedickten, mit Alaun u. Austerschalenpulver gemischten Blüthen. German a., der Schlehdorn, Schwarzdorn.

Acadèmial, ákädihmiel, akademisch.

Acadèmian, der Akademist, Student.

Académical, ákädimmikel, akademisch.

Academícian, der Akademiker.

Acadèmick, akademisch; der Student.

Acádemist, ákäddemist, der Akademist.

Acádemy, ákäddemi, (urspr. ein Gymnasium vor Athen, dem Wettkampfvorsteher, Hermes, gewidmet, eigentlich dem Sirius Kadam, als Stiergott, woraus später ein Held ward), die Akademie; Universität; die Reitbahn. In der gemeinen Sprache auch Bordell. Floating academy, Lichterschiff, wo Diebe arbeiten.

Acàid, ákäh'd, der Essig.

Acanáceous, ákänehschos, stachlig, (v. ἄκανος, Dorn).

Acánthus, ákanntos, die Bärenklau.

Acataléctic, vollzähliger, volltactiger Vers.

Acatalepsia, ákätälepsie (von καταλαμβανω), Unbegreiflichkeit, Unfaßbarkeit.

Acataléptic, unbegreiflich, unfaßbar.

Acáter, ákehter, (vom franz. *achat, acheter*, ital. *accattare*, von da aus mit dem hebr. *caph*, die hohle Hand, oder Hand, to accept, mit *καπηλος*, *caupo*. Handel war frü-

her Viehtausch; daher Lebensmittelankauf wol so heißen konnte. *Acheter* selbst ist aus dem mittellat. *accaptare*), angekaufte Lebensmittel, Eßwaare.

Acàtery, das Hofküchenamt.

to **Accède**, äcksihd, (lat. *accedo*), beitreten, beistimmen.

to **Accélerate**, äksellerät, (v. κελω, κελλω, treiben, κελης, Renner, wovon *celer*, geschwind), beschleunigen, anfrischen, beeilen.

Accélerating, beschleunigend; das Beschleunigen.

Acceleràtion, die Beschleunigung; Ereilung.

to **Accénd**, äkßennd, (Horn, Knochen und Zahn sind im Alterthume Hieroglyphe des Feuers; dah. persisch *dend* Feuer, mundartig *zend*, wovon zünden, *cinis*, cinder, welches s. und *dens*, Zahn rc.), anzünden, anfachen.

Accénsion, die Anzündung.

Accent, äcksent, das Tonzeichen, der Accent; Ton, Laut; die Aussprache. Accents, Laute, Reden.

to **Accént**, to **Accéntuate**, äkßennt, äckßenntjuät, accentuiren, betonen, aussprechen.

Accéntor, der Tongeber, Vorsänger.

Accentuàtion, die Tonsetzung, Betonung.

to **Accépt**, äkseppt, (s. acater), annehmen, acceptiren. To a. of conditions, Bedingungen eingehen. To a. persons, die Person ansehen, Rücksichten nehmen.

Acceptability, äkseptäbilliti, die Annehmbarkeit.

Accéptable, annehmlich, angenehm, annehmbar.

Accéptableness, die Annehmlichkeit, Annehmbarkeit.

Accéptably, annehmlich, annehmbarlich, erwünscht.

Accéptance, die Annahme, Annehmung; Genehmigung, der Beifall Sinn, die Bedeutung.

Acceptàtion, dasselbe.

Accépter, der Annehmer, Acceptant.

Acceptilàtion, Schulderlaß durch Empfangscheinsausstellung.

Accépting, annehmend; das Annehmen.

Accéption, der Sinn, die angenommene Bedeutung.

Acceptive, gern annehmend, empfänglich.

Accéss, äkseß, der Zugang, Zutritt; die Zunahme, der Zuwachs; Anfall, (wie *accessus* bei Plin. N. G. 28, 4); s. to accede.

Accessarily, **-orily**, (die Formen a u. o wechseln in den hier abgeleiteten Wörtern), beigängig, mitschuldig, beihülflich.

Áccessariness, äcksessärines, der Beitritt, die Theilnahme, Förderlichkeit.

Áccessary, s. accessory.

Accéssible, zugänglich, ansprechbar, antretbar.

Accéssion, der Beitritt, Zuwachs; Anflug, Schauer; der Antritt, die Thronbesteigung.

Áccessorily, beiläufig, daneben.

Accessory, beitretend, untergeordnet; theilnehmend, mitschuldig; der Theilnehmer, Helfer, Mitschuldige; die Nebensache, Zugabe. A. proof, der Nebenbeweis. To be a., beitragen, förderlich seyn.

Áccidence, die kleine Sprachlehre, der Donat.

Áccident, der Zufall, das Zufällige. By a., zufällig, von ungefähr.

Accidéntal, zufällig, unwesentlich, nebensächlich; die Nebensache.

Accidéntally, zufällig.

Accidéntalness, die Zufälligkeit, das Ungefähr.

Áccidy, äkßidi, (von ἀκηδια, mittellat. *acedia*, ital. *accidia*), die Sorglosigkeit, Unbekümmerniß; Faulheit, Trägheit. Scheint veraltet!

Accipient, äksippient, der Empfänger, Annehmer.

to **Accìte**, äkßeit, (von κιω für ιω, gehen, gehen machen, wovon *cieo*, *cito*), aufrufen, vorladen, aufregen. (Die ähnliche Aussprache mit excite macht, daß es mit diesem bei *Shk.* vertauscht wird, wie excise u. accise).

to **Acclàim**, äkklehm, (lat. *acclamare*), zurufen.

Acclàim, **acclàmation**, äkklehm, äkklämehsch'n, der Zuruf, das Freudengeschrei.

Acclive, **acclivous**, äkkleiw, äkkleiwos, gäh, steil. (Vom lat. *cliuus*).

Acclivity, äkkliwwiti, der Anstieg, Aufgang (eines Hügels, oder Bergs).

Acclivous, äkleiwos, s. acclive.

to **Accloy**, äkklai, (b. Chauc. accloye, s. to clog, to cloy), vollstopfen, beschweren, überladen; vernageln.

to **Accòast**, s. to accost.

to **Accoil**, äkkail, (s. coil), umdrängen, umlärmen. (Veraltet!)

Accolàde, (vom lat. *collum*, Hals), die Umhalsung.

Áccolent, der Anwohner.

Accómmodable, äckommodeb'l, anwendbar, paßlich; beilegbar, zurichtbar.

to **Accómmodate**, einrichten, veranstalten, fügen, anpassen (mit to); vergleichen, beilegen, versehen, aushelfen; sich schicken, fügen.

Accómmodate, gemäß, angemessen, bequem. Mit to. seltener mit for.

Accómmodately, bequem, füglich, gemäß.

Accómmodating, einrichtend, passend; das Einrichten, Fügen.

Accommodàtion, die Gemäßheit, Maßgabe; Einrichtung; der Vergleich; die Beilegung; Bequemlichkeit; Anstalt, Versehung, Aushülfe, wie — bills, Aushülfswechsel, wofür keine Valuta gegeben. In der Nautik, Schiffsabtheilungen und Kammern.

Accómmanable, gesellig, umgänglich. (Verbraucht!)

Accómpanier, der Gesellschafter.

Accómpaniment, die Begleitung, das Geleit; die Musikbegleitung.

to Accómpany, äckommpäni, sich gesellen, vergesellschaften, begleiten; beiwohnen.

Accómplice, akommpliß, (von πλεκω, plico etc., also mit verflochten), der Mitschuldige, Theilnehmer; Anhänger. Bei Sachen mit to, bei Personen mit with.

to Accómplish, äckammplisch, (lat. compleo, von πλεος, voll), erfüllen, vollführen, vollenden; auszieren, begaben, ausbilden; gewinnen, erlangen.

Accómplished, vollendete; vollendet, ausgebildet, feingesellig, feinsittig, abgeschliffen, talentvoll.

Accómplisher, der Vollführer, Vollender.

Accómplishing, vollführend, vollendend; das Vollführen, Vollenden.

Accómplishment, die Erfüllung, Vollführung, Vollendung; Ausbildung, Vollkommenheit; der Vorzug, die Fertigkeit, das Talent.

Accómpt, äckaunt, S. Account in allen Abgeleiteten.

Accórd, äckahrd, (von χορδη, Darmsaite; also urspr. Gleichstimmigkeit, Zustimmigkeit), der Anhall, die Antönung; Uebereinstimmung, Eintracht, Einhälligkeit, gleiche Form; der Vertrag, Vergleich. With one a., einstimmig, einmüthig. Of one's own a., von selbst.

to Accórd, stimmen, angleichen; gleichstimmen, übereinstimmen; anschlagen; vergleichen, versöhnen, sich vertragen.

Accórdance, die Uebereinstimmung, Eintracht, Einhälligkeit. Auch accordancy.

Accórdant, gemäß, einstimmig, einhällig, zustimmig. Adv. accordantly.

Accórding, einstimmend, gemäß, betreffend, hinsichtlich, verhältnißmäßig, zu Folge, je nach.

Accórdingly, gemäß, darnach, folglich, also, sohin.

to Accórporate, äckahrporeht, anverleiben, verleiblichen.

to Accóst, äckoßt, auch accoast, äkkahst (v. costa, Rippe, frz. le côté, die Seite, la côte, die Küste, vom Grundwort οστεον, Knochen, weil Erde, Stein, Bein, Knochen alles körperlich Feste hieß; daher auch ripa, Ufer, u. Rippe verwandt. Also eigentlich einam an die, zur Seite treten), antreten, annahen, anreden.

Accóstable, gesprächig, freundlich, umgänglich, annahbar, leutselig.

Accóunt, äckaunt, (alt accompt, weil von computus), die Berechnung, Rechnung; Rechenschaft, der Bericht, die Erklärung, Kunde (welches wol auch hineinspielt); Meinung, Achtung; der Werth, Rang; die Ursache, der Grund. To keep a., Rechnung halten, führen, anschreiben. To give a. of yourself, sich bekannt machen, sich kund geben, hervorthun. To call to a., zur Rechenschaft ziehen. To make a., sich Rechnung machen, rechnen auf, dafür halten, versichert seyn, sich vornehmen. To make a. of a thing, etwas hoch anschlagen, sich daraus machen. To lay a. with, sich gefaßt machen auf. To take a., Kunde nehmen, untersuchen, beleuchten. To turn to a., zu Buch schlagen, Gewinn bringen. It turns to no a., es kommt nichts dabei heraus, führt zu nichts. A man of a., ein bedeutender Mann. Upon your a., um euretwillen. Upon all accounts, in allen Stücken, auf alle Fälle. A.-book, das Rechnungsbuch, Conto.

to Accóunt, rechnen, berechnen, in Rechnung bringen, abrechnen; halten, meinen, erachten, schätzen. To a. for, Rechenschaft geben, verantworten, dafür stehen, entgelten. To a. of, schätzen, würdigen.

Accóuntable, mit to vor Personen, for vor Sache, verantwortlich, Rede stehend; in Anspruch zu nehmen.

Accóuntant, der Rechnungsführer, Buchhalter, Rechenmeister; Rede stehend.

Accóunting, rechnend; das Rechnen. A. for, Rede stehend, verbürglich.

to Accóuple, äckoppl, (v. copula, Band, Koppel), paaren.

to Accóurage, äckorredsch, aufmuntern, ermuthigen.

to Accóurt, äckohrt, bewirthen, unterhalten. Wenig bräuchlich!

to Accoûtre, äckuhter, (aus dem frz. couture, mittellat. costura, cotura, outura, cultura, von colere, eig. Landbau; hier figürlich), aus-

schmücken, ausrüsten, aufputzen, herausstaffiren. *Shk. JC.* u. *MV.*

Accoûtrement, der Anzug, Staat, Zeug, Aufputz.

to **Accoy**, s. to coy.

to **Accrédit**, in Credit, Ansehen, Zutrauen setzen; accredited, hochbetraut, hochangeschrieben, in gutem Geruch oder Leumund, wohlberüchtigt.

Accrètion, äckrihsch'n, das Wachsthum, der Zuwachs, die Anhäufung.

Accrètive, äckrihtiw, wachsend, zunehmend.

to **Accrèw**, s. to Accrue.

to **Accroach**, äckrohtsch, (aus dem frz. *accrocher*, von *crochus*, *crocca*, *crochum*, Haken, welche sämmtlich mit dem gr. γυρος, κυρος, κυρτος, *curuus* verw. sind und den Begriff des Eingebogenen, Umgebogenen, Runden mit sich führen), anhaken, an sich ziehen.

Accroachment, die Bemächtigung, der Griff.

to **Accrue**, äckruh, zuwachsen, erwachsen, erfolgen; zufallen, angedeihen.

Acct, abbr. Accompt, die Rechnung.

Accubàtion, äckjubehsch'n, das Liegen bei Tische (nach Alterthumsbrauch).

to **Accumb**, äckuhm, bei Tische liegen.

to **Accùmulate**, äckjuhmjuleht, (v. lat. *cumulus*), häufen, anhäufen, aufhäufen.

Accùmulated, häufte; gehäuft.

Accùmulating, häufend; das Häufen.

Accumulàtion, die Häufung, der Haufe.

Accùmulative, häufend, haufenweise. Adv. —ly, haufenweis.

Accùmulator, der Anhäufer, Aufstapler.

Àccuracy, äckjureßi, (v. *cura*, verw. mit κηρ, *cor*, also das Zuherzennehmen), die Genauigkeit, Sorglichkeit, Richtigkeit.

Àccurate, genau, richtig, gemessen, genau bestimmt, fehllos.

Àccurately, genau, sorgfältig.

Àccurateness, die Genauigkeit.

to **Accúrse**, äckorrß, verfluchen, verwünschen, s. to curse.

Accursed, verflucht, abscheulich, bös.

Accùsable, äckjuhseb'l, tadelhaft, strafbar.

Accusàtion, äckjusehsch'n, die Verklagung, Beschuldigung, Anklage.

Accùsative, äckjuhsativ, der Accusativ.

Accùsatory, anklaglich. A. libel, die Klagschrift.

to **Accùse**, äckjuhs, anklagen, beschuldigen, zeihen, tadeln. Mit of, zuweilen for.

Accùser, der Ankläger, Kläger.

Accùsing, anklagend; das Anklagen.

to **Accùstom**, äckoßtom, gewöhnen; gewohnen. Mit to u. with. S. custom.

Accústomable, gewöhnlich, gewohnt.

Accústomably, gewöhnlich, nach Gewohnheit, gewohntermaßen.

Accústomance, die Angewohnheit.

Accústomary, gewöhnlich.

Accústomed, gewöhnte; gewöhnt; gewohnt, abgerichtet. A shop well a., ein stark besuchter Laden, s. custom.

Accústoming, gewöhnend; das Gewöhnen.

Àce, ehß, (aus εἷς), das Aß, Eins; die Kleinigkeit, das Tüttel. Within an a., aufs Haar, auf den Punkt. Not an a., nicht das Mindeste, kein Haar breit.

Aceldama, äßeldämä, Blutfeld, Blutacker. Hebräisch Wort!

Acéphalous, äßeffalos, (ἀκέφαλος), hauptlos, herrenlos.

Acérb, äßerrb, herb, (dass. Wort von ἀκη, Spitze), strenge, scharf.

to **Acérbate**, herb machen, verbittern.

Acérbity, **acérbitude**, die Herbheit, Strenge, Schärfe.

to **Acérvate**, äßerrweht, (lat. *aceruus*, dies von ἀγειρω, verlängerte Form von ἀγω, äol. ἀγέῤῥω, lat. *agger*, zusammengetragene, aufgeworfene Erde, Damm; davon *gero*), aufhäufen.

Acervàtion, die Aufhäufung.

Acérvous, gehäuft.

Acéscency, äßessensi, Säuerlichkeit.

Acéscent, äßessent, sauer werdend, sauernd.

Acetifáction, das Essigmachen, Einsäuern.

Acetòse, äßitohs, voll Säure, säuerlich. Auch acétous.

Acetósity, die Säuerlichkeit.

Diese sämtlichen, Sauer, Säure, säuern ꝛc. bedeutenden Wörter sind von dem unter acerb angef. ἀκη, u. verw. mit ὀξυς, acid u. abgeleiteten. Denn ξ ist κσ wie σκ, u. die Verwandtschaft beider Buchstaben durchgängig, wie die zwischen κ, τ u. σ. So ist ὀξ wieder mit ὀκος, ὀκκος, und dies mit *acies*, *acutus* verw.; acaid, wahrscheinlich aus *acetum*. Essig selbst ist aus ὀξυς, wie aus ὀκς, Dual. ὀκσε, entstand ὀσσε, die Augen. S. Wächter gloss. germ. unter Essig.

Ach, **ache**, ehk, (von ἀχος, dies

v. ach), (die Petersilie?) Pein, das Weh. S. ake.

to Ache, schmerzen, wehthun.

Achia, achiar, eine Art Zuckerrohr in Ostindien, das grün mit Weinessig, Pfeffer u. anderm Gewürz eingelegt und in irdenen oder Steinkrügen besonders nach Holland versendet wird.

to Achieve und to atchieve, áttschihw, (aus dem franz. *achever*, und dies von *chef*, urspr. Haupt, Kopf, aus κεβλη, κεβαλη, κεφαλη; wie die Ital. sagen, *venir a capo*, vollenden, weil der Kopf die Vollendung der Gestalt ist), zu Stande bringen, vollenden.

Achievement, Vollendung; Wapenschild.

Achiever, Vollender, Vollbringer.

Àchor, ehkahr, der Ansprung, Kopfgrind der Kinder (gr. ἀχωρ).

Achrómatick, åkrommàtik, (ἀχρωματος, farblos), von Fernröhren, wo der betrachtete Gegenstand ohne farbige Ränder u. falsche Farben erscheint.

Acid, åßid, sauer. Acids, Säuren. S. zu acetosity.

Acidist, der Säurenlehre zugethan.

Acídity, ácidness, åßidditi, die Säure, Säuerniß.

Acídulae, åßiddjuli, Sauerbrunnen.

to Acídulate, åßiddjuleht, säuern.

Acinàceous, åßinehschos, kernig, kernreich. Von *acinus*, Traubenkern, Trebern.

to Acknówledge, ánnolledsch, (s. to know), anerkennen, erkennen.

Acknówledging, erkennend, erkenntlich; das Anerkennen.

Acknówledgment, ánnoledschment, die Anerkennung, das Anerkenntniß, Bekenntniß; die Erkenntlichkeit.

Ácme, áckmi, (ἀκμη, vgl. acetosity), die Spitze, der Gipfel, die Höhe, das Aeusserste.

Acóld, åkohld, (v. einem veralteten Zeitwort to akele, kühlen, kälten, also cold, welches s., mit vorschlagendem a), erkältet.

Acólothist, ácolyte, (v. ἀκολουθειν, folgen), der Meßner, Kirchner, Altargehülfe.

Àconite, áckoneit, die Wolfswurz, das Gift.

Acop, åkopp, hoch oben, in die Höhe.

Àcorn, ehkern, die Eichel, Ecker, (ἀκυλος, pehlw. *akht*, plattt. Eckern. Das Grundwort Ik ist vielverzweigt und im Skandinavischen *ygg*, woraus unser Eiche.) In der Nautik die Eisenstange auf der Mastspitze, woran ein Streif Flaggentuch; das Flügelspill. A horse foaled by an a., das Eisenpferd, der Galgen. Gemein! Vgl. balk.

Àcorned, mit Eicheln gemästet, Eicheln tragend.

Àcorus, ehkoros, (ἀκορος), der Calmus.

Acóustics, akaustiks, die Akustik, Gehörkunde; Gehörarzneien. (Von ἀκουω, hören.)

to Acquàint, áckwehnt, (v. frz. *accointer*, das offenbar mit unserm ge-kannt, also mit kund, kennen, folglich auch to know, w. s., verwandt ist), bekannt machen; benachrichtigen, melden.

Acquaintable, zugänglich, mit dem leicht Bekanntschaft zu machen ist.

Acquàintance, die Bekanntschaft, die Kunde; der Bekannte. Upon what a.? woher das?

Acquàinted, machte bekannt; bekannt, berichtet.

Acquàinting, bekannt machend, benachrichtigend; die Kundmachung, Meldung.

Acquést, das Erwerbniß, der Erwerb, die Eroberung. Das Zweite spätere Umdeutung früher lat. Bedeutung in Tochtersprachen. Sinn u. Sprache laufen parallel im Guten u. Schlechten!

to Acquiésce, áckwieß, genehmigen, sich gefallen lassen, sich finden, sich fügen. Mit in oder with.

Acquiéscence, acquiéscency, die Ergebung, Genehmigung, der Verlaß.

Acquiéscing, genehmigend; das Genehmigen.

to Acquiet, áckweiet, beruhigen.

Acquìrable, ackweireb'l, erwerbbar, erhaltbar.

to Acquìre, áckweihr, (lat. *acquirere*, verwandt mit κυρεω, treffen, und dem hebr. *karah*), erwerben, erlangen; erreichen; erlernen.

Acquìrement, die Erwerbung; das Erwerbniß, die Fertigkeit.

Acquìrer, der Erwerber.

Acquìring, erwerbend; das Erwerben.

Acquisite, das Erworbene.

Acquisítion, áckwisihsch'n, die Erwerbung; das Erwerbniß, die Eroberung; Erlernung; Habe.

Acquisititious, áckwisitischos, erworben, erobert, erlernt.

Acquisitive, áckwissitiw, erworben.

Acquist, s. Acquest. (Formverschiedenheit, dem ital. *acquisto* gemäß.)

to Acquit, áckwitt, s. quit, lösen, befreien; frei sprechen, erledi-

gen, abtragen; sich entledigen (einer Pflicht).
Acquitment, die Befreiung, Freisprechung, Entledigung.
Acquittal, die Lossprechung.
Acquittance, die Freisprechung; Quittung, der Empfangschein.
Acquitted, befreite; befreit.
Acquitting, befreiend; das Befreien.
to Acrase, od. acraze, s. craze.
Acrasy, äkräsi, (ἀκρασια oder ἀκρατεια), Unenthaltsamkeit, Unmäßigkeit.
Acre, ehker, (lat. *ager*, arab. *achar*, ackern, hebr *eccar*, Pflüger, Landmann), der Acker, Morgen Landes, vier Geviertruthen, die Ruthe zu 40 perches, welch. s. (Es berührt also, wie schon die Benennung Morgen zeigt, in der Idee auch das lat. *iugerum*, weil das erste — indische — Jug, oder Jahrtheil, der Frühlingsquadrant, schon in der ägyptischen Hieroglyphe mit einem Viertel Acker geschrieben wurde.)
Acred, der Aecker besitzt.
Acrid, acrimonious, äckrid, äkrimohnios, scharf, beissend, ätzend, barsch.
Acrimoniousness, die Schärfe, das Beissende.
Acrimony, äckrimoni, die Schärfe, Barschheit; Bitterkeit, Heftigkeit.
Acritude, acrity, die Schärfe, Beissigkeit.
Acroamatic, —al, äkroämätik, (ἀκροαματικος), eigentlich hörbar, wie Vorlesungen. Durch einen Misverstand ist es im Engl. von Vorträgen für Geweihte, oder esoterischen Vorträgen gebraucht worden.
Acronycal, (ἀκρονυχος), beim Untergang der Sonne, abendlich.
Acrospire, ähkrosveir, der Keim, Spross.
to Acrospire, keimen.
Across, äkross, (s. cross; a s. at, s. a), kreuzweise, quer über, hinüber, z. B. einen Fluß, durch; verschränkt; die Erwartung kreuzend, also widrig, widerwärtig.
Acrostic, das Akrostichon, Gedicht, wo die Anfangsbuchstaben der einzelnen Verse Namen oder Inhalt ausmachen.
to Act, äckt, (*agere*), handeln, wirken; machen, vorstellen; nachmachen, verstellen; spielen; treiben, bestimmen. To a. up to a thing, einer Sache gemäß handeln.
Act, die Handlung, That; das Gethane, der Schritt; die Wirklichkeit, Wirksamkeit, der Aufzug; die Verhandlung; Acte, der Rechtsschluß, das Gesetz, (das in Engl. nach Regierungsjahr, Regentennamen u. Kapitel angeführt wird, z. B. 55 Geo. 3. c. 184.) Acts, die Acten, Rechtsschriften. In a., an dem, wirklich, schon nun. In the very a., auf frischer That. A. of oblivion, die Amnestie. A. of settlement, die Sicherheitsurkunde.
Actian, bei Actium (Stadt u. Vorgebirg in Acarnanien).
Acting, handelnd, spielend, treibend; das Handeln, Spielen, Treiben; die Schauspielerei.
Action, äcksch'n, die Handlung, That; Wirkung, Wirksamkeit, Verrichtung; der Handel, Proceß, die Klage; das Gefecht, Treffen; die Gebärdung; Actie. To bring (enter, lay) an a. against, gerichtlich belangen. A. of trespass, der peinliche Proceß. A.-taking, proceßsüchtig, streitsüchtig, zänkisch. A.-threatener, Proceßandroher.
Actionable, anzuklagen, zu belangen, strafbar.
Actionary, actionist, der Actionaire, Actienhändler.
Actitation, äcktitehsch'n, die öftere Wiederholung, das Gethue, die Vielgeschäftigkeit, (Hilligkeit im Niedersächs.)
to Activate, in Thätigkeit setzen.
Active, äcktiw, thätig, wirksam, geschäfftig, behend, werkthätig, lebhaft; wirkend; das Activum. A. debt, die Activschuld.
Actively, thätig, geschäfftig; active.
Activeness, activity, äcktiwneß, äcktiwwiti, die Wirksamkeit, Thätigkeit; Lebhaftigkeit, Behendigkeit.
Actor, äcktor, der Handelnde; Thäter, Anstifter; Schauspieler.
Actress, die Handelnde; Schauspielerin.
Actual, äcktjuel, thätig; wirklich, dermalig, derzeitig.
Actuality, äcktjualliti, die Wirklichkeit.
Actually, wirklich, in der That; dermalen, der Zeit.
Actualness, die Wirklichkeit.
Actuary, äcktjuäri, der Actuar, Protokollist, Registrator.
to Actuate, äcktjueht, treiben, in Gang bringen; in sich wirken, einwirken, wirksam werden lassen.
Actuate, belebt, getrieben.
Actuose, äcktjuohs, höchst wirksam, starkthätig.
to Acuate, äckjueht, (v. ἀκαζω, ἀκη, vrgl. acerb), schärfen.
Aculeate, aculeated, äckjuhlieht, stachlich, spitzig.
Acumen, äckjuhm'n, die scharfe Spitze; der Scharfsinn.
to Acuminate, schärfen, zuspitzen, schleifen. A.-ed, spitzig.

Acùte, ácjuht, spitzig, scharf; fein, scharfsinnig; sinnscharf; der Acutus. A. disease, hitzige Krankheit. A. angular, spitzwinklig.
Acùtely, scharf, spitzig, scharfsinnig.
Acùteness, die Schärfe, Spitzigkeit; Spitzfindigkeit, der Scharfsinn; die Heftigkeit.
to **Adáct**, ádäkt, (lat. *adigere*), antreiben, anhalten, zwingen.
Adácted, getrieben, gezwungen.
Ádage, ádagy, áddedsch, das Sprichwort.
Adàgial, ádehdschel, sprichwörtlich.
Ádam, Adam. Adam's apple, der Adamsapfel, Paradiesapfel. Adam Bel war nebst Clym of the Clogue, u. William of Cloudeslye ausbündiger Schützenbruder in Englands Norden, wie Robin Hood u. sein Anhang in der Landmitte. Bel u. Tell sind verwandt, wie *telum*, βελος. So Bellerophon; Palnatoke, wo παλλειν, βαλλειν u. τοξον zusammenstehen. S. Jak. Grimm's Gedanken üb. Mythos, Epos u. Geschichte ꝛc. in Fr. Schlegels teutsch. Mus. 1813. Jan. S. 53. ff. Bel kommt oft bei *Shk.* vor. — Adam tiler, Hehler gestohlener Güter. Adam's ale (im Scherz) Wasser.
Ádamant, ádámánt, der Diamant; Magnet.
Adamantèan, adamántine, ádámántihen, ádámánntin, demanten, unzerstörbar.
to **Adápt**, ádäppt, anpassen, anfügen, anwenden.
Adáptable, anfügsam.
Adaptability, Anfügsamkeit, Paßlichkeit.
Adaptàtion, die Anpassung, Anfügung, Angesellung.
Adápting, angesellend; das Angesellen, Anpassen.
Adáption, die Angesellung, Anpassung.
Adáshed, adassid, ádäscht, (Vorsatz-a mit dash, w. s.) bestürzt, beschämt. Chauc.
to **Adáunt**, (s. to daunt), ádahnt, zähmen, überwältigen, bändigen. Da dieser Begriff nicht gar fern liegt von dem des Schreckens, Einschüchterns oder Dämpfens, so scheint es, wenn nicht in Abkunft, doch in Bedeutung verwandt zu seyn mit dem veralteten
to **Adáw**, ádah, bei Spenser, wo aus dem parallelen to abate sich ergiebt, daß es bändigen oder dämpfen, niederschlagen bedeute.
Adàys, ádehs, zu Tage. Now a., heut zu Tage.
to **Adcórporate**, ádkahrporeht, einverleiben.
Adcorporàtion, die Einverleibung.
to **Add**, ádd, hinzusetzen, hinzuthun, beifügen; vermehren. Mit to.
Áddable, (s. addible), beizufügen.
Addaties, ostindische Muslinart.
to **Addécimate**, áddessimeht, zehnten, den Zehnten nehmen.
Ádded, fügte hinzu; hinzugefügt.
to **Addèem**, áddihm, dafür halten; durch Urtel zusprechen.
Ádder, ádder, die Natter, (womit es verwandt ist, wie mit Otter, ὕδρα, und dem Angels. *aetter*, goth. *nadrs*, lat. *ater.*) A.'s-grass, das Knabenkraut. A.'s-tongue, die Natterzunge, Ophioglossum *L.* A.-stung, Nattergebissen. A.'s-wort, das Natterkraut, Polygonum bistorta *L.*
Addibílity, die Vermehrbarkeit.
Áddible, vermehrbar.
Addice, áddis, (wovon die zusammengez. Form adze, w. s., Angels. *adese*, Niedersf. Dessel, Queerart), der Hobel; die Krummhaue.
to **Addíct**, áddickt, widmen, weihen; sich ergeben, anhangen.
Addícted, widmete, ergab sich; gewidmet, zugethan.
Addíctedness, die Ergebenheit, Anhänglichkeit, der Eifer.
Addíction, áddicksch'n, die Widmung, Ergebung; Ergebenheit, der Hang, die Neigung, *Shk.*; der Zuschlag.
Ádding, beifügend; das Beifügen, Addiren.
Ádditament, ádditáment, der Zusatz.
Addítion, áddisch'n, die Addition, Beifügung, Vermehrung, der Zusatz; Titel- und Gewerbsbeisatz.
Additional, hinzugesetzt, vermehrt, neu; der Zusatz. A. stock, die Nebenbaarschaft.
Additionally, zusetzlich, mit dabei.
Ádditory, additionary, zusetzend, vermehrend.
Áddle, ádd'l, (mit dem Angels. *adel* und *adlian*, Krankheit u. krank seyn, verwandt; wo denn die Begriffe des Verrottens, Verdorbenseyns, und des Nichtigen, Leeren, Eiteln, welchen das Wort im AS. *idel*, *idal*, anspielt, stimmen), verdorben, nichtig; der Weinstein. A. egg, das Windei. A.-headed, a.-pated, leerköpfig, windig; Faselhans. A.-plot, der Spielverderber.
to **Áddle**, ausleeren, aussaugen.
Ádds, ádds, der Hobel. S. addice.
to **Addréss**, (vom lat. *dirigere*, mittellat. *addretiare*, *addressare*), richten, wenden; zueignen; anreden, er-

suchen; sich anschicken, bereit halten. Mit to.

Addréss, ádd reß, die Richtung, Wendung; Anrede; Manier, Lebensart, das Benehmen; die Bewerbung; Zuschrift, Bittschrift, Dankschrift; Aufschrift; Behörde; Gewandtheit, Geschicklichkeit. A man of a good a., ein gewandter Mann. To make his a., sich wenden, anreden, sich bewerben.

Addrésser, der Bittsteller, Dank-steller.

Addréssing, richtend, zueignend, anredend; das Richten, Zueignen, Anreden.

Addúbbed, áddebb'd, ausgerüstet, gemacht, erhoben. S. to dub.

to Addúce, áddjuhß, anführen, anziehen, beibringen.

Addúcent, anziehend, zusammenziehend.

Addúcible, áddjuhßib'l, anführbar.

Addúction, áddokſch'n, Anziehung, Anführung, Beibringung.

to Addúlce, áddolß, versüßen. Wenig bräuchlich!

Ádeling, ehdling, (AS. ádel, teutsch adlich, gr. ἐσϑλος), Königssohn, Prinz.

Adémtion, ádemmſch'n, die Benehmung, Entziehung.

Adenógraphy, die Drüsenbeschreibung.

Adépt, ádeppt, der Adept; Erfahrne, Weise.

to Ádequate, áddikweht, (von *aequus*, dies verwandt mit εἰκω, gleichen), gleich kommen, angemessen werden oder seyn; angemessen.

Ádequate, ádequately, angemessen, völlig, genau. Mit to.

Ádequateness, auch adequation, die Gemäßheit, Richtigkeit.

Adespótic, nicht despotisch, beschränkt.

to Adhère, ádhihr, anhangen, ankleben, beharren. Bei *Shk. M.* gemäß, gehörig, schicklich, gemacht, passend seyn.

Adhèrence, adhèrency, ádhihrens, das Anhängen, Ankleben; die Anhänglichkeit, Beharrlichkeit, Ergebenheit; Klebrigkeit; der Anhang, das Gefolg.

Adhèrent, anhängend, anklebend; der Anhänger; Umstand; die Gehörigkeit.

Adherently, anhänglich.

Adhèrer, der Anhänger.

Adhèsion, ádhihſch'n, die Anhängung, Anklebung; Anhänglichkeit.

Adhèsive, anhangend, anklebend, anhaltend; klebrig.

Adhèsiveness, das Anhangende, Anhaltende, die Klebrigkeit.

to Adhibit, ádhibbit, (lat. *adhibere, adhibitus*), anwenden, brauchen.

Adhibítion, die Anwendung, der Gebrauch.

Adjàcency, ádſchehßenßi, (lat. *iacere*), das Dabeiliegen, die Angränzung; das Anschießende.

Adjàcent, ádſchehßent, anliegend, angränzend, anschießend; das Angränzende, der Anzirk.

Adiáphanous, (vom gr. διαφαιν-ειν), undurchsichtig, undurchscheinig.

Adiáphorous, ádiafforos, (gr. ἀδιαφορος), ununterschieden, gleichgültig, bes. chemisch, neutral; bis zur Sättigung und Ununterscheidbarkeit verbundene Säuren und Brenze. A. salt, das Mittelsalz.

Adiáphory, auch adiaphoracy, die Neutralität; das Mittelding.

to Adjéct, ádſcheckt, hinzuthun, zusetzen, versetzen.

Adjéction, die Zulage, Versetzung; der Zusatz.

Adjectítious, zugelegt, versetzt.

Adjéctive, das Adjectiv, Beiwort.

Adjéctively, adjective, beiwörtlich.

Adieu, ádjuh, mit Gott! lebe wohl! das Lebewohl. To bid a., Abschied nehmen.

to Adjoìn, ádſchain, (lat. *adiungo*), anfügen, beifügen; anliegen, angränzen.

Adjoìning, beifügend, angränzend; die Angränzung, Beifügung, Verbindung.

to Adjóurn, ádſchorrn, (vom frz. *jour*, it. *giorno*), vertagen, aussetzen, verschieben.

Adjóurning, aussetzend; das Aussetzen.

Adjóurnment, die Tagsatzung; der Aufschub, die Vertagung.

Adjowaen seed, eine bengalische, Anis im Geschmack, Majoran im Geruch ähnliche Sämerei.

Ádipous, áddipos, schmierig, fett.

Ádit, áddit, eigtl. der Zugang; dann Stollen.

Adítion, das Hingehen.

to Adjúdge, to adjúdicate, (lat. *iudico*, frz. *juger*), ádſchodſch, ádſchuhdikeht, zuerkennen; erkennen, urtheilen; verurtheilen. Mit to u. Sache.

Adjúdging, zuerkennend, urtheilend; das Zuerkennen, Urtheilen.

Adjudicàtion, ádſchudikehſch'n, die Zuerkennung.

to Ádjugate, áddſchugeht, (lat. *iugum*, Joch), zusammenjochen, ankuppeln.

Ádjument, (lat. *adiuuare*), die Hülfe, der Beistand.

Adjunct, àddschonkt, (lat. *iungere*, *iunctus*), verbunden; der Gefährte, Mithelfer.
Adjúnction, àdschonksch'n, die Beifügung; der Zusatz.
Adjúnctive, beigefügt; das Beigefügte; der Beifüger.
Adjuràtion, àdschurehsch'n, die Beschwörung, der Bittdrang.
to **Adjúre**, àdschuhr, (lat. *iurare*), beschwören; den Eid zuschieben.
to **Adjúst**, àdschoßt, (lat. *iustus*), ordnen, berichtigen, zusammenordnen; bestimmen, gemäß machen; befriedigen, abthun, schlichten, beilegen.
Adjústing, berichtigend; das Berichtigen. —screws Stellschrauben. —tools, Abgleichstangen.
Adjústment, die Berichtigung, Anordnung, Einrichtung, Beilegung.
Ádjutant, àddschutànt, der Adjutant, Wernoldt.
to **Adjúte**, àdschuht, (lat. *adiuuare*), beistehen. Selten, weil veraltet.
Adjútor, der Helfer, Gehülfe.
Adjutòrium, der Schulterknochen.
Ádjutory, helfend, beihülflich.
Adjútrix, (lat.), die Helferin, Gehülfin.
Ádjuvant, behülflich, förderlich.
to **Ádjuvate**, àddschuweht, helfen, beistehen.
to **Admeasure**, ein Schiff aichen oder messen.
Adméasurement, admensuràtion, àdmesschorment, (lat. *metiri*, *mensura*), die Zumessung; Zutheilung.
Adminicle, àdminnik'l, die Beihülfe, das Förderniß.
Adminícular, àdminickjulàr, zur Hülfe, beihülflich.
to **Administer**, àdminnister, verwalten, handhaben; austheilen, spenden; darreichen, ertheilen. To a. an oath, einen Eid schwören lassen. To a. to, beitragen, vermehren.
to **Administrate**, darreichen, eingeben.
Administràtion, die Verwaltung, Handhabung, Regierung; Ertheilung, Austheilung, Darreichung; das Ministerium.
Administrative, verwaltend, ertheilend.
Administràtor, der Handhaber; Verweser, Verwalter; Spender, Austheiler.
Administràtorship, die Verwalterschaft, Handhabung.
Administràtrix, die Handhaberin, Verwalterin.
Admirability, àdmiràbilliti, (lat. *admirari*), die Bewundernswürdigkeit.
Ádmirable, àddmirebl'l, bewundernswerth, trefflich.
Ádmirableness die Bewundernswürdigkeit, Trefflichkeit.
Ádmirably, bewundernswerth, trefflich, überaus.
Ádmiral, àddmirel, (mag allerdings mit dem arab. Emir, Herr, verwandt seyn, der Admiral, (Schiff- oder Seeherzog?) das Admiralschiff. High A., der Großadmiral. A. of the blue, der die blaue Flagge auf dem Hauptmast führt; im Matrosenwitz ein blauschürziger Wirth.
Ádmiralship, die Admiralschaft.
Ádmiralty, die Admiralität. The court of the A., der Admiralitäts- oder Seegerichtshof, Seebehörde.
Admiràtion, àdmirehsch'n, die Bewunderung.
to **Admìre**, àdmeihr, bewundern; hoch lieben; sich wundern.
Admìrer, der Bewunderer.
Admìring, bewundernd; das Bewundern.
Admìringly, verwunderlich, mit Bewunderung.
Admissibility, (lat. *admitto*, *admissus*), die Zuläßlichkeit.
Admíssible, zuläßlich, anzunehmen.
Admission, àdmissch'n, die Zulassung, Gestattung, Einräumung; der Zutritt, die Aufnahme.
to **Admit**, àdmitt, zulassen, gestatten, einräumen; annehmen. Mit of.
Admittable u. **admittible**, zuzulassen, anzunehmen, annehmbar.
Admittance, die Zulassung, der Zutritt, die Aufnahme, Einführung, Einräumung.
to **Admix**, àdmicks, beimischen, zumischen.
Admixtion, admixture, die Beimischung, der Beisatz.
to **Admónish**, àdmonnisch, (lat. *monere*), ermahnen, erinnern, warnen. Mit of; seltener mit against.
Admónisher, der Ermahner, Warner.
Admónishing, ermahnend, warnend; das Ermahnen, Warnen.
Admónishment, admonition, die Ermahnung, Erinnerung, Warnung.
Admonítioner, der Sittenprediger, Hofmeister.
Admónitory, admonitive, ermahnend, warnend.
to **Admòve**, àdmuhw, (lat. *mouere*), nähern, rücken.
Admurmuràtion, das Zumurmeln.
to **Adnihilate**, s. to Annihilate.
Ádnoun, auch adname, àddnaun, das Beiwort, Adjectiv.
Adò, àduh, (von do mit vorschl-

gendem a, wie etwa unser Gethue; ob es urspr. Zeitwort oder Hauptwort war, thut nichts, Chaucer hat adone f. done), das Wesen, Aufheben, Gelärm, Getreibe, die Unruhe; Mühe, Weitläufigkeit. I had much a. to forbear laughing. es wurde mir schwer, nicht zu lachen.

Adoléscence, adoléscency. ádoleſſens, (von *adolescere*, erwachsen, mannbar werden, vgl. to abolish), das Jünglingsalter, die Jugend.

Adònic. ádohnik, adonisch. Ein thetisch schließender daktylischer Vers (— ⏑ ⏑ | — ⏓).

to Adópt, ádoppt, adoptiren, ankindeln, (kindkiesen? kindküren?) annehmen, sich zueignen, beipflichten.

Adóptedly, durch Annahme, (kindkürlich?)

Adópter, der Annehmer eines Kindes (Kindkieser?); Annehmer, Beipflichter. Adopters, Vorstöße.

Adópting, annehmend; das Annehmen.

Adóption, ádoppsch'n, die Adoption, Ankindung (Kindkür?); Annahme.

Adóptive, zum Kinde annehmend; zum Kinde angenommen.

Adòrable, ádohreb'l, anbetungswerth.

Adòrableness, die Anbetungswürdigkeit.

Adòrably, anbetungswürdig.

Adorat, ein Vierpfundgewicht.

Adoràtion, die Anbetung, Verehrung.

to Adòre, ádohr, (von *os*, Mund, eig. Kußhand zuwerfen, zum Zeichen der Seelenhingabe und Verehrung), anbeten, verehren. Bei Chauc. u. Spens. f. adorn.

Adòrement, die Anbetung. Selten!

Adòrer, der Anbeter, Verehrer.

Adòring, anbetend; das Anbeten.

to Adórn, ádahrn, (lat. *ornare*), schmücken, auszieren.

Adornàtion, das Schmücken.

Adórner, der Schmücker.

Adórning, schmückend; das Schmücken.

Adórnment, der Schmuck, die Zierat.

Adówn, ádaun, (s. down), hinab, nieder.

Adréad, ádredd, in Furcht, bänglich. S. dread.

Adriàtic, adriatisch; das adriatische Meer.

Adrift, ádrifft, treiblings, dahin, fort.

Adróit, ádrait, gewandt, schlau.

Adróitness, die Gewandtheit, Pfiffigkeit.

Adrý, ádreih, durstig.

Adscititious, ádßitiſſchos, beigängig, angefügt, beigezogen, erborgt.

to Advánce, (frz. *avancer*, aus dem barbar. *ab ante*), vorrücken; befördern, erhöhen, verherrlichen; äußern, vorbringen; vorziehen; vorschießen; überbieten; vorrucken, vorwärts kommen; steigen (im Preise).

Advánce, ádwánns, der stufliche Fortschritt, Vorschritt, das Förderniß; Anrücken; Entgegenkommen, die Näherung; der Antrag, Vorschuß. To make a-s, entgegen kommen. A.-guard, der Vortrab. A.-money, der Vorschuß; das Handgeld.

Adváncement, der Vorschritt, die Stufe; Beförderung, das Wachsthum.

Advàncer, der Fortschreiter; Beförderer, Gönner.

Advàncing, vorschreitend, vorschießend; das Vorschreiten, Vorschießen.

to Advántage, vortheilen, frommen; vergüten (*Shk. Rc.* 4, 4., wo es mit to repair wechselt), ausbeuten, einbringen; befördern, nutzbar machen; gewinnen.

Advántage, ádwannted sch, der Vortheil, Nutze, Gewinn; Ueberschuß, die Zugabe, das Gratial; der Vorzug, Vortritt; die Obermacht, Ueberlegenheit. By way of a., als Zugabe. To take (make) a. of, den Vorsprung nehmen, voraus seyn, benutzen. To have a. over, überlegen seyn. To the best a., aufs vortheilhafteste. A.-ground, der vortheilhafte Kriegsboden.

Advántageable, advantágeous, vortheilhaft, einträglich, förderlich.

Advántaged, brachte ein; eingebracht, vortheilhaft, vorzüglich, begabt, hochbegabt.

Advantàgeously, vortheilhaft; mit Nutzen.

Advantàgeousness, die Vortheilhaftigkeit, Nutzbarkeit.

Advectitious, ádwecktiſſchos, (von *vehere*, fahren), herbeigefahren, eingeführt, ausländisch.

to Advène, ádwihn, hinzukommen.

Advènient, hinzu kommend, zufällig.

Advent, áddwent, eigtl. die Zukunft, Ankunft (vorzugsweise unseres Erlösers), der Advent.

Advental, Ueberrock, Harnischüberwurf.

Adventítious, hinzu gekommen, zugesetzt, zufällig, unwesentlich.

Advéntive, der Ankömmling. Jetzt selten!

Adventual, ádwenntschuel, vom Advent.

Advénture, ädwennsch'r, (eins mit unserm Abenteuer, v. tour, Zug u. Abend, also ein Zug in das Abend- oder Nachtland, das ägypt. Amenth, oder Schattenreich, dergleichen alle Götterreisen u. Züge waren; daher eine gewagte That), das Abenteuer, Wagniß, Wagestück; Ereigniß, der Glücksfall; Waghandel, Handelswagniß, Wagunternehmen; in das Ausland mitgegebene verkäufliche Waare, oder auch anvertrautes Einkaufsgeld gegen einen Schein, bill of adventure od. venture. By a., von Ungefähr. At all a., auf jeden Fall hin.

to **Advénture**, wagen, versuchen, aufs Spiel setzen.

Advénturer, der Wagling, Wagunternehmer; Landfahrer, Glücksritter, Abenteuerer.

Advénturous, **advénturesome**, ädwenntschuros, ädwenntschurßom, waglich, kühn, abenteuerlich.

Advénturously, waglich, dreist.

Advénturesomeness, die Waglichkeit, Dreistigkeit.

Adverb, äddwerb, das Adverbium, Nebenwort.

Advérbial, ädwerrbial, adverbialisch, nebenwörtlich.

Advérbially, als Adverbium, nebenwörtlich.

Advérsable, zuwider, entgegen.

Adversary, der Gegner, Widersacher, Widerpart.

Advérsative, gegensätzlich.

Adverse, äddwers, zuwider, widrig, widerwärtig.

Ádversely, widrig, widerwärtig.

Advérsity, ädwerrsiti, die Widerwärtigkeit, der Unfall, das Elend.

to **Advért**, ädwerrt, (lat. *advertere*, nämlich *animum*), aufmerken, achten. Mit to.

Advértence, **advértency**, die Aufmerksamkeit.

Advértent; achtend, aufmerksam.

to **Advertìse**, ädwerteihs, benachrichtigen, berichten, anzeigen, kund machen. Mit of.

Advértisement, die Kunde, Nachricht, der Bericht, die Anzeige; Warnung, der Rath.

Advertiser, der Nachrichtgeber, Berichtsteller, Anzeiger, das Anzeigeblatt.

Advertìsing, berichtend; das Berichten.

to **Advésperate**, ädweßpereht, Abend werden, grauen.

Advìce, ädweihß, die Weisung, Nachricht, der Bericht; Anschlag, Rath; die Umsicht, Klugheit (*Shk.*), Ueberlegung. To take a., zu Rathe gehen, rathfragen, Rath annehmen. A.-boat, die Postjacht.

to **Advígilate**, ädwidschileht, bewachen, aufmerken.

Advìsable, ädweiseb'l, rathsam, räthlich.

Advìsableness, die Rathsamkeit.

to **Advìse**, ädweihs, berichten, melden; rathen, berathen; mit to oder of u. Sache; rathschlagen; überlegen. To a. to the contrary, abrathen.

Advìsed, meldete, berieth; gemeldet, berathen; bedächtig, bedachtsam; bedacht, vorsetzlich. Be a., laßt euch rathen. Ill a., schlecht berathen, unbedacht.

Advìsedly, mit Bedacht.

Advìsedness, der Bedacht, die Besonnenheit.

Advìsement, s. Advice.

Advìser, der Rathgeber, Berather.

Advìsing, berichtend, berathend; das Berichten, Berathen.

Adulàtion, ädjulehsch'n, (lat. *adulari*), das Schmeicheln.

Adúlator, ädjuhlehtor, der Schmeichler.

Ádulatory, äddjulehtorri, schmeichlerisch, schmeichelhaft.

Adúlt, ädollt, erwachsen; der Erwachsene. Vgl. adolescence.

to **Adúlter**, ädollter, Ehebruch begehen, beflecken.

Adúlterant, der Ehebrecher.

to **Adúlterate**, adollterebt, Ehebruch begehen, ehebrechen; vermengen, verfälschen.

Adúlterate, ehebrecherisch; verfälscht.

Adúlterateness, die Verfälschtheit.

Adulteràtion, das Ehebrechen, Verfälschen, die Verfälschung.

Adúlterer, der Ehebrecher.

Adúlteress, die Ehebrecherin.

Adúlterine, ädollterein, im Ehebruch erzeugt, verfälscht, unächt, unehlich.

Adúlterous, ehebrecherisch.

Adúltery, der Ehebruch.

Adúltness, die Erwachsenheit.

Adúmbrant, ädommbränt, (v. lat. *umbra*), abschattend, im Umriß.

to **Adúmbrate**, abschatten, roh entwerfen, abbilden.

Adumbràtion, die Abschattung, der rohe Entwurf.

Adunàtion, ädjunehsch'n, die Einigung.

Adúncity, ädonnßiti, (v. lat. *uncus*), die Krümme, das Hakige.

Aduncous, **adúnque**, ädonnkos, ädonnk, gekrümmt, hakig.

Ádvocacy, s. advocateship.

Advocate, äddwokeht, der Ad-

vocat, Anwalt, Sachwalter; Fürsprecher, Vertreter, Mittler.
to Advocate, vertreten, vertheidigen, eine Sache führen.
Ádvocateship, advocàtion, die Advocatur, Anwaltschaft, Vermittelung, Vertretung, Sachführung. Alt auch Rechtsstreit, Streitsache.
Advolàtion, das Zufliegen.
Àdvolùtion, das Zuwälzen.
to Advów, s. to avow.
Advowèe, advówry, s. Avowee, avowry.
Advówson, advówzen, adwausen, (zunächst aus *advocare*, woher *advouer*, verderbt aus *advocare*, Anwalt seyn), das Patronatsrecht, Kirchherrnrecht
Advówtry, (verderbt aus *adulterium*, nach *avoutere*, *avoutre*, *avouetre*, florenz. *avolterio*, *avoltero*, *avolterare* etc.), der Ehebruch.
to Adùre, ádjuhr, verbrennen.
Adùst, adùsted, ádoßt, verbrannt, versengt, brüchig; hitzig.
Adùstible, verbrennlich.
Adùstion, ádoßtsch'n, (lat. *urere*, *ustus*), der Brand, die Entzündung.
Ádze, áds, s. addice.
Aègilops, (αἰγίλωψ, eine Haberart und Gerstenunkraut), das Gerstenkorn, die Thränenfistel; die Gerstenratte.
Aègis ihdschis, die Aegide, der Schirm, Schild.
Aeólian, iohlien, äolisch, des Aeolus. A. harp, die Windharfe.
Aequàtor, ikwóhter, (lat. *aequus*, *aequare*, verw. mit εἴκελος, εἴκω, ἔτω), der Aequator, Mittelkreis, die Linie.
Aequilibrious ikwilibbrios, (v. vorigen u. *libra*, die Wage), im Gleichgewicht.
Aequinóctial, ikwinockschel, (v. vor. u. *nox*, die Nacht), in der Nachtgleiche.
Aèquinox, ihkwinoks, das Aequinoctium, die Nachtgleiche.
Aèra, ihrá, die Aera, Zeitrechnung.
Aèrial, áihriel, luftig, in der Luft; hoch.
Aèrie, ehri, auch airy, aiery, (hebr. *ajah*, ein Habicht), das Nest, die Horst; Reiherbrut, Brut (Shk. Rc. II.
Aeriform, luftartig.
Aerógraphy, áiroggráfi, die Luftbeschreibung.
Aerólogy, áirollodschi, die Aerologie, Luftkunde.
Aerómancy, die Wahrsagung aus der Luft.
Aerometer, Luftmesser.
Aerómetry, die Luftmessung.
Aeronaut, (ἀερονάυτης), der Luftschiffer.
Aeróscopy, (ἀεροσκοπία), die Wahrnehmung der Luft.
Aerostátics, die Aerostatik, Luftwägung.
Áestival, estiwel, sommerlich.
to Aestivate, übersommern.
Áestuary, eßtjuari, die Strömung, Mündung, Seebucht; das Dampfbad.
to Aéstuate, sieden, wallen, brausen.
Áesture, äßtscher, das Brausen, Aufwallen.
Aèther, ihdher, (gr. αἰθήρ, von ἄω, wehen, unser Wetter), der Aether, die Himmelsluft, der Himmel.
Aethèreal, ihdihriel, ätherisch, himmlisch, heiter.
Afár, áfa'r, (verw. mit πρίν, περί, πέραν, πόῤῥω, verre, verren, ver, fern, ja mit vor, die sämtlich in πορεω, πορευω zu wurzeln scheinen, wie dies wiederum im äol. πορ f. ποῦς, Fuß, und also den Begriff des Weitern, Fortschreitens, ausdrücken), fern, fernhin, von fern.
Afèard, áfihrd, s. afraid.
Affability, äffäbilliti, (lat. *affari*), die Anredsamkeit, Ansprechbarkeit, Leutseligkeit.
Áffable, äffäb'l, ansprechbar, leutselig, freundlich.
Áffableness, die Ansprechbarkeit, Leutseligkeit.
Áffably, leutselig, freundlich.
Áffabrous, (lat. *affabre*, v. *faber*), kunstreich, meisterhaft.
Affàir, äffähr, das Geschäft, die Angelegenheit, Sache, der Handel.
to Affámish, äffehmisch, (lat. *fames*), aushungern; hungern.
to Affear, s. to affeer.
to Afféct, äffeckt, treffen, rühren, berühren, bewegen; fassen, behaften, angreifen; ersehnen, nachtrachten, streben, lieben; sich zieren, erkünsteln, sich stellen. To a. a stare, verwundert thun.
Afféctate, geziert, gekünstelt.
Affectàtion, das Sehnen, Streben; Gezier, erzwungene Wesen, Gekünstel.
Afféćted, (bei Chauc. affyched), rührte, trachtete nach, stellte sich; gerührt, nachgetrachtet, verstellt; geneigt, gesinnt; verliebt. To be a. to , geneigt seyn. To be a. with —, behaftet, befallen seyn.
Affectedly, verstellt, zum Schein; absichtlich; mit Fleiß.
Afféctedness, die Verstellung, Gezwungenheit, Gesuchtheit, das gezierte Wesen.
Afficting, rührend, angreifend,

nachtrachtend; das Rühren, Angreifen, Nachtrachten.

Affection, äffeckſch'n, der Affect, Hang, die Gemüthsbewegung, Neigung, Stimmung; Gewogenheit, Liebe, Herzlichkeit, Schwärmerei (*Shk. W. T.*), Sympathie, Anmuthung, der Eifer; die Eigenſchaft; Ziererei.

Affectionate, äffeckſchonebt, eingenommen, geneigt, ſchwärmeriſch, eifrig; zärtlich, herzlich.

Affectionately, eifrig, herzlich.

Affectionateness, die Eingenommenheit; Herzlichkeit, Innigkeit.

Affectioned, ſ. affectionate.

Affectiously, äffecktſchosli, zärtlich, eifrig; mit Rührung, gerührt.

Affective, äffecktiw, angreifend, heftig.

Affector, od. **affecter**, Aneigner, Ankünſtler, Anhänger, Nachäffer, Heuchler, Anheuchler, Haſcher, oder wie der Sinn fordert, den zu benennen, der im Guten oder Böſen etwas anſtrebt u. ſich zu eigen machen möchte.

Affectuosity, äffecktjuossiti, die Leidenſchaftlichkeit, Heftigkeit, Geiſteshitze.

Affectuous, ſtark rührend, pathetiſch.

to **Affeer**, **affère**, äffihr, (verw. mit *fides*, *affidere*, woraus das mittelalter. *affidare*, das franz. *fier*; alſo eigentlich) beglaubigen, veſten, beſtätigen, verbürgen, ſichern, gültig machen (*Shk. M.*), bekräftigen.

Afferers, **afferors**, die Geſchwornen, welche in einem von den Geſetzen unbeſtimmt gelaſſenen Falle eine willkührliche Geldſtrafe verhängen.

to **Affiance**, äffeiens, vertrauen; verloben.

Affiance, das Vertrauen; Verlöbniß.

Affiancer, der Verlobende.

Affiancing, verlobend; das Verloben.

Affidation, **affidature**, der gegenſeitige Vertrag.

Affidavit, die eidliche Ausſage. Affidavit-men, falſche käufliche Zeugen, die ſich bei großen Gerichtshöfen einfinden.

Affied, verlobte; verlobt; v. to affy.

Affiliation, äffiliehſch'n, (lat. *filius*), die (Kindkür?) Ankindung, Anſicherung.

Affinage, äffinnedſch, die Läuterung, Reinigung.

Affined, äffein'd, verſchwägert, verwandt.

Affinity, äffinniti, (lat. *affinitas*), die Verſchwägerung, Verwandtſchaft; Aehnlichkeit.

to **Affirm**, äfferrm, lat. *firmus*, feſt), bejahen, behaupten; beſtätigen.

Affirmable, bejahlich, zu behaupten.

Affirmance, die Beſtätigung.

Affirmant, der Bejaher, Behaupter, Ausſager.

Affirmation, die Bejahung, Behauptung, Beſtätigung.

Affirmative, äfferrmatiw, bejahend, behauptend; zuverläſſig, abſprechend; die Bejahung.

Affirmatively, bejahend, mit Ja.

Affirmer, der Bejahende, Behauptende.

to **Affix**, äffiks, (v. lat. *figere*, gr. πηγω, πηγνυω), heften, anheften, anſetzen, anhenken, anhängen.

Affix, das Affixum, Anhängſel.

Affixing, anheftend; das Anheften.

Afflation, äfflehſch'n, das Anwehen, Anblaſen, Zublaſen.

Afflatus, äfflehtos, das Anblaſen, Einhauchen, die Eingebung.

to **Afflict**, äfflickt, (lat. *affligere*), bekümmern, betrüben, kränken; ſchlagen, quälen; drücken, entkräften. To be afflicted at auch by, bekümmert ſeyn, betrübt werden. To a. one's self, ſich grämen.

Afflictedness, die Bekümmerniß, Traurigkeit, der Gram, Kummer; Druck, die Geſchlagenheit.

Afflicter, der Quäler, Betrüber, die Ruthe (figürlich).

Afflicting, quälend, betrübend; das Quälen, Betrüben.

Affliction, äfflickſch'n, das Leiden, Trübſal, die Noth, Widerwärtigkeit.

Afflictive, quälend, kränkend, betrübend.

Affluence, **affluency**, äffluens, der Zufluß, das Zuſtrömen; der Ueberfluß.

Affluent, zufließend, überflüſſig.

Affluentness, der Zufluß, das Zuſtrömen.

Afflux, **affluxion**, äfflocks äfflockſch'n, der Zufluß, Zulauf.

to **Afford**, äffohrd, (mittellat. *afforare*, von *forum*, frz. *affeurer*, eig. marktbar machen durch Preisbeſtimmung, Schätzung. Es ſchwebt aber zwiſchen activer u. neutraler Bedeutung (marktbar machen u. m. werden; daher vom Fruchtertrag), gewähren, austragen, geben, hervorbringen; hingeben, ablaſſen, überlaſſen; ſchaffen, verſchaffen, aufbringen, laſten, erſchwingen. To a. means, an die Hand geben. I could a. to give him a box on the ear, ich hätte ſchier Luſt ihm eine Ohrfeige zu geben.

Affórding, gewährend, aufbringend; das Gewähren, Aufbringen.
to Afforest, åfforrest, einforsten, zum Walde schlagen.
Afforestation, die Einforstung, Bewaldung.
to Affránchise, åffränntschis, befreien, frei geben.
Affránchisement, die Befreiung, Loslassung.
to Affráy, åffräh, schrecken, Grauen einjagen; s. to fray.
Affráy, affráyment, die Schlägerei, das Handgemenge, der Tumult. Bei Chauc. Zweifelsnoth.
Affreightment, auch affraightment (s. fraight), Befrachtung.
Affret, åffrett, heftiges Zusammenrennen, Gewaltanlauf, Gewalteindrang, Hurt (welches alte Wort wol Aufnahme verdient; vgl. hurt).
Affriction, åffricksch'n, die Reibung.
Affright, åffreiht, der Graus, Schrecken; s. fright.
to Affright, åfreiht, schrecken.
Affrighted, schreckte; geschreckt, erschreckt. To be a., erschrecken.
Affrightful, schreckhaft, schrecklich.
Affrightment, das Schrecken.
to Affrónt, (v. lat. *frons*, Stirn; also urspr. Stirn gegen Stirn, Antlitz zu Antlitz kommen, also begegnen, treffen, wie es bei *Shk. WT.* u. *H.* gebraucht ist; dann) feindlich gegenüber treten, angreifen, trotzen, muthwillig beleidigen, beschimpfen.
Affrónt, åffronnt, der Schimpf, die Beleidigung, Schmach, der Trotz. To put an a. upon one, einen beleidigen.
Affrónter, der Beleidiger, Ausfoderer, Pocher.
Affrónting, beleidigend; das Beleidigen.
Affróntive, beleidigend, schimpflich.
Affróntiveness, das Beleidigende, Schimpfliche, Schmähliche.
Affúlsion, åffollsch'n, das Anleuchten, Anblitzen, Anglänzen, Beleuchten.
to Affúse, åffjuhs, (lat. *affundere*, *affusus*), aufgießen, angießen.
Affúsion, das Aufgießen, der Aufguß, Anguß, Zuguß.
to Affý, åffeih, vertrauen (*Shk. T. An.*) mit in u. upon verloben, *Shk. bHf.*
Afield, åfihld, aufs Feld, auf dem Lande.
Afire, åffeir, in Feuer.
Aflát, åflätt, flach, platt, (s. flat).
Afloat, åfloht, flott, schwimmend, schwimmeings; fig. obenauf, rüstig, wacker, frisch. To set a., flott machen.

Afóot, auch o'foot, åfutt, zu Fuß; im Gange.
Afóre, åfohr, vor, vorwärts; voran; vorher, früher. Also zeitlich u. räumlich gebraucht, wie die meisten Präpositionen. A.-going, vorhergehend, vormalig. A.-hand, im voraus, früherhin. To be afore hand with one, Jemanden übertreffen, zuvorkommen. A.-mentioned, a.-said, obgedacht, oberwähnt. A.-named, obbenannt, vorbenannt. A.-time, vormals, ehedem.
Aforeyence, aforeyenst, (alt) weiland, ehedem.
Afráid, åfrähd, fürchtend, besorgt, bange, ängstlich. Mit of.
Afrésh, åfresch, von frischem, von neuem, abermal; s. fresh.
Africa, åffrikå, Afrika.
African, afrikanisch; der Afrikaner; die Sammtblume, Tagetes L.
to Afright. s. to affright.
Afrónt, ins Gesicht, gerade entgegen, gegenüber.
Aft, hinten (im Schiff); auch abaft; das Hintertheil.
After, åffter, (angels. *aefter*, frk. *after*, isl. *aptur*, verw. mit dem hebr. *achar*, daher das Niederſ. achter, agter, mit ab, Niederſ. af, mit gr. αὖ, αὖτας, aber=mal, after. Wie schon bei afore bemerkt, spielen in den Präpositionen Zeit= u. Raumbegriffe mannichfach in einander; und so herrschen auch hier die Begriffe des Hinter u. Nach, wie des Wieder, Nochmal; denn Wiederholen ist ein Nachbringen eines früher Vorhandenen in der Zeit, nach, hinter; hernach, darauf; zu Folge, gemäß. A. that, nachher. A. all, nach allem, am Ende. To look a., to go in search a., aufsuchen. A. he was come, nachdem er gekommen war. A. the French fashion, nach der französischen Mode. A. the intrinsick value, nach dem innern Werthe. Von den Hauptwörtern, womit es, wie bei uns, zusammengesetzt wird, hier nur einige: A.-acceptation, Afterdeutung, die nachgefaßte Meinung. A.-age, a.-ages, die Nachwelt. A.-birth, a.-burden, die Nachgeburt, Afterbürde. A.-clap, der Nachspuck, das Hinterdrein, wie bei uns Afterschlag, die Sündennachwehen. A.-cost, die Nachkosten, Nachwehen. A.-crop, die Nachernte. A.-endeavour, die Nachbemühung. A.-enquiry, die verspätete Nachfrage. A.-game, Nachspiel, Wendung nach mislungener Absicht, Afterbehandlung einer Sache. To play an a.-game, wieder ansetzen, es noch einmal wagen. A.-hours, die folgenden Stunden, Folge. A.-

life, nachheriges Leben; künftiges Leben. A.-liver, der Nachlebende, Enkel. A.-love, die zweite Liebe. A.-grass, a.-math, das Grummet, Afterheu. A.-noon, der Nachmittag. A.-pains, die Nachwehen. A.-part, der nachfolgende Theil. A.-proceeding, das nachherige Verfahren. A.-proof, der Nachbeweis. A.-reckoning, das Nachberechnen, die Nachzeche. A.-sails, die Hintersegel. A.-swarm, der Nachschwarm. A.-taste, der Nachgeschmack. A.-thought, der spätere Einfall. A.-tossing, das Nachplatschen, Wogenschwellen. A.-wit, der Nachwitz. A.-wit is every body's wit, hinterdrein ist jeder klug, durch Schaden wird Jeder klug. A.-wrath, der Nachgrimm, Groll. A.-writer, der spätere Schriftsteller.

Afterings, in Derbish. Nachmilch, letzte Milch von der Kuh.

Áfterward, áfterwards, áffteruahrd, nachher, darnach.

Afterwise, áffterweis, afterweise, hinterdreinweise.

Agáin, ágenn, (angels. *agen*), wieder, wiederum; noch einmal; dagegen; hinwiederum; eben so; überdies; und denn. As much a., noch einmal so viel. Over a., wieder durch, noch einmal. To and a., hin und wieder. A. and a., hin und her, so und so, immer wieder, mehrmal.

Agáinst, ágennst, b. Chauc. agen (das angels. Wort selbst), ayenist, ayenste, wider, gegen; gegenüber; bei, an; um die Zeit, wenn, um, gegen, bis. Over a., gerade gegenüber. A. the grain, wider den Strich, wider Willen. A. to morrow, gegen Morgen.

Ágalaxy, (von γαλα, γαλαξ), der Mangel an Milch, die Milchlosigkeit.

Agápe, ágehp, (s. to gape), gaffend, mit offnem Maul.

Ágaric, ággárik, der Lärchenschwamm, Baum- oder Zunderschwamm.

Agásse, die Aelster.

Agást, ágáßt, erschrocken, bestürzt, verblüfft, angst, (s. to agaze).

Ágate, ággát, der Achat. Ein alter Aberglaube hielt ihn für Schutzmittel gegen Widerwärtigkeit. *Shk. H.*

Ágaty, achatartig.

to **Agáze**, ágehs, (unstreitig vom griech. ἀγαω, ἀγαμαι, ἀγαζω, ἀγαζομαι, von Staunen, Bewunderung, Ehrfurcht, Scheu betroffen, befangen seyn. Hesych. ἀγασσαμεθα· ἐθαυμασαμεν, κατεπλαγημεν. Da dies Wort auch in γαιω, ja χαω, χαζω hinüberspielt und schillert, so gehört auch to gaze hieher, und es ergiebt sich, daß das vorige agast auch aghast geschrieben werden konnte, wie bei Spenser), schrecken, bestürzt machen.

Áge, ehdsch, das Alter; Zeitalter, Geschlecht, die Geschlechtsreihe, Zeit; das Jahrhundert; die Mündigkeit. Twenty years of a., zwanzig Jahr alt. Nach den Rechten ist age of discretion vierzehn, full age, ein u. zwanzig Jahr, under age, Minderjährigkeit. To be of a., mündig seyn. He is not come of a., er ist noch nicht mündig.

Áged, alt, bejahrt.

Agedly, wie alte Leute.

Agén, s. again.

Ágency, ehdschenßi, (lat. *agere*), die Wirkung, das Treiben; die Vermittelung, der Dienst; die Agentschaft.

Agénda, ágenndá, das Meßbuch, die Agende; das Denkbuch.

Agenfrida, angels. alt, wahrer Herr, eigentlicher Besitzer.

Agenhine, angels., ein dreinächtiger Gast, der nun als zum Hausgesinde gehörig vom Hausvater vertreten werden mußte.

Ágent, ehdschent, handelnd, wirkend; das wirkende Wesen, Werkmittel; der Agent, Schaffner, Geschäftsträger. A.-victualler, der Proviantmeister.

Áger, ádscher, (wahrscheinlich aus *aequor* verderbt), das Wasser, die Feuchte. Im Bergbau.

Agglátion, ádschelehsch'n, (v. *gelu*), das Anfrieren, die Gefrierung.

Aggenerátion, ádschenerehsch'n, (lat. *genus*), Anverbindung, Aneignung.

to **Aggerate**, ádschirát, (von *aggerere*), aufhäufen.

Aggeróse, voller Haufen.

to **Agglómerate**, ágglommerehr, aufwickeln, aufknäueln, zusammenballen; sich kugeln, zusammenlaufen, gerinnen.

Agglomerátion, das Aufwickeln, Zusammenlaufen.

Agglútinant, ágliuhtinent, das Leimungsmittel, der Kitt, das Band.

to **Agglútinate**, (von *gluten*), zusammenleimen, binden.

Agglutinátion, die Zusammenleimung, das Band.

Agglútinative, leimend, bindend.

to **Ággrace**, auch agrace, (nach dem ital. *aggraziare*, vom lat. *gratia*), bei Chauc. begünstigen, in Gunst nehmen. S. to aggrate.

to **Aggrándize**, ággrándis, vergrößern, erhöhen.

Ággrandizement, die Vergrößerung, Erweiterung, Erhebung.

Aggrandizer, der Vergrößerer, Erweiterer, Erhöher.

to **Aggrate**, ággreht, liebkosen, schmeicheln Selten! Vgl. aggrace.

to **Aggravate**, ággrávehť, (lat. *gravis*), erschweren, verstärken, ärger machen.

Aggravating, erschwerend; das Erschweren.

Aggravation, die Erschwerung, Verstärkung.

Aggregate, aggrigeht, versammelt, angehäuft; das Haufwerk, Aggregat.

to **Aggregate**, versammeln, zusammenbringen, anhäufen.

Aggregation, das Häufen, die Häufung; Menge.

to **Aggress**, (lat. *aggredi*), angreifen, aufschlagen.

Aggress, **aggression**, der Angriff, das Ausschlagen.

Aggressor, ággresser, der Angreifende, Ausschläger.

Aggrievance, ágrihwens, die Beschwerde; Unbilde, der Verdruß, s. grief.

to **Aggrieve**, ágrihw, kränken, bekümmern, beeinträchtigen.

to **Aggroup**, ággrupp, zusammen gruppiren, ordnen.

Aghast, s. agast.

Agile, ádschil, hurtig, behend, flink.

Agileness, **agility**, ádschilnes, ádschilliti, die Hurtigkeit, Behendigkeit, Leichtigkeit.

Agiltochum, áddschillokom, Aloebaum.

Agio, ádscho, das Aufgeld.

to **Agist**, ádschist, (mittellat. *adgistare*, *agistare*, vom frz. *gîte*, das Lager, also einer Viehheerde in Wald oder Feld Lager u. Weide anweisen gegen eine Abgabe, die *agistamentum* hieß, wie der dazu gesetzte Beamte *agistator*, *agistor*), einfehmen, weiden lassen.

Agist, **agistment**, die Einfehmung; das Weidgeld, der Weidzoll.

Agistor, der Fehmmeister, Forstaufseher, Weidzöllner.

Agitable, ádschiteb'l, beweglich, problematisch, erörterbar.

to **Agitate**, ädschität, (lat. *agitare*), schütteln, schüttern, bewegen; regen, aufregen, umtreiben, herumstürmen; durchfechten.

Agitation, die Erschütterung, Aufregung, Wallung, das Stürmen; der schnelle Gang; Streit. The business is in a., die Sache wird vorgenommen, ist im Gange.

Agitative, bewegend, erschütternd.

Agitator, der Anreger, Betreiber; Agent, Anwalt.

Aglet, áglet, (aus dem franz. *aiguillette*, lat. *aculeus*), (das Blech, Plättchen?) der Senkel, die Nestel; das Kölbchen.

Agminal, ágminel, vom Haufen.

Agnail, agnähl, (ache oder akenail), der Nietnagel; das Nagelgeschwür.

Agnation, ágnehsch'n, die Blutsfreundschaft.

Agnition, ágnihsch'n, die Anerkennung.

to **Agnize**, ágneihs, (*agnosco*), anerkennen, zugeben. *Shk. O.*

to **Agnominate**, zubenennen.

Agnomination, ágnominehsch'n, die Anspielung.

Agnus castus, ágnoskástos, Keuschbaum.

Agò, ágoh, verronnen, vorbei, vor, her. A year a., vor einem Jahre. Not long a., vor Kurzem, nicht lange her.

Agóg, ágogg, (scheint mit dem mittellat. *cauculator*, vgl. cog, unserm **Gaukler** verw. zu seyn, die in κυκλος, Kreis, u. *gigua*, Geige, ruhn, indem Musik, Kreis u. Zauber in den Sprachen sich berühren, Agog wär' also durch Zauber aufgeregt, was denn gar leicht auf alle Aeußerungen erhöhtes Lebens und Lebenreizens übergetragen werden konnte; also) gierig, gespannt, sehnsüchtig, lüstern. To set a. for od. on, lüstern machen nach.

Agoing, ágohing, in Gang, im Gange.

Agone, s. ago.

Agonism, ággonism, (ἀγων), der Wettstreit.

Agonist, auch **agonistes**, der Wettkämpfer.

Agonistical, wettkämpfend.

to **Agonise**, ággoneis, (ἀγωνιζω), mit dem Tode ringen, seelzagen.

Agonothete, oder **agonothetic**, der Kampfrichter.

Agony, ággoni, der Todeskampf, die Seelenangst. In the last a-s, in letzten Zügen.

Agood, águdd, ernstlich, wirklich, ohne Spaß. *Shk. TG.*

Agouty, ein ostindisches dem Eichkätzchen ähnliches Thier.

to **Agrace**, ágrehß, begünstigen; s. to aggrace.

Agrammatist, der Ungelehrte.

Agrarian, ágrehrien, vom Acker. A. law, das Ackergesetz.

to **Agrease**, ágrihs, befetten, beschmieren, besudeln; s. grease.

Agreat, ágräht, im Ganzen, überhaupt.

to **Agree**, ágrih, (zunächst vom frz. *gré*, aus *gratia*, χαρις, also verw. mit to agrace etc.), übereinkommen, zusammentreffen, eins wer-

den, eins seyn; gemäß seyn, stimmen, munden, passen; sich vergleichen, verabreden, ausmachen; versöhnen; vertragen, zugeben. Mit to, upon, with. I have agreed for the price, ich bin Kaufs einig worden. Nothing better agrees with nature, nichts ist der Natur gemäßer. They agree again, sie sind wieder Freunde. All ugly things seem to a. to her, alles Häßliche scheint ihr zu stehen. To a. very well together, gut zusammen übereinkommen. To make to a., vergleichen, versöhnen, beilegen.

Agrèeable, übereinstimmend, passend; anständig, paßlich, geschickt, tauglich; angenehm, artig. To make a., empfehlen, wohl anbringen.

Agrèeableness, agreeability, das Uebereinstimmen, die Gleichförmigkeit; Annehmlichkeit; Gefälligkeit.

Agrèeably, passend, gemäß; angenehm.

Agrèed, ward eins, paßte; eins geworden, beigelegt, verglichen, beschlossen; topp! richtig! ein Kauf!

Agrèeing, übereinkommend, passend, gleichförmig; das Uebereinkommen, die Einigkeit, der Vertrag. Not a., mißklingend, uneins.

Agrèeingness, die Uebereinstimmung, gleiche Meinung, Aehnlichkeit, das gute Vernehmen.

Agrèement, ágrihment, die Uebereinkunft, Uebereinstimmung, das gute Vernehmen; der Vertrag, Verlaß, das Bündniß, die Bedingung, Punctation zum Contract; Einklang, die Harmonie. Articles of a., Friedenspunkte. A.-maker, der Friedensstifter, Unterhändler, Vermittler.

Agréstic, agréstical, ágrestik, vom lat. *ager*, (s. acre), landmäßig, ländlich, bäurisch; grob. A. life, das Landleben.

Agricolàtion, das Landbauen.

Agricùlture, ágrikolltsch'r, der Landbau, Ackerbau.

Agrievance, to agrieve, s. aggrievance, to aggrieve.

Ágrimony, ággrimoni, die Agrimonie, der Odermennig, die Leberklette, *Agrimonia eupatoria*. L.

Ágriot, die Weichsel, oder saure Kirsche, Kochkirsche.

to **Agrise**, ággreis, (s. to freeze), gräßlich, furchtbar aussehen; schrecken, Grausen erregen.

Agrǒund, ágraund, auf dem Grunde, gestrandet. To run a., stranden. To be a., geschlagen seyn, am Berge stehen.

Àgue, ehtju, (wird vom goth. *agis*, Schreck, Zittern, abgeleitet. Eben so gut könnte es von ache abgeleitet und mit ihm verwandt seyn. Vielleicht liegt aber gleich nahe, und ist verwandt αἰκη, αἶξ, heftiger Stoß, von ἀίσσω, schießen, stürmen, stoßen, was hier auch nicht aus der Idee reißt, da unser altteutsches Wort Ritten — Luther zu Matth. 8, 4. „Fieber, d. i. Ritten zu Teutsch, Fieber ist lateinisch," — analog mit Φρισσω, ῥιγω, *rigeo*, *frigeo*, Schauer, Kälte, starren, und somit Rütteln, Durchschaudern, in sich schließt), das kalte Fieber. An a. in the spring is physic for a king, ein Frühlingsfieber dient zur Gesundheit. A.-fit, der Fieberschauer, Paroxysmus. A.-powder, das Fieberpulver. A.-proof, fieberfest, stark. A.-tree, der Sassafraß.

to **Aguérry**, ágerri, zum Kriege vorüben, abrichten, abhärten.

to **Aguise**, ágheis, (von guise, w. s.), anputzen, aufschmücken. Spenser.

Àguish, ehkjuisch, fiebrisch, fieberhaft; frostig, schauerlich.

Àguishness, die Fieberhaftigkeit, das Schauern.

Ah, áh, ah! ha! ach!

Ahá, áha, ha! ha!

A-héad, áhedd, köpflings, häuptlings; von vorn, vorwärts, voraus.

A-height, auch ahigh, áheiht, aufwärts.

Ahold. Seemännisch to lay a ship ahold, ein Schiff so dicht als möglich beim Winde halten. *Shk. T.*

Ahováy, áhoweh, Name einer Giftpflanze.

Ahull, áholl, vor Top u. Takel. (Seekundlich!)

Ahungry, so viel als hungry, hungrig. *Shk.*

Ai, der Ai, das Faulthier.

A-jár, ádscha'r, halboffen, klaffend.

Àid, áhd, (zunächst aus frz. *aide*, vom lat. *adiuuare*), die Hülfe, der Beistand; die Zubuße, außerordentliche Steuer, Niedersi. Bede; der Gehülfe; gerichtlich erbetene Zuziehung eines irgendwie Betheiligten. Aids, die Reithülfen. Aid de camp, der Adjutant.

to **Àid**, helfen, beistehen.

Àidant, behülflich, hülfreich.

Àidor, der Helfer, Gehülfe, Beitreter.

Àiding, helfend; das Helfen, die Hülfe.

Àidless, hülflos.

Aie, b. Chauc. das Ei.

Aigre, ehger, auch eagre, akre (in Lincolnsh.) das Stürmen der See.

Aigue-marine, der Aqua marina: Beryll.

Aiglet, die Bandschleife, Nestel, s. aglet.

to **Ail**, (verw. mit ache, w. s., mit dem Niedersf. echeln, sich ärgern, dem Angelf. *eglan*, unruhig seyn, viell. mit Ekel), wehe thun, schmerzen; unpaß seyn; sich kränken, leiden. What ails you? was fehlt Ihnen? I ail nothing, mir fehlt nichts. I asked what she ailed to be so angry, ich fragte, warum sie so böse wäre.

Ail, ähl, das Weh, Leiden, die Uebelkeit.

Aile, s. aisle.

Ailing, schmerzend, unpaß.

Ailment, die Unpäßlichkeit, Krankheit, das Leiden; die Noth, der Kummer.

Aim, ähm, das Ziel, Korn; Richtung der Kanonen zu Schiffe; der Zweck, Punkt; die Richtung, Absicht, das Vorhaben; die Vermuthung. To cry aim, zustimmen, genehmigen. *Shk. MW.* u. *KJ.* To take a., zielen. To give a., anzeigen, weisen, leiten. To miss of one's a., seinen Zweck verfehlen.

to **Aim**, zielen, trachten, streben; weisen. The point at which I aim, das Ziel meines Strebens. He saw his brother was aimed at, er sah, daß es seinem Bruder galt.

Aimer, der Zieler, Hindeuter; Fingerzeig.

Aiming, zielend; das Zielen, Hindeuten.

Air, ähr, die Luft; der Duft, Geruch, die Pestluft (*Shk.*); Miene, Stellung, das Wesen; die Arie, das Lied. Gentle airs, sanfte Lüfte. Soft airs, sanfte Töne. Noble air, der Anstand, die Würde. To take the air, Luft schöpfen, sich lüften; auch Wind ziehen, auskommen. It has taken air, es ist verlautet, ruchbar geworden. Castle in the a., das Luftschloß. A.-balloon, der Luftball. A.-balloonist, der Luftfahrer. A.-bladder, die Schwimmblase, Luftblase. A.-built, a.-drawn, luftig, wesenlos. A.-gun, die Windbüchse. A.-hole, das Luftloch. A.-level, die Nivellirwage. A.-poise Luftwage. A.-pump, die Luftpumpe. A.-shaft, der Luftschacht, Wetterschacht. A.-vessel, die Luftröhre. Gemein he has had air and exercise, er hat den Staupbesen bekommen; weil die Verbrecher dabei hinter einen Karren gebunden wurden.

to **Air**, lüften, trocknen, erheitern, auswettern, wärmen, brüten. To a. abroad, an die Luft stellen. To a. a room, ein Zimmer lüften. To a. one's self, frische Luft schöpfen. To a. drink, ein Getränk verschlagen lassen. To a. an horse, ein Pferd ausreiten.

Aire, das Nest, die Horst, s. aerie.

Aired, lüftete; gelüftet, getrocknet, verschlagen.

Airer, der Auslüftende, Trocknende.

Airiness, die Luftigkeit; Leichtigkeit, der Leichtsinn; die Heiterkeit, Lustigkeit.

Airing, lüftend; das Lüften, Trocknen; die freie Luft. To take an a., ins Freie gehen. To give an a., an die Luft bringen, verschlagen lassen; Pferde ausreiten.

Airless, luftlos; dumpfig.

Airling, der Wildfang, Flattergeist; das junge Ding.

Airy, luftig, hoch; leicht, dünn, nichtig; schwebend, flatternd; lustig, froh; leichtsinnig; läppisch.

Aise, ähs, das Flachskraut, Filzkraut, Cuscuta L.

Aisle, eil, (lat. *ala*), der Flügel, Chorgang.

Ait, äht, das Inselchen, der Wärder.

Aix, ähs, Air. Aix la Chapelle, Aachen.

Ajutage, ädschuhtedsch, der Aufsatz an einem Springbrunnen.

to **Ake**, ehk, (vgl. ache, Fris. äket, Geschwür, Niedersf. äken, geschwären, schmerzen. Verw. mit Gicht), schmerzen, wehe thun, leiden. My head akes, mir thut der Kopf weh.

Ake, der Schmerz, das Weh, Leiden.

Aken, Aachen, Aken.

Aker, s. Acre.

Akerman's hotel, das Gefängniß Newgate, von einem Aufseher so genannt. Volksspr.

Akin, äkinn, (s. to know), verwandt, befreundet.

Aking, ehking, schmerzend; das Wehthun; Weh, der Schmerz. An a. tooth, ein böser Zahn. He has an a. tooth at me, er hat einen Zahn auf mich.

Akorn, s. acorn.

Alabaster, ällábäster, Alabaster; alabastern.

Aláck, äläck, o weh! A. a day, hilf Himmel!

Alácrious, äläckrios, munter, hurtig, froh.

Alácriously, lustig, seelenfroh.

Alácrity, die Heiterkeit, Munterkeit, der Frohsinn.

Alamire, älämeir, die tiefste Note in Guido Aretino's Tonleiter.

Alamóde, modisch, nach der Mode; der dünne schwarze Taft. Davon alamodality (veraltet), das Modische.

Alánd, älännd, zu Lande, ans Land.

Alarged, älehrdschet, b. Chauc. verliehen. Vermuthlich aus dem lat. *largiri*.

Álaric, Allrich, Elrich.
Alárm, ala'rm, (wörtlich: zu den Waffen!) der Lärm, Waffenruf, das Aufgebot; der Aufruhr, die Unruhe, Verwirrung; der Schreck; Wecker. To give a., Lärm machen, beunruhigen. To take the a., in Angst gerathen, rege werden. To spread a., beunruhigen, weiter lärmen. To sound an a., Lärm blasen. A.-bell, die Sturmglocke. A.-drum, die Lärmtrommel. A.-post, der Lärmplatz. A.-watch, die Weckuhr.
to Alárm, lärmen, erschrecken, aufschreien; beunruhigen, verwirren.
Alárming, lärmend, schrecklich; das Lärmen, der Lärm.
Alárum, (b. *Shk. KL.*) s. alarm.
Alás, äläs, (fr. *hélas*, ital. *ahi lasso*), ach! o weh! A. for shame, o pfui! A. a day, a. the day, a. the while, unglücklicher Tag!
Aláte, aleht, neulich, jüngst; s. late.
Álated, ehleted, (vom lat. *ala*, Flügel), geflügelt, beschwingt.
Álb, álba, älb, die Alba, der Leibrock, das Chorhemd.
Alba terra, der Stein der Weisen.
Albatross, die Johannisgans, der Sturmvogel.
Alb-week, die Osterwoche.
Albe (bei Spens.), albéit, ahlbiht, (aus all be it so), es sey, gesetzt, obschon, wiewohl, ungeachtet, zwar.
Albérge, älberdsch, die Frühpfirsche, Herzpfirsche.
Albigeois, Albigenses, die Albigenser.
Álbion, (im Mythus war das Nordland u. der Mondberg gleich dunkel, wie weißes Schneeland, und Metallinsel — Tenedos, Zinninsel; Leuke, Kreta 2c. — Albion wäre also die westliche weiße Zinninsel), Albion, die brittische Insel, England.
Albugineous, älbjudschihnios, wie das Weiße im Ei, im Auge. A. matter, die eiweißliche Materie.
Albúgo, älbjuhgo, das Weiße im Ei; Fell im Auge, der weiße Staar.
Alburin, alburn, auburn, weißgelblich, zwischen weiß u. roth, oder saffrangelb, blond. Die Farbenverstufungen vom Gelben ins Dunkle sind auch hier nicht so haarscharf, daß das Wort nicht für bräunlich, lohfarbig, isabellenartig gebraucht würde.
Alcàic, alcäisch. Ein Versmaas!
Alcaid, in der Barbar. ein Burgwart, Schloßcommandant. In Spanien Oberrichter.
Alcali, ällkäli, das Alkali, Laugensalz.
Álcaline, alkalisch, laugenhaft.
Alcálizate, angelaugt, alkalisirt.
to Alcálizate, alkalisiren, anlaugen.
Alce, Else, Ilse.
Alchoran, s. alcoran.
Alchýmical, älkimmikel, alchymistisch.
Alchýmically, alchymistisch.
Alchymist, ällkimist, der Alchymist, Goldmacher.
Álchymy, ällkimi, (Cham, Chemmi ist im Mythus der goldne Eselgott u. Erfinder der Goldmacherkunst. Die Ableitung von χεω ist spätere beschränkte), die Alchymie, Metallversetzung, Scheidekunst; das Metall, die Composition.
Alcine, älßein, der Hühnerdarm, ein Kraut.
Álcohol, ällkohol, der Alkohol, rectificirte Weingeist.
Alcoholisàtion, die Rectificirung, Calcinirung.
Álcoran, der Koran.
Alcòve, älkohw, der Alkove. Urspr. arab. Zelt.
Álcyon, älßión, der Eisvogel.
Álder, ahlder, auch allar, (im Mythus spielt der Nordische Lebensbaum vielfach durch; daher eine Grundform *ila*, *hylla*, *hilla*, erweitert *ilar*, *ellar*, *iller* in mehrern Worten des Pflanzenreichs durchleuchtet; ἐλαρα, ἀλαρα, Erle, plattt. Ellern sind dasselbe Wort), die Erle. A.-bed, der Erlenwald. A.-tree, der Erlenbaum.
Alderliévest, auch alderlefest b. *Shk. bHf.*, allerliebst. (So alderlast, a. first), hochgeliebt.
Álderman, ahldermen, (der Aelteste, und darum Geachteteste. So hießen urspr. die Reichsgroßen), der Aldermann, Rathmann, Zunftältester. In der Volksspr. ein gebratener mit Würstchen gefüllter Puter, etwa wie bei uns Consistorialvogel; Oberbürger, Oberalte. A.'s robe, der Flügelmantel. To walk an a.'s pace, wie ein Bürgermeister stapfen. A. of a ward, der Quartiermeister.
Áldermanly, áldermanlike, rathmännisch; herrisch, stolz.
Áldern, ellern, von Erlen.
Aldgate. In der Volksspr. a draught on the pump at a., ein falscher Wechsel, den der Bezogene nicht annimmt.
Ále, ehl, das Ael, Weizenbier, süße Bier; der Schmaus, das Gelag. A.-berry, das heiße Bier, Eierbier. A.-brewer, der Aelbrauer. A.-conner, der Kannenprüfer. A.-draper, der Bierwirth, Bierschenk. A.-house, das Bierhaus, Schenke. A.-house-keeper, der Bierwirth, Schenkwirth. A.-knight, der Zechbruder. A.-post,

der Maibaum (Volksspr.) A.-silver, die Tranksteuer, Schenksteuer. A.-shot, die Bierzeche. A.-stake, die Kirmeßstange. A.-taster, der Bierprober. A.-vat, die Braubutte. A.-washed, mit einem Bierrausch. A.-wife, die Bierwirthin.

Àlecost, àlecoast, der Rainfarn, die Frauenmünze, Tanacetum Balsamita *L.*

Alectorómancy, alectryómancy, das Wahrsagen durch einen Hahn.

Àlegar, ehliger, der Aelessig, Bieressig.

Aléger, àledscher, munter, lustig.

to Alegge, àledsch, auch wol in andrer Form allegge, alege, (vom lat. *levare*, wovon liften, to lift, daraus leicht und lichten), b. Chauc. erleichtern, lindern, verringern, helfen. Daher

Aleggement u. alleggeaunce, Hülfe. Sämtlich veraltet!

Àlehoof, ehlhuhf, der Erdepheu, Galega hederacea *L.*

Alémbic, àlemmbik, der Distillirkolben, Brennkolben.

Alért, àlerrt, aus dem it. *all'erta*, von *erigere*, also urspr. entweder anwärts, hinan, oder aufrecht, mithin auf der Hut), wach, rüstig, behend, flink.

Alértness, die Rüstigkeit, Munterkeit, Eile.

Alesánders, alesannders, das Smyrnenkraut, Smyrnium *L.*

Àlet, der Rebhühnerfalk.

Alexánder, àlegsánnder, Alexander. Alexander's foot, der Bertram, das Speichelkraut, Anthemis pyretrum *L.*

Alexanders, s. Alesanders.

Alexándrine, der Alexandriner. Bekannte Versart!

Alexiphármic, àlegsifa'rmik, (ἀλεξιφάρμακον), das Gegengift; entgegenwirkend.

Alexitérial, alexitérical, àleriterriel, entgegenwirkend, Fieber vertreibend.

Àlgates, ahlgehts, (engelſ.) in alle Wege, durchaus, deßungeachtet, darum doch; überall, allerwärts, bei Spenser.

Àlgebra, àldschibrà, die Algebra.

Algebràical, algebràick, algebraisch.

Algebràist, der Algebraist.

Àlgid, àldschid, (lat. *algidus*), kalt, eisig, gefroren.

Algidity, àldschidditi, die Kälte, Gefrorenheit, Frostigkeit.

Àlgidness, àldschidnes, das kalte Wesen, die Frostigkeit.

Algific, kältend, kalt machend.

Àlgor, der scharfe Frost, die hohe Kälte.

Algóse, heftig kalt.

Alguazil, der Alguasil, Häscher.

Allhállows, alhállowtide, ahlhalloteid, Allerheiligen; der erste November. Allhallond eve, Vorabend von Allerheiligen. Allhallown-summer, Alterjungfernsommer, Mettenfäden.

Alheal, ahlhihl, (allheilend), die Kraftwurzel, Panax *L.* the clown's a., das Gliedkraut, Sideritis *L.*

Alhidàda, ein Meßlineal mit Diopteren.

Aliant, s. alien.

Àlias, ehliàs, alias, sonst. Auch ein wiederholter Befehl.

Àlibi, ehlibei, das Alibi, der Beweis aus einem entfernten Ort, die Ausflucht; anderswo.

Àlible, àllib'l, nährend, nahrhaft; nährbar.

Alicánt, Alicante; der Alicantwein.

Àlice, Else, Ilse.

Àlien, ehljen, der Fremde, Ungehörige; fremd, ausheimisch; nicht hergehörig, unangemessen, ohne Bezug. It is a. from (to) the purpose; es hat nichts mit der Sache zu thun. A.-bill, das Ausländerdecret. Aliens-duty, der Impost.

to Àlien, entfremden, veräußern, wegbringen; abspenstig machen, abwenden, abführen, abziehen; übertragen. Auch mit from.

Àlienable, ehljeneb'l, veräußerlich, zu entfremden; verkäuflich zu überlassen.

Alienate, s. alien.

Àlienated, veräußerte; veräußert, entfremdet, verkauft; abwendig, abgeneigt.

Àlienating, veräußernd; das Entfremden, die Veräußerung, Abwendigmachung.

Alienàtion, die Veräußerung, der Verkauf, die Uebertragung; Abspenstigkeit; der Kaltsinn; die Kopflosigkeit, Geistesleere. A. of mind, die Abwesenheit des Verstandes, Verrückung, Absurdigkeit.

Alíferous, aligerous, àliferos, alidscheros, Flügel habend, geflügelt, (*alifer* u. *aliger*, wie *ferre* u. *gerere* eins).

Aligant, s. alicant.

to Alight, àleiht, hernieder steigen, sich niederlassen, herunterkommen; absteigen, absitzen; niederfallen, niederkauern. Das Präteritum alt alit für alighted in Byron's Mazeppa.

Alighting, niederkommend, absteigend; das Absteigen, Niederkommen.

Alike, àleik, gleich, ähnlich; eben so, wie; s. like.

Áliment, áliment, die Nahrung, das Futter; der Zunder.
Álimental, álimentál, nährend, nahrhaft.
Aliméntariness, álimenntáriness, die Nahrhaftigkeit.
Aliméntary, nahrhaft, nährsam; eßbar; befördernd; die Verpflegungsanstalt. A. duct, der Nährgang.
Alimentàtion, die Nahrhaftigkeit, Nährkraft; der Unterhalt, die Ernährung, Verpflegung.
Alimònious, álimohnios, nährend, erhaltend.
Álimony, álimonni, der Unterhalt, die Pflege; das Pflegthum, Wochengehalt, Nährgeld.
Álisanders, s. Alesanders.
Álish, ehlisch, von Ael, wie Ael, aelartig.
Alit, s. to alight.
Aliture, die Nahrung, Ernährung.
Alìve, áleiw, am Leben, lebend, lebendig; frisch, lebhaft, munter; fühlend, empfindlich. No man a., kein Lebendiger. To be a., leben.
Alkahest, allgemeines Auflösungsmittel. Arabisch!
Álkali, s. Alcali.
Alkanet, die spanische Ochsenzunge, Anchusa officinalis *L.*
Álkekeng, alkekéngy, die Judenkirsche, Physalis Alkekengi *L.*
All, ahl, (von ὅλος, wor. heel, heil), alles, alle; ganz, gänzlich, völlig; allein, nur. A. this day, den ganzen Tag. A. that while, jene ganze Zeit. At a., überall, durchaus. Not at a., gar nicht. Nothing at a., gar nichts. A. over, durch und durch. It is known a. over the town, es ist in der ganzen Stadt bekannt. Of a., von allen, aller. First of a., der allererste. A. one, all eins, gleichviel, einerlei. A. in a., alles in allem, das Factotum. When a. comes to a., am Ende, am Rande. A. along, entlängst, immerfort; der Länge nach, platt nieder. A. of a sudden, urplötzlich. By a. means, durchaus, gewiß. You and a., Ihr freilich auch. For a. the world, durchaus, gerade. A. covet a. lose, wer alles will, verliert alles. Von den vielen Zusammensetzungen hier nur einige beispielsweise: A.-bearing, alltragend. A.-chearing, allerfreuend. A.-commanding, allherrschend. A.-consuming, a.-devouring, alles verzehrend, allfressend. A.-fools-day, Allernarrentag, der erste April. A.-fours, ein Kartenspiel unter zweien. A.-amort, verblüfft, verwirrt. A.-hail! Heil! A.-judging, alles richtend. A.-knowing, allwissend. A.-night, Nachtlicht (*Shk. TA.*). A.-powerful, allmächtig, allgewaltig. A.-seeing, a.-viewing, allsehend. A.-souls, aller Seelen. A.-sufficient, allgenugsam. A.-spice, die Gewürznelke, der Spezereipfeffer, Piment. A.-spice-tree, der Gewürznelkenbaum. Caryophyllus aromaticus *L.* A.-seed, die Melde, Atriplex *L.* A.-wise, allweise. All oder ale veraltet b. Chauc. u. Spens. für although, obschon, scheinen mehr, wie das Teutsche allein, mit ἀλλα verwandt zu seyn.
Allaballies, ostindische Muslinart.
Allar, s. Alder.
to Állatrate, állátreht, anbellen.
to Allày, álleh, s. to lay, zusetzen, legiren; dämpfen, täuben, schwächen, lindern, beruhigen, besänftigen (*Shk. TC.*); gelinde werden. To a. wine with water, Wasser zu Wein gießen. The tempest allays, der Sturm legt sich.
Allày, auch alloy, b. Chauc. alaye, der Zusatz, die Legirung, der Gold- od. Silbergehalt; Linderung, Schwächung, Mäßigung. To give a., mildern, stillen. Without a., ungemischt, ganz rein
Allàying, das Zusetzen, Legiren, Mäßigen; zusetzend, lindernd.
Allàyer, das Lindernde, Schwächende, Mäßigende. A. of acrimony, was die Schärfe mildert.
Allàyment, die Sänftigung, Linderung, Milderung, Dämpfung.
Allblazes, Warmhälter, bedeckte Blechschüsseln über einem Gestell mit Spirituslampe.
to Alléct, álleckt, locken, reizen, körnen, anziehen.
Allectàtion, die Anreizung, Lockung.
Alléctive, álleckting, lockend; das Locken.
Alléctive, álleckti̇w, lockend, reizend, verführerisch.
to Allédge, álledsch, auch allege, doch nach Walker unrichtig, allegiren, anführen, anziehen, beibringen; vortragen, behaupten, bejahen.
Allédgeable, álledscheb'l, anführbar, beizubringen, beibringlich, darauf zu sagen. This law is not a., dies Gesetz paßt nicht her, ist nicht anzuführen.
Allédger, der Anführer, Behaupter.
Allédging, anführend, behauptend; das Anführen, Behaupten.
Allédgment, die Anführung, Behauptung.
Allegàtion, álligehsch'n, die Anführung, Herziehung; Behauptung; der Satz, Spruch; Vorwand, die Ausflucht. False a., die Unrichtigkeit, Verfälschung, Verdrehung.
to Allége, allégeable etc. s. to alledge, alledgeable etc.

Allègiance, állihdschens, s. liege, die Huld und Treue, Unterthanspflicht, Hörigkeit, Lehnspflicht, Ergebenheit, der Gehorsam. Oath of a., der Eid der Treue, Huldigungseid. To do — to pay one's a., huldigen.
Alegóric, **allegórical**, állígorrik, álligorrikel, allegorisch, bildlich, verblümt.
Allegórically, allegorisch, bildlich, in Gleichnissen; zweideutig.
Állegorist, der Allegorist, Bilderkrämer.
to **Állegorise**, álligoreis, allegorisiren, bildlich vortragen, bildlich erklären, verblümeln.
Állegory, die Allegorie, bildliche Rede, Fabelei.
Allègro, állihgro, (ital. *allegro*), das Allegro; lustig, munter.
Allejars, eine Art ostindischen Baumwollenzeuchs.
Allelújah, (hebr. lobt den Herrn!) Hallelujah! der Sauerklee, Kuckukskohl.
Allemande, s. Almain.
Allemánnic, állimannik, allemannisch.
Alleúd, s. Allodium.
to **Allèviate**, állihwieht, (verw. mit to aligge, w. s.), erleichtern, entlasten, mildern, verkleinern, verringern.
Allèviating, erleichternd, verringernd; das Erleichtern, Verringern.
Alleviàtion, die Erleichterung, das Erleichterungsmittel.
Álley, álli, (*allée*), der Lustgang, die Allee; das Gäßchen, der Gang, das Durchhaus. Turn again a., der Sack, Kehrwieder.
Allìance, álleiens, die Allianz, Verbindung, das Bündniß; die Verschwägerung, Verwandtschaft, Sippschaft; die Verwandten.
Allìciency, állischenßi, die Anziehung, Anziehungskraft.
Állie, s. ally.
Allìed, áleihd, alliirt, verbündet, verbunden, verwandt.
to **Álligate**, álligeht, (v. lat. *ligare*, binden), verbinden, verknüpfen, zusammensetzen.
Álligating, verbindend; das Verbinden.
Alligàtion, die Verbindung, das Band; die Alligationsregel.
Alligàtor, (vermuthlich vom portug. *allagarto*), der Alligator, Cayman: ein Krokodil (*Shk. RJ.*)
Alligàture, áligehtschur, das Band, Gelenk, die Fuge; das Einfugniß, der Zusammenhang.
Allìsion, állihsch'n, (vom lat. *allidere*), der Anstoß, Zusammenstoß, Anwurf.
Alliteràtion, die Alliteration, das Reimspiel mit Buchstaben, der Buchstabenreim.
Allocàtion, állokehsch'n, (v. *locus*), das Ortanweisen, Einbringen, die Einschiebung; Zurechtsetzung, Berichtigung; Billigung, Genehmigung in einer Rechnung; Wiedererstattung, Vergütung.
Allocùtion, állokjuhsch'n, die Anrede.
Allòdial, **allòdian**, állohdiál, állohdián, allodial, erbeigen, eigen, zinsfrei, frei. Von
Allòdium, állohdiom, (vom angels. *hlot*, fränk. *loz*, t. Loos, wodurch in alten Zeiten Erbschaften vertheilt wurden. Daher auch goth. *lad*, *lood*, Boden, Bodenertrag, Land), das Loosgut, Freigut.
Allónge, állondsch, (von *longus*, lang; also eigentl. das Verlängern, Hinauslangen), die Verlängerung (namentlich durch eine) Leine; der Ausstoß, Stoß.
Alloo, álluh, halloh.
to **Allòo**, Halloh schreien; hetzen, auftreiben.
Álloquy, állokwi, die Anrede, Ansprache.
to **Allót**, állott, (s. lot), zulosen, zutheilen, zuerkennen, ertheilen, bestimmen, schenken, bewilligen.
Allótment, **allóttery**, die Vertheilung; das Loos, der Antheil, die Gebühr.
Allótting, ertheilend, bewilligend; die Ertheilung, Bewilligung.
to **Allów**, álauh, (verw. mit to leave, angels. láfan, leofan, lat. *libere*, t. lieben, belieben, die sämtlich in λω, λεω, λιω, ληµι, ἑλω, Φιλω, λιβω, Wollen, Wählen, Gernwollen wurzeln; also: wollen lassen), erlauben, zugeben, einräumen; nachgeben, nachlassen; bewilligen, aussetzen, geben, weihen; berechtigen, billigen, gut heißen. I am able to a. it, ich kann es gut machen. Do you a. of that reason? finden sie den Grund gültig? It is allowed of in men of your years, Leute von eurem Alter dürfen es thun. To be allowed one's choice, seinem Willen folgen dürfen.
Allówable, zu erlauben, zuläßlich, richtig, rechtmäßig.
Allówableness, die Zuläßlichkeit, Rechtmäßigkeit.
Allówance, álauens, die Erlaubniß, das Zugeständniß, die Einräumung, Zulassung, Vergünstigung; Freiheit, Vollmacht; das Firum, Bestimmte, Ausgesetzte; Futtermaß, Mundtheil, die Ration; der Nachlaß, Abzug, die Abgabe; der Leumund, Ruf. To live within the

compass of one's a., sich in angewiesenen Schranken halten. To make (give) a. for, übersehen, nicht genau nehmen. Some grains of a., Gelindigkeit, Nachsicht.

Allówing, erlaubend, zugebend, abziehend; das Erlauben, Zugeben, Abziehen. A. for his want of education, wenn man seine schlechte Erziehung in Anschlag bringt.

Allóy, s. allay.

Allubéscency, (s. to allów), die Willigkeit.

to Allúde, áljuhd, anspielen.

Allúding, anspielend; das Anspielen, die Anspielung.

to Allúminate, to allúmine, áljuhminëht, illuminiren, anmalen, bunt färben.

Allúminer, allúminor, der Illuminirer, Bemaler, Pinseler.

to Allúre, (s. to lure), locken, reizen, ködern; spornen, gewinnen. To a. forth, anlocken, herausfodern.

Allúre, áljuhr, die Lockspeise, der Köder.

Allúrement, die Lockung, Ankörnung, der Reiz, die Verführung.

Allúrer, das Anlockende; der Verführer, Schmeichler; die Verführerin.

Allúring, lockend, reizend, anspornend; das Reizen, der Reiz, die Lockung.

Allúringly, reizend, lockend, verführerisch.

Allúringness, das verlockende, reizende Wesen, die verführerische Art.

Allúsion, áljuhsch'n, die Anspielung.

Allúsive, anspielend.

Allúsively, anspielender Weise.

Allúsiveness, das Anspielende, die Anspielerei.

Allúvion, áljuhwi'n, die Anspülung, Anschwemmung; das Angespülte, der Anwurf.

Allúvious, angespült, angeschwemmt.

to Allý, álleih, (*allier*), alliiren, verbünden, verbinden, vereinigen, zugesellen.

Allý, álleih, der Alliirte, Bündner, Bundsgenoß; Schweger, Vetter, Verwandte, Freund.

Allycholy, b. *Shk. TG.* u. *MW.* absichtliche Verdrehung des Worts melancholy.

Almacanters, eine Reihe durch die Mittagslinie gezogener Gleichkreise. Almacantar's staff, ein birn- oder buchsbaumenes Instrument mit einem Bogen von funfzehn Grad, die Sonne bei Auf- u. Untergang zu beobachten u. mit dem Kompaß zu vergleichen.

Álmade, ein Kahn von Baumrinde bei den Afrikanern.

Almáin, álmehn, der Allemann, Teutsche; die Allemande, das Schwäbische.

Álmanack, ahlmánäck, (vom arab. Art. *al* u. *manah*, zählen, welches durch den Urglauben, daß Sterne u. Monden Seelen u. Geister seien, mit Mond, *mens*, *mensis* u. gar vielen andern Wörtern zusammenhängt), Almanach, Kalender. Nautical a., der Schifferkalender. To make almanacks for the last year, nach geschehener That überlegen.

Álmandine, der Almandin-Rubin.

Almíghtiness, (s. might), ahlmeihtines, die Allmacht.

Almíghty, allmächtig.

Álmond, ámond, die Mandel. A.-tree, der Mandelbaum. A-s of the throat, die Mandeln am Halse. A-s of the ears, die Ohrenmandeln, Ohrgeschwulst. Oil of a-s, Mandelöl. Dwarf a., a-'s dwarf, der Zwergmandelbaum. A.- oder alman-furnace, der Schmelzofen. A.-soap, die Mandelseife.

Álmoner, almner, auch alt almoigner, ámoner, (vom gr. ἐλεημοσυνη, woraus unser Almosen), der Almosenierer, Armenpfleger.

Álmonership, álmonry, álmry, das Almosenhaus, die Armenpflege.

Almóst, ahlmohst, fast, beinahe, schier. Even a., fast sehr.

Álms, áms, (Chaucer hat almose, almous, almesse; auch almosine, almosie finden sich früh), die Almosen. A.-ace, der Pasch. A.-basket, (b. *Shk. LL.*) der Abhubkorb für die Armen, der Armenkorb. A.-deed, die milde Gabe, Wohlthat. A.-fee, der Petersgroschen. A.-folk, Armenwohlthäter. A.-giver, der milde Geber. A.-man, der Hausarme, Kirchenarme. A.-house, das Almosenhaus, Armenhaus.

Almug-tree, der Sandelbaum, Pserocarpus Santalinus nach Sprengel, nach andern Caesalpinia Sappan L. (1 Kön. 10, 11. f.).

Álnage, alnedsch, (von *ulna*, Ellenbogen, woraus das frz. *aulne*, *aune*), das Ellenmaß, Messen; die Abgabe vom Tuch.

Álnagar, álnager, álneger, der Nachmesser, Ellenstempler.

Áloes, állos, die Aloe.

Aloética l, aloétick, áloettikel, von Aloe, mit Aloe versetzt.

Alóft, álofft, (aus unserm Luft, niedersf. Lucht, das also mit *levis*, und leicht (s. to alegge), lüften, lüpfen, lichten verwandt ist; mithin eig. in die Luft, luftwärts), hoch erhaben, aufrecht; in die Höhe, hochauf, himmelwärts. To set a.,

aufheben, erhöhen. From a., von oben.
Álogy, álodschi, (gr. ἀλογια, die Alogie, der Unverstand, die Ungereimtheit.
Alóne, alohn, allein, einzig (*Shk. TG.*). All a., ganz allein. Let me a., lassen Sie mich. Let me a. with (for) that, lassen Sie mich gewähren! Let that a., nichts davon, weg damit, das nicht berührt! I think it were better let a., than done, ich meine, man ließe das lieber seyn. You are not a. in it, andere können das auch.
Aloneness, Alleinheit.
Alóng, álounng, längs, entlang, der Länge nach; her, hin, fort; durch, wegen (Chaucer). All a., in voller Länge, lang hin, gestreckt; durchaus, allenthalben, immer, stets. Come a. with me, kommen Sie mit mir! New Amsterdam has changed its name a. with its masters, Neu-Amsterdam hat seinen Namen zugleich mit seinen Besitzern verändert. A. of you, Sie anlangend, Ihrenthalben, um Ihrentwillen.
Alóngst, der Länge nach, längs.
Alóof, áluhf, fernhin, fernab, von weitem; hinüber, dorthin, seitab. To keep a., sich abwärts halten, heraus bleiben; fig. (b. *Shk. H.*) ausweichen, abgleiten, ablehnen.
Alopeens, schmalere Bombassins.
Alópesy, (ἀλωπεκια), der Fuchsgrind, das Haarausfallen.
Alóse, die Alse, Else, Clupea alosa *L.* Bei Chaucer findet sich to alose, welches, wenn es loben heißt, nur eine andere Form von to laud, aus dem lat. *laus* seyn müßte; wie denn au in den Sprachen mit o wechselt.
Alóud, álaud, laut.
Alów, áloh, unten, niederwärts, tief, am Boden.
Álp, (vgl. awf. von elph, alph, Stier, weil Anfangs Menschen u. Stiere auf Höhen lebten), Berg, Höhe, Alpe, Weidberg. — Landschaftlich in Norf. u. Suff.; der Gimpel, Dompfaff.
Álpha, álfá, das Alpha, A.
Álphabet, állfábet, das Alphabet, A B C, Krause braucht Grundlautthum, die Fibel.
to Alphabet, alphabetisch (grundlautlich) einrichten, nach dem A B C setzen.
Alphabétic, alphabétical, állfábettik, alphabetisch, nach dem A B C.
Alphabétically, alphabetisch, nach dem A B C.
Álpine, állpein, alpinisch, von den Alpen; der Aelpler, Alpenbewohner.
Alquifou, Bleiglanz.
Alréady, ahlreddi, (Niederſ. al-rede, alree, holl. allrees, s. ready), allbereits, bereits, schon.
Als, alt f. also, Ch. u. Spens.
Álsace, Alsàtia, allsebs, allsebschiá, der Elsaß; landschaftlich White friars u. die Münze in Southwark, wo kein Schuldner verhaftet werden konnte.
Álsine, s. alcine.
Álso, ahlso, auch, dazu, noch.
Álston, aus Birmingham, Erfinder einer Probe für vergüldete Knöpfe.
Áltar, ahltár, Ch. auter, der Altar; altarförmiger Vers, eine metrische Spielerei, wie man sonst Beile u. Eierformen dichtete, was früher symbolisch seyn mochte. A.-cloth, die Altardecke. A.-piece, das Altarstück.
Áltarage, die Altargebühr, das Opfergeld.
Áltarist, der Altardiener, Altarmann.
to Álter, ahlter, (vom lat. *alius* oder *alter*), ändern, verändern, (umsetzen, umschreiben); anders werden, sich ändern, umschlagen, sich umwandeln. To a. one's mind, sich anders besinnen. To a. one's condition, sich verändern, heurathen. To a. from red to pale, aus roth weiß werden. To a. for the worse, sich verschlimmern.
Álterable, wandelbar, wankelhaft, wankelmüthig.
Álterableness, die Wandelbarkeit, der Wankelmuth.
Álterably, wandelbar, wankelhaft, veränderlich.
Álterage, (vom lat. *alo*, vgl. to abolish u. aliture), der Unterhalt, das Aufziehen.
Álterant, ändernd, Wandel schaffend.
Alteràtion, die Aenderung, Veränderung, Verwandlung.
Álterative, verändernd, mildernd.
to Áltercàte, allterkeht, (lat. *altercari*), zanken, streiten.
Altercàtion, der Zank, Streit, Wortwechsel.
Álterer, der Aenderer.
Altering, ahltering, ändernd, ungewiß; das Aendern, die Veränderung.
Áltern, ahltern, wechselnd, wechselsweise, wechselseitig. A. angles, die Wechselwinkel.
Álternacy, der Wechsel, Folgewechsel.
to Altérnate, auswechseln, abwechseln, (reih-um) umgehen.
Alternate, wechselnd, wechselseitig; die Abwechselung.

Altérnately, abwechselnd, eins ums andre, reihum.
Alternateness, das Reihumgeben, Abwechseln; die Wechselfolge, Reihe.
Alternàtion, die Wechselfolge, Ablösung.
Altérnative, alternativ, wählbar; abwechselnd, eins ums andre; die Alternative, Zwiewahl.
Altérnatively, alternativ, zum Wählen; abwechselnd.
Alternativeness, **altérnity**, die Abwechselung, das Reihumgehen; die Zwiewahl.
Althó', **althóugh**, ahldsoh, obgleich, wenn schon; ungeachtet; zwar.
Áltigrade, (v. *altus*, hoch, *gradus*, Stufe), hochstufig, steigend.
Altíloquence, áltillotwens, (v. *altus* u. *loqui*), die hohe Rede; der Schwulst, die Großsprecherei.
Altímetry, áltimmetri, (v. *altus* u. *metiri*), die Hypsometrie, die Höhenmessung.
Altisonant, **altísonous**, áltissonent, áltissonos, (v. *altus* u. *sonus*), hochklingend, hoch hertönend; hochtrabend, schwülstig.
Áltitude, álltitjuhd, die Höhe, Erhabenheit. The sun's a., die Sonnenhöhe. He is in his a., er schwebt im Himmel, er ist oben darauf; in der Volksspr. er ist berauscht, benebelt. The a. of human greatness, der Gipfel menschlicher Größe.
Altívolant, áltiwwolánt, hochfliegend.
Altogéther, ahltugedser, (von gather, w. s.), zusammen, gänzlich, alle, ganz und gar, zugleich mit. For a., für immer, beständig.
Áludel, das Sublimirgefäß.
Álveary, álwiárri, das Bienenhaus, der Bienenstock.
Álum, állom, (lat. *alumen*), der Alaun. A.-salt, das Steinsalz. A.-stone, der Alaunstein. A.-water, das Alaunwasser. A.-work, das Alaunwerk, die Alaunsiederei.
Alùminous, álumy, von Alaun.
Álway, **álways**, ahlweh, ahlwehs, immer, stets.
Am, ám, bin, werde. (Präsens von to be; pers. *em*, gr. εἰμι, äol. ἔμμι, woraus mit Zungenhauch u. Buchstabe *sum*). I am told, man sagt mir.
Amability, ámábilliti, die Liebenswürdigkeit.
Àmable, liebenswürdig.
Amaimon, Name eines Geistes oder Teufels, Königs in Osten b. *Shk. MW.*
Amain, ámehn, zumal, zusammen; heftig, stark, tüchtig. Beide Bedeutungen kann es b. *Shk. TC.* haben. Ob es so mit dem pers. *mih*, ind. *mah*, groß, verwandt sei, oder woher es stamme, ist ungewiß. In der Schiffsprache ist strike amain Zuruf, die Segel zu streichen.
Amálgam, **amálgama**, ámállgám, ámállgámá, das Amalgama, die Metallmischung.
to **Amálgame**, to **amálgamate**, amalgamiren, anquicken.
Amalgamàtion, die Anquickung.
to **Ámand**, wegschicken.
Amandàtion, die Verschickung, Entbietung.
Amanuénsis, ámánjuenßis, der Amanuensis, Schreiber.
Ámaranth, ámmárándß, die Amaranthe, das Tausendschön.
Amaránthine, ámárànndsin, amaranthen.
Amáritude, **amárulence**, ámárritjud, ámárrolens, (lat. *amarus*, bitter), die Bitterkeit.
Amásment, **amáss**, der Haufe, Stoß.
to **Amáss**, ámáß, häufen, aufschütten, aufstapeln.
to **Amàte**, ámeht, erschrecken, bestürzt machen; — sich gesellen, begleiten, vergesellschaften. (Spens. Diese so unzusammenhängigen Bedeutungen weisen entweder auf einen Schreibfehler oder eine andere Lesart, oder endlich auf ein, in Mengsprachen gar nicht seltenes verworrenes Ineinanderlaufen der Begriffe, aus Verwirrung, oder Unkunde der Abstammung. Denn wenn die erste Bedeutung auf maze, amaze führt, so erinnert die zweite an mate, welche s.)
Amateùr, der Liebhaber, Dilettant.
Amatórculist, der Liebler, Lecker.
Amatory, **amatorial**, **amatorious**, ámmátorri, zur Liebe. A. potion, der Liebestrank.
Amauròsis, ámahrohßis, die Dunkelheit der Augen, der schwarze Staar.
to **Amàze**, ámehs, erschrecken, verdutzen; staunen machen.
Amàze, s. to maze, der Schreck, das Staunen.
Amàzedly, zum Staunen, erstaunt.
Amàzedness, das Staunen.
Amàzement, die Erstaunung, das Schrecken, Unbewußtseyn.
Amàzing, erschreckend, staunen machend; erstaunlich; das Erschrecken, Erstaunen.
Amàzingly, zum Staunen, seltsam.
Amazon, ámmáson, die Amazone, kriegerische Frauen am Kaukasus.
Amazònian, amasohnien, amazonenhaft, kriegerisch.
Ambàge, ámbehdsch, (lat. *amb.* ἀμφι, herum, u. *agere*, treiben), der Umschweif.

Ambàgious, àmbehdschos, weitschweifig, weitschichtig.

Ambassàde, àmbàssehd, die Ambassade, Gesandtschaft, Botschaft.

Ambássador, àmbàssàdor, (v. Angels. *ambaht*, Goth. *andbaht*, wovon Caes. B. G. 6, 15. *ambactus* macht, und woraus selbst unser Ambt, Amt entstanden ist. Das Angels. *embethan*, u. das Goth. *andbahtjan*, altt. ambachten, heißt dienen, zum Ingesinde, Gefolge gehören, u. zwar zum edlern, wovon noch die Schalke oder Knechte unterschieden werden. Ahton, achten, ist wol mit ἕπω, ἕπομαι, ἵκομαι, *sequor*, u. dies mit ἥκω, ἵκομαι, οἴχομαι, wie mit ἴω, ἵημι verwandt. Cäsar setzt erklärend a. a. O. *cliens* dazu. Das Mittellat. hat *ambassiare, ambassiator*. Alles beweiset, daß es ein Lehens- oder Dienstmann eines Höhern ist), der Ambassadeur, Großbotschafter, Gesandte. In der Volkspr. ein Possen, den die Matrosen Neulingen spielen. Zwei setzen sich als König und Königin auf die Seiten eines über einen Zuber voll Wasser gebreiteten Theer- oder Segeltuchs, laden in possirlicher Rede den vor ihnen stehenden Neuling, den Gesandten, ein, sich zwischen sie auf den Thron zu setzen. Sobald er sitzt, stehen sie auf u. er fällt in den Zuber.

Ambássadress, die Gesandtin.

Ambassage, ámbassy, die Gesandtschaft.

Amber, ámber, der Bernstein, Agtstein; von Bernstein. A. bead, die Bernsteinkoralle. A.-gris, -grease, oder -greese, der Ambra. Black a.-gris, der Fuchsamber. White a.-gris, der Vogelamber. A.-seed, der Abelmosch. A.-tree, der Ambrabaum, die Ambrastaude.

to Ámber, mit Ambra durchdüften.

Ámbes-ace, od. ames-ace (as b. Ch.) ehmsehß, der Pasch (beide Einer; v. *ambo*).

Ambidéxter, ambidéxtrous, àmbideckster, rechts und links, in alle Sättel gerecht; zweideutig, der Achselträger; ein Sachwalter, der sich von beiden Parteien bezahlen läßt.

Ambidextérity, ambidextrousness, àmbidertirriti, die gleiche Geschicklichkeit mit beiden Händen; Achselträgerei, Falschheit.

Ámbient, umgebend.

Ambigu, àmbigju, die Ballspeisen, Abendspeisen, kalt u. warm; das Gemengsel, die Mengspeisen.

Ambigüity, ambiguousness, àmbigjuhiti, der Doppelsinn, die Ungewißheit, Undeutlichkeit, Dunkelheit.

Ambiguous, àmbigjuos, doppelsinnig, zweifelhaft, dunkel.

Ambiguously, doppelsinnig, dunkel.

Ambilogy, àmbillodschi, (ἀμφιλογία), die Zweideutigkeit.

Ambiloquous, àmbillokwos, zweideutig im Ausdruck.

Ambiloquy, die Zweideutigkeit des Ausdrucks.

Ámbit, der Umfang, Umzirk.

Ambition, ambitiousness, àmbihsch'n, der Ehrgeiz, die Ehrbegier, Ehrsucht, (alt: Ehrgrembssen, Ehrengrempeln, s. Lessings Leben III, 150.), Begier.

to Ambítion, nachgehen; nachstreben, anstreben, beehrgeizen.

Ambitious, àmbischos, ehrsüchtig, begierig.

Ambitiously, ehrgeizig, ehrsüchtig, begierig.

Ambitude, der Umfang.

to Ámble, (zunächst von *ambulare*, dies von ἀμβεῖν, ἀμείβειν, ἰαμβεῖν, verw. mit dem frz. *jambe*, to jump, w. s., bremisch ampeln, gampeln, engl. to gambol; also überhaupt eine Seite um die andere, oder nach der andern bewegen, mithin gehen, besonders ungleich, fehlerhaft, hinten, geziert gehen, trippeln, *Shk. Rc. KJ.*; von Pferden, bes. Füllen, wenn sie beide Beine einer Seite auf einmal bewegen, während die andere ruht), Paß gehen, hinrutschen.

Ámble, àmb'l, der Paß, Antritt.

Ámbler, der Paßgänger, Zelter; span. *caballo ambulador*.

Ámbling, den Paß gehend. A. nag, der Paßgänger, Zelter. A. pace, der Paß.

Ámblingly, im Passe.

Ámbodexter, s. ambidexter.

Ambolife, b. Chauc. schief.

Ambròsia, àmbrohschà, die Ambrosia, Götterspeise; Name einer Pflanze.

Ambrósial, ambrosiack, ambrosisch, köstlich.

Ámbry, àmbri, (hier wie oben b. to amate, zwei verschiedene Begriffe verwirrt in einen; einmal nämlich *almarium* für *armarium* — s. armory, aumener — eigtl. Waffenzimmer, Waffenschrank; dann Schrank, Schrein überhaupt, auch Bücherei im Mittelalter; dann *almonarium*, *almonaria*, *almoneria* f. *eleemosynaria*, Almosenbeutel oder Almosenschrein), das Almosenhaus; der Speiseschrank, die Geschirrkammer.

Ambulàtion, àmbjuhlehsch'n, das Herumgehen, Lustwandeln, der Umgang, Umzug.

Ámbulatory, àmbjulàtorri,

hergehend, wandelnd; im Gehen, im Vorbeikommen.

Ámbury, die schwammige Blutwarze.

Ambuscàde, ambuscàdo, ámbush, ámbushment, ámmboskehd, ámmbosch, (von unserm Busch, als Verdeckendem), der Hinterhalt.

Ámbushed. im Hinterhalt, versteckt.

Ambúst, ámbost, (lat. *ambustus*), verbrannt, verbrüht.

Ambústion, das Verbrennen, Verbrühen.

Àme, ehm, auch aume, (von *amphora*, mittellat. *ambra*, *amber*, wovon Amper, Amber, Ammer, Emmer, Aimer, Eimer, Ohme), die Ohme.

Améarsed, (Spens. amercid Ch.), gebüßt, mit Geldstrafe belegt. Von *amerciamentum*, *mercia*, frz. *merci*, (lat. *merces*), Geldbuße. Vgl. to amerce.

Ámel, ámmel, (von unserm Schmelz, verw. mit μελδω, μειλισσω, *mulceo*. Das ital. *smalto* u. das frz. *émail* sind daraus gemacht. Aus letzterm ist die Form amayle b. Chauc. s. aumail), der Schmelz. A.-corn, der Dinkel, Spelt.

Amén, ehmenn, Amen. A. I say, von Herzen gern. Master a., landsch. a.-curler, der Küster.

Amènable, áhmihneb'l, (v. *amener*, also eig. herbeiführbar, vorladbar, also) verantwortlich; biegsam, gelehrig.

Amènance, amènage, das Benehmen.

Aménd, ámennd, der Ersatz, die Genugthuung, die Vergütung. To make amends for, ersetzen, vergüten. To make one's self amends, sich sein Recht nehmen.

to Aménd, (vom lat. *emendare*), bessern, sichten; besser werden; genesen.

Améndable, strafbar, bußpflichtig; verbesserlich.

Aménder, der Verbesserer.

Améndment, die Besserung; Genesung.

Aménity, ámenniti, die Anmuth, Wonne.

to Amérce, ámerrs, strafen, büßen lassen. (Ist dies Wort u. das unter amearsed angef. *merces* nicht mit μερδω, άμερδω, μεργω, μελγω, *mulceo*, und *mulcta*, *multa* verwandt?)

Amércement, amérciament, die Geldbuße, Strafe.

Amércer, der Bestrafer.

América, ámerrikä, America.

Américan, americanisch; der Americaner.

Ámess, s. amice.

Ameos seed, Ameysaame.

Amethódical, ámeddsoddikel, unmethodisch.

Ámethyst, ámmidist, der Amethyst, purpurfarbiger Stein.

Amethýstine, ámidißtin', amethystenfarb.

to Ameúble, ámjubb'l, (von *mobilis*, beweglich), auflockern, umstechen.

Ameus, ein gestreifter od. auch geblümter Stoff, in Yorkshire gefertigt.

Amfráctuous, ámfráktschuos, gewunden, voll krummer Gänge, irrsam.

Ámiable, ehmieb'l, liebenswürdig, angenehm; liebreich.

Amiableness, die Liebenswürdigkeit, Huld.

Amiably, liebenswürdig, hold.

Amianthus, der Erdflachs, Asbest.

Ámicable, ámmikeb'l, freundschaftlich.

Ámicableness, amicability, die Freundlichkeit.

Ámicably, freundschaftlich.

Ámice, ámict, ámit, (vom lat. *amictus*), ámmis, ámmit, das leinene Tuch des Priesters unter Chorhemd u. Meßgewand.

Amíd, amidst, ámidd, ámiddst, inmitten, mitten unter.

Amiss, ámiß, s. miss, übel, unrecht, fehl, verkehrt, uneben; das Uebel, der Unfall. To take a., übel nehmen, verdenken. To do a., sich vergehen, fehlen. It would not be a., es würde gerathen seyn. If any thing should happen a., wenn's irgend schief ginge. Nothing comes a. to a hungry stomach, einem hungrigen Magen ist alles recht.

Amissible, verlierbar.

Amíssion, ámissch'n, der Verlust.

Amit, s. amice.

to Amit, ámitt, verlieren.

Amity, ámmiti, die Freundschaft, das gute Vernehmen.

Ámmic, ammòniac, ámmick, ámmohniák, Ammoniacum. Sal ammoniac, ammoniac salt, der Salmiak.

Ammoniacal, ámoneiekel, ammoniacalisch.

Ammunition, ámjunihsch'n, der Kriegsvorrath, Kriegsbedarf; die Commißhure. A.-bread, das Commißbrot.

Ámner, s. almoner.

Amnesty, ámnesti, (ἀμνηστεια), das Uneingedenken, die Amnestie, allgemeine Vergebung.

Amnicolist, ámnickolist, der Flußanwohner.

Amnigenous, ámnidschenos, flußgebohren.

Amnion, amnios, (gr.) die Schaf-

haut, (zunächst um das Kind in der Mutter).

Amomum, ámohmom, der Cardamom.

Amóng, amóngst, alt auch amonges, ámong, ámongst, (Angelf. amang, gemang, mit Menge, mengen, μιγνυω verw.), unter, zwischen. From a., aus, mitten heraus.

Amórette, ámorist, amoròso, der Verliebte, Buhle.

Ámorous, ámoros, verliebt. Mit of.

Ámorously, verliebt, minniglich.

Ámorousness, die Verliebtheit, Zärtlichkeit.

Amórphous, ámahrfos, (ἀμορφος), gestaltlos, ungestalt.

Amorrow, amornings, morgen.

Amórt, ámorrt, (lat. mortuus), todt; öde; traurig, mismuthig, niedergeschlagen.

Amortisàtion, amórtizement, die Amortisation; Uebergabe eines Guts an eine Gemeinde.

to Amórtise, amórtize, ein Lehnrecht tilgen, veräußern.

to Amòve, ámuhw, (lat. movere), wegschaffen, absetzen; umwandeln.

Amóunt, amaunt, der Belauf, Betrag. What is the a. of it? wie viel macht es? To the a. of half a million, eine halbe Million betragend.

to Amóunt, betragen, sich belaufen; anlaufen; hinauf laufen.

Amoùr, ámuhr, der Liebeshandel, die Liebschaft.

Amoùses, falsche Edelsteine.

Àmper, ámper, die Blutschwäre, Finne (in Essex).

Amphibious, ámfibbios, beidlebig, zweischlächtig.

Amphibiousness, das Amphibienhafte, die Beidlebigkeit.

Amphibológical, ámfibolodschikel, zweideutig, zweifelhaft.

Amphibológically, zweideutig, zweifelhaft.

Amphibólogy, amfibollodschi, (ἀμφιβολογια), die Zweideutigkeit, zweideutige Rede.

Amphibolous, schwankend, mehrdeutig.

Amphilogy, die zweideutige Rede.

Amphisbaèna, ámfisbihná, die Amphisbäne, Ringelschlange.

Amphiscii, (von ἀμφι und σκια), die zweischattigen Völker (im heißen Erdgürtel).

Amphithèatre, ámfidsihäter, das Amphitheater, die Ringbühne, Kreisbühne.

Ample, ámp'l, (lat. amplus), weit, groß, weitläufig; freigebig; prächtig; unbeschränkt. To make a. promises, goldne Berge versprechen.

Ámpleness, die Weite, Größe, Weitläufigkeit, Unbeschränktheit.

to Ampliate, ámpliehٰt, erweitern, vergrößern.

Ampliating, erweiternd; das Erweitern.

Ampliàtion, die Erweiterung, Vergrößerung; Weitläufigkeit; der Aufschub.

to Amplíficate, s. to amplify.

Amplificàtion, die Erweiterung, Vergrößerung; Ausführung, Ausdehnung.

Ámplifier, ámplifeier, der Erweiterer, Vergrößerer; Lobredner.

to Ámplify, ámplifei, erweitern, vergrößern, ausdehnen; weitläufig seyn; ausmalen; preisen.

Ámplifying, erweiternd, ausdehnend; das Erweitern, Ausdehnen.

Ámplitude, ámplitjud, die Weite, der Umfang; die Herrlichkeit, Fülle, der Reichthum. A. compass, ein Peilcompaß.

Ámply, weit, weitläufig; genugsam, völlig.

to Ámputate, ámpjuteht, lat. amputare, abschneiden, ablösen. (Chirurgie.)

Amputàtion, die Abschneidung, Ablösung.

Ámulet, ámjulet, (gewöhnl. quod malum amolitur, Uebelabwehrend. Wol eher von der Göttin der säugenden Nordziege Amaltheia, Ameilete, als Symbol des Licht- u. Geistwerdens im Dunkel, da Ziege und Zauber in den Sprachen verwandt sind), das Angehänge, Gegenzauber.

Amúrce, ámorrß, die Oelhefen, Hefen, Trester.

Amurcósity, ámorkossiti, das Hefige, Dicke, der Oelsatz.

to Amùse, ámjuhs, (verw. mit Muse, Muße, μῶσθαι u. a.) unterhalten, letzen; hinhalten, aufziehen; sinnen.

Amùsement, die Unterhaltung, der Zeitvertreib, das Sinnen.

Amùser, der Hinhalter, Nasendreher.

Amùsing, unterhaltend, hinhaltend; das Unterhalten, Hinhalten. Dav. amùsingly.

Amùsive, unterhaltend. Dav. amùsively.

Amýgdalate, ámiggdaleht, von Mandeln.

Amýgdaline, wie Mandeln, mandelartig.

Amyred, (s. mire), aus dem Koth gezogen, gehoben.

An, áun, (in der ersten Bedeutung ist es unser ein selbst u. mit sic verwandt; in der zweiten ist es aus

ἄν. att. *ἦν*, woraus mit Lippenhauch u. Buchstaben wann, wenn, und älter, als if), ein; wenn, als wenn.
Ána, gleich viel (in der Apotheker-kunst); ein Buch, das Kunde von Leben, Denkart ꝛc. eines Menschen giebt. Eig. die Endung z. B. Scaligerana. Die mit ana anfangenden Wörter sind meist ganz griechisch.
Anabáptism, ánabápptism, die Wiedertäuferei.
Anabáptist, der Wiedertäufer.
Anabáptistry, die Wiedertäuferei.
Anacámptic, (eig. zurückbeugend, v. *καμπτω*, *ἀνακαμπτω*), zurückwerfend, zurückschallend. Anacamptics, die Katoptrik.
Anacathártic, die aufwärts (reinigend, v. *καθαιρω*), wirkende Arznei (durch Brechen).
Anáchorete, anáchorite, ánáckorit, der Einsiedler.
Anáchronism, ánáckronism, der Anachronismus, Zeitrechnungsfehler.
Anaclásticks, die Dioptrik. Anaclastick glasses, Verirgläser.
Anacoenósis, Vergemeinsamung. Eine Redefigur, wo der Hörer zum Urtheil aufgefordert wird.
Ánaglyph, Hochbild. Dav. anaglyptick, Hochbildnerei.
Anagogétical, anagógical, hochführend, geheimnißvoll.
Anagógically, geheimnißvoll.
Anagram, ánnagrám, das Anagramm, die Buchstabenversetzung.
to Anagrámmatise, ánagrámmateis', Anagrammen machen, Buchstaben versetzen.
Anagrámmatism, die Versetzung der Buchstaben.
Anagrámmatist, der Anagrammenmacher.
Ánalects, die Analekten, Nachlässe, Fragmente; der Abhub.
Analéptic, nervenstärkend.
Análogal, analógical, ánálogel, analog, ähnlich, gleichgebildet.
Analógically, analogisch.
Analógicalness, das Analogische, Gleichförmige.
Análogism, der Analogismus, Schluß hinüber.
Análogous, ánállogos, analog, gemäß, übereinstimmend, hingehörig.
Análogy, ánállodschi, die Analogie, Gleichförmigkeit, Uebereinstimmung, Aehnlichkeit. To have (bear) a. to (with), gemäß seyn —.
Análysis, ánállisis, die Analyse, Auflösung, Zerlegung.
Analýtic, analýtical, ánálittik, analytisch, zerlegend, eintheilend. Analytics, die Analytik, Erfindungskunde.

to Ánalyse, ánnáleis, analysiren, auflösen.
Analyser, der Auflösende; das Auflösungsmittel.
Anamorphósis, ánámahrfohsis, die Entstaltung, Umgestaltung; das vielgestaltige Bild.
Anánas, ánehnás, die Ananas, der Königsapfel.
Anapest, ein metrischer Fuß aus zwei kurzen u. einer langen Sylbe (◡◡—).
Anáphora, ánáfforá, die Anapher, Wiederholung einzelner Satzanfänge.
Ánarch, ánnárk, der Anarch, Ordnungstörer.
Anárchial, auch —cal, anarrkial, anarchisch, verwirrt.
Ánarchism, ánarchy, ánnárkism, ánnárki, die Anarchie, Verwirrung, Gesetzlosigkeit, Zügellosigkeit.
Anasárca, die Wassersucht über den ganzen Leib. (Aus *ἀνα* u. *σαρξ*.)
Anasárcous, wassersüchtig.
Anastomátic, eröffnend.
Anastomósis, die Oeffnung, Anmündung, Einmündung.
Ánathem, anáthema, ánádsimá, der Bannfluch, Kirchenbann; Verbannte.
Anathemátical, vom Bann, im Fluch.
Anathemátically, vom Bann, im Fluch.
Anathematisátion, die Verfluchung, der Bannstral.
to Anathématise, ánádsemmáteis, excommuniciren, verfluchen, in den Bann thun.
Anatiferous, Enten tragend, entenreich. Selten!
Anátocism, das Wuchern mit Zinsen auf Zinsen, Afterzinswucher.
Anatómical, ánátommikel, anatomisch, abgesondert.
Anatómically, anatomisch.
Anátomist, ánáttomist, der Anatom, Zergliederer.
to Anátomise, anatomiren, zergliedern, zerstücken.
Anátomy, ánáttomi, die Anatomie, Zergliederungskunst; das Skelett, Geripp. *Shk. RJ.*
Ánatron, die Glasgalle; das Mauersalz, der Salpeter.
Anbúry, s. ambury.
Ancestor, ánnßester, (alt auch aunciter, auncietre, welches allerdings aus *antecessor* entstanden zu seyn scheint, und auch durch das ital. *anziani* sich bestätigt), der Vorfahr, Ahn, Altvorder.
Ancestrel u. —al, väterlich, angestammt; die Erbhuldigung.

Ancestry, die Ahnen, das Ahnenwesen, die Abstammung.
Ánchentry, s. ancientry.
Ánchor, ánker, der Anker. Stock of the a., das Ankerholz. Shank (beam) of the a., die Ankeruthe. Sheet-a., der Hauptanker. Bow-a., der Gabelanker. To cast (drop) a., Anker werfen. To weigh (hoist) a., den Anker lichten. To ride at a., vor Anker liegen. To shoe an a., einen Anker bekleiden. The a. drives, der Anker schleppt. A.-ground, der Ankergrund. A.-hold, der Ankerraum, die Bestigkeit. A.-smith, der Ankerschmied. A.-stocks, die Ankerhölzer. In Yorksh. anchors, Schnallenbügel. S. anchoret.
to Anchor, ankern, vor Anker legen; fußen, weilen.
Ánchorage, ánkoredsch, das Ankern, Geanker; der Ankergrund, Ankerplatz; das Ankergeld, Havengeld.
Ánchored, ankerte; geankert; vor Anker.
Anchoring, ankernd; das Ankern; der Ankerplatz; das Ankergeld.
Anchoret, ánchorite, anchor (*Shk. H.*), ankir (Chauc.), ánkoret, ánkoreit, (αναχωρητης), der Einsiedler.
Anchòve, anchòvy, ántschohwi, die Anschove, Sardelle.
Anchùse, die rothe Ochsenzunge, Anchusa *L.*
Áncient, ehntschent, alt; der Alte; die Flagge, Fahne; der Fähndrich. Ancients, die Alten. (Auch hier (s. to amate u. ambry), sind offenbar zwei verschiedene Wörter in Ein verunstaltetes zusammengeronnen und diesem Einen die Bedeutungen zweier gegeben. In der Bed. alt ist es von *ante*, wie ancestor. Als Fahne wird es auch anshent geschrieben, und ist das entstellte frz. *enseigne*, mittellat. *insigne*, engl. ensign.)
Ánciently, vor Alters, vordem.
Áncientness, áncientry, auch alt anchentry, das Alter, Alterthum; die Ahnenschaft.
Áncle, ánk'l, (άγκων, brem. Enkel), der Knöchel.
And, ánd, und; so; wenn, wenn auch. A coach a. six, eine Kutsche mit sechsen. In Redarten, wie and please God, so Gott will; what's that and please you, mit Erlaubniß, was ist das? yes and please your lordship, ja, gnädiger Herr, ist and unstreitig nur bevorrechteter Schreibfehler für an it, an't (s. an). So ist nicht nöthig, Bedeutungen zu erdichten und mit Johnson zu sagen, in and if sei and überflüssig. Vielmehr ist, wenn nur an't geschrieben wird, it überflüssig. Da übrigens an älteres Wort ist als if und in dieser Verbindung (an't) wol zweideutig werden konnte, weil es mit and ziemlich gleich lautete, so scheint diesem einmal durch die Schreibung und dann noch durch den mißständigen Zusatz von if vorgebeugt worden zu seyn, so daß nun and if entstand, und beide gleichbedeutende Wörter, wie dies in den Sprachen oft der Fall ist, neben einander bestanden, nur daß das ältere mißverstanden wurde. — Endlich ist and auch alte Participendung für ing, wie glitterand b. *Shk. TCr.*
Ándabatism, Gerathewohl. *Andabatae* waren Fechter mit verbundenen Augen.
Ándiron, ándeiren, der Feuerbock, Bratbock.
Ándrew, ándru, Andreas. Merry A., der Hanswurst. A. Ferraro, Eisenfresser.
Andrógynal, androdschinel, zwitterhaft.
Andrógynally, zwitterhaft.
Andrógynous, zwitterhaft.
Andrógynus, (ἀνδρογυνος), der Zwitter, das Mannweib.
Andrótomy, die Anatomie des Menschen.
to Aneàl, s. to anneal.
Ánecdote, ánneckdoht, die Anekdote, das Geschichtchen.
Anemógraphy, ánimoggráfi, die Beschreibung der Winde.
Anemómeter, ánimommiter, der Windmesser.
Anémone, ánemmoni, die Anemone, Klapperrose.
Anémoscope, ánemmoskohp, (von ἀνεμος u. σκοπεω), der Windzeiger.
Anént, alt anentis, anenst, anens, (eig. schottisch; vom gr. ἐναντι, ἐναντα, ἐναντιον), ánennt, gegenüber; in Betreff.
Ànes, die Ageln, Grannen an den Aehren.
Áneurism, ánjurism, der Aderkropf.
Anèw, ánjuh, von neuem, abermal, wieder.
Anfráctuous, anfráctuose, ánfráckttschuos, winkelig, krumm, gewunden.
Anfráctuousness, anfractuósity, die Winkligkeit, das Krumme.
Anfrácture, die Krümme.
Ángel, ehndschel, (ἀγγελος, ein Bothschafter, wie es bei Chapman auch vorkommt), der Engel; der Engelot, eine Münze von zehn Schill. A.-fish, der Meersaufisch. A.-like, englisch. A.-shot, die Kettenkugel.

Angélica, ändschellikä, die Angelik, Engelwurz.
Angélic, **angélical**, englisch.
Angélically, englisch.
Angélicalness, das Englische.
Ángelot, die Angelika; der Engelott, 3 Thlr. 14 gr. 6 pf.
Ánger, **änger**, alt angir, (von *ango*, **ängsten**, **engen**, zuschnüren), der Zorn, Aerger, Verdruß; Schmerz, das Brennen. Apt to a., zornmüthig.
to **Anger**, erzürnen, ärgern; wehe thun, beleidigen, böse machen.
Ángerly, s. angrily.
Angiógraphy, **ehnschoggräfi**, (v. *ἀγγεῖον*, Gefäß, bes. Blutgefäß), die Beschreibung der innern Gefäße, Gefäßlehre.
Angiólogy, die Lehre von den Gefäßen, Aderkunde.
Angiótomy, das Aufschneiden der Gefäße.
Ángle, **äng'l**, (*ἄγκος*, *ancus*, *uncus*, *angulus*), der Winkel; die Angel. A.-rod, die Angelruthe.
to **Angle**, angeln; ertrügen.
Ángler, der Angler. Rothw. Diebe mit Hakenstöcken, die ausgelegte Waaren wegangeln.
to **Anglicise**, verengländern.
Ánglicism, **ängligism**, der Anglicismus, die englische Redensart.
Ángling, angelnd; das Angeln. A.-line, die Angelschnur. A.-rod, die Angelruthe. A. for farthings, aus dem Gefängnißfenster mit einer Mütze an einem Strick betteln.
Ánglosáxon, angelsächsisch; der Angelsachse.
Ángober, eine Art Birnen.
Angora, Angora. A.-rabbit, der Seidenhase.
Ángour, der Schmerz, die Pein, das Herzweh; andre Form von anger.
Ángred, erzürnte; erzürnt, entzündet.
Ángrily, zornig, entzündet. A sore that looks a., ein entzündeter Schade.
Ángry, zornig, böse (mit with od. at); entzündet, aufgelaufen.
Anguéllo, der Fadenwurm.
Ánguish, **ängwisch**, die Angst, Qual, Folter; (vgl. anger, angour).
Ánguished, geängstet, gequält.
Ángular, **angulous**, **ängjuler**, winklig. A. point, der Winkelpunkt.
Angulárity, **ángularness**, die Winkligkeit.
Ángularly, winkelig, mit Ecken.
Ángulated, eckig, mit Winkeln.
Angulósity, das Eckige, Winklige.
Ángust, **änngost**, enge.
Angustátion, die Verengung, Einengung.

to **Anhèlate**, **änhihlät**, keuchen, schnauben.
Anhelàtion, das Keuchen.
Anhelòse, keuchend, außer Athem.
Aniénted, alt auch anientissed, (vom frz. *néant*, ital. *niente*, das in *vη* wurzelt), vernichtet, vereitelt.
Anìght, **anìghts**, **äneiht**, **aneihts**, (wie oben amornings, wo s das Genitiv-s scheint; der Genit. aber wird nebenwörtlich gebraucht), Nachts, bei Nacht.
Ánil, der Anil, die Indigopflanze.
Ànileness, **anility**, **äneilnes**, **änilliti**, (von *anus*, altes Weib), die Vettelhaftigkeit, das hohe weibliche Alter.
Ánimable, **ännimeb'l**, beseelbar, belebenbar, zu beleben, lebensfähig.
Animadvérsion, **änimädwerrsch'n**, die Wahrnehmung; Anmerkung, Bemerkung; Ahndung; der Verweis, Tadel.
Animadvérsive, **animadvérsal**, wahrnehmend, mit Bewußtseyn.
Animadvérsiveness, die Wahrnehmfähigkeit, Bewußtseynsfähigkeit.
to **Animadvért**, **änimädwerrt**, (lat. *animadvertere* = *animum advertere*), wahrnehmen, merken; ahnden, strafen, verweisen. To a. a thing upon one, an einem etwas ahnden, einen für etwas bestrafen.
Animadvérter, der Bestrafer, Richter.
Ánimal, **ännimel**, das Thier; der Wicht, Tropf; thierisch, animalisch.
Animálcle, **animálcule**, **änimallkjul**, das Thierchen.
Animálity, die Thierheit, das Thierische.
to **Ánimate**, **ännimeht**, (von *animus*, *anima*, verw. mit *ἄνεμος*, Wind, Hauch, von *ἄω*, **wehen**, einem weit verzweigten Stammworte), beleben, beseelen; anfachen.
Ánimate, **ánimated**, lebendig, beseelt, lebhaft.
Ánimateness, die Lebendigkeit, Beseeltheit.
Ánimating, belebend, beseelend, anfachend; das Beleben, Beseelen, Anfachen.
Animàtion, die Belebung, Beseelung.
Ánimative, belebend, beseelend.
Animator, das Belebende.
Animóse, lebhaft, heftig, hitzig.
Animósity, **animóseness**, **änimossiti**, die Heftigkeit, Hitze; Wuth, der Groll.
Ánis, **ánise**, **ännis**, der Anis. A.-seed, der Anissame. Indian a., der Sternanis.

Ánker, s. anchor; halber Eimer Wein,
Ánkle, s. ancle. She has sprained her ankle, volksprachlich, sie ist angelaufen, hat eins aufgelesen.
Ánnalist, der Annalist, Chronikschreiber, Jahrbuchschreiber.
Ánnals, die Annalen, Jahrbücher, die Chronik.
Ánnates, die Erstlinge; Annaten; der erste Jahrertrag einer Pfründe.
to Annèal, ánnihl, s. neal, heiß machen, brennen; in Glas einbrennen, auf Glas malen.
Annèaling, einbrennend, auf Glas malend; das Einbrennen, Glasmalerei.
Ánnelet, s. annulet.
to Annéx, ánnecks, (v. lat. *nexus, necto*), beifügen, anhängen, verbinden. To be annexed, folgen, ankleben.
Annex, das Annexum, Beigefügte, die Eigenschaft.
Annexàtion, die Anhängung, Verbindung.
Annéxing, beifügend, anhängend; das Beifügen, Anhängen.
Annéxion, die Beifügung, Verbindung.
Annéxment, die Verbundenheit; Eigenschaft, Wirkung.
Anniénted, s. aniented.
Annìhilable, ánneihileb'l, vernichtbar, nichtig.
to Annìhilate, vernichten, zerstören, aufheben, umstoßen; s. aniented.
Annihilating, vernichtend; das Vernichten.
Annihilàtion, ánnihilehsch'n, die Vernichtung, der Verfall; die Nichtigkeit.
Annis, s. anis.
Annivérsary, ánniwerßári, der Jahrtag, die Jahrfeier; jährlich.
Annoìsance, ánnaisens, die Beschädigung, Verschimpfung. Selten, für nuisance; vgl. to annoy.
Annolis, die americanische Eidechs.
Annotàtion, ánnotehsch'n, die Anmerkung, Note.
Annotàtor, der Notenmacher.
to Annóunce, ánnaunß, ankündigen, verkündigen, kund machen.
to Annoỳ, ánnai, (zunächst vom frz. *nuir*, dies von *nocere*, verw. mit νεκω, νεικω, necken, eig. stechen, stoßen; nur andere Form ist annoy), plagen, härmen, schaden, stören.
Annoỳ, annoỳance, die Neckerei, Plage, Qual, der Verdruß.
Annoyer, der Plager, Quäler, Störer.
Annóyous, schädlich, lästig.
Ánnual, ánnjuel, jährlich.
Ánnually, jährlich, alle Jahr.

Annùitant, ánnjuhitent, der Rentner, Leibzüchter.
Annùity, ánnjuhiti, die Annuität, Leibrente, das Leibgeding, Jahrgeld; Staatszinsen, die redeemable, auch perpetual sind, wenn sie, mit Vorbehalt der Stammtilgung, pünctlich bezahlt werden, irredeemable, auch determinate, wenn die Stämme nicht zurückgezahlt, sondern die Annuitäten verkauft werden, auf 90—100 Jahre (long a.), oder auf 10, 20, 30 (short a.). Consolidated a., sind Zinsanweis auf Taxen.
to Annúl, ánnoll, (v. *nullus*), annulliren, aufheben, vernichten.
Ánnular, ánnulary, ánnjuler, ánnjuleri, (v. *annulus*), ringförmig.
Ánnulet, das Ringlein.
Annúlled, ánnoll'd, vernichtete, hob auf; vernichtet, aufgehoben.
Annúlling, vernichtend, aufhebend; das Vernichten, Aufheben.
to Annùmerate, ánjuhmereht, hinzuzählen, beirechnen.
Annumeràtion, die Hinzurechnung, Beizählung.
to Annúnciate, s. to announce.
Annunciàtion, ánnontschiehsch'n, die Verkündigung. A.-day, Mariä Verkündigung.
Ánodyne, ánnodein, (gr.) schmerzstillend. A. necklace, ein Halsband für zahnende Kinder; landschaftl. ein Strick.
to Anoìnt, ánaint, (frz. *oindre*, lat. *ungere*), salben, schmieren; abschmieren.
Anointer, der Salbende.
Anoìnting, salbend; das Salben. A.-oil, Salböl.
Anoìsance, s. annoisance.
Anómalism, ánommelism, die Anomalie, Abweichung; Ungleichförmigkeit.
Anomalístical, anómalous, anómalar, anomalisch, abweichend, ungleich.
Anómaly, ánommáli, (ἀνωμαλια), die Ungleichheit, Anomalie, Abweichung.
Ánomy, ánnomi, (ἀνομια), die Ungesetzlichkeit, die Uebertretung.
Anón, ánonn, (vermuthlich aus in one, wie wir sagen: mit eins, mit einemmale), risch, im Nu, gleich, alsbald; zuweilen. Ever and a., immerfort.
Anónymal, anónymous, ánonnimel, ánonnimos, (ἀνωνυμος), anonymisch, ungenannt, namenlos.
Anónymously, ohne Namen.
Ánorexy, (aus ἀνορεκτος), der Mangel an Eßlust, Eßunlust, Ekel.
Anóther, ánoddser, ein andrer, ein andres. One a., einander. One

with a., zusammen. Such a., noch so einer; noch so ein Fall. A. way, anders wohin.

Anòthergaines, anòthergness, anothergates, (wenn nicht die zwei ersten Formen nur die entstellte dritte vom angelſ. *gaet*, Weg, sind, oder die erste gar ein Schreibfehler, so kann man das zweite von guise mit Johns. ableiten), verschieden, andern Schlags.

to **Anoy**, s. to annoy.

Ánsated, ánßehted, gehenkelt, mit Handhaben.

to **Answer**, (vom gr. ἀντερω, ἀντιερω, mit Lippenhauch ἀντιFερω, antweren, plattt. anwern, ánvern, antworen, daraus) antworten, verantworten; entsprechen, gemäß seyn; bürgen, gut seyn, einstehen für, haften, verantworten, vertreten (mit for); befriedigen, genug thun, erfüllen; ausschlagen, anschlagen, gelingen, fördern. It answers the purpose, es dient zur Sache, es ist gerade recht. It answers no purpose, es hilft zu nichts. To a. a bill of exchange, einem Wechsel genügen. To a. exigencies, in Nothfällen dienen. To a. a debt, eine Schuld abtragen. To a. a fault, einen Fehler gut machen, auswetzen. To a. (in law), erscheinen, sich stellen. Money answers all things, Geld fördert alles, mit Geld kann man alles.

Ánswer, annßer, die Antwort, Rechenschaft; Wiedervergeltung. (*Shk. Cy.*). A.-jobber, der Repliken-klekser.

Ánswerable, ánnßereb'l, beantwortlich; verantwortlich; entsprechend, gemäß, ähnlich, eben so.

Ánswerableness, die Beantwortlichkeit; Verantwortlichkeit, Gemäßheit, Angemessenheit, Aehnlichkeit.

Ánswerably, angemessen, verhältnißmäßig, eben so.

Ánswerer, der Antwortende; Replicant, Gegner.

Ánswering, antwortend, entsprechend, bürgend, erfüllend; das Antworten, Entsprechen, Bürgen, Erfüllen.

An't, s. and.

Ant, ánnt, (angelſ. *aeemtt*, zusammengezogen *aemt*, daraus ant. Wie aber die Ameisen, plattt. Emsen, eine Immenzunft sind, so ist auch das Stammwort Imme und dies mehrern Sprachen gemein, verw. mit μελι, (wie σιμβλη zeigt), dies mit dem skandin. *Embla*, das erstgeschaffene Weib als Esche u. Biene, wie gr. μελια wieder die Esche heißt; vgl. mire u. pis-mire), die Ameise. A.-bear, der Ameisenbär. A.-egg, das Ameisenei. A.-hill, a.-hillock, der Ameisenhaufe.

Von den mit anti zusammengesetzten Wörtern, die meist alle griechisch, oft willkürliche Zusammenschweißungen sind, können nicht alle aufgenommen werden. Die Sprache selbst gewinnt durch dergleichen ohnehin nichts.

Antágonist, ántaggonist, der Gegner; das Gegentheil, Gegenstück.

to **Antágonise**, widerstreiten, Gegner seyn.

Antágony, (von ἀντι u. ἀγων), Kampf, Streit.

Antálgic, (eig. gegen den Schmerz), schmerzstillend.

Antaphroditic, ántafroditik, antivenerisch, gegen die Lustseuche.

Antapopléctic, antapoplektisch, gegen den Schlag.

Antárctic, am Südpol, südlich. A. pole, der Südpol.

Antarthritick, gegen die Gicht.

Antasthmátick, gegen Engbrüstigkeit.

Ánteact, ántiáckt, das Vergangene, die Vorthat. Anteacts, das vorher Geschehene.

Anteambulàtion, ántiámbjuleh sch'n, das Vorauswandeln.

Antecedàneous, ántißidehnios, vorhergehend.

to **Antecède**, ántißihd, vorhergehen.

Antecèdence, das Vorhergehen.

Antecèdent, vorhergehend; das Vorhergehende, Antecedens, der Vordersatz. To be a. to, vorhergehen, eher seyn als —.

Antecèdently, im Vorhergehen, vorgängig, vorläufig, vor.

Antecéssor, ántißesser, der Vorweser, Vorgänger; Anführer.

Antecéstor, vgl. ancestor, der Vorfahr.

Antechàmber, richtiger als das gewöhnlichere antichamber, w s.

Antecúrsor, der Vorläufer.

to **Ántedate**, ántideht, antedatiren, früher ansetzen, (vorbetagen?) voraus genießen.

Ántedate, die frühere Zeitangabe, die Vorfrist.

Antedilùvian, ántidiljuhwien, vorsündfluthlich.

Antelope, s. antilope.

Antelúcan, ánteljukán, vor Tage, in aller Frühe.

Antemeridian, vormittägig.

Antemétic, wider das Erbrechen.

Antemúndane, ántimonndán, vorweltlich.

Antenúmber, die vordere Zahl.

Antepast, (von *ante* und *pascere*.

pastus), der Vorgenuß, Vorschmack; Inbiß, die Vorlage.
Ántepenult, ántipenolt, vorvorletzte Sylbe, dritte von hinten.
to Antepóne, ántipohn, vorhersetzen; vorziehen.
Antèrior, ántihrior, vorherig, vorwärtig, höher, älter.
Anterióríty, ánteriorriti, das Vorherseyn, frühere Amt, die höhere Stelle, das höhere Alter, der Vorrang.
Ánteroom, ánteruhm, das Vorgemach.
Ántes, die Tragpfeiler, vorstehenden Stöcke.
Ántestomach, der Vormagen, Kropf.
Antetemple, Tempelvorhalle, oder Vorhof.
to Antevert, vorkehren, vorbeugen, verhüten.
Anthelmintic, wider die Würmer.
Ánthem, ándsem, alt antem, antym, (woraus die Richtigkeit der Ableitung von ἀνθυμνος erhellt; dagegen das angels. *antefn* immerhin aus ἀντιφωνια seyn mag), der Hochgesang, Wechselchor. *Shk. bHd.*
Anthólogy, ándsollodschi, die Blumenlese.
Ánthony, ánntoni, Anton. Saint A-'s fire, die Rose, der Rothlauf. Landschaftlich von einem ehmaligen Schweinhirten Anthony pig, Lieblingsferkel, verzärtelter Schmutzbarthel. To follow like St. A-'s pig, dicht hinterher laufen. To knock A., einwärts stehende Kniee, Bäckerbeine haben.
Ánthrax, der Blutschwär, die Pestbeule.
Anthropólogy, ántropollodschi, die Anthropologie, Lehre vom Menschen.
Anthropomórphite, ántropomahrfit, der Anthropomorphit, Vermenschlicher.
Anthropóphagi, ántropoffádschei, die Menschenfresser.
Anthropóphagy, die Menschenfresserei.
Anthypnótic, wider die Schlafsucht.
Anthystéric, antihysterisch.
Antiácid, ántiássid, säuredämpfend; das Laugensalz, Kali.
Antic, s. antick.
Anticachéctic, ántikákecktik, wider Uebelkeiten und schlechte Dauung.
Antichamber, ánntitschámber, das Vorgemach.
Ántichrist, ánntikreist, der Antichrist, Widerchrist.
Antichristian, antikristschen, antichristisch, widerchristlich.
Antichristianism, antichristiánity, das Widerchristliche, Antichristenthum.
Ántichronism, der Antichronismus, Zeitrechnungsfehler.
to Anticipate, ántissipeht, (von *ante* und *capere*, *capitare*), vorweg nehmen, vorgreifen, erfrühen; voraus genießen, vorschmecken, vorempfinden; vorbauen, hindern. To a. payment, vor der Zeit bezahlen.
Anticipating, vorgreifend, vorempfindend; das Vorgreifen, Vorempfinden.
Anticipàtion, die Vorwegnahme, Vorgreifung; Vorempfindung, der Vorschmack, Vorbegriff; das Zuvorkommen.
Anticipàtor, der Vorzugreifer, Zuvorkommende.
Ántick, ánntik, alt, alterthümlich; altmodisch, altväterisch; lächerlich, seltsam; die Antike, das Alterthumstück; die Fratze, Gaukelei; der Possentanz; Gaukler, Possenreißer, Hanswurst, Harlekin der altengl. Possen mit schwarzem Gesicht und scheckichter Flickenjacke; b. *Shk.* oft *MA. TS. Hf.* Anticks, antick-works, alte Kunstwerke; Grotesken.
to Ántick, antik, alterthümlich machen; zum Narren machen.
Ánticklv, altmodisch, altväterisch, abenteuerlich.
Anticlìmax, ántikleimaks, der Antiklimax, die Abwärtssteigerung.
Anticonvúlsive, ántikonwollsiw, gegen Verzuckungen, krampfwidrig.
Anticor, die Geschwulst an der (Pferde-) Brust.
Anti-courtier, ánntikohrtsch'r, Hofgegner, Schranzenfeind.
Ántidate, s. antedate.
Antidilùvian, s. antediluvian.
Antidotal, ánntidotel, als Gegengift, gegengiftig.
Ántidote, das Gegengift.
to Antidote, Gegengift geben.
Antidysénteric, wider die rothe Ruhr.
Antient, s. ancient.
Antifèbrile, ántifihbreil, wider das Fieber.
Antílogy, ántillodschi, der Widerspruch.
Ántilope, ánntilohp, die Gazelle, Antilope.
Antilquist, ántillokwist, der Widersprecher, Gegner.
Antimonárchical, ántimonárkikel, antimonarchisch, gegen die Einzelherrschaft.
Antimonárchicalness, das Antimonarchische, der Monarchenhaß.

Antimònial, ántimohniál, antimonisch, von Spießglas.
Antimòniated, mit Spießglas versetzt.
Ántimony, ánntimoni, das Antimonium, Spießglas, ein Halbmetall.
Antinephrític, ántinefrittik, wider Nierenkrankheiten.
Antinòmian, im Widerspruch der Gesetze; der Gesetzstürmer.
Ántinomy, der Widerspruch in den Gesetzen.
Antiparalýtic, wider den Schlag.
Antipathétical, ántipadsettikel, antipathetisch, artwidrig, widerartig.
Antipathéticalness, das Antipathetische, Widerartige.
Antipathy, ántippádsi, die Antipathie, Widrigkeit, der Abscheu, Haß. Mit against oder to, früher with.
Antipéndium, der Vorhang, das Vorgehänge, der Schirm. A-s, burlesk das männliche Schamglied.
Antiperístasis, das Gegenstehen, Gegenstreben, der Widerstand, Streit.
Antipestiléntial, ántipestilennschel, wider die Pest.
Ántiphone, s. anthem.
Antiphrase, antiphrasis, die Antiphrase, der Gegensinn.
Antipodal, ántippodel, gegenfüßlerisch, von den Gegenfüßlern, entgegen.
Ántipode, ánntipohd, der Antipode, Gegenfüßler.
Ántipope, der Gegenpapst, Afterpapst.
Ántiquary, ántikwári, alterthümlich, uralt; der Antiquar, Alterthumsforscher.
to **Antiquate**, ántikweht, alt machen, verjähren; abschaffen, aufheben.
Ántiquated, schaffte ab; abgeschafft, veraltet, verjährt.
Ántiquatedness, und antiquateness, die Veraltung, Abgekommenheit.
Antiquàtion, die Abschaffung; das Alterthum.
Antique, ántihk, s. antick.
Antiqueness, antihknes, das Alte, Alterthum.
Antiquity, ántikkwiti, das Alter, die Vorzeit, das Alterthum; alte Stück; die alte Schachtel.
Antiscorbútical, ántiskohrbjuhtikel, wider den Scharbock.
Antispasmòdic, ántispásmohdik, krampfwidrig.
Antispástic, ántispästik, Feuchtigkeiten ableitend. In der Verskunst zu den Versfüßen ◡ | — — ◡ (Gebirgklüfte) gehörig.

Antisplenétic, Galle abführend.
Antistrophe, ántißtrofi, die Antistrophe, Gegenwendung, Wechselsang u. Tanz, der zweite Absatz.
Antistrumátic, wider Kröpfe.
Antithesis, ántitdsesis, die Antithese, der Gegensatz.
Ántitype, ánntiteip, das Gegenbild.
Antitýpical, ántitippikel, gegenbildlich.
Antivenèreal, ántiwinihriel, antivenerisch, lustseuchewidrig.
Ántler, ántler, die Augsprosse, das unterste am (Hirsch-) Gehörn.
Ántocow, s. anticor.
Antoéci, die entgegengesetzten Erdbewohner.
Ántre, ánter, (lat. *antrum*), die Höhle.
Ánvil, ánnwil, (angels. *aenfille*, u. *anfilt*, b. Chaucer anvelt), der Amboß. Rising a., das Sperrhorn. To be upon the a., geschmiedet werden, im Werke seyn.
Anxiety, ánkseihiti, (verw. mit angre, w. s.), die Angst, Bangigkeit, Beängstigung; Besorgniß, Furcht; Klemme, Verworrenheit, Schwierigkeit.
Anxíferous, ánksifferos, Angst bringend.
Ánxious, ánkschos, ängstlich, bange, besorgt; sorgfältig, genau, eifrig.
Ánxiously, ängstlich, bange; sorgfältig.
Ánxiousness, die Aengstlichkeit, Bangigkeit; Genauigkeit.
Ány, ánni, (gr. οἶος, οἶνος, dor. οἰς, aus εἰς, angels. *anig*, *enig*, wovon auch unser einig, einzig), irgend ein, irgend was; einer, eins; Jemand; einige; jeder, jedes; ein wenig, nur noch. A. one, a. body, Jeder, irgend einer. A. thing, alles, irgend etwas, im geringsten. Not a., keiner, Niemand. A. person that pleases, wer da Lust hat. A. where, in a. place, irgendwo, überall. A. more, ein wenig mehr. Not a. more, gar nichts mehr. At a. time, jemals. A. how, irgendwie.
Aórta, áaórtá, die große Pulsader, Schlagader.
Apáce, ápehß, (eig. mit starken Schritten. Das a scheint hier intensiv zu seyn, wie im Griechischen), eilig, hurtig, schnell, zusehends.
Apagógical, apagogisch, indirect, mittelbar, auf die Albernheit zurückführend.
Apàid, ápehd, (s. to pay), zufrieden, vergnügt. Ill-a., misvergnügt.
Apárt, apa'rt, abseit, besonders, abgesondert.
Apártment, ápa'rtment, das Gemach, die Reihe Zimmer.

Ápathy, áppádsi, die Apathie, Fühllosigkeit, Frostigkeit.
Apàume, ápahm, (vom lat. *palma*, *palmus*, aus παλαμη), die ausgestreckte flache Hand.
Àpe, ehp, (ein in weiten Verzweigungen, Umgestaltungen und Bedeutungen allen Sprachen gemeinsames Wort, ab), der Affe; Tropf. To lead apes, Hunde führen, sitzen bleiben; b. *Shk. MA. TS.* von alten Jungfern, die daher auch landschaftlich ape-leaders heißen. Unstreitig wurzelt dies in einer mythischen Idee, nach welcher auch der Parsismus alte Jungfern in die Hölle setzt. Hölle ist nämlich nach dem Mythus das finstere Land, mit der Zuckerspeise, welche die Lichtleiber der Laben dunkel, irdisch finster macht. Der Affe ist im Indischen Feuerschweif u. Vater der 6 oder 7 Altväter (Pittris) im Norden und wandelt eben auch die flüssigen Lichtleiber in irdisch finstere. Die Idee ist also Verbildlichung des Falles der Geister (des Lichts) in das Irdische (Dunkel) oder des Abfalls, Abkommens von der urspr. Bestimmung. Man sieht, wie leicht dies auf die verfehlte Frauenbestimmung übertragbar war. — Bei *Shk.* ist a. auch tändelndes Liebkosewort.
to Àpe, nachäffen. NS. apen.
Apèak, apihk, auch apeek, senkrecht über dem Anker stehend, in der Nautik.
Ápepsy, (ἀπεψια), die Unverdaulichkeit, Unverdauung.
Áper, ehper, der Nachäffer.
Apèrient, apéritive, ápihrient, áperritiw, (lat. *aperio*), eröffnend, abführend.
Apért, áperrt, offen.
Apértion, áperrsch'n, die Oeffnung.
Apértly, offen, frei heraus.
Apértness, die Offenheit, Freimüthigkeit.
Apérture, áperrtsch'r, die Oeffnung.
Apétalous, ápettalos, (v. πεταλος), ohne Blumenblätter. Oken Laubler, Laubpflanzen.
Apétalousness, die Blätterlosigkeit.
Àpex, ehpeks, (lat. *apex*), die Spitze, der Gipfel.
Aphèlion, áfihlien, (von ἀπο u. ἡλιος), die Sonnenferne.
Aphèta, áfihtá, der Geburtsstern.
Aphétical, vom Geburtsstern.
Aphilánthropy, (aus α, Φιλεῖν, lieben, ἀνθρωπος, Mensch), der Mangel an Menschenliebe, die Lieblosigkeit.
Áphony, (ἀφωνια), die Sprachlosigkeit.

Áphorism, áfforism, der Aphorismus, kurze Satz, Machtspruch.
Aphorístical, áfforistikel, aphoristisch.
Aphorístically, aphoristisch.
Aphrodisìac, aphrodisìacal, áfrodisseiekel, zur Lustseuche, Liebeslust gehörig, Liebeslust erregend.
Ápiary, der Bienenstand, das Bienenhaus.
Apiece, ápihß, für das Stück, Jeder. S. piece.
Àpish, ehpisch, äffisch, läppisch, nachäffend.
Àpishly, äffisch, läppisch.
Apishness, das Affenhafte, Läppische.
Apítpat, ápittpätt, tick tack.
Aplústre, (lat.), der Flaggenwedel, die Bänderfahne.

Auch die mit apo zusammengesetzten Wörter sind rein griechisch und willkürlich vermehrbar, wie die mit anti.

Apócalypse, áppokkálips, die Apokalypse, Aufhüllung, Offenbarung Johannis.
Apocalyptical, ápokálipptikel, apokalyptisch, aus Johannis Offenbarung.
Apocalýptically, apokalyptisch.
Apocrústic, zusammenziehend.
Apócrypha, ápockrifá, die apokryphischen Schriften, von unbekannten Verfassern.
Apócryphal, apokryphisch, unausgemacht.
Apócryphally, apokryphisch.
Apócryphalness, das Apokryphische, Ungewisse, Verdächtige.
Apodíctical, ápodicktikel, apodiktisch, unwidersprechlich, unläugbar.
Apodíctically, apodiktisch, unwidersprechlich.
Apodixis, der unwidersprechliche Beweis.
Apogèon, apogèe, ápodschion, ápodschih, die Erdferne.
Apoggiatura, u. appog—, ital. ein Vorschlag in der Musik.
Apóloger, ápollodscher, der Schutzredner, Vertheidiger, Fürsprecher.
Apologétic, apologétical, ápollodschettik, apologetisch, vertheidigend, in Schutz nehmend.
Apologétically, apologetisch, vertheidigungsweise.
Apólogist, s. apologer.
to Apólogise, ápollodscheis, vertheidigen, vertreten, entschuldigen.
Ápologue, áppolok, die Fabel.
Apólogy, ápollodschi, die Apologie, b. Luth. das Wehrwort, die

Schutzrede, Schutzschrift, Ehrenrettung; Vertheidigung, Entschuldigung.

Apomecómetry, ápomikommitri, die Fernmeßkunde.

Aponeuròsis, áponjurohsis, die Ausdehnung einer Sehne.

Apophlégmatic, ápofleggmätik, Schleim abführend.

Apophlégmatism, das Schleim treibende Mittel.

Apophlegmätizant, Schleim abführend, zum Niesen.

Ápophthegm, áppodsem, das Apophthegma, der Denkspruch.

Apóphyge, ápoffidschi, der Ablauf, Anlauf, Säulenring.

Apóphysis, der Fortsatz.

Apopléctic, **apopléctical**, ápoplecktik, apoplektisch, vom Schlage.

Ápoplexed, vom Schlage gerührt, gelähmt.

Apoplexy, áppoplekfi, der Schlag, Schlagfluß. To fall into an a., vom Schlage gerührt werden.

Aporrhèa, **aporrhoèa**, áporrihá, der Ausfluß.

Apóstacy, **apóstasy**, ápoßtäsi, die Apostasie, der Abfall.

Apóstate, der Apostat, Abtrünnige.

Apostátical, apostatisch, abtrünnig.

to **Apóstatise**, abfallen, abtrünnig werden.

to **Apóstemate**, schwären.

Apostemàtion, das Schwären.

Aposteme, áppostihm, auch **apostume**, das Geschwür.

Apóstle, ápoß'l, der Apostel, Heilbote, Zwölfbote, Bote. Landsch. to manoeuvre the apostles, apostelähnlich verfahren, von einem borgen und den andern damit bezahlen, im Sprüchwort to rob Peter to pay Paul. Volkshumoristische Deutung, wie denn die Plattteutschen Apostelpeerde für Füße brauchen. A.-spoons, vergoldete Löffel, als Pathengeschenk, mit den Bildnissen der Heilboten. *Hh.*

Apóstleship, **apóstolate**, das Apostelamt, Heilbotenthum.

Apostólic, **apostólical**, ápostollik, apostolisch.

Apostólically, apostolisch.

Apostólicalness, das Apostolische, Heilbotenthum.

Apóstrophe, ápoßtrofi, die Apostrophe, Anrede; der Apostroph, das Weglaßzeichen '.

to **Apóstrophe**, apostrophiren.

to **Apóstrophize**, sich wenden, anreden.

Ápostume, s. aposteme.

Apóthecary, ápoddsikäri, der Apotheker. To talk like an a., ins Gelag hinein reden. A-'s bill, Apothekerrechnung. A-'s latin, Küchenlatein. A-'s shop, die Apotheke.

Apothegm, s. apophthegm.

Apothèosis, ápodsihosis, die Vergötterung.

Ápozem, áppofem, die Abkochung, das Abkochsal, der Absud, Kräutertrank.

Appaid, s. apaid.

to **Appàir**, s. to impair.

to **Appàl**, to **appàll**, áppahl, (auch **appale**, s. pale u. to pall), bleichen, blaß machen, erschrecken.

Appàlement, ápahlment, das Blaßmachen, Schrecken.

Áppanage, áppänedsch, die Apanage, das Ablehn, der Antheil.

Apparàtus, áppareḣtos, die Vorrichtung, der Apparat, Vorrath, das Zeug.

Appárel, áppárrel, das Gewand, die Tracht, der Schmuck; Verband; Bündel, *Shk. bHd.*

to **Appárel**, **aparaile** od. **aparailin**, b. Chaucer ausschmücken, anzieren, anthun, kleiden, schmücken.

Appàrent, áppehrent, augenscheinlich, offenbar; gewiß, bekannt; sichtbar; scheinbar. Heir a., der unstreitige Erbe. *Shk. cHf.*

Appàrently, augenscheinlich, offenbar.

Appàrentness, der Augenschein, die Gewißheit.

Apparition, áppárihsch'n, die Erscheinung, Sichtbarkeit; das Gesicht, der Geist.

Appáritor, ápárritor, der Thürsteher, Aufpasser, Scherge, Gerichtsdiener, Pedell.

Appártment, s. apartment.

to **Appày**, áppeh, befriedigen. *Shk. Rape of Lucr.* in s. Werk. v. Malour XV, 147.

to **Appèach**, áppihtsch, (von *impingere*, *impegi*, wie Plaut. Mil. 3. 2. 54. *culpam impingere*. Terent. Phorm. 2. 2. 92. *dicam impingere*, wie wir Proceß anhängen, an den Hals werfen; das mit παγω, πηγω, πηγνυμι zusammengehört), angreifen, belangen; lästern.

Appèachment, der Angriff, die Anklage.

to **Appèal**, áppihl, appelliren, sich berufen; überziehen; anklagen.

Appèal, die Appellation, Berufung, (verdienten nicht in diesem Sinne die bremischen Wörter schelten, beschelten, Beschelttung in die Schriftsprache aufgenommen zu werden?) Auffoderung; Anklage.

Appèalant, **appèaler**, der Appellant, Beschelter.

Appèaling, appellirend, anklagend; das Appelliren, Anklagen.

to **Appèar**, áppihr, scheinen; erscheinen, auftreten; sich zeigen, erhellen, sich ergeben; sich stellen. To make a., beweisen, darthun.

Appèarance, áppihrens, die Erscheinung, das Auftreten, der Eintritt; das Aussehen, die Haltung, Gestalt; der Schein, Anschein; Vorwand; Zulauf, die Menge. Great a. at court, hohe Gala. At first a., beim ersten Anblick. To all a., sehr wahrscheinlich. Day of a., der Termin. Default of a., das Nichterscheinen, Ausbleiben. To enter into bond for a., sich schriftlich zur Erscheinung verpflichten. To make one's a., zum Vorschein kommen, sich zeigen. It makes a fine a., es sieht schön aus. He makes a small a., er macht schlechte Figur.

Appèarer, der Erscheinende, die Erscheinung.

Appèaring, scheinend, erhellend; das Erscheinen, Scheinen, Erhellen.

to **Appèase**, áppihs, (von *pax*, Niederſ. paiken, aus dem franz. *paix*), beruhigen, stillen, besänftigen; aussöhnen.

Appèaseable, áppihseb'l, zu besänftigen, zu stillen, versöhnlich.

Appèaseableness, das leicht zu Besänftigende, die Versöhnlichkeit.

Appèasement, die Sänftigung, Sanftheit, Ruhigkeit, das sanfte Wesen, die Stille.

Appèaser, der Besänftiger, Ruhestifter.

Appèasing, besänftigend, versöhnend; das Besänftigen, Versöhnen.

Appéasive, besänftigend, stillend.

Appéllant, áppellent, der Appellant, Auffoderer, Kläger.

Appéllate, der Appellat, Beklagte.

Appellàtion, áppellehsch'n, die Appellation, Berufung, Klage (s. appeal); Benennung, der Name; die Klasse.

Appéllative, áppellátiw, das Appellativum, Gattungswort.

Appéllatively, appellativ.

Appéllatory, zum Appelliren. A. libel, die Appellationsschrift.

Appellèe, áppelih, der Appellat, Beklagte.

Appéllor, der Appellant, Kläger.

to **Appénd**, áppennd, (lat. *appendere*), anhängen, beifügen.

Appéndage, der Anhang, die Folge; Zubehör, das Pertinenzstück.

Appéndant, anhängend, verbunden; der Anhang, das Gefolge, die Zubehör.

to **Appéndicate**, anhängen, beifügen.

Appendicàtion, die Anhängung; Zubehör.

Appéndix, **appéndice**, áppenndiks, der Anhang, das Anhängsel, die Beilage, Zubehör; der Umstand.

Appénnage, s. appanage.

to **Apperceive**, áppersihf, wahrnehmen, begreifen. Selten!

to **Appertàin**, áppártehn, zugehören, angehen.

Appertàinment, die Zugehör, Rechtsame.

Appértenance, áperrtinens, die Zugehör, Zulage.

Appértinent, gehörig, anständig.

Appetence, **áppetency**, áppitens, (v. lat. *petere*), die Begier, Gier, das Gelüst.

Appetibílity, áppettibilliti, die Begehrbarkeit, Anzüglichkeit.

Áppetible, anzüglich, reizend.

Appetibleness, s. appetibility.

Áppetite, áppiteit, die Begier, das Verlangen; der Appetit, Hunger, die Eßlust. A good a. needs no sauce, Hunger macht rohe Bohnen süß.

Appetítion, áppitihsch'n, das Verlangen, die Begierde.

Áppetitive, áppititiw, begehrend. A. faculty, das Begehrungsvermögen.

Applàud, s. applause.

to **Applàud**, áplahd, (lat. *plaudere*), zuklatschen, preisen, loben, billigen.

Applàuder, der Lobpreiser, Beipflichter.

Applàuding, zuklatschend, preisend; das Zuklatschen, Preisen.

Applàuse, áplahs, das Zuklatschen, Lob, der Beifall.

Ápple, ápp'l, der Apfel. A. cart, ein Aepfelkarren. A. dumplin shop, Volksspr. ein Weiberbusen. A.-coar, a.-core, der Kröbs, das Gehäuse. A.-corer, Apfelstecher. A. of the eye, der Augapfel. A. of love, der Goldapfel, Solanum lycopersicum *L.* A.-graft, das Apfelreis. A.-Johns, eine Art Gebäckniß aus Eiern, Mehl, Zucker, Zimmet rc., wie bei uns arme Ritter. *Shk. bHd.* A.-loft, die Apfelkammer. A.-monger, die Obsthöker. A.-paring, die Apfelschale. A.-roaster, das Apfelblech. A.-pie, die Aepfelpastete. A.-squire, der Aepfelleser. A.-tart, die Apfeltorte. *Shk. TC.* A.-tree, der Apfelbaum. A.-thorn, der Stechapfel, Datura *L.* A.-woman, die Obsthökerin. A.-yard, Obstgarten.

Appliable, áppleich'l, anwendbar. Andere Form v. applicable.

Appliance, ápleihens, das Anwenden; Förderniß, Hülfsmittel.

Shk. bHd. ist es mit means to boot parallel.

Applicability, **applicableness**, åpplikäbilliti, die Anwendbarkeit.

Ápplicable, åpplikeb'l, anwendbar, passend.

Ápplicably, anwendbar.

Applicate, die Trennungslinie.

Applicàtion, die Auflegung, Anlegung; Anwendung, der Gebrauch, das Mittel; die Verwendung, Bewerbung, das Gesuch, die Bitte; der Verband. Upon his a., auf sein Ansuchen. To make a-s to the magistrate, sich an die Obrigkeit wenden.

Ápplicative, anwendend, ausübend, praktisch.

Ápplicatory, anwendend, ausübend, thätig; die anwendende Kraft.

to **Applỳ**, åpleih, (lat. *applicare*), anlegen, auflegen, hinwenden; zuwenden, anwenden, brauchen, anbringen; richten, heften; sich wenden, sich legen, befleißigen; sich schicken, passen. Mit to.

Applỳing, auflegend, anwendend, passend; das Auflegen, Anwenden, Passen.

to **Appoìnt**, åpaint, (eig. einen Punct (*punctum*) anweisen, festsetzen), bestimmen, ansetzen; bescheiden, bestellen, verabreden; fügen, verordnen, vorschreiben; einrichten, in Stand setzen. To a. bounds, Schranken stellen. To a. to meet one, einen wohin bestellen. Well-a-ed, gut eingerichtet, wohl gekleidet, in gutem Stande.

Appoìnter, der Bestimmende, Einrichter, Anordner.

Appoìntment, die Anordnung, Bestallung, Anstellung, Bestimmung; Abrede, der Vergleich, Antrag, *Shk. Rb.;* die Zusammenkunft, Versammlung, *Shk. TC.;* die Einrichtung, Fügung, Anstalt; der Gehalt, das Fixum.

to **Appòrtion**, åpohrsch'n, (v. lat. *portio*), gleich, verhältnißmäßig zutheilen, abmessen, zum Antheil geben.

Appòrtionment, die gleiche Zutheilung, der Durchschnitt.

to **Appòse**, åpohs', anfügen, zuführen; verhören, fragend prüfen; b. Chaucer einwerfen, s. opp.

Appòser, der Anfügende; Verhörer.

Ápposite, åpposit, gemäß, füglich, geschickt.

Áppositely, schicklich, füglich.

Áppositeness, die Füglichkeit, Schicklichkeit.

Apposition, åpposihsch'n, der Beisatz, die Zufügung; Apposition.

to **Appràise**, **appreciate**, **apprétiate**, åpprehs', schätzen, würdigen, tariren. S. to praise.

Appràisement, die Schätzung, Würdigung.

Appràiser, **appràisor**, der Schätzer, Taxator.

Appràising, schätzend, würdigend; das Schätzen, Würdigen.

to **Apprehénd**, åprihennd, (v. lat. *prehendere*, mit der Hand ergreifen. Auch dies Wort hat in seinen Zusammensetzungen so sinnliche, als geistige Bedeutung des Fassens), greifen, ergreifen, angreifen; haschen, verhaften, *Shk. He.;* fassen, begreifen, einsehen; fürchten, besorgen.

Apprehénder, der Fassende, Einsehende, Denker, Kopf.

Apprehénding, ergreifend, begreifend, fürchtend; das Ergreifen, Begreifen, Fürchten.

Apprehénsible, begreiflich, faßlich.

Apprehénsion, åprihennsch'n, der Fang, Griff; das Einfangen, die Verhaftung; der Begriff, die Vorstellung, Meinung; Vorstellungskraft; Furcht, Besorgniß, der Argwohn. Of a quick a., schnell begreifend, geschwind fassend. To be under great a-s, in großer Furcht stehen.

Apprehénsive, begreifend, fähig; empfindend, reizbar, ansprechbar, ergreifbar, fühlend; furchtsam, besorgt. To be a. of, besorgen, fürchten.

Apprehénsively, fähig; mit Empfindung; furchtsam.

Apprehénsiveness, die Begriffsfähigkeit, der Scharfsinn; die Reizbarkeit, Berührbarkeit; Furchtsamkeit, Besorgniß.

Appréntice, åprentis, (vom frz. *apprendre*, zusammengezogen aus apprehend in seiner geistigen Bedeutung), der Lehrling, Lehrjunge.

to **Appréntice**, in die Lehre geben, aufdingen lassen.

Appréntìceship, **apprenticehood**, **apprentisage**, die Lehrjahre, Jungenzeit.

to **Appretiate**, åppresscheht, s. to appraise.

to **Apprise**, åpreihs, auch **apprize**, eig. faßbar, lernbar, begreiflich machen, gebildet aus dem frz. Part. *appris*, (vgl. apprentice), mithin kund thun, benachrichtigen, belehren.

to **Appròach**, åprohtsch, (zunächst aus *approcher*, dies aus *approximare*), nahen, sich nähern; nahe bringen, nähern, nahe setzen, hinrücken.

Appròach, die Annäherung, Ankunft, das Anrücken; der Zutritt,

Zulauf, Anfall; Versuch. Line of a., approaches, der Laufgraben, die Approschen.

Appròachable, zugänglich, erreichbar, annahbar.

Appròacher, der Nahende.

Appròaching, nahend; das Nahen.

Appròachless, unzugänglich, unnahbar.

Appròachment, die Annäherung.

Approbàtion, alt appròof, áprobehsch'n, ápruhf, die Billigung, das Gernhaben, die Genehmigung; der Beweis.

to Appróperate, ápropperehŧ, (aus dem lat. *properare*, und dies aus προ. vorwärts, u. ποϱ, äol. für πούς, Fuß, wo im Lat. *pes*, wie von πεϱ auch Ferse, also vorwärts gehen, eilen), beschleunigen.

to Appropínquate, to appropinque, ápropinnk, näher kommen, nahe seyn.

Appropòrtioned, ápropohrschend, angemessen, zugepaßt.

Appròpriable, aneigenbar, zuzueignen, zu behaupten, angemessen.

Appròpriate, eigen; tüchtig, dienlich.

to Appròpriate, áprohpriehŧ, zueignen, widmen; verbinden, überlassen; sich zueignen.

Appropriàtion, die Zueignung, Anwendung, Bestimmung; in den Rechten Zusprechung, Eigenthumsübertragung einer Pfründe.

Appropriàtor, der Besitzer einer Pfründe.

Appròvable, ápruhweb'l, beifallswerth, löblich.

Appròval, appròvance, der Beifall, die Billigung.

to Appròve, ápruhw, (fr. *approuver*, lat. *approbo*), billigen, gut finden, beloben; erweisen, bewähren, erproben, erfahren, b. *Shk. TG.*; verbessern. Mit u. ohne of.

Appròvement, der Beifall, das Gutfinden; die Verbesserung; das Eingeständniß vor gerichtlicher Untersuchung.

Appròver, der Billiger, Beipflichter, Jabruder; Probenmacher, Anfänger; Angeber seiner Mitschuldigen. The king's a., der Kronpächter.

Appróximate, áprockſimehŧ, nahe.

to Appróximate, nahen; nähern, nahe bringen.

Approximàtion, die Näherung, Annäherung, Annahung.

Appùlse, ápolls, der Anstoß, Antrieb, die Berührung; Landung, Ankunft.

Appùrtenance, áporrtenáns, die Zubehör, Nebensache; das Eingeweide. S. appertenance, wovon es nur andre Form.

to Apricate, sonnen, sönnen, sömmern.

Aprication, das Sonnen, Sömmern.

Apricity, äprißiti, der Sonnenschein, die Sonnenwärme.

Àpricock, perſ. *berkuk*), àpricot, ehprikot, die Apricose. A.-tree, der Apricosenbaum.

Àpril, ehpril, der April. A.-showers, Aprilregen. A.-fool, der Aprilnarr.

Àpron, ehpern, (nach Johns. am wahrscheinlichsten aus afore one, mithin aus *pro*, also was vorn herabhangt; nach andern vom frz. *naperon*, da man im Altengl. auch napron geschrieben finde; nach Lacombe vom frz. *appronaire* u. *appronier*, wie dem celt. *apparn*), die Schürze, das Schurzfell. Im Schiffbau der Binnenvorsteven; auch eine Bettung von Planken beim Eingange einer Docke. A. of a gun, der Deckel auf dem Zündloch. A. checks, gewürfelte Schürzenleinwand. A. of a goose, die fette Bauchhaut. A.-man, der Handwerker. A.-string, das Schürzenband. A-string-hold, das Kunkellehn, weil es mit der Frauen Tode erlischt.

Àproned, geschürzt, mit einem Schurzfell.

Ápsis, ápsis, der Näherungspunkt, Entfernungspunkt eines Planeten. Von ἁψις (aus ἁπτω), Verbindung, Felge im Rad.

Ápt, ápt, (von ἁπτω, heften, haften, fügen, passen, lat. *aptus*), fähig, geschickt, tauglich, tüchtig; geneigt, fertig, schnell. A. to break, brechlich. A. to take fire, feuerfangend, brennbar. To be a., geneigt seyn, gern thun, pflegen. I am a. to believe, ich glaube schier.

to Ápt, to áptate, tüchtig machen, empfänglich machen, zubereiten, vorbereiten.

Áptitude, áptness, die Fähigkeit, Geschicklichkeit, Tüchtigkeit; Neigung, der Hang.

Áptly, geschickt, angemessen; füglich; richtig; fertig, schnell.

Aquafórtis, áckwá fahrtis, das Scheidewasser.

Aquamarina, áckwámareihná, der Aqua marina: Beryll.

Aquarègia, das Königswasser.

Aquàrius, der Wassermann.

Aquátic, áquáttik, im Wasser, das Wassergewächs. A. brute, das Wasserthier.

Aquátile, im Wasser.

Aqua-tinta, eine Art in Kupfer zu stechen, wie Zeichnungen mit Tusche.

Aqua vitae, ákwa weiti, der Aquavit, Branntwein.
Áqueduct, áckwidockt, die Wasserleitung.
Áqueous, áckwios, wässerig.
Áqueousness, die Wässerigkeit, das Wässerige.
Aquiline, áckwilein, adlerhaft. A. nose, die Adlernase.
Aquòse, ákwohs, wässerig.
Aquósity, áckwossiti, die Wässerigkeit.
Árab, Araber.
Arabesque, Arabeske, eine Bauzier, wo Pflanzliches und Thierisches mit einander phantasiereich verbunden werden.
Aràbia, aráhbbiá, Arabien.
Aràbian, arabisch; der Araber. A. nigths, tausend und eine Nacht (ein arab. Mährchenbuch).
Árabic, arabisch; der Araber; das Arabische. A. troches, arab. Gummi.
Árabist, der Araber; Kenner des Arabischen.
Árable, árreb'l, (von *arare*, welches, wie Art, *ἔρα*, Erde, earth und viele andere verschiedener Sprachen und Formen von einem gemeinsamen Urworte *ar* abstammt), artbar, tragbar, urbar.
Árach u. **árrach**, die Melde, Atriplex *L.*
Arachnoides, die Spinnwebenhaut des Auges; auch eine im Hirn.
Aráck und **arrak**, der Arrack, Rack.
Araignee, aráhni, die Gallerie, der Minengang, Krummgang.
Aràneous, aráhnios, spinnenhaft, spinnewebig.
Aràtion, das Ackern, Pflügen.
Aratory, árrátorri, zum Ackern. A. instruments, Ackergeräth.
Aráy, s. Array.
Arbalist, s. arcubalist.
Árbiter, á'rbiter, der Obmann, Schiedsrichter; Gewalthaber.
Árbitrable, willkürlich.
Árbitrably, willkürlich.
Árbitrage, der Schiedspruch.
Arbítrament, richtiger als arbitrement, w. s.
Árbitrarily, willkürlich, unumschränkt.
Árbitrariness, die Willkür, Willkürlichkeit, Unbeschränktheit.
Arbitràrious, árbitráhrios, willkürlich, freiwillig.
Arbitràriously, willkürlich.
Árbitrary, willkürlich, eigenwillig, eigenmächtig.
to Árbitrate, á'rbitreht, entscheiden, urtheilen, absprechen.
Arbitràtion, die Entscheidung, der Ausspruch, Vergleich. A. of exchanges, die Wechselarbitrage. A.-bond, die Compromißacte.
Árbitrator, der Schiedsrichter, Urtheilsprecher; Vogt, Statthalter.
Arbitràtrix, die Schiedsrichterin.
Arbitrement, árbitt'rment, die Entscheidung, der Ausspruch; die Willkür, Gewalt; Vermittelung, der Vergleich, das Compromiß.
Arborary, á'rborári, baumartig, von Bäumen.
Árborator, s. Arborist.
Arbóreous, árbehrios, baumartig, zum Baum gehörig.
Arboréscent, zum Baum werdend, sprießend.
Árboret, das Bäumchen, der Strauch.
Árborist, der Baumgärtner; Baumkenner.
Árborous, s. arborary.
Arbour, á'rbor, die Sommerlaube, (*Shk. MA.*); Drehstifte, wie watch a-s für Taschenuhren, clock a-s für Hausuhren. Fuzee notching a-s Schneckendrehstifte. Brass screw nose a-s, Schraubenzangen. A.-vine, die Laubwinde, Convolvulus *L.*
Árbuscle, á'rboss'l, die Staude, der Strauch.
Arbustine, staudenartig, strauchartig.
Arbúte, á'rbjuht, der Hagapfelbaum; Erdbeerbaum; die Bärentraube.
Árc, s. arch.
Arcáde, árkehd, der Bogengang.
Arcánum, á'rkehnom, das Geheimniß.
Árcenal, s. Arsenal.
Árch, á'rtsch, (lat. *arcus*), der Bogen, Schwibbogen, das Gewölbe. Starry a., das Sterngewölbe, der Himmel. A-es-court, court of a-es, das geistliche Obergericht, höchste Consistorium. A.-roof, die gewölbte Decke. A.-wise, bogenweise.
to Árch, Bogen bauen, wölben, bogenen.
Árch, á'rtsch, (vom gr. *ἄρχειν*, der Erste seyn) erz, recht, groß; arg, lose, schlau, pfiffig. A. blade, A. wag, der durchtriebene Schelm. A.-beacon, die Wartenhöhe, das Lug' ins Land. A.-butler, der Erzschenk. A.-bishop, der Erzbischof. A.-bishoprick, das Erzbisthum. A.-chamberlain, der Erzkämmerer. A.-chancellor, der Erzkanzler. A.-count, der Erzgraf. A.-deacon, der Archidiakonus, Weihbischof. A.-deaconry, A.-deaconship, das Archidiakonat. A.-druid, der Oberdruide. A.-duke, der Erzherzog. A.-duchess, die Erzherzogin. A.-dukedom, das Erzherzogthum. A.-heretic, der Erzketzer. A.-philosopher, der Haupt-

philosoph. A.-prelate, der Oberprälat. A.-priest, der Oberpriester. A.-traitor, der Erzverräther. A.-treasurer, der Erzschatzmeister.
Archaiológic, archäologisch, alterthumskundlich.
Archaiólogy, árkäollodschi, die Archäologie, Alterthumskunde.
Árchaism, árkäism, der Archaismus, die veraltete Redensart.
Archángel, á'rkehndsch'l, Archangel; der Erzengel; die taube Nessel, das Herzgespann, Lamium L.
Archangélic, archangélical, á'rkandschellik, von den Erzengeln.
Árched, á'rsch'd, wölbte; gewölbt.
Árcher, á'rtscher, der Bogenschütz. Weiblich archeress.
Árchery, ártscheri, das Bogenschießen.
Árchetype, á'rkiteip, (ἀρχέτυπος, Erstgepräg), das Urbild, Muster.
Árchetypal, vom Urbild, urhaft.
Archèus, árkihos, der Urgeist, Urstoff, Archäus, Lebensgeist.
Archidiáconal, á'rkideiäckonel, vom Archidiakonus.
Archiepíscopal, á'rkiipißkopel, erzbischöflich.
Árchil, archilia, Orseille.
Árching, a'rtsching, wölbend; das Wölben, Bogenschlagen.
Archipélago, a'rkipellago, der Archipelagus.
Árchitect, a'rkitekt, der Baumeister, Gründer, Urheber.
Architéctive, architectónic, architectónical, zum Bau, vom Baumeister, architektonisch, baumeisterlich. A. materials, das Bauzeug.
Architécture, á'rkiteckts ch'r, die Baukunst.
Árchitrave, á'rkitrehw, der Architrav, Hauptbalken.
Árchives, á'rkeiws, das Archiv, die Urkundensammlung.
Árchly, á'rtschli, arg, schlimm, lose, muthwillig, schlau.
Árchness, Schalkheit.
Árchon, Archont, erste obrigkeitliche Person in Athen nach Vertreibung der Könige.
Árchtype, s. archetype.
Arcítenent, árßittenent, Bogen führend.
Arctátion, a'rktehsch'n, (vom lat. arctare, dies von εἴργω, arceo), das Zusammendrücken, die Einengung.
Árctic, nordlich. A. pole, der Nordpol.
Árcuate, gebogen, krumm.
to Árcuate, a'rkjueht, krümmen, biegen.
Árcuatile, gekrümmt, gebogen.
Arcuátion, die Krümmung, Krümme; das Absenken.
Árcuature, die Bogenkrümme, der Bug.
Arcubálister, a'rkjubállister, (aus arcus, Bogen, und βάλλειν, werfen) der Armbrustschütz.
Árdency, á'rdenßi, (lat. ardeo) die Hitze, Heftigkeit, Inbrunst.
Árdent, heiß, feurig, eifrig, heftig, inbrünstig.
Árdently, feurig, eifrig, inbrünstig.
Árdentness, s. ardency.
Árdor, a'rdor, die Hitze, der Eifer, die Flamme, Inbrunst.
Ardúity, a'rdjuhiti, die Höhe; Schwierigkeit.
Árduous, á'rdjuos, steil, hoch; schwer, schwierig.
Árduousness, s. arduity.
Áre, a'r, sind; werden. Von to Be.
to Áre, ähr, (lat. arare, s. arable), pflügen, ackern.
Área, ehriä, das Areal, die Grundfläche, der Baugrund.
to Arèad, to arèed, árihd, rathen. Unser Wort selbst, angels. aredan, aus dem gr. φράδειν, φράζειν.
Arear, b. Spens. (frz. arrière) rückwärts, rücklings; der Rückschritt, das Rückbleiben.
Aréek, áhrihk, rauchend, dampfend heiß. Unfeines Wort!
Arefáction, árifácksch'n, das Trocknen, Dörren.
to Arefy, árrifei, trocknen, austrocknen, ausdörren.
Arenáceous, árinehschos, (lat. arena), sandig.
Arenátion, das Sandbad.
Arenóse, sandig, voll Sand.
Arénulous, sandig, kiesig.
Areótic, ehriottik, verdünnend, Schweiß treibend.
Aretólogy, die Tugendlehre.
Arew, b. Spens. in der Reihe, aufgereiht.
Árgal, árgol, der Weinstein.
Árgent, á'rdschent, silbern, silberweiß.
Argentátion, die Versilberung.
Argentine, silberfarb, silberrein; das Gänseblümchen, Potentilla anserina L.
Árgil, á'rdschil, der Thon, die Töpfererde.
Argilláceous, argillous, thönern, thonartig.
Árgonauts, die Argonauten.
Árgosy, die Carracke, ein großer Kauffahrer Verdreht aus Ragosy, ein Ragusaner. Shk. TCr.

to **Argue**, á'rgju, (lat. *arguere*), **beweisen, darthun, schließen; streiten, bestreiten, disputiren, erörtern** (mit with oder against); **beschuldigen** (mit of).

Arguer, der Beweisführer, Bestreiter, **Polemiker.**

Árguing, beweisend, streitend, beschuldigend; das Beweisen, Streiten, Beschuldigen.

Árgument, a'rgjument, der **Beweis**, Schluß, Grund, Streit; **die Sache, Gegenstand der Unterhaltung**, der Inhalt. To hold an a., **disputiren.**

to **Argument**, sprechen, schließen, **streiten.** Veraltet!

Arguméntal, beweisend, schließend. **schlußförmig.** Oppress'd with a. tyranny, betäubt von der Gewalt **der Schlüsse.**

Argumentàtion, das Beweisen, **Schließen**, Vernünfteln, Grübeln.

Arguméntative, beweisend, bündig; **haders**üchtig, streitelnd. Selten mit of.

Argutàtion, das Vernünfteln, die **Spitzfindelei.**

Argùte, á'rgjuht, fein, scharf; **witzig**, spitz, listig.

Argyles, Kaffeekannen mit Doppelboden.

Ária, (von *αω*, tönen), die Arie.

Árian, arianisch; der Arianer.

Árianism, der Arianismus, Läugnung der Gottheit Christi.

Árid, árrid, (von *aridus*, verw. mit *αω*, wehen, trocknen, brennen, daher *urere*, *aridus*. Auch pers. ist *ard* brennen); dürre, trocken.

Aridas of herb. Grastafft.

Arídity, áridditi, die Dürre, **Trockenheit**, Trockniß.

Arìere, s. arriere.

Áries, ehries, alt ariete, (lat. *aries*, von einem alten Wort *ἀρ*. oder *ἡρ*, das in vielfachen Formen **und Hauchen Stammwort vieler Thiere ward**), der Widder.

to **Arìetate**, áreihiteht, stoßen, **bocken**, rammen.

Arietàtion, das Stoßen, Bocken, **Rammen**, Bestürmen.

Ariétta, die Ariette, kleine Arie.

Arìght, áreiht, zurecht, gerade, **recht**, richtig. To set a., ordnen, **aufstellen.** To make a horse carry himself a., einem Pferde den Kopf **tragen** lehren.

Ariolàtion, árioleh sch'n, (von *haruga*, hebr. *harega*, Schlachtvieh, Opfer, daher das Wahrsagen **(aus dem Opferthier).**

to **Arìse**, áreihs, s. to rise, aufstehen, auferstehen, aufgehen, aufkommen, entstehen, sich erheben, sich aufwerfen, empören. Words arise between them, sie werden laut.

Arisen, árißs'n, alt arist, aufgestanden, aufgegangen, entstanden, empört.

Aristócracy, -aty, áristockráßi, die Aristokratie, Vornehmherrschaft, Adelherrschaft.

Áristocrate, der Aristokrat, Adelherrische.

Aristocrátic, **aristocrátical**, áristokráttikel, aristokratisch.

Aristocráticalness, das Aristokratische, Adelherrschthum.

Aristólochy, die Osterluzei, Hohlwurz.

Áristotle, Aristoteles.

Arithmancy, (v. *ἀριθμος*, Zahl, u. *μαντεια*, Wahrsagung), das Wahrsagen mit Zahlen.

Arithmétical, arithmetisch, nach der Rechenkunst.

Arithméticaily, nach der Rechenkunst.

Arithmétic, áridsmettik, die Rechenkunst, Arithmetik.

Arithmetician, áridsmitischen, der Rechenmeister.

Arithmómancy, s. arithmancy.

Ark, á'rk, (lat. *arca*, angels. *earc*, *earce*, goth. *arka*, von *εἴργω*, *arceo*, einschließen), die Arche, Lade. Volkssprachlich ein Boot, oder Nachen. Ark-ruffians, Wasserhühner, Spitzbuben, die die Boote plündern. A. of covenant, die Bundeslade.

Árm, a'rm, der Arm; Ast; die Waffe. To be in arms, gewaffnet seyn. To take up a., die Waffen ergreifen. To keep one at a-'s end, einen vom Leibe halten. A.-chair, der Armsessel. A.-gaunt, armdürre, höchstmager. *Shk. AC.* A.-great b. Chaucer armégroß, armédick A.-hole, a.-pit, das Armloch, die Achselgrube.

to **Arm**, waffnen, rüsten; versehen, versorgen; sich rüsten.

Armada, a'rmehdá, die Armada, Kriegsflotte.

Armadillio, **armadillo**, á'rmadillo, der Ameisenfresser, das Panzerthier.

Ármament, a'rmament, die Kriegsmacht, Kriegsflotte.

Armamentary, das Zeughaus, die Rüstkammer.

Árman, die Latwerge für Pferde.

Ármature, a'rmätj'r, die Rüstung, Waffen.

Ármed, bewaffnet, bewehrt; mit Armen, mit Sporen. A.-chair, der Armsessel.

Armènia, ármihniá, Armenien.

Armènian, armenisch. A. stone, blauer Bolus.

Armental, ármentine, a'r-

menntel, a'rmentein, (vom lat. *ermentum*, und dies von *arare;* vgl. arable), von der Heerde, vom Vieh.

Armentöse, heerdenreich.

Ármful, ein Armvoll, was man im Arme halten kann, oder hält.

Armiferous, armigerous, á'r=misseros, ármidscheros, Waffen tragend, oder führend, bewehrt, in Waffen.

Ármillary, a'rmilarri, geringelt, in Ringen. A. sphere, die Himmelskugel.

Ármillated, mit Armbändern.

Árming, a'rming, waffnend, rüstend; das Waffnen; Rüsten; die Ausrüstung. Armings, die Schanzkleidung.

Árminian, árminniân, arminianisch; der Arminianer.

Árminianism, der Arminianismus.

Armipotence, a'rmippotens, die Waffenmacht, Macht im Kriege.

Armipotent, waffenmächtig, kriegsmächtig.

Armisonous, á'rmissonos, waffenklingend, klirrend.

Ármistice, a'rmistis, der Waffenstillstand.

Ármless, waffenlos.

Ármlet, das Aermchen, der kleine Arm; das Armband, die Armschiene.

Armóniac, á'rmohniak, (s. ammoniac), der Salmiak; die Apricose.

Ármonic, s. Armenian.

Armorial, von Wapen; das Wapenbuch. A. ensign, das Wapenschild.

Ármorist, der Wapenkenner, Heraldiker.

Ármory, die Rüstung; das Wapen; Zeughaus; die Heraldik; vgl. ambry.

Ármour, a'rmor, die Rüstung, der Harnisch. In his a., volkssprachlich trunkmuthig. A.-bearer, der Waffenträger, Schildknapp.

Ármourer, ármorer, der Waffenschmied, Harnischmacher, Schwertfeger; Rüstknapp.

Árms, a'rms, die Waffen, das Gewehr; Wapen. By force of arms, mit gewaffneter Faust. Coat of a., das Wapen.

Ármy, die Armee, das Heer. Flying a., das fliegende Lager.

Arne, b. Chauc. für are.

to Aroint, auch aroynt, sich packen, trollen. *Shk. M. KL.*

Aromátic, aromátical, árcmättik, würzig, aromatisch Aromatics, das Gewürz, die Spezerei.

Aromatisation, die Durchwürzung.

to Aromatise, auch -ze, árrcmateis, würzen, durchdüften.

Áron, der Aron, die Zehrwurz, Arum *L.*

Aróse, árohs, stand auf, ging auf, entstand, empörte sich; v. to arise.

Aróund, áraund, rings, rund um.

to Arónse, árauhs, aufwecken, aufregen, auftoben, aufreizen.

Aròw, áro h, nach der Reihe, je einer; vgl. arew.

Aroynt, s. aroint.

Arquebusáde, á'rkibjusehd, der Büchsenschuß. A.-water, das Schußwasser.

Árquebuse, á'rkwibos, die Arkebuse, Hakenbüchse; (urspr. Bogen und Büchse zusammen, woher auch die Zusammensetzung aus *arcus* und Büchse.)

Arquebusier, der Arkebusier.

Arquifou, Bleiglanz.

to Arráign, árrehn, (vom goth. *hring*, unserm Worte Ring, Kreis, woraus das ital. *ringhiera*, *aringo*. Ein Kreis war nämlich ein Kampfplatz, und der Gerichtplatz, wo auch die Redner mit einander rangen und kämpften, welches *arengare*, *aringare*, *rengare* hieß, wovon das franz. *haranguer*. Es würde also überhaupt bedeuten, in einen Kreis treten, oder stellen, zu kämpfen, oder zu rechten. Daraus ließen sich die Begriffe der Anordnung, wovon Rang, und der Vorladung vor Gericht leicht ableiten Vermuthlich ist auch unser altes Schranne, bei Dante *scranna*, u. Schranke damit verwandt;) ordnen, stellen, berichtigen, redigiren; beschuldigen, anklagen. To a. a prisoner, einen Gefangenen vor Gericht stellen, verhören.

Arràigning, ordnend, stellend, beschuldigend; das Ordnen, Stellen, Beschuldigen.

Arraignment, die Beordnung, Berichtigung; das Vorbringen; die Anklage, Beschuldigung, das Verhör.

to Arránge, árrehndsch, (nur andere Form von arraign, und beschränktere Bedeutung), ordnen, einrichten.

Arrángement, die Anordnung, Ordnung, Einrichtung, Stellung

Arránging, ordnend; das Ordnen.

Arrant, árrent, (unstreitig Schreibfehler für errand Landstreicher, Abenteurer, daher im bösen Sinne) gesindelhaft, verworfen, ausgesucht schlecht; arg, schlimm, durchtrieben. An a. knave, ein heilloser, Erzschelm.

Árrantly, arg, tückisch, schändlich.

Arras, árrás, die Tapezerei, der Teppich. A.-hanging, die gewirkte Tapete.

Arraught, årraht, riß weg; v. to arreach.

Array, årråh, (unser Wort) Reihe, Stellung, Schlachtordnung; der Anzug, Putz; das Verzeichniß der Geschwornen, das Schwurgericht. To put (set) in a. stellen, aufziehen lassen. Out of a.. in Verwirrung, eig. aus Reih' und Glied.

to Array, ordnen, stellen, aufreihen; anziehen, kleiden, anthun. To a. a pannel, die Geschwornen ernennen.

Arrayer, der Ausrüster, Musteraufseher.

to Arreach, årrihtsch, (nur das Perfect dieses Zeitworts, und zwar in alter Form, kommt bei Spenser vor, für erreichte, erwischte, riß an sich; s. to reach), wegreifen.

Arrear, årrihr, die Nachhut, der Nachzug, Nachtrab; Rückstand; hinten. Arrears, die rückstehende Summe. (Vgl. rear.)

Arrearage, årrihredsch, der Rückstand. Shk. Cy.

Arrearance, der Rückstand; Nachtrab, Nachzug.

Arrentation, die Einhägfreiheit, weil sie gegen eine Rente ertheilt ward.

Arreptitious, årreptischos, (vom lat. *arripio* u. *arrepo*. Denn auch hier sind zwei Stammwörter in einem Worte zusammengemengt; s. ambry), entrissen, entzogen; eingeschlichen.

to Arrest, årreßt, alt b. Spens. arret, verhaften, in Beschlag nehmen; zurückhalten, einhalten, hemmen, hindern; s. to rest.

Arrest, der Verhaft; Einhalt; die Hemmung, Stockung; Räude an den Hinterfüßen der Pferde.

Arresting, verhaftend, einhaltend; das Verhaften, Einhalten.

Arretted, årråtted, belangt, vorgeführt, angeschuldigt; s. to arrest.

to Arride, årreid, (lat. *arridere*), anlachen, zulächeln.

Arriere, årrihr, der Nachtrab, Nachzug. A.-ban, der Heerbann, das Aufgebot. A.-fee, a.-fief, das Afterlehen. A.-gard, der Nachtrab, die Arriergarde. A.-vassal, der Afterlehnsmann. (Es ergiebt sich von selbst, daß dies nur eine andere, vermuthlich frühere Form von arrear ist, w. s.)

Arrighted, årreihted, berichtiget, geordnet.

Arrision, årrisch'n, das Anlachen, Zulächeln.

Arrival, årreihwel, die Ankunft; Erreichung.

Arrivance, der Besuch, Zuspruch, die Gesellschaft. *Shk.*

to Arrive, årreihw, (zunächst vom frz. *arriver*, u. dies von *rivus* aus ῥέω, rinnen, daher Rinnsal überhaupt, dann Bach; so daß in *arriver* die erste Bedeutung wol landen wäre), ankommen, anlangen, anlanden, gelangen (mit at), begegnen (mit to).

Arriving, ankommend; das Ankommen.

to Arrode, årrohd, (lat. *arrodere*), benagen.

Arrogance, arrogancy, arrogantness, arrogation, årrogåns, die Anmaßung, Vermessenheit, der Dunkel, Hochmuth, Uebermuth.

Arrogant, übermüthig, hochfahrend, vermessen.

Arrogantly, übermüthig, vermessen.

to Arrogate, sich anmaßen, sich vermessen.

Arrosion, årrohsch'n, die Benagung.

Arrow, årro, (angelſ. *arewe*, das wol mit ῥίπτω, werfen, verwandt seyn mag, da von ῥιπή, Wurf, der Uebergang in *rewe* leicht ist, a aber der allerhäufigste Vorschlag ist), der Pfeil. A.-head, die Pfeilspitze; das Pfeilkraut, Sagittaria L. A.-root, die Pfeilwurz, Maranta L.

Arrowy, årroi, gepfeilt, spitzig, von Pfeilen, pfeilartig.

Arse, å'rs, der Arsch, Steiß. Short a., der kleine Purzel. A.-foot, die Tauchente, der Tiltapp. A.-gut, der Mastdarm. A.-hole, das Arschloch. A.-smart, das Flöhkraut. A.-verse, Arsy-versy, über einander, im Purzeln. Volkssprachlich wird auch ars musica als Calembourg für den Hintern gebraucht, wie etwa Hintergebläse.

Arsenal, a'rßinål, (könnte wol mit ἀρτύω, bereiten, rüsten, verwesen, welches zu ἄρω, fügen, passen, ordnen gehört; und so läge ein Kriegsrüsthaus nicht zu fern. Eben dahin gehört wol auch artillerie), das Arsenal, Zeughaus.

Arsenic, a'rßnik, der Arsenik, das Rattengift. Native a., Auripigment. Crystalline a., der Hüttenrauch, das Giftmehl.

Arsenical, å'rßennikel, von, mit Arsenik.

Arst, b. Chauc. erst, zuvor, sonst.

Art, a'rt, bist, wirst; v. to Be.

Art, a'rt, die Kunst. Black a., die schwarze Kunst. Liberal a-s, die freien Künste. Master of a-s, der Magister.

Artechoke, u. artichoke, å'rtitschok, die Artischoke.

Artèrial, àrtihriel, der Pulsadern.
Arteriótomy, à'rtiriottomi, das Oeffnen der Pulsader.
Artèrious, voller Pulsadern.
Artery, à'rteri, (griech. ἀρτηρία), die Arterie, Pulsader, Schlagader.
Ártful, à'rtful, künstlich, kunstreich; listig.
Ártfully, künstlich, mit Kunst, listig.
Ártfulness, die Künstlichkeit; List.
Arthritic, **arthritical**, ar≈dsrittick, arthritisch, gichtisch; von den Gelenken.
Arthritis, (gr. ἀρθρῖτις) die Gicht, das Gliederreißen.
Arthur, ein im J. 529 auftretender glänzender König Britanniens, dessen Heldenthaten noch einen ganzen Mythenkreis füllen, welchen der Zauberer Merlin anlegt, und worin der frone Gral (die heilige Schale), die Ritter der Tafelrunde, Titurel, Percival, Lohengrin (Ausg. v. Görres), Iwain, Tristan, Lanzelot vom See und andere Hauptfiguren glänzen. Arthurs und der Königin Ginevra Grab ward 1180 unter Heinrich II. zu Glastonbury gefunden. -- King Arthur ist auch ein Spiel der Seeleute, wo der König getauft wird, und, wer über seine lustigkläglichen Gebärden dabei lacht, seine Stelle einnehmen muß. — A-'s chace, der wilde Jäger.
Ártic, (gegen den ἄρκτος, Bär, Gestirn am Nordpole gelegen, also) nördlich.
Árticle, à'rtik'l, der Artikel; das Gelenk, Glied; der Theil, Punkt; Augenblick, Zeitpunkt; die Bedingung; Waare, als Stück und Glied eines Handels. At the a. of death, im Sterben. Volkssprachlich heißen articles auch die Hosen.
to **Article**, Artikel machen, abgliedern, eintheilen; capituliren, Punkte setzen. To a. one, einen schriftlich verklagen. To a. for treason, auf Verrath anklagen.
Articular, àrtickjuler, von Gliedern, an Gelenken. A. disease, das Gliederreißen.
Articulate, abgetheilt; articulirt, vernehmlich.
to **Articulate**, àrtickjulehl, gliedern, articuliren, rein aussprechen; in Punkte zergliedern.
Articulately, vernehmlich, deutlich.
Articulateness, das Vernehmliche, die Deutlichkeit.
Articulàtion, àrtikjulehsch'n, das Vernehmlichmachen, deutliche Aussprechen; die Gliederung, das Gelenk, der Absatz.
Ártifice, à'rtifis, der Kunstgriff, die List; Fertigkeit.
Artificer, àrtiffißer, der Künstler, Werkmeister, Tausendkünstler; Schmieder, Fabrikant; Feuerwerker.
Artificial, àrtifischel, künstlich, gemacht, nachgemacht. A. numbers, die Logarithmen.
Artificially, künstlich, mit Kunst.
Artificialness, die Künstlichkeit, Kunstfertigkeit.
Artificious, künstlich.
Artillery, à'rtilleri, die Artillerie, das Gezeug, Geschütz; Schießgewehr. A. men, die Artilleristen; s. arsenal. *Artiller* ist übrigens im Altfr. befestigen.
Ártisan, a'rtisänn, auch artizan minder gebilligt, der Künstler, Handwerker.
Ártist, a'rtist, der Künstler, Kunstverständige, Meister.
Ártless, kunstlos.
Ártlessly, kunstlos, ungekünstelt; schlecht, matt.
to **Ártuate**, à'rtschuehl, zergliedern, zerreißen.
Arundiferous, (vom lat. *arundo* u. *ferre*) àrondifferos, Rohr tragend, mit Rohr bewachsen.
Arundinàceous, **arundíneous**, àrondinehsches, àrondinnios, röhrig, von Rohr.
Arúspicy, àroßpißi, (s. ariolation. *Spicere* ist altlat. sehen, und noch in *conspicere* u. a.), das Wahrsagen aus den Eingeweiden.
As, às, (unser als; urspr. das gr. ὡς, welches im Gebrauch meist ganz mit ihm übereinkommt, und wenn es bis heißt, mit εἰς, ἐς verwandt scheint, wofür die Aeolier ὡς oder ἀς sagten und das für ἕως stand), als, wie, da, weil, wenn, so, eben so, so fern. As under, wie unten. As cold as ice, so kalt wie Eis. As big again, noch einmal so dick. As it were, gleichsam. As for, was betrifft. As to the day, in Hinsicht auf den Tag. As I live, bei meinem Leben. Had I known as much, hätte ich das gewußt. As yet, annoch. As this day, heute. As how, wesmaßen. As far as, bis. Such as, der, welcher. I took such as I pleased, ich nahm die, welche mir gefielen. As soon as, so bald als. As what? nun, was?
Asa foètida, àßàfettidà, die Asa fötida, der Teufelsdreck.
Asarabàcca, die Haselwurz, Asarum *L.*
Asbést, **asbéstos**, der Asbest, ein spinnbarer, unverbrennlicher (ἄσβεστος) Stein.
Asbéstine, àsbeßtin, von Asbest, unverbrennlich.

Ascállion, der Schnittlauch.

Áscapart, ein Riese in Legenden.

Ascárides, äßkarridis, die Nadelwürmer, Spulwürmer.

Ascáunce, äskanns, askance (*Shk. T. S.*), ascaunt. (Einmal von *scaerus*, σκαιος. schief, landschftl. scheef, eig. links. Die erste Form ist vielleicht nur falschgeschriebener alter Genitiv ascaunt's, nebenwörtlich gebraucht, wie oft in den Sprachen, z. B. köpflings, oder auch die Nebenwortendung *we* selbst. Verw. ist es so mit asquint, askew, to squint, schielen; ferner mit dem ital. *scansare*, *a scanso*, *cansare*, die überhaupt ein Seitwärtsgehen, und somit vermeiden, ausweichen bedeuten. Demnach ist es) quer, schief, seitwärts, (wie offenbar in der *Shk.* Stelle. Aber diese Bedeutung sagt b. Chaucer u. Spenser dem Zusammenhange nicht zu, der vielmehr etwas fordert, wie: als ob, gleichsam als wenn, als ob wol, als Gott Herr! wie die gemeinen Leute zu sagen pflegen. Will man hier nicht einen figürlichen Sinn erkünsteln, so muß man nothwendig einen anderweitigen Anklang vermuthen, der sich in dem isl. *kannské*, vielleicht, etwa, in dem engl. chance, perchance findet. Dann ist es, wie wir es in unsern Fragen brauchen) etwa, vielleicht, wol, denn so gar.

to **Ascénd**, äßennd, (lat. *ascendere*), ersteigen, besteigen, aufsteigen, auffahren, aufschreiten.

Ascéndable, äßendeb'l, ersteiglich, erschwinglich.

Ascéndant, aufsteigend, in aufsteigender Linie; überlegen, überwiegend; die Höhe, Erhabenheit; Gewalt, Ueberlegenheit, der Einfluß. To have the a. over, überlegen seyn, übersehen, beherrschen.

Ascéndency, die Ueberlegenheit, Gewalt, der Einfluß.

Ascénding, aufsteigend, ersteigend; das Aufsteigen, Ersteigen.

Ascénsion, äßennsch'n, das Aufsteigen, die Auffahrt; das Lodern, der Dampf. A.-day, der Himmelfahrtstag.

Ascénsional, **ascénsive**, äßennschonel, äßennsiv, aufsteigend; in der Ascension.

Ascént, äßennt, der Aufstieg, das Aufsteigen, Aufgehen; die Auffahrt; Erhebung, Anhöhe; der Hügel.

to **Ascertáin**, äßertehn, (v. *certus*), vergewissern, vest stellen, bekräftigen, behaupten.

Ascertáinable, versicherbar.

Ascertáiner, der Vestsetzende, Bestimmende, Behauptende.

Ascertáining, vestsetzend, behauptend; das Vestsetzen, Behaupten.

Ascertáinment, die Vestsetzung, Bestimmung, Regel, Norm, veste Vorschrift.

Ascétic, äßettick, (ἀσκητικος) ascetisch, beschaulich, zur Erbauung, erbaulich; der Beschauende, Einsiedler.

Ascii, die unschattigen Völker.

Ascites, äßeites, die Bauchwassersucht.

Ascitic, **ascitical**, äßittik, wassersüchtig.

Ascititious, äßitischos, (von *adsciscere*, *adscititius*), angedichtet, gegeben, zufällig, angenommen.

Ascribable, äßkreibeb'l, zuzuschreiben.

to **Ascribe**, äßkreib, zuschreiben, beilegen, beimessen, andichten.

Ascribing, zuschreibend; das Zuschreiben.

Ascription, äßkripsch'n, die Zuschreibung, Beilegung.

Ascriptitious, äßkriptischos, zugeschrieben.

Ash, äsch, die Esche; der Schaft. Mountain a., die Vogelbeere. A.-balls, Aschenkugeln zum Leinwandwaschen. A.-colour, das Aschgrau. A.-coloured, aschgrau. A.-keys, die Eschbaumkätzchen. A.-pan, das Aschfaß. A.-tree, die Esche, der Eschenbaum. A.-tub, Aschentonne. A.-wednesday, der Aschermittwoch. A.-weed, der Giers, Aegopodium *L.*

Dem Worte ash wie dem Plur. ashes liegt ein Urwort zum Grunde, es, et, in dessen vielfachen Formen sich die Ideen von Licht, Feuer, Geist, Wissen — Geister sind im Mythus Seelensterne, Sternseelenwelten, die immer leiblicher werden — Gesetz, leise gleichsam durchdüften. Hebr. *esch*, Feuer, ἐσχαρα, Herd, Esse, heiß, αἰθω, ἄζω, hot, *aestus* u. viele andere sind verwandt.

Ashámed, äschehm'd, beschämt. I am a. of him, ich schäme mich seiner. To make a., beschämen.

Áshen, äsch'n, eschen, von Eschen.

Áshes, äschis, (in Nordengl. ist auch die Einzahl gebräuchlich, die Asche. To burn to a., einäschern.

Áshlar, äschlär, der Bruchstein.

Ashóar, **ashóre**, äschohr, am Ufer, ans Ufer. To get a., anlanden; s. shore.

Áshy, äschi, eschig, aschfarb.

Ásia, ähscha, Asien.

Asiátic, äschähtick, asiatisch; der Asiat.

Aside, äßeihd, seitwärts, bei Seite, besonders, für sich. To lay a. beseitigen.

Ásinary, ásinine, ássinárri, ássinein, von Eseln.

to **Ask**, ásk, (isl. *aeskia*, Niedersächs. Aasking, Begehr; éstr aischen, nachforschen, ausfragen, hochd. heischen, angels. *ascian*, auch *axe*, gr. αιτεω ich bitte), heischen, fodern, begehren, mahnen; bitten; fragen; ausrufen, aufrufen b. *Shk.* Mit bloßem Accusativ, oder mit of, for, after. In der Volksspr. ist die Form *ax*, wie denn κς u. σκ = ξ sind.

Askance, askáunce s. ascaunce.

Asker, der Bittende, Fragende, Frager; die Wassereidechs.

Askéw, áskjuh, schief, seitwärts, vgl. ascaunt.

Asking, federnd, fragend, bittend; die Foderung, Frage, Bitte. Worth a., fragenswerth.

to **Aslake**, áslehk, löschen, dämpfen, stillen. S. to slake.

Aslánt, ósländt, schief, schräge, queer. S. slant.

Asléep, áslihp, schlafend, im Schlaf. To fall a., einschlafen. To make a., einschläfern.

Aslope, áslohp, schief, seitlings; niederwärts, im Abhang. S. slope.

Asómatous, ásommátos, (gr. ἀσωματος), unkörperlich.

Ásp, ásp, (die Formen aspen und aspick, die dies Wort nach seinen zwei Bedeutungen hat, neben dieser, beweisen, daß es aus zwei verschiedenen Wurzeln entsprungen. Als Espenbaum ist es im Dän., Holl. u. Angels. Als Natter ist es aus ἀσπις, das durch mythol. Combinationen wol mit dem hebr. *asaph*, Zauberer, verwandt seyn möchte), die Espe; Natterschlange. A.-tree, die Espe. A.-tongued, natterzüngig.

Aspálathus, die Rose von Jericho; der Rhodiserdorn.

Aspáragus, áspárrágos, der Spargel.

Áspect, áßpekt, (lat. *adspectus*), der Anblick, das Ansehen; Gesicht; der Blick; die Ansicht, Seite, der Hinblick; die Aspecten.

to **Aspéct**, áspeckt, ansehen, hinschauen.

Aspéctable, sichtbar.

Aspéction, áspeksch'n, der Anblick, Hinblick.

Aspen, áspen, (Chauc. hat aspis), die Espe, Zitterpappel; von Espen. A. leaf, das Espenblatt. A. tree, die Espe.

Ásper, rauh; der Asper.

to **Asperate**, rauh machen.

Asperátion, das Rauhmachen.

Asperifolious, ásperifohlios, mit rauhen Blättern, rauhblättig.

Asperity, áspárriti, die Rauhigkeit, Rauheit, Rohheit, Herbheit; Heiserkeit.

Aspernátion, (lat.), ásperneh'sch'n, die Verachtung.

Ásperous, ásperos, rauh, uneben. Andere Form für asper.

to **Aspérse**, ásperrs, (lat. *adspergere*, überh. bespritzen, dann mit *labem*, oder *contumeliis*), beschmitzen, verläumden, schelten, tadeln.

Aspérsing, beschmitzend, verläumdend; das Beschmitzen, Verläumden.

Aspérsion, ásperrsch'n, die Bespritzung, Beschmitzung, Verläumdung, Schmähung, der Tadel. To cast an a. upon one, einem einen Schandfleck anhängen.

Asphaltic, ásfälltik, asphaltisch, erdpechig, erdharzig.

Aspháltos, der Asphalt, das Erdpech.

Ásphodel, áßfodel, die Goldwurz, Affodille. A.-lily, die Affodilllilie.

Áspic, die Natterschlange. S. asp.

Aspin, s. aspen.

to **Aspirate**, áspireht, aspiriren, hauchend aussprechen; den Hauch führen.

Áspirate, aspirirt, mit dem H.; der Spiritus Asper.

Aspiration, das Trachten, Streben, der Eifer, die Gier; Aspiration.

to **Aspire**, áspeihr, lat. *adspirare*), anblasen, anhauchen; gieren, streben, trachten; dringen, sich schwingen. To a. to (after honour, nach Ehre trachten. A-ed to, nachgestrebt, angestrebt.

Aspirer, der Trachtende, Strebende, Empordringer.

Aspiring, anhauchend, trachtend; das Anhauchen, Trachten. An a. genius, ein aufstrebender Geist.

Asportátion, das Wegtragen.

Asquint, áskwinnt, scheel, schief. To look a., schielen. Vgl. ascaunce.

Ass, áß, der Esel. She-a., die Eselin. He plays the a. with himself, er kälbert, macht närrische Sprünge. A.-colt, das Eselsfüllen. A.-driver, a.-herd, der Eseltreiber. A.-head, asses-head, der Eselskopf. A.-locks, Spannschlösser für Esel. Asses skin, Esels- oder Oelhaut zum Schreiben.

to **Assail**, ássähl, (zunächst aus dem frz. *assaillir*, und dies nebst lat. *salio* aus ἅλλω, ἁλλόω, ἅλλομαι, welches mit Lippen-Zahn-Kehlhauch in mannichfachen Formen die Grundbedeutung, in Bewegung setzen, oder gerathen, durchspielt), anfallen, angreifen, bestürmen. Wahrscheinlich gehört hieher die Form assay b. Spenser für anpacken, angreifen.

Assàilable, angreifbar.
Assàilant, angreifend; der Angreifer.
Assàiler, der Angreifer.
Assàiling, angreifend; das Angreifen.
Assapánick, åssåvannik, das fliegende Eichhörnchen.
Assarabáck, die Haselwurz, Asarum *L.*
Assárt, (zusammengezogen aus *exaratum*, welche Form auch im Mittelalter lat. sich findet für *exartum*, woraus das frz. *essart*), das Ausrotten der Bäume, der Forstfrevel.
to **Assárt**, Bäume ausrotten.
Assássin, åssåssin, der Meuchelmörder. Ursprünglich eine von Hassan Sabah gestiftete Secte der Ismailiten in Persien, welche von den Templern anfangs bekriegt diese nachher sich zinsbar machte. Jos. v. Hammer hat neuerdings durch eine Abhandlung, worin sie mit morgenländischen Philosophemen der Gnostiker, Ophiten u. a. Entartungen in Zusammenhang gebracht werden, die Aufmerksamkeit wieder auf sie gelenkt. Sacy leitet es von *hoschysch*, Hanf, woraus ein berauschender Trank bereitet wird.
to **Assássinate**, meuchlings morden, meucheln.
Assassination, assássinacy, der Meuchelmord.
Assássinator, der Meuchelmörder, Meuchler.
Assàtion, åssehsch'n, das Braten.
Assàult, åssahlt, (vgl. to assail), der Angriff, Anfall; das Ausschlagen, die Beleidigung; Bestürmung, der Sturm. Mit upon. To go a., läufig seyn (von Hunden).
to **Assàult**, angreifen, anfallen, ausschlagen, stürmen.
Assàultable, angreifbar, stürmbar.
Assàulter, der Angreifer, Zuschläger, Beleidiger.
Assàulting, angreifend, stürmend; das Angreifen, Stürmen.
Assày, åsseh, (zunächst aus *essai*, mittellat. *assagium*, *essaium*, Prüfung, welches auf das lat. *sagire*, ausforschen, führt, woron *saga*, *sagax*, das frz. *sage*), der Versuch, die Probe, Prüfung. A.-balance, a.-scale, die Probierwage.
to **Assày**, versuchen, probiren. Vgl. to assail.
Assàyer, der Probirer, Wardein. A. of the mint, Münzwardein.
Assàying, probirend; das Probiren; Vorspiel.
Assectàtion, åssektehsch'n, (vom lat. *sectari*, aus *sequi*, anhangen, sich andrängen), die Anhängigkeit, Dienstwilligkeit, Aufwartung, auch in niedrigem Sinne Kriecherei.
Assecùtion, åssikjuhsch'n, die Erlangung.
Assémblage, åssemmbledsch, die Sammlung, Zusammenstellung; Gesamtschaft, Gesamtheit, der Haufe, Verein.
to **Assémble**, åssemmb'l, (mit unserm samt, aus dem gr. ἐμοῦ, verw.), versammeln, zusammenziehen; sich versammeln, zusammen kommen.
Assémbling, versammelnd; das Versammeln.
Assémbly, die Versammlung.
to **Assént**, åssennt, (lat. *assentiri*), beipflichten, beistimmen, genehmigen, Recht geben. Assented to, zugegeben, bewilligt, genehmigt.
Assént, (lat. *assensus*, von *sentire*, woven Sinn rc.), die Beipflichtung, Bewilligung, Genehmigung, der Beifall.
Assentàtion, das Nachsprechen, die Rechtgeberei.
Assentàtor, der Nachsprecher, Jaherr. Veraltet!
Assénter, der Beistimmende.
Asséntment, s. assent.
to **Assért**, åsserrt, (lat. *asserere*, von εἴρω, sagen), bejahen, behaupten, vertheidigen; anmaßen, zusprechen.
Assérting, bejahend, behauptend; das Bejahen, Behaupten.
Assértion, åsserrsch'n, die Bejahung, Behauptung; Meinung, das Vorgeben.
Assertive, åsserrtiv, bejahlich, ausdrücklich, bestimmt.
Assertor, der Behaupter, Verfechter.
Assertory, behauptend, bejahend. Zuweilen mit of.
to **Assérve**, åsserrw, (lat. *adservio*), beistehen, helfen.
to **Assess**, (mittellat. *assessare*, *accensare*, von *census*, Vermögensschätzung und Besteuerung danach), schätzen, beschatzen.
Assession, åssessch'n, (lat. *adsidere*), das Beisitzen; der Beistand.
Asséssment, die Schätzung, Steuer.
Assessor, der Beisitzer, Nebenmann; Steuerrath. Wieder zwei in Ein Wort verschlungene Wurzeln, *adsidere* u. *census*.
Ássets, åssets, (wird vom frz. *assez*, aus ἅδην, ἅδοσ, abgeleitet, wiefern der Nachlaß die Schulden decken soll), der Nachlaß, die Masse.
to **Assevere**, to **assèverate**, åssewwir, åssewwercht, erhärten, betheuern.
Asseveràtion, die Betheurung, Versicherung.

Assidùity, åſſidjubiti, die Emſigkeit, Stetigkeit, Unverdroſſenheit.

Assidnons, åſſiddjuos, emſig, betriebſam, unverdroſſen.

Assiduously, emſig, unverdroſſen.

to **Assiege**, åſſihdſch, belagern.

Assiénto, åſſiennto, der Aſſiento, Vertrag um Einlieferung von Negerſklaven in die ſpan. amerikaniſchen Niederlaſſungen

to **Assign**, åſſeihn, beſtimmen, zuerkennen; anweiſen, übertragen, abtreten; verordnen; beweiſen, nachweiſen, darthun; vertagen.

Assign, ſ. assignee.

Assignable, beſtimmbar, anweisbar

Assignàtion, åſſignehſch'n, die Beſtimmung, Anweiſung, Uebertragung. To make a., dahin beſtimmen, ausmachen.

Assignèe, åſſinih, der Gevollmächtigte, Anwalt, Curator, Agent.

Assigner, åſſeihner, der Beſtimmende, Anweiſende.

Assignment, die Beſtimmung, Uebertragung.

Assimilable, åſſimmileb'l, (v. lat. *similis*, gr. *ὁμαλος*), angleichbar, angemeſſen, ähnlich.

to **Assimilate**, angleichen, gleich machen; vergleichen; gleich werden, ſich vereinen.

Assimilating, gleich machend, gleich werdend; das Gleichmachen, Gleichwerden.

Assimilateness, die Aehnlichkeit.

Assimilàtion, åſſimilehſch'n, die Gleichmachung, Verähnlichung.

to **Assimulate**, åſſimmjuleht, (lat. *simulare*), ſich ſtellen, nachäffen.

Assimulation, die Verſtellung, Nachäffung.

Assinego, b. *Shk. TC.* Eſeltreiber, oder wahrſcheinlicher ein Eſelein.

Assise, ſ. assize.

to **Assist**, åſſiſſt, beiſtehen, helfen; beiwohnen, bei ſeyn.

Assistance, åſſiſſtens, der Beiſtand, die Hülfe; die Beiwohnung.

Assistant, åſſiſſtent, behülflich, hülfreich; der Beiſtand, Helfer, Begleiter, Amtsgenoß, Beiſitzer.

Assisting, beiwohnend, beiſtehend; das Beiwohnen, Beiſtehen.

Assiso, åſſeihs, (zunächſt von *sedere*, ſitzen, dann aber verw. mit [illegible] Sitte, Gewohnheit, Geſetz. Vgl. ash u. size), die Sitzung, das Gericht; Landgericht, der Landtag, die Ruge; Ordnung, Verordnung; der Satz, die Taxe; der Werth, das Maß. A. of bread, die Brottaxe, Brotordnung.

to **Assize**, ſchätzen, den Preis anſetzen, beſtimmen. To a. weights and measures, Maß und Gewicht beſtimmen.

Assizer, der den Preis (Maß, Gewicht) beſtimmt; Marktmeiſter.

Assòciable, åſſohſchieb'l, (v. lat. *socius*), vereinbar, geſellig.

Assòciate, åſſohſchieht, verbunden, zugeſellt; der Geſell, Gefährte, Gehülfe, Amtsgenoß, Bundsgenoß; Mitſchuldige, Helfershelfer.

to **Assòciate**, zugeſellen, vergeſellen, vereinen, verbinden, ſich abgeben; begleiten; aufnehmen.

Associating, verbindend, begleitend; das Verbinden, Begleiten.

Associàtion, åſſoſchiehſch'n, die Verbindung, Vereinigung, Geſellſchaft, Theilnahme.

to **Assoìl**, åſſail, (vom lat. *absolvere*), abſolviren, frei ſprechen, löſen.

Ássonance, åſſonåns, der Anklang, Gleichlaut.

Ássonant, anklingend, gleichlautend.

Assòon, contr. as soon.

to **Assórt**, åſſahrt, aſſortiren, zuſammen ordnen, mit Waaren verſehen.

Assórtment, die Zuſammenordnung; das Sortiment.

to **Assót**, åſſott, (v. frz. *sot*), zum Narren machen.

to **Assuàge**, (wird vom altfrz. *assoager*, oder *assouager* abgeleitet, von *adsuadere*, *adsuaviare* etc. Näher ſcheint doch *σιγάζω*, ſchweigen, beſchwichtigen, zu liegen, wie die Form ohne a. swage klärer zeigt. Die Hamburger brauchen ſwögen für altweibiſches Tröſten durch klägliches Reden), mildern, lindern, verringern, ſänftigen; nachlaſſen.

to **Assùbjugate**, aſſobbſchugeht, unterjochen; herunterbringen, herabſetzen. (*Shk. TC.*)

Assuefáction, åſſwifåckſch'n, die Angewöhnung, Gewohnheit.

Ássuetude, åſſwitjud, die Gewohnheit.

Assùmable, åſchuhmeb'l, anzunehmen, annehmbar.

to **Assùme**, åſchuhm, (lat. *assumere*), annehmen, übernehmen, zueignen; ſich anmaßen, ſich beilegen; groß thun. To a. the chair, als Redner auftreten, den Präſidenten machen. To a. a discourse, das Wort nehmen.

Assùmer, der Dünkler, Anmaßende.

Assùming, annehmend, anmaßend; ſtolz; das Annehmen, die Anmaßung.

Assumpsit, åſſommßit, der mündliche Vertrag, die Anheiſchigmachung, Uebernehmung.

Assumption, assumtion, åſſommſch'n, die Annehmung, An-

nahme; der Heiſcheſatz; Minor, Unterſatz; die Himmelfahrt Mariens.

Assumptive, angenommen, vorausgeſetzt.

Assurance, äſchuhrens, die Zuverſicht, das Vertrauen; die Gewißheit, Ueberzeugung; Veſtigkeit, der Muth; die Dreiſtigkeit, Freimüthigkeit, Kühnheit; Sicherheit, Bürgſchaft; Urkunde (*Shk. M.* u. *TS.*); Aſſecuranz.

to **Assure**, äſchuhr, (aus dem lat. *securus*, frz. *assurer*, alt *asseurer*), ſichern, verſichern, zuſichern; verſprechen, verloben.

Assured, verſicherte; verſichert, gewiß; kühn, dreiſt, keck.

Assuredly, ſicherlich, gewiß, freilich.

Assuredness, die Gewißheit, Sicherheit, Dreiſtigkeit.

Assurer, der Sicherer, Verſicherer, Bürge, Aſſecureur.

to **Asswage**, ſ. to assuage.

Asswagement, die Milderung, Beſänftigung; Abnahme.

Asswager, der Linderer, Milderer.

Asswaging, lindernd, beſänftigend; das Lindern, Beſänftigen.

Asswasive, lindernd, ſanft.

Assy, äſſi, Elſe, Ilſe.

Assyrian, äſſirrien, aſſyriſch. A. plum, die ſchwarze Bruſtbeere, Cordia myxa *L.*

Aster, Sternblume.

Asterisk, das Sternchen in Handſchriften oder Drucken.

Asterism, das Sternbild, Geſtirn; (Sternchen. Unzuläßlich!

Astern, äſterrn, im Hintertheil des Schiffs. S. stern. Auch b. Chauc. für austere, w. ſ.

to **Astert**, äſterrt, ſcheuchen, ſchrecken, aufſchrecken. S. to start.

Asthma, äſtmä, das Aſthma, die Engbrüſtigkeit.

Asthmatic, asthmatical, äſtmättikel, engbrüſtig.

Astipulation, äſtipjulehſch'n, der Doppelvergleich.

Astonied, äſtonnied, b. Chauc. astoined, beſtürzt.

to **Astonish**, astone, astony, astound, (von *attonitus*, angedonnert, vom Donner gerührt, angelſ. *stunian*, isl. *stunde*, vgl. to stun, astun, welches nur verſchiedene Formen), äſtonniſch, ſtaunen machen, erſchrecken, beſtürzt machen. I am astonished, ich erſtaune, wundre mich

Astonishing, erſtaunend; erſtaunlich; das Erſtaunen.

Astonishingness, die Erſtaunlichkeit.

Astonishment, das Erſtaunen, die Beſtürzung.

to **Astound**, ſ. to astonish.

Astraddle, äſtradd'l, (ſ. straddle), ſperrbeinig, rittlings.

Astragal, der (Säulen-) Reif, Ring.

Astral, äſtral, von Sternen, ſternartig, geſtirnt.

Astray, äſträh, abwärts, irre (*Shk. MD.*); das verirrte Thier. To lead a., irre führen. To go a., verirren. S. to stray.

to **Astrict**, äſtrickt, (vom lat. *stringere*, *strictus*), zuſammenziehen.

Astriction, äſtrickſch'n, die Zuſammenziehung.

Astrictive, astrictory, zuſammenziehend.

Astride, äſtreihd, mit geſperrten Beinen, ritlings. (S. to stride u. astraddle).

Astriferous, astrigerous, äſtrifferos, äſtridſcheros, Stern tragend, geſtirnt.

to **Astringe**, äſtrinndſch, (andere Form f. astrict), zuſammenziehen, adſtringiren.

Astringency, äſtrindſchenſi, die zuſammenziehende Kraft.

Astringent, zuſammenziehend, adſtringirend, herb.

Astringentness, astringingness, das Zuſammenziehende.

Astringer, austringer, ostringer, (*Shk. AW.* von *ostercus*, *austercus*, eine Falkenart), ein Falkner. Vgl. coistril.

Astringing, zuſammenziehend; das Zuſammenziehen.

Astrography, äſtroagräfi, die Sternbeſchreibung, Sternkunde.

Astroite, Sternſtein.

Astrolabe, äſtrolehb, das Aſtrolabium, der Sternhöhmeſſer.

Astrologe, ſ. aristolochy.

Astrologer, astrologian, äſtrollodſcher, äſtrolehdſchen, der Aſtrolog, Sterndeuter.

Astrologic, astrological, äſtrolodſchik, aſtrologiſch, ſterndeuteriſch.

Astrologically, aſtrologiſch.

to **Astrologize**, die Sterne deuten.

Astrology, äſtrollodſchi, die Aſtrologie, Sterndeuterei.

Astronomer, äſtronnomer, der Aſtronom, Sternkundige.

Astronomic, astronomical, äſtronommik, aſtronomiſch, ſternkundlich.

Astronomically, aſtronomiſch, ſternkundlich.

Astronomy, äſtronnomi, die Aſtronomie, Sternkunde.

Astroscopy, die Aſtroſkopie, Beobachtung der Sterne.

Astrose, äſtrohs, mit einem Unſterne behaftet.

Astro-theólogy, åstrodsiolodschi, die Astrotheologie: Lehre von Gott aus den Gestirnen.
Astrut, strotzend, aufschwellend. S. to strut.
to **Astún**, betäuben, staunen machen.
Asúnder, åsonnder, (s. sunder), besonders, aus einander, entzwei. To take a.. zerlegen.
Aswoon, in Ohnmacht, ohnmächtig. S. swoon.
Asyle, **asylum**, åseihl, åseilom, (gr. ἄσυλον, unplünderbar, unverletzbar, sicher), die Freistatt, Zuflucht, sichere Stelle.
Asýmmetry, åsimmitri, das Mißverhältniß.
Ásymptote, assimptoht, die Asymptote, nie zusammenfallende Linie.
Asymptótical, asymptotisch.
At, at, (angels. aet), zu, an, bei, in, auf, über, vor, für, von. At parting, beim Scheiden. At sea, auf der See. At a shilling a bushel, den Scheffel für einen Schilling. I take you at your word, ich halte Sie bei Ihrem Wort. To come at one, einem beikommen. In at the window, zum Fenster herein. At once, auf einmal. At length, at last, endlich, zuletzt. At an end, am Ende. At all, gar. He is hard at it, er ist recht darüber her. She was laughed at, man lachte über sie. To play at chess, Schach spielen.
Átabal, die kleine Trommel, Kesseltrommel.
Atarázia, átaraxy, (v. ταρασσω), die Unerschütterlichkeit, Gemüthsruhe.
Átaxy, die Unordnung, Verwirrung.
to **Atchieve**, åtschihw, (vom frz. chef, it. capo, Kopf, κεφαλη, κεφαλη, weil Kopf Anfang u. Ende ist), vollenden; übermeistern, Shk. He.; gewinnen, erwerben.
Atchievement, die That, Heldenthat; das Werk, große Werk; Wapenschild, gemalte Wapen.
Atchiever, der Vollbringer, Erwerber.
Àte, eht, aß, gegessen, v. to eat.
Athanasian wench, volkssprachlich eine gefällige, willfährige Dirn; (vom Anfange des athan. Glaubensbekenntnisses, quicunque vult (wer da will. witzig gewendet).
Àtheism, åhdsiism, der Atheismus, die Gottesläugnerei.
Àtheist, der Gottesläugner, Atheist; atheistisch, ungöttlich.
Atheistic, **atheistical**, atheistisch, ungöttlich.
Atheistically, atheistisch.
Atheisticalness, die Atheisterei.
Athénian, ådsihnien, athenisch; der Athener.
Áthens, åhdsens, Athen.
Átheous, åhdsios, atheistisch.
Atheróma, ådsirohmå, (von ἀθαρα, ἀθηρα, Waizengrauven und Brei daraus), die Breigeschwulst, Finne.
Atherómatous, finnig.
Athirst, ådserrst, durstig.
Áthlet, ådslet, (griech.), der Athlet, Kämpfer, Ringer.
Athlétic, ådslettick, athletisch, vierschrötig, rüstig.
Athráted, b. Chaucer erdrosselt. Vgl. throat.
Athwárt, ådswahrt, s. thwart, quer über, durch; unrecht, verkehrt, schief.
Atilt, åtillt, mit eingelegter, gefällter Lanze (tilt); abwärts geneigt im eig. u. fig. Sinne für dahin, vorbei.
Átlas, attlas, (das persische Wort für Seide, Atlas; der Atlas, Berg in Africa als Himmelsträger, daher Gebälkträger, Atlant; groß Folio, Atlas-Format.
Átmosphere, åtmossfihr, die Atmosphäre, der Dunstkreis.
Atmosphérical, åtmossfirrikel, atmosphärisch.
Átom, auch **atomy**, **atomie**, åttom, das Atom, Untheilbare; Sonnenstäubchen.
Atómical, åtommikel, von Atomen, aus Atomen.
Átomist, der Atomist.
to **Atone**, átohn, (von at one, (to set at one, Shk. O.), in Eins bringen, vereinen, wie etwa adunare gebildet ist; daher Getrennte, Zwieträchtige), ausgleichen, versöhnen; (auch eine Maaß und Verhältniß im Sittlichen verletzende That) sühnen, büßen; genugthun, befriedigen; sich vertragen, Shk. AC.-C.-Tib. To a. for, wofür leiden, abbüßen, vergüten.
Atonement, die Ausgleichung, Sühne, das Sühnopfer; die Genugthuung, der Ersatz; die Verträglichkeit, Eintracht, Versöhnung. Shk. bHd. Ro.
Átony, Spannungslosigkeit.
Atóp, åtopp, oben, oben auf, hoch oben. S. top.
Atrabilárian, **atrabilárious**, åtråbiláhrian, åtråbiláhrios, schwarzgallig, gallsüchtig.
Atrabiláriousness, die Schwarzgalligkeit, Schwermuth.
Atraméntal, **atraméntous**, åttramenntel, dintig, dintenschwarz.
Atrocious, åtrohschos, (lat. atrox), abscheulich, gräßlich.

Atrociously, abscheulich, gräßlich.

Atrocity, atrociousness, átrossiti, átrohschoßnes, die Abscheulichkeit, Gräßlichkeit, Schrecklichkeit, der Greuel

Atrophy, áttrofi, (eig. Nahrlosigkeit, gr. ἀτροφία), die Abzehrung, Dörrsucht.

to **Attach**, átättsch, (zunächst vom franz. *attacher*. Dies aber hat zum Stammwort das angels. *taekan*, (s. to take), cimbr. *taka* u. *takia*, weg-, aufnehmen. Da nun diese Wörter sämtlich gleichsam nur andere Formen von dem, selbst vielgestaltigen gr. Worte τάω, (ταγω, ταζω, τηκω, τασσω, θιγω, θαγω, θιγγανω, *tango* to touch,) sind, welches berühren, anfassen, stellen, befehlen, besteuern heißt, so ist tax (τάξις. u. *tache*, task, mittellat. *taxa* verwandt und bedeutet urspr. eine auferlegte Ackerleistung, dann überhaupt eine aufgegebene Arbeit, Tagewerk; attach aber ist nicht nur fassen, ergreifen, sondern auch durch Auflage, Anordnung, Befehl an sich binden, mithin verbindlich machen, pflichtig machen. Daher nun die verschiedenen Bedeutungen) anziehen, anketten, fesseln; anhalten, verhaften, in Beschlag nehmen, (*Shk. Hh. KL.*, wo es wieder mit attack verwandt ist), verkümmern.

Attachment, die Anhänglichkeit, Pflichtigkeit, Hörigkeit, Ergebenheit; Achtung, das Zutrauen; die Verhaftnehmung, der Beschlag. Court of a., das Forstgericht.

to **Attack**, áttäck, (s. to attach). angreifen.

Attack, der Angriff. Attacks, die Werke, Laufgräben.

Attacker, der Angreifende.

Attacking, angreifend; das Angreifen.

to **Attain**, áttähn, (ebenfalls mit dem unter to attach angeführten *tango*, *attingo* verwandt, also) erreichen, erlangen; hinkommen, gerathen; einholen. To a. promotions, befördert werden.

Attain, der Vorzug, das Gut.

Attainable, erreichbar.

Attainableness, die Erreichbarkeit.

Attainder, (vgl. attainture, eig. das Ertappen, Betreffen auf einer Schuld, einem Verbrechen, das Erreichen dabei, mithin) die Ueberführung, Ueberweisung; der Schandfleck, Makel, (als Folge u. in wiefern das lat. *tingere*, färben, hineinspielt, gr. τεγγω, tünchen).

Attaining, erreichend, gelangend; das Erreichen, Gelangen.

Attainment, die Erreichung, Erlangung; der Zugriff, Fang; Vorzug, das Gut, die Vollkommenheit, das Talent. Above a., zu hoch, unerreichlich.

Attaint, der Anfall, Zustoß; die Unpäßlichkeit, Wunde, Verletzung; der Schandfleck, Makel (*Shk. TC.*).

to **Attaint**, überweisen, überführen, schuldig erkennen; beschimpfen, beflecken. To a. one's own blood, seinen Stamm verunehren.

Attainture, áttähntsch'r, die Ansteckung, das verdorbene Blut; der Schimpf, Vorwurf, die Schande.

to **Attaminate**, áttámminehť, verderben. Veraltet!

Attaque, s. attack.

to **Attask**, schätzen, bes. im bösen Sinn, tadeln, schelten, vorwerfen, bezüchtigen, *Shk. KL.* Verwandt mit to attach, w. s.

to **Attemper**, áttemmper, mäßigen, dämpfen, mildern, sänftigen; verdünnen; einrichten, anpassen. Chauc. hat attempre, attempred, (alte Participform), für mäßig, still; und attemprely in gleichem Sinne. Vgl. to temper.

to **Attemperate**, anpassen, gemäß stellen, angleichen.

to **Attempt**, áttemmt, versuchen, wagen; angreifen. To a. upon a man's life, einem nach dem Leben stellen.

Attempt, der Versuch, das Unterfangen, Wagestück, der Angriff, Anschlag.

Attemptable, verführbar, in Gefahr, bloß gestellt.

Attempter, der Unternehmer, Angreifer.

Attempting, versuchend, angreifend; das Versuchen, Angreifen, der Anschlag.

to **Attend**, áttennd, (vgl. to tend), aufmerken, bemerken; warten; besorgen, achten auf (upon); begleiten, folgen, nachgehen, Aufwartung machen; abwarten, verpflegen; zugegen seyn. To a. mass, die Messe abwarten. To a. for, erwarten. To a. to, beachten, gespannt seyn.

Attendance, die Aufmerksamkeit, Achtung; Wartung, Pflege; Aufwartung; Bedienung; Dienerschaft, Begleitung, Umgebung, das Gefolge; die Anwesenheit, Gegenwart, der Beitritt, die Anwaltschaft. To give a., bedienen.

Attendant, begleitend, folgend, anwesend; der Aufwärter, Bediente; Begleiter, Nachtreter; Dienstpflichtige, Schützling; Anwesende, Helfer. A disease with its a-s, eine Krankheit mit ihren Folgen. Modesty is

an a. upon merit, Bescheidenheit begleitet Verdienst.
Attender, der Gefährte, Genoß.
Attending, wartend, begleitend; das Aufwarten, Begleiten. Comfort a. a misfortune, der Trost bei einem Unglück.
Attent, s. attentive.
Attentate, ättenntebt, das widerrechtliche Verfahren, der Frevel; das gerichtliche Verfahren.
Attention, ättennsch'n, die Aufmerksamkeit, Anspannung. To give a. to, Aufmerksamkeit wenden auf —, beachten.
Attentive, ättenntiw, aufmerksam, achtsam, behutsam. To be a. of, auf — merken.
Attentively, aufmerksam.
Attentiveness, die Aufmerksamkeit.
Attenuant, ätennjuent, (vom lat. *tenuis*), verdünnend.
to **Attenuate**, verdünnen; verringern, verkleinern.
Attenuate, verdünnt, verringert.
Attenuating, verdünnend, verringernd; das Verdünnen, Verringern.
Attenuation, die Verdünnung.
Atter, ätter, (wie Eiter, angels. *ater*, *aetter*, *aettor*, schott. *atir*, *eatir*, goth. *eitur*, vom griech. αἴθειν, altt. eiten, brennen, hieß urspr. Gift; dann verdorbene, brandige Säfte), der Eiter.
Atterly, b. Chaucer scheußlich, grausam. So in der Landsch. Glouc. das Beiwort attern, grimmig, grausam, bösartig, wie bei uns giftig.
to **Atterrate**, ätterrebt, (von *terra*), zu Land werden, abtrocknen.
Atterration, das Trocknen des Bodens, der Landansatz.
Attest, ätteßt, das Zeugniß, der Schein.
to **Attest**, bezeugen; zum Zeugen rufen.
Attestation, die Bezeugung; das Zeugniß, der Schein.
Attic, ättik, auch attical, attisch, athenisch, fein, zierlich. Daher Atticism, attische Redart, Zierlichkeit des Ausdrucks. Attick, als Hauptwort, das höchste Stockwerk.
Attiguous, ättiggjuos, (vgl. to attach), anstoßend, angränzend, neben.
to **Attinge**, ättinndsch, berühren, anlegen.
Attire, ätteihr, der Anzug, Putz, besonders Kopfputz, wofür Chaucer attour braucht, (vgl. tire), Schmuck, die Tracht; das Geweih in der Wapenkunst u. dem Jagdwesen. In der Pflanzenkunde die Blüthentheile.
to **Attire**, anziehen, bekleiden, schmücken.
Attirer, der Bekleidende, Schmückende.
Attitude, ättitjud, die Stellung, Gebärdung.
Attollent, ättollent, hebend, aufhebend.
to **Attone**, s. to atone.
Attorney, ättorrni, (von *tour*, *tourner*), der Anwalt, Sachwalter, Advocat; Fiscal; Agent, Bevollmächtigte. A. general, der Generalfiskal, Kronanwalt. Letter of a., auch warrant, die schriftliche Vollmacht, Procura.
to **Attorney**, Anwalt seyn; als Anwalt brauchen.
Attorneyship, ättorrnischip, die Anwaltschaft, Procuratur, das Fiscalat.
Attornment, attournment, die Uebertragung der Servitut; die Huldigung, das Lehnsanerkenntniß, weil man sich zu einem neuen Herrn wendet.
to **Attract**, ätträckt, anziehen, reizen.
Attract, das Anziehen, der Reiz.
Attractical, anziehend.
Attracting, anziehend; das Anziehen. Dav. attractingly, anziehend.
Attraction, ättrácksch'n, das Anziehen, die anziehende Kraft, der Reiz.
Attractive, anziehend, reizend; der Reiz.
Attractively, reizend, durch Reiz.
Attractiveness, das Reizende.
Attractor, das Anziehende, Reizende.
Attrahent, s. attractive.
Attrapped, ätträppt, geharnischt, behängt, ausgeziert.
Attrectation, ättrektehsch'n, das Befühlen, Betasten.
Attributable, ättribjuteb'l, anzuschreiben, beizulegen, beimeßbar.
to **Attribute**, ättribbjut, zuschreiben, beilegen, beimessen.
Attribute, ättribjut, die Eigenschaft, das Merkmal, Ehrenzeichen, Abzeichen.
Attribution, ättribjuhsch'n, die Zueignung; Eigenschaft, der Vorzug. *Shk. TC.*
Attrite, ättreit, (vom lat. *atterere*, *attritus*), abgerieben, vernutzt.
Attriteness, ättreitneß, die Abgeriebenheit, Verbrauchtheit.
Attrition, ättrihsch'n, die Abreibung, Zerreibung; Zerknirschung, Seelenangst.
to **Attune**, ättjuhn, stimmen. S. tune.
to **Attúrn**, ättorrn, huldigen, sich unterwerfen.
Attúrney, s. attorney.

Atwden, atwixt, åtwihn, åtwickst, zwischen; Chauc.
Atwó, entzwei.
Avago, Abgabe für Freiheit der Schweinehut.
Avàil, åwähl, der Vortheil, das Beste; der Preis, Werth; Spens.
to **Avàil**, (vom lat. *valere*), helfen, nutzen, frommen; nützen, fördern; sich bedienen.
Avàilable, gültig; nützlich, dienſam.
Avàilableness, die Nutzbarkeit, Gültigkeit.
Avàilably, nützlich, gültig.
Avàilment, der Nutze, Vortheil.
to **Avàle**, åwehl, (vom lat. *vallis*, Thal, wie im frz. *aval* und bei uns altteutsch zuthal, thalwärts, für abwärts, herab), fallen, sinken; fallen lassen, senken; Spens.
Avánt, åwånnt, der Vortrab, die Vorhut. A.-courrier, der Vorläufer, Vorbote. A.-guard, der Vortrab, die Avantgarde. A.-mure, die Vormauer. A.-peach, die Frühpfirsche.
Avarice, åwåris, (lat. *avaritia*, was von *aviditas aeris* abgeleitet wird, aber wahrscheinlich bloß von *habere* kommt), die Habsucht, der Geiz.
Avaricious, åwårisschos, geizig, karg.
Avariciously, geizig, karg.
Avariciousness, die Kargheit, der Geiz.
Avást, åwåst, genug! halt! basta! (aus welchem letztern ital. Worte, es ist genug; Einige es ableiten. Ist's nicht einfach away! st!?)
Avaúnt, åwannt, (unstreitig andere Form für avant, aus dem Frz. entlehnt, u. also eig. vorwärts, weshalb es auch bei Chauc. voran, oben auf heißt), fort, weg da! Gleichen Ursprungs ist
to **Avaúnt**, (eigtl. sich voran stellen, sich vorwärts machen, mithin — denn das ital. *vanto*, Vorzug, gehört eben dahin —) sich brüsten, rühmen, pralen.
Avaúnt, avaúntance, avauntry, das Rühmen, Pralen. (Veraltet!)
Avaúnter, avaúntir, avauntor, b. Spens. Praler, Eisenfresser.
Aubàde, das Morgenständchen. Von *aube*, (*alba*).
Aubrey, s. ambry.
Auburn, ahborn, s. alburin.
Auction, ahksch'n, die Auction, Versteigerung, Vergantung.
to **Auction**, versteigern, verganten.
Auctionary, von der Auction.
Auctioneer, auctionner, ahkschonihr, ahkschoner, der Auctionator, Gantausrufer.
Auctive, ahktiw, (von *augeo*, αὔξω, αὐξάνω, wachsen, — dasselbe Wort mit Lippenhauch — mehren, wovon im Isl. *avox*, *aux*, Wachsthum, Wuchs u. Frucht, *auctumnus*, engl. autumn, der Herbst, to eke, niederſ. *oken*), vermehrend.
Aucupàtion, ahkjupehsch'n, (lat. *aucupatio*, *aucupium*, von *avis* u. *capio*), das Vogelstellen.
Audàcious, ahdehschos, (lat. *audax*), kühn, dreist, verwegen, frei u. offen, *Shk. LL.*
Audàciously, verwegen, dreist.
Audàciousness, audácity, die Dreistigkeit, Verwegenheit, Kühnheit.
Àudible, ahdib'l, (v. lat. *audire*), hörbar, laut.
Àudibleness, die Hörbarkeit, Vernehmlichkeit.
Àudibly, hörbar, laut.
Àudience, ahdiens, die Anhörung, Audienz, das Gehör; der Hörsaal, die Zuhörer. A.-court, das Audienzgericht (des Erzbischofs von Canterbury).
Audient, Hörer.
to **Àudit**, ahdit, (richterlich anhören u. richten, urteln, mithin Streitendes ausgleichen, ist die Gerichtsbedeutung des Worts auch im Mittelalter, wie noch unser Auditeur im Kriegswesen u. Auditor in hohen Gerichten), anhören, abhören; abmachen, berichtigen.
Àudit, die Anhörung, Abhörung; Abmachung, Berichtigung, Ausgleichung.
Audition, ahdihsch'n, das Hören.
Àuditor, ahditer, der Zuhörer; Rendant, Controlleur, Kammerrevisor, wofür das alte gute Wort Raitherr, Raitrath aufgenommen zu werden verdiente; *Shk. aHd.*
Àuditory, vom Gehör; der Hörsaal; die Zuhörer. A. nerves, die Gehörnerven.
Àuditress, die Zuhörerin.
to **Avél**, åwell, (lat. *avellere*), abreißen.
Avemàry, ehwimehri, das Ave Maria, der englische Gruß, Engelgruß.
Ávenage, åwwenedsch, (vom lat. *avena*), der Haferzins.
Avener, s. avenor.
to **Avenge**, åwenndsch, (lat. *vindicare*), rächen, ahnden.
Avéngeance, avéngement, die Rache, Ahndung.
Avénger, der Rächer.
Avéngeress, die Rächerin.
Avénging, åwenndsching, rächend; das Rächen.
Avenor, ehwenor, (von *avena*,

Hafer), eig. der Hafer für den Marstall einkauft, der Stallverwalter.
Ávens, avent, åwwens, das Benedictenkraut, Geum *L.*
Avénture, f. adventure.
Ávenue, åwwenju, der Zugang, Paß, Hinweg; der Gang, die Allee, Einfahrt.
Àver, (das Mittellat. *averium*, *averum*, *avere*, *averia*, *avera*, von *habere*, als Habe und Ackervieh), die Habe, das Gut; Zugehör, Stück Vieh. A.-corn, das Frohngetreide, Zinskorn. A.-land, das Dienstland, Frohngut. A.-penny, die Frohnsteuer.
to Avér, åwerr, auch averr, (von *verus*), bewahrheiten, behaupten, versichern, bekräftigen.
Áverage, åwwiredsch, (eigentl.) der Spanndienst, (dann überhaupt) die Frohne; die Haverei, gleiche Theilung; der Durchschnitt, Ueberschlag. On (upon) an a., im Durchschnitt. A.-price, Durchschnittspreis, Mittelpreis.
Averdupois, f. avoirdupois.
Averidge, f. average.
Averie-cattle, f. aver.
Avérment, åwerrment, der Beweis, die Bekräftigung.
Avérnat, eine Traubengattung.
to Avérr, f. to aver.
Avérred, behauptete; behauptet, versichert, v. to aver.
Avérring, behauptend, versichernd; das Behaupten, Versichern.
to Averrúncate, åveronnkåt, ausrotten.
Averruncàtion, die Ausrottung.
Aversàtion, åwersehsch'n, (v. lat. *aversari*, eigtl. sich abwenden, aus Abscheu, Groll rc.), die Abneigung, der Widerwille, Abscheu.
Avérse, åwerrs, abgeneigt, ungünstig, zuwider. He is much a. to (seltener, mindest jetzt, from) physic, er nimmt ungern ein.
Avérsely, mit Widerwillen. Mit from oder to.
Avérseness, avérsion = aversation.
to Avért, åwerrt, (lat. *avertere*), abkehren, abwenden, abziehen.
Avérting, abkehrend; das Abkehren.
Ávery, das Hafermagazin.
Auf, (wahrsch. mit Aff, oder mit dem hebr. *elef*, Ochs, verw.), der Tropf, Gauch, Pinsel.
Àugar, àuger, ahger, der große Bohrer, Stangenbohrer.
Àught, aht, (gehört zu dem altt. et, eins, also zu *ein*, und dem hebr. *echad*, wie das alte icht, ichts, verneinend nichts zeigt. Im Goth. ist *waiht*, angelf. *auht*, *awiht*, *weht*, *wiht*, alem. *edder* u. *eddes*, einer, eines. Das verneinende von aught ist nought), etwas, irgendwas. For a. I know, so viel ich weiß.
to Augmént, ahgmennt, (f. auctive), vermehren, zunehmen.
Àugment, augmentàtion, ahgment, ahgmentehsch'n, die Vermehrung, Zunahme; der Zusatz; die Beisylbe.
Augménter, der Vermehrer, das Vermehrende.
Augménting, vermehrend; das Vermehren.
Àugre, ahger, f. augar. A.-hole, das große Loch.
Augrer, der Zimmermann; *Shk. Co.*
Àugur, ahgor, der Wahrsager aus Vogelflug.
to Àugur, àugurate, ahgjureht, weissagen, wahrsagen; ahnen, muthmaßen.
Àugurating, weissagend; das Weissagen.
Auguràtion, die Weissagung; Vorbedeutung.
Augùrial, ahgjuhriel, wahrsagerisch.
to Augurise, wahrsagen, weissagen.
Àugurous, ahnend, vorbedeutend.
Àugury, ahgjuri, die Weissagung, Vorhersagung; Vorbedeutung, das Anzeichen.
Àugust, ahgost, der August. Vgl. auctive.
Augùst, ahgoßt, erhaben, herrlich, hehr.
Augùstan, augustisch; augsburgisch. A. confession, das augsburgische Glaubensbekenntniß.
Augùstness, die Hoheit, Würde, Großheit.
Augùstine, f. austin.
Augùstus, ahgoßtos, August.
Àviary, ehwiäri, das Vogelhaus, die Hecke.
Avìdity, åwidditi, die Gier, Habsucht.
Avidulous, etwas gierig, habluftig.
Avìso, åweihso, der Avis, die Nachricht.
Àvitous, åwwitos, (das lat. *avitus*, von *avus*, Großvater, verw. mit dem hebr. *abh*, Vater), von den Ahnen, angestammt.
Àuk, àukward, ahk, ahkwerd, (auch awkward, vom angels. *oeward*, rückwärts), linkisch, unbeholfen, ungeschlacht, verkehrt, täppisch, plump, tölpisch; steifsinnig, stockisch, querköpfig. A air, die Ungeschlachtheit.
Àukwardly, linkisch, tolpisch, stöckisch.
Àukwardness, das linkische Wesen, die Verkehrtheit, Plumpheit.
Aul, f. awl.
Auld, f. old.

Auletic, ahlettick, (v. αὐλός), zu Pfeifen, zu Röhren.

Aulic, ahlick, (v. *aula*, höfisch, des Hofes. A. council, der Hofrath.

Auln, aun, ahn, (von ὠλένη, *ulna*, Ellenbogen), die (franz.) Elle, der Stab.

Aulnager, s. alnager.

to Aumàil, amähl, (b. Spens.) bunt machen; vgl. amel.

Aumbry, s. ambry.

Aume, ahm, vrgl. ame, die Ahm, Ohme.

Aumelet, der Eierkuchen.

Aumener, b. Chauc. Schrank, Speicher. Doch nur eine andere Form s. ambry, w. s.

Aumere, die Franse, Quaste; b. Chauc.

Auncel-weight, die Schnellwage.

Auncèstor, auncéstrel, àuncient, s. ancestor, ancestrel, ancient.

Aunder, der Nachmittag.

Aunker, b. *Shk. H* für anachoret.

Aunt, ant, (Nf. Ante, Verkleinerungswort von ana, Großmutter; schwäb. Aene. Daher Ahnen) die Base, Tante. Great a., die Großtante. Auch für Tölpel b. *Shk. H T.* Volksprachlich Kupplerin.

to Avocate, àwwokeht, abrufen, abhalten.

Avocàtion, die Abrufung, Abhaltung, das Hinderniß, Geschäft.

Àvocatory, abrufend, abhaltend. A. letter, der Abrufungsbrief.

to Avoid, àwoid, (lat. *evitare*, *vitare*, *vieus*, welche zuletzt mit *vi-cus*, verw. sind, und also allein lassen oder bleiben bedeuten. Hieher gehören also auch das teutsche öde, woraus das franz. *vuide*, das ital. *vuoto*, und der ganz nahe liegende Begriff des Leeren, den sie führen), meiden, räumen, verlassen, entweichen; hindern, vereiteln; aufheben; sich wegbegeben; von sich geben; leer werden, aufgehen.

Avoidable, vermeidlich; aufzuheben, widerruflich.

Avoidance, àwaidens, die Vermeidung; Wegschaffung, Ableitung; Aufhebung, der Widerruf; die Erledigung, Vacanz.

Avoider, der, das Meidende, Wegschaffende, Ableitende.

Avoiding, meidend, aufhebend, wegschaffend; das Meiden, Aufheben, Wegschaffen. A. of blood, der Blutfluß.

Avoidless, unvermeidlich.

Avoir-du-pois, àwwerdjupaiß, (eig. Waarengewicht, von aver, w. s. oder *avoir*, Habe, Waare), das gemeine oder Schwer-Gewicht, das Pfund zu 16 Unzen. Gegens. von Troy weight.

to Avoke, abrufen. Veraltet!

Avolàtion àwolehsch'n, das Wegfliegen, Verfliegen, die Flucht.

to Avóuch, àwautsch, (verw. mit to avow aus dem mittellat. *advocare*, *avouer*, einem Gerichtswort, für Sachwalter seyn, rechten und erkennen, bekennen. Letzteres, weil, wenn der Eigenthümer eine ihm gestohlene u. verkaufte Sache wieder an sich nahm, der Käufer den Verkäufer herbeirief als Vertreter, dieser einen andern u. s. f. bis man auf den Dieb kam, der nun die Sache anerkennen und die That bekennen mußte, behaupten, versichern, anführen, bezeugen (*Shk. M H. He.*); rechtfertigen.

Avóuch, die Versicherung, das Zeugniß.

Avóuchable, zu behaupten, anführbar.

Avóucher, der Behauptende, Anführer.

Avóuching, behauptend; das Behaupten.

Avour, b. Chauc. die Beichte.

Avouter, ein Ehebrecher, b. Chauc. wie mundartlich ital. *avolterio* s. *adulterium*.

to Avów, àwauh, gestehen, anerkennen, vertheidigen.

Avówable, anerkennbar, zu vertheidigen.

Avówal, das Geständniß, Bekenntniß, die Erklärung.

Avówedly, geständig, frei, öffentlich.

Avowée, àwanih, der Kirchenpatron; Schirmvogt.

Avówer, der Bekenner, Behaupter, Verkündiger.

Avówry, die Vertheidigung, Schutzschrift. Avowries, b. Ch. geistliche Stände.

Avówsal, das Bekenntniß.

Avówtry, der Ehebruch; vgl. avouter und adultery, advowtry.

Àurate, ahreht, die Königsbirn.

Aurèlia, ahrihlia, die Puppe, Nymphe.

Àuricle, ahrik'l, das äußere Ohr; Herzohr.

Auricula, ahrickjulà, auch bears ear, die Aurikel.

Auricular, vom Ohr, vom Hören; durch Hören, mündlich; geheim. A. confession, die Ohrenbeichte.

Auricularius, ein Geheimschreiber. Veraltet!

Auricularly, ins Ohr, heimlich.

Auriferous, ahriffeross, goldreich.

Àuriflamb, (mittellat. *auriflamma*,

oliflamma), das Auriflamm, die Goldfahne (eig. des Klosters St. Denys, als Schutzheiligthum im Kriege).
Aurigation, das Fuhrwesen.
Aurora, ahrohrä, (*a gia ὥρα*, die Frühzeit), Aurora, die Morgenröthe; der Hahnenfuß. A. borealis, der Nordschein.
Auscultation, ahskoltehsch'n, lat.) das Zuhören, Lauschen.
Auspice, ahspis, (von *avis*, Vogel, und *spicere*, sehen), die Vogelschau; Vorbedeutung; Aufsicht, der Schirm, Schutz.
Auspicial, ahspischel, vorbedeutend.
Auspicious, Glück weissagend; glückschwanger, glücklich; günstig, wohlwollend.
Auspiciously, unter glücklicher Vorbedeutung.
Auspiciousness, der Glücksanschein, das Glück.
Austère, ahstihr, (αὐστηρος), herbe, streng, hart, unfreundlich.
Austèrely, herbe, streng, hart.
Austèreness, die Herbheit, Strenge, Härte.
Austerity, ahsterriti, die Strenge, Härte; harte Zucht.
Àustin, ahstin, der Augustiner. A. nun, die Augustinernonne.
Àustral, südlich.
to Australise, sich nach Süden wenden.
Àustria, ahstriä, Oestreich.
Àustrian, östreichisch, der Oestreicher.
Àustrine, südlich.
Autem, ein Wort der Volkssprache, aus dem Lat. herübergenommen, aber. Es ist unstreitig der Begriff des Widerstrebenden, Beschränkenden, so wie wir ein Aber sagen für Hinderniß, Einwurf, welchen die unbändige Menge auf allerlei ihre Rohheit beschränkende Gegenstände überträgt. So heißt es eine Kirche; a.-bawler, ein Prediger; a.-cacklers, a.-prickears, Dissenters; a.-cackle tub, eine Dissenterkirche; a.-dippers, Wiedertäufer; a.-divers, Kirchentaschendiebe; a.-mort, eine Ehefrau, auch eine Bettlerin auf fremde Kinder; a.-quaver, ein Quäker.
Auter, b. Chauc. Altar, (frz. *autel*).
Authéntic, authéntical, ahdsentick, (*αὐθεντικος*, eigenhändig wordend), authentisch, ächt, glaubwürdig; bei Slik. bräuchlich, feierlich befördert (*rite promotus*). To make a., beglaubigen.
Authéntically, authénticly, authentisch, ächt.
Authenticness, authénticalness, authenticity, ahdsenntickneß, ahdsennitikelneß, ahdsentissiti, die Authenticität, Glaubwürdigkeit, Aechtheit.
Àuthor, ahdser, der Urheber, Stifter; Autor, Verfasser, Schriftsteller; die Ursache. Female a., die Verfasserin. A-'s trade, die Schriftstellerei.
Àuthoring, s. author's trade.
Authóritative, ahdsorritätiw, vollmächtig, bevollmächtigt; überhebend, absprechend; wichtig.
Authóritatively, unter Vollmacht; gedeckt; mit Ueberhebung, wichtig.
Authóritativeness, die Vollmächtigkeit; Wichtigkeit, Ueberhebung.
Authórity, ahdsorriti, das Ansehn, Oberrecht; die Wichtigkeit, Vollmacht, Gewalt; Glaubwürdigkeit; Erlaubniß, Freiheit. Of one's own a., nach eignem Gutdünken, aus eigner Machtvollkommenheit. From the best a., aus den besten Quellen.
Authorizàtion, die Bevollmächtigung, Berechtigung, Weihe.
to Àuthorize, àhdsoreis, berechtigen, bevollmächtigen; gut heißen, billigen, rechtfertigen; bestätigen, begültigen.
Àuthorizing, berechtigend, begültigend; das Berechtigen, Begültigen.
Autócrasy, ahtockrasi, (*αὐτοκρατεια*), die Eigenmacht, höchste Gewalt, Selbstherrschaft.
Autócrator, der Selbstherrscher.
Autográphical, ahtograffikel, eigenhändig, urkundlich.
Autógraphy, ahtoggräfi, die Urschrift, Urkunde.
Autólogy, ahtollodschi, das Selbstgespräch.
Autómaton, ahtommàton, (gr.) das Automat, die Maschine, das Uhrwerk.
Automátical, autómatous, maschinenhaft, automatisch.
Autónomy, ahtonnomi, (griech.) Handeln nach eignen Gesetzen, der Selbstwille, die Freithätigkeit.
Àutopsy, ahtopsi, (griech.) das Selbstsehen, der Augenschein.
Autóptical, ahtopptikel, mit eigenen Augen.
Àutumn, ahtom, der Herbst; s. auctive.
Autumnal, ahtommnel, herbstlich.
Àutùrgy, ahtordschi, (*αὐτουργια*), das Selbstthun.
Avulsion, äwellsch'n, das Abreißen; v. to avel.
Auxiliar, auxiliary, auxiliatory, ahcksilljer, ahcksilljeri, (*auxilium* mit *augere* verw., s. auctive), helfend, zur Hül-

st, hülfreich; der Hülfleistende, Beistand. A. verb, das Hülfsverbum. A. forces, a.-ies, die Hülfsbeere.
Auxiliation, die Hülfe, der Beistand.
Aw, s. awe.
to Await, åweht, erwarten; s. to wait.
Await, der Hinterhalt, die Lauer.
to Awake, åwehk, wecken, aufwecken, erwecken; erwachen.
Awake, wach, wachend, schlaflos. To be a., wachen.
to Awaken, erwecken; erwachen.
Awaker, der Wecker.
Awaking, weckend, erwachend; das Wecken, Erwachen.
Award, åwahrd, der Schiedspruch, Ausspruch, das Urtheil; s. ward.
to Award; urtheilen, zuerkennen. *Shk. Re.*
Aware, åwehr, (unser Wort) gewahr, auf der Hut, achtsam. I was a., ich gab Acht, merkte, versah mich. Aware, Achtung! vorgesehen!
to Aware, sich wahren, sich hüten.
Away, åweh, hinweg, fort, nicht da. A. for shame, pfui daran! To make a., das Garaus machen. To sing a. your sorrows, seine Leiden versingen. He could not a. with him, er konnte mit ihm nicht auskommen.
Awe, ah, (angelſ. *ege*, *oga*, goth. *ogan*, isl. *oga*, ἄξ, Stoß, die Ehrfurcht; Scheu, Furcht. To keep in a., Scheu einprägen, in Zucht halten. To stand in a. of —, sich scheuen vor —.
to Awe, in Ehrfurcht halten; scheu machen.
Aweband, der Verweis, Ausputzer.
Awe-commanding, ehrfurchtgebietend.
Aweigh, senkrecht.
Awf, in Derbysh. ein Alp, Elf, Berggeist; vgl. alp.
Awful, ahful, ehrwürdig, hehr, furchtbar, schauerlich.
Awfully, ehrerbietig.
Awfulness, die Ehrwürdigkeit; Ehrerbietung.
to Awhape, ahwhehp, starren, erschrecken. Spens. Chauc.
Awheels, ahwhihls, auf Rädern.
Awhile, åwheil, einstweilen.
Awhit, ein Tüttel, im mindesten.
Awkward, s. aukward.
Awl, ahl, (goth. *aal*, angelſ. *aele*, *ale*. Man leitet es von *subula* ab, unglücklich, wie es scheint. Ἧλος, der Nagel, als spitziges Werkzeug, läge schon näher), die Ahle, die Pfrieme.
Awless, ahless, unehrerbietig; unansehnlich.

Awmbry, s. ambry.
Awme, ahm, s. ame, die Ohme.
Awn, ahn, die Ahm; Granne, Achel.
Awneel, s. anneel.
Awning, ahning, das Zelt, die Dachung.
Awoke, åwohk, erwachte; v. to awake.
Awork, åwahrk, arbeitend, in der Arbeit, in der Mache.
to Awreke, b. Chauc. rächen.
Awry, åreih, schief, seitlings, krumm; schielend; quer, verkehrt, uneben; s. wry.
Ax, axe, äcks, (lat. *ascia*), die Axt, das Beil; die Haue, Hacke. A.-vetch, A.-wort, das Beilkraut, die Vogelwicke, Securidaca *L.*
Axel, s. axle.
Axen, in Hampsh. s. ashes.
Axilla, äcksillä, die Achselgrube.
Axillar, axillary, von der Achselgrube.
Axiom, äckschom, (ἀξίωμα) das Axiom, der feste Satz.
Axis, äcksis, die Achse.
Axle, axle-tree, äcks'l, äcks'ltrih, die Achse. A.-pin, der Achsnagel, die Lünse am Rade.
Ay, aye, äh, äi, (b. Chauc. s. egg, Ei), äh, je, ja; ach; ewig. For a., auf immer. A. me, weh mir! A.-green, das Immergrün. A. marry, o je! (Hier sind drei Wörter zusammengeflossen; der Ausruf ach, das gr. ἀεί, immer, und das deutsche Ei.)
Ayry, åhri, das Nest, die Horst; vgl. aerie.
Azimuth, åsimoth, der Verticalcirkel, das Azimuth.
Azoon, mundartlich für soon, gleich, stracks.
Azure, ehschur, himmelblau, hochblau. A.-stone, der Lasurstein.
Azured, azurn, mit Himmelsbläue.
Azymes, åsims, (ἄζυμα) das Fest der ungesäuerten Brote.

B.

B, b, bi, *b*. Zuvörderst ist B, b aus einem Labialhauch entstandener Labialbuchstabe, der etwa dem engl. wh oder dänischen *hv* ähnelte, der aber mit allen übrigen Lippenbuchstaben v, w, f, p, — häufig in Wales — und m, wechselte, vorgesetzt, oder eingeschaltet wurde, wie bei den Aeoliern, statt dessen ferner manche Sprachen den Zahnhauch oder die Zahnbuchstaben haben. Er wird auch zwischen m, n, r, m u. l eingeschoben (γαμβρός aus γαμρός, s. γαμρος — μεσημβρία f. μεσημρία). So-

viel kurz hinsichtlich der Sprachphysik. Seine Aussprache anlangend gehört er zu den weichen stimmlautigen Konsonanten, worüber die vortreffliche Winkelmannsche Grammatik der engl. Spr. 1, 155 ff. (Leipz. 1816. 8.) nachzusehen ist. Er ist stumm unmittelbar vor t in der nämlichen Sylbe, ebenso nach m in derselben Sylbe, mit wenig Ausnahmen.

B. A. abbr. Batchelor of arts, der Baccalaureus.

B. D. abbr. Batchelor of divinity, der Baccalaureus in der Theologie.

B. V. abbr. Blessed virgin, die heilige Jungfrau.

Bàa, bäh, das Blöken, Bäh.

to Bàa, blöken.

Baard, alt, ein Transportschiff; wahrsch. andere Form f. bord, oder von βαρω, verw. mit φερω; vgl. to bear.

Báb, bab, Baptist; Barbara.

to Bábble, (aus βαβαζω, βαζω, schwatzen, verw. mit to blab (nach gew. Versetzung) baubl, plappern, plärren, βλαω, βλαζω, παφλαζω, plaudern, *blatere* b. Plaut., *blaterare* etc.), plappern, schwatzen, plaudern.

Bábble, babbl, das Geschwätz, Gewäsch.

Bábblement, das Geplauder.

Bábbler, der Schwätzer. She-b., die Schwätzerin, Klatsche.

Bábe, behb, (von אבא, mit Lippenh. baba, verw. mit boy, öster. Bue, Bube, *puer, pubes, pupus*, Puppe), das kleine Kind.

Bábery, (b. Chauc. babewry), der Kinderkram, die Kinderei.

Bábish, babyish, kindisch.

Báble, f. babble und bawble.

to Báble, f. to babble.

Bábling, schwatzend; das Geschwätz.

Babóon, bäbuhn, (dasselbe Wort, wie ape. w. f., nur mit vorgesetztem u. wechselndem Lippenhauch), der Pavian.

Baboosh, (ein pers. Wort f. Schuh, Schlappschuh), Pantoffeln.

Báby, behbi, (f. babe) das Kindchen; Püppchen. B. things, die Kindereien. B.-house, das Puppenhaus.

Báccated, bäckehted, (vom lat. *bacca*), mit Beeren, mit Perlen.

Bácchanal, bacchanálian, bäckanähliën, der Zechbruder.

Bacchanals, bäckanels, die Bacchanalien, das Bacchusfest; der Fasching; das Zechgelag.

Baccíferous, bäcksifferös, Beeren tragend.

Baccívorous, Beeren fressend.

Bacchant, Bacchant. Bacchical, bacchick, bacchisch.

Báchelor, bätschelor, (vom mittellat. *baccalaria*, ein Gut von 12 Morgen Lands, mit zwei Ochsen zu bauen; also einer der ein solches besitzt; dann einer, der noch die Waffen nicht getragen. Manche leiten es von *bas chevalier* her; Andere von *bouclier*; Andere halten es für verw. mit *vassallus*), der Junggesell, Hagestolz; Baccalaureus. Bachelor's button, die blaue Kornblume, Centaurea montana *L.* Andern eine Lychnisart; f. button.

Báchelorship, der unverheirathete Stand, die Ledigkeit; das Baccalaureat.

Bachelrie, b. Chauc. Hagestolzengelag.

Back, bäck, (von beugen, biegen, überh. etwas Rundhohles; verw. mit Buckel, niederf. Bak, Bauch, Pauke), der Rücken; das Hintertheil; Kreuz; die Rückseite; der Nachtrab; die Kufe; zurück, wiederum, hinterwärts. B. of a chimney, die Hinterwand eines Kamins. B-s, das Sohlleder; auch Kämme mit Einer Reihe Zähne. Endlich alt die Fledermaus; vgl. bat. To give b., zurückgeben, herausgeben; zurückweichen. To lay on one's b., einem aufbürden. B. a breast, der Küraß. B.-blow, der Schlag mit verwendeter Hand. B.-cloths, die Windeln. B.-friend, der falsche Freund. B.-house, das Hinterhaus. B.-part, der Hintertheil. B.-piece, das Rückenstück. B.-room, die Hinterstube. B.-shop, der hintere Laden. B.-sword, der Haudegen, Pallasch. B.-sword man, der Fechter auf den Hieb. B.-tools, Buchbinderstämpel u. Fileten. B.-yard, der Hinterhof. Volkssprachlich his back is up, er ist wild, tückisch, böse, wie die Katzen den Rücken heben; besonders von Bucklichten.

to Back, (ein Pferd) besteigen, *Shk. aHd.*; bereiten; halten, unterstützen, gleichsam den Rücken frei halten, *Shk. cIIf. TAn. RJ.*; behaupten; hinten bezeichnen.

Báckbasket, der Tragkorb, das Reff.

Backbear, backberind, backberond, backberon, ein mit dem Gestohlenen, bes. Wild, ergriffener Dieb, der es auf dem Rücken trägt.

to Báckbite, backbeit, (eigtl. von hinten beißen), verläumden, afterreden. *Shk. bHd.*

Báckbiter, der Verläumder.

Báckbiting, verläumdend; das Verläumden.

Backbitten, verläumdet.

Backboard, der Sitzelbord, die linke Schiffseite.

Báckbone, der Rückgrat.

Báckcarry, das Tragen (bes. von Gestohlenem) auf dem Rücken.

Báckdoor, die Hinterthür; Ausflucht.

Bácked, mit einem Rücken; zugeritten, abgerichtet; unterstützt; volkssprachlich auf dem Rücken liegend, todt. Broadly-b., breitruckig. Broken-b., lendenlahm.

Backgámmon, **backgaming**, **bákgammon**, das Trictrac.

Backhalf, b. Chauc. der Hintertheil.

Backing, unterstützend; zureitend; das Unterstützen; Zureiten.

Báckside, **báckseid**, das Hintertheil, der Hintere; landsch. Hinterhaus.

to **Backslide**, **báckfleid**, zurückweichen; scheu werden; abfallen, abtrünnig werden.

Báckslider, der Abtrünnige.

Báckslíding, abfallend; das Abfallen.

Báckstaff, **báckstäff**, ein Maßstab, die Sonnenhöhe zu finden.

Báckstairs, die Hintertreppe, heimliche Treppe.

Báckstay, der Stag, die Pardune.

Backward, **backwards**, b. Ch. backir, **báckwerd**, rückwärts, zurück; langsam, träge; scheu, abgeneigt; spät. B. spring, der späte Frühling. I'll never be b. to follow your example, ich will nicht hinter Ihrem Beispiel zurückbleiben.

Báckwardly, abgeneigt, gegensinnig.

Báckwardness, die Abgekehrtheit, Trägheit, Verdrossenheit.

to **Back-wound**, in den Rücken verwunden, meuchlings verwunden. *Shk. MM.*

Bácon, **behk'n**, (zunächst aus dem mittellat. *baco*, ein fettes, eingepökeltes Schwein, in welcher Bedeutung bacon im Altengl. noch ist; cambr. bacwn, von bak, der Rücken, bes. des Schweines; woraus mit dem vor allen Mitlauten so häufigen s, z. B. πάλαθος, σπάλαθος, *picus*, Specht, *pesser*, Spaz, unser Wort Speck. Daher schott. *backsey*, ein Lendenstück), der Speck. B. faced, ein Vollmonds-, fettes Gesicht habend. B. fed, speckfett. Seller of b., der Fetthändler. To save one's b., mit heiler Haut davon kommen. He has a good voice to cry b., er hat eine widrige Stimme. To gain the b., den (Speckseiten-) Preis gewinnen, davon tragen, welchen in einigen Landschaften Englands ein Ehepaar, das ein Jahr einen Tag erweislich in Frieden gelebt, vom Gutsherrn bekommt. B.-hog. das Mastschwein.

Baculómetry, **bätjulommitri**, das Messen mit Stäben.

Bad, **bädd**, (unbestreitbar das persische *bad*, bösartig), schlecht, übel, schlimm; krank. B. bargain, schlimmer Handel. One of his Majesty's b. bargains, volkssprachlich ein feiger Soldat, der sich bei Gefahr krank macht. B. hours, Nachtstunden (in Krankheiten 2c.).

Bád, **bade**, **bad**, **behd**, entbot, hieß; v. to bid.

Badge, **bädsch**, (das mittellat. *vadium*, *wadium*, *guadium*, *pagium*, *guadia*, welche sämtliche Formen aus *vas* (*vadis*) und dem griechischen ἐγγυάω, ἐγγύος entstanden, den Begriff des Pfandgebens, als Zeichens von einem Angelöbniß oder Versprechen haben durch Vereigenthümlichung des Brauchs und spätere Deutung, ja Mißdeutung u. Mißgestaltung scheint es gekommen, daß man an *vadere*, *vadari*, vor Gericht gehen, erscheinen, gedacht hat, welches jedoch Vollziehung des Gelöbnisses, also auch die spätere Handlung wäre. Eben so könnte man bei dem Angels. *bade* ein Pfand, als Dargebotenes denken. Ursprünglicher ist aber gewiß die Ableitung von ἐγγυάω, als Pfand einhändigen, von γυῖον, Glied, Hand; und *gage*, *engage*, erweisen sich in Ableitung u. Bedeutung dem Grundbegriff zugsamer), das Zeichen, Abzeichen, Kennzeichen, Merkmal, Wahrzeichen. Volkspr. Brandmahl.

to **Badge**, bezeichnen, bemerken, stempeln.

to **Badger**, verwirren, zu schaffen machen, plagen.

Badger, der Dachs; Vorkäufer, Höker. B.-legged, dachsbeinig. B.-gin, die Dachsfalle. Black-b., im Hudibr. ein Geistlicher. Volkssprachlich Diebe und Mörder an Wässern, welche die Gemordeten hineinwerfen.

Bádinage, die Schäkerei, Posse. Urspr. französisch.

Badly, schlecht, schlimm; schwerlich.

Badness, die Schlechtigkeit; Bosheit.

Báffle, **baff'l**, der Trug, die Täuschung, lange Nase.

to **Báffle**, alt bafful, stören, vereiteln; täuschen, schneuzen; beschämen; schmähen; umwerfen, stürzen. He is baffled in his expectation, seine Erwartung schlägt fehl.

Báffler, der Vereitler, Beschämer, Umstürzer.

Báffling, vereitelnd, umwerfend; das Vereiteln, Umwerfen.

Baftas, ein ostind. weißes Baum-

wollenzeuch, das in Europa gedruckt wird.

to Bág, bagg, einsacken; besacken, beladen; aufschwellen.

Bág, (vrgl. pack. Last, Knecht, Esel, Schulter und Nacken sind in den Sprachen Eins, wie eben die Wortverwandtschaft zeigt), der Sack, Beutel; das Felleisen; der Haarbeutel; das Euter. B. and baggage, Sack und Pack. To give one the b. to hold, einen hinter das Licht führen. B. net, das Sacknetz. B.-pipe, die Sackpfeife, der Dudelsack. B.-piper, der Sackpfeifer. B.-pudding, die Sackwurst. B.-truss, das Hebeband. B. of nails, volkspr. f. bacchanals, ein Saufgelag.

Bagatélle, die Bagatelle, Lappalie.

Báget, die Bagette: Tulpe.

Bággage, bággidsch, die Bagage, das Geräth, Gepäck; das Weibstück, der Nickel.

Bágg'd, besackte; besackt, beladen. B. with child, schwanger. Bei Chaucer schwellen und verschmähen.

Bággingly, schwellend, schwülstig, hochnasig.

Bágnio, bánnjo, das Badehaus; Hurhaus. In Konstantinopel ein Christengefängniß. B.-keeper, B.-pander, der Bader, Bordellwirth.

Bagnette, bägett, die Gerte, Spießruthe; das Stäbchen; der Säulenkranz.

to Bàigne, eintauchen, baden.

Bàil, bàhl, aus dem mittell. *baiulus*, als Prinzenerzieher, Vormund, mithin Vertreter, Verwalter. Daher *ballia*, ein Bauergut, als Verwaltungsgebiet und Gränze. Hieher gehört das ital. *balia* für Macht und unser Ballei), die Bürgschaft; Gränze; der Bürge. To give (put) in b., Bürgschaft leisten. B. bond, Bürgschaft.

to Bàil, Bürgschaft stellen; Bürge werden, sich verbürgen, haften.

Bàilable, bürgschaftsfähig, verbürglich.

Bàiled, stellte Bürgschaft, verbürgte sich; verbürgt, losgebürgt.

Bàili, bàhli, der Scherge, Büttel.

Bàiliff, behlif, s. bail, der Amtmann, Schloßvogt; Einnehmer; Vogt, Gerichtsdiener.

Bàiling, sich verbürgend, Bürgschaft leistend; die Verbürgung, Bürgschaft.

Bàiliwick, die Ballei, Vogtei; der Gerichtsbezirk, das Amt.

Bain, bähn, das Bad; Treibhaus; in Norf. geschmeidig, schlank; willig, lustig.

Bairn, in Nordengl. ein Kind; chald. *bar*, s. to bear.

Bàit, bàht, der Köder, *Shk. MV.* Cy., das Lockbrot; die Letzung, Erfrischung. B.-worm, der Regenwurm.

to Bàit, b. Chauc. baiten, (vgl. to abet, to bay. Verw. sind angels. *betan*, reizen, öster. oaten, aten, aiten, heiß machen, wärmen, lat. *aestus*, isl. *eysa*, altt. *eit*; engl. hot; *αἴθειν* etc. Hieher wäre auch wol das persische *bas*, Halte, zu rechnen. Die leisen Ideenverbindungen sind doch nicht zu verkennen), ködern, anködern, *Shk. Bl.*, atzen, füttern; sich letzen; anfallen; hetzen, quälen; baizen; flattern. To b. one's hook with, an den Angel stecken.

Bàiting, anködernd; das Anlocken, die Einkehr, Erfrischung; Baize. B.-place, die Herberge, Hatz.

Bàize, bähs, der Boy. Sorten sind: Swanskin; Swan-boy; Welsh; Portugal Bocken; Mock-b. — Cotton warped baize, dessen Kette Baumwolle ist, hat dieselben Arten.

to Bàke, behk, (weiset wie das pers. *puchden*, phryg. u. cypr. *βεκος*, oder *βεκκος*; s. Brot, Herodot. 2, 2.), Wek, *βικιον*, *vicia*, Wicke, *τωω*, *Cayω*, *Cηγω*, böhm. *buchti*, Topfkuchen, *Cηγος*, *fagus*, Buche ic., auf ein Grundwort ak, ek bin, welches pflanzlichen Nährstoff bedeutet, und mit den verschiedenen Hauchen und Buchstaben vgl. aough.) die Idee des Nährens durch Frucht vielfach durchspielt), backen. B.-house, das Backhaus. Bàken, behk'n, gebacken.

Bàker, alt backster, der Bäcker. B. of spice bread, der Kuchenbäcker. B.-kneed od. legged, schiefbeinig, zemmelbeinig, mit zusammenstoßenden Knien. B.'s daughter, die Eule (*Shk. H.* 4, 5.), worein, nach einer Volkssage, Jesus eine Bäckerstochter, die ihm Brot versagte, verwandelte. B.'s dozen, vierzehn, in der Volkspr., weil man auf ein Dutzend Brötchen zwei zubekam. B.'s trade, die Bäckerei.

Bàking, backend; das Backen, Gebäck. B.-dish, die Backschüssel. B.-pan, die Tortenpfanne.

Bálance, ballens, b. Chauc. balaunce (vom lat. *bilanx*, zwei Schalen), die Wage; Balanz, das Gleichgewicht; der Ueberschuß, Saldo; die Vergleichung; Unschlüssigkeit; Unruh, das Uhrpendel. To strike a b., ausgleichen, aufgehen lassen. B.-arbours, Unruhdrehstifte. B.-maker, der Wagenmacher. B.-poycer, eine Balanciermaschine. B.-wheel, das Rad an der Unruh, Steigrad.

to Bálance, wägen, abwägen; sich besinnen; aufwiegen, balanciren; saldiren, schließen.

Bálancer, der Wägende.

Bálancing, wägend; das Wägen.

Bálass, s. ballas.

to Balbùcinate, balbùtiate. bàlbjuſinehṫ, bàlbjuſchehṫ, ſtammeln, ſtottern.

Bálcher, der junge Lachs, Salm.

Balcòny, bàlkohni, (perſ. *balachane*, ein hohes Haus, wie Erker, mit *arx* verw.), der Balkon, Erker.

to Bàld, bahld, kahl machen, abtragen, abſchaben.

Bàld, bei Chauc. u. Wicliffe ballid, zunächſt alſo das lat. *pallidus*. Ἅλς, das Meer, bei Homer πολιη, grau genannt, iſt das Stammwort, wovon mit dem Lippenhauch φαλος, φαλιος, bleich, waſſerfarbig, falb, φαλακρος, kahl, πελλος, πελιος, πελιος, fahl, *pallidus*, *pallere*, *pallescere*, vgl. fallow, alt falwe), kahl, nackt, unzierlich, ſchlecht, wie unſer leidig f. ledig. B.-eagle, der Weißkopf. B.-kite, der Mauſefalk. B.-pated, kahlköpfig.

Bàldachin, baldekin, der Baldachin, Thronhimmel.

Bàlderdash, bahlderdäſch, (da bald auch ſchlecht hieß, ſo ſcheint hier, wie oft — vgl. to amate, ambry — außer obigem Etymon noch eines in dies Wort eingefloſſen zu ſeyn, φαλος, ſchlecht, welches in σφαλλειν, *fallere*, fallen, fällen, d. i. ſtraucheln machen, σφαλλεσθαι, ſtraucheln, fehlen, σφαλλειν, irre machen, betrügen, ohne σ φηλοω, betrügen, φηλος, betrügeriſch, φηλητης, Dieb, it. *fellone*, frz. *filou*, ſeinen Stamm u. Verwandte hat. Daher iſt erklärbar, daß das vorliegende Wort ein betrügliches Gebräu, Gemiſch, beſ. von Wein bedeute), das Gemengſel, der Miſchmaſch; Galimathias.

to Bàlderdash, verfälſchen, zumiſchen.

Bàlderdashing, verfälſchend; die Verfälſchung.

Bàldly, bahldli, kahl, nackt; unſauber, ſchlecht.

Bàldmony, der Enzian.

Bàldness, die Kahlheit, Glatze.

Bàldric, (das alte franz. *baudrier*, welches im Mittellat. *baldrellus* und *balteus*, Gürtel, heißt. Wäre wol βουδερος, von Ochſen abgeſtreift, das Grundwort? Die Gürtel waren von Ochſenleder. Da *u* im Grunde bloß Hauch (w) iſt, ſo konnte ου leicht in αυ und dies wieder in *al* übergehen, wie denn *al*, *au*, ε, ω wechſeln. δερω iſt übrigens gerben, abſtreifen. Vgl. belt), das Wehrgehenk; Thierkreis.

Bàle, behl, der Ballen; Baſel; Handgriff; ein Paar Würfel; das Elend, Weh, *Shk. Co.*; (Die ganz unzuſammenhängigen Bedeutungen dieſes Worts überführen es der Meſtiznatur. Denn einmal iſt es aus βαλλειν, werfen, wovon unſer Ball, das ital. *balla*, *palla*, (παλλειν), lat. *pila*; dann von ἀλη, Herumſchweifen, Angſt, Unruhe, Trauer, Klage. Man müßte denn an eine Metapher denken).

to Bàle, einpacken; ausſchöpfen, ausöſen.

Bàleful, wehvoll, ſchrecklich; verderblich, verhaßt, *Shk. H. RJ.*

Bàlefully, wehvoll, ſchrecklich, verderblich.

Bàlk, alt bauk, bahk. (Merkwürdigſtes Wort, woran die leiſe, blitzſchnelle Beweglichkeit der Idee, wie die Wandelbarkeit der Sprachelemente in höchſt mannichfaltigen Farbenſpielen u. Farbenverſtufungen ſichtbar wird! Das Grundwort iſt unſtreitig das unter acorn bereits angeführte ak, ek, in anderer Form al, ell, ill, alk, elk. Ueberſchlägt man nun, welcher Veränderung u. Geſtaltung dieſe einfache Wurzel durch Zutritt der Lippen- und Zahnlaute und Buchſtaben, und wiederum durch den Wechſel dieſer unter einander fähig iſt, ſo können wol folgende Wörter ihre Verwandtſchaft nicht verläugnen: *palus*, *phallus*, φαλης, φαλλος, Pfahl, φαλαγξ, das mittellat. *balca*, *balga*, Kahn, Nachen, (alſo eins mit *barca*, Barke, Borke, Rinde, wie *trabs* bei den Dichtern für *navis*, durch den häufigen Wechſel der ſogenannten flüſſigen Buchſtaben l, m, n, r, z. B. ἀμεργειν, ἀμελγειν, κριβανος, κλιβανος, θραῦρος, θραῦλος), *vallum*, Bohle, Bollwerk, die barbariſchgriechiſchen παλουγη, (doch wol nichts anderes als *feluca*, perſ. *fulk*, Schiff, wie vorher *barca*), παλουκιν oder παλουκιον, ein kleiner Balken, bulk, Block, Pflock, ὁλκος, *sulcus*, αὐλαξ, αὐλακος, ὠλαξ, βηλος, *seuil*, Schwelle, (wie εἰλεπτηδον und βηλοπεδον), παλκος, bei Heſychius für πηλος, Koth, wovon πηλαειζειν, eig. mit Koth werfen, dann beſudeln, beflecken, verunehren, verw. mit βωλος, Erde; παλλα, *pila*, engl. pile, bill, Beil, πελεκυς, Pilbacke, Beilke od. Peilke, isl. *bielka*, *bialka*, fränk. *balco*, ital. *balcone*, *palco*, engl. bulk, pillar, Pfeiler, πλαξ, Platte, φαλος, φαλκος, φαλκης, φαβαλος, Brand, ἀλκη, Kraft, lat. *robur*, die Steineiche, ἀκυλη, die Eichel, Ecker; σφαλλω, σφαλλω, ἰσφαλλω. Wie bunt nun auch dieſe Geſellſchaft ſcheinen mag, es zieht doch ein rother Königsfaden ſich hindurch, der weniger ein Gewebe aus leichten Begriffen, welchen die Logik etwa die Rippen zählen könnte, als vielmehr aus Ideen bildet. Statt alſo Witz und Spitzfindigkeit abmüdend zu erſchöpfen, nehme man lieber ſogleich den Sprachwitz

selbst, als etwas Gegebenes und folge ihm nur in all' seinen Sprüngen treu und keck nach! Idee und Wortelement verwandeln und durchscheinen einander gegenseitig, wie mit einem Zauberschlage und im Helldunkel, aber mit höchst einfachen, in der Physik der Sprache gegebenen unbestreitbaren Mitteln, und so daß immer Eins das Andere verräth, ja wie schälkisch neckt. Dies ist hier der Fall, wenn man die abspringenden, einander scheinbar ganz fremden Bedeutungen übersieht. Wir setzen, nach diesen Bemerkungen, diese Bedeutungen hieher, zu welchen in obigen Wörtern die Stammverwandten, auch in fernen Seitenlinien, leicht auffindbar sind. Balk also ist) der Balke; Rain, die Furche; das Versehen, der Verstoß, Fehlgriff, Irrthum (he had a sad b., er hat sich stark versehen), und übler Ausschlag, verfehlte Hoffnung; Aussicht, Nachtheil, Schande, Schimpf, Schaden. B.-book, das Probebuch, oder die Musterkarte der Tuchhändler.

to Bàlk, aufschichten, aufhäufen, (wie Raine doch Aufhäufungen von Erde über Fläche sind), bei *Shk. aHd.* I, I., (wo man also nicht mit Steevens bath'd oder bak'd zu ändern braucht); versperren, durch Betrug besonders, wenn man etwa dialektisch witzelnd die Bedeutung ableiten wollte; besser aber mit Rücksicht auf obiges σφαλλειν, straucheln machen, überh. also täuschen, hintergehen, verleiden, und somit verkümmern; schaden; verfehlen, übergehen, vorbeigehen, auslassen, unberührt, unangetastet lassen, verschonen, wie death balks no creature, Tod verfehlt kein Geschöpf. I shall not balk your house, ich werde Ihr Haus nicht verfehlen, werde nicht ermangeln, Sie zu besuchen; abspringen, kreuzen, (nach Todd bei Spenser, wo es mit παλλειν verwandt wäre). To b. one's shop, einem die Kunden verkümmern, abspännstig machen.

Bàlker, der Heringszugspürer

Bàlking, vorbei gehend, neckend; das Vorbeigehen; die Neckerei. S. to balk.

Bàll, bahl, der Ball, die Kugel; der Apfel; Ballen.

Ballad, bàllàd, die Ballade, (von *ballare*, tanzen), der Bänkelsang, das Gassenlied. B.-singer, der Bänkelsänger.

to Bàllad, Gassenlieder singen, Balladen machen.

Bállance, s. balance.

to Ballance, s. to balance.

to Ballarag, ballyrägk, (verwandt mit to bully, w. s.), übertölpeln, niedertölpeln, ins Bockshorn jagen.

Bálas, b.-ruby, bàllàs ruhbi, der Rubin-Balaß.

Bállast, bàllàst, (Beilast, Nebenlast), der Ballast.

to Bállast, ballasten, mit Ballast laden.

Ballasting, mit Ballast ladend; die Ladung mit Ballast; der Ballast.

Ballet, bàllet, das Ballet.

Bálliards, nur andere Form für billiards, indem Ball und bille dasselbe Wort sind, von βαλλειν.

Ballista, bàlistà, (von βαλλειν, παλλειν, dah. verwandt mit *catapultae*, altt. Blyden, Gewerf, welches demnach nur Uebersetzung des erstern ist), die Balliste, das Wurfgeschütz.

Bállister, die Docke; das Gitter; die Treppenlehne, Einfassung.

to Bállister, baluster, umgittern.

Ballock, (von ball; wol auch in dieser Bedeutung unser balzen und buhlen berührend), die Hode. Volksspr. Spottname für Pfaff.

Balloon, baluhn, der Ball, Ballon; die Kugel.

Bállot, ballot, das Kügelchen; Ballotiren, die Kugelung (Goethe).

to Bállot, ballotiren, stimmen, kugeln.

Ballotàtion, die Ballotirung, Kugelung.

Ballustràde, ballostrehd, (auch ballister, ja banister, mundartlich, darum noch nicht verderbt, da die *liquidae* häufig wechseln; urspr. wol Brustwehr, hinter welcher man vorschoß, dann überhaupt Gitter, Geländer), die Ballustrade, das Gitterwerk.

Bálm, ba'm, (lat. *balsamum*), der Balsam; die Melisse. B.-apple, der Balsamapfel. B.-gentle, b.-mint, die Melisse. B.-tree, die Balsamstaude. S. balsam.

to Balm, balsamiren; lindern.

Bálmasite, die Brunnenkresse.

Bálmy, balsamisch.

Bálneary, bàlniari, die Badstube.

Balneàtion, das Baden.

Bálneatory, auch balneal, zum Baden.

Balneum, (das lat. Wort unverändert), das (chemische Abdünstungs-). Bad.

Bálotade, (von ἁλλειν, *ballare*), die Balotade, der Aufsprung der Pferde, wobei, ohne Ausschlagen, die Hintereisen sichtbar werden.

Bàlsam, bahlsom, der Balsam; die Balsamine. Volksspr. Geld. B.-shrub, die Balsamstaude.

Balsámic, **balsámical**, **balsammik**, **balsammikâl**, balsamisch.

Bàlsamine, die Balsamine.

Bàlsamint, die Melisse.

Balustràde, s. ballustrade.

Báltic, **báltik**, die Ostsee; von der Ostsee.

Bám, **bám**, (verw. mit to game. Vgl. auch to bamboozle), der Betrug, Schneller, Pfiff, Wind.

to **Bám**, zum Besten haben, schnellen, prellen.

Bambòo, **bámbuh**, der Bambus, das Bambusrohr.

to **Bambooźle**, **bámbuhs'l**, (auch hier vergesse man nicht, daß man eine Mengsprache vor sich hat. So wird es nicht befremden, ein Helldunkel von Wort zu finden, worin sich βαζω, βαβαζω, kindisch stammeln, αμβω, das schon unter amble vorkam, humpeln, und to game, w. s., berühren, um das Unbeholfene, Täppische, Kindische zu bezeichnen. Die Italier haben hier die meisten Worte, wie *bambo*, *bambino*, *bambolo*, *bamberottolo*, *bambinello*, *bambinuccio*, *bamboccio*, *bambola*, *bamboleggiare*, für Kinderei, kindisches Wesen u. Seyn. To b. wäre also eigtl. wie ein Kind und unmündig behandeln, demnach) zum Besten haben, schnellen.

Bamboózler, der Kniffmacher, Schalk.

Bán, **bán**, der Bann; das Aufgebot, der öffentliche Ausruf, *Shk. TS. KL.*; der Fluch. To proclaim the bans. das Aufgebot thun. B. of the empire, die Reichsacht. B.-dog. ein Kettenhund, *Shk. bHf.* Volkspr. ein Scherge.

to **Bán**, urspr. sanskr. und persisch, dasselbe was band, binden, durch Binden bezähmen, überwinden, wie βανδα' νειν b. Stephan., durch Gesetze binden, Gesetze geben, und weil diese auch verdammen, daher) verwünschen, verfluchen.

Bánaghan, vermuthlich ein irischer Münchhausen. Daher he beats B., er erzählt Lügen, daß die Balken brechen möchten. Volkspr.

Bánat, der Bannat.

Banbury story, ein sinnloses Ammenmährchen. Volkspr.

Bánd, **bánd**, (pers. *bend*: in Lanc. auch bant), das Band, die Schnur, Binde, der Ring; Kragen; Aufschlag; die Bande, Rotte, Compagnie; = bond, ein Schuldbrief, eine Schuldverschreibung, *Shk. aHd.*, womit es alle Bedeutungen theilt u. s. w. B.-box, der Pappkasten, die Putzschachtel. B.-dog, der Kettenhund. B.-roll, die kleine Fahne, Schnur; Musterrolle. B.-string, das Kragenband.

to **Band**, binden, verbinden, zusammenrotten, *Shk. Hf.*

Bándage, **bándidsch**, die Binde, der Verband.

Bandalíer, **bándilihr**, das Bandalier, die Patrontasche.

Bándelet, **bandilet**, das Bindchen, die Leiste.

Bánderol, die Bandrolle, das Fähnchen, die Quaste.

Bándit, **bandítto**, **bándit**, **bánditto**, eig. ein Landesverwiesener, Elender, dann Meuchler, Bandit. Banditti, die Banditen,

Bandolèer, s. bandalier.

Bandòre, (πανδουρα, φανδουρα, ein dreisaitiges Instrument, wie Mandora und Mandoline davon abstammen), die Pandore.

Bándow, die Binde; das Stirnband; die Schneppe.]

Bándy, **bándi**, das Rakett; gebogen. B. leg, das krumme Bein. B.-legged, krummbeinig.

to **Bándy**, sich (einen Ball) einander zuschlagen; wechseln, *Shk. cHf. KL. KJ.*; sich verbinden, verschwören, zusammenrotten, *Shk. AL. TAn.*; überlegen, streiten.

Bàne, **behn**, vgl. hebenon, das Gift, Verderben, die Pest, Seuche. His reputation is his b., sein Ruf ist sein Teufel. B.-berry, die schwarze Schlangenwurzel. B.-wort, der Nachtschatten, Solanum *L.*

to **Bàne**, vergiften.

Bàneful, giftig, verderblich, scheußlich.

Banefulness, die Giftigkeit, Verderblichkeit.

Bànes, das Aufgebot, die Abkündigung. S. ban.

Báng, **báng**, der Schlag, Schmiß, Puff (*Shk. JC.*).

to **Báng**, (verw. mit ἀγχειν, engen, bangen, und berührend πονεῖν, peina, Pein rc.), prügeln, schmeißen, bläuen. Landschaftlich auch bank.

Bánging, prügelnd; das Prügeln. Volkspr. groß, tüchtig, bengelhaft.

Bángle, (wie unser Bengel aus *baculus* — n ist eingeschoben, wie in *tangere* aus θιγειν, *mingere* aus μιχειν, ὀμιχειν etc. — verw. mit pochen), Stock, Schwängel, Klöpfel, der Prügel, Knotenstock. B.-ears, die Klappohren. B.-eared, mit hängenden Ohren.

Bánian, s. banyan.

to **Bánish**, **bánnisch**, (s. ban), verbannen, ausbannen.

Bánishable, auszubannen, zu vertreiben.

Bánisher, der Ausbanner, Vertreiber.

Bánishing, verbannend; das Verbannen.

Bánishment. die Verbannung.

Bánk. bänk, (verw. mit bench), die Bank; Sandbank, Ruderbank; das Ufer, Gestade; der Damm, Hügel; die Staatsbank. To keep the b., Bank halten. B. of circulation, die Girobank. B. for loans, die Leihbank. B.-bill, b.-note. die Banknote. B.-cresses. der Hederich. B.-money. das Bankgeld. B.-stock, die Bankactie. B. of oars, Duft od. Ruderbank.

to **Bánk**, dämmen; in die Bank legen; in Verwahr geben.

Bánkafalet. das Bankafalet: Kartenspiel, oder Buch, (verderbt aus bankalphabet. wie bei uns die Spieler es auch das ABCbuch nennen).

Bánker. der Banquier, Wechsler, alt Bankier; Bakeliaufischer.

Bankes. der Eigenthümer eines außerordentlichen Kunstpferdes zu *Shk.* Zeit, Bankes's horse. *LL.*

Bánkrupt. bänkropt, bankbrüchig, bankerott, fallit; der Bankrottirer. To turn (grow) b., bankerott, bankbrüchig werden.

to **Bánkrupt**. bankerott machen, zu Grunde richten.

Bánkruptcy. bänkropsi, der Bankbruch, Bankerott. Court of b., das Fallitengericht.

to **Bánn**, s. to ban.

Bánner. (schillert zwischen Band, ban als Aufgebot, dem altt. *bann*, hoch, erhoben, und unser Fahne ist dasselbe, urspr. doch nur etwas hoch, oben, Auf- oder Angebundenes), das Banner, Fähnlein.

Bánnerott. der Bannerherr, (schon Hesych hat βαννας· βασιλευς, παρα Ιταλιωταις. οἱ δε μεγιστος ἀρχων), das Band b. *Shk. AW.*

Bánnian. der Morgenanzug, Ueberwurf, Schlafrock.

Bánning, verwünschend; das Verwünschen.

Bánnister, bännister, die Balustrade, Einfassung, das Geländer, Treppengitter. Vgl. ballustrade.

Bánnock. der Haferkuchen.

Bánns, das Aufgebot, die Abkündigung. S. banes u. ban.

to **Bánquet**, bänkwet, gastiren; schmausen.

Bánquet. das Bankett, Gastmahl, der Schmaus.

Bánqueter, der Schmauser; Gastgeber.

Bánqueting, schmausend; das Schmausen.

Banquétte. bänkett, der Antritt, die Bankette. Verkleinerungswort von bank.

Bánshee, bénshi, eine Tod durch Gesang unter dem Fenster anzeigende Fee in Irland. Nach Jamieson vom gal. *ben*, *bean*, (wie im Böotischen βαννα. βανῆκες. Hesych.), ein Weib u. sighe, ein Poltergeist.

Bánstickle, bännstik'l, der Stichling, ein Fisch.

to **Bánter**, bännter, (wenn hier nicht etwas, wie βανος· μωρος. βανυσσει· μωραινεται, ἐκμαινεται b. Hesych. oder wie *sannio*, σαννορος zum Grunde liegt, so wüßte ich keinen Stamm. Oder soll man an die indische Banta denken, die Mutter des Geiers Garudha, die mit Pallas Pania, der satanischen Göttin in Eulengestalt identisch ist, wovon in den Sprachen mehrere Wörter für Spott kommen? z. B. σκωπτειν, lustiger Kauz, *buffone*, uzen, von der Ohreule, ὠτος. Eulenspiegel), schrauben, aufziehen, spotten.

Bánter, der Scherz, Spott.

Bánterer, der Spaßvogel, Spötter.

Bántering, spottend; das Spotten.

Bántling, (mag an bairn, bairnling, wie an bant (s. band), also Wickelkind, oder, da es ein gemeines Wort ist, auch an bankling erinnern), der Bankert, kleine Balg.

Banyan-day, (dasselbe Wort was bannian, indischen Ursprungs), der Fasttag auf den Schiffen.

Baptism, bäpptism, die Taufe.

Baptismal, báptißmel, von der Taufe.

Báptist, bäpptist, Baptista; der Täufer; Taufgesinnte.

Báptistery, der Taufstein.

to **Baptize**, bápteis, (gr. βαπτιζω, βαπτω, eig. eintauchen), taufen, (Wein) verfälschen.

Baptizer, der Taufende.

Baptizing, taufend; das Taufen.

to **Bár**, bär, hemmen, sperren, verriegeln, vergittern, hindern, verbieten, Einhalt thun. I bar that, ich bin dagegen. To bar a vein, eine Ader unterbinden. To bar a right, eine Partei von Behauptung eines Rechts ausschließen.

Bár, (zunächst vom frz. *barre*, was man auch celtisch finden mag. Aber dies Wort, wie *barriere*, *barricade*, die ital. *barra*, *sbarra*, ferner *verrouil*, *verrou*, das hebr. *beriach*, Querbaum zum Thürverschluß, Riegel, sperren, befreunden sich in φασσω, φησσω, φημω, φηγω, in der Labialform Φραττω, eigtl. sparren, dann mit etwas Rauhem, Zaun ꝛc. umgeben, wovon πεφραγμαι, φραγκτος, lat. *farcio*, φαγη, Zweig, φαγος, spitzer Dorn, Pfahl, βαρος und mehrere, also mit und ohne die häufige Metathese abgeleitet sind. Wor-

aus sich denn ergiebt, daß das Ursprüngliche keinem, weil allen Völkern eignet. Also scheint ein rohes Stück Ast, (woher denn auch *branche etc.*), der Hauptbegriff gewesen zu seyn, oder ein abgebrochener Ast), der Riegel, die Schranke; das Gitter; die Stange, Barre, Sperre, der Baum; Schlagbaum, das Querholz; der Querstrich, das Hinderniß; der Tact, Tactstrich; die Sandbank; das Gericht; die Advocaten. B.-fee. das Sitzgeld, Losgeld. B.-iron, das Stangeneisen. B.-master, der Erzmesser. B.-pump, Kochspumpe. B.-shot, die Stangenkugel. B.-steel, der gemeine Stahl. B.-ways, gitterweise, in Querlinien. B.-wood, afrik. Rothholz.

Bar., abbr. Baron, Baronet.

to Bárb, ba'rb, barbieren; aufschirren; Widerhaken anmachen.

Bárb, (vom lat. *barba.* Damit ist aber auch das im Klang ähnliche *barbar* kürzend gemischt, so wie auch eine andere Bedeutung an bar erinnert), der Barber; Bart; die Barbe; der Widerhaken; Buckel am Pferdegeschirr; das Gezeug, Geschirr.

Bárbacan, ba'rbäkän, (morgenl. Ursprungs. (*Barn* ist noch persisch Mauer, Hesych. βαρις· τεῖχος, πυργος), dann bei Angels., Franzosen, Spaniern u. Italiern), der äußere Wachtthurm, die Warte; der Brückenkopf; die Schießscharte; das Rinnloch.

Barbádoes, bärbehdos, Barbados. B.-aloes, die Leberaloe. B.-cherry, die westindische Kirsche. B.-flower-fence, der Pfauenschwanz. B.-nut, die westindische Purgiernuß. B.-tar, der Bergtheer.

Barbárian, ba'rbehrien, (pers. *barbar*, ein Lastträger. Den Griechen war jeder Nichtgrieche Barbar), barbarisch; der Barbar.

Barbáric, ba'rbärrick, barbarisch, ausheimisch.

Bárbarism, ba'rbarism, der Barbarismus; die Barbarei.

Barbárity, ba'rbärriti, die Barbarei; der Barbarismus.

Bárbarous, ba'rbaros, barbarisch; grausam; plump.

Bárbarously, barbarisch; grausam; plump.

Bárbarousness, die Barbarei; Ungeschlachtheit.

Bárbary, die Barbarei.

Barbason, ein Geist zweites Ranges b. *Shk. MW.* Ueber die Geister oder Dämonen hat Reginald Scotus geschrieben, wo S. 377 von diesem geredet wird.

Bárbe, ba'rb, (andere, etwa ältere Form von barb, w. s., und Eins mit beard. Daß die hier anzugebenden Bedeutungen sämtlich bildlich sind, und in manchen verwandte Klänge hindurchziehen, woraus ein buntes Gemengsel entsteht, bedarf kaum der Erinnerung), der Barber; die Brustwehr, Brustlände; das Gezeug, Geschirr; die Larve, das Visier; der Bart; die Wimpel. Chauc.

Bárbecue, ba'rbikju, das gebratene ganze Schwein.

to Bárbecue, ein Schwein ganz braten.

Bárbed, barbiert, geschoren; bärtig, mit Widerhaken; mit Buckeln, Spens.; gerüstet, *Shk. Rb. Rc.*

Bárbel, die Barbe; Kröte.

Bárber, ba'rber, (schon im pers. *berber*, ein Scherer), der Barbier. B-'s bason, das Barbierbecken. B-'s chafer, die Wärmflasche. B-'s chair, Barbierstuhl, der allen gemein und paßlich ist, *Shk. AW.* B-'s sign, eine Stange mit zwei Seifenkugeln. B-'s vices, Schlüsselschrauben. B.-monger, der Hageprunk, geschniegelter Narr, *Shk. KL.*

to Bárber, stutzen, putzen, pudern, (weil diese Beschäftigungen in manchen Ländern, wie in Frankreich, von Einem verrichtet werden).

Bárberry, die Berberitze. B.-tree, der Berberitzenstrauch.

Bárbican, s. barbacan.

Bárbotine, der Wurmsame.

Barcone, (Vergrößerungswort von barca), ein Schiff von Mittelgröße auf dem mittelländischen Meer.

Bárd, ba'rd, (*perdeh* ist schon im Persischen ein Ton in der Musik. Verw. sind gewiß βρεμω, *fremo*, χρεμετιζω, *barrire*, brummen. Ἀρδαλιδες, die Musen, Bardalis, altt. die Lerche, ὀρταλις, ὀρτυξ, Wachtel, Ardalus, Vater der Musen und Flötenerfinder. So kommen diese Worte auf ard zurück, einen Ized, der als Feuer, Licht, Geist den Menschen Geist u. Wissenschaft gegeben. Daher auch *ars*, Kunst, hebr. *or*, Licht. Die zweite Bedeutung führt auf das lakonische βερδα, Schwein, *verres*, Eber, Ferkel, *porcus*, engl. boar und barrow, als Verwandte), der Barde, Dichter; die Flitsche, das Stück Speck.

to Bárd, (eig. beim Bart) zupfen, raufen, scheren.

Bardáchio, bardásh, der Giton, warme Bruder.

Barded, (mittellat. *bardatus*, von Pferden) aufgeschmückt mit dem guten Zeug, *Shk. Rc.*

Báre, behr, trug. Von to bear.

Báre, behr, (aus Ϭρεω, βαρα, führen, tragen, woron lat. *parare*, bereit machen, altt. bar, was vor

oder zu Tage liegt, bloß, nackt. So *pecunia parata* oder *in paratis*, baar Geld. Auch im Hebr. ist *bar* leer u. lauter. Vgl. barren und to pare, welche offenbar verwandt sind), bar, nackt, bloß, kahl; entblößt, arm. B. of money, ohne Geld. B. ground, der platte Boden. B. truth, die reine Wahrheit. B.-bone, Haut und Knochen. B.-faced, stirnlos, unverlarvt, unverschämt. B.-facedness, die Stirnlosigkeit, Unverschämtheit. B.-gnawn, ganz abgenagt. B.-foot, barfuß. B.-legged, barbeinig. B.-headed, barhaupt. B.-tailed, dünnschwänzig, vermagert.

to **Báre**, nackt machen, berauben.

Bárely, bloß, nackt, kahl, arm.

Báreness, die Blöße, Nacktheit, Armuth.

Barfull, auch **barrfull**, voller Hindernisse, *Shk. TN.*

to **Bárgain**, ba'rgin, (von barge — w. s., vgl. unter balk — das mittellat. *barcaniare*, *barganniare*, *barguinare*, *bargannizare*, eig. wol über Einfuhr u. Einfuhrwaaren verhandeln, woher *bargunaticum*, der Schiffzoll; dann überh. mäkeln, Kauf schließen), handeln, feilschen, bieten. Mit for —, auf, um —, befeilschen. To b. in the lump, in Bausch und Bogen.

Bárgain, der Handel, Kauf; Profit; die Zote; der Schlump (?). A b., topp. A b. is a b., Augen auf, Kauf ist Kauf. Into the b., in Kauf, obenein. A good b. is a pickpurse, wer wohlfeil kauft, kauft schlecht. To strike a b., einen Handel schließen. To sell a b., einen Possen reißen, beschuppen. Eig. hieß so ein Hofspiel zu Zeiten der Königin Anna, wo einer zu der Frage was verleitet ward und darauf eine Unflätigkeit zur Antwort bekam. Es war ein Witzhandel, worin der eine betrogen wurde. B.-maker, der Mäkler.

Bargainde, **barginih**, der Käufer, Einhändler.

Bárgainer ba'rginer, der Verkäufer, Verhändler.

Bárgaining, handelnd; das Handeln, Kaufen.

Bárge, ba'rdsch, (vgl. balk. Das Wort schillert wieder zwischen diesem und φερω, to bear, w. s.), die Barke, das Lustboot. B.-couple, der Querbalke. B.-man, der Fährmann.

Bárger, der Schiffer, Fährmann.

Bárgemaster, der Booteigenthümer.

Bárgh-mote, das Berggericht. Alt hieß bargh (Berg) ein steiler Hohlweg, eine Schacht, Grube.

Barilla, die spanische Soda.

Bárk, ba'rk, (vgl. balk, barge. Niederſ. Borke. Wurzelt wieder, wie bar, w. s., in ῥησσω, reißen, u. hat den Begriff des Aufgerissenen, Rauhen; dah. verw. mit ῥακος, Runzel u. Wurzel, ῥαχις, Zweig, ῥαχος, Zaun, ῥαπτρια, Stange zum Fruchtabschlagen, *radix* etc.), die Borke, Rinde; Barke. Peruvian b., die Chinarinde. B.-bared, abgerindet. B.-bound, dickrindig. B.-galling, Rindenbreſt.

to **Bárk**, (die Bedeutung bellen deutet auf ῥασσω, ῥαζω, knurren, βραζω, κραζω, ῥοιζω, ῥυζω u. a., die allerlei Geräusch ausdrücken, wo nur Versetzung u. Labialform ist), abschälen; bellen; anpochen. To b. at, against, anbellen, widerbellen.

Bárker, der Abschäler; Beller, Pocher, Schreier.

Bárking, abschälend, bellend; das Abrinden, Gebell.

Bárky, borkig, von Rinde.

Bárley, ba'rli, (verw. mit dem hebr. *bar*, Getraide, arab. Waizen, *far*, *farina*, *farrago*), die Gerste. Peeled b., die Gerstengraupen. B.-brake, der Erntetanz. B.-bread, das Gerstenbrot. B.-broth, die Gerstensuppe, der Gerstensaft. B.-mow, die Gerstenmahd. B.-sugar, der Gerstenzucker. B.-water, der Gerstenseim.

Bárm, ba'rm, (v. *bram*, *barm* ind. die Erde; so lat. *fermentum*), die Hefe, Bärme.

Bármy, hefig, bärmig.

Bárn, ba'rn, (in diesem Worte, welches auch bairn, angelſ. *bearn*, fränk. *barn* geschrieben wird, schimmern wieder mehrere durch, wie die Bedeutungen verrathen: Scheuer u. Kind, die es nach Wachter auch bei uns hat. Nämlich das hebr. *bar*, Getraide, wovon barley und seine Verwandten, (vgl. barm); dann φερω und sein Gesipp. Denn als Kind ist es mit dem chald. *bar*, Sohn, wie mit dem angef. griech., woraus unser ge-bären, verwandt. Die Scheuer oder der Speicher heißt aber engl. auch garner, welches sonach entweder nur die Gutturalform unseres Worts, oder das versetzte *granarium* wäre, wie aus *granum* unser Korn wird. Diese schillernde Natur führte leicht zum Wortspiel b. *Shk. MA.* 3. 4. Im Persischen ist *bern* ein Zaungeflecht, eine Hürde. Für die Bedeutung Karpfe, die B. anführt, wenn sie wahr ist, wäre vielleicht das phönicische βηους ἰχθυς bei Hesych. zu vergleichen, obwol unser Bärsch, Pörs, ihm näher steht. Wären es Setzkarpfen, so käme es auf die Bedeutung Kind oder Junges zurück, die sich wieder durch eine hesychische Glosse

βαρ· μικρον bestätigte, wenigstens dem Sinne nach. A parson's b., eine Pfarrerscheuer, volksp. für etwas Unerfüllbares, Unersättliches), die Scheuer, Scheune, der Boden; Karpfe. B.-door, das Scheunthor. B.-floor, die Tenne. B.-owl, die Bodeneule.

Bárnaby, Barnabas; auch ein alter schneller Tanz.

Bárnacle, ba'rnackl, die Entenmuschel; Bremse; Brille (spöttisch!); Trankgeld für den Stallknecht beim Pferdehandel; leichte, einträgliche Arbeit. B. bird, die Baumgans, auch brand goose, die, nach einem Volksglauben, aus einer abgebrochenen Muschel entstand; *Shk. Tp.*

Barómeter, bárommiter, das Barometer.

Barométrical, barometrisch.

Báron, bárron, (span. *varon*, goth. *wair*, scyth. *aior*, altt. *bar*, angels. *wer*, lat. *vir*. Vorzugsweise also Mann des Fürsten, von diesem belehnt, zu Schutz und Trutz), der Baron, Freiherr; Herr, Ehemann, (daher baron et femme, Mann u. Frau). B. by writ od. creation, eig. vom König aus der Menge wegen ihrer Talente Berufene, urspr. nur für Einmal, denen diese Würde durch königl. Urkunde (by patent) gesichert ward. Jetzt sind b-s by writ, die dem Lordtitel ihre Zunamen anhängen; b-s by lettres patent, die von ihren Baronien so heißen. B. by tenure, Lehensbaron. B. of the exchequer, Vorsaß der königlichen Schatzkammer. B. of beef, die zwei unzertheilten Lendenstücke eines Ochsen. Diese Bedeutung führt auf Farr, Ochs, woven noch gr. ἀρόω, pflügen, welches, wie die Namen vieler Thiere, in ἀρ oder ἐρ hängt, (vgl. bard), welche nur durch die verschiedenen Spiritus modificirt wird.

Báronage, bárronedsch, die Baronschaft, Baronie; Barone; Freiherrnsteuer.

Bároness, die Baronin, Baronesse.

Báronet, der Baronett, Nebenbaron. Niedrigste Stufe vom Erbadel!

Bárony, die Baronie, Baronschaft.

Bároscope, das Baroskop, der Schweremesser.

Barr, b. Chauc. s. bar.

Bárracan, auch barragan, der Berkan.

Bárrack, (pers. *barchaneh*, ein Zelt), die Barake, Hütte.

Bárras, das Packleinen, Feiltuch.

Bárrator, (v. isl., cimbr. u. scandin. *baratta*, Kampf, Gefecht, das noch im Ital. b. Dante ist. Entweder von der Urbedeutung ein Kampf mit Knütteln, oder von dem Streit vor den Gerichtsschranken, s. bar), der Zungendrescher, Zänker.

Bárratry, die Zungendrescherei, Schikane; Veruntreuung.

Barrecoes, kleine Tonnen zum Wasserholen auf Schiffen.

Bárred, ba'rd, hemmte, sperrte, verriegelte; gehemmt, gesperrt, verriegelt.

Bárrel, barril, (altfr. *baril*, ital. *barile*, von bar, w. s. Die Begriffe des Runden, wie ein Ast, und des Versperrens, Verstopfens sind die herrschenden, aus welchen sich die Bedeutungen leicht ergeben, wenn man nur fest hält, daß etwas verstopftes Cylindrisches der Hauptbegriff ist; also) die Tonne, das Faß; Gehäuse; die Walze; Höhle, der Lauf; Kasten, die Trommel. B. of the ear, die Ohrtrommel. B. bellied, dickbauchig. B.-maker, der Küfner. B. fever, volksp. Flaschenfieber, Trinklust.

to **Bárrel**, auffüllen, eingießen.

Bárren, bárren, (auch alt bareyn, gleicherweise verwandt mit bare, wie mit bar, w. s., ja mit dem gr. σπαρνός, σπανιος, selten, rar, dünn), dürr, unfruchtbar; arm, dürftig, matt. B.-wort, die Bischofsmütze, Epimedium *L.*

Bárrenly, dürr, unfruchtbar.

Bárrenless, die Dürre, Unfruchtbarkeit.

Bárretor, s. barrator.

Bárretry, s. barratry.

Bárrful, ba'rful, s. barful.

Barricàde, barricàdo, bárrikehd, bárrikehdo, (s. bar), die Verrammung, Vorlage; Wagenburg; der Schlagbaum, das Hinderniß. B. of trees, der Verhau.

to **Barricàde**, to barricàdo, verrammen, bevestigen; hemmen, sperren; abhalten, hindern.

Bárrier, bárrier, die Verschanzung, Vestung; die Vormauer, Landwehr; Sperre, *Shk. H. T.*; Schranken; der Gränzplatz; Baum; das Hinderniß; die Wettlaufschranke.

Bárril, s. barrel.

Bárrister, (vor der Schranne; s. bar), der Anwalt.

Bárrow, barro, (verw. mit φέρω, to bear, tragen, fahren; dann mit βορθα, Schwein, s. bard. Ferner ist es als Hügel nur andere Form von burrow u. also verw. mit πυργος, macedonisch βυργος, Burg, Berg, die Trage, Bahre; der Schubkarn; Grabhügel; schroffe Steig; das Hünengrab; geschnittene Schwein, (auch in der Form barra). B. hunter, der Karrenschieber, die Obsthökerin. B. grease, das Schweinfett. B. hog, der Bolk, Eber.

Bárse, (in Cumberl. auch base), der Bärsch. Vgl. barn.
Barsham, landsch. ein Kummet.
Bart., abbr. Baronet.
to **Bárter**, bä'rter, (s. barrator), Tauschhandel treiben, tauschen, vertauschen, barratiren. To b. away one's time, die Zeit verschleudern.
Bárter, der Tausch.
Bárterer, der Tauscher, Vertauscher.
Bártering, tauschend; das Tauschen.
Bártery, das Tauschen.
Bárth, landsch. ein warmes Lager, Weide für Kälber u. Lämmer, wahrscheinlich verwandt mit βαραθρον, βεϱεθρον, βεϱθρον, βαθρον, βαθρος, Tiefe, Grube).
Barthólomew, bärdsollomju, Bartholomäus. B.-fair, der Bartholsmarkt in Smithfield. B.-baby, ein überbeflittertes Püppchen.
Bárton, ba'rten, das Hinterhaus, Beihaus, der Hühnerhof; das Vorwerk, die Meierei.
Bártram, der Bertram, Anthemis Pyrethrum *L.*
Bárwig, die Perücke. S. periwig.
Basáltes, der Basalt, Säulenstein.
Báse, behs, (aus βασσων, von βαθυς, woron lat. *bassus*, ital. *basso*, frz. *bas*; u. dann wieder aus βασις, von βαω, βαινω), niedrig, tief; niederträchtig, klein, schmutzig; gering, unächt, falsch; die Basis, der Grund; Fuß, das Untergestell; der Baß; Bärsch; ein Wettlaufspiel, auch prison-base, für prison-bars, vermuthlich von den Schranken, von welchen ausgelaufen wird. Daher die Formel to bid the base, den Kampf anbieten, herausfordern. S. *Malour* zu *Shk. Venus and Adonis* To. 15. p. 31. B. trick, der schlechte Streich. B. extraction, die gemeine Herkunft. B.-born, unehelich. B.-court. (auch bloß base), der Viehhof, das Niedergericht. B.-estate, b.-tenure, das Bauerngut. B.-minded, niedrig gesinnt. B.-viol, die Bratsche.
to **Báse**, s. to abase, ringern, legiren, fälschen.
Báselard, der Dolch
Básely, niedrig, niederträchtig, gemein, falsch, unecht.
Báson, s. Basil.
Báseness, die Niedrigkeit, Tiefe; Niederträchtigkeit; Schlechtigkeit, Geringhaltigkeit.
Báserocket, die große Klette, Arctium Lappa *L.*
to **Básh**, basch, (s. to abase u. to abash. Auch vgl. to bush), sich schämen.
Basháw, baschah, auch bassa, (mar. Peischwa, eig. Stiergott, v. kopt. os, woron *hos*, dann Herr), der Bascha, Bassa.

Báshful, baschful, verschämt, geschämig, blöde; scheu.
Báshfully, geschämig, blöde.
Báshfulness, die Geschämigkeit, Blödigkeit.
Básil, bässil, (auf jeden Fall sind hier wieder mehrere Stammworte gemengt und verwandelt, wie frz. *biais*, aus πλάγιος, πλαγιος, wie dasselbe auch die Bedeutung Schaffell zeigt, in welcher manche basen oder bawsin schreiben und vom frz. *bazane*, ein Kalb- oder Schaffell ableiten, welches denn auf das pers. *buzeh*, Schaf, führte), Basel; Basilius; Basilicum; das gegerbte Schaffell; die Schräge, Gehre. Stone b., der Thymian.
to **Básil**, s. das vorige Wort, schräge zuschleifen.
Basilic, bäsillick, (von βασιλευς, König), die Hauptader; von der Hauptader; der Palast, Tempel.
Basilical, von der Hauptader. B. vein, die Hauptader.
Básilisk, bassilisk, der Basilisk; die Feldschlange (ein Geschütz).
Básin, behs'n, (wie das frz. *basin*, das urspr. *bacin* hieß, hängt wie Becken, Becher, mit einer Grundform aa, awa zusammen, die Wasser heißt u. wovon *aqua*, *aequor*, Woge, u. viele andere (vgl. bog, bay) stammen. Vgl. beacon), das Becken, die Schale; Grube, Docke; auch volksp. Spottname für einen Bartscherer.
Básis, die Basis, der Grund, das Untergestell.
to **Básk**, bäsk, (von φαυσκω, φαυω, φαυζω, φαω, φαζω, φωγω, hebr. *phuach*, fachen rc., welche zunächst in φως, Licht, liegen, und also überhaupt Licht geben oder nehmen bedeuten müssen, zuletzt aber in ἄω zusammenfließen, das weben, brennen, trocknen, athmen, sprechen heißt u. eine weitverzweigte Familie bildet), sonnen; wärmen; sich sonnen; sich wärmen. To b. in the sun, sich sonnen, in der Sonne spielen.
Básket, bäsket, (von *bascauda* b. Juven. 12, 46., nach Martial einem britischen Worte, welches von bass, unser Bast, es sei nun Binse oder irgend eine zähe Zweig- oder Rindenart, nach Jamieson abgeleitet wird, woraus Matten u. Körbe geflochten werden. *Fascea* b. Varro ist Rinde, Schale, *fascia*, Schnur, *fascis*, Bündel, so daß b. überhaupt ein Geflochtenes, Geflecht wäre. Freilich wird *bascauda* durch ein metallenes Spühlgefäß oder Schwenkkessel urspr. erklärt — gegen die Ableitung), der Korb. B.-hilt, der überflochtene Griff, Säbelkorb, *Shk. bHd.* B.-maker, der Korbmacher. B.-making,

das Korbmachen. B.-man, der Lastträger. B. tenure, Korblehn, dessen Innhaber dem Gerichtsherrn Körbe liefern muß. Basket ist auch ein Zuruf im Hahngefecht, die Zahlunfähigen abzuschrecken, als welche in einen Korb gesteckt werden.

Bàson, s. basin.

Bàss, behß, b.-mat, die Matte; auch tief; der Baß. B.-string, die Baßsaite.

to **Bass**, tief tönen, stark dröhnend verkünden b. *Shk.*

Bas-relief, baßrilihf, Halbhochbild, Bas-relief, halb erhobene Arbeit.

Bassá, s. bashaw.

Bassét, das Basset.

Bássock, die Matte.

Bassòon, bässuhn, der Basson, das Fagot.

Bást, bast, der Bast.

to **Bást**, s. to baste.

Bástard, ba'sterd, (unter den vielen Ableitungen möchte man sich wol für die vom thrazischen βασταρις am ersten entscheiden können, da der Fuchs wie der Hund, Wolf, Esel im Mythus die Gestalt des buhlenden Gottes ist, woher auch eine Hure so genannt wird. Ja selbst die zweite Bedeutung des Worts wird daraus erklärlich, weil Wein und Esel u. Fuchs in den Sprachen verwandt sind: οινος — οινος — hebr. *basar*, Weinlese halten, *boser*, die unreife Traube, gr. βοτρυς. Wol mögen die Sprachen, jede innerhalb ihres Gebiets, Ableitungen u. Deutungen versuchen; aber Eins muß allen zum Grunde liegen), der Bastart; unehelich; unächt; ein süßer Wein; *Shk. MM.* B. saffron, der Saffler.

to **Bástard**, zum Bastart machen, Bastart nennen.

to **Bástardise**, die Unächtheit beweisen; einen Bastart zeugen; verfälschen.

Bástardly, unehelich, unächt.

Bástardy, die Bastartschaft, Unächtheit.

to **Bàste**, behst, (verw. mit πατασσω, πατασσω, schlagen, to beat, *bâton*, *fustis* etc.; mit πασσω, träufeln, sprengen, netzen, endlich mit to patch, die am Ende alle auf πaω zurückkommen), abprügeln; anklirren, heiß nähen; buttern; mit Butter begießen, beträufeln. To b. flints with butter, leeres Stroh dreschen.

Básten, bas'n, basten.

Bàster, s. basting-ladle.

Bastile, die Bastille.

Bastinàde, bastinàdo, bästinehd, die Bastonade, Prügelsuppe; das Prügeln.

to **Bastinàde**, to bastinàdo, abprügeln.

Bàsting, behsting, abprügelnd, mit langen Stichen nähend, beträufelnd; das Prügeln, Heißnähen, Beträufeln. B.-ladle, der Bratenlöffel, die Schöpfkelle.

Bástion, bästjon, bastiment, (von *bâtir*), die Bastei, das Bollwerk.

Bastòn, bastòon, s. batoon.

Bat, bat, (hier fließen to beat, baste, w. s., und πατεω, πατεω zusammen. Denn dies letztere ist die schüchterne, scheue Fledermaus, von Ϲσω, ϹσΒω, Ϙσγω, daher sie auch back heißt, w. s. Endlich ist es Zusammenziehung von Bartholomaeus. Daher, Barthel; das Stück; die Keule, der Knüttel, *Shk. Co.*; das Racket; die Fledermaus, *Shk. H.* Vgl. back. B.-fowling, der Nachtvogelfang bei Fackeln oder Laternen. B.-let, der Bläuel. Whirl b., der Fechthandschuh.

Bàtable, behteb'l, streitig. Vgl. to baste.

Batardiér, alt, die Baumschule.

Batàvian, batahwien, batavisch; der Bataver.

Bàtch, batsch, (gehört zu to bake u. beat), das Gebäck; die Art, der Schlag, wie wir etwa Eben acht.

Bátchelor, bätsch'ler, s. bachelor.

to **Bàte**, beht, (verw. mit to bait, to abate, to abet, w. s.), abbrechen, vermindern, abnehmen; ablassen; herfallen, baizen; klatschen. He won't b. an inch of it, er giebt kein Haarbreit nach.

Bàte, die Holzfasern; der Streit, Zank, Hader; *Shk. MIII.* — Auch Impf. v. to beat.

Bàteful, zänkisch.

Bàtement, behtment, der Abzug, Abbruch, die Verminderung.

Bàth, ba'ds, (verw. mit dem phryg. βεδυ, Wasser, βαζω, βαπτω, mit wet, w. s., und mit ὑω, ὑεω, ὑγω, ὑζω, Formen, die in vielen abgeleiteten Wörtern kund werden. Auch s. *both*, schottisch), Bath; das Bad; die Bähung. B.-fly, die spanische Fliege. B.-keeper, der Bader. B.-metal, das Prinzmetall.

to **Bàthe**, behds, baden; waschen, auswaschen; bähen.

Bàthing, behdsing, badend; das Baden. B.-place, der Badeplatz. B.-tub, die Badewanne.

Bàting, behting, abbrechend, ablassend; das Abbrechen, Ablassen; ausgenommen, mit Abzug.

Bàtis, der Meerfenchel.

Batiste, der Batist.

Bátlet, s. bat.

Bátner, ein fetter Ochs, Mastochs.
Batóon, batuhn, (das fr. *baton*). der Knittel, die Keule; der Commandestab.
Battáiled, battáhl'd, mit Zinnen.
Battáilous, b. Chauc. batailous, treffenhaft, kriegerisch, schlagfertig. S. to bear.
Battália, báttáhl'jä, die Schlachtordnung; das Haupttreffen.
Battálion, báttálljon, das Bataillon, der Fahn.
Báttel, bátt'l, Boot; fruchtbar, fett; f. das folgende).
to Báttel, to bátten, (angelf. *batan*. gedeihen, wachsen, hamb. baten, nutzen; verw. mit to fatten), mästen; düngen; sich mästen, sich wälzen.
Bátten, bátt'n, das Richtscheit, eine dünne Latte.
to Bátter, bátter, lat. *batuere*, schlagen, stampfen, schmettern, zertrümmern; obliegen, schief stehen; ausgedient, abgedient seyn.
Bátter, geschlagener Teig, der Einschlag, Teig, das Rühreì.
Báttered, geschlagen, zerstampft, zerschmettert; mürb, stumpf, abgebraucht.
Bátterer, der Schläger, Zertrümmerer.
Báttering, schlagend, schmetternd; das Schlagen, Schmettern. B. ram, der Sturmbock.
Báttery, die Batterie, Stückbettung, der Rost, Stückrost; die Schlägerei; das Ausschlagen; verarbeitete Kupfer.
Bátting-staff, der Bläuel, Waschbläuel; f. batlet, battril.
Báttish, wie Fledermäuse; f. batty u. bat.
Báttle, batt'l, die Schlacht, das Treffen. To give b., schlagen, sich schlagen. To join b., handgemein werden. Fit for a b., schlachtfertig. B.-array, die Schlachtordnung. B.-ax, die Streitart, Hellebarde. B.-door, auch battledore, aus dem span. *batidor*, vgl. bat, das Racket, die Schaufel, Pallete, ABC Tafel. B. royal, volksspr. eine große Prügelei. B. twig, in Derb. ein Ohrwurm.
to Báttle, ein Treffen liefern; die Stipendien austheilen. In Oxford auf Pump nehmen, das Essen anschreiben lassen (wobei man fast an to bid, u. betteln denken möchte).
Báttlement, die Zinne; Mauer mit Zinnen.
Báttler, der Stipendiat; f. to battle.
Battólogy, battollodschi, (gr. βαττολογια, angeblich vom stammelnden, stotternden König Battus von Cyrene in Libyen; Herodot. 4, 155.), das Geplapper, Geplärr, Wiederholung.
Battóon, f. batoon.
Battril, in Lanc. ein Bläuel.
Bátty, bátti, wie Fledermäuse; f. battish.
Bavária, báwáhriä, Baiern.
Bavárian, bairisch; der Baier.
Bavaroy, báwárai, der Mantel, Ueberrock.
Baubée, bahbih, bawbie, (aus *bas-piece*, d. i. *bas-billon*, geringhaltige Münze), der halbe Penny, Dreier.
Báuble, bahb'l, auch bawble, die Kinderei, *Shk. TC.*; Kleinigkeit, das Lumpending, Spielwerk; die Narrenkolbe, ein Stäbchen mit einem ausgeschnitzten Kopf, *Shk. AW.*; die Hoden; auch ein verliebtes Weib; *Shk. O.* Die Verschiedenheit der Bedeutungen weiset auf Verschiedenheit des Stammes; einmal nämlich auf to babble, welches f., dann auf βαβαλον, βαυβαλον, welches Hesych. als phrygisches Wort durch τα αιδοια die Schamtheile) erklärt. Βευβαλιον ist bei demselben γυναικος μοριον, die Frauenscham, βουβων, das Schamglied. Wie man diese Begriffe vereinen, oder den Stamm weiter verfolgen möge, bleibt jedem überlassen.)
Baud, f. bawd.
Báufrey, das Blockhaus, der Glockenstuhl.
to Baugh, bafw, (gr. βαΰζειν, lat. *baubari*), blaffen, belfern. To baugh at, anblaffen.
Bavian fool, der Hanswurst, oder Maikönig in den altgoth. Frühlingsspielen.
Bávin, báwwin, (verw. mit βαυνος, Ofen, von αω, βαω, καω, καυω), das Gebund, Reisholz. *Shk. aHd.*
Bavon, (frz. *bave*, ital. *bava*, Geifer, Speichel, span. *balvadero*, Geifertuch der Kinder, von der Grundform aa, wovon unter basin), das Geifertuch, Bäffchen.
to Báulk, f. to balk.
Báulm, f. balm.
to Báulter, bahlter, kräuseln, frisiren. (?)
Báwble, f. bauble.
Báwbling, bahbling, lumpig, nichtsnutzig.
Báwcock, bahkock, das Bürschchen, Herrlein, nette Kerlein, *Shk. WT. He.* (Wird von beau cock abgeleitet).
Báwd, bahd, (angebl. vom cimbr. *baw*, Koth, wovon *la boue*. Da dies und die abgeleiteten Wörter jedoch fast ausschließlich von Unzucht gebraucht werden, so sollte man fast vermuthen, daß ein anderes Stamm-

wort zum Grunde liege, wie *futuere*. ... oder des etwas), der Kuppler, die Kupplerin; b. Chauc. lustig.

to Bàwd, kuppeln, verschaffen.

Bàwdily, kupplerisch, hurenwirthisch, unzüchtig.

Bàwdiness, das Hurenwesen, die Unzucht, Kuppelei.

Bàwdkin, der Brocat; das Silbergestick.

Bàwdrick, (andere Form von baldrick, w. s.) der Gürtel; Rieme.

Bàwdry, die Kuppelei; der Schmutz, die Zoten. *Shk. H. WT.*

Bàwdy, schmutzig, unflätig b. Chauc., kupplerisch, unzüchtig; die Zoten. To talk b., Zoten reißen. B. baskets, volksspr. Weiber, die Nadeln, Leinband, Volkslieder rc. herumtragen, aber vom Stehlen leben. B. house, das Hurenhaus. B-h-bottle, eine kleine Flasche. B.-song, das Hurenlied.

to Bàwl, bahl, (von βοαω, *boare*, eigentl. wol wie ein Ochs brüllen; verw. mit bellen, bölken, bläken, βληχᾶσθαι, βοηθεῖν, hülfrufen. Eine andere Form, die βαΰζω näher berührt, ist to bawse b. Ch.), schreien, kreischen.

Bàwler, der Schreier.

Bàwling, schreiend; das Schreien, Geschrei.

Bawn, bahn, in Ireland ein mit Lehm-(baw) wänden umgebener Platz für das Vieh, vielleicht auch zu anderm Gebrauch in frühern Zeiten, z. B. Volkszusammenkünften.

Bàwrel, der Fasanhabicht.

Bàwsin, der Dachs.

Bay, bäh, (Dieses vieldeutige Wort ist einmal von ἄγω, wovon ἄγνυω, ἄγνυμι, biegen, beugen, brechen. Offenbar gehören dahin ἀγη, Bruch, Riß, Bucht, ἀκτη, wol auch βαγθη, welches Hesych. τελμα ὕδατος, stehendes Wasser, erklärt, vgl. bog, βαγος f. ἀγος· κλασμα. Aber auch andere klangverwandte Elemente ziehen durch das Wort, wie βαϊς, Palmenzweig, oder Stab, woraus *badius*, dattelfarbig, fahl, das im Mittellatein in *bagus*, *begius*, *baiardus*, *vadius*, *vagus* überging, im Griech. σπαδιξ bildete; ferner bacca, die Beere; ja to bay, bellen, wenn es verw. mit *aboi*, Hundegebell, dringende Noth und Nothwehr (eigentlich des Hirsches) bezeichnet, wie *Shk. Rb.* Wir deuten diese Elemente bei den einzelnen Bedeutungen an.) kastanienbraun, fahl (βαϊς); der Lorbeerbaum, Lorbeer (bacca); die Bai, Bucht, Lücke; Luke, das Fensterloch; der Damm; das Schutzgatter; (ἀγω, ἀκτη, βαγος, besonders wenn es der Raum unter dem Sparrwerk einer Scheuer heißt) die Banse; die Noth (to bay). B. horse, der Braune. To stand at b., in Noth seyn, sich sträuben. To keep at a b., hinhalten, leer ausgehen lassen. B.-berry, die Lorbeere. B.-leaf, das Lorbeerblatt. B.-oil, das Loröl. B.-salt, das Baisalz, Seesalz. B.-tree, der Lorbeerbaum. B.-window, das Bogenfenster, der Fensterladen. B.-yarn, wollen Garn.

to Bày, alt to bayen, vgl. to bawl, bellen, blöcken; hetzen, einengen, bellend verfolgen.

Bàyard, bàjàrd, das kastanienbraune Pferd, der Braune; blind, (wie das Pferd in alten Romanzen); ein Maulaffe. To ride b. of ten toes, einen Apostelritt thun.

Bàying, bellend, blöckend; hetzend; das Bellen, Blöcken; Hetzen.

Báyonet, bàjonet, das Bajonnet, der Flintendolch.

Bàyze, bàze, bähs, der Boi; s. baize.

Bdellium, hebr. *bdoluch*, ein wohlriechendes Baumharz aus Arabien, Indien u. Medien. Plin. H. N. 12. 9.

to Bè, bi, (b. Ch. angels. to ben, was doch nur εἶναι mit vorschlagendem Lippenbuchstaben ist. Es steht aber be bei dems. auch für been, und für by), seyn, werden; sey. To be reading, lesen. To be esteemed, geschätzt werden. To be found, zu finden. Be it so, if so be, wenn's so wäre. Auch dient es in Zusammensetzungen, wie to bespeak, besprechen rc. Be-all hat *Shk. M.* verbunden mit end-all, als Hauptwort für Eins u. Alles.

Bèach, bihtsch, (gr. πηγη, womit Hesych. βυγη erklärt, Quell, Bach, plattt. Bake, verw. mit *vagus*, Woge, der Strand, das Gestade, Ufer; vgl. beck.

Bèached, niedrig, bespült.

Bèachy, strandig, flach. *Shk. He. bHd.*

Bèacon, bihk'n, (wird von to becken, w. s., abgeleitet, oder von Bake (s. beach). Wär' es nicht einfacher von Becken, vrgl. basin, und βικος, das bei Xenoph. ein schalenähnliches Trinkgeschirr heißt, v. Hesych. durch σταμνος erklärt? Die Baken nämlich waren früher Feuerbecken, die aufgerichtet wurden; s. du Cange unter baccha. Sie dienten zu Warnung, Fehde, Aufgebot, heißen auch need-fire), die Bake, der Feuerthurm. *Shk. TC. KL. Hf.*

Bèaconage, das Bakengeld.

Bèad, bihd, (von beten ist wahrscheinl. spätere Ableitung. Urspr. ist Bethel der Stein, als Wohnung, Haus der Gottheit, was der Name sagt. Daher die Baitylien, so

zwie schon der indische Rosenkranz *mala* von der 108blätterigen Rose 108 Knöpfchen hatte), die Bethkoralle (*Shk. MD. bHf.*); das Kügelchen, der Knopf, Knauf; die Perle. B.-proof, die Perlenprobe; auch probehaltig, stark (Getränk). B-s, popish b-s, der Rosenkranz. To say over one's beads, den Rosenkranz herbeten. Bead's-cuffs, Handkrausen mit Knötchenstickerei. B-s-man, der Rosenkränzler, Betbruder; *Shk. Rb.* gedungene Fürbitter; Bettelvogt. Beadroll, Verzeichniß kirchlicher Fürbitten. B.-tree, der Paternosterbaum.

Bèaded, mit einer Perlenschnur.

Bèadle, (von bieten, entbieten, s. to bid, das mittellat. *bedellus*, Gerichtsbote, der vorladet ꝛc.), der Pedell; Büttel.

Bèagle, der Spürhund, *Shk. TN. TA.* (Ob von *speculari?*) A precious b., ein schlechter Kerl.

Bèak, bihk, (frz. *bec*, verw. mit *pungo*, *pugio*, picken, vielleicht mit dem hebr. *peh*, Mund, Schnabel (1 Mos. 8, 11. vgl. to bicker), der Schnabel, die Spitze. A b.-full, ein Schnabelvoll. B.-head, der Schiffschnabel, das Gallion.

Bèaked, geschnäbelt, spitzig.

Bèaker, (it. *bicchiere*, teutsch) der Becher.

Bèaking, das Anschnäbeln, Anhalten.

Bèal, bihl, (*bulla*, Blase, verw. mit Ball), die Beule.

to Bèal, (vom vorigen, nur daß πυω, πυθω, faulen, verwesen mit hineinspielt), eitern, schwären.

Bèam, bihm, (alt beem, angels. *beam*, alem. *boum*, belg. *boom*, goth. *bagme*, vgl. auctive, Baum. Wol überhaupt ein gerade in die Höhe Gewachsenes; daher auch bäumen), der Baum, Balke, die Stange; Deichsel; das Geweih; der Stral. Alt auch Böhmen. B.-board, die hölzerne Wagschale. B.-compasses, Stangenzirkel. B.-tree, der Weißdorn.

to Bèam, stralen.

Bèamless, stralenlos, matt.

Bèamy, stralend; baumschwer; mit Geweihen.

Bèan, bihn, (angels. *bean*, *been*, gr. πυανος, πυα, mundartl. s. πυα, überh. Pflanze, Hülsenfrucht), die Bohne. Every b. has its black, jeder hat seinen Fehler. B.-cod, die Bohnenhülse, kleines Fischerboot. B.-flat, das Bohnenfeld. B.-caper, die Bohnenkaper, Zygophyllum Fabago *L.* B.-mill, Bohnenmühle. B.-trefoil, der Bohnenbaum, Cytisus Laburnum, *L.* Stinking b.-trefoil, der Stinkbaum, Anagyris foetida *L.*

Bèar, behr, (vgl. aries) der Bär; Actienverkäufer, Actienschwindler; s. stock-jobbing. In der Volksspr. ein junger Mensch auf Reisen. B.-bind, die Bärwinde, Convolvulus sepium *L.* B.-berry, die Bärentraube; Berberitze. B.-dog, der Bullenbeißer. B.-garden, Bärzwinger; ein Ort, wo es toll, wild hergeht. B.-herd, B.-ward, der Bärenhüter, Bärenwärter. B-'s breech, B-'s foot, B-'s wort, Bärfuß, Bärenklau, Bärwurz. B-'s ear, Bärenöhrlein, Sanikel. To sell the b-'s skin, before one has caught him, die Rechnung ohne den Wirth machen. He goes like a b. to the stake, er geht ungern daran.

to Bèar, behr, (ein weitverzweigtes Wort, φερειν, φορειν, pers. *burd*, tragen, *bar*, Last, alt βαρειν, woron βαρυς, schwer, baren, tragen, gebären, eine Leibesfrucht tragen, fahren, führen, ebd. Lastvieh, *vehere*, to wear. die teutschen Endsolben far, bar, wie die lat. fer, auch bert, to wear, Bahre und viele andre; tragen, führen, halten, stützen, (mit up); gebähren; ertragen, vertragen, leiden, dulden; sich gebärden, gehaben, verhalten, betragen, wirken, stemmen, treiben, richten, segeln; liegen, gelegen seyn (von einem Orte); gelingen; vorgeben, vorwenden. *Shk. Cy.* B. and forbear, leide und meide. To b. a body, Farben körper bekommen. To b. company, Gesellschaft leisten. To b. a grudge (spleen), Groll hegen. To b. hard, hart behandeln. To b. obedience, gehorchen. To b. a part, eine Rolle spielen, Theil haben. To b. a price, gelten, werth seyn, theuer seyn. To b. witness, Zeugniß ablegen. To b. in hand, in der Hand halten, in Gewalt haben; hinhalten, *Shk. M. Rb.* wo es mit to cross verbunden. To b. a hand with b. *Shk. JC.*, sich zu schaffen machen, gebahren. To bear sway (rule, die Oberhand haben. To b. away, davon tragen. To b. back, zurück treiben. To b. down, tief tragen, wie Schießgewehr; niederhalten, drücken, beschämen; versinken. To b. in with the harbour, gerade hineinfahren. To b. off, entführen, weghelfen; abhalten, davon segeln. To b. on, antreiben, sich stützen. To b. out, vorspringen, in der Baukunst; vermitteln, vertreten, verfechten. *Shk. KJ. bHd.* durchsetzen. To b. up, sich aufrecht halten, ausdulden, empor kommen, sich nähern, zusegeln. To b. up against —, sich widersetzen —. To b. upon —, zielen auf —. To b. one's self upon —, pralen mit —.

To b. with —, Geduld haben mit, vorliebnehmen. *Shk. bHd.*

Beard, bihrd, der Bart; das Haarige, die (Aehren)Borste. To one's b., in eines Bart hinein, ihm zum Trutz.

to **Beard**, (am Bart) raufen, zupfen, scheren; hetzen, reizen, trotzen. *Shk. H. aHd.*

Bearded, bärtig, stachlich. A b. arrow, ein Pfeil mit einem Widerhaken. B. away, im Schiffsbau dünner gehauen, abgenommen.

Beardless, unbärtig, bartlos.

Bearer, behrer, der Träger, Bringer, Ueberbringer. B-s of a tree, die Haken an einem Baume.

Bearing, tragend; das Tragen; äußere Wesen, die Gebärdung, das Betragen; die Lage. Past b. of children, über das Gebähren hinaus. B. cloth, das feine Tuch oder der Mantel, worin das Kind zur Taufe getragen wird. *Shk. WT.* There is no b. of this, dies ist unerträglich. B. out, das Hervorspringende (in Baukunst).

Bearn, s. bairn; vgl. to bear.

Bearward, ein Bärwardein, Bärenwärter. *Shk. bHf.*

Beasom, bihsem, (unser Wort selbst, wol aber alt, oder landschaftlich), der Besen.

Beast, bihst, (aus *bestia* .isl. *beast*, gespr. *baist*. wov. platt. Beest), das Vieh, Thier; die Bete (Buße, nach andern *bête*) im Spiel. B. of burden, das Lastvieh. B. with two backs, Bild fleischlich sich Vermischender aus *Shk. O.*

Beastail, (alt aus *bètail*), allerlei Vieh.

Beastial, viehisch.

Beastings, s. biestings.

Beastliness, das viehische Wesen, die Unvernunft.

Beastly, viehisch, thierisch.

Beat, biht, der Schlag; schlug; geschlagen. B. of drum, der Trommelschlag.

to **Beat**, biht, (vgl. to bate) schlagen, klopfen, schmeißen, stampfen, dreschen, stoßen, stürmen, niederwerfen, umlegen, wie Wind das Getraide, *Shk.*; lavieren; übersegeln, ausstechen. To b. the drum, die Trommel rühren. The drum beats, die Trommel geht. To b. the way, den Weg bahnen. To b. the air, Luftstreiche führen. To b. one's head (brains), den Kopf zerbrechen. To b. about, herum rühren; herumschweifen, herumforschen, sinnen. To b. down, niederschlagen, niederreißen, entkräften, vermindern, abdingen; abschlagen im Preise. To b. in, hineinschlagen, hineintreiben. To b. into, einbläuen. To b. out, heraustreiben, ausdreschen. To b. up, auftrommeln, ausheben; angreifen. To b. up for recruits, auf Werbung seyn. To b. upon, einschärfen.

Beaten, biht'n, geschlagen; versucht; abgedroschen. B. road, der gebahnte Weg.

Beater, der Schläger; Stößel; Ballen. B. cases, voltspr. Stiefeln; beinah wie wir Kothtreter.

Beath'd, geglüht, im Feuer gehärtet; Spens.

Beatific, **beatifical**, biätiffik, (vom lat. *beatificus*), selig machend, selig.

Beatifically, selig machend, selig.

Beatification, biätifikehsch'n, die Seligsprechung.

Beatified, machte selig; selig gemacht.

to **Beatify**, biättifei, selig machen, selig sprechen.

Beatilles, Schleckerwein; Spens. (Vgl. to bait).

Beating, bihting, schlagend, klopfend; das Schlagen, Klopfen. B. of the pulse, der Pulsschlag.

Beatitude, biättitjud, die Seligkeit.

Beatrice, Beatrix.

Beau, bo, der Stutzer, Zierling. B.-trap, die Stutzerfalle, loses Pflaster, dem betreten unvermuthet Wasser entspringt, der Fuchsprellei.

Beau'dont, herausgeputzt, aufgeschniegelt.

Beaver, bihwer, (angels. *befer*, lat. *fiber*, *biber*, *bebrus*, nach Varro LL. 4, 13. von *fibrum* d. i. *extremum*, weil er am Rande baut), der Biber, Sturmhut, *Shk. H. aHd. eHf.*; mittellat. *bevarum*, *galerus de bevaro* nach Dufresne: das Visir; *Shk. bHd.*

Beavered, mit einem Biberhut; gehelmt.

Beaufet, bohfet, (*buffet*), der Schenktisch.

Beauish, bohisch, stutzerhaft.

Beauperes, Gevattern; ein Gelag; Spens.

Beausemblance, das saubere Ansehen; Chauc.

Beausir, werther Herr; Ch.

Beauteous, bjuhtschos, schön.

Beauteousness, die Schönheit.

Beautiful, bjuhtifol, schön.

Beautifully, schön.

Beautifulness, die Schönheit.

to **Beautify**, bjuhtifei, verschönern, ausschmücken, adonisiren.

Beautifying, verschönernd; das Verschönern.

Beauty, bjuhti, die Schönheit; Schöne. B.-spot, der Schönfleck. B.-water, das Schminkwasser.

to **Beauty**, verschönern.
Beavy, s. bevy.
to **Bèazel**, bihsel, (verw. mit πιω, πιζω, πιπιζω. Vgl. to bezzle), zechen, schlemmen.
to **Beblead**, **beblood**, **bebloody**, mit Blut beflecken; Ch. hat bebledde f. blutig.
to **Becálm**, bika'm, (s. calm), besänftigen, stillen; zurückhalten, ein Schiff in die Laute bringen, ihm den Wind auffangen, daß die Segel blind (becalmed) liegen.
Becálmed, besänftigte; besänftigt. We are b., wir haben Windstille.
Becálming, stillend; das Stillen.
Becàme, bikehm, wurde, stand an. V. to become.
Becàuse, bikahs, weil. B. of you, euretwegen.
Beccáfico, **beccáfigo**, beckàfihko, die Grasmücke.
to **Bechánce**, bitschànns, (s. chance), sich zutragen, sich fügen.
Béchicks, (von βηξ, βηχος, Husten), hustenstillende Mittel.
Béck, beck, (einmal von to beckon, dann von πηγη, Bach. Vgl. bay), Rebecka; der Wink, das Kopfnicken, die Verneigung, *Shk. TA.*; das Bächlein.
to **Béck**, to **béckon**, beck'n, (zunächst v. bücken, beugen, biegen, das in εικω wurzelt), winken, nicken.
Beckets, Haken und Gebänd, womit laufendes Tauwerk festgehalten wird.
Béckoning, winkend; das Winken.
to **Beclip**, biklipp, (angels. *beclyppan*, durch bekannte Versetzung vom gr. κολπος, Busen, ἐγκολπιζειν, an den Busen nehmen), umfassen.
to **Becóme**, bikomm, (von **kommen**, angels. *coman*, *cuman*, fränk. *chumen*, göth. *quiman*, wovon **bequemen**, und die Bedeutung des Passens, Kleidens), werden; anstehen, kleiden; sich (angemessen, gemäß) betragen. What will b. of you? was wird aus dir werden? He b-s his title, er nimmt sich nach seinem Charakter.
Becóme, geworden.
Becóming, werdend; anstehend, anständig; das Anstehen, Werden, Benehmen.
Becómingly, anständig.
Becómingness, der Anstand, die Schicklichkeit.
Béd, bedd, (kommt zuletzt auf πεω, πεταω, πεταζω, πεταννυμι, πιτνω, πιττω zurück, eig. niederschweben, fallen, dann breiten, ausbreiten), das Bett; Nest; Beet; Lager, die Schicht; der Bodenstein; die Laffetenwand. To be brought to b., niederkommen. To take to b., sich legen, bettlägerig werden. B. of ease, das Ruhebett. B. of state, das Paradebett. Riding b., das Gleis, Fahrbett. Of the second b., zweiter Ehe. B. broker, Kupplerin, *Shk. TG.* B. castors, Bettrollen. B. chairs, Bettstühle. B.-chamber, das Schlafzimmer. Lord of the b.-chamber, der Kammerherr. B.-cloth, die Bettdecke. B.-curtains, Bettvorhänge. B.-fellow, b.-mate, der Schlafkamerad; Herzensfreund, *Shk. He.* B.-pans, Bettwärmpfannen. B.-presser, der Langschläfer. B.-rid, b.-ridden, bettlägerig, altt. bettrissa, von rise, schwach. B.-rite, die Ehepflicht. B.-stead, die Bettstelle. B.-swerver, der Ertragänger, Ehebrecher, *Shk. WT.* B.-time, die Schlafzeit. B.-tick, der Ueberzug. At the b-'s head, zun Häupten. At the b-'s feet, zun Füssen. At the b.-side, am Bette. Our Lady's b.-straw, das Wegekraut, Galium *L.*
to **Béd**, betten, zu Bett bringen, beilegen; zu Bett gehen; beiliegen; zurecht legen; ins Beet stecken, einpflanzen; umlegen, wie Wind das Korn, *Shk. H.* They were bedded together, sie hielten Beilager. You bedded with her, Ihr habt sie beschlafen.
to **Bedábble**, bidàbb'l, (s. to dabble), benetzen, beschmutzen.
to **Bedáff**, bidàff, wird von daff, Narr, abgeleitet. Dies aber ist durch **taub**, engl. deaf, verw. mit δαω, δενω, δεύω, τυπω, τυπτω, schlagen, wie wir von **geschlagener** Dummheit reden. Goth. ist *baud* fade u. taub, wie bei uns **taube** Nüsse. Griech. ist κωφος von κοπτω, schlagen, taub und dumm. Eben daher rührt wol das gemeine **bedippeln**, **betüppeln**, gleichsam taub, stumm u. dumm machen), bethören, hintergehen.
to **Bedággle**, (s. daggle), beklunkern, beschmutzen.
to **Bedásh**, bidàsch, (s. dash), bespritzen, benetzen.
to **Bedáub**, **bedàwb**, bidahb, beschmieren, besudeln.
to **Bedázzle**, bidàss'l, verblenden.
Bédder, bedder, der Bodenstein.
Bédding, bettend; das Bettmachen, die Bettung, das Bettzeug.
Bede, bihd, Beda. B.-house, (zu bid, bitten gehörig), das Armenhaus, Spital.
Bedéaded, bidedded, (von dead, todt, gleichsam ertödtet, erstorben), betäubt, eingenommen.
to **Bedéck**, bideck, (s. to deck), schmücken, zieren.

Bederepe, (mittellat. *bederipes*, *bedrepium*, *bedrepe*, *bedrif*, *wed-bedrip*, vom altſ. *biddan*, bitten, u. *rippan*, raffen, rappen, ärnten, wovon **reif**), die Erntenfröhne.

Bedétter, **bidetter**, der Bodenſtein.

to **Bedéw**, **bidjuh**, (ſ. dew), bethauen, befeuchten.

to **Bedight**, **bideit**, (ſ. to dight), anthun, aufzieren.

to **Bedim**, **bidimm**, (ſ. dim), verdunkeln.

to **Bedizen**, **bideiſ'n**, ausſtaffiren, aufputzen.

Bédlam, **beddlám**, (aus **Bethlehem**, eig. eine fromme Stiftung überhaupt, dann) Bedlam, das Irrhaus. B.-like, unſinnig, aberwitzig.

Bédlamite, der Bedlamit, Tollhäusler.

Bédmoulding, **beddingmoulding**, **beddmohlding**, der Karnies.

to **Bedrággle**, **bidrägg'l**, beklunkern, beſchmitzen.

to **Bedrénch**, **bidrennſch**, (Chauc. hat das Partic. bedreinte, ſ. drench), befeuchten, tränken, einſalben.

to **Bedróp**, **bidropp**, beträufeln, beflecken.

to **Bedúck**, ſ. to duck, unter Waſſer ſetzen; Spenſ.

to **Bedúng**, **bidong**, düngen; beſudeln.

to **Bedúst**, **bidoſt**, (v. dust), beſtäuben; auswamſen.

Bédward, bettwärts, zu Bett.

to **Bedwárf**, **biduarf**, ſ. dwarf, einſchrumpfen, verkleinern, verbutten.

to **Bedye**, (ſ. to dye), färben, beſudeln.

Bée, **bih**, (brit. deutſches Wort, isl. *by*. Die Mehrzahlform iſt alt, b. Chauc. auch been. Die regelrechte, bees, heißt in Cumb. Kühe, (alſo verw. mit beef), die Biene. B.-eater, der Bienenſpecht, Bienenwolf. B.-flower, das Knabenkraut, Orchis *L.* B.-garden, der Bienengarten. B.-glue, das Stopfwachs. B.-hive, der Bienenſtock. B.-master, der Bienenmann, Biener, Bienenvater.

Béech, **béech-tree**, **bihtſch**, (vgl. acorn. Böhm. *buka*, angelſ. *bece*, *boc*, lat. *fagus*, gr. φηγος, verw. mit book u. buck, w. ſ.), die Buche, der Buchbaum. B.-mast, die Buchmaſt.

Béechen, **bihtſch'n**, buchen.

Béef, **bihf**, (aus *bos*, *bovis*, wovon *boeuf*. Das koptiſche *os* liegt zum Grunde, wovon plattt. Oſſe, hocht. Ochs), das Rindfleiſch; von Rindfleiſch. B.-eater, der Rindfleiſcheſſer, Leibgardiſt, (wird von *buffetier* abgeleitet). B.-fork, die Fleiſchgabel. B.-knife, das große Küchenmeſſer. B.-steaks, Rindsſchnitzel, Rindfleiſchſcheiben. B.-witted ochſendumm. Sons of b., b. Spenſ die Engländer. To cry b., volksſpr. Lärm anfangen. To be in a man's b., einen ſtechen, verwunden. To be in a woman's b., einem Weibe ins Fleiſch kommen. Vermuthlich Wortwitze und Verdrehungen, die Buffe, Puff u. dgl. zum Grunde haben. Say, you bought your b. from me, ſcherzhafte Bitte eines Fleiſchers an einen fetten Mann.

Beemól, **bimoll**, das B-moll.

Béen, **bin**, geweſen, worden; landſchaftl. in Lanc. flink, munter. To have b. loved, geliebt worden ſeyn.

Béer, **bihr**, (da angelſ. *bere* Gerſte iſt, ſo hängt beer damit zuſammen und iſt barley zu vergl. In der zweiten Bedeutung iſt es andere Form f. bier, w. ſ. Ldſchftl. Gewalt), das Bier; die Bahre. Small b., das Halbbier. B.-back, die Biertonne. B. good, in Norf. u. Suff. Hefen. (Vgl. barm).

Béest, (alte Form), biſt. If thou b. he, wenn du der biſt. V. to be.

Béesom, **bihſem**, der Beſen.

Béestings, (gr. πυτια, πυετια. das Lab, die erſte Muttermilch, die im letzten Magen wiederkäuender Thiere gerinnt. Mit ea, ie ſind nur wechſelnde Formen, weil das Wort ſchwankend u. ſchielend dem eigenen Sprachbereich zu- u. angebildet iſt), die erſte Milch, Bieſtmilch.

Béet, **biht**, (lat. *beta*), die Bete, das Mangold. Red b., die rothe Rübe.

Béete, der Betel, ind. Kraut.

Béetle, **biht'l**, (ſchwankt zwiſchen verſchiedenen Wurzellauten. Einmal iſt es mit to beat, to bate, und dem äol. πισσω f. πιττω, (vgl. to baste u. bed. das Niederſ. Boetel, Meiſſel u. Hundeknippel), πιτυλος, Ruder- u. Wellenſchlag verw.; dann aber mit πισσα, πιττα, πιτυς, πευκη, Fichte, Föhre, Kiefer, ſo daß analog aus dieſem Worte das engl. für Käfer gemacht wäre, wie unſer **Käfer** aus **Kiefer**, die mithin Föhrenkerfe bezeichneten), die Ramme, *Shk. bHd.*, der Schlägel; Bläuel, Stößer; Roßkäfer; Betel. B. brow, vorragende Braue, Finſterblick. Bei *Shk. RJ.* 1, 4. muß es Wachsgeſicht, Maske ſeyn. B.-browed, hochbraunig, finſter. B.-head, der Dickkopf. B.-headed, ſchwerköpfig. B.-stock, der Stiel am Schlägel. As blind as a b., ſtockblind.

to **Béetle**, ragen, überhangen; *Shk. H.*

Béeves, **bihws**, das Rindfleiſch,

Rindvieh. Fifty b., funfzig Stück Rindvieh.

to Befáll, bifahl, befallen, begegnen, zustoßen; sich ereignen.

Befállen, befáln, bifahl'n, begegnet, ereignet; v. to befall.

Befél, beféll, bifell, begegnete, ereignete sich; v. to befall.

to Befít, bifitt, (s. fit), sich schicken.

Befítting, sich schickend, angemessen.

to Befòam, bifohm, (s. foam), beschäumen.

to Befòol, bifuhl, närren, bethören.

Befòre, bifohr, (aus *too.* versetzt), vor, vorn; ehe, bevor; vorher, bisher, bereits. God before, *Shk. He.*, Gott bewahre, Gott sei für! Eigentlich: Gott voran! Chauc. hat god to forne. B. one's face, einem ins Gesicht. B.-hand, voraus, zuvor, übrig. To be b.-hand, to get b., zuvorkommen, den Vorsprung haben. To pay b.-hand, vorausbezahlen. B.-time, vordem, weiland.

to Befórtune, bifahrtsch'n, beglücken, wohl passen.

to Befóul, bifaul, s. foul, besudeln.

to Befriénd, bifrennd, befreunden, begünstigen.

to Befrínge, bifrinndsch, (s. fringe), befransen.

to Bég, begg, (verw. mit to bid, durch das goth. *bidjan*, welches aus *airsis* ist. Denn dj konnte leicht mit g wechseln), bitten; betteln. I b. your pardon, ich bitte Sie um Verzeihung. To b. for a thing, um etwas anhalten. To b. the question, die Frage zum Satze machen.

Begán, bigänn, begann, fing an; v. to begin.

Begát, bigatt, zeugte. V. to beget.

to Begét, bigett, (begatten, s. to get), zeugen.

Begétter, der Zeuger, Erzeuger.

Begétting, zeugend; das Zeugen.

Béggar, begger, b. Chauc. béggore, s. to beg, der Bettler. B.-woman, die Bettlerin, das Bettelweib. B.-'s bench, die Thürschwelle. B.-'s bullets, volksspr. Steine. B.-'s bush, die Bettelherberge. B.-'s lace, die groben Zwirnspitzen. B. maker, volksspr. Schenkwirth. B.-'s velvet, der Plüsch. Sprüchwörter: I know him as well as the b. knows his dish, ich kenne ihn durch u. durch. Beggars breed and rich men feed, Bettler mehren, Reiche nähren. Beggars must not be choosers, geschenktem Gaul sieh nicht ins Maul. Set a beggar on horseback and he will ride to the devil, Nichts stolzeres man finden kann, als reich gewordnen Bettelmann.

to Béggar, zum Bettler machen; entblößen, berauben; erschöpfen.

Béggarliness, die Bettelhaftigkeit.

Béggarly, bettelhaft, bettlerisch, lumpig.

Béggary, die Bettelarmuth, Dürftigkeit.

Bégged, begg'd, bat; gebeten; v. to beg.

Bégging, bittend, bettelnd; das Bitten, Betteln. To go a b., betteln gehen, unnütz seyn, verliegen, nicht beachtet werden. B. friar, der Bettelmönch.

Béggingly, bettelhaft; bittweise.

to Begín, biginn, beginnen, anfangen. To b. the world, auftreten, ein Gewerbe anfangen, Anfänger seyn.

Begínner, der Anfänger.

Begínning, anfangend; das Anfangen, der Ursprung. The b-s, die Anfangsgründe.

to Begírd, bigerrd, auch begirt, s. to gird, begürten, umgürten, umgeben.

Begírt, umgürtete; umgürtet; v. to begird.

to Begnáw, bin'ah, (s. to gnaw), benagen.

Begóne, bigonn, fort! weg! verfallen, dahin.

Begót, bigott, zeugte; gezeugt; v. to beget.

Begótten, gezeugt; v. to beget.

to Begrèase, bigrihs, s. grease, beschmieren.

to Begrìme, bigreim, s. grime, einrußen, einsudeln.

to Begrúdge, bigrodsch, s. to grudge, beneiden, misgönnen.

to Beguìle, bigeil, s. guile, beschuppen, betrügen. To b. the time, die Zeit vertreiben.

Beguìler, der Betrüger.

Beguìling, betrügend; das Betrügen, der Betrug.

Begúine, begjuin, (verw. mit to beg. w. s.), die Begine; Bettelnonne.

Begún, bigonn, angefangen; v. to begin.

Beháff, biha'f, (verw. mit behoof, to behave), der Behuf, Nutze, das Frommen. In my b., meinetwegen. On b. of his right, um seines Rechts willen.

to Beháve, bihehw, (behaben, eig. Gerichtsbarkeit über Jemand haben, daher beherrschen, bezwingen, s. Spens. u. *Shk. T. A.*), sich gehaben, befinden, betragen. Well b-d, wohlgesittet.

Behàviour, bihehwj'r, das Betragen, Benehmen, die Aufführung,

der Anstand. To be bound to one's good b., to be upon one's b., über sich wachen müssen, und also in kitzlichen Verhältnissen stehen.

to **Behéad**, bihedd, enthaupten, köpfen.

Behéading, bihedding, enthauptend; die Enthauptung.

Behéld, bihelld, erblickte; erblickt; v. to behold.

Béhemoth, hebr. Wort, das Nilpferd, (ägypt. *pehemou*, *pehemout* von *p*(dem Artikel), *ehe*, Stier, und *mout*, Wasser).

Behén, bihenn, der Behenbaum: Guilandina Moringia *L.* das Schachtkraut; Cucubalus Behen *L.* der Baldrian, Valeriana *L.*

Behést, das Geheiß. S. hest.

to **Behéte**, (alt b. Ch.) verheißen; nur andere Form für

to **Behìght**, biheiht, verheißen, vertrauen; heißen; zuerkennen; meinen, beabsichtigen.

Behìnd, biheind, (von ἀντι, ent, *ante*, samskr. *antu*, *intus*, unter), hinter, hinterwärts, zurück. B.-hand, rückwärts, zurück. To be b., im Rückstande seyn. I won't be b.-hand with him, ich will nicht hinter ihm bleiben.

to **Behöld**, bihohld, (wurzelt wol in ἴλω. glitzern, blinken, welches als Stammwort von ἑλη, ἑλα, εἵλη, Helle, Sonnenlicht angegeben wird. So ist auch unser Auge verw. mit αὐγη, Glanz, und dies mit *oculus*, *εἰκειν*, gleich sehen; ὄσσε, ὄψ, ὤψ, ὄπος, ὄκκος, ὄμμα), erblicken, ersehen, sehen. Behold! siehe!

Behölden, erblickt; verpflichtet. Diese letztere Bedeutung gehört dem Worte, wiefern es mit to hold verwandt ist.

Behölder, der Zuschauer, Anseher.

Behölding, anblickend; das Anschauen; die Verpflichtung.

Behöldingness, die Verbindlichkeit.

to **Behóney**, bihonni, s. honey, mit Honig bestreichen.

Behöof, bihuhf, s. behalf, der Behuf, das Frommen.

to **Behöove**, behöve, bihuhw, (Niedersf. behöven), gebühren, ziemen. It b-s me, mir ziemt.

Behöovable, behöoveful, bihuhweb'l, behufig, zuträglich, ersprießlich.

Behót, Prät. v. behight.

to **Behówl**, anheulen. Vielleicht nur Warburton's überflüssige Verbesserung von behold, od. behould in *Shk. MDr.*

to **Bejápe**, bidschehp (veraltet), auslachen, hintergehen, foppen, b. Chauc.

Beighte, (von biegen, beugen), ldschftl. das Ellbogengelenk, die Beuge, der Bug.

Being, bihing, seyend; das Seyn, Daseyn; Bleiben, der Aufenthalt; das Wesen; wenn nun, angenommen daß. B. here myself, da ich selbst hier bin. He was near b. killed, er wäre beinah getödtet worden. As God is in b., so wahr Gott lebt! B. that, da, weil. It b. thus, weil es so ist.

to **Bekiss**, (mit einem Kuß) begrüßen.

to **Beknáve**, Knecht nennen.

to **Beknów**, bekennen. Alt b. Ch.

to **Belàbour**, bilehber, abdreschen, durchprügeln.

to **Belàce**, bilehß, (s. lace), besetzen; vest schnüren.

Belaccoil, (frz. *bel accueil*), freundliche Aufnahme, freundlicher Gruß; Spens.

to **Belàgge**, anbinden, anknüpfen; zurücklassen.

Belágged, biläggd, (von lag u. lage, od. lake, w. s.), feucht, genäßt; zurückgeblieben, liegen geblieben, heermüde.

to **Belám**, bilämm, abschmieren, ausprügeln. Volksspr. s. to lam.

Bélamie, belläml, der Traute.

Belámmed, prügelte aus; ausgeprügelt.

Bélamour, bellämuhr, der Galan, das Liebchen.

to **Belàte**, bileht, (s. late), spät aufhalten. To be belated, sich verspäten.

to **Belày**, biläh, eig. belegen, besetzen und somit einnehmen, wegnehmen, versperren, wie einen Platz; daher auch, wie das schott. *bely*, belagern, Spens.; belegen, besetzen, ausschmücken, ausputzen; (ein Tau) festmachen. To b. a man's way, einem auflauern.

to **Bélch**, belisch, (scheint mit to bawl verw., w. s., folglich mit βληχᾶσθαι, wodurch Hesych. auch hat βήλγει· βληχᾶται. Es wäre also vom Naturlaut beim Aufstoßen hergenommen. Niedersf. belgen, kotzen, sich brechen. So ist auch wol βορθοῦσι b. Hes. f. βληχῶνται nur mundartlich verschieden, da λ u. ρ oft wechseln), aufstoßen, rülpsen. To belch out, ausstoßen.

Bélch, das Aufstoßen, der Rülps.

Bélcher, der Rülpser.

Bélching, rülpsend; das Rülpsen.

Bélchir, (aus *bella ciera*), ein frohes Gesicht, Chauc. Das frz. *chère*, Essen und Trinken, mag wol hineinklingen.

Béldam, belldäm, das Mütterchen,

die Hexe, Altmutter. *Shk. M. bHf. KJ.* Im guten Sinne *aHd.*
to Belèaguer, bilihger, belagern.
Belèaguerer, der Belagerer.
to Belèe, belih, gegen den Wind richten. *Shk. O.*
Belemnìtes, der Belemnit, Luchsstein, Pfeilstein.
to Beleper, mit Aussatz (*lepra*) anstecken.
Bélesprit, der schöne Geist.
Bélflower, bellflauer, die Glockenblume.
Bélfounder, der Glockengießer.
Bélfrey, belfry, bellfri, (mittellat. *belfredus, berfredus, verfredus etc.*; eig. eine fahrbare hohe Belagerungsmaschine, weil eine Gemeindeglocke — bell, w. s., u. Friede, alt Gemeinde — darauf angebracht war), das Glockengerüst; Blockhaus, die Warte.
Bélgard, der freundliche Blick.
Bélgian, bélgic, beldschen, beldschick, belgisch, niederländisch.
Bélgrade, Belgrad.
to Belìe, bileih, belügen; Lügen strafen, widersprechen; nachäffen.
Belìef, bilihf, der Glaube; das Credo. Light of b., leichtgläubig. Past all b., unglaublich.
Believable, bilihweb'l, glaublich, glaubhaft.
to Believe, bilihw, (von λῶ, λεω, λιω, λῆμι, βελω, *volo*, λιβω, *libeo*, ich liebe, belieben, gelieben, geloben, glauben, goth. *galaubian*), glauben. I believe in God, ich glaube an Gott. Mit upon, trauen auf.
Believer, der Glaubende, Gläubige.
Believing, glaubend; das Glauben; der Glaube.
Believingly, gläubig, im Glauben.
Belìke, bileik, mag wol seyn, vielleicht, ei ja.
Belìve, bileiw, (belebt), rüstig, frisch, flink, stracks. Spens.
Béll, bell, (ein Urlaut der Sprachen al bildete sich mit vorgesetzten Buchstaben aller Organe aus, um, unter andern Bedeutungen, auch die des Tons, der Stimme und ihr verwandte zu bezeichnen. Man möchte sagen, es sei nur der Hauch gewesen; denn *αω* u. *halo* gehören zusammen. So begreift sich, daß hallen, schallen, gallen, gellen, καλεω, hebr. *kôl* die Stimme, in einem Grundlaute ruhen, mit ihnen aber auch andere, die sich in unendlicher Freiheit um die Ideen von Zeit und Zahl, Licht und Ton bewegen. Bell gehört hieher. Verwirrung, oder Paradoxie kann dies nur trägen und zähen Geistern scheinen. Die Sprache hat, wie die Natur, bei der scheinbarsten Unordnung, ein tiefes, nur werkthätig, mit Erzeugnissen ausgesprochenes Gesetz), Arabella, Bella; die Glocke, Schelle; der Kelch, die Knospe; Glockenblume. To bear the b., voran gehen (wie der Leithammel). To carry (bear) away the b., den Preis davon tragen. B.-bit, das Glockengebiß. B.-clapper, der Klöppel. B.-cranks, Glockenziehwirbel; Winkeleisen, Knie oder Gewerbe für den Glockendrath. B.-leavers, Wandglockenzieher. B.-fashioned, glockenförmig. B.-glass, die Glasglocke. B.-man, der Ausrufer. B.-metal, das Glockengut. B.-pear, die Glockenbirne. B.-pepper, der Glockenpfeffer. B.-rope, der Strick zum Läuten, die Klingelschnur. B.-swagger, ein Feuerfresser, Rumorgeist, Aufschneider. B.-springs, Glockenbügel. B.-wether, der Leithammel, *Shk. MW. AL.* Anführer, Vorschreier.
to Bell, (zusammengez. aus bellow. Wenngleich die Bedeutungen verschieden scheinen, hangen sie doch in den Ideen Luft, Licht und Ton zusammen), röhren, schreien; knospen.
Béllarmin, der Humpen.
Bélle, bell, die Schöne.
Béllibone, (frz. *belle et bonne*), die Holde, Treffliche.
Béllied, bellid, ausgedehnt, geschwollen. Great b., schwanger; v. to belly.
Belligerent, belligerous, bellidscherent, bellidscheros, kriegführend, kriegend.
Bélling, schreiend, knospend; das Schreien, (bes. des Rehes in der Brunft), Knospen.
Bellipotent, bellippotent, kriegsgewaltig, mächtig im Kriege.
to Béllow, bello, (vgl. to baw, to belch), blöken, brüllen. *Shk. KL.*
Béllowing, brüllend; das Brüllen, Geblök.
Béllows, (erweitertes Wort von blow (w. s.), blasen, das auf αω zurückgeht; b. Ch. belons), die Bälge. Pair of b., der Blasebalg.
Bellnine, belljuein, (v. *bellua*), viehisch, thierisch, graß.
Bélly, belli, (aus dem cimbr. *bol, boly*, verw. mit dem isl. *belg*, Fell, *pellis*, Balg, lat. *bulga*, ein Ränzel, bulk, μολγος, Sack, oder Schlauch aus Ochsenleder, spätgr. βολγιδιον; vgl. budget. Es scheint also überhaupt die Idee des sich ausdehnenden schwellenden Punctes, der als organisches Urbläschen Ansatz aller Gefäßbildung ist, darin zu lie-

gen. Davon auch schwellen und balgen, wie die Niedersachsen sagen: die Kost balget, d. i. treibt auf, schwellt), der Bauch; Unterleib. His b. is full, er ist satt. She has a great b., sie ist schwanger. Seven great b-s, sieben Wochenbetten. Your eyes are bigger than your b., ihr füllt die Augen eher, als den Magen. B.-ache, der Leibschmerz. B.-band, der Bauchgurt. B.-bound, verstopft. B.-cheat, die Schürze. B.-fretting, das Bauchknurren; die Pferdekolik. B.-friend, der Tischfreund. B.-ful, die Genüge. B.-god, ein Schlemmer. B.-pinched, ausgehungert. B.-roll, die Walze; Walztonne. B.-timber, b.-cheer, das Magenfutter. B.-worm, der Spulwurm. What is got over the devil's back, is spent under his b., wie gewonnen, so zerronnen.

to Bélly, bauchig seyn, bauschen, schwellen, fett werden; röhren. Mit der letzten Bedeutung ist es nur andere Form für to bell. w. s.

to Belóck, bilock, beschließen, einsperren.

Belómancy, die Wahrsagung aus Pfeilen.

to Belóng, bilonng, gehören; betreffen. It does not b. to me, es gehört mir nicht, geht mich nicht an.

Belónging, gehörend, gehörig; Gabe, Talent. *Shk. MM.*

Belóved, biloww'd, geliebt, werth. B. sin, die Lieblingssünde.

Belów, biloh, (s. low), unter, unten.

to Belówt, bilauht, (s. lout), aushunzen, schelten, schimpfen.

Belsire, Altvater. *Shk.*

Bélt, belt, (s. baldric), der Gürtel, die Degenkuppel, das Wehrgehenk. *Shk. M.* Belt-maker, der Gürtler.

to Belt, gürten, umgürten.

Bélveder, bélvidere, bellwider, Belvedere, Lug' ins Land; der Besenstachs, Gänsefuß, Chenopodium scoparia *L.*

to Bélver, belwer, (unser belfern, verw. mit bellen), schreien, kreischen.

to Belý, belie, bileih, belügen, widersprechen, nachäffen.

Béma, bimäh, (βῆμα, Tritt, Fußtritt, Redbühne), Kanzel.

to Bemád, bimädd, toll machen.

to Bemángle, bimänggel, zerreißen, zerfleischen.

to Bemásk, bimäsk, verhüllen, verdecken.

to Bemát, bimätt, verwirren.

Bemerland, Böhmen.

to Beméte, bimiht, anmessen, bemessen. *Shk. TS.*

to Bemíngle, bimínggel, mischen.

to Bemíre, bimeir, kothig machen, beschmieren; bäurisch zum Wortspiel entstellt f. admire. *Shk. TA.*

to Bemóan, bimohn, wehklagen, betrauern. (S. moan.)

Bemóaner, der Wehklagende.

Bemóaning, wehklagend; das Wehklagen.

to Bemóck, bimock, bespötteln.

to Bemóil, bimail, kothig machen, beschmeißen.

to Bemónster, bimonnster, verunstalten, zum Unhold machen.

to Bemóurn, bimohrn, betrauern, beklagen.

Bemúsed, bimjuhs'd, begeistet; im Traum. (In verächtlichem Sinn! Vgl. to muse.)

to Bemúte, bimjuht, sich mausen.

Bén, Benjamin. Alt bei Chauc. f. sind, seyn, gewesen (are, been, be); *Shk. Ha.* Landsch. f. *bend.* Strecke, Gränze. B.-tree, der Behenbaum.

Bench, bensch, (unser mit Bühne, Binne, Binne, d. i. Diele, dem hebr. *banah*, bauen, verwandtes) die Bank; das Gericht. The king's b., das Oberhofgericht; Gefängniß.

to Bénch, Bänke setzen, auf eine Bank setzen.

Béncher, der Banksitzer, das ältere Mitglied der öffentlichen Rechtschulen für angehende Sachwalter.

to Bénd, bennd, (verw. mit βένθος, Tiefe, Schlucht, βυθός, πυθμήν, πυθαξ, *fundus*; bedeutet also überhaupt eine Richtung nach unten, oder in die Tiefe nehmen, was in eigentlichem und bildlichem Sinne genommen wird, und leicht die Bedeutungen des Worts erklärt); biegen, beugen, neigen, krümmen; sich biegen, sich bücken, geneigt seyn; sich fassen. To b. a pike, eine Pike fällen, senken, einlegen. *Shk. hIIId.* To b. the bow, den Bogen spannen. To b. the fist, die Faust zumachen. To b. the brow, die Stirne (senken, herunterziehen, falten,) runzeln. To b. one's mind (wits) to —, to b. one's self upon —, seine Gedanken richten, sich legen auf —. To b. the cable to the anchor's ring, das Tau an den Anker knüpfen.

Bénd, auch bent, die Krümme, Biegung; das Krummholz, Bauchstück; die Binde, der Einfaß an einer Frauenmütze; (wo es zu binden gehört, wie wenn es eine Bande, Gesellschaft (bei Spens. bedeutet); Gränze, Strecke, Zweck. B. hides, gegerbte Ochsenhäute für Schuh- u. Stiefelsohlen.

Bendable, biegsam, zu krümmen, geschmeidig.

Bénded, bog, krümmte; gebogen, gekrümmt.
Bénder, das krümmende Werkzeug, der Spanner.
Bénding, biegend, abhängig; das Biegen.
Béndlet, die kleine Binde.
Béndwith, bendwids, die Waldrebe.
Bendy, in der Wapenkunst, Abtheilung eines Feldes durch die Diagonale.
Beneaped, bineppt, nicht flott.
Benèath, binihds, s. nether, unter, unten, hienieden.
Bénedict, bennidikt, Benedict, Benedicta; heilsam.
Benedictine, benidicktein, der Benedictiner.
Benediction, benidicksch'n, (lat. *benedictio*), der Segen, die Einsegnung; der Dank.
Benefáction, benifäcksch'n, (von *bene* u. *facere*), das Wohlthun, die Wohlthat.
Benefáctor, der Wohlthäter.
Benefáctress, die Wohlthäterin.
Benefácture, die Wohlthat.
Bénefice, bennifis, das Benefiz, die Pfründe, *Shk. RJ.*; das Vorrecht, die Freiheit. *Shk. Rc.*
Béneficed, bepfründet.
Benéficence, bineffißens, die Wohlthätigkeit.
Benéficient, wohlthätig.
Beneficial, benififfchel, wohlthätig, gedeiblich, heilsam, dienlich.
Beneficially, heilsam, dienlich.
Beneficialness, die Heilsamkeit, Wohlthätigkeit.
Beneficiary, benifischäri, bepfründet, untergeben, abhängig.
Bénefit, bennifit, die Wohlthat; der Nutzen. B. of the clergy, das Vorrecht der Geistlichen, von ihrer Behörde gerichtet zu werden bei peinlichen Verbrechen. Sie lesen dann aus einem gothischen Buche ein Paar Zeilen, und spricht der Kommissar: *legit ut clericus*, so werden sie frei und bloß in die Hand gebrandmarkt.
to **Bénefit**, Nutzen bringen, heilsam seyn, vortheilen; Nutzen ziehen, fortkommen, Fortschritte machen.
Bénefitted, brachte Nutzen; Nutzen gezogen, gewonnen, begünstigt.
to **Beneme**, od. **benémpne**, (b. Chauc. u. Spens. von name, Name) beniemen, benennen, namentlich aussprechen, versprechen. Daher
Benempt, benemmt, beniemt, benannt; versprach, gelobte.
Bénet, bennet, Benedict, Benedicta; das Benedictenkraut, Geum *L.*
to **Benét**, binett, s. net, bestricken, umgarnen. *Shk. H.*
Benévolence, biniwwolens, das Wohlwollen, die Güte; das freiwillige Geschenk, Gratial.
Benévolent, wohlwollend, gütig.
Benévolentness, das Wohlwollen.
Bengál, bengahl, Bengalen; der bengalische Stoff. B. cane, das spanische Rohr.
Bénjamin, benndschämin, Benjamin; das Benzoe Gummi; die Jungfernmilch.
to **Benight**, bineiht, (v. night), umnachten, verdunkeln. We shall be b-ed, die Nacht wird uns überfallen.
Benign, binein, (lat. *benignus*), gütig, frommend, mild.
Benignness, **benígnity**, binigʼgniti, die Güte, Milde.
Benignly, gütig, mild.
Benime, b. Chauc. benehmen, wov. Part. benomen, benommen.
Benjóin, s. Benjamin.
Bénison, bennison, (alte Form für benediction), der Segen.
Bénnet, s. benet.
Bensal, Sturm.
to **Bensel**, bensil, (schott. s. bent-sail, also eig. von Schiffen, die der Wind treibt), ldschftl. s. bent-sail, schlagen.
Bént, bent, s. to bend, die Krümme; Neigung, der Zug, Hang, *Shk. He. H JC.*; Abhang; die Richtung; Binse. Full bent, Kraftspannung, hohe Kraftäußerung, *Shk. MA.*; die Schiffsrippe.
Bént, bog; gebogen, geneigt. To be b. against, sich setzen wider —. Not to be b., unbiegsam. Persons lewdly bent, b. *Shk. bHf.* liederliches Gesindel, Pack.
Bèn't, bint, zusammengez. s. be not, sei nicht.
Bénting, benting, binsenhaft; ärmlich, mager. B. time, Zeit, wo die Tauben mit Binsen gefüttert werden, vor der Erbsenzeit.
to **Benúm**, benumb, s. num, binomm, erstarren, steif machen, durchkälten.
Benúmmed, erstarrte; erstarrt.
Benúmmedness, die Erstarrung.
Benúmming, erstarrend; das Erstarren.
to **Bepáint**, bipehnt, bemalen, schminken.
to **Bepale**, bipehl, blaß machen, bleichen; vgl. bald.
to **Bepinch**, bipinnsch, kneipen, zeichnen.
to **Bepiss**, bepissen.
to **Bequèath**, bikwihds, (von κηδος, Sorge, Betrübniß, Trauer um Todte, daher auch κηδω, b. Hes. s. Grab, wo es denn zu κειθω gehört; dann überhaupt Sorge, auch Ver-

schwägerung. Es kommt dann mit unserm „einen bedenken" überein), vermachen, verlassen.
Bequèather, der Vermacher, Erblasser.
Bequèathing, vermachend; das Vermachen.
Bequèathment, bequést, bikweßt, das Vermächtniß.
to Beráttle, birätt'l, umlärmen, übertäuben.
to Beráy, bireh, (von ῥέω, ῥύω, ὀρούω, οὐρῶ. ῥάω, ῥαίω, ῥαίνω, benetzen, benässen, beregnen. Der Begriff des Verunreinens, der hier vorherrscht, ändert nichts, denn an das Bewässern konnte urspr. leicht sich der Begriff des Harnens und der damit verwandte anschließen. Milton braucht es auch von dem in das Taufwasser pissen), beschmutzen.
Beràying, beschmutzend; das Beschmutzen.
Bérbery, ba'rberi, die Berberize.
to Berèave, birihw, (von *rapere*, rauben), vgl. bederipe, berauben, rauben.
Berèavement, die Beraubung.
Berèaving, beraubend; das Berauben.
Beréft, birefft, beraubte; beraubt; v. to bereave.
Bérgamot, berrgämot, die Bergamotte; das Bergamott-Oel.
Bèrghmaster, s. barghmaster.
Bérghmote, auch bergmoth, (aus Berg und angels. *gemote*, Versammlung, das Berggericht in Derbyshire.
to Berhyme, bireim, (v. ῥυθμος, Weise, Reim), bereimen.
Berlin, berlinn, Berlin; die Berline.
Bérme, die Berme, Absatz außen am Fuß des Walls.
Bermoothes, auch Bermudas, Spitzname für Oerter, welche Freistätten für Gesindel waren. Bei *Shk. Tp.* nicht geheure Inseln.
Bérnard, Bernhard.
Bérnardine, der Bernhardiner.
Bernet, (v. brennen), Brandstiftung.
to Beròb, birobb, (andere Form für bereave), berauben, ausplündern.
to Berògue, birohk, (s. rogue), zum Schelm machen, Schelm nennen.
Beroguetif, rothw. im Hudibras f. prerogative.
Bérry, berri, die Beere; (unser Beere hieß alt Bese, wie noch in framboise sich zeigt, und ist als solches mit πισον, πισος, eine Hülsenfrucht, und πτισσω durch Schroten aushülsen verw.), Höhle. B.-bearing, Beeren tragend.

to Bérry, dreschen, schlagen; vergraben. Ldschftl. birschen.
Bersolet, alt, ein Jagdhund.
Bérth, birth, berrds, der zum Umschwenken eines Schiffs nöthige Raum, Ankerplatz. (So ist es mit bear, fahren, verwandt.)
Bérton, das Nebenhaus, Beihaus, die Scheune, der Viehstall; die Meierei.
Bértram, Bertram; der Bertram, Anthemis pyrethrum *L.*
Béryl, berril, der Beryll.
Bèsant, bézant, bisant, bysant, b. Wicliffe besaunt, schott. *besand, beisand*, eine Goldmünze; vgl. byzantine, bihsont, der Byzantiner, zwei Ducaten.
to Bescátter, bestreuen.
to Bescórn, bespötteln, verhöhnen.
to Bescrátch, biskrätsch, mit den Nägeln zerkratzen.
to Bescrawl, biskrahl, vollschmieren.
to Bescrèen, biskrihn, beschirmen, bedecken. S. screen.
to Bescumber, beschweren, belästigen. S. cumber.
to Besee, besehen, betrachten. Partic. b. Chauc. besey.
to Besèech, bisihtsch, bitten, ersuchen.
Besèeching, bittend; das Bitten, Ersuchen.
to Beseek, bisihk, (nur andere ältere Form v. beseech).
to Besèem, bisihm, anstehen, passen.
Besèeming, passend; das Passen.
to Besét, bisett, besetzen, beschlagen; einengen, einschließen, bedrängen; anfallen. *Shk. TN.*
Besét, besetzte, schloß ein; besetzt, eingeschlossen. Hard b., eingeklemmt.
Beshit, beschiß; beschissen.
to Beshite, bescheißen; beschuppen.
Beshitten, beschissen.
to Beshréw, beschruh, verwünschen. S. shrew.
Beside, biseid, neben; außer, außerhalb; über; außerdem, ohnedies. He was like one b. himself, er war wie außer sich. He puts me b. my patience, bei ihm verliere ich die Geduld. B. the purpose, nicht zweckdienlich. In dieser Form und in der von besides wird es auch nebenwörtlich gebraucht.
to Besiege, bißihdsch, belagern.
Besieger, der Belagerer.
Besieging, belagernd; das Belagern.
to Beslùbber, bißlobber, bespritzen, besudeln. *Shk. aHd.*
to Besmèar, bißmihr, beschmie-

ren, überstreichen, beschmutzen; s. to smear.

Besmèarer, der Bestreicher, Besudler; Sudler.

Besmèaring, beschmierend; das Beschmieren.

to Besmírch, besudeln, beschmutzen. S. to smirch.

to Besmòak, to besmòke, bißmohk, s. to smoke, räuchern, beräuchern.

to Besmút, bißmott, einrußen, beschmutzen.

Besmútted, berußte; berußt.

Bèsom, bihsom, (andere Form von beasom), der Besen.

Besónian, bezonian, (aus dem Ital. *bisognoso*, bedürftig), ein armer Schelm, Schlucker, auch schmähend Halunke. *Shk. bHd. bHf.*

to Besórt, bißahrt, passen, anstehen.

Besórt, die Gesellschaft, das Gefolg. *Shk. O.*

to Besót, bißott, bethören, verdummen, beheren, *Shk. T C.*

Besótted, bethörte; bethört.

Besótting, bethörend; das Bethören.

Besóught, bißaht, ersuchte; ersucht, gebeten; v. to beseech.

Bespàke, bispehk, besprach, bestellte; v. to bespeak.

to Bespángle, bispängg'l, beflittern, mit Flittern besetzen.

Bespát, s. bespit.

to Bespátter, bispätter, besprützen, beflecken.

Bespáttering, besprützend; das Besprützen.

to Bespàwl, bispahl, bespeien, bespucken.

Bespàwling, bespeiend; das Bespeien.

to Bespèak, bispihk, besprechen, ansprechen, anreden, bevorworten; für etwas ansprechen; also dem Eine nach bezeichnen, verrathen; bestellen; ankundigen, anzeigen. To b. somebody's good opinion, Jemanden für sich einnehmen. It b-s the hand of a master, es verräth eine Meisterhand.

Bespèaker, der Besteller.

to Bespéckle, bispeck'l, sprenkeln, flecken. B-ed, gefleckt.

to Bespét, beschmeicheln. Bei Chauc. das Partic. bespien.

to Bespèw, bispjuh, bespeien.

to Bespìce, bispeiß, würzen. S. spice.

to Bespít, bispitt, (andere Form f. bespew), bespeien, besprützen.

Bespít, bespitted, bespeite; bespeit.

Bespòke, bispohk, besprach, bestellte; besprochen, bestellt; v. to bespeak.

Bespòken, besprochen, bestellt; v. to bespeak.

to Bespót, bispott, flecken, sprenkeln; besudeln.

Bespótted, fleckte; gefleckt.

Bespótting, fleckend; das Flecken, Sprenkeln, Besudeln.

to Besprèad, bispredd, bestreuen.

Besprèad, bestreute; bestreut.

Besprént, besprengt. Spens.

to Besprínkle, bisprink'l, besprengen, besprenkeln.

Besprínkling, besprengend; die Besprengung.

to Bespùe, bispjuh, (s. bespew, bespit), bespeien.

to Bespútter, bispotter, bespeien, besprützen.

Bèss, beß, Bettchen, Liesechen; das Brecheisen. In letzterer Bedeutung ist es von τησσω, ion. statt πασσω, παττω, wovon spätere Formen πηγνυω, πηγνυμι, und woher πασσαλος, Pflock, *paxillus*. Da ss u. tt häufig wechseln, so ist begreiflich, wie die Mengerei beider Bedeutungen und Formen vorgehen konnte.

Bésse, bésse-fish, der Seewolf.

Bést, best, der beste; am besten. At b., aufs höchste. To have the best, Sieger seyn. *Shk. eHf.* The b. part, die Besten, das Meiste. What's the b. news? was giebt es gutes Neues? To my b. remembrance, so gut ich mich erinnern kann. To the b. of our observation, nach unserer genauesten Beobachtung. I like that b. of all, das gefällt mir am allerbesten. To make the b. of one's way, ungesäumt forteilen, sich fördern.

Béstail, (s. beastail), das Vieh.

to Bestàin, bistehn, beflecken.

to Bestèad, bistedd, (bestatten, ausstatten), beschaffen; bewirthen, behandeln. To b. one, einem behülflich seyn.

Bestèad, bestéd, beschaffte; beschafft; beschaffen, der Art. *Shk. bHf.* Bei Ch. bestadde, bestad.

Béstial, bestschel, viehisch, thierisch.

Bestiálity, bestschällitti, das viehische Wesen, die Unvernunft.

to Bestíck, bistick, bestecken.

to Bestínk, bestänkern.

to Bestír, bisterr, anstrengen, beeifern. To b. one's self, sich anstrengen. S. to stir.

to Bestòw, bistoh, (ebenfalls verw. mit bestead, und also mit σταω, ἱσταω, ἱστημι, stellen), ertheilen, verleihen, gewähren, geben. To b. great pains upon —, große Mühe

wenden auf —. To b. one's self, sich beschäftigen, benehmen, nehmen. To b. a daughter, eine Tochter ausstatten, verheirathen. To b. a pair of horns, Hörner aufsetzen.

Bestòwer, der Ertheiler, Verleiher, Geber.

Bestòwing, ertheilend; das Ertheilen.

Bestráct, **bestràught**, **bistràckt**, **bistraht**, verrückt. (Das Zeitwort dieses Particips ist verloren gegangen; wenn es nicht to bestraught war, wie die Form bestraughted vermuthen ließe, so könnte man nach der Analogie mehrerer unregelmäßiger Zeitwörter, wie catch, ja da ou u. au sehr nahe liegen, wie owe, fight etc., mehrere Formen annehmen. Wenn aber auch alle möglich wären, so ist damit nichts gewonnen, da besonders in Mengsprachen hierin eine unendliche Freiheit der Gestaltung herrscht).

to **Bestrèw**, **bestroh**, bestreuen, besprengen, überdecken.

Bestrid, **bestridd**, beschritt; beschritten. V. to bestride.

Bestridden, beschritten, beritten.

to **Bestride**, **bistreihd**, beschreiten, überschreiten; reiten.

Bestròwn, bestreut, überdeckt.

Bestück, besteckte; besteckt. V. to bestick.

to **Bestúd**, **bistodd**, beschlagen, besetzen.

Bestunk, beständerte; bestänkert. V. to bestink.

Besure, (eigtl. sei gewiß), gewiß.

Bét, **bett**, die Wette.

to **Bét**, (verw. mit to bid, vgl. to beg u. wage. Denn Wetten ist bieten u. gegenbieten. Wenn man das lat. *vas, vadis*, das teutsche Weide, ja gar *vitis* hereinzieht, und so halbweg in Verbindung bringt, so geht daraus nichts hervor, als die Wandelbarkeit und Lenksamkeit der Sprachen und das freie Spiel und Ins, Durch- u. Aneinanderschwingen der Ideen, die tieforganisch sind), wetten; setzen; *Shk. bHd. He. H.*

to **Betàke**, **bitehk**, nehmen, wenden, verfügen, anvertrauen. To b. one's self, sich wenden, sich begeben, flüchten, *Shk. RJ.* To b. one's self to the weapons, zu den Waffen greifen.

Betàken, genommen, gewandt, verfügt. V. to betake.

to **Betèem**, **bitihm**, schaffen, ertheilen, *Shk. MD. H.*; b. Spens. werfen, zur Welt bringen.

to **Bethink**, **bidsink**, (s. to think), besinnen, erinnern. To b. one's self, sich besinnen, nachdenken.

Béthlehem, (s. bedlam), Bethlehem; das Irrenhaus. B.-star, die Hühnermilch, Ornithogalum *L.*

Bethóught, **bidsaht**, besann, erinnerte; besonnen, erinnert. V. to bethink

to **Bethràl**, **bidsrahl**, unterwerfen. S. thrall.

to **Bethúmp**, **bidsommp**, klopfen, knuffen; *Shk. KJ.*

to **Betìde**, **biteid**, zustoßen, ergehen, geschehen; *Shk. Tp.* Bei Spens. ist die Form betight, welche auf τυχω, τευχω, τυγχανω weiset. B. Ch. Partic. betid, betidde.

Betìme, **betìmes**, **biteims**, bei Zeiten, früh, bald.

to **Betin**, b. Chaucer zünden, (Niederf. **böten**, verw. mit αιθειν).

Bétle, der Betel, Wasserpfeffer.

to **Betòken**, **bitohk'n**, bezeichnen, bedeuten, vorbedeuten. S. token.

Betòkening, bezeichnend; das Bezeichnen, die Andeutung.

Bétony, **bettoni**, die Betonie. Paul's b., der Ehrenpreis, Veronica *L.* Water-b., die Braunwurz, Scrophularia aquatica *L.*

Betóok, **bituk**, nahm, wandte; verfügte. V. to betake.

to **Betóss**, **bitoß**, erschüttern.

Betrapped, verstrickt, b. Chauc.

to **Betray**, **bitreh**, (von *tradere*, übergeben, welches, wie noch *traditor* zeigt, auch im bösen Sinne für verrathen, ausliefern muß gebraucht worden seyn. Durch diese letztere Idee schließt es sich an unser **betriegen** an; dies wieder mit einer andern Wendung der Idee an *tricae, tricari, intricari*, dies an θριξ, Kraushaar, Filzhaar, wie die Ital. v. *treccia*, die Locke, das Lockengeflecht, *intrecciare*, verflechten, u. *intrigare*, verwirren bilden. Persisch schon ist *durug*, Trug), verrathen; verleiten. Alte Formen betrash, betrass, b. Ch. betraise, die wieder an das frz. *tresse* erinnern.

Betràyer, der Verräther.

Betràying, verrathend; das Verrathen, der Verrath.

Bétre, der Betel. S. betel. (Wechsel der flüssigen Buchstaben!)

to **Betrim**, **bitrimm**, aufputzen, zieren.

to **Betróth**, **bitrods**, verloben, versprechen; ernennen.

Betróthing, versprechend; das Versprechen, Verlöbniß.

to **Betrúst**, **bitroßt**, betrauen.

Betsey, s. betty.

Bétted, **betted**, wettete; gewettet; v. to bet.

Béttee, **betti**, das Brecheisen. S. bet.

Bettellies, eine ostind. Muslinart.

Bétter, **better**, (pers. *bihter*), bes-

ter; der Vorzug; im Hudibr. der Pointeur im Spiel, entgegeng. sitter, dem Bankhalter. What shall I be the b. for it? was bin ich damit gebessert? wozu wird mir das helfen? To love b., lieber haben. To get the b. of —, überwinden, gewinnen, vorspringen. Your b-s, vornehmere Leute. Ten feet high and b., zehn Fuß hoch und darüber. He had much b. be silent, klüger hätte er schweigen sollen.

to Bétter, verbessern; befördern; übertreffen.

Béttering, verbessernd, befördernd; die Verbesserung, Beförderung.

Bétting, wettend; das Wetten, die Wette. V. to bet.

Béttor, der Wetter, Wettende.

Betty, Betsey; Elisabeth, Liesschen; das Brecheisen. S. bet u. bettee, bess. Johnson reimt Mädchen u. Brecheisen etwas unrein zusammen, obwol die Idee nicht allemal unsere moderne Zärtelei gut heißt. — Volksspr. kleine Flaschen für feine Weine.

Betwattled, verdummt, verblüfft, unklug. Lbschftl.

Betwéen, betwixt, bitwihn, bitwickst, (angels. betweonan, von twa, engl. two, so wie die zweite Form von betwuch, betweoch, betwich, schott. betweesh, also eig. im Verhältniß zu zweien), zwischen, unter. B. whiles, zuweilen.

Bével, bew w'l, schief; das Schrägmaß, Winkelmaß, die Schmiege; schiefe Richtung.

to Bével, schräge schneiden, schief richten.

Bèver, bihwer, (s. beaver). das Vesperbrot. In dieser Bedeutung ist es vom ital. bevere, trinken, urspr. also Trinkzeit.

Béverage, béveridge, bew'ridsch, (derselben Abkunft, wie das Vorige), der Trank, die Erfrischung, Limonade; Collation, der Antrittsschmaus, Willkomm; das Trinkgeld, wenn man ein neues Kleid anhat, überh. Einstand, Eintrittsgeld.

Bévil, s. bevel.

to Bever, s. to bibber.

Bévy, bewwi, (urspr. ein Trinkgelag, eine Zechgesellschaft, von bevere. Dann aber fiel der Begriff des Trinkens weg und blieb bloß der von Gesellschaft, ja besonders) Frauengesellschaft, Frauenkreis; überh. die Schar, Heerde; der Flug. A b. of partridges, ein Volk Rebhühner. B.-grease, das Hirschfett.

to Bewàil, biwehl, beklagen, wehklagen. S. wail.

Bewàilable, beklagenswerth.

Bewàiling, beklagend; die Wehklage.

to Bewàre, biwehr, s. ware, sich hüten. B. of that, thut das ja nicht!

to Bewèep, biwihp, beweinen. S. to weep.

to Bewét, biwett, benetzen, befeuchten. S. wet; bath.

to Bewilder, biwilder, sich verirren; irre führen; verdutzen, verstören. S. wild.

Bewilder'd, verirrte sich; verirrt, verstört, verwirrt.

to Bewitch, biwitsch, bezaubern. S. witch.

Bewitchery, bewitchment, die Bezauberung, der Zauber.

Bewitching, bezaubernd; die Bezauberung; Shk. KL. Andere Zusammengesetzte bewitchingly, bewitchful, s. witch.

to Bewràv, bireh, s. to wry, verrathen, sichtbar machen, zeigen, entdecken. Bowrain, das alte Particip davon.

Bewràyer, der Verräther.

Bewràying, verrathend; das Verrathen.

Beyónd, bijennd, (angels. begeond, begeondan, geond, geondan), jenseit, über, überhin. B. measure, über die Maße. B. dispute, außer Streit. B. belief, unglaublich. B. what is sufficient, mehr als genug. To go b., überschreiten, übertreffen, übervortheilen.

Bezántler, der zweite Ast am Hirschgeweih.

Bézel, bézil, beß'l, das Ringfutter.

Bezonian, s. besonian.

Bèzoar, bihsohr, der Bezoar. B.-stone, der Bezoarstein, der sonst als Gegengift geachtet wurde und über dessen Entstehung viel gefabelt ward.

Bezoárdic, beßoa'rdik, mit Bezoar versetzt.

to Bézzle, beß'l, (Hesych. hat βαζιον, wie Eustath. βῆσα, Trinkgeschirr, Kelch erklärt. Daher bezzle eig. zechen, saufen. Wenn aus πινω bibo werden konnte, so ist auch unser Wort mit πινω, πιεω verwandt. Vgl. beazle), schlemmen, prassen.

Bhaird, andere Form f. bard, w. s. Vgl. henchman.

Bìa, beiä, das Muschelgeld, der Schneckenkopf, Kauri.

Biángulated, biángulous, beiängjulos, zweiwinklig, zweieckig.

Bìas, beias, (frz. biais, verw. mit βια, Gewalt, ἰς, Spannkraft), der Hang, Abhang, Ueberhang, mithin räumlich die Neigung nach einer Seite abwärts, also Schiefheit; geistig

der Hang, Zug, Trieb, die Neigung, Absicht, das Streben, der Sinn; schief, seitlings. To cut b., der Quere schneiden. To put out of b., aus dem Concept bringen. To set a b. upon, auf die andere Seite ziehen. The b. of interest, die Kraft des Eigennutzes. B. drawing, b. *Shk. TCr.* einseitiges Schwanken, Einseitigkeit, Parteisamkeit.

to **Bias**, neigen, ablenken, richten.

Bib, bibb, (von *bibere*), das Saugfläschchen; Lätzchen. B.-apron, das Geifertuch.

to **Bib**, nippen; gern trinken, bechern.

Bibàcious, beibebschos, dem Trunk ergeben, saufisch.

Bibàcity, bibässiti, die Versoffenheit, Völlerei.

Bibber, der Nipper, Zechbruder.

to **Bibber**, auch bever, landsch. beben, wofür auch bei uns ldsch. bebern, bebbern gesagt wird.

Bibbing, nippend; das Nippen.

to **Bibble**, bibb'l, (verw. mit bubble, blow etc.), aufwallen, sprudeln.

Bibble-babble, b. *Shk. TwN.* Gewäsch, Wischiwaschi. S. babble.

Bible, beib'l, die Bibel; große Art. In letzter landschftl. Bedeutung eine durch eingeschalteten Lippenhauch verlängte Form, von bill, wovon unter balk.

Biblical, bibblikel, biblisch.

Bibliógrapher, biblioggräfer, der Bücherkenner; Abschreiber; Schriftsteller.

Bibliomania, die Bücherwuth.

Bibliópolist, der Buchhändler.

Bibliothéke, die Bücherei, Büchersammlung.

Biblióthecal, bibliodsikel, von einer Bücherei.

Biblist, beiblist, der Bibelleser, Bibelkenner.

Bibulous, bibbjulos, schwammig.

Bicane, bikehn, (ob von πικος, b. Hesych. f. πικρος, bitter?) die wilde Traube,

Bicápsular, beikappschulär, zweifächerig.

Bice, beiß, (frz. *bis*, mittellat. *bisus*, *bisius*, ital. ist *bigio* gräulich oder hellbräunlich. Will man dabei nicht an *buxeus*, πυξινος denken, so müssen beide Wörter, da sie eine verschwemmte und zwar mit Weiß verschwemmte Farbe aus Indigo u. Spangrün bezeichnen, auch mit unserm Weiß verw. seyn), das Blaßblau. Green b., blaßgrün.

Bicipital, bicipitous, beißippitel, zweiköpfig.

to **Bicker**, bicker, (ist einmal verw. mit wag, bewegen, ἀγω, *vogari*, dann mit Picke, wes. niederf. noch Bicke, Hacke, Karst, Haue; to pickeer, piqueer ist als streiten, urspr. wol mit Pike od. Lanze, noch vorhanden, und also nur härtere Aussprache. Vgl. beak. Man vergesse nicht, daß man in einer Mengsprache verkehrt, welche auch ihre eigenen Elemente durch Klang- und Ideenverwandtschaft unter einander würfelt u. durchtreibt. Willkür ist hier nur scheinbar), sich drehen, sich schlängeln; flackern, flinkern; scharmuziren, streiten, hadern, zanken; *Shk. bllf.*

Bickerer, der Streiter, Zänker.

Bickering, bickermen-, sich drehend, scharmuzirend; das Schlängeln, Scharmuziren, Scharmuzel; Zanken, Hadern.

Bickern, (aus beak iron), das spitze Eisen, der Bohrer, Sperrhaken.

Bickers, schottische hölzerne Schüsseln oder Näpfe, auch biquours, verw. mit Becher, *bicchiere*, isl. *bikar*.

Bickiron, der Hornamboß.

Bicorn, bicórnous, beihkahrn, beikahrnos, mit zwei Hörnern, gehörnt.

Bicórporal, beikahrporel, zweileibig.

Bid, bidd, hieß, entbot; geheißen, entboten. V. to bid. B.-ale, Einladung zu einem Trinkgelag, in der Absicht, einen Verarmten zu unterstützen, ein Barmherzigkeitsgelag. B.-reap, die Frohnernte. S. bederepe.

to **Bid**, bidd, f. to beg, vgl. bead, bieten, entbieten, anbieten; gebieten, heißen, aufbieten, überh. ausrufen, bekannt machen; bitten, laden. To b. defiance, Trotz bieten. To b. farewell, Lebewohl sagen. To b. the bans of matrimony, öffentlich aufbieten. To b. up, überbieten. B. him come in, laß ihn hereinkommen.

Bidden, geheißen, geboten, geladen. Do what you are b., thut was man euch heißt.

Bidder, der Bietende; Entbieter, Einlader. The highest b., der Meistbietende.

Bidding, heißend, bietend; das Geheiß, Gebot.

Biddy, Brigitte. Auch Lockwort für die Hühner; *Shk. TN.*

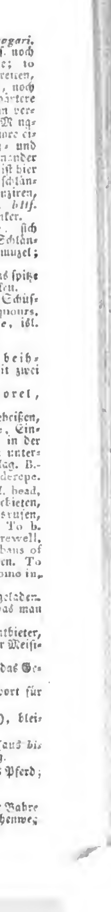
to **Bide**, beid, (f. to abide), bleiben, wohnen; ertragen.

Bidéntal, beidenntel, (aus *bis* u. *dens*), zweizähnig; zackig.

Bidét, frz. ein Klepper, kleines Pferd; ein Badbecken.

Biénnial, zweijährig.

Bier, bihr, (f. to bear), die Bahre B. balk, der Grabweg, Leichenweg



Biéstings, bihstings. S. beestings.

Bifárious, beifehrios, zweifach, zweideutig.

Biferous, bifferös, zweimal tragend.

Bifid, **bifidated**, beifid, biffidäted, (v. *bis* u. *findere*), zweigespalten, getheilt.

Bifoil, biffail, das Zweiblatt.

Bifold, beifohld, zweifältig, zweifach.

Biformed, beihfahrmd, zweiförmig.

Bifróuted, zweistirnig.

Bifúrcated, beiforrkäted, zweizackig, zweigabelicht.

Bifurcàtion, die Spaltung, Zertheilung.

Big, bigg, (das gr. τηγυς, τυκνος feist, derb, gedrungen, wohlgenährt, von dem unter bess angef. τηγω, τηγνυω, fest, derb machen u. gerinnen, gestehen, strotzen; mithin) dick, groß; voll, schwanger; straff, stolz, grob; die Wintergerste, (schott. vgl. barley). B. with child, schwanger. B. words, hohe Worte. B. with pride, aufgeblasen. To look b., schwillen, strotzen, stolzieren. To talk b., stolze Reden führen. B.-bellied, dickbäuchig, schwanger. B.-bodied, dickleibig. B. named, bombastisch benannt, vollmaulig. B.-napped, grobfädig. B.-swoln, dickgeschwollen. B.-udder'd, mit vollen Eutern.

Bigam u. **bigamist**, biggämist, (vom lat. *bis* u. gr. γαμεω, heurathen), der Bigamist: zweier Weiber Mann.

Bigámy, die Bigamie, Doppelehe.

Biggel, ein ostind. Thier, von Rennthiergröße.

Biggen, **biggin**, schott. *bigonet*, (eig. ein Beguinen-, dann auch, wie *Shk. bHd.*, ein Kinder-) Häubchen, Mützchen. S. beguine u. to beg.

Bight, beiht, (s. beight), der Bug; die Bucht, s. beach; rauschicht.

Bigly, dick, voll, grob, stolz.

Bigness, die Dicke, Größe, der Umfang.

Bigot, biggot, (offenbar das mittellat. *beguta* u. also nichts anderes, als beguine, zu beg gehörig), der Frommsüchtler, Frömmler, Andächtler; blinde Verehrer. I am such a b. to these books, ich hänge so an diesen Büchern.

Bigotism, **bigotry**, die Frömmelei; der Aberglaube; die Anhänglichkeit.

Bigotted, abergläubisch; blind ergeben, zugethan.

Biker, b. Chauc. der Streit. S. bickering.

Bilander, billänder, der Binnenlander; holländ. Einmaster.

Bilberry, die Heidelbeere.

Bilbo, die Klinge, das Rappier. Von Bilboa; *Shk. MW.*

Bilboes, **bilbows**, die Fußbande, der Stock, Bock, eine Schiffsfolter.

Bilby's ball, (volksspr.), Füßeltanz (des Gehenkten).

Bilcock, Wasserhuhntaucher.

Bile, beil, (einmal von *bilis*, die Galle; dann verw. mit boil, ball, heal, w. s.), die Galle; Beule, das Geschwür. To break into a b., schwären, aufschwellen.

Bilge, bildsch, (auch bulge, verw. mit belly, w. s. u. andern), die Weite des Schiffbodens. B.-pump, die Bodenpumpe, auch bur-pump.

to **Bilge**, springen, (wie eine Wasserblase platzt), brechen, einen Leck bekommen.

Biliary, billiäri, gallig. B. duct, der Gallengang.

Bilinguous, beilinngwös, zweizüngig.

Bilious, gallenhaft.

to **Bilk**, bilk, (aus dem gr. Συλεκιζειν, verw. mit Συλοω, Φαλλω, s. balderdash), schnellen, täuschen.

Bill, bill, (ein Mischling, dessen buntscheckige Bedeutungen bloß durch die mythische Ideenidentität begreiflich werden, nach welcher das Thema alles Mythus, der gottmenschliche Geist, als gesetzgebend und richtend, durch Sprache, also auch Schrift, in sich entzweit und vereinzelt, mit Axt oder Beil, und als Zankvogel, besonders Taube, versinnbildet wird. Πελεκυς, Beil, und πελεια, denen wir schon oben unter balk begegneten, sind also die Angelideen, aus welchen dies Wort mit vielen verwandten abfließt, wovon billet u. poulet, (s. capon), nur als hieher gehörig genannt werden. Daher erklärt sich, wie es bes. v. gerichtlichen u. rechtsbeständigen Schriften so vielerlei Art gebraucht wird. Es ist in diesem Sinne überhaupt alles Schriftliche, wie Gesetz, Ankündigung, Erinnerung, Verzeichniß; Urkunde, *Shk. AL. He.*; Ausforderung der Preisfechter, *MA.*), Wilmchen, Wilhelm; der Schnabel, *Shk. Cy.*; die Hippe, krumme Art, Streitart, *Shk. Rb.*; der Zettel, das Billet, die Liste; das Recept; der Schein; Wechsel; die Schrift, Handschrift, Klagschrift; Bill, Acte. B. of divorce, der Scheidebrief. B. of entry, Waarenangabeschein. B. in equity, Klag- oder Bittschrift in Sachen der Billigkeit.

B. of exchange, der Wechsel. B. of lading, das Conossement, der Ladungsschein. B. of parcels, das Waarenverzeichniß, die Factur. B. of store, der Proviantschein. B. of rights, die Sicherheitsacte. B. in chancery, das Protocoll. B. of indictment, die schriftliche Klage. B. of sight (view), Zollerlaubnißschein, Güter ohne Factur abzuladen. B. of sufferance, Erlaubniß, Güter zollfrei von Hafen zu Hafen zu bringen. B. of sale, Abtretungsurkunde fahrender Habe an Gläubiger; volkspr. Wittwentrauer. B.-holder, der Inhaber eines Wechsels. B.-man, der Baumschneider.

to **Bill**, sich schnäbeln, *Shk. AL. TC.*; liebeln; herumzetteln, ankündigen.

Billard, der Bastartkapaun. Ldschftl.

Billements, die Weiberkleidung. (Vielleicht aus habillemens?)

Billet, billet, der Zettel; Quartierzettel; das Scheit, (hier scheint es, als sei eine alte Participform hauptwörtlich gebraucht für das mit Beil Gespaltene). B. of gold, die Goldstange.) Soft b., b. doux, der Liebesbrief.

to **Billet**, schriftlich anweisen, *Shk. Co.*; einquartieren, einlagern.

Billiards, billjärds, das Billiard.

Billingsgate, billingsgeht, Billingsgate, der Fischmarkt; das Fischweib, Gassenmensch; Gewäsch, die Zoten. B. language, das Pöbelgeschwätz, grobe Schimpfen.

to **Billingsgate**, pöbelhaft behandeln, ausnickeln.

Billity, die Losung des Fuchses.

Billow, billo, (das teutsche Welle, verw. mit to wallow, swallow, aus dem gr. ἕλω, ἕλλω, ἑλάω, in Bewegung setzen, wallen), die Woge.

to **Billow**, aufwogen, schwillen, sich thürmen, sich ballen.

Billowy, billoi, wogend, gethürmt, geschwollen.

Billy, Wilmchen, Wilhelm.

Bin, (verw. mit unserm landschaftl. Spinde, Schrank. Ob von *pinus*, wie πίναξ; oder von πῆνος, πήνη, Spinnarbeit, die verspendet, vertheilt wird, wie Speise, u. darum aufbewahrt? also) der Vorrathsschrank, die Lade, die Kiste; der Brotschrank, die Speisekammer; *Shk. Cy.* Alte Form für be u. been.

Binarious, binary, beinehrios, beihnäri, gezweit, mit zwei Zahlen.

Bind, beind, die Hopfenranke, der Hopfen; 250 Aale (? etwa ein Gebind?)

to **Bind**, beind, (verw. mit to wind), binden, verbinden; besetzen, verbrämen; kleben, halten; verpflichten, verbindlich machen; hindern, stopfen; dicht werden. To b. a bargain, einen Handel sichern. To b. a prentice, einen Lehrling ausdingen lassen. To b. over, vorladen lassen. To b. up, verbinden (eine Wunde); hemmen, hindern, einschränken.

Binder, beinder, der Binder, Buchbinder; die Binde, der Verband; das Bindende, Verstopfungsmittel.

Binding, bindend; das Binden; die Verstopfung; Bindung, Fuge; die Binde; der Band, Einband.

Bindweed, beindwihd, die Winde, Convolvulus *L.* Black b., die Stickwurz.

Binn, s. bin.

Binocle, binnok'l, das zweizügige Fernrohr.

Binocular, beinockjuler, zweiaugig.

Binomial, beinommiel, binomisch, zweitheilig.

Binominous, zweinamig.

Biographer, beioggräfer, (gr. βιογράφος), der Biograph, Lebensbeschreiber.

Biographical, beiogräffikel, biographisch.

Biography, die Biographie, Lebensbeschreibung, das Leben.

Biovac, bihovac, bivouac, beiwack, Beiwacht, das nächtliche Gewehrstehen. To raise the b., das Heer wieder ins Lager rücken lassen.

Biparous, bippäros, (vom lat. *parĕre*, gebären), zwei Junge gebärend.

Bipartite, in zwei getheilt, zweitheilig.

Bipartition, die Theilung in zwei.

Biped, beiped, das zweifüßige Thier.

Bipedal, bippidel, zweifüßig.

Bipennated, beipennäted, (von *penna*, Flügel, Schwinge), zweiflügelig.

Bipetalous, beipettälos, zweiblätterig.

Biquadrate, biquadrätie, beikwadreht, bikwädrättick, die Biquadratzahl.

Birch, bertsch, die Birke; das Birkenreis, die Ruthe. B.-broom, der Birkenbesen. B.-oil, der Birkentheer. B.-tree, die Birke.

Birchen, bertsch'n, birken.

Bird, berrd, (angels. u. schott. *bird*, *brid*, *beird*, *burd*, also das versetzte Brut, wie ldsch. auch wieder bird, Brot, daher auch eig. fowl, das größere u. bird, das kleinere Geflügel, der Vogel. Newgate b., der Galgenvogel. To hit the b. in the eye, den rechten Fleck (Augapfel, der ldschftl. so heißt) treffen. B-s of a feather will

flock together, Gleich und Gleich gesellt sich gern. To kill two b-s with one stone, zwei Würfe mit einem Stein thun. B.-bolt, der Vogelbolzen. B.-cage, der Vogelbauer. B.-call, die Lockpfeife. B.-catcher, b.-man, der Vogelsteller. B.-cherry, die Vogelkirsche. B.-eye, Vogelperspective. B.-fancier, Vogelliebhaber. B.-witted, hirnlos. B-'s-eye, die Schlüsselblume. B.-lime, der Vogelleim. B-'s-stare, die Vogelwicke. B-'s-nest, das Vogelnest. B-'s-tongue, die Buchwinde. A b. in the hand is worth two in the bush, Hab ich ist besser, als hätt' ich.

to Bird, Vögel fangen.

Birde, b. Chauc. metathetisch f. bride.

Birder, der Vogler, Vogelsteller.

Birding, Vögel fangend; das Vogelstellen. B.-net, das Vogelnetz. B.-piece, die Vogelflinte. B.-pouch, die Vogeltasche.

Birgander, die Fuchsgans.

Birled, berrl'd, mit Buckeln.

Birlet, berrlet, der Kringen, Wulst. (Veraltet!)

Birt, berrt, die Steinbutte.

Birth, berrdh, (s. to bear. Unser Wurf, von gebährenden Thieren gebraucht, gehört hierher), die Geburt; der Ursprung; das Junge, Kind; die Frucht; der Platz, Raum (auf Schiffen oder für Schiffe vor Anker), Spielraum; Verschlag. Two at a b., Zwillinge. A German by b., ein geborner Teutscher. B.-day, der Geburtstag. B. day-suit, Mutternacktheit. B. night, Abendgala am Geburtstage des Königs. B.-dom, b.-right, das Geburtsrecht. B.-place, der Geburtsort, die Heimat. B. sin, die Erbsünde. B.-strangled, in der Geburt erstickt. B.-wort, die Hohlwurz, Aristolochia *L.*

Biscay, bisskeh, Biscaya.

Biscotin, bissotin, (wie das folg. von *bis* u. *cuit*, lat. *coctus*, gebacken), das Zuckerplätzchen.

Biscuit, bisskit, der Zwieback; das rauhe Steingut.

to Bisect, beiseckt, in zwei theilen, durchschneiden.

Bisection, die Theilung in zwei.

Bishmore, b. Chauc. das Schelten, Schimpfen, (verw. mit to besmear).

Bishop, bisschop, (aus dem gr. ἐπισκοπος, eig. Aufseher), der Bischof; Läufer. Ldschftl. ein Gotteslämmchen, sonst lady-bird, lady-cow. B-'s weed, die Ammei. B-'s wort, der schwarze Kümmel.

to Bishop, firmeln, einsegnen; (ein Pferd durch Einbrennen) aufstutzen, verjüngen. Ldschftl. von der Milch, gerinnen. Man leitet es dann von dem über dem Laufen nach dem Bischofssegen Stehenlassen ab. Es mag aber wol urspr. eine volkswitzige Verstümmlung von γηκτον (γαλα) seyn, wie dergleichen in platten Mundarten häufig sind, z. B. Fyn Margretjen f. *foenum graecum*, Violenrumor f. *philonium Romanum*.

Bishopping, firmelnd, aufstutzend; das Firmeln, Aufstutzen.

Bishoprick, das Bisthum.

Bisk, bisque, bisk, (verw. mit βοσκω, ταω, weiden, füttern, nähren), die Kraftbrühe; Vorgabe. To give b., vorgeben, einräumen.

Bisket, der Zwieback. Andere Form f. biscuit, *Shk. TC.*

Bismuth, bismjudh, der Wismuth.

Bison, ein Wisent (Nibel.), Auerochs.

Bissextile, bisseckstil, der Schalttag, das Schaltjahr.

Bisson, alt beasom, beesom, *Shk. H. Co.* Ldschftl. beezen, beesen, angel. *bisen*; blind.

Bistard, auch bustard, die Trappe.

Bister, der Bister, das Rußschwarz.

Bistort, bistahrt, die Schlangenwurz.

Bistoury, bistori, das Bisturi, Schnittwerkzeug.

Bisulcous, beisollkos, mit gespaltenen Klauen.

Bit, bitt, (von beißen; mittell. *pecia*, frz. *piece*, ital. *pezzo*), der Biß, Bissen, das Stück; Gebiß; Ankertaugewinde, der Bitting, eine span. westind. Münze etwa 4 gl. B. of a key, der Bart eines Schlüssels. A b. and away, das kleine Vesperbrot. Adam's b., der Adamsapfel. To tear to bits, in Bißchen, in Fetzen zerreißen. Not a bit, nicht ein Bißchen, nicht im mindesten, b. Arbuthnot.

Bit od. bitten, biß; gebissen. V. to bite.

to Bit, das Gebiß geben, aufzäumen; das Ankertau aufwinden.

Bitaught, empfohlen. Chauc.

Bitch, bitsch, (aus dem slavischen Worte *pes*, der Hund, wovon *pestis*, u. *pessimus*), die Hündin, Petze; Metze, (in der Volkspr. das ärgste Schimpfwort, mehr als whore, weil es noch den Begriff des Hündischen und Unverschämten mit sich führt, wie denn im Griech. κυντερος ein gar häufiges Beiwort für die Weiber ist). To stand b., von einem Manne, der an Frauenstelle den Theetisch besorgt. B.-wolf, die Wölfin. B.-fox, die Füchsin.

to Bite, beit, (vgl. bit u. to bait, das offenbar durchschimmert), beißen; verletzen; schneiden; übers Ohr hauen; todern. To b. at, anbeißen. To b. off, abbeißen.

Bite, der Biß; Köder; Kniff. Volksspr. die weibl. Scham.

Biter, beiter, der Beißer, Anbeißer; Kniffmacher. Volksspr. ein Gassenmensch.

Biting, beiting, beißend, scharf; das Beißen, Anködern; der Schneller, die Schnake.

Bitingly, beißend.

Bittacle, bittäck'l, auch **binacle**, (jenes aus *habitaculum*, wie oben billements), das Gehäuse des Compasses, Nachthaus.

Bitted, zäumte auf; mit dem Gebiß. V. to bit.

Bitten, s. bit.

Bitter, bitter, (gehört zu to bite, und beide vielleicht zu πικρος), bitter, herb, rauh; strenge, barsch; betrübt, traurig; erbittert, böse. B. quarrel, der harte Zank. B. child, das widerspenstige Kind. B.-apple, b.-gourd, die Koloquinte. B.-salt, das Bittersalz. B.-vetch, die Roßwicke, Waldrebe, Orobus *L.* B.-wort, der gelbe Enzian, Gentiana lutea *L.*

to Bitter, (das Ankertau, s. bit) schlingen, umwinden.

Bitterly, bitter, rauh, bitterlich.

Bittern, die bittere Sole; Rohrdommel. (In dieser letztern Bedeutung zunächst vom frz. *butor*, welches von *butaurus*, *botaurus*, *buteo*, *butio* b. Plin. NG. 11, 18. u. 49., wovon bowet, das frz. *vautour*, das ital. *avoltore* u. *avoltojo* nur andere Formen sind), vgl. wistrel. Brown b., der braune Reiher. Small b., der grüne Nachtrabe.

Bitterness, die Bitterkeit, Härte, der Gram; die Bosheit.

Bittersweet, bitterswiht, das Bittersüß, Solanum dulcamara *L.*

Bittour, bittor, s. bittern.

Bitumen, bitjuhmen, das Erdharz, Bergpech.

Bituminous, von Bergpech.

Bivalve, bivalvular, beiwälw, beiwällwjuler, (vom lat. *bis* und *valvae*, aus ἑλω, εἱλω, *volvo*, wälzen, rollen), zweischalig, mit zwei Oeffnungen.

Bizantine, der Byzantiner, die große Goldmünze: 15 Pf. Sterl. Vgl. besant.

to Blab, bläbb, (das verf. babble, w. s.), schwatzen, schwätzeln. To b. out, ausplaudern.

Blab, der Schwätzer, Angeber.

Blabbed, schwatzte; geschwatzt.

Blabber, der Schwätzer. B.-lipped, blobber lipped, dicklippig.

to Blabber, vorpfeifen.

Blabbing, schwatzend, plaudernd; das Schwatzen, Ausplaudern.

Black, bläck, (black ist niederl. u. teutsch Tinte, verw. mit Fleck, vom Fische βλαξ, schwed. *bläck*, schwarz, woven auch Blocksberg. Tiefer angesehen wären vielleicht, kraft der von Kanne erwiesenen Enantiosemie black u. blank verwandt), schwarz, schwärzlich, schwarzbraun, dunkel; unpolirt; mürrisch, sauer; das Schwarz, die Schwärze, der Ruß; Neger. To make b., anschwärzen, verunglimpfen. B.-amber, der Gagath. B. arse, volksspr. ein Topf, Kessel. B. art, die Kunst des Schlösseröffnens. B.-ball, die schwarze Kugel, das Schuhwachs. B. balled, mit einer schwarzen Kugel, durchgefallen. B.-berry, die Brombeere. B.-berried, mit schwarzen Beeren. B.-berried heath, das Harnkraut, Antirrhinum Linaria *L.* B.-bird, die Amsel. B.-boil, Putzwasser für Metallknöpfe. B.-book, Strafingerbuch. B.-browed, schwarzbrauig, freisam, dräuend. B.-bryony, die schwarze Stickwurz, Tamus *L.* B.-cattle, das Hornvieh. B.-earth, die Dammerde. To give a b. eye to the bottle, einer Flasche tüchtig zusetzen. B.-fly, volksspr. ein Pfaffe, wiefern er durch den Zehnten den Landwirth schädigt. B.-friar, der Dominikaner. B.-game, das Schwarzwild, Birkhuhn. B.-guard, der Troßbube, schmutzige Kerl. B.-hafted, mit schwarzem Griff. B.-jack, der Schlauch, die Schleifkanne; Blende. B.-Indies, die reichen Newcastler Steinkohlengruben. B.-joke, volksspr. die weibl. Scham; eine Volksmelodie zu einem Liede mit dem Rundreim her b. j. and belly so white. B.-lead, das Reißblei. B.-leg, volksspr. ein Spieler, Gauner. B.-letters, gothische Buchstaben. B.-mail, der Räubersold. B.-monday, der Ostermontag; eig. der 14. Apr. 1360, wo Eduard 3. vor Paris lag u. viel Reiter auf den Pferden erfroren; dah. Unglückstag, Schreckenstag, in der Volksspr. der erste Schultag nach einem Feste. B.-moor, b.-a-moor, der Neger, das Mohrengesicht. B.-a-moor's tooth, der Schnackenkopf. B.-mouthed, schwarzmäulig, gosihenfaul. B.-nuns, Schleierkappen von schwarzem Glanztafft. B.-psalm, das Kindergreinen. B.-pudding, die Blutwurst. B.-rents, die Zinsen in Naturalien. B.-smith, der Hufschmied. B.-spy, der Teufel. B.-strap, Portwein; eine Soldatenstrafe in Gibraltar. B.-sugar, Lakrizensaft. B.-thorn, der Schwarzdorn, Schlehendorn. B.-work, die Grobschmiedsarbeit.

to Black, to bläcken, schwärzen, anschwärzen; schwarzen, schwarz werden.

Bläckening, schwärzend, anschwärzend; das Anschwärzen.

Bläcking, das Schwärzen, die Schuhschwärze. B.-ball, die Schwärzkugel.

Bläckish, schwärzlich.

Bläckness, die Schwärze.

Bladder, bläbder, die (Harn-) Blase; Blatter. (Dieselben Wörter, von blasen, blähen, flare, to blow, verw. mit to blade, w. s.), der Lederschlauch, *Shk. aHd.* B.-nut, die Pimpernuß.

Blàde, blehd, das Blättchen, Gräschen, Laub; Blatt, (soweit gehört es zu to blade), die Klinge; der Bengel, Gesell; ein Aufschößling. A fine b., ein hübscher Bursch. A stout b., ein derber Kerl. An old b., ein alter Fuchs. A brother of the b., ein Schläger. Pair of b-s, die Garnwinde. B-bone, das Schulterblatt.

to **Blàde**, (gehört einem Grundwort βλαω an, welches als βλαζω, βλασσω, βλαττω, βλεω, βλιω, βλοω, βλυω, βλωσκω, φλαω, φλεω, φλυω überh. die Idee des Auflockerns und Aufblähens durch Feuchte bezeichnet, und eine Menge Worte gebiert, die besonders dem pflanzlichen Leben der Natur angehören, wie unser Blatt, das lat. *bladum*, frz. *blé*, Getraide; βλωθρος, hochstämmig, hochgrünend; βλιτον, Melde; βλαττανον, Kraut; βλαστειν, βλαστανειν, sprossen; *flos*, die Blume, blühen, φλοιος, Baumrinde; in der Gutturalform auch χλοιη, χλεα, junge Saat, Klee, κλων, ein Sprößling, κλαδος, Sproß, Zweig; βληχων, Polei u. andere), schossen, aufschießen; trotzen, strotzen; Klinge geben (bildlich!).

Bladier, S. henchman.

Blàin, blähn, die Beule, Schwäre, *Shk. TA.* S. to blow.

Blàmable, blehmeb'l, tadelhaft, strafbar.

Blàmableness, die Tadelnswürdigkeit, Strafbarkeit.

Blàmably, tadelhaft, strafbar.

Blàme, die Schuld, das Verbrechen; der Tadel; die Verletzung.

to **Blàme**, blehm, zunächst aus *blasmer*, *blâmer*, dies aber aus βλαβην, βλαπτω, woraus mit φημη, Ruf, βλασφημειν wurde, dem Rufe schaden, verläumden. Vgl. to blemish, blaspheme), tadeln, schelten. To b. one for (of) a fault, einen worüber tadeln. I am to b., ich habe Unrecht.

Blàmeful, tadelwerth, strafbar.

Blàmeless, tadellos, untadelhaft, unsträflich.

Blàmelessly, untadelig, unsträflich.

Blàmelessness, die Tadellosigkeit, Unschuld.

Blàmer, der Tadler.

Blàmeworthy, tadelwerth.

Blàming, tadelnd; das Tadeln.

to **Blánch**, blännsch, s. blank, to blench, weiß machen, bleichen; (Mandeln weiß machen durch abhülsen, schälen; fig. bemänteln, weiß brennen; sich winden, Ausflüchte suchen.

Blánch, **Blánche**, Blanka.

Blánchér, der Bleicher; Weißsieder.

Blánching, bleichend; das Bleichen.

Blánd, blännd, mild, hold, sanft.

Blandíloquence, **blandíloquy**, blandillokwens, (v. *blandus* u. *loqui*), das Geschmeichel, die süßen Worte.

to **Blándish**, blänndisch, (v. Ch. blandise), schmeicheln, liebkosen.

Blándishment, die Schmeichelei, Liebkosung, Freundlichkeit, das holde Wesen.

to **Blánk**, blänk, (verw. mit to blanch), löschen, tilgen; beschämen.

Blánk, (gehört, wie blanch u. bland, einem Stammworte an, das in Selbst- u. Mitlauten mannichfach wechselt, nämlich λαω, sehen, glänzen und glätten, leuchten, wofür λαυω, λαυσσω, γλαυσσω, (gleißen, glossy), γλαυκω, γλαυκος, λεω, λευω, λευσσω, λευκος, glänzend weiß, λυκω, to look, sehen. Hier ist die Labialform b. wie für γλεφαρα, die Augenlieder, auch βλεφαρα gesagt, und von λευκος bleich ward. Das glänzend rein, weiß ist demnach der Hauptbegriff dieses Worts und seiner Verwandten, dem sich fig. später andere Nebenbegriffe anschließen, die nur gefolgert sind, wie der des Leeren, Richtigen. Vgl. black), blank; weiß, leer, baar; reimlos; das Weiße, Ziel, (dah. b. *Shk. HL. H T. O.* blank and aim, Zweck u. Ziel); Blankett; die Niete. A b. comeoff, eine kahle Ausflucht. To grow b., weiß werden, erblassen. To have b., kein Bild haben (in der Karte). To sit down with a b., seine Hoffnung vernichtet sehen. B.-bond, b.-charter, das Blankett, die Vollmacht. B.-manger, die weiße Gallerte.

Blánket, blännkit, die Bettdecke, das Laken; das leinene Tuch. To toss one in a b., einen prellen.

to **Blánket**, bedecken; prellen, aufziehen.

Blánkly, weiß, leer; beschämt.

to **Blàre**, blehr, (aus φλαω, φλαζω, παφλαζω, welches dieselben Bedeutungen des Plapperns, Brausens, Siedens u. Wallens hat. Daher *flare* im Lat.), blärren; flackern, schwälen, zerlodern.

Blarney, altes Schloß in der Grafschaft Cork in Irland; dort der fast

unerklimmbare Stein B. stone. Daher to tip oder to have licked the B. st., blaue Wunder, Münchhausereien erzählen, aufschneiden.
Blàse, Blasius.
Blàson, s. blazon.
to **Blasphème**, **blàsfihm**, (s. to blame), lästern, verwünschen, fluchen.
Blasphèmer, der Lästerer.
Blásphemous, **blàßfimos**, lästerlich.
Blásphemously, lästerlich.
Blásphemy, die Lästerung.
to **Blást**, (verw. mit blare, lat. *flare*, dem hamburg. **Bleuster**, **bleustern** und **blüsen**, unserm **flackern**. Allen liegt die Idee des heißen, schwülen Brodems, Brodels, Qualmens zu Grunde; daher auch brandig machen, verbrennen, wie Hitze das Getraide), versengen; mithin beschädigen, verderben, *Shk. AC.*; plagen, schlagen, einschlagen; schelten, beschimpfen; erschrecken; vereiteln. To have one's character b-ed for ever, einen unwiederbringlich schlechten Ruf haben.
Blást, **bla'st**, das Blasen, der Windstoß; das Gebraus; der Trompetenstoß, Schall; Mehlthau, Brand; Blitz; die Seuche, Plage. B.-ointment, die Brandsalbe.
Blásting, versengend, beschimpfend; das Sengen; Schelten; die Plage.
Blástment, der Pesthauch, Pestqualm.
Blàtant, **blehtent**, (vgl. to bawl, to blatter), blökend; geschwätzig.
Blàte, **bleht**, in Norf. auch blite. Vgl. blight. Also verw. mit to blast, w. s., blöde; Spens.
Blàter, ldschftl. ein Kalb, eig. ein Blöker.
to **Blátter**, **blätter**, (lat. *blaterare*), teutsch **plaudern**. Vgl. blàtant, to blast, to bawl), blöken, schreien.
Blatteràtion, das Geblök, Geschrei.
Blày, **bläh**, der Weißfisch, Gründling. S. bleak.
to **Blàze**, **blehs**, (vgl. to blare, u. to blast). flammen, auflodern, leuchten; verbreiten. To b. abroad, ausbreiten, laut machen, ausposaunen; *Shk. HJ.*
Blàze; (NS. **blas** angeblasene Gluth; verw. mit to blush, Blitz), die Flamme, das Lodern, Feuer; die Verbreitung, der Ruf; die Blässe.
Blàzer, der Ausposauner.
Blàzing, flammend, verbreitend; das Flammen, Verbreiten. B.-star, der Haarstern, Komet.
Blàzon, **blehs'n**, die Blasonei, Wapenkunde; das Wapen; Austrompeten, Preisen, Schaustellen; *Shk. H.*

to **Blàzon**, (gehört, wie die meisten vorhergehenden Wörter von blare an, zu φλαω, und der hier vorherrschende Begriff ist nur der des Ausrufens, Ausbringens, Bekanntmachens), blasoniren; schildern; auskramen, schautragen; ausposaunen, rühmen.
Blàzoning, blasonirend, darlegend; das Blasoniren, Schautragen; die Wapenkunst.
Blàzonry, die Blasonei, Wapenkunde.
Blèa, **blih**, (gr. φλοια, φλοιος), der Splint; die weiße Haselstaude. B.-berry, die Bickbeere.
to **Blèach**, **blihtsch**, (s. bleak), bleichen, weißen; weiß werden.
Blèacher, der Bleicher.
Blèaching, bleichend; das Bleichen.
Blèak, **blihk**, (die Labialform von λευκος, weiß), bleich; frostig, rauh, *Shk. AL.*; der Weißfisch, (vgl. blay); Splint; die weiße Haselstaude. B.-fish, der Weißfisch.
Blèakly, bleich, frostig.
Blèakness, die Blässe; Frostigkeit.
Blèaky, bleich, frostig.
Blèar, **blihr**, trübe, umzogen, benebelt. B.-eyed, triefäugig.
to **Blèar**, (lat. *flere*, also mit *flare*, φλαω verw., mithin eig. weinen, daß die Augen brennen, sich entzünden. So *Shk. MV. Co.* Den Begriff des Weinens ließ dann die Sprache fallen und hielt nur den der Entzündung fest. Daher ist niedersf. **Blarr-Bleer-Plürr-Plier-** u. **Flirr-Oge**, ein Triefauge; **plüren** u. **plyren** blinzeln, um genau zu sehen; **plyröget** kurzsichtig. Daher b. Chauc. blered figürlich ein Betrogener), dunkeln, triefäugig machen.
Blèaredness, die Triefäugigkeit.
to **Blèat**, **bliht**, blöken. S. blatant.
Blèating, blökend; das Blöken.
Bléb, **blebb**, (gr. φλεψ. φλεβας, eig. etwas Aufgeblasenes, von φλεω, φλαω; vgl. to blast u. blob), die Blase.
Bléd, **bledd**, blutete, ließ Blut; geblutet, Blut gelassen. V. to bleed.
to **Blèed**, **blihd**, bluten, tröpfeln, auslaufen; Blut lassen, zur Ader lassen. Landsch. **blühen**, gedeihen, ergiebig seyn. Vgl. to blade, das nur andere Form ist. To b. at the nose, Nasenbluten haben.
Blèeder, der Aderlasser, Barbier. Daher platt. **Flete** ein Aderlaßinstrument.
Blèeding, blutend; das Bluten, der Aderlaß.
Blèit, **bleht**, blöde, geschämig. S. blate und blood.
Blémish, **blemmisch**, s. blame,

der Fleck, die Marke; der Schandfleck, Makel.

to Blémish, verunstalten, beschmitzen; beschimpfen, schänden.

Blémishing, beschmitzend; das Beschmitzen, die Schändung, der Schandfleck.

Blench, blensch, (mittellat. *blancus*, *blenchus*, also von blank, w. s.), eine kleine Silbermünze. Ldsch. ein schlechtes Pachtgut; die Abgabe. To hold land in b., Land auf Grundzins besitzen.

to Blénch, (offenbar andere Form für to blanch, also von blank, w. s., mithin eig. erblassen, erbleichen, bes. vor Schreck, Entsetzen, Staunen, mithin) erschrecken, stutzen; *Shk. MM. WT. TC. H.* Die nun veraltete Bedeutung: hindern, verdunkeln, käme im Grunde wol auf schrecken u. dadurch irr machen hinaus, wäre demnach Sinn, nicht Bedeutung, wenn es nicht (s. blenches) in einen andern Stamm spielt.

Blenches, in Nordengl. und *Shk. Son.* 110. Fehler, Verirrungen. So gehört es zu βλενος, βλεννος, βλεννωδης, *blennus*, eig. rotzig, dann abgestumpft, dumm.

to Blénd, blend, (blended, alt blent, das teutsche blenden, von blind. Die Wurzel muß ganz einfach sein und nur mannichfaltig verwandelt seyn, wie λαθω, λανθανω, ἀλαζει, ἀληθης u. a. zeigen; so daß in dem Grundlaut, wie er nun entwickelt u. bearbeitet vor uns liegt, sich mehrere Momente einer Idee kreuzen, die in verschiedenen abgeleiteten Formen begründet sind. Denn βλενος u. blind, wie oben blear, berühren sich allerdings in Laut und Sinn, wenn auch nach verschiedenen Richtungen. Und so wäre die dem Wort to blend gebliebene Bedeutung des Mischens etwa zu ἀλεω zu ziehen. Als verwirren spielte blenden, verblenden u. dgl. hinein, was es auch b. Chauc. u. Spens. heißt), vermischen; verwirren.

Blénder, der Vermischer.

to Bléss, bleß, (v. *bledum*, s. blade; also eig. mit Pflanzen, Getraide und deren Gedeihen segnen, dann überh.) segnen, beglücken; preisen; einsegnen. Bless me, behüte Gott! God b. you, leben Sie wohl! wohl bekomm's! To b. one's self at a thing, über etwas laut schreien.

Bléssed, bleßt, auch blest, bleast, *Shk. Lb.*, segnete; gesegnet. I was never b. with the sight of her, ich war nie so glücklich, sie zu sehen. The b., die Seligen. The b. virgin, die gebenedeiete Jungfrau. B.-thistle, Cardo-Benedicten, Centaurea benedicta *L.*

Bléssedly, gesegnet, selig.

Bléssedness, das Heil, der Segen; die Seligkeit, Heiligkeit.

Blésser, der Beglücker, Beseliger.

Bléssing, segnend; das Segnen, die Segnung, der Segen. Ldsch. die Zugabe.

Blést, s. blessed.

Blew, s. blue.

Blèw, bluh, blies, wehte, schlug. V. to blow. What wind blew you hither, wo in aller Welt kommen Sie her?

Blewish, s. bluish.

Bleyme, bleim, die Steingalle im Huf.

Blight, bleit, (wieder andere Form für blast, welch. s. Es schillert aber auch in βλαω, Blüthe, wovon unter to blade), der Brand, Mehlthau; die Schärfe, das Fressende. The first b. of frost, der erste harte Frost.

to Blight, verderben.

Blighty, voller Mehlthau.

to Blin od. blyn, veraltet b. Spens. u. schottisch aufhören. Nur andere Form f. blend u. blind.

Blind, bleind, blind, dunkel, falsch; die Blende, Decke; Ausflucht, der Vorwand. Pur-blind, pore-blind, kurzsichtig. Sand-blind oder moonblind, schwachsichtig. B. checks, volksspr. die Hinterbacken. A b. story, ein Mährchen. B. man, der Blinde. B. man's holiday, volksspr. Nacht, Dunkelheit. B. staircase, die verdeckte Treppe. B.-nettle, die Braunwurz. A man's b. side, Jemandes schwache Seite. B.-wall, die spanische Wand, der Schirm. B.-worm, die Blindschleiche; *Shk. MD.* When the devil is blind, sprüchw. f. niemals.

to Blind, blenden, verdunkeln.

Blindfold, bleindfohld, blindlings, unbedachtsam; mit verbundenen Augen.

to Blindfold, die Augen verbinden.

Blinding, blendend; das Blenden.

Blindly, blind, blindlings.

Blindman's buff, (schott. *blind harie*), die blinde Kuh. To play at b. man's buff, blinde Kuh spielen.

Blindness, die Blindheit.

Blink, blink, der Schimmer, das Blinken, (der Bruch, die Marke?) das Blinzauge, Liebesblinken. B.-eyed, blinzäugig.

to Blink, (vgl. blank, to pink, to wink, welche hier wunderlich einander durchscheinen), blinken, blinzen.

Blinkard, blinker, der Blinzer.

Blinking, blinkend; das Blinken, Blinzen. B. candles, blaß brennende Lichter.

Bliss, bliß, s. to bless, die Wonne, Seligkeit.
Blissful, wonnevoll, selig, segenvoll.
Blissfully, wonniglich, selig.
Blissfulness, die Seligkeit, hohe Wonne.
to **Blissom**, blissom, (gehört zu to blade, und ist nur übertragen von dem üppigen Pflanzenleben auf das thierische), geil seyn; bespringen.
Blister, blister, (verw. mit bleb, to blast, to blow, w. s.), die Blase, Blatter; das Blasenpflaster. B.-steel, der gemeine Stahl.
to **Blister**, schwären, schwellen, Blasen machen, Blasen ziehen.
Blistered, machte Blasen; Blasen gezogen, voller Blasen.
Blistering, Blasen machend; das Blasenziehen; die Entzündung. B. plaister, das Blasenpflaster, die spanische Fliege.
Blit, blites, blits, das Blutkraut, Maienkraut, Blitum *L.*
Blith, bleids, (verw. mit blissom, blade, w. s.), wohlgemuth; die erste Milch. Hiezu vgl blight.
Blithly, fröhlich, wohlgemuth.
Blithness, die Fröhlichkeit.
Blithsome, fröhlich.
Blithsomeness, die Fröhlichkeit.
Blóach, blohtsch, (wie das folg. u. die abgel. zu *flare*, Φλᾶν, blasen, gehörig. Vgl. blotch), die Blase, Blatter.
to **Blóat**, bloht, s. blob, schwillen, aufläufen.
Blóated, lief auf; aufgelaufen, aufgeblasen, geschwollen.
Blóatedness, das Aufschwellen, der Schwulst.
Blób, blob, (vgl. bleb, to blatter, to blab, vs. to babble, to bawl, to blow, bloat, welche sämtlich im Grundlaute verw. sind, obschon nach verschiedenen Richtungen der Idee), die Blase, der Auflauf; die Unterlippe, das dicke Maul; Plaudermaul. B.-cheeked, pausbäckig. B.-lipped, dicklippig.
to **Blób**, plaudern, ausschwatzen.
Blóbber, (nur gedehntere Form von blob), die Blase; der Tand, Bettel. B.-lip, die dicke Lippe. B.-lipped, dicklippig.
Blóck, block, (vgl. zu balk u. log), der Block, Klotz, Stamm, Stein. Hatter's b., die Hutform, der Huttopf, *Shk. MA. KL.* To come to the b., enthauptet werden. To cast a b. in one's way, Jemanden ein Hinderniß verursachen. B.-books, xylographische Drucke. B.-head, der Dummkopf. B.-headed, dumm. B.-house, das Blockhaus. B.-tin, das Blockzinn. B.-wood, das Campescheholz.
to **Blóck**, (eig. durch Block versperren), hemmen, hindern, versperren, verstopfen. To b. up, blockiren.
Blockáde, blockehd, die Blockade.
to **Blockáde**, blockiren.
Blócking, sperrend; das Sperren; die Blockade.
Blóckish, dumm, klotzig.
Blóckishly, dumm, klotzig.
Blóckishness, die Dummheit, Klotzigkeit.
Blómary, blohmári, das Frischfeuer, die erste Schmiede.
Blónd-lace, blonndlehß, die Blonden, weißen Spitzen.
Blónket, s. blunket.
Blóod, blodd, (verw. mit *lutum*, Lehm, wie slav. *blato*, Erde, und samskr. dagegen *lohida* Blut heißt. Es hangt in der Idee der Lebensentstehung aus Erde; daher im Mythus auch Bluterde vorkommt, wie hebr. *adam*), das Blut, Geblüt; die Hitze, der Eifer, Zorn; ein junges Blut, der Fant, Hitzkopf. Ueberhaupt also die Idee von Leben, Frohsinn, Kraft. *Shk. Cy.* im Anf. Hang, Neigung, Gemüthsart. *Shk. TA.* 4, 2. Gelüst, Fleisch u. Blut. *MA.* 2, 1. u. 2, 3. Daher in blood Co., lustig, rege, munter. To let blood, aderlassen. A distemper that runs in the b., ein Familienübel. B.-boltered, blutbespritzt, *Shk. M.* B.-flower, das Blutkraut. B.-guiltiness, die Blutschuld. B.-hot, b.-warm, lau. B.-hound, der Schweißhund, Bluthund. To b.-let, aderlassen. B.-letting, aderlassend; der Aderlaß. B.-shed, der Blutverguß. B.-shedder, der Mörder, Bluthund. B.-shot, b.-shotten, vollblütig. B.-sucker, der Blutigel, Vampir. B.-thirsty, blutdürstig. B.-vessel, das Blutgefäß. B.-wit, das Blutgeld. B.-wort, die Blutwurz.
to **Blóod**, blutig machen; an Blut gewöhnen, erbittern, hetzen; aderlassen.
Blóodily, blutig; blutdürstig.
Blóodiness, das Blutige; die Blutgier.
Blóoding, blutig machend; das Blutigmachen; die Blutwurst.
Bloodless, blutlos, unblutig; leblos.
Blóody, bloddi, blutig; blutdürstig. B.-flux, die rothe Ruhr. B.-minded, blutgierig.
Blóom, bluhm, (s. to blade), die Blüte, Blume, der Flor; der Flaum, Reif; das Stück Roheisen, der Deul.
to **Blóom**, (schott. *to blume, blome*), blühen, aussprießen, sprossen.
Blóoming, blühend; das Blühen.
Blóomy, blumig, in Blüte.
Blóre, blohr, (s. to blow), das Blasen.
Blóssom, blossom, die Blüte. B. colour, die blühende Farbe.
to **Blóssom**, (vgl. zu blissom), blühen.

Blóssomy; b. Chauc. u. Spens. blosmy, blütenreich.

to **Blót**, blott, (von λουω, λοεω, benetzen, besudeln. Es muß aber auch in der Form λεω, mit Vokalzusatz δλεω, wie *delere* u. *abolere* zeigt, vernichten, verderben, schädigen, verletzen, in dasselbe hineinspielen, wie *lues* und λοιμος, die Pest, beweiset. Und diese Bedeutung muß hier die herrschende seyn. Auch unser bloß gehört hieher, wie plündern. Außer der Form b u. t hat das Engl. noch die Form r in blur, w. s.), flecken, durchschlagen; beflecken; beklecksen. To b. out, auslöschen.

Blót, der Flecken, Klecks; daher b. *Shk.* oft blot and stain verbunden vorkommen; Makel; die Blöße. To hit a b., eine Blöße decken (im Bretspiel).

Blótch, blotsch, (vgl. bloach), die Finne, Blatter.

to **Blóte**, bloht, (nur andere Form f. blowze, von to blow), schwillen, auflaufen; räuchern, schmauchen.

Blote, blóted, geschwollen, dick, plotzig. B. face, das Pausgesicht.

Blotedness, das Aufschwellen, der Schwulst.

Blótting, blotting, fleckend; das Flecken. B.-paper, das Löschpapier.

Bloud, s. blood.

to **Blów**, bloh, (was oben zu blade nicht bemerkt wurde, stehe hier nachträglich, daß nämlich all diese Formen in der einfachen Grundform ἄω, wehen, sich zuletzt begegnen, welche bekanntlich auch in den Sprachen Trocknis und Brennen, als Wirkung der Luft bezeichnet), blasen, wehen, schnaufen; anblasen, aufblasen, blähen; ausblasen, verbreiten; schallen; blühen. To b. the trumpet, die Trompete blasen. To b. the nose, sich schneuzen. To b. away, to b. off, wegwehen, verjagen. To b. down, umwehen, niederwehen. To b. in, hineinwehen. To b. out, ausblasen, auslöschen. T. b. over, verwehen. To b. up, aufblasen, rege machen, entzünden, anfachen; sprengen, auffliegen, verschreien. To b. upon, ausposaunen und so verbrauchen, abnutzen. Volksspr. to b. the gab, ausplaudern, verrathen. To b. the grounsils, einer auf dem Pflaster oder dem Boden beiwohnen.

Blów, der Schlag, Streich, Stoß, Wurf, Plotz; die Blüte. At a b., urplötzlich. To hit the b., recht zuschlagen, den Fleck treffen. Volksspr. he has bit the b., er hat die Sachen gestohlen. B.-up, der Aufsprung, das Sichtbarwerden. B.-point, das Spiel mit Nadeln, die Kinderei.

Blówer, bloher, der Bläser, Zubläser; Schmelzer. In der Volksspr. eine verlaufene Dirne, die für Weib gilt.

Blówing, blühend, blasend, windig; das Blühen, Blasen.

Blówn, blohn, geblasen, verbreitet. B. over, verweht.

Blówth, blohds, die Blüte.

Blówze, blauhs, das dickplünschige Mensch; Pausback, *Shk. RJ.*

Blówzy, plünschig, pausbackig.

Blúb, blobb, vgl. bleb, blob, aufgeblasen, geschwollen. B.-cheeked, pausbackig.

to **Blúbber**, blobber, pausen, heulen, sich zerweinen, daß die Backen schwillen; *Shk. RJ.* Vgl. blobber.

Blúbber, der Speck, Thran; die Seelunge. Volksspr. to sport b., mit sonnigen Brüsten gehen. Auch Rachen, Maul heißt so, von plappern. B.-lip, die dicke Lippe. B.-lipped, dicklippig.

Blúbbered, aufgepaußt, dick.

Blúdgeon, blodsch'n, der Knüttel; schwere Stock.

Blúe, bljuh, (von πελλος, *pullus*, πελιος, πολιος, was am Ende wie Φαλιος, Φαλος auf ἁλς, Meer, zurückkommt und überhaupt weißlichgrau, bläulich bedeutet. Die Farbenverstufungen sind in allen Sprachen schwer bestimmbar. Vgl. yellow und pale), blau; das Blau, die Eisenfarbe, Wasserfarbe; Blüte. True b., ächt blau. To look b., trübe aussehen, (auch yellow wird so gebraucht). To look b. upon, scheel ansehen. B.-apron, Blauschurz, handwerksmäßig, bierschenkenmäßig. B.-apron statesman, der politische Kannengießer. B.-black, die Reißkohle. B.-boar, volksspr. Schooßbeule. B.-bottle, die Kornblume, blaue Hyacinthe, blaubauchige Fliege. B.-caps, Spottname der Schotten; *Shk. Hd.* B.-devils, Mißmuth. B.-eyed, blauaugig. B.-glass, die Schmalte. B.-pigeons, Bleidiebe. B.-skin, ein Weißer von einer Schwarzen geboren; auch B.-squadron. B.-tape, der blaue Zwirn, Branntwein.

to **Blúe**, bläuen; verdutzen.

Blúely, bljuhli, blau; schwach. He came off b., er ist übel weggekommen, wie wir, mit einem blauen Auge.

Blúeness, die Bläue, blaue Farbe.

Blúff, bloff, schwülstig, patzig, barsch.

to **Bluff**, (verw. mit to baffle u. dem Niedersf. verblüffen), die Augen verbinden.

Bluffer, volksspr. ein Gastwirth.

Blúish, bljuhisch, bläulich.

Blüishness, das Bläuliche.

Blünder, **blonder**, (verw. mit dem unter blenches angef. βλεννηρος, wovon auch noch ἀμβλυνω, abstumpfen, bes. die Augen. Geht man auf λαω, λεω, λαυω zurück, so kommt man auf to blend, **blenden**, **blind**, vgl. zu blank; wenn aber auf βλεω, woven unter blade, so bekommt man den Begriff einer schädlichen Feuchtigkeit. Wie leise die Ideen hier einander durchdringen, springt in die Augen), der Schnitzer, Bock, das Versehen. B.-buss, der Doppelhaken, die Legebüchse; der Tölpel. B.-head, der Schafskopf, Tölpel.

to **Blunder**, blind greifen, irre seyn, zuplatzen, zutappen. To b. out, herausplatzen.

Blünderer, der Stümper, Dummkopf.

Blündering, zuplatzend; das Zuplatzen, Schnitzermachen.

Blünket, **blonkit**, auch **blonket**, (doch mit blank verw.), eine Art Hellblau.

Blünt, **blont**, (verw. mit blunder, w. s.), stumpf, nicht scharf; nicht scharfsichtig, einfältig, platt; derbe, plump; das Rappier. B.-witted, dumm.

to **Blünt**, stümpfen.

Blüntish, etwas stumpf, unfein.

Blüntly, stumpf, plump, derbe.

Blüntness, die Stumpfheit, Plumpheit, Derbheit.

Blúr, **blorr**, (s. blot), der Flecken, Fleck.

to **Blúr**, beflecken, *Shk. II. Cy. bIIf.*; verwischen.

to **Blürt**, **blorrt**, (Niedersächs. **fläten**, **fläsern**, lat. *blaterare*, schott. *bluiter*, **plaudern**, Geplärr, das gr. ? sind alle verwandt; unbesonnen seyn. To b. out, herausplatzen.

to **Blüsh**, **blosch**, (gehört zu to blow u. blast, w. s. **Blüsen** ist hamb. noch feuerroth aussehen von Hitze, **Blüse** Feuerthurm, Warte, **bleustern** flammen, blitzen), erröthen, sich schämen; roth seyn. To b. at a thing, über etwas erröthen, sich einer Sache schämen.

Blüsh, die Röthe, Scham, der Anflug. This puts him to the b., er wird roth davor. To get a b., blinken sehen. At first b., (beim ersten Ausbruch eigtl.), gleich anfangs. In Nordengl. muß es überh. Gesicht u. Gesichtsähnlichkeit, eigtl. Gesichtsfarbe bezeichnen; denn to blush heißt dort ähneln, und he has a blush of —, er ähnelt dem —.

Blüshing, erröthend; das Erröthen

Blushoon, wollenes halbseidenes Zeug in Norwich gefertigt.

Blüshy, röthlich.

to **Blüster**, **blosster**, (andere Form v. blister, u. mithin eben auch zu to blow u. blast gehörig. Man überschlage nun nur blast, blare, bloar, bloach, blob, bleb, blow, blote, blubber, schott. *bladder*, gurgeln, rc. um die Wandelbarkeit und Schmeidigkeit der Sprachen zu erkennen), schwellen, pralen, sich brüsten; brausen, poltern, toben.

Blüster, das Gebraus, der Ungestüm, Sturm, Lärm.

Blüsterer, der Polterer, Brauskopf; Großpraler.

Blüstering, brausend, schwülstig; das Brausen, Toben, Pralen.

Blüsterous, lärmig, ungestüm.

Bö, **boh**, **buh**, (von Βοὔς, dem Gott als Stierfühler, der auch so, wie als Bock, das schreckende Gespenst war, wovon noch im Platt. der **Buddemann**, und das gr. Βουδος περιΦοιτᾶ). He can't say bo to a goose, er kann keinen Hund aus dem Ofen locken

to **Boad**, s. to bode.

Boar, **bohr**, (vgl. barrow, bear u. aries. **Eber** ist dasselbe Wort, **Ferkel** auch), der Eber. Wild b., das wilde Schwein. B.-cat, der Kater. B.-pig, der junge Eber. B.-spear, das Fangeisen, der Saufpieß.

Böard, **bohrd**, (goth. *baurd*, angels. *bord*, scheint mit ὀρθος verwandt. Hesych. hat βορθος als lakonisch dafür, und durch **Kreuz** erklärt, und selbst βορθια· ὀρθια. **Brett** ist also nur Versetzung; der Begriff des Graden ist das eig. Herrschende, es mag Latte, Brett, oder Tafel seyn. Will man nun nicht zur Metonymie, wie bei bar, seine Zuflucht nehmen, oder doch auch diese in ihrem Grunde bearbeiten, so schimmert noch Βορα hindurch, bei Hesych. θοινη, σιτος, τροφη, Mahl, Speise, βοωσις zusammengez. aus βορωσις von Βορω, Βορα), das Brett; der Bord; Tisch, die Tafel, der Unterhalt, die Kost; Gerichtstafel, Gerichtsversammlung, das Amt, das Collegium; Gericht, die Behörde, *Shk. Hh.* Falling b., das Fallbrett. Bed of b., die Pritsche. On b., an Bord, zu Schiffe, in das Schiff, auf dem Schiffe. To be above b., geborgen seyn. To deal above b., unverdeckt spielen. To put to b., in die Kost geben. To be a member of the b., im Collegium sitzen. B. of trade, das Handelscollegium. B.-partition, die Bretterwand. B.-wages, das Kostgeld. Da früher auch bord gebr. war, so gehören hieher noch bordage, Tafelleinen; bord-cloth, Tischtuch b. Chauc.; b.-lands, Ta=

felgüter; b.-lode, Zubuße der Pächter zu Tafelgütern; b.-service, Tafellehn, und Pachtgeld dafür. In boards, (im Buchhandel, Bücher) in Pappenband, mit Deckeln.

to Bòard, dielen, täfeln; anlegen, entern, *Shk. MIV. Tp.*; besteigen, antreten, angreifen, einen Angriff wagen, *Shk. TN.* wo es mit to front verbunden ist; speisen, beköstigen; in die Kost geben; in der Kost seyn.

Bòarder, bohrder, der Kostgänger.

Boarding, täfelnd, enternd, speisend; das Täfeln, Entern, Speisen. B.-house, das Speisehaus. B.-school, die Kostschule. Volkspr. Zuchthaus.

Bòarish, bohrisch, säuisch, viehisch.

to Bòast, bohst, (von βοᾶται, βωσθῆναι, anderer Form f. βοᾶσαι, βοᾶν, schreien, mithin eig. sich ausschreien, vgl. boisterous), rühmen, sich rühmen, pralen. Mit of, selt. in.

Bòast, der Ruhm, Stolz, die Pralerei. Great boast small roast, Armuth und Hoffart.

Bòaster, der Praler.

Boastful, pralhaft, ruhmredig.

Bòasting, rühmend, pralend; das Rühmen, die Pralerei.

Boastingly, pralerisch.

Boastive, dass. was boastful.

Bòat, boht, (wie von νέω, νάω, schwimmen, ναῦς, das Schiff, u. νῆττα, die Ente, so von βάω, βῆμι, βαίνω, gehen, boat, gleichsam ein Gehzeug, wie Fahrzeug. Hiezu kommt, daß βατιον, bei Hesych. βατιον, ein Trinkgefäß ist, diese aber in mannichfaltigen Formen an Schiff u. Schiffsbehör erinnerten; weshalb sie denn auch vermischt wurden, z. B. cymba, κυμβη, ist Kahn und Humpe, Trinkgeschirr, καρχήσιον, ein Mastkorb und ein mastkorbähnlicher Becher, σκαφος, Schiff, u. σκυφος, Becher;), das Boot, der Nachen, die Fähre. B.-man, b-'s-man, der Bootsmann. B.-swain, der Hochbootsmann. B.-staff, der Bootshaken.

Boàtion, boehsch'n, das Brüllen, Knallen.

Bòb, bobb, (die verschiedenen Bedeutungen, die sich hier in einem so einfachen Laute begegnen und kreuzen, finden sich doch, in wandelnder Gestalt, in den Sprachen wieder. Das Wort ist verwandt mit to fob, to fop, und to pop, folglich mit ζαβω, das Hesych. durch κνίζω, necken, reizen, betrüben, διωκω, verfolgen, erklärt; ferner mit θαω, θηβω, θαβω, θηπω, θωπω, θωπτω, θωπευω, anstaunen, schmeicheln, täuschen, spotten, daher Hesych. θωψ· είρων. Endlich muß es ὀπισω, ὀπισθεν, hinten, rückwärts, mithin überhaupt ἀπο u. ἐπι berühren. Ab- u. ausgehen, enden, niedergehen, hangen, sind wol Begriffe, die sich leicht fordern, so wie folgen, verfolgen in gutem und bösem Sinne. Vrgl. auch mob u. fob.) Robert; das lose Flatternde, Schwebende, wie Ohrring rc., Hängsel, die Baumel; Stutzperücke; Endzeile; Stichelei; der Schlag. volkspr. Hehler gestohlener Sachen; das Rebhuhn. B.-cherry, Kinderspiel mit einer vor dem Munde baumelnden Kirsche. B.-stay, der Bugspriet-stag; volkspr. das Band an der Eichel des männlichen Glieds. B.-tail, der Stumpfschwanz, *Shk. KL.*; die Strunze. B.-tailed, stumpfschwänzig. B.-wig, die Stutzperücke.

to Bòb, hangen, baumeln; stutzen; höhnen, necken, *Shk. MD. RC.*; prügeln; angeln.

Bòbbin, (eig. bob pin, ein herabhangender baumelnder Pflock, Nadel, Spille), die Spule, der Klöppel. B.-work, das Geklöppelte, Litzen.

Bòbbing, baumelnd; höhnend; das Baumeln, Schweben; Höhnen.

Bobbish, volkspr. nett, sauber, wacker.

Bobby, Robert.

Bòccasine, bòcassin, bockäsin, das feine Steifleinen.

Bòckelet, bòckeret, der langgeflügelte Habicht.

to Bode, bohd, (verw. mit to bid, to beg, bead, w. s., also mit bieten, entbieten, Bothe. Boiten ist altt., mit Zauber entbieten), ahnden, vorbedeuten.

Bòdement, die Vorbedeutung, Anzeige.

to Bódge, bodsch, (verw. mit botch, aber auch mit to patch. Stellt man nun zusammen Fetzen, hamb. Fudden, Lumpen, brem. fuddeln, schlechte Arbeit machen, Pfuscher, *pezzo, piece*, hebr. *put*. Brocken, frz. *rapetasser*, ausbessern, ausflicken, pers. *baz*, ein Theil von etwas, ein Bischen, venez. *bezzo*, eine kleine Münze, lat. *dis-pesco*, zertheilen, pers. *fesk*, auflösen, lat. *passus* von *pando*, auseinandergeschlagen, zertheilt, wie *passi crines*, endlich auch πησσω, Fut. πηξω, das in πηγνυμι, fest stecken, fest machen eingeht, so läuft durch all diese Worte die Idee des Zerstückelns, Zertheilens und Wiedervereinens, Festigens. Daß auch πηγνυμι hieher gehöre, zeigt das von Todd vergl. bungle, w. s.), (eigtl. flicken, dann) stecken bleiben, fehlen, stümpern, pfuschen.

Bódice, boddis, das Leibchen, die Schnürbrust.

Bódied, boddid, gestaltete; gestaltet; leibig.
Bódies, boddis, die Leiber; volkf. Leibwacht; v. body. A pair of b., eine Schnürbrust.
Bódikins, meiner Sechs!
Bódiless, unkörperlich.
Bódily, boddili, leiblich, körperlich; männlich. To set b. about a thing, mit allen Kräften an etwas gehen.
Bóding, bohding, ahndend; das Ahnden.
Bódkin, bodkin, die Ahle, Pfrieme, Haarnadel, Schnürnadel, Kräuselzange, Spicknadel; auch eine Art kleiner Dolch; *Shk. H.*
Bódlikins, meiner Sechs; s. bodikins.
Bódy, boddi, (ist mit Wörtern verw., die die Idee der Zeugung ausdrücken, also mit dem hebr. *pusch*, sich mehren, vervielfältigen, pot, woraus plattt. *fott*, die weibl. Scham, *futuere, foetus*, it. potta, bremisch Pu- se, gr. βυττος, das Weibliche, wie ποσθη u. a.), der Leib, Leichnam, Rumpf; Körper, Verein, das Corps; die Zunft, Innung; Gesammtschaft, das Ganze; der Haupttheil eines Dings, z. B. der Kiel eines Schiffs, Hauptinhalt eines Buchs, das Schiff einer Kirche. Any b., ein Jeder, irgend einer. Some b., Jemand. No b., Niemand. Every b., Jedermann. Wine of a good b., fetter Wein. In a b., zusammen, im Ganzen. B. of a tree, der Stamm eines Baums. B. of a letter, der Inhalt eines Buchs. B.-cloths, die Pferdedecke. B.-guards, die Leibwacht. B. snatcher, der Häscher, Bettelvogt.
to **Bódy**, formen, gestalten.
Bog, bogg, (schon bay führte auf das griech. βαχθη, stehendes Wasser, beach auf πυγη, πηγη, und basin auf eine Grundform, die Wasser bedeutet, und so gehören auch noch muggy und *quag* hieher, und *vagues*, αιγες, Wogen, grönl. *ikkapok*, Furth, sind verwandt), der Sumpf, das Moor; *Shk. MD. He. KL.* B.-bean, der Wasserklee. B.-house, der Abtritt. B.-lander, B.-trotter, der Sumpfgänger, Stelzenläufer; Irländer.
to **Bóggle**, bogg'l, (ist theils mit to wag und waggle, wackeln, theils mit dem Bocksgott Pan, dem slav. *bog*, als bösem Geist u. Schreckgespenst verw. (Vgl. bo). Aus diesen Verwandtschaften fließen die Bedeutungen des Erschreckens und Schwankens. Diese zweite etwa davon ableiten, daß Sumpf unter den Füßen weicht, wäre künstlicher, als eine Mengsprache fordert), stutzen, erschrecken, *Shk. AW.*, weichen, zurücktreten; sich bedenken, unschlüssig seyn; sich verstellen, heucheln. B.-boe, die Feldscheuche.
Boggle, bogil, bogle, in Nordengl. ein Gespenst, Geist.
Bóggler, der Unschlüssige; *Shk. AC.*
Bóggy, sumpfig.
Bòhea, bohi, der Thee Buh.
Bohèmia, bohihmiä, Böhmen.
Bohèmian, böhmisch; der Böhme.
Boil, bail, (andere Form f. beal, w. s.), die Schwäre, Beule; *Shk. TC. KL.*
to **Boil**, bail, (mit dem vorigen und bulla verw., also eig. Blasen aufwerfen, wie das siedende Wasser), kochen, sieden; wallen, brausen. To b. to pieces, verkochen, zerkochen. To b. away, verkochen. To b. over, überkochen, überwallen.
Boilary, die Siederei, Kote.
Boiler, der Sieder, Kochofen; Kochkessel. **Boilers**, weiße Kocherbsen.
Boiling, siedend; das Sieden. B. hot, siedend heiß.
Boist, (*boète*), Schachtel, Büchse, Chauc.; *Shk. MW.*
Boisterous, baisteros, (alt boistous, woraus sich zu ergeben scheint, daß es mit boast einerlei Ursprungs sei, näml. v. βοα, Kriegsgeschrei, also eig. laut und muthig), lärmend, unruhig, ungestüm, stürmisch. B. youth, der junge Tollkopf.
Boisterously, mit Ungestüm.
Boisterousness, das Ungestüm, die Lärmerei.
to **Bóke**, bohk, schott. speien, worgen. Gehört unstreitig zu dem unter bechicks angef. Worte βηχος, von βησσω, βηχω.
Bólary, bolàri, thonartig.
Bòld, bohld, (angels. *wald*, Herrschaft, aus *validus*, woraus das ital. *baldo*, *baldanza*, unser Walten, Gewalt), kühn, keck; dreist, frech; frei. To make b., sich erkühnen; Spaß treiben. 't is a b. word, es ist viel gesagt. B. shore, das sichere Ufer. B.-face, der Unverschämte, Freche. B.-faced, unverschämt.
to **Bólden**, kühn machen; kühn werden.
Bóldly, kühn, dreist, frei.
Bóldness, die Kühnheit, Dreistigkeit, Frechheit; Freimüthigkeit.
Bóle, bohl, (ist einmal das gr. unter balk angef. βωλος, Erde; dann aber spielt es in das ebendas. vorkommende *palus*, Pfahl, und wo es, was bowl, w. s., bedeutet, in *bulla*, ja in κοιλος, hohl, wie eine Blase, dah. κυλιξ), der Bolus; die Bole, der Becher; die Höhlung, der Pfeifenkopf (urspr. vermuthl. aus Bolus); Stamm; sechs Scheffel.

Bóling, die Boileine, das Seitentau.

Bólis, (die gr. Wortform führt, da sie Pfeil, Geworf bedeutet, auf βαλλειν Ueber die Sache Plin. NG. 2, 25.), der fliegende Drache, ein Luftzeichen.

Böll, bohl, (kann eben sowol mit bole, Stamm, als mit schwillen, s. zu belly, verw. seyn. Das Erstere scheint auch das Nähere), der Stengel.

to **Böll**. Stengel treiben; Stengel gewinnen.

Bollemong, der Buchweizen; das Mischkorn.

Böllen, bohl'n, geschwollen, Chauc. *Shk. R. of Lucr.*, wo Malone xv. 174 f. zu vgl. (Gehört also in die Familien von to blow. u. blade.)

Bölster, bohlster, der Pfühl, das Polster, Kissen, die Compresse.

to **Bolster**, (im Goth., Angels., Holl., ist mit unserm Polster, Pfühl, Pfull, Pfullwen, Pfülf, Pfulg, Pfulz, lat. *pulvinus*, *pulvinar* verw. und von βολλαω, (füllen), mit βυω, βυζω, vollstopfen, vollpfropfen, verw.), polstern, Kissen legen, und dah. unterstützen, Vorschub thun. Bei *Shk. O.* 3, 3. ist es in einem unzüchtigen Sinne für Beischlaf halten, wie sich daraus ergiebt, daß kurz vorher to tup gebraucht wird, w. s.

Bölt, bohlt, (wie Bolzen von βαλλειν, παλλειν, verw. mit *pilum*, Pfeil, *pila*, Pfeiler), der Bolzen, Keil; Riegel; die Fessel, (urspr. wol eine Art Block, Klotz). Bird-b., b. *Shk. MW. MA.* Vogelbolzen. A fool's b. is soon shot. Narrenwitz ist bald zu Ende. B.-head, der Kolben. B.-rope, der Segelsaum. B.-sprit, das Bugspriet. B.-upright, pfeilgerade.

to **Bölt**, verriegeln, fesseln, halten; plotzen, herfahren, (wie ein Pfeil, oder Bolzen herpoltern); beuteln, sieben, sichten, worfeln u. so prüfen. To b. a coney, ein Kaninchen aufjagen. To b. in, hereinplatzen. To b. out, herausstürzen, auslocken.

Bölter, bohlter, der Beutel, das Sieb, Netz.

to **Bölter**, b. *Shk. M.* (s. blood-boltered, nach dem Sprachgebrauch von Mittelengl. gerinnen, wie Blut, Milch 2c., also zu βολλαω gehörig; s. to bolster.

Bölting, bohlting, verriegelnd, siebend; das Verriegeln, Sieben. B.-bag, der Beutel. B.-cloth, das Beuteltuch. B.-house, die Sieberei. B.-hutch, der Siebkasten. B. oder bowsprit, der Bugspriet.

Bolus, bohlos, (eig. ein Wurf,), der Bissen, Mundvoll.

Bómb, bomm, von βομβειν, βομβαινω, einen dumpfen, hohlen, summenden Ton von sich geben, s. das folg.), die Bombe; das Bum. B.-chest, die Bombenkiste. B.-proof, bombenvest. B.-ketch, B.-vessel, die Bombardiergaliote.

to **Bómb**, to bómbard, bomm, bombard, (sausen, tönen), bombardiren.

Bómbard, die Bombarde, das kurze Geschütz; Faß, der Schlauch; *Shk. aHd.*

Bombardéer, bombardier, der Bombardirer, Bombenwerfer.

Bómbarding, bombardirend; das Bombardiren.

Bombárdment, die Bombardirung.

Bombasíne, bombasihn, (von βομβυξ, Seidenraupe und Seide), der Bombasin, wollseidenes Zeuch.

Bómbast, auch bumbast, (ebenfalls von βομβυξ), ein leichtes Gewebe, auch aus Baumwolle, beinahe wie jetzt Watte, um die Kleider auftragend zu machen, Wulst; Schwulst, Bombast; *Shk. LL. O.* Davon bombástick, bombástry.

Bombilátion, bombilehsch'n, das Bummen, Knallen.

Bómbus, bombos, das Gesumse, Sausen, Brausen.

Bombýcinous, bombissinos, seiden.

Bónage, bohnedsch, (s. bone), das Gebein; der Rückgrat.

Bonair, lehnspflichtig, gehorsam. Veraltet vom mittellat. *bonna*, (wov. *borne*, doch vgl. bourn). Feldgränze.

Bonána, die Bonane, Paradiesfeige.

Bonaróba, (ital.), lose Waare, wie wir auch sagen, für feile Dirne, Lustdirne; *Shk. bHd.*

Bonásus, ein Büffel.

Bónchief, im Gegens. von mischief, das Glück, der Glücksfall.

Bonchrétien, bonkretschihn, die Bon-Chretien-Birne.

Bónd, bonnd, (vgl. band, bound, bind, binden, winden), das Band, der Strick, die Kette, Fessel; der Verein; die Verschreibung, Handschrift, der Schein, (neufrz. *bon*, ein Papier, gleichsam gut für so u. so viel, woraus für den hohlen Schein der Zeit sehr charakteristisch die Wandelbarkeit der Sprache u. Ideen hervorleuchtet; gebunden, der Leibeigne, (cimbr. *buonde*, zusammengez. *bonde*, der auf dem Lande ein Haus hat; daher husband. B-s, die Bande. B.-man, b.-servant, b.-slave, der Leibeigene. B.-woman, b.-maid, die Leibeigne. B.-'s-man, der Bürge. B.-service, die Leibeigenschaft. B.-socome, der Mühlenzwang.

Böndage, bondedsch, die Dienstbarkeit, *Shk. JC.*; Gefangenschaft, *Shk. Hf.*, Haft; Verpflichtung.

Bòne, bohn, (urspr. vom hebr. *banah*, bauen u. zeugen, woven auch *eben*, der Stein, daraus βαινειν, gehen, u. davon Bein), das Bein, der Knochen, die Gräte; metemmisch Spindel, Spule, der Klöppel; Würfel. Bones, elfenbeinene Platten oder Freibillets, welche Schauspieler, wenn sie spielen, unter Freunde theilen dürfen; daher Mr. no bones to night, H. spielt heut nicht. To be upon the bones, angreifen, wie wir: auf den Fersen seyn. To make b-s, Umstände machen. B.-ache, Beinschmerz. B.-box, volksspr. das Maul. B.-breaker, der Beinbrecher, Meeradler. B.-flower, die Gänseblume, Maaslieb. B.-glue, der Knochenleim. B.-lace, gewebte Spitzen. B.-picker, volksspr. ein Lackei. B.-shave, b.-spavin, der Hufspat.

to **Bòne**, die Knochen ausnehmen; Fischbein einsetzen.

Bòneless, beinlos.

Bónely, s. bonnily.

to **Bòneset**, bohnßett, Knochen legen, einrenken, einrichten.

Bònesetter, der Knochenleger, Einrenker, Einrichter.

Bónfire, bonfeir, (soll urspr. bone fire, Feuer von den verbrennenden Gebeinen der Todten gewesen seyn, das mälich angewendet worden auf das Lust- oder Freudenfeuer. Indeß kann es wie bongrace, bonhommes, bonmot etc. zusammengesetzt seyn, als die Sache kam.

Bóngrace, bongra's, das Sonnenhütchen, der Kopfschirm; das Netzwerk gegen Eis.

Bonhommes, ein Mönchsorden zu Ashridge in Bucks und Edington in Wilts.

Bòniface, Bonifacius.

to **Bònify**, bonifei, vergüten.

Bónmot, bonnmot, frz. *bon mot*, das Bonmot, der gute Einfall, das Witzwort.

Bónnet, bonnet, (frz.), das Barett, die Kappe; das Bonnet, Ravelin, Wallschild; Beisegel, die Bonnette. B. a prestre, die Pfaffenmütze, ein Festungsaußenwerk mit 3 Spitzen.

to **Bónnet**, die Amtsmütze abnehmen.

Bonnibel, hübsches Mädchen.

Bónnily, bonnili, weidlich, munter, derb, prick.

Bònniness, die Munterkeit, Derbheit.

Bónny, bonni, hübsch, artig; munter; beleibt, fett. B.-clabber, die saure Buttermilch.

Bònum magnum, eine Sorte Pflaumen.

Bòny, bohni, knochig, knöchern.

Bonze, bonnß', der Bonze, indische Priester.

Bóoby, bubbi, (von Bube, also zu babe u. bobbish gehörig, wenn man nicht auch [illegible] mit eingemengt finden muß), der Seestorch; Tölpel.

Bòok, buck, (von der Buche, weil anfangs die Runen auf Buchen- wie Eschenstäbe geschnitten wurden, dah. auch Buchstabe), das Buch. To be in one's b-s, in eines Vermächtniß, Schuld-, Schützlingsbuch rc. stehen; *Shk. MA.* To get into one's b-s, sich bei einem beliebt machen. To get out of one's b-s, sich auslösen, einen bezahlen. By the book, künstlich, listig; *Shk. RJ.* nach Vorschrift, *RJ.* Without book, aus dem Kopfe. B.-binder, der Buchbinder. B.-debts, die Buchschulden. B.-keeper, der Buchhalter. B.-keeping, das Buchhalten. B.-land, Allodialgüter, als urkundliches Eigenthum. S. folkland. B.-learned, book-taught, belesen, buchgelehrt. B.-learning, die Belesenheit, der Schulwitz. B.-man, der Büchermensch, Gelehrte. B.-mate, der Buchgenoß, Mitschüler. B.-seller, der Buchhändler. B.-selling, b.-trade, der Buchhandel. B.-worm, der Bücherwurm.

to **Bóok**, buchen, aufschreiben, eintragen, *Shk. He.* To b. down, einschreiben.

Bóokful, belesen, wortreich.

Bóokish, buckisch, belesen, *Shk. HT.*; bücherstolz, stubenhockend.

Bóokishness, die Buchgelehrsamkeit, das stete Studiren.

Bóokless, bücherlos, unbelesen, ungebildet, roh.

Bòoly, buhli, irisch, ein Nomade, der keine Heimat hat.

Bòom, buhm, der Baum; die Vorstange, Querstange; der Sandbusch, das Seezeichen.

to **Bòom**, mit vollen Segeln fahren, rasch segeln, fortbrausen.

Bòoming, mit vollen Segeln; die schnelle Fahrt. She comes b., es kommt mit vollen Segeln.

Bòon, buhn, (von *bonus*, was aus Güte gegeben wird, oder zu Gute kommt, dah. b. Chauc. bone), das Lohn, *Shk. TG.*, die Gabe, Gnade, *Shk. Rc. TAn. Rb.*; munter, lustig, angenehm. With a b. grace, mit guter Manier. B. companion, der gute Gesellschafter, muntere Mann.

Bòops, buhps, der Heuteng.

Bòor, buhr, der Bauer; *Shk. HI.* B.-worm, der Holzwurm.

Boorish, buhrisch, bäurisch.

Bòorishly, bäurisch.

Boorishness, das bäurische Wesen, die Grobheit.

Boose, buhs, der Kuhstall.

to **Boose**, zechen. Vgl. to bezzle.

Boosy, lustig, halbtrunken.

Boot, buht, (einmal aus βωθεῖν, ion. f. βοηθεῖν, helfen, unterstützen, nutzen, frommen, wie im Niedersf. baten, celt. *budd*, Nutz, hebr. *batza*; dann von πυθος, welches, mundartlich verwandelt, mit πυθος, βυθος, *fundus*, βαθυς, ja βατεω eins ist, dergestalt, daß ein Grundlaut dynamisch sich entwickelt, schoßt u. verzweigt. Nutz, Tiefe od. Grund, und Treten (βατεω, ποῦς) sind die Ideen, aus welchen die Bedeutungen hervorgehen, deren Rangfolge freilich nicht bestimmbar ist)? der Stiefel; Kutschkasten, die Wagenkelle; Zugabe, *Shk. MM. Rc. TC. Cy.*; Beute, der Nutze, Vortheil, Ueberschuß, die Belohnung; *Shk. KL.* In Schottl. ein Folterwerkzeug, vielleicht wie die spanischen Stiefeln; dah. to give the boots, wie wir sagen, einen schrauben, zum Gelächter machen; *Shk. TG.* — To ride in one's old boots, eine abgesetzte Hure nehmen. To b., obendrein, überdieß. B-s, der Aufpasser; Hausknecht; jüngste Officier. B.-catcher, der Stiefelauszieher, Hausknecht. B.-hooks, die Stiefelhaken. To b.-hale, plündern gehen. B.-haler, der Parteigänger. B.-hose, b.-stocking, der Stiefelstrumpf. B.-leg, der Stiefelschaft. B.-last, b.-tree, der Stiefelleisten. B.-strap, die Strippe.

to **Boot**, stiefeln; frommen, begaben; *Shk. WT. AC.* What b-s it, was hilft es?

Booted, gestiefelt.

Booth, (von bauen, verw. mit Baute, schles. Bäutel, hebr. *bait*, Haus), die Bude.

Booting, stiefelnd, frommend; das Nutzen, Stiefeln; die spanischen Stiefeln.

Bootless, unnütz, gewinnlos.

Booty, buhti, (frz. *butin*, ital. *bottino*, s. boot), die Beute, der Raub. To play b., mit Fleiß verlieren, unter der Decke spielen.

Bopeep, bohpihp, (s. bo). Mummum. To play (at) b., Versteck, Kuckuck spielen; *Shk. KL.*

Borable, bohreb'l, zu bohren.

Boráchio, boratsche, (span.), eine ausgepichte Schweinshaut zu Aufbewahrung von Wein; der Schlauch, Säufer.

Bórage, borridsch, die Borage, eine Pflanze.

Bórax, bohracks, der Borer. Bei *Shk. AL.* der wunderthätige Krötenstein. S. stolon.

Bórdel, bahrdel, (vom angels. *bord*, Haus, also kleines Haus, wie die Franz. *petite maison* euphemistisch brauchen. Eig. sollen es Strandhäuser gewesen seyn), das Bordell.

Bórder, bahrder, (verw. mit ὅρος, *ora*), der Rand, (vorz. gestickte, wie hebr. *barod*, gesprenkelt, bunt, pers. *borda*, ein gestreiftes, buntes Kleid), Saum; die Borte, Leiste; Rabatte; Gränze.

to **Bórder**, gränzen, anstoßen; besäumen, besetzen.

Bórderer, der Anwohner, Gränznachbar.

Bórdering, gränzend, besäumend; das Gränzen, Besäumen.

Bórd-half-penny, bohrdhäppeni, das Marktgeld, Standgeld.

Bórd-land, das Tafelgut.

to **Bordráge**, die Gränze plündern.

Bórdure, bahrdscher, der Rand, die Borte; bei Wapen, die Familienabgränzung.

to **Bóre**, bohr, (von *per*, περάω, *forare*, eig. durchgehen, durchdringen), bohren; eindringen, durchdringen. Von Pferden, den Kopf zu tief tragen. Volkspr. Langeweile machen.

Bóre, der Bohrer; das Loch; *Shk. Cy.* Volkspr. ein langweiliger Gesell. B. of a gun, der Caliber, die Sele einer Kanone. B.-tree, der Holunderbaum.

Bóre, trug. V. to bear.

Bóreal, bohriel, nördlich.

Bóreas, bohrias, Boreas, der Nord, Nordwind.

Borée, die Bourree: ein Tanz.

Borer, der Bohrer.

Bóring, bohrend; das Bohren.

Bórn, bahrn, getragen; geboren. V. to bear. B. in the middle of the week and looking both ways for sunday, volkspr. v. Schielenden. All charges b., nach allen Unkosten. Since I was b., seit meiner Geburt. My b. days, mein Lebtage.

to **Bórn**, alt, versetzt für brennen.

Bórne, s. born.

Bórough, bórow, borro, (πύργος, Burg, Berg), der Flecken, Burgflecken, Freiflecken, welche Vertreter in das Parlament senden durften. B. English, das Lehnrecht des Jüngern. B.-head, der Dorfdeputirte. B.-holder, der Worthalter, Vertreter.

Bórrel, (b. Chauc. borel, auch burel, Verkleinerungswort von boor, w. s.), der Lumpenkerl.

Bórrow, borro, der Berg, das Erbergte.

to **Bórrow**, (wie das teutsche von φερω, πορω, eig. herbeiführen, schaffen, liefern, verschaffen, verw. mit bürgen. Dah. b. Chauc. borwe,

Pfand), borgen, erborgen. Volkspr. stehlen; *Shk. Hd.*

Bórrower, der Borger, Schuldner.

Bórrowing, borgend; das Borgen.

Bórs-holder, eig. der Vorsteher einer Hundrede, der für alle verbürgt ward u. bürgte; der Burgemeister, Wortхalter.

Bóscage, boßkedsch, (verw. mit βοσκω, weiden, als Busch, wo Vieh weidet), das Gebüsch, Buschwerk.

Bosh, Figur, Ansehen. Nordengl.

Bósky, gebüschig. B. acres, *Shk. Tp.* mit Hecken begränzte Felder.

Bósom, bussom, (verw. mit bottom, fathom, πυθμην, βυθος, βυσσος, button, wov. schon unter boot, wovon auch γυω, χαω etc. nur andere Formen sind, wie *cavus*, welchen der Begriff des Offen-, Leer-, Hohlseyns innwohnt. Denn Busen und Schooß, wie das lat. *sinus*, sind immer nur das in sich Aufnehmende, Umfassende, Empfängliche, mithin Offene, wie *boss*, schott. leer; dah. auch Meerbusen. Auch im Pers. ist pistan, wozu busto u. buste gehört, die Brust, Zitze. Die Idee des Zeugens ist in den Spr. so vorherrschend, daß die darauf bezüglichen Worte in seltsamer, weitzweigiger Verbindung stehen), der Busen, Schooß, die Brust. B. of a shirt, der Brustschlitz. B.-enemy, der heimliche Feind. B.-friend, der Busenfreund. B.-interest, die Lieblingsabsicht. B.-lover, der vertraute Liebhaber. B.-sin, die Schooßsünde. B.-thief, der Hausdieb.

to **Bósom**, ins Herz schließen, geheim halten.

Bóson, bósen, (zusammengez. aus boat's man od. boatswain), der Bootsmann.

Bóss, boß, (wie das altt. Bosse, ital. *bozzo*, *bozza*, vom griech. βυσα, Φυσσα, das Aufgeblasene, die Blase, verw. mit unserm landsch. pusten. Vgl. das zu blade, blast und belly Gesagte), die Buckel, der Knauf, Knopf, Beschlag, der Geschirrnagel, das Dicke.

to **Bóss**, strotzen, schwillen; *Shk. TS.* Davon bossed, soviel als bóssy.

Bóssage, der Aussprung, Vorsprung (im Bauwesen).

Bot, bot, der Engerling; Wurm in Pferden; *Shk. aHd.*

Botánic, (von βοτανη, Futter, (βοτος, βοω, ταω). Kraut, Pflanze), botanisch. Botanics, die Botanik, Kräuterkunde.

Botánical, botännikel, botanisch, kräuterkundlich.

Bótanist, bottänist, der Botaniker, Pflanzenkenner, Pflanzenkundige.

Botanólogy, botänollodschi, die Pflanzenlehre, Botanik.

Bótany, bottäni, die Kräuterkunde, Botanik.

Botárgo, das Botargum, der Caviar, eingesalzne Rogen, Störrogen.

Bótch, botsch, verw. mit boss, und durch seine Abkunft wieder mit πυος, Eiter, *puteo*, faulen, *foeteo*, stinken; und mit bodge, w. s.), die Beule, Schwäre; der Flicken, Lappen; das Flickwerk, Flickwort.

to **Bótch**, flicken, ausflicken, *Shk. H.* stücken; verhunzen. To b. up, anzetteln; *Shk. TN. He.*

Bótcher, der Flickschneider, Pfuscher; *Shk. TN.*

Bótching, flickend; das Flicken.

Bótchingly, mit Flicken, stümperhaft.

Bótchy, beulig, geschwierig, *Shk. TC.*; gestümpert.

Bóte, boht, (altt. *bota*, eig. Verbesserung, Vergütung, Hülfe; Gewinn, Vortheil; vergl. boot), die Buße. Veraltet.

Bóth, bohdi, (goth. *bagothum*, *bagothi*, *begotho*, *batho*, angels. *butu*, *butwe*, cimbr. *badur*, *ladir*, gr. Αμφοτ, αμφοτεροι), beide; beides, wie Luther s. sowol, als auch. B by sea and land, sowol zu Wasser, als zu Lande. At b. ends, oben und unten. Jack on b. sides, der Zweiachsler. B.-handed, link und recht.

to **Bóther**, boddser, (scheint mit βατταριζειν, stottern und ungewaschenes Zeug reden, verw.; denn es heißt mit Lärm betäuben. Ist übrigens nur komisch), scheren, hudeln, zum Besten haben.

Bóthnia, Botn.

Bótryoid, (von βοτρυς und ειδος), wie Weintrauben, traubenförmig.

Bóttle, bott'l, (vgl. zu boat. Βυτινη ist tarent. eine Flasche, auch βυττις, βουττις, πυτινη, βυτιον, verw. mit βυω und βυθος, wovon unter bosom. Die Einmündungen der Ideen in die Wörter, wie leise und seltsam sie scheinen, sind doch darum natürlich. So hier Tiefe, Hohlung, Verstopfung und Füllung derselben liegen nicht so weit auseinander, als man auf den ersten Blick glaubt), die Bouteille, Flasche; das Heubündel; *Shk. MD.* B.-brush, die Flaschenbürste. B.-case, das Flaschenfutter. B.-companion, B.-friend, der Zechbruder. B.-flower, die Kornblume. B.-headed, bohlköpfig. B.-jacks, senkrechte Bratenwender. B.-labels, Flaschenaufschriften. B.-nose, die Branntweinsnase. B.-nosed, rothnasig, dicknasig. B.-rak, ein Flaschengestell. B.-screw, der

Korkzieher. B.-stand, die Bouteillenbricke.

to Böttle, auffüllen; bündeln.

Böttler, der Kellermeister, Kellner.

Böttling, auffüllend; das Auffüllen.

Böttock, (ob mit βυ-τος, oder mit *podex* verw.?) der Hinterbacken.

Böttom, bottom, (s. bosom, bottle), der Boden, Grund, die Tiefe; Niederung, das Thal; der Bodensatz, die Hefen; der Kiel; das Schiff; der Knauel. The b. of a silkworm, der Cocon. At the b., am Ende, genau besehen. At the b. of a street, unten in einer Straße. To be at the b. of —, inne haben, gründlich verstehen. B.-pit, der Abgrund, die unterste Tiefe.

to Böttom, gründen; sich gründen, fußen, mit on; aufwickeln.

Böttomed, gründete; gegründet; mit einem Boden; mit tüchtigem Hintergestell, rüstig, von Pferden und Klopffechtern. Flat-b., mit flachem Boden.

Böttomless, bodenlos, grundlos.

Böttomry, die Bodmerei.

Bönchet, die Zuckerbirne.

Bönd, baud, der Wibel, Kornwurm.

to Bouge, budsch, (rührt wol an Βυκαω; vgl. boss; Φυσιγξ ist Blase, Bolle), schwellen, ausfahren.

Bouge, die Geschwulst. Alt b. of court s. *bouche à cour*, Freitisch bei Hofe.

Bouget, budschet, (s. budget), die Reittasche; der Beutel, Sack.

Böugh, bau, (von beugen, biegen, verw. mit ἀγω, ἀγνυμι, daher ἀγος und dor. βαγος, ein abgebrochnes Stück), der Ast.

Böught, baht, kaufte; gekauft; v. to buy.

Böught, der Bug, das Gelenk.

Bouillon, die Fleischbrühe; das Fleischgewächs.

Böulderwall, die Mauer von Kieselsteinen, der Steindamm.

Boul, s. bowl.

Boulster, s. bolster.

to Boult, s. to bolt.

Bönnce, bauns, (vom Schall gebildet), der Krach, Knall, Lärm; knack, paff, bumps; *Shk. KJ.*

to Bönnce, knallen, krachen, platzen, tosen, *Shk. MD.*; sprengen; springen; pralen.

Bönncer, der Praler, Lärmer.

Bönncing, krachend, tosend; das Krachen, Tosen; keck, rüstig, hehr. Besonders entspricht es, von Frauen gebraucht, wie bei Spens., unserm alten waidlich, d. i. herrlich, schön, zierlich, beinahe was γαυνος u. γαυλος. Daher in diesem Sinne es wol eine Form des vielgestaltigen ἀω, αυω seyn mag.

Böuncingly, mit Lärm, aufschneiderisch.

Böund, baund, band; verpflichtet, angewiesen, gebunden, bestimmt; v. to bind. I will be b., ich mache mich anheischig. We are b. to London, wir haben auf London gefrachtet. Alt wird, wie bei Chauc., bowne, boun gebraucht. Jamieson leitet es vom schwed. goth. *boa*, sich fertig machen, anschicken. Könnte es nicht alte Form von bow für bowed und wie bont gebraucht seyn, s. gerichtet, Richtung nehmend? woraus denn später bound in oben angegebenem Sinne ward.

Böund, (hier begegnen sich einmal Band, als Meßschnur, und das franz. *bondir*, *bondissement*, dessen Ursprung wol in βαω, βαινω liegen möchte), der Sprung, Aufsprung, Prall; die Schranke, Gränze. Bei *Shk. AL.* 3, 5. cottage and bounds wird wol Schäferei erklärt, mag aber wol zubehöriges Gränzgebiet an Feld und Wiese seyn, vom mittellat. *bonna*, *bunda*. Within b-s, mit Maß. B.-setter, der Markscheider. B.-stone, der Markstein, Schusser.

to Böund, baund, springen, prallen; hüpfen; sprengen, regen, bäumen; *Shk. alld.* tummeln *He.* begränzen, angränzen.

Böundary, baundäri, die Gränze, Schranke.

Bönnden, (veraltete Participform von bind), verbindend, pflichtig. According to one's b. duty, pflichtschuldigst.

Bönnder, der Gränzaufseher, Markscheider.

Bönnding, springend, regend, begränzend; das Springen, Regen, Gränzen. B.-stone, der Markstein, Schusser.

Boundless, gränzenlos.

Böundlessness, die Gränzlosigkeit.

Bönnteous, bauntschos, gütig, mild.

Bönnteously, gütig, mild.

Bönnteousness, die Gütigkeit, Milde.

Bönntiful, bauntiful, mild, freigebig.

Bönntifully, mild, reichlich.

Bönntifulness, die Milde, Freigebigkeit.

Bönntihead, böuntihood, s. bounty.

Bönnty, baunti, (b. Ch. bountee), die Güte, Milde; Gabe, Gutthat. B.-money, die Prämie, Vergütung bei Ausfuhr überflüssiger Erzeugnisse.

to **Bóurd**, (Zeit- und Hauptwort b. Ch. bourdo werden vom mittellat. *burdare, bordiare, bofordo, burdeicia, behordica*, altfrz. *behourd*, ital. *bagorno* span. *bohordo* abgeleitet, welche Festkampfspiel, und Festkampfspiel halten bedeuten, u. von Hurt, Stoß und Schild herkommen, woven *heurter, urtare*. Diese aber führen theils auf ὄρω, aufregen, erheben, im Pass. sich erheben, aufstehen, theils auf κόρυς, Helm, auch κορυθόω, κορύσσειν, streiten, sich waffnen, erheben, erhöht werden; κόρδυλη, Kolbe, Keule. Die Idee des ritterlichen Festkampfes ist zu der des geselligen Scherzes verengt worden), spaßen. To b. upon, aufziehen.

to **Bóurgeon**, bordsch'n, (von ὀργᾶν, blühen, treiben, geil seyn), knospen, sprossen.

Bóurn, bohrn, (das teutsche Born, vers. f. Bronn, Brunn, von ῥέω, ῥαίνω, rinnen), der Bach, *Shk. TC.*; Gränzbach, *Shk. 1p. H T. KL.* 3. 6. (wo wo die Lesart brook Gressem ist). Das mag auch das frz. *borne* urspr. seyn, das hernach bloß Gränze war, obwol es von *bonna* abgeleitet wird; s. bonair.

to **Bóuse**, **bóusy**, buhs, s. boose u. boosy.

Bóut, baut, (ein in seinen Bedeutungen, innerhalb der Mengsprachen vorzüglich, so beweglicher proteischer Laut, daß ihn anders, als er sich jedesmal zeigt, zu binden, oder auf etwas Allgemeines zurückzuführen, unmöglich ist. Im Engl. scheint das Allgemeine) Mal, als Zeitbezeichnung, und was in einer bestimmten Zeit geschieht, wie this (that) bout, diesmal; daher ein Gang im Fechten u. Tanzen, wie *Shk. H. TN. IIf. (a. RJ*; aber auch ein Gelag, eine Lustbarkeit, bes. ein Tanz, z. B. merry b.; dagegen dismal b., ein trauriger Vorfall, ein Schlag.

Boútant, buhtent, in der Baukunst, zur Stütze.

Boútefeu, buhtfju, (franz. veraltet), der Mordbrenner; Anhetzer.

Boútisale, der wohlfeile Verkauf, (urspr. etwa des Raubs, des Geplünderten (boot).

Bóutsrimez, die Endreime.

Bów, boh, (eben so sehr mit dem gr. βιός· τόξον (Bogen), als mit biegen, beugen verwandt, s. zu bough; daher) der Bogen, (in jeder Bedeut., wie Regenbogen, Fiedelbogen), Bug, Bugel, die Biege; Schleife; das Joch; *Shk. AL.* B. of a key, der Schlüsselring. B. of a hilt, das Kreuz am Gefäß. B. of a saddle, Sattelbogen. B.-anchor, der Buganker. B.-bearer, der Holzvogt. B.-bent, eingebogen. B.-hand, die (den Bogen spannende, also) rechte Hand; daher b. *Shk. LL.* 4. 1. wide o' the bow-hand, weit ab von der rechten Hand, links, beim Schießen, u. also weit ab vom Ziel. B.-leg, das krumme Bein. B.-legged, krummbeinig. B.-man, der Bogenschütz. B.-net, die Reuse. B.-piece, das Bugstück. B.-shot, der Bogenschuß. B.-string, die Sehne. B.-sprit, das Bugspriet, volksspr. die Nase. B.-waugh, wau wau! (vom Tonausdruck).

Bów, bau, die Verbeugung, der Bückling.

to **Bów**, bau, biegen, beugen, bücken, neigen; sich biegen, sich bücken.

to **Bówel**, bauel, ausweiden; eindringen, ins Innere dringen.

Bówels, (vergleicht man franz. *boyaux*, ital. *budella*, gr. κοτύλος, s. v. a. κοῖλος, hohl, κοτύλη, Höhlung, ldschftl. Kutteln, Eingeweide, Kaldaunen, gr. χολάδες, fr. *chaudron*, so sieht man, daß κυω, κaw, χaw und βυω verw. seyn müssen, und den Begriff des Hohlen, in sich Aufnehmenden haben; vgl. zu bosom u. belly), die Eingeweide, das Innere; Gefühl, Mitleid, (wie im hebr. *rachamim*, da des Alterthums psychisches Leben besonders im Gangliensystem sich hielt). To have no b., gefühllos seyn.

Bówer, bauer, (mag ebenso in das angels. *bur*, Zimmer, woven das altengl. bure, in Cumberl. boor, isl. *bur*, Hütte, und also mit bauen verwandt seyn, als andrerseits in to bow, biegen, hineinschillern. Von Einer etwa unveränderten Wurzel können die verschiedenen Bedeutungen nicht abstammen), die Wölbung; Laube; der Mastkorb; Biegmuskel; Buganker.

to **Bówer**, einbauern, einschließen.

Bówery, voller Lauben.

Bówet, bowess, vgl. bittern, die junge Habicht, Aestling.

to **Bówge**, baudsch, durchbohren; aufschwellen. S. bouge.

Bówing, bauing, biegend, neigend; das Biegen, Neigen.

Bówl, bohl, (verw. mit πύελος, πύελλα, Niedersf. Bulle, lat. *ampulla*; vgl. bottle. Daß es in κύλιξ, κύπελλον ꝛc. schillert, zeigen die Bedeutungen), der Napf, die Schale, das Becken; die Kugel; Höhle; der Kopf; Mastkorb; sechs Eckspiel. A b. of punch, eine Bohle Punsch.

to **Bówl**, bohl, (Wurzel in βυω, κυω, χaw. Vrgl. bowl), kugeln, boßeln, kegeln; sich kugeln. Well-bowled, wohl getroffen.

Bówlder-stones, Gerölle.

Bówler, der Boßeler, Kegler.

Bówline, bonlin, bolin, die Bulien, das Tau an der Seite der Raasegel.

Bowling, böhling, böselnd; das Böseln. B.-green, auch b. ground, ebener Rasenplatz, die Boselbahn.

to **Bówse**, (Nautik) ziehen.

Bówser, bauser, der Seckelmeister.

to **Bówyssen**, eintauchen, tränken, nässen; vgl. to boose, bezzle.

Bówyer, boier, der Bogner; Bogenschütz; volkspr. Aufschneider; s. bow.

to **Bówze**, baus, zechen; siehe bowssen.

Bówzy, benebelt.

Bóx, bocks, (der Buchsbaum; metonymisch, wie aus πυξος πυξις, πυξιον). die Büchse, der Kasten; die Schachtel, Dose; Loge, der Sitz; Verschlag, das Häuschen; die Schraubenmutter; der Schlag; (verw. mit πυξ, fäustlings, πυγμη, Faustkampf, *pugna*). B. on the ear, die Ohrfeige. You are in the wrong b., weit gefehlt! Dice-b., der Würfelbecher. To b.-haul, umlegen, umwenden. B.-thorn, der Buchsdorn.

to **Bóx**, (s. das vorige) einlegen, einschließen; ohrfeigen; sich fäusten. To b. up, versperren.

Bóxen, buchsbäumen.

Bóxer, der Ohrfeiger, Faustkämpfer.

Bóxing, einlegend, fäustend; das Einlegen, der Faustkampf.

Boý, bai, (wie ldsch. aus Bube, Bue, so aus babe, w. s., boy), der Knabe, Bube, Junge. Foot-b., der Lakei. From b-s, von Jugend auf. To be past a b., kein Kind mehr seyn. B.-game, das Knabenspiel. B-'s trick, der Jungenstreich.

to **Boý**, wie ein Kind behandeln, also unachtsam, verächtlich; *Shk. AC.*

Boýhood, baihudd, die Kinderjahre, Kindheit.

Boýish, knäbisch, kindisch.

Boýishly, knäbisch, kindisch.

Boýishness, bòyism, die Kinderei.

Boyl, s. boil.

Bp. abbr. bishop.

to **Brábble**, bräbb'l, (verw. mit βρεμω, *fremo*, Niedersächs. bräbbeln, bremeln, brummen ꝛc.), zanken, keifen.

Brábble, der Zank, das Keifen.

Brábbler, der Zänker.

Brábbling, zankend; das Zanken.

Bràce, brehß, (von *brachium*, gr. βραχιων, βραχιων, eig. Verkleinerungswort von ῥαχις, Rückgrat, Rücken, Arm und Schulter; fig. was Armes Statt vertritt, greift, hält, bindet, wie im lat. *manus*, Klammern; auch Bekleidung oder Schmuck des Arms, oder der Schultern, daher *bracca* im Mittelalt. ein kurzer (βραχυς) Kriegsmantel, dann überhaupt Bewaffnung), das Band, die Binde; Bindung, Haltung; Halter, Klammer, der Haken, die Strebe; Rüstung, der Harnisch; das Paar. Braces, die Brassen, Segelstricke. B-s of a coach, die Schwungriemen einer Kutsche. B-s of a dosser, die Handhabe einer Butte. A b. of pistols, ein Paar Pistolen.

to **Bráce**, s. das Vorige, schnallen, heften, halten, schnüren, spannen.

Brácelet, das Armband, die Armschiene.

Brácer, das Armstück; der Gürtel, die Binde.

Brách, brätsch, (Mittellat. *bracco*, frz. *brac*, *brachet*, *braque*, ital. *bracco*, holl. *braak*. Da nun angels. auch *raec*, wie schott. *rache*, altt. Racker Hund heißt, wovon unser Rätte, Rüde, Rüdde, so zeigt sich, daß die Ableitungen vom hebr. *riach*, riechen, spüren, also Spürhund, und von Ruthe willkürlich sind, das wahre Stammwort aber ein Naturlaut des knurrenden Hundes ist, der gr. βραζω, ῥαζω, ῥοιζω, ῥυζω, ῥεθεω, ῥοθιαζω, ῥυζω bildet, wovon auch ἀραζω, ἀῤῥαζω und βαβραζω, βεβραζω; vgl. bitch), die Bracke, Betze, Petze.

Bráchial, bräckjel, vom Arm.

Bráchiated, mit Armen, mit Aermeln.

Bráchman, der Brachman, Bramine. Vom Gott Brama.

Brachýgraphy, bräckiggräfi, die Kleinschreiberei.

Brachýlogy, brackillodschi, die Redkürze, wenigen Worte, Bündigkeit.

Brácing, brehßing, schnürend; das Schnüren.

Bráck, bräck, (von brechen, (ῥησσω etc.) ῥηγη, Bruch, ῥηγμιν, Brandung), der Bruch, die Lücke, der Sturmriß; das Bruchstück; der Fehler; das Meersalzige.

Bráckеt, bräckit, (gehört zu brace, w. s.), die Leiste, Unterlage; Klammer; der Spielleuchter, (Armleuchter).

Bráckish, bräckisch, etwas salzig, seewasserartig.

Bráckishness, die Salzigkeit, das Seewasserhafte.

Brád, bradd, der Bodennagel, Splint.

to **Brág**, (gehört zu βραζω, (wovon unter brach), das überh. prasseln, rasseln, Geräusch, Lärm machen heißt; also fig.) pralen, aufschneiden.

Brág, brägg, die Pralerei, das Aufschneiden. To make b. of a thing, womit pralen.

Braggadòcio, braggodòchio, braggadohschio, der Pralhans.

Brággardism, die Aufschneiderei.

Brággart, brágger, bràggart, bragger, (nur andere Formen von der span. od. ital. *braggadoccio*), großsprecherisch, pralerisch; der Aufschneider, Praler.

Brágget, braggit, (auch bracket, braket, brakit: gr. *βρεγμα*, Absud, Abkochung), Getränk aus Honig und Gewürz.

Brágging, pralend; das Pralen.

Brágless, ohne Pralerei, bescheiden.

Brágly, nett, hübsch, löblich, schmuck.

Bràid, brehd, (auch broid, w. s., die Flechte, der Knoten; die Spitze; das Gewebe. Bei *Shk. AW.* listig, verschlagen, trügerisch. (Hier muß es mit *φραδης*, klug, *fraus*, Betrug, verw. seyn. At (with) a braid, plötzlich, (gleichs. mit einem Aufbruch); Chauc.

to **Bràid**, (alt auch brede, wie angels. *bredan*), flechten; (aufspringen, aufschrecken?).

Bràil, die Beschlagleine.

Bràin, brähn, (angels. und plattt. *braegen*, gr. *βρεγμα*, Schädel, mit *βρεχω*, netzen, feuchten verw. Denn Hirn, (Geist, hebr. *ruach*), Regen u. Wasser sind in den Sprachen verwandt), das Gehirn. B.-pan, (niederf. Brägen-panne), die Hirnschale. B.-sick, wahnsinnig, unbesonnen. B.-sickness, der Wahnsinn, die Albernheit. Auch die Mehrzahl steht für die Einzahl, weil man großes und kleines Hirn unterscheidet.

to **Bràin**, enthirnen, den Kopf zerschmettern.

Bràined, zerschmetterte; zerschmettert; gehirnt, behirnt. Cock-b., hair-b., leichtsinnig, verwegen. Spittle-b., wankelmüthig.

Bràinish, toll-hitzköpfig, heftig.

Bràinless, hirnlos.

Bràit, (wahrsch. aus *brutus*), der rohe Diamant.

Bràke, brehk, (zu dem unter braid angef. *ρασσω*, wovon *ρακος*, äol. *βρακος*, *ρακαλον*, *βρακαλον*, gehörig, also überh. Genist, Dorngebüsch; *Shk. MD.* Darum kommt es auch wieder mit brechen überein, weil beide Einer Familie angehören; und brake, break, breech, broach sind nur Formen Eines Stammes), das Farrnkraut, Farrngebüsch; die Breche; der Backtrog; das Gebiß, die Bremse; Handhabe, der Griff. Unter Heinrich 6. eine von den Herzögen Exeter und Suffolk eingeführte Folter, die Breche, die daher auch the duke of Exeter's daughter hieß.

Bràke, brehk, brach; v. to break.

to **Bràke**, brechen.

Bràker, das Dornicht.

Bràky, dornig, stachlich.

Brámble, bràmb'l, (ist unser Brombeer selbst; denn der flüssigen Buchstaben Wechsel und die Zusammenziehung sind nichts seltenes. Böhmisch heißt aber *brambury* noch Erdbirn, von Bram, ind. Gott der Erde, daher frz. *framboise*, Himbeere, wie dies wieder von *humus*, Erde. Woher aber die zweite Bedeutung?), der Brombeerstrauch, Strauch; Wintersink. B.-bush, der Brombeerbusch. B.-net, das Finkennetz.

Brámbling, der Wintersink, Miststink, Gegler.

Brámine, der Bramin.

Brán, bránn, (von *βραζω*, brausen, das auch vom Klange geworfelten Getraides gebraucht wird), die Kleien.

Bránch, bránnsch, (verw. mit brake, wie *racemus*, Zweig), der Zweig, Ast, Schoß, Arm; Armleuchter; die Stange; das Ende, Gehörn des Hirsches. B.-pease, die Stockerbsen.

to **Bránch**, ranken, auszweigen; Ranken machen, blümen (in Stickerei); Arme geben. To b. out, sich verbreiten, umranken.

Bránched, rankte; gerankt, geblümt. B. with gold, mit goldenen Ranken. B. candlestick, der Armleuchter.

Bráncher, der Auszweiger, Stammvater; Aestling, junge Habicht.

Bránchery, das Astwerk, Gefäser.

Bránchiness, die Aestigkeit, Fülle, Breite.

Bránching, rankend, ausbreitend; das Ranken, Ausbreiten.

Bránchless, zweiglos, kahl.

Bránchy, zweigig, astig.

Bránd, brannd, der Brand, Kien, die Fackel, *Shk. Cy.*; der Donnerkeil; das Brandmal; Schwert, (wie ital. *brando*, und das mythische Flammberg, urspr. die wie Flammen gezackten Schwerter.) B.-goose, die Rothgans. B.-iron, das Brenneisen; der Dreifuß, Feuerbock. B.-new, nagelneu.

to **Bránd**, brandmarken, brandmalen.

Bránding, brandmarkend; das Brandmarken. B.-iron, das Brandeisen.

Brandise, der Regenwurm.

to **Brándish**, brándisch, (das Schwert) schwingen, *Shk. M.*; schwenken, schleudern.

Brándishing, schwingend; das Schwingen.

Brándishment, das Schwingen, Schwenken.

Brándling, die Pfützmade, der Spulwurm.

Brándy, brándi, der Branntewein. B.-shop, der Branntweinsladen.

Brangle, bráng'l, der Zank.

to **Brángle**, (Stammw. ῥαω, ῥαιω, βραζω, θραω, θραυω, θλαω, Cλαω. eig. zerstoßen, drängen. Altt. prangen, wringen, wrangen, drehen; also verw. mit to wring, to wrong; dah. ldschftl. prángeln, quälen, foltern), zanken, keifen.

Brangler, der Zänker.

Brángling, zankend; das Zanken.

Brank, bránk, der Buchweizen. B.-ursin, die Bärenklau.

Bránny, kleiig, wie Kleien.

Brash, Uebelbefinden, namentl. weaning brash, eine Kinderkrankheit, die besonders im Unterleibe sitzt. Die specielle Benennung ist mir unbekannt. Es scheint aber das Wort von brechen, fehlen, mangeln, unser altt. Gebrest, woraus Gebrechen, Brast. In Lancashire, Yorkshire ist brass, brash, brassen, brashen eine Verstopfung, Füllung bis zum Platzen, besonders der Eingeweide. So wäre es denn auch mit Bersten, borst, Brust verwandt; s. to burst, wie im Schott. *brast* f. burst.

to **Brase**, s. to brave.

Bràsier, brehscher, (verw. mit brennen, alt brasen, gr. πρηθω), die Kohlpfanne; der Kupferschmied.

Bràsil, brehsil, Brasilien. B.-wood, das Brasilienholz. Brasilletto-wood, das Jamaicaholz.

Bráss, bráß, (verw. als Labialform mit *aes*, *aeris*, angels. *ar*, altt. ere, schw. *iern*, isl. *jarn*, Eisen, *ferrum*. Die Umstellung der Buchstaben ist häufig), das Erz, Messing; fig. (wie wir eherne Stirn sagen), der Trotz, die Unverschämtheit; ehern; unächt. Red b., Kupfer. Yellow b., Messing. B.-colour, die Erzfarbe, das Kupfergelb. B.-money, das Kupfergeld, falsche Geld. B.-ore, der Galmei. B.-wire, der Messingdraht.

Brásset, die Armschiene, Armrüstung.

Brássiness, das Erzartige, Kupfrige.

Brassy, kupfern, ehern; trotzig, unverschämt.

to **Brast**, s. to burst.

Brát, brátt, (von βρυω, andere Form f. βλυω. wov. unter blade, also verw. mit breed, brood), die Brut, der Balg; die Schürze, der Lappen, grobes Tuch, (schott.) b. Ch. grober Mantel.

Bratchet, ldsch. eigensinniges Kind.

Bravàdo, bráwehdo, die Großpralerei.

Bràve, brehw, (lat. *probus*), bráv, tapfer; köstlich, staatlich. In schlimmem Sinne der Wagehals, Eisenfresser; Trotz, die Pralerei. O brave! Bravo so!

to **Bràve**, ausfodern, Trotz bieten; auskramen, trumpfen.

Bràvely, tapfer, brav, staatlich.

Bràvery, die Tapferkeit, Großheit; Staatlichkeit, *Shk. MM.*; Pracht; Pralerei; der Trotz.

Bravie, b. Chauc. Preis, Dank, Belohnung.

Bràvo, der Bravo; Meuchler.

Bràwl, brahl, (s. brabble, brag, brach), das Geschrei, Gelärm; der Zank, Hader; Ringeltanz; dann auch bransle b. Spens.; *Shk. LL.*

to **Bràwl**, schreien, lärmen; hadern.

Bràwler, der Schreier, Zänker.

Bràwling, schreiend, zankend; das Schreien, Zanken.

Bràwn, brahn, (verw. mit boar, w. s. In Nordengl. heißt brawn noch Bär), der Eber; das Eberfleisch, Pökelfleisch; derbe Fleisch; das Fleischige; der Arm; *Shk. Co. Cy. TC.* B. without brain, Stärke ohne Verstand.

Bràwner, das Schlachtschwein.

Bràwniness, die Fleischigkeit; Stärke, Härte.

Bràwny, fleischig, sennig, musklig, stark.

Bràỳ, bráh, (zu βραζω. s. brawl u. w.), das Eselgeschrei, der Schrei, widrige Laut; Wall, die Vormauer. (In dieser letzten Bedeutung scheint es mit brow verw.)

to **Bràỳ**, βραζω — θραυω. vrgl. to brangle u. brake), schreien, ldsch. wiehern; tosen, schmettern; zerstampfen.

Bràyer, der Schreier; Stämpfel, Reiber, die Keule.

Bràying, schreiend, zerstampfend; das Schreien, Zerstampfen.

Bràyl, (verw. mit βροω, βρωθω, βρωσκω, βιβρωσκω, essen, Nahrung zu sich nehmen), der Magen, das Geweide.

to **Bràze**, brehs, (v. brass), löthen; überziehen, härten.

Bràzen, brehs'n, ehern, metallen. B. face, die harte Stirn, der Unverschämte. B.-faced, unverschämt.

to **Bràzen**, (vgl. zu braid), unverschämt seyn. To b. out, mit Trotz durchsetzen. To b. down, niederschmettern.

Bràzenness, die Erzhaftigkeit; Unverschämtheit, harte Stirn.

Bràzier, brehscher, (s. brasier), die Kohlpfanne; der Kupferschmied.

Bràzil, s. brasil.

Breach, brihtsch, der Bruch; das Loch, die Sturmlücke; der Zwist. B.

of peace, der Friedensbruch. B. of promise, die Wortlosigkeit.

Bread, bredd, (verw. mit βρω, βρωω, βρωθω, s. brawl), das Brot. B.-basket, der Brotkorb; (gemein) Magen. B.-chipper, der Brotraspeler, Bäckerbursch. B.-corn, das Brotkorn. B.-room, die Brotkammer. Die Volksspr. hat to quarrel with one's b. and butter, sich selbst im Lichte stehen. 't is no b. and butter of mine, das geht mich nichts an. To know on which side one's b. is buttered, seinen Vortheil verstehen. B. and butter fashion, auf einander, wie Butterschnitte. B. and butter warehouse, Ranelagh, weil nur Thee und Butterbrot daselbst gereicht wird.

to **Bread**, ldschftl. breiten, spreizen; einbrocken, Brot schneiden; flechten. Zum letztern vgl. braid.

Breaden, bredden, von Brot.

Breadth, breddh, (wie das Teutsche von πλατυς), die Breite, Weite.

to **Break**, brehk, (vgl. brack, brake, braid. Grundwort ῥαω, ῥηγνω. Allgemein ist zu merken, daß es eig. u. figürlich gebraucht wird. Den Sinn bestimmt der Zusammenhang), brechen, reißen, löchern; schwächen, zähmen; aufhalten, stören; abdanken, entlassen, verabschieden; übertreten, verletzen; aufbrechen; branden; Bankerott machen; bankbrüchig werden; öffnen, bahnen, anfangen. The weather b-s, es wird ander Wetter. To b. one's brains, Kopfbrechen machen. To b. the back, sich mit Lasten die Halswirbel verrenken; fig. sich angreifen, sich weh thun; *Shk. Hh.* To b. the ice, Bahn machen. To b. ground, pflügen; die Laufgräben öffnen. To b. a horse, ein Pferd zureiten, ihm die wilde Kraft brechen. To b. one's fast, (s. breakfast), frühstücken. To b. one's sides, beinahe platzen. To b. company, sich wegschleichen, eine Gesellschaft auflösen. To b. a jest, einen Spaß machen, wie bei uns Witz reißen. To b. loose, sich frei machen, durchbrechen, übertreten. To b. prison, ausbrechen. To b. one's belly with meat, sich gewaltig (die Dauungskraft brechend) überladen. To b. wind, streichen lassen. To b. asunder, entzwei brechen. To b. forth, hervorbrechen. To b. from, sich entwinden, sich losreißen. To b. in, einbrechen, überraschen, eindringen. To b. in upon, überlaufen, eingreifen, stören, unterbrechen, zuplatzen. To b. into —, ausbrechen in —. To b. off, abbrechen, hemmen, aufheben, sich loswinden, brechen. To be braked of, loswerden. To b. out, ausbrechen, ausschlagen, gerathen. To b. through, durchbrechen, überschreiten. To b. up, erbrechen, sprengen (wie Siegel, Thore); aufreißen, umgraben (wie Erde, Boden); aufbrechen, aufhören, feiern, (Geschäft abbrechen); sich auflösen, auseinander gehen (wie Gesellschaften); zerrinnen; vorschneiden, *Shk. LL. MV.* To b. with —, brechen mit —, sich bereden, besprechen, eröffnen, sich mittheilen.

Break, der Bruch; das Loch, die Oeffnung, der Zwischenraum, das Spatium; die Pause; der Gedankenstrich, Querstrich; neugepflügtes Brachland, Neubruch. B. of day, der Anbruch des Tages. B.-neck, das Halsbrechen; die Gähe; das Garaus. B.-promise, der Wortbrecher. B.-vow, der Gelübdebrecher. B.-stone, der Steinbrech, Saxifraga *L.* B.-water, die Ankerboje, das versenkte Wrack.

Breakage, Vergütung für zerbrochene Waaren, Refactie.

Breaker, der Brecher, Brechende; die Brandung.

Breakfast, brehkfäst, das Frühstück, Morgenbrot.

to **Breakfast**, (eig. das Fasten, die Nüchternheit, brechen), frühstücken.

Breaking, brechend; das Brechen, der Bruch. B. shins, volksspr. Geld borgen, (wobei man sich gleichs. die Beine abrennt).

Bream, brihm, der Brassen. Niederſ. Breesſen.

to **Bream**, brihm, to broom, (mit Reisig, s. broom), ausbrennen, reinigen.

Breast, brest, (das teutsche Brust, alt Burst, niederſ. Borst, leitet sich wol einfacher von προσθε, vorn, als vorderer Theil ab, als von bersten, so daß es das aus gebrochenen Rippen Bestehende, gleichsam ein Rippengesparr bedeutete), die Brust. Back and b., der Harnisch. B.-bone, der Brustknochen. B. buttons, Westenknöpfe. B.-casket, die Rahbänder. B.-cloth, der Brustlatz. B.-fast, das Zugtau. To belong to the br. fleet, Calembour mit Brest fleet, Brester Flotte, für katholisch seyn, wegen des Brustschlagens und Kreuzens. B. glasses, Milchzieher. B.-high, bis an die Brust. B.-hook, das Bugstück. B.-knot, die Brustschleife. B.-plate, der Küraß, Brustschild. B.-plough, der Torfstechel. B.-rope, das Masttau. B.-work, die Brustwehr.

to **Breast**, (mit der Brust) gerade entgegen gehen, trotzen; *Shk. He.*

Breath, breds, der Athem, Hauch, das Lüftchen, die Kühlte. Shortness of b., die Engbrüstigkeit. To the last b., zum letzten Athemzuge.

Brèathable, brihdseb'l, zu athmen, athembar.

to Brèathe, brihdh, (von πρεω. πρηω. πρηθω, πρηθω, prasseln wie Wind u. Feuer, verw. mit βραζω. βρασσω, wie Wehen, Athmen, und brennen, trocknen, schon in αω sich durchdringen, also verw. mit Brodem, niederf. fraam), athmen, einhauchen; aushauchen, duften; lüften, trocknen; blasen; in Athem halten, jagen. To b. after, trachten nach —. To b. into, einhauchen. To b. on (upon), anblasen. To b. out, aushauchen, ausblasen. To b. one's last, verscheiden. To b. a vein, eine Ader öffnen. To b. vengeance, Rache schnauben. To b. a word, mucksen.

Brèather, der Athmende; Einhaucher, Eingeber.

Brèathing, brihdsing, athmend; das Athmen; der Athem, Seufzer; das Luftloch; der Ruheplatz. B.-hole, das Luftloch. B.-place, die Ruhstätte. B.-time, die Rastzeit.

Brèathless, bredsleß, athemlos.

Bred, bred, zeugte, erzog; gezeugt, erzogen. V. to breed. B. up, aufgewachsen, erzogen.

to Brède, brihd, flechten. Vgl. braid.

Bredth, s. breadth.

Brèe, brih, (vermuthlich vom Tone gebildet), die Wespe, Bremse.

to Brèe, (veralt.), erschrecken.

Brèech, brihtsch, (vgl. brace; von bracca. Altt. Bruch, Hose), der Hintere, Steiß; die Hosen, (bes. lederne); Schwanzschraube; Scheide, Shk. AW. Pair of b-es, die Hosen. To wear the b-es, die Hosen haben, das Scepter, den Pantoffel führen. B-es-bearers, die Hosenhebe. B-es-pieces, die Strumpfhosen. B-es-pocket, die Hosentasche.

to Brèech, behosen, anhosen; Hosen pauken, pritschen, den Hintern ausstreichen, Shk. MIV., (dah. niederf. Britze, die Pritsche); die Schwanzschraube einsetzen.

Brèeching, das Hintertheil; der Hintere; Schilling; das Tauwerk; die Klunkerwolle.

to Brèed, brihd, (von βρυω, vgl. brat), zeugen, gebären; entstehen, wachsen; aufziehen; erziehen; hecken, ausbrüten; erregen, stiften, erdenken. To b. cattle, Viehzucht treiben. To b. teeth, Zähne bekommen.

Brèed, die Brut, Zucht, Gattung, der Stamm. B.-bate, der Störenfried, Friedensstörer; Shk. MW.

Brèeder, der Zeuger, die Gebärerin, Shk. cHf.; der Aufzieher.

Brèeding, zeugend, gebärend; das Zeugen, Gebären; die Erziehung; Lebensart. B. woman, die schwangere Frau. Of good b., wohlgezogen, von Sitten. Birth is much but b. is more, Erziehen ist mehr als Gebären.

Brèef, s. brief.

Brèese, die Wespe, Bremse. Vgl. bree.

Brèeze, brihs, (vgl. breath), die frische Luft, der Windshauch, Landwind; die Glutasche.

Brèezy, luftig.

Brèhon, brihon, (irländ.), der Richter.

Brème, brihm, (von fremo; vgl. to brabble; alt brim, bryme, eig. also wuthschnaubend, dann) hart, grausam.

to Brenn, brennen. Veraltet b. Chauc. s. to burn.

Bréndice, brendis, (auch brindice, ital. brindisi), der Zutrunk. To drink a b., zutrinken.

Brennynge, (alt in einem Bischofsprotokoll), Lustseuche.

Brènt, brant, verbrannt. B.-goose, die Rothgans. Lbschttl. steil.

Brèst, breßt, der Stab, Pfuhl. B.-summer, die Unterlage, Rippe für Bodenbretter.

Bret, brett, die Scholle. S. brit u. burt.

Brètful, bis oben voll, bis an den Rand voll; Chauc. Wahrscheinlich von breit; denn breeds oder brims heißen in Glouc. die Krempen, der Rand am Hut.

Brèthren, breddern, die Brüder. V. brother.

Brève, brihw, (lat. breve, woraus Brief, isl. bref, Urkunde), das Breve. In der Musik die ganze Note, oder ganze Tactnote.

Brevèer, brèviary, brewihr, brihwjäri, das Brevier; der Auszug.

Brèviate, brihwjeht, der Auszug, das Compendium.

to Brèviate, abkürzen.

Brèviature, brihwjehtsch'r, die Abkürzung, Abbreviatur.

Brevior, die kleinen Lettern, Perlschrift, urspr. wol der Gebetbücher.

Brèvity, brewwiti, die Kürze.

to Brèw, bruh, (verw. mit βρουτος, βρυτον, Gerstentrank, βρυτια, Trestern, von βρυω. Vgl. zu brat), brauen; fig. mischen; schmieden, anzetteln. A storm brews, ein Ungewitter zieht auf. As you have brewed so you may bake, wie gesotten, so genossen.

Brèw, der Brau, das Gebräu. B.-house, das Brauhaus.

Brèwage, das Gebräu, Getränk.

Brèwer, der Brauer.

Brèwing, brauend; das Brauen; die Wetterga̲lle.

Brèwis, die Brotsuppe.

Brìar, s. brier.

Brìbe, breib, (urspr. wol βραβεῖον, der Kampfpreis, Siegeslohn, Vergelt – Hes. erklärt es ἀμοιβή; – da jedoch das Wort auch in fripper hinüberschillerte, welches, wie frz. *frippier*, *frippon*, von *rapere*, versetzt ist aus ἁρπω, ἁρπάζω, rauben, so konnte sich wol der Begriff des Unrechtmäßigen, Heimlichen, Diebischen daran knüpfen u. vorwalten), das Geschenk, die Bestechung. Bribes get in without knocking, Geschenke finden offne Thüren.

to **Brìbe**, bestechen.

Brìber, (alt bribor, bribour, Dieb), der Bestecher.

Brìbery, die Bestechung, Bestechbarkeit.

Brìbing, bestechend; das Bestechen.

Brick, brick, (von πλισσω, πλασσω, wie πλινθος, aus Lehm kneten, überh. aus einer weichen Materie; nach dem Schalle gebildet. Von *imbrex* wäre weit hergeholt; denn das soll wieder von *imbrem ciere*, Regen abhalten, seyn. Wie könnte es dann aber auch ein ziegelförmiges Laib heißen? Es muß also überhaupt ein Gebild aus weichem, zähem Stoff bedeutet haben, wie ja doch auch Ziegel (*tegula*) eig. nur etwas ist, das deckt), der Backstein, Mauerstein, Ziegel; das Brötchen. B.-bat, das Stück Ziegel. B.-clay, b.-earth, die Ziegelerde. B.-dust, das Ziegelmehl. B.-kill, b.-kiln, die Ziegelhütte. B.-layer, b.-mason, der Maurer. B.-maker, der Ziegelstreicher. B.-trowel, die Maurerkelle. B.-wall, die Ziegelmauer. To make b.-walls, ungekaut niederschlingen.

to **Brick**, mit Ziegeln mauern; ziegelfarb anstreichen.

to **Bricken**, bricken, ldschftl. das Kinn vorstrecken, ladern, sich brüsten.

Brickol, brícole, brickol, (urspr. bricoln, ein bewegliches Steingewerf bei Belagerungen), der Rückprall.

to **Brickol**, bricole, bricoliren, prällen.

Brid, b. Chauc. u. schott. f. bird versetzt.

Brìdal, breidel, bräutlich, hochzeitlich; das Hochzeitfest, *Shk. O.* B. bed, das Brautbett. B. dress (attire), das Brautkleid.

Brìde, breid, (ist, je nach den eigenthümlichen Volksbräuchen bei Heirathen, ein vielgestaltiger Laut, der sich aber in vielerlei Schößlingen wieder zeigt. Es ist verw. mit προιξ, Mitgift, Morgengabe; mit Frau, denn *priod.* hieß cimbr. Gattin, wie *épouse* auch; mit *procus*, Freier; mit Frigga, der nord. Liebesgöttin; woher Freitag und freien selbst), die Braut. To give away the b., Brautvater seyn. B.-bed, das Brautbett. B.-cake, der Hochzeitkuchen. B.-groom, (Coles hat bridgume, weil es, wenn nicht von γαμεω, vom goth. *gom*, *homo*, abzuleiten, wie isl. *brudgumi*), der Bräutigam. B.-maid, die Brautjungfer. B.-man, der Brautdiener. B.-stake, die Hochzeitstange. B. wain, in Cumb. Hochzeitgeschenke.

Bridewell, Bridewell: das Zuchthaus.

Bridge, bridsch, (bro, bru ist ein altes nordliches Wort, goth. *brygga*, angels. *bricge*, *brugg*, die Brücke, der Steg, (Rücken der Nase, *Shk. T.A.*). Lauf. B. of boats, die Schiffbrücke. B.-bote, das Brückengeld, (auch brigbote).

to **Bridge**, eine Brücke schlagen, brücken. Bridges thread, ungebleichter Zwirn.

Bridget, bridschet, Brigitte.

Brìdle, breid'l, (angels. u. fränk. Wort), der Zaum, Zügel. To bite the b., sich sträuben, widerspenstig seyn. B. cull, volksp. Straßenräuber. B.-hand, die Zaumhand, linke Hand.

to **Brìdle**, zäumen, zähmen, regieren; beschränken, hart halten; sich hoch tragen. In letzterer Bedeutung mag es von einem andern Worte stammen, oder ist bloß Folge für das Vorhergehende.

Brìdler, der Aufzäumer, Zwänger.

Brìdling, breidling, zäumend; das Zäumen.

Brídon, die Trense; das Wolfsgebiß.

Brie, brih, die Wespe, Bremse. S. breese.

Brief, bribf, (vgl. breve), kurz, eng, knapp; das Breve, der Auszug, Schein, das Patent, die Schrift; *Shk. aHd.*

Briefly, kürzlich.

Briefness, die Kürze.

Brìer, breier, auch briar, verw. mit frit. bristle, von φρισσειν, *rigere*, starren, rauh seyn, das von Lanzen, Saaten, Haaren u. Meere gesagt wird. Daher κριθη. Gerste, κρισσος. Distel rc.), der Strauch. Sweet b., der Hagebuttenstrauch. Wild b., die wilde Rose. To be in the b-s, in der Patsche seyn. To leave one in the b-s, einen stecken lassen.

Briery, breieri, dornig, stachlig; ein Dornicht.

Brig, brigg, (verw. mit bridge, ja dasselbe); die Brig, Brigantine, der Zweimaster; die Brücke. B. bote, das Brückengeld.

Brigàde, brigehd, auch brigad, die Brigade.

Brigadèer, brigadier, bri-gadihr, der Brigadier.

Brigand, briggànd, (mittellat. *brigancii*, *brigantini*, von *briga*, Bande, Verein, eig. bewehrtes Fußvolk, dann) der Straßenräuber.

Brigandine, brigantine, bri-gàndein, die Brigantine, das Jachtschiff.

Bright, breit, (durch πῦρ, mit bernen, brinnen, brehen, brennen, brecht, altt. leuchtend, hell, wovon prächtig, samskr. *prakàschaha*, Licht, Glanz, Blitz, Tag, verw.), hell, klar, glänzend, licht; überreif. It is b., es wird Tag.

to Brighten, breit'n, hell werden, glänzen; erhellen, aufklären; glätten, poliren; verherrlichen.

Brightening, erhellend; das Erhellen, Poliren.

Brightish, glänzig.

Brightly, hell, klar.

Brightness, breitneß, die Helle, Klarheit, der Glanz, die Politur.

Brigit, bridschit, Brigitte.

Brike, eng, knapp; b. Chauc. Bruch, Trümmer.

Brilliant, brilljànt, (verw. mit bright, w. s. u. a.), glänzend, funkelnd; der Brilliant.

Brilliancy, brilliantness, der Schimmer, Glanz, Staat.

Brills, die Haare an den Augenliedern der Pferde.

Brim, brimm, (theils verw. mit πρυμνον, das Aeußerste, von πριν, πραν, vor im Raum u. Zeit, theils von brennen, s. bright), der Rand; die Brunst. Up to the b., geschwenkt voll. Alt ist brim offenbar, augenscheinlich. Vgl. bright.

to Brim, ränden; ganz voll füllen; ganz voll seyn, schweppen; brünstig seyn (von Schweinen).

Brimful, voll bis an den Rand, übervoll; *Shk. TAn.*

Brimfulness, die Ueberfülle.

Brimmed, rändete; gerändet. Narrow-b., mit schmalem Rande.

Brimmer, das volle Glas, die volle Kumme, der Humpen.

Brimstone, brimston, (brennender Stein. Vgl. bright), der Schwefel. Volksspr. ein luderliches Weibsbild, weil leicht entzündlich. B.-mine, die Schwefelgrube.

Brimstony, schwefelig.

Brinded, (eig. rothbraun, wie Kühe, die in Nordengl. noch branded heißen, vgl. bright; dann) scheckig, gefleckt, *Shk. M.*

Brindice, brindis, s. brendice.

Brindle, brind'l, die Schecke, Scheckigkeit. S. brinded.

Brindled, s. brinded.

Brine, brein, (überh. Meer, verw. sonach mit ῥεω. Schon der indische Meergott hieß Birven, mit ihm verw. Born, samskr. Bebra, Lebenswasser, *vari*, Regen, isl. *bara*), das Salzwasser, die Lake, *Shk. AC. RJ. AW. TN.*; See, *Shk. Tp.* Foaming b., das schäumende Meer. B.-pan, die Salzpfanne. B.-pit, die Salzquelle.

to Bring, (gehört mit dem goth. *briggan*, angels. *bringan*, zu bar, bären, φερειν; denn die Endung *ggan* und *ngan* ist Infinitivendung in den genannten Sprachen), bringen, schaffen, verursachen, vermögen. To b. word, Bescheid geben. To b. an action, gerichtlich klagen. To b. to pass, to b. to bear, ausführen, ins Werk richten. To b. to bed, entbinden. To b. acquainted, bekannt machen. To b. about, anbringen, umführen, bewerkstelligen. To b. down, herabbringen, erniedrigen, entkräften. To b. forth, hervorbringen, aufstellen, gebären. To b. forward, befördern, treiben. To b. in, einbringen, einträglich seyn; anbringen, einleiten, eintreiben. To b. in guilty, verurtheilen. To b. in not guilty, lossprechen. To b. off, abbringen, herausziehen, entkommen lassen; zurücknehmen. To b. on, anstellen, vortragen, vornehmen. To b. out, herausbringen durch Sinnen, an den Tag bringen. To b. to, aufhalten, lehren. To b. under, unterwerfen. To b. up, aufbringen, aufwerfen, aufziehen, fördern, anführen.

Bringer, bringer, der Bringer, Ueberbringer. B. up, der Erzieher, Anführer.

Bringing, bringend; das Bringen.

Brinish, breinisch, salzig; *Shk. cHf. TC.*

Brinishness, die Salzigkeit.

Brink, brink, (wol nur dänische Form des obigen isl. *brim*), der Rand, Bord; (fig.) die Nähe. NS. heißt Brink ein Rasenhügel, als Rand oder Rain eines Ackers. On the b. of marriage, nahe vor der Hochzeit.

Briny, breini, salzig. B. depths, das tiefe Meer.

Briony, breioni, die Zaunrübe.

Brise, breis', (vgl. breese, breeze, bree. Auch hier verräth sich der Blendling augenfällig), die Breyse; Brache; Kühlung. B.-vents, die Schutzmatte, der Windschirm.

Brisk, brisk, (verw. mit βραζω, ῥοιζω etc., vgl. brawl, brav, bran, brach, brag, to breathe. Niederf. bruusken u. brüsken, brausen, verw. mit rusen, rauschen, mit bruit, Geräusch, eig. wie siedendes Wasser, ital. *brio*, Munterkeit, Wohlgemuthheit), frisch, munter; flink, feurig. B. sale, der schnelle Absatz, schwunghafte Handel.

to **Brisk**, anfeuern. To b. up, daher fliegen, frisch anrücken. To b. one's self up, sich aufmuntern.

Brisket, (die Bedeutung zeigt, daß es mit breast, verw. seyn müsse), das Bruststück, Brustbein.

Briskly, frisch, flink, weidlich.

Briskness, der frische Muth, Frohsinn, das Feuer.

Bristle, brist'l, (von φρισσω, Φρισσω, starren, aufrecht stehen, spitz seyn. Daher b. Varro RR. 1. 48. *frit*, der stachlichte Theil der Aehre), die Borste.

to **Bristle**, borsten; starren, sträuben, sich sträuben. To b. up, antorkeln.

Bristling, starrend, sträubend; das Starren, Sträuben.

Bristly, borstig, von Borsten.

Bristol, Bristol. B.-flower, die Lychnis. B.-milk, der Xereswein, Sect. B.-stone, ein unächter Diamant.

Brit, britt, (vgl. brot u. burt), der Britt, ein Fisch.

Britain, britten, Britannien; der Brite. Great-B., Großbritannien.

Britan, Británnic, British, brittan, britännik, brittisch, britisch, britannisch.

Britany, brittäni, Bretagne.

to **Brite**, überreif seyn (vom Hopfen). Von βρυω, vgl. zu brat.

Briton, (vom angelf. *writan* (s. write), eigentl. Gemalte, lat. *Picti*, weil sie den Körper mit Figuren bepuncteten), der Brite, Britannier.

Brittle, britt'l, (unser brechlich in zer- gebrechlich; *Shk. Hh. Rc. aHd.*), brüchig, krümelig, spröde; weich, schwach.

Brittleness, die Zerbrechlichkeit, Schwäche.

Brittly, zerbrechlich.

Brize, breis', vgl. brise, breeze, breese.

to **Broach**, brohtsch, (verw. mit break, wie mit ῥηγειν: vgl. bristle. Mittell. *broca*, ein Faß), (an den Bratspieß anstecken; anbohren, anbrechen, anzapfen, *Shk. Hf. cHf, TA.*; anspießen, *Shk. He.*; öffnen, herauslassen, beginnen, aufbringen, äußern, *Shk. AC. Hh. cHf. TS.* This wine has never been broached, dieser Wein ist noch nicht angezapft.

Broach, der Bratspieß; die Spitze (in Nordengl. Thurmspitze), Sprosse, der Stift; die Drehorgel.

Broacher, der Bratspieß; Aufbringer, Einführer.

Broaching, ansteckend, aufbringend; das Anstecken, Aufbringen.

Broad, brahd, (wie unser teutsches Wort von πλατυς, durch Wechsel der Flussigen: obwol auch bright mit hindurchschimmert, w. s. breit, weit, groß; aufgeschlagen, sichtlich, hell; dreist, frei, grob, *Shk. TA*; rauh, platt; völlig, ganz, *Shk. TAn.*; die Breite, Weite; ein Sumpf. B. awake, völlig munter. B. noon, heller Mittag. B. piece, das große Geldstück. B. of an oar, die Ruderschaufel. B.-ax, die Zimmerart. B. cloth, feines Tuch. B.-eyed, großäugig, hellsichtig. B.-faced, mit breitem Gesicht, frei heraus. B.-leaved, breitblätterig. B.-shouldered, breitschulterig. B.-side, die Seite, Lage, oder Salve aus dem Geschütz; der große Bogen, Mandatbogen. To give a b.-side, beschießen, eine volle Ladung geben, *Shk. bHd.* B.-sword, das Schwert, der Haudegen. B.-stone, der Quaderstein. B.-weaver, der Seidenweber. 'T is as broad as long, das kommt auf Eins hinaus.

to **Broaden**, brahd'n, breit werden, sich weiten.

Broadly, breit, weit, hell, dreist.

Broadness, die Breite, Weite, Dreistigkeit, Plattheit.

Broadwise, nach der Breite, querhin.

Brobdignac, das Riesenland in Gullivers Reisen.

Brocade, brocado, brokehd, der Brocat.

Brocaded, brocaten, wie Brocat, in Brocat.

Brocage, s. brokerage.

Broch, bretsch, (vgl. brake, branch), der Zweig.

Brock, brock, der Dachs; *Shk. TN.*

Brocket, der Spießer, zweijährige Hirsch.

Brocoli, brockoli, (ital. von βρυω, βλυω s. blade, vgl. clover als Gutturalform mit wechselnder *liquida*), der Brocoli, welsche Kohl.

Brod-half-penny, s. bord-half-penny.

to **Brog**, brogg, (auch broggle, verw. mit ῥαιω, ῥασσω, ἀρασσω, stampfen, schlagen, von Aalfischern bes. das Wasser schlagen, beunruhigen und somit) trüben, im Trüben fischen.

Brógging, trübend; das Trüben.

Brógue, brohgk, (mag wol mit βραχυς, breeches w. s. und dann mit brechen verw. seyn), der Holzschuh, *Shk. Cy.*; irische Accent, die gemeine Sprache. To get the b., radebrechen lernen.

Broid, auch braid u. to broid, b. Chauc. broudre, browd, bread, alte Form für to plait, also verw. mit to plight, von πλαγω, πλικω, πλικω, flechten. Dah. auch in Gloucestersh. braid ein Geflecht um neugepfropfte Bäume. Dies ward auf arbeiten mit der Nadel übergetragen, welche Fädengeflecht sind; daher

to **Broider**, braider, sticken.

Broidery, b. Chauc. braudric, die Stickerei.

to **Broil**, brail, (aus Brodel, Brudel, brudeln, also verw. mit to breathe w. s.), auf dem Rost braten, braten.

Broil, der Lärm, das Getöse, der Aufruhr.

Broiler, der auf dem Rost Bratende.

Broiling, bratend; das Braten.

Brokage, s. brokerage.

Bróke, brohk, brach; gebrochen; v. to break.

to **Bróke**, brohk, (angels. *brucan*, geschäftig seyn. Ob von πρασσειν, πεπραγα?), mäkeln, trödeln; kuppeln.

Bróken, brohk'n, gebrochen, unterbrochen, verdorben; v. to break. To speak b. English, Englisch radebrechen. B. meat, der Abhub, die Brocken. To die of a b. heart, vor Gram sterben. B. bellied, mit einem Bruch. B. footed, lahm. B.-wind, der Windbruch.

Brókenly, unterbrochen, stückweise.

Bróker, der Mäkler, Trödler; Kuppler. *Shk. TG. TC. bHf. cHf.* B-'s row, der Trödel.

Brókerage, brohkeridsch, die Courtage, das Makelgeld; die Makelei; der Trödelkram; Wucher; Kuppelpelz.

Brómidgham, brommidschem, Birmingham; das schlechte Geld; die unächte Waare.

Brónchial, bronchic, bronkiel, von der Luftröhre.

Brónchocele, bronkosihl, der Luftröhrenbruch, die Kehlgeschwulst.

Bronchótomy, bronkottomi, der Gurgelschnitt.

Brónd, b. Chauc. bronde, s. brand.

Brontólogy, (griech.), die Donnerkunde.

Brónze, bronns', (vgl. brass), die Bronze, Glockenspeise; das Erz.

Brónzed, bronzirt; übertüncht.

Brónzing, das Bronziren.

Bróoch, bruhtsch (verw. mit broach w. s. eig. ein Dorn, eine Nadel, Haftel, Spange, Ziernadel), das Geschmeide, Geschmuck, *Shk. bHd. H. Rb.*; das einfärbige Gemälde.

to **Bróoch**, mit Juwelen zieren; *Shk. AC.*

Bróod, bruhd, (vgl. breed, brat), die Brut, Hecke; das Brüten. B. of pigeons, der Flug Tauben. B.-hen, die Bruthenne.

to **Bróod**, brüten, aufsitzen; wärmen, pflegen; hecken; ausbrüten.

Bróody, brütig, aufsitzend.

Bróok, bruhk, (Hes. βρυει· ῥεει, πηγαζει, ἀναβλυζει. Βρυειν also u. βλυζειν, mithin auch βρυχειν, βρυχειν sind einerlei und bedeuten murmeln, brodeln rc. Ja auch in ῥεειν schillert das Wort hinüber), der Bach. B.-lime, die Bachbungen, Veronica beccabunga *L.* B.-ursine, die Bärenklau.

to **Bróok**, (scheint von βροχω, verschlucken, verschlingen, und die im Engl. waltende Bedeutung nur fig., wie wir dieselbe haben), ertragen, verschmerzen, einfressen.

Bróom, bruhm, (verw. mit ῥαμνος Brombeer- oder Dornstrauch, Niederf. Braam), der Ginster, das Geniste, Pfriemenkraut; der Besen. To hang out the b., Strohwittwer seyn. B.-close, b.-land, die Ginsterheide. B.-lime, der Ehrenpreis, Veronica *L.* B.-man, der Besenbinder. B.-woman, die Besenbinderin. B.-rape, die Sonnenwurz, Orobanche *L.* B.-staff, b.-stick, der Besenstiel.

to **Bróom**, kehren, abfegen.

Bróomy, voll Ginster.

Bróth, brahds, (vgl. to brew, brat, brayl, broil. Denn daß hier βρυω, βρωσκω, wie τρεω Grundlaute und wahlverwandt sind, ist augenfällig), die Kraftbrühe.

Bróthel, bróthel-house, brodsel (verf. aus bordel w. s.), das Hurenhaus.

Bróthelry, das Hurenwesen.

Bróther, broddser, b. Chauc. brodir, zunächst v. celt. *bru*, die Bäre; gehört also zu jenem Grundwert, das die Idee pflanzlicher Fülle und Ueppigkeit, daher des Nährenden, zur Nahrung Dienlichen bezeichnet, und als βρυω, βλεω, βρωσκω, Ελοω, Φλυω rc. proteisch wiederkehrt. Embryo gehört eben dahin. Daher verf. *burader*, angels. *brothur*, schott. *brodyre*, *brodir*,

lat. *frater*, gr. Φρατωρ ꝛc. Ein Wort sind), der Bruder. B.-in-law, der Schwager.

Brótherhood, die Brüderschaft.

Brótherly, brüderlich.

Brónght, braht, brachte; gebracht; v. to bring. He could not be b. to comprehend, man konnte ihm nicht begreiflich machen. She was b. to bed of a son, sie genas eines Sohns.

Brów, brau, (perf. *ebru*, griech. ὀφρυς in allen Bedeutungen. So isl. *brun* u. *bryn*. Erstres heißt auch die Spitze), die Braue, Stirne, das Gesicht; die Höhe, Spitze, *Shk. O.* vgl. brav; Keckheit. To bend (knit) the b., die Stirne runzeln. B.-antler, das Stirnende. To b.-beat, mürrisch ansehen. B.-beating, der finstre Blick. B.-bound, bekränzt, umbunden. B.-less, unverschämt. B.-sick, niedergeschlagen, verdüstert.

to **Brów**, umgränzen, rändern.

Brówed, ränderte; gerändert; mit Augenbrauen.

Brówn, braun, (verw. mit brennen, to burn), braun. B. bill, ehemals Wehr des Fußvolks, Hellebarte, vermuthlich gegen Rost gebräunt. B. bread, schwarz Brot. B George, Commißbrot. B. Madam, oder Miss Brown, volksspr. die weibliche Scham. B. woman, die Brünette. B stout, der starke Porter. B. study, die düstern Gedanken. B.-wort, die Braunwurz; Brunelle.

Brównish, bräunlich.

Brown, (Robert), ein Schwarmgeist zu Zeiten Elisabeths. Daher Brownist *Shk. TN.*

Brównness, die Bräune, Braunfarb.

Brównie, ein Spukgeist, Kobold in Schottland, nach Jameison analog den swartalfar, Schwarzelfen der Edda.

Brówse, brówze, brauhs, der Sproß, das Laub. B.-wood, das Strauchholz.

to **Brówse**, brówze (verw. mit βρυχω, βρυσσω, daher alte Form to brutte, welches wieder in βλυω, wie in βρωκω schillert. Auch to bruise, to brut, brutte gehört hieher, ῥαω, ῥασσω, βραζω etc.), abweiden, weiden, abknospern.

Brówsing, abweidend; das Abweiden.

Broyl, s. broil.

Brúgbote, s. brigbote.

to **Brúise**, bruhs, s. to browse, quetschen, zerstoßen; wund schlagen.

Brúise, (v. vorigen, ῥαω), die Brausche, Beule; Quetschung, Wundheit. B.-wort, die Wallwurz, Symphytum *L.*

Brúising, quetschend; das Quetschen, Verwunden.

Brúit, bruht, (verw. mit βραζω, brausen, prasseln), der Lärm, das Gerücht.

to **Brúit**, aussprengen, verlautbaren; *Shk. bHd. H. M. Hf.*

Brúmal, bruhmel, winterlich, im Winter.

Brun, bran, brown, bonrn, Bach, Fluß. (Sämmtlich von ῥεω, ῥαινω, rinnen, fließen.)

Brúndgeon, brüngin, brondsch'n, der Wicht, Schreihals (?).

Brunétte, brunett, die Brunette, Braune.

Brúnion, bronnjien, die Brunelle.

Brunónian, brunohnien, brownisch, nach Browns Grundsätzen.

Brúnswick, bronswick, Braunschweig. B. clock, br. Fabrikuhren, die unrichtig gingen. *Shk. LL.*

Brúnt, bront, (von Brunst, brennen), der Schmiß, Schlag, Angriff. To stand the first b., vor dem Riß stehen, den Angriff abhalten.

Brúsh, brosch, (verw. mit bristle w. s. wie unser Bürste von Borste), die Bürste, der Schwanz, Pinsel; die Quaste; Ruthe; der Kampf, Strauß. *Shk. bHf. TA. TC.* Volksspr. to have a b. with a woman, ein Weib beschlafen. To give a b., anfallen; schmeißen. B.-maker, der Bürstenbinder. B.-wood, das Reisig, Strauchholz.

to **Brúsh**, bürsten, wischen; anpinseln; streifen, streichen, forteilen; schwänzen. To b. away, to b. off, wegwischen, davon führen. To b. by, streifen, vorbeyfliegen, sich aus dem Staube machen.

Brúsher, der Abbürster; das volle Glas.

Brúshing, bürstend, streifend; das Bürsten, Streifen.

Brúshment, (alt) das Unterholz, der Anflug.

Brúshy, rauch, haarig, borstig.

Brússels, Brüssel.

to **Brústle**, broß'l, (alt brusle, wie noch in Nordengl. für dörren, sengen, auch bruzzle. verw. mit πρεω, πρηθω, βραζω, βρασσω, knistern, prasseln, wie Feuer), knittern, rauschen. To b. up to, losgehen auf —.

to **Brut**, brutte, (gr. βρυττειν), s. to browse.

Brútal, bruhtel, viehisch, thierisch.

Brutality, brutälliti, das Viehische, die Thierheit; Grobheit; Unmenschlichkeit.

to **Brutalise**, bruhtäleis, viehisch machen; verwildern, viehisch seyn.

Brutally, viehisch, wild, plump, unmenschlich.

Brute, bruht, (lat. *brutus*, verw. mit Blut, und also mit Erde, s. blood, so daß es das Irdische, Gemeine, Niedere in der Natur und im Menschen anzeigt), thierisch, wild, ungeschlacht, sinnlos; das Thier, Vieh; der Grobian, Tölpel.

to **Brute**, s. to bruit.

Bruteness, s. brutality.

to **Brutify**, bruhtifei, zum Vieh machen.

Brutish, viehisch, wild, grob.

Brutishly, viehisch, wild, grob.

Brutishness, das viehische Wesen, die Unschlachtigkeit.

Brutt, brott, die Scholle. Vergl. brett.

Bryony, s. briony.

Bub, bobb, starker Malztrank, starkes Bier. Double b., das Doppelbier.

Bubble, bobb'l, (verw. mit *bulla*, vgl. belly, also mit φλαω, *flare*, blähen, vgl. blob, blush, πομφολυξ, πεμφιξ, βουβολυξ, βομβυλιε, die am Ende sämtlich nebst andern in ἀω wurzeln, und die Ideen von Luft und Licht vielfach durchspielen), die Blase; der leere Schein, Wind, das Unding; der Narr. To make a b. of one, einen zum Narren haben.

to **Bubble**, alt to bub, aufwallen, sprudeln; äffen. To b. up., aufwallen, Blasen werfen.

Bubbler, der Preller.

Bubbling, sprudelnd; äffend; das Sprudeln, Betrügen.

Bubby, bobbi, (verw. mit βυω, βυζω, s. zu body, boot, mit πεος das. u. a., welche alle in die Anschauungen des Runden, Hohlen, Tiefen, Umfassenden, Empfänglichen, Zeugenden spielen), die Zitze.

Bubo, bjubo, die Weiche; venerische Beule, Schooßbeule.

Bubonocele, der Hodenbruch.

Bubukle, die Finne, Flechte; *Shk. He.*

Bucanier, buccaneer, bockänier, der Buckanier, Seeräuber.

Buccellation, bokselleh'sch'n, lat. *buccella*, ein Mundvoll), die Zertheilung in größere Stücke.

Bucentoro, der Bucentaur, venediger Staatsschiff am Vermählungsfeste des Doge mit dem Meere.

Buck, bock, (theils vom slavischen Gott Bug, auch verw. mit αιξ, Ziege, theils von Buche, beech, Φηγος. Lauge aus Buchenasche, daher noch bäuchen, niederf. büken, ital. *bucato*, Bäuche), der Bock; Wildfang; die Bäuche; Wäsche. Volksspr. ein Modegeck; Hahnrei; blinder Gaul. B.-ashes, die Laugenasche. B.-basket, der Wäschkorb. B.-bean, der Bitterklee. B.-coney, der Rammler. B.-goat, der Geißbock. B.-mast, die Buchmast. B.-skin, bockledern. B.-thorn, der Kreuzdorn. B.-thorn-berry, die Kreuzbeere. B.-wheat, der Buchweizen, das Heidekorn. B's-horn, die Makrele, das Hundsgras. Bei Ch. to blow the buckes horne, etwas Vergebliches thun. B's-horn-tree, der virginische Sumach.

to **Buck**, bocken, stoßen; sich begehen, bespringen; bäuchen, waschen.

Bucket, bocket, (b. Chauc. boket, sonst auch bouket. Verw. mit dem unter beacon angef. Worte βαυκος, βαικος, βηκος, βικιδιον, das wol auf αα unter basin zurückkommt, oder, wie das hebr *bakbuk*, Flasche, nach dem Schalle beim Einschenken gebildet seyn soll), der Schöpfeimer; das Sturmfaß. To kick the b., hinhimmeln.

Bucking, stoßend, bespringend; das Stoßen, Bespringen; die Wäsche. B.-cloth, das Laugentuch. B.-time, die Laufzeit. B.-tub, die Waschkufe.

Buckinger's boot, volksspr. im Scherz die weibliche Scham. B. war ein hände- und füßeloser Wapenmaler, der eine große und schöne Frau hatte. Vgl. boot, welches hier eine Art Calembour ist.

Buckle, bock'l, (verw. mit beugen, biegen), die Schnalle; Locke.

to **Buckle**, schnallen; sich rüsten (vom Schildbuckel hergenommen); sich schmiegen, lauschen, sich legen; stoßen; anstoßen; sich raufen, fechten. *Shk. Hf.* mit with. To b. to one's way, sich in einen schicken. To b. to a thing, auf etwas achten. He b's himself to study, er legt sich auf die Wissenschaften.

Buckler, bockler, der Schild; das Rückenstück.

to **Buckler**, (mit dem Schilde decken), schirmen, vertheidigen, decken. *Shk. bHf.* B.-thorn, der Kreuzdorn.

Buckram, bockrom, das Steifleinen, der Schetter. *Shk. aHd. bHf.*

Buckrams, der wilde Knoblauch, Ramsel.

Bucksome, bockig, geil.

Bucksomeness, die Geilheit, Bockigkeit.

Bucólic, bjukollick, (gr. βουκολικος), bukolisch, schäferlich; das Hirtengedicht.

Búd, bodd, (βυω. strotzen, aufschwellen, wie alles was durch Wärme und Feuchte schwellend wächst, heißt auch in einer andern Form φυω, lat. *fio*; daher φυτον u. a. Selbst im Pers. ist *buschneh* ein Blumenkelch, niedersächs. Botze. Verw. ist daher auch das niedersächs. Puse, die Weiberscham, Püsken, Wollgras, Wiesenwolle; das fr. *bouton*, it. *bottone*), die Knospe, das Auge; der Jährling, das jährige Kalb.

to **Búd**, knospen, keimen, ausschlagen, *Shk. Hh.*; pfropfen, impfen.

Búda, Ofen.

Búdded, knospete, pfropfte; geknospet, gepfropft; mit Knospen.

Buddle, der Waschtrog, die Wäsche.

to **Búddle**, Erz waschen.

Búddling, waschend; das Waschen. B.-dish, die Waschkumme.

Búdge, bodsch, (einmal andere Form für big, w. s. bug, bog. Hesych. erklärt βυζον durch πυκνον — γαυρον, μεγα. Dann muß es mit boi, baize, w. s. mit dem altt. Fotz, Flauß, πoκoς, Wolle verw. seyn), mürrisch, protzig; das Lammsfell; der Gauner. B.-barrel, das blecherne Pulverfäßchen. B. doctors, ehemals die Aerzte in London, vermuthlich vom Doctormäntelchen aus Pelz, wie noch der Hermelin.

to **Búdge**, vgl. to bodge, sich regen, fortgehen. *Shk. Hf.* Don't b., nicht hier weg!

Búdger, der sich rührt.

Búdget, bodschet, (verw. mit pocket, bag. *Bulga* altgall. und mittell., frz. *bouge*, ital. *bolgia*, armor. *boulchet*, Balg, Fell, *villus*, *vellus*, Vlauß gehören ebenfalls hieher; vrgl. auch belly und bulk. Lederner Behälter, Ledertasche war der Hauptbegriff. Daher) die Tasche, der Beutel, Sack; die Ledertasche mit der Staatscassenberechnung, der Schatzbestand, die Schatzübersicht.

Búer, eine Mücke.

Búff, boff, (wie buffaloe, buffle, aus dem gr. βουβαλος), der Büffel, das Büffelleder; Leder, die Haut; das Koller; steif, hart, vest. Blindman's b., blinde Kuh. B.-coat, das lederne Koller, Wams.

to **Búff**, puffen, stoßen.

Búffaloe, boffalu, der Büffel, Ur.

Búffet, boffet, der Puff, Faustschlag; Schank, Schenktisch.

to **Búffet**, mit der Faust schlagen; sich fausten, sich balgen.

Búffeter, der Schläger.

Buffle, boff'l, der Büffel. B.-head, der Büffelskopf. B.-headed, tölpisch, dumm.

to **Búffle**, (das versetzte bluff, verw. mit baffle, w. s.) verblüffen, verblüfft seyn.

Buffoon, boffuhn, (*Bubo*, βυας, βυζα ist Eule, *bufo* die Kröte. Ursprüngl. waren dies Sinnbilder des satanisch verkehrten und spottenden Gottes, oder Gottmenschengeistes. Daher der böse Riese Ephialtes mit Otus (Ohreule) den Ares fesselte; daher Eulenspiegel als Lustigmacher; daher σκωπτειν (von σκωψ, Eule) verspotten, scherzen; daher der lustige Kauz, das franz. *faire la chouette* (Käuzlein), hützen, oder utzen von ὠτος, Ohreule), der Possenreißer, Schalksnarr. To play the b., Possen reißen. B.-like, possenhaft.

to **Buffóon**, Possen reißen, Schwänke machen.

Buffóoning, Possen treibend; die Possenreißerei.

Buffóonry, der Schwank, die Narrenteiding.

Búg, bogg, (vgl. boggle und to boggle, puck. Bullbeggar, auch ein Wort für Schreckgespenst, bleibt dem griech. und indischen feindlichen Dämon (βους περιφοιτα) näher), die Wanze; der Popanz. B.-bite, der Wanzenbiß. B.-bear, der Popanz, Wehrwolf, *Shk. TC. H.* To b.-bear, bange machen. B.-word, das Schreckwort.

to **Búg**, veruntreuen, schlechte Waare statt guter liefern, besonders bei Hutmachern.

to **Búgger**, bogger (aus dem franz. *bougre*; mittellat. *bulgari*, *bugari*, *bugeri*, eig. eine Secte der Albigenser, dann auch Sodomiter. So ist die gewöhnliche Ableitung b. *du Cange*, und ein solches Brandmal durch Sprache einer Nation aufgedrückt wäre wol nicht neu. Merkwürdig aber bleibt immer, daß πυγαιος, πυγιστης schon den Griechen ein Einäde hieß, πυγαριζειν unzüchtig tanzen, von πυγη, der Steiß. Wie leicht war der Uebergang!) Knaben schänden.

Búggerer, der Knabenschänder.

Búggery, die Knabenschänderei.

Bégginess, die Wanzigkeit, Menge Wanzen.

Búggy, boggi, wanzig.

Búgle, bogg'l, (ein Blendling aus βους, so daß es mit buff, buffl ein Wort seyn muß, ferner aus *bucula*, ein Beerlein), die Glaskoralle, Bethe; der wilde Ochs; Günzel, Ainga *L.* B.-horn, das Jägerhorn, *Shk. Ma.*; b. Chauc. ein Trinkgefäß.

Búgloss, bjuglos, (griech.) die Ochsenzunge, Anchusa *L.*

to Build, bild, (verw. mit unserm bilden), bauen. To b. up, aufbauen, erbauen.

Builder, der Bauende, Bauherr, Baumeister.

Building, bauend; das Bauen, Gebäude.

Built, bilt, baute; gebaut; die Bauart, das Gebäu.

Bulb, bulbe, bollb, (gr. βολβος, wovon Bolle, convolvulus). das Runde, die Knolle, Zwiebel. B. of the eye, der Augapfel.

Bulbaceous, bulbine, búlbous, bolbehschos, zwiebelartig, knollig, rund. Bulbous root, die knollige Wurzel, Zwiebel.

Bulchin, boltschin, (scheint ein Verkleinerungswort von bull zu seyn), das Kalb.

Bulgària, bolgáhriá, die Bulgarei.

Bulgàrian, bulgarisch; der Bulgarier.

to Búlge, boldsch, (vgl. bilge, belly, budget.), scheitern, aufstoßen; bauchen. B. ways, die Helden, Bettungen.

Búlimy, bjuhlimi, (aus dem Vergrößerungswort βου, wie wir ochsig brauchen und λιμος, Hunger), der Heißhunger, das Freßfieber.

Búlk, bolk, (vgl. zu belly u. budget. Unser treffliche Oken hat es für Umfang, volumen, eingebürgert), der Klumpe, Körper, die Masse; Größe, Menge, der Haufe; Rummel, das Ganze, der Hauptheil; Vorsprung, die Klappe, Shk. O. (in diesem Sinne gehört es zu balk w. f.); Ladung. Laden in b., mit Sturzgütern beladen. B. of a man's body, die Mannslänge. By the b. (in folle) im Ganzen. To break b., vom Ganzen abnehmen, die Ladung bestehlen. B.-head, die Querwand, der Verschlag.

to Búlk, bauchen, bauschen, vorragen; die Ladung bestehlen.

Bulker, der an einem Vorsprung, Gebälk übernachtet, also überh. wol ein Heimatloser; das Gassenmensch.

Búlkiness, die Masse, Menge, Größe.

Búlky, bolki, groß, schwer, bauchig, massiv.

Búll, bull, (Blendling aus βους und bulla, vgl. bill), der Bull, Stier; die Bulle; der Widersinn, Verstoß, Pudel; der auf künftigen Wechselpreis waghalsig wettet. Stories of a cock and a b., langweilige Mährchen. To make bulls, widersinnig reden. B.-baiting, die Stierhetze. B.-bee, b.-fly, die Bremse. B.-beef, das Ochsenfleisch. B.-beggar, der Popanz (vgl. zu bug). B.-calf, das Bullenkalb; volksspr. ein großer Lümmel. B.-chin, ein pausbackiges Kind, Wollsack. B.-dog, der Bullenbeißer. B.-eye, volksspr. ein Kronthaler; eine kleine Sturm kündende Wolke. B.-eyed, stieräugig. B.-feast, das Stiergefecht. B.-'s feather, Horn in der Ehe. B.-finch, der Dompfaff, Gimpel. B.-head, der Ochsenkopf; Mäuser; die Froschquappe. B.-trout, die Föhre, Lachsforelle. B.-'s pizzle, der Farrenschwanz, Ochsenfisel, Ochsenziemer. B.-weed, das Flockenkraut. B.-wort, der Ammei.

Búllace, bullis, die Schlehe, wilde Ochsenzunge. B.-tree, der Schlehenstrauch.

Búllary, Sammlung päpstlicher Bullen.

Búllen, der Hanfstengel.

Búllenger, ein kleines Fahrzeug.

Búllet, bullit, die Kugel; Shk. He.

Bulletin, frz. (vgl. bill), Tagzettel, Tagbericht.

Búllimond, búllimong, búllimony, das Mischkorn, Mangkorn (von mengen s. among und vermuthlich barley.)

Búllion, bulljon, der Klumpe, die Masse, das Stück (Gold oder Silber).

Bullition, bullihsch'n, das Sieden.

Búllock, bullok, (scheint ein Zusammensatz aus bull und Ochs, wie die Sprachen derlei Pleonasmen haben, z. B. Sauerampfer ic.), der junge Bull, Farr, das Rind. B-'s eye, das Ochsenauge, Kapploch.

Búlly, (auch von Bull, cevl. Bolla, Mondstier als Herrscher, der Eisenfresser, Raufbold, Kuppler. B.-fly, der Feuerschröter. B.-gamester, der Beutelschneider. B. rock, der Rocken im Schachspiel; der Eisenfresser; Shk. MW. He. B.-tree, der westindische Zwetschenbaum.

to Bully, bulli, (verw. mit πελω, πελλω, pulso), poltern, pochen, toben; übertäuben, verdummen.

Búlrush, bullrosch, die große (s. bulimy) glatte Binse.

Bultel, (von to bolt, sichten, worfeln w. s. gleichsam Worffel), Kleie, und Mehlbeutel.

Búlwark, bulwork, (von vallum, Wall, verw. mit Bohle, s. unter balk. Wie die Sprachen mit den Wörtern umspringen, kann das franz. boulevart, das ital. baluardo, welche Eins sind, lehren), das Bollwerk, die Bastei.

to Búlwark, verschanzen, befestigen, verbollwerken.

Búm, bomm, (ein so einfacher Laut,

daß man eben sowol ein dem Schalle nachgemachtes Wort, als βυω, das wie κυω die Anschauung des Hohlen, Aufgeblähten, Blasenähnlichen hat, (vgl. zu bubble). als Grundlaut vermuthen kann), der Steiß. B.-bailiff, der Scherge, Stadtknecht. B.-boat, das Marktboot. B.-brusher, der Hosenpauker. B.-fiddle, das Hintergebläse. B.-fodder, der Arschwisch.

Bumbard, **bumbasine**, **bumbast**, **bumbastic**, s. sämtlich mit o

Búmble-bee, (vrgl. bomb und hum). die Hummel.

Búmble-kite, (volksspr. bummel-kite). die Brombeere.

Búmbler, **bombler**, der Hurenjäger.

Bumbo, volksspr. Brantwein u. Wasser mit Zucker; ingleichen der Negerausdruck für die weibliche Scham.

Bumkin, s. bumpkin.

Búmp. **bomp**, der Puff, Schmiß, Schlag; die Beule; *Shk. RJ.*

to **Búmp**. brummen, bumsen; schreien, tosen; schwillen. To b. up, aufschwillen.

Búmper, **bomper**, (aus κυω, κυβω, κυμβω. woven κυμβη. κυμβος. κυπελλον. denen sämtlich die Anschauung des Hohlen zum Grunde liegt. Lat. ist *cymbium* ein großes Trinkgefäß. Vgl. zu boat), der Humpe, das Paßglas; *Shk. bHd.*

Búmpkin. **bomkin**, (nur weichere Aussprache für pumkin. pumpkin, Verkleinerungswort von pumpion. welches wie **Pfebe**, it. *popone*. aus πεπων von πεπτω, ich koche, auch im lat. *pepon* ist. Daß m oft eingeschoben werde, bes. vor β. π. φ, z. B. κυμβη f. κυβη, τυμπανον f. τυπανον, ist bekannt. Der Kürbis und die Melone aber sind auch bei den Italiern Bilder für Dummbart, Dummkopf. Bekannt ist *testa di zucca. mellone, mellonaggine.* Die Griechen brauchten ihr Wort als Liebkosung), Pfebenkürbis, Dummbart, Tölpel.

Búmpkinly, tölpisch; plump.

Bún. **bonn**. auch **bunn**. der Fladen, Span; das Kaninchen; das Weibliche. (Für letztere Bedeutung s. das verw. in Banshee.)

Búnch. **bonsch**, (Labialform von ὀγκος. ἀγκος, *ancus*, *uncus*. zu ἀγω, **biegen**, gehörig, also Bug, Ecke, Rundgebogenes, Hohles, mithin auch Austragendes, Aufschwellendes, Bauschendes, Erhabenes rc. im Umfang Vergrößertes), die Beule, der Knorren, Höcker; das Gebund, der Büschel; die Traube. B.-backed, bucklicht; *Shk. Rc.*

to **Búnch**, schwellen, strotzen, ragen. To b. out. herausragen, sich aufhügeln, vorstehen.

Bunchiness, die Knolligkeit, das Höckerige.

Búnchy, **bonschi**, höckerig, knorrig; knollig, traubenförmig; buschig.

Bundle. **bond'l**, (verw. mit **Windel**, wofür die Niederſ. noch **Bundel** sagen), das Bund, **Bündel**, die Rolle.

to **Búndle**, bündeln, binden; packen.

Bundling. das Zusammenschlafen von Personen verschiedenes Geschlechts, was früher der Mangel an Betten in Amerika zur Sitte machte.

Búng, **bong**, (zunächst vom franz. *bonde, bondon.* Ist wol mit σφην. Keil, verwandt), der Spund; die Börse, der Beutel; die Tasche. Steevens zu *Shk. bHd.* 2, 4. Brother of the b. ein Brauer. B. upwards. der auf dem Gesichte liegt. B.-nipper, ein Beutelschneider. B.-hole, das Spundloch.

to **Búng**. spünden. B.-your eyes, trinkt ein Gläschen (weil die Augen dabei klein werden).

to **Búngle**. **bong'l**, (s. zu to bodge), hudeln, stümpern, verhunzen.

Búngle, die Stümperei, der Bock, Schnitzer.

Búngler, der Stümper, Pfuscher.

Búnglingly, stümperhaft.

Búnt, **bont**, (vgl. zu bow. bough, bunch), ein Bausch, etwas Hohles, Bauschiges, wie eine Schote, Hülse; ein Auflauf. B.-line, das Ziehtau.

to **Búnt**, schwillen. Volksspr. gegenrennen, anstoßen.

Búnten, **bunting**, die Fettammer, der Ortolan; *Shk. AW.*

Búnter, **bonter**, das Lumpenweib, Gassenmensch.

Búntlings, volksspr. Frauen-Unterröcke.

Buóy. **bueuh**, die Boy, das Wahrholz, die Wahrtonne. (Erwägt man daß bei Plaut. Asin. 3. 1. 5. *boiae* Fesseln, Bande sind, daß mittellat. *banga, boga. bauca* ein Armband, *boia* Halsband, παγη u. παγις. was fest hält, Schlinge, Falle: so ist wol die Verwandtschaft mit einer angeketteten Tonne unschwer zu erkennen).

to **Buóy**, schwimmen; lichten, heben; stützen. To b. up, aufwinden, emporheben.

Buóyancy, die Schwimmkraft.

Buóyant. schwimmend, sich hebend, oben fließend.

Búr, s. burr.

Bürbot, der Stichling.

Bürden, bord'n, (s. to bear), die Bürde, Last; der Druck. Beast of b., das Saumthier, Lastvieh. B. of a song, das Ritornell, der Chor; *Shk. AW.* In letzterm Sinne muß es mit bard und dessen Familie verw. seyn.

to **Bürden**, beladen, aufbürden.

Bürdener, der Belaster, Bedrücker.

Bürdenous, lästig, drückend.

Bürdensome, lästig.

Bürdensomeness, die Lästigkeit.

Bürdock, borrdok, die Klette.

Bureàu, bjuroh, (b. Chauc. borel, frz. eig. ein grobes Tuch von braunrother Farbe — was an πυῤῥός erinnert —; dann eine damit überzogene Gerichtstafel, besonders) der Schreibtisch, das Pult.

Bürg, s. burgh, burrow.

Bürgage, borgedsch, das Bürgerlehen.

Bürgamot, die Bergamotte.

Bürganet, bürgonet, eine Art Helm, Sturmhaube.

Bürgbote, das Brückengeld, Schloßbausteuer.

Bürgeois, bordschis, (franz.) der Bürger.

to **Bürgeon**, s. to bourgeon.

Bürgeon, die Knospe, das Auge.

Bürgess, bordsches, der Bürger; der Abgeordnete eines Burgfleckens, Wahlbürger.

Bürgesship, burgership, das Bürgerrecht.

Bürgh, borg, (von πυργος, maced. βυργος, auch burg, burrow, berg, borough), der Burgflecken.

Bürgher, borger, der Bürger.

Bürghmaster, burgomaster, der Bürgemeister, Vogt.

Bürglar, borglár, burglaren, burglerer, burglayer, (die letzte Form scheint die urspr. u. auf λεια, ληις, Beute, Raub, ἑλεω, verderben, plündern, zu führen, womit *latro*, *larron* verw.), der Einbrecher, Nachtdieb.

Bürglary, der Einbruch.

Bürgmote, Stadt- oder Fleckengericht.

Bürgonet, s. burganet; *Shk. Hf. ACl.*

Bürgrave, borgräw, der Burggraf.

Burgündian, burgundisch; der Burgunder.

Bürgundy, borrgondi, Burgund, Bourgogne; der Burgunder-Wein.

Bürh, (gehört zu burgh), Hort, Thurm, Wehr.

Büriable, berrieb'l, zu begraben, zu verstecken.

Bürial, berriel, b. Ch. buriel, die Eingrabung; das Begräbniß, Leichenbegängniß. B. solemnities, die Begräbnißfeierlichkeiten, Todtenfeier.

Büried, begrub; begraben; v. to Bury.

Bürier, berrier, der Begraber, Todtengräber.

Bürine, bjuhrin, der Grabstichel.

to **Burl**, borrl, noppen, (Knötchen im Tuch) auszwicken.

Bürler, der Nopper; Enträthseler.

Burlésk, burlésque, borlesk, (zunächst vom it. *burla*, welches, mittels ὕω, feucht seyn, wovon Humor, aus φλυαρος entstanden und mit βρυλλος b. Hesych. bös, βρυλλειν b. Aristoph. prellen, betrügen, βουλλιχισται Männer, die häßliche Weibermasken vorthun, verw. ist. Nach ältester Philosophie sind Feuer und Wasser Princip der Körperlichkeit; wo Wasser die Ueberhand behielt, war das Ding körperlicher und mehr entgeistigt. So also auch die Rede, das Wort, gedankenloses Plaudern (φλυαρειν). So ist der Humor in der Poesie vermittelnder Durchgangspunct aus dem Sinnlichen, Anschaubaren in das geistige, innerliche Leben. Soviel kürzlich für sinnige Leser, die, des Kunstgeplauders überdrüssig, die Kunst wahrhaft welthistorisch betrachten können), burlesk, possierlich.

to **Burlésk**, burlesk machen, umkleiden.

Bürliness, borlineß, die Pussigkeit, Dickleibigkeit; das Getöse.

Bürling, noppend; das Noppen. B.-iron, das Noppeisen.

Burly, borli, (eig. bäuerisch, roh, von boor, w. s. daher) ungeschlacht, groß, pussig; vollgepackt, bauschig; tosend, lärmend.

to **Bürn**, borrn, (das versetzte, aber dem Ursprunge von πῦρ, Feuer, gemäße) brennen, verbrennen; heiß machen. To b. day-light, bei Tage Licht anzünden. To b.-away, abbrennen. To b. up, aufbrennen. To b. the ken, volksspr. im Wirthshause nicht bezahlen können, einen Bären anbinden. To b. the parade, sich von den bei der Musterung nicht erscheinenden Soldaten bestechen lassen.

Bürn, der Brand. To burn-bait, abbrennen, abschwenden.

Bürner, der Verbrenner; Brenner an Lampen.

Bürnet, die Pimpinelle; *Shk. He.*

Bürning, brennend, heiß; das Brennen, der Brand. B. scent, die fri-

sche Spur. B. glass, das Brennglas.

to Bürnish, bornisch, (verw. mit dem unter bright angef. brehen, brennen, bernen, weshalb denn auch ldschftl. rötheln, wie manche Blüthen, dann überhaupt blühen, parallel gehen, wie glänzen und fett werden, was im gr. λιπαρος ein ganz analoges Beispiel hat, also) rötheln, blühen; glänzen, feist werden; glänzend machen, poliren, bruniren.

Bürnisher, der Brunirer, Polirer; Glättzahn.

Bürnishing, brunirend; das Bruniren. B.-stick, der Brunirstock. B.-stone, der Brunirstein.

Bürnt, bornt, brannte; gebrannt; volksspr. lustsiech. B. offering, das Brandopfer.

Bürr, auch bur, das Ohrläppchen; die Rose?; die Klette; der Zudringling, Aufdringling. He has a b. in his throat, er hat einen Pfropf in der Kehle, (wie die Newcastler beim Sprechen des r). B. pump, eine Schlagpumpe, von dem Geckstocke so genannt. B. reed, die Igelskolbe, der Stechapfel, Dornapfel, Datura stramonium.

Bürras-pipe, Behälter für ätzende Stoffe in der Wundheilkunde.

Bürrage, borredsch, s. borage.

Bürrel, borril, die rothe Butterbirn; Kartätsche. B.-fly, die Bremse. B.-shot, der Schrot, das gehackte Eisen. (In den Zusammensetzungen zeigt sich die Blendlingsnatur deutlich; denn burn spielt eben so hinein, wie das nur versetzte βρεμω. S. breeze.)

Bürrook, das Wehr.

Bürrow, borro, vgl. burg und bury. (So spielen u. schillern die Wörter in einander!) der Marktflecken; die Kaninchenhöhle.

to Bürrow, einkriechen; untergraben, wühlen.

Bürsar, borser, (von βυρσα, Fell, Geldkatze, Börse), der Bursarius, Schatzmeister, Rentmeister, Seckelmeister, Schaffner; Stipendiat in Schottland.

Bürse, die Börse.

Bürser, s. bursar.

Bürst, borst, das Bersten, Platzen; der Ausbruch, Krach; Riß; Bruch. B.-bellied, einen Bruch habend. B.-wort, das Bruchkraut.

to Bürst, (von ῥησσω, ῥηγω, ῥηγνυω, ῥηχω, daher bresten, bersten, brechen, s. to break), bersten, platzen, aufspringen; sprengen; aufsprengen; ausbrechen; entspringen; plötzlich kommen. To b. forth, ausbrechen, um sich greifen. To b. out a laughing, eine Lache aufschlagen.

Bürst, platzte; geplatzt.

Bürsten, geplatzt, gebrochen.

Bürstenness, der Bruch.

Bürt, bort, (vgl. bret, brit. So ist auch ψησσις, ψηττις, πισσεις ein Fisch, u. Sprotte gehört wol eben hieher), die Scholle, der Platteis.

Bürthen, s. burden.

Bürton, das kleine Schiffseil.

Büry, die Höhle; der Wohnplatz.

to Büry, berri, (von bergen, angels. beorgan, byrgan, gehört also zu πυργος, βυργος, und ist das Decken, Bedecken durch oder mit, hinter einem Berge, daher für schützen, verbergen, begraben), eingraben, vergraben, begraben.

Bürying, begrabend; das Begraben, Begräbniß. B.-place, der Gottesacker.

Büsh, busch, (pers. bischeh, dicker Wald), der Busch, Büschel; (Schenken-) Kranz; daher good wine needs no bush b. *Shk. AL.*, guten Wein braucht man nicht auszubieten; Fuchsschwanz; Rabenring. To go about the b., um den Braten hergehen, auf den Busch schlagen.

to Büsh, buschig werden, zu Busch schlagen.

Büshel, buschil, der Scheffel, (zu 8 Gallonen), *Shk. MV.* überhaupt die Menge; Rabenbüchse. B. bubby, volksspr. vollbrüstiges Weib. To measure another man's corn by one's own bushel, einen nach sich beurtheilen.

Büshiness, die Buschigkeit.

Büshment, das Gebüsch.

Büshy, buschig.

Büsied, bissi'd, beschäftigte; beschäftigt. V. to busy.

Büsiless, unbeschäftigt.

Büsily, bissili, geschäftigt, hitzig.

Büsiness, biss'neß, das Geschäft, der Betrieb; der Handel, die Sache, Angelegenheit. To have a b., etwas treiben, vorhaben. To set up for b., sich setzen, ein Gewerbe anfangen. To make something one's b., sich etwas angelegen seyn lassen. To do the b. of some body, einen zu Grunde richten, vom Brot helfen. What b. do you have here? was habt Ihr hier zu schaffen? She has one that does her business for her, sie läßt Andere für sich sorgen.

Büsk, bosk, das Blankscheit, (eig. verderbt aus planchet, Elfenbein-, Fischbein- oder Stahlstab in der Schnürbrust. Daher die volksspr. Gesundheit: both ends of the busk, die auch milk and water witzig heißt. Alt auch b. Ch. u. schott. f. bush.)

to Büsk, fertig machen, putzen.

Büsket, s. busket, (aus *bosquet*,

boschetto), ein Lustwäldchen, Lustbüschgen.
Büskin, (doch wol Verkleinungswort von boot, w. s.), der Halbstiefel; Cothurn. To talk in b-s, tragiren. B.-style, die tragische Schreibart.
Büskined, in Halbstiefeln, im Cothurn; *Shk. MD.*
to **Büss**, boß, (in dieser Labialform ist auch pers. *buseh*, lat. *basium*, franz. *baiser*, ital. *baciare*, schweiz. Butsch, schwed. *puss*, östr. a Bussel, Busserl, und das Zeitw. bussen. Kuß ist nur Gutturalform, wie das gr. κυσαι, wovon unser kosen. Κυω selbst aber ist urspr. hohl seyn, sich wölben, wie Mund, Busen, (vgl. bosom), Bäre; und so ist es zeugen, gebären, schwanger seyn, Beischlaf halten, wie denn auch *baiser une fille*, weil es das letztere vorzugsweise heißt, in Gesellschaft verpönt ist. Eine Form in υ war νυειν, wovon *nubere* etc.), küssen.
Büss, das Mäulchen; Kätzchen; die Büse. B. napper, ein Constabel. B. n-'s kinchin, ein Nachtwächter. B. beggar, ein Kußbettler, verlebter alter Sünder.
Busselus. S. bushel. Vgl. budget u. bottle.
Büssing, küssend; das Küssen.
Büst, böst, s. bosom, der Rumpf, die Büste, das Brustbild, Bruststück; der Holzstoß, Scheiterhaufe.
Büstal, des Scheiterhaufens.
Büstard, bosterd, die Trappe.
Büstle, bost'l, (von πατασσω, was auch die Form πασσω gehabt haben muß, da von παω auch παιω, πτησσω, πτωσσω u. a. kommen. Davon unser landsch. bosseln, besseln, pästeln, päßeln, kleine Hausarbeiten verrichten, herumtändeln. Auch πατασσω ist klatschen, lärmen, Geräusch machen), der Lärm, das Geräusch, Getöse, lärmende Gewühl, der Auflauf; he! munter. Man of b., der Geschäftige.
to **Büstle**, lärmen, tosen, toben, hausen, *Shk. Rc.*; eilen, hurtig machen, hurtig seyn; *Bc. JC.*
Büstler, der Lärmer, Schreier.
Büste, s. bust.
to **Büsy**, bissi, (von πεσσευω, mit Bretsteinen spielen, dann überhaupt hin u. her bewegen, wie Bretsteine, woraus wol das Geschäftigseyn hervorgehen kann. In den zusammengesetzten Wörtern muß diese Idee obwalten), beschäftigen.
Büsy, bissi, geschäftig, fleißig; unruhig. B.-body, der Windkopf, Rührum. B.-brain, der Projectmacher.
Büt, bott, (da im Niedersächs. *buten* außen und ausser ist, also von aus, die Präpositionen aber vielfach unter einander wechseln, so daß πορος auch hinzu, darüber, außer heißt, da ferner but auch Bedeutungen von ὡς, ut, ὡστε hat, so mag es wol ein Blendling von diesen allen seyn; weßhalb es denn auch Bindwort, Fürwort, Nebenwort, ja Ausrufswort ist, wie in good heavens but she is handsome, wo es offenbar wie ὡς steht, wie schön sie ist), aber, sondern, allein, außer, nur; als eben. I don't doubt b., ich zweifle nicht daß (ὡς, ut). The last step b. (außer) one, die vorletzte Stufe. Not one b. owes his origin, keiner, der nicht seinen Ursprung verdankt. B. for her, wäre sie nicht. B. for his sufferings, wenn er nur nicht litte. B. that, nur daß. B. for, wenn nur nicht, (mit dem Partic. I would b. for hurting him, ich wollt' es wol, wenn ich ihn nur nicht verletzte).
Büt, s. butt.
Bütcher, botscher, (von βουθυτης, eig. Ochsenschlächter), der Metzger, Schlächter, Fleischer; Zerfleischer. B.-bird, der Neunmörder. B-'s dog, volksspr. ein Mann, der seine Frau nicht berührt. B-'s horse, ein schlechtes Pferd mit schlechtem Reiter. B.-row, der Fleischscharren, die Fleischbänke. B-'s broom, der stachlichte Mäusedorn. B-'s meat, das frische Fleisch, volksspr. auch auf Borg genommenes Fleisch.
to **Bütcher**, schlachten, metzeln.
Bütcherliness, die Blutgier, Metzelei.
Bütcherly, blutgierig, henkerhaft.
Bütchery, die Metzig, Fleischbank; Schlächterei; das Metzeln.
Bütler, bottler, (alt boteler, botiler, s. bottle), der Kellner, Mundschenk.
Bütlerage, bottleredsch, die Weinsteuer.
Bütlership, das Kellneramt.
Bütment, der Ausdruck, Halter; die Falze.
Bütt, bott, (einerseits verw. mit βουττις u. πιθος — s. bottle — dann mit dem franz. *bout*, und endlich mit πατασσω), die Butte; das Stückfaß; dicke Ende; der Scheibenstand, *Shk. O. LL. He. eHf.*, die Zielscheibe, *TC.*, der Schießplatz; das Ziel, die Gränze; der Bump, Stoß. Full b., kopflings, gerade. B.-end, das dicke Ende, der Kolben, Plankenkopf. B.-shaft, Pfeil, womit nach der Scheibe geschossen wird; *Shk.*
to **Bütt**, bumpen, stoßen, wie Hornvieh; *Shk. Co.*
Bütted, begränzt, umschränkt.

Bütten, das untere Ende am Hirschgeweih.

Butter, **botter**, (soll urspr. scythisch seyn u. ist vielleicht je nach den Sprachen umgemodelt, die Butter. He looks as demurely as if b. would not melt in his mouth, er sieht aus, als ob er kein Wässerchen trübte. B.-box. die Butterdose; der Holländer. B.-bump. die Rohrdommel. B.-bur, die Roßpappel. B.-crock, der Buttertopf. B.-fly, der Schmetterling. B.-flower, die Butterblume; der Hasenfuß. B.-milk. die Buttermilch. B.-print. die Butterform. B.-sauce, die Butterbrühe. B.-tooth, der breite Vorderzahn. B.-women's rate to market. Butterfrauentrab zu Markte nennt *Shk. AL.* ein schlechtes einförmig holprichtes Gedicht. Die Volksspr. hat auch b. and eggs trot. B.-wort, die Butterwurz.

to **Bütter**, mit Butter bestreichen, *Shk. KL*; buttern; einbuttern. Im Spiel, doubliren. He knows on which side his bread is b-ed, er kann mehr als Brot essen, weiß, wo die Zäume hangen, fällt nicht umsonst von der Bank. B-ed bun, volksspr. eine eben erst Beschlafene.

Büttering, bebutternd; das Bebuttern.

Büttery, butterig, butterhaft; die Speisekammer; *Shk. TC.*

Bütting, stoßend; das Stoßen.

Büttock, **bottock**, (s. bottock), der Hintertheil, das Gatt; eine Hure. B. ball, der Beischlaf. B. broker, eine Kupplerin. B. and file, Hure und Diebin. B. of beef, das Lendenstück. B-s, die Arschbacken; das Kreuz.

Bütton, **bott'n**, (von βυω, aufbauschen, sich wölben, schwillen, schwellrund werden, wovon unter bosom. Seitenverwandt sind gewiß βρυω, βλυω, Φλυω, s. zu blade, blissom. Die pflanzliche Bedeutung) die Knospe, das Auge, (ist daher gewiß die erste, dann) Knopf. B.-fish, der Seeigel. B.-hole, das Knopfloch. B.-maker, der Knopfmacher. Bachelor's b., (s. bachelor), eine Blume, (Nelke, Marienröschen oder was, ist zweifelhaft, vielleicht eben alles, da button allgemein ist), welche junges Volk bei sich trug, um an dem Frischbleiben oder Welken die Liebe der Trauten zu messen. Smith zu *Shk. MW.* 3, 2. His arse makes buttons, (gemein) er scheißert vor Furcht.

to **Bütton**, zuknöpfen.

Büttoner, der Knopfzieher.

Büttoning, **bott'ning**, zuknöpfend; das Zuknöpfen.

Büttress, **bottreß**, der Hufbrecher; Strebepfeiler, die Stütze

to **Büttress**, stützen (Vom franz. *poutre?*)

Büttshaft, s. unter butt.

Bütwing, **bütwink**, der Kibitz.

Butyràceous, **bútyrous**, **botirehschos**, **bottiros**, butterhart, butterig.

Búxom, **bocksom**, (einerseits aus **biegsam**, andrerseits wol eine nicht seltene Sprachparonomasie, welche auf das plattteutsche **Boxe**, Hose, witzig hindeutete, oder auf box, oder was sonst der, zumal in Geschlechtsverhältnissen unerschöpfliche Witz anspielte. Braucht man nicht auch bei uns eine schmiegsame, gefällige, rückfällige Jungfrau in gleichem Sinne? Ursprünglich also) schmeidig, gehorsam, (in gutem Sinne b. Chauc., dann) flink, rasch; glüh, lose, schelmisch, üppig.

Búxomly, flink, lose.

Búxomness, die Flinkheit, Munterkeit, das lose Wesen.

to **Bùy**, **bai**, (Nimmt man zusammen, daß aby — w. s. — in derselben Bedeutung, wie buy genommen wird, daß das goth. Wort *bugian*, das angels. *bigan* ist, vergleicht man unser in **Bausch** u. **Bogen**, so möchte man auf ἀβαξ *abacus*, Rechentisch, als Ursprung geführt werden. Gewisses läßt sich hier nicht ausmitteln. Man könnte, da früh der Handel Thiertausch war, (dah ὠνεῖσθαι, πωλεῖν, *pecunia*), vielleicht auf βοῦς oder ähnliches schließen; aber das mittellat. *pacare*, das ital. *pagare*, das franz. *payer* zeigen, wie die Ideen abbogen u. abschweiften, indem hier an ein *pactum* gedacht ward, obgleich *pecunia* sehr wahrscheinlich dem pagan zu Grunde liegt), kaufen. To b. off, bestechen. To b. a pig in poke, die Katze im Sack kaufen.

Bùyer, der Käufer.

Bùying, kaufend; das Kaufen, der Kauf. B. and selling, Handel und Wandel.

to **Búzz**, **boss**, summen, sumsen; flüstern. To b. about, herumplaudern.

Búzz, das Gesumse; Geplauder.

Búzzard, der Busaar, die Weihe, schlechter Falk, *Shk. Rc.*; der Dummkopf, *Shk. TS. KL.* Betwixt hawk and b., nicht Fisch, noch Fleisch.

Búzzer, der Flüsterer, Ohrenbläser.

Búzzing, summend; das Summen.

By, **bei**, (aus ἐπι), durch, von, bei, neben, zu, nach, für, mit, auf. He goes by the name of —, er führt den Namen —. They live by themselves. sie leben für sich. It is in a book by itself, es steht besonders

angeschrieben. By your desire, auf Ihr Begehren. By this time, jetzt, schon. By this time twelve month, heut ein Jahr. By my watch, nach meiner Uhr. By all means, durchaus, freilich. By the bulk, im Großen. By the by, nebenher, ebenhin. By and by, nächstens, alsbald; *Shk. TN. JC.* By sea, zur See. Do as you would be done by, handle, wie man an dir handeln soll! By-blow, der Schlump, Glücksfall; Bastard. By-dependancy, Nebenzubehör; *Shk. Cy.* By-design, by-end, die Nebenabsicht. By-dish, die Nebenschüssel, das Zwischengericht. By-job, die Nebenarbeit. By-lander, der Binnenlander. By-lane, das Beigäßchen. By-law, die Satzung, das Nebengesetz, (in besondern Vereinen, wie Zünften rc.). By-name, der Beiname, Ekelname, Spitzname. By-place, der Schlupfwinkel, die Nebenschanze. By-profits, die Sporteln. By-road, by-path, der Nebenweg, Holzweg. By-sack, der Wadsack. By-stander, der Umstehende; Zuschauer. By-town, die Seitenstadt. By-way, der Beiweg, Umweg. By-word, das Sprichwort. By-work, das Nebenwerk.

Byas, s. bias.

Bye, s. by.

Byre, in Cumberl., irl. *biar*, ein Kuhstall.

C.

C, c, ßi, ist, der Figur nach, aus Γ entstanden, wofür es auch anfangs diente, wie macistratus st. magistr. Wie fern es, der Blendlingsnatur des Engländischen gemäß, auch mit k gleich ist, selbst wenn es, wie in ausländischen Wörtern, ch geschrieben, aber doch k gesprochen wird, wechselt es mit den übrigen Gaumbuchstaben g, j, ch, qu. Als Zahn- und Zischlaut ist es Erzeugniß einer urspr. schwebenden, indifferenten Adspiration, welches entweder gewaltsamer und härter als ß und tsch, oder sanfter und weicher als s und sch auftritt. Beide sind ein Urlaut der Sprachen, der sich aus der Wandelbarkeit der Buchstaben δ, ζ, σ, und der attischen Vorliebe für σχ st. χ ergiebt, wie aus der Aussprache von j, g, c in romanischen Sprachen erhellt. Vor a, o, u und den Consonanten wie ein k, vor e, i und y aber wie ein ß ausgesprochen: cage, cell, civil, cork, cube, cycle, cloak, cry, l. kehdsch, ßell, ßiwwil, kahrk, kjuhb, ßeik'l, klohk, krei. In einigen Wörtern spricht man es gar nicht aus, victuals, l. wittels, indict, l. indeit. Ch klingt wie tsch: chimney, l. tschimni; in den aus dem Griechischen und Hebräischen herstammenden Wörtern, in teutschen und holländ. Eigennamen wie k, Christ, choler, l. kreist, koller. Arch ist ärk unmittelbar vor einem Selbstlauter; ausgen. in archénemy, árcher, árchery, árch, Schwibbogen, árch, leichtfertig, wo es, wie unmittelb. vor einem Mitlauter, ärtsch ist. Manche aus dem Französischen unverstümmelt aufgenommene Wörter haben ihre französische Aussprache behalten, z. B. Chaise, l. schähs. Dieselbe, obgleich nicht durchgängig angenommene, unmittelbar nach l, oder n, z. B. belch, belsch, bench, bensch.

C. abbr. Centum, hundert.

C. C. C. abbr. Corpus Christi College, das Leichnamscollegium.

C. P. S. abbr. Custos Privati Sigilli, der geheime Siegelbewahrer.

C. S. abbr. Custos Sigilli, der Siegelbewahrer.

Cab, ein hebr. Maas, sechster Theil des Seah, welches den dritten Theil des Epha enthält.

Cabál, käbäll, (von καβαλλης, Arbeitspferd, lat. *caballus*. Von dem im Cultus und Festdrama so verlachten, als verlachenden Jahr-Gott des Mythus auf dem dreibeinigen Eselroß (Θριαμβος), kam κοβαλος, Lustigmacher, *cavilla*. Spottrede und verkehrende Auslegung einer Rede und Handlung, Kabale, Kobold, gobelin st. goblin, der unterirdische Dämon. Ferner, da der indische Gott Kapila Erfinder der Zahlenphilosophie ist, so kommt daher) die Kabbala; Cabale, die Umtriebe, Ränke. C.-man, der Cabalenmacher, Ränkeschmieder.

to Cabál, Cabalen machen; sich aussondern.

Cábala, käbbälä, die Kabbala.

Cábalist, käbbälist, der Kabbalist.

Cabalístic, cabalístical, käbälißtik, kabbalistisch, zur Kabbala gehörig.

Cabáller, käbbäller, der Cabalenmacher, Ränkeschmieder.

Cáballine, von Pferden. C. aloes, die Roßaloe. C.-oil, das Kammfett.

Cábaret, (aus καπηλειον, da b und p wie r und l verw. sind), die Schenke.

Cábaric, die Haselwurz, Asarum *L.*

Cabbage, kabbidsch, (aus κυβη, κυβλη, κεφαλη, *caput*, Haupt, urspr. von κυω, als ausgehöhlt, rund, gewölbt seyn; daher *cyma* die Kohlsprosse, weil Kopf und Oberstes, Aeußerstes gleich sind, so wie Giebel, Gipfel, welche zu dieser Familie gehören. Vgl. cap. So bei uns Kohlhaupt), der Kohl; die Rose (am Hirschgeweih); die Reste, Schnitzel, der Abfall bei den Schneidern. C. lettice, der krause Kohl. C.-plant, die Kohlpflanze. C.-tree, die Kohlpalme. C.-worm, die Kohlraupe.

to **Cabbage**, (eig. sich rundend, zur Höhlung schließen), sich zu Köpfen (Heeden) bilden, Köpfe setzen; sich schließen; in die Hölle werfen, mausen.

Cabelian, kâbb'lju, der Kabliau.

Cabern, cabin, kâbbern, kâbbin, (da κυω, wovon unter cabbage, auch die Formen κυβω, vgl. cope, wie κυθω, κευθω hatte, so sind cabin und cottage, w. s., verw. Span. ist *cabanna*, ital. *capanna*. Cabern ist das lat. *caverna*), das Hüttchen, Cabinet, die Kajüte, Lagerstatt, Koje.

to **Cabin**, in Hütten wohnen; einsperren; *Shk. M.*

Cabined, sperrte ein; eingesperrt; hüttenhaft.

Cabinet, kâbbinet, (Verkleinerungswort von cabin), das Cabinet, Hofsprachzimmer, die Kammer. C.-council, der Cabinetsrath. C.-maker, der Kunstschreiner, Ebenist. C.-organ, das Positiv.

Cable, kehb'l, (gr. καμιλος), das Kabeltau, Schiffseil. C.'s length, die Kabellänge: 120 Klafter.

Cablish, (wird von *cadibulum* abgeleitet, also eig. Holz, das abfällt), das Gesträuch; Reißig, Buschholz.

Caboshed, geköpft (in der Wapenkunst).

Caburn, das Schiffgarn.

Cacafuego, kâkâffjuhgo, (spanisch, eig. Feuerscheißer), der Eisenfresser.

Cacao, kâkâo, die Cacao.

Cachectic, cachectical, kâkecktik, ungesund, mit bösen Säften, kachektisch.

Cachexy, kâckeksi, (aus κακη ἕξις), die Kacherie, Bösartigkeit der Säfte.

Cachinnation, kâkinnehsch'n, (lat., verw. mit καχλαω, καχλαζω, κιχλιζω, kichern, welches, wie χλαζω, γελαω etc., Tonausdrücke sind), das laute Lachen, Gewieher.

to **Cack**, kâck, (κακκαω verw. mit χεζω), kacken. Cack-a-bed, der Bettkacker.

Cackerel, s. cackrel.

to **Cackle**, kâck'l, gackern, schnattern; kichern; von Gänsen und Hühnern.

Cackle, das Gegacker, Geschnatter.

Cackler, der Schnatterer, Gackerer; das Huhn.

Cackling, gackernd, schnatternd; das Gackern, Schnattern.

Cackrel, der Heuteng, Meerscheißer.

Cacochymical, cacochymick, kâkokimmikel, mit bösen Säften, ungesund.

Cacochymy, kâckokimi, (κακοχυμια), die Bösartigkeit der Säfte.

Cacodemon, böser Geist.

Cacophony, kâkoffoni, (κακοφωνια), die Kakophonie, der Uebelklang.

to **Cacuminate**, kâkjuhminneht, (vom lat. *cacumen*), aufgipfeln, zuspitzen.

Cadaverous, kâdâwwiros, aashaft, aasig.

Caddaw, kâddah, (s. daw, jackdaw), die Dohle.

Caddis, das Zwirnband, Gebinde; der Strohwurm; das Theekästchen. In Erse die hochländischen bunten Wämser aus Zwirnseide; *Shk. WT.* Caddis ribbon, geköpertes Wollenband. C. shells, das Theeschäufelchen.

Cade, kehd, (einmal vom folg., dann von καδος, *cadus*, Eimer, von χαω, fassen), zahm, kirre; das Fäßchen; die Tonne (an Heringen 500, an Sprotten 1000 enthaltend). C. lamb, das Hauslamm. C. worm, der Strohwurm.

to **Cade**, (von κηδω, verpflegen, besorgen, bes. von Hausthieren, zahm halten.

Cadence, cadency, kehdens, kehdensi, (ital. und frz. von *cadere*, fallen), die Cadenz; der Tonfall, Fall; Untergang, die Abnahme; Gleichtritt, gleichmäßiger Tritt zugerittener Pferde.

Cadent, fallend.

Cadet, kâdett, (wird von capdet, kleines Familienhaupt, abgeleitet, wie es auch alt geschrieben wird. Vgl. aber auch zu caitiff), der Cadet, jüngere Bruder.

Cadew, cadworm, kehdju, kâdduorm, (caddis), der Strohwurm.

to **Cadge**, tragen, führen, bringen. (Edschtl., bes. schottisch, auch cache, caich, das Jamieson vom ital. *cacciare* ableitet, und stoßen, treiben, erklärt).

Cadger, kâdscher, der Aufkäufer, Höker, Hausirer.

Cadi, kehdi, der Kadi, Richter.

Cádmia, (καδμεια, woraus verderbt) der Galmei.
Cadúce, kädjuhß, der Caduceus, Schlangenstab.
Cadúke, kädjuhk, (lat. *caducus*), hinfällig, kraftlos.
Caècias, ßihßiäs, (καικιας), der Nordostwind.
Caecity, ßessiti, (lat. *coecitas*), die Blindheit.
Caer, (vom hebr. *ir*, *kiriah*, *keret*, wovon noch die Städtenamen-Endungen gard, grad, gorod), die Stadt.
Caesàrian, s. Cesarian.
Caesúra, ßisjuhrä, die Cäsur, der Verseinschnitt, Umriß einer rhythmischen Figur im Versmaaß, der Punct, wo eine rhythmische Reihe auf der fortgehenden metrischen endet.
Cáftan, kaftan, (persisch), der Kaftan, das Ehrenkleid.
Cág, kagg, (gehört zu χαω, fassen, aufnehmen), das Fäßchen.
Càge, kehdsch, (von χαω, ein Wort mit) der Käfig, Bauer; das Gehäge; der Kerker, *Shk. bHf.* C.-work, die gebrochne Arbeit.
to Càge, einbauern, einstecken, einhaften.
Cagg, volkspr. Selbstverbot, Gelübde.
to Cagg, geloben.
Caie, caique, caiaca, ein zu einer Galeere gehöriges Boot.
Càiman, käimen, der Kaiman, das Krokodill.
to Cajòle, kädschohl, (von καχλαζω, κλαζω, κλαγω, κλαγγω, γαγγαλαω, γαγγαλιζω u. a. Wörtern für verschiedene Töne, wie Vögel rc., also etwa zwitschern oder deß etwas; dann fig.) schmeicheln, beschwatzen.
Cajòler, der Schmeichler.
Cajòlery, das Geschmeichel, süße Geschwätz.
Cajoling, schmeichelnd; das Schmeicheln.
Cairn, (schott.), kegelförmig gehäufte Steine.
Càisson, (fr. zu chest, Kasten, Kiste, gehörig), die Bombenkiste; Unterlage.
Càitiff, kehtif, (vom pelv. *kad*, klein, hebr. *katan*, gr. κιδνος, ἀκιδνος, schwach, κιστος, klein, zart, also eig. gering, winzig, klein, nur auf Bürgerliches und Ethisches übergetragen der Lumpenhund, Schurke.
Càke, kehk, im Mythus sind Verkörperung und Verdunklung des Lichtgeistes durch Genuß süßer Speise gleich mit Entmannung des Gottes durch das mit Sinnenreiz und Zeugungslust bezaubernde Weib. Die irdische Speise heißt auch Mondspeise, und pelv. der Mond (die starke Mondgöttin) *koka*, hebr. *koach*, die Kraft, pers. *cuach*. Artemis Iphigeneia spart. κωκκων. So Kannes tiefsinniae Ableitung! Auch pers. ist *kak* Brot mit Butter, der Kuchen; Kleck, Haufe; Tropf, Gauch. Our cake's dough on both sides, *Shk. TS.*, sprüchw., unser Anschlag schlägt auf beiden Seiten fehl.
to Càke, zusammenbacken, kleben, kleistern, pappen; *Shk. TA.*
Calabar skins, Grauwerk.
Cálabash, källäbäsch, die Calabasse, der Flaschenkürbis.
Calamánco, kälämännko, (aus dem mittellat. *calamaucus*, *camelaucum*, was freilich ein Hut aus Kameelhaar hieß), der Kalmank.
Cálamary, die Meerspinne.
Cálamine, källämein, eine der teutschen nachgebildete Form von cadmia, w. s., der Galmei.
Cálamint, die Kalaminth, Katzenmünz (oder minz).
to Calamistrate, von καλαμις, Brenneisen zum Haarkräuseln), das Haar kräuseln.
Cálamite, der wilde Knoblauch.
Calámitous, kälämmitoß, jammervoll, traurig.
Calámitousness, calámity, (von *calamus*, Halm, eig. Wetterschaden), das Elend, die Trübsal.
Cálamus, källämoß, (gr. καλαμη), das Rohr, der Schilf; Calmus.
Calásh, käläsch, die Kalesche; seidene Kopfbedeckung, den Kopfputz zu schützen.
Cálcar, der Calcinirofen.
Calcàrious, calcàreous, kälkehrioß, kalkig. C. earth, die Kalkerde.
Cálceated, källschiehted, (lat. *calceus*), beschuhet, in Schuhen.
Calcedónius, calcedony, kälßidohnioß, källßidoni, der Chalcedon, eine Kalkquarzart.
to Cálcinate, källßineht, verkalken, verzehren; zu Kalk werden.
Cálcinating, verkalkend; das Verkalken.
Calcinàtion, die Verkalkung.
Cálcinatory, der Calcinirtiegel.
to Calcìne, calcining, kälßihn, s. to calcinate, calcinating.
to Cálculate, källkjuleht, (von calculus, w. s.), rechnen, berechnen, ansetzen; Horoskop stellen; *Shk. bHf. JC.*
Cálculating, berechnend; das Berechnen.
Calculàtion, die Rechnung, Berechnung.
Cálculator, der Rechner, Rechenmeister.
Cálculatory, beim Rechnen.

Cálcule, kälkjul, (eig. Rechensteinchen; dah.) die Rechnung, Angabe.

Calculòse, cálculous, steinartig, grandig, sandig; steinkrank.

Cálculus, der Stein.

Càldron, kahldron, (von *calidus*), der Kochtopf, Kessel.

Caléche, s. calash.

Caledònia, kälidohnia, (eig. das alte Metallland des Tamisa, wohin Pallas mit eisenbeladenen Schiffen segelte, auch σκοτια; das finstere, σκοτος, Schatte), Kaledonien, Schottland.

Caledònian, kaledonisch, schottisch; der Kaledonier, Schotte.

Calefáction, kälifäcksch'n, die Heizung, Erwärmung.

Calefáctive, calefáctory, erwärmend, heiß machend.

to Cálefy, källifei, heizen, erwärmen; heiß werden, erwarmen.

Calen, o custure me, wiederholter Versausgang eines alten Liedes, s. *Shk. He.* 4, 4., hergestellt von Malone für call you me? Construe me, das Warburton corrigirte. Was es bedeute, ist nicht angegeben.

Cálendar, källender, der Kalender.

Cálender, (aus κυλινδρος, Walze, mittellat. *celendra*), der Wibel; Glander, Speckkäfer; Kalander, die Warmpresse; der Tuchbereiter, Bügler.

to Cálender, Tuch pressen; Wäsche plätten.

Cálendrer, der Tuchbereiter, Presser.

Cálends, (von καλειν, *calare*, ausrufen, weil zu Rom am Neumond der Pontifex das Volk zusammenberief, und ihm meldete, wie viel Tage von den *Calendis* bis zu den *Nonis* übrig waren), die Calenda, der erste Monatstag. At the greek C., am St. Nimmers Tage.

Cálenture, källentjur, (von *calere*, heiß seyn), das heiße Klimafieber, Tollfieber, worin die Seeleute grüne Auen im Meere zu sehen glauben, und sich hineinstürzen möchten, wie der sterbende Falstaff He. 2, 3., wovon ein ästhetischer Halbkenner angesteckt, gar erbaulich christelnd faselt.

Calésh, s. calash.

Calf, ka'f, (angelf. *celf*, *cealf*, von κοιλια, Bauch, eig. überhaupt Junges, wie Hirschkalb, Meerkalb 2c.; wie denn auch calf ein einjähriger Hirsch ist. Die zweite Bedeutung ist wol ursyr. Kalbsbein gewesen, dann überhaupt Bein; rührt auch an σκελος. Daher das volksyr. Sprüchwort: his calves are gone to grass, oder veal will be cheap, calves fall von Dünnwadigen, Unvermögenden), das Kalb; die Wade. C-'s head, der Kalbskopf. C-'s pluck, das Kalbsgekröse. C-'s mouth, der Hundskopf, das Löwenmaul. C.-skin, Kalbleder; volksyr. to smack c. skin, die Bibel küssen. C. skin fiddle, eine Trommel. Calves-snout, das Löwenmaul, Antirrhinum orontium *L.*

Cáliber, källiber, der Kaliber, Durchmesser; Schlag, die Art. C.-compasses, der Tasterzirkel.

Calibogus, ein amerik. Getränk aus Rum und Sprossenbier.

Cálice, källis, (καλυξ), der Kelch.

Cálico, cálicoe, källiko, auch callico, (von Calcutta), der Zitz.

Cálid, källid, heiß, brennend.

Calídity, kälidditi, die Hitze.

Cáliduct, der Wärmleiter, die Wärmröhre.

Càlif, càliph, kehlif, der Kalif, Oberrichter in bürgerlichen und Religionsachen.

Càliphate, das Kalifenthum, Kalifat.

Caligàtion, källigehsch'n, (lat. *caligo*, ruht in καλυπτω, verbergen, und dem ind. *kali*, schwarz, dunkel), die Dunkelheit, Verdüsterung.

Calíginous, källiddschinos, dunkel, düster.

Calíginousness, s. caligation.

Cáligraphy, s. calligraphy.

Cáliper, s. calliper.

Cáliver, källiwer, s. caliber, die Hakenbüchse, der Doppelhaken.

Cálix, Urform von calice, w. s.

to Càlk, kahk, (soll von calage, Hanf, herkommen, einem mir unbekannten Worte, oder vom angels. *caele*, Kiel. Es steht aber zu vermuthen, daß es ursyr. in ἀνω wurzele, zumal da es auch cauk und caulk geschrieben wird, welches austrocknen, und vor Dürre, Trockniß reißen, bersten bedeutet in αὐχμαω, αὐχμος. Denn ἀνω hat auch die Form καιω, καυω, und αυ und αλ wechseln, wie αὐγειν, ἀλγειν etc. In Kalfatern wäre dann fatern etwa von *facere*, für *reficere*, einen Riß, Leck bessern), kalfatern.

Càlker, der Kalfaterer.

Càlking, kalfaternd; das Kalfatern; der Hanf, das Werg; Nachzeichnen, Abdrucken. C.-iron, der Stopfmeißel.

to Càll, kahl, (von καλειν, rufen, hebr. *kol*, celt. *kala*, die Stimme 2c.), rufen, schreien; berufen, fodern; nennen, schelten. What d'ye c. him, wie heißt er doch? To c. names, Schimpfnamen geben. To c. one's game, sein Spiel angeben. To c. to account, zur Rechenschaft fodern.

To c. to mind, sich erinnern, bedenken. To c. in question, in Zweifel ziehen. To c. again, wieder rufen. To c. aside, beiseite ziehen. To c. at, vorkommen, vorsprechen. To c. away, abrufen. To c. back, zurückrufen. To c. down, herunterrufen. To c. for, fodern, nachfragen, aufrufen. To c. forth, herausrufen, entbieten, aufbieten. To c. in, hereinrufen, widerrufen; einfodern, einziehen, *Shk. Rb.*; einsprechen, sich melden lassen. He called in (back) his word, er nahm sein Wort zurück. To c. off, abrufen, abrathen, abziehen. To c. on (upon), aufrufen, ansprechen, einsprechen, mahnen, besuchen. To c. over, verlesen. To c. out, herausrufen, herausfodern. To c. to (upon), anrufen, aufrufen, sich berufen. To c. up, aufrufen, aufwecken, aufregen, citiren.

Call, der Ruf, Schrei; Schall, Stoß; Beruf, Aufruf, die Berufung, Ernennung; der Antrieb; Anspruch; die Verlesung; Lockpfeife, *Shk. KJ.*; Bootsmannspfeife. To give a c., rufen, schallen lassen. Within one's c., abzurufen, zu Befehl.

Cállat, kallet, auch caller. Irre ich nicht, so haben auch die Juden Kalle, hebr. *callah*, Braut, unstreitig nun umgebildet durch Paronomasie, vom hebr. *kalal*, gering, klein, verächtlich seyn. Außerdem ist in North. to caller, keifen, schelten; dann hing es mit call, schelten, gellen rc zusammen), die Hure; *Shk. WT. bHf.*

Calle, volkspr. Mantel, langer Rock; s. calotte.

Caller, kahler, der Rufer.

Calligraphy, kalliggräfi, die Kalligraphie, das Schönschreiben.

Callimánco, kallimännko, der Kalmank.

Calling, kahling, rufend; das Rufen; der Beruf, Stand, das Gewerbe.

Callipers, kallipers, (aus caliber; sie heißen auch caliber-compasses), der Dickzirkel, Hangzirkel, Mastenz., Bogenz., Tasterz.

Callósity, kallossiti, (vom lat. *callus*, gr. ist γαλη Stein, καλαις eine Steinart, γαλαδες Muscheln), die Schwieligkeit, Schwiele.

Callous, kallos, schwielig, harthäutig, dick, verhärtet.

Callousness, die Schwieligkeit, harte Haut, Dicke.

Callow, kallo, (lat. *calvus*, angels. *calo*, *calu*, vgl. bald; teutsch) kahl, nackt, ungefiedert. C.-doctor, (wo es zu to call gehört), der Marktschreier. C.-maid, das junge, schnippische Ding, (vgl. callat).

Callus, kallos, der Callus, Knorpel; die Schwiele.

Cally sand, Zinnscheuersand.

Calm, ka'm, (von γαληνη), stille, ruhig, sanft; die Stille, Ruhe, Windstille. After a storm comes a c., nach Regen folgt Sonnenschein.

to Calm, stillen, besänftigen.

Calmer, der Besänftiger.

Calming, besänftigend; das Besänftigen.

Calmly, still, ruhig.

Calmness, die Stille, Ruhe.

Calomel, kallomel, das sechsmal sublimirte Quecksilber.

Calorific, kaloriffik erhitzend, hitzig.

Calotte, kalott, (mit καλυπτω, Caloppe, κευθω, κυω verwandt, s. calle), die Calotte, Haube, Kappe.

Calover, kalater, der (griechische) Mönch.

Caltrop, calthrop, kalltrop, (s. trap), die Fußangel; Stachelnuß, Tribulus *L.* water caltrops, der Froschlattig.

to Calve, ka'w, (s. calf), kalben, werfen.

Calville, der Schlotterapfel.

Calving, kalbend; das Kalben.

Calvinism, kallwinism, der Calvinismus.

Calvinist, der Calvinist.

Calvinistical, calvinistisch.

to Calúmniate, kalommnieht, (lat. *calumniari*, doch verw. mit καλεω, κλυω, κλυμενος, Leumund, vorzüglich böser), verläumden, schmähen.

Calumniation, die Verläumdung.

Calúmniator, der Verläumder.

Calúmnious, kalommnios, verläumderisch.

Calúmniously, verläumderisch.

Calumny, kallomni, die Verläumdung.

Calvity, kalwiti, (s. callow), die Kahlheit, Glatze.

to Calvor, blauen. (?)

Calx, kalks, (lat. *calx*), der Kalk.

Calycle, kallik'l, (s. calix), der kleine Blumenkelch.

Calyculated, kallikjulehted, kelchförmig.

Camaieu, kamehju, der Camee, Onyx; Bilderstein; das einfarbige Gemälde.

Camarade, comrade, camerade, (vom pers. *kamar*, gr. καμαρα, Gewölb, sowol Zimmer, welches daraus entstanden, als Wagen), der Kamerad, Gefährte.

Camber, kamber, (von καμπτω, καμβω, krummen, beugen), der

Wechsler; das Krummholz; der Katzenrücken (im Schiffbau).
Cámbering, gekrümmt, im Bogen.
Cámbist, Wechsler, Bankner.
Cámblet, s. camlet.
Cámbrian, der Kambrier; aus Cambridge.
Cámbrick, kehmbrik, (aus Cambray in Flandern), das Kammertuch.
Cambridge fortune, volksspr. eine Wind- und Wassermühle; ein Frauenzimmer ohne Vermögen. C.-oak, eine Weide.
Cáme, kehm, kam; von to come.
Cámel, kämmel, das Kameel. C.-driver, der Kameeltreiber.
Cámeline, vom Kameel. B. Th. ein Stoff aus Kameelhaar.
Camèlion, kämihlien, das Chamäleon, schillernde Eidechsenart.
Camélopard, kämellopàrd, der Kamelopard.
Cámelot, s. camlet.
Cámerated, gewölbt.
Cameràtion, die Wölbung, das Gewölbe.
Camisàde, camisàdo, kämisehd, (aus ἱματιον, wie Hemde, nur daß der Hauch zum Gaumbuchstaben geworden, von ἱω, ἐννυω, ἐννυμι), der Ueberwurf des Hemdes; nächtliche Angriff.
Cámisated, kämmisehted, mit übergeworfenem Hemde; angriffsfertig.
Cámlet, kämlet, der Kamelot, härne Zeug.
Cámmock, die Hauhechel, Ononis L.
Càmomile, (gr. χαμαιμηλον, eig. Erdapfel), die Kamille, Hundsblume. C. tea, der Kamillenthee.
Cámous, cámoys, (v. καμπτω, καμπτος, eingebogen, b. Chauc., wenn richtige Lesart, camise, camised, vielleicht nur eine kleine Abbeugung von σιμος, was dasselbe bedeutet, nur auf den Affen hindeutend), platt. C.-nose, die Stumpfnase
Cámp, kamp, (von χαμος, humus, Erde, χαμαι, auf der Erde, wovon homo, der Mensch), das Lager. C.-candlestick, volksspr. ein Flintendolch; eine Flasche. C.-desks, Feldpulte. C.-dress, die Feldmontur.
to Cámp, campiren, lagern.
Campàign, campàin, kämpehn, die Ebene, das Blachfeld; der Feldzug.
Campániform, campánulate, kämpeunifahrm, kämpeunjulehr, glockenförmig.
Campèche, campésh, kämpihtsch, kämpesch, Campeche; das Brasilienholz.
Campéstral, kämpestrel, im Felde, wild, rauh.
Cámphire, kämfir, (pers. kafur), der Kamfer. C.-tree, der Kamferbaum.
Cámphorate, camphorated, von Kamfer, gekamfert.
Cámping, lagernd; das Lagern. C.-stool, der Feldstuhl.
Cámpion, kämpion, die Lychnis, Himmelsrose.
Cámus, (s. camisado), das Camisol, Wamms.
Cán, kan, (samskr. kandha. pers. kondy. gr. κανθαρος, östr. Kandel), die Kanne, das Trinkgeschirr.
to Cán, können. I can't, ich kann nicht.
Canàille, kanehl, (von canis, Hund, eig. Hundsgesindel), das Gesindel, der Pöbel.
Cánakin, Verkleinerungswort von can; Shk. O. wie madekin.
Canál, känäll, der Canal, die Rinne, Gosse, Röhre, der Wasserlauf, das Fluthbett; der Weg, das Mittel.
Canáliculated, känällikjulehted, röhrig, ausgehöhlt.
to Canáry, känähri, froh seyn, tanzen.
Canáry, die Canarieninsel; der Canariensekt; ein munterer, leichter Tanz; Shk. LL. AW., davon to canary, tanzen, jubeln. C.-bird, der Canarienvogel, Vogel, Schalk; volksspr. Gefangener. C.-grass, das Canariengras. C.-seed, der Canariensame. C.-weed, die Färberflechte.
to Cáncel, känßel, (vom lat. cancellus, gr. κιγκλις, eine Doppelthüre, Gatter, Gatterverschluß, Schranken), gittern, umschränken; durchstreichen, aufheben, vernichten.
Cáncellated, cáncelled, vergittert, umschränkt; durchstrichen, aufgehoben.
Cancellàtion, die Durchstreichung, Ungültigmachung, Aufhebung.
Cáncelling, umgitternd, durchstreichend; das Umgittern, Durchstreichen.
Cáncer, känßer, (lat.), der Krebs; Krebsschaden.
to Cáncerate, känßerehr, krebsartig werden, den Krebs bekommen.
Canceràtion, die Krebswerdung, der Fraß.
Cáncerous, känßeros, krebsartig.
Cáncerousness, die Krebsartigkeit.
Cáncrine, kankrin, krebsartig.
Cándent, glühend.

Canderros, ein ostindisches wasserhelles Harz.
Cándicant, weißlich.
Cándid, kändid, weiß, rein; ehrlich, redlich, bider, offen.
Cándidate, kändideht, der Candidat, Dienstwerber. C. for glory, der Ruhmjäger. Davon to candidate, zum Cand. machen, geschickt machen.
Cándidly, redlich, bider, offen.
Cándidness, die Redlichkeit, Biderkeit, Offenheit.
Cándiod, kandirte, überzog; kandirt, überzogen, krystallisirt.
to Cándify, kändifei, weiß machen.
Cándiot, der Candier.
Candisátion, die Kandirung, Ueberzuckerung.
Cándle, känd'l, (lat. *candela*, von *candere*, verw. mit zünden), das Licht, die Kerze. Mould c., das gegossene Licht. Dipped c., das gezogene Licht. C.-berry-tree, der Kerzenbaum, Myrica *L.* C.-boxes, Lichtladen. C.-holder, der Lichthalter, (Bediente vertraten weiland die Stelle der Leuchter), Spießgesell. C.-light, das Kerzenlicht. C.-mas, c.-mas-day, die Lichtmesse, Reinigung Mariens. C.-screens, Lichtschirme. C.-safes, Lichtkrausen. C.-snuffer, die Lichtputze. C.-stick, der Leuchter, volksspr. schlechte Glocke. Armed (branched) c.-stick, der Armleuchter. C.-stuff, das Unschlitt, der Talg. C.-wáster, der Lichtverschwender, Räuber am Licht, ein Bücherwurm; *Shk. MA.* C.-wood, das Citronenholz.
Cándock, das Unkraut im Wasser.
Cándor, kändor, die Reinheit, Offenheit, Biderkeit.
to Cándy, kändi, (eig. weiß machen, kandiren, einmachen, überziehen, zuckern; krystallisiren, anschießen.
Cándy, das Eingemachte, Zuckerwerk; (irisch) betrunken. Sugar-c., der Zuckerkand. C.-tuft, der Bauernsenf, Iberis *L.*
Cáne, kehn, (gr. κάννα, κάννη, verw. mit κάνων), das Rohr, der Stock; Stab; das spanische Rohr; Zuckerrohr. C.-bottom-chair, der Rohrstuhl. C.-ferrel, die Stockzwinge. C.-head, der Stockknopf. C.-man, der Stockhändler. C.-pencils, Rohrbleifedern. C.-string, das Stockband.
to Cáne, Stockprügel geben, ausklopfen.
Canél, känell, der Zimmt.
Cánel-bone, känelbohn, das Gurgelbein.
Canéscent, weißlich, weißgrau.
Cánibal, kännibel, der Kanibal; Menschenfresser; Würger.
Cánibally, kanibalisch.
Canícular, känickjulär, vom Hundsstern. C. days, die Hundstage.
Canine, känein, hündisch. C. appetite, der Hundshunger. C. tooth, der Hundszahn.
Cáning, kehning, (von cane), Stockprügel gebend; das Abprügeln. He deserves a c., er verdient Stockprügel.
Cánister, kännister, (κάναστρον, urspr. aus dem Mythus, wo der Korb, womit im Festdrama das Gold aus der Grube gezogen ward, Gestalt und Namen des Hundes, Anubis, als Goldfinders, bekam. So hebr. *kaleb*, Hund, *keluh*, Korb. Die spätere vereigenthümlichte, der Sprache angeeignete Ableitung war von κάννα, s. cane), das Körbchen; die Theebüchse. C.-shot, Kartätschen.
Cánker, känker, (andere Form v. cancer), der Schröter; die Bärenraupe; der Fraß, Krebs, Rost; die Hundsrose. C.-bit, krebsig, vergiftet. C.-fly, c-worm, die Bärenraupe. C.-rose, der Hanbuttenstrauch.
to Cánker, anfressen, anstecken; vergiften, vergällen; rosten.
Cánn, känn, s. can, die (hölzerne) Kanne. C.-buoy, die Bake, Seetonne.
Cánnabine, kännabein, hänfen.
Cannal, cannel, s. canal, canel.
Cánnibal, s. canibal.
Cánnipers, s. calipers.
Cánnon, kännon, die Kanone, das Stück, Geschütz. C.-ball, c.-bullet, die Kanonenkugel. C.-hole, das Schußloch, die Stückpforte. C.-royal, die Kartaune. C.-shot, der Kanonenschuß, die Kanonenkugel.
to Cannonáde, kännonehd, kanoniren, beschießen.
Cannonáde, die Kanonade.
Cannonáding, kanonirend; das Kanoniren.
Cannonéer, cannonier, kännonihr, der Kanonier, Büchsenmeister.
Cánnot, kann nicht.
Cánny, cannie, kannie, in Nordengl. ein schmuckes, wirthliches, gewandtes Weib.
Canóa, canoe, kenoh, (von Kanne; denn Worte f. Trinkgefäß sind auch die f. Schiffe, s. boat. Hieher gehört auch Gondel), der Kahn, das kleine Boot.
Cánon, kännon, (κανών), der Kanon, die Regel, Vorschrift, das Ge-

sek; der Kanonikus, Stiftsherr, Chorherr; eine Art großer Druckbuchstaben. C.-bit. das Mundgebiß. C.-law, das kanonische Recht, Kirchenrecht.

Canoness. kánnonis, die Stiftsfrau, Chorfrau.

Canónical. kánonnikel, kanonisch, kirchlich. C-s, die Kanonikalien, der Chorherrenschmuck.

Canónically. kanonisch.

Canónicalness, das Kanonische.

Canónicate, das Kanonikat.

Canonicity, das Kanonische.

Cánonist. kánnonist, der Kanonist, Lehrer des kanonischen Rechts.

Canonization, kánnonisehsch'n, die Heiligsprechung.

to Cánonize. kánnoneis, kanonisiren, heiligsprechen.

Cánonry, cánonship, kánnonri, kánnonschip, die Kanonie, Chorstelle, Domwürde.

Canoo, s. canoa.

Cánopied. kánnopi'd, überhimmelt, mit einem Baldachin.

Cánopy. kánnopi, (κωνωπεῖον, und κανωπεῖον, eine Gaze ums Bett, die Mücken (κωνωπας) zu wehren. Pers. ist *chanabe* Sitz, dah. Kanapee), der Baldachin, Traghimmel, Prachthimmel. C. of heaven, die Sternendecke, das Firmament.

to Cánopy, überhimmeln.

Canòrons. kánohros, klangreich, schmetternd.

Canow. s. canoa.

Cánt, kánt, unstreitig v. *cantus*, Gesang. Denn im Mythus stehn Ton und Dunkel dem Licht u. der Farbe entgegen. Ton ist also das finstere Princip, das alles Lichtwesen in dunkle Körperlichkeit und Sonderung gebunden hält; aber vermählt mit Licht ist er Wort und Gesang; und so das harmonisch Einende der Schöpfung. Dem indischen Mythus daher entstand der Ton mit der Erde. Die Schöpfung, als Leibwerden des Geistes, ist eine Bezauberung; Leibwerden eine Bethörung, Entmannung des Geistes durch das liebezaubernde Weib in Begattung; Ton, Gesang, Zahl, in welchen alles Daseyn entsprang, sind Zauber. Daher heißt cant in der Volksprache ein Süßsprecher, Fuchsschwänzer, der bethören will. Die leitende Ideenfolge ist demnach Ton — Gesang — Zauber — Bethörung - Betrug, und somit ergiebt sich, daß cant überhaupt Sprache der Diebe, Betrüger heißen kann, sowol als überhaupt eine sondere, schiedliche, wie Kunst- oder Innungsprache; denn zunehmende Vereinzelung und Sonderung, Vereigenthümlichung ist tiefere Verleiblichung und somit sinkende Geistigkeit, rücksichtlich der Sprache also Bewußtlosigkeit, Unverständlichkeit, Dunkelheit ꝛc. — Als Versteigerung ist es ebenfalls von *cantus*, wie das ital. *incanto* zeigt, vom Ausrufen, oder Ankünden durch Trompete), die Kunstsprache, Gaunersprache, Pöbelsprache, das Rothwelsch; die scheinheilige Jammerpredigt, Heulpredigt; Gewinsel; Kentern, Umwerfen; der Gant, die Versteigerung. To sell by c., verganten, verauctioniren. C.-word, das Kunstwort, der Solöcismus, Sprachschnitzer.

to Cánt, umwerfen, auf die Seite werfen, kentern; unverständlich plaudern, Rothwelsch reden; winseln, quäken.

Cán't. kannt, kann nicht.

Cántable. singbar.

Cantàta, kántáhta, die Cantate,

Cantàtion, das Singen.

Cantéen, cantine, (it. *cantina*, Keller, doch wol mit κανθαρος, s. can. verw.), das Flaschenfutter; Schenkhaus.

Cántel, der Winkel; ein Stück, Ranft; *Shk. aHd. AC.*; s. canthus.

Cánter, kánter, der Winseler, Andächtler; unverständliche Plauderer, Radebrecher, Kunstwörtler; leichte Gallop; (s. das folg. woraus es abgekürzt).

Cánterbury. kánterberri, Canterbury. C.-bell, die Glockenblume. C.-gallop. der leichte Gallop. C.-story, eine endlose Erzählung.

Canthàride, die spanische Fliege.

Cánthus, (gr. κανθος, wovon unser Kante, das ital. *canto*), der Augenwinkel; die Krinne.

Cánticle, kántik'l, das Lied, hohe Lied.

Cantiliver, kántilliwer, der Kinnbalken.

Cántine, s. canteen.

Cánting, quäkend; das Gequäk, Gezerre. C. language. das Kauderwelsch, die Kunstsprache. C.-crew, das Gaunergesindel.

Cántle, kánt'l, s. cantel.

to Cántle, stückeln, zertheilen, zerschneiden.

Cántlet, das Stück; s. cantel.

Cántling, stückend; das Stücken.

Cánto, der Gesang, das Lied, Gedicht, Buch.

Cánton, kanton, der Canton, Bezirk, Werbekreis; Stamm, die Horde; bei *Shk. TN.* 1, 5. s. canto.

to Cánton, sich einlagern, Halt machen, cantoniren; abtheilen.

to Cántonize, kántoneis, in Bezirke abtheilen.

Cántred, die Hundrede, Zent (in Wales), von *centum*.

Cánty, in Nordengl. heiter, froh, geschwätzig (etwa wie bei uns fingerlich).

Cánvass, kánwäß, (von κάννα — s. cane — ist κάνναβις, Hanf u. Werg, wie κάνναβος, das Holz der Wachs- oder Thonbildner, auch Entwurf, Versuch), der Kannevaß, das Segeltuch, Packtuch; Vortuch, Schiebebrett; die Stimmenbewerbung.

to **Cánvass**, sichten, prüfen, sondiren, *Shk. Hf.* in unflätigem Sinne, *bHd.* einen vorkriegen; untersuchen, erörtern; Stimmen werben, cabaliren.

Cánvassable, kánweßeb'l, untersuchbar, erörterlich.

Cánvasser, der Untersucher; Stimmenwerber.

Cánvassing, untersuchend, Stimmen werbend; das Untersuchen, Stimmenwerben, Cabaliren.

Cány, kehni, rohrig, voll Rohr.

Canzonét, kánsonett, (ital. *canzonetta*). das Liedchen.

Cáp, kápp, (von κύω, κύβω, κύπω, hohl, rund seyn, befassen, vgl. cabbage, also auch mit Kappe, Haube, Koppe, Kuppe, Ein Wort), die Kappe, Mütze, Haube, der Hut, Deckel; die Hülle, Schale, Düte; das Gallion, die Spitze; Stange, der Toppmast; die Eichel; das Hutabziehen. In Cumb. Haupt, Oberer. To pull one's c., einem den Kopf waschen, einen ausfilzen. To cast one's c. to one, sich einem überwunden geben. To set a man's cap, b. Chauc., einen zum Besten haben. C. and bells, die Schellenkappe. Black c., die Calotte. C. of a gun, das Plattloth. C. of maintenance, Schirmhaube, die bei der Krönung vorgetragen wird. C. a pe, C. a pee, C. a pie, vom Kopf zun Füßen. C.-case, das Hutfutter, Felleisen. C.-maker, der Mützenmacher, die Haubensteckerin. C.-paper, das Packpapier.

to **Cáp**, aufsetzen, aufstecken, *Shk. He.*, oben bekleiden; den Deckel, (Hut, Mütze) abnehmen, *Shk. O.*; grüßen. To c. verses, in Wechselreimen streiten. To c. a pair of shoes, vorschuhen.

Capability, kápábilliti, (v. κύω, κάω, χάω, κάπω, *capio*, fassen, in sich aufnehmen), die Fähigkeit.

Cápable, kehpeb'l, fähig, tüchtig, empfänglich, fassend.

Cápableness, die Fähigkeit, Tüchtigkeit.

to **Capácify**, befähigen.

Capácious, kápehschos, geräumig, umfassend.

Capáciousness, die Geräumigkeit, Weite.

to **Capácitate**, kápäßiteht, fähig machen.

Capácity, die Geräumigkeit, der Umfang, Inbegriff; die Fassungskraft, Fähigkeit, Einsicht; das Vermögen, die Gewalt, Macht; Rücksicht, Hinsicht, der Zustand, die Lage.

Capárison, kápárris'n, (türk. *ciaprack*, Decke, Matratze, der Pferdeschmuck), die Schabracke, Decke, das Netz.

to **Capárison**, die Schabracke auflegen; ausstaffiren, herausputzen; *Shk. AL.*

Cápe, kehp, (verw. mit cap w. s.), das Cap, Vorgebirge; der Kragen. Spanish c., die Kapuze. C.-town, die Capstadt.

Cáper, der Kaper; die Kaper; der Bocksprung, die Capriole. Cross c., der Querschnitt. C.-bush, c.-tree, die Kaperstaude, der Kaperbaum.

to **Cáper**, Capriolen machen, springen, hüpfen; *Shk. TN. aHd.*

Cáperer, der Springer, Seiltänzer.

Cápias, kehpiös, (eig. der Conj. v. *capere*, greifen, fassen), Verhafts-Vollstreckungsbefehl.

Capillàceous, s. capillary.

Capillament, kápillement, (lat. *capillus*). der Haarbusch, die faserigen Staubfäden.

Capíllary, haarförmig, haarfein. C. tube, Haarrohr.

Capillàtion, die Haarröhre, der Haarstreif.

Capilotade, kápillotehd, das fein gehackte Ragout. (?)

Cápital, káppitel, am Kopfe; hauptsächlich, vornehmst, trefflich; peinlich, tödtlich; die Hauptstadt; das Capital, Stammgeld; Capitál, der Knauf. C. crime, das Todesverbrechen. C. letter, der Anfangsbuchstabe. C.-stock, das Capital, der Hauptstuhl.

Cápitally, hauptsächlich, trefflich; peinlich, auf den Tod.

Capitàtion, kapitehsch'n, die Zählung der Köpfe; das Kopfgeld, die Steuer; Schatzung.

Cápite, káppiti, — — tenure in c., das Kronlehen.

Cápitol, káppitol, das Capitolium; Capitál.

Capitular, kápittjuler, vom Capitel, Stift, stiftisch; der Capitular, Stiftsherr, das Capitulare.

to **Capitulate**, kápittjuleht, capituliren, in Artikel bringen; um Uebergabbedingungen unterhandeln, sich vertragen; *Shk. aHd.*

Capitulàtion, [die Capitulation, der Vergleich.

Capívi-tree, käpihwitrih, der weiße Balsambaum, Copaifera *L.*

Càple, kehp'l, (b. Chauc. capell. pers. *copa*, Roß, slav. *kobilu*, lat. *cavallus*, *Gr.* καβαλλης, s. cabal), der Gaul.

Capócchia, (aus dem ital. *capocchio*), Dummbart, Laffe, Närrchen; *Shk. TC.*

to **Capóch**, käpotsch, (s. cap), die Kappe abziehen, entschleiern.

Càpon, kehp'n, der Kapaun; ein Liebesbrief; *Shk. LL.* S. bill; wie das franz. *poulet.* C-'s tail, der Baldrian.

to **Càpon**, (v. κοπτειν), verschneiden, kappen, kapaunen.

Caponnière, ein bedeckter Gang im Festungsgraben.

Capót, käpott, der Kapot, Matsch.

to **Capót**, kapotten, matschen.

Capóuch, s. capuch.

Cápper, käpper, der Mützenhändler.

Cápping, aufsetzend, den Hut abnehmend; das Aufsetzen, Hutabnehmen, Bücken, Kriechen.

Caprèolate, käpribolcht, gablig, rankend, mit Ranken.

Caprice, **caprichio**, käpribs, käprischo, (vom lat. *caper*, Gaisbock. Der Bockgott war der satanische Spötter), die Launenhaftigkeit, Grille, Raupe; der Einfall, Schuß.

Caprícious, käprisschos, launisch, seltsam, eigensinnig.

Capríciously, launisch, seltsam.

Capríciousness, der Eigensinn, die Wunderlichkeit.

Cápricorn, käprikahrn, der Steinbock. Capricornified, volksspr. gehörnt, zum Hahnrei gemacht.

Capriòle, käpriohl, die Capriole, der Bockssprung.

Cápstan, käppstän, der Kabestan, die Ankerwinde, Spille. Main c., die große Winde.

Cápsular, **capsulary**, käpschuler, (von *kaph*, die Hand, verw. mit χαω, fassen, καψα, Kiste, Behälter), kapselförmig.

Cápsulate, **cápsulated**, eingekapselt.

Capt., abbr. captain.

Cáptain, käppten, (von *caput*, Haupt und thane, w. s.), der Feldhauptmann, Anführer; Schiffer. C. general, der Feldherr. C. of horse, der Rittmeister. C. lieutenant, der Stabshauptmann. Volksspr. led oder leade, ein Hausfreund in einer reichen Familie, der sich alles gefallen lassen muß, ein Scherwenzel. C. Copperthorne's crew, ein anarchischer Haufe. C. Hackum, ein Lärmer, Pocher. C. Podd, ein Puppenspieldirector. C. Sharp, ein Raufbold an Spielbänken, die Betrogenen einzuschüchtern. C. Tom, Führer eines Volkshaufens, der Volkshaufe.

Cáptainry, die Hauptmannschaft, Kreishauptmannschaft.

Cáptainship, die Feldhauptmannschaft, Hauptmannstelle, Anführung; Kriegskunde.

Captátion, käptehsch'n, (vom lat. *capere*, und dies vom hebr. *kaph*, die Hand, also mit der Hand nehmen), die Bewerbung, Erschnappung; Schmeichelei.

Cáption, käpsch'n, der Fang, die Verhaftung; der Haftbefehl.

Cáptious, käpschos, verfänglich; zänkisch. Bei *Shk. O.* u. *AW.* sind capable u. captious f. capacious, geräumig, empfänglich gebraucht.

Cáptiously, verfänglich; zänkisch.

Cáptiousness, die Verfänglichkeit; Zanksucht.

to **Cáptivate**, käpptiweht, fangen, fesseln, einnehmen, umgarnen.

Captivátion, das Fangen, die Einnehmung, Eingarnung, Gefangennahme.

to **Cáptive**, s. to captivate.

Cáptive, käpptiw, kriegsgefangen, gefangen, eingenommen; der Gefangene.

Captívity, käptiwwiti, die Gefangenschaft.

Cáptor, käpter, der Fänger, Erbeuter.

Cápture, käptsch'r, der Fang; Raub, die Beute.

Capúch, käpusch, s. capoch, die Kutte; Mönchskappe, Kapuze.

to **Capúch**, bekutten.

Capúched, in einer Kutte, mit einer Kapuze.

Capuchín, käpjuschihn, der Capuziner; das Capuchon, die Regenkappe.

Cár, ka'r, (lat. *currus*, angels. *craet*, ital. *carro*, franz. *char*, scheinen doch alle, wie nachher carrack, nur Gaumformen von Θεω, führen, fahren, zu seyn, wie *gero*), die Karre; der Wagen. C.-man, der Kärner, Schubkärner; *Shk. bHd.* C.-taker, der Wagenmeister.

Cárabine, ka'rbein, **carbine**, der Carabiner, die Kurzflinte.

Carabinèer, ka'rbinihr, der Carabinier.

Cárack, kärräck, (carrack, carrick b. Chauc. vom ital. *carico*, *carco*, Last, Fracht, vgl. car), die Caracke, Kracke, großes Lastschiff; *Shk. O.*

Cáracole, (span. *caracol*, Schnecke),

die krumme Richtung, halbe Wendung; Wendeltreppe.

to Caracole, sich halb wenden, sich schlängeln.

Cárat, kärrät, cáract. (κεράτιον, Johannisbrotfrucht, Körner, die früherhin zum Wägen dienen mochten), der Karat.

Caraván, kärawänn, (pers. *karwan*. eine Reisegesellschaft, bes. v. Kaufleuten), die Karavane. Davon —sary, ein Karavansari, ein Wirthshaus.

Cáravel, auch carvel, caravella, die Caravele, ein leichtes, enges, dreisegeligtes Fahrzeug, Fregatte.

Cáraway, kärräweh, (καρος, καρον, Karbe), der Feldkümmel; *Shk. bHd.* eine Confectart.

Carbonáde, carbonàdo, kärbonehd, die Carbonade, der Rostbraten.

to Carbonàdo. to carbonàde, auf Kohlen braten, *Shk. AW. KL.*; zerhacken.

Cárbuncle, ka'rbonk'l, (von *carbunculus*, Köhlchen), der Karfunkel; Karbunkel, der Schwär, die rothe Finne.

to Cárbuncle, mit Karfunkeln besetzen. Carbuncled, mit Schwären behaftet, rothfinnig.

Carbúncular, kärbonnkjuler, karfunkelhaft, karfunkelroth.

Carbunculàtion, der Karbunkel, Brand in Knospen.

Cárcanet, ka'rkänet, das Halsgeschmeide; *Shk. CE.*

Cárcase, cárcass, ka'rkas, der Leichnam, das Aas; Geripp; die Trümmer; Karkasse, Brandkugel.

Carcelage, ka'rßelidsch, (von *carcer*, mittellat. *carcerarium*, *carcelagium*), das Verhaftgeld, Sitzgeld.

Carcinòma, kärßinohmä, (καρκινος, Krebs), der Krebs (als Krankheit); das Korn.

Carcinómatons, ka'rßinommätos, krebsartig.

Cárd, ka'rd, (einmal verw. mit *charta*, und dann mit *carduus*. Distel, niedersf. *kaarten*. Distelköpfe), die Karte; Seekarte; Windrose; Krempel. Pressing c., der Preßspan. C.-assembly, die Spielgesellschaft. C.-board, das Krempelbrett. C.-maker, der Kartenmacher. C.-match, die Spielpartie; Schwefelkarte. C.-room, das Spielzimmer. C.-wire, der Kratzdraht. C. often (*Shk. TS.* 2, zu Ende), eine hohe Karte, von Unverschämten, die jemand keck abtrumpfen.

to Card, Karten spielen; krempeln, kämmen.

Cárdamomum, ka'rdämom, der Cardemom.

Cárder, der Kartenspieler; Wollkämmer; *Shk. Hh.*

Cárdes, die eßbaren Rippen an Blättern, der Boden an Artischocken. (?)

Cárdiac, ka'rdiäk, (aus καρδια u. ache, ake. w. s. In der zweiten Bedeutung ist die Endsylbe aber nur beiwörtliche Endung), das Herzgespann; herzstärkend.

Cardìacal, kardeiakal, herzstärkend.

Cárdialgy, ka'rdialdschi, (von καρδια u. ἀλγος, Schmerz), das Herzweh; Sodbrennen.

Cárdinal, ka'rdinel, das vornehmste, hauptsächlichste; der Cardinal; volkspr. eine Art Mantel; volkspr. der Monatsfluß. C. numbers, die Cardinalzahlen. C. winds, die Hauptwinde.

Cárdinalate, cárdinalship, das Cardinalat.

Cárding, ka'rding, Karten spielend; krempelnd; das Krempeln, Kartenspielen; Spiel, die Karten.

Cardòon, kärduhn, die Distel, Weberkarde; spanische Artischoke.

Càre, kehr, (gr. κεαρ, κηρ, Herz, Sinn, Gemüth, wovon κηραινω, bekümmert seyn, etwas zu Herzen nehmen, die Sorge, Mühe, Acht, Hut, der Fleiß, die Pflege. C. will kill a cat, Kummer macht graue Haare. To take c., sorgen, in Acht nehmen, sich hüten. Have a c.! vorgesehen! C.-crazed, abgehärmt. C.-inchanting, Sorgen brechend. C.-taking, sorgsam; das Bemühen.

to Care. sorgen, achten, sich kümmern; Lust haben. What do I c., was gehts mich an? She does not c. for you, sie macht sich nichts aus Ihnen. I don't c. if I go along with you, meinethalben, ich gehe mit euch.

to Carèen, kärihn, (aus *carina*, der Kiel), kielhohlen, umlegen, kalfatern; ausbessern; umliegen, kalfatert werden.

Carèer, kärihr, s. car, die Rennbahn; der volle Lauf.

to Carèer, rennen, traben.

Càreful, kehrful, sorgfältig, achtsam; sorgend, bange.

Càrefully, sorgfältig, achtsam, ängstlich.

Carefulness, die Sorgfalt, Sorge, Achtsamkeit.

Càreless, kehrles, sorglos, nachlässig, unbehutsam, nicht achtend.

Càrelessly, sorglos, nachlässig, leichthin.

Càrelessness, die Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, Unbehutsamkeit.

to Caress, käreß, gr. καῤῥεζειν, liebkosen, streicheln. Will man es von

carus herleiten, so käme es doch auf κεαρ zurück und so möchte es immer eine, lediglich innerhalb des eben gegebenen eigenen Sprachgebiets beschränkte Ableitung seyn, eine Aneignung, die wenigstens die ursprüngliche nicht ausschließen u. abläugnen kann), liebeln, herzen, liebkosen.
Caréss, das Liebeln, die Liebkosung.
Càret, kehret, (lat. caret), fehlt; die Lücke.
Cárfax, ka'rfar, (von curvus, krumm), der Kreuzweg.
Cárgaison, cárgazon, cárgo, ka'rgeſ'n, ka'rgo, s. zu car, die Ladung, Last.
Caribèe, käribih, die karibische Insel; der Karibe.
Caricatùre, kärikehtsch'r, (von caricare, überladen, übertreiben u. so entstellen), die Caricatur, das Zerrbild.
Cáricous, kärrikos, feigenartig. C. tumour, die Feigwarze.
Càries, kehrjis, (lat. Wort, das im gr. κειρω, κειρω begründet ist, eig. scheeren, dann zernagen, zerfressen, dah. vom Wurmstich gesagt wird), die Fäule; der Beinfraß.
Cáriew, kärjuh, der kleine Seehund. (?)
Càring, kehring, sorgend; das Sorgen.
to Carine, s. to careen.
Carinthia, kärinndsiá, Kärnthen.
Cárion, kärrion, (b. Ch. carraine, s. caries), das Aas, der Racker; aasig, aasend.
Cariósity, kehriossiti, die Fäulniß, der Fraß.
Càrious, kehrios, angefressen, faul.
Cárk, ka'rk, (gehört wol zu cargaison, w. s., als metaph. Last der Seele, wie bei uns Kummer, s. cumber), die Sorge, der Kummer. (Veraltet.)
to Cárk, sorgen, sich härmen. To c. and care, ängstlich sorgen.
Cárkanet, s. carcanet.
Cárkass, s. carcass.
Cárking, sich härmend; der Kummer. C. care, der nagende Kummer.
Cárknet, s. carcanet.
Cárle, ka'rl, (wie churl, b. Chauc. auch cherl, angels. ceorl, carl, goth. u. isl. karl, urspr. von kar, kir, s. caer, woraus auch shire, also zu einem Flecken, Dorf oder gemeinsamen Wohnplatz gehörig, demnach zu den Mehrern, welchen sich gar bald, als dem Pöbel, der hochmüthige Lehnsherr entgegensetzte, und die nur als mannhaft, derb, streit- und wehrbar leidlicher geachtet wurden, außerdem aber vornehm verachtet. Daher früh schon dem an sich unschuldigen Worte der Begriff des Ungeschlachten, Tölpischen, Rohen angehenkt wurde, also etwas Herabwürdigendes. So hießen in den Kriegen der Briten u. Sachsen Gefangene, denen in der Folge doch die Herrn einzelne Bauerhöfe zur Verwaltung anvertrauten, ceorl, Kerle, u so ist die Geschichte immer nur Sündenfall u. Herabkommniß, deren verneinender Gewalt nur Gott u. die Liebe wehrt), der Kerl, Lümmel, Shk. Cy.; Fimmel, männliche Hanf. Old c., der Krippenbeißer. C.-cat, der Kater.
Cárline, carline-thistle, ka'rleindsiſſ'l, die Eberwurz, englische Distel
Cárling, die Kielschwinne; graue Erbse.
Cárlock, der Rübsamen; Bauernsenf.
Cárlot, (s. carle), ein Bauer, Lümmel; Shk. AL.
Cárm, s. carpy.
Cármelite, ka'rmileit, der Karmeliter. C. nun, die Karmeliterin.
Carminative, kárminnativ, (von carminare, eig. kämmen, strählen, krempeln, fig. also zertheilen. An carmen, als Zauber, hier zu mahnen, konnte nur Grammatikern begegnen, denen ars musica als Calcurs, bour am begreiflichsten war), windtreibend, lösend; das Carminativ.
Cármine, ka'rmein, der Carmin, das Carminroth.
Cárnage, ka'rnidsch, (von caro, Fleisch, mithin eig. Zerfleischung), das Gemetzel, Blutbad, die Schlächterei; das Wildrecht.
Cárnal, ka'rnel, fleischlich. C. pleasure, die Fleischeslust.
Carnálity, cárnalness, ka'rnálliti, ka'rnelneß, die Fleischlichkeit, Sinnlichkeit, grobe Begierde.
Cárnally, fleischlich.
Carnàtion, ka'rnehsch'n, das Incarnat, die Fleischfarbe; Gartennelke.
Cárnaval, ka'rniwal, (auch carnival, nach Ducange carn-a-val, Fleisch zu Thal, Fleisch weg, weil es in diesen 40 Tagen wegfiel,, das Carnaval, der Fasching.
Carnèlion, cárneol, ka'rnihlj'n, ka'rniol, der Carneol.
Cárneous, ka'rnios, fleischig.
to Cárnify, ka'rnifei, Fleisch ansetzen, Fleisch werden.
Carniòla, karniohlá, Krain.
Carnival, s. carnaval.
Carnívorous, kárniwweros, fleischfressend.
Carnósity, kárnossiti, der Fleischauswuchs, das Gewächs.
Cárnous, ka'rnos, fleischig.

Cároб, kehrob, die Carobe, 132 Pfund; das Johannisbrot. C.-bean, c.-bread, das Johannisbrot. C.-tree, der Johannisbrotbaum.

Caróche, (ital. *carrozza*, s. car), eine Kutsche, Karosse.

Cárol, karrol, (gehört unstreitig zu χορος. Rundtanz, Reigen, der auch wol mit Gesang verbunden war, daher) Jubelsang, Sang, auch heiliger Sang, weshalb *Shk. MD. AL.* carols u. hymns verbindet.

to Cárol, singen, jubeln, lobsingen.

Cároline, Karoline.

Carolus, der Karolus: eine alte Goldmünze.

Cáros, (griech.), die starke Schlafsucht.

Cárot, s. carrot.

Carótid, karrotid, die Schlaf-, Schlag- oder Halspulsader.

Carónsal, kàrausel, (zu car gehörig, also eig. ein Wagenrennen), das Caroussel, Ringelrennen.

to Carónse, kàraus', (von καρωσις, die Kopfbetäubung, die dem Zechen folgt. Die es innerhalb des Teutschen suchen, leiten es von Gar aus ab), niedergießen, zechen; *Shk. Hf.*

Carónse, der Guß, das Gezech, Gelag.

Carónser, der Zecher.

Carónsing, zechend; das Zechen; Gelag.

Cárp, ka'rp, (vers. aus κυπρῖνος), der Karpfen; *Shk. H.*

to Cárp, (lat. *carpere*, zupfen, rupfen, zu ἁρπω, *rapio*, gehörig, vgl. to crop), spotten, sticheln, tadeln. To c. at, bespötteln, aushöhnen; *Shk. KL. Hf.*

Cárpenter, ka'rpenter, der Zimmermann. C-'s work, die Zimmerarbeit.

Cárpentry, das Zimmern, Zimmerhandwerk.

Cárper, der Tadler, Spötter.

Cárpet, ka'rpit, (v. καρπασος, feiner span. Flachs, auch ἁμοργις, als woraus sie urspr. gewebt seyn mochten), der Teppich, *Shk. Rb.*, die Tapete; Fußdecke. To be on the c., auf dem Tapet seyn, im Gange seyn. C.-knights, eig. u. urspr. auf Teppichen im königlichen Palast in Friedenszeiten zu Rittern geschlagene Männer; auch knights of the green cloth genannt, im Gegensatz gegen die Kriegsadlichen. Dann in verächtlichem Sinne adliche Weichlinge, die fein Pulver gerochen, Stutzer, Zierlinge; *Shk. TN.*

to Cárpet, tapeziren, überlegen.

Cárping, tadelnd, scharf; das Tadeln, Spotten.

Cárpingly, mit Tadel, höhnisch.

Cárpus, (gr. καρπος, auch καρφος, verw. mit carp), die Handwurzel, das Faustgelenk.

Cárpy, die Hagbuche.

Carr, s. car.

Cárrack, cárrat, cárraway, s. carack, carat, caraway.

Carradarles, buntschmalstreifichtes ostind. Zeuch, den Ginghams ähnlich.

Carrèer, s. career.

Cárriage, karridsch, s. car, das Fuhren, Fahren; Fortbringen; die Fuhre, das Fuhrwerk, der Wagen; das Kutsch- oder Wagengestell; Stückgestell, die Laffette, *Shk. He.* der Stückkarren, Mörserblock; das Gepäck, die Fracht; das Benehmen, Betragen, Verhalten, die Manier. Beast of c., das Lastthier. C. away, das Davonbringen, der Gewinn.

Cárried, karrid, brachte, fuhr; gebracht, gefahren.

Cárrier, karrier, der Bringer, Führer; Fuhrmann, Kärner; Bote. C.-pigeon, die Brieftaube.

Cárrion, s. carion.

Cárrot, karrot, (lat. *carota*, wahrsch. v. *caro*, Rothkraut, rothe Rüben), die Möhre, gelbe Wurzel; der Rothkopf, Fuchs. C. scoops, Möhrenstecher.

Cárrotiness, die Rothhaarigkeit.

Cárroty, rothhaarig, fuchsig.

Carrónsel, s. carousel.

Cárrow, (irisch), der Spieler, Würfler.

to Cárry, karri, (s. car), führen, tragen, fahren, bringen, treiben; davon bringen; erlangen, gewinnen; mitführen, anhaben; sich tragen, sich betragen, sich nehmen. They shall not c. it so, so sollen sie nicht wegkommen. To c. a cause, einen Proceß gewinnen. To c. coals b. *Shk. He. RJ.* Schimpf, Beleidigungen ertragen, vermuthlich vom niedrigen Geschäft. To c. a town, eine Stadt erobern. To c. a price, theuer seyn, kosten. To c. the day, die Schlacht gewinnen, obsiegen. To c. it fair, sich mild äußern. To c. it high, stolziren. An horse that carries low, ein Pferd, das sich schlecht trägt, den Kopf hängen läßt. To c. away, davon tragen, mitnehmen, irre machen (?); in der Schiffersprache, verlieren, über Bord schlingern. To c. before, hinreißen, wegnehmen, besiegen. To c. forth (out), schautragen, äußern, vortragen. To c. off, wegraffen, wegtragen, vertreiben, fortnehmen. To c. on, antreiben, betreiben, fortsetzen, befördern. To c. out, hinreißen, in Staunen setzen. To c. out his side, *Shk. KL.* seine Sache durchsetzen, sein Spiel gewinnen. To c. through, durch-

führen, durchsetzen. To c. up, hinauf führen. C. tale, der Mährchenerzähler, die Stadtklatsche, *Shk. LL.* wo es mit please-man, light-zany, mumble-news, trancher-night verbunden ist.

Cárrying, führend, tragend; das Führen, Tragen.

Cárt, ka'rt, (s. car), die Karre; das Fuhrwerk, der Wagen. Child's c., der Laufwagen. C.-grease, die Wagenschmier. C.-house, der Schuppen. C.-horse, C.-jade, das Zugpferd, der Karrengaul, die Schindmähre. C.-load, die Ladung, der Wagenvoll. C.-rut, das Fuhrgleis. C.-taker, der Wagenmeister. C.-tilt, die Kotze, Wagendecke. C.-way, die Kärnerstraße. C.-wright, der Wagner, Stellmacher.

to **Cárt**, fahren, kärnen; auf einen Wagen zur Schau stellen; an eine Karre binden.

Cártage, s. cartouch.

Carte-blánche, ka'rtblännsch, das Blanket, die freie Vollmacht.

Cartél, kártell, (aus *chartula*), das Cartel, der Vertrag, die Herausfoderung. Auch ein Schiff, das in Kriegszeiten ausgesendet wird, Gefangene einzulösen, oder Friedensvorschläge zu thun.

Cárter, ka'rter, der Kärner, Fuhrmann.

Cartèsian, kartihschen, cartesianisch; der Cartesianer.

Cárthage, ka'rtedsch, Karthago.

Carthaginian, karthagisch; der Karthager.

Carthùsian, kárthuschen, der Karthäuser.

Cártilage, ka'rtilidsch, (lat. *cartilago*), der Knorpel.

Cartilagineous, cartilágino us, kartiládschinnios, kartiládschinos, knorplig.

Cartón, cartòon, kártuhn, (it. *cartone*), die Zeichnung auf großes Papier, der Carton, die Patrone.

Cartoùch, cartòose, cártrage, cártridge, kártuhtsch, kartuhs, ka'rtridsch, die lange Rolle; Pulverrolle, Patrone; Kartätsche.

Cártulary, ka'rtjulári, das Urkundenbuch; Archiv; der Archivar.

Carucate, (mittellat. *carrucata*, aus *charrue*, Pflugschaar), dasselbe was

Cárve, der Acker, die Hufe.

to **Cárve**, ka'rw, (hebr. *carab*, gr. γραφειν, eig. ritzen, ein-graben, mit schreiben, fr. *graver*, *greffier*, ein Schreiber, Griffel, teutsch kerben, auch verw. mit χαρασσω, angels. *cearfan*), schneiden, hauen; schnitzen, einhauen, stechen; vorschneiden. To c. one's own fortune, sein Glück selbst bilden, sich bereiten.

Carvel, s. caravel.

Cárver, der Schnitzer, Aushauer, Kupferstecher; Vorschneider. C-'s work, die Bildschnitzerei.

Cárving, hauend, schnitzend, vorschneidend; das Hauen, Schnitzen, Vorschneiden; das Schnitzwerk, der Kupferstich. C.-knife, das Vorschneidemesser.

Cáruncle, kárronk'l, die Drüse.

Cárway, s. caraway.

Caryàte, caryàtide, kárrieht, kárriehtid, die Karyatide (eig. aus Karyä gefangen abgeführte Jungfrau), weibliche Säule, Gebälkträgerin.

Cascàde, kaskehd, der Wasserfall.

to **Cascàde**, (it. *cascare*, fallen), ausspritzen, fallen lassen.

Càse, kehs', (einmal zusammengezogen aus capse, also verw. mit capacious, capacity, capable und χαω, dann wieder aus *casus*, von *cadere*, fallen), das Futter, Futteral, Gehäuse, die Scheide, daher auch ein Paar, wie Pistolen, Leben (*Shk. He.* 3, 2.); Hülle, Decke, der Ueberzug, die Haut, der Balg, *Shk. TN.* 5, 1.; das Behältniß, Aeußere; der Fall, Umstand, Zufall, Casus; Rechtsfall, Betreff. In c., falls, dafern. C. for bottles, das Flaschenfutter. C. of conscience, der Gewissensfall. 't is all a c., es ist alles eins. There is a lady in the c., es betrifft ein Frauenzimmer mit. In a good c., im Wohlseyn, gesund. C.-cat, die Tigerkatze. To c.-harden, härten, stählen. C.-knife, das Küchenmesser. C.-shot, die Kartätsche. C.-stakes, Treibambosse. C.-worm, die Raupe, das Spinninsect.

to **Càse**, einstecken, einhäusen, *Shk. M.*; umgeben, überziehen; die Haut abziehen, abstreifen also gerade das Gegentheil; eine Eigenschaft der Sprachen, worüber Kanne de vocabulorum enuntiosemia. Norimb. 1819. 8. geschrieben), Fälle setzen.

Càsemate, kehs'meht, (it. *casa armata*), die Kasematte; Schießscharte; Höhlung, Rinne.

Càsement, kehs'ment, der Fensterflügel, das Schoß.

Caseous, kehschos, (vom lat. *caseus*, der Käse, engl. cheese), käsig.

Cásern, kässern, die Kaserne.

Cásh, käsch, (s. capsular), die Kasse; Barschaft, das Geld. Ldsch. auch s. cheese. Ready c., bar Geld. To

run out of c., sich ausgeben. C.-keeper, der Kassirer.

Cashier, kàschihr, der Kassirer, Seckelmeister.

to Cashire. kàschihr, kassiren, aufheben, abdanken.

Cashìring. kassirend; das Kassiren.

Cashoo, kàschu, das Kaschu, Kateschu, die japanische Erde.

Cásimire, der Kasimir.

Casing paper. Packpapier.

Càsings, kehsings, (eig. Ueberdeckung; in Northumb.) der trockne Kuhmist.

Cásk, kàsk, das Faß; Getränk; der Helm; *Shk. bHf*

Cásket, kàsket, das Kästchen.

to Cásket, verwahren, verschliessen.

Cáspian, kaspisch; das kaspische Meer.

Cásque. s. cask.

Cáss, Kassandra.

to Cáss, to cássate, s. to cashire.

Cassàtion, kàssehsch'n, die Kassirung, Aufhebung.

Cássada, cássavi, kàssàda, kàssàwi, die Kassava, eine amerikanische Pflanze.

Cássaware, auch cassiowary, der Kasuar.

Cássia, kàsschià, die Kassia.

Cássidony, der französische Lavendel, Stöchas.

Cássioberry, kàsschoberri, der Südsee-Thee.

Cássock, kàssok, (span. *casaca*), der Reitermantel, enge Rock, Leibrock, die Samarie, der Priesterrock.

Cáss-stave, der Pipenstab, die Faßdaube.

Cáss-weed, die Hirtentasche oder das Täschelkraut.

to Cást, kàst, (wie vorzüglich einsylbige Wörter, ein zwischen χεω, gießen, schütten, und κεω, κεαζω, κιδαζω. σκιδαζω. svellen, spalten, zerstreuen, endl. κτaομαι. κτιω. bändigen, in seine Gewalt bekommen, schillernder Blendling; weßhalb es denn auch vielfache Bedeutung und Sinn hat, werfen, (in allen Bedeutungen und Zusammensetzungen, aufwerfen; auswerfen, ablegen, von sich geben; schieben, stoßen, stürzen; umwerfen, niederbringen, besiegen; überwiegen, niederziehen; fallen lassen, misgebären; entwerfen, abreißen, zeichnen, gießen, modeln; berechnen, wie unser auswerfen, *Shk. bHd bHf.*, wie oben calculate, durchsinnen; betrachten, besichtigen; sich werfen, krumm werden. To c. a mist, blauen Dunst machen. To c. the feathers, sich mausen. To c. a criminal, einen Missethäter verurtheilen. To c. an account, eine Rechnung aufsetzen. To c. one's nativity, einem die Geburt stellen. To c. about, sich umwenden, umsehen, herumsinnen, nachsinnen, herumwerfen, übersinnen. To c. against, vorrücken. To c. away, wegwerfen, verschleudern, verschlagen. To c. one's self away, sich zu Grunde richten. To c. aside, als unnütz beiseite werfen. To c. behind, zurückwerfen, vorspringen. To c. a look behind, sich umsehen, umblicken. To c. by, verwerfen, wegwerfend entlassen, überh. entlassen, ohne by, *Shk. O.* 2, 9. wo Johnson unnöthig erklärt: auf die Wacht entlassen, oder anstellen. To c. down, niederschlagen, demüthigen. To c. forth, auswerfen, verbreiten. To c. in, einwerfen, beifügen. To c. off, abwerfen, ausziehen, ablegen, abdanken, fahren lassen. To c. out, auswerfen, ausstoßen. To c. up, aufwerfen, überschlagen; anschlagen, aufschlagen, ausbrechen. To c. upon, schieben auf —, anschlagen, hinrechnen. To c. one's self upon, sich auf — verlassen.

Cást, der Wurf, Fall; Guß, das gegoßne Bild; die Form, Lage, der Zuschnitt; die Farbenstufung; Gattung, Art; Probe; der Streich; die Kaste. Measuring c., das Wurfmaß. 't is a measuring c., es geht ins Blaue, es ist ungewiß. C. of the eye, Augenwurf, Augenschlag, der Blick, das Blinken. C. of green, was ins Grüne fällt. To be at the last c., am Boden seyn, ausgespielt haben.

Cást, cásted, warf, stieß, entwarf; geworfen, gestoßen, entworfen. C.-away, c.-off, weggeworfen, verschlagen; der Auswurf, die abschlägige Antwort, Abweisung. C.-iron, das Gußeisen. C.-steel, der geschmolzne Stahl.

Cástanet, kàstànet, die Castagnette, Handklapper.

Castéllain, castéllan, kàstellin, der Castellan, Schloß-, Burgvogt.

Castéllany, die Schloßvogtei.

to Cástellate, kàstteleht, umbauen, einfassen.

Cáster, der Werfer; Rechner; Nativitätssteller; die Caraffine, Rolle, das Rädchen.

Cásteril, s. castrel.

to Cástigate, kàstigeht, (lat. *castigare*), züchtigen.

Castigating. züchtigend; das Züchtigen.

Castigàtion, die Züchtigung, Verbesserung.

Cástigatory, zum Züchtigen, züchtlich.

Castilian, kastilisch; wird bei *Shk. TN.* 1, 1. *MW.* 2, 3. ernst, feierlich erklärt, scheint aber mehr in verächtlichem Sinne genommen zu werden, von der Zeit an, als die Spanier von den Engl. besiegt worden waren.

Cásting, werfend, entwerfend, berechnend, überwiegend; das Werfen, Entwerfen, Berechnen, Ueberwiegen; Purgirmittel. C. voice. c. vote, die entscheidende Stimme, der Ausschlag. C.-house, die Gießerei, das Schmelzhaus. C.-net, das Wurfgarn.

Cástle, kåß'l, (lat. *castellum*), das Schloß, Castell; der Roche. C.-gate, das Schloßthor. C.-keeper, der Schloßvogt. C.- (besser castile, von Kastilien) soap, die spanische (verm. kastilische) Seife. C.-ward, die Burghut, Burgvogtei; Burgsteuer, wovon die Burgvögte gehalten wurden.

to **Cástle**, rochen (im Schachspiel).

Cástled, mit Schlössern, gethürmt.

Cástlet, ein Schlößchen.

Cástling, die unzeitige Leibesfrucht, der Sterbling.

Cástor, kåstor, der Biber; Biberhut; Bibergeil. C. and Pollux, die Zwillinge; ein feuriger Dunst auf dem Mast. C.-hat, der Biberhut. C.-nut, die Purgirnuß. C.-oil, das Ricinusöl, aus dem Kern der Nuß der palma Christi.

Castòrean, castòreum, kåstohrien, kåstohriom, das Bibergeil.

Castrametàtion, kåstråmitehsch'n, (aus *castra metor*), das Lagerschlagen.

to **Cástrate**, kastreht, entgeilen, verschneiden, verstümmeln, verhunzen.

Castràtion, das Verschneiden, die Verstümmelung.

Cástrel, cásteril, vgl. coistrel, der Wannenweher, Falke.

Castrénsian, kastrenschen, vom Lager.

Cásual, kåschuel, (*casus*), zufällig; (umgekommen, verunglückt?) C.-word, das Nomen.

Cásually, zufällig.

Cásualness, die Zufälligkeit, der Zufall.

Cásualty, die Zufälligkeit, das Ungefähr; der Todesfall, die Verunglückung.

Cásuary, der Casuar, ein Raubvogel.

Cásuist, der Casuist, Gewissensrath. Davon das Zeitwort to cásuist, den Gewissensrath machen.

Casuístical, kåschuistikel, casuistisch.

Casuístically, casuistisch, gewissensfällig.

Cásuistry, kåschuistri, die Casuistik, Lehre von Gewissensfällen.

Cásule, s. chasuble.

Cát, kätt, (lat. *catus*, pers. *chat*, und so in vielen Sprachen), der Kater, die Katze; Hure; eine Schiffsart. Cats and dogs, Gestelle, um manche Speisen warm zu halten. C. to her kind, Gleich und Gleich gesellt sich. When candles are out all-c-s are gray, bei Nacht sind alle Kühe schwarz. C. in bottle, vormals ein Spiel, wo eine Katze mit Futter bis an den Kopf in einer hölzernen Hirtenflasche an einem Strick schwebte, und, wer darunter weglaufend den Boden herausschlagen konnte, ohne vom Inhalt getroffen zu werden, Sieger war. *Shk. MA.* 1, 1. C. in pan, der Ueberläufer, Ausreißer, (weil nämlich, nach dem ital. Sprüchwort *alla pentola, che bolle, non vi si accosta il gatto*). To turn c. in pan, überspringen, umspringen. Gib-c., der Kater. C. o' nine tails, die neun Stränge, der Willkommen. C.-a-mountain, die Pardelkatze. C.-call, c.-pipe, die Schreipfeife. C.-fish, die Seekatze. C.-gut, die Darmsaite; das Marli. C.-head, der Katzenkopf; Krahnbalken. C.-holes, die Kattlöcher. C.-mint, die Katzenmünze, Nepeta *L.* C.-silver, das Katzensilber. C.'s eye, das Katzenauge, Sonnenauge. C.'s-foot, der Katzenfuß, Erdepheu. C.'s-tail, der Katzenschwanz, das Kätzchen. Volksspr. cat eine Hure. Old c., eine widerhaarige Vettel. To shoot the c., sich erbrechen. C.'s-foot, das Weiberregiment.

Catachrèsis, kåtåkrihsis, (gr. κατάχρησις. Die meisten mit cata anfangenden Wörter sind rein griechisch), die Katachrese, der Wortmißbrauch.

Catachréstical, kåtåkrestikel, mißbräuchlich, mißsinnig; verdreht, gezwungen.

Cátaclysm, kåtåklism, (κατακλυσμός), die Ueberschwemmung.

Cátacomb, kåtåkohm, die Katakombe, Erdhöhle, Grabhöhle.

Cátadupe, (gr. τα καταδουπα), ein herabtosender Wasserfall in Aethiopien.

Catagmátic, kåtågmåtik, festmachend, stärkend.

Cátagraph, Gemäldeentwurf; eig. Profilzeichnung.

Cataian, ein Chinese, als schnellfingriger Dieb; *Shk. MW. Hd. TN.*

Cátal, s. cattle.

Catalectic, in der Metrik, unvollzähliger Tact.
Catalepsis, der Schlag, die Starrsucht.
Catalogue, kättälok, der Katalog, das Verzeichniß.
Catamite, kättämeit, (verderbt, wie es scheint, aus Ganymedes), der Weichling, warme Bruder.
Catamountain, eine Art wilder Katze.
Cataplasm, (καταπλασμα), das Kataplasma, Pflaster.
Catapult, Gewerf, Blyde, eine Belagerungsmaschine.
Cataract, kättäräkt, der Katarakt, Wassersturz; Staar. C.-hooks, Staarhaken. C.-knives, Staarmesser.
Catarrh, kätä'r, der Hauptfluß, starke Schnupfen.
Catarrhal, catarrhous, kätarrel, kätarros, katarrhalisch, flüssig.
Catastrophe, kätäßtrofi, (καταστροφη), die Katastrophe, letzte Wendung, Entwickelung.
to Catch, kätsch, (b. Ch. cacche, gehört zu χαω, χαζω, χατεω, χατιω, χατευω, und ist überhaupt: aufnehmen, fassen, jappen, halten. Von cat es ableiten, ist auch gar zu einfältig), fangen, fassen, ergreifen, erwischen; überfallen; schnappen, haschen; anstecken. To c. cold, sich erkälten. To c. a fall, einen Fall thun. To c. one's death, sich den Tod zuziehen. To c. hold of, sich anhalten, ergreifen. To c. at, nachschnappen. To c. up, auffangen.
Catch, der Fang, Griff; Thürhaken; Raub, die Beute; der Zug, die Schnelligkeit; der schnell vorübergehende Eindruck; Anflug; das Folgelied, die Fuge, der Kanon; *Shk. TN.* die ergriffene Gelegenheit, der benutzte Umstand; der Vortheil. die kleine Jacht; das Federspiel, der Raubvogel, Fänger; die Lauer; die Pause; die Berührung, Ansteckung. By catches, abgesetzt, wechselsweise. C. of a lock, der Schließhaken. To live upon the c., volksp. ein Strauchleben führen. To lie upon the c., auf der Lauer liegen. C.-bit, der Schmarotzer. C.-fart, der Nachriecher, Lakei. C.-fly, der Fliegenfänger. C.-land, streitiger Boden, den der Pfarr, wenn er den Zehnten zuerst bezieht, auf Ein Jahr besitzt; Norfolk. C.-poll, der Packan, Häscher. C.-penny, die Geldschneiderei. C.-word, der Custos (im Druck).
Catcher, der Fänger; Häscher; Fangbeutel, Hamen. C. bargain, Wucherleihen an junge Erben auf den Tod der Verwandten. C. harvest, volksp. die Fangzeit, eine volle Landstraße.
Catching, fangend; das Fangen. It is c., es steckt an.
Cate, s. cates.
Catechetical, kätikettikel, (κατηχεω, lehren durch Vorsprechen und Nachsprechenlassen), katechetisch.
Catechetically, katechetisch.
to Catechise, kättikeis, katechisiren, befragen.
Catechiser, der Katechisirende.
Catechising, katechisirend; das Katechisiren.
Catechism, kättikism, der Katechismus.
Catechist, der Katechet.
Catechistical, katechetisch, frageweise.
Catechumen, kätikjuhmen, der Katechumen, Katechismusschüler.
Catechuménical, kätikjumenikel, für Katechumenen.
Categórical, kätigorrikel, kategorisch, bestimmt, ausdrücklich.
Categórically, kategorisch, ausdrücklich.
Category, kättigori, die Kategorie, Klasse, das Prädicament, die beigelegte Eigenschaft.
Catenarian, kätenehrien, (v. lat. *catena*, Kette), kettenartig.
to Catenate, ketten, verketten.
Catenation, die Verkettung.
Cate, keht, das Futter, die Nahrung, Kost; *Shk. TS. Hf.*, die Leckerbissen.
Cater, kehter, (einmal aus *quatuor*; dann Ein Wort mit acater, w. s. u. caterer), die Vier; der Einkaufer, Proviantmeister. C.-cousin, der weitläufige Vetter (im vierten Grade ursprgl. *Shk. MV.*; Tischvetter. C.-pillar, die Raupe; der Raupenklee.
to Cater, verproviantiren, Lebensmittel anschaffen.
Caterer, s. cater.
Cateress, die Ausgeberin.
Caterwaul, kehteruahl, das Katzengeschrei in der Brunstzeit; tolle Geschrei.
to Caterwaul, b. Ch. c.-wawe, (erinnert an Kauderwelsch), miauen, grölen, schreien.
Caterwauling, miauend; grölend; das Miauen, Grölen.
Cathartic, cathartical, kätärrtick, (καθαιρω, reinigen), purgirend, abführend.
Catharticalness, das Abführende.
Cathedral, kädfihdrel, bischöflich, stiftsmäßig; die Domkirche, Hauptkirche.

Cathedrátic, die Bischofssteuer.
Cátheter, käddsiter, (von καθιημι, eig. ein Körper, den man hinabläßt), der Katheter, das Harnröhrchen.
Cátheterism, die Operation mit dem Katheter.
Cátholic, käddsolik, (καθολικος), allgemein, katholisch; der Katholik.
Cathólicism, kädsollißism, der katholische Glaube.
Cathólicon, kädsollikon, die Panacee, Universalarznei.
Cátkin, kättkin, das Kätzchen, die männlichen Blüten an Bäumen; Moos an Nußbäumen.
Cátlike, katzenhaft.
Catlin, chirurgisches Messer zu Trennung der Knochenbänder.
Cátling, das Moos; Zergliederungsmesser; die Darmsaite; Shk. TC. Im Romeo heißt hum so ein Musikant so.
Catónian, kätohnien, catonisch; strenge, ernst.
Catópsis, kätoppsis, die Blödsichtigkeit.
Catóptrical, katoptrisch.
Catóptrics, die Katoptrik, Spiegelkunst, Lehre von den von Spiegeln zurückgeworfenen Strahlen.
Catóptromancy, das Wahrsagen durch einen Spiegel.
Cátsup, kättsop, auch catchup, Schwämme in Salzbrühe: ein indisches Gericht.
to Cátterwaul, s. to caterwaul.
Cáttle, kätt'l, (wie chattle, w. s., aus dem mittellat. *catallum*, s. *captale*, *capitale*, eig. Besitzthum, das in Vieh besteht; dann überhaupt fahrende Habe), das Vieh. Black c., volksspr. Läuse.
Cavalcáde, käwällkehd, s. cabal, der Reiterzug.
Cavalíer, käwälihr, der Cavalier, Reiter, Ritter; brav, bieder, stolz, frei. Cavaliers hießen auch namentlich in den engl. Bürgerkriegen die Königischen Karls I.
Cavalierly, herrisch, herrenmäßig, stolz, frei.
Cávalry, käwwälri, die Reiterei, Cavallerie.
to Càvate, kehweht, (aus *cavare*, das zu χαω gehört u. schon pers. *kawiden*), aushöhlen.
Cavàtion, käwehsch'n, das Aufgraben, Kellergraben.
Càudate, geschwänzt.
Càudle, kahd'l, wird von *chaudeau* abgeleitet), die Kraftsuppe, starke Biersuppe, der Würztrank, bes. für Kindbetterinnen; *Shk. LL. bHf.*
to Càudle, Kraftsuppe machen.
Càve, kehw, die Höhle; der Keller.
to Càve, im Keller wohnen.
Càveary, der Kaviar, Stör.
Càveat, kehwieht, (eig. der Conj. des lat. Zeitworts *cavere*, sich hüten), die Erinnerung, Warnung; der Einspruch, Beschlag. To enter a c., Beschlag legen.
Càver, der Dieb im Bergwesen.
Cávern, käwwern, die Höhle.
Cáverned, gehöhlt, eingehöhlt.
Cávernous, voller Höhlen.
Cávesson, der Kappzaum.
Cànf, kahf, (gehört gewiß auch zu χαω, *cavus* u. a.), der Fischkasten.
Caught, kaht, fing; gefangen. V. to catch. Caught up, aufgefangen; entzückt.
Cáviare, cavier, käwihr, der Kaviar, Stör.
to Cávil, käwwil, (s. zu cabal), spitzfindeln, streiteln, schikaniren.
Cávil, die Streitelei, Sophisterei, Schicane.
Cavillàtion, käwillehsch'n, die Widerrede, das Streiteln, Spötteln.
Cáviller, käwwiler, der Spitzfindler, Sophist, Wortklauber.
Cávilling, streitelnd; das Streiteln.
Cávillingly, verfänglich, wortklauberisch.
Cávillous, sophistisch, verfänglich.
Cávin, käwwin, der Hohlweg, die Vertiefe.
Cávity, käwwiti, die Höhlung, Höhle, Kluft.
Càuk, kahk, (zu calx gehörig), das fleckige Frauenglas.
Càul, kahl, (kann der Bedeutung, wie der Form nach, zu κοιλος, oder auch zu κεφαλη gehören. Ersteres ist noch wahrscheinlicher), das Netz, Haar- oder Perückennetz; die Netzhaut; Kutte.
Càuldron, s. caldron.
to Càulk, kahk, s. to calk.
Càulking, s. calking.
Cauliferous, kahlifferos, (καυλος u. *caulis*, Stengel; φερω, tragen), Stengel treibend.
Càuliflower, kahliflauer, der Blumenkohl; volksspr. eine große weiße Perücke der Prälaten u. Aerzte der Vorzeit; das Weibliche.
to Càuponate, kahponeht, (gehört zum hebr. *caph*, Hand, *capere*, nehmen, holl. koopen, kaufen, καπηλος, καπηλευειν, Hökerei, Kleinhandel treiben, kaupeln ꝛc.), ausschenken, Wirthschaft treiben.
Càusable, kahseb'l, erwirkbar.
Càusal, kahsäl, ursächlich.
Causálity, kahsälliti, die Ursächlichkeit, Ursache.
Càusally, kahsäli, ursächlich, gründlich.

Causàtion, kahsehsch'n, die Verursachung.
Càusative, kahsátiw, von der Ursache.
Causàtor, kahsehter, der Verursacher, Urheber.
Càuse, kahs, (*causa*), die Ursache der Grund; *Shk. AL.* werden als causes of quarrel, Anlässe zu Ehrenhändeln, sieben angegeben: a) retort courteous, höflicher Bescheid; b) quip modest, feiner Stich; c) churlish reply, grobe Erwiederung; d) valiant reproof, beherzte Abfertigung; e) quarrelsome countercheck, trotziger Widerspruch; f) circumstantial lie, bedingte Lüge; g) direct lie, unbedingte Lüge; — die Sache, der Proceß.
to Càuse, verursachen, lassen. He caused him to write, er ließ (hieß) ihn schreiben.
Càuseless, ohne Ursache, grundlos.
Càuselessly, ohne Ursache.
Càuser, der Veranlasser, Urheber.
Càuseway, càusey, kahswä, kahsi, (mittellat. *calcea*, *calceia*, *calceata*, *calceatum*, gebahnter Weg), die Chaussee, der Hochweg, Postdamm, Damm, die Kunststraße.
Càusing, verursachend; das Verursachen.
Càustic, kahstik, (von καιω, καυω, brennen), kaustisch, ätzend; das Aetzmittel. C. stone, der Höllenstein, Aetzstein.
Càustical, s. caustic.
Càutel, kahtel, (lat. *cautela*, v. *cavere*, hüten ꝛc.), die Behutsamkeit, Vorsichtsregel.
Càutelous, kahtilos, behutsam; hinterlistig.
Càutelously, allzu behutsam, kricklich, *Shk. JC.*; behutsam; hinterlistig.
Cauterizàtion, kahterisehsch'n, das Brennen, Aetzen, Beizen.
to Càuterize, kahtereis, (καυτηριαζω, mit glühenden Eisen brennen), brennen, ätzen, beizen, pfetzen.
Càutery, kahteri, das Brennen; Brenneisen; Aetzmittel.
Càuting-iron, s. cautery.
Càution, kahsch'n, die Vorsicht, Behutsamkeit; Sicherheit, Bürgschaft; Warnung, Regel.
to Càution, warnen. To c. against, warnen vor —.
Càutionary, kahsch'nàri, bürgend, als Geissel.
Càutious, kahschos, behutsam, vorsichtig.
Càutiously, behutsam, mit Vorsicht.
Càutiousness, die Behutsamkeit, Vorsicht.
to Caw, kah, krächzen; *Shk. MD.*

Càwdle, s. caudle.
Càwl, s. caul.
Cayennèers, Cayennepfefferbüchsen.
Càyman, s. caiman.
to Cèase, sihs, (lat. *cessare*), aufhören, ablassen, einstellen, endigen.
Cèase, das Aufhören, Sterben.
Cèaseless, unaufhörlich, stetig.
Cèasing, aufhörend, endigend; das Aufhören, Endigen. Without c., unablässig.
Cécily, Cécile, Cäcilie.
Cécity, sessiti, s. caecity.
Cecùtiency, sikjuhsch'ensi, die Blödsichtigkeit.
Cèdar, sihder, die Ceder.
to Cède, sihd, (lat. *cedere*), cediren, abtreten.
Cédrine, seddrin, cedern.
to Cèil, sihl, (lat. *caelare*, wovon auch das lat. *caelum*, Himmel, abgeleitet wird, gehört urspr. zu χαω, und somit zu κοιλος), täfeln.
Cèiling, sihling, täfelnd; das Täfeln; Täfelwerk, die getäfelte Decke, Decke überhaupt.
Célandine, sellándein, die Schwalbenwurz, das Schellkraut, Chelidonium *L.*
Célature, sellehtsch'r, die Bildschneiderei, das Gemeißel.
to Célebrate, sellibreht, (lat. *celebrare*), verherrlichen, preisen; feiern, begehen.
Célebrating, preisend, feiernd; das Preisen, Feiern.
Celebràtion, sellibrehsch'n, das Preisen, die Verherrlichung; Feier.
Celèbrious, silihbrios, berühmt.
Celèbriously, ruhmvoll.
Celèbriousness, die Berühmtheit.
Celèbrity, silebbriti, die Berühmtheit; der Ruhm, Preis; die Feier.
Celèriac, silihriäk, der Knollensellerie.
Celèrity, silerriti, (*celeritas*), die Geschwindigkeit.
Célery, selliri, (σελινον, Eppich), der Selleri.
Celéstial, silestschel, (vgl. to ceil), himmlisch; der Himmelsbürger, Selige.
Celéstially, himmlisch.
to Celéstify, silestifei, verhimmeln.
Célestine, sellestein, der Cölestiner.
Cèliac, sihliäk, (κοιλια), vom (im) Unterleibe.
Célibacy, célibate, célibateness, célibateship, sellibässi, sellibeht, die Ehelosigkeit, Ehescheu.
Céll, sell, (pers. *kilar*, gr. καλια,

hölzerne Wohnung, Scheune, Grotte, die Zelle; Hütte.
Céllar, ßeller, der Keller.
Céllarage, ßelleridsch, die Kellerei; das Kellergeld, der Kellerzins.
Céllarist, der Kellner, Kellermeister.
Céllular, ßelljuler, zellig, zellenhaft.
Célsitude, ßelsitjud, (*celsitudo*), die Erhabenheit, Hoheit.
Cément, ßemment, (lat. *caementum*), der Kitt, die Löte, der Mörtel; das Band.
to Cemént, ßimennt, kitten, verbinden, bevestigen; vest seyn, anhangen.
Cementàtion, das Kitten, Verbinden.
Ceménter, der Binder, das Band.
Ceménting, kittend; das Kitten, Verbinden.
Cémetery, ßemmiterri, (gr. κοιμητηριον, eig. Schlafort, Schlafstätte), der Kirchhof, Begräbnißplatz.
Cénatory, ßennehtorri, (vom lat. *coena*, gemeinsames Familienmahl, von κοινος), von der Abendmahlzeit.
Cénchrias, (von κεγχριας, einer Schlangenart, und ihrer Gefleckthett so genannt, die Rose, der Rothlauf.
Cenobítical, ßenobittikel, (von κοινος u. βιος, gemeinsam, zusammen lebend), klösterlich.
Cénoby, das Kloster.
Cenosis, ßenohßis, die Reinigung des Körpers.
Cénotaph, ßennotáf, (κενοταφιον, das leere Grab, Ehrendenkmal.
Cénsal, (pers. *simsar*, Verschaffer, Vermittler, der) Sensal, Makler.
Cénse, ßennß', (lat. *census*), die Steuer, Schatzung.
to Cénse, (einmal aus *censere*, dann aus dem franz. *encenser*, welches mit zünden verw. ist), beschatzen; beräuchern.
Cénser, das Rauchfaß; *Shk. TS. bHd.*
Cénsor, der Censor, Rügemeister; Tadler.
Censórian, ßensohrien, des Censors, rügemeisterlich.
Censórial, censorious, ßensohriál, ßensohrios, tadelsüchtig; der Tadler. The censorious, die Splitterrichter.
Censóriously, strenge, krittlich.
Censóriousness, die Tadelsucht, Krittelei.
Cénsorship, das Censor-, Rügemeisteramt; Censorat.
Cénsurable, ßenschureb'l, der Censur unterworfen; tadelhaft, zu schelten.
Cénsurableness, die Tadelnswürdigkeit.
Cénsural, von Steuern. Censural roll (book), das Steuerbuch, Zinsregister, Kataster.
Cénsure, ßensch'r, die Strafe, der Verweis, Tadel; das Urtheil, die Censur.
to Cénsure, tadeln, schelten; verurtheilen; *Shk. TG.*
Cénsurer, der Tadler, Bestrafer.
Cénsuring, tadelnd, strafend; das Tadeln, Strafen.
Cént, ßent, das Hundert. At six per c., zu sechs Procent.
Centaur, ßenntahr, der Centaur; Schütze.
Céntaury, das Tausendgüldenkraut.
Céntenary, ßenntinárri, das Hundert; der Centner; hundertjährig, hundertpfündig.
Center, centre, (κεντρον), der Mittelpunkt; Bogen, das Gestell. C.-fish, die Meereichel.
to Center, im Mittelpunkt seyn; in den Mittelpunkt stellen, bringen; sich vereinen, zusammenlaufen; sich halten, ruhen.
Centésimal, ßentessimel, ein Hundertster.
Céntesm, das Hunderttheil.
Centifólious, ßentifohlios, hundertblätterig.
Céntinel, (ital. *sentinella*, vermuthlich auch aus einer Abtheilung von 100 (*centum*) Mann erlesen), die Schildwache.
Céntinody, das Weggras.
Céntipede, ßenntipihd, der Hundertfuß, Vielfuß.
Cénto, cénton, wenn cento und κεντρων auch nicht aus Einer Wurzel wären, die Bedeutung des Zusammengestichelten, Genieteten, Gestoppelten ist ihnen gemein), der Cento, Buntscheckige, der Bettlersmantel.
Céntory, s. centaury.
Céntral, ßenntrel, im Mittelpunkte befindlich, zum M. gehörig.
Céntrally, im Mittelpunkte.
Céntre, s. center.
Céntric, céntrical, in den Mittelpunkt gestellt.
Centrífugal, ßentriffjugel, vom Mittelpunkt weichend.
Centrípetal, ßentrippitel, zum Mittelpunkt ziehend, strebend.
Céntry, ßentri, (ein Blendling aus *centrum*), der Wölbebogen, der Mittelpunkt, worauf ein Gewölb ruht, (aus *sanctuarium*), die Sacristei; (und dem obigen centinel) Schildwache. To stand c., Schildwache stehen. C.-box, das Schilderhaus.
Céntuple, ßenntjup'l, hundertfach.

to Centùplicate, ßentjuplikeht, verhundertfachen.
to Centùriate, ßentjuhrieht, in Hunderte theilen.
Centùriator, der jahrhundertweis, oder nach Jahrhunderten die Geschichte Schreibende.
Centùrion, der Hauptmann.
Cénturv, ßenntjuri, die Centurie, das Hundert; Jahrhundert. Bei *Shk. KL.* für centurion, Wache.
Ceol, alt ein Schiff (zu κοιλος, Kiel, gehörig).
Cephalalgy, ßeffälàldschi, (κεφαλαλγια), das Kopfweh.
Cephàlic, ßifallik, am Kopf, für den Kopf.
Cépten, ? die männliche Biene.
Cèrach, s. ceterach.
Ceràstes, (von κερας, Horn), die gehörnte Schlange.
Cèrate, ßihreht, (κηρωτον, ceratum), die Wachssalbe, der Wachsumschlag.
to Cèrate, wichsen.
Ceràtion, die Wichsung, Weichung.
to Cère, ßihr, wichsen. C.-cloth, das Wachstuch, worein sonst Leichen geschlagen wurden, auch cerement genannt, *Shk. MV. H.*; das englische Pflaster.
Cérebel, ßerribel, das Hirnlein, hintere Gehirn.
Cerebrósity, ßerribroßßiti, die Hirnwuth.
Cèrement, ßihrment, vgl. cere-cloth unter to cere, die gewichste Leinwand.
Ceremònial, ßerrimohniel, feierlich, umständlich, bräuchlich; das Ceremoniell; Ceremonienbuch.
Ceremònialness, die Feierlichkeit, Förmlichkeit.
Ceremònious, ßerrimohnios, feierlich, bräuchlich; umständlich; prunkhaft.
Ceremòniously, feierlich, umständlich, mit Gepränge.
Ceremòniousness, das Feierliche, Umständliche, Gepränge.
Céremony, ßerrimoni, (bei Gell. 4, 9. von carere abgeleitet, weil das Heilige scheu und sparsam berührt werde; nach andern von einem alten Wort cerus, das heilig heißen soll. Daß es ursprünglich heiliger Brauch sey, ist gewiß; also: die Ceremonie, der Brauch, die Feierlichkeit, das Gebränge; Ehrenbezeigung, Höflichkeitserweis; *Shk. JC.*
Cérilla, cérilla, ßerrillà, das Cedille, franz. ç.
Cèrote, s. cerate.
Cértain, ßertin, gewiß.
Cértainly, gewiß.
Certainness, cèrtainty, die Gewißheit.
Cértes, gewiß.
Certíficate, ßertiffikeht, die Bescheinigung, der Schein.
Cértified, vergewisserte; vergewissert.
Cértifier, ßertifeier, der Benachrichtiger, Scheinsteller, Versicherer.
to Cértify, ßertifei, vergewissern, benachrichtigen, bezeugen, versichern, bescheinigen.
Cértitude, ßertitjud, die Gewißheit.
Cérvical, ßerwikel, am Nacken.
Cerùlean, cerùleous, ßiruhlien, ßiruhlios, blau, himmelblau.
Cerulífic, ßeruliffik, blau machend.
Cerùmen, ßiruhmen, das Ohrenschmalz.
Ceruse, ßerruhs, das Bleiweiß.
Cesàrean, ßisährien, cäsarisch, Cäsars, kaiserlich. C. section, der Kaiserschnitt.
Cospititious, aus Rasen gemacht.
to Cess, ßeß, (gewiß verw. mit unserm Schoß, wenn gleich früher dafür cense gebraucht worden, welches aber von *census* und *centum* abstammt, da jenes vielmehr von *quota*, frz. *cote*. In der zweiten Bedeutung ist es wieder von *cessare*), beschatzen, auflegen; ermangeln.
Céss, die Schatzung, Steuer, Auflage. Out of all cess, *Shk. bHd.* über alle Maaßen.
Cessàtion, das Aufhören, Ende, der Stillstand, Schluß.
Cessàvit, die Ermangelungsklage (wegen zweijähriger Pflichtversäumniß); der Pfändungsbefehl.
Cessibility, ßessibilliti, (wie die folgenden von *cedere*), die Abtretbarkeit; Nachgiebigkeit, das Zurücktreten.
Céssible, ßessib'l, abtretbar; nachgiebig.
Céssing, (s. to cess), beschatzend; die Schatzung, Auflage.
Céssion, ßesch'n, das Weichen, Abtreten, Nachgeben, die Abtretung, der Verzicht.
Céssionary, abtretend; der Bankerottier, der seine Güter dem Schuldner abtritt.
Céssment, s. cess.
Céssor, der Beschatzende; Ermangelnde.
Cést, céstus, ßest, ßestos, (pers. *kuschti*, gr. κεστος, verw. mit *castus*, keusch, κιστη, die heilige Lade, Küster, Kirchendiener), der Venusgürtel.
Cetàceous, ßitehschos, (von κητος), vom Wallfisch, wallfischartig.

Cetérach, ßiterrák, das Milzkraut.

Chàce, s. chase.

Chacóon, (span. *chacona*), ein spanischer Tanz.

Chád, schàd, die Alose, Else, Schade.

to **Chàfe**, tschehf, (zunächst vom frz. *chauffer*, was dann auch von *calefacere* abgeleitet, immer auf καιω, καυω, brennen, hitzen, zurückkommt), warm reiben, erwärmen; erhitzen, erzürnen; toben, wüten; sich reiben, sich wund reiten.

Chàfe, die Hitze, der Zorn. C.-wax, der Wachswärmer: ein Beamter des Lord Kanzlers.

Chàfer, (gehört einmal zu to chafe, w. s., dann zum teutschen Käfer, wovon unter beetle), die Kohlpfanne; der Käfer.

Chàfery, die Gluteße.

Cháff, tscháff, (Niedersächs. Kaff, pers. *kah*, Stroh, gr. καρφος, Heu, Spreu, Angels. *ceaf*, sind verw.) die Spreu; *Shk. Hh. TC.* Im Christhospital heißt chaff das Eigenthum der Knaben, wie Messer, Löffel rc. Geht etwas verloren, so wird es angeschlagen, bis sich der Eigenthümer meldet; außerdem behält es der Finder. Diese Dinge sind einem anvertraut, der chaff boy heißt. C.-finch, der Buchfinke.

to **Cháffer**, gehört zum hebr. *caph*, teutsch kaufen, wovon unter to cauponate, das zeigt auch die alte Form chepesfaring f. chaffering), handeln, dingen, wechseln.

Cháffer, der Handel, die Waare.

Cháffering, handelnd; das Handeln.

Cháffern, (s. to chafe), der Kessel; die Wärmpfanne.

Cháffy, tscháffi, (s. chaff), spreuartig, voll Spreu.

Cháfing, tschehfing, reibend, erhitzend; das Reiben, Erhitzen. C.-dish, das Kohlbecken.

Chagrin, schágrihn, (verw. mit *acrimonia*, zunächst aus *chagrin*), der Verdruß, Unmuth, Aerger.

to **Chagrin**, ärgern, verdrüßlich machen.

Chain, tschehn, (aus *catena*), die Kette. C.-bullet, c.-shot, die Kettenkugel. C.-lace, die Kettchen, Schnüre. C.-wale, die Rüste. C.-pump, eine Kettenpumpe, Doppelpumpe auf Schiffen. C.-work, die Kettenarbeit.

to **Chàin**, anketten, fesseln; mit Ketten sperren.

Chàining, ankettend; das Anketten.

Chàir, tschehr, (b. Ch. chaiere, fr. *chair*, aus καθεδρα, Sitz), der Sessel, Stuhl; Sitz, Thron; die Sänfte, der Tragsessel. Flying c., die Kalesche. C.-bits, Stuhlmacherbohrer. C.-bottomer, der Stuhlbinder. C.-cover, die Stuhlkappe. C.-man, der Präsident, Vorsitzer; Stuhlmacher; Sänftenträger. C.-woman, die Scheuerfrau. In diesem letzten Sinne muß es wol mit καρω, κειρω, kehren, scheeren, scheuern selbst verw. seyn.

Chàise, schähs, die Schäse, Kalesche. Two wheel c., die Karriole.

Chálcedony, auch calcedony, kälßedoni, der Chalcedon.

Chalcógrapher, kälkoggräfer, der Kupferstecher.

Chalcógraphy, die Kupferstecherkunst.

Chàlder, chàldern, chàldron, chaudron, tschahder, das Kohlenmaß von 36 Scheffeln; 2000 Pfund; das Gekröse, (wo es mit χολαδες verw., s. zu bowels).

Chálice, tschállis, s. calice.

Chàlk, tschahk, (lat. *calx*), die Kreide. C.-cutter, der Kreidengräber. C.-pit, die Kreidengrube.

to **Chàlk**, bekreiden, abkreiden; zeichnen, entwerfen; *Shk. Hh.* To c. out, vorkreiden, vorzeichnen, mit Kreide anlegen.

Chàlking, zeichnend; das Zeichnen, der erste Entwurf.

Chàlky, kreidig, von Kreide. C. clay, der Mergel.

to **Chállenge**, tschällendsch, (zunächst aus dem frz. *challenger*, *chalonger*, *calenger*, *calonger*, Umgestaltungen von *calumniare*, welches von καλεω, κλυω, κλῦμι, rufen, und hören stammt, und urspr. vor Gericht rufen, anklagen geheißen haben mag, dann bes. Zeugen verwerfen. Daher zum Kampfe, Streite) herausfodern, auffodern, mahnen; beschuldigen, einwenden, perhorresciren; anrufen, (wie die Schildwachen). To ch. a right, sich ein Recht anmaßen, fodern. To ch. a man's promise, einen seines Versprechens mahnen.

Chállenge, die Foderung, der Anspruch; Herausfoderung, das Cartell; die Einwendung, Verwerfung.

Chállenger, der Ausfoderer; Mahner, Auffoderer, Anspruchmacher; Verwerfer.

Chállenging, herausfodernd; das Herausfodern.

Chálot, tschállot, (auch shalot, von der Stadt Askalon in Judäa), der Schnittlauch, die Schalotte.

Chalýbeate, kälibbieht, (von χαλυψ, das bereitete Eisen nach dem Mythus letzte Verleiblichung des ersten Natur- Nähr- und Leibstoffes,

der Milch; daher γαλα u. χαλυβς — Flüssiges: Festem — mythisch in den Sprachen sich durchwebnen), stahlartig, mit Stahl geschwängert. C. water, das Stahlwasser, der Sauerbrunn. C. spring, die Stahlquelle.

Chamàde, schämehd, (zunächst vom ital. *chiamata*, u. dies aus dem lat. *clamare*, gr. καλειν, urspr. also Aufruf, bes. durch die Trompete zu einer Unterhaltung, dann) die Schamade, der Uebergebungsmarsch.

Chàmber, tschähmber, (s. zu camarade), die Kammer, das Zimmer, Gemach; die Kämmerei; das Gericht; die Feuerkatze, Feldkatze; *Shk. bHd He.* C. council, vertraute Berathung; *Shk. WT.* C.-counsel, vertrauter Rathgeber. C.-fellow, der Stubenbursch. C. hanging, Zimmerbehang, Geräth; *Shk. Cy.* C.-lye, die Kammerlauge, der Harn, Urin. C.-maid, das Kammermädchen. C.-oil, Wallratöl. C.-organ, das Positiv, die Zimmerorgel. C.-pot, der Nachttopf.

to Chàmber, wohnen, hausen; Kammer geben; üppig leben, bes. huren. In diesem Sinne hängt es mit γαμω, γαμβρευω zusammen; mit dem ind. Liebesgott Kama, dem hebr. *chamad*, begehren, wie Luthers Kamern, Röm. 13, 13. Denn, wie γαμβρευω, verschwägert seyn, diesen Sinn gewinnen könne, ist leicht begreiflich.

Chàmberer, der Wüstling.

Chàmbering, hausend; das Hausen, Sausen, Schwelgen.

Chàmberlain, tschähmberlin, der Kammerdiener; Kämmerling, Kammerherr; Kämmerer; Bettmeister. Lord c. of the household, der Oberkammerherr.

Chàmberlainship, die Kämmerer- (Kammerherrn-) würde.

Chàmbet, tschämbet, die Granate, der Böller.

Chàmblet, tschämblet, chamelot, chamlet, s. camelot, der Kamelot.

Chàmbrel, kämmril, das Gelenk am Hinterschenkel.

Chamèleon, kamihlion, das Chamäleon, eine Eidechsenart, welche durch das Aufblasen der großen Lungen die Leibesdicke verändert und so zu der Fabel von Farbenänderung Anlaß gab.

to Chàmfer, to chàmfret, tschämfer, (gehört zu χαω, καω, καμβω, καμπτω, krümmen, einbiegen), Rinnen machen, aushöhlen, auskehlen.

Chàmfer, chàmfret, die Auskehlung, Hohlrinne, der Hohlstreif.

Chàmfring, cannelirend; das Canneliren.

Chàmlet, s. chamblet.

Chamois, schämaih, (gr. κεμας, καμμας, eine Antelopenart, ital. *camozza*, span. *gamuça*), die Gems.

Chàmomil, kämmomil, s. camomile.

to Chàmp, tschämp, (von γαμπτω, χαμπτω, γναπτω, κναπτω, nagen, das auf γναω, καω, zurückkommt, wovon γναθος u. χαμψη, der Kinnbacken u. unser Kiefer. S. auch to chop), kauen. To c. up, zerkauen.

Champàign, schämpehn, Champagne; der Champagnerwein.

Chàmpain, chàmpain-country, tschämpän, (von *campus*), die Ebene, das Flachland.

Chàmparty, chàmperty, (d. i. *campi partitio*), der Vorschub bei einem Processe, auf die Bedingung, das zu Gewinnende zu theilen.

Chàmpertor, der Rechtshändel anzettelt, um Landeigenthum zu gewinnen.

Chàmpian, eben, flach. C. ground, das Blachfeld.

Champignon, schämpinnjon, der Pilz, Erdschwamm.

Chàmping, kauend; das Kauen.

Chàmpion, schämpien, (ital. *campione*, von *campus*, verwandt Kampf), eben, flach; der Kämpe, Kampfheld, Streiter, Verfechter; das Himmelsröschen, Lychnis *L.* C. of the king, ein alter Beamter, der bei der Krönung gerüstet mit einem Herold ausrufen läßt, wer des Königs Kronansprüche läugne, dem werfe er den Handschuh hin. C.-ground, das Blachfeld.

to Chàmpion, fodern, trotzen.

Chànce, tschänß, (aus dem lat. *cadentia*, Niedersf. Kans, Kannsse), der Zufall, Fall, das Glück, Ungefähr; der Erfolg, Ausgang, die Anwartschaft. By mere c., ganz zufällig. Ill c., der Unfall. To have a c., so glücklich seyn, in den Fall kommen. To take one's c., es darauf wagen. You must stand the c. of it. Sie müssen es darauf ankommen lassen. To look to the main c., auf die Hauptsache sehen. C.-customer, der Einkäufer, die zufällige Kunde. C.-game, das Wagespiel, Hazardspiel. C.-guest, der zufällige Gast. C.-medley, der unfreiwillige, absichtslose Mord, das Ungefähr.

to Chànce, sich begeben, sich zutragen, vielleicht seyn; wird wie das gr. τυγχανω mit dem Particip gebraucht für eben, etwa, zufälligerweise. If any man chanced to ask, wenn etwa

Jemand fragte. I chanced to be there, ich war gerade da. He chanced to drop a word, ihm entfiel ein Ausdruck.

Cháncеable, tschänßeb'l, zufällig.

Cháncel, tschänßel, (von *cancelli*, s. to cancel), das Chor, der Altarplatz.

Cháncellor, tschännßeler, (*cancellarius* war eig. der Geheimschreiber, die die Rechtsschriften des königlichen Hofgerichts bewahrte. Auch im Pers. ist das Wort schon, nämlich *chanselar*, heißt aber *praefectus mensae*), der Kanzler; Präsident, Oberrichter. Lord high c., der Großkanzler. C. in the ecclesiastical court, der Weihbischof.

Cháncellorship, das Kanzleramt.

Cháncery, tschänß'ri, die Kanzlei, (das Billigkeits- u. Gewissensgericht, das die Willkür hemmt, wie den Buchstaben des Gesetzes lebendig macht). Masters of c., die Beisitzer des Kanzleigerichts. C.-man, der Kanzleigerichtsanwalt.

Cháncre, schänker, der Schanker, das venerische Geschwür.

Cháncrous, schänkros, schankerartig.

Chandelíer, schand'lihr, (lat. *candelabrum*), der Armleuchter.

Chándler, tschändler, (offenbar einmal zu *candela*, also auch zu zünden gehörig, s. candle, dann aber mit dem unter can u. canoa angeführten samskr. *kandha*, verw. mit κονδυλος, die Faust, Hand, pelv. *kandan*, arbeiten, teutsch handeln. Denn Auge, Hand u. Becher sind in den Sprachen Eins und Symbole des erkennenden, schaffenden u. geschaffenen, entstehenden — Wasser ist Anfang u. Ende des Entstehens — Menschengeistes), der Lichtzieher, Krämer, Händler; ehedem auch, wie noch jetzt in Schottland, Leuchter. Corn-c., der Kornhändler.

Chándry, das Lichtbehältniß, der Lichtkasten.

Chánfrin, schänfrin, der Vordertheil eines Pferdekopfs von den Ohren bis unter die Nase.

Chánge, tschehndsch, der Wechsel, (z. B. des Glücks, *Shk. AL.*), Wandel, Tausch; die Aenderung, Bekehrung; das kleine Geld; Agio, Aufgeld; die Börse, das Börsenhaus; der Neumond. I have no c., ich habe keine Münze. To put the c. upon one, einen hintergehen. C.-alley, der Börsengang.

to **Chánge**, (frz. *changer*, ital. *cangiare*, scheint seinen Ursprung in ἀντιαω, also ἀντι zu haben, und also entgegenen, erwiedern, mithin Geben und Nehmen zum Grundbegriff. Der härtere und zum Quetschlaut gewordene Hauch befremdet den Kenner nicht), wechseln, ändern, wandeln, tauschen; anders werden. To c. colour, sich entfärben. To c. one's apparel, sich umziehen. The moon changes, wir haben Mondswechsel.

Chángeable, tschehndscheb'l, wandelbar, veränderlich; schillernd.

Chángeableness, die Wandelbarkeit.

Chángeably, wandelbar, veränderlich.

Chángeful, unvest, immer anders.

Chángeling, das Wechselding; der Tausch; Wechselbalg, *Shk. MD.*; Wetterhahn, Wirbler, Unbeständige; Dummkopf, Alberne.

Chángell, die rothe Ochsenzunge, *Anchusa L.*

Chánger, der Wechsler.

Chánging, tschehndsching, wechselnd; das Wechseln.

Chánna, tschännä, (gr. χαvη, χαυνη, χαννος, von χαω, wegen offenes Mundes, daher lat. *hiatulus*, ital. *canna*), der Meerbarsch.

Chánnel, tschännel, (verw. mit kennel, von κανvα, κανη, Rohr, also rohrähnlicher Leiter von Flüssigem, Röhre), der Canal, das Bett, Flußbett, *Shk. JC.*, die Gosse, Rinne; Röhre; Cannelirung. C.-bone, das Gurgelbein.

to **Chánnel**, Rinnen machen, furchen, *Shk. aHd.*, höhlen, canneliren, rieseln.

to **Chánt**, tschänt, (s. zu cant), singen.

Chánt, der Gesang, die Weise.

Chánter, der Sänger, Cantor, Vorsänger.

Chántery, b. Ch. chanterie, die Cantorei; Capelle.

Cħánticleer, tschäntiklihr, (von *chanter* u. *clair*, also Hellsänger), der Hahn.

Chántress, tschäntreß, die Sängerin.

Chaólogy, käollodschi, die Lehre vom Chaos.

Cháos, kehos, (gr. χαος, von χαω, eig. Kluft, dann) das Wüste, das Urgemisch, der Wust, das Chaos, die Urmasse; der Wirrwarr.

Chaótic, kebottick, chaotisch, verworren, wustig.

to **Cháp**, tschäpp, (gehört zu χαω, durch καπω, jappen, gaffen, (vgl. to catch), und ist also eig. hohl, aufnehmend, offen seyn, mithin klaffen, offen stehen), reißen, spalten; klaffen, aufspringen.

Cháp, der Riß, die Spalte, *Shk.*

AC.; der Kinnbacken; (vgl. to champ): Käufer, Kunde, (wo es zu *caph* unter to cauponate gehört, w. s., daher auch im Schott. noch die Form to chaup., für den Kauf wählen. Chaps, das Maul, der Rachen. C.-fallon, mit eingefallenem Maul. C.-man, der Kleinhändler.

Chápe, tschehp, der Haken, Stachel, Bügel, das Gehenk, *Shk. AW.*; die Zunge, das Ohrband.

Chápel, tschäpel, die Capelle. C. of ease, Capelle für die Pfarrkinder, die zu weit entlegen von der Kirche sind. Auch heißt chapel die Druckerei, Officin, vermuthlich weil die ersten in oder bei Capellen angelegt waren, oder capellen-, gewölbartig waren.

Chápeless, tschehpleß, ohne Haken, unhaltbar.

Chápelry, **chapéllany**, tschäpelri, tschäpelläni, die Capellgemeine, der Capellbezirk, Sprengel.

Chaperòn, schäpperuhn, (s. cap), die Kappe, der Hut; Mädchenhüter, die Kindermuhme.

Chápiter, schäppiter, das Capitel; Capiteel, der Knauf, (welches also ebenfalls zu κεβη, κεβαλη, κεφαλη, Haupt, Kopf gehört).

Cháplain, **chápellain**, tschäplin, der Capellan, Hauspriester; Schiffsprediger.

Cháplainship, das Capellanat, Hauspriesterthum.

Cháplet, tschäpplet, der Kranz, Rosenkranz, Säulenkranz; die Steigbügelriemen; der Pfauenbusch.

Chápman, tschäpmen, (von kaufen, s. to cauponate), der Kunde, Käufer, *Shk. TC.*; Verkäufer, das. *LL.*

Chápmanry, die Kundschaft.

Chàppel, s. chapel.

Chápter, tschäpter, das Capitel. C.-house, die Propstei.

Chápterly, im Capitel.

Chápitrel, das Capiteel, der Knauf.

Chápwoman, die Kunde, Käuferin.

to **Chár**, tschar, (die verschiedenen Bedeutungen weisen auf verschiedene Lautbestimmungen u. Wurzeln, nämlich auf *carbo*, u. auf καρω, κειρω, scheuern, ja auf carry, w. s., also Φερω, *gero*), verkohlen; um Tagelohn dienen, brodeln.

Chár, der Schar, Landseeforelle, ein Fisch; die kleine Hausarbeit; das Tagwerk, *Shk. AC.* C.-woman, die Tagelöhnerin, Scheuerfrau.

Cháracter, kärräkter, (v. χαρασσω, s. to carve), das Kennzeichen, Zeichen; der Schriftzug, Buchstabe; die Gemüthung, Gemüthsart, (Eigenleibweise; Kr.), der Ausdruck (in der Kunst); der Charakter, Stand, die Würde; die Person, der Leumund; volkspr. das Brandmal. The c. of sanctity, der Ruf der Heiligkeit. To give one a true c. of a person, eine wahre Schilderung von einem machen. He bears a benevolent c., man hält ihn für einen guten Mann.

to **Cháracter**, einprägen, aufdrücken, kennzeichnen.

Cháracterism, das Merkzeichen; die Charakterisirung, das Bild.

Characteristic, charakteristisch; die Charakteristik, Bezeichnung, der Kennzug.

Characteristical, karrakteristikel, charakteristisch.

Characteristicalness, das Charakteristische, das Gemüthseigene, die Gemüthseigenheit.

to **Cháracterize**, karraktireis', charakterisiren, bezeichnen, aufdrücken.

Cháracterless, charakterlos, unbemerkt.

Cháractery, das Zeichen, Merkmal, die Zeichenschrift; *Shk. JC.*

Charáde, das Sylbenräthsel.

Chárcoal, tscha'rkohl, (scheint eine jener synonymischen Zusammensetzungen (aus *carbo* und Kohle) zu seyn, die in den Sprachen oft vorkommen), die Holzkohle.

Chárd, tscha'rd, (verw. mit καρα, Kopf; vgl. cabbage), der Kopf von Blättern. Chards of artichokes, Artischokenblätter.

Chàre, s. char.

Chárge, tscha'rdsch, (gedehnte Gaumform von Φερω, *gero*, s. car, wie das ital. *caricare*), die Last, Bürde, Ladung; der Auftrag, Befehl; die Ermahnung, Anrede; die Mühe, Sorge, Aufsicht, das Amt; die Beschwerde, Kosten, Auflage; das Depositum, Pfand, der Mündel, Pflegling; die Aufbürdung, Anklage; der Angriff, Anfall; die Caricatur; die Wapenfigur; das Schulterpflaster für Pferde. I am at c. of it, es geht auf meine Kosten. To sound a c., Lärm blasen. To commit to one's c., einem aufzuheben geben, anvertrauen. To give a strict c., auf die Seele binden. All c-s borne, zunächst den Spesen.

to **Chárge**, laden, beladen, auflegen, aufbürden; auftragen, anvertrauen; einschärfen; beschuldigen, anklagen; bieten, fodern; auffodern, ausfodern; angreifen, *Shk. cHf.*, eindringen, einhauen, anfallen. To c. to one's account, einem zur Last schreiben, einen debitiren. To c. one for a thing, einem wofür abfodern.

Chárgeable, tscha'rdscheb'l, lästig, beschwerlich; ausgesetzt, un-

terworfen, verantwortlich; kostspielig. It is not c. to his account, es kann ihm nicht zur Last fallen.
Chárgeableness, die Lästigkeit, Kostbarkeit.
Chárgeably, kostbar, theuer.
Chárger, tscha'rdscher, die Schale, das Becken, die große Schüssel; Ladeschaufel; das Roß, Kriegsroß.
Chárging, beladend, auftragend, anklagend, angreifend; das Beladen, Auftragen, Anklagen, Angreifen. C. horse, das Kampfroß.
Chárily, tschehrili, (verw. mit cura, durch κηρ, κῆρ, cor, Herz), sorglich, behutsam, säuberlich.
Cháriness, die Behutsamkeit, Sorgfalt.
Chäriot, tschärriot, (s. car), der Wagen, das Fuhrwerk. C.-race, das Wagenrennen.
to Cháriot, fahren.
Charioteer, tschärriotihr, der Führer, Fuhrmann.
Cháritable, tschärriteb'l, (von χαρις, aus χαιρω, freuen, versetzt gratia), mild, wohlthätig, liebreich.
Cháritableness, die Milde, Sanftheit, Wohlthätigkeit, Gutthätigkeit.
Cháritably, mild, gütig.
Chárity, tschärriti, (caritas), Charitas; die Milde, das Erbarmen, die Liebeshuld; die milde Stiftung; das Armenhaus; Almosen. In c., für Gotteslohn, umsonst. C. begins at home, das Hemd ist näher als der Rock. C.-school, die Freischule.
to Chárk, tscha'rk, (s. char und charcoal), verkohlen, schwarz brennen.
Chárlatan, scha'rlátán, (ital. ciarlatano, von ciarlare, plappern, verw. mit γαρυω, garrio), der Marktschreier.
Charlatánical, scha'rlátännikel, marktschreierisch.
Chárlatanry, die Marktschreierei, das Klimpern.
Charlemain, scharlmähn, Karlmann, (aus Carolus magnus), Karl der große.
Chárles, tscha'rls, Karl. Charles's-wain, (Karls Wagen, der große Bär; Shk. aHd.
Chárlock, tscha'rlock, der Feldsenf.
Chárlot, Charlotte.
to Chárm, tscha'rm, (von χαιρω, verw. mit hebr. char, weiß, Farbe der Freude, wie auch der Trauer; dann aber auch aus carmen), reizen bezaubern; einlullen; Shk. bHf.
Chárm, der Reiz, Zauber; Dietrich.
Chármer, der Zauberer; das Zaubermittel. My c., (wofür Ch. charmeresse), o Zaubermädchen! o Zauberin!
Chármful, reizvoll.
Chárming, zaubernd, reizend; der Zauber.
Chármingly, bezaubernd, reizend.
Chármingness, das Zaubrische, der Reiz.
Chárnel, tscha'rnel, (von caro, Fleisch), mit Leichen. C.-house, das Beinhaus; Shk. KJ.
Charnico, eine Art Getränk b. Shk. bHf.
to Chárr, s. to chark.
Chárr, s. char.
Chárre, dreißig Barren: ein Bleigewicht.
Charret, chärriot, s. chariot.
Chárt, tscha'rt, die Seekarte.
Chárta magna, karte mägne, die Charta magna: das Reichsgrundgesetz.
Chártel, s. cartel.
Chárter, tscha'rter, die Urkunde, der Gnadenbrief, Freibrief, Schirmbrief, Landbrief, das Privilegium, Vorrecht; Shk. MV. AL. O. C.-house, die Carthause. C.-land, das Freigut (durch Freibrief). C.-party, der Frachtvertrag, die Certapartei.
to Chárter, privilegiren, verbriefen, bevorrechten. A chartered libertine b. Shk. He. ausgemachter Wüstling.
Chárvel, chárvil, tscha'rvel, (von einem Urwort ar, Erde, wovon unter andern herba, καρπος, Garbe), der Körbel.
Chäry, tschähri, (s. charily), hütlich, sorgsam; Shk. H.
Chàse, tschehs', (Zeit- und Hauptwort sind aus capere, captare, also καφω, u. spielen in χαω hinein, woraus die Bedeutung der Rinne, Aushöhlung erklärlich wird), die Jagd; das Revier, Gehäge, Jagdgebiet; gejagte Wild; die Rinne, innere Weite; der Fink. To give c., Jagd machen. In c., in der Flucht. C.-gun, das Jagdstück.
to Chàse, jagen, hetzen, nachsetzen; einfassen. To c. away, verjagen.
Chaseable oder chaceable, jagbar, jagdlich.
Chased work, getriebene Arbeit.
Chàser, der Jäger, Nachsetzer; Emailleur, Schmelzarbeiter.
Chasing hammer, der Treibhammer.
Chásm, käsm, (von χαω, das gr. χασμα, vgl. to chap), die Lücke, Kluft, der Schlund.
Chásselas, der Gutedel, eine Weintraubenart.
Chässy, (frz. chassis, zu χαω gehörig. Vgl. capse), der Rahmen, die Einfassung; das Kästchen.

Chāst, chāste, tſcheſt, (lat. *castus*, ſ. cest), keuſch, züchtig, rein, lauter. C.-tree, der Keuſchbaum, Kloſterpfeffer, Vitex agnus albus *L.* C.-wood, das Katzenpfötlein.

to Chāsten, chastie b. Ch., chastise, chastize, tſcheſt'n, tſchäſteiſ', (aus *castigare*, wovon noch landſch. bei uns keſtigen, und kaſteien), züchtigen, zähmen.

Chāstening, züchtigend; das Züchtigen.

Chāstisement, tſchäſtisment, die Züchtigung.

Chastīser, tſchäſteiſer, der Züchtiger.

Chastīsing, züchtigend; das Züchtigen.

Chāstity, tſchäßtiti, die Keuſchheit, Reinheit.

Chāstly, tſcheßtli, keuſch, rein.

Chāstness, die Keuſchheit, Reinheit.

Chāsuble, käßsob'l, (mittellat. *casula*, *casubula*, von *capsula*, weil es von oben bis unten bedeckte, wie ein Gehäus), die Caſel, das Meßgewand.

Chāt, tſchätt, das Geſchwätz, die Läpperei, *Shk. LL. Tp.*; das Kätzchen. To hold c., ſchwatzen. Hold your c., laßt das Schwatzen. C.-wood, das Reisholz.

to Chāt, (von κωτιλλω, verw. mit causer), ſchwatzen, plaudern, ſchnattern.

Chātelan, tſchättelen, (v. *castellum*), der Caſtellan, Burgwart.

Chatēllany, tſchätelleni, die Caſtellanei.

Chattel, tſchätt'l, (ſ. cattle), das Vieh; Vermögen.

to Chatter, tſchätter, (ſ. to chat), ſchnattern, zwitſchern; klappern.

Chatter, das Geſchnatter, Gezwitſcher, Geklopper. C.-pie, die Aelſter; das Plappermaul.

Chātterer, der Schnatterer, Schwätzer; Seidenſchwanz.

Chāttering, ſchnatternd, klappernd; das Schnattern, Geſchwätz, Klappern. C.-plower, der langgeſchwänzte Kibitz.

Chātting, ſchwatzend; das Schwatzen.

Chātty, ſchwatzhaft, geſchwätzig.

to Chāve, ſ. to cave.

Chāvender, tſchäwwinder, der Kaulbarſch.

to Chaunt, ſingen; *Shk. TN.*

Chāw, tſchah, der Kinnbacken.

to Chāw, (vgl. to champ.), kauen.

Chāwdron, tſchahdron, auch chauldron, chaudron, (vgl. bowels), die Kaldaune.

Chēap, tſchihp, (verw. mit kaufen, ſ. to cauponate. Alt iſt cheping Markt u. chepe Kaufpreis. Vgl. to cope), wohlfeil, gering. Good c., gutes Kaufs. Better c., wohlfeiler. To make yourself c., ſich wegwerfen. Dog-c., ſpottwohlfeil.

to Chēapen, tſchihp'n, feilſchen, *Shk. MA.*; ringern.

Chēapener, der Feilſcher, Käufer.

Chēapening, feilſchend; das Feilſchen.

Chēaply, wohlfeil.

Chēapness, die Wohlfeilheit, das Wohlfeile.

Chēar, tſchihr, (auch cheer, ein Laut, an welchen aus den Sprachen viele Begriffe anſchießen, nämlich von χαρα, χαιρω, ſich freuen, χαρμα, Siegesfreudengeſchrei, perſiſch *tschir*, *cordatus*, dem franz. *chere*, Tafelfreude, wenn dies nicht in *caro* hinüberſpielt, und von dem ital. *ciera*, welches wol mit χαρα verw. iſt), die Speiſe, Bewirthung; Freude, der Frohſinn, Muth, das Juchhei; die Geberde; Miene, *Shk. Tp.*, Laune. To make good c., ſich gütlich thun. Of good c., gutes Muths. Heavy c., die Schwermuth. What c.? wie gehts?

to Chēar, erheitern, Muth machen, erfreuen, *Shk. M. BJ.*; ſich erheitern, wohlleben. To c. one's heart, ſich gütlich thun. How c. you? wie gehts denn? To c. up, luſtig machen, friſch ſeyn. C. up! luſtig! friſchan!

Chēarer, der Erheiterer; die Ergetzung.

Chēarful, tſchihrful, heiter, munter, aufgeweckt, fröhlich, frohſinnig, gemüthlich.

Chēarfully, heiter, friſch.

Chēarfulness, chēariness, die Heiterkeit, der Frohſinn.

Chēarless, freudenlos.

Chēarly, heiter, froh, friſch.

Chēary, luſtig, munter, heiter.

Chēat, tſchiht, (aus *captatio* mittellat, alſo von *capere*, (Thiere) fangen, und ſomit auch Betrug in Handel u. Wandel, alſo verw. mit deceit. Soweit würde zunächſt innerhalb der Gränzen einer Sprache das Wort verſtändigt werden können; aber ſchon Sinn u. Bedeutung zeigen, daß es mit chouse verwandt ſeyn müſſe, w. ſ.), der Betrug; Betrüger. To put a c. upon one, einen betrügen. A notorious c., ein ausgemachter Gauner.

to chēat, betrügen.

Chēater, der Betrüger; *Shk. bHd.*

Chēating, betrügend; das Betrügen.

Chēatingly, betrüglich.

Chēck, tſcheck, (durch κοττω, κοπτω, verw. mit dem frz. *choc*, angelſ. *sceacan*, engl. shake, teutſch ſchucken, ſchaukeln, ſchockeln;

aber auch mit dem perf. *shah*, König, und Schach, das Königspiel, von dessen bunten Feldern u. Figuren dann die figürliche Bedeutung hergenommen ward. Auch checker, chequer gehört hieher), der Stoß; das Gegengewicht, der Einhalt; Anstoß, das Hinderniß, der Unfall; Verweis, die Züchtigung; der Namenszug, Schriftzug; die weiß und blau gewürfelte Leinwand; das Schach; der Bezugwechsel, Wechselschein. Clerk of the c., der Obercontrolleur (im Königl. Haushalt und beim Seewesen zu Plymouth). To be a c. upon one, einem auf die Finger sehen. To go on c., herumschweifen. To give a c. to, Einhalt thun, eig. Schach geben. To keep a c. upon, im Zaum halten. To take c., sich stoßen. C. to the king, Schach dem Könige. C.-mate, (eig. der König ist todt, verw. mit hebr. *mut*, sterben), Schachmatt. To c.-mate, schachmatt machen. C.-roll, die Hofstaatsliste. Checks of conscience, Gewissensbisse.

to **Chéck**, einhalten, hemmen, zähmen; verweisen, schelten; stutzen, stocken, anstoßen; controlliren, gegenrechnen, wechselseitig sich übersehen. To c. one's talk, einem das Maul stopfen.

Chécker, tschecker, das Würflige, die Würfelarbeit; Schatzkammer. C.-board, das Schachbrett. C.-wise, würflig. C.-work, die eingelegte Arbeit.

to **Chécker**, scheckicht oder würflicht, bunt machen, wechselfärben. C.-ed, ausgelegt, buntscheckicht, wechselfärbig. Their intimacy was checkered with many quarrels, bei ihrer Freundschaft liefen viele Streitigkeiten unter.

Chéckt, hemmte, schalt, stockte; gehemmt, gescholten, gestockt.

Chécky, würflig, scheckig.

Chécquer, f. checker.

Chèek, tschihk, (hebr. *chech*, der Gaumen, niederf. Käkel, ldsch. Keke, angelf. *ceac*, Kehle, Gaumen, holl. *käke*, Backe), die Backe, Wange; das Seitenstück an einer Laffette. C-s of a balance, die Schere einer Wage. C-s of a door, die Pfosten. C. by jowl, dicht bei, nahe beisammen; dick befreundet; mündlich. C.-bone, der Backenknochen. C.-grafting, das Kerbenpfropfen. C.-piece, das Backenstück, Visier. C.-teeth, die Backenzähne. C.-varnish, die Schminke.

Chèeked, an den Backen. Blub-c., full-c., puff-c., pausbackig, vollwangig. Hollow-c., hohlwangig.

to **Chèep**, tschiph, piepen, schiepen.

to **Chèer**, und Zusammengesetzte f. unter to chear.

Chèese, tschihs', (lat. *caseus*, angelf. *cese*), der Käse. The moon is made of green c., in der Elbe ist kein Wasser. 'T is no more like than chalk is like c., das gleicht sich ganz u. gar nicht. C.-bowl, c.-fat, c.-vat, der Käsenapf. C.-cake, der Rahmkuchen, Käsekuchen. C.-colouring, Orleansfarbe. C.-curds, der Quark. C.-lip, der Käselab. C.-monger, der Käsekrämer. C.-running, die Molken. C.-runnet, c.-wort, das Waldstroh, Galium verum L. C.-trays, wagenförmige Gestelle zum Aufsetzen des Käses auf der Tafel.

Chèesy, käsig.

Chélsea, **Chélsey**, tschelsi, Chelsea, ein Dorf bei London; das Invalidenhaus. To get c., ins Spital gelangen.

Chély, tschelli, (gehört zu Klaue, und also zu to cleave, w. f.), die Krebsschere.

Chemise, schemihs', f. camisade, die Futtermauer. Fire c., das Brandhemd.

Chéquer, f. checker.

to **Chérish**, tscherrisch, (verw. mit to chear, w. f., aber auch in *cura* u. *κηδω*, f. charily, schillernd), laben, letzen, pflegen, erwärmen, wohlthun; zärteln, werth halten, sehr lieben; liebherzen.

Chérisher, der Verpfleger, Wohlthäter; Werthhalter, Zärtler.

Chérishing, pflegend, werth haltend; das Pflegen, Werthhalten.

Chérishingly, liebkosend, schmeichelnd, zärtlich.

Chérishment, die Pflege, das Zärteln.

Chérn, f. churn.

Chérry, tscherri, (perf. *kiras*, gr. *κερασος*, lat. *cerasus*, franz. *cerise*), die Kirsche; der Kirschbaum; kirschig, kirschroth. Kentish c., die Weichsel. Winter-c., die Judenkirsche. C.-bay, c.-laurel, die Kirschlorbeer. C.-cheek, das rothe Bäckchen. C.-orchard, der Kirschengarten. C.-pit, das Grübchen; auch das Kirschkernloch, ein Kinderspiel; *Shk. TN.* C.-stone, der Kirschkern oder -stein. He does not care a c.-stone for it, er macht sich keinen Pfifferling daraus. C.-tree, der Kirschbaum.

Chérsonese, kersonihs, der Chersones, die Halbinsel.

Chért, tschert, der Quarz.

Chérub, tscherrob, der Cherub, ein hebr. Fabelthier. In der Mehrzahl cherubim oder cherubs. Die Cherubim, welches die teutschen Dichter oft fehlerhaft für die Einzahl brauchen.

Chàst, chàste, tschehst, (lat. *castus*, s. cest), keusch, züchtig, rein, lauter. C.-tree, der Keuschbaum, Klosterpfeffer, Vitex agnus albus *L.* C.-wood, das Katzenpfötlein.

to Chàsten, chastie b. Ch., chastise, chastize, tschehst'n, tschästeis', (aus *castigare*, wovon noch landsch. bei uns kestigen, und kasteien), züchtigen, zähmen.

Chàstening, züchtigend; das Züchtigen.

Chàstisement, tschästisment, die Züchtigung.

Chastìser, tschästeiser, der Züchtiger.

Chastìsing, züchtigend; das Züchtigen.

Chàstity, tschästiti, die Keuschheit, Reinheit.

Chàstly, tschehstli, keusch, rein.

Chàstness, die Keuschheit, Reinheit.

Chàsuble, tässob'l, (mittellat. *casula*, *casubula*, von *capsula*, weil es von oben bis unten bedeckte, wie ein Gehäus), die Casel, das Meßgewand.

Chàt, tschätt, das Geschwätz, die Läpperei, *Shk. LL. Tp.*; das Kätzchen. To hold c., schwatzen. Hold your c., laßt das Schwatzen. C.-wood, das Reisholz.

to Chàt, (von κωτιλλω, verw. mit causer), schwatzen, plaudern, schnattern.

Chàtelan, tschättelen, (v. *castellum*), der Castellan, Burgwart.

Chatèllany, tschätelleni, die Castellanei.

Chàttel, tschätt'l, (s. cattle), das Vieh; Vermögen.

to Chàtter, tschätter, (s. to chat), schnattern, zwitschern; klappern.

Chàtter, das Geschnatter, Gezwitscher, Geklapper. C.-pie, die Aelster; das Plappermaul.

Chàtterer, der Schnatterer, Schwätzer; Seidenschwanz.

Chàttering, schnatternd, klappernd; das Schnattern, Geschwätz, Klappern. C.-plower, der langgeschwänzte Kibiz.

Chàtting, schwatzend; das Schwatzen.

Chàtty, schwatzhaft, geschwätzig.

to Chàve, s. to cave.

Chàvender, tschäwwinder, der Kaulbarsch.

to Chaunt, singen; *Shk. TN.*

Chàw, tschah, der Kinnbacken.

to Chàw, (vgl. to champ), kauen.

Chàwdron, tschahdron, auch chauldron, chaudron, (vgl. bowels), die Kaldaune.

Chèap, tschhip, (verw. mit kaufen, s. to cauponate. Alt ist cheping Markt u. chepe Kaufpreis. Vgl. to cope), wohlfeil, gering. Good c., gutes Kaufs. Better c., wohlfeiler. To make yourself c., sich wegwerfen. Dog-c., spottwohlfeil.

to Chèapen, tschihp'n, feilschen, *Shk. MA.*; ringern.

Chèapener, der Feilscher, Käufer.

Chèapening, feilschend; das Feilschen.

Chèaply, wohlfeil.

Chèapness, die Wohlfeilheit, das Wohlfeile.

Chèar, tschihr, (auch cheer, ein Laut, an welchen aus den Sprachen viele Begriffe anschießen, nämlich von χαρω, χαιρω, sich freuen, χαρμα, Siegesfreudengeschrei, persisch *tschir*, *cordatus*, dem franz. *chere*, Tafelfreude, wenn dies nicht in *caro* hinüberspielt, und von dem ital. *ciera*, welches wol mit χαρα verw. ist), die Speise, Bewirthung; Freude, der Frohsinn, Muth, das Juchhei; die Geberde; Miene, *Shk. Tp.*, Laune. To make good c., sich gütlich thun. Of good c., gutes Muths. Heavy c., die Schwermuth. What c.? wie gehts?

to Chèar, erheitern, Muth machen, erfreuen, *Shk. M. RJ.*; sich erheitern, wohlleben. To c. one's heart, sich gütlich thun. How c. you? wie gehts denn? To c. up, lustig machen, frisch seyn. C. up! lustig! frischan!

Chèarer, der Erheiterer; die Ergetzung.

Chèarful, tschihrful, heiter, munter, aufgeweckt, fröhlich, frohsinnig, gemüthlich.

Chèarfully, heiter, frisch.

Chèarfulness, chèariness, die Heiterkeit, der Frohsinn.

Chèarless, freudenlos.

Chèarly, heiter, froh, frisch.

Chèary, lustig, munter, heiter.

Chèat, tschiht, (aus *captatio* mittellat, also von *capere*, (Thiere) fangen, und somit auch Betrug in Handel u. Wandel, also verw. mit deceit. Soweit würde zunächst innerhalb der Gränzen einer Sprache das Wort verständigt werden können; aber schon Sinn u. Bedeutung zeigen, daß es mit chouse verwandt seyn müsse, w. s.), der Betrug; Betrüger. To put a c. upon one, einen betrügen. A notorious c., ein ausgemachter Gauner.

to chèat, betrügen.

Chèater, der Betrüger; *Shk. bHd.*

Chèating, betrügend; das Betrügen.

Chèatingly, betrüglich.

Chèck, tscheck, (durch κοπτω, κοπτω, verw. mit dem frz. *choc*, angelf. *sceacan*, engl. shake, teutsch schucken, schaukeln, schockeln;

aber auch mit dem perf. *shah*, König, und Schach, das Königspiel, von dessen bunten Feldern u. Figuren dann die figürliche Bedeutung hergenommen ward. Auch checker, chequer gehört hieher), der Stoß; das Gegengewicht, der Einhalt; Anstoß, das Hinderniß, der Unfall; Verweis, die Züchtigung; der Namenszug, Schriftzug; die weiß und blau gewürfelte Leinwand; das Schach; der Bezugwechsel, Wechselschein. Clerk of the c., der Obercontrolleur (im königl. Haushalt und beim Seewesen zu Plymouth). To be a c. upon one, einem auf die Finger sehen. To go on c., herumschweifen. To give a c. to, Einhalt thun, eig. Schach geben. To keep a c. upon, im Zaum halten. To take c., sich stoßen. C. to the king, Schach dem Könige. C.-mate, (eig. der König ist todt, verw. mit hebr. *mut*, sterben), Schachmatt. To c.-mate, schachmatt machen. C.-roll, die Hofstaatsliste. Checks of conscience, Gewissensbisse.

to Chéck, einhalten, hemmen, zähmen; verweisen, schelten; stutzen, stocken, anstoßen; controlliren, gegenrechnen, wechselseitig sich übersehen. To c. one's talk, einem das Maul stopfen.

Chécker, tschecker, das Würflige, die Würfelarbeit; Schatzkammer. C.-board, das Schachbrett. C.-wise, würflig. C.-work, die eingelegte Arbeit.

to Chécker, scheckicht oder würflicht, bunt machen, wechselfärben. C.-ed, ausgelegt, buntscheckicht, wechselfärbig. Their intimacy was checkered with many quarrels, bei ihrer Freundschaft liefen viele Streitigkeiten unter.

Chéckt, hemmte, schalt, stockte; gehemmt, gescholten, gestockt.

Chécky, würflig, scheckig.

Chécquer, s. checker.

Chèek, tschihk, (hebr. *chech*, der Gaumen, niederf. Kakel, isländ. Kefe, angelf. *ceac*, Kehle, Gaumen, holl. *käke*, Backe), die Backe, Wange; das Seitenstück an einer Laffette. C-s of a balance, die Schere einer Wage. C-s of a door, die Pfosten. C. by jowl, dicht bei, nahe beisammen; dick befreundet; mündlich. C.-bone, der Backenknochen. C.-grafting, das Kerbenpfropfen. C.-piece, das Backenstück, Visier. C.-teeth, die Backenzähne. C.-varnish, die Schminke.

Chèeked, an den Backen. Blub-c., full-c., puff-c., pausbackig, vollwangig. Hollow-c., hohlwangig.

to Chèep, tschihp, piepen, schiepen.

to Chèer, und Zusammengesetzte s. unter to chear.

Chèese, tschihs', (lat. *caseus*, angelf. *cese*), der Käse. The moon is made of green c., in der Elbe ist kein Wasser. 'T is no more like than chalk is like c., das gleicht sich ganz u. gar nicht. C.-bowl, c.-fat, c.-vat, der Käsenapf. C.-cake, der Rahmkuchen, Käsekuchen. C.-colouring, Orleansfarbe. C.-curds, der Quark. C.-lip, der Käselab. C.-monger, der Käsekrämer. C.-running, die Molken. C.-runnet, c.-wort, das Waldstroh, Galium verum *L*. C.-trays, wagenförmige Gestelle zum Aufsetzen des Käses auf der Tafel.

Chèesy, käsig.

Chélsea, Chélsey, tschelsi, Chelsea, ein Dorf bei London; das Invalidenhaus. To get c., ins Spital gelangen.

Chély, tschelli, (gehört zu Klaue, und also zu to cleave, w. s.), die Krebsschere.

Chemise, schemihs', s. camisade, die Futtermauer. Fire c., das Brandhemd.

Chéquer, s. checker.

to Chérish, tscherrisch, (verw. mit to chear, w. s., aber auch in *cura* u. *χαρα*, s. charily, schillernd), laben, letzen, pflegen, erwärmen, wohlthun; zärteln, werth halten, sehr lieben; liebherzen.

Chérisher, der Verpfleger, Wohlthäter; Werthhalter, Zärtler.

Chérishing, pflegend, werth haltend; das Pflegen, Werthhalten.

Chérishingly, liebkosend, schmeichelnd, zärtlich.

Chérishment, die Pflege, das Zärteln.

Chérn, s. churn.

Chérry, tscherri, (perf. *kiras*, gr. *κερασος*, lat. *cerasus*, franz. *cerise*), die Kirsche; der Kirschbaum; kirschig, kirschroth. Kentish c., die Weichsel. Winter-c., die Judenkirsche. C.-bay, c.-laurel, die Kirschlorbeer. C.-cheek, das rothe Bäckchen. C.-orchard, der Kirschengarten. C.-pit, das Grübchen; auch das Kirschkernloch, ein Kinderspiel; *Shk. TN*. C.-stone, der Kirschkern oder -stein. He does not care a c.-stone for it, er macht sich keinen Pfifferling daraus. C.-tree, der Kirschbaum.

Chérsonese, kersonihs, der Chersones, die Halbinsel.

Chért, tschert, der Quarz.

Chérub, tscherrob, der Cherub, ein hebr. Fabelthier. In der Mehrzahl cherubim oder cherubs, die Cherubim, welches die teutschen Dichter oft fehlerhaft für die Einzahl brauchen.

Cherùbic, cherùbical, chérubine, tschirubbik, tscherrubein, cherubhaft, englisch.
Chérvel, tscherwel, der Hirschbock.
Chérvil, tscherwil, s. charvel.
to Chérup, s. to chirp.
Chésible, s. casule.
Chéslip, tschestlip, die Schweinslaus.
Chésnut, tschestnott, chestnut. (von Kastania in Kleinasien), die Kastanie; der Kastanienbaum; kastanienfarb. C.-grove, c.-plot, der Kastanienwald.
Chéss, tschess, Schach, das Schachspiel. To play at c., Schach spielen. C.-apple, der Spohrapfel. C.-board, das Schachbrett. C.-man, die Schachfigur. C.-player, der Schachspieler. C.-tree, der Scherbalken.
Chéssom, die lockere Erde.
Chést, tschest, (von χαω, in sich fassen, wie capsular, w. s., v. kaph, vgl. cist), die Kiste, Lade, der Kasten; die Brust; Shk. TC. C. of drawers, die Commode, Schublade. C.-foundered, engbrüstig, herzschlächtig, überritten. C.-foundering, die Engbrüstigkeit, der Dampfen. Chestnut, s. chesnut.
to Chést, einschliessen, verwahren.
Chésted, schloß ein; eingeschlossen; gebrüstet. Broad-c., hollow-c., breitbrüstig, weitbrüstig.
Chévage, schewwidsch, (von chief, aus κεβαλη, κεφαλη). eig. Kopfsteuer, (daher es auch chiefage geschrieben wird).
Chevalíer, schewàlihr, s. cabal, der Ritter, Cavalier.
Chevaux de frise, schewoh di frihs, die spanischen Reiter. Das Festungsgezeug wurde bei Teutschen, wie Römern, häufig mit Thiernamen bezeichnet, z. B. aries, echinus, musculus, cuniculi, scorpiones, testudo, cervi, Katzen, Böcke, Büffel.
Chéveril, tschewweril, (aus capreola), die Ziege; das Ziegenleder; Shk. TN. C. conscience, das weite (wie Handschuhleder dehnbare) Gewissen; Shk. Hb. C. wit, Shk. RJ., breiter Witz, platter Witz.
Chévin, der Kabliau.
Chevisance, heimlicher, gesetzwidriger Vertrag über Kauf u. Verkauf.
Chévron, der Sparren, Balken in der Heraldik.
Chévronet, der halbe Sparren.
to Chèw, tschuh, (unser Wort kauen selbst, das unstreitig nur das schärfer ausgespr. hauen, d. i. Zertheilen, Zermalmen der Speisen ist u. also mit δαω, δαιω verw.), kauen, beißen; bedenken. To c. the cud, wiederkauen. He chews revenge, er sinnt, brütet Rache.
Chèw, der Mundvoll.
Chèwing, kauend, bedenkend; das Kauen, Bedenken.
Chibbol, s. ciboul.
Chicàne, schikehn, (pers. schikan, Verwickelung. Auch δικανικος, obwol der Sprache assimilirt, kann hieher gezogen werden, da d als Zischlaut es nicht hindert), die Schicane, der Rechtspfiff.
to Chicàne, schicaniren.
Chicàner, die Schicaneur, Rechtsverdreher; Sophist.
Chicànery, das Schicaniren.
Chich, chichling, tschitsch, tschitschling, (aus dem lat. cicer), die Kichererbse; Feldwicke.
Chick, chicken, (eig. die Mehrzahl, tschick, tschick'n, (niederf. Kiefen, angelf. cicen, verw. mit cock, w. s.), das Küchlein, Hühnchen. Chicken-breasted, volkspr. plattbrüstiges Weib. C.-butcher, ein Hühnerhändler. C.-hammed, mit auswärts gekrümmten Lenden. C.-hearted, hasenherzig. C.-pox, die Schafpocken. Chick-pea, die Kichererbse. C.-weed, der Hühnerdarm.
to Chick, (verw. mit κικυς, Stärke, κυμα, Frucht im Mutterleibe, Keim, also von κυω), sprossen.
Chickling, das Küchlein; die Feldwicke.
Chid, tschid, schalt; gescholten.
Chidden, tschidd'n, gescholten.
to Chide, tscheid, vermuthlich von σκεδαω, σχιζω, spalten, scheiden, trennen, entzweien, so daß fig. Entzweiung und Ausdruck derselben in Wort damit bezeichnet wird), schelten, schmälen, keifen.
Chider, der Scheltende, Zänker. Weibl. chideresse, b. Ch. auch chidester.
Chiding, tscheiding, scheltend; das Schelten.
Chidingly, mit Schelten.
Chief, tschihf, von καβη, κεβη, κυβη, Kopf, altgall. kef, dann chef), das Haupt, der Anführer, Chef; der oberste Theil des Schildes in der Wapenkunst, und daher überhaupt Vorzug, Vorrang in der Meinung, Auszeichnung; Shk. H. 1, 3. they in France are of a most select and generous chief in that, die Franzosen sind darin vorzüglich, ausgezeichnet; oberst, vorzüglich. C. thing, die Hauptsache. Lord c. justice, der Oberrichter. Commander in c., der Oberbefehlshaber.
Chiefest, oberst, vornehmst.
Chiefless, ohne Haupt.
Chiefly, vornehmlich, vorzüglich, hauptsächlich.

Chiefry, chiefrie, der Erbzins, die Lehnrente.
Chieftain, tschihftin, (alt chevetain, cheventeyn, entweder aus chief u. thane, oder aus *capitano* gebildet), das Haupt; der Stammhalter.
Chievance, tschihwens, der Wucher, das Aufgeld. Veraltet.
Chieve, s. chive.
Chilblain, tschilblehn, (v. chill, w. s., u. blow, w. s., nebst to blade), die Frostbeule.
Child, tscheild, (l für n, wie angels. *cild*; also das teutsche Wort, und beide von γινω, γιγνω, *geno*, verw. mit κυω, γεννaω. Kunte, *cunnus*, queen u. a.), das Kind. With c., schwanger. Past a c., aus der Kindheit. From a c., von Kind auf. To get with c., schwängern. C.-bearing, die Niederkunft, das Gebären. Past c.-bearing, über das Gebären hinaus. C.-bed, das Kindbette. C.-birth, die Geburt. C.-wit, eine Buße an den Grundherrn für eine uneheliche Schwangerschaft.
to Child, tscheild, kindern, gebären.
Childed, gebar; geboren; beerbt.
Childermass-day, tschildermaßdäh, der Kindertag, das Fest der Unschuldigen.
Childhood, tscheildhud, die Kindheit.
Childing, treibend, fruchtbringend; *Shk. MD.*
Childish, tscheildisch, kindisch.
Childishly, kindisch.
Childishness, die Kindhaftigkeit, Kinderei.
Childless, kindlos.
Childlike, tscheildleik, kindisch, kindhaft.
Children, tschildern, die Kinder.
Chiliad, killiad, (χιλιας), die Chiliade, das Tausend, Jahrtausend.
Chiliast, der Chiliast, Anhänger des tausendjährigen Reichs.
Chilification, chilifactive etc. s. chylification, chylifactive etc.
Chill, tschill, aus *gelu*, plattt. Külle, hocht. Kälte, durch Enantiosemie, doch verw. mit *calere*, heiß seyn, *calidus*, warm, kalt, schauerlich, frostig. Bäurisch f. I will, *Shk. KL.*; der Frost, Schauer.
to Chill, durchkälten, gefrieren, schauern; mutylos machen.
Chilled, gefror; erfroren.
Chilling, durchkältend; der Frost. A c. blast, ein kalter Windschauer.
Chilliness, chilness, die Kälte, der Schauer.
Chilly, kältlich, fröstelnd.
Chimb, keim, (Niedersf. *kimm*, der äußerste Rand, bes. die über den Boden hervorragenden Faßdauben. Ital. *cima*, das Höchste, der Gipfel;, die Kimme, Zarge.
Chime, tscheim, (unstreitig verw. mit κυμβη, κυμβος, und also zu κυω, χaω gehörig, als Hohles und somit Tönendes), die Zusammenstimmung, der Einklang; das Gebeier, Glockenspiel; *Shk. hIld. TC.*
to Chime, tscheim, beiern, aufschlagen, tönen; eintönen, stimmen.
Chimèra, kimihrä, (χιμαιρα, eig. Ziege, dann ein Fabelthier mit Löwenkopf, Ziegenleib und Drachenschweif. So schon pers. *schirmurgh*, der Löwenvogel am Kragus, den Meergränzen des Perserreichs; dann ein unausführbares Ding), die Schimäre, Fratze, Einbildung, das Hirngespinst.
Chimérical, kimerrikel, schimärisch, eingebildet.
Chimérically, schimärisch.
Chiminage, tschimminedsch', (aus *chemin*, der Weg), das Weggeld durch einen Forst.
Chimist, s. chymist.
Chimmar, tschimmär, auch simar, symar, chimére, (simarra hieß auch das Kleid der vom Ketzergericht Verdammten. Auch chamarre u. das it. *ciamare* gehören hieher. Wenn es auch morgenl. Ursprungs ist, so scheint es doch verw. mit ειμα, ιμaτιον, Hemd), der Bischofsrock, Chorrock.
Chimney, tschimni, (καμινος, eig. Brenn- oder Backofen. Celt. *camm*, (καμπτω), gekrümmt, gewölbt, dah. Kemenade, Kemnat), der Kamin, Schornstein, die Esse. C.-corner, die Feuerseite. At the c.-corner, am warmen Ofen. C.-money, der Hausschoß. C.-piece, das Kaminstück. C.-sweeper, der Schornsteinfeger.
Chin, tschinn, (γενειον, pers. *chynoser*), das Kinn. C.-cloth, die Kinnbinde, das Backentuch. C.-cough, der Keichhusten.
China, tschehni ausgesprochen, wenn es Porcellan heißt und in ch orange, außerdem tscheinä, China; die China, Chinarinde; das Porcellan. C.-ink, die Tusche. C.-man, c.-woman, der Porcellanhändler, die Porcellanhändlerin. C.-orange, der Apfel Sina. C.-root, die Kieberrinde, China. C.-shop, das Porcellangewölbe. C.-ware, das Porcellan. Chinas, Atlasband.
Chinch, tschintsch, die Wanze.
Chine, tschein, (ital. *schiena*, mit σκελις, σχελις, σχαλις, σκελος verw. und also zu καω, χaω, σκaω gehörig), das Rückgrat, Ruckenstück, Kreuz.

to Chine, den Rücken brechen, im Kreuz lähmen.

Chinese, tscheinis, chinesisch; der Chinese.

Chingle, tsching'l, (auch nach Jamieson aus channel, Flußbett, was doch aber nicht begreiflich ist. Es ist vielmehr das gr. γογγυλιον, γογγυλις, ein kleiner runder Körper, wie Geröll, verw. mit κογχη, κογχυλη, κογχος und also zu ἐγγος, ἐγκος, ἀγκος gehörig; mithin was sich im Wasser abgerundet hat), der Gries, grobe Sand.

Chink, tschink, die Ritze, der Spalt, *Shk. Md.*; Klimp, Klang; die kleine Münze, *Shk. RJ.* 1, gegen Ende to have the chinks, etwas mit bekommen, geborgen seyn (durch Heurath).

to Chink, (gehört zu χαω, hio, hisco, gähnen; dann mag es aber auch zu γιγγλιζω, clango etc. gehören), spalten, springen; klimpern, klingen; klinkern.

Chinky, ritzig, klüftig.

Chinned, tschinn'd, mit einem Kinn. Long-c., mit langem Kinn.

Chint, chints, chintz, tschint, tschints, (pers. *tschit*, bunt gedrucktes Baumwollenzeuch), der Zitz. Er heißt full, wenn die Grundfarbe Krapproth, half, wenn es unächtes Roth ist.

Chioppine, schoppihn, der hohe Schuh.

Chip, tschip, der Schnitz, Span. 'T is a c. of the old block, es ist der leibhafte Vater. C.-axe, das Breitbeil, Schlichtbeil. C.-box, die Schachtel. C.-hat, der Basthut, Spahnhut.

to Chip, (von κοπτω, daher auch die Form chop, frz. *couper*, kappen, kippen, Hippe), schnitzeln, behauen, raspeln; *Shk. TC. bHd.*

Chipper, der Schnitzer, Behauer.

Chipping, schnitzend, zerstückend; springend, an dem Rande ausbrechend, wie Steingut und Porcellan; das Schnitzen; der Schnitt, das Stückchen, die Scherbe. C.-knife, das Hackmesser.

Chiragra, kirrágrä, (χειραγρα), das Chiragra, die Handgicht.

Chirágrical, keirággrikel, am Chiragra leidend, handgichtisch.

Chirógrapher, chirógraphist, kiroggrafer, (χειρογραφος), der Schreiber; Verschriebne, Schuldner.

Chirógraphy, die Handschrift, das Schreiben.

Chirólogy, keirollodschi, (v. χειρ u. λογος), die Händesprache, Fingersprache.

Chiromancer, kirromänßer, (χειρομαντις), der Chiromant, Handwahrsager.

Chiromancy, die Chiromantie, das Hand-Wahrsagen.

Chiromantical, chiromantisch, handwahrsagerisch.

to Chirp, tscherrp, (chirk, schott. *chirme*, auch *chirr*, gehören zu γαρυω, γηρυς, *garrire*, girren, κηρυω, κηρυσσω, plattt. kören. In der zweiten Bedeutung kann es fig. gebraucht seyn, aber auch, da chirr wieder f. chirp, p also überflüssig ist, andere Schreibart für cheer seyn, w. s.), zirpen, pfeifen, *Shk. bHf.*; erfreuen.

Chirp, das Gezirp, Gezwitscher, Gepiep.

Chirper, der Zirper, Pfeifer.

Chirping, zirpend; das Zirpen. C.-cup, das Räuschchen.

to Chirr, tscherr, s. to chirp, girren.

Chirúrgeon, kirordsch'n, der Wundarzt.

Chirúrgery, die Wundarzneikunst.

Chirúrgical, chirurgisch, wundärztlich.

Chisel, chissel, chizzel, tschissil, (fr. *ciseau*, it. *cisello*, von *scindo*, *scissus*, also zu σχιζω gehörig), der Meißel.

to Chisel, meißeln.

Chit, tschitt, (verw. mit κυω, hohl seyn, also rund, aufschwillend, wie Keim sprossen, und alles pflanzlich in der Natur sich Gestaltende; vgl. to blade), das Kätzchen; der Balg, Mutz; Keim, die Sprosse, der Sommerfleck. C.-pease, die Linsen.

to Chit, keimen, sprossen.

Chitchat, tschitschätt, der Schnickschnack, das Geplauder. C. of the day, frische Neuigkeiten.

Chitterling, tschitterling, (holl. schyterlingh; kommt auf Kutteln zurück, wovon zu bowels), die Kaldaune; ein Busenstreif, wie bei uns gemein Kälbergekröse.

Chitty, tschitti, kindisch. C.-face, das Kindesgesicht, Milchgesicht.

Chivalrous, tschiwwälros (s. cabal), ritterlich, mannlich.

Chivalry, tschiwwälri, die Ritterschaft, Ritterwürde; das Ritterlehn.

Chive, tscheiw, chife, (gehört, wie das lat. *cepa*, it. *cipolla*, sp. *ceboila*, böhm. *cebula*, poln. *ciwo*, zu κηβη, κεβλη, κεφαλη. In der Bed. Feile, Messer muß es von ξεω seyn, und also zu ξαω, σμαω, schaben, gehören), der Staubfaden; Schnittlauch, die kleine Zwiebel; Feile, Säge; das Messer.

Chivet, tschiwwet, (nur das Minderungswort vom vorigen), die Wurzelfaser.

Chivey, tscheiwi, (teutsch Keife, hebr. *kib*, Zank), das Ausschelten, der Verweis. I gave him a hearty c., ich habe ihm den Text derb gelesen.

Chiving-bag, tscheiwing bäg, die Reittasche.

Chisel, s. chisel.

Chlorosis, klorohsis, (gr. χλωρος, bleichgelb), die Bleichsucht.

to **Choak**, s. choke.

Chock, s. chuck.

Chocolate, tschockoleht, (vom Kakao so genannt), die Schocolade. C.-mill, c.-stick, der Querl.

Chode, tschohd, schalt; v. to chide.

Choice, tschoiß, (s. to choose), die Wahl, Auswahl, der Kern; die Sorgfalt; der Vorrath; auserlesen, trefflich; wählerisch, genau. To take one's own c., nach Belieben aussuchen. To be c. of —, karg seyn mit —, wohl verwahren. C. drawn, *Shk. He.*, höchst, sorgfältigst erlesen.

Choiceless, nicht Wahl habend, gezwungen, unfrei, wahllos.

Choicely, erlesen, trefflich.

Choiceness, die Erlesenheit; Sorgfalt, Feinheit.

Choir, kweir, auch häufig quire geschrieben, (χορος, der Reigen), der Chor; das Chor.

to **Choke**, choak, tschohk, (schielt in cheek, wie in check, in keuchen, χαω, dah. Keuchhusten, hinüber, und ist wie *suffocare*, von *faux, fauces*, gleichartig von cheek gebildet, mithin eig. den Schlund, die Kehle, Gurgel verstopfen), würgen, ersticken; stopfen, hemmen. To c. up, verstopfen. C.-pear, die Würgbirne; fig. die bittere, höhnische Rede, unbeantwortlicher Einwurf, die Pille; der Knebel. C.-vetch, c.-weed, die Stickwurz.

Choker, der Würger, Ersticker; die Sperre, Mundsperre.

Choking, erstickend, stopfend; das Ersticken, Stopfen.

Choky, würgend, erstickend, herbe. C.-pear, die Würgbirne.

Choler, koller, (gr. χολη), die Galle, der Zorn.

Choleric, cholerisch, gallsüchtig, zornig, jähzornig.

Cholericness, das Cholerische, die Zornmüthigkeit, Aergerlichkeit.

Cholic, kollik, die Kolik, das Bauchgrimmen, die Darmgicht.

to **Choose**, tschuhs, (niedersächs. kösen, hocht. küren, kiesen, daher auch alt die Form chese, angels. *ceosan*, *cysan*, frz. *choisir*, pers. *güsiden*, wählen, frz. *goûter*, kosten, sämtlich verw. mit γευω, geuden in ver-geuden), wählen, vorziehen, mögen. I don't c. to follow your advice, ich mag Ihrem Rath nicht folgen. She can't c. but weep, sie muß durchaus weinen. Don't you c. more? beliebt Ihnen nicht mehr? To c. out, aussuchen.

Chooser, der Wählende; wählerisch, ekel.

Choosing, wählend; das Wählen.

to **Chop**, tschopp, (s. to chip. Es scheint aber zugleich theils in καφω, von χαω als jappen, theils in kaufen überzuspielen, wovon unter to cauponate), hauen, hacken, spalten, stoßen; verstümmeln, radebrechen, *Shk. Rb.*; aufreißen (wie Hände durch Luft); mit at hapsen, schnappen; plötzlich auf etwas stoßen; flugs thun; tauschen, wechseln, ändern; Worte wechseln, streiten. The wind c-s about, der Wind springt um. To c. logic, disputiren. To c. in, plötzlich kommen, überraschen. To c. off, abhacken. To c. up, wegschnappen. To c. upon, auf etwas stoßen.

Chop, der Schnitt, das Stück; der Röstschnitt, das Röstrippchen; im Faustkampf der Schlag; der Riß, Spalt; Kinnbacken, (offenbar mit jaw durch καφω verw.). Mutton c., Hammelschnitte. C.-house, die Garküche. C.-logick, Weisheitsfetzen; *Shk. RJ.*

Chopin, schopihn, (von κοφινος, verw. mit σκαφος, σκυφος, κυπελλον, *gobelet*, *coffre*, *coffin*, und auf der fortgehenden Identität von Hand, hebr. *kaph*, Auge und Becher, wie sie im Mythus obwaltet, beruhend; teutsch) der Schoppen; *Shk. H.*

Chopper, tschopper, der Hacker, das Hackmesser.

Chopping, vgl. zu to chop, hakkend, schnappend, tauschend; derb, wohlgenährt, gedeihlich; das Hacken, Schnappen, Tauschen. C.-board, das Hackbrett. C.-block, der Haublock. C.-knife, das Hackmesser.

Choppy, ritzig, rissig, spaltig.

Chops, tschops, (vgl. to champ, to chop), die Schnitzel; Kinnbacken, das Maul, die Mündung. To set one's c. a watering, einem das Maul wässericht machen.

Chopt, tschopt, gehackt, getauscht, v. to chop.

Choral, kohrel, vom Chor, singend; der Choral. *Adv.* chorally, chorartig.

Chórd, kahrd, (χορδη, *chorda*), die Saite; Sehne.

to **Chórd**, besaiten.

Chordèe, kahrdih, die lustseuche Spannung am Bändchen des männlichen Gliedes, Harnstrenge.

Chòrion, kohrion, des Aderhäutchen, welches die Frucht im Mutterleibe umhüllt.

Chórister, kwirrister, der Chorsänger, Sänger.

Chorógrapher, koroggräfer, der Landbeschreiber.

Chorógraphy, die Landbeschreibung.

Chorográphical, korogräffikel, chorographisch.

Chòrus, kohros, s. choir, der Chorus, das Chor.

Chòse, tschohs, wählte; gewählt; v. to choose.

Chòsen, tschohs'n, gewählt; v. to chose.

Choúder, tschaud'r, ein Seegericht aus geschmorten Fischen, Pökelfleisch, Kräutern und Schiffszwieback.

Chóugh, tschoff, (hebr. *ajah*, Aelster, Gacke, Gäck, Kukuk, κοκκυξ, *cuculus*, Gauch, ein Dieb, wie *pica*, Dohle, plattt. pekem, stehlen, frz. *choucas*), die Krähe, Steindohle, Bergdohle.

Chóule, tschaul, (auch jowl, jole, andere Formen s. κοιλος), der Kropf.

to **Chóuse**, chówse, tschaus', (alt chiause, chiauzo, wurzelt in einem Grund- und Urworte kush, kuth, welches Verborgenheit, Nacht, Dunkel bedeutet, und auf alles figürlich übergetragen wurde, was irdisch, geistverfinsternd ist. Es greift weit in den Sprachen umher, wie sich ergiebt aus dem ind. *kusha*, dem Unkraut der Finsterniß, welches Schiwa im Nord- und Nachtlande Cushadwip ausrottete, κισσος, der Epheu, als Zankpflanze im Mythus, κιττα, die Aelster, als Zankvogel, daher κοτος, Groll, σκοτος, Finsterniß, Schatte, *coucher*, schlafen legen, *cacher*, verbergen u. m. a. An den Begriff des engl. Worts hinanführen können leicht die ind. Kasten der Ketteris, arbeitende Klasse, und Chatty, handelnde. Und so wird es denn urspr. wol das Bevortheilen, Ueberlisten in Handel und Wandel bedeutet haben. Cozen ist nur andere Form, und auch cheat, w. s., gehört hieher), belisten, äffen, prellen.

Chóuse, der Gaunerstreich, Possen; ein Dummbart. To put a c. upon one, einem einen Possen spielen.

Chówser, der Betrüger, das Kniffgenie.

Chówsing, äffend; das Aeffen.

to **Chówter**, tschauter, (altt. födern, queden, wov. das engl. quoth, sprechen, ist verw.), murren, greinen.

Chówtering, murren; das Murren.

Chris, kriß, Christel.

Chrism, krism, (von χριω, salben), das Salböl.

Chrismale, das Taufhäubchen, Westerhemd, womit das Kind bekleidet ward, wenn es im ersten Lebensmonat starb.

Chrismatory, der Oelkrug, Salbkrug, Krug.

Chrisom, krissom, das kleine Kind (das innerhalb eines Monats nach der Geburt stirbt). C.-cloth, das Segenstüchlein, Westerhemd. C.-calf, das noch nicht einmonatliche Kalb.

Christ, kreißt, Christus. C.-cross-row, (auch chriss-cross-row, vermuthl. von dem früherhin darauf befindlichen Kreuzeszeichen oder Kreuzesbilde), das A B C Buch. C.-thorn, der Stechdorn.

to **Christen**, kriss'n, (eig. zum Christen machen durch) taufen; benennen, eig. mit dem Taufnamen. C.-name, der Taufname.

Christendom, kriß'ndom, die Christenheit.

Christening, taufend; die Taufe. Volksspr. Umtaufen der Uhren durch betrügendes Auskratzen des Meister-Namens und Daraufsetzen eines anderen.

Christian, kristschen, christlich; der Christ; Christian. C.-name, der Vorname. C.-like, christlich, christenhaft. C.-poney, der Sänftenträger.

Christianism, kristschänism, das Christenthum; die Christenheit.

Christianity, kristschänniti, das Christenthum.

to **Christianize**, krißtschäneis, zum Christen machen.

Christianly, christlich.

Christmas, krissmas, die Weihnacht. C.-box, die Sparbüchse. C.-day, der erste Weihnachtstag. C.-holydays, die Christfeier, Weihnachtstage. C.-flower, C.-rose, die schwarze Nieswurz.

Christopher, kristofer, Christoph.

Chromátic, kromättick, (χρωμα), chrometisch; Farben betreffend; die Farbengebung. In der Musik die durch halbe Töne fortrückende Grundmelodie, oder Tonleiter, wo zwischen jede große Secunde, nach ihrem Vordergliede, eine kleine auf der nämlichen Stufe, und zwischen

eine übermäßige zwei eingeschoben werden.

Chrómis, krohmis, der Brassen, ein Fisch.

Chrónical, kronnikel, (χρονος, die Zeit), chronisch, in unterbrochner Folge erscheinend (wie Krankheitsprocesse); langwierig.

Chrónicle, kronnik'l, die Chronik, das Zeitbuch.

to **Chrónicle**, chronisiren, nach der Zeitfolge beschreiben; in die Chronik eintragen, niederschreiben; *Shk. O.*

Chrónicler, der Chronikschreiber, Geschichtschreiber.

Chrónogram, kronnogrämm, (von χρονος u. γραφειν), das Chronogramm, die Inschrift, welche die Zeit eines Vorfalls in als Zahlen betrachteten Buchstaben angiebt.

Chronogrammátical, kronogrämmättikel, chronogrammatisch.

Chronográmmatist, der Chronogrammatist.

Chronóloger, **chronólogist**, kronollodscher, (v. χρονος u. λεγειν), der Chronolog, Zeitkundige.

Chronológical, kronolodd-schikel, chronologisch, zeitfolglich.

Chronólogy, kronollodschi, die Chronologie, Zeitrechnung.

Chronómeter, kronommiter, (v. χρονος u. μετρον), der Zeitmesser, die Längenuhr.

Chrýs, Chrysostom.

Chrýsalis, krissalis, die (goldfarbige — von χρυσος, Gold — Kerf-) Puppe.

Chrýsanthemum, (χρυσος u. ἀνθεμον), die Goldblume, Kupferblume.

Chrýsocol, (v. χρ. u. κολλα), das Berggrün, der Goldleim, das Goldloth, der Borar.

Chrýsolite, krissoleit, (v. χρ. und λιθος), der Chrysolith, Goldstein, Topas der Griechen.

Chrýsopoeia, die Goldmacherei.

Chrýsoprase, der Chrysopras, Goldlauchstein.

Chúb, tschobb, (wird von Kopf abgel.), der Kaulbarsch; Tölpel. C.-cheeked, paußbackig.

Chúbbed, **chúbby**, dickköpfig, paußbackig.

Chúck, tschock, (s. chick), das Glucken, Locken; Hühnchen; der Kinngriff; Liebkosungswort, Püppchen, Täubchen, Hühnchen; *Shk. TN.* C.-farthing, das Grübchenspiel.

to **Chúck**, glucken, locken; sanft unter das Kinn rühren; stoßen, schuppen.

to **Chúckle**, tschock'l, (κιχλιζω, κιχλιζκω, κιχλησκω), kichern, auflachen; glucken; liebkosen.

Chúckle, der Grobian. C.-headed, dummköpfig.

Chúet, tschuhit, chewet, die Aelster, (wie pie dies und zugleich Teigspeise heißt), das Gehackte, Teigspeise aus Gehacktem, mit Rahm oder Mandel- u. Pistazienmilch angerührt; *Shk. bHd.*

Chúff, tschoff, (gehört zu Hufe, mithin zu dem skythischen *apia*, b. Herodo. 4, 59. Erde. Es wäre weitläufiger, es von Schöppe, wie Schuft herzuleiten und eine edlere Bedeutung für verloren gegangen anzunehmen, da der Bedeutung die Ableitung so nahe liegt), der Grobian.

Chúffily, brummisch, muffig.

Chúffliness, die Tölpelei.

Chúffy, tölpisch, brummisch.

Chúm, tschomm, s. chimney und to champ, in welche es schillert, vgl. auch Kumpan, Humpe, der Stubenbursch; das Prümchen, der Kautabak.

Chúmp, der Knast, das Stück, der Kloß.

Chúrch, tschortsch, b. Ch. chirche, (Blendling aus κυριακη, *arca*, (heil. Lade im Kultus, pers. *chargah*, *tabernaculum*), isl. *hörga*, Berghalde, Götzentempel, weil vielleicht auf der Höhe, wie *arx*. hebr. *har*, Berg, auch vielleicht dem goth. *kelik*, Zimmer, wo Christus das letzte Mahl mit seinen Jüngern hielt. Die Natur einer Mengsprache gestattet dies eben so gut, als die Sprachphysik. In der Schweiz ist bekanntlich noch Kilch f. Kirche), die Kirche. C.-ale, die Kirmse. C.-attire, der Sonntagsstaat, Kirchenornat. C.-book, das Kirchenbuch. C.-chopper, der Abgefallene. C.-discipline, die Kirchenzucht. C.-land, das Kirchengut. C.-litten, der Kirchhof. C.-martin, die Kirchenschwalbe. C.-porch, der Vorhof. C.-robber, der Kirchendieb. C.-time, die Kirchenzeit. C.-reeve, c.-warden, der Kirchen-Aelteste, Kirchwardein, Kirchwärter, Kirchvater. C.-woman, die Bischöflerin. C.-work, langsame Arbeit. C.-yard, der Kirchhof. C.-yard cough, der Schwindsuchtshusten, wie Gottesackerpfeife vollspr. bei uns.

to **Chúrch**, zur Kirche führen; von der Kanzel danken. His wife is churched, seine Frau hat Kirchgang gehalten.

Chúrching, zur Kirche führend, der Kirchgang.

Chúrchman, der Geistliche; das Mitglied der (engl.) Kirche, der Bischöflichgesinnte.

Churk, landsch., das Euter.

Chúrl, tschorl, (andere Form von carl, w. s.), der Bauer, Knoll, Filz. To put a c. upon a gentleman, Bier nach Wein (Thee nach Kaffee) trinken
Chúrlish, grob, wild, rauh, hart, starr; filzig, zähe.
Chúrlishly, grob; rauh, filzig.
Chúrlishness, die Grobheit, Rauhigkeit, Härte, Filzigkeit.
Chúrme, tschorm, (gehört zu γαρυω, γηρυω, hören, κηρυσσω etc.), das Getöse, Gelärm.
to Chúrn, tschorn, (von cernere, sichten, scheiden, also κιρναμαι, κερω, κεραω, κερνaω, niedersl. karnen, buttern. Mag seyn, daß es auch in γυρος, Kreis, hineinschillert, wie c.-worm zeigt), kernen, buttern; schütteln.
Chúrn, das Butterfaß. C.-owl, der Ziegensauger. C.-staff, der Butterstößel. C.-worm, die (rasch kreisende) Feldgrille.
to Chúse, tschuhs', s. to choose, wählen, vorziehen, mögen.
Chúser, s. chooser.
to Chútter, tschotter, kauen, brummen, schnauzen. (?)
Chyláceous, keilehschos, den Chylus betreffend.
Chyle, keil, (χυλος), der Chylus, Milchsaft.
Chylificátion, chylifáction, killifikehsch'n, killifácksch'n, (vom vorigen und facere), die Verwandlung in Milchsaft.
Chylifáctive, chylifáctory, chylopoétic, in Milchsaft verwandelnd.
Chýlous, keilos, von Milchsaft, wie der Chylus.
Chýmic, chýmical, kimmik, kimmikel, chymisch.
Chýmically, chymisch.
Chýmist, kimmist, der Chymist, Scheidekünstler.
Chýmistry, die Chemie, Scheidekunst.
Chýmosis, kimmosis, Dick- u. Rothwerden der entzündeten Hornhaut des Auges.
to Chyne, tschein, vgl. to chine, spalten.
Cibárious, ßeibährios, (von cibus), Speisen betreffend; eßbar.
Cibóul, ßiboll, (vgl. chive), die Zwiebel, Schalotte.
Cicatrice, ßickátris, (lat. cicatrix), die Narbe.
to Cicatrice, ßickatreis, närben; narben; vernarben.
Cicatrícula, ßickátrickjulá, die Narbe im Ei, der Hahnentritt.
Cicatrisant, cicatrìsive, ßiktátrisent, närbend, Narben lassend.
Cicatrizátion, ßickatrisehsch'n, die Närbung, das Vernarben.
Cicatrized, zugenärbt, vernarbt.
Cicely, ßiß'li, der Kälbertropf, Kerbelkern; Steinkümmel. Wild c., der Schierling. Silken c., die Schwalbenwurz.
Cich, cich-pea, ßitsch, ßitschpih, (cicer, vgl. chich), die Kicher.
Cichling, die Kichererbse; Feldwicke.
Cichoráceous, ßickorehschos, von (wie) Eichorien.
Cíchory, ßickori, die Cichorie, Wegwart.
Cicily, s. cecily.
to Cicurate, ßickjurcht, (vom lat. cicur), zähmen.
Cicurátion, die Zähmung.
Cicúta, ßikjuhtá, der Schierling.
Cid, ßidd, der Cid; Held.
Cíder, cyder, ßeider, (gr. σικερα, σικερος, verw. mit dem hebr. sachar, dem lat. saccharum, teutsch Zucker), der Cider, Obstwein, Apfelwein. C.-man, der Eiderwirth.
Ciderist, der Eidermacher, Eiderwirth.
Cíderkin, (Verkleinungsform von cider), der geringe Eider.
to Ciel, ßihl, cieling, ßihling, s. ceiling.
Ciérge, scherdsch, (v. cera, Wachs, wie) die Kerze.
Cilery, ßilleri, das Laubwerk an Säulen.
Cíliary, ßilljári, (v. cilium), an Augenliedern.
Cilícious, ßilisschos, (aus dem lat. cilicium, härenes Kleid), hären.
Cimbal, ßimbel, die Cymbel.
Ciméliarch, ßimelliárk, (κειμηλιαρχης, überh. Aufseher über Kostbarkeiten), der Sacristan, Kirchner.
Cimeter, ßimmiter, der (türkische) Säbel.
Cimiss, (lat. cimex), die Wanze.
Cimmérian, kimmerisch; (von den Kimmeriern am mäotischen Sumpf, wo es wegen der Waldungen sehr dunkel war; daher) dunkel. (Hebr. ist kamar schwarz.)
Cincater, der Funfziger.
Cincture, ßinktsch'r, der Gurt, Gürtel, Umfang.
Cinder, ßinder, (verw. mit dem lat. cinis, die Asche, zünden, pers. zend, das Feuer), die ausgeglühte Kohle, Nachgluth. Smith's c-s. die Löschkohlen. C.-wench, volkspr. c.-garbler, der Aschenbrödel.
Cinerátion, ßinirehsch'n, die Veräscherung.
Cinerítious, ßinnerisschos, aschhaft.
Cinérulent, ßinnerrulent, aschig.

Cingle, ßing'l, (wie cincture, vom lat. *cingere*, *cingulum*), der Pferdebauchgurt; Rothlauf, die Gürtelkrankheit.

Cinnabar, cinober, ßinnábár, der Zinnober.

Cinnamon, ßinnámon, der Zimmt. C.-water, das Zimmtwasser.

Cinque, ßink, fünf, die Fünf. C.-foil, das Fünffingerkraut. C.-ports, die fünf Häven, (*Shk. Hh.* an der Küste von England, Frankreich gegenüber, Hastings, Dover, Hithe, Rumney, Sandwich, nebst Winchelsea u. Rye). Ihr Befehlhaber heißt Lord Warden of the c. p. C.-pace, auch sink-a-pace b. *Shk. MA.* ein Tanz, etwa Fünftritt. C.-quatre, vier und fünf auf dem Würfel. C.-spotted, fünfgefleckt, fünfsprenklicht.

Cion, ßeion, (durch κυω, κυμα, verw. mit Keim), der Schößling, das Pfropfreis.

Ciperous, ßipperos, die Cyperwurz, das Cypergras.

Cipers, ßeipers, der Krepp, Seidenflor.

Cipher, ßeifer, (hebr. *sepher*, Buch u. Zahl; verw. mit Zauber, weil die Zahl magisch war), die Ziffer, Zahl; Null; der Buchstabe, geheime Schriftzug.

to Cipher, rechnen; in Ziffern schreiben.

Cipherer, der Rechner.

Ciphering, rechnend; das Rechnen.

Cipres, s. cipers.

Circean, ßerßihán, circäisch, der Circe (einer Zaubrerin). C. stye, Circens Stall.

to Circinate, ßerrßineht, (κιρκος, Cirkel, *circulus*, Kreis), runden; rund gehen.

Circinátion, die Ründung, Runde; Abzirkelung.

Circingle, ßerßing'l, der Gurt, das Gurtband.

Circle, ßerk'l, (s. to circinate), der Cirkel, Kreis, Umfang, die Gesellschaft. C. of a pap, das Höfchen um eine Warze. Full c., rundum. C.-wise, in Kreisen.

to Circle, umgeben; umgehen, kreisen. To c. in, einschließen. To c. in the polite world, in der großen Welt vorkommen.

Circled, umgab; umgeben; kreisförmig.

Circlet, der Cirkel, Ring; Schlüsselring, Tellerring.

Circling, umgebend, kreisförmig.

Circuit, ßerrkjut, (lat. *circumire*, herumgehen), der Umfang, die Runde, der Ring, Kreislauf, Cirkelschlag, Umschweif; Canton, Bereich, die Gerichtspflege. Namentlich die sechs in England u. Wales, welche jährlich zweimal von zwei königlichen Richtern der Rechtspflege halber bereiset werden. To make a c., rund herum gehen; Umschweif machen. To go the c., herumziehen, die Runde machen.

to Circuit, rund umgehen, kreisen.

Circuiteer, ßerkjutihr, der Kreisgänger.

Circuition, ßerkjuihsch'n, der Kreisgang, Umlauf, Umschweif.

Circular, ßerkjulár, cirkelhaft, kreisförmig, umlaufend; eingeschränkt, geistlos, gemein. C. letter, der Umlaufsbrief, das Umlaufschreiben, Rundschreiben.

Circulárity, die Kreisförmigkeit.

Circularly, kreisförmig, im Cirkel.

to Circulate, ßerkjuleht, circuliren, umlaufen, kreisen; in Umlauf bringen.

Circulating, circulirend, kreisend, im Umlauf; das Kreisen. C. library, die Leihbibliothek.

Circulation, ßerkjulehsch'n, der Umlauf, Kreisgang.

Circulatory, ßerrkjulátori, cirkelig; der Circulirkolben.

Circumaggeration, ßerkomäggerehsch'n, (von *circum* u. *agger*, aus ἀγειρω), die Umdämmung.

Circumambiency, ßerkomämbjenßi, die Umgebung, der Einschluß, Umfang.

Circumámbient, umgebend, einschließend.

to Circumámbulate, ßerkomämmbjuleht, umwallen, umgehen.

Circumambulation, die Umwallung; der Umgang.

to Circumcise, ßerkomßeis, (*circumcidere*), beschneiden.

Circumciser, ßerkomßeiser, der Beschneider.

Circumcision, ßerkomßihsch'n, die Beschneidung.

to Circumdúct, ßerkomdockt, (*circumducere*), aufheben, vernichten.

Circumdúction, ßerkomdocksch'n, die Herumführung; Aufhebung.

to Circúmference, ßerkommfirens, umgeben, einschließen.

Circúmference, der Umkreis, Umfang.

Circumferéntor, der Winkelmesser, das Astrolabium.

Circumflex, ßerrkomfleks, der Circumflex, das Dehnungszeichen.

Circúmfluence, ßerkommfljuens, die Umflossenheit.

Circúmfluent, circúmfluous, umfließend.

Circumforáneous, circumforánean, ßerkomforáhnios, herumziehend, hausirend.

to Circumfúse, ßerkomfjuhß, (*circumfundere*), herumgießen, verbreiten.
Circumfúsile, ßerkomfjuhßil, umgießbar, schmelzbar.
Circumfúsion, ßerkomfjuhsch'n, die Umgießung, Verbreitung.
to Circumgyre, circúmgyrate, ßerkommdschireht, umkreisen, zusammenrollen.
Circumgyràtion, (von *circum* u. *γυρος*, Kreis), die Umkreisung, das Rollen.
Circumjàcent, ßerkomdschehßent, umliegend.
Circumincéssion, ßerkominßessch'n, die Dreieinheit.
Circumition, ßerkomihsch'n, das Herumgehen.
Circumjóvial, ßerkomdschohwiál, um Jupiter her.
Circumligátion, (*ligare*, binden), die Umbindung, Binde.
Circumlocútion, ßerkomlokjuhsch'n, (*loquutio*, Rede), das Hin- und Herreden, Wortgedehne, die Umschreibung, der Umschweif.
Circummured, ßerkomjuhr'd, (*murus*, die Mauer), ummauert.
Circumnávigable, ßerkomnáwwigeb'l, umschiffbar.
to Circumnávigate, (*navis*, Schiff), umschiffen, umsegeln.
Circumnavigátion, die Umsegelung.
Circumnávigator, der Umschiffer, Weltumsegler.
Circumplicàtion, (*plica*, Flechte), die Umwickelung.
Circumpolar, um den Pol her.
Circumposítion, ßerkomposihsch'n, die Kreissetzung, Herumstellung.
Circumràsion, ßerkomrehsch'n, (*radere*, kratzen, schaben), die Beschabung, Umschälung.
Circumrotàtion, das Umdrehen, Umlaufen, der Umschwung.
to Circumscríbe, ßerkomskreib, umschreiben, beschreiben, begränzen.
Circumscription, ßerkomskripsch'n, die Umschreibung, Begränzung, Einschränkung.
Circumscriptive, ßerkomskriptiw, umschreibend, begränzend.
Circumspect, umsichtig, achtsam, behutsam, scheu.
Circumspéction, ßerkomspecksch'n, die Achtsamkeit, Behutsamkeit, Umsicht.
Circumspéctive, behutsam, aufmerksam, umsichtig.
Circumspectly, circumspéctively, behutsam.

Círcumstance, ßerrkomstäns, der Umstand, Zustand, Zufall.
to Circumstance, sich nach den Umständen richten; *Shk. O.*
Circumstanced, geumständet, beschaffen. Being thus c., da es so darum steht, sich so verhält.
Circumstant, umher befindlich.
Circumstántial, ßerkomstännschel, umständlich; zufällig.
Circumstantiálity, ßerkomstanschiálliti, die Umständlichkeit; der Zustand.
Circumstántially, ßerkomstánscheli, umständlich, zufällig, den Umständen gemäß.
to Circumstántiate, beumständen, umständlich beschreiben; in Umstände setzen.
Circumstántiated, mit Umständen verbunden; beschaffen.
to Circumvállate, ßerkomwálleht, (*vallum*, Wall), umschanzen.
Circumvallàtion, ßerkomwaláhsch'n, die Umwallung, Umschanzung; Circumvallationslinie.
Circumvéction, ßerkomwecksch'n, (*vehere*, fahren, führen), die Herumführung.
to Circumvént, ßerkomwennt, überlisten, hintergehen.
Circumvénter, (?) der Ueberlister, Schlaukopf.
Circumvénting, überlistend; das Ueberlisten.
Circumvéntion, die Ueberlistung, der Betrug.
to Circumvést, ßerkomweßt, (*vestio*, bekleiden), rings bekleiden.
Circumvolàtion, ßerkomwolehsch'n, (*volare*, fliegen), das Umfliegen.
to Circumvólve, ßerkomwollw, (*volvere*, *ειλυω*, wälzen), umwälzen, herumdrehen.
Circumvolútion, ßerkomwoljuhsch'n, die Umwälzung, Umdrehung, Windung.
Cirque, ßerrk, (s. to circinate), der Circus, Schaukreis.
Cis, ßiß, Cäcilie.
Cisalpine, ßissálpin, diesseit der Alpen.
Cisars, cisers, cizars, scissars, (von *scindere*, schneiden), die Schere.
Cist, ßißt, (s. chest), der Kasten; die Hülle.
Cisted, eingeschlossen, umhüllt.
Cistércian, ßisterrschän, der Cistercienser.
Cistern, ßißtern, (*cisterna*), die Cisterne, der Wasserkasten, Wasserbehälter, die Wassergrube, das Wassergefäß, das Becken; der Kühleimer.

Cistus, das Cistusröslein, auch rockrose.

Cit. ßitt, (zusammengez. aus citizen). der Bürger, Städter, Spießbürger, Philister.

Citadel, ßittädel, die Citadelle, Beifeste; Schutzfestung.

Cital. **citation**. ßeitel, ßitehsch'n, der Tadel, die Anklage, Citation, Vorladung, Anführung, Erwähnung, der Nachweis, die angeführte Stelle.

Citatory, ßeitätorri, vorladend. C. letter, der Vorladebrief.

to **Cite**, ßeit, citiren, vorladen, auffodern, *Shk. TG.*, anführen.

Citer, ßeiter, der Vorfoderer; Anführer.

Citess, ßitteß, die Bürgerin, Städterin.

Cithern, ßiddsern, (κιθαρα), die Cither.

Citing, ßeiting, citirend; das Citiren, die Vorladung.

Citizen, ßittisen, (aus *civis*), der Bürger, Bürgerliche. C.-like, bürgerlich, städtisch.

Citole, b. Ch. ein musikalisches Instrument.

Citrine, citronfarb.

Citron, ßittron, die Citrone. C.-colour, citronenfarb. C.-tree, der Citronenbaum.

Citrul, (vgl. bumpkin), die Wassermelone, Angurie.

Cittern, (verw. mit *ater*, schwarz, kopt. *athor*, Nacht, hebr. *satar*, verborgen seyn. Im Nordgebirge Indiens, Chittrakutha, wohnten die Sänger der sieben Sterne. Daher auch der Musenberg Kithairon; denn die Tonkraft der Kälte schuf das Körperliche, nach dem Mythus. Weil Finsterniß = Tod und Trauer, so kommen von diesem Worte auch die Todes-, oder Zwietrachtspflanzen im Nachtlande, wie κιτριον, Citrone, κεδρος, Ceder, so wie eben weil Tonkraft Princip der Finsterniß war, κιθαρα, κωδων, die Glocke), die Cither. Play upon the c., der Citherspieler.

City, ßitti, (*civitas*), die Stadt, eig. einverleibte Stadt, die einen Bischof und eine Hauptkirche hat; städtisch, bürgerlich.

Cives, ßeiws, (vrgl. chive), der Schnittlauch.

Civet, ßiwwet, (vom arab. *zibetta*, duftend, riechend), der Zibeth; die Zibethkatze.

Civic, ßiwwik, bürgerlich. C. crown, die Bürgerkrone.

Civil, ßiwwil, bürgerlich, städtisch; einheimisch, innerlich; höflich, sittig, artig, anständig; *Shk. TN.* C.-law, das (römische) bürgerliche Recht. C.-list, die Civilliste: das Verzeichniß der dem König zugestandenen jährlichen Summen, Bestimmung des königl. Haus- und Hofhalts. A house of c. reception, volkspr. ein Bordell.

Civilian, der Civilist, des römischen Rechts Gelehrter.

Civilisation, ßiwilisehsch'n, die Verfeinerung; Verwandlung in einen Civilproceß.

Civility, ßiwilliti, die Bürgerlichkeit; Sittigkeit, Höflichkeit. C.-money, das höfliche Geschenk.

to **Civilize**, ßiwwileis, sittig machen, verfeinern.

Civilly, ßiwwili, bürgerlich; sittig, artig.

Civism, ßiwwism, das Bürgerthum, der Bürgersinn.

Cizars, ßissers, s. cisars.

Clack, kläck, das Rasseln, Geklapper (z. B. einer Mühle), Klappern, Geklatsch; die Rassel; Klapper, Klatsche. C. dish, ein Klapptisch, wie ihn Bettler weiland in Engl. klappend umhertrugen, zum Zeichen, daß sie nichts darauf hätten; *Shk. MM.* To set one's c. a going, anfangen zu schnattern. C.-goose, die Baumgans. S. barnacle.

to **Clack**, (von κλαγω, κληγω, κλαζω, κλαγγω, *clangere*, klingen, doch unarticulirt, franz. *claquet*, goth. *klaka*, vom Vogelgetös. Im Schott. ist die Form *claik*), klappern, rasseln, klatschen. To c. wool, die Schafmarke von der Wolle abschneiden.

Clacker, die Klapper.

Clacking, klappernd; das Klappern.

Clad, kladd, (angels. *claded*, verw. mit clothe, Kleid, angels. *clatha*, gr. χλαινη, weichliches, üppiges Prunken), angekleidet, angethan.

to **Claim**, klähm, (lat. *clamare*, aus καλεω, dah. auch Spenser clame schreibt und es für benennen braucht, welches die eig. Bedeutung ist), Anspruch machen, fodern.

Claim, b. Spens. Ruf, der Anspruch, die Anfoderung, das Foderungsrecht. To lay oder make c. to, in Anspruch nehmen.

Claimable, ansprüchlich.

Claimant, **claimer**, der Ansprecher, Anfoderer.

Claiming, Anspruch machend; der Anspruch.

Clair-obscure, s. clare-obscure.

to **Clamber**, klämber, (andere Form für climb, climber, teutsch klimmen, clammer, verw. mit dem gr. κλιμα, Lehne eines Hügels, Abschüssigkeit), klettern; *Shk. H.*

Clámbering, kletternd; das Klettern.

to Clámm. klámm, (wie cloom etc., von einer Grundform λαω, λιω. mit Kehlbuchstaben, welche die Idee des Glänzens, Fett-, Klebrigseyns in Bildungen, wie γλια. γλοια, gluten, frz. glu, λιπος. Fett, λιπω. λειπω, αλειφω. salben, kleiben, kleben, durchspielt. B und m sind übrigens vertauschbar. Angels. claeman: dah. die landsch. Form cleam. Da nun Kleben und Haften, Bleiben verw. Begriffe sind, so gehört unser klamm f. zäh, selten, was schwer hält, hieher, und γλισχρον ist auch kärgliches Leben. Auch die Niedersachsen brauchen dies Wort für enge, dicht (anklebend), klebricht, wie Schnee, und halb feuchte, daher anklebende Wäsche, und von kältestarren, also zusammengehaltenen, unbewegsamen Händen), leimen; auf Leimruthen fangen; klamm halten.

Clámmed, hielt klamm; verhungert, (wol mehr Sinn als Bedeutung).

to Clammer, klettern.

Clámminess, die Klebrigkeit, Zähheit.

Clámmy, zähe, klebricht.

Clámor, klámmor, s. to claim, der Schrei, Ruf, das Getöse.

to Clámour, schreien, ausschreien. Die Stelle b. *Shk. WT.* 4. 3.: clamour your tongues and not a word more, woran die Ausleger viel gerathen, sagt ganz einfach: schreit euch aus, und dann seid still! wie unsere gemeinen Leute sagen: ei so schrei, bis du genug hast, bis du es satt hast!

Clámorous, klámmoros, schreiend, tobend.

to Clámp, klámp, (gehört zu to clamm, und ist wol überhaupt heften, zusammenfugen, zusammenbevestigen durch Einfugen oder sonst wie. Auch unser Klammer gehört hieher, vielleicht auch Kramme, wenn dies nicht mit Krampe, Krampf zu χριμπτω, greifen, alt grempeln, grembsen zu ziehen ist in Ehrgrembsen, Ehrengrempeln, welches Aventinus braucht für *ambitus*, „So einer über die maß mit unrechter Weiß nach Ehren trachtet," Lessings Leben Th. 3. S. 150., vgl. meine Uebers. des Jul. Cäs. S. 459. Not. 15. So ist auch das folgende clamp überh. was zusammenhaftet, zusammensteht, zusammen- oder aufgehäuft ist, fast wie Klumpen, dah. landschftl. ein Grabensteg von Steinen Klamp heißt, demnach) unternageln, verschalen, einfassen.

Clámp, der Balken, die Klammer, Latte, Leiste, Wange, das Schalstück; der Satz, Haufe (von Backsteinen zum Brennen).

Clán, klann, (altschott. Stamm eines gemeinsamen Ahnherrn, dah. auch clanship, Sippschaft. Urspr. scheint es mit χλοω, sprossen, wachsen, treiben verw.), die Sippe, der Sipp, Stamm; das Gelichter, die Rotte.

to Clan, rotten.

Cláncular, klánkjulár, heimlich, versteckt.

Clandestine, klándeßtin, heimlich, verstohlen. C.-trade, der Schleichhandel.

Clandéstinely, insgeheim.

Cláng, klang, der Schall, Gell, das Geschwirr.

to Cláng, s. to clack, schallen, gellen, schwirren; schallen lassen.

Cláng or, der Schall, Gell, das Geschwirr.

Clangous, schallend, ertönend.

Clánk, klank, das Gerassel, Geklirr.

to Clánk, rasseln, klirren.

to Cláp, kláp, (drückt den durch raschen Zusammen- oder Gegenstoß zweier Körper hervorgebrachten, kurz abbrechenden Schall aus, und ist also schon an sich vieldeutig, wird es aber noch mehr durch die Redensarten, wo es fig. gebraucht wird), klappen, klatschen, knallen; schlagen, klopfen, schmeißen; zuschlagen, zuwerfen; anfügen, bevestigen; schnell seyn, schnell verrichten, rasch abmachen, (dah. niederf. klapp u. klaar ganz fertig, und schott. *in a clap*, in einem Nu), daher platzen; anschmieren, anstecken. To c. spurs, die Sporen geben. To c. a trick, einen Possen spielen. To c. one's hands before one's eyes, sich die Augen zuhalten. To c. in, to c. into, hineintreiben, einschieben, einzwingen, einrechnen; hereinstürzen, hereinstürmen. To c. on, anschlagen, anschließen. To c. a seal upon, ein Petschaft aufdrücken. To c. up, erschnellen, beschleunigen, einpacken. To c. up a bargain, einschlagen (mit der Hand, um einen Handel zu bestätigen), *Shk. WT.*, zuschlagen. To c. up in prison, einstecken.

Cláp, der Klapp, Schmiß, Knall, Schlag; das Klatschen; der Plotz, Schlump; der Anschuß, die Ansteckung, der Tripper. C. of thunder, der Donnerschlag. At one c., urplötzlich. C.-board, das Klappholz, die Faßdaube; Schindel. C.-bread, die Brätzel.

Clapper, die Klapper, der Klöppel, Klepper; Klatscher; Kaninchenberg, (letzteres aus dem frz. *clapier*, mittellat. *claperius*, *claperia*).

to Clápperclaw, kläpperklah, schelten, keifen; *Shk. TC.*

Clapperdüngeon, kläperdondsch'n, (eig. was im Kerker klappert), der Lumpenhund, Buschklepper.

Clápping, klappend, klatschend; das Klappen, Klatschen.

Clápt, klappte; geklappt; v. to clap.

Clárencieux, klärrenschuh, (vom Herzogthum Clarence), der zweite Wapenkönig.

Clare-obscüre, klehrobskjuhr, das Helldunkel.

Cláret, klärret, der Claret, Bleicher, rothe Franzwein, Voltspr. Blut; dah. to tap one's claret, einen blutrissig schlagen.

Cláricord, klärrikahrd, auch clavichord, der Flügel.

Clarificátion, die Abklärung.

to Clárify, klärrifei, abklären; aufklären; sich aufklären.

Clárifying, klärend; das Aufklären, Abklären.

Clarigátion, klärigehsch'n, der Aufruf, die Repressalie, der Gegenraub.

Clárion, klehrien, das Clarin.

Clárity, klärriti, die Klarheit, der Glanz.

Clárk, s. clerk.

Cláry, klehri, die Scharlei (ein Kraut).

to Clásh, kläsch, (dem Tone nachgebildet und mit unserm klatschen, also auch mit clap, clip, w. s., verw.), mit Geräusch zusammenstoßen, rasseln, prasseln, schwirren; anschlagen, anstoßen, im Widerspruch stehen, zuwider seyn. To c. with one's self, sich widersprechen.

Clásh, das Gerassel, der Zusammenstoß, Schmiß; Zank, Streit.

Cláshing, rasselnd, anschlagend; das Rasseln, Anschlagen. C. of arms, das Waffengetöse.

Clásp, kläsp, die Haspe, der Haken, die Schnalle, Krampe, Klammer, das Gesperre, Schloß; Häkchen, die Agraffe; Gabel, Ranke; der Andruck, die Umarmung. *Shk. O.* C.-knife, das Einschlagmesser. C.-nail, der Schindelnagel.

to Clásp, (scheint nur andere Form von clamm, clamp, clash, so daß in dieser Familie bald das Zusammen- oder Aneinanderhaften, bald der aus Zusammenstoß entstehende Schall der vorwaltende Begriff war. Aehnlich, wie ἅπτω, Haspe ꝛc.), anhaken, anheften; sich ankrümmen, ergreifen; andrücken, umfassen.

Clásper, der Haken, das Häkchen, die Ranke.

Clásping, hakend, einfassend; das Haken, Einfassen.

Cláss, kläß, (lat. *classis*), die Klasse, der Stand, die Reihe.

to Cláss, klassificiren, einreihen, einordnen.

Clássic, clássical, klassisch; der Klassiker.

to Clátter, klätter, (vgl. to clash), rasseln, klappern, klatschen; schwirren, rauschen; streiten.

Clátter, das Gerassel, Geklatsch, Geräusch, Getös, der Lärm; *Shk. O.* C.-coat, das Plappermaul, der Windbeutel.

Cláttering, rasselnd; das Rasseln.

Clávated, kläwwehted, (von *clou*, *clavus*), warzig, mit Buckeln.

Cláudent, klahdent, einschließend.

to Cláudicate, klahdikeht, (lat. *claudicare*), lahmen, hinken.

Claudicátion, das Hinken.

Cláve, klehw, spaltete. Von to cleave.

Clávellated, kläwelehted, von gebranntem Weinstein. C. ashes, die Pottasche.

Cláver, klehwer, (auch clover, s. zu blade, vgl. clivers), der Klee.

Clavichord, s. claricord.

Clávicle, klawwik'l, das Schlüsselbein; der Schößling.

Cláuse, klahs', (von *claudere*, schließen, also eig.) Schluß, wie b. Chauc., der Ausspruch; Satz, Redesatz; die Sentenz; Bedingung, der Einschränkungssatz in einem Vertrag.

Cláustral, klahstrel, (s. cloister), klösterlich.

Cláusure, klahsch'r, die Sperre, Clausur.

to Cláw, klah, (da die flüssigen Buchstaben mit einander wechseln, so gehört dies Wort zu ῥαω, γραφειν, graben, to carve, w. s., wie γραφω und γρυφω einer Wurzel angehören, s. to crawl. Wenn claw zu cleave, spalten, gehören sollte, so wäre dies eine leise Umbeugung der Idee, wie das frz. *griffe*, vom teutschen greifen (s. clamm), doch auch mit ἁρπω, raffen, auf ῥαπτω, *rapio* zurückkommen. Ja in einer Bedeutung berührt es wol auch to gnaw, und also γναω, κναω, κναπτω, nagen), kratzen, krauen; umklauen, zerreißen; kitzeln, schmeicheln; *Shk. LL.* C. me and I'll c. thee. Wurst wider Wurst. To c. off, abnagen, durchfressen, abdreschen, abschütteln.

Cláw, die Klaue, Schere, Pfote, der Kratzer. C.-back, der Kutzenstreicher, Fuchsschwänzer.

Cláwed, kratzte; gekratzt; Klauen habend.

Cláy, kleh, (noch niedersf. heißt kley Erde, Schlamm, ankleien

in Rechnung bringen, gleichs. ankreiden, welches verw. ist. Erde, oder Erdstoff, Speise und Brot sind dah. dem Mythus in den Sprachen in einem Urworte identisch. Dies ist *lab*, nach allen Veränderungen mittels Selb- und Mitlauter; daher die Verwandtschaft von Leib, Laib, Leben, *libum*. eine Kuchenart, böhm. *chleba*. Brot, westf. Klöbe, eine Pretzel, *gleba*. Erdscholle, hebr. *leehem*, Brot, teutsch Schlamm, Lehm, angels. *laem*, Töpfererde. Auch Kreide, wie *craie* u. *crayon*, gehört wol hieher), der Thon, Klei, Lehm. Lump of c., der Erdenkloß. C.-cold, erdkalt. C.-cottage, die Lehmhütte. C.-land, der Lehmboden. C.-pellet, die Lehmkugel. C.-pit, die Lehmgrube. C.-marl, der weiße Thon.

to Clày, mit Lehm bedecken, mit Klei düngen.

Clàyed, bedeckte mit Lehm; mit Lehm bedeckt. C. sugar, der Farinzucker.

Clàyes, die Hürde (im Festungsbau).

Clàvey, clàyish, klehi, klehisch, thonig, kleiig.

to Clèam, klihm, s. to clamm.

Clèan, klihn, (ist etymologisch dasselbe, was clear. Nämlich γελαυης, γαληνος (s. calm), γελαρης, γαλεροc, γαληροc, zu γλαυσσω, leuchten, glänzen, gehörig, wurzeln mit ihm in λαω, λεω, λευω, sehen und glänzen; vgl. blank), rein, sauber, glatt, blank; gänzlich; *Shk. UE. Rb. Rc. Cy.*

to Clèan, reinigen, säubern, blank machen. To c. knives, Messer putzen.

Clèanlily, rein, reinlich, sauber.

Clèanliness, die Reinheit, Reinlichkeit.

Clèanly, rein, reinlich, sauber, nett, schicklich.

Clèanness, die Reinheit, Reinigkeit, Reinlichkeit.

to Cléanse, klennſ', reinigen, säubern, kehren, putzen.

Cléanser, der Reiniger, Auskehrer, Abwischer; das Abführungsmittel.

Cléansing, reinigend; das Reinigen.

Clèar, klihr, (lat. *clarus*, s. clean), hell, klar, licht, heiter; rein, deutlich; frei, unbefangen, schuldlos, schuldenfrei; die Helle. To come off c., rein, frei ausgehen. To get c., los werden, durchwischen. To keep c. of, from, unterlassen, davon bleiben, die Gefahr meiden. Thousand pounds c., tausend Pfund netto. C.-headed, hellköpfig, aufgeklärt. C.-sighted, hellsichtig. The most c.-sighted, die hellsten Köpfe. C.-spirited, redlich. To c.-starch, stärken, aufsteifen.

to Clèar, in eig. und fig. Sinne erhellen, aufklären; reinigen; lichten, lösen, befreien; hell werden; hell, heiter machen; auslegen; abfahren; los kommen, los sprechen; aus dem Wege schaffen, wegräumen; (Schuld) abtragen, abzahlen; rein haben; bonett abwerfen, einbringen; clariren, verzollen. To c. a shop, reinaus verkaufen. To c. one's debts, abzahlen. To c. a title, einen Anspruch beweisen. To c. the weeds, abgäten. C. the road (passage), aus dem Wege! C. my house of her, schafft sie mir aus dem Hause! He clears but four hundred florins, er hat nur vierhundert Gulden netto. To c. up, erhellen, aufklären; hell werden. To c. off, losschlagen, ganz verkaufen, aufräumen.

Clèarance, klihrens, die Reinigung, Ausleerung; Verzollung, der Zollentricht; Zollschein.

Clèarer, der Erheiterer, Aufklärer, Reiniger, Wegräumer.

Clèaring, erhellend; das Erhellen; die Wechselabrechnung.

Clèarly, hell; rein, netto, klärlich; gänzlich, völlig.

Clèarness, die Helle, Klarheit; Reinheit; Redlichkeit.

to Clèave, klihw, (von ϱαω, und demnach mit γραΦω, wie γλαΦω, aushöhlen, klaffen, γλαΦυ, Kluft, wie γλυΦω verw.; dann aber auch mit clamm, w. s.), spellen, spalten; bersten, aufgehen; sich anhängen, ankleben; passen, sich schicken.

Clèaver, der Spalter; das Beil, Hackmesser; Klebekraut, der Klammerstrauch, (s. claver. Klaver ist auch ldsch. Wiesenklee.) Wood-c., der Holzhacker.

Clèaving, klihwing, spaltend, anklebend, klebrig; das Ankleben, Spalten; die Spalte.

Clèe, klih, (andere Form von claw, w. s.), die Klaue.

Clef, kliff, (κλεις, κληΐς), der Schlüssel, das Tonzeichen.

Cléft, kleft, der Spalt, die Kerbe, Ritze. To c.-graft, in den Spalt pfropfen.

Cléft, spaltete; gespalten; von to cleave.

Cleg-fly, Pferdehorniß.

Clém, klemm, Clemens.

to Clem, clam, cleam, clamm (w. s.), verhungern.

Clémency, klemmenſi, (lat. *clementia*), die Gnade, Milde.

Clément, Clemens; gnädig, mild, sanftmüthig, mitleidig.

to Clench, klensch, s. to clinch.

to Clèpe, klihp, (von κλεω, κλυω), nennen.

Clépsydra, kleppsidrá, (griech.) die Wasseruhr.

Clépt, klept, nannte; genannt.

Clérgy, klerdschi, (wie die folg. v. clerus, aus κλῆρος, durch Loos ertheiltes Erbland), die Klerisei, Geistlichkeit. C.-man, der Geistliche.

Clérical, klerrikel, geistlich.

Clérk, kla'rk, (urspr. waren Priester die Siegelbewahrer der Intelligenz, und auch später geschichtlich maßten sie sich dies wenigstens an. Daher dies Wort besonders die, welche mit Schreiben und Lesen sich befaßten, in welcherlei Bezug immer, bezeichnete), der Geistliche; Gelehrte; Schreiber (bei einer Behörde, oder einem Geschäft), Secretär; Comptoirdiener. C. of a church, der Kirchner, Küster. C. of the king's wardrobe, der Kammermeister. Articled c., ein vertragsmäßig auf Jahre angenommener Handlungsdiener.

Clérkly, des Schreibers, schreiberlich, gelehrt, *Shk. TG.*; klug, gewandt, pfiffig, *Shk. bHf.*

Clérkship, der geistliche Stand; die Geistlichkeit; der gelehrte Stand; das Schreiberamt.

Cléver, klewwer, (wie von der Rechten — δεξια — δεξιος gewandt, geschickt, fein, anständig heißt, und von Hand behend gemacht wird, so ist clever gewiß von claw, und hat dieselben Bedeutungen), artig, hübsch; hurtig, munter; tüchtig, anstellig.

Cléverly, munter, gewandt.

Clévernesss, die Munterkeit, Gewandtheit; Artigkeit.

Clèw, kljuh, (von klauben, sondern, spalten, wählen, also mit to cleave verw.), der Knauel; Leitfaden, was den Ausschlag giebt; die Ecke an den Segeln, woran sie befestigt werden.

to Clew, einbinden, einreffen, zusammenrollen.

Click, klick, (tonausdrücklich, wie clack, clap, clash, w. f.), der Schlag, Schmiß. C.-clack, tick-tack, klitschklatsch; das Geklapper, Geplapper. C. wire, Gespirrdrath für Uhrmacher.

to Click, klappern; mausen, wegfischen.

Clicker, der Ladenpasser, Thürsteher.

Clicket, der Klopfer; die Klapper.

Client, kleient, der Client, Schützling; die Creatur in verächtl. Sinne.

Cliented, Clienten habend, in Praxi.

Clientèle, clientship, kleientihl, kleientschip, die Clientenschaft.

Cliff, kliff, (einmal s. clef; dann, wie clivus, Klippe, aus γεωλοφος, Hügel, verw. mit to cleave), der Schlüssel; Abhang, die Klippe.

Clift, klift, (nur andere Form und zugleich in cleave schillernd), die Ritze, der Spalt; Abhang, die Klippe.

Climácter, kleimäckter, (gr. κλιμακτηριος, näml. ἐνιαυτος), das Stufenjahr, (7. 21. 49. 63. 81.)

Climactéric, climactérical, kleimakterrik, klimakterisch, stufenjährig.

Climactérically, klimakterisch. C. verging, auf das Stufenjahr zugehend.

Climate, kleimeht, climature, clime, das Klima, der Erdstrich, rücksichtlich seiner Lage u. Neigung (κλινω) gegen die Pole.

to Climate, hausen; *Shk.*

Climax, kleimär, der Klimax, die Steigerung.

to Climb, to climber, kleim, kleimer, (gehört zu χριμπτω, wovon unter to clamp; daher frz. grimper, daher die nach dem Teutschen klimmen sich neigende Aussprache bei der dem Griechischen sich anneigenden Schreibung), klimmen, klettern, ersteigen. To c. up, aufklettern, ansteigen.

Climber, der Kletterer, Steiger; die Waldrebe. Hasty c-s have sudden falls, wer hoch steigt, fällt tief.

Climbing, kletternd; das Klettern.

Clime, kleim, s. climate.

to Clinch, klinsch, (wurzelt zunächst wie cling u. clung, in γλιχομαι, welches nur fig. sich an etwas hängen, verlangen, eig. aber überhaupt anhangen, ankleben heißt, und sonach auf λαω zurückkommt, wov. zu to clam, clamp), eig. die Hand verschließen, zudrücken, ballen, u. folgl. fassen, packen; (einen Nagel) umschlagen, spleißen; nieten, bevestigen.

Clinch, der Umschlag; Ankerbaum; das Wortspiel.

Clincher, die Krampe, der Haken; Witzler.

Clinching, packend, umschlagend; das Packen, Umschlagen. C. witticism, das witzige Wortspiel.

to Cling, kling, (s. to clinch), kleben, anhängen, ankleben, *Shk. Uh.*; ausdorren, sich verzehren; *Shk. M.*

Clingy, klingi, klebend, klebrig.

Clinic, clinical, klinnick, (v. κλινω, neigen, sich legen, sehr krank, bettlägerig.

to Clink, klink, (verw. mit κλαγγω, klingen u. a.), klirren, schwirren, rasseln.

Clink, das Geklirr, Geschwirr, Gerassel.
Clinquant, klinkänt, das Rauschgold, Flittergold, der Lahn, die Flitter; in Flittergold, schimmernd; *Shk. Hh.*
to **Clip**, klipp, (s. to clasp), fassen, umfassen, umgeben, *Shk. WT. bHf.*, dah. pole-clipt vineyards, *Tp.*; umarmen, herzen; (in der Aussprache) verschlucken; verkürzen, verbeißen; (Münzen) beschneiden, kippen. To c. sheep, Schafe scheren.
Clipper, der Kipper und Wipper, *Shk. He.*, Beschneider; Scherer.
Clipping, umfassend; herzend; beschneidend; das Herzen, Beschneiden; Schnitzel.
Clipt, beschnitt; beschnitten. V. to clip.
Clish-clash, klitsch klatsch, wie oben clip-clap.
Clister, klister, das Klystier.
Cliver, s. cleaver.
Clòak, klohk, s. cloke.
to **Clòathe**, s. to clothe.
Clóck, klock, (wie Glocke, verw. mit λεγω, sagen, λακειν, tönen, *loqui*, *lego*, γλῶσσα etc.), die Uhr, Schlaguhr; der (Strumpf-) Zwickel, (von γλωξ, γλωχιν, Spitze, Ecke, Ende), Holzbock, die Todtenuhr. What is it o' c., wie viel Uhr ist es? Seven o' c., sieben Uhr. C.-maker, der Uhrmacher. C.-making, das Uhrmachen. C.-setter, der Glöckner; *Shk. KJ.* C.-work, das Uhrwerk, die Zwickel.
to **Clóck**, (vom Tone, und so auch zu λακειν verw.), klucken, locken.
Clód, klodd, (*globus*, vgl. zu clay), der Kloß, die Scholle; der Klump; Torf; Boden. C.-head, c.-pate, c.- auch clot-poll, der Tölpel; *Shk. Cy. TC. TN.* C.-pated, patzköpfig, tölpisch. C.-hopper, der Bauer.
to **Clód**, sich klumpen, gerinnen; eggen.
Clóddy, kloßig, klumpig; irdisch.
Clóff, kloff, (s. cliff u. to cleave), die Kluft.
to **Clóg**, klogg, (scheint mit 'og u. block verw. u. also eig.) massig, klumpig seyn, mithin lasten, belasten, beschweren, überladen, u. somit hindern, hemmen; gerinnen, stocken.
Clóg, der Klotz; Klöppel; die Last, Beschwerde, Verhinderung; der (schwere, hinderliche Holzschuh; Ueberschuh. C. to the stomach, die schwere Speise.
Clógginess, das Beschwerniß, Hinderniß.
Clógging, beschwerend; das Beschweren.
Clóggy, kloggi, klumpig, schwer, hinderlich.

Cloister, klaister, (*claustrum*, von *claudo*, κλειω, dah. κλεῖστρον, κλωστρον), das Kloster; der Kreuzgang; Säulengang, die Umsäulung.
to **Cloister**, einklostern, einsperren; mit Säulen umstellen.
Cloistered, klosterte ein; eingeklostert; einsam; mit Säulen umgeben.
Cloisteral, klösterlich.
Cloistress, die Klosterfrau, Nonne.
Clòke, klohk, (verw. mit *licium*, Laken, λαχνη, Wolle, verf. χλαινα, χλανη, χλανος, *lana*, also eig. wollichtes, rauches Oberkleid), der Mantel; Deckmantel, Vorwand. C.-bag, der Mantelsack; *Shk. aHd.* C.-bearer, der Schleppträger. C.-loop, die Mantelschnur. C.-pin, der Pflock, die Wandschraube. C.-twitcher, der Mantelabschneider, Gassendieb.
to **Clòke**, umhängen, bedecken; bemänteln.
Clòmb, klomm, kletterte. V. to climb.
to **Clòom**, kluhm, s. to clam, verkleiben, zuleimen.
Clòse, klohs', (lat. *clausus*), verschlossen, vermacht, verborgen; vest, steif; dicht, enge, straff, gedrang, kurz; hart, nahe; knapp, genau, sparsam, karg; still, heimlich, verschlossen, verschwiegen; zurückgezogen, einsam; trübe, bedeckt, wie Himmel, Wetter; der Schluß, das Ende; die Pause; Einzäunung, Koppel; das Handgemenge, Faustgelag. C. sits my shirt, but closer is my skin, das Hemd ist mir näher, als der Rock. A c. mouth catches no flies, ein träger Mund erschnappt nichts. C. of night, der Einbruch der Nacht. C. coat, ein (dicht anschließendes) Wams. C. fight, das Handgemeng. C. jest, der beißende Scherz. C. prisoner, in enger Haft. To live c., knapp leben. To write c., eng schreiben. C. by the wall, dicht an der Wand. C.-banded, geschlossen. C.-bodied, eng anliegend. C.-cropt, kahl beschoren. C.-fisted, c.-handed, (volkspr.) filzig, karg. C.-pent, eng verschlossen. C.-stool, der Nachtstuhl; *Shk. LL.*
to **Clòse**, zumachen, schließen, enden, verschließen; dicht antreten, zusammengerathen, handgemein werden, *Shk. bHd.*; sich schließen, zugehen. To c. in, einschließen. To c. up, verschließen, versiegeln; zuheilen, heilen, lindern; *Shk. bHd.* To c. upon, beschließen. To c. with, sich anschließen, beitreten, handgemein werden.
Clòsely, klohs'li, enge, genau, heimlich, dicht.
Clòseness, klohs'neß, die Verschlossenheit, Heimlichkeit; Vestigkeit, Dichtheit, Enge, Nähe; Sparsamkeit, Kargheit.

Clóser, der Endiger, Beschließer; Schiedsmann.
Clóset, klosset, das Geheimzimmer, Cabinett. C. reasoner, der Stubenphilosoph.
to Clóset, einschließen, verwahren; insgeheim abhandeln.
Clósetting, einschließend; das Einschließen; die geheime Verhandlung.
Clósh, klosch, die Steifheit, Rehe, (Fußkrankheit der Thiere); Klas s. Matrose.
Clósing, klohsing, schließend; das Schließen.
Clósure, klohsch'r, das Verschließen; der Beschluß, Einschluß, Bezirk.
Clót, klott, (vgl. clod, clog, und das schott. clowis, kleine runde Stückchen), der Kloß, Kloß, Klump, die Masse. C.-bird, der Blauvogel. C.-bur, die große Klette. C.-head, c.-pate, der Tölpel.
to Clót, klumpig seyn, gerinnen.
Clóth, klahds, s. clad, der Zeuch, das Tuch; die Leinwand; Decke, Kleidung; geistliche Tracht, Montur. C. of state, der Traghimmel, Baldachin. Clothes, cloths, klah's, die Kleidung, Wäsche. A suit of c-es, ein ganzes Kleid. Painted c-s, gemalte altväterische Tapeten; *Shk. AL.* To wear the c., Amtstracht tragen; im Amte seyn. To lay the c., den Tisch decken. C.-beam, der Webebaum. C.-hat, der rothe Hut. C.-pegs, Wäschklammern. C.-shearer, der Tuchscherer. C.-weaver, der Tuchweber. C.-worker, der Tucharbeiter. C.-trade, der Tuchhandel, Leinwandhandel.
to Clóthe, klohds, kleiden, bekleiden, einkleiden.
Clóthier, klohdser, der Tuchmacher, Tuchhändler.
to Clóthify, s. to clothe.
Clóthing, klohdsing, kleidend; das Kleiden; die Kleidung.
to Clótter, klotter, (von clot, w. s.), klumpig seyn, gerinnen.
Clótty, klumpig, kloßig.
Clóud, klaud, (näher, als das kasauben. ἀχλυς, Nebel, oder juniusische κλυδων, Woge, liegt κηλας, ἀδος, Windwolke, Schäfchen, verw. mit κελαινος, dunkel), die Wolke, das Dunkel; der Fleck, die Ader (in Steinen); der Drang, das Gewühl. To be under a c., im Trüben seyn, in Noth stecken. To cast a c. upon, trüben, bewölken. C.-berry, die Zwergmaulbeere. C.-capt, eingewölkt. C.-compelling, Wolken zwingend. C.-dispelling, Wolken verjagend. C.-kissing, wolkennahrend; *Shk. RL.*
to Clóud, trüben, bewölken, dunkeln; sich überziehen; ädern, flecken.
Clóudily, trübe, düster, wolkig.
Clóudiness, die Wolkigkeit, Trübheit, Dunkelheit.
Clóudless, unbewölkt, wolkenlos, klar, heiter.
Clóudy, wolkig, trübe, dunkel.
Clòve, spaltete. V. to cleave.
Clòve, klohw, der Kloben, Kopf, das Klobchen, Knöpfchen (an Pflanzen, besond. Knoblauch), (welches zu Knauf gehört, und das Oberste bedeutet, wovon auch clove scheint, durch den häufigen Wechsel von λ und ν); die Gewürznelke. C. of cheese, das Viertel eines Käse. C.-bark, der Nägleinzimmt. C.-gilly-flower, die gefüllte Nelke.
Clòven, klohw'n, gespalten. V. to cleave. Volksspr. ein Mädchen von schlechtem Ruf. C.-foot, der Pferdefuß, der Teufel. C.-footed, oder c.-hoofed, mit gespaltenen Füßen, Klauen.
Clòver, klohwer, s. claver, der Klee. To live in c., im Grünen gehn, wohlleben. (Da χλιω, χλοιω, χλοιαω, die Wurzel dieses Worts, die Idee des wuchernden Wuchses und Prunkens ausdrückt, so ist die Redensart damit begreiflich.)
Clóvered, in Klee, mit Klee bedeckt.
Clóugh, klaff, s. cliff, die Gähe, das Geklipp, die Thalschlucht; das gute Gewicht, Zugabe von 2 Pf. auf 100.
Clóut, klaut, (in diesem Blendling ziehen manche fremde Adern hindurch, wie cloth, *clavus* oder frz. *clou*, κολαφος u. κολαπτω. Niedersf. klütern, bosseln), der Wisch, Hader, Lappen, Flicken; das Vortuch, die Binde; das weiße Tuch, ehmals als Ziel beim Bogenschießen, *Shk. LL. bHd. KL.*; Schiene, Platte am Rad, oder Achse des Wagens. C. on the head, die Kopfnuß. C.-nail, der Schuhnagel.
to Clóut, flicken; zusammenpfuschen; bündeln, umlegen; beschlagen, nageln.
Clóuted, flickte, beschlug; geflickt, beschlagen; verdickt, geronnen. C. cream, der Zuckerrahm. C. shoe, der benagelte Schuh, Dickkopf.
Clóuterly, plump, pfuscherhaft, ungeschickt.
Clówd, s. cloud.
Clówn, klaun, (am nächsten liegt das lat. *colonus*, wenn gleich low eine verw. Bedeutung hat), der Bauer, Tölpel; Rüpel, der Hanswurst in der Komödie. A learned c., ein lateinischer Michel. C-'s mustard, der Bauernsenf. C-'s woundwort, das Gliedkraut, *Sideritis L.*
Clównery, die Bauernart, Flegelei Tölpelei.

Clównish, bäuerlich, bäurisch, plump.
Clównishly, bäurisch, plump.
Clównishness, das bäurische Wesen, die Flegelei.
to Cloy, klai, (rührt an das franz. *clouer*, wie an claw, cleo, w. s. Es ist also einmal vernageln; dann vollpfropfen, sättigen, erfüllen, überladen, beschweren; den Schnabel streichen, wetzen, putzen. Volkspr. stehlen.
Cloyless, das nicht füllt, sättigt, mager, spärlich.
Cloyment, die Ueberfüllung, Sättigung, Ueberladung; *Shk. TN.*
Club, klobb, (zunächst aus *clava*, celt. *cluppa*, schwed. *klubba*, verw. mit κάλον, κῆλον, Holz, καυλος, Kolbe, Keule, κολαπτω, klopfen rc. Aber auch cleave, spalten, theilen, scheint hinein zu spielen), die Keule, der Knüttel; das Kreuz, die Treffe oder Eichel im Kartenspiel; der Klub, die geschlossene Gesellschaft; der Beitrag, die Zeche. C.-fisted, dickfäustig. C.-footed, klumpfüßig. C.-law, das Klubgesetz, Faustrecht.
to Club, (eig. sein Theil, oder in das Gemeinsame irgendwie, gesellig, durch Geld rc.) beitragen, mitwirken; bezahlen, ausrücken, blechen. Scheint gemein zu seyn. To c. with one, mit einem zur Hälfte gehen.
Clubbish, plump, tölpisch.
Clubbishly, tölpisch.
to Cluck, klock, (gr. κλωζω, *glocire*, gluchsen, vom Laut der lockenden Hühner), klucken, locken. To c. over, herlocken.
Clucking, kluckend; das Klucken.
Clue, kljuh, s. clew.
Clump, klomp, (nur andere Form v. clam u. clamp, verw. mit lump). der Klump, Klotz, Kloß; dicke Haufen.
to Clump, klammern, zusammennageln, bevestigen.
Clumper, der Klump.
Clumpered, klumpig, kloßig.
Clumperton, der Patzkopf, Dickkopf.
Clumping, klotzig, schwerfällig, unbehülflich.
Clumpingly, unbehülflich.
Clumps, der Grützkopf.
Clumsily, plump, stößig.
Clumsiness, die Plumpheit.
Clumsy, klomsi, kurz, rund; plump. Little c. fellow, der Knirps, kleine gedrängte Kerl.
Clunch-fisted, klontschfisted, s. close fisted, filzig.
Clung, klong, klebte an; angeklebt. V. to cling.
Clung, gedörrt, verschrumpft, vollkommen; klebrig.
to Clung, s. to clinch, trocknen, schrumpfen.
Clúster, klößter, (wurzelt in κλαω, κλαζω, κλαδευω, κλασταζω. einen Zweig (κλαδος) abblatten, abbrechen, bes. Wein, daher κλαστηρ. der Winzer. Daher ist Traube, Dolde (wol die erste Bedeutung, dann, was doldenz, traubenähnlich, dicht auf einander sitzt, verbunden ist, der dicke Haufe, Braß, Schwarm, Büschel. Black c., c-grape. die burgundische Traube. C. of islands, die Inselgruppe. In a c., by c-s, haufenweise, träublings.
to Clúster, häufen, versammeln, *Shk. Hf. Co.*; sich ballen; wie Trauben wachsen.
Clústerly, **clústery**, in Haufen, dick, traubenartig.
to Clutch, klotsch, (verw. mit λαζω, λαυω, λαβω, λαμβανω, angels. *gelaeccan*, viell. λαχω. scheint aber auch in clinch hineinzuschillern, packen, fassen, klammern; umspannen; zuschließen. To c. one's hand, die Hand ballen.
Clutch, der Griff; die Klaue. C.-fisted, grobfäustig; geizig.
Clútter, klotter, das Getöse; die tolle Menge.
to Clútter, s. to clatter, tosen, lärmen, zetern. To c. together, sich tobend häufen.
Cluttering, lärmend; das Lärmen, Getöse; der wilde Haufe.
Cly, klei, (volkspr.) der Schubsack, das Geld.
Clýster, klister, (von κλυζω, besprengen, nässen), das Klystier. C.-pipe, die Klystierspritze; *Shk. O.*
to Coacérvate, koäßerrweht, (von *acervus*, Haufen, *agger* nur andere Form, u. beide von ἀγειρω, zusammentragen), aufhäufen.
Coacervàtion, die Aufhäufung.
Còach, kohtsch, (alt coch, auch quitch, gehört wol überhaupt zu κυω, χαω, wov. unter andern zu chap), die Kutsche. C.-box, der Bock. C.-hire, das Fuhrgeld. C.-horse, das Kutschpferd. C.-house, der Schauer, Schuppen. C.-maker, der Kutschenmacher. C.-man, der Kutscher. C.-top, der Kutschhimmel.
to Còach, kutschen; in eine Kutsche setzen.
Còached, kutschte; gekutscht; in der Kutsche. I must see her c., ich muß sie in die Kutsche bringen.
to Coáct, koäckt, (lat. *cogere*, d. i. *coagere*, zusammenthun, zusammentreiben, wirken), zusammenwirken.
Coáction, koäckschʼn, der Zwang.
Coáctive, koäcktiw, zwingend; zusammenwirkend.
Coádjument, koädschument, (von *adiuvare*, helfen), die Mithülfe, der Beistand.

Coadjutant, mithelfend, beistehend.
Coadjutor, koadschuhter, der Mithelfer, Beistand; Coadjutor.
Coadjuvancy, koaddschuwensi, die Mithülfe, der Beistand.
Coadunition, koadjunihsch'n, (von unire), die Vereinigung, der Zusammendrang.
to Coagment, koagmennt, (von augere, frz. augmenter), zusammenhäufen.
Coagmentation, die Zusammenhäufung, das Gehäuf.
Coagulable, koagjuleh'l, gerinnbar.
to Coagulate, (lat. coagulare), gerinnen; gerinnen machen.
Coagulation, die Gerinnung; das Geronnene.
Coagulative, gerinnen machend.
Coagulator, das gerinnen machende.
to Coaks, kohks, s. to cox.
Coal, kohl, (gehört, wie das teutsche, zu καίω, καῦ, anzünden, verbrennen), die Kohle, (deren man nach London siebzigerlei bringt). To carry c-s to Newcastle, Wasser ins Meer tragen. C.-basket, der Kohlenkorb. C.-black, kohlschwarz. C.-dust, der Kohlenstaub. C.-fish, der Köhler, Kohlfisch. C.-heaver, der Kohlenträger. C.-hole, c.-house, der Kohlenspeicher. C.-man, der Köhler, Kohlenhöler. C.-mine, c.-work, das Kohlenbergwerk. C.-mouse, die Kohlmeise, Brandmeise. C.-pit, die Kohlengrube. Pit-c., Steinkohle. C.-poker, c.-raker, die Kohlengabel, das Schüreisen. C.-stone, die harte Steinkohle.
to Coal, Kohlen brennen; mit Kohlen zeichnen; köhlen, zu Kohlen werden.
Coalery, die Kohlengrube, das Kohlenwerk.
to Coalesce, koaleß, (lat. coalescere, s. zu abolish), gerinnen, zusammenfließen.
Coalescence, coalition, koalessens, koalihsch'n, der Zusammenfluß, die Vereinigung, der Bund.
to Coalize, s. to coalesce.
Coaly, kohli, voll Kohlen.
Coaptation, koaptehsch'n, (von aptus), die Anfügung, rechte Stellung.
to Coarct, to coarctate, koarkt, (v. arceo, arctus, aus εἴργω, ἔργω), einengen, verschränken.
Coarctation, die Einengung.
Coarse, kohrs, (gehört als härtere Ausspr. zu hoar, hoarse, hair, w. s. u. ist eig. rauch, borstig), grob, roh, rauh, plump, gemein.
Coarsely, grob, roh, plump.
Coarseness, die Grobheit, Rohheit, Plumpheit.

Coarticulation, koartikjulehsch'n, die Zusammengelenkung.
Coast, kohst, (Erde, Stein, Knochen sind dem Mythus und den Sprachen gleichbedeutende Symbole für leibliches Daseyn; daher ὀστέον, Knochen, costa, Rippe und Küste, wie côte u. coté, ripa, Ufer u. Rippe), die Küste, das Ufer; die Seite, Gegend. C. of a country, die Gegend eines Landes. The c. is clear, die Luft ist rein, die Gefahr ist vorüber. C. of lamb, das Nackenstück. C.-mary; s. cost-mary.
to Coast, an der Küste fahren, landwärts segeln.
Coaster, der Küstenbewohner; Küstenfahrer, Küstenkriecher.
Coasting, an der Küste fahrend; das Küstenfahren. C.-pilot, der Loots. C.-trade, der Küstenhandel.
Coat, koht, (vgl. zu chouse u. cabin. Von κεύθω nämlich, verbergen, ist schon im Mittellat. cota, cotta, verhüllende, verbergende Kleidung, bes. der Geistlichen, daher Kutte, Kittel, cotillon, Weiberrock, κιτών, χιτών. Daß Haut, (σκῦτος, Haut u. Schild, Schote), Hut, Hütte eben auch hieher gehören, ist offenbar), der Rock, lange Rock; das Kinderröckchen; die Amtstracht, Standeskleidung, der Stand; Pelz, das Fell, die Haut; der Wapenschild; die Hütte, Kote. Great c., der Ueberrock. C. of arms, der Waffenrock, das Wapenschild. C. of mail, der Panzer. To turn c., abtrünnig werden. C.-(nach andern fälschlich courtdenn es heißt von der Tracht so) card, die Figur, bunte Karte. To turn-c., eine andere Partei ergreifen, umsatteln. To cast his c., seine alte Haut abwerfen, sich ändern. You must cut your c. according to your cloth, Sprüchw.: man muß sich nach der Decke strecken. To disgrace one's c. oder gown, seinem Stande Schande machen. To beat one's c., einem den Rock auspochen, d. i. ihn prügeln.
to Coat, einen Rock anziehen, bekleiden; überziehen.
Coated, kiedete; bekleidet, im Rocke. Soft-c., glattschalig. Rough-c., rauchschalig, schuppig.
Coating, Tuffel.
to Coax, kohks, s. to cox.
Cob, kobb, (κόττυφος, κόβος, (von κέω, κεύω, hohl seyn), ein leichter Seevogel, der mit Meerschaum sich fangen läßt; κοῦφος, leicht, gehört hieher. Dann spielt das Wort auch in Kopf hinüber), der Piaster; die Mewe; Spinne. Rich c., der reiche Kauz. C.-iron, der Holzbock, Brandbock. C.-loaf, der Fladen, dünne Kuchen; Shk. TC. C.-nut, die Zel-

lernuß; das Spiel mit Nüssen. C.-swan, der Vorderschwan. C.-web, das Spinnengewebe, Gespinnst. C.-w. morning, in Norf., ein neblichter Morgen.

Cŏbalt, kohbalt, der Kobalt, das Kobel.

to Cóbble, kobb'l, (urspr. wol καπηλευω, hölen, kleinhandeln, dah. betrüglich verfälschen, also pfuschen, was bes. auf Schuster übertragen wurde), flicken; stümpern.

Cóble. (γαῦλος ist auch ein phönicischer Kauffahrer, γαυλις, ein Obstkorb, von χαω, rund, hohl seyn, fassen), das Küchenschiff. C.-colter, ein Truthahn, Puter.

Cóblence, Koblenz.

Cóbler, der Flicker, Schuhflicker, Stümper, Pfuscher; *Shk. JC.*

Cobishop, kobisschop, der Coadjutor; Weihbischof.

Cŏcao, s. coco.

Cocciferous, koksifferos, (v. κοκκος), Beeren tragend.

Cochinèal, kotschinihl, (von ἡ κοκκος, Scharlacheiche), die Coschenille, der Scharlachwurm.

Cóchleary, cóchleated, kockliäri, kocklichted, (von κοχλιας, *cochlea*, Schnecke mit gewundener Schaale, dann Schraube), schraubenförmig.

Cóck, kock, (tonausdrückende Bildung. Es wechselt aber auch mit cop, Kopf), der Hahn, das Männchen; der Hahnenschrei; Heuhaufe, Heuschober; die Hutkrämpe oder Ecke; Zunge, das Zünglein an der Wage; der Zeiger an der Sonnenuhr; die Kerbe (an einem Pfeile), die Kerbe; der Kahn, Nachen, *Shk. KL.*; der Vormann, Anführer; der Wetterhahn; das männliche Schamglied. Dunghill c., der Haushahn. C. of the wood, der Auerhahn. To be c. a hoop, Hahn im Korbe seyn, hoch krähen, sich brüsten. Stories of a c. and a bull, blaue Wundermährchen, Faseleien. To be cast at the c-s, in die Pilze gehen. C.-baird, volksspr. Hurenwirth. C.-boat, das kleine Boot. Cockes bones, verderbt aus by God's bones, ein gemeiner Schwur. C.-brained, hirnlos. C.-crowing, das Hahnengeschrei. C.-eyes, die Karabinerhaken am Pferdestrange. C.-fight, c.-fighting, das Hahnengefecht. C.-horse, das Steckenpferd; rittlings, trotzig. C.-lane, volksspr., die Weiberschaam. C.-loft, der Hahnenbalke. C.-master, der die Hähne abrichtet. C.-match, die Wette beim Hahnengefecht, Hahnenpartie. C.-pimp, volksspr., ein Kebsmann. C.-pit, der Hahnenplan, Kampfplatz; die Tauenkammer. C.-robin, ein sanfter Mensch, ein Lamm. C.-roaches, die Schabe, Motte. C.'s comb, der Hahnenkamm, die Schellenkappe, der Stutzer, Zierling, das Schönherrchen. C.'s head, Wegerich, die Esparzette, Hedysarum onobrychis *L.* C.-shoot, c.-shut, die Abenddämmerung. C.'s-tread, c.'s-treadle, der Hahnentritt. C.-spur, der Hahnensporn; virginische Hagedorn. C.-stride, der Hahnenschritt, weite Schritt. C.-sure, getrost, zuversichtlich, schußfest, *Shk. aHd.*, wohlversichert. C.-swain, c.-son, der Führer des Beischiffs. C.-throwing, das Hahnenwerfen, der Hahnenschlag. C.-weed, das Hahnenkraut, Lepidium *L.*

to Cóck, Hähne ziehen; den Hahn spannen; (einen Hut) stülpen, aufklappen, aufstutzen, auch ihn aufs Ohr drücken; aufrichten, aufwärts halten, aufsetzen; mucksen, trotzen, sich breit machen, blähen. To c. the nose, die Nase hoch tragen. To c. the ears, die Ohren spitzen, drehen. To c. the match, aufhauen. To c. hay, Heu schobern. To c. up, aufstülpen, aufklappen.

Cockàde, kockehd, die Kokarde, Hutschleife; der Federbusch.

Cóckall, kockahl, früher der Würfel, eig. ein Schöpsknöchelchen, u. das Würfelspiel; das Knöchlein; der Fangknochen.

Cóckatrice, kockatreis, der Basilisk; *Shk. TN. RC. RJ.*

Cócked, spannte, strotzte; gespannt, gestrotzt. C. hat, der Hut mit Krämpen. C.-up nose, die Stülpnase.

to Cócker, zärteln, liebeln, hätscheln; *Shk. KJ.*

Cócker, der Hahnenfreund, Hahnenzüchter.

Cóckerel, s. cockrel.

Cóckering, zärtelnd; das Zärteln.

Cócket, kockit, s. coquet, lose, muthwillig, frech; das Zollsiegel; der Zollschein. (In letzterer Bedeutung scheint überh. die Idee des Zank- u. Sprachenvogels, wofür Taube, Rebhuhn, Huhn im Mythus galt — s. bill u. capon — die analoge Erläuterung zu geben). C.-bread, das Hausbrot, der Schiffzwieback.

Cócking, Hähne ziehend, spannend, trotzend; das Spannen, Trotzen; die Hahnenzucht, Hahnenhetze.

Cóckish, buhlerisch. S. cuckoo.

Cóckle, kock'l, (theils Minderwort von cock, theils aus κοχλιας, s. cochleary), der junge Hahn; die Kammmuschel; Kornrose. Hot c-s, Handplacker. C.-shell, die Muschelschale. C.-stairs, die Wendeltreppe. C.-weed, die Kornrose, Trespe, der wilde Mohn; *Shk. Co.* Sprüchw. t

Sow'd e. reap'd no corn, *Shk. LL.*, Unrecht wuchert.

to Cóckle, runzeln, krausen, falten; sich runzeln, faltig werden; Schrauben drechseln; schäumen, branden.

Cóckled, runzelte, schäumte; gerunzelt, geschäumt; muschelartig, schraubenförmig.

Cóckney, kockni, (*Cocaigne*, ital. *cuccagna*, eine erdichtete Stadt, wodurch das üppige, schwelgerische Wesen der Residenzbewohner meist persiflirt wird. Es kann in cock, cuckoo oder cook zugleich hineinschillern, u. vielleicht wird eben dadurch das Bild erst vollständig. So hatte Aristophanes ähnlich Νεφελοκοκκυγια, Wolkenkukuksheim, Fischart, wenn ich nicht irre, Quarkkaffenburg), der Mauerfresser, Kümmeltürk, das Stadtkind; Muttersöhnchen, der Zärtling.

Cóckrel, der junge Hahn.

Cóckt, s. cocked.

Cóco, cócao, cócoa, kohko, die Cocos, der Cocosbaum. Cocoanut, die Cocosnuß.

Cóctile, kocktil, (von *coquere*), gebacken, gebrannt.

Cóction, kocksch'n, das Kochen, Backen; die Verkochung, Verdauung.

Cód, kodd, (durch κυτος u. a. v. κευθω abgeleitete, s. zu coat, verw. mit) die Schote, Hülse, Hode; der innere Raum; das Kissen; der Stockfisch. C. of money, der Beutel voll Geld. C.-fish, der Stockfisch. C.-glove, ldsch. ein Fausthandschuh. C.-pepper, der Piment, jamaische Pfeffer. C.-piece, der Hosenschlitz, *Shk. TG. MA.*, die Nestel. To tie one's c.-piece, einem die Nestel knüpfen. C.-'s head, der Stockfisch, Dummkopf. C.-ware, ldsch. grüne Erbsen. C.-worm, der Strohwurm. C.-wort, die Aster, das Sternkraut.

to Cód, einhülsen, in eine Schote schließen.

Códded, hülsete ein; eingehülset, schotig. C. grains, Hülsenfrüchte.

Códder, der Einsammler von Hülsenfrüchten.

Códe, kohd, (*Codex* heißt b. Columella noch Baumstamm; b. Plaut. ein verbrecherischen Sklaven angebundener Klotz, auch zum Sitzen; Zweige, Stäbe, Ruthen waren der Wissenschaft heilig, auf sie wurden die Runen geschrieben. Vgl. book), der Codex, das Gesetzbuch.

Códicil, koddißil, das Codicill, der Anhang, Zusatz, Nachtrag zu einem letzten Willen.

Códille, kohdil, die Codille im L'hombre-Spiel.

Codíniac, kodinniák, die Quittenlatwerge.

to Códdle, codle, kodd'l, (scheint mit κοω, χεω verw., und ist vielleicht von dem Blasenwerfen beim angehenden Kochen übergetragen worden), sanft kochen, abkochen, dämpfen, gelinde sieden.

Códlin, códling, der unreife Apfel, *Shk. TN.*; Kochapfel; Schellfisch, junge Kabeljau.

Cóe, kuh, die Hütte, Kaue, Koje. (Also mit coat, Gaden, eben auch verw., wie mit κοοι, Läger, Höhlen. In Norf. ein alberner alter Kerl.)

to Cóe, coo, (tonnachahmend), gurren, girren.

Coefficacy, coefficiency, koeffickeßi, koeffischenßi, (von *efficere*), die Mitwirkung.

Coefficient, mitwirkend; der Coefficient.

Coèliac, ßihliak, celiac, (von κοιλια, die Bauchhöhlung), vom Unterleibe. C. passion, das Bauchweh, der Durchfall.

Coémetery, semmiterri, s. cemetery.

Coémption, koemmsch'n, der Aufkauf, Zusammenkauf; Mitkauf.

Coèqual, koihkwel, gleich.

Coequálity, koikwälliti, die Gleichheit.

to Coérce, koerrß, (s. coarctate), einschränken, strafen.

Coércible, einzuschränken.

Coércion, koerrsch'n, die Einschränkung, der Zwang, die Strafe.

Coércive, einschränkend, strafend.

Coesséntial, koessennschel, gleiches Wesens.

Coessentiálity, die Gleichheit des Wesens.

Co-estàte, koesteht, der Mitstand.

Coetàneous, koitehnios, (von *aetas*, Alter, ἔτος, Jahr), gleichzeitig.

Coetérnal, koiterrnel, gleich ewig.

Coetérnity, die gleiche Ewigkeit, Mitewigkeit.

Coèval, koihwel, coevous, (von αἰων, *aevum*, Zeitalter), gleiches Alters; der Zeitgenoß.

to Coexist, koeksißt, mit existiren, zugleich seyn.

Coexistence, das Zugleichseyn, die Coexistenz.

Coexistent, mit vorhanden, zugleich seiend.

to Coextend, koekstennd, (von *extendere*, ausdehnen), gleichen Umfang haben.

Coexténsion, der gleiche Umfang.

Cóffee, koffi, (arab. *cahuah*, türk. *caheu*), der Caffee. C.-berry, die Caffeebohne. C.-house, das Caffee-

haus. C.-kitchin, die Caffeemaschine. C.-man, der Caffeeschenk. C.-mill, die Caffeemühle. C.-pot, die Caffeekanne. C.-tree, der Caffeebaum.

Cóffer, koffer, (verw. mit *coffin*, κόφινος, Korb), der Kasten, Koffer, die Kiste; der Schatz, die Rentkammer; der vertiefte Gang im Festungsbau.

to **Cóffer**, einkoffern, einschließen. To c. up treasures, Schätze sammeln.

Cófferer, der Schatzmeister.

Cóffin, koffin, vgl. chopin, coffer, der Sarg; das Bücherbrett, Repositorium; die Düte; Tortenform, Pastetenpfanne, Pastetenkruste, Pastetenschale, *Shk. TS.*; der innere und hohle Theil des Pferdehufs. C.-maker, c.-man, der Sargemacher, Sarghändler.

to **Cóffin**, in den Sarg legen, einsargen.

Cóg, kogg, (einmal verw. mit ἀκίς, ἀκος, ἀκή, *acies*, spitz; dann aber — durch *gygur*, isl. Art, Beil, mythisch gleich der tönenden Sichel und dem singenden Schwan, als Liebeszauber, der zwar in das Irdische versenkte, aber auch wieder daraus enthob und erlöste, als Wort und Gesetz, dah. *gygur* auch Zauberer — verw. mit dem plattt. begyggeln, betrügen, eig. durch Zauber; lapp. *kogiur*, teut. Gaukler, *jongleur*, Gaukler und Sänger. Hieher gehört auch κύκλος, (Kugel), Zauberkreis, Gauch, ein alberner Mensch und ein Gaukler, vgl. agog. Spätere aneignend umdeutende Bildungen u. Ableitungen innerhalb des Gebiets je Einer Sprache, wie γαγγαλίζειν, lächen machen, *joculari*, jig, w. s., das mittellat. *cauculator*, *coclearius* u. a., sind nur Gliederungen des Tons und Worts nach und von andern Seiten und Richtungen der Idee), der Kamm, Zahn; Kniff, Betrug. C.-ware, das grobe Tuch. C.-wheel, das Kammrad.

to **Cóg**. Zähne machen; schmeicheln; betrügen, fuchsschwänzen, erschmeicheln, lügen; die Würfel kneipen, drehen. To c. upon, anschwatzen, aufhängen.

Cògency, kohdschenßi, (v. *cogere*), die zwingende Kraft, Gewalt.

Cogent, dringend, kräftig, überzeugend.

Cogently, kräftig, unwiderstehlich, dringend.

Cógger, kogger, der Schmeichler, Lügner.

Cógging, schmeichelnd; fuchsschwänzerisch, *Shk. MW.*, betrüglich, *LL. TAn.*; (Würfel) kneipend; das Schmeicheln; Kneipen. C. gamester, der falsche Spieler.

Cóggle-stone, (vielleicht, der Aehnlichkeit wegen, v. κόκκος, Beere, Fruchtkern), der kleine Kieselstein.

Cógitable, kodschiteb'l, (von *cogitare*), denkbar.

to **Cógitate**, denken, bedenken.

Cogitàtion, das Denken, der Gedanke.

Cógitative, denkend, tiefsinnig, nachdenklich.

Cognáte, kogneht, (*cognatus*, eig. *connatus*, mitgeboren), verwandt (von Mutterseite).

Cognàtion, die Verwandtschaft.

Cógnisable, koggniseb'l, erkennbar, untersuchbar, dem Gericht unterworfen.

Cógnisance, (von *cognoscere*), die Erkenntniß, Erkundigung, das Wissen; die Gerichtsbarkeit, Urtelsbefugniß; das Merkmahl, *Shk. Hf. JC.*, Helmzeichen, Wapen. To take c. of, in Untersuchung nehmen. This falls under the c. of philosophy, hierüber hat die Philosophie zu richten.

Cognisèe, konisih, der Anerkannte, Berechtigte, dem ein Grundstück zuerkannt ist.

Cognisór, cognisóur, konisahr, der Verlasser, Abtreter eines Grundstücks.

Cognítion, kognisch'n, die Kunde, Wissenschaft, das Wissen, Bewußtseyn, die Ueberzeugung.

Cógnitive, s. cognoscitive.

Cógnizable, cógnizance, s. cognisable, cognisance.

Cognóminal, kognomminel, gleichnamig.

Cognominàtion, der Zuname, Beiname.

Cognóscence, kognossens, das Erkennen, die Erkenntniß.

Cognóscible, erkennbar.

Cognóscitive, erkennend. C. faculty, das Erkenntnißvermögen.

Co-guárdian, kogja'rdien, (fr. *garder*, it. *guardare*, t. ward, gewahren rc.), der Mitvormund.

Co-guárdianship, die Mitvormundschaft.

Cógue, kahgk, (von κυκεών, ein Trank aus Honig, Wasser, Gerstenmehl rc.); der Schluck, Schnaps. Davon

to **Cógue**, (κυκάω, den κυκεών bereiten), schnapsen.

to **Cohábit**, kohäbbit, mitbewohnen, beisammen wohnen; beiwohnen.

Cohábitant, der Mitbewohner.

Cohabitàtion, das Zusammenwohnen; Beiwohnen.

Cohéir, koehr, (aus *haeres*, Erbe,

verw. mit χηρα, Wittwe), der Miterbe.

Cohéiress, koehres, die Miterbin.

to **Cohère**, kohihr, (lat. *cohaerere*), zusammenhängen; übereinkommen, sich schicken.

Cohèrence, **cohèrency**, kohihrens, der Zusammenhang, die Folge, Verbindung.

Cohèrent, zusammenhängend, übereinstimmig.

Cohèsion, s. coherence.

Cohèsive, s. coherent.

Cohèsiveness, kohihsiwneß, das Zusammenhängende, die Zusammenhängigkeit.

to **Cohibit**, kohibbit, (*cohibere*), abhalten, hindern.

to **Còhobate**, kohobeht, doppelt abziehen, cohobiren, oft abdünsten.

Cohobàtion, das zweimalige Abziehen.

Còhort, kohahrt, (*cohors*, eig. die zusammenberufene (von *hortari*), ausgehobene Menge, wie Rotte, die zusammen aufbrechende, v. *rumpere*. Horde ist dem Sinne nach auch ein Verein, wurzelt aber in einem andern Wort), die Cohorte, Bande, Rotte, der Harst.

Cohortàtion, kohortehsch'n, die Aufmunterung.

Coif, **coiff**, kaif, (gehört zu Kopf, κυβη, κυβαλη, κυφαλη), die Haube, Kappe; der Doctorhut. The degree of the c., die Klasse der Rechtsgelehrten. A brother of the c., ein Bruder Jurist.

Coifed, gehäubt, aufgesetzt.

Coiffure, kaifjur, der Kopfputz, das Kopfzeug.

Coigne, kwein, (zunächst vom frz. *coin*, und dies von γωνια), der Winkel; Keil. Irisch Viehfutter.

to **Coil**, kail, (fr. *cueillir*, it. *cogliere*, lat. *colligere*), aufwickeln, rund legen.

Coil, das Gewinde, rund gelegte Tau; der Lärm, das Geräusch. (In diesem letzteren Sinne (*Shk. TA. RJ.*) verw. mit dem hebr. *kol*, Stimme, Hall, gellen, *clamare*, to claim etc.)

Coilons, b. Chauc. die Geilen, Hoden.

Coin, kain, (schillert in coigne, *cuneus*, κοπτω, ital. *coniare*), der Keil, Stellkeil; Eckstein, die Ecke; Münze, Präge, das Geld.

to **Coin**, prägen, münzen; schmieden.

Coinage, kainedsch, das Münzen, die Münzkunst; der Schlagschatz, die Münzkosten; das Gepräge; die Ausgeburt, Erfindung.

to **Coincide**, koinßeid, (von *cadere*, *incidere*), zusammentreffen, einstimmen. To c. with —, einschlagen in —.

Coincidence, koinßidens, das Zusammentreffen, die Zusammenkunft, Einstimmung.

Coincident, zusammentreffend, einstimmig.

Coindicàtion, koindikehsch'n, (von *indicare*, anzeigen), die Mitanzeige, das Zusammentreffen, gleiche Ergebniß.

Coine, s. coigne.

Coiner, kainer, der Münzer, Präger, Erfinder.

Coining, münzend, prägend; das Münzen, Prägen.

to **Cojoin**, kodschain, s. to join, sich verbinden.

Coistrel, kaistrel, coistril, coystril, vergl. kestrel, (von *astur*, sic. τοργος, Geier, *austur*, *asturco*, *austurcus*, *ostercus*, s. astringer, vgl. bittern, bowet, der wechselnden Formen wegen ein höchst merkwürdiges Wort; denn man erwäge nur: *butaurus*, *botaurus*, *buteo*, *butio*, *vautour*, lat. *vultur*, *avoltojo*, *astur* und obige!), ein schlechter oder Bastartfalk; der Gelbschnabel, Feigling, *Shk. TN.*; Neuling.

Coite, kait, (vgl. quoit. Ist verw. mit quit, isl. *wit*, engl. white, weiß; das Weiße, die weiße Tafel war eben sowol Schuldbuch, als sie Ziel seyn konnte), die Wurfscheibe, der Wurfstein; das Hufeisen (in wiefern in einem Spiele damit nach einem Ziel geworfen wird).

Coition, koihsch'n, (lat. *coire*), das Zusammengehen, der Zusammendrang, die Begattung, Paarung.

Còke, kohk, die (abgeschwefelte und deshalb zum Kochen (*coquo*) taugliche) Steinkohle.

Còker, (einmal von cock, als Boot. In der zweiten, wie es scheint, volkspr. Bedeutung ist die Ableitung mir ungewiß), der Tagelöhner, Arbeiter, Bootsmann; Fischerstiefel.

Còkes, der Narr, Hanswurst am Barthelsmarkt (vgl. zu cog, und κοκκυστης), der Schreier.

Col, abbr. Colonel, der Oberste.

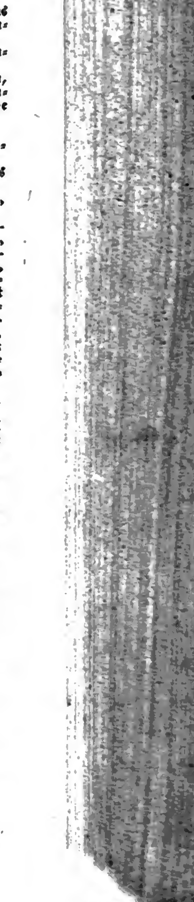
Cólander, kolländer, (von *colare*, seihen, verw. mit *cooler*, fließen), der Durchschlag, die Seihe.

Cólarin, der Fries, Hals am dorischen und toskanischen Capiteel.

Colàtion, kolehsch'n, das Durchseihen, Durchschlagen.

Cólature, kollehtsch'r, das Durchseihen; Durchgeseihte.

Colbertine, kolbertihn, eine



Art franz., von einem Fabrikherrn Colbert so genannte) Spitzen.

Cólcothar, das Caput mortuum, der Todtenkopf in der Chemie.

Cold, kohld, (durch Enantiosemie, s. zu to case, ist cold, kalt, *gelu*, *gelidus* und *calere*, warm seyn, hebr. *kali*, heiß, καλεως, brennend, ital. *caldo*, doch Ein Wort. Denn schon in der Idee ist das Eine nur das umgewandelte Andere, und beides in und aus Einem. Der Weltberg Meru hat seinen Nord- u. Südpol; der dunkele und kalte soll der lichte und warme werden. Körper ist urspr. Geist gewesen, und muß es wieder werden), kalt, frostig, kühl, kaltsinnig; schlaff, matt; die Kälte, der Frost; Schnupfen. To catch c., sich erkälten, den Schnupfen bekommen.

Cóldish, kältlich, kühl, frisch.

Cóldly, kalt, frostig.

Cóldness, die Kälte, Frostigkeit, der Kaltsinn.

Coldshire, spröde, brüchig, (vom Eisen).

Còle, cólewort, kohl, (καυλος, Stiel und Sproß), der Kohl, volksspr. bear Geld. C.-flower, der Blumenkohl.

Còle-fish, còle-mouse, s. coal-fish, coal-mouse.

Cólen, kollen, Kölln.

Cólibert, (*collibertus*), der freigelassene Bauer.

Cólibri, der Kolibri, Ananasvogel, Honigsauger.

Cólic, kollick, die Kolik, Darmgicht. Stone c., der Stein, die Steinschmerzen.

to Còll, (von *collum*, Hals), halsen. To clip and c., eng umschließen.

to Collápse, kollàpps, (*collabi*, *collapsus*), zusammenfallen, sich schließen.

Collápsion, kollàpsch'n, das Zusammenfallen, Zusammenziehen.

Cóllar, koller, (einmal von *collum*, *collare*, dann von kollern, verw. mit κυλιω, κυλω, κυλλω), das Halsband, Halseisen; Kummet, die Halfter; der Kragen; das Rollfleisch. To slip the c., den Kopf aus der Schlinge ziehen. C. of brawn, der zusammengerollte Schweinskopf, Preßkopf, die Sülze. The c. of SS, die Ordenskette des Hosenbandes. C.-bone, das Schlüsselbein. C.-day, der Ordenstag der Ritter vom Hosenbande.

to Cóllar, beim Kragen nehmen, anpacken; zusammenrollen.

to Collàte, kolleht, (von *confero*, *collatus*), (eine Würde) verleihen, ertheilen; zusammenhalten, vergleichen, collationiren.

Collàteral, kollätterel, (von *latus*), nebenseitig, an, von der Seite; parallel, gleichlaufend; gegenseitig; mittelbar; der Seitenverwandte. C. wind, der Seitenwind. C. degree of kindred, die Seitenlinie.

Collàterally, nebenseitlich, von der Seite.

Collàtion, kollehsch'n, die Verleihung, Ertheilung; Vergleichung, Zusammenhaltung; Erfrischung, Vorlage; die Nebenmahlzeit, sowol Frühstück, als Vesperbrot; der Schluß, *Shk. II.*

to Collàtion, collationiren.

Collatitious, kollàtischos, zusammengebracht, zusammengeschossen.

Collàtor, der Ertheiler (einer Pfründe), Patron; Vergleicher.

to Collàud, kollahd, (von *laus*, *laudare*), mit loben; hoch loben.

Cólleague, kollihk, (lat. *collega*), der College, Amtsgenoß.

to Collèague, kollihk, vergesellschaften.

Cóllect, kollekt, die Collecte, Einsammlung.

to Colléct, koleckt, sammeln; zusammenbringen, folgern, schließen; bemerken.

Collectàneous, kolecktehnios, zusammengetragen.

Collèctedly, kolleckted li, zusammengefaßt, gesammelt, in Eins.

Colléctible, zu schließen, zu folgern, folgerbar.

Colléctìng, sammelnd; das Sammeln.

Colléction, kolleckſch'n, die Sammlung; der Schlußsatz.

Collectitious, kollecktihschos, gesammelt.

Colléctive, versammelt, zusammengebracht, gesammt; schließend; das Collectivum, Sammelwort.

Collectively, insgesammt, überhaupt.

Colléctor, der Sammler; Einnehmer.

Cólledge, s. college.

Collégatary, kolleggàtàri, (von *legare*), der Miterbe.

Cóllege, kolledsch, die Genossenschaft, das Collegium, Gymnasium, die Hochschule. Ihr Wesen ist aber nicht nach unserm Sinn und Art zu messen.

Cólleger, kolledscher, der Collegiat.

Collègial, kollihdschel, des Collegiums.

Collègian, kollihdschàn, der Collegiat, Hochschüler, Student.

Collègiate, kollihdschehʼt, collegienhaft, akademisch; der Collegiat, Stiftsschüler, Student. C. church, die Collegienkirche, Stiftskirche.
Cóllegue, s. colleague.
Cóller, s. collar.
Cóllery, kolleri, (v. coal), die Kohlengrube; das Kohlenlager; der Kohlenhandel.
Cóllet, kollet, das Collet, der Halskragen; (Ring-) Kasten.
to **Collìde**, kolleidd, (lat. *collidere*), zusammenschlagen, anstoßen.
Cóllied, kolli'd, schwärzte; geschwärzt, kohlschwarz.
Cóllier, kolljer, der Köhler, *Shk. TN. BJ.*; Kohlengräber; Kohlenhändler; Kohlenführer, das Kohlenschiff.
Cólliery, s. collery.
Cólliflower, s. cauliflower.
Colligàtion, kolligehsch'n, das Zusammenbinden.
Collimàtion, **collineàtion**, (*collimo*, *collineo*), das Zielen; Ziel.
Colliquable, kollickwebʼl, (v. *liquor*, *liqueo*), schmelzbar.
Colliquament, der Fluß, die Schmalte.
Cólliquant, kolliktwent, schmelzend, auflösend.
to **Cólliquate**, kolliktweht, schmelzen.
Colliquàtion, das Schmelzen, die Auflösung.
Colliquative, kollickwätiw, schmelzend, auflösend.
Colliquefáction, kollikwifäcksch'n, die Zusammenschmelzung.
Collision, kollihsch'n, der Zusammenstoß.
to **Cóllocate**, kollokeht, (*collocare*), stellen, ordnen.
Collocàtion, die Stellung, Ordnung.
Cóllock, der Eimer.
Collocùtion, kollokjuhsch'n, (v. *loqui*), die Unterredung, das Gespräch.
to **Collògue**, kollohk, schmeicheln, beschwatzen.
Cóllop, kollop, (κολλοψ), die dicke Halshaut der Thiere, und ein entnervter Jüngling, κολαβος, überh. verstümmelt, woraus to glib), das Stück Fleisch, die Schnitte, *Shk. Hf.*; das Kind, als liebkosender Scherz, *Shk. WT.* Scotch c-s, Kälberschnitte.
Collòquial, kollohkwiel, des Gesprächs, der Unterredung, der Umgangssprache gehörig.
Cólloquy, kollokwi, das Gespräch.
to **Cóllow**, s. to colly.
Collùctancy, kollocktenßi, (v. lat. *lucta*, Kampf), die Widersetzung, Streitigkeit.
Colluctàtion, kollocktehsch'n, der Streit, Widerstand.
to **Collùde**, kolljuhd, (v. *ludere*), heimlich einverstanden seyn, sich verstehen, unter einer Decke liegen.
Collùsion, kolljuhsch'n, das Verständniß, die Abkartung. There is a c. between them, sie spielen zusammen unter der Decke.
Collùsive, abgeredet, abgekartet.
Collùsively, abgeredet.
Collùsory, Verständniß habend.
to **Cólly**, kolli, (einmal von coal, dann von *collum*), berußen, schwärzen, *Shk. O.*; den Hals strecken. (?)
Cólly, der Ruß, die Schwärze. C.-flower, der Blumenkohl; s. cauliflower.
Collyrium, kollirriom, (κολλυριον, eine Masse von κολλιξ, weckenförmigem Brot, bes. als Augensalbe, das Augenwasser, Augenpulver.
Cólmar, Colmar; die Mannabirne.
Cólogn, kollon, kollnisch.
Cólon, kohlon, das Kolon, der Doppelpunct; der Grimmdarm.
Colonàde, kollonehd, die Colonnade, Säulenstellung, Säulenreihe, der Säulengang.
Cólonel, korne!, (mittellat. *coronellus*, Anführer von tausend — der Krone hörigen, königlichen — Kriegern, die vielleicht auch *corona* heißen mochten. Da hier r u. l, wie die Flüssigen häufig, wechseln, so ist daraus die Aussprache begreiflich), der Oberste.
Cólonelship, die Oberstenstelle.
to **Colonize**, koloneiz, ansiedeln, anpflanzen, anbauen, bevölkern.
Cólony, kolloni, die Colonie, Ansiedelung, Pflanzstatt, Pflanzung, Niederlassung.
Cólophony, (κολοφωνια, nämlich ῥητινη, von der ionischen Stadt), das Kolophonium, Geigenharz.
Coloquintida, kollitwinntidä, (κολοκυνθα, — η, — τη), der runde Kürbis), die Coloquinte.
Color, s. colour.
Colorate, kollorcht, gefärbt.
Coloration, kollorehsch'n, das Färben, die Farbengebung; Farbe.
Colorific, kolorifftick, färbend.
Coloss, **colossus**, koloß, der Koloß, das Riesenbild.
Colossian, kolossihen, kolossal, riesenhaft.
Cólour, koller, (lat. *color*), die Farbe, der Anstrich; Schminke, Schein, Vorwand, Deckmantel, die Gesichts-

nigung; Flagge; Gattung. To be in c-s, ein farbiges Kleid anhaben. The c-s, die Fahne, Standarte; *Shk. TN.*

to Cólour, färben; beschönigen, bemänteln; sich entfärben; einschwärzen; farbig ausmalen, illuminiren; sich färben.

Cólourable, kollorebˈl, scheinbar, zu bemänteln.

Cólourably, scheinbarlich.

Cóloured, färbte; gefärbt, bunt.

Cólourer, kollerer, der Aufputzer; bemäntelnd.

Cólouring, färbend; das Färben; Colorit, Farbengemisch, die Farbengebung.

Cólourist, der Farbenkenner, Meister im Colorit.

Cólourless, kollerleß, farblos, durchsichtig.

Còlp, kohp, (von κολαπτω), der Schlag; das Stückchen.

to Còlt, kohlt, kälbern, dahlen, foppen, necken; *Shk. aHd.*

Còlt, (zunächst von Zelter u. dies von *tolutarius equus*, ein Paßgänger, woven *tolutim ire*, altsp. *thieldo*. Alle kommen auf τυλισσω, ειλυσσω, ειλεω, ειλυω, sich wälzend, drehend bewegen, zurück), das Füllen, männlichen Geschlechts, *Shk. Hh.*; der Laffe, Läppisch, Strudelkopf, *Shk. Rb.*; zuweilen auch ein alter Lüstling; *Shk. LL.* C-'s-foot, der Huflattig, Tussilago *L.* C.-staff, der Hebebaum. C-'s-tooth, der Milchzahn; die Neigung zu Vergnügen.

Còlter, kohlter, (lat. *culter*), das Pflugmesser, Kolter.

Còltish, kälbisch, ausgelassen.

Colùbrine, koljuhbrein, (*coluber*, *colubra*, eine Wasserschlange), schlangenförmig, schlangenartig, krumm, listig.

Colúmbary, kolombari, (v. *columba*, die Taube, s. zu dove), das Taubenhaus.

Cólumbine, kollombein, das schillernde Violet, die Taubenhalsfarbe; Akelei, Aquilegia *L. Shk. H.*

Cólumn, kollom, (*columna*), die Säule; Colonne; Columne.

Colúmnar, columnàrian, kolomnar, kollomnehrien, säulenförmig.

Colùre, koluhr, der Colur, Sonnenwendekreis.

Cólwort, kollwort, der junge Kohl.

Colysèum, kolisihom, das Colysäum.

Cóma, kohmä, (κῶμα, von κοιμαω), die Schlafsucht.

Cómart, (Malone zu *Shk. H.* 1, 1., wo es allein vorkommt, leitet es von mart, Markt, ab u. erklärt es joint bargain, also gegenseitiger) Vertrag, Verhandlung. (Die Lesart covenant ist also Glossem.)

Comáte, s. mate, der Kamerad, Mitgenoß.

Cómate, behaart; wovon comet.

Comatóse, komatohs, schlafsüchtig.

Cómb, kohm, (wie das teutsche Wort vom altt. Kam, Hand, zu χαω, καω, höhlen, rund machen, wie die fassende, greifende Hand, u. so fassen, halten. Also entweder das die Haare Fassende, Haltende = Kamm, oder auch von der Aehnlichkeit mit der Hand. Auch als Maaß, wo es auch coom geschrieben wird, scheint es nur das Fassende, Hohle, Aufnehmende), der Kamm, *Shk. Cy.*; die Wabe, das. *bHd.*; vier Scheffel trockues Maaß. In Cornw. ein Thal. C.-case, das Kammfutter. C.-brush, die Kammbürste. C.-maker, der Kammmacher.

to Cómb, kämmen, striegeln, krempeln.

Cómbat, kombät, der Streit, Kampf, das Gefecht. Single c., der Zweikampf.

to Cómbat, streiten, kämpfen, bekämpfen.

Cómbatant, kombätänt, fechtend, streitend, gegenüberstehend; der Schläger, Streiter, Verfechter.

Cómber, kohmer, der Krempler, Wollkämmer.

to Cómber, komber, s. cumbre.

Cómbinate, kommbinehť, verlobt; *Shk. MM.*

Combinàtion, die Verbindung, Zusammenfügung, (in der Mathematik) die Folgelehre (nach Krause), Verbündung, der Bund.

to Combìne, kombein, combiniren; zusammenfügen, verbinden, zusammendenken; sich zusammenstellen.

Cómbing, kohming, kämmend; das Kämmen. C. cloth, das Achseltuch, Puderhemd.

Combìning, kombeining, verbindend; das Verbinden.

Cómbless, kohmleß, ohne Kamm.

Combúrgess, komhordsches, der Mitbürger.

Combúst, kombößt, (lat. *comburere*, *combustus*), im Brande; von Planeten, die nicht über 8½ Gr. von der Sonne fern sind.

to Combúst, verbrennen.

Combústible, brennbar, verbrennlich.

Combústibleness, die Brennbarkeit, Verbrennlichkeit.

Combústion, kombößtschˈn, der Brand; das Feuer, die Flamme; der Aufruhr.

to Cóme, komm, (ist verw. mit ιω, εω, ειω, ειμι, κιω, κιυω u. a.), kom-

men, herkommen; zu etwas gelangen; gedeihen, ausschlagen. When all comes to all, wenn es um und um kommt. To c. to hand, angelangen, zustoßen, sich ereignen. When I c. to die, wenn ich sterbe. She comes, ihre Zeit ist da, sie kommt nieder. It does not c. to good, es glückt nicht. It comes to my share, es fällt mir zu. To c. to pass, sich zutragen. To c. short, verfehlen, *Shk. AW.*, darunter bleiben. To c. to blows, sich prügeln. To c. about, herumkommen, sich wenden, sich zutragen. What do you c. about? weshalb kommt Ihr? was sucht Ihr? To c. along, fortgehen, fortmachen. To c. asunder, aus einander gehen. To c. at, dran kommen, erreichen, erlangen. To c. by, vorbeikommen, erlangen; *Shk. MV.* To c. down, herabkommen. I'll make his stomach c. down, ich will ihm den Kitzel vertreiben. To c. forward, zunehmen, vordringen. To c. in, einkommen, eingehen, einlaufen, sich einlassen, sich einstellen, nachgeben. To c. in for, zur rechten Zeit dazu kommen. To c. in to, übereinkommen. To c. off, herkommen, abstammen, davon kommen, abgehen, ausgehen, wie Haar, sich lösen, abweichen; sich abfinden, ein Abkommen treffen; *Shk. MW.* To c. on, anrücken, fortgehen, anschlagen. To c. over, übergehen, übertreten, wiederholen. To c. out, to c. forth, herauskommen, herausgehen, vorrücken, vorbringen, vortreten, erscheinen, ausschlagen. To c. to, dazu treten, einwilligen, betragen. What does it c. to? wie hoch beläuft sichs? wozu hilft es? worauf kommt es hinaus? It comes to the money, es beläuft sich zu so viel. To c. to and fro, hin und her gehen. To c. up, aufkommen, fortkommen. To c. up to, auf — zukommen, sich nahen. To c. up with, erreichen, einholen. They cannot c. up with us, sie können nicht gegen uns aufkommen, reichen uns das Wasser nicht. To c. upon, auf — kommen, einfallen, anfallen.

Cóme, gekommen; künftig, nächst; z. B. come Wednesday, wie wir: kommende Mittwoch. To c., künftig. This day c. fortnight, heut über vierzehn Tage. The butter is c., es buttert schon.

Cóme, frisch! auf! nun!

Cóme, (κῶμα. von κυω, wie unser) der Keim, die Sprosse.

Comèdian, komihdien, der Komödiant, Komödienschreiber.

Cómedy, kommidi, (von κῶμος, dörflicher Bakchusaufzug, urspr. Cultus des verspotteten, wie spottenden Jahrgotts), die Komödie, das Lustspiel.

Cómeliness, komlineß, der Anstand, die Artigkeit, Huld.

Cómely, (kommlich, wovon auch, da k = qu, ch ist, bequem), anmuthig, holdselig, lieb, huldig, anständig, artig, angenehm.

Come-óff, komoff, die Ausflucht, der Vorwand.

Cómer, kommer, der (das) Kommende. The last c., der zuletzt gekommene.

Cómet, kommit, (vgl. cómate), der Komet, Schweifstern, Haarstern; das Kometspiel.

Cómetary, cométic, kommitäri, komettik, kometisch.

Cometógraphy, kommitoggräfi, die Kometenkunde.

Cómfit, cómfiture, kommfit, kommfitsch'r, das Confect, Zuckerwerk. C.-maker, der Zuckerbäcker.

Cómfort, komfort, (v. *confortare*, aus *fortis*), der Trost, das Labsal, die Erquickung, der Beistand; das Behagen, Wohlseyn, die Annehmlichkeit, Angenehme, der Lebensgenuß, die Gemächlichkeit, gemächliche Einrichtung, oder wie man das nennen möchte, was das Leben heiter, bequem, erfreulich macht. Denn die gesellige Ueppigkeit der Zeit befaßt alles das darunter, was zu klarem, heitern Lebensgenuß dient, ein gemüthliches Seyn gewährt.

to Cómfort, trösten, laben, erquicken, erfreuen. To c. up, anfeuern.

Cómfortable, kömmforteb'l, tröstlich, erfreulich, angenehm, behaglich, gemüthlich, heimlich, wohnlich. C. importance, vollspr. eine Hausehre, Frau.

Cómfortableness, die Tröstlichkeit, Erfreulichkeit, das Wohlseyn, die Behaglichkeit.

Cómfortably, tröstlich, erfreulich, behaglich. It maintains him c., er kommt ganz artig damit aus.

Cómforter, der Tröster, Erquicker.

Cómforting, tröstend, erfreuend; das Trösten, Erfreuen.

Cómfortless, trostlos, unbehaglich.

Cómfrey, cómfry, komfri, die Wallwurz, Symphytum *L.*

Cómical, kommikel, komisch, lustig.

Cómically, komisch.

Cómicalness, das Komische, die Spaßlichkeit.

Cóming, komming, kommend, künftig; bei der Hand, auf dem Platze, also geneigt, zuvorkommend, gütig, willig, (b. *Shk. AL.* coming-on), das Kommen, die Ankunft. C.

stomach, der gute Appetit. C. woman, das willfährige, gefällige Frauenzimmer. C.-in, o-s-in, die Einkünfte, Einnehme.

Comitial, komihschel, von den Comitien, (römischen Tagsatzungen).

Cómity, kommiti, (lat. *comitas*). die Artigkeit, Lebensart.

Cómma, das Comma, der Beistrich.

Commánd, komma'nd, der Befehl, das Gebot; die Herrschaft, Gewalt, das Commando, der Oberbefehl, die Anführung; die Uebersicht. Word of c., die Losung, das Treffwort. Under c., commandirt, abgerichtet.

to Commánd, befehlen, gebieten; beherrschen, anführen, Befehlhaber seyn; übersehen, bestreichen. He c-s my purse, er schaltet über meine Börse.

Commánder, der Gebieter, Befehlhaber, Anführer; Commandant; Ordenspfründner, Comthur; die Handramme, der Stößel (der Pflasterer), die Jungfer; Beinlade.

Commándery, die Comthurei, Ordenspfründe.

Commánding, befehlend, beherrschend, bestreichend; das Befehlen, Bestreichen. C. aspect, der Machtblick.

Commándment, komma'ndment, das Gebot; die höchste Gewalt.

Commándress, die Gebieterin, Commandantin, Beherrscherin.

Commatèriál, kommatihriel, gleichstoffig.

Commateriálity, kommatiriálliti, die Gleichheit des Stoffs, Gleichstoffigkeit.

Comméмorable, kommemmoreb'l, denkwürdig, merkwürdig.

to Commémorate, kommemmoreht, erwähnen, melden; feiern.

Commemoràtion, die Erwähnung, Meldung; Gedächtnißfeier, Feier.

Commémorative, andenkend, erinnert.

to Commónce, kommennß, anfangen, erst werden. To c. doctor, promoviren; *Shk. bHd.*

Comméncement, der Anfang, die Promotion.

to Comménd, kommennd, (lat. *commendare*), empfehlen; loben.

Comméndable, empfehlbar, löblich.

Comméndably, empfehlbar, löblich.

Comméndam, die (erledigte und einstweilen übertragene) Pfründe, Commende.

Commendatary, der Commendatar, einstweilige Verwalter, Weltgeistliche.

Commendàtion, kommendehsch'n, die Empfehlung, das Lob.

Comméndatory, komenndàtorri, empfehlend. C. letter, der Empfehlungsbrief.

Comménder, der Empfehler, Lober.

Comménding, empfehlend; das Empfehlen, Loben.

Commensálity, kommensálliti, (von *mensa*), die Tischgenossenschaft.

Commensurability, kommenschurebilliti, die Ermeßlichkeit, Wechselmeßbarkeit (Krause), das Verhältniß.

Comménsurable, komennschureb'l, ermeßlich, wechselmeßbar, wechselzahlig (Kr.), in Verhältniß zu stellen.

to Comménsurate, komennschureht, ausmessen, wechselmessen.

Comménsurate, ausmeßbar, ermeßlich, angemessen.

Comménsurately, angemessen, verhältnißmäßig.

Commensuràtion, die Wechselmessung.

Cómment, komment, die Anmerkung, Auslegung, Ausstellung; *Shk. JC.* 4. 3.

to Commént, komennt, (lat. *commentor*, von *mens*, gleichsam mitdenken), Auslegung machen.

Cómmentary, kommentàri, der Commentar, die Erklärung; das Tagebuch.

Commentàtor, comméntor, der Ausleger.

Commentítious, erdichtet, ersonnen.

Cómmerce, kommerß, (v. *merx*), der Handel, Verkehr; Umgang.

to Commérce, kommerrß, handeln; umgehen.

Commércial, komerrschel, vom Handel. C. treaty, der Commerztractat, Handelsvertrag.

Commére, komehr, die Mitmutter, Gevatterin.

to Cómmigrate, kommigreht, (von *migro*), mitauswandern.

Commigràtion, die Auswanderung.

Comminàtion, (lat. *mina*), die Drohung.

Comminatory, kominnátorri, drohend, bedrohlich.

to Commingle, vermischen; sich mengen.

Comminuible, kominnjuib'l, (von *minuere*, mindern), zerreiblich.

to Cómminute, kominjuht, zerreiben, pülvern, zerstoßen.

Comminùtion, die Zerreibung, Verdünnung.

Commiserable, kommisse-reb'l, mitleidswürdig, erbärmlich.

to **Commiserate**, kommisse-reht, sich erbarmen, bemitleiden.

Commiserating, sich erbarmend; das Erbarmen.

Commiseration, die Erbarmung, das Mitleid.

Commissariat, das Heerpflegamt.

Commissariship, die Commissarstelle, Heerpflegethum.

Commissary, kommissäri, der Abgeordnete, Beauftragte, Geschäftführer, Commissar; Proviantmeister, Heerpfleger.

Commission, kommissch'n, der Auftrag, die Vollmacht, *Shk. RJ. O.*; der Verein, oder die Gesamtheit, auch Sitzung der Vollmächtigen, Abgeordneten; die Bestallung, Stelle, das Amt; die Officierstelle; Zwischenverwaltung; Geschäftführung; der Geschäftslohn, die Gebühr; Begehung. A ship in c., ein Schiff, das gegen den Feind zu handeln bestimmt ist. To put into c., in Gehalt stellen. Every shot has its c., jede Kugel hat ihren Treffer (gleichsam angewiesene Richtung und Amt).

to **Commission**, to **commissionate**, auftragen; abordnen, bevollmächtigen.

Commissioned, **commissionated**, trug auf, bevollmächtigte; aufgetragen, bevollmächtigt, bestallt. To be c., Auftrag haben, beauftragt seyn.

Commissioner, komisschoner, der Commissar, Commissionar, Bevollmächtigte, Bestallte, Geschäftsbesorger, Stellvertreter. The king's high c., der königliche Statthalter.

Commissure, komissch'r, (lat. *commissura*), die Fuge.

to **Commit**, kommitt, zusammenstellen; übergeben, anvertrauen; einem Ausschuß zur Prüfung übergeben; verhaften, hinsetzen, einsperren, *Shk. H T. bHd.*; begehen. To c. to paper, schriftlich aufsetzen. To c. upon, anthun. To c. violence on fortune, das Glück bei den Haaren herziehen.

Commitment, die Verhaftung, der Verhaftsbefehl; die Begehung.

Committee, komitti, der Vollmachtverein, die Commission, der Ausschuß, die Auslur (nach Grotefend).

Committer, der Begehende, Verbrecher.

Committible, begehbar, leicht zu begehen.

to **Commix**, kommicks, (vom lat. *miscere*, *mixtus*), vermischen, zusammen rühren.

Commixtion, **commixture**, die Mischung.

Commode, kommohd, (früher Haubenstock, dann) die Haube, das Kopfzeug.

Commodious, kommohdschos, (lat. *commodus*), bequem, füglich; tüchtig, nützlich.

Commodiously, bequemlich, nützlich, füglich.

Commodiousness, die Bequemlichkeit, der Nutze.

Commodity, komodditi, die Bequemlichkeit; der Vortheil, Gewinn; die Waare; weibliche Scham.

Commodore, kommodohr, der Commodor, Admiral, Befehlhaber (eines Geschwaders).

Common, kommon, (lat. *communis*), gemein, allgemein, gemeinschaftlich; gewöhnlich; unadelig; das Gemeindestück, die Gemeinweide, Allmende; gemein, allbrauchbar. In c., gemeinschaftlich, zum Besten. C.-council, die Bürgerschaft, der Stadtrath. C.-law, das Herkommen, herkommliche Landrecht, entgegengesetzt dem statute-law, oder geschriebenen. C.-place, der Gemeinplatz. To c.-place, unter allgemeine Titel bringen. C.-place-book, das Collectaneenbuch, Auszugsbuch, Sammelbuch. C.-pleas, das Obertribunal, Oberhofgericht (in Westminsterhall). C.-prayer, das Kirchengebet. C. report, die Volkssage. C. sense, der Menschenverstand. C. sewer, die Schmutzrinne. C. weal, das Gemeinwohl, Gemeinwesen. C. wealth, der Freistaat.

to **Common**, in Gemeinschaft haben; gemeinschaftlich leben.

Commonable, gemeinschaftlich.

Commonage, kommonedsch, das Gemeinderecht.

Commonalty, die Gemeinschaft; das Volk, gemeine Volk, der Hause.

Commoner, kommoner, der Gemeine, Bürgerliche; das Mitglied vom Unterhause; Mitinhaber, Insasse, *Shk. bHd.*; das Mitglied; die gemeine Hure.

Commoning, in Gemeinschaft lebend; das gemeinschaftliche Leben; die Gemeinde.

Commonition, kommonisch'n, die Erinnerung, Erweckung.

Commonly, kommonli, gewöhnlich, gemeinhin.

Commonness, die Gemeinschaft; Gewöhnlichkeit.

Commons, die Gemeinen, das Volk, der dritte Stand; die gewöhnliche

Kost, der gemeinsame Lebensunterhalt (auf Universitäten). House of commons, das Unterhaus, volksspr. der Abtritt.
Cómmorance, cómmorancy, (vom lat. *morari*, verweilen), der Aufenthalt, das Verweilen.
Cómmorant, seßhaft, wohnend.
Commoràtion, kommorehsch'n, der Aufenthalt.
Commòtion, kommohsch'n, die Bewegung, der Aufstand.
Commòtioner, kommohsch'ner, der Lärmer, Aufrührer.
to Commòve, kommuhw, (von *movere*), stark rühren, schütteln, beunruhigen.
to Commùne, komjuhn, mittheilen, sich mittheilen.
Communicability, komjunikàbilliti, die Mittheilbarkeit.
Commùnicable, kommjuhnikeb'l, mitzutheilen, mittheilbar.
Commùnicant, der Mittheiler, Communicant.
to Commùnicate, mittheilen; Gemeinschaft, Verkehr haben, in Verbindung stehen, im Briefwechsel; communiciren, zum Abendmahl gehen.
Communicàtion, komjunikehsch'n, die Mittheilung; Gemeinschaft, der Zusammenhang, Umgang, Verkehr; die Unterredung. A door of c., eine Mittelthüre. I have had c. with her, ich habe mit ihr zu thun gehabt. Evil c., böse Gesellschaft.
Commùnicative, komjuhnikàtiw, mittheilsam, freigebig, umgänglich, offen.
Commùnicativeness, die Mittheilsamkeit, Offenheit, Freigebigkeit, Geselligkeit.
Commùnion, komjuhnj'n, die Gemeine; Gemeinschaft, der Glaubensverein; das Abendmahl. C.-cloth, die Altardecke. C.-cup, der heilige Kelch. C.-table, der Altar, Nachtmahlstisch.
Commùnity, komjuhniti, die Gemeinschaft; der gemeinschaftliche Besitz; die Gemeine, Gemeinheit, Bürgerschaft.
Commutability, komjutàbilliti, die Wechselbarkeit, Austauschbarkeit, Veräußerlichkeit.
Commùtable, komjuhteb'l, wechselbar, veräußerlich, austauschbar.
Commutàtion, die Auswechselung, Veränderung, der Tausch; das Lösegeld.
Commùtative, auswechselnd, tauschend, im Tausch.
to Commùte, komjuht, tauschen, wechseln; auslösen; vergüten, ersetzen.
Commùtual, komjuhtjuel, wechselseitig.
Cómpact, kommpàkt, (lat. *pactum*), der Vergleich, Vertrag; *Shk. JC.* The social c., der Societäts-Contract, Gesellschaftsvertrag.
Compáct, kompáckt, (v. *pango*, πηγω, veststellen, vesttreten), compact, dicht, vest, gedrungen; bündig, haltbar.
to Compáct, zusammenengen, vest verbinden.
Compáctedness, die Dichtheit, Vestigkeit, Gedrungenheit.
Compácting, zusammenengend; das Zusammenengen, Verbinden.
Compáctly, eng, dicht, vest; bündig.
Compáctness, s. compactedness.
Compácture, die Bindung, Bauart. (Veraltet!)
Compàges, kompehdsches, (als Einzahl und Mehrzahl), das Gefüg, Gebäu, der Inbegriff.
Compaginàtion, kompehdschinehsch'n, das Gefüge, der Bau.
Cómpanableness, companiábleness, (s. compact), die Geselligkeit.
Cómpanage, Zuspeise zum Brot.
Cómpaniable, gesellig.
Compánion, kompännj'n, der Gefährte, Genoß, Gespiele, (im Handel) der Gemeinder, (was für *associe* zwar alt, aber gut und in der Schweiz noch gebräuchlich ist); Gesell, Bursche.
Compánionable, gesellig, umgänglich.
Compánionably, gesellig, umgänglich.
Compánionship, die Gesellschaft, das Gefolg.
Cómpany, kommpàni, die Gesellschaft; Compagnie; Zunft, Innung; Menge, der Haufe. Good c., feine Leute; der gute Gesellschafter. C. of a ship, das Schiffsvolk. C.-keeper, der lustige Bruder. Volksspr. to see c., in ein Freudenhaus gehen.
to Cómpany, begleiten, sich zugesellen, Gesellschaft leisten. To c. with one, sich mit einem abgeben.
Cómparable, kommpàráb'l, vergleichbar.
Cómparably, vergleichbar, vergleichungsweise.
Compárative, kompàrràtiw, vergleichend; in Vergleich; der Comparativ.
Compáratively, in Vergleich.
Compàre, kompehr, die Vergleichung, das Gleichniß.
to Compàre, vergleichen.

Compàring, vergleichend; das Vergleichen.

Compárison, **kompárris'n**, die Vergleichung; der Vergleich, das Verhältniß; die Beiwortsteigerung. In c. of —, in Vergleich mit —. Beyond c., unvergleichlich, weit darüber.

to **Compárt**, **kompa'rt**, (vom lat. *pars*, *partior*), abtheilen.

Cómpart, **compártiment**, **compártment**, die Abtheilung, Hauptpartie, das Feld, Fach, Stück.

Compartition, die Abtheilung, der Durchschnitt.

Cómpass, **kommpàs**, der Umfang, Bezirk, Kreis, Bereich; die Frist, der Raum; Umweg, *Shk. Rb. cHf.*; Compaß. Within c., ordentlich, mäßig. Compasses, pair of c-es, der Zirkel. C.-saw, die Laubsäge. To keep one within c., einen kurz, in Schranken halten; als *neutr.* sich einschränken, nach der Decke strecken.

to **Cómpass**, (von *passus*, Schritt, also eig. mit Schritten ausmessen, mithin) umgehen, überh. umfassen, umgeben, einschließen, *Shk. He.*; erstreben, vorhaben, beabsichtigen, zu bewirken suchen, *Shk. O, TN.*; erreichen, erlangen, zu Stande bringen, vollenden. To c. one's death, einen umbringen wollen.

Cómpassing, umfassend; das Umfassen.

Compássion, **kompàsch'n**, (v. *passio*, *patior*), das Mitleid.

to **Compássionate**, sich erbarmen, bemitleiden, bedauern.

Compássionate, mitleidig.

Compássionately, mitleidig.

Compatérnity, die Gevatterschaft.

Compatibility, **kompàtibilliti**, die Vereinbarkeit, Angemessenheit, Verträglichkeit, Bestehbarkeit, der Bestand.

Compátible, **kompàttib'l**, auch **competible**, (v. *competo*), vereinbar, verträglich, bestehbar, passend.

Compátibleness, s. compatibility.

Compátibly, vereinbarlich, verträglich, bestehbar.

Compàtient, **kompehschent**, zugleich leidend.

Compàtriot, **kompàhtriot**, der Landsmann.

Compèer, **kompihr**, (*compar*), der Mitgenoß, Genoß, Bruder; Gevatter.

to **Compèer**, passen, gleich seyn; *Shk. KL.*

to **Compél**, **kompell**, (*compellere*), nöthigen, zwingen; antreiben; unterjochen, überwältigen.

Compéllable, zwingbar, erzwingbar.

Compellàtion, (theils von *compellere*, theils von *compellare*, ansprechen. Die erste Bedeutung scheint überhaupt, da compulsion vorhanden und bildungsgemäßer ist, ungewiß), der Zwang; die Anrede, der Ehrenname.

Compéller, der Zwingende.

Compélling, zwingend; das Zwingen.

Cómpend, **kommpend**, **compéndium**, der Auszug, kurze Begriff.

Compendiàrious, **kompendiehrios**, zusammengezogen, abgekürzt, kurz, kurzgefaßt.

Compendiósity, **kompendiossiti**, die Kürze, Gedrungenheit.

Compéndious, **kompenndjos**, zusammengezogen, kurz.

Compéndiously, kurz, kürzlich.

Compéndiousness, s. compendiosity.

Compéndium, **kompenndiom**, s. compend.

Compénsable, **kompennseb'l**, ersetzbar, ersetzlich.

to **Compénsate**, ersetzen, vergüten.

Compensàtion, der Ersatz, die Vergütung.

Compénsative, ersetzend.

to **Compénse**, (v. *compensare*), ersetzen, vergüten.

to **Comperéndinate**, **komperenndinàt**, (v. *perendie*, übermorgen), aufschieben, verschieben, aussetzen, vertagen.

Comperendinàtion, die Aufschiebung, der Verschub.

to **Compète**, **kompiht**, mitwerben, auch anhalten.

Cómpetence, **cómpetency**, **kommpitens**, die Competenz, das Befugniß, die Zuständigkeit, Zulänglichkeit, Statthaftigkeit; das Erforderniß, Auskommen. To enjoy a c., gut zu leben, ein gutes Auskommen haben.

Cómpetent, competent, befugt, zulänglich, statthaft, zuständig, hinreichend; passend, schicklich, bequem.

Cómpetently, zulänglich, gebührlich, bequem.

Compétible, **kompettib'l**, **compétibleness**, s. compa.

Competition, **kompetihsch'n**, die Mitwerbung, der Anspruch. Mit to, for. To put in c. with, entgegenstellen, in Vergleich bringen. To come in c. with, gleich kommen, verglichen werden. To stand in c. with another, mit einem andern zugleich sich bewerben.

Compétitor, **kompettitor**, der Mitwerber; Prätendent; Gegner.

Bei *Shk. LL. Re.*, ein Mitverbündeter.

Compilàtion, kompilehsch'n, die Sammlung, Zusammenstoppelung, das Zusammengestoppel.

to Compìle, kompeil, compiliren, zusammenstoppeln; sammeln, abfassen. Bei Spens. begreifen, enthalten.

Compìlement, die Zusammentragung; das Geschreibsel.

Compìler, compilator, der Compilator, Zusammenstoppler, Sammler.

Compìling, sammelnd; das Sammeln, Verfassen.

Complàcence, complàcency, komplehßens, das Gefallen, die Gefälligkeit; Behaglichkeit, Freude, Wohlgefallen.

Complacent, gefällig, höflich.

to Complàin, komplehn, (frz. *complaindre*), klagen, sich beklagen, sich beschweren. Mit of, zuweilen on, for vor dem Gegenstand, oder Anlaß; mit to vor der Person.

Complàinant, der Kläger.

Complàiner, der Klagende, Kläger.

Complàining, klagend; die Klage.

Complaint, die Klage, Beschwerde; Kränklichkeit, Unmusternheit; das Uebel, der Schade. Bill of c., das Klaglibell.

Complaisánce, komplisänß, die Gefälligkeit, Höflichkeit.

Complaisánt, gefällig, höflich.

Complaisántly, gefällig, höflich.

Complaisántness, das gefällige Betragen, die Höflichkeit.

to Complàne, complànate, komplehn, (v. lat. *planus*), ebenen, gleich machen, verflächen, abflächen, flächen.

Complèat, s. complete.

Complement, kompliment, (von *compleo*, πλεος, *plenus*, voll), die Ergänzung, Vollendung, Erfüllung; Fülle, der Vorrath; die Vollständigkeit, vollständige Zahl, Vollkommenheit; das Complement, der Nebenumstand; daher auch compliment, w. s.

Cómplemental, ergänzend.

Complète, komplìht, vollständig, ganz, vollkommen; ausgefeilt, vollendet.

to Complète, vollenden, vervollständigen, vollständig machen, ergänzen.

Complètely, völlig, vollständig, gänzlich, durchaus; vollkommen.

Complètement, die Vervollkommnung, Vervollständigung, Vollendung, Vollkommenheit.

Complèteness, die Vollkommenheit, Vollständigkeit.

Complètion, komplihsch'n, die Erfüllung, Vollendung; Vollkommenheit.

Cómplex, kommplecks, zusammengesetzt, allgemein; die Sammlung, der Inbegriff, Umfang.

Complèxed, s. complex.

Complèxedness, komplecksneß, (v. πλεκω, flechten), die Verflochtenheit, Zusammengesetztheit, Umfaßlichkeit; Verworrenheit.

Complèxion, kompleckſch'n, die Zusammengesetztheit, Verflechtung, das äußere Ansehen, daher die Gestalt, *Shk. TN.*; das Antlitz, das. *JC. TC.*; die Gesichtsfarbe *H.*; die eigenthümliche Stimmung und Anlage eines Körpers, Mischung seiner Bestandtheile, Eigenthümlichkeit, das Temperament, die Leibesfassung.

Complèxional, nach dem Temperament. C. virtues, Temperamentstugenden.

Complèxionally, nach dem Temperament; umfassend, zusammen.

Complèxioned, beschaffen. Well-c., wohlgestaltet, von guter Beschaffenheit, von guter Farbe.

Cómplexly, kommplecksli, zusammengesetzt, sämtlich.

Cómplexness, s. complexedness.

Complèxure, kompleckſch'r, die Zusammenhäufung, Verbindung, Verwickelung.

Compliance, kompleiens, die Willfährigkeit; Willfahrung; das Ja.

Compliant, willfährig, gefällig.

to Cómplicate, kommplikeht, verflechten, verwickeln; zusammenfügen, verbinden.

Cómplicate, verwickelt, verbunden.

Cómplicateness, die Verflochtenheit, Zusammengesetztheit.

Complicàtion, die Verwickelung, Verbindung; das Gewirre, Gewebe. C. of figures, die Gruppe.

Cómplice, kommplis, der Mitschuldige.

Complied, kompleihd, gewillfahrt. V. to comply.

Complier, kompleir, der Willfährige; Mantelträger, Jabruder.

Cómpliment, kompliment, (spätere Form von complement, worunter urspr. und zu Shakspears Zeit, s. *LL.* 1. 1—3. 1. *He.* 2, 2. dasselbe verstanden ward, was unter accomplishment, nämlich die zierliche Sitte, Fassung, Haltung, Sittigkeit, die den Mann vollendet, wiefern sie Anmuth mit Kraft paart. Ist dies nun zu fader und leerer Geselligkeitsform verflächt und abgegriffen, so ist es vielleicht ein richtiger Tact, es auch in der Schreibung zu unterscheiden), das Com-

plîment, die Artigkeit, Verbindlichkeit, Höflichkeit, der Höflichkeitbeweis durch Gruß, Empfang rc., oder das Niederf. Ehrenwort.

to Cómpliment, verbindlich begegnen, behandeln, empfangen.

Compliméntal, komplimenntel, höflich, verbindlich, glatt.

Compliméntally, höflich, schmeichelhaft.

Cómplimenter, kommplimenter, der Hofmann, Höflichkeitskrämer, Schmeichler, Lobhudler.

Cómplimenting, höflich; das höfische Wesen.

Complìne, komplein, (mittellat. *complendae*, *completa*), die Complete, das Schlußgebet am Abend.

to Complòre, komplohr, (*plorare*), mitweinen, mitklagen.

Cómplot, kommplot, der Geheimbund, die Verschwörung, das Complott, Verständniß, die Rotte.

to Complót, komplott, complotiren, zusammenrotten, heimlich anzetteln.

Complótment, die Zusammenrottung, das Complott.

Complótter, der Geheimbündler, Verschworne, Rottensüchtige.

to Complỳ, komplei, (aus *plier*, oder auch aus *complere* od. *complaire*, mit leichter Deutbarkeit), willfahren, einwilligen, genehmigen, billigen, annehmen; Folge leisten, folgen, sich richten, fügen, schicken. Mit with vor Personen u. Sachen.

Complỳer, der Willfährige, Jabruder.

Complỳing, willfahrend; das Willfahren.

Compònent, kompohnent, ausmachend. C. parts, die Bestandtheile.

to Compòrt, kompohrt, sich vertragen, übereinstimmen. To c. one's self, sich benehmen, betragen, verhalten.

Cómport, compòrtance, kommpohrt, kompohrtens, das Benehmen, Verhalten.

Compòrtable, schicklich, erträglich.

Compòrtment, s. comport.

to Compòse, kompohs, (*pono*, *positus*), zusammensetzen, ausarbeiten, verfassen, verfertigen, dichten; setzen, componiren; stillen, beilegen, schlichten, ausgleichen, ordnen; ausmachen.

Compòsed, setzte, schlichtete; geschlichtet, gesetzt, beruhigt, gelassen, ernsthaft.

Compòsedly, gesetzt, ruhig, gelassen.

Compòsedness, die Gesetztheit, Gelassenheit, Ruhe.

Compòser, der Verfertiger, Verfasser; Setzer; Tonsetzer.

Compòsing, setzend, schlichtend; das Setzen, Schlichten, Verfertigen. C.-stick, der Winkelhaken.

Compósite, kompossit, zusammengesetzt.

Composítion, komposihsch'n, die Zusammensetzung, Zusammenstellung, der Zusammenhang, Bestand, *Shk. KL.*; die Verfertigung, Schreibart; das Machwerk; die Dichtung, Anordnung; Harmonie, *Shk. O.*; Setzkunst; Schrift, der Aufsatz; die Beilegung, der Vergleich, Vertrag; Komposition, eine Uebergüldungs- oder Uebersilberungsart.

Compósitive, kompossitiw, zusammengesetzt; zusammensetzend.

Compósitor, der Setzer; Componist, Tonsetzer.

Compossésssor, kompossesser, der Mitbesitzer.

Cómpost, kommpost, der Mischdünger, Dünger.

to Compóst, kompost, düngen.

Compósture, der Dünger.

Compòsure, kompohsch'r, die Zusammensetzung, Verfassung, Abfassung, Verbindung, Anordnung; das Ganze; die Fassung, Gemüthsruhe; der Vergleich, Vertrag, die Ausgleichung; der Aufsatz, die Dichtung.

Compotàtion, (v. *potare*), das Zechen, Gelag.

Cómpound, kommpaund, zusammengesetzt; die Mischung, Masse, *Shk. aHd.*; der Schwall, *Shk. Cy. BJ.* C. interest, der Afterzins, Aberzins.

to Compóund, kompaund, zusammensetzen, vermischen, *Shk. bHd.*, zusammenstellen, verbinden, ordnen, *Shk. TA.*; ausmachen, *Shk. He. KJ.*; vergleichen, beilegen, *Shk. Re.*, gut machen, vergüten, sich mit etwas abfinden für ein anderes, also sich vertragen um — so hat es for nach sich —, befriedigen. To c. for one's neck, seinen Hals retten, sich um seinen Hals vertragen. To c. for one's fault, die Scharte auswetzen.

Compóundable, mischbar.

Compóunder, der Vermischer, Zusammensetzer; Verfertiger; Vergleicher, Friedensstifter.

to Comprehénd, komprihennd, (*prehendere*, mit der Hand fassen), fassen, zusammenfassen; begreifen.

Comprehénsible, faßlich, begreiflich.

Comprehénsibly, faßlich, begreiflicherweise.

Comprehénsion, komprihennsch'n, der Begriff, die Fassungskraft; der Inbegriff; Umfang; die Synekdoche. It surpasses my c., es geht über meinen Horizont.

Comprehénsive, in sich fassend; umfassend, nachdrücklich, körnig, vielumfassend.

Comprehénsively, in sich fassend; umfassend, nachdrücklich.

Comprehénsiveness, der enge Umfang, die Gedrängtheit, Kürze.

to Compréss, kompreß, (*premere*), zusammendrücken; umfassen, schwängern.

Cómpress, kommpreß, die Compresse, das Polster, Bäuschchen (beim Wundenverband).

Compressibílity, kompressibilliti, die Zusammendrückbarkeit, Preßbarkeit.

Compréssible, zusammendrückbar, preßbar.

Compréssion, compréssure, kompressch'n, kompressch'r, das Zusammendrücken, die Pressung, der Druck.

to Comprínt, komprinnt, mit einander drucken; nachdrucken.

to Comprìse, comprìze, (nur andere, aus dem frz. *compris* gemachte Form f. comprehend), kompreis, begreifen, enthalten.

Comprobàtion, der Beweis.

Cómpromise, kompromis, die beider- oder mehrseitige Berufung auf einen Schiedsrichter u. Verpflichtung, ihm zu gehorchen, also der Vergleich, Vertrag; *Shk. Bb.* To put a thing in c., eine Sache Schiedsrichtern übertragen.

to Cómpromise, Schiedsrichter annehmen, sich berufen; durch Vergleich beilegen. To c. one's self, sich blosstellen, unvorsichtiglich sich verbindlich machen. (Krause bildet mitverlegnen); behelligen, beeinträchtigen.

Compromissòrial, komprомissohriel, compromissorisch, schiedsrichterlich.

Comprovíncial, komprowinschel, aus gleicher Provinz; landsmännisch; der Landsmann.

to Cómpt, kaunt, auch count, (lat. *computus*), rechnen, zählen.

Cómpt, die Rechnung; nett, schmuck.

Cómptible, kauntib'l, verantwortlich, untergeben.

Cómptness, die Zierlichkeit.

Comptròll, kontrohl, auch control, (mittellat. *contrarotulum*), das Gegenregister, Gegenbuch; der Widerspruch, Tadel, die Rüge, *Shk. TN.*; die Einschränkung, der Zwang; die Aufsicht, Macht, Gewalt. Without c., ohne Aufsicht, ungezwängt. To be at one's c., unter Jemanden stehen.

to Comptròll, gegenrechnen; widersprechen, *Shk. Tp.*; zwingen, zwängen; beherrschen, Aufsicht haben.

Comptròller, kontrohler, der Controlleur, Gegenschreiber, Aufsichtsbeamte, *Shk. Hh.*; Aufseher, Gewalthaber.

Comptròllership, die Controlleurstelle; Aufsicht, Gewalt.

Comptròlling, gegenrechnend, zwingend; das Gegenrechnen, der Zwang.

Compúlsatively, kompollsätiwli, gezwungen, mit Gewalt, zwangmäßig.

Compúlsatory, antreibend, zwingend, mit Zwang verbunden. C. oath, der gezwungene Eid, Zwangseid.

Compúlsion, kompollsch'n, der Zwang, Antrieb.

Compúlsive, compúlsory, antreibend, zwingend; derb.

Compúlsively, compúlsorily, mit Zwang, treibend.

Compúlsiveness, die Gezwungenheit, der Zwang.

Compúnction, komponksch'n, (*pungere*, stechen), das Stechen; die Zerknirschung, Gewissensangst, der Gewissensbiß.

Compúnctious, komponkschos, zerknirscht, leidvoll, reumüthig, reuvoll.

Compúnctive, zerknirschend, reuweckend.

Compurgàtion, komporgehsch'n, (von *purgare*, reinigen), die Zeugenbestätigung, Ehrenrettung.

Compurgàtor, der Freischwörer, Zeuge, Gewährsmann.

Compútable, kompjuhteb'l, berechnenbar, zählbar, zu überschlagen.

Compútant, der Berechner.

Computàtion, compúte, kompjutehsch'n, kompjuht, die Berechnung, Rechnung.

to Compúte, vgl. to compt, count, rechnen, berechnen, überschlagen.

Compúter, der Berechner, Rechner.

Compúting, rechnend; das Rechnen.

Compútist, der Rechner, Rechenmeister.

Cómrade, kommrehd, (f. camerade), der Kamerad, Gefährte, Hausgenoß, Dienstgenoß.

Cón, konn, abgek. f. contra, das Wider, Gegentheil. The pros and cons, die Gründe für u. wider. Als Bindepartikel aus dem lat. *cum*, wofür einige auch co schreiben, auf der Schule zu Eton scherzhafter Ausdruck für Schulfreund, Vertrauter.

to Cón, bei Chaucer conne, connen, (aus κονειν, κονειν, γνωειν, kennen, *cognosco*; dann auch verw. mit κονιω, sich als Fechter bestäuben u. zum Kampfe rüsten), schlagen, stoßen; wissen, können; studiren, auswendig lernen. To c. thanks, Dank wissen.

Conárion, (von κῶνος, Fichten- oder Kieferнzapfen), die Zirbeldrüse, glandula pinealis.

to **Concámerate**, konkammireht, (s. zu camerade), wölben; wölbförmig bilden.

Concameràtion, die Wölbung; das Gewölbe, der Bogen.

to **Concátenate**, konkättineht, (v. catena), zusammenketten, verketten.

Concatenàtion, die Verkettung.

Concavàtion, konkawehsch'n, (von cavus, κυω etc.), die Aushöhlung.

Cóncave, konkehw, concav, hohl, rundhohl, vertieft.

Cóncaveness, **concávity**, konnkäwneß, konkäwwiti, das Hohle, die Höhlung, Höhle, Hohlrunde.

Concàvo-cóncave, konkehwo-konnkäw, hohl auf beiden Seiten, doppelhohlrund.

Concàvo-cónvex, hohlerhaben.

Concàvous, konkehwos, = concave.

Concàvously, hohlrundlich.

to **Concèal**, konßihl, (lat. celare, verw. mit κοιλος, κυω, hebr. cala, hindern, einschließen, einsperren, verhehlen, verbergen, verheimlichen.

Concèalable, zu verheimlichen, verhehlbar.

Concèaledness, die Heimlichkeit.

Concèaler, der Verberger, Hehler; Heimlichkeitskrämer; Nachspürer.

Concèalment, die Verheimlichung, Heimlichkeit; Zuflucht.

to **Concède**, konßihd, (lat. concedere), zugeben, einräumen, gestatten.

Concèit, konßiht, (lat. conceptus, b. Ch. concete), der Begriff, die Idee, der Gedanke; die Meinung; Grille, der Einfall; *Shk. Bb.* To be out of c. with a thing, einer Sache überdrüssig, abgeneigt seyn. To put one out of c. with, einem — aus dem Kopfe bringen, die Lust benehmen, verleiden.

to **Concèit**, konßiht, s. conceive, sich einbilden, meinen, glauben, wähnen.

Concèited, wähnte; gewähnt; eingebildet, geziert, gekünstelt; witzig, geistreich; grillenhaft, wunderlich. Mit of.

Concèitedly, einbildisch, seltsam, grillenhaft.

Concèitedness, die Einbildung, der Dünkel; die Geziertheit, Künstelei; der Eigensinn.

Concèitless, gedankenlos, unbesonnen.

Concèivable, konßihweb'l, gedenkbar, begreiflich, verständlich.

Concèivableness, die Gedenkbarkeit, Begreiflichkeit.

Concèivably, gedenkbar, begreiflich, verständlich.

to **Concèive**, konßihw, (frz. concevoir, lat. concipere), empfangen, schwanger werden; beabsichtigen; fassen, begreifen; sich denken, dafür halten, meinen. To c. one's death, Jemands Tod beschließen.

Concèiver, der Fassende, Begreifende.

Concèiving, empfangend, fassend; das Fassen, Begreifungsvermögen; die Empfängniß.

Concént, konßennt, (von canere, concino), die Harmonie, Einstimmigkeit, der Einklang.

to **Concénter**, concéntre, konßennter, s. centre, concentriren, nach dem Mittelpuncte streben, zusammendringen, zusammenbringen, zusammenrichten; eintreffen.

to **Concéntrate**, konßenntreht, concentriren, zusammenziehen, zusammendrängen.

Concentràtion, konßenntrehsch'n, die Mittelpunctsvereinigung, Zusammenziehung, Zusammendrängung.

Concéntric, **concéntrical**, konßenntrik, gleiches Mittelpunkts, inkreisig.

Concépt, konßeppt, (lat. concipio, conceptus, von capio, verw. mit kaph, hohle Hand, Hand, und κυω etc.), der Entwurf.

Concéptacle, konßepptek'l, das Behältniß.

Concéptible, begreiflich, faßlich.

Concéption, konßeppsch'n, die Empfängniß; der Begriff, Gedanke; Verstand; Vorsatz, Einfall; die Meinung. False c., das Mondkalb.

Concéptions, **concéptive**, konßeppschos, empfänglich, fruchtbar; schwanger.

Concérn, konßernn, der Betracht, Belang, Betreff, die Angelegenheit, der Handel, das Geschäft, Unternehmen; die Wichtigkeit, Bedeutung; das Interesse, die Theilnahme; Sorge, Unruhe, Betrübniß, der Kummer. I have no c. with —, ich habe nichts zu schaffen mit —.

to **Concérn**, (vom mittellat. concernere), betreffen, angehen; sich bekümmern; beunruhigen, betrüben, Sorge machen. It c-s him, es geht ihn an. To c. one's self, sich abgeben, Theil nehmen, sich um etwas bekümmern.

Concérned, betraf, kümmerte sich; betroffen, bekümmert. Parties c., die Interessenten, Betheiligten. His life is c., es gilt sein Leben. He refuses

to be c., er will sich nicht einlassen, keinen Antheil nehmen. I will not be c. with him, ich will mich nicht mit ihm befassen, nichts mit ihm zu thun haben. He was a little c., er hatte etwas im Kopfe. Auch mit at, about. C. about those imputations, betroffen über diese Anschuldigungen.

Concérnedly, angelegentlich, sorgsam.

Concérning, betreffend, anlangend; wegen, über.

Concérnment, die Angelegenheit, das Geschäft; der Betracht, Einfluß, Bezug; die Gemeinschaft, das Verkehr; die Theilnahme; Bekümmerniß, Sorge, der Eifer.

Cóncert, konnßert, das Concert, Tonspiel; das Einverständniß, Verständniß, die Abrede. In oder by c., einverstanden, einmüthig.

to **Concért**, konßerrt, (*certare*, streiten), einrichten, anstellen, ordnen; verabreden.

Concertàtion, konßertehsch'n, der Streit, Zwist.

Concértative, konßerrtätiw, streitig, streitsüchtig.

Concérting, abredend; die Abredung.

Concérto, (ital.), das Concert.

Concéssion, konßessch'n, die Einräumung, Verwilligung, Erlaubniß, Vergünstigung; Nachsicht.

Concéssionary, konßessch'närri, bewilligt.

Concéssively, mit Bewilligung, erlaßlich; nachgiebig, zugeständlich.

Cónch, konk, (κογχη, κογχος, *concha*), die Seemuschel, Schneckenmuschel.

Cónchoid, konkaid, (vom vorigen und εἶδος, Ansehen, Schein), die Conchoide, Muschellinie.

Concíliable, konßillieb'l, würde vermittelbar heißen können, scheint aber der leichten Verwechselbarkeit wegen mit conceal in diesem Sinne eben so unbrauchbar, als es in dem einer kleinen Versammlung (*conciliabulum*) unbräuchlich geworden.

Concíliar, ein Concilium betreffend.

to **Concíliate**, konßilliehṫ, vertragen, versöhnen, gewinnen; verschaffen, erwerben.

Conciliàtion, die Versöhnung; Verschaffung, Erlangung; Befriedigung.

Conciliàtor, der Vermittler.

Conciliàtory, aussöhnend, vermittelnd, beruhigend, friedlich.

Concínnate, konßinneht, schicklich, füglich, nett.

to **Concínnate**, ordnen, nett machen.

Concínnateness, **concínnity**, die Schicklichkeit, Füglichkeit, Artigkeit, Zierlichkeit.

Concínnous, konßinnos, s. concinnate.

Cóncionatory, predigtähnlich, kanzelmäßig. C. invectives, Schmähungen auf der Kanzel.

Concíse, konßeis, (lat. *concidere*, *concisus*), kurz, gedrungen.

Concísely, kurz, gedrungen.

Concíseness, die Gedrungenheit, Kürze.

Concísion, konßihsch'n, die Abschneidung, Beschneidung, Verhauung, Abkürzung; Kürze.

Concitàtion, konßitehsch'n, (*concitare*, von *ciere*, bewegen), die Erregung, Aufregung.

Conclamàtion, konklämehsch'n, der Ausruf, das Freudengeschrei.

Cónclave, konkläw, das Conclave, geheime Wahlzimmer, Geheimzimmer, Gemach.

to **Conclúde**, konkljuhd, schließen, enden; folgern, urtheilen; einschließen; beschließen; entscheiden, bestimmen; verpflichten.

Conclúdency, der Schluß, die Folgerung.

Conclúdant, entscheidend, bündig.

Conclúding, schließend; das Schließen.

Conclúdingly, entscheidend, zum Schluß.

Conclúsible, zu schließen, schlußvest.

Conclúsion, konkljuhsch'n, der Schluß, die Folge, das Ende; die Verschlossenheit; Entscheidung; der Versuch; *Shk. H. MV.* In c., schließlich.

Conclúsive, schließend, folgernd; schlußvest.

Conclúsively, zum Schluß, bündig.

Conclúsiveness, die Schlußrichtigkeit, Bündigkeit.

to **Concoágulate**, konkoagajulehṫ, (*coagulare*), in eine Masse bringen; gerinnen.

Concoagulàtion, die Zusammengerinnung, Einswerdung.

to **Concóct**, konkockt, (*concoquere*), verdauen; läutern; reifen. C-ed malice, abgefäumte Bosheit.

Concóction, konkocksch'n, die Verdauung; Läuterung; Reifung.

Concólour, konkoller, (v. *color*), gleichfarbig.

Concómitance, **concómitancy**, konkommitens, *comes*, *comitari*), die Begleitung, Gemeinschaft.

Concómitant, begleitend, mitwirkend, damit verbunden; der Begleiter.

Concómitantly, in Begleitung.

to Concómitate, (*comitari*), begleiten, mit da seyn.
Cóncord, konnkahrd, (*concordia*), die Einhälligkeit, Einigkeit, Eintracht; der Vertrag.
to Concórd, konkahrd, einstimmen.
Concórdance, konkahrd'ns, die Einhälligkeit, Uebereinstimmung; Concordanz.
Concórdant, einträchtig, einstimmig.
Concórdate, das Concordat, der Vertrag, Vergleich.
Concórporal, konkahrporel, (*corpus*), gleichleibig; einverleibt.
to Concórporate, (*corpus*), einverleiben; sich vereinigen.
Concorporàtion, die Einverleibung.
Cóncourse, konnkohrs, (*currere, cursus*), der Zusammenlauf, Zulauf, die Versammlung, Menge; der Vereinigungspunkt; Beistand.
Concremàtion, konkrimehsch'n, (*cremare*), die Verbrennung.
Cóncrement, konnkriment, der Zusammenfluß, die Masse.
Concréscence, konkressens, (*crescere*), der Zusammenwuchs, die Entstehung.
Cóncrete, konnkrit, zusammengesetzt, körperlich, concret; das Concretum, die Masse.
to Concrète, konkriht, (*concrescere*, *κιγνυμαι*), gerinnen, anschießen, zur Masse werden; zur Masse machen.
Concrètely, concret, dick, als Masse.
Concrèteness, die Gerinnung; Körperlichkeit.
Concrètion, konkrihsch'n, die Gerinnung, Verkörperung; Masse.
Concrètive, Masse machend, das Gerinnen befördernd, verdickend.
Concrèture, konkrihtsch'r, das Gerinnsal, die Masse.
to Concréve, (aus dem Perf. *concrevi* gebildet), b. Spens. zusammenwachsen.
Concubaria, (alt), ein Pferch, eine Hürde.
Concúbinage, konkjubinedsch, (*cubare*, *cumbere*, *κυβω*, *κυπτω*), der Concubinat, die Kebsehe, Beischläferei.
Cóncubine, konnkjubein, die Beischläferin.
to Concúlcate, konkollkeht, (*conculcare*), zertreten.
Conculcàtion, konkolkehsch'n, die Zertretung.
Concúpiscence, konkjuhpissens, (*concupiscentia*, *cupere*), die Begierlichkeit, Begierde, Fleischeslust.

Concúpiscent, concupiscéntial, begierlich, wollüstig.
Concúpiscible, begehrend, gelüstend.
to Concúr, konkorr, (*concurrere*), zusammentreffen, übereinstimmen; mitwirken, verbunden seyn.
Concúrrence, concúrrency, konkorrens, konkorrensi, die Zusammenkunft, Uebereinstimmung; Zustimmung, Mitwirkung, der Beitritt, Beirath; gleiche Anspruch, die Mitwerbung.
Concúrrent, übereinstimmig, mitwirkend; der Nebenumstand; Mitwerber.
Concúss, concússion, konkoß, konkossch'n, (*cutere*, *κοπτειν*, *κοττειν*), der Stoß, die Erschütterung; der Druck, die Plackerei, Erpressung.
Concússionary, konkossch'narri, erschütternd, drückend.
Concússive, erschütternd.
to Cónd, konnd, auch con, conn, verw. mit to con, w. s., aber auch wol verstümmelt aus command), steuern, lenken, anweisen. To c. a fisher-boat, den Heringsfischern von einer Anhöhe den Zug der Heringe anzeigen.
to Condémn, kondemm, (*condemnare*), verdammen, verurtheilen; verwerfen, tadeln.
Condémnable, kondemmnáb'l, verdammlich, verwerflich.
Condemnàtion, die Verdammung, Verwerfung.
Condémnatory, verdammend, verurtheilend.
Condémner, der Verurtheiler; Tadler.
Condémning, verdammend; das Verdammen.
Condénsable, kondennsch'l, (von *densus*, dicht), gerinnbar, zu verdicken, verdichtbar.
to Condénsate, verdicken, dicht machen; dick werden, gerinnen.
Condensàtion, die Verdickung, Verdichtung.
to Condénse, s. to condensate.
Condénse, dick, dicht, geronnen.
Condénser, die Compressionsmaschine, das Verdichtungsgetriebe.
Condénsity, die Dichtheit, Geronnenheit.
Cónder, konnder, der Heringspäher, Heringwächter; Anzeiger.
to Condescénd, kondessennd, (*scandere*), sich herablassen; willfahren, geruhen.
Condescendence, condescéndency, die Herablassung; Willfahrung, Milde.
Condescending, sich herablassend; die Herablassung.

Condescéndingly, herablassend, gefällig.
Condescénsion, kondessennsch'n, die Herablassung, Willfährigkeit.
Condescénsive, herablassend.
Condign, kondein, (*dignus*), gehörig, verdient.
Condigness, die Verdientheit, Angemessenheit.
Condignly, gehörig, verdientermaßen.
Condiment, konndiment, (*condire*), die Würze; Brühe.
Condiscìple, condisseip'l, der Mitschüler.
to Condite, kondeit, (*condire*), würzen, einmachen.
Conditement, das Eingemachte; die Latwerge.
Condition, kondihsch'n, die Bedingung, der Vertrag, Contract; Zustand, Stand; die Bewandtniß, Beschaffenheit; Eigenschaft, Gemüthsart, der Charakter, *Shk. MV. AL. AW. aHd.* To be in a weak c., sich schwach befinden.
to Condition, bedingen, ausmachen.
Conditional, bedingend, vertragsmäßig; die Einschränkung, der Zusatz.
Conditionálity, kondischonälliti, die Bedingtheit, Eingeschränktheit.
Conditionally, bedingsweise.
Conditionary, kondischonäri, bedingt.
Conditionate, bedingt, bestimmt.
to Conditionate, bedingen, bestimmen.
Conditioned, machte aus; ausgemacht, beschaffen.
Condolatory, kondoblätorri, (von *dolere*, *dolor*), beileidig. A c. epistle, ein Beileidsbrief.
to Condóle, kondohl, betrauern; Beileid bezeigen.
Condolement, die Betrübniß, Trauer.
Condólence, condoleance, kondohlens, das Beileid, die Beileidsbezeigung.
Condóler, der Beileidige.
Condóling, betrauernd; das Beileid, Beileidbezeigen.
Condonation, kondonehsch'n, die Verzeihung.
to Condúce, kondjuhß, (*conducere*), führen (selten!); nutzen, fördern.
Condúcible, behülflich, diensam, förderlich, ersprießlich.
Condúcibleness, die Nützlichkeit, Dienlichkeit, Förderlichkeit.
Condúcible, behülflich, diensam.
Condúcive, conduciveness, s. conducible, conducibleness.
Cónduct, konndokt, das Geleit, die Führung, Aufführung, Verwaltung; das Betragen, die Aufführung.
to Condúct, kondockt, führen, geleiten; verwalten.
Condúcter, s. conductor.
Condúcting, führend; das Führen.
Conductitious, kondocktihschoß, gedungen, gemiethet.
Condúctor, kondockter, der Führer, Begleiter, Anführer, Vorsteher; Verwalter.
Condúctress, die Führerin; Verwalterin.
Cónduit, kondit, die Röhre, *Shk. RJ.*; Wasserleitung. C.-pipe, die Röhre; Schlange.
Conduplicátion, kondjuplikehsch'n, die Verdoppelung.
Cóne, kohn, (*conus*), der Kegel; die Jahrrechnung, der Haushalt.
Cóney, konni, s. cony.
to Confábulate, konfäbbjulebt, (*fari*, *fabula*), plaudern, schwatzen.
Confabulátion, das Gespräch, Geplauder, die Unterredung.
Confábulatory, im Geschwätz.
Confarreátion, (*far*, *farina*), das Kuchenessen; die Verlobung, Vermählung.
Cónfect, konnfekt, das Confect, Eingemachte; die Mixtur.
to Conféct, konfeckt, einmachen, Zuckerwerk bereiten.
Conféction, konfecksch'n, das Confect, Zuckerwerk, Eingemachte; die Mixtur.
Conféctionary, conféctioner, der Zuckerbäcker.
Conféderacy, konfedderäßi, (lat. *foedus*), die Verbündung, das Bündniß, die Eidgenossenschaft.
to Conféderate, sich verbünden.
Conféderate, verbündet, verbunden, mitschuldig; der Bündner, Bundsgenoß, Eidgenoß, Verschworne; Mitschuldige.
to Confér, konferr, (*conferre*), unterhandeln, in Unterhandlung treten, vergleichen; ertheilen, verleihen; mitwirken; beitragen. To c. notes, zusammentreten, sich besprechen.
Cónference, konnferens, die Unterhandlung, Besprechung, Sprachhaltung (in der Diplom. des 16. Jahrhunderts); Vergleichung.
Conférred, konferr'd, unterhandelte, verglich, verlieh; unterhandelt, verglichen, verliehen.
Conférrer, der Unterhändler, Vergleicher; Ertheiler.
Conférring, unterhandelnd, vergleichend, ertheilend; das Unterhandeln, Vergleichen, die Ertheilung.
to Conféss, konfeß, (*confiteri*, *confessus*), bekennen, gestehen, beichten; Beichte hören.

Confessed, bekannte; bekannt, eingestanden. It is c., Jedermann weiß.
Confessedly, eingestanden, bekannt.
Confessing, bekennend; das Bekennen.
Confession, das Geständniß, Bekenntniß; Glaubensbekenntniß; die Beichte. C.-chair, der Beichtstuhl.
Confessional, confessionary, konfesschonäl, konfesschnäri, der Beichtstuhl.
Confessor, der Bekenner; Beichtvater. Father c., der Pater Beichtiger.
Confest; confestly, s. confessed, confessedly.
Conficient, konfisch'nt, wirkend, wirksam.
Cónfidant, konnfident, der oder die Vertraute.
to Confide, konfeid, (lat: *confidere*), vertrauen, sich verlassen.
Cónfidence, konnfidens, das Zutrauen, Vertrauen; die Zutraulichkeit, Zuversicht, Biederkeit; Dreistigkeit. To commit in c., anvertrauen, betrauen.
Cónfident, vertrauend, gewiß; zuversichtlich; dreist; der Vertraute. I am c., ich weiß gewiß.
Cónfidently, gewiß, zuversichtlich; dreist.
Cónfidentness, die Zuversichtlichkeit, das Selbstvertrauen.
Configuràtion, konfigjurehsch'n, die Zusammenstellung, äußere Gestalt; Aspecten, Sternzeichen.
to Configure, konfiggjur, (*figura*), gestalten, bilden.
Cónfine, konnfein, (*finis*), angränzend; die Gränze.
to Confine, konfeihn, angränzen; begränzen, beschränken; einsperren, einschließen, zum Gefangenen machen. Confined, unpäßlich; in Wochen liegend, (weil in beiden Fällen auf Bett oder Zimmer beschränkt).
Confineless, schrankenlos, unbegränzt.
Confinement, die Einschränkung, Einsperrung, Haft, Gefangenschaft; Verweisung, Verbannung; Unterwürfigkeit; Unpäßlichkeit; das Kindbett.
Confiner, der Gränzbewohner, Gränznachbar; das Mittelding, z. B. die Thierpflanze, das Zoophyt.
Confinity, konfinniti, die Nachbarschaft, nahe Berührung.
to Confirm, konferrm, (*firmus, firmare*), bestärken, bestätigen, bekräftigen; firmeln, einweihen, einsegnen.
Confirmable, konferrmeb'l, erweislich.
Confirmàtion, konfermehsch'n, die Bestätigung, das Zeugniß, der Beweis; die Firmelung.
Confirmàtor, der Bestätiger, Zeuge.
Confirmatory, konferrmatorri, bestätigend.
Confirmedness, die Bewährtheit, Vestigkeit, Stärke.
Confirmer, der Bekräftiger, Zeuge.
Confirming, bestätigend; das Bestätigen.
Confiscable, konfißkeb'l, (*fiscus*, fürstlicher oder Staatsschatz), einziehbar, verfallen.
to Confiscate, confisciren, einziehen, für verfallen erklären.
Confiscate, eingezogen, verfallen.
Confiscàtion, die Einziehung.
Cónfit, konfit, s. confect.
Cónfitent, der Bekennende, Beichtende.
Cónfiture, konnfitschi'r, s. confect.
to Confix, konficks, (*figere, fixus*), bevestigen, vestmachen.
Conflàgrant, konflähgrent, (*flagrare*), brennend, feurig.
Conflagràtion, konflagrehsch'n, der Brand, die Feuersbrunst, Verbrennung.
Conflàtion, konflehsch'n, das Zusammenblasen (*flare*) vieler Tonwerkzeuge; der Zusammenfluß, die Einigung, Schmelzung.
Conflèxure, konfleckschi'r, (*flectere, flexus*), die Beugung, Wendung.
Cónflict, konnflikt, der Kampf, Streit.
to Conflict, konflickt, (*confligere*), kämpfen, schlagen, streiten.
Conflicting, kämpfend; das Kämpfen.
Cónfluence, cónflux, confluxion, konnfljuens, konnflocks, konflocksch'n, (*fluere*), der Zusammenfluß; die Menge, das Gedränge, der Zulauf.
Confluent, zusammenfließend, sich drängend.
Confluxibleness, die Zusammenfließbarkeit, Flüssigkeit.
to Conform, konfahrm, (*forma*), bequemen, anpassen; sich bequemen, sich richten, sich anschmiegen, gemäß handeln.
Conform, confórmable, gleichförmig, gemäß, angemessen; folgsam, gehorsam.
Conformably, gemäß, angemessen.
Conformàtion, die Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit, Uebereinstimmung, Paßlichkeit; Formung, Gestaltung.
Conformer, conformist, der Altglaubige, Orthodox, Mitgesinnte, Mitglaubige, Kirchenglaubige.

Confórming, bequemend; das Bequemen.

Confórmity, die Gleichförmigkeit, Gemäßheit.

Confortàtion, (*fortis*. Leichte Umbeugung derselben Wurzel in einen andern Sinn ist comfort), die Stärkung.

to Confóund, konfaund, (*fundere*), vermischen, verwechseln, verwirren, vermengen; bestürzt machen, verdutzen, verblüffen, beschämen; verderben, vernichten, zu Grunde richten.

Confóunded, verwirrte, beschämte; verwirrt, beschämt; abscheulich, verhaßt, (gemein gesprochen) verhenkert, vertrackt, verteufelt.

Confóundedly, verzweifelt, abscheulich.

Confóunder, der Beschämer, Unruhstifter, Verderber, Verwüster.

Confóunding, verwirrend, beschämend; die Verwirrung, Beschämung.

Confratérnity, konfräterrniti, (*frater*, s. brother), die Brüderschaft.

Confricàtion, konfrikehsch'n, (*frico*), das Zusammenreiben.

to Confrónt, konfronnt, (*frons*, die Stirn), confrontiren, gegenüber stellen; zusammenhalten; gegenüber stehen.

Confrontàtion, die Gegeneinanderstellung, Gegeneinanderhaltung, Vergleichung.

Confrónting, gegeneinanderstellend; das Gegeneinanderstellen, die Vergleichung.

to Confúse, konfjuhs, s. confound.

Confúsed, verwirrte; verwirrt, verworren, bestürzt.

Confúsedly, verworren, unordentlich.

Confúsedness, die Verworrenheit, Unordentlichkeit.

Confúsing, s. confounding.

Confùsion, konfjuhsch'n, die Verwirrung; Beschämung, Bestürzung; das Verderben.

Confútable, konfjuhteb'l, widerlegbar.

Confutàtion, die Widerlegung.

to Confúte, konfjuht, (*confutare*), widerlegen.

Confúting, widerlegend; das Widerlegen.

Congè, congee, (frz. *congé*), die Begrüßung, Verbeugung; Beurlaubung, der Urlaub, Abschied; die Erlaubniß; (in der Baukunst) der Anlauf, Ablauf. C. d'elire, der königliche Erlaubnißbrief an ein Domkapitel, einen Bischof zu wählen.

to Congèal, kondschihl, (*gelu*), frieren, gefrieren, gerinnen; in Frost bringen.

Congèalable, gefrierbar.

Congèaling, gefrierend; gerinnend, *Shk. AC.*; das Gefrieren.

Congèalment, die Gefrierung; Gerinnung; der Klump.

Congèe, kondschih, s. congè.

to Congèe, sich beurlauben; sich verbeugen; *Shk. Hh.*

Congelàtion, kondschilehsch'n, die Gefrierung. The point of c., der Gefrierpunkt.

Congèner, congénerous, kondschihner, kondschenneros, (*genus*, *gigno*), gleichartig, gleich, ebenbürtig.

Congénerousness, die Gleichartigkeit, Gleichheit.

Congènial, kondschihniel, gleichartig, ähnlich, verwandt.

Congeniálity, congènialness, kondschiniälliti, kondschihnielneß, die Gleichartigkeit, Aehnlichkeit, Verwandtschaft.

Congénite, kondschennit, mitgeboren, angeboren; der Milchbruder; Zwilling.

Cóngeon, kondsch'n, der Zwerg.

Cónger, konger, (γογγρος), der Meeraal. Gemein Schweinigel; *Shk. bHd.* Auch eine Maskopei, Verein von Londoner Buchhändlern, bei großen, gewagten Verlagsunternehmungen sich um einen gesetzten Preis eine gewisse Anzahl Exemplare abzunehmen.

Congèries, kondschihries, (*congerere*), das Gehäuf, Gemengsel, Hauswerk.

to Congést, kondscheßt, häufen, sammeln.

Congéstible, aufzuhäufen, anhäufbar.

Congéstion, die Häufung, Sammlung, der Schwulst.

Cóngiary, kondschärri, (*congius*), die Schenkung, Gabe (an das röm. Volk oder die Soldaten).

to Conglàciate, konglehschcht, (*gelu*, *glacies*, Gletscher), gefrieren.

Conglaciàtion, konglesch iehsch'n, das Gefrieren.

Congleton points, gezackte Lederkanten aus Congleton.

to Conglòbate, konglohbeht, (lat. *globus*), kugeln, zusammenballen, zus. rollen, wickeln.

Conglòbate, geballt; dicht u. vest, massiv.

Conglòbàtely, kugelig, wie ein Ball.

Conglobàtion, die Zusammenballung, Ründung.

to Conglòbe, konglobb, (*glo-*

bus), kugeln, zusammenballen; sich ründen, kuglig werden.
to Conglómerate, konglommereht, (lat. *glomerare*, verw. mit *globus*), aufknäueln, aufwickeln.
Conglómerate, zusammengewickelt, aufgewickelt.
Conglomeràtion, die Aufwickelung, Mischung.
to Conglùtinate, kongljuhtineht, (*gluten*), zusammenleimen; gerinnen, sich schließen.
Conglutinàtion, die Verbindung; Zusammenheilung.
Conglùtinative, zusammenheilend.
Conglùtinator, das Wundenheilmittel.
Congrátulant, kongráttjulent, Glück wünschend.
to Congrátulate, Glück wünschen, sich freuen, glücklich preisen.
Congratulàtion, der Glückwunsch.
Congrátulatory, Glück wünschend.
to Congrèe, kongrih, (vom frz. *gré*), einstimmen. (Selten!)
to Congrèet, kongriht, einander grüßen.
Cóngregate, konngrigeht, (*grex*, die Heerde), versammelt, dicht, eng.
to Cóngregate, versammeln; sich versammeln.
Congregàtion, kongrigehsch'n, die Versammlung; gottesdienstliche Versammlung, Gemeinde.
Congregàtional, von der Gemeinde, öffentlich.
Congregàtionalist, der Independent.
Cóngress, konngreß, der Zusammentritt, das Zusammentreffen, Gefecht; die Versammlung, Gesellschaft, Staatsversammlung.
Congréssive, kongressiw, sich versammelnd.
to Congrùe, kongruh, (*congruere*), übereinkommen, gemäß seyn. (Selten!)
Cóngruence, konngruens, die Uebereinstimmung, Gemäßheit.
Cóngruent, übereinstimmig, gemäß, schicklich.
Congrùity, cóngrument, kongruhiti, konngrument, die Uebereinstimmung, Schicklichkeit; Bündigkeit.
Cóngruous, konngruos, übereinstimmig, gemäß, schicklich.
Cóngruously, gemäß, schicklich.
Cónic, cónical, konisch, kegelförmig. Conics, die Lehre vom Konus. Conic section, der Kegelschnitt.
Cónically, konisch.
Cónicalness, die Kegelförmigkeit.

to Conjéct, kondscheckt, (*conicere*, *coniectari*), muthmaßen, vermuthen. (Selten!)
Conjéctor, der Vermuther, Errather.
Conjécturable, conjéctural, muthmaßlich, argwöhnisch; *Shk. AW.* 5, 3. A c. science, eine hypothetische Wissenschaft.
Conjecturálity, die Vermutherei, das Muthmaßen.
Conjécturally, muthmaßlich.
Conjécture, kondscheckt'sch'r, die Muthmaßung, Vermuthung.
to Conjécture, muthmaßen, vermuthen.
Conjécturer, s. conjector.
Conjécturing, muthmaßend; das Vermuthen.
Coníferous, konifferos, zapfentragend.
to Conjóbble, kondschobb'l, (s. jobbernawl), verabreden, beschwatzen, überschwatzen. (Gemein!)
to Conjoìn, kondschain, (*inngere*), vereinen, verbinden, gesellen; sich verbinden.
Conjoint, verbunden. C. degree, die Secunde in der Musik.
Conjointly, in Verbindung, gemeinschaftlich.
Cónjugal, konndschugál, (*coniux*, v. *iugum*, *iungere*), ehelich, C. knot, das Eheband.
Cónjugally, ehelich.
to Cónjugate, konndschugeht, verbinden; ehelich verbinden; conjugiren.
Cónjugate, vereint, dazu gehörig.
Cónjugating, verbindend; das Verbinden.
Conjugàtion, kondschugehsch'n, die Verbindung; Conjugation; das Paar.
Conjúnct, kondschonnkt, verbunden, vereint.
Conjúnction, kondschonksch'n, die Verbindung; Conjunction.
Conjúnctive, kondschonktiw, verbunden, im Verein; der Conjunctiv.
Conjúnctively, in Verein.
Conjúnctiveness, die Verbundenheit.
Conjunctly, vereint, zusammen.
Conjúncture, kondschonnktsch'r, die Verbindung; Gelegenheit, Umstände, der Zeitlauf, Zeitpunkt; die Gemäßheit.
Conjuràtion, kondschurehsch'n, die Verschwörung; Beschwörung.
to Conjùre, kondschuhr, (lat. *coniurare*), beschwören, bannen; sich verschwören; innig bitten. To c. down, wegbannen. To c. up, herbannen, heraufbeschwören.

Conjùrement, die Beschwörung.
Cónjurer, konndschurer, der Beschwörer, Wahrsager, Zauberer; die Reisekuche.
Conjùring, kondschubring, beschwörend; das Beschwören.
to Cónn, s. to con.
Connáscense, konnässens, (lat. nasci), die Mitgeburt, Gleichbürtigkeit; das Zusammenwachsen.
Connate, konneht, zusammengeboren, mitgeboren, angeboren.
Connatural, konnehtschurel, angeboren, natürlich, verwandt.
Connàturally, ursprünglich, von Natur.
Connaturálity, connàturalness, die Natürlichkeit, Verwandtschaft.
to Connéct, konneckt, (nectere), zusammenhalten, verknüpfen, verbinden; zusammenhängen.
Connéctively, in Verbindung, gemeinschaftlich.
Cónned, konn'd, wußte, lernte; gewußt, gelernt; v. to con.
to Connéx, s. to connect.
Connéxion, konneckſch'n, der Zusammenhang, die Verbindung.
Connéxity, konneckſiti, die Verbundenheit.
Connéxive, verbindend.
Connictàtion, konnicktehſch'n, (nicto), der Wink; das vorsetzliche Nichtsehen.
Connìvance, konneiwens, das Zuwinken; die Nachsicht; Uebersehung.
to Connìve, konneiw, (connivere), winken; nachsehen, leiden. To c. at a thing, durch die Finger sehen.
Connìving, nachsehend; das Nachsehen, die Nachsicht.
Connoisséur, konnessehr, der Kenner, Kunstkenner.
Connoisséurship, die Kennerschaft, das Kennerwesen.
to Cónnotate, konnoteht, (nota), einschließen, mit bezeichnen, mit anzeigen.
Connotàtion, der Einschluß, Bezug, die Mitanzeige.
to Connòte, konnoht, = connotate.
Connùbial, konjubbiál, (nubere), ehelich.
to Cónnudate, konnjudeht, (nudus), entblößen.
Cónny, konni, Constantia. C. wabble, Eier und Branntwein.
Cònoid, kohnaid, die Konoide, der Afterkegel.
Conoidical, konaiddikáll, konoidisch, kegelhaft.
to Conquássate, konkwässeht, (quatio, quasso), erschüttern.
Conquassàtion, die Erschütterung.
to Cónquer, konnker, (conquirere, quaerere), erobern, siegen, besiegen.
Conquerable, konkereb'l, überwindlich.
Cónquering, erobernd; das Erobern.
Cónqueror, konkerer, der Eroberer, Sieger.
Cónquest, konkwest, die Eroberung, der Sieg; die Beute, der Raub.
Consanguineous, konsängwinnios, (sanguis, Blut), verwandt; der Blutsfreund.
Consanguinity, die Blutsverwandtschaft.
Consarcinàtion, konßarßinehſch'n, (sarcina), das Zusammenpacken.
Cónscience, konſchens, (conscientia, scire), das Gewissen, Bewußtseyn; die Gewissenhaftigkeit, Bedenklichkeit; aufrichtige Meinung. In c., aufs Wort, wahrhaftig. Court of c., Gerichtsbehörde zu Eintreibung kleiner Schulden, so genannt, weil zuvörderst der Billigkeit und Güte gepflogen, und der Schuldner seines Gewissens gemahnt wird. Löblich, da ja doch Credit in Glaube, Vertrauen und Liebe allein ruht!
Cónscienced, mit Gewissen. Tender-c., von zartem Gewissen, bedenklich.
Consciéntious, konſchiennſchos, gewissenhaft.
Consciéntiously, gewissenhaft, mit gutem Gewissen.
Consciéntiousness, die Gewissenhaftigkeit.
Conscionable, konnſchoneb'l, gewissenhaft, billig.
Cónscionableness, die Gewissenhaftigkeit, Billigkeit.
Conscionably, gewissenhaft, billig.
Cónscious, konſchos, bewußt, wissend, kundig; selbstbewußt, schuldbewußt. I am c., ich weiß recht wohl.
Cónsciously, wissentlich, mit Bewußtseyn.
Cónsciousness, das Bewußtseyn, der Bewußt.
Cónscript, konnſkript, (scribere), eingeschrieben, hinzugeschrieben. Im Franz. zum Kriegsdienste eingeschrieben. In Rom sämtliche Rathsherren.
Conscription, konſkrippſch'n, das Aufschreiben, die Einschreibung zum Kriegsdienste.
to Cónsecrate, konnßikreht, (sacer), weihen, einsegnen; kanonisiren, heilig sprechen, verheiligen.

Cónsecrate, geweiht, heilig, eingesegnet.
Consecràtion, die Weihung, Weihe; Heiligsprechung.
Cónsecrator, der Einsegner, Heiligsprecher.
Cónsectary, konßecktàri, (*sequi*). folgend, herfließend; die Folge, der Folgesatz.
Consecùtion, konßikjuhsch'n, die Schlußfolge, Reihe.
Consécutive, konßeckjutiw, folgend, nach einander.
Consécutively, folglich, demnach.
to Conséminate, konßemminehbt, (*semen*), unter einander säen, vermischen.
Consénsion, konßennsch'n, (*sentire*), die Uebereinstimmung.
to Consént, konßennt, einstimmen, beipflichten; mitwirken.
Consént, die Einstimmung, Bewilligung, der Beifall; die Uebereinstimmung, Gemäßheit; Einigkeit, Einmuth; Mitwirkung. Silence gives c., wer schweigt, bejaht. With one c., einstimmig, einmüthig, einhällig.
Consentàneous, konßentàhnioß, einstimmig, gemäß.
Consentàneously, einstimmig, gemäß.
Consentàneousness, die Einstimmigkeit, Gemäßheit.
Consèntient, konßennschient, einstimmig, zustimmend.
Consénting, einstimmend; das Einstimmen.
Cónsequence, konnsikwens, die Folge, Folgerung; das Erfolgniß, der Erfolg; Einfluß; Belang, die Wichtigkeit. By c., folglich. In c. of a gratification, für ein kleines Geschenk. Matter of c., Sache von Belang.
Cónsequent, folgend; die Folge, der Erfolg.
Consequéntial, konsikwenschel, erfolgend; schlußmäßig, bündig.
Consequéntially, folglich, als Folge; ordentlich, in der Reihe; folgerichtig; sonst pomphaft.
Consequéntialness, die Folgerichtigkeit, das Schlußmäßige, die Zusammenhängigkeit.
Cónsequently, konnsikwentli, folglich, als Folge.
Cónsequentness, der Zusammenhang.
Consérvable, konßerrweb'l, *conservare*, *servare*), erhaltbar, zu bewahren.
Consérvancy, die Erhaltung der Fischerei. Der Lord Manor hält jährlich einen Gerichtstag zu diesem Zwecke.
Conservàtion, die Erhaltung, Bewahrung.
Consérvative, erhaltend, befördernd.
Conservàtor, der Erhalter.
Consérvatory, konßerrwätorri, erhaltend; das Behältniß, der Behälter; das Gewächshaus.
Cónserve, konnßerw, das Eingemachte, die Conserve, Zuckerfrucht, das Zuckerobst, *Shk. TS.*; das Gewächshaus.
to Consérve, konßerrw, erhalten, bewahren; einmachen, in Zucker legen.
Consérver, der Erhalter; Einmacher.
Consérving, erhaltend; das Erhalten, Einmachen.
Consèssion, konßessch'n, (*sedere*), die Sitzung, Versammlung.
Consèssor, der Mitsitzende, Beisitzer.
to Consider, konßidder, (*considerare*. v. *sidus*, eig. nach den Sternen sehen), betrachten, anschauen; erwägen, überlegen, bedenken; dankend anerkennen, Dank wissen, erkenntlich seyn; achten, erkennen.
Considerable, konßiddereb'l, ansehnlich, beträchtlich, wichtig, merkwürdig, von Werth.
Considerableness, die Beträchtlichkeit, Wichtigkeit, der Werth.
Considerably, beträchtlich, wichtig.
Considerate, konßidderebt, bedachtsam, vorsichtig, mäßig, billig.
Considerately, vorsichtig, bedächtlich, mäßig.
Considerateness, die Bedachtsamkeit, Vorsichtigkeit, Billigkeit, Ueberlegsamkeit.
Consideràtion, konßiderehsch'n, die Betrachtung, Erwägung; der Betracht, die Rücksicht, der Grund; die Beträchtlichkeit, Wichtigkeit; Achtung; Entschädigung, Erkenntlichkeit, Vergeltung, Vergütung, das Stück Geld. To take in c., in Betracht ziehen. The affair is under c., es wird über die Sache gerathschlagt. This instance cannot come within general c., dieß Beispiel kann nicht für allgemein gelten.
Considerative, s. considerate.
Considerer, der Erwäger, Beschauer, Denker.
Considering, betrachtend, erwägend; das Betrachten, Erwägen; angesehen daß, wegen. To put on one's c. cap, (in der Umgangssprache) in seiner Gehirnkammer nachfragen.
to Consign, konßeihn, (*signum*), übermachen, übertragen, anvertrauen.

zuschreiben, zustellen, hingeben, ausliefern; zueignen, widmen.

Consignation, konßigneh-sch'n, die Uebertragung, Uebermachung, Anvertrauung, Ueberlieferung.

Consignèe, konßignih, der Geschäftsträger, Agent, Factor.

Consigning, konßeibning, übertragend; das Uebertragen.

Consignment, konßeibnment, die Uebertragung, Zustellung; Versendung; anvertraute Waare, das Gelieferte.

Consimilar, konßimmilàr, (*similis*), ähnlich.

to Consist, konßißt, (*consistere*), bestehen; daseyn, Vestigkeit haben; übereinstimmen.

Consistence, consistency, der Bestand, das Wesen, Daseyn; die Vestigkeit, Dauer.

Consistent, dicht, vest, zusammenhängend, Bestand habend, folgerecht.

Consistently, vest, mit Bestand.

Consistòrial, konsistohriel, kirchenräthlich, consistorialmäßig.

Cónsistory, konnßistorri, das Consistorium, die Versammlung; der Kirchenrath, der Kirchensaal.

to Consòciate, konßohschieht, (*socius*), zugesellen, vereinigen, verbinden; sich gesellen.

Consòciate, der Verbundne, Theilhaber, Mitschuldige.

Consociàtion, die Zugesellung, Verbindung, der Umgang.

Consolable, konsohleb'l, (*solari*), tröstbar.

to Cónsolate, konnsoleht, trösten.

Consolàtion, der Trost.

Cónsolator, konnsolehtor, der Tröster.

Consólatory, konsollàtorri, tröstend, tröstlich; das Trostschreiben.

to Consòle, konßohl, = consolate.

Cónsole, konnßohl, die Console, der Kragstein.

Consoler, konßohler, der Tröster.

Consólidant, konsollident, (*solidus*), vestend, heilend.

to Consólidate, vesten, dichten; zuheilen.

Consolidàtion, die Vestigung, Dichtung; Heilung.

Consólidative, heilsam.

Consonance, cónsonancy, konnßonens, (*sonus*), die Zusammenstimmung, der Zusammenklang, Einklang; Reim.

Consonant, der Mitlauter, Consonant; einstimmig, gemäß; zu Folge, nach.

Cónsonantly, einstimmig, gemäß.

Cónsonantness, die Uebereinstimmung, Gemäßheit.

Cónsonous, konnßonos, gleichstimmig, einklingend, harmonisch.

Consopiàtion, konßopieh-sch'n, (*sopire, sopor*), die Einschläferung.

Cónsort, konnßahrt, (*sors*, das Loos), der Gefährte, Genoß, Gatte, die Gattin; Versammlung, Rathsversammlung; das Tonspiel, Concert. C.-ship, das Bruderschiff.

to Consórt, konßahrt, zugesellen, sich verbinden.

Consórtable, paßlich, angehörig.

Consórtion, die Gesellschaft, Theilnahme.

Consóund, konßaund, die Wallwurz, Symphytum *L.*

Conspéctable, konspeckteb'l, (*specio*), sichtbar, vorragend.

Conspectuity, konspecktjuhiti, das Sehen, der Gesichtssinn, im komischen Sinn b. *Shk. Co.*

Conspérsion, konsperrsch'n, (*spargere*), das Sprengen.

Conspicuity, konspikjuhiti, die Ansehnlichkeit, Größe; Deutlichkeit.

Conspicuous, konspickjuos, sichtbar; ansehnlich; deutlich. To bear a c. figure, hoch hervorstechen, ins Auge stralen.

Conspicuously, sichtbar, vorzüglich, deutlich.

Conspicuousness, die Sichtbarkeit; Vorzüglichkeit, das Ansehen.

Conspiracy, konspirräßi, die Verschwörung; Mitwirkung.

Conspirant, konspeirent, verschwören, mitwirkend.

Conspiràtion, die Verschwörung; der Verein, Drang.

Conspirator, konspirràtor, conspiratress, der, die Mitverschworne.

to Conspìre, konspeir, (*conspirare*), sich verschwören; zusammenhängen; sich vereinen, eintreffen.

Conspìrer, der Verschworne; Ansettler.

Conspìring, sich verschwörend; das Verschwören.

to Conspurcate, konsporrkeht, (*spurcus*), verunreinigen, besudeln.

Conspurcàtion, die Verunreinigung, Besudlung.

Cónstable, konnsteb'l, (urspr. comes stabuli, Oberstallmeister. Mit wachsender Pferdezahl zerfiel dies Amt in Constabel u. Marschall), der Constabel, Gerichtsbeamte; Polizeidiener, Häscher; Quartiercommissar; Schloßvogt, Aufseher; Commandant. To over-run the c., (im Umgang) mehr aufgehen lassen, als man einnimmt, die Rechnung ohne den Wirth

machen; nicht mit der Rechnung auskommen. Eine Paronomasie, wie es scheint, von contestable.

Cónstableship, die Constabelschaft, das Aufsichtsamt, Schloßvogtamt; Policeidieneramt.

Cónstancy, konnstenßi, (*stare*), die Beständigkeit, Standhaftigkeit, Beharrlichkeit; der Bestand; die Unveränderlichkeit; Wirklichkeit, Wahrheit.

Cónstant, beständig, standhaft, treu; vest.

Cónstantly, beständig, standhaft, stets.

to Constéllate, konstellebt, (*stella*), zusammenscheinen, neben einanderglänzen, in eins leuchten; verbinden, in einen Glanz vereinen.

Constellàtion, das Sternbild, Gestirn; der Zusammenglanz, Glanzverein.

to Cónster, s. to construe.

Consternàtion, die Bestürzung.

to Cónstipate, konnstipeht, (*stipo*), verstopfen, stopfen; verdicken, verdichten.

Constipàtion, die Verstopfung; Verdickung, Verdichtung.

Constituent, konstittjuent, (*statuere*), ausmachend, bestimmend; erneunend; wesentlich; der Urheber; Abordner, Wahlbürger (in der Parlamentsprache), Bevollmächtiger, Sender; Bestandtheil.

to Cónstitute, konnstitjut, ausmachen, bestimmen; bestehen lassen, einrichten, ordnen; schaffen; abordnen, einsetzen, bestellen.

Cónstituter, der Errichter, Stifter; Abordner.

Cónstituting, einrichtend, abordnend; das Einrichten, Abordnen.

Constitùtion, konstitjuhsch'n, die Beschaffenheit, Leibesbeschaffenheit, Gemüthsbeschaffenheit; Anordnung, Einrichtung, das Gesetz; die Verfassung, Staatsverfassung.

Constitùtional, konstitjuhschonel, nach der Beschaffenheit, verfassungsmäßig; ausmachend.

Constitùtionally, nach der ursprünglichen Beschaffenheit; verfassungsmäßig.

Cónstitutive, konnstitjutiw, verordnend; ausmachend, wesentlich. C. parts', die Bestandtheile.

Cónstitutor, s. constituter.

to Constràin, konstrehn, (franz. *contraindre*, lat. *constringere*), zusammenziehen, einengen, binden, drücken; zwingen, zwängen, einschränken; verletzen, entehren, schänden; *Shk. T'An.*

Constràinable, zwingbar, unter Zwang.

Constràinedly, gezwungen.

Constràiner, der Zwinger, Einschränker.

Constràining, zwingend; der Zwang.

Constràint, der Zwang.

to Constrict, konstrickt, = constraint, (nur dem lat. nähere Form), zusammenziehen, einengen.

Constriction, konstrickſch'n, die Zusammenziehung.

to Constringe, konstrindsch, s. to constrict.

Constringent, konstrindschent, zusammenziehend.

to Construct, konstrockt, (*struere*), erbauen, errichten, aufführen.

Constrùction, konstrocksch'n, das Bauen, der Bau; die Zusammensetzung, Fügung, Redefolge; Deutung, Auslegung; der Verstand, Sinn.

Constrùctive, construirend, fügend; deutbar.

Constrùctiveness, die Fügsamkeit.

Constrùcture, konstrocktsch'r, der Bau, die Baute, das Gebäude, Werk.

to Cónstrue, konnstru, construiren, fügen, verbinden; auslegen, deuten. To c. into, wofür auslegen, umdeuten in —.

Cónstruing, auslegend; das Auslegen.

to Cónstuprate, konnstjuprebt, (*stuprum*), schänden, nothzüchtigen.

Constupràtion, die Schändung.

Consubstántial, konsobstännschel, gleiches Wesens, gleichartig.

Consubstantiálity, konsobstänschiälliti, die Gleichheit des Wesens, Gleichartigkeit, Gleichwesenheit.

to Consubstántiate, verwesentlichen.

Consubstantiàtion, konsobstänschiehsch'n, die Wesenvereinigung, das In, Mit und Durch.

Cónsul, konnsol, der Consul; Handelsbeamte.

Cónsular, konnschulär, consularisch.

Cónsulate, cónsulship, das Consulat, die Consulschaft.

to Consùlt, konsollt, (*consilium*, *consultare*), rathschlagen, überlegen; rathfragen; berathen, besorgen; in Anschlag bringen; entwerfen, verabreden.

Cónsult, consultàtion, konnsolt, konsoltehsch'n, die Berathschlagung; der Beschluß, Bescheid; die Rathsversammlung.

Consùlter, der Rathfrager.

Consùlting, berathend; das Berathen.

Consúmable, konsjuhmeb'l, verzehrbar; vergänglich, zerstörbar.
to Consúme, (lat. consumere), verzehren, verbrauchen, durchbringen, verschwenden, zerstören. To c. away, sich abzehren, vergehen, hinschwinden.
Consúmer, der Verzehrer, Durchbringer, Verschwender, Zerstörer.
Consúming, verzehrend; das Verzehren.
Consúmmate, konsommeht, (lat. consummare), vollendet, vollkommen, höchst vollkommen.
to Consúmmate, vollenden, vollziehen.
Consummating, vollendend; das Vollenden, Vollziehen.
Consummàtion, die Vollendung, der Vollzug, das Ende.
Consúmption, consúmtion, konsommsch'n, die Verzehrung, Zerstörung, der Verbrauch, Verschleiß; die Auszehrung, Schwindsucht.
Consúmptive, consúmtive, zehrend, zerstörend, schwindsüchtig.
Consúmtiveness, die Zehrkraft, Zehrung, Schwindsüchtigkeit.
Consútile, consútiled, konsjuhtil, (lat. suere, nähen, vgl. to sew), genäht, gestückt.
to Contábulate, kontábbjulebt, (lat. tabula), täfeln, dielen, verkleiden.
Contabulàtion, die Täfelung, Ueberdielung, der getäfelte Fußboden.
Cóntact, konntáckt, (lat. tangere, tactus), das Berühren, der Anstoß.
Contáction, kontácksch'n, die Berührung.
Contàgion, kontehdsch'n, die Ansteckung, Seuche.
Contàgious, kontehdschos, ansteckend, giftig, schädlich.
Contàgiously, durch Ansteckung, pesthaft.
Cantàgiousness, das Anstecken, die Pestartigkeit.
to Contàin, kontehn, (lat. tenere), halten, einhalten, zähmen; in sich fassen, enthalten.
Contàinable, enthaltbar.
Contàining, enthaltend; das Enthalten.
to Contáminate, kontámminehht, (lat. contaminare), beschmutzen, besudeln, beflecken; versetzen, vermischen.
Contaminàtion, die Befleckung, Besudelung.
Cónteke, alt, b. Chauc. f. contest, Kampf, Streit.
Contémerated, kontemmeráted, verletzt, befleckt.
to Contémn, kontemm, (lat. contemnere), verachten.
Contémner, kontemmner, der Verächter.
Contémning, verachtend; das Verachten.
to Contémper, contemperate, kontemmper, (lat. temperare), mäßigen, mildern.
Contémperament, die Mäßigung, das Temperament.
Contemperàtion, die Mäßigung, Milderung; Mischung.
to Contémplate, kontemmpleht, (templum, der Horizont; dah. eig. nach dem Horizont schauen), beschauen, betrachten, sinnen.
Contemplàtion, die Beschauung, Betrachtung, Durchsinnung.
Contémplative, beschauend, schaulich, beschaulich, nachdenkend, nachdenklich, tiefsinnig; speculativ, theoretisch. C. faculty, die Denkkraft. C. life, das beschauliche Leben.
Contémplatively, beschaulich, nachdenkend.
Contémplator, kontemmplehtor, der Betrachter, Beschauer, Denker.
Contémporal, contémporany, contémporary, auch cotemp., kontemmporel, kontemmporári, (tempus), gleichzeitig; der Zeitgenoß.
to Contémporise, kontemmporeis, gleichzeitig machen, vergleichzeitigen.
Contémpt, kontemmt, (lat. contemnere, contemptus), die Verachtung, Uebertretung. C. of the court, die Contumaz, der Ungehorsam gegen ein Gericht.
Contémptible, verächtlich; verachtet.
Contémptibleness, die Verächtlichkeit.
Contémptibly, verächtlich.
Contémptuous, kontemmtschuos, verächtlich; verachtend, hochmüthig.
Contémptuously, verächtlich, hochmüthig.
Contémptuousness, die Verächtlichkeit, das verachtende Wesen, der Hochmuth.
to Conténd, kontennd, (lat. contendere), streiten, bestreiten; streben, ankämpfen, wettstreiten, wetteifern.
Contendent, conténder, der Streiter, Gegner.
Conténding, streitend; das Streiten.
Conténement, das Besitzthum, Eigenthumsrecht.
Conténsion, kontennsch'n, das Streben, der Wettstreit.
Content, kontennt, zufrieden,

vergnügt; volksspr. leidenfrei, todt; die Zufriedenheit, Vergnügsamkeit, Genüge; der Inhalt, Umfang, Bereich, die Pflege, *Shk. AC.* C-s, der Inhalt. Table of c-s, das Register.
to Contént, befriedigen, begnügen, vergnügen.
Contentàtion, die Zufriedenheit.
Contented, befriedigte; befriedigt, zufrieden, willig.
Conténtedly, mit Zufriedenheit, willig, gelassen.
Conténtedness, die Zufriedenheit, Begnügsamkeit.
Conténtful, zufrieden, wohlvergnügt.
Conténting, befriedigend; das Befriedigen.
Conténtion, kontennsch'n, der Streit, Hader; das Trachten, der Eifer, Wettstreit.
Conténtious, kontennschös, streitisch, zanksüchtig.
Conténtiously, zänkisch.
Conténtiousness, die Zanksucht, Streitsucht.
Conténtless, unzufrieden, misvergnügt.
Conténtment, die Zufriedenheit, das Vergnügen.
Contérminous, konterrminös, (*terminus*), angränzend.
Conterràneous, konterrehniös, (*terra*), aus gleichem Lande, landsmännisch.
Cóntest, konntest, der Streit, Wortwechsel.
to Contést, konteßt, streiten, bestreiten; eifern, wetteifern.
Contéstable, streitig.
Contéstableness, die Streitigkeit, Bestreitbarkeit.
Contestàtion, der Streit.
Contésting, streitend; das Streiten.
Contéstingly, streitend, durch Streit.
to Contéx, konteckß, (*texere*), verweben, zusammenweben, zusammenreihen, stücken.
Cóntext, konnteckst, verwebt, zusammengesetzt, vest; der Zusammenhang.
Contéxture, konteckstsch'r, das Gewebe, Machwerk, die Zusammenfügung.
Contignàtion, kontignehsch'n, (*tignum*, Balken), das Balken- oder Holzwerk eines Hauses, das Stockwerk, Geschoß; die Bindung.
Contigùity, kontigjuhiti, (*tango, tago, θιγω*), die Anstoßung, Nähe; der Bezirk.
Contiguous, kontiggjuös, anstoßend, angränzend, nahe. His chamber is c. to mine, sein Zimmer stößt an das meinige.
Contiguously, dicht zusammen.
Contiguousness, die Anstoßung, Nähe.
Cóntinence, cóntinency, konntinens, die Enthaltung, Mäßigung; Enthaltsamkeit, Keuschheit, Mäßigkeit; Reihe, Folge.
Cóntinent, enthaltsam, mäßig; einhaltend, wehrend; anhängend; das veste Land.
Continéntal, kontinenntel, vom vesten Lande.
Cóntinently, konntinentli, enthaltsam, mäßig.
to Contínge, kontindsch, (s. contiguity), berühren, sich nahen; sich ereignen.
Contíngency, kontinndschensi, das Ereigniß, der mögliche Fall, Zufall.
Contíngent, zufällig; der Zufall; Beitrag, das Contingent, Zukommniß, die Mannstellgebühr.
Contíngently, zufällig, von Ungefähr.
Contíngentness, die Zufälligkeit.
Contínual, kontinnjuel, fortwährend, stetig.
Contínually, stets.
Contínuance, die Fortdauer, Dauer, Folge, der Fortgang; die Beharrlichkeit, das Verweilen, der Aufenthalt. In c. of time, mit der Zeit.
Contínuate, ununterbrochen, vereint.
Contínuately, ununterbrochen, stets.
Continuàtion, kontinjuehsch'n, die Fortdauer, Fortsetzung.
Contínuative, zusammenhängend, angeschlossen.
Continuàtor, der Fortsetzer, Fortpflanzer; das Zusammenhängende, Dauer gebende.
to Contínue, kontinnju, fortfahren, fortsetzen; verbinden; bestätigen; bleiben, verharren, anhalten, aushalten, dauern.
Contínued, fuhr fort, blieb; geblieben, fortgesetzt, fortgereiht, ununterbrochen.
Contínuedly, ununterbrochen, fortwährend, stets.
Contínuer, kontinnjuer, s. continuator.
Continùity, kontinjuhiti, die fortgesetzte Reihe, der Zusammenhang.
Contínuous, kontinjuös, an einander hängend, ununterbrochen.
Contònement, s. atonement.
Contore, (aus *comptoir* s. die Umgangssprache gebildet), der Rechentisch; die Schreibstube, das Comptoir.
Contórsion, contórtion, kontahrsch'n, (*torqueo, tortus* u. *torcus*), die Drehung, Krümmung, Biegung; Verdrehung.

to **Contórt**, **kontahrt**, drehen, flechten, krümmen, zusammenwinden.
Contoúr, **kontuhr**, (franz.), der Umriß.
Contraband, **cóntrabanded**, **kontrábänd**, (von bond, ban. w. s. bando, öffentlicher Ausruf, als Gesetz), contreband, verboten, unerlaubt.
to **Cóntraband**, contrebandiren, einschwärzen, schleichhändeln.
Cóntract, **konntrákt**, verlobt, versprochen; der Vergleich, Vertrag, die Uebereinkunft; die Verlobung. C. of marriage, der Ehezärter.
to **Contráct**, **kontráckt**, (*contrahere*), zusammenziehen, einengen; einschrumpfen, kürzer werden; sich vergleichen, vertragen, Vertrag schließen; einig werden; verloben; auf sich bringen, sich zuziehen, erwerben; sich angewöhnen; handeln, dingen. To c. a friendship, Freundschaft schließen. To c. debts, Schulden machen.
Contractàtion, der Vergleich, Handel. C.-house, das Handelshaus, der Schütting.
Contráctedness, die Zusammengezogenheit, Abkürzung, Enge.
Contractibility, die Zusammenziehbarkeit, Abkürzlichkeit.
Contráctible, zusammenziehbar.
Contráctibleness, s. contractibility.
Contráctile, **kontrácktil**, sich zusammenziehend, krampfhaft.
Contrácting, zusammenziehend, handelnd; das Zusammenziehen, Handeln.
Contráction, **kontráckschʼn**, die Zusammenziehung, Verkürzung, Enge; der Krampf.
Contráctor, der Contrahent, Vertragende, Vertragsmann; Lieferer.
Contráctnre, das Zusammenziehen, Einlaufen.
to **Contradíct**, **kontredickt**, (*contradicere*), widersprechen.
Cóntradict, der Widerspruch.
Contradícter, der Widersprecher, Gegner.
Contradícting, widersprechend; das Widersprechen.
Contradíction, der Widerspruch, die Gegenrede.
Contradictive, **contradictory**, **contradictious**, widersprechend, gegenstreitend, zuwiderlaufend.
Contradictionsness, die Widersprecherei; der Widerspruch, die Unstatthaftigkeit.
Contradictorily, **kontrádicktorili**, widersprechend.
Contradictoriness, die Widersprechlichkeit; Widersetzlichkeit.
Contradistinction, **kontrádistinkschʼn**, (*distinguere*), die Gegenunterscheidung, der Gegensatz.
to **Contradistinguish**, **kontrádistinngwisch**, durch einen Gegensatz unterscheiden.
Contrafissure, **kontráfisschʼr**, (*findere*), der Gegenspalt, Gegenbruch, die Hirnschalenverletzung an der dem Stoße entgegengesetzten Seite.
to **Contraindicate**, **kontráinndikeht**, Entgegengesetztes anzeigen (in der Heilkunde).
Contraindicàtion, die Gegenanzeige.
Contramúre, **kontrámjuhr**, (*murus*), die Vormauer.
Contranitenoy, **kontráneitensi**, (*niti*), der Gegendruck.
Contraposition, **kontráposihschʼn**, (*ponere*, *positus*), die Entgegenstellung.
Contraregulárity, **kontráregjulárriti**, der Widerspruch gegen die Regel, die Regelwidrigkeit.
Contráriant, **kontráhrient**, zuwiderlaufend, widersprechend.
Contrariety, **kontróreihiti**, die Widerwärtigkeit, der Streit, Widerspruch.
Cóntrarily, **kontrárrili**, zuwider, widerwärtig; hingegen.
Cóntrariness, die Widerwärtigkeit, der Widerstand.
Contràrious, **kontráhrios**, widerstrebend, entgegengesetzt.
Contràriously, entgegen; hingegen.
Cóntrariwise, **konträriueis**, im Gegentheil, umgekehrt.
to **Cóntrary**, **lonnträri**, gegen seyn, gegenwirken, widersprechen.
Cóntrary, entgegengesetzt, widrig, zuwider, streitend; das Gegentheil, Widerspiel. C-s, streitige Sätze. C. to honour, ehrwidrig. On the c., to the c., dagegen, hingegen. C.-wise, im Gegentheil.
Cóntrast, **konnträst**, der Contrast, Abstich; Gegensatz, Streit.
to **Contrást**, **konträst**, (aus *contra* u. *stare*, *sistere*), contrastiren, ausheben, entgegensetzen, in Abstich bringen.
Contravallàtion, **kontráwallehschʼn**, (*vallum*, Wall, s. balk), die Contravallation, Gegenverschanzung.
to **Contravène**, **kontráwihn**, (*venire*), zuwiderhandeln, übertreten.
Contravèner, der Uebertreter.
Contravéntion, **kontráwennschʼn**, die Zuwiderhandlung, Uebertretung, Widersetzung.
Contrayérva, **kontrájerwá**,

(aus *herba*), die Contra-Yerva, amerikanische od. peruaner Giftwurz, Aristolochia Indica *L.*; das Gegengift.
Contrectàtion, kontreckteh-sch'n, (lat. ist *tracto* von *traho*), die Betastung.
Contributary, kontribbju-tàrri, zinsbar, steuerpflichtig.
to **Contríbute**, (*tribuere, tributum*), beitragen, mitwirken; erlegen, beisteuern.
Contríbuting, beitragend; das Beitragen.
Contribùtion, kontribjuh-sch'n, der Beitrag, die Mitwirkung; Steuer; Kriegsteuer.
Contributive, kontribbju-tiw, beitragend, förderlich.
Contributor, der Beiträger, Förderer.
Contributory, mitwirkend, behülflich.
to **Contristate**, kontrißteht, (*tristis*), betrüben.
Contristàtion, die Betrübung, Betrübniß.
Cóntrite, konntreit, (*terere, tritus*), zerrieben, vernützt; zerknirscht, reuvoll.
Cóntriteness, die Zerknirschung.
Contrition, kontribsch'n, die Zerreibung; Zerknirschung.
Contrìvable, kontreiweb'l, machbar, erfindbar, ersinnbar.
Contrìvance, kontreiwens, die Erfindung, Veranstaltung, der Fund, Behelf, das Kunststück, die Kunst; Erfindsamkeit, der Scharfsinn, das Ausklauben; der Anschlag.
to **Contrìve**, kontreiw, ersinnen, erfinden, entwerfen; veranstalten, erzielen, ausmitteln, zu Stande bringen, *Shk. Hf. KL. H. O.*; anschaffen, anbringen. Ill-c-ed, schlecht angelegt, erdacht, untauglich. (Spenser u. *Shk. TS.* 1, 2. brauchen es für die Zeit vertreiben, zubringen, verleben. So ist es denn von *conterere, contrivi*, da es in den übrigen Bedeutungen auf *trouver* ruht.)
Contrìvement, s. contrivance.
Contrìver, der Erfinder, Urheber; anschlägige Kopf. C. of a feast, der Ausrichter, Schaffner, Anordner.
Contrìving, erfindend; die Erfindung.
to **Contròl**, kontrohl, control, controller, controllership, controlling, s. unter compt.
Contròllable, unterworfen.
Contròlment, die Aufsicht, Gewalt; der Zwang; Widerspruch, Widerstand.
Contròver, contròvor, kontrohwer, der Erdichter, Ausheuer (in den Rechten).
Controvérsal, **controvérsial**, kontrowerrsel, kontrowerschel, streithaft, streitmäßig, streitig, streitfraglich.
Còntroversist, konntrowersist, der Disputant, Polemiker.
Còntroversy, der Streit, Widerstand, *Shk. JC.*; die Streitfrage, Streitsache, der Prozeß.
to **Còntrovert**, alt to controverse, (vom lat. *verto*, wenden), konntrowert, streiten; bestreiten, disputiren.
Controvértible, kontrowerrtib'l, streitig.
Còntrovertist, der Disputant, Polemiker, Streitführer.
Contròul, s. control.
Contumàcious, kontjumeh-schos, (lat. *contumax*), halsstarrig, widerspänstig, hartnäckig.
Contumàciously, halsstarrig, widerspänstig.
Contumàciousness, cóntumacy, kontjumehschosneß, konntjumäßi, die Halsstarrigkeit, Widerspänstigkeit, der Ungehorsam.
Contumèlious, kontjumihlios, (lat. *contumelia*), schmählich, schimpflich, schändlich, schnöde, rauh, grob, ungestüm.
Contumèliously, schmählich, schimpflich, schnöde.
Contumèliousness, die Schande, Beschimpfung, Schmach; der beleidigende Tadel.
Cóntumely, konntjumili, die Beschimpfung, der Schimpf; die schimpfliche Bemerkung.
to **Contùse**, kontjuhs, (lat. *tundere, tusus*), quetschen, zerstoßen, verquetschen.
Contùsion, kontjuhsch'n, die Quetschung, Zerstoßung.
Convaléscence, convaléscency, konwälessens, (*valere*), die Genesung.
Convaléscent, genesend.
Cónval-lily, konnwällilli, das Maiblümchen.
to **Convéigh**, s. to convey.
Convènable, konwihneb'l, passend, tauglich; füglich.
to **Convène**, konwihn, (*venire*), zusammenkommen, sich versammeln; versammeln, berufen, vorladen.
Convènience, convèniency, konwihniens, konwihnjenßi, die Füglichkeit, Schicklichkeit, der Wohlstand; die Bequemlichkeit, Gelegenheit.
Convènient, schicklich, anständig, zweckmäßig, passend; bequem, gelegen. Volkspr. eine Kebse.
Convèniently, schicklich, bequem, füglich.



Convenientness, die Schicklichkeit, Paßlichkeit.
Convent, konwent, das Kloster, der Convent.
to Convent, konnwennt, vorladen, citiren.
Conventicle, konnventik'l, die Versammlung, Zusammenkunft; das Conventikel, die Geheimkirche, meist von ketzerischen Zusammenkünften.
Conventicler, konwenntikler, der Conventikelhalter, Conventikelgänger.
Convention, konwennsch'n, die Versammlung, Zusammenkunft; Verbindung; Uebereinkunft, der Vertrag, die Abrede. National c., der National-Convent.
Conventional, conventionell, verabredet, vertraggemäß.
Conventionary, vertragsmäßig.
Conventioner, das Versammlungsglied, der Zünftler.
Conventual, konwenntjuel, klösterlich; der Conventual, Mönch, die Nonne.
to Converge, konwerrdsch, (vergere), zusammenlaufen, sich gegeneinanderneigen.
Convergence, convergency, das Zusammenlaufen, Zusammenstralen.
Convergent, convergirend, zusammenlaufend.
Conversable, konwerrseb'l, umgänglich, gesprächig.
Conversableness, die Umgänglichkeit.
Conversably, umgänglich, gesprächig.
Conversant, umgehend, bewandert, bekannt, vertraut, kundig; handelnd, mit etwas umgehend, sich abgebend. C. about a thing, von etwas handelnd. He is c. in the language, die Sprache ist ihm geläufig.
Conversation, konwerseh-sch'n, der Umgang, Wandel; die Bekanntschaft, Kunde; das Gespräch, die Unterhaltung; Geselligkeit.
Conversative, vom Umgang, aus dem Leben.
Converse, konnwers, der Umgang, die Kunde; der Kehrschluß.
to Converse, konwerrs', (versari), umgehen, Gemeinschaft haben, beiwohnen; sich unterreden.
Conversely, umgekehrt, gegenseitig.
Conversible, s. conversable.
Conversing, umgehend; das Umgehen.
Conversion, konwerrsch'n, die Umkehrung, Verwandlung, Bekehrung.
Conversive, umgänglich.
Convert, konnwert, der Bekehrte, Conversus.
to Convert, konwerrt, (vertere), umkehren, verwandeln; kehren, verwenden; bekehren; sich verkehren.
Converter, der Bekehrer, Proselytenmacher.
Convertibility, die Wandelbarkeit.
Convertible, wandelbar, zu verwechseln.
Convertibly, umgekehrt, wechselsweise.
Converting, umkehrend; das Umkehren.
Convertite, s. convert.
Convex, konnwecks, rund erhaben, wölbig; der convexe Körper, das Gewölbe.
Convexed, konweckst, gewölbt, convex.
Convexedly, wölbig.
Convexity, convexness, die Wölbung, runde Erhabenheit.
Convexo-concave, runderhaben und hohlrund, hohlerhaben.
to Convey, konweh, (vehere), führen, zuführen, zutragen, hinschaffen; beibringen, übertragen, abtreten; zuschanzen, mittheilen; einrichten, lenken. To c. by water, verschiffen. To c. comfort, Trost beibringen. To c. poison into, Gift einschütten. He conveys his sense in plain words, er trägt seine Ideen deutlich vor. To c. away, wegschaffen.
Conveyance, konwehens, das Wegführen, Fortführen, Zuführen, Zubringen; die Uebersendung, Ueberlieferung; Uebertragung, Abtretung, Verwilligung, *Shk. Hd.*; das Fahrmittel, Fuhrwerk, Fortschaffungsmittel, Vehikel; die Weganstalt; Abtretungsschrift; das Hülfsmittel, der Behelf, die Heimlichkeit, heimliche Verhandlung; Veruntreuung, *Shk. Hf.*
Conveyancer, konwehänser, der Urkundenschreiber, der eine Cession vermittelt, Notarius.
Conveyer, der Zuführer, Ueberbringer.
Conveying, zuführend, übertragend; das Zuführen, Uebertragen.
to Convict, konwickt, (convincere, convictus), überführen, überweisen; widerlegen; beweisen.
Convict, konnwickt, überführt; der Ueberwiesene, Missethäter.
Conviction, konwicksch'n, die Ueberzeugung, Ueberführung; Widerlegung.
Convictive, überzeugend, bündig.
Convictiveness, das Ueberzeugende, die Bündigkeit.
to Convince, konwinns, über-

zeugen, überführen; überwinden, übertreffen; erweisen, darthun.
Convincement, die Ueberzeugung, der Erweis.
Convincible, überzeugbar, überführbar, widerlegbar; erweislich.
Convincing, überzeugend; das Ueberzeugen.
Convincingly, überzeugend, kräftig.
Convincingness, die Ueberzeugungskraft, Augenscheinlichkeit.
Convival, convivial, konweiwel, konwiwwiel, gastlich, festlich, gesellschaftlich.
to Convive, konweiw, schmausen.
Conundrum, konondröm, (verw. mit χαινω, χηνυω, χηνυσσω, verspotten, eig. mit breitgezogenem Munde, wie dem der komischen Masken (*sanna*). davon χηνυμα, Spott), die Schnake, Schnurre, Posse, der Schwank. (Umgangsprache.)
to Convocate, konnwokeht, (*vocare*), zusammenberufen.
Convocation, die Zusammenberufung; Versammlung, der Send.
to Convoke, konwohk, = convocate.
Convoking, zusammenberufend; das Zusammenberufen.
to Convolve, to convolute, konwollw, konwoljuht, (*volvere*, *ειλω*, *έλω*), zusammenwickeln, aufrollen.
Convolution, die Zusammenwickelung; Rolle.
Convolvulus, konwollwjulos, die Winde.
Convoy, konnwai, (*via*), das Geleit, die Bedeckung, Schutzgeleitung; das Geleitschiff.
to Convoy, konwai, geleiten, decken, schützen.
Conusance, konnjusens, (vgl. to con), die Kenntniß, das Wissen.
to Convulse, konwollß, (*convellere*, *convulsus*), erschüttern, Zuckungen machen, verzerren, verzucken.
Convulsion, konwollsch'n, die Convulsion, Verzuckung, der Krampf, die Erschütterung. C. of laughter, ein krampfhaftes Lachen. C.-fit, der Krampfanfall.
Convulsive, convulsivisch, krampfhaft. C. motion, krampfige Bewegung.
Cony, konni, das Kaninchen; volksspr. auch Tom Cony, ein Dummbart. To cony-catch, prellen, äffen. C.-catcher, der Preller, Spitzbube; *Shk. MW*. C.-fish, die Aalraupe; Kammauster. C.-borough od. burrow, der Kaninchenbau. C.-warren, das Kaninchengehege.
to Coo, kuh, (tonnachbildlich) gurren, girren.
Cooing, girrend; das Girren.
Cook, kuck, (vom lat. *coquere*), der Koch, die Köchin. Great c., der Garkoch. C.-fish, die Meerschleie. C.-maid, die Köchin, Küchenmagd. C.-room, die Schiffsküche. C.'s-shop, die Garküche.
to Cook, kochen. To c. up, aufwärmen, aufmutzen.
Cookery, kuckeri, die Kocherei, das Gekoch; die Kochkunst.
Cool, kuhl, (verw. mit cold), kühl, frisch, erfrischend; kaltsinnig; die Kühlung, Kühle.
to Cool, kühlen, erfrischen; mildern, mäßigen, *Shk. Co.*; abkühlen, erkalten.
Cooler, das Kühlende, Erfrischungsmittel; Kühlfaß, der Kühlkessel, die Kühltonne.
Cooling, kühlend; das Kühlen.
Coolish, ein wenig frisch, etwas kühl.
Coolly, kuhli, kühl, kaltsinnig.
Coolness, die Kühle, Kühlung; der Kaltsinn, die Kaltblütigkeit.
Coom, kuhm, (verw. mit καπνος, Rauch), der Ruß, Kohlenstaub, das Kohlengestiebe; die Wagenschmier.
Coomb, comb, vgl. cab, kuhm, das Maß von vier Scheffeln.
Coop, kuhp, (κυβη, κυβος, κυβη, κυπελλον v. κυω, überh. ein hohles Gefäß, verw. mit Küpe, *cupa*, hebr. *gub*), die Kufe, das Faß; der Hühnerkorb.
to Coop, to c. up, einsperren, einschließen; *Shk. cH.*
Coopee, kupih, auch coupee, (franz.), durchschnitten; der Knieschritt, das Coupé.
Cooper, kuhper, s. coop, der Küfer, Böttcher, Faßbinder.
Cooperage, kuhperidsch, das Küferlohn, Böttcherlohn.
to Co-operate, kooperehtt, (lat. *opus*), mitwirken.
Co-operation, die Mitwirkung.
Co-operative, mitwirkend, behülflich.
Cooperator, koopperehter, der Mitwirker, Mitarbeiter, Theilnehmer.
Cooptation, kooptehsch'n, die Erwählung, Aufnahme.
Coordinate, koahrdineht, beigeordnet.
Coordinately, beigeordnet, in gleicher Klasse.
Coordinateness, die Beiordniß, gleiche Klasse, der gleiche Rang, gleichhaltige Zustand.
Coordination, koahrdinehsch'n, die Beiordnung, Nebenordnung, der gleiche Rang.
Coot, kuht, (κοτος, κεδος; auch κεμφος), das Wasserhuhn, schwarze

Bläßhuhn, der Rohrhahn (fulica atra); (figürlich) Tropf.

Cop, kopp, (von Kopf, und also zu κεφαλη gehörig, und mit Giebel, Gipfel selbst verwandt. Hineinzuklingen scheint aber auch das frz. *couper*, besonders in Verbindung), der Gipfel, die Spitze, der Haufen, Büschel. C. of hay, der Schober Heu.

Copal, kohpel, der Copal, das Copal-Gummi.

Copárcenary, kopa'rß'näri, coparceny, (von *pars*, der Theil), die Miterbschaft.

Copárcener, der zu gleichen Theilen gehende Miterbe, Mitinteressent.

Copártner, kopa'rtner, der Mitgenoß, Theilnehmer, Handelsgefährte.

Copártnership, die Mitgenossenschaft, gleiche Theilnahme, Compagnie.

Cópatain, koppätin, (vgl. cop), hochgespitzt, kegelartig; *Shk. TS.*

Copáyva, kopehwa, der Copaivi: ein Balsam.

Cópe, kohp, (gehört zu κυω, κυθω, κυβω, = νυβω, *nubo*, verhüllen, verbergen, wovon gr. κυτας, eine Hülle, ein Kleid, wie Kappe. Das Wort schillert, gemeinsamer Wurzel wegen, in Kopf, und so ist es die) Hauptbedeckung; der Priesterrock, Chorrock; Mantel, die Decke, Kuppel. C-'s mate, der alte Freund, das Brüderchen; *Shk. RI.* In diesem Sinne mag cope wol in coop schillern, also eig. ein Kufenfreund, mithin ein Zechgenoß.

to **Cópe**, (einmal von κυω, s. das vorige, vgl. cabin; dann zu κοπτειν, äol. κοπτω, s. cut, schlagen, stoßen, weshalb to cope schottisch theilen, eig. zerschneiden, *couper*; endlich zu καπηλευειν gehörig, s. to cauponate, cheap), hüllen, decken; hervorstehen; streiten, kämpfen, sich wehren, *Shk. bHd. AL.*; erwiedern, vergelten; tauschen, schachern. Bei *Shk. O.* 4. 1. wird to cope your wife für umarmen, beischlafen erklärt. Der Sinn ist es gewiß, und er geht dann aus der Verwandtschaft mit καπηλευειν hervor.

Cópel, s. copple. Copel-mate, s. cope's mate.

Cópie, s. copy.

Cópier, koppier, der Abschreiber, Copist; Ausschreiber.

Cóping, kohping, hervorstehend; streitend, tauschend; das Hervorstehen; Streiten, Tauschen; die Kuppe, der Giebel, Vorsprung.

Cópious, kohpios, (*copia*, die Menge), voll, reichlich, häufig, überflüssig, übervoll; wortreich.

Cópiously, in Menge, häufig, weitläufig.

Cópiousness, die Menge, Fülle, der Reichthum; die Redefülle.

Cópist, s. copier.

Cópp, s. cop.

Cópped, kopp'd, (s. to cop), gestapelt, aufgespitzt, bebüscht, gehäubt.

Cóppel, copple, copel, cupel, ouple, cupple, (verw. mit coop, und sonach auch in cope schillernd, also ein Gefäßchen, insbesondere) der Schmelz-, Probetiegel, die Capelle. C. crowned, bebüscht. C. dust, das Capellpulver. C. stone, Flußgeröll, Kies, (wo es an κοπτω zu rühren scheint).

Cópper, kopper, das Kupfer; Kupfergeschirr, der Kessel; kupfern. Yellow c., das Messing. Molten c., das Erz. C.-colour, die Kupferfarb; kupferfarb. C.-coloured, kupferfarb. C.-nose, die Kupfernase. C.-plate, die Kupferplatte, der Kupferstich. C.-smith, der Kupferschmied. C.-wire, der Kupferdraht. C.-work, der Kupferhammer. C.-worm, der Holzwurm, Fingerwurm, die Motte.

Cópperas, kopperäs, der Vitriol, das Kupferwasser.

Cóppery, kupfern; kupferhaltig, kupfrig.

Cóppice, cóppis, koppis, copse, (von κόπτειν, *couper*, κοπτειν, to cut und piece, eigentl. also Schnitzel, Geschnittenes, mithin kleines Stückwerk von Holz, also) das Unterholz, Gehau, Gebüsch, Reisig, Reisicht, Schlagholz, Kurzholz, Reisholz; *Shk. LL.* Copses of a cart, die Wagenleitern.

Cóppled, zugespitzt, kegelförmig; bebüscht.

Cópse, s. coppice.

to **Cópse**, (eig. Reisicht) aufsparen, hägen.

Cópula, koppjulä, die Copula, das Band, Bindewort.

to **Cópulate**, koppjuleht, (lat. *copulare*, koppeln), verbinden, paaren; sich beiwohnen.

Copulátion, die Verbindung, Zusammenkuppelung; Beiwohnung.

Cópulative, verbindend.

Cópy, koppi, die Abschrift, Nachschrift, Copie; Handschrift, Vorschrift; das Exemplar, der Abdruck, die Ausgabe; das Abbild, Nachbild, Nachgebilde, die Nachahmung, Nachbildung; das Instrument, die Urkunde. C.-book, das Schreib-, Vorschriftenbuch. C.-hold, das Zinslehn, Lehnsgut (wofür nur die Abschrift aus dem Protokoll des Oberherrn aufgezeigt werden kann). C.-holder,

der Zinspächter, Meier. This touches your c.-hold, da wirst du angegriffen. C.-money, das Schreibgeld, Honorarium. C.-paper, das Conceptpapier. C.-purchaser, der Verlagshändler. C.-right, das Verlagsrecht.

to Cópy, abschreiben, abzeichnen; nachmachen, nachahmen, nachbilden.

Cópyer, s. copier.

Cópying, abschreibend, nachmachend; das Abschreiben, Nachmachen. C.-machine, die Copirmaschine.

Coqnelúcho, kockeluscho, der Keichhusten.

Coquét, kokett, vgl. cocket, (welches nur andere Schreibung ist. Von cuckoo, w. s.; auch κυω klingt an), buhlerisch, gefallsüchtig, eroberungssüchtig, kokett; die Kokette, Buhlschwester.

to Coquét, kokettiren, buhlen, liebeln.

Coquétry, die Koketterie, das Buhlwesen, die Liebelei.

Coquétish, cóquish, kokettisch, kockisch, buhlerisch.

Córacle, korrak'l, (v. corium, χεῤῥον, Leder), das lederne Boot.

Córal, korrál, die Koralle (Okens Eierthier); korallen. C.-moss, das Korallenmoos.

Córalline, korrálin, korallen; das Korallenmoos.

Córalloid, córalloidal, (von coral, und εἶδος), korallenartig.

Córand, korrend, (aus Korinthe), wilde Johannisbeere, und dies umgebildet aus κορις, Wanzenbeere, wie die schwarzen Johannisbeeren auch bei uns heißen.

Córant, ein franz. lebhafter Tanz.

Córban, karbán, (hebr. korban, Opfergabe; Opfer. Die Paronomasie führte auf unser Korb, und machte es zum) Almosenkorb, Almosenbüchse. Aber Gabe und Almosen blieb es doch auch zugleich.

Córbe, kahrb, (γυρος, curvus), krumm, gebogen.

Córbeil, kahrbel, der Schanzkorb.

Córbel, córbet, córbil, das Körbchen; der Balkenkopf; die Blende, Nische.

Córd, kahrd, (χορδη, chorda), der Strick, das Seil; Tau; die Klafter; ein schweres Baumwollenzeuch von verschiedenen Arten, wie queen cord, fancy queen c., fancy cord, hunting c., lady c. C.-maker, der Seiler. C.-wood, das Klafterholz.

to Córd, binden, antauen. To c up, mit einer Schnur messen, aufklaftern.

Córdage, kahrdidsch, das Tauwerk, Strickwerk, Seilwerk.

Córded, band; gebunden, angestrickt. C. ladder, die Strickleiter. C. up, mit einem Seil gemessen.

Cordelier, kordilihr, (vom Strick statt Gürtels), der Franciscaner, Cordelier.

Córdial, kahrdjel, (vom lat. cor, s. heart), herzstärkend, herzlich, herzig; die Herzstärkung, das Labsal. C. friend, der Herzensfreund.

Cordiálity, córdialness, das Herzige, die Herzlichkeit.

Córdially, herzlich, innig, vertraut.

Córdiner, kahrdiner, der Corduaner, Schuster. (Veraltet!)

Córdon, der Mauerkranz, das Mauerband, die Wehrkette, Gränzkette, Gränzbeschützung.

Córdovan, córdwan, córdwajn, alt cordevane (von Cordova in Spanien), kardwehn, der Corduan.

Córdwainer, kahrdwehner, der Corduanmacher, Schuster.

Córe, kohr, (cor), das Herz, das Innerste, Mark; der Kern, Griebs, das Kerngehäuse; der Eiter. In my heart's c., im Innersten meines Herzens; *Shk. H.* (Da hier eine starke Tautologie wäre, so deutet dies auf ein anderes Stammwort. Indisch nämlich ist *sahaer* Gift, pers. *zoar*. Im Mythus war aber das Verleiblichende, und Verleiblichte, Bluterde, und Blut tödtendes Gift des Geistes, und im nordischen Mythus das Gift Sourra das Blut im Silfserentopfe. So sagen wir sein Herzblut hingeben.)

Coriáceous, koriehsch'os, lederartig, ledern.

Coriánder, koriánnder, der Coriander.

Córinth, korrins, Korinth; die Korinthe, Johannisbeere; kleine getrocknete süße Weinbeere.

Corinthian, korinndsien, korinthisch; der Korinther. Volkspr. Besucher der Hurenhäuser.

Córk, kahrk, (cortex), der Kork, Korkbaum; Stöpsel. C.-tree, der Korkbaum. C.-screw, der Korkzieher. C.-tumbler, das Purzelmännchen, Stehäufchen.

to Córk, verkorken, zustöpseln; überkorken.

Córking, verkorkend; das Verkorken. C.-pin, die größte Art Stecknadel.

Córky, von Kork, korkig.

Córmorant, kahrmoránt, (von *corvus vorans*. In der zweiten Bedeutung wird es von *gourmand* abgeleitet, was am Ende doch aus γαστριμαργος zusammengezogen ist), der Wasserrabe, Schlingrabe; Vielfraß, Schlemmer, *Shk. L.L. Lib. T.C. Co.*

Cormúdgeon, kormodsch'n, (von κειρω, καρω, scheeren, σκαιω, scharren, davon κερμα, Scheidemünze, und, woran unser Wort rührt, κερματιστης, κερμαδοτης, Geldwechsler, Wucherer), der karge Filz, Geizhals.

Córn, kahrn, (einmal aus *granum*, dann aus *cornu*, gr. κερας, hebr. *keren*), das Korn, Getraide; Hühnerauge, *Shk. KL.* C.-bind, die Ackerwinde. C.-cutter, der Leichdornschneider. C.-bottle, c.-flower, die Kornblume. C.-chandler, c.-factor, der Kornhändler. C.-field, das Kornfeld. C.-flag, die Schwertel. C.-floor, c.-loft, der Kornboden. C.-marigold, die Ringelblume. C.-mill, die Kornmühle. C.-pipe, das Haferrohr. C.-porter, der Kornträger. C.-plaster, Hühneraugenpflaster. C.-rose, die Klapperrose. C.-sallad, der Ackerlattich, Lämmerlattich. Sprüchw. to measure another's corn by one's own bushel, einen nach sich beurtheilen. Corned, volksspr., betrunken.

to Córn, körnen; salzen (mit Salzkörnern bestreuen), pöteln. To c. powder, Pulver mahlen.

Córnachine pówder, das Warwicksche Purgierpulver, der Pulvis de tribus.

Córnage, der Kornzins.

Córnel, kahrnel, die Cornelkirsche. C.-tree, der Cornelkirschbaum.

Córndlian, kornihlien, der Carneol. C.-cherry, die Cornelkirsche. C. wash, fleischfarbiges Wasser zu Reinigung der Stiefelstolpen.

Córnemuse, kahrnmjuhs, (frz. *cornemuse*, von *cornu* und *musa*, μῶσθαι, sinnen, dichten), der Dudelsack, die Sackpfeife.

Córneous, kahrnios, hornig, hornartig.

Córner, kahrner, (gehört zu γυρος, γυρινος, mithin zu κυρος, *curvus*), der Winkel, die Ecke; Bucht. C.-house, das Eckhaus. C.-stone, der Eckstein. C.-teeth, die Haken. C.-tile, der Hohlziegel. C.-wise, geeckt, diagonal.

Córnered, geeckt, eckig. Three-c., dreieckig.

Córnet, kahrnet, (einmal zu *cornu*, dann zu *colonel*, endlich zum franz. *corne*, ein in Gestalt eines Horns zusammengerolltes Papier), die Zinke, das Horn; der Huf; Cornett, Reiterfähnrich; das Geschwader, *Shk. Hf.*; die Cornette, Nachthaube; Tüte, Roßlanzette.

Córnetter, der Zinkenbläser.

Córnice, kahrnis, (gr. κορωνις, Gipfel, Krone), das Karnieß, die Kranzleiste, der Ablauf. C.-ring, der Kranzreif.

Córnicle, das Hörnchen, die Zacke.

Cornícular, kahrnickjulär, hornig, hornförmig.

Corniculate, hornig, zackig.

Cornífic, kahrniffick, Hörner machend.

Cornígerous, kahrnidscheros, (*corniger*, v. c. u. *gero* = *fero*), Hörner tragend, gehörnt.

Córnish, kahrnisch, aus Cornwall; (misbräuchlich, oder in anderer Form das Karnieß). C. chough, (aus dem lat. *cornix*), die Steindohle. C. fir, die Kranztanne, Pechtanne.

to Cornúb, kornobb, (niederſ. karnüffeln, eig. einen Bruch im Felle machen, von *kar* (*corium*) und *hniupan*, brechen, dah. Karniffel, Karnöffel, ein Hodenbruch. Fast ähnlich sind b. Plautus *offerumentae*, Rückenstreiche; und vielleicht könnte es aus *carnis* oder *carni offerumentae* entstanden seyn, da r und l leicht in einander übergehen, und die Mengsprachen besonders derlei paronomastische Gauteleien lieben), knüffeln.

Cornu còpiae, kahrnjukohpii, (lat.), das Füllhorn.

Cornúte, kornjuht, gehörnt, gekrönt; der Hahnrei.

to Cornúte, hörnen, krönen.

Cornúto, (ital.), der Hahnrei.

Córny, kahrni, s. zu corn, körnig, kornreich; hornhart.

Córody, s. corrody.

Córollary, korrolärri, das Corollarium, die Zugabe, der zugefügte Satz, *Shk. Tp.*

Coróna, korohna, die Kranzleiste (in der Baukunst).

Córonal, korronel, am Wirbel; die Krone, der Kranz. C. suture, die Kronnaht. C. vein, die Kronader.

Córonary, kranzförmig, kronartig. C. arteries, die Kranzadern.

Coronátion, die Krönung.

Coróne, die Vorspitzung, der Fortsatz.

Córonel, s. colonel.

Córoner, korroner, ein Kronbeamter: der Mordbeschauer. C.'s inquest, die Mordschau, Besichtigung Ermordeter. C.'s-jury, zwölf Geschworne bei Mordschau.

Córonet, die kleine Krone, Grafenkrone, *Shk. He.*; der Kranz im Wappen.

Córporal, kahrporel, (von *corpus*), körperlich, leiblich; der Corporal. C. punishment, die Leibesstrafe.

Corporàle, korporehl, das Corporale, Weihtuch, Meßtuch, worauf die Hostie gelegt wird.
Corporálity, kahrporálliti, die Körperlichkeit, Leiblichkeit.
Córporally, kahrpòrálli, körperlich, leiblich.
Córporate, eingekörpert, vereint. C. body, die Gemeinde, das Corpus.
Córporateness, die Vereintheit, Gemeinschaft.
Corporàtion, korporehsch'n, die Gemeinde, Bürgerschaft, der Stadtrath; die Zunft, Innung. C.-town, die Landstadt, Municipalstadt.
Corporàture, korporehtsch'r, die Körperlichkeit; Leibesgestalt.
Corpóreal, korpohriel, körperlich. C. frame, die Leibesgestalt.
Corpóreally, körperlich.
Corporéity, korporihiti, die Körperlichkeit; Körperwelt.
Corporificàtion, korporifikehsch'n, die Verkörperung, Verleiblichung.
to Corpórify, korpohrifei, verkörpern, verleiblichen.
Còrps, còrpse, kohr, kahrps, der Leib, Körper; Leichnam; das Corps. C. de guard, die Wache.
Córpulence, córpulency, kahrpjulenßi, die Leibesdicke, Dickleibigkeit, Fleischigkeit, Dicke; Vestigkeit.
Córpulent, fleischig, beleibt.
Córpus-Christi-day, kahrpos kristi-deh, der Fronleichnamstag.
Córpuscle, kahrpos'l, das Körperchen, das Atom.
Corpúscular, kahrpoßkjulár, körperlich, mechanisch, materialistisch.
to Corràde, korrehd, (vom lat. *rado*), abreiben; zusammenscharren.
Corràdiàtion, (*radius*, Stral), die Stralenvereinigung.
Corránto, ein Tanz b. *Shk. AW. TN.*
to Corréct, korreckt, (*corrigere*), bessern, verbessern, berichtigen; tadeln, verweisen, züchtigen, strafen.
Corréct, richtig, fehlerfrei, genau verbessert; sprachglatt.
Corrécting, berichtigend, strafend; das Berichtigen, Strafen.
Corréction, korrecksch'n, die Verbesserung, Berichtigung, Durchsicht; der Tadel, Verweis; die Züchtigung, Bestrafung. House of c., das Zuchthaus. Under c., unmaßgeblich.
Corréctioner, der Züchtling, Galgenvogel, *Shk. Hd.*
Corréctive, korrecktiw, verbessernd; das Verbesserungsmittel.
Corréctly, correct, fehlerfrei.
Corréctness, die Fehlerlosigkeit, Genauigkeit, Sprachglätte.
Corréctor, der Verbesserer, Berichtiger, Druckberichtiger; Züchtiger.
to Correlàte, korrileht, (lat. *referre*, *relatum*), sich gegenseitig beziehen.
Córrelate, korrileht, das Correlatum, Beziehende, Gegenbezügliche.
Correlàtive, sich gegenseitig beziehend, gegenbezüglich.
Correlàtiveness, der Gegenbezug, Wechselbezug.
Corréption, korrepsch'n, (*corripere*), der Verweis, Tadel.
to Correspónd, korrespónnd, (lat. *respondere*), briefwechseln, Briefwechsel führen; stehen, passen, entsprechen, gemäß seyn. Mit with.
Correspóndence, correspóndency, der Briefwechsel; die Gemeinschaft, der Umgang, das gemeinsame Verständniß; die Angemessenheit, Gemäßheit.
Correspóndent, entsprechend, gemäß; der Briefwechsler, Briefsteller.
Correspóndently, entsprechend, passend, gemäß.
Correspónsive, angemessen, in Verbindung.
Corridór, korridohr, der Corridor, Flurgang, die Gallerie; der bedeckte Weg (im Festungsbau).
Córrigible, korridschib'l, verbesserlich, zuchtfähig, strafbar.
Córrigibleness, die Verbesserlichkeit.
Corrìval, korreiwel, (*rival*, v. hebr. *ribh*, streiten, zanken), der Nebenbuhler, Mitwerber.
Corrìvalry, die Mitbewerbung, der Wettstreit.
Corroborant, korrobborent, (v. *robur*, Eiche, Stärke), stärkend.
to Corróborate, stärken, kräftigen; bestätigen.
Corroboràtion, die Stärkung, Bestätigung.
Corróborative, stärkend; das Stärkungsmittel.
to Corròde, korrohd, auch corrödiate, (v. *rodere*, nagen), zernagen, zerfressen, verzehren.
Corrödent, zernagend, zerfressend.
Corrodibility, korrodibilliti, die Zerfreßbarkeit.
Corrödible, korrohdib'l, zerfreßbar.
Corröding, zerfressend; das Zerfressen.
Córrody, corody, (mittellat. *conredium*, *corredium*, *corragium*, *correium*, ital. *corredo*, verw. mit unserm die Gerade, als Weiberschmuck, von raten, raiten, eig.

zählen, rechnen, Zahlen verbinden, verw. mit ἀριθμος). der Auszug an Essen, Trinken, Geld, den königliche Beamte aus Abteien und Klöstern bekamen.
Corrosibility, s. corrodibility.
Corrósible, s. corrodible.
Corrósibleness, s. corrodibility.
Corrósion, korrohsch'n, die Zernagung, Zerfressung.
Corrósive, zerfressend; beunruhigend, quälend; der Fraß, das Aetzmittel; die Qual.
Corrósively, ätzend, zerfressend.
Corrósiveness, das Aetzende, die Schärfe.
Córrugant, korrugent, (lat. *ruga*, Runzel), Runzeln machend.
to Córrugate, runzeln, falten.
Corrugátion, das Runzeln, Schrumpfen.
Corrúpt, korroppt, verderbt, verdorben; faul; verführt, bestochen, gewissenlos.
to Corrúpt, (lat. *corrumpere*), verderben, verfälschen, verschlechtern; anstecken, vergiften; verführen, bestechen; faulen.
Corrúpter, der Verderber, Verführer.
Corruptibility, korroptibilliti, die Verderblichkeit; Bestechbarkeit.
Corrúptible, korropptib'l, verderblich, hinfällig, verweslich, vergänglich; verführbar, zum Laster geneigt; bestechlich.
Corrúptibleness, die Verderblichkeit; Bestechlichkeit.
Corrúptibly, verderblich, bestechlich.
Corrúption, korroppsch'n, das Verderben, die Verdorbenheit; Fäulniß, der Eiter; Neigung zum Uebel; die Schande; Bestechung.
Corrúptive, verderbend, ansteckend.
Corrúptless, unverderblich, unverweslich, unvergänglich.
Corrúptly, verderbt, schändlich, bestochen.
Corrúptness, s. corruption.
Córsair, kahrsär, (von *currere*, laufen, umherstreifen), der Corsar, Seeräuber.
Córse, kohrs, (vgl. corps), bei Spens. noch Leib; der Leichnam. C.-present, das Vermächtniß, das der Priester bekam, und das in dem besten, oder dem ersten Stück Vieh nach dem besten bestand, zumal wenn es an Begräbnißgeld fehlte.
Córsican, kahrsiken, korsisch; der Korse.
Córslet, córselet, kahrslet, (doch von *corpus*), der halbe Küraß, das Bruststück, der Brustharnisch, *Shk. Co.*; der breite Gürtel; Pikenirer.
Córtical, kahrtikel, rindig, von der Schale; äußerlich.
Córticated, kahrtikehted, wie Rinde, rindig.
Corticóse, kahrtikohs, rindig, voll Rinde.
Córtin, s. curtain.
Corvét, corvétto, s. curvet.
Córvine, kahrwein, von Raben, krähenartig.
Corvíser, korweiser, der Schuster. (Veraltet f. cordwainer!)
Coruscant, koroßkent, (lat. *corusco*), funkelnd, blitzend.
Coruscátion, das Funkeln, Flammen, der Blitz.
Corymbiated, korimmbiehted, traublich, mit Trauben.
Corymbiferous, korimbifferos, Trauben tragend, mit Beeren, mit Büscheln.
Corýmbus, korimmbos, (κορυμβη. Scheitel, Traubenbüschel), die Traube, Beere; Dolle, der Blumenbüschel.
Coscinómancy, kossinommänßi, (κοσκινομαντεια), die Siebwahrsagerei.
Cósecant, kohsikänt, der Cosecant, die Nebenschnittlinie.
Cósen, koss'n, s. cousin.
to Cósen, s. to cozen.
Cóshering, (in Irland), das Einkehrrecht, wo der Lehnsherr und sein Gefolg sich in ein Haus lagerten und, wie die heutigen Einquartierungen, es auffraßen.
Cósier, kohsch'r, (von *coudre*, *cousu*, nähen), der Flicker, Flickschuster, Altflicker.
Cósine, kohsein, der Cosinus, die Nebenstütze.
Cosmétic, kosmettick, (v. κοσμεω, putzen), kosmetisch, zum Schmücken, Putzen; die Putzsache, das Schönheitswasser.
Cósmical, koßmikel, weltbezüglich, kosmisch, von der Welt; mit der Sonne auf- oder untergehend.
Cósmically, mit dem Aufgang der Sonne.
Cosmógony, kosmoggoni, auch cosmogeny, (v. κοσμος u. γινομαι), die Kosmogonie, Weltentstehung, Schöpfung.
Cosmógrapher, kosmoggräfer, (v. κ. u. γραφειν), der Kosmograph, Weltbeschreiber.
Cosmográphical, kosmogräffikel, kosmographisch, weltbeschreibend.
Cosmográphically, kosmographisch.
Cosmógraphy, die Kosmographie, Weltbeschreibung.

Cosmólogy, kosmollodschi, (v. κοσμος u. λεγω), der Unterricht von der Welt, die Weltkunde.

Cosmópolite, cosmopólitan, kosmoppoleit, kosmopolliten, (κοσμοπολιτης), der Kosmopolit, Weltbürger.

Cóssack, kossäck, (ein Tartar, ein leichtbewaffneter Krieger), der Kosack.

Cósset, (verw. mit κως, Schaaffell), das Lamm; Junge, der Hätschling.

Cóssic, (muß aus dem äol. κοσος f. ποσος, der Wievielte, abgeleitet seyn), algebraisch.

Cóst, kost, die Kosten, der Preis; die Kostbarkeit, der Aufwand; Schaden. It does not quit c., es lohnt die Auslage nicht.

to **Cóst**, (ital. *costare*, lat. *constare*), kosten.

Cóst, kostete; gekostet.

Cóstal, (lat. *costa*, Rippe), von den Rippen.

Cóstard, koßtärd, (v. κορος, γυρος, krumm, gebogen, woven κορυμβος, κορση, κορυδος, κοττυδος u. a. als Knospe, Kopf, Sproß), die Bolle, der Kopf, *Shk. LL. Rc.*, Apfel. C.-monger, der Obsthändler, *Shk. bHd.*

Cóstive, koßtiw, (lat. *constipatus*, von στειβω, στιβω, στειβω, στιπω, στειβω — stampfen — stopfen), stopfend; verstopft, hart, vest.

Cóstiveness, das Stopfende; die Verstopfung, der Stuhlzwang.

Cóstliness, die Kostbarkeit, Kostspilligkeit (sic), der Aufwand.

Cóstly, kostbar, köstlich, kostspillig, theuer.

Cóstmary, die Frauenmünze, der Leberbalsam, Tanacetum Balsamita *L.*

Cóstrel, (verw. mit κοτυλος, κεττα, syrak. κοδδα, Becher, Becken), die Flasche.

Cóstus, s. costmary.

Cót, kott, (von κευθω, bergen, ohne Gaumlaut Hütte, s. cope), die Kote, Hütte, *Shk. AL.*, der Stall; die Klunkern, Zotten; ein Boot b. Spens.

Cotángent, kotändschent, der Cotangent.

to **Cóte**, koht, (einm. andere Schreibung f. quote, w. s.; dann von κοττευθαι, Fortschritte machen, sich fördern, also andern vorgehen, mithin) übertreffen, *Shk. LL. It.*

Cótelet, kottlet, (frz. Minderwort von *costa*, Rippchen), die gebratene Rippe.

Cotémporary, kotemmporärri, gleichzeitig; der Zeitgenoß.

Coterie, (von *quota*, als Handelstammgeldsantheil; also eig. Handelsgenossam, dann überh.) das Kränzchen, der Picknick.

Cótland, das Hüttenland.

Cótquean, kottkwihn, (verw. mit *cocu*, *coquin*. also eig. Hahnrei; dann aber besonders ein weibischer Mann), der Topfkucker.

Cótswold, b. *Shk. MW.* 1, 1. **Cotsale**, eine Bergreihe in Gloucestershire, wo zu Jakobs I. Zeiten ländliche Spiele gehalten wurden in Laufen, Ringen, Werfen, Tanzen, Jagen rc. S. die Ausleger zu *Shk.* a. O. und zu *bHd. 3.* 2.

Cóttage, kottedsch, s. cot, die Hütte.

Cóttager, cóttarel, cottier, cotter, der Hüttenbewohner, Häusler.

Cóttish, weiberhaft, läppisch. C. man, der Topfkucker.

Cóttorel, s. cottager.

Cótton, kott'n, (pers. *kotn*), die Baumwolle; Baumwollstaude; der Kattun. C. spun, das Baumwollengarn. C.-thistle, die Wegedistel. C.-tree, die Baumwollstaude. C.-weed, die Wiesenwolle, das Ruhrkraut.

to **Cótton**, sich filzen, wollig seyn, rauch seyn; passen, übereintreffen; in Yorksh. wie unser wudeln, gedeihen, gelingen, anschlagen.

Cóuch, kautsch, das Ruhebett, Lotterbett, Lager; die Lage, Schicht. C.-grass, c.-weed, das Hundsgras, Queckengras. C.-fellow, der Schlafgenoß.

to **Cóuch**, (frz. *coucher*, κευθω), legen, niederlegen, anlegen, lagern; liegen, lauern, niederfallen; schriftlich aufsetzen; verbergen, einschließen; den Staar stechen. To c. the spear, den Speer einlegen. To c. in writing, schriftlich verfassen.

Cóuchant, kautschänt, liegend, heckend, lauernd.

Couchee, kuschi, das Schlafengehn, die Schlafzeit; der Nachtbesuch.

Cóuchenill, kuschenil, die Cochenille.

Cóucher, kautscher, der Schreiber; Factor; Staarstecher.

Cóuching, niederlegend, den Staar stechend; das Niederlegen, Staarstechen. C.-needle, die Staarnadel.

Cove, kohw, (unser Koben, verw. durch κυω, κυβω mit *cavus*, *cabane*, *cabin*, frz. *cave*, *caveau*, lat. *cavea*, teutsch Käfig, Koffer, Koje, Kober, Alcove, woven cot u. a. nur andere Formen sind), das Obdach, die sichere Stelle, der Kasten, das Nest; die Bucht, Bai. An

old c., ein alter Geizhals. Pigeons c., ein Taubenhaus.

Cóvenant, kowwinent, (v. *convenire*, übereinkommen), der Contract, Vertrag, das Bündniß, *Shk. Hf.* C. of marriage, der Ehebund. C.-breaker, der Bundbrüchige.

to **Cóvenant**, eins werden, sich vergleichen; geloben, besprechen, verabreden.

Covenantée, kowinentih, der Contrahent, Vertragsmann.

Cóvenanter, kowwinenter, der Verbündete.

Cóvenous, hinterlistig.

Cóventry, Coventry: eine Stadt. C.-bell, die Marienglocke.

to **Cóver**, kowwer, (fr. *couvrir*, lat. *cooperio*), decken, bedecken, bergen, bemänteln; befruchten, beispringen, brüten. To c. over, überdecken, erfüllen.

Cóver, die Decke, das Gedeck, der Deckel; Umschlag; Schutz; Vorwand. C.-chiefs, b. Ch. Hauptbedeckungen. C.-lid, c.-let, die Bettdecke, der Teppich. C.-shame, der Deckmantel. C.-slut, der Halbärmel.

Cóvered, bedeckte; bedeckt. C., auch covert way, der bedeckte Weg im Festungsbau.

Cóvering, deckend; das Decken; die Bedeckung, der Deckel. He took his c. from his head, er nahm seinen Schanddeckel ab.

Cóvert, kowwert, die Bedeckung, das Dach, der Sicherheitsort; das Dickicht, der Schlupfwinkel; das Gedeck; bedeckt, verborgen; unter der Haube, vom Manne geschützt. C.-baron, unter Aufsicht des Mannes.

Cóvertly, verborgen, geheim.

Cóvertness, die Verborgenheit, Heimlichkeit.

Cóverture, kowwertsch'r, die Bedeckung, Decke; der Frauenstand.

to **Cóvet**, kowwet, (zunächst von *convoiter*; doch ruhen beide in βιοτος, βιοτη, βιωτιμος, also eig. nach dem trachten, was Leben giebt, erhält, erfreut), begehren, gelüsten, erstreben, *Shk. Rc.* All c. all lose, wer alles begehrt, verliert alles.

Cóvetable, sehnenswerth.

Cóvetise, kowwiteis, die Begierlichkeit, Habsucht, Lüsternheit, das Gelüst.

Cóvetous, kowwitos, gierig, habsüchtig, lüstern. C. of glory, ruhmsüchtig.

Cóvetously, gierig.

Cóvetousness, die Gierigkeit: Begierde.

Cóvey, kowwi, (s. to cover), die Brut, der Flug, die Hetze. A c. of partridges, ein Volk Rebhühner.

Cough, kofw, (von ἀω, hauchen, fauchen, ζαχω, verw. mit keuchen, in Hamb. kaffen, wo es in χαω hineinspielt), der Husten.

to **Cough**, husten. To c. out, aushusten.

Coughing, hustend; das Husten.

Cóvin, **cóvine**, kowwin, (von *convenire*), das Verständniß, die Cabale.

Cóving, der bedeckte Gang.

Cóul, kaul, s. cowl.

Could, kudd, konnte, könnte; v. can.

Coulter, kohlter, *Shk. He.*, s. colter.

Cóuncil, kaunßil, (lat. *concilium*), die Versammlung, die Raths- oder Kirchenversammlung; der Rath. Common c., der Stadtrath. Privy-c., der geheime Rath. C.-board, der Rathstisch. C.-chamber, das Rathszimmer.

Cóunsel, kaunsel, der Rath, die Berathschlagung; der Verstand, die Ueberlegung, Klugheit; das Geheimniß, *Shk. H.*, vielleicht parenomastisch durch conceal; das Vorhaben, die Gesinnung; der Anwalt, Sachwalter, Sachführer. To be c., eine Sache führen. To take c., sich weisen lassen, Rath annehmen. Take c. of your pillow, beschlafen Sie die Sache. To keep c., heimlich halten. C.-keeper, ein Gedenkbuch; *Shk. bHd.*

to **Cóunsel**, rathen.

Cóunsellable, gefügig, zu berathen, berathbar.

Cóunsellor, kaunßler, der Rathgeber, Vertraute; Rath, Rathsherr; Consulent. C. at law, der Sachwalter, Rechtsberather, Rechtskundige. Privy c., der geheime Rath.

Cóunsellorship, das Rathsamt, die Geheimrathsstelle.

Cóunt, kaunt, (einmal aus dem frz. *compte*, lat. *computus*, dann aus *comes*), die Zahl, Rechnung; Stundenscheibe; der Graf. C.-book, das Schuldenbuch.

to **Cóunt**, zählen, rechnen; anrechnen, zurechnen; trauen; meinen. To c. upon —, sich auf — verlassen.

Cóuntable, zählbar.

Cóuntenance, kauntinens, (frz. *contenance*), die Haltung, Fassung, Gemüthsruhe, Geistesgegenwart, die Geberden, Gesichtsbildung, Miene, das Gesicht; Ansehen; die Gunst, Unterstützung, der Schutz. A pretty c., ein hübsches Gesicht. To give c., Vorschub thun. To keep c., seine Miene behalten, sich des Lachens erwehren. To be out of c., außer Fassung seyn. To put out of

c., außer Fassung bringen, in Verwirrung setzen. To make c., den Schein annehmen, sich stellen. I was out of c. for him, er brachte mich aus der Fassung, ich schämte mich in seiner Seele.

to Cóuntenance, aufrecht halten, ermuntern, schützen, stützen, behaupten; ausschmücken, *Shk. M. bHd.*, Glanz geben; zulassen, vergönnen.

Cóuntenanced, schützte, stützte auf; geschützt, aufgestützt; von Ansehen, Well-c., von guter Bildung.

Cóuntenancer, der Unterstützer, Aufrechthalter, Gönner.

Cóuntenancing, unterstützend; das Unterstützen.

Cóunter, kaunter, der Zahlpfennig, Rechenpfennig, *Shk. WT.*, die Spielmarke; das Zählbrett, der Rechentisch, die Zahlbank; Schuldenhaft, der Schuldthurm, *Shk. H.*; (aus dem lat. *contra*) zuwider, entgegen, verkehrt, nach der entgegengesetzten Seite, unrecht. C. of a horse, der Theil des Pferdes zwischen dem Halse und Bug.

[Die mit counter zusammengesetzten Worte sind leicht, wo eins fehlen sollte, unter ihren einfachen aufzusuchen.]

to Counter-áct, konteräckt, zuwider handeln; verhindern.

Cóunterbalance, kaunterballens, das Gegengewicht.

to Counterbálance, kaunterbällens, s. balance, gegen abwägen; gleichwiegen, aufwiegen.

Cóunterband, s. contraband.

Cóunter-bond, kaunterbond, die Gegenverschreibung.

to Counterbúff, kaunterboff, zurückstoßen, zurückschlagen.

Cóunterbuff, kaunterboff, der Gegenstoß, Prall, Rückprall.

Cóuntercaster, kaunterkäster, der Rechner, Pulthocker (in verächtlichem Sinne).

Cóunterchange, kauntertschehndsch, (frz. *change*), der Tausch, Wechsel.

to Counterchánge, kauntertschehndsch, austauschen.

Cóuntercharge, kauntertscha'rdsch, (frz. *charge*, it. *carico*), die Gegenklage, Gegenbeschuldigung.

to Cóuntercharm, kauntertscha'rm, s. charm, gegenzaubern, entzaubern.

Cóuntercharm, der Gegenzauber, (Antzauber?)

Cóunter-check, kauntertscheck, der Gegenstoß, *Shk. KJ.*; Knoten; Verweis.

to Counter-chéck, kauntertscheck, gegenstoßen, gegenrennen, aufhalten; gegenschelten.

Cóunter-componed, kaunterkompohnd, contra componirt (in der Wapenkunde).

Counter-cúnning, kaunterkonning, s. cun, die Gegenlist.

Counter-distinction, kaunterdistinnksch'n, der Gegensatz.

to Counter-dráw, kaunterdrah, nachzeichnen.

Cóunter-evidence, kauntere wwidens, das Gegenzeugniß.

Cóunterfeit, kaunterfiht, nachgemacht, untergeschoben, erdichtet, verstellt, nachgedruckt, falsch, unächt, *Shk. KJ.*; das Nachgemachte, Verfälschte, der Nachdruck; Verkleidete, Betrüger; *Shk. KJ.*

to Cóunterfeit, nachmachen, nachdrucken, fälschen, erlügen, fälschlich vorgeben. To c. being sick, sich krank stellen.

Cóunterfeiter, der Nachäffer, Nachdrucker, Verfälscher, Heuchler. C. of coin, der Falschmünzer.

Cóunterfeiting, nachmachend; das Nachmachen.

Cóunterfeitly, nachgemacht, falsch, unächt, heuchlerisch.

Counterférment, kaunterferrment, die Gegengährung.

Counterfésance, kaunterfihsens, die Nachäfferei, Fälschlichkeit.

Cóunter-foil, s. counter-stock.

Cóunterfort, kaunterfohrt, der Gegenpfeiler, die Strebe.

Counter-fúgue, kaunterfjuhk, die Doppelfuge.

Cóunter-gage, kaunter gehdsch, die Zapfenpassung.

to Countergáge, kaunter gehdsch, den Zapfen aufpassen.

Countergate, der Schuldthurm, *Shk. MW.*

Cóunterguard, kaunter gård, das Schutzwerk, die Bollwerkswehr.

Counter-insúrance, kaunterinschuhrens, die Gegen-Assecuranz.

Counter-láth, kaunterlåds, die Gegenlatte.

Counterlíght, kaunterleiht, das Gegenlicht.

Cóuntermand, kauntermand, der Gegenbefehl, die Abbestellung; Absagung, Widerrufung; Umstoßung.

to Countermánd, kauntermand, abbestellen, absagen, widerrufen; verbieten; umstoßen.

Cóunter-march, kauntermа'rtsch, der Rückmarsch, Gegenzug, Ruckgang.

to Countermárch, kauntermа'rtsch, zurückmarschiren.

Cóuntermark, kauntermá'rk, das Gegenzeichen, die Gegenprobe, das Nachgepräge.
to Countermark, kauntermá'rk, gegen zeichnen, dagegen bezeichnen.
Cóuntermine, kauntermein, die Gegenmine; Gegenanstalt, Gegenlist.
to Countermine, kauntermeihn, gegen miniren, gegenwirken, vereiteln, vernichten.
Counterminer, der Gegenminirer, Gegenschanzer.
Countermining, gegen minirend; das Gegenminiren.
Counter-mótion, kauntermohsch'n, die Gegenbewegung.
Counter-múre, kauntermjuhr, die Gegenmauer.
to Counter-múre, gegenmauern.
Counternátural, kaunternättschurel, widernatürlich.
Cóunternoise, kaunternais', der Gegenschall.
Counteròpening, kaunterohpning, die Gegenöffnung.
Cóunterpace, kaunterpehß, der Gegenschritt, die Gegenanstalt.
Cóunterpain, cóunterpane, counterpoint, kaunterpehn, (vom lat. *panvus*), die gewirkte, oder zusammengenähte, zusammengestickte Bettdecke, in bunten Feldern, beinah wie die jetzt Mode gewordenen sogenannten Freundschaftsdecken, *Shk. TS.*
Cóunter-part, kaunterpa'rt, der Gegentheil, die Gegenschrift, Gegenstimme, das Gegenstück.
Cóunter-plea, kaunterpli, die Gegenklage, Replik.
Cóunter-plot, kaunterplot, der Gegenplan, Gegenanschlag, die Gegenlist.
to Counter-plót, kaunterplott, Gegenplan machen, Gegenlist brauchen, entgegen arbeiten, vereiteln.
Cóunter-point, kaunterpeunt, der Contrapunkt; vgl. counterpain.
Cóunterpoise, kaunterpais, das Gegengewicht.
to Counter-poise, kaunterpais', gegen abwägen; gegen wiegen, gleich wiegen.
Counter-poison, das Gegengift.
Counterpréssure, kaunterpreßsch'r, der Gegendruck.
Counterpróject, kaunterprodschekt, der Gegenanschlag.
Counterproof, die Nachzeichnung; der Wiederdruck.
to Counterpróve, kaunterpruhw, nachabziehen, nachzeichnen, abdrucken.
Cóunter-ráils, kaunterrehl, das Gegengitter.
Counter-réckoning, kaunterreckoning, die Gegenrechnung.
to Counterról, kauntrrohl, s. to control.
Counterrólment, s. controlment.
Counter-róund, kaunterraund, die Gegenrunde.
Cóunterscarp, kaunterska'rp, alt counterscarf, die Contrescarpe, Abdachung, Gegenböschung.
to Cóunter-scarp, mit einer Brustwehr versehen, abdachen.
Counterscúffle, kaunterskaff'l, das Gerange, Gebalge.
Counter-secúrity, kauntersikjuhriti, die Gegenversicherung, das Gegenpfand, die Rückbürgschaft.
to Cóuntersign, kaunterßein, neben unterschreiben, contrasigniren, gegenunterzeichnen, gegenzeichnen.
Countersign, kaunterßeihn, die Nebenunterschrift; das (kriegerische) Erkennungswort, das nächtliche Losungswort.
Countersinks, Schraubenversenkbohrer.
Cóunter-stock, counter-tálly, kaunterstock, kauntertälli, das Gegenholz, Gegenzeichen.
Counter-ténor, kauntertenner, der Alt, die Altstimme.
Cóuntertide, kaunterteid, die widrige Flut.
Countertime, kaunterteim, der Widerstand; der Fehlgang, Fehlschwung, die Fehlbewegung des Pferdes auf der Reitbahn.
Cóunterturn, kauntertorn, die Gegenwendung (in der Handlung eines Schauspiels).
to Countervàil, kaunterwehl, (von *valere*), entgegenwirken, ein Gegengewicht hervorbringen, ein Gegengewicht haben, gleiches Werthes seyn, aufwiegen; vergelten, ersetzen, lohnen.
Countervail, kaunterwehl, der Gegenwerth, das Gegengewicht; der Ersatz, Lohn.
Cóunterview, kaunterwjuh, die Gegenseite, der Abstich. In c., gegenüber.
to Counter-wórk, kaunteruork, entgegenwirken, entgegenarbeiten.
Cóuntess, kaunteß, die Gräfin.
Cóunting, kaunting, rechnend, meinend; das Rechnen, Meinen. C.-board, das Zählbrett, der Rechentisch. C.-house, c.-room, die Schreibstube, das Schreibzimmer, Geschäftszimmer, Geschäftshaus.
Cóuntless, unzählig, unzählbar.
Cóuntour, counter, countor, b. Ch. der Rechnungsaufseher; der Sachwalter.

Country, konntri, (mittellat. *contrata*, wie noch ital. *contrada*, mag zunächst wol von *terra* abgeleitet werden, wie noch Plinius *conterraneus* hat. Jo *terra* mag in dem lehnsrechtlichen Sinne zu nehmen seyn von Hufe, Landgut. Dennoch wird das Wesen einer Mengsprache nicht verbieten, an ein Hineinklingen von κώμη zu erinnern, da κωμήτης auch Landmann ist, wie Nachbar in einer Gegend, einem Viertel der Stadt), das Land, Vaterland; die Gegend, Landschaft; ländlich. I was in the c., ich war auf dem Lande. My own c., mein Vaterland. In our part of the c., in unsrer Gegend. C.-dance, der Bauerntanz, Contretanz, (letzteres wol später und misbräuchlich, dennoch aber aufgenommen). C.-house, das Landhaus. C.-life, das Landleben. C.-like, ländlich. C.-man, der Landsmann; Landmann. C.-parson, der Dorfpastor. C.-song, das Volkslied. C.-squire, der Landjunker. C.-bumpkin, c.-clown, c.-put, der dumme Bauer. C.-woman, die Bäuerin; Landsmännin. C.-word, der platte Ausdruck.

County, kaunti, die Grafschaft, der Kreis, die Provinz (deren das Königreich 52 hat); der Graf, *Shk. RJ.* C.-court, das Provinzialgericht. C.-palatine, die Pfalzgrafschaft, das hohe Landgericht (Lancaster, Chester, Durham u. Ely).

Coup, s. coop.

Coupèe, kuhpih, eine Art von Tanzschritt.

to **Couple**, kopp'l, (lat. *copulare*), kuppeln, paaren, gatten; sich paaren, verbinden, vermischen.

Couple, das Paar, die Kuppel.

Couplement, der Verein, die Verbindung; *Shk. FQ.* 6, 24. *Shk. Son.* 21. *LL.* 5, 2.

Couplet, koplet, das Paar; Verspaar, die Reimzeilen, Strophe.

Coupling, paarend; das Paaren; die Masche.

Courage, korridsch, (von κεαρ, κηρ, *cor*, καρδια. Gutturalformen von Herz), der Muth, das Herz.

to **Courage**, ermuthigen.

Courageous, couragious, korrehdschos, muthig, herzhaft, kühn, tapfer.

Courageously, couragiously, herzhaft.

Courageousness, couragiousness, die Herzhaftigkeit.

Courant, korrännt, couranto, (von *currere*, also eig. laufend), schneller Tanz, Lauftanz; eine schnell umlaufende Sache, ein Lauf-, Flugblatt. A weekly c. of news, eine wöchentliche Zeitung.

to **Courb**, kurb, (fr. *courber*, von γυρος, κυρος. s. zu corner und costard), sich beugen.

Courd, kohrd, der Kürbiß.

Courier, kuhrier, der Courier, Eilbote, Hastbote.

Course, kohrs, der Lauf, die Laufbahn, der Gang, Fortgang, Verlauf, die Folge. By c., nach der Reihe, reihum; der Wandel, Lebenswandel, Lebenslauf; die Art zu verfahren; Gewohnheit, Sitte; der natürliche Lauf der Dinge; die Lage, Schicht, Reihe; der Gang (bei Mahlzeiten), Aufsatz; die Windspieljagd. Courses, die niedern Segel; der Monatsfluß der Frauen. C. of eggs, die Brut Eier. C. of humours, der Fluß. C. of stones, die (ununterbrochen fortgehende) Lage Steine. Main c., das große Segel. In c., of c., demnach, so, mithin, natürlich, unstreitig, wie sich versteht. Words of c., gangbare, auch leere Worte. To take a c., einen Weg einschlagen. To take bad (ill, wicked) course, lüderlich werden, sich auf eine schlechte Seite legen. To take a c. with one, Jemanden vorkriegen, einen Tanz mit einem machen. To take a c. by (at) law, vor Gericht ziehen.

to **Course**, laufen, rennen; in Lauf bringen, jagen, hetzen, verfolgen. To c. in the schools, disputiren, schulfechten.

Course, s. coarse.

Coursely, s. coarsely.

Courser, kohrßer, der Renner, das Jagdpferd; der Jäger; Schulfechter, Disputant. Horse c., der Roßkamm.

Coursey, kohrsi, der Koker, Gang (zwischen den Ruderbänken).

Court, kohrt, (mittell. *cortis*, aus *curia*), überhaupt der Hof; Gerichtshof, das Gericht, die Gerichtsbarkeit; die Aufwartung, Höflichkeit, Schmeichelei; der Vorhof, Platz, Vorplatz; das Gäßchen; das Durchhaus. C. of guard, die Wache. C.-baron, das Herrschaftsgericht, Lehengericht. C.-bred, höfisch. C.-card, die bunte Karte, das Bild in der Karte. C.-christian, das geistliche Gericht. C.-day, der Gerichtstag. C.-dresser, der Höfling. C.-hand, die Kanzleihand, Advocatenhand. C.-holy-water, höfischer Wind. C.-lady, die Hofdame. C.-leet, das Mannengericht, Gericht der liti, oder freien Leute, wo das Urtel mit Zuziehung der Geschwornen gefällt wurde, Lehnspflichtigen, Lehnsleute und freien Zinsleute. C.-martial, das Kriegs-

gericht. C.-minion, der Hofgünstling. C.-roll, das Archiv. C.-vermin, das Hofgeschmeiß. C.-yard, der Hof, Hofraum.
to Court, den Hof machen, höfeln; werben, buhlen, liebeln; sich bewerben, erbitten.
Courtage, kortedsch, das Makelgeld.
Courtal, kortel, der kleine dicke Kerl, Knirps; die Baßflöte.
Courteous, kohrtschos, höflich, artig, gefällig, freundlich.
Courteously, höflich, gefällig, freundlich.
Courteousness, die Höflichkeit, Gefälligkeit, Artigkeit, Freundlichkeit.
Courtesan, kortisann, die Buhlschwester, Lustdirne, Feildirne.
Courtesy, kort'si, die Bewerbung, Galanterie; Höflichkeit, Artigkeit; Gefälligkeit, Vergünstigung; Verneigung, der Knicks. C. of England, das landesüblliche Gunstrecht, einen Titel, oder ein Gut, z. B. einer Frau, zu genießen.
to Courtesy, sich neigen, knicksen.
Courtier, kohrtsch'r, der Höfling, Hofmann, die Hofdame; der Bewerber, Schmeichler.
Courtin, s. curtain.
Courting, werbend, schmeichelnd; das Werben, Schmeicheln.
Courtlass, kortläß, (ital. *coltellazzo*, frz. *coutelas*), das breite Messer, der kurze Degen.
Courtlike, kohrtleik, höfisch; höflich, artig.
Courtliness, kohrtlineß, die Höflichkeit, Artigkeit.
Courtly, höfisch, schranzenhaft; höflich, artig.
Courtship, das Werben, die Bewerbung, das Liebewerben, Freiwerben; die Höflichkeit, Artigkeit. To give c., sich bewerben.
Cousin, koss'n, (aus *consanguineus*), der Vetter, die Muhme (alt auch cousenesse). Second c., des Vetters (der Muhme) Kind.
Cousinship, die Vetterschaft.
Coussinet, kossinet, (franz.), der Wulst; Tragstein.
Cout, kuht, s. coot.
Covy, s. covey.
Cow, kau, (pers. und ind. *gaw*, Ochs, hebr. *gaah*, brüllen), in der Mehrzahl alt cowen, woraus misbräuchlich kine, keen, die Kuh. To a c.'s thumb, auf ein Haar (gemein!). C.-blakes, der gedörrte Kuhmist. C.-house, der Kuhstall. C.-herd, c.-keeper, c.-man, der Kuhhirt, Kuhhalter, Senne. C.-keeper's tune, der Kuhreigen. C.-knobs, Hornerspornen aus Gußeisen. C.-leech, der Kuharzt. To c. leech, Kühe arzneien. C.-parsnip, die Bärenklau. C.-pox, die Kuhpocken, Schutzblattern. C.-quake, der Kuhfladen. C.-shard, die zerbrochene Scherbe. C.-slued, c.-slut, der Mergel, die Düngererde. C.'s lip, die Schlüsselblume, *Shk. He.* C.-turd-bob, die Kothfliege, der Köder. C.-wheat, der Kuhweizen, Melampyrum *L.* Sprüchw. He is as good as a milch-c. to that sharper, er ist eine Milchkuh, eine Zwickmühle für diesen Gauner.
to Cow, s. zu bo, bange machen, schrecken; *Shk. M. He.*
Coward, kauard, (altfr. *couard*, angebl. aus *coue*, *queve*, Schwanz, wie denn lion coward in der Wapenkunst von einem Löwen, der den Schwanz zwischen die Füße einschlägt, gesagt wird. Westphäl. *cord*, ein Haase. Sollte es aber nicht zu γαυρος gehören, γαυρος, ein Prahlhans? Letzteres liegt sehr nahe. Die Feiglinge sind anfangs immer übermüthig (γαυριῶσι v. γαιω), wie denn auch Polterer endlich feig zurücktreten. Die erstere Ableitung braucht viel Umwege zum Ziele), feig, zaghaft, blöde; die Memme, der Feigling.
Cowardice, cowardise, kauerdis, die Feigheit.
Cowardliness, die Zagheit, Blödigkeit.
Cowardly, feig, zaghaft.
Cowardship, die Feigheit, Memmenhaftigkeit.
Cowcomber, cówcumber, kaukomber, s. cucumber.
Cower, kauer, der Kuhhirt.
to Cower, auch cour, coure, (gehört zu κοιλ. hohl, rund, gewölbt seyn, wie die Thiere, welche zusammenhocken), kauern, krumm sitzen, schief liegen; *Shk. bHf.* To c. down, sich niederkrümmen.
Cowing, schreckend; das Schrecken.
Cowish, feig, zaghaft.
Cowl, kaul, (aus *cucullus*, dann aber auch zu κοιλος gehörig, als aufnehmendes, hohles Gefäß), die Mönchskappe; der Zuber. C.-staff, die Zuberstange; *Shk. MW.*
to Cowr, s. to cower.
Cowry, kauri, der Kauri, Schnekenkopf; das Muschelgeld.
to Cox, kohks, auch coax, (nur andere Form von to cog, w. s., u. verw. mit cocker. Nur in gemeiner Rede üblich!), schmeicheln, liebeln.
Coxbones, kocksbohns, meiner Seele! (Humoristisch!)
Coxcomb, kockskohm, (aus cock's u. comb, w. s.), der Hahnenkamm, die Kappe, Narrenkappe, *Shk. MW. Kl.*; der Hasenfuß, Geck, Hanswurst, Narr; Zierling

(weil sie Hahnenfedern auf den Kappen trugen).
Coxcómical, kockskommikel, geckenhaft, albern.
Cóxer, kohcker, der Schmeichler.
Cóxing, schmeichelnd; das Schmeicheln.
Cóxnouns, s. coxbones.
Cóxon, cóx-swain, kock's'n, kockswehn, (v. cock, Boot), der Führer des Beischiffs.
Cóy, kai, (verw. mit to eschew), scheu, sittsam, schüchtern, blöde, züchtig; spröde, zimperlich.
to **Coy**, zimpern, sich zieren, spröde thun; kirren, anlocken, *Shk. MD.*; vgl. to decoy. Bei Ch. to coye (aus *quiescere*), beruhigen, besänftigen.
Cóyly, züchtig, spröde.
Cóyness, die Sprödigkeit, Scheu, Züchtigkeit.
Cóystrel, s. coistrel.
Cóz, contr. cousin.
to **Cózen**, koss'n, s. to chouse, fangen, berücken, täuschen.
Cózenage, die Täuschung, der Kunstgriff.
Cózener, der Betrüger, Gauner; *Shk. KL.*
Cózening, berückend; das Berücken.
Cózier, kohscher, s. cosier, ein Flickschneider, auch Altflicker; *Shk. TN.* 2, 3.
Cp. Cpt., abbr. Captain.
Cr., abbr. creditor, der Gläubiger.
Cráb, krább, (καραβος, frz. *ecrévisse*. Dann scheint es das versetzte herb, aus *acerbus*, zu seyn. Endlich mag es wol mit ἑρπω, *repo*, creep verw. seyn), der Krebs, die Krabbe; der Holzapfel; das Hebezeug; herbe, sauer; mürrisch, widerwärtig; rauh, holprig. C-'s eyes, die Krebsaugen. C.-fish, der Krebs. C.-louse, die Filzlaus. C.-stock, der Wildling. C.-tree, wilder Holzapfelbaum; *Shk. KL. bHf. Hh.*
Crábbed, herbe, sauer; mürrisch, sauertöpfisch, *Shk. WT.*; holprig, rauh.
Crábbedly, herbe, sauer, sauertöpfisch, holprig.
Crábbedness, die Herbigkeit, Säure; das mürrische Wesen; die Holprigkeit.
Cráber, die Wasserratze.
Cráck, kräck, (wie ῥαζω, ῥαγω, κλαζω, κλαγγω, krächzen u. a. Tonausdruck, und mit einer Menge Wörter, wie brechen, κλαω u. verw.), der Krach, Knack, Knall; der Knick, Riß, Ritz, die Spalte; die Verletzung, Brechung, widrige Veränderung; Begier, Hirnwuth, der Wahnwitz; das Pralen, die Ruhmredigkeit; der Praler, Schreier (κραζω), Verrückte, Narr; der kleine Bube, Knirps (isl. *kraki*), *Shk. Co.* 1, 3 *bHd.* 3, 2.; die Metze, Hure; Hui! Schwapps! C.-berry, die Rauschbeere. C.-brained, wahnwitzig. C.-fart, Pah, der Bauchwind, Schreier, politische Kannengießer. C.-hemp, c.-rope, der Hanfbrecher, Galgenschwengel, Galgenvogel; *Shk. TS.*
to **Cráck**, kräcken, knallen; springen, platzen; knacken, brechen; pralen, *Shk. LL.*, wie wir klappern brauchen; lärmen; spalten, reißen; verrückt machen, zu Grunde richten. To c. a bottle, einer Flasche den Hals brechen, ausstechen; *Shk. bHd.* 3, 5. To c. out, überlärmen, Furcht einjagen.
Crácker, der Brecher, Knacker; Schwärmer, das Strahlfeuer, die Rakete; der Praler; das Commißbrot, der Schiffzwieback; die Haarwickel; volksspr. der Hintere.
Crácking, knackend, platzend, pralend; das Knacken, Platzen, Pralen.
Cráckish, (volksspr.) hurisch.
to **Cráckle**, kräck'l, knackern, knattern, knarren, bersten.
Cráckling, knarrend, berstend; das Knarren, Bersten.
Crácknel, (aus Krengel versetzt, und dies aus κιρκος, *circus*, Kreis, Ring, gleichsam Geringel, isl. *kringla*), die Krengel, Bretzel.
Cráckt, gekracht, geplatzt, gespalten; verrückt; bankerott.
Crádle, krehd'l, (von ῥαδανιζω, drillen, bewegen, wovon ῥαδαλος, ῥοδανος, ῥαδινος, ῥεδαρος:), die Wiege; der Stapel; Rost; die Schiene. C. of a lobster, der Hummerbauch. From my c., von meiner Wiege, Kindheit her. C.-cloths, die Windeln, das Wiegenzeug. C.-scythe, das Sensengerüst.
to **Crádle**, wiegen, einwiegen.
Cráft, krafft, (κρατος, holländ. *cracht*, dann Kraft, angels. *craeft*, verw. mit χριμπτω, greifen. Der Begriff der Stärke ist im Engl. verloren gegangen), die Kunst, das Gewerbe, Handwerk; der Betrug, die List; Barke, das kleine Schiff. Sprüchw. There is a c. in daubing, jedes Ding hat seinen Griff. C.-sman, der Handwerker. C.-smaster, der große Meister, geschickte Mann.
to **Cráft**, trügen, Ränke spielen; *Shk. Co.*
Cráftily, künstlich; listig, trüglich.
Cráftiness, die Fertigkeit; List, Verschlagenheit.
Cráfty, fertig, listig, verschmitzt.
Crág, krägg, (schott. *craig*, verw. mit rock, von ῥαγω, ῥηγνυμι, ῥαχ-

ἀω, ῥησσω, reissen, brechen, wovon auch ῥαχις, Rücken, Grat in Rückgrat), der Fels, die Klippe; der Nacken, das Genick.

Crágged, felsig, holperig, knorrig, rauh, uneben, schroff.

Crággedness, crágginess, die Knorrigkeit, Rauheit, Schroffheit.

Crággy, s. cragged.

to Crám, krämm, (da ρ und λ leicht wechseln, s. zu to clam, clamp, NS. kremmen, von Hühnern, die gestopft werden), einklemmen, *Shk. MW.*, einengen; stopfen, mästen, nudeln, vollpfropfen, füllen, schwelgen. To c. in, einzwingen, zusammenengen, einstopfen. To c. down the throat, hinunterworgen.

Crámb, s. crambo.

Crámbe, (κραμβη, lat. *crambe*. Die zweite Bedeutung ist nach unserm den alten Kohl aufwärmen, lat. *crambem bis coctam reponere*), der Kohl; das Einerlei.

Crámbling, (müßte wol andere Form f. crumbling seyn. In Devonsh. ist to cramble, humpeln), zerbröckelnd; das Zerbröckeln.

Crámbo, das Reimspiel.

Crámmed, stopfte, füllte; gestopft, gefüllt.

Crámming, stopfend, füllend; das Stopfen, Füllen.

Crámp, krámp, (vgl. to cram, crump), die Krampe, Klammer; Sperre, Einschränkung, der Zwang; Krampf; knapp, schwierig. C.-fish, der Zitterroche, Krampffisch. C.-iron, mißbr. gemein crampern, die eiserne Klammer. C.-ring, Ring gegen Krämpfe.

to Crámp, krämpfen, reißen, ziehen, drücken, kneifen, zerren; einklammern, einengen, einzwingen; verkümmern, verkürzen, pressen, zwängen, hemmen. To c. in, einpressen, eintreiben. To c. out, (aus den Klammern) herausreißen.

Crámping, krampfend, zerrend, klammernd; das Krampfen, Klammern, Zerren.

Cramponée, krämpenih, überklammert, mit einer Krücke. Cross c., das Krückenkreuz.

Crampóon, krämpuhn, (analog wie Harpune gebildet), die Krampe, Klammer.

Crámpt, krämpt, gepreßt, geklammert, erzwungen.

Cránage, krehnidsch, das Krahnrecht, Krahngeld.

Cráne, krehn, (γεϱανος, lat. *grus*, frz. *grue*), der Kranich; Krahn, Heber. C-s-bill, der Storchschnabel. C.-fly, das Grasepferd.

to Cráne, mit dem Krahn heben, lichten. To c. up, aufwinden, ans Land heben.

Cránium, krehniom, (κρανιον, κρανον, καρα, καρηνον), die Hirnschale.

Cránk, kränk, (gehört zu κιρκος, vers. κρικος, s. cracknel, vgl. cringe, crinkle, u. ist verw. mit Ring, ringen, ranken, renken. Aber es spielt auch in ῥαγω, ῥαγγω, *frango* hinein, mindestens in der letzten Bedeutung; wozu vielleicht unser krank gehört), die Windung, *Shk. Co.*; Kurbel, krumme Röhre; die Wortverdrehung; keck, flink, frisch (in Kent, wo es also eig. beweglich ist); rank.

to Cránk, to cránkle, kränk'l, sich winden, sich ringeln, schlängeln, *Skk. aHd.*; eckig zerbrechen.

Cránkles, die Krümmungen, Ungleichheiten; Holprigkeit.

Cránkness, die Keckheit, Munterkeit; Krankheit.

Cránky, s. crank. In Yorksh. das gewürfelte Linnen.

Cránnied, kränni'd, klüftig, gespalten, rissig.

Cránny, (ῥηγμα, ῥηγμιν, ῥηγμος, verw. mit ϱωξ, Krinne, lat. *rima*), die Spalte, der Riß.

Crants, (das teutsche) Kranz, b. *Shk. H.*

Cráp, kräpp, das Lolch, der Schwindelhafer; Buchweizen; (im Scherz) das Geld. C. hides, Kuhhäute.

Cràpe, krehp, (frz. *crespe*, *crêpe*, aus *crispus*, verw. mit κρισσος, Distel, von Φρισσω, κρισσω, starren, rauh seyn, wie aus ῥυσσος, kraus), der Krepp, Flohr.

Crápulence, kräppjulens, (κραιπαλη, *crapula*, Befangenheit des Kopfs, s. ῥαπαλη, ἁρπαλη, von ἁρπω, *rapio*), der Rausch, die Betrunkenheit.

Crápulous, berauscht, rauschkrank, unmäßig.

Crásed, krehs'd, s. crazed.

to Crásh, kräsch, (gehört zu ῥαω, κραζω, κλαζω, κριζω, craze, to crack, knirschen, fr. *grincer*, to grind, w. s., als Tonausdruck für mancherlei Naturklänge), krachen, knattern, einbrechen; zerbrechen, zerschmettern; schmausen, sausen. To c. with one's teeth, mit den Zähnen zermalmen.

Crásh, das Krachen, Geplapper, Geknatter; der Schmaus; (in der Umgangspr.) Streit, Zank.

Cráshing, krachend; das Krachen.

Crásis, krähsis, (κρασις, Mischung), die Krasis; das Temperament, die Leibesstimmung.

Cráss, kräß, (lat. *crassus*, franz. *gras*), dick, grob, derb.

Crássitude, krässitjud, die Dicke, Derbheit.

Crastinàtion, (von *cras*, morgen; also gleichsam Vermorgenung, Vertagung), der Verschub, Aufschub.

Cràtch, krätsch, (b. Wicliffe Luc. 2. cracche, frz. *crèche*, lat. *crates*, ldsch. Kratte, Kratten, Krätz, Krätzen s. Korb, verss. Hürde, als Dentalformen, wogegen andererseits Labialformen das hebr. hauchlose *ürvah*. abgetheilte Viehstände in den Ställen, ῥιψ, ῥωψ, Strauchwerk, wie Binsen rc. und daraus geflochtene Matte, schwed. *crubba*, teutsch Krippe, crib, rack, angels. crybbe), die Raufe. Cratches, der Riß im Fuße eines Pferdes, (wo es dann wieder mit unserm Riß, kratzen, ritzen, to scratch etc. verw.)

Crater, (κρατηρ), der Mischnapf; Schlund eines Feuerberges.

Cravát, krawätt, (berührt sich mit κρυφαλος, κεκρυφαλος, einer Art weiblichen Kopfputzes und Pferdekehlriemens, auch κορυφιστης), das Halstuch, die Binde.

to Cràve, krehw, (angels. dän. *crafian*, cimbr. *at crefia*, mittellat. *cravare*, *gravare*, daher das angels. *gerefa*, Graf, Rentbeamter, Zolleinnehmer, also verw. mit greifen, Griff, alt die Hand, wurzelnd in ἁρπω, *rapio*, woraus sich auch die Bedeutung des ungestümen Bittens ergiebt; vgl. auch to crawl), bitten, fodern, geilen. May I c. your name, darf ich um Ihren Namen ersuchen?

Cràven, (vom vorigen; also einer, der im Gefecht um sein Leben bittet. Nach Jamieson klingt auch cravent, oder cravant hinein, das entehrende Angelöbniß der Hörigkeit), feige, verzagt, die Memme, *Shk. TS. He. Hf.*; der überwundene Hahn.

to Cràven, krehw'n, verzagt machen, ängsten; *Shk. Cy.*

Cràver, der Foderer, Placker; alt Bettler; die Memme.

Cràving, krehwing, bittend, fodernd, verlangend, begehrlich, unersättlich (wie geile Frauen); das Bitten, Fodern. To have a c. stomach, ein Nimmersatt seyn.

Cràvingly, anhaltend, gierig.

Cràvingness, die Gierigkeit, Plackerei.

to Cránnch, kräntsch, (auch cranch, scraunch, s. zu to crash), zermalmen, zerbeißen.

Cràw, krah, (verw. mit *gruma*, *écrouelles*, schott. *cruels*, Kropfkrankheit, lat. *scrofa*, *scrofula*, Drüse, wie gr. χοιρας, Drüsenkrankheit, verw. mit χεῤῥος, χερμα, Stein, Gries rc., und Druse bei uns ja auch von angeschossenen Steinen, Krystallen gebraucht wird), der Kropf.

Crawfish, auch **crayfish**, (eig. crovis, aus *écrevisse*, s. crab), der Backkrebs.

to Cràwl, krahl, (gehört zu claw, w. s., da die liquidae oft wechseln, mithin ist es verw. mit to crave, w. s., und eig. greifen, eingreifen mit Händen oder Füßen), krabbeln, kriechen, schleichen; wimmeln. To c. forth, auskriechen. To c. up, anfriechen.

Cràwler, der Kriecher, Schleicher; das Ungeziefer.

Cràwling, kriechend; das Kriechen.

Cràyer, kreher, cray, crare, (mittellat. *creyera*, *creyeris*, *crayera*, verw. mit κεραια, Segelstange, κραιρα, die Spitze, das Oberste (v. καρα), κραιρει, die Flotte, Schiffe), der Kreier: ein kleines einmastiges Schiff, *Shk. Cy.*

Crayon, kräbon, (franz., s. clay), der Bleistift, das Reißblei. Red c., der Röthel.

to Cràze, krehs, (s. to crash, vgl. das frz. *écraser*), zerbrechen, zerstampfen; mahlen, pülvern; schwächen, das Gehirn zerrütten, des Verstandes berauben (wo denn κρααs, καρα, das Haupt, mit anklingt).

Cràzed, zerbrach, pülverte; zerbrochen, gepülvert, zerrüttet, verrückt; *Shk. KL. M.*

Crazedness, **cràziness**, die Gebrechlichkeit; der Wahnsinn.

Cràzy, krehsi, gebrechlich, kraftlos, *Shk. Hf. Rc.*; verrückt, wahnsinnig.

Crèaght, kriht, (irisch), die Trift, Heerde.

to Creaght, hüten, weiden.

to Crèak, krihk, (s. to crack, to clack etc.), knarren, knirren, schwirren.

Crèam, krihm, (frz. *crème*, lat. *cremor*, aus *creo*, *cresco*, κεραω, κοεω, κεραω, κρυω, gerinnen machen, daher κρυος, Eis, von Kälte geronnenes Wasser), der Rahm, die Sahne; das Feine, Mark, der Kern; fig. das Beste an einer Sache, das Haupt, Vorzüglichste, z. B. cream of a book, land, country, business, jest. C. of tartar, Cremor Tartari. C.-cheese, der Rahmkäse. C.-faced, weißnasig, angstweiß.

to Crèam, abrahmen; gerinnen, rahmen, sahnen.

Crèamy, voll Sahne, wie Sahne, rahmähnlich.

Crèance, krihens, (von *credere*, glauben. In der zweiten Bedeutung

ist mir der Anklang unbekannt), die Zuversicht; Falkenleine.

Crèase, krihs', (von ῥυσις, ῥυτις, Runzel, ῥυσσος, runzlicht, mit vorschlagendem Gaumbuchstaben, verw. mit ῥαγος, und also ῥασσω, ῥησσω, Riß), die Falte, Runzel, das Ohr (in einem Buche).

to Crèase, bezeichnen, umbiegen, brechen, mit einem Ohr bezeichnen.

to Creàte, krieht, (lat. *creare*), erschaffen; verursachen, erregen; ernennen.

Creàting, erschaffend; das Erschaffen.

Creàtion, kriehsch'n, die Erschaffung, Schöpfung; Verursachung; Ernennung; das Geschöpf.

Creàtive, schaffend, schöpferisch.

Creàtor, kriehter, der Schöpfer.

Créature, krihtsch'r, das Geschöpf, Thier, die Creatur; der Abhängling; das Ding, in liebkosendem, wie scheltendem Sinne. Odd c., albernes Ding. Dear, sweet c., Liebchen, Holdchen.

Créaturely, als Geschöpf.

Crèbritude, krihbritjud, crebrity, (vom lat. *creber*), die Häufigkeit, Vielmaligkeit.

Crèbrous, oft, häufig, mehrmalig.

Crèdence, krihdens, der Glaube, Credit, Leumund, die Glaubwürdigkeit; Beglaubigung.

Credènda, tridennda, die Glaubensartikel.

Crèdent, zutraulich, glaubhaft; *Shk. WT.*

Credèntial, kridennschel, die Beglaubigung, Vollmacht. Credentials, das Beglaubigungschreiben.

Crèdibility, kredibilliti, die Glaubwürdigkeit.

Crédible, kreddib'l, glaubwürdig, glaublich, glaubhaft.

Crédibleness, die Glaubwürdigkeit.

Credibly, glaubwürdig, glaublich.

Crédit, kreddit, der Credit, Glaube, Leichtglaube; die Leichtgläubigkeit, *Shk. CE.* 3, 2,; das Einverständniß, *Shk. MD.* 2, 1.; der Bescheid, *Shk. TN.* 4, 3.; Ruf, das Ansehen; Wort, Zeugniß. A man of c., ein glaubhafter Mann.

to Crédit, creditiren, borgen; trauen; glauben; Glauben schauen, Credit machen.

Créditable, glaubhaft, bündig; von gutem Ruf, unbescholten, ehrsam, achtbar.

Créditableness, die Glaubhaftigkeit, Bündigkeit; Ehrsamkeit, der gute Ruf.

Créditably, mit Ehren.

Créditive, s. credential.

Créditor, kredditor, der Gläubiger.

Créditrix, die Gläubigerin.

Credùlity, kridjulliti, die Leichtgläubigkeit.

Crédulous, kreddjulos, leichtgläubig.

Crédulousness, die Leichtgläubigkeit.

Crèed, kribd, das Credo, das Glaubensbekenntniß.

Crèek, kribk, (ῥηγμιν, das woran sich die Wogen brechen, von ῥηγω, ῥησσω, daher schott. *creek of day*, Tagesanbruch), die Bucht, Bai; Landzunge, Lände; Vorlage, der Damm.

to Crèek, (s. to crack, crash etc.), knarren, knattern.

Crèeking, knarrend; das Knarren.

Crèeky, buchtig, geschweift, uneben.

to Crèep, krihp, (lat. *repo*, aus ἑρπω, *serpo*), kriechen, schleichen. To c. in, einkriechen, sich einschleichen. To c. into one's mouth, (Umgangspr. verächtlich), einem um den Bart hergehen. To c. on (upon), beschleichen, überkommen. To c. out, auskriechen, sich abreiben.

Crèeper, der Kriechling, die Kriechpflanze, Schlingpfl.; das Kriechthier, Ungeziefer; der Grausvecht; niedrige Feuerbock; Ueberschuh.

Crèep-hole, krihphohl, das Loch, die Zuflucht; Ausflucht.

Crèeping, kriechend; das Kriechen. C. and crouching, Schmiegen und Biegen. C. thyme, der Quendel, Feldkümmel.

Crèepingly, kriechend, sachte, schleichend.

Crèeple, krihp'l, (alt creple; am natürlichsten verw. mit creep), der Krüppel.

Crées, Nordengl. die Masern.

Crèet, kriht, Kreta.

Cremàtion, krimehsch'n, (lat. *cremare*), die Verbrennung.

Crenàted, krinehted, (lat. *crena*, verw. mit cranny, w. s.), zackig, gekerbt.

Crenèlle, krinell, mit Zinnen, zackig.

Crèpane, krihpehn, (scheint mit κρηπις, Schuh, und Sockel, wie κρουπαλα verw.), die Mauke.

to Crèpitate, kreppiteht, (lat. *crepo*, *crepito*), knarren, knacken, knistern.

Crepitàtion, krepitehsch'n, das Knarren, Knacken, Knistern.

Crept, krept, kroch; gekrochen; v. to Creep.

Crepùscule, kreposkjul, (*crepusculum*), die Dämmerung.

Crepùsculous, dämmerig.

Créscent, kressent, (lat. *cresco*

re), wachsend; der halbe Mond, das erste Viertel.

Créscive, wachsend.

Créss, crésses, (v. alten räsch, hräs, harsch, herb, beißend; gr. *καρδαμον*), die Kresse.

Cresset, (frz. *croissette*), der Leuchtthurm, die Blüse; Fackel, Leuchte, *Shk. aHd.*; der Dreifuß. C.-light, das Leuchtfeuer, Signal.

Crést, krest, (lat. *crista*, von *ὀρισσειν*, *κρισσειν*, starren; vgl. bristle), der Kamm, die Mähne, der Schopf; Helmbusch, die Helmzier; der Federbusch; die Spitze, das Oberste, *Shk. LL.*; fig. der Muth, Stolz, das Feuer. C.-fallen, niedergeschlagen, muthlos; *Shk. MW. bHf.* C.-less, ohne Kamm, wapenlos, nicht von hoher Abkunft; *Shk. Hf.*

to Crést, mähnenartig, wie gesträubtes Haar, oder wie ein Helmbusch überfließen, überwogen, sich hinziehen über, bemähnen. Spens. the skie is crested all with lines of light. *Shk. AC.* his rear'd arm crested the world.

Crésted, mit einem Kamm, mit einem Helmbusch.

Cretàceous, kretehschös, kreidig, kreidenartig.

Cretàted, krihtehted, bekreidet.

Crévice, krewwis, (s. crab. In der zweiten Bedeutung ist es von *crever*, bersten, *ῥαίω*, *ῥάω*), der Krebs; Riß; die Spalte.

to Crévice, spalten, reißen, bersten, löchern.

Crèw, kruh, krähte; gekräht; von to crow.

Crèw, kruh, (frz. *crue*, Wachsthum, also von *creo*, *cresco*, gerinnen, dick machen, dick werden, anschießen, wachsen; vgl. crystal), der Haufe, die Rotte, *Shk. Cy.*; das Volk; Schiffsvolk, die Mannschaft.

Crèwel, (*κροκαλη*, *κροκη*, *κροκις*, *κρόκυς*, Flocke, Einschlagsfaden beim Gewebe), das gezwirnte, aufgewickelte Garn; *Shk. KL.* 2, 4.

Crèwet, s. cruet.

Crib, kribb, s. cratch, die Krippe; der Stall, die Hütte; *Shk. bHd.* C.-champing horse, der Krippenbeißer.

to Crib, (eig. an die Krippe binden, dann überh.) einsperren; *Shk. M.*

Cribbage, cribbidge, kribbidsch, Cribbage: ein Kartenspiel.

Cribble, kribb'l, (lat. *cribrum*), das Sieb.

Cribràtion, kribrehsch'n, das Sieben.

Crick, krick, (einmal von *κρίζω*, schwirren, zirpen, was zu *κράζω*, *κρώζω* u. a. gehört, vgl. to crack; dann klingt *ῥάχις*, Rücken, an), das (Thür-) Knarren; der steife Hals. (Hieße es auch) die Bucht, Kai, (wie einige glauben, so wäre es nur andere Schreibung für creek, w. s.)

Cricket, kricket, (v. *κρίζω*, s. d. vorherg.), das Heimchen, die Grille; der Schemel, die Fußbank, (wo es an *ῥαικος*, *ῥυκος*, *ῥοικος*, *ῥαιβος*, eins krummt, krummbeinig, rührt, wie wir an Tischlerarbeit von Rehfüßen, Löwenklauen rc. sprechen. Als) Fengball (erinnert es an racket, w. s.).

Cricketing apple, eine kleine Aepfelart.

to Crie, s. to cry.

Cried, krei'd, schrie; geschrien; v. to cry. C. game, b. *Shk. MW.* 2. zu Ende, allbekannter geiler Bock.

Crier, kreier, der Schreier, Ausrufer.

Crime, kreim, (lat. *crimen*), das Verbrechen, die Schuld.

Crimeful, verbrecherisch, frevelhaft, lasterhaft.

Crimeless, schuldlos.

Criminal, krimminel, schuldig, strafbar; peinlich; der Verbrecher.

Criminally, strafbar, verbrecherisch; peinlich.

Criminalness, die Sträflichkeit, Strafbarkeit, Schuld.

Criminality, die Halssache.

Crimination, krimminehsch'n, die Beschuldigung, Anklage.

Criminatory, krimminätorri, beschuldigend, anklagend, klagbar.

Criminous, frevelhaft.

Criminously, frevelhaft.

Criminousness, die Frevelhaftigkeit.

Crimosin, krimmosin, krims'n, (s. crimson), carmosin.

Crimp, krimp, (verw. mit to crum, crumble), bröcklich, mürbe, schadhaft; der Factor von Kohlenhändlern; Matrosenmäkler, Seelenverkäufer. To be in the crimps, geschniegelt seyn.

to Crimp, einen Fisch einschneiden, einschnitzen.

to Crimple, krimp'l, (verw. mit to crumble, crumple) krünkeln, zerknittern.

Crimpling, zerknitternd; das Zerknittern. To go c., knickbeinen.

Crimpt, gekräuselt.

Crimson, krims'n, (vom arab. *kermes*, Scharlachwürmchen), carmosin, hochroth.

to Crimson, roth färben.

Crincum, krinkom, (ein gemeiner Bleidling in der Volksspr. aus allerlei Wortelementen, die nur flüchtig anklingen, wie crank, crimp, crimp etc., die aber eben proteisch wandelbar sind), der Krampf; die

Grille. He is in his c., er hat seine Schrullen.

to Cringe, krindsch, (verw. mit crank, crankle, cracknel, crinkle, also Ring, κρίκος, κίρκος, Kreis, Zirk ꝛc., isl. kringi, umkreisen, kringla, der Kreis), krümmen, ringeln; sich schmiegen. Bei Shk. AC. 3. 11 cringe thy face, das Gesicht verziehen, (wo es to grin, groan, greinen, berührt).

Cringe, die Krümmung, kriechende Höflichkeit, der Katzenbuckel.

Cringing, krindsching, krümmend; das Krümmen, der krumme Rücken.

Crinigerous, krinidscheros, (crinis, gerere), haarig.

to Crinkle, krink'l, sich ringeln, sich schlängeln; ausbuchten, krumm gehen; ausschweifen, nach krummen Linien bilden.

Crinkle, der Bug, die Windung, Auskrümmung; Ausschweifung; Falte, Runzel; der Schweif.

Crinose, krinohs, haarig.

Crinosity, krinossiti, die Haarigkeit.

Cripple, kripp'l, (to creep), der Krüppel; krüppelhaft, lahm.

to Cripple, lähmen, verkrüppeln.

Crippleness, die Lähmung, Krüppelei.

Crippling, lähmend; das Lähmen; der Querbalke.

Crisis, kreisis, (κρίσις), die Krise, der Scheidpunkt, das Brechen einer Krankheit, der Ausgang.

Crism, krism, (χρίσμα), das Salböl.

Crisom, s. chrisom.

Crisp, krisp, (crispus, vergl. zu brier, crape u. crest), kraus, gekräuselt; gekrümmt, gebogen, geschlängelt, zackig, krumm; kurz, knaschicht, knapperig, geröstet, daß es unter den Zähnen knirscht; mürbe. C. almonds, gebrannte Mandeln.

to Crisp, kräuseln, winden, flechten, schlingen; braun rösten, brateln.

Crispation, krispehsch'n, das Kräuseln, die Krause.

Crisping, kräuselnd, brätelnd; das Kräuseln, Brateln. C.-iron, das Kräuseleisen. C.-pin, die Tupiernadel.

Crispisulcant, krispisollkent, (crispus, sulcus, also eig. Furchen kräuselnd), sich schlängelnd.

Crispness, die Krause.

Crispy, s. crisp.

Criss-cross-row, (s. christ's cross row), das ABC.

Critch, kritsch, s. cratch, die Krippe.

Criterion, kreitihrion, (κριτήριον), das Kriterium, Merkzeichen, Unterscheidungszeichen.

Critic, krittick, (κριτικός, v. κρίνω), kritisch; die Kritik, der Kritiker, Kunstrichter, Beurtheiler; Klügler, Tadler.

Critical, krittikel, kritisch, beurtheilend, prüfend, kunstverständig, kunstrichterlich; heiklich, kitzlich, mißlich, gefährlich, bedenklich; genau; tadelsüchtig; entscheidend. C. hour, (C. time), die entscheidende Schäferstunde.

Critically, kritisch, achtsam, genau; kitzlich.

Criticalness, die Genauigkeit, Achtsamkeit; Bedenklichkeit.

to Criticise, kritißeis, kritisiren, beurtheilen, prüfen, mustern, recensiren; klügeln, tadeln, durchnehmen.

Criticism, die Beurtheilungskunst; das Urtheil, die Recension, Glosse.

to Croak, krohk, (κρώζω, s. to crack), krächzen (wie Raben); quacken (wie Frösche), quarren, knurren.

Croak, das Gekrächze, Gequack, Gebrumm.

Croaker, der Rabe, Unglücksprophet.

Croaking, krächzend, quärrend, knurrend; das Krächzen, Quarren, Knurren.

Croceous, krohßios, (croceus), von Safran, safranartig.

Crocitation, krostitehsch'n, (s. to croak), das Krächzen, Quacken.

Crock, krock, b. Chaucer crouke, verw. mit κρωσσός, plattt. Kruk, lat. orca, urceus, Krug, fr. cruche, broc, isl. krukka), Hafen, Topf; der Ruß (in Nordengl.). C.-butter, die gesalzene Butter, Topfbutter.

to Crock, berußen, schwärzen.

Crockery, krockeri, das irdene Geschirr, die Töpferwaare. C.-ware, das Steingut.

Crocodile, krockodeil, das Krokodill.

Crocodiline, krokodillartig.

Crocus, krohkos, der Safran, Krokus.

Croe, kroh, s. crow.

Croft, krofft, (verw. mit Gruft, Grotte, κρύπτη, isl. kra, kro, kryki, abgelegener Winkel im Haus), das Zaunland, Gärtchen. He has ne toft ne c., er hat nicht Dach, nicht Fach.

Croisade, croisado, kraisehd, der Kreuzzug.

Croise, krais, (fr. croix, lat. crux), der Kreuzherr, Kreuzritter; Kreuzfahrer, Kreuzpilger.

to Croke, s. to croak.

Crome, krohm, in Norf. ein langer Haken, Rechen, scheint mit krumm verw.), die Brechstange.

Cróne, (γρωνη, ein alter Fels und eine alte, in der Zeit verwitterte Frau. Hesych. γρωδωνη, ein altes Weib, nach andern ein alter Esel; s. das. die Ausleger. Es kommt also auf γρωυ zurück, welches nur verlängerte Form ist, und mit γραῖς verw.), das alte Schaf; alte Weib, Vettel; *Shk. WT.*

Crónet, kronnet, das Kronhaar.

Cróny, krohni, s. crone, der alte Bekannte. (Volksspr.)

to Cróo, kruh, girren, gurren, wie Tauben. (S. crash etc.)

Cróok, kruhk, (verw. mit crack, (s. cringe), mit crutch, von γυρος, κυρος, κορος, *curvus*, isl. *krokr*, Haken, Harke, Rechen, *crux*; celt. *crok*, frz. *croc*, *croix*. Also ist der Hauptbegriff das kreisig Gebogene, Gekrümmte, Krumme), das gekrümmte Werkzeug, der Haken; Schäferstab; die Krümme. Hook and c., (niedrige Spr.) krumm oder gerade, mit Recht oder Unrecht. C.-back, der Buckel, Bucklige. C.-backed, c.-shouldered, bucklig. C.-legged, krummbeinig. C.-shanks, das Krummbein.

to Cróok, krümmen, beugen, ablenken, verdrehen; krumm seyn.

Cróoked, krümmte; gekrümmt, krumm, schief, verkehrt, verdreht; bucklig; *Shk. KJ.*

Cróokedly, krumm, schief, verdreht, widersinnig.

Cróokedness, die Krümme, der Schlangenlauf; Buckel.

to Cróokel, cróokle, kruhk'l, s. to croo, girren, gurren.

to Cróol, kruhl, (verw. mit to growl, niederf. gröhlen, laut seyn, lärmen, kryölen, schreiend lärmen, frz. *criailler*, also mit to cry, crack, to croyn, (w. s.), murren, brummen.

Cróp, kropp, (vgl. craw. Schillert aber auch in κορυφη, das Aeußerste, Oberste, von κορυς, verw. mit καρα, κρας, κορη etc.; ferner in καρπος, somit in αρπω. raffen, raufen, reif (was gepflückt wird), der Kropf; die Spitze; Schmitze; Aernte, das Korn; der Stutz. C.-ear, das Stutzohr; *Shk. aHd.* In Virginien crop die von Pflanzern geschätzten Tabakorhofte. C.-eared, mit gestutzten Ohren. C.-ful, satt. C.-sick, krank von Ueberladung. C.-whip, die Fuhrmannspeitsche.

to Cróp, (s. das vorige u. vgl. to carp, isl. *kroppa*), abstutzen, abschneiden, kippen; pflücken, *Shk. eHf. TC. Rc AC. MD. Rb. Hf.*; abmähen, einärnten; gewähren, tragen.

Crópper, der Abkipper, Schnitter; die Kropftaube.

Crópping, abstutzend, ärntend; das Abstutzen, Aernten. C.-irons, Eisen, um die Ohren eines Pferdes zu stutzen.

Crópt, gestutzt, geärntet.

Crosétte, krosett, (franz. *crossette*), die Verkröpfung, ausgeschweifte Einfassung.

Crósier, krohsch'r, der Krummstab, Bischofsstab.

Cróslet, kroßlet, das Kreuzchen; Stirnband.

Crósly, crósness, s. crossly, crossness.

Cróss, kroß, (*crux*, it. *croce*, fr. *croix*, isl. *kross*), das Kreuz; die Widerwärtigkeit, das Leiden; der Kreuzer; die eine Seite der Münze; kreuzweise, überzwerch, quer, schief; widrig, entgegen, zuwiderlaufend; quer durch; gegenseitig; wunderlich, eigensinnig, übellaunig, mürrisch; verkehrt, widerspänstig; unglücklich. C. accident, die Widerwärtigkeit. C. birth, die schwere Geburt. To play at c. or pile, Bild oder Wapen spielen. C.-bar, die Querstange, das Fensterkreuz. C.-barshot, die Stangenkugel. C.-beak, c.-bill, der Kreuzvogel, Kreuzschnabel. C.-beam, der Querbalke, Galgen. C.-bite, der Betrug, Fallstrick. To c.-bite, fangen, betrügen. C.-bow, die Armbrust. C.-caper, der Quersprung, die Capriole, der Querstrich. C.-cloth, das Stirnband. C.-croslet, das mit Kreuzchen bezeichnete Kreuz. C.-day, der Unglückstag. To c.-examine, Querfragen thun, mit Fragen kreuzen, kreuzfragen. C.-flowe, die Lilien. C.-fortune, das Misgeschick. C.-grained, wider den Strich gehend, störrisch, eigensinnig. C.-jack, die Kreuzstange. C.-key, der Kreuzschlüssel. C.-legged, mit kreuzweis geschlagenen, verschränkten Beinen. C.-line, die Querlinie. C.-match, die Wechselheirath. C.-purpose, der Querplan, das Misverständniß. C.-row, die Fibel; *Shk. Rc.* C.-staff, der Jakobstab, Sonnenhöhmesser. C.-way, c.-path, c.-road, die Querstraße, der Scheideweg, Kreuzpfad. C.-wind, der Seitenwind. C.-wort, die Kreuzwurz, Senecio *L.*

to Cróss, kreuzen, über das Kreuz legen, quer durchgehen; durchstreichen, übersetzen, überfahren; kreuzigen, segnen; quer kommen, zuwider seyn, hindern, widerstehen, zuwiderhandeln, widersprechen; hintergehen; quer liegen, im Widerspruch stehen, anders seyn. To c. one's self sich mit dem Kreuze bezeichnen, segnen. To c. the cudgels, das Gewehr strecken. To c.

the river, über den Fluß setzen. To c. out, ausstreichen, bevieren.
Crósset, s. crosler.
Cróssly, übers Kreuz, quer, gegenan; widerwärtig, verkehrt, ganz anders; unglücklicherweise.
Cróssness, die Quere, das Widerspiel; die Verkehrtheit; der Widersinn; die üble Laune.
Crótch, krotsch, der Haken, die Gabel.
Crótchet, krotschet, der Haken, die Klammer, das Einschlußzeichen; Stütze; Viertelnote, *Shk. MA.*, Grille, Fratze, *Shk. MW.*; Hinterlist.
Crótels, cróteying, krotels, krohtiing, (vermuthlich von κροταω, κρουω, klappern; wie denn κροταλια klappernde Ohrperlen heißen. Bei uns von der Form Lorbeern, eben fig.), die Hasenlorbeern, der Hasenkoth.
to Cróuch, krautsch, (gehört zu cross, crook), sich ducken, sich schmiegen, *Shk. He.*; kriechen, schmeicheln. To creep and c., sich schmiegen und biegen.
Cróuched, schmiegte sich, geschmiegt; kreuztragend. C. friar, der Kreuzbruder.
Cróuching, sich schmiegend; das Schmiegen.
Croúchmass, croúchmasday, das Fest des heil. Kreuzes.
Cróud, s. crowd.
Croúp, croúper, krup, kruper, (frz. *croupe*, it. *groppa*, gr. γρυπος, eingekrümmt, verw. mit γυρος, κυρος, *curvus*), das Hintertheil oder Kreuz eines Pferdes; der Rumpf, Steiß, Bürzel; des Spielbankners Gehülf, oder Beistand, (Bankfterz möchte ich ihn nennen).
Croupáde, krupehd, die Croupade, der Luftsprung.
Crów, kroh, (gehört zu den tonnachbildenden Worten crack, croak, κραζω etc., wovon *corvus*, *cornix*), die Krähe; das Krähen; der Krähenfuß, Hebebaum, die Brechstange, *Shk. CE. BJ.*; der Gergel, Falz, die Rinne; der Sack am Netz. (Volksspr.) To pluck a c., ein Hühnchen rupfen, einen harten Stand haben, sich für nichts abquälen. To give the c. a pudding, die Raben mästen, sterben. Crowes feet, b. Ch. u. Sp. Krähenfüße, die Runzeln an den äußern Augenwinkeln. C.-flower, der wilde Merrettig. C.-foot, die Fußangel; Ranunkel. C.-keeper, *Shk. KJ.*, scare-c., die Vogelscheuche, der Popanz. C.-quill, die Rabenfeder. C.-toes, die Hyacinthe.
to Crow, kroh, krähen, pralen; weit ausspannen. To c. over one, einem trotzen, hohnsprechen, einen schimpfen.
Crówd, kraud, (verw. mit κορυς, Haupt, Schopf, wovon κορϑυς, Haufe, κορϑυνω, κορϑυω, aufhäufen, anhäufen. Also nur versetzt. In der zweiten Bedeutung gehört es zu κρουω, eig. schlagen, dann ein Instrument spielen, mit dem Plectrum schlagen), der Haufe, die Menge, der Drang; die Fiedel.
to Crówd, drängen, pressen, vollstopfen; weit spannen. To c. the sails, alle Segel beisetzen. To c. in, einpressen, eindringen.
Crówder, crówdero, der Fiedler.
Crówding, krauding, drängend; das Drängen.
Cróving, krohing, krähend, spannend; das Krähen, Ausspannen.
Crówn, kraun, (gr. κορωνη, lat. *corona*; gehört ebenfalls zu κορυς, κορυϑος, κορυφος etc.), die Krone, der Kranz; der Schopf, Wirbel; Speciesthaler. French c., eine Platte, Glatze durch Lustseuche bekommen, *Shk. MD.* 4, 2. C. of a hat, der Boden eines Huts, Hutkopf. C.-demesnes, c.-land, das Kronland, die Krongüter. C.-glass, das Kronenglas. Crowned-horn-work, (im Festungsbau) ein Hornwerk, das ein Kronwerk vor sich hat. C.-office, die Kronbehörde. C.-imperial, c.-thistle, die Kaiserkrone. C.-post, die Hauptsäule. C.-scab, der Igelshuf. C.-wheel, das Kronrad. C.-work, das Kronwerk.
to Crówn, krönen; röhren, schreien. To c. a man at draughts, aufdamen.
Crówner, s. coroner.
Crównet, s. coronet.
Crówning, krönend; das Krönen.
Croýlstone, krailstohn, (verw. mit χραδες, χερας, Gries, χερρος, χερμα), der Spathkrystall.
to Croýn, krain, (verw. m. groan, growl, crool, w. s.), röhren, schreien.
Crúcial, kruhschel, kreuzweise, kreuzförmig.
to Crúciate, quälen, martern, peinigen.
Crúcible, kruhßib'l, der Schmelztiegel.
Cruciferous, krußifferos, Kreuz tragend.
Crúcified, kruhßifei'd, kreuzigte; gekreuzigt.
Crúcifier, der Kreuziger, Quäler; Henker, Nachrichter.
Crúcifix, kruhßificks, das Crucifix, das heil. Kreuz.
Crucifixion, kruhßifickschon, die Kreuzigung.
Crúciform, kreuzförmig.

to **Crùcify**, **kruhßifei**, kreuzigen.
Crùcifying, kreuzigend; das Kreuzigen.
Crucigerous, **krußidscheros**, Kreuz tragend.
Crùde, **kruhd**, (lat. *crudus*, *rudis*); roh, unreif, herbe, unverdaut.
Crùdely, roh, unreif.
Crùdeness, die Rohheit.
Crùdity, die Rohheit, Unreifheit; Unverdaulichkeit; das Scheusal, der Greuel.
to **Crùdle**, **kruhd'l**, (vers. aus to curd), verdicken, gerinnen.
Crùdy, geronnen.
Crùel, **kruhil**, (*crudelis* — *cruor*), grausam, hart, blutig. C.-ribbon, geköpertes Wollband.
Crùelly, grausam, gräulich, grimmig.
Crùelty, **crùelness**, die Grausamkeit.
Crùentate, **kruhentebt**, blutig.
Crùet, **kruhit**, vgl. crock, das Fläschchen, der kleine Krug. C.-frames od. stands, Platmenaschen.
to **Crùise**, **kruhs'**, (andere Form f. to cross, auch to cruse, nur von dem Kreuzen auf der See eigens gebraucht), kreuzen.
Crùise, das Kreuzen, der Kreuzzug; kleine Krug. (S. cruet.)
Crùiser, **kruhser**, der Kreuzer.
Crùising, kreuzend; das Kreuzen. To go c., auskreuzen.
Crùm, **krom**, crumb, (verw. mit *grumus*, in Dentalform θρομβος, θρυμμα, Trumm; daher auch das folg.) die Krume, Brosame. To pick up one's crums, (Umgangspr.) wieder auf die Beine kommen, wieder genesen.
to **Crùm**, to **crùmble**, **krom**, **kromb'l**, krumen; brocken; zerbröckeln, abbröckeln, zerfallen.
Crùmenal, **kromminel**, (lat. *crumena*), der Beutel.
Crùmmy, krumig, bröcklig, weich.
Crùmp, **krumm**. C.-footed, krummbeinig. C.-shouldered, bucklig.
Crùmped, gekrümmt.
Crùmple, **kromp'l**, der Krünkel, die Falte, Runzel.
to **Crùmple**, (s. to cramp; auch bei uns **krämpen**), krünkeln, zerknittern; einrunzeln. Crumpled, verschrumpft, (das verw. ist; s. frump).
Crùmpling, einrunzelnd; das Einrunzeln; der runzlige Apfel.
to **Crùnch**, **krontsch**, (wurzelt in ῥαω, ῥαιω, woron eben sowol ῥαζω, κραζω, κραγω, κραυγω, κραγγανω, **krachen**, als χραω, χαρω, γραω; γραυω, ritzen, nagen, **krauen**, und κριζω, **knirschen** u. a. gebildet werden. Ueberall treibt die Sprache aus einfachen Wurzelkeimen die mannichfaltigsten Formen. Auch das Folgende ist mit geringer Umwandlung wie ein und derselbe Naturlaut der Sprache), knirschen; zerkrachen, zermalmen.
to **Crùnk**, to **crùnkle**, **kronk**, **kronk'l**, schreien wie ein Kranich.
Crup, s. croup, (in Kent) kurz, bissig, schnippisch.
Crùpper, das Kreuz, der Schwanzriemen.
Crùral, **kruhrel**, vom Schienbein, am Schenkel.
Crusàde, **kruβehd**, s. croisade.
to **Crùse**, **kruhs'**, s. to cruise.
Crùse, s. cruise.
Crùset (= crucible), der Schmelztiegel.
Crush, **krosch**, (verw. mit dem unter craw angef. χεῤῥος, Gries, Gebröckel, kleine zerschlagene, zerfallene Stückchen Stein, isl. *griot*, Steine, ital. *crusca*, Kleie, alt Grüsche, frz. *griette*, hebr. *garas*, zermalmen, in grobe Stücken zerschlagen, frz. *écraser*. Daher) das Zerknirschen, der Knack, Stoß, die Quetschung.
to **Crush**, s. das vor., quetschen, drücken, zermalmen; zerschmettern. *Shk. RJ.* 1. 1. crush a cup of wine, brecht einer Flasche den Hals! So fig. und in Umgangspr. to c. one, einen stürzen, to c. a party down, eine Partei unterdrücken, niederhalten.
Crùshing, knackend, zermalmend; das Knacken, Zermalmen.
Crùst, **kroßt**, (lat. *crusta*), die Rinde, der Ranft, die Kruste.
to **Crùst**, überrinden, einhärten.
Crustàceous, **kroßtehschos**, gelenkschalig.
Crustàceousness, die Gelenkschaligkeit.
Crùsted, rindig, überzogen.
Crùstily, **kroßtili**, beißig, ärgerlich.
Crùstiness, das Rindige, Schalige; die Beißigkeit.
Crùsty, rindig, schalig, *Shk. TC.*; beißig, ärgerlich, mürrisch. In letzterem Sinne gemein.
Crùtch, **krotsch**, (it. *croccia*, vgl. crook), die Krücke.
to **Crùtch**, an Krücken gehen; stützen.
Cruzàdo, **kruβehdo**, = crusado.
to **Cry**, **krei**, (hebr. *kara*, rufen, verw. κραζω, it. *grido*, teutsch **schreien**, it. *sgridare*, schreiend schelten), schreien, rufen, ausrufen; weinen, flennen. To c. mercy, um Gnade flehen. To c. quittance, vergelten. To c. down, verschreien, in Verruf bringen, niedertönen, ver-

bieten. To c. out, ausrufen, bes. in Kindesnöthen, Kindeswehen, dah. kreißen, Weh schreien. To c. unto, zu einem schreien, anrufen. To c. up, laut rühmen, erheben, ausposaunen; überbieten.

Cry, der Schrei, Ruf; Ausruf, Zuruf, Beifallsruf; das Weinen; Gebell; die Kuppel, Meute; *Shk. Co.* To commend one out of c., einen (unerrufbar) himmelhoch erheben.

Cryal, kreiel, der Reiher.

Cryer, der Schreier, Ausrufer; Gerfalk, Taubengeier.

Crying, schreiend, weinend, himmelschreiend; das Schreien, Weinen. C. out, der Ausruf; die Geburtsnoth.

Crypta, kriptä, (gr. κρυπτη, v. κρυβω, κρυπτω, vgl. croft), die Höhle, Gruft.

Cryptic, cryptical, verborgen, heimlich.

Cryptically, verborgen, heimlich.

Cryptography, kriptoggräfi, (κρυπτω, γραφειν), die Geheimschrift.

Cryptology, kriptollodschi, (κρυπτω, λογος), die Geheimsprache.

Crystal, kristel, (κρυσταλλος, v. κρυω, gerinnen), der Krystall (Ofen: Drus); krystallen.

Crystalline, krißtalrin, krystallen.

Crystallization, kristaliseh-sch'n, die Krystallisirung, Anschießung, Drusung.

to Crystallize, krißtaleis, krystallisiren; gerinnen, sich krystallisiren, zu Krystallen anschießen.

Crystallomancy, die Krystallsehrerei.

Cub, kobb, (von κυω, gebären), das Junge, (von Thieren, bes. Füchsen, Bären, *Shk. MV. TN.*, Löwen, Wallfischen; dann verächtlich von Menschen); formlose Thier, kleine Ding. C.-drawn, *Shk. KL.* 3, 1., von Jungen gesogen, säugend.

to Cub, werfen, gebären, jungen.

Cubation, kjubeh sch'n, (lat. *cubare*), das Liegen.

Cubatory, kjubbätorri, liegend.

Cubature, kjubbätsch'r, der kubische Inhalt; die Kubikberechnung.

Cube, kjubb, (κυβος), der Kubus, Würfel; die Kubikzahl. C. root, die Kubikwurzel.

Cubeb, die Kubebe.

Cubic, cubical, kjubbik, kjubikel, kubisch, würfelig, geviert.

Cubicalness, das Kubische.

Cubiculary, kjubikjulärri, zum Aufliegen, Niederliegen.

Cubiform, kjubbifahrm, würfelförmig.

Cubit, (*cubitus*), die alte Elle: 1½ Fuß.

Cubital, ellenlang.

Cubitus, (woraus die Ital. *gomito* machen), die Ellbogenröhre.

Cubo-cube, kjubokjub, die Kubo-Kubikzahl.

Cucking, kocking, das Kielholen. C.-stool, (Jamieson leitet es von kolken, golken, schlucken ab, verw. mit *gula*, *gueule*. Da es aber angels. *scealfing stole* heißt, und eine Strafe für belfernde Weiber war, welche auf einem Stuhl in das Wasser getaucht wurden, so scheint gackern, gackeln, *gingrire*, γιγγραινω, vom Gänse-, Krähengeschrei, näher zu liegen), der Tauchschemel, Belferstuhl.

Cuckoe, cuckoo, cuckow, kockū, der Kuckuck; Gauch (wie κοκκυξ). C.-bud, *Shk. KL.*, c.-bread, c.-flower, die Kuckucksblume, Schlüsselblume, flos cuculi cardamini. C.-fish, der Pfaufisch. C.-gilliflower, der Hederich. C.-pintel, der Arum. C.-sorrel, der Sauerklee, Buchampfer. C.-spittle, der Kuckucksspeichel.

Cuckold, kockold, (v. cockoe, der seine Brut in fremde Nester legt, und also als Ehebrecher angesehen wird. Daher frz. *cocu*; daher die häufigen Anspielungen *Shk.* in *LL. MD.* 3. *AW.* 1.), der Hahnrei, Hörnerträger.

to Cuckold, Hörner machen, aufsetzen, krönen.

Cuckolding, krönend; die Hörnermacherei.

Cuckoldly, hahnreiisch, hundsföttisch.

Cuckoldom, die Hahnreischaft; Hörnermacherei.

Cucquean, (frz. *coquine*, s. cocket), die Hure.

Cucullate, cucullated, kjukolleht, mit einer Kappe, kappenartig. C.-flower, der Löwenzahn, die Dotterblume.

Cucumber, kaukomber, (lat. *cucumer*, *cucumis*), die Gurke.

Cucurbitaceous, kjukorbiteh-schös, (lat. *cucurbita*, pers. *corbos*), kürbisartig.

Cucurbite, kjuhkorbit, der Kolben.

Cud, kodd, (verw. mit kauen, also to chew), die noch nicht wiedergekaute Speise, die Speise im Vormagen. To chew the c., wiederkäuen, überdenken. C.-bear, eine dunkelrothe Farbe aus allerlei Flechten, rother Indigo, vom Erfinder Cuthbert. C.-weed, c.-wort, die Wiesenwolle, das Ruhrkraut.

Cudden, kodd'n, verw. mit cudgel, w. s. und also *caudex* b. Terenz

Heaut. ?, 1. 4.), tölpelhaft; der Grobian, Schlingel, Tölpel.

to Cúddle, kodd'l, (gehört zu κεύθω), sich ducken.

Cúddy, der Schlingel; die Kajüte, (letzteres von κεύθω, verw. mit Hütte ꝛc.).

Cúdgel, kodsch'l, (*codicillus*, b. *Cato R. R.* 130. f. *caudicillus*, Stecken, Knüttel. Schottisch ist *cud* noch ein starker Stock); der Knüttel, Prügel. To cross the c., das Gewehr strecken. To take up the c-s, sich in einen Streit einlassen, Partei nehmen. C.-proof, ausgeschlagen, prügelvest.

to Cúdgel, prügeln. To c. one's brains, sich den Kopf zerbrechen.

Cúdgelling, prügelnd; das Prügeln.

Cue, kjuh, (zunächst aus dem altfrz. *cowe*, *coue*, *queue*, also *cauda*), der Schwanz, Zopf; das Ende; Zeichen, Stichwort, *Shk. MW.*, der Wink, das Zeichen; die Rolle, Pflicht, das Geschäft; die Stimmung, Laune; der Billardstock. To know one's c., seine Rolle wissen. Merry c., die lustige Laune. 't is not my c., es ist nicht an mir.

Cuérpo, kwerpo, (lat. *corpus*, span. *cuerpo*), der Leib. In c., nacktleibig, im Hemde.

Cuff, koff, (verw. mit κοπτω), der Puff, Knuff, Faustschlag, die Ohrfeige; der Saum, Aufschlag, die Krause. They would go to c. for it, sie würden sich darum balgen.

to Cuff, knuffen, mit Fäusten schlagen; aufschlagen, umborten. To c. down, zu Boden strecken.

Cúffing, knuffend; das Knuffen.

Cuinage, kweinedsch, das Aufwinden, Aufhaspeln.

Cuirass, kwiráß, (*corium*), der Küraß, Panzer, Brustharnisch.

Cuirassier, kwiráſſihr, der Kürassier.

Cuish, cuiss, kwisch, kwiß, (fr. *cuisse*, aus *crus*), die Beinschiene, der Beinharnisch; *Shk. aHd.*

Culdees, schottische und irische Mönche.

Cúlerage, kolleredsch, das Flöhkraut.

Cùlinary, kjuhlinàrri, (lat. *culina*), vom Küchenwesen. C. use, der Küchengebrauch.

to Cull, koll, (Grundwort ist ἑλω, wovon mit Dentalbuchst. θελω, mit Lippenbuchst. wählen), aussuchen, zusammensuchen, sammeln; *Shk. LL. KJ. He. Hf. cHf. JC. TA.* Where has he culled that? wo hat er das aufgetrieben?

Cull, die Quappe; der Pinsel, Tropf, bes. (in Glouc.) einer, der eine Abenteurerin aufgelesen, sich hat aufhängen lassen.

Cúllander, kollender, s. colander.

Cúller, der Ausleser, Ausmerzer; der Auswürfling, das Merzschaf.

Cullibility, kollibilliti, f. cull. die Prellbarkeit; Gutmüthigkeit, Arglosigkeit.

Cúllible, kollib'l, hintergehbar; arglos; schäfisch.

Cúllion, kollj'n, (hebr. *gal*, Stein, Steinhaufen (wie *calculus*). Im Ritus schwur man beim zeugenden Lingamstein; dah. sind Stein und Hode in den Sprachen Ein Wort. Engl. stones, die Hoden; *hernia*, der Hodenbruch, vom marsischen *herna*, der Stein; *testa*, *testula* u. *testes*. Somit sind verw. geil, *couillon*, *caillou*, ital. *coglione*, *gallus*, ein Verschnittner, engl. to gilt, κηλων, ein Bescheeler, Hengst), die Hode; der Lump, Schurke; das Knabenkraut.

Cúllionly, lumpig, nichtswürdig.

Cúllis, (fr. *coulis*), der Durchschlag; die geseihte Brühe.

Cully, s. cull.

to Cully, kolli, s. cull, foppen, äffen, betrügen.

Culm, kolm, der Kolben; die Schmiedekohle.

Culmíferous, kolmifferos, (v. *culmus* f. *calamus*, Halm), mit Stengeln.

to Culminate, kolmineht, (*culmen*), den Gipfel, Höhepunct erreichen; hoch stehen, prangen.

Culminàtion, das Culminiren, der höchste Stand.

Culpability, kolpàbilliti, (v. *culpa*), die Strafbarkeit.

Cúlpable, kolpeb'l, strafbar, schuldig.

Cúlpableness, die Strafbarkeit.

Cúlprit, kolprit, (wird von cul f. culpable und dem frz. *prit*, *prest*, f. *prêt*, abgeleitet, als Anrede eines Fiscals an den Schuldigen, und soll heißen, er sei bereit, den Uebertreter als Schuldigen zu erweisen; wozu man, wie oft, Sancho Pansas Gott versteht mich, als Nachsatz bringen möchte. Eben so gut oder schlecht könnte man an prist denken, ja hat daran gedacht. Darum soll es aber nicht die alte Participendung, oder Bildungsansylbe seyn, die häufig als ot, und it f. die spätere ied, ed vorkommt? Es wäre dann nichts, als der Beschuldigte, Beklagte), der Verbrecher, Schuldige.

Culrage, s. culerage.

Cultch, koltsch, (wurzelt unstreitig in κοχλη, κοχλη, κοχλης. *coch-*

lea, wofür auch *καλχη* u. *χαλκη* gesagt wurde), die Bulte, Austerbank.

Cúlter, s. colter.

to Cúltivate, koltiweht, (frz. *cultiver*, v. lat. *colere*, *cultus*), urbar machen, bauen, anbauen; verbessern, veredeln, bilden, ausbilden (wie build, wiederum bauen). To c. an acquaintance, Bekanntschaft pflegen, hegen.

Cultivating, bauend, anbauend; das Bauen, Anbauen.

Cultivàtion, koltiwehsch'n, der Anbau, die Urbarmachung; Wartung; Veredlung, Ausbildung.

Cúltivator, koltiwehter, der Anbauer, Pflanzer; Verbesserer.

Cúlture, kolltsch'r, der Bau, Anbau, Landbau; die Wartung; Cultur, Sittenpflege, Bildung.

to Cúlture, bauen, anbauen, warten; bilden, ausbilden.

Cúlver, kolwer, (alt v. *columba*, angels. *culfer*), die Taube. C.-house, Taubenhaus. C.-tail, der Schwalbenschwanz, das Balkenband.

Cúlverin, (lat. *coluber*, *colubra*, frz. *couleuvre*, *couleuvrine*, eine Wasserschlange), eine Art Geschütz, die Feldschlange; *Shk. aHd.*

to Cúmber, komber, (Schulter, *humerus*, und lasttragendes Thier, hebr. *chamor*, der Esel, sind in den Sprachen verwandt. Daher im Pers. *kumar*, *gravamen capitis*; *ἀμπρευειν*, eine Last ziehen, oder schleppen; *combri*, d. Du Fresne abgehauene Zweige und Bäume, als Wegsperren, oder auch Faschinen, wovon *encombrer*, und das ital. *ingombrare*. altt. bekumbern, d. Bonerius f. beschweren), beschweren, belasten; fig. beschwerlich fallen, plagen, beunruhigen, belästigen, *Shk. JC. TA.*; verwirren, in Verlegenheit setzen, in Schwierigkeiten verwickeln; zu sehr beschäftigen, überhäufen.

Cúmber, die Last, Beschwerde; der Verdruß, das Hinderniß, die Verlegenheit.

Cúmbersome, kombersom, lästig, beschwerlich, verdrießlich.

Cúmbersomely, lästig, beschwerlich.

Cúmbersomeness, die Beschwerlichkeit, Lästigkeit, das Hinderniß.

Cúmbrance, die Last, Beschwerde.

Cúmbrous, lästig, beschwerlich.

Cúmin, cúmmin, kommin, (*κυμινον*, *cuminum*, hebr. *cammon*), der Kümmel. C.-seed, der Kümmelsame.

to Cúmulate, kjuhmjuleht, (*cumulare*, *cumulus*), häufen, aufhäufen.

Cumulàtion, die Aufhäufung.

Cunctàtion, konktehsch'n, (lat. *cunctari*), die Zögerung, das Zaudern.

Cunctàtor, der Zauderer.

to Cúnd, konnd, (künden, zu to cunn, con gehörig), melden.

Cúndum, kondom, eine Fiselscheide von Goldschlägerhäutchen gegen Ansteckung; die Fahnenscheide; der Scheidenüberzug. (Ob von *condere*, verbergen?)

Cúneal, kjuhniel, (lat. *cuneus*), keilartig, keilförmig.

Cúneated, cunèiform, kjuhniehted, kjunihifahrm, keilförmig.

Cúnegund, Kunigunde.

Cunétte, kunett, (frz. in der Festungsk.) der Wassergraben.

Cuniculous, kjunickjulos, (v. *cuniculus* im Festungsbau, wo überhaupt, wie in der ganzen Kriegs- u. Belagerungskunst, viele Benennungen Thiernamen sind, als hätte man das Bestiale dieser Kunst brandmalen gemußt), voller Hohlen.

to Cunn, s. to con.

Cúnner, konner, die Meerschnecke, der Muschelfisch.

Cúnning, konning, kundig, erfahren, geschickt; künstlich, fein; verschmitzt, listig, hämisch, trüglich; die Kunde, Erfahrenheit; Verschmitztheit, Feinheit, Verschlagenheit. C. fetch, der feine Streich, Pfiff. C.-man, der Wahrsager. C.-place, die Lauer, der Versteck.

Cúnningly, erfahren, geschickt; künstlich, listig.

Cúnningness, die Arglist, Verschmitztheit, Verschlagenheit, der Trug.

Cunnúndrum, konondrom, s. conundrum.

Cúnny, das Kaninchen.

Cúnt, konnt, (niedersf. Kunte, verw. mit *cunnus*, *γενναν* etc., gemein) die weibliche Schaam, Puse.

Cuntur, der Condor, Greifgeier; vgl. coistrel.

Cúp, kopp, (pers. *kup*, verw. mit coop, w. s., isl. *kupa*. Spielt auch wol in *couper*), der Becher, Kelch, die Schale; das Trinkgelag; der Schröpfkopf. C. and can, vertraute Freunde, Zechbrüder. C. and ball, das Bilbokett. Parting c., der Abschiedstrunk. C.-bearer, der Mundschenk. C.-board, der Schenktisch, Schank; *Shk. RJ.* To c.-board, einschließen, verwahren; *Shk. Co.* C.-shot, c. shotten, in one's cups, benebelt, betrunken. C.-weight, das Einsatzgewicht. Sprichw. Many things fall out between the c. and the lip, ein Augenblick verändert viel.

to Cúp, schröpfen; einschenken.
Cúpel, s. cuppel.
Cúpid, kjuhpid, Cupido, der Liebesgott.
Cupidity, kjupidditi, (*cupiditas*), die Begierde, Lust, der Trieb, das Gelüst.
Cúpola, kjuhpolá, die Kuppel, der Dom.
Cúppel, kopp'l, s. coppel.
Cúpped, schröpfte; geschröpft.
Cúpper, der Schröpfer, Bader.
Cúpping, schröpfend; das Schröpfen. C.-glass, der Schröpfkopf.
Cúpreous, kjuhprios, (v. *cuprum*), kupfern, kupfrig.
Cur, korr, der Köter, Bauerhund, Schäferhund.
Cúrable, kjuhreb'l, (lat. *curare*), heilbar.
Cúrableness, die Heilbarkeit.
Cúracy, kjuhräßi, die Unterpfarre, Pfarre, Pfarrpflege.
Cúrate, der Unterpfarrer, Pfarrer, Gehülfe und Besoldeter des eigentlichen Pfründners.
Cúrateship, s. curacy.
Cúrative, heilend, von der Cur.
Curàtor, kjurehtor, der Pfleger, Aufseher, Besorger, Vorsteher, Vormund.
Cúrb, korrb, die Kinnkette, der Kappzaum; Zügel, das Hinderniß. Curbs, die Hufgeschwulst.
to Cúrb, (fr. *courber*, lat. *curvare*, krümmen, biegen; zwängen, zäumen, zähmen, bändigen; vest halten, einschränken.
Cúrbing, zähmend, einschränkend; das Zähmen, Einschränken.
Cúrcuma, korkjumá, die Kurkumei, der indische Safran.
Cúrd, cúrds, korrd, (von κρυω. verw. mit crew, crystal), die geronnene Milch, der Lab, Quark; *Shk. WT. cHf. AW.*
to Cúrd, gerinnen; gerinnen machen.
to Cúrdle, kord'l, (nur andere Form vom vorigen), gerinnen; gerinnen machen. A c-d sky, and a painted woman are not of long continuance, ein gesprenkelter Himmel und ein geschminktes Weib dauern nicht lange.
Cúrdy, geronnen, dick.
Cúre, kjuhr, (*cura*), die Sorge; Heilung; Arznei; Pfarre. Under c., in der Cur. To be past c., unheilbar seyn.
to Cúre, arzneien, heilen; einmachen, einpökeln, einsalzen.
Cúreless, unheilbar.
Cúrer, der Arzt, Helfer.
Cúret, der Kuraß.
Cúrfeu, cúrfew, cúrfue, korfju, (frz. *carre-feu*, *cerre-feu*, *couvre-feu*), die Abendglocke, Nachtglocke (gegen acht Uhr, als Andeutung für Alle, des Feuers zu wahren), *Shk. KL.*; der Feuerschirm.
Curiálity, kjuriálliti, (v. *curia*), das Hofrecht; der Hofstaat, das Gepränge; der Schlendrian.
Cúring, kjuhring, heilend, einmachend; das Heilen, Einmachen.
Curiósity, kurioßiti, (*curiosus*), die Neugier; Sorgfalt, Genauigkeit; Bedenklichkeit, *Shk. KL.*; Nettigkeit, der Putz; die Seltenheit, das Sonderbare.
Cúrious, kjuhrios, neugierig, wißgierig; sorgfältig, genau, überlegt, *Shk. TS. AW.*; schwierig, ängstlich, strenge; sauber, niedlich, artig, hübsch, *Shk. cHf.*
Cúriously, neugierig; genau, sorgfältig; artig, hübsch.
Cúriousness, s. curiosity.
Cúrl, korl, (gr. κορρη, κορση, Haupt, und Haar, *cirrus*, die Locke. Wie diese verw. sind mit κειρω, scheeren, so mag curl mit ihnen und hinwiederum mit wirreln, drehen, Wirtel, Wirbel, quirlen, querlen verw. seyn, wie kraus von ρυσσος, runzlicht. Niedersächs. krullen, kräuseln, Krulle, Locke; ditmarf. krellen, drehen; schott. to curl, Steine auf dem Eise gleiten lassen, kollern. Die Fasern der Idee, wenn ich so sagen darf, laufen hier äußerst fein durch die Sprachen; aber wo auch nicht?), die Locke; das Krause, die wellenförmige Bewegung.
to Cúrl, kräuseln, frisiren; krümmen, winden; sich locken, wallen, wellenförmig bewegen, schlängeln. To c. down, in Locken fallen.
Cúrled, kräuselte, wallte; gekräuselt, gewallt; mit Knötchen, geperlt.
Cúrlew, korlju, (franz. *courlis*, *courlieu*), der Brachvogel; Steinwälzer.
Cúrling, kräuselnd, wallend; das Kräuseln, Wallen; die Buckel am Hirschgeweih. C.-iron, das Kräuseleisen. C.-stuff, das Masernholz.
Curmúdgeon, kormodsch'n, (wird von Köhrmede, Kurmede abgeleitet, einem unter der Bedingung gegebenen Lehen, daß der Herr beim Absterben des Lehnsmannes das beste Kleid oder Stück Vieh küret, oder wählt, von küren = wählen und Muthung, Miethe, Lohn, Geschenk, isl. *muta*, Geschenk, *mutugiarn*, der Geschenke begehrt, bestechlich — beinah das umgekehrte engl. Wort, man möchte küren, oder be-gehren annehmen, immer in gleichem Sinne, lohnsüchtig), der Knicker, Filz.

Curmudgeonly, als Adj. knickerig; filzig.
Curnock, kornock, vier Scheffel: ein Getreidemaß.
Curr, s. cur.
Currant, korran, s. corand, die Korinthe, Shk. WT.; Johannisbeere.
Currant, s. current.
Curranto, die Courante.
Curre-fish, korrfisch, der Redfisch.
Currency, korrenßi, (vom lat. currere, laufen), der Lauf, Umlauf, Gang, Geldumlauf; die Gangbarkeit, der Werth; das Papiergeld; die Fertigkeit, leichte Bewegung.
Current, korrent, laufend, gangbar, Shk. Rc. bHd., gültig; baar, courant; glaubhaft, bekannt, preiswürdig; der Gang, Lauf, Werth; Glaube, das Vorurtheil, die Landesmeinung; der Strom. It passes for c., es ist angenommen, es gilt baar. According to the c. of most writers, nach der gangbaren Meinung der Schriftsteller. I am not very c., ich bin nicht recht im Gange. It is gone c., es ist dahin.
Currently, gangbar, gültig; fortlaufend, hinströmend.
Currentness, s. currency.
Curricle, korrik'l, der leichte Wagen, das Cabriolet.
Curried, korri'd, glättete, striegelte; geglättet, gestriegelt.
Currier, korrier, (coriarius, von χορίον, corium, Fell), der Striegler; Lederbereiter, Gerber.
Currish, (girren, gnurren, knurren, gurren, sind sämtlich mit γρύζω, κνύζω etc. verw.), hündisch, beißig, brummisch; Shk. Hf.
Currishly, hündisch, beißig, brummisch.
Currishness, das hündische Wesen, Brummen, die Beißigkeit.
to Curry, korri, s. currier, Leder bereiten, gärben; striegeln; landsch. koranzen, kuranzen; prügeln, abprügeln, wie wir durchgerben; streicheln, schmeicheln; Shk. bHd. To c. (favour) with one, (woraus andere favel, eine Halbe, gemacht, zu welcher gelehrten Conjectur das with mindestens nicht paßte), sich einschmeicheln, einem den Koßen streichen, fuchsschwänzen. To c. one's coat, Jemanden abprügeln.
Curry-comb, korrikohm, die Striegel.
Currying, striegelnd, gerbend; das Striegeln, Gerben.
to Curse, korrs', (Gutturalform vom gr. ἀράω, ἀράομαι, (aor. ἠρασάμην), beten und fluchen), fluchen, verfluchen; verdammen, strafen.
Curse, der Fluch, die Verdammniß.
Cursed, s. curst.
Cursedly, cursedness, s. curstly, curstness.
Curship, korrschip, die Hundsnatur; fig. Speichelleckerei, Niederträchtigkeit.
Cursiter, cursitor, korrsiter, der Kanzleischreiber, Commissar.
Cursorily, flüchtig, obenhin, eilfertig.
Cursoriness, die Flüchtigkeit, das Ueberhingehen, Oberflächlichkeit.
Cursory, korrsori, flüchtig, überlaufend, eilfertig. A c. view, ein Ueberblick.
Curst, korrst, fluchte; geflucht; verflucht, schändlich, abscheulich; giftig, boshaft, Shk. TS.
Curstly, verflucht, verzweifelt, abscheulich.
Curstness, die Verfluchtheit, Schändlichkeit, Abscheulichkeit, Uebellaune.
Cursy, s. curtsy.
Curt, korrt, kurz.
to Curtail, kortehl, (vermuthlich urspr. to curt tail, od. cut tail, den Schwanz abschneiden, dann überh.) kürzen, abkürzen, stutzen, stümmeln, beschneiden, verhauen.
Curtail, korrtehl, gekürzt, gestutzt, gestümmelt; der Hund mit abgekürztem Schwanze, Shk. MW.; der Basson (?); (Umgangspr.) eine Trulle, Hure. C. horse, der Stutzschwanz.
Curtailing, kürzend, stutzend; das Kürzen, Stutzen.
Curtain, kortän, (frz. courtine, lat. cortina), der Vorhang; Mittelwall, die Cortine. To stand behind the curtain, (Umgangspr.) lauschen, still beobachten. C. lecture, die Gardinenpredigt. C. rod, die Gardinenstange. Curtains, b. Shk. He. Fahnen.
to Curtain, umhängen, rings zuziehen.
Curtana, kortehnä, das Stumpfschwert, Schwert ohne Spitze Eduard des Bekenners, das als Zeichen der Gnade bei der Krönung vorgetragen wird.
Curtate, kortehť, verkürzt, gestumpft.
Curtation, kortehsch'n, die Verkürzung.
Curteous, s. courteous.
Curteyne, s. curtana.
Curtilage, kortiledsch, (mittell. cortilagium, ein Dorfgarten), Zubehör eines Landhauses an Raum, oder Garten; das Makelgeld.
Curtizan, s. courtesan.
Curtlass, s. cutlace.

Cŭrtsy, s. courtesy.
Cŭrvated, **körwehted**, gekrümmt, gebogen.
Curvātion, **körwehsch'n**, das Krümmen, Biegen.
Cŭrvature, **körrwehtsch'r**, die Krümme, der Ausschnitt.
Cŭrve, **körrw**, (γῦρος, *curvus*), krumm; die Krümme, krümme Linie.
Curvĕt, **körwett**, die Curbette, der Krummsprung.
to **Cŭrve**, krümmen, biegen.
Cŭrvĕt, Krummsprünge, Bogensprünge machen, curbettiren.
Cŭrvĕtting, curbettirend; das Curbettiren; der Sprung.
Curvilineal, **curvilinear**, **körwilinniel**, **körwilinnier**, krummlinig.
Cŭrvity, **körrwiti**, die Krümme.
Cŭshion, **kossch'n**, (von κεῖσθαι — ſi coucher, to couch, schlafen — wovon *coussin*), das **Kissen**, Polster.
Cŭshioned, gepolstert, gelagert, auf Kissen.
Cŭsp, **kosp**, (*cuspis*), die Spitze, das Horn (des Mondes).
Cŭspated, **cŭspidated**, gespitzt, spitzig.
Custard, **kostărd**, der Eierrahm, Eierflott, eine Speise aus Eiern, Rahm und Zucker.
Cŭstody, **kostodi**, (*custodia*), der Gewahrsam, die Haft, Gefangenschaft, der Verhaft; Aufsicht; Bedeckung, Hut.
Cŭstom, **kostom**, (verhunzt aus *consuetudo*, mittellat. *custuma*, frz. *coûtume*), der Brauch, die Gewohnheit; Kundschaft; der Zoll, eig. eine herkömmliche Abgabe, deren Ursprung aber unbekannt ist; das Deputat. C.-free, zollfrei. C.-house, das Zollhaus, die Mauth. C.-house-officer, der Zollbeamte. C.-shrunk, kundenarm, im Abnehmen.
Cŭstomable, gebräuchlich, gewöhnlich, üblich; zollbar.
Cŭstomableness, die Gewöhnlichkeit, Gewohnheit, Fertigkeit; Zollbarkeit.
Cŭstomably, **cŭstomarily**, **kostomebly**, **kostomărrili**, gewöhnlich, üblich.
Cŭstomariness, die Gewöhnlichkeit, Häufigkeit, Herkömmlichkeit.
Cŭstomary, gebräuchlich, üblich; angewöhnt, im Schwange.
Cŭstomed, gewöhnlich, gemein; mit Kunden versehen.
Cŭstomer, der Kunde; Zollbeamte. B. *Shk. O.* eine Hure.
Custrel, **kostrel**, (veraltet, verw. mit χύτρα), die Flasche; der Knappe, Troßbube.

to **Cŭt**, **kott**, (κόπτειν, äol. κόττειν, vgl. to cope), schneiden, hauen, abschneiden, zerschneiden, schnitzen, stümmeln; (beim Kartenspiel) abheben; durchschneiden; hervorbrechen; anstoßen, stolpern und dadurch sich die Füße verwunden (von Pferden). To c. the beard, den Bart scheren. To c. corn, Korn mähen. To c. capons, kapaunen. To c. trees, Bäume fällen, behauen. To c. a sail, das Segel fallen lassen. To c. capers, Capriolen schneiden. To c. a figure, Figur machen, groß thun. To c. lots, losen. To c. one's way, sich durchhauen. To c. short, abkürzen, kurz abfertigen, unterbrechen, erniedrigen; beschneiden. Cold weather cuts the lips, von der Kälte springen die Lippen auf. To c. down, niederhauen, abhauen, fällen, umwerfen. To c. off, abschneiden, abhauen, ausschließen, ausrotten, vertilgen; wegnehmen, benehmen; hindern, vorenthalten. To c. off the provisions, die Lebensmittel abschneiden. To c. off a vowel, einen Vocal verbeißen. To c. out, ausschneiden, schnitzen; ausstechen; bilden, erfinnen, entwerfen; paßlich machen, einrichten; wegnehmen. To c. out work for one, einem viel zu schaffen machen. He is c. out for a mathematician, er ist zum Mathematiker geboren. To c. one out of his fortune, einem sein Vermögen wegschnappen. To c. up, aufhauen, aufschneiden, vernichten, zu Grunde richten.
Cŭt, schnitt, hieb; geschnitten, gehauen, beschnitten; betrunken.
Cŭt, der Schnitt, Hieb, die Schmarre; der Strich, Einschnitt, die Linie; der Canal; das Stück, der Halm, Splitter; das Loos; der Holzschnitt, Stich, Kupferstich, die Platte; der Querstrich, das Hinderniß; der Weg, Richtweg, Durchgang; die Mode, Art; das Abheben (beim Kartenspiel); berauscht, benebelt — wie ital. *cotto*, brünstig. — Cut and long-tail, wie es fällt; *Shk. MW.* This is the shorter c., dies ist der kürzere Weg. To draw c-s, Halme ziehen, durch Halme verlosen, auslosen; *Shk. CE.* He is of the same c., er ist von gleichem Schlage, eben der Haare. C.-beard, das Schermesser. C.-fish, der Angelfisch. C.-purse, der Beutelschneider. C.-throat, der Gurgelabschneider, Meuchelmörder, Würger; würgerisch, mörderisch. C.-throat-place, die Schindgrube. C-s-splutter-a nails, o du herztausend liebe Welt!
Cutăneous, **kjutehnios**, (*cutis*, wovon **Haut**), häutig, der Haut,

in der Haut. C. disease, die Hautkrankheit.
Cutcheneal, s. cochineal.
Cute, kjuht, s. cuth, der Most; spitzfindig, fein, schlau.
Cuticle, kjuhtik'l, das dünne Oberhäutchen.
Cuticular, kjutickjulár, zur Haut gehörig, häutig.
Cútlace, cútlass, cútless, kottläß, b. Sp. curtaxe, b. *Shk. AL. He.* curtle-ax, b. Pope cutlash, frz. *coutelas*, (sämtlich von *culter, cultellus*. As ist, wie ital. *accio*, Formendniß der Vergrößerung, die in ax misdeutig umgebildet wurde, oder die urspr. griech. αξ), der kurze Säbel, Hirschfänger.
Cútler, kottler, der Messerschmied. C-s poetry upon a knife, Messerschmieds und Bürstenbinder-Poesie, *Shk. MV.*; vgl. butter women's rate to market. Sword-c., der Schwertfeger.
Cutlery, die Messerschmiedswaare.
Cutlet, (frz. *côtelet*, aus *costa, coste, côte*), das Rostrippchen.
Cútted, zänkisch, böse. C.-housewife, die böse Sieben.
Cútter, der Cutter, eine Schiffart; Ausschneider, Behauer; Schneidezahn; das Schneidegeräth. C. of the tallies, der Collationator bei der Schatzkammer. Stone-c., der Steinschneider, Bildhauer.
Cútting, schneidend, hauend; beißend, scharf; das Schneiden, Hauen; Geschnittene; Schnittreis. C-s, die Schnitzel, Späne. C. of the wood, der Holzschlag. Stone-c., die Bildhauerarbeit.
Cúttle, kott'l, der Blackfisch, Tintenfisch; Begeiferer, das Lästermaul, der Lustigmacher; *Shk. bHd.* C.-fish, der Blackfisch.
Cuz, koss, s. cousin.
Cwt., abbr. Hundred weight, der Centner.
Cycle, ßeik'l, (κυκλος), der Cirkel, Kreis, Cyklus, Zeitkreis.
Cycloid, ßeiklaid, die Cykloide, Radlinie.
Cyclòidal, ßiklaidel, cykloidisch, radlinig.
Cyclopaèdia, ßiklopihdiá, (κυκλος, παιδεια), die Encyklopädie, Wissenschaftskreis.
Cýgnet, ßignet, (κυκνος), der junge Schwan; *Shk. TC.*
Cylinder, ßillinder, der Cylinder, die Walze, Rundsäule.
Cylíndric, cylíndrical, ßilinndrick, cylindrisch, walzenförmig.
Cymár, ßima'r, s. simar, das Schleppkleid, der fliegende Rock.
Cymàtium, ßimáßiom, (κυματιον, Wellchen), der Ablauf, Anlauf, die Hohlkehle, Hohlleiste.
Cýmbal, ßimbel, die Cymbel.
Cymiter, ßimmiter, der Säbel.
Cynánthropy, ßinanntropi, (κυων, ἀνθρωπος), die Hundswuth.
Cynegétics, ßinidschettiks, (κυνηγητης, Jäger), die Weidmannsrechte, Jägerkunst.
Cýnic, ßinnick, cynisch; der Cyniker.
Cýnical, cynisch, hundsmäßig, unflätig, mürrisch, rauh, strenge.
Cynórexy, ßeinorreksi, der Hundshunger.
Cýnosure, ßinnosch'r, (κυνος οὐρα), der kleine Bär; Wegleiter.
Cyon, ßeion, s. cion.
Cýparet, die Cyperkatze.
Cýperous, ßipperos, die Cyperwurz, das Cypergras.
Cýpher, ßeifer, (hebr. *saphar*, schreiben und zählen), die Ziffer; Null; *Shk. He.*
Cýpress, ßeipres, die Cypresse. C.-wood, das Cypressenholz.
Cýprus, ßeipros, Cypern; der Trauerflor.
Cýst, cýstis, cýstoma, ßißt, (κυστις, Blase), die Sackgeschwulst, der Eitersack.
Cýstic, cystisch, in einem Sacke. C. arteries, die Gallenadern. C. vein, die Pfortader.
Cystótomy, ßistottomi, die Oeffnung eines Geschwürs, Eitersackes.
Czár, sa'r, (vom morgenl. *sor, tor, taurus*, Stier, der Gott als Stier, der das Jahr anfangt), der Zar.
Czarína, Czáress, sahriná, sa'reß, die Zarin.
Czárish, zarisch.

D.

D, entstanden aus Δ oder ∇, wechselt in den Sprachen mit b (ὀβελος — ὀδελος); mit t, th, s (ἀνδηρον — ἀνθηρον, τερω — δερω, ὀδμη — ὀσμη); mit z (Δευς — Ζευς); mit k (δαυω — καυω; mit g (γνοφος — δνοφος, tosk. *freddo*, berg. *fregg*); mit l (δακρυμα, *lacryma*, tosk. *bello*, sic. *beddu*); mit n, bes. nach n (tosk. *lindo*, sic. *linnu*); mit r (hebr. *schadap*, versengen, *scharab*, die Sonnenglut). Daß es übrigens als Zahnlaut auch Zahnbuchstabe wird und sich vorsetzt (tosk. *ogni*, sard. *dogni*) oder einschiebt, theilt es mit allen Buchstaben. — Hinsichtlich der Aussprache hat es den Stimmlaut, oder den gleichsam sum-

menden Vor- oder Anklang zum gelinden Druck der Organe (s. zu B), dessen nöthige Beobachtung sich ergiebt, wenn man pit, Grube, und bit, Bissen, vergleicht. Diesen Laut vertauscht es aber, wie oben mit den verwandten Buchstaben, so hier mit dem verwandten Laute t, wenn es in der nämlichen Sylbe unmittelbar nach einem harten Mitlaut, wovon es nur durch ein stummes e getrennt ist, ausgesprochen wird. Z. B. placed, spr. plehst. Es hat den, den Dentalbuchstaben eignenden Zischlaut dsch nach der betonten Sylbe vor zwei unmittelbar folgenden Vokalen, wovon der erste e oder i ist; z. B. hideous spr. heidschös, soldier spr. soldsch'r; ferner vor u, z. B. arduous spr. ardschös. Endlich ist es stumm unmittelbar vor der Endung ge, (bridge, bridsch), weil es hier nur die Vokalkürze bezeichnet, und in einigen Wörtern, wo ihm harte Mitlauter folgen oder vorangehen, z. B. wednes-day spr. wennsdi, riband, spr. ribb'n. Als Zahlzeichen ist es 500.

D. abbr. Denarius, ein Pfennig; Doctor, Doctor. D. D. abbr. Doctor of Divinity, Doctor der Theologie.

to Dáb, (verw. mit δευω, διΦω, anfeuchten und erweichen, also auch to dap, daub, dup, dive, tauchen, und in härterer Ausspr. τυπω, wie wir dupfen u. tupfen sagen, mit vorschlagendem s stippen, stupfen), sanft nätzen oder bestreichen, tupfen, berühren, besprützen, besudeln.

Dáb, das Betupfen; Tupfläppchen; die Berührung, der sanfte Schlag, Stoß, Klapps; die feuchte angesprützte Masse, der Kleck; die Meerharse, Glahrke, Kliesche, ein Fisch, pleuronectes limanda; der Kunstverständige, Ausgelernte, Kenner (in schnödem Sinne); verächtlich von Weibern, a dirty dab, eine Schlumpe, Schmutzhanne. Dab-chick, das Wasserhühnchen. Dabs, der schlechteste Braunzucker, Lumpenzucker.

to Dábble, dább'l, (gehört zu to dab), plätschern, plantschern, plantschen; fig. hinhudeln, sudeln, pfuschen, stümpern; besprützen, bestreichen, beschmitzen; *Shk. Rc.* To d. with one, einen hudeln, einem zusetzen.

Dábbler, der Plätscherer; Pfuscher, Sudler, Witzling.

Dábbling, plätschernd; beschmierend; das Beschmieren. You will always be d., ihr steckt die Nase in alles.

Dábster, der Meister, erfahrne Mann.

Dáce, dehß, der Heuerling, Weißfisch; *Shk. bHd.*

Dáctyl, dáctil, (δακτυλος), der Daktylus, ein Wortfuß oder Versmaß aus einer langen und zwei kurzen Sylben — ◡◡; die Dattel.

Dactýliomancy, dácktilljomänßi, das Wahrsagen durch einen Ring.

Dactýlology, dáktillolodsch'i, (δακτυλος, λεγω), die Fingersprache.

Dactylónomy, dáktilonnomi, (δακτ., νεμω), die Fingerrechnung.

Dád, dáddy, dádd, dáddi, (Kindersprache für Vater, verw. mit τηταν, τηθη, saugen, Zitze, hebr. sad, weibliche Brust. Indisch dhad, slav. tata), Tata, Papa.

Dáddock, das faule Holz.

to Dáde, dehd, gängeln.

Dádo, dehdo, (ital.), der Würfel.

Dædal, dihdál, (δαιδαλεος), dädalisch, kunstreich, bunt, schönverziert.

to Daff, dáff, auch doff, zusammengezogen aus do off, wegthun, beseitigen; *Shk. cHf. TC. MA. TS, M. AC. O.*

Dáffodil, dáffodil, (ἀσφοδελος), die doppelte Narcisse; *Shk. WT.* D.-lily, die Affodillilie.

Dáft, dáfft, beseitigt.

Dág, dágg, (verw. mit dudgeon, Degen, ital. daga, von δαω, δαιω, hauen, theilen, wovon δαιω, θαινω, tödten, wie Dolch von dolen, verbergen, δολων, ein Meucheldolch), der Dolch; Sackpuffer, die Pistole. D.-lock, die Klunker, Wollzotte.

to Dág, (scheint nur Gutturalform von dab), besudeln, aussudeln, abzotten. To d. sheep, den Schafen die äußerste Wolle abschneiden.

Dágger, dágger, der Dolch; das Rappier; Kreuz, oder † im Druck. At d-'s drawing, schlagfertig, kampflustig.

to Dággle, dággl, (s. to dag und to dab), schleppen; sudeln, schmutzen. D.-tail, beschmutzt, besudelt, im Kothe geschleppt, landsch. bedengelt, behammelt.

Dáily, dehli, täglich.

Daint, dehnt, (das alte Wort für dainty, als Haupt- und Beiwort urspr. wol von δαινυμι, ein Gastmahl geben, δαις, Gastmahl, Schmaus, und dann überhaupt) zierlich, sauber. (Auch isl. ist daindi trefflich.)

Dáintily, dehntili, niedlich, lecker, köstlich, pruntisch.

Dáintiness, die Niedlichkeit, Zierlichkeit, Leckerhaftigkeit; der Leckerbissen; Prunk, die Herrlichkeit; Ziererei.

Dáintry, Deventer.

Dáinty, lecker, hübsch, niedlich, köstlich; pruntisch, empfindlich, weich-

lich; geziert; der Leckerbissen; das Süße. D.-mouthed, leckermäulig.

Dairy, dehri, (dey, dee, nordschott. Milch, schwed. deja, ein Milchmädchen, s. day-woman), das Milchhaus, die Milchkammer, Milcherei, Schweizerei; Kuhweide. D.-maid, das Milchmädchen. D.-woman, die Milchfrau. D.-house, das Milchhaus, die Milchkammer. D.-utensils, Milchkammergeräthe.

Dairy, s. Daizy.

Dais, dehs, der Thronhimmel, Baldachin. (Veraltet.)

Daizy, (day's eye, b. Th.), die Maßliebe, Gänseblume. D. cutter, ein Pferd, das stolpert.

Daker-hen, dehkerhenn, der Wiesenläufer, Wachtelkönig.

Dakir, däckir, der zwanzigste Theil einer Last (12 Dutzend) Felle.

Dale, dehl, (verw. mit θολος, Tel-ke, Dille, Vertiefung; goth. dal, eine Höhle, isl. dala, eine Lücke, auch daala), das Thal, die Tiefe.

Dallep, s. dallop.

Dalliance, dälliens, (dalen, ldsch. reden, verw. mit to tell, to talk), das Tändeln, Spiel, die Kurzweil, der Scherz; das Zärteln, Liebeln, die Buhlschaft, Shk. He.; das Zögern, der Aufschub. To be at d., kurzweilen, tändeln.

Dallier, der Tändler, Spaßvogel; Zauderer.

Dallop, (ob von θαλλος, Zweig?), der Büschel; das Unkraut.

to Dally, dälli, tändeln, kurzweilen, dahlen, sich necken; zögern, verzaudern.

Dalmatic, dälmättick, dalmatisch; das Meßgewand (mit weiten Aermeln).

Dam, dämm, (von δαμαω, δαμνω, beherrschen, bändigen, bes. durch Beischlaf, woher δαμαρ, Ehefrau. In der zweiten Bedeutung in fig. Sinne und vielleicht zugleich in tumulus hinüberklingend), die Alte, Mutter; der Damm, Deich.

to Dam, dämmen. To d. up, abdämmen, eindeichen, absperren. To d. up a barrel, ein Faß zuspünden.

Damage, dämmedsch, (frz. dommage, alt damage, mit damnum verw.), der Schade, Verlust, Nachtheil, Shk. TC.; Entschädigung, Schadloshaltung; die Kosten, Unkosten.

to Damage, beschädigen; Schaden leiden; Shk. Rc.

Damageable, dämmedscheb'l, zu beschädigen, zart; schädlich, nachtheilig.

Damascene, dämasine, dämmäßin, dämmß'n, von Damaskus; die Damascener Pflaume, Zwetsche; Shk. bHf.

Damask, dämmaßk, der Damast, die Moschusrose. D.-linen, der Leinendamast. D.-silk, der seidne Damast. D.-tabling, das damastne Tafelzeug.

to Damask, damasciren, Figuren in Metall graben und mit Gold oder Silber auslegen; blümen; bunt wirken; verschlagen lassen.

Damaskeening, das Damasciren.

Dame, dehm, (aus domina, ital. donna, sp. dueña), die Dame, Frau; Ahnfrau; Alte. D.'s violet, die Nachtviole.

to Damn, dämm, (lat. damnare, bändigen, unterwerfen durch Urtheilspruch), verdammen, verfluchen, verwerfen; verschreien; auszischen. D. this pen! die verdammte Feder!

Damnable, dämneb'l, verdammlich, verrucht.

Damnableness, die Verdammlichkeit.

Damnably, verdammlich, verdammt.

Damnation, damnehsch'n, die Verdammung, Verdammniß.

Damnatory, dämnätorri, verdammend.

Damned, dämm'd, verdammte; verdammt. The d., die Verdammten. D. soul, volkspr., ein Handelsdiener, der stets im Zollhause clariren und abschwören muß.

Damnific, damniffick, (aus damnum u. facio), schädlich, verderblich.

to Damnify, dämnifei, beschädigen, verderben.

Damnifying, beschädigend; das Beschädigen.

Damning, dämning, verdammend; das Verdammen.

Damningness, die Verdammlichkeit, Schädlichkeit.

Damosel, s. damsel.

Damp, dämp, der Dampf, Dunst, Nebel; die Schlaffheit, Muthlosigkeit, Furcht; feucht, dunstig, dumpfig; schlaff, muthlos, niedergeschlagen. It cast a d. upon his heart, es erschlaffte seinen Muth.

to Damp, (verw. mit θυω, θαω, τυφω, θερω, brennen, glimmen, schweelen, it. stufare, frz. étouffer. Auch Duft gehört hieher, und ist wieder mit αω, wehen, verw.), feuchten, feucht machen; dämpfen, schwächen, niederschlagen.

Dampish, dumpfig, naßkalt.

Dampishness, dampness, das Dumpfige, Dunstige, die feuchte Beschaffenheit.

Dampy, matt, trübe, trübsinnig.

Dámsel, dämsel, (aus *dominicella*, *domicella*, *domsella*, it. *damigella*, aus welchem Verkleinungsendis misständig, aber doch gäng und gebe geworden Frauenzimmer), das Fräulein; die Jungfer.

Dámsin, dámson, s. Damascene.

Dán, (aus *dominus*, und abgek. aus) Daniel) Don, Herr.

to **Dánce**, dännß, (verw. mit δινω, δινεω; δονεω, kreisen, schwingen, schwenken), tanzen, tänzeln. To d. attendance, gehorsamer Diener seyn, herumtrippeln, demüthig aufwarten, Kratzfüße machen. To d. to every man's pipe, nach eines Jeden Pfeife tanzen.

Dánce, der Tanz. No longer pipe no longer d., kein Kreuzer kein Schweizer. What a d. has she led me! wie hat sie mich herumgeführt!

Dáncer, der Tänzer, die Tänzerin. Dancers, volkspr., eine Treppe.

Dáncing, tanzend; das Tanzen. D.-master, der Tanzmeister. D.-room, der Tanzboden. D.-school, die Tanzschule.

Dáncy, (verw. mit δαω, und *dens*), die Säge; ausgezähnt (in der Wapenkunst).

Dandelion, dändileion, (frz. *dent de lion*), der Löwenzahn.

Dándiprat, dändiprät, (urspr. eine kleine Münze, die Heinrich 7. schlagen ließ; daher auch alles Unbedeutende, Kleine, Zwerghafte im gemeinen Leben so benannt wurde. Es scheint in *denarius* zu schillern), der Knirps, Herr von Nichts.

to **Dándle**, dännd'l, (von δινω, διω, δινδιλλω, ital. *dandolare*, teutsch tändeln, woraus mit leiser Umbeugung der Idee händeln), schäukeln, hüpfen lassen, spielen, *Shk. T. An.*, liebkosen, hätscheln; verzögern, Spens.

Dándler, der Tändler, Schaukler, Kinderfreund.

Dándling, tändelnd; das Tändeln. D. child, das Herzblatt.

Dándruff, dändriff, dändruff, dänndrif, (von δρυφω, δρυπτω, δρεω f. δερω. kratzen, schaben, δρυφη, δρυψις, Abschabsel. Die erste Sylbe scheint auf δανος, δαυος (verw. καιω) zu führen, also aus Hitze, Trockniß entstandenes Schabsel, mithin) die Schweißflitter, der Schorf. D.-comb, der enge Kamm.

Dáne, dehn, der Däne. D.-geld, D.-gelt, die Dänensteuer, zuerst unter Ethelred vom Dänenkönig Swan auferlegt, von Eduard nieder-erlassen. D.-wort, der Zwergholunder, Sambucus ebulus *L.*

Dánger, dehndscher, (aus dem frz. *domager*, d. i. *damnosus*, also aus *damnum*), die Gefahr.

to **Dánger**, gefährden.

Dángerless, gefahrfrei, sicher.

Dángerous, dehndscheros, gefährlich.

Dángerously, gefährlich.

Dángerousness, die Fährlichkeit.

to **Dángle**, dänng'l, (aus δενδιλλω, also verw. mit dandle, wie d und g wol wechseln, s. d.), hängen, schwanken, baumeln, flattern. Umgangsprachl. an Frauen hängen, Frauen nachschlendern; daher

Dángler, der Flatterer, Frauenknecht; das Angehänge, der Degen.

Dángling, hängend, flatternd; schmiegsam, *Shk. Rb.*; das Hängen, Flattern. D.-knot, die Quaste.

Dáng-waller, zur Genüge, gestrichen voll. (Veraltet!)

Dánish, dehnisch, dänisch. D. dog, die Flabbe.

Dánk, dännk, (verw. durch δευω, mit damp, w. s.), dumpfig, muffig, mulstrig, *Shk. aHd. JC. RJ.* feucht.

Dánkish, etwas feucht.

Danúbe, danjubb, die Donau.

to **Dáp**, däpp, auch dape, (von δευω, anfeuchten, näßen, verw. mit δεψω, δεπω, welches ein Handhaben feuchter, teigiger Massen bedeutet, und von dem Angelfischen, oder auf die Wasseroberfläche Werfen gesagt wird. Auch dib u. dab), eintupfen; sanft ins Wasser werfen.

Dapátical, däpättikel, (aus dem mittellat. *dapaticus*, *dapticus*, von *dapes*, leckere Speisen. So auch δαπτριος, der Fresser, von δαπτω, fressen, nagen), lecker, prassend, locker.

Dápper, däpper, (zum slav. *dobry*, hebr. *thob*, gut, tüchtig, derb, gehörig. Auch wir brauchen tapfer zuweilen fast scherzhaft. Selbst Hesych. hat δαππος durch putzsüchtig, übermüthig, keck, weichlich, hübsch erklärt), flink, hurtig, gewandt, behend.

Dápperling, das Bürschchen, lebhafte Kerlein.

Dápping, angelnd; das Angeln.

Dápple, däpp'l, (scheint eher zu unserm dippeln, tüpfen, von τυπτω, als zu Apfel gehörig, wozu das frz. *pommelé* verführte), getüpft, geäpfelt, fleckig, scheckig, bunt. D.-grey, apfelgrau. D.-grey horse, der Apfelschimmel.

to **Dápple**, sprenkeln, bunt machen.

Dár, dart. Weißfisch, Bleie, Grundeling (vielleicht aus σαρδα).

Dáre, dehr, Trotz. To give the d., Trotz bieten; *Shk.*

to **Dáre**, (aus dem gr. θαῤῥεω; att. θαρσεω, daher denn auch im engl. thrust, wie θρασος, äol. f. θαρσος, das altt. tharren, tharen, thüren, wovon Thurst, kühne That, dreust, und das spätere dürfen hieher gehören), dürfen, wagen, sich erkühnen, erdreusten; trotzen, herausfodern; *Shk. MM. MD.* To d. larks, Lerchen scheuchen (fangen).

Dáreful, keck, trotzig, dreust.

Dáring, dehring, wagend, kühn, keck, vermessen, trotzig. D.-glass, die Lerchenblende.

Dáringly, kühn, beherzt, verwegen.

Dáringness, die Kühnheit, Keckheit, Verwegenheit.

Dárk, da'rk, (sanskr. *tarki*, Finsterniß, pers. *tarik*, dunkel, grönl. *tarrak*, Schatten, welche alle und andere, wie das AS. *deorc*, einer Grundform tar, ter, tor, angehören müssen), dunkel, düster; trübe; das Dunkel. D.-house, alt f. Narrenhaus; *Shk. AL. TN.* D.-lánthorn, die Diebsleuchte. D.-room, die schwarze Stube. D. saying, das (dunkle) Räthsel. D.-sighted, trübäugig, schwaches Gesichts. Joan is as good, as my lady in the d., sprüchw. bei Nacht sind alle Katzen grau. To keep one in the d., einen im Finstern tappen lassen, ihn nicht aufklären über eine Sache.

to **Dárken**, da'rk'n, dunkeln; verdunkeln, schwärzen; dunkel werden, sich trüben.

Dárkening, dunkelnd; das Dunkeln.

Dárkish, etwas dunkel, schwärzlich, trübe.

Dárkling, im Dunkeln; *Shk. MD. AC.*

Dárkly, dunkel, düster, trübe.

Dárkness, die Dunkelheit, Finsterniß.

Dárksome, finster, trübe.

Dárktent, die Camera obscura.

Dárling, da'rling, (verw. mit dear, theuer, dem man traut, vgl. to dare), liebst, herzig; der Liebling, das Schoßkind; *Shk. bHf. O.*

to **Dárn**, da'rn, (zu tar unter dark gehörig, wovon das altt. Tarnkappe, Hehlkappe, daher es im Schott. auch in der Form dern für verbergen gebraucht wird, und mit dearn verw. ist. Es bedeutet aber ein Loch durch Nachahmung des Gewebes unbemerkbar machen, gleichsam verhehlen), stopfen, ausbessern.

Dárn, das Gestopfte.

Dárnel, da'rnel, der Lolch, Schwindelhafer, *Shk. He. Hf. KL.*; Raden.

Dárner, der Ausbesserer, Stopfer.

Dárning, stopfend; das Stopfen. D.-yarn, Stopfgarn. D.-needle, die Stopfnadel.

to **Dárrain**, darrehn, (b. Ch. darreine, frz. *desrener*, scheint zu array und arraign zu gehören, w. s., daher auch deraign nur andere Form ist, wenn man nicht auch *dare* darin vermuthen darf, da to darren schott. herausfordern ist; also) in Schlacht-Reihen stellen, in Schlachtordnung stellen, schlagfertig machen.

Dárrein, (aus *dernier*, in der Rechtswissenschaft), kürzlich, erst, jüngst.

Dárt, da'rt, (frz. *dard*, aus δορυ, δορὰς, δουρας, δοράτιον, hölzerne Lanze, Speer, verw. durch das ind. *drve*, gr. δρυς, mit tree), der Wurfspieß; Weißfisch, s. dar. D.-stick, der Dolchstock.

to **Dárt**, werfen, schießen, wie ein Wurfpfeil fliegen.

Dárter, der Pfeilschütze, Schütze.

Dárting, schießend; das Schießen.

to **Dásh**, dásch, (verw. mit δαιω, δαιζω, δαϊσσω, also δαω, theilen durch Hauen, Schlagen, isl. *daska*, schlagen, *dask*, ein Schlag, und unserm Tatschen, leicht schlagen, welches wieder in θιγω, *tango* spielt), patschen, platschen, klatschen; schlagen, schmeißen, schmettern; besprützen; vermischen, verfälschen; abreißen, entwerfen, in Eile verfertigen, eilig schreiben 2c.; scheitern, geworfen, zerschmettert werden; plötzlich überfließen; heftig fallen; hinstürzen, hinsprengen (zu Pferde). To d. a design, einen Plan vereiteln. To d. one's pride, einen demüthigen. To d. in pieces, zerschmettern, zerkrachen. To d. against, anrennen, anstoßen, scheitern an. To d. out, zerschmeißen; durchstreichen, auslöschen. To d. out of countenance, verblüffen. To d. over, überstreichen, auslöschen.

Dásh, der Patsch, Platsch, Klatsch; Schlag, Schmiß; Federzug, Strich; Gedankenstrich; die Anspritzung; der Zusatz, Aufguß, Guß. At one d., auf einmal.

Dáshing, platschend; das Platschen.

Dástard, dástárd, feige, schreckhaft; die Memme; *Shk. Hf. bHf. Co.*

to **Dástard**, to **dástardize**, feige machen, ängstigen.

Dástardly, feige, memmenhaft.

Dástardy, die Zagheit, Furchtsamkeit.

Dátary, dehtári, (vom lat. *dare*), die Datarie, römische Kanzlei.

Dáte, deht, (einmal aus δακτυλος, dann aus dem lat. *dare*), die Dattel; das Datum, die Zeit, Zeitan-

gabe, **Frist**, Dauer; das Ende, der Beschluß; die Mode. Indian d., die Tamarinde. Out of d., aus der Mode, ungangbar. D.-book, das Tagebuch. D. tree, der Dattelbaum.

to **Dàte**, datiren, Zeit und Ort angeben.

Dàteless, ohne Datum, ohne Zeit- und Ortangabe, nicht benennt.

Dàting, datirend; das Datiren.

Dàtive, dehtiw, der Dativ, Zweckfall (Krause).

to **Dàub**, dawb, (schillert in δαφω, δευω, nätzen, wie in δηπω, δωπω, δωπευω, schmeicheln, heucheln, betrügen), beschmieren, besudeln, *Shk. RJ. KL. a Hd. HC*; schmieren, schlecht malen; überschmieren, überkleben, verkleben, *Shk. KL.*; (daher *daubatura* b. *Dufresne* das Berappen einer Mauer); grob schmeicheln, benebeln, bestechen, wie bei uns gemein Einen schmieren; heucheln.

Dauber, der Schmierer, Sudler; Tüncher; niedriger Schmeichler.

Dàubery, daubry, dawbry, eig. Ueberkleisterung, Verhüllung, fig. Popanzerei; *Shk. MW.*

Dauby, geschmiert, schmierig, klebrig.

Dàucus, dahkos, (δαυκος, auch δευκος); die wilde Möhre.

Dàughter, dahter, (schon pers. *dochter*, gr. θυγατηρ, von τυχω, τευχω (zeugen), τικτω, teutsch) die Tochter. D. in law, die Schwiegertochter. Grand d., Enkelin. God-d., Pathe.

to **Dàunt**, da'nt, (von θαω, θαεω, äol. θαυω, θαυμα, θηπω, mit Staunen schauen. Es ist also mit daub verw., w. s.), erschrecken, muthlos machen; *Shk. TS. TAn.*

Dàuntless, unerschrocken.

Dauntlessness, die Unerschrockenheit.

Dàuphin, s. Dolphin.

Dàvy, dàwi, David.

Dàw, dah, die Dohle.

to **Dàw**, leiden, dulden, verschmerzen.

Dàwk, dahk, der Einschnitt, das Loch.

to **Dàwk**, einschneiden, kerben, bezeichnen.

to **Dàwn**, dahn, (verw. mit day; denn g und y wechseln), tagen, licht, hell werden, dämmern, schimmern, anfangen.

Dàwn, die Dämmerung, der Schimmer, Anfang.

Dàwning, dämmernd; die Dämmerung, *Shk. Cy. KL.*, der Anfang.

Dày, deh, (AS. *daeg*, *dag*, lat. *dies*, doch auf das alte Δις f. Ζευς bezüglich), der Tag, das Tageslicht; die Zeit, das Leben, die Frist; der Siegestag. To d., heut. At this time of d., zu dieser Zeit, in diesem Alter. D. by d., every d., täglich. Every other d., alle zwei Tage. Every third d., alle drei Tage. I have had my d., es war einmal eine Zeit für mich. To get (carry) the d., die Schlacht gewinnen. To lose the d., die Schlacht verlieren. D.-bed, das Faulbett (wo man bei Tage schläft). D.-book, das Tagebuch. D.-break, d.-spring, der Tagesanbruch. D.-labourer, der Taglöhner. D.-light, das Tageslicht, der helle Tag. In der Mehrzahl vollspr. die Augen. To burn d.-light, sprüchw. dem Tage die Augen ausbrennen, Ungehöriges, Unnöthiges thun. D.'s man, der Schiedsmann; Tagelöhner. D.-star, der Morgenstern. D.-scholar, der Tagschüler, (der nicht in der Anstalt wohnt, sondern bloß die Lehrstunden besucht). D.-time, die Tageszeit. D.-lily, s. Asphodel. D.'s of grace, kaufmännisch, die drei, oder wenn ein Sonntag darunter ist, zwei Tage über die fällige Frist hinaus vergönnte Nachsicht. D.-wearied, tagmüde; *Shk. KJ.* D.-woman, s. dairy.

Dàyly, dehli, täglich.

to **Dàze**, dehs', (verw. mit dem schott. *dase*, *daise*, in Erstaunen setzen, to dazzle, dizzy, to doze, niederf. düsig, Düsenis, bedüset, schwindlig, isl. *dos*, Mattigkeit, *dasaz*, matt seyn, *dasadr*, ermattet, altschw. *dasa*, schlaff seyn, *dase*, dumm, verblüfft, teutsch duselicht, duseln, düseln. Der Idee nach wird man an Wörter wie διω, schrecken, erschrecken, δινω, δευω, bewegen, drehen, erinnert), blenden.

Dàzied, dehsid, besser daisied, s. daisy, voller Maßlieben; bunt.

to **Dàzle**, dàzzle, dàss'l, s. to daze, blenden; geblendet seyn; *Shk. TAn.*

Dàzzling, blendend; das Blenden.

Dd. abgekürzt f. dedit, delivered, entrichtet.

Dèacon, dihk'n, (gr. διακονος), der Diaconus; in Schottl. Almosenpfleger, Alte, Zunftvorsteher.

Dèaconness, dihknes, die Diaconissin, Almosenpflegerin.

Dèaconry, dèaconship, das Diaconat, Pflegeramt.

Dèad, dedd, (b. Ch. dede), todt, leblos, erstorben, unempfindlich, unthätig; unnütz; finster, traurig; leer, öde, matt, schwach. The d., die Todten. He is a d. man, er muß sterben, mit ihm ist es aus. In the d. of night, in stockstiller Nacht.

As d. as a door-nail, mausetodt. To work for a d. horse, volksspr. eine alte Schuld abarbeiten, für gegessenes Brot arbeiten. D.-coal, eine erloschene Kohle. D. drink, das schale Getränk. D. flesh, das faule Fleisch. D. dull, ganz albern. D. water, die Lache. D. wall, eine Mauer, worauf nichts gebaut ist. D. sleep, der tiefe Schlaf. D. time, die kundschaftlose Zeit, Gurkenzeit im Handel. D. nettle, die taube Nessel. D. reckoning, der Ueberschlag, in der Nautik die Gissung (s. guess) des gemachten Wegs, die blinde Rechnung. D.-doing, tödtend, drückend. D.-drunk, schwer betrunken. D. lift, die große Noth. To help one at a d. lift, volksspr. einem aus der Klemme helfen. D. pledge, Faustpfand.

to Deád, to deáden, dedd, dedd'n, schwächen, tauben, dämpfen; ersterben, ermatten.

Deádly, tödtlich; schrecklich, grausam, wie wir auch das letztere Wort für über die Maßen, ungeheuer brauchen. D. enemy, der Todfeind. A d. deal, eine gewaltige Menge. To take a d. oath, Stein und Bein schwören.

Deádness, die Todeskälte, Erstarrung, Entkräftung, Starrheit, Mattigkeit, Erstorbenheit; Schalheit, Geschmacklosigkeit.

Deáf, deff, (AS. deaf, isl. daufr, taub, und fade. Scheint doch in τυφος überzuspielen), taub; dumpf.

to Deáfen, deff'n, taub machen, betäuben.

Deáfish, in der Umgangspr. harthörig.

Deáfly, taub; dumpf, leise.

Deáfness, die Taubheit; Dumpfheit.

to Dèal, dihl, (isl. deili, scheiden und vertheilen, auch wol verw. mit τελειν, wie διαιρειν, διαλεσθαι), austheilen, zutheilen, mittheilen; zerstreuen, ausstreuen; geben, Karten geben (im Spiel); handeln, Handel treiben; vermitteln; sich benehmen, behandeln, gebahren, sich zu schaffen machen, *Shk. MA. RC.*; verfahren, umgehen. To d. by one, einem mitspielen. To d. in, zu thun haben, sich befassen. To d. in wine, mit Wein handeln. To d. with, umgehen, behandeln, begegnen.

Dèal, der Theil, die Anzahl; das Kartengeben; die Vorhand im Spiel; das Tannenholz. A good (great) d., viel, 't is my d., ich muß geben. D.-board, (ταυλη, tabula), das Tannenbrett, die Diele. D.-tree, die Tanne.

to Deálbate, diállbeht, (vom lat. *albus*, s. zu bald), weißen, bleichen.

Dealbàtion, dialbehsch'n, das Weißen, Bleichen.

Dèaler, dihler, der Händler, Handelsmann, Gewerbsmann, Krämer; Kartengeber. Plain d., der ehrliche, bidere, gerade Mann. Double oder false d., der Zweizüngler, falsche Mensch.

Dèaling, handelnd, verfahrend; das Handeln, Verfahren, die Sinnesart, *Shk. MV. KL.*; das Gewerbe; der Umgang, die Gemeinschaft. If you have d. with another, wenn noch ein andrer dazwischen steckt. Plain d., ehrlich; die Ehrlichkeit.

Deált, dellt, handelte, verfuhr; gehandelt, verfahren. Hard to be d. with, mit dem schwer auszukommen.

Deambulàtion, diàmbjulehsch'n, (vom lat. *ambulare*, s. to amble), das Spazieren, Schlendern, Herumwandeln.

Deámbulatory, diàmbjulátori, vom Spazieren, zum Herumwandeln gehörig.

Dèan, dihn, (von δεκα, zehn, der zehn Pfründen unter sich hat), der Decanus, Dechant.

Dèanry, das Decanat, die Dechanei.

Dèanship, das Decanat.

Dèar, dihr, theuer, lieb, werth, geliebt; hoch im Preise, theuer; nicht ergiebig; traurig, verhaßt, wie dire, *Shk. LL. TN. T. KL.* O d., o Himmel! Herr Je! D.-bought, theuer. D.-joy, der Schwöger, Irländer.

Deárling, da'rling, auch darling, der Liebling.

Dèarly, dih'rli, zärtlich; theuer.

Dearn, einsam, traurig, still, heimlich, (schott *darn*, s. to darn).

to Deárn, da'rn, s. darn.

Dèarness, dihrneß, die Liebe, Zärtlichkeit; Theure, Theurung.

Deárnly, da'rnli, unmerklich, geheim.

Deárth, derrds, die Theurung; Leere, der Mangel, die Hungersnoth; Unfruchtbarkeit.

to Deárticulate, dia'rtickjulehţ, (vom lat. *articulus*), zergliedern, zertheilen.

to Deártuate, dia'rtjueht, (v. lat. *artus*, die Gliedmaßen), zerstückeln.

Deáth, dehd, der Tod, die Todesart, Todesursach. It is d., bei Lebensstrafe. To put to d., hinrichten. D.-bed, das Sterbebett. D.-knell, das Todtengeläute. D.-watch die Todtenuhr. D.'s-man, der Tödter, Todtschläger; Henker. At d.'s door, am Todesthor, im See-

tenkampfe. D.-wound, die Todeswunde.

Deathful, tödtlich, mörderisch.

Deathless, unsterblich.

Deathlike, dedhleick, todtenähnlich, wie todt.

to Deaurate, dihbreht, (von *aurum*, frz. *dorer*), vergolden.

Deauration, die Vergoldung.

Deb, Debora.

Debachation, debäckehsch'n, (lat. *debacchatio*, vom Bacchus und seinem geräuschvollen Festspiel), das Toben, Gesause.

to Debar, deba'r, s. bar, aussperren, ausschließen, beschränken. To d. one's self from no pleasure, sich kein Vergnügen versagen.

to Debarb, deba'rb, enthärten.

to Debark, deba'rk, s. bark, aussteigen; ausschiffen, ausladen.

Debarred, schloß aus; ausgeschlossen; v. to debar.

Debarring, ausschließend; das Ausschließen.

to Debase, debehs', s. base, erniedrigen, verringern, schmälern, fälschen, schlechter machen, entehren.

Debasement, die Erniedrigung, Schmälerung, Fälschung, Entehrung. D. of coin, die Münzverfälschung.

Debaser, der Erniedriger, Schmälerer, Fälscher.

Debasing, schmälernd, fälschend; das Schmälern, Fälschen.

Debatable, debehteb'l, streitig.

to Debate, debeht, s. to beat, bestreiten, erörtern, verhandeln, *Shk. He.*; überlegen, berathschlagen, überschlagen, berechnen, *Shk. MV.*; kannengießern.

Debate, die Streitigkeit; der Streit, Zank, Wortwechsel; der Redekampf; Berathschlagungsrede, Erörterung.

Debateful, streitig; streitsüchtig, zänkisch.

Debatement, die Streitigkeit; das Rathschlagen.

Debater, der Streiter, Kampfredner.

Debating, streitend, rathschlagend; das Streiten, Rathschlagen. D. society, die Disputirgesellschaft.

to Debauch, debahtsch, auch debosh, *Shk. AW.*, deboise, deboish, deboist, (zunächst vom frz. *debaucher*, aus *debacchari*), verführen, verderben, liederlich machen; schwelgen, liederlich seyn.

Debauch, die Schwelgerei, das wüste Leben.

Debauchee, debahschih, der Wüstling, Schwelger.

Debaucher, debahtscher, der Verführer, Kuppler.

Debauchery, die Schwelgerei, das wüste Leben.

Debauchment, die Verführung.

Debby, s. Deb.

to Debel, to debellate, debell, debelleht, (von *bellum*, Krieg), besiegen, bezwingen.

Debellation, die Bezwingung.

Debenture, debenntsch'r, (aus dem lat. *debentur*, welches anfangs auch beibehalten ward), der Foderungsschein, Schuldschein, die Note; Obligation über den Rückzoll.

Debile, debbil, (lat. *debilis*), schwach, matt, ohnmächtig.

to Debilitate, debilliteht, schwächen, entkräften, abmatten.

Debilitating, entkräftend; das Entkräften.

Debilitation, die Entkräftung, Abmattung, Schwächung.

Debility, debilliti, die Schwachheit, das Unvermögen, die Entkräftung.

Deboist, to Deboist, s. to debauch.

Debonair, debonähr, (aus dem frz. *debonnaire*, das aus *de bon air* gemacht ist, eig. von guter Miene), gutmüthig; gütig, höflich, freundlich, leutselig, aufgeräumt, guter Laune; *Shk. TC.*

Debonairity, debonairness, die Gütigkeit, Freundlichkeit, Höflichkeit.

Debonairly, gütig, höflich, freundlich.

Deboshee, s. debauchee.

Debt, dett, (lat. *debitum*), die Schuld. To contract d-s, Schulden machen. To be in d-s, Schulden haben. Prison for d., das Schuldengefängniß, der Schuldthurm. Out of debt, out of danger, sprüchw. mit gefangen, mit gehangen.

Debted, detted, schuldig, verbunden.

Debtor, dettor, der Schuldner. You are on the d-side, Sie stehen im Debet.

Debullition, debollihsch'n, (s. to boil, lat. *bullire*), das Aufsieden, Aufwallen.

Decacuminated, dekäkjuhmienehted, (vom lat. *cacumen*, Gipfel), abgeköpft, gestutzt.

Decade, deckäd, (gr. δεκάς), die Dekade, das Zehend.

Decadency, dekehdensi, (vom lat. *cadere*, fallen), der Verfall, die Abnahme.

Decagon, deckagon, (δεκάγωνιος), das Zehneck.

Decalogue, deckalohk, (δεκάλογος), die zehn Gebote.

to Decamp, dekämp, (von *campus*, Feld), aufbrechen, davongehen.

Decamping, aufbrechend; das Aufbrechen.

Decampment, der Aufbruch.

Décanate, deckäneht, das Dekanat, die Dechanei.

to **Decánt**, dekännt, (mittellat. u. ital. *decantare*, vermuthlich von *κανης*, eine Rohr- oder Schilfflechte, welche zum Durchseihen gebraucht wurde, wie denn auch *qualum*, ein Korbgeflecht zum Mostseihen nach *Cato RR.* 11. gebraucht ward), abseihen, abziehen, abgießen.

Decantàtion, das Abseihen, der Abguß.

Decánter, decántor, dekännter, die Klärkanne, Karaffe (weil der Wein von den Flaschen darauf abgezogen wird), Tafelflasche. D.-stand, das Flaschengestell.

to **Decápitate**, dekäppiteht, (von *caput*), enthaupten.

to **Decày**, dekäh, (zunächst vom frz. *déchéoir*, dies von *cadere*, wohin noch näher zurückweisen decidence u. a.; eig. abfallen), verfallen, verwelken, verschießen, ersterben, verschleißen; verarmen; schwächen, niederdrücken, herunterbringen; *Shk. TN.* 1, 5. Infirmity, that *decays* the wise, does ever *make* the *better* fool.

Decày, der Verfall, die Abnahme, das Verblühen. To go to d., verfallen, schwinden.

Decàyer, der Verwüster, Zerrütter.

Decèase, deßihs', (alt decess; vom lat. *decedere*, wie unser) der Hintritt, das Verscheiden, Ableben.

to **Decèase**, (euphemistisch) verscheiden.

Decèit, deßiht, (alt deceipt, näher der Abkunft von *decipere*, betrüglich fangen, wie Vögel 2c., wovon auch noch einige Formen neben den neuern vorkommen), der Betrug, die List.

Decèitful, trüglich, listig, hämisch.

Decèitfully, trüglich, listig, hämisch.

Decèitfulness, das Trügen, die Ränkemacherei.

Decèivable, deßihweb'l, betrüglich, betrügbar.

Decèivableness, die Betrüglichkeit, Betrügbarkeit.

to **Decèive**, deßihw, verleiten, betrügen, hintergehen, aufziehen, täuschen. I am very much d-ed, ich irre mich sehr.

Decèiver, der Betrüger, Verführer.

Decèiving, betrügend; das Betrügen.

Decémber, dißemmber, der December, Christmond.

Decémpedal, deßemmpedel, (von *decem* und *pes*), zehn Fuß lang.

Decémvirate, deßemmwireht, (*decemviri*), das Decemvirat, die Zehnherrschaft, das Zehnamt.

Décence, décency, dihßens, dihßenßi, (lat. *decere*), der Wohlstand, Anstand, die Schicklichkeit, Wohlanständigkeit.

Decénnial, deßenniel, (von *decem* und *annus*), zehnjährig.

Décent, dihßent, anständig, artig, züchtig, gesittet.

Décently, anständig, artig.

Décentness, die Anständigkeit.

Deceptibility, deßeptibilliti, s. deceivableness, die Betrügbarkeit.

Decéptible, deßepptib'l, betrügbar.

Decéption, deßeppsch'n, der Betrug.

Decéptionable, betrüglich.

Decéptious, decéptive, decéptory, deßeppschös, deßepptiw, deßepptorï, betrüglich.

Decérpt, deßerrpt, (von *decerpere* — *carpere*), abgebrochen, gemindert.

Decérptible, zu vermindern.

Decérption, der Abbruch, die Verminderung.

Decertàtion, (von *certare*), die Streitigkeit.

Decéssion, deßessch'n, s. decease, das Wegziehen, Hinscheiden.

to **Decharm**, detschä'rm, s. charm, entzaubern.

to **Decide**, deßeid, (lat. *decidere*), entscheiden.

Décidence, deßsidens, vgl. decay, das Abfallen.

Decider, deßeider, der Entscheider, Richter, Schiedsmann.

Deciding, entscheidend; das Entscheiden.

Deciduous, deßidjuös, abfällig, hinfällig.

Deciduousness, das Abfällige, Hinfällige.

Décimal, dessimel, vom Zehnten, nach zehn berechnet, decimal.

to **Décimate**, dessimeht, zehnten; den Zehnten ausheben, nehmen.

Decimàtion, die Zehntung, Verzehntung, der Zehnte; die Aushebung des Zehnten.

to **Decipher**, deßeifer, s. cipher, entziffern, entwickeln, erklären; abschildern; stämpeln.

Decipherer, der Entzifferer.

Deciphering, entziffernd; das Entziffern.

Decision, deßihsch'n, die Entscheidung.

Decisive, deßeisiw, entscheidend. To be d., entscheiden, absprechen.

Decisively, entscheidend.

Decisiveness, das Entscheidende.
Decisory, s. decisive.
to **Deck**, (die Ableitung von τευχει στεγος, *tegere*, scheint doch trüglich, da die Bedeutung des bloßen Deckens, ohne die des Schmückens etwas zweifelhaft seyn möchte, wenigstens beim Zeitworte. Eher möchte man auf τυκω, τυχω, τευχω schließen, woraus auch das Synonymum dight, schott. *dicht*, *dyght*, erklärlich wird. Τευχω aber ist zeugen, überh. hervorbringen, bereiten, rüsten, wie τευχος, Zeug, Rüstzeug. Eben so wenig verbietet die Natur einer Mengsprache an das lat. *decus* zu denken. Es ist also wol urspr. zierlich bereiten, aufschmücken, ausputzen), decken, bekleiden; zieren, schmücken; *Shk. Tp.*
Déck, deck, das Deck, Verdeck. D. of cards, das Spiel Karten.
Décker, der Decker, Schmücker.
Décking, deckend, schmückend; das Decken, Schmücken.
Décks, deckte, schmückte; gedeckt, geschmückt.
to **Declàim**, diklehm, (*declamare*, bes. vor Gericht reden), declamiren, Kunstredner seyn; laut reden, schreien.
Declàimer, der Declamator; Kunstredner; Redner, Schreier.
Declamàtion, die Declamation, Kunstrednerei; feierliche Rede, Prunkrede; das Geschrei.
Declamàtor, s. declaimer.
Declámatory, deklámmatorri, declamatorisch, kunstredig, kunstrednerisch; wortprangend.
Declàrable, deklehreb'l, erweislich.
Declaràtion, deklärehsch'n, die Erklärung, Anzeige; Klagschrift. To make one's d., seine Sache anbringen.
Declárative, deklärretiw, erklärend, anzeigend.
Decláratorily, zur Erklärung.
Decláratory, erklärend, anzeigend.
to **Declàre**, deklehr, (lat. *declarare*, von *clarus*), erklären, aufklären; aussagen, verlautbaren, anzeigen; sich erklären, frei gestehen.
Declàrement, die Erklärung, das Zeugniß, der Beweis.
Declàrer, der Erklärer, Anzeiger.
Declàring, erklärend; das Erklären.
Declénsion, deklennsch'n, (andere Form für declination, v. decline), die Abweichung, Abbeugung, Abnahme, der Verfall; die Declination, Beugung in der Sprachlehre.
Declinable, dekleineb'l, declinirbar, biegbar.
Declinàtion, deklinehsch'n, die Abweichung, Abnahme; Neigung, Biegung; Declination.
Declinàtor, der Abweichende; Abweichungsmesser, Werkzeug zu Bestimmung der Flächenrichtung.
Declinatory, vom Abweichen; der Abweichungsmesser.
to **Decline**, deklein, (lat. *declinare*, vom gr. κλινω, κλιω, κλαω), beugen; sich beugen, abweichen, abspringen, ausweichen, meiden; herabkommen, sinken, fallen; abwandeln, decliniren; ablehnen; nicht einwilligen.
Decline, die Abweichung; das Niedergehen; die Abnahme, der Verfall. To be on the d., auf die Neige gehen.
Decliner, die abweichende Sonnenuhr.
Declining, beugend, abwandelnd; das Beugen, Abwandeln.
Declivity, dekliwwiti, (vom lat. *clivus*, s. cliff), der Abhang.
Declivous, dekleiwos, abhängig, abschüssig, gesenkt.
to **Decóct**, dekockt, (von *coquere*), kochen, absieden; verdauen.
Decoctible, absiedbar.
Decóction, die Absiedung; der Absud, das Decoct; die Verdauung.
Decócture, dekocktsch'r, der Absud, das Decoct.
to **Decóllate**, dekolleht, (von *collum*, Hals), enthaupten, köpfen.
Decollàtion, die Enthauptung.
to **Decompòse**, dekompohs, s. to decompound.
Decompósite, dekompossit, zweimal zusammengesetzt.
Decomposition, dekomposihsch'n, die zweimalige Zusammensetzung; Auflösung.
Decompóund, s. decomposite.
to **Decompóund**, dekompaund, (v. lat. *componere*), zweimal zusammensetzen; auflösen, zerlegen.
Décorament, dekorament, die Zierde, Verschönerung.
to **Décorate**, dekoreht, (lat. *decorare*, *decus*), zieren, schmücken.
Decoràtion, dekorehsch'n, die Verzierung, Ausschmückung.
Décorator, der Verzierer.
Decòrous, dekohros, anständig, geziemend.
to **Decórticate**, dekahrtikeht, (vom lat. *cortex*), abschälen, abrinden.
Decorticàtion, die Abschälung.
Decòrum, dekohrom, der Wohlstand.
to **Decoỳ**, dekai, (vergl. to coy. Von καυω, das als hohl seyn in χαω

Curmudgeonly, als Adj. knickerig; filzig.
Curnock, kornock, vier Scheffel: ein Getreidemaß.
Curr, s. cirr.
Currant, korran, s. corand, die Korinthe, *Shk. WT.*; Johannisbeere.
Currant, s. current.
Curranto, die Courante.
Curre-fish, korrfisch, der Redfisch.
Currency, korrenßi, (vom lat. *currere*, laufen), der Lauf, Umlauf, Gang, Geldumlauf; die Gangbarkeit, der Werth; das Papiergeld; die Fertigkeit, leichte Bewegung.
Current, korrent, laufend, gangbar, *Shk. Rc. bHd.*, gültig; baar, courant; glaubhaft, bekannt, preiswürdig; der Gang, Lauf, Werth; Glaube, das Vorurtheil, die Landesmeinung; der Strom. It passes for c., es ist angenommen, es gilt baar. According to the c. of most writers, nach der gangbaren Meinung der Schriftsteller. I am not very c., ich bin nicht recht im Gange. It is gone c., es ist dahin.
Currently, gangbar, gültig; fortlaufend, hinströmend.
Currentness, s. currency.
Curricle, korrik'l, der leichte Wagen, das Cabriolet.
Curried, korri'd, glättete, striegelte; geglättet, gestriegelt.
Currier, korrier, (*coriarius*, von χορίον, *corium*, Fell), der Striegler; Lederbereiter, Gerber.
Currish, (girren, gnurren, knurren, gurren, sind sämtlich mit γρύζω, κνύζω etc. verw.), hündisch, beißig, brummisch; *Shk. Hf.*
Currishly, hündisch, beißig, brummisch.
Currishness, das hündische Wesen, Brummen, die Beißigkeit.
to **Curry**, korri, s. currier, Leder bereiten, gärben; striegeln; landsch. koranzen, kuranzen; prügeln, abprügeln, wie wir durchgerben; streicheln, schmeicheln; *Shk. bHd.* To c. (favour) with one, (woraus andere favel, eine Halbe, gemacht, zu welcher gelehrten Conjectur das with mindestens nicht paßte), sich einschmeicheln, einem den Kotzen streichen, fuchsschwänzen. To c. one's coat, Jemanden abprügeln.
Curry-comb, korrikohm, die Striegel.
Currying, striegelnd, gerbend; das Striegeln, Gerben.
to **Curse**, korrs', (Gutturalform vom gr. ἀράω, ἀράομαι, (aor. ἠρασάμην), beten und fluchen), fluchen, verfluchen; verdammen, strafen.
Curse, der Fluch, die Verdammniß.
Cursed, s. curst.
Cursedly, **cursedness**, s. curstly, curstness.
Curship, korrschip, die Hundsnatur; fig. Speichelleckerei, Niederträchtigkeit.
Cursiter, **cursitor**, korrsiter, der Kanzleischreiber, Commissar.
Cursorily, flüchtig, obenhin, eilfertig.
Cursoriness, die Flüchtigkeit, das Ueberhingehen, Oberflächlichkeit.
Cursory, korrsori, flüchtig, überlaufend, eilfertig. A c. view, ein Ueberblick.
Curst, korrst, fluchte; geflucht; verflucht, schändlich, abscheulich; giftig, boshaft, *Shk. TS.*
Curstly, verflucht, verzweifelt, abscheulich.
Curstness, die Verfluchtheit, Schändlichkeit, Abscheulichkeit, Uebellaune.
Cursy, s. curtsy.
Curt, korrt, kurz.
to **Curtail**, kortehl, (vermuthlich urspr. to curt tail, od. cut tail, den Schwanz abschneiden, dann überh.) kürzen, abkürzen, stutzen, stümmeln, beschneiden, verhauen.
Curtail, korrtehl, gekürzt, gestutzt, gestümmelt; der Hund mit abgekürztem Schwanze, *Shk. MW.*; der Basson (?); (Umgangspr.) eine Trulle, Hure. C. horse, der Stutzschwanz.
Curtailing, kürzend, stutzend; das Kürzen, Stutzen.
Curtain, kortän, (frz. *courtine*, lat. *cortina*), der Vorhang; Mittelwall, die Cortine. To stand behind the curtain, (Umgangspr.) lauschen, still beobachten. C. lecture, die Gardinenpredigt. C. rod, die Gardinenstange. Curtains, b. *Shk. He.* Fahnen.
to **Curtain**, umhängen, rings zuziehen.
Curtana, kortehnä, das Stumpfschwert, Schwert ohne Spitze Eduard des Bekenners, das als Zeichen der Gnade bei der Krönung vorgetragen wird.
Curtate, kortehl, verkürzt, gestümpft.
Curtation, kortehsch'n, die Verkürzung.
Curteous, s. courteous.
Curteyne, s. curtana.
Curtilage, kortiledsch, (mittell. *cortilagium*, ein Dorfgarten), Zubehör eines Landhauses an Raum, oder Garten; das Makelgeld.
Curtizan, s. courtesan.
Curtlass, s. cutlace.

Cúrtsy, s. courtesy.
Cúrvated, **forwehted**, gekrümmt, gebogen.
Curvátion, **forwehsch'n**, das Krümmen, Biegen.
Cúrvature, **forrwetsch'r**, die Krümme, der Ausschnitt.
Cúrve, **forrw**, (γυρος, curvus), krumm; die Krümme, krumme Linie.
Curvét, **forwett**, die Curbette, der Krummsprung.
to **Cúrve**, krümmen, biegen.
Curvét, Krummsprünge, Bogensprünge machen, curbettiren.
Curvétting, curbettirend; das Curbettiren; der Sprung.
Curvilineal, **curvilinear**, **forwillinniel**, **forwilinnier**, krummlinig.
Cúrvity, **forrwiti**, die Krümme.
Cúshion, **fossch'n**, (von κοῖτος — s. cot, to couch, schlafen — wovon *coussin*), das **Kissen**, Polster.
Cúshioned, gepolstert, gelagert, auf Kissen.
Cúsp, **fosp**, (*cuspis*), die Spitze, das Horn (des Mondes).
Cúspated, **cúspidated**, gespitzt, spitzig.
Cústard, **fostárd**, der Eierrahm, Eierflott, eine Speise aus Eiern, Rahm und Zucker.
Cústody, **fostodi**, (*custodia*), der Gewahrsam, die Haft, Gefangenschaft, der Verhaft; Aufsicht; Bedeckung, Hut.
Cústom, **fostom**, (verhunzt aus *consuetudo*, mittellat. *custuma*, frz. *coûtume*), der Brauch, die Gewohnheit; Kundschaft; der Zoll, eig. eine herkömmliche Abgabe, deren Ursprung aber unbekannt ist; das Deputat. C.-free, zollfrei. C.-house, das Zollhaus, die Mauth. C.-house-officer, der Zollbeamte. C.-shrunk, kundenarm, im Abnehmen.
Cústomable, gebräuchlich, gewöhnlich; üblich; zollbar.
Cústomableness, die Gewöhnlichkeit; Gewohnheit, Fertigkeit; Zollbarkeit.
Cústomably, **cústomarily**, **fostomebly**, **fostomárrili**, gewöhnlich, üblich.
Cústomariness, die Gewöhnlichkeit, Häufigkeit, Herkömmlichkeit.
Cústomary, gebräuchlich, üblich; angewöhnt, im Schwange.
Cústomed, gewöhnlich, gemein; mit Kunden versehen.
Cústomer, der Kunde; Zollbeamte. B. Shk. O. eine Hure.
Custrel, **fostrel**, (veraltet, verw. mit χυτρα), die Flasche; der Knappe, Troßbube.

to **Cút**, **fott**, (κοπτειν, dol. κοττειν, vgl. to cope), schneiden, hauen, abschneiden, zerschneiden, schnitzen, stümmeln; (beim Kartenspiel) abheben; durchschneiden; hervorbrechen; anstoßen, stolpern und dadurch sich die Füße verwunden (von Pferden). To c. the beard, den Bart scheren. To c. corn, Korn mähen. To c. capons, kapaunen. To c. trees, Bäume fällen, behauen. To c. a sail, das Segel fallen lassen. To c. capers, Capriolen schneiden. To c. a figure, Figur machen, groß thun. To c. lots, losen. To c. one's way, sich durchhauen. To c. short, abkürzen, kurz abfertigen, unterbrechen, erniedrigen; beschneiden. Cold weather cuts the lips, von der Kälte springen die Lippen auf. To c. down, niederhauen, abhauen, fällen, umwerfen. To c. off, abschneiden, abhauen, ausschließen, ausrotten, vertilgen; wegnehmen, benehmen; hindern, vorenthalten. To c. off the provisions, die Lebensmittel abschneiden. To c. off a vowel, einen Vocal verbeißen. To c. out, ausschneiden, schnitzen; ausstechen; bilden, erfinnen, entwerfen; paßlich machen, einrichten; wegnehmen. To c. out work for one, einem viel zu schaffen machen. He is c. out for a mathematician, er ist zum Mathematiker geboren. To c. one out of his fortune, einem sein Vermögen wegschnappen. To c. up, aufhauen, aufschneiden, vernichten, zu Grunde richten.
Cut, schnitt, hieb; geschnitten, gehauen, beschnitten; betrunken.
Cut, der Schnitt, Hieb, die Schmarre; der Strich, Einschnitt, die Linie; der Canal; das Stück, der Halm, Splitter; das Loos; der Holzschnitt, Stich, Kupferstich, die Platte; der Querstrich, das Hinderniß; der Weg, Richtweg, Durchgang; die Mode, Art; das Abheben (beim Kartenspiel); berauscht, benebelt — wie ital. *cotto*, brünstig. — Cut and long-tail, wie es fällt; *Shk. MW.* This is the shorter c., dies ist der kürzere Weg. To draw c-s, Halme ziehen, durch Halme verlosen, auslosen; *Shk. CE.* He is of the same c., er ist von gleichem Schlage, eben der Haare. C.-beard, das Schermesser. C.-fish, der Angelfisch. C.-purse, der Beutelschneider. C.-throat, der Gurgelabschneider, Meuchelmörder, Würger; würgerisch, mörderisch. C.-throat-place, die Schindgrube. C-s-splutter-a nails, o du herztausend liebe Welt!
Cutáneous, **fjutehnios**, (*cutis*, wovon **Haut**), häutig, der Haut,

in der Haut. C. disease, die Hautkrankheit.
Cutcheneal, s. cochineal.
Cute, kjuht, s. cuth, der Most; spitzfindig, fein, schlau.
Cuticle, kjuhtik'l, das dünne Oberhäutchen.
Cuticular, kjutickjulár, zur Haut gehörig, häutig.
Cutlace, cútlass, cútless, kottläß, b. Sp. curtaxe, b. *Shk. AL. He.* curtle-ax, b. Pope cutlash, frz. *coutelas*, (sämtlich von *culter, cultellus.* As ist, wie ital. *accio*, Formendniß der Vergrößerung, die in ax misdeutig umgebildet wurde, oder die urspr. griech. αξ), der kurze Säbel, Hirschfänger.
Cútler, kottler, der Messerschmied. C-s poetry upon a knife, Messerschmieds und Bürstenbinder-Poesie, *Shk. MV.*; vgl. butter women's rate to market. Sword-c., der Schwertfeger.
Cutlery, die Messerschmiedswaare.
Cutlet, (frz. *côtelet*, aus *costa, coste, côte*), das Rostrippchen.
Cútted, zänkisch, böse. C.-housewife, die böse Sieben.
Cútter, der Cutter, eine Schiffart; Ausschneider, Behauer; Schneidezahn; das Schneidegeräth. C. of the tallies, der Collationator bei der Schatzkammer. Stone-c., der Steinschneider, Bildhauer.
Cútting, schneidend, hauend; beißend, scharf; das Schneiden, Hauen; Geschnittene; Schnittreis. C-s, die Schnitzel, Späne. C. of the wood, der Holzschlag. Stone-c., die Bildhauerarbeit.
Cuttle, kott'l, der Blackfisch, Tintenfisch; Begeiferer, das Lästermaul, der Lustigmacher; *Shk. b Hd.* C.-fish, der Blackfisch.
Cuz, koss, s. cousin.
Cwt., abbr. Hundred weight, der Centner.
Cycle, ßeik'l, (κυκλος), der Cirkel, Kreis, Cyklus, Zeitkreis.
Cycloid, ßeiklaid, die Cykloide, Radlinie.
Cyclòidal, ßiklaidel, cykloidisch, radlinig.
Cyclopaèdia, ßiklopihdiá, (κυκλος, παιδεια), die Encyklopädie, Wissenschaftskreis.
Cýgnet, ßignet, (κυκνος), der junge Schwan; *Shk. TC.*
Cylinder, ßillinder, der Cylinder, die Walze, Rundsäule.
Cylíndric, cylíndrical, ßilinndrick, cylindrisch, walzenförmig.
Cymár, ßima'r, s. simar, das Schleppkleid, der fliegende Rock.
Cymàtium, ßimáßiom, (κυματιον, Wellchen), der Ablauf, Anlauf, die Hohlkehle, Hohlleiste.
Cýmbal, ßimbel, die Cymbel.
Cymiter, ßimmiter, der Säbel.
Cynánthropy, ßinanntropi, (κυων, ἀνθρωπος), die Hundswuth.
Cynegétics, ßinidschetticks, (κυνηγητης, Jäger), die Weidmannsrechte, Jägerkunst.
Cýnic, ßiunick, cynisch; der Cyniker.
Cýnical, cynisch, hundsmäßig, unflätig, mürrisch, rauh, strenge.
Cynórexy, ßeinorretßi, der Hundshunger.
Cýnosure, ßinnosch'r, (κυνος οὐρα), der kleine Bär; Wegleiter.
Cýon, ßeion, s. cion.
Cýparet, die Cyperkatze.
Cýperous, ßipperos, die Cyperwurz, das Cypergras.
Cýpher, ßeifer, (hebr. *saphar*, schreiben und zählen), die Ziffer; Null; *Shk. He.*
Cýpress, ßeipres, die Cypresse. C.-wood, das Cypressenholz.
Cýprus, ßeipros, Cypern; der Trauerflor.
Cýst, cýstis, cýstoma, ßißt, (κυστις, Blase), die Sackgeschwulst, der Eitersack.
Cýstic, cystisch, in einem Sacke. C. arteries, die Gallenadern. C. vein, die Pfortader.
Cystótomy, ßißtottomi, die Oeffnung eines Geschwürs, Eitersackes.
Czár, sa'r, (vom morgenl. *sor, tor, taurus*, Stier, der Gott als Stier, der das Jahr anfangt), der Zar.
Czarina, Czáress, sahriná, sa'reß, die Zarin.
Czárish, zarisch.

D.

D, entstanden aus Δ oder ∇, wechselt in den Sprachen mit b (ὀβελος — ὀδελος); mit t, th, s (ἀνδηρον — ἀνθηρον, τερω — δερω, ὀδμη — ὀσμη); mit z (Δευς — Ζευς); mit k (δαυω — καυω; mit g (γνοφος — δνοφος, tosk. *freddo*, berg. *fregg*); mit l (δακρυμα, *lacryma*, tosk. *bello*, sic. *beddu*); mit n, bes. nach n (tosk. *lindo*, sic. *linnu*); mit r (hebr. *schadap*, versengen, *scharab*, die Sonnenglut). Daß es übrigens als Zahnlaut auch Zahnbuchstabe wird und sich vorsetzt (tosk. *ogni*, sard. *dogni*) oder einschiebt, theilt es mit allen Buchstaben. — Hinsichtlich der Aussprache hat es den Stimmlaut, oder den gleichsam sum-

menden Vor- oder Anklang zum gelinden Druck der Organe (s. zu B), dessen nöthige Beobachtung sich ergiebt, wenn man pit, Grube, und bit, Bissen, vergleicht. Diesen Laut vertauscht es aber, wie oben mit den verwandten Buchstaben, so hier mit dem verwandten Laute t, wenn es in der nämlichen Sylbe unmittelbar nach einem harten Mitlaut, wovon es nur durch ein stummes e getrennt ist, ausgesprochen wird. Z. B. placed, spr. plehst. Es hat den, den Dentalbuchstaben eignenden Zischlaut dsch nach der betonten Sylbe vor zwei unmittelbar folgenden Vokalen, wovon der erste e oder i ist; z. B. hideous spr. heidschos, soldier spr. soldsch'r; ferner vor u, z. B. arduous spr. ardschos. Endlich ist es stumm unmittelbar vor der Endung ge, (bridge, bridsch), weil es hier nur die Vokalkürze bezeichnet, und in einigen Wörtern, wo ihm harte Mitlauter folgen oder vorangehen, z. B. wednes-day spr. wennsdi, riband, spr. ribb'n. Als Zahlzeichen ist es 500.

D. abbr. Denarius, ein Pfennig; Doctor, Doctor. D. D. abbr. Doctor of Divinity, Doctor der Theologie.

to Dáb, (verw. mit δευω, δεψω, anfeuchten und erweichen, also auch to dap, daub, dup, dive, tauchen, und in härterer Ausspr. τυπω, wie wir dupfen u. tupfen sagen, mit vorschlagendem s stippen, stupfen), sanft näßen oder bestreichen, tupfen, berühren, besprützen, besudeln.

Dáb, das Betupfen; Tupfläppchen; die Berührung, der sanfte Schlag, Stoß, Klapps; die feuchte angesprützte Masse, der Kleck; die Meerharke, Glahrke, Kliesche, ein Fisch, pleuronectes limanda; der Kunstverständige, Ausgelernte, Kenner (in schnödem Sinne); verächtlich von Weibern, a dirty dab, eine Schlumpe, Schmutzhanne. Dab-chick, das Wasserhühnchen. Dabs, der schlechteste Braunzucker, Lumpenzucker.

to Dábble, dább'l, (gehört zu to dab), plätschern, plantschern, plantschen; fig. hinhudeln, sudeln, pfuschen, stümpern; besprützen, bestreichen, beschmitzen; *Shk. Rc.* To d. with one, einen hudeln, einem zusetzen.

Dábbler, der Plätscherer; Pfuscher, Sudler, Wißling.

Dábbling, plätschernd; beschmierend; das Beschmieren. You will always be d., ihr steckt die Nase in alles.

Dábster, der Meister, erfahrne Mann.

Dáce, dehs, der Heuerling, Weißfisch; *Shk. bHd.*

Dáctyl, dáctil, (δακτυλος), der Daktylus, ein Wortfuß oder Versmaß aus einer langen und zwei kurzen Sylben — ∪∪; die Dattel.

Dactýliomancy, dácktilljomänßi, das Wahrsagen durch einen Ring.

Dactylólogy, dácktillolodschi, (δακτυλος, λεγω), die Fingersprache.

Dactylónomy, dáktilonnomi, (δακτ., νεμω), die Fingerrechnung.

Dád, dáddy, dádd, dáddi, (Kindersprache für Vater, verw. mit τιτθαν, τιτθη, saugen, Zitze, hebr. sad, weibliche Brust. Indisch dhad, slav. tata), Tata, Papa.

Dáddock, das faule Holz.

to Dáde, dehd, gängeln.

Dádo, dehdo, (ital.), der Würfel.

Daedal, díbdál, (δαιδαλεος), dädalisch, kunstreich, bunt, schönverziert.

to Daff, dáff, auch doff, zusammengezogen aus do off, wegthun, beseitigen; *Shk. cHs. TC. MA. TS. M. AC. O.*

Dáffodil, dáffodil, (ἀσφοδελος), die doppelte Narcisse; *Shk. WT.* D.-lily, die Affodillilie.

Dáft, dáfft, beseitigt.

Dág, dágg, (verw. mit dudgeon, Degen, ital. *daga*, von δαω, δαιω, hauen, theilen, wovon δακω, δαινω, tödten, wie Dolch von dolen, verbergen, δολων, ein Meuchelbolch), der Dolch; Sackpuffer, die Pistole. D.-lock; die Klunker, Wollzotte.

to Dág, (scheint nur Gutturalform von dab), besudeln, aussudeln, abzeiten. To d. sheep, den Schafen die äußerste Wolle abschneiden.

Dágger, dágger, der Dolch; das Rappier; Kreuz, oder † im Druck. At d.'s drawing, schlagfertig, kampflustig.

to Dággle, dággl, (s. to dag und to dab), schleppen; sudeln, schmutzen. D.-tail, beschmutzt, besudelt, im Kothe geschleppt, landsch. bedengelt, behammelt.

Daily, dehli, täglich.

Daint, dehnt, (das alte Wort für dainty, als Haupt- und Beiwort urspr. wol von δαινυμι, ein Gastmahl geben, δαις, Gastmahl, Schmaus, und dann überhaupt) zierlich, sauber. (Auch isl. ist *daindi* trefflich.)

Daintily, dehntili, niedlich, lecker, köstlich, prunkisch.

Daintiness, die Niedlichkeit, Zierlichkeit, Leckerhaftigkeit; der Leckerbissen; Prunk, die Herrlichkeit; Ziererei.

Daintry, Deventer.

Dainty, lecker, hübsch, niedlich, köstlich; prunkisch, empfindlich, weich-

lich, geziert; der Leckerbissen; das Süße. D.-mouthed, leckermäulig.

Dairy, dehri, (*dey*, *dee*, nordschott. Milch, schwed. *deja*, ein Milchmädchen, s. day-woman), das Milchhaus, die Milchkammer, Milcherei, Schweizerei; Kuhweide. D.-maid, das Milchmädchen. D.-woman, die Milchfrau. D.-house, das Milchhaus, die Milchkammer. D.-utensils, Milchkammergeräthe.

Daisy, s. Daizy.

Dais, dehs, der Thronhimmel, Baldachin. (Veraltet!)

Daizy, (day's eye, b. Ch.), die Maßliebe, Gänseblume. D. cutter, ein Pferd, das stolpert.

Daker-hen, dehkerhenn, der Wiesenläufer, Wachtelkönig.

Dakir, däckir, der zwanzigste Theil einer Last (12 Dutzend) Felle.

Dale, dehl, (verw. mit θολος, Telle, Dille, Vertiefung; goth. *dal*, eine Höhle, isl. *dala*, eine Lücke, auch *daela*), das Thal, die Tiefe.

Dallep, s. dallop.

Dalliance, dälliens, (dalen, ldsch. reden, verw. mit to tell, to talk), das Tändeln, Spiel, die Kurzweil, der Scherz; das Zärteln, Liebeln, die Buhlschaft, *Shk. He.*; das Zögern, der Aufschub. To be at d., kurzweilen, tändeln.

Dallier, der Tändler, Spaßvogel; Zauderer.

Dallop, (ob von θαλλος, Zweig?), der Büschel; das Unkraut.

to **Dally**, dälli, tändeln, kurzweilen, dahlen, sich necken; zögern, verzaudern.

Dalmatic, dälmättick, dalmatisch; das Meßgewand (mit weiten Aermeln).

Dam, dämm, (von δαμαω, δαμνω, beherrschen, bändigen, bes. durch Beischlaf, woher δαμαρ, Ehefrau. In der zweiten Bedeutung in fig. Sinne und vielleicht zugleich in *tumulus* hinüberklingend), die Alte, Mutter; der Damm, Deich.

to **Dam**, dämmen. To d. up, abdämmen, eindeichen, absperren. To d. up a barrel, ein Faß zuspünden.

Damage, dämmedsch, (frz. *dommage*, alt *damage*, mit *damnum* verw.), der Schade, Verlust, Nachtheil, *Shk. TC.*; Entschädigung, Schadloshaltung; die Kosten, Unkosten.

to **Damage**, beschädigen; Schaden leiden; *Shk. Rc.*

Damageable, dämmedscheb'l, zu beschädigen, zart; schädlich, nachtheilig.

Damascene, dämasine, dämmäßin, dämms'n, von Damaskus; die Damascener Pflaume, Zwetsche; *Shk. bHf.*

Damask, dämmaßk, der Damast, die Moschusrose. D.-linen, der Leinendamast. D.-silk, der seidne Damast. D.-tabling, das damastne Tafelzeug.

to **Damask**, damastiren, Figuren in Metall graben und mit Gold oder Silber auslegen; blümen; bunt wirken; verschlagen lassen.

Damaskeening, das Damasciren.

Dame, dehm, (aus *domina*, ital. *donna*, sp. *dueña*), die Dame, Frau; Ahnfrau; Alte. D.'s violet, die Nachtviole.

to **Damn**, dämm, (lat. *damnare*, bändigen, unterwerfen durch Urthelspruch), verdammen, verfluchen, verwerfen; verschreien; auszischen. D. this pen! die verdammte Feder!

Damnable, dämneb'l, verdammlich, verrucht.

Damnableness, die Verdammlichkeit.

Damnably, verdammlich, verdammt.

Damnation, damnehsch'n, die Verdammung, Verdammniß.

Damnatory, dämnätorri, verdammend.

Damned, dämm'd, verdammte; verdammt. The d., die Verdammten. D. soul, volkspr., ein Handelsdiener, der stets im Zollhause clariren und abschwören muß.

Damnific, damniffick, (aus *damnum* u. *facio*), schädlich, verderblich.

to **Damnify**, dämnifei, beschädigen, verderben.

Damnifying, beschädigend; das Beschädigen.

Damning, dämning, verdammend; das Verdammen.

Damningness, die Verdammlichkeit, Schädlichkeit.

Damosel, s. damsel.

Damp, dämp, der Dampf, Dunst, Nebel; die Schlaffheit, Muthlosigkeit, Furcht; feucht, dunstig, dumpfig; schlaff, muthlos, niedergeschlagen. It cast a d. upon his heart, es erschlaffte seinen Muth.

to **Damp**, (verw. mit θυω, θαω, τυφω, θαπω, brennen, glimmen, schweelen, it. *stufare*, frz. *étouffer*. Auch Duft gehört hieher, und ist wieder mit αω, wehen, verw.), feuchten, feucht machen; dämpfen, schwächen, niederschlagen.

Dampish, dumpfig, naßkalt.

Dampishness, dampness, das Dumpfige, Dunstige, die feuchte Beschaffenheit.

Dampy, matt, trübe, trübsinnig.

Dámsel, dámsel, (aus *dominicella*, *domicella*, *domsella*, it. *damigella*, aus welchem Verkleinungsendis misständig, aber doch gang und gebe geworden Frauenzimmer), das Fräulein; die Jungfer.

Dámsin, dámson, s. Damascene.

Dány, (aus *dominus*, und abgek. aus) Daniel), Don, Herr.

to **Dánce**, dánnß, (verw. mit δινω, διεω, δοναω, kreisen, schwingen, schwenken), tanzen, tänzeln. To d. attendance, gehorsamer Diener seyn, herumtrippeln, demüthig aufwarten, Kratzfuße machen. To d. to every man's pipe, nach eines Jeden Pfeife tanzen.

Dánce, der Tanz. No longer pipe no longer d., kein Kreuzer kein Schweizer. What a d. has she led me! wie hat sie mich herumgeführt!

Dáncer, der Tänzer, die Tänzerin. Dancers, volkspr., eine Treppe.

Dáncing, tanzend; das Tanzen. D.-master, der Tanzmeister. D.-room, der Tanzboden. D.-school, die Tanzschule.

Dáncy, (verw. mit δακω, und *dens*), die Säge; ausgezähnt (in der Wapenkunst).

Dandelion, dándileion, (frz. *dent de lion*), der Löwenzahn.

Dándiprat, dándiprát, (urspr. eine kleine Münze, die Heinrich 7. schlagen ließ; daher auch alles Unbedeutende, Kleine, Zwerghafte im gemeinen Leben so benannt wurde. Es scheint in *denarius* zu schillern), der Knirps, Herr von Nichts.

to **Dándle**, dánnd'l, (von δινω, διεω, δινδιλλω, ital. *dandolare*, teutsch tändeln, woraus mit leiser Umbeugung der Idee händeln), schaukeln, hüpfen lassen, spielen, *Shk. T.An.*, liebkosen, hätscheln; verzögern, Spens.

Dándler, der Tändler, Schaukler, Kinderfreund.

Dándling, tändelnd; das Tändeln. D. child, das Herzblatt.

Dándraff, dándriff, dándruff, dánndrif, (von δρυφω, δρυπτω, δρεω f. δερω. kratzen, schaben, δρυφη, δρυψις, Abschabsel. Die erste Sylbe scheint auf δανος, δαυνος (verw. καιω) zu führen, also aus Hitze, Trockniß entstandenes Schabsel, mithin) die Schweißflitter, der Schorf. D.-comb, der enge Kamm.

Dáne, dehn, der Däne. D.-gold, D.-gelt, die Dänensteuer, zuerst unter Ethelred vom Dänenkönig Swan auferlegt, von Eduard nieder-erlassen. D.-wort, der Zwergholunder, Sambucus ebulus *L.*

Dánger, dehndscher, (aus dem frz. *domager*, d. i. *damnagus*, also aus *damnum*), die Gefahr.

to **Dánger**, gefährden.

Dángerless, gefahrfrei, sicher.

Dángerous, dehndscheros, gefährlich.

Dángerously, gefährlich.

Dángerousness, die Fährlichkeit.

to **Dángle**, dánng'l, (aus δενδελλω, also verw. mit dandle, wie d und g wol wechseln, s. d.), hängen, schwanken, bammeln, flattern. Umgangsprachl. an Frauen hangen, Frauen nachschlendern; daher

Dángler, der Flatterer, Frauenknecht; das Angehänge, der Degen.

Dángling, hängend, flatternd; schmiegsam, *Shk. Rb.*; das Hängen, Flattern. D.-knot, die Quaste.

Dáng-wallet, zur Genüge, gestrichen voll. (Veraltet!)

Dánish, dehnisch, dänisch. D. dog, die Flabbe.

Dánk, dannk, (verw. durch δευω, δυω, mit damp, w. s.), dumpfig, mufflg, mulstrig, *Shk. aHd. JC. RJ.*, feucht.

Dánkish, etwas feucht.

Danúbe, danjuhb, die Donau.

to **Dáp**, dápp, auch dape, (von δευω, anfeuchten, nässen, verw. mit δεψω, δεπω, welches ein Handhaben feuchter, teigiger Massen bedeutet, und von dem Angelfliegchen, oder auf die Wasseroberfläche Werfen gesagt wird. Auch dib u. dab), eintupfen; sanft ins Wasser werfen.

Dapátical, dápáttikel, (aus dem mittellat. *dapaticus*, *dapticus*, von *dapes*, leckere Speisen. So auch δαπτριος, der Fresser, von δαπτω, fressen, nagen), lecker, prassend, lecker.

Dápper, dápper, (zum slav. *dobry*, hebr. *thob*, gut, tüchtig, derb, gehörig. Auch wir brauchen tapfer zuweilen fast scherzhaft. Selbst Hesych. hat διβρος durch putzsüchtig, übermüthig, keck, weichlich, hübsch erklärt), flink, hurtig, gewandt, behend.

Dápperling, das Bürschchen, lebhafte Kerlein.

Dápping, angelnd; das Angeln.

Dápple, dápp'l, (scheint eher zu unserm dippeln, tüpfen, von τυπτω, als zu Apfel gehörig, wozu das frz. *pommelé* verführte), getüpft, geäpfelt, fleckig, scheckig, bunt. D.-grey, apfelgrau. D.-grey horse, der Apfelschimmel.

to **Dápple**, sprenkeln, bunt machen.

Dár, dart, Weißfisch, Bleie, Gründling (vielleicht aus σαρδα).

Dáre, dehr, Trotz. To give the d., Trotz bieten; *Shk.*



to **Dàre**, (aus dem gr. θαῤῥεω, att. θαρσεω, daher denn auch im engl. thrust, wie θρασος, äol. f. θαρσος, das altt. **tharren, tharen, thüren**, wovon **Thurst**, kühne That, **dreust**, und das spätere **dürfen** hieher gehören), dürfen, wagen, sich erkühnen, erdreusten; trotzen, herausfodern; *Shk. MM. MD.* To d. larks, Lerchen scheuchen (fangen).

Dàreful, keck, trotzig, dreust.

Dàring, dehring, wagend, kühn, keck, vermessen, trotzig. D.-glass, die Lerchenblende.

Dàringly, kühn, beherzt, verwegen.

Dàringness, die Kühnheit, Keckheit, Verwegenheit.

Dàrk, da'rk, (sanskr. *tarki*, Finsterniß, pers. *tarik*, dunkel, grönl. *tarrak*, Schatten, welche alle und andere, wie das AS. *deorc*, einer Grundform tar, ter, tor, angehören müssen), dunkel, düster; trübe; das Dunkel. D.-house, alt f. Narrenhaus; *Shk. AL. TN.* D.-lànthorn, die Diebsleuchte. D.-room, die schwarze Stube. D. saying, das (dunkle) Räthsel. D.-sighted, trübäugig, schwaches Gesichts. Joan is as good, as my lady in the d., sprüchw. bei Nacht sind alle Katzen grau. To keep one in the d., einen im Finstern tappen lassen, ihn nicht aufklären über eine Sache.

to **Dàrken**, da'rk'n, dunkeln; verdunkeln, schwärzen; dunkel werden, sich trüben.

Dàrkening, dunkelnd; das Dunkeln.

Dàrkish, etwas dunkel, schwärzlich, trübe.

Dàrkling, im Dunkeln; *Shk. MD. AC.*

Dàrkly, dunkel, düster, trübe.

Dàrkness, die Dunkelheit, Finsterniß.

Dàrksome, finster, trübe.

Dàrktent, die Camera obscura.

Dàrling, da'rling, (verw. mit dear, **theuer**, dem man **traut**, vgl. to dare), liebst, herzig; der Liebling, das Schoßkind; *Shk. bHf. O.*

to **Dàrn**, da'rn, (zu tar unter dark gehörig, wovon das altt. **Tarnkappe**, Hehlkappe, daher es im Schott. auch in der Form dern für verbergen gebraucht wird, und mit dearn verw. ist. Es bedeutet aber ein Loch durch Nachahmung des Gewebes unbemerkbar machen, gleichsam verhehlen), stopfen, ausbessern.

Dàrn, das Gestopfte.

Dàrnel, da'rnel, der Lolch, Schwindelhafer, *Shk. He. Hf. KL.*; Raden.

Dàrner, der Ausbesserer, Stopfer.

Dàrning, stopfend; das Stopfen. D.-yarn, Stopfgarn. D.-needle, die Stopfnadel.

to **Dàrrain**, darrehn, (b. Ch. darreine, frz. *desrener*, scheint zu array und arraign zu gehören, w. s., daher auch deraign nur andere Form ist, wenn man nicht auch *dare* darin vermuthen darf, da to darren schott. herausfordern ist; also) in **Schlacht-Reihen** stellen, in Schlachtordnung stellen, schlagfertig machen.

Dàrrein, (aus *dernier*, in der Rechtswissenschaft), kürzlich, erst, jüngst.

Dàrt, da'rt, (frz. *dard*, aus δορυ, δορας, δουρας, δορατιον, hölzerne Lanze, Speer, verw. durch das ind. *droe*, gr. δρυς, mit tree), der Wurfspieß; Weißfisch, s. dar. D.-stick, der Dolchstock.

to **Dàrt**, werfen, schießen, wie ein Wurfpfeil fliegen.

Dàrter, der Pfeilschütze, Schütze.

Dàrting, schießend; das Schießen.

to **Dàsh**, däsch, (verw. mit δαιω, δαιζω, δαισσω, also δαω, theilen durch Hauen, Schlagen, isl. *daska*, schlagen, *dask*, ein Schlag, und unserm **Tatschen**, leicht schlagen, welches wieder in θιγω, *tango* spielt), patschen, platschen, klatschen; schlagen, schmeißen, schmettern; bespritzen; vermischen, verfälschen; abreißen, entwerfen, in Eile verfertigen, eilig schreiben rc.; scheitern, geworfen, zerschmettert werden; plötzlich überfließen; heftig fallen; hinstürzen, hinsprengen (zu Pferde). To d. a design, einen Plan vereiteln. To d. one's pride, einen demüthigen. To d. in pieces, zerschmettern, zerkrachen. To d. against, anrennen, anstoßen, scheitern an. To d. out, zerschmeißen; durchstreichen, auslöschen. To d. out of countenance, verblüffen. To d. over, überstreichen, auslöschen.

Dàsh, der Patsch, Platsch, Klatsch; Schlag, Schmiß; Federzug, Strich; Gedankenstrich; die Anspritzung; der Zusatz, Aufguß, Guß. At one d., auf einmal.

Dàshing, platschend; das Platschen.

Dàstard, dästärd, feige, schreckhaft; die Memme; *Shk. Hf. bHf. Co.*

to **Dàstard**, to **dàstardize**, feige machen, ängstigen.

Dàstardly, feige, memmenhaft.

Dàstardy, die Zagheit, Furchtsamkeit.

Dàtary, dehtäri, (vom lat. *daro*), die Datarie, römische Kanzlei.

Dàte, deht, (einmal aus δακτυλος, dann aus dem lat. *dare*), die Dattel; das Datum, die Zeit, Zeitan-

gabe, Frist, Dauer; das Ende, der Beschluß; die Mode. Indian d., die Tamarinde. Out of d., aus der Mode, ungangbar. D.-book, das Tagebuch. D. tree, der Dattelbaum.

to Dàte, datiren, Zeit und Ort angeben.

Dàteless, ohne Datum, ohne Zeit- und Ortangabe, nicht benient.

Dàting, datirend; das Datiren.

Dàtive, dehtiw, der Dativ, Zweckfall (Krause).

to Dàub, dawb, (schillert in διϕω, δευω, nätzen, wie in θηπω, θωπω, θωπευω, schmeicheln, heucheln, betrügen), beschmieren, besudeln, *Shk. RJ. KL. aHd. KC*; schmieren, schlecht malen; überschmieren, überkleben, verkleben, *Shk. KL.*; (daher *daubatura* b. *Dufresne* das Berappen einer Mauer); grob schmeicheln, benebeln, bestechen, wie bei uns gemein einen schmieren; heucheln.

Dauber, der Schmierer, Sudler; Tüncher; niedriger Schmeichler.

Dàubery, daubry, dawbry, eig. Ueberkleisterung, Verhüllung, fig. Popanzerei; *Shk. MW*.

Dauby, geschmiert, schmierig, klebrig.

Dàucus, dahkos, (δαυκος, auch δευκος); die wilde Möhre.

Dàughter, dahter, (schon pers. *dochter*, gr. θυγατηρ, von τυχω, τευχω (zeugen), τικτω, teutsch) die Tochter. D. in law, die Schwiegertochter. Grand d., Enkelin. God-d., Pathe.

to Dáunt, da'nt, (von θαω, θαεω, äol. θαυω, θαυμα, θηπω, mit Staunen schauen. Es ist also mit daub verw., w. s.), erschrecken, muthlos machen; *Shk. TS. TAn.*

Dáuntless, unerschrocken.

Dauntlessness, die Unerschrockenheit.

Dàuphin, s. Dolphin.

Dàvy, dàwi, David.

Dàw, dab, die Dohle.

to Dàw, leiden, dulden, verschmerzen.

Dàwk, dahk, der Einschnitt, das Loch.

to Dàwk, einschneiden, kerben, bezeichnen.

to Dàwn, dahn, (verw. mit day; denn g und y wechseln), tagen, licht, hell werden, dämmern, schimmern, anfangen.

Dàwn, die Dämmerung, der Schimmer, Anfang.

Dàwning, dämmernd; die Dämmerung, *Shk. Cy. KL.*, der Anfang.

Dày, deh, (AS. *daeg*, *dag*, lat. *dies*, doch auf das alte Δις f. Ζευς bezüglich), der Tag, das Tageslicht; die Zeit, das Leben, die Frist; der Siegestag. To d., heut. At this time of d., zu dieser Zeit, in diesem Alter. D. by d., every d., täglich. Every other d., alle zwei Tage. Every third d., alle drei Tage. I have had my d., es war einmal eine Zeit für mich. To get (carry) the d., die Schlacht gewinnen. To lose the d., die Schlacht verlieren. D.-bed, das Faulbett (wo man bei Tage schläft). D.-book, das Tagebuch. D.-break, d.-spring, der Tagesanbruch. D.-labourer, der Taglöhner. D.-light, das Tageslicht, der helle Tag. In der Mehrzahl volksspr. die Augen. To burn d.-light, sprüchw. dem Tage die Augen ausbrennen, Ungehöriges, Unnöthiges thun. D.'s man, der Schiedsmann; Tagelöhner. D.-star, der Morgenstern. D.-scholar, der Tagschüler, (der nicht in der Anstalt wohnt, sondern bloß die Lehrstunden besucht). D.-time, die Tageszeit. D.-lily, s. Asphodel. D.'s of grace, kaufmännisch, die drei, oder wenn ein Sonntag darunter ist, zwei Tage über die fällige Frist hinaus vergönnte Nachsicht. D.-wearied, tagmüde; *Shk. KJ.* D.-woman, s. dairy.

Dàyly, dehli, täglich.

to Dàze, dehs', (verw. mit dem schott. *dase*, *daise*, in Erstaunen setzen, to dazzle, dizzy, to doze, niederf. düsig, Düsenis, bedüset, schwindlig, isl. *dos*, Mattigkeit, *dasaz*, matt seyn, *dasadr*, ermattet, altschw. *dasa*, schlaff seyn, *dase*, dumm, verblüfft, teutsch duselicht, duseln, düseln. Der Idee nach wird man an Wörter wie δειω, schrecken, erschrecken, δινω, δινεω, bewegen, drehen, erinnert), blenden.

Dàzied, dehsid, besser daisied, s. daisy, voller Maßlieben; bunt.

to Dázle, dázz'le, dàss'l, s. to daze, blenden; geblendet seyn; *Shk. TAn.*

Dázzling, blendend; das Blenden.

D d. abgekürzt f. dedit, delivered, entrichtet.

Dèacon, dihk'n, (gr. διακονος), der Diaconus; in Schottl. Almosenpfleger, Alte, Zunftvorsteher.

Dèaconness, dihknes, die Diaconissin, Almosenpflegerin.

Dèaconry, dèaconship, das Diaconat, Pflegeramt.

Deàd, dedd, (b. Ch. dede), todt, leblos, erstorben, unempfindlich, unthätig; unnütz; finster, traurig; leer, öde, matt, schwach. The d., die Todten. He is a d. man, er muß sterben, mit ihm ist es aus. In the d. of night, in stockstiller Nacht.

As d. as a door-nail, mausetodt. To work for a d. horse, vollspr. eine alte Schuld abarbeiten, für gegessenes Brot arbeiten. D.-coal, eine erloschene Kohle. D. drink, das schale Getränk. D. flesh, das faule Fleisch. D. dull, ganz albern. D. water, die Lache. D. wall, eine Mauer, worauf nichts gebaut ist. D. sleep, der tiefe Schlaf. D. time, die kundschaftlose Zeit, Gurkenzeit im Handel. D. nettle, die taube Nessel. D. reckoning, der Ueberschlag, in der Nautik die Gissung (s. guess) des gemachten Weges, die blinde Rechnung. D.-doing, tödtend, drückend. D.-drunk, schwer betrunken. D. lift, die große Noth. To help one at a d. lift, vollspr. einem aus der Klemme helfen. D. pledge, Faustpfand.

to Deád, to deáden, dedd, dedd'n, schwächen, tauben, dämpfen; ersterben, ermatten.

Deadly, tödtlich; schrecklich, grausam, wie wir auch das letztere Wort für über die Maßen, ungeheuer brauchen. D. enemy, der Todfeind. A d. deal, eine gewaltige Menge. To take a d. oath, Stein und Bein schwören.

Deádness, die Todeskälte, Erstarrung, Entkräftung, Starrheit, Mattigkeit, Erstorbenheit; Schalheit, Geschmacklosigkeit.

Deáf, deff, (AS. *deaf*, isl. *daufr*, taub, und fade. Scheint doch in τυφος überzuspielen), taub; dumpf.

to Deáfen, deff'n, taub machen, betäuben.

Deáfish, in der Umgangspr. harthörig.

Deáfly, taub; dumpf, leise.

Deáfness, die Taubheit; Dumpfheit.

to Dèal, dihl, (isl. *deili*, scheiden und vertheilen, auch wol verw. mit τελειν, wie διαιρεω, διελεσθαι), austheilen, zutheilen, mittheilen; zerstreuen, ausstreuen; geben, Karten geben (im Spiel); handeln, Handel treiben; vermitteln; sich benehmen, behandeln, gebahren, sich zu schaffen machen, *Shk. MA. RC.*; verfahren, umgehen. To d. by one, einem mitspielen. To d. in, zu thun haben, sich befassen. To d. in wine, mit Wein handeln. To d. with, umgehen, behandeln, begegnen.

Dèal, der Theil, die Anzahl; das Kartengeben; die Vorhand im Spiel; das Tannenholz. A good (great) d., viel. 't is my d., ich muß geben. D.-board, (ταυλη, *tabula*), das Tannenbrett, die Diele. D.-tree, die Tanne.

to Deálbate, diállbeht, (vom lat. *albus*, s. zu bald), weißen, bleichen.

Dealbàtion, dialbehsch'n, das Weißen, Bleichen.

Dèaler, dihler, der Händler, Handelsmann, Gewerbsmann, Krämer; Kartengeber. Plain d., der ehrliche, bidere, gerade Mann. Double oder false d., der Zweizüngler, falsche Mensch.

Dèaling, handelnd, verfahrend; das Handeln, Verfahren, die Sinnesart, *Shk. MV. KL.*; das Gewerbe; der Umgang, die Gemeinschaft. If you have d. with another, wenn noch ein andrer dazwischen steckt. Plain d., ehrlich; die Ehrlichkeit.

Deált, dellt, handelte, verfuhr; gehandelt, verfahren. Hard to be d. with, mit dem schwer auszukommen.

Deambulàtion, diàmbjulehsch'n, (vom lat. *ambulare*, s. to amble), das Spazieren, Schlendern, Herumwandeln.

Deámbulatory, diàmbjulátori, vom Spazieren, zum Herumwandeln gehörig.

Dèan, dihn, (von δεκα, zehn, der zehn Pfründen unter sich hat), der Decanus, Dechant.

Dèanry, das Decanat, die Dechanei.

Dèanship, das Decanat.

Dèar, dihr, theuer, lieb, werth, geliebt; hoch im Preise, theuer; nicht ergiebig; traurig, verhaßt, wie dire, *Shk. LL. TN. T. KL.* O d., o Himmel! Herr Je! D.-bought, theuer. D.-joy, der Schwager, Irländer.

Deárling, da'rling, auch darling, der Liebling.

Dèarly, dih'rli, zärtlich; theuer.

Dearn, einsam, traurig, still, heimlich, (schott *darn*, s. to darn).

to Deárn, da'rn, s. darn.

Dèarness, dihrneß, die Liebe, Zärtlichkeit; Theure, Theurung.

Deárnly, da'rnli, unmerklich, geheim.

Deárth, derrds, die Theurung; Leere, der Mangel, die Hungersnoth; Unfruchtbarkeit.

to Dearticulate, dia'rtickjulehꝛt, (vom lat. *articulus*), zergliedern, zertheilen.

to Deártuate, dia'rtjueht, (v. lat. *artus*, die Gliedmaßen), zerstückeln.

Deáth, dehd, der Tod, die Todesart, Todesursach. It is d., bei Lebensstrafe. To put to d., hinrichten. D.-bed, das Sterbebett. D.-knell, das Todtengeläute. D.-watch, die Todtenuhr. D.'s-man, der Tödter, Todtschläger; Henker. At d.'s door, am Todesthor, im Ster-

tenkampfe. D.-wound, die Todeswunde.

Deathful, tödtlich, mörderisch.

Deathless, unsterblich.

Deathlike, dedhleick, todtenähnlich, wie todt.

to **Deaurate**, diahreht, (von *aurum*, frz. *dorer*), vergolden.

Deauration, die Vergoldung.

Deb, Debora.

Debachation, debäckehsch'n, (lat. *debacchatio*, vom Bakchus und seinem geräuschvollen Festspiel), das Toben, Gesause.

to **Debar**, deba'r, s. bar, aussperren, ausschließen, beschränken. To d. one's self from no pleasure, sich kein Vergnügen versagen.

to **Debarb**, deba'rb, enthärten.

to **Debark**, deba'rk, s. bark, aussteigen; ausschiffen, ausladen.

Debarred, schloß aus; ausgeschlossen; v. to debar.

Debarring, ausschließend; das Ausschließen.

to **Debase**, debehs', s. base, erniedrigen, verringern, schmälern, fälschen, schlechter machen, entehren.

Debasement, die Erniedrigung, Schmälerung, Fälschung, Entehrung. D. of coin, die Münzverfälschung.

Debaser, der Erniedriger, Schmälerer, Fälscher.

Debasing, schmälernd, fälschend; das Schmälern, Fälschen.

Debatable, debehteb'l, streitig.

to **Debate**, debeht, s. to beat, bestreiten, erörtern, verhandeln, *Shk. He.*; überlegen, berathschlagen, überschlagen, berechnen, *Shk. MV.*; kannengießern.

Debate, die Streitigkeit; der Streit, Zank, Wortwechsel; der Redekampf; Berathschlagungsrede, Erörterung.

Debateful, streitig; streitsüchtig, zänkisch.

Debatement, die Streitigkeit; das Rathschlagen.

Debater, der Streiter, Kampfredner.

Debating, streitend, rathschlagend; das Streiten, Rathschlagen. D. society, die Disputirgesellschaft.

to **Debauch**, debahtsch, auch debosh, *Shk. AW.*, deboise, deboish, deboist, (zunächst vom frz. *debaucher*, aus *debacchari*), verführen, verderben, liederlich machen; schwelgen, liederlich seyn.

Debauch, die Schwelgerei, das wüste Leben.

Debauchee, debahschih, der Wüstling, Schwelger.

Debaucher, debahtscher, der Verführer, Kuppler.

Debauchery, die Schwelgerei, das wüste Leben.

Debauchment, die Verführung.

Debby, s. Deb.

to **Debel**, to debellate, debell, debelleht, (von *bellum*, Krieg), besiegen, bezwingen.

Debellation, die Bezwingung.

Debenture, debenntsch'r, (aus dem lat. *debentur*, welches anfangs auch beibehalten ward), der Foderungsschein, Schuldschein, die Note; Obligation über den Rückzoll.

Debile, debbil, (lat. *debilis*), schwach, matt, ohnmächtig.

to **Debilitate**, debbilliteht, schwächen, entkräften, abmatten.

Debilitating, entkräftend; das Entkräften.

Debilitation, die Entkräftung, Abmattung, Schwächung.

Debility, debilliti, die Schwachheit, das Unvermögen, die Entkräftung.

Deboist, to **Deboist**, s. to debauch.

Debonair, debonähr, (aus dem frz. *debonnaire*, das aus *de bon air* gemacht ist, eig. von guter Miene), gutmüthig; gütig, höflich, freundlich, leutselig, aufgeräumt, guter Laune; *Shk. TC.*

Debonairity, debonairness, die Gütigkeit, Freundlichkeit, Höflichkeit.

Debonairly, gütig, höflich, freundlich.

Deboshee, s. debauchee.

Debt, dett, (lat. *debitum*), die Schuld. To contract d-s, Schulden machen. To be in d-s, Schulden haben. Prison for d., das Schuldengefängniß, der Schuldthurm. Out of debt, out of danger, sprüchw. mit gefangen, mit gehangen.

Debted, detted, schuldig, verbunden.

Debtor, dettor, der Schuldner. You are on the d-side, Sie stehen im Debet.

Debullition, debollihsch'n, (s. to boil, lat. *bullire*), das Aufsieden, Aufwallen.

Decacuminated, dekäkjuhmienehted, (vom lat *cacumen*, Gipfel), abgeköpft, gestutzt.

Decade, dekäd, (gr. δεκας), die Dekade, das Zehend.

Decadency, dekehdenßi, (vom lat. *cadere*, fallen), der Verfall, die Abnahme.

Decagon, deckagon, (δεκαγωνιος), das Zehneck.

Decalogue, deckalohk, (δεκαλογος), die zehn Gebote.

to **Decamp**, dekämp, (von *campus*, Feld), aufbrechen, davongehen.

Decamping, aufbrechend; das Aufbrechen.

Decámpment, der Aufbruch.
Décanate, decäneht, das Dekanat, die Dechanei.
to Decánt, dekännt, (mittellat. u. ital. *decantare*, vermuthlich von *κάνης*, eine Rohr- oder Schilfflechte, welche zum Durchseihen gebraucht wurde, wie denn auch *qualum*, ein Korbgeflecht zum Mostseihen nach *Cato RR.* 11. gebraucht ward), abseihen, abziehen, abgießen.
Decantàtion, das Abseihen, der Abguß.
Decánter, decántor, dekännter, die Klarkanne, Karaffe (weil der Wein von den Flaschen darauf abgezogen wird), Tafelflasche. D.-stand, das Flaschengestell.
to Decápitate, dekäppiteht, (von *caput*), enthaupten.
to Decày, dekäh, (zunächst vom frz. *déchéoir*, dies von *cadere*, wohin noch näher zurückweisen decidence u. a.; eig. abfallen), verfallen, verwelken, verschießen, ersterben, verschleißen; verarmen; schwächen, niederdrücken, herunterbringen; *Shk. TN.* 1, 5. Infirmity, that *decays* the wise, does ever *make* the *better* fool.
Decày, der Verfall, die Abnahme, das Verblühen. To go to d., verfallen, schwinden.
Decàyer, der Verwüster, Zerrütter.
Decèase, deßihs', (alt decess, vom lat. *decedere*, wie unser) der Hintritt, das Verscheiden, Ableben.
to Decèase, (euphemistisch) verscheiden.
Decèit, deßiht, (alt deceipt, näher der Abkunft von *decipere*, betrüglich fangen, wie Vögel rc., wovon auch noch einige Formen neben den neuern vorkommen), der Betrug, die List.
Decèitful, trüglich, listig, hämisch.
Decèitfully, trüglich, listig, hämisch.
Decèitfulness, das Trügen, die Ränkemacherei.
Decèivable, deßihweb'l, betrüglich, betrügbar.
Decèivableness, die Betrüglichkeit, Betrügbarkeit.
to Decèive, deßihw, verleiten, betrügen, hintergehen, aufziehen, täuschen. I am very much d-ed, ich irre mich sehr.
Decèiver, der Betrüger, Verführer.
Decèiving, betrügend; das Betrügen.
Decémber, dißemmber, der December, Christmond.
Decémpedal, deßemmpedel, (von *decem* und *pes*), zehn Fuß lang.
Decémvirate, deßemmwireht, (*decemviri*), das Decemvirat, die Zehnherrschaft, das Zehnamt.
Dècence, dècency, dihßens, dihßensi, (lat. *decere*), der Wohlstand, Anstand, die Schicklichkeit, Wohlanständigkeit.
Decénnial, deßenniel, (von *decem* und *annus*), zehnjährig.
Dècent, dihßent, anständig, artig, züchtig, gesittet.
Dècently, anständig, artig.
Dècentness, die Anständigkeit.
Deceptibility, deßeptibilliti, s. deceivableness, die Betrügbarkeit.
Decéptible, deßepptib'l, betrügbar.
Decéption, deßeppsch'n, der Betrug.
Decéptionable, betrüglich.
Decéptious, decéptive, decéptory, deßeppschös, deßepptiw, deßepptori, betrüglich.
Decérpt, deßerrpt, (von *decerpere — carpere*), abgebrochen, gemindert.
Decérptible, zu vermindern.
Decérption, der Abbruch, die Verminderung.
Decertàtion, (von *certare*), die Streitigkeit.
Decéssion, deßessch'n, s. decease, das Wegziehen, Hinscheiden.
to Decharm, detschärm, s. charm, entzaubern.
to Decide, deßeid, (lat. *decidere*), entscheiden.
Décidence, deßsidens, vgl. decay, das Abfallen.
Decider, deßeider, der Entscheider, Richter, Schiedsmann.
Deciding, entscheidend; das Entscheiden.
Deciduous, deßidjuös, abfällig, hinfällig.
Deciduousness, das Abfällige, Hinfällige.
Decimal, deßsimel, vom Zehnten, nach zehn berechnet, decimal.
to Decimate, deßsimeht, zehnten; den Zehnten ausheben, nehmen.
Decimàtion, die Zehntung, Verzehntung, der Zehnte; die Aushebung des Zehnten.
to Decipher, deßeifer, s. cipher, entziffern, entwickeln, erklären; abschildern; stämpeln.
Decipherer, der Entzifferer.
Deciphering, entziffernd; das Entziffern.
Decision, deßihsch'n, die Entscheidung.
Decisive, deßeisiw, entscheidend. To be d., entscheiden, absprechen.
Decisively, entscheidend.

Decisiveness, das Entscheidende.

Decisory, s. decisive.

to **Deck**, (die Ableitung von στεγειν, στεγος, *tegere*, scheint doch trüglich, da die Bedeutung des bloßen Deckens, ohne die des Schmückens etwas zweifelhaft seyn möchte, wenigstens beim Zeitworte. Eher möchte man auf τυκω, τυχω, τευχω schließen, woraus auch das Synonymum dight, schott. *dicht*, *dycht*, erklärlich wird. Τευχω aber ist zeugen, überh. hervorbringen, bereiten, rüsten, wie τευχος, Zeug, Rüstzeug. Eben so wenig verbietet die Natur einer Mengsprache an das lat. *decus* zu denken. Es ist also wol urspr. zierlich bereiten, aufschmücken, auszutzen), decken, bekleiden; zieren, schmücken; *Shk. Tp.*

Deck, deck, das Deck, Verdeck. D. of cards, das Spiel Karten.

Decker, der Decker, Schmücker.

Decking, deckend, schmückend; das Decken, Schmücken.

Deckt, deckte, schmückte; gedeckt, geschmückt.

to **Declaim**, diklehm, (*declamare*, bes. vor Gericht reden), declamiren, Kunstredner seyn; laut reden, schreien.

Declaimer, der Declamator; Kunstredner; Redner, Schreier.

Declamation, die Declamation, Kunstrednerei; feierliche Rede, Prunkrede; das Geschrei.

Declamator, s. declaimer.

Declamatory, deklämmatorri, declamatorisch, kunstredig, kunstrednerisch; wortprangend.

Declarable, deklehreb'l, erweislich.

Declaration, deklärehsch'n, die Erklärung, Anzeige; Klagschrift. To make one's d., seine Sache anbringen.

Declarative, deklärretiw, erklärend, anzeigend.

Declaratorily, zur Erklärung.

Declaratory, erklärend, anzeigend.

to **Declare**, deklehr, (lat. *declarare*, von *clarus*), erklären, aufklären; aussagen, verlautbaren, anzeigen; sich erklären, frei gestehen.

Declarement, die Erklärung, das Zeugniß, der Beweis.

Declarer, der Erklärer, Anzeiger.

Declaring, erklärend; das Erklären.

Declension, deklennsch'n, (andere Form für declination, v. decline), die Abweichung, Abbeugung, Abnahme, der Verfall; die Declination, Beugung in der Sprachlehre.

Declinable, dekleineb'l, declinirbar, biegbar.

Declination, deklinehsch'n, die Abweichung, Abnahme; Neigung, Biegung; Declination.

Declinator, der Abweichende; Abweichungsmesser, Werkzeug zu Bestimmung der Flächenrichtung.

Declinatory, vom Abweichen; der Abweichungsmesser.

to **Decline**, deklein, (lat. *declinare*, vom gr. κλινω, κλιω, κλαω), beugen; sich beugen, abweichen, abspringen, ausweichen, meiden; herabkommen, sinken, fallen; abwandeln, decliniren; ablehnen; nicht einwilligen.

Decline, die Abweichung; das Niedergehen; die Abnahme, der Verfall. To be on the d., auf die Neige gehen.

Decliner, die abweichende Sonnenuhr.

Declining, beugend, abwandelnd; das Beugen, Abwandeln.

Declivity, dekliwwiti, (vom lat. *clivus*, s. cliff), der Abhang.

Declivous, dekleiwes, abhängig, abschüssig, gesenkt.

to **Decoct**, dekockt, (von *coquere*), kochen, absieden; verdauen.

Decoctible, absiedbar.

Decoction, die Absiedung; der Absud, das Decoct; die Verdauung.

Decocture, dekocktsch'r, der Absud, das Decoct.

to **Decollate**, dekollcht, (von *collum*, Hals), enthaupten, köpfen.

Decollation, die Enthauptung.

to **Decompose**, dekompohs, s. to decompound.

Decomposite, dekompossit, zweimal zusammengesetzt.

Decomposition, dekomposihsch'n, die zweimalige Zusammensetzung; Auflösung.

Decompound, s. decomposite.

to **Decompound**, dekompaund, (v. lat. *componere*), zweimal zusammensetzen; auflösen, zerlegen.

Decorament, deckorament, die Zierde, Verschönerung.

to **Decorate**, deckoreht, (lat. *decorare*, *decus*), zieren, schmücken.

Decoration, dekorehsch'n, die Verzierung, Ausschmückung.

Decorator, der Verzierer.

Decorous, dekohros, anständig, geziemend.

to **Decorticate**, dekahrtikeht, (vom lat. *cortex*), abschälen, abrinden.

Decortication, die Abschälung.

Decorum, dekohrom, der Wohlstand.

to **Decoy**, dekai, (vergl. to coy. Von καυω, das als hohl seyn in χαυ

wurzelt, wovon lat. cavea, teutsch Käfig, engl. cage. w. f., also eig. in den Käfig) locken, ködern, anlocken.

Decoy, die Lockung, der Köder; das Vorloß, Federspiel. D. for ducks, der Entenfang. D.-bird, der Lockvogel. D.-duck, die Lockente.

to Decrèase, dekrihß', (lat. decrescere), schmälern, vermindern; abnehmen, fallen, schwinden.

Decrèase, der Abfall, die Abnahme.

to Decrèe, dekrih, (lat. decernere, decretus), beschließen, verordnen, zuerkennen.

Decrèe, das Decret, Gesetz, die Verordnung, der Beschluß; das Vernehmen.

Décrement, dèkriment, (= decrease, nur lat. Form), die Abnahme, der Verlust.

Decrépit, dekreppit, (lat. decrepitus), abgelebt, sehr alt, steinalt.

to Decrépitate, dekreppiteht, (lat. decrepitare, v. crepitus), verpuffen lassen.

Decrepitation, das Verpuffen, Verkrachen, Prasseln.

Decrepitness, decrépitude, dikreppitjud, die Abgelebtheit, das hohe Alter.

Decréscent, decréssant, (lat. decrescere), dikressent, abnehmend; der abnehmende Mond.

Decrètal, dekrihtel, (v. lat. decernere, decretus), verordnungsmäßig; das Decretal, Gesetzbuch, die Verordnungsammlung, besonders päpstliche.

Decrètist, der Decretist, Lehrer der Decretalen, Verordnungskundige.

Decrètory, entscheidend.

Decrial, dekreiel, das Verschreien, der böse Ruf, die Nachrede.

to Decrỳ, dekreih, s. to cry, verschreien, verrufen.

Decúmbence, decúmbency, dekombens, (lat. decumbere, von κύω, κυμβω), das Liegen, die Lage.

Decúmbiture, dekombitsch'r, die Bettlägrigkeit; das Krankheitshoroskop.

Décuple, deckop'l, zehnfach, zehnfältig.

Decùrion, dekjuhrion, der Decurio, Rottmeister, Aufseher über zehn.

Decùrsion, dekorsch'n, (lat. decurrere, s. course), der Ablauf.

Decurtàtion, dekorteh sch'n, das Abkürzen, Stutzen, Stümmeln.

to Decússate, dekosseht, (lat. decusso), sich kreuzweise durchschneiden.

Decussàtion, die Durchschneidung übers Kreuz; der Durchschneidungspunkt; die Abstumpfung.

to Decỳpher, s. to decipher.

Dédans, deddens, (frz. dedans), das Innere, das mit der Lanze getroffene Loch beim Ringelrennen.

to Dedécorate, dedeckoreht, (lat. dedecoro, v. decus), schänden, entehren.

Dedecoràtion, die Schändung, Entehrung.

Dedécorous, dedeckoros, schändlich, schimpflich, entehrend.

Dedentition, didentihsch'n, der Zahnwechsel, das zweite Zahnen.

to Dédicate, deddikeht, (lat. dedicare), dediciren, zuschreiben, zueignen; widmen, weihen.

Dédicate, gewidmet.

Dédicating, widmend; das Widmen.

Dedicàtion, dedikehsch'n, die Widmung, Weihung, Zueignungsschrift.

Dédicator, deddikehtor, der Widmende.

Dédicatory, zueignend, des Widmens.

Dedition, dedihsch'n, die Uebergabe.

to Dedùce, dedjuhß, (lat. deducere), herleiten, schließen, folgern, folgen lassen, ausführen.

Dedùcement, die Schlußfolge.

Dedùcible, herleitbar, zu schließen, folgerbar.

Dedùcing, herleitend; das Herleiten.

Dedùcive, herleitend, schließend.

to Dedùct, dedockt, abziehen.

Dedùcting, abziehend; das Abziehen.

Dedùction, dedocksch'n, der Abzug; die Schlußfolge; Darleitung, Ausführung.

Dedùctive, herzuleiten, zu folgern, herleitbar.

Dedùctively, in Herleitung, folgerungsweise.

Dèed, dihd, die That, Handlung; Urkunde, *Shk. MV.*, der Contract, die Schrift. D.-poll, der einfache Contract.

Dèedless, thatlos, unthätig.

to Dèem, dihm, (verw. mit to doom; goth. domjan, angels. deman, alem. tuomon, richten, hebr. dun; isl. domandi, Richter), achten, dafür halten, meinen, urtheilen.

Dèem, die Meinung; *Shk. TC.*

Dèemster, dihmster, dempster, (angels. daeman, demere), der Richter (auf der Insel Man).

Dèep, dihp, (goth. diup, angels. deop, fränk. tiuf, diuf, dief), tief; dunkel, trübe, ernst; tiefsichtig, schlau, verschlagen, versteckt; die Tie-

-fe. D. blue, dunkelblau. D. scholar, der Schwergelehrte. D.-mouthed, von starker Stimme. D.-musing, tief nachdenkend, grübelnd.

to Deepen. dihp'n, senken, vertiefen, dunkeln, trüben; sich senken, sich vertiefen.

Deepening, vertiefend; die Vertiefung.

Deeply, tief, dunkel, trübe, tiefsinnig, ernstlich, schwer, gar sehr.

Deepness, die Tiefe.

Deer, dihr, (gr. θηρ, von einem Grundwort *ar*, *er*, Stammwort aller Thiere. S. boar. Ein Rehbock im ersten Jahre heißt fawn, im zweiten pricket, im dritten sorrell, im vierten soare, im fünften à buck of the first head, im sechsten à compleat buck. Ein Hirsch im ersten Jahre calfe, im zweiten brocket, im dritten spade, im vierten stag, im sechsten hart. Ein Rehbock im ersten kid, im zweiten gird, im dritten hemuse); das Rothwild; der Hirsch, das Reh. Fallow d., der Dammhirsch. Red d., der Hirsch, die Hindin.

to Deface, defehß, (von *facies*), verunstalten, entstellen; vertilgen, ausrotten; überstreichen.

Defacement, die Verunstaltung, Entstellung, Schändung, Vertilgung.

Defacer, der Vertilger, Verderber.

Defacing, entstellend; das Entstellen.

Defailance, defehlens, (frz. *défaillance*, verw. mit σφαλλω, fallen) der Fehler, das Versehen; Ausbleiben, die Nichterscheinung, Verabsäumung.

to Defalcate, defallkeht, (aus *falx*, die Sichel), absicheln, abschneiden, abbrechen, abkürzen, kappen; vermindern.

Defalcation, der Abbruch, Abzug.

to Defalk, defahlk, s. to defalcate.

Defamation, defämehsch'n, (von φημη, *fama*), die Berüchtigung, Verläumdung, Ehrenschändung, schimpfliche Nachrede.

Defamatory, defämmatorri, verläumderisch, ehrenrührig.

to Defame, defehm, berüchtigen, verrufen, verschreien, verläumden, lästern, verunglimpfen.

Defame, die Unehre, Schande.

Defamer, der Lästerer, Ehrenschänder, Verläumder.

Defaming, verrufend; das Verrufen.

Defatigable, ermüdbar.

to Defatigate, defätigeht, (lat. *fatigare*), abmatten, ermüden.

Defatigation, die Abmattung, Ermüdung.

to Default, defahlt, ermangeln, wortbrüchig seyn.

Default, (vom altfr. *defaulte*, *defaillir*), der Mangel, das Versehen, der Irrweg; die Ermangelung, Verabsäumung, Vernachlässigung; das Ausbleiben, Nichterscheinen vor Gericht. On d., in d. whereof, widrigen Falls, in Ermangelung dessen. The dogs are at a d., die Hunde sind von der Spur ab.

Defaulter, der Wortbrüchige, Ausbleibende.

Defeasance, defihsens, (frz. *defaisance*), die Aufhebung, Ungültigmachung, Annullationsklausel; Schlappe, Niederlage, Besiegung.

Defeasible, ungültig zu machen, aufzuheben.

to Defeat, defiht, überwinden, schlagen; niederschlagen, vereiteln; ungültig erklären, aufheben, vernichten.

Defeat, die Niederlage, Schlappe; Vereitelung, Vernichtung.

Defeature, (aus feature, w. s.), die Entstellung, Verunstaltung; Niederlage.

to Defecate, deffikeht, (lat. *defaecare*, von *faex*, Hefe; also eig. von den Hefen befreien, also) läutern, abziehen, reinigen.

Defecate, geläutert, abgezogen.

Defecation, die Läuterung.

Defect, defeckt, (vom lat. *deficere*), der Abgang, Fehler, Mangel, die Unvollkommenheit, das Gebrechen; Vergehen.

to Defect, mangeln, fehlen, unvollständig seyn. Veraltet!

Defectibility, defecktibilliti, die Mangelhaftigkeit.

Defectible, defecktib'l, mangelhaft.

Defection, defecksch'n, der Mangel; Abfall, Aufruhr.

Defective, mangelhaft, unvollkommen, unvollständig. To be d., es versehen.

Defectiveness, die Mangelhaftigkeit.

Defeisance, s. defeasance.

Defence, defenns, (lat. *defensio*), die Vertheidigung, Verantwortung; der Widerstand, die Waffe, Wehr; der Schutz, die Sicherheit; das Verbot. (Selten!)

to Defence, vertheidigen, befestigen.

Defenceless, wehrlos, ohne Schutz, ohnmächtig.

to Defend, defennd, (lat. *defendere*, s. zu foin), vertheidigen, schützen; verbieten.

Defendable, zu vertheidigen, auf der Hut.

Defendant, vertheidigend; der Vertheidiger, Beklagte. Means d., das Vertheidigungsmittel.

Defénder, der Vertheidiger, Verfechter; Anwalt.
Defénding, vertheidigend; das Vertheidigen.
Defendress, die Vertheidigerin, Verfechterin.
Defénsative, vertheidigend, verfechtend; die Vertheidigung, der Schutz; Verband, die Auflage, das Pflaster; Gegengift.
Defénsible, zu vertheidigen, haltbar.
Defénsibleness, die Verfechtbarkeit; Haltbarkeit.
Defénsive, defénsitive, vertheidigend, schützend; das Vertheidigen, der Schutz; das Vertheidigungsmittel. D. arms, die Schutzwaffen. To stand upon the d., sich vertheidigend verhalten.
Defénsively, vertheidigungsweise.
Defénsless, s. defenceless.
to **Defér**, deferr, (lat. *differre*), aufschieben, zögern; überlassen, heimstellen; willfahren. To d. giving, vorenthalten.
Déference, defferens, die Achtung, Ehrerbietung; Herablassung, Gefälligkeit; Rücksicht, Nachsicht; Heimstellung; Unterwerfung. In d. to the ladies, den Frauenzimmern zu Gefallen. To pay d., Achtung bezeigen.
Déferent, defferent, leitend, führend; das leitende, führende Mittel, Leitmittel. In der Mehrzahl die saftführenden Gefäße.
Deférred, deferr'd, schob auf, stellte heim; aufgeschoben, heimgestellt.
Deférring, aufschiebend, heimstellend; das Aufschieben, Heimstellen.
Defiance, defeiens, die Ausfoderung, Fehde, *Shk. aHd.*; der Trotz.
Deficience, deficiency, defisschens, die Fehlerhaftigkeit, Unzulänglichkeit, der Mangel, das Fehlende, Deficit. To make up for a d., einen Ausfall abgleichen.
Deficient, mangelhaft, gebrechlich, unzulänglich. I shall not be d., ich werde nicht ermangeln.
to **Defie**, s. to defy.
Defier, defeier, der Ausfoderer, Pocher; Verächter.
Defile, defilée, defeil, defilih, (aus dem Frz., welches von *file*, angeblich *filum*, eine Reihe Soldaten, ein Glied abgeleitet wird, so daß es also ein Weg wäre, wo man nur reihenweis, wie ein Faden, einzeln ziehen müßte. Aber *vallis*, und ϐάλλω liegt näher und bedarf keiner künstlichen Erklärung. Thermopylä fällt gewiß jedem ein), der enge Weg, Hohlweg.
to **Defile**, defeil, (einmal vom vorigen; dann aber von Θηλόω, wovon *filon*; vielleicht auch in *vilis*, foul überschillernd), defiliren; beflecken, besudeln; schänden, entehren.
Defilement, die Befleckung, Besudelung; Entehrung.
Defiler, der Beflecker, Besudler, Schänder.
Defiling, befleckend; das Beflecken.
Definable, defeineb'l, zu definiren, zu bestimmen, erklärbar.
to **Define**, defein, (lat. *definire*), definiren; Schranken stecken, abgränzen, bezeichnen, bestimmen.
Definer, der Definirer, Gränzensetzer, Beschreiber; Erklärer.
Définite, deffinit, bestimmt, begränzt; das Definitum, der bestimmte Gegenstand. D. treaty, der Definitiv-Tractat, Endvertrag.
Définiteness, die Bestimmtheit, Abgemessenheit.
Definition, definisch'n, die Definition, Begriffsbestimmung, Abmessung, Bestimmung.
Definitive, deffinnitiw, bestimmt, gemessen, ausdrücklich. D. sentence, das Endurtheil.
Definitively, bestimmt, ausdrücklich.
Definitiveness, die Bestimmtheit.
Deflagrability, deflägrabilliti, (v. lat. *flagrare*, brennen), die Verbrennlichkeit.
Deflágrable, defläggreb'l, verbrennbar.
Deflagration, die Verbrennung, Ausbrennung; Feuersbrunst.
to **Deflect**, deflectt, (lat. *deflectere*), seitwärts abweichen, ablenken, sich neigen.
Deflection, defléxion, deflexure, defleckſch'n, defleckſch'r, die Abweichung; der Seitengang, Umweg.
Defloration, (von *flos*, die Blume), die Entjungferung, Schändung; Auswahl, der Kern.
to **Deflóur**, deflówer, deflaur, (eig. die Blüthe abreißen), entjungfern, schänden; entadeln, verunzieren.
Deflóurer, der Ehrenschänder.
Deflóuring, schändend; das Schänden.
Défluous, defljuos, (lat. *defluere*), herabfließend, ablaufend.
Deflux, defluxion, deflocks, deflockſch'n, der Abfluß; (Fluß, Schnupfen. ?)
Défly, deffli, (für deftly, *Shk. M.*), gewandt, flink, niedlich, nett.
Defoedation, defidehſch'n, (lat. *foedus*, unflätig), die Befleckung, Verunzierung.
Defórcement, defohrsment,

(vom frz. *force*), die gewaltsame Vorenthaltung.
Deforceor, deforciant, defohrßer, defohrschient, der Gewaltbraucher, Vorenthalter.
to Defórm, defahrm, (vom lat. *forma*), verunstalten, entstellen.
Defórm, ungestalt, häßlich.
Deformation, die Verunstaltung.
Defórmed, verunstaltete; entstellt, ungestalt.
Defórmedly, ungestalt.
Defórmedness, die Häßlichkeit, Ungestaltheit.
Defórming, entstellend; das Entstellen.
Defórmity, die Ungestalt, Scheußlichkeit, Häßlichkeit.
Defórsor, s. deforceor.
to Defráud, defrahd, (lat. *fraus*, Betrug), betrugen, bevortheilen, schwänzen. Mit of vor dem, warum betrogen wird.
Defraudàtion, defrahdehsch'n, der Betrug, die Bevortheilung, der Unterschleif.
Defránder, der Betrüger.
Defránding, betrügend; das Betrügen.
to Defráy, defreh, (v. frz. *frais*, die Kosten), frei halten, bezahlen, bestreiten. To d. the expence of a marriage, eine Hochzeit ausrichten.
Defráyer, der Freihalter, Ausgeber.
Defráying, frei haltend; das Freihalten.
Defráyment, die Freihaltung, Bezahlung der Kosten, Ausrichtung.
Deft, deft, (angels. *daefs*, schicklich, gehörig; daher noch hamb. u. ditmars. defftig, trefflich. Auch isl. wird *daf*, wie das lat. *per* vorgesetzt als Verstärkungswort, z. B. *dafallegr*, recht schmuck. In *MA.* bei *Shk.* verkehrt es Dogberry in eftest. Es scheint mit αὔθος, αὔθενος, *penus*, verw., vgl. doughty), wacker, drell, flink, schmuck, lustig. Veraltet!
Déftly, wacker, hurtig, artig, lustig.
Defúnct, defonkt, (lat. *defunctus*), verstorben; der Verstorbene.
Defúnction, das Absterben, der Hintritt.
Defý, defei, die Ausfoderung, das Trotzen, der Trotz.
to Defý, herausfodern, fodern; trotzen, Hohn sprechen.
Defýer, der Herausfoderer, Pocher.
Defýing, ausfodernd; das Ausfodern.
Degéneracy, dedschenneräßi, die Ausartung, Entartung.
to Degénerate, (von *genus*, Geschlecht), ausarten, entarten.
Degénerate, entartet, ausgeartet, verderbt.
Degénerateness, die Entartung, das Verderbniß.
Degénerating, ausartend; das Ausarten.
Degeneràtion, die Ausartung.
Degénerous, didschenneros, entartet; unedel, niedrig.
Degénerously, unedel, niedrig.
to Deglútinate, degljuhtinebt, (v. *gluten*, Leim), vom Leim abreißen; lösen, entwickeln.
Deglutinàtion, die Ablösung, Entwickelung.
Deglutition, (vom lat. *deglutio*), das Schlucken, Verschlingen.
Degradàtion, degrädehsch'n, (vom lat. *gradus*, Stufe), die Herabsetzung; Entsetzung, Absetzung; Heruntersetzung, Entwürdigung; das Verderbniß; Vertreiben, in der Malerei.
to Degràde, degrehd, absetzen, entsetzen; entwürdigen, entehren.
Degràding, entwürdigend, absetzend; die Absetzung, Erniedrigung.
Degràdingly, heruntersetzend.
Degravàtion, degräwehsch'n, (vom *gravis*, schwer), die Beschwerung, Erschwerung.
Degrée, degrih, die Stufe, der Grad, Schritt; die Gattung. To take one's d., einen Grad annehmen, promoviren. By d-s, stufenweise, allgemach.
Degustàtion, degostehsch'n, (vom lat. *gustare*), das Kosten.
to Dehórt, dehahrt, (lat. *dehortari*), abrathen, abmahnen.
Dehortàtion, dehahrtehsch'n, die Widerrathung.
Dehórtatory, abrathend.
Dehórter, der Abrather.
Déicide, dihißeid, (aus *deus* u. *caedere*, *occidere*), der Gottesmord; Gottesmörder.
to Dejéct, dedscheckt, (lat. *deiicere*), niederschlagen, traurig machen.
Dejécted, schlug nieder; niedergeschlagen, traurig.
Dejéctedly, niedergeschlagen, muthlos.
Dejéctedness, die Niedergeschlagenheit.
Dejécting, niederschlagend; das Niederschlagen.
Dejéction, die Niedergeschlagenheit; Schwäche, Abnahme; der Stuhlgang; die Niederwerfung, aus Ehrfurcht.
Dejecture, der Abfall, Stuhlgang.
to Dejerate, stark schwören, (lat. *deierare*).
Dejeràtion, dedschirehsch'n, die Eidesleistung.
Deificàtion, dihifikehsch'n, die Vergötterung.

Deiform, dihifahrm, gottartig, göttlich.
to Deify, dihifei, vergöttern.
Deifying, vergötternd; das Vergöttern.
to Deign, dehn, (lat. *dignari*), würdigen, geruhen, verstatten.
Deigning, würdigend; das Würdigen.
to Deintegrate, deintigreht, (von *integer*, ganz), das Ganze verringern, schmälern, abstücken.
Deiparous, deipparos, (lat. *deus*, u. *parere*), die Gottgebärerin.
Deism, dihism, der Deismus, reine Gottesglaube, (ohne Annahme einer Offenbarung).
Deist, der Deist, reine Gottesverehrer.
Deistical, diistikel, deistisch.
Deity, dihiti, die Gottheit, der Gott.
Dejugation, dedschugehsch'n, (von *iugum*, Joch), die Abjochung.
Delaceration, delässerehsch'n, (lat. *lacerare*), die Zerreißung.
Delacrymation, delakrimehsch'n, (lat. *lacryma*, gr. δακρυμα), die Bethränung, das Weinen.
Delactation, (lat. *lac*, Milch), die Entwöhnung.
Delapsed, delappst, (lat. *delapsus*), herabgefallen, vorgefallen, vorgeschossen, gesenkt, in der Medicin bes. von der Bäre.
Delapsion, der Fall, Vorfall der Mutter.
to Delate, deleht, (lat. *deferre*, *delatus*), hinbringen; angeben, verklagen.
Delation, das Hinbringen; die Anklage.
Delator, der Angeber, Ankläger.
Delatory, angeberisch, anklagend.
to Delay, deleh, (frz. *delayer*, aber ebenfalls von *deferre* oder *differre*, nur andere Form), zögern, zaudern; verschieben, aufhalten; aussetzen; aufhören; verdunnen. To d. one's self, saumselig seyn.
Delay, der Verzug, Aufschub, die Hinhaltung, Zögerung.
Delayer, der Zögerer, Zauderer.
Delaying, zögernd; das Zögern.
Delectable, delecteb'l, (lat. *deliciae*, *delectari*), ergetzlich, erfreulich, hold, angenehm.
Delectableness, die Ergetzlichkeit, Erfreulichkeit, Annehmlichkeit.
Delectably, erfreulich, angenehm, ergetzlich.
Delectation, die Ergetzung, Erfreuung, das Vergnügen.
Delegacy, s. delegation.
Delegate, delligeht, abgeordnet, bevollmächtigt; der Abgeordnete. Court of d-s, die Deputation, Commission, Abordnung.
to Delegate, (lat. *delegare*), schicken, versenden; abordnen, bevollmächtigen, übertragen.
Delegation, die Absendung, Abordnung, Bevollmächtigung; Anweisung.
Delenifical, deleniffikel, (vom lat. *lenis*, gelind), Schmerzen stillend.
to Delete, delîht, (lat. *delere*), auslöschen, tilgen.
Deleterious, delerry, delitihrios, delliterri, verderblich, giftig, tödtlich.
Deletion, delihsch'n, die Auslöschung, Vertilgung.
Delf, delfe, delf, (angels. *delfan*, graben, scheint mit γηλοφος, γεωλοφος, Erderhöhung, als aus einer Grube aufgeworfene Erde, verw., da ja bekanntlich für γη auch δα dorisch gesagt ward), die Grube; Delfter Waare, das Steingut, die Fayence.
Delibation, delibehsch'n, (lat. *delibare*), das Kosten; der Vorschmack.
to Deliberate, delibbereht, (lat. *deliberare*), rathschlagen, überlegen, erwägen, bedenken.
Deliberate, bedachtsam, vorsichtig; langsam.
Deliberately, überlegt, mit Bedacht, langsam, allmälig.
Deliberation, die Rathschlagung, Ueberlegung.
Deliberative, delibberätiw, berathschlagend, überlegend, bedachtsam; die Berathschlagung.
Deliberatively, bedachtsam.
Delicacy, dellikäsi, die Zartheit, Feinheit; Nettigkeit, Niedlichkeit; der Wohlgeschmack, die Leckerheit, der Leckerbissen; das Zartgefühl; die Empfindlichkeit; Nachsicht.
Delicate, dellikeht, köstlich, trefflich, fein, zart, niedlich; lecker, wählerisch; ekel, empfindlich; kitzlich, mißlich.
Delicately, köstlich, niedlich, zart, fein, leckerhaft.
Delicateness, die Zartheit, Zärtlichkeit, Niedlichkeit.
Delicates, die Süßigkeiten, Leckereien.
Delices, deleißes, (lat. *deliciae*), die Ergetzlichkeiten, Freuden, Wonne.
Delicious, delischos, köstlich, trefflich, lieblich.
Deliciously, köstlich, trefflich, lieblich.
Deliciousness, die Köstlichkeit, Annehmlichkeit, Lieblichkeit, Wonne.
Deligation, deligehsch'n, (v. *ligare*), das Zubinden, Verbinden.

Delight, deleiht, das Vergnügen, die Lust, Wonne. To take d., sich ergetzen, gern thun.

to Delight, (lat. *delectari*), ergetzen, erfreuen; sich erfreuen. To d in reading, recht gern lesen. To be delighted with, sich weiden an.

Delightful, delightsome, deleitful, deleitsom, ergetzlich, angenehm.

Delightfully, delightsomely, ergetzlich, angenehm.

Delightfulness, delightsomeness, die Ergetzlichkeit, Annehmlichkeit.

to Delineate, delinnieht, (v. lat. *linea*), abreißen, entwerfen, zeichnen, schildern.

Delineation, delinniehsch'n, der Riß, Entwurf, die Zeichnung, Schilderung.

Delinement, delinniment, (lat. *delinimentum*), die Linderung, das Labsal.

Delinquency, delinkwensi, (lat. *delinquere*), das Verbrechen, die Missethat.

Delinquent, der Verbrecher, Missethäter.

to Déliquate, dellikweht, (lat. *deliqueo*), schmilzen, zergehen.

Deliquàtion, das Schmilzen, Zergehen.

Deliquium, delickwiom, die Auflösung, Zerfließung; Ohnmacht; der Mangel, Verlust.

Delirament, delirràment, (lat. *delirium*), der Wahnsinn, Aberwitz.

to Délirate, (lat. *delirare*, verw. mit λῆρος, *larva*, μορμω durch die Idee des Wassers, wovon in diesem Bezug unter burlesk), wahnsinnig seyn, faseln.

Deliration, delirehsch'n, der Wahnsinn, die Faselei.

Delirious, delirous, delirrios, wahnsinnig, aberwitzig.

Deliriousness, der Wahnsinn, Aberwitz.

Delirium, der Aberwitz, das Gefasel.

Delitigation, delitigehsch'n, (lat. *litigare*, von *lis*), der Hader, Streit.

to Deliver, deliwwer, (von unserm liefern, verw. mit leihen, isl. *lia*, goth. *leiwjan*, celt. *law*, Hand, verw. Klaue, so daß es eig. einhändigen bedeutete. Spielt nun aber auch offenbar *liberare* hinein, so klingt dies wieder in ἐλευθεροῦν an, und in diesem λυω), liefern, überliefern, einhändigen, übergeben, ausliefern, eingeben, einreichen; abgeben, angeben, hersagen, äußern, sich aussprechen; ausrichten; anvertrauen; entbinden (ein Weib); erlösen, erretten, befreien. To d. in trust, zur Verwehrung geben, anvertrauen. To d. over, oder up, hingeben, überliefern. To d. one's thoughts, seine Gedanken äußern, seine Meinung sagen, abgeben. He delivers himself very well, er drückt sich sehr gut aus.

Deliverance, deliwwrens, die Uebergabe, Lieferung; Befreiung; Aeußerung, Haltung; der Vortrag in der Rede; die Entbindung.

Delivered, übergab, befreite, entband; übergeben, befreit, entbunden. To be d. of a child, eines Kindes genesen.

Deliverer, der Befreier, Erretter; Kundmacher, Hersager, Erzähler.

Delivery, die Uebergabe; Befreiung; Aeußerung; Aussprache, Haltung, der Vortrag; die Beredsamkeit; Entbindung, Niederkunft.

Dell, dell, (verw., oder nur andere Form von dale, angels. *dael*. isl. *dälr*, Thal, *dala*, *daela*, eine Lücke, eingedrückte, eingesunkene Fläche, *at dala*, vertiefen. Vgl. dell, delve), das Thal; Loch, die Grube, Schlucht, Tiefe.

Déltoide, deltaid, (von δέλτα und εἶδος, Ansehen), der deltaförmige Muskel.

De-lùce, deljuhß, Lilien. Flower d., die Schwertlilie.

Delùdable, deljuhdeb'l, zu täuschen, hintergehbar.

to Delùde, deljuhd, (lat. *deludere*), aufziehen, spotten, hintergehen, verblenden, täuschen.

Delùder, der Betrüger; Schlaukopf.

Delùding, hintergehend; das Hintergehen.

Délve, delw, s. dell, die Grube, Höhle; Kohlengrube.

to Délve, graben, *Shk. Cy. H.*; ausforschen.

Délver, der Gräber; *Shk. H.*

Déluge, delljudsch, (lat. *diluvium*), die Ueberschwemmung, Flut, Sündflut.

to Déluge, überschwemmen, wegschwemmen.

Délving, delwing, grabend; das Graben.

Delùsion, deljuhsch'n, der Betrug, die Verblendung, Vorspiegelung, Täuschung, der Wahn, das Blendwerk.

Delùsive, delùsory, betrüglich, verblendend.

Delùsively, betrüglich, verfänglich.

Delùsiveness, die Betrüglichkeit, der Irrwahn.

Démagogue, demmagogk, (δημαγωγός), der Volksführer, Volks-

leiter, Volkssprecher, das Volkshaupt; der Aufwiegler, Rädelsführer.

Demáin, domean, demesne, domain, demehn, (urspr. *dominium*, in welchem Worte weiterhin die Lehnrechtsspitzfindigkeiten auf *manere*, *mensio*, *manerium* hinschielten und drängten, woraus denn der Barkarte überviel wurden), die Domäne, das freie Erbgut, Landgut; *Shk. K.J.*

to Demánd, dema'nd, fordern, begehren; in Anspruch nehmen; fragen, nachfragen.

Demánd, die Begehr, Forderung; der Anspruch, Rechtsanspruch; die Frage, Nachfrage.

Demándable, zu fordern, rechtmäßig.

Demándant, der Forderer, Kläger.

Demánder, der Forderer, Gläubiger; Frager, Nachfrager.

Demánding, begehrend, fragend; das Begehren, Fragen.

Demándment, die Klage, gerichtliche Forderung.

to Deméan, demihn, (frz. *demener*, gehören unstreitig zu *μαω*, *μενος*, samskr. *man*, *manu*, Wille, Gedanke, *mens*, Miene, u. a., welche in der mythischen Idee von Stern- u. Mondwelten gleich Menschenseelen, die sich verselbstet, vereignet, vom Ganzen getrennt und also verleiblicht haben, ruhen. Daher unser Wort, wie das gr. *μαω*, überhaupt eine Seelen- oder Gemüthsäußerung, That bezeichnet, wiefern ihr Wille, Gesinnung, Gedanke, Meinung zum Grunde liegt. — In der zweiten Bedeutung scheint *minuere*, oder deß etwas durchzuschimmern), sich benehmen, verhalten, betragen; erniedrigen, wegwerfen.

Deméan, die Miene, das Betragen; die Domäne, das freie Gut. Vgl. demain.

Deméanour, demdanor, demihnor, das Betragen, Verhalten.

to Deméntate, dementteht, (von *mens*), toll machen; toll werden.

Dementátion, die Verrückung, das Tollwerden.

to Demérit, demerrit, (v. *mereri*), sich vergehen, dem Tadel, der Strafe aussetzen, verschulden.

Demérit, die Verschuldung, Schuld; das Verdienst; *Shk. O.*

Demérsed, demerrs'd, (v. *mergere*, *mersus*), untergetaucht, ersäuft.

Demérsion, demerrsch'n, die Ersäufung, Untertauchung.

Demésne, s. demaine.

Démi, demmi, (lat. *dimidium*, aus *ἡμι*, *ἡμισυς*) nur in Zusammensetzung, halb. D.-cannon, die halbe Karthaune. D.-culverin, die halbe Feldschlange. D.-god, der Halbgott. D.-johns, d.-jans, große Korbflaschen für Schiffe. D.-island, die Halbinsel. D.-man, der Halbmensch.

Demigrátion, demigrehsch'n, (*imigrare*), die Auswanderung.

Demíse, demeis', (altfr. *demis*, *demise*, v. *demittre*), der Hintritt, das Absterben, Ableben.

to Demíse, verpachten; vermachen, hinterlassen.

Demíss, demiß, (lat. *demissus*), demüthig, nachgebend.

Demíssion, demißsch'n, die Herabsetzung, Erniedrigung; Nachgiebigkeit.

to Demít, demitt, (lat. *demittere*), sinken lassen, niederlassen, niederdrücken.

Demócracy, demockräßi, (*δημοκρατια*), die Demokratie, Volksregierung, Volksherrschaft.

Democrátical, demokrättikel, demokratisch, freibürgerlich.

to Demólish, demollisch, (lat. *demoliri*), schleifen, niederreißen; zu Grunde richten.

Demólisher, der Zerstörer, Verwüster.

Demólishing, schleifend; das Schleifen.

Demolítion, demolihsch'n, die Einreißung, Zerstörung.

Démon, dihmon, (*δαιμων*), der Dämon, Genius, Geist; Teufel.

Demóniac, demoníacal, demohniäck, demoneiäkel, dämonisch, teuflisch, besessen; der Besessene.

Demónian, demohnien, teuflisch.

Demonócracy, demonockräßi, (*δαιμονοκρατεια*), die Geistergewalt, Teufelsmacht.

Demonógrapher, demonogräfer, (*δαιμων*, *γραφειν*), der Beschreiber der Dämonen.

Demonólatry, demonollätri, (*δ. λατρεια*), der Geisterdienst, die Teufelsverehrung.

Demonólogy, demonollodschi, (*δ.*, *λεγειν*), die Dämonenkunde, Lehre vom Teufel.

Demónstrable, demonnstreb'l, erweislich, darzuthun; unläugbar.

Demónstrableness, die Erweisbarkeit.

Demónstrably, erweislich, unläugbar.

to Demónstrate, demonnstreht, (lat. *demonstrare*), demonstriren, erweisen.

Demonstration, demonstrehsch'n, die Beweisung, Aeußerung; der Erweis, Augenschein.

Demónstrative, demonnsträtiw, beweishaft, überführend, bündig.

Demónstratively, durch Beweise, augenscheinlich, klärlich.
Demónstrativeness, die Beweiskraft, Beweishaftigkeit, das Ueberzeugende.
Demonstrátor, demonstrehter, der Beweisführer, Erklärer.
Demónstratory, demonnsträtorri, beweishaft, beweisthümlich, überführend.
Dempt; demmpt, hielt dafür. V to deem.
Demúlcent, demollßent, (lat. demulcere. To demulce ist nicht mehr gebräuchlich), erweichend, sänftigend, lindernd.
to Demúrr, demorr, (lat. demorari. aufhalten), den Lauf einer Rechtssache aufhalten, um das Für und Wider zu berichtigen; Anstand nehmen, einhalten; zweifeln; Einwendung machen, Bedenklichkeit haben.
Demúr, die Bedenklichkeit, der Zweifel, Skrupel; Aufschub.
Demúre, demjuhr, (wird aus moeurs abgeleitet, was wol hineinspielen kann. Aber es gehört wol urspr. zum vorigen, als Besonnenheit, Bedenklichkeit im Benehmen), ernst, ehrbar, gesetzt; sittsam, bescheiden, Shk. TN. Ilh.; jetzt mehr in verächtlichem Sinne zimperlich, spröde. With a d. aspect, mit großen Züchten.
to Demúre, ernst aussehen, spröde thun.
Demúrely, ernst, in sich, spröde.
Demúreness, die Gravität, Ehrbarkeit, Steifheit.
to Demúrr, s. to demur.
Demúrrage, demorredsch, die Liegezeit, Ueberliegezeit, die über die im Frachtbrief angegebene zugestandene Zeit im Hafen zu liegen; das Liegegeld, Wartegeld, die Schadloshaltung.
Demúrrer, der Aufschub, die Zögerung (in Rechtsachen).
Dén, denn, (angels. den, verw. mit δανος, δηνος, ταινς, von ταινω, τεινω, sich strecken; daher es auch mehr eine wagrecht sich streckende Höhle, wie Stollen ist, und im Schott. Thal heißt), die Höhle, Grube, der Bau; Thierlager; b. Shk. RJ. 2, 4. für Abend.
Denáy, s. denial.
Dendrite, ein Stein mit eingestreuten Pflänzchen.
Dendrólogy, dendrollodschi, die Baumkunde.
to Dénegate, s. to deny.
Deniable, deneieb'l, (v. to deny), zu läugnen, zu verneinen, verneinbar.
Denial, die Verneinung, Verläugnung; Versagung; das Nein, die abschlägige Antwort.
Denier, deneier, der Verneiner, Abläugner; Versager; Widersprecher.
Denier, denihr, (lat. denarius), der Denier, französische Pfennig.
to Denigrate, deneigreht, (v. lat. niger), schwärzen.
Denigration, denigrehsch'n, das Schwärzen.
Denims. (von Nimes so benannt), ein baumwollenes ⅞ Elle breites Zeuch.
Dénis, dennis, Dienys.
Dénison, dénizen, dennisen, (aus donaison, weil durch Schenkbrief des Königs ein Fremder das Bürgerrecht erhielt), der freie Bürger, Eingebürgerte.
Denizàtion, denisehsch'n, die Einbürgerung, das Bürgerrecht.
to Dénizen, frei machen, das Bürgerrecht geben.
Dénmark, Dänemark.
Denóminable, denommineb'l, nennbar, ernennbar.
to Denóminate, (v. lat. nomen, nominare), nennen, ernennen.
Denominàtion, die Benennung, der Name; die Klasse, Secte.
Denóminative, namhaft, nennbar.
Denóminator, der Nenner (in der Rechenkunst), Namengeber.
Denóminatrix, die Namengeberin, Pathe.
Denotàtion, denotehsch'n, (v. lat. nota), die Bezeichnung, Anzeige.
to Denóte, denoht, bezeichnen, anzeigen.
to Denóunce, denaunß, (lat. denunciare, v. nuncius), ankündigen, angeben, ansagen; anklagen, verrathen.
Denóuncement, die Ansagung, Angabe, Anklage.
Denóuncer, der Angeber, Ansager.
Denóuncing, angebend; das Angeben.
Dénse, denns', (lat. densus), dicht.
Dénseness, die Dichtigkeit.
to Dénshire, dennschihr, (von Devonshire, wo man zuerst Geströhde ꝛc. zu Dünger zu verbrennen pflegte), abbrennen, abschwenden.
Dénsity, dennsiti, die Dichtigkeit.
Dént, dent, (vgl. dint), die Kerbe, der Einschnitt, die Marke.
to Dént, kerben, auszacken, marken.
Déntal, (v. dens), von, zu den Zähnen; die Zahnschnecke, Wurmröhre. D. letter, der Zahnbuchstabe.
Dénted, mit Zähnen, gekerbt, zackig.
Déntel, dénticle, déntil, it. dentello, der Zahnschnitt, Kälberzahn an Säulen.
Dentex, der Zahnbrassen (ein Fisch).

Denticulated, dentickjuleh-ted, zahnig, gezähnelt, gezackt.
Denticulation, das Gezahnte, Gekerbte.
Dentificator, dentiffiketer, besser dentist, obwol neues Gemächt, der Zähne macht.
Dentifrice, dentifris, (von dens, Zahn, u. fricare, reiben), das Zahnpulver, Zahnmittel.
Dentition, dentihsch'n, das Zahnen.
Denzon, s. dentel.
to Denudate, denhde, denjuhdeht, denjudd, (lat. denudare, von nudus, nackt), entblößen, berauben.
Denudation, die Entblößung, Beraubung.
Denunciation, denonschieh-sch'n, vgl. denounce, die Angabe, Anklage; Ankündigung, Androhung.
Denunciator, der Angeber, Ankündiger.
to Deny, denei, (lat. negare), läugnen, verneinen, verläugnen, entsagen; abschlagen, versagen, verweigern.
Denying, läugnend; das Läugnen.
to Deobstruct, diobstrockt, (v. lat. obstruere), öffnen.
Deobstruent, diobbstruent, (in der Arzneimittellehre) öffnend; das Oeffnungsmittel.
Deodand, (lat. deo dandum, Gotte zu geben, Gotte anheimfallend), eine Sache, wie Pferd, Wagen, Baum rc., wodurch ein Mensch verunglückt; die, nach engl. Rechte, dem König anheimfiel, der den Werth derselben unter die Armen vertheilen ließ. Will man Gottverfallen, Gottverfallniß brauchen?
to Deonerate, (lat. deonerare), das alte Wort f. exonerate, entlasten.
to Deoppilate, dioppileht, (lat. deoppilare), öffnen.
Deoppilation, die Oeffnung.
Deoppilative, öffnend.
to Deosculate, dioßkjuleht, (lat. osculum, Kuß), herzlich küssen, abküssen.
Deosculation, das Abherzen, Küssen.
to Depaint, depehnt, depeinct s. Ch., depoint b. Ch., abmalen, schildern.
to Depart, depa'rt, (lat. partiri, eig. theilen, welches auch die älteste Bedeutung ist, die späteren gehören dem frz. partir an), scheiden; abgehen, abreisen, weichen; verscheiden. To d. this life, aus der Welt gehen. To d. from, von — abweichen, verlassen, fahren lassen. To d. with, abstehen von —, ablassen.
Depart, das Scheiden, Weggehen, die Abreise; das Verscheiden.
Departed, ging weg, reisete ab; abgegangen, fort, verschieden.
Departer, der Scheider, Goldscheider.
Departing, scheidend; das Scheiden, der Abgang.
Department, (vom lat. dispertio, eig. Abtheilung; daher) die Landesabtheilung, der Landkreis, Kreis, Bezirk, Bereich; das Fach, der Geschäftskreis, das Departement, Verwaltungsfach, die Behörde.
Departure, s. depart.
Depascent, depässent, (lat. depasci), abweidend, abfressend.
to Depasture, depäßtsch'r, abweiden, abfressen.
to Depauperate, depahpereht, (von pauper), arm machen, abzehren, ausmergeln.
Depauperation, das Armmachen, die Abzehrung, Verminderung, Verarmung.
to Depeach, depihtsch, (ein neues nicht zu empfehlendes Wortgemächt nach dem frz. depêcher), abfertigen; los lassen, gehen lassen.
Depectible, depecktib'l, (muß aus pix gebildet seyn. Das mittellat. depacto führt der Unverstand an), zähe, klebrig, dehnbar.
to Depeculate, depeckjuleh, entwenden, die Kasse bestehlen.
Depeculation, (s. peculation), die Entwendung, Kassendieberei.
to Depend, depennd, (lat. dependere), herunterhangen, abhangen; hangen, schweben, angehören, verbunden seyn, beruhen; sich verlassen; unentschieden seyn. To d. of —, bestehen aus —, herrühren von —. To d. on (upon), sich verlassen, bauen, sich getrösten; beruhen. She has nothing to d. upon, sie hat nichts zu leben. People to be d-ed upon, zuverlässige Leute.
Dependance, dependence, dependency, das Herabhangen; der Anhang, die Abhängigkeit; das Vertrauen, die Sicherheit. There can be no d. on it, man kann sich nicht darauf verlassen.
Dependant, dependent, abhangend, abhängig, unterworfen; der Abhängling, Vasall; Anhänger.
Depender, der Unterworfene, Vasall, Anhänger.
Depending, abhangend, abhängig, untergeordnet; hängig, schwebend, unerörtert. D. upon, sich verlassend.
Deperdition, deperdihsch'n, (vom lat. perdere), die Verderbung, Zerstörung; der Verlust.

Dephlegmàtion, deflemmehsch'n, die Abwässerung, Rectification.

to Dephlégm, deflemm, (von Φλέγμα, zäher, kalter Saft nach der Ablochung), abwässern, rectificiren.

Dephlégmedness, das Entwässertseyn, die Entwässerniß, Rectification.

to Depict, depict, (andere Form für depaint, aus dem Part. *depictus*) abmalen, schildern.

Depilàtion, depilehsch'n, (aus *pilus*, Haar, verw. mit Fell), das Haarausfallen, Haarzupfen, Abhaaren.

Depilatory, depillàtorri, enthaarend; das Enthaarungsmittel, Abhaarungsmittel.

Depilous, depeilos, enthaart, kahl.

Deplantàtion, deplàntehsch'n, (lat. *planta*, Pflanze), die Verpflanzung, Versetzung.

Deplètion, deplihsch'n, (von πλέος, *plenus*), die Ausleerung.

Deplòrable, deploreb'l, beklagenswerth, jämmerlich, kläglich.

Deplòrableness, die Kläglichkeit, Jämmerlichkeit, der jämmerliche Zustand.

Deplòrably, beklagenswerth, jämmerlich.

Deplòrate, im Elend, kläglich, traurig.

Deploràtion, das Beklagen, Bejammern.

to Deplòre, deplohr, (lat. *deplorare*, verw. mit *fluere*), beweinen, beklagen, bejammern.

Deplòrer, der Beweinende, Jammernde.

Deplòring, beklagend; das Beklagen.

Deplumàtion, deplumehsch'n, (v. lat. *pluma*, verw. mit Flaum), die Entfiederung, Ausrupfung der Federn; das Schwellen der Augenlieder, Ausfallen der Augenbrauen.

to Deplùme, depljuhm, ausrupfen, berupfen.

to Depòne, depohn, (lat. *deponere*), niederlegen, einlegen, zusetzen.

Deponent, der Aussager, Zeuge, Deponent; das Deponens (in der Sprachlehre).

to Depópulate, depoppjuleht, (von *populus*), entvölkern, verheeren.

Depopulàtion, die Entvölkerung.

Depópulator, der Entvölkerer, Verwüster.

to Depòrt, depohrt, sich verhalten, benehmen.

Depòrt, s. deportment.

Deportàtion, (von *portare*, eig. die Fortschaffung), Verweisung, Verbannung.

Depòrtment, das Verhalten, Betragen, Benehmen, die Aufführung.

to Depòse, depohs', (andere Form f. depone), niedersetzen; absetzen, entsetzen; aussagen, zeugen, bezeugen; eidlich vernehmen, verhören; *Shk. Eb.*

Depòsing, absetzend, aussagend; das Absetzen, Aussagen.

Depósitary, depossitàri, der Depositar, Verwahrer, Sachinhaber, Gewahrhaber, Betraute, Pfandinhaber.

to Depósite, deposit, ablegen, hinlegen, niederlegen; beisetzen; austhun, hingeben; aussagen, zeugen.

Depósite, das anvertraute Gut, Pfand, Unterpfand; die Wahrschaft, der Gewahrsam.

Deposition, deposihsch'n, die Absetzung, Entsetzung; Aussage.

Depósitory, depossitorri, der Verwahrungsort, Winkel; Gewahrhaber (in diesem Sinne eig. mit der a-Form, depositary; doch ist die Verwechselung schon fast genehmigt).

Depósitum, depost, s. deposito.

Depravàtion, deprawehsch'n, (vom lat. *pravus*), die Verschlimmerung.

to Depràve, deprehw, verschlimmern, verderben, verfälschen, verführen.

Depràvedly, verdorben, verfälscht, verführt.

Depràvedness, die Verderbniß, Verderbtheit, Verdorbenheit, Fälschlichkeit.

Depràver, der Verderber, Verfälscher, Verführer.

Depràving, verderbend; das Verderben.

Deprávity, deprawwiti, die Verdorbenheit, das Verderben.

to Déprecate, deppriteht, (lat. *deprecari*), abbitten, verbitten; sehr bitten.

Deprecàtion, die Abbitte, das Flehen.

Deprecative, déprecatory, depprikàttiw, depprikàtorri, abbittend, zur Abbitte. D. letter, die schriftliche Abbitte.

Déprecator, der Abbitter, Abbittende.

to Deprèciate, deprihschieht, (von *pretium*, Preis, Werth), heruntersetzen, verringern, entwürdigen.

to Dépredate, deppridcht, (v. *praeda*, Beute), plündern, berauben.

Depredàtion, das Rauben, Plündern; die Verschlingung, Einziehung.

Depredator, der Räuber; Verschlinger.

to Deprehénd, depribennd, (lat. deprehendere), aufgreifen, treffen; erwischen, ertappen.

Deprehensible, depribennsib'l, antreffbar, zu erwischen; faßlich, begreiflich.

Deprehensibleness, die Ergreifbarkeit, Habhaftigkeit; Faßlichkeit, Begreiflichkeit.

Deprehension, depribennsch'n, das Antreffen, die Entdeckung; Erwischung, Ertappung.

to Depréss, depreß, (lat. deprimere, depressus), niederdrücken, senken, niederbiegen; niederschlagen, demüthigen, unterdrücken.

Depréssion, depressch'n, die Senkung, Herablassung; das Niederdrücken, der Druck; die Erniedrigung, Unterdrückung; Niedergeschlagenheit; Niederung, Vertiefung; der Niedergang; die Demüthigung.

Depressive, niederdrückend, niederschlagend.

Depréssor, der Niederdrücker, Bedrücker.

to Deprètiate, s. depreciate.

Dépriment, deppriment, senkend, niederziehend.

Deprivation, depriwehsch'n, die Beraubung, Entziehung; Entsetzung; der Verlust.

Deprivative, depreiwätiw, beraubend.

to Deprive, depreiw, (lat. privare), berauben, benehmen; entsetzen.

Depriving, beraubend; das Berauben.

Dépth, depds, (goth. diupith, s. deep), die Tiefe, der Abgrund; der tiefste Punct, die Mitte, Höhe; die Breite; Dunkelheit, Unverständlichkeit; der Tiefsinn, die Gemüthstiefe. In the d. of winter, mitten im Winter.

to Dépthen, depdsen, vertiefen.

Dépthening, depthnäng, vertiefend; das Vertiefen.

to Depucelate, depjuhßilehtt, (frz. dépuceler), entjungfern.

Depulsion, depollsch'n, (von depellere, depulsus), das Abtreiben, Wegstoßen.

Depulsory, abtreibend, wegstoßend.

to Dépurate, deppjureht, (v. lat. purus), läutern, reinigen.

Dépurate, geläutert, gesäubert.

Depuràtion, die Läuterung, Reinigung; das Ausestern.

Dépuratory, läuternd, die Reinigung befördernd.

to Depùre, depjuhr, läutern, reinigen, säubern.

Deputàtion, depjutehsch'n, die Absendung, Abordnung; Gesandtschaft, Abgeordneten.

to Depùte, depjuht, (vom frz. députer), ordnen, absenden, bevollmächtigen.

Dèputy, deppjuti, der Abgeordnete, Abgesandte, Stellvertreter, Beigeordnete; Geschäftsträger. D.-governor, der Unterstatthalter. D.-manager, der Vicedirector.

to Dequántitate, dekwänntiteht, (v. quantus, quantitas), vermindern.

to Deràcinate, derehßineht, (vom frz. déraciner, aus racine, lat. radix, Wurzel), entwurzeln, ausrotten.

to Deràign, to derkin, derehn, (mittellat. disrationare, wenn nicht aus Reihe, vgl. darrain, so daß es wäre aus der Reihe werfen, wie durch Beweis, also stören. Dies scheint noch das Hauptwort zu beweisen), darthun, beweisen; stören, verwirren.

Deràignment, der Beweis; die Verwirrung; der Abfall. (Also eben sowol aus der Reihe, Ordnung werfen, als treten.)

to Deránge, derehndsch, (wäre nur andere Form vom vorigen. Auch wurden beide früher vermischt gebraucht), verrücken, in Unordnung bringen, verwirren.

Derángement, die Verrückung, Unordnung, Verwirrung.

Deráy, deräh, (gehört zu den vier vorigen Wörtern, und ist eig. das aus der Reihe, Ordnung Treten, oder Fallen), das Toben, Lärmen, Getümmel.

to Dere, stoßen. (Veraltet!)

Dérelict, derrilickt, (lat. derelictus, von derelinquere), verlassen, liegen geblieben. Derelicts, die verlassenen Güter.

Dereliction, die Verlassung, Verlassenheit.

Dérick, derrick, Dietrich.

to Deride, dereid, (lat. deridere), verlachen, verspotten, höhnen.

Derider, der Spötter, Spaßvogel.

Deriding, verlachend; das Verlachen.

Derision, derihsch'n, die Verlachung, Verspottung, der Hohn. In d., spottweise.

Derisive, derisory, dereisiw, dereisori, verspottend, spöttisch.

Derivable, dereiweb'l, ableitbar, abzuleiten, herzuziehen.

Derivation, die Ableitung, Herleitung.

Derivative, derivwätiw, ab-

geleitet; das Derivativ, abgeleitete Wort.
Derivatively, durch Ableitung, ableitbarlich, ableitlich.
to Derive, derreiw, (lat. *derivare*), ableiten, herleiten; herstammen, herkommen; überliefern, verbreiten (wie ein Bach, *rivus*), vertheilen; *Shk. MV. AL.* To d. from nature, der Natur verdanken.
Deriver, der Ableiter, Herleiter.
Deriving, herleitend; das Herleiten.
Dern, dern, (s. darn u. Raum), einsam, traurig; grausam.
to Dern, s. darn.
to Derogate, derrogeht, (lat. *derogare*), eig. durch einen neuen Vorschlag einem frühern Gesetze etwas entziehen, es ändern; dann überh. Abbruch thun, im Werthe herabsetzen, schmälern, entwürdigen, entarten. To d. from one's self, seiner Würde vergeben. To d. from a man's honour, Jemanden um seine Ehre bringen, verunglimpfen. He d. from the common rules, er wirft den Schlendrian weg.
Derogate, geschmälert, entwürdigt, herabwürdigend; *Shk. AC.*
Derogation, derogehsch'n, die Aufhebung, Schmälerung (eines Gesetzes); Verunglimpfung, der Nachtheil, Abbruch.
Derogative, deroggatiw, nachtheilig; schmälernd; schimpflich.
Derogatorily, zum Nachtheil.
Derogatoriness, der Abbruch, Nachtheil.
Derogatory, schmälernd, nachtheilig; ehrenrührig.
Dervise, derwiß, (pers. *derwisch*, eig. arm; dürftig; dann ein Mönch, der Derwisch.
Desart, dessert, (lat. *desertum*, von *deserere*, verlassener Ort), die Wüste.
Descant, deßkant, der Discant; Gesang; Läufer, Triller; (Umgangspr.) das Gerede, Geräusch, der lange Senf, die moralische Nutzanwendung; *Shk. Ro.*
to Descant, deßkannt, den Discant singen, trillern; trätschen, eine Rede halten, ein Gewäsch machen; *Shk. Ric.*
to Descend, dessennd, (lat. *descendere*), absteigen, niedergehen; gelangen; fallen; heimfallen; einfallen, landen; sich herablassen; abstammen, herkommen. To d. into one's self, in sich kehren. To d. into particulars, ins Einzelne gehen.
Descendable, descendible, nieder zu steigen, wo man herunterkommen kann; absteigbar; zu landen; heimfällig, durch Erbschaft übertragbar.
Descendant, der Abkömmling, Nachkomme, Abstämmling.
Descendent, absteigend, fallend, abstammend.
Descending, absteigend, abstammend; das Absteigen, Abstammen.
Descension, dessennsch'n, das Herabsteigen, Niedergehen; die Absteigung, Abkunft; der Fall, die Erniedrigung.
Descent, dessennt, das Herabsteigen, Herunterkommen, der Niedergang; Fall, Heimfall; Abhang, die Tiefe; der Einfall, die Landung; Abkunft, das Geschlecht, der Stamm; Grad, das Glied.
to Describe, s. to decipher.
to Describe, deskreib, (lat. *describere*), beschreiben.
Describer, der Beschreiber.
Describing, beschreibend; das Beschreiben.
Descrier, deskreier, der Entdecker.
Description, deskrippsch'n, die Beschreibung; Beschaffenheit, Klasse, Art.
Descriptive, (*describere*), beschreibend.
to Descry, deskrei, (eig. durch Geschrei entdecken), erspähen, entdecken; *Shk. TS. WT. RJ. Ro. AC.*
Descry, die Spähe, der Fund.
Descrying, erspähend; das Erspähen.
to Desecrate, dessikreht, (v. *sacer*, heilig), entweihen, entheiligen.
Desecration, die Entweihung.
Desert, dessert, wüst; die Wüste; vgl. desart.
Desert, deserrt, (s. to deserve). der Nachtisch, das Nachessen; das Verdienst, die Tugend.
to Desert, deserrt, (lat. *deserere*), verlassen; ausreißen.
Deserter, der Ausreißer; Abtrünnige, Pflichtvergessene.
Deserting, verlassend; das Verlassen, Ausreißen.
Desertion, deserrsch'n, das Ausreißen, Ueberlaufen, die Desertion; Verlassenheit.
Desertless, verdienstlos.
to Deserve, deserrw, (aus dem lat. *deservire*, eig. lange dienen), verdienen. To d. well of —, sich verdient machen um —.
Deservedly, verdienter Weise, nach Gebühr.
Deserver, der Verdienstvolle.
Deserving, verdienend, verdient; das Verdienst. D. man, der würdige Mann.
Deservingly, s. deservedly.

Deshabille, desābill, (aus dem frz. *déshabillé*), das Nachtkleid, Hauskleid.
Desiccant, desickent, das trocknende Mittel.
to Desiccate, (lat. *siccus*), austrocknen.
Desiccàtion, die Austrocknung.
Desiccative, austrocknend.
to Desiderate, desidderebt, (lat. *desiderare*), verlangen, bedürfen, vermissen.
Desìdiose, desiddiohs, (lat. *desidere*), träge, faul, müßig.
to Design, deseihn, (lat *designare*), bestimmen, zuweisen; im Schilde führen, vorhaben, auf etwas umgehen; entwerfen, bezeichnen; zeichnen.
Design, das Vorhaben, die Absicht; der Entwurf, Plan. Through d., mit Fleiß.
Designable, deseihneb'l, kenntlich, deutlich, merkbar.
Designàtion, designebsch'n, die Bestimmung; Absicht; Bezeichnung, Entwerfung; Ernennung.
Designedly, deseihndli, absichtlich, mit Vorsatz.
Designer, der Planmacher, Entwerfer; Zeichner.
Designing, deseihning, vorhabend, bestimmend; im Schilde führend, absichtvoll, planvoll, arglistig, trügerisch, hinterlistig; das Vorhaben, Bestimmen, Bezeichnen.
Designless, unvorsetzlich, arglos.
Designlessly, ohne Arg, truglos.
Designment, die Absicht, der Plan, Entwurf; *Shk. O.*
Desìrable, deseireb'l, wünschenswerth, erwünscht, angenehm.
Desìrableness, das Wünschenswerthe, Angenehme.
Desire, deseir, das Verlangen, die Begier; der Wunsch; die Bitte.
to Desire, (nach dem frz. *desirer*, aus *desiderare* zusammengezogen, s. desiderate), verlangen, begehren; wünschen; bitten; fordern. To d. in marriage —, um — anhalten.
Desiredly, nach Wunsch, erwünschtermaßen.
Desirer, der Begehrer, Bitter.
Desiring, verlangend; das Verlangen.
Desirous, deseihros, wünschend, verlangend, begierig. I am d. to —, ich möchte gern —.
Desirously, begierig, sehnlich.
Desirousness, die Begier, Sehnsucht.
to Desist, desißt, (lat. *desistere*), abstehen, ablassen.
Desistance, das Abstehen, der Verzicht, Abstand.
Desisting, abstehend; das Abstehen.
Desitive, dessitiw, (lat. *desinere, desitus*), endigend, endlich.
Desk, desk, (von δίσκος, eig. flachrunde Scheibe, dah. auch Schüssel, wovon ital. *desco*, teutsch Tisch, engl. dosš, dish, b. Chauc. deis, altfrz. *dais*, mittellat. *dasium*. Daß es in der Form desk eine geneigte Fläche bedeutet, ist zufällig), das Pult, Schreibepult; *Shk. H.*
Désolate, dessoleht, (lat. *desolari*), wüst, öde, unbewohnt, einsam; trostlos.
to Désolate, verwüsten, veröden.
Désolately, wüst, öde, einsam; trostlos.
Désolateness, die Oede; Trostlosigkeit.
Desolàtion, desolehsch'n, die Verwüstung; Oede; der Graus, das Elend.
to Despàir, despehr, (lat. *desperare*), verzweifeln.
Despair, die Verzweiflung, Bangigkeit, Hoffnungslosigkeit.
Despàired, verzweifelte; verzweifelt. He is d. of by the physicians, die Aerzte geben ihn auf.
Despairer, der Verzweifelnde.
Despàirful, verzweifelt.
Despàiring, verzweifelnd; das Verzweifeln.
Despàiringly, verzweifelnd.
to Despàtch, s. to dispatch.
Desperàdo, despirāhdo, (spanisch), der Wagehals, Tollkopf.
Désperate, despireht, verzweifelt; rasend, toll, verwegen; schrecklich.
Désperately, verzweifelt; tollkühn; verhenkert; waglich, schrecklich, gefährlich; äußerst.
Désperateness, die Verzweiflung, Verwegenheit, Waglichkeit.
Desperàtion, despirehsch'n, die Verzweifelung.
Déspicable, despikeb'l, verächtlich.
Déspicableness, die Verächtlichkeit.
Despicably, verächtlich.
Despight, s. despite.
Despisable, despeiseb'l, verächtlich, schlecht.
Despisableness, die Verächtlichkeit, Schlechtigkeit.
to Despise, despeis', (lat. *despicere*, eig. herabsehen auf), verachten, verschmähen.
Despiser, der Verächter, Verschmäher.
Despising, verachtend; das Verachten.
Despite, despeit, (auch von despise, nur in das frz. *depit*, it. *dis-*

petto, gewendet), die Verachtung; Abneigung, der Widerwille; Trotz. In d. of me, mir zu Trotz. In your own d., wider euren Willen.

to Despite, ärgern, trotzen, beleidigen, Verdruß machen.

Despiteful, ärgerlich, tückisch, boshaft.

Despitefully, tückisch, zum Aerger.

Despitefulness, der Ingrimm, die Tücke, Bosheit.

Despiteous, tückisch, grimmig.

to Despoil, despail, (lat. *spoliare*, von *spolium*), plündern, berauben.

Despoiling, beraubend; das Berauben.

Despoliation, despoliehsch'n, die Beraubung.

to Despond, dispònnd, (lat. *despondere*), verzagen, verzweifeln an —, mit of.

Despondence, despondency, dispònndens, das Zagen, der Kleinmuth.

Despondent, verzweifelnd, niederschlagend.

to Desponsate, despònnseht, (lat. *sponsus*, von *spondeo*), verloben.

Desponsation, die Verlobung.

Despot, despot, (gr. δεσποτης), der Despot, willkürliche Herrscher.

Despotic, despotical, desspottick, despottikel, despotisch, eigenmächtig, willkürlich.

Despotically, despotisch.

Despoticalness, die Ungebundenheit, Willkürlichkeit, Despotie.

Despotism, deßpotism, der Despotismus, die willkürliche Gewalt.

Despumation, despjumehsch'n, (v. lat. *spuma*, Schaum), die Abschäumung.

to Despume, to despumate, despjuhm, deßpjumeht, abschäumen.

to Desquamate, deskwämmeht, (v. lat. *squama*, Schuppe), schuppen, absplittern.

Desquamation, das Schuppen; die Absplitterung.

Dessert, desserrt, s. desert.

to Dessiccate, s. to desiccate.

to Destine, to destinate, destin, deßtineht, (lat. *destinare*), bestimmen.

Destination, die Bestimmung.

Destiny, deßtini, die Bestimmung, das Verhängniß, Schicksal. The destinies, die Parzen. D.-reader, der Wahrsager.

Destitute, deßtitjut, (lat. *destitutus*), verlassen, hülflos; entblößt, leer, baar. D. of comfort, trostlos.

Destituteness, die Verlassenheit, Leere.

Destitution, destitjuhsch'n, die Verlassung, der Mangel.

to Destroy, destrai, (lat. *destruere*), zerstören, verwüsten, verderben.

Destroyer, der Zerstörer, Verderber.

Destroying, zerstörend; das Zerstören.

Destructible, destrocktib'l, zerstörbar, verderblich.

Destructibility, destrocktibilliti, die Zerstörbarkeit, Verderblichkeit.

Destruction, destrocksch'n, die Verwüstung, Zerstörung, das Verderben.

Destructive, zerstörend, verderblich.

Destructively, zerstörend, verderblich.

Destructiveness, die Verderblichkeit, Schädlichkeit.

Destructor, der Zerstörer, Verwüster.

Desudation, dessjudehsch'n, (v. *sudare*), das starke Schwitzen.

Desuetude, deswitjud, (lat. *desuetudo*), die Entwöhnung, das Abkommen, der Abgang.

Desultory, desultorious, dessoltorri, desoltohrios, (lat. *desultorius*, ein Pferd, worauf man sich von einem wechselsweise auf- und abschwang), abspringend, flüchtig, flatterhaft, wankelmüthig, oberflächlich.

to Desume, dessjuhm, (lat. *desumere*), entnehmen, hernehmen, entlehnen.

to Detach, detätsch, (aus dem frz. *détacher*, verw. mit ταγω, τασσω, ταζω, stellen, mithin eig. von oder auseinander stellen, also) absondern, abschicken, absenden, entsenden. Detached pieces, Außenwerke.

Detachment, das Detaschement, Commando, der Abtrab.

Detail, detähl, die Vereinzelung, Einzelerörterung, umständliche Darstellung; Umständlichkeit, das Einzelne. In detail, stückweise, umständlich.

to Detail, (frz. *détailler*, verw. mit τεω, τειω, τεινω, also auseinander ziehen, mithin) vereinzeln; einzeln erörtern, umständlich beibringen, Verhältnisse angeben.

to Detain, detehn, (lat. *detinere*), zurückhalten, vorenthalten, aufhalten, behalten, gefangen halten.

Detàinder, der Verhaftsbefehl, Gewaltzettel.
Detàiner, der Aufhalter; Vorenthalter; Behälter, das Gefängniß.
Detàining, zurückhaltend, gefangen haltend; das Zurückhalten, Gefängniß.
Detàinment, der Rückhalt; die Gefangenschaft.
to Detéct, deteckt, (lat. *detegere*), aufdecken, entdecken, betreffen.
Detécter, der Entdecker, Angeber.
Detécting, entdeckend; das Entdecken.
Detéction, deteckſch'n, die Entdeckung, Angebung.
Detént, detennt, der Einfall, die Spannfeder. —?—
Deténtion, die Vorenthaltung, Behaltung; der Verhaft.
Deténtive, vorenthaltend.
to Detér, deterr, (lat. *deterrere*), abschrecken.
to Detérge, deterdſch, (lat. *detergere*), abwischen, abfegen; abführen.
Detérgent, deterrdſchent, abfegend, abführend.
Deterioràtion, deterioreh-ſch'n, (lat. *deteriorari*), die Verschlimmerung.
Detérment, deterrment, die Abschreckung, das Hinderniß.
Detérminable, deterrmineb'l, bestimmbar, zu erörtern.
Detérminate, bestimmt, beschlossen, entschlossen; entscheidend.
to Detérminate, s. to determine.
Detérminately, bestimmt, gewiß, entschlossen.
Determinàtion, determineh-ſch'n, die Bestimmung, der Beschluß, Vorsatz, die Entscheidung.
Detérminative, bestimmend, einschränkend, entscheidend.
Detérminatively, bestimmt, entscheidend.
Detérminator, deterrmineh-ter, der Schiedsrichter.
to Detérmine, deterrmin, (lat. *determinare*, eig. abgränzen, v. *terminus*), fest setzen, bestimmen, beschließen; entscheiden; beenden, beschränken. To d. one in one's favour, einen für Jemand stimmen.
to Detérr, s. to deter.
Deterràtion, deterrehſch'n, (aus *terra*, Erde), das Ausgraben.
Detérring, deterring, abschreckend; das Abschrecken.
Detérsion, deterrſch'n, (*terere*, *tersus*), das Abfegen, Reinigen.
Detérsive, reinigend; das Reinigungsmittel.
Detérsiveness, die Reinigung, das Abführende.
to Detést, detest, (lat. *detestari*), verabscheuen.
Detéstable, abscheulich.
Detéstably, abscheulich.
Detestàtion, die Verabscheuung.
Detéster, der Verabscheuer.
Detésting, verabscheuend; das Verabscheuen.
to Dethróne, dedſrohn, (von *θρονος*, eig. Sessel), entthronen.
Dethroning, entthronend; das Entthronen.
Detinue, detinnju, die Vorenthaltungs-Klage, Rücklieferungsklage.
Detonàtion, detonehſch'n, die Verpuffung.
to Détonize, dettoneiſ, (lat. *detonare*), verpuffen.
to Detórt, detahrt, (lat. *detorquere*, *detortus*), verdrehen.
to Detráct, detráckt, (lat. *detrahere*), abziehen; benachtheiligen, schmälern, Eintrag thun; verkleinern, verläumden. To d. from one's rights, Jemands Rechten Eintrag thun, sie verkümmern.
Detrácter, auch detractor, der Beeinträchtiger; Verläumder.
Detrácting, beeinträchtigend; das Beeinträchtigen.
Detráction, die Beeinträchtigung, Verläumdung, Beschimpfung.
Detráctive, detráctory, nachtheilig, ehrenrührig.
Detráctively, zum Nachtheil.
Detráctress, die Verläumderin, Verkleinerin.
Détriment, dettriment, (lat. *detrimentum*, eig. Abreibsal), der Schade, Verlust, Nachtheil.
Detriméntal, detrimenntel, nachtheilig, schädlich.
Detriméntally, nachtheilig.
Detriméntalness, die Nachtheiligkeit.
Detrition, detribſch'n, (v. lat. *detero*, *detritus*), die Abreibung, Vernutzung.
to Detrúde, detruhd, (lat. *detrudere*) hinabstoßen, verwerfen.
to Detrúncate, detronnkeht, (v. lat. *truncus*, der Stamm), stutzen, abkappen, stümmeln; zuhauen, behauen.
Detruncàtion, die Abkappung, Stümmelung; das Behauen.
Detrúsion, detruhſch'n, (v. *trudere*), die Hinabstoßung, Verwerfung.
Deturbàtion, detorbehſch'n, (lat. *deturbare*), der Niederwurf, die Erniedrigung, Hinabstoßung, Herunterstoßung.
Devastàtion, dewaſtehſch'n, (lat. *devastare*, s. waste), die Verwüstung, Verheerung.
Deúce, dewce, (frz. *deux*), die

Zwei (im Spiel); der Teufel (wie wir Teutschel u. s. w.).

to Devélop, dewellop, (zunächst aus dem frz. *développer*, eig. das Segel, den Schleier (*velum*) wegziehen), enthüllen, entwickeln.

Devérgence, dewerdschens, (v. lat. *vergere*), der Abhang, die Neigung.

to Devést, dewest, (auch divest. vom lat. *vestis*, Kleid), entkleiden, blößen, wegnehmen. To d. one's self of one's right, sich seines Rechts begeben.

Devéx, deweckß, (lat. *devexus*) eingebogen, niedergekrümmt.

Devéxity, die Eingebogenheit, Niederwärtigkeit.

to Dèviate, dihwieht, (v. lat. *via*, also sich vom Wege entfernen), abkommen, abweichen; irren, verirren.

Dèviate, abweichend.

Deviàtiqn, dewiehsch'n, die Abweichung; Verirrung.

Deviátory, abweichend.

Devìce, deweiß, (verw. mit wissen, weise), die Erfindung; Erfindsamkeit; List, der Anschlag, Kunstgriff, Behelf; der Reim, Sinnspruch, die Inschrift, das Bild. Full of d-s, anschlägig, erfindsam, erfinderisch.

Dévil, deww'l, (gr. διαβολος, angels. *diobul*. Ob nicht hier das hebr. *beelsebub*, der Fliegengott — der böse Ariman als Fliege war der Teufel — hineinklinge, wäre doch zu erörtern), der Teufel; fig. von bösen Männern, oder Frauen; volksspr. ein Laufjunge der Buchdrucker; ein blauer Faden in den königlichen Tauen, um sie zu unterscheiden. Sprüchw. Seldom lies the devil dead in a ditch, der Teufel schlummert nicht. The d. rebukes sin, der Teufel predigt Buße. He must needs go, whom the d. drives, Noth bricht Eisen. Volksspr. The d. may dance in his pocket, er hat leere Taschen. When the d. is blind, wenn kein Wind mehr weht, nimmermehr. To give the devil his due, Jedem Recht thun. Black d., das Petermännchen. D-'s books, die Karte. D. in a bush, der Schwarzkümmel. D-'s catcher, volksspr. ein Prediger. D-'s daughter, volksspr. eine böse Sieben. D.-fish, der Seeteufel. D-'s guts, die Meßkette. D-'s bit, der Teufelsabbiß. D-'s bones, die Knöchel, Würfel.

Dévilish, dewwlisch, teuflisch, verteufelt, vertrackt; ungeheuer.

Dévilishly, teuflisch, verteufelt.

Devilishness, die Teufelei.

Devilkin, (ganz unser teutsches Wort) das Teufelchen.

Dévilship, die Teufelschaft. His Devilship, der Herr Teufel, Se. Teufelei.

Dèvious, dihwios, abspurig, abweichend, herumschweifend; nicht hingehörig.

to Devìse, deweis', (s. device. Unstreitig spielt, in der letzten Bedeutung mindestens, das lat. *dividere* mit hinein), ersinnen, erdenken; entwerfen; überlegen; errathen, vermuthen; bedenken, vermachen (durch den letzten Willen).

Devise, die Erfindung; der Anschlag, Kunstgriff; die Inschrift, Devise, der Reim; das Vermächtniß.

Devisèe, deweisih, der Bedachte, Vermächtnißerbe.

Devìser, deweiser, der Erfinder, Angeber.

Devìsing, ersinnend, vermachend; das Ersinnen, Vermachen.

Devìsor, devìsour, der Erblasser.

Dévitable, dewwiteb'l, (lat. *devitare*), vermeidlich.

Devitàtion, die Vermeidung, Entgehung.

Devoìd, dewaid, s. void, leer, baar, frei, los.

Devóir, dewahr, (frz. *devoir*, sonst für endeavour, aus *debere*), der Dienst, die Pflicht; Höflichkeitserweisung. To pay one's d. to, einem seine Höflichkeit erzeigen, aufwarten, mithin sich bewerben.

to Devólve, dewollw, (lat. *devolvere*), hinabwälzen, niederwälzen, niederrollen; übertragen; heimfallen. To d. a trust upon one, einem zu treuen Händen übergeben.

Devólutary, dewolljutärri, der, dem eine Pfründe heimfällt.

Devolùtion, dewoljuhsch'n, das Niederrollen; der Heimfall.

Devoràtion, deworehsch'n, (v. lat. *devorare*), die Verschlingung.

to Devòte, dewoht, (lat. *devovere*), widmen, weihen, übergeben; aufopfern; verurtheilen, verdammen, verfluchen.

Devote, gewidmet, verflucht.

Devòtedness, die Widmung, Weihe.

Devotèe, devòto, dewotih, dewohto, (letzteres verm. aus dem Ital. *divota*), der Andächtler, Frömmling, Betbruder, Scheinheilige.

Devòtion, dewohsch'n, die Weihe, Aufopferung; gänzliche Hingebung, Ergebenheit; Frömmigkeit, Andacht; der Gottesdienst. He is at my d., er ist mir zugethan, ich schalte über ihn.

Devòtional, dewohschonel, andächtig, gottesdienstlich.

Devotionalist, devótionist, dewohschonälist, der Andächt-

ler, Frömmler, Betbruder; die Betschwester.

Devótionally, mit Andacht, andächtiglich.

to Devóur, dewauhr, (lat. *devorare*), schlingen, auffressen; verschlingen; schlucken; aussaugen, erschöpfen. To d. one's vexation, seinen Aerger in sich fressen.

Devóurer, der Verschlinger, Vielfraß.

Devóuring, verschlingend; das Verschlingen.

Devóuringly, gierig.

Devóut, dewaut, andächtig, fromm; gleißnerisch.

Devóutly, andächtig.

Devóutness, die Andacht, Innbrunst.

Deusan, djuhsen, (aus dem frz. *deux ans*), das sich zwei Jahr haltende Obst. (Mag wol bäuerisch seyn.)

Deuse, djuhs, (der indische Mythus hat als empörte Riesen, welche Sinnbilder des abgefallenen, selbstwilligen, eigensüchtigen, aus dem Ganzen gefallenen, vereinzelten Menschengeistes sind, Thussen, die den Trank der Unsterblichkeit geraubt haben; der isländische einen Riesen Thiassa, der die Göttin Iduna mit den ewig verjüngenden Aepfeln entführt, wie Theseus im gr. die Helena, die Paris mit den Aepfeln der Zwietracht gewonnen. Die alte Allgötterei sah auch in den Thieren den Menschengeist, der urspr. göttlich war, und so möchte wol auch hieher gehören Θώς, Fuchswolf, das plattt. Teke, der Dachshund, niedersf. Duus, Ducks. Bei den Galliern hießen, nach Augustin *C. D.* 15. 23. die Dämonen *dusii*, namentlich die unter Männergestalten die Weiber beschlafen, bei den Römern *fauni ficarii*. Unser Wort wird übrigens im Scherz gebraucht, wie bei uns der gemeine Mann sagt: der Teutschel, der Deurel), der Teufel, Daus.

Deuterógamy, djuteroggámi, (aus δευτερος und γαμος), die zweite Ehe.

Deuterónomy, djuteronnomi, (δευτερος νομος), das fünfte Buch Mosis.

Deuteróscopy, (δευτερος und σκοπεω), der zweite Sinn, die verborgene Absicht.

Deuxponts, (frz.) Zweibrück.

Dèw, djuh, (ist mit δευω, nätzen, benässen verw.), der Thau. D.-berry, die Thaubeere, Brombeere; *Shk. MD.* Rubus caesius *L.* D.-besprent, bethaut. D.-drop, der Thautropfe. D.-lap, die Wamme; *Shk. MD.* D.-lapt, mit einer Wamme. D.-lace, d.-snail, die Wegschnecke. D.-worm, der Regenwurm.

to Dèw, bethauen; betauchen, befeuchten.

Dewce, djuhß, s. douce.

Dèwy, djuhi, thauig, feucht. It is d., es thauet.

Déxter, deckster, (lat. *dexter*), die rechte Seite.

Dextérity, deckstirriti, die Geschicklichkeit, Künstlichkeit, Kunstfertigkeit, Hurtigkeit.

Déxterous, s. dextrous.

Déxtral, deckstrel, recht, rechter Hand, rechts.

Dextrálity, deckstrálliti, die Rechtseitigkeit, Lage zur rechten Hand.

Déxtrous, deckstros, geschickt, hurtig.

Déxtrously, geschickt, hurtig.

Déxtrousness, die Geschicklichkeit, Fertigkeit.

Déy, dee, der Dey, der Hauptstatthalter in Algier.

Diabètes, deiabihtes, (διαβητης der Doppelheber, und) die Harnruhr.

Diabólical, deiabollikel, teuflisch.

Diabólically, teuflisch.

Diabólicalness, das Teuflische, die Teufelei.

Diacálciteos, deiakálßitios, (aus calx, als Aetzmittel, schlecht gebildetes Wort), das Krebspflaster.

Diacáustic, deiakahstick, (v. διακαιω), diakaustisch. D. curve, die krumme Refractionslinie.

Diáchylon, deiáckilon, (v. δια und χυλος), das Saftpflaster.

Diacòdium, deiákohdiom, (aus δια und κωδια, des Mohnhaupt), der Brustsirop aus Mohnköpfen.

Diacónicon, deiákonnikon, (v. διακονος), die Sacristei.

Diacoústics, deiákustiks, (ἀκουειν, hören), die Diakustik, Schallkunde.

Diadem, deiadem, (gr. διαδημα, pers. *dihim*), das Diadem, die Stirnbinde, Krone.

Diademed, mit dem Diadem, gekrönt.

Diáeresis, deierresis, (διαιρεσις), die Sylbentrennung.

Diagnòsis, diagnóstic, deiágnohsis, deiágnoßtick, (γινωσκω), das Unterscheidungszeichen.

Diágonal, deiággonel, (διαγωνιος), diagonal, schräge; die Querlinie, Zwerchlinie.

Diágonally, diagonal, übereck, schräge, schief durch.

Diagram, deiägräm, (διαγραμμα), der Riß, die Figur, Zeichnung.
Dial, deiel, (scheint aus dem, freilich misverstandenen δειλος gebildet), die Sonnenuhr, Scheibe, das Zifferblatt; *Shk. AI. BJ. Rc.* D.-plate, das Zifferblatt, die Sonnenuhr. D.-wheel, der Weiserrad.
Dialect, deialekt, (διαλεκτος), die Mundart, Schreibart; Sprache, der Ausdruck.
Dialéctic, (διαλεκτικη, näml. τεχνη), die Dialektik, Logik.
Dialéctical, deialecktikel, dialektisch, logisch.
Dialéctically, logisch.
Dialectician, deialektihschen, der Logiker.
Dialling, deiäling, s. dial, die Gnomonik, das Verfertigen von Sonnenuhren.
Diallist, deiälist, der Verfertiger von Sonnenuhren.
Diálogist, deiällodschist, der Gesprächschreiber; Unterredner.
Dialogue, deiälok, (διαλογος), der Dialog, das Gespräch, der Zwiesprach.
to **Dialogue**, einen Dialog schreiben; einen Dialog halten, sich unterreden.
Dialthèa, deiältihä, die Salbe aus der Eibischwurzel.
Diamargáriton, deiamärgäriton, die Perlenmilch.
Diámeter, deiämmiter, (διαμετρος), der Diameter, Durchmesser.
Diámetral, diamétrical, deiämmiträl, deiämettrikel, diametrisch; gerade durch.
Diamétrically, gerade durch. D. opposite, schnurstracks entgegen.
Diamond, deiamond, (aus ἀδαμας, das Unbezwingliche; der Diamant), der Demant, Diamant; Carreau, Eckstein. It must be a d. that cuts a d., auf einen harten Knast, oder groben Kloß, gehört ein harter Keil. D.-cut, demantartig geschnitten. D.-cutter, der Steinschneider, Juwelier. Beamy stones, Diamanten schön von Ansehen, in der Mitte aber voll Adern.
Diapàson, deiapehsen, (δια πασων, näml. χορδων, durch alle Saiten hindurch, der Accord, den wir) die Octave (nennen).
Diapèdesis, deiäpihdesis, (von πιδαω, πιδυω, πηδυω, quillen, springen), die Austretung des Bluts.
Diapénte, (διαπεντε), die Quinte; der Fünftelsaft.
Diaper, deiäper, (mittell. *diasprus*, wahrsch. vom gesprenkelten Jaspis), die geblümte oder damascirte Leinwand, wovon man mehrere Arten hat, wie bird's eye d., Russia d., broad and narrow. D. binding, gewürfeltes Band; das Tellertuch, Handtuch; *Shk. TS.*
to **Diaper**, blümen, modeln; sticken.
Diaphanèity, deiäfänihiti, (διαφανεια), die Durchsichtigkeit.
Diaphánic, diáphanous, deiäfännick, deiäffänos, durchsichtig, durchscheinig.
Diaphoènicon, deiäfihnikon, (Φοινιξ, Palmfrucht, Dattel), die Lattwerge von Dattelkernen.
Diaphorétic, deiäforettick, (διαφορητικος), schweißtreibend.
Diaphragm, deiäfräm, (διαφραγμα), das Zwerchfell; die Querwand, Scheidewand.
Diarrhèa, deiärrihä, (διαῤῥοια), die Diarrhöe, der Durchfall, Durchlauf.
Diarrhòdon, (v. ῥοδον), der Rosenkuchen.
Diarrhoétic, deiärrettik, durchschlagend, purgirend.
Diary, deiäri, (lat. *diarium*, v. *dies*), das Tagebuch.
Diástole, deiäßtoli, (διαστολη), die Dehnung; Ausdehnung des Herzens.
Diatéssaron, deiätesseron, (δια τεσσαρων), die Quarte.
Diatónick, die diatonische Grundmelodie mittels großer und kleiner Secunden in Dur, kleiner, großer und übermäßiger in Moll.
Dib, s. dab.
Dibbings, Oberleder.
Dibble, dibb'l, (vgl. to dabble), der Pflanzstock; die Haue, Hacke; Hutbürste.
Dibstone, dibßtohn, (v. to dab, w. s. und stone), das Steintippen (ein Kinderspiel).
Dicacity, dikässiti, (lat. *dicacitas*), die Redseligkeit, Schwatzhaftigkeit.
Dice, deiß, (Mehrzahl von die), die Würfel; *Shk. TA.* The devil is in the d., es geht nicht mit rechten Dingen zu. To set the d. upon one, einen schnellen, übertheuern. D.-box, der Würfelbecher. D.-player, der Würfler.
to **Dice**, würfeln.
Dicer, der Würfler, Würfelspieler.
Dich, b. *Shk. TA.* 1, 2. vermuthlich für day.
Dicing, würfelnd; das Würfeln. D.-house, das Spielhaus.
Dick, dick, Richard. Nach *Malone* zu *Shk. LL.* 5, 2. *To.* 4. S. 265 ein gewöhnlicher Ausdruck für einen aufschneiderischen Windbeutel. Daher volkspr. in the reign of queen D., auf den Nimmermehrtag. I am as queer as D.'s hat band, ich weiß nicht, wie mir ist.

Dickens, (hängt vermuthlich mit deuce zusammen, w. s.), der Daus, alle Welt! What a D., was Henker.

Dicker, (aus δεκα, wie das teutsche; der Decher (eine Zahl von zehn, besonders Häuten).

Dickin, Dicky, Richard. Volksspr. der weibliche Unterrock. It is all d. with him, er ist ganz weg; vgl. Dick.

Dictany, dicktäni, (δικταμον, δικταμνον), der Diptam.

to Dictate, dicktehť, (lat. *dictare*), dictiren, vorsagen, eingeben, in die Feder sagen.

Dictate, das Dictatum; die Vorschrift, Lehre; Eingebung; der Machtspruch.

Dictàtion, dicktehsch'n, das Vorsagen; die Vorschrift, das Geheiß.

Dictàtor, dicktehter, der Dictator, Befehlhaber, Gesetzgeber.

Dictatòrial, diktätohriäl, dictatorisch, herrisch, gebieterisch.

Dictàtorship, dictàture, diktehterschip, diktehtsch'r, die Dictatur, Hochgewalt.

Diction, dicksch'n, die Diction, der Ausdruck, die Sprechart, Schreibart.

Dictionary, dicksch'närri, das Wörterbuch (Krause: Wortthum).

Did, didd, that. V. to do.

Didáctic, didáctical, didäcktik, (διδακτικος), lehrend, didaktisch.

Didáctically, didaktisch, lehrend.

Didapper, deidäpper, auch divedapper, (s. dap. Nach dieser Entstellung des Worts selbst, welche die angef. Schreibung darthut, ist es sanft eintauchend), der Taucher.

to Didder, didder, (von zittern, das mit κοττω. schüttern, verw. ist, wovon noch landsch. ein futtriger Topf, der einen Riß bekommen hat. To diddle, schwanken, scheint nur eine andere Form, da die *liquidae* oft wechseln), schauern, frieren.

to Die, deih, (von δευω, δεΦω, also verw. mit to dab. Da nun δυω mit hineinspielt, alle aber nur wechselnde Formen von δαω, ja δαιω, δαιω sind, so würde es wenig helfen, das Wort in seiner Bedeutung „färben" durch die Schreibung dye unterscheiden zu wollen. Denn für das Ohr würde dies ganz unnütz seyn, und Mengsprachen sind eben dadurch Mengsprachen, daß vieles in ihnen aus andern an- und durchklingt), färben; sterben; ermatten, schal werden, verriechen; verwelken, verduften, verschmachten. To d. of a disease, an einer Krankheit sterben. To d. away, hinsinken, erliegen, in Ohnmacht fallen.

Die, (hier klingt *dé*, und δευω: wie δεΦω wieder an), die Tinte, Farbe; das Loos, Schicksal, der ungewisse Ausgang; Stämpel; Würfel. Crime of a deep d., der schwarze Frevel. Within the turn of a d., wie man die Hand umkehrt. D.-house, die Färberei.

Diego, Diego; der Flamberg oder das Schwert.

Dier, deier, der Färber. D-s-broom, der Färberginst. D-s-weed, das Wau.

Dièresis, deierrisis, s. diaerosis.

Dièses, das Halbtonzeichen (in der Musik), Kreuz.

Diet, deiet, (διαιτα hat all diese Bedeutungen. Auch das altteutsche *diet*. b. Bonerius Gediet, gehört hieher), die Kost, Nahrung, der Unterhalt; die Kostregel, das Kostverhalten, die Lebensordnung; der Landtag, Reichstag. D. drink, der Arzneitrank.

to Diet, beköstigen, nähren, abspeisen; mäßig leben, Kost nehmen; Diät vorschreiben, auf schmale Kost setzen, und dadurch eckel, überdrüssig machen, (nach andern werden), *Shk. AW. 5. 3.*; heilen, *Shk. Cy. bHa.*; nach der Diät einrichten.

Dietary, diätetisch, nach Kostverordnung.

Dieted, speisete; gespeiset, in der Kost, der Diät unterworfen.

Dieter, der Besorger der Diät.

Dietétic, dietétical, deietetikel, diätetisch.

Dieting, deieting, speisend, Diät haltend; die Kostvorschrift.

Diffámatory, diffämmäterri, (lat. *diffamare*, von *fama*, Ruf, Leumund), schmähend. D. libel, die Schmähschrift.

to Differ, differ, (lat. *differre*), verschieden seyn, abweichen; entgegengesetzter Meinung seyn, nicht übereinkommen; streiten. To d. from one's self, sich widersprechen.

Difference, differens, (*differentia*), die Verschiedenheit, der Unterschied; die Mißhälligkeit, das Mißverständniß, Streitigkeit, Irrung; der Streitpunct, die Streitursache.

to Difference, Unterschied machen.

Different, unterschieden, verschieden, anders.

Differential, differennschel, vom unendlich Kleinen. D. method (calculus), die Innnizesimalrechnung.

Differently, differentli, verschieden, anders.

Differing, verschieden, abweichend; der Unterschied, Streit.

Differingly, verschieden, anders.
Difficil, diffihil, (lat. *difficilis*), schwierig, schwer.
Difficilness, diffißilneß, die Schwierigkeit.
Difficult, diffikolt, schwer, schwierig, schwer zu befriedigen; wunderlich. D. in fixing, wählerisch.
Difficultly, schwerlich.
Difficulty, die Schwierigkeit.
to Diffide, diffeid, (lat. *diffido*, von *fides*, zu πειθω gehörig), mistrauen, nicht trauen.
Diffidence, diffidens, das Mistrauen, die Schüchternheit.
Diffident, mistrauisch, schüchtern.
Diffidently, mistrauisch, schüchtern.
to Diffind, difinnd, (lat. *diffindere*), spalten.
Diffission, difissch'n, das Spalten.
Difflàtion, difflehsch'n, (lat. *flare*, also verw. mit blow, w. s.), das Verwehen, Zerblasen.
Diffluency, diffljuenßi, (lat. *diffluere*), das Zerfließen, die Flüssigkeit.
Diffluent, zerfließend, flüssig.
Difform, diffahrm, (lat. *difformis*, von *forma*, versetzt μορφη), ungleich, unähnlich.
Diffórmity, diffahrmiti, die Ungleichheit, Unähnlichkeit.
Diffránchisement, difránntschisment, (von frank, frei), die Beraubung der bürgerlichen Gerechtsamen und Vorrechte, besonders der Wahlfreiheit.
to Diffûse, difjuhs, (lat. *diffundere*, *diffusus*), ausgießen, ausschütten; ergießen, verbreiten, zerstreuen, verschütten.
Diffûse, weit verbreitet, weitschweifig.
Diffûsed, verbreitete; verbreitet; unordentlich, weitschweifig, wild; *Shk. MW.*
Diffûsedness, diffûsion, difjuhs'dneß, diffjuhsch'n, die Verbreitung, Zerstreuung; Weitschweifigkeit.
Diffûsely, diffûsedly, weit verbreitet, weitschweifig.
Diffûsive, ergießend, zerstreuend; ausgebreitet, weit, zerstreut, weitläufig. D. charity, die umfassende Milde.
Diffûsively, verbreitet, zerstreut.
Diffûsiveness, s. diffusedness.
to Dig, digg, (angels. *dican*, wovon das alte teichen, graben, verw. frz. *digue*. Wie aber Lucht f. Luft, Kracht f. Kraft, so scheint auch teichen f. teifen, also tiefen, tief machen gebraucht zu seyn und verw. mit taufen, untertauchen, Taufe. Sollte ταφω nicht auch hieher gehören? und to dip nicht herüberschillern?) graben, bohren, höhlen. To d. out, ausgraben, ausrotten. To d. up, ausgraben, entdecken.
Digest, deidschest, (lat. *digesta*), die Digesta, Pandekten, Inbegriff des röm. Rechts.
to Digést, didschést, (lat. *digerere*, *digestus*. Wie dies lat. muß es den Begriff des Zertheilens und Ordnens urspr. gehabt haben, besonders aber von der zersetzenden u. gesetzmäßig umwandelnden Kraft des chemischen Processes gebraucht worden seyn, zuvörderst beim Verdauen, dann aber auch figürlich übergetragen auf gleichartige geistige Verrichtungen. Also) ordnen, anordnen; verdauen; zu etwas schlagen, mithin annehmen; *Shk. KL.* 1, 1. (with my two daughters' dowers digest this third); verarbeiten, umgestalten, und so verfeinen, erhöhen, herrlicher machen, *Shk. AW.* 5. 3. (my son, in whom my house's name must be digested); zur Reife bringen, zersetzen, zum Eitern bringen, eitern, auflösen.
Digéster, der Verdauer; das Verdauungsmittel; der papinianische Topf; Anordner.
Digéstible, verdaulich.
Digésting, verdauend, anordnend; das Verdauen, Anordnen.
Digéstion, didschestsch'n, die Verdauung; Anordnung, Entwerfung; Eiterung.
Digestive, zur Verdauung; anordnend; das Verdauungsmittel.
Digged, digg'd, grub; gegraben. V. to dig.
Digger, der Gräber. Grave - d., der Todtengräber.
Digging, grabend; das Graben.
to Dight, deit, (s. to deck), aufsetzen, anputzen, schmücken. In Cumberl. putzen, reinigen, säubern, wischen.
Digit, didschit, (vom lat. *digitus*), der Daumbreit, das Fingermaß 3/4 Zoll); der (astronom.) Zoll, zwölfte Theil des Sonnen - oder Monddurchmessers; die Zahlfigur.
Digitated, gefingert, wie Finger.
Digladiàtion, digládiehsch'n, (vom lat. *gladius*, Schwert), das Gemetzel, Gefecht.
Diglyph, digglif, (διγλυφος, von γλυφω, γλυπτω), der Zweischlitz.
Dignificàtion, dignifikehsch'n, (v. lat. *dignus*), die Erhöhung; Erhebung; Veredlung.
to Dignify, dignifei, erhöhen, veredeln, verschönen; zu einer Würde erheben.

Dignifying, erhöhend; das Erhöhen.
Dignitary, dignitärri, der geistliche Obere; Prälat; Stiftsherr.
Dignity, diggniti, die Würde, der Rang, das Ansehen; Zeichen im Thierkreise.
Dignötion, dignohsch'n, (lat. *dignoscere*, verw. mit to know), das Unterscheidungszeichen, Merkmal.
to Digréss, digreß, (lat. *digredi, digressus*), abweichen, abschweifen.
Digréssion, die Abweichung, Abschweifung.
Digréssory, abschweifend.
to Dijùdicate, didschuhdikeht, (lat. *diiudicare*), aburtheilen, entscheiden, unterscheiden.
Dijudicàtion, die Entscheidung, das Urtheil.
Dike, deik, (s. to dig), der Graben; Canal; Deich, Damm. D.-grave, d.-reeve, der Deichgräv, Aufseher der Deiche, Brücken, Kunststraßen.
to Dilácerate, dilässereht, (lat. *dilacerare*), zerreißen, zerfleischen.
Dilaceràtion, die Zerreißung, Zerfleischung.
to Dilàniate, dilähnieht, (lat. *dilaniare*), zerfleischen, zerreißen.
to Dilápidate, dilàppideht, (lat. *dilapidare*), verfallen; vergeuden.
Dilapidàtion, der Verfall, die Baufälligkeit, (zumal der Pfründe- und Pfarrhäuser, welche der Pfarrer in baulichem Wesen erhalten u. dem Nachfolger überlassen, oder Verfallbuße zahlen muß).
Dilatability, dilàtàbilliti, die Dehnbarkeit.
Dilàtable, dilähteb'l, (lat. *dilatabilis*), dehnbar.
Dilàtableness, die Dehnbarkeit.
Dilatàtion, die Erweiterung, Ausdehnung.
Dilatàtory, dilàtehtori, erweiterbar; hinhaltend; das Erweiterungswerkzeug; der Quellmeißel, das Sperreisen.
to Dilàte, dileht, (lat. *dilatare*), ausdehnen, erweitern, ausbreiten; sich ausbreiten, auskramen, weitläufig besprechen, erörtern.
Dilàter, s. dilator.
Dilàting, ausdehnend; das Ausdehnen.
Dilàtion, die Ausdehnung.
Dilàtor, der, das Ausdehnende; das Erweiterungswerkzeug.
Dilatoriness, dillàtorrineß, das Hinhalten, Zögern, Zaudern, die Saumseligkeit.
Dilatory, zauderhaft, hinhaltend, langsam, unthätig; das Erweiterungswerkzeug. To be d., langsam seyn, aufschieben.
Dildoe, dildo, der Kitzler, das Würstchen. (Ob dies Product viehischer Unzucht u. Unkeuschheit von τιλτος, τιλλω abzuleiten, oder von *titillo*, mögen andere entscheiden.) Es ist aber auch wiederholter Schlußreim, wie dideldum, lalala, lallera 2c.; *Shk. W. T.* 4, 3.
Diléction, dileckschn, (lat. *dilectio*), die Liebe, Zärtlichkeit.
Dilémma, dilemma, (δίλημμα), das Dilemma, der Zweifelschluß, Wechselschluß, Doppelschluß; Knoten, Wechselfall, Klemmfall; die Klemme, Verlegenheit.
Diligence, dillidschens, (lat. *diligentia*), der Fleiß, die Aemsigkeit, Thätigkeit, Hurtigkeit; die Postkutsche (nach dem Frz.).
Diligent, fleißig, ämsig.
Diligently, fleißig, ämsig.
Diligentness, die Geflissenheit, Aemsigkeit.
Dill, dill, (aus ἀνηθυλλις), der Dill.
Dilling, (aus Θαλος, Sproß, Sprößling, Sohn, von Θαλλω, nähren, blühen. Wird besonders von Kindern gesagt, die in späten Jahren erzeugt werden. Da mit Θαλλω auch Θαλπω, wärmen, u. Θηλαζω, säugen, verw. ist, so ergiebt sich, wie to dill im Norden besänftigen, stillen ist. Auch isl. ist *dilla*, einlullen), der Nachsproß; das Schoßkind.
Dilùcid, dilljuhßid, (lat. *dilucidus*, v. *lux*, verw. leuchten), hell, klar.
to Dilùcidate, diljuhßideht, erläutern, erklären.
Dilucidàtion, die Erläuterung, Erklärung.
Diluent, dilljuent, verdünnend; das Verdünnungsmittel.
to Dilùte, diljuht, (lat. *diluere, dilutus*), verdünnen.
Dilùte, dilùted, verdünnt.
Dilùter, das Verdünnungsmittel.
Dilùtion, die Verdünnung.
Dilùvian, diljuhwien, sündflutlich.
Dim, dim, (vgl. dun, pers. *tem*, neblicht, samskr. u. finn. *tuma*, finster, isl. *dimma*, Finsterniß, *dimmir*, finster werden, dämmern, fränk. *thimster*, finster, hebr. *damam*, schweigen, starr und stumm seyn, *dumah*, das stille Land, Todtenreich. Auch dumb, dumm u. stumm gehören hieher), dunkel, blöde, nicht hell; blödsichtig, blödsinnig, einfältig. D. sighted, blödsichtig.
to Dim, verdunkeln; blenden.
Dimble, s. dingle, Thalschlucht. (Verw. mit den, w. s.)

Diménsion, dimennsch'n, (lat. *dimensio*), die Vermessung; das Maß.
Diménsionless, unermeßlich.
Diménsive, maßgebend.
Dimétient, dimesschent, ausmessend.
Dimicátion, dimikehsch'n, (lat. *dimicare*), das Gefecht, Handgemenge.
Dimidiátion, dimidiehsch'n, (v. lat. *dimidius*), die Halbung, Zweitheilung.
to Diminish, diminnisch, (lat. *diminuere*), verkleinern, mindern; sich mindern, abnehmen.
Diminishing, mindernd; das Mindern.
Diminishingly, durch Mindern, verkleinerlich, herabsetzend.
Diminishment, **diminútion**, diminnischment, diminjuhsch'n, die Minderung, Verkleinerung, Abnahme; Herabsetzung, Entwürdigung.
Diminutive, diminnjutiw, verkleinernd; ganz klein, winzig; das Verkleinerungswort, Diminutiv.
Diminutively, klein, kleinlich.
Diminutiveness, die Kleinheit, Kleinlichkeit.
Dimish, dimmisch, (vgl. unser dämisch u. dim, dämmernd, etwas dunkel; ein wenig blödsichtig.
Dimissory, dimmissorri, (lat. *dimissorius*, v. *dimittere*), überlassend. D. letters, das Einwilligungsschreiben, bischöfliche Entlassungschreiben, wodurch ein Kandidat einem andern Bischof als Pfründner empfohlen wird.
Dimitty, **dimity**, dimmiti, der geköperte Barchent. Furniture d., zu Möbeln.
Dimly, dunkel, trübe.
Dimmed, verdunkelte; verdunkelt.
Dimness, dimneß, die Dunkelheit; das schwache Gesicht, Blödsichtigkeit.
Dimple, dimp'l, (s. dingle, dimble u. den), das Grübchen im Kinn oder Backen, *Shk. AC. TA.*; Mal.
to Dimple, Grübchen machen; Grübchen bekommen.
Dimpled, löcherte; gelöchert, mit Grübchen bezeichnet.
Dimply, voll Grübchen.
Din, din, (alt auch deen, angels. *dyn*, celt. u. altt. *don*, Ton, isl. *dana*, Donner, dinder in Westengl. f. thunder), das Geklinge, Getöse, Geklirr, der Schall; *Shk. Cy. AC.* D. of carriages, das Wagengerassel.
to Din, schallen; betäuben.
Dinarchy, dinnárki, (scheint nicht von der besten Erfindung zu seyn), die Dinarchie, Zweiherrschaft, Regierung zweier.
to **Dine**, dein, zunächst aus *diner*, alt *disner*, dies aber aus δαιω, δαινυω, δαινυμι, theilen, jedem sein Theil zu essen (δαις, Mahl, Gastmahl) geben. Es ist aber überh. nicht sowol Mittagsessen, als Hauptmahlzeit, wie *coena*, von κοινο, wo die gesammte Familie zusammenspeiset, zu Mittag essen; zu essen geben.
Dinetical, dinettikel, (von δινειν, im Kreise drehen), kreisend.
to **Ding**, dinng, (s. to din. Denn beide Worte mögen klangnachahmend seyn), heftig anschlagen, anklingen, anstoßen; toben, poltern; betäuben. D.-dong, bingbaug, klingklang.
Dingle, s. dimple, das Thal.
Dining, deining, zu Mittag essend; das Mittagsmahl. D.-room, das Speisezimmer. D.-table, der Speisetisch, Eßtisch. D.-set, das Tafelservice.
Dinkespithel, Dinkelsbühl.
Dinner, dinner, s. to dine, das Mittagsmahl. D.-time, die Tischzeit. D. oder Bath pills, Pillen, die Eßlust zu reizen.
Dint, dint, (von to ding gebildet), der Schlag, Streich; der durch einen Schlag gemachte Eindruck, *Shk. JC. bHd.*, die Strieme; Kraft, der Nachdruck, das Mittel. By d. of, kraft, durch.
to **Dint**, eindrücken, einschneiden, marken, zeichnen.
Dinumeration, dinjumerehsch'n, (*dinumerare*, von *numerus*), die Ueberzählung.
Diócesan, deiossisán, der Prälat des Sprengels; Sprengelbewohner.
Diocess, deioßeß, (von διοικειν, bewirthschaften, regieren, verwesen), die Diöcese, der Kirchsprengel. (England ist in Grafschaften oder Shiren, als weltliche, und in Sprengel, als kirchliche oder geistliche Machtkreise eingetheilt.)
Dióptric, **dióptrical**, deioppttrikel, (von διοπτρα, διοπτρον, Werkzeug zum Durchsehen), dioptrisch; die Dioptrik. D.-glass, das Sehrohr.
to **Dip**, dip, (vgl. δυπτω, to dap, dab, dupt, tupfen, berühren, tauchen, *Shk. TA. H.*; eintunken, untertauchen, sich senken; benätzen; stoßen, gerathen, in etwas verwickeln; versetzen, verpfänden. To d. into a book, ein Buch durchlaufen. D.-chick, die Tauchente, das Wasserhühnchen.
Dipétalous, deipettalos, (v. δις u. πεταλον, die Dolde), zweiblätterig.

Diphthong. dipptong, (διφθογγος), der Diphthong, Doppellauter.
Diplōma. diplohmá, (διπλωμα. ein doppelt Zusammengelegtes), das Diplom, die Urkunde, Bestallungsbrief, Ernennungsbrief.
Diplomática, die Urkundenwissenschaft.
Diplómacy. Bevollmächtigung; ein Vollmachtsverein.
Dipper, dipper, der Taucher; Wiedertäufer (in der Volksspr.).
Dipping. tauchend, tupfend; das Tauchen, Auftupfen; Streichen der Erzadern. D.-moulds. Lichtformen. D.-needle. die Magnetnadel.
Dipsas, (von διψαω), die Durstschlange, Durstotter.
Dipt, tupfte; getupft. V. to dip.
Dire, deir, (lat. *dirus*), graß, greulich, grausam, grimmig; höchst traurig.
Diréct, direckt, (lat. *directus*, von *dirigere*), gerade, recht; in gerader Linie; unmittelbar; offen, unverhohlen; deutlich, ausdrücklich.
to Diréct, richten, zielen, steuern; leiten, anführen; angeben, weisen; einrichten, anordnen, befehlen; vorschreiben; zuschicken, adressiren, einen Brief überschreiben. Let fortune d., das Schicksal mag walten.
Directing, richtend, vorschreibend; das Richten, Vorschreiben.
Diréction, direcksch'n, die Richtung, der Gang; die Einrichtung, Anordnung, Anweisung, Anleitung, Vorschrift; Aufschrift, Adresse. D.-word, der Custos.
Diréctive, richtend, anweisend, leitend.
Diréctly, gerade zu, schnurstracks; sogleich, alsbald; ausdrücklich.
Diréctness, die gerade Richtung.
Diréctor, der Director, Anweiser, Aufseher; die Richtschnur, das Leitwerkzeug; der Gewissensrath.
Diréctory, direcktori, anweisend, leitend; das Directorium, Aufseheramt, Vorsteheramt; die Anweisung; das Adreßbuch, Nachweisbuch.
Direful, deirful, s. dire, schrecklich, grausam, greulich.
Direfulness. direness, das Gräßliche, der Graus, die Grausamkeit.
Diréption, direppsch'n, (lat. *diripere*, *direptus*), die Beraubung, Plünderung.
Dirge, derdsch, (Chaucer und andere schreiben noch dirige nach dem Anfang eines alten Hymnus: *dirige gressus meos*, woraus dirge entstanden), die Seelmesse; das Grablied; *Shk. RJ. II.*

Dirigent, dirridschent, leitend, anweisend.
Dirk, derrk, (schottisch so und *durk*, dasselbe was Dolch, da die *liquidae* wechseln), der Dolch.
to Dirk, b. Spenser für to darken, b. Ch. dercked f. darkened.
Dirt. derrt, (isl. *drit*, scheint, wie das teutsche Dreck, mit τρυξ, Weinhefe u. στεργανος verw., u. ist eig. Menschenkoth, der Dreck, Koth, Schmutz. His d. will not stick, sein Schimpfen haftet nicht. D.-pie. die Dreckpastete.
Dirtied, derrtid, beschmutzte; beschmutzt.
Dirtily, schmutzig.
Dirtiness. die Schmutzigkeit; Niederträchtigkeit.
Dirty. derti, schmutzig, dreckicht; schändlich, niederträchtig.
to Dirty. beschmutzen.
Dirúption, diroppsch'n, (vom lat. *rumpere*, *dirumpere*), das Brechen, der Bruch.
Dis, untrennliche Partikel, die dem gr. δυς, lat. *dis* u. *de*, teutschen un, mis u. ent entspricht, und überhaupt das Widrige, Schlechte, Schlimme anzeigt.
Disability, dissábilliti, die Kraftlosigkeit, das Unvermögen, die Untüchtigkeit.
to Disáble, disebb'l, (aus dem lat. *habilis*), unfähig machen, außer Stand setzen; schwächen, entkräften, vermindern; zu Grunde richten; herabsetzen, verunglimpfen, *Shk. AL.*; abhalten.
Disábled. entkräftete; entkräftet, unvermögend, krank.
to Disabúse. disábjuhs', s. abuse, enttäuschen, den Irrthum benehmen, aus dem Traum helfen, zurecht weisen.
Disaccommodátion, dissákkommodehsch'n, (aus dem lat. *commodus*), die Unbereitschaft, Unvorbereitung.
to Disaccórd, dissáckahrd, (von χορδη. *chorda*, Saite), misstimmen, mißhällig seyn, sich nicht vertragen.
to Disaccústom, dissáckosstom, s. custom, abgewöhnen, entwöhnen.
to Disacknówledge, dissánnolledsch, s. knowledge, nicht anerkennen, verläugnen.
Disacquáintance, dissáckwehntens, s. acquaintance, die Unbekanntschaft.
Disadvántage, dissádwánntedsch, s. advantage, der Nachtheil, Verlust, Schade; die Wehrlosigkeit.
to Disadvántage, benachtheiligen, Abbruch thun, schaden.
Disadvantágeous, dissád-

wàntehdschos, nachtheilig, schädlich.

Disadvantàgeously, mit Nachtheil.

Disadvan'ageousness, die Nachtheiligkeit, der Schade.

Disadvénture, dissädwenntsch'r, (adventure), der widrige Zufall, Unfall, Querstrich.

to Disaffèct, dissäffeckt, (to affect), abgeneigt, unzufrieden machen, Misvergnügen erregen. The disaffected to the government, die Misvergnügten.

Disaffectedly, abgeneigt, misvergnügt, miswillig.

Disaffécteduess, die Abgeneigtheit, Unzufriedenheit.

Disaffection, dissäffecksch'n, die Abneigung, das Misvergnügen, der Widerwille; die fehlerhafte Beschaffenheit.

Disaffectionate, dissäffeckschoneht, abgeneigt, misvergnügt.

Disafféctionately, widerwillig.

Disaffirmance, dissäfferrmens, (to affirm), die Verneinung.

to Disaffórest, dissäforrest, (forest), das Forstrecht aufheben, den Forst gemein machen.

to Disagrèe, dissägrih, (to agree), nicht einstimmen, verschieden seyn, anders seyn.

Disagrèeable, dissägribeb'l, nicht einstimmig, streitig; nicht passend, unangenehm; widrig, verdrießlich.

Disagrèeableness, die Ungemäßheit, Streitigkeit; das oder die Unannehme, die Unannehmlichkeit.

Disagrèeably, streitig, unangenehm.

Disagrèeing, nicht einstimmend, verschieden; das Nichteinstimmen, der Streit.

Disagrèement, die Verschiedenheit; das üble Vernehmen, die Mishälligkeit, der Streit.

to Disallów, dissällauh, (to allow), misbilligen, nicht zugeben, nicht gestatten, verwerfen.

Disallówable, verwerflich, unzulässig.

Disallówance, dissälauhens, die Misbilligung; das Verbot.

Disallówing, misbilligend, verwerfend; das Misbilligen, Verwerfen.

to Disánchor, disännker, (anchor), den Anker einnehmen, lichten.

to Disánimate, disännimeht, (lat. *animus*), entseelen; niederschlagen.

Disanimàtion, disänimehsch'n, die Entseelung; Niedergeschlagenheit.

to Disannúl, dissännoll, (lat. *nullus*. Das Wort ist eine begriffliche Misgestalt, indem sie nicht mehr sagt, als to annul), aufheben, nichtig machen, abschaffen.

Disannùlling, aufhebend, vernichtend; das Vernichten, Aufheben.

Disannulment, die Vernichtung, Aufhebung.

to Disappèar, disäppihr, (to appear), verschwinden.

to Disappoìnt, disäppaint, (frz. *desappointer*, von *dispunctuare*, *dispungere*, urspr. ausstreichen, nämlich aus der Liste der Besoldeten, u. mithin entlassen, abdanken. Dabei ist aber die Idee entzogener Erwartung, vereitelter Hoffnung späterhin verwaltend geworden; daher) vereiteln, herumführen, nicht gewähren, hintergehen, täuschen, beugen, sitzen, ablaufen lassen, ausbleiben. He will be d-ed, es wird ihm mislingen. I was d-ed of a carriage, ich erhielt ein gehofftes Fuhrwerk nicht. How was he d-ed! wie fand er sich betrogen!

Disappointing, vereitelnd, hintertreibend; das Vereiteln, Hintertreiben.

Disappoìntment, das Fehlschlagen, Ausbleiben, die Vereitelung, der Querstrich; das Ungemach, Misgeschick, der Unfall. D. in love, getäuschte Liebe.

Disapprobation, disäpprobehsch'n, (to approve), die Misbilligung, der Tadel.

to Disapprove, disäppruhw, misbilligen, tadeln, verwerfen.

Disappróving, misbilligend; das Misbilligen.

Disard, dizard, (v. frz. *diseur*, verw. mit δεω, διω, διεω, διζω, vgl. to dizz, eig. sich herumdrehen und suchen, schwindlig seyn), der Schwindelkopf, Dummkopf, leere Praler.

to Disárm, disa'rm, (lat. *arma*), entwaffnen, entblößen, berauben.

Disárming, entwaffnend; das Entwaffnen.

to Disarràу, dissarreh, (array), entkleiden, ausziehen; in Unordnung bringen, verwirren.

Disarrày, die Nacktheit; Verwirrung.

Disáster, disäßter, (ἀστρα, *astra*), der Unstern, das Unglück.

to Disáster, quälen, kränken, betrüben; entstellen.

Disástrous, disäßtros, unglücklich, elend; traurig, schrecklich.

Disástrously, unglücklich, traurig.

Disástrousness, die Unseligkeit, das Misgestirn.

Disattèntion, disättennsch'n, die Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit.

to Disavóuch, dißsäwautsch, disavów, dißsäwauh, (beides nur verschiedene Formen von *désavouer*, die sämtlich in *votum*, *vovere* ruhn), sein Wort zurücknehmen, sich weigern; nicht gestehen, sich lossagen, läugnen; sich nicht bekennen zu; nicht anerkennen, verwerfen.

Disavówal, disavówment, das Läugnen; die Nichtanerkennung, Verwerfung.

to Disánthorise, dißahdsoreis, (author), des Ansehns berauben.

to Disbánd, dißbännd, (band), abdanken, entlassen; sich trennen, sich zerstreuen.

Disbanding, abdankend; das Abdanken.

to Disbárk, dißba'rk, (bark), ausschiffen.

Disbelief, dißbelihf, (belief), der Zweifel, das Mistrauen.

to Disbelieve, dißbelihw, mistrauen, bezweifeln.

Disbeliever, der Zweifler, Ungläubige.

Disbelieving, bezweifelnd; das Bezweifeln.

to Disbénch, dißbenntsch, (bench, eig. von der Bank, dann überh.) aufjagen, vertreiben.

to Disbránch, dißbränntsch, (branch), abästen, entzweigen, abhauen, aushauen; kappen, verhauen.

to Disbúd, dißbodd, (bud), entknospen, die Schößlinge nehmen.

to Disbúrden, dißborrden, (burden), entbürden, entlasten, erleichtern. To d. one's heart, sein Herz ausschütten.

Disbúrdening, entbürdend; das Entbürden.

to Disbúrse, dißborrß', (burse), auszahlen, hergeben; auslegen, vorschießen.

Disbúrsement, die Ausgabe; Auslage, der Vorschuß.

Disbúrser, der Vorschießende, Auszahler.

Disc, s. disk.

Discálceated, dißkälschiehted, (lat. *discalceatus*), barfuß. D. friar, der Barfüßer.

Discalceátion, dißkälschiehsch'n, die Entschuhung, das Schuhausziehen.

to Discálender, dißkällender, aus dem Kalender streichen, auslöschen.

to Discámp, s. to decamp.

to Discándy, dißkändi, (candy), schmelzen; *Shk. AC.*

to Discárd, dißka'rd, (card, eig.) Karten ablegen, wegwerfen; abdanken, absetzen, verabschieden; *Shk. alld.*

Discárding, wegwerfend, absetzend; das Wegwerfen, Absetzen.

Discárnate, dißka'rneht, (lat. *caro*), entfleischt.

to Discáse, dißkehß', (case), entblößen, ausschälen, entkleiden.

Discónt, s. descent.

Disceptátion, dißseptehsch'n, (lat. *disceptatio*), die Streitigkeit.

to Discérn, dißserrn, (lat. *discernere*, v. κρινω, κερνω, κεραω, χωιω), sondern; unterscheiden, beurtheilen; erkennen, gewahren.

Discérner, der Unterscheider, Beurtheiler, Kenner.

Discérnible, dißserrnib'l, unterscheidbar, erkennbar, sichtbar.

Discérnibleness, die Unterscheidbarkeit, Sichtbarkeit.

Discérnibly, unterscheidbar, merklich.

Discérning, unterscheidend, scharfsichtig; das Unterscheiden, die Scharfsicht.

Discérningly, scharfsichtig.

Discérnment, die Scharfsicht, Beurtheilungskraft.

to Discérp, dißserrp, (lat. *discerpere*, καρπω, καρφω, raufen, raffen, rauben), zerraufen, zerreißen.

Discérpible, discérptible, zerreißbar, zerbrechlich, zerstörbar.

Discerptibility, dißserptibilliti, die Zerreißbarkeit, Brüchigkeit.

Discérption, dißserrpsch'n, die Zerreißung, Zerstückelung.

to Dischárge, dißtscha'rdsch, (charge, also eig. u. überhaupt eine Last abnehmen, abwerfen im eig. u. fig. Verstande, weshalb es von Schuld, Amt, Ladung etc. gesagt wird), entladen, abladen, ausladen; ausstoßen, äußern, auslassen, losschießen; von sich geben, auswergen; sich entledigen, ausfließen, auslaufen; befreien, lossprechen; entlassen, verabschieden, aufheben; bezahlen, entrichten, abthun; brechen, aufbrechen, sich auflösen, springen. To d. a volley, eine Salve geben. To d. one's duty, seiner Pflicht Genüge leisten. To d. from duty, der Pflicht entlassen, ablösen. He has d-ed the court, er hat den Proceß gewonnen.

Dischárge, die Entladung, das Losgehen, Losbrennen, der Ausbruch, Ausfluß; die Befreiung, Lossprechung, das Lösegeld; die Verschwindung, Entfernung, Entledigung; Entlassung, der Abschied; die Bezahlung, Entrichtung, der Bezahlungschein, die Quittung; Vollziehung, Verrichtung; das Freiheitsrecht, Vorrecht.

D. of one's office, die Abwartung seines Amts.
Dischárger, der Lösende, Befreiende, Bezahler; Abfeurer; Ablader; Träger, Unterzug.
Dischárging, entlastend, ausstoßend, bezahlend; das Entlasten, Ausstoßen, Bezahlen.
Discinct, dissinkt, (lat. discinctus), ungegürtet, unangezogen.
to Discind, dissinnd, (lat. discindere), zerschneiden, zertheilen.
to Discipher, s. to decipher.
Disciple, dissaip'l, alt disple, (lat. discipulus), der Schüler, Jünger.
to Disciple, ziehen, in Zucht halten.
Discipleship, der Schülerstand, die Jüngerschaft.
Disciplinable, dissiplineb'l, gelehrig, folgsam.
Disciplinableness, die Gelehrigkeit.
Disciplinárian, dissiplinehrien, disciplinary, zuchthaft, zur Zucht und Ordnung gehörig; der auf Zucht und Ordnung hält; der Züchtler, Zuchtmeister; Presbyterianer.
Discipline, dissiplin, die Unterweisung, der Unterricht, die Kunst, Wissenschaft, der Lehrkreis; die Zucht und Ordnung, Schulzucht, Kriegszucht, Hauszucht; Unterwürfigkeit, Unterwerfung; Bestrafung, Mannszucht; Züchtigung, Kasteiung.
to Discipline, in Zucht halten, ziehen; unterweisen; züchtigen, bestrafen, geißeln, kasteien; verbessern.
Disciplining, ziehend, züchtigend; das Ziehen, Züchtigen.
to Disclàim, disklehm, (lat. clamare), aufgeben, entsagen, fahren lassen.
Disclàimer, der Entsagende; Widerruf.
Disclàiming, entsagend; das Entsagen.
to Disclòse, dissklohs', (to close), aufschließen, enthüllen, entdecken; ausbrüten; aussprossen; hervorkommen, sich äußern.
Disclòser, der Enthüller, Entdecker, Entwickler.
Disclòsing, aufschließend; das Aufschließen.
Disclòsure, dissklohsch'r, die Enthüllung, Entdeckung.
Disclùsion, diskluhsch'n, der Ausbruch, Erschluß.
Discoloràtion, diskollorehsch'n, (colour), die Verfärbung, Entfärbung, Verschießung, Entstellung.
to Discólour, diskoller, entfärben, anders färben; entstellen.
Discólouring, entstellend; das Entstellen.
to Discómfit, diskommfit, (ital. sconfiggere, aus dem lat. configere, das mit pangere, πηγω, πηγνυω, verw.), werfen, zerstreuen, schlagen, überwinden.
Discómfit, discómfiture, die Niederlage.
to Discómfort, disskommfort, (comfort), kränken, betrüben.
Discómfort, der Unmuth, Verdruß, die Betrübniß, Trostlosigkeit, Kränkung.
Discómfortable, untröstlich, traurig.
to Discommènd, disskomennd, (lat. commendare), misempfehlen, tadeln, übel gedenken.
Discommèndable, tadelhaft, unrühmlich.
Discommèndableness, die Misempfohlenheit, Misempfehlniß, Tadelhaftigkeit.
Discommendàtion, die Misempfehlung, der Tadel; böse Ruf.
Discommènder, der Tadler.
Discommènding, tadelnd; das Tadeln.
to Discommòde, diskomohd, (commodious), belästigen, beschwerlich fallen.
Discommòdious, diskommohdschos, lästig, ungelegen, beschwerlich.
Discommódity, diskomodditi, die Lästigkeit, Ungelegenheit, Unbequemlichkeit, der Nachtheil.
to Discompòse, disskompohs', (decomponere), zersetzen, auflösen; verziehen, verzucken; verwirren, zerrütten, beunruhigen, irre machen; Verdruß verursachen, beleidigen.
Discompòsed, zersetzte, lösete auf, machte irre; zersetzt, aufgelöset, irre gemacht, verworren, zerrüttet; betrübt, unpaß, unmustern; unaufgelegt.
Discompòsedness, die Verworrenheit, Verwirrung; der Mismuth; die Unpäßlichkeit.
Discompòsing, zersetzend, auflösend; das Auflösen; Betrüben.
Discompòsure, diskompohsch'r, die Unordnung, Verwirrung, Verlegenheit; Verziehung, Verzuckung; der Mismuth.
to Disconcért, diskonßerrt, (concert), verlegen machen; vereiteln.
Disconfórmity, diskonfahrmiti, (conform), die Ungleichheit, Ungemäßheit.
Discongrùity, disskongrubiti, (lat. congruere), das Unpassende, die Ungemäßheit, Mishälligkeit, der Widerspruch.
Discónsolate, diskonnßoleht, (lat. solari, solatium), trostlos.

Discónsolately, trostlos.
Discónsolateness, disconsolátion, die Trostlosigkeit.
Discontént, disskontennt, (content), misvergnügt, unzufrieden; das Misvergnügen, die Unzufriedenheit.
to Discontént, misvergnügt machen, beleidigen.
Disconténted, misvergnügt, verdrießlich, mürrisch.
Disconténtedly, mit Misvergnügen.
Disconténtedness, disconténtment, die Unzufriedenheit, das Misvergnügen.
Discontínuance, discontinuátion, disskontinnjuens, disskontinjuehsch'n, (continue), die Unterbrechung, Trennung, das Aufhören, Liegenlassen.
to Discontínue, disskontinnju, nicht fortgehen, aufhören, einstellen, einhalten, stocken; unterbrechen; unterlassen.
Discontínuing, unterbrechend, aufhörend; das Unterbrechen, Aufhören.
Discontinúity, disskontinjuhiti, die Unzusammenhängigkeit, Lücke.
Discontínuous, disskontinnjuos, unzusammenhängig, unterbrochen.
Disconvènience, disskonwihniens; (lat. *convenire*), die Unstatthaftigkeit, Ungemäßheit.
to Discórd, disskahrd, nicht einstimmen, mishällig seyn.
Discórd, discórdance, disskahrdens, die Uneinigkeit, Mishälligkeit, Zwietracht; der Misklang.
Discórdant, mishällig, misklingend, widersprechend.
Discórdantly, mishällig, im Widerspruch.
to Discóver, disskowwer, (to cover), entdecken, offenbaren, enthüllen.
Discóverable, entdeckbar, sichtbar.
Discóverably, entdeckbar.
Discóverer, der Entdecker; Kundschafter.
Discóvery, die Entdeckung.
to Discóunsel, disskaunsel, (counsel), abrathen, widerrathen.
to Discóunt, disskaunt, abrechnen, abziehen; wechseln (einen Wechselbrief in Geld umsetzen, so daß man dabei einen Abzug macht).
Discount, disskaunt, das Diskonto, der Wechselabzug.
to Discóuntenance, disskaunt'nens, (countenance), kaltsinnig behandeln, aus der Fassung bringen, abschrecken, beschämen, des Muths berauben, nicht aufmuntern, entmuthigen; misbilligen; hindern, verbieten.
Discóuntenance, der Kaltsinn, die Verachtung.
Discóuntenancer, der Misbilliger, Verächter.
to Discóurage, disskorridsch, (courage), entmuthigen, muthlos machen, niederschlagen, abschrecken.
Discóuragement, disskorridschment, die Abschreckung, das Abschreckmittel; die Furcht, Zagheit.
Discóurager, der Abschrecker.
Discóuraging, abschreckend; das Abschrecken, die Entmuthigung.
to Discóurse, disskohrs, (lat. *discurrere*, eig. hin und herlaufen), reden, sprechen, sich bereden, absprechen. To d. a thing, über etwas sprechen.
Discóurse, die Rede, Unterredung, der Vortrag, das Gespräch; Geschwätz; die Predigt, Abhandlung; der Vernunftschluß; *Shk. TN.*
Discóurser, der Redner, Sprecher; Denker; Verfasser.
Discóursive, disskohrsiw, gesprächsweise; schlußhaft.
Discóurteous, disskorrtschos, (court), unmanierlich, unhöflich, ungefällig.
Discóurteously, unmanierlich, unhöflich.
Discóurteousness, die Unmanierlichkeit, Unhöflichkeit, Ungefälligkeit.
Discóurtesy, disskorrtisi, die Unhöflichkeit; das Misfallen.
Discous, disskos, (lat. *discus*, vgl. d--k), flach, breit, platt, scheibenförmig.
to Discrédit, disskreddit, (credit), den Credit nehmen, der Glaubwürdigkeit berauben, verunglimpfen, verschreien, in übeln Ruf bringen; nicht trauen, zweifeln.
Discrédit, die Anrüchigkeit, Unehre, der böse Name, böse Leumund.
Discréditable, disskredditeb'l, ehrwidrig, beeinträchtigend, schimpflich, schändlich.
Discréditably, ehrwidrig, schandbar.
Discréditing, verunglimpfend; das Verunglimpfen.
Discrèet, disskriht, (lat. *discretus*; vgl. to discerne, eig. der das in jedem Falle Nöthige, Erforderliche unterscheidet und thut), vorsichtig, besonnen, behutsam, klug; verständig, verschwiegen; bescheiden.
Discrèetly, behutsam, bescheiden.
Discrèetness, die Vorsichtigkeit, Umsicht, Behutsamkeit, der Verstand; die Bescheidenheit.

Discrepance, dißkripenß, (v. lat. *discrepare*). die Mißhälligkeit, der Streit, Widerspruch.
Discrepant, mißhällig, streitig.
to **Discrète**, dißkriht, (*discernere, discretus*), sondern, absondern.
Discrete, dissfrit, getrennt, gesondert, abgetrennt.
Discrèteness, s. discreetness.
Discrétion, disfresch'n, die Besonnenheit, Umsicht, Behutsamkeit, Weltklugheit, Schonung, Discretion, der Bedacht; die Großmuth; Gnade und Ungnade. Years of d., die verständigen Jahre. To use one's d., seinem Urtheil folgen, nach Wohlmeinen handeln. To surrender at d., sich auf Gnade und Ungnade ergeben. It is at your d., es ist Ihnen ganz überlassen.
Discrétionary, disskresch'nári, uneingeschränkt, beliebig, nach Gutdünken.
Discretive, dißkretiw, sondernd, gesondert.
Discriminable, dißkrimmineb'l, (lat. *discrimen*, eig. dasselbe was *discernere*, s. to discerne), unterscheidbar.
to **Discriminate**, unterscheiden; absondern.
Discriminateness, die Verschiedenheit, Unterscheidung, der Unterschied.
Discriminating, unterscheidend, vorsichtig; das Unterscheiden.
Discrimination, die Unterscheidung; der Unterschied; das Kennzeichen.
Discriminative, disskrimminátiw, unterscheidend; charakteristisch.
Discriminous, disskrimminoß, kritisch, gefährlich, mißlich.
Discùbitory, disskjuhbitorri, (vom lat. *discumbere*), zum Lehnen.
to **Discúlpate**, disskollpeht, (lat. *culpa*), entsündigen, entschuldigen, rechtfertigen, lossprechen.
Discúmbency, disskombenßi, das Liegen bei Tische.
to **Discúmber**, disfomber, (to cumber), entledigen, entlasten.
to **Discùre**, dißkjuhr, (b. Spens. f. discover), entdecken.
Discúrsion, disskorrsch'n, das Hin- und Herlaufen.
Discúrsive, hin und her laufend, unstät; bündig, gründlich, schlußmäßig fortschreitend; zum Sprechen, gesprächhaft.
Discúrsively, bündig, gründlich.
Discúrsory, disforrsori, bündig, gründlich.
Discus, dißkoß, die Scheibe, Wurfscheibe.
to **Discúss**, dißkoß, (lat. *discutere, discussus*), zertheilen, zermalmen; untersuchen, erörtern, durchdenken.
Discússer, der Erörterer, Erforscher.
Discússion, disskossch'n, die Zertheilung; Erörterung.
Discússive, **discútient**, dißkossiw, dißkjuhschent, zertheilend; das zertheilende Mittel.
Disdàin, disdehn, (frz. *dedain*, it. *disdegno*, vom lat. *dignus*, also eig. Entwürdigung), der Widerwille, Ekel; die Verscheuchung, Verachtung, Verschmähung.
to **Disdàin**, verschmähen, verachten, überhin blicken. He does not d., er entsieht sich nicht, entblödet sich nicht.
Disdàinful, disdehnfull, verachtend, hochmüthig, verächtlich.
Disdàinfully, verächtlich.
Disdàinfulness, das Ueberhinblicken, die Verachtung.
Disdàining, verachtend; das Verachten.
Disèase, disihs', (s. ease), die Krankheit, Unpäßlichkeit; Ungemächlichkeit, das Unbehagen. Foul d., die Franzosen, Lustseuche.
to **Disèase**, krank machen, anstecken; beunruhigen.
Disèased, unpaß, krank, beschwert.
Disèasedness, die Unpäßlichkeit, Unmusternheit.
Disédged, disedsch'd, (s. edge), stumpf; verblendet.
Disembárk, dissimba'rk, (bark), ausschiffen, verschiffen, aussteigen, landen.
to **Disembítter**, dissimbitter, entbittern, das Bittere benehmen, süßen.
Disembódied, dissimboddi'd, (body), entkörpert.
Disembogue, dissimbohg, (altfr. *desemboucher*, verw. mit Bucht, Woge u. a.), ausfahren, auslaufen; ausfließen, einfließen, sich ergießen.
Disembówelled, dissimbau-eld, (bowel), ausgeweidet.
to **Disembroìl**, dissimbrail, (broil), entwickeln.
to **Disenàble**, dissinehb'l, (*habilis*), entkräften, untüchtig machen.
to **Disenchànt**, dissintschànnt, (chant), entzaubern.
to **Disencoùrage**, dissinkorridsch, entmuthigen, abschrecken, wegscheuchen; verschreien.
to **Disencúmber**, dissinkomber, (cumber), entlasten, entbinden, befreien.

Disencúmbrance, dissinkommbrens, die Entlastung, Befreiung von Beschwerlichkeit.

to Disengáge, dissingehdsch, (s. to engage), loswickeln, befreien, abziehen; sich loswickeln.

Disengáged, befreite; befreit, frei.

Disengágedness, disengágement, die Freiheit, Ungebundenheit, Muße.

Disengáging, befreiend; das Befreien.

to Disentángle, dissintänng'l, (entangle), aufwickeln, loswickeln, lösen, entwirren, entwickeln.

to Disentérr, dissinterr, (v. lat. *terra*, Erde), ausgraben.

to Disenthrál, dissindsrahl, (to enthral), entjochen, von der Knechtschaft befreien.

to Disenthróne, dissindsrohn, (throne), entthronen.

to Disentránce, dissinträhns, (trance), wieder zu sich bringen, aus einer Entzückung wecken.

to Disespóuse, dissespaus', (spouse), zurücktreten, das Eheversprechen zurücknehmen, sich lossagen.

to Disestéem, dissestihm, (esteem), misachten, geringschätzen, verachten.

Disestéem, disestimátion, die Misachtung, Geringschätzung.

Disfávour, disfehwer, (favour), die Ungunst, Ungnade, der Unwille; Nachtheil; die Ungestalt.

to Disfávour, überweg sehen, unfreundlich behandeln; verunstalten.

Disfávourer, der Widerpart, Untergraber.

Disfigurátion, disfigjurehsch'n, (figure), die Entstellung, Ungestalt.

to Disfígure, disfiggjur, entstellen, verunstalten, verhunzen.

Disfígurement, disfiggjurment, die Entstellung, Verunstaltung; Häßlichkeit.

Disfíguring, entstellend; das Entstellen.

to Disfórest, disforrest, vom Forstrecht befreien, den Wald lichten.

to Disfránchise, disfränntschis, (frank), Freiheit nehmen, Vorrecht rauben.

Disfránchisement, die Entziehung bürgerlicher Vorrechte oder Gerechtsame.

to Disfúrnish, disförnisch, (to furnish), räumen, leeren.

to Disgárnish, disga'rnisch, (garnish), der Verzierung berauben, abnehmen, austragen, entblößen; entsetzen, die Besatzung wegnehmen.

Disgárnishing, entblößend; das Entblößen.

to Disglórify, disglohrifei, (glory), verunglimpfen, entehren.

to Disgórge, disgahrdsch, (gorge), auswürgen, ausspeien; ergießen.

Disgráce, disgrehß, (grace), die Ungnade; Unehre, der Unglimpf, Schimpf; Unstern. To bring a d. on, Schande machen.

to Disgráce, verungnaden; verunglimpfen, schänden, entwürdigen. He is d-ed, er ist in Ungnade gefallen.

Disgráceful, disgrehsful, schändlich; unglücklich.

Disgrácefully, schändlich, nachtheilig.

Disgrácefulness, die Schande, der Schimpf.

Disgrácer, der Verunehrer, Entehrer, Schänder.

Disgrácing, verunehrend; die Verunehrung.

Disgrácious, disgrehschös, unfreundlich, widrig; schändlich.

to Disgráde, disgrehd, alt f. degrade, entsetzen, entwürdigen.

to Disgregate, disgrigeht, (v. lat. *grex*, die Heerde), zerstreuen.

to Disgrúntle, disgronnt'l, böse machen, wehe thun.

to Disguíse, disgeis', (guise), verkleiden, verstellen; verbergen; zuspülen, berauschen (gemein!).

Disguíse, die Verkleidung, Vermummung; der Schein, Vorwand; Rausch.

Disguísement, die Verkleidung; der Schein, Vorwand.

Disguíser, der sich Verkleidende, Verbergende, Heuchler, Gleißner.

Disguísing, verstellend; das Verstellen.

Disgúst, disgost, (gust), der Ekel, Widerwille; Aerger. To take d. at, sich ärgern über —.

to Disgúst, anekeln, verdrießen, ärgern.

Disgústful, ekelhaft, widrig.

Disgústfulness, die Ekelhaftigkeit, Widrigkeit.

Disgústing, anekelnd, widrig; das Ekeln.

Dish, disch, (vgl. desk), die Schüssel; Tasse, das Schälchen; Gericht. D.-butter, die frische Butter. D.-clout, der Scheuerlappen, das Vortuch (der Mägde). D.-meat, die Suppe, Zukost. D.-wash, d.-water, das Spülwasser. D.-washer, die Schüsselwäscherin; der Taucher. Sprüchw. You have done it in a d., das ist euch gut gelungen. The d. wears its own cover, wie der Herr, so der Knecht. To lay a thing in one's d., einem etwas aufschüsseln, vorrücken, unter die Nase reiben, eintränken. He has made a naphin

of his d.-clout, er hat seine Köchin geheurathet.
to Dish, anrichten; auffetzen. To d. up, auftischen. Dished up, volksspr. verloren, verdorben.
Dishabille, dissabill, (frz. deshabillé), das Nachtgewand, die Hauskleidung; ungeputzt.
to Dishábit, dishäbbit, (v. lat. habitare; eig. aus der Wohnung) vertreiben; Shk. Kl.
Disharmony, disha'rmoni, der Misklang, die Mishälligkeit.
to Dishearten, dishárt'n, (v. heart), verzagt machen, abschrecken.
Disheartened, verzagt, muthlos.
Disheartening, abschreckend; das Abschrecken.
Dishérison, disherris'n, alt f. disheritation, (von haeres), die Enterbung.
to Dishérit, disherrit, enterben.
Dishéritor, der Enterbende.
to Dishével, dischewwel, (aus dem frz. décheveler, dies aus cheveux — capilli — also eig. das Haar in Unordnung bringen), aus einander reißen, auflösen.
Dishévelled, lösete auf; aufgelöset; mit fliegenden Haaren, zerzaust.
Dishing, disching, auffetzend; das Aufsetzen; ausgetieft, hohl.
Dishónest, disonnest, (honest), unredlich, unehrlich; ehrlos, schändlich, (beides im Sinne des lat. dehonestus, eig. des Schmucks, Putzes, der Zier beraubt).
Dishónestly, unredlich, ehrlos, schändlich.
Dishónestness, dishónesty, die Unredlichkeit, Unehre, Schändlichkeit.
Dishónour, disonner, die Unehre, Schande; Schmach, Schmähung, Verunglimpfung.
to Dishónour, verunehren, in Schande bringen, entehren, schimpfen, schänden. To d. a bill, einen Wechsel nicht bezahlen.
Dishónourable, disonnoreb'l, ehrlos, schändlich, schimpflich.
Dishónourableness, die Schimpflichkeit, Schande.
Dishónourably, ehrlos, schändlich, schimpflich.
Dishónourer, disonnerer, der Entehrer, Ehrenschänder.
to Dishórn, dishahrn, (horn), enthörnen, die Hörner nehmen.
Dishúmour, disjuhmer, (humour), die Mislaune, Unlust.
to Disimbárk, to disimbógue, disimba'rk, disimbohk, s. disemb.
Disimpróvement, disimpruhwment, (improvement), die Verschlimmerung.
to Disincárcerate, disinkárßereht, (v. lat. carcer, Kerker), loskerkern, in Freiheit setzen.
to Disinchánt, disintschännt, (s. cant), entzaubern.
Disinclinàtion, disinklinehsch'n, (inclination), die Abneigung.
to Disinclìne, dissinklein, abgeneigt machen, abwenden.
to Disincórporate, disinkahrporeht, (v. corpus, eig. entgliedern, aus dem Ganzen herausreißen. Das Hauptwort disincorporation ist Auflösung eines Vereins, z.B. Mönchvereins), herausnehmen, absondern, scheiden.
to Disincoúrage, disincouragement, to disingàge, disinkorridsch, s. disen—.
Disingenúity, disindschenuhiti, (ingenuity), die Falschheit, Arglist.
Disingénuous, disindschennjuos, unredlich, falsch.
Disingénuously, unredlich, falsch.
Disingénuousness, die Unredlichkeit, Falschheit.
Disinhábited, disinhäbbited, unbewohnt.
Disinhérison, disinherris'n, die Enterbung.
to Disinhérit, enterben.
Disinhériting, enterbend; das Enterben.
to Disintángle, to disintér, dissinterr, s. disen—.
Disinteressed, s. disinterested.
Disinteressment, die Uneigennützigkeit.
Disinterest, disinnterest, (interest), der Uneigennutz, die Uneigennützigkeit; der Nachtheil.
Disinterested, ohne Antheil, unparteiisch; uneigennützig.
Disinterestedly, unparteiisch, uneigennützig.
Disinterestedness, die Unparteilichkeit, Uneigennützigkeit.
to Disinthràl, to disinthròne, to disintránce, disindsrahl, disindsrohn, disintränns, s. disen —.
to Disintricate, disinntrikeht, (intricare), entwickeln, entwirren, lösen.
Disinvitàtion, disinwitehsch'n, (invitatio), die Absagung.
to Disinvìte, disinweit, (invitare; eig. die Einladung) absagen.
Disinvìting, absagend; das Absagen.
to Disjoìn, disdschain, (to join), trennen.

Disjoining, trennend; das Trennen.
to Disjoint, disdschaint, (joint), ausrenken, verrenken; zertheilen, zerschneiden, zerstückeln; ausfallen, zerfallen.
Disjoint, zertheilt.
Disjointed, verrenkte; verrenkt, zertheilt.
Disjudication, disdschudikehsch'n, (judge), die Entscheidung, das Urtheil.
Disjunct, disdschonkt, (*disiunctus*), gesondert, getrennt.
Disjunction, disdschonnksch'n, die Absonderung, Trennung.
Disjunctive, trennend, ausschließend; unvereinbar.
Disjunctively, ausschließend; mit Unterscheidung, bestimmt.
Disk, disk, vgl. desk, dish, die Scheibe, Wurfscheibe.
Diskindness, diskeindneß, (kind), die Unfreundlichkeit; Unart, der Schade, böse Streich.
Dislike, disleik, die Abneigung, das Misfallen.
to Dislike, (to like), widrig finden, misbilligen, nicht mögen.
Dislikeful, widrig, unangenehm.
to Disliken, disleik'n, unähnlich machen, verstellen.
Dislikeness, die Unähnlichkeit, der Unterschied.
Disliker, der Tadler.
Disliking, misbilligend; das Misbilligen, Misfallen.
to Dislimb, dislimm, (limb), zerstücken, zerreißen.
to Dislimn, dislimm, verwischen, auslöschen; *Shk. AC.*
to Dislocate, dislokeht, (v. *locus*, eig. aus der Stelle rücken), wegrücken; verrenken.
Dislocation, dislokehsch'n, das Wegrücken; die Verrenkung.
to Dislodge, dislodsch, (lodge), ausziehen, wegziehen; aufbrechen; verlassen; ausjagen, auftreiben, vertreiben, ausräumen; verlegen, versetzen.
Dislodging, austreibend, wegziehend; das Austreiben, Wegziehen.
Disloyal, dislaiel, dem Huldigungseid, der Unterthanenpflicht ungetreu, treulos, pflichtvergessen, verrätherisch.
Disloyally, treulos, pflichtwidrig.
Disloyalty, disloyalness, die Treulosigkeit, Untreue (gegen den Landesherrn), der Ungehorsam.
Dismal, dißmel, (leiten Einige von *dies mala*, also ein betrübter, Unglückstag, Andere vom goth. *dys*, eine Rachgöttin, u. *mal*, bestimmte Zeit, ab, so daß es Rachetag wäre. Der Sinn bleibt derselbe. Analogien von Wortbildungen aber wie disannull u. a. mengsprachliche würden gar nicht verbieten, an eine Zusammensetzung aus δυς und μελεος, elend, unglücklich, zu denken, zumal da dies, und *malum*, das Böse, Unglück, nicht so weit aus einander liegen, als man vielleicht meint. Denn der alten Welt erschien in allem Einzelnen das Naturleben; aber auch zugleich knüpfte sich ihr an das Natur- und leibliche Leben, das sie auch in Baum und Pflanze, wie in Berg rc. sah, die Idee des Zaubers, der Verführung, Losreißung vom Ganzen, mithin des Bösen. Man erinnere sich nur an den Baum der Erkenntniß!) trübe, elend, schrecklich, unselig. Figürlich im gemeinen Leben ein Leichenbesorger.
Dismally, trübe, schrecklich, unselig.
Dismalness, der Kummer, Gram, Graus, das Elend.
to Dismantle, dismänt'l, (mantle), entblößen, ausziehen; abbrechen, niederreißen; wehrlos machen.
Dismantling, entblößend, niederreißend; das Entblößen, Niederreißen.
to Dismask, dismäsk, (mask), entlarven.
to Dismay, dismeh, (das span. *desmayar*, matt, ohnmächtig, muthlos werden, das altit. *smagare* und *smago*, was dasselbe heißt, führen auf μαω, das überhaupt die Idee des geistigen Lebens und Wirkens, oder des Beseeltseyns ausdrückt, als Forschen, Sehnen, Streben rc., wovon denn Formen wie μαθω, μανθανω, lernen, μῆτις, Klugheit, unser Muth, vermuthen, Gemüth, angelſ. *mod*, *mode*, alem. *muat*, goth. *miton*, (μητιαω), denken, sich ableiten. So wäre to dismay des Muthes, Sinnes berauben, also) bange machen, schrecken.
Dismay, die Bangigkeit, Furcht, Bangniß; *Shk. H.*
Dismayedness, die Bangigkeit, Zagheit.
Disme, dihm, der Zehnte; *Shk. TC.*
to Dismember, dismemmber, (member), zerstücken, zergliedern, zerreißen.
Dismembering, zerstückend; das Zerstücken.
Dismemberment, die Zerstückelung.
to Dismiss, dismiß, (lat. *dimittere*, *dimissus*), entlassen; fahren lassen; verabschieden; abweisen; verweisen, verstoßen, sich scheiden.

Dismissing, entlassend; das Entlassen.
Dismission, dismisch'n, die Absendung, Entsendung; Entlassung, der Abschied; Urlaub.
to Dismórtgage, dismahrgedsch, (mortgage), von der Verbürgung befreien, einlösen.
to Dismóunt, dismaunt, (to mount), vom Pferde absteigen, oder absitzen lassen, das Pferd nehmen, aus dem Sattel heben, abwerfen; herabwerfen, herabnehmen; fig. benehmen, wie to d. one's prejudices, einem seine Vorurtheile benehmen; vom Pferde absteigen, absitzen; heruntersteigen.
Dismóunting, absteigend; abhebend; das Absteigen; Abheben.
to Disnáturalise, disnättsch'ráleis, (nature), des Heimrechts berauben, zum Ausländer machen.
Disnàtured, disnehtsch'rd, unnatürlich.
Disobèdience, disobihdiens, (*obedientia*), der Ungehorsam.
Disobèdient, ungehorsam.
Disobèdiently, ungehorsam.
Disobèdientness, der Ungehorsam, die Widerspenstigkeit.
to Disobéy, disobeh, ungehorsam seyn, nicht gehorchen.
Disobéy'd, gehorchte nicht; nicht gehorcht. The king was d., dem König wurde nicht gehorcht.
Disobéying, nicht gehorchend; der Ungehorsam.
Disobligàtion, disobligehsch'n, die Ungefälligkeit, Unhöflichkeit; Beleidigung.
to Disoblige, disobleihdsch, (*obligare*), ungefällig, unverbindlich, unfreundlich, zuwider seyn; beleidigen.
Disobliged, war ungefällig; beleidigt.
Disobliging, disobleihdsching, unartig, unhöflich, beleidigend; die Ungefälligkeit, Unhöflichkeit.
Disobligingness, die Ungefälligkeit, Unfreundlichkeit, das unhöfliche Wesen.
Disobligingly, unartig, beleidigend.
to Disórb, disahrb, (v. lat. *orbis*, Kreis), aus der Bahn bringen.
Disórder, disahrder, (order), die Unordnung, Verwirrung, der Aufruhr; die Zerrüttung der Gesundheit, die Krankheit, Unpäßlichkeit; Unruhe. D. of drink, die Trunkenheit, der Rausch.
to Disórder, in Unordnung, Verwirrung bringen, verwirren, zerrütten; schaden, verderben; krank machen; erzürnen; die Orden nehmen, absetzen, aus dem Kloster jagen
Disórdered, verwirrte; verwirrt, verrückt; unordentlich, lüderlich, wüst.
Disórderedness, die Verwirrung, Wüstheit.
Disórdering, verwirrend; das Verwirren.
Disórderly, unordentlich, verworren; unehrbar, unanständig; ausschweifend, wüst. D. doings, die Ausschweifungen.
Disórdinate, disahrdineht, unordentlich.
Disórdinately, unordentlich.
Disòrientated, disohrientehted, (*oriens*), eig. von der Ostgegend abgekommen; überh. abspurig, verworren, verblüfft.
to Disòwn, disohn, (to own), nicht zugestehen, nicht anerkennen; läugnen; miskennen. To d. for a son, nicht als Sohn anerkennen.
Disòwning, nicht anerkennend, nicht zugestehend; das Abläugnen.
to Dispánd, dispännd, (*pandere*), ausspannen, ausbreiten.
Dispánsion, dispännsch'n, die Ausbreitung, Ausdehnung.
Disparadized, entparadiesen, wie Dante entgegengesetzt hat *imparadisare*.
to Dispárage, dispärridsch, (v. lat. *dispar*, mispaarig, in ungleiche, unschickliche Ehe bringen, misverehlichen, mispaaren, also herabsetzen, herabwürdigen, *Shk. MD.*; erniedrigen, verachten; beeinträchtigen, beschimpfen, entehren, verkleinern, verunglimpfen.
Dispáragement, dispärridschment, die ungleiche oder Misheirath; Entehrung, Herabsetzung, Verunglimpfung, der Unglimpf; *Shk. RJ.* 't is no d. for you, das thut Ihrer Ehre keinen Eintrag, darum fällt Euch keine Perl aus der Krone.
Dispárager, der Beschimpfer, Verunglimpfer.
Dispáraging, schmälernd; das Schmälern, Verunglimpfen.
Dispáragingly, aus Verachtung, unglimpflich.
Disparate, dispäreht, (*disparatus*), disparat, durchaus verschieden. Disparates, die Mistheile, himmelweit verschiedene Dinge.
Disparity, dispärriti, die Ungleichheit, Unähnlichkeit.
to Dispárk, dispa'rk, (park), entparken, einen Angarten seiner Gestalt berauben, zerstören, die Umzäunung wegräumen, bloßstellen, entpferchen.
Dispárpled, dispa'rp'ld, (in der Wapenkunst, von dem lat. *papi-*

lio, ein Schmetterling u. ein Segel, woraus im Ital. *parpaglione* und *farfalla* ward, was dasselbe bedeutet. Der Ursprung scheint doch in πεπλος zu liegen, welches eben so gebraucht wird; und, da φαρος eben auch Segelgewand u. Gewand ist, so konnten wol in einer Mengsprache beide Wörter zusammenschmilzen), mit ausgebreiteten Flügeln.

Dispart, dißpa'rt, der Caliber.

to Dispárt, (lat. *dispertior*), calibriren, die Mündung einer Kanone ausmessen; durchtheilen, trennen.

Dispássion, dißpáſſch'n, die Leidenschaftlosigkeit, Gemüthsruhe, Unbefangenheit.

Dispássionate, dißpáſſchonehðt, unbefangen, gelassen, leidenschaftlos.

Dispássionately, gelassen, unparteiisch, unleidenschaftlich.

to Dispátch, dißpáttſch, (frz. *dépêcher*, aus *expedire*, ital. noch *spedire*, eig. die Füße aus etwas ziehen, losmachen; dann überh. sich von etwas losmachen, etwas abthun, zumal schnell, etwas fördern. Die neuern Sprachen scheinen überhaupt von dem Begriffe des aus dem Wege Schaffens, Fortschaffens, sich vom Halse Schaffens ausgegangen zu seyn; daher) absenden, abschicken; abfertigen, ausfertigen, abthun; beschleunigen; eilen; aus der Welt schaffen, wie auch wir im gemeinen Leben sagen befördern.

Dispátch, die Abfertigung, Ausfertigung, der Bericht, Amtsbericht, Geschäftsbericht, Verhaltungsbefehl, Staatsbrief; die Eile; der Eilbote, Expresse. A man of quick d., volksspr. ein Aufschneider, der angeblich kurz abbindet.

Dispátcher, der Abfertiger; Eilfertige.

Dispátchful, eilig, geschwind.

Dispátchfulness, die Eilfertigkeit.

Dispátching, abfertigend; das Abfertigen.

Dispáupered, dißpahperd, (*pauper*), des Armenrechts beraubt, oder verlustig.

to Dispél, dißpell, (*dispellere*), zerstreuen, verscheuchen.

Dispénce, dißpenns, die Kosten, der Aufwand.

to Dispénd, dißpennd, (*dispendere*, woraus diese und die spätere Form to spend), verspenden, austheilen; aufwenden; verbrauchen, verzehren.

Dispénsable, erläßlich.

Dispénsary, dißpennsári, da Arzneihaus; Laboratorium.

Dispensátion, dißpensehſch'n, die Spende, Vertheilung; Verordnung, Einrichtung, Verfügung; Erlassung.

Dispensàtor, der Vertheiler, Ausgeber, Verwalter.

Dispénsatory, s. dispensary.

to Dispénse, dißpennſ', (nur andere Form von dispend u. spend), vertheilen, spenden, verwalten. To d. with, erlassen, überheben; freisprechen; sich ausgleichen, sich vergleichen (durch wechselseitiges Ueberheben, Erlassen); missen, entbehren. I could not d. with myself from making, ich konnte mich nicht entbrechen zu machen —.

Dispénse, der Ablaß, die Erlassung.

Dispénser, der Verwalter, Ausgeber, Spender.

Dispénses, s. dispence und dispense.

Dispénsing, vertheilend, erlassend; das Vertheilen, Erlassen.

to Dispèople, dißpihp'l, (people), entvölkern, verheeren.

Dispèopler, der Entvölkerer, Verheerer.

to Dispérge, dißperdſch, dispérse, dißperrſ', (*dispergere*. Das erstere ist aus dem Infinitiv, das zweite aus *dispersus* gebildete Form), zerstreuen, vertreiben; verbreiten, austheilen.

Dispérsed, zerstreute; zerstreut.

Dispérsedly, zerstreut, hin und wieder.

Dispérsedness, dispérseness, die Zerstreutheit, Einzelheit, das Zerstreute, Isolirte.

Disperser, der Ausstreuer, Verbreiter.

Dispérsing, zerstreuend, ausbreitend; das Zerstreuen, Ausbreiten.

Dispérsion, dißperſch'n, die Zerstreuung.

to Dispírit, dißpirrit, (spirit), entgeistern, niederschlagen; schwächen.

Dispírited, dißſpirrited, entgeisterte; entgeistert, muthlos.

Dispíritedness, die Muthlosigkeit, Unlust.

Dispiteous, dißpitos, s. desp.

to Displàce, dißplehß, (place), von seiner Stelle bewegen, versetzen, verlegen; verschieben, in Unordnung bringen, verrücken; absetzen.

Displàcency, (v. *placere*, woraus *plaisir*, pleasure), das Misfallen, die Misfälligkeit; Unartigkeit.

Displàcing, versetzend; das Versetzen.

to Displánt, dißpláunt, (plant), verpflanzen, versetzen; ein Volk aus seinem Wohnsitz vertreiben.

Displantátion, dißplánteh-

sch'n, die Verpflanzung, Versetzung; Vertreibung.

to Display, displeh, (zunächst aus *deployer*, dies aber aus *explicare*. verw. mit πλεκω. πλαγω. eig. aus den Flechten, Falten wickeln), aufrollen, entfalten, fliegen lassen; auslegen, ausstecken, auskramen, zur Schau stellen, darstellen; sich auslassen. To d. one's wit, seinen Witz spielen lassen.

Display, das Entfalten, Auslegen; die Darstellung, Schau, der Kram.

Displaying, auskramend; das Auskramen.

Displeasant, displihsent, s. displacency, misfällig, widrig.

Displeasantly, misfällig, widrig.

to Displease, displihs', misfallen; ungehalten seyn. D-ed, ungehalten. I am d-ed with it, es misfällt mir.

Displeasedness, s. displeasingness.

Displeasing, misfallend; das Misfallen.

Displeasingly, misfällig, unangenehm.

Displeasingness, das Misfallen, Misfällige.

Displeasure, displesch'r, das Misfallen, der Verdruß, das üble Vernehmen.

to Displode, displohd, (lat. *displodere*), mit einem Knall auseinanderwerfen, schmettern, sprengen.

Displosion, displohsch'n, das Zerplatzen, Zerschmettern, der Knall.

to Dispoil, dispail, (spoil), plündern.

to Dispone, dispohn, (*disponere*), verordnen, setzen.

Disport, dispohrt, (von *disportare*, aus einander tragen, hin und her bewegen, das dann, wie to divert, auf das Gemüth übergetragen ward, wie unser Zerstreuen. Auch das ital. *diportare* hat noch die Bedeutungen des Lustwandelns und des Ergetzens), der Zeitvertreib, die Ergetzung, Kurzweil; *Shk. O.*

to Disport, ergetzen; sich ergetzen, spielen, scherzen.

Disposal, dispohsel, die Fügung, Verfügung, Einrichtung; Anordnung, Veranstaltung; Anwendung, Bestimmung, der Gebrauch; die Versorgung; Gewalt, Willkür. He is at my d., er steht mir zu Gebot.

to Dispose, dispohs', (andere Form vom Partic. *dispositus*), fügen, ordnen, einrichten, bereiten; gebrauchen, Gebrauch machen, bestimmen; mit of; vertheilen, ertheilen; verfügen, schalten, leiten; mit to; lenken. To d. by will, vermachen. To d. of, anlegen, brauchen, ausgeben, weggeben, übertragen; abfertigen; abstehen, abtreten, verkaufen; einen Vertrag schließen; verwenden; los schlagen. To d. of a matter, mit etwas verfahren. How will you d. of yourself, was wollen Sie anfangen?

Dispose, die Gewalt, Willkür; willkürliche Vertheilung, der Gebrauch, die Verfügung; Stimmung, Aufgelegtheit, Neigung; Haltung, das Betragen. (Die letztern beiden Bedeutungen sind veraltet.)

Disposed, fügte, bereitete; gefügt, bereitet; geneigt, aufgelegt, gesinnt. D. to be merry, lustiges Sinns. Well d. in health, bei guter Gesundheit, wohlauf.

Disposer, der Ertheiler, Geber, Verfüger, Lenker, Verwalter; Oberherr, Herrscher.

Disposing, fügend, bereitend; das Fügen, Bereiten.

Disposition, disposihsch'n, die Fügung, Einrichtung, Anordnung, Eintheilung, Vertheilung; Anlage, Neigung, Empfänglichkeit; Beschaffenheit, Sinnesart, der Zustand, die Gemüthsstimmung, Gesinnung, Denkart.

Dispositive, dispossitiw, entscheidend, gemessen, zur Richtschnur.

Dispositively, gemessen, bestimmt.

Dispositor, s. disposer.

to Dispossess, dispossess, (possess), aus dem Besitz treiben, entsetzen. Mit of; ehmals mit from.

Dispossessing, herauswerfend; das Herauswerfen, Entsetzen.

Dispossession, die Besitznehmung, Vertreibung aus dem Besitz.

Disposure, dispohsch'r, das Walten, die Fügung, Leitung; Stellung, Ordnung, Verfassung.

to Dispraise, disprehs', (praise), schmähen, schelten, tadeln.

Dispraise, die Schmähung, der Tadel.

Dispraiser, der Schmäher, Tadler, Verächter.

Dispraisible, dispraisable, scheltenswerth, tadelhaft, tadelwürdig.

Dispraising, schmähend; das Schmähen.

Dispraisingly, schmähend, mit Tadel.

to Dispread, dispredd, (to spread), verbreiten, ausstreuen.

Disprofit, disproffit, (profit), der Nachtheil, Verlust.

to Disprofit, benachtheiligen, schaden.

Disprofitable, nachtheilig.

Disprôof, disspruhf, (proof), die Widerlegung.
to Dispróperty dissproppertí, (property), des Eigenthums berauben; *Shk. Co.*
Disproportion, dissproppohrsch'n, (proportion), das Misverhältniß, die Ungleichheit.
to Disproportion, ungleich verbinden, aus dem Verhältniß bringen.
Disproportionable, disspropohrschoneb'l, unverhältnißmäßig.
Disproportionableness, die Verhältnißwidrigkeit, das Misverhältniß.
Disproportionably, unverhältnißmäßig.
Disproportional, disproportionate, s. disproportionable.
Disprovable, dissprubweb'l, widerlegbar; tadelnswerth.
to Disprove, dissprubw, (to prove), widerlegen; misbilligen, tadeln.
Disprover, der Widerleger, Gegner; Tadler.
Disproving, misbilligend, widerlegend; das Misbilligen, Widerlegen.
to Dispunge, lat. *expungere*), ausstreichen; wie einen Schwamm (*spongia*) ausdrücken; *Shk. AC.*
Dispunishable, disspennischeb'l, (to punish), straflos.
to Dispurse, s. to disburse.
Disputable, dißpjutáb'l, streitig.
Disputant, der Gegensprecher, Streiter, Streitredner, Wortkämpfer, Streitler; Kathederheld.
Disputation, disspjutehsch'n, die Disputation, Streitübung, der Streit, Wortkampf.
Disputatious, disputative, disspjutehschos, disspjuhtätiw, streitsüchtig.
Dispute, disspjuht, der Streit. Beyond all d., unstreitig.
to Dispute, (lat. *disputare*), streiten, wortwechseln, durchfechten, zanken; bestreiten, bezweifeln. If you d. my honesty, wenn Sie an meiner Ehrlichkeit zweifeln.
Disputeless, unstreitig.
Disputer, der Streitende, Zänker.
Disputing, streitend; das Streiten.
Disqualification, disskwällifikehsch'n, die Untüchtigkeit, Unfähigkeit.
to Disqualify, disskwällifei, (qualify), untüchtig machen, unfähig erklären, eines Rechts berauben.
Disqualifying, untüchtig machend; das Untüchtigmachen.
to Disquantity, disskwänntiti, (quantity), verringern.

Disquiet, disskweiet, (quiet), unruhig; die Unruhe, der Kummer.
to Disquiet, beunruhigen, stören.
Disquieter, der Unruhstifter, Störer.
Disquietly, unruhig.
Disquietude, disquietness, disskweietjud, disskweietneß, die Unruhe, Störung, der Kummer.
Disquisition, disskwisihsch'n, (*disquisitio*, von *disquirere*), die Untersuchung, Nachforschung, Erörterung.
to Disrank, disránk, (rank), entwürdigen, entsetzen; verschieben, verwirren.
to Disregard, disrega'rd, (regard), gering schätzen, nicht achten; übersehen, in Wind schlagen, vernachlässigen, zurucksetzen.
Disregard, die Geringschätzung, Nichtachtung.
Disregardful, geringschätzig; unachtsam.
Disregardfully, geringschätzig, unachtsam.
Disregarding, geringschätzend; das Geringschätzen.
Disrelish, disrellisch, (relish), das Misfallen, der Ekel, die Abneigung, der Widerwille.
to Disrelish, widrig finden, nicht leiden können, anekeln; widrig machen, Widerwillen, Ekel verursachen.
Disrelishing, anekelnd; das Anekeln.
Disreputable, disreppjuteb'l, ehrwidrig, schimpflich.
Disreputation, disrepute, (repute), disrepjutehsch'n, disrepjuht, die Verrufenheit, der üble Ruf, böse Name, Schimpf, die Ehrlosigkeit. To bring a d. upon, verunehren, in schlechten Ruf bringen.
Disrespect, disrespeckt, (respect), die Geringschätzung, Verachtung, Unehrerbietigkeit, Unhöflichkeit.
to Disrespect, gering schätzen; unehrerbietig behandeln.
Disrespectful, geringschätzig; unehrerbietig.
Disrespectfully, geringschätzig, unehrerbietig.
Disrespectfulness, die Geringschätzigkeit, Unehrerbietigkeit.
to Disrobe, disrohb, (robe), entkleiden, den Rock ausziehen.
Disrobed, entkleidete; entkleidet, ohne Rock.
Disruption, disroppsch'n, (*ruptio*, *rumpere*), die Zerbrechung, der Bruch, das Platzen.
to Dissalt, dissahlt, (salt), das Salz benehmen, auswässern.
Dissatisfaction, dissätisfäcksch'n, (satisfaction), die Unzufriedenheit, der Verdruß.

Dissatisfáctorily, unbefriedigend, verdrießlich.
Dissatisfáctoriness, das Unbefriedigende, Misvergnügen.
Dissatisfáctory, unbefriedigend, verdrießlich.
to **Dissátisfy**, dissáttisfei, nicht befriedigen; misfallen, Verdruß machen.
to **Disséct**, dissekt, (lat. *dissecare*, *dissectus*), zerschneiden, zergliedern.
Disséction, disseckschʼn, die Zergliederung, Zerlegung.
Disséctor, der Zergliederer.
to **Dissèise**, to dissèize, dissihsʼ, (to seize), den Besitz nehmen, aussetzen, vertreiben.
Dissèiseress, die Vertreiberin.
Disseisìn, dissisihn, Besitzentreißung.
Dissèizing, aussetzend; das Aussetzen.
Dissèizor, dissihser, der Besitznehmer, Ausstoßer, Vertreiber.
Dissèizure, dissihschʼr, die unrechtmäßige Besitznahme, das Ausstoßen.
to **Dissémble**, dissemmbʼl, (lat. *dissimulare*), vorgeben, heucheln, sich verstellen; nicht merken lassen, verbergen, verdecken. Bei *Shk. Rc.* misbilden, entstellen.
Dissémbler, der Heuchler.
Dissémbling, vorgebend, sich verstellend, heuchlerisch, listig; das Vorgeben, Verstellen.
Dissémblingly, verstellter Weise, heuchlerisch.
to **Disséminate**, dissemminehht, (*disseminare*, *semen*), ausstreuen, verstreuen, aussprengen.
Disseminàtion, die Ausstreuung, Verbreitung.
Disséminator, der Ausstreuer, Verbreiter.
Dissènsion, dissennschʼn, die Mishälligkeit, Zwietracht, das Misverständniß, der Streit.
Dissènsious, dissennschos, zänkisch, streitsüchtig, aufrührisch.
Dissént, dissennt, die verschiedene Meinung, Abweichung, Heterodoxie.
to **Dissént**, (*dissentire*), anders meinen; anders seyn, abweichen, protestiren.
Dissentàneous, dissentähnios, abweichend, verschieden, widerstreitend, entgegengesetzt.
Dissentàneousness, die Verschiedenheit, Abweichung.
Dissénter, der anders Meinende; der von der herrschenden Kirche abweicht, der Andersglaubige, Heterodox, Nonconformist, Protestant.
Dissèntient, dissennschent, verschiedener Meinung. **D. meeting-house**, die Capelle der Nonconformisten.
Dissertàtion, dissertehhschʼn, die Erörterungsschrift, Abhandlung, der Aufsatz.
to **Dissérve**, disserrw, (frz. *desservir*, vom lat. *servire*), übel dienen, benachtheiligen, untergraben.
Dissérvice, disserrwis, der Nachtheil, üble Dienst. To b. of d. to, schaden, hindern, im Wege seyn.
Disséviceable, disserrwißebʼl, nachtheilig.
Disséviceableness, die Nachtheiligkeit.
to **Dissèttle**, dissettʼl, (to settle), verwirren.
to **Dissèver**, dissewwer, (to sever), zertheilen, trennen.
Dissidence, dissidens, (lat. *dissidere*), die Uneinigkeit, Zwietracht.
Dissilience, dissilition, dissilljens, dissilihschʼn, (*dissilire*), das Zerstieben, Zerplatzen, Zerspringen.
Dissilient, zerstiebend, zerplatzend.
Dissimilar, dissimmiler, (*dissimilis*), ungleichartig.
Dissimilárity, dissimilitude, dissimilärriti, dissimmillitjud, die Ungleichartigkeit, Verschiedenheit.
Dissimulàtion, dissimjulehschʼn, die Verstellung, Heuchelei.
Dissipable, dissipebʼl, zu zerstreuen, zerstreubar.
to **Dissipate**, dissipeht, (*dissipare*), zerstreuen, vertheilen, trennen; stören; durchbringen.
Dissipating, zerstreuend, durchbringend; das Zerstreuen, Durchbringen.
Dissipàtion, dissipehschʼn, die Zerstreuung; Durchbringung, Verschwendung.
to **Dissòciate**, dissohschieht, (*dissociare*, von *socius*), verungenossen, auflösen, trennen.
Dissociàtion, dissoschiehschʼn, die Auflösung, Trennung.
Dissólvable, dissoluble, dissollwebʼl, dissoljubʼl, auflöslich, schmelzbar.
Dissolubility, dissoljubilliti, die Auflöslichkeit, Schmelzbarkeit.
to **Dissólve**, dissollw, (*dissolvere*, verw. mit λύω), auflösen, trennen, schmelzen; sich auflösen, zerschmilzen, zergehen; entlassen, aufheben.
Dissólvent, auflösend; das Auflösungsmittel.
Dissólver, der, das Auflösende.
Dissólvible, s. dissolvable.

Dissólving, auflösend; das Auflösen.
Dissolute, dissoljut, wüst, ausschweifend, lüderlich.
Dissolutely, lüderlich.
Dissoluteness, die Lüderlichkeit, das wüste Leben.
Dissolútion, dissoljuhsch'n, die Auflösung, Trennung, Zerstörung, Aufhebung; Ausschweifung, Lüderlichkeit.
Dissonance, dissonancy, dissonáns, (*dissonantia, sonus*), der Uebellaut, Mißklang; die Mißhälligkeit, Uneinigkeit; Verschiedenheit.
Dissonant, mißklingend, mißhällig; verschieden.
to Dissuáde, disswehd, (*dissuadere*), abrathen, misrathen, widerrathen.
Dissuáder, der Widerrather.
Dissuáding, widerrathend; das Widerrathen.
Dissuásion, disswehsch'n, die Abrathung, Widerrathung.
Dissuásive, abrathend; der Widerrath, Gegengrund.
Dissuásively, abrathend.
Dissyllable, dissilleb'l, (δισσυλλαβος), das zweisylbige Wort.
Distaff, dißtáf, (verw. mit Stab, Schaft, σκηπτων, σκῆπτρον, weil darum der Flachs gewickelt wird, so wie ήλακατη, Rohr, eben darum dasselbe hieß), der Spinnrocken, die Spindel, Kunkel; die Weiber. The crown of France never falls to the d., die Krone Frankreichs fällt nie an die Kunkel, d. i. an Weiber. D.-thistle, die gelbe Distel, Atractylis *L.*
Distáin, distehn, (stain), der Flecken, Makel; Ekel, Abscheu.
to Distáin, beflecken, verunehren; anekeln, verabscheuen.
Distáinful, mit Ekel, verächtlich.
Distance, dißtens, (*distantia*), die Ferne, Weite, der Abstand, Raum; die Gemessenheit, Rückhaltung, Ehrerbietung; Uneinigkeit. Out of d., unabsehbar. At a d., von weitem. To keep at a d., in der Ferne halten, sich nicht gemein machen. To keep one's d., sich entfernt halten. To be at a d., gespannt seyn.
to Distance, entfernen, auseinander rücken; zurücklassen, übertreffen.
Distancing, entfernend; das Entfernen.
Distant, dißtánt, fern, weit ab; abstechend.
Distáste, distehßt, (taste), der Ekel; Widerwille, Aerger, Verdruß. To give d., ärgern, Verdruß machen. To take d. at, sich ärgern, übel nehmen.
to Distáste, ekeln; verleiden, *Shk. TC.*; ärgern, verdrießen, übel nehmen, Widerwillen haben.
Distásteful, ekelhaft; ärgerlich, verdrießlich, unangenehm, beleidigend.
Distástefully, mit Ekel, widrig.
Distástefulness, die Ekelhaftigkeit, Mißfälligkeit, Widrigkeit, der Verdruß.
Distémper, distemmper, (temper), die ungleiche und unrichtige Mischung; Uebelkeit, Schwachheit, Unpäßlichkeit, Krankheit; widrige Luftbeschaffenheit, widrige Gemüthsstimmung; Verstimmung; üble Gesinnung; Bosheit; Unordnung, Unruhe, Störung, Zerrüttung; Malerei mit Wasserfarben. To paint in d., mit Wasserfarben malen.
to Distémper, in Unordnung bringen, verderben, zerrütten, verwirren; krank machen; ärgern, beunruhigen. D-ed, krank, zerrüttet.
Distémperate, unmäßig.
Distémperature, distemmpertehtsch'r, die Unmäßigkeit, Unordnung; Unruhe.
to Distend, distennd, (*distendere*, oder *extendere*), ausdehnen, ausstrecken; schwillen.
Disténsion, disténtion, distennsch'n, die Ausdehnung, der Umfang.
to Distérminate, distermmineht; (v. *terminus*), absondern, scheiden.
to Distér, distérr, disterr, (*terra*), ausgraben; aus dem Lande verbannen.
to Disthróne, to disthrónize, disdfrohn, disdfrohneis, s. dethrone.
Distich, dißtick, (διστιχος), das Distichon, zwei Zeilen.
to Distil, distill, (lat. *destillare*), tröpfeln, träufeln, triefen; distilliren, abziehen; schmelzen.
Distillable, zu distilliren, abziehbar.
Distillátion, das Tröpfeln, Träufeln, Geträufel, die Abziehung. D. of humours, der Fluß im Haupte.
Distillatory, zum Distilliren.
Distiller, der Distillirer, Brenner.
Distilling, distillirend; das Distilliren.
Distilment, das Getrief; gebranntes Wasser. Veraltet!
Distinct, distinkt, unterschieden, verschieden; ausgesondert, bezeichnet; gefleckt; deutlich, vernehmlich.
Distinction, distinksch'n, die Unterscheidung, Sonderung; Bezeichnung; Bemerkung; Beurthei-

kung; der Unterschied, Vorzug. Of great d., vornehm.
Distinctive, unterscheidend, scharfsichtig. D. mark, das Unterscheidungszeichen.
Distinctively, mit Unterschied, deutlich.
Distinctly, besonders, deutlich.
Distinctness, die genaue Unterscheidung, Deutlichkeit.
to Distinguish, distinngwisch, (lat. *distinguere*), unterscheiden, absondern, auszeichnen; eintheilen; bezeichnen; urtheilen.
Distinguishable, distinngwisch eb'l, unterscheidbar; merkbar, bemerkungswerth.
Distinguishableness, die Unterscheidbarkeit, Bemerkbarkeit.
Distinguished, unterschied; unterschieden, merkwürdig. D. by —, kenntlich an —.
Distinguisher, der Unterscheider; systematische Kopf; Kunstverständige.
Distinguishing, unterscheidend; das Unterscheiden.
Distinguishingly, mit Unterscheidung, besonders, vorzüglich.
Distinguishment, die Unterscheidung, der Unterschied.
Distórsion, distahrsch'n, die Verdrehung, Verzerrung, Verrenkung.
to Distórt, distahrt, (*distorquere, distortus*), verdrehen, verzerren, verrenken.
Distórter, der Verdreher.
Distórtion, s. distorsion.
to Distráct, distráckt, (*distrahere, distractus*), hin und her ziehen, ablehren, abziehen, abreißen; stören, verwirren, zerstreuen; zerrütten, verrückt machen, von Sinnen bringen; trennen, theilen.
Distrácted, störte, zerrüttete; gestört, zerrüttet; zerstreut, wahnsinnig. To run d., toll werden.
Distráctedly, zum Wahnsinn, mit Rasen.
Distráctedness, die Abgekehrtheit, Zerstreutheit; Zerrüttung, der Wahnwitz.
Distráction, disträcksch'n, die Zerstreuung, Zerrüttung; Trennung, Theilung; das Weh, Leiden; der Wahnsinn, das Tollwerden. He loves her to d., er ist zum Rasen verliebt in sie.
Distráctive, zerstreuend, zerrüttend.
to Distràin, distrehn, (nur aus dem frz. *destraindre* gebildet, aber zu *distrahere* gehörig), wegnehmen, in Beschlag nehmen, gesetzlich ergreifen, einziehen, auspfänden; abzwacken, erpressen.
Distràiner, der Auspfänder, Abnehmer.
Distràining, wegnehmend; das Wegnehmen.
Distràint, die Wegnahme, Pfändung, der Beschlag.
Distràught, s. distracted.
Distréss, distreß, (vom frz. *detresse*, und also dem vorigen verw.), die gesetzliche Ergreifung, der Beschlag, die Verkümmerung; Noth, das Elend, die Klemme, Verlegenheit. Signal of d., das Nothzeichen.
to Distréss, in Beschlag nehmen, verkümmern; in Noth bringen, in Verlegenheit setzen; ängstigen, betrüben.
Distréssed, verkümmerte; verkümmert, im Elend. D. in mind and body, zerrüttet an Leib und Seele.
Distréssedly, in Noth, elend.
Distréssful, elend, armselig, kümmerlich.
to Distríbute, distribbjut, (lat. *distribuere*), austheilen, vertheilen; ablegen.
Distributer, der Vertheiler.
Distributing, vertheilend; das Vertheilen.
Distribùtion, distribjuhsch'n, die Austheilung, Vertheilung; Gabe; das Ablegen.
Distributive, vertheilend, abtheilend.
Distributively, in Vertheilung, besonders.
Distributor, der Vertheiler.
District, disstrikt, der Bereich, Bezirk, das Gebiet, der Landstrich, die Gegend.
to Distrúst, distroßt, (to trust), mistrauen.
Distrúst, das Mistrauen; verlorene Vertrauen.
Distrústed, mistraute; in Verdacht.
Distrústful, mistrauisch, schüchtern.
Distrústfully, mistrauisch, scheu.
Distrústfulness, das Mistrauen.
Distrústing, mistrauend; das Mistrauen.
to Distúne, distjuhn, (von *sonus*), mistönig machen, verstimmen.
to Distúrb, distorrb, (*disturbare*), stören, beunruhigen, verwirren; unterbrechen.
Distúrb, die Unruhe, Verwirrung.
Distúrbance, distorrbens, die Störung, Verwirrung, Zerrüttung; der Aufruhr. D. of mind, das Seelenleiden, die Gemüthskrankheit.
Distúrbed, störte; gestört, verstört.

Disturber, der Störer, Friedensstörer, Meuter.
Disturbing, störend; das Stören.
to Disturn, distörrn, (to turn), abkehren, wegwenden.
Disvaluation, diswäljuehsch'n, die Heruntersetzung, Mißachtung, Herabwürdigung.
to Disvalue, diswällju, (value), herabsetzen, entwürdigen.
to Disvelop, diswellop, enthüllen.
Disunion, disjuhni'n, (union), die Trennung, Spaltung, Uneinigkeit.
to Disunite, disjuneiht, trennen, spalten; sich trennen, bersten.
Disunity, disjuhniti, die Losheit, Geschiedenheit, Getrenntheit.
Disusage, disjuhsedsch, die Entwöhnung, Nichtübung, der Nichtgebrauch.
to Disuse, disjuhs', (uti, usus), sich entwöhnen, nicht üben. To d. wine, sich den Wein abgewöhnen.
Disuse, die Entwöhnung, Nichtübung, der Nichtgebrauch, Abgang.
Disused, entwöhnte; entwöhnt, ungebräuchlich.
to Disvouch, diswautsch, widersprechen; verschreien.
Diswitted, disuitted, (wit), verrückt. Verbraucht!
D'it, contr. do it. Much good may d' it ye, wohl bekomme es euch.
Dit, dit, (von dichten, τυχω, τεκω, zeugen, tichten), das Liedchen.
Ditch, ditsch, alt dich, dyche, dyke, (also nur verschiedene Schreibart von to dig, w. s.), der Graben; die Gosse.
to Ditch, graben, Graben machen. To d. in (about), mit einem Graben umgeben.
Ditcher, der Gräber.
Ditching, grabend; das Graben.
Dithyramb, dittiramb, (Διθυραμβος, eig. Beiname des Bacchus, als wilden Schwärmers. Eine ägyptische Göttin Tithrambon war gleich der Hekate, die das Nachtgespenst Empusa ist. Koptisch heißt embon, ambon, vor Zorn wüthen. Dah. das griechische, welches ferner einen Lobgesang auf B. bedeutet; daher) der Dithyrambus, Wildgesang, das Raselied, der wild begeisterte Sang.
Dithyrambic, ditirämmbick, dithyrambisch, wild, zügellos; der Dithyramb, das Bacchuslied.
Dition, dihsch'n, (lat. ditio), das Gebiet, die Herrschaft.
Ditone, deitohn, (διτονος), das zweitönige Intervall.
Ditander, ditännder, das Pfefferkraut, Lepidium L.
Dittany, dittäni, (δικταμνος), der Diptam, Dictamnus albus L.
Dittied, dittid, singbar, musicalisch.
Ditto, (ital. detto, das Gesagte), detto, desgleichen.
Ditty, (alt dite, mithin dasselbe, was dit, w. s.), das Lied, der Gesang.
Divan, diwaun, (pers. der Rath, und eine Gaselensammlung nach den Endbuchstaben der Reime alphabetisch geordnet; eig. eine Geisterversammlung. Denn diw = deus), der Divan.
to Divaricate, diwärrikeht, (divaricare, eig. von geschweiften Beinen) auseinander sperren; sich spreizen, sich spalten; abweichen.
Divarication, die Theilung, Scheidung, Zwistigkeit.
to Dive, deihw, (s. to dab, dap), ducken, niederkriechen, tauchen; tief eingehen, eindringen; sich in etwas einlassen. Mit into.
to Divell, diwell, (divellere), zerreißen, auseinander-, abreißen, absondern.
Diver, deiwer, der Taucher; Ergründer; Beutelschneider; eine Vogelart. Northern d., der Eistaucher. Imber d., der Adventsvogel. Black-throated d., die Polar-Ente.
to Diverge, diwerdsch, (divergere), sich nach verschiedenen Richtungen ausbreiten, aus einander laufen; abweichen.
Diverging, divergent, aus einander laufend, divergirend.
Divers, deiwers, (diversus), verschieden. Of d. colours, bunt, buntscheckig.
Diverse, verschieden, mannichfach, vielartig.
Diversification, diwersifikehsch'n, die Veränderung, Abwechselung, Mannichfaltigkeit.
to Diversify, diwerrsifei, abändern, verschieden machen; unterscheiden.
Diversifying, abändernd; das Abändern.
Diversion, diwerrsch'n, die Ablenkung, (in der Kriegskunst) der Ablenkungsangriff, (wofür vielleicht Zerführung gebraucht werden könnte); das Hinderniß; die Zerstreuung, Ergetzung, Belustigung, der Spaß.
Diversitive, (mißgebildet f. divertive).
Diversity, die Verschiedenheit, der Unterschied, die Mannichfaltigkeit.
Diversly, deiwersli, verschieden, mannichfaltig.
to Divert, diwerrt, (devertere), von seinem Laufe ablenken, z. B. ein Wasser; dann überh. ablenken, ab-

ziehen, abwenden, *Shk. AL. Hd.*; abgehen; ergetzen, zerstreuen. To d. to other studies, umsatteln.
Divértor, der, das Zerstreuende, Ergetzende.
Divérticle, (*deverticulum*), der Abweg, die Ausflucht.
Divérting, abziehend, ergetzend; das Abziehen, Ergetzen.
Divértingness, die Ergetzlichkeit, Ergetzung.
to **Divértise**, diwertis, belustigen.
Divértisement, die Lustbarkeit, Ergetzung.
Divértising, belustigend; das Belustigen.
Divértive, belustigend, ergetzend.
Dives, deiwes, (lat.; vorzugsweise) der reiche Mann (im Evangelio); *Shk. aHd.*
to **Divést**, diweßt, devest, (v. *vestire*, *vestis*, wov. Weste), entkleiden, ausziehen, entblößen; befreien, losmachen. It will d. you of all relish, 'es wird Ihnen allen Geschmack benehmen.
Divésted, entkleidete; entkleidet, leer, bloß.
Divésture, die Entkleidung.
to **Divìde**, diweid, (*dividere*), theilen, eintheilen, vertheilen; scheiden, sondern, trennen; uneinig machen; sich theilen lassen, zerfallen; sich veruneinigen.
Divìdeable, diweideb'l, (misgebildet f. divisible), theilbar.
Dividend, diwwidend, der Theil, der Antheil, Gewinntheil; die Theilungzahl.
Divìder, diweider, der Theiler, Eintheiler, Vertheiler; Divisor; Trennungstifter. D-s, der Paßzirkel, die Theilscheibe.
Divìding, theilend, trennend; das Theilen, Trennen.
Dividual, diwiddjuel, theilbar; getheilt; gleichfältig.
Divinàtion, diwinehsch'n, (*divinatio*), die Eingebung, Wahrsagung, Weissagung; Errathung.
to **Divìne**, diwein, (*divinari*), weissagen, wahrsagen; ahnden, errathen.
Divìne, göttlich, himmlisch, weissagend, ahndend; theologisch; der Wahrsager; Theolog, Geistliche.
Divìnely, göttlich, vom Himmel.
Divìneness, die Göttlichkeit, Gottheit.
Divìner, diweiner, der Wahrsager; Errather.
Divìneress, die Wahrsagerin.
Diving, deiwing, tauchend, gründend; das Tauchen, Gründen, Beutelschneiden. D.-bell, die Taucherglocke.
Divìning, diweining, wahrsagend, errathend; das Wahrsagen, Errathen.
Divínity, diwinniti, die Göttlichkeit, Gottheit; Gottgelehrsamkeit, Theologie.
Divisibility, diwisibilliti, die Theilbarkeit.
Divisible, diwissib'l, theilbar.
Divisibleness, die Theilbarkeit.
Division, diwisch'n, die Theilung, Abtheilung, der Theil; die Division; das Theilungzeichen; der Triller; die Verschiedenheit, Uneinigkeit, Spaltung, der Zwist. To run divisions, Triller schlagen.
Divìsor, diweiser, der Divisor, Theiler; Austheiler.
Divòrce, diwohrs, (*divortium*), die Ehescheidung; Trennung, Absonderung. Bill of d., der Scheidebrief.
to **Divorce**, sich scheiden; verstoßen; trennen; rauben, entfernen, wegnehmen.
Divòrcement, die Ehescheidung.
Divòrcer, der scheidende Theil, Verstoßer; die trennende Ursache.
Divorcing, scheidend; das Scheiden.
Divòto, deiwohto, (ital., vom lat. *devotus*), ernst, andächtig; die geistliche Musik.
Diurèsis, deijurihsis, (von *οὖρον*, Harn), die Absonderung des Harns.
Diurétic, **diurétical**, deijurettick, harntreibend.
Diúrnal, deiorrnel, (*diurnus*, woraus das ital. *giorno*, frz. *jour*), täglich, vom Tage; das Tagebuch; katholische Gebetbuch.
Diúrnally, täglich.
Diutúrnity, deijutorrniti, (*diuturnitas*), die Langwierigkeit.
Divulgàtion, diwolgehsch'n, (*divulgatio*, *vulgus*), die Aussprengung, Verbreitung.
to **Divulge**, diwolldsch, verbreiten, ruchbar machen, aussprengen; kund machen, ausschwatzen, entdecken.
Divulger, der Aussprenger, Kundmacher.
Divúlging, kundmachend; das Kundmachen.
Divúlsion, diwollsch'n, (*divellere*, *divulsio*), die Abreißung.
to **Dizen**, deis'n, vgl. to dight, ausputzen, zieren.
Dizzard, dissord, der Schwindelkopf, Windbeutel, Dummkopf.
Dizziness, die Befangenheit, Betäubung, Verblüfftheit, Betroffenheit.
Dizzy, dissi, betroffen, verblüfft, betäubt. D.-eyed, *Shk. Hf.* augenrollend.

to **Dizzy**, auch diz, (s. to dazzle. Vergleicht man die dort angeführten Wörter, so waltet in allen die Idee der Ermattung oder Abspannung durch und nach vorhergegangener heftiger Bewegung, oder gewaltigem Reiz u. Eindruck vor. So dürfte es, zumal in einer Mengsprache, wol nicht befremden, daß in ihr mannichfaltige Formen von einem ganz einfachen Grundworte ab- und ihm zuschwanken, wie ϑάω, welches auch proteisch sich verwandelt und ebenfalls die Idee erschöpften Treibens, zu Ruhe gebrachter Thätigkeit in sich schließt. Mithin würde in diese Familie auch wol noch to toss zu rechnen seyn, welches dem gr. ϑοάζω, ϑοατοω, zu entsprechen scheint. So ist to dizzy urspr. u. eig. mit Ungestüm, Heftigkeit bewegen, schlagen, treffen, und dadurch abstümpfen, betäuben, ertödten, lähmen, kurz die Lebensthätigkeit aufheben. Der in den Wörterbüchern angegebene Begriff von Schwindel gehört eig. zu giddiness und seiner Familie, und verwirrt hier mehr. Dies alles ergiebt sich aus *Shk. TC.* 5, 2., wo Troilus sagt: -- not the dreadful spout, Which shipmen do the hurricano call, Shall dizzy with more clamour Neptune's ear In his descent, than shall my prompted sword Falling on Diomede. Daß eine losbrechende Windsbraut das Ohr nicht schwindlich mache, ergiebt sich leicht. Also faßt man es besser durch) gewaltsam bewegen, ungestüm treffen und dadurch verwirren, betäuben, verdutzen, (welches verw. ist).

Do. abbr. Ditto.

to **Dò**, duh, (verw. mit ϑέω, τιϑέω, τίϑημι, setzen, stellen, thun, machen, geben, das seine Bedeutungen auch mit δόω, δῶ, δίδωμι, *do* verwechselt. Alle laufen in das hebr. *schut*, *schit*, setzen, zurück), thun, machen, wirken, schaffen; bewirken, zu Stande bringen; endigen; stehen, passen; sich befinden. To do a picture, ein Bild malen, ein Gemälde machen. How do you do? wie befinden Sie sich? I do not hate him, ich hasse ihn nicht. It would not do, es ging nicht, es reichte nicht zu. A little won't do for him, wenig hilft ihm nicht. To do well with one, einen wohl behandeln. She could do nothing with him, sie konnte ihn zu nichts bewegen. Come, do, o, kommen Sie doch. He had much to do, es ward ihm sauer. To do open, öffnen. To do a part, eine Rolle spielen. To do again, wiedermachen. To do away, wegschaffen. To do into German, verteutschen. To do on, anlegen. To do off, abmachen, abziehen. To do over, überstreichen, überlegen. To do up, falten, ordnen, einschlagen. To do upon, kleiden, stehen. Sprichw.: Do well and have well, wie man sich bettet, so schläft man. Self do, self have, was man eingebrockt, muß man auch ausessen. Mit dem Infinitiv wird es als Hülfswort gebraucht, z. B. I do love; zuweilen auch, wegen etwaniges Gegensatzes, emphatisch. In unflätigem Sinne b. *Shk. MV. WT. He. TC.*

Dò, duh, das Thun, Geschäft, die Gebühr; das Gethu, (vgl. ado), Geräusch. To keep a heavy do, ein großes Wesen machen, herumpoltern. I have done my do, ich habe das Meine gethan. Do-all, das Factotum, der Geschäftige. Do-little, Wenigthuer.

to **Dòat**, doht, s. to dote.

Dòbbin, dobbin, Hans: ein Pferd.

Dòbchick, s. dab.

Dòbe, dobb, Robert.

Dòbeler, s. doubler.

Dòced, dohßd, das Hackbrett.

Dòcible, **dòcile**, dohßib'l, dossil, (lat. *docilis*), gelehrig, lenksam.

Dòcibleness, **docility**, dohßib'lneß, dosilliti, die Gelehrigkeit.

Dóck, dock, (scheint zwischen ϑῶκος, ϑᾶκος, Sitz, Gesäß, δοχεῖον, Behälter, und δάω, δαίω, hauen, *caedere*, zu schweben), die Docke, das Werft; der Stumpf des Schwanzes; das Kreuz, der Hintere, das Schwanzleder; Ampferkraut, die Klette, Grindwurz, *Shk. He. Tp.*, Rumex crispus s. acutus *L.* Dry d., das Werft. Wet d., das Becken, der Binnenhaven. D.-yard, das Schiffswerft.

to **Dóck**, einbringen, in die Docke schaffen; stutzen, beschneiden, kappen; von der Rechnung abziehen. Volkspr. beiliegen. To go in the d., in die Schwitzkiste kommen. Docking, eine angesteckte Lustdirne.

Dócket, dockit, (von δέχομαι, eig. das Aufnehmende, das, worein etwas aufgenommen, aufgezeichnet ist, also) die Liste, das Waarenverzeichniß, der Waarenzettel; der Auszug; Namenzettel, die Karte.

Dóctor, dockter, der Doctor; der Gelehrte. Volkspr. Milch, Wasser, Rum und Muscatnuß. Doctors, gefüllte falsche Würfel. D.'s locks, innwendig zu öffnende Schlösser an Reisewagen, wozu von außen ein Schlüssel gehört. D.'s stuff, die Arznei.

to Dóctor, arzneien, arzen, die Arzneikunst ausüben.
Dóctoral. docktorel, doktormäßig; der Doctormantel.
Dóctorally, doctormäßig.
Dóctorate, dóctorship, die Doctorwürde.
Dóctoring, arzneiend; das Arzneien.
Dóctress, die Doctorin.
Dóctrinal, docktrinel, (*docere, doctrina*), zur Lehre gehörig, belehrend.
Dóctrinally, wie Lehre, deutlich.
Dóctrine. docktrin, die Lehre, der Unterricht; die Wissenschaft, Gelehrsamkeit.
Dócument, dockjument, (*documentum*, verw. mit δεικνυμι), die Belehrung, Vorschrift, Anweisung; Urkunde, Beweisschrift; der Machtspruch.
Documéntal. dokjumenntel, urkundlich; anweisend, vorschriftlich.
to Dócument, to dócumentize, dockjument, dockjumenteis, beurkunden, beweisen; unterrichten, anweisen; ermahnen, hofmeistern.
to Dodd, (in Norf.) Schafen die Wolle am Schwanz abscheeren.
Dódder, dodder, (θυαρος). der Dotter, die Flachsseide, das Filzkraut, Cuscuta *L.*
Dóddered, überdottert, mit Flachsseide überschlungen.
to Dóddle, dodd'l, (umgangsspr. Scheint duseln, und also zu dazzle gehörig, w. s.), wackeln, humpeln. To d. along (about), einher wackeln.
Dodécagon, dodeckagon, (δωδεκα, γωνια), das Zwölfeck.
Dodecahedron, doddekähidron, das Dodekaedron.
Dodecatemòrion, dodecatémory, doddekatimohrien, doddekatemmori, (δωδεκαμοριος), der zwölfte Theil; das Zeichen im Thierkreise.
to Dódge, doddsch, (Wort der Volkspr. das dem gr. τωθαζω verw. ist, welches dieselben Bedeutungen hat. Hesych. τωθαζει· χλευαζει, μετα κενοδοξιας σκωπτει, ἐρεθιζει, κατακαυχᾶται, λοιδορεῖ, θωπτευει, κακολογεῖ), aufziehen, närren, prellen, foppen; *Shk. AC.*
Dódger, der Herumzieher, Ränkespieler.
Dódgery, das Aufziehen, Foppen.
Dódging. foppend; das Foppen.
Dódkin, s. doit.
Dóe, doh, (verw. mit dem lat. *dama*, AS. *da*, dän. *daa*), die Rehkuh, Damhirschkuh, Damgeiß, das Damthier, *Shk. TC. TAn.*; Gethu, Geschäft.
to Dóe, duh, s. to do.
Dóer, duher, der Thäter, Geschäftige. The d. of the earl's hair. der Friseur des Grafen.
to Dóff, doff, s. to daff, abthun, abnehmen, ablegen; wegnehmen, wegschaffen; aufschieben, hinziehen.
Dóg, dogg, (Gutturalform von θως, der Fuchswolf, wie schwäb. Doch, hanöv. Tache, plattt. Tekke, Dachshund. *Shk. M.* 3, 1. führt als Arten an hounds, greyhounds, mungrels, spaniels, curs, shoughs, water-rugs, demi-wolves), der Hund; Hundstern; das Männchen; der Bock, das Gestell. D. of iron, die eiserne Klammer. D.-fox, der Fuchs. Sprüchw. to play the d. in a manger, übermüthiger Neidhart seyn. He is an old d. at it. er hats recht am Schnürchen, er ist ein alter Fuchs. He blushes like a blue d., volksspr. er läßt sich nicht irre machen. He has a d. in his belly, er ist ärgerlich. To have the black d., äußerst mismuthig seyn. What, keep a d. and bark myself? ich soll Leute halten und selbst arbeiten? An hungry d. will eat a dirty pudding, Hunger macht rohe Bohnen süß. To go to the d-s, in die Pilze, vor die Hunde gehen. To give to the dogs, wegwerfen, verprassen. In Zusammensetzung drückt es zuweilen das Verächtliche, Wohlfeile, Herabgekommene aus, wie wir auch unser Hund brauchen in hundeschlecht, hundemüde, hundekrank. D.-appetite, der Hundshunger, die Freßgier. D.-bolt, das Hundemehl; schlecht, schofel. D.-briar, die Hundsbutte. D.-buffer, ein Hundedieb. D.-cheap, spottwohlfeil. D.-day, der Hundstag. D.-fish, der Seehund. D.-fly, die Hundsfliege. D.-hearted, kaltherzig, boshaft. D.-hole, d.-kennel, der Hundestall, das Hundeloch. D.-louse, die Schaflaus. D.-latin, das Küchenlatein. D.-rose, die Hagerose. D-'s bane, der Hundskohl, Apocynum *L.* D-'s-berry, die Hundsbeere, Herlitze, Cornelkirsche. D-'s-berry-tree, der Cornelkirschenbaum. D-'s-ear, das Eselsohr. D-'s-grass, d-'s-tooth, das Hundsgras, der Hundszahn. D.-sleep, der leise Schlaf. D-'s-mercury, das Hundsbingelkraut, Mercurialis perennis *L.* D-'s portion, Lecken und Beriechen. D-'s rig, Verachtung nach Sättigung. D-'s-weed, die kleinen Zwiebeln. D.-tooth, der Hundszahn, Augenzahn. D.-trick, der tückische Streich. D.-trot, der Hundstrab. D.-weary, abgejagt,

sehr müde. D.-wood, der Cornelkirschenbaum. D-'s-meat, das Hundefutter. To make d-'s meat of, in Stücken hauen.

to Dóg, hinterhergehen, auf dem Fuße folgen, *Shk. TN.*; nachspüren, auswittern; *Shk. MD. TC.*

Dógate, dohgeht, die Dogenwürde.

Dóge, dohdsch, (aus *dux*, it. *duca*), der Doge (oberste Magistratsperson in Venedig, eingeführt im J. 697).

Dógged, dogg'd, (aus dog), spürte nach; nachgespürt; sauertöpfisch, verdrießlich; *Shk. bHf.*

Dóggedly, sauertöpfisch, verdrießlich.

Dóggedness, das verdrießliche Benehmen.

Dógger, dogger, der Seehund; die Schmacke.

Dóggerel, s. doggrel.

Dóggess, eine Petze.

Dógget, s. docket.

Dóggish, doggisch, hundisch, beißig, zänkisch.

Dóggishly, hündisch, grämisch.

Dóggrel, doggrel, schofel, elend; der Knittelreim. D.-rhymes, Knittelverse. To speak d., kauderwelsch reden.

Dógma, doggmá, (δογμα), das Dogma, der Lehrsatz.

Dogmátic, dogmátical, dogmättick, dogmatisch, lehrmäßig; satzungsmäßig; eigenwillig, gebieterisch; ausdrücklich, vorschriftlich.

Dogmátically, dogmatisch, lehrhaft, vorschriftlich, in Machtsprüchen.

Dogmáticalness, das Dogmatische, Vorschriftliche, Gebieterische.

Dógmatist, dogmätist, der Glaubenslehrer, Systematiker; Systemkrämer, Neuling; dreiste Behaupter.

to Dógmatize, dogmäteis, dogmatisiren, lehrmäßig behaupten; einbringen.

Doily, doiley, doyloy, ein kleines Tellertuch, Gläsertuch.

Dóings, duhings, thuend; das Thun, die That, Handlung, Verrichtung, Begebenheit, der Vorfall; das Betragen, die Aufführung; das Geräusch. Jolly d-s, die Lustbarkeiten, Festlichkeiten. Fine d-s these, über die schöne Aufführung! 't is a d-g, es geschieht, es ist in der Mache. In the deed d-g, auf frischer That. It was your d-g, Ihr habt es angestiftet. To keep one d-g, einem zu thun geben.

Doit, doitkin, dait, daitkin, (wahrsch. v. Theut, in wiefern er mit Hermes, als Gott der Diebe, identifirt wurde), der Deut, Heller.

Dòke, dohk, der Einschnitt, die Furche. (In Esser u. Norf.; scheint zu to dig zu gehören.)

Dol, doll, Dorchen.

Dólce, sanft, leise.

Dóle, dohl, (schillert in deal, w. s., in dolor, it. *duolo*, altfr. *dole*), die Austheilung, Spende, Almosen, bes. das die Armen aus reichen Häusern erhielten (daher das Sprüchw. happy man be his dole, wer's Glück hat, führt die Braut heim, *Shk. TS.* 1. 1.); die Tracht Prügel, *Shk. aHd.*; der Kummer, die Betrübniß, das Elend; der Rain, ein Stück Land (wo es das Zugetheilte ist). D.-bote, das Schmerzgeld. D. meadow, die Gemeinwiese. D.-stone, (in Norf.) der Markstein.

to Dóle, vertheilen, spenden, schenken.

Dóleful, dólesome, dohlful, dohlßom, kummervoll, traurig, kläglich. D. accent, der Jammerton.

Dólefully, dólesomely, kummervoll, traurig.

Dólefulness, dólesomeness, die Traurigkeit, Kümmerniß.

Dóliman, dohlimän, der Dolman.

Döll, doll, Dorchen; die Puppe. Große heißen Prussians, kleinste Lilliputians. Swivel d-s, Drehpuppen. Wax d-s, Wachspuppen.

Dóllar, doller, (verw. mit zahlen, τελειν; doch vergl. florin), der Thaler.

to Dollour, (in Kent) nachlassen, abnehmen, sich legen, vom Winde.

Dólly, Dorchen.

Dólor, dohler, (das lat. Wort), der Schmerz, Gram, Jammer.

Dolorífic, doloriffick, dolorifical, doloriferous, Schmerz machend.

Dólorous, dolloros, schmerzlich, schmerzhaft.

Dólorousness, die Schmerzlichkeit, das Leid.

Dólour, s. dolor.

Dólphin, dolfin, (δελφις, δελφιν), der Delphin, Tümmler, das Meerschwein; der Dauphin; die Handhabe, der Griff, in Form eines Delphins; ein schwarzes Insect in Bohnen.

Dólt, dohlt, (verw. mit ἀλεομαι, ἀλευω, ἀλυω, altt. u. plattt. dwalen, angels. *dwelian*, *dwolian*, fränk. *duelon*, irren, schweifen, unvernünftig handeln, holl. *verdwalet* s. verblüfft, daher plattt. dwalsch, dwalisch, dumm, albern; doll, wofür jetzt toll), der Tölpel, Schöps; *Shk. TC.*

Dóltish, tölpisch, plump.

Dóltishly, tölpisch, flegelhaft.

Dóltishness, die Plumpheit, das tölpische Wesen.

Dòmable, dohmeb'l, (lat. *domare*), zähmbar.

Domàin, domehn, (lat. *dominium*), das Gebiet, der Grund; das Gut, Kammergut, Krongut, die Domäne.

Dòme, dohm, (lat. *domus*), die Kuppel; der Dom; das Gebäude; der Helm, die Capelle.

Dòmesday, s. Dooms-day.

Doméstic, domeßtik, doméstical, (lat. *domesticus*), häuslich, einheimisch, innerlich; privat; der Hausgenoß; Bediente. D. animal, das Hausthier. D. occurrences, die häuslichen Begebenheiten, Landesvorfälle. D. cotton goods, in den amerikanischen Preiszetteln white and brown shirting; 4/4, 7/8, 3/4 checks; stripes, plaids, bed ticks, Chambrays, alles Baumwolle.

to Domesticáte, häuslich machen, privat machen.

Dòmicil, dommißil, (*domicilium*), die Behausung, der Wohnplatz.

to Dòmify, dohmifei, (s. domable), zähmen.

Dóminant, dommìnànt, herrschend.

to Dóminate, domminehť, herrschen.

Dominàtion, die Herrschaft.

Dòminative, herrisch, gebieterisch.

Dóminator, der Herrscher; das herrschende Gestirn.

to Dominèer, dominihr, herrschen, den Herrn spielen, überwältigen.

Dominèered, herrschte; geherrscht. D. over, überwältigt, unterworfen.

Dominèering, herrschend; das Herrschen.

Dominèeringly, oberherrisch, gebieterisch, mit Gewalt.

Dominical, dominnikel, sonntäglich. D. letter, der Sonntagsbuchstabe.

Dominican, der Dominicaner.

Dominion, dominnj'n, (*dominium*), die Herrschaft, Gewalt, das Gebiet.

Dón, donn, (spanisch aus *dominus*), der Don, Herr von; Esel, Maulesel. (Die letzte Bedeutung, welche mir unbekannt, stände in sonderbarer Nachbarschaft.)

to Dòn, (für do on), anthun, anlegen; *Shk. AC. TAn. H.*

Dònary, dohnàri, die Kirchengabe, das Weihgeschenk, Vermächtniß.

Donàtion, dónative, donehsch'n, donnàtiw, die Schenkung.

Donch, (landschaftl.) lecker, wählerisch.

Dóndon, dondon, die Schlumpe, das dicke Mensch, die Truschel.

Dóne, donn, gethan, gemacht, geschehen, zubereitet, gekocht, gahr; v. to do. Done! richtig! nun gut! topp! topp! It is d., es ist fertig. The church is d., die Kirche ist aus. When will you have d. eating? wann werden Sie mit Essen fertig seyn? Do as you would be d. by, handle, wie man an dir handeln soll. This d., hiernächst. To be d., zu thun, übrig. There is no good to be d., man kann nichts ausrichten.

Donèe, donih, der Beschenkte, Beliehene.

Dónjon, dondsch'n, (mittellat. *dunjo*, ein kleines Schloß, leiten einige von *dun*, Hügel, ab, als worauf es erbaut gewesen. Da es aber auch *domniono* heißt, so scheint *domare*, *dominus* durchzublicken, vielleicht auch *domus*, als Werk, das beherrscht, worin man sich als Herr behauptet; vgl. auch dungeon). der Trotzer, die Spitze; der Gefangenthurm; das Verließ.

Donor, donour, dohnor, der Geber.

Dónship, donnschip, der Adel, das Gnädige.

Dón't, dunt, contr. Do not. I don't love it, ich mag es nicht.

Dòo, s. do.

Doodle, dudd'l, (von Düte, Horn, daraus dudeln. Andre leiten es von do little ab), der Dudler, Thunichts, Schlenderer; Dummbart.

Dòol, der Rain; die Anhöhe.

Dòom, duhm, das Urtheil, der Spruch, Ausspruch; das Schicksal, Verderben. D.-day, der Gerichtstag; jüngste Tag. D-s-day in the afternoon, am St Nimmerstage. D-s-day-book, das alte englische Lehnbuch (worin von Wilhelm dem Eroberer alle engl. Ländereien und Landgüter verzeichnet waren). D-s-man, der Richter, Schiedsrichter; Beichtvater.

to Dòom, (hebr. *din*, angels. *dom*, *dome*, *deman*, fränk. *duom*, goth. *domjan*, isl. *daemi*, schwed. *doma*, richten, urteln, welche am Ende doch alle mit δαμάω, *damnare*, verw. sind;), richten, sprechen, verurtheilen.

Dòor, dohr, (gr. θύρα, so in vielen Sprachen), eine (Haus-) Thüre; der Eingang, Zutritt. At the door of one, einem zuzurechnen, ihm beizumessen. Next door to, zunächst, nahe bei, angränzend, verwandt, gleich groß. Out of d-s, aus dem Hause; veraltet, außer Gebrauch. Within d-s, im Hause; im Paria-

ment. Without-d-s, auf der Gasse. D.-bar, der Thürriegel. D.-case, das Thürgerüst. D.-cheek, d.-post, die Thürpfoste. D.-keeper, der Pförtner, Thorsteher. D.-sill, die Thürschwelle.

Dóquet, dockit, s. docket. der schriftliche Befehl, Gewaltzettel.

Dór, dahr, (ist verw. mit unserm Throne, die stachellose Biene, die auch κοθουρος heißt. Die Biene ist nämlich im Mythus und in der Sprache Todtengräberin (vespillo, vespa); daher θρῆνος, Klagen und Weinen, ἀνθρήνιον, Waben, lak. θρωναξ, die Throne), die Hummel, Wespe; der Schroter.

to Dór, umsummen, betäuben.

Doràdo, dórce, dorèe, dorehdo, dahrs, dorih, (von or, aurum), der Goldfisch, Sonnenfisch; die vergoldete Pille; der Stutzer.

Dòrian, dóric, dohrien, dorick, dorisch.

Dórman, dahrmàn, vgl. dormer, der Hauptbalke; das Dachfenster.

Dórmant, dahrment, (v. dormio), schlafend, liegend; gelehnt, schief, nicht senkrecht; geheim; ungebraucht, unbenutzt. To lie d., ungebraucht liegen, sich nicht verzinsen.

Dórmer, dórmer-window, dahrmer, die Luke, das Dachfenster.

Dórmitory, dahrmitorri, das Schlafgemach, der Schlafsaal; Gottesacker.

Dórmouse, dahrmaus, die Haselmaus, Feldratze.

Dórn, dahrn, (unser Dorn), der Roche. D.-hound, der Dornhai.

Dórnick, Dornick; eine Art Tafelzeug (von Dornick in Flandern, von wo es zuerst nach Schottland kam).

Dórp, dahrp, (offenbar unser Dorf, welches wahrsch. mit ταρφος, Walddickicht, Hain verw. ist, und vom Boden, Ort des Anbaus, dem Landgebiet auf die daselbst wohnende Familie übergetragen wurde. Wurde ja doch auch pagus von dem Anbau an Quellen so genannt. So ist es auch mit turf, Torf, verw., w. s.), das Dorf.

to Dórr, s. to dor.

Dórry, s. dorado.

Dórsel, dorser, (wie die liquidae wechseln, von dorsum, Rücken, also was auf dem Rücken getragen wird), der Tragkorb, das Reff, der Packkorb, der Doppel oder Quersack.

Dorsíferous, dorsiparous, dahrsifferos, dahrsippáros, auf dem Rücken tragend.

Dórt, dahrt, Dortrecht; die Hummel, Wespe; vgl. dor.

Dórter, dórtoir, dórture, s. dormitory.

Dóse, dohs', (von διδωμι), die Dosis, Portion, Gabe. He has his d., er hat seinen Theil.

to Dóse, (v. διδωμι, aber auch verw. mit dazzle, w. s. u. a.), verschreiben; eingeben, beibringen; dösen, schläfern; betäuben.

Dóshy, dosschi, Theodosia.

Dósser, s. dorsel.

Dóssil, dossil, (wenn nicht von dorsum, so muß δαω, oder δαυω, wovon unter dab. das Stammwort seyn), die Compresse, das Bäuschlein (bei den Wundärzten).

Dóst, dost, thust; v. to do.

Dót, dott, (das von Luther Matth. 5, 18. für κεραια gebrauchte Tüttel, vom angels. thydan, stechen, isl. tuta, picken, mit dem Schnabel aufstechen, tutl, das Aufgepickte, also verw. mit στιζω, στιγω). der Klecks, Fleck, Punkt, die Marke.

to Dót, bezeichnen, punktiren, tüpfeln, tütteln.

Dòtage, dohtedsch, (s. to dote), die Verstandeslosigkeit, das Faseln, der Aberwitz, Shk. KL. TA., das Kindischwerden; die Schwärmerei, Shk. AC.; die Verzärtelung, Vernarrung, Zärtelei.

Dòtal, dohtel, (von dos, Mitgift, Aussteuer), vom Heurathsgut. D. gift, die Aussteuer.

Dòtard, dohtàrd, der alte Geck, Shk. Cy., verliebte Narr, Faselhans.

Dotàtion, dotehsch'n, die Ausstattung, Begabung, Vergabung.

to Dòte, doht, (verw. mit to doze; vgl. to dazzle, und unser Gauwort tätscheln), kindisch seyn; schwärmen, faseln; geschossen seyn, vernarrt seyn. To d. upon, heftig lieben; Shk. He.

Dòted, faselte; gefaselt, albern, übersinnig. D. upon, innig geliebt.

Dòter, dòterel, der verliebte Narr, Hase, alte Geck.

Dòting, faselnd, geschossen; das Faseln, der Wahnwitz.

Dòtingly, faselnd, geschossen, kindisch.

Dòtingness, die Faselei, Zärtelei, Kinderei.

Dòtish, dohtisch, läppisch, kindisch, thörlich.

Dótkin, dottkin, s. doitkin.

Dóttard, (andere Schreibart f. dotard, und fig.), der Zwergbaum.

Dótterel, dótteril, dóttril, dottril, (also verschiedene Form von dotard, doter), der verliebte Narr, alte Geck; Mornell: ein Kibitz, (der im Lat. ähnlicherweise vanellus, von vanus, heißt).

Double, dobb'l, (lat. *duplex*, gr. διπλοος, διπλους), doppelt, zwiefach; zweideutig, zweizüngig, falsch, hinterlistig; paarweise; das Gedoppelte, Duplum, die Copie; das Doppelbier; die Zweideutigkeit, List, Falschheit, der Trug. To be d., volksspr., beweibt seyn. To fold d., umklappen, einschlagen. D.-biting, d.-edged, zweischneidig. D.-chin, die Unterkehle. D.-dealer, der Zweizüngler, Ränkestifter, Betrüger. D.-dealing, der Betrug. D.-entendre, der Doppelsinn, die Zweideutigkeit. D.-faced, zweigesichtig. D.-handed, zweihändig, mit zwei Weisern, zweideutig. D.-hearted, d.-minded, arglistig, doppelsinnig. D.-mouthed, zweimündig. To d.-lock, doppelt schließen; zwiefach sichern. D.-quarrel, Klage beim Erzbischof gegen einen Niederern wegen versagter Gerechtigkeit. D.-tongued, zweizüngig, falsch.

to **Double**, doppeln, verdoppeln; umlegen, umschlagen, falten; wiederholen; Umtriebe machen, sich wenden, betrüglich handeln, doppeln; herumfahren, umsegeln; doppelt enthalten, zweimal ausmachen. To d. one's legs, die Beine einziehen. To d. down a leaf, ein Blatt einschlagen. To d. a fleet, eine Flotte zwischen zwei Feuer bringen.

Doubleness, das Doppelte, Zweifache; die Zweideutigkeit, Falschheit, Arglist.

Doubler, der Verdoppler; Umsegler, Umfahrer; die große Schüssel.

Doublet, dobblet, das Paar, Doppelstück; der Pasch; das Wamms, die Weste, ein Unterkleid. Stone d., (witzig in der Umgangspr.) das Gefängniß.

Doubling, verdoppelnd, umfahrend; das Verdoppeln, Umfahren; der Kreuzsprung.

Doublóon, dobluhn, die Dublone.

Doubly, dobbli, doppelt, zwiefach; zweideutig, falsch.

to **Dóubt**, (frz. *doute*, lat. *dubitatio*, *dubium*, v. δοιαζω, δοαζω, δυαζω), zweifeln; besorgen, argwöhnen. Mit of.

Dóubt, daut, der Zweifel, Scrupel, das Bedenken; die Schwierigkeit. To make d. of, bezweifeln. To stand in d. of one, um einen besorgt seyn.

Dóubter, der Zweifler.

Dóubtful, dautful, zweifelhaft, ungewiß; argwöhnisch.

Dóubtfully, zweifelhaft, ungewiß.

Dóubtfulness, das Gezweifel, die Ungewißheit, das Bedenken.

Dóubting, dauting, zweifelnd; das Zweifeln.

Dóubtingly, zweifelig.

Dóubtless, zweifelfrei, gewiß, sicher.

Dóuce, s. dowse.

Dóuced, b. Ch., (von douce, *dulcis*), ein Tonwerkzeug.

Dóucet, daußet, (von dems. Worte, wie das vorige, gr. δευκος. Süßigkeit, und Süßwurz, Pastinak, verm. in fig. Sinne, wegen Aehnlichkeit mit den Bollen. So ist auch ὀρχις Hode u. Pflanze mit hodenförmigen Wurzeln), der Eierrahm; die Geile, Hode eines Hirsches.

Dóucine, die Kinnleiste.

to **Dóuck**, s. to duck.

Dóucker, s. ducker.

Dòve, dohw, (wie unser Taube, von to dive, w. s., so wie von κολυμβᾶν *columba*, die schiffende (dah. πελειας, πλειας) und steuernde Phönixtaube des Mythus, die als Sprachenvogel — s. zu billet — auch die kundige und kundschaftende war), die Taube. D.-cot, der Taubenschlag. D-'s foot, der Storchschnabel, Geranium *L.* D-'s-tail, d-'s-tail-joint, der Schwalbenschwanz.

Dóugh, doh, (angels. *dah*, NS. deyen, aufquillen; verw. mit dem hebr. *dagah*, sich vermehren, *dagan*, Getraide, Sago, der Waizen, davon Seegen, das Gedeihen. Der syrische Fischgott *Dagon* ist nämlich auch Getraidebringer. Da nun beide Sinnbild des Hervorbringens sind, so sind auch τευχειν, τεκεῖν, zeugen, ver.v.), der Teig. My cake is d., (vgl. cake), das Ding geht schief. D.-baked, teigig, ungahr. D.-hearted, breiweich.

Dóughtily, dautili, tüchtig, mannlich.

Dóughtness, die Mannlichkeit.

Dóughty, dauti, (mag wol unser Wort tüchtig und deft nur Labial- für Gutturalform seyn, ist also verw. mit zeugen, taugen, Tugend u. a.), tüchtig, mannlich, tapfer; *Shk. AC.* 4, 8. Später ist es ironisch gebraucht worden.

Dóughy, dohi, teigig, ungahr, unreif.

Dóusabel, dausábel, Dulcibella.

to **Dóuse**, s. to dowse.

to **Dout**, daut, (analog wie doff, aus do off, don aus do on, gebildet aus do out, und noch in Devonsh. gebräuchlich, so daß b. *Shk. He.* 4, 2. *H.* 1, 4. weder donbt, noch daunt zu verbösern ist), austhun, auslöschen.

Dów, s. dough.

Dówable, daueb'l, (gehört zu

δως, lat. dos. von διδωμι, do). Witthums fähig.

Dówager, dauädsch'r, die Standeswitwe, mit einem Witthum. Queen d., die verwitwete Königin.

Dówals, s. dowlas.

Dówdy, daudi, die Trutschel, Schlumpe; ungeschlacht, plump; Shk. RJ.

Dówer, dauer, der Brautschatz, die Aussteuer, Mitgift, Morgengabe; das Witthum, Leibgedinge; die Gift, Gabe.

Dówer'd, ausgestattet, begabt.

Dówerless, unausgestattet, geldlos, unbegabt.

Dówery, s. dower.

Dówl, daul, (vermöge des Wechsels der flüssigen Buchstaben dasselbe was down. w. s.), die Flaumfeder, Dune; Shk. Tp.

Dówlas, (vgl. lace), die grobe Leinwand, Sackleinwand, Shk. aHd.

Dówn, daun, (wie Dune, vom alten dunen, sich heben, weil die Flaume niedergedrückt sich wieder heben. Verw. ist auch wol dehnen, obwol Dun, als Berg, mir nicht unbekannt ist. Auch isl. ist dun Flaum), der Flaum, das Zarte, Milchhaar, die Flaumfeder; das Sanfte, Weiche; die Sänftigung. D.-bed, das Schwanenbett. D.-feather, die Flaumfeder.

Dówn, der Sandhügel, die Düne, das platte Land, die ausgebreitete Ebene.

Dówn, (angels. adun, urspr. bergab. Wie alle Präpositionen in allen Sprachen spielt seine Bedeutung in Zeit u. Raum), unten, hinab, hinunter, nieder, unter, ab; niederwärts, herunter. Up and d., auf und ab. D. with him! zu Boden mit ihm! D. upon the nail, bei Heller und Pfennig. D. in one's mouth, (volksspr.) mundfaul, redescheu. It will not d. with me, ich kann's nicht niederbringen, nicht verdauen, verschlucken. To go d. the wind, niederwärts fahren, in Verfall kommen. D.-cest, niedergeschlagen, traurig. D.-fall, der Einsturz, Verfall. D.-fallen, verfallen. D.-gyred, niederkreisend, Wasser ziehend. D.-hill, der Abhang; bergunter, abhängig. D.-look, der niedergeschlagene Blick. D.-looked, mit niedergeschlagenen Blicken. D.-lying, in Wochen liegend; das Kindbett. D.-right, gerade nieder, senkrecht; offenherzig, gerade; handgreiflich, deutlich. D.-right nonsense, platter, baarer Unsinn. D.-right thaw, völliges Thauwetter. D.-sitting, das Sitzen, der Ruhestand.

to Dówn, erniedrigen, demüthigen.

Dównward, daunuard, niederwärts, nieder, hinab; abhängig, sich neigend; niedergeschlagen, muthlos.

Dównwards, nieder, hinab.

Dówny, dauni, flaumig, wollig, weich, sanft.

Dówre, dówry, s. dower.

Dówse, dauſ', der Plump, Klapps, die Maulschelle.

to Dówse, (von δαω, nur andere Form von to dash, w. s.), plumpen, einstürzen; klappsen, ohrfeigen.

Dówset, s. doucet.

Dów-weed, dauwihd, das Katzenpfötlein.

Doxólogy, dockſollodſchi, (δοξολογια), der Lobspruch.

Dóxy, die Vettel, Metze; Shk. WT.

to Dóze, dohſ', (verw. mit to dazzle. w. s.), dösen, schläfrig seyn, schlummern; einschläfern, betäuben, verdummen. To d. away one's life, sein Leben verträumen.

Dóze, die Schläfrigkeit, Dummheit.

Dózel, doſſ'l, s. dossil, das Luftzäpfchen.

Dózeling, eine Art Schattirung.

Dózen, doſſ'n, b. Chauc. dosein, (zunächst aus dem franz. douzaine, urspr. aus δωδεκας), das Dutzend. Baker's d., vierzehn, (zwei als Zugabe zum Dutzend).

Dóziness, dohſineſ, die Schläfrigkeit, Träumerei, Kopflosigkeit.

Dózy, schläfrig, träge, kopflos.

Dráb, drabb, (vergleicht man das isl. draf, das engl. draff, unser Träber, Trester, so wird man auf δρεπω, schälen, pflücken, δερω, schinden, abgärben und somit auf τερω, τειρω, τρω, τριβω, reiben, geführt, das in θρυπτω und τρυζαω vorzüglich von weichlichem, lüderlichen Leben gesagt wird. Von δερω aus spielt auch δερος, δερμα, Fell, hinein, γεῤῥον aber nannten die Sicilier die weibliche und männliche Schaam, wie scortum Fell und Hure heißt. So wird von mehrern Seiten her die Idee des Auswurfs, des Unreinen angeregt. Daher es auch eine Verworfene bedeutet, oder) die Hure, das Sudelmensch, die Unflätерin.

to Dráb, huren.

Drábbler, drábblet, das Beisegel, Leisegel.

Dráchm, dramm, (δραχμη), das Drachma.

Draco, dräcko, der Drache.

Dracúnculus, dräkonckjulos, der Fadenwurm, die Dörrmade.

Drád, s. dread.

Dráff, dräff, (vergl. drab, das gewiß damit verw. ist, und urspr. eben Träbern, ausgehülsete Körner,

wie noch in Schottl., bedeutet), der Spülicht, die Jauche; der Auswurf.
Dráffy, dráffty, dick, schmutzig; schlecht; mürrisch.
to Dráft, drafft, (wäre bloß andere Form von draught, nach der Aussprache geschrieben; s. to draw), schleppen.
Drált, schleppend, zum Ziehen. D. oxen, die Zugochsen.
Drág, drägg, (s. to draw), die Schleife, Schleppe, der Schweif; Haken, Wurfpfeil; das Floß; Zugnetz. D.-net, das Schleppnetz, Zugnetz.
to Drág. (s. to draw), ziehen, zerren, schleppen; Austern fangen.
Drágant, dräggent, (aus τραγακανθα, Bocksdorn), der Traganth.
Drágged, zog; gezogen, geschleppt.
Drágging, ziehend, schleppend; das Ziehen, Schleppen.
to Drággle, drägg'l, (s. to draw), schleppen, im Koth hängen. D.-tail, der Drecksaum; Schmutzigel.
Drággs, das Floß.
Drágoman, dräggomán, (auch druggerman, trudgman, urspr. wol ein Turkman, ein Dolmetsch der Franken bei den Muhamedanern), der Dragoman, Dolmetsch.
Drágon, dräggon, (δρακων), der Drache. D.-fly, die Wasserjungfer. D.-like, drachenartig, wüthend. D.'s-blood, das Drachenblut (ein Harz). D.-roots, Drachenblutzahnstocher. D.-wort, die Drachenwurz, das Natterkraut.
Drágonet, der kleine Drache; Spinnenfisch.
Drágonish, drachenhaft, für toll.
Dragóon, dräguhn, (unstreitig von δρακων, als Figur am Banner), der Dragoner.
to Dragóon, (eig. durch Dragoner oder Soldaten) quälen, hetzen, peinigen, Soldatengewalt brauchen.
Dragóoning, hetzend; das Hetzen; die Dragonade.
to Dràin, drehn, (spielt in *trahere*, und also draw eben sowol, als in dry, w. s. u. ist eig. Flüssigkeiten ableiten, Wasser abziehen, abzapfen, *Shk. cH.* *I C. H.*), abgraben, ableiten; (mithin auch) ausmelken, trocknen; verzehren, ausleeren. To d. one's purse, einem den Beutel fegen.
Dràin, der Wasserabzug, Graben, die Rinne, Ablaßrinne.
Dràinable, dréhneb'l, abzuleiten, auszutrocknen.
Dràiner, der Ableiter, Grabenzieher, Abdeicher.
Dràining, ableitend, trocknend; das Ableiten, Trocknen; der Graben, Wassergang. D.-plough, der Abziehpflug.
Dràke, drehk, der Enterich; ein Stück Geschütz.
Drám, drämm, (aus δραχμη, als Gewicht), das Drachma; der Schluck, Hieb, Schnaps. Davon in der Volkssprache
to Drám, schlucken, schnapsen.
Dràma, drehma, (δρᾶμα), das Drama, Schauspiel.
Dramátic, dramátical, drämättick, drämättikel, dramatisch, schauspielartig.
Dramátically, dramatisch.
Drámatist, drämmätist, der Schauspielschreiber.
Dránk, dränk, trank; v. to drink.
Dráp, dräpp, (frz. *drap*; ob aus ῥαπτω: denn es ist nicht lediglich Wollgewebe, so wenig als unser Tuch), das dicke wollene Tuch. D.-wort, die Spierstaude, *Spiraea L.*
to Dràpe, drehp, Tuch machen, weben; durchziehen, durchhecheln.
Dràper, der Tuchhändler; Krämer.
Dràpery, das Tuchweben, Tuchmachen; der Tuchhandel; das Tuch, Zeug, der Stoff; das Gewand, die Bekleidung; das Blumenwerk. D.-painter, der Gewandmaler.
Drápet, dräppet, das Tuch, der Ueberzug, die Decke.
Drástic, dräßtick, (von δραω, wirken), wirksam, kräftig.
Dràve, drehw, trieb, fuhr; v. to drive.
Dràugh, s. draff.
Dràught, dräft, (vom folgenden), das Ziehen; der Zug; Auszug; Abzug, Abgang; Abtritt; Schluck, Trank; Riß, Entwurf, Bau, *Shk. TN.*, die Zeichnung; der Schuß, Auszug, die Rinne, der Ausfall; Strang; die Tratte, der Wechsel, Wechselzettel; die Aushebung, Auswahl von Soldaten; die Wassermenge, die ein Schiff zieht, oder die Tiefe, welche ein Schiff geht. At a d., auf einmal. D. of soldiers, das Detaschement, der Aushub. Mend your d., noch ein Schlückchen! A ship of small d., ein flach laufendes Schiff. To have a quick d., reißend abgehen. D-s, d.-board, das Brettspiel, Damenbrett. D.-horse, das Zugpferd. D.-house, der Abtritt. D.'s-man, der Zeichner.
to Dràw, drah, (lat. *trahere*. Nur andere Formen sind drag, draggle, drain, drawl, drehen, τρεω, vgl. drab. *στραγγω*, *stringo*, strain, w. s., Strang, Stràhn, streng u. a.), ziehen, anziehen, aufziehen, abziehen, ausziehen; leiten, schöpfen, saugen, einsaugen, aussaugen; eintauchen; hinnehmen; zerren, schleppen; dehnen, verlängern, strecken; nehmen, ausnehmen, ausfischen, ablassen; ab-

dringen; entwerfen, aufsetzen, zeichnen; abreißen, schreiben, niederschreiben; schildern, malen; erwerben, gewinnen; erpressen; absondern, auswählen, aussuchen; drehen, verdrehen; ausweiden, die Geweide ausnehmen. To d. a fowl, einen Vogel ausweiden. To d. the pen, die Feder führen. To d. nigh, anrücken. To d. bit, abzäumen. To d. near to an end (issue), zu Ende gehen. To d. to a head, sich spitzen, auseitern. To d. along, fortschleppen. To d. again, wieder ziehen, zurückziehen. To d. away, mitnehmen, entwenden, entführen. To d. asunder, trennen, zerreißen. To d. back, zurückziehen, weichen. To d. forth, hervorziehen, hinschleppen, ausheben. To d. in, einlocken, beiführen, herzerren. To d. off, abziehen, (in allerlei Sinn, wie chemischem, mechanischem oder technolog., logischem) abführen. To d. on, herlocken, hervorbringen; heranziehen, herankommen, nahen. To d. over, überziehen; herüberlocken. To d. out, herausziehen, absondern, auspressen, dehnen, verlängern. To d. out a party, detaschiren, ordnen, reihen, mustern. To d. up, aufziehen, (in Schlachtordnung) aufstellen; entwerfen, aufsetzen, ordnen; vorfahren. To d. upon, ziehen auf —.

Dràw, das Ziehen; der Zug; das gezogene Loos. D.-back, die Rückgabe, der Rückzoll; das Nachlaßgeld, der Abzug; der Ruck. D.-beam, die Kreuzwinde, Haspel. D.-bridge, die Zugbrücke. D.-cansir, der Renommist, Eisenfresser, Großsprecher. D.-game, das unentschiedene, weder gewonnene, noch verlorene Spiel. D.-gear, das Zuggeschirr. D.-latch, die Kettel; Ziehklinke; der Schachstein; Einbrecher, Hausdieb; einer, der seine Worte lang dehnt. (Volksspr.) D.-net, das Zugnetz. D.-well, der Ziehbrunn.

Drawèe, drahih, der Bezogene, Trassat.

Dràwer, draher, der Ziehende, Zieher; Wasserzieher, Wasserschöpfer; Zapfer, Kellner; Zeichner; die Schiebelade, der Schubkasten, Auszug. D-s, chest of d-s, die Auszuglade, Commode. D. of a bird-cage, der Trog im Vogelbauer. Pair of d-s, die Unterhosen; vgl. trowsers. Gold-d., der Golddrathzieher. Tooth-d., der Zahnarzt, der Zähne auszieht.

Dràwing, drahing, ziehend, anziehend, schöpfend; zeichnend; das Ziehen, Schöpfen; Zeichnen; die Zeichnung, (in crayons, Kreidezeichnung; in water colours, tuschfarbig), das Gemälde; die Tiefe. Art of d., die Zeichenkunst. D.-board, das Reißbrett. D.-hound, der Leithund. D.-master, der Zeichenmeister. D.-paper, das Zeichenpapier. D.-pen, die Reißfeder. D.-room, das Vorgemach; Gesellschaftzimmer, Versammlungzimmer; die Sala, das Hoffest, die Hofversammlung. D.-table, der Brieftisch.

to Dràwl, drahl, (s. to draw), schleppen, zerren, dehnen. Auch mit out.

Dràwling, schleppend, zerrend; das Schleppen, der schleppende Ton.

Dràwn, drahn, gezogen, geschleppt; gezeichnet; ausgezogen, ausgeweidet, bloß; offen, auf; gleich, unentschieden; bewogen, beredet; v. to draw.

Dràwt, s. draught.

Dràу, dràh, dray-cart, die Schleife, der Schleifwagen, Schleifkarren, schwere Wagen, schwere Karren, (besonders zu Bierfässern) der Bierwagen, Bierkarren. D.-man, der Kärner; *Shk. Rb. TC.* D.-man's oder dray-horse, der Karrengaul. D.-plough, der Schleppflug.

Drázel, dräss'l, (verw. mit drotchel, wurzelt in τρυξ, Weinhefe, Schlacke, und ist so auch mit drab verw., w. s. mit dregs), das garstige Mensch, der Rickel.

to Dreád, dredd, (von τρεω, τρειω, vor Schrecken oder Furcht beben; dav. *terreo* und *tremo*), erschrecken, scheuen.

Dreád, der Schrecken; die Furcht; schrecklich, furchtbar, hehr. D. sovereign, großmächtigster Herr.

Dreáder, dredder, der Fürchtende, Scheue.

Dreádful, dredful, schrecklich, furchtbar; heilig, ehrwürdig, hehr.

Dreádfully, schrecklich, furchtbar.

Dreádfulness, die Schrecklichkeit, Furchtbarkeit.

Dreádless, furchtlos, unerschrocken.

Dreádlessness, die Furchtlosigkeit.

to Dreàm, drihm, (wie unser Wort, durch Versetzung von *dormire*), träumen; faseln.

Dreàm, der Traum. My d. is out, mein Traum ist eingetroffen.

Dreàmer, der Träumer.

Dreàming, träumend; das Träumen. D. way, die Träumerei, Trägheit.

Dreàmingly, träumerisch, träge.

Dreàmless, traumlos.

Dreàr, drihr, (schillert sowol in τρεω, als in θρεω, Klaggeschrei erheben), die Angst, Scheu; mismuthig, traurig.

Dreàriment, die Furcht, Angst; Schwermuth.

Dreariness, die Furcht, das Schrecken, die Furchtbarkeit.

Dreary, furchtbar, schrecklich; mißmüthig, traurig.

Drédge, dredsch, (verw. mit drag, w. s. und mit *triticum*. Waizen, was doch wieder auf *terere*, reiben, zerreiben, führt), das Mischkorn (in Norf. und Ess.); Austernetz.

to **Drédge**, pülvern, (mit Mehl) bestreuen, bestäuben; fischen, fangen.

Drédger, der Stäuber, die Streubüchse; der Austernfischer.

to **Drèe**, drih, auch dre, drey, schott., (von τρυω, reiben, aufreiben, plagen, quälen), ausstehen, ertragen.

Dréery, s. dreary.

Drégginess, dreggines, das Hefige, Trübe; der Schlamm, Bodensatz.

Dréggish, dréggy, hefig, trübe, schlammig.

Drégs, dreggs, (vgl. drag, drazel, drab, isl. *dregg*, Bodensatz), die Hefen, der Schlamm; Unrath, Auswurf. D. of wine, die Trester, Lauer.

to **Dréin**, s. to drain.

to **Drénch**, (gehört zu drink und beide zu *traho*, also draw, Flüssiges einziehen, einschlucken, und einziehen machen. Dies zeigt auch das isl. *dreck*, *drecka*. Von einer andern Seite her ist die Idee ausgesprochen in θωρησσειν), mit Flüssigem, Wasser erfüllen, eintauchen, untertauchen, durchnässen, tränken; schwemmen, baden; Arznei einzwingen.

Drénch, drensch, der Schluck, Zug; Trank, die Arznei; Wässerung, der Graben.

Drénchor, der Tränkende, Wässerer; Eingeber.

Drénching, wässernd, tränkend; das Wässern, Tränken. D.-horn, das Tränkhorn.

Dréss, dreß, die Kleidung, der Anzug, Putz, Staat.

to **Dréss**, (von ῥεζω, ῥεδω, woron unser be-reiten, also verw. mit ready, scheint überh. fertig machen, zurecht machen. Und wie ἐργος, ἔργος ein Gewand, so ging auch hier der Begriff der Bekleidung im weitern Sinne mit ein. Daher heißt es) zurichten, anrichten, bereiten, folglich schöner machen, wodurch es sey, also durch Schmuck putzen, auszieren; Kleider anziehen, kleiden; abrichten; verbinden, (eine Wunde durch gehörige Behandlung wieder heilen). To d. a head, (einen Kopf zurecht machen, Kopfputz) aufsetzen. To d. a horse, ein Pferd zureiten; striegeln. To d. the ground, den Boden bearbeiten, düngen. To d. clothes, Kleider flicken, aufstutzen. To d. a child, ein Kind windeln. To d. a wound, eine Wunde verbinden. To d. the vine, den Weinstock beschneiden.

Drésser, überhaupt der etwas zurichtet, in die gehörige Ordnung bringt, der Anrichter, Bereiter; Anrichttisch, die Anrichte; der Ankleider, Putzende; Verbinder, Chirurg. D. of a vine, der Winzer. D. of meat, der Koch. D.-board, die Anrichte, der Küchentisch; das Gesims.

Dréssing, zurichtend, ankleidend, putzend; das Zurichten, Ankleiden, Putzen; der Umschlag, Verband. D.-room, das Ankleidezimmer. D.-table, der Putztisch, die Toilette.

Drést, dreßt, zugerichtet, aufgeschmückt, geputzt; verbunden.

to **Drétch**, dretsch, schott., auch dratch, (andere Form von draw, drag etc., w. s., isl. *dratta*, langsam einher treten, schleichen, *drattar*, aufhalten; also) zögern, säumen.

Drèw, druh, zog; v. to draw.

to **Drib**, dribb, (scheint mit τρεω, θρυω, θραυω, θρυπτω verw.), kappen, abkippen, beschneiden.

to **Dribble**, dribb'l, (verw. mit drip, drop, drivel, traufen, triefen, träufeln, die alle in ῥεω, rinnen, fließen, ruhn), tröpfeln; geifern; verschütten.

Dribble, s. drivel.

Dribbler, der Geiferer, das Geifermaul.

Dribbling, tröpfelnd, geifernd; das Tröpfeln, Geifern.

Driblet, das Pöstchen, die Kleinigkeit; Läpperschuld.

Dried, drei'd, trocknete; getrocknet; v. to dry.

Drier, dreier, s. dryer.

Drift, drift, sowol Trieb, treibende Kraft, Stoß, Antrieb, heftiger Fall, Sturz, Guß, (wie Regen, *Shk. KJ.*), als was diese anstrebt, also Absicht, Strecke, und das Getriebene, was getrieben, zusammengetrieben wird im eig. und fig. Sinne. I perceive his d., ich merke seinen Betrieb, seine Absicht, (*Shk. Co.*), wo er hin will. D-s of ice, das Treibeis. D-s of sand, der Triebsand. To go a d., treiben, ins Weite gehen, aufs Ungewisse hintreiben. The ship is a-d., das Schiff treibt. D.-sail, der Treibanker; das Stopsegel.

to **Drift**, s. to drive, treiben, fortführen; aufhäufen.

Drill, drill, der Drillbohrer, die Rennspindel; das [illegible], worein Gärt

ner und Landbauer den Saamen legen, das Drillloch; ein kleiner Bach: der Affe, Pavian. D.-bow. der Drehbogen. D.-box, d.-plough. die Säemaschine.

to Drill. (von τρεω, τερω, τειρω, τορεω, drehen, bohren), drillen, bohren. durchbohren; ein Loch, Löcher machen; abrichten, üben, exerciren, (hamb. drillen, dah. Drillhuus, Drillmester); zerren, hinhalten, hinziehen, körnen. To d. one on, einen foppen.

Drilling. bohrend, zerrend; das Bohren, Zerren; Abrichten der Soldaten; Sackzwillich.

Drily, dreili, s. dryly.

Driness, dreines, s. dryness.

Drink, drink, der Trank, das Getränk. To be in d., getrunken haben. D.-money, das Trinkgeld. D.-offering, das Trankopfer.

to Drink, s. to drench. trinken; betrinken; sich trinken lassen. To d. drunk, hand to fist, oder to d. hard, to d. deep, stark trinken, bechern. This wine drinks well, dieser Wein trinkt sich gut. To d. to, zutrinken, auf — trinken. To d. down, vertrinken. To d. out (up), to d. off, austrinken, auftrinken, alles hinunterstürzen. To d. in, einsaugen.

Drinkable, drinkeb'l, trinkbar, zu trinken.

Drinkard, drinker. drinkerd, der Trinker, Zecher, Säufer.

Drinking, trinkend; das Trinken, Zechen. D.-glass, das Trinkglas. D.-bout, d.-match, das Zechgelag. D.-cup, das Trinkgeschirr, der Becher. D. gossip, die nasse, oder Zechschwester. D.-song, das Trinklied.

to Drip, dripp, (s. to dribble), triefen, träufen; tröpfeln, betröpfeln, begießen.

Drip, die Traufe, das Geträuf.

Dripping. tröpfelnd; das Tröpfeln; Bratenfett. D.pan. die Bratpfanne.

to Drive. dreiw, (von τρεω, τερω, wovon τρεπω und τριβω. wie bei uns drehen, treiben und reiben, streben), treiben, hin-weg-durch-fort-an-ver-betreiben, also verfolgen, ernstlich nachachen, zwingen, nöthigen; sich treiben lassen, getrieben werden, hintreiben, eilen, rennen, stürzen; (im Wagen) fahren; abzielen, auf etwas abzwecken, abzielen. Daher nun mehrere Präpositionen hinzugesetzt werden. To d. at, nachjagen, nachstreben, drauf losgehen. To d. away, vertreiben, wegjagen. To d. back, zurücktreiben, werfen. To d. in, oder into. eintreiben, einrammen, einschlagen. To d. off. abtreiben, abweisen, ablehnen. (But if you d. me off till another time, wenn Sie mich aber weiter hinhalten.) To d. out, austreiben, verscheuchen; im Druck, zwischen den Wörtern zu weiten Raum lassen. To d. on, vorwärts treiben; vorhaben. D. on coachman, fahr zu Kutscher! To d. up, verfahren.

Drivel, driww'l, der Geifer, Speichel, Rotz; Geiferer, Aberwitzige. Ehmals ein Sklav.

to Drivel, geifern; faseln.

Driveller, driwwler, der Geiferer, Faselhans.

Driven, driww'n, getrieben; v. to drive. D. snow, frisch gefallener Schnee.

Driver, dreiwer, der Treiber, Führer, Fuhrmann; Schlägel, Triebel.

Driving, treibend, fahrend; das Treiben, Fahren. D. reins, Leitriemen. D. whips, Fuhrmannspeitschen.

Drizzle, drisś'l, der Sprühregen, Nebelregen, das Rieseln.

to Drizzle, (von δροσος, *ros*, rieseln, und zu ῥεω gehörig), rieseln, sprühen, tröpfeln, nebeln.

Drizzling, rieselnd; das Rieseln. D.-rain, der Staubregen.

Drizzly, sprühend, nässend, trübe.

Drogheda, ein Ort in Ireland; eine grobe, daselbst gefertigte Leinwand.

Droil, drail, (verw. mit to draw, τρεω u. a. Da die flüssigen Buchstaben wechseln, so scheint es auch mit drone vermischt worden zu seyn, w. s.), die Throne, Hummel; der Lungerer, Faullenzer.

to Droil, lungern, schlendern, faullenzen.

Droit, drait, (frz. *droit*), das Recht, Vorrecht, die Gerechtsame, Gebühr, Abgabe.

Dröll, drohl, (gehört zu drillen, drehen, und also zu τρεω, wovon ebenfalls τραυλος. einer der stammelt. Auch im Hamb. ist drillen noch foppen; und so mag wol das Ungeschlachte in Bewegung überh., mochte es sich als Sprache, oder Gebärdung zeigen, als Ausgangspunct für die Idee des Lächerlichen gedient haben), die Posse, der Schwank; Gauch, Possenreißer; possierlich, drollig.

to Dröll, Scherz treiben, Possen reißen.

Drollery, die Schnake, Posse, Schnurre; *Shk. b Hd.*

Drölling, Possen reißend; das Possenreißen.

Drömedary, drommidärri,

(von δρομος, das Laufen), der Dromedar, das Trampelthier.

Dróne, drohn, (vgl. dor. Aber es schillert auch zugleich in θροεω, drohnen, vom Schalle beben und Lärm, Geräusch machen. Vgl. droil), die Throne, Hummel; Maultrommel; der Lungerer, Faullenzer.

to **Dróne**, dröhnen, hummen; lungern, faullenzen.

Drónish, drohnisch, faul, müßig, lässig, träumerisch.

Drónishness, die Faullenzerei, das Lungern.

to **Dróop**, druhp, (von θρυπτω, verw. θρυω, τριω, τριζω, τερω, τειρω, welches zerreiben, zerknirschen, entkräften heißt), hinschmachten, abwelken, sich härmen; *Shk. Tp. cHf.*

Drooping, schmachtend, sich härmend; das Schmachten, Hinbrüten, der Harm. D.-chair, *Shk. Hf.*, Sorgenstuhl, Armstuhl.

Droopingly, harmvoll, grämelnd, hinfällig.

Dróp, dropp, (vgl. dribble. Verw. mit θρομβος, ρεμβω, ρεω, ρεπω), der Tropfe; tropfenähnliche Körper, die Perle, das (diamantene) Ohrgehäng. D. serene, die Gutta serena, der schwarze Staar. To give the d. to one, einen laufen lassen, einem entwischen. D. lake, rother Tropflack, (weil er bei der letzten Behandlung aus dem Trichter tropft). D. stone, der Tropfstein. D.-wort, der rothe Steinbrech, Spiraea Filipendula *L.*

to **Dróp**, träufeln, triefen, fallen; sinken, sterben, plötzlich sterben; verschwinden, aufhören, (erledigt werden, wie eine Stelle); unerwartet kommen; tröpfeln, tropfenweis ausgießen; fallen lassen; verlieren; senken; fahren lassen, aufgeben, abstehen, verlassen; bei Seite setzen, aussetzen; betropfen, sprenkeln. To d. an acquaintance, eine Bekanntschaft aufgeben. To d. a courtesy, sich neigen. Let us d. the subject, wir wollen nicht mehr davon sprechen. To d. in, eintröpfeln, einfließen lassen, beiläufig berühren; hereinkommen, hereinstürzen. To d. out, entwischen, unbemerkt weggehen. To d. off (away), fallen, abgesetzt werden.

Dróplet, das Tröpflein, die Thräne; *Shk. TA.*

Drópping, tröpfelnd, fallend; das Tröpfeln, Fallen; Ableckende.

Drópsical, dropsikel, wassersüchtig. My case is d., ich habe die Wassersucht.

Drópsy, (ὑδρωψ), die Wassersucht.

Drópt, dropt, tröpfelte, ließ fallen; getröpfelt, gefallen.

Dróss, droß, (vgl. drab und Trester, Triester), die Schlacke, *Shk. TC.*, der Rost, die Hefe; der Auswurf, Unrath, *Shk. KJ.* D. of iron, der Hammerschlag.

Dróssiness, der Unflat, die Unreinlichkeit, der Rost.

Dróssy, schlackicht, unsauber, rostig; werthlos.

Drótchel, drotschel, (s. drazel), die Trutschel, Schlumpe; der Schlingel.

Dróve, drohw, trieb; getrieben. V. to drive.

Dróve, drohw, die Heerde, Schlachtvieh, das zu Markte getrieben wird, der Zug; Haufen, Zusammenlauf.

Dróver, der Treiber, Viehhirt, Viehhändler, Mäster.

Dróught, draut, (τρυγη, Trockenheit, von τρυγειν, θρυγειν, τρυσκειν, mit Labialspiritus auch φρυγειν, φρυττειν, (ital. *fritta*, frz. *fritte*.) rösten, dörren, plattt. drüge, holl. drooch, engl. dry, w. s.), die Dürre; der Durst.

Droughtiness, die Dürre.

Dróughty, dürre, trocken; durstig.

Drónsy, s. drowsy.

Dróuth, s. drought.

to **Drówn**, draun, (wie dropsy statt ὑδρωψ, so mag auch in drown eher ὑδωρ Grundlage seyn, als das teutsche drunten, oder gar tränken. Also eig. mit Wasser bedecken), ertränken, ersäufen, überschwemmen, versenken; leck machen, betrinken; betäuben, dämpfen. To d. one's self, sich ertränken. To be d-ed, ertrinken. D-ed in pleasures, in Freuden versunken. (Sh. hat das Partic. dreint.)

Drówning, ertränkend; das Ertränken.

to **Drówse**, drauf', (von τρυω, zu τερω, τειρω, drehen, gehörig, ermüden, abmatten. Das engl. Wort wär' also eig. durch Ermattung schläfrig machen), einschläfern; (und vor Ermattung) schlummern, schläfrig seyn.

Drówsihead, drausihedd, s. drowsiness.

Drówsily, drausili, schläfrig, faul.

Drówsiness, die Schläfrigkeit, Trägheit, Dumpfheit.

Drówsy, schläfrig, schlaftrunken, dumpf. D. disease, die Schlafsucht.

to **Drúb**, drobb, (τριβειν, wovon unser treffen), prügeln, abgerben.

Drúb, der Schlag, Schmiß.

Drúbbing, prügelnd; das Prügeln. A sound d., eine tüchtige, derbe Tracht Schläge.

Drúdge, drodsch, (δραστης, von δραω, der arbeitet, Arbeiter), der Knecht, Junge, Sklave, *Shk. Cy. TS.*, Packesel, das Marterholz.

to Drúdge, schwere Arbeit verrichten, eseln, büffeln, sich placken; Austern fischen; (vgl. to drag).

Drúdger, drodscher, dasselbe, was drudge; dann Austernfischer; die Streubüchse; (vgl. dredge).

Drúdgery, die Plackerei; *Shk. bHd.*

Drúdging, drodsching, sich plackend; das Placken. D.-box, die Streubüchse.

Drúdgingly, eines Plackens, sauer, mühselig.

Druerie, b. Ch., auch drurie, drury, die Hofzucht, der Anstand.

Drúg, drogg, (s. drought; also eig. Getrocknetes, besond. getrocknete Kräuter und Wurzeln, als) Specerei, Specereiwaare, Arzneiwaare, Species, Apothekerwaare; das schlechte Zeug, Wrack. Where knavery is in credit, honesty is sure to be a d., wo Schurkerei in Aufnahme ist, gilt sicher die Ehrlichkeit nichts.

to Drúg, Arznei mischen, *Shk. M.*; mit Widrigem versetzen, beimischen.

Drúggerman, s. dragoman.

Drúgget, droggit, der Droguet, eine Art dünnes Wollenzeuchs.

Drúggist, drúgster, droggist, droggster, alt auch drugger, der Drogist, Materialist, Specereihändler, Wurzel- und Kräuterhändler.

Drúid, druhid, (von δρυς, Eiche. Diese war der Urwelt, wie andere Bäume, der Weltbaum, und vermöge des Pantheismus, der Eichengott; die Schule, die ihn pries u. besang, die Schule der Eiche, Druiden, gallische Häupter der Dichterschule), der Druide.

Drúm, dromm, (von θορυω, lärmen, Geräusch machen), die Trommel, Pauke; das Trommelfell im Ohr; der Trommelschläger; das Gelag. D.-fish, der Trommelfisch. D.-stick, der Trommelstock. D.-string, die Trommelschnur. D.-major, der Regimentstambour.

to Drúm, trommeln.

to Drúmble, dromb'l, (gehört zu droll, w. s. Denn in Devonshire heißt es noch stammeln, unverständlich reden), sich lässig bewegen, watscheln, vgl. droil; säumig seyn; *Shk. MW.*

Drúmmer, drommer, der Trommelschläger.

Drúmming, trommelnd; das Trommeln.

Drúmster, s. drummer.

Drúnk, dronk, trank; getrunken; betrunken. To get d., sich betrinken. Ever d. ever dry, viel Trinken macht durstig.

Drúnkard, dronkárd, der Trunkenbold, Säufer.

Drúnken, dronk'n, getrunken; betrunken; naß, söffisch. D. disputes, Säuferzank.

Drúnkenly, im Saufen, betrunkener Weise.

Drúnkenness, die Trunkenheit, der Rausch; die Völlerei.

Drý, drei, (s. drought), trocken, dürre; durstig; herb; karg. D. blows, derbe Schläge. D.-eyed, mit trocknen Augen, thränenlos. D.-hand, b. *Shk. TN.* Zeichen eines schlechten Liebhabers, so wie *bHd.* der Alterschwäche. D.-nurse, die nicht säugende Amme; Wärterin. To d.-nurse, ohne Brust aufziehen. To d.-shave, scheeren, schneuzen. D.-shod, trocknes Fußes.

to Drý, trocknen, dörren, abzehren. To d. up, abtrocknen, vertrocknen, ausdörren.

Drýad, dreiád, (δρυας), die Dryade, Waldnymphe.

Drýer, der, das Trocknende.

Drýing, trocknend; das Trocknen. D.-yard, der Trockenplatz.

Drýly, trocken; matt; obenhin.

Drýness, die Trockenheit, Dürre.

Dúal, djuhel, der Dualis.

to Dúb, dobb, (v. τυπτω, AS. *dhubban*, isl. *dubban*, verw. tippen, weil man zum Ritter auch schlug. Da dies eine Ehre, ein Schmuck oder dieser damit verbunden war, so kam daher das ital. *addobbare*, das jetzt nur schmücken, putzen heißt), schlagen, treffen; kapaunen; zum Ritter schlagen; auszieren, erheben, ernennen.

Dúb, der Schlag, Treff; Ritterschlag. D.-fly, die Wasserfliege.

Dúbious, djubios, s. doubt, zweifelhaft, zweifelbar.

Dúbiously, zweifelhaft.

Dúbiousness, die Zweifelhaftigkeit, Zweifelbarkeit, das Zweifelhafte, die Ungewißheit.

Dúbitable, djuhbiteb'l, zweifelhaft.

Dubitátion, djubitehsch'n, das Zweifeln.

Dúblet, s. doublet.

Dúcal, djukel, (v. *dux*, vgl. doge), herzoglich.

Dúcat, dockit, der (von Herzögen geschlagene) Ducaten.

Ducatoon, docketun, der Laubthaler.

Dúce, s. dewce.

Dúchess, s. dutchess.

Dúck, dock, (von δυω, δυμι, δυσκω, to duck, ducken, tauchen, verw. decken, wie dove, w. s., v. dive), die Ente; das Kopfhängen; das Ge-

geltuch. My d.! mein Mäuschen! D. and drake, der Hupfstein, das Scherbenwerfen auf dem Wasser. D.-bill-wheat, der englische Waizen. D.-coy, der Köder. To d.-coy, kórnen. D.-hunting, der Entenfang. D.-legged, dachsbeinig. D.-meat, d.-weed, die Wasserlinsen. A lame d., in der Volksspr. auf der Stockbörse, der verlierende Theil, der die Differenz nicht bezahlen kann oder will, und den Börsengang meiden muß, bis er seine Gläubiger befriedigt hat.

to Dúck, tauchen, ducken; sich biegen; Enten fangen.

Dúckatoon, s. ducatoon.

Dúcker, der Taucher, Bücker, Kriecher.

Dúcket, s. ducat.

Dúcking, tauchend; bückend; das Bücken, Tauchen, Kielholen. D.-stool, vgl. cuckingstool, der Tauchschemel.

Dúckling, die junge Ente.

Dúckoy, s. duck-coy.

Dúckt, getaucht, geduckt.

Dúct, dockt, (von *ducere*, *ductus*), der Gang, die Rinne; Richtung.

Dúctile, docktil, dehnbar, geschmeidig, biegsam.

Ductility, dúctilness, docktilliti, docktilneß, die Dehnbarkeit, Geschmeidigkeit, Biegsamkeit.

Dúdgeon, dodsch'n, (verw. mit dagger, w. s.), der kleine Dolch; die Feindschaft, der Groll. To take in d., grollen, übel nehmen.

Dúdman, dodman, s. bo, der Popanz, die Scheuche.

Dúe, djuh, frz. *dû*, aus *devoir*, also *debere*), schuldig, gebührend, gehörig; zahlbar, fällig, *Shk. aHd.*; genau, bestimmt; die Pflicht, Schuld, das Recht, die Rechtsame, Abgabe, Gebühr; *Shk. TA.* It is d., es gebührt. To give one his d., einem sein Recht thun.

to Dúe, nach Verdienst behandeln, die Pflicht entrichten, die Schuld bezahlen.

Dúel, djuil, (lat. alt *duellum*, f. *bellum*. Auch das ital. *duello* ist noch im Engl. gebräuchlich, daher by the duello, kampfgerecht), das Duell, der Zweikampf.

to Dúel, duelliren, sich schlagen.

Dúeller, duellist, djuhiler, der Duellant, Zweikämpfer.

Dúelling, duellirend; das Duelliren.

Duéllo, djuello, s. duel.

Dúeness, djuhneß, s. due, die Gebühr, Richtigkeit, Genauigkeit.

Duénna, djuenna, (span. aus *domina*), die Aufseherin, Hofmeisterin.

Dúet, djuet, das Duet, der Zweisang.

Dúg, dog, grub; gegraben. V. to dig.

Dúg, (verw. mit lat. *sugere*, saugen, AS. *sycan*, fränk. *sugan*, schwed. *suga*, frz. *sucer*, ital. *succhiare*, sarmat. *cic*, Brust, welches wieder auf τιτθη, τιθηνη, Zitze, zurückführt), die Zitze, Brustwarze; das Euter, die Brust.

Dúke, djuhk, (lat. *dux*), der Herzog.

Dúkedom, djuhkdom, das Herzogthum; die Herzogswürde.

Dúlcarnon, dolkarnon, (b. Ch. eine alte volkssprachliche Bildung, wird von dull und kehren abgeleitet. Woher auch die letzte Sylbe kommen möge, die erste weiset auf *dulcis*, von δευκος, δαυκος, = γλυκυς, süß. Süß aber, γλυκυς, wie ἡδυς, wird auch von Einfältigen gesagt, und dulcarnon ist ein schwieriger Punct, der verlegen, dumm macht, einfältig, verduzt), die Klemme. He is at d., die Ochsen stehen ihm am Berge.

Dúlcet, dolßet, schmackhaft, angenehm, süß.

Dúlcified, dolßifeid, versüßte; versüßt.

Dulcificátion, dolßifikehsch'n, die Versüßung, Aussüßung.

to Dúlcify, dollßifei, versüßen, aussüßen.

Dúlcifying, versüßend; das Versüßen.

Dúlcimer, dolßimer, das Hackbrett.

to Dúlcorate, dollkoreht, versüßen.

Dulcorátion, die Versüßung.

Dúlia, djuhliä, (δουλεια), die Dulie, Verehrung der Heiligen.

Dúll, doll, (vgl. dolt), dumm, dumpf, albern, einfältig, schwerköpfig, stumpfsinnig; grämisch, mißlaunig; nicht lebhaft, dämisch, schwerfällig; unthätig, langsam, träge; nicht erfreuend, nicht angenehm, trübselig, überh. was das Gemüth nicht ergreift, hebt, anregt, unerfreulich; schwach, matt, nicht hell, nicht glänzend. D. of hearing, harthörig. D.-razor, das stumpfe Schermesser. D. trading, nicht schwunghafter Handel. D.-brained, d.-pated, d.-witted, schwachköpfig, ungehirnt. D.-head, der Dummkopf.

to Dúll, überh. stümpfen, abstümpfen, betäuben; lindern, schwächen; der Thätigkeit, Munterkeit berauben; des Glanzes berauben; bethören, *Shk. H.*; schwächen; verdummen.

Dúllard, dollerd, der Dummkopf.

Dúlling, stumpfend, verdummend; das Stumpfen, Verdummen.
Dúlly, dolli, dämisch, schwach, dunkel, dumm.
Dúlness, die Stumpfheit, Trägheit, Schwerfälligkeit; Schwäche; Dunkelheit, Dummheit; Mattigkeit, der Mißmuth.
Dúly, djuli, gehörig, genau, richtig.
Dúmb, domm, (hebr. *dum*. schweigen, vgl. dim). stumm. To strike d., to d.-found, stumm machen, den Mund stopfen, betäuben. D.-bells, eisene, bleigefüllte, lederüberzogene Kolben, die in den Griff der Hand passen u. zu beiden Seiten kugelförmig enden, nach Hand u. Schwere gefertigt, deren Schleudern, Heben, u. Handhaben überhaupt die Brust auszudehnen u. die Arme zu geschmeidigen dient; überhaupt zur Bewegung für Gichtkranke und Hypochondristen dienen. D.-waiter, der Drehtisch, stumme Knecht. Volksspr. D. arm, ein lahmer Arm. D. founded, derb abgeprügelt. D. watch, eine Schooßbeule.
Dúmbly, stumm.
Dúmbness, die Stummheit, Sprachlosigkeit.
Dúmp, domp, (zum vorigen gehörig u. zu *Saw*), die Geistesabwesenheit, Zerstreuung, das Staunen, Starren; die Verlegenheit, Noth, der Verdruß, die Schwermuth, Betrübniß, *Shk. TS. TAn.*; ein trauriger, schwermüthiger Sang oder Weise; *Shk. RL.* 162 Stanze. *RJ.* 4. 5. To be in a d. (in d-s), in der Tinte seyn, grämisch, mürrisch seyn.
Dúmpish, dompisch, tiefsinnig, verlegen, unmuthig.
Dúmpishness, der Tiefsinn, die Verlegenheit, der Unmuth.
Dúmpling, dompling, der Kloß, Mehlkloß.
Dún, donn, (vgl. dim). braungelb, schwarzbraun; dunkel, trübe. Auch Spottname des Esels, vermuthlich von der Farbe, daher as deep as d. in the mire, tief in der Patsche; der ungestüme Gläubiger, Mahner. D.-bee, d.-fly. (verw. mit *δονεω*, rauschen, sausen), die Bremse, Wespe. D.-fish, in Neuengl. der Kabliau. D.-neck, die Grasmücke.
to Dún, ungestüm mahnen, anstürmen.
Dúnce, donnß, (hängt wol mit dun zusammen; und wer möchte nicht gern so den armen Duns Scotus vom Schimpf retten?) der Duns, Dickkopf.
Dúncery, die Dickköpfigkeit.
Dúnciad, donßchiehd, die Dunsiade.
Dúncical, donßikel, wie ein Duns, dickköpfig.
to Dúncify, dumm machen.
Dúng, dong, (unsere alte Form für die spätere Dünger), der Mist, Koth; *Shk. KL.* D.-beetle, der Stinkkäfer. D.-cart, der Mistwagen. D.-farmer, der Nachträumer. D.-fork, die Mistgabel. D.-hill, der Misthaufe, Mistfinke; gemein, niedrig, schmutzig. D.-hill-cock, der Haushahn. D.-hole, die Mistgrube. D.-yard, der Misthof.
to Dúng, düngen, misten.
Dungaries, eine Art ostindischer Kattune, die auch zu Segeltuch gebraucht werden.
Dúngeon, dondsch'n, (s. donjon), der Kerker, das Loch; *Shk. Hf. Cy.*
Dúnging, donging, düngend; das Düngen.
Dúngy, dongi, mistig, schmutzig.
Dúnkirk, donnkerk, Dünkirchen.
Dúnner, donner, (s. dun), der grobe Mahner.
Dúnning, mahnend; das Mahnen.
Dúnny, harthörig.
Dúnsical, donsikel, dickköpfig, stumpfsinnig.
Dúnstar, s. dunce.
Duodécimo, djuodessimo, Duodez, Zwölftelform.
Dúpe, djuhp, (frz. *dupe*, erinnert an *τυπω*, *τυπτω*, schlagen, *στυπος*, *stipes*, Stumpf, Stock, Klotz, die fig. eben so gebraucht werden für) der Tropf, Narr. To be a d. to —, sich anführen lassen von —.
to Dúpe, närren, zum Besten haben, täuschen, foppen, hintergehen.
Dúple, djuhp'l, doppelt.
Dúplicate, djuplikeht, (*duplicatum*), gedoppelt; das Duplicat, die zwiefache Abschrift, Copie, das Doppelstück, die Doppelabschrift.
to Dúplicate, doppeln, verdoppeln; falten; wiederholen.
Duplicátion, djuplikehsch'n, die Verdoppelung, Faltung; die Falte.
Dúplicature, djuplikehtsch'r, das Gedoppelte; die Falte.
Duplícity, djuplissiti, das Gedoppelte, Gezweite; die Zweideutigkeit, Zweizüngigkeit, Falschheit.
Durabílity, djuräbilliti, die Dauerhaftigkeit.
Dúrable, djuhreb'l, dauerhaft, dauernd.
Dúrableness, die Dauerhaftigkeit, Dauer.
Dúrably, dauerhaft.
Dúrance, djuhrens, die Haft, der Gewahrsam, Zwang; *Shk. b11d.* durance and prison.
Durátion, djurehsch'n, die Dauer.

to Düre, djuhr, (lat. *durare*, verw. mit δηρον, lange, hebr. *dor*, *aera*, perſ. *dour*. weit, fern, pelv. *dehrana*, ausgedehnt, weit; daher wol δηναιος, die Zeit als räumlich gedehnt gedacht), dauern, währen.

Düreless, vergänglich, kurz.

Düress, djureß, (v. lat. *durus*), die Härte, der Zwang; Gewahrſam.

Durgen, dordſch'n, im Umgang und Volkſpr. der Pümmel, Knirps, Zwerg.

Düring, djuring, während; das Dauern.

Dürity, djuriti, die Härte.

Duroys, ein kalmankner, ſteifer, glänzender Stoff, mit kleinen Kanten, 30 Yards lang, 20 Zoll breit, in Norwich gefertigt.

Dürst, dorſt, durſte, wagte; v. to dare.

Dürt, ſ. dirt.

Dúsk, doſk, vgl. dim. dun, dumb, dump. Aus allen ergiebt ſich, daß ein Ur- und Grundlaut wie *du*, *ta*, *tam* durch die Sprachen geht, der Finſterniß, Dunkel bedeutet. Im Celtiſchen iſt *du* Schwärze. Demnach gehört auch *fuscus* hieher, welches nur Lippenform wäre), die Dämmerung, das Dunkel; dämmerig, dunkel.

to Dúsk, dunkeln, grauen; verdunkeln.

Dúskily, dunkel, ſchwärzlich.

Dúskiness, die Dunkelheit, das Grau.

Dúskish, dunkel, ſchwärzlich.

Dúsky, dämmerig, dunkel, düſter; *Shk. bHf.*

Dúst, doßt, (AS. und isl. *dust*), der Staub, Kehricht, das Eſtröhde und alles was zerſtoben, zerfallen, zerkleinet iſt. Figürlich die Niedrigkeit. To make a d., Staub aufregen, auftreiben. To gather d., Staub einſammeln, einſchlucken. To lay the d., den Staub dämpfen. Cloud of d., die Staubwolke. D.-box, die Streubüchſe. D.-man, der Gaſſenkehrer. Pin-d., Feilſpäne.

to Düst, beſtäuben; ausſtäuben, ausklopfen.

Düster, alles, womit man den Staub wegnimmt, der Wiſch, Borſtwiſch, Wiſchlappen.

Düstiness, die Staubigkeit.

Düsty, ſtäubig.

Dütch, dotſch, holländiſch; der Holländer. Die Volkſprache hat das Verkehrte, Stumpfſinnige damit bezeichnet. D. bokes, gemeine blechene Rauchtabaksdoſen. D. comfort, volkſpr. Eulenſpiegels Troſt: es hätte weit ſchlimmer ſeyn können. D. concert, wo jeder ſeine eigene Muſik macht. D. reckoning, Summe ohne Specialien. D. ropes, Dimities mit gleichen, platten Streifen. D. toys, Nürnberger Spielſachen, weil es über Holland nach England geht. D.-man, der Holländer. D.-woman, die Holländerin.

Dütchess, dotſches, (weibliche Form von duke, w. ſ.), die Herzogin.

Dutchy, dotſchi, das Herzogthum.

Düteous, dütiful, djuhtſchos, djuhtiful, gehorſam, folgſam, ehrerbietig; pflichtmäßig.

Dütifully, gehorſam; ehrerbietig.

Dütifulness, der Gehorſam, die Unterthänigkeit.

Düty, djuhti, Chauc. duetie, die Pflicht, Schuldigkeit; Abgabe, der Zoll, die Gebühr. To pay one's d., ſeine Achtung bezeigen. D. of one's place, die Amtspflicht. He is on d., er ſteht auf der Wache. D.-free, zollfrei.

Duúmvirate, djuommwireht, (lat. *duumvir*), das Duumvirat: Zweiherrenamt; die Gezweiſchaft.

Dwäle, dwehl, (vgl. dolt), der Nachtſchatten, Atropa *L.*, der als Schlaftrunk gebraucht ward.

Dwárf, dwahrf, (AS. *dweorg*, isl. *dvergr*. Schelling über die Gottheiten von Samothrace. Tübing. 1815. 4. leitet es, wie ſchon Gudmund Andreas in der Ausleg. der Voluspa, von δημιουργος ab. Und dies iſt gewiß die urſpr. Bedeutung. Wenn ſpäter auch Dämonen ſo genannt wurden, und dabei ihre Kleinheit beſonders berückſichtigt ward, ſo mag die Ableitung von zwerch, als in die Queer, oder Breite, nicht Höhe Wachſenden, wol eine verſuchte einſeitige Sprachaneignung ſeyn), der Zwerg. D.-elder, der Niederholder, Attich. D.-tree, der Zwergbaum.

to Dwárf, verbutten laſſen, am Wachsthum hindern.

Dwárfish, zwergig, winzig.

Dwárfishly, zwergenhaft.

Dwárfishness, die Zwerghaftigkeit, Kleinlichkeit.

to Dwäule, dwahl, (vergl. dolt, dwale), faſeln.

to Dwéll, dwell, (isl. *dvel*. Zum Grunde ſcheint ἀλω zu liegen, das als ἀλιζω, zuſammentreiben, ſammeln heißt, und in der Idee wol verw. iſt; denn wer bleibt, ſammelt ſich auf einen Punct, wie einer, der wohnt), bleiben, wohnen, ſich aufhalten. To d. upon a subject, bei einem Gegenſtande verweilen.

Dwéller, der Einwohner.

Dwélling, wohnend; das Wohnen, der Aufenthalt. D.-house, das Wohnhaus. D.-place, der Wohnort.

Dwélt, wohnte; gewohnt; von to dwell.

to **Dwindle**, dwind'l, (v. ἄνευ, äol. ἄνι, teutsch ohne, woraus *vanus*. Wan, Mangel, das noch in Zusammensetzungen wie wanschaffen, wanzeugisch vorhanden; wovon wieder das alte schweinen, abnehmen, angels. *aswunan*, matt werden, engl. to swoon, in Ohnmacht fallen, swoon, Ohnmacht, mit d dann schwinden, wegkommen, vergehen), schwinden. To d. away, verschwinden. To d. into —, ausarten zu —; *Shk. M. aHd.*

Dwindling, schwindend; das Schwinden.

Dy, abget. f. Diana.

to **Dye**, dei, s. to die, färben; sterben; ermatten. To d. away, hinsinken, erliegen.

Dye, dei, die Tinte, Farbe; Tod.

Dyer, deier, der Färber. D-s-weed, das Wau.

Dying, färbend, sterbend; das Färben; der Tod; Sterbende. D. day, der Sterbetag. D. drugs, Färbestoffe. D. eyes, schmachtende Augen. D. vats, Färbefässer. Last d. words, letzte Worte.

Dyke, s. dike.

Dynasty, dinnasti, (δυναστεια), die Dynastie, Herrschaft.

Dyscrasy, diskrási, (δυςκρασια), die schlechte Mischung, Schlechtigkeit, Verdorbenheit der Säfte.

Dysentery, dissentári, (δυςεντερια), die rothe Ruhr.

Dyspepsy, (δυςπεψια), die schlechte Verdauung.

Dysphony, (δυςφωνια), die schwere Sprache: ein Fehler der Zunge.

Dyspnoëa, dispnihá, (δυςπνοια), die Engbrüstigkeit.

Dysury, dissjuri, (δυςουρια), die Harnstrenge.

E.

E, **e**, lautet 1) ih in betonten langen Sylben (bè, hè, shè, l. bih, hi, schih; èven, èqual, Jèsus, l. ihw'n, ihkwel, dschihsos); wenn auf einen dazwischen befindlichen Consonanten ein stummes e folgt (here, mere, scheme, these, l. hihr, mihr, skihm, dsihs). Ausn. were, ere, where, there, l. huer, dher; 2) e in einsylbigen Wörtern, die auf einen Consonant endigen; in mehrsylbigen, wenn mehrere Consonanten folgen, und die nachstehende Sylbe nicht verschluckt wird (bed, bred, end, pelt, servant, tender, bedd, bredd, ennd, pellt, serwent, tender). Doch wird England, english, inglend, inglisch gesprochen; auch em und im, en und in, öfters verwechselt. 3) stumm ist e am Ende mehrsylbiger Wörter, und oft bloß Verlängerungzeichen der letzten Sylbe: (care, goose, subscribe, kehr, guhs, sobskreib). Ausn. sind die aus dem Griech. entstandenen Wörter, wo das e statt des η gesetzt ist (epitome, acme, l. epittomi, áckmi). Das in einem Stammwort befindliche stumme e bleibt auch in den Zusammensetzungen stumm (careful, gooseberry, kehrful, guhsberri, von care und goose). Ferner ist es stumm in der Endung — ed der Impf. und Partic. (called, loved, kahld, lowwd), ausgen. in feierlichem Vortrag; weiter vor s. als Biegungslaut der dritten Person des Präs., und der Mehrzahl von Hauptwörtern (does, names, dos, nehms), ausgen. in griech. u. lat. Wörtern, und unmittelbar nach c, ch, g, s, sh, x, z. — Ea lautet ih please, teaze, plihs, tihs); e oder á vor d oder mehreren Consonanten (bread, learn, bredd, lern; heaven, hewwn); macht auch zwei Sylben, (create, real, krieht, rihel). Eau lautet ju, (beauty, bjuti), oder o in franz. Wörtern urspr. Form (beau, flambeau, bo, flámbo). Ee lautet ih (free, frih), i (been, bin), e (e'er, ehr); abgetrennt wieder wie i (seer, preelect, siher, prihilekt). Ei lautet eh in einsylbigen Wörtern und betonten Sylben (vein, wehn, heinous, hehnos); ih nach e oder s (deceit, disiht, seize, sihs); e (heifer, hefer); ei (sleight, sleit). Eo lautet ih (people, pihpl); a (George, dschardsch); dunkel wie ó, é (scutcheon, skotsch'n); uh (galleon, gálluhn. Auch ist es getrennt (theory). Eu lautet ju (Europe, jurohp); wie dunkel ó (grandeur, gránsch'r). Ist auch getrennt. Ew lautet juh (new, njuh); u nach r (crew, kru); o (sew, so). Ist auch getrennt. Ey lautet eh (prey, preh); ih (key, kih); i in unbetonten Endsylben (chimney, tschimni). — Hinsichtlich der Physik ist es, wie alle Selbstlaute, so indifferent, daß es mit allen wechselt.

Abkürzungen sind E. für Earl, East. E. g. f. exempli gratia, zum Beispiel. Ed. f. edition, Ausgabe. Eng. f. England. Ep. f. Epistle. Esq. oder Esqr. f. Esquire. o für

ye, you, z. B. heark 'e. 'em f. them, z. B. give 'em.

Each, ihtsch, verw. mit ἕκαστος. dem altt. icht, ichts f. etwas, angelf. *aegwylc*, *aelc*, *elc*, schott. *ilk* (ἡλίκος, welch), jeder. E. one, ein Jeder. E. other, einander.

Eager, ihger, (lat. *acer*, verw. mit ὀξύς, *acus*), scharf, herbe, strenge, spröde; heftig, ungestüm, gierig; frisch, munter. (Als Fluth würde es von *aequor* abgeleitet seyn. — Uebrigens schrieb man alt egir, eger, egre, eiger, eigre.)

Eagerly, scharf; strenge; heftig; gierig; frisch.

Eagerness, die Schärfe, Strenge, Herbheit; Heftigkeit, Begierde, Ungestüm.

Eagle, ihg'l, (franz. *aigle*, lat. *aquila*. Das l wechselt nur mit r, und weiset so auf ἀρ hin, ein altes Stammwort, das mit den verschiedenen Buchstaben und Hauchen fast alle Thiere bezeichnete. *Saker*, das äol. ἀγορ, welches nur das gedehnte Aar ist, beweiset dies), der Adler. E.-eyed, adleraugig, scharfsichtig. E.-owl, der Uhu. E.-stone, der Adlerstein. E.-speed, der Adlerflug. E.-winged, mit Adlerflügeln.

Eaglet, der junge Adler.

Eagre, s. eager zu Ende.

Eam, ihm, (nordengl. wie unser Ohm, Oheim, aus dem hebr. *ach am*, Mutterbruder), der Oehm.

to Ean, ihn, (da auch die Form yean vorhanden ist, so wäre die Ableitung von dem angelf. *eanian*, welches am Ende doch γεννᾶν ist, nicht zu verwerfen. Nur ist es sonderbar, daß es dann nur vom Lamme gebraucht wird. Man kann also eben so leicht an *agnus* denken, zumal da Lamm, Zahn, Feuer als identische Schöpferprincipe des Mythus auch in den Sprachen einerlei sind, weshalb nur an das hebr. *schen*, Zahn, *son*, Schaaf, *agnus*, Lamm, *ignis*, Feuer, *agnus bidens*, Feuerlamm, erinnert wird), lammen.

Ear, ihr, (*auris*, vermöge des Wechsels von r und s von οὖς, wofür die Creter und Lacedämonier αὖς sagten; auch verw. mit dem hebr. *osen*. In der letzten Bedeutung ist es mit *ar*, *arvura*, *arare* u. a. verw. durch das angelf. *ear*), das Ohr; Oehr, der Hentel; die Aehre. Box on the e., die Ohrfeige. Over head and e-s, über Hals und Kopf, für toll, tief. For my e-s, um mein Wohl, bei meinem Leben. Up to one's e-s, über den Hals. To give e., to lend an e., Gehör geben, hinhören. To have the e. of —, in Gunst stehen bei —. To fall (go) together by the e-s, sich beim Kopfe kriegen. To set together by the e-s, zusammenhetzen. Your e-s are not your own, ihr hört nicht recht zu. E.-land, das urbare Land, der Acker. E.-lap, tip of the e., das Ohrläppchen. E.-less, taub, betäubt. E.-picker, der Ohrlöffel. E.-ring, der Ohrring. E.-shot, die Schallferne. Keep out of e.-shot, weg, ihr sollt nicht hören. E.-wax, das Ohrenschmalz. E.-wig, der Ohrwurm, Ohrenbläser. E. wires, gemeine Drahtohrringe, schott. *lugs*. E.-witness, der Ohrenzeuge. E.-shot, die Hörweite. Künstliche Ohren von Silber heißen German ears; von Muschelschalen Spanish e-s; aus einer leichten Materie french ears. Sprüchw. An hungry bell has no ears, Noth kennt kein Gebot. Wide ears and short tongue are best, höre viel, sprich wenig. Volkspr. about one's ears, gegen sich, auf den Hals, oder auf dem Halse; über dem Kopfe.

to Ear, (s. zum vorigen, v. *arare*), Aehren gewinnen; ähren, Aehren lesen; pflügen, ackern; *Shk. Rb.*

Earable, ihreb'l, urbar, artbar, tauglich.

Eared, ährte, pflügte, gepflügt; mit Aehren, Ohren. Lap-e., mit hangenden Ohren.

Earing, Aehren gewinnend, Aehren lesend; das Aehrengewinnen, Aehrenlesen; die Ringe, das Geschlinge am Tauwerk.

Eárl, errl, (altgoth. Jarl, scald. *hara*, *dux*, verw. mit Herr, *herus*, Ehre, perf. *ari*. Es war bei den Sachsen die höchste Stufe der Ebenbürtigen), der Graf. E.-'s lady, die Gräfin.

Eárldom, die Grafschaft; der Grafenstand, das Grafenthum.

Eárliest, errlist, am frühesten.

Eárliness, die Frühe, Frühzeitigkeit.

Eárly, errli, (von ἠρίος, morgendlich), frühe, zeitig.

to Earn, errn, (von *arare*, also durch Ackerbau gewinnen. Arnen hieß altt. auch erwerben, gewinnen, und ist mit ἄρνυμαι verw.), ärnten, erwerben, verdienen. My bowels earn, (hier scheint es mit dem schott. to earn, gerinnen, verw.), es jammert mich.

Eárnest, errnest, (gehört wie das AS. eornest zu ἔρις, ἐρίζειν, und ist also urspr. das Gegnerthum, der Streiteifer. Aber auch earn, w. s., klingt darin ab, verw. mit *arrha*, ἀῤῥαβών, nordengl. earles), ernstlich, ernsthaft, eifrig; der Ernst; das Handgeld, Angeld, *Shk. WT. Hc. Hf. Cy.*; die Anwartschaft. They

were e. to know, sie hätten gern gewußt. In good e., in allem Ernst, ohne Scherz, wahrhaftig. To give e., auf die Hand geben. E.-money, e.-penny, das Handgeld, der Miethpfennig.

Earnestly, ernstlich, eifrig, begierig.

Earnestness, die Ernstlichkeit; der Eifer, die Aemsigkeit.

Earning, erwerbend; das Erwerben; die geronnene Milch, der Lab, (s. to earn). E-s of heart, das Herzgestöhn, tiefe Gefühl.

Earsh, errsch, (vgl. to ear), das Ackerland.

Earth, erds, (ar geht durch alle Sprachen für Erde, und ihr Angehöriges. Das hebr. *arez*, das nord. *hertha* und viele andere gehören hieher), die Erde, der Thon, das Land; der Fuchsbau. E.-apple, der Alraun, Atropa mandragora *L.* E.-board, das Streichbrett. E.-born, e.-bred, irdisch, unadelig. E.-bound, erdvest, an die Erde geheftet. E. bob, e.-worm, der Regenwurm; Wurm im fig. Sinn. E.-pea, die Platterbse, Wicke. E.-quake, das Erdbeben. E.-shaking, erderschütternd.

to Earth, vergraben, einpflanzen, unter die Erde bringen; sich einscharren, verkriechen.

Earthen, erds'n, irden. E. ware, flint ware, white stone ware, weißes Steingut. Yellow ware, oder queen's ware, gelbes Steingut.

Earthiness, das Erdige, Irdene.

Earthing, eingrabend, verkriechend; das Eingraben, Verkriechen.

Earthling, der Erdensohn, Sterbliche.

Earthly, erdsli, irdisch, leiblich, sinnlich. To smell e., nach Erde riechen. Not an e. word, kein Sterbenswort. E.-minded, irdisch gesinnt.

Earthy, erdig, erdhaft, erdfarb; irdisch, körperlich, sinnlich.

Ease, ihs, (frz. *aise*, it. *agio*, aus dem lat. *otium*), die Ruhe, Gemächlichkeit, Stille; Behäglichkeit, das Wohlseyn; die Freiheit; Linderung, Erleichterung. To be (live) at e., es bequem haben, wohl daran seyn. At heart's e., behaglich, nach Wunsch. Chapel of e., die Filialkirche.

to Ease, beruhigen, stillen; erleichtern, lindern, laben; befreien. To e. one's self, seine Nothdurft verrichten.

Easeful, ihs'ful, ruhig, friedlich.

Easel, ihs'l, (von Esel), der Maleresel, die Staffelei.

Easement, ihsment, die Erleichterung, Befreiung, Bequemlichkeit; der Abtritt. To do one's e., seine Nothdurft verrichten.

Easily, ihsili, leicht, ruhig, willig.

Easiness, die Ruhe, Stille; Ungezwungenheit, Freiheit; Leichtigkeit, Willigkeit, Gefälligkeit. E. of mind, die Gemüthsruhe, der leichte Sinn. E. of belief, die Leichtgläubigkeit.

Easing, stillend, erleichternd; das Stillen, Erleichtern.

East, ihst, ἠώς, ἕως. Merkwürdig ist, daß Ost und West, da das letztere nur den Lippenlaut hat, auf Enantiosemie hinweisen), Ost, der Morgen; das Morgenland, die Levante, Asien. E.-india, E.-indies, Ostindien. E.-india-man, der Ostindienfahrer.

Easter, ihster, (ruht in der Idee des Osten, also Sonnen- oder Lichtaufgangs. Wenn aber früher dergleichen Ideen in einem großen kosmischen Sinne aufgefaßt, durch Cultus das Siderische und Kosmische auf der Erde gleichsam nachgespielt ward, und so die Welt des Glaubens, als Harmonie des Himmlischen und Irdischen sich aussprach, so wurden sie im Christenthume mehr in ethischer Bedeutung aufgefaßt, und von da aus zur Erbauung, mithin zur Erhaltung oder Wiederbringung des Urglaubens fort- und umgebildet. Hammer und Mone haben die durch die Weltgeschichte laufende Gleichzeitigkeit heiliger Feste erwiesen, und das Widerspiel des Kosmischen und Ethischen, ja die welthistorische In-Eins-Bildung beider ist so tief ehrwürdig, als anziehend), Ostern. E.-day, der Ostertag. E.-eve, der Osterabend. E.-fair, die Ostermesse. E.-holidays, das Osterfest. E.-week, die Osterwoche.

Easterling, der Ostländer, Oesterling.

Easterly, östlich, ostwärts.

Eastermost, ihstermohst, ganz in Osten, tief östlich.

Eastern, östlich, morgenländisch.

Eastward, ihstuord, ostwärts.

Eastwind, der Ostwind.

Easy, ihsi, leicht, bequem, sanft; still, ruhig; gefällig, leutselig, willig. E. of belief, leichtgläubig. E. to be born, erträglich, leidlich. E. to be spoken to, leutselig, freundlich. To make e., beruhigen, beilegen, richtig machen. E. labour, die leichte Geburt.

to Eat, iht, (gr. ἔδω, lat. *edere*, pers. *asch*, Speise, ἄζω, äzen, azen, sättigen, essen, äßen, fressen; sich essen lassen (im eig. und tropischen Sinne). To e. one's words, (volksspr.) widerrufen. To e. in (in-

to), einfressen, zerfressen. To e. up, aufessen, verzehren. To e. up a country, ein Land aussaugen. E.-bee, e.-bee, der Bienenfraß, Bienenwolf.
Èat, eht, aß; gegessen.
Èatable, ihtebb'l, eßbar; das Eßbare. E-s, die Eßwaaren.
Èaten, iht'n, gegessen, gefressen. Worm-e., (von Würmern) zerfressen. He was e. up with melancholy, er war abgezehrt von Trübsinn.
Èater, der Esser; das Aetzmittel. He is a little e., er ißt wenig. E. of man's flesh, der Menschenfresser.
Èating, essend; das Essen. E. house, das Speisehaus, die Garküche.
Èaves, ihws, (ruht in einem alten Urworte *a*, *au*, das Wasser, Feuchte bedeutet und sich mit den zugesetzten Lauten mannichfach durch die Sprachen hindurch modificirte. *Avan*, *aban*, ist pers. Jzed des Wassers. Das nordengl. ea. eine Au, ein Fluß, ein Gerinne, easings, die Traufe, das frz. *eau*, *aqua*, *aequor*, *eagre* u. viele andere erinnern daran. Niederf. ist die Traufe oest, verw. mit ooze, w. s.), die Rinne, Traufe. The e. drop, es trieft vom Dache. To e.-drop, vor den Thüren stehen, am Fenster horchen. E.-dropper, der Horcher, Auslauscher; *Shk. Rc.*
Èbb, ebb, (von ab, ἀπο, weg), die Ebbe; Abnahme, der Verfall. To be in a low e., tief herunter seyn.
to Ebb, ebben, ablaufen, abnehmen; verfallen, stürzen; *Shk. AC.*
Èbberman, der Fischer, Ebbfischer.
Èbbing, ablaufend; das Ablaufen, die Ebbe. E. and flowing, Ebbe und Flut. Money is e. and flowing, das Geld kommt und geht.
Èbon, ébony, ebbon, ebboni, (ἔβενος, lat. *ebenus*), das Ebenholz. E.-tree, der Ebenbaum.
Èbonist, der Ebenist, Kunsttischler.
Ebrìety, ebriósity, ibreieti, ibriossiti, (lat. *ebrietas*), die Trunkenheit, Völlerei.
Ebrìllade, ebrillehd, (vom frz. *brille*, das, da die flüssigen Buchstaben wechseln, von *frenum* kommt), der Zügelruck.
Ebùlliency, ebullition, iboll-jenßi, ibollihsch'n, s. to boil, das Sieden, die Aufwallung.
Eccathártic, (v. καθαιρω), reinigen), das Purgiermittel.
Eccéntric, eccéntrical, ekßenntrik, s. centre, excentrisch; überspannt, verstiegen, abweichend, ausschweifend; ungewöhnlich.
Eccentricity, eksentrißiti, die Entfernung vom Mittelpunkt; Abweichung, Ausschweifung; Verschiedenheit.
Ecchymôsis, (ἐκχυμωσις), der Fleck von Blutunterlaufung.
Ecclesiástes, (ἐκκλησιαστης, eig. der einer Volksversammlung beiwohnt), der Prediger Salomo.
Ecclesiástic, ecklissiäßtik, kirchlich; der Geistliche.
Ecclesiástical, ecklissiäßtikel, kirchlich, geistlich. E. counsellor, der Kirchenrath. E. state, der Kirchenstaat.
Ecclesiásticus, das Buch Jesus Sirach.
Èccope, eckopi, (ἐκκοπη, v. κοπτειν, s. to cut), der Ausschnitt.
Eccoprótic, eckoprottick, (v. κοπρος, Koth, Mist), das Abführungsmittel.
to Eche, s. to eke.
Echinàte, echinàted, ikinehd, (wie ἐχινωδης von ἐχῖνος, Igel), stachelig, igelartig.
Echìnus, ikeinos, der Igel; Seeigel.
Ècho, ecko, (ἠχω), das Echo, der Widerhall.
to Echo, (ἠχειω), widerhallen, widerprallen; nachrufen, nachsprechen, nachbeten.
Èchoing, widerhallend; das Widerhallen, der Widerhall.
Eclàircissement, (frz.), die Aufklärung, Erklärung, der Aufschluß.
Eclàt, eklah, (frz. *éclat*, von κλαω, brechen; also eig. der Laut, wenn etwas bricht, der Knall), der Glanz, das Aufsehen. Action of e., die glänzende Handlung. Man of e., Mann, der Aufsehen macht.
Ecléctic, eklecktick, (ἐκλεκτικος), eklektisch, auslesend.
Eclégm, (von ἐκ u. λειχω, ablecken), der dicke Brustsaft, Legisse, Schleck.
Eclipse, eklipps, (ἐκλειψις, eig. das Mangeln, Wegbleiben), die Finsterniß, Verdunkelung (der Sonne u. des Mondes).
to Eclipse, verfinstern, verdunkeln; überdunkeln, auslöschen; übertreffen; beschimpfen.
Ecliptic, die Ekliptik, Sonnenbahn; ekliptisch.
Èclogue, ecklok, (ἐκλογη), die Ekloge, Idylle, das Hirtengedicht.
Econòmic, econòmical, ikonommik, ikonommikel, (οἰκονομικος), ökonomisch, häuslich; haushaltig, sparsam. E-s, die Landwirthschaft, Haushaltungskunde.
Ecónomist, ikonnomist, der Oekonom, Haushalter.
Ecónomy, die Haushaltung, der Haushalt; Einrichtung, Maßgebung; Sparsamkeit.
Ecphonèma, ekfonihmá, (ἐκφωνημα), der Ausruf.

Ecphráctic, (φραττω, stopfen), das Verdünnungsmittel.

Écstasied, eckstási'd, (ἐκστατικος), verzückt, außer sich.

Écstasy, (ἔκστασις), die Ekstase, Verzückung; hohe Wonne; Wuth.

Ecstátic, ecstátical, ekstättik, ekstättikel, ekstatisch, entzückt, hingerissen.

Éctype, eckteip, (ἐκτυπωμα), der Abdruck, die Copie, das Abbild.

Écurie, ihkjuri, (frz., vom lat. *equus*, Pferd), der Marstall.

Ecussón, ekossonn, der Wapenschild.

Edácious, idehschos, (*edqx*, s. to eat), gefräßig, schlingend, gierig.

Edácity, idässiti, die Gefräßigkeit, Eßgier.

Édder, edder, (in Norf. u. Ess. einmal verw. mit dem hebr. *gader*, *geder*, Mauer der Hirten auf den Triften, Hürde, welches durch Metathese verw. ist, wie das lat. *crates*, Geflecht, *cors*, der freie Platz vor einer Meierei, der mit Mauern umgeben ist, also Hofraum b. Varro LL. 4, 16., ferner mit Garten, isl. *gardr*, ein Zaun, u. ein Landgut, ital. *corte*, frz. *cour*, Hof, poln. *ogrod*, böhm. *hred*, ein Lager. Ferner gehört hieher unser gart an Städtenamen, wie Stuttgart ꝛc., das wieder mit dem hebr. *kirjat* verw. ist. Hinsichtlich der zweiten Bedeutung vgl. adder), das Flechtholz; die Matrele.

Éddish, eddisch, auch edish, eadish, etch, earsh, eagrass, sind Gauwörter, aus dem angelſ. *heg*, *hieg*, wie Heu von hauen, Math von mähen; für) das Nachheu, Grummet.

Éddy, eddi, (verw. mit ἰθυς, gerade, und gegeneinander), das vom Winde getriebene sich zurückschlängelnde Gewässer, der Wirbel, die Springfluth; wirblig, zurücklaufend. E. wind, der Wirbelwind.

Edématose, edemmátos, (οἰδηματωδης), schwärend, schwillend.

Edéntated, idenntehted, (von *dens*, Zahn), zahnlos.

Édge, eddsch, (v. *acies*, vgl. acid), die Schärfe, Schneide; Ecke; Zacke; der Saum, Rand, Schnitt (eines Buchs); die Stärke, Heftigkeit, der Grimm, die Bitterkeit (der Sprache); der Scharfsinn, das Feine. E. of the cold, die scharfe Kälte. To set an e., schleifen. To set (the teeth) on e., stumpf machen. E.-long, e.-wise, längs der Schneide, mit der Schärfe wohin gerichtet. E.-tool, das schneidende Werkzeug.

to Edge, eggen; schärfen, schleifen, mit einer Schneide versehen; säumen, verbrämen, einfassen, borden, verborden; anhetzen, aufreizen; vordringen. To e. away (off), wegrutschen. To e. in, hineinschieben.

Édged, schliff; säumte; hetzte an; geschliffen, scharf; gesäumt; angehetzt. Two-e., zweischneidig. Corsica is e. with promontories, Corsica ist mit Vorgebirgen umzackt.

Édgeless, stumpf, ohne Schneide.

Édging, eddsching, schleifend; säumend; anhetzend; das Schleifen; Säumen; Anhetzen; die Einfassung, Umsteckung; der Rand, Verstoß, die Borte. E. lace, die schmale Kante.

Édible, eddib'l, (*edibilis*, s. to eat), eßbar, gut zu essen.

Édibleness, die Eßbarkeit.

Édict, ihdikt, (*edictum*), das Edict, Gebot, die Verordnung, das Ausschreiben.

Edificàtion, edifikehsch'n, (v. *aedificium*, *aedis*), die Erbauung.

Édifice, eddifis, das Gebäude; der Bau.

Édifier, eddifeier, der Erbauer; Belehrer.

to Édify, eddifei, bauen; erbauen, belehren.

Édifying, erbauend; das Erbauen, Belehren.

Édile, ihdil, (*aedilis*), der Aedilis, Bauverwalter.

Edítion, edihsch'n, (*editio*, *edere*, v. *ex* u. *dare*), die Ausgabe, Auflage.

Editioner, éditor, edihsch'ner, edditer, der Herausgeber, Verleger.

Edód, idodd, o je!

to Éducate, eddjukeht, (*educare*), erziehen.

Éducating, erziehend; das Erziehen.

Educàtion, edjukehsch'n, die Erziehung.

to Edúce, idjuhs, (*educere*), herverziehen.

Edúction, idocksch'n, die Herverziehung.

to Edúlcorate, idollkoreht, (*dulcis*), aussüßen, versüßen.

Edulcoràtion, die Aussüßung, Versüßung.

to Eek, s. to eke.

Eel, ihl, (AS. *ael*, ἐγχελυς, *anguille*), der Aal. E.-backed, mit einem Aalstreif. E.-pie, die Aalpastete. E.-powt, die Aalraupe, Quappe. Eelskin, (*Shk. aHd.* 2, 4. wie dort statt elfskin zu lesen), Aalhaut. E.-spear, die Aalgabel. Sprüchw. There is as much hold of his word, as of a wet eel by the tail, man kann sich so wenig an sein Wort halten, als an den Schwanz eines Aals.

E'en, ihn, contr. even.
Een, nordengl. für eyes.
Eeve, s. Eve.
Effable, effäb'l, (*effabilis*), aussprechlich, sagbar, zu sagen.
to Efface, effehß, (frz. *effacer*, doch von *ex* u. *facere*, wie oben to dout, w. s.), auslöschen, verwischen, ausstreichen.
Effacing, auslöschend; das Auslöschen.
to Effascinate, effässinehl, (*fascinus*, βασκαινω). bezaubern.
Effect, effeckt, (*effectus*), die Wirkung, der Erfolg, Gang; die Richtigkeit, Wahrheit; der Nutzen; die Vollbringung, Wirklichkeit; Absicht. To take e., wirken, gut gehen, anschlagen. In e., wirklich. Of no e., vergeblich, umsonst. In that e., in der Absicht. Effects, die Güter, Sachen, Habschaften, Habe.
to Effect, (*efficere*, *effectuare*), bewirken, bewerkstelligen.
Effectible, thunlich, ausführbar, erschwinglich.
Effecting, bewirkend; die Bewirkung.
Effective, effecktiw, wirkend; wirksam, kräftig, brauchbar; wirklich. To be e., hervorbringen.
Effectively, wirklich, wirksam.
Effectless, wirkungslos, vergeblich.
Effector, effeckter, der Bewirker, Hervorbringer, Urheber.
Effectress, effectrix, (—*ix*, die lat. frühere, *ess*, die spätere franz., ital., engl. Endung), die Bewirkerin, Schafferin, Urheberin.
Effectual, effektjuel, wirksam, kräftig.
Effectually, wirksam, kräftig.
Effectualness, die Wirksamkeit, Wirklichkeit.
to Effectuate, effecktjuehl, (vgl. to effect), bewirken, ausrichten.
Effeminacy, effemminäßi, (*foemina*), die Weichlichkeit, Unmännlichkeit, Verweichlichung.
Effeminate, weibisch, weichlich, wollüstig.
to Effeminate, effemminehl, weibisch machen, verweichlichen; weibisch werden.
Effeminately, weibisch, weichlich.
Effeminateness, effemination, die weibische Schwäche, Unmännlichkeit.
to Effervesce, efferweß, (*fervescere*), aufbrausen, aufwallen.
Effervescence, effervescency, das Aufbrausen, Aufwallen.
Effete, effiht, (*effoetus*, verw. mit Φυω), unfruchtbar, zeugungsunfähig; abgenützt, abgetragen.
Efficacious, effikehschos, wirksam.
Efficaciously, wirksam.
Efficaciousness, efficacy, effikehschosneß, efficäßi, die Wirksamkeit, Kraft.
Efficience, efficiency, effischens, die Wirksamkeit, Kraft.
Efficient, wirksam, wirkend; der Urheber; die wirkende Ursache.
to Effigiate, effidschehl, abbilden.
Effigiation, effidschehsch'n, die Abbildung.
Effigies, effigy, effiddsches, effidschi, (ersteres unveränderte lat. Form), das Bild.
Efflation, efflehsch'n, das Aufstoßen.
Efflorescence, efflorescency, efflorессens, (*efflorescere*, *flos*), das Hervorbringen von Blumen oder Blüthen, Aufblühen; Geblüme, die Blüthe; der blumenartige Auswuchs; (Haut-) Ausschlag; die Rednerblumen, der Aufputz, das Geblümel.
Efflorescent, aufblühend, ausschlagend.
Effluence, effluvium, effluvia, efflux, effljuens, efflubwiom, efflocks, (*effluvium*, von *fluore*, der Ausfluß, die Ausfließung, der ausfließende Stoff.
to Efflux, eflocks, ausfließen, verfließen.
Effluxion, eflocksch'n, die Ausfließung, der Ausfluß.
to Efforce, effohrß, (frz. *efforcer*), zwingen, mit Gewalt auf-, er- oder durchbrechen; Gewalt anthun, verletzen; verstärken, anstrengen.
to Efform, effahrm, (*formare*, von *forma*, vers. μορφη), bilden, gestalten.
Efformation, die Gestaltung; Ausbildung.
Effort, effohrt, die Mühe, Anstrengung, das Trachten, Streben.
Effossion, effossch'n, (*effodio*), das Ausgraben.
Effraiable, effrehjeb'l, (frz. *effroyable*, von Φρισσω, Φρικτος), erschrecklich.
Effrenation, effrinehsch'n, (v. *fraenum*), die Zügellosigkeit.
Effrontery, effronnteri, (v. *frons*, Stirn, fig. Unverschämtheit, Schaamlosigkeit), die Unverschämtheit, Frechheit, der Trotz.
to Effulge, effoldsch, (*effulgere*), stralen.
Effulgence, effoldschens, das Stralen, der Glanz, Schimmer.
Effulgent, stralend, glänzend.
Effumability, effjumäbilliti,

(v. *fumus*), die Verrauchung, Verdampfung.
to Effùnd, to effùse, effonnd, effjuhs, (*effundere*), ausgießen, vergießen, verschütten. (Veraltet!)
Effùsion, effjuhsch'n, die Vergießung, Ausschüttung; Verschwendung; der Verguß.
Effùsive, ausgießend; verschwenderisch.
Éft, eft, (nordengl. auch effet, ἔχις, ὄφις, ἀσπίς, die nur mundartlich verschieden. Mit diesem ist verw. newt u. evet, wie bei uns Otter u. Natter eins sind), die Eidechs. (Im zweiten Sinne ist es aus dem angels. *eft*, und heißt bald, schnell, gleich, wiederum, (ist aber jetzt veraltet, wie die Verbindung zweier Synonyme) Eft-soons, gleich, stracks; manchmal.
Egád, egädd, ja wohl! freilich!
Èger, s. eagre.
to Egèst, idschest, (*egerere, egestus*), auswerfen, sich ausleeren.
Egèstion, die Ausleerung, der Auswurf.
Egestuósity, egéstuous, edschestjuossiti, idschestschuos, (*egestas*, von *egere*), die äußerste Armuth, Bettelarmuth, Dürftigkeit; äußerst arm, bettelarm, dürftig. (Beide Wörter sind Mißgebilde und selten.)
Ègg, egg, (angels. *oeg*, schwed. *aegg*, nur Gutturalform von ὠόν, wovon die Labialform *ovum*), das Ei. E.-fish, die Meereichel. E.-sauce, die Eierbrühe. E.-shell, die Eierschale.
to Egg, (isl. *eggia*, wie ἀκίζω von ἀκίς, ἀκή, spitzen, dann aufmuntern. Es ist also mit edge verw., w. s.), hetzen, antreiben.
Ègger, der Anhetzer.
Egging, hetzend; das Hetzen.
Èglantine, egglántin, die Weinrose, *Shk. MD Cy.*, wilde Rose, der Hagebuttenstrauch.
Èglogue, ecklock, (ἐκλογή), die Ekloge, Idylle, das Hirtengedicht.
Ègotism, ihgotism, (von *ego*, ich), der Egoismus, die Selbsucht, der Selbstruhm.
Ègotist, der Egoist, Selbstling.
to Ègotize, ihgoteis', selbstisch seyn, sein Ich anführen, viel von sich reden.
Egrègious, igrihtschos, (von *grex*, aus der Heerde erlesen), ausgezeichnet, außerordentlich, trefflich, ungemein; erstaunlich, schrecklich.
Egrègiously, ungemein, erstaunlich. You are e. mistaken, Sie irren sich gewaltig.
Egrègiousness, die Ungemeinheit, Außerordentlichkeit.
Egréss, egréssion, egreß, egreßsch'n, (*egredi*), der Ausgang; das Wegkommen. E. and regress, Aus- und Eingang.
Ègret, ihgret, der weiße Reiher, Ardea Gazzetta *L.*
Egrétte, der Federbusch, die Schwungfeder; Zitternadel, der Diamantstrauß.
Ègriot, ihgriot, (v. *aigre*, zu ἄκος gehörig, s. eagre), die Weichsel-, saure Kirsche, Kretkirsche.
to Egròte, egroht, (lat. *aegrotari*; scheint nicht gar bräuchlich), kränkeln, krank thun.
Ègypt, ihdschipt, (v. αἰγύπιος, Ziegen- oder Adlergeier, Luftgott Indhu, als Vogel des Nordens, der den Strom geschaffen. Dieser war der Nil, als Weltstrom, Urwasser, Lebenswasser, woraus Alles geworden, angesehen. Er heißt auch deßhalb Νοῦς, wie Auge und Brun gleichbedeutende Hieroglyphen waren), Aegypten.
Egýptian, edschiptsch'n, ägyptisch; der Aegypter; Zigeuner; vgl. gipsey.
to Ejáculate, idschäckjuleht, (v. *iacio*, *iaculari*), auswerfen, ausstoßen.
Ejaculàtion, idschäckjulehsch'n, das Auswerfen; der Ausruf, Stoßseufzer.
Ejaculatory, idschäckjulätorri, stoßend, stoßartig, plötzlich geäußert. E. prayer, das Stoßgebet.
Èider, ihder, (*adar*, celt. ein Vogel), die Eider. E.-duck, die Eidergans. E.-down, die Eiderdunen.
to Ejéct, idschéckt, (*eiicere*), ausstoßen, verwerfen, absetzen.
Ejéction, idscheckschn, die Ausstoßung, Verwerfung; Ausleerung, der Auswurf.
Ejéctment, die (gerichtliche) Aussetzung, Auswerfung.
Eigh, äh, ah!
Eight, eht, (ὀκτώ, angels. *eahta*, goth. *ahta*), acht. E. times, achtmal. E. and six, *Shk. MD.*, acht- u. sechssylbig abwechselnde Verse.
Eighteen, ehtihn, achtzehn.
Eighteenth, der achtzehnte.
Eightfold, ehtfohld, achtfältig.
Eighth, ehds, der achte.
Eighthly, achtens, zum achten.
Eightieth, der achtzigste.
Eighty, ehti, achtzig.
Eigne, ehn, (frz *aîné*), erstgeboren; unveräußerlich.
Eilet-hole, ihlethohl, (f. eyelet, aus *oeillet*, Aeuglein), das Schnürloch.
Eirenarchy, ihrenharki, (v. εἰρήνη u. ἀρχή), das stille Reich, die friedliche Verfassung.

Eisel, ihsil, (alt v. ὄξος, wie unser Wort) der Essig, die Säure; *Shk. H*

Èither, ihdser, (vgl. each), jeder (von beiden); beide; entweder. I am weaker than e. of you, ich bin schwächer, als jeder von euch beiden. On e. part, auf beiden Seiten. E. a fool or a knave, entweder ein Narr, oder ein Schelm.

Ejulàtion, edschulehsch'n, (*ejulatio*), das Heulen, Gejammer.

Èke, ihk, (angelf. *eac*, b. Ulphil. *ock*, landsch. och f. auch, verw. mit *ac*, und, und dem folg.) auch, noch, dabei; *Shk. MW.*

to **Eke**, (alt eek b. Spens., angelf. *eacan*, lat. *augere*, gr. αὔξειν, αὐξάνειν, alt niederf. oken, isl. *avöxtr*, Frucht, mit dem Labialspir. wachsen, wie samskr. *vijon*, Sacme; vgl. augment), vermehren, vergrößern, ergänzen; *Shk. AW. He.* All ekes, alles hilft. To e. a speech, mit veroriren. To e. out, anstücken; in die Länge ziehen.

Èking, ihking, vermehrend, ergänzend; das Vermehren, Ergänzen. E.-piece, das Verlängerungsstück, der Anstoß, Auflader.

to **Elàborate**, (*elaborare*, v. *labor*), ausarbeiten, ausklauben.

Elàborate, elàbboreht, ausgearbeitet, gekünstelt.

Elàborately, fleißig, mühsam.

Elaboràtion, die Ausarbeitung, Verfeinerung, Vervollkommnung; das Kunststück.

Elàboratory, das Laboratorium, die Werkstäte.

to **Elànce**, elànnß, (frz. *élancer*, wie eine Lanze schnellen), auswerfen, hervorstoßen, schießen.

to **Elàpse**, elàpps, (*elabi*, *elapsus*), verlaufen, vergehen, verfließen.

Elàstic, elàstical, elàßtick, (von ἐλω, ἐλαω, ἐλαυνω, treiben), elastisch, federhart, prall, prallweich, spannkräftig, federkräftig.

Elasticity, elàsticness, elàßtißiti, elàßtickneß, die Elasticität, Schnellkraft, Prallkraft, Federkraft, Prallweiche.

Elàte, eleht, (lat. *elatus*, v. *efferri*), aufgeblasen, übermüthig.

to **Elàte**, aufblähen, erheben.

Elatèrium, elàtihriom, der purgirende Saft von Eselsgurken.

Elàtion, elehsch'n, die Aufblähung, der Stolz.

Èlbogen, Malmoe.

to **Elbow**, ellbo, mit dem Ellbogen stoßen, wegstoßen, *Shk. KL.*, wegschieben; hervorragen, hervorstehen. To e. one's way, sich durch drängen. To e. out, hinausschuppen, verdrängen.

Èlbow, (aus ὠλενη, ὠλην, lat. *ulna*, goth. *alleina*, angelf. *eln*, frz. *aulne*, und bow, w. f.), der Ellbogen, Bug. At e., bei der Hand, in der Nähe. Out at e., *Shk. MM.* 2, 1. verpfändet. E. of land, die Erdzunge. To shake the e., würfeln. E.-chair, der Armstuhl. E.-grease, Muskelanstrengung, volksspr. schwere Arbeit. E.-room, der Spielraum, die Bequemlichkeit. E.-shaker, (volksspr.) der Würfelspieler.

Èld, eld, (angelf. *eald*, schott. *eld*, *eild*, angelf. *ylden*, altern; verw. mit old), das hohe Alter; die alten Leute.

Èlder, elder, (theils vom vorigen, theils aus Holder, d. i. Hohlbaum, der auch im lat. *ebulus*, *ebulum* hieß, woraus es ebenfalls zusammengezogen seyn könnte, mit angefügtem der, Baum, aus δρυ, tree; endl. aus οὖθαρ, da bekanntlich *au* u. *al*, *ou* u. *ol* wechseln. In dieser letztern Bedeutung ist es in Nordengland), älter; der Aeltere, Aelteste; der Holunder, Flieder, Holder; das Euter. My e-s, ältere Leute. Our e-s, unsere Alten. E. berry, die Holunderbeere. E.-tree, der Holunderbaum. E.-vinegar, der Holunderessig. E.-syrup, das Fliedermuß.

Èlderly, ältlich.

Eldership, die Vorgeburt, Erstgeburt; das Aeltesten-Amt.

Èldest, der älteste. E. at play, der Erste im Spiel.

Èlding, in Nordengl. Brennholz, (isl. *elldi*, Feuer machen, kochen, angelf. *aeled*, Feuer, was wol mit ἀω, αὔω zusammenhangt).

Èleanore, Eleonore.

Elecampàne, ellikàmpehn, (ἑλενιον, *inula*, *enula*, und camp), die Alantwurzel, Inula *L.*

Elèct, eleckt, (lat. *electus*, *eligere*), gewählt, auserwählt. The e., die Auserwählten.

to **Elèct**, wählen, erwählen, auserwählen.

Elèction, eleckschn'n, die Erwählung, Wahl; Gnadenwahl. In Nordengl. für Wahrscheinlichkeit, wahrscheinliche Aussicht.

Elèctive, wählend; durch Wahl. E. kingdom, oder government, das Wahlreich.

Elèctively, mit Wahl.

Elèctor, eleckter, der Wählende, Wahlherr; Kurfürst.

Elèctoral, in der Wahl; kurfürstlich.

Elèctorate, das Kurfürstenthum.

Elèctoress, elèctress, die Wählende; Kurfürstin.

Elèctorship, der Wählerstand; die Kurwürde.

Eléctre, (ἤλεκτρον), der Bernstein; das vermischte Metall.
Eléctrical, elektrisch.
Electricity, elektrissiti, die Elektricität.
Eléctuary, electjuárri, auch electary, (von λείχω, lecken; woraus denn wieder unser entstelltes) die Latwerge.
Eleemósynary, elimossinárri, (vgl. alms), der Almosenier; von Almosen lebend; umsonst, für die Armen.
Élegance, éleganey, elligens, (*elegantia*), die Zierlichkeit, Anmuth, der Reiz; Schmuck.
Élegant, zierlich, nett, artig, niedlich.
Élegantly, zierlich, artig, nett.
Elegantness, s. elegance.
Elegìac, elledscheiäck, elegisch, klagend, schwermüthig, traurig. Von
Élegy, elledschi, (ἔλεγος, verw. mit ἄλγος, Schmerz), die Elegie, das Klagelied, Trauergedicht.
Élement, elliment, (*elementum*), das Element, der Urstoff; Bestandtheil; Anfangsgrund; die Lieblingsbeschäftigung.
to Element, aus Grundtheilen bilden, zusammensetzen, begründen.
Eleméntal, eleméntary, elimenntel, elimenntäri, elementarisch, einfach, natürlich, roh.
Elementárity, die Einfachheit, der Urstoff.
Élemy, ellimi, das Gummi Elemi, Oelbaumharz.
Elénch, elennsch, (ἔλεγχος), der Beweisgrund; Trugschluß.
Elénctical, bündig.
Elèot, elihot, der Eiderapfel.
Éléphant, ellifánt, (ind., äg., hebr. *phil*), der Elephant; das Elfenbein.
Elephantìasis, ellifánteiefis, der Aussatz.
Elephántine, elifánntin, elephantisch; elfenbeinern.
to Elevate, elliweht, (*elevare*), erhöhen, erheben; erheitern.
Élevate, élevated, erhaben; hoffärtig, hochtrabend; lustig, weinselig.
Élevatedness, die Erhabenheit; Hochtrabenheit.
Elevàtion, elliwehsch'n, die Erhöhung, Erhebung, Erhabenheit, Höhe; Würde; Aufstellung; der Aufriß.
Élevator, der Heber; Hebel; die Hebzange.
Élevatory, erhöhend; das Hebende.
Eléven, eleww'n, (vom hebr. *eleph*, der Stier, als Jahrgott und en, eins, gr. ἕν), elf. Sprüchw.: Possession is e. points of the law, der Besitzer hat viel voraus.
Eléventh, der elfte.
Éleventhly, elftens.
Elf, elf, (ebenfalls vom Stier, als schreckendem Nachtgespenst Βουδος, s. bug), der Alp, Elf, Mahr, Kobold, Spuck; Zwerg. E.-lock, die Mahrklatte, der Weichselzopf; *Shk. RJ.*
to Elf, rumeren, die Haare verfilzen; *Shk.*
Élfin, spuckisch, geisterhaft, zwergisch.
Élianor, Eleonore.
to Elicit, ilissit, (*elicere*, *elicitus*), herauslocken, hernehmen.
Elicit, herausgezogen, hergenommen.
Elicitàtion, die Herauslockung, Hernahme.
to Elìde, ileihd, (*elidere*), zerbrechen, schwächen; ausstoßen, verbeißen.
Eligibìlity, ellidschibilliti, (von *eligere*), die Wählbarkeit, Wahlfähigkeit; der Vorzug, die Vorzüglichkeit.
Éligible, ellidschib'l, wählbar, wahlfähig; vorzuziehen.
Éligibleness, s. eligibility.
to Eliminate, ilimmineht, (*eliminare*, v. *limen*, Schwelle; also eig. vor der Schwelle verweisen, dann überh.) verweisen, verbannen, ausstoßen.
Eliminàtion, iliminehsch'n, die Verweisung, Ausstoßung, Verbannung.
Eliquàtion, (v. *liquere*, *liquor*), die Abschmelzung.
Elisha, Eliza, elischá, Elisa.
Elision, ilihsch'n, (*elisio*, *elidere*), die Trennung; Elision, Auslassung.
Elixàtion, (*lix*, die Asche, b. Plin. NG. 36, 27. dah. *lixivia*, woraus *lessive*, Lauge), das Kochen, Abkochen.
Elixir, ilickser, das Elixir, die Quintessenz.
Elizabeth, elissábedh, Elisabet.
Élk, elk, (*alce*, b. Cäs. B. G. 6, 27. vgl. Hagen im Glossar zum Nibelungenlied unter Elk. In der zweiten Bedeutung muß es auf *olor* hinspielen), das Elenthier; der Schwan.
Élke, (dasselbe Wort, welches unter acorn angeführt worden), die Steineiche.
Éll, ell, (vgl. elbow), die Elle, lange Elle, (45 Zoll, oder 1 1/4 Yard).
Éllic, abbr. f. Alexander.
Ellinge, ellindsch, (in Kent gebräuchlich, unser teutsches Wort für den des Vaterlands, der Heimat Ent-

wehrenden), elend, traurig, betrübt.

Ellipsis, ellippsis, (ἔλλειψις), die Ellipse, Auslassung; die Kegellinie.

Elliptical, elliptisch; ausgelassen.

Elliptically, elliptisch.

Elm, elm, (lat. *ulnus*; hebr. ist *allah*, *allon* Eiche; vgl. elke), die Ulme, Rüster.

Elocùtion, elokjuhsch'n, (*eloquutio*, v. *loqui*), die Aussprache, der Vortrag; die Sprache; Beredsamkeit.

Élogy, elògium, ellodschi, elohdschiom, (*elogium*, ebenfalls mit λεγειν, *loqui* etc. verw.), die Lobrede.

to Eloìgne, elain, (frz. *éloigner*, aus dem lat. *longus*, lang), entfernen.

to Elóngate, ilonngeht, (von *longus*), rücken, verlängern; sich entfernen, abstehen.

Elongàtion, die Verlängerung; Verrenkung; Trennung; Ferne.

to Elòpe, ilohp, (von laufen, niederf. loopen), entlaufen, ausbrechen; vorzüglich von Frauen, die den Männern entlaufen und mit Ehbrechern leben.

Elòpement, die Entweichung.

Éloquence, ellockwens, eloquentness, (*eloquentia*), die Beredsamkeit.

Éloquent, beredt.

Éloquently, beredt.

Else, ellf', (aus ἄλλως, *alias*), anders, sonst; der andere. Be quiet, e. be gone, sei ruhig, oder geh!

Élsewhere, elsuehr, anderswo. From e., anderswoher.

Élson, elsin, schott. u. nordengl., die Ahle, wie in Niederf. Else.

Elùcidary, iljuhssidàrri, (von *lucidus*, *lux*), die Erläuterung.

to Elùcidate, iljuhssideht, erläutern.

Elucidàtion, die Erläuterung.

Elùcidator, der Erklärer, Ausleger.

Eluctátion, (*lucta*), das Sichhervorringen, Emporkommen, Durchdringen, z. B. of truth.

Elùcubrate, eljuhkjubreht, (*elucubrari*, eig. bei Licht — *lux* — arbeiten), wohl ausgearbeitet.

to Elùde, eljuhd, (*eludere*), ausbiegen, ausweichen, umgehen, abspringen; entwischen; äffen, täuschen; entkräften.

Elùdible, umgehbar, ausweichbar.

Elvelock, ellwlock, s. elf.

Elver, (mit Lippenbuchstaben verlängerte Form von eel, w. s.), der kleine Meeraal.

Élves, elws, v. elf.

Élvish, spuckisch, geisterhaft, teuflisch; boshaft. E.-marked, von Elfen bezeichnet; *Shk. Rc.*

Élvishness, die Teufelei, Bosheit.

Elùmbated, elommbehted, (v. *lumbus*), lendenlahm.

Elùsion, eljuhsch'n, (*elusio*), die Ausflucht, der Behelf, Winkelzug.

Elùsive, schlau, durch Ausflüchte.

Elùsively, durch Winkelzüge, verfänglich.

Elùsory, schlau, gewandt, durch Winkelzüge.

to Elùte, eljuht, (*eluere* — λουω), abwaschen.

to Elùtriate, eljuhtrieht, (*elutrio*), abseihen, durchseihen, abschwemmen.

Elýsian, elihschàn, elysisch, eliseisch.

Elýsium, elihschom, (ἠλυσιον, (πεδιον) Seligengefild), Elysium, der Himmel.

'Em, contr. them, sie.

Em, als Zusammensatzsylbe, ist aus dem griechischen ἐν, lat. *in*, mit welchen sie auch wechselt. Dieser Wechsel aber ist, wie dies die Mischlingsnatur der engl. Sprache erwarten läßt, so unbestimmt und gesetzlos, daß auch die Ableitung nicht Gesetz werden kann, indem ja nicht immer mit Gewißheit zu bestimmen seyn möchte, von welcher Sprache zunächst ein Wort abgeleitet sei, ob nicht eine mundartliche Verschiedenheit hier sei, und welche. Nach eitlen Versuchen hat man sich auf den Gebrauch berufen, der aber ebenfalls schwankt, wozu noch die muchsende, dumpfe Aussprache dieser Sylbe beiträgt. Zu verwundern ist, daß die Sprachgesetzgeber sich hier nicht in dem klaren Gesetz einer gebildeten Sprache, wie der griechischen, haben vereinen können, wie doch die Sprache selbst in einzelnen Fällen mit unantastbarer Nothwendigkeit gethan, z. B. illiberal, irrational etc. Geht nämlich einmal n vor Lippenbuchstaben in m über, bleibt aber vor d, th, t, und den Gaumbuchstaben g, c, x, so müßte es wol, unbefangen angesehen, ganz gleichgültig seyn, ob man em, oder im, en oder in schriebe, je nachdem man sich für das Griechische oder Latein entschiede, was nach einer höhern Sprachansicht wiederum ganz gleichgültig seyn würde. Die etwa zu besorgenden Misverständnisse könnten leicht auf andere Weise gehoben werden.

to Emácerate, emàssereht, (v. *macer*, μακρος), ausmergeln; mager werden.

Emaceràtion, die Ausmergelung, Abzehrung.

to Emàciate, emehschieht, (nur neuere Form), ausmergeln, mager werden.
Emaciàtion, die Ausmergelung, Abzehrung.
to Emàculate, emáckjuleht, (*macula*, Fleck; also Fleck ausmachen), säubern, verwischen.
Emaculàtion, die Säuberung, das Wegwischen.
Émanant, s. emanative.
to Emanate, emmanehdt, (*emanare*), ausfließen, herrühren.
Emanàtion, emmánehsch'n, der Ausfluß.
Emánative, emánatory, emanant, emanent, emmánnátiw, emmánnátorri, ausfließend, herrührend.
to Emáncipate, emánnßipeht, (*mancipium*), entlassen, frei erklären.
Emancipation, die Freisprechung, Entlassung.
to Emárginate, ema'rdschineht, (*margo*), abrändern, ausrändern, auszacken; am Rande bezeichnen.
to Emásculate, imaßkjuleht, (*mas, masculus*), entmannen, verschneiden; entnerven, schwächen.
Emásculating, entmannend; das Entmannen.
Emasculàtion, die Entmannung, Entnervung.
to Embàle, imbehl, s. ball, einpacken, einbinden.
to Embàlm, imbahm, s. balm, balsamen.
Embàlmer, der Balsamer.
Embàlming, balsamend; das Balsamen.
to Embánk, imbánk, s. bank, eindeichen, dämmen.
to Embár, imba'r, s. bar, sperren, einsperren.
Embárgo, imba'rgo, (span., s. barge, bark; vgl. to bear), der Beschlag (auf Schiffe).
to Embárgo, to embárgue, Beschlag legen, sperren.
to Embark, imba'rk, einschiffen; sich einschiffen; sich begeben, verwickeln. He e-s in the same quarrel, er läßt sich in den nämlichen Streit ein.
Embarkàtion, embárkment, die Einschiffung.
to Embárrass, imbárräß, (frz. *embarasser*), verwirren, verwickeln; beschweren; verlegen machen.
Embárrassment, die Verwickelung; Klemme; Beschwerde, Verlegenheit.
to Embàse, imbehs, s. base, verringern, verfälschen.
Embássador, embássadour, embássader, s. ambassadour.
Embássadress, die Gesandtin.

Émbassage, émbassy, ambassy, emmbássedsch, emmbássi, die Gesandtschaft.
to Embáttle, imbátt'l, s. battle, in Schlachtordnung stellen; schlachtfertig stehen.
to Embày, imbeh, s. bay, in die Bai bringen, einlaufen. Als baden (von *baigner*), b. Spens., veraltet.
to Embéllish, imbellisch, (frz. *embellir*, vom lat. *bellus*), verschönern, ausschmücken.
Embéllishing, verschönernd; das Verschönern.
Embéllishment, die Verschönerung; Zierde, der Schmuck.
Émbers, embers, bloß Mehrzahl, (hangt in ἔμπυρος und *amburere*; isl. *eymr*, Feuerschwall, *eymyria*, glühende Asche, NS. Emern), die heiße Asche; *Shk. AC.* E.-day, (v. angels. *ymbren, embren*, mittellat. *imbren*, der Umlauf, vermuthlich aus ἐμπορεύειν, ἀναπορεύειν, die jährlich wiederkehrenden vier Fastenanfänge, wie Quatember aus *quatuor tempora anni* abgeleitet werden, nämlich zu Weihnachten, Epiphanias, Ostern und Pfingsten), der Quatember. E.-goose, der Aventsvogel. E.-week, die Quatemberwoche.
Émbering, der Quatember. Veraltet.
to Embézzle, imbeß'l, (s. to bezzle, v. πίω, πίζω, also fig.) verschwelgen, vergeuden, verschwenden; veruntreuen, unterschlagen, Unterschleif machen.
Embézzlement, imbeß'lment, die Verschwendung, Vergeudung; Veruntreuung, Unterschlagung.
Embézzler, der Durchbringer; Veruntreuer.
Embézzling, verschwendend; unterschlagend; die Verschwendung, das Unterschlagen.
to Emblàze, emblàzon, imblehs', imblehs'n, s. to blaze, beglänzen, ausschmücken, bemalen.
Emblazoury, das Wapengemälde.
Emblem, emblem, (ἔμβλημα, abnehmbares Hochbild an Gefäßen als Zierat), das Sinnbild.
to Emblem, emblematize, sinnbildlich vorstellen, versinnbilden; bildern.
Emblemátic, emblemáticaL emblimáttick, emblematisch, sinnbildlich.
Emblemátically, sinnbildlich.
Emblématist, emblemmátist, der Emblematist; Bilderkrämer.
Emblement, emb'lment, (zunächst vom frz. *emblaver*, besäen, welches auf *ble* hinweiset, mithin auf

Blatt, βλιτον, βλαδος, βλαττανον, βλαϑρον, βλαστεῖν; vgl. blade, to bless, to blow), der Ertrag von einem besäeten Felde.

Embódied, emboddi'd, einverleibte; verkörpert.

to Embódy, s. body, einverleiben, verkörpern; verdichten, verdicken; gerinnen.

to Embòlden, imbohlden, s. bold, kühn machen, anfrischen.

Émbolism, embolism, (von ἐμβαλλω, ἐμβολισμος), die Einschaltung; der Schalttag; das Schaltjahr.

Émbolus, (ἐμβολος, Alles, was in einen andern Körper gesteckt, geschoben wird), der Stämpel, die Kurbe.

to Embóss, imboß, s. boss, erhabene Arbeit machen, auftreiben; einschließen; matt jagen; *Shk. TS. aHd. AC.* In diesem letzteren Sinne verw. mit *bozzu, puzzo,* lat. *pus,* πυϑω.

Embósser, der erhabene Arbeit macht.

Embóssing, erhabene Arbeit machend; das Anfarbeiten, Auftreiben.

Embóssment, die erhabene Arbeit, Hervorragung, Erhabenheit.

to Embóttle, imbott'l, s. bottle, auf Flaschen füllen; einbinden.

to Embów, imbau, s. bow, wölben.

to Embówel, imbauel, s. bowels, ausweiden; in sich fassen.

Embówelled, weidete aus; ausgeweidet, *Shk. Rc.*; erschöpft, *Shk. AW.*

Embràce, imbrehß, s. brace, die Umarmung; der Druck; Einschließung.

to Embràce, umarmen, umfassen; einschließen; ergreifen, annehmen, z. B. an opinion; drücken. To e. an occasion, eine Gelegenheit benutzen, ergreifen.

Embràcement, die Umarmung; der Umfang, Einschluß; Druck, Angriff.

Embràceour, embràsour, der bestochene und die Schöffengerichte bestechende Zeuge und Beistand in einer Rechtsache.

Embràcer, der Umarmende, Ergreifende.

Embràcery, der Behelf; die Einmischung; Bestechung.

Embrasùre, embràsch'r, die Schießscharte; Oeffnung.

to Embràve, imbrehw, s. brave, schön machen.

to Embrew, einbrauen, in das Gebräu mischen; *Shk. TAn.*

to Embrocate, imbrokeht, (ἐμβρεχω, benätzen, verw. mit regnen), mit Spiritus reiben, einreiben, bähen.

Embrocation, die Einreibung, Bähung, das Tropfbad; der Spiritus.

to Embroìder, imbraider, s. broid, broider, sticken.

Embroìderer, der Sticker, die Stickerin.

Embroìdering, stickend; das Sticken. E. frames, Stickrahmen.

Embroìdery, die Stickerei, gestickte Arbeit.

to Embroìl, imbrail, s. broil, verwirren, zerrütten.

to Embróthel, imbrahdsel, s. bordel, ins Bordell bringen.

Émbryo, émbryon, embrio, embrion, s. brother, der Embryo, Fruchtkeim, die unvollkommene Frucht. In e., im Werden.

Embryótomy, embriottomi, die Zergliederung des Embryons.

to Emburse, imbors', s. bursar, bezahlen; einstecken.

Ème, ihm, s. eame.

to Eménd, (*emendare*, s. amend), verbessern.

Eméndable, imenndeb'l, verbesserlich.

Eméndals, der Abgleich einer Rechnung der Tempelgesellschaft.

Emendàtion, emmendehsch'n, die Ausbesserung, Verbesserung.

Emendàtor, der Verbesserer.

Emerald, emmerald, (σμαραγδος, μαραγδος), der Smaragd.

to Emérge, emerdsch, (*mergere, emergere*), auftauchen, herausragen, emporkommen, entstehen.

Emérgence, emérgency, emerdschens, das Auftauchen, Herausragen, Emporkommen; Vorkommen, Vorkommniß, Ereigniß, der unvermuthete Zufall. Case of e., der dringende Fall, Nothfall.

Emérgent, auftauchend, emporkommend, entstehend; plötzlich; dringend, wichtig.

Émeril, emmeril, verderbt emril, auch emry, (σμυρις), der Schmergel, Smirgel, ein hartes Eisenerz zur Schleifung und Glättung harter Edelsteine. Corn e., grober, flower e., feingeschlämmter Smirgel.

Émerods, émeroids, emmeraids, (αἱμοῤῥοϊς), die Hämorrhoiden, goldne Ader.

Emérsion, emerrsch'n, das Auftauchen, Auftommen, Hervorragen, die Sichtbarwerdung.

Émery, emmeri, s. emeril, Emmerich; der Schmergel.

Emétic, (ἐμεω, speien, brechen), das Brechmittel.

Emetical, imettikel, emetisch, Brechen machend.

Emétically, als Brechmittel.

Emforth, b. Chauc. vermöge, je nach.
Emication, emikehsch'n, (*micare*. *emicare*), das Funken, Verpuffen, Funkenwerfen, Versprühen.
Emiction, emicksch'n, (*meiore*, ὀμιχεῖν), der Urin, Harn.
Émigrant, der Ausgewanderte, Auswanderling.
to Emigrate, emmigreht, (*migrare*), auswandern.
Emigràtion, die Auswanderung.
Eminence, éminency, emminens, (*eminere*), die Höhe, Anhöhe, der Gipfel; die Erhabenheit, Würde, der Vorzug; Ruhm, die Ehre; die Eminenz.
Éminent, hoch, erhaben, vorzüglich. Most e., hochwürdigst.
Éminently, höchlich, vorzüglich.
Eminentness, die Erhabenheit.
Emir, ein Abstämmling der Tochter Mahomeds, der in einer Reichstadt seinen eigenen Richtstuhl und das Recht hat, Turbane von der heiligen Farbe, Grün, zu tragen.
Émissary, emmissäri, (*mittere*), der Emissar, Sendmann, Kundschafter; das auswerfende Gefäß.
Emission, emissch'n, die Aussendung, Auslassung.
to Emit, emitt, (*emittere*), auslassen, aussenden, ergehen lassen; auswerfen, schießen.
Emmènagogue, emihnögogh, (ἐμμηνια, Monatsfluß der Frauen, und ἄγω, führen, leiten, zur Beförderung des Blutumlaufs.
Émmet, emmet, auch emot, s. ant, die Ameise.
to Emmèw, immjuh, s. to mew, einsperren; *Shk. M.M.*
to Emmòve, immuhw, s. to move, aufregen.
Emòllient, imolljent, (*mollis*, *emollio*), erweichend. E-s, die erweichenden Mittel.
Emollition, emollihsch'n, die Erweichung.
Emólument, imolljument, (*emolumentum*, zu *molere* gehörig, also Getraidevortheil), der Vortheil, Nutzen. E-s, die Accidenzen.
Emóngst, b. Spens. s. among, w. s.
Emòtion, imohsch'n, die Regung, Rührung, Gährung, der Aufruhr.
to Empàir, s. to impair.
to Empàle, impehl, (v. *palus*, Pfahl, s. balk), pallisadiren, umpfählen; aufpfählen, spießen.
Empàlement, die Umpfählung das Spießen.
Empàling, umpfählend, spießend das Umpfählen, Spießen.
Empánnel, impànnel, (mittellat. *panellus*), das Verzeichniß der Geschwornen.
to Empánnel, die Geschwornen aufzeichnen, ernennen, vorladen.
Empárlance, impa'rlens, (*parler*), die Bitte des Beklagten um Aufschub zur Vorbereitung, der Einspruch.
Empásm, (ἐμπασσω, einstreuen), Einreibepulver, Einstreupulver, um den schlechten Geruch des Körpers zu vertreiben.
to Empássion, impässch'n, (*passio*), rühren, erregen, bewegen.
to Empást, s. to impast.
to Empèach, s. to impeach.
to Empèople, impihp'l, (*populus*), zu einem Volke vereinen, verbinden, (bevölkern).
Émpeross, empreß, (alt frz. *empereis*, *emperix*, b. Ch. emperice), die Kaiserin.
to Empéril, b. Spens., gefährden.
Emperor, empirer, der Kaiser.
Emphasis, emfäsis, (ἔμφασις), die Emphase, der Nachdruck.
Emphátic, emphátical, emfättick, emphatisch, nachdrücklich.
Emphátically, mit Nachdruck.
Emphátícalness, die Nachdrücklichkeit.
Emphysèma, emfisihmä, (ἐμφυσημα, das Aufblähen), die Windgeschwulst, das Aufdunsen.
Emphysématous, geschwollen.
to Empièrce, emperrß, (*percer*, von περω, πειρω, περαω, durchdringen, durchfahren), eindringen.
Émpire, emmpeir, (*imperium*), das Reich, Kaiserthum; die Herrschaft, Gewalt. Constitution of the e., die Reichsverfassung.
Empiric, emmpirik, (ἐμπειρια), der Empiriker, Erfahrling, Erfahrungsarzt; Quacksalber.
Empiric, empirical, empirrik, empirrikel, empirisch, erfahrungsmäßig. E. remedy, das Hausmittel.
Empirically, empirisch.
Empiricism, die Empirik, Erfahrungskunde; Quacksalberei.
Emplàster, implaßter, plaster, (ἔμπλαστρον), das Pflaster.
to Emplàster, bepflastern.
Emplástic, klebrig, pflasterlich.
to Emplèad, implihd, s. plea, anklagen, belangen, eingeben.
Emplèadable, zu belangen, verklagbar.
to Employ, implai, (frz. *employer*, aus *implicare*, ἐμπλεκω, das freilich urspr. einen andern Sinn hat, nämlich einflechten, in etwas verflechten, so daß es in den neuern Sprachen nur figürlich gebraucht wird für) beschäftigen, brauchen,

anwenden, anstellen, zu thun geben, thätig machen; mit in, about, to, upon; zubringen.
Employ, das Geschäft, Amt.
Employable, implaiäb'l, brauchbar.
Employer, der welcher Geschäfte aufträgt, Arbeit, oder zu thun giebt; Brotherr.
Employing, brauchend; das Brauchen, der Gebrauch.
Employment, das Geschäft, Amt.
to Empoison, impaif'n, s. poison, vergiften.
Empoisoner, der Vergifter, Giftmischer.
Empoisonment, die Vergiftung.
Emporétic, emporétical, emporettick, den Handel betreffend, als Handelsstadt.
Emporium, émpory, empohriom, emmpori, (ἐμπόριον), der Handelsplatz, die Handelsstadt, Niederlage, der Stapelort.
to Empóverish, impowwerisch, (aus dem frz. pauvre, lat. pauper), arm machen, in Armuth bringen; ausmergeln.
Empóverisher, der Aussauger.
Empóverishment, die Verarmung.
to Empówer, impauer, s. power, ermächtigen, bevollmächtigen, berechtigen; Kraft geben.
Empówering, bevollmächtigend; das Bevollmächtigen.
Émpress, empres, s. emperess.
Emprìse, empreis', (ital. *impresa*, ebenfalls für *intrapresa*), die Unternehmung, das Wagniß.
Émptied, emmti'd, s. empty, leerte; geleert.
Émptier, emmtjer, der Ausleerer.
Émptily, leer, eitel.
Emptiness, die Leere, Wüstheit.
Émption, empsch'n, (*emtio*, *emere*), der Kauf.
Émpty, emti, (angelf. *emtig*, das unstreitig mit ματαιος verw. ist, eig. matt, mürbe, schlaff, dann dasselbe was das engl. Wort. Daß auch e. wie alle Selbstlaute, vor die Wörter gesetzt wird, wie θελω, ἐθελω, χθες, ἐχθες, ψην, ἐψην, κεῖνος, ἐκεῖνος, ist bekannt), leer, ledig, eitel, wüst. E. man, der Leerkopf. E.-handed, mit leeren Händen. Sprüchw. E. vessels make the greatest noise, leere Töpfe klingen am meisten.
to Empty, leeren, ausleeren; sich ergießen, auslaufen.
Émptying, leerend; das Ausleeren.
to Empúrple, imporp'l, s. purple, purpern, roth färben.
to Empúzzle, imposs'l, s. puzzle, verwirren, ängstigen, in Verlegenheit bringen.
Empyèma, empeiihma, (ἐμπύημα), der Brustteiter, das Geschwür.
Empýreal, empirriäl, (ἔμπυρος), feuerrein, also durch Feuer geläutert und gereinigt; empyreisch, himmlisch.
Empyrèan, empeirihän, empyreisch; das Empyreum, der Feuerhimmel, der reinste, oberste Himmel.
Empýreum, empirriom, das Empyreum; der brandige Geruch.
Empyreùma, empiruhmä, der brandige Geruch (Geschmack).
Empyreumátical, empirumätikel, brandig.
Empyròsis, der Brand, die Verbrennung.
Émroso, die Klapperrose.
to Émulate, emmjuleht; (lat. *aemulari*, verw. ἅμιλλα), wetteifern, nacheifern, nachahmen; gleich kommen.
Emulàtion, die Nacheiferung, der Wetteifer.
Émulative, Nacheifer erweckend; nacheifernd.
Émulator, der Nacheiferer, Mitwerber.
to Emúlge, imolldsch, (*mulgere*, verw. mit ἀμέλγω, ἀμέργω, μέρδω, melken, mergeln, Milch, milk, Molken, angelf. *meolc*), ausmelken.
Emúlgent, ausmelkend, ausziehend.
Émulous, emmjulos, nacheifernd, eifrig, eifersüchtig; streitsüchtig.
Émulously, eifersüchtig, mit Eifer.
Émulousness, der Nacheifer, die Eifersucht.
Emúlsion, imollsch'n, die Samenmilch, der Kühltrank.
Emúnctory, imonktori, (*mungere*, von μύω, μύζω, μύγγω, muchzen, muchsen, schnauben), das Emunctorium, die Scheidungsdrüse.
Emundàtion, imondehsch'n, (*mundus*, *mundities*), die Reinigung.
Emuscàtion, (*muscus*, moss), die Abmoosung.
Émy, emmi, Milchen, Emilie.
to Enáble, inehb'l, (*habilis*), befähigen, in den Stand setzen, fähig machen, stärken.
Enáblement, die Befähigung, Fähigmachung, Stärkung.
to Enáct, inäckt, (*agere*, *actus*), thun, verrichten, verfügen, beschließen; vorstellen, spielen.
Enáct, die Verfügung, der Beschluß.
Enácting, verfügend; das Verfügen.

Enáctive, (diese Wortbildung möchte, bei der leichten Misverständlichkeit und Verwechselbarkeit mit inactive nicht zu empfehlen seyn, auch wenn mehrere Wörterbücher, als wirklich der Fall ist, sie hätten), verfügt.

Enáctor, der Verfüger, Verordner, Stifter.

Enállage, (ἐναλλαγη), Verwechselung, eine grammatische Figur, wenn ein Redetheil, oder sein Accidens verwechselt werden.

to Enámbush, inämmbosch, s. ambush, Hinterhalt machen, belauern.

Enámel, inämmel, s. amel, der Schmelz, das Schmelzglas, Schmelzwerk; die Glasur.

to Enámel, emailliren, schmelzen; mit Schmelz belegen, verzieren, auslegen, bunt machen, schmucken.

Enámeller, der Emaillirer, Schmelzarbeiter, Schmelzkünstler.

Enámelling, emaillirend; das Emailliren, Schmelzwerk.

to Enámour, inämmer, (amor, amore, it. innamorare), verliebt machen, fesseln.

Enarràtion, enarrehsch'n, (narrare), die Erzählung.

Enarthròsis, (ἐν und ἀρθρον), die Knochenfügung, Gelenkung.

Enatàtion, inätehsch'n, (natare), das Herausschwimmen.

Enáunter, inahnter, s. anent, sonst, daß nicht.

to Encàge, inkehdsch, s. cage, einbauern, einsperren.

to Encámp, inkämp, (camp), lagern; sich lagern.

Encámpment, das Lagern; Lager.

to Encàve, inkehw, (cave), in eine Höhle verbergen, einstecken. To e. one's self, einkriechen.

Enceinte, insinnt, (frz. von cingere, umringen), der Bezirk, Inhalt.

Encénia, (ἐγκαινια), Erneuerungs- oder Einweihungsfest.

to Enchàfe, intschehf, s. to chafe, erhitzen, erbittern, reizen.

to Enchàin, intschehn, s. chain, anketten, verketten.

to Enchánt, intschännt, s. chant, cant, bezaubern.

Enchánter, der Zauberer. Enchantress, die Zauberin.

Enchánting, bezaubernd; das Bezaubern.

Enchántingly, bezaubernd, zauberlich.

Enchántment, die Bezauberung, der Zauber.

to Enchàse, intschehs, s. chest, chase, einfassen, zieren schmücken.

Enchàser, der Einfasser.

Enchàsing, einfassend; die Einfassung.

Enchèason, intschihs'n, (alt frz. enchaison, verderbt aus occasio), die Veranlassung.

to Encircle, insserrk'l, s. circle, einzirkeln, umringen, umgeben.

Encirclet, der Kreis, Ring.

to Encline, s. to incline.

Enclitic, (ἐγκλιτικος), ein Wort, das seinen Accent auf das vorhergehende Wort, oder Sylbe zurückwirft.

to Enclòse, inklohs', s. close, einhägen, einzäunen, friedigen, umfrieden; einschließen, in sich fassen. The e-ed, der Einschluß.

Enclòser, der Einzäuner, Einhäger, Einschließer; Umschlag.

Enclòsure, inklohsch'r, die Umzäunung, Einzäunung, Friedigung, Einhägung, Einschließung; der Umfang, Bezirk; das eingezäunte Feld; der Zaun, das Stakett, die Planke.

to Encóach, (coach), in einem Wagen fahren.

Encómiast, enkohmiäst, (ἐγκωμιαστης), der Lobredner.

Encomiástic, lobpreisend; die Lobrede.

Encomiástical, enkomiäßtikel, lobpreisend.

Encòmium, enkohmiom, (ἐγκωμιον, näml. ἐπος), der Lobgesang, die Lobrede.

to Encómpass, inkommpäß, (to compass), umgeben, einschließen, umstellen; umfahren.

Encómpassment, der Umschweif.

Encòre, ankohr, (frz.), noch einmal.

to Encòre, (vom vorigen) hervorrufen (einen Sänger, daß er ein Stück nochmals singe).

to Encóunter, inkaunter, (frz. encontrer, rencontrer, vom lat. contra, gegen, gegenüber, also das Gegentreten, oder Gegenstellen), zusammentreffen, begegnen, entgegen kommen, behandeln; feindlich zusammentreffen, angreifen, anfallen, widerstehen, streiten, kämpfen; freundlich begegnen, entgegenkommen. To e. an adventure, ein Abenteuer bestehen.

Encóunter, das Begegniß, Zusammentreffen, der Vorfall; Streit, Zweikampf, das Gefecht; der Zuspruch.

Encóunterer, der Gegner, Feind, Angreifer, Widersacher; der zudringliche Schwätzer. (Veraltet!)

to Encoúrage, inkorridsch, (courage), ermuthigen, Muth einsprechen, aufmuntern, aufrischen, befördern.

Encoùragement, die Ermuthi-

gung, Aufmunterung, Beförderung, Unterstützung, Gunst.

Encourager. der Aufmunterer, Unterstützer, Gönner.

Encouraging, aufmunternd; das Aufmuntern.

to Encrèase. inkrihß', (*crescere*), zunehmen, wachsen; vermehren, vergrößern.

Encrèase, das Zunehmen, Gedeihen, der Anwuchs; Ertrag, Wucher.

Encrèaser, der Vermehrer, Beförderer.

to Encròach, inkrohtsch, (s. crook), zu weit gehen, sich zu viel herausnehmen, misbrauchen; beschwerlich fallen, stören, kreuzen, durchkreuzen; sich anmaßen, Eingriff thun. To e. upon liberty, die Freiheit beeinträchtigen.

Encròacher, der Anmaßer, Frechling, der sich zu viel herausnimmt.

Encròachment, die Anmaßung, der Eingriff, die Gewaltthätigkeit.

to Encúmber, inkommber, s. to cumber, kümmern, behaften, beladen, beschweren; verwickeln, in Verlegenheit setzen, hindern. To e. one's self with debts, sich mit Schulden beladen. E-ed, verschuldet.

Encúmbrance, die Verkümmerung, Beschwerde, Last, das Hinderniß; der beschwerliche Anhang; die haftende Schuld.

Encúmbrancer, der Pfandgläubiger.

Encyclical, insicklikel, (ἐγκυκλιος), im Kreise laufend, kreisläufig, kreisend. E. epistle, das Rundschreiben, der Umlauf.

Encyclopèdia, ensikklopihdiä, encyclopedy, die Encyklopädie, der Lehrkreis, Wissenschaftskreis; das Realwörterbuch.

Encýsted, insißted, (κυστις), in einer Blase. E. tumour, die Balggeschwulst.

Énd, end, (goth. *andei*, angelf. *end*, isl. *endi*, verw. mit ἀνυω, ἀνυτω, fördern, vollbringen, eig. zur Höhe (ἀνω) bringen), das Ende, Letzte; Endchen; der Endzweck, die Absicht, das Ziel; die Folge. At an e., zu Ende, aus; meistens, gewöhnlich; *Shk. TG*. An (verderbt für on) end. aufwärts, zu Berge. To get by the e., was abkriegen, davon hören. I have it at my tongue's e., ich hab' es auf der Zungenspitze. To the e. that, damit. To no e., vergebens. To be at one's wit's e., sich nicht mehr zu rathen wissen. To make both ends meet, rein aufzehren. Shoemaker's e., der Pechdraht. Without e., in Ewigkeit. Ends-man, der Trödler. Ends-woman, die Trödlerin.

to End, enden, sich enden.

Endable, endeb'l, endbar.

to Endámage, indämmedsch, (alt endomage, aus dem frz. *endommager*, s. damage) schaden, beschädigen, benachtheiligen.

Endámagement, der Schade, Verlust, die Einbuße.

to Endánger, indehndscher, (danger), gefährden; Gefahr herziehen.

to Endart, (dart), den Wurfspieß hineinsenden; *Shk. RJ.*

to Endèar, indihr, (dear), werth machen; vertheuern.

Endèarment, der Grund zärtlicher Liebe, Reiz; die Liebe, Werthschätzung; Liebkosung.

Endèaring, reizend; das Reizen, Beliebtmachen.

Endeávour, indewwor, (aus der altlat. Präposition *indu*, *endo* — wie *induperator* f. *imperator*, *endo procinctu* f. *in p.*, aus dem gr. ἐνδον — und frz. *oeuvre*, von *opus*, also eig. das im Werke, in der Arbeit Seyn, das Einwirken (ἐργειν), mithin) die Bemühung, Bestrebung. To do one's e., sich bestreben, trachten.

to Endeávour, sich bemühen, streben; versuchen.

Endeávourer, der Streber, Mühanwender.

Endécagon, indeckagon, (ἑνδεκαγωνος), das Elfeck.

Endèmial, endémic, endémical, indihmiel, indemmick, (ἐνδημιος), endemisch, des Volks, einheimisch, örtlich. E. disease, die Landeskrankheit.

to Endénize, indennis, (denison), befreien, das Bürgerrecht geben, einbürgern, die Bürgerfreiheiten ertheilen.

Énding, ending, endend; das Enden, Ende; die Endung.

to Endìte, to endìct, enditement, indeit, s. to indite, inditement.

Éndive, endiw, (*intybus*, *intubum*, Plin. NG. 20, 8.), die Endivie, Wegwart.

Éndless, endleß, endlos, unendlich.

Éndlessly, endlos, unendlich.

Éndlessness, die Unendlichkeit.

Éndlong, endlong, (angelf. *andlang*, goth. *aendalongs*), entlang; geradezu, in gerader Linie.

Éndmost, endmohst, hinten vorn; am weitesten.

to Endórse, indahrß', (*dorsum*, Rücken, äußere Fläche; also) auf den

Rücken schreiben, umseitschreiben, indossiren; bezeichnen, überschreiben.
Endórsement, das Indossement, die Rückschrift; Aufschrift.
Endórser, der Indossent.
to Endów, indauh, (lat. *dos*), aussteuern, begaben; stiften; schmücken, zieren.
Endówment, die Begabung, Zusicherung; Stiftung; Gabe, schöne Eigenschaft, Naturgabe.
to Endúe, indjuh, (lat. *induo*), ausrüsten, begaben.
to Endúre, indjuhr, (frz. *endurer*, lat. *durare*; eig. früher hieß es härten, hart machen), aushalten, ausdauern, erdulden.
Endúrer, der Dulder.
Endúring, aushaltend; das Aushalten.
Éndways, enduchs, endlings, zusammen.
Éndwise, endueis, aufrecht, gerade.
to Enecate, ennikeht, (*enecare*), ertödten, umbringen.
Enèma, enihmä, das Klystier. (?)
Enemity, s. enmity.
Enemy, ennimi, (*inimicus*), der Feind.
Energétic, energétical, enerdschettitel, (ἐνεργητικός), kräftig, nachdrücklich, wirksam.
Énergy, ennerdschi, (ἐνέργεια), die Wirksamkeit, Energie, Kraft, der Nachdruck, Kraftnachhalt.
to Enérvate, to enérve, inerrweht, (v. *nervus*, νεῦρος), entnerven, schwächen.
Enérvating, entnervend; das Entnerven.
Enervàtion, die Entnervung, Entkräftung.
to Enfámish, infämmisch, (*fames*), aushungern, verhungern lassen.
to Enfèeble, infihb'l, (aus foible, lat. *debilis*), schwächen, entkräften.
Enfèebling, entkräftend; das Entkräften.
to Enfèoff, infihf, s. feof, belehnen.
Enféoffment, infeffment, der Lehnbrief, die Belehnung.
to Enfétter, infetter, s. fetter, fesseln.
Enfilàde, enfilehd, s. filo, die gerade Linie, Reihe.
to Enfilàde, gerade durchgehen; der Länge nach beschießen.
to Enfìre, infeir, (fire), anzünden.
to Enfold, umarmen; *Shk. M.*
to Enfórce, infohrs, (force), stärken; treiben; einschärfen; erzwingen, durchsetzen; darthun, beweisen.
Enfórcedly, zwangsweise.
Enfórcement, die Stärke, Gewalt; Gewaltthätigkeit, Vergewältigung, *Shk. Rc.*; der Zwang; das Gewicht, der Beweisgrund.
Enfórcer, der Erzwinger, Gewaltthuer, Durchsetzer.
Enfóuldred, infaulder'd, (altfr. *fouldroyer*, aus *fulgur*), unter Blitzen. (Veraltet!)
to Enfránchise, infräntschis, (frank), befreien, losgeben, zum Bürger machen, naturalisiren, einbürgern.
Enfránchisement, die Freimachung, Einbürgerung.
to Engáge, ingehdsch, (gage, überh. verbindlich zu etwas machen, auf welche Weise es sei, die sich aus dem Sinne ergeben muß, z. B. durch Pfand, Geld, Einladung, Ueberredung rc.), verpfänden, verpflichten; einlassen, sich einlassen, anbinden; bewegen, anziehen, geneigt machen, reizen, überreden, bereden; anwerben; versagen; beschäftigen; wagen, es aufnehmen, sich schlagen. His thoughts are too much e-ed, er hat zu viel zu denken.
Engágement, die Verpfändung, Verpflichtung, Verbindlichkeit, Anhänglichkeit; Beschäftigung; der Beweggrund; das Gefecht. To enter into an e. to —, sich einlassen mit —.
Engáging, verpfändend, sich einlassend, reizend; das Verpfänden, Reizen.
to Engáol, indschehl, (gaol), einkerkern.
to Engárrison, ingarris'n, (garrison), mit einer Besatzung versehen, bedecken, schützen.
Engástrimuth, (alt ongastromich, ἐγγαστρίμυθος), Bauchredner.
to Engénder, indschender, (frz. *engendrer*, zu *genus*, γίνω, *gigno*, Kind rc. gehörig), zeugen, hervorbringen, brüten; hervorgebracht werden.
Engénderer, der Zeuger, die wirkende Ursache.
Engéndering, engéndring, zeugend; die Zeugung.
Éngine, enndschin, (von *ingenium*, angeborene Geisteseigenthümlichkeit; metonymisch hier das dadurch Erfundene, namentlich Getriebe zu Krieg und allerlei Bedarf, also) die Maschine, das Werkzeug; die Sprütze.
Enginèer, endschinihr, der Ingenieur, Kriegsbaumeister.
Énginery, endschinri, die Artillerie, Geschützkunst, Kriegsfeuerkunst; das Geschütz; Umtriebe, Ränke.
to Engírd, ingerrd, (gird), umgürten, umringen.
Éngland, inglend, (der von den Angelsachsen, die seit 477 nach Bri-

tanien übersetzten, sogenannte südliche Theil von Großbritanien), England.

Éngle, eng'l, der Tropf.

English, inglisch, englisch. The E., die Engländer. E.-man, der Engländer. E.-woman, die Engländerin.

to English, zu englisch machen, in das Englische übersetzen.

to Englút, inglott, (frz. *engloutir*, dessen Wurzel hebr. *loa*, Kehle, *lua*, schlingen, ist. Hieher gehören das pers. *gheli*, altt. chela, chila, giel, gil, lat. *gula*, frz. *gueule*. Eben so bildet sich aus λαω, λαυω, λαβω, λαΦω, λαπτω, aus λιω, λειχω, λιχω, λιγαζω, lecken, mit dem Zisch- und Kehllaut schlecken, plattt. slufen, slökisch, gefräßig, ditmarf. slicken, lat. *lingere*, teutsch schlingen), verschlingen, überfüllen.

to Engòre, ingohr, (gore), durchbohren, verwunden; anreizen.

to Engórge, ingahrdsch, (gorge), verschlingen.

to Engráff, engráft, ingräfft, (graff), einpfropfen; einprägen.

Engráfting, einpfropfend; das Einpfropfen.

Engráftment, die Einpfropfung; das Pfropfreis; der Wachsthum.

to Engrail, ingrehl, (aus *engrèler*, von *grêle*, Hagel, Schloßen, welches aus *granum*, *granulum*, *granellum*, ital. *granello*, zusammengezogen ist; in der Wapenkunst) mit Perlen besetzen, am Rande einkerben, einzacken.

to Engràin, ingrehn, (grain), dunkel färben, abschatten.

to Engrápple, ingräpp'l, (grapple), handgemein werden, sich rangen, sich balgen.

to Engrásp, ingräsp, (grasp), eingreifen, packen.

to Engràve, ingrehw, (von γραω, γραΦω, verw. mit graben), eingraben, stechen, in Kupfer stechen, graviren; eindrücken; begraben.

Engràven, gravirt, gestochen.

Engràver, der Graveur, Steinschneider, Kupferstecher.

Engràving, gravirend; das Graviren; der Kupferstich.

to Engrieve, (grieve), wehe thun, kränken.

to Engròss, s. to ingross.

Engròsser, s. ingrosser.

to Enguárd, inga'rd, (guard), bewachen, beschützen.

Éngyscope, endschiskohp, (von ἐγγυς, nahe, und σκοπεω, sehen), das Vergrößerungsglas.

to Enhánce, inhänns, (von hangen, hängen, henken, verw. mit ἀγκος, ὀγκος, *uncus*, *angulus*, Ecke, Haken. Dies muß mit hoch verw. gewesen seyn, denn die Gothen sagten haben f. höhen; eig. wär' es also an einen Haken bringen, und also schweben machen, mithin) erhöhen, aufhäufen, vergrößern; steigern, aufschlagen; vertheuern.

Enháncement, die Erhöhung, Vergrößerung, Steigerung, Vertheurung.

Enháncer, der Erhöher, Ueberbieter, Vertheurer.

Enháncing, erhöhend; das Erhöhen, Steigern.

Énigm, enigma, ennim, enigmä, (αἰνιγμα), das Räthsel.

Enigmátic, enigmátical, enigmättick, räthselhaft.

Enigmátically, räthselhaft.

Enigmatist, enigmätist, der Räthselmacher, räthselhaft Redende.

to Enjoin, indschain, (join), einschärfen, befehlen, auftragen.

Enjoiner, der Einschärfer, Vorschreiber.

Enjoining, einschärfend; das Einschärfen.

Enjoinment, die Einschärfung, der Befehl.

to Enjoy, indschai, (joy), freuen, sich freuen; wohlleben, genießen; haben, besitzen. She enjoys his mortification, sie weidet sich an seinem Verdruß.

Enjoyer, der Genießer, Besitzer.

Enjoying, genießend; das Genießen.

Enjoyment, der Genuß, die Freude. He has no e. of himself, er ist seiner selbst nicht mächtig, ist zerstreut.

to Enkindle, inkinnd'l, (kindle), anzünden; entzünden, anregen; sich entzünden, rege werden.

to Enlárge, inla'rdsch, (large), erweitern, vergrößern, ausdehnen; sich verbreiten, weitläufig seyn; öffnen, frei machen, los lassen. To e. upon, ausführen, sich verbreiten, weitläufig erörtern.

Enlárgement, inla'rdschment, die Erweiterung, Vergrößerung, Ausdehnung; Weitläufigkeit; Loslassung.

Enlárger, der Erweiterer, Vergrößerer.

Enlárging, erweiternd; das Erweitern.

to Enlight, enlighten, ineleit, inleit'n, (light), erleuchten, aufklären, erheitern.

Enlightened, klärte auf; aufgeklärt. The e., die Aufgeklärten, Einsichtigen, Hellsehenden.

Enlightener, der Erheller, Aufklärer.

Enlightening, erleuchtend; das Erleuchten, Aufklären.
to Enlink, inlink, (link), binden, fesseln, verketten, vesten.
to Enliven, inleiw'n, (life), beleben, beseelen, ermuntern, erquicken.
Enlivener, inleiw'ner, das Belebende, Ermunterungsmittel.
to Enmárble, imma'rb'l, (marble), zu Marmor machen, verhärten.
to Enmésh, inmesch, (mesh), verfangen, verstricken.
Ènmity, enmiti, (auch enemitie, enimitie, aus dem Fr. inimitié), die Feindschaft, Bosheit.
Ènneagon, enniagon, (ἐννεαγωνος), das Neuneck.
Ènneátical, (v. ἐννεα), der Neunte.
to Ennòble, innobb'l, (noble), adeln; veredeln, erhöhen; berühmt machen.
Ennòblement, das Adeln; die Veredlung.
to Enodate, ennodeht, (enodare, von nodus), entknoten, entwickeln.
Enodation, die Auflösung, Entwickelung.
Enórmity, inahrmiti, (v. norma), die Abweichung von der Regel; der Misbrauch, Fehler, das Vergehen, Verbrechen, der Greuel, Frevel, die grause That.
Enórmous, inahrmos, abweichend, unordentlich, unregelmäßig, regelwidrig; ungeheuer, schrecklich, gräßlich, äußerst boshaft.
Enórmously, ungemein, ungeheuer, erschrecklich.
Enórmousness, die Ungewöhnlichkeit, Schrecklichkeit.
Enóugh, enów, (Mehrzahl), enoff, (scheint morgenländisches Ursprungs; hebr. ist nuach, sich niederlassen, und zu Ruhe kommen, fast wie ναω, ναζω. Dahin gehören denn das Goth. ganah, ganoh, das Angelf. genog, genoh, genihi, isl. gnog, auch nog, gnogr. überflüssig, gnogt, gnott, Ueberfluß), genug. E. is as good as a feast, wer genug hat, ist reich.
to Enquìre, inkweir, (lat. inquirere, von quaerere, verw. mit κυρω), fragen, sich erkundigen, untersuchen.
Enquìry, die Nachfrage, Untersuchung; Aufspürung. To make e., sich erkundigen.
to Enràge, inrehdsch, (rage), in Wuth setzen, aufbringen.
Enràged, brachte auf; aufgebracht, wüthend.
Enràgedly, in Wuth, wüthig.
to Enrànge, inrehndsch, (range), einreihen, ordnen.
to Enránk, inränk, (rank), reihen, stellen.
to Enrápt, enrápture, enrávish, inräppt, inräptsch'r, inräwwisch, (aus dem lat. rapio, metath. f. ἀρπω, ἁρπαζω, verw. raffen, rauben), entzücken, hinreißen. Enraptured, hingerissen.
Enrávishing, entzückend; das Entzücken.
Enrávishingly, entzückend; zum Entzücken.
Enravishment, das Entzücken.
to Enrhèum, inrihom, (frz. enrhumer, v. ῥευμα), den Schnupfen machen.
to Enrich, inritsch, (rich), bereichern, ausschmücken.
Enriching, bereichernd; das Bereichern.
Enrichment, die Bereicherung.
to Enridge, inridsch, (ridge), höckerig machen, furchen.
to Enring, inrinng, (ring), umschlingen.
to Enrìpen, inreip'n, (ripe), reifen, reif machen.
to Enrobe, inrohb, (robe), bekleiden.
to Enról, enròll, inrohl, (roll), enrolliren, einschreiben; verzeichnen; einwickeln. To e. one's self a soldier, sich anwerben lassen.
Enróller, der Einschreiber, Verzeichner, Registrator.
Enrólling, einschreibend; das Einschreiben.
Enrólment, das Einschreiben; die Rolle, das Verzeichniß, Protokoll.
to Enròot, inruht, (root), einwurzeln machen.
to Enróund, inraund, (round), umgeben, umschließen.
Ensámple, insämp'l, das Muster; Beispiel. (Veraltet f. example.)
to Ensámple, Beispiel geben, zur Probe geben.
to Ensánguine, insängwin, (sanguis, Blut), blutig machen.
to Enschédule, inßeddol, (schedule), aufschreiben, einschreiben.
to Enscónce, inskonns, (sconce), verschanzen, einschanzen, decken, sichern; Shk. MW.
to Ensèam, inßihm, (seam), einsäumen, einnähen; (einen Falken durch Häubeln und Abrichten) mager machen, ausmergeln.
to Ensèar, inßihr, (sear), einbrennen, zubrennen.
to Enshield, inschihld, (shield), bedecken, beschirmen.
to Enshrìne, inschrein, (shrine), einkästeln, einschließen.
Ènsiform, ennßifahrm, (ensiformis), schwertförmig.
Ènsign, ennßein, (von signum,

vergl. ancient), die Fahne; das Zeichen, Signal; Ehrenzeichen; der Fähnrich; *Shk. JC.* E.-bearer, der Fahnenträger, Fähnrich.
Ensigncy, ensinßi, die Fähnrichstelle.
to Enslave, insleyw, (slave), zum Sclaven machen.
Enslàvement, die Sclaverei.
Enslàver, der Sclavenmacher, Unterdrücker.
to Ensnàre, insnehr, (snare), verstricken, fangen, berücken, verführen.
Ensnàrer, der Verstricker, Verführer.
Ensnàring, verstrickend; das Verstricken.
to Ensnárl, (snarl), verwickeln.
to Enstàll, instahl, installiren, einsetzen.
to Ensùe, inschub, (norm. *ensuer*, doch aus *sequi*), folgen, erfolgen.
Ensùing, folgend; die Folge.
to Ensùre, inschuhr, (sure), sichern, vergewissern; versichern, assecuriren.
Ensùrer, der Versicherer, Assecurant.
Ensùring, versichernd; das Versichern.
Entáblature, entàblement, intàbblehtsch'r, intehb'lment, (table), das Gebälk.
Entàil, intehl, (von *tailler*, schneiden, abschneiden, und somit begränzen), das bedingte, unter gewissen Bedingungen verliehene Lehen, die bestimmte Erbfolge, das Fideicommiß; die eingelegte Arbeit.
to Entàil, einschneiden, eingraben; die Erbfolge vest bestimmen, durch Erbvertrag binden; *Shk. cHf.* To be entailed upon, zu Theil werden, zufallen.
to Entàme, intehm, (tame), bezähmen.
to Entángle, intäng'l, (nach einigen vom goth. *tagl*, Haar. Läge vielleicht *tenaille*, tong, Zange, näher, so daß es eig. wäre zangenartig fassen, eingreifen, und überhaupt fest halten? Der fig. Sinn wäre dann eben auch erklärbar), verwickeln, verwirren, verstricken.
Entánglement, die Verwickelung, das Gewirre.
Entángler, der Verwickler.
Entendiment, s. intendiment.
to Enter, enter, (frz. *entrer*, lat. *intrare*), eintreten, eingehen, einfahren, entern; einführen, einbringen; eintragen, einschreiben, niederschreiben, registriren; einlassen, aufnehmen; auftreten; anfangen, vornehmen. To e. the lists, in die Schranken treten. To e. the army, in Krieg gehen. To e. a scholar, immatriculiren, auf einer Universität aufnehmen. To e. one's own name, sich einschreiben. To e. one's appearance, sich zu Protocoll nehmen lassen. To e. into, eintreten, beitreten, eindringen, sich annehmen, befassen. To e. into bond, sich verschreiben. To e. into a league, ein Bündniß eingehen. To e. into one's mind, einem in den Kopf kommen. To e. upon, übernehmen, vornehmen, überher fallen. To e. upon an estate, Besitz ergreifen.
Énterable, entereb'l, einführbar, unverboten.
to Enterchànge, s. to 'interchange.
Éntercourse, interkohrs, (*inter* u. *currere*), die Gemeinschaft, der Verkehr.
Enterdèal, interdihl, (deal), die Gemeinschaft, der Betrieb; die Unterhandlung. (Veraltet!)
Entering, eintretend, aufnehmend; der Eintritt, die Aufnahme.
to Enterlace, enterlard, enterline, enterlude, entermeddle, entermingle, enterplead, s. to interlace, interlard, interline etc.
Enterócele, enterossihl, (von ἔντερον u. κήλη), der Darmbruch, Hodenbruch.
Enterólogy, enterollodschi, (ἔντερον u. λέγω), die Lehre von den Eingeweiden.
Enterómphalos, (ἔντερον, ὀμφαλός), der Nabelbruch.
Enterpárlance, enterpa'rlens, (*intra*, und frz. *parler*, die Unterredung, Unterhandlung.
Énterprise, énterprize, enterpreis, (frz. *entreprise*), das Unternehmen, Wagestück.
to Enterprise, to énterprize, unternehmen.
Énterpriser, énterprizer, ennterpreiser, der Unternehmer.
Enterprising, énterprizing, unternehmend; das Unternehmen.
to Entérr, interr, (lat. *terra*), beerdigen.
to Entertàin, entertehn, (*tenere*), unterhalten, bewirthen; aufnehmen, hegen.
Entertàiner, der Unterhalter, Bewirther, Gastgeber; Brotherr.
Entertàining, unterhaltend; das Unterhalten.
Entertàiningly, unterhaltend, angenehm.
Entertàinment, die Unterhaltung, Bewirthung, Aufnahme, der Unterhalt; das Gastmahl; Zwischenspiel, Schauspiel.
Entertissued, intertisschud,

(frz. *tissu*, vom lat. *texere*, weben), unterwirkt, eingewebt.
to Enthrál, (Thral), in Fesseln schlagen, zum Sklaven machen; *Shk. TG.*
to Enthróne, indfrohn, (throne), auf den Thron setzen.
Enthúsiasm, entjuhssiásm, (ἐνθουσιασμος), der Enthusiasmus, Eifer, die Begeisterung; Schwärmerei.
Enthúsiast, der Enthusiast, Eiferer, Hitzkopf, Schwärmer.
Enthusiástic, enthusiástical, entjussjiáßtik, enthusiastisch, eifrig, begeistert, schwärmerisch.
Enthusiástically, enthusiastisch, schwärmerisch.
Enthusiásticalness, das Enthusiastische, Schwärmerische, die Glut.
Énthymem, entimim, (ἐνθυμημα), das Enthymema, der verkürzte Schluß, eine Reflexion.
to Entíce, inteiß, (altfranz. *enticer*, lat. *instigare*, verw. mit στιζω, στιγω, stechen), locken, ankörnen; *Shk. Af.* To e. away, ablocken, abspenstig machen.
Entícement, die Ankörnung; das Reizmittel, die Lockspeise.
Entícer, der Anlocker, Verführer.
Entícing, lockend; das Locken.
Entícingly, durch Lockung, reizend, verführisch.
Entíerty, inteirti, (*integritas*), das Ganze, die Summe.
Entíre, inteir, (*integer*), ganz, vollständig, ungetheilt; unverletzt, sicher; ungeschwächt; unbefangen, unbestochen, aufrichtig, bider, wandellos.
Entírely, gänzlich, vollständig, bider.
Entíreness, die Gänzlichkeit, Vollständigkeit, Fülle; Aufrichtigkeit; Innigkeit, innige Ergebenheit.
Entitatively, entittátiwli, (*entitas*, *ens*), wesenhaft, wesentlich, selbsteigen.
to Entítle, inteit'l, (*titulus*, s. title), betiteln; berechtigen.
Entítling, betitelnd; berechtigend; das Betiteln; die Berechtigung.
Éntity, entiti, die Wesentlichkeit, das Wesen.
to Entóil, intail, (toil), umgarnen, umzingeln.
Entóire, (aus *entourer*), umgürtet, umgeben.
to Entómb, intuhm, (tomb), beerdigen, eingraben.
Entomólogy, Insectenlehre, Kerflehre.
to Entráil, intrehl, (it. *intralciare*, von *tralcio*. Sie scheinen sämtlich zu ἑλιξ, εἱλιξ, alles Gewundene, Ringelnde, wie Weinranken, Haarlocken, zu gehören, weßhalb auch umgekehrt ἀσπλιγξ, βοστρυξ, βοστρυξ und ὑστριξ, die wieder in θριξ, Haar, wurzeln, darauf übergetragen wurden. So wäre es denn eig. dazwischen winden, schlingen, unter einander ranken; dann überh.) verweben, einweben, einflechten.
Éntrails, enntrehls, franz. *entrailles*, gr. ἐντερα), die Eingeweide; das Innre, die Tiefen.
Éntrance, enntrens, (enter), der Eingang, Eintritt, Anfang. To make one's e., auftreten, kommen. E.-money, das Antrittsgeld.
to Entránce, to entránse, intránnß, (trance), entzücken, hinreißen.
to Entráp, intrápp, (trap), fangen, verstricken.
to Entréagne, intrihk, (frz. *intriguer*, von θριξ, *tresse*, *treccia*), anspinnen, Händel machen.
to Entréat, intriht, (*tractare*, eig. hin und herziehen, überh. handhaben, behandeln), bitten, ersuchen; erbitten; behandeln.
Entréatance, s. entreaty.
Entréating, bittend; das Bitten. There is no e. of him, er ist unerbittlich.
Entréaty, die Bitte, das Gesuch.
Entremèts, (franz. *entremèts*), das Zwischengericht, Beiessen, die Beischüssel, Nebenschüssel. Ursprünglich Leckereien, leckere Schüsseln zwischen den Gängen oder Hauptgerichten.
to Entrénch, intrensch, (*trancher*), einschneiden; retranschiren, verschanzen; *Shk. Hf.* To e. upon, Eingriff thun.
Entrénchment, das Retranschement, die Verschanzung.
Entring, s. entering.
to Entrúst, introßt, (trust), betrauen, anvertrauen.
Entrústing, betrauend; das Betrauen.
Éntry, entri, (to enter), der Eingang, Eintritt, Einzug, die Einfuhr; der Vorhof, Vorplatz; das Eintrittsgeld, Angeld; Einschreiben, Protokoll. E. upon, die Besitzergreifung. Bill of e., das Einfuhrregister. Duties of e., der Einfuhrzoll.
to Entwíne, intwein, (twine), einwinden, verflechten; verflochten seyn.
to Enúbilate, injuhbileht, (*nubilum*, *nubes*, νεφελη, Nebel, verw.), entwölken.
to Enúcleate, injuhklicht, (*nucleus*), entwickeln, erläutern.
Enucleátion, die Erläuterung.

to Envélop, inwellop, (frz. envéloper, worin velum und καλυπτω sich seltsamlich durchdringen), einhüllen, einwickeln; füttern.
Envélope, der Umschlag, die Decke, Hülle.
to Envénom, inwennom, (lat. venenum, von ἐνω, tödten, vergiften; erbittern; verhaßt machen.
Énviable, enwieb'l, (invidia, frz. envie), neidenswerth.
Énvier, enwier, der Neider.
Énvious, enwios, neidisch, misgünstig.
Énviously, aus Neid, neidisch.
Énviousness, die Misgunst.
to Envìron, inweiron, (das frz. environner ist alt engyronner, weiset also auf γυρος, Kreis, hin; also umkreisen, im Kreise) umgeben; belagern, berennen.
Envìrons, die Gegend, Umgegend, Umgebung.
to Enùmerate, injuhmereht, (enumerare, numerus), aufzählen, herrechnen.
Enùmerating, aufzählend; das Aufzählen.
Enumeràtion, die Aufzählung, Herrechnung; Reihe.
to Enùnciate, enonnschieht, (enunciare, nuncius), heraussagen, erklären.
Enunciàtion, die Erklärung, der Ausspruch, Ausdruck.
Enùnciative, erklärend, ausdrückend.
Enùnciatively, ausdrücklich.
Envoice, inwais, die Factur, der Ladezettel.
Énvoy, ennwai, der Gesandte; Anhang (an Gedichten, wie in der ital. Canzone der congedo, comiato oder ripresa, wodurch entweder die Moral ausgesprochen, oder auch die Person, an welche das Gedicht gerichtet ist, angeredet wird); Shk. LL.
to Enùre, injuhr, (auch inure. Das alte und schottische Wort ure heißt Ungefähr, Zufall, Zeitwechsel, gehört also zu dem frz. heure, lat. hora, gr. ὡρα, und enure muß demnach bedeuten überh. der Zeit, Stunde angehören, in der Zeit oder Stunde seyn, verkehren, sich zutragen, leben, woraus der Begriff des Gewohnens leicht hervorging, wie auch wir von Männern nach der Uhr reden, die ängstlich an eine Lebensordnung auf die Stunde sich binden), gewohnen; gewöhnen; gelten.
Enurement, die Gewohnheit, Fertigkeit.
Énvy, enwi, (invidia, frz. envie), der Neid, die Misgunst.

to Énvy, neiden, beneiden. Better envied, than pitied, besser Neider, als Mitleider.
Énvying, neidend; das Neiden.
to Enwhéel, inuihl, (wheel), umringen; Shk. O.
to Enwómb, inwuhm, (womb), schwängern; einkriechen; verbergen.
to Enwráp, inrápp, auch inwrap, s. wrap, einwickeln, einhüllen; Shk. TN.
Éolipile, iholipeil, (von Aeolus und pila), die Aeolipila, Dampfkugel, Windkugel.
Épact, ihpäckt, (ἐπακτος, nämlich ἡμεραι, die (durch Einrechnung) hinzugebrachten, eingerechneten Tage in der Jahrrechnung, indem das Sonnenjahr 365, das Mondenjahr nur 354, also elf weniger, hat), die Epacten.
Epanórthosis, ipánahrtosis, (ἐπανορθωσις), die Verbesserung.
Epàule, ipahl, (frz. épaule, ital. spalla aus scapula, Schulterblatt), die Schulter.
Epaulétte, das Achselband.
Epaulment, die Schulterwehr, Vorlage (in der Vestungskunst).
Ephémera, ifemmirá, (ἐφημερος), die Ephemeride; das eintägige Fieber; Haft.
Ephémeral, ephémeric, ifemmirel, ifemmirik, eintägig.
Ephémeris, ephémerides, das Tagebuch, die Ephemeriden.
Ephémerist, der Schreiber eines Tagebuchs, Tagblättler; Sterndeuter.
Ephémeron, die Ephemeride, die Eintagsfliege. E.-worm, das Haft.
Ephiáltes, ifiáltes, (ἐφιαλτης, das Nachtgespenst, urspr. nach relig. Vorstellung der Gott, als böser Geist in Stiergestalt, vom hebr. eleph, woraus Alp, Elf, im Gr. nur nach dem lat. incubus, aus ἐπι ἁλλομαι umgedeutet und umgestaltet, nachdem der Ursinn verloren gegangen. Statt des Stiers ist auch das Pferd als der böse, beunruhigende Geist angesehen werden; dah. nightmare, w. s.), der Alp.
Éphod, der Judenpriesterschmuck.
Épic, eppick, (ἐπικος), episch. E. poem, das Heldengedicht.
Epicárpium, (von καρπος, Vorhand), das Pulspflaster.
Epicéde, (ἐπικηδειος v. κηδος, zur Leiche oder Trauer gehörig), das Leichengedicht.
Épicene, ihpißihn, (ἐπικοινος), epicönisch, beiderlei Geschlechts.
Epicerástic, ἐπικεραστικος, von κεραννυμι, das Erweichungsmittel.
Épicure, eppikjur, Epikur; der Epikuräer, Wollüstling, Sinnenmensch.

Epicurèan, eppikjurihân, epikurisch; der Epikuräer, Genießling.
Épicurism, der Epikurismus, Hang zur Wollust, die Genußsucht.
to Epicurize, Epikuräer seyn, wollüstig leben, genußsüchtig seyn.
Epicycle, epißeif'l, (κυκλος), der Nebencirkel, Nebenkreis.
Epidémic, epidemical, epidemmick, (ἐπιδημιος, volksthümlich; volkansteckend), epidemisch, ansteckend, ausgebreitet, umgehend.
Epidémicalness, das Ansteckende, Verbreitete.
Epidérmis, (ἐπιδερμις, v. δερμα), die Epidermis, das Oberhäutchen.
Epidèsis, (δεω, binden), das Zubinden.
Epidésmus, (ἐπιδεσμος), der Verband.
Epigástrion, (ἐπιγαστριον, der Theil von der Brust bis an den Nabel), der Schmerbauch, Unterleib.
Epiglóttis, (ἐπιγλωττις), die Klappe auf der Luftröhre, der Kehldeckel, das Zäpfchen.
Épigram, eppigrâm, (ἐπιγραμμα, v. γραφω), das Epigramm, Sinngedicht.
Epigrammátic, epigrammátical, epigramàttikel, epigrammatisch, sinndichtlich.
Epigrámmatist, epigrámmatist, der Epigrammendichter.
Épigraph, eppigrâf, (ἐπιγραφη), die Ueberschrift.
Épilepsy, eppilepsi, (ἐπιληψια, v. ἐπιλαμβανω), die Fallsucht.
Epiléptic, epiléptical, epilepptik, epileptisch, fallsüchtig.
Épilogue, eppilok, (ἐπιλογος), die Schlußrede, Nachrede.
Epinicion, epinihschion, (ἐπινικιον, v. νικη, Sieg), das Siegslied.
Epiphany, epiffâni, (ἐπιφανεια), das Erscheinungsfest unseres Heilandes.
Epiphonèma, epifonihmâ, (ἐπιφωνημα), der rednerische Ausruf, Schlußgedanke.
Epiphora, epifforâ, (ἐπιφορα), die Augenentzündung, Triefäugigkeit.
Epiphysis, (ἐπιφυσις), der Anwuchs, Zusammenwuchs der Knochen, Aufsatz.
Epiplocèle, epiploßihl, der Netzbruch.
Epiplòic, vom Netz.
Epiplòon, (ἐπιπλοον), das Darmnetz.
Episcopacy, epißkopâßi, (ἐπισκοπος, woraus Bischof), die Bischofswürde; bischöfliche Verfassung.
Episcopal, bischöflich.
Episcopàlian, episcopàrian, der Anhänger der bischöflichen Kirche, Episkopal, Bischöfler.
Episcopate, epißkopeht, das Bisthum.
Épisod, eppisod, (ἐπεισοδιος), die Episode, Zwischenhandlung, Nebensache.
Episódic, episódical, episoddick, episodisch; eingeschoben, eingeflochten.
to Episodize, epißodeis, nebenbei anbringen, einflechten.
Epispástic, (ἐπισπαστικος, von σπαω), Blasen ziehend; das Blasen ziehende Mittel.
Epistle, episs'l, (ἐπιστολη), die Epistel; das Schreiben, Sendschreiben.
Epistler, der Epistelleser; Briefschmierer.
Epistolar, epistolary, epißtolâr, epistolarisch, brieflich. E. correspondence, der Briefwechsel. E. style, der Briefstyl.
Épitaph, eppitâf, (ἐπιταφιος, v. ταφος), die Grabschrift.
Epithalàmium, epitâlâhmiom, (ἐπιθαλαμιον), das Hochzeitlied.
Épithem, eppidsem, (ἐπιθημα), der nasse Umschlag.
Épithet, eppidset, (ἐπιθετον), das Beiwort.
Épithyme, ihpidseim, die Thymseide, (eine Pflanze).
Epitome, epittomi, (ἐπιτομη, v. τεμνω), der kurze Auszug, Innbegriff.
to Epitomize, epittomeis', verkürzen, in Auszug bringen.
Epitomizer, epitomist, der Verfasser eines Auszugs, Compendienschreiber.
Epitomizing, verkürzend; das Verkürzen.
Époch, épocha, eppock, eppokâ, (ἐποχη), die Epoche, der Zeiteinschnitt, die Zeitstufe.
Epopèe, eppopih, (ἐποποιϊα), die Epopöe, das Heldengedicht.
Épulary, (lat. *epulum*), zu einem Schmause gehörig.
Epulàtion, epjulehsch'n, der Schmaus.
Epulótic, (ἐπουλωτικος, v. οὐλη), das Narben ziehende Mittel, Vernarbungsmittel.
Equability, ikwâbilliti, die Gleichförmigkeit.
Équable, ihkweb'l, (*aequabilis*), gleichförmig.
Équableness, die Gleichförmigkeit.
Équably, gleichförmig.
Equal, ihkwel, (*aequalis*), gleich,

angemessen, verhältnißmäßig; fähig, im Stande, einer Sache gewachsen; gleichförmig; gleichmüthig, ruhig; billig, unparteiisch, gleichgültig. He is not my e., er ist meines gleichen nicht.

to Equal, gleich machen, ausgleichen; gleichen, übereinkommen; vergelten.

Equality, ikwälliti, die Gleichheit, Gleichförmigkeit. He puts himself upon an e. with you, er setzt sich mit Ihnen auf gleichen Fuß.

to Equalize, ihkwäleis, gleich machen.

Equalizing, equalling, ausgleichend; das Ausgleichen.

Equally, ihkweli, gleich, billig, gemäß.

Equalness, die Gleichheit.

Equangular, ikwängjuler, (*aequus* u. *angulus*), gleichwinklig.

Equanimity, ikwänimmiti, (*aequanimitas*), der Gleichmuth.

Equanimous, ikwännimos, gleichmüthig.

Equation, ikwehsch'n, (*aequatio*), die Gleichung.

Equator, ikwähtor, (*aequator*), der Aequator, Gleicher, die Linie.

Equatorial, ikwatohriel, vom Aequator.

Equerry, ikwerri, (franz. *écurie*, mittell. *scuria*, *scura*, aus Scheuer, wo denn freilich im Engl. *equus* mit hineinklingt), der Stallmeister.

Equestrian, ikweßtriem, reitend, zu Pferde; ritterlich.

Equiangular, gleichwinklig.

Equicrural, equicrure, ikwikruhrel, (*aequus* u. *crus*), gleichschenklig.

Equidistance, equidistantness, ikwidißtens, (*aequus* u. *distantia*), die gleiche Entfernung.

Equidistant, gleich fern.

Equidistantly, gleich fern.

Equilater, equilateral, ikwilätter, (*aequus* u. *latus*), gleichseitig.

to Equilibrate, ikwileibreht, (*aequilibrium*, v. *aequus* u. *libra*), in Gleichgewicht bringen, im Gleichgewicht erhalten.

Equilibration, das Gleichgewicht.

Equilibrious, ikwileibrios, im Gleichgewicht.

Equilibrist, ikwilibbrist, der Aequilibrist.

Equilibrium, das Gleichgewicht.

Equimultiple, ikwimolltip'l, (*aequus* u. *multiplicare*), mit einerlei Zahlen multiplicirt.

Equinecessary, ikwinesseßäri, (*aequus*, *necessarius*), gleich nöthig.

Equinoctial, ikwinockschel, (*aequus* u. *nox*), zur Nachtgleiche gehörig; unter der Linie.

Equinox, ihkwinox, die Tag- und Nachtgleiche, das Aequinoctium.

Equinumerant, ikwinjuhmerent, (*aequus* u. *numerus*), von gleicher Zahl.

to Equip, ekwipp, (urspr. auch esquippe geschrieben und von Schiffen gebraucht, also von Schiff, σκάφιον, *scapha*, gebildet. Aber eben so gut konnte auch das lat. *equus* hineinklingen, und so ward es von Reiterausrüstung gebraucht, dann überh. für) ausrüsten, kleiden, ausstaffiren.

Equipage, eckwipedsch, Ausrüstung; das Heergeräth, Reisegeräth, Gepäck; das Schiffsvolk; Fuhrwerk; der Aufzug, die Kleidung; das Gefolge.

Equipaged, ausgerüstet.

Equipendency, ikwipenndenßi, (*aequus* u. *pendeo*), die gleiche Schwebe; der Stillstand; die Unschlüssigkeit.

Equipment, ekwippment, die Ausrüstung; das Gefolge.

Equipoise, ihkwipais, (*aequus*, frz. *poids*, aus *pondus*), das Gleichgewicht.

to Equipoise, ins Gleichgewicht bringen.

Equipollence, ekwipollens, (*aequus* u. *polleo*), der gleiche Werth.

Equipollent, gleich geltend.

Equiponderance, ekwiponnderens, (vgl. equipoise), das Gleichgewicht, die gleiche Schwere.

Equiponderant, von gleicher Schwere.

to Equiponderate, gleich wiegen.

Equiponderous, gleicher Schwere, im Gleichgewicht.

Equiponderousness, das Gleichgewicht.

Equipping, ekwipping, ausrüstend; die Ausrüstung.

Equitable, eckwiteb'l, billig, unparteiisch.

Equitableness, die Billigkeit, Unparteilichkeit.

Equitably, billig, unparteiisch.

Equity, eckwiti, die Billigkeit, Unparteilichkeit. Court of e., das Kanzleigericht.

Equivalence, equivalency, ikwiwwälens, der gleiche Werth.

to Equivalence, (*aequus* u. *valeo*), gleiches Werths seyn, aufwiegen.

Equivalent, gleiches Werths, das Aequivalent, die Vergütung. To be e. to, aufwiegen.

Equivalently, gleiches Werths.

Equivocal, ikwiwwokel, (*aequivocus*, v. *vox*), zweideutig, dop-

pelsinnig, zweifelhaft; die Zweideutigkeit.
Equivocally, zweideutig.
Equivocalness, die Zweideutigkeit.
to Equivocate, ikwiwwokeht, zweideutig seyn.
Equivocation, die Zweideutigkeit.
Equivocator, der schlüpfrige Mensch, Zweideutler, Achselträger.
Equivòque, die Zweideutigkeit, der Doppelsinn.
Èra, ihrä, (*aera* eig. als sächliche Mehrzahl von *aes*, urspr. von Rechenpfennigen gebraucht, später in ein weibliches Hauptwort der ersten Decl. verwandelt, und gebraucht für) die Zeitrechnung.
Eradiàtion, irädiehsch'n, (v. *radius*), die Stralenwerfung.
to Eràdicate, iräddikeht, (v. *radix*, Wurzel), ausrotten.
Eràdicating, ausrottend; das Ausrotten.
Eradicàtion, die Ausrottung.
Eràdicative, ausrottend, von Grund aus heilend.
to Erase, irehs', (*radere*), auskratzen, ausstreichen, austilgen, auslöschen. To be e-ed, erlöschen.
Eràsement, die Austilgung, Auslöschung.
Èrchenbald, Archimbald.
Ere, ehr, (alt er, gerade wie auch im Teutschen, und im Angels. *aer*, Goth. *air*), eher, ehe, vor, bevor; *Shk. Tp.* E. long, in kurzem. E. now, vordem. E. while, zuweilen, vor kurzem.
to Erèct, ireckt, (*erigere*, *erectus*), aufrichten, aufführen, errichten, aufwerfen; sich erheben, sich aufrichten.
Erèct, aufrecht, vest, gerade.
Erècting, aufrichtend; das Aufrichten.
Erèction, ireckschn, die Aufrichtung, Aufführung, Errichtung; der Bau; die Geradheit. Public e., das Gebäude, die Baute; der Pfahl, Galgen (volksspr.).
Erèctness, die Geradheit, Stetigkeit.
Erèctor, der Errichter, Aufsteller.
Eremite, errimeit, (ἐρημος), der Einsiedler.
Eremitical, erimittikel, einsiedlerisch.
Ereptàtion, ireptehsch'n, (v. *repere*, metath. ἑρπειν), das Hervorkriechen.
Erèption, ireppsch'n, (*rapere*, ἁρπειν, ἁρπαζειν, raffen), die Entreißung.
Ergot, ergot, (?) der Sporn; die Ferse, das weiche Horn.

Ergotism, (aus dem lat. *ergo*, also, mithin) die Spitzfindelei, der Schulzank.
Eringo, irinngo, (ἠρυγγιον), die Brachdistel, Mannstreue, Eryngium *L.* Sie ward mit Zucker eingemacht für ein Beischlafreizmittel gehalten; *Shk. MW.* 5, 5.
Erisma, irißmä, (ἐρεισμα), der Strebepfeiler.
Eristical, (ἐριστικος), streitig.
Erke, erk, (angels. *earg*, vers. aus ἀεργος), faul, träge.
Èrmine, ermin, (aus *mus Armenius*), das Hermelin.
Èrmined, in Hermelin.
Èrne, öron, (vielleicht aus ἐρνος, Pflanze, Zweig, also urspr. Zweighütte), die Hütte, der Schuppen; Aar (aus ἀρ, äol. ἀγορ, dah. saker, w. s.), Fischgeier.
Èrnest, Ernst.
to Eròde, irohd, (*erodere*), nagen, zerfressen.
Erogàtion, errogehsch'n, (*erogare*, *erogatio*), die Vertheilung, Austheilung, Verabreichung.
Eròsion, irohsch'n, die Zerfressung, der Abfraß.
Eròtic, erottik, (ἐρωτικος, von ἐρως), erotisch, von der Liebe; verliebt, wollüstig.
to Err, err, (*errare*), irren, abirren; wandern.
Èrrable, erreb'l, irrsam, fehlbar.
Èrrableness, die Irrsamkeit, Fehlbarkeit.
Èrrand, errånd, (b. Ch. eraund, scheint am Ende in ῥεω, ἐρεω (ῥηθεν, ῥηθηναι) zu liegen, und also ein Gesprochenes, einen mündlich gegebenen Auftrag zu bezeichnen), der Auftrag, das Anbringen, der Bescheid, das Gewerbe. To run e-s, Botschaften ausrichten. To go on a sleeveless e., April gehen, einen Fleischergang thun. E.-boy, der Laufjunge. E.-goer, der Botenläufer.
Èrrant, errent, irrend, fahrend. A knight e., ein fahrender Ritter; vgl. arrant.
Èrrantry, die Wanderschaft, der Zug. Knight-e., die fahrende Ritterschaft.
Erràta, errehtä, die Druckfehler.
Erràtic, erràtical, errättik, in der Irre, wandernd. E. star, der Wandelstern.
Erràtically, irrig, unordentlich.
Erre, err, b. Chauc. die Bahn, Spur, Fährte, der Weg.
Èrrhine, errein, (ἐῤῥινον, v. ῥιν), das Schnupfmittel, Niesmittel.
Èrring, erring, irrend; das Irren.
Erròneous, errohnios, irrig; unregelmäßig.
Erròneously, irrig, durch Irrthum

Errôneousness, der Irrstand, Irrthum.

Érror, érrour, error, der Irrthum, Fehler; Schnitzer; die Wanderung.

Érs, érse, die Roßwicke.

Érse, das Hersische, die altschottische Sprache, Mundart des Celtischen.

Érst, erst, s. ere, (mit ἀριστος u. Θεριστος, first, Fürst, verw.), zuerst; einst; bisher. E. while, vordem.

Erubéscence, erubéscency, errubessens, (v. erubescere), die Schamröthe.

Erubéscent, erröthend, röthlich.

to Erúct, irockt, (eructare), aufstoßen.

Eructátion, iroktehsch'n, das Aufstoßen, der Rülps; Ausbruch, Ausstoß, Auswurf.

Erudítion, erudihsch'n, (eruditio, v. ex u. rudis), die Gelehrsamkeit.

Erúginous, iruhdschinos, (aeruginosus, aus aes), kupfrig, grünrostig.

Eruncátion, ironkehsch'n, (eruncare, ἐυκαναω), das Ausgäten.

Erúption, iroppsch'n, (eruptio, v. rumpere), der Ausbruch, Ausfall, Auswuchs.

Erúptive, ausbrechend.

Erysipela, erisippilà, (ἐρυσιπελας, v. ἐρυσος, ἐρυθρος, u. πελας, πελος), die Rose, der Rothlauf.

Escaláde, esskálàhd, (frz., aus dem lat. scala), die Ersteigung mit Sturmleitern.

Escálop, sskállop, (s. scollop), die gezähnte Muschel, Kammmuschel; der gezähnte Rand.

Escapáde, (frz., s. das folg.), der falsche Sprung (eines Pferdes).

to Escápe, esskehp, (frz. échapper, s. to eschew), entrinnen, entlaufen, entwischen, entkommen, davon laufen, durchgehen, entschlüpfen, vermeiden. To e. notice, übersehen werden.

Escápe, die Entwischung, Entrinnung, Flucht; Ausflucht; der Ausfall; Einfall; die Ausschweifung, der Irrthum, Fehler, das Versehen. He made his e., er ergriff das Hasenpanier.

Escárgatoire, (da die flüssigen wechseln, und Versetzung häufig ist, so ist dies frz. Wort aus dem griech. κοχλιας, lat. cochlea. S vor Mitlauten, auch zur Sylbe gedehnt, befremdet den Kenner nicht), der Schneckenberg, Schneckenbehälter.

Escártel, (aus quartus, verw. mit carré), geviert.

Eschálot, schallott, (angebl. aus Askalon stammend), die Schalotte.

Éschar, esska'r, (ἐσχαρα), der Schorf, Grind, die Kruste.

Escharótic, esskarottik, (von σκαρω, καρω, κειρω, verw. mit καω, καιω, und wiederum mit ἐσχαρα, Feuerherd, Schorf, durch das hebr. esch, Feuer), kaustisch, brennend; das Beizmittel.

Eschéat, esstschiht, (altfr. escheat, von écheoir, aus dem lat. cadere, fallen), der Heimfall, das heimgefallene Gut.

to Eschéat, heimfallen.

Eschéator, der Aufseher über heimgefallene Güter, Fiscal.

Eschévin, esschewwin, (frz., verw. mit dem teutschen Schöffe durch das hebr. schebeth, Richterstab, schaphat, richten, Schafot, Richtplatz; Schaft rc.), der Schoppe.

to Eschéw, esstschuh, (s. to shift), fliehen, meiden; Shk. MW.

Escórt, esskahrt, (aus κορυνητης, mit Erzharnisch oder Helm bewaffneter Reiter, der früher eben zum Geleite diente), die Bedeckung, das Geleite.

to Escórt, (s. das vorige), bedecken, geleiten.

Escót, esskott, (s. scot), der Schoß.

to Escót, besteuern; unterhalten; Shk. H.

Escouáde, esskuehd, (frz. wie écuyer, von der Bewaffnung mit scutum, σκυτος), die Rotte, Corporalschaft.

Escóut, esskaut, (aus ἀκοω, ἀκουω, ἀκοαω, ἀκροαω, woraus auscultare, ital. ascoltare, frz. écouter), der Horcher, Spion.

Escript, (aus scriptum, oder exscriptum), die Abschrift, Schrift.

Escritoire, esskrutohr, (zunächst aus dem Frz., und dies von scribere), das Schreibzeug.

Escróll, esskrohl, s. scroll, die Rolle.

Éscuage, esskuehdsch, (s. escouade), der Ritterdienst, das Lehnspferd, der Lehnsdienst.

Ésculent, esskjulent, (esculentus), eßbar; das Lebensmittel.

Escútcheon, eskottsch'n, (σκυτος, scutum), der Schild, das Wapen.

Ésnecy, (v. frz. aîné), das Wahlrecht des ältesten Erben.

Espálier, espalljer, (frz.), das Spalier, Geländer, Baumgeländer, die Pfählung.

Ésparcet, das Esparcett, der spanische Klee, Futterklee, Hedysarum Onobrychis L.

Espécial, espeßschel, (specialis), vorzüglich.

Espécially, vornehmlich, besonders.

Esperánce, espiránnß, (*sperara*), die Hoffnung.

Espìal, espeiel, (verw. mit spähen, *spicere*, vers. aus σκεπτω, σκεπτω), der Spion, Kundschafter; die Kundschaft, Entdeckung.

Esplanàde, esplánehd, (v. *planus*), die Esplanade, der ebene Platz, Vorplatz.

Espóusal, espausel, (frz. *épousailles*, lat. *sponsalia*), vom Verlöbniß. Esponsals, das Verlöbniß.

Espóuse, (lat. *sponsa*, v. *spondeo*), die Braut.

to Espóuse, zur Ehe versprechen, verloben; sich annehmen, vertheidigen, auf sich nehmen.

Espóusing, verlobend; das Verloben, Verlöbniß.

to Espỳ, espeih, s. espial, spähen, ausspähen; erspähen, ersehen.

Espỳing, erspähend; das Erspähen.

Esqr., abbr. Esquire.

Esquìre, skweir, (frz. *écuyer* von σκυτος, *scutum*: also) der Schildträger, Schildknapp; Squeir, die nächste Würde nach der eines knight, oder Ritters. Dahin gehören a) die ältesten Söhne der Ritter und deren älteste Söhne in fortgehender Erbfolge; b) die ältesten Söhne der jüngern Söhne von Peers, und wiederum deren älteste; c) die vom König durch Patent ernannten u. ihre ältesten Söhne; d) die Kronbeamten.

to Essárt, essa'rt, (v. *sarrio*), ausreuten, ausstocken.

Essày, esseh, (*examen*), der Versuch, die Probe; der schriftliche Aufsatz.

to Essày, versuchen, probiren; wardieren.

Essàyer, essàyist, der Versuchmacher, Verfasser kleiner Abhandlungen, junge Schriftsteller.

Èssence, essens, (*essentia*), das Wesen, Daseyn; die Essenz, das Kräftigste, das in einer Sache enthalten; das Wohlriechende.

to Essence, durchräuchern, durchdüften, wohlriechend machen.

Esséntial, essennschel, wesentlich; das Wesen, die Wichtigkeit. Essentials, Hauptsachen, wesentliche Umstände.

Essentiálity, essenschälliti, die Wesentlichkeit, Wichtigkeit, das Wesen.

Esséntially, essennscheli, wesentlich.

Esséntialness, die Wesentlichkeit.

Essoìn, essoìne, essain, (frz. *exoine*, *essoigne*, mittell. *exonia*, *essonia*, *exonium*, *sunnis*, Hinderniß; von *soniare*, bewirthen, versorgen, von *soin*, verw. mit *somnium*, welches im Spätlatein für Sorge, wie *somniari* f. sorgen gebraucht ward. Samskr. schon ist *suapa* Schlaf. Die Traumwelt ist aber nach indischer Religionsansicht eine Welt des Bild- u. Gestalten-Schaffens, des Nach- oder Vorbilderschaffens, welches wol auf Sorge übergetragen werden konnte), die Entschuldigung wegen Ehehaften.

to Essoìn, gründlich entschuldigen.

to Estáblish, estehblisch, (*stabilire*), vestsetzen, gründen, errichten, stiften, einsetzen; anlegen, ansetzen, ansiedeln; einrichten, verordnen; bestätigen. To e. one's self, sich niederlassen, sich einrichten.

Estáblisher, der Stifter, Gründer, Verordner.

Estáblishing, einrichtend; das Einrichten.

Estáblishment, estehblischment, die Einrichtung, Vestsetzung, Gründung, Bestätigung; Anstalt; Niederlassung; häusliche Einrichtung; Versorgung; der Grund, Sitz; das Einkommen, der Haushalt.

Estáche, (frz., verw. mit Stacket, Stecken ꝛc.), der (Brücken-) Pfahl.

to Estal, in Beschlag nehmen, mit Arrest belegen.

Èstalment, der Beschlag.

Estàte, estcht, (*status*), der Stand, Zustand; das Vermögen; Grundstück, Gut, Land, der Sitz. E. left one, das Erbstück. Man's e., das männliche Alter. The chief point under consideration is an e., zu allererst muß für Brot gesorgt werden.

to Estàte, ausstatten, zum Besitz übermachen, verschreiben; *Shk. MD.*

to Estèem, estihm, (*aestimare*), achten, schätzen; meinen, dafürhalten.

Estèem, die Achtung, Hochschätzung.

Estèemer, der Hochschätzer.

Estèrling, s. sterling und starling.

Èstimable, eßtimeb'l, schätzbar.

Èstimableness, die Schätzbarkeit.

Èstimate, eßtimeht, die Schätzung, Würdigung; der Anschlag, Werth, Ueberschlag.

to Èstimate, würdigen, würdern, schätzen; anschlagen, überschlagen, berechnen.

Estimàtion, estimehsch'n, die Berechnung, Schätzung, Würdigung, Meinung; Achtung.

Èstimative, eßtimàtiw, würdigend, schätzend.

Èstimator, der Schätzer, Taxirer, Berechner.

Èstival, eßtiwel, (*aestivus*), sommerlich, des Sommers.

Estivàtion, die Uebersommerung; der Sommeraufenthalt.

Èstopel, (frz. *estouper*, verw. mit

στείβω, στεῖβω, stipo, stopfen), die Einwendung des Beklagten auf Klägers Anbringen.

Estòver, (v. *estoffe*, welches zu ἱστάω, stellen, gehört), der gesetzliche Unterhalt.

Estràde, estràhd, (*stratum*, v. στρόω, στρώννυμι), die Ebene, Estrade, der Auftritt, Erhöhung des Fußbodens.

to **Estrànge**, estrehndsch, (*extraneus*), entfremden, entäußern, entwenden; abwendig machen; entfernen; zurück halten.

Estràngement, die Entfremdung, Entäußerung, Entfernung, Zurückhaltung.

Estrànger, der Fremde, Fremdling.

Estrànging, entfremdend; das Entfremden.

Estrapàde, estràpehd, die Estrapade, Wippe.

Estràỳ, s. astray.

Estrèate, estriht, (*extractum*), die wahre Abschrift, Copie.

Estrèpement, estribpment, (frz. von *exstirpare*), die Verschlimmerung, Verwüstung.

Éstrich, éstridge, estridsch, (frz. *autruche*, aus στρουθος), der Strauß; *Shk. AC.*

Éstuary, eßtjuàrri, (*aestuarium*), die Mündung, Seebucht.

to **Estuate**, (*aestuare*), sieden, wallen, brausen.

Estuàtion, das Sieden, Wallen, Brausen.

Ésture, eßtjur, (*aestus*), die Heftigkeit.

Esúrient, essjuhrient, (*esuriens*), hungrig, gefräßig.

Ésurine, essjurein, fressend, beißend.

to **Etch**, etsch, (verw. mit ἔδω, essen, atzen), ätzen, radiren.

Étch, (aus eddish, w. s., zusammengezogen), die Brache; das Grummet.

Étching, ätzend; das Aetzen.

Etérnal, iterrnel, (*aeternus*), ewig.

to **Etérnalize**, iterrnàleis', verewigen.

Etérnally, ewig.

Etérne, ewig.

Etérnity, iterrniti, die Ewigkeit.

to **Etérnize**, verewigen.

Etésian, (ἐτησίαι), Jahreswinde, Passatwinde, die in den Hundstagen 40 Tage lang wehen, die Monsoons.

Éther, ihdser, (αἰθηρ, von ἄω, wehen), der Aether, Himmel, die Heitre, der Lufthimmel.

Ethèreal, **ethèreous**, idsihriel, idsihrios, ätherisch, himmlisch, heiter.

Éthic, **éthical**, eddsikel, (ἠθικος), ethisch, sittig, sittlich, moralisch.

Ethics, die Ethik, Sittenlehre.

Éthically, ethisch, moralisch.

Éthnarch, (ἐθναρχης), der Regent.

Ethnic, edsnick, (ἐθνικος), heidnisch; der Heide.

Ethológical, edsolodschikel, (ἠθος u. λογος), moralisch.

Ethólogy, edsollodschi, die Moral, Sittenlehre.

Etiquétte, etikett, (vermuthlich aus διπτυχος, doppelfaltig. *Diptycha* waren urspr. Tafeln, die sich auf- und zusammenschlugen, wie unsere Bücher. Auf solchen waren im Mittelalter die Namen besonders heiliger Bischöfe, sowol lebender, als todter aufgezeichnet, und so wurden sie überhaupt zu kirchlichen Jahrbüchern. Dieser Brauch ward auch auf das Weltliche und die Höfe übergetragen, in weiterm oder auch beschränkterm Sinne, so daß Vorfälle, Bräuche, Rang am Hofe von Schranzen aufgezeichnet wurden und zur Vorschrift dienten. Auch die Bedeutung einer Aufschrift, oder eines angesteckten Zettels ist daraus erklärbar), die Etikette, Hofsitte, der Hofzwang.

Etymológical, ettimolodschikel, (ἐτυμολογικος), etymologisch, wortforschend.

Etymólogist, etimollodschist, der Wortforscher.

to **Etymólogize**, etimollodscheis, etymologisiren, ableiten.

Etymólogy, die Etymologie, Ableitung, Wortforschung.

Étymon, (ἐτυμον), das Stammwort.

Evácuant, iwäckjuent, (*evacuans*), ausleerend, abführend.

to **Evácuate**, (*evacuare*), ausleeren, ausräumen; räumen; aufheben.

Evacuàtion, die Ausleerung, Abführung; Räumung; Aufhebung.

to **Evàde**, iwehd, (*evadere*, verw. mit βαδω, βαζω, waden), entgehen, entwischen, entkommen; ausweichen, entschleichen.

Evàding, entgehend; das Entgehen.

Evagàtion, ewägehsch'n, (*evagari*), das Schweifen, die Ausschweifung.

Éval, (*aevum*), fortdauernd.

Evan, ewwan, Johann.

Evanéscent, ewänessent, (*evanescens*), schwindend; unmerklich.

Evangel, ewwändschel, (εὐαγγελιον), das Evangelium.

Evangélical, ewändschellikel, evangelisch.

Evángelism, die evangelische Lehre.

Evángelist, ewändschilist, der Evangelist; Heidenbekehrer.

to Evángelize. (εὐαγγελίζω), das Evangelium lehren.
Evángely, das Evangelium.
Evánid, ewännid, (evanidus), matt, schwindend, vergänglich.
Evánish. (evanesco). schwinden, verschwinden, vergehen, zergehen.
Eváporable. ewäpporeb'l, (vapor). verdunstlich.
to Eváporate, iwäpporebt, verdunsten, verdampfen, verrauchen; abdünsten, abdämpfen; lüften, auslassen.
Evaporàtion, ewäpporehsch'n, die Verdünstung, Abdünstung.
Evàsion, iwehsch'n, (evasio, evadere), die Entwischung; Ausflucht.
Evàsive, ausflüchtig, in Winkelzügen.
Evàsively, durch Ausflüchte, mit Winkelzügen.
Eùcharist, jukärist, (εὐχαριστία, eig. Dankbarkeit), das heilige Abendmahl; die Danksagung.
Eucharistical, jukäristikel, eucharistisch; vom heiligen Abendmahl.
Euchólogy, jukollodschi, (εὐχολόγιον), die Kirchenagende, das Kirchengebetbuch.
Èucrasy, jukräsi, (εὐκρασία, eig. gehörige Mischung), der Wohlstand des Leibes.
Eudæmon, judihmon, (εὐδαίμων, eig. mit einem guten Geiste, glücklich), der gute Geist.
Ève, ihw, (auch even, wie unser Abend, von aben, aus ab, ἀπο, abnehmen), Eva; der Abend; heilige Abend, Vortag. On the e., nahe daran.
Èvechurr, die Feldgrille.
Evéction, eweckschʼn, (veho), die Ausfuhr; Erhebung.
Èven, ihw'n, (angelf. efen, even, wie platt. effen, isl. jafn, lat. aequus; von ἕπω, ἕπομαι, für ἕκω, ἵκομαι, (wie ἵππος, ἴκκος, equus), also verw. mit ἥκω, ἵκομαι, mithin auch mit ἴκος, εἶκος, ἴκελος, εἴκελος, auch ἤπιος). eben, gleichgestellt, (dah. alt even servant, Mitknecht, bei Wicliffe Matth. 18.; even Christian, Mitchrist, Shk. H. 5. 1.). gerade, gleich, waßrecht, glatt; gleichmüthig, gleichgültig; ruhig; schuldenfrei, rein, ausgeglichen, aufs Reine; gar, sogar, eben so, auch, nur. E. on, gerade fort. To be (come) e., abrechnen, abkommen; Shk. bHf. To part e. hands, zu gleichen Theilen geben; sich auf billige Weise ausgleichen, ein Abkommen treffen. To make e. at the year's end, Ausgabe und Einnahme wett machen. E.-handed, unparteiisch. That's the e. of it. 6. Shk. He. 2. 1. das ist das Wahre von der Sache.
Èven, ihw'n, f. eve. der Abend. E.-song, das Abendlied. E.-tide, die Abendzeit.
to Èven, ebenen, gleich machen, ausgleichen; gleich seyn, übereinkommen.
Èvener, Ausgleicher, Versöhner, Mittler.
Èvening, ihw'ning, gleichmachend; das Gleichmachen.
Èvening, der Abend. E.-prayers, der Abendsegen. E.-star, der Abendstern. E.-tide, die Abendzeit. E.-work, Abendarbeit.
Èvenly, eben, gleich, gerade, wagrecht, glatt, rein.
Èvenness, die Ebene, Gleichheit, Glätte, Gleichstimmung, Reinheit. E. of temper, die Gemüthsruhe, der Gleichmuth.
Evént, ewennt, (eventus, evenio), die Begebenheit, der Verfall; Hergang, Erfolg. At al e-s, auf alle Fälle.
to Evénterate, ewenntirebt, (eventerare, aus venter), den Leib öffnen, die Eingeweide herausnehmen, ausweiden.
Evéntful, ewenntful, voll Begebenheiten, abenteuerlich.
to Evéntilate, ewenntilebt, (ventilare), ausschwingen, sichten; durchgrübeln, erörtern, prüfen.
Eventilàtion, die Ausschwingung; Erörterung.
Evéntual, ewenntschuel, erfolglich, muthmaßlich, etwanig; zufällig.
Evéntually, wie's fällt, dem Ausgange nach.
Èver, ewwer, (angelf. aefer, unstreitig aus ἀεί, αἰεί, αἰέν, alt auch unter andern ἦε, womit unser je verw. Δεῦρ' ἀεί, bis jetzt, kommt sehr nahe), je, einst, immer, stets; nur immer, irgendwie, irgendwann, noch so. As soon as e. I can, so bald ich nur irgend kann. Let the weather be e. so boisterous, wenn das Wetter auch noch so stürmisch ist. E. and anon, zuweilen. For ever, immerfort, für immer, auf ewig. For e. and e., immerfort, unaufhörlich. E. after, e. since, seit der Zeit. E.-green, immer grün; das Immergrün.
Everlásting, ewwerläsding, immer dauernd; der Ewige; die Ewigkeit.
Everlástingly, immerwährend.
Everlástingness, die Ewigkeit.
Everlíving, ewwerliwwing, unsterblich.
Evermóre, allezeit, immerfort.
to Evérse, iwerrs', (evertere,

eversus), wofür auch evert bräuchlicher, umstürzen, zerstören.
Eversion, iwersch'n, die Umstürzung, Zerstörung.
to Evert, iwerrt, s. to everse, umkehren, umstürzen, zerstören.
Every, ewweri, (alt everich, d. i. ever each, je einer, s. ever), jeder, jede, jedes; all, alles. E. one, e. body, Jeder, Jedermann. E. twelve years, alle zwölf Jahre. E. other day, ein Tag um den andern. E. where, allenthalben.
Evesdropper, s. eaves-dropper.
to Evestigate, iweßtigeht, (*vestigium*, Spur), ausspüren, ausforschen.
Evestigation, die Ausspürung, Ausforschung.
Eugh, juh, (auch yew, woven dies nur andere Schreibung ist), der Eibenbaum.
to Evict, iwickt, (*evincere, evictus*), überweisen, überführen; abprocessiren, herauswinden, gerichtlich aus dem Besitz vertreiben.
Eviction, die gerichtliche Besitznahme, Ueberführung, der Beweis.
Evidence, ewwidens, (*evidentia*, von *videre*), die Augenscheinlichkeit, Augenfälligkeit, Ersichtlichkeit, der augenscheinliche, handgreifliche Beweis, das Zeugniß; der Zeuge. To bear e., Zeugniß ablegen.
to Evidence, beweisen, beibringen.
Evident, offenbar, augenscheinlich, sichtlich.
Evidently, offenbar, augenscheinlich.
Evidentness, die Augenscheinlichkeit, Bewiesenheit.
Evil, ihw'l, (hebr. *ewel*, Unredlichkeit, Unrecht. Verw. angels. *ubul*, das altt. bal, schlecht, οὖλος, ὀλοος, verderblich. Innerhalb der gezogenen Gränze je einer Sprache, gleichsam in ihrem Macht- und Bildungskreise mag immerhin der Bildungstrieb anders spielen, immer wird man auf ein einfaches Urwort hingetrieben, z. B. hier *ul*, *al*, das nun den Labialhauch oder Buchstaben vorn haben konnte, wie bal, oder in der Mitte, wie im Hebr., woraus denn das Zeitwort ἐλω, ὀλλυω, ἐλλυω entstehen mochte u. s. f.), übel, böse; das Uebel, Böse; die Krankheit. E. eye, das Scheelauge, als bezaubernder Blick, der, nach aberglaubiger Ansicht (z. B. der Perser) den Kindern schadet, es anthut. E.-eyed, scheelsichtig, miswillig. E.-minded, tückisch, übelgesinnt. E.-speaking, verläumderisch; die Verläumdung.
Evilly, übel, böse.
Evilness, das Böse, die Bösartigkeit.
to Evince, ewinnß, (*evincere*, s. to evict), beweisen, erweisen; abgewinnen.
Evincible, erweislich.
Evincibleness, die Erweislichkeit.
Evincibly, erweislich.
Evincing, erweisend; das Erweisen.
Evincingly, mit Beweis, überzeuglich.
to Evirate, ewwireht, (*evirare*, v. *vir*), entmannen.
Eviration, die Entmannung.
to Eviscerate, ewissireht, (*eviscerare*, v. *viscus*), ausweiden, ausnehmen.
Evitable, ewwiteb'l, vermeidlich.
Evitableness, die Vermeidlichkeit.
to Evitate, ewwiteht, (*evitare*), vermeiden, ausweichen.
Evitation, die Vermeidung.
to Evite, eweit, (s. to evitate), vermeiden.
Eviternal, ewiterrnel, (aus *aevum* und *aeternus* nicht besonders glücklich zusammengeschweißt), überaus lange.
Eviternity, die kleine Ewigkeit, überaus lange Zeit.
Eulogy, julodschi, (εὐλογια), der Preis, das Lob, die Segnung.
Eunuch, junuk, (εὐνοῦχος), der Verschnittene, Hämling.
to Eunuch, eunuchate, verschneiden.
Evocation, ewokehsch'n, (*evocare*), die Hervorrufung.
Evolation, (*evolare*), der Ausflug, das Wegfliegen.
to Evolve, ewollw, (*evolvere*), entwickeln, entfalten; aufwerfen, aufschlagen; auflösen; sich entwickeln, hervorsteigen.
Evolution, ewoljuhsch'n, die Entwickelung, Entfaltung; Aufreihung, Reihe, Evolution, Schwenkung; der Uebergang.
Evomition, ewomihsch'n, (*evomere*), die Ausspeiung.
Eupathy, jupädsi, (εὐπαθεια, aus εὖ und πασχω, eig.) das Wohlgefühl, Gefühl des Wohlseyns, Seelenbehaglichkeit.
Eupatory, jupätorri, der Wasserdost.
Euphemism, jufimism, (εὐφημισμος), Mildersinn, (nach Radloff). Vielleicht könnte man Scheuwort, analog nach Scheuleder, und dem lutherischen Wehrwort f. Vertheidigung, Wankwort f. Trug brauchen, indem es doch sanften Ausdruck für eine schlimme Sache bezeichnet.

Euphónical, jufonnikel, v. euphony, wohllautend.
Eùphony, jufoni, (εὐφωνια), der Wohllaut.
Euphórbium, jufahrbiom, (εὐφορβιον), die Wolfsmilch, Euphorbia *L.*
Euphòria, (εὐφορια, eig. Ertragsamkeit, Ergiebigkeit), die gute Wirkung (von Arzneien).
Eùphrasy, jufräsi, der Augentrost, Euphrasia *L.*
Eùrope, jurop, (urspr. Abendland, vom hebr. *ereb*, *oreb*, Rabe, eig. der Dunkle, εὐρωπος, das Hesych. so erklärt, also verw. mit ἐρεβος, ὀρφνη. Muthisch kosmisch das Land, wo der Jahrgott hinwanderte, starb und wieder auferstand, Wintersolstitium, aus und nach welchem das Jahr sich neu gebiert. Es liegt also die Idee der Wiedergeburt der Welt aus dem Nordpol, des unfrei (Natur) gewordenen Geistes aus der Natur, als dem in dunkle Leiblichkeit versenkten Geiste, mithin einer Wechselerlösung der Natur und des Menschen zum Grunde, die von mehreren Seiten her im Mythus sich ausspricht, z. B. als Zank und Entzweiung durch die Frucht des Zankbaums, als Entführung der Mondkuh durch den Mondstier rc., wie der Mythus stets viel- und alldeutig ist, indem er als Religion Natur und Geist, Erd und Himmel urspr. in ihrer Identität auffaßt), Europa.
Europèan, juropihän, europäisch; der Europäer.
Eùrus, juros, der Südostwind.
Eùrythmy, juridsmi, (εὐρυθμια), Wohlbewegniß, Wohlbewegsamkeit; die Harmonie, Eurhythmie, das richtige Verhältniß.
Euthanàsia, euthánasy, judsänähsjä, judsännäsi, (εὐθανασια), der sanfte Tod.
Eùthymy, (εὐθυμια), der gute Muth, Frohsinn, die Gemüthsruhe.
Eùtrophy, (εὐτροφια), die ordentliche Nahrung.
Evulgàtion, ewolgehsch'n, (*evulgare*, v. *vulgus*, eig. Ausbreitung unter dem Volke), die Aussprengung, Ruchbarwerdung.
Evùlsion, ewollsch'n, (*evellere*), das Ausreißen.
Ėwe, juh, (aus ὄϊς, οἶς, lat. *ovis*, angels. *eophe*), die Schafmutter. E. lamb, das Lämmchen.
to Ėwe, lammen.
Ėwer, juer, (vom Stammworte unter eaves), die Gießkanne, das Handfaß, der Wasserkrug; *Shk. TS. TA.*
Ėwry, juri, die Geschirrkammer; das Tafeldeckeramt.
Ėw-tree, jubtri, der Eibenbaum.

to Exáperbate, eräßerbeht, s. acerb, erbittern; verschlimmern.
Exacerbàtion, die Verschlimmerung; der höchste Grad.
Exacervàtion, (v. *acervus*, aus *agger*, ἀγειρω), die Aufhäufung.
Exáct, eräckt, (*exactus*), genau, pünktlich, richtig, sorgfältig.
to Exáct, (*exigere*), erpressen, fordern; abdringen, eintreiben, befehlen. To e. upon, übertheuern, abpressen.
Exácter, der Forderer, Eintreiber, Auspresser; Leuteschinder.
Exáction, eräcksch'n, die Forderung, Eintreibung; Erpressung, der Druck.
Exactitude, eräcktitjud, die Genauigkeit, Pünktlichkeit.
Exáctly, genau, pünktlich.
Exáctness, die Genauigkeit, Pünktlichkeit; Richtigkeit, Rechtlichkeit.
Exáctor, s. exacter.
to Exácuate, eräckjueht, (*exacuere*, vgl. acid), schärfen, schleifen.
Exacuàtion, eräckjuehsch'n, das Schärfen, Schleifen.
to Exággerate, eräðschirät, (s. exacervation), erhöhen, vergrößern, übertreiben.
Exaggeràtion, die Aufhäufung; Vergrößerung, Uebertreibung.
to Exágitate, eräðschiteht, (*agitare*, *agere*), schütteln, erschüttern; in Wallung bringen; plagen, tadeln.
Exagitàtion, die Erschütterung, Wallung; Plage.
to Exált, erahlt, (*exaltare*, v. *altus*, hoch), erheben, erhöhen; erfreuen; verfeinern, läutern.
Exaltàtion, die Erhebung, Erhöhung; Höhe.
Exálted, erhob; erhoben; erhaben; hingerissen.
Exáltedness, die Erhabenheit; der Uebermuth.
Exálting, erhöhend; das Erhöhen.
Exámen, eräbmen, (*examen*, aus *exagimen*, das Herausbringen einer Sache), die Prüfung, Untersuchung; Abhörung.
Exáminate, eraminirt.
Examinàtion, die Untersuchung, Prüfung; Vernehmung, Abhörung.
Exáminator, exáminer, erämminehtor, erämminer, der Untersucher, Frager.
to Exámine, erämmin, (*examinare*), untersuchen, prüfen; befragen, vernehmen, abhören.
Exámining, prüfend; das Prüfen.
Examplary, eggsämpläri, exemplarisch, musterhaft; vorschriftlich; das Beispiel.
Exámple, erämp'l, (*exemplum*), das Exempel, Beispiel, Muster; die

Vorschrift. To set an e., ein Beispiel geben. For e., zum Beispiel.
to Exámple, Beispiel geben; zum Beispiel dienen.
Exánguious, exángwios, (*exsanguis*), blutlos, bleich.
Exánimate, exánnimeht, (*exanimatus*), entseelt, leblos; entgeistet, matt.
to Exánimate, entseelen; niederschlagen.
Exanimàtion, die Entseelung; Niedergeschlagenheit.
Exánimous, exánnimos, (*exanimis*, v. *animus*), entseelt, leblos.
Exanthémata, exándsemmátá, (ἐξανθημα, von ἀνθος, Blume, Blüthe), die Hitzblattern, Finnen, Ausschläge.
Exanthématous, ausgefahren; finnig.
to Exántlate, exánntleht, (*exantlare*, v. ἀντλεω, eig. Meerwasser aus dem Schiffsboden schöpfen), aufziehen; erschöpfen.
Exantlàtion, die Aufziehung; Erschöpfung.
Exaràtion, (*exarare*, eig. ausackern; durchackern, was wir zuweilen auch in diesem Sinne, obwol vorwerfend, brauchen), die Ausarbeitung.
Exárch, exárk, (ἐξαρχος, der Urheber, Vorzüglichste), der Exarch, Unterkönig.
Exárchate, exárrkeht, das Exarchat.
Exarticulàtion, (v. *articulus*, ἀρθρον, Glied, Gelenk; also) die Ausrenkung, Verrenkung.
to Exásperate, exásspereht, (*exasperare*), erbittern, erzürnen, erboßen; erschweren, schärfen, verschlimmern.
Exásperater, der Erbitterer, Erzürner.
Exásperating, erbitternd; das Erbittern.
Exasperàtion, die Erbitterung; Erschwerung, Schärfung.
to Exáuctorate, exahktoreht, (v. *auctor*, eig. seines Ansehens berauben), entsetzen, abdanken; erniedrigen.
Exauctoràtion, die Entsetzung, Abdankung; Erniedrigung.
Exauguràtion, exahgorehsch'n, (v. *augurium*, weil die günstige Vorbedeutung des beobachteten Vogelflugs Unternehmungen förderlich geachtet wurde), die Entweihung.
Excandéscence, excandéscency, exkandessens, (*excandescere*), die Glut, Hitze, Entzündung; Erzürnung.
Excantàtion, exkántehsch'n, (s. zu cant), die Entzauberung.

to Excárnate, exka'rneht, (v. *caro*), entfleischen; abfallen (vom Fleische).
Excarnificàtion, exka'rnifikehsch'n, die Entfleischung.
to Excàvate, exkehweht, (*cavus*, zu κοω gehörig, s. cave), aushöhlen.
Excavàtion, die Aushöhlung; Höhle.
to Excecate, eckſikeht, (*coecus*), blenden.
Excecàtion, die Blendung.
to Excèed, ekſihd, (*excedere*, zu ἰω, κιω gehörig), überschreiten, übergehen; übertreffen; zu weit gehen; weiter gehen. To e. one's stay by four days, vier Tage über die Zeit ausbleiben.
Excèeding, überschreitend; außerordentlich; übermäßig; das Ueberschreiten. E. twenty persons, mehr als zwanzig Personen.
Excèedingly, übermäßig, gar sehr.
to Excél, ekſell, (*excellere*), vorstechen, groß seyn; übertreffen.
Éxcellence, éxcellency, ecksselens, ecksselenßi, die Vortrefflichkeit, Trefflichkeit, der Adel, die Würde, Größe; Excellenz. By way of e., zur Auszeichnung. In a degree of e., vorzugsweise.
Éxcellent, vortrefflich, trefflich, vorstechend.
Éxcellently, vortrefflich, vorzüglich.
Éxcellentness, die Trefflichkeit, Vorzüglichkeit.
Excélsity, ekſellſiti, (*excelsus*), die Erhabenheit, Hoheit; Hochbrüstigkeit.
Excéntric, excéntrical, ekſenntrik, s. eccentr.
to Excépt, ekſeppt, (*excipere*), ausnehmen, vorbehalten; ausschließen. To e. against, einwenden, verwerfen.
Excépt, excépted, ausgenommen, außer, ohne, vorbehaltlich; nur wenn, es sei denn daß.
Excépting, ausnehmend, mit Ausnahme.
Excéption, ekſeppſch'n, die Ausnahme, Einwendung, Widerrede; *Shk. TN.* To take e., sich sperren, nicht daran wollen.
Excéptionable, ekſeppſchonäb'l, streitig, kitzlich, zweideutig, Einwendungen unterworfen.
Excéptious, ekſeppſchos, kitzlich, hadersüchtig, mürrisch, zänkisch.
Excéptive, ausnehmend, ausgenommen.
Excéptless, unausnehmlich, allgemein.

Excéptor, der Einwerfer, Gegner.
to Excérn, ekßerrn, (*excernere*, zu *κρινω* gehörig, eig. entmischen), auspressen; absondern.
to Excérp, ekßerrp, (*excerpere*). ausziehen, excerpiren.
Excérping, ausziehend; das Ausziehen.
Excérpt, ausgezogen; das Excerpt, die ausgezogene Stelle.
Excérption, die Ausziehung; der Auszug.
Excéss, ekßeß, (*excessus*), das Uebermaß, der Ueberschwang; der Ueschuß; *Shk. MV.*
Excéssive, ekßessiw, überschwenglich, gar zu groß, ungemein.
Excéssively, überschwenglich, all zu, äußerst.
Excéssiveness, die Ueberschwenglichkeit, das Uebermaß.
to Exchànge, ekßtschehndsch, f. change, wechseln, austauschen, vertauschen. To e. words, Worte wechseln.
Exchànge, der Tausch, Wechsel; Tauschhandel; Curs, Geldlauf, Geldpreis, Wechselpreis; Gegenwerth; die Börse. E. is no robbery, tauschen ist nicht stehlen. Bill of e., der Wechselbrief. In e., dafür, dagegen. E.-broker, der Wechselmäkler.
Exchànger, der Tauscher; Wechsler, Banquier, Bankner.
Exchànging, tauschend; das Tauschen.
Excheat, f. escheat.
Exchéquer, ekßtschecker, (mittell. *scacarium*, *scaccarium*, ungewiß ob von der schachbrettartigen Täfelung des Zimmers, oder von Schatz, vers. *gaza*), die Schatzkammer, Finanzkammer. Chancellor of the e., der Schatzmeister. Court of e., das Finanzgericht. Receipt of e., das Zahlamt.
Excìsable, ekßeiseb'l, accisbar, steuerbar.
Excìse, ekßeiß', (wenn man das frz. *taille* und das ital. *taglia* mehr auf den Begriff des Schneidens, als des Theilens (f. deal) oder Zahlens (*τελος*) bezieht, so könnte der Witz leicht versucht werden, auf *excidere*, als Ableit unseres Worts zu gerathen. Aber das Stammwort ist wol *assidere*, wovon *assisae*, *assisiae*, richterliche oder überh. staatsthümliche Sitzungen und deren Beschlüsse, namentlich dann über Steuern und Abgaben), die Accise, Waarensteuer. E.-man, der Steuereinnehmer. E.-office, die Accisestube.
to Excìse, Accise auflegen, besteuern.
Excision, ekßihsch'n, (von *excidere*), die Ausrottung.

Excitàtion, ekßitehsch'n, (*excitatio*), die Erweckung, Anfeurung, Ermunterung.
to Excìte, ekßeit, (*excitare*, von *ciere*), erwecken, aufregen, antreiben, anfeuern, anreizen, ermuntern.
Excìtement, das Reizmittel, der Antrieb, die Anregung, der Beweggrund.
Excìter, der Ermunterer, Antreiber; Beweggrund, Trieb.
Excìting, erweckend; das Erwecken.
to Exclàim, ekßklehm, (*exclamare*, zu *καλειν* gehörig), ausrufen, schreien; eifern.
Exclàim, der Ruf, Schrei.
Exclàimer, der Schreier, Eiferer.
Exclàiming, schreiend; das Schreien.
Exclamàtion, ekßklämehsch'n, der Ausruf, das Geschrei; Rufzeichen.
Exclámatory, ekßklämmatorri, schreiisch, ausrufend.
to Exclùde, ekßkljuhd, (*excludere*), ausschließen, ausnehmen; ausbrüten.
Exclùder, der Ausschließer, Verwerfer.
Exclùding, ausschließend; das Ausschließen.
Exclùsion, ekßkljuhsch'n, die Ausschließung, der Ausschluß; die Ausnahme; Ausbrütung, Geburt.
Exclùsioner, f. excluder.
Exclùsive, ausschließend, ausnehmend.
Exclùsively, mit Ausschluß, ausschließlich.
to Excóct, ekßkockt, (*coquere*), auskochen, aussieden.
to Excógitate, ekßkodschitéht, (v. *cogitare*, das zu *κοεω*, kennen ꝛc. gehört), ausdenken, ersinnen.
Excogitàtion, die Entdeckung, Erfindung.
Excommùnicable, ekßkomjuhnikeb'l, bannwerth, auszustoßen.
to Excommùnicate, ekßkomjuhnikàt, (v. *communis*, *communicare*, aus der Gemeinschaft) ausschließen, in Bann thun.
Excommunicàtion, der Kirchenbann, Bann, die Ausstoßung.
to Excòriate, ekßkohrieht, (v. *corium*, *χοριον*), abhäuten, die Haut abziehen, abrinden, abschälen, schinden.
Excòriating, abziehend; das Abziehen.
Excoriàtion, die Hautabstreifung, Abziehung, Beraubung; Erpressung.
Excorticàtion, ekßkahrtikehsch'n, (*cortex*), die Abschälung.
to Excreate, ekßkricht, (*excreo*), ausräuspern, auswerfen.
Éxcrement, ekßkriment, der Auswurf, Abgang, Koth.

Excreméntal, ekskrimenntel, auswürfig. E. parts, die Abgänge.
Excrementitious, excrementous, ekskrimentischos, ekskrimenntos, abgängig, unflätig, zum Auswurf gehörig.
Excréscence, excréscency, erkressens, (v. crescere), der Auswuchs, das Gewächs, der Höcker.
Excréscent, auswachsend.
Excrétion, exkribsch'n, die Auswerfung, der Auswurf; die Abführung.
Éxcretive, eckskritiw, abführend.
Éxcretory, absondernd, wegschaffend; das Absonderungsgefäß.
Excrúciable, exkruhschieb'l, leidend, marterlich.
to Excrúciate, (cruciare, von crux), martern, peinigen, foltern.
Excruciàtion, die Peinigung; Pein, Marter.
Excubàtion, exkjubehsch'n, (excubiae), die Nachtwache, das Aufbleiben.
to Excúlpate, exkollpeht, (culpa), entschuldigen, rechtfertigen, entsündigen. To e. one's self, sich weißbrennen.
Excúrsion, exkorrsch'n, (currere, cursus), die Abschweifung; Ueberschreitung; der Austritt, die Ausfahrt, Lustfahrt, der Streifzug, die Streiferei, der Abstecher.
Excúrsive, abschweifend, herumstreifend.
Excúsable, exkjuhsäb'l, zu entschuldigen, verzeihlich.
Excúsableness, die Verzeihlichkeit.
Excusàtion, exkjusehsch'n, die Entschuldigung.
Éxcusatory, exkjuhsätorri, entschuldigend.
to Excúse, exkjuhs', (excusare), entschuldigen; nachlassen, erlassen, überheben; rechtfertigen. To desire to be e-ed, sichs verbitten.
Excúse, die Entschuldigung.
Excúseless, ohne Entschuldigung, unverzeihlich.
Excúser, der Entschuldiger, Verzeiher.
Éxcusing, entschuldigend; das Entschuldigen.
to Excúss, exkoß, (excutere, excussus), gerichtlich ergreifen, in Beschlag nehmen; einziehen, vorenthalten, verkümmern; abwerfen, verwerfen; los werden, sich entschlagen.
Excússion, die Einziehung, Verkümmerung.
Éxecrable, eckſikräb'l, (execrabilis, eig. v. dem Heiligen zu trennen), verflucht, scheuslich, abscheulich.

Éxecrableness, die Fluchwürdigkeit, Scheuslichkeit.
Éxecrably, verflucht, abscheulich.
to Éxecrate, eckſikreht, verwünschen, verfluchen.
Execràtion, die Verwünschung, Verfluchung, der Fluch; Auswurf.
to Exéct, execkt, (exsecare), ausschneiden, wegschneiden.
Exéction, die Ausschneidung.
to Éxecute, eckſikjut, (exsequor, exsequutus), ausführen, vollziehen, vollstrecken, verrichten, bewerkstelligen; abthun, hinrichten; auspfänden.
Éxecuter, s. executor.
Éxecuting, vollziehend; das Vollziehen.
Execútion, eckſikjuhsch'n, die Ausführung, Vollstreckung, Vollziehung; das gerichtliche Zwangmittel, um Schuld einzutreiben, die Hülfe; Hinrichtung; Verwüstung, Niederlage; der Abbruch. Place of e., der Richtplatz. E.-day, der Richttag.
Execútioner, eckſikjuhsch'ner, der Vollzieher, Vollstrecker; Nachrichter, Scharfrichter, Henker; Todtschläger.
Exécutive, execkjutiw, vollziehend; das Vollziehende, Ausübende; Werkzeug.
Exécutor, execkjutor, der Vollzieher, Vollstrecker, Executor.
Exécutorship, die Obliegenheit zu vollziehen, das Vollstreckungsamt, das Amt eines Executors.
Exécutory, vollziehlich, executorisch; der Gewaltsbrief.
Exécutrix, exécutress, execkjutrix, die Vollzieherin, Ausführerin.
Exegèsis, exidschihsis, (ἐξήγησις), die Exegese, Auslegung, Deutungskunde.
Exegétical, exidschettikel, exegetisch, deutend, erklärend.
Exémplar, egsemmplär, (exemplar), das Muster.
Éxemplarily, eggsemplärili, musterhaft, exemplarisch.
Éxemplariness, exemplárity, das Musterhafte, die Rechtlichkeit.
Éxemplary, s. examplary.
Exémple, s. example.
Exemplificàtion, die Erläuterung, Belegung durch Beispiele; Abschrift.
Exémplifier, egsemplifeier, der Erläuterer; Darsteller, Erhärter.
to Exémplify, egsemmplifei, Beispiel geben; zum Beispiel dienen, bewähren; Copei geben.
Exémplifying, Beispiel gebend; das Beispielgeben.



Exémpt, exémt, egſemmt, ausgenommen, befreit; der Gefreite.
to Exémpt, (*eximere*, *exemtus*), ausnehmen, befreien, verſchonen.
Exémpting, ausnehmend; das Ausnehmen.
Exémption, exémtion, egſemmſch'n, die Ausnahme, Befreiung, Freiheit.
Exemptitious, egſemtihſchos, abnehmlich, trennbar.
to Exénterate, egſennterebt, *exenterare*, v. τα ἐντερα), ausweiden, ausnehmen.
Exenteràtion, die Ausweidung, Ausnehmung.
Exèquial, egſihkwiel, vom Leichenbegängniß.
Éxequies, eckſikwis, (*exsequiae*), das Leichenbegängniß, die Todtenfeier.
Exércent, egſerrßent, ausübend; der Praktiker.
to Exercise, eckſerßeis, (*exercere*), üben, anwenden, ausüben; exerciren; Bewegung machen.
Éxercise, das Exercitium, die Uebung; Aufgabe; Leibesübung, Bewegung; Kriegsübung.
Éxerciser, der Uebende, Anweiſer.
Exercising, übend; die Uebung.
Exercitàtion, exerßitehſch'n, die Uebung.
to Exért, exerrt, (*exserere*, eig. hervorſtrecken), äußern, zeigen; anſtrengen, mit Anſtrengung gebrauchen, ſtreben. To e. one's self, ſich beſtreben.
Exérting, äußernd; das Aeußern.
Exértion, exerrſch'n, die Aeußerung, Anwendung, Anſtrengung. It demands a strong e. of faith, es iſt ſehr ſchwer zu glauben.
Exèsion, exihſch'n, (*exesus*), das Durchfreſſen.
Exestuàtion, exeſtjuehſch'n, (v. *aestus*), das Aufbrauſen, Aufwallen.
to Exfòliate, exfohlieht, (v. *folium*), abblättern, abſplittern.
Exfoliàtion, die Abblätterung.
Exfòliative, abblätternd; das Abblätterungsmittel.
Exhàlable, exhehläb'l, verdunſtbar, flüchtig.
Exhalàtion, die Verhauchung, Verdunſtung; der Dunſt, Dampf.
to Exhàle, exhehl, (*exhalare*), aushauchen, ausdunſten.
Exhàlement, die Ausdunſtung, der Dampf.
to Exhàust, exhahſt, (*exhaurire*, *exhaustus*), erſchöpfen. The edition is e-ed, die Auflage iſt vergriffen.
Exhàusting, erſchöpfend; das Erſchöpfen.
Exhaustion, exhahſtſch'n, die Erſchöpfung. E-s, die Lehre von der Größendeckung.
Exhàustless, unerſchöpflich.
to Exhèredate, exhihridebt, (v. *haeres*), enterben.
Exheredàtion, exhiridehſch'n, die Enterbung.
to Exhibit, exhibbit, (*exhibere*, *exhibitus*), darlegen, verweiſen, ausſtellen; zeigen, äußern, von ſich geben; darbieten, einhändigen.
Exhibit, die Darlegung, Darſtellung; Ausſtellung.
Exhibitor, der Darleger, Ausſteller.
Exhibiting, ausſtellend; das Ausſtellen.
Exhibition, exibihſch'n, die Darlegung, Darſtellung; Ausſtellung; das Gehalt, die Bezahlung, das Ausgeſetzte, *Shk. KL.*, der Lohn, das Stipendium, Stiftungsgeld.
Exhibitive, exibbitiw, darlegend; ausſtellend.
to Exhilarate, exhillärebt, (*hilaris*), aufheitern, erheitern, erfreuen, froh machen.
Exhilaràtion, die Aufheiterung, Erfreuung, der Frohſinn.
to Exhórt, exhahrt, (*exhortari*), ermahnen, ermuntern, zureden.
Exhortàtion, die Ermahnung, Zuredung.
Exhórtative, exhórtatory, ermahnend.
Exhórter, der Ermahner.
Exhórting, ermahnend; das Ermahnen.
Éxigence, exigency, eckſidſchens, (v. *exigere*), das Bedürfniß, Erforderniß; der Bedarf, Nothfall; die drückende Noth.
Éxigent, der dringende Fall, Nothfall, Bedarf, die Noth, Klemme; das Nothmittel; Ende, *Shk. Hf.*; die Vorladung eines Abweſenden.
Éxigenter, der Ausfertiger der Citation eines Abweſenden; Gerichtsdiener.
Exiguity, exiginhiti, die Kleinheit, Geringfügigkeit.
Exiguous, exigginos, (*exiguus*), geringfügig.
Exìle, exeil, (*exilis*), klein, dünne.
Exile, eckſeil, (*exsilium*), das Elend, die Verbannung; der Verbannte.
to Exìle, eckſeil, verweiſen, verbannen.
Exìlement, der Bann, die Verweiſung.
Exìling, verbannend; das Verbannen.
Exilition, exilihſch'n, (*salire*), das Aufſpringen.
Exility, exilliti, die Kleinheit, Geringfügigkeit.

Eximious, erimmios, (*eximius*), ausnehmend, vortrefflich.
Exinanition, erinänihsch'n, (*inanis*, eig. die Entleerung), die Erniedrigung, Herabwürdigung, der Druck.
to Exist, erißt, (*existere*), eristiren, da seyn.
Existence, erißtens, das Daseyn, Wesen.
Existent, da seyend, wesentlich.
Existible, des Daseyns fähig, möglich.
Existimation, eksistimehsch'n, (*existimatio*, *aestimare*), die Meinung, Achtung.
Éxit, eckſit, (*exitus* und auch dritte Person von *exire*), acht ab; der Ausgang, das Weggehen, der Abtritt. To make one's e., abtreten, verscheiden.
Exitial, erihschel, exitious, verderblich, tödtlich.
Exodiary, erohdjärri, die lustige Person, der Nachspieler.
Éxodus, éxody, eckſodos, (ἔξοδος, der Ausgang, namentlich der Auszug der Israeliten aus Aegypten), das zweite Buch Mosis.
Éxolete, eckſolit, (*exoletus*), veraltet.
to Exólve, egſollw, (*exsolvere*), bezahlen; verlieren.
Exolùtion, die Erschlaffung der Nerven.
Exómphalous, (ἐξομφαλος), der Nabelbruch.
to Exónerate, egſonnereht, (*onus*), entladen, entbürden.
Exónerating, entladend; das Entladen.
Exoneràtion, die Entladung, Ausleerung.
Exóptable, egſopptäb'l, (*exoptabilis*), erwünscht.
Éxorable, eckſoräb'l, (*exorabilis*), erbittlich.
Éxorableness, die Erbittlichkeit.
Exórbitance, exórbitancy, egſahrbitäns, (*orbita*, Kreis, Geleise), die Ueberschreitung, Ausschweifung, das Uebermaß. E. of profit, der gar zu große Gewinn.
Exórbitant, abweichend, ausschweifend; gar zu groß, ungeheuer, unmäßig.
Exórbitantly, ungeheuer, übermäßig.
Exórbitantness, ſ. exorbitance.
to Exórbitate, überschreiten, überwiegen, übertreiben.
to Exorcise, ſ. to exorcize.
Éxorciser, éxorcist, eckſorßeiser, eckſorßist, (ἐξορκιστης), der Exorcist, Geisterbanner, Beschwörer; *Shk. AW*.
Éxorcism, der Exorcismus, die Teufelsbeschwörung.
to Exorcize, exorcisiren, ausbannen.
Éxorcizing, ausbannend; das Ausbannen, die kirchliche Bannformel.
Exordium, egſahrdiom, (*exordium*), der Eingang.
Exornàtion, eckſornehsch'n, (*exornare*), die Ausschmückung.
Exóssated, egſoſſehted, (*os*), knochenlos.
Exósseous, beinlos.
Exostòsis, egſoſtohſis, (ἐξοστωσις, v. ὀστεον), die Austretung eines Knochens, das Ueberbein.
Exòtic, egſottik, (ἐξωτικος), exotisch, ausheimisch, nicht her gehörig. E. plants, fremde Gewächse.
to Expánd, erpannd, (*expandere*), ausbreiten, ausspannen.
Expánse, erpanns', der weite Raum, die Fläche, Dehnung.
Expansibility, erpänſibiliti, die Dehnbarkeit.
Expánsible, ekspännſib'l, dehnbar.
Expánsion, erpännsch'n, die Ausbreitung, Dehnung; der Raum.
Expánsive, ausdehnend.
to Expàtiate, erpehſchieht, (*exspatiari*, v. *spatium*, Raum), sich umher bewegen, wandeln, wandern; herum spazieren; verweilen, sich ausbreiten, weitläufig erörtern; loslassen. To e. upon, viel sagen über —.
Expàtiating, verweilend; das Verweilen.
Expàtriated, (*patria*), aus dem Vaterlande verbannt, heimatlos.
to Expéct, erpeckt, (*exspectare*), erwarten, warten, hoffen.
Expéctable, erpeckteb'l, zu erwarten, vermuthbar.
Expéctance, expéctancy, die Erwartung, Anwartschaft.
Expéctant, wartend; der Erwartende, Hoffende.
Expectàtion, die Erwartung.
Expécter, der Erwarter.
Expécting, wartend; das Warten.
to Expéctorate, ekspecktoreht, (v. *pectus*, Brust; eigentl. von der Brust wegwerfen), ausschütten, sich eröffnen; auswerfen.
Expectoràtion, die Ausschüttung; das Auswerfen.
Expéctorative, den Auswurf befördernd.
Expèdience, expèdiency, erpihdiens, das Mittel; die Schicklichkeit, Füglichkeit, Rathsamkeit, Dienstlichkeit; Ausführung, Eile, Geschwindigkeit.
Expèdient, nöthig, schicklich, beförderlich, räthlich, dienlich; das Mittel, Nothmittel, der Ausweg. To be

fruitful in e-s, einen anschlägigen Kopf haben.
Expèdiently, schicklich, dienlich, beförderlich.
Expediéntness, die Schicklichkeit, Tauglichkeit.
to Expeditate, erpedditeht, (expedire Gegens. v. impedire. eig. die Füße herauswickeln, frei machen; dasselbe was das folgende,, hurtig machen.
to Expedite, ecksspideit, beschleunigen, erleichtern; abfertigen; ausfertigen; schnell thun.
Éxpedite, leicht, schnell, hurtig, thätig.
Éxpeditely, hurtig.
Expedition, erpidihsch'n, die Hurtigkeit; Abfertigung, Ausfertigung; der Feldzug, Ritterzug, Zug; die Reise, Fahrt; Unternehmung.
Expeditious, erpidihschos, hurtig, fördersam.
Expeditiously, hurtig. Most e., fördersamst.
Expeditiousness, die Hurtigkeit.
to Expél, erpell, (expellere), austreiben, vertreiben, verstoßen.
Expéller, der Austreiber, Vertreiber.
Expélling, vertreibend; das Vertreiben.
to Expénd, erpennd, (expendere), verwenden, ausgeben.
Expénditor, der Ausgeber, Verwalter, Wirthschafter.
Expénce, expénse, erpennß, die Ausgabe, Kosten, der Aufwand. To be at the e., ausgeben.
Expénseful, kostbar, theuer, kostspillig.
Expénseless, ohne Kosten, wohlfeil.
Expénsive, theuer; verschwenderisch; freigebig.
Expénsively, theuer; verschwenderisch.
Expénsiveness, die Kostbarkeit, der Aufwand; die Verschwendung.
Expèrience, erpihriens, die Erfahrung, Probe, der Versuch.
to Expèrience, (experiri), erfahren, versuchen, erproben.
Expèrienced, erfuhr, versuchte; erfahren, versucht.
Expèriencer, der Versuchmacher.
Expériment, erperriment, der Versuch, die Probe.
to Expériment, Versuch machen, erproben; erfahren.
Éxperiméntal, erperimenntàl, experimental, aus Versuchen.
Éxperiméntally, aus Versuchen.
Expérimenter, erperrimenter, der Ansteller von Versuchen, Erprober.
Expórt, erperrt, erfahren, kundig; der Kenner, Sachverständige.
Expértly, erfahren, kundig.
Expértness, die Erfahrenheit.
Expiable, ecksspiäb'l, abzubüßen, sühnbar.
to Expiate, ecksspieht, (expiare), abbüßen, absöhnen, sühnen.
Expiation, die Abbüßung, Sühne.
Expiatory, sühnend.
Expilàtion, erpilehsch'n, (expilatio), die Entwendung, Ausplünderung.
Expiration, erpirehsch'n, die Ausdünstung, Aushauchung, Erlöschung; der Tod; das Ende, der Ablauf, Verfluß.
to Expire, erpeir, (exspirare), ausathmen, verdunsten; verscheiden, sterben; verfließen, ablaufen, endigen.
Expiring, ausathmend, verfließend; das Verhauchen, der Ablauf.
to Explain, erplehn, (explanare, v. planus, eben), auslegen, erläutern.
Explàinable, erklärbar, auszulegen.
Explàiner, der Ausleger.
Explàining, auslegend; das Erläutern.
Explanàtion, erplänehsch'n, die Auslegung; der Sinn. To come to an e., sich verständigen.
Explánatory, erplännatorri, erläuternd.
Éxpletive, ecksplitiw, (explere), ausfüllend, zum Füllen; das Füllwort; ein Lückenbüßer.
Éxplicable, (explicabilis), erklärbar.
to Éxplicate, ecksplikeht, (explicare), entwickeln; erklären.
Explicàtion, die Entwickelung; Erklärung.
Éxplicative, erklärend.
Explicator, der Erklärer.
Explicit, erplissit, ausdrücklich, deutlich.
Explicitly, ausdrücklich, deutlich.
Explicitness, die Ausdrücklichkeit, Deutlichkeit.
to Explóde, erplohd, (explodere), ausknallen, mit einem Knalle auswerfen; austreiben; ausklatschen, auspochen; ausstoßen; ausmerzen, verwerfen; losknallen, zerspringen.
Exploder, der Auspocher, Verwerfer.
Exploit, erplait, s. das folg., die Großthat, That.
to Exploit, (exploiten, b. Chauc. vom lat. explere, erfüllen, zu Stande bringen), Thaten thun, vollbringen, verrichten.
to Explorate, erplohreht, (explorare), ausforschen, erforschen.

Exploràtion, explorehsch'n, die Erforschung, Auskundigung.
Exploràtor, der Forscher, Kundschafter.
Explòratory, explorràtorri, forschend.
to Explòre, explohr, (s. explorate), erforschen, prüfen.
Explòrement, die Erforschung, Prüfung; der Versuch.
Explòring, prüfend; das Prüfen.
Explòsion, explohsch'n, die Explosion, der Ausbruch, Stoß, Knall, Auswurf.
Explosive, knallend, losknallend.
Expònent, expohnent, die Verhältnißzahl, der Exponent.
to Expòrt, expohrt, (exportare), ausführen, verführen, verschicken.
Éxport, exportàtion, eckspohrt, expohrtehsch'n, die Ausfuhr, Ausfuhrwaare. For e., zum Verschicken.
Expòrter, der Ausführer, Versender.
Expòrting, ausführend; das Ausführen.
to Expòse, expohs', (exponere, expositus), aussetzen, darlegen, hinstellen; ausbieten, ausstellen, feil stellen; bloß stellen, dem Tadel unterwerfen, tadeln, verunglimpfen; Preis geben; hinopfern; der Gefahr aussetzen; zu Schanden machen. To e. to death, in Todesgefahr bringen.
Expòser, der Darleger, Aussteller.
Expòsing, aussetzend; das Aussetzen.
Exposition, exposihsch'n, die Lage (gegen Luft und Sonne), Ansicht; Auslegung, Erklärung.
Expósitor, expossitor, der Ausleger, Erklärer.
to Expóstulate, expoßtjuleht, (expostulare), rechten, hadern; zur Rede stellen; sich beschweren, beklagen; streiten.
Expóstulating, hadernd; das Hadern.
Expostulàtion, die Beschwerde, Klage; der Wortwechsel; Streit, Zank.
Expóstulator, der Haderer, Scheltende.
Expóstulatory, hadernd, sich beschwerend.
Expòsure, expohsch'r, die Aussetzung, Ausstellung, Darlegung; Gefahrstellung, Bloßstellung, Bloßgebung; der gefahrvolle Zustand; die Lage.
to Expòund, expaund, (exponere), auslegen, entwickeln; untersuchen.
Expóunder, der Ausleger.

Expóunding, auslegend; das Auslegen.
Expréss, expreß, deutlich, ausdrücklich; ähnlich, getroffen; der Expresse, besondere Bote, die Botschaft.
to Expréss, (exprimere, expressus), ausdrucken, auspressen; ausdrücken, durch Nachahmung darstellen, vorstellen; nachahmen, ähnlich seyn, nachbilden; äußern; bezeichnen.
Expréssible, auszupressen; ausdruckbar.
Expréssing, ausdrückend; das Ausdrücken; die Darstellung, Aeußerung.
Expréssion, expreßsch'n, die Ausdrückung, der Ausdruck.
Expréssive, ausdrückend; nachdrücklich, kräftig. Words e., starke Ausdrücke.
Expréssively, nachdrücklich.
Expréssiveness, die Ausdrücklichkeit; der Nachdruck.
Expréssly, ausdrücklich, gerade so.
Expréssure, der Ausdruck; die Aehnlichkeit.
Exprést, drückte aus; ausgedrückt; v. to express.
to Exprobrate, exprohbreht, (exprobrare, v. probrum, Schimpf, Vorwurf), vorrücken, vorwerfen, verweisen, ausschelten.
Exprobràtion, die Ausscheltung.
to Exprópriate, exprohprieht, (von proprius), dem Besitzthume, Eigenthume entsagen, sich entäußern.
to Expúgn, expjuhn, (expugnare), erstürmen.
Expugnàtion, expognehsch'n, die Erstürmung, Eroberung.
to Expúlse, expolls', (expellere, expulsus), austreiben, verstoßen.
Expúlsion, die Austreibung, Verstoßung.
Expúlsive, austreibend.
Expúlsiveness, das Austreibende, die austreibende Kraft.
Expúnction, exponksch'n, die Ausstreichung, Ausmerzung, Wegschaffung.
to Expúnge, expondsch, (expungere), ausstreichen, ausmerzen, auslöschen, wegschaffen.
Expurgàtion, exporgehsch'n, (expurgatio), die Reinigung, Abführung.
Expúrgatory, exporrgàtorri, reinigend, berichtigend. The e. index, das Verzeichniß der vom Papste verbotenen Bücher.
Éxquisite, eckskwisit, (exquisitus), ausgesucht, auserlesen; vortrefflich. E. malice, ein Ausbund von Bosheit.
Éxquisitely, ausbündig, ungemein.

X

fruitful in e-s, einen anschlägigen Kopf haben.
Expèdiently, schicklich, dienlich, beförderlich.
Expèdientness, die Schicklichkeit, Tauglichkeit.
to **Expéditate**, erpedditeht, (*expedire* Gegens. v. *impedire*. eig. die Füße herauswickeln, frei machen; dasselbe was das folgende, hurtig machen.
to **Expedite**, eckspideit, beschleunigen, erleichtern; abfertigen; ausfertigen; schnell thun.
Éxpedite, leicht, schnell, hurtig, thätig.
Éxpeditely, hurtig.
Expedition, erpidihsch'n, die Hurtigkeit; Abfertigung, Ausfertigung; der Feldzug, Ritterzug, Zug; die Reise, Fahrt; Unternehmung.
Expeditious, erpidihschos, hurtig, fördersam.
Expeditiously, hurtig. Most e., fördersamst.
Expeditiousness, die Hurtigkeit.
to **Expél**, erpell, (*expellere*), austreiben, vertreiben, verstoßen.
Expéller, der Austreiber, Vertreiber.
Expélling, vertreibend; das Vertreiben.
to **Expénd**, erpennd, (*expendere*), verwenden, ausgeben.
Expènditor, der Ausgeber, Verwalter, Wirthschafter.
Expénce, **expénse**, erpennß, die Ausgabe, Kosten, der Aufwand. To be at the e., ausgeben.
Expénseful, kostbar, theuer, kostspillig.
Expénseless, ohne Kosten, wohlfeil.
Expénsive, theuer; verschwenderisch; freigebig.
Expénsively, theuer; verschwenderisch.
Expénsiveness, die Kostbarkeit, der Aufwand; die Verschwendung.
Expèrience, erpihriens, die Erfahrung, Probe, der Versuch.
to **Expèrience**, (*experiri*), erfahren, versuchen, erproben.
Expèrienced, erfuhr, versuchte; erfahren, versucht.
Expèriencer, der Versuchmacher.
Expériment, erperriment, der Versuch, die Probe.
to **Expériment**, Versuch machen, erproben; erfahren.
Éxperiméntal, erperimenntal, experimental, aus Versuchen.
Éxperiméntally, aus Versuchen.
Expérimenter, erperrimenter, der Ansteller von Versuchen, Erprober.

Expért, erperrt, erfahren, kundig; der Kenner, Sachverständige.
Expértly, erfahren, kundig.
Expértness, die Erfahrenheit.
Expiable, ecksplab'l, abzubüßen, sühnbar.
to **Expiate**, ecksplieht, (*expiare*), abbüßen, absöhnen, sühnen.
Expiation, die Abbüßung, Sühne.
Expiatory, sühnend.
Expilàtion, erpilehsch'n, (*expilatio*), die Entwendung, Ausplünderung.
Expiration, erpirehsch'n, die Ausdünstung, Aushauchung, Erlöschung; der Tod; das Ende, der Ablauf, Verfluß.
to **Expire**, erpeir, (*expirare*), ausathmen, verdunsten; verscheiden, sterben; verfließen, ablaufen, endigen.
Expiring, ausathmend, verfließend; das Verhauchen, der Ablauf.
to **Explàin**, erplehn, (*explanare*, v. *planus*, eben), auslegen, erläutern.
Explàinable, erklärbar, auszulegen.
Explàiner, der Ausleger.
Explàining, auslegend; das Erläutern.
Explanàtion, erplänehsch'n, die Auslegung; der Sinn. To come to an e., sich verständigen.
Explánatory, erplännatorri, erläuternd.
Éxpletive, ecksplitiw, (*explere*), ausfüllend, zum Füllen; das Füllwort; ein Lückenbüßer.
Éxplicable, (*explicabilis*), erklärbar.
to **Explicate**, ecksplikeht, (*explicare*), entwickeln; erklären.
Explicàtion, die Entwickelung; Erklärung.
Éxplicative, erklärend.
Explicator, der Erklärer.
Explicit, erplissit, ausdrücklich, deutlich.
Explicitly, ausdrücklich, deutlich.
Explicitness, die Ausdrücklichkeit, Deutlichkeit.
to **Explòde**, erplohd, (*explodere*), ausknallen, mit einem Knalle auswerfen; austreiben; ausklatschen, auspochen; ausstoßen; ausmerzen, verwerfen; losknallen, zerspringen.
Exploder, der Auspocher, Verwerfer.
Exploit, erplait, s. das folg., die Großthat, That.
to **Exploit**, (exploiten, b. Chauc. vom lat. *explere*, erfüllen, zu Stande bringen), Thaten thun, vollbringen, verrichten.
to **Explorate**, erplohreht, (*explorare*), ausforschen, erforschen.

Exploràtion, erplorehsch'n, die Erforschung, Auskundigung.
Exploràtor, der Forscher, Kundschafter.
Explóratory, erplorrâtorri, forschend.
to **Explóre**, erplohr, (s. explorate), erforschen, prüfen.
Explórement, die Erforschung, Prüfung; der Versuch.
Explóring, prüfend; das Prüfen.
Explósion, erplohsch'n, die Explosion, der Ausbruch, Stoß, Knall, Auswurf.
Explosive, knallend, losknallend.
Expònent, erpohnent, die Verhältnißzahl, der Exponent.
to **Expòrt**, erpohrt, (*exportare*), ausführen, verführen, verschicken.
Éxport, **exportàtion**, eckspohrt, erpohrtehsch'n, die Ausfuhr, Ausfuhrwaare. For e., zum Verschicken.
Expòrter, der Ausführer, Versender.
Expòrting, ausführend; das Ausführen.
to **Expóse**, erpohs', (*exponere, expositus*), aussetzen, darlegen, hinstellen; ausbieten, ausstellen, feil stellen; bloß stellen, dem Tadel unterwerfen, tadeln, verunglimpfen; Preis geben; hinopfern; der Gefahr aussetzen; zu Schanden machen. To e. to death, in Todesgefahr bringen.
Expóser, der Darleger, Aussteller.
Expósing, aussetzend; das Aussetzen.
Exposition, erposihsch'n, die Lage (gegen Luft und Sonne), Ansicht; Auslegung, Erklärung.
Expósitor, erpossitor, der Ausleger, Erklärer.
to **Expóstulate**, erpostjulcht, (*expostulare*), rechten, hadern; zur Rede stellen; sich beschweren, beklagen; streiten.
Expóstulating, hadernd; das Hadern.
Expostulàtion, die Beschwerde, Klage; der Wortwechsel; Streit, Zank.
Expóstulator, der Haderer, Scheltende.
Expóstulatory, hadernd, sich beschwerend.
Exposure, erpohsch'r, die Aussetzung, Ausstellung, Darlegung; Gefahrstellung, Bloßstellung, Bloßgebung; der gefahrvolle Zustand; die Lage.
to **Expóund**, erpaund, (*exponere*), auslegen, entwickeln; untersuchen.
Expóunder, der Ausleger.
Expóunding, auslegend; das Auslegen.
Expréss, erpreß, deutlich, ausdrücklich; ähnlich, getroffen; der Expresse, besondere Bote, die Botschaft.
to **Expréss**, (*exprimere, expressus*), ausdrucken, auspressen; ausdrücken, durch Nachahmung darstellen, vorstellen; nachahmen, ähnlich seyn, nachbilden; äußern; bezeichnen.
Expréssible, auszupressen; ausdruckbar.
Expréssing, ausdrückend; das Ausdrücken; die Darstellung, Aeußerung.
Expréssion, erpreßch'n, die Ausdrückung, der Ausdruck.
Expréssive, ausdrückend; nachdrücklich, kräftig. Words e., starke Ausdrücke.
Expressively, nachdrücklich.
Expréssiveness, die Ausdrücklichkeit; der Nachdruck.
Expréssly, ausdrücklich, gerade so.
Expréssure, der Ausdruck; die Aehnlichkeit.
Exprést, drückte aus; ausgedrückt; v. to express.
to **Exprobrate**, erprohbreht, (*exprobrare*. v. *probrum*, Schimpf, Vorwurf), vorrücken, vorwerfen, verweisen, ausschelten.
Exprobration, die Ausscheltung.
to **Expropriate**, erprohpricht, (von *proprius*), dem Besitzthume, Eigenthume entsagen, sich entäußern.
to **Expugn**, erpjuhn, (*expugnare*), erstürmen.
Expugnation, erpognehsch'n, die Erstürmung, Eroberung.
to **Expulse**, erpolls', (*expellere, expulsus*), austreiben, verstoßen.
Expúlsion, die Austreibung, Verstoßung.
Expulsive, austreibend.
Expúlsiveness, das Austreibende, die austreibende Kraft.
Expúnction, erponksch'n, die Ausstreichung, Ausmerzung, Wegschaffung.
to **Expúnge**, erpondsch, (*expungere*), ausstreichen, ausmerzen, auslöschen, wegschaffen.
Expurgation, erporgehsch'n, (*expurgatio*), die Reinigung, Abführung.
Expurgatory, erporrgâtorri, reinigend, berichtigend. The e. index, das Verzeichniß der vom Papste verbotenen Bücher.
Exquisite, ecksfwisit, (*exquisitus*), ausgesucht, auserlesen; vortrefflich. E. malice, ein Ausbund von Bosheit.
Exquisitely, ausbündig, ungemein.

Exquisiteness, die Ausbündigkeit, Vortrefflichkeit.
Exr., abbr. Executor, der Vollstrecker.
Éxscript, eckskript, (scribere, scriptum), die Abschrift.
to Exsibilate, exibbilehbt, (exsibilare, sibilus), auszischen.
Exsibilàtion, die Auszischung.
Exsiccant, ecksikkent, (siccus), austrocknend.
to Exsiccate, (exsiccare), austrocknen.
Exsiccàtion, die Austrocknung.
Exsiccative, austrocknend.
Exspuition, expjuihsch'n, (spuere), das Ausspeien.
Exsúction, eksocksch'n, (sugere), das Aussaugen.
Exsudàtion, exudehsch'n, (sudare), das Ausschwitzen, Auströpfeln.
Exsufflàtion, exoflehsch'n, (sufflo), das Ausblasen.
Exsúffolate, exoffoleht, exsufflicate, *Shk. O.* 3, 3., eingeflüstert, eingeblasen, in die Ohren gezischelt. Die Seltenheit des Worts konnte leicht Shk. zu dem gangbarern, blown führen, was dort auch folgt (turn my soul to such exsufflicate and blown surmises) und noch dazu prägnant werden konnte.
to Exsúscitate, exossiteht, (suscitare, eig.) aufregen, rege machen.
Éxtancy, eckstenßi, (exstare), das Hervorragen; Hervorragende, Höhe.
Éxtant, aufragend; vorhanden, übrig.
Éxtasied, eckstäsid, s. ecst.
Extasy, s. ecstasy.
Extátic, extátical, extättick, s. ecstatic.
Extémporal, extemporàneous, extémporary, extemmporel, extemporähnios, extemporärri, (extemporaneus, v. tempus), aus dem Stegreif, unvorbereitet.
Extémporally, unvorbereitet.
Extémpore, extempori, (lat.), auf der Stelle, unvorbereitet.
Extémporiness, das Unvorbereitete.
to Extémporize, extemporeis, aus dem Stegreif reden, extemporisiren.
to Exténd, extennd, (extendere), ausdehnen, ausstrecken; ausbreiten, verbreiten; erweitern, fortsetzen; gerichtlich schätzen; vermehren; ertheilen, gewähren; gesetzlich ergreifen, in Beschlag nehmen; sich erstrecken.
Extender, der Ausdehner; das Erweiternde.
Exténdible, dehnbar.
Exténding, ausdehnend; das Ausdehnen.
Exténdlessness, die Unbegränztheit. (Nicht gut gebildet und nur einmal gebraucht!)
Extensibility, extensibilliti, die Dehnbarkeit.
Exténsible, extennsib'l, dehnbar, auszudehnen.
Exténsibleness, die Ausdehnbarkeit.
Exténsion, extennsch'n, die Ausdehnung, der Umfang.
Exténsional, exténsive, weit, ausgedehnt, umfassend.
Exténsively, weit, in die Weite.
Exténsiveness, der Umfang, die Weite, Größe; Dehnbarkeit.
Exténsor, der Ausdehner; ausdehnende Muskel.
Extént, extennt, die Ausdehnung, der Raum, Umfang, Bezirk; die Weite, Strecke; Erstreckung, Mittheilung; Würdigung, Schätzung; der gerichtliche Beschlag; *Shk. TN.* 4, 1. *AL.* 3, 1.
to Exténuate, extennjueht, (extenuare, v. tenuis), verdünnen, verkleinern; herabwürdigen; ausmergeln, ausdorren, abzehren.
Exténuating, verkleinernd; das Verkleinern.
Extenuàtion, die Verkleinerung, Verringerung, Abzehrung, Milderung; *Shk. aHd.*
Extèrior, extihrior, (lat. exterior), äußerlich.
Extèriorly, äußerlich.
to Extérminate, exterrmineht, (exterminare, v. terminus), ausrotten, vertilgen.
Extérminating, ausrottend; das Ausrotten.
Exterminàtion, die Ausrottung, Vertilgung.
Extérminator, der Vertilger.
to Extérmine, s. to exterminate.
Extérn, extérnal, exterrn, (externus), äußerlich, auswärtig, auswendig.
Extérnally, auswärts, äußerlich, von außen.
Extérsion, exterrsch'n, (extersio, v. extergere, auswischen, auspußen), die Auslöschung.
to Extill, extill, (v. stilla), abtriefen, abtraufen.
Éxtillàtion, das Abtriefen.
to Extímulate, extimmjuleht, (v. stimulus, Treibstachel), anspornen, reizen.
Extimulàtion, die Anspornung.
Extinct, extinkt, erloschen, aufgehoben, geendet; todt.

Extinction, extinksch'n, die Erlöschung, Erloschenheit, Vertilgung.
to Extinguish, extinngwisch, (exstinguere), auslöschen, vertilgen.
Extinguishable, erlöschbar, vertilgbar.
Extinguisher, das Löschhorn, der Lichthut.
Extinguishing, auslöschend; das Auslöschen.
Extinguishment, die Auslöschung, Aufhebung; der Abgang, Verfall.
to Extirpate, exterrpeht, (exstirpare. v. stirps), ausrotten, zerstören, vertilgen.
Extirpating, ausrottend; das Ausrotten.
Extirpation, die Ausrottung, Zerstörung.
Extirpator, der Ausrotter, Zerstörer.
Extispicious, extispihschos, (extispicium, v. exta, Eingeweide, u. specio), wahrsagerisch, aus den Eingeweiden.
to Extol, extoll, (extollere), erheben, preisen.
Extóller, der Lobredner.
Extólling, erhebend; das Erheben.
Extórsion, s. extortion.
Extórsive, extahrsiw, erpressend.
Extórsively, durch Erpressung.
to Extórt, extahrt, (extorquere), mit Gewalt entwinden, auswinden; abdringen; placken, erpressen, erzwingen.
Extórter, der Erpresser.
Extórtion, die Erpressung; Plackerei, Geldschneiderei; Vorenthaltung.
Extórtioner, extahrsch'ner, der Erpresser, Leuteschinder, Wucherer.
to Extráct, extráckt, (extrahere), ausziehen, herausziehen, ausnehmen. Nobly e-ed, von edler Abkunft.
Éxtract, eckstrákt, der Auszug; die Abkunft.
Extráction, extráckschn, die Ausziehung; Abkunft, Herstammung.
Extráctor, der Auszieher.
Extradictionary, extrádicksch'nárri, nicht bloß wörtlich, außerwörtlich, wirklich.
Extràgenous, extràhdschinos, (unglückliche Zusammenschweißung aus extra u. genus. γένος, von γινω, γιγνω), ausheimisch.
Extrajudicial, extrájudihschel, (von iudicium), außergerichtlich.
Extrajudicially, außergerichtlich.
Extramission, extrámissch'n, (missio, mittere), die Aussendung; Auslassung, (entgegenges. der Einlassung, also wie Geben u. Empfangen).
Extramundáne, extramondehn, (mundus), außerweltlich.
Extràneous, extrehnios, (extraneus), fremd, ausländisch; nicht zur Sache gehörig.
Extraordinarily, extrahrdinárrili, außerordentlich.
Extraórdinariness, die Außerordentlichkeit; Merkwürdigkeit.
Extraórdinary, (extraordinarius, v. ordo), außerordentlich; merkwürdig. Extraordinaries, außerordentliche Kosten, das Ungeld.
Extraparóchial, extráparohkiel, (parochia, Pfarre, Sprengel), nicht vom Kirchspiel.
Extraprovincial, extráprowinnschàl, (provincia), außer der Provinz, außer dem Bezirk.
Extrarégular, extráreggjulár, (regula), außer der Regel.
Extrávagance, extrávagancy, extráwwágáns, (vagari, vagus), die Ausschweifung, Abschweifung; Ungereimtheit, Thorheit; Heftigkeit; Tollheit, der Unsinn, die Schwärmerei.
Extrávagant, ausschweifend; närrisch.
Extrávagantly, ausschweifend, närrisch.
Extrávagantness, die Ausschweifung, Unregelmäßigkeit, der Unsinn.
to Extrávagate, ausschweifen, faseln.
to Extrávasate, extráwwásseht, (vas), aus den (Blut-) Gefäßen treten, austreten, überlaufen.
Extravasátion, die Austretung (aus den Blutgefäßen besonders).
Extrávenate, extráwwineht, (vena), aus den Adern gedrungen.
Extravérsion, extrawersch'n, (vertere, versus, versio), das Herausdringen.
Extrèam, extrème, extrihm, (extremus), das letzte, äußerste, höchste; überaus, gar sehr; genau. E. unction, die letzte Oelung.
Extrèmely, äußerst, höchst, gar sehr.
Extrémity, extremmiti, das Aeußerste, Höchste; der höchste Grad; das Ende. The extremities of provocation, die allzu weit ge[illegible]ende Erbitterung.
Éxtroe, s. ax-troe.
to Éxtricate, eckstrikeht, (extricare), aus einander wickeln, herauswickeln, von Verlegenheit befreien, aushelfen.
Extricátion, die Herauswickelung.
Extrinsecal, extrinnsikel, (extrinsecus), äußerlich.

Extrinsecally, äußerlich, von außen.
Extrinsic, äußerlich.
to Extrúct, extrockt, (*exstruere, exstructus*), aufbauen, errichten.
Extrúctor, der Erbauer.
to Extrúde, extruhd, (*extrudere*), ausstoßen, wegstoßen.
Extrúsion, die Ausstoßung.
Extúberance, extjuhberens, (*extuberantia*, v. *tuber*), der Auswuchs, Höcker, die Beule.
Extuméscence, ekstjumessens, (*tumescere*), die Geschwulst.
Exúberance, exúberancy, exjuhberens, (*uber*), die Fülle, der Ueberfluß, Ueberschwang.
Exúberant, üppig, schwellend; reich; überflüssig.
Exúberantly, reichlich, überschwenglich.
to Exúberate, überfließen, in Fülle seyn.
Exúccous, exockos, (v. *succus*), saftlos.
to Exúdate, to exúde, ekschuhdät, ekschuhd, (*sudare*), ausschwitzen; austreiben.
Exudátion, eckschudehsch'n, das Ausschwitzen, der Schweiß.
to Exúlcerate, exollßireht, (*ulcus*), schwären machen; entrüsten, erbittern, reizen, plagen.
Exulcerátion, das Schwären, Geschwür; die Erbitterung.
Exúlceratory, schwären machend.
to Exúlt, exollt, (*exsultare*, eig. aufspringen vor Freuden), frohlocken.
Exúltance, exúltancy, exultátion, das Frohlocken, die Wonne.
to Exúndate, exonndeht, (*unda*, Welle), überfließen.
Exundátion, der Ueberfluß, Erguß, das Ueberlaufen.
Exúperable, ekschuhpereb'l, (*superare*), überwindlich.
Exúperance, das Uebergewicht.
to Exúscitate, exossiteht, (*suscitare*), rege machen.
Exústion, exoßtsch'n, (*exustio*, von *urere*), die Verbrennung, der Brand.
Exúviae, ekschuhwii, (lat. v. *exuo*, ausziehen), die Hülle, alte Haut, Schlaube, das Abgelegte.
Eýas, eiäs, (ital. *niaso*, frz. *niais*, aus νοσσος, νεοσσος, das neugeborne, bes. v. Vögeln), der Nestfalke; *Shk. MW. H.* E.-musket, der Nestsperber.
Eýe, ei, (geht durch mannichfaltige Veränderungen in allen Sprachen, und zwar so, daß jede es sich assimilirt u. aneignet, d. h. an verschiedene Begriffe und Stammwörter heftet, welche eine und dieselbe Idee von verschiedenen Seiten her berühren. Ὀκος, ὀκκος können wol zu αὐγη, Glanz, gehören, wie für Auge, landsch. Oge gesagt wird. Davon kann eine verlorne Form ὀκω seyn, welcher eine Labialform zur Seite stand, ὀπω, wovon ὀπτω, ὀψις. Sah die Sprache ὀ als häufig gewöhnlichen Vorschlag an, so mußte mit Metathese daraus σπω, *specio, spicio*, spähen, und wieder in der Gutturalform σκεπτω, σκιπτω werden. Die Urgrundlage bleibt einfach und die Veränderungen, welche sie in neuern Sprachen zumal erlitt, beruhen zum Theil auf Vokalveränderungen, die wieder in der Aussprache, oder auch in leisen Aneignungen und Anknüpfungen an verwandte Begriffe liegen; die alte Mehrzahl ist eyen und eyno), das Auge; Loch, Oehr, *Shk. KJ.*; ein schwacher Grad von Farbe, *Shk. Tp.*; vollspr. die Schneiderhölle für das Gestohlene. Eyes, die Brille. Dead-man's eyes, Dachfenster. Iron e., die Krampe, der Haken. E. of pheasants, die Brut Phasanen. With an e. of green, grün schattirt. With an e. to the interest of one's country, mit Rücksicht auf den Nutzen des Vaterlandes. To look with an evil e., scheel sehen. E.-ball, der Augapfel. To e.-bite, mit den Augen bezaubern. E.-bright, der Augentrost, Euphrasia *L.* E.-brow, die Augenbraue. E.-drop, die Thräne. E.-flap, das Scheuleder. E.-glance, der Blick. E.-glass, das Augenglas. E.-hole, e.-socket, die Augenhöhle. E.-lash, die Augenwimper. E.-less, ohne Augen, blind. E.-lid, das Augenlied. E.-salve, die Augensalbe. E.-shot, die Gesichtsweite. To be out of e.-shot, außer dem Gesichte seyn. E.-sight, das Gesicht, die Augen. Within e.-sight, im Gesichte. E.-sore, das Augengeschwür, Gerstenkorn, der Dorn im Auge. E.-spotted, mit Augen, gefleckt. E.-string, der Augennerve. E.-tooth, der Augzahn. E.-water, das Augenwasser. E.-witness, der Augenzeuge.
to Eýe, beaugen, betrachten, ansehen, beobachten.
Eýed, eid, betrachtete; betrachtet; augig. Black-e., schwarzaugig. Blear-e., triefaugig. Goggle-e., rindsaugig. Grey-e., grauaugig. Pink-e., blinzaugig. Squint-e., schielaugig.
Eýolet, eilet, (auch oyliad bei *Shk. KL. MW.* aus *oeillet*), das kleine Loch, Schnürloch.
Eýet, eyght, eit, das Inselchen, der Wärder.
Eyre, ehr, (von *errare*, für *iter facere*, reisen), das Hägerecht, Forst-

gericht. Justice in e., der bewegliche Gerichtshof, herumreisende Richter. Chief justice in e., der Oberforstmeister.

Eyry, eyrie, ehri, s. airy, die Horst, das Nest.

F.

F, f, eff, von den Lateinern für das griechische, aus der Weltkreishieroglyphe ⊕ entstandene Φ gebraucht, in seiner Figur aus dem äol. Digamma Ϝ, wechselt natürlich mit seinen Verwandten b u. p, ja mit v, als bloßem Lippenhauch. So auch f und ch, (Kraft = Kracht), wird, ausgen. in der Partikel of, wo es weich, wie v lautet, eben so scharf, wie im Teutschen, ausgesprochen, und wohl vom v unterschieden. Fire, thief, l. feir, dsihf.

F. A. S., abgek. Fellow of the Society of Antiquarians.

F. R. S., abbr. Fellow of the royal society, Mitglied der königlichen Societät.

Fabàceous, fäbehschos, (v. *faba*, Bohne. Nährung, Nahrung, Speise u. Zeugung sind dem Mythus verwandte Ideen, so daß Alimentation den Indiern der Wechselbezug der Welten auf einander ist. Getraide und Hülsenfrüchte, als Speise, waren also auch durch die Keimgestalt Sinnbilder der Zeugung. Was Wunder nun, daß *faba* an πεπων, Pfebe, Bohne, an das arab. *bana*, zeugen, hebr. *ben*, Sohn, *banah*, Tochter, κυαμος an κυω, zeugen, gebären, rührt? und darum (beiläufig! s. Gell. N. A. 4, 11.) die Orphiker u. Pythagoräer keine Bohnen aßen, nicht etwa, wie der Halbphilosoph Cicero Div. 1. 30. meinte, weil sie blähеten und der wahrheitforschenden Geistesruhe Eintrag thäten!) bohnenartig, von Bohnen.

Fàble, fehb'l, (*fabula*, von *fari*, verw. mit Φαω, Φημι), die Fabel, das Mährchen; die Lüge.

to Fàble, fabeln, erdichten; lügen.

Fàbled, fabelte; gefabelt, erdichtet; in Fabeln berühmt.

Fàbler, der Fabler, Mährchenerzähler, Fabeldichter.

Fàbling, fabelnd; das Gefabel.

Fábric, fäbbrik, (*fabrica*), der Bau, das Gebäude, Machwerk. F.-lands, Güter zur Ausbesserung der Kirchen.

to Fábricate, fäbbrikeht, fabriciren, fertigen; bewerkstelligen, bauen; schmieden, erdichten, erfinden.

Fabrication, die Verfertigung, Aufführung; das Machwerk; das Bauen.

to Fábrick, s. to fabricate.

Fábrile, fäbbril, (*fabrilis*, von *faber*), von Schmieden.

Fábulator, fábulist, fäbjulehter, fäbjulist, der Fabeldichter.

Fábulosity, fäbjulossiti, die Fabelhaftigkeit, Fabelei, Fabelfülle.

Fábulous, fäbjulos, fabelhaft.

Fábulously, fabelhaft, gefabelt.

Fábulousness, die Fabelhaftigkeit.

Facàde, fäßehd, (frz. *façade*, s. face), die Fassade, Vorderseite, Antlitzseite.

Fàce, fehß, (*facies*, von *facere*, also überh. u. eig. das ganze Leibesgebild, die Gestalt), das Gesicht, Antlitz; die Gestalt, der Anschein, das Ansehen; die Außenseite, Vorderseite; Oberfläche; Kühnheit, Dreistigkeit, Zuversicht; Gesichtsverzerrung. In the f. of the town, Angesichts der Stadt, vor den Leuten. F. to f., gegenüber; kecklich. How can you have the f., wie könnt Ihr die Stirn haben? so schamlos seyn? To make wry faces, schiefe Gesichter schneiden. To have a f., aussehen. Why this has a f., das sieht wonach aus. To lay one on the f., einen ohrfeigen. To put on a new f., sich anders nehmen. Spr. to set a good f. on a bad game, gute Miene zu bösem Spiel machen. To carry two f-s under a hood, doppeln, zweideuteln. F.-making, vollspr., Kinderzeugen. F.-painter, der Portraitmaler. F.-painting, die Portraitmalerei.

to Fàce, gerade ansehen, gegenüber seyn; keck ansehen, trotzen (mit down u. out); Gesichter machen, grimassiren; eine falsche Gestalt führen; heucheln; umschlagen, wenden, umwenden, sich drehen; bekleiden, einfassen; mit einer Oberfläche bedecken, belegen, überlegen, aufschlagen, mit Aufschlägen versehen. To f. a coat, Aufschläge aufsetzen. To f. a card, eine Karte umschlagen. This window f-s the garden, dieses Fenster geht auf den Garten. To f. about, sich umdrehen. To f. down, keck behaupten. To f. out, unverschämt durchsetzen.

Fàced, war gegenüber, wandte sich; gewandt, gestaltet, eingefaßt, umgeschlagen. Ugly-f., ungestalt. Bold-f., unverschämt.

Fàcele, fäßil, (Φασηλος, *faselus*, *faseolus*), die Fasole, welsche Bohne, Schminkbohne.

Fàceless, fehßleß, ohne Gesicht; unverschämt. (?)

Fácer, volksspr. ein volles Glas, vermuthlich urspr. ein großes, welches, angesetzt, das ganze Gesicht bedeckte.
Fácet, fäßit, die Fassette, geschliffene Seitenfläche, Ecke, Kante, Raute.
Facète, **facètious**, fäßihschos, (*facetus*), drollig, kurzweilig, munter, scherzhaft.
Facètiously, drollig, munter.
Facètiousness, die Drolligkeit, Munterkeit.
Fácile, fässil, (*facilis*), leicht; leicht zu übersteigen, zu überwinden; biegsam; leichtgläubig; freundlich, leutselig.
to **Facilitate**, fäßilliteht, erleichtern.
Facilitating, erleichternd; das Erleichtern.
Facilitàtion, die Erleichterung.
Facility, fäßilliti, die Leichtigkeit; fehlerhafte Lenksamkeit, Gefälligkeit, Gutmüthigkeit; Leichtgläubigkeit; Freundlichkeit, Leutseligkeit.
Fàcing, fehßing, ansehend, gegenüber stehend, wendend; das Ansehen, Gegenüberseyn, die Vorderseite, der Aufschlag.
Facinorous, fäßinnoros, (*facinorosus*), frevelhaft, verbrecherisch, boßhaft; *Shk. AW.*
Facinorousness, die Frevelhaftigkeit.
Fac-simile, fäckßimmili, (aus *factum simile*), die Nachbildung von Orginalzügen, der Nachzug, die Nachhandschrift.
Fact, fäckt, (*factum*), die That, Thatsache. In f., wirklich, ernstlich.
Fáction, fäcksch'n, (*factio*), die Partei, Rotte; der Tumult, Zwist.
Fáctionary, von der Partei, rottenhaft.
Fáctious, fäckschos, parteiisch, aufrührisch, rottenhaft, unruhig, meuterisch.
Fáctiously, parteiisch, aufrührisch.
Fáctiousness, das unruhige Wesen, die Meuterei.
Fáctist, der Komödienschreiber. (Selten und wie es scheint, verächtlich.)
Factitious, fäktisschos, (*factitius*), gemacht, künstlich.
Factitiousness, die Künstlichkeit.
Fáctor, der Factor, Geschäftsführer, Handelsvorsteher, Verwalter; *Shk. aHd.*
Fáctorage, **fáctorship**, fäcktoredsch, die Factorschaft, Factorei.
Fáctory, die Factorei; das Handlungshaus, der Handelsplatz; die Handelsgesellschaft; Kaufmannschaft; Manufactur.
Factòtum, fäcktohtom, (lat.), Alles in Allem, der Allthuer, Thuall, das Factotum; der Packesel; das (im Druck eingeschlichene) Quadrat.

Fácture, fäcktsch'r, die Verfertigung, das Machwerk; die Fabrik.
Fáculty, fäcolti, (*facultas*), das Vermögen, die Kraft, Fähigkeit, Sinnesfähigkeit, Geistesfähigkeit, Fertigkeit, Geschicklichkeit, Eigenschaft, Macht, Gewalt, Vorrecht; Freiheit; das Talent; die Gemüthsart; Facultät; das Fach.
Fácund, fäcond, (*facundus*), beredt.
Fácundity, die Beredtheit, Beredtsamkeit.
Fáddle, fädd'l, der Tand, die Läpperei.
to **Fáddle**, (andere Form von fiddle, w. f.), tändeln; hätscheln, verzärteln.
Fáddler, der Tändler; Verzärtler.
Fáddling, tändelnd; das Tändeln.
to **Fáde**, fehd, (wenn auch vade mit unserm Worte verwechselt worden, ja verw. seyn mag, und der eigentliche Sinn zum figürlichen des letztern werden konnte, so hindert doch nichts, zumal in einer Mengsprache, auch den Anklang von *fatuus*, fade, durchzuhören, wie den von ἄω, ἀύω, welches wehen, hauchen, austrocknen, u. dörren bedeutet. Dann könnte auch wol der figürliche Sinn der eigentliche geworden seyn, zum Erweis, daß sich die Bildkraft der Sprache nicht um die Waffeleisen des Begriffs kümmert. Daß mindestens unser Wort, wenn es von Blumen, von Geistern, Farben und hinschwindender Kraft gebraucht wird, doch den Begriff des Vergehens sehr zart und geistig ausspreche, gleichsam als ein Verweben (eben von ἄω) und von einem Vertrocknen, ist wol unläugbar; dazu nehme man, daß es auch activ gebraucht wird), welken, ermatten, vergehen, verbleichen, verschießen, verschmachten, hinschwinden; welken, dörren.
to **Fádge**, fäddsch, (verw. unserm fugen, fügen, also παγω, πηγω, πηγνυμι, angels. *gefegan*), sich schicken, passen, *Shk. LL. TN.*, zu Passe kommen; sich vertragen, zurecht kommen; gelingen. (Es wird meistens in niedriger Schreibart gebraucht.)
Fáding, fehding, welkend, vergehend; das Welken, die Verbleichung; eine irische Tanzart; ein Schlußreim, wie lallera; *Shk. WT.* 4. 3.
Fádom, fäddom, s. fathom.
Faeces, fihßes, (*faeces*), die Hefen, der Bodensatz, Auswurf.
to **Fág**, fägg, (gehört zu παγω, παγοω, πηγνω, in der letztern gemeinen Bedeutung; aber es mag auch in der ersten bag u. pack, w. s., hinein-

Ringen. Denn Last und Müdigkeit sind correlat), ermüden, hudeln; abschmieren.

Fág, (scheint zu ποξ, πονος, πηκη, Wollflocke, unbearbeitete Wolle, zu gehören; daher konnte es, besonders mit end verbunden, als fagend leicht) das Ende an einem Stück Tuche, die Schrote (als das Zottige, Flaußige, Unbearbeitete, mithin auch) das Schlechteste einer Sache, das Ueberbleibsel, der Ausschuß (heißen).

Fáge, fehdsch, (v. φαω, φημι), der Schwank.

Fágot, fággot, (das frz. *fagot*, woraus das Engl. zunächst entstanden, ist aus *fax*, *fascis*, und mit φανος, φακελος, *fasciculus* verw.), das Gebund, Steckenbündel, Reisholz, Brennholz, *Shk. TAn.*; ein Soldat, der nur in der Musterrolle steht, aber nicht wirklich vorhanden ist. F.-man, der Reisholz verkauft. Sprüchw. All f-s are not alike, nicht alles ist Gold, was gleißt. To smell of the f., nach einem Ketzer riechen.

to **Fágot**, fágg[illegible]t, (φακελοω), bündeln, zusamm[illegible]nden.

to **Fáil**, fáhl, (gehört zu φαλλω, σφαλλω, φηλοω, fallen, fehlen), fehlen, mangeln; verlassen, unterlassen; fehlschlagen, verfehlen; sich irren; aufhören, umkommen; falliren; bankbrüchig werden; verlassen, im Stiche lassen, hülflos lassen. To f. of one's word, sein Wort nicht halten. My heart f-s me, mir vergeht der Muth.

Fáil, der Fehl, Mangel; Fehlschlag; Tod. Without f., unfehlbar.

Fáiling, fehlend; das Fehlen, der Fehler. Never f., unfehlbar.

Fáilure, fáhlj'r, der Fehler, Mangel; die Unterlassung, Ermangelung; das Mislingen; Fehlschlagen; das Versehen; der Bankbruch. Upon f. of which, widrigen Falls.

Fáin, fehn, (will man nicht geradehin von φανος, also φαινω, sichtbar, glänzend, heiter, ableiten, sondern etwa das isl. *fegin*, das angels. *faegnan* u. *faegn* vergleichen, so ist auch dies wieder nur eine gedehntere Form, oder führte auch wieder in γαιω, γανω, γανυμι mit dem Lippenhauch hinein), froh, gern, mit Freuden; gedrungen, genöthigt. I was f. to do it, ich that es gerne; ich freute mich, so davon zu kommen. Sprüchw. He has ill neighbours that's f. to praise himself, um den, der sich selbst loben muß, steht es schlimm.

to **Fáin**, sich sehnen, schmachten, sehnlich verlangen.

Fáinness, die Sehnsucht.

Fáint, fehnt, schwach, matt, träge, blaß. F. heart never won fair lady, in der Liebe muß man kühn seyn. F.-hearted, zag, muthlos. F.-heartedness, der Kleinmuth.

to **Fáint**, (verw. metathetisch mit φθανω, φθεω, φθιω, φθινω, φθινυθω, aus πετω, πεταω, πτημι, eile, fliege, schwinde), verschwinden; ermatten, hinsinken, ohnmächtig werden, muthlos werden.

Fáinting, schwindend, hinsinkend, ohnmächtig; das Hinschwinden, die Ohnmacht. F. fit, der Anfall, die Ohnmacht.

Fáintish, schwach, matt, zur Ohnmacht geneigt.

Fáintishness, die Schwäche, Mattigkeit.

Fáintling, der Schwächling, die Memme.

Fáintly, schwach, matt, träge, blaß.

Fáintness, die Schwäche, Mattigkeit; Schwüle; Feigheit.

Fáinty, schwach, matt, träge, kränklich.

Fáir, fehr, (isl. *fagr*, glänzend, angels. *faeger*, wurzeln gewiß in φαω, φως, und den verw. Wörtern, die Licht, Feuer, und fig. Heitere, Schönheit bedeuten. Dies entspricht auch der Idee und dem Sinne, die es im Engl. hat; denn fair ist alles, was heiter und wohlthuend anspricht und wirkt, wie das Licht, daher auch erschließt, öffnet, wie das Licht die Pflanze. Die Bedeutung dieses Worts ist daher vielfach, und immer durch den Zusammenhang bestimmbar. — In der Bedeutung: Messe, ist es aus *feriae*), schön, artig; rein, hell, blond; gut, billig, ehrlich; sanft; gütlich, freundlich, günstig; die Schöne; Messe, der Jahrmarkt. F. words, glatte Worte, Schmeicheleien, Vertröstungen. Sprüchw. F. words butter no parsneps, schöne Worte helfen zu nichts. A f. face is half a portion, Schönheit ist die halbe Mitgift. Fair and softly goes far, im Guten kommt man am weitesten. The modern f. one's, die heutigen Damen. F. hair, blonde Haare. To play f. play, ehrlich spielen. To give one f. play, einen rechtlich behandeln. To put f., darnach aussehen. F. dealing, die Ehrlichkeit, Offenheit. To come a day after the f., das Salz nach der Mahlzeit bringen. F.-conditioned, gutherzig. F.-day, der Markttag. F.-fac[illegible]d, wohlgestalt. F. play, der Gruß, die Höflichkeit; *Shk. KJ.* F.-spoken, von glatten Worten. F.-town, die Marktstadt.

Fáirand, fehrend, (unser teut-

scher Wort) fahrend, wandernd. F.-man, der Landfahrer.

Fairing, das Meßgeschenk, die Messe; *Shk. L.L.*

Fairish, fehrisch, artig, niedlich.

Fairly, schön, artig, sanft, rein, ehrlich, ganz.

Fairness, die Schönheit, Artigkeit; Reinheit; Ehrlichkeit, Offenheit; Güte, Sanftheit; Freundlichkeit.

Fairy, fähri, „Persisch sind Peris gute Genien der Erde, weibliche luftige Geschöpfe, zart wie Lichtstrahlen, schön wie Morgenroth, Freundinnen der Blumen und Düfte, aus denen ihr ganzes Wesen aufgehaucht ist. Beständig von Diwen (bösen Geistern) bedrängt, bekriegen sie dieselben, und beschützen die Menschen, mit welchen sie vertraulich leben.“ Hammer Gesch. der pers. Redek. S. 21 f. Die Verwandtschaft ist unverkennbar. Das ital. *fata* und span. *hada* sind aus dem lat. *fatum*, wo die Idee nach einer ganz andern Seite umbeugt, die Fee, Nymphe; der Kobold, Gnome; die Zauberin; feenhaft, zauberisch. F.-land, das Feenland. F.-stone, der Alpschoß, Hexenstein.

Faisable, fähsib'l, (v. lat. *facere*), thulich, möglich.

Faith, fähds, (das frz. *foi*, ital. *fede*, lat. *fides*, und das engl. Wort, wurzeln alle in πειθω. Chauc. hat noch fay, fey), der Glaube, die Treue, das Wort. To have (put) f. in, Glauben beimessen, trauen. F.-breach, die Wortbrüchigkeit.

Faithful, fähsfull, getreu; gläubig; aufrichtig, ehrlich. The f., die Gläubigen.

Faithfully, getreu, gläubig, ehrlich.

Faithfulness, die Treue, Ehrlichkeit.

Faithless, treulos, ungläubig.

Faithlessness, die Untreue, der Unglaube.

Faitour, (Thäter im bösen Sinne; b. Ch. faitard, faiteor. Denn daß es mit factor, w. s., Eins ist, leidet wol keinen Zweifel), der Schuft, Lump; *Shk. bHd.* 2, 4.

Fake, fehk, das rund zusammengelegte Tau.

Falcade, fälkehd, (von *falx*, Sichel), die Falcade, das sichelförmige Beugen der Hinterbeine eines Pferdes, wenn es schnell angehalten wird.

Falcated, fällkehted, sichelförmig, krumm.

Falcation, die Krümme.

Falchion, fahlsch'n, (aus *fauchon*, und dies aus *falx*; denn au und al wie o wechseln), der Pallasch.

Falcon, fahk'n, (vgl. hawk), der Falk; die Falkaune, eine Art von Geschütz.

Falconer, fahkner, der Falkenier.

Falconet, das Falconnet, eine Art Geschütz.

Falconry, die Falkenbeize; Falknerei.

Fald, falda, fahld, fahldä, (gehört zu unserm Wald, ἄλσος, ἄλτις, *saltus*, ὕλη, ξύλον, Holz, angels. *fald*, Zaun), die Pferche, Hürde.

Faldage, fahldedsch, (mittellat. *faldagium*, *faldsoca*), das Triftrecht, Hürdenrecht.

Faldfee, fahldfi, (s. fee), das Triftgeld.

Falding, fahlding, (aus *palla*, ir. *fallin*, mittellat. *faldo*, ein wollenes Kleid), das grobe Tuch.

Faldstool, fahldstuhl, mittellat. *faldistorium*, *faltestalium*, vgl. folding-chair, von Falten, zu *plico*, πλεκω gehörig; denn es war ein zusammenlegbarer Stuhl. Später wurde daraus *fauteuil*. Die hier und überall sichtbare Verunstaltung der Wörter in den modernen Mengsprachen verböte wol nicht einmal, an eine spätere Umänderung in Feldstuhl, Fußstuhl, Fußgestell zu denken, wobei die urspr. Abstammung an sich immer die rechte bliebe, nur aber im Verlauf der Zeit sich Umdeutungen, je nach dem Gebiet dieser oder jener Sprache, gefallen lassen mußte. Worte sind schon an sich nur lebendig begrabene Ideen, die sich bei Völkerwanderungen gar wundersam regen konnten, und wirklich regten. Denn Natur und Geist lieben überhaupt das, was Shk. Butterfrauentrab zu Markte nennt, nicht), der Krönungsschemel.

Fall, fahl, der Fall, das Fallen, Sinken; Fällen; Verderben, der Sturz, die Niederlage; der Schuß, Abhang; die Falbel; die Ergießung (eines Flusses in die See); der Einfluß; der Herbst, das Nachjahr; daher fall-fish in Amerika Herbstfisch; Landmaß von 18 1/2 Fuß. To give a f., stürzen, umwerfen, fällen. To get a f., stürzen, ausglitschen.

to **Fall**, fahl, (gr. σφαλλω, hebr. *naphal*, teutsch fallen, lat. *fallo*, verw. mit βαλλω, παλλω, dah. auch fällen. Der Hauptbegriff des unwillkürlichen, schnellen oder gewaltsamen Strauchelns, Abgleitens von der Höhe in die Tiefe, greift auch im figürlichen Sinne, wie im Teutschen, durch, und wenn man Sinn und Bedeutung verwechselt, so kann man wol vierzigerlei Erklärungen davon geben, wie in den Wörterbüchern

auch geschehen ist, ohne darum die Deutlichkeit gefördert zu haben. Der Zusammenhang entscheidet hier oft allein), fallen, sinken, abnehmen; abfallen, schwinden; zufallen, gerathen; sich ereignen, begegnen; geboren werden (von Thieren); werfen; anfangen, werden; fällen, sinken lassen, vermindern. To f. to pieces, zerfallen. To f. asleep, einschlafen. To f. a-crying, anfangen zu weinen. To f. to your business, sich an die Arbeit machen. To f. together by the ears, handgemein werden. To f. short, (wie unser „zu kurz kommen" beinah), zu kurz ausfallen, mangeln, nicht zureichen, geringer seyn. We f. short of provisions, der Vorrath geht uns aus. This f-s short of your merit, dies kommt euren Vorzügen nicht bei. To f. sick, krank werden. To f. a sacrifice, zum Opfer werden. To f. in love with —; sich verlieben in —. To f. away, abfallen (vom Fleische), abmagern, einfallen; abtrünnig werden. To f. back, zurückfallen, weichen. To f. down, herabfallen; sich niederwerfen; hinabfahren. To f. from, abfallen, fahren lassen. To f. in, einfallen (wie ein Gesicht); zusammentreffen, übereinkommen, beifallen, beistimmen, gemäß handeln. To f. in at, hineingerathen. To f. in with, antreffen, aufstoßen; anlanden. It f-s in his gift, er hat es zu verschenken. It does not f. in my way, es kommt mir nicht vor. To f. off, herunterfallen; abfallen; abgeben, aufgeben; ausfallen (wie in Rechnungen); aussterben. To f. on, über herfallen. To f. over, übertreten. To f. out, ausfallen, vorfallen; zerfallen; sich veruneinigen; *Shk. KL. MD.* To f. out to, zufallen. To f. out with one, sich mit einem überwerfen. To f. to, zufallen, über herfallen, *Shk. Rb.*; unternehmen, anfangen. To f. to the leeward, unter den Wind gerathen. To f. under, hingerathen, hingehören. To f. upon, auffallen, aufstoßen, anfallen, befallen, ersinnen. To f. under, unterliegen; zugehören; sich bieten. — Sprichw. One may sooner f., than rise, man fällt leichter, als man aufsteht. If a man once f., all will tread upon him, fällt einer einmal, so tritt alles auf ihn.

Fallàcious, fallehschos, trügerisch, trüglich, täuschend.

Fallàciously, trügerisch, trüglich.

Fallàciousness, die Trüglichkeit, Falschheit.

Fàllacy, fallăßi, der Trug, Trugschluß.

Fàllen, fahl'n, gefallen. F. cheeks, eingefallene Backen.

Fàllible, fàllib'l, fehlbar, irrig.

Fallibility, **fàllibleness**, fàllibilliti, fàllib'lneß, die Fehlbarkeit, Irre.

Fàlling, fahling, fallend; das Fallen, der Fall. F. sickness, die Fallsucht. F. out, zerfallend; der Zerfall, das Misverständniß.

Fàllow, fallo, (s. bald. — Im zweiten Sinne ist es aus ἀλωα, von ἐλω, wälzen, umstürzen, wie mit dem Pflug die Erde, also auch verw. mit wheel. w. s.), falb, fahl, blaßroth, gelblich; brach; der Brachacker. A f. buck, ein Dammhirsch; *Shk. Hc.*

to **Fàllow**, brachen, stürzen.

Fàllowness, das Brachliegen, die Unfruchtbarkeit.

Fàln, fahl'n, gefallen.

Fàlse, fahls', *falsus*, eben auch mit φαλλω, σφαλλω verw.), falsch, unwahr, unecht, nicht rechtmäßig, ungültig, treulos; vergeblich. F.-bray, die Faussebraie, der Unterwall. F. conception, das Mondkalb. F.-dealer, der Betrüger, Preller. F. fire, das Blickfeuer. F.-hearted, treulos. F. muster, der Blinde, d. i. bloß in der Musterrolle aufgeführte Soldat. F. verses, schlechte Verse.

to **Fàlse**, verfälschen, betrügen, Finten machen.

Fàlsehood, fahlshud, die Falschheit, Lüge, der Betrug.

Fàlsely, fälschlich, irrig, betrügerisch.

Fàlseness, s. falsehood.

Fàlser, der Betrüger, Heuchler. (Veraltet!)

Fàlsifiable, fahlsifeieb'l, verfälschbar.

Falsificàtion, fahlsifikehsch'n, die Verfälschung; Widerlegung.

Fàlsifier, fahlsifeier, der Verfälscher; Lügner.

to **Fàlsify**, fahlsifei, verfälschen; lügen; widerlegen. Beaumont und Fletcher, und nach ihnen Dryden, brauchten es für verletzen, durchstoßen, durchbohren, von Schilden der Fechtenden, und letzter berief sich auf Ariosto's O. F. 26, 124. Dies wäre allerdings der Sinn; die Bedeutung müßte seyn, als unächt, nicht hiebfest, oder auch fig. treulos, das nicht schützt, darthun. Johnson widersprach.

Fàlsifying, verfälschend; das Verfälschen.

Fàlsity, s. falsehood.

to **Fàlter**, fahlter, (v. φαλλειν, σφαλλειν, s. to fall), stolpern, straucheln; taumeln; unterliegen, *Shk.*

Rh. 3, 2.; stammeln, stocken; fehlen, sich verstoßen; lösch. sichten, reinigen, säubern.

Fàltering, strauchelnd, sich verstoßend; das Straucheln, Verstoßen.

Fàlteringly, strauchelnd, stockend; mit Noth, mühsam.

to Fàmble, fàmb'l, (scheint mit βαμβοω, βαμβαινω, βαμβαλος, βαμβαλω. βαμβαλιζω, παμφαλυζω verw. Auch das nordische fassle (fassle cassle and massle heißt dort vom Hundertsten ins Tausendste gerathen, so wie bei uns platt heister peister analoge Reimwitze sind. Faff aber ist pfeifen, stark wehen, also von ἀω). hat man für eine Form dieses Worts gehalten. Man könnte es aber auch für eine reduplicative Form von fall ansprechen, oder, da φ und ψ wechseln, für verw. mit ψελλος, lispelnd), stammeln, stocken.

Famble, in der Volksspr. Hand; dah. f.-cheats, Ringe, auch Handschuhe; to f.-grasp, Hände schütteln, einschlagen; sich verschwören. Auch fam wird abgekürzt dafür gesagt. In diesem Sinne scheint es mit fang Eins, w. s.; vgl. to fumble.

Fàme, fehm, (Φημη, dor. Φαμα), der Ruhm, Ruf, das Gerücht.

Fàmed, berühmt.

Fàmeless, unberühmt.

Familiar, familljer, (lat. *familiaris*), familienhaft, häuslich; gewöhnlich, gemein; vertraut, bekannt; leicht, ungezwungen; der Vertraute, Hausfreund, Freund; Hausgeist, Kobold; *Shk. Hf. bHf.*

Familiàrity, familiarness, familljàrriti, familljerneß, die Freiheit, Ungezwungenheit, Vertraulichkeit, der vertraute Umgang; die Kunde, Bekanntschaft.

to Familiarize, familljareis, ins Haus bringen, bekannt machen; Umgang haben.

Familiarly, vertraulich; gewöhnlich; leicht.

Fámily, fàmmili, (*familia*, vom osc. *famel*, eig. Gesinde), die Familie, das Hauswesen, Haus; Gesinde; die Gattung, Art. F.-mansion, das Erbgebäude. F.-vault, das Erbbegräbniß.

Fámine, fàmmin, (*fames*, der Hunger), die Hungersnoth.

to Fámish, fàmmisch, durch Hunger quälen, tödten, aushungern; darben lassen; verhungern.

Fámishing, verhungernd; das Verhungern.

Fámishment, die Hungersnoth.

Famósity, fàmoßßiti, die Berühmtheit, der Ruhm.

Famòso, famohßo, (span. oder ital.), der Mann von Ruhm.

Fàmous, fehmos, (*famosus*. s. fame), berühmt, berufen, außerordentlich.

Fàmously, berühmt, berufen.

Fàmousness, die Berühmtheit, der Ruf.

Fán, fann, (lat. *vannus*, woraus mit S unser Schwinge), der Fächel, Wedel, (waren zu Shk's Zeit Straußfedern in Griffe gesteckt. S. Steevens zu *Shk. MW.* 2, 2.); die Schwinge, Wanne; der Schirm, Feuerschirm.

to Fán, fächeln, wedeln; schwingen, worfeln.

Fanátic, fanátical, fànàttik, (*fanaticus*, v. *fanum*, metath. aus ναος, Tempel, eig. v. einem Gott angeweht; dann) glaubenswüthig, schwärmerisch; der Schwärmer.

Fanátically, schwärmerisch.

Fanáticism, die Schwärmerei, Glaubensraserei, Glaubenswuth.

Fánciful, fànnßiful, einbildungsvoll, einbildisch; fantastisch, wundersam, grillenhaft, launisch.

Fáncifully, einbildisch, grillenhaft.

Fáncifulness, die Einbildung, Grillenfängerei.

Fáncy, fànßi, (zusammengezogen aus Φαντασια), die Einbildung, Idee, der Begriff, Gedanke; Einfall, die Laune, Grille, Alfanzerei; der Dünkel, das Gutdünken; die Neigung, Liebe, der Geschmack; *Shk. MD.* He took a f., es fiel ihm ein, er gewann lieb. According to his f., nach seiner Willkür. F.-articles oder goods, Modewaaren. F.-monger, der Grillenfänger. F.-sick, krank in der Einbildung.

to Fáncy, sich einbilden, erdenken; meinen, wähnen; sich in Kopf setzen, Geschmack finden; lieben; *Shk. bHf.*

Fàne, fehn, (*fanum*. Die zweite Bedeutung, die es b. Chaucer hat, ist aus unserm Fahne; von der Form des Bandes, die sie hatte, wie bei den Römern *bractea*, vom Blechplättchen, woraus sie gefertigt war), der Tempel; Wetterhahn, die Dachfahne.

Fánfaron, fànfàron, (span. *fanfarron*), der Aufschneider.

Fanfaronàde, fanfaronehd, die Aufschneiderei.

Fáng, fang, der Fang, die Klaue, der Hauer, Fangzahn; *Shk. KJ.*

to Fáng, (aus ἀπτω, ἀφω, ἀφαω. (fahen), ἀφασσω, fassen, mit eingeschaltetem n. fangen), fangen, packen, fassen.

Fánged, fàngd, mit Hauern, mit Klauen; *Shk. H.*

Fángle, fàng'l, (unstreitig von unserm finden, wofür bäuerisch noch fingen gesagt wird, und das

wiederum mit φαίνω, zum Vorschein bringen; verw. ist), der Fund, die Fratze. New fangles, die Neuerungen.

Fángled, erfunden. New f., aufgestutzt, neu gebacken; *Shk. Cy.*

Fángless, ohne Hauer, zahnlos.

Fángot, (verw. mit fagot, w. s.), der Ballen.

Fánion, fánnjen, (Fähnchen, Fähnlein), die Troßfahne.

Fánned, fánn'd, fächelte; gefächelt; v. to fan.

Fánnel, fánnel, (*panniculus*, s. fanon), die Priesterscherpe, der Armschurz.

Fánner, (s. fan), der Kornschwinger, Worfeler.

Fánning, fächelnd; das Fächeln. F. breezes, kühlende Lüfte.

Fánny, fanni, Franciska, Fränzchen.

Fánon, (mittell. *fano*, aus *pannus*, und wiederum unserm Fahne verw., indem es einmal) soviel als fannel, dann aber auch Kirchenfahne (bedeutet).

Fántasm, fantásm, (φαντασμα), das Hirngespinnst, der Spuck, die Einbildung.

Fantástic, fantástical, fäntäßtik, phantastisch, träumerisch, lustig; grillenhaft, seltsam.

Fantástically, phantastisch, seltsam.

Fantásticalness, fantásticness, fantástry, die Scherei, phantastische Art; Abenteuerlichkeit, Seltsamkeit, Grillenfängerei, das launische Wesen.

Fántasy, fántäsi, s. fancy, die Phantasie, Einbildungskraft; Einbildung, Grille, Laune.

Fántom, fänntom, der Spuck, das Hirngespinnst.

Fáp, (lat. *vappa*, säuerlicher Wein, Krätzer), trunken, besoffen; *Shk. MW.* 1, 1.

Fár, fa'r, (b. Ch. fer, ferre, wie bei Benerius verre, verren, ver, angels. *feor*, aus περα, περαν, verw. mit προ. Im zweiten Sinne s. barrow), fern, weit, entfernt; das Ferkel. F. off, weit weg. By f., bei weitem, um viel. F. and near, f. and wide, weit und breit, allenthalben. As f. as, bis zu; so fern, als, so weit als, soviel. The jest was carried too f., der Scherz war übertrieben, zu weit getrieben. F.-famed, weitberühmt. F.-fetched, auch farfet, b. *Shk. bHf.*, f.-sought, weit hergeholt, gesucht. F.-gone, weit weg. F. gone in years, steinalt.

Fárce, fa'rß, das Gehackte, Hackfleisch, Füllsel, der Mischmasch; die Posse, das Possenspiel; der Schwank, das Gaukelspiel.

to **Fárce**, (lat. *farcire*), füllen, anfüllen, stopfen.

Fárcical, possenhaft, niedrig komisch.

Fárcin, **fárcy**, fa'rßin, (v. ψωρα, da Φ u. ψ wechseln, wie ψιν u. σφιν), die Räude (an Pferden).

to **Fárd**, fa'rd, (frz. *farder*, verm. metath. aus ψαδαρες, ψαδυρος, ψαδυρος, von ψαω, reiben, wischen, klein reiben), schminken.

Fárdel, fa'rdel, (ital. *fardello*, frz. *fardeau*, östr. Fardel, gr. φορτος, von φερω, s. to bear, also metath. Fracht, s. burden. Dav. to furdle), das Bündel, Päckchen.

Fárding, s. farthing.

Fárdingal, fa'rdingál, s. farthingal.

Fáre, fehr, (von fahren, φερειν, *vehere*), die Fuhr, das Fuhrlohn; in der Umgangsprache der Gefahrne, wie bei uns die Fuhre; das Aufgetragene, die Speise, Kost; der Leuchtthurm. (In diesem Sinne von Φαρος, dem berühmten Leuchtthurm auf der Insel Alexandrien. Slender f., das magere Essen. Bill of f., der Küchenzettel, Marktzettel.

to **Fáre**, fahren, gehen, reisen; ergehen, sich befinden; leben, essen und trinken. He fares ill, es geht ihm schlecht.

Farewéll, fehruell, fahre wohl, gehab dich wohl, lebe wohl! das Lebewohl, der Abschied. To bid one f., von einem Abschied nehmen. F.-letter, der Abschiedsbrief. F.-visit, der Abschiedsbesuch.

Farináceous, färinehschos, (v. lat. *farina*), mehlig, von Mehl.

Farintosh, ein schott. starker Branntwein.

to **Fárm**, fa'rm, pachten; verpachten; das Land bauen. To f. out, in Pacht thun.

Fárm, (celt. u. frz. *ferme*, mittell. *firma*, angels. *feorm*, verw. mit βρομος, βρωμος, Essen, Nahrung, von βροω, βρῶμι, βρωσκω, wos. metathetisch auch βορω, lat. *voro*. Im Lehnsrechte hieß *firma* ein gegen Naturalien, also Eßbares, in Pacht überlassenes Landgut. Denn, wie überhaupt die Ideen einander durchwohnen, so waren auch Erde, Irdisches und Speise in Mythus und Sprache verw.; — *bram*, altböhm., Erde, vgl. mit Erdbeere, Brombeere, ἀροτος, Brot, mit *erez*, Erde rc. — So also auch hier Speise u. Grundstück), das Pachtgut, der Meierhof, die Meierei; Pacht. To f.-let, to set out in f., verpachten. F.-dog, der Bauerhund.

Fármer, der Pachter, Meier, Landmann.
Fármerly, pachtermäßig, bauerhaft.
Fárming, pachtend, verpachtend; das Verpachten, die Pacht; der Landbau.
Fármost, fa'rmohst, s. far, am weitesten, am fernsten.
Fárness, die Ferne.
Farráginous, fàrrádschinos, gemischt.
Farrago, fárráhgo, (lat. *farrago*), das Gemisch, Gemenge.
Fárrier, fárrier, (*ferrarius*), der Hufschmied; Roßarzt.
to Fárrier, (eig. Hufschmied seyn; dann Roßarzt seyn), Pferde curiren; quacksalbern.
Fárrow, fárro, (s. far, barrow, boar, vgl. verres), das Ferkel.
to Fárrow, ferkeln, werfen.
Fársang, die Parasange: persische Meile.
Fárset, das Kästchen. (?)
Fárt, fa'rt, (πορδος), der Furz. F.-catcher, der Aufriecher, Lakai, Nachtreter.
to Fárt, (περδω), furzen.
Fárter, der Furzer.
to Fárthel, (verw. mit fardol), das Segel aufwickeln, beschlagen. F.-berry, die Klunker.
to Fárther, fa'rdser, (von far, oder auch von forth, wiewol beide verschiedener Abstammung sind und doch im Begriff nicht weit auseinander liegen, auch nicht gegen die Analogie wäre, aus far farther zu bilden, wie aus for oder fore forth u. forther), befördern, weiter bringen.
Fárther, weiter, ferner; v. far. F.-more, ferner, überdieß.
Fártherance, fa'rdserens, die Beförderung, Aufmunterung.
Fárthest, am weitesten, am fernsten.
Fárthing, fa'rdsing, (aus dem angelſ. *feorthung*, mittell. *ferto*, *fertum*, von *feower*, isl. *fior*, vier, wie statt τεσσαρα die Aeolier πεσσυρα, die Tarent. πετορα sagten, woraus *quatuor*. Also eig.) ein Viertelpenny oder Heller; fig. etwas Unbedeutendes, Werthloses. F.-deal, das Viertel eines Ackers. F.-satin, das schmale Seidenband. F.-'s-worth, Hellers werth, die Kleinigkeit.
Fárthingale, fa'rdsingál, (daß das frz. *vertugade*, *vertugale*, das ital. *guardinfante* hieher gehören, leuchtet wol sogleich ein. Ebenso, daß das Wort starke Metamorphosen erlitten. Schwerer aber möchte zu sagen seyn, woher es stamme. Ich wäre geneigt, es mit *verticillum*, Wirtel, Wirbel, verw. zu achten, mithin zu wirren, werben, γυρος u. a. zu rechnen, denen der Begriff des Gebogenen, Kreisigen, Runden, und des Drehens innwohnt. Entscheiden läßt sich nichts), der Wulst, Reifrock; *Shk. TG.*
Fárting, furzend; das Furzen. Volkspr. f. -crackers, Hosen.
Fárundal, fárundel, (aus farthing deal zusammengezogen; wie auch fardel gesagt wurde, mittellat. *fardella*, welches unser Viertelwäre, obwol es verschieden für Viertel, Achtel u. Zehntel Landes erklärt wird), das Viertel eines Ackers.
Fásces, fásses, (lat. *fasces*), die Fasces, Steckenbündel, das Bund Stäbe; Ehrenzeichen.
Fáscia, fásschiá, (lat. *fascia*), die Binde, der Streif.
Fásciated, fásschiehted, umbunden, umstreift.
Fasciátion, der Verband, die Umbindung.
to Fáscinate, fássinehť, (*fascinare*, aus βασκαινω, besprechen, durch Reden (βαξις) bezaubern, behexen. Wie aber Erkennen und Zeugen in Mythus und Sprache analog sind, so war auch Zahl u. Wort Zauber; dah. *fascinum* auch das Zeugeglied), bezaubern.
Fascinátion, die Bezauberung.
Fáscine, fáßihn, (s. fasces), die Faschine, das Reisgebund, Strauchbündel.
Fáscinous, fássinos, zauberisch, verhext.
Fáshion, fásch'n, (frz. *façon*, aus *facies*), die Form, Gestalt; Art; das Betragen; der Gebrauch; die Sitte; Mode, Kleidung, Tracht; der Geschmack; Rang, Stand. A man of good f., ein rechtlicher Mann. A gentleman of f., ein feiner Herr, Mann von Stande. F.-monger, der Modenarr, Hageprunk.
to Fáshion, gestalten, bilden; zuschneiden, gemäß einrichten; fig. stimmen; *Shk. JC.* 2, 1.
Fáshionable, fásschoneb'l, gebräuchlich, gewöhnlich, modig, modisch, höflich; vornehm, standesmäßig. F. distemper, die Modekrankheit. A place for f. resort, ein Ort für feine, anständige Leute. (Denn Stand und Anstand fallen den Flachköpfen immer zusammen.)
Fáshionableness, die Modigkeit, Schicklichkeit, gewöhnliche Art.
Fáshionably, modisch, standesmäßig.
Fáshioner, fásschoner, der Zuschneider, Gestalter. The king's f., des Königs Leibschneider.
Fáshioning, gestaltend; das Gestalten.

Fáshionist, der Modethor, Kleidergeck.

Fáss, (aus *facies?*) der Trumpf, das Wählblatt im Kartenspiel. Davon to fass, Trumpf zugeben.

Fást, fa'st, (einmal von Fest, das durch Hungern und Dursten gefeiert ward; dann von fest, vest, verw. m. ἑστως, was steht), das Fasten; vest, tüchtig, stark, sehr; schnell, oft. To break one's f., frühstücken. To be f. asleep, vest schlafen. To make f., zumachen. F. by, nahe bei, hart an, dicht dabei. F. and loose, vest u. locker, also unbeständig, wandelbar, unzuverlässig, schelmisch; *Shk. AC.* F.-handed, karg, habsüchtig.

to Fást, fasten. To f. away, hinwegfasten; durch Fasten vertreiben.

to Fásten, faß'n, vesten, bevestigen, heften; beibringen, aufhangen, einbringen, eins anbringen, anbinden, *Shk. O.*; sich anheften, ansetzen, an etwas halten. To f. at one's throat, einen bei der Kehle anpacken. To f. upon, aufheften, ergreifen, beschuldigen.

Fástener, fassner, der Bevestiger.

Fástening, vestend; das Vesten, Bevestigen.

Fáster, der Fastenhalter; vester, schneller, öfter.

Fastidiósity, fästidiossiti, der Uebermuth, Stolz, das Ueberhinsehen.

Fastídious, fästiddjos, *fastidiosus*), stolz, spröde, eigensinnig, wählerisch, ekel.

Fástidiously, verächtlich, ekel.

Fástigiated, föstidschehted, (aus *fastigium*), gipflig, gespitzt.

Fásting, fa'sting, fastend; hungrig, *Shk. LL.*; das Fasten. F.-day, der Fasttag. F.-gut, der leere Darm.

Fástly, vest, nahe, sehr.

Fástness, die Vestigkeit, veste Anhänglichkeit; Stärke, Sicherheit, Vestheit; Veste. Volksspr. ein Morast.

Fástuous, fäßtjuos, (v. *fastus*), stolz, spröde.

Fát, fatt, (verw. mit πιος, πιαω, βοω, βοτος, βοσκω, goth. *fodan, foeda*, angels. *fedan, fostrian*, engl. feed, food, holl. vorden, plattt. föden, nähren, füttern, feist. — In der letztern Bedeutung gehört es zu Faß, *vas*, πιθος), fett, dick, dunsig; reich, wohlhabend; grob, dumm, *Shk. TN.*; das Fett; Faß, die Kufe. To make f., mästen. F.-fed, f.-kidney'd, gemästet. F.-guts, der Dickbauch. F.-witted, böotisch, dickköpfig.

to Fát, fett machen, mästen; fett werden.

Fátal, fehtål, (*fatalis* v. *fatum*), durch das Schicksal bestimmt, verhängnißvoll, schicksalschwanger, verhängt, nothwendig; leidig, schrecklich, unglücklich, verderblich, tödtlich, heillos. The f. sisters, die Parzen. F. stroke, der Todesstreich.

Fátalism, der Fatalismus, die Lehre vom blinden Schicksal.

Fátalist, der Fatalist, Freund der Verhängnißlehre.

Fatálity, fátalness, fätälliti, fehtelneß, das Verhängniß, blinde Schicksal; die Unvermeidlichkeit; das Ungemach, Unglück, Misgeschick.

Fátally, nothwendig, bestimmt; leidig, unglücklich.

Fáte, feht, (*fatum*), das Geschick, Schicksal, die Schickung, das Verhängniß; der Tod; die Zerstörung; das Vernichtungsmittel, die Todesursach. Fates, die Parzen.

Fáted, verhängt, bestimmt.

Fáther, fa'dser, (läuft fast durch alle Sprachen, und wurzelt wol in einem alten Stammwort *pa, pe*, das wieder überall verwandelt zum Vorschein kommt, und besonders die Ideen des Zeugens, Nährens und verwandte vielfach durchspielt), der Vater; Pater; Kirchenvater; Traufführer. F.-in-law, der Schwiegervater. F.-like, väterlich. F.-lasher, die Donnerkröte, Cottus scorpius *L.*

to Fáther, einen Vater geben, sich zum Vater bekennen, kindküren; adoptiren; sich aneignen. She fathers her child upon him, sie macht ihn zum Vater ihres Kindes, giebt ihn als Vater an.

Fátherhood, fa'dserhudd, die Vaterschaft.

Fátherless, vaterlos.

Fátherliness, fa'dserlineß, die Väterlichkeit, Vaterweise, Vaterliebe.

Fátherly, väterlich.

Fáthom, fäddsom, (ehmals fadom, πυθμην, vgl. bosom, πυνδαξ, *fundus*), der Faden, die Klafter, (soviel ein Mann mit ausgestreckten Armen mißt, ungefähr sechs Fuß); Tiefe, Einsicht. F.-line, die Senkleine.

to Fáthom, umklaftern, ergreifen; peilen, ergründen.

Fáthomable, fäddsomeb'l, ergründlich.

Fáthomless, unergründlich; unumspannbar.

Fatídical, fatiddikel, (*fatidicus*), wahrsagend.

Fatíferous, fatifferos, (*fatifer*), verhänglich, unglücklich, tödtlich.

Fátigable, fättigeb'l, ermüdbar.

to Fatigate, (fatigare), ermüden.
Fatigue, fätihk, die Beschwerde, das Mühsal; die Abmattung, Ermüdung.
to Fatigue, (dasselbe was to fatigate), müde machen, abmatten, abquälen.
Fätling, fättling, s. fat, das junge Mastvieh.
Fätly, fettig, fett.
Fätner, fättner, der Mäster; Dünger.
Fätness, die Fettigkeit, das Fett.
Fätted, mästete; gemästet; v. to fat.
to Fätten, fätt'n, (fat), fett machen, mästen; düngen; fett werden.
Fättening, fätting, mästend; das Mästen, die Mast. F.-house, der Maststall.
Fätty, fettig, feist, schmierig.
Fatüity, fätjuhiti, die Geckerei, Albernheit, Faselei.
Fätuous, fättjuos, (vgl. fade), dumm, wahnwitzig; nichtig.
Fäucet, fahßet, auch fosset, *Shk. Co.*, (aus *fauces*), der Hahn, Zapfen.
Fänchion, fahschen, (s. falchion), der Pallasch.
Fäufel, die Zofelnuß, der Pynan.
Fäugh, fah, pfui! weg!
Favillous, fäwillos, (*favilla*), von Asche, aus Asche bestehend.
Faulcon, faulconer, faulconry, s. unter falc.
Fäult, fahlt, (s. to fall), der Fehler, das Versehen, der Fehl; Mangel; die Verlegenheit. F. of the printer, der Druckfehler. To find f. with —, tadeln, bekritteln. 't is not my f., dafür kann ich nicht. For f. of a better, in Ermangelung eines Bessern. To be in f., fehlen, Schuld haben. He is at a f., er trifft auf einen Knoten. F.-finder, der Krittler, Tadler.
to Fäult, fehlen; tadeln, beschuldigen.
Fäulter, der Fehlende; Beleidiger.
to Fäulter, s. to falter.
Fäultily, fehlerhaft.
Fäultiness, die Fehlerhaftigkeit, das Fehlen, der Mißstand; *Shk. AC.*
Fäultless, fehlerlos, fehlerfrei.
Fäulty, fehlerhaft, schlecht, versehen.
Fävour, fehwer, (*favor*), die Gunst, Gewogenheit, das Wohlwollen, die Güte, Gnade; der Liebling; das Andenken, Erinnerungsgeschenk, die Gabe, der Dank, Minnesold; die Gesichtsbildung, *Shk. MD. TN. WT. JC.*; die Hutschleife. Your f., Ihr Geehrtes. With f., under f., mit Erlaubniß, mit Gunst. In f., zu Gunsten, zum Besten. To terminate in f. of somebody, glücklich für einen ausfallen. To be in one's f., bei Jemand beliebt seyn. By the f., mit Hülfe. Out of f., verungnadet.
to Fävour, begünstigen, wohlwollen, unterstützen, aufhelfen; gleichen, ähnlich seyn. F. me with that, thun Sie mir diesen Gefallen!
Fävourable, fehworäb'l, günstig, gewogen, gefällig; gelegen, bequem.
Fävourableness, die Gewogenheit, Gefälligkeit.
Fävourably, günstig, gewogen, gefällig.
Fävoured, fehwer'd, begünstigte, beehrte; begünstigt, ausgestattet, gebildet; *Shk. JC.* Well-f., wohlgestalt. May I be f. with —, darf ich mir — ausbitten?
Fävouredly, (immer mit well, oder ill), mit Gunst, mit Manier. Ill f., mit übler Art.
Fävourer, der Gönner, Aufhelfer; Anhänger.
Fävourite, fehworit, der Günstling, Liebling. F. dish, das Leibgericht.
Fävourless, unbegünstigt; ohne Gnade.
Fäuson, fahs'n, der große Aal.
Fäussebraye, fahßbrä, die Faussebraye, der Unterwall.
Fäustity, fahstiti, (von *faustus*), die Glückseligkeit, der Wohlstand.
Fäutor, fahtor, (lat.) der Gönner.
Fäutress, fahtreß, (lat. *fautrix*), die Gönnerin.
Fäwn, fahn, (altfr. *fan*, unstreitig Labialform von ἰνος, ὕννος, wie schon eine Gutturalform γιννος davon vorhanden, und also verw. mit unserm Hinde, Hindin, hind, *hinnuleus*. Bei Sp. ist faw — gereimt auf law — soviel als faint, w. s. Sollte daraus nicht hervorgehn, daß to fawn urspr. froh, heiter seyn und die Freude bezeugen, oder auch frohmachen bedeute? Da es aber besonders von Thieren, wie Hunden gebraucht wird, für schwänzeln, wedeln, so könnte es auch von wehen, also ἄω, ἄω stammen, oder von *queue* aus *cauda*. Aehnlich wäre der Ableitung aus ἄω das hamb. fycheln, heucheln, gelinde verfahren. Entscheiden läßt sich nichts), das (einjährige) Rehkalb; Schmiegen, Schmeicheln.
to Fäwn, kalben, werfen; sich schmiegen, schmeicheln, kriechen, schwänzeln. To f. upon one, einem niedrig schmeicheln.
Fawney rig, eine Londner Schelmerei, wo nämlich ein Gauch einen vergoldeten Messingring heimlich hinwirft und in Gegenwart eines Tropfs

aufhebt, und wenn dieser die Hälfte des Funds verlangt, ihm denselben gegen die Hälfte des angeblichen Goldwerths überläßt.

Fàwning, werfend; schmeichelnd; das Werfen; Schmeicheln.

Fàwningly, schmeichelnd, kriechend, wedelnd, hundisch.

Fàwningness, das Gewedel, Gekrieche, Geschmeichel.

Fàxed, faxd, (angelf. *faex*, Haar, isl. *fax*, die Mähne, gr. πωγων, Bart, slav. *fousey*. Wie aber leuchten und wärmen, oder brennen (Φῶς und Φλοξ) nicht weit aus einander liegen, so hat auch der Mythus Licht und Haar, gleichsam Strahlenlocken zusammengestellt in *iuba* und *iubar*, Φοιβη und Φεβη, Φῶς und obigen mit unserm Worte verwandten, wozu man noch Flachs und Vließ, Vlaus, engl. fleece, lat. *vellus*, teutsch Flocke, wieder verw. mit Locke setzen kann), behaart.

Fày, fäh, (alte Form d. Eh. f. faith, mehr dem frz. *foi* zugebildet. In der zweiten Bedeutung s. fairy), die Treue; Fee, Feie.

Fèabe, fèa-berry, fihb, fihberri, (rührt wol an die frühzeitige Feigenart Φιβαλις, da Früchte, Thiere und Farben nicht immer haarscharf in den Sprachen bestimmt sind), die Stachelbeere.

to **Fèague**, fihgk, fegen, peitschen. Volksspr. munter machen, beleben.

Fèalty, fihälti, (aus *fedeltà*, lat. *fidelitas*), die Treue; Huldigung.

Fèar, fihr, (verw. mit *vereri*, goth. *faurhtan*, angelf. *forhtian*, *forht*, und Φρικος, Φρικη, Φρισσω, Φριττω), die Furcht, das Grauen; die Scheuche. There is f., man fürchtet. For f., damit nicht.

to **Fèar**, fürchten, befürchten, besorgen; erschrecken, schrecken.

Fèared, fürchtete; gefürchtet; erschrocken.

Fèarful, fihrfuhl, furchtsam; fürchterlich. To be f. of, sich fürchten vor —.

Fèarfully, furchtsam; fürchterlich.

Fèarfulness, die Furchtsamkeit, Furcht; Fürchterlichkeit.

Fèaring, fürchtend; das Fürchten.

Fèarless, furchtlos, unerschrocken.

Fèarlessly, ohne Furcht, unerschrocken.

Fèarlessness, die Furchtlosigkeit.

Fearnoughts, Kalmucke.

Feàsant, fäsßent, auch pheasant, (v. Φασιανος, vom Flusse Phasis im Pontus), der Fasan.

Fèasable, fèasible, fihsib'l, (nach dem frz. *faisible*, aus *facio*), thunlich, möglich.

Fèasibility, fèasibleness, fisibilliti, fihsib'lneß, die Thunlichkeit, Möglichkeit.

Fèasibly, thunlich, möglich.

Fèast, fihst, (lat. *festum*. urspr. aus ἑστιαω), das Fest; Gastmahl, der Schmaus. F.-money, das Handgeld. F.-rite, das Festritual, Gastmahlsitte, oder Brauch.

to **Fèast**, schmausen, prassen; bewirthen, speisen, unterhalten, *Shk. MM.*; gütlich thun, vergnügen.

Fèaster, der Schmauser, Prasser; Bewirther.

Fèastful, festlich, fröhlich; schwelgerisch.

Fèasting, schmausend; das Schmausen. F.-penny, der Gottespfennig; das Handgeld.

Fèat, fiht, (*factum*), die That, Heldenthat; Fertigkeit, Kunst, das Kunststück; fertig, flink, gewandt; kunstreich; sauber, schmuck, *Shk. Cy.*; wundersam, seltsamer Kauz.

Fèateous, fihtschios, sauber, schmuck, nett. (Veraltet!)

Feàther, feddser, (von πετομαι, πεταμαι, πτῆμι, ich fliege, πτερον, Flügel, Feder), die Feder; der Schlag, das Gelichter, *Shk. cHf.*; der Federfächel (s. zu fan, welchen, nach Steevens zu *Shk. Hh.* 1, 3. französelnde Zierlinge auch in England trugen; weßhalb in Shk. a. O. these remnants Of fool and f., diese Ueberbleibsel von Geckerei). Sprüchw. To cut one's throat with a f., einen unter der Maske der Freundschaft abwürgen, ihm schaden. Birds of a f. flock together, Gleich und Gleich gesellt sich gern. Fine f-s make fine birds, an den Federn erkennt man den Vogel. To laugh at a f., (im Umgangstyl) über jede Kleinigkeit lachen. F.-broom, oder duster, der Federwisch. F.-driver, der Federstäuber. F.-edge, die dünnere Seite. F.-footed, mit gefiederten Füßen. F.-maker, f.-seller, der Federschmücker.

to **Feàther**, fiedern, mit Federn versehen, schmücken; (von Hähnen) treten; bereichern, erheben, prunken. Umgangspr. To f. one's nest, sein Schäfchen scheren.

Feàthered, fiederte; gefiedert; gespickt. He is well f., er ist gut bei Leibe, er sitzt wieder warm. (Umgangspr.)

Feàtherfew, feddserfju, das Mutterkraut, Fieberkraut, Matricaria Parthenium *L.*

Feàtherless, federlos, unbefiedert, nackt.

Feàtherlessness, die Federlosigkeit, Nacktheit.

Feáthery, feddſeri, federig, geſiedert.
Féatly, fihtli, ſ. feat, ſauber, nett; geziert.
Féatness, die Sauberkeit, Nettigkeit; Geziertheit.
Féature, fihtſch'r, (gleichſam factura v. facere), der Zug; die Geſichtsbildung.
to Féature, ähneln; darſtellen, abbilden.
Féatured, ſtellte dar; dargeſtellt, gebildet; ähnelnd. Well-, ill- f., wohl-, ungeſtalt.
to Féaze, fihſ, (v. Fäslein, Fäschen, faſen, vermuthlich mit Faden verw.), ausfaſen; aufdrieſeln, in Fäden auflöſen; peitſchen, durchgerben.
to Febricitate, febriſſiteht, (febricitari), das Fieber haben.
Febriculose, febrickjulohs, mit dem Fieber behaftet.
Fébrifuge, febrifjndſch, (febris und fugo), das Fieber vertreibend; die Arznei wider das Fieber.
Fèbrile, fihbril, fieberiſch, fieberhaft.
Fébruary, februàrri, (von februare, reinigen, ſühnen. Varro LL. 5. 3. Ovid. Fast. 2. 19 ſs. was in dieſem Monate geſchah), der Februar, Hornung.
Fèces, féculence, féculency, fihßes, feckjulens, (faeces, faeculentia), die Hefen, der Bodenſatz, Auswurf, Unrath.
Féculent, voller Hefen, trübe, unrein.
Féculentness, die Hefigkeit, das Dicke, Trübe.
Fécund, feckond, (foecundus), fruchtbar.
Fecundàtion, feckóndehſch'n, die Befruchtung.
to Fecùndify, fikònndifei, befruchten.
Fecùndity, fikonnditi, die Fruchtbarkeit.
Féd, fedd, fütterte; gefüttert; v. to feed.
Fédary, feddàri, (von foedus, zu fides, alſo πειθω, gehörig, weßhalb alt auch fidus geſchrieben ward nach Varro LL. 4. 15.), der Theilhaber; Anhänger, Bundesmann, Bündner, Bündler.
Féderal, fedderel, bundesmäßig.
Féderary, der Bundsgenoß.
Féderate, feddereht, verbündet.
Federàtion, der Bund, das Bündniß; die Eidgenoſſenſchaft.
Féderative, des Bundes, im Bunde.
Fèe, fih, (feudum. Vergleicht man, was oben zu farm bemerkt wird, ſo kann man nicht umhin, dies Wort auf πaω, βoσκω, pasco, weiden, nähren, füttern, food, foy, cimbr. foeda, gebären, nähren, foedsla, Futter, zurückzuführen. Die Begriffe der Hörigkeit, oder Treue, alſo fides, foedus, des Beſitzthums überhaupt, nach dem goth. faihu, angelſ. feo, feoh, welches doch zuvörderſt auch das urſprünglichſte Beſitzthum Vieh, πaω bedeutete, oder des Kriegsoldes, auch angelſ. feoh, der doch urſpr. ebenfalls in Naturalien beſtand, ſind ſämtlich wol ſpäter mit geſchichtlicher Metamorphoſe angeeignete und in Bezug geſetzte, ſo daß Beſitzthum, wiefern es nährt, ſpeiſet, es mochte in Vieh, Weide, Feld beſtehen, gewiß der Grundbegriff iſt. Was im Laufe der Zeit die Rechtſpitzfindigkeit hinein- und herausgeklaubt und geknechtet, kann jenen nicht umſtoßen), das Lehn, Lehngut, Eigenthum; der Lohn, der Ehrenſold, die Sporteln, Shk. KJ. KL.; die Gebühr. F.-farm, das Erbzinslehn; der Lehnsbrief; Shk. TC. F.-simple, das Freilehn. F.-conditional, f.-tail, das eingeſchränkte Lehn. F.-tail general, das Mannlehn. F.-tail special, das Weiberlehn.
to Fèe, bezahlen, beſolden, ablohnen; beſtechen.
Fèeble, fihb'l, (frz. foible, aus debilis; denn, kann d mit b wechſeln, ſ. eben D, ſo iſt damit der Wechſel mit den verwandten Lippenbuchſtaben gegeben), ſchwach.
Fèebleness, die Schwäche.
Fèebly, ſchwach.
Fèed, fihd, bezahlte, beſtach; bezahlt, beſtochen; von to fee.
Fèed, fihd, die Koſt, das Futter, die Weide.
to Fèed, (ſ. zu fee, vgl. goth. fodan, foeda, angelſ. fedan, fostrian, foster, dän. fode, holl. voeden, engl. food, gr. βοτος, βοτηρ, βωτηρ, verw. mit πaω, NS. föden, alt erzeugen, ſo daß auch Ovum, foison, fodder, isl. fodr ꝛc. verw. ſind), füttern, nähren, weiden; unterhalten; freſſen, eſſen, leben. To f. upon herbs, von Kräutern leben. To f. high, herrlich leben.
Fèeder, der Fütterer, Nährer; Eſſer; fig. Anreizer, Anſtifter. Volksſpr. ein Löffel. Dainty f., das Leckermaul. Greedy f., der Gierfraß, Vielfraß. High f., ein ſtarker Eſſer.
Fèeding, fütternd, eſſend; das Füttern, Eſſen; die Weide, Speiſe. High f., das Wohlleben, die Leckerbiſſen.
Fèegary, die Schnacke, der tolle Streich. (?)

Fèeing, fihing, bezahlend; das Bezahlen, der Lohn.

to **Fèel**, fihl, (verw., da ψ und φ wechseln, mit ψαλλω, v. ψαω, ψηλαφᾶν, betasten, berühren), fühlen, empfinden; anfühlen, befühlen, begreifen, sich anfühlen. You come to f. me, ihr wollt mich ausforschen. It f-s soft, es fühlt sich weich an.

Fèel, das Fühlen, Gefühl.

Fèeler, der Fühlende; das Fühlhorn.

Fèeling, fühlend, gefühlvoll; rührend, lebhaft; das Fühlen, Gefühl. Volksspr. und höhnisch die Baarschaft, der Gewinn, Vortheil, z. B. the f. he had in those law-suits, was er bei diesen Processen geschnitten. The pulpit may be made to have a f. in the case, as well as the bar, Geistliche und Advokaten sind bestechlich.

Fèelingly, mit Gefühl, fühlbar.

Fèet, fiht, die Füße; von foot.

Fèetless, ohne Füße.

Fég, fegg, (veraltet) hübsch.

to **Fègue**, s. to feague.

to **Féign**, fehn, (*fingere*), erdichten; sich stellen, erheucheln. To f. compliance, Willfährigkeit heucheln. F-ed treble, der Discant durch die Fistel.

Féignedly, erdichtet, vorgeblich; fälschlich.

Féigner, der Erdichter; Gleißner, Lügner, Heuchler.

Féigning, erdichtend; das Erdichten, die Verstellung.

Féint, erdichtet; die Verstellung, Finte (in Fecht- und Kriegskunst).

Félander, s. filander.

Féldifare, feldeifár, die bunte Drossel.

to **Felicify**, to felicitate, filißi'ei, filissiteht, (aus *felix*), beglücken; Glück wünschen.

Felicitàtion, die Glückwünschung.

Felicitous, filissitos, glücklich.

Felícitously, glücklich.

Felicity, filissiti, (*felicitas*), die Glückseligkeit, das Wohlseyn.

Fèline, fihlein, (*felinus*), katzenhaft.

Féll, fell, (einmal das angels. *fell*, altfr. *fel*, s. felon; dann aus *pellis*, *vellus*; endlich auch aus φελλος, isl. *fel*, ein steiniger, rauher Ort, ein Fels; ja alt verderbt aus Feld), grimm, grausam, wild, *Shk. MD.*; das Fell; Gleis. F.-monger, der Kürschner. F.-wort, der Enzian.

Féll, fiel; v. to fall.

to **Féll**, (vgl. to fall), fällen, umwerfen. To f. down, niederschmeißen. He felled him from his horse, er schmiß ihn vom Pferde.

Féllable, felleb'l, zu fällen, haubar.

Féller, der Holzfäller.

Fellifluous, fellifffluos, (*fel*, und *fluere*), gallsüchtig.

Félling, felling, fällend; das Fällen.

Féllness, s. felness.

Félloe, fello, auch felly, von εἰλω, ἑλλω, *volvo*, der sich drehende Radumfang), die Felge; *Shk. H.*

Féllon, s. felon.

Féllow, fello, (angels. *felawe*, cimbr. *felaga*, teutsch folgen, isl. *fylgi*. Vielleicht spielt auch φιλος hinein), der Gleiche, Andere; Gefährte, Kamerad, Bruder; Genoß, das Mitglied; der Gesell, Kerl, Bursche. F. of a college, der Collegiat. To be f-s, zusammengehören. There is not your f. in the world, Ihr habt eures Gleichen nicht. Good f., das Brüderchen, der fidele Kerl, lustige Gesell. To play the good f., ein Lebemann seyn, im Sause leben. F.-commoner, der Theilhaber an einer Gemeinweide; auf der Cambridger Universität die zweite Klasse der Studenten, die zunächst auf den Adel folgt, der Tischgenoß, Mitcollegiat. F.-creature, das Nebengeschöpf, der Nebenmensch, Nächste. F.-debtor, der Mitschuldige, Schuldengenoß. F.-feeling, das Mitgefühl, die Sympathie. F.-guest, der Mitgast. F.-heir, der Miterbe. F.-labourer, der Mitarbeiter. F.-ruler, der Mitregent. F.-servant, der Dienstgenoß. F.-soldier, der Kriegskamerad. F.-subject, der Mitunterthan, Landsmann. F.-sufferer, der Leidensgenoß, Nothgestall in dem Nibelungenlied. F.-traveller, der Reisegefährte. F.-writer, der Bruder Autor, Mitherausgeber.

to **Féllow**, gleich seyn, sich passen.

Féllowlike, féllowly, felloleik, felloli, freundschaftlich, brüderlich, collegialisch.

Féllowship, felloship, die Gleichheit, Gemeinschaft, Gesellschaft, Verbindung, Genossenschaft; Geselligkeit, Gesellschaftlichkeit; der Umgang; die Collegiatur. Good-f., die Herzensbrüderlichkeit, Saus und Braus, Lebelust.

Félly, felli, die Felge; grausam, grimmig. F.-minded, blutgierig, hartherzig.

Félness, der Ingrimm, die Grausamkeit.

Felo-de-sè, fellodißih, (aus felon, w. s., *di se*, der an sich selbst

eine Missethat verübt, namentlich) der Selbstmörder.

Félon, fellon, (von φηλεω, aus φαλλω, σφαλλω, eig. täuschen, betrügen, daher das frz. *filou*, it. *fellone*. Es ergiebt sich, daß fell. alt b. Ch. fel, verw. ist), grausam, grimmig; der Missethäter, *Shk. MD.*; das Fingergeschwür.

Felònious, filohnios, verbrecherisch, böslich, verrätherisch.

Felòniously, verbrecherisch, böslich, verrätherisch.

Félony, felloni, die Felonie, das Todesverbrechen, die Missethat.

Félt, felt, fühlte; gefühlt; v. to feel.

Félt, (vgl. fell. von *pellis*, *vellus*), das Fell; der Filz, *Shk. KL.*, Filzhut. F.-maker, der Filzmacher, Hutmacher.

to Félt, filzen.

to Féltre, felt'r, verfilzen.

Felùcca, filockä, (pers. *fülk*, s. balk), die Felucke.

Fèmale, fihmel, (lat. *femella*, aus *femina*), weiblich; das Weibchen, die Sie, das Thierweibchen. Male and f., Mann und Weib. F. friend, die Freundin. F. servant, die Magd.

Fème, fihm, (*femina*), das Weib. In den Rechten f.-covert, die Verheirathete. F.-sole, die Ledige.

Feminálity, feminälliti, die Weiblichkeit.

Féminine, femminin, weiblich, weibisch; das Fömininum; Weibchen, Frauenzimmer.

Fémoral, femmorel, (*femur*), zu Schenkel oder Hüfte gehörig. F. arteries, die Hüftadern.

Fén, fenn, (isl. *fen*, goth. *fani*, angels. *fenn*, it. *fango*, frz. *fange*, verw. mit πινος, Schmutz), das Moor, der Sumpf, *Shk. Tp. Co. KL.*; volksspr. eine Hure, Hurenwirthin. F. berry, die Moosbeere, Vaccinium uliginosum *L.* F. cricket, der Erdkrebs, die Erdgrille. F.-men, die Marschleute. F.-sucked, im Sumpf erzogen.

Fénce, fenns, die Umzäunung, Umpfählung; das Gehäge, der eingeschlossene Bezirk, Zaun, das Staket, der Lattenzaun; die Friedigung, Veste; die Vertheidigung; Mauer, Erdwall, *Shk. cHf.*; die Sicherheit, der Schutz; das Fechten, die Fechtkunst. Volksspr. ein Hehler. Coat of f., das Panzerhemd. F. of pales, die Pfählung. F. month, die Hägezeit, Setzzeit (v. 9. Jun. bis 9. Jul.).

to Fénce, (nimmt man *defendo*, *offendo* in seinen Bedeutungen vor, so muß *fendo* überhaupt den Begriff des Stoßens, Wehrens, Abhaltens gehabt haben, gleichviel, welches die Wurzel sei. Daß aber fend u. fence nur verschiedene Formen sind, ist klar. Mit foin verw.), einhägen, umzäunen, umpfählen, einzäunen, friedigen, bevestigen, sichern, schützen; fechten; sich schützen.

Fénceless, unverzäunt, unverschlossen, offen.

Féncer, der Fechter.

Féncible, fennßib'l, beschützbar; abzuschließen; der Waffenfähige, Streitbare. Fencibles, die schottische Miliz.

Féncing, einhägend, schützend, fechtend; das Einhägen, Schützen, Fechten. F.-master, der Fechtmeister. F.-school, die Fechtschule, der Fechtboden.

to Fénd, fennd, abhalten, abwehren, sich wehren; disputiren, streiten. To f. off, abpariren.

Fénder, das Schutzbrett (auf einem Schiffe), die Schutzplatte (bei einem Kamine), Kaminstülpe, das Feuergatter. Wire f-s, Drahtstülpen.

Feneràtion, fenerehsch'n, (*foeneratio*), der Wucher, die Ausbeute.

Fénigreek, s. fenugreek.

Fénn, s. fen.

Fénnel, fennel, (*foeniculum*), der Fenchel. F.-flower, der Schwarzkümmel. F.-giant, das Steckenkraut.

Fénnish, fénny, s. fen, moorig, sumpfig.

Fénugreek, fénnygreek, fenjugrihk, das Fönum gräcum, griechische Heu, Bockshorn.

Fèod, fjuhd, (andere Form f. fee, w. s.), das Feudum, Lehen.

Fèodal, fjudel, lehnbar.

Fèodary, fjudäri, der Lehnsmann, alt Dienstmann, Vasall; Lehensverzeichner, Registrator (ehmals eine Beamtenstelle in dem court of wards).

to Fèoff, fihf, (ebenfalls von *feudum*), belehnen.

Féoffee, feffi, der Belehnte.

Féoffer, feffer, der Lehnsherr.

Féoffment, feffment, die Belehnung. F. in trust, das Fideicommiß.

Ferácity, firässiti, (*feracitas*, v. *fero*), die Fruchtbarkeit.

Fèral, fihrel, (*feralis*, von *ferre*, als opfern bei Leichen), wild, schrecklich.

Fere, b. Ch. Gefährte.

Feria, ein Wochentag.

Feriàtion, firiehsch'n, (*feriatio*, von *feriae*), die Feier.

Fèrine, fihrein, (*ferinus*, v. *fera*, θηρ), wild, grimmig, thierisch.

Ferineness, fireineß, die Wildheit, Wuth.

Fériol, féril, s. ferrule.

Férity, ferriti, (*feritas*), die Wildheit, der Grimm.
Férkin, s. firkin.
to **Fermént**, fermennt, (*fermentare*, v. barm, bram, die Erde, plattt. die Hefe, s. barm), gähren, in Gährung kommen; in Gehrung bringen.
Férment, ferrment, das Gährungsmittel, der Sauerteig; die Gährung. To set in a f., in Wallung bringen.
Ferméntable, fermennteb'l, gährbar, brauslich.
Ferméntal, gährsam.
Fermentàtion, die Gährung.
Ferméntative, fermenntätiw, gährend, Gährung machend.
Férn, fern, (πτερις, von der gefiederten Gestalt), das Farnkraut. F.-seed, Farnsamen, der nach dem Volksaberglauben unsichtbar machte, *Shk. aHd.* 2, 1. Ob der Sprachwitz wol hier den Aberglauben, oder der Aberglaube den Sprachwitz erzeugte?
Férnambuck-wood, das Fernambuck, Brasilienholz.
Férny, voll Farnkraut.
Ferôcions, firohschos, (*ferox*), wild, grimmig.
Ferócity, firossiti, die Wildheit, Grimmigkeit.
Férrel, férril, férrule, ferril, (aus dem frz. *virole*, *verrel*, verw. mit unserm wirren, drehen, γυροῦν), die Zwinge, der untere Ring (an Holz, das Spalten zu verhüten).
Férreous, ferrios, (*ferreus*, aus *ferrum*), eisern.
Férret, ferrit, (mittellat. *furectus*, *furetus*, lat. *viverra*), das Frettwiesel, Frett; die Floretseide. Volkspr. einer, der jungen Herren Waaren auf Credit zu hohen Preisen verkauft, und sie dann unablässig mahnt. F.-ribband, das Floretband. Bei *Shk. JC.* 1, 2. roth, glühend.
to **Férret**, durchwühlen, aufspüren (wie ein Frett die Kaninchen); verfolgen, *Shk. He.*; volkspr. prellen, betrügen.
Férreter, der Frettjäger; Schnüffeler, Durchsucher; Verfolger.
Férreting, durchwühlend; das Durchwühlen.
Férriage, ferriidsch, (v. fahren; s. to bear), das Fährgeld.
Ferrùginous, ferrudschinos, (*ferrugineus*), eisenhaltig; eisenfarb, rostig.
Ferrùginousness, das Eisenhaltige; die Rostigkeit.
Ferrules, Rollen, Drehrollen. Screw f., Schraubenrollen. Fuzee clam f., Schneckenkloben, Drehkloben.
Férry, ferri, (s. to bear: vergl. ford), die Fähre; der Nachen. F.-boat, der Fährkahn, Ever. F.-man, der Fährmann, Ueberführer, *Shk. Rc.*
to **Férry**, fahren. To f. over, überfahren, übersetzen.
Férrying, übersetzend; das Ueberfahren.
Fértile, fertil, (*fertilis*, v. *ferre*), fruchtbar, trächtig.
Fértilness, fertility, ferrtilneß, fertilliti, die Fruchtbarkeit.
to **Fertilitate**, fértilize, ferrtilliteht, ferrtileis, befruchten, düngen, schwängern.
Fértilly, fruchtbar, reichlich.
Férvency, ferrwenßi, (*fervescere*), die Innbrunst, der Eifer.
Férvent, hitzig, heiß, innbrünstig.
Férvently, hitzig, innbrünstig.
Férventness, die Hitze, Innbrunst.
Férvid, ferwid, (*fervidus*), glühend, siedend, hitzig, eifrig.
Férula, ferrula, (*ferula*), die Ruthe, das Batzenbrett; Ruthenkraut.
to **Férule**, ferrjul, schlagen, züchtigen.
Férvor, ferwor, (lat.), auch fervour, die Hitze, Innbrunst, der Eifer.
Féscue, fesskju, (aus *festuca*), der Griffel beim Lesenlernen.
Fésels, fessels, (aus *phaseolus*, *faselus*), die Fasen, der Spelt, Dinkel.
Fésse, feß, (*fascia*, in der Wapenkunde), die Binde, der Streif, Querbalken.
Féssed, umbunden.
to **Féster**, feßter, (aus πυος, πυον, Eiter, von πυω, πυζω, fäule, πυθομαι, faule, verwese; verw. mit *puteo*, *foeteo*, welv. *pudch*, verfault, verweset. Man sieht, wie nahe πaω gränzt, vgl. feed, und wie mythisch Nährstoff und Verwesung in der Idee sich berührten, mithin in der Sprache) schwären, eitern; *Shk. Rb. He. Co. RJ.*
Féstering, eiternd; das Eitern.
Féstinate, feßtineht, (*festinare*), eilig, eilfertig.
Féstinately, eilfertig.
Festinàtion, die Eilfertigkeit, Eile.
Féstival, feßtiwel, (*festivus*), festlich; der Festtag.
Féstive, feßtiw, festlich, herrlich, fröhlich.
Festivity, feßtiwwiti, die Festlichkeit, Herrlichkeit; das Fest.
Festivous, feßtiwwos, festlich, fröhlich.
Festòon, feßtuhn, (frz. *feston*, ein festliches) Laubgewinde, Blumen-

gehänge, die Blumenschnur, Fruchtschnur.

Féstucine, festjußin, (*festuca*), strohfarb.

Festúcous, festjuhkos, strohern.

Fét, fett, (aus *pezzo*, *piece*), der Fetzen, das Stück.

Fétch, fetsch, der Kniff, Kunstgriff, die List, Finte, *Shk. KL. H.*, der Streich, Griff, Fund.

to Fétch, (verw. mit πετω, lat. *peto*, πατασσω, *petessere*, treffen, losgehen, östr. fekſen, fächsen, ärnten, Früchte einsammeln; fassen, faben (πιεζω, πιαζω). isl. *fae*), holen, ziehen, herleiten, leiten; treffen; machen, bringen; anbringen; einschränken; hervor, ans Licht bringen; verrichten, machen; wohin gelangen; erreichen; austragen; einbringen; sich schnell bewegen. To f. a blow, einen Schlag versetzen. To f. breath, Athem holen. To f. a compass (circuit), einen Umweg nehmen. To f. a leap, einen Sprung thun. To f. a sigh, aufseufzen. To f. a walk, spazieren gehen. To f. about, herumirren; umspringen, wie Wind auf dem Meere; *Shk. KJ.* To f. again, wiederbringen, sich erholen lassen. To f. away, wegholen, wegtragen. To f. down, herunterholen, niederbringen, demüthigen. To f. in, hereinbringen; einfodern. To f. off, wegbringen, entführen; verschleppen, abseit schaffen; abfordern (wie der Tod die Menschen); abführen, herumholen; *Shk. bHd.* To f. out, herausbringen, auslocken. To f. over, herüberbringen; antörnen; ertappen; hinters Licht führen. To f. up, heraufholen, einholen.

Fétcher, der Holende.

Fétching, holend; das Holen.

Fétid, fettid, (*foetidus*, s. to fester), stänkisch, stinkend.

Fétidness, das Stinkende, der Gestank.

Fétlock, fettlock, (von fet und lock, w. s., nicht von feet; sonst wäre Dryden's white were the fetlocks of his feet before eine arge Tautologie), das Hufhaar; *Shk. He. cIIf.* F.-joint, die Kniekehle.

Fétor, fettor, (s. to fester; lat. *foetor*), der Gestank.

to Fétter, fetter, fesseln.

Fétter, (angelſ. *fetor*, Fußschelle, *faittre*, *fettairu*, Beinfesseln. Mögen wol sämtlich zu *pes*, Fuß, gehören), die Fessel. F-s for horses, die Sprungriemen.

to Féttle, fett l, (verw. mit unserm landsch. bosseln, pässeln, päſteln, kleine Beschäftigungen im Hause treiben), geschäftig seyn. To f. about, herumfingern.

Fètus, fihtos, (*foetus*, zu ϕυω gehörig), der Fötus, die Leibesfrucht.

Feü, fjü, s. fee, das Lehen.

Feüd, fjuhd, (unser Fehde, vom altt. fien, goth. *fijan*, angelſ. *fian*, *figian*, hassen, wovon *feond*, *fah*, engl. foe, fiend, altt. Wigant, der böse Feind, goth. *fiand*, *fijand*, angelſ. *feond*, *fynd*, ital. *sfidare*. In der zweiten Bedeutung s. fee), die Fehde, der Streit, Groll; das Lehen.

Feüdal, lehnbar; das Lehen.

Feüdatory, der Lehnsmann.

Fèver, fihwer, (lat. *febris*, πυρέτος), das Fieber.

to Fèver, das Fieber geben, wie Fieber schütteln; *Shk. AC.*

Feverét, das Fieberchen.

Fèverfew, fihwerfju, (*febrifugus*), das Mutterkraut, Fieberkraut, Martricaria Parthenium *L.*

Fèverish, fieberhaft.

Fèverishness, die Fiebrigkeit, Fieberhaftigkeit.

Fèverous, fiebrig, fieberartig.

Fèvery, fieberhaft.

Feuillage, fuilledsch, (frz. aus *folium*, s. blade), das Laubwerk.

Feuillemort, (franz. abgestorbenes Blatt), herbstblätterfarb, braungelb.

Feümets, s. fewmets.

Feüterer, fjuterer, (mittellat. *vautrarius*, *veltrarius*, von *canis veltris*, *veltrahus*, *vertragus*, *vertagus*, Dachshund, ital. *veltro*, Windhund. Wie aber Fuchs, Hund und Wolf auch im Mythus verw. sind, so scheint auch jenen Worten das pelv. *alia*, das Hund und Löwe heißt, Wurzel zu seyn; daher Alus im Bunbehesch — Zendavesta 3, 100. Kleukers Uebers. der Hunde Erster heißt, und das Pferd Alus, Alezan, Fuchsohren hat. Daß also ἀλωπηξ, Fuchs, und *alanus*, eine Hundeart, verw. seien, ergiebt sich von selbst), der Hundewärter.

Fèw, fju, (angelſ. *fea*, *feawa*. noch niederſ. fege, lat. *paucus*. franz. *peu*), wenig, wenige. In f., kurz.

Fèwel, fjuil, (aus *feu*, it. *fuoco*, Feuer, das mit ϕωγω, ϕωζω. lat. *focus* zu ἀω, ἀυω gehört), überh. Brennzeug, die Feurung, das Brennholz, der Zunder. To add f. to the fire, Oel zum Feuer gießen.

to Fèwel, schüren, in Brand halten.

Fèwmets, auch fumets, fèwmishing, fjumets, (lat. *fimus*, Mist, Dünger), der Hirschkoth, die Losung.

Fèwness, fjuhneß, die Wenigkeit.

to Féy, feh, (fegen, isl. *faegi*, reinigen, glätten, nordengl. feying, Schutt, Auswurf, vgl. fair), einen Graben schlämmen.

Fìants, feiànts, der Fuchskoth, Dachskoth.

Fib, fibb, (soll ein Wort aus der Kindersprache seyn. Es scheint am besten unserm Pfiff, d. i. List, wodurch etwas erlangt oder vermieden wird, zu entsprechen, und also mit quip und whip, πιππαζω, πιπτιζω, *pipire*, pipen, verw. zu seyn), die Lüge, Nothlüge, Schnurre, das Märchen. To tell one a f., einem etwas aufbinden.

to Fib, flunkern, lügen.

Fibber, der Lügner.

Fìber, fibre, feiber, (lat. *fibra*), die Fiber, Faser.

Fìbril, feibril, das Fäserchen, die kleine Fiber.

Fìbrous, feibros, fibrig, faserig.

Fickle, fick'l, (angels. *wicelian*, lat. *vacillare*, teutsch wackeln, Labialform von εικειν, weichen, nachgeben, unterliegen, verw. mit peak, weak, w. s., und mit dem niederf. fege, dem Tode nah, vergl. Eine Dentalform ist sick, siech, wie von κικυς, keck, und quick, munter, und wiederum schwach), veränderlich, unbeständig, wankelbar, wankelmüthig, *Shk. RJ. KJ. aHd. He. Hf. KL.* 2. 4. (wo Wagners Ausg. sogar sickle hat); leichtsinnig.

Fickleness, die Flatterhaftigkeit, der Leichtsinn, Unbestand.

Fickly, flatterhaft, wankelmüthig, unbeständig.

Fico, ficko, (ital. *fica*, σῦκον, das weibliche Glied, und der durch Zeige- und Mittelfinger zum Zeichen der Verachtung gesteckte Daumen), die Feige. To give one the f., einem den Daumen, die Feige weisen.

Fictile, ficktil, (*fictilis*), thönern, irden.

Fiction, fícksch'n, (lat. *fictio*), die Dichtung, Erdichtung.

Fictitious, fiktihschos, (*fictitius*, v. *fingere*, *fictus*), erdichtet, ersonnen; nachgemacht.

Fictitiously, erdichteter Weise.

Fid, fidd, (von *figo*, *fixus*, *fictus*, verw. mit πηγω, πηγνυμι, πησσω, πασσω, schlagen, einschlagen), ein spitzes Eisen zu Verknüpfung der Taue, ein Splißhorn.

Fiddle, fidd'l, (aus *fides*, *fidicula*), die Geige, Fiedel, Violine. Volksspr. ein Verhaftsbefehl. F. bridges, Geigenstege. F.-case, Violinkasten. F.-dock, der Geigenampfer, Rumex pulcher *L.* F.-faddle, die Lapperei, unbedeutende Sache. F.-peggs, Saitenwirbel. F.-stick, der Fiedelbogen. A f.-stick! Possen! F.-string, die Violinsaite. F.-wood, das Geigenholz, Citharoxylum *L.*

to Fiddle, geigen, fiedeln; tändeln.

Fiddler, der Geiger, Fiedler. F.'s pay od. fore, Trank und Dank.

Fiddling, geigend; das Geigen, Gefiedel; läppisch. F. business, die Lumperei. F.-man, der Tagedieb, Schlintschlank.

Fidèle, fidihl, (*fidelis*, zu πειθω gehörig), treu.

Fidélity, fidelliti, die Treue, Redlichkeit.

to Fidge, to fidget, fidsch, (verw. mit fig, und κιω, κιχω, ιω, gehen; vgl. quick), in zweckloser Bewegung, unruhig seyn, umher trippeln, tempern. To sit fidging, nicht still sitzen können.

Fidget, unnütze Bewegung, Geschäftigkeit, Unruhe. Volksspr. he has got the f., er kann nicht stille sitzen.

Fidùcial, fidjuhschel, (aus *fiducia*), zuversichtlich.

Fidùciary, fidjuhschäri, der, dem etwas anvertraut ist, der Depositar, Executor, Betraute; gläubig, zuversichtlich, bes. der Glauben ohne gute Werke behauptet.

Fìe, fei, (v. πυω, vgl. to fester), pfui!

Fief, fihf, (s. fee), das Lehen.

Field, fihld, (vom celt. *fela*, kriegen, streiten, verw. mit πελω, *pello*, sich heftig, stoßend bewegen, also mit πελεμιζω, πολεμιζω, πολεμος; daher Feld eig. Kriegsplatz, welches dann, wegen der Ebene und Weite, auch auf andere freie, offene, weite Plätze der Art übergetragen wurde), das Feld, Schlachtfeld; der Feldzug; Platz, Marktplatz. To take the f., ausrücken. F.-day, der Musterungstag. F.-battle, f.-fight, die Feldschlacht. F.-marshal, der Feldmarschall. F.-mouse, die Feldmaus. F.-officer, der Stabsofficier. F.-piece, das Feldstück. F.-staff, die Zündruthe. F.-work, die Feldschanze. F.-fare, die Drossel.

Fielded, auf dem Felde, im Felde.

Fiend, fihnd, (s. feud), der Feind, Teufel, die Furie.

Fierce, fihrß, (*ferus*, *ferox*, s. ferocious), wild, grimmig, gewaltig, ungestüm.

Fiercely, wild, ungestüm.

Fierceness, die Wildheit, der Grimm, die Wuth, das Ungestüm.

Fieri-fàcias, feiirifehschäs, (lat. eig. laß geschehen!), der Befehl zur Vollziehung, (eig. zu Erhebung einer Entschädigung). Volksspr. durch paronomastische Aussprache für fiery

facies, feuriges Gesicht, eine Kupfernase.

Fieriness, feierineß, die Hitze, das Feuer.

Fiery, feieri, (ehmals firy, also von fire, w. s.), heiß, hitzig, feurig, heftig, jähzornig. F. nature, der Hitzkopf. F.-red, feuerroth.

Fiest, fihst, (auch fice, βδέσμα, vissio), heimlicher Wind, der Fiest.

to Fiest, (βδέω), fiesten.

Fife, feif, die Querpfeipfe.

Fifteen, fifftihn, (aus five und ten), funfzehn. F. shillings, volksspr., ein Schild zu den 3 Kronen; weil 3 Kronen = 15 Schill.

Fifteenth, der funfzehnte.

Fifth, fifds, der fünfte; das Fünftel, die Quinte.

Fifthly, fünftens.

Fiftieth, fiftids, der funfzigste.

Fifty, funfzig.

Fig, figg, (lat. ficus, gr. σῦκον. Vgl. fico), die Feige, Feigwarze; der Feigenbaum. A. f. for him, was kümmert mich der? F.-pecker, die Feigenschnepfe. F.-tree, der Feigenbaum. F.-wort, die Braunwurz, Scrophularia *L.*

to Fig, (einmal von fico, w. s., dann von *figo*, s. fid u. fidge), den Daumen weisen, Schnippchen schlagen, Trotz bieten, äffen; beschwatzen; schwänzeln. To f. one in the crown with a story, einem etwas in den Kopf setzen. To f. up and down, hin und her laufen.

Figary, figgäri, (dasselbe was vagary, das demnach nur andere Form, und verw. mit dem frz. *bigarrure*, *bizarrerie*), die Schnacke, der tolle Streich.

Fight, feit, das Gefecht, Gebalge; Treffen. Fights, Schanzkleider um das Schiff, das Volk zu verbergen, Schirmnetze; *Shk. MW.* 2, 2.

to Fight, (verw. mit πύξ, πυγμή, Faust, πυκτεύειν, *pugnus*, *pugna*, angels. *feoht*, *fyht*, *feohtan*, *fythan*), fechten, schlagen, streiten, sich balgen. To f. one's way, sich durchfechten, durchschlagen. To f. a battle, eine Schlacht liefern. I must f. him, ich muß mich mit ihm schlagen. To f. out, ausfechten. Sprichw. F. dog, f. bear, mögen sie sich zerreißen, wie Hund u. Bär.

Fighter, der Schläger, Raufer.

Fighting, fechtend; das Fechten, Gefecht. F.-field, das Schlachtfeld. F.-man, der Fechter, Kämpfer.

Figment, figgment, (*figmentum*, von *fingo*), die Erdichtung.

Figmèntal, figmenntel, erdichtet.

Figulate, figgjulcht, (v. *figulus*), thönern, irden.

Figurability, die Bildsamkeit.

Figurable, figgjureb'l, bildsam.

Figural, figgjuràl, bildlich, figürlich.

Figurate, gestaltet, gebildet. F. stone, der Bildstein.

Figuràtion, die Gestaltung, Bildung; Einbildung.

Fígurative, figgjuràtiw, bildlich, in Bildern.

Figuratively, in Bildern, figürlich.

Figurativeness, das Figürliche, die Bildlichkeit.

Figure, figgjur, (*figura*, v. *fingo*), die Figur, Gestalt, das Bild; die Zahlfigur, Ziffer; der Horoscop. To cut a f., Staat machen. F.-dancer, (volksspr.) ein Nullenschreiber, der die Zahlen auf Bancozetteln verändert. F.-flinger, der Sterndeuter, Wahrsager.

to Figure, bilden, gestalten, abbilden, vorstellen.

Figuring, bildend; das Bilden.

Filàceous, filehschos, (von *filum*), von Fäden, aus Fäden.

Filacer, filaser, fillehßer, (v. *filum*), der Einhefter, Inrotulant.

Filament, fillàment, (*filamentum*), die Faser, Zaser.

Filaméntous, fillàmenntos, faserig, zaserig.

Filander, fillànder, der Fadenwurm in Falken.

Filbert, filbert, (Johnson leitet es gemächlich von einem Filbert oder Filibert ab, der diese Frucht zuerst nach England gebracht haben soll; andre von full beard, von den langen Bärten oder Schalen. Warum nicht auch von dem Lombarden, wie unser Lambertsnuß? Bedenkt man, daß diese Frucht lat. *avellana*, *abellina* hieß, angeblich von dem campanischen Städtchen Avella, wo sie häufig war, obwol auch umgekehrt die Stadt davon den Namen haben konnte; erwägt man ferner niedersächsische, also platte, Wortmetamorphosen, wie Violenrumor aus *philonium Romanum*, Fyn Margretjen aus *foenum Graecum*, Dumm Jürken Pulver aus *pulvis gummi guttae* u. a., so möchte man wol auf eine Verstümmelung jenes lateinischen Worts — fil aus *avell* — schließen, und bert etwa zu *berde*, altt. Frucht — von bear, bären — rechnen. Wahrscheinlicher ist diese Ableitung immer, als die übrigen. Doch soll nichts entschieden werden), die Lambertsnuß. F.-hedge, der Haselzaun. F.-tree, die Haselstaude.

to **Filch**, filsch, (aus φηλικιζω = φηλοω, s. felon; denn ch nach Mitlauten wie t, l, ist immer zusammengezogen aus ισω, esso ꝛc., wie überhaupt ψ = πσ, βσ, φσ, σπ, — ξ = κς, ψ, σπ, σχ, σσ, ττ, ja ζ ist, wovon die Dialektologen, und der von den Italiern sogen. Quetschlaut in ζ, ξ, durchklingt. So catch aus *capesso*, fetch aus *petesso*, und filch aus φηληξ, (filcher), φηλιζω, φηλισσω), stehlen, entwenden, rauben; mausen.

Filcher, der Bemauser.

Filching, mausend; das Mausen.

Filchingly, durch Mausen, diebisch.

File, feil, (*filum*. Für die zweite Bedeutung aus dem angelf. *feolan*, cambr. *peillio*, was auf *polio* führt), der Faden, Strang, die Schnur; Reihe, der Zug; die Liste, das Verzeichniß, *Shk. AW.*; das Glied; die Feile. Volksspr. ein Taschendieb. F.-cutter, der Feilenhauer. F.-dust, der Feilstaub. F.-leader, der Flügelmann.

to **File**, auf eine Schnur reihen, anreihen, heften, eintragen; defiliren, reihenweis vorbei-, vorüberziehen; feilen, glätten; besudeln, beflecken, *Shk. M.*; vgl. foul. To f. to one's account, auf Jemands Rechnung setzen. To f. off, abfeilen; defiliren. To f. up, aufreihen.

Filomot, s. feuillemort.

Filer, feiler, der Feiler; Anhefter, Aufreiher.

Filial, filljäl, wie ein Sohn, kindlich.

Filially, kindlich.

Filiation, filliehsch'n, die Sohnschaft, Kindschaft.

Filigrane, filigree, auch fillagree, (*filum* u. *granum*), durchbrochene Goldschmiedearbeit.

Filing, feiling, anreihend, feilend; das Anreihen, Feilen. F-s, die Feilspäne.

Filipendula, feilipenndjulä, der rothe Steinbrech.

to **Fill**, fill, (aus πλεω, wovon πλεος, πολυς, voll), füllen, erfüllen, einschenken; sättigen; stopfen; voll werden. To f. up, ausfüllen, einnehmen, vollmachen, ergänzen; voll werden.

Fill, die Fülle, Genüge; der innere Raum einer Gabeldeichsel. To talk one's f., sich satt plaudern. He has taken his f., er hat sein Maß.

Fillemot, s. feuillemort.

Filler, der Anfüller, Auflader; das Flickwort, der Lückenbüßer; das Gabelpferd.

Fillet, fillit, (*filum*), die Binde, das Band; Stirnband; die Leiste, der Reif, Ueberschlag, Säulenkranz, gezackte Rand; das Rollfleisch; Lendenstück, der Mürbbraten; Zopf, die Flechte; der Staubfaden.

to **Fillet**, umbinden, einen Reif schlagen; mit einem Kranze zieren.

Filling, füllend, sättigend; das Füllen, Sättigen.

Fillip, fillip, der Nasenstüber.

to **Fillip**, (παλλω, παιπαλλω, schlagen, schwingen, schmeißen, schnellen; verw. mit βαλλω, wie denn das Nasenstübern allerdings ein Schnellen der Finger ist), nasenstübern; *Shk. bHd. Co.*

Filly, filli, (πῶλος, Fohlen, Füllen, eig. ein Junges, namentlich Pferd), das Stutenfüllen, Füllen; fig. ein munteres Mädchen, ebenfalls wie das gr. Wort.

Film, film, (*filamen*), das Häutchen, *Shk. RJ.*; Samengehäuse, die Kapsel.

to **Film**, überhäuten, bedecken; *Shk. H.*

Filmness, die Häutigkeit, das Gedeckte.

Filmy, häutig, überhäutet.

to **Filter**, filter, (*filtrare*, von *filtrum*, *feltrum*, Filz, πιλος, s. felt, der zum Seihen gebraucht wird, wie die *manica Hippocratis*), filtriren, durchseihen.

Filter, der Durchschlag, Durchseiher, die Seihe.

Filth, filds, (gehört zu foul und also zu φαῦλος; isl. *fyla*, Stank und Abwurf), der Kehrig, Schmutz, Koth, Unflat.

Filthily, fildfili, schmutzig, kothig, unflätig.

Filthiness, der Koth, die Unfläterei.

Filthy, schmutzig, kothig, unflätig. F. lucre, der niedrige Gewinn.

to **Filtrate**, s. to filter.

Filtration, das Durchseihen.

Fimble-hemp, fimm'l-hemp, (aus female h., wie unser) Fimmel, Femmel, der weibliche Hanf, Bästling.

Fimbriated, fimbriehted, (v. lat. *fimbria*), gesäumt, umbortet (in der Wapenkunst).

Fin, finn, (lat. *pinna*), die Floßfeder; volksspr. der Arm. F.-footed, f.-toed, mit Schwimmfüßen.

Finable, feineb'l, (s. fine), straffällig.

Final, feinäl, (*finalis*, v. *finis*), endlich, letzt, entscheidend. F. aim, das Endziel. F. cause, die Endursache.

Finally, feineli, endlich, zuletzt, durchaus.

Finances, finännßes, (von *fenus*, Zins, Wucher, *quasi fetura quaedam pecuniae parientis et increscentis*, *Gell. NA.* 16. 12. wie τό-

νος, Zins, von τικω, gebären. Das Wort ist übrigens auch so gut teutsch, als franz.), die Finanzen, Einkünfte, Staatseinkünfte.

Financier, finanßihr, der Finanzer, Rentbeamter, Staatsbuchhalter.

Finary, feinäri, der zweite Hammer, Frischhammer.

Finch, finsch, (dem Naturlaute nachgebildet, wie frz. *pinçon*, lat. *fringilla*. gr. σπιζα), der Finke. Sprüchw. To pull a f., wie bei uns einen Gimpel rupfen, einen um sein Geld prällen. F.-creeper, die Kohlmeise.

to Find, feind, (verw. mit πυθω, πυθομαι, πυνθανομαι, wittern, ausspüren), finden, treffen, erfinden, befinden; anschaffen, versorgen, versehen; aufbringen. To f. fault oder amiss, widersprechen, einreden, tadeln. To f. guilty, verurtheilen. He finds only the carriage, er giebt bloß den Wagen her. I cannot f. in my heart, ich kann's nicht übers Herz bringen. I could f. in my heart, ich hätte schier Lust. To f. out, entdecken, herausbringen. F. fault, oder fault finder, (Fehlerfinder), der Tadler, Kritiker.

Finder, feinder, der Finder, Entdecker; Spürhund.

Finding, feinding, findend; das Finden.

Findy, findi, (v. *pondus*), pfündig, schwer, derbe. Sprüchw A cold May and a windy Makes the barn fat and f., Mai kalt und naß füllt Scheuer u. Faß.

Fine, fein, (einmal ein celt. Wort, das wol mit dem lat. *venus*, *venustus*, und dem gr. Φαεινος, leuchtend, verw.; dann v. ποινη, *poena*, von ᾳπινω, πεινω), fein, zart, schön; rein, hell; artig, nett, staatlich; schlau, listig, hinterlistig, *Shk. AW.*; die Strafe, Schuld, Geldbuße, Brüche, das Ungeld; Ende. In f., schließlich, kurz. Receiver of f-s, der Bruchvogt, Fiskal. To f.-draw, fein nähen, verstechen. F.-fingered, künstlich. F.-spoken, der sich gut ausdrückt, glattzüngig. F.-spun, wohlgezogen; feingesponnen, künstlich gewebt. F.-shaped, wohlgestalt.

to Fine, verfeinern, aufhellen, läutern, klären; beschönigen, *Shk. He.*; um Geld strafen, büßen; Geld erlegen, blechen.

Fineable, s. finable.

Finely, fein, schön, sauber, artig, rein, niedlich, staatlich.

Fineness, die Feinheit, Reinheit, Schönheit, Sauberkeit.

Finer, der Läuterer, Schmelzer; schöner, netter.

Finery, feineri, die Staatlichkeit, der Staat, Putz.

Finésse, fineß, (frz.), die Feinheit, List, Ränke.

to Finésse, mit Feinheit behandeln, zurückhalten, schonen.

Finew, finnju, (v. ὀνθος, Labialform βονθος, μονθος, Stank. So spielt es auch in πυω, πυζω, πυθω hinüber, s. to foster), der Schimmel.

Finewed, schimmlig.

Finger, finger, (von fangen abzuleiten, mag eine Aneignung seyn, die innerhalb der Gränze Einer Sprache gelten kann, hebt aber die Verwandtschaft mit πυξ, πυγμη, *pugnus*, nicht auf), der Finger; Meerstern, Sternfisch. To have a f. in the pye, die Hand im Spiel haben. At your f-'s end, an den Fingern. His f-s are lime-twigs, er hat klebrige Finger, läßt die Hände kleben, oder stiehlt. I'll make you find your f-s, ihr sollt mir an die Arbeit. With a wet f., leicht, mit einem Handgriff. F.-basons, kleine Kummen, sich nach dem Essen die Finger zu waschen, Fingerspühler. F.-fern, der Fingerfarn. F.-post, volkspr., ein Pfarrer, (eig. ein Wegweiser). F.-stall, der Fingerling. F.-stone, der Pfeilstein, Belemnit. F-'s end, die Fingerspitze. He has it at his f-'s ends, er kann es an den Fingern hersagen.

to Finger, fingern, betasten; greifen, spielen.

Fingered, fingerd, fingerte, griff; gefingert, mit Fingern; gegriffen, entwandt. Light-f., greifisch, diebisch.

Fingering, fingernd, greifend; das Fingern, Greifen.

Fingle-fangle, fing'lfäng'l, die Lapperei, der Quicksquacks.

Finical, finnikel, s. fine, geziert, zimperlich; *Shk. KL.*

Finically, geziert.

Finicalness, die Geziertheit, Ueberladenheit.

Fining, feining, läuternd, strafend, erlegend; das Läutern, Strafen, Erlegen.

Finis, feinis, (lat.), das Ende.

to Finish, finn'isch, (vom vorigen), enden, vollenden, vervollkommnen, ausbilden; verbrauchen.

Finisher, der Vollender, Vollzieher. F. of the law, (volkspr.) der Scharfrichter.

Finishing, vollendend; das Vollenden. To put the f. stroke to —, die letzte Hand anlegen.

Finite, fineit, endlich.

Finiteless, unendlich.

Finitely, endlich.

Finiteness, die Endlichkeit.

Finitive, finnitiw, endend, begränzend.
Finitor. finitude. finnitor, finnitjud, der Gesichtskreis, Horizont.
Finless, finnleß, (s. fin), ohne Floßfedern.
Finlike, finnleik, wie Floßfedern.
Finned, finn'd, mit Floßfedern; zweischneidig.
Finny, finni, mit Floßfedern. The f. breed (race), auch silver f. race, die Fische.
Finochio, finohtschio, (ital., nur engl. ausgesprochen), der Fenchel.
Finor, feiner, s. finer.
Finsbury, offene Gänge und freie Plätze, bei Chiswellstreet, wo sich die Bürger ergingen, wie sich aus alten Lustspielen ergiebt; *Shk. aHd.*
Fipple, fipp'l, der Kern, Pfropf (in einer Flöte).
Fir, ferr, (verw. mit πυρ, wie auch Tanne, vom celt. *tan*, Feuer, also unser) die Föhre, Tanne, der Kienbaum; von der Harzigkeit befreit, white deal genannt.
Fire, feir, (pers. *hir*, gr. πῦρ, angels. *fyr*, auch phryg., verw. mit hebr. *or*, Licht), das Feuer; die Hitze; der Brand, die Brunst. To set on f., in Brand stecken. Sprüchw. If I don't do it, all the fat will be in the f., thu ich es nicht, so ist alles verloren. Wild f., die Hitzblatter. St. Anthony's f., die Rose, der Rothlauf. F.-arms, das Schießgewehr. F.-ball, die Feuerkugel, Granate. F.-bote, das Deputat-Holz. F.-brand, der Brand; Meuter, Unruhstifter. F.-breathing, feuerspeiend. F.-cross, ehmals in Schottland ein Zeichen zu plötzlichem Aufstand, zwei an eine Lanze geheftete kreuzförmige Feuerbrände, das Feuerkreuz. F.-drake, der ziehende Drache; die Granate. F.-fan, der Feuerschirm. F.-fork, die Ofengabel. F.-lock, die Flinte, das Flintenschloß. F.-man, der Sprützenmann, Feuerknecht; Hitzkopf. F.-new, nagelneu; *Shk. LL. Rc.* F.-pan, das Kohlenbecken; die Gewehrpfanne. F.-plack, die Feuerpumpe. F.-priggers, volkspr. Diebe bei Feuersbrünsten. F.-ship, der Brander; volkspr. ein angestecktes Weibsbild. F.-shovel, die Feuerschaufel. F.-side, der Herd, Kamin. F.-stick, der Span. F.-stone, der Feuerstein. F.-wood, das Brennholz. F.-work, das Feuerwerk. F.-worker, der Feuerwerker.
to **Fire**, abfeuern, anfeuern, entzünden; anzünden, anstecken; Feuer fangen, in Brand gerathen. To f. a gun, volkspr., wie bei uns, loslegen, sich mit einer Erzählung vordrängen.
Firer, der Mordbrenner.
Firing, feiring, feuernd; entzündend; die Entzündung; Feuerung, das Feuerzeug.
to **Firk**, ferk, (*ferio?*) geißeln, züchtigen, schlagen.
Firkin, ferkin, (Verkleinerungswort von vier, ein Vierchen, übergetragen auf ein Faß), das Viertelfaß, Fäßchen. F.-man, der Kofenthöker, Kofentschenke.
Firm, ferrm, (*firmus*), vest, derb, stark, standhaft, entschlossen; die Firma, der Handlungsname.
to **Firm**, vestsetzen, bestätigen; haften.
Firmament, ferrmäment, das Firmament, die Veste, der gestirnte Himmel, das Himmelsgewölbe.
Firmamental, fermämenntäl, zum Firmament gehörig, am Himmel, himmlisch.
Firmly, fermli, vest, stark, standhaft.
Firmness, die Vestigkeit, Standhaftigkeit, Gewißheit.
Firr, s. fir.
First, ferst, Φεριστος, ἀριστος, der beste. So schon im Pers. *firs*, der Weise, und im Schachspiel der Feldfürst, woraus das franz. *vierge*), der erste, zuerst, voran. At f., anfangs. F. or last, über kurz oder lang. F. of exchange, der Primawechsel. F.-born, f.-gotten, f.-begotten, der Erstgeborne. F.-cousin, das Geschwisterkind. F.-fruits, die Erstlinge. Sprüchw. F. come, f. served, wer eher kommt, mahlt eher.
Firstling, der Erstling, Erstgeborne; das Erste.
Firstly, zuerst, erstlich.
Firth, ferds, s. frith.
Firy, feiri, feurig, heftig.
Fisc, fisk, (*fisci*, verw. mit basket, w. s., hießen die Körbe, worin namentlich auch Staatsgelder aufbewahrt wurden; dann) der Staatschatz, der Fiscus, die Rentkammer.
Fiscal, die Rentkammer; vom Fiscus, fiscalisch, den Staatschatz betreffend.
Fisgig, fisdschig, (auch fizgig, v. fish und gig, w. s.), die Harpune, Aalpricke; der Brummkreisel.
Fish, fisch, (*piscis*, aus ἰχθυς, goth. *fisk*, angels. *fisc*, fränk. *fisg*), der Fisch. F.-bone, die Gräte. F.-day, der Fasttag. F.-garth, das Wehr. F.-hook, die Angel. F.-market, der Fischmarkt. F.-meal, die Fischspeise. F.-monger, der Fischhändler. F.-oil, der Thran. F.-pond, der Fischteich. F.-trowel, die Fischkelle. Sprüchw. The f. follows the bait, der Fisch geht nach dem Köder.

The best f. swim near the bottom, die besten Fische schwimmen auf dem Grunde. Fresh f. and new come guests smell when they are three days old, frische Fische und neu angekommene Gäste stinken, wenn sie drei Tage alt sind. I have other f. to fray, ich habe ganz andere Dinge im Kopfe.

to **Fish**, fischen. To f. out, ausfischen. To f. up, auffischen.

Fisher, der Fischer. The king's f., der Eisvogel. F.-boat, die Fischerkahn. F.-man, der Fischer.

Fishery, **fischeri**, der Fischfang, die Fischerei.

Fishful, **fischfull**, fischreich.

to **Fishify**, **fischifei**, zum Fisch machen, werden.

Fishing, fischend; das Fischen, die Fischerei. F.-hawk, der Weißkopf, Falke. F.-line, die Angelschnur.

Fishy, **fischi**, fischig; fischreich.

to **Fisk**, **fisk**, (scheint Labialform von κικυς, κικυω, hebr. *coach*, Kraft, wie *vigeo*, woraus angels. *cuce*, *cwic*, engl. quick, teutsch **queck**, lebendig, regsam, bewegsam, verw. mit fickle, **wackeln**, in der S-Form **schwänken**, **schwingen**), wackeln, schwenken, schütteln; wanken; flüg seyn. To f. away, wegwischen. To f. up and down, quecksilberig seyn, auf und ab laufen. To f. the tail, schwänzeln, geschäftig thun.

Fisker, der Pflastertreter.

Fisking, wackelnd, wankend; das Wackeln, Wanken. F. gossip, die Stadtklatsche.

Fisque, **fisk**, s. fisc.

Fissile, **fissil**, (*fissilis*, von *findo*, *fissus*), spaltbar.

Fissility, **fissilliti**, die Spaltbarkeit.

Fissure, **fissch'r**, (*fissura*), der Spalt, Ritz.

to **Fissure**, spalten.

Fist, **fißt**, (angels. *fyst*. fränk. *vust*. altt. **Faunst**, dah. **faunzen**, mit Fäusten schlagen, verw. mit πυξ u. a., wov. unter to fight), die Faust. To grease one's f., einen schmieren, bestechen.

to **Fist**, knuffen, schlagen; anpacken.

Fisted, knuffte; geknufft; Fäuste habend, mit Fäusten. Close-f., engfäustig, karg.

Fisticknut, **fistinut**, **fistick-not**, die Pistazie. F.-tree, der Pistazienbaum.

Fisticuff, **fistikoff**, (v. *fist* und κοπτω, **kuffen**), der Faustschlag.

Fistula, **fißtjulá**, (lat., verw. mit Φυσαω, blasen), die Fistel, das Röhrgeschwür.

Fistular, **fistulary**, **fißtjulár**, **fißtjulárri**, pfeifenhaft, rohrartig.

Fistulous, **fißtjulos**, fistelhaft.

Fistulousness, die Fistelhaftigkeit.

Fisty, **fißti**, faustig, mit der Faust. F.-cuff, der Faustschlag.

Fit, **fitt**, (einmal aus πηκτος, **zusammengefügt**, also von πηγω, **fügen**. Dann von πετω, πεταω, πτῆμι etc., fliegen, fallen, eilen, so daß also der Begriff völlig der von unserm **Anfall** wäre. Dazu kommt, daß πτῆξις Schrecken heißt, πτῶσις, der Fall, πτωξ, geduckt, schüchtern, erschreckt), bequem, tüchtig, dienlich, schicklich, füglich, gerecht; der Anfall, Anstoß, Paroxysmus; Schuß, Schauer; die Ohnmacht; der Einfall, die Laune; der Uebergang, Hinflug. To be f., taugen. F. for service, dienstfähig. Not f. to be named, nicht wohl zu nennen. More than is f., über die Gebühr. By fits, stoßweise, dann und wann. For a f., eine Zeitlang. Drunken f., der Rausch. F. of madness, mad f., der Tollschauer.

to **Fit**, (s. das vorh.), sich schicken, passen; bequem machen, zurichten; ordnen, sortiren; versehen, zukommen lassen. To f. one, in der Umgangspr. einem Gleiches vergelten, einen abführen, abtrumpfen. It does not f. my turn, es ist nicht nach meinem Sinn. I can f. you, ich kann Ihnen aushelfen. To f. out, ausrüsten, bemannen. To f. up, zurecht machen, aufputzen.

Fitch, **fitsch**, (verw. mit vetch, lat. *vicia*. gr. βικος, βικιον, ἀφακη), die **Wicke**. F. pencils, Fischpinsel von Iltishaaren.

Fitchat, **fitcher**, **fitchew**, **fitchow**, **fitschit**, **fitschu**, (von ικτις), der Iltis; *Shk. TC. KL. O.*

Fitchee, **fitchet**, zugespitzt, (in der Wapenkunde, von ὀξυς, s. acid). F.-pie, in Nordengl. eine Pastete für die Knechte beim Aerntefeste, aus Aepfeln, Zwiebeln und fettem Speck.

Fitful, **fittfull**, mit Anfällen behaftet.

Fitly, bequem, dienlich, füglich, schicklich.

Fitment, die Bequemlichkeit.

Fitness, **fittedness**, die Bequemlichkeit, Schicklichkeit, Füglichkeit.

Fitter, der Anordner, Bereiter, Ausrüster; Fetzen, das Stückchen. (In diesem letzten Sinne scheint es zum ital. *fetta*, frz. *pièce*, ital. *pezzo*, s. fet, zu gehören, also mit **Fetzen** verw.) To cut to f-s, zerschnitzeln, in Fetzen schneiden.

Fitting, zurichtend, sortirend; bequem, tüchtig, dienlich, schicklich, passend; die Zubereitung, Zurüstung.

Fitz, fitz, (norm. von *fils*, bloß in den Rechten und der Genealogie immer von natürlichen Söhnen gebräuchlich), der Sohn. F.-roy, der Königsbastart. F.-thomas, Thomas-Sohn.

Five, feiw, (aus πεντε, äol. πεμπε, wov. goth. u. fränk. *fimf*, cambr. pump, armor. *pemp*, pers. *pensch*), fünf. F.-fold, fünffach. F. for one, vermuthlich Fünf vom Hundert, oder Fünf für Eins, als große Zinsen. Früher nämlich legten Reisende ein Kapital so an; s. die Ausleger zu *Shk. Tp.* 3, 3 F.-food, der Seestern, Fünffuß. F. leaved-grass, das Fünffingerkraut.

Fives, feiws, die Fünfe: ein Ballspiel; die Feifel: eine Pferdekrankheit.

to **Fix**, ficks, (*figere*, *fixus*), bevestigen, vestsetzen, heften, durchbohren; vest ansehen; beniemen; beschließen, sich bestimmen. To f. in, einpassen. To f. upon, sich entschließen für —. To f. one's self, sich niederlassen.

Fixátion, fixehsch'n, die Vestsetzung, Vestigkeit; Verdichtung.

Fixed, bevestigte; bevestigt, vestgesetzt, bestimmt, ausgemacht. F. star, der Firstern. F. upon, erkoren.

Fixedly, vest, ausgemacht; standhaft.

Fixedness, die Vestigkeit, Härte; Anhaltsamkeit, der Fleiß.

Fixer, der Vestiger; Beschließer.

Fixidity, fixiti, fixidditi, fickſiti, die Vestigkeit, Haltsamkeit, der veste Zusammenhang.

Fixing, bevestigend, beschließend; das Bevestigen, Beschließen.

Fixt, s. fixed.

Fixure, ficksch'r, die Stellung, Richtung, der Standpunkt; der veste Druck, *Shk. MW.*; veste Stand, *Shk. TC.* Fixture ist ein neues Wort für wand-, niet- und nagelveste Geräthschaften.

Fiz-gig, s. fisgig.

Fizz, **fizzle**, fiss, fiss'l, s. fiest.

to **Fizzle**, s. to fiest.

Fizzler, der Fiester.

Fizzling, fiestend; das Fiesten.

Flabbiness, fläbbineß, die Schlaffheit.

Flábby, (λαπαρος, von λαπω, λαπαω, λαπασσω), schlapp, schlaff, weich), schlaff, schletterig, herabhangend, welk.

Flábile, flehbil, (*flabilis*, von *flare*), verwehbar, federleicht.

Fláble, flehb'l, der Fächel, die Schwinge.

Fláccid, fläcksid, (*flaccidus*, gr. βλαξ, versetzt), welk, schlaff, schlotterig.

Flaccidity, **fláccidness**, fläcksidditi, fläcksidneß, das Welke, die Schlaffheit.

Flág, flägg, (verw. mit fliegen, flickern, flattern, flackern, nord. to flack, flacker, sich schwebend bewegen, so daß also f. eig. das Wehende, Schwebende wäre; aber es spielt auch in πλαξ, Fläche, Platte, πλάγος, πλαγιος, vgl. flake, flagg, in Norf. flaga, Rasenstücke, hamb. Flak, Flag, Flage), die Flagge, Fahne; Fliese, der Flachstein; die Schwertlilie, Schwertel. Sweet-scented f., der Kalmus. F.-abashed, volksspr. verwirrt, bestürzt. F.-broom, der Kehrbesen. F.-feather, die Schwingfeder. F.-officer, der Flaggenoffizier. F.-ship, das Flaggenschiff. F.-silk, Floßseide F.-staff, der Flaggenstock. F.-stone, der Fliesenstein. F.-union, die Besanflagge.

to **Flág**, (vgl. das Vorhergeh. Urspr. muß es eben wehen, schwanken, wie Blumen im Winde, bedeutet haben, wovon es dann fig. genommen worden, wie man von Blumen sagt: sie lassen die Köpfe hängen, wenn sie verschmachten), erschlaffen, ermatten, ersterben; schlaff machen, niederschlagen; auslegen, pflastern, mit Flachsteinen belegen.

Flágelet, flädschilet, (πλαγιαυλος, Querflöte), das Flaschinett, die Octavflöte.

Flagellátion, flädschelehsch'n, (*flagellatio*, von *flagellum*, Φραγελλη), die Geißelung.

Flágg, flägg, (s. flag), der frische Torf, Stechrasen; die Plagge.

Flágging, flägging, schlaff, matt, hängend; das Schlaffe, Hinhängende.

Flággingness, **flágginess**, die Schlaffheit.

Flággy, fläggi, schlaff, matt, weich, welk.

Flagitious, flädschischos, (*flagitiosus*), boshaft, bübisch, schändlich.

Flagitiousness, das Bübische, die Bosheit, Schändlichkeit.

Flágon, flággon, (aus λαγηνος, λαγυνος, lat. *lagena*, Flasche), die Maßflasche, Flasche.

Flágrancy, flähgränßi, der Brand, die Lohe, Brunst, Innbrunst.

Flágrant, brennend, glühend; heftig, schreiend; hoch, vorzüglich, ansehnlich, bekannt, auffallend.

Flágrantness, s. flagrancy.

Flagrátion, flägrehsch'n, (dies und die drei vorigen von φλεγω, *flagro*), der Brand.

Fláil, flähl, (wie das teutsche und das frz. von πληττω, schlagen, Aor. ἐπλαγην), der Flegel, Dreschflegel; *Shk. cHf.*

Fláir, s. flare.

Fláke, flehk, (einmal verw. mit *floccus*, s. zu faxed, dann mit flag. w. s.), die Flocke, *Shk. KL.*; der Funke; die Platte, Schicht. Beim Stockfischfange eine Art von Buhne aus Flechtwerk (also πλεκω) mit Stangen gestützt, um den Fisch zu trocknen. F. of ice, die Eisscholle.

to Fláke, zu Flocken machen; zu Flocken werden; sich schichten, in Platten brechen.

Fláky, locker, lose, flockig; schichtweis, geschichtet; *Shk. Rc.*

Flám, flämm, (muß der Bildung nach das Wort φλεγμα seyn, und also mit *flamma* verw. Dem sagen aber auch die Bedeutungen zu. Denn krause Einfälle, plötzliche Grillen können fig., als Ergebnisse einer lebendigen Einbildungskraft, allerdings Brand oder Flamme heißen, so gut als ausgesonnene, erdichtete Lügen. Auch das isl. *flimt*, wovon andere ableiten, würde auf dasselbe zurückkommen; denn auch gallichte Dichterergüsse, mithin Verläumdung, Hohn, Schmähschrift, bezeichnet das griechische wie das isländische Wort. Uebrigens ist das engl. nur volksspr.), der grillenhafte, launische Einfall; das Mährchen, die Ausflucht, Lurre, der Bär; die Flamme; (Lanzette, s. fleam).

to Flám, Mährchen sagen, sich durchlügen, einen Bären aufbinden.

Flámbeau, flämbo, (frz., gehört ebenfalls zu φλεγω, πεφλαγμαι, wie das folgende Wort), die Fackel.

Fláme, flehm, vgl. gleam, die Flamme; Leidenschaft; Liebe; der geliebte Gegenstand; Eifer; Eisen zum Aderlaß der Pferde, s. fleam u. flam. F.-coloured, feuerfarb.

to Fláme, flammen, lodern.

Fláming, flammend; das Flammen.

Flámingly, aufflammend, aufsteigend. F. impious, schrecklich verrucht.

Flammability, flämmäbilliti, die Brennbarkeit, Entzündbarkeit.

Flammátion, flämmehsch'n, die Entzündung.

Flámmeous, flämmios, flammend, flammig.

Flammiferous, flämmifferos, (*flamma* u. *ferre*), Flammen bringend, fackelnd.

Flammivomous, flämmiwwomos, (*flamma* u. *vomere*), Flammen speiend.

Flámy, flehmi, flammig, flammend.

Flánch, flänsch, das Andreaskreuz. (?)

Flanconáde, s. flank, der Stoß in die Seite, Seitenhieb.

Flánders, Flandern; flämisch Linnen. F-'s metal, ehemals Messing.

Flánge, fländsch, das Seitenstück, die Seitenschraube.

Flánk, flänk, (franz. *flanc*, ital. *fianco*, Labialform von Lank, alt Lancha, verw. mit dem spätern Lende, und beide mit λαγων), die Flanke, Seite, Weiche. In the f., seitwärts. F-s, das Seitenstechen, die Rückenlähme.

to Flánk, flankiren, seitwärts bestreichen, die Flanke decken; in die Flanke fallen.

Flánkard, flänkärd, der Seitenknote (eines Thieres)?

Flánker, das Flankenwerk, die Streichwehr.

to Flánker, mit Flanken decken, die Seite schützen.

Flánnel, flännel, (v. *lana*, in der Gutturalform χλᾶνος, verw. mit dem metathetischen λαχνη, Schafwolle), der Flanell.

Flánting, die Goldammer.

Fláp, fläpp, (vgl. flabby), ein breites und lose hangendes Ding, der Lappen, die Klappe, Krempe, Lasche, Klatsche; das Klappen, Baumeln; der Klapps, die Maulschelle; Mundfäule der Pferde. Fly-f., die Fliegenklappe. F.-eared, mit hängenden Ohren, lappohrig. F.-dragon, das Drachenschnappen, ein Zechspiel, wo aus angezündetem Branntwein, Brändel, Rosinen mit dem Munde geholt werden, *Shk. LL.* 5. 1. *bHd.* 2, 4. und das. die Ausleg.; volksspr. eine Schoosbeule. F.-jack, der Pfannkuchen; *Shk. P.* 2, 1.

to Fláp, klappen, klatschen, loshängen; platschen, stürzen; klapsen. To f.-dragon, heiß verschlucken.

Flápping, klappend, klapsend; das Klappen, Klapsen.

Fláre, flehr, der glatte Roche.

to Fláre, (wurzelt in λαω, λαυω, γλαυσσω, γαλερος, und ist demnach mit glare verw., w. s. Zugleich aber scheint es auch in φλεγω hineinzuschillern; vgl. flagration, flam, flag), flackern, lodern, glimmen; flimmern, blenden.

Fláring, flimmernd; das Flimmern. F. fop, der schimmernde Geck.

Flásh, fläsch, (φλοξ ist eben so verw., als andrerseits wieder, obwol mit einer leisen Umbeugung der Idee,

blaze durchscheint, w. s. Schon im Griech. laufen Φλαω, Φλεω, Φλιω, Φλεγω, βλαω, βλιω, βλαζω etc. durch einander, welche in άω, ύω wurzeln, und eine Bewegung, wie die des Wassers, der Flamme, also Brausen, Aufschlagen, Flackern, bezeichnen. Hier ist insbesondere das schnelle Entstehen und Vergehen, das Aufschlagen, Ausbrechen, der Anflug vorwaltender Begriff, und so wird es im physischen und geistigen, eig. und tropischen Sinne gebraucht für alles, was plötzlich erscheint, einbricht, hervortritt, wie Licht und Blitz, daher flash of lightning; Wasser, daher f. of water, der Wasserstral; ein Blick, daher f. of eye, der Blick, Augenstral; ein Einfall, Gedanke, dah. f. of wit, der Witzblitz; ein Zeitvorfall, Schlag, Sturz. Man könnte es also im Allgemeinen Blick, Blitz, Aufblick, Aufblitz geben, nur daß man diese eben auch verwandten Wörter in ihrem allgemeinen Sinne nimmt, wie man denn von einem Pulverblitz rc. spricht. F.-ken, volksspr. die Diebsherberge. F.-lingo, die Gaunersprache (ob aus Φηληξ?). F. of water, der Wasserstral. F. of lightning, der gähe Blitz. F. of the eye, der schnelle Blick, das Aeugeln. For a f., auf einen Augenblick. He is but a f., es ist nichts hinter ihm.

to Flásh, (bewegt sich zwischen den angeführten Wörtern, ja greift wol auch in πλαζω, πλασσω, πλησσω, und unser landschaftl. platschen, Plotz u. dgl. ein, wo immer die Idee des Gewaltsamen, Schnellen, mit eingeht; ferner, wenn es in der Volksspr. heißt to flash the ivory, die Zähne fletschen, in dies und πλατυνειν), auflodern, aufleuchten, glinzern, funkeln; hervorbrechen, plazzen, verfallen in —, *Shk. KL.*; aufschlagen, flach treffen.

Flásher, der Witzling, Windkopf.

Fláshily, flüchtig, oberflächlich, windig.

Fláshiness, die Windmacherei, das läppische Zeug.

Fláshing, funkelnd, platzend; das Funkeln, Platzen.

Flashy, fläschi, aufblitzend, flimmernd; flüchtig, nichtig, leer, läppisch, oberflächlich, unbesonnen.

Flásk, flaſt, s. flagon, vgl. Φλασκων, Φλασκιον, ital. *fiasco*. Auch das folgende gehört hieher), die umflochtene Flasche; das Pulverhorn, die Pulverflasche, *Shk. LL. KJ.*; Laffettenwand.

Flásket, der Waschkorb.

Flát, flatt, (πλατυς, wieder verw. mit flach, πλαγιος, vergl. flag), platt, flach, eben; matt, schal, geschmacklos; leise; rein, durchaus, *Shk. AHd. TS. MA.*; die Plattheit; Ebene, Fläche; Niederung, Untiefe; das Bmoll. F. and plain, rein heraus. F-s in sea, die Watten. F.-bottomed, mit plattem Boden. F. bottomed boat, der Prahm. F.-bottomist, volkspr. ein Schulmeister. F.-chested, plattbrüstig, mit platter Brust. F.-footed, plattfüßig. F.-nosed, plattnasig. F.-long, f.-wise, flachlings, platt nieder. To lay f., dem Boden gleich machen, zerstören; *Shk. Co.*

to Flát, (πλατυνειν, überh. zu πλαω gehörig), platt machen, breit schlagen; matt (schal) machen; platt werden, sich ebnen. To f. in, die Segel einbrechen.

Flátly, flach, platt, eben; matt, schal; rundweg, platterdings.

Flátness, die Plattheit; Ebene, Fläche; Mattigkeit, Wässerigkeit, Leere, Schwäche.

to Flátten, s. to flat.

Flátter, flätter, plätter, flächer; der Plätter, Glätter, Planirer.

to Flátter, flätter, (franz., aus *blaterare*, unnützes Gewäsch machen, lügen), schmeicheln.

Flátterer, der Schmeichler.

Fláttering, schmeichelnd, schmeichelhaft; das Schmeicheln.

Fláttteringly, schmeichelhaft, mit Schmeicheln.

Fláttery, die Schmeichelei.

Flatting mills oder rollers, Plättmaschinen für Uhrmacher und Goldschmiede.

Fláttish, etwas flach.

Flátulency, flattjulenßi, (*flatulentia*, von *flare*, blähen), die Windsucht, Blähung; Aufgeblasenheit, Nichtigkeit, Windigkeit.

Flátulent, blähend, gebläht; windig, nichtig.

Flátulentness, flatuósity, s. flatulency.

Flátuous, flattjuos, blähig, mit Blähungen geplagt.

Flátuousness, s. flatulency.

Flátus, flehtos, der Wind, die Blähung.

to Fláunt, flant, (gehört zu πλαω und hat vielfache Seitenverwandtschaften, wie βλαω, βλιω, βλυζω, vgl. blade, Φλαω, Φλεω, Φλοιδαω, eig.) sich aufblasen, sich spreizen, prangen, prunken, stolziren.

Fláunt, die Flitter, der Flitterstaat; *Shk. WT.*

Fláunting, flitternd; das Flittern; die Goldammer.

Flávour, flehwor, (einmal zu *flavus* gehörig, also verw. mit falb; dann vermuthlich zu Φλεγω, *fragro*,

duften, woraus das frz. *flair*), das Hochgelb; die Schmackhaftigkeit, der Wohlschmack; Wohlgeruch.

Flávorous, flehworos, schmackhaft, wohlriechend.

Flaw, flah, (aus *flare*, Φλᾶν, das auch mit θλᾶν, θρᾶν, brechen, platzen, reißen wechselt (so ϕδηρ u. θηρ. *flagro* u. *fragro*, also überhaupt was wehet, aufgeblasen wird, sich blähet, und was aufspringt, platzt, reißt, mithin) der Windstoß, *Shk. P.* 3, 1. *H. bIIf. bHd.* 4, 4. (wo flaws congealed in the spring of day, eisige Winde, oder Eiseswinde beim Entstehen des Tags, obwol andere die auf Waßern ansetzenden Eisnadeln verstehen wollten), Sprung, Riß, Grube im Kanonenlauf, das Zersprungene, Bruchstück, Stück, *Shk. KL.* (wie θραῦσμα); der Neidnagel; Fehler, das Gebrechen; Auswallen; der Aufruhr.

to Fláw, knicken, brechen; *Shk. IIh. KL.*

Fláwless, ungeknickt, fehlerfrei.

Fláwn, der Auflauf, die Eiermilch, Sahntorte.

to Fláwter, flahter, vgl. to flaw und to flay, abschaben.

Fláwy, flahi, frissig, blasig, fehlerhaft.

Fláx, fläcks, (s. fell; verw. mit Blaus, Bließ, fleece, *filasse*, Filz, felt, w. f., Flocke, flake, vgl. faxed), der Flachs. F.-comb, die Hechel. F.-dresser, der Flachsbereiter. F.-finch, f.-flince, der Hänfling. F.-weed, das Flachskraut.

Fláxen, flächsen, flachsartig; langdrähtig. F.-hair, das Flachshaar.

to Fláy, flea, fleh, flih, (Φλοΐζω, v. φλοιος), schinden, abhäuten, *Shk. Co. KL.*; flöhen. To f. the fox, volksspr. sich übergeben.

Fláyer, fléaer, fleher, fliher, der Schinder, Abdecker. Every fox must pay his own skin to the f., der Krug geht so lange zu Waßer, bis er bricht.

Fléa, (*pulex*, ψυλλος), der Floh; die Flaume, das Schweinsfett. F.-bite, f.-biting, der Flohbiß, volksspr. eine Ehrenschramme. F.-bit, f.-bitten, flöhig; getüpfelt, sprenklig; beschädigt, verdorben. F.-bane, die Dürrwurz, der Flöhpfeffer. F.-wort, das Flohkraut, der Flöhsame.

Fléaing, schindend; das Schinden. F.-house, die Abdeckerei.

Fléak, flihk, (s. flake, vgl. πλοκαμος), die Flechte, Flocke, der Faden.

Fléam, flihm, (flam und flame, schweiz. Fleym, Fliete, Flete, aus Φλεβοτομον. Auch Blut scheint wol durch, wenn auch nach einer andern Richtung der Idee), der Schnäpper, die Fliete, das Aderlaßeisen.

Fléay, flihi, flöhig.

to Fléck, to flecker, fleck, flekker, (unser teutsches altes Wort blacken, verw. mit engl. black, w. f.), bunt machen, sprenkeln.

Flécked, fleckt, gefleckt, sprenklig; *Shk. RJ.*

Fléd, fledd, floh; geflohen; von to flee.

to Flédge, fledsch, (verw. mit fliegen), befiedern; flüg werden.

Flédge, fledged, gefiedert, flüg; *Shk. MIV. bIId.*

to Flée, flih, (verw. mit fliegen; daher die Verwechselung von fly und flee, da letzteres doch entrinnen, entgehen ist), fliehen.

Fléece, flihß, (vgl. flake, flag, faxed), das Bließ, die Wolle. The golden f., das goldne Bließ.

to Fléece, scheren, berupfen, ausbeuteln, plündern; *Shk. bIIf.*

Fléeced, schor; geschoren; wollig.

Fléecy, wollig, wollreich. F. hosiery, engl. Gesundheitsflanell, gewirktes Pelzwerk.

Fléer, flihr, (Φλυαρια), das Greinen, Schmeicheln; der Spott.

to Fléer, (Φλυαρειν, von Φλυω, das von der Bewegung, dem Quillen des Waßers gesagt wird, vgl. zu burlesque. Auch unser flirren, to flirt, ist verw. Das griech. ist schwatzen, Possen treiben, zunächst in Rede, Worten; im Engl. scheint es auf Gebärden übergetragen zu seyn), höhnen, spotten, verspotten, hohnlächeln. Daher bei *Shk. JC.* verbunden mit to scorn, *MA. KJ.* mit to jest, w. f.

Fléerer, der Schmeichler; Spötter.

Fléering, höhnend; die Verhöhnung.

Fléet, fliht, (v. πλεω, πλοω, πλωω, vgl. float, fleet, flood, flow, die sämtlich verw. sind, und eben auch in Φλυω hinüberspielen), die Flotte; Lände; Bai; der Waßeranger.

Fléet, (v. Φλυω, wie nimble von νεω), flink, leicht, flüchtig, *Shk. TS.*; abgerahmt, wäßerig. F.-hound, der Stöber, Stäuberhund.

to Fléet, flott seyn; oberflächlich über etwas hinfahren; eilen, gleiten; verleben, leicht hinbringen; treiben; abrahmen; verfliegen, schnell vorübergehen. To f. the time, die Zeit vertreiben.

Fléeting, eilend, gleitend, flüchtig; die Eile; Waßerfahrt; das Abrahmen. F.-dish, der Rahmlöffel.

Fléetly, flink, leicht.

Fléetness, die Leichtigkeit, Flüchtigkeit, Schnelligkeit.

Flégm, flemm, (phlegm. vgl. flam). das Phlegma, der wäßrige Schleim.
Flégmatic, flégmy, fleggmätik, flemmi, phlegmatisch, wässerig, kalt.
Flégmaticness, das Phlegmatische.
Fléming. flemming, der Flamänder, Niederländer.
Flémmish, flämisch. F. account, volksspr. eine schlechte Rechnung.
Flésh, flesch, (angelf. *lic*, goth. *leik*, *flaesc*, teutsch) das Fleisch. To gather f., fett werden. Sprüchw. To go the way of all fl., den Weg alles Fleisches gehen. F.-broth, die Fleischbrühe. F. brushes, Frottirbürsten. F.-colour, die Fleischfarbe. F.-day, der Fleischtag. F.-devouring, fleischfressend. F.-fly, die Schmeißfliege. F.-hook, der Fleischhaken, Kräuel. F.-meat, die Fleischspeise. F.-monger, der Fleischhändler; Vermakler. F.-pot, der Fleischtopf.
to **Flésh**, Fleisch geben, mästen, sättigen; Lust machen, abrichten (wie Hunde und Falken durch überlassenen ersten Fang), *Shk. KJ. Hc. KL.*; in etwas üben, abhärten.
Fléshed, mästete; gemästet; eingefleischt. F. in roguery, durch und durch voll Büberei.
Fléshiness, fleschineß, die Fleischigkeit.
Fléshless, entfleischt, mager, hager.
Fléshliness, die Fleischlichkeit, der Weltsinn.
Fléshly, fleischlich, thierisch, wollüstig. F. given, dem Fleisch ergeben, sinnlich.
Fléshment, der Trieb, die Gier; *Shk. KL. bHd.*
Fléshy, fleischig.
Flétcher, fletscher, (zunächst aus dem altfr. *flècher*, welches, wie *flèche*, und Pfeil, isl. *pila*, lat. *pila*, *pilum*, von βελος zu βαλλω, παλλω gehört), der Bogner.
Fléw, fljub, (gehört einmal zu *labium*, Lippe, niederf. Flabbe, dann zu βαλλω, wovon βολος, der Netzwurf), das Garn; die Tasche, das dicke Maul, besonders der großen Hunde.
Fléw, flog, floh; v. to fly.
Fléwed, fljuhd, dickmäulig, großschnauzig; *Shk. MD.*
Flexánimous, flexännimos, (von *flectere* und *animus*), herzrührend.
Flexibility, flexibilliti, (wie die folgenden und das vorherg. von *flectere*, beugen), die Biegsamkeit.
Fléxible, fleckſib'l, biegsam, lenksam.
Fléxibleness, die Biegsamkeit.
Fléxibly, biegsam.
Fléxile, fleckſil, biegsam.
Fléxion, fleckſch'n, die Biegung, Richtung.
Fléxor, der Biegmuskel.
Fléxuous, fleckschuos, schlängelnd; veränderlich.
Fléxure, fleckſch'r, das Biegen, die Biegung, der Bug.
Flibbertigibbet, **Flobergibit**, ein böser Dämon; *Shk. KL.* 3, 4.
to **Flicker**, f. to flutter.
Flie, Flieland, f. fly.
Flier, fleier, flyer, das Fliegende; der Flüchtling; die Schwinge, Unruhe, Klapper; die Flucht, doppelte Treppe.
Flight, fleit, v. to flee, w. f., der Flug, Schwung; die Flucht, das Entrinnen; ein Haufe auffliegender Vögel, das Volk, die Brut; ein gefiederter Pfeil; *Shk. MA.* 1, 1. To put to f., verjagen, wegscheuchen. F.-shot, der Pfeilschuß.
Flighty, fleiti, flüchtig, fliegend; wild, phantastisch, einbildungsreich.
Flimflam, flimfläm, f. flam, Lapperei, Albernheiten.
Flimsiness, flimsineß, das Lose, die Lockerheit, Dünne, Schwachheit.
Flimsy, (scheint aus dem versetzten film), nicht dicht, los, locker, dünn; schwach, kraftlos.
to **Flinch**, flinsch, (wenn man nicht flee, flinch und fling für wechselnde Formen und Bedeutungen eines Stammes halten will, so daß es hieß: scheu Ausflüchte suchen, so schiene freilich λαγγαζω wol am nächsten zu kommen, welches eben auch bedeutet) scheu, furchtsam, feig sich zurückziehen, fliehen, von einem Unternehmen lassen, mithin entstehen; *Shk. TC.* (Der Sinn ändert sich in beiden Fällen nicht, und die Labialform könnte wol auf einen Blendling leiten). Never f., sei beharrlich! To f. in word, sein Wort nicht halten.
Flincher, der Wankelhafte, Muthlose, Abtrünnige, Wortbrüchige.
Flinching, ausflüchtig; wankend; die Ausflucht, das Wanken; Schnippchen (welche Bedeutung auf lanch, launch anspielt).
Flinder, (das teutsche Flinter, Flunter, Flitter, eig. das Wehende, Lose, verw. mit flattern; dah. auch flindermouse f. flickerm. oder flitterm.), das Bruchstück, der Splitter.
Fling, fling, der Schwung, Wurf, Schuß; Hohn, die Stichelrede; der Verweis, Strauß; *Shk. allf.* 3, 1.

I must have a f. at him, ich muß ihm eins anhängen.
to Fling, (verw. mit flee oder flv. so daß es urspr. überh. wäre fliegen machen, in Flug setzen, wie das isl. *fleygi* von losgelassenen Falken gesagt wird, aber auch darum) werfen, schmeißen; schleudern, *Shk. Tp. M. Ith.*; schießen; schlagen, ausschlagen; stürzen. To f. away, wegwerfen, verschleudern; davon laufen. To f. down, niederwerfen, durchbringen, zerstören. To f. off, abwendig machen, irre führen. To f. out, hinten ausschlagen; verbreiten, ausstreuen. To f. up, fahren lassen, sprengen.
Flinger, flinger, der Werfende, Höhnende.
Flinging, werfend; das Werfen.
Flint, flint, (Flins, Flint, scheinen zunächst an πλινθος zu rühren, obgleich dies Ziegelstein ist, weil man vielleicht die Form mehr als die Masse berücksichtigte. Es kann aber auch mit λᾶς, λαῖς verw. seyn, und die Labialform dürfte nicht befremden), der Feuerstein; Kiesel. Sprüchw. He could get oil out of a f., er könnte wol Oel aus einem Steine pressen, könnte dem Geizigsten etwas abgewinnen. F.-hearted, hartherzig. F.-glass, das Krystallglas. F.-ware, das engl. Steinzeug.
Flinty, kieselig, kieselhart.
Flip, flip, (verw. mit λειβω, tröpfeln, fließen, λαπτω, λαπω, ldsch. lappern, *lambo* etc.). Flipp: Bier, Branntwein und Zucker.
Flippant, flippänt, (wol mit Lippe, Labbe, *labium*, plappern, und so mit dem vorigen und den dort berührten verw., weßhalb es bes. von Zungenfertigen gebraucht wird), leicht, flüchtig; geläufig; lose, leichtfertig, schalkhaft. F. tongue, das Plappermaul.
Flippantly, flüchtig, lose, leichtfertig.
Flippantness, die Leichtfertigkeit, Flüchtigkeit, Leichtigkeit, Geläufigkeit.
to Flirt, flert, (verw. mit to fleer, w. f.), schnellen, schlenkern, hin und her bewegen; schmeißen; hin und her laufen; scherzen, Scherz treiben; schwatzen, kosen; sticheln. To f. a fan, mit einem Fächer spielen.
Flirt, der Schmiß, Schneller, Streich; die Stichelei, der Stich; loses, lebhaftes Frauenzimmer, flatterhaftes Mädchen, lose Dirne, (niederf. Flirtje), *Shk. KJ.*; Florettseide.
Flirtation, flertehsch'n, die leichte Bewegung, Leichtigkeit, das lose Wesen; die Liebelei.
Flit, flitt, (verw. mit fleet), flink.
to Flit, fliehen; hüpfen, flattern; ausziehen, die Wohnung verändern (schott.), beweglich, unstät und flüchtig seyn.
Flitch, flitsch, (niederf. Flicke, von πλαξ, eine Fläche, so wie auch unser gantwörtliches Platz von πλατυς. Die Beziehung auf etwas Besonderes ist Liebe zur Kürze und Herkommen; weßhalb es auch vom Volke ausacht und in Nordengl. auch wol a flick of bacon heißt), die Speckseite, das Stück.
to Flite, fleit, (angelf. *flitan*. Das Part. flet, alt flayt. Noch in Schottland gebräuchlich. Von *placitum*, wovon plaide, das gerichtliche Klage bedeutet, *placitare*, belangen, verklagen. Ist nicht davon metath. unser ausfilzen?), hadern, zanken.
to Flitter, s. to flutter.
Flitter, flitter, s. flinder, der Hader, Lappe. F.-mouse, die Fledermaus.
Flix, flicks, (andere Form f. flax, w. f., und flux, w. f. Paronomasie!) der Flaum; die Milchhaare; der Durchfall. F.-weed, das Sophienkraut, der Wegsenf.
Float, floht, die Flut; Flöße, das Floß; Flotte; Schwimmende, der Kork an der Angelschnur. To be a float, flott seyn. F. boat, das Holzfloß.
to Float, s. fleet und vgl. flit, fließen, schwimmen; wie Schwimmendes schweben, wackeln, schwanken; überschwemmen, wässern; abgießen.
Floatage, flohtedsch, das Schwimmende, Schwebende, Wrack, Treibsal.
Floating, schwimmend, wässernd; das Schwimmen, Wässern; Wrack, Treibstück. A f. capital, eine bewegliche, im Umlauf erhaltene Summe, entgegengesetzt dem todten Kapital. A f. rumour, ein umlaufendes Gerücht.
Floaty, flohti, schwimmend, flott, los.
Flobby, weichlich, gallertartig.
Floccid, s. flocky.
Flock, flock, (ein Blendling aus Volk (wie wir von einem Rebhühnervolke reden), und πλοκαμος, verw. mit fleece, fleak, flax, w. f.), die Heerde (Schafe), der Flug, Haufe, *Shk TN.*; die Flocke, Locke.
to Flock, sich sammeln, drängen, in Haufen ziehen.
Flocking, sich sammelnd; das Versammeln, der Zulauf.
Flocky, flockig.

to **Flóg**, flogg, (verw. mit dem lat. *flagrum*, *flagellum*), peitschen, hauen.

Flógging, peitschend; das Peitschen, die Staupe. F. cully, volksspr. ein abgeschwächter Hurenjäger.

Flóod, flodd, (gehört zu φλυω), die Flut, das Gewässer, der Strom, Wassersturz, die Ueberschwemmung. F. of women, der Monatsfluß. F.-gate, das Wasserschoß, die Schleuse; *Shk. O.*

to **Flóod**, überfluten, überschwemmen.

Flóok, fluhk, (verw. mit πλαξ, πλαγιος, flach. Hinsichtlich des Ankers ist es also das flache, breite Theil. In Bezug auf die Buttensippe, namentlich den Scholl, oder Platteis, erweiset sich dies auch daraus, daß er gr. πλαταξ, πλατισσακτος, engl. soal, teutsch Scholle, wegen seiner Breite heißt; denn er ist 1′ l., 7″ br.), die (Anker-)Schaufel; Platteis, Butte.

Flóor, flohr, (scheint mit ἀλωα und *area* verw., wie unser Flur, angels. *flor*, *flore*, goth. *flor*), der Fußboden, Estrich; das Geschoß, Stockwerk; das Flach des Schiffs; die Tenne. F. of a ship, der Schiffsboden.

to **Flóor**, dielen, täfeln, pflastern.

Flóoring, pflasternd; das Pflastern; der Fußboden.

to **Flóp**, flopp, (verw. mit flap), mit den Flügeln schlagen, klatschen.

Flóral, flohräl, (*flos*), von Blumen.

Flóramour, flohrämur, das Tausendschön.

Floree, **flórey**, flohri, der Schaum, die Blume des Färbeholzes.

Flóren, der Goldgulden (unter Eduard 3) (6 engl. Schill.).

Flórence, florrens, Florenz, Florentia; der florenzer Tafft; florenzer Wein. Volkspr. ein gezaustes, zerknülltes Mensch.

Flórentine, florrentein, florenzisch; der Florenzer; die Torte.

Flóret, flohret, das Blümchen; Florett. F.-silk, die Florettseide.

Flórid, florrid, (*floridus*), blumig, blühend; geschmückt.

Flóridly, blumig, im Flor.

Floridity, **flóridness**, floriditi, florridneß, das Blumige, der Flor; Glanz, die Zierde, Herrlichkeit.

Floriferous, florifferös, (*flos* und *fero*), blumenreich.

Flórin, florrin, (von der urspr. darauf geprägten Lilie. So könnte wol auch unser Thaler auf θαλλω deuten), der Gulden.

Flórist, flohrist, der Blumenliebhaber, Blumenkenner, Blumenpfleger.

Flórulent, florrulent, beblümt, blühend.

Flóry, flohri, s. flourish, das Gepränge, der Staat.

Flósculous, flosskjulos, (aus *flosculus*), blumenhaft, blumig.

Flóta, flohta, (span., vgl. float), die spanische Flotte, Silberflotte.

Flótage, to **flóte**, s. floatage, to float.

to **Flóte**, floht, (s. float, fleet), schäumen, abschöpfen, abrahmen.

Flótson, **flótzam**, flotson, flotsäm, (v. float und sam, oder son, einer Endung, etwa von ὁμοῦ, wie Gewahrsam, Genossam rc.), das Strandgut. Eig. wenn ein Schiff untergesunken und die Waaren umher schwimmen. Jetsam, (von *jeter*), wenn, das Schiff zu erleichtern, die Waaren in See geworfen werden, versinken und verschlungen werden. Lagan, wenn die so ins Meer geworfenen Waaren zu Grunde sinken, aber mittels angebundenes Korks, oder Buoys wieder auffindbar sind.

Flótten, abgerahmt, abgeschöpft.

Flóud, s. flood.

Flóuk, flauk, s. flook, die Schaufel; der Flünder. F.-wort, das Nabelkraut.

to **Flóunce**, flaunß, (verw. mit plunge, πλαΐζω, πλωω, πλυνω, urspr. sich heftig im Wasser bewegen, heftig und schwer fallen. Aber es müssen auch noch andere Wörter hineinspielen, wie unser fluntschen, plünschig, πλεω, πληθω, ja wol gar unser Franse, engl. fringe, frz. *frange*, da bekanntlich die *liquidae* wechseln. Ein Wort des edlen Styls scheint es überhaupt nicht zu seyn), platschen, strotzen; behängen, betroddeln. To f. about, einher toben.

Flóunce, die Falbel, Troddel.

Flóunder, flaunder, vgl. flouk, flook, der Flünder, die Butte. As flat as a f., platt auf dem Boden.

to **Flóunder**, (verw. mit flounce), sich zappelnd und schlagend bewegen (wie ein Pferd im Sumpfe), sich abarbeiten.

Flóundering, sich abarbeitend; das Rangen.

Flóur, s. flower.

to **Flóurish**, florrisch, (*floreo*, *floresco*), blühen, im Flor seyn; blümeln, schnörkeln, (in der Musik) verzieren, verschönern; bunt machen, sticken; herausstreichen, beschönigen; streichen, schwingen; vorspielen, schallen lassen. To f. in discourse,

mit prächtigen Worten erheben. To f. a trumpet, einen Tusch blasen.

Flóurish, die Blüthe, Frische, der Glanz, Schmuck, Reiz; das Blumenwerk, Schnitzwerk, Bunte, die Vignette; die Verzierung, Verschönerung; die Ziererei; das Gepränge, Behängsel, der Schnörkel; das Gekose, die Liebelei; das Schwingen, Schwenken, der Schwung; das Spiel, der Tusch; das Vorspiel in der Musik. To take a f., volkspr. ein Weib im Fluge genießen.

Flóurished, blühte, schnörkelte, schwang; geblüht, geschnörkelt, geschwungen. F. letter, der Buchstabe mit Zügen.

Flóurisher, der in der Blüthe des Alters, oder Wohlstandes Stehende.

Flóurishing, blühend; das Blühen; die Blume, Redeverblümelung.

to Flóut, flaut, (andere Form von flit, flite, vgl. φλυαρεῖν, to blurt), spötteln, durchziehen, necken, zecken, höhnen; *Shk. Tp. Hf.*

Flóut, das Gespött; *Shk. Rc.*

Flóuter, der Spötter.

Flóuting, spöttelnd; das Spötteln.

Flóutingly, spöttisch.

to Flów, floh, (*fluo*, φλυω), fließen, fluten, wogen; schmelzen; überschwemmen.

Flów, der Fluß, Zufluß, Erguß; die Flut, der Strom.

Flówer, flauer, (*flos*, Mehrzahl *flores*), die Blume; Blüthe; Zier, das Kleinod; der Kern, die Auswahl, das Beste; feine Mehl, Semmelmehl; die Leiste im Druck, die Vignette; Esche. Flowers, der Monatsfluß. F. de luce, (frz. *fleur-de-lis*, beides verderbt aus *flos deliciarum*, daher es auch früher flower-delice geschrieben ward), die Schwertlilie; *Shk. WT.* Our lady's f., die Hyacinthe. F.-amour, s. floramour, f.-gentle, das Tausendschön, die Sammetblume. F.-fence, der Pfauenschwanz. F.-pot, der Blumentopf.

to Flówer, blühen, Blumen haben; beblümen; schäumen, (vgl. floree); gähren; mit Mehl bestreuen.

Flówerage, flau'redsch, das Geblüm, der Blumenvorrath.

Flówered, blühte; geblüht, geblümt.

Flóweret, s. floret.

Flóweriness, das Blumige, der Schmuck, das Blumenreiche.

Flówering, blühend, blümend; das Blühen, Blümen.

Flówery, flaueri, blumig.

Flówing, flohing, fließend; das Fließen; die Flut. F. wit, der schnelle Kopf.

Flówingly, fließend, überflüssig.

Flówk, s. flouk.

Flówn, flohn, entflohn, entflogen; aufgeblasen.

Flówry, flówt, s. flowery, flout.

Flúctuancy, flocktjuánßi, das Schaukeln, Schwanken, der Zweifelmuth.

Flúctuant, flocktjuánt, (*fluctuans*), schwankend, unstät, zweifelmüthig.

to Flúctuate, flocktjueht, (*fluctuare*), Wellen schlagen, wogen, schaukeln, schwanken.

Flúctuating, wogend, schwankend; das Wogen, Schwanken.

Fluctuátion, das Wogen, Schwanken, Steigen und Fallen, der Zweifelsinn.

Flúe, fljuh, (scheint zu Flug, Flucht, fliegen zu gehören, gleichsam Rauchflucht), der Feuerzug, Rauchfang, die Röhre; der Flaum, Bartanflug, das Milchhaar.

Fluéllin, fljuellin, der Ehrenpreis, Veronica *L.*

Flúency, fljuhenßi, der Fluß, die Geläufigkeit.

Flúent, fließend, geläufig; flüssig; das fließende Wasser.

Flúently, fließend, geläufig.

Flúentness, der Fluß, die Geläufigkeit.

Flúid, fljuhid, (*fluidus*), flüssig; das Flüssige.

Fluídity, flúidness, fljuiditi, fljuhidneß, die Flüssigkeit.

Flumbúmberkin, flombommberkin, (volkspr., vielleicht mit Lump verw. und gebildet, wie Lumpludel, Schlampampe und ähnliche Wörter, in welcher Reduplication die Volksprache besonders üppig ist), der Bärenhäuter.

Flúmmery, flommeri, (πλημμυρια, Flut, Ueberfluß liegt wol nahe und könnte die Bedeutung gewonnen haben, die es im Engl. hat. Doch ist es wahrscheinlicher eine Umstellung von *pulmentarium*, so daß *puls*, πολταριον verw. wäre. Auch kann beides durchscheinen; die letzte fig. Bedeutung erlaubt es), das Muß, der Mehlbrei, Haferbrei; unnützes Gewäsch, leere Schmeichelei.

Flúng, flong, warf; geworfen; v. to fling.

Flúor, fljuor, (lat.), der Fluß.

Flúrry, florri, (vermuthlich mit *flare* verw.), der Windstoß; die verwirrte und ängstliche Eile. Auf der See eine Windflage.

Flúrt, s. flirt.

to Flúsh, flosch, (auch hier spielen, wie φλυω und πλεω neist andern, mehrere Formen in einander,

und, bei der Indifferenz der Selbstlaute, wie bei den mehr oder weniger eigenthümlichen Endungen der Wörter ist immer nur der Begriff der Wandelbarkeit, des Schwebens zwischen Fließen, Fliehen und Wehen das Festzuhaltende, welches in dem einzelnen Worte vereigenthümlicht und bestimmt wird. Demnach ist to f., aus *fluxus* gebildet, überh. mit Gewalt zuströmen, zufließen, und wird hauptsächlich vom Blute, das plötzlich empor, in das Gesicht steigt, gesagt; dann fig. von allem, was plötzlich hervortritt. Die Begriffe des Erhobenwerdens, Aufgereiztwerdens sind nur Folgerung und tropisch. Eben so verhält es sich mit dem des Rothwerdens, für welchen auch die Form blush sich als verw. ergiebt. Auch blister ist verw. Ob hier urspr. das Blähen, oder das Zuströmen im Begriff vorwaltet, oder beides, ist für die bestimmte Bedeutung gleichgültig, weil die plötzliche Aufregung das Veranschaulichte, oder zu Veranschaulichende ist. Also ist to fl.) gewaltig, plötzlich anströmen, zufließen, aufsteigen, aufbrausen, aufsieden, wie das Blut; mithin erglühen, erröthen; und folglich aufgeregt, erhoben, beseelt, belebt, stolz werden, oder auch activ, machen. Daher flushed oder flusht with ambition, with success, von Ehrgeiz, von Glück erhoben, aufgeregt, aufgebläht. Sollte es vom Trillern und Läufermachen in der Tonkunst gebraucht werden, wie einige Wörterbücher angeben, so wäre auch dies aus dem allgemeinen Begriff abzuleiten.

Flúsh, der plötzliche Zufluß, die Wallung, Aufwallung; der Lauf, Gang, Fluß, wie the bloomy fl. of life, der blumige Lauf des Lebens; im Kartenspiel die Blätterfolge in Einer Farbe; in der Musik der Triller. F. of money, die Menge Geld.

Flúsh, aufgeregt, frisch, vollkräftig; *Shk. AC. TA.* üppig; weich, eben; flott, reich.

Flúshing, das Aufwallen, Sichverfärben, Erröthen; die Stadt Vliessingen; aufgeregt, erröthend.

Flúster, floßter, die Hast, Hitze, Wuth.

to Flúster, (von φλυω, φλυζω, βλυω, βλυζω, daher to bluster verw. Auch mittellat. ist *flustrum*, der vom Sturme nicht bewegte Meerspiegel. Eig. ist es also überfüllen und überfließen; insbesondere) besaufen, benebeln, berauschen, *Shk. O.*; zutrinken. Flustered, halb betrunken.

Flúte, fljuht, (von *flo*, φλαω, blasen. In der letzten Bedeutung kann eben wieder auch φλυω durchscheinen), die Flöte, Pfeife; Rinne; volksspr. ein Registrator.

to Flúte, rillen, reifeln, caneliren, auskehlen.

Flúter, der Flötenspieler.

Flúting, canelirend; das Caneliren; die Rinne, Streife.

Flútter, flotter, (mit flatter, flattern, niederſ. fluttern, frz. *flotter* verw., also wieder zwischen φλυω und φλαω, fließen und wehen, schwankend), das Geflatter; Geklapper; Schwanken, Wallen, der Wirrwarr, die Verlegenheit.

to Flútter, flattern; scheuchen, stäubern; verjagen, verwirren; unruhig werden.

Flúttering, flatternd, verwirrend; das Flattern, Verwirren, die Unruhe, Bestürzung.

Fluviátic, fljuwiättick, (von *fluvius*, also φλυω), vom Fluß, von Flüssen.

Flúx, flocks, (lat. *fluxus*), der Fluß, Umlauf; Ausfluß, Auswurf, Abgang, *Shk. AL.*; Speichelfluß; die Ruhr; unstät, wandelbar. To be in a f., hinschwinden; saliviren.

to Flúx, schmelzen, in Fluß bringen; den Speichelfluß erwecken. Volksspr. ankriegen, breitschlagen.

Fluxibility, floxibilliti, die Schmelzbarkeit.

Flúxible, flocksib'l, schmelzbar.

Fluxing, flocksing, schmelzend; das Schmelzen; die Speichelkur.

Flúxion, flocksch'n, der Fluß; die Infinitesimalrechnung, die veränderliche Größe.

Flý, flei, (s. to fly), die Fliege; der fliegende, oder sich schnell bewegende Theil einer Maschine, der Flügel, das Schwungblatt, der Wedel, die Unruhe, Klapper, der Schwengel; Windzeiger; die geschwinde Post. Hessian fly nennen die Angloamerikaner die Schnecke, tipula destructor, die nie in Europa gesehen ward. F.-blow, der Fliegendreck; die Musche. To f.-blow, beschmeißen. F.-blowing, Schmeißfliege; *Shk.* F.-boat, das Fliehbot, die kleine Jacht, ein dreimastiger Kauffahrer mit schmalem Spiegel, niederſ. Fleute. F.-catcher, der Fliegenfänger, Fliegenstecher, die Grasmücke. To f.-fish, mit Fliegen angeln. F.-flap, der Fliegenwedel. F.-wort, der Mückenfänger, Silene muscipula *L.* F.-by night, volksspr. eine Hexe.

to Flý, (s. to flee; wie unser teutsches Wort, verw. mit *volare*), fliegen: springen, reißen, platzen, auch in fig. Sinne; prallen; fliehen.

To let f., losschießen. To f. about, abroad. herumfliegen; sich ausbreiten, ruchbar werden. To f. at, anfahren, zuschießen, sich werfen auf —. To f. back, zurückprallen, hinten ausschlagen. To f. in pieces, zerspringen. To f. in one's face, einem trotzen, einen grob beleidigen. His conscience shall fly in his face for it one day, sein Gewissen wird ihn dereinst dafür züchtigen. To f. into a passion, entbrennen, heftig werden. To f. off, wegfliehen, sich aus dem Staube machen. To f. out, ausschweifen, ausbrechen. To f. out in expenses, zu großen Aufwand machen.

Flýer, s. flier.

Flýing, fliegend, fliehend; das Fliegen, Fliehen. With f. colours, (eig. mit fliegenden Fahnen), mit Ehren, wohlbehalten. F.-camp, fliegendes Lager. Volksspr. Bettler bei Leichenbegängnissen. F. coach, die Geschwindkutsche, der Postwagen. F. horse, das Flügelroß, volksspr. im Ringen ein Griff, wodurch der Gegner über den Kopf geworfen wird. F.-pasty, volksspr. eine Menschenfatzung. F.-porters, vorgebliche Nachweiser von gestohlnen Sachen. F. pinion, der Perpendikel, die Unruhe. F. out, das Hervorragen. F.-stationers, Bänkelsänger.

Fóal, fohl, (alt fole, gr. πωλος), das Füllen. With f., trächtig. F.-bit, f.-foot, der Huflattig.

to Fóal, ein Füllen werfen, fohlen.

Fóam, fohm, (angelf. *faem*, ital. *schiuma*, frz. *écume*), der Schaum, Faum.

to Fóam, schäumen.

Fób, fobb, (einmal unser landschftl. Fuppe, dessen Ursprung mir unbekannt; dann s. to fob. Es mag wol auch in Puppe überspielen), die Ficke, Tasche; Uhrtasche; Läpperei; der Kniff, Trug. Fat f., der kleine Dickwanst. F.-doddle, der Lump, Narr.

to Fób, (vgl. bob. Dazu ist es auch nur weiche Form von fop, wenn auch dies nicht als Zeitwort gebräuchlich ist. Ποππυζειν, pfeifen, schnalzen, damit locken, und also schmeicheln, welches mit βαβαι, wie mit παπαι, ποποι, Ausruf der Verwunderung, verw. ist, und also als verstelltes, höhnisches Verwunderungs- oder Beifallszeichen wol hier mit durchscheinen könnte, wie das ital. *babbeo*, *babbeone*, ein Hampelmann, einer, mit dem man machen kann, was man will, welches wieder an Puppe, *pubes*, Bube erinnert — diese Laute alle können sich wol in einer Mengsprache durchdringen. Wahrscheinlicher wird dies hinsichtlich des ersten, wenn man bedenkt, daß unser Pfiff für List, listiger Streich, gebraucht wird. Das ital. *beffa* für Hohn, Spott, Neckerei), foppen, anführen, hintergehen, hänseln, äffen. To f. off, abspeisen, laufen lassen.

Fócage, fohkedsch, (mittellat. *focagium*, auch *fougium*, daher die Form fuage, gleichsam von feu, wie dies und jenes aus *focus*, verw. mit Φωγω, fauchen, brennen, eig. wehen), das Herdgeld, die Herdsteuer.

Fócal, zum Brennpunkt gehörig.

Fócil, (das hebr. *azzil*, lat. *axilla*, frz. *aiselle*, teutsch Achsel, pers. *begel*, sind verw. mit unserm Worte, welches die Röhre in Arm und Bein bedeutet), die Ellbogenröhre, Armbeinröhre; das Schienbein; die Armschiene.

Focillátion, fohßillehsch'n, (vom lat. *focillare*, eig. durch Wärme, also Bähen — wieder Φωγω! — laben), das Labsal, die Hülfe, der Trost.

Focus, fokos, (lat.), der Focus, Brennpunct.

Fod, der Fuchs.

Fódder, fodder, die Fütterung, das Winterfutter; im Bergwesen ein Maas von 22 1/2 Centner.

to Fódder, s. to feed, füttern; Futter holen, fouragiren.

Fódderer, der Fütterer; Futterholer.

Fóddering, fütternd, Futter holend; das Füttern, Futterholen.

Fóe, foh, (vgl. fend), der Feind.

Foéderal, fihderel, (lat. *foedus*), bundesmäßig.

Foétor, fitor, s. fetor.

Foétus, fitos, s. fetus.

Fóg, fogg, (von ἄω, in der Labialform Φωγω, und in den Bedeutungen von wehen, wie trocknen, brennen, weßhalb es die beiden Bedeutungen haben kann), der dicke Nebel, *Shk. Cy. KL. MD. Co.*, (wie isl. *fock*, ein Schneesturm; u.) das Grummet, Nachheu (mittellat. *fogagium*, dah. auch fogage.

Fóggily, foggili, neblig, dunkel.

Fógginess, das Neblige, die Dunkelheit.

Fóggy, neblig; dämisch.

Fógh, fóh, foh, pfui! huh!

Foible, faib'l, (frz.), die Schwäche, schwache Seite.

to Foil, fail, (offenbar durchdringen sich hier Laute aus mehrern Sprachen, wie Φαλλω, fällen, fehlen, σφαλλω, ferner *fouiller*, dann *feuille*, lat. *folium*, Folie), überwinden, werfen, dämpfen, übermei-

-stern; auslegen, zieren, Glanz geben; brathen.

Foil, fail, (s. das vorherg.), der Niederwurf, die Ueberwindung, Niederlage, *Shk. eHf. TC.*: Vereitelung; Fehlbitte, der Korb; das Blatt, Laubwerk, die Folie, das Glanzblatt, *Shk. Rb. Rc.*; das Rapier (trop. wie bei uns Blatt f. Klinge), *Shk. Hc. H.* To give a f., ein Bein unterschlagen; abziehen lassen. To take the f., einen Korb bekommen.

Foiler, der Meister, Sieger.

Foiling, werfend, übermeisternd, zierend; das Werfen, Uebermeistern, Zieren; die Fährte, Spur.

to **Foin**, (scheint aus ἐνω, Labialf. Φενω, Dentalf. Θενω, Gutturalf. κενω, schlagen, stoßen, stechen, tödten), stoßen, stechen; *Shk. MW. MA. bHd.*

Foin, fain. (s. das Zeitwort, und vergl. das frz. *fouine*), der Stoß, Stich; das Marderfell.

Foiningly, mit Stößen.

Foison, faiſ'n, (auch foizon, s. fee und to feed), die Fülle; *Shk. Tp. AC. MM.*

Foist, (einmal andere Form f. fiest, verw. mit puhsten, oder *foeteo*; dann von *fusta*, mittellat., frz. *fuste*, vom lat. *fustis*, Holz, wie *lignum* und *trabs*, vgl. zu balk, metonym. f. Schiff), der Fiest; die Fuste: ein kleines Ruderschiff.

to **Foist**. faist, fiesten; fälschen, einschieben. (In letzter Bedeutung v. *fausser*.)

Foistiness, das Stänkische, Muffige, der Schimmelgeruch.

Foisting, fiestend; stinkend; das Stinken.

Foisty, stänkisch, schimmlig, muffig, müchzend.

Fóld, fohld, (verf. aus dem cambr. *pleth*, angels. *feald*. Wenn aber das angels. *fald*, Hürde, oder auch das Geflecht, woraus sie gemacht wird, bedeutet, so gehört es zu ἄλσος, ὕλη, Wald, Holz. Endlich als Anhängsel ist es das griech. πλεος, πλεῖς, lat. *plex*, oder *plus*), die Falte, der Umschlag; Pferch, die Hürde, *Shk. MD. cHf.*; der Schafstall, die Heerde; fach, fältig. Two-f., zweifältig. Ten-f., zehnfach. F.-course, das Pferchrecht.

to **Fóld**, falten, legen, falzen; schließen, pferchen, in Hürden treiben. To f. up, zusammenlegen; *Shk. Co.*

Fóldage, fohldedsch, (mittellat. *faldagium*). das Triftrecht, der Hürdenschlag.

Fólder, der Faltende, Zusammenleger, Schließer; das Falzbein.

Fólding, faltend, pferchend; das Falten, Pferchen. F.-chair, (s. faldstool), der Feldstuhl, Klappstuhl. F.-door, die Flügelthür, Klappthür. F.-penknives, Federmesser mit Falzbeinen. F.-pocket lanthorns, Taschenleuchten. F.-screen, der Klappschirm. F.-sticks, Klappstöcke.

Fóle. s. foal.

Foliáceous, foliehschös, (von *folium*), blätterig.

Fóliage, fohliedsch, das Laubwerk.

to **Fóliate**, fohlicht, zu Blättern schlagen; mit Folie (mit Quecksilber, wie Spiegel,) belegen. F-ed gold, das Blattgold.

Foliátion, foliehsch'n, der Blätterwuchs, Baumschlag; das Schlagen zu Blättern; die Foliirung.

Föliature, fohlichtsch'r, das (Gold-Silber-) Blatt; die Blätterung.

Fólio, folio, Folio, die Bogenform, das Blatt; der Foliant. F.-mort, herbstblätterfarb, braungelb.

Fólk, fohk, (gr. ὄχλος, äol. ὄλχος, lat. *volgus*, *vulgus*, teutsch) das Volk, die Leute. Gentle folks, die Vornehmen. Folks say, man sagt. F.-land, das niedere Lehen, unter den Angelsachsen ein Grundbesitz der Geringern des Volks, den sie gegen Abgaben oder Dienste in Lehen hatten ohne schriftliche Urkunde; denn letztere hießen bookland. F.-mote, die Volksversammlung, das Aufgebot.

Fóllicle, follik'l, (*folliculus*). das Häutchen, die Blase; der Fruchtbalg, die Samenkapsel, das Gehäuse.

to **Fóllow**, follo, (angels. *folgian*, *fylgian*, *fyligan*. Mag urspr. wol zu ὀχλέω gehören, und vom drängenden Volke gebraucht worden seyn. Indeß vgl. auch zu fellow), folgen, befolgen, nachgehen, verfolgen, fortfahren; nachhängen, obliegen. To f. one's business, seinem Geschäfte nachgehen.

Fóllower, folloer, der Nachfolger, Nachgänger, Nachtreter, Anhänger; Begleiter, Geselischafter.

Fóllowing, folgend; das Folgen.

Fólly, folli, (zunächst vom frz. *folie*. Ob dies aber vom hebr. *iweleth*, od. *nebalah*, welches mit *balal*, verwirren, also auch wol *bul*, verw., und alle Bedeutungen mit unserm Worte theilt, oder von Φαῦλος, oder von Φηλόω, σφάλλω abzuleiten, sei dahin gestellt; vgl. fool), die Thorheit, Narrheit, der Mangel an Verstande, die Verstandesschwäche; der Vorwitz; die Lasterhaftigkeit.

Fóman, fohmen, s. foe, der Feind.

to Fóme, fohm, fóme, foming, fomy. s. to foam u. foamy.

to Fomént, fomennt, (lat. *fomentum*), bähen, erwärmen; hegen, pflegen, unterhalten, anreizen, anregen.

Fomentátion, fomentehsch'n, die Bähung, Erwärmung.

Foménter, fomentor, fomennter, der Pfleger, Unterhalter, der zu etwas ermuntert.

Foménting, fomennting, bähend, pflegend; das Bähen, Pflegen.

Fónd, fonnd, (stellt man fon, fonne b. Chauc., fond, fondle, das isl. *fana*, auch *fanaz*, sich thöricht betragen, ferner unser Wahn, oder Wan, das lat. *vanus*, engl. ween, zusammen mit dem griech. Φαινω, Φανω, und bedenkt, daß φαντασια die Berührbarkeit für Sinneneindrücke und die Einbildungskraft, ja im stoischen Sinne τὸ φανταστικον eine Wahnvorstellung ist, also ein Wesenloses; rechnet man weiter das Wan, oder Wahn in Wahnglaube, wahnschaffen f. misgestaltig und ähnlichen Zusammengesetzten hieher, welches jedoch aus ἄνευ, ἄνις, ἀν abgeleitet wird: so ist die Verwandtschaft aller unläugbar, und der Begriff des Mangelhaften, der Hingebung an das Wesenlose — denn einen Tadel des Zuviel schließt das Wort immer in sich — der Grund, worauf die Bedeutungen aufgetragen sind), thöricht, einfältig, unverständig, *Shk. MD. AL.*; läppisch, kindisch, albern; übertrieben zärtlich und nachsichtig, vernarrt, versessen auf. She is f. of him, sie ist versessen auf ihn. You are f. of oysters, Sie essen gern Austern. A f. mother, eine thörichte, überzärtliche Mutter. F.-pluff (f. plough), Scheinpflug, in Nordengl. ein Brauch der jungen Leute, am heil. Dreikönigstage mit einem Pflug umherzuziehen, Geld einzusammeln, und es zu vertrinken. Zwei schwarzgesichtige Harlekins führen an. Scheint noch ein Ueberbleibsel der Saturnalien.

to Fónd, (würde nach dem vorigen überhaupt, mit Schiller zu sprechen, „mit eitlen Bildern wesenlos spielen" seyn, dann namentlich und besonders übergetragen auf die übertriebene Kindes- und Mädchenliebe), liebeln, zärteln, schwärmerisch lieben; verzärteln, schmeicheln. To f. on, verliebt seyn in —.

Fónd, (franz.), das Capital, der Fond. The sinking f., die Tilgungscasse.

Fóndery, s. foundery.

to Fóndle, (nur verkleinernde Form von) to fond.

Fóndler, der Schmeichler, Verzärtler.

Fóndling, der Liebling; das Schoßkind.

Fóndly, innig, herzlich, zärtlich; läppisch, albern, unverständig; *Shk. Rc.* He f. imagines, er bildet sich getrost ein.

Fóndness, die Innigkeit, Zärtlichkeit, Wonne; Liebelei, thörichte Liebe, Schwärmerei, Zärtelei; Besangenheit, Thorheit.

Fónt, fonnt, (*fons*), der Taufstein, *Shk. Rb.*; ein Guß, Satz von Druckbuchstaben (v. *fundere*).

Fóntanel, fontänel, das Fontanell, künstlich bewirkte Geschwür.

Fóod, fudd, s. to feed, die Speise, Nahrung, das Futter.

Fóodful, nährsam, reichlich, fruchtbar.

Fóody, fuddi, nährsam, eßbar.

Fóol, fuhl, s. folly, der Thor, Narr. He has been made a f. of, man hat ihn zum Besten gehabt. A f. with a witness, ein ausgemachter Narr. To play the f., dummes Zeug machen. F.-'s cap, die Narrenkappe; das Pro Patria Papier. F.-finder, volksspr. ein Häscher. F.-'s paradise, Utopien, Schlaraffenland, Narrenparadies. F.-born, ein Narr von Geburt, vom Hause aus. F.-happy, glücklich ohne Verdienst. F.-hardy, dummdreist, tollkühn. F.-hardiness, die Dummdreistigkeit, Tollkühnheit. F.-stones, das Knabenkraut, Orchys *L.* Sprüchw. One f. makes an hundred, Ein Narr macht viele. Play with a f. at home, and he will play the f. with you in the market, laß dich mit einem Narren daheim ein, so spielt er mit dir auf dem Markte. Every man has a f. in his sleeve, jedem Narren gefällt seine Kappe. Fools will be meddling, Hansnarr mengt sich in alles. A fool's bolt is soon shot, ein Narr platzt bald heraus. Fools set stools for wise men to stumble at, Narren äffen wol auch kluge Leute. Fools have fortune, Hans kommt durch seine Dummheit fort.

to Fóol, narriren, närrisch seyn, dahlen; närren, äffen, bethören, begaunern. To f. one out of his money, einem sein Geld abnehmen.

Fóolery, die Narrheit, Thörlichkeit, Thorheit; Fratze; Lumperei.

Fóoling, narrirend, bethörend; die Narrenteiding; Bethörung.

Fóolish, fuhlisch, närrisch, läppisch, possenhaft.

Fóolishly, narrisch, läppisch, possierlich,

Fóolishness, die Narrheit, Narrenteiding.

Fóot, futt, (von ποῦς, goth. *fotus*, frk. *fuaz*, verw. mit Pfote, πατεῖν, πατος), der Fuß; das Fußvolk; Untere, Ende; das Gestell; der Gang, das Gangbare; Maaß von 12 Zoll. I have the length of his f. to a hair, ich kenne ihn auf ein Haar. On f., zu Fuß. To set on f., in Gang bringen. Under f., unterm Preise. F. by f., allgemach. Every f. and anon, immerfort. F.-ball, der Ballon, Fußball, eine Blase mit Leder überzogen, die mit den Füßen getrieben wird. F.-board, das Fußbrett, der Auftritt. F.-boy, der Laufbursche. F.-bridge, der Steg. F.-cloth, die Fußdecke; *Shk. bHf.* F.-geld, die Geldstrafe für die nicht ausgeschnittenen Ballen der Hunde. F.-hold, f.-room, der Raum für die Füße. F.-licker, der Fußelecker, niedrige Schmeichler. F.-man, der Fußgänger, Lakei, Soldat zu Fuß; ein Gestell, worauf in engl. Küchen der Toast ans Feuer gesetzt wird. F.-men's holders, Aufsteigeriemen für Bediente an Kutschen. F.-mantle, b. Ch. mantill, Reitrock für Frauen. Veraltet! F.-pace, der langsame Schritt; Treppenabsatz, Ruheplatz; die Fußdecke am Bett, oder Arbeitstisch. F.-pad, der Straßenräuber zu Fuß. F.-path, der Fußsteig. F.-post, der Bothenläufer. F.-race, der Wettlauf. F.-rope, das Unterleik. F.-rules, einfüßige Maaßstäbe. F.-soldier, der Infanterist. F.-stalk, der Stengel, Stiel. F.-stall, das Fußgestell, der Steigbügel. F.-step, der Fußstapfe, die Spur. F.-stool, der Schämel.

to **Fóot**, zu Fuß gehen; den Fuß setzen, tanzen, treten, spornen; fußen, errichten; besohlen.

Fóoted, futted, setzte den Fuß, besohlte; besohlt, gefußt, mit Füßen. Cloven-f., mit gespaltenen Füßen. Four-f., vierfüßig.

Fóoting, futting, zu Fuß gehend, den Fuß setzend, fußend; das Fußsetzen, Fußen; der Fuß, die Lage, Stelle; der Fußboden, das Getäfel, *Shk. Rc.*; die Spur, der Gang, Tanz. To get a f., Fuß fassen, sich niederlassen. Matters are placed on this f., die Sachen sind so eingerichtet. F. lace, in Muslin eingenähte Spitzen.

Fóotling, das Füßchen.

Fóotmanship, die Fertigkeit im Laufen.

Fóoty, (frz. *foutu*), volksspr. lumpig, hundsvöttisch.

Fóp, fopp, s. to fob, der Geck, Zierling, Narr, Phantast. F.-doodle, der Lump, Narr. F.-gallant, der Löffler, Hageprunk.

Fóppery, die Fopperei, *Shk. KL. MV.*; Läpperei, Ziererei, Posse, der leere Prunk.

Fóppish, foppisch, läppisch, geziert, eitel, albern.

Fóppishly, läppisch, eitel, albern.

Fóppishness, die Geckerei, Eitelkeit.

Fóppling, das Närrchen.

Fór, fahr, (angelf. *for*, goth. *faur*, lat. *pro*, gr. προ, teutsch vor und für, die früher nicht unterschieden waren, verw. mit far), für, vor, um, wegen; nach, aus, zu, auf, an, mit; betreffend, in Betracht, als; trotz, ungeachtet, wenn gleich; denn, weil. A taste f. gallantry, Geschmack an der Artigkeit. Good f. nothing, schlecht, untauglich. F. god-a-mercy, um Gotteslohn, umsonst. He is at a loss f. words, er ist um den Ausdruck verlegen. He offers f. your daughter, er will Ihre Tochter haben. As f. me, was mich betrifft. F. want of, aus Mangel an —. Not f. my life (ears), bei Leibe nicht, um aller Welt willen nicht. F. the nonce, absichtlich. What f.? für was? warum? What are you f.? was beliebt Ihnen? F. grief, vor Kummer. You may f. me, meinethalben! F. example, zum Beispiel. It is not f. me, es ist meine Sache nicht. F. what remains, übrigens. F. shame, pfui! F. ought I see, so viel ich sehe. F. all, ob schon, wenn auch, ungeachtet. F. all you, euch zu Trotz. There's a fellow f. you, das ist einmal ein Kerl! Go you way f. a simpleton, fort, dummes Ding! F. as much, maßen, weil. F. that, dieweil. Veraltet, wie f. why, welches dasselbe bedeutet.

Fórage, forredsch, (vgl. farm, fee, to feed), die Fourage, das Futter.

to **Fórage**, fouragiren, auf Futter gehen, Futter wegnehmen, einholen, verheeren; sich weiden.

Fórager, forredscher, der Fouragierer, Futterholer; *Shk. TC.* (Hievon Fourier; vgl. voro etc.)

Fóraging, fouragierend; das Fouragieren.

Forámínous, forámminos, (v. lat. *foramen*, verw. mit bohren, πειρᾶν), löcherig.

Forbáde, forbehd, verbot; v. to forbid.

to **Forbeár**, forbehr, (v. bear und for, teutsch ver, — verw. mit far, fern, — eine untrennbare Par-

tikel, welche in der Zusammensetzung das Nachtheilige, Verneinende, Schädliche der Handlung anzeigt, welche durch das einfache Wort ausgedrückt wird), meiden, ablassen, sich enthalten; schonen, dulden, sich gedulden: stehen lassen, nachsehen. Forbear! laßt das! I cannot f. observing, ich kann nicht umhin zu bemerken.

Forbeárance, forbehrens, die Vermeidung, Enthaltung, Unterlassung; Enthaltsamkeit; Schonung, Nachsicht, Geduld. F. is no acquittance, aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Forbearer, der Unterlasser; Dulder; Auffänger.

Forbearing, meidend, nachsehend; das Meiden, Nachsehen, die Schonung.

to Forbid, forbidd, (vgl. to beg), verbieten, untersagen; zurückhalten, hindern; verfluchen; *Shk. M.* God f., Gott bewahre!

Forbiddance, forbiddens, das Verbot.

Forbidden, verboten, untersagt.

Forbiddenly, verbotener Weise, unerlaubt.

Forbidder, der Verbieter.

Forbidding, verbietend; abschreckend, widerwärtig; das Verbieten, Verhüten.

to Forbóde, s. to fore-bode.

Forbóre, forbohr, mied, duldete, sah nach; v. to forbear.

Forbórn, forbohrn, vermieden, geduldet, nachgesehen.

Fórce, fohrß, (vom lat. *fortis*), die Kraft, Gewalt, Stärke; Macht, Heeresmacht; der Zwang, die Noth. F-s, die Truppen, Heere. By main f., aus aller Macht. By open f., gewaltthätig. No f., b. Ch., thut nichts.

to Fórce, zwingen, treiben, pressen; überwältigen, erobern; anstrengen, durchsetzen; durchbrechen, berauben, nothzüchtigen, schänden. To f. wool, einem Schafe die Wolle abschneiden. To f. a trade, Kunden pressen. To f. a tree, einen Baum zeitigen, übertreiben. To f. a word, ein neues Wort prägen. To f. away, wegreißen. To f. back, zurückschlagen. To f. down, niedertreiben, hinunterstoßen. To f. forward, vordrängen, vorwärts stoßen. To f. upon, aufdringen, aufzwingen, einquälen.

Fórced, zwang; gezwungen. F. put, der Nothfall.

Fórcedly, mit Zwang, gewaltsam.

Fórceful, fohrßfull, stark, kräftig; gewaltsam.

Fórcefully, kräftig, gewaltsam.

Fórceless, kraftlos, unvermögend; ungültig.

Fórceps, fahrßeps, (lat.), die Zange (in der Chirurgie).

Fórcer, fohrßer, der Zwinger, Treiber, die Druckstange; das Kästchen. F-s, der Pelican, die Zahnzange.

Fórcible, fohrßib'l, stark, kraftvoll, wirksam, gültig; heftig, gewaltsam; erzwungen.

Fórcibleness, die Gewalt, Gewaltsamkeit.

Fórcibly, stark, gewaltsam, mit Kraft.

Fórcing, zwingend, treibend; das Zwingen, Treiben; schnelles Weinabklären, damit er sogleich abgezogen werden kann.

Fórcipated, fahrßipehted, zangenförmig.

Fórd, fohrd, (von fahren, s. to bear u. ferryman), die Fuhrt, *Shk. KL.*; das Fahrwasser.

to Fórd, waten.

Fórdable, fohrdeb'l, fuhrtlich, fuhrtbar, durchzuwaten, durchgänglich.

Fórdableness, die Fuhrtbarkeit, Durchwatbarkeit, Seichte.

Fórdage, fórdidge, fohrdedsch, das Fährgeld.

Fórding, watend; das Waten.

Fóre, fohr, (verw. mit for), vor, vorn, vorder, vorherig.

to Foreadvíse, fohrädweis, (v. advice), vorher rathen, warnen.

to Foreappóint, fohrappaint, (to appoint), vorherbestimmen.

to Foreárm, fohra'rm, (to arm), vorher waffnen.

to Forebóde, fohrbohd, (to bode), ahnden, vorbedeuten, weissagen.

Forebóder, der Ahndende; Prophet.

Forebóding, vorbedeutend, weissagend; das Vorbedeuten, Weissagen.

Forebólt, fohrbohlt, (bolt), der Schloßnagel, Vorstecker.

Forebý, fohrbeih, dicht bei, neben an.

to Forecást, fohrka'st, (to cast), vorbedenken, aussinnen, abmessen.

Forecást, der Entwurf, Plan; Vorbedacht; *Shk. cIIf.* Sprüchw. F. sometimes is better than working hard, Vorbedacht ist manchmal besser, als mühselig gemacht.

Forecáster, der Planmacher, vorher Bedenkende.

Forecásting, entwerfend, vorbedenkend; das Entwerfen, der Vorbedacht.

Forecástingly, vorbedächtlich.

Fórecastle, fohrkäſſ'l, (castle), das Vordercaſtell, Vorderdeck.
Forechósen, fohrtſchohſen, (to choose), vorerleſen, vorher erwählt.
Forecíted, fohrßeited, (to cite), vorgemeldet, oben erwähnt, obangeführt, obbemeldet.
to Foreclóse, fohrklohſ', (to close. Alt wird es auch forclose geſchrieben, welches unſerm verſchließen entſpricht. Eine alte Form mag forclore ſeyn; darum aber braucht forclose nicht Participform zu ſeyn), verſperren, hemmen. To f. a mortgage, ein Pfand für verfallen erklären.
Foreconcéived, fohrkonſihwd, (to conceive), vorgefaßt.
Fórecourse, fohrkohrs, das Vorſegel.
Fóredeck, ſ. forecastle.
to Foredéem, fohrdihm, (to deem), muthmaßen.
Foredéeming, muthmaßend; das Muthmaßen.
to Foredesign, fohrdeſeihn, (design), vorher beſtimmen.
to Foredó, fohrduh, zu Grunde richten, Abbruch thun, benachtheiligen; abmatten, ermüden. Foredone, überwältigt, beſiegt; *Shk. MD.*
Foredoing, benachtheiligend; das Benachtheiligen.
to Foredóom, fohrduhm, (to doom), auserſehen, vorherbeſtimmen.
Fóredoor, fohrdohr, (door), die Vorderthüre.
Foreélder, (Vorälter), Vorfahr. In Nordengl. gebräuchlich.
Fóreend, fohrend, (end), das Vorderende.
Fórefang, fohrfäng, der Vorkauf.
Forefáther, fohrfa'dſer, der Vorfahr, Ahn.
to Forefénd, forfennd, (to fence, to foin), verhüten, behüten; *Shk. KL.*
Fórefinger, fohrfinger, (finger), der Zeigefinger.
Fórefoot, fohrfutt, (foot), der Vorderfuß; das vorderſte Stück des Kiels, Kinnbacken des Kiels.
Fórefront, fohrfront, die Vorderſeite, Antlitzſeite.
to Foregó, forgoh, (to go), vorgehen, vorausgehen, vorhergehen; aufgeben, verzichten, abſtehen, abtreten; verlaſſen, fahren laſſen; einbüßen, verlieren.
Foregóer, der Vorfahr, Vorweſer; Schaffner.
Foregóing, forgohing, vorhergehend, abtretend; das Vorhergehen, Abtreten.
Fóreground, fohrgraund, (ground), der Vordergrund.
to Foreguéss, fohrgeß, (to guess), vermuthen, ahnden.
Fórehand, fohrhännd, der Vordertheil, das Vordere, Vornehmſte; vorher, früher.
Fórehanded, am Vordertheil; früh, erſt, vor der Zeit.
Fórehead, fohrhedd, (head, eig. Vorkopf), die Stirne, (eine hohe Stirne galt für ſehr ſchön, eine niedere für häßlich, *Shk. TG.* 4, 4. *T.* 4. *AC.* 3, 3. Sprüchw. In the forehead and the eye the lecture of the mind doth lie, Stirn und Auge verrathen das Gemüth), Dreiſtigkeit. F.-cloth, das Stirnband.
to Forehend, (wie das lat *prehendere*, von Hand), voraus ergreifen. Spenſ.
Forehólding, fohrhohlding, das Weiſſagen, die Ahndung; das Anzeichen.
Fórehorse, (horse), das Vorderpferd.
Fóreign, forrin, (vom lat. *foras*, *foris*, *fores*, aus θυρα, wie θ und φ wechſeln; alſo eig. der draußen, vor der Thür, iſt), fremd, ausländiſch, ausheimiſch; nicht hergehörig, unbehörig. F. parts, die Fremde, das Ausland. It is f. to our business, es gehört nicht zu unſerer Sache.
Fóreigner, fóreiner, forriner, der Fremde, Ausländer.
Fóreignness, forrineß, die Fremdheit, das Unpaſſende, Ungehörige.
to Foreimágine, fohrimädſchin, (to imagine), ſich voreinbilden.
to Forejúdge, fordſchodſch, (to judge), vorher urtheilen; abſprechen.
Forejúdging, abſprechend; das Abſprechen, Vorurtheil.
to Foreknów, fohrnoh, (to know), vorher wiſſen.
Foreknówable, fohrnohäb'l, vorher zu wiſſen.
Foreknówledge, fohrnolledſch, (knowledge), das Vorherwiſſen.
Foreknówn, fohrnohn, vorgewußt.
Fóreland, fohrländ, das Vorland, Vorgebirg, eine Naſe, oder Strich Landes, der in die See geht.
to Forelày, fohrleh, (to lay. Alſo eig.) den Weg verlegen, verrennen, auflauern; anzetteln, einfädeln.

to Forelift, fohrlifft, (to lift), vorheben, aufrecken, vorstrecken, herausheben, z. B. die Brust. Spens.
Fórelock, fohrlock, (lock), das Vorderhaar, Scheitelhaar. To seize occasion by the f., die Gelegenheit bei der Scheitel fassen.
Foreloin, ohrlain, durchgegangen; die Schulter und ein Stück Lende von einem Schwein.
Fóreman, fohrmän, (man), der Vormann, Obmann, Vorsitzer, das Haupt.
Fóremast, fohrma'st, (mast), der Fockmast, die Focke.
Forementioned, fohrmennschend, (to mention), vorerwähnt, obgedacht.
Fóremost, fohrmohst, (most), voran, zuerst; der erste, vornehmste, vorderste. First and f., zu allererst, zuvörderst.
Foremother, ein weiblicher Vorfahr, eine Ahnfrau.
to Forenáme, fohrnehm, (to name), vorher nennen.
Fóreness, s. foreland.
Fórenoon, fohrnuhn, (noon), der Vormittag.
Forenótice, fohrnohtiß, (notice), die Voranzeige.
Forénsic, forennsick, (vom lat. *forum*. Markt, als Gerichtsplatz), gerichtlich.
to Foreordáin, fororbehn, (to ordain), vorher verordnen, voraus versehen.
Fórepart, fohrpa'rt, (part), der Vordertheil, erste Theil.
Forepast, fohrpa'st, (past), vorher gegangen, vorig.
Forepokers, volksspr. Aß und König in der Karte.
Fóreporch, fohrpohrtsch, (porch), der Vorhof.
Forepossessed, fohrpossesst, (to possess), voreingenommen, befangen.
Foreprized, fohrpreis'd, (prize), vorausbedungen.
Forequartres, die Vorderhand des Pferdes.
Fórerank, fohrränk, (rank), die Vorderreihe, das Vorderglied, der Vorrang.
to Foreréach, fohrrihtsch, (to reach), übersegeln.
to Foreréad, (to read), voraus andeuten. Spens.
Forerecited, fohrrißeited, (recite), vorher erwähnt.
Fóreroom, fohrruhm, (room), das Vorderzimmer.
to Forerún, fohrronn, (to run), vorlaufen, vorgehen.
Forerúnner, der Vorläufer, Vorbote; Vorgänger; die Vorbedeutung.
Forerunnings, Vorlauf.
Foresáil, fohrsehl, (sail), das Vorsegel, Focksegel.
Foresáw, fohrsah, sah vorher; v. to foresee.
to Foresáy, fohrseh, (to say), vorhersagen.
to Foresée, fohrsih, (to see), vorhersehen; sich richten, mit to.
Foreséer, fohrsiher, der Vorhersehende, Späher.
Foreséeing, vorhersehend; das Vorhersehen, die Vorsicht, Scharfsicht.
to Foresháme, fohrschehm, (to shame), beschämen.
to Foreshéw, fohrschoh, (to show), vorher zeigen, vorbedeuten.
Fóreship, fohrschipp, (ship), das Vordertheil des Schiffs.
to Foreshorten, fohrschahrt'n, (to shorten), verkürzen, abkürzen.
Foreshórtening, verkürzend; das Verkürzen, die Verkürzung.
to Foreshów, s. to foreshew.
Foreshrouds, die Fockwand.
Fóreside, fohrßeid, die Vorseite, Außenseite, Spens.; der Vorderschooß.
Foresight, fohrßeit, (sight), das Vorhersehen, die Vorsicht, Voraussicht, Vorsorge.
Foresíghtful, fohrßeitful, voraussichtig, sorgsam.
to Foresignify, forsignifei, (to signify), vorher anzeigen, vorbedeuten.
Fóreskin, fohrskin, (skin), die Vorhaut.
Fóreskirt, fohrskert, (skirt), der Schooß, Vorderschooß.
to Foreslack, to foreslów, fohrsläck, fohrsloh, (slack, slow), vernachlässigen, verzögern; zögern; *Shk. cHf.*
to Forespéak, forspihk, (to speak), vorhersagen, voraus bestellen; besprechen, bezaubern; verbieten.
Fórespeech, fohrspihtsch, (speech), der Vorbericht, Eingang.
Forespént, fohrspennt, (spent), vorhergebraucht, vergangen; ermüdet, abgenutzt, verbraucht, erschöpft; *Shk. cHf.*
Forespúrrer, fohrsporrer, (spur), der Vorreiter, Vorbote.
to Forespý, fohrspeih, (to spy), vorerspähen, vorhersehen, vorher errathen.
Fórest, forrest, (altt. Forest, Forast, ital. *foresta*, das pers. *pardes*, woraus παράδεισος, sowol Lustpark, als Thiergarten, wovon Xenoph. *Oecon.* 4. 13. *Cyrop.* 1, 3, 12.), der Forst, Wald. F.-work,

eine Art Teppich mit Landschaft, Laubgrün.

to Forestáll, fohrstahl, (eig. sich vor etwas stellen, und somit) vorausnehmen, zuvorkommen, *Shk. bHd. TC. Cy. H.*; vorkaufen; vorgreifen, erfrühen; hindern. To forestall the market, Lebensmittel aufkaufen, Waaren vertheuern.

Forestáller, der Vorkäufer.

Forestálling, vorgreifend; das Vorgreifen.

Forestálment, der Vorgriff, Vorkauf.

Forestay, das Fockstag.

Fórester, forrester, der Förster; Waldbewohner; Forstkundige.

Fóreswat, fóreswart, fohrswat, (swat), verschwitzt, überhitzt.

Fóretaste, fohrtest, (taste), der Vorschmack.

to Foretáste, fohrtehst, (to taste), vorkosten, vorher schmecken.

Foretáster, der Vorkoster; Mundschenk.

to Foretél, fohrtell, (to tell), vorhersagen, vorbedeuten.

Foretéller, der Weissager, Wahrsager.

Foretélling, vorhersagend; das Vorhersagen.

to Forethink, fordsink, (to think), vorbedenken, voraus wissen, muthmaßen, ahnden.

Fórethought, fohrdsaht, der Vorbedacht.

Foretóken, fortohk'n, (token), das Vorzeichen, Anzeichen.

to Foretóken, vorher anzeigen, vorbedeuten.

Foretóld, fortohld, sagte vorher; vorhergesagt.

Fóretooth, fohrtuhds, (tooth), der Vorderzahn.

Fóretop, fohrtopp, (top), der vordere Theil des Haarputzes, der Schopf. F.-mast, die Vorstenge, Fockstenge. F. gallant-mast, die Vorbramstenge.

Forevóuched, fohrwautschd, (vouch), vorher versichert.

Fóreward, fohruahrd, voran, vorn; die Vorhut, der Vortrab.

Fórewards, vorn, voran.

to Forewárn, fohrwahrn, (to warn), vorher erinnern, zuvor warnen, vorhersagen; verbieten. Forewarned, forearmed, Warnung spart Nachreu.

Forewárning, vorwarnend; die Vorwarnung.

to Forewáste, foruehst, forwaste, (waste), verwüsten.

to Forewéary, foruihri, (weary), abmüden.

Forewélked, foruelk'd, verwelkt, gedörrt.

Fórewheel, fohrnihl, das Vorderrad; der Vortrab.

Fórewind, fohruind, der gute Wind.

to Forewish, fohruisch, vorher wünschen.

Forewórn, forworn, foruohrn, abgetragen, verschossen.

Fóreyard, fohrja'rd, (yard), der Vorhof.

Fórfeit, fahrfit, die Verwirkung, Geldstrafe; das Verbrechen; der Reukauf.

to Fórfeit, (alt forfare b. Chauc., nach dem Angels. *forfaren*, Niedersl. verbóren (eines Rechts), also von bear, w. s., das in faire überging), verscherzen, verwirken, durch Uebertretung verlieren; einbüßen. To f. one's word, sein Wort brechen.

Fórfeitable, fahrfitáb'l, verwirkbar, verlierbar.

Fórfeiting, verwirkend; das Verwirken.

Fórfeiture, fahrfitj'r, die Verwirkung, der Verfall, die Strafe, Geldbuße, das verfallene Gut.

to Forfénd, s. to forefend.

Forgáve, forgehw, vergab; v. to forgive.

to Fórge, fohrdsch, (wie das frz. *forger* unstreitig von ἐργω (wirken) ἐοργα, überh. schaffen, arbeiten, beschränkt auf die Bearbeitung des Eisens namentlich. Mindestens liegt dies näher, als *fabrica* und das isl. *fergia*, zusammendrücken. Oder will man lieber von Erz, alt und angels. *aer*, *er*, wovon ehern, ableiten?) schmieden; nachmachen, verfälschen; unterschieben.

Fórge, die Schmiede.

Fórger, der Schmieder, Nachahmer, Verfälscher.

Fórgery, fohrdscheri, (ἐργαστηριον), die Schmiedearbeit, das Nachmachen, Verfälschen; der falsch nachgemachte Gegenstand.

to Forgét, forgett, (angels. *forgytan*, verw. mit to guess, w. s., isl. *geta*, gedenken), vergessen; vernachlässigen.

Forgétful, forgettful, vergeßlich, sorglos, uneingedenk, unachtsam.

Forgétfully, aus Vergessenheit.

Forgétfulness, das Vergessen, die Vergeßlichkeit.

Fórgetive, fohrdsch'tiw, schmiederisch, erfinderisch, erfindsam; *Shk. bHd.* 4, 3.

Forgétter, der Vergesser, Vergeßliche.

Forgétting, vergessend; das Vergessen.

Fórging, fohrdsching, schmiedend; das Schmieden.
to **Forgive**, forgiww, (to give), vergeben, verzeihen, erlassen. In Nordengl. sich geben, sich legen, aufthauen, aufgehen.
Forgíven, forgiww'n, verziehen, erlassen. Not to be f., unverzeihlich.
Forgiveness, die Verzeihung, Erlassung, Vergebung; Vergebsamkeit.
Forgíver, der Verzeiher, Erlasser.
Forgiving, verzeihend; das Verzeihen.
Forgót, forgott, vergaß; vergessen; von to forget.
Forgótten, b. Ch. forgete, vergessen. Never to be f., unvergeßlich.
to **Forháil**, forhehl, (doch wol von hail, Heil, also, da ver, for in der Zusammensetzung auch Beraubung anzeigt, des Heils berauben), martern, plagen.
Fórk, fohrk, (*furca*), die Gabel; Zinke, Spitze, Widerspitze; volksspr. ein Taschendieb. F.-fish, der Schwertfisch. F.-head, die Spitze.
to **Fórk**, gabelig spalten, sich gabelförmig theilen; schossen; volksspr. Taschendieberei treiben. To f. out, ausstecken, spreizen.
Fórked, gabelig, zweispitzig, zweizinkig. Fig. ein Gehörnter, Gekrönter, Hahnrei. *Shk. WT.* 1, 2.; daher das *O.* forked plague, die Hahnreischaft. F. head, ein Gabelgehörn.
Fórkedly, gabelig, zweispitzig, zweizinkig.
Fórkedness, das Gabelhafte, die Doppelspitze.
Fórket, das Gabelchen.
Forkin robbin, der Ohrwurm.
Fórky, gabelig, gespalten.
to **Forléte**, forlett, (to let), alt b. Ch., verlieren, verlassen, vergessen.
Forlóre, forlohr, verlor; verloren.
Forlórn, forlahrn, verloren, einsam, entrückt; mager, schmächtig; *Shk. bHd.* F. hope of an army, die verlornen Posten, vordersten Angreifer. Volksspr. der letzte Wagesatz im Hazardspiel.
Forlórnness, die Verlassenheit, Verlorenheit, Oede.
to **Forlýe**, forlei, quervor liegen.
Fórm, fahrm, (*forma*, metath. aus dem dor. μορφα), die Form, Gestalt, Schönheit, Regelmäßigkeit; äußere Gewohnheit, der Brauch; Art und Weise; der Sitz, *Shk. JC.* (wo benches and forms verbunden sind), die Sasse eines Hasen; Bank; Klasse. Set f., das Muster, die Vorschrift, das Vorbild. In due f., gehörig. For f.-'s sake, der Form wegen, zum Schein. Here is the f. of the hare, hier hat sich der Hase gedrückt.
to **Fórm**, (*formare*), verfertigen, formen, bilden, gestalten; ordnen, reihen, stellen; erdenken, einrichten, entwerfen.
Fórmal, fahrmel, förmlich, regelmäßig, ordentlich, gewöhnlich, vernünftig, *Shk. CE.* 5, 1. *TN.* 2, 5. *AC.* 2, 5.; pünktlich; scheinbar; geziert, steif. Bei *Shk. Rc.* 3, 1., kann the formal Vice, Iniquity die gewöhnliche, oder die vernünftige komische Maske der alten Moralities seyn, die viel durch Wortspiele sagte.
Fórmalist, der Förmler, Förmling, der sich an das Aeußere hält.
Formálity, fahrmälliti, die Form, Förmlichkeit, der Schein; Staat, Prunk; die Feierlichkeit.
to **Fórmalize**, fahrmaleis, gestalten; förmeln, sich zieren, Staat machen; empfindlich seyn, Groll fassen, verletzt werden.
Fórmally, förmlich, feierlich; steif; zum Schein.
Fórmalness, s. formality.
Formátion, die Form, Bildung, Hervorbringung.
Fórmative, fahrmatiw, bildend; plastisch.
Fórmer, fahrmer, der Gestalter, Urheber. F.-chisel, das Stemmeisen.
Fórmer, fahrmer, (vom angels. *forma*, aus *primus* versetzt, erst), vorig, eher. In f. times, vor Zeiten.
Fórmerly, vormals, ehedem.
Fórmicaleo, fahrmikaliho, der Ameisenlöwe.
Fórmidable, fahrmidеb'l, (*formidabilis*, verw. mit *pavor*, wovon das frz. *peur*, ital. *paura*), fürchterlich, furchtbar.
Fórmidableness, die Furchtbarkeit, der Graus.
Fórmidably, fürchterlich.
Fórming, bildend; das Bilden.
Fórmless, gestaltlos; ungestalt, unförmlich.
Formósity, fahrmossiti, die Schönheit.
Fórmost, der vorderste, erste; zuerst.
Fórmulary, fahrmjulärri, förmlich, vorschriftlich; das Formular, die Formel, Vorschrift.
Fórmule, fahrmjul, (*formula*), die Formel, Vorschrift.

to Fórnicate, fahrnikeht, (lat. *fornicari*, das von *fornix*, eig. Gewölb, dann Hurenhaus heißt, was denn eine Vereigenthümlichung der Sprache und des Brauchs wäre, da das Wort urspr. mit πορνη, von περνω, verkaufen, eig. eine verkaufte Sklavin, dann Lustdirne verw. ist), huren.
Fornicátion, die Hurerei.
Fórnicator, der Hurer.
Fórnicatress, die Hure, Kebse.
Fórrel, das grobe Pergament. (?)
to Forsáke, forßehk, (von ἕπω, *sequor*, verw. mit suchen, eig., da for auch verneint, nicht folgen, nicht suchen, also) verlassen, entsagen, aufgeben. To f. one's colours, eig. eines Fahnen verlassen, ausreißen.
Forsáken, verlassen, aufgegeben.
Forsáker, der Verlasser, Ausreißer.
Forsáking, verlassend; das Verlassen.
to Forsáy, b. Spens., entsagen; verbieten.
to Fórse, fahrs', beschneiden, bescheren. (Ob vielleicht aus versägen, vom frz. *scie*, lat. *seca*, von *secare?* Oder gehört es zu force?)
Fórset, (landschl. Ob aus versetzen, anders wohin, wegsetzen?) das Kästchen.
Forsóok, forsuck, verließ; verlassen; v. to forsake.
Forsóoth, forsubds, (sooth), fürwahr, traun, halt; ei ja wol! Altengl. Anredewort der Frauen, und später der Männer.
to Forswéar, forswehr, (to swear), abschwören, verschwören. To f. one's self, falsch schwören, einen Meineid thun.
Forswéarer, der Meineidige.
Forswéaring, verschwörend; das Verschwören, der Meineid.
Forswóre, forswohr, verschwor.
Forswórn, forswahrn, verschworen; meineidig; der Meineidige. F. to, abgeschworen, abgesagt.
Fórt, fohrt, (lat. *fortis*, mindestens verw. mit Hort), das Fort, die Veste.
Fórted, bevestigt.
Fórth, fohrds, (gehört zu προ, πορρω, *porro*), fort, vorwärts, vor; weiter, ferner; her, hervor, heraus, außerhalb; ans Licht, zu Tage; fort, aus. Forth! weiter! From f., her von —. From this time forth, hinfort. To bring f., hervor, ans Licht bringen. To go f., ausgehen. To set f., ans Licht stellen, an den Tag legen, herausgeben; verreisen. F.-coming, vorhanden, bei der Hand; die Erscheinung, der Austritt. F.-issuing, hervorgehend. F.-right, gerade zu. F.-with, sogleich, sofort, ohne Anstand.
Fórtieth, fahrtids, der vierzigste.
Fórtifiable, fahrtifeieb'l, zu bevestigen, wehrbar.
Fortificátion, fahrtifikehsch'n, die Bevestigung; Vestung, Schanze; (unbräuchlich!) Stärkung.
Fórtifier, fahrtifeier, der Bevestiger; Unterstützer, Bestärker.
to Fórtify, fahrtifei, (fortifier, aus dem mittell. *fortificare*), bevestigen, stärken.
Fórtifying, bevestigend, bestärkend; das Bevestigen, Bestärken.
Fórtilage, (aus *fortiligatum*, *fortilicium*), das Blockhaus, die Beiveste.
Fórtin, fohrtin, die Schanze.
Fórtitude, fahrtitjud, (*fortitudo*), die Tapferkeit, Geistesstärke, der Starkmuth.
Fórtlet, fohrtlet, das kleine Fort.
Fórtnight, fahrtneit, (aus fourteen nights, wie sennight aus seven nights), vierzehn Tage, zwei Wochen.
Fórtress, fahrtreß, die Vestung.
Fortuitous, fortjuhitos, (*fortuitus*, von *fors*), ungefähr, zufällig.
Fortuitously, von Ungefähr, durch Zufall.
Fortúitousness, die Zufälligkeit, das Ungefähr.
Fórtunate, fahrtschuneht, (*fortunatus*), glücklich, beglückt.
Fórtunately, glücklich.
Fórtunateness, die Glückseligkeit.
Fórtune, fahrtsch'n, (*fortuna*), die Glücksgöttin, Fortuna; das Geschick, Glück, Schicksal; Vermögen; die Mitgift. Wheel of f., das Glücksrad. By f., von ungefähr. Good f., das Glück. Ill f., das Unglück. She is a f., sie hat Vermögen, sie ist eine Geldpartie. F.-book, das Traumbuch, Wahrsagerbuch. F.-hunter, der Glücksjäger, Geldfreier. To f.-tell, wahrsagen, vorbedeuten. F.-teller, der Wahrsager; die Zigeunerin; volkspr. ein Urtelsprecher, Richter. F.-telling, wahrsagend; das Wahrsagen. Sprüchw. F. favours fools, das Glück ist den Thoren hold.
to Fórtune, sich zutragen, ereignen, geschehen; glücken.
Fórtuned, ereignete sich; geschehen; beglückt.
Fórty, fahrti, vierzig.

Fórum, fohrom, (lat.) ein öffentlicher Versammlungsplatz, das Forum, Gericht, der Markt.
to Forwánder, forwannder, (to wander), irren, herumschweifen.
Fórward, fahruard, vorwärts, vorn, voraus, fort, weiter; früh, frühzeitig, voreilig, vorschnell, vorklug; hurtig, bei der Hand; eifrig, bereitwillig; förderſam, im Wachsthum. A f. man in the world, der sein Glück gemacht hat. F. fruit, die frühreife Frucht. To go f., fortfahren; vor sich gehen; emporkommen, zunehmen. To put f., befördern, antreiben. To set f., vorrucken, weiter rucken, fortreißen.
to Fórward, befördern, beschleunigen, fortschaffen, spediren.
Fórwarder, der Beförderer.
Fórwardly, früh; vorschnell; hurtig, eifrig.
Fórwardness, die Frühzeitigkeit, frühe Reife; das Fortkommen; der Eifer, Fleiß, die Bereitwilligkeit, Munterkeit; Voreiligkeit, das zutäppische Wesen, die Dreistigkeit. It is in good f., es läßt sich gut damit an, es ist beinah fertig.
Fórwards, s. forward.
Fóss, fósso, foß, (lat. *fossa*), der Graben. F.-way, der altrömische Heerweg in England mit Gräben an den Seiten, die römische Landstraße.
Fóssel, s. focel.
Fósset, s. faucet.
Fóssil, fossil, (lat. *fossilis*), aufgegraben, aus der Erde gegraben; das Fossil. F.-salt, das Steinsalz. F.-shells, die versteinerten Schalthiere.
to Fóster, foßter, (vgl. das angels. *fostrath*, cimbr. und isl. *fostra*, und to feed, die alle zu τρεφω, βοσκω gehören), nähren, pflegen, aufziehen, *Shk. TG. Cy.*; wohlthun. No longer f. no longer friend, kein Geld mehr, kein Freund mehr. F.-brother, der Milchbruder. F.-sister, die Milchschwester. F.-father, der Pflegevater. F.-mother, f.-dame, die Pflegemutter. F.-child, f.-son, f.-daughter, der Pflegling, das Pflegekind, der Pflegesohn, die Pflegetochter. F.-nurse, die Säugamme; *Shk. KL.* F.-earth, der nährende Boden. F.-land, das zum Unterhalt ausgesetzte Land.
Fósterage, foſt'redſch, das Ernähren, die Pflege.
Fósterer, der Ernährer, Pflegevater, Wohlthäter.
Fóstering, nährend, pflegend, mild; das Ernähren, die Pflege.
Fóther, fodder, s. fodder, die Fütterung; das Fuder (eine Ladung von 8 pigs, das pig zu 21½ Stein).
Fotheringham, die Schwertpflaume.
Fougáde, fogehd, (zu *focus*, ital. *fuoco*, Feuer, gehörig), die Flattermine.
Fóught, faht, focht; gefochten; v. to fight.
Fóughten, (eine zweite Form des Particips), streitig.
Fóul, faul, (von Φαῦλος, verw. mit filth, defile), unrein, schmutzig; gottlos; unerlaubt; garstig, häßlich; schändlich; schlecht; trübe; in Berührung mit etwas, in Anstoß, in Verwicklung. F. dealing, schlechte Handlungsweise, Betrug. F. disease, die venerische Krankheit. F. doings, Lärm. F. feeding, Heißhunger eines Pferdes, als Kränklichkeit. F. means, Strenge, Rauhheit, Gewaltthätigkeit. Sprüchw. Never seek that by f. m., which thou canst get by fair, was man im Guten erreichen kann, muß man nicht im Bösen erlangen wollen. F. page, eine fehlervolle Druckseite. Spr. F. in the cradle, and fair in the saddle, ein häßliches Kind wird zuweilen ein schöner Mann; aus losen Buben werden manchmal tüchtige Leute. F.-paper, die Kladde. F.-words, lose Worte. F. play, falsches Spiel. There is f. play in it, es geht unrichtig dabei zu. F. stomach, der verderbene Magen. To fall f. upon one, über einen herfallen, einen schändlich überfallen, mißhandeln. F. befall the man, pfui über den! 't is good fishing in f. water, im Trüben ist gut fischen. F.-faced, häßlich von Gesicht. F.-mouthed, mit losem Maul, losmäulig.
to Fóul, faul, trüben, besudeln, beschmutzen; *Shk. H.* 2, 1.
to Fóulder, folder, (frz. *foudroyer*, also verw. mit *fulgur*, eig. Blitze schleudern, und) brennen, sengen, wie starke Hitze. Spſ.
Fóuling, besudelnd; das Besudeln.
Fóully, garstig, trübe, schändlich, falsch.
Fóulness, der Schmutz, die Befleckung; Garstigkeit, Häßlichkeit; Schändlichkeit, Abscheulichkeit, Falschheit, Unredlichkeit.
Fóumart, auch fowmart, (von Φευ, pfui, verw. mit πυω, πυθω, faulen, stinken, und *martes*), der Stinkmarder.
Fóund, faund, der Fund, Glücksfall.
Fóund, fand; gefunden; v. to find.

to Fóund, (einmal aus *fundere*, dann aus *fundare*), gießen; gründen, errichten, stiften.
Foundátion, faundehsch'n, die Gründung, Stiftung, Anstalt; Grundlage, der Grund, Grundsatz; das Stipendium.
Fóunder, faunder, der Gießer; Erbauer, Stifter, Urheber, Angeber. F. of a feast, der Bewirther. Every one is the f. of his own fortune, wie mans treibt, so gehts.
to Fóunder, faunder, (frz. *fondre*, aus *fundus*, πυνδαξ, Boden, Grund; auch *fundere* scheint hindurch; also act. und neutr. zu Grunde richten, und zu Grunde gehen, wie Schiffe, daher leck werden und) scheitern, versinken, *Shk. Hh.*; misglücken; (ein Pferd) überjagen, reh machen, *Shk. bHd.*; reh seyn.
Fóundered, versank; überjagte; im Sinken; überjagt, reh, verschlagen.
Foúnderous, foundrous, zu Grunde gerichtet, grundlos, von Straßen bes.
Fóundery, die Gießerei.
Fóunding, gießend, gründend; das Gießen, Gründen.
Fóundling, faundling, der Fündling, das Fündelkind. F. hospital, das Fündelhaus.
Fóundress, die Stifterin.
Fóunt, faunt, vgl. font, der Guß; Quell.
Fóuntain, faunt'n, (lat. *fons*, frz. *fontaine*, ital. *fontana*), der Quell, Ursprung; Springbrunn. F.-head, der Urquell.
Fóuntainless, quellenleer.
Fóuntful, quellenreich.
to Fóupe, mit Heftigkeit ausstoßen. (Richtig! Es beruht auf einem Druckfehler für soupe in Camden's Remains on languages.
Fóur, fohr, (äol. πισσυρα, goth. *fidur*, *fidwor* — *quatuor*, — fränk. *fiar*, *fior*, *feor*), vier. F. double, vierfältig. F.-fold, vierfach. F.-five, zwanzig. F.-square, f. cornered, viereckig. Fourscore, achtzig. F.-footed, vierfüßig. F. wheeled, vierräderig. F. a breast, vier nach der Reihe. This allusion runs upon all f. in the resemblance of the multitude, diese Anspielung trifft die Menge aufs Sprechendste, das ist eine treffende Schilderung der Menge.
Fóurbe, fuhrb, (frz.), der Schelm, Gauner.
Fóurcher, fohrtscher, (franz. *fourchure*, v. *furca*. ein Rechtswort bes. in Scheidungssachen, wo auf Verabredung beide Theile nie zusammen erscheinen, wie sie doch müßten. Dies hieß im Mittelalter *furcari*, sich in zwei theilen), der Aufschub, das Zögern.
Fourier, fuhrihr, s. forager, der Fourier, Quartiermeister.
Fóurteen, fohrtihn, vierzehn.
Fóurteenth, fohrtinds, der vierzehnte.
Fóurteenthly, zum vierzehnten.
Fóurth, fohrds, der Vierte; das Viertel; die Quarte.
Fóurthly, viertens.
Fóutra, fautrá, (das frz. *foutre*, lat. *futuere*, in der Volksspr. das Verächtliche auszudrücken), ein Pfifferling, Quark; *Shk. bHd.*
Fówl, faul, (angels. *fugel*, *fuglas*, von fliegen, Flug versetzt), der Vogel, das Geflügel, Federvieh.
to Fówl, Vögel stellen, Vögel schießen.
Fówler, der Vogler, Vogelsteller, Vogelhändler; die Feuerkatze, das Steinstück.
Fówling, Vögel stellend; das Vogelstellen, die Vogeljagd. F.-piece, die Vogelflinte. F.-powder, das Bürschpulver. F.-shot, der Vogeldunst.
Fóx, focks, (goth. *fauh*, fränk. *foh*, angels. *fox*), der Fuchs; (fig., wie bei uns) der Schlaue, Verschmitzte. To set the f. to keep one's geese, den Bock zum Gärtner machen. When the f. preaches, beware of your geese, wenn der Fuchs predigt, wahre deiner Gänse! The f. preys farthest from his hole, der F. sucht seine Beute am weitesten von seiner Höhle. When the f. cannot reach the grapes, he says they are not ripe, wenn dem Fuchs die Trauben zu hoch hangen, sagt er, sie sind nicht reif. F.-case, der Fuchsbalg. F.-chase, die Fuchsjagd. F.-cub, das Füchschen. F.-dog, der Dachshund. F.-evil, s. alopesy, die Fuchssucht, das Haarausfallen. F.-gloves, der Fingerhut, Digitalis *L.* F.-hunter, der Fuchsjäger, Landjunker. F.-tail, der Fuchsschwanz. F.-trap, das Fuchseisen.
to Fóx, (volkspr.) berauschen, bethören.
Fóxing, berauschend; das Berauschen.
Fóxship, die Fuchsartigkeit, Schlauheit; *Shk. Co.*
Foý, fai, (frz. *foi*. In der letzten Bedeutung gehört es zu παω, πow, weiden, füttern, wovon unter foo, to feed), die Treue; der Abschiedsschmaus.
to Foýl, foýling, s. to foil, foiling.
Foýn, s. foin.

Foyterer, der Landstreicher.
to **Foyst**, s. to foist.
to **Fráct**, fráckt, (lat. *frangere*, *fractus*, aus ῥαζω, ῥαγω), zerbrechen.
Fráction, fráckſch'n, der Bruch; (selten) Zwiespalt.
Fráctional, fráckſchonál, (in der Rechenkunst) im Bruch, gebrochen; zwistig, unbeständig.
Fráctionally, im Bruch, zwistig, unbeständig.
Fráctious, fráckſchos, zwistig, zänkisch.
Fráctiously, zanksüchtig.
Fráctiousness, die Zanksucht.
Frácture, fráckſch'r, der Bruch; Beinbruch.
to **Frácture**, brechen, zerbrechen.
Frágil, frágile, frádſchil, (*fragilis*), brechlich, zerbrechlich, brüchig, schwach.
Fragility, frádchilliti, die Brechlichkeit, Gebrechlichkeit, Schwachheit.
Frágment, frággment, (*fragmentum*), das Fragment, Bruchstück; der Rest, Abhub.
Frágmentary, bruchstücklich.
Frágor, fráhgor, (lat.) das Krachen, Geknatter.
Frágrance, frágrancy, fráhgrens, (*fragrantia*, von Φλεγω, brennen und duften), der Wohlgeruch, süße Duft.
Frágrant, wohlriechend, duftend.
Frágrantly, süßduftend.
Frágrantness, der Wohlgeruch.
Fráight, freht, s. freight.
Fráil, frehl, (zusammengezogen aus fragil, wie das frz. *fraile*), gebrechlich, schwach; die Binse; der Binsenkorb, Feigenkorb.
Fráilness, fráilty, frehlneß, frehlti, die Gebrechlichkeit, Schwachheit; der Irrthum, Fehl, das Versehen.
Fráischeur, (franz.), die Frische, Kühlung.
Fráise, frehs', (frz.), der Speckpfannkuchen; der spanische Reiter.
Frámboise, (frz.), die Himbeere.
Fráme, frehm, (scheint einmal dasselbe was form zu seyn, aber auch verw. mit rim; denn es ist) Bau, Gebäu, die Baute; das Gerüst, Gestell; Gehäuse, der Rahm, die Einfassung; der Nothstall; die Form, Gestalt; die Ordnung, *Shk. MA. aHd.*; Einrichtung, Bewandtniß, der Verhalt. F. of ordnance, die Laffete. F. of mind, die Gemüthsart, das Gemüth. F. for jewels, das Juwelenkästchen. Out of f., übermäßig, in Unordnung. To be out of f., unpäßlich seyn. F.-knitter, der Strumpfwirker. F.-saw, die gemeine Spannsäge.
to **Fráme**, bilden, entwerfen, ersinnen; fabriciren, bauen, verfertigen, schmieden; einrichten, einfugen; einfassen. To f. artillery, ein Stück aufpflanzen.
Frámer, der Gestalter, Verfertiger, Einrichter.
Fráming, bildend, bauend; das Bilden, Bauen; Holzwerk, die Zimmerarbeit.
Frámpold, frámpul, frámpold, (auch frampal, frampel, framfared, framfold, von βρεμοσθαι, βρεμω, βρεμω, *fremo*, brummen, landsch. brömeln, bremmeln, murren, zänkisch seyn. Bold, Endung, wie in Trunkenbold, Raufbold, vermuthlich von πολυς, voll. So wäre also das Wort eig. einer der voll von Brummen ist, mithin verdrüßlich, mürrisch, rauh; *Shk. MW.* 2, 2.
Fránce, fránnß, Frankreich.
Fránces, Francisca.
Fránchise, frántſchis, (die frz. Form), die Freiheit, Gerechtsame, das Vorrecht, *Shk. Co.*; die Gerichtsbarkeit.
to **Fránchise**, befreien, frei lassen, frei machen.
Fráncis, fránßis, Franz, Francisca.
Fránciscan, fránßiſskán, der Franciscaner.
Fráncolin, das Haselhuhn, Birkhuhn.
Frángible, frándſchib'l, (*frangibilis*), zerbrechlich.
Frángibleness, die Zerbrechlichkeit.
Frángipane, fräudſchipehn, (mit unbekanntes Ursprungs), das wohlriechende Leder, Handschuhleder.
Fránion, frehnj'n, (von prangen? Auf Liebler und Lebeleute paßte es wol), der Galan, galante Mann; gute Gesellschafter.
Fránk, fränk, (angels. *frig*, isl. *fri*, goth. *frija*, frech und frank sind verw.), frei, offen; freigebig; der Franke; Freibrief; Koben, (in dieser Bedeutung muß etwas, wie brawn zu Grunde liegen, w. s.), *Shk. bHd.*; Franz, Francisca. F.-almoigne (ἐλεημοσυνη), das Kirchengut. F.-bank, das Wittwengut, Witthum. F.-chase, die freie Jagd. F.-farm, f.-fee, f.-tenement, das Freigut, Freilehen. F.-fold, das Triftrecht. F.-incense, der Weihrauch. F.-law, das gesetzliche Recht. F.-pledge, die Bürgschaft der Zehner.

to Fránk, frankiren, frei machen; einschließen, mästen.
Fránklin, der Gutsbesitzer (mehr als Bauer und weniger als gentleman), Vogt, Verwalter, Hofmeister; *Shk. WT. aHd. Cy.*
Fránkly, frei, frei heraus, freigebig.
Fránkness, die Freimüthigkeit; Freigebigkeit; Freiheit.
Frántic, fránntick, (Φρενιτικος), wüthend, unsinnig, wahnwitzig. F. disposition, der Wuthschuß.
Fránticly, rasend, unsinnig.
Fránticness, die Raserei; der Wahnsinn.
Frápe, frehp, (vielleicht von ῥυπος, Unflat, Schmutz? oder verw. mit rabble?) der Haufe, die Menge, Chauc. Bei Spenser für Gepräge (also vom frz. *frappe*).
Fráppish, fráppisch, s. froppish, brummisch, grämisch.
Fratérnal, fráterrnel, (*fraternus*), brüderlich.
Fratérnally, brüderlich.
Fratérnity, fráterrniti, die Brüderlichkeit; Verbrüderung, Brüderschaft. All the f., das ganze Gelag.
Frátricide, frátrißeid, (*fratricidium*, von *frater* und *caedere*), der Brudermord; Brudermörder.
Fráud, frahd, (*fraus*), der Trug.
Fráudful, trüglich, trügerisch.
Fráudfully, trüglich, trügerisch.
Fráudulence, fráudulency; frahdjulens, die Trügerei.
Fráudulent, trügerisch, trüglich.
Fráudulently, trügerisch, trüglich.
Fráudulentness, die Trüglichkeit, Trügerei.
Fráught, fraht, befrachtet, beladen, schwer; die Fracht, Ladung.
to Fráught, (gehört zu to bear, bären, fahren, bringen, Fracht, freight), befrachten, beladen.
Fráughtage, frahtedsch, die Fracht, Frachtgebühr.
Fráy, freh, (scheint zu ῥαω, ῥαιω, schlagen, zerbrechen, vernichten zu gehören), der Streit, das Gefecht, der Strauß, Kampf, das Balgen, die Schlägerei.
to Fráy, (zunächst aus dem frz. *effrayer*, und dies aus *rigeo*, *frigeo*, zu Φρισσω, ῥιγω, ῥαγω, starren, verw. mit schrecken; aber auch ῥαζω, ῥησσω, ῥανος, ῥαγος klingen, und doch wol sehr leicht, hinein, erschrecken; vernutzen, sich abreiben, abtragen.
Fréa, friá, Freia, Frigga, Frija; eine altteutsche Göttin; Weib der Liebe, des Freiens, also gleich der Venus. Daher denn verw. *procus*, Frau rc.
Fréak, frihk, (scheint mit Fratze verw., welches ohnehin Manche von Φραζειν ableiten, obwol das franz. *farce* anderswohin führt), die Fratze, der plötzliche Einfall, die Laune, Grille.
to Fréak, (verw. mit freckle, welches nur eine Verkleinerungsform scheint, prick, prickle, mit s = springle, also sprengen, sprenkeln, ῥαινω, nätzen, sprützen), sprenkeln.
Fréakish, frihkisch, fratzenhaft, grillig, seltsam, phantastisch.
Fréakishly, grillenhaft, seltsam.
Fréakishness, die Wunderlichkeit, Fratzenhaftigkeit.
Fréam, frihm, (vom ind. *bram*, Erde, wovon die verw. Worte unter farn nachzusehen), der Brachacker.
to Fréam, (*fremere*, vgl. frampold), schnaufen, grunzen.
Fréckle, freckl, s. to freak, die Hitzblatter, Sommersprosse, der Fleck; *Shk. MD.*
Fréckled, fleckig, blatterig; *Shk. He.*
Frécklodness, die Fleckigkeit.
Fréckly, fleckig, blatterig.
Fréd, fredd, (goth. *friathwa*, angelſ. *frith*, *fryth*, frk. *fridu*, isl. *fridr*. Zunächst vom goth. *frijon*, lieben, wovon freien für brautwerben. Ob *fretus*, vertrauend, das hebr. *berith*, Bund, von *barah*, *barar*, wählen, auslesen, nicht auch damit verw. ist?), der Friede.
Fréderick, fredderick, Friedrich; Fritz.
Free, frih, s. frank, frei; erlaubt; freimüthig, offenherzig; ungezwungen, leicht, unbewunden, willig; freigebig; befreit, gefreit, privilegirt, mit Bürgerrechten versehen, begabt. F. from care, sorgenfrei. To make one f. (of a city), zum Bürger (Meister) machen. To make one f. of a company, einen in eine Zunft aufnehmen. To make f. with, sich über — hermachen, etwas herausnehmen, mit — umspringen. To make f. with one's constitution, seine Gesundheit aufs Spiel setzen. To ride a f. horse to death, Jemands Gutwilligkeit misbrauchen. F. bench, das Wittwengut. F.-booter, der Freibeuter, Seeräuber. F.-booting, die Freibeuterei. F.-born, freigeboren. F.-cost, die Freiheit von Abgaben. F.-denizen (s. denizen), freier Bürger. F.-fold, das Triftrecht. F.-footed, auf freien Füßen. F.-hearted,

offenherzig, munter. F.-hold, f.-tenement, f.-tenure, das Freilehn, zinsfreie Gut. F.-holder, der Landeigenthümer, Freisasse. F.-man, der Freie, Freigelassene, Bürger. F.-mason, der Freimaurer; die Mauerbiene. F.-masonry, die Freimaurerei. F.-minded, in Gemüthsruhe. F.-school, die Freischule, Armenschule. F.-spoken, frei im Reden. F. stocks, Wildlinge. F.-stone, der Quaderstein (eine Art weißer feinkörniger Sandstein). F.-sugar, der ostindische Zucker. F.-thinker, der Freidenker. F.-thinking, das freie Denken, die Freidenkerei. F.-warren, das Jagdrecht. F.-will, der freie Wille.

to Frée, befreien. To f. the way, den Weg öffnen.

Fréed, frihd, befreite; befreit. F.-man, der Freigelassene. F.-stool, die Freistäte.

Fréedom, frihdom, die Freiheit, das Vorrecht. F. of a city, das Bürgerrecht. F. of a company, das Meisterrecht.

Fréeing, befreiend; die Befreiung.

Fréely, frei, freiwillig, freimüthig, freigebig.

Fréeness, die Freiheit; Freimüthigkeit; Freigebigkeit.

Fréeze, frihs', s. frieze, der Fries. Volksspr. leichter Obstwein zur Vermischung mit edlerem Gewächs.

to Fréeze, (Φρισσω, Φριττω aus ῥιγω, ῥισσω, Niederſ. vreiſen, dav. Frais, frieren, starren, auch in der Gutturalſ. χρισσω, kräuſeln), kälten, durchkälten; frieren, kalt seyn.

Fréezed, gekräuselt, frisirt. (Möchte wol gallenzen! Ch. hat die Form fresed, fresid.)

Fréight, fräht, s. fraught, die Fracht, Ladung.

to Fréight, laden, befrachten.

Freighter, der beladet, befrachtet.

Frén, (schottische Form von foreign, w. s., also verw. mit fremd. Ch. hat die Formen fremde, fremid, frend, frende), der Fremde; das Weibsbild.

Frénch, frensch, französisch; der Franzose. The French, die Franzosen. Pedlar's French, Rothwelsch. F.-man, der Franzose. F.-woman, die Französin. F. bean, die welsche (türkische) Bohne. F. berries, französische Beeren, vom rhamnus infectorius, zum Gelbfärben. F. brandy, der Franzbranntwein. F. chalk, Meerschaum. F. cowslip, die Aurikel. F. cream, volksspr. Branntwein zum Thee. F. honey-suckle, der spanische Klee. F.-horn, das Waldhorn. F. lines, englische Linien für Buchdrucker. F. pox, f. disease, die Franzosen, Lustseuche. F. marigold, die Sammtblume. F. rose, die Essigrose. F. wheat, die Hirse.

to Frénchify, frenschifei, gallenzen. Volksspr. frenchified, angesteckt.

Fréntic, frentick, s. frantic.

Frénsy, frénzy, frenſi, (Φρενιτις), der Wahnsinn, die Tollwuth.

Fréquence, fréquency, frihkwens, (frequentia), die Häufigkeit, öftere Wiederholung; die Menge.

Fréquent, frihkwent, (frequens), häufig, zahlreich, fleißig.

to Frequént, frikwennt, (frequentare), oft besuchen, oft kommen, häufig hingehen.

Frequéntable, frikwennteb'l, umgänglich.

Frequéntative, frikwenntatiw, das Frequentativum.

Frequénter, der Besucher; Hausfreund, Kunde.

Frequénting, frikwennting, oft besuchend; das öftere Besuchen.

Fréquently, frihkwentli, häufig, mehrmals.

Fréquentness, s. frequency.

Frescáde, freskehd, (s. to freeze, womit auch verw. ist die Frische), Laube, frischer Aufenthalt, Kühlung, Schattigkeit.

Frésco, fresko, (ital.), das Wandgemälde, Fresco; die Frische, Kühlung.

Frésh, fresch, frisch, kühl, neu; das Frische, süße Wasser. F.-force, (mittellat. frisca fortia), Recht, innerhalb 40 Tagen weggenommene Ländereien wieder zu erhalten. F. water, das süße Wasser; der Neuling. F.-water mariner, volksspr. ein Bettler, der sich für einen verunglückten Schiffer ausgiebt. F.-water soldier, der junge Recrut. F.-man, der Neuling, Fuchs. F.-shot, der Strich von süßem Wasser im Meer. F. suit, in Rechtssachen, wiederholtes dringendes Gesuch.

to Fréshen, fresch'n, erfrischen; ausfrischen, auswässern. The wind freshens, der Wind wird stärker.

Fréshet, freschet, der Teich mit süßem Wasser.

Fréshly, frisch, kühl, munter; neuerdings.

Fréshness, die Frische, Kühle, Munterkeit, Neuheit.

to Frét, frett, (vom Grundwort ῥαω, ῥαιω, ῥαγω, ῥακω, ῥασσω, mit Labialbuchst. Φραγω, Φραω, mit Dental θραω, θραυω, τραω, τραινω, τρυω, τρυχω etc., überh. hitzig, heftig bewegen, reiben, bohren, nagen ꝛc., also verw. mit to rave, grave, grate, brouse, bruise, writ. Daher heißt es) abreiben, abnutzen, ab-

tragen; wie fretting commodity b. Shk. TS. verlegene Waare; sprengen (wie eine Saite) Shk. Hh. 3, 2; graben, eingraben, ätzen, beizen, Shk. KL. 1, 4.; nagen, kratzen, knirschen, sich ärgern, Shk. bHf. 1, 1., wo es mit bite his tongue verbunden; cHf. 1, 4., wo mit stamp, rave, rauschen, knarren; Shk. aHd. 2, 2., sich tummeln; Shk. MD. 4. 1., auslegen mit erhabener Arbeit; Shk. Cy. 2, 4., aufwallen, gähren. His skin frets, ihm schelfert die Haut. To f. one's self, sich ärgern.

Frét, (schon indisch war Phrat, Wrat, das befruchtende Lebenswasser, heiliger Fluß, daher Proteus, Eurotas, Euphrat, Pruth, *fretum*. Dann scheint auch das vorige Wort durch), die Meerenge; das Wallen, Gähren, Brausen; (fig. des Gemüths, also) der Aerger, Ingrimm; das Griffbret, Hals, Steg, an einem Instrument, Shk. TS.; die Rinne, Höhlung; das Aufgemeißelte, die erhabene Arbeit. Wine upon the f., Wein im Gähren. F-s, das Bauchgrimmen. To put one in a f., einen böse machen. F.-saw, die Lochsäge. F.-work, die erhabene Arbeit.

Frétful, frettfull, fribblig, ärgerlich, zornmüthig, grämisch; Shk. aHd.

Frétfully, ärgerlich, verdrießlich.

Frétfulness, die Aergerlichkeit, der Unmuth, das mürrische Wesen.

Frétted, fraß, ärgerte, grub ein; gefressen, geärgert, eingegraben.

Frétting, fressend, eingrabend; das Fressen, Eingraben.

Frétty, mit erhabner Arbeit.

Fríable, freieb'l, (lat. *friabilis*, mit den vorigen verw.), zerreiblich, bröcklich.

Friability, **fríableness**, freiábilliti, freieb'lneß, die Zerreiblichkeit, Bröcklichkeit.

Friar, freier, (aus *frère*, lat. *frater*), der Frater, Mönch; Shk. Hf. F-'s cowl, die Mönchskutte; Mönchskappe, Arum proboscidium *L.*

Friarlike, **friarly**, freierleik, freierli, mönchisch, klösterlich; stubenhockisch.

Friary, freieri, der Mönchsorden; das Kloster; mönchisch, klösterlich.

Fribble, (lat. *frivolus*, eig. der freien Willen hat, (dah. b. Chauc. frewell, frewill), und ihn zum Frevel misbraucht. Das b deutet auf βουλη, v auf *velle*, beide von ἐλω. Im Engl. ist die Bedeutung etwas milder; doch liegt einerseits die Andeutung des Spottischen, Schadenfrohen, Miswilligen, und andrerseits des nichtigen Spiels darin), der Tändler, Leichtsinnige; hinsichtlich auf Frauen, der es mit der Anbetung nicht ernst meint, Stutzer, Hasenfuß; Milchbart.

to **Fribble**, fribb'l, sein Spiel treiben, foppen.

Fríbbler, der Spöttler; Hasenfuß.

Fribbling, neckisch, verfänglich.

Frícace, **fricassée**, **fricassée**, **fricassý**, frikeßih, (v. *frixus*), das Eingeschnittene mit starker Brühe, die Fricassee.

Fricátion, **friction**, frikehsch'n, frícksch'n, (*fricatio*), die Reibung.

Friday, freidäh, (von Freia, s. frea. Tag des Freiens, der Liebe, der Venus), der Freitag. Good f., der Charfreitag. F.-face, volkspr. ein Ofenjammergesicht.

to **Fridge**, friddsch, (verw. mit frot, prick, frig, w. s.), hüpfen, springen. To f. one against another, gegen einander stoßen.

to **Fríe**, s. to fry.

Friénd, freund, (angels. *freond*, s. fred), der Freund, die Freundin. Friends, gut Freund. To make f-s, sich vertragen. To drink f-s, Freundschaft trinken. Wherever you see your f. trust your self, Selbst ist der Mann. Many kindred, few f-s, viele Verwandte, wenig Freunde. All are not f-s that carry it fair with us, nicht alles ist für baare Münze zu achten im Umgange. A f. is not so soon gotten, as lost, ein Freund ist leichter verloren, als gewonnen. Prove thy f. ere thou hast need, prüfe den Freund, ehe du ihn brauchst. A f. is never known till one has need, Freunde lernt man erst in der Noth kennen. F-s may meet, but mountains never greet, Freunde kommen wol eher, als Berge zusammen.

to **Friénd**, sich befreunden, beistehen, unterstützen.

Friénded, stand bei; beigestanden; geneigt, günstig.

Friéndless, freundlos; ohne Freund; geächtet.

Friéndlessness, die Freundlosigkeit, das Alleinstehen.

Friéndliness, die Freundlichkeit, Herzlichkeit, das Freundschaftliche; die Wohlthätigkeit.

Friéndly, freundschaftlich, herzlich, liebreich, sanft. F. turn, das Freundschaftsstück.

Friéndship, freundschip, die Freundschaft, Verwandtschaft. That's in f., das bleibt unter uns.

Frier, s. friar.

Frieze, frihs', (vgl. fleece. Ob in der zweiten Bedeutung Spiern

zum Grunde liege, und damit auf die krausen Verzierungen, oder ersteres, und damit etwa auf des Fell eines Widders angespielt werde, da ja auch Ammonshörner, Metopen rc. in dieser Sphäre vorkommen, wage ich nicht zu entscheiden), der Fries, das Fries (in der Baukunst).

Friezed, s. freezed.

to Frig, frigg, (vgl. to fridge), hüpfen. F.-pig, der Possenreißer.

Friga, s. frea.

Frigat, friggát, frigate, (verw. mit brig, w. s.), die Fregatte; volksspr. Lustdirne.

Frigefaction, fridschifäckſch'n, die Erkältung.

Frigefied, fridschifeid, erkaltet, gefroren.

Frigeratory, (dies und die zwei vorhergehenden Wörter gehören zu *frigus*), die Eisgrube.

Fright, freiht, (altt. die Frais (wie *frisson*, von φρίσσω, φριττω), wovon unser Furcht, Forcht, niederſ. Frucht durch Metatheſe), der Schreck, das Grauen; Scheusal, Schreckniß. To take f., scheu werden.

to Fright, to frighten, freit, freit'n, (vgl. to freeze, eigentl. schauern machen), schrecken, bangen. To f. away, wegschrecken, verscheuchen.

Frighted, frightened, schreckte; geschreckt. F. out of one's wits, wahnsinnig vor Angst.

Frightful, freihtfull, schrecklich, gräßlich.

Frightfully, fraislich, schrecklich, gräßlich.

Frightfulness, die Scheußlichkeit, Schrecklichkeit.

Frighting, schreckend; das Schrecken.

Frigid, fridschid, (*frigidus*), kalt, frostig, matt.

Frigidity, frigidness, fridschidditi, fridschidneß, die Kälte, Frostigkeit; der Kaltsinn.

Frigidly, kalt, frostig.

Frigorific, freigoriffick, kältend.

to Frill, frill, (andere Form von to fright), schauern.

Frill, der Busenstreif; vgl. furl.

Frim, frim, (gehört zu βρυω; vgl. to breed. Es wird in Nordengland noch von üppigen Bäumen gebraucht, und βρυω drückt auch den erzeugenden, fruchttragenden Trieb der Erde aus), sauber, fein, hübsch; frisch, wacker. F.-folks, Fremde, der Besuch (von foreign, fren, w. s.).

Fringe, frindsch, (ῥικνος, von ῥιγανος, aus ῥιγος, also mit φρισσω verw., s. fright, eig. starr, runzlig, kraus), die Franze, Borte, Krause; der Umhang. F-s for candlesticks, Papierkrausen um Leuchter. F.-maker, der Bortenwirker.

to Fringe, mit Franzen besetzen, befranzen.

Fripperer, fripperer, (besser fripper, vom lat. *frivolarius*, bei Plaut. *fribularius*, was dasselbe heißt; vgl. fribble. Sollte aber nicht auch ῥυπαρος hineinspielen?), der Trödler.

Frippery, der Trödel, Trödelkram; Unrath.

Frisk, friſk, (s. to fridge u. frig etc.), der Sprung, Jubeltanz.

to Frisk, hüpfen, springen. Volksspr. durchsuchen, durchfühlen, wie Taschendiebe thun.

Frisker, der Wackelkopf, Strudler, lockere Gesell.

Frisket, der Rahmen an der Druckpresse.

Friskiness, die Lustigkeit, Munterkeit.

Frisky, hüpfend, lustig.

to Frist, frist, (wie unser Frist, vom angelſ. *fyrst*, hinausgeschobene Zeit, zu προ, für, gehörig), Frist geben, aufschieben; auf Zeit verkaufen.

Frit, fritt, (zu ῥαιω gehörig, eig. das Trümmerige, Zermalmte), die Fritte: rohe Glasmaterie.

Frith, fridd, (s. fret. Chauc. hat fryth), das Haff, der Seearm, die Mündung; das Schlagholz, Gestripp, (letzteres vom angelſ. *frithian*, schützen, mit Mauer, Zaun, oder Graben umziehen, wie Luther 2 Makk. 1, 34. befrieden braucht. Sicherheit und Friede gewährte den Wäldern ehemals die Heiligkeit derselben. Vgl. auch ῥαιω, ῥεψ).

Fritillary, fritilläri, die Kaiserkrone, Bretspielblume.

Fritinancy, frittinänßi, (vom lat. *fritinnio*, Tonausdruck, wie τρυζω und andere, von Schwalben und anderem Gevögel), das Pipsen, Zwitschern.

Fritter, fritter, s. frit. das Stück Fleisch, die Schnitte, der Röstschnitt; der Kloß, Kuchen.

to Fritter, (von ῥαιω, ῥησσω, ῥηττω), zerschneiden, zerbrechen.

Frivolous, friwwolos, (s. fribble), kleinlich, unbedeutend, nichtswürdig, werthlos, läppisch, kahl.

Frivolously, läppisch, vergeblich.

Frivolousness, das Läppische, die Nichtswürdigkeit.

to Frizz, frizzle, friss'l, (s. to freeze), kräuseln, frisiren.

Frizzler, der Kräusler, Frisirer.

Frizzling, kräuselnd; das Kräuseln.

Fró, froh, (aus from, wofür Ch. es noch außer der angegebenen Formel braucht), ab, weg. To and f., auf und ab.

Fróbly-mobly, frobblimobbli, (volksspr. in Südengl.), so, so, so hin, so ziemlich, leidlich.

Fróck, frock, von *flocus*, s. fleece, welches im Mittellat. ein Mönchsrock mit weiten Aermeln war), der Frack, knappe Rock, Jagdrock, Kittel, *Shk. H.*; Hanzup, lange Kinderrock.

Fróg, frogg, (angels. *frocca*, *frogga*, *froex*, *frox*, fränk. *frosk*, in Nordengl. *fresk*, isl. *freja*, von βρεχω, welches Tonausdruck verschiedener Thiere ist; daher auch wol βατραχος und das aristophanische βρεκεκεκ. Auch die zweite Bedeutung theilt das engl. mit dem gr. Worte), der Frosch; der hohle Theil am Pferdehuf, Stral, die Gabel. F.-bit, der Froschbiß, Hydrocharis *L.*

Fróise, frais, (vom frz. *froisser*, das eben auch zu Φρισσω gehört), der Speckpfannkuchen.

Frólick, frollick, von froh, fränk. *fro*, *frau*, *frou*), fröhlich, lustig; die Lustbarkeit, der Spaß, die Schnurre.

to Frólick, spaßen, scherzen.

Frólickly, fröhlich, lustig.

Frólicksome, frollicksom, lustig, spaßhaft.

Frólicksomeness, die Lustigkeit, das Spaßen.

Fróm, fromm, (angels. *fram*, aus προ), weg, her, von, aus, vor, von — auf. F. among (between), aus. F. amidst, mitten aus. F. before me, vor mir weg. F. the life, nach dem Leben. To take f. one, einem wegnehmen. He does not hide any thing f. me, er verbirgt nichts vor mir. She kept me f. coming, sie verhinderte mich zu kommen. F.-wards, wegwärts, von der entgegengesetzten Seite.

Frondátion, frondehsch'n, (v. lat. *frons*, *frondis*, Laub), das Abstreifen des Laubes, die Entlaubung.

Frondiferous, frondifferos, belaubt.

Frónt, front, (lat. *frons*), die Stirne; Vorderseite, Fronte; das Antlitz. F.-box, die Vorderloge, große Loge. F.-room, das Zimmer vorn heraus. F.-row, die Vorderreihe. F.-stall, der Stirnriem.

to Frónt, vorn seyn, gegenüber seyn, *Shk. bHd. Hh.*; trotzen, angreifen, die Stirn bieten.

Fróntal, der Kopfumschlag (in der Chirurgie), die Kopfbinde; der Stirnmuskel.

Fróntated, (in der Pflanzenkunde von Blättern), vorn breit.

Frónted, in Fronte gestellt.

Fróntier, fróntiere, frontsch'r, (eig. was einem andern Lande gegenüberliegt), die Gränze; ehemals die Gränzvestung.

Fróntignac, Frontiniack, Wein aus Frontignan bei Montpellier.

Frónting, gegenüber, trotzend; das Gegenüberseyn, Trotzen.

Fróntispiece, fróntispice, frontispis, (von *frontispicium*, was von vorn oder Angesichts gesehen wird, aus *specio*. Die erstere Schreibung ist also nur der Aussprache wegen, und nicht etwa von *piece* abzuleiten), die Vorderseite; der Titel, das Titelkupfer.

Fróntless, unverschämt, frech.

Fróntlet, das Stirnband; *Shk. KL.*

Frontón, frontuhn, der Fronton, Thürgiebel.

Fróppish, froppisch, (eins mit frappish, scheint mit frampold verw., also mit fremo, βρεμω, βρομεω, gleichsam f. frompish, umgekehrt wie ρεμβω f. ερβω, mithin eig. brummisch), grämlich, muckisch, widerlich.

Fróre, frórne, frósen, s. frozen.

Fróst, frost, (gehört zu Φρισσω; vgl. to freeze; κρυος gehört nicht hieher), der Frost; das Flitterglas; Streuglas. Glazed f., das Glatteis. White f., der Reif. F.-bitten, durch- oder erfroren. F.-nail, der Eisnagel, Frostnagel im Pferdehuf gegen das Ausgleiten. F.-nailed, mit Eisnägeln. F.-work, das Gefrorne, die gefrornen Figuren, Metallarbeit mit rauher Oberfläche, (wie Eisblumen, oder Rauchfrost).

Frósted, befroren, bereift.

Fróstily, frostig, kalt.

Fróstiness, die Frostigkeit, das Frostige.

Frósty, frostig, eiskalt; eisgrau.

Fróth, frods, (αφρος), der Schaum; das Luftige, der Wind; die Läpperei; weich, kraftlos, matt.

to Fróth, schäumen, aufschäumen.

Fróthily, schäumig, läppisch.

Fróthiness, die Aufschäumung; Leere, Mattigkeit.

Fróthy, schäumig, windig, eitel, nichtswürdig, leer, läppisch, matt.

to Frounce, frauns, (frz. *froncer*, vgl. to fringe), kräuseln.

Frounce, eine Pferdekrankheit, wo Bläschen im Gaume entstehen; auch Falkenkrankheit.

Frousiness, die Muffigkeit.

Frónsy, fróuzy, frausi, (vielleicht aus ψωρος), muffig, schmutzig, trübe.
Frów, frob, die Frau, Holländerin. Volksspr. Schmutzhanne.
Fróward, frohuahrd, (angels. framfearth, wörtlich abgeführt, d. i. entfernt von, abgeneigt, wie es auch b. Ch. gebraucht wird. Es steht also dem towardly entgegen, und ist mithin abgewendet von Sachen oder Personen, d. i. eigensüchtig, besonders) eigensinnig, widerspännig, tückisch, wie ungezogene Kinder, launisch, wunderlich, mürrisch, köpfisch; trotzig, übermüthig (entgegenges. dem modest).
Frówardly, mürrisch, wunderlich, köpfisch, eigensinnig.
Frówardness, der Murrsinn, Eigensinn, Trotz.
Frówer, frauer, der Keil.
to Frówn, fraun, (verw. mit brow, w. s., also mit ὀφρυς, mithin eig. die Augenbrauen zusammenziehen), die Stirn runzeln, unwillig, sauer sehen, Runzeln ziehen; mucken. Fortune f-s upon him, das Glück sieht ihm scheel.
Frówn, der mürrische, unzufriedene, unwillige Blick, Scheelblick.
Frówning, sauer sehend; das Sauersehen.
Frówningly, sauersichtig, mürrisch.
Frówy, frózy, s. frousy.
Frózen, frohs'n, gefroren, eisig. F. up, (eig. über- oder oben gefroren), zugefroren. F. sea, das Eismeer.
Fructíferous, froktifferos, (v. fructus und ferre), fruchtbar, trächtig.
Fructificátion, froktififehsch'n, die Befruchtung, Fruchtbarkeit.
to Frúctify, frocktifei, befruchten; fruchten, Frucht bringen, frommen.
Fructuósity, frocktschuossiti, die Fruchtbarkeit.
Frúctuous, frocktschuos, fruchtbar, befruchtend.
Frúgal, frugál, (lat. frugalis), häuslich, mäßig, einfach, sparsam, genüglich.
Frugálity, frugálliti, die Mäßigkeit, Häuslichkeit, Sparsamkeit, Genügsamkeit.
Frúgally, fruhgáli, mäßig, spärlich, gnügsamlich.
Frúgalness, die Mäßigkeit, Häuslichkeit, Sparsamkeit.
Frugíferous, frudschifferos, (frugifer), fruchtbar, Frucht tragend.
Frugíferousness, die Fruchtbarkeit.
Frúit, fruht, (lat. fructus, von βρυω, strotzen, üppig tragen, wie Pflanzen), die Frucht, das Obst; der Ertrag. First f-s, die Erstlinge; Annaten. F.-bearer, der Träger, tragbare Baum. F.-grove, der Lustgang von Obstbäumen. F.-loft, der Fruchtboden, die Obstkammer. F.-market, der Obstmarkt. F.-seller, der Obsthändler. F.-time, die Obstzeit. F.-tree, der Fruchtbaum, Obstbaum.
Frúitage, fruhtidsch, die Früchte, das Obst.
Frúiterer, der Obsthändler, die Obstfrau.
Frúitery, das Obstwerk; die Obstkammer.
Frúitful, fruhtfull, fruchtbar, ergiebig, vortheilhaft.
Frúitfully, fruchtbar.
Frúitfulness, die Fruchtbarkeit, Fülle.
Fruítion, fruisch'n, (v. frui, mit obigen verw.), der Genuß.
Frúitive, fruhitiw, genießend.
Frúitless, fruhtleß, unfruchtbar, fruchtlos.
Frúitlessly, fruchtlos.
Frúitlessness, die Fruchtlosigkeit.
Frúm, fromm, (scheint mit unserm pfropfen verw., wos. ldsch. auch pfrumpfen gesagt wird, wenn es nicht lieber zu βρυω gezogen wird), dick, fett, beleibt.
Frumentátious, frumentehschos, (frumentum), kornartig, weizenartig.
Frúmenty, der Weizenbrei.
Frúmness, fromneß, die Fleischigkeit, Fettigkeit.
to Frúmp, fromp, (Labialform v. crump, krümmen, verw. mit γυρος, κυρτος, teutsch rümpfen, daher es wol urspr. das Maul, die Nase rümpfen heißt, dann überh., weil diese Gebärde damit verbunden ist), verspotten; höhnisch seyn.
Frúmp, der Spott, das Gespött.
Frúmper, der Spötter, Aushöhner.
Frúmpingly, spöttisch, zum Possen.
Frúsh, frosch, (s. frog), der Frosch; Stral, die Gabel.
to Frúsh, (frz. froisser, verw. mit bruise, in der Gutturalf. crush, w. s. und vgl. fret), zertreten, zerknacken, zermalmen; Shk. TC. 5, 6.
Frustráneous, frostrehnios, (frustraneus), vergeblich; nichtig, ungültig.
Frustráneously, vergebens.
Frústrate, froßtreht, vergeblich; nichtig.

to **Frústrate**, (*frustrari*), vereiteln, vernichten.
Frustrátion, die Vereitelung.
Frústrative, **frústratory**, vereitelnd, aufhebend.
Frustum, **froſtom**, (*frustum*, *frustulum*), das Stück.
Frutéscent, **fruteſſent**, (*fruticans*), wachſend, ſtrauchartig.
to **Frý**, **frei**, (*frigo*, φρυγω, φρυσσω, φρυττω, dörren, röſten, perſ. *tefride*, *frixus*, ital. *friggere*, verw. mit πυρόω, braten), braten, röſten, ſchmoren, ſchmelzen; *Shk. TS.* I have other fish to f., ich habe ganz was anders im Kopfe.
Frý, **frei**, (hier klingt ſo das vorige, wie βρυω an; vgl. breed), der Rogen; die Brut, das Gewimmel, der Hauſe; die Kornrolle; der Roſtbraten. F. of little islands, Inſelchen wie geſäet, Inſelgruppe. Goodly f., die gute Geſellſchaft.
Frýing, röſtend, bratend; das Röſten, Braten. F.-pan, die Bratpfanne. To fall out of the f.-pan into the fire, aus dem Regen in die Traufe kommen.
Frýth, ſ. frith.
Fúage, **fjuedſch**, (veraltet!) ſ. fooage.
Fúb, ſ. fob.
to **Fúcate**, **fjukeht**, (φυκοω, *fucare*, von φῦκος, Meertang, Seegras, das auch zur Schminke gebraucht ward. Auch bei den Hebr. iſt phuch Spiesglas als Augenſchminke), ſchminken; anſtreichen, bemänteln.
to **Fúck**, (wie **fucken**, **focken**, **fogeln**, **fögeln**, **ficken**, von πυγη, der Steiß, daher πυγιζειν, verw. mit dem hebr. *phagah*, ſich mehren, lat. *foecundus*, fruchtbar ꝛc., perſ. *foghistan*, *gynaeceum*), ficken, beiſchlafen.
Fucus, **fjuhkos**, (φῦκος), die Schminke; das Tang, Felſengras.
Fúdder, **fodder**, ſ. fother, die Laſt (Blei).
to **Fúddle**, **fodd'l**, (von ὕω, ὑδω, ὕζω, gießen, woven noch ὕθλος, eig. Ueberfluß, fig. von Rede, Geſchwätz. Auch wir brauchen ja ſich **begießen**, **den Bart begießen**, für ſich betrinken, und auch das engl. Wort gehört der Volksſprache an. Oder möchte man es lieber zu πιω, πινω, ποσις, *poto* ziehen?), bezechen, begießen; zechen. F.-cap, der Vollzapf, naſſe Bruder.
Fuddler, der naſſe Bruder, Saufaus.
Fúddling, bezechend; das Bezechen. F.-bout, das naſſe Gelag, die Zechgeſellſchaft.
Fúdge, **foddſch**, (eig. Interjection, aus Ein, pfui, wehe, woraus φυζω, pfui oder wehe rufen. Dies als Ausdruck des Unwillens und der Verachtung, beſonders gegen Lügner und abgeſchmackte Aufſchneider mag wol in der Volksſprache genommen worden ſeyn für) der Trug, die Aufſchneiderei, der Wind.
to **Fúdge**, begaunern, mauſen; aufſchneiden, windbeuteln.
Fúel, **fewel**, **fjuel**, (verw. mit dem frz. *feu*, lat. *focus*, ital. *fuoco*), was das Feuer nährt, die Feuerung, Brennzeug; *Shk. Hc. bHf. cHf.*
to **Fúel**, das Feuer unterhalten, dem Feuer Nahrung geben; unterhalten, nähren; mit Feuerung verſehen.
Fugácious, **fjugehſchos**, (lat. *fugax*), flüchtig, wandelbar.
Fugácity, **fugáciousness**, **fjugäßiti**, **fjugehſchosneß**, die Flüchtigkeit, der Unbeſtand.
Fúgh, **foh**, pfui, huh!
Fúgile, **fjudſchil**, (φυγεθλον), das Ohrgeſchwür.
Fúgitive, **fjudſchitiw**, (*fugitivus*), flüchtig, fliehend, fahrend, unſtät, verlaufen; der Flüchtling, Ausreißer, Landfahrer.
Fúgitiveness, ſ. fugacity.
Fúgue, **fjuhk**, (*fuga*), die Fuge (in der Muſik).
Fúlciment, **folßiment**, (*fulcimentum*, von *fulcire*), die Stütze, der Ruhepunkt.
to **Fulfil**, **fulfill**, (ſ. full), erfüllen, vollbringen, vollziehen.
Fulfilling, erfüllend; das Erfüllen.
Fulfráught, **fulfraht**, (aus full und fraught, w. ſ.), ſattſam verſehen.
Fulgency, **foldſchenſi**, (von *fulgere*), der Schimmer, Glanz.
Fúlgent, **fúlgid**, **foldſchent**, **foldſchid**, (*fulgens*, *fulgidus*), ſchimmernd, glänzend, leuchtend.
Fúlgentness, **fulgidity**, der Schimmer, Glanz.
Fúlgour, **follgor**, (*fulgor*), der Glanz, Blitz, das Licht.
Fulgurátion, **folgjurehſch'n**, das Blitzen.
Fúlham, **follhäm**, Fulham; der falſche Würfel, (in Fulham gemacht, mit Blei ausgelegt). F.-barley, die Bartgerſte.
Fulíginous, **fjulidſchinos**, (*fuliginosus*), rußig.
Fúlimart, (ſ. foumart, das nur eine andere Form iſt, wie fulmart), der Iltiß, die Stinkratze.
Fúll, **full**, (πολυς, πλεος, viel), voll; völlig, vollſtändig, ganz, recht; ſatt, genügend; die Fülle, Genüge, das Ganze. F. voice, die ſtarke Stimme. F. of words, wort-

reich, geschwätzig. To look f. in one's face, einen gerade ansehen. F. of emptiness, voller Leere. Of f. ago, mündig. F. of the small-pox, ganz pockengrübig. Vor Bei-, Nebenwörtern und Participien verstärkt es die Bedeutung. F. well, recht wohl. F. oft, sehr oft. In the f., to the f., vollauf, völlig. F. drive (speed), sporenstreichs. F. price, to the full, zum Vollen. F. stop, das Punctum. F.-bodied, dick. F.-bottomed, mit großem Boden, breit. F.-cry, laut schreiend. F.-dress, der ganze Anzug. F.-eared, vollährig. F.-eyed, großäugig. F.-faced, stark von Gesicht, plunschig. F.-fed, dick, übervoll. F.-moon, der Vollmond. F.-nigh, schier. F.-summed, vollständig.

to **Füll**, full, (lat. *fullo*, der Walker), walken.

Fúllage, fulledsch, der Walkerlohn.

Fúller, fuller, der Walker, *Shk. Hh.*; voller; v. full. F.'s earth, der Walkerthon. F.-scate, der Meerengel, Squalus squatina *L.* F.'s-herb, das Wollkraut, Verbascum Thapsus *L.* F.'s-thistle, f.'s-weed, die Weberdistel, Dipsacus fullonum *L.*

Fúllery, fulleri, die Walkmühle, Walke.

Fúlling, walkend; das Walken. F.-mill, die Walkmühle.

Fúllo, der Wels.

Fúlly, fulli, voll, völlig, ganz, recht, satt.

Fúlminant, follminent, donnernd.

to **Fúlminate**, follminehht, (*fulminare*), donnern, tosen, krachen; verpuffen.

Fulminátion, das Donnern; Verpuffen; der Bannstral.

Fúlminatory, donnernd.

Fúlness, fullneß, die Fülle.

Fúlsome, follsom, (verw. mit τυω, τυθω und βδελυσσω), ekelhaft, schmutzig; unzüchtig, brunftig; *Shk. MV. O.*

Fúlsomely, ekelhaft, schmutzig.

Fúlsomeness, die Ekelhaftigkeit, der Schmutz; die Zoten.

Fúlvid, folwid, (aus *fulvus*, vgl. bald), rothgelb, braunroth.

Fumádo, fjuhmádo, (von *fumus*), der geräucherte Fisch.

Fúmage, fjumedsch, (von *fumus*), das Herdgeld.

Fumatory, fjuhmátorri, auch fumitor, fumitory, der Erdrauch, Fumaria *L.*; *Shk. KL. He.*

to **Fúmble**, fomb'l, (niedersf. fummeln. Fam scheint eine Labialform von Cham, Kam, mit bloßem Spiritus Han, Hand gewesen zu seyn; daher ist famble, w. s., mit fumble gewiß verw. Es würde also aus diesem Anklang handhaben, betasten, besonders tölpisch, ungeschickt, bedeuten, also wie das gauwörtliche verfumfeien, verpfuschen, zerknüllen, wie bei *Shk. He.* 2, 3.; überh. ungeschickt machen, sich ungeschickt benehmen, anstellen, *Shk. AC.* 4, 4. To fumble up, umhudeln, hinhudeln, umtändeln, *Shk. TC.* 4, 4.; tölpisch schwingen, *Shk. TAn.* 4, 2. Es scheint aber auch βαμβαλω durch, s. famble. Demnach ist es tasten, tappen, täppisch, tölpisch, linkisch, ungeschickt anfassen, zerhudeln, zerknüllen, zerknittern, zertölpeln rc.; als Neutr. tölpeln, sich ungeschickt nehmen; stümpern; tändeln; stammeln, stottern. To f. along, herumtappen.

Fúmbler, der Betaster; Tölpel; Stümper; Tändler. Volksspr. Unvermögende.

Fúmbling, betastend, tappend; tölpelnd; stümpernd; das Tappen, Befingern, Betasten; Tölpeln; Stümpern.

Fúmblingly, täppisch, plump, tölpelhaft, ungeschickt.

Fúme, fjuhm, (lat. *fumus*), der Rauch, Dampf, Dunst; fig. die Hitze, Gereiztheit, *Shk. bHf.* 1, 3.; leere Einbildung. To be in a f., aufgebracht seyn.

to **Fúme**, räuchern, durchdüften; rauchen, dampfen, dünsten; toben. To f. away, verdunsten. To f. up, aufsteigen, aufstoßen, verdünsten.

Fumét, fjumett, (scheint mit *fimus* verw.), der Mist, Koth, Dünger.

Fumétte, (frz., in der Kochkunst vom Wildpret), die Anrüchigkeit, Andeutung von Fäulniß, der Hochgeruch, die Wildbrühe.

Fúmid, fjuhmid, (*fumidus*), rauchig, dunstig, räucherig.

Fumidity, fúmidness, fúminess, fjumidditi, fjuhmidneß, die Räucherigkeit.

Fumiferous, fúmific, fúmigant, (von *fumus*, *ferre*, *facere* und *fumigare*), dampfend.

to **Fúmigate**, fjumigeht, räuchern, eindämpfen, bähen. Fumigating bellows, Dampfbälge, um durch Tabackdämpfe Ungeziefer in Gärten rc. zu tilgen.

Fumigátion, das Räuchern, die Beräucherung, Einräucherung, das Dampfbad.

Fúmingly, tobend, im Zorn.

Fúmiter, fúmitory, s. fumatory.

Fúmous, fúmy, fjuhmos, fjuhmi, rauchig, dunstig; in Kopf steigend, berauschend; zornig.

Fun, foun, (kann mit fain verw. seyn, w. s., und also mit Φaω, wovon goth. *fon*. isl. *funi*, glühende Kohlen, teutsch Funk, Funke. Licht und Heitere aber sind verwandte Ideen. Hammer im myster. Baphomet. leitet es vom arab. und pers. *fenn*, Wissen, Gelehrsamkeit, ab, das denn mit dem hebr. *bin*, *binah*, Einsicht (vgl. Homers πεπνυμενος, klug, verständig) übereinkäme, und gewissermaßen ein gescheuter Einfall wäre. Es ist aber ein Wort der Volkssprache und darum so desorganisirte und zersetzte Trümmer, daß nichts entschieden werden kann), die Posse, Kurzweil, der Spaß, das Mährchen; der Steiß.

to Fun, kurzweilen, Possen treiben; schnellen, aufziehen; prellen, belügen. To f. up, breit schlagen, beschwatzen.

Function, fonksch'n, (*fungi*, *functio*), die Verrichtung, das Geschäft.

Fund, fonnd, (*fundus*, Grund, und *funda* bei Macrob. *Sat.* 2, 4. ein Säckel, Beutel), der Grund; das Capital, Stammgeld, die Geldanlage; die Bank. Public f-s, die Staatsschuld.

Fündament, fondament, (*fundamentum*), der Grund; (humoristisch) das Gesäß.

Fundaméntal, fondamenntel, des Grundes, wesentlich, hauptsächlich. F. laws of the empire, die Reichsgrundgesetze.

Fundaméntally, im Grunde, ursprünglich, wesentlich.

Fundaméntalness, die Wesentlichkeit, Urgründlichkeit.

Fundaméntals, das Fundament, der Grund.

Fundátion, fondehsch'n, die Gründung.

Fúneral, fjunerál, (von *funus*), der Leichenpomp, das Leichenbegängniß, Leichengefolg; Begräbniß; leichenhaft. F. expences, die Leichenkosten, Begräbnißkosten. F. sermon, die Leichenpredigt.

Funéreal, fúnerary, fjunihriál, fjuhnerárri, zum Begräbniß gehörig, leichenhaft, traurig. F. pile, der Scheiterhaufen.

Fúnest, (*funestus*), traurig, unglücklich, leidig, kläglich, trübselig, unselig, heillos, schicksalvoll.

Fúngous, fongos, (von *fungus*), schwammig.

Fungósity, fúngousness, fonggositi, fonngosnes, die Schwammigkeit.

Fúngus, fongos, (lat.), der Schwamm; das Schwammgewächs.

Fúnicle, fjunick'l, (*funiculus*, von *funis*), die Schnur; Faser.

Funicular, fjunickjulár, faserig.

Funk, fonk, (scheint in τυφ, ὀνθος, βορθος, μονθος zu wurzeln. Aber auch unser Funk, s. fun, klingt an. Es ist übrigens gemein), der Dampf, Stank; das Zunderholz.

to Fúnk, paffen, Taback dampfen; einschmauchen.

Fúnnel, fonnel, (aus *fundibulum*, v. *fundere*, gießen. In der letzten Bedeutung, wenn man sie nicht als fig. erklären will, klingt fun. Feuer, mit an), der Trichter, die Röhre; Feuermauer.

Fúnny, fonni, s. fun, possierlich, spaßhaft.

Fur, forr, (niedersf. *foder*, *foer*, *for*, Futter, mittell. *furrura*, *fodrum*, *foderum*, *furra*, frz. *feutre*, ital. *feltro*, käme also auf *vellus*, *pellis*, Fell, Filz 2c., vgl. faxed. Der Bildungsgang wäre mithin *pellis*, oder *vellus*, *feltro*, *feutre* (wie *al*, und *au*, und *o* wechseln), *fodrum*, *foderum*, Futter, *furra*, *fourrure*. fur, in welchem nichts gegen Analogie verstößt, oder aus der Sprachphysik unerweisbar ist), das Fell, der Pelz. F.-cap, die Pelzmütze. F.-cloak, der Pelzmantel. F.-wrought, von Pelz, Pelzwerk.

to Fúr, pelzen, füttern, überziehen; *Slk. TC.*

Furácious, fjurehschos, (*furax*), diebisch.

Furáciousness, furácity, fjurehschosneß, fjurehsiti, die Dieberei, das Diebswesen.

Fúrbelow, ferrbilo, (da die flüssigen Buchstaben wechseln, aus Falbel), die Falbel, das Gebräme, der Vorstoß.

to Fúrbelow, besetzen, verbrämen.

to Fúrbish, forrbisch, (frz. *fourbir*, wurzelt in Feuer, Φaω, also Feuer, Licht, Glanz geben), poliren, putzen.

Fúrbisher, der Polirer.

Fúrbishing, polirend; das Poliren.

Furcátion, forkehsch'n, (von *furca*), die Gabelförmigkeit.

Furchée, (das frz. *fourchu*, in der Wappenk. gebräuchlich), gabelig.

Fúrghel, die Deichsellehne. (?)

Fúrfur, forfor, (lat., Spreu, Hülse, Kleie, und dem ähnlich), die Schuppen, der Grind.

Furfuráceous, forforehschos, schuppig, grindig.

Fúries, fjuhris, die Furien; von fury.

Fúrious, fjuhrios, (*furiosus*), wüthend, rasend.

Fúriously, rasend, grimmig.

Fúriousness, die Wuth, Tollheit.

to **Fúrl**, forl, (nach Einigen aus furdel. fardel zusammengezogen. Es kann aber auch leichter aus wirren, drehen, von γυροῦν, wovon wirlen, Wirbel, Wirtel, Querl, world ꝛc. abgeleitet werden, und wäre also zusammendrehen), zusammenwickeln, einziehen, beschlagen (in der Nautik).

Fúrling, einziehend; das Einziehen. F. line, das Zugtau.

Fúrlong, forrlong, (mittell. *furlongus*, *furlongia*, *forlonga*, eig. durch eine Furche — furrow — abgezeichnetes Feld), das Feldwegs, der achte Theil einer (engl.) Meile = 220 Yards.

Fúrlough, forloh, (aus Verlaub), der Urlaub.

Fúrmenty, (versetzt aus *frumentum*), der Weizenbrei.

Fúrnace, fornis, (lat. *furnus*, *fornax*), der Ofen, Schmelzofen; Kessel. Brewing f., der Braukessel.

to **Fúrnace**, ausdampfen, Funken auswerfen; *Shk. Cy.*

Fúrnage, fornedsch, das Ofengeld, der Backzins.

to **Fúrnish**, fornisch, (frz. *fournir*, von πορω, πορεω, πορίζω, das am Ende mit φορεω, also fahren, baren, s. to bear, Eins ist), versehen, darbieten, gewähren, ausrüsten, hergeben; zuschießen; begaben, zieren; möbliren. To f. one with wine, einem den Wein liefern. Room ready f-ed, das möblirte Zimmer.

Fúrnisher, der Schaffner, Ausrüster.

Fúrnishing, versehend; die Anschaffung; Probe, das Muster; *Shk. KL.* 3. 1.

Fúrniture, fornitsch'r, die fahrende Habe, das Geräth, Geschirr, die Möbeln.

Fúrr, s. fur.

Fúrred, forr'd, fütterte; gefüttert.

Fúrrier, forrier, der Pelzer, Kürschner.

Fúrring, fütternd; das Füttern.

Fúrrow, forro, (von ὀρυσσω, aufgraben, aufreißen. So heißt ὀρυχη auch der Schweinrüssel, wie *porca*, das hinwiederum auch Furche heißt), die Furche, Rinne. F.-weed, die Quecke.

to **Fúrrow**, furchen.

Fúrry, forri, fellig, pelzig; in Pelz.

Fúrther, fordser, s. forth, ferner, weiter, anderweitig, jenseitig, hinterwärtig. I am never the f. off for that, das soll mich nicht hindern. On the f. end of, tief hinein, jenseit. F.-more, weiter, außerdem, überdies, darüber hinaus. F.-most, am weitesten, am spätesten.

to **Fúrther**, fördern, befördern, weiter bringen; aufhelfen, unterstützen.

Fúrtherance, fordserens, die Förderung, der Fortgang.

Fúrtherer, der Beförderer.

Fúrthering, fördernd; das Fördern.

Fúrthest, fordsest, der weiteste, am weitesten. The f. way about is the nearest way home, der nächste Weg ist nicht allemal der beste. At f., aufs längste.

Fúrtive, fortiw, (lat. *furtivus*), verstohlen, heimlich.

Fúrtively, verstohlen, heimlich.

Fúruncle, fjuronk'l, (*furunculus*, das doch auch in πῦρ, als kleine Entzündung, zu wurzeln scheint), die Blutschwäre.

Fúry, fjuri, (*furia*, *furor*, eben auch das Aufbrennen, man mag es von *uro*, oder von πῦρ ableiten), die Wuth, Tollheit, der Grimm; Gähzorn, die Heftigkeit; Furie, Plagerin.

Fúrz, **fúrze**, fors', (da σπ und ψ wie πς wechseln, selbst mit Φ, so ist das angels. *fyrs*, wie das engl. doch aus σπαρτιον entstanden), der Stachelginst, das Pfriemenkraut, die Heide; *Shk. Tp.*

Fúrzy, voll Stachelginst; heidig.

Fuscátion, fosskehsch'n, (von *fuscus*), die Verdunkelung.

to **Fúse**, fjuhs', (*fundere*, *fusus*), schmelzen.

Fusée, fjusih, (lat. *fusus*. Als Flinte wird es besser fusil geschrieben, wo l auch im Frz. stumm ist), die Spindel, Schnecke; der Zünder (an einer Bombe oder Granate); die Flinte; Fährte; (in der Wapenk.) geschobene Raute, oder Wecke.

Fuselier, fjusilihr, der Füselier.

Fúsible, fjusib'l, schmelzbar.

Fusibility, **fúsibleness**, die Schmelzbarkeit.

Fúsil, fjusil, (aus *fuoco*, Feuer, also mit Φωγω verw. Im Ital. ist *focile* wie *fucile*), die Flinte; Spindel; schmelzbar, flüssig, (hier aus *fundere*, wie bei uns landsch. Fusel von schlechtem Branntwein).

Fusilier, s. fuselier.

Fúsion, fjuhsch'n, (*fusio*), das Schmelzen, der Fluß.

Fúss, foß, (angels. *fus*, bereit, eif-

rig), der Rumor, Lärm, das Wesen, Aufheben, wilde Zeug.

Fussock, (scheint mit βουσια, Puse, βυττος, ital. *potta* verw.), die Schlumpe, das dicke Mensch.

Füst, fost, (einmal aus dem lat. *fustis*; dann verw. mit πυω, *puteo*, *foeteo*, vgl. foist), der Schaft; dumpfige Geruch, die Muffigkeit.

to Füst, dumpfig seyn, muffen, stinken.

Fústian, fostschän, (mittellat. *fustanum*). der Barchent, überh. alle baumwollene Zeuche, die wir Manchester nennen; von Barchent, *Shk. TS.*; der Schwulst, Bombast; schwülstig; *Shk. TN. bHd. O.* F.-an-ape, der Plüsch, Tripp.

Fústick, fústock, fostik, das Gelbholz.

to Fústigate, fostigeht, (*fustigare*), prügeln.

Fustigátion, das Prügeln.

Fustilárian, fostilehrien, (s. fust), der Stänker, Lumpenhund; *Shk. bHd.*

Fústilug, s. fussock.

Fústiness, die Muffigkeit, der Stank.

Fústy, fosti, dumpfig, schimmelig, muffig, stänkisch; *Shk. Co. TC.*

Fútile, fjuhtil, (*futilis*, eig. von Gefäßen, die auslaufen; daher fig.) schwatzhaft; läppisch, schlecht.

Futílity, fútilness, fjutilliti, fjuhtilneß, die Geschwätzigkeit; Nichtswürdigkeit, Läpperei.

Fúttocks, fottoks, (aus foot hooks), die Rippen, Gabelhölzer, welche das Schiff zusammenhalten.

Fúture, fjutsch'r, (*futurus*), künftig; die Zukunft; das Futurum. For the f., künftig.

Fúturely, künftig.

Futurítion, die Künftigkeit.

Futúrity, fjutschuhriti, die Zukunft, Künftigkeit.

Fúzzball, fossbahl, der Bofist.

Fuzée, s. fusee.

Fúzz, s. furz.

to Fúzz, foss, (vom altt. Fes, Fis, Fäslein, verw. mit Faden), zerfasen, abfasen; zerzupfen; auffliegen.

Fúzzen, foss'n, (vgl. to feed), die Kraft, Speise.

Fý, fei, pfui! Fy for shame, uh, schäme dich!

Fýrth, ferds, (schott., isl. *fiordr*, scheint das metathetische frer zu seyn, w. s.), die Meerenge, Bucht.

G.

G, g. dschi, g, der verkörperte Gaumhauch, anfangs in der Figur Γ u. C, dann durch Spurius Carvilius Ruga G, wechselt natürlich mit seinen verwandten Gaumbuchstaben, dann mit dem Zungenbuchstaben r (γοργος, τοργος). Da es ein sanfterer Gaumlaut ist, so wechselt es ferner wie im Angels. mit y, wie foryete, b. Ch. f. forgel. foryelde f. vergelten, wie die Preußen das g gleich j aussprechen. Es wird auch zum Zischlaut sch, wie im Hebr. *Schin* und *Gimel* wechseln. Hinsichtlich der Aussprache ist es ein weicher Mitlauter, wie b. w. s., hat also Stimmlaut; wird vor a, o, u, l und r wie ein teutsches g ausgesprochen, (garden, go, gun, glutton, grind, l. ga'rden, go, gonn, glott'n, greind), ausgenommen in gaol, dschehl, das aber jetzt jail geschrieben wird. Vor e, i, und y lautet es fast wie das französische *ge* mit vorgesetztem sanften d. Generous, ginger, klingt ungefähr wie dschenneros, dschindscher. Doch gilt dies vorzüglich nur von den englischen Wörtern, die aus der französischen oder einer andern südlichen Sprache abstammen. In den aus der sächsischen oder andern nordischen Sprachen entlehnten Wörtern klingt das G auch verdoppelt, auch vor e und i wie das teutsche G, (get, give, gild, girl, l. gett, giww, gild, gerl). So auch am Ende eines Worts, (big, hang, king, lies bigg, häng, king). Wenn solche Wörter verlängert werden, so behält das G denselben Laut des Stammworts, (biggest, hanger, hanging, l. biggest, hänger, hänging). Die Endsylbe ge wird immer wie ein sanftes dsch ausgesprochen, (badge, strange, age, lies bäddsch, strehndsch, ehdsch). Diese Regel geht auch in die Zusammensetzungen über. Daher singing, singing, von to sing; u. singin.., sindsching, von to singe. Gg in Wörtern lat. Abkunft vor e, i, nach dem Vokal der betonten Sylbe, wie dsch, (ággerate, äddschireht); vor dem Vokal der betonten wie gdsch, (suggést, sogdschest). Stumm ist das G meistens vor m, n, h und ht, (phlegm, reign, high, light, l. flemm, rehn, heih, leiht.) — Gh lautet wie ein aspirirtes teutsches G, oder wie k in hough, to hough, lough, shough, die auch häufig hock, lock, shock, geschrieben werden; wie ein weiches F in chough, clough, (als 2 Pfund Uebergewicht auf den Centner), cough, draugh, draught, enough, laugh, rough, slough, (als Grind und ab-

geworfene Schlangenhaut, nicht als Morast, wo gh stumm bleibt), tough, trough; wie p in hiccough, wie es auch geschrieben wird. — Gu ist meistens ein verstärktes G oder weiches K; nach n spricht man es wie gw aus, (language, distinguish, l. längwidsch, distingwisch).

G. R., abbr. Georgius Rex, der König Georg. Gov. f. governor. Gr. u. gt f. great.

to Gab, gäbb, (von χαω, χαινω, (gähnen), klaffen, jappen, καφω, also eig. den Mund aufsperren und somit, besonders, da das Wort in die Volkssprache zu gehören scheint, eitel, vergeblich, falsch reden, mithin) schwetzen; lügen. Daher gab, das Maul, der Mund, (wie irl. u. celt. *gob*, der Schnabel). Gift of the g., das Mundwerk, Maulleder.

Gábarage, gäbberedsch, der Lichter; Packtuch für irländische Waaren.

Gabardíne, gäbbherdihn, auch gaberdine, (span. *gabardina*, ital. *gavardina*, frz. *galleverdine*), eig. ein zottiger, grober Bauernkittel, Filzmantel, Reisemantel, Regenmantel; *Shk. Tp. MV.*

Gábbery, gäbberi, (s. zu gab), das Geplauder, Mährchen, der Schwank.

Gábble, gäbb'l, das Geschnatter, Geplauder.

to Gábble, (niederf. jemmeln, käbbeln, wol mit keifen, hebr. *kib.* verw.), schnattern, zwitschern; schwatzen, plaudern.

Gábbler, der Schwätzer.

Gábbling, schnatternd, schwatzend; das Schnattern, Schwatzen.

Gábel, gehbel, (ital. *gabella*, mittellat. *gablum*, *gabella*, wol mit Gaben verw.), die Gabelle, Steuer; Abgabe.

Gábion, gehbion, der Schanzkorb.

Gabionáde, gabionádo, gebionahd, gebionehdo, die Verwahrung mit Schanzkörben.

Gáble, gehb'l, (verw. mit Giebel, Gipfel, κεφαλη, κεβλη), das schräge Dach. G.-end, der Giebel.

Gáblock, gäbblock, (doch mit Gabel verw.), der Sporn für kämpfende Hähne.

Gád, gädd, (angels. *gad*, Speerspitze, Stachel, verw. mit goad, w. s., und also mit κεω, κευω, κεδαζω), das Stück (Stahl); der Griffel, Grabstichel, *Shk. TAn.* 4. 1.; Stachel. G.-bee, g.-breeze, g.-fly, die Wespe, Bremse.

to Gád, (da Chauc. gadiling, gadling für Herumstreicher, herumschweifend braucht, so nimmt Warton ein altes Zeitwort gade, als Frequentativum von go, an. Ist nun go, wie unser gehen von κιω, und hat letzteres auch unter andern die Formen κιαω, κιαθω, κεω, κεαζω, als Verlängerungen oder Dehnungen, so wäre es nicht gegen die Analogie, auch gad dahin zu rechnen), sich herumtreiben, umherschwärmen, umherschlendern; *Shk. RJ.* To g. up and down, hin und her wipsen, umhertrollen.

Gádder, der Schlenderer, Herumläufer. Besonders wird es von Weibern gebraucht, die überall Neuigkeiten einsammeln u. bringen, Stadtklatschen, sogenannten Fraugevatterinnen gebraucht. G. abroad, der Landläufer.

Gádding, schlendernd; das Umhergehen, Schlendern. G. gossip, die Stadtklatsche, Klatschpost.

Gáddingly, schlendernd, landläuferisch.

Gadling, s. to gad, Herumstreifer.

Gaelick, galick, das Gälische, eine Mundart des Celtischen.

Gáff, gäffer, gäff, gäffer, (scheint im Hebr. *caph*, Hand, zu wurzeln, wovon *capio* u. viele andere, also überh. das Fassende, das womit gefaßt, ergriffen wird, oder was mit der Hand geführt wird, insbesondere namentlich) die Harpune, der Haken.

Gáffer, (zusammengez. aus Gevatter, good father, godfather). Gevatter, Landsmann, gut Freund.

Gáftle, gäfflet, (hier klingt mit *caph* auch χαω, καω, als hohl, rund seyn, an), der Sporn, der Kampfhähnen angelegt wird; Spanner einer Armbrust.

Gág, gägg, der Knebel; die Maulbirne, Würgbirne; der Gagat. G.-tooth, der Ueberzahn, Raffzahn.

to Gag, gagg, (mittellat. *gaggare*, unstreitig in χαω, χασκω, κατω, καφω, jappen, wurzelnd, so daß es eig. wäre den Mund klaffen machen, offen stehen machen — und also mit chap, w. s., gape, verw. — daß einer jappt, welches durch Verstopfen oder Knebel geschehen kann; daher) den Mund stopfen; *Shk. TN.* 1. 5. u. 5 zu Ende.

Gagáte, gageht, (γαγατης), der Gagat, das Erdpech.

to Gage, gehdsch, (franz. *gager*, aus *guadium*, von *vas*, *vadis*. In der letzten Bedeutung ist die eigentl. Schreibung *gauge*, aus dem mittellat. *gaugia*, *gagga*, frz. *jauge*, Aichmaas für allerlei Gefäße), verpfänden, zum Pfande niederlegen; aichen, den Inhalt eines Gefäßes messen u. bestimmen.

Gáge, das Pfand; der Visirstab, Maßstab; die Schmiege. Green g., die Mirabelle.
Gáger, gehdscher, gauger, der Aicher, Visirer, Rojer.
Gágging, knebelnd; das Knebeln.
to Gággle, gägg'l, (ein Tonausdruck, wie καχλαω, καγχαλαω, γαγγαλαω etc.). gackern; schnattern.
Gággling, gackernd; das Gackern.
Gáging, gehdsching, ganging, verpfändend; visirend, aichend; das Verpfänden; Visiren, Aichen.
Gáiety, gähiti, (auch gayety, wie das frz. *gaieté*, von γαω, γαιω, γανυμι, γαθω, ergetzen), die Munterkeit, Fröhlichkeit, Heiterkeit, Lebhaftigkeit; der Schimmer; Staat, Schmuck, Putz, Glanz, Schönheit.
Gáillac, galljack, der Gaillac: franz. Wein (aus Gaillac, einer Stadt in Languedoc).
Gáillard, gälljerd, die Gaillarde, der lustige Tanz.
Gáil-tree, gehltrih, der Tamarindenbaum.
Gáily, gehli, munter, lustig, fröhlich; schimmernd, stattlich, schön, geputzt. In Nordengl. wird es auch für sehr, gar, gebraucht.
Gáin, gehn, (frz. *gain*, s. das folg.), der Gewinn, Vortheil; Wucher; behende, leicht. To make gains, gewinnen.
to Gáin, (das zusammengez. frz. *gagner*, welches wieder aus dem goth. *geigan* zusammengezogen ist. Unser gewinnen ist von winnen, welches streiten, streben, erstreben, und siegen bedeutet und mit ἀνω, ἀνυω, ἀνυμι, ἀνυμαι, αἰνυμαι, überh. zu Ende bringen, vollbringen, verw. scheint), gewinnen, abgewinnen, erlangen; erreichen, gelangen. To g. the day, obsiegen. To g. one's end, seine Absicht erreichen. To g. ground, vorrucken, um sich greifen, überhand nehmen. To g. one admittance, einem Zutritt verschaffen. To g. on (upon), Vortheil ziehen, abgewinnen. To g. over, erkaufen, an sich ziehen.
Gáinable, gehneb'l, zu gewinnen, gewinnbar, erhaltbar, erreichbar.
Gáinage, gehnedsch, (mittellat. *gainagium*, *gagnagium*, *wagnagium*, *wannagium*, Ackergeräth und Ackerland; daher das Einkommen (von bearbeitetem Felde).
Gáiner, der Gewinner.
Gáinery = gainage.
Gáiness, gehneß, = gaiety.
Gáinful, gehnful, vortheilhaft, einträglich.
Gáinfully, einträglich.
Gáinfulness, die Einträglichkeit; der Gewinn, Vortheil.
Gáingiving, (aus again und give, gleichsam ein Rückgebendes, Rückwirkendes, Entgegenwirkendes im Innern. Ein sehr zart und doch anschaulich gebildetes Wort!) die Ahndung, Bangniß, das bange Vorgefühl; *Shk. H.* 5, 2.
Gáining, gewinnend; das Gewinnen.
Gáinless, gewinnlos, unvortheilhaft.
Gáinlessness, die Gewinnlosigkeit, das Unvortheilhafte.
Gáinly, behende, leicht. (Veraltet!)
to Gáinsay, gehnßeh, (again say), widersprechen, bestreiten. To g. utterly, rund ableugnen.
Gáinsayer, der Widersprecher, Gegner.
Gáinsaying, widersprechend; das Widersprechen.
'Gáinst, genst, wider, gegen; contr. against, w. s.
to Gáinstand, gehnständ, widerstehen, widerstreben.
to Gainstrive, widerstreben.
Gáirish, gehrisch, gáirishness, s. garish, garishness.
Gáit, geht, (gehört ebenfalls, wie gate, gag, gap, gash, zu χαω, als Öffnes, Klaffendes, Hohles, sich Aufthuendes. Daß aber dabei auch gehen hineinspiele, ergiebt sich aus der zweiten Bedeutung), der Weg, Durchgang; Gang, die Haltung, das Einhergehen, das Tragen. Gang your g., geht eurer Wege.
Gálactites, gälläckteites, (v. γαλα), der Galaktit, Milchstein, weiße Jaspis.
Galáge, gälehdsch, die Galosche, der Holzschuh. (Ungebr., s. galoche.)
Galángal, gälänngel, der Galgant.
Gálaxy, gälläcksi, (γαλαξια), die Milchstraße.
Gálbanum, galbanum, (χαλβανη, hebr. *chelbnah*, ein stark u. streng riechendes Harz, das in Syrien aus einer kleinen Pflanze schwitzt), das Galbanum, Mutterharz.
Gále, gehl, (kommt auf ἀω, wehen, blasen, *halo*, zurück und ist mit γαληνη, calm, w. s., verw.), die Kühlung, der muntere Wind; *Shk. cHf. KL.* Sweet g., der Porsch, die Myrtenheide.
to Gále, (einmal leuchtet das vorige, vielleicht auch wol ἀλω, ἀσλλω, ἀειλεω, ἑλλω, umgetrieben werden, hervor; dann ist es aber auch unser hallen, gellen, verw. mit καλειν, hebr. *kol*, die Stimme. Denn in der Nautik wird es, bes. mit away verbun-

den, von Schiffen gesagt, deren eines bei geringem Winde doch mehr getrieben wird, sie nennen es) eine Brise bekommen; b. Chauc. singen, bes. v. der Nachtigall.

Gáleasse, gálliâs, (verw. mit γαῦλος, galleon, Galere; nach andern mit γαλεος, γαλεωτης, Schwertfisch), die Galeasse, große Galere, großes Ruderschiff.

Gáleated, gálliehted, (lat. *galea*), gehelmt.

Galéna, gálihnâ, (γαληνη), der Bleiglanz, das Bleierz.

Galericulate, gállerickjulehbt, (v. lat. *galerus*), behutet, überstülpt.

Gáll, gáhl, (χολη), die Galle; der Gallapfel; die Schramme; der Zorn, Haß. G.-bladder, die Gallenblase. G.-nut, der Gallapfel.

to Gáll, (wie in einsylbigen Wörtern überhaupt, klingt auch hier mehreres an; einmal nämlich σκυλον, Hülle, Haut, wovon unser landsch. schellern, schöllern, eig. die Haut verletzen, welches wieder mit κυλλος, κοιλος, krumm, gelähmt, also mit χωλος verw. ist, daher im Niedersf. Gall, eine Geschwulst am Beine der Pferde, und gallern, blutrünstig schlagen. Dies führt wieder auf κολλω, *per-cello*. Endlich klingt auch χολη, χολος, χολιος, χολαω an. Es wird also von Verwundung durch Reiben, besonders an Pferden gesagt), durch Reiben verletzen, schellern, abnützen; quälen, ärgern, reizen; sich ärgern. To touch a galled horse upon the back, einen just auf die Wunde treffen.

Gállant, gallant, (der Hundsgott Sirius, als Centralsonne, die säugende Hündin, Milchgeberin u. Amme Amaltheia, und Göttin der Metallschläuche, also pers. *schir*, Löwe u. Milch — *serum* — χαλυβς, Stahl, u. *chalab*, Milch, griech. γαλα, waren in Mythus u. Sprache, wie man sieht, Eins. Daher, die Idee des Metalls, als letzter Verkörperung des ersten Naturstoffs, wie die Identität Eines Gottes in allen Verwandlungen festgehalten, golden, frz. *les galons*, die Tressen, *le gala*, der Putz, *galant*, geputzt, aus der Wurzel *kal*, *gal*), schön, geziert, geschmückt; fein, artig, höflich; verliebt; tapfer, brav, wacker; der Galan, Liebhaber, Buhler, Buhle, Liebler, Höfler, Stutzer; hochherzige Mann. In der Nautik eine Flagge am Besahnmast.

to Gállant, to gállantise, den feinen Mann spielen, höfeln; liebeln; (gemein, löffeln); werben; Stutzer seyn.

Gállantly, tapfer; artig, stattlich.

Gállantness, die Tapferkeit; Artigkeit, Stattlichkeit.

Gállantry, der Schmuck, das Gepränge; die Stattlichkeit, Artigkeit; die Tapferkeit, der Edelmuth; die Artigkeit, Höflichkeit, Schönthuerei, Liebelei, Galanterie, Stutzerei.

Gálleas, gálliâs, s. galeasse.

Gallóon, die Gallione, ein großes Schiff in Spanien, Portugal und Venedig.

Gállery, gálleri, (von *aller*), die Gallerie, der lange Gang, Geländergang, Saal, Bildersaal; im Schauspielhause die obersten Plätze für Geringere. Open g., der Altan. G.-rim, (in der Nautik) der Rand, oder die Leisten über dem Schwanz der Seitengallerie. G.-ladder, die Sturmleiter.

Gálley, gálli, die Galere, Galei, s. galeasse. G.-foist, die Galerenfuste, eine Staatsbarke. G.-slave, der Galerensklave.

Gálliard, gálljârd, (ital. *gagliardo*. Jamieson leitet es v. Angelf. *gal*, geil, ab), lustig, fröhlich; der lustige Kerl; lustige Tanz; *Shk. He.*

Gálliardise, die Lustigkeit, der Spaß. (Ungebräuchlich!)

Gállick, gállican, gállikân, gallicanisch, französisch.

Gállicism, gállißism, der Gallicismus, gallenzende Redart.

Galligáskin, gálligâßkin, (*caligae Gallo-Vasconum*), die Pluderhosen; der Flickschneider.

Gallimátia, gállimehschâ, das Gallimathias, der Unsinn.

Gallimáwfrey, gállimahfri, das Gehäcksel, Gemengsel; *Shk. IVT. MW.*

Gallináceous, zur Fasangattung gehörig.

Gallinágo, gállinehgo, die Heerschnepfe, Himmelsziege.

Gálling, gahling, ärgernd, scheuernd; das Aergern, Scheuern.

Gállion, gálljon, s. galleon.

Gálliot, die Galeote, ein kleines Jachtschiff, einmastig, segel- und ruderbar.

Gállipot, gállipot, (vergl. zu gallant), ein bemalter und glacirter Topf, der Apothekertopf, Riechtopf.

Gállon, gállon, (mittellat. *galo*, *galona*, von γαυλος), die Galone: vier Maß.

Galloon, galloon-lace, gáluhn, die Galone, Borte, eine Art gewirktes Band.

to Gállop, gállop, (καλπαζω, *calupare*, *calpare*), galopiren.

Gállop, der Galop.

Gálloper, der Galopirer; das Galoppferd.

Gálloping, galopirend; das Galopiren.

Gallóshe, **gállosch**, **galóche**, **galosh**, (*calones Gallicae*), die Galosche, der Holzschuh; Ueberschuh.

to Gállow, **gállo**, (angels. *agaelfan*. Es scheint auf χαλεπτω, aor. p. ἐχαλεφθην, zu führen, und eig. beschädigen, verletzen, zu seyn, woraus denn die Bedeutung des Schreckens, Scheuchens, welche Warburton zu *Shk. KL.* 3, 2. diesem westlichen Worte giebt, folgen könnte, obwol die erste dem Sinn eben auch angemessen wäre, um so mehr, da es dort heißt the **wrathful** skies Gallow the very wanderers of the dark, und χαλεπτω mit χολος. **Galle**, verw., eig. wol ist zornig machen, zornig angreifen, reizen), grausen machen, erschrecken.

Gállow, auch **gallows** in der Mehrzahl, (von **Gabel**, wie denn *furca* Gabel und Galgen heißt), der Galgen; der Galgenvogel, (gemein, die Hosenträger); das Tenakel, die Deckellehne. G.-clapper, der Galgenvogel. G.-free, dem Galgen entlaufen.

Gálloway, Galloway; der Klepper, das Pferdchen (vermuthlich aus der Shire Galloway in Schottland).

Gállowglasses, das Wamms, Collet (nach Spens.); Irische Soldaten, Lanzknechte.

to Gálvanize, galvanisiren.

Gambáde, **gambádo**, **gambehd**, **gambehdo**, (vom ital. *gamba*, frz. *jambe*, das Bein; vgl. to amble und das gr. γονυ, καμβω, die Kniee beugen), die Gamasche, Stiefelette; der Luftsprung; Luftspringer.

to Gámble, hochspielen. (Gemein!)

Gámbler, **gámbler**, s. game, der Spieler, Gauner, Kneiper.

Gámbling, springend, rennend. G. horse, das Rennpferd, der Renner.

Gambóge, **gambohdsch**, das Gummi Cambaja.

Gámbol, **gámbol**, früher gambald, s. gambade, to jump, der Luftsprung, Hupf; wilde, lustige Streich.

to Gámbol, hüpfen, hopsen, springen; *Shk. H.*

Gámbrel, **gámbril**, **gámbril**, (it. *gambarella*), der Schenkel eines Pferdes; Metzgerbalken.

to Gámbrel, bei den Beinen zusammenbinden, oder auch aufhenken.

Gámbs, **gámbs**, (*jambe*), die Läufe, dünne Beine.

Gáme, **gehm**, (isl. *gaman*, Scherz, goth. Lust, Freude. Auch Bonerius hat noch **gemellich** f. spaßhaft. Es scheint beinahe mit κωμος verw. Denn überh. ist es Zeitvertreib aller Art, vorzüglich Jagd, aber auch anderer. Also der Zeitvertreib, das Spiel, der Scherz, Spaß, die Lustbarkeit, Lust, Lustigkeit, Munterkeit, *Shk. O.* 2, 3. (wo es im Zusammenhange und in Jago's Munde unserm „Temperament" entspricht. Jago nennt dort die noch unberührte Desdemona sport for Jove, und full of game. Dies wird noch klärer, wenn man *MW.* 2, 3. den lüsternen frz. Arzt Cajus vom Wirth cry'd game nennen hört, d. i. ein verschrieener, ausgemachter Erzhengst, wie wir sagen würden. Denn auch bei uns wird „Jagd auf ein Mädchen machen" von Lüstlingen gesagt; wie denn game ferner heißt) Jagd, Baize, das Waidwerk; der (Jagd-) Fang, das Wildpret, Wild; *Shk. cHf.* 4. 5. *Cy.* 3, 3. G. of cards, das Kartenspiel. To make g. of, zum Besten haben. G.-cock, der Kampfhahn. G.-egg, Ei, woraus Kampfhähne ausgebrutet werden. G.-keeper, der Wildhäger, Hägereuter. G. pullet, der Mutz, die kleine Hure.

to Gáme, spielen, tändeln.

Gámesome, **gehmßom**, spielerisch, dahlend, neckisch, spaßhaft.

Gámesomely, spielerisch, neckisch.

Gámesomeness, das Necken, die Dahlerei, Spiellust, Scherzhaftigkeit.

Gámester, **gehmster**, der Spieler; Spaßvogel; *Shk. AL.*

Gáming, spielend; das Spielen, Spiel. G.-debt, die Spielschuld. G.-house, g.-ordinary, das Spielhaus.

Gámmer, **gámmer**, (aus godmother, wie oben gaffer, gehört wol der Volks- und Umgangsprache an), Frau.

Gámmon, **gámmon**, (früher gambone, verw. mit *jambon*, *jambe*, **Hamm**, Schinken), der Schinke; das Trictrac, Puffspiel. (In der Nautik) die Bugsprietwuling, das stellenweis schraubengangähnlich um das Bugspriet, oder den über das Schiffsvordertheil ragenden Mast, gelegte Tau. G. of bacon, *Shk. aHd.*, Speckseite. G. (vermuthlich aus common) and patter, die Gewerbssprache, das Rothwelsch.

Gámmot, s. gamesomeness, die Lust, der Scherz.

Gámut, **gámmot**, (aus *gamma*, dem Buchstaben, und *ut*, das c in der Tonleiter), die Scala, Tonleiter; *Shk. TS.* To make one sing without his g., einen jämmerlich karbatschen.

Gán, fing an; von to gin, dem einfachen Zeitwort, wovon das zusammengesetzte to begin.
to Gánch, gäntsch, (ital. *gancio* für *uncino*, also verw. mit ἀγκος, ὀγκος, *uncus*), in die Haken werfen, pfählen (die Türkenstrafe!), zerfleischen.
Gánching, in die Haken werfend; das Zerfleischen.
Gánder, gänder, (angels. *gandra*, nordengl. *ganner*, verw. mit χην, samskr. *hamsa*, der Schwan, Gans), der Gänserich. G.-goose, das Knabenkraut, Orchys *L.* G.-month, der Freimonat, das Ehespiel außer Hause, wenn die Frau in Wochen liegt (volksspr.).
Gándering, das Ehespielen. To go a g., extra gehen, die Ehe außer Hause spielen.
Gáne-fish, gehnfisch, der Hornfisch, die Meernadel.
Ganelon, Karls des Gr. Officier, der durch Verrath die Niederlage bei Ronceváux, Rolands Tod ꝛc. veranlaßt, und, nach Turpin, von Pferden zerrissen ward.
Gánet, gännet, die Rothgans.
Gáng, gäng, (archaisch *ging*, *Shk. MW.* 4, 2., eig. Gang, schott. wo es auch Reise heißt; dann was zusammen geht), der Haufe, die Truppe (z. B. Matrosen unter einem Befehliger), Bande, Rotte, Horde. G.-board, das Legbrett, die Laufplanke, die Jocken oder Queerhölzer, worauf die Planken eines Gerüstes um das Schiff ruhen. G.-way, der Gang im Schiffe. G.-week, die Umgangswoche, Betwoche.
to Gáng, (von gehen, alt gangen, gan), gehen, wanken.
Gánglion, gänglion, (γαγγλιον), der Nervenknote; das Ueberbein.
Gángrel, der Schwengel, Schlapps.
Gángrene, gänngribn, (γαγγραινα), der Knochenfraß, Krebs; kalte Brand.
to Gángrene, anfressen, sich einfressen, krebsartig werden; angefressen werden.
Gángrenous, gängrinös, mit dem Krebs behaftet, entzündet, angefressen, brandig.
Gánt, gännt, Gent.
Gántlet, gänntlet, (auch gauntlet. *Kandha*, ind. Kelch, Becher, welcher im Mythus mit Hand und Auge verw. *Gant*, *genth*, armenisch Hand, mittellat. *guantus*, fr. *gant*, ital. *guanto*; *guanterius*, der Fingerringe macht. Mit κ ist griech. κονδυλος, wie handeln v. Hand. Bei Besitzabtretung, Kauf und Erwerb gab der Verkäufer im Mittelalter dem Käufer einen Schuh, oder ein Handtuch. Handschuh geben war Bestallungsgebrauch. Verw. ist unser Gant, Versteigerung), der Panzerhandschuh, *Shk. TC.*; Sporn; die Spießruthen (etwa wie sonst unter dem Reitvolk Steigbügelstrafe). To run the g., Spießruthen laufen.
Gánalope, gänntlohp, v. vor. und laufen), das Gassenlaufen, die Spießruthen, Daggen.
Gánza, gänsá, (s. gander), die wilde Gans.
to Gáol, dschehl, einkerkern.
Gáol, dschehl, (frz. *géole*, alt gaiole, gaole, mittellat. *gajola*, aus *cavea*, ital. *gabbia*, s. cave, cage. Wird jetzt meist jail geschrieben), das Gefängniß, der Kerker. G.-bird, (im Scherz) ein Gefangener. G.-delivery, die Ausleerung der Gefängnisse. G.-fever, das Kerkerfieber. G.-keeper, der Gefangenwärter, Stockmeister.
Gáoler, dschehler, der Gefangenwärter, Stockmeister, Kerkermeister. G-'s fees, die Gebühr des Stockmeisters.
Gáp, gäpp, (von χαω, s. zu to gag), die Ritze, Oeffnung, das Loch; der Riß, Bruch; Sturmriß; daher die Redarten to stop a g., eine Lücke füllen, fig. eine Sache in etwas verbessern; to stand in the g., wie wir sagen, vor dem Riß stehen, vertheidigen, vertreten; die Lücke, Kluft. G.-toothed, zahnlückig, s. gattoothed. To break a foul g. into the matter, b. *Shk. WT.* 4, 3. mit der Thür ins Haus fallen, unterbrechen, wie wir sagen, einem in den Kram f—; vgl. gobbet.
to Gápe, ga'p, gähnen; jappen, aufsperren, sich öffnen; knarren; gaffen; schnappen, trachten. To g. at, angaffen, anglotzen. To g. after, oder for, nach — lungern. G.-seed, mit offenem Maul, gaffend; die Augenweide.
Gáper, der Gähner, Gaffer, Schnapper.
Gáping, ga'ping, gähnend, gaffend; A g. pig, b. *Shk. MV.* 4, 1. ein angerichtetes Ferkel mit offenem Maule; das Gähnen, Gaffen; die Ritze, das Loch.
Gár, ga'r, (altt. Ger, aus dem Celt., angels. *gar*. Es muß ein altes, vielleicht scythisches Wort seyn. Auch Suidas erklärt γεῤῥον durch ὁπλον), das Gewehr.
to Gár, (schottisch, und überh. in Nordengl. In Northumb. treiben, zwingen), machen.
Garagantua, ein Riese bei Rabelais, der fünf Pilger mit Sklaven und Allem als Salat verspeiste; *Shk. AL.* 3, 2.

Gárb, ga'rb, (ital. *garbo*. Altsächsisch ist Garve an Thieren das Fell, also verw. mit γεῤῥον, *corium*, an Menschen die Kleidung, und Garvekammer ist niedersf. noch die Kammer, worin das Gewand der Geistlichen aufbewahrt wird, die Sacristei; vgl. εἰρος, Wolle), das Gewand, die Tracht, der Schnitt; das Benehmen, die Haltung, *Shk Co. H*; die Garbe in der Wapenkunde.

Gárbage, ga'rbidsch, (scheint v. γυρος, κυρος, κυρβες, *curvus*, und wäre also wörtlich und etym. Gekrümmsal, was die Anschauung der Gedärme recht gut wiedergiebt, wie denn auch Gekrös von kraus, und Geschling auf einer ähnlichen Anschau beruht. Dies letztere wird eig. darunter verstanden, als unbrauchbares, das die Jäger den Hunden geben. So schließt sich auch die zweite Bedeutung gut an), das Gedärm, Eingeweide; der Unrath, Auswurf.

to Gárbage, ausweiden, absondern.

Gárbel, die Bodenplanke.

Gárbidge, gárbish, s. garbage.

to Gárble, ga'rb'l, (scheint versetzt aus dem ital. *crivellare*, wobei aber auch καρτος, Garbe, *herba* u. a. anklingen kann), aussieben, auslesen, sondern, sichten.

Gárble, der Ausschuß, Auswurf, Unrath. G-s, der Sand, Koth, Unrath, Staub von Wurzeln.

Gárbler, der Sichter, Absonderer, Reiniger, Visitator, ein Beamter, der in jede Niederlage gehen, und Wurzeln und Kräuter untersuchen und sichten kann.

Gárbling, sichtend; das Sichten.

Garboard strake, der Kielgang.

Gárboil, ga'rbail, (it. *garbuglio*, scheint mit unserm Krabbeln, Kribbeln verw.), der Wirwarr, Streit, die Unruhe; *Shk. AC.*

Gárd, s. guard.

Gárdant, ga'rdent, aufrecht, erhaben (nur in der Wapenkunde von Thieren, die den Beschauer ansehen, also vom frz. *garder*, oder etwas bewachen).

Gárden, ga'rd'n, (celt. *gardd*, lat. *hortus*, pers. *kard*, Stadt, verw. mit gürten, dah. eig. ein mit Mauern umzogener, oder auch mit Zaun geschützter Ort, wie hebr. *gader* dasselbe heißt, und ἕρκος von ἔργω, Zaun, Hürde, woraus Pferch, Park), der Garten. G.-mould, die Gartenerde. G.-tillage, der Gartenbau. G.-ware, die Gartengewächse, Gärtnerwaaren.

to Gárden, Gartenbau treiben; Luft geben, sonnen.

Gárdener, ga'rdner, der Gärtner.

Gárdening, Garten bauend; der Gartenbau, die Gärtnerei.

Gárderobe, ga'rdrohb, s. wardrobe.

Gárdeviant, (von *garder* und *viande*, Lebensmittel enthaltend, schott. *gardevyance*. Ein wenig bräuchliches Wort!), der Tornister.

Gárdeyne, gárdian, s. guardian.

Gárdmanger, ga'rdmehndscher, (von *garder* u. *manger*), die Speisekammer.

Gáre, gehr, (γεῤῥον), die grobe Wolle.

to Gáre, machen, s. to gar.

Gár-fish, ga'rfisch, (oben war ganefish. Johnson u. a. haben keins von beiden. Welches das wahre, ob beide, und was sie bedeuten, ist mir unbekannt), der Hornfisch, die Meernadel.

Gargéne, gargehn, die Kriechente, Krickente, Anas crecca.

Gárgarism, ga'rgarism, das Gurgelwasser.

to Gárgarize, ga'rgareis', (γαργαρίζω), sich gurgeln.

Gárget, gárdschet, in Norf. *gargut*. die Kölberkrankheit, Viehseuche.

Gárgil, die Gänseseuche.

Gárgillon, (?) das Vornehmste am Herzen des Hirsches.

Gárgle, ga'rg'l, die Gurgel, der Schlund; das Gurgelwasser.

to Gárgle, (s. to gargarise), gurgeln, gurren; sich gurgeln.

Gárgling, gurgelnd; das Gurgeln. G. brook, der murmelnde, plätschernde Bach.

Gárglion. (ist dies verderbte Sprechart oder Schreibfehler für ganglion?) der Nervenknote; das Ueberbein.

Gárgol, (lat. ist *grando* dasselbe. Vielleicht von γαργαρα, Gewimmel), die Finnen.

Gárish, gairish, (verw. wie es scheint mit gar, garve, w. s. Vergleicht man dabei, was zu faxed bemerkt wurde, daß Licht und Haar in den Sprachen gleich sind, so ist begreiflich, daß es sei) stralend, glänzend, wie bei *Shk. RJ.* 3, 2. die Sonne genannt wird prächtig, stralend. So in *Hope's* Anastasius III, 255. all the garish glare of day, der volle Tagesglanz, das helle Sonnenlicht. *Rc.* 4, 4. mag g. flag, wie Maria die Elisabeth nennt, wol in eben diesem Sinne seyn, eine weithin glänzende Fahne, die dadurch vorragt und bemerkbarer wird. Auch wild, ausgelassen, soll es bedeuten.

Gárishness, der Glanz, die Stralenpracht; Munterkeit, Ausgelassenheit, Wildheit.

Gárland, ga'rländ, (frz. *guirlande*, ital. *ghirlanda*, cimbr. goth. *gardland*, wird abgeleitet von *gyrdan*, *girdan*, cimbr. *giorda*, *girda*, angelſ. *girdan*, teutſch gürten, umziehen. Ob aber die letzte Sylbe, wie Hickes will, von hand, oder ob ſie vielleicht nur hauptwörtliche Endung ſei, entſcheide ich nicht), das Blumen- oder Fruchtgewinde, der Blumenkranz, die Fruchtſchnur; Krone.

Gárlick, ga'rlik, (wird von ger, Wehr, namentlich Lanze, Wurfſpieß, und leech, Lauch, λαχανον, abgeleitet, ſo daß es lanzenähnlich aufſchießender L. wäre. Es ſteht aber dahin, bei einer ſolchen Sylbenverſteinung, wie das Engl. deren in Menge hat, ob in gar nicht das Urwort ar, gr. ἔρα, plattt. Ere, hocht. Erde anklinge, da dies mit allen Lauten und Buchſtaben von Erzeugniſſen der Erde gebraucht wird, beſonders pflanzlichen, und ſo in alle damit verwandte Ideen einſchießt; z. B. *herba*, Garbe, καρπος, φερβω, ὀρπος), der Knoblauch. G.-eater, der Knoblauchfreſſer, gemeine Menſch. G.-sauce, die Knoblauchbrühe.

Gárlicks, Gárlix, (dies Wort zeigt, wie ſorglos und bis zur unverſtändigſten Entſtellung beſonders Ausländer mit ausländiſchen Worten umgehen), die Görlizer Leinwand.

Gárment, ga'rment, (ob von εἶρος, ἔρος, ἔρεα, ἔριον, Wolle, verw. mit Haar?), das Gewand, Kleid. Mourning g., das Trauerkleid.

Gárner, ga'rner, (metath. aus *granarium*; vgl. auch barn), der Kornboden, die Kornkammer; *Shk. Co.*

to Gárner, einſcheuern, aufſchütten, *Shk. O.*; aufheben, aufbewahren.

Gárnet, ga'rnet, (einmal zu unſerm Garn gehörig, das wie ἔργον von ἔρα, ſo von aren, eig. die Erde behandeln, bearbeiten, dann überh. arbeiten, beſ. im Hauſe, wie weben ꝛc. bedeutet; dann verſetzt aus *granatus*, wie corn aus *granum*), die Ziehrolle, das Schiffstau; der Granat.

Gárnish, ga'rniſch, die Zierat, der Schmuck; Beſchlag, das Leiſtenwerk; Geſchmeide; die Feſſeln; der Willkomm.

to Gárnish, (frz. *garnir*, gehört ebenfalls zu unſerm Garn, und mag urſpr. wol wirken, weben, dann das Gewirkte, Gewebte zu allerlei Zwecken verbrauchen, bedeutet haben. Daher es beſetzen, einfaſſen, wie ſchmücken, und feſſeln heißt), zieren, ſchmücken, auslegen; verſehen, verſorgen, verſchaffen; ſchließen; feſſeln; vorladen (hier verw. mit warn).

Garnishée, ga'rniſchih, der dritte Mann, Sequeſter, Obmann.

Gárnisher, ga'rniſcher, der Ausſchmücker; Anrichter, Schaffner.

Gárnishing, ſchmückend, einrichtend; das Schmücken, Einrichten.

Gárnishment, die Zierat, der Schmuck; die Vorladung.

Gárniture, ga'rnitſch'r, der Schmuck, Putz; die Garnitur; das Geräth.

Gárous, gehros, (γαρος, Sardellenbrühe), wie Heringslake.

Gárran, garron, der Klepper, ſchottiſche Gaul.

Gárret, garret, (verw. mit wahren, wehren, Warte), der oberſte Boden, die Bodenkammer, Dachſtube, *Shk. bHf.*; volksſpr. das Oberſtübchen, der Kopf.

Garretéer, gärretihr, der Dachſtübler, Schartekenſchreiber.

Gárrison, gärriſ'n, (frz. *garnison*), die Garniſon, Beſatzung.

to Gárrison, beſetzen, Beſatzung einlegen; ſchützen.

Garrulity, gärruhliti, (lat. *garrulitas*), die Geſchwätzigkeit, Plauderei.

Gárrulous, gärrulos, (*garrulus*), ſchwatzhaft, geſchwätzig.

Gárrulousness, die Schwatzhaftigkeit.

Gárter, ga'rter, (frz. *jarretière*, von Gurt, Gürten), das Strumpfband, Hoſenband; der erſte Wapenkönig; *Shk. Hh.*

to Gárter, (gürten), umbinden, mit dem Strumpfbande binden. To g. up, ſich aufbinden. To cross g., mit dem Strumpfband überzwerch binden, kreuzweis umwinden.

Gárth, gerds, (verw. mit gird), die Gürtelſtelle, Umfang des Leibes um die Gürtelſtelle, die Leibesdicke; ein eingezäuntes Stück Grasland, (verw. mit garden, w. ſ., yard); der Hof; die Schleuſe. G.-man, der Fiſcher.

Gás, gaß, (kommt doch auf ἄω zurück), das Gas, die entzündbare Luft.

Gasconáde, gaßkonehd, die Gasconade, Praleret.

to Gasconáde, pralen, aufſchneiden.

Gascóyn, gäſkain, (ſcheint, wie oben garlicks, eine Verſtümmelung aus dem frz. *cuisse*, von *crus*, oder *cuissot*), der Hinterſchenkel.

Gásh, gäſch, (v. χαω, χασκω, alſo was klafft, wie eine Wunde), der Hieb, die Narbe, Schramme; *Shk. M. He. TC.*

to Gásh, narben, einhauen, zersetzen.
Gáskets, platte Taue, deren eines Ende spitz, das andere mit einem Auge versehen, Beschlagseisingen.
Gáskin, gäßkin, (von den Gaskoniern, s. Galligaskins), die Pluderhosen; der Hinterschenkel (s. gascoyns).
to Gásp, gäßp, (verw. mit gape, also χαϝω, jappen, χαω), den Mund wegen schweres Athmens weit öffnen, schnappen, schnaufen, keichen; ausblasen.
Gásp, der Athemzug, das Schnappen. To give the last g., den Geist aufgeben.
Gásping, schnappend; das Schnappen.
to Gást, to gáster, (vgl. aghast, to gaze, agaze, bes. in Esser gebräuchlich), erschrecken, in Schrecken setzen, Grauen machen; *Shk. KL.*
Gástful, graurig, grausig; todtblaß.
Gástliness, gäßtlineß, das Grausen, die Gräßlichkeit.
Gástly, gräßlich; *Shk. bHd.*
Gástric, (von γαστηρ), gastrisch, vom Bauch.
Gástromancy, gäßtromänßi, (von γαστηρ u. μαντεια), das Wahrsagen aus dem Bauch.
Gastróraphy, gäßtrorräfi, (v. γ. u. ῥαπτω), das Bauchnähen.
Gastrótomy, gäßtrottomi, (γαστροτομη), das Bauchaufschneiden; der Kaiserschnitt.
Gát, gätt, erlangte, gerieth; von to get.
Gáte, geht, (von χαω, χαδω, holl. *gad*, altt. Gaden, ein Zimmer, plattt. Gatze, hocht. Gasse, also verw. mit gag, gap, gash, w. s.), die Pforte, das Thor, Gatter, die Oeffnung; der Weg, Gang; die Art, Haltung; (vgl. gait). Schottisch für goat. Daher gattoothed b. Ch. eig. ziegenzähnig, d. i. lecker, wollüstig, geil. G. house, das Pförtenhaus, Gefängniß zu Westminster. G.-vein, die Pfortader. G.-way, der Thorweg. Sea g., zwei Schiffe, die zwischen den Wellen aneinander liegen.
Gáther, gäddser, die Falte, Masche; das Geschlinge.
to Gáther, (angels. *gaderian*, *gatherian*; scheint mit dem hebr. *gader*, *geder*, vgl. garden, schützende Mauer, verw., innerhalb welcher gesammelt wird, daher Hürde, Pferch. Der Begriff des Sammelns ist im Engl. der durchgreifende), sammeln, einsammeln, zusammennehmen; in Falten zusammenziehen, fälteln, falten; pflücken, lesen, ärnten; gewinnen, bekommen, zu etwas kommen, zusammenziehen; sich sammeln, sich vergrößern; schließen: sich sammeln, sich versammeln; verdickt werden, gerinnen; größer werden; Eiter setzen, eitern. To g. dust, staubig werden. To g. flesh, Fleisch zulegen. To g. rust, Rost ansetzen. To g. the grapes, Weinlese halten. To g. to a curd, gerinnen. To g. to matter, eitern. To g. to a head, eben aufschwellen, sich zur Frucht dehnen. A mob g-s, es ist ein Auflauf.
Gátherer, der Sammler; Einnehmer; Schnitter, Winzer; Schneidezahn, die Zange. Tax g., der Einnahmensammler, Steuerbediente.
Gáthering, sammelnd; das Sammeln, die Gabensammlung, Almosensammlung; das Geschwür. To make a g., zusammenlegen.
Gátten-tree, gättentrih, der Tamarindenbaum, cornus sanguinea.
Gatteridge tree, der Spindelbaum, Spillbaum, Pfaffenhütchen, euonymus Europaeus.
Gáttle-head, gätt'lhedd, der Strohkopf.
Gáude, gahd, gawd, (v. γαιω, γαδω, γαθω, γηθω — ergetzen — γηθεω, wovon *gaudere*, *gaudium*), der Putz, die Flitter, Putzwaare, *Shk. KJ.* 3, 3. *MD. TS. TC.*; der Trutz, Uebermuth.
to Gáude, sich erlustigen, ergetzen.
Gáudery, der Flitterstaat.
Gáudily, flimmernd, flitterhaft.
Gáudiness, das Geflitter, der Flitterstaat.
Gáudy, gahdi, geputzt, geschniegelt, flimmernd, in Flittern, ausgeputzt, bunt, *Shk. bHf.* So gawded *Shk. Co.*; der frohe Tag, das Fest. G. days, die Ferien.
Gáve, gehw, gab; von to give.
Gável, gäwwil, (vgl. gabel, verw. Gabe), der Schoß, ldsch. bei uns noch Gaffel, die Steuer; (ldschftl. wie das mittellat. *gavella*), Handvoll, der Bündel; Boden. G.-kind, (mittellat. *gaveletum*, s. kind), die gleiche Erbvertheilung unter Brüdern: ein Gesetz in Kent.
Gávelet, die Nichtbezahlung des Grundzinses (in Kent).
Gávelock, gäwwilock, (hier u. da auch gafflock), der Wurfspieß; das Grabscheit.
Gáuge, gahdsch, s. gage.
Gául, gahl, s. gall.
to Gaum, (nordisches Wort, isl. *gaumr*, Aufmerksamkeit), verstehen.
Gáunt, gan't, (verw. mit u. Gutturalform von αὖος, trocken, αὐονη, Trockenheit, von ἄω, wehen, trocknen, wie der Wind thut, also eig. ausgetrocknet), dürre, hager, mager, ausgemergelt; *Shk. Rb.* 2. 1. wo der

Herzog Joh. v. Gaunt aus diesem seinen Namen ein Wortspiel macht.
Gáuntlet, s. gantlet.
Gáuntly, ga'ntli, dürre, hager.
Gáuntness, die Hagerkeit.
Gáuntree, ga'ntri, der Lagerbaum, die Faßunterlagen im Keller.
Gáuping, gahping, das Recken, Dehnen. (?)
to Gauve, (nord.), um sich staunen.
Gauvison, ein Pinsel, Dummbart.
Gávot, gäwwot, die Gavotte: ein Tanz.
Gawain. König Arthurs Neffe von seiner Schwester, die König Lot zum Gemahl hatte. Ein Muster ritterlicher Hofsitte!
Gáwd, gahd, s. gaude.
Gáwdy, s. gaudy.
Gáwk, gahk, (angels. *geac*, aus κοκκυξ, verw. mit geck, w. s.), der Kukuk; Tropf, Gauch.
Gáwky, gimpelhaft, läppisch, dumm, tölpelhaft.
Gáwn, gahn, (ldschftl. aus gallon, w. s., zusammengezogen), die Butte, der Zuber.
Gáwze, gahs', die Gase.
Gáy, gäh, (frz. *gai*, nicht vom Niederf. gai, jäh, gau, geschwind, die einer andern Familie angehören, sondern zu γαω, γαιω, gehörig, s. gaiety), froh, munter, lustig; hell, licht, glänzend, geputzt; der Putz; die Zierat. G. colours, lebhafte Farben.
Gáyety, gähiti, s. gaiety.
Gáyly, s. gaily.
Gáyness, s. gaiety.
Gáyter-tree, gähtertrih, der wilde Kornelbaum, Hartriegel, Cornus sanguinea *L.*
Gáze, gehs', (ἀγασις, s. d. folg.), der Starrblick, das Anstarren, Staunen; *Shk. Co.* To stand at (to be upon the) g., anstarren, anstaunen. G.-hound, (aus *canis agasaeus*), der Windhund.
to Gáze, (= agaze, w. s. Spielt es in χαω hinüber, so ist es gleichsam mit offnem Munde ansehen. Vgl. auch θαω, und unser schauen), starren, staunen, begaffen. To g. upon, anstaunen.
Gázeful, hinstaunend, sinnend.
Gázel, gehsel, (pers. *ghasel*, hebr. *oes*, teutsch Geis), die Gazelle.
Gázer, gehser, der Gaffer, (welches verw. ist), Anstauner.
Gazét, gazétte, gäsett, (von einer venediger Münze, wofür im 16. Jahrhundert ein Zeitungs- oder Neuigkeitsblatt gekauft ward. Früher war gazetti im Engl. gewöhnlich), die Zeitung. London g., die englische Hofzeitung.
Gazettéer, gäsetihr, der Zeitungschreiber; Zeitungsträger; das Zeitungslexikon.
Gázing, gehsing, anstarrend; das Anstarren. G.-stock alles was man mit Abscheu und Staunen ansieht, das Scheusal, Schauspiel, Wunderding.
Gazles, in Kent, schwarze Johannisbeeren.
Gazón, gäsuhn, (frz.), der Rasen, bes. beim Vestungsbau als Damm.
Géar, gihr, (auch geer. Hier klingen mehrere Wörter an, besonders aber to bear, welches mit *fero* u. *gero* einerlei ist, da b u. g wechseln, z. B. βαλανος, äol. γαλανος, lat. *glans*, wie β und f, z. B. βρεμω, *fremo*, folglich auch mit wear, tragen, ware, Ware, eig. was herbei gefahren, getragen, geschafft wird. Ja selbst unser gähren, mag anklingen. Es ist also überh. u. eig. alles was getragen wird, Tracht, daher) die Kleidung, der Anzug, das Gewand, die Tracht, der Aufzug; das Zeuch, der Stoff, *Shk. MV.*; daher überh. wie wir Zeug brauchen, die Angelegenheit, Sache, *Shk. 1Hf.* 3, 1. *TC.* 1, 1.; das Gezeug, Geschirr (für Pferde, Ochsen); Geräth, Möbel, *Shk. TC.* 3, 2.; die Habe, Güter, das Vermögen; der Zug; Faulstoff. In der Nautik die Kardeelen, eine Art Tauwerk, das zweimal zusammengedreht wird. Head-gear, das Kopfzeug, die Haube. Night g., das Nachtzeug (der Frauen). Horse's g-s, das Pferdegeschirr. To be in one's g., in gutem Zuge seyn.
Géason, gihs'n, (goth. *geisn*, also zu to gaze gehörig), seltsam, wunderbar, erstaunlich. In Essex, schwer zu haben.
Géat, giht, (von gießen), das Loch, wodurch das Metall in die Form fließt, der Einguß.
Géck, geck, s. gawk, der Geck; *Shk. TN.*
to Géck, anführen, betrügen.
to Gée, gih, gehen, gedeihen.
Gée, gée-ho! dschih, dschihhoh, Jüh! Wihoh! Ausruf um Pferde anzutreiben.
Géer, s. gear.
Géese, gihs', die Gänse; v. goose.
Géff, Géffry, dscheff, dscheffri, Gottfried, Götz.
Géir, gihr, (das teutsche, aber im Engl. veraltete Wort), der Geier.
Gélable, dschelläb'l, (von *gelu*, plattt. Külle, Kälte), gefrierbar.
Gélatine, gelátinous, dschellätein, dschelättinos, (*gelatina*), gallertartig, zähe, sulzig.

Géld, geld, das Geld, Ungeld, die Abgabe.
to Géld, (angelſ. *gylte*, ein Hämling, teutſch Geldevieh, verſchnittenes Vieh; verw. mit *coles*, *coleus*, Geilen, Hoden, wovon frz. *couillon*, ital. *coglione*, holl. gheltén, verſchneiden, ſchwed. *geld*, κηλη, Hodenbruch, hebr. *gal*, Stein; denn Stein und Hoden waren durch den Mythus in den Sprachen Eins; vgl. gole), verſchneiden, entmannen, wallachen, *Shk. MM.*; ſtümpfen, ſtümmeln.
Géldable, gelldäb'l, zu verſchneiden, entmannbar; ſteuerpflichtig (hier v. Geld).
Gélder, der Verſchneider.
Gélder-rose, gelderrohſ', (v. Geldern?) der Waſſerflieder, Schneeball, Viburnum opulus *L.*
Gélding, gelding, verſchneidend; das Verſchneiden; der Wallach; *Shk. aHd.*
Gélid, dſchellid, ſ. gelable, kalt, eiskalt.
Gelídity, gélidness, dſchelidditi, dſchellidneß, die hohe Kälte.
Gélly, dſchelli, die Gallerte. G.-broth, die Kraftbrühe.
Gélt, gelt, verſchnitt, verſchnitten; der Wallach, Kapaun; das Rauſchgold. (In letzterm Sinne ſ. gilt, alſo mit Gold verw.)
Gém, dſchem, (lat. *gemma*), die Gemme, der Edelſtein; das Auge, die Knospe, (fig. wie das lat.).
to Gém, mit Edelſteinen (Gemmen) beſetzen; Augen gewinnen.
Gémel, (in der Wapenk.) ein Paar.
Gemelliparous, dſchemelippäros, (von *gemellus* u. *parere*), Zwillinge gebärend.
to Géminate, dſchemminehſt, (lat. *geminare*), verdoppeln; wiederholen.
Geminátion, die Verdoppelung; Wiederholung.
Gémini, dſchemmini, die Zwillinge, das Paar; o Jemini!
Géminous, dſchemminos, gedoppelt.
Gémma, das Steinſalz.
Gémmary, dſchemmäri, gemmenartig, von Edelſteinen; das Schmuckkäſtchen.
Gémmeous, dſchemmios, von Edelſteinen, gemmenartig.
Gemmósity, dſchemmoſſiti, das Gemmenartige.
Gémmow, dſchemmo, der doppelte Brillant.
Gémote, (angelſ. *gemote*, wovon noch to meet; alſo Zuſammenkunft), das Gericht, die Bank der Hundert.
Gen., abbr. General.
Gendármerie, géndarmes, dſchenda'rmeri, dſchenn=da'rms, (frz.), die Leibwache.
Génder, dſchender, (*genus*, γενομαι, Kind ꝛc.), das Genus, Geſchlecht, die Art, Gattung, das Gezücht; *Shk. H.*
to Génder, zeugen, hecken, hervorbringen; ſich begatten, ſich paaren.
Genealógical, dſchiniälodd=ſchikäl, (γενεαλογικος), genealogiſch, vom Geſchlechtsregiſter.
Geneálogist, dſchiniällod=ſchiſt, der Genealog, Geſchlechtskundige.
Geneálogy, dſchiniällodſchi, (γενεαλογια), die Genealogie, Geſchlechtskunde, das Geſchlechtsregiſter.
Génearch, dſchenniärk, (von ἀρχειν u. γενος, der das Geſchlecht beginnt), der Stammvater, das Familienhaupt.
Génerable, dſchennereb'l, erzeugbar.
Géneral, dſchennerel, (*generalis*), allgemein; das Allgemeine, Ganze; der General, Feldherr. In g., überhaupt, im Ganzen. To take a g. leave, überall Abſchied nehmen. To have a g. invitation, für allemal eingeladen ſeyn.
Generalíssimo, dſchenneräliſſimo, der Oberfeldherr.
Generálity, dſchenerälliti, die Allgemeinheit, das Ganze; die Meiſten; Generalität, der Generalſtab. The g. of English travellers, die meiſten reiſenden Engländer.
Génerally, dſchennerälli, im Ganzen, überhaupt; meiſtens, gemeiniglich.
Géneralness, ſ. generality.
Géneralship, dſchenneräl=ſchip, die Generalſtelle.
Géneralty, ſ. generality.
Générant, dſchennerant, (*vis generans*), die Zeugungskraft.
to Génerate, dſchennerehſt, gebären, hervorbringen.
Generátion, dſchennerehſch'n, die Zeugung, Hervorbringung; Abſtammung, Nachkommenſchaft; der Stamm, das Geſchlecht, Glied; Geſchlechtsalter, Zeitalter.
Génerative, dſchenneratiw, zeugend, fortpflanzend. G. faculty, das Zeugungsvermögen.
Génerator, der Erzeuger, die Zeugungskraft.
Generical, genérick, dſchenerrikäl, dſchenerrik, geſchlechtlich, generiſch, von den Geſchlechtern.
Genérically, als Geſchlecht.
Generósity, dſcheneroſſiti, (*generositas*), der Adel, Edelſinn; die Großmuth, Freigebigkeit.

Généroũs, dschenneros, (*generosus*), edel, großmüthig, geistreich, freigebig, großherzig, hochherzig.
Génerously, edel, großmüthig, freigebig.
Génerousness, die Großmuth, Freigebigkeit.
Génesis, dschennisis, (γένεσις), das erste Buch Mosis, (weil es die Weltschöpfung, Kosmogonie erzählt).
Génet, dschennit, (auch ginet, gennet, jennet. Spanisch ist *ginete* ein leichter Reiter), der Zelter, das spanische Pferd; die Genithe, Ginst, Ginsterkatze, spanische wilde Katze; *Slk. O.*
Genethlíacal, dschinedsleihäkál, (γενεθλιακος), zum Nativitätstellen gehörig, geburtdeutsam, vom Nativitätstellen.
Genéthliacs, dschineddsliäcks, das Nativitätstellen, die Geburtdeutung.
Genethliátic, dschineddsliättik, der Nativitätsteller, der Geburtstagdeuter.
Genéva, dschinihwä, Genf; die Wachholderbeere (aus *juniperus*); der Wachholderbranntwein, Genever.
Génial, dschihniäl, (von γεννω, γινω), zur Zeugung, Fortpflanzung gehörig, zum Leben gehörig; urkräftig, natürlich; munter, froh. G. bed, das Ehebett. G. heat, die natürliche Hitze. G. power, die Zeugungskraft.
Geniálity, dschiniälliti, die Urkräftigkeit, Naturgabe; der Frohsinn.
Génially, dschihniälli, urkräftiglich, genialisch, natürlich; munter, froh.
Geniculated, dschinickjulehted, (*geniculatus*, von *genu*, γονυ, Knie), knotig, mit Knien, mit Absätzen.
Géniculátion, das Kniebeugen; die Knotigkeit.
Geniculum, dschinickjulom, der Knote, Absatz, das Knie.
Génio, dschihnio, (ital. = *genius*), das Genie, (wie es scheint, in tadelndem Bezuge), der Sonderling.
Geniógraphy, dschinioggráfi, die Geisterkunde, Lehre von den Genien.
Genip tree, der amerikanische Nußbaum, *melicocca biiuga*, hoch, immergrün, auf Jamaica, Curaçao ꝛc.
Génitals, dschennitäls, die Zeugungstheile.
Géniting, (*genetin*), der Frühapfel, Johannisapfel.
Génitive, dschennitiw, der Genitiv, zweite Biegungsfall.
Génitor, (lat.), der Erzeuger, Vater; das Zeugungsglied (gemein!).
Génius, dschihnios, (in der Mehrzahl genii, in der ersten Bedeutung; in den folgenden geniusses), der Geist, Genius; der urkräftige Geist, das Genie, der Kopf; die Fähigkeit, Kraft; Natur, Art, das Eigne, die eigenthümliche Anlage zu etwas.
Gènnet, dschennit, s. genet.
Gènneting, s. geniting.
Gent., abbr. gentleman.
Gént, dschenut, s. gentle.
Gentéel, dschentihl, früher gentile. wohlgesittet, wohlgebildet, fein, sauber, artig, höflich, angenehm im Betragen, schicklich. It is not g., es schickt sich nicht.
Gentéelly, fein, artig.
Gentéelness, die Feinheit, Artigkeit, Höflichkeit, das angenehme Betragen, die Sauberkeit, das Hübsche, Anständige, die Vornehmheit.
Géntian, dschennschän, (lat. *gentiana*, angeblich vom illyrischen König Gentius benannt), der Enzian, die Bitterwurz.
Gentianélla, dschenschänellä, der Feldenzian; das dunkle Himmelblau.
Géntil, dschenntil, auch gentle, die Made, der Wurm zum Angeln.
Géntile, dschennteil, der Heide; heidnisch.
Géntilesse, dschenntileß, die Artigkeit, Höflichkeit.
Géntilism, das Heidenthum.
Gentilítious, dschentilischos, angestammt, erblich.
Gentílity, dschentilliti, der Adel, das Vornehme, die gute Herkunft; die vornehmen Leute; Sittenfeinheit, feine Sitte, Artigkeit, Feinheit, Lebensart; das Heidenthum.
Géntle, dschennt'l, edelbürtig, vornehm, von guter Abkunft; edel, gütig, sanft, mild, nicht heftig, fromm; geneigt, gütig, freundlich, günstig, wohlthätig; besänftigend. The g. reader, der geneigte Leser. G. and simple, vornehm und gemein. G.-folk, die Vornehmen. G.-pitore, in Sussex häufiges leicht flüssiges Eisenerz.
to Géntle, adeln, vornehm machen. (Veraltet!)
Géntleman, dschennt'lmän, ein Mann von guter Abkunft, der vornehme Mann, Herr; feine Mann, Mann von Bildung u. Erziehung, feinsittige Mann; ein Titel der Leibbedienten u. Kammerdiener. To be born a g., von Familie seyn. He has more of the g., er sieht feiner aus. G. usher, der Kammerdiener. G. of the bed-chamber, der Kammerjunker. G.-men of the livery, die Herren Bedienten. G-men of

the jacket, die Herren Matrosen. G.-hours, die späten Nachtstunden. G.-like, bidermännisch, anständig, vornehm. To support a g.-like appearance, sich anständig benehmen. Volkspr. G.-commoner, eine leere Flasche. G-'s companion, eine Laus. G-'s master, ein Straßenräuber. G. in velvet, ein Maulwerf. G. of three Ins, in höchst schlimmen Umständen, nämlich in goal, indicted, in danger of being hanged. G. of three outs, werthlos, weil without money, without wit, without manners. G. of the long robe, ein Jurist, Advocat.

Géntlemanly, dschennt'lmänli, anständig, feinsittig; rechtlich.

Géntlemanship, das Herrenthum, vornehme Wesen, die Würde; Rechtlichkeit.

Géntleness, das Vornehme, der Stand; die Sanftheit, Leutseligkeit, Milde, Güte, Gefälligkeit; Anständigkeit, Feinsittigkeit.

Géntlewoman, dschennt'lwummen, eine Frauensperson von guter Geburt, die Dame, das Frauenzimmer. A lady's g., die Kammerfrau.

Géntly, sanft, freundlich, gefällig, artig.

Gentóo, dschentuh, der Hindu, Gento, Hindostaner.

Géntry, dschenntri, (von *gens*), die vornehme Herkunft, der Stand; die Vornehmen, der Stand, der über den Mittelstand erhoben, aber doch nicht zum Adel gehört, und die gentlemen und Esquires begreift. Adel nämlich enthält alle Stufen von knight-baronets aufwärts, also barons, viscounts, earls, marquisses u. dukes; gentry alle von den barons abwärts, mithin baronets, knights, squires u. gentlemen; also der niedere Adel, Leute vom zweiten Range; die Herren, feinen Leute, schöne Welt; die Höflichkeit, Artigkeit. Nobility and g., der Adel und die Vornehmen.

Genuflection, dschinufleck-sch'n, (von *genu* u. *flectere*), die Kniebeugung.

Génuine, dschennuin, (*genuinus*), eig. eingeboren, natürlich, unverkünstelt, unentstellt, unvermischt, rein, ächt, wahr, authentisch.

Génuinely, ächt, wahr, natürlich, lauter.

Génuineness, die Wahrheit, Aechtheit, Lauterkeit.

Génus, dschihnos, (lat.), das Genus, Geschlecht.

Geocéntric, (von γῆ u. κεντρον), geocentrisch, gleiches Mittelpuncts mit der Erde.

Geocéntrically, dschioßenntrikälli, geocentrisch, vom Mittelpunct der Erde.

Geodaésia, geodésia, dschiodihsiä, (von γῆ u. δαιω), die Geodesie, Feldtheilung, Feldmessung, Feldtheilungskunde.

Geodaétical, geodétical, dschiodettikäl, die Feldmessung betreffend.

Geóffry, dschóffri, Gottfried.

Geógrapher, dschioggräfer, von γῆ u. γραφω), der Geograph, Erdbeschreiber, Erdkundige.

Geográphical, dschiograffikäl, geographisch.

Geográphically, geographisch, erdkundlich.

Geógraphy, dschioggräfi, die Geographie, Erdbeschreibung, Erdkunde.

Geólogy, dschiollodschi, (von γῆ und λεγω), die Geologie, Erdkunde.

Géomancer, dschihomänßer, (v. γῆ und μαντις), der Geomant, Punctirkünstler.

Géomancy, alt auch geomanty, (v. γῆ u. μαντεια), die Geomantie, Punctirkunst.

Geomántic, dschiomänntick, geomantisch.

Geómeter, dschiommiter, (γῆ und μετρεω), der Geometer, Meßkünstler.

Geómetral, geométrical, geométrick, dschiommetrel, dschiomettrikel, dschiomettrik, geometrisch.

Geométrically, geometrisch.

Geometrician, dschiometrischen, der Geometer.

to Geómetrize, dschiommetreis', geometrisch verfahren, Land messen, abmessen.

Geómetry, dschiommitri, (γεωμετρια), die Geometrie, Meßkunde.

Geopónical, dschioponnikäl, (γεωπονικος, von γῆ, πονεῖν), zum Feldbau gehörig.

Geopónics, die Feldbaukunde.

Geórge, dschahrdsch, Georg, Görge. Volkspr., eine halbe Krone. Yellow G., eine Guinee. Brown G., das Commißbrot. (Volkspr.) St. George's agaric, der Jürgenschwamm, Maischwamm, Weißling, (weil er um das Georgenfest erscheint).

Geórgic, dschahrdschick, (γεωργικος, v. γῆ, und εργω, εργαζω), vom Feldbau; die Georgica, Lehre, oder das (virgilische) Gedicht vom Ackerbau.

Geóscopy, dschioßkopi, (von γῆ u. σκεπτομαι), die Geoskopie: Feldwahrsagung.

Geótic, dschiottick, die Erde betreffend.

Geranit, gyronn, geront, dilligrout, diligront, ein Gericht, welches der Erzbischof von Canterbury wegen des Gutes Addington zum Krönungsmahle liefern muß. Jede Handreichung beim Krönungsfeste ist mit erblichen Lehen verknüpft; vgl. lardiner.

Gérard, dscherra'rd, Gerhard.

Gérbe, gerb, s. garb, die Garbe (in der Wapenk.)

Gérent, dschihrent, (lat. *gerens*), tragend, führend.

Gerfáulcon, gerfahk'n, (vgl. geir u. faulcon), der Geierfalk.

Gérman, dschermen, (einmal das lat. *germanus*; dann, als Germanen, mögen wir uns von Hermes, als Weltschlange u. All, ableiten, wie Teutsche vom kopt. Thaut, Theut, das All und die Versammlung — daher Germanen, Hermannen, Teutonen, Allemannen, Hermonduren, Hermionen, von der Verehrung des Kriegsgottes Herman, Armin —: gewiß ist, daß unsere germanischen Vorfahren, während sie noch in Asien waren, unter der ganzen großen arischen Völkerfamilie jenseits des Dschihun ihren Ursitz hatten, und also mit den Persern verwandt waren. S. Jos. v. Hammer Geschichte der schönen Redekünste Persiens ꝛc. (Wien 1818. 4.) S. 137. u. Wiener Jahrbücher der Literat. B. VIIII. 1820. S. 34. ff., wo es heißt: „Ehrmannen, Wehrmannen, Gastmannen, Hainmannen oder Urmannen sind die Germanen, ein baktrisch-medisches Stammvolk aus dem paradiesischen Hochlande Arieme, dem ältesten Sitze der Kultur, von dem sie sich westlich u. südlich an die Ufer des Euphrats u. Ganges verbreitet hat.“ Arier hießen aber die Meder, von *ari*, vortrefflich, ausgezeichnet, ruhmvoll, wie Helden, verw. mit Ehre, also Ehrenhafte u. Wehren. Beiläufig ergiebt sich, daß die Schreibung Teutsch, worüber neuerdings so viel gestritten ward, die ursprünglichere und richtigere, bei der Verwandtschaft aber des d u. t — vgl. tuten, von Theuts Horn, Düte, ein hornähnlich zusammengerolltes Papier, frz. *corne*. deuten = ἑρμηνεύειν, weil von Theut die Sprache kam — am Ende ziemlich gleichgültig ist, ob wir deutsch oder teutsch heißen, wenn wir es nur sind, oder wieder werden, nicht etwa mittelältlich, sondern Volk des All, universell, ganz, innen gediegen, wenn auch nicht das, was man eben jetzt staatisch wichtig nennt), verwandt, leiblich; teutsch; der Teutsche. Cousin g., der leibliche Vetter, die leibliche Base. G. flute, die Querflöte. G. ocean, die Nordsee.

Gérmander, dscherrmänder, (χαμαίδρυς), der Gamander, Bathengel. Wild g., das Vergißmeinnicht, Veronica chamaedrys *L.* Tree-g., der Baumgamander, Teucrium flavum *L.* Water g., der Wasser-Bathengel, Lachentnoblauch, Teucrium scordium *L.*

Gérmanism, die teutsche Spracheigenheit.

Gérmany, dschermäni, Teutschland.

Gérme, gérmin, (lat. *germen*), der Keim; Hahnentritt. (Veraltet!)

to Gérminate, dscherrminehts, keimen, ausschlagen, sprossen.

Germinátion, dscherminehsch'n, das Keimen, Ausschlagen, Sprossen.

Gerócomy, (γηροκομία), die Alterspflege.

Gérund, dscherrond, das Gerundium.

Gésses, dschesses, die Fußbänder des Falken.

Gést, dschest, (lat. *gesta*, u. *gestus*), die That; Gebärde, Stellung, s. auch gist.

Gestátion, dschestehsch'n, (*gestatio*), die Schwangerschaft, Trächtigkeit.

to Gesticulate, dschestickjuleht, (*gesticulari*), sich gebärden; zu viele Gebärden machen.

Gesticulátion, die Gebärdung.

Gésture, dscheßtsch'r, die Gebärde, Stellung, Haltung.

to Gésture, Gebärden machen.

to Gét, gett, (angelf. *getan*, *gea-tan*, im Präter. got, alt gat, Part. got und gotten, vom griech. γαω, ion. γεω — γεγατην — aufnehmen, empfangen, gebären u. zeugen. Die vielfältigen Bedeutungen des engl. Worts liegen in der Idee des Sich, ursprünglich mittels Zeugung, Verschaffens, dann des Verschaffens überh.; daher ist es) sich verschaffen, kriegen; erhalten, bekommen; ergreifen, gewinnen; erwerben; veranstalten, machen daß etwas geschieht; zu etwas bringen, bewegen; wegschaffen, fortbewegen; zeugen, erzeugen; — wohin gelangen, gerathen; gehen, sich fortbewegen; in einen Zustand versetzt werden; Vortheil erhalten, gewinnen. To g. by heart, auswendig lernen. To g. clear (free), frei machen, frei werden. To g. the better, zuvorkommen. To g. with child, schwängern. To g. a fall, einen Fall thun. To g. abroad, bekannt machen, auskommen. To g.

ready, fertig machen, sich fertig machen. To g. the slip, durchfallen. To g. together, zusammenbringen; zusammenkommen, sich versammeln. To g. well, aufkommen (von einer Krankheit) gesund werden. To g. done, machen lassen, fertig bringen. I will g. one made for you, ich will Ihnen eins machen lassen. To g. drunk, betrunken werden, sich betrinken. What books did you g.? was für Bücher haben Sie? G. you gone! fort mit euch! To g. above (before), über etwas kommen, zuvorkommen, übertreffen. To g. away, wegbringen, entziehen, wegkommen, davonkommen. To g. down, hinunterbringen; hinunterkommen, hinabkommen. To g. from, abnehmen, abkommen. To g. in, einbringen, hineinziehen, hineingehen, hineinkommen. To g. into, sich werfen; hineinkommen, eindringen, einschleichen. To g. off, herunterkommen, absteigen (wie vom Pferde), wegschaffen, los machen, los werden; sich los machen, entkommen. To g. on, anziehen, darauf gelangen. To g. out, herausbringen, hinausgehen, herauskriegen; auslocken, heraus gelangen. To g. over, hinüberbringen, überziehen, auf seine Seite bringen; über gelangen. To g. through, durchbringen, durchkommen. To g. up, emporbringen, emporkommen; aufbringen, aufheben.

Gétter, getter, der Erlanger, Verschaffer; Zeuger, Vater.

Gétting, gelangend; erlangend; zeugend; das Gelangen; Erlangen; Zeugen; der Erwerb, Gewinst. This child is not of your g., ihr seyd nicht Vater zu diesem Kinde.

Géwgaw, gjuhgah, guigaw, gigaw, gewgaud, (angelf. *gegaf*, f. gaude. Denn γαω ist doch wol die Wurzel, die hier reduplicativ auftritt, wie dies den Sprachen, besonders wo es Komisches, oder Verächtliches gilt, eigen ist. Man vgl. nur Zusammensetzungen wie gibble gabble, Krimskrams, Fickfack, *quisquiliae*, ὀυτατατ, ἰκτατατ u. a.), die Flitter, der Tand, das Spielwerk.

Ghástful, gâßtful, ghástliness, etc., f. gastful, gastliness etc.

Ghérkin, ghirkin, gerrkin, die Essiggurke, Pfeffergurke.

Ghéss, f. guess.

Ghittár, gita'r, (κιθαρα), die Guitarre, Zither.

Ghizzard, gissârd, f. gizzard.

Ghóst, gohßt, (mag doch wol, wie unser Wort, am natürlichsten im hebr. *chai*. Leben, wurzeln. Den Persern sind Gahs die Izeds, oder guten Geister, welche den 5 Tagesabtheilungen vorgesetzt sind), der Geist, die Seele; das Gespenst.

to Ghóst, den Geist aufgeben; als Geist erscheinen, umgehen; *Shk. AC.*

Ghóstliness, gohßtlineß, die Geistigkeit, Geistermäßigkeit.

Ghóstly, geistlich; geistermäßig, gespenstisch. G. father, der Beichtvater.

Giálalina, dschâllâleinâ, (vom ital. *giallo*, gelb), das Neaplergelb.

Giant, dscheiânt, (alt gigant, geant, b. Gower, von γιγας. Erdgeborner, Riese. Dies ist im Mythus der empörte, selbstsüchtige, Menschengeist), der Riese.

Giantess, die Riesin.

Giantlike, giantly, dscheiântleik, dscheiântli, riesenhaft.

Giaour (türk.), der Ungläubige, Abtrünnige.

Gib, dschibb, gibbe, Gilbert; das alte Thier. Gib-cat, der alte Kater, Brummkater; *Shk. aHd.* 1, 2.

to Gibber, gibber, (f. jabber), kaudern, schnattern; Rothwelsch plaudern; flüstern; *Shk. H.*

Gibberish, gibberisch, (alt giberidge, gibbridge. Scheint wie βαβαζω, βαβραζω, plappern, gebildet, so daß vielleicht gypsy, gab und wer weiß noch was alles? anklingt), das Geschnatter, Rothwelsch, die Gaunersprache.

Gibbet, dschibbit, (frz. *gibet*, ital. *giubetto*, vermuthlich verw. mit dem hebr. *gab*, das auch Erhobenes, Gewölbtes, Gewölb, bedeutet), der Galgen; Querbaum, das Querholz.

to Gibbet, hängen; to g. on, am Schwengel tragen, *Shk. bHd.*; hangen.

Gibbier, dschibbihr, (frz. *gibier*, eig. Jagdbeute, wovon alt gibecer, giboyer, mittellat. *gibicere*, *gibostare*. Eben so gut als von *cibus*, könnte man es von Kibitz ableiten!! Warum sollte es nicht eine Verkürzung von *aucupari*, *aucupium* seyn? Analoge Entstellungen dieser Art begegnen in Mengsprachen zur Gnüge. Klang nur *capio* an, so war dies hinlänglich. Wollte man etwa *giberia* u. *gigeria* b. Festus vergleichen, das Scaliger Hühnermagen erklärt?) das Vogelwild, Wildpret.

Gibble-gabble, gibb'l-gâbb'l, vgl. gewgaw, der Schnickschnack, das Geschnatter, tolle Zeug.

Gibbósity, gibbossiti, das Bucklige, Höckrige.

Gibbous, gibbos, bucklig, höckerig, aufstehend.

Gibe, dscheib, die Höhnerei, der Spott.

to Gibe, (frz. gaber. Ob mit kei-fen, σκωπτω und dem ital. zuffa verw.?) höhnen, aufziehen, bespötteln, verachtend tadeln.

Gibellines, (vom Kaiser Konrad von Weibelingen), die Ghibellinen, eine den Guelfen entgegengesetzte Partei in Italien im 12., 13. u. 14. Jahrhundert. Sie hielten es mit dem Kaiser, wie die Guelfen mit dem Papste.

Giber, der Spötter, Tadler; *Shk. Co.*

Gibing, spottend; das Spotten.

Gibingly, spöttisch, höhnisch.

Giblets, dschibblets, (an *gibier*, *cibarium* zu denken, scheint weit abzuliegen. Da der Kopf auch mit zu dem Gänseklein gehört, möchte man beinah auf κεβλη, κεφαλη kommen. Oder will man an κυβηλις, κυβιλη, Kochmesser, denken? Ungewiß bleibt es), das Gänsegekröse, Gänseklein, Gänsegeschneidel. Giblet pie, eine Pastete aus Gänsegekröse. Volksspr. to join giblets, von Ungetrauten, die wie Eheleute mit einander leben, den Kram zusammenwerfen.

Gibstaff, dschibstäff, ein Wassermeßstab, oder Stab, Schiffe in die Tiefe zu stoßen; eine Waffe in Thiergefechten.

Gid, auch jack snipe, die Haarschnepfe, Bockerl.

Giddily, giddili, schwindlig, im Kreise; verwirrt; unbesonnen.

Giddiness, der Schwindel; das Drehen; die Flüchtigkeit, der Leichtsinn, die Leichtfertigkeit.

Giddy, giddi, (von to gad, w. s.; oder von σκιδνω, σκεδαω, κεδαω, zerstreuen, in fig. Sinne? oder von κιω, κινω, κιδω, κιδνος, schwach?) schwindlig, kreisend; taumelnd, flüchtig, leichtsinnig; albern. G. pate, der Schwindelkopf. G.-brained, g.-headed, schwindelköpfig, schwindlig, gedankenlos. G.-paced, mit taumelndem Schritt, wankend.

to Giddy, schwindlig machen; wankend machen; im Kreise drehen. (Letzteres veraltet!)

to Gie, (wie guy, schott. *gy*, *gye*, unstreitig von κιω, verw. mit guide, guider, nur wie *cieo*, in activer Bedeutung, b. Chaucer eig. gehen machen, also) führen, leiten.

Giér-eagle, dscherr-ihg'l, (s. geir), der Reiher.

Gift, gifft, (s. to give), die Gabe, das Geschenk; Vermögen; die Geistergabe. Deed of g., die Schenkungsurkunde. To have in one's g., zu vergeben haben.

Gifted, gegeben; begabt, hochbegabt. Sprüchw.: You must not look a gifted horse in the mouth, geschenktem Gaul sieh nicht ins Maul!

Gig, dschigg, (gehört einmal zu κιω, κικυς, κινω, κιχω, dann aber zu jig, w. s.), der Kreisel; die Geige; der lustige Tanz; eine lose Dirne; ein leichtes zweirädriges Fuhrwerk mit einem Pferde. S. Whisky u. Tilbury.

Gigántic, dschigänntick, (s. giant), riesenhaft. G fennel, das Ruthenkraut, Gertenkraut, Ferula communis. G. stature, der Riesenwuchs.

Giganticness, das Riesenhafte, die Riesengröße.

Gigg-mill, dschiggmill, die Walkmühle.

to Giggle, dschigg'l, (κιχλιζω, κιχλισμω), kichern, auflachen.

Giggler, das Lachmaul.

Giglet, giglot, (s. to giggle), die Strunze, leichtfertige Dirne, der Rickel; *Shk. Hf. Cy.*

Gigot, dschiggot, die Schöpskeule, der Lendenbraten; das kleingehackte Fleisch.

Gigs, dschiggs, die Maulgeschwulst der Pferde.

Gigue, s. gig.

Gil, dschil, Gilbert.

Gilbertine, ein von Gilbert, Herrn v. Sempringham, errichteter Orden von Mönchen u. Nonnen.

Gild, gild, s. guild.

to Gild, gild, (vgl. gallant), vergolden; fig. verschönen, schmücken.

Gilder, der Vergolder; Gülden, (= 1 Sh. 6 d.). In Nord. Schlingen.

Gilding, vergoldend; das Vergolden, die Vergoldung.

Giles, dscheils, Julius; Aegidius. St. Giles's breed, (volksspr.) Diebsgeschmeiß. St G. greek, Kauderwelsch, Zigeunerschnack.

Gillian, dschillien, Juliane.

Gill, dschill, (hier klingen an das frz. *Julie*; χηλη, als ins Meer vorlaufende Arme und Dämme, u. zwischenfließender Strom — v. χαω —; das mittellat. *gillo*, gr. γυλιον, b. Aristoph. im Frieden, hebr. *güllah*, eine Gefäßart, Oehlgefäß, auch κυλη, Becher, Schaale; *gula* u. also χειλος, χειλος, Lippe, Schnabel; γελιδονιον), Julchen, (besonders in verächtlichem Sinne, wo vielleicht χαω, κιω, κειλος, geil, anklingt); der Bach; die Viertelpinte; das Fischohr; die Schnabelhaut, der Kader, die Schlappe, das Bartläppchen; der Erdepheu; das Kräuterbier. G.-fin, die Kopfflosse. G.-house, Bierhaus.

Gillet, Julchen.

Gilliflower, dschilliflau'r, (auch jereflour, gilover, gilofer, aus καρυοφυλλον), die Nel-

le. Queen's g., die Nachtviole. Stock-g., die Levkoje.

Gilly more, s. henchman.

Gilse, grilse, schott., (nach Jamieson aus dem schwed. *graelax*, grey salmon), grüner, oder junger Lachs.

Gilt, gilt, vergoldet; die Vergoldung. Volkspr. ein Dietrich. G.-back, auf dem Rücken vergoldet. G.-head, die Goldforelle.

Gilwort, die Braunwurz, Scrophularia *L.*

Gim, dschimm, gimmy, (von κομος, κομψος, κομω, verw. mit gimp, schott. *jimp*, *jemmy*, lat. *comptus*, *comtus?*) geziert, geputzt, sauber, nett, schmuck, glatt. G.-crack, die Klimperei, das schöne Spielwerk; der gemeine Handgriff; ein Tausendkünstler; schmuckes Mensch (volkspr.).

Gimlet, gimlet, (ob zu καμπυλος, σκαμβος, von καμπτω, γαμψος, also zu καω, χαω, γαω, hohl seyn, klaffen, gehörig? oder zu κοπτω?) der Bohrer.

Gimmal, (in diesem und folgendem Worte klingt eben sowol κειμηλιον an, als das teutsche **Zimmern**, letzteres aber besonders, da es ebenfalls von mechanischer künstlicher Arbeit gebraucht wird, und mit δεμειν verw. ist. Auch wenn man mit dem Rechte, das eine Mengsprache giebt, auf ersterm bestehen und sagen wollte, es sei die erste Bedeutung — Mahlschatz, s. Alberti zu Hesych. unter μειλια, überh. kostbar gearbeitetes Geräth — verloren gegangen und nur die der künstlichen Arbeit übriggeblieben, so würde in der Sache nichts verändert. Denn nach Steevens zu *Shk. aHf.* 1, 2. ist gimmal alles mechanisch Künstliche, dann mechanische Arbeit überhaupt. Daher *Shk. He.* 4. 2. g. bit, das Kettengebiß an Pferden. Daß aber l und r wechseln, möchte kaum so wunderbar seyn, als die Ableitungen von *gemellus* und geometrical. Man kann also **Gezimmer** als urspr. Bedeutung annehmen, dann überh.) mechanische Arbeit, wie wir **Drechselei** brauchen, besonders kleine niedliche; daher die Feder, das Gefüge.

Gimmer, die Feder, das Gefüge; junge Lamm. (Hier muß wol σκυμνος, ein junges Thier, zu Grunde liegen.)

Gimp, s. guimp und gim.

Gin, dschinn, (einmal für engine, dann für geneva aus *genèvre*, *juniperus*), der Genever, Wachholderbranntwein; die Schlinge, Dohne, der Fallstrick, *Shk. TN. M. bHf. cHf.*: die Presse, Folterbank. G.-fish, der Zinnfisch. G.-spinner, volkspr. Branntweinbrenner.

Ging, s. gang.

Ginger, dschindscher, (ζιγγιβερις, *gingiber*), der **Jngwer**. Wild g., der Zittwer. G.-bread, der Pfefferkuchen. G.-bread maker, der Lebküchler.

Gingerly, (verw. mit **zipperlich**, **zimperlich**, **zappeln**), bedächtlich, leise, sachte.

Gingerness, die Sachtheit, Behutsamkeit, Sanftheit, Feinheit, Zartheit.

Gingival, dschindschiwel, (*gingiva*), vom Zahnfleisch.

Gingle, dsching'l, (γιγγλιζω, κιχλιζω, γιγγλισμος, κιχλισμος. **kichern**, pers. *dschiling*, Schellenklang, gehören hieher), das Klimpern, Geklingel.

to Gingle, klimpern, klingen, klingeln. To g. in words, Wortgeklingel treiben.

Gingler, der Klingler, Klimperer.

Gingling, klingend; das Klingen, Klimpern.

Ginglymoid, dschinglimaid, (γιγγλυμοειδης nach Art des γιγγλυμος, Knocheneingelenkung), von der Beinfügung.

Ginglimus, die Beinfügung, (charnierartige) Eingelenkung, das Knochengelenk.

Ginnet, dschinnet, (γιννος), der Klepper; Maulesel.

Ginny, (ὑννας, ὑννη, freilich in anderm Sinne, verw. mit γυνη), die Truthenne; volkspr. ein Fensterheber (Diebswerkzeug).

Ginseng, dschinnßeng, (chinesisches Ursprungs), die Ginseng, Kraftwurzel.

to Gip, dschipp, Heringe ausnehmen.

Gippo, b. Ch. gipon, gippon, (*jupon*), die Jope, Jacke.

Gipsey, Gipsy, dschipsi, (aus *Aegyptius*; denn die Zigeuner sind ein aus Hinterasien eingewanderter Volkstamm mit ind. und äthiopischen Sitten. **Sintier** nennen sie sich, d. i. Indier; Zigeuner vom hebr. *schakan*, wohnen, σκηνη, Hütte, **Scheune**), der Zigeuner, die Zigeunerin. In Yorkshire heißen Quellen, die zuweilen in den dortigen Wäldern aufquillen und für Vorboten von Hungersnoth und Theuerung angesehen werden, gipsies. Cunning G., die lose Schelmin.

Girandole, dschirandohl, (ital. *girandola*, von *girare*, γυρος, eig. Feuerrad, und dem ähnlich), der stehende Kronleuchter, große Armleuchter.

Girasôl, dscheiráſohl, (von *girare* und *sole*), die Sonnenwende; der Sonnenstein.

Gird, gerd, (verw. durch συρδην, fortschleppend, in langem Zuge, mit συρω, ziehen, schleifen), das Kneipen, Weh; die Stichelei, der Hohn, Spott; *Shk. Hf. H. Cy. TS. O.*, vgl. deer. By fits and by g-s, hin und her, oftmals. By g-s and snatches, verstohlner Weise.

to Gird, (einmal unser gürten, wie perſ. *gird*, der Umfang, dann von συρω, wie bei uns durchziehen und gr. διασυρμος von Schmähung, Hohn gebraucht wird), gürten, umschließen; kneipen, wehe thun; schmähen, sticheln; *Shk. bHd. Co.*

Girder, der Bindebalken.

Girding, gürtend, kneipend; das Gürten, Kneipen.

Girdle, gerd'l, der Gürtel, Gurt; Umfang. To have one's head under one's g., einen in der Scheere, in seiner Gewalt haben. Sword-g., das Degengehenk. G.-belt, der Leibgurt.

to Girdle, gürten, umgeben, halten.

Girdler, der Gürtler.

Gire, dscheir, (γυρος), der Kreis.

Girk, dscherk, s. jerk.

Girl, gerl, (das weibliche Geschlecht vom angelſ. *ceorl*, isl. *carlinna*; kann auch mit κορη, κουρη verw. seyn), das Mädchen; die zweijährige Hirschkuh.

Girlish, gerlisch, mädchenhaft, jugendlich.

Girlishly, mädchenhaft.

Girlishness, das Mädchenhafte, Jugendliche.

to Girn, gern, (versetzt für grin), schmählen, keifen, murren.

Girrock, dscherrock, der Stöcker, die Stachelmakrele, Müsecken, Bastartmakrele.

Girt, gert, gürtete; gegürtet; v. to gird.

Girth, gerdß, der Gurt. G.-leather, der Gurtriem.

to Girth, gurten.

Gis. Bei *Shk. H.* 4. 5. ist by Gis ein Schwur. Ridley hielt es für verdorbene Abkürzung von Jesus.

Gisard, s. gizzard.

Gise, geis, s. guise.

to Gise, s. to agist, (Weide an fremdes Vieh) überlassen, vermiethen, *Shk. AC.*, wo jedoch Andere lesen give off.

Gisle, giss'l, (teutsch Geisel), das Pfand, der Geisel, Bürge.

Gist, gisst, (richtiger als gest, vom frz. *giste*, aus dem lat. *jacēre*, liegen, ein Lager), das Nachtlager, das Haus oder die Stadt, wo der König oder Prinz auf Reisen übernachtete, die Raste; *Shk. WT.* 1, 2.

Gith, der Schwarzkümmel.

Gittár, gittern, (κιθαρα, wie unser Zither), die Guitarre, Zither.

to Give, giww, (angelſ. *gyfan*, goth. *giban*, cimbr. *giefa*, teutsch) geben, hingeben, preisgeben; übergeben; schenken; gewähren, gestatten, erlauben; von sich geben; ergeben, austragen; halten, erkennen; auflegen, zufügen; nachgeben, weich, feucht werden. To g. an anecdote, etwas erzählen. To g. a song, eins singen. To g. a description of, beschreiben. To g. a hearing, zuhören. To g. way (place, ground), weichen, nachgeben, nachhängen, sich überlassen. To g. one a fall, einen fallen machen. To g. offence, beleidigen, ärgern. To g. joy, Glück wünschen. To g. leave, erlauben, Urlaub geben. To g. a call, rufen. To g. the hand, den Rang geben. To g. a sentence, ein Urtheil sprechen. To g. credit, Credit (Glauben) geben. To g. battle, die Schlacht liefern, schlagen. To g. a portion, aussteuern. To g. a guess, errathen, vermuthen. To g. a slip to one, sich von einem wegschleichen. To g. warning, warnen, aufsagen. To g. the oath, schwören lassen, den Eid zuschieben. To g. one's mind to, sich legen auf —, stark denken an —. To g. it for one, einem es zuerkennen. Hay is apt to g., das Heu schwitzt leicht. The weather g-s, es wird sanft, es thaut. To g. again, wieder zustellen. To g. away, weggeben, dahin geben, (zur Trau führen?). To g. back, zurück geben, zurück weichen. To g. forth, herausgeben, bekannt machen. To g. in, eingeben, einreichen. To g. in one's name, sich einschreiben lassen. To g. in charge, auftragen, anvertrauen. To g. in command, anbefehlen. To g. in one's verdict, seine Stimme geben, stimmen. To g. into, sich hingeben, hineingerathen, sich befassen, beitreten. To g. off, ablassen. To g. on (upon), angreifen, anfallen. To g. over, übergeben, dahin geben, ergeben, aufgeben, verlassen, abstehen, abtreten. To g. out, herumgeben, sich ausgeben; bekannt machen, aussprengen; nachgeben, ablassen. To g. out the next play, das folgende Stück ankündigen. To g. up, aufgeben, ergeben, hingeben, angeben, anzeigen.

Given, giww'n, gegeben, gehalten, zugethan, begabt; *Shk. aHd.*

3, 3. *MM.* 2, 1. He is much g. to pleasure, er ist dem Vergnügen sehr ergeben.
Giver, giwwer, der Geber, Gebende. G. of a bill, der Trassant, Bezieher.
Gives, dscheiw's, (Mehrzahl von gyve, w. s.), die Fesseln, Fußbände.
Giving, giwwing, gebend; das Geben.
Giúlick, dschullik, Jülich.
Gizzard, gissard, (lat. *gigeria*, der Hühnermagen), der Kropf, Magen (eines Vogels). He frets his g., er zerbricht sich den Kopf. To lie on one's g., nicht verdauen können. To have a grumbling in the g., (Umgangspr.) unzufrieden seyn, wie wir etwas im Kragen haben.
Glábrity, glabbriti, (vom lat. *glaber*), die Glätte, Glatzigkeit.
Glácial, glehschiál, (lat. *glacialis*), eisig.
to Gláciate, glehschieht, zu Eis werden, vereisen, gefrieren.
Gláciation, glehschiehsch'n, die Vereisung, Gefrierung.
Glácious, glehschos, eisig, eisartig.
Glácis, gla'ßis, das Glacis, die Abdachung der äußern Brustwehr, die Feldbrustwehr.
Glád, gládd, (angelſ. *glaed*, *glad*, isl. *gladr*, *gladvaer*, verw. mit glatt, λεῖος, γλαυσσω, gleißen, leuchten, heiter sehen, λαω), froh, erfreut, zufrieden, vergnügt, heiter; erfreulich, angenehm, reizend. Mit at, of, with. I am g. of it, es ist mir lieb.
to Glád, to gládden, erfreuen, erheitern; *Shk. P.* Als Neutrum, wie es Wicliffe und Massinger brauchte, jetzt veraltet.
Gládder, der Erfreuer, Erheiterer.
Gláde, glehd, (isl. *hlad*, Weg, verw. mit κελευθος, Geleit, belg. *lyde*, der Weg, angelſ. *lade*, die Reise. Oder wollte man es lieber zu glad ziehen, daß es wäre ein licht gemachter Platz, da es besonders von Waldgängen gebraucht wird, welche durch ausgehauene Büsche entstehen?) der Aushau, Waldweg, offene Platz, lichte Fleck; Holzweg.
Gláden, gláder, die Schwertlilie, Schwertel.
Gládfulness, gládfulneß, die Fröhlichkeit.
Gladiátor, gládiehtor, (lat. v. *gladius*, das Schwert, verw. mit blade, w. s.), der Fechter.
Gládly, gláddli, froh, gern, mit Freuden.
Gládness, die Freude, Fröhlichkeit.
Gládsome, gláddsom, fröhlich.
Gládsomely, fröhlich.
Gládsomeness, die Fröhlichkeit.
Gláir, glehr, b. Ch. gleire, s. to glare, das Eiweiß; die Glafei, Hellebarde.
to Gláir, mit Eiweiß bestreichen.
Gláirage, glehredsch, die Bestreichung mit Eiweiß.
Gláive, glehw, auch glave, bei Chauc. gleve. (frz. *glaive*, lat. *gladius*), die Gleve, Glafei, Hellebarde.
Glánce, glánnß, (verw. mit λαω, γλαυσσω, s. glad. Glanz), der Schimmer, das Licht, der Blitz; Blick, die Uebersicht, vorübergehende Ansicht, Andeutung; Anspielung, Hindeutung. At the first g., beim ersten Anblick, sogleich.
to Glánce, anblicken, anblitzen, anstralen; anstreifen, vorbeifliegen; seitwärts berühren, überhin fahren (mit upon, over); schimmern, glänzen, anspielen; *Shk. MD.* To g. over, überblicken. To g. upon, streifen, andeuten, berühren.
Glánoing, überblickend; das Ueberblicken, die Anspielung.
Gláncingly, überblickend, obenhin.
Glánd, glánnd, (*glans*, äol. γαλανος s. βαλανος), die Drüse.
Glándage, glándedsch, die Eichellese, Mastzeit.
Gländers, die Druse, eine Krankheit der Pferde.
Glandiferous, glándifferos, (*glans* und *fero*), Eicheln tragend.
Glándule, glándjul, die Drüse, kleine Drüse.
Glandulósity, glándjulossiti, die Drüsigkeit.
Glándulous, glándjulos, glandular, drüsig.
Gláns, gláns, die Eichel.
Gláre, glehr, das Funkeln, der Schimmer, Glanz; Feuer in Augen, der scharfe Blick.
to Gláre, (vgl. to flare, gehört zu λαω, s. glad, γλαυκος. Niedersſ. ist glaren, glören, wie Kohlen glühen, wovon anglören, anglotzen (γλαυσσω), glarogig, metath. grallogig, von Katzen, Löwen rc., was Voß für γλαυκῶπις richtig herüber genommen hat. Obwol man *clarus* hieher nicht ziehe, scheint es doch herzugehören, mithin auch glair; denn die Begriffe des Glühschimmerns und Klaren, Durchsichtigen liegen einander sehr nahe), funkeln, übermäßig glänzen, leuchten; schimmern, scheinen; anstarren, *Shk. KL.*; blenden.

Gláreous, glehrios, wie Eiweiß, zähe, durchsichtig.

Gláring, funkelnd, schimmernd, blendend, auffallend; das Funkeln, Schimmern, Blenden. G. crime, das schreiende Verbrechen.

Gláss, gläß, (mit dem vorigen verw., also auch mit glatt, λεῖος, *laevis*, s. glad). das Glas; Fernglas; Stundenglas; der Spiegel; die Glasur; gläsern. In half a g., in einer halben Stunde. G. bottle, die Glasflasche. G. coach. eine Glaskutsche, keine gemeine Straßen- und Miethkutsche. G. furnace, der Glasofen. G.-gazing. sich spiegelnd. G.-grinder, der Glasschleifer. G.-house, g. work. die Glashütte. G.-maker, der Glasmacher. G.-metal, das geschmolzene Glas. G.-plate. die Glasplatte. G.-shop der Glasladen. G.-wort, das Glasschmalz, Salsola *L.*

to Gláss, in Glas fassen; glasiren, firnissen; sich spiegeln. To g. over, verglasen.

Glássy, gläsern, glasig.

Glaucóma, glahkohmä, (γλαύκωμα), der graue Staar; blaue Dunst.

Gláve, glehw, vgl. glaive, das Schwert, der Säbel.

to Gláver, gláwwer, (verw. mit glabrous, mithin auch glad, glare etc., wie wir auch von glatten Menschen und Worten sprechen), schmeicheln.

Gláverings, schmeichelnd; das Schmeicheln.

to Gláze, glehs', gläsen, beglasen, mit Glasfenstern versehen; glasiren; poliren, glänzend machen.

Glázed, glasete, polirte; beglaset, polirt. G. board, der Preßspahn. G. frost, das Glatteis.

Glázier, glehsch'r, der Glaser. Volksspr. ein Dieb, der Fenster einschlägt. Glaziers, Augen.

Glázing, beglasend; das Beglasen, die Glasur.

Gléad, glihd, glade, (in Nordengl.), der Hühnergeier.

Gléam, glihm, der Stral, Glanz.

to Gléam, (von dem unter glad, glare angeführten λάω ist sowol dies, als glühen, glimmen, glow, glimmer, gleen, glimpse — λάμπω, Fut. ψω — to glisten — λεύσσω — niederſ. glimfen, liebäugeln, Glimmer im Magdeb. ein Liebäugler, Liebhaber. Daß auch *flamma* hieher gehöre, obgleich Φλάω, Φλέγω und mit ihm ἄω anklingt, könnte man schon aus dem span. *llama* ahnden, wo also der Lippenhauch oder Buchstabe sich mit dem sanften Kehlbuchstaben verschmilzt, indem *ll* bekanntlich wie *lj* ausgesprochen wird), stralen, leuchten, funkeln.

Gléamy, stralend.

Gléan, glihn, die Nachlese.

to Gléan, (frz. *glaner*, *glainer*, v. *glans*, s. gland, also eig. Eicheln auflesen, dann überhaupt Aehren von Getraide, weßhalb Andere auch an *granum* dachten), nachlesen, sammeln.

Gléaner, der Nachleser, Aehrenleser, Sammler.

Gléaning, nachlesend; das Nachlesen.

Glébe, glihb, (lat. *gleba*, von einem Urwort *lab*, das Erde und Speise, Brot bedeutet, und im Teutsch. Laib, lat. *libum*, gr. λίβον, Kuchen, böhm. *libanzi*, Topfgebackenes, *chleba*, Brot, westph. Klöbe, Prezel, κλίβανος, Backofen, Leib u. a. durchklingt), die Erdscholle; die Länderei, bes. Kirchenländerei, das Pfarrland, die (Mineral-) Stufe; der Boden.

Glébous, gléby, glibbos, glibbi, torfig, erdig, erdreich, fett.

Gléde, glihd, die glühende Kohle, Chauc.; s. glead. G.-kite, der Hühnergeier.

Glée, glih, (b. Chaucer noch Musik, so daß es also aus dem angelſ. *gligg*, *glie*, *gle* und mit καλέω, hebr. *kol*, Stimme, κλάζω, κλάγγω, klingen, Klang, gleek ꝛc. verw. und auf das Erfreuende übergetragen wäre. Daher alt der Minnesang und eine Art von Reih- und Rundsang, wie die Musik bei Festlichkeiten so hieß; nun nur noch) die Lust, der Scherz; lustig. G. man, Spielmann. G. maiden, ein Mädchen das Purzelbäume schlagen und tanzen mußte, im Gefolge eines schottischen Häuptlings, wie die jugglers.

Gleed, (von glühen, s. to gleam), eine glühende Kohle.

Gléeful, lustig, wohlgemüth, fröhlich; *Shk. TAn.*

Gléefulness, die Lustigkeit.

Gléek, glihk, (s. glee. Aber auch unser gleich klingt durch in der letzten Bedeutung), die Musik; der Spielmann; das Treschak, Krimpenspiel; drei gleiche Karten; der Scherz, Spott, wie bei uns das Trischeken; *Shk. Hf. RJ.*

to Gléek, (von γλαύξ, die Eule, als Spottvogel im Mythus, wie analog σκώπτειν von σκώψ, Eulenspiegel der Lustigmacher), verspotten, necken, aufziehen, *Shk. MD. He.* 5. 1., wo gleeking and galling verbunden; vgl. to gall.

to Gléen, glihn, (s. to gleam, wovon es nur andre Form), glimmen.

to Gléet, gliht, (von χλιζω. χλιδω, das urspr. vor Wärme schmelzen, dann fig. auf Ueppigkeit, Weichlichkeit übergetragen ward. Der Begriff des Zergehens in Wärme liegt dem des Eitern nahe), träufeln; eitern.

Gléet, der dünne Eiter; Tripper.

Gléety, eiterig, flüssig.

Glén, glenn, (angels.), das Thal, die Enge, die Thalschlucht.

Gléne, glihn, (γληνη), die Pfanne (an den Gelenken).

Gléw, gljuh, (glue, frz. *glu*, γλια, γλοια, lat. *gluten*), der Leim. To glew, glue, kleistern, *Shk. KJ. cHf.*; vgl. to cleave.

Glewy, kiebrig, zähe.

Glib, glibb, (von λειβω, fließen, träufeln, von λαω, also verw. mit λειος, *laevis*, λαβρος, *glaber*, *lubricus*, schlüpfrig), glatt, schlüpfrig, flüchtig. His tongue runs very g., er hat eine geläufige Zunge.

to Glib, (vgl. zu gallant, ferner das lat. *caelebs*, unverehlicht, χαλυβς, Eisen. Nämlich im Mythus ist Metall die letzte Verkörperung, Verkörperung aber = Entmannung; daher von *gal*, Gold, die *Galloi*, verschnittene Priester der Kybele. Lib ist dasselbe und eines mit geld, w. s., vgl. Steevens zu *Shk. WT.* 2, 1. Man könnte aber auch, da in der letzten Form der Guttural weggefallen, wie dies vor *liquidis* nicht selten ist, es von κολοβοῦν ab- und also auf λεω, λεπω, dünn und hohl machen, hinleiten), verschneiden; *Shk. WT.*

Glibly, glibli, schlüpfrig, glatt.

Glibness, die Schlüpfrigkeit, Glätte.

to Glide, gleid, (angels. *glidan*, teutsch gleiten, frz. *glisser*, ebenfalls mit λαω verw.), gleiten, schleichen.

Glide, das Gleiten, Schleichen.

Glider, der Schleicher, Gleitende.

Gliding, gleitend; das Gleiten.

Glike, gleik, s. gleek, to gleek, der Spott, Hohn.

to Glimm, (volksspr.) brennen, brandmalen.

Glimmer, glimmer, s. to gleam, der Schimmer, Glimmer.

to Glimmer, s. to gleam, glimmern, schimmern, flimmern, dämmern.

Glimmering, schimmernd, dämmernd; das Schimmern, schwache Licht.

Glimming, der Brandfleck.

Glimpse, glimps, glimpsing b. Chauc., s. to gleam, der Lichtblick, Schimmer, Blitz, das Blinken; der vorübergehende Blick; das Aehneln. To have a g. of, blinken sehen, im Vorbeigehen, flüchtig erblicken. To give one a g. of, einen einmal hineinsehen lassen.

to Glisten, to glister, gliss'n, glister, im Nord. to glish, das auch glühen bedeutet, s. to gleam, gleißen, glänzen.

Glister, (eig. clyster, w. s., bloß falsche Schreibung), das Klystier. G.-pipe, die Klystierspritze.

Glistering, gleißend; das Gleißen; der Schimmer.

Glisteringly, glänzend, gleißend.

Glit, glitt, s. gleet.

to Glitter, glitter, (gehört ebenfalls zu der Familie von to gleam; Flitter geht in eine leise Umbeugung über), glänzen, glinzern.

Glitter, der Glanz, Schimmer, das Glinzern.

Glittering, (b. Chauc. gliterand, gliterande, alte Participendung), glänzend; das Glänzen.

Glitteringly, glänzend.

Glóar, glohr, (gehört urspr. zu to glare und also zu λαβρος, λειρος, *glaber*, χλαρος, denen die Idee des Schlappen, Schwapplichen und Gleißenden, Glänzenden innwohnt, so daß es also vor Fett glänzend wäre), dick, zum Wundern. G.-fat, wunderfett.

to Glóar, (wieder andere Form von glare, so daß es auf λαω, λευσσω, γλευσσω zurückkommt und auch mit unserm lauern, folglich to lure, allure verw. ist, welche urspr. sehen bedeutet haben, dann lauschen um etwas zu entdecken, und somit berücken, verlocken, wiefern besonders dem Blick noch ein Zauber innwohnt, und ein Scheelauge dem Aberglauben furchtbar ist), glupen, schielen, anstieren.

Glóary, sehr fett.

to Glóat, gloht, (nur andere Form von gloar, also überhaupt) seitwärts ansehen, sei es mit Bewunderung, Lust, Sehnsucht, gleichsam mit glänzenden, blitzenden Augen; blinzen, glupen; liebäugeln.

Glóbard, glohberd, (von to glow, wobei vielleicht bard aus dem frz. *ver* ist), der Glühwurm, Johanniswurm.

Glóbated, glohbehted, (vom folg.), gekugelt, kugligt.

Glóbe, glohb, (lat. *globus*), die Kugel, der Globus, das Rund. Celestial g., die Himmelskugel. Terrestrial g., die Erdkugel. G. animal, das Wälzel, Kugelthier, volvox. G. artichoke, die Kugelartischoke. G.-amaranth, der Kugelama-

ranth, Gomphraena *L.* G.-daisy, die blaue Maßliebe, Globularia *L.* G.-fish, der Kugelfisch. G.-thistle, die Kugeldistel, Echinops *L.*
Globóse, globohs', kuglig, kugelrund.
Globósity, globóseness, glohossiti, globohs'neß, die Kugelrunde.
Glóbous, glohbos, kuglígt.
Glóbular, globjulár, kuglígt. A g. substance, etwas Kugligtes.
Glóbularly, kugelförmig.
Glóbularness, die Kugligkeit.
Globulária, globjuláhriá, der Kugelamaranth, Gomphraena *L.*
Glóbule, glóbulet, globjul, globjulet, das Kügelchen.
Glóbulous, globjulos, kugelförmig, rundlich.
to Glómerate, glommereht, (lat. *glomerare*, von *glomus*, Garnknaul, da Haar, Flachs und Sonnenstrahlen in den Sprachen Ein Wort waren; s. zu faxed). aufwickeln, zusammenballen, aufknäueln.
Glomerátion, glommerehsch'n, die Aufknäuelung, Aufwickelung, Zusammenballung, Häufung.
Glómerous, glommeros, aufgewickelt, geballt.
Glóom, gluhm, (verw. mit to gleam, also matt schimmernd, düster leuchtend, wenn man nicht etwas Enantiosemantisches darin bemerken will. Das Wort ist übrigens auch teutsch glum, von Luther Ezech. 32, 2. gebraucht: du machest seine Ströme glum. Landsch. hört man besonders von getrübten Wässern lumig, woraus mit blitzschneller und leiser Umdeutung gleichsam die Idee umspringend lehmig bildet), das Dunkel, die Düsterkeit; der Gram, Trübsinn.
to Glóom, düstern, dunkeln; sich härmen; *Shk. RJ.*
Glóominess, die Düsterkeit; der Trübsinn.
Glóomy, düster; trübsinnig, mismüthig, schwermüthig. G. silence, das dumpfe Schweigen.
Glorificátion, glorifikehsch'n, s. glory, die Verherrlichung.
to Glórify, glohrifei, verherrlichen, preisen.
Glórifying, verherrlichend; die Verherrlichung.
Gloriósity, gloriossití, die Herrlichkeit.
Glórious, glohrios, herrlich, erhaben; ruhmredig.
Glóriously, herrlich, rühmlich.
Glóriousness, die Herrlichkeit.
Glóry, glohri, (lat. *gloria*, daher auch alt glore einsylbig), der Ruhm, die Ehre, Herrlichkeit; Glorie, Stralenkrone, der Stralenkranz, Stralenhof, Heiligenschein; der Schein, Glanz; Stolz, die Pralerei. G. of the sea, gloria maris, die Meerzier, Walzentute, eine trefflich seltene ostindische Schneckenart.
to Glóry, sich rühmen, pralen.
Glórying, rühmend; das Rühmen.
to Glóse, s. to gloze.
Glóss, gloß, (einmal zu γλαυσσω, gleißen, gehörig, dann zu γλῶσσα, hebr. *leschon*, pelv. *lesan*, Zunge), der Glanz, Anstrich, Firniß, *Shk. Hf.*; die Politur; Glosse, Anmerkung. To set a g. upon, poliren, aufglätten; bemänteln, beschönigen.
to Glóss, anstreichen, glätten; glossiren, auslegen.
Glóssary, glossári, das Glossarium, die Auslegung alter unbräuchlicher Wörter.
Glossátor, glossehtor, der Ausleger, Glossator, Scholiast, Erklärer.
Glósser, glosser, der Polirer, Anstreicher; Ausleger, Scholiast.
Glóssiness, der Glanz, Aufputz.
Glossógrapher, glossoggráfer, (von γλῶσσα und γραφειν), der Scholiast, Ausleger.
Glossógraphy, die Auslegerei, das Glossenschreiben.
Glossópetra, der Zungenstein.
Glóssy, glossi, glänzend, glatt, scheinend.
to Glóte, s. to glowt.
Glóttis, glottis, (gr. heißt der Kehldeckel, als Zungenanhang, ἐπιγλωττις), das Zapfchen im Halse.
Glóve, gloww, (scheint unser Wort Klaue, nur metonymisch gebraucht), der Handschuh. To be hand and g., enge Freunde seyn. G.-silver, das Trinkgeld, (volkspr. wie wir das Bestechen auch Versilbern nennen).
to Glóve, Handschuhe anziehen; überziehen.
Glóver, glowwer, der Beutler, Handschuhmacher.
to Glóut, glowt, glaut, (andere Form v. gloar, gloat, w. s., isl. *glotta, indignanter subridere*, verw. mit *lita*, ansehen, goth. *wlitan*, unserm Antlitz, also λευσσω, wie unser glotzen), sauer sehen, zornig anblicken, zornblicken.
Glouting, zornblickend; der Zornblick.
to Glów, gloh, (unser teutsches zu λαω, s. to gleam, gehöriges Wort), glühen. Glowing envy, der brennende Neid.
Glów, die Glut. G.-bird, (eben war g. bard, und ein Barde doch so wenig, als ein Vogel), g.-bug,

g.-worm, der Johanniswurm, Glühwurm.

Glówing, glühend; das Glühen, die Hitze.

to **Glówt**, glówting, f. glout, glouting.

to **Glóze**, glohs', auch glose, (die zwei Etyma, die hier, doch nicht in der Schreibung genau und eigenthümlich unterscheidbar, in Einem Worte liegen, sind einmal γλῶσσα, dann aber to gloss, gleißen, w. f. Wenn es als letzteres nur tropisch genommen wird für schön thun, gleißnerische Worte brauchen, schmeicheln, so wäre kaum nöthig, die Schreibform als besonderes Wort anzuführen, sondern lieber gleich gloss anzugeben. Aber die unklare Articulation des Englischen sowol, als die Bemerkung, daß das Leben auch in der Sprache Recht hat, und frei sich um keinen Purismus kümmere, sollte, oder könnte wenigstens manche Puristen und Sprachfeger mit manchem aussöhnen und darüber beruhigen), glossiren, *Shk. Rb.*; schmeicheln, schön thun; *Shk. TC.*

Glóze, die Glosse; Schmeichelei.

Glózer, der Schmeichler.

Glózing, schmeichelnd; das Schmeicheln.

Glúe, gljuh, to glúe, glúey, glúish, f. glew, glewish.

Glúm, glomm, (eben so wie die alte Schreibung glomb, dasselbe was gloom, w. f. Es ist aber nicht nur Bei-, sondern auch Haupt- und Zeitwort), finster, muckisch, sauer, grämisch. In Glouc. der Stral.

Glút, glott, das was verschluckt wird; die Fülle, Sattheit; Ueberfüllung, der Ekel; das Stopfende; die Anhäufung.

to **Glút**, (lat. *glutio*), verschlucken, verschlingen; anfüllen, sättigen; überladen, überfüllen; *Shk. aHd.* To g. one's eyes, die Augen weiden. To g. one's revenge, sein Müthchen kühlen.

to **Glútinate**, gljuhtineht, (*glutinare*, von *gluten*, f. glew), anleimen, zusammenkleben.

Glutination, das Zusammenkleben.

Glútinative, gljuhtinátiw, klebrig, leimig, anheilend.

Glútinativeness, die Klebrigkeit, Zähheit, das Klebrige, Zusammenhaltende, Anheilende.

Glútinous, gljuhtinos, klebrig, zähe.

Glutinousness, das Klebrige, Leimartige.

Glútted, glotted, füllte; gefüllt; v. to glut.

Glútting, verschlingend, füllend; das Verschlingen, Füllen.

Glútton, glott'n, (frz. *glouton*, lat. *gluto*), der Fresser, Schwelger, Prasser; Vielfraß.

to **Gluttonize**, glottoneis', fressen, prassen, schwelgen.

Glúttonous, glottonos, b. Ch. gloutons, gefräßig, schwelgerisch.

Glúttonously, gefräßig, gierig.

Glúttony, die Gefräßigkeit, der Heißhunger, die Schwelgerei, Völlerei.

Glúy, gljuhi, f. glewy.

Glýn, glinn, (irl., für glen), die Thalschlucht, das Thal.

Glýptick, (von γλυφω), Steinschneidekunst.

Glyptógraphy, die Gemmenkunde.

Glyster, glister, f. clyster, glister.

Gnár, 'na'r, (scheint metathetisch mit γρυνος, γρουνος verw., vergl. knare), der Knorr; b. Ch. gnarr, ein dicker untersetzter Kerl.

to **Gnár**, to gnárl, 'na'r, 'na'rl, (das versetzte *grunnio*, γρυζω, eig. v. Schweinen, grunzen), gnurren, murren, brummen.

Gnárled, knorrig, knotig.

to **Gnásh**, 'násch, (mittels Wechsels der flüssigen von τραζω, wie knirschen von χριζω, frz. versetzt *grincer*, verw. mit to grin, wurzelnd in ῥαζω, f. zu brach), knirschen, blecken.

Gnáshing, knirschend; das Knirschen.

Gnát, 'nätt, (verw. mit to gnaw, w. f.), die Mücke. G.-flower, das Knabenkraut. G.-snapper, der Mückenschnepper.

Gnátho, 'nádso, (γναθος, der Kiefer, Kinnbacken), Gnatho, der Schmarotzer.

Gnathónical, 'nádsonnikel, schmarotzerisch.

to **Gnáthonize**, 'nádsoneis', schmarotzen.

to **Gnáw**, 'nah, (von κναω, κναυω, κναπτω, κναφω, κναπτω, γναπτω, κναγω, κναζω, wie στιζω, στιγω, κνιζω, χναυω, wovon κνιπος, κνιψ, mit σ σκνιψ, ein kleiner nagender Wurm, wie Mücke, Fliege, Holzwurm ꝛc. Niederf. ist gnauen beißen, vgl. knab), nagen, abnagen, anbeißen; zerfressen.

Gnáwer, der Benager.

Gnáwing, nagend; das Nagen.

to **Gnibble**, 'nibb'l, (andere und verlängerte Form von gnaw), nagen, benagen, anzwacken.

Gnome, 'nohm, der Gnom, Erdgeist.

Gnómon, 'nohmon, (γνωμων), der Zeiger, die Nadel, Magnetnadel.

Gnomónic, gnomonisch. G-s, die Ghomonik, Sonnenuhrkunde.

Gnomónical, 'nomonnikál, gnomonisch, von Sonnenuhren.

Gnóstic, 'noßtik, (die sich der γνῶσις, d. i. höheren Erkenntniß, rühmten, eine Ketzersecte der frühe'sten Zeit), der Gnostiker.

to Gó, goh, (wie unser Wort gehen von κιω), gehen (in allen Bedeutungen, welche auch das teutsche hat, die aber vorzüglich aus dem Zusammenhange zu bestimmen sind und immer in der Idee der Bewegung sich halten); fortgehen; angehen, handeln; gelten, gehalten werden. To go a journey, eine Reise machen. To go ashore, landen. To go to law, sein Recht suchen. To go halves, zur Hälfte seyn. To go snip, etwas abbekommen. To go wrong, fehl gehen, sich irren. To go about, umgehen, unternehmen, abwarten. Go about your business, kümmert euch um eure Sachen! To go about the bush, einen Umschweif machen, um den Brei gehen. To go abroad, ausgehen, herumgehen, bekannt werden. To go after, hinterher gehen, folgen, nachgehen, zu erlangen suchen. To go against, gegenan gehen, widern, widerstreiten. This liquor goes against every body, Niemand mag diesen Branntwein. To go along, fortgehen, mitgehen; derselben Meinung seyn. To go aside, abwärts gehen, irre gehen, ausschweifen. To go astray, sich verirren, einen Fehltritt begehen. To go asunder, von einander gehen, besonders gehen. To go away, weggehen; davon kommen. To go back, zurück gehen, abgehen, umkehren. To go backward, zurückgehen, fehlschlagen. To go before, vorher gehen, den Rang haben. To go behind, hinterher gehen. To go between, zwischengehen, zwischentreten. To go beyond, überhin, über etwas hinaus gehen; übertreffen, überlisten. To go by, vorbei gehen, durchgehen, vergehen, gelten; übergehen, verschmerzen; sich nach — richten. *He goes by the name of R.*, er führt den Namen R. To go by the worst, den Kürzern ziehen. To go down, hinuntergehen, untergehen, sinken; abnehmen, sich verschlimmern; verschluckt werden; gebilligt werden, gefallen; nieder gehen, verfallen. It will go down with him, er wird es einschlucken. To go down the wind, niederwärts fahren, in Verfall kommen. To go for, nach — gehen, holen; für — gelten; gelingen, gut ausfallen. The verdict goes for him, der Spruch ist ihm günstig, fällt für ihn aus. To go forth, hervorgehen, ausbrechen. To go forward, vorwärts gehen, fortschreiten, zunehmen. To go from, weggehen, abschweifen. To go from one's word, sein Wort nicht halten. To go in, eingehen; einhergehen in, tragen. To go near, nahe gehen, (zu Herzen gehen), nahe seyn, im Begriff seyn. To go off, abgehen (auch wie Waaren); losgehen; absteben, sterben. To go on, fortgehen, fortfahren, von Statten gehen, dauern. To go over, übergehen, übersetzen. To go out, ausgehen, abweichen, zu Ende gehen, werden. To go through, durchgehen, durchlesen; aushalten. To go through with a business, einen Handel durchsetzen. To go to, zu — gehen, wagen. Go to! daran! I won't go to the price of it, so viel setze ich nicht daran. To go together, sich versammeln. To go together by the ears, sich raufen, sich an die Ohren gerathen. To go under, unternehmen. To go up, hinauf gehen, aufsteigen. To go upon, antreten, sich gründen, fußen. To go upon the highway, Straßenräuber seyn. To go upon tick, auf Credit nehmen. To go with child, schwanger seyn. To go without, entbehren, nicht haben.

Gó, goh, der Gang, Lauf, die Weise. 't is the go, so gehts, das ist der Welt Lauf. Go-between, der Unterhändler, Zwischenträger, Kuppler; *Shk. MW.* Go-by, das Uebertreffen, Ueberlisten. To give one the go-by, einen einholen; übervortheilen. Go-cart, der Gängelwagen. Go-down, der Zug, Schluck. Go to bed at noon, der Wiesenbocksbart, Wolfsbart, tragopogon pratense.

Góad, gohd, (gehört zu κεντ, hauen, stechen, spalten), der Stachel; *Shk. WT.* Vollspr. Zuweiser für Roßtäuscher.

to Góad, stacheln, fortstoßen, antreiben; *Shk. Co. MM. AW.*

Góal, gohl, (von καυλος, Stiel, Schaft, als Zeichen einer Rennbahn), das Gränzmal, Laufmal, Rennmal, Maal, der Pfahl, Ring; das Ziel, Ende; *Shk. AC.*

Goáler, s. gaoler.

Góar, gohr, (vom altt. Ger, alles in eine Spitze auslaufende, daher auch Wurfspieß, und ein keilförmiges Stück Zeuch, welches eingesetzt wird, um das Spannen zu

verhindern. Es könnte also wol mit γυρος, krumm, nicht gerade verwandt seyn. Luther hat das Wort Ezech. 16, 8.), der Geren, Zwickel, Zipfel.

Goat, **goht**, (samskr. *ada*, Ziege, lat. *hoedus*, Bock, angelſ. *gat*, isl. *geit*, hebr. *gedi*, der Bock, *ges* die Ziege, Geiß, engl. kid, was wieder in αιξ spielt), die Ziege, Geiß; volksspr. eine geile Person. Goats-jigg, der Beischlaf. Goats, (in Nord.) Steine, um über ein Wasser zu schreiten. He g., der Ziegenbock. Wild she-g., die wilde Ziege. G.-chafer, der Roßkäfer. G.-herd, der Ziegenhirt. G.-marjoram, g.-beard; goats-bread, der Geißbart, Tragopogon *L.* G.-milker, g.-sucker, der Geißmelker, Nachtrabe. G-'s rue, die Geißraute, Galega *L.* G-'s-stones, das Knabenkraut, Orchis *L.* G-'s thorn, der Bocksdorn, Astragalus Tragacantha *L.*

Goatish, bockig, geil.

Gob, **gobbet**, **gobb**, **gobbet**, (vgl. to gab; gag), der Happen, Bissen; *Shk. bHf.* Volksspr. der Mund; das Gebiß.

to **Gobbet**, hapsen, verschlingen, verschlucken.

to **Gobble**, **gobb'l**, (nur andere Form des vorigen), verschlingen, hapsen. To g. up, hinsudeln.

Gobbler, der Schlinger. Volksspr. ein Puter, Truthahn.

Gobblingly, sudelhaft, stümperlich.

Goblet, **gobblet**, (κυπελλον, verw. mit dem hebr. *caph*, Hand, welche mit Becher in der mythischen Sprache Eins war), der Becher, die Trinkschale; *Shk. lib.*

Goblin, **gobblin**, (wie Kobold von Bacchus, dem Gott des Eselrosses, den der Θριαμβος verspottete, und der Liebling der phrygischen Erdgöttin Kybele war, zu Umgebungen, die καβαλους oder κοβαλους, d. i. Eselroßgötter hatte. Wie sich diese Idee eigenthümlich unter jedem Volk ausbildete, beugte sie auch die Sprache sich an, und es darf darum nicht befremden, wenn z. B. schwedisch *gubbe*, der alte Mann als Geist, auch *gubbelin*, *gübbelein* verw. geachtet wird. Idee und Sprache sind dann in gegenseitiger Metamorphose. Der unschädliche Scherz des Kobolds greift immer durch), der Spuck, Kobold, das Gespenst.

Gobstring, der Stangenzaum.

Gobstick, (Nord.) ein Löffel.

God, **godd**, (für Engländer und Teutsche mag gut in diesem Worte an- und durchklingen. Indeß hatte der Mythus, der die Hand als Symbol der Zeugung kannte, schon seine Hand- und Fingergötter in den Polluces, Δακτυλοι, Παλμοι, Κατ-κωτης, Κονδυλος. Der Perser hat *choda*, und *kodesch* ist hebr. heilig, *kodam* samskr. Gott. Es zieht also derselbe Laut hindurch. Wendete sich die Idee nach einer andern Seite; so kam *deus*, Δευς, Ζευς, Θεος heraus, und Platon war es nicht zu verargen, wenn er Θεος von Θεειν ableitete und für einen laufenden Sterngott erklärte. Wer möchte auch hier nicht die Schmiegsamkeit der Sprache anerkennen, die jeder leisen Neigung der Idee folgt?) Gott. The Gods, die Götter. G.-a-mercy, Gottes Lohn. For G.-a-mercy, umsonst. G.-bote, die Kirchenbuße. G.-father, der Pathe. G.-mother, die Pathe. G.-child, g.-son, g.-daughter, das Pathchen. G.-ward, gottwärts, auf zu Gott. G.-wit, die Gelbnase, Glareola aegocephalus *Kl.* G.-wot, Gott weiß. G.-yeld, G.-yield, Gott vergelts! Bei *Shk. LL.* 4, 1. God dig you den und *RJ.* 2, 4. god ye good den für god give you a good even. Volksspr. God permit, eine Postkutsche.

Godard, Gottbard.

Godder, die Violenwurz.

Goddess, die Göttin. G.-like, wie eine Göttin.

Godfrey, **goddfri**, Gottfried.

Godhead, **goddhedd**, die Gottheit.

Godless, gottlos.

Godlike, **goddleik**, göttlich; fromm. The Godlike, die Pietisten.

Godlily, **goddlili**, gottselig.

Godliness, die Gottseligkeit, Frömmigkeit.

Godling, das Göttchen.

Godly, gottselig, fromm.

Godship, **goddschip**, die Götterschaft, Gottheit.

Godwin, Gottwein.

Godwit, die Geiskopfschnepfe, Uferschnepfe, der Rothhals, die Gelbnase, Scolopax aegocephala.

Goel, **gohl**, (andere Form für yellow, wie bei uns bäuerisch gehl für gelb), gelb.

Goer, **goher**, der Gehende, Reisende, Fußgänger; Gänger (von Pferden); Fuß (veraltet!). You are a bad g., Sie haben einen schlechten Gang. Im bösen Sinne soviel als gobetween; *Shk. TC.*

Goff; **goff**, (schott., auch gouf, golf, holl. *kolf*, verw. mit Kolbe, Keule), ein Spiel, wo ein Federball mit Stecken von einem Loch zum andern getrieben wird, und wer das am schnellsten thut, gewinnt. In

Nordengl. ein Maulaffe (von gaffen, verw. mit χαω). G. stick, der Balltreibstecken.

Góg, gogg, s. agog, lüstern. To be agog for —, nach — gieren. To set agog, hetzen, anreizen. G. and Magog, zwei Riesenbilder in Guildhall zu London.

to Góggle, gogg'l, (von ὄκος, woraus *oculus*, was in *acies* und ὄγκος hinüberspielt, und also wol vorzugsweise von der Bewegung der Augen, oder dem Blicke gesagt werden kann, der gereizt, grollend, rollend, zornig, funkelnd ist, weßhalb es auch von Eulen im Hudibr. gebraucht wird, also) stieren, die Augen rollen, funkelaugig blicken, (gemein) glotzen, die Augen verdrehen. G.-eye, das Stierauge, Glotzauge. G.-eyed, stier, glotzaugig.

Góggle, der Stierblick, das Augenverdrehen (wie z. B. Scheinheilige). In der Mehrzahl goggles, Scheuleder (für Pferde); Brillen gegen Staub und Sonnenhitze.

Góing, gohing, gehend; das Gehen, der Gang; die Schwangerschaft. I am g., ich bin im Begriff, will eben. The meat is a-g., das Fleisch setzt an, wird riechend. G. down, das Untergehen. There is no g. back, die Würfel liegen.

Góla, (von *gula*, wie unser Hohlkehle, Kehlleiste, Kehlstoß = *cymatium*), das Karnieß, die Rinnleiste.

Góld, guhld, (s. zu gallant), das Gold. G.-beater, der Goldschläger. G.-beater's skin, die Goldschlägerhaut. G.-bound, in Gold gefaßt. G.-finch, der Dompfaff, Gimpel; volkspr. ein Reicher; eine Guinee. G.-finder, der Kothfeger, Ausräumer. G.-finer, der Goldscheider. G.-flower, der goldne Wiederthon, Trichomanes *L.* G.-foil, das Goldblatt; Blattgold. G.-hammer, die Goldammer. G.-headed, mit goldnem Knopfe. G.-pleasure, der Leindotter, Myagrum *L.* G.-ring, der goldne Ring. The devil's g.-ring, der Rebenwurm, die Raupe. G.-size, der Goldgrund. G.-smith, der Goldschmied, Bankier. G.-wire, der Golddraht. G.-wire-drawer, der Goldzieher. G.-weight, das Goldgewicht.

Gólden, golden. The g. number, die Zahl, die das Jahr des Mondcyklus zeigt. The g. rule, die Regula de Tri. G.-rod, die Goldruthe, das Wundkraut, Solidago *L.*

Góldenly, golden, prächtig.

Góldeney, góldin, gohldni, gohldin, der Goldfisch, die Goldforelle.

Gólding, der Apfel, Reinette genannt.

Goldy locks, das Goldhaar, eine Pflanze; gelbe Mattenkraut.

Góle, vgl. goel, gelb; geil (vgl. to geld).

Góll, gohl, (γυαλον), die Pfote, Tatze, Patsche; gemein f. Hand.

Golóre, galore, gilore, (schott. und noch in vielen Orten Englands, gael. goleoir, genug; wahrscheinlich aus γαληρος, γαληρος, heiter, vergnügt, was leicht auf Fülle, Ueberfluß übergetragen werden konnte, wie wir ja auch von heitern, lachenden Auen und Saaten sprechen), die Fülle, der Ueberfluß.

Gom, (goth. und angels. *guma*, lat. *homo*), ein Mann. (Veraltet, wie goman, das nur ein Zwitterwort aus gom und man scheint.)

Góme, gohm, s. coom, die Wagenschmier, das Fette.

Gomphíasis, gomfeihásis, (γομφιασις, eig. das Jucken der hervorbrechenden Backzähne), das Wackeln der Zähne.

Gomphóma, gomphósis, gomfohma, gomfohsis, (γομφωμα, γομφωσις), die Zahnverkeilung in den Kinnladen; die Nagelfügung der Knochen.

Gónagra, gohnágrá, (von γονυ, Knie, und ἄγρα, Fessel, Schlinge), die Kniegicht.

Góndola, gonndolá, (verw. mit κονδυ, κονδαρος, weil Worte für Trinkgefäße auch Worte für Schiffe sind, s. zu boat), die Gondel.

Gondoléer, gondolier, gondolihr, der Gondolier.

Góne, gonn, gegangen; vergangen, fort, hin, verloren, todt (euphemistisch, wie im gr. οἴχεσθαι). Be g., get you g., packt euch fort! He is g., es ist aus mit ihm. G. is g., hin ist hin. G. with child, schwanger. Far g. in years, hochbejahrt. G. in drink, betrunken.

Gónfalon, gonfálon, (alt b. Chauc. gonfanon, altteutsch Gundfane, d. i. Kriegsfahne, v. Gund, fränk. der Krieg, isl. *gunn*), die Fahne, ein Stück Zeuch an einer Lanze.

Gónfalonier, der Fahnenträger.

Gonorrhéa, gonorrihá, (γονορροια), der Samenfluß, Tripper.

Góod, gudd, (alam. *cuat*, fränk. *guat*, arab. *gad*, pers. *ket*, verw. mit ἀγαθος, welches von γηθω, γαθω stammt, hebr. *chadah*, sich freuen, ergetzen. Also eig. woran man sich freuen, ergetzen, was man wünschen kann, mithin tüchtig; trefflich, brauchbar in seiner Art, was aus Sinn u. Zusammenhang bestimmt werden muß),

gut, fromm; stark, derbe; reichlich, völlig; gültig; das Gut; Gute, Beste, die Wohlfahrt; der Ernst. Goods, die Güter, Waaren, Habe. These goods are not g., diese Waaren sind nicht gut. G. bye, (eig. good b'ye, zusammengezogen für good be you, wohl sei euch!) prosit! guten Tag! Much g. do it, wohl bekomms! For g. and all, in rechtem Ernst, für immer. A-good, ernstlich, *Shk. TG.* G. deed. *Shk. WT.*, in der That. In g. time, bei Zeiten, gerade recht. A g. deal, ziemlich viel. G.-den, für good e'en, d. i. good even, guten Abend. G.-jer, auch good-year, verderbt für goujere, (daher das ital. *mal anno*), die Lustseuche, *Shk. KL.* 5, 3. *bHd. MW.* 1, 4. *MA.* 1, 3. A g. many, ein Haufe. A g. while, ziemlich lange. G. health, das Wohlbefinden. G. luck, das Glück. G.-night, Abendständchen, Serenade, kleine Dichtart, *Shk. bHd.* 3, 2. G. turn, die Gefälligkeit. G. breeding, die Lebensart, der Wohlstand. G. nature, die Gutmüthigkeit, das gute Herz. G. will, das Wohlwollen. In g. earnest, in völligem Ernst. I have a g. mind, ich habe große Lust. He has seventy years g., er ist volle siebzig Jahr alt. To be as g. as your word, sein Wort halten. He is very g. at it, darin ist er sehr brauchbar. To make g., gut machen, beweisen, durchsetzen, bewerkstelligen, dafür stehen, berichtigen. What is it g. for? wozu taugt es? It is g. for nothing, es taugt zu nichts, es ist nicht zu brauchen. It does you no g., es hilft dir zu nichts. G.-a-bearing, das Wohlverhalten. G.-conditioned, wohl beschaffen. G.-friday, der stille Freitag. G.-humoured, bei guter Laune, aufgeräumt, gefällig. G.-gracious, g.-lack, hilf Himmel! G.-man, der Biedermann, Hauswirth. G.-woman, die Wirthin, Mutter. G.-natured, gutartig, gutherzig. G.-now, nun gut, ei ja.

Gooddit, (landsch. in Nord.), die Fastenzeit.

Góode, s. goody.

Góodliness, gudlines, die Fülle, Genüge, Artigkeit, Anmuth, Schönheit, der Reiz.

Góodly, wohlbeschaffen, voll, wohlgenährt, wohlbeleibt, blühend, reizend; schön, trefflich. To make it g., säuberlich verfahren.

Góodlyhood, gudlihud, die Güte, Milde, Gnade.

Góodman, in verächtlichem Sinne, wie wir sauberer Herr, *Shk. KL.*; der Hausherr.

Góodness, gudnes, die Güte, Stärke, Kraft; Gütigkeit, Milde.

Góody, guddi, (aus goodwife), die gute Frau Gevatterin (in einem ironisch höflichen Sinne), die Gute, Mutter, Alte.

Góodyship, die Gevatterhaftigkeit, das Gevatterthum (ironisch).

Góoge, guddsch, der Hohlmeißel, das Stämmeisen. ?

Góogings, Fingerlinge, worein das Ruder gehenkt wird, und sich um den Hintersteven, wie eine Thür um ihre Angeln, dreht.

Góol, guhl, der Deichbruch, die Gracke, der Graben (in Linc.).

to Goom, (in Nord.) greifen, halten; (in Yorksh.) ansehen, anstarren.

Góosander, guhsänder, der Taucher.

Góose, guhs', (armor. *ganz*, *goaz*, isl. *gas*, niederf. goos, böhm. *kuss*, niedert. *gant*, von einem Urwort *ant*, *and*, woraus auch *anser*, *χην*. Ente), die Gans, das Gänsespiel. Taylor's g., das Bügeleisen, *Shk. Ml.* Green g., die Pfingstgans. G.-berry, (verderbt aus dem nord. groser, grosert, groset, gael. grosaid, schwed. *krus baer*, latein. *grossula*), die Stachelbeere. Volksspr. to play up old g. b., ein Machtwort sprechen. G.-berry bush, der Stachelbeerstrauch. G.-cap, der Dümmling. G.-food, der Gänsefuß, Chenopodium *L.* G.-giblets, das Gänseklein. G.-grass, das Klebekraut, Galium aparine *L.* G.-pen, der Gänsepferch, Gänsestall. G.-quill, Gänsekiel. G. wings, (Nautik) Bungel. G. rush, Borstenbinsen.

Gopher, (in den vereinten Staaten von Amerika), die große Landschildkröte.

Górbellied, gore-bellied, gorbelly, auch gorrel bellied, (das letztere zeigt, daß es mit grausam, greulich, *crudelis*, vergl. gore, verw. sei, also) Dickwanst, dickbäuchig; *Shk. aHd.*

Górce, der Weiher. (Veraltet!)

Górd, gahrd, der Pfuhl, die Pfütze. (?)

Górdian, gehrdien, (vom Phrygier Gordius), gordisch. G. knot, der gordische Knote, Anstoß, die Schwierigkeit.

Góre, gohr, (altt. Grau, cambr. *crau*, böhm. *krew*, lat. *cruor*, von *κραω*, äol. *κρουω*, lat. *creo*, gerinnen. Dann vgl. goar), das geronnene Blut, dicke Blut; der Geren, Zwickel. G.-blood, das dicke Blut.

to Góre, (eig. wol mit einem Horn, *κερας*, durch-) stoßen, stechen, durchbohren; *Shk. AL. TN. Rl. 1.*

Góred, stieß, stach; gestoßen, gestochen.

Górge, gahrdsch, (lat. *gurges*, γαργαρεων), die Gurgel, Kehle; der Kropf. To cast g., sich erbrechen.

to Gorge, (eig. die Gurgel) füllen, *Shk. KL.*; sättigen, verschlingen; *Shk. JC.*

Gorged, sättigte, gesättigt; gehalset, mit einer Kehle.

Górgeous, gahrdschos, glänzend, prachtvoll, schimmernd, prächtig; *Shk. KL.*

Górgeously, prächtig.

Górgeousness, der Schimmer, die Pracht.

Górget, gahrdschet, die Halsberge, das Halstuch, der Kragen, Ringkragen; *Shk. TC.*

Górgon gahrgon, die Gorgone, Meduse, eine der drei Töchter des Phorkos, deren schlangenstarres Haupt auf der Pallas Schild abgebildet war). G-'s head, das Meduserhaupt.

Goring, goreing, (Nautik), die Gilling, der gewölbte Theil des Hinterschiffes.

Górmand, gahrmand, (franz. *gourmand*; irr ich nicht, niederſ. ein Kórmann, von kören, kiesen, γευω. kisten, wählen), der Schlemmer, Fresser.

to Górmandize, gahrmandeiſ', schlemmen, prassen, fressen.

Górmandizer, der Schlemmer, Fresser.

Górmandizing, prassend; das Prassen.

Górse, s. gorze.

Góry, gohri, (s. gore), blutig, überblutet, besudelt.

Górze, gorrſ', (gorse, auch goss, scheinen nur andere Formen v. furze, w. s.), der Stechginster.

Górzy; voll Stechginster.

Góshawk, goßhahk, (s. goose u. hawk), der Taubenfalk, Stockaar.

Gósling, gósland, gossling, goßländ, das Gänschen, *Shk. Co.*; Kätzchen (an Nußbäumen).

Góspel, goßpel, (aus dem angelſ. *godes spel*, also Gottes, oder gute Spelle, d. i. Buchstabe, Wort, Gesang, isl. *spell*, *spilda*, *spiold*, also dasselbe was) das Evangelium. It is not all g. what he says, was er sagt, ist nicht alles wahr.

to Góspel, die Bibel lehren, fromm machen; *Shk. M.*

Góspeller, goßpeler, der Evangelist; Bibelleser; Christusverehrer; Wicleffer.

Góss, s. gorse.

Góssamer, goßſämer, gossomer, gossamour, von γαυσαπος, *gossinium*, Baumwolle, wegen der Aehnlichkeit damit) der Mettenfaden, der wellige Faden; die Sommerwolle, Herbstflocken, der Nachsommer, Altweibersommer; *Shk. KL.*

Góssip, goſſip, (b. Ch. godsib, dann godsip (eig. Gottes, d. i. religiöse Sippe), angelſ. *syb*, *sibbe*, verw. mit *cippus*, Saft, *prosapia* etc., — Verwandtschaft, oder Verwandter; daher) der Gevatter, die Gevatterin; Klatsche, *Shk. TG.*; der Zechbruder. Drinking g., die Zechschwester.

to Góssip, klatschen, schwatzen; schmarotzen.

Góssiping, klatschend; das Geklatsch; der Weiberrath, Wochenbesuch, Gevatterschmaus.

Góssipred, góssipry, die Gevatterschaft.

Gossóon, (wie unser altes Garßun, aus *garçon*, it. *garzone*), ein Knappe.

to Góster, (Nordengl.) trutzen, pochen.

Gósting, goßting, die Färberröthe, der Krapp.

Gót, gott, erlangte, gerieth, hatte, ward; erlangt, gerathen, gehabt, geworden; v. to get.

Góth, gohds, der Gothe (ein alter germ. oder osteurop. Volksstamm an den Ufern der alten Ostsee).

Gótham, gohdsam, (ein Dorf in Nettinghamshire, wie bei uns Schilda rc.; wie denn alle Nationen ihre komischen Stämme haben. S. Adolf Wagner über den Scherz; im Prometheus). — You men of g., Ihr Schöppenstädter!

Góthic, gohdsik, gothisch.

Gótten, gott'n, erlangt, gerathen; v. to get.

Góud, gaud, (= woad. frz. *guède*, in der Normand. *vouede*, ital. *guado*, mittell. *guasdum*, *guaisdium*. davon altfrz. *guesde* und *guedde*. b. Plin. NG. 20, 7. *guastum*), das Waid.

Góudgeon, s. gudgeon.

Góve, gohw, (durch κυβη, κεβλη, κεφαλη, Giebel, verw. mit Hauf, heap, indem der Hauch sich zum Gaumbuchstaben niedergeschlagen hat, und die Lippenbuchstaben wechseln. Auch bei uns ist bäuerisch Hofen st. Haufe), der Heuschober.

to Góve, aufschobern.

to Góvern, gowwern, (κυβερνᾶν, lat. *gubernare*, vermuthlich von den Schiffgöttern, Kabiren), regieren, lenken, herrschen, verwalten, leiten, steuern. Bei *Shk. H.* to govern the ventages of a racorder, die Windlöcher einer Flöte gehörig beherrschen.

Góvernable, gowwernäb'l, zu regieren, lenksam, biegsam, unterwürfig.

Góvernableness, die Lenksamkeit, der Gehorsam.
Góvernably, lenksam.
Góvernance, gowwernänß, die Verwaltung, Regierung, Leitung; das Betragen (veraltet!).
Governánte, gowernännt, die Guvernante, Hofmeisterin.
Góverness, gowwerneß, die Verwalterin, Regentin; Hofmeisterin, Guvernante.
Góverning, regierend; das Regieren.
Góvernment, gowwernment, die Regierung, Volksleitung, Herrschaft, Beherrschung; Regierungsform. G. of one's self, die Selbstbeherrschung. Man of g., der Mäßige, Weise. In g., *Shk. MD.* 5, 1. gehörig, schulgerecht, im Tone (ein musikalischer Ausdruck).
Góvernor, gowwerner, der Beherrscher, Regierer; Gouverneur, Reichsverweser, Landpfleger, Statthalter; Steuermann; Hofmeister, Verwalter.
Góuge, s. googe.
Góujeers, (v. frz. *gouje*, *gouge*, eine Soldatenhure), die Lustseuche; *Shh. KL.* 5, 3.; s. good.
Goúrd, guhrd, (pers. *gorbos*, alam. *curibitz*, lat. *cucurbita*, frz. *courge*), der Kürbis, die Kalabasse. Bei Ch. Kürbisflasche. Bei *Shk. MW.* 1, 3. gourds, in Verbindung mit fullam; w. s., falsche Würfel mit einer verborgenen Höhlung.
Góurdiness, guhrdineß, (von *engourdir*), die Steife (der Pferde), Schenkelgeschwulst.
Goúrdy, guhrdi, dick, schwülstig.
Góurnet, gorrnet, der Kuckuk.? Red g., der rothe Meerbrassen. Grey g., die Meerschwalbe.
Goúst, gust, (lat. *gustus*, von γευω), der Gusto, Geschmack.
Góut, gaut, (frz. *goutte*), die Gicht, das Podagra, Zipperlein, die Fußgicht; der Geschmack (frz. *goût* = goust, w. s.). G. in the hips, das Hüftweh. G.-wort, das Gliedkraut, die wilde Angelica.
Góutily, gichtisch.
Góutiness, das Gichtische, die Gicht.
Góuty, gauti, gichtisch, *Shk. TA.* G. disease, die Gicht.
Gówn, gaun, (ital. *gonna*, *gonnella*, mittellat. *gunna*, eigentl. ein schlechter Umwurf aus Fellen, wie Hirten ihn trugen. Im Ital. ist es Weiberrock, und man scheint somit an γυνη gedacht zu haben), der lange Rock, Mantel, das lange Kleid; der Schlumper, die Robe; Amtstracht, der Habit. Night-g., der Schlafrock. G.-man, der Mann im Habit, auf Universitäten Mitglied der Universität, Student; Staatsbeamte, Civilist, Geistliche, Arzt; Schlafrockshändler.
Gówned, im langen Rock.
Gówt, gaut, (vielleicht aus go out?), die Cloak, Abzucht, der Abtritt.
to **Goýster**, gaister, (vgl. gay), sich lustig machen. In Kent überlaut lachen.
Gózling, s. gosling.
to **Grábble**, gräbb'l, (durch χραω, χραπτω, χριμπτω, wovon grembsen, s. ambition, zu gripe, greifen, grapple, krabbeln, graben ɪc. gehörig), grabbeln, befingern, betasten; zu Boden liegen.
Grábbling, grabbelnd; das Grabbeln.
Gráce, grehß, (lat. *gratia*, metath. χαρις), die Gunst, das Wohlwollen, die Huld, Zier, Trefflichkeit, Anmuth, *Shk. AL.*; Gnade (Gottes); das Tischgebet, Gratias; der Anstand; die Kraft, Wirksamkeit; das Vorrecht; der Titel der britischen und irländischen Herzoge und Erzbischöfe. Good g., die Gunst; Manier, der Anstand. Days of g., die Respittage. To say g., bei Tisch beten. G.-cup, das letzte Glas nach dem Tischgebete. Herb of g., Raute, *Shk. AW. Rb.* G. to boot, helfe mir Gott! *Shk. WT.*
to **Gráce**, verschönern, schmücken, bemänteln; begnadigen, begünstigen, beehren, Ehre erweisen.
Gráceful, grehßfull, reizend, schön, anmuthiger Sitte.
Grácefully, mit Reiz.
Grácefulness, das Reizende, der Reiz, die Anmuth.
Gráceless, ohne Reiz, ohne Gnade; gottlos, höchst lasterhaft, verdorben.
Grácelessness, die Reizlosigkeit; Lasterhaftigkeit, Verdorbenheit.
Grácile, gräßil, (lat. *gracilis*), schmächtig, dünn, schlank, biegsam.
Grácilent, schmächtig, mager.
Gracílity, gräßilliti, die Schmächtigkeit, Magerkeit.
Grácious, grehschos, schön, *Shk. Son.* 62. anmuthig, *Shk. Co.* 2, 1. *KJ.* 3, 4. *MA.* 4, 1. *TG.* 3, 2.; reizend, angenehm; freundlich, gütig, lieb; huldreich, gnädig, günstig; geziemend, schicklich, anständig; trefflich.
Gráciously, reizend, anmuthig; freundlich, huldreich, gnädig.
Gráciousness, der Reiz, die Freundlichkeit; Gnade, Huld, Leutseligkeit, Anmuth.
Grácy, grehßi, Gratia.
Gradátion, grädehsch'n, (lat. *gradatio*, v. *gradus*), der Stufen-

gang, Fortschritt, die Steigerung, Abstufung; Ordnung, Reihe, Folge, Schlussfolge.
Grádatory, gráddätorri, die Treppe zur Kirche aus dem Kloster.
Grádient, grehdient, gehend.
Grádual, gráddjuel, stufenmäßig, stufenartig, abgestuft, stufenweise; die Stufe, Treppe; das Graduale; vgl. grail.
Graduálity, gräddjuálliti, der Stufengang, stufenweise Fortgang, Fortschritt.
Grádually, grádjuelli, stufenweise, allmälich.
to Gráduate, gráddjueht, mit Graden bezeichnen; graduiren, mit einer Gelehrtenwürde versehen, einen Ehrengrad ertheilen; (Metall) auflautern; veredeln, verbessern, erhöhen.
Gráduate, der Graduirte.
Graduátion, grädjuehsch'n, der Stufengang, Stufenschritt, Fortgang, die Veredlung; Promotion, Ehrenförderung.
Gráff, graft, (frz. *greffe*, verw. mit γραφειν, carve, w. s. Mit kleiner Umbeugung hat *Varro RR.* 1. 40. *clábula*, *clavola*), das Pfropfreis.
Gráffer, gráffer, der Pfropfer.
to Gráft, gráfft, (γραφω, ritzen, kratzen, eingraben, kerben, wovon der Zusammenhang mit dem Pfropfen an sich klar ist), pfropfen, impfen; hineinsetzen, einrücken, einschieben; hinzufügen, verbinden. To g. by approach, absaugen.
Gráft, s. graff.
Gráfter, graffer, der Pfropfende.
Gráfting, pfropfend; das Pfropfen.
Gráil, grehl, (frz. *grêle*, versetzt, wie es scheint, aus *glarea*, wie unser Gries, eig. Steine und Sand angeschwollener Flüsse, gr. χεραϛ. In der zweiten Bedeutung ist es aus gradual, w. s.), das Körnchen, kleine Theilchen, der Hagel, Kies, Schrot; das Gebetbuch.
Gráiling, die Aesche.
Gráin, grehn, (lat. *granum*, vgl. corn, to grow), das Korn, Körnchen; der Gran; die Richtung der Fäden und Fibern, Ader, Narbe; der Grund, das Wesen, die Haut; Farbe, der Scharlach (eig. Scharlachbeere). Grains, die Trebern. G. of mustard seed, das Senfkorn. In g., ächt purpurn, *Shk. TN.* A knave (rogue) in g., ein abgefäumter Schurke. Against the g., gegen den Strich, verkehrt, wider Willen und Neigung. G. of allowance, eine geringe Nachsicht, Durchdiefingersehen. G. of wood, die Adern im Holz.

Gráined, grähdert, genärbt, genoppt, runzlig, nicht glatt; bes. v. Leder; *Shk. H. Co.*
Gráiny, voll Korn, voller Körner, körnig, kornreich.
to Graith, (angels. *geraedian*, unser altes reiten, fertig, engl. ready, machen, wovon bereiten, Geräth, Gerade (c.), fertig machen, bereiten; mit dem Nöthigen versehen; b. Eh. Davon in Nord. graith, Reichthum.
Gramércy, gramerrßi, (franz. *grand merci*), großen Dank! hilf Himmel!
Gramíneous, gráminnios, (v. lat. *gramen*), grasig.
Graminívorous, gräminiwworos, Gras fressend.
Grámmar, grämmer, (γραμματικη, nämlich τεχνη), die Grammatik, Sprachlehre. G.-school, die *lateinische Schule*.
Grammárian, grämmehrien, der Grammatiker, Sprachkundige.
Grammátical, grämáttikel, grammatisch.
Grammátically, nach der Grammatik.
Grammaticáster, grámmatikäster, der Schulfuchs, Sylbenstecher.
Grámple, grämp'l, (von καραβος, καραμβος, καμβαρος, καμμαρος, alle verw. mit Krebs, sp. *gamaro*, mit bloßem Hauch Hummer, mit Gaumbuchst.) Krabbe, der Seekrebs, Hummer.
Grámpus, grámpos, (ist wol auch mit dem vorigen verw.), der Nordkaper.
Granadéer, granádo, s. grenadeer, grenade.
Granadílla, gránnadil, die Passionsblume.
Gránary, gránnari, (lat. *granarium*, vgl. corn), das Kornhaus, der Kornboden.
Gránate, gránneht, (in der ersten Bedeutung leitet Eichler im Homer. Hymn. an Demeter es vom hebr. *rimmon* ab. In der zweiten wird es von *granum* abgeleitet), der Granatapfel; Granat; Granit.
Gránd, gränd, (lat. *grandis*, frz. *grand*), groß; vornehm, hoch, stattlich. G.-father, g.-sire, der Großvater, Ahnherr. G.-mother, g.-dame, die Großmutter, Matrone. G.-child, das Kindeskind, Enkelchen. G.-son, der Enkel. G.-daughter, die Enkelin. G.-day, der Feiertag. G.-duke, der Großherzog, Großfürst. G.-dutchess, die Großherzogin, Großfürstin. G.-dukedom, das Großherzogthum, Großfürstenthum. G. gore, in

Schottl. die Lustseuche. Nach einem Beschluß vom 22. Spt. 1497. mußten Lustsieche vom Vestlande sich auf eine kleine Insel begeben, bei Strafe des Backenbrandmals. G. seignior, der Großherr. G.-sergeantry, das hohe Lehnamt.

Grándam, grándàm, (grand dame. Im Scherz auch grannam), die Großmutter, Ahnin, Matrone. He teaches his g. to give suck, (auch how to piss, oder to grope ducks), das Ei will klüger seyn, als die Henne.

Grandée, grándih, (alt grandy), der Grand, Große, Magnat, hochgeborne Herr.

Grandévity, grándewwiti, (lat. grandaevus, v. grandis u. aevum, αἰων, Lebenszeit), das lange Leben, hohe Alter.

Grandévous, grándewwos, sehr alt.

Grándeur, grándor, auch grándsch'r, die Größe, Höhe, Würde, Herrlichkeit.

Grandific, grándiffik, (von grandis u. facere), großmachend, erhebend.

Grandiloquence, grándillokwens, (grandis und loqui), das Erhabene, die hohen Worte; Großsprecherei.

Grándinous, grándinos, (von grando), voll Hagel, haglicht.

Grándity, grándor, grándure, s. grandeur.

Gránge, grehndsch, (eine andere Form für granarium, also von granum), der Meierhof, die Meierei.

Gránite, gránnit, der Granit.

Granivorous, gráníwworos, (aus granum u. voro), Körner fressend.

Gránt, gránnt, (s. das folg.), die Bewilligung, Erlaubniß, das Vorrecht, die Verleihung; Einräumung, das Eingeständniß; der Gehalt.

to Gránt, (vom frz. créanter, alt graanter, graaunter, weßhalb auch die alte Form des engl. Worts graunt ist. Dies scheint aber zwischen gratum (facere) und credere paronomastisch zu schweben, und heißt, wie das mittellat. creantare, durch gegebenes Wort, oder Eid, auf Treu' und Glauben etwas versprechen, verbürgen, wie creantum, die Bürgschaft, die Bewilligung), bewilligen, gewähren, verleihen; zugeben, zugestehen, gestatten, einräumen. G. it be so, gesetzt es wäre. God g., Gott gebe! I take it for g-ed, ich halte es für ausgemacht.

Grántable, gránntáb'l, zu gestatten, zu verleihen, verleihbar.

Grantée, grántih, der die Erlaubniß hat, der Privilegirte, Bevorrechtete.

Gránting, gránntina, bewilligend, gestattend; das Bewilligen, Gestatten. G. it was so, zugegeben es wäre so.

Grántor, gránter, der Bewilliger, Verleiher.

Gránulary, grannjulárri, körnig, wie Körner.

to Gránulate, grannjuleht, (v. granum, granulum), körnen, zu Körnern machen; sich körnen, in Körner fallen.

Granulátion, grápjulehsch'n, das Körnen, Zerkörnen, die Zerkörnung.

Gránule, grannjul, das Körnchen.

Gránulous, grannjulos, voller Körnchen.

Grápe, grehp, (frz. grappe, was am Ende doch auf καρπος zurückkommt, obschon dies Erdfrüchte, in Gegensatz gegen Wein, bedeutet. Der Grund ist, weil diesem Worte wieder ein Urwort, wie ar, art, arg, arp, Wurzel ist, das Erde bedeutet. Außerdem hat Hesych. auch eine Glosse γραπινη· οἶνος τραχυς), die Traube, Weinbeere. Bunch (cluster) of g-s, die Weintraube. G.-flower, g.-hyacinth, der Traubenhyacinth. G.-gathering, die Weinlese. G. shot, Traubenfeuer (in der Geschützkunst). G.-stone, der Weinbeerkern.

Grápes, (scheint mit gripe u. grasp verw., mithin mit unserm grimmen in Bauchgrimmen, und wäre also, wie fit, ein Anfall, ein Ergriffenwerden von Krankheit, die nachher bestimmter wurde), die Mauke.

Gráphical, gráffikál, (γραφικος), genau, deutlich, malerisch.

Gráphically, genau, deutlich, malerisch.

Graphómeter, gráfommiter, (v. γραφω u. μετρον), der Graphometer, Winkelmesser.

Grápnel, gráppnel, Ch. grapinel, der kleine Anker, Drache; Enterhaken.

Grápple, gráppʼl, der Schiffshaken; das Balgen, Raufen, Schmeißen.

to Grápple, (aus rapio, ἁρπω, ἁρπαζω, rauben, raufen, raffen, mit Gaumbuchstaben greifen, to gripe, χρίω, χρίπτω, χριπτω, ἐγχριμπτω, to grasp, to grapple, to grope), anhaken, zusammenhaken; sich balgen, streiten, raufen.

Grápplement, die Balgerei, Rauferei.

Grȧppling, anhakend, sich balgend, raufend; das Anhaken, Gebalge. G.-iron, der Enterhaken.
Grȧpy, voll Trauben; aus Trauben.
to Grȧse, s. to graze.
Grȧshopper. (von grass und hop, hüpfen), das Graspferd, Heimchen; *Shk. BJ.*
Grȧsier, s. grazier.
Grȧsp, grȧsp, das Zugreifen, der Griff; die Handvoll; der Besitz. To be within the g., nur zugreifen dürfen, fast schon haben.
to Grȧsp, (s. to grapple), greifen, packen, fassen. Sprüchw. All g. all lose, wer alles will, bekommt nichts. To g. at, nach – greifen, erstreben.
Grȧsper, der Zugreifer, Trachtende.
Grȧsping, zugreifend; das Zugreifen.
Grȧss, graß, (γραστις, κραστις, (von γραω), angels. *gaers*, *graes*, sämtlich wieder verw. mit χορτος), das Gras. To put (turn) to g., auf die Weide treiben. G.-plantane, die Schlangenwurz. G.-plot, der Rasenplatz. G.-week, die Betwoche.
to Grȧss, sich begrasen, begrünen.
Grȧssiness, das Grasige.
Grȧssy, grȧssi, grasig; *Shk. Cy.*
Grȧte, greht, (lat. *crates*), das Gitter; der Rost.
to Grȧte, (Stammw. ist ῥαω, wov. ῥαζω, ῥασσω, κραζω, κρωζω etc.), gittern; kratzen, raspeln, schrapen, schaben, reiben; knirren, knirschen, schwirren, schnarren. To g. the teeth, mit den Zähnen knirschen. It g-s my ear, es schnarrt mir durchs Ohr. To g. up, vergittern; durchschneiden. To g. upon, durchhin fahren, sticheln auf –.
Grȧteful, grehtfull, (aus dem lat. *gratus*, *gratia*, χαρις; vergl. grace), dankbar; angenehm.
Grȧtefully, dankbar; angenehm.
Grȧtefulness, die Annehmlichkeit; Dankbarkeit.
Grȧter, grehter, (frz. *grattoir*, s. to grate), das Reibeisen.
Gratificȧtion, grȧtifikehsch'n, die Befriedigung, Vergütung; Freude, das Vergnügen, der Genuß; das Gratial, Dankgeld, Geschenk, die Belohnung.
to Grȧtify, grȧttifei, (*gratificari*, *gratum facere*), befriedigen, vergüten; beschenken, belohnen; willfahren; nachgeben; gönnen.
Grȧtifying, befriedigend, willfahrend; das Befriedigen, Willfahren.
Gratillity, die Erkenntlichkeit; *Shk. TN.* 2, 3. (welche Lesart Malone richtig gegen Steevens u. a. vertheidigt).

Grȧting, grehting, reibend, knirrend; das Reiben, Knirren; Gatter. In der Nautik die Stove, das Rösterwerk, worauf neu getheertes Tauwerk gelegt wird. G.-remembrance, das schmerzende, verdrießliche Andenken.
Grȧtingly, knirrend, schnarrend, widrig.
Grȧtis, grehtis, (lat.), unentgeltlich, umsonst.
Grȧtitude, grȧttitjud, die Dankbarkeit.
Grȧtton, grȧtton, (in Kent, Stoppel), das Nachheu, Grummet.
Gratȗitous, grȧtjuhitos, (*gratuitus*), freiwillig; willkürlich.
Gratȗitously, freiwillig; willkürlich.
Gratȗity, das Geschenk, die Vergütung, Erkenntlichkeit.
to Grȧtulate, grȧttjuleht, (*gratulari*), Glück wünschen.
Gratulȧtion, grȧtjulehsch'n, der Glückwunsch.
Grȧtulatory, grȧttjulȧttori, glückwünschend. G. letter, das Glückwünschungsschreiben.
Grȧve, grehw, (einmal aus dem lat. *gravis*; dann unser Grab, von graben), ernst, ernsthaft; feierlich, ehrenvest; tief (von Farben); der Gravis; das Grab. A g. suit of clothes, ein dunkelfarbiges Kleid. G.-cloath, das Sterbekleid. G.-digger, g.-maker, der Todtengräber. G.-olent, stark riechend. G.-stone, der Leichenstein.
to Grȧve, (als graben ist es natürlich mit γραφω und to carve, w. s., verw.; vgl. to graff), graben, begraben; eingraben, graviren, stechen; theeren, kalfatern.
Grȧvel, grȧwwel, (scheint nur Lippenform von grail, w. s.), der grobe Sand, Kies, Gries; Nierengries, Blasengries. G.-pit, die Sandgrube. G.-walk, die Sandallee.
to Grȧvel, mit Kies belegen, besanden, übersanden, *Shk. Hh. JC.*; im Sande feststecken; hindern, hemmen, verwirren, stocken machen, herausbringen; *Shk. AL.*
Grȧveless, grehwleß, unbegraben.
Grȧvelliness, grȧww'lineß, die Sandigkeit.
Grȧvelling, übersandend; das Uebersanden; Hinderniß, die Verwirrung.
Grȧvelly, sandig, voll Sand, kiesig.
Grȧvely, grehwli, ernst, ehrenvest, feierlich.
Graven, grehw'n, gegraben, gestochen; v. to grave.

Gráveness, der Ernst, die Feierlichkeit.
Gráver, der Gravirer, Kupferstecher, Steinschneider; Grabstichel.
Gravidity, **gráwidditi**, (*graviditas*), die Schwangerschaft.
Gráving, **grehwing**, eingrabend, stechend; das Graviren, Kupferstechen, Steinschneiden; Gestochene, die Gravirung. G.-tool, der Grabstichel.
to **Grávitate**, **gráwwiteht**, nach dem Schwerpunct streben, schwer seyn, niederdrücken.
Grávitating, niederdrückend; das Niederdrücken.
Gravitátion, **gráwitehsch'n**, der Druck der Schwere, das Streben nach dem Schwerpuncte.
Grávity, **gráwwiti**, die Schwere, das Gewicht; die Ernsthaftigkeit, Feierlichkeit. Center of g., der Schwerpunct.
Grávy, **grehwi**, (vgl. gore), der Saft des Fleisches.
Gráy, **greh**, (angelf. *grei*, *greg* — wie denn i, y und g häufig wechseln — ital. *grigio*; auch γραῦς ist wol verwandt, wie Greis. *Grisart* heißt im franz. Dachs), grau; der Dachs. G. beard, der Graubart. G.-brock, der Dachshund. G.-friar, der Kapuziner. G.-haired, grauhaarig, greis. G.-horse, der Schimmel. G.-hound (auch grey hound, aus *grajus* oder *graecus*), das Windspiel. G malkin, Graulieschen, Hexenname b. *Shk. M.* G.-mill, der Steinsamen, die Meerhirse, Lithospermum *L.*
Gráyish, **grehisch**, gräulich.
Gráyling, die Aesche (ein Fisch), Salmo thymallus.
Gráyness, das Grau, die graue Farbe.
to **Gráze**, **grehs'**, (gehört zu ῥάω, ῥήσσω, und ist verw. mit to fret, w. s., also auch mit χραύω, γράω, γραύω, γράφω, χράω, — auch spielt es wieder in grass hinein, w. s.), streifen, *Shk. He. O.*; grasen, weiden; hüten; abweiden, fressen; grünen, begrasen.
Grázer, der Grasende.
Grázier, **grehscher**, der Viehmäster, Viehzüchter.
Grázing, **grehsing**, streifend, grasend; das Streifen, Grasen. Sprüchw. To turn one to g., gehen, abtraben heißen.
Gréase, **grihs'**, (frz. *graisse*, lat. *crassus*, fett), das Fett, Schmeer, die Wagenschmiere; eine Beingeschwulst der Pferde, Mauke; die Steife. Hog's g., das Schweineschmalz.

to **Gréase**, schmieren, (auch fig. wie bei uns für bestechen), sudeln, beflecken. To g. one in the fist, einem die Hand schmieren, einen bestechen. To g. a fat sow in the tail oder arse, einem Reichen Geschenke machen.
Gréasily, schmierig.
Gréasiness, die Schmierigkeit.
Gréasing, schmierend; das Schmieren.
Gréasy, schmierig; fett, fleischig. G. heels, die Mauke.
Gréat, **greht**, (nicht **griht**, um den Doppelsinn mit greet zu vermeiden; verw. mit *crassus*, *gros*), groß; stolz; voll; schwanger; das Ganze. A g. deal, recht viel. A g. way, weit. To go a g. way with one, viel bei einem vermögen. A g. while, recht lange. G. age, das hohe Alter. G. with child, hochschwanger. By the g., im Ganzen, überhaupt. The g. horse, das Schulpferd. To be g. with one, (wo es wol in grace hineinschillert), bei einem im Brett stehen. G. grandfather, der Urgroßvater. G. grandson, der Urenkel. G.-bellied, schwanger. G.-hearted, beherzt.
to **Greaten**, **greht'n**, vergrößern, vermehren.
Greáter, größer.
Greátest, der größte.
Greátly, recht sehr; mit Größe, großartig.
Greátness, **grehtneß**, die Größe; Fülle; der Stolz.
Gréave, **grihw**, (andere Form f. grove, w. s.; für groove, w. s., aber selten), der Lustgang; die Grube. Greaves, (aus dem frz. *greves*, von κρουπαλα, κρηπῖδες), die Beinschienen.
Grécian, **grihschán**, griechisch; der Grieche.
Grécism, **grihßism**, die griechische Spracheigenheit, der Gräcism.
Grediron, s. grid-iron.
Grée, **grih**, (frz. *gré*, aus dem lat. *gratum* und *gratia*, aber auch in *gradus* oder *gressus* schillernd, nach dem frz. *degré*), die Gefälligkeit, das Wohlwollen, die Gunst, das Wohlbezeigen; die Artigkeit; Art; Stufe, der Tritt.
to **Gree**, alt f. agree, genehmigen, sich vertragen.
Gréece, **grihß**, Griechenland; der Absatz, die Stufe; (s. zu gree).
Greed, **grihd**, (alte Form f. greediness, angelf. *graedig*, goth. *gredags*, alt *giri*, *gyr*, *kirida*, *girido*, Gier, verw. mit κεαρ, ἀχη), die Gierigkeit.
Gréedily, **grihdili**, gierig, begierig.

Gréedíness, die Gierigkeit.
Greedy, gierig, lüstern; *Shk. MW.* 4. 1. G. gut, der Freßwanst (gemein!).
Gréef, s. grief.
Greek, grihk, griechisch; das Griechische; der Grieche; der Kuppler; *Shk. TN.* G. fire. griechisches Feuer, das im Wasser brennt (Erfindung des siebenten Jahrhdts!).
Gréekling, der Griechling; Naseweis.
Gréen, grihn, (angelſ. *grene*. Mag *χλοην* auch anklingen; die Gesamtheit der Bedeutungen führt mehr auf eine Verwandtschaft durch Metathese und Wechsel der Flüssigen mit *χλωρος*), grün; frisch, jung, unreif; weißlich, blaß, grüngelblich; ungahr; das Grüne; Laub, Küchengewächs; der Anger, die Aue, Weide, Grasung (Glouc.) Greens, die Küchenkräuter, das Gemüse. To be g., neu seyn, noch nicht wissen. G.-broom, der grüne Ginst. G.-chaffer, das Küchengewächs. G.-cheese, der grüne Käse, Kräuterkäse. Spr. You would make me believe, the moon is made of g. cheese. Sie möchten mir ein X für ein U machen. G.-cloth, das grüne Tuch. Court (board) of g.-cloth, das Hofmarschallsgericht (von der grünen Tafel). G.-corn, die Saat. G.-finch, der Grünfink. G gage, eine grüngelbliche Pflaumenart. G.-goose, das Gänschen. G.-house, das Gewächshaus, Treibhaus. G.-meat, das halbgahre Fleisch. G.-place, g.-plot, der Rasenplatz. G.-sickness, die Bleichsucht; *Shk. bHd.* G. sleeves, *Shk. MW.* 2. 1. eine alte Ballade um Shk's Zeit. G.-sward, der Rasen. G.-wax, die Kammeracten (weil das Siegel darin in grünem Wachse ist). G.-weed, das Waid.
to Gréen, grün machen.
Gréenish, grihnisch, grünlich.
Gréenland, grihnländ, Grönland.
Gréenlander, der Grönländer.
Gréenly, grihnli, grünlich; frisch; unreif; *Shk. H.* 4, 5.
Gréenness, das Grün, Grüne; Unreife; die Neuheit; Frische, Munterkeit.
Grées, gréese, gréez, grihs, s. greece u. gree, der Absatz, die Stufe; *Shk. TN. TA. O.*
to Gréet, griht, (wie unser teutsches Wort aus *χαιρετιζειν*, also verw. mit *χαρις*, *gratus* etc.), grüßen, begrüßen.
Gréeter, der Grüßende.
Gréeting, grüßend; das Grüßen, der Gruß.
to Gréeve, s. to grieve.

Grégal, grihgel, (aus dem lat. *grex*), von der Herde, zur Herde gehörig
Gregárious, grigehrios, gregarian, sich zusammenhaltend, in Scharen, Herden gehend.
Gregórian, eine von Papst Gregor im Jahr 1582 eingeführte Jahrrechnung, wovon der gregorian. Kalender.
Grégory, greggori, Gregor.
to Greit, (ital. *gridare*, frz. *crier*), schreien, klagen.
to Greith, s. to graith.
Grémial, grihmiäl, (aus *gremium*), vom Schoße.
Grémil, s. Gray-mill.
Grenáde, grenádo, grinehd, grinahdo, (*pomum granatum*), die Granate.
Grenadéer, grenadier, grenádihr, der Grenadier.
Grénat, grennehť, s. granate.
Gréssible, gressib'l, (müßte der Bildung nach schreitbar, betretbar, gangbar seyn), gehend. (?)
Greút, gruht, (verw. mit *χερας*, *χεραδος*, vgl. grail), die Graupen, Körner; eine Art Zinnerz mit braunglänzenden Katzenglaskrystallen, Feuergraupe, Zinngraupe.
Grew, gruh, wuchs, wurde; v. to grow.
Gréwel, s. gruel.
Gréy, grih, die Forelle.
Gréy, greh, s. gray.
Grice, greiß, s. grees und grease; vgl. *γρυζειν*, das vom Grunzen der Schweine gesagt wird), der Absatz, die Stufe; das Ferkel, der Frischling (*γρομφας*).
to Gríde, greihd, (mag wol urspr. zu *ῥοιζω*, *ῥοθεω*, *ῥοιζω*, it. *gridare*, gehören, und den schwirrenden, pfeifenden Ton eines geschwungenen Schwerts bedeuten, und ist jetzt nicht häufig. Es wird gewöhnlich, mehr dem Sinne nach, wie es scheint, erklärt) schneiden.
Gridelin, griddilin, (frz. *gris-de-lin*), auch gredaline, das Grisdelin, die Flachsblütfarbe.
Gridiron, griddeiern, (vom schwed. goth. *graedda*, backen), der Bratrost. To broil upon the g., auf dem Rost braten.
Grief, grihf, (frz. *grief*, aus dem lat. *gravis*, schwer; vgl. cumber), der Gram, Kummer, das Leid, Weh.
Grievance, grihwäns, die Noth, Beschwerde, das Leid, Leidwesen.
to Grieve, grihw, kränken, wehe thun, sich grämen. It grieves me to the very heart, es schmerzt mich tief im Innern. To be g.-d, leiden, sich härmen.

Grieving, kränkend; das Kränken, Leid.
Grievingly, schmerzhaft, mit Weh, mit Kummer.
Grievous, grihwos, traurig, schmerzlich, kränkend, empfindlich, verdrießlich; abscheulich, schrecklich.
Grievously, mit Schmerzen, schrecklich.
Grievousness, der Kummer, das Elend, der Schmerz; die Abscheulichkeit, Schrecklichkeit; der Druck.
Griff, griff, Rußn. G.-graff, mit Recht und Unrecht.
Griffin, griffon, griffin, (gr. γρυψ), der Greif.
Grig, grigg, auch greg, (ob mit crook verw.? etwa von der schlängelnden Bewegung?), der kleine Aal; die Wackelhenne; der Wildfang; ein Viertelstüber. In Shropsh. Gesundheit. Merry g., der lustige Kauz, das lustige Kerlein.
Grill, grill, (frz. *grille*), das Rösten; das Loch, Fenster (im Ballspiel); eine kleine Gattung von Fischen. To give a hasty g., geschwind rösten lassen.
to Grill, auf dem Rost braten.
Grilláde, grillehd, der Rostbraten.
Grillus, grillus, das Vitriolsalz, Brechmittel. (?)
to Grilly, grilli, (eig. rösten; fig.) plagen, quälen.
Grim, grimm, (wie das teutsche von κρυω, *creo*, gerinnen machen, wie die Kälte thut, also zusammenziehen; davon übergetragen auf Blick, Miene, Ansehen. Unser Gram, das ital. *gramo*, das frz. *grimace* sind verw.), grimmig, scheußlich; mürrisch, verdrießlich. The g. ferryman, der mürrische Fährmann, Charon. G.-faced, sauersichtig, mit bösen Zügen, grimmblickend. G. the collier, das Habichtskraut, Hieracium aurantiacum.
Grimáce, grimehß, die Verzerrung, Gebärde, das Gesicht. To make g-s, Gesichter schneiden.
Grimálkin, grimálkin, f. gray.
Grime, greim, (ῥυμμα = ῥυπος, von ῥυπτω), die Schwärze, der Schmutz.
to Grime, einschmutzen, besudeln; *Shk. KL.*
Grimly, grimmli, scheußlich; mürrisch, verdrießlich.
Grimness, die Scheußlichkeit; das mürrische Wesen.
Grin, grinn, das Zähneblecken, Schmutzeln; die Schlinge, der Fallstrick. Broad g., das aufgerissene Maul.
to Grin, (vgl. zu gnash; alt gren. Es steht zu vermuthen, daß es urspr., wie groan, craze, grudge, zu ῥησσω, ῥαινω gehöre, und wie greinen, heftig weinen, dann hauptsächlich die beim Weinen gewöhnliche Gesichtsverzerrung bedeutet habe, die auch beim Lachen vorkommt, nämlich die Zähne entblößen; vgl. to cringe, gnar, grumble). blecken, greinen, schmutzeln, fletschen.
to Grind, greind, (alt grint, grinst, grynst, scheint zu ῥαιω, ῥαω, ῥασσω, δραω zu gehören, und mag wol auch κριζω. knirschen, mit anklingen, als Ton, der beim Schleifen bemerklich ist), mahlen, reiben, zermalmen, *Shk. Co. AC. TC.*; schleifen, wetzen, *Shk. H.*; drücken, quälen. To g. the teeth, mit den Zähnen knirschen. G.-stone; der Mühlstein, Schleifstein.
Grinder, greinder, der Mahlende, Reibende, Schleifende; Backenzahn (der Zermalmer).
Grinding, mahlend, reibend, wetzend; das Mahlen, Reiben, Wetzen. G.-mill, die Mahlmühle, Handmühle. G.-stone, der Mühlstein, Schleifstein.
Grindle-stone, f. grinding-stone.
Grinner, grinner, der Zähneblecker, Greiner.
Grinnery, das Zähneblecken.
Grinning, bleckend, greinend; das Zähneblecken, Greinen.
Grinningly, mit Zähneblecken, pinselhaft.
Grip, gripp, (verw. mit graben, γραω, γραζω), der kleine Graben; die Rinne. (In Nordengl.) G. yard, ein Rasensitz.
Gripe, greip, (v. greifen, γρυω, χριπτω, χριμπτω), der Griff, die Handvoll; der Kniff, Druck, Zwick; Kummer, das Leid, die Noth; der kleine Graben, (f. grip). Gripes, das Bauchgrimmen, Kneipen im Leibe, die Kolik. In der Nautik die Bootskrabber, Doppeltaue mit Haken und Jungfer. G-s of avarice, die Qualen der Habsucht.
to Gripe, (vgl. to grasp, grapple, das berksh. grip, Garben binden, γριπιζω, γριπευς, γριπος, perf. *giriften*, *capere*), zugreifen, packen; drücken, *Shk. Hh.*; pressen, kneipen, zwicken; knickern. The ship gripes, das Schiff faßt den Wind, ist luvgierig. G.-money, der Knicker.
Griper, greiper, der Kneiper, Knicker, Filz, Geizhals.
Griping, greiping, kneipend, zwickend; das Kneipen, Zwicken, Leibweh.
Gripingly, eingreifend, mit Weh, mit Bauchschmerzen.

Gripingness, das Zwicken, Pälken; die Knickerei.
Griple, gripp'l, filzig; der Geizhals.
Grise, greis', s. grees.
Griskin, griskin, (von grice, w. s., das Verkleinerungswort, gleichsam das auf dem Roste gebratene Schweinrückchen, die Schweinscarbonade.
Grisled, griss'ld, s. grizzled.
Grisliness, grisslineß, das Grausen, die Scheußlichkeit.
Grisly, (v. φριγεω, φρισσω, Φρισσω, κρισσω, starren, rauh seyn; daher auf eine Weise, welche starren, grausen macht), scheußlich, gräßlich; *Shk. Hf.*
Grissel, griss'l, Grißhilde; hell fleischfarb.
Grist, grißt, (verw. mit grit, westphäl. Grütte, Grütze, greets, in Nordengl. Haferkörner, κριθη, Gerste, mittellat. *grudum*, Malz, *grut*, Brauabgabe, *grutarius*, Hülsenfruchthändler, *gras*, die Polenta, ind. im Dekan *grus*, Brot, lapp. *grants*, Brei, teutsch Schrot; ferner mit Gries, it. *crusca*, Kleie, vgl. crush. die *Grotta*, oder Mühle in der Edda. Auch χεδρον, χιδρον, χεδροψ, χονδρος, Waizengraupe, überh. Graupe, ein Korn muß hieher gehören, da letzteres, wie das folgende gristle auch der Brustknorpel heißt), das Mahlkorn; Mehl; Brot. To bring g. to one's mill, einem zubringen, Vortheil verschaffen. It will hinder no g. to your mill, es wird dir keinen Nachtheil bringen, keine Fenster einwerfen.
Gristle, grißt'l, s. das vorherg., der Knorpel.
Gristliness, die Knorpligkeit.
Gristly, knorplig.
Grit, gritt, (s. grist), der Gries, die Kleie, das grob gemahlene Getraide, die Grütze; der Feilstaub, mineralische Staub.
to Grit, (gehört zu χραω, χρεω, kratzen, kritzeln), knirren, knistern.
Grith, grids, (angels. verw. mit to greet, w. s.), der Friede. (Veraltet!) G.-breach, der Friedensbruch.
Grittiness, grittineß, das Körnige, Kiesige, Sandige.
Gritty, kiesig, sandig, knitterig.
Grizzle, griss'l, (verw. mit gray, w. s.), grau, *Shk. H. TN. AC.*; das Graue.
Grizzled, griss'ld, mit Grau vermischt, sprenklig.
Grizzly, gräulich.
Groan, grohn, das Gestöhre, Gestöhn, Aechzen, der Seufzer, dumpfe Laut. To fetch a deep g., schwer aufstöhnen.
to Groan, (s. to grin, vgl. κραινειν, κρηνη, das schw. u. östr. grainen, weinen, lat. *grunnire*, teutsch granzen, frz. *gronder*, pers. *gharendieh*, *rugiens*), röhren, stöhnen, ächzen, seufzen; knarren; sich sehnen. The gallows g-s for him, ihn erwartet der Strick, der Galgen seufzet nach ihm.
Groanful, kläglich, jammervoll.
Groaning, röhrend, stöhnend; das Röhren, Stöhnen.
Groat, graht, (b. Chauc. grot), der Grot, 4 Pence (unter Eduard 3 zuerst geschlagen). A g.'s worth, eine Kleinigkeit. Sprüchw. to save his groats, in einer Prüfung gut bestehen, gut durchkommen (weil auf den Universitäten ein solcher die eingelegten 9 Groats wiederbekommt).
Groats, grahts, s. grit.
Grobian, grohbien, der Grobian.
Groce, grohß, das Groß, zwölf Dutzend.
Grocer, (eig. Großhändler, Aufkäufer, besonders ausländischer Früchte und Waaren, wie Thee, Zucker, Kaffee ꝛc., daher) der Würzkrämer. G.'s shop, der Würzladen.
Grocery, grohßeri, der Würzkram. G.-ware, die Krämerwaare, Gewürze.
Grogg, der Grog: Rum mit Wasser (eingeführt seit 1740, damit die Matrosen sich nicht betränken). Groggified, mit Grog begossen, betrunken (volksspr.). Grogged, (v. Pferden) überjagt, matt geritten.
Grogram, grógeram, grógran, groggrom, der Grogram, kamelhärne Zeug.
Groin, grain, (verw. mit χοιρας, Halsdrüsenschwulst, überh. Kropf, kropfige Erhöhung. Unstreitig waren damit im Engl. Drüsen in der Lendengegend bezeichnet, dann) die Weiche, die Gemächtgegend, der Schambug, *Shk. bHd.* (Ja wenn loin aus *lumbus* abgeleitet ist, so mag groin aus γρομφος, lat. *scropha*, Mutterschwein, stammen, wenn man es nicht aus χοιρος ableiten will. Daß es mit diesen verw. seyn müsse, ergiebt sich aus der Bedeutung b. Chauc. und aus dem nord. groyne, Rüssel, Schnauze; mag grunt in immerhin mit anklingen), die Schweinschnauze. In der Baukunst die Rippen oder Gurten an einer gewölbten Decke. Swelling in the g., die venerische Beule, Bube.
Gromet, grómmel, grómwell, s. gray-mill.
Gromwell, der Schiffsjunge.

Gróom, gruhm, (vgl. bridegroom. Scheint zwischen gom und grow zu spielen; denn von letzterm könnte es wol abgeleitet urspr. einen Aufschößling, jungen Mann bedeuten, und der Begriff des Dienens ein späterer, aber herrschend gewordener seyn), der Bursch, Diener, Aufwärter, Stallknecht; der junge Mensch; junge Ehemann; Bräutigam. In Wiltsh. die Strohgabel. G. of the chamber, der Kammerdiener. G. of the stole, der Oberkammerdiener. G.-porter, der Oberthürsteher.

Gróop, die Rinne. Nord. der Pferch.

Gróove, gruhw, (von graben; teutsch) die Grube, Rinne, Fuge; Erzgrube.

to Gróove, (gehört zu graben), aushöhlen.

to Grópe, grohp, (s. zu to gripe, grapple, grasp), grabbeln, greifen, tappen; fingern, betasten; *Shk. H.*

Gróper, der Grabbler, Tapper, Betaster.

Gróping, grabbelnd, tappend; das Grabbeln, Tappen.

Gróss, grohß, (lat. *crassus*, it. *grosso*), dick, fett, grob, unanständig, ungeschlacht, dumm; das Ganze, Groß; Groß (12 Dutzend). G. beak, der Kernbeißer, Kirschknepper, Loxia coccothraustes. G.-weight, das Bruttogewicht.

Gróssly, grohß'li, grob, gröblich.

Gróssness, die Dicke, Grobheit, Dummheit.

Grót, gróte, grott, groht, (frz. *grotte*, ital. *grotta*, v. κρυπτη, näml. *crea*, verdeckter Gang, lat. *crypta*. Will man graben anklingen hören, so ändert dies nicht viel), die Grotte. G.-maker, der Grottenbauer.

Grotésque, groteßk, (vom vorigen. Das Komische, als Widerspiel des Bestehenden in der Idee wendet sich an Dorf, Dörfliches, wovon es nach einigen den Namen hat, und die Faunen und Satyre, wie mehreres von Adolf Wagner im Prometheus über den Scherz Angeführte, beweisen dies), grotesk, ungeheuer, seltsam.

Grotésquely, grotesk, ohne Verhältniß.

Grótta, grótto, grottá, grotto, die Grotte.

Gróve, grohw, (angels. *graef*, mittellat. *grava*, vermuthlich weil mit einem Graben umgränzt), der Lustwald, Hain, Baumgang, Schattengang, *Shk. bHf.*; Lustgang, die Baumallee.

to Gróvel, groww'l, (nur andere Form von to crawl, w. s., verw. mit creep, croop, ἑρπω, *serpo*, versetzt *repo*. Auch krabbeln mag hineinklingen, der Sinn wird nicht verändert; was kriecht, krabbelt am Boden), kriechen, platt liegen; fig. niederträchtig handeln, kriechen.

Gróveling, groww'ling, der Gründling, die Elritze.

Gróvelling, groww'ling, kriechend; das Kriechen. G. eyes, matte Augen.

to Gróul, s. to growl.

Gróund, graund, mahlte; gemahlt; v. to grind.

Gróund, graund, (angels., scheint mit χωρα, χωριον, verw.), der Grund, Boden, das Land, die Länderei; Gegend; Platz, Posten; Weg, die Weite; der Grundbaß; *Shk. Rc.* G-s, der Bodensatz, die Hefen. To get g., Grund, Boden fassen, Feld gewinnen, den Plan behalten, *Shk. Cy.*; überhand nehmen. To stand one's g., den Platz behaupten. To quit one's g., weichen. To bite the g., ins Gras beißen. To lay in the g., eingraben, begraben. G.-ash, die junge Aesche; der Geißfuß, niederf. Gösch, Gerisch, Giersch, Aegopodium podagraria. G. bait, zu Grund geworfener Fischköder. G. beetle, der Laufkäfer, Rennkäfer, Carabus. G. dove, die Sperlingstaube, das Steintäubchen, Columba passerina. G. flea, der Erdfloh, Pflanzenfloh, Podura. G.-floor, das Erdgeschoß. G. hog, das virginische Murmelthier, der Afterhase, das Ferkelkaninchen, Arctomys monax. G.-ivy, der Erdepheu, Gundermann, Glechoma *L.* G.-malt, die Treber. G.-oak, die Heister, junge Eiche. G.-pine, das Herzkraut, Teucrium Chamaepitys *L.* G.-plot, der Grund, Grundriß. G.-plate, g.-sel. die Schwelle. G.-rent, der Grundzins, die Grundmiethe. G.-room, das untere Zimmer. G.-work. die Gründung, Anfangsgründe. G.-worm, der Regenwurm.

to Gróund, gründen, begründen; in den Grundlehren einer Sache unterrichten; auf den Boden setzen, aufs Trockne bringen. To g. the arms, das Gewehr pflanzen.

Gróundage, das Ankergeld, Havengeld.

Gróunded, gründete; gegründet, begründet. Well g. in a science, in einer Wissenschaft beschlagen.

Gróundedly, gründlich.

Gróunding, gründend; das Gründen.

Gróundless, grundlos.

Gróundlessly, grundlos.

Gróundlessness, die Grundlosigkeit.

Gróundling, der Gründling. Zu Shk's Zeit hieß ein Platz für das Volk im Theater ground, und das Volk selbst nannte Shk. groundlings, Ben Jonson scherzhaft the understanding gentlemen of the ground; s. Malone's Ausg. des Shk. II, 50.; daher der Tropf.

Gróundsel, gróundsil, graunsil, (von ground und seuil, dah. auch groundswell, groundsell), das Bauholz zunächst auf der Erde, die Schwelle; das Kreuzkraut, Senecio *L.*

to Gróundsel, den Grund legen.

Gróundselling, graunsiling, grundlegend; d. Grundlegung, Grundlage.

Group, grubp, (frz. *groupe*, ital. *groppo*, scheint mit κορυφη, κορυφοῦν verw., und überh. das Zusammengenommene, in Haufen, in ein Ganzes, eine Spitze, Höhe, Summe, Gebrachte zu bedeuten), die Gruppe.

to Group, gruppiren, in eine Gruppe zusammenstellen.

Groupáde, grupehd, (frz. *croupade*), die Grupade.

Groúping, grubping, gruppirend; das Gruppiren.

Gróuse, gróuss, graus, das Haselhuhn, Moorhuhn, auch moorgame, moorfowl, redgame genannt.

Gróut, graut, (vgl. grit, grist), der Schrot, das Schrotmehl; die Würze, das ungegohrne Bier; der Meth; Bodensatz; eine Art wildes Apfels. G.-head, der Kaulbarsch; Tölpel. G.-noll, der Tölpel, Hiesel, Lapp. (Urspr. wol Dickkopf f. great.)

to Grów, greh, (verw. mit *creo*, *cresco*, also κραω, χρυω, gerinnen, überh. wol von dem Bestand, Cohärenz Gewinnen, besonders aus dem Flüssigen, als dem Gestaltlosen, daher das Anschießen, Ansetzen, Wachsen. In Nordengl. ist to grow, wie to growze, grauen, schauern, zu frieren anfangen, to gry dasselbe, bes. von Fieberfrost), wachsen, aufkommen; gerathen, werden. To g. into fashion, in die Mode kommen. To g. into a proverb, zum Sprichwort werden. To g. out of use, abkommen. To g. out of favour, in Ungnade fallen. To g. to, bei *Shk. MW.* 2, 2. anrüchig seyn; es ist dort verbunden mit something smack, — he had a kind of taste. To g. upon one, einem zu mächtig werden. Night g-s on apace, die Nacht bricht herein. To g. up, aufwachsen. To g. up into one's acquaintance, zu Jemands Bekanntschaft gelangen. To g. towards an end, sich zu Ende neigen.

Grówer, greher, das Wachsende. In Norf. der Pächter, Landbauer. This tree is a quick g., dieser Baum wächst geschwind.

Grówing, wachsend, werdend; fruchtbar; das Wachsen, Werden. G. weather, das Wetter zum Wachsen.

to Grówl, graul, (verw. u. nur Gaumform f. βρεμω, *fremo*, brabble, brime, grumble etc.), murmen, brummen; kollern, wov. grollen, metath.

Grówler, der Brummer, Brummbart.

Grówn, grehn, gewachsen, geworden; v. to grow.

Growsome, (in Nordengl. fast grausum analog), graurig, widerlich.

Growth, grohds, der Wuchs, das Wachsthum, die Zunahme; das Erzeugniß. It is not of your own g., es ist bei Ihnen nicht gewachsen. G.-halfpenny, der Zehnte vom Vieh.

Groyne, grein, Corunna.

Grúb, grobb, (verw. mit ἑρπω, *repo*, also grovel, w. s.), der Regenwurm; die Raupe, Fratze; das Persönchen, der Zwerg.

to Grúb, (zu graben gehörig), ausrotten. To g. up, ausgäten; *Shk. Hh.*

Grúbbage, grobbedsch, (verw. mit γραφα, ἀγρειη. Wenn nicht das Griechische γραω, γραβω, und also graben anklingt, so mag immer, des Sinnes unbeschadet, in diesem abgegränzten Sprachgebiet ἀρπω antönen), die Haue.

Grúbbing, ausrottend; das Ausrotten. G.-ax, die Haue.

to Grúbble, grobb'l, s. to grope, grabbeln, tappen.

Grubstreet, eine Straße in London, wo Gassenlieder und Volkslieder gedruckt und verkauft werden; daher alles Elende, Verächtliche, Unbedeutende, z. B. grubstreet new's, g. writer.

Grúdge, groddsch, der Groll, Haß, Neid, die Scheelsucht; der Anstoß, Anfall. G. of conscience, der Gewissensbiß.

to Grúdge, (vgl. to grind, grutch, crash, knirschen, so daß es also in ῥαιω, ῥασσω hineinspielt, und urspr. mimischer Ausdruck des Zähnknirschens, als verbissener Wuth, Neides, Grolls ꝛc. gewesen; daher) scheel sehen, beneiden; sich sträuben, etwas ungern thun, dazu murren; anstoßen, befallen. To g. no pains, keine Mühe verschmähen.

Grúdgeon, groddsch'n, vergl. grit, die Kleien, das Siebmehl.
Grúdger, der Neider, Hasser.
Grúdging, beneidend, sträubend; das Beneiden, Sträuben; der Groll, Haß, Neid; Anstoß, Anfall, Kitzel.
Grúdgingly, mit Groll, murrend.
Grúel, gruhel, s. grist, der Welzen, Haferschleim, Hafergrütze.
Grúff, groff, (aus *gravis*, wie grob), mürrisch, sauer, rauh.
Grúffly, mürrisch, verdrießlich.
Grúffness, das rauhe, mürrische Wesen.
Grúm, s. grim.
to Grúmble, gromb'l, s. to growl, murren, brummen, gnurren; murmeln, rollen.
Grúmbler, (volksspr. grumbletonion, bes. von Gegnern des Ministeriums), der Murrbart.
Grúmbling, murrend; das Murren.
Grúme, gruhm, (lat. *grumus*, verw. mit κρυμος; v. κρυω; vgl. to grow), das Dicke, Geronnene, Klümpchen, der Klecks.
Grúmly, s. grimly.
Grúmmel, s. gray-mill.
Grúmness, s. grimness.
Grúmous, gruhmos, dick, geronnen.
Grúmousness, die Geronnenheit, das Dicke.
Grum-pórter, grompohrter, der schwere Würfel.
Grúnsel, s. groundsel.
to Grúnt, gronnt, gruntle, (lat. *grunnio*, gr. γρυζω, γρυλλιζω, teutsch) grunzen, brummen; *Shk. H.*
Grúnt, das Grunzen.
Grúnter, der Grunzende, Brummende. Ldschftl. ein Schwein; dah. grunter's gig, ein geräuchertes Schweinmaul.
Grúnting, grunzend; das Grunzen, Murren. Ldschftl. g. peck, Schweinefleisch, Speck.
to Grúntle, gronn't'l, s. to grunt.
Grútch, s. grudge.
Grý, grei, (γρῦ), das Zehntel einer Linie; die Lumperei, der Bettel.
Grýffith, Rufin.
Grýpe, grýffon, grýpher, greip, griffon, greifer, s. griffin.
Guáiac, guáiacum, das Franzosenholz.
Guána, (indisch), der Leguan, die Kropfeidechse, Lacerta iguana.
Guarantée, gjárántih, der Gewährsmann, Bürge.
Guáranty, gjárránti, die Gewähr, Bürgschaft.

to Guáranty, gjárántih, (ohne g, warrant, vom teutsch. waren, gr. ὁραω. sehen, ὡρεω. ὡρευω. besorgen, bewachen, bewahren, ὡα, Aufsicht, Sorge, ουρος, Hüter, frz. *garder*, it. *guardare*, unser Gewähr, mittellat. *warens*, *warantus*, *warenda*, *warandia*, *warendator*, *warendare*, *warentizare*, wovon *garant*, ital. *guarantigia*), Gewähr leisten, verbürgen.
Guárd, gja'rd, (s. zu guaranty), die Hut, Wache, Aufsicht, Verwahrung, der Gewahrsam; (verw. mit gird, als Verzierung), Borde, Litze, *Shk. aHd. MM.* 3. 1; Rand, Saum; (bei den Buchbindern) der Falz; (am Degen) das Stichblatt; der Bügel. G.-chamber, die Wachstube. G.-house, das Wachhaus, die Wache. G.-boat, das Wachschiff. G.-room, der Theil des Kastells, wo die Besatzung gelegentlich versammelt ward. Guards, die Hinterklauen eines Ebers.
to Guárd, hüten; sich hüten; bewachen, bewahren; mit einem Saume besetzen, belitzen; *Shk. MV.* 2, 2. *Rb.* 3, 2.
Guárdage, die Vormundschaft, die Gewahrsam, Aufsicht; *Shk. O.*
Guárder, der Hüter, Bewacher.
Guárdian, gja'rdián, der Hüter, Schirmer, Aufseher, Vormund, Vicar; Gouverneur der fünf Häven. G. angel, der Schutzengel.
Guárdianship, die Hut, der Schutz; die Vormundschaft.
Guárdless, schutzlos, wehrlos.
Guárdship, der Schutz, die Bewachung; der Küstenbewahrer, das Wachschiff.
Guariba, der Waldteufel, Simia Beelzebub.
to Guárish, (veraltet, frz. *guerir*, it. *guarire*), heilen.
Guáry miracle, Cornw. guaremirkl, eine Wunderkomödie nach der heil. Schrift.
Guava, guayava, der Kujava, ein Strauch in Guiana und Cayenne.
Gúbbings, gobbings, (wie unser Schuppe, von σκεπας, σκεπη, Decke), die Schuppen von gesalzenen Fischen.
Gubernátion, gjubernehsch'n, s. to govern, die Verwaltung, Regierung.
Gudds-bobs, goddsbobbs, mein Sechs!
Gúdgeon, godsch'n, alt gogeon, googeon, (lat. *gobio*, κωβιος, κυβη, Kobe, Quappe. In der zweiten Bedeutung mag wol das goth. *köd*, Fleisch, woron unser Köder, verw. mit ἐδαρ, anklingen), der Gründling; die Lockspeise; der Tropf. To

swallow a g., es in sich fressen, hinterschlucken.
Guélderland, Geldern.
Gue-gaw, gjuhgah, s. gewgaw.
Guérdon, gerrdon, (frz. *guerdon*, teutsch Werth), der Lohn. Selten, wie das Zeitwort to guerdon. b. Chauc. *Shk. LL.* u. Byron im Mazeppa haben das Hauptw.
Guérite, gerrit, (frz. *guérite*, doch zu waren gehörig, s. to guaranty), das Schilderhaus.
Guérkin, gerrkin, (uns. Gurke aus *anguria*), die Essiggurke.
Guéss, geß, die Vermuthung. To read by g., überhin lesen, durchlaufen. G.-work, die Muthmaßerei.
to Guéss, (verw. mit to get. w. s., niedersf. gissen, woron vergessen), muthmaßen, rathen. To g. at, errathen.
Guésser, der Muthmaßer, Errather.
Guéssing, muthmaßend; das Muthmaßen. G. science, die unsichere Wissenschaft.
Guéssingly, muthmaßlich.
Guést, geßt, (angels. *gast*, *gest*, isl. *gistr*, schwed. *giaest*, böhm. *host*, also das lat. *hostis*, verw. mit ἑστια, ἑστιᾶν), der Gast. G.-chamber, die Gaststube, das Fremdenzimmer.
Guét, gett, (frz.), die Wache.
Gugas, gjuhgas, s. gewgaw.
to Güggle, gogg'l, (den Naturlaut glu, glu nachahmend), von Flüssigkeiten, die aus einer Flasche gegossen werden; gurren, kluckern; hätscheln. (?)
Gui, Guido, Veit.
Guidage, gjeidedsch, der Botenlohn.
Guidance, gjeidäns, die Leitung, Aufsicht.
Guide, gjeid, der Führer, Wegweiser.
to Guide, (frz. *guider*, ital. *guidare*, teutsch weisen, verw. mit εἰδεναι), leiten, führen.
Guideless, ohne Führer, führerlos.
Guider, der Wegweiser; Heringsbote.
Guiding, leitend; die Leitung.
Guidon, das Banner; der Fähndrich.
Guild, gilld, (verw. mit Geld, gelten, Schoß, Beisteuer, wie die, welche zu einer Gilde traten, entrichten mußten), die Gilde, Innung; das Bußgeld, die Geldstrafe; Zubuße. G.-hall, das Rathhaus.
to Guild, (von Gold), vergolden.
Guilder, der Vergolder; holländische Gulden.
Guile, gjeil, (niedersf. begygeln, holl. gylen, von κυκλος, weil Kreis mythisch = Zauber; dieser aber Verführung und Trug, der in Sinnesbanden festhält), der Trug, die Arglist, der Verrath; *Shk. Hf.*
Guileful, gjeilfull, trüglich, arglistig; *Shk. Hf.*
Guilefully, trüglich.
Guilefulness, die Trüglichkeit, Trügerei, Hinterlist, Arglist.
Guileless, truglos, arglos, ehrlich, bider.
Guiler, der Betrüger, Gauner.
Guillam, Guillemot, gillám, gilmot, (aus *colymbus*), das Wasserhuhn.
Guilt, gilt, (vgl. guild. Es ist kein ander Wort, als unser teutsches, und eig. die Buße, welche auf eine Missethat gesetzt war, dah.) die Schuld, Sünde, Missethat, das Verbrechen. G.-struck, schuldbetroffen.
Guiltily, verbrecherisch.
Guiltiness, die Schuld, Strafbarkeit.
Guiltless, schuldlos.
Guiltlessly, schuldlos.
Guiltlessness, die Schuldlosigkeit.
Guilty, gilti, schuldig. To find g., verurtheilen. The g. tooth, der wehe Zahn.
Guimp, guimp-Lace, gimplehß, (guimpa, verw. mit Wimpel, aus πεπλος, neugr. γιμπλα, im Mittelalter ein Schleier, wie ihn die Nonnen tragen, der aus Seide war), die seidene Spitze.
to Guimp, mit Seide durchziehen, bewinden.
Guinea, guiney, ginni, (von dem Goldlande Guinea in Afrika, eine Goldmünze an Werth 21 Schilling = 6 Thlr. 12 Gr. Sächs. Ferner ist es mit ὑννας, ὑνη verw., s. ginny), Guinea; die Guinee; das Meerschwein. G.-corn, die Hirse. G.-dropper, der Guineenstreuer, betrügerische Spieler. G.-grain, das Paradieskorn. G. hen, ein Huhn mit schönen Federn; das Perlhuhn, Numida meleagris; volksspr. ehrlos, so Mann als Weib, Feildirne; *Shk. O.* 1. 3. G.-pepper, der spanische Pfeffer. G.-pig, das Meerschwein. G.-wheat, das türkische Korn; Honiggras.
Guiniad, ginniad, der Weißfisch.
Guisarm, die kleine Streitart.
Guise, gjeis, (s. guide), die Weise, der Brauch; die Gestalt.
Guitar, gita'r, (κιθαρα), die Gitarre, Zitter.
Gulch, gulchin, goltsch, goltschin, (v. *gula*), der Wanst, das Wänstchen; der kleine Vielfraß.
Guld, güldum, golld, golldom, (s. guild), die Geldstrafe.

Gúle, gjuhl, Petri Kettenfeier, der erste August.

Gules, golß, (von *gula*, *gueule*, gefärbte Zobel- oder armenische Mäusefelle, die in der Wapenkunst die rothe Farbe bezeichneten), das Roth; *Shk. TA. H.*

Gulf, golf, (κολπος), der Meerbusen; Strudel; Schlund.

Gulfy, voller Meerbusen, voller Schlünde.

Gull, goll, die Mewe; Meerquappe; der Schneller, Pfiff, die Hinterlist, der Betrug, *Shk. MA. Rc.*; Tropf; *Shk. TA. O.* G.-catcher, der Vogelfänger; Kniffmacher, Betrüger; *Shk. TN.* G.groper, volksspr. ein Wucherer, der Spielern Geld leiht.

to **Gull**, Streiche spielen, schnellen; *Shk. TN. He.*

Guller, der Betrüger.

Güllery, die Betrügerei.

Gullet, gollit, (*gula*, *collum*), die Gurgel, der Schlund. In Devonsh. der Brückenbogen.

Gulley, s. gully.

Gülling, schnellend; das Schnellen.

Gullishness, die Einfalt.

to **Gully**, golli, (s. to guggle), gurren, kolkern; niedergurgeln.

Gully, (scheint mit *couler*, fließen, verw.), das Rauschen, der Abfluß, Ablauf. In Nordengl. das Messer. G.-gut, der Vielfraß. G.-hole, das Schleusenloch. G. mouth, (in Devonsh.) ein kleiner Krug. G.plum, der Monbin, ein westind. Baum, Spondias.

Gulósity, gjulossiti, die Gefräßigkeit.

Gulp, golp, der Schluck.

to **Gulp**, (ldsch. bei uns golken, von Kehle, *gula*, pers. *gheli*, frz. *gueule*. davon Schluck, Schlauch; verw. mit *collum*), schlucken; pulsen, klopfen. To g. down, niederschlucken, verschlucken.

Gulph, s. gulf.

Gum, gomm, (frz. *gomme*, ital. *gomma*), das Gummi; die Augenbutter, der Augenkleber; das Zahnfleisch (hier mit Gaum verw.). Red gums, Hitzblattern, Röthe.

to **Gum**, gummiren, aufsteifen, zusammenkleben, aufkleben.

Gumminess, **gummósity**, gomminess, gommossiti, das Gummige, die Klebrigkeit.

Gúmmous, gommos, gummig, klebrig.

Gúmmy, gummig, wie Gummi, mit Gummi. Volksspr. plump, klumpig.

Gumption, gommsch'n, auch rum gumption, Merks, Grütze, Verstand (ldschftl.).

Gún, gonn, (für engine, w. s., denn urspr. war gun eine Art von Gewerftersindung; nachher überh.) das Feuergewehr, die Kanone, Büchse, das Geschütz, die Muskete, Flinte; ldsch. ein Biergefäß, eine Aleflasche; daher to be in the g., betrunken seyn. Great g., die Kanone. G.-metal, das Stückmetall. G.-powder, das Schießpulver. G.-powder-plot, g.-powder-treason, die Pulververschwörung. G.-room, die Konstabelkammer. G.-shot, der Schuß; die Schußweite. G.-smith, der Büchsenschmied. G.-stick der Ladestock. G.-stock, der Kolben. G.-wale, die Kanonenlage.

Günnel, gonnel, die Kanonenlage; der Lauf.

Günner, gonner, der Schützmeister, Stückmeister, Kanonier, Konstabel; *Shk. Tp.*

Günnery, das Kanonierwesen, die Artillerie; Geschützkunst.

Günster, gonnster, der Schießer; das Plaudermaul.

Günter, (von *compter*, *conter?*), die Rechnungstafel, Scala.

Gúrge, gordsch, (lat. *gurges*), der Schlund, Strudel.

Gúrgion, gordsch'n, (s. grudgeon, dessen Versetzung es nur ist), das Griesmehl.

to **Gúrgle**, gorg'l, (it. *gorgogliare*, v. Gurgel), gurren, kolkern.

Gúrnard, gürnet, gorrnord, gornit, der Seehahn; *Shk. uHd.*

Gúsh, gosch, der Strom, die Menge.

to **Gúsh**, (verw. mit gießen, χεειν, χυειν), strömen. To g. out, ausströmen.

Gúshing, strömend; das Strömen.

Gússet, gossit, der Zwickel, das Achselstück.

Gust, goßt, (einmal von *gustus*, vgl. to choose, dann verw. mit dem isl. *gustr*, *giostr*, kühler Wind), der Geschmack; Trieb, die Begier, der Schuß, Stoß; Sturm, *Shk. TS. cHf. Co.*; die Höhe, Spitze, das Höchste; *Shk. TA.* 3, 5. G. of wind, der Windstoß.

to **Gúst**, kosten, schmecken; *Shk. WT.*

Gústable, goßteb'l, zu schmecken, schmackhaft.

Gustátion, goßtehsch'n, das Schmecken.

Gústatory, goßtátorri, der Credenzbecher.

Gústful, schmackhaft.

Gústo, goßto, (das ital. Wort), der Geschmack.

Gústy, schießend, ungestüm, stürmisch.

Gút, gott, (erwägt man, was unter bowels bemerkt worden, so kann

man nicht umhin, in diesem unsern Worte ἔγκατος. lat. ἔγχυτον wieder zu erkennen, welches eben wieder auf κυω, κιω, χαω und den Begriff des In-sich-aufnehmenden, Hohlen, führt. Auch Niedersl. ist Küte Gedärme, küten ausweiden, schlachten, Küterhuus, Schlachthaus; goth. kiot, Fleisch, dah. Kuttel, Gedärm. AS. cwid), der Darm, Bauch, Magen; die Gefräßigkeit; Meerenge. Greedy g., der Schlinger, Väller, Schwelger. Guts, das Eingeweide, Innere. Guts and garbage, lauter Magen, eine sehr dicke Person. Sprüchw. more guts than brain, mehr Magen als Hirn, d. i. ziemlich dumm. Twisting of the g-s, die Darmgicht. G.-scraper, der Fiedelmann. G.-string, die Darmsaite. G.-tide, die Fastnacht, Fraßnacht. G.-wort, die Turbith, Thapsia *L.*

to Gút, ausweiden; ausleeren, ausräumen, plündern.

Gútling, der Vielfraß, Durchbringer.

Gúttated, gottehted, (v. *gutta*, Tropfen), betriefst.

to Gútter, gotter, (von *gutta*, durch Tropfen aushöhlen), rinnen, triefen; aushöhlen; *Shk. O.*

Gútter, (frz. *gouttière*), die Rinne, Wasserrinne, Gosse, der Canal; Schieber. Hollow gutter, (hier klingt *guttur* an; vgl. gola; daher gemein gutter lane, die Kehle, der Hals, auch red lane), der Hohlstreif, die Verkehlung. G.-tile, der Hohlziegel.

to Gúttle, gott'l, (s. gut), verschlucken, schlingen, schlämmen.

Gúttler, der Schlinger, Verschwender, Schlämmer, gierige Esser.

Gúttulous, gottjulos, tropfenhaft.

Gúttural, gottjurál, (v. *guttur*), mit der Kehle. G. letters, die Kehlbuchstaben.

Gútturalness, das Aussprechen durch die Kehle.

Gútturine, gottschurin, (ldsch. vermüthlich) der Kropf.

Guý, geuh, Guido, Veit; das Tau, Hebtau, Leittau, der Halt.

to Gúzzle, goss'l, (v. χεω, χωω, χωννυμι, womit das ital. *gozzovigliare* verw.), niedergießen, zechen; schlingen.

Gúzzle, der Schlämmer; (ldschftl.) Getränk, Naß, Branntwein. G.-guts, ein Saufbruder, wie wir ähnlich, der sich den Bart begießt.

Gúzzler, der Zechbruder, Schlämmer.

Gúzzling, zechend; das Zechen.

Gýbe, dscheib, to gýbe, s. gibe, to gibe.

Gymnásiarch, dschimnásiárk, (γυμνασιαρχος), der Gymnasiarch, Rector, Director.

Gymnásium, (γυμνασιον), eig. Ort zu Leibesübungen; Tummelplatz; Schule.

Gymnástic, (γυμναστικος, der sich gern übt), gymnastisch, von Leibesübungen; die Gymnastik.

Gymnástically, dschimnásstikáli, gymnastisch, in (mit, durch) Leibesübungen.

Gýmnic, dschimnik, von Leibesübungen.

Gymnósophist, dschimnossosist, der Gymnosophist (nackte Weisen, indische Philosophen).

Gymnospérmous, dschimnosperrmos, mit unbedecktem Samen, nacktsamig.

Gýnarchy, (von γυνη und ἀρχη), die Weiberregierung.

Gýnecocrasy, dschinnikokrási, (v. γυνη und κρατεια), die Weiberherrschaft.

Gyps, gypsum, (γυψος), Gyps.

Gýpsy, dschipsi, s. gipsey.

Gyrátion, dscheirehsch'n, (γυρος, Kreis), das Drehen, die Kreisbewegung.

Gýre, dscheir, der Kreis, Cirkel.

Gýred, kreiselig, in Kringen.

Gýron, dschirron, der runde Raum, Schoß, Umfang (zu einer Wendeltreppe).

Gyronée, dschironih, mit Ständern.

Gýronne, dschirron, der Ständer.

to Gýve, dscheiw, fesseln.

Gýve, dscheiw, (von κυφων, ein Werkzeug zum Krummschließen, aus κυβω, κυπω, κυφω, κυπτω, krümmen, also urspr. ein gekrümmtes Holz), die Fessel, Fußbande; vergl. gives.

H.

H, h, ehtsch, der Figur nach das aspirirte E aus ⊢ und ⊣, woraus später die beiden Spiritus entstanden. Es wird in allen ächt englischen Wörtern, wie ein teutsches H, mit einer Aspiration ausgesprochen. Nur in den aus dem Lateinischen und Französischen abgeleiteten Wörtern ist es meistens stumm, (hour, honour, l. aur, onner. Dagegen honey, home, hold, l. honni, hohm, hohld). Vor einem Consonanten verstummt es gleichfalls, (right, l. reiht). Mit ei-

nem C verbunden, lautet es tsch oder k, (chirp, monarchy, l. tscherp, monnárki). Abkürzungen: H. S. hic situs, hier liegt. Hants. f. Hampshire. Hunts. f. Huntingdonshire. Hbl. und Hon. f. Honourable. Hd. und Hond. f. Honoured. Hhd. f. hogshead.

Há, háh, ha! Ha, ha, ha, ha.

Háak, háhk, auch hake, eine Fischart; der Stockfisch.

Háb, hább, Herbert.

Hábeas corpus, hábbiás kahrpos, das Grundgesetz der engl. Verfassung, nach welchem Niemand verhaftet werden kann, ohne den Grund seines Verhafts augenblicklich einer gerichtlichen Prüfung zu unterwerfen. Der Anwalt des Verhafteten fordert beim königlichen Hauptgericht (court of King's bench) gerichtlichen Befehl zum Verhör, wo denn der gesetzliche Grund ausgemittelt werden muß.

Háberdasher, hábberdásscher, (von berdash, einer ehmaligen Halstuchart. Es muß eine Art Modehändler oder Putzhändler gewesen seyn, der die Sachen selbst fertigte. So viel geht aus *Shk. TS.* 4, 3. hervor, wo er tailor, thread, thimble, yard, three-quarters, half-yard, quarter, nail, flea, nit, winter-cricket genannt wird und Röcke, Kopfzeuge, Kragen rc. auf Bestellung gemacht auslegt. Dann überh.) der Kurzwaarenhändler, Krämer, Kleinhändler; Hutstaffierer.

Háberdashery, der kleine Kram, die kleine Waare.

Háberdine. (Laberdan, von Lobber, großer Stockfisch), der eingesalzene und nachher getrocknete Stockfisch.

Hábergeon, hábberdsch'n, auch heburgeon. it. usbergo, s. hauberk. das teutsche) die Halsberge, das Bruststück.

Habilement, habiliment, habillement, hábillíment, (frz.), das Kleidungsstück; Gewand, die Kleidung.

to Habilitate, hábillitehť, fähig machen, in Stand setzen, berechtigen.

Habilitate, fähig, im Stande, berechtigt.

Habilitátion, hábilitehsch'n, die Fähigmachung.

Hability, hábilliti, die Fähigkeit, Tüchtigkeit, das Vermögen.

Hábit, hábbit, (lat. habitus), der Zustand, die Beschaffenheit; Fertigkeit, Gewohnheit; Kleidung, das Kleid, der Anzug.

to Hábit. kleiden, anziehen, putzen.

Habitability. (v. habiture), die Bewohnbarkeit.

Hábitable, hábbiteb'l, wohnlich, wohnbar, bewohnbar.

Hábitableness, die Wohnbarkeit, Bewohnbarkeit.

Hábitance, hábbitáns, die Wohnung, der Aufenthalt.

Hábitant, der Bewohner, Einwohner.

Habitátion, hábitehsch'n, die Wohnung, der Wohnplatz.

Hábitator, hábbitehter, der Bewohner, Einwohner.

Hábited, hábbited, kleidete; gekleidet, bekleidet.

Habitual, hábittschuál, angewöhnt, zur Fertigkeit, Gewohnheit geworden, eingewurzelt, fertig, geläufig. H. drunkard, der immer Betrunkene.

Habitually, angewohnter Weise, aus Angewöhnung.

to Habítuate, hábittschueht, angewöhnen, zur Fertigkeit bringen. His resentment was h-ed into —, sein Aerger gedieh allmälich zu —.

Hábitude, hábbitjud, die Fertigkeit, Gewohnheit; Beziehung, das Verhältniß; die Vertraulichkeit.

Háb-nab., hábbnább, b. *Shk. TN.* 3. 4. hob nob aus hap ne hap, eig. also trefs, oder trefs nicht, eine Zusammensetzung wie would nould, will nill, das Gerathewohl, Ungefähr; auf Gerathewohl.

Háck, häck, die Hacke, Haue; das Miethpferd, der Klepper; das gemeine Ding, die Hure.

to Háck, hacken, hauen, stümmeln; radebrechen, stammeln; gemein werden, *Shk. MW.* 2, 1.; zur Hure werden.

Hácking, hackend, stümmelnd; das Hacken, Stümmeln.

Háckle, häck'l, s. heck, die Hechel; das Gefäde, die rohe Seide.

to Háckle, hacken; hecheln.

Háckling, hackend, hechelnd; das Hacken, Hecheln.

Háckney, häckni, (ob von equus? oder verw. mit Höker?) miethbar, folglich gemein, gewöhnlich, für Jedermann; das Miethpferd; die Hure; der Miethling. To make a h. of, immer reiten, für schlecht haben. H. author, der gemiethete Schriftsteller, Lieblingsschriftsteller. H.-coach, die Miethkutsche. H.-horse, der Miethgaul. H.-man, der Pferdeverleiher. H.-whore, die öffentliche Hure.

to Háckney, gewöhnen, gewandt machen, zureiten; *Shk. aHd.* To h. out, vermiethen.

Háckneyed, gewöhnte; gewöhnt, gewandt, zugestutzt; verbraucht, abgenutzt.

Hácqueton, b. Ch. hakoton, ein Wams ohne Ermel.

Háckster, háckster, (von Art, oder hacken), der Meuchelmörder.

Hácht, hackte; gehackt.

Had, hädd, hatte, hätte; gehabt. I have h., ich habe gehabt. I h. h., ich hatte gehabt. I h. been, ich war gewesen. I h. rather, ich wollte lieber. To be h., zu haben. It must be h., man muß es haben. H. she been cruel, wäre sie grausam gewesen. I h. it from his own mouth, ich hörte es aus seinem eignen Munde. H. I wist, hätt' ich gewußt, sprüchw. von dem Hinterdreinklugseyn.

Háddock, häddock, der Kabliau, Schellfisch, Gadus aeglefinus.

Hade, (alt.), der Bergabhang.

Haden, (landsch.), häßlich, garstig, unartig.

to Haffle, (Nord), schwanken, es mit beiden Partheien halten.

Haft, häfft, die Handhabe, der Stiel, Heft, Griff.

to Háft, stielen, mit einem Heft versehen.

Háfter, der Stielmacher; Zungendrescher, pfiffige Kerl. (Veraltet!)

Háfting, stielend; das Stielmachen, Stielen.

Hag, hägg, (wie das teutsche Wort vom attischen Bockgotte Pandion-Aigeus, Pan-Irion, von αἴξ, Ziege), die Hexe, Unholdin, das Scheusal. H.-born, Herenbalg; *Shk. Tp.* Hags, das Flackerfeuer, die Haarflammen (auf den Pferdemähnen; eine elektrische Erscheinung).

to Hág, quälen, peinigen, schlagen.

Hagard, häggard, häggärd, (einmal verw. mit Hag, man mag es nun für Verhau, Gehäge, oder sonst wie nehmen; dann verw. mit hager, woher man es auch ableite; endlich mit Hagar, Hagerfalk, Heber, hawk, Habicht, *falco*), wild; hager, häßlich; der Wildfang, *Shk. O.* wilde Falke.

Hággardly, häßlich, garstig.

Hággass, häggäß, haggess, (das von hacken, oder von hog, oder auch ein Elendling aus beiden seyn kann; in Northumberl. und Schottl.) Eingeweide eines Schafs, gehackt, mit Hafermehl gemischt und in dem Magen des Schafs gekocht; die Leberwurst.

Häggish, häggisch, scheußlich, garstig, säuisch.

to Haggle, häggl, vgl. to higgle, hacken, stümmeln, *Shk. cHf. Hc.*; dingen, feilschen, langweilig um etwas hardeln, markten, knickern, druckfen. In Nord hageln, schloßen.

Haggler, der Zerhacker, Zerstümmler; Knicker.

Haggling, hackend, knickernd; das Hacken, Knickern.

Hagiógrapha, hädschioggräfä, (von ἅγιος und γραφη), die heiligen Schriften, kanonischen Bücher.

Hagiógrapher, der kanonische Schriftsteller.

Hague, hehgk, der Haag.

Háguebut, hage, ehmals eine Art kleiner Kanone.

Háh, häh, hah!

Háil, hehl, (einmal zu Hail, von ἑλος, gehörig, dann zu Hagel, wol verw. mit χαλαζα und Schloße), Heil! gesund, in Wohlseyn; das Schloßen, der Hagel. H., h., brave boys, Glück zu, brave Bursche! To be h.-fellow well met, gut Freund seyn. H.-shot, der Kartätschenschuß. H.-stone, das Hagelkorn, die Schloße; Traubenkugel.

to Háil, hageln, *Shk. AC.*; Heil rufen, zurufen, grüßen, Glück wünschen. In der Nautik ein Schiff preien, d. i. durch das Sprachrohr anrufen.

Háiled, rief zu; hagelte; zugerufen; gehagelt, verhagelt.

to Hailsin, b. Ch. halsen, umhalsen, grüßen.

Háily, haglicht, von Hagel.

Háinault, Hennegau.

Háinous, háinously, háinousness, s. hein.

Háir, hehr, (verw. mit κοῤῥη, *cirrus*, v. κρισσειν, starren, rauh seyn; vgl. bristle), das Haar; die natürliche Lage und der Wuchs der Haare, der Strich; fig. Natur und Art einer Sache. So b. *Shk. aHd.* 4, 1. „the quality and hair of our attempt brooks no division“, wo die Ausleger nachzusehen. A fine head of h., ein schöner Haarwuchs. H. of a boar, die Schweinsborsten. To a h., auf ein Haar, ganz genau. Against the h., gegen den Strich, gerade zuwider, *Shk. Co. MW.*; sonst against the grain. Within a h.'s breadth, nur ein Haar breit. To take a h. of the same dog, spr. wie wir Hundshaar auflegen, sich einen neuen Rausch saufen. H.-ball, die Gemsenkugel, der teutsche Bezoar. H.-bell, die englische Hyacinthe. H.-bines, ein wollenes Zeug, wovon die Kette halb Seide, in Norwich gefertigt. H.-brained, wahnwitzig, tollköpfig, verdreht; *Shk. Hf.* H.-breadth, die Haarbreite. H.-broom, der Borstwisch. H.-cloth, h.-shirt, das Haartuch. H.-fillet, h.-lace, das Haarband. H.-star, der Haarstern. H. trunks, rauche Koffer.

Háired, behaart, mit Haaren. Curl-h., kraushaarig. Rough-h., rauchhaarig, zottig.
Háiriness, hehrineß, die Haarigkeit, dicken Haare.
Háirless, ohne Haar, kahl
Háiry, haarig, häven, behaart, rauch, wie Satyre in einem Tanze b. *Shk. WT.*
Háke, hehk, das Rothauge, der rothe Braſſen, Gadus merlucius.
to **Háke**, ſchnappen, angeln, ſtreben.
Hákot, ſ. hake.
Hál, hahl, Hein, Heinrich.
Hálberd, hahlberd, (wie das teutſche von Hille, der Streit, und Barte, Beil, Art, alſo Streitart), die Hellebarte. To get a h., Unterofficier werden. To be brought to the h., volkſpr. ausgepeitſcht werden.
Halberdéer, halberdihr, der Hellebardier.
Hálcyon, hälſchion, (ἀλκυων), der Eisvogel, (von welchem gefabelt wird, er baue ſein Neſt im Meere, und dieſe Tage ſeien ſehr ſtill; daher) H.-day, der Friedenstag, die Stille.
to **Hále**, hehl, haul, (v. ἀλλειν, das Labial- und Dentalform hat — βαλλειν, wallen, σαλλειν, ζελλειν), ſchleppen, ziehen; *Shk. bHd. Hf. TC.*
Hále, ſ. hail, geſund, in Wohlſeyn, wohlbehalten; der Wallfiſch (aus φαλη, φαλαινα, *balaena*).
Háler, der Schleppende, Ziehende.
Hálf, haff, halb; die Hälfte. H. an hour, eine halbe Stunde. H. past five, halb ſechs. A pound and a h., anderthalb Pfund. H. seas over, toll und voll. H.-blood, halbbürtig. H.-blooded, ausgeartet, ſchlecht. H.-brother, der Stiefbruder. H.-bred, zweiſchlechtig, unvollkommen. H.-cap, das Rücken der Mütze, das Halbgrüßen; *Shk. TA.* H.-communion, das Abendmahl unter einer Geſtalt. H.-crown, die halbe Krone, der Gulden. H.-endeal, die Hälfte. H.-faced, halb zu ſehen, ſchmalbäckig. H.-moon, der halbe Mond. H.-penny, der halbe Pfennig, Dreier. H.-pike, das Kurzgewehr. H.-price, der halbe Preis. For less than h.-price, unter dem halben Werth. H. seas over, volkſpr. halb trunken. H.-sighted, kurzſichtig. H.-sphere, die Halbkugel. H.-strained, unvollkommen. H.-sword, die Hälfte der Klinge. To be at h.-sword, handgemein ſeyn; *Shk. aHd.* H. tongue, halbirtes Schwurgericht. H.-way, in der Mitte. H.-wit, der Thor, Pinſel. H.-witted, nicht recht geſcheut.
Hálibut, ſ. hallibut.

Hálidom, hallidäm, (Heiligthum; daraus iſt hernach dame verſtanden und dieſer Schwur auf die heilige Jungfrau bezogen worden), die heilige Jungfrau.
Hálimass, (von heil, heel, ὁλος), aller Seelen.
Háling, hehling, ſchleppend; das Schleppen.
Halituous, hälitſchuös, (vom lat. *halitus*), dunſtig.
Háll, hahl, (verw. mit αὐλη, *aula*, Saal), die Halle, der Saal; die Zunftſtube, Amtſtube; der Gerichtſaal, das Gericht; der Wohnſitz eines Gutsherrn; eine kleinere, untergeordnete Lehranſtalt auf den Univerſitäten, das Collegium. Common h., das Kaufhaus. H.-day, der Gerichtstag. H.-house, h.-place, das Gerichtshaus.
Hállage, hahledſch, das Platzgeld, Standgeld, Marktgeld.
Hallelújah, ſ. Allelujáh.
Hálliard, hahljerd, halyard, das Ziehtau; die Falle.
Hállibut, hallibot, die Hellbütte, eine große fette norwegiſche Scholle, woraus Raf und Reckel gemacht wird.
Hallóo, haluh, halloh!
to **Hallóo**, halloh rufen, ſchreien; anſchreien, anhetzen.
to **Hállow**, hallo, (ſ. hail), weihen, heiligen; *Shk. O.*
Hállowing, weihend; das Weihen, die Heiligung.
Hallucinátion, haljußinehſch'n, (*halucinari*, *Gell. N. A.* 16, 12.), das Verſehen, der Schnitzer.
Hálm, hahm, (von καλαμος), der Halm, das Stroh.
Hálo, hehlo, (ἁλως), der Kreis, Hof, Ring (um Sonne oder Mond).
Hálse, (zu *collum* und *gula* gehörig, ſ. gullet, wie) der Hals.
to **Hálse**, ſ. hailsin, umhalſen, begrüßen.
Hálsening, hahſ'ning, rauh, aus der Kehle. (Veraltet!)
Hálser, hahſer, (eig. Halsſeil), die Halſe, das Ziehſeil.
Hálsfang, ſ. halsong.
Hálsier, der Bootzieher.
Hálsong, das Halseiſen, der Pranger.
Hálstier, ſ. halsier.
Hált, hahlt, lahm, hinkend; der Halt, Stillſtand; das Hinken. To make a h., Halt machen.
to **Hált**, (angelſ. *healt*, halten, alt f. hinken, halten, anſtehen; hinken, lahmen, fehlen.
Hálter, hahlter, (eben auch von halten, wie) die Halfter, der Strick, *Shk. aHd.*; der Hinkende H.-sick, zum Galgen reif, ruchlos

to Hálter, halftern, verstricken.

Háltered, halfterte; angehalftert, verstrickt.

Hálting, haltend, hinkend; das Halten, Hinken.

to Hálve, ha'w, halbiren.

Hálves, ha'ws, die Hälften; v. half. Halves! halb Part. We go by h., wir theilen uns darin. To do by h., halb verrichten, überhin gehen.

Hálvmote, 'hehlimoht, das Grundgericht.

Ham, hamm, (auch holl. ist Ham Schinken; eig. wol der Bug des Beines, daher volksspr. hams und hamcases. die Hosen, verw. mit καμπη. In der dritten Bedeutung ist es aus dem Angels. und wol mit *campus* verw. Denn AS. und NS. ist ham ein umhägter Ort, so wie Wiese, Wald, Meierei, Flecken, gr. κωμη, verw. mit heim, *hameau*, home, ἅμα, ὁμοῦ. hebr. *am*, Volk, *im*, mit) die Kniescheibe; der Schinken; die Trift, Meierei, kleine Pachtung. H.-string. die Kniestechse; *Shk. TC. RJ. H.* To h. string. die Kniestechsen zerschneiden, hämmeln, lähmen. H.-strung, gelähmt.

Hamadrýade, hämädreiäd, (ἁμαδρυας), die Hamadryade, Waldnymphe.

Hámated, hämmehted, (v. *hamus*). hakig, mit Zacken.

Hamberline, (in der Nautik) dickes Hüsing, d. i. dreigarniges Tau.

to Hámble, s. to hammel.

Hámbles, der Haven.

Hámbro', Hámburgh, Hamburg.

Háme. hámes, hehm, hehms, (angels. *hama*, wozu καμπτω gehörig, und also eig. gebogen, krumm, aber auch verw. mit κημος, lat. *camus*, Maulkorb, hebr. *kamath*, fesseln, teutsch) das Kummet.

Hámkin, hämmkin, die Schöpsenwurst.

Hamlet, hammlet, s. ham, das Dörfchen, der Weiler. Volksspr. ein Oberconstabel.

to Hámmel, hamm'l, (b. Chauc. hamel, teutsch hammeln, hammen, verstümmeln, isl. *hamla*, hindern, hemmen, verw. mit ἀμβλυνειν, vgl. amble), die Kniestechsen zerschneiden, hämmeln, lähmen.

Hámmer, hämmer, der Hammer; fig. der oder das Zerschlagende; Carpenter's h. sind von schwarzem, Kent oder Kentish h., von blankem Eisen; Aufstreich; die Ammer. Yellow-h., die Goldammer. To go to the hammer, versteigert werden. H. cloth eodem der Kutschbocküberzug, weil darin Hammer, Zange u. waren. H. hard, h.-hardened, durch Schlagen gehärtet.

to Hámmer, hämmern, schmieden, schlagen; arbeiten, lärmen; stammeln, stottern, stocken, (wo es doch wieder in hammel spielt). To h. out, schmieden, ausbilden, ersinnen. To h. upon, bei — anstehen, an — kauen.

Hámmerer, der Hämmerer, Hammerarbeiter, Schläger.

Hámmering, hämmernd; stammelnd; das Hämmern; Stammeln. H. upon, das Stocken, die Unschlüssigkeit.

Hámmock, hammock, (indisch *amacha*), das Hängebett, die Hangmatte.

Hámper, hämper, (alt amper, verw. mit ame, w. s., also *ambra*, *amber*, Amper, Amber, Ammer, Eimer, Emmer aus ἀμφορα. Dies liegt mindestens näher, als *hanaperium*, wenn dies aus dem angels. *hnaep*, *hnaeppa*, teutsch Napf, gebildet ist. Der Begriff des Behälters, dessen, worin etwas aufbewahrt werden kann, ohne Rücksicht auf den Inhalt, oder die Form — es müßte denn nach der Ableitung des Griechischen das Gehenkeltseyn an beiden Seiten, mithin die Tragbarkeit berücksichtigt werden — ist der Hauptbegriff. So war ja auch *hanaperium* ehmals Gefäßschrank, Geldkasten ꝛc. Ja wol hemp könnte mit hineinspielen und also ein Strickgeflecht eben auch zum Packen verstanden werden), der Packkorb, die Flechte.

to Hámper, (daß hier hemp, welches s., hineinspiele, ist wol unläugbar. Die zweite Bedeutung ist nur gefolgert, oder abgeleitet), verschlingen, verwickeln, fangen; körnen, locken; *Shk. bHf.*

Hámpering, verwickelnd, lockend; das Verwickeln, Anlocken.

Hámpsel, s. hamlet.

Hámsoken, hamßok'n, (angels. *hamsocna*, teutsch Heimsuchung und Heimzucht, ersteres in dem angegebenen Sinne, wozu auch burglar vergl.; zweites als Vorrecht der Lehnsmänner, rechtlich zu entscheiden), der Einbruch.

Hánaper, hännäper, s. hamper, die Schatzkammer, Staatskasse. H. office, die Behörde für Handelsangelegenheiten, das Handelsgericht.

Hánce, hännß, der Rand, Bord, Auslauf, Absatz. In der Nautik Absteigöffnung in den Schiffsraum; in der Baukunst die Enden elliptischer Bogen.

Hánch, häntsch, s. haunch.

Hánd, hännd, die Hand (und alles was statt Hand zum Fassen, Greifen 2c. dient, wovon die figürlichen Bedeutungen); Seite; Handbreit, vier Zoll; der Zeiger (an einer Uhr); die Oberhand, Gewalt; Baarzahlung; der Vortheil, Preis; Streit, Wettstreit; die Bedingung; Verrichtung; Fertigkeit; Geschicklichkeit; das Unternehmen, der Versuch; das Verfahren; der Arbeiter, Diener; Mann, die Person. To take in h., vornehmen, übernehmen. To take the law into one's own h., sich eigenmächtig Recht verschaffen. Now in h., unter der Arbeit. To be in h. with, in der Mache haben, unterhandeln. To have an excellent h., vortrefflich arbeiten. To have a good h., (im Kartenspiel) gutes Spiel machen, Glück haben. To bear in h., in Gewalt haben; Erwartung erregen, täuschen. To take a h. at a game, mit spielen. My h. is in, ich habe einmal angefangen. My h. is out, ich habe nichts mehr damit zu thun. H-s off, weg da! At my hands, für mich, auf meine Hand, zu meinem Vortheil; *Shk. MA.* Upper h., die Oberstelle. I have it from good hands, ich weiß es gutes Orts. To come to hands, eingehen, einlaufen. At the best oder first h., aus der ersten Hand, wohlfeil. To make one's h., seinen Vortheil (durch Hinhalten, Aufschub) ziehen. Out of h., sogleich, auf der Stelle. To one's h., nach der Hand, nach Wunsch, nach Belieben. H. over head, rasch, unbedacht, obenhin. H. to h., handgemein. H. in h., Hand in Hand, vereint, vest, enge, einträchtig. H. and glove, (volksspr.) brüderlich, vertraut. H. to fist, unabgesetzt, ununterbrochen. H. to mouth, aus der Hand in den Mund. Heart and h., herzlich, mit ganzer Seele. Even hands, gleich auf. To part even hands, sich ohne allen Vortheil auf beiden Seiten trennen. Under h., unter der Hand, heimlich. Come up, all h-s, kommt her, ihr Alle! Call for more hands, ruft mehrere zu Hülfe! H.-barrow, die Trage. H.-basket, der Handkorb. H.-bell, das Glöckchen, die Schelle. H.-breadth, die Handbreit. H.-cloth, das Schnupftuch. H.-cuff. (angels.) die Handkrause; Handschelle. To h.-cuff, Handschellen anlegen. H.-fast, die Haft. H. fasting, das Ehverlöbniß. H.-fetter, die Handfessel. H.-ful, die Handvoll. H.-gallop, der kurze Galopp. H.-gun, die Flinte. H.-maid, h.-maiden, die Magd, Dienerin. H.-mill, die Handmühle. H.-sail, das Handsegel. H.-saw, die Handsäge; *Shk. H.* H.-screw, die Handschraube. H-sel, s. hansel. H.-speck, h.-spike, die Zuberstange, Hebstange, Brechstange. H.-stroke, der Schlag mit der Hand. H.-vice, der Handschraubestock. H.-writing, die Hand, Schrift.

to Hánd, einhändigen, überreichen, von Hand zu Hand gehen lassen, (bes. mit down); fassen; handhaben; bei der Hand leiten; führen; Hand in Hand gehen, zusammen oder vereint wirken. To h. down, herunterlangen, überliefern. To h. about, herumgeben; herumgehen. To h. in, hinein helfen. To h. into the coach, in die Kutsche heben. To h. over, überliefern, hinreichen. To h. out, herausnehmen, heraushelfen.

Hánded, handhabte, führte; gehandhabt, geführt, mit Händen, händig. Left-h., link. A two-h. fellow, ein handvester Kerl. To go h., sich bei der Hand führen.

Hánder, der Ueberreicher, Ueberlieferer, Zusteller.

Hándicraft, s. handy-craft.

Hándily, händili, behend, hurtig, geschickt, gewandt.

Hándiness, die Behendigkeit, das gelenke Wesen, die Fertigkeit, Gewandtheit.

Hándkercher, hándkerchief, hängkertschif, s. kerchief. eig. ein Tuch zum Schweißtrocknen und um den Nacken zu schlagen, das Tuch, Schnupftuch, Halstuch. Holy h., das heilige Schweißtuch.

Hándle, hännd'l, die Handhabe, das Oehr, der Griff, das Heft, Gefäß. To take by the right (entgegengesf. wrong) h., an der rechten (unrechten) Stelle anfassen.

to Hándle, handhaben, üben, anfassen, behandeln; handeln, treiben, vornehmen. To h. the dirt, in den Koth greifen.

Hándless, händleß, ohne Hand, ohne Hände.

Hándling, handhabend, handelnd; das Handhaben, Handeln.

Handsel, (s. sell), auch hansel, der Handkauf, erste Gebrauch.

to Handsel, Handkauf thun; zuerst thun, zuerst brauchen.

Hándsome, hännßom, (eig. wie unser altes handlich, was bei, nach der Hand, zur Hand, mithin erwünscht, angenehm ist, daher) bequem; wohlgestaltet, nett, artig, schön, hübsch, geschmackvoll, zierlich; edel, ehrenvoll; reichlich, ansehnlich; anständig. H. is that h. does, schön ist wer sich schön beträgt.

to Hándsome, schön machen, aufputzen, nettes Ansehn geben.
Händsomely, artig, hübsch, zierlich.
Handsomeness, die Artigkeit, Schönheit, der Anstand.
Händy, hännudi, mit der Hand verrichtet; zur Hand, bequem; gelenk, gewandt, fertig, rüstig, geschickt. H. blow, der Schlag mit der Hand. H.-craft, die Handarbeit, das Handwerk. H.-craft's-man, der Handwerker. H.-work, die Handarbeit. H.-dandy, Hand umgekehrt, Hokuspokus; eig. ein Kinderspiel, wo etwas in den Händen gehalten wird und zu rathen ist, in welcher. Allerdings also ähnlich dem *digitis micare* der Römer, dem *alla mora* der heutigen Italier; *Shk. K.L.* 4, 6.
to Häng, hänng, (verw. mit hoch), hängen, henken, behängen; hangen, schweben; zaudern; ruhen, stocken, stillstehen; abhangen. H. him, weg mit ihm! To h. one's self, sich hängen. To h. by, an — hängen. To h. back, auch an arse (volksspr.), sich sperren, nicht daran wollen. To h. down, herunterhängen, hangen lassen, wie Kopf, Ohren. To h. loose, schweben, flattern. To h. out, aushängen, ausstecken, behängen. To h. up, aufhängen. To h. together, to h. one upon another, zusammenhängen, zusammenpassen. H.-dog, der Galgenschelm. H.-man, der Henker. H.-nail, der Niednagel.
Hänged, hänngd, hängte, hing; gehängt, gehangen.
Hanger, hännger, das Gehenk, der Henkel, Haken; Hirschfänger, das Weidmesser; *Shk. H.* H.-on, der Schmarotzer, Anhängling, Nachtreter.
Hanging, hännging, hängend; das Hängen; Angehänge, die Tapete, Wandbekleidung; *Shk. bHf.* H. matter, h. business, die Halssache. H. face, das Diebsgesicht. H. look, der Schelmenblick. Sprüchw. H. and marriage go by destiny, was einem beschert ist, muß ihm werden.
Hänk, hänk, (verw. mit hängen und vielleicht *uncus*), der Knauel; das Band, Ziehseil, in Nord. ein Weidenstrick; der Hang, die Neigung, Lust. I have him at a h., ich halte ihn bei seiner schwachen Seite. To have a great h. upon one, viel über Jemand vermögen. To hold a h. over one, einem den Daumen aufdrücken. H.-skain, die Stränge, Docke.
to Hänker, hänker, nachhängen, trachten, lüstern, sich sehnen.
Hänkering, nachhängend, sich sehnend; das Sehnen.
Hännover, hannower, Hannover.
Hannovérian, hannowerrjän, hannöverisch; der Hannoveraner.
Häns, hänse, hännß', (vom goth. *hansa*, Menge Leute, Gesellschaft. Die Ableitung von an See scheint mehr ein Calembourg), die Hanse, der Bund, Städteverein, besonders im Bezug auf Handel. H.-grave, der Hansgraf, Obmann. H.-town, die Hansestadt.
Hanseátic, hänsiättik, hanseatisch, von der Hanse. H. town, die Hansestadt.
Häus en kelder, hännsinkelder, Hans im Keller, das Kind im Mutterleibe. Es ist nämlich eine in Niedersachsen Vermählten, welche Aussichten auf ein Kind haben, zugetrunkene Gesundheit. Der Brauch ruht auf der mythischen Idee von Tod und Wiedergeburt im Wasser, oder Wasser, als Durchgang und Metamorphose des Lebens und Todes, der Geist- und Leibwerdung war. Daher auch der Volksglaube, daß Neugeborene aus dem Brunnen geholt werden, in Detmold Lünsborn, wo *Luna*, Selene, als Geburtshelferin, anklingt.
Hänsel, hännßel, to hänsel, hänselling, hännßeling, s. handsel.
Hänsom, s. handsome.
Hän't, ha'nt, contr. have not, has not. I han't, ich habe nicht.
Hänt, s. haunt.
Häp, häpp, (gehört zu ἅπτω, heften, haften, heben, anrühren, antasten u. verwandten, und ist mithin Fügung, Zufügung, Verknüpfung der Dinge, Handlungen und Verhältnisse, so wie ja auch die Philosophie von *contingentibus*, zufälligen, d. i. sich berührenden, so oder so fallenden Dingen spricht. Happen ist dasselbe), der Fall, Zufall, des Geschick, Ereigniß, Glück, der Treff. By good h., zu allem Glücke. Had I hap, gelänge mirs. Hap (oder hop) harlot, s. harlot, eine grobe Decke. H.-hazard, der Zufall, das Gerathewohl.
to Häp, sich ereignen, sich zutragen, geschehen, begegnen, treffen. If he should h. to come, wie im Griech. τυγχάνω mit dem Particip), wenn er etwa käme.
Häpherlet, häpperlet, s. unter hap.
Häpless, unglücklich.
Häply, vielleicht, von ungefähr.
to Häppe, (v. χάω, κάφω, eig. fassen, anfassen), fangen, ergreifen.

to **Háppen**, häpp'n, s. hap. sich ereignen, sich zutragen, sich treffen, geschehen, gerathen. I happen'd to speak of it, ich sprach eben davon. As it happens, wie es fällt.

Häpperlet, s. hapherlet.

Happier, häppier, glücklicher; v. happy.

Háppiest, häppist, der glücklichste.

Happily, glücklich.

Háppiness, die Glückseligkeit, das Glück; die Freude; zufälliger Reiz.

Háppy, häppi, glücklich, selig, froh. Arabia the h., das glückliche Arabien. I should be very h., es würde mir viel Vergnügen machen. He is h. at a reply, ihm glücken die Antworten.

Hápse, häpps, (metath. Haspe), der Riegel, Einschlag.

to **Hápse**, verriegeln, abhalten.

Haráng, **harángue**, häränng, die Rede, Antwort.

to **Harángue**, (s. to arraign), eine Rede halten; anreden.

Haranguer, härännger, der Redner, Wortführer.

Harass, härräs, die Plage, Verwüstung.

to **Hárass**, (angels. *hergian*, verw. mit ἀρασσω, schlagen, stoßen, hauen, und dadurch verletzen. Daher es im Engl. urspr. ist, ein Land) wüsten, plagen; abmatten, abjagen, plagen.

Hárassing, abmattend, plagend; das Abmatten, Plagen.

Hárassment, das Abmatten, Plagen.

Hárbinger, ha'rbindscher, (urspr. von Herbergen, d. i. ein Heer unterbringen, einlagern), der Fourier, Quartiermeister; Bote, Vorläufer; *Shk. H.*

Hárbour, ha'rber, (Herberge, d. i. wo sich ein Heer birgt, lagert, dasselbe was alt harborough, harbrough), der Haven; die Herberge, Zuflucht; der Aufenthalt.

to **Hárbour**, herbergen, hausen, wohnen; beherbergen, decken, schützen, aufnehmen, hegen.

Harbourage, ha'rberedsch, die Herberge, Zuflucht, der Aufenthalt.

Hárbourer, der Beherberger, Aufnehmer, Raumgeber.

Hárbouring, herbergend; das Herbergen.

Hárbourless, ohne Haven, ohne Herberge, ohne Zuflucht.

Hárd, ha'rd, (aus καρτα, καρτος, s. κρατος, κρας, καρτερος), hart, strenge, rauh, (hard winter, master); schwer, mühsam; herbe, sauer, (wine, beer); ungünstig, widrig; gefühllos; unbillig, ungerecht, grausam; unzuläßlich; stark, grob, schlecht, schlimm; steif, nicht sanft; karg, übertrieben genau, zähe, geizig, (You are too h., Sie bieten Ihre Waaren zu hoch, sind zu theuer); heftig, ernstlich, (hard at work, to work h.); stark, sehr; dicht, nahe; mißlich, nicht leicht. Hard by, dicht bei, neben an. H. cherry, die Herzkirsche. H. bargain, die hohe Forderung, der schwere Kauf. H. breathing, der schwere Athem. H. case, die schlimme Lage. H. drinking, das scharfe Trinken. H. of hearing, harthörig. H. of digestion, schwer zu verdauen. H. of belief, schwergläubig. H. to deal with, wunderlich, nicht umzukommen. To be h. upon, schwer werden, heftig zusetzen. To be h. at work, strenge arbeiten. It goes h. with him, he is h. put to it, es wird ihm sauer, er wird in die Enge getrieben. H.-beam, die Hagebuche. H.-bound, verstopft, hartleibig. H.-favoured, von groben, rauhen Gesichtszügen, ungestalt. H.-got, sauer erworben. H.-handed, mit groben, schwieligen, harten Händen, plump. H.-head, das Kopfstoßen, die Kopfnüsse. H.-hearted, hartherzig. H.-heartedness, die Herzenshärte, Herzenshärtigkeit. H.-laboured, mühsam verfertigt. H.-mouthed, hartmäulig, unbändig. H. nibbed, hartschnabelig (wie eine Feder). H.-resin, das Geigerharz. H.-rowed, mit vielem Rogen. H. skinned, harthäutig. H.-ware, die Stahlwaare, Eisenwaare. H.-wareman, der Eisenkrämer. H.-witted, dickköpfig. H.-working, arbeitsam.

to **Hárden**, ha'rd'n, härten, stählen; abhärten, verhärten; verhärten, hart, verstockt werden.

Hárdener, der Härtende, Abhärter.

Hárdening, härtend, verhärtend; das Härten, Verhärten.

Hárdihead, **hárdihood**, s. hardiment.

Hárdily, ha'rdili, kühn, keck, muthig.

Hárdiment, der Trutz, die Kühnheit, Mannlichkeit, Tapferkeit.

Hárdiness, die Kühnheit, Dreistigkeit, Verwegenheit, Standhaftigkeit, der Muth; die Härte, Festigkeit; Beschwerde, Mühseligkeit, das Ungemach.

Hárdish, ha'rdisch, härtlich.

Hárdly, ha'rdli, hart, strenge, rauh; mühsam, schwer; schwerlich, kaum; übel, schlimm.

Hárdness, die Härte, Strenge, Festigkeit; Schwierigkeit; das saure, rauhe Wesen; Knappheit, Genauigkeit, der Geiz; Mangel, Druck, die

Klemme. H. of favour, die schlechte Bildung, Häßlichkeit.

Hárdock, ha'rdock, die Klette, *Shk. Kl.* 4. 4., wo einige Ausgaben burdocks, oder hordocks, andere hardokes, andere harlocks (Tremſe), andere hoardocks lesen.

Hárds, herds, das Werg, (Werrig, nach anderer unnöthiger Schreibung, da die alte Form Werch, Werk ist, und wie ἔργον, wovon es stammt, auch die Webarbeit der Weiber umfaßt. Denn da ἔρδω äol. Form für ἔργω ist, so ist auch hards aus ἔργον), die Schäben, die Hede.

Hárdship, ha'rdschip, der Druck, das Ungemach, Mühsal, die Beschwerde, das Leiden.

Hárdy, ha'rdi, kühn, dreist, verwegen; hart, vest, stark. H.-shrew, die Spitzmaus.

Háre, hehr, (angelſ. *hara*, von *har*, grau, weiß), der Hase. H.-bell, die englische Hyacinthe, *Shk. Cy.* H.-brained, flüchtig, unstät, unbändig, aberwitzig, unbesonnen, albern, wild. H.-foot, der Hasenklee. H.-hearted, hasenherzig, feige. H.-hound, der Andorn, die Roßpolei, wilde Salbei, Stachys *L.* H.-lip, die Hasenscharte. H.-lipped, mit einer Hasenscharte. H.-pipe, das Hasengarn. H.-ragoo, der Hasenpfeffer. H-'s-ear, das Hasenöhrlein, Bupleurum *L.* H-'s-lettuce, die Gänsedistel. H-'s-strong, der Haarstrang, Saufenchel, Peucedanum *L.*

to Háre, ins Bockshorn jagen, schrecken.

Harem, (perſ.), Frauengemach.

Háricot, hárrikot, die wälsche Bohne.

Hárier, hárrier, der Hasenhund, Windhund, Stäuber.

Háring, hehring, schreckend; das Schrecken.

Hárk, ha'rk, ſ. to hearken, höre! horch!

to Hárk, to hárken, ſ. to hearken.

Hárl, ha'rl, die Flachsfasern, der Faden, das Gefäde.

Hárlequin, ha'rlikin, (wenn man dies von Charles le quint, als von Franz einem Lustigmacher ertheilten Spottnamen, oder von irgend einem andern in der fernsten Beziehung stehenden Namen ableiten kann, so wär' es wol nicht viel kühner, ἱλαρὸς metathetisch darin zu ahnden, möchte die letzte Sylbe Verkleinerungsendung, oder vielleicht aus king seyn, da man ja in der Geschichte des komischen Theaters einen *prince des sots* kennt. Warum nicht einen König der Frohen, Anführer der Lustigen?) der Harlekin.

Hárlot, ha'rlot, (urſpr. soll *herlod* wälsch ein Jüngling, und *harlodes* eine Jungfrau seyn, und wäre dann unstreitig mit carl verw., w. ſ. Andere leiten es von horelet, eine kleine Hure, ab. Ueberlegt man nun, daß whore und κωρη dorisch, κουρη ionisch, κορη attisch ein Mädchen, Hore platt. urſpr. auch Mädchen hieß, daß ferner auch im Teutschen Magd und Mensch so wenig schimpfliche Benennungen waren, daß ein Minnedichter die Himmelskönigin so nennen konnte: so kommen beide Ableitungen ziemlich auf dasselbe hinaus, zumal da hier der Sinn schimpflich ist), die Hure.

Hárlotry, das Hurenwesen, die Hurerei; das Hurenpack.

Hárm, ha'rm, das Böse, Arg, Leid, Unrecht, der Schade. I intend not to do you any h., ich will Ihnen kein Leid zufügen. There is no h. in it, es ist nicht arg gemeint. H.-watch, h. catch, der Beleidiger schadet sich selbst. To keep out of h-'s way, die Gefahr vermeiden.

to Hárm, (schon perſ. *ermaniden*, angelſ. *hearman*, verw. mit Gram), beeinträchtigen, schaden, verletzen, Leid zufügen.

Hármful, schädlich, böse, nachtheilig, unrecht.

Hármfully, schädlich, böse.

Hármfulness, das Schädliche, Böse, Nachtheilige.

Hármless, harmlos, arglos, wohlgemeint, unschädlich, unschuldig; schadenfrei.

Hármlessly, ohne Arg, unschädlich, unschuldig; mit heiler Haut, unbeschädigt.

Hármlessness, die Unschädlichkeit, Unschuld.

Harmónica, harmonnikä, die Harmonica.

Harmónical, harmónious, hármonnikel, hármohnios, (v. harmony), harmonisch, einstimmig, wohllautend, einträchtig.

Harmóniously, harmonisch, einstimmig; einträchtig, friedlich.

Harmóniousness, hármony, hármohniosneß, hármoni, (gr. ἁρμονια, von ἀρω, fügen, passen), die Harmonie, der Einklang, Gleichton; das Ebenmaß, die Uebereinstimmung; Eintracht, Friedlichkeit.

to Hármonize, ha'rmoneiſ', in Harmonie, Einklang bringen, einstimmig machen.

Hárness, ha'rneß, (wie das frz. *harnois*, ital. *arnese*, vom angelſ. *ar*, *iren*, engl. iron, zu *aes* gehörig, cambr. *haiarn*, Eisen, eig. ein Eisenkleid, teutsch) der Harnisch;

das Pferdegeschirr, *Shk. TS.*, und überh. Kriegsgezeug, *Shk. aHd.* To put on the h., den Harnisch, die Rüstung anlegen. H.-cleanser, der Harnischfeger. H.-maker, der Harnischmacher, Sattler.

to Hárness, harnischen; anschirren.

Hárnessing, harnischend; anschirrend; das Harnischen; Anschirren.

Hárp, ha'rp, (angelſ. *hearpe*, woraus die Theorbe. Will man tiefer gehen, so findet man im Mythus die Sichel (ἅρπη), wie die Art, das Beil, als Liebeszauber — dah. ἅρπυς äol. Liebe — des Vogels Jynx, indisch *Kandarp*, den Gott der Liebe und des Gesangs, in der Edda einen Zauberer Munharpa), die Harfe. H. of Aeolus, die Aeolsharfe.

to Hárp, harfen, die Harfe spielen. To h. always on the same string, immer bei der alten Leier bleiben. To h. at, anschlagen, anspielen. He h-s at it, er zielt darauf. To h. on, greifen, berühren.

Hárper, der Harfner; Anschläger.

Hárpies, (ἅρπυιαι, wörtlich Räuberinnen, mythisch Töchter des Neptun und der Erde, mit Frauengesichtern, Geierflügeln und Leibern, Bärenohren und Klauen, die den König von Thracien, Phineus, zur Strafe verlautbarter Mysterien belästigten; vgl. *Virg. Aen.* 3, 216.), die Harpyien.

Hárping, harfend, anschlagend; das Harfenspielen, Anschlagen; der Schiffshaken. H. iron, die Harpune, (also v. ἅρπη).

Harpinéer, harponéer, ha'rponihr, der Harpunierer.

Harpóon, ha'rpuhn, s. harp, die Harpune.

Hárpsicord, hárpsichord, ha'rpsikahrd, sonst harpsicon, der Flügel, das Clavier.

Hárpy, ha'rpi, s. harpies.

Harquebúss, ha'rkwiboß, s. arquebuse, die Harkebuse, Hakenbüchse.

Harquebússier, ha'rkwibossihr, der Harkebusier.

to Hárrass, hárräß, s. harass.

Harratéen, wollener Moor zu Gardinen.

Hárridan, (frz. *haridelle*; ob von *aridus*, vertrocknet?) die alte Mähre, alte Hure.

Hárrier, hárrier, s. harier.

Hárrow, hárro, (wie Harke, ldschftl. f. Rechen, so findet sich auch rake, und alle sind verw. mit *charrue*, mit *irpices* b. Festus, *sirpices* b. *Varro LL.* 4, 31., *urpices* b. *Cato*, liegen aber in dem Urwort *ar*, Erde. Als Hülfsgeschrei, Hülferuf, frz. *haro*, *harou*, vorzüglich bei den Normanen gebräuchlich, nach Hicke's thes. lingu. vett. septentrion. vom cimbr. *hior*, goth. *hairus* (*ferrum*). Schwert, gleichsam also: Schwert her!) die Egge.

to Hárrow, eggen, *Shk. Co.*; fegen, plündern, quälen, *Shk. H.*; (dann vom angelſ. *hergian*, s. to harass). To h. up, aufreißen.

Hárrower, der Egger; Habicht; (vgl. hagard).

Hárrowing, eggend, quälend; das Eggen, Quälen.

Hárry, harri, Heinrich, Hein.

to Hárry, s. to harass; *Shk. AC.*

Hársh, ha'rsch, (auch bei uns landsch. harsch), herbe, barsch, rauh, widrig, strenge, hart; *Shk. H.*

Hárshly, herbe, barsch, rauh, widrig, strenge.

Hárshness, die Herbigkeit, Strenge, Rauheit, Härte, Widrigkeit.

Hárslet, s. haslet.

Hárt, ha'rt, (allem. *hiret*, *hirz*, angelſ. *heorot*, *heort*, lat. *cervus*). Der Hirsch. H.-evil, die Hirschkrankheit, Maulsperre. H-'s-ease, das Veilchen. H-'s-horn, das Hirschhorn; Hirschkraut. H. royal, eine Art von Kreuzdorn. H-'s root, die Bärwurz, das Rosmarin. H-'s-fodder, h-'s-wort, die Hirschwurz, der Sesel. H-'s-tongue, die Hirschzunge, Scolopendria *L.*

Hárvest, ha'rwest, (angelſ. *harfest*, *haerfest*, woraus unser Herbst), die Aernte; Früchte, der Ertrag. To make h., ärnten, einsammeln. H.-home, das Aerntefest, Aerntelied, die Aernte. H.-man, der Schnitter. H. queen, in Northumb. ein mit Blumen bekränztes Bild, mit einer Garbe unter dem Arm, einer Sichel in der Hand, das am ersten Aerntetage früh, unter Jubel und Musik, von den Schnittern auf das Feld getragen wird, wo es auf einer Stange bis zum letzten stehen bleibt, dann zurückgetragen wird. Es stellt Demeter vor. H.-woman, die Schnitterin. H.-lord, der Vormann, erste Schnitter. H.-time, die Aerntezeit. Spr. Good harvests make men prodigal, bad ones provident, gute Aernten machen verschwenderisch, schlechte haushälterisch. He sows [illegible] a h., er wirft die Wurst nach der Speckseite.

to Hárvest, ärnten, einbringen.

Hárvester, der Aerntende; Schnitter.

Hárumscarum, nordl. harumscarum, immer geschäftig, quecksilberig.

Hás, häß, hat; v. to have. She h. been, sie ist gewesen.

Hásard, s. hazard.

Hásel, s. hazel.

to Hash, häsch, (frz. *hacher*), hacken, klein hacken.

Hash, das gehackte Fleisch.

Hask, (schw. *hwass*, eine Binse), eine Binsenhütte.

Haslet, häßlet, das Eingeweide, Gehänge, Geschlinge (eines Schweins).

Hasp, häßp, (s. hapse; vgl. Haspel), der Riegel, Einschlag; Haken, Schließhaken, die Klampe.

to Hasp, einschlagen, einheften, zuriegeln, zuhaken.

Hassock, hässock, (in Nordschottl. s. hask), die Binsenmatte, das Kniepolster.

Hast, häßt, hast.

Haste, heyst, (frz. *hâte*, v. ἀΐσσω, woraus auch *elte* und das lat. *festo*, *festim*, *festino*, angels. *efste*), die Hast, Eile; der Eifer. To make h., eilen. The more h. the worse speed. Eilen thut kein gut.

to Haste, **to hasten**, hehst, hehst'n, eilen; treiben, beschleunigen.

Hastener, der Eilende, Eilfertige.

Hastening, eilend, treibend; das Eilen, Treiben; die Beschleunigung.

Hastily, hehstili, hastig, eilig, eilfertig; voreilig, vorschnell; heftig, hitzig.

Hastiness, die Hastigkeit, Eilfertigkeit, Eile; Heftigkeit, der Eifer, Gähzorn.

Hastings, die Früherbsen, die frühreifen Früchte.

Hastlet, s. haslet.

Hasty, hehsti, hastig, eilig; hitzig, eifrig, gähzornig; vorschnell, frühreif. H. in believing, schnellglaubig. H. pudding, der Hastpudding, Schlotterkloß, schnell bereitete Mehlkloß (aus Mehl und Milch, od. Hafermehl und Wasser).

Hat, hätt, (verw. mit κεύθω, verbergen, decken, dah. κεῦθων b. Hesych. Deckel, Kutte, Kittel, Hütte, platt Kotte, Haut, Schote, it. *casa*, Haus rc.), der Hut. H.-band, h.-string, die Hutschnur. H.-case, h.-box, das Hutfutteral. H.-maker, der Hutmacher.

to Hatch, hätsch, (unser hegen, hägen, v. Hag, Zaun, Gehäge, Hain, verw. σηκός, hebr. [illegible], σκηνή, frz. *haie*, einzäunen, und fig. bewahren, erhalten, daher es bei uns häufig mit pflegen verbunden wird; dann nähren, eig. im Neste halten, ausbrüten, und überh. zur Welt bringen. Auch unser hätscheln gehört wol hieher, wie) hecken, brüten, ausbrüten; in der Brut seyn, bebrütet werden, im Werk seyn, sich entwickeln. Als schraffiren, eingraben, einlegen, von hacher. Spr. To count one's chickens before they are hatched, ohne den Wirth rechnen. Hatched and born; *Shk. MM.*

Hatch, das Brüten; die Brut, Hecke; Oeffnung, halbe Thür, das Schutzbrett, Gatter, die Luke. Hatches, die Fallthüren auf dem Schiffsverdeck, Verdeckthür, *Shk. Tp. bHf. Ue.*; Schleuse, das Wehr; der Kornboden; die Wieselfalle (?). To be under the h.-es, volksspr. krumm liegen, unter dem Druck stehen. H.-way, der Gang von einem Verdeck auf das andere, die Lukenklappe.

Hatchel, häck'l, (verw. mit ἀκωκή, ὄγκος, *acus*, *acies*, ἔχινος, Igel), die Hechel; der Feinkamm.

to Hatchel, hecheln.

Hatcheller, häckler, der Hechler.

Hatchelling, hechelnd; das Hecheln.

Hatchet, hätschet, (frz. *hache*, *hachette*, aus *ascia*, ἀξίνη, Axt), das Beil, die kleine Axt. H.-face, das zerhackte oder wol auch, wie wir sagen, mit dem Beile zugehackte, also plumpe, grobzügige Gesicht. H.-faced, häßlich. H.-helve, der Stiel am Beil. H.-vetch, das Beilkraut, Securidaca *L.*

Hatching, brütend; schraffirend; das Brüten; Schraffiren.

Hatchment, (dasselbe was auch atchievment in seiner letzten Bedeutung, w. s. Wenn man hier aber eine Entstellung annehmen müßte — ein Begriff, der in Mengsprachen zumal nicht mehr sagt, als wenn man von babylonischer Sprachenverwirrung spricht! — so möchte man fast atchievment für eine Entstellung von unserm Wort ansehen, nicht umgekehrt, wie man gewöhnlich meint. Denn unser Wort liegt näher an hatchet; und Axt oder Beil in einem Wapen, als Zeichen grundherrlicher, adlicher Gewalt und Macht über Leben und Tod, gäbe wol einen guten Sinn. Man nennt aber so) das Todtenschild, Sterbeschild, welches an den Häusern der Verstorbenen, als ihr Wapen, aufgehenkt wird und ein Jahr lang hangen bleibt, wol auch in Kirchen aufgehenkt wird; *Shk. H.* 4, 5.

Hate, heht, (verw. mit ἄτη, κότος, *odium*, schw. *haat*, isl. *hatur*), der Haß.

to Hate, hassen.

Hated, haßte; gehaßt, verhaßt.

Hateful, hehtfull, verhaßt, gehässig.

Hatefully, verhaßt, gehässig.

Hatefulness, das Verhaßte; die Gehässigkeit, Feindseligkeit.

Hater, der Hasser, Feind.

Hath, häds, hat; v. to have.

Háting, hehting, hassend; das Hassen.
Hátred, hehterd, der Haß, Groll.
Hátter, hätter, s. hat, der Hutmacher.
to Hätter, s. to harass.
Háttock, hättock, (in Nordengl. bräuchlich. Ob vielleicht von unserm Schock aus ἑξήκοντα, welches bekanntlich auch nicht immer 60 Stück bedeutet; daher auch hier manche 3, manche 12 Garben als Bestand angeben), die Hocke, Mandel, der Schober, Garbenhaufen auf dem Felde.
Háuberk, habberk, s. habergeon, die Halsberge, der Küraß.
to Háve, häwv, (habeo, und so in vielen Sprachen) haben, halten; kriegen, nehmen; wollen, wünschen, wissen. H. me excused, entschuldigen Sie mich. To h. a care, sich in Acht nehmen. What answer would you h. me return, was wollen Sie, daß ich antworte? H. at you, es gilt Ihnen. You h. it right, Sie haben's getroffen. H. him away, nehmt ihn hin, schafft ihn weg. Do well and h. well, wie mans treibt, so gehts.
Háven, hehw'n, (scheint zu χάω, cavus etc. zu gehören), der Haven, *Shk. Rb. AC. O.*; die Freistatt.
Hávener, hehwner, der Havenmeister.
Háver, häwwer, der Habende, Inhaber, Besitzer; Hafer (aus avena).
Haught, (gehört zu hoch, frz. haut, aus altus; vgl. high und unser gauwörtliches Höchte), stolz, übermüthig, hochmüthig.
Háughtily, hahtili, stolz, vornehm, trotzig.
Háughtiness, der Stolz, Uebermuth, Trotz.
Háughty, stolz, vornehm, übermüthig, trotzig.
Háving, häwwing, habend; das Haben; die Habe, der Besitz; das Betragen.
Háviour, hehwior, das Betragen, die Aufführung; *Shk. Cy.* 3, 4.
to Hául, hahl, (vgl. to hale), ziehen, schleppen, holen.
Hául, das Ziehen, Schleppen.
Háuling, ziehend, schleppend; das Ziehen, Schleppen.
Háulm, hahm, hame, hawm, halm, haulm, helm, also unser Halm, aus καλαμος), das Stroh.
Háult, hahlt, der Halt, Stillstand.
Haunch, hantsch, (mittellat. anca, hanca, frz. hanche, (vgl. henchman), ἀγκων, von ἀγω, biegen, Anke, Ankel, Enkel, Knöchel, angelſ. scanca, Schienbein, woron Schink, Schinken, Schenkel), die Hüfte, der Schenkel, *Shk. AL.*; Nachzug, die Nachhut; *Shk. bHd.*
Háunt, hant, der Aufenthalt, besuchte Ort, *Shk. H.* 4, 1. *RJ.*; das Lager, Nest, Loch. Where are his h-s, wo hat er seine Gänge?
to Háunt, (frz. hanter. Das gr. ἀντιάω, ἀντάω, und das fränk. anden werden eben so gebraucht. Oder wär' es von ναίω?), oft besuchen, oft da seyn; heimsuchen, beschweren, plagen, spuken, wie Geister.
Háunted, hanted, besuchte oft; oft besucht, heimgesucht, mit Gespenstern geplagt, verwünscht. This place is h., hier gehts um, es spukt hier.
Háunter, der öftere Besucher, Heimsucher.
Háunting, oft besuchend, heimsuchend; das öftere Besuchen, Heimsuchen.
Hávock, häwwok, (verw. mit Habicht, s. hawk), das Gemetzel, Morden, die Verwüstung. To make h. of, verwüsten, durchdringen.
to Hávock, metzeln, erschlagen, verheeren. Havock! schlag todt! *Shk. Co.* 3, 1. *KJ.* 2, 2. *JC.* 3, 1. Aufruf zur Schlacht, zur Schonungslosigkeit.
Háuriant, hahrient, (aus haurire, schöpfen, wo denn natürlich ein Hauptwort hinzuzudenken ist), Luft schöpfend, schnappend.
Haust, (lat. haustus, von haurire. Aber es schillert auch in unser Husten), Schluck; Husten.
Háut, haht, eine Art Meerkatzen.
Háutboy, hohbai, (frz. hautbois), die Hautbois, Hoboe. H.-strawberry, die Moschus-Erdbeere.
Háw, hah, (spielt in ἄω, und verwandte, wie in Hag, hedge etc.), die Haue, Hacke; Hecke; das Gärtchen, Stück Land; die Mehlbeere, Hagedornsfrucht; der Fleck, Auswuchs im oder am Auge. H.-finch, der Kernbeißer, Kirschfink. Haw-háw, haha, ein Verhau, Aushau, am Ende eines Lustgangs, wodurch die Mauer ersetzt und die Aussicht ins Freie befördert wird. H.-thorn, der Hagedorn, Weißdorn.
to Háw, ha sagen; stocken, anstoßen.
Háward, häwwahrd, (wie unser Heerde und Hirt aus warten, frz. garder, bewahren, entstanden, so zeigt sich hier, daß haward so viel ist als Hags- oder Verhaus-Wärter, d. i. Bewahrer, Aufseher), der Gemeinhirt.
Háwk, hahk, (gleich merkwürdig, wie coistrel, w. s., und seine Ver-

wandten! Es ist nämlich unstreitig ein in dieser Form wenig veränder- tes Urwort *a*, *ai*, *aw*, das uns oben als *ak*, *ek* von Früchten, hier von Thieren, namentlich Vögeln, inwie- fern sie Wind vorstellten und Strom- schöpfer waren, begegnet. Denn der Mythus hatte die Idee, daß die Ver- körperung aus Wind in Wasser, dar- aus in Metall, Gold fortschritt. Je- de Idee aber ist im Mythus man- nichfach als kosmische behandelt, und Chronogonie, Kosmogonie und Theo- gonie sind ihm Eins. So war denn das Wasser ihm Weltstrom, wie der Nil, die Ganga. Der Strom war von dem Vogel, dem Geieradler, ge- schaffen, der aus den Wolken herab- gekommen war, αἰγυπτος διïπετης; daher bei Hesychius ἀετος· Ινδος τις, weil Indhu, als Adler, den Welt- strom geschaffen. Der Wind aber hatte wieder Vogel-, nämlich Adler- gestalt, wie die Vergleichung von *aquilo*, Nordwind, und *aquila*, und der *Vulturnus*, oder Geierstrom in Italien zeigt. Der mythische Welt-, oder so zu sagen Urvogel war aber eben wieder mannichfaltig, z. B. Schwan, Gans, Phönix, Taube, Simurg, Adler, Geier, deren my- thische Geschichte und Bedeutung hier dem Kundigen zur Erinnerung angedeutet wird, wie denn über- haupt die Idee des Eins in Allem nur leise angerührt, und bemerkt werden kann, daß dem Pantheismus das Kleinste heilig war, und somit er die Ausgleichung des Besondern mit dem Allgemeinen anstrebte, wor- in ihn die große Idee der Metamor- phose, Alimentation, Metempsychose, oder von welcher Seite immer er sie auffaßte, leitete. Stellt man nun nach diesen Andeutungen folgende Wörter zusammen hawk, angels. *hafoc*, *hafuc*, *havoc*, Habicht, Hacht b. Oken, Falk, *falco*, *fau- con*, *auca*, *oca*, angels. *gof*, Auke b. Oken, *aquila*, gawk, so findet man einmal hierin die gewöhnlichen Gesetze der Sprachphysik, das Ein- schalten der verschiedenen Hauche und Laute, und ihren leichten Wechsel, z. B. aw oder au und al, andrer- seits aber zeigt sich auch, daß die Beschränkung auf Ein Sprachgebiet für die Etymologie so wenig genüg- liche Ausbeute giebt, als die Be- schränkung auf Ein Volk für die My- thologie. So ist es offenbar einsei- tig, ἀετος von ἀω wegen des leich- ten windähnlichen Flugs abzulei- ten, oder Habicht von haben, halten, fassen; ja selbst *accipiter* ist entweder schon ein späteres miß- verständig gebildetes Wort, oder es hat einen andern Sinn, als den etwa *accipere* oder *capere* giebt, in- dem die ersten Sylben wol das Ur- wort, und die letzten etwas Aehnli- ches, wie in *Diespiter*, bedeuten könnten. Eine Behauptung, die vielleicht mit der Feigerichtigkeit ei- nes *Giamb. Vico* durchgeführt wer- den könnte! — Ueber den Gebrauch der Falken zur Jagd, der früher ge- wöhnlicher war, stehen hier für Lieb- haber einige Werke angeführt: *Fri- derici II* libri de arte venandi cum avibus. — *Albertus M.* de falco- nibus. 1569. denuo ed. Schneider. Lips. 1788. — *J. A. Thuanus* de re accipitraria. — *Rigalti* rei accipi- trariae scriptores Gr. et Lat. Lutet. 1612. 4. — *Giorgi* libro di falconi. Vineg. 1568. — *Franchières* la fau- connerie. Par. 1607. — *Ch. de Ar- cussia* la fauconnerie. 1627. — *Sfor- zini* libro degli uccelli da rapina. Vicenz. 1622.), der Habicht, Falke; das Räuspern. To be between h. and buzzard, zwischen Thür und Angel stecken. H.-'s nose, die Ha- bichtsnase. H.-nosed, mit einer Habichtsnase. H.-owl, die Falk- eule. H.-weed, das Habichtskraut, Hieracium *L.*

to Háwk, baizen, auf der Falken- jagd seyn; sich räuspern, ausräu- spern; hökern, ausschreien. H-ed nose, die Habichtsnase.

Háwker, der Falkenjäger; Höker, Ausschreier, Hausirer, Packkrämer; Zeitungsträger.

Háwking, baizend, ausräuspernd, ausschreiend; das Baizen, Ausräu- spern, Ausschreien. H.-bag, h.- pouch, die Jagdtasche.

Háwse, hahs, die Klüse, das Loch am Schiffe für das Ankertau; der Platz zwischen den Tauen. He has crossed my h., er ist mir in die Quere gekommen.

Háy, häh, (angels. *hueg*, *hig*, *heg*, goth. *hawi*, isl. *hey*, ist wol mit six verw., wenn auch die Ableitung innerhalb der germanischen Sprachen eine andere, nämlich von hauen, ist. Aber auch Hag, Hege spielt im Engl. hinein, also haw, w. s., isl. *hagi*, Weide, dän. *haw*, Gar- ten, gr. σηκος, Zaun), das Heu; der Zaun; das Garn, Netz. Row- ing h., das Grummet. To dance the h., rundum tanzen. Make h. while the sun shines, man muß das Eisen schmieden, weil es warm ist. H.-boot, das Zaunrecht. H.-cock, der Heuschober. H.-field, die Mahd, Wiese. H.-harvest, h.-time, die Heuärnte. H.-loft, h.-mow, der Heuboden. H.-maker, der Mäher. H.-making, das Heumachen. H.-

monds, der Erdepheu. H.-rick, h.-stack, der große Heuschober. H.-shard, h.-ward, der Gemeinhirt; s. haward.

Házard, hässerd, (span. *azar*. Sollte nicht etwa αἶσα, ἴσα μοῖρα, maced. ἴζελα, wie das isl. *haski*, Gefahr, hieher gehören?), das Ungefähr, der Zufall; die Gefahr, das Wagestück; Loch (am Billard), Fenster (im Ballspiel); Wagespiel, Würfelspiel. To run the h., es darauf ankommen lassen.

to **Házard**, wagen, aufs Spiel setzen

Házardable, hässärdäb'l, waglich, kühn.

Házarder, der (Wagehals?) Würfelspieler.

Házardous, hässärdos, waglich, gefährlich, unsicher.

Házardously, waglich, gefährlich.

Házardousness, die Waglichkeit, Gefährlichkeit.

Házardry, die Verwegenheit, Kühnheit; das Wagespiel.

Háze, hehs', (von ἄω, ἄζω, dampfen, rauchen, wovon ἀτμή, ἀτμός, ἀτμίς, Dunst, Brodem), der dicke Nebel, Reif.

to **Háze**, (vom vorigen; in der zweiten Bedeutung verw. mit ἄζω, ἄζομαι, scheuen, fürchten), nebeln; erschrecken, verdutzen.

Házel, hehs'l, (aus *corylus*, von καρυον, Nuß, Kern; denn r und s wechseln äolisch, z. B. μαρτυρ, μαρτυς, *honor*, *honos*, und der Kehllaut ist zum bloßen Hauch vermindert, wie im teutschen Worte), die Hasel, Haselnuß, Haselstaude; nußbraun, hellbraun. H.-hen, das Haselhuhn. H.-mold, die Haselmaus. H.-mould, die Dammerde. H.-nut, die Haselnuß, *Shk. RJ.* H.-tree, die Haselstaude. H.-wort, die Haselwurz.

Házelly, voll Haseln; nußbraun, hellbraun, graubraun.

Háziness, das Neblichte, Reifige, dumpfe Wetter.

Házy, hehsi, neblicht, dunstig.

Hé, hi, (aus ὁ, für ὅς, das auch, wie is im Lat. zeigt, ἱς geheißen haben muß, wovon ἱν), er; derjenige; das Männchen. H.-goat, der Ziegenbock.

Heád, hedd, (wie unser Gauwort Heed in Krautheed f. Krauthaupt, angelſ. *haefd*, goth. *haubith*, isl. *haufud*, *hofod*, *hufud*, lat. *caput*, gr. κεβη, κεβλη, κεβαλη, κεφαλη, sind sämtlich verw. mit den teutschen Haupt, Kopf, Giebel, Gipfel, und bedeuten überhaupt das Oberste, Höchste, daher) das Haupt, der Kopf; die Spitze; die Verantwortung; der eigene Antrieb; der Einzelne (wie wir Kopf oder Mann brauchen); der Vordertheil, Haupttheil, Hauptpunct; die Quelle; der Entscheidungspunct; die Oberhand; das Kapitel; der Vordere, Vornehmste, Häuptling. H. of a book, der Titel. H. of a river, die Quelle. H. of a cane, der Stockknopf. H. of a college, der Rector. H. of an army, die Fronte; das Heerhaupt, der Heerführer. At the h., voran, an der Spitze. To be at the h. of, anführen, vorstehen. Over h. and ears, hand over h., über Hals und Kopf, über und über, bis über beide Ohren. H. and shoulders, eig. bei Kopf und Schultern, d. i. mit Gewalt. H. to h., Mann für Mann. Ten h. of swine, zehn Stück Schweine. To get h., s. *Shk. Rb.* to gather h., überhand nehmen. To get a h., eins werden, sich sammeln. To draw to a h., zusammenziehen, nochmals überschlagen; Eiter ziehen. To bring a business, an impost-hume to a h., eine Sache zu Ende, ein Geschwür zur Reife bringen. To give h., eigentl. einem Pferde im Rennen den Kopf, den Zügel, frei lassen; loslassen, Freiheit geben. To make h. against one, einem die Spitze bieten, sich widersetzen. To take into his h., sich einfallen lassen. At the bed's h., zun Häupten. H.-ach, h.-ake, das Kopfweh. H.-band, die Hauptbinde; das Capitälchen (an einem Buche). H.-board, das Kopfbrett. H.-borough, auch borsholder f. boroughs elder, der Dorfdeputirte, Stadtvogt. H.-clout, das Kopftuch. H.-dag, der Stirnriemen. H.-dress, der Kopfputz. H.-land, das Vorgebirge; eingehägte Land. H.-land-lord, der oberste Lehnsherr. H.-line, das Raatau. H.-long, Kopfüber, köpflings, häuptlings, für toll. H.-man, der Vornehmste, das Haupt. H.-pence, h.-silver, das Kopfgeld. H.-piece, das Vornehmste; Kopfstück; der Stirnriemen; Helm; gute Kopf. H.-piece of a cask, die Faßdaube. H.-piece of a book, die Titelvignette. H.-piece of a door, die obere Thürschwelle. H.-quarters, das Hauptquartier. H.-roll, der Wulst, Kringen. H.-sail, das Vordersegel. H.-'s-man, der Scharfrichter. H.-stall, das Kopfgestell. H.-stone, der Eckstein. H.-strong, halsstarrig. H.-workman, das Haupt der Arbeiter.

to **Heád**, vorn stehen, Haupt seyn, anführen; eine Spitze geben, beschlagen; einen Boden einsetzen; enthaupten, köpfen, kappen, abstutzen.

Headed, hedded, führte an, beschlug, enthauptete; angeführt, beschlagen, enthauptet; mit einem Kopfe. Giddy h., schwindelköpfig, rasch, unbesonnen. Hot-h., tollköpfig, gähzornig, hitzköpfig.

Header, hedder, der Köpfe macht, Beschläger; Eckziegel, Hauptstein.

Headgargle, heddga'rg'l, die Viehseuche.

Headily, heddili, plötzlich, unbesonnen, stürmisch.

Headiness, die Plötzlichkeit, Unbesonnenheit; Halsstarrigkeit, das nückische Wesen; der Eigensinn; das Kopfeinnehmende, Berauschende.

Heading, anführend; anspitzend; enthauptend; das Anführen; Anspitzen; Enthaupten.

Headless, kopflos, ohne Haupt, unbesonnen.

Headship, heddschip, die Oberstelle, das Ansehen.

Heady, heddi, köpfisch, hitzig, heftig, eigensinnig. H. wine, der nach dem Kopfe steigende, berauschende Wein.

to Heal, hihl, (goth. *hailjan*, angels. *haelan*, von ὅλος, wov. platt heel, teutsch) heilen; fig. beilegen. To h. up, zuheilen.

Healer, der Heilende, Arzt; das Heilmittel.

Heal-fang, (mag wol der gemeinen Sprache angehören, und aus Halsumfang verderbt seyn), das Halseisen, der Pranger.

Healing, heilend, heilsam, sanft; das Heilen, die Genesung. H. plaister, das Heilpflaster.

Health, helds, die Gesundheit, das Wohlseyn. Ill h., das Uebelbefinden, die Kränklichkeit.

Healthful, gesund, heilsam; gutgestimmt, geneigt, empfänglich, weil gesund.

Healthfully, gesund, heilsam.

Healthfulness, die Gesundheit, Heilsamkeit.

Healthily, heldfili, gesund.

Healthiness, die Gesundheit.

Healthless, ungesund, krank, kränklich.

Healthy, heldsi, gesund.

Heam, hihm, die Nachgeburt bei Thieren.

Heap, hihp, (vgl. head), der Haufe, die Menge. He was struck all on a h., er sank ganz zusammen, war aus den Wolken gefallen.

to Heap, häufen, sammeln. To h. up, aufhäufen, vermehren.

Heaper, der Aufhäufer, Vermehrer.

Heaping, häufend; das Häufen.

Heapy, gehäuft; in Haufen.

to Hear, hihr, (angels. *hyran*, v. ear, w. s., wie von Ohr), hören, anhören, vernehmen; erhören; verhören. To h. ill, (wie *male audire*), einen bösen Namen haben. H.-say, das Hörensagen, Gerücht.

Heard, herr'd, hörte; gehört. It was never h. of, man hat nie davon gehört.

Hearer, hihrer, der Hörer, Zuhörer.

Hearing, hörend; das Hören, Zuhören; Verhör; Gehör. To give one a h., einen anhören. To be hard oder thick of h., schwer hören. To be within one's h., einem hörbar seyn. In my h., vor meinen Ohren.

to Hearken, ha'rk'n, (angels. *hyrcnian*, vgl. to hear), horchen, zuhören, Gehör geben.

Hearkener, der Horcher, Zuhörer.

Hearkening, horchend, zuhörend; das Horchen, Zuhören.

Hearse, herrs', (wird vom mittellat. *hercia*, *hersia*, eig. Rechen, Harke, Egge, dann ein rechenförmiger Leuchter, Armleuchter, Geridon bei Begräbnissen, abgeleitet. Es liegt aber in einer Mengsprache nicht viel ferner, es für eine mundartliche Verwandlung von corse zu halten, und etwas wie bear, Bahre, von Φερω, anklingen zu hören, da es Sarg, Bahre, Grabstätte bedeutet, wie) der Leichenwagen, das Grabgerüst, *Shk. bHd. Hf. JC.*; wo auch to hearse, einsargen, *MV.* 3. 1. *H.* 1. 4.

Heart, ha'rt, (goth. *hairto*, angels. *heorte*, isl. *hiarta*, lat. *cor*, κηρ, κεαρ, καρδια, teutsch) das Herz; Gemüth; die Gesinnung, Zuneigung, Liebe; das Gedächtniß; die geheime Bedeutung; das Leben (im Sinne der alten Welt, welche ihr geistiges Leben mehr in dem Ganglien- als Hirnsystem fühlte und schaute); Innerste, Beste, Größte; die Kraft. H. of coals, das Brennbare. Sweet h., das Schätzchen, Bräutchen, der Liebste. For my h., gar zu gern. I could find in my h., ich hätte große Lust. He cannot find in his h., er vermag nicht über sich selbst. That piece of land is in good h., dies Stück Landes ist in gutem Stande, gut gehalten. To keep a field in good h., ein Feld gut bebauen, gut halten. A piece of ground out of h., ein ausgesogenes Stück Feldes. To be h. and hand for a thing, ganz für eine Sache gewonnen, eingenommen seyn. By h., auswendig. To the h., at the h., zu Herzen, im Innersten. To have at h., zu Herzen nehmen, sich kränken. He speaks his h., er sagt es frei, er spricht wie ihm zu Muth ist. His h. went

down to his heels, wie wir: das Herz sank ihm in die Hosen, für: er riß vor Feigheit aus. His h. is ready to leap into his mouth, er weiß sich vor Freuden nicht zu lassen. Out of h., muthlos, matt, niedergeschlagen. A piece of ground out of h., ein ausgemergeltes Feld. In good h., in gutem Stande. H.-ache, h.-ake, das Herzweh, der Gram. H.-break, das Herzleid. H.-breaking, herzbrechend; das Herzleid. H.-burning, das Sodbrennen, *Shk. M. aH.l.*; der Groll, Grimm. H.-burnt, mit Sodbrennen behaftet. H.-dear, herzlieb. H.-ease, h.-'s-ease, die Beruhigung; Herzstärkung; das Jelängerjelieber. At h.-'s-ease, nach Herzenswunsch. H.-easing, beruhigend. H.-felt, tief empfunden, innig. H.-pea, die Herzerbse. H.-'s-blood, das beste Blut, Leben. H.-sick, krank am Herzen, das Herzgespann habend. H.-sinking, die Todschande. H.-sore, das Herzgeschwür, der Kummer. H.-string, die Herzfiber. H.-struck, tief betroffen. H.-whole, mit ganzem Herzen, unverliebt, unentnervt. H.-wort, das Liebstöckel. H.-wounded, tief verwundet, schmelzend verliebt.

Heárted, ha'rted, geherzt, mit einem Herzen. Faint-h., zagmüthig, feige. Light-h., frohmüthig, lustig, wohlgemuth. Public-h., patriotisch. Stout-h., vest, kühn, tapfer, mannhaft.

Heártedness, die Herzigkeit (in Zusammensetzungen). Faint-h., die Feigheit, Schwachmüthigkeit. Light-h., der Frohsinn. Public-h., der Patriotenmuth. Stout-h., die Kühnheit, Tapferkeit.

to Heárten, ha'rt'n, Muth machen, stärken, anfrischen; (namentlich durch Dünger, also) düngen. To h. up, anfeuern, zureden.

Heártening, anfrischend, düngend; das Anfrischen, Düngen.

Heárth, ha'rds, (angels. *heorth*, holl. *haert*. von *art*, Erde, verw. mit dem hebr. *erez*, dem lat. *area*), der Herd. H.-money, das Herdgeld.

Heártily, ha'rtili, herzlich; derbe, sehr. To eat h., tüchtig essen.

Heártiness, die Herzlichkeit, Offenheit, Innigkeit; Munterkeit.

Heártless, herzlos; muthlos, zaghaft, kleinmüthig.

Heártlessly; zaghaft, kleinmüthig.

Heártlessness, die Herzlosigkeit, Zagheit, der Kleinmuth.

Heárty, ha'rti, herzlich, innig, aufrichtig; froh, munter; tüchtig, derbe, stark. H. meal, die derbe Mahlzeit. He is not h. in your interest, es ist ihm nicht Ernst mit dir. H.-hale, herzstärkend.

Héat, hiht, (lat. *aestus*, gr. *αἴθω*, brennen), die Hitze; Gährung, der Eifer, die Heftigkeit, der Zorn; die Anstrengung, der Flug, Lauf (besonders des Pferdes im Wettrennen, wo der Sieg durch einen oder zwei Läufe über die Rennbahn (heats) entschieden wird); die Hitzblatter. A race-horse that has run a h., ein Rennpferd, das einen Lauf gethan hat. At a h., in einer Schnur. H. ist auch das alte Particip, als Beiwort gebraucht.

to Héat, heizen, hitzen, erhitzen; brandig machen; sich erhitzen, brandig werden.

Héater, das heiße Eisen, der Bolzen (im Plätteisen).

Héath, hihds, (goth. *haithjo*, eig. ödes unbewohntes Feld, mit Gesträuch bewachsene Ebene), die Heide; das Gesträuch; Heidekraut; die Heidelbeere. Berry-bearing h., die Heidelbeerstaude. H.-bird, h.-cock, h.-pout, der Birkhahn. H.-hen, das Birkhuhn. H.-mutton, die Heidschnucken. H.-pease, die Vogelwicken.

Héathen, hihds'n, (aus *ἔθνος*, *ἔθνη* im biblischen Sinn, gleichsam der nichtchristliche Haufe), heidnisch; der Heide.

Héathenish, heidnisch.

Héathenishly, heidnisch.

Héathenism, das Heidenthum.

Héathy, hihdsi, heidig, voll Heidekraut. H. ground, die Heide.

Héating, hihting, hitzend; das Hitzen.

Héave, hihw, das Heben, der Hub, die Erhebung, Anstrengung nach oben; der Aufstoß, das Schwellen; der Seufzer, *Shk. H.*; der Anstoß zum Erbrechen, das Keichen, Worgen; Hebopfer. H.-offering, das Hebopfer. H.-shoulder, die Hebeschulter.

to Héave, (verw. mit heft, durch *κεω*, *κενω*, hohl, mithin leicht seyn, daher *κοῦφος*, heaven, eig. das Hohle, Erhobene, Gewölbe des Himmels), heben; aufheben, erheben; wegtragen, wegbewegen, über etwas hin bewegen, tragen, werfen; hervorbringen, ausstoßen; die Brust zum Athmen erheben; schwer athmen, keichen; mit Schwierigkeiten kämpfen; sich mühsam heben; Anstoß zum Erbrechen haben, Uebelkeit empfinden. To h. a profound sigh, tief aufseufzen. To h. at —, seufzen nach —. To h. forth, aufkeichen, ächzen. To h. over board, über

Bord werfen. To h. up, aufpumpen; aufschwellen, aufdehnen.

Heáven, heww'n, (s. das vorherg.), der Himmel. The heavens, im Theater die Suffitten, die Decke, s. *Malone's Shk.* To. 1. p. 78. H.-begot. h.-born, himmelerzeugt, himmelgeboren.

Heávenly, himmlisch.

Heávenward, heávenwards, heww'nuahrd, himmelwärts, himmelan.

Heávily, hewwili, schwer; schwerfällig, träge; schwermüthig.

Heáviness, die Schwere, der Druck; die Schwerfälligkeit, Trägheit; Schwermuth; *Shk. bHd.*

Heávy, hewwi, schwer, lästig, drückend; schwerfällig, träge; ein Buch, das nicht gut abgeht; plump, dumm, niedergeschlagen, betäubt; schwermüthig, traurig. It lies h. upon me, es drückt mich schwer. It will fall h. upon you, es wird Ihnen sehr sauer werden. H.-headed, dickköpfig, dumm. H. hours, die Langeweile.

Hébberman, hebbermen, der Fischer, Ebbfischer.

Hébdomad, hebbdomäd, (ἑβδομας, von ἑπτα, sieben), die Woche.

Hebdómadal, hebdómadary, hebbdommädel, hebbdommäderri, wochentlich.

Hében, hebbin, (ἔβενος), das Ebenholz.

Hebenon, s. henbane, b. *Shk. H.* 1, 5.

to Hébetate, hebbiteht, (lat. *hebetare*, von *hebet*), stumpfen, schwächen, matt machen.

Hebetátion, hebbitehsch'n, das Abstumpfen; die Stumpfheit, Mattigkeit, Blödigkeit.

Hébetude, hebbitjud, die Stumpfheit, Mattigkeit, Blödigkeit.

Hébraism, hebbräism, der Hebraismus, die hebräische Spracheigenheit.

Hébraist, Hebrícian, hebbräist, hebrischän, der Hebräer, des Hebräischen Kundige.

Hébrew, hibbru, (vom Stammvater Eber), hebräisch; der Hebräer; das Hebräische.

Hécatomb, heckatum, (ἑκατομβη, Opfer von hundert Stieren oder andern Thieren, wo das letzte ein Stier war), die Hekatombe, hundert Ochsen, das große Opfer.

Héck, heck, (von Ecke, Haken, also verw. mit edge, *acus*, ἀγκη, ἐγκη, *uncus*, Angel; vgl. haunch), die Rause; der Kasten zum Lachsfange.

Heckle, s. hackle.

Héctic, (ἑκτικος, v. ἕξις), hektisch, zehrsüchtig; die Hektik, Auszehrung, Zehrsucht.

Hécticál, hecktikäl, hektisch, zehrsüchtig.

Héctór, hecktor, Hektor (der homerische Held, den das Volk der spätern Zeit doch beinahe, wie Vico angesehen haben muß, nämlich als einen, der keine Mücke ungestraft bei seiner Nase vorbeiläßt); der Aufschneider, Eisenfresser.

to Héctor, trotzen, lärmen, pralen, aufschneiden; den Wütrich spielen. To h. out, abtrotzen. To h. into, durch Drohung einzwingen.

Héctoring, trotzend, aufschneidend; das Trotzen, die Aufschneiderei.

Hederáceous, hedderehschös, (lat. *hederaceus*), von Epheu, voller Epheu.

Hédge, heddsch, (angels. *hegge*, zu Hag, also haw gehörig; vergl. hatch), die Hecke, der Zaun. To be on the wrong side of the h., vor der unrechten Schmiede seyn. H.-bird, h.-creeper, der Buschklepper, Landstreicher. H.-born, von Bauern her (wie wir: hinterm Zaune aufgelesen). H. creeper, ein Landstreicher. H.-fumatory, der Heckenerdrauch. H.-hog. (hier schillert hedge in edge, und ist also ganz anderer Abkunft), der Igel, Seeigel; Schneckenklee, Cactus. H.-inamorata, die Dulcinea vom Zaun. H.-marriage, die Winkelehe. H.-mustard, der Wegesenf. H.-nettle, die Heckennessel. H.-note, das Dorflied; die niedrige Schreibart. H.-pig, der junge Igel. H.-plant, die Waldrebe. H.-priest, der Bettelpfaffe; *Shk. LL.* H.-row, die Baumhecke. H.-sparrow, der Weidensperling. H.-tavern, die Kneipschenke.

to Hédge, einhägen, umhägen, mit einer Hecke umgeben, umzäunen, verzäunen, die Hecke beschneiden; verstopfen, versperren; seitwärts gehen, sich ducken, verbergen, verkriechen; *Shk. Hh. TC.* To h. in, einzäunen, einschließen. To h. in a debt, Waaren für Schuld annehmen. To h. on both sides, für und wider wetten.

Hédger, der Verzäuner, Heckenmacher, Zaunmacher, Heckenbeschneider.

Hédging, zäunend; das Zäunen. H.-bill, das Hagmesser, die Zaunsichel.

Heed, hihd, s. hat, die Hut, Wache, das Aufmerken, die Achtsamkeit, Acht, Achtung, Sorge, das Streben, Nachdenken, der Ernst. To give h., aufmerken. To take h., sich vorsehen, sich in Acht nehmen.

to Héed, bemerken, beachten, erwägen, belauschen.
Héedful, hihdfull, aufmerksam, achtsam, vorsichtig, behutsam. To be h. of a thing, etwas hüten, sich vor etwas in Acht nehmen.
Héedfully, aufmerksam, vorsichtig, behutsam.
Héedfulness, die Aufmerksamkeit, Vorsichtigkeit, Hut.
Héedily, achtsam, behutsam.
Héediness, s. heedfulness.
Héedless, achtlos, sorglos, lässig, kurzsinnig, unbehutsam, unbesonnen.
Héedlessly, sorglos, lässig, unbesonnen.
Héedlessness, die Sorglosigkeit, Lässigkeit, Unbesonnenheit.
Héedy, hihdi, achtsam, sorgfältig, bedachtsam.
Héel, hihl, (angels. *hel*, *hele*, lat. *calx*, verw. χηλη, Pferdehuf, χυλλος bei Hesych. Würfel und viereckiger Stein, wie *talus*, Knöchel, Ferse und Würfel, *talon*, frz. Absatz), die Ferse, der Fuß; die Hacke, der Absatz, Knorr; Vorstoß. To betake one's self to one's heels, to shew a pair of heels, Fersengeld geben, ausreißen. To set up a good pair of h-s, die Beine tüchtig anstrengen. To kick up your h-s, sich aufbäumen, hinten ausschlagen. His heart went down to his h-s, ihm wurde angst und bange. To set a thing at one's heels, etwas gering achten, sich nichts aus etwas machen, sich nicht kümmern um etwas. To trip up one's h-s, einem ein Bein unterschlagen. To be at the h-s, einem auf den Fersen seyn, ihm dicht folgen. To be out at h-s, hackenblos seyn, Löcher im Strumpf haben; elend daran seyn; *Shk. MW. KL.* To lay by the h-s, in den Stock legen, einkerkern, wie wir scherzhaft einen unterbringen, ihm Quartier anweisen. H.-maker, der Absatzmacher, Besohler. H.-piece, der Fleck. To h.-piece, beflecken, vorstoßen.
to Heel, sich neigen, schief liegen, wie ein Schiff; kippen; tanzen, *Shk. TC.* (kann auch von ἁλλεσθαι seyn); einen Hahn ausrüsten, bespornen.
Héeler, der wohlgespornte Hahn, Spornkampfer.
Heft, heft, (gehört einmal zu haft, also απτω, *capio*, hebr. *kaph*, die Hand, dann zu heave. w. s.), das Heft, der Stiel; die Schwere, das Gewicht; der Druck, Stoß, Ansatz zum Brechen; *Shk. WT.*
Hefted. Bei *Shk. KL.* 2, 4. in thy tender-hefted nature shall not give Thee o'er to harshness ergiebt sich leicht der Sinn: dein zart gewobenes Wesen bewahrt dich vor roher Härte. Nur ist die Bedeutung, woraus dieser Sinn hervorgeht, nicht so leicht aufzufinden. Man möchte beinah an unser heften für verbinden, also ordnen, fügen, zusammenfügen, denken. Indeß scheint die Lesart tender hested, zart regieret, von hest. w. s., doch mehr Glossem und gekünstelt, als daß man sie der gewöhnlichen vorziehen möchte.
Hegira, hidscheira, die Hegira, Hedschra: Jahrrechnung der Türken (von Mahomeds Flucht am 16. Jul. 622).
Hégler, s. higgler.
Hei-day, hehdeh, heda! heisa! ei! hei! ih! (Ausruf der Verwunderung, Lust, Freude; daher es als Hauptwort für Lustigkeit, Ausgelassenheit, Lebhaftigkeit gebraucht wird, z. B. the hey-day in the blood, gleichsam das stürmische, rasche Blut; *Shk. H.* 3, 4.)
Héifer, heffer, (angels. *heafore*, von Farr, Farre, hebr. *phar*, gr. πορις, πορρις, πορτις, πορταξ), die Färse, junge Kuh; *Shk. WT. bHs. bHd. TC.*
Heigh, heih, holla! H.-ho! ach weh!
to Heighe, s. to hie.
Height, heiht, die Höhe, der hohe Grad, Gipfel, die Spitze; Kraft, Stärke.
to Heighten, heit'n, erhöhen, heben; verschönern, veredeln; beleben, erfreuen; aufblähen.
Heightening, erhöhend, veredelnd; das Erhöhen, Veredeln; die Zierat.
Héinous, hehnos, (frz. *haineux*, also verw. mit Hohn, *honte*, ὀνος, ὀνειδος, üble Nachrede, böser Leumund), abscheulich, gräßlich, boshaft.
Héinously, abscheulich, gräßlich.
Héinousness, die Abscheulichkeit, der Frevel.
Héinsman, s. henchman.
Héir, ehr, (lat. *haeres*, vom hebr. *char*, weiß als Trauerfarbe, daher *vidua*, die weiße Frau, *reine blanche*, χηρα, die Wittwe, *haeres*, der Erbe, der Waise, wie Erbe r. *orbus*), der Erbe. Joint h., der Miterbe. H.-apparent, der gewisse Erbe. H.-presumptive, der muthmaßliche Erbe. H.-loom, das Erbstück, Mobiliarvermögen.
to Héir, erben.
Héirdom, ehrdom, das Erbe, Erbgut, die Erbschaft.
Héiress, die Erbin.
Héirless, erblos, unbeerbt.
Héirship, der Erbenstand, das Erbschaftsrecht.

Héisugge, h. Sh. Eiersauger, der Vogel *curruca*, der die Gukuksèier aussaugt.

He'll, hihl, contr. he will, er wird, er will.

Héld, helld, hielt; gehalten; von to hold.

to **Hele**, heal, hell, hill, (angelſ. *helan*, lat. *celare*, teutſch) hehlen, verhehlen.

Hélen, hellen, Helena, Helene. St. Helena almonds, Mandeln. St. H. red wood, eine ausländiſche Pflanze, Pentapetes erythroxylon.

Heliacal, hileiakâl, (v. ἥλιος), mit der Sonne, aus der Sonne.

Hélical, hélicoid, hellikâl, hihlikeid, (von ἕλιξ), ſchneckenlinicht, ſchraubenförmig, ſchneckenförmig gewunden.

Helicómetry, hellikommitri, die Schneckenlinienmeſſung.

Hélicon, hellikon, der Helikon, Muſenberg.

Heliocéntric, hilioßenntrik, (v. ἥλιος u. κεντρον), heliocentriſch, zum Mittelpunct der Sonne gehörig, von der Sonne her.

Heliógraphy, hilioggrâfi, (v. ἥλιος u. γραφω), die Beſchreibung der Sonne.

Hélioscope, hihliosſkohp, (v. ἥλιος u. σκοπεῖν, σκεπτειν), der Sonnentubus.

Héliotrope, (v. ἥλιος u. τρεπω), die Sonnenwende, Sonnenblume; der Sonnenſtein.

Helisphérical, hiliſſfihrikâl, (v. ἕλιξ u. σφαιρα), ſchneckenförmig um die Kugel gehend.

Hélix, hihlix, (ἕλιξ), die Schneckenlinie, Schraubenlinie; der Schnörkel; große Bär.

Héll, hell, (angelſ. *helle*, *hylle*, goth. *halje*, ungewiß ob von hehlen, oder Halle (wie Walhalla), oder der nordiſchen Hela, od. hol, unterirdiſch), die Hölle, auch, wie bei uns, der Ort, wohin der Schneider ſeine Abgängſel wirft. H.-black, pechſchwarz. H.-born, h.-bred, hölliſch. H.-fire, das Höllenfeuer. H.-hound, der Höllenhund, Cerberus. H.-haunted, vom Teufel beſucht. H.-kite, der Höllengeier, Freßwanſt.

Hélleborе, hellibohr, (*helleborus*), die Nieswurz.

Héllenism, hellinism, der Hellenismus, das Judengriechiſch.

Héllenist, der Helleniſt, griechiſche Jude; Kenner der hell. Sprache.

Hellenistical, hellinißtikâl, helleniſtiſch.

Héllespont, hellispont, der Helleſpont.

Héllier, ſ. to hele, der Schieferdecker.

Héllish, helliſch, hölliſch, abſcheulich.

Héllishly, hölliſch, abſcheulich.

Héllishness, das Hölliſche, Abſcheuliche.

Héllward, helluahrd, höllenwärts, zur Hölle.

Hélm, helm, (angelſ. *helm*, isl. *hialmur*, altfrz. *heaume*, *heaulme*, *helme*, von hehlen, bergen, hebr. *alam*), der Helm, die Sturmhaube, Haube; das Steuer; *Shk. cHſ.* To sit at the h., am Steuer ſitzen, regieren. H.-'s-man, der Steuermann.

to **Hélm**, ſteuern, leiten, führen.

Hélmed, helm'd, ſteuerte; geſteuert; gehelmt.

Hélmet, hellmit, (Verkleinerungswort v. helm), der Helm.

Helminthic, helminndhik, (ἑλμινς), wurmtreibend; das Mittel wider die Würmer.

Hélot, ein ſpartaniſcher Sklav.

Hélp, help, die Hülfe, der Beiſtand, das Mittel. By the h. of, vermittelſt, mittels. H.-mate, der Gehülfe, die Gehülfin.

to **Hélp**, (goth. *hilpan*, angelſ. *helpan*, *hylpan*, verw. mit ὀφελλω), helfen, beiſtehen, forthelfen, verhelfen; abhelfen, nachhelfen; hineinhelfen; befördern, vermehren; heilen. To h. one at table, einem vorlegen. H. yourself, nehmen Sie ſelbſt. I could not h. observing, ich konnte nicht umhin zu äußern. Who can h. it? wer kann's hindern? To h. down, zum Untergang beitragen. To h. forward, to h. up, aufhelfen, befördern, erhöhen. To h. in, hineinhelfen. To h. into the coach, in die Kutſche heben. To h. [illegible], anhelfen, aufhelfen, befördern. To h. out, aushelfen, helfen. To h. to, verſchaffen, verhelfen zu.

Hélper, der Helfer, Abhelfer, Gehülfe.

Hélpful, behülflich, hülfreich, dienſam, willig, heilſam.

Hélping, helfend; das Helfen.

Hélpless, hülflos, elend, unheilbar.

Hélplessly, hülflos, unheilbar.

Hélplessness, die Hülfloſigkeit, Unvermögenheit.

Hélter-skelter, (volkſpr. wie unſer) Holterpolter, durcheinander, verworren; *Shk. bHd.*

Hélve, hellw, (angelſ. *helf*, *hielfa*, altt. Helve, verw. mit λαβη), der Stiel.

to **Hélve**, mit einem Stiel verſehen.

Hélved, geſtielt, mit einem Stiel.

Hélvetia, helweßschiä, Helvetien, die Schweiz.
Helvétic, helwettik, helvetisch, schweizerisch.
Hém, hem, der Saum; das Räuspern, Kröcheln; hem! he!
to Hém, räuspern, kröcheln; rufen; säumen; einfassen, einschließen. To h. in, einschließen, (mit hemmen verw?).
Hémicrany, hemmikräni, (von ἡμισυς, zusammengez. ἡμι u. κρανιον, woraus ἡμικρανια, frz. *migraine*), das halbe Kopfweh, die Migräne.
Hémicycle, hemmißik'l, (ἡμικυκλος), der Halbcirkel.
Hémina (ἡμινα, die Hälfte eines sextarius), ein altes Maß von etwa zehn Unzen.
Hémiplegy, hemmipledschi, (ἡμιπληγια, von ἡμι und πλησσω,), der Schlagfluß an einer Seite.
Hémisphere, hemmisfihr, (ἡμισφαιρα), die Hemisphäre, Halbkugel.
Hemisphéric, hemisphérical, hemmisferrikel, hemisphärisch, halbkugelig, von der Halbkugel.
Hemistich, hemißtik, (ἡμιστιχιον), das Hemistichium, die Halbzeile.
Hémlock, hemmlok, (angelf. *hemleac*), der Schierling, *Shk. M. He. Kl.* H.-sprucefir, die Schierlingstanne.
Hémmed, hemm'd, räusperte; säumte; geräuspert; gesäumt.
Hémming, räuspernd; säumend; das Räuspern; Säumen.
Hémorrhage, hémorrhagy, hemmoredsch, hemmoredschi, (αἱμοῤῥαγια), der Blutfluß, Blutsturz.
Hemorrhoidal, hemmeraihdel, von den Hämorrhoiden, von der goldnen Ader.
Hémorrhoids, hemmereuds, (αἱμοῤῥοις), die Hämorrhoiden, goldne Ader.
Hémp, hemp, (lat. *canabis*, κανναβις, angelf. *haenep*, teutsch) der Hanf; hänfen. H. cord, der hänfne Strick. H.-agrimony, der Wasserdost, Eupatorium *L.* H. dog's bane, die Seidenpflanze, Apocynum canabinum. H.-close, h.-yard, h.-plot, der Hanfacker. H.-seed, der Hanfsame. H.-seed-oil, das Hanföl. H.-stalk, der Hanfstengel.
Hempen, hemp'n, hänfen. H. rogue, der Galgenvogel.
Hémuse, hihmjus, das Rehkalb, s. deer.
Hén, henn, (wird vom Pron. han, er, und hen, sie, abgeleitet, welche doch auf ὁ, ἡ, zurückkommen. Es mag aber in einigen wol auch in οἰνος spielen), die Henne; das Weibchen, die Sie. H. sparrow, das Sperlingsweibchen. Pea h., die Pfauin. H.-bane, das Bilsenkraut, Hyoscyamus *L.*, s. hebenon. H.-bit, der Hühnerdarm. H.-driver, h.-harm, h.-harrier, der Hühnergeier, Bleifalk. H.-hearted, hasenherzig, verzagt. H.-house, das Hühnerhaus, volksspr. wie hen frigate, ein Haus, wo die Frau regiert. H.-roost, die Hühnerstange, Latte.
Henbane, das Bilsenkraut, Hyoscyamus.
Hénce, henns, (aus dem lat. *hinc*), von hier, fort, weg; daher, von nun an. From h., (aus Misverstand des hence, das schon from this bedeutet; falsch verbunden) weg hier, daher. A year h. über ein Jahr. Not many days h., in wenig Tagen.
to Hénce, wegschaffen, fortschicken. (Veraltet!)
Hénceforth, henceforward, hennsfohrds, hensfahruard, von nun an, künftig. From h., von nun an.
Hénchman, henschmen, (von haunch, w. s., eig. der Vertrauteste, Ergebenste eines Häuptlings, der bei Trinkgelagen an seiner Hüfte steht und wacht. Zu diesem Gefolge gehörten ferner der bhaird, Barde; bladier, der Anordner der Besuche; gillymore, der Waffenträger; gilly casflue, der ihn auf dem Rücken durch Sümpfe trägt; gilly comstraine, der das Pferd auf steilen Wegen am Zaume führt; gilly trushharnish, der den Schnappsack trägt; piper, der Sackpfeifer. Mithin ist henchman eine Art Edelknabe, wie *Shk. MD.*, dann überh.) der Diener. (Veraltet.)
Hend, hendy, b. Chauc. s. handsome. (Veraltet!)
to Hénd, hennd, (auch hent, v. Hand), ergreifen, sich bemächtigen, Besitz nehmen; *Shk. MM. WT.* 4. 1.
Hendécagon, hendekagon, (v. ἑνδεκα u. γωνια), das Elfeck.
Hénny, henni, Jette, Jettchen.
to Hénpeck, hennpeck, trillen, meistern, schuriegeln.
Hénpeckt, auch hen-trod, trillig; getrillt; unter dem Pantoffel.
Hénry, henri, Heinrich.
Hént, ergriff; ergriffen; der Angriff, Ueberfall, oder die Zeit zum Angriff, *Shk. H.* 3. 3.; v. to hend.
Hép, hepp, s. hip, die Hagebutte. H.-tree, die Hagerose, der Hagebuttenstrauch.
Hepátic, hepátical, hipättik,

(v. ἧπαρ), von der Leber, zur Leber gehörig.

Hepatóscopy, hipatoßkopi, (von ἧπαρ u. σκεπτω), die Wahrsagung aus der Leber und den Eingeweiden.

Heptacápsular, heptakäpschuler, (von ἑπτα u. καψα, s. case), mit sieben Kapseln.

Héptachord, (v. ἑπτα u. χορδη), ein siebensaitiges Instrument, oder (nach Frd. v. Drieberg's Aufschlüssen über die Musik der Griechen, Lpz. 1819. 4.) musikalisches Grundsystem, bestehend aus zwei verbundenen Tetrachorden, deren Symphonie die Allvier, weßhalb Pythagoras eine achte Saite hinzusetzte, das Grundsystem der neuen Musik, aus Allvier, Allfünf und Allacht.

Heptaédron, heptáihdron, das Heptaedron, der Körper mit sieben Flächen.

Héptagon, hepptágon, (von ἑπτα u. γωνια), das Siebeneck.

Heptágonal, heptággonál, siebeneckig.

Héptarchy, hepptárki, (v. ἑπτα u. ἀρχη), die Heptarchie; Herrschaft von sieben, das Siebenreich, die Siebenherrschaft.

Hér, herr, (v. ἡ für τῇ u. ἑος, ἑη, ἑον). sie; ihr. You see h., Sie sehen sie. Speak to h., reden Sie mit ihr. Mylady does not pay h. debts of honour, die gnädige Frau bezahlt ihre Spielschulden nicht.

Hérald, herrald, (vgl. harrow, das gr. κηρυξ und hebr. *kara*, rufen), der Ausrufer, Herold. Ihr Amt war: die Abkunft zu untersuchen, Krieg und Frieden anzukündigen, Bothschafter zwischen Fürsten zu seyn, Krönungs-, Leichen- und andere Feierlichkeiten anzuordnen. Der Häuptling derselben hieß king of arms, unter ihm standen noch 8, neben diesen noch 4, marshals oder pursuivants genannt, um die Verstorbenen zu ersetzen. The h-'s office, die Genealogie, Wapenkunde.

Héraldry, das Heroldsamt; die Genealogie; Wapenkunst.

Héraldship, das Heroldsamt.

Hérb, erb, (*herba*), das Kraut. Pot herbs, Gemüß. Sweet h-s, wohlriechende Kräuter. Physical h-s, Heilkräuter. H. of grace, die Raute. H.-benner, das Benedictenkraut. H.-bretch, die Brombeerstaude. H.-christopher, das Christophskraut. H.-gerard, die Angelike. H.-paris, h.-true-love, die Einbeere, Wolfsbeere. H.-porridge, die Kräutersuppe. H.-trinity, das Je länger je lieber. H.-woman, die Kräuterfrau.

Herbáceous, herbehschos, gewächsartig, zu Kräutern, krautartig; von Kräutern lebend, krautfressend.

Hérbage, herbidsch, das Kräuterwerk, Kraut, Gras; die Grasung, Weide, Trift; das Triftgeld, Weidrecht, der Graszehnte.

Hérbal, herrbál, das Kräuterbuch.

Hérbalist, der Kräuterkenner.

Hérbar, das Kraut, die Pflanze.

Hérbarist, s. herbalist.

Hérbelet, das Kräutchen, Pflänzchen.

Hérbenger, s. harbinger.

Herbéscent, herbessent, grasig, sprießend, wachsend.

Hérbid, herrbid, grasig, voll Kräuter.

Herbíferous, herbifferos, Gras treibend, Kraut tragend.

Hérbous, herbos, hérbulent, herbjulent, s. herbid.

Hérby, herbi, krautartig, grasig. An h. substance, etwas Krautartiges, eine Art Pflanze.

Hercúlean, herkjuhlián, (von Herakles), herkulisch.

Hérd, herrd, (goth. *hairda*, angelf. *heord*, von *hyrdan*, frz. *garder*, warten, isl. *hiort*, verw. mit Hürde, Horde, *hortus*, Garten, poln. *ogrod*, böhm. *hrad*, ein Lager, auch wieder mit gürten verw., also eig. ein umzäunter, eingeschlossener Ort zum Grasen (χορτος), dah. metonymisch) die Heerde, das Rudel; der Hirt. H.-man, h-'s-man, der Hirt.

to Hérd, weiden, zusammengehen, sich gesellen; sammeln, eine Heerde machen.

Hére, hihr, (verw. mit οὗ, οἷ), hier. H. and there, hie und da. H-'s to the king, des Königs Gesundheit! es gilt dem König. H. abouts, h. away, hier herum. H. above, hier oben. H. after, nach diesem; die Zukunft. H. at, hierüber. H. below, hier unten, hienieden. H. by, hiedurch. H. from, h. of, hievon. H. in, hierin. H. into, hier hinein. H. on, h. upon, hierauf, hierüber. H. out, hieraus. H. to, h. unto, hierzu. H. tofore, vor diesem, vormals. H. with, hiemit.

Heréditable, hiredditäbl, s. heir, erblich.

Heréditament, hireddităment, die Erbschaft, das Erbgut.

Heréditarily, hiredditărrili, erblich.

Heréditariness, die Erblichkeit, das Erbrecht.

Heréditary, erblich, des Erbes.

Hérefare, die Heerfahrt, der Heerzug.
Héregate, das Heergeräth, Waffengeld.
Heremítical, herimittikål, s. eremite, einsiedlerisch.
Herésiarch, herihsjärk, (von αἵρεσις u. ἀρχεῖν), das Ketzerhaupt, der Erzketzer.
Héresy, herrisi, (αἵρεσις), die Ketzerei.
Héretic, herritik, ketzerisch; der Ketzer.
Herétical, hirettikel, ketzerisch.
Herétically, ketzerisch.
Heréticalness, das Ketzerische.
Héretoch, (angels. *heretoga*), Herzog, Heerführer. (Veraltet!)
Hériot, (angels. *heregate, heregeat*, mittellat. *herietum, heciotum, hariotum*, Heersteuer; dann das beste Pferd, oder Stück Vieh, das nach dem Tode des Lehnspflichtigen dem Lehnsherrn zufiel), das beste Haupt, der Gewandfall, das Heergewette, alt Herwede, d. i. Heergut, oder auch Heergewand (v. wad, wat, angels. *waeda*, Kleidung, goth. *wastgo*, teutsch Weste, lat. *vestitus*, gr. ἐσθής).
Héritable, herriteb'l, erbfähig.
Héritage, herritädsch, das Erbgut, Erbe, die Erbschaft.
Hermáphrodite, hermäffrodeit, der Hermaphrodit, Zwitter, das Mannweib.
Hermaphroditical, hermafrodittikål, zwitterhaft, zweischlechtig.
Hermétic, **hermétical**, hermettikål, (v. *Hermes Trismegistus*), hermetisch, chemisch.
Hermétically, hermetisch.
Hérmit, herrmit, (ἐρημίτης), der Einsiedler, Eremit. H.-crow, der Alprabe.
Hérmitage, die Einsiedelei.
Hérmitess, die Einsiedlerin.
Hermítical, hermittikel, einsiedlerisch.
Hérmitory, auch **hermitary**, die Einsiedler-Capelle.
Hermodáctyl, hermodäcktil, die Hermodattel, Hermodactylus *L.*
Hérn, hern, **héron**, (nach dem frz., welches doch mit Aar, äol. ἄγος — vgl. auch hawk, wie die Thiernamen und Geschlechter im Alterthum überhaupt schwanken, da ein Urwort *ar* oder *er* mit allen Hauchen und Buchstaben alle Arten von Thieren zu bezeichnen diente — verw.), der Reiher. H.-hill, (hier v. hernia, w. s.), das Bruchkraut, Herniaria *L.* H.-shaw, der Reiherstand, das Reiherneft.
Hérnery, der Reiherstand.

Hérnia, herrnià, (vom marsischen *herna*, der Stein, gr. κήλη. Stein war mythisch Symbol der Zeugung und Zeit), der Bruch, bes. Hodenbruch.
Hérnious, hernios, mit einem Bruch behaftet.
Héro, herro, (ἥρως), der Held.
Heródian, herohdien, herodisch; der Herodianer, Anhänger des jüdischen Königs Herodes. H.-disease, die Läusekrankheit.
Héroe, s. hero.
Héroess, herroeß, die Heldin.
Heróic, heroisch, heldisch, heldenmüthig, heldenhaft. H. poem, das Heldengedicht.
Heróical, hirohikel, heldisch, heldenmüthig, heroisch.
Heróically, heldenmüthig.
Heróicalness, das Heroische, das Heldenthum, der Heldenmuth.
Heróicly, heldenhaft.
Heróicness, das Heldenmüthige.
Héroine, herroin, die Heldin.
Héroism, herroism, der Heldenmuth.
Héron, s. hern.
Héroury, s. hernery.
Hérpes, herpis, (ἕρπης), der Rothlauf, die Blasengeschwulst.
Hérring, herring, (von Heer, weil er Heerden- oder schaarenweis zieht), der Hering. Pickled h., der gesalzene Hering. Red h., der Pöckling. H.-buss, die Heringbüse. H.-time, die Zeit des Heringfangs. H.-woman, die Heringsfrau. Volksspr. the devil a barrel, the better h.; einer taugt so wenig, als der andere. H.-gutted, langleibig.
Hérs, herrß, ihr, der, die, das ihrige. This is h., dies gehört ihr. 't is a friend of h., es ist eine ihrer Freundinnen.
Hérse, hers', to hérse, s. hearse.
Hersélf, herßelff, selbst, sie selbst, ihr selbst; sich. 't is she h., sie ist es selbst. She did it of h., sie that es von selbst. She murders h., sie bringt sich um.
to **Héry**, herri, (gehört zu Ehre, pers. *ari*), verehren, heiligen, verherrlichen. (Veraltet!)
Hésitancy, hessitänßi, das Stocken, Zögern; die Unschlüssigkeit, Ungewißheit, das Bedenken.
to **Hésitate**, hessiteht, (lat. *haesitare*, v. *haerere*), stocken, stecken bleiben; anstehen, zweifeln, unschlüssig seyn, sich besinnen.
Hesitátion, hessitehsch'n, das Stocken, Zögern, Zweifeln, die Unschlüssigkeit.
Hesper, heßper, (ἕσπερος), der Hesperus, Abend- (Morgen-) Stern.
Hésperides, die Hesperiden, Töch-

(v. ἧπαρ), von der Leber, zur Leber gehörig.

Hepatóscopy, hipatoßkopi, (von ἧπαρ u. σκεπτω). die Wahrsagung aus der Leber und den Eingeweiden.

Heptacápsular, heptakäpschuler, (von ἑπτα u. καψα, s. casp), mit sieben Kapseln.

Héptachord, (v. ἑπτα u. χορδη), ein siebensaitiges Instrument, oder (nach Frd. v. Drieberg's Aufschlüssen über die Musik der Griechen, Lpz. 1819. 4.) musikalisches Grundsystem, bestehend aus zwei verbundenen Tetrachorden, deren Symphonie die Allvier, weßhalb Pythagoras eine achte Saite hinzusetzte, das Grundsystem der neuen Musik, aus Allvier, Allfünf und Allacht.

Heptaédron, heptäihdron, das Heptaedron, der Körper mit sieben Flächen.

Héptagon, hepptägon, (von ἑπτα u. γωνια). das Siebeneck.

Heptágonal, heptäggonäl, siebeneckig.

Héptarchy, hepptärki, (v. ἑπτα u. ἀρχη). die Heptarchie; Herrschaft von sieben, das Siebenreich, die Siebenherrschaft.

Hér, herr, (v. ῇ für τῇ u. ἑος, ἑη, ἑον). sie; ihr. You see h., Sie sehen sie. Speak to h., reden Sie mit ihr. Mylady does not pay h. debts of honour, die gnädige Frau bezahlt ihre Spielschulden nicht.

Hérald, herrald, (vgl. harrow, das gr. κηρυξ und hebr. *kara*, rufen), der Ausrufer, Herold. Ihr Amt war: die Abkunft zu untersuchen, Krieg und Frieden anzukündigen, Bothschafter zwischen Fürsten zu seyn, Krönungs-, Leichen- und andere Feierlichkeiten anzuordnen. Der Häuptling derselben hieß king of arms, unter ihm standen noch 8, neben diesen noch 4, marshals oder pursuivants genannt, um die Verstorbenen zu ersetzen. The h-'s office, die Genealogie, Wapenkunde.

Héraldry, das Heroldsamt; die Genealogie; Wapenkunst.

Héraldship, das Heroldsamt.

Hérb, erb, *(herba)*, das Kraut. Pot herbs, Gemüß. Sweet h-s, wohlriechende Kräuter. Physical h-s, Heilkräuter. H. of grace, die Raute. H.-bennet, das Benedictenkraut. H.-bretch, die Brombeerstaude. H.-christopher, das Christophskraut. H.-gerard, die Angelike. H.-paris, h.-true-love, die Einbeere, Wolfsbeere. H.-porridge, die Kräutersuppe. H.-trinity, das Je länger je lieber. H.-woman, die Kräuterfrau.

Herbáceous, herbehschos, gewächsartig, zu Kräutern, krautartig; von Kräutern lebend, krautfressend.

Hérbage, herbidsch, das Kräuterwerk, Kraut, Gras; die Grasung, Weide, Trift; das Triftgeld, Weidrecht, der Graszehnte.

Hérbal, herrbäl, das Kräuterbuch.

Hérbalist, der Kräuterkenner.

Hérbar, das Kraut, die Pflanze.

Hérbarist, s. herbalist.

Hérbelet, das Kräutchen, Pflänzchen.

Hérbenger, s. harbinger.

Herbéscent, herbessent, grasig, sprießend, wachsend.

Hérbid, herrbid, grasig, voll Kräuter.

Herbíferous, herbifferos, Gras treibend, Kraut tragend.

Hérbous, herbos, hérbulent, herbjulent, s. herbid.

Hérby, herbi, krautartig, grasig. An h. substance, etwas Krautartiges, eine Art Pflanze.

Herculean, herkjuhliän, (von Herakles), herkulisch.

Hérd, herrd, (goth. *hairda*, angels. *heord*, von *hyrdan*, frz. *garder*, warten, isl. *hiort*, verw. mit Hürde, Horde, *hortus*, Garten, poln. *ogrod*, böhm. *hrad*, ein Lager, auch wieder mit gürten verw., also eig. ein umzäunter, eingeschlossener Ort zum Grasen (χορτος), dah. metonymisch) die Heerde, das Rudel; der Hirt. H.-man, h-'s-man, der Hirt.

to Hérd, weiden, zusammengehen, sich gesellen; sammeln, eine Heerde machen.

Hére, hihr, (verw. mit οὗ, οἷ), hier. H. and there, hie und da. H-'s to the king, des Königs Gesundheit! es gilt dem König. H. abouts, h. away, hier herum. H. above, hier oben. H. after, nach diesem; die Zukunft. H. at, hierüber. H. below, hier unten, hienieden. H. by, hiedurch. H. from, h. of, hievon. H. in, hierin. H. into, hier hinein. H. on, h. upon, hierauf, hierüber. H. out, hieraus. H. to, h. unto, hierzu. H. to fore, vor diesem, vormals. H. with, hiemit.

Heréditable, hiredditäb'l, s. heir, erblich.

Heréditament, hiredditäment, die Erbschaft, das Erbgut.

Heréditarily, hiredditärrili, erblich.

Heréditariness, die Erblichkeit, das Erbrecht.

Heréditary, erblich, des Erbes.

Hérefare, die Heerfahrt, der Heerzug.
Héregate, das Heergeräth, Waffengeld.
Heremítical, herimittikál, s. eremite, einsiedlerisch.
Herésiarch, herihsjárk, (von αἱρεσις u. ἀρχειν), das Ketzerhaupt, der Erzketzer.
Héresy, herrisi, (αἱρεσις), die Ketzerei.
Herétic, herritik, ketzerisch; der Ketzer.
Herétical, hirettikel, ketzerisch.
Herétically, ketzerisch.
Heréticalness, das Ketzerische.
Héretoch, (angels. heretoga), Herzog, Heerführer. (Veraltet!)
Hériot, (angels. heregate, heregeat, mittellat. herietum, heciotum, hariotum. Heersteuer; dann das beste Pferd, oder Stück Vieh, das nach dem Tode des Lehnspflichtigen dem Lehnsherrn zufiel), das beste Haupt, der Gewandfall, das Heergewette, alt Herwede, d. i. Heergut, oder auch Heergewand (v. wad, wat, angels. waeda, Kleidung, goth. wastgo, teutsch Weste, lat. vestitus, gr. ἐσθης).
Héritable, herriteb'l, erbfähig.
Héritage, herritädsch, das Erbgut, Erbe, die Erbschaft.
Hermáphrodite, hermáffrodeit, der Hermaphrodit, Zwitter, das Mannweib.
Hermaphrodítical, hermafrodittikál, zwitterhaft, zweischlechtig.
Hermétic, hermétical, hermettikál, (v. Hermes Trismegistus), hermetisch, chemisch.
Hermétically, hermetisch.
Hérmit, herrmit, (ἐρημιτης), der Einsiedler, Eremit. H.-crow, der Alpraбe.
Hérmitage, die Einsiedelei.
Hérmitess, die Einsiedlerin.
Hermítical, hermittikel, einsiedlerisch.
Hérmitory, auch hermitary, die Einsiedler-Capelle.
Hermodáctyl, hermodácktil, die Hermodattel, Hermodactylus L.
Hérn, hern, héron, (nach dem frz., welches doch mit Aar, äol. ἀγορ — vgl. auch hawk, wie die Thiernamen und Geschlechter im Alterthum überhaupt schwanken, da ein Urwort ar oder er mit allen Hauchen und Buchstaben alle Arten von Thieren zu bezeichnen diente—verw.), der Reiher. H.-hill, (hier v. hernia, w. s.), das Bruchkraut, Herniaria L. H.-shaw, der Reiherstand, das Reihernest.
Hérnery, der Reiherstand.
Hérnia, herrnia, (vom marsischen herna, der Stein, gr. κηλη. Stein war mythisch Symbol der Zeugung und Zeit), der Bruch, bes. Hodenbruch.
Hérnious, hernios, mit einem Bruch behaftet.
Héro, herro, (ἡρως), der Held.
Heródian, herohdien, herodisch; der Herodianer, Anhänger des jüdischen Königs Herodes. H.-disease, die Läusekrankheit.
Héroe, s. hero.
Héroess, herroeß, die Heldin.
Heróic, heroisch, heldisch, heldenmüthig, heldenhaft. H. poem, das Heldengedicht.
Heróical, hirohikel, heldisch, heldenmüthig, heroisch.
Heróically, heldenmüthig.
Heróicalness, das Heroische, das Heldenthum, der Heldenmuth.
Heróicly, heldenhaft.
Heróicness, das Heldenmüthige.
Héroine, herroin, die Heldin.
Héroism, herroism, der Heldenmuth.
Héron, s. hern.
Héronry, s. hernery.
Hérpes, herpis, (ἑρπης), der Rothlauf, die Blasengeschwulst.
Hérring, herring, (von Heer, weil er Heerden- oder schaarenweis zieht), der Hering. Pickled h., der gesalzene Hering. Red h., der Pöckling. H.-buss, die Heringbüse. H.-time, die Zeit des Heringfangs. H.-woman, die Heringsfrau. Volkspr. the devil a barrel, the better h., einer taugt so wenig, als der andere. H.-gutted, langleibig.
Hérs, herrß, ihr, der, die, das ihrige. This is h., dies gehört ihr. 't is a friend of h., es ist eine ihrer Freundinnen.
Hérse, hers', to hérse, s. hearse.
Hersélf, herßelf, selbst, sie selbst, ihr selbst; sich. 't is she h., sie ist es selbst. She did it of h., sie that es von selbst. She murders h., sie bringt sich um.
to **Héry**, herri, (gehört zu Ehre, pers. ari), verehren, heiligen, verherrlichen. (Veraltet!)
Hésitancy, hessitänßi, das Stocken, Zögern; die Unschlüssigkeit, Ungewißheit, das Bedenken.
to **Hésitate**, hessiteht, (lat. haesitare, v. haerere), stocken, stecken bleiben; anstehen, zweifeln, unschlüssig seyn, sich besinnen.
Hesitátion, hessitehsch'n, das Stocken, Zögern, Zweifeln, die Unschlüssigkeit.
Hésper, heßper, (ἑσπερος), der Hesperus, Abend- (Morgen-) Stern.
Hésperides, die Hesperiden, Töch

ter des Hesperus, Aegle, Arethusa und Hesperusa, Besitzerinnen von Gärten mit goldnen Aepfeln.

Hésse, Hessia, heß, hesschiá, Hessen.

Hessian, hesschen, hessisch; der Hesse.

Hest, (b. Chauc. *Shk. Tp.* vgl. hight), das Geheiß, Gebot.

Hétchel, s. hatchel.

Héteroclit, héteroclite, hetteroklit, das Heteroklitón, (von der gewöhnlichen Beugung — κλινω — oder Declination abgehende), unregelmäßige Wort.

Heteroclitical, hetteroklittikál, abweichend, unregelmäßig.

Héterodox, hetterodox, (έτεροδοξος), heterodox, andersglaubig, irrglaubig; die heterodoxe Meinung, der Irrwahn.

Héterodoxy, héterodoxness, die Heterodoxie, abweichende Meinung, der Irrglaube,

Heterogéneal, heterogéneous, hetterodschihniál, hetterodschihnios, (aus έτερος u. γενος), ungleichartig, anders beschaffen, von andrer Natur.

Heterogenéity, heterogéneousness, hetterodschinihiti, hetterodschihniosneß, die Ungleichartigkeit, Verschiedenheit, abweichende Beschaffenheit.

Heteróscians, heteróscii, heteroschiáns, (v. έτερος u. σκια), die Gegenschattler, Völker mit entgegengesetztem Schatten.

Héw, juh, s. hue, die Farbe, der Vorwand.

to Héw, (von δαω), hauen, hacken, fällen; behauen, aushauen. To h. down, niederhauen, verhauen. To h. above the hedde, b. Chauc. über seine Macht, seinen Stand thun.

Héwer, der Hauer, Behauer, Steinhauer; Zurufer, Heringsspäher.

Héwing, hauend, behauend; das Hauen, Behauen.

Hewn, juhn, gehauen, behauen.

Héxachord, heckßákahrd, (von ἑξ u. χορδη), die Sexte.

Hexaédron, heckßáihdron, das Hexaedron, der Würfel.

Hexagon, hexágony, heckßágen, herággoni, (ἑξ — γωνια), das Sechseck.

Hexágonal, sechseckig.

Hexámeter, herámmiter, (ἑξ u. μετρον), der Hexameter, die spondeische, sechstactige Versart in ganzem Tact.

Hexángular, (v. ἑξ u. *angulus*), sechswinklig.

Hexapétalous, herápettálos, (v. ἑξ u. πεταλον), sechsblätterig.

Héxapla, heckßápla, die sechsfache Bibelübersetzung, von Origenes herausgegeben.

Héxapod, (v. ἑξ u. πους), der Sechsfuß.

Hexástic, heráßtik, (v. ἑξ und στιχος), das sechszeilige Gedicht.

Héy, heh, ei, hei, ih. Hey-(hei, w. s.) day, heisasa! juchhe! das Juchhei. Hey-ho, ah, ha!

Heydeguy, ein Rundtanz, b. Spens., der vielleicht mit Jubel und Heisasa verbunden war.

Héygh-hould, s. hickwell.

Héynet, hehnet, (zu Hag gehörig), das Jägernetz, Jägergarn.

Héyr, hehr, der junge Baum, das Nutzholz. (?)

Hiátion, heiehsch'n, (v. *hio*), das Gähnen.

Hiátus, heiáhtos, die Lücke; das Zusammenstoßen zweier Vocale im Vers.

Hibérnal, heiberrnál, hybernal, (*hibernus*), winterlich.

Hibérnia, hiberrniá, Hibernien, Irland.

Hibérnian, irländisch, irisch; der Irländer.

Hiccius doctius, hickschos dockschos, (angeblich aus *hic est doctus*), Hokus pokus, Tunkus plemps, ein Taschenspieler.

Hiccough, hicket, hick-up, hickeß, hicket, hickop, auch hick, hichoc, (aus dem goth. *hicka*, wov. das altengl. yexing, verw. mit χαω, χαζω, wegen des Mundklaffens), der Schlucken.

to Hiccough, to hickup, den Schlucken haben.

Hick, der Tropf.

Hickatee, die Samenschildkröte, Testudo geometrica.

Hickory nut, die weiße nordamerikanische Wallnuß, Juglans alba.

Hickwall, hickwell, hickway, der Grünspecht.

Hid, hidd, verbarg; verborgen; v. to hide. Hid-man's-blind, das blinde Kuh-Spiel.

Hidage, heidedsch, die Pflugsteuer, das Hufengeld.

Hidden, hidd'n, verborgen; v. to hide.

Hiddenly, insgeheim.

Hide, heid, (v. κυτος, *cutis*, σκυτος, angelf. *hyd*, *hyde*, eig. die Decke, von κευθειν. Da decken aber auch bewahren, schützen ist, so kann ein der Obhut eines andern übergebenes Stück Landes eben auch Hute, d. i. das in Hut, Obacht Stehende, genannt werden, wozu auch κηδω zu rechnen ist. Daher war den Angelsachsen *hyde* ein Stück Feldes von 100 *acres*, soviel als ein

Pflug jährlich bestreiten kann), die Haut, das Fell; die Hufe. To warm one's h., sich den Ranzen wärmen, einen abwamsen. Raw h., die Hure, (wie *scortum* Fell und Hure). H. and hoop, Sturzbock. H.-bound, fest angewachsen (wie Pferdehaut auf den Rippen, oder Baumrinde), starr, steif, zähe, karg. H.-geld, die Pflugsteuer.

to Hide, bergen, verbergen, verstecken; versteckt seyn. H. and seek, das Versteckspiel.

Hideous, hiddschös, graß, scheußlich, schrecklich.

Hideously, gräßlich, scheußlich.

Hideousness, die Gräßlichkeit, Scheußlichkeit.

Hider, heider, der Verstecker.

Hidess, heides, die Freistäte.

Hiding, heiding, versteckend; das Verstecken. H.-place, der Schlupfwinkel.

Hie, hei, ei!

to Hie, hei, alt f. Spens. high, (angelf. *higan*, *higian*, von *εἴω*, *εἶμι*, *ἴω*), eilen. Hie thee, mach fort!

Hierarch, heiirärk, (*ἱεράρχης*), der Hierarch, das geistliche Haupt: der Bischof, Papst.

Hierárchical, heiirärrkikäl, hierarchisch.

Hierarchy, heiirärki, die Hierarchie, das geistliche Regiment.

Hieroglýph, heiirogliff, (*ἱερογλυφος*), das Sinnbild, die Hieroglyphe, heilige Bilderschrift.

Hieroglyphic, hieroglyphisch; die Hieroglyphik, Sinnbildskunde, Bilderschrift, Bildersprache.

Hieroglýphical, heiirogliffikäl, hieroglyphisch, bilderschriftlich, sinnbildlich.

Hieroglýphically, hieroglyphisch, sinnbildlich.

Hierógrapher, heiiroggräfer, (*ἱερογραφευς*), der heilige Schriftsteller.

Hierógraphy, die heilige Schrift.

Hiérophant, heierrofänt, (*ἱεροφαντης*), der Hierophant, Religionslehrer, Priester.

Hieróscopy, heiirosskopi, (*ἱεροσκοπια*), die Opferschau, Wahrsagung.

to Higgle, higg'l, (andere Form von haggle, und wol mit unserm höken verw., man mag es von Hocke, Rücken, also auf dem Rücken tragen, oder hocken, sitzen, oder gar von *augeo*, (den Preis erhöhen,) ableiten), dingen, knickern; schachern, hausiren, hoken.

Higgledy-piggledy, higg'ldi, pigg'ldi, holter polter, über einander, wie Kraut und Rüben.

Higgler, der Höker, Aufkäufer.

High, heih, (goth. *hauh*, angelf. *heah*), hoch, erhaben; groß, weit; stark, heftig, laut; stolz; prächtig; hochtrabend; theuer. The wind is h., es weht heftig. The pulse beats h., der Puls schlägt stark. On h., aufwärts. From on h., aus der Höhe, von oben. H. words; die lauten Worte, stolzen Reden, der Schwulst. H. altar, der Hochaltar. H. place, die Anhöhe, der hohe Stand. H. dish, das leckre Gericht. The most h., der Allerhöchste, Gott. To drink h., mächtig zechen. To feed h., hoch leben. To spend h., viel durchbringen. To go h. in step, die Beine hoch werfen, die Nase hoch tragen. H.-blest, selig, in Wonne. H.-blown, aufgeblasen. H.-born, vornehm, adelig. H.-built, hochgebaut, erhaben. H.-coloured, hochfärbig. H.-crowned, hochköpfig, gestülpt. H.-designing, hochtrachtend. H.-dutch, h.-german, Hochteutsch. H.-fed, wohlgefüttert. H.-flier, der Schweber, Schwärmer; volksspr. Tories, Jakobiten. H.-flown, h.-swoln, aufgeblasen; schwülstig. H.-heaped, aufgehäuft, gethürmt. H.-heeled, mit hohen Absätzen. H.-hung, hoch hängend. H. jinks, (volksspr.) ein Würfelspieler, der seinen Gegner zu berauschen weiß. H.-land, das Hochland, Gebirge. H.-lander, der Hochländer, Gebirgische. H.-mass, die hohe Messe. H.-mettled, hitzig, stürmisch. H.-minded, hochgesinnt, hochmüthig. H.-most, der höchste, zuhöchst. H.-mounted, hochgepflanzt. H. pad, (volksspr.) ein Straßenräuber. H.-priest, der Hohepriester. H.-red, hochroth. H.-scented, starkriechend. H.-seasoned, scharf gewürzt. H.-sighted, hochblickend, aufwärts sehend. H.-spirited, kühn, muthig, trotzig. H.-stomached, hartnäckig, wählerisch. H.-taper, das Wollkraut. H.-tasted, von scharfem Geschmack. H.-treason, der Hochverrath. H.-viced, frevelhaft. H.-water, das hohe Wasser, die höchste Fluth; (volksspr.) Reichthum. H.-way, die Landstraße, der Fuhrweg. H.-way-man, der Straßenräuber. H.-way robbery, der Straßenraub. H.-wrought, ganz vollendet, ausgearbeitet.

Higher, heier, höher. The h. standing the lower fall, wer hoch steigt, fällt tief.

Highest, highmost, heiest, heihmohst, der höchste. H. bidder, der Meistbietende.

Highly, heili, hoch, groß, stolz; höchlich.

Highness, heihneß, die Hoheit;

Höhe, Erhabenheit. His royal H., Se. königl. Hoheit.

Hight, heit, (angelſ. *haetan*, isl. *heita*, verw. mit hest), heißen; hieß; genannt. Es bedeutet aber auch, wie unser Wort, versprechen, auftragen, befehlen.

Highty-tighty, heiti teiti, hoity-toity, toll und blind, über Hals und Kopf.

Higler, higgler, = higgler.

Higly, hökerhaft; theuer.

Hiho, heiho, der Mauerspecht, Holzpicker.

Hilarity, hilärriti, (ἱλαροτης), die Lust, Fröhlichkeit.

Hilary, hillári, Hilar.

Hilding, hilding, (wird vom angelſ. *hyldan*, sich ducken, oder von *hinderling*, entartet, abgeleitet. Sollte nicht κυλλας für σκυλαξ, verw. mit κυων, Hund, darin anklingen? Κυντερος hündischer, braucht Homer für unverschämter, bes. v. Weibern), der Schofelkerl; das Lumpenweib; *Shk. TS.* 2, 1. *bHd.* 1, 1. *He.* 4, 2. *Cy.* 2. 3.

Hill, hill, (lat. *collis*, κολωνος), der Hügel. Up h., bergan, aufwärts. Down h., bergunter, niederwärts. At the h.-side, am Hügel. Mole h., ein Maulwurfshügel.

to **Hill**, s. to hele, vgl. hüllen.

Hillock, hillock, der kleine Hügel.

Hillocky, hilly, hügelig.

Hilt, hilt, (angelſ. von *healdan*, halten, also das, wobei man etwas hält), das Heft, Gefäß.

Him, him, s. zu he, ihn, ihm; den, dem; v. he. To h., ihm.

to **Himp**, himple, himp, himp'l, vgl. to hammel, humpeln, hinken, lahm gehen.

Himself, himßellf, selbst, er selbst, ihn selbst, ihm selbst; sich. By h., für sich, allein. Of h., von selbst.

Hind, heind, oder hinder, hinder, (einmal unser teutsches hinter, dann von ὑννας, vgl. fawn und ginny und die Bemerkung zu hawk), hinter; die Hirschkuh; der Kerl, Knecht; *Shk. AL. bHf.* H. parts, die Hintertheile. H. wheel, das Hinterrad. H.-berry, die Himbeere. H.-calf, das Hirschkalb. H.-flap, das Hinterstück (am Hemde). H.-leg, das Hinterbein. To kick out a hindleg, hinten ausscharren, einen Kratzfuß machen. H.-most, der Hinterste.

to **Hinder**, hinder, hindern; unterbrechen, stören; schaden, verderben.

Hinderance, hind'rens, das Hinderniß; die Störung, Unterbrechung; der Schade, Nachtheil.

Hinderer, der Hinderer; Anstoß, Knote.

Hindering, hindernd; das Hindern.

Hinderling, heinderling, der verdorbene Mensch, Taugenichts.

Hindermost, hindmost, hindermohst, heindmost, der hinterste.

Hindrance, s. hinderance.

Hine, hein, s. hind, der Kerl, Knecht. The master's h., der Großknecht. H.-fare, der Urlaub, Abschied.

Hinge, hindsch, (von ἀγκος, ὀγκος, *uncus*, vgl. haunch. Innerhalb Eines Sprachgebiets mag man es von hangen ableiten und folgernd auslegen!) der Angel; das Gewinde; der Punkt, die Hauptsache. To be off the hinges, (volksspr.) verbogen, verstimmt, verdrüßlich seyn.

to **Hinge**, Angeln anmachen, einhängen; sich drehen, sich krümmen. To h. the knee, knicksen, kniebeugen.

Hint, hint, (verw. mit Hand), der Wink, Fingerzeig, *Shk. Tp.*; die Anspielung. To give one a h., einem merken lassen. To take the h., sich gesagt seyn lassen.

to **Hint**, einen Wink geben, stecken, anregen. To h. at, anspielen.

Hinting, winkend; das Winken, Anspielen.

Hip, hipp, (goth. *hup*, angelſ. *hipe*, verw. mit ἁπτομαι, heften, haften, an- oder einfügen, wovon Hüfte. Als Frucht ist es vom angelſ. *heopa*. Endlich ist es abgekürzt aus hypochondriack, was freilich nur der Volkſprache zu verzeihen ist!) he! die Hagebutte, *Shk. TA.*; Hüfte, Lende; Hypochondrie, Milzsucht; hypochondrisch, milzsüchtig. Hips, die Hüften, das Hüftweh. H.-gout, das Hüftweh. H.-shot, lendenlahm. H.-stone, der Nierenstein, Lendenstein, Griesstein, Schröckstein, der ehedem bei Nierenschmerzen als wirksam galt. H.-tree, der Hagebuttenstrauch. H.-wort, das Nabelkraut, Cotyledon *L.*

to **Hip**, die Hüfte verrenken, lähmen. To hip-hop, hüpfen.

Hipped, hupfte, lähmte; gehüpft, gelähmt; mit Hüften; milzsüchtig.

Hippish, hypochondrisch, milzsüchtig.

Hippo, die Milzsucht, Hypochondrie.

Hippocentaur, hippoßentahr, (ἱπποκενταυρος), der Hippocentaur, Pferdmensch; das Unding.

Hippocras, hippokräß, angeb-

lich von Hippokrates, oder dem Seihzeug, *manica Hippocratis*, genannt, wodurch er geseiht wird), der Hippokras, Würzwein, Luttertrank.

Hippócrates, hippockrátes, Hippokrates, (ein Arzt zu Kos, 460 J. vor Chr.). H-'s-sleeve, der Filtrirbeutel.

Hippócrisy, hippockrisi, (ὑποκρισία, ὑπόκρισις), die Heuchelei.

Hippodrome, hippodrohm, (ἱπποδρομος), die Rennbahn.

Hippogriff, hippogrif, (v. ἵππος und γρυψ, Roßgreif), das Flügelroß, der Hippogryph.

Hippómachy, hippommáki, (ἱππομαχια), der Reiterkampf.

Hippomanes, (ἱππομανες, vergl. Theokr. 2, 48. Virg. *Georg.* 3, 280. *Aen.* 1, 515.), die Nachgeburt der Pferde; der Stechapfel, *Datura L.*; das Gift zu Liebestränken.

Hippopótamus, hippopottamos, (ἱπποποταμος), das Nilpferd.

Hippus, das Blinzen. (?)

Hirculátion, herkjulehsch'n, (v. *hirculus*, b. Plin. NG. 12, 12.), das geile Aufschießen, die Verblätterung.

Hircus, herkos, (ein Mischling aus hear, hören, wo es unstreitig der Volksprache angehört, *hircus*, wovon, als Schweißstern, Plin. NG. 2, 25. In der Mythologie ist das Jahr eine Rinderheerde, Schaaf- oder Ziegenheerde, der Gott, als Widder, oder Bock der Anführer), der Obertheil des Ohrs; haarige Komet; die Ziege: ein Firstern.

Hire, heir, (angels. *hyre*, cambr. *hur*), die Miethe, der Lohn, Arbeitslohn.

to Hire, (heuren), vermiethen; miethen, dingen; bestechen. To h. out one's self, sich vermiethen.

Hireling, heirling, der Tagelöhner, Miethling; die Hure; feil, erkäuflich.

Hirer, der Miether; Vermiether.

Hiring, miethend; das Miethen, Vermiethen.

Hirse, herrs', (das versetzte crush, Gries, Grütze), die Hirse.

Hirsúte, hersjuht, (*hirsutus*), zottig, rauch.

Hirtle-berry, hert'l-berri, die Maulbeere. (?)

His, his, sein; dessen. A friend of his, einer seiner Freunde. It is his, es gehört ihm. Zuweilen wird es für den Genitiv gesetzt, wie bei uns im gemeinen Leben auch sein gebraucht wird, z. B. by young Telemachus his blooming years, bei des Telemachus Jugendblüthe, wo unser gemeiner Mann sagen würde bei des Telemachus seiner Jug.

Hiss, hiß, das Zischen, Gezisch.

to Hiss, (tonnachahmend, wie σιζω), zischen. To h. at, auszischen.

Hissing, zischend; das Zischen.

Hist, hist, (dasselbe, was whist, huist), hst! still!

Históriau, histohrián, der Geschichtschreiber, Geschichtkundige.

Históric, históricał, historrik, historrikál, historisch, geschichtlich.

Históricallv, historisch, geschichtlich.

to Histórify, historrifei, (von history und *facere*), zur Geschichte machen, erzählen.

Historiógrapher, historiogräfer, (von ἱστορια und γραφω), der Geschichtschreiber.

Historiógraphy, das Geschichtschreiben.

History, histori, (ἱστορια, eig. die Forschung, Kundnahme, Erkundung), die Historie, Geschichte.

Histriónic, histriónical, histrionnik, histrionnikál, (vom tuscischen *hister*, ein Schauspieler, Gaukler, s. *Liv.* 7, 2. *Val. Max.* 2, 4. 4.), schauspielerisch, theatralisch, gauklerhaft.

Histriónically, theatralisch, gauklermäßig.

Hit, hitt, der Schlag, Stoß, Streich, Treff; Fall, Glücksfall; Einfall. Lucky h., der Glücksstreich, Meisterstreich; glückliche Einfall. In Glouc. eine reichliche Obstärnte; wie wir sagen einen Schlag machen. Look to your hits, sieh auf dein Spiel! sieh dich wohl vor!

to Hit, (aus *icio*, *ictus*), schlagen, stoßen; treffen (wie ein Ziel); erreichen, gelangen; errathen; ausfallen, gelingen; eins werden (wie *icere foedus*, ein Bündniß machen); *Shk. KL.* To h. one in the teeth with a thing, einem etwas vorwerfen, unter die Nase reiben, vorrücken. To h. home, eintreiben, heimleuchten. To h. the nail on the head, es ganz genau treffen. To h. a box on the ear, eine Ohrfeige beibringen. H. or miss, gut oder übel, es gehe wie es wolle! To h. against, an — treffen, gegen — stoßen. To h. on (upon), herausbringen, darauf fallen. To h. off a secret, ein Geheimniß ablocken. To h. out, wohl zu Stande bringen. To h. together, auf einander stoßen. I cannot hit of his name, ich kann nicht auf seinen Namen kommen.

Hit, traf; getroffen.

to Hitch, hitsch, (hier klingen gewiß mehrere Worte an, daher es auch landschaftlich und mehrdeutig ist. Hocken und hutschen entsprechen

aber dem Gebrauch desselben mehr, als haken, aus dessen irriger Vergleichung irrige Bedeutungen hervorgegangen sind. Denn daß to hitch together verbunden mit to unite, von Atomen gesagt, eher auf einander hocken, sitzen (ἵζω, ἱζόω), als in einander haken bedeutet, und daß es bei Pope (to hitch in a rhyme), da to slide into verse entgegengesetzt wird, ebenfalls eher hocken, fest sitzen, oder gar hinstolpern sei, lehrt der Zusammenhang. Heißt es in Norfolk gehen, wandeln, so scheint es gar mit ἥκω, ἵκω verw., und wenn in Yorksh. auf einem Beine gehen, so rührt es wieder an unser landsch. hikken, s. hinken. Es scheint demnach urspr., wie ἀΐσσω,) sich bewegen, schießen, stürzen, besonders ruck- oder stoßweise; daher von Pferden, sich streichen, knicken; mithin hocken, anstoßen, stolpern. Dies lehrt auch die Bedeutung des Hauptworts.

Hitch, der Anstoß, das Hinderniß; daher Chesterfield a considerable hitch or hobble in enunciation verbindet. H.-buttock, ruckweise, wechselsweise.

Hitchel, hitschel, die Hechel.

to **Hitchel**, (andere Form für hackle, hatchel), hecheln.

Hitching, hockend; stoßend; das Hocken; Stoßen.

Hithe, heidß, die Kay, Schiffslände, der kleine Hafen.

Hither, hidßer, hieher; diesseitig. H. and thither, hieher und dahin.

Hithermost, hidßermohst, am nächsten hieher.

Hitherto, bis hieher, bis jetzt.

Hitherward, hieherwärts.

Hitting, hitting, treffend; das Treffen.

Hitty-missy, Treff oder Fehl, es gehe wohl oder übel!

Hive, heiw, (verw. mit *cavea*, das *Virg. Georg.* 4. 56. in demselben Sinne braucht, dann mit *favus* und unserm Wabe, wie auch mit *apis*), der Bienenstock, Bienenkorb; *Shk. AW. Hf.* H. dross, das Bienenbrot.

to **Hive**, in einen Stock thun, einfassen; zusammen seyn, hausen, wohnen.

Hiver, der Bienenmann, Bienenmeister, Bienenvater.

Hó, hóa, hoh, he! ho! holla! There's no ho with him, er ist nicht zu bändigen. Out of all ho, ohne alle Maße.

Hóan, hohn, s. hone.

Hóar, hohr, (vgl. heir, hoary. Denn es ist ebenfalls vom hebr. *char*; baskisch *churia*, *albus*), weiß, weißgrau; *Shk. Cy. TA. RJ. H.* H.-frost, der Reif. H.-hound, der Andorn, Marrubium *L.* Black h.-hound, der schwarze Andorn, Ballota *L.* Base h.-hound, der Wasserdorn, Stachys *L.* Bastard h.-hound, das Gliedkraut, Sideritis *L.*

to **Hóar**, bleichen, weiß machen; *Shk. TA.*

Hóard, hohrd, (angels. *hord*, fränk. Hort, verw. mit wahren, vgl. herd. Eigentlich also was bewahrt, bewacht wird, es sei ein Ort, wie Burg ꝛc., oder was dort befindlich. So sind auch Schatz und Schutz verw.), der Schatz, Vorrath, die Fülle; *Shk. MD. bHJ.*

to **Hóard**, Schätze sammeln, häufen. To h. up, aufhäufen; *Shk. Rb. Co. bHf. cHf.*

Hóarder, der Sammler, Aufstapler.

Hóarding, sammelnd; das Sammeln.

Hóariness, hohrineß, das Grau, Weißgrau, der Schimmel, Reif.

Hóarse, hohrs, (unser Wort, nur versetzt, angels. *has*, fränk. heis, holl. *hees*, *heesch*, isl. *haes*, niedersf. heestrig, doch verw. mit *raucus*, βραζω, βρυζω, βρυκω, βρυχάομαι, *rugio*), heiser, rauh.

Hóarsely, heiser.

Hóarseness, die Heiserkeit.

Hóary, hohri, s. hoar, grau, weißgrau, weißlich; bereift, schimmlig. To grow h., graue Haare bekommen, beschimmeln.

Hóase, hóast, s. hose, host.

Hoax, (angels. *hucse*, Spott, Hohn, *hocer*, *hucor*, hohnlachen, b. Ch. hoker, Spott. Verw. ind. Seja, Segen, Sexen, Sixe, Ziege, (der satanische, spöttische Bocksgott), αἶξ, σεκχος, gauwörtl. zecken, arab. *sachir*, *illudere*, hebr. *sachar*, Spott, schäkern, lachen, verlachen), die Fopperei, Schnurre, was wir einen aufgebundenen Bär in der Volkspracbe nennen. Daher

to **Hoax**, durch falsche Erzählung zum besten haben.

Hób, hobb, (einmal eine entstellende Abkürzung für Robert; dann verw. mit Hube, Hufe, alt hoba, aus dem scythischen *apia*, Erde, Hübner, ein Hüfner, also Landmann; ferner mit Huf; endlich mit hüpfen, ldsch. hoppen, huppen), Robert; der Bauerkerl, Grobian; Rücken eines Kamins; Kegel (für Kinder). H.-goblin, (s. goblin, auch Robert Good fellow genannt; nach *Gervasius* v. *Tilbery Ot. Imp. Dec. II*, 61, 2. *portunus*, war kaum einen halben Zoll lang, alt, runzlicht

und schälkisch), der Kobold, Poltergeist. H.-nail, der Hufnagel, die Zwecke; der Bauer. H.-nailed, mit Zwecken beschlagen. Hob-nob. (vgl. habnah), der Schlump, das Ungefähr. To hob or nob, beim Trinken anstoßen. (Einige leiten die Frage will you hob or nob? von hob, der Kaminseite, wo warmes, und nob, dem Tischchen, wo kaltes Bier gestanden, ab; Andere erklären hob für haben, nob f. das angelf. *naebbeb*, nicht haben, also: willst du oder nicht?) H.-thurst, das Waldmännchen, der Waldgeist.

Hóbble, hobb'l, der lahme Gang, das Knickbein; die Schwierigkeit. To have a h. in one's gait, knickbeinen, kurz treten.

to Hóbble, (huppeln, hüpfen), humpeln, holpern. To h. a dance, stümperhaft tanzen. To h. about, herum humpeln. To h. over, weghudeln, drüber hinhunzen.

Hóbbler, der Humpler, Pfuscher; Küstenreuter, Kleppermann, irländische Soldat.

Hóbbling, humpelnd; das Humpeln. H. verse, holprige Verse.

Hóbblingly, holperig, lahm, obenhin.

Hóbby, hobbi, (verw. mit ἵππος; dann mit κεφη, Kopf, *chef*, Haube, Kappe, Haupt ꝛc.; endlich zu Hube, f. hob), der Klepper; das Steckenpferd, *Shk. LL.*; der Lerchenfalk, Haubenfalk; Bengel, Flegel. H.-horse, das Steckenpferd (in den alten Maifesten). H.-like, kurz und dick, pümmelig.

Hóbit, hobbit, (Haubitze), der Feuermörser; die Schlüsselbüchse.

Hóbler, f. hobbler.

Hóboy, hohbai, die Hoboe.

Hóbson's choice, sprüchw. keine Wahl, wie es kommt, wie sichs trifft. Angeblich von einem, 1630 gestorbenen Cambridger Pferdeverleiher, der allemal unter vierzig Pferden das der Stallthüre nächste verlieh und nicht wählen ließ.

Hóca, das Hofspiel: ein Kartenspiel.

to Hóck, hock, die Kniesflechsen zerschneiden, lähmen.

Hóck, (angelf. *hog*, *hoh*, vielleicht mit *iugo*, *iungo* verw.; dann mit *uvula;* endlich abgek. aus Hockamore, und dies aus Hochheimer), die Kniekehle, das Kniestück; Zäpfchen im Halse; der Hochheimer. Old h., der alte Rheinwein. H. of bacon, der kleine Schinken. H.-day, h.-tide, h.-tuesday, (wie unser Hochzeit, eig. ein fröhlicher Feiertag, vom altt. Huge, Gemüth, Verstand, angelf. *hyge*, isl. *hugar*, auch Gedächtniß, Fröhlichkeit, hugen, isl. *huga*, denken, sinnen, sich freuen, Gehuge, Gedächtniß, gehugen, sich erinnern. Hochzeit hießen sonst die drei Hauptfeste, Ostern, Pfingsten und Weihnachten), der zweite Dienstag nach Ostern, (wenn dies nicht aus einer misverstandenen Ableitung von *fugare*, nach Spelmann, herkommt, der es auf Vertreibung der Dänen aus England bezog, und nicht überhaupt ist ein) Festtag, Freudentag. H.-herb, die Malve, Pappel.

Hóckamore, der alte Rheinwein.

Hócker, verdrüßlich, querköpfig. (Veraltet!)

Hóckerly, mürrisch, querköpfig.

Hóckettor, der Krippenreuter.

Hockey, in Norf., Suff. und Cambridgesh. das Aerntefest. Es muß aber auch der dabei vertheilte Kuchen und das Aerntebier so geheißen haben, wie in der Volksprache noch ein in (Aernte) Bier Betrunkener.

to Hóckle, to hócks, f. to hock.

Hócksing, hócking, hóckling, lähmend; das Zerschneiden der Flechsen.

Hóckster, der Stierbekämpfer, der dem Stier die Flechsen zerhaut.

Hócus pocus, hohkos pokos, (angeblich von *Ochus Bochus*, einem Kobold der nordischen Mythologie, also dem Bug, Bocksgott, vgl. goblin, bug), Hokus Pokus; die Gaukelei; der Gaukler, Taschenspieler.

Hód, hodd, (ob von hoved, heaved, gehoben? ist ungewiß), der Mörteltrog, Lehmkübel, die Kalkmulde. H. man, Mörtelträger, Handlanger bei Maurern.

Hóddy doddy, (vielleicht aus Hottentot, Hottich hörte ich unter gemeinen Leuten für gemeines, gemischtes Volk, verächtliches Gesindel, wie denn auch das englische Wort bedeutet) ein gemeiner lächerlicher Kerl.

Hódge, hoddsch, Roger, Rüdiger; der Bauer, Grobian. H.-podge, auch hodgepot, hotchpot, hotchpotch (von *hachis en pot*), in Hamburg Hüßputt gekochtes Fleisch in kleinen Stücken, Hüsch un Snüsch allerhand durch einander, auch eine gemischte Gesellschaft), das Gemengsel, Allerlei. H.-sparrow, das Fleiskehlchen mit gelben Augen, Sylvia gula plumbea *Kl.*

Hodiérnal, hodierrnál, (*hodiernus*), heutig.

Hódmandod, eine Art Muschelfische.

Hóe, hoh, die Haue, Hacke, der Karst.

to Hóe, behacken.

Hóeing, behackend; das Behacken.

Hóg, hogg, (vgl. boar, barrow. Es ist unser Hatsch, pers. chog, (daher noch jetzt ein Dorf hinter Natdschuwan b. Morier second journey through Persia, Armenia and Asia minor etc. Lond. 1818. 4. S. 313), armen. chaz, franz. cochon), das Schwein, der Eber; ein jähriges Schaaf; vollspr. ein Schilling. He brought his hogs to a fair market, er kam schön an. H.-badger, der Schweindachs. H.-clam, der Sandkriecher, Sandklaffer, Mya arenaria. H.-cote, h.-sty, der Schweinkoben. H.-fish, sea hog, das Meerschwein. H.-grubber, der Freßhals. H.-herd, der Schweinhirt. H.-louse, die Schweinslaus. H.-market, der Schweinmarkt. H-'s-bean, die Saubohne. H-'s-bread, das Schweinsbrot, die Grundbirne. H-'s-cheek, der Schweinsrüssel. H-'s ear, der Hahnenkamm, das Schweinsohr, der Fledermausflügel, Mytilus crista galli, eine ostindische Muschelart. H-'s-fennel, h-'s-root, der Saufenchel, Haarstrang. H-'s-flesh, das Schweinfleisch. H-'s-grease, h-'s-lard, das Schweinefett, Schmalz. H-'s-harslets, das Geschlinge eines Schweins. H-'s-head, das Ochshoft, Orhoof, Maas = 3 Eimer, oder 63 Gallonen; *Shk. WT. bHd.* H-'s-mushroom, die Saudistel. H-'s-pudding, die Fleischwurst. H-'s sennel, Haarstrang, Saufenchel, Bärfenchel, Peucedanum officinale. H-'s skin, das Schweinsleder. H-'s-wash, h.-wash, der Spülicht, Schweinetrank.

Hógan mogan, hohgän mohgän, hochmögend.

Hoggard, hoggerd, s. hawk, der wilde Habicht. Nach Nemnich ein jähriges Schaaf.

Hóggaster, hóggeral, hógget, das zweijährige Schaaf.

Hóggish, hoggisch, schweinisch, säuisch, gefräßig.

Hóggishly, säuisch, gefräßig.

Hóggishness, das Säuische; Niederträchtige; die Gefräßigkeit.

Hógh, die Höhe, der Hügel.

Hógo, hógoo, hohgo, hohgu, (franz. *haut goût*), der Hautgout, Hochgeschmack, scharfe Duft.

Hoiden, hoidon, haid'n, alt hoydon, (angebl. von Heide, wüster, unfruchtbarer Platz. Es kann aber eben auch von Heide, *gentilis*, ἔθνος, als verächtlicher Ausdruck für Nichtchrist, herkommen, zumal da es auch von Männern gebraucht ward. Oder klänge gar Hode an?) ein wildes, rohes Mädchen, das Weibsmensch, die Strunze.

to Hoiden, grobe Späße treiben, geil seyn, schwärmen, wild und ausgelassen seyn.

to Hoise, haiß, hoist, (franz. *hausser*, niederf. hissen), in die Höhe heben, oder ziehen; *Shk. bHf. lie. AC. H.* To h. up, aufwinden, aufschlagen.

Hoising, aufwindend; das Aufwinden; ein Soldatenspaß. Ein Neuverheuratheter wurde mit 2 Bajonnetten auf dem Hut, als Hörnern, unter Begleitung eines Marsches (cuckold's march) auf den Schultern durch das Regiment getragen.

to Hoist, s. to hoise.

Hoity-toity, haititaiti, windig, flüchtig, ausgelassen. Ausruf der Verwunderung und Verachtung! H., what's here to do, alle Tausend! was giebt es hier?

Holá, holla!

Hóld, hohld, (von halten), das Halten, Fassen, der Griff; Halt, Widerhalt, die Stütze; Gewalt; Habe, der Besitz; die Sperre, der Verhaft, Einschluß; das Gefängniß; der Schlupfwinkel, verborgene Aufenthalt, das Lager; die Veste, Halde, (eig. Bergabhang, Berg), *Shk. bHd.*; der Kielraum. Strong h., die Vestung. Condemned h., die Sperre der Verurtheilten. To lay (take, get) h. of, ergreifen, fangen, erwischen, erschnappen. To put in h., gefangen nehmen. To have h. upon, in Händen haben. To let go one's h., sich etwas entwischen lassen. H.-fast, der Haken, die Klammer, Zwinge, der Ring; karge Filz (vollspr.).

to Hóld, halten, fassen, enthalten, haben, inne haben; anhalten, zurückhalten, wehren; behalten, vesthalten, darauf bestehen, behaupten, vertheidigen; dafür halten, achten, meinen, schätzen; bleiben, bestehen, dauern, gelten; abhängen, abstammen. To h. water, wasserdicht seyn, Stich halten. To h. one's tongue, schweigen. To h. one's peace, stille seyn, sich ruhig verhalten. To h. a wager, es halten, wetten. To h. in hand, hinhalten, hinnärren. To h. one's breath, den Athem an sich halten. To h. true, bestätigt werden. This maxim holds, diese Regel gilt. To h. of one, von einem zu Lehn haben, Jemands Pächter seyn, von einem abhängen. To h. back, zurückhalten, abwehren. To h. forth, vorhalten, vortragen, predigen. To h. in, im Zaum halten, sich enthalten. To h. off, abhalten, fern halten, weghalten, ausweichen,

sich enthalten, spröde thun; *Shk. TC.* To h. on, fortsetzen, fortfahren. To h. out, aushalten, ausstrecken, ausdauern, hinreichen, vorhalten; anbieten. To h. out against, widerstehen, trotzen. To h. up, aufheben, vorzeigen, darstellen; stützen, helfen, aufhalten; sich halten, beständig seyn; volkspr. hinhalten. To h. with one, es mit einem halten. To h. current, genehmigt werden; *Shk. aHd.* To h. the bent, Stand halten; *Shk. TN.*

Hólden, hohld'n, gehalten, behauptet.

Hólder, hohlder, der Haltende, das Haltende; der Inhaber; Lehnsmann, Pächter; Prediger. H. forth, der Redner aus dem Stegreif, Prediger, Proponent. Land-h., der Landbesitzer.

Hólding, haltend, behauptend, meinend; das Halten, Behaupten, Meinen; das Lehngut, die Pachtung, Meierei; das Chor, die Endstrophe eines Verses, die von Allen wiederholt wird; *Shk. AC.* 2, 7. H.-forth, die Strafpredigt.

Hóle, hohl, die Höhlung, (niedersf. Holl), das Loch, die Grube, Lücke, der Bruch; die Ausflucht. He always finds a h. to creep out at, er weiß immer eine Ausflucht. To pick a h. in one's coat, einem etwas anflicken, einem Händel machen. To take down a h., um ein Loch tiefer nehmen (vermuthlich von Flötenspielern), fig. herabstimmen.

Hólidam, hollidám, die heilige Jungfrau, s. Halidom.

Hólily, hohlili, heilig.

Hóliness, die Heiligkeit. His H., Se. Heiligkeit, der Papst.

Hollá, holloh, (pers. *halla*), hollah! halloh!

to **Hollá**, halloh rufen, schreien, zurufen; *Shk. TN.*

Hólland, hollánd, Holland; die holländische Leinwand.

Hóllihock, hollihock, die Rosenpappel, Alcea *L.*

Hóllow, hollo, (κοιλος), hohl; dumpf; falsch; die Höhle, das Hohle, Loch, die Oeffnung, Schlucht; das Halloh, Geschrei. To give a h., Halloh schreien. H. of the hand, (κολαφος), die flache Hand. H. heart, das falsche Herz. H. road, der Graben, Hohlweg. H. square, die gevierte Schlachtordnung. H. cheeked, hohlwangig. H.-eyed, hohläugig. H.-hearted, von falschem Herzen, hohlherzig. H.-root, die Hohlwurzel; das Bisamkraut; der Erdrauch.

to **Hóllow**, aushöhlen, hohl machen; halloh rufen, laut schreien. To h. in one's ears, einem vorschreien.

Hóllowly, höhlig; falsch, unredlich.

Hóllowness, das Hohle, Leere; die Falschheit, Unredlichkeit.

Hólly, holli, die Stechpalme, Walddistel, Ilex *L.*; *Shk. AL.* H.-but, h.-bunt, die Hellbutte. H.-hock, h.-oak, die Rosenpappel. H.-rose, die Cistenrose, Cistus *L.* H.-tree, die Stechpalme. H.-wand, die Spießruthe.

Hólm, hohlm, (goth. *holmr*, angels. *holm*, verw. mit Kulm, wie noch in Sachsen Berge heißen, *collis*, κολωνος), der Holm, die Flußinsel, der Werder; die Steineiche. H.-s garlick, der Wildlauch, Allium ampeloprasum. H.-oak, h.-tree, die Steineiche.

Hólocaust, hollokahst, (v. ὁλος und καιω), das Brandopfer.

Hólogrammon, hólograph, (v. ὁλος und γραφω), das eigenhändige Testament, eigenhändige Document.

Holothúria, holodsuhriá, die Seeblase, der Blasenfisch.

Hólp, hólpen, hohlp, hohlp'n, geholfen; v. to help. I am finely h. up with you, ich bin trefflich bei euch angekommen.

Hólster, hohlster, (angels. *heolster*, Holfter, Hulfter, verw. mit καλυπτηρ, κελυφος, Schelfe), die Pistolenhalfter.

Hólt, (unser teutsches Holz, verw. mit ὑλη, Wald, *sylva*, Säule rc.), das Holz, der Busch.

Hóly, hohli, (das Urwort *al*, hebr. *el*, *elah*, die Gottheit, das sich weit verzweigt und wozu auch gehört unser) heilig; das Heilige. H. of holies, das Allerheiligste. H.-day, der Festtag. To speak holiday, b. *Shk. MW.* 3, 2. festlich, feierlich, zierlich sprechen. Holy day and lady terms, *Shk. aHd.* 1, 3. H.-day time, die Feiertage. Set h.-days, die unbeweglichen Feste. H.-ghost, der heilige Geist. H.-oak, die Rosenpappel. H.-rood-day, Kreuzes-Erhöhung; *Shk. aHd.* H.-thistle, Cardo-Benedicten. H.-thursday, der Himmelfahrtstag. H. wake, in Glouc. ein Freudenfeuer. H.-water, das Weihwasser. H.-water-stock, der Weihkessel. H.-water-sprinkle, h.-water-stick, der Sprengwedel, Weihwedel. H.-week, die Charwoche. H.-writ, die heilige Schrift.

Hómage, hommedsch, (mittellat. *homagium*, gehört wie *homo* zu *humus*, χαμαι. Denn die lehnsrechtlichen Worte deuten immer auf et-

was Niedriges hin, indem sie doch eine Gewaltherrschaft über Niedere, wenigstens als solche Behandelte, ausdruckten. Man denke nur an Leute, Vassall. Vico leitet es gar von *hominis agium* ab, das Führen durch den Lehnsherrn nach Belieben. Aber adge ist nur Endniß), die Huldigung, der Eid der Treue, die Hörigkeit. To pay one's h., huldigen, verehren.

to Hómage, huldigen, schwören.

Hómmageable, hommedschäb'l, huldigungspflichtig, hörig.

Hómager, der Lehnsmann, Vasall.

Hómbre, l'Hombre.

Hóme, hohm, (angels. *ham*. vgl. das engl. ham. gemeinsamer Wohnort, urspr. doch verw. mit *humus*, dann aber auch hebr. *am*, Volk, mit ὁμοῦ, ὁμας; ἅμα, ἀμυδις, Gesamtheit, frz. *hameau*, isl. *heima*, *heimar*, heimlich, heimeln, anheimeln ꝛc.), die Heimat, der Wohnort, das Wohnhaus, das Haus, der Ort; heim, daheim, zu Hause; derb, tüchtig, nach dem verlangten Puncte, auf eine treffende Art, triftig, *Shk. AW. M. AC. TAn. KL. O.*; genau; frei, muthig, dreist, darauf los. At h., zu Hause, daheim. To go h., nach Hause gehen. To go to one's long h., zu Grabe gehen. To hanker after h., das Heimweh haben. It will come h. to you, es wird dir eingetränkt werden, (wie bei uns zu Haus und Hof kommen). It comes h. to you, es zielt auf dich. To hit h., eins versetzen, den Nagel treffen. To strike h., (beinah, wie wir heimleuchten), eintreiben, ins Bockshorn jagen. He was brought h., der war abgeführt. Charity begins at h., die Liebe fängt bei sich selbst an. H. is h. tho' it be never so homely, eigner Herd ist Goldes werth. H.-born, einheimisch, angeboren; das Landeskind. H.-bound, (s. bound), nach Hause müssend, heimeilend. H.-bred, innerlich, einheimisch, im Lande gezogen, vaterländisch; ein Stubenhocker. H.-customer, der Hauskunde. H.-example, das einheimische (Familien) Beispiel. H.-expression, der derbe Ausdruck, Treff. H.-felt, tief empfunden, in die Seele gehend. H.-jest, der beißende Spott, derbe Spaß. H.-made, h.-spun, zu Hause gemacht, im Lande fabricirt; nicht weit her; unfein, ungeschlacht, unschön. H.-made cloth, die Hausleinwand. H.-news, die Nachricht vom Hause, Stadtneuigkeit, Landeszeitung. H.-proof, der kräftige Beweis. H. reason, tüchtiger, triftiger Grund. H.-stall, h.-stead, die Hausstätte. H.-thrust, der derbe Stoß, Seelenhieb.

Hómeless, heimatlos, ohne Wohnung.

Hómelily, roh, ungeschlacht, grob.

Hómeliness, die Rohheit, Grobheit, Häßlichkeit.

Hómely, hohmli, roh, ungeschlacht, grob, häßlich; *Shk. TG. WT. M. bHd. bHf. cHf.*

Hómelyn, der glatte Roche.

Hómer, hohmer, Homer.

Homéric, homérical, homerrick, homerisch.

Hómeward, hómewards, hohmuard, heimwärts, nach Hause, hauswärts.

Homicidal, hommißeidál, mörderisch.

Hómicide, hommißeid, (*homicida*, von *home* und *caedere*), der Mord, Todtschlag; Mörder, Todtschläger.

Homilétical, hommilettikál, (ὁμιλητικος), homiletisch; umgänglich, gesellig, leutselig.

Hómilist, hommilist, der Homilienschreiber.

Hómily, (ὁμιλια, im kirchlichen Sinne, als Rede, Lesung vor einer Gemeinde), die Homilie, geistliche Vorlesung, Predigt.

Homocéntric, homocéntrical, homoßenntrik, (von ὁμοῦ und κεντρον), homocentrisch, von gleichem Mittelpunct.

Homogéneal, homogéneous, homodschihniál, homodschihnios, (ὁμογενης, ebenbürtig), gleichartig, homogen.

Homogenéity, homogéneousness, homodschinihiti, homodschihniosneß, die Gleichartigkeit, (nur nicht etwa Homogeneität, sondern, wenn einmal geausländert werden soll,) Homogenie.

Homólogous, homollogos, (ὁμολογος), von gleichem Verhältniß, von gleicher Beschaffenheit, homolog, gleichlautend.

Homónymous, homonnimos, (ὁμωνυμος), gleichnamig, gleiches Namens.

Homonýmity, homónymy, homonimmiti, homonnimi, die Gleichheit des Namens, Gleichnamigkeit, der Gleichname.

Homótonous, homottonos, (ὁμοτονος), immer gleich stark, stets dasselbe.

Hóne, hohn, (angels. *haen*, ein Stein), der feine Wetzstein, Streichstein.

to Hóne, lüstern, sich sehnen, trachten, [illegible] achten.

Hónest, onnest, (*honestus*, eig. geputzt, geschmückt, stattlich), ehr-

lich, rechtschaffen, redlich, treu; tugendhaft, züchtig.
Hónestly, ehrlich, rechtschaffen, treu, züchtig, keusch.
Hónestness, die Ehrlichkeit, Treue.
Hónesty, onnesti, die Ehrlichkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Treue; Ehrbarkeit, Zucht, Keuschheit; Mondraute, Lunaria *L.* H. is the best policy, Ehrlichkeit ist die beste Politik, Ehrlich währt am längsten.
Hóney, honni, (unser teutsches) der Honig; das Süße, die Glätte. My h., sweet h., Schätzchen, Täubchen. H.-apple, der Johannis-Apfel. H.-bag, der Bienenmagen. H.-buzzard, der Bienenfalk. H.-comb, die Wachsscheibe, Honigscheibe; Galle, der Fleck (in einer Kanone). H. comb cockle, das Waffeleisen, der Bienenstock, Venus fimbriata, eine ostindische Muschelart. H.-combed, mit Zellen, löcherig. H.-cup, der Honigbehälter in den Blumen. H.-dew, der Honigthau. H.-flower, die Honigblume, Melianthus *L.* H.-gnat, die Honigfliege. H.-less, ohne Honig. H.-moon, der Honigmonat, die Flitterwoche. H.-suckle, das Geißblatt. Upright h.-suckle, die Heckenkirsche. H.-thief, die schwarze Baumklette. H.-tongue, die glatte Zunge. H.-wort, das Bienensaug, die Roßpolei.
to **Hóney**, süß machen; den Süßen spielen, liebeln.
Hónied, honnid, honigreich, süß; mit Honig bestrichen.
Hónor, s. honour.
Hónorary, onnorärri, Ehre bringend, zur Ehre, betitelt; das Honorar, der Ehrensold. (?)
Honorific, onnoriffick, Ehre bringend, rühmlich.
Hónour, onner, (*honos, honor*), die Ehre, der Ruhm; die Ehrenstelle, Würde; Zierde; Figur, das Bild. Honours, die Ehrenstellen; Complimente, Verneigung. Lady of h., die Staatsdame, Ehrenfrau. Your Honour, Ew. Gnaden. To do h., Ehre erweisen. To pay h. to a bill of exchange, einen Wechsel honoriren. Four by h., vier Honneurs.
to **Hónour**, ehren, beehren; erheben, preisen; honoriren, bezahlen.
Honourable, onnerab'l, ehrenwerth, ehrsam, ehrenvoll; anständig, rühmlich, edel; vornehm.
Hónourableness, das Ehrenwerthe, die Ehrsamkeit; Anständigkeit, Rühmlichkeit; der Adel, die Würde.
Hónourably, ehrenvoll, anständig, rühmlich, edel.
Hónourer, onnerer, der Ehrende, Verehrer.
Hónouring, ehrend; das Ehren.
Hóny, s. honey.
Hoód, hudd, (v. unserm Hut, s. das folg.), der Aufsatz, das Kopfzeug, die Haube, Kappe; der Doctorhut. H. of a cloak, riding h., die Kapuze, Mantelkappe. H.-man blind, die blinde Kuh; *Shk. H.* 3. 4.
to **Hoód**, (v. κεύθειν, bergen, verw. mit to hide, to heed), die Kappe aufsetzen, verkappen, verhüllen; häubeln; *Shk. Hh. He.*
Hoóded, verhüllte; verhüllt, mit einer Kappe.
to **Hoódwink**, hudduink, eig. einen Falken blenden durch Häubeln, die Augen verbinden; verhüllen, bedecken, *Shk. Tp. Cy. RJ.*; täuschen, hintergehen, betrügen, *Shk. AW.*; aufziehen.
Hoódwinked, hoódwinkt, verhüllte, blendete; verhüllt, geblendet, blind.
Hoóf, huhf, (vgl. hob), der Huf, die Klaue. To beat the h., zu Fuße gehen. H.-bound, den Hufzwang habend. H.-cast, mit losem Huf.
Hoófed, gehuft, mit Hufen.
Hoók, huhk, (verw. mit Ecke, ὄγκος, s. zu hinge), der Haken; die Angel, Fischangel, Thürangel; der Kreuel, die krumme Gabel, Sichel, das Gartenmesser; die Schlinge, Falle; die Streitart, (also mit hack verw.); *Shk. aHd.* Shepherd's h., der krumme Schäferstab. To be off the hooks, in Unordnung seyn, erboßt, aufgebracht, übel aufgelegt seyn. To put off the hooks, in Unordnung bringen, aufbringen, erbittern. By h. or by crook, (beide Worte bedeuten dasselbe, s. crook), so oder so, mit Recht oder Unrecht. Hold, h. and line, *Shk. bHd.* 2. 4. Worte Pistols, vermuthlich aus einem schwülstigen Drama höhnisch entlehnt „Halt, Haken und Schnur!" nämlich fest; denn so möchte wol zu interpungiren seyn. H.-land, das gepflügte Land. H.-nose, die Habichtsnase. H.-nosed, adlernasig.
to **Hoók**, anhaken, häkeln, angeln; fangen. To h. out, auslocken, ausholen.
Hóoked, hakte, fing; gehakt, gefangen; volkspr. begaunert, überlistet; gekrümmt. H. nose, die Habichtsnase, Adlernase.
Hóokedness, das Hakige, die Gekrümmtheit, Krümme.
Hóoking, anhakend, angelnd; das Anhaken, Angeln.
Hóoky, hekig; voll Haken.

Hóop, huhp, (schillert in Kufe, Küpe, Hafen, κυμβη, mithin weiset es auf κυω, καω, χαω, hohl seyn; mithin umfassen, auch krumm, gebogen seyn, wie das Hohle, hebr. *caphaph*, krummen, beugen. Aber auch auf *upupa*, ἔποψ. frz. *huppe*, wieder verw. mit Haube, führt es zurück), der (Faß=) Reif, Kreis, Ring; Reifrock, *Shk. bHd. AC. LL.* 3. 1. (in welcher letztern Stelle es jedoch auch Metze, Hure seyn kann, vermuthlich in der fig. Bedeutung von) der Wiedehopf, abgek. f. hoopoop. H.-petticoat, der Reifrock. H.-wheel, das Rad am Einfall.

to **Hóop**, mit Reifen umgeben, einfassen, rund beschlagen, klammern; schreien, zurufen, (auch whoop). To h. out, wegschreien.

Hóoper, der Kűfer, Faßbinder, Böttcher; Wiedehopf; wilde Schwan. To play hooper's hide, blinde Kuh spielen.

Hóoping, mit Reifen beschlagend, zuschreiend; das Beschlagen mit Reifen; Geschrei. H.-cough, der Keichhusten.

Hóopoop, huhpup, der Wiedehopf.

Hoórd, die Horde. (?)

to **Hóot**, huht, (vom Gauwort utzen, also von ὠτος, Ohreule, vgl. to gleek, also eig. höhnisch, verspottend schreien, aushutzen, ausschmähen), schreien, rufen, kreischen, dah. b. *Shk. JC.* 1, 3. hooting and shrieking verbunden sind. To h. at, nachschreien. To h. out, wegschreien; *Shk. Co.* 4. 6.

Hóot, das Schreien, Geschrei, Gekreisch.

Hóoting, schreiend; das Schreien.

Hóp, hopp, (einmal von hüpfen, dann von Hopfen, der sich an der Stange hebt), der Hops, Hupf, Sprung; das Hopsen, Gehüpf, der Tanz, Landball; Hopfen. H.-garden, h.-yard, der Hopfengarten. H.-ground, das Hopfenfeld. H. merchant, (volksspr.) ein Tanzmeister.

to **Hóp**, hopp, (s. das vorige), hopsen, hüpfen, springen; humpeln, hinken; tändeln; hópfen, Hopfen anthun.

Hópe, hohp, die Hoffnung; fig. (die hoffnungsvolle) Aue. 't is past h., die Hoffnung ist hin. Forlorn h., die verlorne Schildwache.

to **Hópe**, (verw. mit dem hebr. *avah*, *ivvah*, wollen, begehren, sich sehnen, lat. *avere*, *cupere*, *optare*), hoffen, gewarten. You are my friend I h., Sie sind doch wol mein Freund? He hopes for a good success, er verspricht sich einen guten Erfolg. We h. well of you, wir haben gute Hoffnung von dir. To h. in God, auf Gott vertrauen.

Hópeful, hohpfull, hoffnungsvoll, sowol der Hoffnung giebt, als hegt. H. is obstinate, das Jüngelchen ist eigensinnig.

Hópefully, hoffnungsvoll.

Hópefulness, das Hoffnungsvolle, die gute Hoffnung.

Hópeless, hoffnungslos.

Hóper, der Hoffende.

Hópes, s. hope.

Hóping, hohping, hoffend; das Hoffen.

Hópingly, in Hoffnung.

Hópped, hoppt, hüpfte, höpfte; gehüpft, gehöpft.

Hópper, hopper, der Hüpfende, Springer; der Hinkende; daher volksspr. Mr. Hopkins, ein Lahmer; Mühlrumpf, Trichter in der Mühle; das Samenkörbchen, Handkörbchen. H.-arsed, h.-horsed, kurz tretend, lendenlahm, mit herausstehenden Hinterbacken. To come off h.-arsed, mit lahmen Beinen abtreten.

Hóppet, (κιβωτος), der Fruchtkorb.

Hópping, hüpfend; höpfend; das Hüpfen; Höpfen.

to **Hópple**, hopp'l, die Füße binden.

Hóps, s. hop.

Hóqueton, hockiton, der königlichen Trabanten Rock mit halben Aermeln.

Hórace, horrehß, Horaz.

Hóral, hohrál, (v. *hora*), zu einer Stunde gehörig, stündig.

Hórariness, die Stündigkeit, Stundendauer.

Hórary, hohrári, stündig, stundelang. H.-circle, der Stundenkreis. H. prayers, die Stundengebete, Horä.

Horátio, s. Horace.

Hórd, hohrd, to hórd, s. hoard, to hoard.

Hordáceous, hordehschos, (*hordeum*), von Gersten.

Hórde, hohrd, (verw. mit garden, w. s.), die Horde, der Stamm.

Hórder, hórding, s. hoard, der Sammler; sammelnd; das Sammeln.

Hóre, hohr, s. hoar.

Horízon, horeison, (ὁρίζων), der Gesichtskreis, Horizont.

Horizóntal, horrisonntál, am Horizont; horizontal, wagerecht.

Horizóntally, horizontal, wagerecht.

Horizóntalness, das Horizontale.

Hórn, hahrn, (unser teutsches Wort, verw. mit κερας, *cornu*, hebr. *keren*),

das Horn; Fühlhorn. Hunter's oder bugle h., das Jagdhorn. To blow oder wind the h., das Horn blasen. H.-beak, h.-back, h.-fish, der Hornfisch. H.-beam, der Hornbaum, die Hegebuche. H. book, die Fibel, das ABCbuch; *Shk. LL.* H.-distemper, die Hornseuche am Rindvieh. H.-foot, hornartig, gehuft. H.-geld, die Abgabe vom Hornvieh. H.-mad, hörnertoll, eifersüchtig, rasend. H.-owl, h.-coot, die Steineule. H.-pipe, die Hornpipe, der Bauern (Matrosen-) tanz. H.-stone, der Hornstein. H.-work, das Hornwerk.

Hórned, gehörnt. H. goat, der Steinbock. H. seed, der gehörnte Mohn. H. snake, die Hornschlange.

Hórner, der Hornarbeiter; Hornhändler.

Hórnet, hahrnet, (angelſ. *hyrnette*, ob von *cornu*, oder von horse?) die Hornisse, Horneis, Hornaus, Harnischer, Hörlitze, Vespa crabro.

to **Hórnify**, hahrnifei, Hörner aufsetzen, krönen

Hórny, hahrni, hornig, hörnern, von Horn. H. coat, die Hornhaut, das Glas.

Horógraphy, horoggráfi, (v. ὥρα und γραφω), die Beschreibung der Stunden, das Sonnenuhrmachen.

Hórologe, horrolodsch, (v. ὥρα und λογος), die Stundenuhr, das Stundenglas.

Horológical, horrolodschikál, von Uhren, an Uhren.

Horológically, nach der Uhr.

Horómetry, horommitri, (ὥρα, μετρεῖν), das Stundenmessen.

Horóscopal, horoßkopát, (ὥρα, σκοπεῖν), vom Heroskop, stundendeuterisch.

Hóroscope, horroſkohp, das Horoskop; Nativitätstellen, die Stundendeuterei.

Horóscopist, der Stundendeuter.

Hórrent, horrent, (*horrens*), starrend, schreckend.

Horribility, horribilliti, die Schrecklichkeit.

Hórrible, horrib'l, (*horribilis*), schrecklich, fürchterlich, entsetzlich, abscheulich.

Hórribleness, ſ. horribility.

Hórribly, schrecklich, entsetzlich.

Hórrid, horrid, (*horridus*), rauch, zotig; schrecklich, fürchterlich, arg, greulich.

Hórridly, schrecklich, fürchterlich.

Hórridness, die Schrecklichkeit, Abscheulichkeit.

Horrific, horriffik, (aus *horror* und *facere*), schrecklich, Schrecken machend.

Horrísonous, horrissonos, (aus *horridus* und *sonare*), von schrecklichem Klange.

Hórror, hórrour, horrer, (lat.), das Grauen, Grausen, der Schauer; Greuel. H. of water, die Wasserscheu.

Hórse, hahrs, (nur das versetzte Roß. Aber das Thier, namentlich der Hirsch, der vom Thaue der Thaueiche Yg drasil (δροσος) lebte, wie das Roß, sind im Mythus und der Sprache verwandt. Man vergl. nur δροσος, ἵππη. horse, im Heldenb. *ors*, *ros*, Drasil, im nord. Mythus das Eichenroß, pantheistisches Symbol des Gottes als Pferd mit Quell und Becher, d. i. des zeugenden, nährenden, tränkenden), das Pferd, Roß; die Reiterei; der hölzerne Esel; die Unterlage, das Gestell, der Bock; die Halse: ein Schiffstau; das unverkaufte Lotterieloos. Thousand h., tausend Mann Cavallerie. Gentleman (master) of the h., der Stallmeister. I'll win the h. or lose the saddle, etwas Rechtes oder gar nichts. To take h., sich zu Pferde setzen, aufsitzen. To sit a h., auf einem Pferde reiten. To h., zu Pferde. To sound to h., zum Aufsitz blasen. They cannot set their horses together, sie können sich nicht vertragen. H.-back, der Sitz auf dem Pferde, das Reitlingsitzen. To be on h.-back, reiten. To get up on h.-back, zu Pferde steigen. In der Zusammensetzung mit andern Worten bezeichnet es zuweilen das Grobe, Plumpe, Große. H.-bean, die Roßbohne, Puffbohne. H.-block, der Aufsteigeblock. H.-boat, das flache Fährboot. H.-boy, der Stalljunge. H.-breaker, der Bereiter. H. buss, (volksspr.) ein lauter Schmatz; Biß. H. brambles, in Norf. wilde Rosen. H.-chesnut, die Roßkastanie. H.-cloth, die Pferdedecke. H.-collar, das Kummet. H.-colt, das Füllen. H.-comb, die Striegel. H.-courser, der Roßtäuscher, Pferdeverleiher. H.-cucumber, die große grüne Gurke. H.-doctor, der Roßarzt. H.-dung, der Pferdemist. H.-face, das grobe Gesicht. H.-flesh, das Pferdefleisch. H.-fly, die Pferdefliege, Flügellaus. H.-foot, der Huflattich. H. godmother, ein Trampel, kerlhaftes Weib. H.-guard, die Leibgarde zu Pferde. H.-hair, das Pferdehaar. H.-heal, der Alant, Inula helenium *L.* H.-laugh, das vollhalsige Lachen. H.-leech, der Roßigel, *Shk. He.* (eine

Art Blutigel); Fahnschmied. H.-litter, der Brancard, die bespannte Sänfte. H.-load, die Ladung eines Pferdes. H.-lock, die Fessel. H.-man, der Reiter, Cavallerist. H.-manship, die Reiterei, das Bereiten. H.-marten, die Wespe, Bremse; Geierschwalbe. H.-match, die Kropfgans. H.-'s meal, volksspr., Mahlzeit ohne Getränk. H.-meat, das Pferdefutter. H.-mint, die Roßmünze, Mentha sylvestris L. H.-physic, die Pferdearznei. H.-play, der handgreifliche Scherz, die Zoten. H.-pond, die Pferdeschwemme. H.-race, das Pferderennen. H.-raddish, der Märrettig (von Märe). H.-shoe, das Hufeisen; der Huflattich. H.-stealer, der Pferdedieb. H.-tail, h.-willow, der Pferdeschwanz, Katzenwedel, Equisetum L. H.-tongue, das Zapfenkraut. H.-trappings, das Pferdegeschirr. H.-way, der Weg zum Reiten. H. whip, eine Reitpeitsche. H.-woman, die Reiterin.

to Hórse, belegen, bespringen, beschälen; aufsitzen, reiten; beritten machen; auf dem Rücken tragen, hocken; Pferd spielen.

Hórsed, hahrst, beritten.

Hórsing, legend, aufsitzend; brünstig, rossig; das Bespringen, Aufsitzen. H. mare, die Stute in der Brunst.

Hortátion, hahrtehsch'n, (*hortatio*), die Ermahnung.

Hórtative, hahrtatiw, ermahnend; die Ermahnung.

Hórtatory, ermahnend.

Hórticulture, hahrtikoltsch'r, (*horti cultura*), der Gartenbau, die Gärtnerei.

Hórtulan, hahrtjulán, vom Garten. H. calender, der Gartenkalender.

Hórtulane, hahrtjulehn, der Ortolan, die Fettammer.

Hóse, hohs', (gehört, wie unser teutsches Wort, zu κεύθω, vom morgenl. *kat*, *chat*, verbergen seyn, also verw. mit Kutte, χιτων, Kittel, frz. *cotillon*. Weiberrock, böhm. *calhotti*, frz. *culottes*. Hosen bedeuten in der westphäl. Bauernsprache auch Strümpfe. Altfr. *heuse*, *house* f. *chausse*. Sollte nicht auch *calceus* damit verw. seyn? Niedersſ. Hesse, der untere sehnigte Theil am Fuß), der Strumpf; die Hose, das Höschen, die Büchse, der Durchschlag. H.-husk, die innere Hülse.

Hósed, mit Strümpfen, mit Hosen.

Hósen, die Strümpfe, Hosen; v. hose.

Hósier, hohscher, der Strumpfhändler.

Hóspitable, hosspitäb'l, (von *hospes*, Ausländer, Gast), gastfrei, wirthlich.

Hóspitableness, die Gastfreiheit.

Hóspitably, gastfrei, wirthlich.

Hóspital, hosspitál, das Krankenhaus, Spital, Armenhaus, die Stiftung. H.-ship, das Hospitalschiff.

Hóspitaller, der Stiftsverwalter, Krankenpfleger.

Hospitálity, hospitälliti, die Gastfreiheit. To keep h., gastfrei seyn. Right of h., das Gastrecht.

to Hóspitate, hosspiteht, Gast seyn, herbergen, hausen.

Hóspodar, hosspodar, der Hospodár, Fürst in der Wallachei.

Hóst, hohst, (einmal aus *hostis*, welches früher eben soviel als *hospes* war; dann von *hostia*; endlich unser Husten), die Hostie; der Gastwirth, Gastgeber, Wirth; die Schaar, das Heer, Kriegsheer, der Haufen, die Menge; der Husten. The lord of hosts, der Herr der Heerschaaren.

to Hóst, herbergen, wohnen; mustern; sich schlagen, kämpfen, streiten.

Hóstage, hosstedsch, der Leibbürge, Geisel.

Hostél, hóstelry, hotell, hohtelri, (wie *hôtel*, it. *ostello*, *osteria*, von *hostis*, Ort für Fremde), der Gasthof.

Hóstess, hohsteß, die Wirthin.

Hóstesship, hohsteschip, das Amt einer Wirthin. Your H., Frau Wirthin.

Hósticide, hosstißeid, (v. *hostis* und *caedere*, *occidere*), der Feindesmörder.

Hóstile, hosstil, feindlich, feindselig, feindschaftlich.

Hóstilely, feindselig.

Hostility, hóstilness, hosstilliti, hosstilneß, die Feindseligkeit.

Hósting, hohsting, herbergend, musternd, fechtend; das Herbergen, Mustern, Fechten.

Hóstler, hossler, (Diener in einem Gasthaus), der Hausknecht, Stallknecht; volksspr. ein Haferdieb.

Hóstry, hosstri, (aus *osteria*, wie es auch urspr. dasselbe bedeutete, dann aber nur) der Pferdestall, die Stallung.

Hót, hott, (vgl. heat), heiß; hitzig, heftig, brünstig, wollüstig; scharf. To be hot upon, hitzig über her seyn. There is h. work, da geht es heiß her. A h. place, ein theures Pflaster. H.-bath, h.-house.

die Badstube, das Treibhaus; Vorbeet. H.-bed, das Mistbeet. H.-brained, h.-headed, hitzköpfig, ungestüm. H.-cockles, die Handschmitze, Handplacker. H.-mouthed, heißmäulig, halsstarrig. H.-pot, das heiße Getränk, der Glühwein, das Eierbier. H.-shot, verschossen, entkräftet. H.-spur, der Tollkopf; die kleine Zuckererbse. H.-spurred, tollköpfig, hitzig, geil.

Hótch-potch, hotschpotsch, s. hodge.

Hótli, hottli, heiß, hitzig, heftig, brünstig.

Hótness, die Hitze, Heftigkeit, Wuth, Brunst.

Hótter, heißer.

Hóttest, der, die, das heißeste, hitzigste.

Hóve, hohw, hob; in Glouc. geschwollen, dick; v. to heave.

Hóvel, howwil, (Verkleinerungswort von hob, w. s. als Hufe), der Schoppen, die Hütte, Kote; *Shk. KL.*

to **Hóvel**, unter Dach, unter einen Schoppen bringen, in eine Hütte stellen; *Shk. KL.*

Hóven, hohw'n, gehoben, v. to heave.

to **Hóver**, howwer, (gehört zu weben, beben, schweben. Sich hiebern vor Kälte und Hiebrig, haupt- und beiwörtlich von frostigen, schwächlichen Kindern und Männern, erinnere ich mich als Gauwörter gehört zu haben), hangen, nicken, schweben, wanken. In Kent locker legen, lose packen. To h. over one's head, obschweben. To h. for cold, vor Frost beben.

Hóver-ground, der lockere Boden.

Hóvering, hangend, schwebend; das Hangen, Schweben.

Hóugh, hock, (nur andere Schreibung für hack, w. s.), die Haue, Hacke; Kniekehle, das Gelenk unter dem Dickbeine.

to **Hóugh**, behacken, umgraben, eggen; die Flechsen zerschneiden, lähmen; beizen, den Falken fliegen lassen.

Hóul, haul, (*collis*, vgl. holm), der hohe Hügel.

Hóulet, s. howlet.

Hóult, das Holz, Gehölz, Wäldchen.

Hounch, (in Suss.) eine Flitter, ein Pferdestaat.

Hóund, haund, (verw. mit κυων, *canis*, armor. *cun*, engl. to hunt, teutsch) der Hund, besonders Hetzhund, Jagdhund. H.-bitch, die Jagdhündin. H.'s-tongue, die Hundszunge, Cynoglossum *L.* H.-tree, die Hundsbeere.

to **Hóund**, hetzen, jagen.

Hoop, huhp, s. hoop und hoopoop, der Wiedehopf.

Hóur, aur, (ὡρα, aus αὐρα, *hora*, frz. *heure*), die Stunde, Uhr. A good h., Glück. In a good (ill) h., zu glücklicher, guter (böser, unglücklicher) Stunde. To keep good hours, ordentlich seyn. To keep bad hours, unordentlich seyn. H.-glass, das Stundenglas, die Sanduhr. H.-plate, die Uhrscheibe, das Zifferblatt; der Sonnenzeiger. H.-wheel, das Stundenrad.

Houri, (verw. mit κουρη, κορη), die Paradiesmädchen im Koran.

Hóurly, stündlich.

Hóusage, hausedsch, (v. house), die Hausmiethe, der Miethzins.

Hóuse, haus, (verw. mit Hütte rc. durch κευθω, pers. *chuse*, *cubiculum*, s. zu hose), das Haus; der Stamm, das Geschlecht; Hauswesen; der Hofstaat; das Collegium; Parlament. H. of call, die Herberge; das Vordeck. Convenient h., h. of office, das heimliche Gemach. To keep a good h., einen guten Tisch führen. To keep open h., offne Tafel halten. Sprüchw. to throw the h. out of the windows, vor Freuden außer sich seyn. H. of parliament, das Parlament. To be in the h., im Parlament sitzen. H.-bote, die Gefängnißkosten; das freie Reparaturholz. H.-bread, das hausbackne Brot. H.-breaker, der Einbrecher. H.-breaking, der Einbruch; einbrechend. H.-clock, die Hausuhr. H.-dog, der Haushund. H.-eaves, die Dachrinne. H.-keeper, der Haushalter, Eigenthümer, das Haupt des Hauses, der Gastgeber. H.-keeping, haushaltend, häuslich; das Haushalten, die Haushaltung, Bewirthung. H.-leek, der Hauslauch. H.-maid, das Stubenmädchen. H.-painter, der Anstreicher. H. place, (in Nord.) die gemeinschaftliche Stube in einem Bauerhause. H.-rent, der Hauszins. H.-robbing, der Hausdiebstahl. H.-room, der Raum im Hause, Gelaß. To give one h.-room, einen ins Haus nehmen. H.-snail, die Hausschnecke. H. to let, volksspr. eine Wittwe in Trauer. H.-taylor, der Tapezierer. H.-top, der Giebel. H.-warming, der Einzugschmaus.

to **Hóuse**, beherbergen, hausen; einbringen, unterbringen, sicherstellen; wohnen. To h. cattle, Vieh stallen.

Hóused, haus'd, hausete, brachte ein; gehauset, untergebracht. No

sooner was he h., kaum war er unter Dache.

Hóusehold, haushohld, der Haushalt, die Haushaltung; Familie, das Haus; der Hofstaat; häuslich. Rule of the h., die häusliche Einrichtung. H. gods, die Hausgötter, Penaten. H.-government, das Hausregiment. H.-stuff, das Hausgeräth.

Hóusel, (angelf. *hosl*, goth. *hunsl*, Opfer, lat. *hostiola*, v. *hostia*), das Abendmahl.

Hóuseless, wohnungslos, ohne Wohnung, bloßgestellt, irrend.

Hóusewife, hossif, auch huswife, hussy, (v. Hausweib), die Hausfrau, Hausmutter; Haushälterin; das Nadeltäschchen, Nähtäschchen, Nähbuch.

Hóusewifely, haushältig, wirthschaftlich.

Hóusewifery, hossifri, die Haushaltung, das Hauswesen.

Hóusewifiness, die Haushältigkeit, Häuslichkeit.

Hóushold, s. household.

Hóusing, hausing, beherbergend, hausend; das Beherbergen; die Herberge, die Behausung, das Haus, Dach und Fach; die Schabracke, Satteldecke.

Hóusling fire, das heilige Feuer bei Vermählungen (die *igne et aqua* geschlossen wurden).

Hóuss, (gehört doch auch zu κευθω, s. house, hose), die Schabracke.

to Hóut, haut, hóuting, s. to hoot, hooting.

Hóuzing, s. housing.

Hów, hau, (aus ϰ, verw. mit who, why), wie. H. many, wie viele? H. many soever, so viel ihrer auch sind. H. now? was soll das? As h., wesgestalt.

Hówbe, howbéit, haubi, haubihit, (how be it v. albeit), wie dem auch sei, nichts desto weniger. (Veraltet!)

Hówdy, (in Nordengl.), die Hebamme. Vermuthlich eins mit dem folgenden.

Hówd'ye, haudji, contr. how do you do? wie befinden Sie sich?

Howéver, hauewwer, (vergl. ever), wie immer, wie auch, wie sehr; wie dem auch sei; wenigstens, doch, indessen. H. desirous I was, wie sehr mich auch verlangte.

Hówitzer, hauizer, (= hobit, w. s.), die Haubitze.

Hówker, hauker, der Huker, eine holländische Schiffsart.

to Hówl, haul, (verw. *ululare*, ὀλολυζειν, heulen, *eiulare*), heulen.

Hówl, das Heulen, Geheul.

Hówlet, (s. to howl), die Nachteule.

Hówling, heulend; das Heulen.

Hówp, haup, s. hoop, der Wiedehopf.

to Hówt, s. to hout.

Howsoéver, haussoewwer, wie es auch sei, auf welche Art auch, wie auch; dennoch, doch. How often soever, wie oft auch.

to Hox = hough; *Shk. WT.*

Hoy, hai, (holl. *hoy*), der Heu, Holk, ein hohes Fahrzeug.

Hoydon, haid'n, s. hoiden.

Húbble-bubble, hobb'l bobb'l, das unvernehmliche Geschwätz, Gemummel; Verwirrung, Unordnung. A h. b. fellow, ein verwirrter Mensch; ein Schwerzungiger. Hubbleshew, in Nord. eine lärmende Gesellschaft.

Húbbub, (eig. der Aufruf zum Heerbann durch einen Bothen, der einen mit einem Strick umwundenen brennenden Stab trägt, zum Symbol des Verbrennens des Hauses und des Henkens dessen, der sich weigert), der Hopphei, das Getöse, der Lärm, Auflauf.

Húckaback, hockäbäck, das Damastgewebe, eine Art Leinwand mit rauher und gewürfelter Oberfläche zu Handtüchern.

Húckle-backed, (v. Hocke), bucklig.

Húckle-bone, das Hüftbein.

Húck-shouldered, hockschohlder'd, krummschulterig, höckerig, bucklig.

Húckster, hockster, der Höker, die Hökerin. To be in h-'s hands, (volksspr.) übel daran seyn.

to Húckster, hökern.

Húddle, hodd'l, (Hudel, Lumpen, frz. *haillon*), der Mischmasch, die Unordnung. All in a h., alles durch einander.

to Húddle, (teutsch hudeln, scheint auch mit fuddle verw.), verwirren, zusammenwerfen; nachlässig und eilig anziehen; eilfertig und nachlässig verrichten, überhin hunzen, übereilen, geschwind abthun, hudeln, *Shk. MA.*; hergezogen kommen, anfliegen. To h. on, anschlumpern, überwerfen. To h. up, weghudeln; vertuschen.

Húddler, der Hudler, Eilfertige.

Húddling, verwirrend, hudelnd; das Verwirren, Hudeln.

Húe, juh, alt hew, (einmal angelf. *hiw*, *hiwe*, *hiu*, scheint eins mit die, w. s., von δειω, so daß im Engl. nur der Hauch ist, der dort Zahnbuchstabe geworden; dann ist es die Interjection *iω*, *iεω*, ho, wie denn auch *iω* für *ia*, *iωη*, das Schreien,

Rufen; steht), die Farbe; das Hoh, Nachschreien; Aufgebot, Geschrei, womit ein entwichener Uebelthäter verfolgt wird, *Shk. aHd.*, (volksspr. der Steckbrief). On the greenish h., ins Grünliche fallend. To make h. and cry after one, mit großem Geschrei verfolgen, Steckbriefe nachschicken.

Hüer, juer, der Zuschreier; Häringsspäher.

Hüff, hoff, (scheint weniger mit heave, heben, verw., als vielmehr mit ἀω, αὐω, hauchen, blasen, wehen, das als Tonausdruck auch die Form ἀυω hat. Daher heißt es in Glouc. noch Windgebackenes. Demnach ist Schnauben, Aufgeblasenheit wol der herrschende Begriff, übergetragen auf Zorn, Stolz, Trotz, Pralerei, also) der Zornanfall, das Zornausbrausen, der Schuß, das Ungestüm; das Pralen, Rühmen; der Praler. To be in a h., toben, schnauben. To be upon the h., aufschneiden.

to Hüff, paußen, aufschwellen; blasen, blähen; schnauben, brausen, trotzen. To h. and puff, schnauben und toben. To h. a man at draughts, einen Stein blasen (im Damespiel).

Hüffer, der Pocher, Praler, Polterer.

Hüffing, blähend, schnaubend; das Blähen, Schnauben.

Hüffish, schnaubend, trotzig, pochend, pralerisch, vermessen, übermüthig.

Hüffishly, schnaubend, trotzig.

Hüffishness, das Schnauben, der Trotz, die Pralerei, Vermessenheit, Polterei, der Uebermuth.

Hüffle, (in Kent) ein frohes Gelag.

Hüg, hogg, die Umarmung, das Herzen, der Druck. To give one a Cornish h., einem ein Bein unterschlagen.

to Hüg, (unser Wort hegen, oder hägen, eig. mit einem Zaun, Hag umgeben, einfassen, dann darin aufnehmen, ernähren, pflegen, wohin also hedge, und hätscheln gehört. Daher ist b. *Shk. KJ. 5, 2.* to hug with swine, mit Schweinen stallen. Also) umschließen, einhägen; in die Arme schließen, umarmen, *Shk. MV. AW. TA. Hf. JC.*; hätscheln, hegen, liebkosen, schmeicheln; gütlich thun, pflegen. To h. one's self, Freude an sich selbst haben, sich etwas auf sich, oder seine Unternehmung rc. zu Gute thun. To h. brown bess, (volksspr.) gemeiner Soldat seyn.

Hüge, huhdsch, (scheint mit hoch, high verw.), weit, groß, ungeheuer, unermeßlich.

Hügely, ungeheuer, ungemein, gar sehr.

Hügeness, der weite Umfang, die ungeheure Größe.

Hügeons, s. huge.

Hügeonsly, s. hugely.

to Hügger, s. to hug.

Hügged, hoggd, umfaßte, herzte; umfaßt, geherzt.

Hügger-mugger, hogger-mogger, hoker moker, hucker mucker, (etwa von hocken und mucken, muchsen; doch läßt sich hier nichts bestimmen, wie bei ähnlichen Zusammensetzungen, z. B. Holterpolter, Wischwasch rc.), der geheime Ort, Schlupfwinkel. In a h., husch husch, verstohlen, unter der Decke; *Shk. H.*

Hügging, umfassend, umarmend; das Umarmen.

Hügh, hogg, Hugo.

Hüguenot, huhkenott, (soll aus Eidgenoß entstanden und 1560 aufgekommen seyn. Es war Name der Reformirten in Frankreich. Sollte nicht vielleicht hug, Geist, Seele darin anklingen?) der Hugenott.

Hüguenote, (unstreitig volksspr.) der Kochofen, das Oefchen mit einem Topfe; der Tiegel ohne Füße.

Hüguenotism, der Hugenottenglaube.

Hügy, s. huge.

Hüke, juhk, der Heuken, (noch hamb. eine alte Art Weibertracht, nämlich eine hohe steife schwarze Kapuze, vorn breit und platt, oben rund und schräg, von welcher hinten ein Mäntelchen mit steifen Falten herabhangt; mittell. *huka, huca,* frz. *huque*), Mantel. In Nord. das Hüftbein.

Hülk, holk, (mag in ὁλκας spielen. Es ist aber auch wol überh.) der Schiffsrumpf, ein entmastetes Schiff; der Hulk, Heu; das Ganze, der Körper, Umfang; die Masse, der Rumpf; *Shk. bHd.*

to Hülk, (die Bedeutung dieses Worts deutet auf seine Verwandtschaft mit bulk, belly etc., w. s.), ausweiden, ausnehmen.

Hüll, holl, (verw. mit Hülle, hehlen), die Hülse, Schlaube, Schale; der Rumpf; graue Rall, die Aftermeve.

to Hüll, schälen, aushülsen; ohne Ruder und Segel herumkreuzen; treiben, schweben; *Shk. TN. Rc. Hh.*

Hülling, aushülsend, treibend; das Aushülsen, Treiben.

Hüllock, das Beisegel.

Hülly, hülsig, schalig, schlaubig.

Hùlver, hólwer, die Stechpalme, der Stechbaum.

to Hùm, homm, (aus dem Naturtone gebildet, wie βομβεῖν, das pers. semseme und ähnliche); hummen, brummen, sumsen, murmeln; sausen, zujauchzen; in Nord. wersen. To h. and haw, behusten, stecken. To h. to one, einem Beifall zujauchzen. To h. over, herbrummen.

Hùm, hum, hem; das Hummen, Summen (der Bienen), Murmeln; Gesause, der Freudenlärm; der stille Beifall; das Stocken im Reden; der Schenkel (für ham); ein starkes Getränke unter dem gemeinen Volke; ein Scherz, ein Schwank (schott.). H.-bird, der Colibri, Honigsauger. H. box, (volksspr.) die Kanzel. H.-bug, die Schnake, Schnurre, das Hänseln, Foppen. H.-drum, schläfrig, wüste, dumm, brummisch. Old h.-drum fellow, die alte Schlafmütze. H. durgeon, (volksspr.) Krankheit in der Einbildung, Hypochondrie.

Hùman, juhmán, (humanus), menschlich, des Menschen.

Humáne, jumehn, menschlich, freundlich, leutselig, liebreich, gefühlvoll. H. learning, die Humaniora, Philologie.

Humánely, freundlich, liebreich.

Hùmanist, juhmánist, der Humanist, Philolog, Lateinschüler.

Humánity, jumánniti, die Menschheit, Menschen; Menschlichkeit, Freundlichkeit, Leutseligkeit; Sitten; Philologie, Kenntniß der alten Sprachen.

to Hùmanize, juhmeneiß, vermenschlichen, menschlich machen, Gefühl geben, sittig, gesittet machen.

Humankind, jumánkeind, das Menschengeschlecht, die Menschheit, Menschen.

Hùmanly, juhmánli, menschlich.

Hùmanness, s. humanity.

Humble, ommb'l, (humilis, von humus, Boden), niedrig, klein; kleinmüthig, zahm; demüthig, bescheiden, untergeben. Your most h. servant, Ihr gehorsamer Diener. H.-bee, gehört zu hum, und ist nur erweiterte Form, die Hummel. H.-monthed, wortzag, kleinlaut. H. plant, die Sinnpflanze, Schampflanze.

to Hùmble, erniedrigen, demüthigen; herabwürdigen, kränken. To h. one's self, sich herablassen.

Hùmbleness, die Niedrigkeit, Demuth, Kleinheit.

Hùmbler, der Erniedriger, Demüthiger, Pfahl im Fleisch.

Hùmbles, nmbles, (scheint zu ὀμφαλός, umbilicus, zu gehören), die Eingeweide des Hirsches.

Hùmbling, demüthigend; das Demüthigen.

Hùmbly, niedrig, kleinmüthig, demüthig. I most h. beg, ich bitte gehorsamst.

Hùmdrum, dumm, dämisch.

to Humèct, to humèctate, jumeckt, jumecktehť, (lat. humectare), feuchten, benetzen.

Humectátion, die Befeuchtung, Benetzung.

Hùmeral, juhmirál, von der Schulter.

Hùmerus, (lat.), das Schulterbein.

Humicubátion, jumikjubehsch'n, (von humi u. cubo), das Liegen auf der Erde.

Humid, juhmid, (humidus), feucht, naß.

Humidity, jumidditi, die Feuchtigkeit, Nässe.

Humiliátion, jumiliehsch'n, die Erniedrigung, Demüthigung.

Humility, jumilliti, die Demuth, Erniedrigung.

to Hùmm, s. to hum.

Hùmmer, hommer, der Hummende, Summende, Murmler; Zujauchzer.

Hùmming, hummend, murmelnd, zujauchzend; stark, zu Kopf gehend; das Hummen, Murmeln, Zujauchzen. H.-ale, das betäubende Bier. H.-bird, der Colibri, Honigsauger.

Hùmmums, (pers. hummum), das Schwitzhaus, die Baderei.

Hùmor, s. humour.

Hùmoral, juhmorál, in den Säften, an den Feuchtigkeiten.

Hùmorist, juhmorist, der launische Mann, schnackische Mensch, Launenhascher, Grillenfänger.

Hùmorous, juhmoros, schnackisch, schnurrig, launig; launisch, seltsam, wunderlich. In a h. way, neckisch.

Hùmorously, schnurrig, spaßhaft; launisch, grillenhaft.

Hùmorousness, das Schnurrige, Seltsame, der Muthwille, Spaß, die Laune.

Hùmour, juhmer, (s. zu burlesk), die Feuchtigkeit, Nässe, der Saft; Angang, Zug; Muth, die Lust; der Sinn, die Gemüthsart, Stimmung; Laune, der Eigensinn, die Grille; Posse, der Streich. He is out of h., er ist nicht bei Laune. Every man in his h., Jeder folgt seinem Kopfe. The h. of a thing, der rechte Spaß von etwas. What is the h. of this? was steckt eigentlich dahinter? He is in his drinking h., er hat seine Trinklaune.

to Húmour, sich richten, willfahren, zu Dank machen; nachmachen, geschickt ausführen; *Shk. BJ.* To h. one's intention, einem den Willen thun. To h. a thing, etwas mit Neigung thun.
Húmoured, willfahrte; zu Dank gemacht; von Laune, gestimmt. Good-h., wohlgelaunt, wohlgesinnt.
Humouring, willfahrend; das Willfahren.
Húmourist, s. humorist.
Húmoursome, juhmorßom, launig, schnurrig; mürrisch, wunderlich.
Húmoursomely, launig; wunderlich.
Húmoursomeness, das Launige, die Schnurre; das launische, mürrische Wesen.
Hump, homp, (*umbo?*), der Buckel, Höcker. H.-back, der Buckel; Bucklige. H.-backed, bucklig.
Hunch, honsch, (dasselbe, was bunch, vermuthlich von *ἄγω*, beugen), der Höcker, Knorr, Auswuchs, Vorsprung; Stoß mit dem Ellbogen, Puff. In Süd. ein Stück Brot, auch hunchet. H.-backed, bucklig.
to Hunch, vorstoßen, puffen, knuffen; zum Auswuchs bringen, bucklig machen, krümmen.
Hunching, puffend, krümmend; das Puffen, Krümmen.
Hundred, honderd, hundert; das Hundert, der Cent, Gau. By hundreds, hundertweise. H.-court, h.-law, das Centgericht. H.-fold, hundertfältig. H.-headed, hundertköpfig. H.-weight, der Centner.
Húndreder, der Hunderter, Centgraf; Landgeschworne.
Hundredth, hunderte, hundertste.
Húng, hong, hing; gehangen; v. to hang. H. beef, das geräucherte Fleisch.
Hungárian, hongehrien, ungrisch; der Unger.
Húngary, hongâri, Hungarn, Ungern. H.-water, das ungrische Wasser.
Húnger, honger, (angels. *hungor)*, der Hunger. H.-bit, h.-bitten, verhungert, abgezehrt. To h.-starve, verhungern lassen. H.-starved, verhungert.
to Húnger, hungern; Mangel leiden.
Húngerlin, die alte ungrische Tracht.
Húngerly, hungrig, ausgehungert.
Húngred, hungrig.
Húngrily, hongrili, hungrig, gierig.
Húngriness, die Hungrigkeit, der Hungertrieb.
Húngry, hungrig; mager, dürftig; karg, filzig. H. evil, die Freßsucht.
Húnks, honks, der Filz, Hungerleider, Knicker.
Húns, honns, die Hunnen.
Húnt, honnt, (s. hound), die Jagd, Hatz, das Hetzen; Nachsetzen, Verfolgen; die Koppel, das Rudel, die Meute. H. up, der Jagdaufruf am Morgen; *Shk. BJ.*
to Húnt, jagen, hetzen, nachsetzen; spüren, forschen. To h. all the stalls, alle Läden durchlaufen. To h. after, nachjagen, nachgieren. To h. out, erjagen, aufspüren, ausforschen.
Húnter, der Jäger; das Jagdpferd; der Spürhund. H-'s horn, das Jagdhorn, Hifthorn.
Húnting, jagend, nachsetzend; das Jagen, die Jagd. H.-horn, das Jagdhorn. H.-nag, der Jagdklepper. H.-moon, der steigende Mond.
Húntress, honntres, die Jägerin.
Huntsman, honzmän, der Jäger, Jägerbursch.
Húntsmanship, die Jägerei, das Waidwerk.
Húrdle, hord'l, (s. hoard), die Hürde, Flechte; der Schanzkorb; die Schleife; *Shk. BJ.* H. work, das Flechtwerk, Korbgitter.
to Húrdle, einflechten, umhürden.
Húrds, s. hards, das Werg, die Schäben.
Hurdy gurdy, ein Saiteninstrument, das gedreht wird, wie unsere Drehorgeln.
Hurl, horrl, das Getümmel. H.-wind, der Wirbelwind.
to Hurl, (verw. mit whirl, querlen, wirreln, ferlen), schleudern, werfen, schmeißen; *Shk. JC. Rb. Hf. Rc.* To h. the ball, den Ball schlagen. To h. out, mit Heftigkeit ausstoßen.
Húrlbat, s. hurlibat.
Húrler, der Schleuderer, Werfer, Ringer; Ballspieler.
Húrlibat, horlibätt, (v. hurl und bat), der Streitkolben, das Rapier, der Streitriemen.
Hurling, schleudernd; das Schleudern.
Hurly, húrly-burly, horrli, horrliborli, (vermuthlich auch ein Naturlaut, dem hurl und broil oder etwas Aehnliches zum Grunde liegt, wie in mehrern Zusammensetzungen dieser Art), das Getümmel, Getöse, der Auflauf, Wirwarr, Tumult; *Shk. KJ. aHd.*
Húrricane, hurricáno, alt herocane, herricane, (v. goth. *horn*.. *hurra*, *hyra*, treiben, heftig bewegen, verw. mit *ὄρω*, aufregen, er..

gen), horrikehn, horrikehno, der Orcan, die Windsbraut.

Húrried, horri'd, trieb, stürzte; getrieben, gestürzt; v. to hurry. To be h. into invectives, in Scheltworte ausbrechen.

Húrrier, horrier, der Treiber, Jäger, Verderber.

Húrry, horri, (s. hurricane), die heftige Bewegung, der Drang, die Eile; der Lärm, das Getümmel, die Wildheit; Verwirrung, Unruh; der Hause, Schwarm. In a h., eilfertig, im Fluge. To be in a h., auf dem Sprung stehen, gejagt werden. All his h. will come to nothing, mit all dem Poltern richtet er nichts aus.

to Húrry, in Bewegung setzen, treiben, jagen, huschen, drängen; eilen. To h. away, wegeilen, entführen. To h. on, antreiben. To h. out, verjagen.

Húrrying, treibend; das Treiben.

Húrst, horst, (angelſ., verw. mit Forst und dem perſ. *pardehs*, *παράδεισος*), die Horst, der Hain, das Wäldchen.

Húrt, hort, die Verletzung, Verwundung, der Schade, Nachtheil, das Uebel.

to Húrt, (v. angelſ. *hyrgian*, plagen, quälen, verletzen. Es scheint aber auch mit *urgeo*, *ὀργεω*, it. *urtare*, frz. *heurter* verw.), wehthun, verletzen, schmerzen, schaden. It h-s me to think of it, mit Schmerzen denk' ich daran.

Húrt, that weh; wehgethan. He is h. at my refusal, meine Weigerung verdrießt ihn.

Húrter, der Verletzer; Beschädiger.

Húrtful, hortfull, schädlich, nachtheilig, gefährlich.

Húrtfully, schädlich, gefährlich.

Húrtfulness, die Schädlichkeit, Gefährlichkeit.

Húrting, verletzend; das Verletzen.

to Húrtle, hort'l, (erweiterte, etwa frequentative Form von hurt, w. s.), mit Heftigkeit bewegen, schwingen, (in welcher Bedeutung es ziemlich veraltet, aber b. *Shk. AL. JC.* u. Spenſ. ist), anprallen, anstoßen; klirren, fechten.

Húrtle-berry, hort'l-berri, die Heidelbeere.

Húrtless, unschädlich; unversehrt.

Húrtlessly, unschädlich, unverletzt.

Húrtlessness, die Unschädlichkeit, Unverletztheit.

Húrtling, das Gefecht; *Shk. AL.* 4, 3.

Húsband, hoßbend, (scheint von Haus und binden, welches in lehnsrechtlichem Sinne von der Hörigkeit gebraucht wird. Die Begriffe von Knechterei und Gebundenseyn an die Erdscholle ziehen sich durch das gesamte Lehnrecht. Veränderte mildere Sitte änderte und milderte auch die Bedeutung der Wörter), der Ehemann; Landwirth, Wirthschafter, Haushälter; das Männchen von Thieren.

to Húsband, einen Mann geben; als Ehemann behandeln; haushalten, bewirthschaften; sparen, schonen. To h. one's time, mit der Zeit kargen.

Húsbanding, wirthschaftend, ehemännlich; das Wirthschaften, ehemännliche Behandeln.

Húsbandless, ohne Mann.

Húsbandly, wirthschaftlich, haushältig. H. service, der Frohndienst.

Húsbandman, der Landwirth.

Húsbandry, hoßbendri, die Landwirthschaft, der Ackerbau; die Wirthschaftlichkeit, Genauigkeit, Wirthlichkeit, *Shk. P.* 3, 2. *M.* 2, 1. *H.* 1, 3. *Son.* 13.; Schonung, Vorsicht.

Húscarl, hoßkárl, der Hausknecht.

Húse, juhs, der Hausen, Stör.

Húsh, hosch, scht! stille. H.-money, das Schwichtgeld.

to Húsh, schwichtigen, besänftigen, stillen; sprachlos machen, verblüffen, *Shk. TN. Co.*; betuschen; stille seyn. To h. up, vertuschen.

Húsk, hosk, (verw. mit *σκυτος*, *cutis* u. *κευθω*; vgl. zu hose, cod), die Hülse, Schale. Husks, die Trebern, *Shk. AL. aHd. Jlc. TC.*, wo shales and husks of men verbunden sind.

to Húsk, aushülsen, schälen.

Húsked, hülsete aus; ausgehülset, hülsig.

Húsky, hülsig.

Hussár, hossá'r, der Husar.

Hússel, hossel, s. housel, die Hostie, das Abendmahl.

to Hússel, communiciren. Husselling people, die Abendmahlsgänger, Communicanten.

Hússive, hossiw, das Nähzeug, Nähgeräth; Nähbuch; Zwirnfutteral.

Hússy, hossi, (aus housewife, nur in verächtlichem Sinne gebraucht), die Schlampe, das garstige Mensch, Weibstück, Mensch; Nähzeug, Nähbuch.

to Hússy, schelten, ausnickeln.

Hústings, hostings, (angelſ. v. house und ding, thing, Gericht), die Versammlung, das Stadtgericht.

to Hústle, hoßt'l, (andere Form f. hurtle), stoßen, fortstoßen; in Nord. die Schultern zucken (*hausser les épaules*).

Húswife, hossiw, die Hausfrau, Wirthin, Wirthschafterin, *Shk. Co.*; Landweib, *Shk. AL.*; Schlampe, s. hussy; *Shk. Hc.*

to **Húswife**, wirthschaften.

Húswifely, hossiwli, wirthschaftlich.

Húswifery, hossiwri, die Wirthschaft; Haushältigkeit.

Hút, hott, (zu κεύθω gehörig; vgl. cottage), die Hütte, Baracke.

Hútch, hotsch, (angels. *hvaecce*, scheint mit catch, w. s., und also mit χαω verw., so daß es überh. ein Kasten ist. Denn catch gehört zu *capio, capesso*; vgl. case), der Trog, die Mulde; der Getreidekasten, in Kent ein kleiner Karren.

to **Húzz**, hoss', (s. buzz), summen, hummen; murmeln, wispern.

Huzzá, hossa', Heheh! Juchhei! H.-man, der Zujauchzer, Fürstenpreiser.

to **Huzzá**, juchheien, zujauchzen.

Húzzy, s. hussy.

to **Hý**, hei, (ein altes Wort, verw. mit ἰέναι, κιειν, also dasselbe was gehen), eilen.

Hýacinth, heiäßinds, (ὑάκινθος), die Hyacinthe; der Hyacinth.

Hyacinthine, heiäßinndsin, von Hyacinthen, wie Hyacinthen.

Hýades, hyads, heiäds, (ὑάδες), die Hyaden, das Siebengestirn am Kopfe des Stiers, dessen Aufgang mit der Sonne Regen anzeigte.

Hýaline, heialin, (ὑάλινος, von ὕαλος, ὕελος), krystallen.

Hybérnal, heiberrnel, s. hibernal.

Hýbridous, hibbridos, (von ὕβρις, das Bespringen der Thiere, dah. Unzucht, Hurerei 2c.), zweischlächtig, bastartartig.

Hydátide, heidättid, (v. ὕδωρ, Wasser), das Wasserbläschen.

Hýdra, heidrä, die Hydra, Hyder: vielköpfige Schlange.

Hýdragogue, heidrägog, (von ὕδωρ u. ἄγω, führen), die Wasser abführende Arznei.

Hydráulic, hydráulical, heidrahlik, heidrahlikäl, (von ὕδωρ und αὐλος, Röhre), hydraulisch. Hydraulics, die Hydraulik, Wasserkraftslehre.

Hýdrocele, heidroßihl, (griech.), der Wasserbruch.

Hydrocéphalus, heidroßeffälos, (ὕδωρ, κεφαλη), der Wasserkopf.

Hydrógrapher, heidroggräfer, (ὕδωρ, γραφω), der Beschreiber der Gewässer, Seekartenmacher.

Hydrográphical, heidrogräffikäl, von der Gewässerbeschreibung. H. map, die Seekarte.

Hydrógraphy, heidroggräfi, die Beschreibung der Gewässer.

Hýdromancy, heidromänßi, (ὕδωρ, μαντεια), die Wahrsagung aus dem Wasser.

Hydromántic, heidromänntik, hydromantisch.

Hýdromel, heidromel, (ὕδωρ, μελι), der Meth.

Hydrómeter, heidrommiter, (ὕδωρ, μετρον), der Wassermesser.

Hydrómetry, die Hydrometrie, das Wassermessen.

Hydrómphalon, (ὕδωρ, ὀμφαλος), der Nabelbruch.

Hydrophóbia, heidrofohbiä, (ὕδωρ, φοβοῦμαι), die Wasserscheu.

Hydróphthalmy, heidroffthälmi, (ὕδωρ, ὀφθαλμος), die Wässrigkeit der Augen.

Hydrópic, heidroppik, hydrópical, (ὑδρωπικος), das Mittel gegen die Wassersucht; wassersüchtig.

Hydrópotist, (ὑδροποτης), der Wassertrinker.

Hydrostátical, heidroståttikäl, (ὑδροστατης), hydrostatisch, vom Wasserwägen.

Hydrostátics, die Hydrostatik, Wasserwägekunst, Wasserstandslehre.

Hydrótic, das schweißtreibende Mittel.

Hýemal, heiimäl, (von *hyems*), winterlich.

Hyemátion, heiimehsch'n, die Auswinterung.

Hýen, hyéna, heien, heiihnä, (ὕαινα, v. ὗς), die Hyäne.

Hygrómeter, higrommiter, (ὑγρος u. μετρεῖν), der Feuchtigkeitenmesser, Hygrometer.

Hygróscope, hygroßkohp, (ὑγρος, σκοπεω), der Feuchtigkeitenzeiger, Hygroskop.

Hýmen, heimen, (ὑμην, überh. Gewebe, Häutchen), Hymen, der Gott der Ehen; das Hymen, Häutchen, Jungferhäutchen; die Ehe.

Hymenéal, hymenéan, heiminihel, heimnihen, hochzeitlich, ehelich; das Hochzeitlied.

Hýmn, himm, (ὕμνος), der Hymnus, Preisgesang, Lobgesang.

to **Hýmn**, lobsingen.

Hýmnic, himnik, in Hymnen preisend.

Hyon, eine Viehkrankheit in Lancash. und Chesh., was zu Lincolnsh. unter den Schafen resp.

Hýp, to hyp, hipp, s. hip.

Hypérbole, heiperrboli, (ὑπερβολη), die Hyperbel, Uebertreibung.

Hyperbólical, heiperbollikäl, hyperbolisch, übertrieben.

Hyperbólically, hyperbolisch.

Hyperbóliform, hyperbolisch.

to Hypérbolize, heiperrboleiſ', vergrößern, übertreiben.

Hyperbórean, heiperbohrien, (ὑπερβόρεος, jenſeits des Boreas), mitternächtig.

Hypercrític, heiperkrittik, (aus ὑπερ u. κρινω), der Hyperkritiker, Erztadler.

Hypercrítical, überſtrenge, haarſcharf.

Hypérmeter, heiperrmiter, (ὑπερμετρος), das Uebermaß, der Rieſe.

Hypersarcósis, heiperſarkohſis, (von ὑπερ, σαρξ), das wilde Fleiſch.

Hýphen, heifen, (ὑφεν, ὑφ ἑν), der Bindeſtrich (-).

Hypnótic, hipnottik, (v. ὑπνος), die Schlaf machende Arznei.

Hypochóndria, hipokonndriá, (ὑποχονδριον, τα ὑποχονδρια, der weiche Theil des Leibes unter dem Bruſtknorpel — χονδρος), die Weiche, Dunnung. Hypochondres, die Weichen.

Hypochóndriac, hypochondriacal, hipokonndriák, hipokonndreiálál, von den Weichen; hypochondriſch, milzſüchtig, ſchwermüthig; der Milzſüchtige, Hypochondriſt.

Hypócrisy, hipockriſi, (ὑποκρισις), die Heuchelei, Scheinheiligkeit.

Hýpocrite, hippokrit, (ὑποκριτης, eig. Schauſpieler), der Heuchler, Gleißner.

Hypocrític, hypocrítical, hipokrittik, hipokrittikál, heuchleriſch, gleißneriſch.

Hypocrítically, heuchleriſch, gleißneriſch.

Hypogástric, hipogäßtrick, (ὑπο. γαστηρ), des Unterleibes, unterleiblich.

Hypogástrium, der Unterbauch, Unterleib.

Hypogéum, hipodſchihom, (ὑπο u. γῆ, γαῖα), das unter der Erde Befindliche, Hypogäum.

Hypogynik, (in der Pflzk.) bodenſtändig.

Hypomóchlion, hipomocklion, die Wagſtange; der Ruhepunkt (eines Hebels).

Hypóstasis, hipoßtáſis, (ὑποστασις), das beſondre Weſen, die Perſönlichkeit; der Bodenſatz.

Hypostátical, hipoſtättikál, weſentlich, perſönlich.

Hypotenúse, hipotinjuhſ', (ὑποτεινουσα), die zwiſchen und unter zwei Seiten oder Winkeln geſpannte Linie, die Hypotenuſe.

Hypóthecary, (v. ὑποθηκη), hypothekariſch, fauſtpfändlich, am Pfande. II. debt, die Pfandſchuld.

to Hypóthecate, hipoddſikeht, als Hypothek austhun, verpfänden.

Hypothecátion, das Verpfänden.

Hypóthesis, heipoddſiſis, (ὑποθεσις), die Hypotheſe, der angenommene Satz.

Hypothétic, hypothétical, hipodſettikál, hypothetiſch, ſcheinwahr.

Hýrst, herrſt, ſ. hurst.

Hýssop, hiſſop, der Yſop.

Hystéric, hiſterrik, (ὑστερικος, die Gebärmutter (ὑστρος, ὑστερα, *uterus*) betreffend), hyſteriſch; die Arznei wider die Mutterbeſchwerden. II. passion, hysterics, die Mutterbeſchwerden.

Hystérical, hyſteriſch.

Hystéricalness, das Hyſteriſche.

Hysterocele, hiſterroßihl, der Mutterbruch, Vorfall.

Hýth, hýthe, heihds, ſ. hithe.

I.

I, i, ei, i, im Namen ſowol — hebr. iſt *jad* Hand — als Figur der Hand- oder Fingerbuchſtabe. Hand od. Finger aber iſt im Mythus das Schaffende, Erkennende, Zählende; daher die Daktylen oder Fingergötter, Pollux, der Däumling, Apollon κονδυλος, Zeus καππωτης, *Jotna* Παλικοι etc.; in der Hand lag auch Zauber. — Alt wird i. auch y, wie unſere Sylbe ge vor Präterita geſetzt, z. B. ibe f. been; iblow f. blown; icled f. cloathed; iclepid f. called. Als Vocal hat es eine ſehr wandelbare Ausſprache. In ſtark betonten Sylben lautet es gedehnt, wie der weich geſprochene teutſche Diphthong ei, in kurzen oder ſchwach betonten Sylben aber ſchwach, gleich dem teutſchen i. Vornehmlich gedehnt klingt es in einſylbigen Wörtern, vor einem Conſonanten und ſtummen e, (life, mine, ripe, hire, l. leif, mein, reip, heir); in Monoſyllaben, die ſich auf ble, dle, fle und tle enden, (bible, idle, trifle, title, l. beib'l, eid'l, treif'l, teit'l); in mehrſylbigen Wörtern, wo das betonte I eine Sylbe vor einem Vocal ſchließt, (dial, crier, prior, l. deiel, kreier, preier); vor gh, ght, gn, ld, mb und nd, (high,

sight, sign, child, climb. wind (Verbum), l. ßeih, ßeiht, ßein, tscheild, kleim, ueind. Der Plural von child, children, hingegen wird tschildern, und wind, (Nomen) uinnd ausgesprochen. — Kurz, wie ein deutsches i, oder noch schwächer, aber lautet das I in kurzen einsylbigen Wörtern, (dim, fish, ink, give, live, l. dimm, fisch, ink, giww, liww), und in den Fällen, wo der Ton in mehrsylbigen Wörtern auf einer andern Sylbe ruht, (málice, matérial, búrial, l. mällis, mätihriel, berriel). Vor einem r und folgenden Consonanten liest man es beinahe wie ein schwaches ö oder dunkles e, (bird, dirt, shirt, l. berrd, derrt, scherrt). Ie l. ih; ausgenommen in einsylbigen Wörtern, die sich darauf endigen, (lie, tie, l. leih, teih). So auch in den abgeleiteten Wörtern, die von einem mit der Sylbe iy ausgehenden Verbum herkommen, signified von signify, l. ßignifeid. Ieu, Iew, l. juh. — Alle diese Regeln leiden viele Ausnahmen, und die Aussprache des I ist sehr verschieden. Z. B. oblige wird von vielen obleidsch, von eben so vielen oblihdsch, von andern wieder oblidsch gesprochen.

I, ei, (goth., angels. *ik*, *ic*, isl. *ig*, *eg*, lat. *ego*, gr. *ἐγω*), ich. 't is I, ich bin's. Poor I, ich Armer.

I, b. Abk. für ay oder yes, jei, ja.

Ib, ibb, Isabelle.

Ibid., abgek. f. ibidem, daselbst. Id. f. idem, derselbe, dasselbe. Incog. f. incognito, unbekannt.

Íbis, eibis, der Ibis: ägyptische Storch.

Íce, eiß, das Eis; der zusammengelaufene und gehärtete Zucker, Eiszucker. To break the i., aufeisen, den Weg bahnen. Who will break the i.? wer will das Wagestück unternehmen? I.-bound, eingefroren. I.-house, der Eiskeller, die Eisgrube. I. plant, das Eiskraut, Krystallkraut. I.-spur, der Eissporn.

to Íce, eisen, beeisen, übereisen, einfrieren; überziehen, überzuckern; aufeisen, aufhauen.

Íced: eis'te, eis'te auf, überzuckerte; geeis't, aufgeeis't, überzuckert.

Íceland, eisländ, Island. I dog, der isländische Hund. I.-fish, der Flackfisch. I.-moss, das isländische Moos.

Ícelander, der Isländer.

Ícelandic, isländisch.

Ích, ick, in Westengl. ich. Ich dien, ich diene: Wapenspruch des Prinzen von Wales.

Ichneúmon, iknjuhmon, der Ichneumon, die Pharaonsmaus: die ägyptische Otter. I.-fly, die Schlupfwespe.

Ichnógraphy, iknoggráfi, (*ἰχνογραφια*), der Grundriß.

Íchor, eikor, (*ἰχωρ*, gehört zu dem Urwort *a*, *ac*, wozu *aqua*, *liquor* u. a.), der Ichor, das Götterblut; dünne Wasser, Blutwasser, Gliedwasser.

Íchorous, ickoros, wässerig, dünne; eiterhaft.

Ichthyógraphy, ikthioggráfi, (v. *ἰχθυς* u. *γραφω*), die Beschreibung der Fische.

Ichthyólogy, ikthiollodschi, (von *ἰχθυς* u. *λεγω*), die Ichthyologie, Fischkunde.

Ichthyóphagy, ikthioffädschi, (v. *ἰχθυς* u. *φαγω*), das Fischessen.

Ícicle, eißikl, (niedersf. Isheke, Islatten), der Eiszapfe.

Íciness, eißineß, das Eisige, viele Eis.

Ícing, eißing, beeisend, aufeisend, überzuckernd; das Beeisen, Aufeisen, Ueberzuckern.

Íceglass, eißingläß, der Talk, Talkstein; Fischleim, Mundleim, Hausenblase. I. fish, der große Hausen, Acipenser huso.

Ícon, eikon, (gr.), das Bild, Gemälde.

Íconism, eikonism, das Gemälde, die Darstellung, bildliche Andeutung.

Icónoclast, eikonnokläßt, (v. *εἰκων* u. *κλαω*, breche), der Bilderstürmer.

Iconográphic, iconográphical, zur Bilderbeschreibung gehörig.

Iconógraphy, eikonoggráfi, die Ikonographie, Beschreibung der Bilder.

Iconólater, eikonolläter, (*εἰκων*, und *λατρευς*, *λατρις*), der Bilderdiener, Bilderanbeter.

Iconólogy, eikonollodschi, die Ikonologie, Bilderkunde, Bilderdeutung.

Icosaédron, eikosäihdron, das Ikosaedron, zwanzigflächiger Körper.

Ictéric, ictérical, ikterrik, ikterrikäl, gelbsüchtig; gut wider die Gelbsucht.

Ícy, eißi, eisig, gefroren; kalt, frostig, träge. I. sea, das Eismeer.

I'd, eihd, contr. I would, ich wollte, mögte; I had, ich hatte, hätte. I'd rather die, ich wollte lieber sterben.

Idéa, eidihä, (gr.), die Idee, (der erzeugende, die Erkenntniß bedin-

ächende und vermittelnde Begriff), das Bild, der Begriff.

Idéal, eidihál, idealisch, vorgestellt, bildlich; das Ideal, Gedankenwesen, Musterbild, Vorbild.

Ideally, eidiháli, idealisch, im Sinne.

Idéntic, idéntical, eidenntik, eidenntikál, identisch, einerlei, ganz dasselbe, ununterschieden.

Idéntically, identisch, ganz eben so.

Idénticalness, s. identity.

to Idéntify, eidenntifei, die Einerleiheit, Uebereinstimmung darthun, gleich machen, unter einen Begriff bringen.

Idéntity, eidenntiti, die Identität, Einerleiheit, das Einerlei, Eben das, die Ununterschiedenheit.

Ídeot, s. idiot.

Ides, eid's, die Idus (der 15te Tag im März, Mai, Julius, October, in den übrigen Monaten der 13te des röm. Kalenders).

Idiócracy, idiokräßi, (eig. eigenthümliche Mischung), die ganz besondere Einrichtung, das Eigenthümliche, die Idiokrasie.

Idiocrátical, idiokrättikál, idiokratisch, besonders eigen.

Ídiocy, s. idiotism.

Ídiom, iddiom, das Idiom, Sprach- oder Mundarteigenheit.

Idiomátical, idiomättikál, idiomatisch, nach einer besondern Mundart, der Sprache eigen.

Idiomátically, nach einer besondern Mundart, nach einer Eigenheit der Sprache.

Idiópathy, idioppädsi, (ἰδιοπαθεια), die eigenthümliche Gemüthsbeschaffenheit; Hauptkrankheit.

Idiosýncrasy, idioßinnkräsi, (ἰδιοσυγκρασια), die Idiosynkrasie, ganz eigne Beschaffenheit, eigenthümliche Ansprechbarkeit, Berührbarkeit mit Naturkörpern.

Ídiot, iddiot, der Idiot, Laie, Pfuscher, Dümmling, Pinsel, Tropf, Stock.

Ídiotism, iddiotism, der Idiotismus, die Spracheigenheit; Dummheit, Einfalt, Verstandesschwäche.

Ídle, eid'l, (angels., verw. mit οἶος, frz. *vuide*), müssig, träge; unnütz, nichtig, eitel, unbedeutend, verächtlich. I.-headed, albern, närrisch.

to Ídle, faulenzen, müssig gehen, schwänzen.

Ídleness, der Müssiggang, die Trägheit; Nichtigkeit, Eitelkeit, Unerheblichkeit, das Läppische; die Unwirksamkeit, Vergeblichkeit; Albernheit.

Ídler, der Müssiggänger.

Ídly, müssig, träge, sorglos; vergeblich, albern. To talk idly, phantasiren.

Ídol, eidol, (εἴδωλον), der Abgott, Götze, das Bild. I.-worship, der Götzendienst, die Abgötterei.

Idólater, eidolláter, der Götzendiener.

Idólatress, die Götzendienerin.

to Idólatrize, eidollätreis, Götzen dienen, abgöttisch verehren.

Idólatrous, eidollätros, götzendienerisch, abgöttisch.

Idólatrously, abgöttisch.

Idólatry, der Götzendienst, Bilderdienst, die Abgötterei.

Ídolist, eidolist, der Götzendiener.

to Ídolize, eidoleis, vergöttern, anbeten, als Gott verehren.

Ídolized, betete an; angebetet, hochverehrt.

Idóneous, eidohnios, (*idoneus*), bequem, gemäß, geschickt.

Idóneousness, die Gemäßheit, Angemessenheit.

Ídyl, eidil, (εἰδυλλιον), die Idylle, das Schäfergedicht, Hirtengedicht.

Idýllion, eidillion, das Idyllion, kleine Gedicht.

Íf, iff, (schott. *gif*, *gyve*, *geue*, *gewe*, goth. *gau*, angels. *gif*. Es ist, bei der leichten Vertauschbarkeit und Verstößbarkeit von i und g. wol nicht in alle Wege lächerlich, es von geben abzuleiten, so daß es eig. wäre, zugegeben, da in den Sprachen die Imperative gar oft wie Partikeln gebraucht werden, z. B. ἔα, ἄγε, ἴδε etc.), wenn, falls; ob. As if, als wenn, als ob. I will do it if I die for it, ich will es thun, und käme ich um dabei. Without ifs or ands, ohne Ausflüchte.

I' faith, b. *Shk. WT.* 1, 2. i' fecks, fürwahr, in der That.

Ígneous, iggnios, (*igneus*, von *ignis*), feurig.

Ignipotent, ignippotent, dem Feuer gebietend.

Ígnis fátuus, ignisfätjuos, das Irrlicht.

to Ignite, igneit, in Feuer setzen, zünden, glühen.

Ignitible, igneitib'l, zündbar, brennbar.

Ignition, ignisch'n, das Zünden, Glühen.

Ignivomous, ignimwomos, (v. *ignis* u. *vomere*), Feuer speiend.

Ignóble, ignohb'l, (lat. *ignobilis*), unedel, unadlig.

Ignóbly, unedel, gemein, niedrig.

Ignominious, ignominnjos, (*ignominiosus*), schändlich, ehrlos, schimpflich.

Ignominiously, schändlich, schimpflich.

Ignominiousness, die Schändlichkeit, Schimpflichkeit.

Ignominy, iggnomini, (*ignominia*), die Schande, Unehre, der Schimpf.

Ignoramus, ignorehmos, (eine richterliche Unterschrift, eig. wir wissen nicht), die Lossprechung wegen unzulängliches Beweises; der Unwissende, Ignorant.

Ignorance, iggnoräns, (*ignorantia*), die Unwissenheit, Unkunde. Ignorances, unwissentliche Fehler.

Ignorant, (*ignorans*), unwissend, unkundig. I. of the world, ohne Weltkenntniß. To be i., nicht wissen. He cannot be i., er muß wohl wissen.

Ignorantly, ohne Wissen, unwissentlich.

Ignorantness, s. ignorance.

to Ignore, ignohr, (*ignorare*), nicht wissen.

Ignoscible, ignossib'l, (*ignoscibilis*), verzeihlich.

Ile, eil, (aus aile, w. s.), der Gang, Flügel, die Gallerie; Kornähre.

Ilet-hole, eilethohl, (frz. *oillet*), das Schnürloch.

Ilex, (hebr. *elah*, celt. *helyg*), eine Eiche.

Iliac, illiäck, (von εἰλέω, verwickeln), von den Gedärmen. I. passion, die Darmgicht.

Iliad, die Iliade (Homers Heldengedicht von der Zerstörung Trojas).

Ilk, (s. each), jeder, eben der.

I'll, eil, contr. I will, ich werde, ich will.

Ill, ill, (zusammengez. aus evil, w. s.), übel, böse, schlecht; krank; schwerlich; das Uebel, Unglück, Böse, Laster; die Krankheit, das Leiden; die Bosheit. To take ill, übel nehmen. To fall ill, krank werden. He can ill away with it, es wird ihm sauer. Ill luck, das Unglück. Ill will, der Unwille. Ill-affected, ill-minded, übel gesinnt. Ill-boding, Unglück bedeutend. Ill-conditioned, schlecht beschaffen. Ill-contrived, schlecht ersonnen, wunderlich. Ill-fated, unglücklich. Ill-favoured, ill-shaped, ungestalt. Ill-favouredly, häßlich, plump. Ill-gotten, mit Unrecht erworben. Ill-looked, von schlechtem Ansehen. Ill-looked to, schlecht wahrgenommen. Ill-nature, die Bösartigkeit. Ill-natured, bösartig, schlecht beschaffen. Ill-patched, schlecht verbunden. Ill-pleased, übel zufrieden. Ill-principled, von schlechten Grundsätzen. Ill-spoken of, in bösem Gerücht.

Illachrymable, illäckrimeb'l, (wie in allen Zusammensetzungen mit Wörtern, die mit l anfangen, ist il f. in), unfähig zu weinen, thränenlos.

Illapse, illäpps, (lat. *illapsus*), der Eingang, Einfluß; Einsturz, Zusturz, plötzliche Angriff.

to Illaqueate, illähkwieht, (von *laqueus*, Strick), bestricken, einfangen.

Illaqueation, illäkwiehsch'n, die Bestrickung; Schlinge, der Fallstrick.

Illation, illehsch'n, (*illatio*), der Schluß, die Folgerung.

Illative, illatiw, eine Schlußfolge anzeigend.

Illaudable, illahdeb'l, (v. *laus*, *laudare*), unlöblich, unrühmlich, unanständig.

Illaudably, unrühmlich, unanständig.

Illective, illecktiw, (v. *illicere*), lockend, reizend; die Lockspeise, Reizung. (Verbraucht!)

Illegal, illihgäl, (v. *lex*), gesetzwidrig, unrechtmäßig.

Illegality, illegalness, illigälliti, illihgälneß, die Gesetzwidrigkeit, Unrechtmäßigkeit.

Illegally, gesetzwidrig, unrechtmäßig.

Illegible, illedschib'l, (von *legere*, *legibilis*), unleserlich.

Illegitimacy, illedschittimässi, (*illegitimitas*), die Unehelichkeit, uneheliche Geburt.

Illegitimate, unehelich.

Illegitimately, unehelich.

Illegitimateness, die Unehelichkeit, unehliche Geburt.

Illeviable, illewwiäb'l, (von *levare*, frz. *lever*), unhebbar, unauflegbar, uneinfoderlich, nicht zu heben.

Illiberal, illibberäl, (*illiberalis*), ungroßmüthig, unedel, unfreisinnig, niedrig, karg.

Illiberality, illiberälliti, die unedle Art, Niedrigkeit, Mangel an Großmuth, Unfreisinnigkeit, Kargheit.

Illiberally, illibberälli, ungroßmüthig, unedel, karg.

Illiberalness, s. illiberality.

Illicit, illissit, alt illicitous, (*illicitus*), unerlaubt, verboten.

to Illighten, erleuchten.

Illimitable, illimmitäb'l, (v. *limes*), unbeschränkbar, gränzenlos.

Illimitably, unbeschränkbar, gränzenlos.

Illimited, unbeschränkt, unbegränzt.

Illimitedness, die Unbeschränktheit, Gränzenlosigkeit.

Illiterate, illitterebt, (*illiteratus*), ungelehrt, ungebildet, unwissend, roh.
Illiterately, ungelehrt, unwissend.
Illiterateness, die Ungelehrtheit, Unwissenheit.
Íllness, íllneß, der schlechte Zustand, die Schlechtigkeit, das Schlimme; die Krankheit; Bösartigkeit.
Illógical, illodschikál, (von λογική, näml. τέχνη), unlogisch, unvernünftig.
Illógically, unlogisch.
to Illúde, iljuhd, (lat. *illudere*), täuschen, berücken, verblenden; aufziehen, höhnen, verspotten.
to Illúme, iljuhm, erleuchten, aufhellen, aufschmücken.
to Illúminate, iljuhminebt, (*illuminare*, v. *lumen*), erleuchten, erhellen, aufklären, illuminiren, bunt malen.
Illuminátion, iljuminehsch'n, die Erleuchtung, Erhellung, Illumination; das Licht, die Helle, der Glanz.
Illúminative, iljuhminátiw, leuchtend, zum Leuchten.
Illúminator, der Erleuchter, Erheller, Illuminirer, Ausmaler.
to Illúmine, s. to illume.
Illúmined, erleuchtete; erleuchtet, erhellt; getauft.
Illusion, iljuhsch'n, (*illusio*). die Täuschung, Blendung, der Wahn.
Illúsive, illúsory, iljuhsiw, iljuhsori, täuschend, zum Blenden.
to Illústrate, illoßtreht, (*illustrare*), erleuchten, beglänzen, verherrlichen; erläutern, aufklären.
Illustrátion, illostrehsch'n, die Erläuterung, Aufklärung.
Illústrative, illoßtrátiw, erläuternd, erklärend.
Illústratively, erläuternder Weise.
Illústrious, illoßtrios, (*illustris*), erlaucht, berühmt, erhaben, vortrefflich.
Illústriously, berühmt, erhaben, vortrefflich.
Illústriousness, die Erhabenheit, Berühmtheit, Vortrefflichkeit.
I'm, eim, zusammengezogen f. I am, ich bin, ich werde.
Ímage, immidsch, (*imago*), das Bild, Ebenbild, Abbild, Bildniß; die Gestalt; Idee. I.-maker, der Bildner. I.-worship, der Bilderdienst.
to Ímage, abbilden; idealisiren, erdenken.
Ímagery, immidscherri, das Bildwerk, die Gestaltung, Schilderung; Einbildung, der Schein, das Hirngespinnst.
Imáginable, imehdschineb'l, denkbar, erdenklich, ersinnlich, verstellig.
Imáginableness, die Erdenkbarkeit, Ersinnlichkeit, Verstelligkeit.
Imáginant, sich vorstellend, denkend, ersinnend.
Imáginariness, die leere Einbildung, hohle Träumerei, Ersinnerei, Idealisterei.
Imáginary, imehdschinárri, eingebildet, idealisch.
Imaginátion, imádschinehsch'n, die Einbildung, Vorstellung; Ersinnung, Erfindung; Einbildungskraft.
Imáginative, imádschinátiw, ersonnen, erfinderisch; idealisch; einbildisch. I. faculty, die Einbildungskraft.
to Imágine, imádschin, sich einbilden, sich vorstellen; ersinnen, erdenken; meinen, wähnen.
Imagined speed. 6. *Shk. MV.* 3, 4. erdenkliche, möglichste Eile.
Imáginer, der Erdenker, Erfinder.
Ímaging, immádsching, abbildend; das Abbilden.
Imágining, imádschining, sich einbildend; das Einbilden, Vorstellen; die Vorstellung.
to Imbálm, imba'm, } s. emb —.
Imbálmer, } s. emb —.
Imbálming, } s. emb —.
to Imbánk, imbánk, s. embank.
to Imbare, entblößen, aufdecken; *Shk. Hc.*
Imbárgo, imba'rgo, } s. emb —.
to Imbárgo, to imbargue. } s. emb —.
to Imbárk, embark, imba'rk, } s. emb —.
Imbarkátion, imbárkment, } s. emb —.
to Imbáse, imbehs', s. emb —, verringern, verfälschen; im Preise sinken, fallen.
to Imbáttle, imbátt'l, s. embattle.
Imbécile, imbessil, (*imbecillis*), schwach, unvermögend.
to Imbécile, schwächen, entkräften.
Imbecility, imbeßilliti, die Schwachheit, Unvermögenheit.
to Imbed, (v. Bette), betten, einlegen, einstecken (wie Mosaikstifte in Kalk und Marmorteig).
to Imbéllish, imbellisch, } s. emb —.
Imbéllishing, } s. emb —.
Imbéllishment, } s. emb —.
Imber, der Adventsvogel, Imber, große Seeflunder, Colymbus imber.

to Imbézzle, imbeſſ'l,
Imbézzlement, } ſ. emb —
Imbézzling.
to Imbibe, imbeib, (*imbibere*). eintrinken, einſaugen; tränken, ſättigen, anfeuchten.
Imbiber, das Einſaugende.
Imbibition, imbibiſch'n, das Einſaugen.
to Imbitter, imbitter, ſ. bitter, bitter machen, verbittern; erbittern.
Imbódied, imboddid, } ſ. emb —.
to Imbódy,
to Imboil, imbail, ſ. to boil, ſieden, wallen.
to Imbólden, imbohld'n, ſ. embolden.
to Imbósom, ſ. bosom, im Buſen verbergen, ins Herz einſchließen; anvertrauen.
to Imbóss, imboß,
Imbósser,
Imbóssing, } ſ. emb —.
Imbóssment,
to Imbóund, imbaund, ſ. bound, einſperren, einſchließen.
to Imbów, imbau, ſ. embow.
to Imbówel, imbauel, ſ. emb —.
Imbówelled, ſ. emb —.
to Imbówer, ſ. bower, mit Laub umgeben, umlauben, belauben.
Imbówment, das Gewölbe, Bogendach.
to Imbráce,
Imbráceour, imbrásour, } ſ. emb —.
to Imbrangle, imbráng'l, verſtricken.
to Imbricate, immbrikeht, (v. *imbrex*). aushöhlen; mit Hohlziegeln decken.
Imbricated, nach Ziegelart übereinander gelegt, ausgeſchweiſt, ausgebogen.
Imbricátion, die ziegelartige Bedeckung, Aushöhlung, Ausſchweifung.
to Imbroider, imbraider,
Imbroidery, } ſ. emb —.
to Imbroil, imbrail, ſ. to embroil
to Imbrówn, imbraun, ſ. brown, braun machen, bräunen, umdüſtern.
to Imbrúe, imbruh, benätzen, beſudeln.
Imbrúing, beſudelnd; das Beſudeln.
to Imbrúte, imbruht, ſ. brute, zum Vieh machen; viehiſch machen.
to Imbúe, imbjuh, (lat. *imbuere*; noch nicht allgemein angenommen), eintauchen, einweichen; färben; tränken, durchziehen, ſchwangern; einprägen, beibringen, begaben. He is imbued with good principles, er hat gute Grundſätze eingeſogen. Imbued with a notion, von einem Gedanken erfüllt.
to Imbúrse, imborſ', v. burse, mit Geld verſehen; bezahlen; in die Börſe ſtecken, einſäckeln.
Imbúrsement, die Bezahlung, Einſäckelung.
Imitabílity, imitäbilliti, die Nachahmlichkeit.
Imitable, immitäb'l, nachahmlich.
to Imitate, immiteht, (*imitari*), nachahmen. Not to be imitated, unnachahmlich.
Imitating, nachahmend; das Nachahmen.
Imitátion, immitehſch'n, die Nachahmung.
Imitative, immitätiw, nachahmend; nachgeahmt.
Imitator, der Nachahmer.
Imitatrix, die Nachahmerin.
Immáculate, imäckjuleht, (*immaculatus*, v. *macula*), unbefleckt.
Immáculateness, die Fleckenloſigkeit, Unbeflecktheit.
to Immánacle, immännäk'l, v. manacle, feſſeln.
Immáne, immehn, (*immanis*), graß, ungeheuer.
Immáneness, die Graßheit, Ungeheurlichkeit.
Immanent, immänent, (*immanens*), befindlich, einwohnend, anklebend, bleibend.
Immánifèst, imännifeſt, nicht offenbar.
Immánity, immänniti, die Ungeheurlichkeit; Gräßlichkeit, Grauſamkeit.
Immarcéssible, ima'rßeßib'l, (v. *marcescere*), unverwelklich, unvergänglich, unverwesbar.
Immarcéssibleness, die Unverwelklichkeit, Unvergänglichkeit.
Immártial, ima'rſchel, unkriegeriſch.
to Immásk, immäſk, ſ. mask, verlarven.
Immatérial, immätihriäl, unkörperlich; unweſentlich, unbedeutend.
Immateriálity, immatérialness, die Unkörperlichkeit; Unweſentlichkeit.
Immatérialized, des Stoffs beraubt, unkörperlich.
Immatérially, unkörperlich, unweſentlich.
Immatériate, unkörperlich, ohne Stoff.
to Immatriculate, immätrickjuleht, ſ. matriculate, immatriculiren, einſchreiben.

to Impéach, (frz. *empêcher*, aus *impedire*. Es muß aber auch zugleich in das lat. *petere*, *petessere* hineinspielen, wenn es in juristischem Sinne gebraucht wird), zu nah treten, *Shk. MD. MV.*; anklagen, beschuldigen, zeihen, *Shk. MV. KJ.*; anfechten, bestreiten, tadeln, *Shk. Rb.*, wie appeach, *Shk. AW.*; verhindern.
Impeachable, impihtscheb'l, anzuklagen, tadelswerth.
Impéacher, der Anschuldiger, Kläger.
Impéaching, beschuldigend; das Beschuldigen.
Impeachment, die Anklage, Beschuldigung; eig. das Anbringen einer Klage gegen ein Parlamentsmitglied wegen Verraths, oder anderes den Staat betreffendes Unbills.
to Impeárl, immperrl, zu Perlen machen, mit Perlen zieren, beperlen, perlen.
Impeccability, impeckábilliti, (von *peccatum*), die Unsündlichkeit.
Impéccable, impeckáb'l, unsündlich.
Impéccableness, die Unsündlichkeit.
Imped, immpt, impfte; geimpft.
to Impéde, impihd, (lat. *impedire*, nur andere Form s. impeach, w. s.), verhindern.
Impédiment, impediment, (*impedimentum*), das Hinderniß. I. in one's tongue (speech), der Anstoß der Zunge, die schwere Zunge.
to Impél, impell, (*impellere*), treiben, dringen, antreiben.
Impéllent, der Antreiber, Antrieb.
to Impénd, impennd, (*impendere*). über dem Haupt hangen oder schweben, überhangen; obschweben, bevorstehen.
Impéndence, das Bevorstehen, die Nähe.
Impéndent, überhangend; obschwebend, bevorstehend
Impénding, überhangend, bevorstehend; das Ueberhangen, Bevorstehen.
Impenetrability, impénetrableness, impennitrábilliti, (v. *penetrare*), die Undurchdringlichkeit, Unerforschlichkeit.
Impénetrable, impennitráb'l, undurchdringlich, unerforschlich.
Impenetrably, undurchdringlich.
Impénitence, impénitency, (v. *poenitentia*), impennitens, die Unbußfertigkeit.
Impénitent, unbußfertig, verstockt.
Impenitently, unbußfertig.
Impénitentness, die Unbußfertigkeit.
Impénnous, impennos, (von *penna*), unbefiedert, ungeflügelt.
Imperate, impireht, (von *imperáre*, befehlen, also eig. geboten), mit Bewußtseyn gethan, bewußt. I. acts, sittliche Handlungen.
Impérative, imperrátiw, befehlend; der Imperativ.
Imperceptible, imperßeppátib'l, (v. *percipere*), nicht sinnlich, unmerkbar.
Imperceptibleness, die Unmerklichkeit, Unbegreiflichkeit.
Imperceptibly, unmerklich, nicht sinnlich.
Impérfect, imperrfekt, (*imperfectus*, v. *perficere*), unvollkommen, mangelhaft; das Imperfect.
Imperféction, imperfeckſch'n, die Unvollkommenheit; der Mangel; Defect.
Impérfectly, unvollkommen, mangelhaft.
Imperfectness, die Unvollkommenheit.
Impérforable, imperrforáb'l, (*perforare*), undurchbohrbar, nicht zu durchbohren, nicht zu durchlöchern.
Impérforate, imperrforeht, undurchbohrt, undurchlöchert, ohne Loch.
Impérial, impihriál, kaiserlich, reichsmäßig; herrisch, staatlich. I. chamber, das Reichskammergericht. I. city, die Reichsstadt. I. diet, der Reichstag. I. dignity, die Kaiserwürde.
Impérialist, der Kaiserliche; Kaiserlichgesinnte.
Impérious, impihrios, herrisch, gebieterisch.
Impériously, herrisch, gebieterisch.
Impériousness, die Herrschsucht, das stolze Wesen.
Impérishable, imperrischáb'l, (v. *perire*, untergehen), unvergänglich, unverweslich.
Impérsonal, imperßonál, s. person, unpersönlich.
Impersonálity, imperßonálliti, die Unpersönlichkeit.
Impérsonally, unpersönlich.
Impersuásible, imperswehsib'l, (von *persuadere*), unüberredbar, nicht zu bereden, beharrlich, steifsinnig.
Impértinence, impértinency, imperrtinens, (von *pertinere*). Ungehörigkeit, Unzugehörigkeit, Unstatthaftigkeit, Unfüglichkeit; Kleinigkeit; Ungereimtheit; Ungebührlichkeit, Zudringlichkeit, Unverschämtheit, Verwegenheit.
Impértinent, ungehörig, unnöthig, unfüglich; ungereimt, abgeschmackt; unbesonnen, unverschämt,

zudringlich, ungestüm; der zudringliche Mensch, grobe Narr.

Impértinently, unfüglich, ungereimt, zudringlich.

Impértinentness, s. impertinence.

Impertransibility, (von pertransire, einem schlechtlat. Wort), die Undurchdringlichkeit.

Impérvious, imperrwios, (v. via), unwegsam, unzugänglich, undurchgangbar. I. to the view, undurchsehbar, unersichtlich.

Impérviousness, die Unwegsamkeit.

to Impéticoat, impettikoht, impeticoe, b. Shk. TN., s. petticoat, in den Rock oder Sack stecken.

Impetiginous, impitidschinos, (v. impetigo), räudig.

Ímpetrable, immpitreb'l, zu erlangen, zu erbitten.

to Impetrate, (lat. impetrare), erlangen, erbitten.

Impetrátion, das Erlangen, Erbitten.

Impetuósity, impétuousness, impetschuossiti, das Ungestüm, die Heftigkeit.

Impétuous, impetschuos, ungestüm, heftig.

Impetuously, ungestüm, heftig.

Ímpetus, immpitos, (lat.), der Trieb, Schuß.

Impierceable, impihrßäb'l, (v. frz. percer, aus per, πορειν), undurchdringlich.

Impiety, impeiiti, (impietas), die Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, Bosheit.

to Impignorate, impiggnoreht, (v. pignus), verpfänden.

Impignorátion, die Verpfändung.

to Impínge, impindsch, (impingere), anstoßen, gegenstoßen.

to Impinguate, impingwehtt, (v. pinguis), mästen.

Ímpious, impios, (impius), gottlos, ruchlos.

Ímpiously, ruchlos, gottlos.

Ímpiousness, die Ruchlosigkeit, Bosheit.

Implacabílity, implácableness, impläkäbilliti, (v. placare), die Unversöhnlichkeit.

Implácable, implehkäb'l, unversöhnlich.

Implácably, unversöhnlich, hart.

to Implánt, implännt, (v. plantare), einpflanzen, einpfropfen.

Implantátion, die Einpflanzung, Einpfropfung.

Implásusible, implahsib'l, (v. plaudere, durch Klatschen Beifall geben), unwahrscheinlich, unscheinbar, unanziehend.

to Impléad, implihd, (v. franz. plaider), belangen; eingeben, suppliciren.

Ímplement, impliment, (von implere, erfüllen), die Beihülfe, der Beitrag, das Hülfsmittel; das Zubehör; das Geräth, Werkzeug, die Geräthschaft.

Implétion, implihsch'n, die Anfüllung, Fülle.

Ímplex, immplex, (implexus, zu πλεκω, plica etc. gehörig), verwickelt, eingeflochten.

to Ímplicate, immplikeht, verwickeln, einhüllen.

Implicátion, die Einwickelung, Verwickelung, Theilnahme, der Antheil; die Folgerung, der Folgesatz, die Einschließung, Mitbegreifung.

Implícit, implissit, in etwas verwickelt, eingeschlossen, innbegriffen, eingewickelt, befindlich; unbedenklich, unbedingt, unbedungen. I. faith, der unbedingte Glaube.

Implícitly, eingewickelt; mitinnbegriffen; unbedingt.

Implorátion, implorehsch'n, das Anflehen, Ansuchen.

to Implóre, implohr, (implorare), erflehen, anflehen, ansuchen.

Implórer, der Anflehende, Bittende.

Imploring, anflehend; das Anflehen.

Imploy, implóvable etc., s. employ, employable etc.

Implúmed, impljuhm'd, (von pluma), federlos.

to Imply, implei, (implicare), einwickeln; einschließen, mit innbegreifen; in sich fassen, dem Verstande nach enthalten; zu erkennen geben, zu verstehen geben, andeuten, anzeigen; schließen, folgern. This implies, hieraus folgt.

to Impoison, impaisʼn, s. emp —.

Impólarily, impohläriil, (v. πολος), nicht nach den Polen.

Impolíte, impoleit, (v. polire), ungeschliffen, unhöflich.

Impolitic, impolitical, impolittik, (v. πολιτικος), staatsunklug, weltunklug, nicht verständig, unvorsichtig, unbedachtsam, unpolitisch.

Impolitically, impoliticly, staats- oder weltunklüglich, unbedächtiglich, unpolitisch.

Impoliticalness, impoliticness, die Unpolitik, Staats- oder Weltunklugheit, Unvorsichtigkeit.

Impónderous, imponderohs, (v. pondus), ungewichtig, leicht.

to Impóor, arm machen.

Imporósity, imporossiti, (v.

πορός, Durchgang), die Gedrungenheit, Dichtheit.

Impórous, impohros, nicht löchrig, gedrungen, vest, dicht.

Ímport, immpohrt, die Einfuhr; Wichtigkeit, der Belang; Nutze; Inhalt, Sinn, die Bedeutung; Kraft.

to Impórt, impohrt, (v. *portare*), einführen, einbringen; mit sich bringen, bedeuten, *Shk. O. KL. WT.*; von Wichtigkeit seyn, angehen, daran gelegen seyn. It imports es liegt daran. This imports, hierin liegt.

Impórtance, impórtancy, impahrtens, die Folge, der Verstand, Sinn, die Folgerung; Wichtigkeit, der Belang, Nutze; Gegenstand; das dringende Gesuch, die Zudringlichkeit, das dringende Ersuchen, der Anlaß; *Shk. TN.* 5. zu Ende. *KJ.* 2, 1. *Cy.* 1, 5.

Impórtant, wichtig, erheblich; dringend; *Shk. CE.* 5, 1. *MA.* 1, 3. *AW.* 3, 7.

Impórtantly, wichtig, erheblich.

Impórtantness, die Wichtigkeit, Bedeutsamkeit.

Importátion, die Einfuhr; das Eingebrachte.

Impórter, impohrter, der Einführer, Einbringer.

Impórting, einführend, bedeutend; des Inhalts; die Einführung, Bedeutung.

Impórtless, impahrtleß, unwichtig.

Impórtunacy, impahrtjunäßi, die Beschwerlichkeit, das Ungestüm.

Impórtunate, (*importunus*), ungelegen, beschwerlich, zudringlich, lästig; ungestüm.

Impórtunately, ungestüm, zudringlich, beschwerlich.

Impórtunateness, das Ungestüm, die Beschwerlichkeit, Zudringlichkeit.

Importúne, s. importunate.

to Importúne, impahrtjuhn, beschweren, belästigen, mit Zudringlichkeit bitten, überlaufen.

Importúnely, ungelegen, lästig, unzeitig.

Importúning, belästigend; das Belästigen.

Importúnity, die Beschwerlichkeit, Lästigkeit.

to Impóse, impohs', (*imponere*), aufsetzen (in Druckereien), auflegen, belegen, beilegen, ertheilen; auferlegen, aufbürden, aufrücken; bereden; belügen, hintergehen, betrügen. To i. a name upon one, einem einen Namen beilegen. To i. upon (on) one, einem aufhängen, einen betrügen.

Impóseable, impohsäb'l, auferlegbar.

Impóser, der Auferlegende; Betrüger.

Impósing, auflegend; das Auflegen. I. upon, betrügend; das Betrügen.

Imposítion, imposisch'n, die Auflegung, Belegung, Beilegung; Auflage, Bürde, die aufgelegte Pflicht, der Befehl; Zwang; die Strafe; der Betrug, *Shk. O.*; die Verblendung; Beschuldigung, der Vorwurf. It would be an i. on your generosity. Ihre Großmuth würde darunter leiden.

Impósitor, s. imposer.

Impossibílity, impossibilliti, (v. *possibilis*), die Unmöglichkeit.

Impóssible, impossib'l, unmöglich.

Impóssibleness, die Unmöglichkeit.

Impóssibly, unmöglich.

Ímpost, immpohst, (*impositum*), die Auflage, Abgabe; der Querstein, Kämpfer, die Ueberlage (in der Baukunst).

Impóstor, impoßter, der Betrüger.

to Impóstumate, impoßtschumeht; schwären.

Impostumátion, impóstume, impoßtsch'm, (aus ἀπόστημα), die Schwäre, das Geschwür; *Shk. H.*

Impósture, impósturism, impoßtsch'r, impoßtschurism, der Betrug.

Ímpotence, impotency, immpotens, (*impotentia*), das Unvermögen, die Schwäche, Schwachheit.

Ímpotent, unvermögend, schwach, kraftlos; gebrechlich, lahm; unmäßig in Leidenschaften.

Ímpotently, unvermögend, schwach.

Ímpotentness, das Unvermögen.

to Impóverish, impowwerisch,
Impóverisher,
Impóverishing,
Impóverishment,
} s. emp —, u. impoor.

to Impóund, impaund, (s. to pound), einsperren; *Shk. Hc.*

to Impówer, impauer,
Impówering,
} s. emp —.

Impracticabílity, s. impracticableness.

Impráctícable, impräcktikäb'l, (franz. *impracticable*, v. πράσσειν), unthulich, unmöglich; ungelehrig, unlenksam; unbrauchbar, unganghar, unfahrbar.

Impráctícableness, die Unthulichkeit, Unmöglichkeit, Unlenksamkeit, Hartnäckigkeit, Unbehandelbarkeit, Unbrauchbarkeit.

to Imprecate, immprikeht,

(*impreсari*), verwünschen, verfluchen.
Imprecátion, die Verwünschung, der Fluch.
Ímprecatory, fluchend, fluchhaft.
to Imprégn, imprihn, (v. *praegnare*), schwängern, befruchten; tränken, füllen, sättigen; einsaugen.
Imprégnable, impreggnáb'l, (hier gehört es wahrscheinlich zu *prendre*, dessen Nasenton mitgeschrieben ward; also unnehmbar), nicht einzunehmen, unüberwindlich, uneroberlich; *Shk. Bb.*
Impregnably, unüberwindlich.
Imprégnate, geschwängert, gesättigt.
to Imprégnate, impreggnebt, schwängern, befruchten; tränken, sättigen, füllen; einsaugen.
Impregnátion, die Schwängerung, Füllung; der Saft; die befruchtende Kraft.
Impreјúdicate, impredschuhdikeht, (v. *praeiudicium*), unbefangen, unparteiisch, vorurtheilsfrei, uneingenommen.
Impreparátion, imprepárehsch'n, (v. *praeparare*), die Unvorbereitung, Unbereitschaft.
Impréss, impreß, auch ímpress, der Eindruck; das Merkmal; der Spruch, Wahlspruch, Denkspruch, *Shk. Bb*; die Devise, das Sinnbild; die Presse, der Zwang zum Dienste.
to Impréss, (*imprimere*, *impressus*), eindrücken, eindrucken; aufprägen, bezeichnen; gewaltsam werben, pressen. To i. one with an unfavorable opinion, übeln Eindruck auf Jemand machen.
Impréssible, eindrückbar.
Impréssion, impresch'n, der Eindruck; Abdruck; Ausdruck; Druck, die Auflage.
Impréssure, impresch'r, das Zeichen, die Kerbe.
Imprést, druckte ein; eingedruckt, gepreßt. I.-money, (v. *praestare*, ital. *imprestare*, leihen), das Preßgeld, Handgeld.
to Imprime, impreim, (v. *premere*; engl. ein Jägerausdruck, das Wild), auftreiben, hetzen.
Imprimery, die Druckerei, Buchdruckerei; Buchdruckerkunst, das Buchdrucken.
Imprimis, imprimmis, (lat. *inprimis*), zuvörderst; pro primo.
to Imprínt, imprinnt, (wieder nur andere Form von impress und mit ihr andere Bedeutung), eindrücken, aufprägen; drucken, abdrucken.
Imprinting, druckend, aufprägend; das Drucken, Aufprägen.

to Imprison, impriss'n, s. prison, ins Gefängniß setzen, verhaften.
Imprisoning, verhaftend; das Verhaften.
Imprisonment, impriss'nment, die Haft, gefängliche Verwahrung, das Gefängniß.
Improbability, improbábiliti, (*improbabilitas*), die Unwahrscheinlichkeit.
Impróbable, improbbáb'l, unwahrscheinlich.
Impróbableness, die Unwahrscheinlichkeit.
Impróbably, unwahrscheinlich.
to Ímprobate, improbeht, (*improbare*), misbilligen.
Improbátion, die Misbilligung.
Impróbity, improbbiti, (*improbitas*), die Unredlichkeit, Bosheit, Schlechtigkeit, Niederträchtigkeit.
to Improlificate, improliffikeht, (von *prolificus* = *prolem faciens*), befruchten. (Wenig bräuchlich!)
Ímpromptu, impromptju, (frz. *impromptu*, aus dem lat. *in promtu*, eig. in Bereitschaft, im Begriff. Es wird hier und im Franz. als Hauptwort gebraucht für) witziger Einfall aus dem Stegereife.
Impróper, impropper, (*improprius*), uneigentlich; untauglich; unschicklich.
Impróperly, uneigentlich; untauglich; unschicklich.
Impróperness, die Uneigentlichkeit; Untauglichkeit; Unschicklichkeit.
to Imprópriate, improhprieht, sich zueignen; belehnen, mit dem Lehngut vereinigen (von Kirchengütern).
Impropriátion, die Belehnung; das Kirchenlehen, Eigenthumsrecht über Pfarrland.
Impropriátor, der Belehnte, Pfründner, Pfarrlandseigenthümer.
Impropriety, impropreiiti, alt improporty, die Uneigentlichkeit; Unschicklichkeit.
Imprósperous, improßperoß, (aus *prosper*), unglücklich.
Imprósperously, unglücklich.
Impróvable, impruhwáb'l, zu verbessern, Anbaus fähig.
Impróvableness, die Verbesserlichkeit.
Impróvably, verbesserlich.
to Impróve, impruhw, (aus *probus*, also *probum facere*), zu Nutze machen; verbessern, vervollkommnen, erhöhen, verfeinern, ausbilden, veredeln, aufklären; vermehren, vergrößern; sich bessern, zunehmen,

fortschreiten. The similitude may be i-ed, das Gleichniß kann noch weiter getrieben werden. I. this moment, benutze diesen Augenblick.

Impróvement, die Verbesserung, Erhöhung; Verfeinerung, Ausbildung, Zunahme, Verstärkung, der Fortschritt, Gewinn, Zuwachs; die Förderung; Aufklärung; das Hülfsmittel.

Impróver, impruhwer, der Verbesserer, Beförderer; das Förderungsmittel.

Improvided, improweided, (*improvisus*), unverwarnt, unerwartet.

Impróvidence, improwwidens, die Unvorsichtigkeit.

Impróvident, (*providens* u. *prudens* sind einerlei), unvorsichtig.

Impróvidently, unvorsichtig.

Impróvidentness, die Unvorsichtigkeit.

Impróving, impruhwing, verbessernd; das Verbessern.

Improvision, improwisch'n, die Unvorsichtigkeit.

Imprúdence, impruhdens, die Unweisheit, Unvorsichtigkeit, Unklugheit, Sorglosigkeit.

Imprúdent, unweise, unvorsichtig.

Imprúdently, unvorsichtig.

Imprudentness, die Unweisheit, Unvorsichtigkeit.

Ímpudence, impudency, impjudens, impjudensi, (*impudentia*), die Unverschämtheit, Schaamlosigkeit. Thou i., du Unverschämter.

Ímpudent, unverschämt.

Ímpudently, unverschämt.

Ímpudentness, impudícity, impjudentnes, impjudissiti, die Unverschämtheit.

to Impúgn, impjuhn, (*impugnare*), anfechten, bekämpfen, angreifen.

Impúgner, der Bestreiter, Angreifer, Anfechter.

Impúgning, anfechtend, bekämpfend; das Anfechten, Bekämpfen.

Impúissance, impjuhissáns, (frz. aus *impotentia*), das Unvermögen, die Ohnmacht.

Ímpulse, impúlsion, immpolß', impollsch'n, (*impulsus* v. *impellere*), der Antrieb, Sporn; die Anregung; der Stoß, Druck; Angriff.

Impúlsive, anstoßend, antreibend.

Impúnely, impjuhnli, (lat. *impune*), ungestraft, frei, straflos.

Impúnity, (*impunitas*. von *poena*), die Ungestraftheit, Freiheit, Straflosigkeit.

Impúre, impjuhr, (*impurus*), unrein; unlauter, unzüchtig, unkeusch; die Hure.

Impúrely, unrein, unzüchtig.

Impúreness, impúrity, die Unreinigkeit; Unlauterkeit; Unkeuschheit.

to Impúrple, emp—, imporp'l, s. purple, purpern, roth färben.

Impúrpled, purperte; gepurpert; in Purpur, purpurroth.

Impútable, impjuhtáb'l, zuzuschreiben, zurechenbar, zuzurechnen; strafwürdig, strafbar.

Impútableness, die Zurechnungsfähigkeit, Zurechenbarkeit, Zeihbarkeit, Straffälligkeit, Beilegbarkeit, Strafbarkeit, Schuld.

Imputátion, impjutehsch'n, die Zuschreibung, Beimessung; der Vorwurf, Tadel; die Anzeige; der Wink.

Impútative, impjuhtátiw, beimessend, beigemessen, beizumessen.

to Impúte, impjuht, (lat. *imputare*), zuschreiben, zurechnen, beimessen, anklagen, beschuldigen.

Impúter, der Zurechner, Beschuldiger, Tadler, Ankläger.

Impúting, zurechnend; das Zurechnen.

Imputrescibility, impjutressibilliti, (von *putrescere*), die Unverweslichkeit.

Imputréscible, impjutressib'l, unverweslich.

In, in, (gr. ἐν, lat. *in*. Der Bedeutung nach umfaßt es εἰς und ἐν, indem jenes eig. Bewegung, dies Ruhe bezeichnet, obwol beide auch verwechselt werden), in, auf, zu, bei, an, über, mit, unter, nach, aus; ein, herein, hinein; darin, dabei, daran. To get in, hineinkommen. In that, weil, da. In as much, in so fern. In the country, auf dem Lande. In praise, zum Lobe. In appearance, dem Schein nach. In obedience, aus Gehorsam. To be bound in duty, verpflichtet seyn. In writing, schriftlich. In the afternoon, nachmittags. In the night, bei Nacht. Five in the hundred, fünf von hundert. To be in liquors, betrunken seyn. In time, zur Zeit, mit der Zeit. In short, kurz. In and out, auf und ab, wandelbar, freund und feind. My hand is in, ich bin im Zuge. One mischief falls in on the neck of another, ein Unglück kommt nie allein. — In der Zusammensetzung ist es verneinend, wie un, wird vor r in r, vor l in l, vor andern Mitlauten in m verwandelt.

to In, einbringen, einführen; einärnten; einzäunen.

Inability, innábilliti, (v. *habilis*), die Unfähigkeit, Untüchtigkeit, das Unvermögen.
to **Inable**, inehb'l, fähig machen, in Stand setzen.
Inabled, machte fähig; fähig gemacht, im Stande.
Inablement, die Fähigmachung, Befähigung.
Inabling, fähig machend; das Fähigmachen.
Inabstinence, inábbstinens, (v. *abstinentia*), die Unenthaltsamkeit.
Inaccéssible, ináksessib'l, (v. *accessus, accedere, accessibilis*), unzugänglich.
Inaccessibleness, die Unzugänglichkeit.
Ináccuracy, ináckjurássi, (v. *cura*), die Ungenauigkeit, Unrichtigkeit, Nachlässigkeit.
Inaccurate, ináckjureht, ungenau.
Inaction, ináckſch'n, (v. *agere, actio*), die Unthätigkeit.
Ináctive, inácktiw, unthätig.
Ináctively, unthätig.
Inactivity, ináktiwwiti, die Unthätigkeit.
Inádequate, ináddikweht, (v. *adaequatus*), unangemessen; unvollständig.
Inadequately, unangemessen, unvollständig, unzulänglich.
Inádequateness, die Unangemessenheit, das Misverhältniß, die Unzulänglichkeit.
Inadmissible, inádmissib'l, (v. *admittere*), unzulässig.
Inadvértence, inadvértency, inadwerrtens, (v. *advertere*, nämlich *animum*, mit Einem Worte *animadvertere*, die Seele auf etwas richten, also gewahren, merken, wahrnehmen), die Unachtsamkeit, Lässigkeit, das Versehen.
Inadvértent, unachtsam, nachlässig.
Inadvértently, unachtsam, aus Nachlässigkeit.
Ináffable, ináffeb'l, (von *affabilis*), unansprechbar, ungesprächig; ungesellig, unleutselig.
Inálienable, inehljenáb'l, (v. *alienare*), unveräußerlich.
Inaliméntal, inálimenntál, (von *alere, alimentum*), nicht nahrsam.
Inamissibility, inámissibilliti, (v. *amittere*), die Unverlierbarkeit.
Inamissible, innámissib'l, unverlierbar.
Inamoráto, innamorehto, (ital.), der Verliebte, Galan, Buhle.
to **Inámour**, inehmmor, s. ena—.
Inane, inehn, (*inanis*), leer; die Leere, der leere Raum.
to **Inánimate**, inánnimeht, beseelen, aufmuntern. (Nicht sonderlich bräuchlich!)
Inánimate, unbeseelt, leblos.
Inánimateness, die Leblosigkeit.
Inanition, innánihsch'n, die Leere; Kraftlosigkeit, Entkräftung.
Inánity, inánniti, (*inanitas*), die Leere; Eitelkeit, Nichtigkeit.
Ináppetency, ináppitensi, (v. *appetere*), der Mangel an Eßlust, die Unlust, der Ekel.
Inapplicability, ináplikábilliti, (v. *applicare*), die Unanwendbarkeit, Unbrauchbarkeit, Untüchtigkeit.
Inápplicable, inápplikáb'l, unanwendbar, unbrauchbar.
Inapplicátion, der Unfleiß, die Trägheit, Unachtsamkeit.
Inárable, inárráb'l, (v. *arare*), nicht zu pflügen, brach.
to **Inarch**, ina'rtsch, (v. *arcus*), nach Bogenart pfropfen, absäugeln, abimpfen, absaugen.
Inarticulate, innartickjuleht, (von *articulare*), nicht gegliedert, unarticulirt, unvernehmlich.
Inarticulately, unvernehmlich.
Inarticulateness, die Unvernehmlichkeit.
Inartificial, inartifisschál, (von *artificium*), kunstlos, ungekünstelt.
Inartificially, kunstlos.
Inartificialness, die Kunstlosigkeit.
Inattention, ináttennsch'n, (von *attentio*), die Unachtsamkeit, Nachlässigkeit.
Inattentive, unachtsam, nachlässig.
Ináudible, inahdib'l, (v. *audire*), unhörbar.
Ináudibleness, die Unhörbarkeit.
to **Ináugurate**, inahgjureht, (v. *augurium*, Beobachtung des Vogelflugs, als religioser Brauch bei Unternehmungen, gleichsam eine an die Gottheit gestellte Frage über den Erfolg eines Vorhabens; daher namentlich, in ein Amt) feierlich einsetzen, einweihen, einführen; wohl beginnen, glücklich anfangen.
Inaugurátion, die Einweihung, Einführung.
Inaurátion, inahrehsch'n, (v. *aurum*), die Vergoldung.
Inauspicious, inahspischos, unglücklich, unter schlimmer Vorbedeutung.
Inauspiciously, unglücklich, unter schlimmer Vorbedeutung.

Inauspiciousness, das Misgeschick, die böse Vorbedeutung.

Inbeing, inbiking, das Beiseyn, die Unzertrennlichkeit, untrennbare Eigenschaft.

Inborn, innbahrn, angeboren.

Inbreathed, inbrihdſ'd, ſ. breath, eingehaucht, eingegeben.

Inbred, inbredd, ſ. bred, angeboren; einheimisch, inländisch.

to Incage, inkehdſch, ſ. cage, einbauern, einsperren.

Incalescence, incalescency, inkälessens, (*incalescentia*, v. *calor*, ſ. cold), die Erwärmung, das Warmwerden.

Incalescent, warm werdend, erwärmend.

Incameration, inkämerehſch'n, (v. *camera*, ſ. chambre), der Zuschlag, die Vereinigung mit den Kammergütern, Einziehung.

to Incamp, inkämp, } ſ. enc—.
Incampment, }

Incantation, inkäntehſch'n, (v. *cantus*, vgl. cant), die Bezauberung.

Incantator, der Zauberer.

Incantatory, zauberisch.

to Incanton, inkännton, (ſ. canton), einverleiben.

Incapability, inkehpäbilliti, die Unfähigkeit, Untauglichkeit, Untüchtigkeit.

Incapable, inkehpäb'l, (v. *capere*, *capax*, zu χαω gehörig), unfähig, untüchtig; ungeräumig.

Incapableness, die Unfähigkeit, Untüchtigkeit.

Incapacious, inkäpehſchos, nicht geräumig, enge.

Incapaciousness, die Enge, Raumlosigkeit.

to Incapacitate, inkapässitéht, unfähig machen.

Incapacity, die Unfähigkeit, Untüchtigkeit.

to Incarcerate, inka'rßireht, (v. *carcer*), einkerkern.

Incarceration, die Einkerkerung.

to Incarn, inka'rn, (v. *caro*), in Fleisch kleiden, zu Fleisch machen; Fleisch ansetzen.

to Incarnadine, inka'rnadein, roth färben.

Incarnadine, fleischfarb; die Fleischfarbe, das Incarnat.

Incarnate, incarnated, inka'rneht, inka'rnehted, Fleisch geworden, eingefleischt, fleischfarb. A devil i., ein eingefleischter Teufel.

Incarnation, inka'rnehſch'n, die Bekleidung mit Fleisch, Einfleischung; Fleischfarbe; Verkörperung, Menschwerdung; Salbe zum Wachsen des Fleisches.

Incarnative, inka'rnätiw, Fleisch machend; die Fleisch hervorbringende Arznei.

Incartation, inkartehſch'n, die Reinigung, Läuterung (durch Scheidewasser).

to Incase, inkehſ', ſ. case, chest, einschließen, bedecken.

Incastelled, inkäßteld, zwanghufig.

Incatenation, inkätinehſch'n, (v. *catena*), die Ankettung.

Incautious, inkahſchos, (von *cautus*, *cavere*), unbehutsam, fahrlässig.

Incautiously, unbehutsam.

Incautiousness, die Unbehutsamkeit.

Incendiary, inßenndiärri, (v. *incendere*, anzünden), der Mordbrenner, Brandstifter; Aufrührer, Meuter.

Incense, innßens, das Rauchwerk, der Weihrauch.

to Incense, inßennſ', (*incendere*), räuchern, beräuchern; entzünden, erzürnen, entrüsten.

Incensement, die Hitze, Wuth, Entrüstung.

Incensing, beräuchernd, entzündend; das Beräuchern, die Entzündung.

Incension, inßennſch'n, die Zündung, Entzündung.

Incensor, der Erhitzer, Anhetzer, Anstifter.

Incensory, das Rauchfaß.

Incentive, inßenntiw, reizend, treibend; der Antrieb, das Reizmittel; die Aufmunterung, der Beweggrund.

Inception, inßeppſch'n, (v. *incipere*, *inceptus*), der Anfang.

Inceptive, anfangend, anfänglich.

Inceptor, der Anfänger, Lehrling; neue Lehrer.

Inceration, inßirehſch'n, (v. *cera*), das Wächsen, Ueberziehen mit Wachs; die Durchfeuchtung, Zerweichung.

Incertitude, inßerrtitjud, (v. *incertus*), die Ungewißheit.

Incessant, inßessänt, (v. *cessare*), unaufhörlich, stätig.

Incessantly, unaufhörlich, unablässig, immerfort, stets.

Incessantness, die Unablässigkeit.

Incest, innßest, (*incestus*, v. *castus*, was wieder zu κεστος, Gürtel, namentlich der Jungfrauen, gehört), die Blutschande.

Incestuous, inßeſtſchuos, blutschänderisch; der Blutschänder.

Incestuously, blutschänderisch.

Incéstuousness, die Blutschänderei, Blutschande.

Inch, insch, (*uncia*), der Zoll, Daumenbreit; die Kleinheit, Kleinigkeit. Ersisch eine Insel, (wie St. Colmes inch, jetzt Inchcomb, eine kleine Insel in der Edinburger Bucht); *Shk. M.* 1. 2. I. of candle, das Endchen Licht; die Auction, Versteigerung, (von einem alten Brauche, wo demjenigen, bei dessen Gebot das etwa ein Zoll lange Lichtendchen ausbrennt, das Loos gewinnt). To sell by i. of candle, verauctioniren. Every i., ganz und gar. By inches, sparsam, nach und nach. Sprüchw. An i. breaks no squares, Kleinigkeiten schaden dem Großen nicht. Give him an i. and he'll take an ell, giebst du ihm einen Finger, so nimmt er die ganze Hand. I won't bate an i. of it, ich lasse keinen Pfennig nach. I.-meal, Zoll lang. By i.-meal, nach und nach; *Shk. Tp.*

to Inch, nach Zollen messen; sparsam geben; langsam vorwärts gehen, sich zurückziehen; allmälig fortdrängen, wegrücken. To i. out, auskargen, absparen; zurück schuppen.

to Incháin, intschehn, s. ench—.

to Inchant, intschánnt, } s. ench—.
Inchánted, } s. ench—.
Inchánter, } s. ench—.
Incbánting, } s. ench—.
Inchántingly, } s. ench—.
Inchántment, } s. ench—.

Incbántress, die Zauberin.

to Incháse, intschehs, enchase, einfassen, emailliren; verbrämen; *Shk. bHf.* 1, 3.

Incbásing, einfassend; das Einfassen; die Einfassung.

Inched, innsch'd, eines Zolls. Four-i., vierzöllig.

Inchipin, intschipin, das Gescheide, der Mastdarm; Rehziemer.

to Inchoate, innkoeht, (*inchoare*), anfangen.

Inchoátion, inkoehsch'n, der Anfang.

Inchóative, inkohátiw, anfangend, den Anfang anzeigend.

to Incíde, inßeid, (*incidere*), einschneiden, zertheilen.

Incidence, incidency, innßidens, innßidenßi, das Einfallen, die einfallende Richtung; der Zufall. The angle of i., der Einfallswinkel.

Incident, zufällig, gewöhnlich; der Zufall, Umstand, die Nebensache. Im Lehnsrecht zufällige Einkünfte, welche die Lehnsherrn aus dem Lehngute, nachdem das Lehn erblich geworden, noch zu beziehen hatten, deren sieben gezählt werden: nonentry, relief, wardship, marriage-aids, oder benevolences, escheats, fine of alienation. I. to humanity, was Menschen an sich haben.

Incidéntal, inßidenntál, zufällig, gelegentlich.

Incidently, incidéntally, innßidenntli, inßidennteli, zufällig, gelegentlich, obenhin.

Incidentness, die Zufälligkeit, Gelegentlichkeit.

to Incinerate, inßinnereht, (von *cinis*, verw. mit zünden), einäschern, zu Asche brennen.

Incinerátion, die Einäscherung, Verbrennung.

to Incircle, inßerrk'l, } s. enc—.
Incirclet, } s. enc—.

Incircumspéction, inßerkomspecksch'n, (v. *circumspicere*), die Unumsicht, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, Unbehutsamkeit.

Incised, inßeisd, eingeschnitten, geschnitten.

Incision, inßihsch'n, der Schnitt, Einschnitt; die Zertheilung, das Schneiden. Aus *Shk. LL.* 4, 3. *MV.* 2. 1. ergiebt sich der Brauch begeisterter Liebenden, sich in irgend einen Theil des Leibes, z. B. den Arm, zu schneiden, und ihr Blut zu trinken, oder den geliebten Namen damit zu schreiben. *AL.* 3, 2. ist God make incision in thee! thou art raw, dem Sinne nach, Gott mache dich gewandt, verständig, weltklug. Ob dies aus einer Redensart des gemeinen Lebens to be cut for the simples, s. simple, abzuleiten sei, wie Steevens meint, steht dahin. Es könnte ja eben so gut von Aderlaß verstanden werden.

Incisive, inßeisiw, zertheilend, schneidend.

Incisor, der Schneidezahn.

Incisory, zertheilend, schneidend.

Incisure, inßisch'r, der Einschnitt, Schnitt.

Incitátion, inßitehsch'n, das Antreiben, Anspornen; der Antrieb, die Anreizung.

to Incite, inßeit, (*incitare*), antreiben, anspornen, anreizen, anhetzen.

Incitement, der Antrieb.

Inciter, der Antreiber, Anhetzer; das Anregende.

Inciting, antreibend; das Antreiben.

Incivil, inßiwwil, s. civil, unhöflich.

Incivility, incivilness, die Unhöflichkeit.

Incivilly, unhöflich.

Immatriculátion, die Einschreibung, Einverleibung.
Immatúre, immätjuhr, (*immaturus*), unreif, unzeitig, früh.
Immatúrely, unreif, unzeitig.
Immatúrity, die Unreife, Unzeitigkeit; Frühzeitigkeit, Vorreife.
Immeability, immiäbilliti, (*immeabilis* v. *meare*), die Undurchdringlichkeit.
Immeásurable, immeßjuräb'l, s. measure. unermeßlich; unmäßig.
Immechánical, immikännikel, nicht mechanisch.
Immédiacy, immihdjäßi, die Unmittelbarkeit, Unabhängigkeit; das persönliche Ansehen; *Shk. KL.*
Immédiate, immihdjeht, unmittelbar; gegenwärtig.
Immédiately, unmittelbar; sogleich.
Immédiateness, die Unmittelbarkeit; Gegenwart.
Immédicable, immeddikäb'l, (v. *mederi*), unheilbar.
Immémorable, immemmoräb'l, (v. *memorabilis*), undenkwürdig, nicht zu merken.
Immemórial, immimohriäl, über die Erinnerung hinaus gehend, weiter als Menschengedächtniß reicht, undenklich, uralt.
Immemórially, undenklich.
Immemórialness, die Undenklichkeit; das Alterthum.
Imménse, imenns', (*immensus*), unermeßlich, unendlich.
Imménsely, unermeßlich, ungemein.
Imménseness, imménsity, die Unermeßlichkeit.
Imménsurable, imennschuräb'l, unermeßlich.
Immensurability, die Unermeßlichkeit.
to **Immérge**, immerdsch, (*immergere*), eintauchen, untertauchen; versenken, vertiefen. To i. into the world, in die Welt treten.
Immérit, immerrit, der Verdienstmangel, die Unvollkommenheit, der Fehler, die Unwürdigkeit.
Immérse, immerrs', versenkt, vertieft.
to **Immérse**, = immerge, eintauchen, untertauchen; versenken. I-ed, versenkt, vertieft.
Immérsion, die Eintauchung, Versenkung.
Immethódical, immedsoddikel, unregelmäßig, unvorschriftmäßig, unmethodisch, verworren.
Immethódically, unmethodisch, ungehörig; verworren.
Immethódicalness, das Unmethodische, die Ungehörigkeit, Verworrenheit.
Imminence, imminens, das Bevorstehende, die Nähe; obschwebende Gefahr.
Imminent, (*imminens*), bevorstehend, obschwebend, nahe, drohend.
Imminentness, das Obschwebende, die Nähe, Bevorstehung.
to **Immíngle**, imminng'l, s. among, vermischen.
Imminútion, imminjuhsch'n, (*imminutio*), die Verminderung, Abnahme.
Immiscibility, immissibilliti, (von *miscere*), die Unvermischbarkeit.
Immíscible, immissib'l, unvermischbar.
Immission, immisch'n, die Einlassung; Einsprützung.
to **Immit**, immitt, (*immittere*), hinein lassen, einsprützen.
Immixable, (v. mix), unvermischbar.
Immobility, immobilliti, (v. *movere*), die Unbeweglichkeit.
Immóderate, imodderehŧ, (*immoderatus*), unmäßig.
Immóderately, unmäßig.
Immóderateness, immoderátion, die Unmäßigkeit.
Immódest, immoddest, (*immodestus*), unbescheiden, unverschämt.
Immódestly, unbescheiden, unverschämt; unkeusch, unzüchtig.
Immódestness, immódesty, die Unbescheidenheit, Unverschämtheit; Unzüchtigkeit.
to **Immolate**, immolehŧ, (*immolare* v. *mola*), aufopfern, opfern.
Immolating, opfernd; das Opfern.
Immolátion, das Aufopfern, die Opferung.
Immóment, imohment, unbedeutend; *Shk. AC.*
Immóral, immorräl, unsittlich; sittenlos, schlecht.
Immórally, unsittlich, sittenlos.
Immorálity, immóralness, die Unsittlichkeit, Sittenlosigkeit.
Immortal, immahrtäl, (*immortalis*), unsterblich. I. eagle flower, die Balsamine, Impatiens balsamina. I. herb, die Strohblume, Xeranthemum.
Immortálity, immórtalness, die Unsterblichkeit.
to **Immórtalize**, imahrteleis, unsterblich machen, verewigen.
Immórtally, imahrtäli, unsterblich.
Immóveable, imuhwäb'l, (*immobilis*), unbeweglich; das Grundstück, Immobile.
Immóveableness, die Unbeweglichkeit.
Immóveably, unbeweglich.
Immúnity, imjuhniti, (*immu-*

nitas), die Freiheit; Gerechtsame, das Vorrecht.

to Immúre, immjuhr, (von *murus*), einmauern, einschließen, vermauern.

Immure, die Mauer.

Immúsical, imjusikâl, unmusikalisch.

Immutability, immútableness, (*immutabilitas*), die Unwandelbarkeit.

Immútable, imjuhtáb'l, unveränderlich, unwandelbar.

Immutably, unveränderlich.

Immutátion, imjutehsch'n, die Veränderung, Abwandelung.

Imp, imp, das Pfropfreiß, der Sprosse, Sprößling, Nachkömmling, *Shk. LL*; Alraun, das Teufelchen. The devil's imps, des Teufels Gehülfen.

to Imp, (aus ἐμφυτεύειν, wovon empten, impten), impfen, pfropfen; einen Falken befiedern, ihm verlorene Federn einsetzen, ansetzen, vergrößern; *Shk. Rb.* 2. 1.

to Impáct, impäckt, (urspr. zu πηγνύω gehörig), zusammenpacken, fest zusammenlegen.

to Impaint, impehnt, bemalen, anstreichen; bemänteln. (Wenig bräuchlich!)

Impáir, impehr, die Verminderung, Abnahme, der Verfall; *Shk. TC.*

to Impáir, (aus dem frz. *empirer*, also dem lat. *peiorare*, mithin) schlechter machen, verschlechtern, schmälern, schwächen, verwüsten, zu Grunde richten, *Shk. MD. cHf.*; abnehmen, schlecht werden, verderben.

Impáirer, der Verderber.

Impáiring, schmälernd, verderbend; das Schmälern, Verderben.

Impáirment, die Schmälerung, der Nachtheil.

to Impále, impehl, Impálement, Impáling, } s. emp—.

Impálpable, impälpäb'l, (v. *palpare*), unbetastlich, unfühlbar.

Impanátion, impänehsch'n, (von *panis*), die Verwandlung in Brot; Wandlung.

to Impánnel, impännel, s. emp—.

to Impáradise, imparrädeis', (von παράδεισος, nach Dante's *imparadisare*, einparadiesen, verparadiesen), zum Paradies machen, ins Paradies versetzen, beseligen.

Impárallelled, (von παράλληλος), unvergleichbar, unerreichbar.

Imparasyllábic, (v. *impar* und *syllaba*), von ungleichen Sylben, ungleichsylbig.

Impárity, imparriti, die Ungleichheit, das Misverhältniß.

to Impárk, impa'rk, s. park, hegen, einzäunen.

Impárlance, impa'rläns, das Interlocut, der vorläufige Bescheid, Nebenbescheid.

Imparsonee, impa'rßonih, s. parson, der Bepfründete, im Genuß Sitzende.

to Impárt, impa'rt, (lat. *impertio*), mittheilen, hingeben, verleihen.

Impártial, impa'rschâl, (von *pars*), unparteiisch, unparteisam.

Impartiálity, impártialness, die Unparteilichkeit, Unparteisamkeit.

Impártially, unparteiisch.

Impártible, mittheilbar, mitzutheilen, verleihbar.

Impárting, mittheilend, verleihend; das Mittheilen, die Verleihung.

Impássable, impäßäb'l, (von *passer*, aus dem lat. *passus*), unwegsam, unzugänglich, undurchgangbar.

Impássableness, die Unwegsamkeit.

Impassibílity, impássibleness, (von *patior*, πάσχω), die Leidlosigkeit, Unansprechbarkeit, Unberührsamkeit, Unverletzbarkeit, Unfähigkeit zu leiden, passive Geduld, Gelassenheit, Apathie.

Impassible, s. impassive.

Impássioned, impäsch on'd, leidenschaftlich angeregt, voller Leidenschaften; ohne Leidenschaft. (Im letztern Sinne wäre es von *à priv.*, wovon ἄνευ, ohne, un—.)

Impássive, leidenfrei.

Impásted, impehsted, (vom frz. *pâte*, Paste, das zu πάσσω gehört), eingekleistert, beschmiert; teigig, verdickt.

Impátience, impátiency, impehschens, (*impatientia*), die Ungeduld; der Eifer, die Reizbarkeit, Gierigkeit; Unleidlichkeit.

Impátient, ungeduldig; heftig, eifrig; neugierig. To be i. at a thing, sich nach etwas sehnen, es gern wollen.

Impátiently, ungeduldig, heftig.

Impátientness, die Ungeduld; Unleidlichkeit.

Impatronisátion, (v. *patronus*), die Herrschaft, der volle Besitz.

to Impátronise, impattroneis', sich bemeistern, zum Herrn machen, in Besitz setzen.

to Impáwn, impahn, s. pawn, verpfänden.

Impéach, impihtsch, das Hinderniß.

to Impéach, (frz. *empêcher*, aus *impedire*. Es muß aber auch zugleich in das lat. *petere*, *petessere* hineinspielen, wenn es in juristischem Sinne gebraucht wird), zu nah treten, *Shk. MD. MV.*; anklagen, beschuldigen, zeihen, *Shk. MV. KJ.*; anfechten, bestreiten, tadeln, *Shk. Rb.*, wie appeach, *Shk. AW.*; verhindern.
Impeachable, impihtscheb'l, anzuklagen, tadelswerth.
Impéacher, der Anschuldiger, Kläger.
Impéaching, beschuldigend; das Beschuldigen.
Impéachment, die Anklage, Beschuldigung; eig. das Anbringen einer Klage gegen ein Parlamentsmitglied wegen Verraths, oder anderes den Staat betreffendes Unbills.
to Impeárl, immperrl, zu Perlen machen, mit Perlen zieren, beperlen, perlen.
Impeccability, impeckábilliti, (von *peccatum*), die Unsündlichkeit.
Impéccable, impeckáb'l, unsündlich.
Impéccableness, die Unsündlichkeit.
Imped, immpt, impfte; geimpft.
to Impéde, impihd, (lat. *impedire*, nur andere Form f. impeach, w. s.), verhindern.
Impédiment, impediment, (*impedimentum*), das Hinderniß. I. in one's tongue (speech), der Anstoß der Zunge, die schwere Zunge.
to Impél, impell, (*impellere*), treiben, dringen, antreiben.
Impéllent, der Antreiber, Antrieb.
to Impénd, impennd, (*impendere*), über dem Haupt hangen oder schweben, überhangen; obschweben, bevorstehen.
Impéndence, das Bevorstehen, die Nähe.
Impéndent, überhangend; obschwebend, bevorstehend
Impénding, überhangend, bevorstehend; das Ueberhangen, Bevorstehen.
Impenetrability, impénetrableness, impennitrábilliti, (v. *penetrare*), die Undurchdringlichkeit, Unerforschlichkeit.
Impénetrable, impennitráb'l, undurchdringlich, unerforschlich.
Impenetrably, undurchdringlich.
Impénitence, impénitency, (v. *poenitentia*), impennitens, die Unbußfertigkeit.
Impénitent, unbußfertig, verstockt.
Impenitently, unbußfertig.
Impénitentness, die Unbußfertigkeit.

Impénnous, impennos, (von *penna*), unbefiedert, ungeflügelt.
Imperate, impireht, (von *imperáre*, befehlen, also eig. geboten), mit Bewußtseyn gethan, bewußt. I. acts, sittliche Handlungen.
Impérative, imperrátiw, befehlend; der Imperativ.
Imperceptible, imperßeppt ib'l, (v. *percipere*), nicht sinnlich, unmerkbar.
Imperceptibleness, die Unmerklichkeit, Unbegreiflichkeit.
Imperceptibly, unmerklich, nicht sinnlich.
Impérfect, imperrfekt, (*imperfectus*, v. *perficere*), unvollkommen, mangelhaft; das Imperfect.
Imperféction, imperfecksch'n, die Unvollkommenheit; der Mangel; Defect.
Impérfectly, unvollkommen, mangelhaft.
Impérfectness, die Unvollkommenheit.
Impérforable, imperrforáb'l, (*perforare*), undurchbohrbar, nicht zu durchbohren, nicht zu durchlöchern.
Impérforate, imperrforeht, undurchbohrt, undurchlöchert, ohne Loch.
Impérial, impihriál, kaiserlich, reichsmäßig; herrisch, staatlich. I. chamber, das Reichskammergericht. I. city, die Reichsstadt. I. diet, der Reichstag. I. dignity, die Kaiserwürde.
Impérialist, der Kaiserliche; Kaiserlichgesinnte.
Impérious, impihrios, herrisch, gebieterisch.
Impériously, herrisch, gebieterisch.
Impériousness, die Herrschsucht, das stolze Wesen.
Impérishable, imperrischáb'l, (v. *perire*, untergehen), unvergänglich, unverweslich.
Impérsonal, imperßonál, s. person, unpersönlich.
Impersonálity, imperßonálliti, die Unpersönlichkeit.
Impérsonally, unpersönlich.
Impersuásible, impersweh sib'l, (von *persuadere*), unüberredbar, nicht zu bereden, beharrlich, steifsinnig.
Impértinence, impértinency, imperrtinens, (von *pertinere*), Ungehörigkeit, Unzugehörigkeit, Unstatthaftigkeit, Unfüglichkeit; Kleinigkeit; Ungereimtheit; Ungebührlichkeit, Zudringlichkeit, Unverschämtheit, Verwegenheit.
Impértinent, ungehörig, unnöthig, unfüglich; ungereimt, abgeschmackt; unbesonnen, unverschämt,

zudringlich, ungestüm; der zudringliche Mensch, grobe Narr.

Impértinently, unrüglich, ungereimt, zudringlich.

Impértinentness, s. impertinence.

Impertransibility, (von pertransire, einem schlechtlat. Wort), die Undurchdringlichkeit.

Impérvious, imperrwios, (v. via), unwegsam, unzugänglich, undurchgangbar. I. to the view, undurchsehbar, unersichtlich.

Impérviousness, die Unwegsamkeit.

to Impéticoat, impettikoht, impeticoe, b. Shk. TN., s. petticoat, in den Rock oder Sack stecken.

Impetiginous, impitidschinos, (v. impetigo), räudig.

Ímpetrable, immpitreb'l, zu erlangen, zu erbitten.

to Impetrate, (lat. impetrare), erlangen, erbitten.

Impetrátion, das Erlangen, Erbitten.

Impetuósity, impétuousness, impetschuossiti, das Ungestüm, die Heftigkeit.

Impétuous, impetschuos, ungestüm, heftig.

Impétuously, ungestüm, heftig.

Ímpetus, immpitos, (lat.), der Trieb, Schuß.

Impierceable, impihrßäb'l, (v. frz. percer, aus per, πορειν), undurchdringlich.

Impiety, impeiiti, (impietas), die Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit, Bosheit.

to Impígnorate, impiggnoreht, (v. pignus), verpfänden.

Impignorátion, die Verpfändung.

to Impínge, impindsch, (impingere), anstoßen, gegenstoßen.

to Impínguate, impingweht, (v. pinguis), mästen.

Ímpious, impios, (impius), gottlos, ruchlos.

Ímpiously, ruchlos, gottlos.

Ímpiousness, die Ruchlosigkeit, Bosheit.

Implacabílity, implácableness, impläkäbilliti, (v. placare), die Unversöhnlichkeit.

Implácable, implehkäb'l, unversöhnlich.

Implácably, unversöhnlich, hart.

to Implánt, implännt, (v. plantare), einpflanzen, einpfropfen.

Implantátion, die Einpflanzung, Einpfropfung.

Implausible, implahsib'l, (v. plaudere, durch Klatschen Beifall geben), unwahrscheinlich, unscheinbar, unanziehend.

to Impléad, implihd, (v. franz. plaider), belangen; eingeben, suppliciren.

Ímplement, impliment, (von implere, erfüllen), die Beihülfe, der Beitrag, das Hülfsmittel; das Zubehör; das Geräth, Werkzeug, die Geräthschaft.

Implétion, implihsch'n, die Anfüllung, Fülle.

Ímplex, immplex, (implexus, zu πλεκω, plica etc. gehörig), verwickelt, eingeflochten.

to Ímplicate, immplikeht, verwickeln, einhüllen.

Implicátion, die Einwickelung, Verwickelung, Theilnahme, der Antheil; die Folgerung, der Folgesatz, die Einschließung, Mitbegreifung.

Implícit, implissit, in etwas verwickelt, eingeschlossen, innbegriffen, eingewickelt, befindlich; unbedenklich, unbedingt, unbedungen. I. faith, der unbedingte Glaube.

Implícitly, eingewickelt; mitinnbegriffen; unbedingt.

Implorátion, implorehsch'n, das Anflehen, Ansuchen.

to Implóre, implohr, (implorare), erflehen, anflehen, ansuchen.

Implórer, der Anflehende, Bittende.

Implóring, anflehend; das Anflehen.

Implóy, implóvable etc., s. employ, employable etc.

Implúmed, impljuhm'd, (von pluma), federlos.

to Implý, implei, (implicare), einwickeln; einschließen, mit innbegreifen; in sich fassen, dem Verstande nach enthalten; zu erkennen geben, zu verstehen geben, andeuten, anzeigen; schließen, folgern. This implies, hieraus folgt.

to Impoison, impaiſ'n, s. emp—.

Impólarily, impohlárili, (v. πολος), nicht nach den Polen.

Impólite, impoleit, (v. polire), ungeschliffen, unhöflich.

Impolític, impolitical, impolittik, (v. πολιτικος), staatsunklug, weltunklug, nicht verständig, unvorsichtig, unbedachtsam, unpolitisch.

Impolitically, impoliticly, staats- oder weltunklüglich, unbedächtiglich, unpolitisch.

Impoliticalness, impoliticness, die Unpolitik, Staats- oder Weltunklugheit, Unvorsichtigkeit.

Impónderous, imponderohs, (v. pondus), ungewichtig, leicht.

to Impóor, arm machen.

Imporósity, impprossiti, (v.

πόρος, Durchgang), die Gedrungenheit, Dichtheit.
Impórous, impohros, nicht löchrig, gedrungen, vest, dicht.
Ímport, immpohrt, die Einfuhr; Wichtigkeit, der Belang; Nutze; Inhalt, Sinn, die Bedeutung; Kraft.
to Impórt, impohrt, (v. *portare*), einführen, einbringen; mit sich bringen, bedeuten, *Shk. O. KL. WT.*; von Wichtigkeit seyn, angehen, daran gelegen seyn. It imports, es liegt daran. This imports, hierin liegt.
Impórtance, impórtancy, impahrtens, die Folge, der Verstand, Sinn, die Folgerung; Wichtigkeit, der Belang, Nutze; Gegenstand; das dringende Gesuch, die Zudringlichkeit, das dringende Ersuchen, der Anlaß; *Shk. TN.* 5. zu Ende. *KJ.* 2, 1. *Cy.* 1, 5.
Impórtant, wichtig, erheblich; dringend; *Shk. CE.* 5, 1. *MA.* 1, 3. *AW.* 3, 7.
Impórtantly, wichtig, erheblich.
Impórtantness, die Wichtigkeit, Bedeutsamkeit.
Importátion, die Einfuhr; das Eingebrachte.
Impórter, impohrter, der Einführer, Einbringer.
Impórting, einführend, bedeutend; des Inhalts; die Einführung, Bedeutung.
Impórtless, impahrtleß, unwichtig.
Impórtunacy, impahrtjunäßi, die Beschwerlichkeit, das Ungestüm.
Impórtunate, (*importunus*), ungelegen, beschwerlich, zudringlich, lästig; ungestüm.
Impórtunately, ungestüm, zudringlich, beschwerlich.
Impórtunateness, das Ungestüm, die Beschwerlichkeit, Zudringlichkeit.
Importúne, s. importunate.
to Importúne, impahrtjuhn, beschweren, belästigen, mit Zudringlichkeit bitten, überlaufen.
Importúnely, ungelegen, lästig, unzeitig.
Importúning, belästigend; das Belästigen.
Importúnity, die Beschwerlichkeit, Lästigkeit.
to Impóse, impohs', (*imponere*), aufsetzen (in Druckereien), auflegen, belegen, beilegen, ertheilen; auferlegen, aufbürden, aufrücken; bereden; belügen, hintergehen, betrügen. To i. a name upon one, einem einen Namen beilegen. To i. upon (on) one, einem aufhängen, einen betrügen.
Impóseable, impohsäb'l, auferlegbar.
Impóser, der Auferlegende; Betrüger.
Impósing, auflegend; das Auflegen.
I. upon, betrügend; das Betrügen.
Imposítion, imposisch'n, die Auflegung, Belegung, Beilegung; Auflage, Bürde, die auferlegte Pflicht, der Befehl; Zwang; die Strafe; der Betrug, *Shk. O.*; die Verblendung; Beschuldigung, der Vorwurf. It would be an i. on your generosity, Ihre Großmuth würde darunter leiden.
Impósitor, s. imposer.
Impossibílity, impossibiliti, (v. *possibilis*), die Unmöglichkeit.
Impóssible, impossib'l, unmöglich.
Impóssibleness, die Unmöglichkeit.
Impóssibly, unmöglich.
Ímpost, immpohst, (*impositum*), die Auflage, Abgabe; der Querstein, Kämpfer, die Ueberlage (in der Baukunst).
Impóstor, impoßter, der Betrüger.
to Impóstumate, impoßtschumeht; schwären.
Impostumátion, impóstume, impoßtsch'm, (aus ἀπόστημα), die Schwäre, das Geschwür; *Shk. H.*
Impósture, impósturism, impoßtsch'r, impoßtschurism, der Betrug.
Ímpotence, impotency, immpotens, (*impotentia*), das Unvermögen, die Schwäche, Schwachheit.
Ímpotent, unvermögend, schwach, kraftlos; gebrechlich, lahm; unmäßig in Leidenschaften.
Ímpotently, unvermögend, schwach.
Ímpotentness, das Unvermögen.
to Impóverish, impowwerisch, | s. emp—, u. impoor.
Impóverisher, | s. emp—, u. impoor.
Impóverishing, | s. emp—, u. impoor.
Impóverishment, | s. emp—, u. impoor.
to Impóund, impaund, (s. to pound), einsperren; *Shk. He.*
to Impówer, impauer, | s. emp—.
Impówering, | s. emp—.
Impracticabílity, s. impracticableness.
Impráctícable, impräcktikäb'l, (franz. *impracticable*, v. πράσσειν), unthulich, unmöglich; ungelehrig, unlenksam; unbrauchbar, ungangbar, unfahrbar.
Impráctícableness, die Unthulichkeit, Unmöglichkeit, Unlenksamkeit, Hartnäckigkeit, Unbehandelbarkeit, Unbrauchbarkeit.
to Imprecate, immprikeht,

(*impreeari*), verwünschen, verfluchen.

Imprecátion, die Verwünschung, der Fluch.

Imprecatory, fluchend, fluchhaft.

to Imprégn, imprihn, (v. *praegnare*), schwängern, befruchten; tränken, füllen, sättigen; einsaugen.

Imprégnable, impreggnáb'l, (hier gehört es wahrscheinlich zu *prendre*, dessen Nasenton mitgeschrieben ward; also unnehmbar), nicht einzunehmen, unüberwindlich, uneroberlich; *Shk. Rb.*

Impregnably, unüberwindlich.

Imprégnate, geschwängert, gesättigt.

to Imprégnate, impreggnehbt, schwängern, befruchten; tränken, sättigen, füllen; einsaugen.

Impregnátion, die Schwängerung, Füllung; der Saft; die befruchtende Kraft.

Imprejúdicate, impredschuhdikeht, (v. *praeiudicium*), unbefangen, unparteiisch, vorurtheilsfrei, uneingenommen.

Impreparátion, imprepárehsch'n, (v. *praeparare*), die Unvorbereitung, Unbereitschaft.

Impréss, impreß, auch impress, der Eindruck; das Merkmal; der Spruch, Wahlspruch, Denkspruch, *Shk. Rb*; die Devise, das Sinnbild; die Presse, der Zwang zum Dienste.

to Impréss, (*imprimere*, *impressus*), eindrücken, eindrucken; aufprägen, bezeichnen; gewaltsam werben, pressen. To i. one with an unfavorable opinion, übeln Eindruck auf Jemand machen.

Impréssible, eindrückbar.

Impréssion, impreßsch'n, der Eindruck; Abdruck; Ausdruck; Druck, die Auflage.

Impréssure, impreßsch'r, das Zeichen, die Kerbe.

Imprést, druckte ein; eingedruckt, gepreßt. I.-money, (v. *praestare*, ital. *imprestare*, leihen), das Preßgeld, Handgeld.

to Imprime, impreim, (v. *premere*; engl. ein Jägerausdruck, das Wild), auftreiben, hetzen.

Imprimery, die Druckerei, Buchdruckerei; Buchdruckerkunst, das Buchdrucken.

Imprimis, imprimmis, (lat. *inprimis*), zuvörderst; pro primo.

to Imprint, imprinnt, (wieder nur andere Form von impress und mit ihr andere Bedeutung), eindrücken, aufprägen; drucken, abdrucken.

Imprinting, druckend, aufprägend; das Drucken, Aufprägen.

to Imprison, impriß'n, s. prison, ins Gefängniß setzen, verhaften.

Imprisoning, verhaftend; das Verhaften.

Imprisonment, impriß'nment, die Haft, gefängliche Verwahrung, das Gefängniß.

Improbability, improbábiliti, (*improbabilitas*), die Unwahrscheinlichkeit.

Impróbable, improbbáb'l, unwahrscheinlich.

Impróbableness, die Unwahrscheinlichkeit.

Impróbably, unwahrscheinlich.

to Improbate, improbeht, (*improbare*), misbilligen.

Improbátion, die Misbilligung.

Impróbity, improbbiti, (*improbitas*), die Unredlichkeit, Bosheit, Schlechtigkeit, Niederträchtigkeit.

to Improlificate, improliffikeht, (von *prolificus* = *prolem faciens*), befruchten. (Wenig bräuchlich!)

Impromptu, impromptju, (frz. *impromptu*, aus dem lat. *in promtu*, eig. in Bereitschaft, im Begriff. Es wird hier und im Franz. als Hauptwert gebraucht für) witziger Einfall aus dem Stegereife.

Impróper, impropper, (*improprius*), uneigentlich; untauglich; unschicklich.

Impróperly, uneigentlich; untauglich; unschicklich.

Impróperness, die Uneigentlichkeit; Untauglichkeit; Unschicklichkeit.

to Imprópriate, improhprieht, sich zueignen; belehnen, mit dem Lehngut vereinigen (von Kirchengütern).

Impropriátion, die Belehnung; das Kirchenlehen, Eigenthumsrecht über Pfarrland.

Impropriátor, der Belehnte, Pfründner, Pfarrlandseigenthümer.

Impropriety, impropreiiti, alt improperty, die Uneigentlichkeit; Unschicklichkeit.

Imprósperous, improßperoß, (aus *prosper*), unglücklich.

Imprósperously, unglücklich.

Impróvable, impruhwáb'l, zu verbessern, Anbaus fähig.

Impróvableness, die Verbesserlichkeit.

Impróvably, verbesserlich.

to Impróve, impruhw, (aus *probus*, also *probum facere*), zu Nutze machen; verbessern, vervollkommnen, erhöhen, verfeinern, ausbilden, veredeln, aufklären; vermehren, vergrößern; sich bessern, zunehmen,

fortschreiten. The similitude may be i-ed, das Gleichniß kann noch weiter getrieben werden. I. this moment, benutze diesen Augenblick.

Impróvement, die Verbesserung, Erhöhung; Verfeinerung, Ausbildung, Zunahme, Verstärkung, der Fortschritt, Gewinn, Zuwachs; die Förderung; Aufklärung; das Hülfsmittel.

Impróver, impruhwer, der Verbesserer, Beförderer; das Förderungsmittel.

Improvided, improweided, (*improvisus*), unverwarnt, unerwartet.

Impróvidence, improwwidens, die Unvorsichtigkeit.

Impróvident, (*providens* u. *prudens* sind einerlei), unvorsichtig.

Impróvidently, unvorsichtig.

Impróvidentness, die Unvorsichtigkeit.

Impróving, impruhwing, verbessernd; das Verbessern.

Improvision, improwisch'n, die Unvorsichtigkeit.

Imprúdence, impruhdens, die Unweisheit, Unvorsichtigkeit, Unklugheit, Sorglosigkeit.

Imprúdent, unweise, unvorsichtig.

Imprúdently, unvorsichtig.

Imprúdentness, die Unweisheit, Unvorsichtigkeit.

Ímpudence, impudency, impjudens, impjudenßi, (*impudentia*), die Unverschämtheit, Schaamlosigkeit. Thou i., du Unverschämter.

Ímpudent, unverschämt.

Ímpudently, unverschämt.

Ímpudentness, impudícity, impjudentnes, impjudissiti, die Unverschämtheit.

to **Impúgn**, impjuhn, (*impugnare*), anfechten, bekämpfen, angreifen.

Impúgner, der Bestreiter, Angreifer, Anfechter.

Impúgning, anfechtend, bekämpfend; das Anfechten, Bekämpfen.

Impúissance, impjuhissáns, (frz. aus *impotentia*), das Unvermögen, die Ohnmacht.

Ímpulse, impúlsion, immpolß', impolljch'n, (*impulsus* v. *impellere*), der Antrieb, Sporn; die Anregung; der Stoß, Druck; Angriff.

Impúlsive, anstoßend, antreibend.

Impúnely, impjuhnli, (lat. *impune*), ungestraft, frei, straflos.

Impúnity, (*impunitas*, von *poena*), die Ungestraftheit, Freiheit, Straflosigkeit.

Impúre, impjuhr, (*impurus*), unrein; unlauter, unzüchtig, unkeusch; die Hure.

Impúrely, unrein, unzüchtig.

Impúreness, impúrity, die Unreinigkeit; Unlauterkeit; Unkeuschheit.

to **Impúrple**, emp—, imporp'l, s. purple, purpern, roth färben.

Impúrpled, purperte; gepurpert; in Purpur, purpurroth.

Impútable, impjuhtáb'l, zuzuschreiben, zurechenbar, zuzurechnen; strafwürdig, strafbar.

Impútableness, die Zurechnungsfähigkeit, Zurechenbarkeit, Zeihbarkeit, Straffälligkeit, Beilegbarkeit, Strafbarkeit, Schuld.

Imputátion, impjutehsch'n, die Zuschreibung, Beimessung; der Vorwurf, Tadel; die Anzeige; der Wink.

Impútative, impjuhtátiw, beimessend, beigemessen, beizumessen.

to **Impúte**, impjuht, (lat. *imputare*), zuschreiben, zurechnen, beimessen, anklagen, beschuldigen.

Impúter, der Zurechner, Beschuldiger, Tadler, Ankläger.

Impúting, zurechnend; das Zurechnen.

Imputrescibility, impjutressibiliti, (von *putrescere*), die Unverweslichkeit.

Imputréscible, impjutressib'l, unverweslich.

In, in, (gr. ἐν, lat. *in*. Der Bedeutung nach umfaßt es εἰς und ἐν, indem jenes eig. Bewegung, dies Ruhe bezeichnet, obwol beide auch verwechselt werden), in, auf, zu, bei, an, über, mit, unter, nach, aus; ein, herein, hinein; darin, dabei, daran. To get in, hineinkommen. In that, weil, da. In as much, in so fern. In the country, auf dem Lande. In praise, zum Lobe. In appearance, dem Schein nach. In obedience, aus Gehorsam. To be bound in duty, verpflichtet seyn. In writing, schriftlich. In the afternoon, nachmittags. In the night, bei Nacht. Five in the hundred, fünf von hundert. To be in liquors, betrunken seyn. In time, zur Zeit, mit der Zeit. In short, kurz. In and out, auf und ab, wandelbar, freund und feind. My hand is in, ich bin im Zuge. One mischief falls in on the neck of another, ein Unglück kommt nie allein. — In der Zusammensetzung ist es verneinend, wie un, wird vor r in r, vor l in l, vor andern Mitlauten in m verwandelt.

to **In**, einbringen, einführen; einärnten; einzäunen.

Inability, innábilliti, (v. *habilis*), die Unfähigkeit, Untüchtigkeit, das Unvermögen.
to Ináble, inehb'l, fähig machen, in Stand setzen.
Inábled, machte fähig; fähig gemacht, im Stande.
Inablement, die Fähigmachung, Befähigung.
Inabling, fähig machend; das Fähigmachen.
Inábstinence, inábbstinens, (v. *abstinentia*), die Unenthaltsamkeit.
Inaccéssible, inákfessib'l, (v. *accessus, accedere, accessibilis*), unzugänglich.
Inaccessibleness, die Unzugänglichkeit.
Ináccuracy, ináckjuráſſi, (v. *cura*), die Ungenauigkeit, Unrichtigkeit, Nachlässigkeit.
Ináccurate, ináckjureht, ungenau.
Inaction, inácksch'n, (v. *agere, actio*), die Unthätigkeit.
Ináctive, ináctiw, unthätig.
Ináctively, unthätig.
Inactivity, ináktiwwiti, die Unthätigkeit.
Inádequate, ináddikweht, (v. *adaequatus*), unangemessen; unvollständig.
Inadequately, unangemessen, unvollständig, unzulänglich.
Inádequateness, die Unangemessenheit, das Misverhältniß, die Unzulänglichkeit.
Inadmissible, inádmissib'l, (v. *admittere*), unzulässig.
Inadvértence, inadvértency, inadwerrtens, (v. *advertere*, nämlich *animum*, mit Einem Worte *animadvertere*, die Seele auf etwas richten, also gewahren, merken, wahrnehmen), die Unachtsamkeit, Lässigkeit, das Versehen.
Inadvértent, unachtsam, nachlässig.
Inadvértently, unachtsam, aus Nachlässigkeit.
Ináffable, ináffeb'l, (von *affabilis*), unansprechbar, ungesprächig; ungesellig, unleutselig.
Inálienable, inehljenáb'l, (v. *alienare*), unveräußerlich.
Inaliméntal, inálimenntál, (von *alere, alimentum*), nicht nahrsam.
Inamissibility, inámissibilliti, (v. *amittere*), die Unverlierbarkeit.
Inamissible, innámissib'l, unverlierbar.
Inamoráto, innamorehto, (ital.), der Verliebte, Galan, Buhle.

to Inámour, inehmmor, s. ena—.
Ináne, inehn, (*inanis*), leer; die Leere, der leere Raum.
to Inánimate, inánnimeht, beseelen, aufmuntern. (Nicht sonderlich bräuchlich!)
Inánimate, unbeseelt, leblos.
Inánimateness, die Leblosigkeit.
Inanition, innánihsch'n, die Leere; Kraftlosigkeit, Entkräftung.
Inánity, inánniti, (*inanitas*), die Leere; Eitelkeit, Nichtigkeit.
Ináppetency, ináppitenſi, (v. *appetere*), der Mangel an Eßlust, die Unlust, der Ekel.
Inapplicability, ináplikábilliti, (v. *applicare*), die Unanwendbarkeit, Unbrauchbarkeit, Untüchtigkeit.
Inápplicable, ináppliкáb'l, unanwendbar, unbrauchbar.
Inapplicátion, der Unfleiß, die Trägheit, Unachtsamkeit.
Inárable, inárráb'l, (v. *arare*), nicht zu pflügen, brach.
to Inarch, ina'rtsch, (v. *arcus*), nach Bogenart pfropfen, absäugeln, abimpfen, absaugen.
Inarticulate, innartickjuleht, (von *articulare*), nicht gegliedert, unarticulirt, unvernehmlich.
Inarticulately, unvernehmlich.
Inarticulateness, die Unvernehmlichkeit.
Inartificial, inartifisschál, (von *artificium*), kunstlos, ungekünstelt.
Inartificially, kunstlos.
Inartificialness, die Kunstlosigkeit.
Inatténtion, ináttennsch'n, (von *attentio*), die Unachtsamkeit, Nachlässigkeit.
Inatténtive, unachtsam, nachlässig.
Ináudible, inahdib'l, (v. *audire*), unhörbar.
Ináudibleness, die Unhörbarkeit.
to Ináugurate, inahgjureht, (v. *augurium*, Beobachtung des Vogelflugs, als religiöser Brauch bei Unternehmungen, gleichsam eine an die Gottheit gestellte Frage über den Erfolg eines Vorhabens; daher namentlich, in ein Amt) feierlich einsetzen, einweihen, einführen; wohl beginnen, glücklich anfangen.
Inaugurátion, die Einweihung, Einführung.
Inaurátion, inahrehsch'n, (v. *aurum*), die Vergoldung.
Inauspicious, inahspischos, unglücklich, unter schlimmer Vorbedeutung.
Inauspiciously, unglücklich, unter schlimmer Vorbedeutung.

Inanspiciousness, das Misgeschick, die böse Vorbedeutung.

Inbeing, inbiing, das Beiseyn, die Unzertrennlichkeit, untrennbare Eigenschaft.

Inborn, innbahrn, angeboren.

Inbréathed, inbribdf'd, s. breath, eingehaucht, eingegeben.

Inbréd, inbredd, s. bred, angeboren; einheimisch, inländisch.

to **Incage, infehdsch**, s. cage, einbauern, einsperren.

Incaléscence, incaléscency, inkälessens, (*incalescentia*, v. *calor*, s. cold), die Erwarmung, das Warmwerden.

Incaléscent, warm werdend, erwarmend.

Incamerátion, inkämerehsch'n, (v. *camera*, s. chambre), der Zuschlag, die Vereinigung mit den Kammergütern, Einziehung.

to **Incámp, inkämp**, } s. enc—.
Incámpment, }

Incantátion, inkäntehsch'n, (v. *cantus*, vgl. cant), die Bezauberung.

Incantátor, der Zauberer.

Incántatory, zauberisch.

to **Incánton, inkännton**, (s. canton), einverleiben.

Incapability, inkehpäbilliti, die Unfähigkeit, Untauglichkeit, Untüchtigkeit.

Incápable, inkehpäb'l, (v. *capere*, *capax*, zu χαω gehörig), unfähig, untüchtig; ungeräumig.

Incápableness, die Unfähigkeit, Untüchtigkeit.

Incapácious, inkäpehschos, nicht geräumig, enge.

Incapáciousness, die Enge, Raumlosigkeit.

to **Incapácitate, inkapässitehl**, unfähig machen.

Incapácity, die Unfähigkeit, Untüchtigkeit.

to **Incárcerate, inka'rßireht**, (v. *carcer*), einkerkern.

Incarcerátion, die Einkerkerung.

to **Incárn, inka'rn**, (v. *caro*), in Fleisch kleiden, zu Fleisch machen; Fleisch ansetzen.

to **Incárnadine, inka'rnadein**, roth färben.

Incárnadine, fleischfarb; die Fleischfarbe, das Incarnat.

Incárnate, incarnated, inka'rneht, inka'rnehted, Fleisch geworden, eingefleischt, fleischfarb. A devil i., ein eingefleischter Teufel.

Incarnátion, inka'rnehsch'n, die Bekleidung mit Fleisch, Einfleischung; Fleischfarbe; Verkörperung, Menschwerdung; Salbe zum Wachsen des Fleisches.

Incárnative, inka'rnätiw, Fleisch machend; die Fleisch hervorbringende Arznei.

Incartátion, inkartehsch'n, die Reinigung, Läuterung (durch Scheidewasser).

to **Incáse, inkehs'**, s. case, chest, einschließen, bedecken.

Incastelled, inkäßteld, zwanghufig.

Incatenátion, inkätinehsch'n, (v. *catena*), die Ankettung.

Incáutious, inkahschos, (von *cautus*, *cavere*), unbehutsam, fahrlässig.

Incáutiously, unbehutsam.

Incáutiousness, die Unbehutsamkeit.

Incéndiary, inßenndiärri, (v. *incendere*, anzünden), der Mordbrenner, Brandstifter; Aufrührer, Meuter.

Íncense, innßens, das Rauchwerk, der Weihrauch.

to **Incénse, inßennf'**, (*incendere*), räuchern, beräuchern; entzünden, erzürnen, entrüsten.

Incensement, die Hitze, Wuth, Entrüstung.

Incénsing, beräuchernd, entzündend; das Beräuchern, die Entzündung.

Incénsion, inßennsch'n, die Zündung, Entzündung.

Incénsor, der Erhitzer, Anhetzer, Anstifter.

Íncensory, das Rauchfaß.

Incéntive, inßenntiw, reizend, treibend; der Antrieb, das Reizmittel; die Aufmunterung, der Beweggrund.

Incéption, inßeppsch'n, (v. *incipere*, *inceptus*), der Anfang.

Incéptive, anfangend, anfänglich.

Incéptor, der Anfänger, Lehrling; neue Lehrer.

Incerátion, inßirehsch'n, (v. *cera*), das Wächsen, Ueberziehen mit Wachs; die Durchfeuchtung, Zerweichung.

Incértitude, inßerrtitjud, (v. *incertus*), die Ungewißheit.

Incéssant, inßessänt, (v. *cessare*), unaufhörlich, stätig.

Incéssantly, unaufhörlich, unablässig, immerfort, stets.

Incessantness, die Unablässigkeit.

Incest, innßest, (*incestus*, v. *castus*, was wieder zu κεστος, Gürtel, namentlich der Jungfrauen, gehört), die Blutschande.

Incéstuous, inßeßtschuos, blutschänderisch; der Blutschänder.

Incéstuously, blutschänderisch.

Incéstuousness, die Blutschänderei, Blutschande.

Inch, insch, (*uncia*), der Zoll, Daumenbreit; die Kleinheit, Kleinigkeit. Erfisch eine Insel, (wie St. Colmes inch, jetzt Inchcomb, eine kleine Insel in der Edinburger Bucht); *Shk. M.* 1. 2. I. of candle, das Endchen Licht; die Auction, Versteigerung, (von einem alten Brauche, wo demjenigen, bei dessen Gebot das etwa ein Zoll lange Lichtendchen ausbrennt, das Loos gewinnt). To sell by i. of candle, verauctioniren. Every i., ganz und gar. By inches, sparsam, nach und nach. Sprüchw. An i. breaks no squares, Kleinigkeiten schaden dem Großen nicht. Give him an i. and he'll take an ell, giebst du ihm einen Finger, so nimmt er die ganze Hand. I won't bate an i. of it, ich lasse keinen Pfennig nach. I.-meal, Zoll lang. By i.-meal, nach und nach; *Shk. Tp.*

to Inch, nach Zollen messen; sparsam geben; langsam vorwärts gehen, sich zurückziehen; allmälig fortdrängen, wegrücken. To i. out, auskargen, absparen; zurück schuppen.

to Incháin, intschehn, s. ench—.

to Inchant, intschännt,
Inchánted,
Inchánter,
Incnánting,
Incnántingly,
Inchántment, } s. ench—.

Incnántress, die Zauberin.

to Incháse, intschehs, enchase, einfassen, emailliren; verbrämen; *Shk. bHf.* 1, 3.

Incnásing, einfassend; das Einfassen; die Einfassung.

Ínched, innsch'd, eines Zolls. Four-i., vierzollig.

Ínchipin, intschipin, das Gescheide, der Mastdarm; Rehziemer.

to Ínchoate, inntoeht, (*inchoare*), anfangen.

Inchoátion, inkoehsch'n, der Anfang.

Inchóative, inkohätiw, anfangend, den Anfang anzeigend.

to Incide, insseid, (*incidere*), einschneiden, zertheilen.

Íncidence, incidency, innssidens, innssidenssi, das Einfallen, die einfallende Richtung; der Zufall. The angle of i., der Einfallswinkel.

Íncident, zufällig, gewöhnlich; der Zufall, Umstand, die Nebensache. Im Lehnsrecht zufällige Einkünfte, welche die Lehnsherrn aus dem Lehngute, nachdem das Lehn erblich geworden, noch zu beziehen hatten, deren sieben gezählt werden: nonentry, relief, wardship, marriage-aids, oder benevolences, escheats, fine of alienation. I. to humanity, was Menschen an sich haben.

Incidéntal, inssidenntäl, zufällig, gelegentlich.

Íncidently, incidéntally, innssidenntli, inssidennteli, zufällig, gelegentlich, obenhin.

Íncidentness, die Zufälligkeit, Gelegentlichkeit.

to Incinerate, inssinnereht, (von *cinis*, verw. mit zünden), einäschern, zu Asche brennen.

Incinerátion, die Einäscherung, Verbrennung.

to Incircle, insserrk'l,
Incirclet, } s. enc—.

Incircumspéction, insserkomspecksch'n, (v. *circumspicere*), die Unumsicht, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, Unbehutsamkeit.

Incised, insseisd, eingeschnitten, geschnitten.

Incision, inssihsch'n, der Schnitt, Einschnitt; die Zertheilung, das Schneiden. Aus *Shk. LL.* 4, 3. *MV.* 2. 1. ergiebt sich der Brauch begeisterter Liebenden, sich in irgend einen Theil des Leibes, z. B. den Arm, zu schneiden, und ihr Blut zu trinken, oder den geliebten Namen damit zu schreiben. *AL.* 3, 2. ist God make incision in thee! thou art raw. dem Sinne nach, Gott mache dich gewandt, verständig, weltklug. Ob dies aus einer Redensart des gemeinen Lebens to be cut for the simples, s. simple, abzuleiten sei, wie Steevens meint, steht dahin. Es könnte ja eben so gut von Aderlaß verstanden werden.

Incisive, insseisiw, zertheilend, schneidend.

Incisor, der Schneidezahn.

Incisory, zertheilend, schneidend.

Incisure, inssisch'r, der Einschnitt, Schnitt.

Incitátion, inssitehsch'n, das Antreiben, Anspornen; der Antrieb, die Anreizung.

to Incite, insseit, (*incitare*), antreiben, anspornen, anreizen, anhetzen.

Incitement, der Antrieb.

Inciter, der Antreiber, Anhetzer; das Anregende.

Inciting, antreibend; das Antreiben.

Incivil, inssiwwil, s. civil, unhöflich.

Incivility, incivilness, die Unhöflichkeit.

Incivilly, unhöflich.

Incle, innk'l, inkle, das grobe Garn; Wollenband; *Shk. LL.* 3. 1.

Inclémency, inklemmenßi, (v. *inclementia*), die Unbarmherzigkeit, Unfreundlichkeit, Härte.

Inclément, unbarmherzig, hart; rauh, unfreundlich.

Incleméntness, die Härte, Unfreundlichkeit.

Inclinable, inkleinäb'l, geneigt; begriffen. To be i. to fall, eben fallen wollen.

Inclinableness, die Geneigtheit, Begriffenheit.

Inclinátion, inklinehsch'n, die Neigung, Liebe, Lust; Liebschaft; Art, Fähigkeit; Abweichung; das Abrinnen, Abgießen.

Inclinatorily, inklinnätorrili, sich neigend, geneigt, abweichend.

Inclinatory, sich neigend, überhängend.

to Incline, inklein, (*inclinare*, gr. κλινειν), neigen, beugen, lenken, richten, treiben; sich neigen, geneigt seyn, abgehen.

Inclining, neigend; das Neigen.

to Inclip, inklipp, s. to clip, umfassen, eingreifen, einschließen; *Shk. AC.*

to Incloister, inklaister, s. cloistre, ins Kloster stecken.

to Inclóse, inklohs',
Inclóser,
Inclósure, inklohsch'r, } s. encl—.

to Inclónd, inklaud, s. cloud, bewölken, verdunkeln.

to Inclúde, inkljuhd, (nur andere Form v. inclose), einschließen, enthalten, in sich fassen.

Inclúsion, inkljuhsch'n, die Einschließung.

Inclúsive, einschließend, eingeschlossen. To be i. of, in sich schließen, mit begreifen.

Inclúsively, einschließlich, mit Einschluß.

Incoágulable, inkoágjuläb'l, (v. *coagulare*), ungerinnbar.

Incoexistence, inkoeristens, (von *existentia*), das Nicht-Mitdaseyn.

Incóg, inkogg, (verkürzt aus incognito), incognito, unbekannt.

Incógitance, incógitancy, incógitantness, inkodschitáns, (v. *cogitare*), die Gedankenlosigkeit.

Incógitative, nicht denkend.

Incógnito, inkognito, incognito, unbekannt.

Incohérence, incohérency, inkohihrens, inkohihrenßi, (v. *cohaerentia*), die Unzusammenhängigkeit, das Lose, Lockere.

Incohérent, unzusammenhängig, locker.

Incohérently, nicht zusammenhängend, ohne Zusammenhang, locker.

Incohérentness, die Unzusammenhängigkeit.

Incolúmity, inkoljuhmiti, (*incolumitas*), die Sicherheit, der Wohlstand.

Incombustibility, inkombostibilliti, (v. *comburere*), die Unverbrennlichkeit.

Incombústible, inkombostib'l, unverbrennbar.

Incombústibleness, die Unverbrennlichkeit.

Íncome, innkom, das Einkommen, die Einkünfte. I.-tax, die Einkommsteuer.

Incomménsurable, inkomennschuráb'l, (v. *mensura*), unmeßlich, nicht zusammenzustellen, unvergleichbar.

Incommensurability, incomménsurableness, die Unmeßlichkeit, Ungleichmäßigkeit, Unvergleichbarkeit.

Incomménsurate, unmeßlich, unvergleichbar.

Incommíscible, inkommissib'l, (von *miscere*), unvermischbar.

to Incómmodate, to incommóde, inkommodeht, inkomohd, (v. *commodus*), belästigen, beschwerlich fallen, unbequem seyn, bemühen.

Incommódious, inkomohdschos, unbequem, lästig.

Incommódiously, lästig, beschwerlich, unbequem.

Incommódity, incommódiousness, inkomodditi, inkomohdschosneß, die Lästigkeit, Beschwerlichkeit.

Incommunicability, inkomjunikábilliti, (von *communis*, *communicare*), die Unmittheilbarkeit.

Incommunicable, inkomjuhnikáb'l, unmittheilbar; zurückhaltend, verschlossen.

Incommunicably, unmittheilbar; verschlossen.

Incommunicating, nicht mittheilend, unmittheilend, zurückhaltend; ohne Gemeinschaft.

Incommútable, inkomjuhtáb'l, (v. *mutare*), unveränderlich.

Incommútableness, die Unveränderlichkeit.

Incompáct, incompácted, inkompäckt, inkompäckted, (s. compact), unverbunden, undicht.

Incómparable, inkompareb'l, (v. *comparare*), unvergleichlich.

Incómparableness, die Unvergleichlichkeit.

Incómparably, unvergleichlich.

to Incómpass, inkommpäß, s. enc—.

Incompássionate, inkompäschenät, (v. *passio*), unbarmherzig, mitleidsleer, gefühllos.

Incómpassment, der Umschweif.

Incompatibility, incompátibleness, inkompätibilliti, inkompättib'lneß, die Unvereinbarkeit, Unstatthaftigkeit, Unverträglichkeit.

Incompátible, inkompättib'l, (v. *competere*), unverträglich, unstatthaft, unvereinbar.

Incompátibly, unverträglich.

Incompénsable, inkompennsäb'l, (v. *compensare*), unbelohnbar, unersetzbar, unbezahlbar, unschätzbar.

Incómpetency, incómpetentness, inkompitenßi, inkompitentneß, die Untüchtigkeit, Unbefugtheit, Unzulänglichkeit.

Incómpetent, untüchtig, unbefugt, unzulänglich.

Incómpetently, untauglich, ohne Fug.

Incompetibílity, die Unschicklichkeit, Unfüglichkeit.

Incómpetible, inkompitib'l, = incompatible, unschicklich, unpassend, nicht gemäß.

Incompléte, inkomplíht, (v. *complere*), unvollständig.

Incompléteness, die Unvollständigkeit.

Incompliance, inkompleiens, s. compliance, die Unwillfährigkeit, Ungefälligkeit, Halsstarrigkeit; Weigerung.

Incompósed, inkompohs'd, (aus *componere*, *compositus*, *compostus*), ungeordnet, verworren; nachlässig, schlotterig.

Incompósedly, verworren, schlotterig.

Incompósedness, die Unordentlichkeit, Nachlässigkeit; Unordnung, Zerrüttung.

Incompossibility, inkompossibilliti, (von *possibilitas*), die Unbestehbarkeit, Unvereinbarkeit.

Incompóssible, inkompossib'l, unbestehbar, unvereinbar.

Incompósure, inkompohsch'r, die Unordnung, Zerrüttung.

Incomprehénsible, inkomprihennsib'l, (v. *comprehendere*), unbegreiflich.

Incomprehensibility, incomprehensibleness, die Unbegreiflichkeit.

Incomprehénsibly, unbegreiflich.

Incompressibility, inkompressibilliti, (von *premere*, *pressus*), die Uneinengbarkeit, Unzusammendrückbarkeit.

Incompréssible, inkompressib'l, uneinengbar, unzusammendrückbar.

Inconcéalable, inkonßihläb'l, s. to conceal, unverhehlbar.

Inconcéivable, inkonßihwäb'l, s. to conceive, unfaßbar, unbegreiflich.

Inconcéivableness, die Unbegreiflichkeit.

Inconcéivably, unbegreiflich.

Inconcínnity, inkonßinniti, (*inconcinnitas*), die Unpaßlichkeit, das Misverhältniß.

Inconclúdent, inkonkljuhdent, s. to conclude, schlußleer, ohne Folgerung, zu keinem Schluß führend.

Inconclúsive, nicht bündig.

Inconclúsively, nicht bündig.

Inconclúsiveness, die Unbündigkeit.

Inconcóct, inconcócted, inkonkockt, (v. *concoquere*), unverdaut; ungereift.

Inconcóction, inkonkocksch'n, die Nichtverdauung; Unreife.

Inconcurring, inkonkorring, (v. *concurrere*), nicht zusammentreffend, widrig.

Incóndite, inkonndeit, (*inconditus*), roh, ungeputzt, grob, plump.

Incondítional, inconditionate, inkondischonäl, inkondischoneht, (v. *conditio*), unbedingt.

Inconfórmity, inkonfahrmiti, (*conformitas*, von *forma*), das Misverhältniß, die Abweichung.

Inconfúsion, inkonfjuhsch'n, (aus *confusio*), die Unverworrenheit, Klarheit, Deutlichkeit. (Selten!)

Incóngruence, incongrúity, inkonngruens, inkongruhiti, (v. *congruere*), die Unfüglichkeit, Unschicklichkeit, Mangel an Uebereinstimmung; Ungereimtheit.

Incóngruous, inkonngruos, unfüglich; ungereimt.

Incóngruously, unfüglich; ungereimt.

Incóngruousness, die Unfüglichkeit; Ungereimtheit.

Inconnéxedly, inkonneckstli, (von *connectere*), unzusammenhängend.

Inconnéxion, inkonnecksch'n, das Unzusammenhängende, die Lockheit, Lockerheit.

Incónscionable, inkonnschenеb'l, (wie unconscionable ein miswachsenes Wort), gewissenlos, ungewissenhaft; ohne Bewußtseyn.

Incónsequence, incónsequency, inkonnsikwens, (aus *consequentia*), der irrige Schluß, die Folgewidrigkeit, Folgelosigkeit, Unbündigkeit, Wahnfolgerung; Albernheit.
Incónsequent, falsch geschlossen, folgelos, unbündig; widersinnig, albern.
Incónsequently, unbündig, widersinnig, albern.
Inconsiderable, inkonßiddereb'l, (v. *considerare*), unbeträchtlich, unbedeutend, unwichtig.
Inconsíderableness, die Unbeträchtlichkeit, Unwichtigkeit.
Inconsiderably, unbeträchtlich, unwichtig.
Inconsíderacy, inkonßiddeßäßi, die Unbedachtsamkeit.
Inconsiderate, inkonßidderebt, unbedachtsam. To be i. of a thing, etwas nicht bedenken.
Inconsíderately, unbedachtsam.
Inconsíderateness, inconsiderátion, die Unbedachtsamkeit, Uebersicht, Unbesonnenheit.
Inconsistence, inconsistency, inkonßißtens, (von *consistere*), die Bestandlosigkeit, Unverträglichkeit; der Widerspruch; das Unpassende, Unschickliche, die Unstatthaftigkeit; der Unzusammenhalt.
Inconsistent, bestandlos, unverträglich; unvereinbar; ungereimt, widersinnig.
Inconsistently, ohne Bestand, unverträglich, ungereimt.
Inconsistentness, die Unverträglichkeit, der Widerspruch.
Inconsólable, inkonßohläb'l, (v. *consolare*), untröstlich.
Inconsólableness, die Untröstlichkeit.
Inconsólably, untröstlich.
Incónsonancy, inkonnßonänßi, (v. *consonare*), der Mißklang.
Inconspícuous, inkonspickjuos, (v. *conspicuus*), unscheinbar, unmerklich.
Incónstancy, incónstantness, inkonnstanßi, inkonnstantneß, (v. *constantia*), die Unbeständigkeit; Ungleichheit.
Incónstant, unbeständig, veränderlich.
Incónstantly, unbeständig, veränderlich.
Inconsúmable, inkonschuhmeb'l, inconsúmptible, inkonßommtib'l, (v. *consumere*), unaufzehrbar, unverwüstbar.
Incontéstable, inkonteßteb'l, (v. *contestari*), unstreitig, unbestreitbar.
Incontéstableness, die Unwidersprechlichkeit, Unbestreitbarkeit.
Incontéstably, unstreitig.
Incontíguous, inkontiggjuos, (v. *contiguus*, *contingere*), nicht zusammenstoßend, unverbunden, abgesondert.
Incóntinence, incóntinency, inkonntinens, (v. *continentia*), die Unenthaltsamkeit.
Incóntinent, unenthaltsam, unmäßig; nicht aufgeschoben.
Incóntinently, unenthaltsam; sogleich.
Incóntinentness, die Unenthaltsamkeit.
Incontrovértible, inkontrowerrtib'l, (aus *controversia*), unbestreitbar.
Incontrovértibly, unbestreitbar, unstreitig.
Inconvénience, inconvéniency, inkonwihniens, (v. *convenire*), die Unstatten, die Unbequemlichkeit, Ungelegenheit; Schwierigkeit, der Nachtheil.
Inconvénienced, belästigt, beeinträchtigt.
Inconvénient, ungelegen, lästig; nachtheilig.
Inconvéniently, lästig, nachtheilig, zur Unzeit.
Inconvénientness, die Lästigkeit, Nachtheiligkeit.
Inconvérsable, inkonwerrßäb'l, (*conversari*), nicht umgänglich, ungesellig.
Inconvérsableness, das Unumgängliche, die Ungeselligkeit, Ungesprächigkeit.
Inconvértible, (von *convertere*), unbekehrbar, nicht zu bekehren; unumkehrbar, unwandelbar, unveränderlich.
Inconvíncible, inkonwinnßib'l, (v. *convincere*), unüberweisbar, unüberzeugbar.
Inconvíncibly, unüberzeuglich.
Incóny, inkonni, (s. to con, wird von einigen, die es wahrscheinlich aus *inconnu* ableiteten, mit unkundig, unerfahren erklärt; es scheint aber in hier vielmehr intensiv zu seyn), gar sehr kundig, verschmitzt, pfiffig, durchtrieben; *Shk. L.L.* 3, 1.
Incórporal, inkahrporál, unkörperlich.
Incorporálity, incórporalness, inkahrporálliti, inkahrporálneß, die Unkörperlichkeit.
Incórporally, unkörperlich.
Incórporate, inkahrporeht, unkörperlich; einverleibt.
to Incórporate, (v. *corpus*), beleiben, Körper geben; einverleiben, vereinen, aufnehmen; sich einverleiben, sich verbinden, sich aneignen, in sich aufnehmen.

Incórporating, beleibend, einverleibend; das Beleiben, Einverleiben.
Incorporátion, die Einverleibung, Vereinung, Aufnahme; Errichtung.
Incorpóreal, inkahrpohriál, unkörperlich.
Incorporéity, inkahrporihiti, die Unkörperlichkeit.
to Incórpse, s. to incorporate.
Incorréct, inkorreckt, (*incorrectus*, v. *corrigère*), ungenau, unrichtig, fehlerhaft, ungefeilt.
Incorréctly, ungenau, fehlerhaft.
Incorréctness, die Ungenauigkeit, Unrichtigkeit, Fehlerhaftigkeit, das Ungefeilte.
Incórrigible, inkorridschib'l, unbesserlich.
Incórrigibleness, die Unbesserlichkeit.
Incórrigibly, unbesserlich.
Incorrúpt, incorrúpted, inkorroppt, inkorroppted, (v. *corrumpere*, *corruptus*), unverdorben, rein; unbestochen.
Incorrúptible, unverderblich, unverweslich; unbestechlich.
Incorruptibility, incorrúptibleness, die Unverderblichkeit, Unverweslichkeit; Unbestechlichkeit.
Incorrúptibly, unverderblich, unverweslich; unbestechlich.
Incorrúption, inkorroppsch'n, die Unverderbtheit, Nichtverwesung.
Incorrúptly, unverderbt, rein.
Incorrúptness, die Unverderbtheit; Unbestochenheit.
Incóunter, inkaunter, to Incóunter, Incóunterer, to Incóurage, inkorridsch, Incóuragement, Incóurager, Incóuraging, } s. enc—.
to Incrássate, inkrässeht, (v. *crassus*), verdicken.
Incrassátion, die Verdickung.
Incrássative, verdickend.
Incréase, inkrihs', s. enc—, die Nachkommen.
to Incréase, Incréaser, } s. enc—.
Incréasing, zunehmend, vermehrend; das Zunehmen, Vermehren.
Increáte, increáted, inkrieht, inkriehted, (von *creare*), unerschaffen.
Incredibílity, incrédibleness, inkredibilliti, inkredibleneß, (v. *credere*), die Unglaublichkeit.
Incrédible, inkreddib'l, unglaublich.
Incrédibly, unglaublich.
Incredúlity, inkredjulliti, der Unglaube, die Hartgläubigkeit.
Incrédulous, inkredjulos, unglaubig, hartglaubig.
Incrédulously, unglaubig.
Incrédulousness, die Unglaubigkeit, Hartglaubigkeit.
Incrémable, inkremmeb'l, (v. *cremare*), unverbrennlich.
Increment, inkriment, (*incrementum*), die Zunahme, Vermehrung, der Wachsthum; Zuwachs; Ertrag; die Zugabe.
to Increpate, inkripeht, (*increpare*), schelten, verweisen.
Increpátion, der Verweis, Tadel.
Incréscent, inkressent, der zunehmende Mond.
to Incróach, inkrohtsch, Incróacher, } s. enc—.
Incróaching, sich anmaßend; das Anmaßen.
Incróachingly, anmaßentlich.
Incróachingness, die Anmaßlichkeit, Anmaßungssucht; Dreistigkeit, Weitgreifung, Durchkreuzung.
Incróachment, die Anmaßung, der Eingriff, das Durchkreuzen.
to Incrúst, to incrústate, inkroßt, inkroßteht, (v. *crusta*), überrinden, überziehen, belegen.
Incrustátion, inkrostehsch'n, die Ueberrindung, Verrindung, der Ueberzug.
to Incubate, inkjubeht, (*incubare*), brüten, aufsitzen.
Incubátion, incubiture, inkjubehsch'n, inkjuhbitsch'r, das Brüten.
Incubus, inkjubos, (lat., mythisch Pan Ephialtes, der Bockgott, das schreckende Gespenst. Plin. *HN.* 25, 10. nennt es *Faunorum in quiete ludibria*), der Alp.
to Incúlcate, inkollkeht, (*inculcare*), einschärfen; einbläuen.
Incúlcating, einschärfend; das Einschärfen.
Inculcátion, inkolkehsch'n, die Einschärfung, der Unterricht.
Incúlpable, inkollpäb'l, (von *culpa*), unsträflich.
Incúlpably, unsträflich.
Incúlt, inkollt, (*incultus*, v. *colere*), ungebaut, wüst.
Incúmbency, inkommbenßi, (v. *incumbere*), das Aufliegen; die Obliegenheit; Pfründe, der Genuß.
Incúmbent, aufliegend, obliegend; der Pfründner, Bestallte. Duty i. on me, die mir obliegende Pflicht.

to Incúmber, inkommber, } s. enc—.
Incúmbrance, } s. enc—.
Incúmbrancer, inkombránßer, } s. enc—.

to Incúr, inkorr, (*incurrere*), einlaufen, einfallen, hinkommen; in die Sinne fallen; sich zuziehen, über sich ziehen. To i. one's displeasure, einem widrig werden.

Incurability, inkjurábilliti, incúrableness, die Unheilbarkeit.

Incúrable, inkjuhreb'l, (*incurabilis*), unheilbar.

Incúrably, unheilbar.

Incúrious, inkjuhrios, (*incurius*, v. *cura*), sorglos, fahrlässig.

Incúrred, inkorr'd, gerieth hinein; hineingerathen.

Incúrring, hineingerathend; das Hineingerathen.

Incúrsion, inkorrsch'n, der Einfall, Angriff; die Streiferei, der Streifzug.

to Incúrvate, inkorrweht, (*incurvare*), krümmen, beugen.

Incurvátion, inkorwehsch'n, die Beugung, Krümme; Verbeugung.

Incúrvature, incúrvity, inkorrwätsch'r, inkorrwiti, die Krümme.

to Índagate, inndágeht, (*indagare*), nachforschen, forschen, nachspüren.

Indagátion, indágehsch'n, die Nachforschung.

Índagator, indágehter, der Forscher.

to Indámage, indämmedsch, } s. end—.
Indámagement, } s. end—.

to Indánger, indehndscher, s. end—.

to Indárt, inda'rt, s. end—.

to Indéar, indihr, s. dear, indéarment, s. end—.

Indéavour, indewwor, } s. end—.
to Indéavour, } s. end—.

to Indébt, indett, (von *debere*, *debitus*), in Schulden bringen; verpflichten.

Indébted, indetted, brachte in Schulden, verpflichtete; verbunden, verpflichtet; verschuldet.

Indécency, indihßenßi, s. decency, die Unanständigkeit, Ungebühr, der Uebelstand.

Indécent, unanständig, unschicklich, ungebührlich.

Indécently, unanständig, unschicklich.

Indécentness, die Unanständigkeit.

Indecíduous, indißiddschuos, (von *decidere*), nicht abfallend, bleibend.

Indécimable, indessimáb'l, (v. *decimare*, *decem*), nicht zehentpflichtig.

Indeclínable, indikleináb'l, (*indeclinabilis*), unabbeuglich, unveränderlich, indeclinabel.

Indécorous, indeckoros, (von *decorus*), unanständig, ungeziemend.

Indecórum, indikohrom, der Uebelstand, die Unanständigkeit.

Indéed, indihd, in der That, freilich, zwar, gewiß.

Indefátigable, indifáttigábl, (v. *fatigare*), unermüdlich, unaufhaltsam, rastlos, unverdrossen.

Indefátigableness, die Unermüdsamkeit, Unverdrossenheit, Rastlosigkeit.

Indefátigably, unermüdlich, unabläßig.

Indefeásible, indeféisible, indefihsib'l, s. to defeat, unzerstörbar, unhintertreiblich, unverbrüchlich, unwiderruflich.

Indefeásibly, unhintertreiblich, unverbrüchlich.

Indefectibility, indefecktibilliti, (v. *deficere*, *defectus*), die Fehlerlosigkeit.

Indeféctible, indefecktib'l, fehlerfrei.

Indefénsible, indefennsib'l, (v. *defendere*), nicht zu vertheidigen, unhaltbar.

Indefénsibleness, die Unhaltbarkeit.

Indéfinite, indeffinit, (von *finire*, *definire*), unbestimmt, unbeschränkt.

Indéfinitely, unbestimmt, ohne Schranken.

Indéfiniteness, die Unbestimmtheit, Unbeschränktheit.

Indefínitude, indefinnitjud, das Unbegränzte.

Indelíberate, indelíberated, indelibbereht, (v. *deliberare*), unüberlegt, unvorsetzlich.

Indelíberateness, die Unvorsetzlichkeit.

Indélible, indellib'l, (v. *delebilis*), unauslöschlich, unvertilgbar.

Indélibleness, die Unauslöschlichkeit, Unvertilgbarkeit.

Indélibly, unauslöschlich, unvertilgbar.

Indélicacy, indellikäßi, (v. *delicatus*), der Mangel an Zartgefühl, die Gefühllosigkeit; der Mangel an Feinheit, die Unzartheit, Plattheit, Grobheit.

Indélicate, unempfindsam, unzart, unfein, grob, gemein, unedel.

Indélicately, unfein, grob, unzart.

Indemnificátion, indemnifikehsch'n, die Vergütung, Schadloshaltung, Entschädigung.

to Indémnify, indemnifei, s. damnify, schadlos halten, entschädigen, sicher stellen.

Indémnity, die Straflosigkeit; Entschädigung, Schadloshaltung, Sicherstellung. Act of i., eine Parlamentsacte, wodurch jemand gegen Verlust und Anklage gesichert wird.

Indemónstrable, indemonnstreb'l, s. demonstrable, unerweisbar, unerörterlich.

Indemónstrableness, die Unerweislichkeit.

Indént, indennt, der Einschnitt, die Kerbe; Ungleichheit.

to Indént, (v. dens), einzähnen, auszacken, auskerben, *Shk. AL. aHd.*; eingreifen, sich schließen; vergleichen, contrahiren, vertragen, *Shk. aHd.*; (volkspr.) Zickzack gehen, wie ein Trunkener.

Indentátion, indentehsch'n, die Einzähnung, das Ausgezackte, der Einschnitt; Vertrag, Contract.

Indénture, indenntsch'r, der Vertrag, Contract, (ehedem wurden Verträge gegen einander auf einen Bogen geschrieben, dazwischen ein von beiden Parteien gewähltes Wort mit großen Buchstaben gemalt, und dies zackig oder schlangenförmig durchschnitten; Absprung, Hops. Apprentice's i., der Lehrbrief. To make i., hin und her taumeln.

Independence, independency, independeus, independensi, (v. dependentia), die Unabhängigkeit; das eigne Vermögen, freie Capital.

Indepéndent, (mit of, from, on), unabhängig; der Independent, der in Glaubenssachen jeden Verein für eine Kirche gelten läßt.

Indepéndently, unabhängig.

Indesért, indeserrt, s. desert, die Verdienstlosigkeit, der Unwerth.

Indésinently, indessinentli, (v. desinere), unaufhörlich, unablässig.

Indestrúctible, indestrockt ib'l, (v. destruere), unzerstörlich.

Indetérminable, indeterrminäb'l, (v. determinare), unbestimmbar.

Indetérminate, indetérmined, indeterrminecht, indeterrmin'd, unbestimmt; unentschlossen, unschlüssig.

Indetérminately, unbestimmt; unschlüssig.

Indetérminateness; indeterminátion, die Unbestimmtheit; Unschlüssigkeit.

Indevótion, indewohsch'n, (v. devotio), die Unandächtigkeit; Unachtsamkeit, der Kaltsinn.

Indevóut, indewaut, unandächtig, nicht andächtig; unachtsam.

Índex, innder, (lat.), der Anzeiger, Zeiger, Zeigefinger; Inder, das Register, Inhaltsverzeichniß, Seiten- oder Blattweiser.

Indextérity, indexterriti, s. dexterity, die Ungeschicklichkeit, Unbehülflichkeit, Unbeholfenheit.

India, indiä, Indien, Ostindien. Indias. Grosdetourband. I. drawing ink, Tusche. An I.-man, ein Ostindienfahrer. I. rubber, das Federharz, elastische Gummi.

Índian, inndián, indisch, indianisch; der Indier, Indianer. I. arrow root, Maranta, indische Pfeilwurz. I. berry, Mondsame, Menispermum. I. bread, die schwarze Purgirnuß, Iatropha. I. cane, das Blumenrohr. I. cole, der indische Kohl, die Wasserbrotwurzel, Arum esculentum. I. cresses, die Kapuzinerkresse, Tropaeolum. I. fig, die indianische Feige, Cactus opuntia *L.* I. hog, das Hornschwein, der Hirscheber. I. horehound, eine nordamerikanische Pflanze, Monarda. I. ink, die Tusche. I. leaf, das indische Blatt, ein Arom. I. red, das indische Roth, Bergroth. I. rubber, Federharz, auch caoutchouc genannt. I.-wood, das Campescheholz, Blauholz.

Indianet, ein schweres Manschesterzeug.

Indicant, indikänt, anzeigend, zeigend.

to Indicate, indikcht, (indicare), anzeigen.

Índicate, anzeigend.

Indicátion, indikehsch'n, die Anzeige, Weisung, Darstellung; das Kennzeichen, Zeichen, Merkmahl.

Indicative, indickätiw, anzeigend, weisend; der Indicativ.

Indicatively, zur Anzeige, merklich, deutlich.

to Indict, indeit, s. to indite.

Indiction, indicksch'n, die Anzeige; der Römer Zinszahl, eine Zeitrechnung von 15 Jahren, vom 1. Jan. 313 an, nach dem Siege über Mezentius.

Índies, indis, Indien. The East-I., Ostindien. The West-I., Westindien.

Indifference, indifferency, indifferens, indifferensi, (lat. indifferentia), der Gleichverhalt, *Shk. KJ.*; die Leidlichkeit, *Shk. bHd.*

die Gleichgültigkeit, der Kaltsinn; Gleichmuth, die Unparteilichkeit.
Indifferent, gleichgültig, lau; gleichmüthig, unparteisam; leidlich, ziemlich; gemein, alltäglich, ohne Belang. He has but an i. character, er hat keinen sonderlichen Ruf.
Indifferently, gleichgültig, gleichmüthig, unparteisam; leidlich, gemein.
Indigence, indigency, inndidschens, indidschenßi, (*indigentia*) die Dürftigkeit, Armuth, der Mangel, die Noth.
Indigenous, indidschinos, (*indigena*, vom alten *endo*. s. *in* und *gigno*), eingeboren, einheimisch.
Indigent, inndidschent, dürftig, bedürftig, arm; leer.
Indigently, dürftig, arm.
Indigentness, s. indigence.
Indigésted, indidscheßted, (v. *digerere, digestus*), ungeordnet, ungebildet; unverdaut; ungeeitert, unreif.
Indigéstible, indidscheßtib'l, unverdaulich.
Indigéstibleness, die Unverdaulichkeit.
Indigéstion, indidscheßtsch'n, die Nichtverdauung, Unverdaulichkeit.
to Indigitate, indidschitebt, (v. *digitus*), mit dem Finger weisen, auftupfen; anzeigen, darthun.
Indigitátion, indidschitehsch'n, das Auftupfen, die Anzeige, Bezeichnung, der Fingerzeig.
Indign, indein, (*indignus*), unwürdig; schimpflich.
Indignant, indiggnánt, ungehalten.
Indignátion, indignehsch'n, (*indignatio*), der Unwille, Zorn.
Indignity, indigniti, die Unwürdigkeit, Unanständigkeit; schlechte Begegnung, Beschimpfung, der Schimpf, die Unart.
Indigo, indigo, der Indigo.
Indiréct, indireckt, (v. *dirigere, directus*), ungerade, schief, krumm; nicht geradezu, mittelbar; verkehrt, unrecht; unerlaubt; unredlich.
Indiréctly, schief, seitlings, seitwärts, nicht geradezu.
Indiréctness, indiréction, die Schiefheit; der Umschweif; die Unredlichkeit.
Indiscérnible, indisserrnib'l, (v. *discernere*), ununterscheidbar, unbemerklich.
Indiscérnibleness, die Unmerklichkeit.
Indiscérnibly, ununterscheidbar, unmerklich.
Indiscérnment, der Unverstand.
Indiscerptibility, indisserptibilliti, (v. *discerpere*, aus *carpo*), die Unzerreißbarkeit, Unauflöslichkeit.
Indiscérptible, indisserrptib'l, unzerreißbar, unauflöslich.
Indiscréet, indisskribt, unbedächtig, unverständig, unbescheiden, unbesonnen, unrücksichtlich, unverschwiegen, schwatzhaft.
Indiscréetly, unbedächtig, unbescheiden.
Indiscrétion, indiscréetness, indisskresch'n, indisskrihtneß, die Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit, Unvorsichtigkeit, der Unverstand, die Unbescheidenheit; Schwatzhaftigkeit.
Indiscriminate, indisskrimminebt, (v. *discrimen*), nicht verschieden, ohne Unterschied.
Indiscriminately, ohne Unterschied, durch einander.
Indispénsable, indispénsible, indispennsáb'l, (*dispensare*), unerläßlich, unumgänglich; ein Gesteck, Etui.
Indispénsableness, indispénsibleness, die Unerläßlichkeit, Nothwendigkeit.
Indispénsably, unerläßlich, unumgänglich.
to Indispóse, indispohs', (v. *disponere, dispositus*), unfähig, untüchtig machen; die Fähigkeit nehmen; unpäßlich machen; verderben; abgeneigt machen, abwenden.
Indisposed, machte unpäßlich; unpäßlich, abgeneigt, verdrüßlich, untauglich.
Indispósedness, indisposition, indispohs'dneß, indisposisch'n, die Unpäßlichkeit, Verdrüßlichkeit, Unaufgeräumtheit, Abgeneigtheit.
Indisputable, indißpjutáb'l, (v. *disputare*), unbestreitbar, unstreitig.
Indisputableness, die Unstreitigkeit, Gewißheit, Zuverlässigkeit.
Indisputably, unstreitig.
Indisputed, unbestritten, unangefochten.
Indissólvable, indissollweb'l, (v. *dissolvere*), unauflöslich.
Indissolubility, indissoljubilliti, die Unauflöslichkeit.
Indissoluble, indissoljub'l, unauflöslich.
Indissolubleness, die Unauflöslichkeit.
Indissolubly, unauflöslich.
Indistinct, indistinkt, (v. *distinguere, distinctus*), verworren, undeutlich.
Indistinction, indistinksch'n, die Verwirrung, das Nichtunterscheiden.

Indistinctly, ohne Unterschied, verworren, undeutlich.
Indistinctness, die Verwirrung, Undeutlichkeit.
Indistinguishable, indistinngwischäb'l, ununterscheidbar.
Indisturbance, indistorrbäns, (v. *disturbare*), die Ungestörtheit, Stille.
Inditable, indeiteb'l, verklagbar, zu belangen.
to Indite, indeit, = indict, (aus *dicere*, *indicere*, oder auch *indicare*), abfassen, aufsetzen, ordnen; dictiren; belangen, verklagen; *Shk. O. H.*
Inditée, indeitih, der Verklagte.
Inditement, indeitment, die Anklage (angebracht und bestätigt vor und von einem Schwurgericht).
Inditer, der Kläger, Ankläger.
Inditing, abfassend; verklagend; das Abfassen; Verklagen.
Individual, indiwiddjuäl, (*individuus*), einzel, besonder, untheilbar; persönlich; das Individuum, Einzelwesen, Einzelding, der Einzele. Every i., Jeder insbesondere.
Individuality, indiwidjuälliti, die Einzelheit, Besonderheit, Eigenheit, Eigenthümlichkeit, Individualität.
Individually, einzel, individuell.
to Individuate, vereinzeln, zum Einzelnen machen; umständlich beschreiben.
Individuátion, die Vereinzelung.
Individuity, indiwidjuhiti, der Zustand der Vereinzelung, die Vereinzeltheit, das Einzelhafte, die Individualität.
Indivisibility, indiwissibilliti, (v. *dividere*), die Untheilbarkeit.
Indivisible, indiwissib'l, untheilbar.
Indivisibleness, die Untheilbarkeit.
Indivisibly, untheilbar.
Indócible, indócile, indohßib'l, indossil, (*indocilis*), ungelehrig.
Indocility, indocibility, indócibleness, indócilness, die Ungelehrigkeit.
Indocibly, ungelehrig.
to Indóctrinate, indocktrinehtt, v. *doctrina*), unterweisen.
Indoctrinátion, indocktrinehschn, die Unterweisung.
Índolence, indolency, inndolens, (v. *doleo*), die Gemächlichkeit, Trägheit, Lässigkeit; Unempfindlichkeit.
Índolent, gemächlich, träge, laß, unempfindlich.
Índolently, gemächlich, lässig, unempfindlich.
Indolentness, s. indolence.
Indómable, indohmäb'l, (von *domare*), unzähmbar, nicht zu bändigen.
to Indórse etc., s. to endorse etc.
to Indów, indau, Indówment, s. end —.
Índraught, inndraft, s. draught, die Einfahrt, der Einlauf, Eingang, Schlich; Golf, Meerarm.
to Indrénch, indrennsch, s. to drench, ersäufen.
Indúbious, indjuhbios, (von *dubius*), zweifellos.
Indubitable, unzweifelig, zweifellos, unzweifelbar.
Indubitably, ohne Zweifel.
Indúbitate, indjuhbiteht, ungezweifelt, gewiß.
Indúbitately, ohne Zweifel, zweifelsohne.
to Induce, indjuhß, (*inducere*), leiten, zu etwas führen, bringen, bewegen, bereden, aufführen, anführen; mitführen, mitbringen; veranlassen, vermögen, verursachen.
Indúcement, der Anlaß, das Reizmittel, der Beweggrund; *Shk. Hc.*
Inducer, der Veranlasser, Urheber, Anstifter.
Induciary, indjuhßiärri, vom Waffenstillstande.
Indúciate, indjuhschieht, vermuthlich, vermeint. I. heir, der vermuthliche nächste Erbe.
Indúcing, anführend, vermögend; das Anführen, Vermögen.
to Indúct, indockt, (*inducere, inductus*), einführen, einsetzen.
Indúcting, einführend; das Einführen.
Indúction, indockschn, die Einführung, Einleitung, *Shk. Hc.*, der Eingang; Eintritt; die Induction, Herleitung allgemeiner Sätze aus Einzelerfahrungen, Folgerung.
Indúctive, vermögend, beredend; herleitend, hergeleitet.
to Indúe, indjuh, (*induere*), bekleiden, ausrüsten; begaben.
to Indúlge, indolldsch, (*indulgere*), nachsehen, willfahren; schmeicheln, mit viel Zärtlichkeit behandeln, verzärteln, verziehen; nachhangen; begünstigen, befriedigen, vergnügen, letzen. To i. one's wishes, seinem Willen fröhnen.
Indúlgence, indolldschens, indulgency, die Nachsicht, Schonung, Gunst, Gunstbezeigung, Milde; der Nachlaß, Ablaß.
Indúlgent, nachsichtig, milde, gütig.
Indúlgently, nachsichtig, gütig, gelinde.

Indulgentness, die Nachsicht, Willfahrung.
Indult, indulto, indollt, die Vergünstigung, Begnadigung, der Gnadenbrief.
Indument, indjuhment, (unstreitig veraltete Schreibung für endowment, eig. Begabtheit), die Eigenschaft, das Talent.
Indurable, indjuhráb'l, (aus endurer, von durare, dauern, δηρον), erträglich, leidlich.
Indurance, die Dauer; das Ausdauern, die Geduld, Erduldung.
to Indurate, inndjureht, (von durus), härten, verhärten, verstocken; sich härten.
Indurate, gehärtet, verhärtet.
Induration, die Härtung, Verhärtung, Verstockung.
to Indure, indjuhr, indúrer, indúring, s. end—.
Indústrious, indoßtrios, (von industria), arbeitsam, gewerbig, gewerbsam, fleißig, betriebsam; absichtlich.
Industriously, fleißig, mit Fleiß.
Industriousness, industry, indoßtriosneß, inndoßtri, der Fleiß, die Betriebsamkeit, Arbeitsamkeit, Gewerbigkeit.
to Inebriate, inihbrieht, (von ebrius), berauschen, bethören.
Inebriation, inibriehsch'n, die Berauschung, Bethörung.
Inebriating, berauschend; das Berauschen.
Inebriety, inebreihiti, die Trunkenheit, Völlerei.
Ineffability, ineffábilliti, (v. fari, effari), die Unaussprechlichkeit.
Inéffable, ineffáb'l, unaussprechlich.
Ineffableness, die Unaussprechlichkeit.
Inéffably, unaussprechlich.
Ineffective, ineffectual, ineffecktiw, ineffecktschuel, (v. efficere, effectus), unwirksam, fruchtlos.
Ineffectively, ineffectually, unwirksam, fruchtlos.
Ineffectualness, die Unwirksamkeit, Fruchtlosigkeit.
Inefficacious, ineffikehschos, (v. efficax), unkräftig, unwirksam.
Inefficaciously, unwirksam, unkräftig.
Inefficaciousness, inefficacy, ineffikehschosneß, ineffickäßi, die Unwirksamkeit, Kraftlosigkeit.
Inefficient, ineffischent, nicht bewirkend, unwirksam.
Inélegance, inélegancy, inelligäns, (v. elegantia), die Unzierlichkeit, das Unzierliche, Zierlose, der Mangel an Reiz, an Geschmack.
Inélegant, nicht schön, nicht hübsch, nicht nett, nicht geschmackvoll, ohne Zier.
Inéloquent, inellokwent, (v. eloquens), unberedt, unrednerisch.
Inenarrableness, inenárráb'lneß, (v. enarrare), die Unaussprechlichkeit.
Inépt, ineppt, (ineptus), untüchtig, untauglich, nicht geschickt; ungereimt, matt, albern.
Inéptly, untüchtig, albern, matt.
Inéptitude, ineppitjud, die Untüchtigkeit, Albernheit, Alberei.
Inequality, inikwálliti, (von aequalitas), die Ungleichheit, Ungemäßheit; Unfähigkeit.
Inerrability, inerrábilliti, (v. errare), die Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit.
Inérrable, inerreb'l, unfehlbar, untrüglich.
Inérrableness, die Unfehlbarkeit.
Inérrably, unfehlbar, irrthumlos.
Inérringly, ohne Fehl, irrthumlos.
Inért, inerrt, (iners), bewegungslos, träge, unnütz, todt.
Inertness, die Trägheit, Nutzlosigkeit.
Inescátion, ineskehsch'n, (v. esca), die Atzung, Anköderung.
Inéstimable, ineßtimáb'l, (v. aestimare), unschätzbar.
Inéstimableness, die Unschätzbarkeit.
Inéstimably, unschätzbar.
Inévitable, inewwitáb'l, (v. evitare), unvermeidlich.
Inévitableness, inevitability, die Unvermeidlichkeit.
Inévitably, unvermeidlich.
Inexcógitable, inerkodschitáb'l, (v. cogitare), unerdenklich.
Inexcúsable, inerkjuhsáb'l, (v. excusare), unentschuldbar, nicht zu entschuldigen, unverantwortlich.
Inexcusableness, die Unverantwortlichkeit, Unverzeihlichkeit.
Inexcúsably, nicht zu entschuldigen.
Inexecútion, inerikjuhsch'n, (von exequi, exequutio), die Nichtvollstreckung, Nichtvollziehung.
Inexhálable, inerhehleb'l, (v. exhalare), unverdünstbar.
Inexháusted, inerhahsted, (inexhaustus), unerschöpft.
Inexháustible, unerschöpflich.
Inexháustibleness, die Unerschöpflichkeit.
Inexistence, inerißtens, (existentia, existere), das Nichtdaseyn, Nichtvorhandenseyn.

Inexístent, ohne Daseyn, nicht vorhanden.

Inéxorable, ineckſoráb'l, (v. *exorare*), unerbittlich.

Inéxorableness, die Unerbittlichkeit.

Inéxorably, unerbittlich.

Inexpédience, inexpédiency, inexpihdiens, (v. *expedire*), die Unschicklichkeit; die Lage, wo etwas nicht rathsam, nicht förderlich scheint.

Inexpédient, unschicklich, unpaßlich, nicht rathsam.

Inexpédientness, die Unschicklichkeit.

Inexpérience, inexpihriens, (v. *experientia*), die Unerfahrenheit.

Inexpérienced, unerfahren.

Inexpért, inexperrt, (*inexpertus*), unerfahren, ungeübt.

Inéxpiable, ineckſpiáb'l, (v. *expiare*), unsühnbar, unversöhnlich, unersetzlich, unabbüßlich.

Inéxpiableness, die Unversöhnlichkeit, Unabbüßlichkeit, Unsühnbarkeit.

Inéxpiably, unversöhnlich, unsühnbarlich.

Inéxpleably, ineckſpliábli, (*inexplebilis*, eig. unerfüllbar), unersättlich.

Inéxplicable, ineckſplikáb'l, (v. *explicare*), unerklärbar.

Inéxplicableness, die Unerklärbarkeit.

Inéxplicably, unerklärbarlich.

Inexpréssible, inexpressib'l, (v. *exprimere*, *expressus*), unaussprechlich, unsäglich.

Inexpréssibleness, die Unsäglichkeit.

Inexpréssibly, unsäglich.

Inexpúgnable, inexpoggnáb'l, (*inexpugnabilis*), unüberwindlich.

Inextinguishable, inextingwischáb'l, (*inextinguibilis*), unauslöschlich.

Inextirpable, inexterrpáb'l, (v. *exstirpare*), unausrottbar, unvertilgbar.

Inéxtricable, ineckſtrikáb'l, (v. *extricare*), unentwirrbar, unauflöslich, verworren, ohne Faden.

Inéxtricableness, die Unauflöslichkeit, Unentwirrbarkeit.

Inexúperable, ineckſchuhperáb'l, (v. *exsuperabilis*), unübersteiglich, unbesiegbar.

to **Ineye**, ineih, s. eye, inokuliren, einimpfen, einäugen.

Ínfall, innfahl, der Einfall, die Streiferei.

Infallibility, infállibilliti, (v. *fallere*), die Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit.

Infállible, infallib'l, unfehlbar, untrüglich.

Infállibleness, die Unfehlbarkeit.

Infállibly, unfehlbar, untrüglich.

to **Infáme**, infehm, (*infamare*), verunehren, verschreien, beschimpfen.

Ínfamous, innfámos, schändlich, ehrlos, geschändet.

Ínfamously, schändlich, unehrlich.

Ínfamousness, infamy, innfámosneß, innfámi, die Schändlichkeit, Ehrlosigkeit, Schande, Infamie.

Ínfancy, innfánßi, (*infantia*), die Kindheit, Unmündigkeit, Minderjährigkeit.

Infángthef, infánngdſef, (angelſ. eig. Diebseinfang), die peinliche Gerichtsbarkeit.

Ínfant, infánt, (*infans*, eig. ein Kind, das noch nicht reden kann). In den Ritterzeiten nannte man vorzugsweise edle, besonders fürstliche reichbegabte Jünglinge, die nach Ritterschaft strebten, in der Prüfungszeit *enfans*, *varlets*, *damoysels*, *bacheliers*, die edelsten darunter *infants*. Uebersetzung davon ist child, und beide, infant und child kommen in der Fairie Queen oft vor. Auch Roland wird in *Shk. Ll.* child genannt. Dem gleich ist eig. unser Knappe, Knabe, ja das angelſ. Wort *cniht*, engl. knight, Knecht. Davon ist auch Fant. — der Infant; das Kind, der Minderjährige; jugendlich.

Infánta, infánntá, die Infantin.

Infánticide, infánntißeid, (von *infans* und *caedere*, *occidere*), der Kindermord.

Ínfantile, innfánteil, kindisch, kindhaft. I. state, die Kindheit.

Ínfantry, innfántri, das Fußvolk, die Infanterie.

Infárction, infa'rkſch'n, (von *farcire*, engl. to infarce), die Verstopfung.

Infátigable, infáttigáb'l, (v. *fatigare*), unermüdlich.

Infátigableness, die Unermüdlichkeit.

Infátigably, unermüdlich.

to **Infátuate**, infáttschueht, (*infatuare*, v. *fatuus*), bethören.

Infátuating, bethörend; das Bethören.

Infatuátion, die Bethörung; Verstandlosigkeit.

Infáusting, infahsting, (v. *infaustus*), das Unglücklichmachen.

Inféasible, infihsib'l, (aus dem frz. *faisible*, v. *faire*, lat. *facere*), unthulich.

to **Inféct**, infeckt, (lat. *inficere*) anstecken, vergiften.

Inf**é**cting, ansteckend; das Anstecken.
Inféction, infeckschʼn, die Ansteckung, Seuche; der Gestank.
Inféctious, inféctive, infeckschos, infecktiw, ansteckend.
Inféctiously, inféctively, ansteckend.
Inféctiousness, inféctiveness, das Ansteckende, Gift, die Seuche.
Infecúnd, infickond, (*infoecundus*, zu Θνω gehörig), unfruchtbar.
Infecúndity, infikonnditi, die Unfruchtbarkeit.
to Inféeble, infihbʼl, (v. *foible*, *debilis*), entkräften.
Infelicitous, infilissitos, (aus *felix*), unglücklich.
Infelicitousness, infelicity, (*infelicitas*), das Unglück.
to Inféoff, infihf, s. feof, belehnen.
Inféoffment, infeffment, der Lehnbrief, die Belehnung.
to Infér, inferr, (*inferre*), herbeiführen, hervorbringen; anführen (selten!); veranlassen, mit sich bringen; herleiten, folgern, schließen.
Ínference, innferens, die Folgerung, der Schluß.
Inférible, inferribʼl, auch inferable, inférrible, folgerbar, ableitbar, zu folgern.
Inférior, infihrior, (lat.), unter, niedriger, geringer, untergeordnet; der Niedere. I. to him, unter ihm, geringer als er. He is i. to none, ihn übertrifft keiner, er steht keinem nach. Of an i. note, unbeträchtlich.
Inferiórity, infiriorriti, die Niedrigkeit, Geringheit, Untergeordnetheit, der Unterwerth, das Nachstehen.
Infernal, inferrnál, (v. *infernus*, das zu ἔνερθε, aus ἔρα, *terra*, Erde, gehört), höllisch. I. fig, die Teufelsfeige, der Stachelmohn, Argemone. I. stone, der Höllenstein, Aetzstein.
Inférred, schloß ein, folgerte; eingeschlossen, gefolgert.
Inférring, einschließend, mit sich bringend, folgernd; das Einschließen, Folgern.
Infértile, inferrtil, (*fertilis*, v. *ferre*), unfruchtbar.
Infertileness, infertility, inferrtilneß, infertilliti, die Unfruchtbarkeit.
to Infést, infeßt, (*infestare*), anfeinden, feindlich behandeln, beunruhigen, anfallen, quälen, verheeren, unsicher machen.
Infestivity, infestiwwiti, die Unlust, der Gram.
Inféstered, infeßterʼd, (verw. mit foist, fust), eingeeitert.
Infeudátion, infjudehschʼn, s. feud, die Belehnung.
Ínfidel, innfidel, (*infidelis*, *fides*, πειθω), der Ungetreue; Ungläubige.
Infidélity, infidelliti, die Untreue; der Unglaube.
Ínfinite, innfinit, (*infinitus*, *finis*), unendlich, ungeheuer.
Ínfinitely, unendlich, ungemein.
Ínfiniteness, die Unendlichkeit.
Infinitésimal, infinitessimál, unendlich getheilt.
Infinitive, infinnitiw, der Infinitiv.
Infinitude, infinity, infinnitjud, infinniti, die Unendlichkeit, große Menge.
Infirm, inferrm, (*infirmus*), schwach, kraftlos; schwächlich, kränklich; unsicher; schwachsinnig, wie das lat. bei Horaz *Serm.* 1, 9. 71.
to Infirm, schwächen, entkräften.
Infírmary, inferrmári, das Krankenhaus, Spital, Irrhaus.
Infírmity, infirmness, die Schwäche, Schwachheit, das Gebrechen; der Schwachsinn, die Geistesschwäche, Gebrechlichkeit.
Infirmly, schwach, kraftlos, gebrechlich.
Infistulated, infißtjulehted, voller Fisteln.
to Infíx, inficks, (*infigere*, *infixus*), in etwas hineinstecken, eintreiben, bevestigen.
to Inflame, inflehm, (*inflammare*), anzünden, entflammen; sich entzünden; auftreiben, schwellen, vergrößern.
Inflámer, der Entflammer, Auftreiber.
Inflaming, entflammend, schwellend; das Entflammen, Schwellen.
Inflámmable, inflämmábʼl, entzündbar, entzündlich.
Inflammability, inflämmablenßs, die Entzündbarkeit, Entzündlichkeit.
Inflammátion, die Entzündung, der Brand.
Inflámmative, inflámmatory, inflämmátiw, inflämmátorri, entzündend.
to Infláte, inflehť, (*inflare*, s. to blow), aufblasen, aufblähen.
Inflátion, die Aufblähung, Aufgeblasenheit.
to Infléct, infleckt, (*inflectere*), biegen, beugen, flectiren.
Inflection, die Biegung; Flexion; Abwechselung (der Stimme).
Inflective, biegsam.
Inflexibility, inflexibilliti, die Unbiegsamkeit.

Infléxible, inflecksib'l, unbiegsam, unwandelbar.
Infléxibleness, die Unbiegsamkeit.
Infléxibly, unbiegsam.
Infléxion, infleckſch'n, die Biegung; Flexion.
to Inflict, inflickt, (*infligere*, πλησσω. πληγω), verhängen, belegen, anthun, zufügen, auferlegen. To i. a punishment upon one, einen mit Strafe belegen.
Inflicter, der Strafer, Urtheilssprecher.
Infliction, inflickſch'n, die Verhängung, Belegung; das Verhängte, die Strafe.
Inflictive, verhängt, belegt, als Strafe.
Ínfluence, innfluens, *influentia*, *fluere*), der Einfluß.
to Ínfluence, einfließen, Einfluß haben, einwirken; erwirken, verursachen.
Ínfluencing, einwirkend; das Einwirken.
Ínfluent, einfließend.
Influéntial, influennſchál, Einfluß habend, durch Einfluß.
Ínflux, inflúxion, innflocks, inflockſch'n, der Einfluß, das Einfließen.
to Infóld, infohld, (zu falten gehörig), einwickeln, einschließen, umfassen, einhüllen.
to Infóliate, infohlieht, (von *folium*), beblättern.
to Infórce, infórcement, s. to enforce, enforcement.
to Infórm, infahrm, (*informare*, *forma*, μορφη), beleben, beseelen, durchregen; eingeben, berichten, benachrichtigen, unterrichten, belehren. One soul informs them, ein Herz beseelt sie. To i. against, angeben, verklagen, Klage anbringen.
Infórmal, infahrmál, von der Anklage; formlos, ungültig; sinnlos, nicht bei sich; *Shk. MM.* 5. 1.
Informálity, die Unregelmäßigkeit; Nullität, Ungültigkeit.
Infórmant, der Benachrichtiger, Einsender; Unterweiser, Lehrer; Angeber, Kläger.
Informátion, die Nachricht, Kunde, der Unterricht; die Angebung, Klage.
Infórmer, der Benachrichtiger, Unterrichter; Kläger.
Infórmidable, infahrmidáb'l, (*formidabilis*), unfurchtbar, nicht fürchterlich.
Infórmidableness, die Unfurchtbarkeit.
Infórming, berichtend; das Berichten.
Infórmity, infahrmiti, die Ungestaltheit, Ungestalt.
Infórmous, (*informis*), ungestalt.
Infórtunate, infahrtſch'uneht, (v. *fortuna*), unglücklich.
Infórtune, infahrtſch'n, das Unglück.
to Infráct, infráckt, (*infringere*), brechen, entzweien.
Infráction, infráckſch'n, der Bruch.
to Infránchise, infräntſchis, enfránchise, befreien, losgeben, zum Bürger machen, naturalisiren.
Infránchisement, enfr., die Freimachung, Einbürgerung.
Infrángible, infränndſchib'l, unzerbrechlich.
Infréquency, infrihkwensi, (*infrequentia*), die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.
Infréquent, (*infrequens*), ungewöhnlich, selten.
Infréquently, ungewöhnlich, selten.
Infréquentness, die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.
to Infrigidate, infriddſchieht, (v. *frigidus*), kälten, gefrieren machen.
to Infringe, infrindſch, (*infringere*), brechen, übertreten, verletzen, stören.
Infríngement, infrinndſchment, der Bruch, die Uebertretung.
Infringer, der Brecher, Uebertreter.
Infrózen, infrohs'n, eingefroren.
Infundibuliform, infondibbjulifahrm, (*infundibulum* und *forma*), trichterförmig.
Infúriate, infjuhrieht, (*furia*, *furere*), rasend, wüthend.
Infuscátion, infoſtehſch'n, (*fuscus*), die Verdunkelung.
to Infúse, infjuhs', (*infundere*, *infusus*), eingießen, einflößen; eingeben; durch Aufguß sättigen, einweichen, einbeizen. To i. good principles into one, einem gute Grundsätze beibringen.
Infúsible, einflößbar; unschmelzbar.
Infúsing, einflößend; das Einflößen.
Infúsion, infjuhſch'n, die Eingießung, Einflößung; Einweihung, der geheime Rathschlag, die heimliche Eingebung, *Shk. H.*; Infusion, der Aufguß.
Infúsive, einflößend, eingebend, einwirkend.
to Ingáge, ingágement, s. to engáge, engagement.

Ingannátion, ingánnehsch'n, (ital. *ingannare*, *inganno*), die Gaukelei, das Blendwerk.

Ingáte, ingeht, s. gate, der Eingang, die Thüre, das Thor.

Ingáthering, ingäddsering, s. to gather, das Einsammeln, Einärnten.

to Ingéminate, indschemminehht, (v. *geminus*), wiederholen.

Ingeminátion, die Wiederholung, Verdoppelung.

to Ingénder, s. to engender.

Ingénerable, indschennerab'l, (s. das vorhergehende), unerzeugbar.

Ingénerate, ingénerated, (*generare*, *genus*), angeboren; ungezeugt, ungeboren.

Ingénio, indschihnio, (in Barbadoes) die Zuckersiederei.

Ingeniósity, indschiniosßiti, (*ingenium*, frz. *génie*), das Sinnreiche, Erfindsame; der Geist, Witz; die Erfindsamkeit.

Ingénious, indschihnios, sinnreich, erfindsam.

Ingéniously, sinnreich, erfindsam, mit Kopf.

Ingéniousness, das Sinnreiche, Erfindsame; der Geist, Witz.

Ingénite, indschennit, angeboren.

Ingentéel, indschentihl, s. gentle, unartig, unfein.

Ingenúity, indschinjuhiti, die einfache Unbefangenheit, Freimüthigkeit, Treuherzigkeit, Ehrlichkeit; der Witz.

Ingénuous, indschennuos, (*ingenuus*), unbefangen, freimüthig, treuherzig, offen, edel, bider; frei, von guter Abkunft.

Ingénuously, freimüthig, rein heraus, gerade zu.

Ingénuousness, der Freimuth, die Offenherzigkeit, Treuherzigkeit.

Ingeny, inndscheni, (*ingenium*), der Witz, Kopf.

to Ingést, indschest, (*ingerere*, *ingestus*), hineinthun; niederschlucken.

Ingéstion, indscheßtsch'n, das Einbringen, Hineinthun; Niederschlucken.

Inginéer, indschinihr, der Ingenieur.

Ingle, ingg'l, (gael. *aingeal*, aus *igniculus*, vgl. eauling), der warme Bruder; das Feuer.

Inglórious, inglohrios, (*inglorius*), ruhmlos, unrühmlich; das Bisamkräutchen, der Waldrauch, Adoxa.

Inglóriously, unrühmlich.

Inglóriousness, die Unrühmlichkeit.

to Ingórge, ingohrdsch, s. eng—.

Íngot, inngot, (eig. der Einguß, v. gießen, χεω, χωω, χεω, χυω, χευω), der Guß, Klumpe, das Stück (Metall).

to Ingráff, to ingráft, ingráfft,
Ingráfting,
Ingráftment,
to Ingráil, ingrehl,
Ingráiled,
to Ingráin, ingrehn,
to Ingrápple, ingräpp'l,
to Ingrásp, ingrásp,
} s. eng —

Ingráte, ingreht, (*ingratus*), widrig; undankbar.

Ingráteful, undankbar.

to Ingrátiate, ingrehschieht, (*gratia*, χαρις), beliebt machen. To i. one's self, sich einschmeicheln.

Ingrátitude, ingrättitjud, die Undankbarkeit, der Undank.

to Ingráve, ingrehw,
Ingráven,
Ingráver,
Ingrávery,
Ingráving,
} s. eng —

Ingrédient, ingrihdjent, (*ingrediens*), der Bestandtheil, das Zubehör, die Zuthat.

Íngress, inngreß, (*ingressus*), der Eingang, Zutritt. I. and regress, der Ein- und Ausgang.

Ingréssion, ingresch'n, der Eingang, Eintritt.

Íngria, ingria, Ingermannland.

to Ingróss, ingrohß, engross, verdicken, mästen; vergrößern; an sich ziehen; aufkaufen, verkaufen; mit großen Buchstaben schreiben. To i. a trade, Alleinhandel treiben.

Ingrósser, ingrohßer, der Aufkäufer, Vorkäufer; der Schreiber großer Buchstaben.

Ingróssing, aufkaufend; reinschreibend; das Aufkaufen; Reinschreiben.

Ingróssment, die Auffaufung, Aufraffung, Bemächtigung; das Schreiben mit großen Buchstaben.

Ingrúent, ingruhent, (*ingruens*), einbrechend.

to Inguárd, ingja'rd, s. guard, bewachen, beschützen.

Ínguinal, ingwinál, (v. *inguen*), von der Scham, an den Schamseiten.

to Ingúlf, to ingúlph, ingölf, engulf, hinabstürzen; verschlingen.

to Ingúrgitate, ingordschitehht, (*ingurgitare*, *gurges*), verschlingen; voll stopfen.

Ingurgitátion, die Verschlingung; Völlerei.

Ingústable, ingoßtáb'l, (*gustus*, s. choice), unschmackhaft.
Inhábile, inábbil, (*inhabilis*), ungeschickt.
to Inhábit, inhábbit, (*habitare*), wohnen, bewohnen.
Inhábitable, (je nachdem in für die Präposition, oder für negativ, aus ἀ, ἀν, ἀνευ, un genommen wird), bewohnbar; unbewohnbar.
Inhábitance, inhábbitáns, die Bewohnung.
Inhábitant, der Einwohner, Bewohner.
Inhabitátion, die Wohnung; Bewohnung, Bevölkerung.
Inhábiter, der Bewohner, Einwohner.
Inhabiting, wohnend; das Wohnen.
to Inhále, inhehl, (*inhalo*), einathmen, einziehen.
Inháler, die Hauchröhre.
to Inhánce, inháncement, s. to enhance, enhancement.
Inharmónical, inharmónious, inha'rmonnikál, inha'rmohniós, unharmonisch, nicht wohllautend.
to Inhére, inhihr, (*inhaerere*), anhangen, ankleben, eigen seyn.
Inhérence, inhérency, inhihrens, inhihrensi, die Anhangung, Anklebung, Eigenschaft.
Inhérent, anhangend, anklebend, eigen.
Inhéring, anklebend; das Ankleben.
to Inhérit, inherrit, (v. *haeres*), erben, beerben; in Besitz nehmen, in Besitz bekommen; *Shk. Tp. TG.*
Inhéritable, erblich.
Inhéritance, inherritáns, die Erbschaft, das Erbgut, Erbstück.
Inhérited, erbte; geerbt, angeerbt.
Inhériter, inhéritor, der Erbe.
Inhériting, erbend; das Erben.
Inhéritrix, inhéritress, inheritrice, die Erbin.
to Inhérse, inherrs', s. hearse, begraben.
Inhésion, inhihsch'n, s. inherence.
to Inhibit, inhibbit, (*inhibere*), verbieten; hemmen, hindern.
Inhibition, inhibihsch'n, das Verbot.
to Inhóld, inhohld, enthalten, in sich fassen.
Inhólder, der Inhaber, Hausherr.
to Inhóop, s. hoop, umreifen, umgeben.
Inhóspitable, inhoßpitáb'l, (*hospitabilis*, *hospes*), unwirthlich, ungastfrei.
Inhóspitableness, inhospitality, inhoßpitáb'lneß, inhospitálliti, die Unwirthlichkeit, Ungastlichkeit.
Inhóspitably, unwirthlich, ungastlich.
Inhúman, injuhmán, (*inhumanus*), unmenschlich.
Inhumánity, injumánniti, die Unmenschlichkeit.
Inhúmanly, unmenschlich.
to Inhúmate, inhúme, injuhmeht, injuhm, (*inhumare*, von *humus*), beerdigen, begraben.
Inhumátion, die Beerdigung.
Inhúming, beerdigend; das Beerdigen.
to Injéct, indschekt, (*iniicere*, *iniectus*), einwerfen, aufwerfen, einsprützen; aussprützen.
Injécting, einwerfend; das Einwerfen.
Injéction, indscheksch'n, die Einwerfung; Einsprützung; Aussprützung.
Inimical, inimmikál, (v. *inimicus*), feindlich, feindselig.
Inimitability, inimitábilliti, (v. *imitari*), die Unnachahmlichkeit.
Inimitable, inimmitáb'l, unnachahmlich.
Inimitably, unnachahmlich.
to Injoin, indschain, s. to join, einschärfen, befehlen, auftragen.
to Injoy, s. to enjoy.
Injoyment, s. enjoyment.
Iniquitous, inickwitos, (*iniquus*), boshaft; ungerecht, unbillig; strafbar.
Iniquitousness, iniquity, inickwiti, die Bosheit, Ungerechtigkeit, Unbilligkeit.
Initial, inischál, (*initium*, *inire*), am Anfange befindlich, anfänglich, zum Anfangen, beginnend, angefangen, nicht vollendet. I. letter, der Anfangsbuchstab.
Initiate, inischieht, ungeübt, ungewohnt, neu.
to Initiate, (*initiari*), einführen, einweihen, aufnehmen, anweisen.
Initiátion, inischiehsch'n, die Einführung, Einweihung; Anweisung, der erste Unterricht.
Initiátor, der Einweiher, Anweiser.
Initiatory, von der Aufnahme, weihend, heilig.
Injucúndity, indschukonnditi, (*iniucundus*), die Unannehmlichkeit.
Injúdicable, indschuhdikáb'l, (v. *iudicare*), unrichtbar, unbeurtheilbar, nicht zu beurtheilen.
Injudicial, indschudischál, (*iudicialis*), nicht rechtsförmlich.

Injudicially, nicht in Form Rechtens.
Injudicious, indschudischös, unverständig, unbedacht, unüberlegt.
Injudiciously, unverständig.
Injudiciousness, der Unverstand, die Unbedachtsamkeit.
Injunction, indschonksch'n, (iniunctio, iniungere), der Befehl, die Vorschrift; das Interlocut, Beiurtheil. To lay strong i-s upon one, einem scharf einbinden.
to Injure, indschör, (iniuriari), verletzen, Schaden zufügen, beleidigen, beeinträchtigen, wehe thun; schimpfen.
Injurer, der Beleidiger.
Injurious, indschuhrios, beleidigend, ehrenrührig.
Injuriously, beleidigender Weise, ehrenrührig.
Injuriousness, das Beleidigende, Unrecht, die Schmähung.
Injury, indschuri, das Unrecht, der Nachtheil; die Beleidigung, Schmähung, Beschimpfung.
Injust, indschoßt, (iniustus), ungerecht.
Injustice, indschoßtis, (iniustitia), die Ungerechtigkeit.
Ink, ink, (it. inchiostro, frz. encre), die Tinte (denn es ist doch von tingere, obwol der Wechsel verw. Buchstaben mir nicht unbekannt ist). I.-horn, das Tintenfaß, der Tintenköcher. I.-block, der Reibstein. I.-blot, der Tintenfleck. I. cakes, Tintenkuchen. I. case., Tuschkästchen. I. chests, Tintenladen. I.-maker, der Tintenmacher. I.-stand, das Schreibzeug, Tintefaß.
to Ink, mit Tinte besudeln, beklecken, schwärzen.
to Inkindle, inkinnd'l, s. to kindle, anzünden; entzünden, anregen.
Inkiness, innkineß, das Tintenhafte, die Schwärze, der Schmutz.
Inkle, innk'l, s. incle.
Inkling, (verw. mit Wink), das Gemunkel, dumpfe Gerede, der Wind; Shk. Hh. They have had i., sie haben munkeln gehört. To get an i. of a design, ein Vorhaben wittern, Wind bekommen.
Inky, tintig, schwarz, beklecksst.
Inlagary, inläggärri, (entgegengesetzt dem outlaw, exlex, also die Wiedereinsetzung in bürgerliche Rechte, s. to inlaw), die Entbannung, Wiedereinsetzung.
Inlaid, inlehd, eingelegt, ausgelegt.
Inland, innländ, das innere Land; landein, inländisch, im Innern des Landes gelegen. I.-bill, der inländische Wechsel. I.-duty, die Landaccise. I. loon, der nordliche Taucher. I.-town, die Landstadt.
Inlander, der Inländer.
to Inlapidate, inläppideht, (v. lapis), versteinern.
to Inlarge, s. to enlarge.
to Inlaw, inlah, s. law, wieder aufnehmen, herstellen in die bürgerlichen Rechte, von der Acht befreien.
Inlay, inleh, das Eingelegte; die Musivarbeit; das bunte Holz (zum Einlegen).
to Inlay, mit eingelegter Arbeit zieren, einlegen, auslegen; besetzen; schmücken, zieren.
Inlaying, einlegend; das Einlegen; die eingelegte Arbeit.
Inleased, inlihs'd, verstrickt, verwirrt.
Inlet, innlet, der Einlaß, Eingang, die Einfahrt, Oeffnung.
to Inlighten, s. to enlighten.
to Inlink, in Ketten legen; Shk. Hc.
to Inlist, inlißt, (von List), enrolliren, anwerben.
Inlisting, anwerbend; das Anwerben.
Inly, inli, innerlich.
Inmate, innmeht, s. mate, der Einwohner, Häusling, Hausgenoß, Miethmann. To be the i. of one's heart, in Jemands Herzen hausen.
Inmost, innmohst, innerst. I. recesses, die tiefsten Winkel.
Inn, inn, (gehört zu in, in, und ist eig. ein Ort, worin man seyn kann, also überhaupt Haus, das einoder aufnimmt; daher der Gasthof, das Wirthshaus; Collegium, wo Studenten speisten und hörten; daher noch die inns of court. I. and I., ein Spiel mit vier Würfeln. I.-holder, i.-keeper, der Gastwirth.
to Inn, inn, herbergen, logiren; hausen, einbringen; Shk. AW.
Innate, innated, inneht, (innatus), angeboren, anbefindlich, natürlich, eigen.
Innateness, das Angeborne, die Naturgabe.
Innavigable, innäwwigäb'l, (navigabilis), unschiffbar.
Innavigableness, die Unschiffbarkeit, Unbefahrlichkeit.
Inned, inn'd, brachte ein, zäunte ein; eingebracht, eingezäunt.
Inner, inner, inner, innerlich, inwendig.
Innermost, innermohst, innerst.
Innocence, innocency, innoßens, (innocentia), die Unschuld, Unschädlichkeit, Einfalt.
Innocent, unschuldig, unschädlich;

einfältig, blödsinnig. Innocents-day, der unschuldigen Kinder Tag.

Innocently, unschuldig; unschädlich; einfältig; *Shk. AW.*

Innocentness, die Unschuldigkeit, Unschuld.

Innócuous, innockjuos, (*innocuus*, v. *nocere*), unschädlich, unschuldig, fromm.

Innócuously, unschädlich, unschuldig.

Innócuousness, die Unschädlichkeit, Unschuld.

Innom barley, Brachgerste.

to Innovate, innowehbt, (*innovare*. v. *novus*). Neuerung machen, aufbringen, verändern.

Innovated, brachte auf, veränderte; aufgebracht, verändert.

Innovátion, die Neuerung, Veränderung.

Innovator, der Neuerer.

Innóxious, innockschos, (*innoxius*. v. *nocere*), unschädlich, unschuldig.

Innóxiously, unschädlich, unschuldig.

Innoxiousness, die Unschädlichkeit, Unschuld.

Innuéndo, injuenndo, (eig. das Gerund. v. *innuere*), der Wink, Fingerzeig; die Angabe; Vermuthung.

Innumerable, injuhmeráb'l, (*innumerabilis*), unzählbar.

Innúmerableness, die Unzählbarkeit.

Innúmerably, unzählbar.

Innúmerous, injuhmeros, unzählbar.

Innúmerously, unzählbar.

Innúmerousness, die Unzählbarkeit.

Inobsérvable, inobserrwáb'l, (v. *observare*), nicht zu beobachten; unmerklich.

Inobsérvance, inobserrwáns, die Nichtbefolgung; Unachtsamkeit, Nachlässigkeit.

to Inóculate, inockjulehbt, s. to insye, inoculiren, einäugen, einimpfen, einpfropfen, pelzen.

Inoculátion, inokjulehsch'n, die Inoculation, Einimpfung.

Inóculator, inockjulehter, der Einimpfer.

Inódorate, inohdorehbt, (von *odor*), geruchlos.

Inódorateness, die Geruchlosigkeit.

Inódorous, inohdoros, geruchlos.

Inódorousness, die Geruchlosigkeit.

Inoffénsive, inoffennsiw, (v. *offendere*), nicht kränkend, nicht beleidigend, unanstößig; arglos, gutmüthig, fromm, bescheiden.

Inoffénsively, unanstößig, arglos, fromm.

Inoffénsiveness, die Unanstößigkeit; Sanftheit, Frommheit, Gutmüthigkeit, Bescheidenheit.

Inofficious, inoffischos, (von *officium*), ungefällig, undienstfertig.

Inofficiousness, die Undienstfertigkeit, Ungefälligkeit.

Inopinate, inoppinehbt, (von *opinari*, *opinio*), unvermuthet, unerwartet.

Inópinateness, das Unerwartete.

Inopportúne, inopportjuhn, (v. *opportunus*), unbequem, ungelegen.

Inórdinate, inahrdinehbt, (v. *ordo*), unordentlich.

Inórdinately, unordentlich.

Inórdinateness, die Unordentlichkeit, Ausschweifung.

Inordination, inahrdinehsch'n, die Unordnung, der Mangel an Ordnung.

Inorgánical, inahrgännikel, (v. ὄργανον), unorganisch.

Inorgánicalness, inorgánity, das Unorganische, der Mangel an Organen.

to Inósculate, inoßkjulehbt, (*osculari*, v. *os*), sich anmünden, sich berühren.

Inosculátion, inoskjulehsch'n, die Anmündung, Anastomose, Einmündung.

Inquest, innkwest, (v. *inquirere*, *inquisitio*), die Untersuchung, Nachfrage; das Verhör; die Commission.

Inquietude, inkweiitjud, inquietation, die Beunruhigung, Unruhe.

to Inquinate, innkwinehbt, (*inquinare*), besudeln, beschmitzen, verderben.

Inquinátion, inkwinehsch'n, die Besudelung, Verderbung.

Inquírable, inkweiráb'l, (v. *inquirere*), untersuchbar, zu erfragen.

to Inquíre, inkweir, (*inquirere*), fragen, sich erkundigen, untersuchen. To i. after, for, about, fragen nach etwas. To i. of one, einen befragen. To i. into, untersuchen.

Inquírer, der Frager, Nachfrager, Untersucher.

Inquíring, fragend; das Fragen.

Inquiry, inkweiri, die Nachfrage, Untersuchung; die Aufspürung, Spürerei.

Inquisition, inkwisisch'n, die Untersuchung, das peinliche Verhör; die Inquisition, das Glaubensgericht, Ketzergericht.

Inquisitive, inkwissitiw, neugierig, wißgierig, vorwitzig.

Inquísitively, neugierig, wißgierig.
Inquisitiveness, die Neugier.
Inquísitor, der Befrager, Untersucher; Inquisitor, Glaubensrichter.
to Inráge, inrehdsch, s. enr—.
to Inráil, inrehl, s. rail, eingittern, mit Staketen umgeben.
to Inrávish, inräwwisch, Inrávishing, Inrávishingly, Inrávishment, s. enr—.
to Inrich, inritsch, inrichment, s. enr—.
Ínroad, ínrode, innrohd, s. road, der Einfall, Ueberfall.
to Inróll, inrohl, s. enr—.
to Inróot, inruht, s. enr—.
Insanable, insánnäb'l, (*insanabilis*), unheilbar.
Insanableness, die Unheilbarkeit.
Insánably, unheilbar.
Insane, inßehn, (*insanus*), unsinnig, wahnsinnig, toll.
Insáneness, insánity, insánniti, die Unsinnigkeit, Tollheit.
Insátiable, inßehschiáb'l, (*insatiabilis*), unersättlich.
Insátiableness, die Unersättlichkeit.
In sátiably, unersättlich.
In sátiate, unersättlich.
Insatisfáction, inßatisfäckschʼn, (v. *satisfactio*), die Nichtbefriedigung.
Insáturable, inßáttjuráb'l, (*insaturabilis*, v. *satur*), unersättlich.
Insáturably, unersättlich.
to Insconce, inskonnß, s. ensc—.
to Inscribe, inskreib, (*inscribere*), einschreiben, aufschreiben, überschreiben; einzeichnen, bezeichnen; zuschreiben, widmen.
Inscription, inskrippsch'n, die Aufschrift, Einschrift, Ueberschrift; der Titel; die Zuschrift.
Inscrútable, inskruhtáb'l, (v. *scrutari*), unerforschlich.
Inscrútableness, die Unerforschlichkeit.
Inscrútably, unerforschlich.
to Insculp, inskolp, (*insculpere*), eingraben, einschneiden, stechen.
Inscúlpture, inskolptsch'r, die eingegrabene Schrift, Steinschrift, das eingegrabene Bild.
to Inséam, inßihm, s. ens—.
Ínsect, innßekt, das Insect, Kerbthier, Kerf; Gewürm, Ungeziefer; der Lump.
Insectátion, insektehsch'n, (*insectari*, v. *sequor*), die Verfolgung; Afterredung.
Insectátor, der Verfolger; Afterreder; Rechtszänker.
Inséctile, inßecktil, insectenhaft, kerbthierisch.
Insectóloger, insectollodscher, der Insectenkenner.
Insecúre, insikjuhr, (v. *securus*), unsicher, ungewiß.
Insecúrity, die Unsicherheit, Ungewißheit.
Insecution, insekjuhsch'n, (v. *insequi*), die Verfolgung.
Inseminátion, inseminehsch'n, (von *semen*), die Einsäung, Einstreuung.
Insénsate, inßennseht, (v. *sensus*), unverständig; unempfindlich.
Insensibílity, inßennßibilliti, die Unempfindlichkeit; der Unverstand.
Insénsible, inßennßib'l, unempfindlich, unverständig; gefühllos, sinnlos; unmerklich. She is i. of her loss, sie fühlt ihren Verlust nicht.
Insénsibleness, die Unempfindlichkeit; Unmerklichkeit.
Insénsibly, unempfindlich; unmerklich, allgemach.
Inseparabílity, inßeppaɾábilliti, (v. *separare*), die Unzertrennlichkeit.
Inséparable, inßeppareb'l, untrennbar.
Inséparableness, die Untrennbarkeit.
Inséparably, untrennbar.
Inséparately, ungetrennt, zusammen.
to Insért, inßerrt, (*inserere*), einmengen, einschieben, einschalten, einrücken.
Insérter, der Einschalter, Einrücker.
Insérting, einrückend; das Einrücken.
Insértion, inßerrsch'n, die Einschaltung, Einrückung.
to Insérve, inßerrw, (*inservire*), dienen, frommen.
Inserviceable, inßerrwißäb'l, undienlich, unbrauchbar; undienstfertig.
Insérvient, inßerrwient, dienend, dienlich, behülflich.
to Inshéll, inschell, s. shell, in eine Schale einschließen, einstecken, einschließen; verbergen, verstecken.
to Inshélter, s. shelter, unter Obdach, in Bucht bringen; *Shk. O.*
to Inship, inschipp, s. ship, einschiffen.
to Inshrine, inschrein, s. ensh—.
Inside, innßeid, das Inwendige, Innere.
Insidiátor, inßidiehter, (*insidiator*), der Nachsteller, Lauerer.

Insidious, inßiddios, hinterlistig, tückisch, lauersam.
Insidiously, hinterlistig, tückisch.
Insidiousness, die Hinterlistigkeit.
Insight, innßeit, s. sight, die Einsicht, Gründlichkeit, Kenntniß.
Insign, s. ensign.
Insignificance, insignificancy, inßigniffikäns, (von signify), die Unbedeutsamkeit, Unwichtigkeit, Winzigkeit.
Insignificant, unbedeutend, ohne Bedeutung, unwichtig, geringfügig.
Insignificantly, unbedeutend.
Insignificantness, s. insignificance.
Insincére, inßinßihr, (v. sincerus), unaufrichtig, falsch, unecht.
Insincérity, die Unaufrichtigkeit, Falschheit.
to Insinew, inßinnju, s. sinew, eig. wol Sehnen einsetzen, mithin auch Stränge anlegen, anspannen, *Shk. bHd.* 4. 1., dann stärken, kräftigen, bestärken.
Insinuant, infinnjuánt, (von *sinus*), einschmeichelnd, einnehmend; Anempfinder, Anempfinderin; fügsam, gefällig.
to Insinuate, inßinnjueht, (*insinuare*, eig. in den Busen, Schoos — *sinus* war der Bausch der Toga auf der Brust, der statt Tasche diente — schieben, also) sanft ein- oder beibringen; zu wissen thun; einschwatzen, einflößen; sich einschmeicheln, (Goethe's anempfinden, Werke II, 169. möchte zuweilen vorzüglich gut seyn, in wiefern es ist, sich in jemand, in sein Wesen hineinempfinden, die fremde Eigenthümlichkeit ahndend ergreifen und treffen, sie unwillkürlich und liebend umspielen. Das klare Schauen, Tragen u. Einwirken in dieselbe ist mehr, weil Werk der tiefsten Liebe); sich schlängeln.
Insinuating, einschmeichelnd; das Einschmeicheln.
Insinuátion, infinjuehsch'n, die Eintragung; Einrathung, Einraunung; Einschmiegung, Einschmeichelung, Anempfindung; der Wink, die Anspielung.
Insinuative, einschmeichelnd, anschmiegend.
Insinuator, der Einschmeichler, Anempfinder, gefällige Mensch.
Insipid, inßippid, (*insipidus*), unschmackhaft; abgeschmackt, schal, matt.
Insipídity, inßipidditi, die Unschmackhaftigkeit, Abgeschmacktheit.
Insipidly, inßippidli, unschmackhaft; abgeschmackt.
Insipidness, s. insipidity.
Insipience, insipiency, inßippiens, (*insipientia*), der Unverstand, die Albernheit.
to Insist, inßißt, (*insistere*), stehen, ruhen; bestehen, dabei bleiben; sich aufhalten, verharren, verweilen. To i. upon, durchaus wollen, wobei stehen bleiben.
Insistent, stehend, ruhend.
Insisting, bestehend; das Bestehen.
Insisture, inßißtsch'r, die Ständigkeit, Haltsamkeit, Regelmäßigkeit, Ordnung, Standhalt; *Shk. TC.* 1, 3.
Insitience, inßitjens, (v. *sitio*), die Durstlosigkeit.
Insition, inßisch'n, (*insitio*, v. *inserere*, *insitus*), die Einsenkung, Einpfropfung.
Insititious, insitive, insitischos, inßittiw, eingepfropft, angeboren.
to Insláve, inslehw, Inslávement, Insláver, } s. ensl —.
to Insnáre, insnehr, Insnárer, Insnáring, } s. ensn —.
Insobriety, inßobreiiti, (von *sobrietas*), die Unmäßigkeit, Völlerei.
Insóciable, inßohschiáb'l, (*insociabilis*), ungesellig; unvereinbar, unpassend.
Insóciably, ungesellig; unvereinbar.
Insóciableness, die Ungeselligkeit; Unvereinbarkeit.
to Insolate, inßoleht, (v. *sol*), sonnen.
Insolátion, das Sonnen.
Insolence, insolency, insolentness, inßolens, (*insolentia*), die Ungebühr; der Trotz, Uebermuth, die Vermessenheit, Grobheit, Unbescheidenheit, Unverschämtheit, Ungezogenheit.
to Insolence, mit Uebermuth behandeln, antrotzen.
Insolent, ungebührlich, übermüthig, vermessen, grob, unverschämt.
Insolently, übermüthig, trotzig.
Insólvable, inßollwáb'l, (*insolubilis*, v. *solvere*, wie das folg.), unauflösbar; unbezahlbar; nicht zahlfähig, insolvent.
Insoluble, inßolljub'l, unauflösbar; unerklärbar.
Insólubleness, insólvableness, inßolljub'lneß, inßollweb'lneß, die Unauflöslichkeit.
Insólvency, inßollwenßi, die Insolvenz, Unvermögenheit, Zahlunfähigkeit.

Insólvent, insolvent, nicht zahlfähig.
Insólventness, die Insolvenz, Zahlunfähigkeit.
Insómnious, inßommnioß, (v. *somnus*), schlaflos, mit Träumen behaftet.
Insomúch, inßomotsch, dermaßen, dergestalt, so daß.
to Inspéct, inspeckt, (*inspicere*), Aufsicht haben, aufsehen, besichtigen.
Inspéction, inspecksch'n, die Aufsicht, Besichtigung; Ansicht. On the first i., auf den ersten Blick.
Inspéctor, inspeckter, der Aufseher, Besichtiger.
Inspéctress, die Aufseherin, Besichtigerin.
Inspérsion, insperrsch'n, (*inspersio*), die Einsprengung, Einstreuung.
to Insphére, insfihr, (v. *σφαιρα*), einkreisen, einzirkeln, bezirken, einschließen.
Inspírable, inspeiráb'l, (von *inspirare*), einathembar, einzuathmen, einflößbar, einzuflößen, eingeblich.
Inspirátion, inspirehsch'n, die Einathmung, Einhauchung, Einflößung, Eingebung, Begeisterung.
to Inspíre, inspeir, einathmen, einblasen, einhauchen; einflößen, eingeben, begeistern. This inspires him with the desire, dies bringt ihm die Lust bei.
Inspírer, der Einflößer, Eingeber, Begeisterer.
Inspíring, einflößend, eingebend; das Einflößen, Eingeben.
to Inspírit, inspirrit, (v. *spiritus*), begeisten, einhauchen, beleben, anfeuern.
Inspíriting, anfeuernd; das Anfeuern.
to Inspíssate, inspissseht, (von *spissus*), verdicken.
Inspissátion, die Verdickung.
Instabílity, instäbilliti, die Unvestigkeit, Wandelbarkeit, der Unbestand.
Instáble, instehb'l, (*instabilis*, v. *stare*), unvest, wandelbar, unbeständig.
Instábleness, die Unvestigkeit, Wandelbarkeit.
to Instál, instahl, (anstellen, einstellen), installiren, in eine Würde einsetzen, einweisen, bestallen.
Installátion, instálment, inställehsch'n, instahlment, die Installation, Einsetzung, Einweisung, Bestallung. Instalments, die Zahlungsfristen.
Instálling, instahling, einsetzend; das Einsetzen.
Ínstance, innständs, (v. *instare*), das Anhalten, Ansuchen, die inständige Bitte; Instanz, der Gerichtstand, Gerichtszug; Rechtsgang; Beweis, *Shk. AW.* 2, 1.; Beweggrund, die Veranlassung, Gelegenheit; das Beispiel. For i., zum Beispiel.
to Ínstance, ein Beispiel anführen, beweisen, belegen.
Ínstancing, belegend; das Belegen.
Ínstancy, s. instance.
Ínstant, innständt, dringend, ernstlich, ungestüm, eifrig, inständig; instehend, schnell, gleich, sofort, augenblicklich, unverzüglich, unmittelbar, gegenwärtig.
Ínstant, der Augenblick; Zeitpunct; laufende Monat. On the twentieth i., den zwanzigsten dieses.
Instantanéity, instäntänihiti, die Augenblicklichkeit, das augenblickliche Entstehen.
Instantáneous, instäntähnios, augenblicklich.
Instantáneously, augenblicklich.
Ínstantly, innständtli, inständig, dringend; sogleich, den Augenblick.
to Instáte, insteht, (v. *stare*, *sistere*), einsetzen, anstellen. (Veraltet!)
Instaurátion, instahrehsch'n, (*instauratio*), die Herstellung, Wiedereinsetzung, Erneuerung.
Instéad, instedd, statt, anstatt. I. of me, statt meiner.
to Instéep, instihp, s. steep, eintauchen, einweichen.
Ínstep, innstep, s. step, der Rist, Spann (am menschlichen Fuße). High in the i., hochtrabend.
to Ínstigate, innstigeht, (*instigare*), anspornen, anhetzen, antreiben, anstiften.
Ínstigating, anhetzend; das Anhetzen.
Instigátion, instigehsch'n, die Anhetzung, Anstiftung, der Antrieb.
Ínstigator, innstigehter, der Anhetzer, Anstifter.
to Instíl, instill, (*instillare*), eintröpfeln, einflößen, beibringen.
Instillátion, die Eintröpfelung, Einflößung; die Tropfen.
Instílling, eintröpfelnd; das Eintröpfeln.
Instílment, das Eingetröpfelte, Eingeflößte.
to Instímulate, instimmjuleht, (v. *stimulus*), anstacheln, anspornen, anreizen.
Ínstinct, instinnkt, (*instinctus*), angetrieben; der Instinct, blinde Trieb, Naturtrieb, Kunsttrieb.

Instincted, angetrieben, durch Instinct.
Instinctive, instinnktiw, instinctmäßig, aus Instinct, durch Naturtrieb geleitet, selbsterweckt, durch Ahndung.
Instinctively, aus Naturtrieb, Instinct, durch Ahndung.
to Institute, innstitjut, (*instituere*), einsetzen, anordnen; verordnen, stiften, vestsetzen; anfangen; unterrichten, unterweisen.
Institute, die Verordnung, Einrichtung; Stiftung, Anstalt; der Grundsatz, die Grundregel, Vorschrift; das Gesetz; die Institutionen.
Institution, institjuhsch'n, die Satzung, Verordnung, das Gesetz; die Stiftung, Anstalt; der Gebrauch; die Einsetzung, Einweihung; die Unterweisung, der Unterricht.
Institutionary, institjuhschonärri, zum Unterricht gehörig, von den Anfangsgründen, elementarisch.
Institutist, innstitjutist, der Compendienschreiber.
Institutor, innstitjuter, der Einrichter, Stifter; Unterweiser.
Institutress, die Stifterin, Gründerin; Unterweiserin.
to Instop, s. to stop.
to Instruct, instrockt, (*instruere*), lehren, belehren, unterweisen; mit Verhaltungsregeln und Verhaltungsbefehlen versehen; einsagen, stimmen; einleiten (eine Rechtssache).
Instructing, unterweisend; das Unterweisen.
Instruction, instrocksch'n, die Unterweisung, der Unterricht, die Anweisung, Vorschrift, die Weisung, der Verhaltungsbefehl.
Instructive, unterweisend; lehrreich, belehrend.
Instructiveness, das Lehrreiche.
Instructor, instructer, der Unterweiser, Lehrer.
Instrument, innstrument, (*instrumentum*), das Werkzeug, Geräth; Instrument, Tonwerkzeug; die Urkunde, Beweisschrift, Vertragsschrift.
Instrumental, instrumenntàl, instrumental, zu etwas dienlich, wirksam, dazu gehörig, behülflich, anwendbar, mitwirtend. I. music, die Instrumentalmusik.
Instrumentality, instrumentälliti, der Zustand, da etwas als Werkzeug dient, die Behülflichkeit, Dienlichkeit, Vermittelung, Mitwirkung.
Instrumentally, instrumenntàli, als Werkzeug, behülflich, vermittelst.
Instrumentalness, die Dienlichkeit, Mittelschaft.

Insuccation, insockehsch'n, (*v. succus*) die Versäftigung, Versetzung, Verdickung.
Insuccessful, insocksessful, auch uns., (*v. successus*), erfolglos, unerfolglich, ohne Erfolg, schlecht ausgefallen, unglücklich.
to Insue, inschuh, s. ens—.
Insufferable, insofferäb'l, (*v. ferre*), unerträglich, unleidlich.
Insufferably, unerträglich, widrig.
Insufficience, **insufficiency**, insoffischens, (*v. sufficere*), die Unzulänglichkeit, Untauglichkeit; Unfähigkeit.
Insufficient, unzulänglich, unfähig, untauglich.
Insufficiently, unzulänglich, untauglich, unfähig.
Insufficientness, s. insufficiency.
Insufflation, insofflehsch'n, (*sufflare*), das Anhauchen, Anblasen.
Insuing, inschuhing, folgend; die Folge.
Insular, **insulary**, inssjulär, inssjulärri, insularisch, eiländisch, von der Insel.
Insulated, inselhaft, isolirt, frei liegend.
Insulse, insolls, (*insulsus*), ungesalzen, abgeschmackt, läppisch.
to Insult, insollt, (*insultare*), aushöhnen, beschimpfen, schimpflich behandeln, mißhandeln.
Insult, das Aufspringen, der Ansprung; Hohn, die Schmähung, Beschimpfung, Beleidigung.
Insulter, der Aushöhner, Beschimpfer, Beleidiger.
Insulting, höhnend; das Höhnen, Beleidigen.
Insultingly, höhnisch, verächtlich.
Insuperability, insjuperäbilliti, die Unüberwindlichkeit.
Insuperable, insjuhperäb'l, (*insuperabilis*), unüberwindlich, unübersteiglich.
Insuperableness, die Unüberwindlichkeit, Unübersteiglichkeit.
Insuperably, unüberwindlich.
Insupportable, insoppohrtäb'l, (*v. supportare*), unerträglich, unausstehlich.
Insupportableness, die Unerträglichkeit, Unausstehlichkeit.
Insupportably, unausstehlich, unerträglich.
Insurance, inschuhräns, (von insure), die Versicherung, Assecuranz. I.-money, das Versicherungsgeld, Sicherheitsgeld, die Prämie. I.-office, das Assecuranz-Comptoir, Versicherungsamt.
Insurancer, inschuhränser, der Versicherer, Assecurant.

to Insúre, inschuhr,
Insúrer, } s. ens—.
Insúring,

Insurmóuntable, insormauntáb'l, (frz. *insurmontable*), unübersteiglich.

Insurmóuntably, unübersteiglich.

Insurréction, insorrecksch'n, (*insurrectio*. v. *surgere*), der Aufstand, die Empörung.

Insusurrátion. (von *susurrare*), die Einblasung, das Einblasen.

Intáctible, intácktib'l, (v. *tangere, tactus*), unfühlbar.

Intáglio, intálljo, (ital.), der geschnittene Stein.

Intáil, intehl, entail, (v. *tailler*, schneiden, angeblich; wer weiß aber, ob nicht lieber aus Antheil? das sich hernach eine Sprache, wie die französische, leicht durch einen Witz anmaßlich zueignete), die bestimmte Erbfolge: das Fideicommiß, Stammgut; *Shk. AW.*

to Intáil, die Erbfolge bestimmen, ertheilen; schneiden, schnitzen, ätzen.

Intángible, intándschib'l, unfühlbar.

to Intángle, intáng'l,
Intánglement, } s. ent—.
Intángler,
Intángling,

Intástable, intehstáb'l, s. taste, unschmackhaft.

Integer, inntidscher, (lat.), das Ganze, die Gesamtgröße.

Integral, inntigrál, ganz, ungetheilt, gesamt, vollständig; unverlezt; rechtschaffen; das Ganze, nicht aus Brüchen bestehend.

to Integrate, inntigreht, ergänzen, erneuern, vervollständigen.

Intégrity, integgriti, (*integritas*), die Ungetheiltheit, Untheilbarkeit, Ganzheit, Vollständigkeit; Unverletztheit; Aechtheit, Lauterkeit, Biderkeit, Rechtschaffenheit.

Intégument, integjument, (*integumentum*), die Hülle, Bedeckung.

Intellect, innteleckt, (*intellectus*), das Erkenntnißvermögen, der Verstand. Intellects, die Verstandeskräfte.

Intelléction, inteleckschʼn, das Verstehen.

Intelléctive, intelecktiw, verständig.

Intelléctual, intelecktschuál, auf das Verstandesvermögen bezüglich, verstandesmäßig, verständig; geistig; der Verstand. Intellectuals, die Verstandeskräfte. I. effort, die Kopfarbeit.

Intélligence, intellidschens, das Vernehmen, Verständniß; die Mittheilung, Anzeige, Kunde, Nachricht; der Verstand, die Einsicht, Kenntniß; Intelligenz, geistige Kraft, der Geist. To send out for i., zum Nachforschen, auf Kunde ausschicken.

Intélligencer. der Kundschafter, Bothschafter, Anzeiger, Benachrichtiger, Zeitungsschreiber, Correspondent; Vermittler; *Shk. bHd.*

Intélligency, s. intelligence.

Intélligent, wissend, kundig, einsichtsvoll, einsichtig, wohlunterrichtet; benachrichtigend.

Intelligéntial, intelidschennschel, geistig, verständig, vernünftig.

Intelligently, intellidschentli, kundig, mit Einsicht.

Intélligentness, die Kundigkeit, Verständigkeit.

Intelligibility, intellidschibilliti, die Verständlichkeit, Deutlichkeit.

Intelligible, intellidschib'l, verständlich, begreiflich.

Intélligibleness, die Verständlichkeit, Deutlichkeit.

Intélligibly, verständlich, deutlich.

Intémerate, intemmerecht, (*intemeratus*), unbefleckt, unverfälscht.

Intémperament, intemmperáment, die üble Beschaffenheit.

Intémperance, intémperancy, intemmperáns, (*intemperantia*), die Unmäßigkeit, Völlerei.

Intémperate, unmäßig, unordentlich.

Intémperately, unmäßig, unordentlich.

Intémperateness, die Unmäßigkeit, Unordentlichkeit; üble Beschaffenheit, das schlechte Wetter.

Intémperature. intemmperátsch'r, das Misverhältniß, die üble Beschaffenheit.

Intempéstive, intempeßtiw, (*intempestivus*), unzeitig, zur Unzeit, nicht passend, übel angebracht.

Inténable, intennáb'l, (v. *tenere*), unhaltbar.

to Intend, intennd, (*intendere*), spannen, dehnen, ausspannen, strecken; anstrengen, verstärken; größer machen; Aufsicht haben, Acht haben; wollen, vorhaben, gesonnen seyn, meinen, beabsichtigen; vorgeben, vorwenden; *Shk. TS. Rc.* He did not i. such things, das war seine Absicht nicht.

Intendancy, intenndánßi, die Intendantenstelle, Oberaufsicht.

Intendant, der Intendant, Oberaufseher.

Intended, hatte vor; vorgehabt, bestimmt, beabsichtigt.

Intendiment, die Achtsamkeit, Aufmerksamkeit.

Inténdment, das Vorhaben, die Absicht, *Shk. Hc.*; Bedeutung, der Sinn, die Kraft.

to **Inténerate**, intennereht, (v. *tener*), mildern, erweichen.

Interation, die Milderung, Erweichung.

Inténible, intennib'l, (v. *tenere*). unhaltbar.

Inténse, intenns', (*intensus*), gespannt, gedehnt; stark, heftig.

Inténsely, stark, heftig; mit Anstrengung. I. cold, kalt in sich.

Inténseness, die Stärke, Heftigkeit, Anstrengung.

Inténsion, intennsch'n, die Anspannung, Anstrengung, der hohe Grad.

Inténsive, stark, angestrengt, angespannt; innerlich, innkräftig.

Inténsively, sehr, stark; angestrengt; innerlich, innkräftiglich.

Intént, intennt, (*intentus*), auf etwas gespannt, ernstlich gerichtet, geflissen, emsig, erpicht.

Intént, das Vorhaben, die Absicht, Meinung, der Zweck. To the i., dermaßen, um. To all i-s and purposes, auf alle Weise, durchaus.

Inténtion, intennsch'n, die Spannung, Anstrengung; die gespannte Begier oder Aufmerksamkeit; das Vorhaben, die Absicht, der Zweck.

Inténtional, intennschonál, absichtlich, im Vorhaben.

Inténtionally, absichtlich, mit Fleiß, im Vorhaben.

Inténtive, intenntiw, geflissen, erpicht.

Inténtively, inténtly, geflissentlich, eifrig.

Inténtness, die Geflissenheit, der Eifer.

to **Intér**, interr, s. to interr.

Intércalar, intércalary, interrkálär, (*intercalaris*, zu καλεῖν gehörig), eingeschaltet. I. day, der Schalttag, kritische Tag.

to **Intércalate**, interrkaleht, einschalten.

Intercalátion, interkalehsch'n, die Einschaltung.

to **Intercéde**, interßihd, (*intercedere*), dazwischen treten, zwischen kommen, ins Mittel treten, eintreten; vermitteln, sich verwenden, Fürbitte thun.

Intercéded, trat ein; vermittelt. He is i. for, es ist für ihn gebeten.

Intercédent, das Eintretende, der Vermittelnde.

Intercéder, der Vermittler.

Intercéding, eintretend, vermittelnd; das Eintreten, Vermitteln.

to **Intercépt**, interßeppt, (aus *interceptus*), auffangen, unterbrechen, abschneiden.

Intercépter, Weglagerer; *Shk. TN.*

Intercépting, auffangend; das Auffangen.

Intercéption, interßeppsch'n, die Auffangung, Unterbrechung, Verhinderung.

Intercéssion, interßeesch'n, (*intercessio*), die Vermittelung, Verwendung, Fürsprache, Fürbitte.

Intercéssor, interßesser, der Vermittler, Fürsprecher.

to **Interchàin**, intertschehn, (vom frz. *entrechainer*), unter einander verketten, zusammenketten.

to **Interchánge**, intertschehndsch, (v. *changer*), wechselseitig mittheilen, wechseln, vertauschen, verwechseln, Verkehr treiben.

Interchánge, die wechselseitige Mittheilung, der Tausch, die Vertauschung, Auswechselung; der Tauschhandel, Verkehr; die Wechselseitigkeit.

Interchángeable, intertschehndschäb'l, abwechselnd, gegenseitig, wechselseitig.

Interchángeableness, die Wechselseitigkeit.

Interchángeably, gegenseitig.

Interchángement, der Tausch, das Wechseln, der Wechsel.

Intercipient, interßippient, auffangend, hindernd; das Hinderniß, Unterbrechungsmittel.

Intercision, interßihsch'n, (*intercisio*), die Unterbrechung.

to **Interclúde**, interkljuhd, (*intercludere*) unterbrechen, abschneiden.

Interclúsion, interkljuhsch'n, die Unterbrechung, Hinderung.

Intercolumniátion, interkalomniehsch'n, (v. *columna*), die Säulenweite.

to **Intercómmon**, interkommon, (v. *communis*), zusammen essen, zusammen füttern; gemeinschaftlich weiden.

Intercómmoning, zusammen fütternd; die Tischgemeinschaft; Gemeintrift.

to **Intercommúnicate**, interkomjuhnikeht, Gemeinschaft haben, sich mittheilen.

Intercommúnity, die Gemeinschaft.

Intercóstal, interkoßtál, (*intercostalis*, v. *costa*), zwischen den Rippen.

Intercourse, interkohrs, s. ent—. I. of signs, die Zeichensprache.

Intercúrrence, interkorrens, die Dazwischenkunft.

Intercurrent, zwischen kommend.

Intercutáneous, interkjuteh-

nios, (v. *cutis*), zwischen Haut und Fleisch.

Interdéal, interdihl, s. ent—.

Interdict, innterdikt, (*interdictum*), das Verbot, Interdict; der Kirchenbann, Bann.

to Interdict, interdickt, (*interdicere*), untersagen; in Bann thun.

Interdiction, die Untersagung; der Fluch, Bann.

Interdictory, nach dem Verbot, verboten.

to Interess, s. to interest.

Interest, innterest, (v. *interesse*), der Antheil, die Theilnahme, Verwendung; der Anspruch; Einfluß, das Gewicht; der Nutzen, Vortheil, Gewinn; Zins, Wucher; Eigennutz; die anziehende Eigenschaft, der Reiz, die Unterhaltung. I. at court, Freunde bei Hofe. To make an i., sich wichtig machen. There is great i. made for that place, man bewirbt sich stark um diese Stelle. To get od. make an i. with one, sich in Gunst bringen, einen für gewinnen. To be in one's i., auf Jemandes Seite seyn. To use one's i., eines Ansehen brauchen. To put out at i., auf Zinsen legen, belegen. I. in a vessel, ein Schiffspart. Self-i., der Eigennutz.

to Interest, interessiren, angehen, betreffen; rühren, bewegen, anmuthen (mit Accus.); auf etwas wirken; auf seine Seite, zur Theilnahme ziehen. To i. one's self in a matter, sich etwas angelegen seyn lassen.

Interésting, interesting, betreffend, rührend, anziehend, einnehmend, interessant; das Betreffen, Interessiren.

Interféction, interfeckfch'n, (v. *interficere*), der Todschlag, die Ermordung.

Interfector, interfeckter, der Todschläger.

to Interfére, interfihr, (*interferire*), sich in etwas mischen, ins Mittel schlagen, befassen mit, in Berührung kommen, abgeben; an einander stoßen; entgegengesetzt seyn, widerstreiten, einander Eintrag thun. To i. with one, einem in den Kauf fallen.

Interférence, interfihrens, das Dazwischenkommen, der Zutritt, die Einmischung, Vermittelung; der Einspruch.

Interféring, zusammen gerathend; das Widerstreiten, Anstoßen.

Interfluent, intérfluous, interrfljuent, interfljuos, (v. *fluere*), dazwischen fließend.

Interfulgent, interfolldschent, (v. *fulgere*), zwischen leuchtend.

Interfúsed, interfjuhs'd, (v. *fundere, fusus*), zwischen gegossen.

Intergáping, intergehping, s. to gape, der Hiatus; das Zusammenstoßen zweier Vocale.

Interjácency, interdschehßensi, (v. *jacére*), das Zwischenliegen.

Interjácent, interjécted, interdschehßent, interdscheckted, (ersteres von *jacére*, liegen, zweites von *jacĕre*, werfen, *interjicere*), zwischen liegend, zwischen kommend.

Interjéction, interdscheckfch'n, die Zwischenkunft; Interjection, das Ausrufungswort, der Empfindungslaut.

Interim, innterim, die Zwischenzeit; das Interim. In the (ad) interim, derweile, unterdessen, einstweilen.

to Interjoin, interdschain, s. to join, mit einander verbinden.

Intérior, intihrior, (lat.), innerlich, inwendig.

Interknówledge, internolledsch, s. knowledge, die gegenseitige Bekanntschaft, gegenseitige Kenntniß.

to Interlace, interlehß, s. to lace, einwirken, einflechten.

Interlácing, einflechtend; das Einflechten.

Interlápse, interläppß, s. lapse, der Verlauf, die Zwischenzeit.

to Interlárd, interla'rd, s. lard, mit Speck durchziehen, durchspicken; untermengen, vermengen, einrücken.

Interlárding, durchspickend; das Durchspicken.

to Interleáve, interlihw, (s. leave), mit weißem Papier durchziehen, durchschießen.

to Interline, interlein, s. line, zwischen die Zeilen schreiben; abwechselnd schreiben.

Interlíneary, interlinniäri, zwischengeschrieben, mit abwechselnden Zeilen.

Interlíning, zwischenschreibend; das Zwischenschreiben.

Interlineátion, interliniehsch'n, das Zwischenschreiben; die zwischengeschriebene Verbesserung.

to Interlínk, interlinnk, s. to link, zusammenfügen.

Interlocútion, interlokjuhsch'n, (v. *loqui, loquutio*), die Unterredung; das Beiurtheil, Interlocut, der vorläufige Bescheid, Zwischenbescheid.

Interlócutor, interlockjuter, der Unterredende, Mitsprecher, die Gesprächsperson.

Interlócutory, gesprächmäßig; interlocutorisch, vorläufig, den Zwischenbescheid enthaltend.

to Interlópe, interlohp, (s. to leap), Eintrag thun, verbotene Handlung treiben.
Interlóper, der Schleichhändler; Böhnhase, der sich in fremde Angelegenheiten eindrängt, wo er kein Recht hat.
Interlucátion, interljukehsch'n, (*interluco* v. *lux*, *lucus*), das Auslichten, Aushauen. (Unbräuchlich!)
Interlúcent, interljuhßent, (v. *lucere*), zwischenscheinend.
Ínterlude, innterljud, (v. *ludus*), das Zwischenspiel.
Interlúency, interljuhenßi, (v. *interluo*), das Zwischenfließen.
Interlúnar, interlúnary, interljuhnär, interljuhnäri, (v. *lunaris*, *luna*), zwischen Voll- und Neumond, zwischenmondlich.
Interlúnium, interljuhniom, die Zeit zwischen Voll- und Neumond.
Intermárriage, intermärridsch, s. marriage, die Wechselheurat.
to Intermárry, intermärri, wechselseitig heuraten, sich durch Wechselheurat verbinden.
to Interméddle, intermedd'l, s. to meddle, einmengen; sich mengen, sich einmischen.
Interméddler, der Vermittler, Unterhändler.
Intermédiacy, intermihdjeßi, (v. *medium*), die Zwischenkunft, Vermittelung, das Vermittelungswesen.
Intermédial, intermihdjäl, zwischen inne gelegen.
Intermédiate, intermihdieht, im Mittel, inmitten; zwischeneintretend. I. hour, die Zwischenstunde. I. space, der Mittelraum.
Intermédiately, im Mittel, vermittelst.
Intermédium, intermihdjom, der Zwischenraum.
to Intermell, (vermuthlich falsche Lesung, oder volkssprachliche Nachlässigkeit für intermeddle), einmengen.
Intérment, interrment, (der Ableitung von *terra*, nicht *inter*, wie Jemand wollte, gemäß, besser) interrment. w. s.
Intermess, das Zwischengericht, Beiessen.
Interméwing, intermjuhing, das Mausen (des Falken).
Intermigrátion, intermigrehsch'n, s. to migrate, die gegenseitige Auswanderung.
Intérminable, interrminäb'l, (v. *terminus*), schrankenlos, unendlich.
Interminate, unbeschränkt.
Interminátion, interminehsch'n, (v. *minari*, *mina*), die Drohung.
to Intermingle, interminng'l, (μιγνυω), untermischen; vermischt seyn, dazwischen seyn.
Intermission, intermisch'n, das Unterlassen; Aufhören; die Pause, der Absatz, *Shk. MV.*; die Zwischenzeit. Without i., ununterbrochen, unablässig.
Intermissive, intermissiw, in Absätzen, ruckweise, stoßweise; unterbrochen.
Intermissively, stoßweise, ruckweise.
to Intermit, intermitt, (*intermittere*), unterbrechen, unterlassen, Einhalt thun; nachlassen, aussetzen, absetzen, abwechseln; vernachlässigen.
Intermittent, nachlassend, abwechselnd, überspringend, in Zwischenräumen kommend.
Intermitting, abwechselnd; das Abwechseln. Nord. das Wechselfieber.
to Intermix, intermicks, s. to mix, untermischen; vermischt seyn, dazu kommen.
Intermixt, untermischt.
Intermixing, untermischend; das Untermischen.
Intermixture, intermickstsch'r, die Untermischung, der Mischmasch, Teig.
Intermúndane, intermonndän, (v. *mundus*), zwischen zwei Weltkörpern befindlich, zwischenweltlich.
Intermúral, intermjuhräl, (v. *murus*), zwischen Mauern.
Intermútual, intermjuhtschuál, (s. mutual), wechselseitig.
Intérn, interrn, (*internus*), innerlich; einheimisch.
Intérnal, interrnäl, inner, innerlich.
Internally, innerlich.
Internécine, internihßein, (*internecinus*, *internecivus*), mörderisch.
Internécion, internihsch'n, (*internecio*, v. *nex*), das gegenseitige Morden.
Internúncio, internonnscho, (*internuncius*), der Internuncius, Zwischenbotschafter.
to Interpél, interpell, (*interpellare*), unterbrechen, dazwischen reden.
Interpellátion, die Foderung, Vorladung; Zwischenrede; Unterbrechung.
to Interpléad, interplihd, (s. to plead), einen Nebenpunct in einer Rechtssache vor Entscheidung der Hauptsache anbringen, dazwischen einkommen.

Interpléader, der dazwischen einkommt. Bill of i., rechtliche Maßregel, wodurch vor entschiedener Hauptsache ein Nebenpunct festgestellt wird.
Interpléading, dazwischen einkommend; das Zwischeneinkommen.
to Interpolate, interrpolebt, (interpolare), interpoliren, einschieben, einschalten, verfälschen.
Interpolátion, die Einschiebung, Unterschiebung, Verfälschung.
Intérpolater, der Einschalter, Einflicker, Verfälscher.
Interpósal, interpohsál, die Zwischenwirkung; Vermittelung, Verwendung.
to Interpóse, interpohs, (v. interponere), zwischenlegen; sich einmengen, sich darein, ins Mittel schlagen; sich verwenden, vermitteln; unterbrechen, einfallen.
Interpósing, sich verwendend; das Vermitteln.
Interposition, interposisch'n, die Zwischenstellung, Zwischenlage, Zwischenkunft, Einwirkung, Vermittelung.
to Intérpret, interrpret, (interpretari), deuten, auslegen, erklären, dolmetschen.
Intérpretable, erklärbar.
Interpretátion, die Deutung, Auslegung, Erklärung.
Intérpretative, interrpritátiw, ausgelegt, durch Deutung, deutlich.
Intérpretatively, ausgelegt, durch Deutung, deutlich.
Intérpreter, interrpriter, (interpres), der Ausleger, Dolmetsch.
Interpreting, auslegend, deutend; das Auslegen, Deuten.
Interpúnction, interponkschʼn, (interpunctio v. pungere), die Interpunction, Unterscheidung durch Schreibzeichen.
to Intérr, interr, (frz. enterrer, v. terra, Erde), beerdigen, begraben.
Interréign, interrehn, (interregnum), das Zwischenreich, Interregnum, die Zwischenverwaltung.
Intérrex, interrecks, (lat.), der Regent, Zwischenherrscher.
Interrment, interrment, die Beerdigung.
to Intérrogate, interrogeht, (interrogare), fragen, befragen.
Interrogátion, die Frage. Note of i., das Fragzeichen.
Intérrogative, fragend, von der Frage; das Fragwort.
Interrogatively, fragweise.
Intérrogator, der Frager, Fragegeist.
Intérrogatory, fragend; das Fragestück.
to Interrúpt, interoppt, (interrumpere, interruptus), unterbrechen.
Interrúpt, schroff.
Interrúptedly, unterbrochen, abgebrochen.
Interrúpter, der Unterbrecher, Störer.
Interrúpting, unterbrechend; das Unterbrechen.
Interrúption, interoppsch'n, die Unterbrechung, Störung; Pause, Zwischenzeit, der Zwischenraum; die Unterlassung.
Interscápular, interskäppjulár, (v. scapula), zwischen den Schultern befindlich.
to Interscínd, interßinnd, (v. scindere), zerschneiden, abschneiden, unterbrechen.
to Interscribe, interskreib, (v. scribere), dazwischenschreiben.
Intersécant, interßihkänt, (v. secare), zerschneidend, zertheilend.
to Intersect, interßeckt, durchschneiden, theilen, sich durchschneiden.
Intersection, interßecksch'n, die Durchschneidung, der Durchschnitt.
to Interséminate, interßemminebt, (v. seminare, semen), zwischensäen.
to Intersért, interßerrt, (interserere), einschalten, einmengen.
Intersértion, interßerrsch'n, die Einschaltung, Einmengung.
to Intershóck, interschock, s. shock, zusammen stoßen.
Intershóck, der Zusammenstoß, Gegenstoß.
to Intersoil, interßail, s. soil, über einander legen, aufschichten.
to Interspérse, intersperrs, (v. spargere), einstreuen, untermengen.
Interspérsion, intersperrsch'n, die Einstreuung, Untermengung.
Interstéllar, interstellár, (v. stella), zwischen den Sternen.
Intérstice, interrstis, (interstitium), der Zwischenraum, die Zwischenzeit.
Interstitial, interstischál, mit Zwischenräumen.
Intertéxture, intertecksstsch'r, (v. textura), das Unterwirken, Einweben, Verweben; Gewebe, Gemenge, die Mannichfaltigkeit.
to Intertwine, to intertwist, intertwein, intertwißt, (s. twine u. twist), in einander schlingen, verflechten, verschränken.
Interval, innterwál, (intervallum), der Zwischenraum, die Pause. By intervals, zu verschiedenen malen, in Zwischenräumen, fristweise.

to Intervéne, interwihn, (*intervenire*, zwischen kommen, vermitteln, beistehen; abwechseln, absetzen; hindern.

Intervénient, interwihnient, zwischen kommend, zustoßend.

Intervéntion, interwennsch'n, die Zwischenkunft, Vermittelung; der Beistand.

to Intervért, interwerrt, (*intervertere*), umkehren, verkehren, umwerfen, umstoßen; anderswohin verwenden, eine andere Richtung geben.

Ínterview, innterwju, (franz. *entrevue*, aus dem lat. *videre*, *visus* etc.), die Zusammenkunft; der Besuch.

to Intervólve, interwollw, (*intervolvere*), zusammen, in einander wickeln.

to Interwéave, interuihw, s. to weave, in einander weben, verweben, unterwirken; untermischen, vermengen.

Interwéaving, verwebend, unterwirkend; das Unterwirken, Verweben.

to Interwish, interuisch, s. to wish, einander wünschen, gegenseitig wünschen.

Interwóven, interuohw'n, verwebt, vermischt; v. to interweave.

Intéstable, inteßtáb'l, (v. *testis*), unfähig zu zeugen, unfähig zu testiren.

Intéstate, inteßteht, ohne Vermächtniß, letztwillenlos.

Intéstible, s. intestable.

Intéstinal, inteßtinál, von Eingeweiden.

Intéstine, inteßtin, (*intestinus*), innerlich, heimisch. Intestines, die Eingeweide, Gedärme.

to Inthrál, indsrahl, s. enth—.

Inthrálment, die Knechtschaft; Plackerei, das Drangsal.

to Inthróne, inthronize, indsrohn, indsroneis', s. enth—.

Inthronizátion, indsronisehsch'n, die Thronführung, Thronerhebung.

to Intice, inteiß, | Inticement, | Inticer, | Inticing, inteißing, | Inticinly, } s. ent—.

Íntimacy, inntimáßi, (v. *intimus*), die Innigkeit, Vertraulichkeit, der genaue Umgang, die Freundschaft. I was one of his i., ich war auch sein Vertrauter.

to Íntimate, inntimeht, zu verstehen geben, anzeigen, andeuten, benachrichtigen.

Íntimate, innerlich; innig, vertraut; der Vertraute.

Íntimately, innig, vertraut.

Íntimateness, die Innigkeit, Vertraulichkeit.

Íntimating, anzeigend; das Anzeigen.

Intimátion, intimehsch'n, die Andeutung, oberflächliche Anzeige, Weisung, der Fingerzeig, Wink; die Ansage, Vorfoderung.

Íntime, inteim, innerlich.

to Intímidate, intimmideht, (von *timidus*, *timere*, *timor*), zag machen, einschüchtern, in Furcht setzen.

Intimidátion, die Einschüchterung, Erschreckung, das Entsetzen.

Intíre, inteir, | Intírely, | Intíreness, | to Intítle, inteit'l, | Intítling, } s. ent—.

Intitulátion, intitjulehsch'n, die Ueberschrift, der Titel.

Ínto, inntu, (aus *intus*), in, nach; ein, herein, hinein. To beat i. good manners, Lebensart einbläuen. To bribe i. secrecy, durch Geld zum Schweigen bringen. To grow i. habit, zur Fertigkeit werden.

Intólerable, intolleráb'l, (v. *tolerare*), unerträglich, unerduldlich, unausstehlich.

Intólerableness, die Unerträglichkeit, Unausstehlichkeit.

Intólerably, unerträglich, unausstehlich.

Intólerance, intolleráns, die Nichtduldung, Unduldsamkeit.

Intólerant, unduldsam.

to Intómb, intuhm, s. ent—.

to Íntonate, intoneht, (*intonare*), donnern; anstimmen.

Intonátion, intonehsch'n, das Donnern; die Anstimmung.

to Intóne, intohn, anstimmen; mit einstimmen; summen.

to Intórt, intahrt, (*intortuare*), drehen, winden, ringen.

to Intóugh, intofw, s. tough, zähe werden.

to Intóxicate, intocksikeht, (aus *toxicum*), berauschen; bezaubern.

Intóxicating, berauschend; das Berauschen.

Intoxicátion, intoxikehsch'n, die Berauschung, der Rausch; die Bezauberung.

Intráctable, intrácktáb'l, (v. *tractare*), unbiegsam, unlenksam, unbändig, hart, roh.

Intráctableness, die Unbiegsamkeit, Unbändigkeit, Härte, Rohigkeit.

Intráctably, unbiegſam, unbändig.

Intrádo, intrehdo, (ſpaniſch nur mit männlicher ſtatt weiblicher Endniß), der Einzug; das Einkommen.

Intrails, inntrāls,
to Intránce, intrānnß, } ſ. ent—.

Intranquillity, intrānkwilliti, (von *tranquillitas*), die Unruhe.

Intránsitive, intrānnßitiw, (lat. v. *transire*), intranſitiv.

Intransmútable, intransmjuhtáb'l, (v. *transmutare*), nicht zu verwandeln, unumwandelbar.

to Intráp, intrápp, ſ. trap, fangen, verſtricken.

to Intréague, intrihk, ſ. ent—, und intrigue.

to Intréat, intriht,
Intréating,
Intréaty,
to Intrénch, intrennſch, } ſ. ent—.

Intrénchant, b. *Shk. M.* 5, 7. unzerſchneidbar, unverwundbar.

Intrénchment, ſ. ent—.

Intrépid, intreppid, (*intrepidus*), unerſchrocken, herzhaft.

Intrepidity, intrepidditi, die Unerſchrockenheit, Herzhaftigkeit, der Muth.

Intrépidly, intreppidli, unerſchrocken, herzhaft.

Intrépidness, ſ. intrepidity.

Íntricacy, inntrikäſſi, das Gewirre, die Verwickelung, Schwierigkeit.

Íntricate, inntrikeht, verworren, verwickelt; ſchwierig, häklig, mißlich.

to Íntricate, (von *trica*, θριξ, τριχωμα, vgl. zu to betray), verwickeln.

Íntricately, verworren, ſchwierig.

Íntricateness, die Verworrenheit, Mißlichkeit.

Intrígue, intrihk, die Verwickelung; Liſt, Argliſt, Umtriebe, Ränke, Intrigue; Verſchürzung, Verflechtung; das Geflecht, der Wirrwarr, Knoten; heimliche Handel, geheime Unterhandlung; Liebeshandel. Intrigues, die Ränke, Pfiffe, Umtriebe.

to Intrígue, (daſſelbe was intricate), Ränke ſchmieden, argliſtig handeln, anſpinnen, Händel ſchmieden, mit Pfiffen umgehen; geheime Unterhandlungen pflegen; einen Liebeshandel führen.

Intríguer, der Händelmacher, Ränkeſchmied; argliſtige Unterhändler; Kuppler; Buhler.

Intríguingly, mit Ränken, durch Pfiffe; ränkevoll, argliſtig.

Intrínse, b. *Shk. KL.* 2, 2. (denn intrench und intrince ſind, das eine Gloſſem, das andere nur andere Schreibung), intrinsecal, intrinsecate, intrinsic, intrínsical, intrinnſik, intrinnſikāl, (lat. *intrinsecus*), innerlich, weſentlich; tief, recht in ſich verwickelt, verflochten, beinahe daſſelbe, was intricate. Dies lehrt in der a. St. Shk. der Gegenſatz unloose, wie *AC.* this knot intrinsecate Of life at once untie. In dieſem Sinne hält es Malone für ein eben erſt zu Shk's Zeiten aufgekommenes Wort. Es konnte ihn aber je nach dem Zuſammenhange wohl haben, ohne daß man darum es für eine Verderbung von intricate halten, oder auf eine andere Ableitung ſinnen müßte.

Intrinsecally, intrinsically, innerlich, inwärts, weſentlich.

Intrinsecalness, intrinsicalness, die Innerlichkeit, Weſentlichkeit; der innere Werth.

to Introdúce, introdjuhß, (*introducere*), einführen, aufſtellen. I. me to him, machen Sie mich mit ihm bekannt!

Introdúcer, der Einführer.

Introdúcing, einführend; die Einführung.

Introdúction, introdockſch'n, die Einführung, Einleitung.

Introdúctive, introdocktiw, einleitend, vorläufig.

Introdúctor, der Einführer, Einleiter.

Introdúctory, einleitend, vorläufig.

Introgréssion, introgreſſch'n, (v. *introgredi*), der Eingang.

Intróit, introhit, (*introitus*), der Eingang, Anfang.

Intromíssion, intromiſſch'n, (*intromissio*), die Hineinſendung, Einlaſſung, Zulaſſung, das Eindringen.

to Intromít, intromitt, (*intromittere*), einlaſſen, durchlaſſen.

to Introspéct, introſpeckt, (*introspicere*), hineinſchauen, prüfen.

Introspéction, introſpeckſch'n, das Hineinſehen, die Beſichtigung, Prüfung.

Introvénient, introwihnient, (*intro, venire*), hineinkommend.

to Intrúde, intruhd, (*intrudere*), eindringen, ungelegen kommen; ſich aufdringen, überlaufen; Eingriff thun, ſich erwältigen. Mit on vor Perſonen, oder perſönlichen Fürwörtern. To i. into an estate, gewaltthätig Beſitz ergreifen.

Intrúder, der Eindringer, Ueberlästige, ungebetene Gast; Besitzer fremden Guts.
Intrúding, sich eindringend; der Eingriff, das Eindringen.
Intrúsion, intruhsch'n, der Eindrang, Ueberlauf, die Aufdringlichkeit, Aufdringung, Ueberlästigung.
to Intrúst, intreßt, } s. ent—.
Intrústing, }
Intuition, intjuisch'n, (*intuitio*, v. *intueri*), die Anschauung; sinnliche Erkenntniß, Beschaulichkeit.
Intúitive, intjuhitiw, intuitiv, anschaulich, beschaulich.
Intúitively, anschaulich, beschaulich.
Intuméscence, intuméscency, intjumessens, (*intumescere*), das Aufschwellen, die Geschwulst.
Intúmulated, (v. *tumulus*, Erd- oder Grabhügel), unbegraben.
Intúnable, intjuhneb'l, unstimmbar.
Inturgéscence, intordschessens, (*inturgescere*), das Aufschwellen, die Geschwulst.
Intúse, intjuhs, (v. *tundere*, *tusus*), der Stoß; die Quetschung.
to Intwine, intwein, s. entw—.
to Inváde, inwehd, (*invadere*), anfallen, angreifen, eingreifen, verletzen. To i. one's territories, einem ins Gehäge gehen. I-ed with fear, von Furcht ergriffen.
Inváder, der Angreifer, Eingreifer.
Inváding, angreifend; das Angreifen.
Invaléscence, inwälessens, (v. *valere*), die Gesundheit, Kraft, Stärke, Kräftigkeit, Erkräftigung.
Inválid, inwällid, (*invalidus*), kraftlos, ungültig, ausgedient, krank; der Invalide, Ausgediente.
to Inválid, inválidate, schwächen, entkräften; ungültig machen, umstoßen.
Inválidating, schwächend; die Entkräftung, Umstoßung.
Inválide, der Invalide.
Invalidity, inwälidditi, das Unvermögen; die Ungültigkeit.
Inváluable, inwälljuäb'l, (v. *valor*, Geltung, Preis, Werth), unschätzbar.
Inváluableness, die Unschätzbarkeit.
Invariable, inwehriäb'l, (*invariabilis*), unwandelbar.
Inváriableness, die Unwandelbarkeit.
Inváriably, unwandelbar.
Invásion, inwehsch'n, (*invasio*, *invadere*), der Einfall, Anfall, Eingriff.
Invásive, einfallend, angreifend.
to Invéagle, s. to inveigle.
to Invéct, inweckt, kerben. (Veraltet!)
Invéctive, inwecktiw, s. to inveigh, anzüglich, stichelnd, beißend, beleidigend, schimpfend; die Schimpfrede, Schmähung, das Scheltwort; die Spottschrift.
Invéctively, anzüglich, beißend.
to Invéigh, inweh, (*invehi*, wie unser losfahren), schelten, losziehen. Mit against, lästern, schmähen, herunterreißen.
Invéigher, der Scheltende, Schmähreder.
Invéighing, scheltend; das Schelten.
to Invéigle, inwihg'l, (scheint besser vom ital. *invogliare*, als von *aveugler* abzuleiten, ist also mit unserm wählen, wollen, gr. ἐλω, θελω, lat. *velle*, verw., und eig. wollen machen), verleiten, durch Ueberredung und Schmeichelei zu etwas bringen, vermögen, *Shk. TC.*; ankörnen, schmeicheln, verführen.
Invéigler, der Schmeichler, Verführer.
Invéigling, ankörnend; das Ankörnen.
to Invélop, inwellop, s. env—.
to Invénom, inwennom, s. env—.
to Invént, inwennt, (*invenire*), erfinden, erdichten, ersinnen; antreffen, auffinden. (Selten!)
Invénter, der Erfinder, Erdichter.
Invénting, erfindend; das Erfinden.
Invéntion, inwennsch'n, die Erfindung, Erdichtung.
Invéntive, inwenntiw, erfinderisch, erfindsam.
Invéntor, der Erfinder, Erdichter.
Inventórially, inwentohriäli, inventarienmäßig, nach einer Ueberlieferungsliste.
Ínventory, innwentorri, das Verzeichniß, die Ueberlieferungsliste, Inventur, das Inventarium, Fundregister. To take an i. of, stückweise verzeichnen.
to Inventory, inventiren, ein Inventarium machen, ein Fundverzeichniß aufsetzen.
Invéntress, inwenntreß, die Erfinderin.
Ínverse, innwers, (*inversus*), umgekehrt, gegenseitig.
Invérsion, inwerrsch'n, die Umkehrung, Versetzung. To make an i., umwerfen, stürzen.
to Invért, inwerrt, (*invertere*),

umkehren, verkehren, umwenden; anders wohin verwenden.
Invérted, kehrte um; umgekehrt. I. commas, die Gänseaugen.
Invértedly, umgekehrt.
Invérting, umkehrend; das Umkehren.
to Invést, inweßt, (*investire*), bekleiden, umgeben; bestallen, verleihen, belehnen; schmücken, zieren; berennen. To i. one with power, einen ermächtigen.
Invéstient, inweßtjent, bekleidend.
Invéstigable, inweßtigáb'l, (v. folg.), erforschbar.
to Invéstigate, (*investigare*, v. *vestigium*), erforschen, ausspähen.
Investigátion, inweſtigehſch'n, die Erforschung, Nachspähung.
Invéstigator, der Forscher, Späher.
Invésting, bekleidend; das Bekleiden.
Invéstiture, invésture, inweſtitſch'r, inweßtſch'r, die Belehnung, Einsetzung, Bestallung; Investitur, das Patronatrecht, Bestallungsrecht.
Invéstment, inweßtment, der Anzug, das Gewand, die Kleidung.
Inveteracy, inwetteráßi, (*inveteratio*, v. *vetus*), die Einwurzelung, das Alter, die Veralterung; die Hartnäckigkeit, Anhaltsamkeit; der alte Schade.
Invéterate, hochalt, eingewurzelt; hartnäckig; lange hergebracht.
to Invéterate, einwurzeln, veralten.
Inveterateness, inveterátion, inwetterehtneß, inwetterehſch'n, die Einwurzelung, Veraltung, Hartnäckigkeit.
to Invéy, s. to inveigh.
Invidious, inwiddſchos, (*invidiosus*), neidisch, bösartig; gehässig; verhaßt.
Invidiously, gehässig, verhaßt.
Invidiousness, die Gehässigkeit; Schadenfreude, Scheelsucht.
Invigilancy, inwidſchilánßi, (v. *vigilantia*), die Unwachsamkeit, Lässigkeit.
to Invígorate, inwiggoreht, (v. *vigor*, *vigere*), kräftigen, rüstig machen, beleben, beseelen; munter machen, verjüngen; begültigen.
Invigorátion, die Kräftigung, Stärkung.
Invíncible, inwinnßib'l, (*invincibilis*), unüberwindlich, unbesiegbar.
Invincibleness, die Unüberwindlichkeit, Unbesiegbarkeit.
Invincibly, unüberwindlich.
Inviolable, inweiolab'l, (*inviolabilis*), unverletzbar, unverbrüchlich, heilig.
Inviolableness, (*inviolabilitas*), die Unverletzbarkeit, Unverbrüchlichkeit, Heiligkeit.
Inviolably, unverletzlich.
Inviolate, inviolated, unverletzt, unentweiht.
Ínvious, innwios, (*invius*, v. *via*), unwegsam, ungebahnt.
to Inviron, inweiren, Invirons, } s. env—.
to Inviscate, inwißkeht, (von *viscus*, ἰξός), überleimen, mit Leim bestreichen.
Invisibility, inwiſibilliti, (*invisibilitas*), die Unsichtbarkeit.
Invisible, inwißib'l, unsichtbar.
Invisibleness, = invisibility.
Invisibly, unsichtbarlich.
Invitátion, inwitehſch'n, (v. to invite), die Einladung.
Invítatory, inweitátorri, einladend.
to Invíte, inweit, (*invitare*), einladen; locken, anreizen.
Inviter, der Einlader.
Inviting, einladend; das Einladen.
Invitingly, durch Einladung, lockend, einladend.
to Inúmbrate, inommbreht, (*inumbrare*, v. *umbra*), beschatten.
Inúnction, inonkſch'n, (v. *unctio*, *ungere*), die Bestreichung.
Inundátion, inondehſch'n, (*inundatio*, v. *unda*), die Ueberschwemmung.
to Ínvocate, innwokeht, (*invocare*), anrufen.
Invocátion, die Anrufung.
Ínvoice, innwais, s. env—, (gewiß entstellt, ob aus Anweis, *avis*, *envoi*, ist ungewiß, aber auch gleichgültig), die Factur, Waarenrechnung.
to Invóke, inwohk, = invocate.
to Invólve, inwollw, (*involvere*), einwickeln, verwickeln, verwirren; enthalten, in sich fassen.
Invólved, wickelte ein; eingewickelt. I. in debt, verschuldet.
Invóluntarily, inwollontárrili, (*involuntarie*), unfreiwillig, ungern.
Invóluntariness, die Unfreiwilligkeit, Gezwungenheit, der Widerwille.
Invóluntary, unfreiwillig, gezwungen.
Involútion, inwoljuhſch'n, (*involutio*), die Einwickelung, Verwickelung; Hülle, der Umschlag.
Inurbánity, (v. *urbs*), Unartigkeit, Unhöflichkeit, Rohheit.

to Inúre, injuhr, } f. en —.
Inúrement, }
to Inúrn, inorrn, (f. urn), in eine Urne legen; beerdigen.
Inúsitate, injuhfiteht, (*inusitatus*), ungewöhnlich, ungebräuchlich.
Inúsitately, ungebräuchlich.
Inúsitateness, die Ungebräuchlichkeit.
Inustion, inoßtfch'n, (*inustio*, v. *inurere*), das Einbrennen.
Inútile, injuhtil, (*inutilis*), unnütz, unbrauchbar.
Inutility, injutilliti, die Unnützlichkeit, Unbrauchbarkeit.
Invúlnerable, inwollneráb'l, (*invulnerabilis*, v. *vulnus*), unverwundbar.
Invúlnerableness, die Unverwundbarkeit, Unverletzlichkeit.
to Inwáll, innahl, f. wall, bemauern, umschließen.
Ínward, innuard, (angelf. *inwearth*, v. in und wards, wärts, *versus*, also eig.) innwärts, nach innenzu, innerlich, inwendig; einwärts; innig; das Innere.
Ínwardly, innerlich; einwärts.
Ínwardness, die Innigkeit, vertrauliche Freundschaft.
Ínwards, = inward, inwendig, einwärts; (in Glouc. und Norf.) das Innere, die Eingeweide eines Schweins.
to Inwéave, inuihw, f. to weave, einweben.
to Inwhéel, f. enw—.
Inwit, Gemüth, Verstand; Ch. und Wicl. Jetzt veraltet.
to Inwóod, inuudd, f. wood, im Walde bergen.
to Inwráp, inräpp, f. enw —.
to Inwréathe, inrihds, f. to wreathe, einflechten; kränzen.
Inwróught, inraht, eingearbeitet, eingestickt.
Iónian, Iónic, eiohnián, eionnik, (von Jonien in Griechenland), ionisch. I. islands, sieben Inseln im mittelländischen Meere: Corfu, Cephalonia, Zante, Santa Maurá, Ithaka, Cerigo und Paro.
Ipecacuánha, ippikäckjuáhná, die Ipecacuanha, Ruhrwurzel, Brechwurz.
Irascibílity, f. irascibleness.
Iráscible, eiraſſib'l, (*irascibilis*), zornmüthig, gallig.
Iráscibleness, die Zornmüthigkeit, Galligkeit, Reizbarkeit.
Íre, eir, (*ira*), der Zorn; *Shk. Rb. Hf.* In Berksh. f. iron.
Íreful, zornig, zürnend.
Írefully, zornig.
Íreland, eirlend, (eig. das Eisenland, v. iron, isl. *jarn*), Irland.
Íris, eiris, (griech. Ἶρις), der Regenbogen; Lichtkreis; Augenkreis; die Schwertlilie.
Írish, eirisch, irisch, irländisch. Volksspr. I. apricot, die Kartoffel, wie wir die Kürbisse Bauermelonen nennen hören. I. assurance, unverschämtes läppisches Benehmen, Dummdreistigkeit. I. evidence, ein falscher Zeuge. I. legs, dicke Beine. I.-man, der Irländer. I. toyles, Spitzbuben, die zum Schein Nadeln, Spitzen ꝛc. feil tragen.
to Írk, erk, (verw. mit ἀργος, faul, träge, folgl. unnütz, arg), ärgern, kränken; *Shk. AL.* I4.
Írksome, erkſom, ärgerlich, verdrüßlich, lästig, beschwerlich.
Írksomely, ärgerlich, verdrüßlich.
Írksomeness, die Verdrüßlichkeit.
Irning, (Nord.) Laab.
Íron, eiern, (isl. *jarn*, goth. *eisarn*, angelf. *isern*, *isen*, *iren*, *irn*, schott. *irne*, *yrn*, *airn*, schwed. *jaern*, dän. *iern*, lat. *ferrum*, span. *hierro*, verw. mit *aes*, alt *ais*, *aeris*, Erz, *aeneus*, *aheneus*, von *ahes*, famſtr. *ayas*), das Eisen; eisern. White i., das Eisenblech. Smoothing i., flat i., das Plätteisen. Pressing i., das Bügeleisen. Irons, die Fesseln. I.-doublet, (volksspr.) das Gefängniß. To polish the king's irons with one's eyes, durch vergitterte Fenster sehen. He has more irons in the fire than one, er zieht an mehr Seiten zugleich. I.-bar, die eiserne Stange; das Stangeneisen. I. bound mit Eisenreifen. I. gages, Drathmesser. I. glue, Vancouver's Kitt. I.-grey, eisengrau. I. handled, mit Eisengriff. I. liquor, aufgelöster Eisenrost. I.-mill, der Eisenhammer. I. monger, der Eisenkrämer. I. mine, die Eisengrube. I.-mould, der Eisenfleck. I.-pin, die Schließe. I.-plate, das Eisenblech. I.-sick, eingerostet, mit verrosteten Nägeln. I.-side, der eiserne Arm. I.-ware, die Eisenwaare. I.-wire, der Eisendrath. I.-wort, das Gliedkraut, Sideritis *L.* Sprüchw. to beat the i. whilst it is hot, das Eisen schmieden, weil es warm ist.
to Íron, (eig. mit Eisen belegen, drücken ꝛc.) bügeln, plätten; fesseln.
Irónical, eironnikál, ironisch, spöttisch.
Irónically, ironisch.
Íroning, eirening, bügelnd; das Bügeln.
Írony, eironi, (εἰρωνεία), die Ironie, Höhnerei, Spötterei.
Írony, eierni, eisern.

Iroquois, der Irokese.
Irrádiance, irrádiancy, irrehdiens, (v. *radius*). das Strahlenwerfen, der Strahlenschein, Strahlenglanz, das Anstrahlen, Funkeln, die Bestrahlung.
to Irrádiate, bestrahlen.
Irradiation, die Bestrahlung, Erleuchtung.
Irrátional, irrehschonál, (*irrationalis*, v. *ratio*), unvernünftig, ungereimt.
Irrátionally, unvernünftig.
Irrationálity, irrátionalness, die Unvernunft.
Irreclâimable, irriklehmáb'l, (v. *reclamare*), unwiederbringlich, unverbesserlich.
Irreconcileable, irrekonßeiláb'l, (v. *reconciliare*), unversöhnlich; unbesetzbar, unvereinbar.
Irreconcileableness, die Unversöhnlichkeit.
Irreconcileably, unversöhnlich.
to Irréconcile, irrekonßeil, entzweien, unversöhnlich machen.
Irréconciled, entzweit, unausgesöhnt.
Irrecóverable, irrikowweráb'l, (v. *recuperare*), unersetzlich, unwiederbringlich.
Irrecóverableness, die Unwiederbringlichkeit.
Irrecóverably, unwiederbringlich.
Irrecúperable, irrekjuhpereb'l, = irrecoverable, unersetzlich, unwiederbringlich.
Irredúcible, irredjuhßib'l, (v. *reducere*), unzurückführbar, unherbringlich, unverkleinerlich.
Irreducibleness, die Unherbringlichkeit, Unzurückführbarkeit.
Irrefragability, irrefrágábilliti, (v. *refragare*), die Unwidersprechlichkeit, Unumstößlichkeit.
Irréfragable, irreffrágáb'l, unwidersprechlich, unumstößlich.
Irréfragably, unumstößlich.
Irrefútable, irrefjuhtáb'l, (v. *refutare*), unwiderlegbar, unstreitig.
Irrefútableness, die Unwiderlegbarkeit, Unstreitigkeit.
Irrefútably, unwiderleglich, unstreitig.
Irrégular, irreggjulár, (v. *regula*), unregelmäßig, unordentlich.
Irregulárity, irreggjulárriti, die Unregelmäßigkeit, Unordnung.
Irrégularly, unregelmäßig, unordentlich.
Irregularness, s. irregularity.
to Irrégulate, aus der Ordnung bringen, durch einander werfen, verwirren.
Irrélative, irrellátiw, (*relativus*, v. *referre*), bezuglos, unverbunden, beziehungslos, unbezüglich.
Irreligion, irrilidsch'n, die Irreligion, der Unglaube; die Ruchlosigkeit.
Irreligious, irrilidschos, ohne Religion, ruchlos.
Irreligiously, ruchlos.
Irreligiousness, die Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit.
Irrémeable, irrihmiáb'l, (v. *meare*), ohne Rückkehr, unwiederbringlich, keine Rückkehr gestattend.
Irremédiable, irrimihdiáb'l, (v. *remedium*), unabhelflich, unheilbar.
Irremédiableness, die Unabhelflichkeit, Unheilbarkeit.
Irremédiably, unabhelflich.
Irremissible, irrimissib'l, (v. *remittere*), unerläßlich.
Irremissibleness, die Unerläßlichkeit.
Irremissibly, unerläßlich.
Irremóveable, irrimuhwáb'l, (v. *removere*), unwegräumbar, unabänderlich.
Irrenówned, irrinaun'd, s. renown, unberühmt.
Irréparable, irreppáráb'l, (*reparare*), unersetzlich.
Irréparableness, die Unersetzlichkeit.
Irréparably, unersetzlich.
Irrepléviable, irriplewwieb'l, (v. *replere*), unauslösbar.
Irrepreheńsible, irreprihennßib'l, (v. *reprehendere*), untadelhaft.
Irreprehénsibleness, die Untadelhaftigkeit.
Irreprehénsibly, untadelig.
Irrepreséntable, irreprisenntáb'l, (v. *repraesentare*), unvorstellbar, unbildlich.
Irreproáchable, irriprohtschäb'l, s. reproach, unvorwerflich, untadelhaft.
Irreprovable, irripruhweb'l, s. reprove, unbeschimpfbar, unverwerflich, tadellos.
Irresistibility, irrisistibilliti, (v. *resistere*), die Unwiderstehlichkeit.
Irresistible, irrisißtib'l, unwiderstehlich.
Irresistibleness, = irresistibility.
Irresistibly, unwiderstehlich.
Irrésoluble, irressoljub'l, (v. *resolvere*), unauflöslich.
Irrésolubleness, die Unauflöslichkeit.
Irresólvedly, irresollw'dli, unschlüßig.
Irrésolute, irressoljut, unschlüßig, unentschlossen.
Irrésolutely, unschlüßig.

Irrésoluteness, irresolútion, irreßsoljutneß, irresoljuhsch'n, die Unschlüßigkeit, Unentschlossenheit.
Irrespéctive, irrespecktiw, (v. *respicere*). rücksichtslos, nicht rücksehend, unbedingt.
Irrespéctively, unrücksichtlich, ohne Rücksehen, an sich, unbedingt.
Irretrievable, irritrihwäb'l, s. to retrieve, unersetzbar, unwiederbringlich.
Irretrievableness, die Unersetzbarkeit.
Irretrievably, unersetzlich.
Irréverence, irrewwerens, (v. *reverentia*). die Unehrerbietung, Geringschätzung.
Irréverent, unehrerbietig.
Irréverently, unehrerbietig.
Irréverentness, = irreverence.
Irrevérsible, irriwerrsib'l, s. reverse, unwiderruflich, unveränderlich.
Irrevérsibly, unwiderruflich, unveränderlich.
Irrévocable, irrewwokáb'l, (v. *revocare*). unwiderruflich.
Irrévocableness, die Unwiderruflichkeit.
Irrévocably, unwiderruflich.
to **Írrigate.** irrigeht, (*irrigare*), wässern, befeuchten.
Irrigation, irrigehsch'n, die Bewässerung, Befeuchtung.
Irriguous, irriggjuos, wasserreich, feucht.
Irrision, irrißsch'n, (*irrisio*), die Verlachung, Verspottung.
Írritable, irritáb'l, (*irritabilis*), reizbar, kitzlig.
to **Irritate,** irriteht, (*irritare*), ehmals irrite, reizen, necken; stacheln, entrüsten, aufbringen.
Írritated, entrüstete; entrüstet, zornig.
Írritating, entrüstend; das Entrüsten.
Irritation, irritehsch'n, die Reizung, Erzürnung, Entrüstung; das Kitzeln.
Irrorátion, irrorehsch'n, (*irroratio* v. *ros*), die Bethauung, Beträufelung, Besprengung.
Irrúption, irroppsch'n, (*irruptio, rumpere*). der Einbruch, Einfall, die Ueberrumpelung.
Ís, is, ist, wird. He is welcome, er ist willkommen. He is welcomed, er wird bewillkommt. He is to be welcomed, er muß bewillkommt werden.
Ísabel, Isabélla, Isabella; Isabellenfarb.
Ischiádic, iskiáddik, (ἰσχιαδικος), an den Hüften. I. vein, die Hüftader. I. passion, das Hüftweh.
Ischurétic, iskjurettik, Harn treibend; das harntreibende Mittel.
Íschury. iscury; iskjuri, (ἰσχουρια), der verhaltene Harn, Harnzwang, die Harnstrenge.
Isicle, eisik'l, = icicle. schott. *iechogle*, in Kent icecandle.
Ísinglass, eisingláß, = icinglass.
Ísland, eiländ, (ital. *isola*. lat. *insula*), das Eiland, die Insel. Volksspr. der aufsteigende Boden in einer Flasche, dah. to drink out of a bottle, till one sees the island.
Íslander. eilender, der Insulaner, Inselbewohner.
Ísle, eil, (hebr. *i*, frz. *isle*, gehört zu einem Urwort, das Erde bedeutet. In der zweiten Bedeutung ist es aus aisle, w. s.), die Insel; der Zwischengang, Seitengang, Flügel.
Íslet, eilet, das Inselchen. I.-hole, das Schnürloch. (In dieser letzten Bedeutung aus oeillet; sollte eig. eyelet seyn, w. s., ist also nur Schreibverschiedenheit.)
Isóchronal, eisockronál, (ἰσοχρονιος). gleichzeitig.
Ísolated, isßolehted, isolirt, abgesondert, einzeln, vereinsamt.
Isoméria, eisomibriá, (ἰσομερια). die gleiche Theilung.
Isoperimeter, eisoperimmiter, (v. ἰσος, περι u. μετρον), der gleiche Umfang; von gleichem Umfang.
Isoperimétrical, von gleichem Umfang.
Isósceles, eisossilis, (ἰσοσκελες). die gleichschenklige Figur.
Isses, (Hampsh.) Regenwürmer.
Íssue, isschu, (frz. oder ital. *uscio*, aber doch aus *exitus*, v. *exire*). das Hervorkommen, Herauskommen, das Ausgehen, der Ausgang, Ausweg, Abgang; die Loswachung, Befreiung; der Schluß; Beschluß, Erfolg; der Fluß, Abfluß; die Ausgeburt, Leibeserben, Kinder, Abkunft, Nachkommen; der Ertrag, Gewinn; der Streitpunct, Fragpunct; Ausgaben, Kosten, das Ungeld; Facit, die Einkünfte, Accidenzen; das Fontanell, Kunstgeschwür. The matter in i., die vorliegende Sache. To join i. with one, etwas zur Frage bringen, die Streitpuncte zusammenbringen, die Untersuchung anstellen, fortrücken, an die letzte Instanz gehen. I.-paper, das Fontanellpapier.
to **Íssue,** ausschicken, auslassen, ausgeben; erlassen, ergehen lassen; auskommen, auslaufen, ausfallen; herstammen, herkommen. To i. money, Geld auskehren. To i. an order, einen Befehl ausstellen. To i. a bottle of wine, eine Flasche Wein zum

Besten geben. To i. forth (out), ausfließen, herkommen, ausgeben.

Íssueless, kinderlos, unbeerbt.

Ísthmus, ißtmos, (ισϑμος), der Isthmus, die Landenge, Erdzunge.

Ít, it, es. It is I, ich bin's. By it, dadurch. For it, dafür. With it, damit. Of it, davon, dessen.

Itálian, itállián, italisch; der Italiener; das Italische.

Itálic, italisch, wälsch; die Cursiv. I. letter, die Cursivschrift.

Ítaly, ittáli, (eig. das Rinderland, vom oscischen *vitlu*, röm. *vitulus*. *Varro RR.* 2, 1 — 5. *Gell. NA.* 11, 1. *Dion. H.* 1, 35.) Italien, Welschland.

Ítch, itsch, (angels. *giethа*, teutsch jucken, verw. mit ξαω, ξεω, ξυω, = κναω, σκαω, schaben), die Krätze, der Ausschlag; das Jucken, der Kitzel, die Reizbarkeit, Begierde, der Hang, das Verlangen.

to Ítch, jucken.

Ítching, juckend; das Jucken, der Kitzel.

Ítchy, krätzig.

Ítem, eitem, (lat.), ferner, imgleichen; das Item, der Punct; Artikel; Fingerzeig, Wink, die Andeutung.

to Íterate, ittereht, (*iterare*), wiederholen.

Íterant, wiederholend.

Iterátion, ittereh sch'n, die Wiederholung.

Itinerant, eitinnerànt, (*itinerari*, v. *iter*), reisend, wandernd. I. library, die Reisebibliothek.

Itínerary, eitinnerárri, von Reisen, auf der Reise verrichtet; die Reise; Reisebeschreibung.

Íts, its, sein, dessen.

Ít's, its, es ist.

Itsélf, itsellf, es, selbst, sich. Of i., von selbst. By i., für sich.

Ivad, ivads, (humorist.) f. in fact, wahrhaftig.

Ívory, eiwori, (frz. *ivoire*, aus *ebur*). das Elfenbein; elfenbeinern.

Ívy, eiwi, (angels. *ifig*, *iuig*. nach Hesych. indisch *euan*, altteutsch Aebów, Ebhów, ebah, ebeheue, Eppich, lat. *apium*), der Epheu. I. owl, die graue Eule.

J.

J, j, dschá, *j*, Consonant, vor Selbstlauten, als sanfter Zischlaut entstanden aus dem gr. ζ, welches, wie die Mundarten lehren, gleich σδ, wie δς ist, daher δια auch ζα. Δορκος auch Ζορκος, ζηλοσια, frz. *jalousie*. ital. *gelosia*. Es wechselt daher auch mit g, was begreiflich wird, wenn man sich erinnert, daß die Preußen z. B. g wie j, die Italier *ge*, *gi* mit weichem Zischlaut aussprechen. Es wird immer auf gleiche Art, d. i. ungefähr wie das französische g vor e oder i, mit einem davor stehenden leichten d ausgesprochen. Da in der teutschen Sprache kein Buchstabe diesen Laut zu ersetzen vermag, so ist er in diesem Wörterbuche durch d sch auszudrücken versucht worden; doch muß man sich wohl hüten, ihn hart schallen zu lassen. James, journey, l. dschehms, dschorni.

to Jábber, dschábber, (= gab, gabble, babble w. f.) schnattern, stottern.

Jábberer, der Schnatterer, Stotterer.

Jábbering, schnatternd; das Schnattern.

Jácent, dschehßent, (*iacens*), liegend.

Jácinth, (ὑακινϑος), der Hyacinth, Blume u. Edelstein.

Jáck, dschäck, (wie alle einsylbige, zumal der Gewalt, ja dem instinctmäßigen Witz des Volks anheimgefallene Wörter in Mengsprachen vielfacher Wiederhall anderer aus andern Sprachen sind, so auch dieses. Daß gerade dies in verächtlichem, od. wenigstens durchziehendem Sinne gebraucht worden (s. Malone zu *Shk. MW.* 1, 4. *MA.* 1, 1. *TS.* 2, 1.), mag wol eben in der Vieldeutbarkeit und Wandelbarkeit liegen, deren es fähig und welche dem Sinne, eine Anschauung, einen Begriff zu vereigenthümlichen, willkommen ist. Daß man es aber fast allgemein für ein Minderungswort von John gehalten, da Jaques in die Augen springt und Jokel wol dem Hans nicht nachsteht, ist schwer zu begreifen. Genug, es ist gleichsam ein Kern, an welchen vielerlei anschießt. Es werden Geräthe, Personen, Thiere damit benannt, die sonst kein Wortzeichen haben, wie wenn wir sagen Dings, Dünkrich, wo uns der Name nicht sogleich beifällt), Hans, Jan, Jokel; der Kerl, Bengel, Knecht; Matrose, Bootsknecht; Hanswurst, Narr, Naseweis, der Tausendkünstler; Einfaltspinsel; das Männchen, Er; der junge Hecht; Bock, Sägebock, Esel; die Krampe, Zwecke, der Pflock; Wirbel, Taste, Drath; Bratenwender, *Shk. TS.*; Stiefelknecht; die Winde; Flagge, Gösch auf dem Ende des Bugspriets; eine kleine Dammkraft, d. i. gezähnte Stange

zum Zusammenschrauben drückbarer Ladung, wie Wolle, Lumpen ꝛc.; Zielkugel, Bossel; das Ziel; die Kanne, der Krug, Schlauch; das Panzerhemd, die Jacke. Crafty J., der schlaue Gast. J. of all trades, in allen Sätteln gerecht, ein Tausendkünstler. J. of all sides, ein Wetterhahn, oder ein Mensch, der sich nach jedem Winde dreht. J. of the clock, das Glockenmännchen, wie es an alten Kirchthürmen und Rathhäusern ist; s. Malone zu *Shk. Rc.* 4. 2. *Hb.* 5. 5. J. a lent, od. J.-o-lent, eine Puppe, wonach geschossen wurde in der Fastenzeit; s. Malone zu *Shk. MW.* 3, 3. vgl. Lent; daher Zielkugel; *Shk. Cy.* 2, 1. (vielleicht von *jacĕre?*). J. by the hedge, das Knoblauchskraut, der Wegesenf. J. will never make a gentleman, Hans bleibt ewig Hans. There is not so bad a J. but there's as bad a jill, der Bock taugt nichts, aber die Ziege ist nichts besser, Maus, wie Mutter. J. in a box, das Schachtelmännchen. Jumping J., der Pinguin, die Fettgans. J. in (with) a lanthorn, das Irrlicht. J. at a pinch, der Brotdieb. J. an apes, J.-a-dandy, der Affe, Maulaffe, Hansnarr; *Shk. MW.* *Cy.* J.-ass, der Esel. J.-boot, der Courierstiefel. J.-catch, J.-ketch, der Henker, Scharfrichter. J.-daw, die Dohle. Spr. To receive (find) J. Drum's entertainment, s. *Shk. AW.* 4. übel anlaufen, schlimm fahren, Schlimmes statt Gutes treffen. J.-line, die Bratenwenderschnur. J.-plane, der Schrubbhobel. J.-pudding, der Hanswurst, (wie die lustige Person immer von Lieblingsgerichten der Völker benannt wird, z. B. Pickelhäring, *Jean Potage*). J.-sauce, (*Shk. He.* 4, 7.) J. sprat, der Narr, Pinsel. Sprüchw. J.-s. would teach his grand-dam, das Ei will klüger seyn, als die Henne. J.-staff, der Flaggenstock. J.-tar, der Matrose.

J. D. abbr. Jurium Doctor, der Doctor der Rechte.

J. H. S. abbr. Jesus hominum Salvator, Jesus der Heiland.

Jackal, dschäckâl, der Schakal, Goldwolf, Canis aureus.

Jácket, dschäckit, (v. *sagum*), die Jacke, das Wams; Panzerhemd. To beat one's j., einen ausprügeln, wie bei uns: einem die Jacke auspochen.

Jáckey, Jácky, dschäcki, Hans, Hänschen.

Jácob, dschehkob, Jakob. J.'s-ladder, die Jakobsleiter, der griechische Baldrian, Polemonium *L.* J.'s-staff, der Jakobstab, Pilgerstab, Stock mit einem Dolch.

Jácobine, dschäckobein, der Jakobiner; die Schleiertaube.

Jácobite, dschäckobit, der Jakobit, (eine Ketzersecte, Zweig der Entychianer).

Jacóbus, dschäkohbbos, der Jakobus: eine englische Goldmünze von Jakob dem ersten.

Jactitátion, dschäcktitehsch'n, (*iactitare*), das Herumwerfen, Schnellen; die heftige Bewegung, große Unruhe.

Jaculátion, dschäckjulehsch'n, (*iaculatio*), das Pfeilschießen, Werfen mit Pfeilen.

Jáculatory, dschäckjulâtorri, geworfen, geschossen.

Jáde, dschehd, (mir unbekannte Ableitung), die Mähre, Kracke; tolle Dirne, das wilde Mädel; die Metze, *Shk. KJ.*, der Mutz; ein grünlicher Edelstein, eine Art Jaspis. Saucy J., das grobe Mensch.

to Jáde, abmatten, abjagen, hudeln, quälen, *Shk. Hh.*, unterdrücken, herabsetzen, herrisch behandeln, *Shk. TN.*; erliegen, hinfallen, unterliegen, ermatten.

Jáded, mattete ab, hudelte; abgemattet, gehudelt. J. teeth, die faulen Zähne.

Jádish, lüderlich; faul, schändlich, niederträchtig.

Jág, dschägg, (zu ἄγνω, ἄγω gehörig) die Zacke, Kerbe.

to Jágg, (schott. stechen), kerben, zahnig machen, auszacken, einschneiden.

Jágged, dschäggd, kerbte; gekerbt.

Jággedness, das Gekerbte, Ausgezackte.

Jágging, auszackend: das Auszacken. J.-iron, das Kerbrad, Teigrädchen.

Jággy, gekerbt, zackig.

Jáil, dschehl, s. gaol, das Gefängniß, der Kerker. J.-delivery, die Ausleerung der Gefängnisse. J.-fever, das Kerkerfieber. J.-keeper, der Gefangenwärter, Stockmeister.

to Jáil, einkerkern.

Jáiler, der Gefangenwärter, Stockmeister. J.'s fees, die Gebühr des Stockmeisters, das Schließgeld.

Jákes, dschehks, (kann mit *iacĕre*, werfen, oder mit *cacare* verw. seyn), der Abtritt; *Shk. KL.* Misthaufe. J.-cleanser, j.-farmer, der Schundfeger, Abtritträumer, Dreckpachter.

Jálap, dschällâp, (von *Xalapa* in Neuspanien), die Jalappe.

Jám, dschämm, die Conserve von gesottenen Früchten, mit Zucker eingesetzte Früchte; eine starke Steinschicht vor Zinnadern.

to Jám, (in der Nautik) vestsetzen, veststützen; vestsstampfen.

Jámb, (vermuthlich mit Zimmer, als Bauholz, Balken, also *timbre* verwandt, ein nordisches Wort, auch jaum, jaumb), die Pfoste, der Pfeiler.
Jámbic, dschämbik, jambisch; der Jambus, (⏑ —) jambische Vers.
Jámes, dschehms, Jakob; St. James, Jacobus.
to **Jámm**, dschämm, klemmen, drücken, zwängen.
Jámock, s. jannock.
Jáne, dschehn, Johanne, Hannchen.
Jánet-apple, **Jáneton**, s. Jenneting.
to **Jángle**, dschänng'l, (teutsch landschaftl. quengeln, quängeln, verw. mit tingle, tinkle, und überhaupt von Glocken) mistönen, misstimmen, *Shk. H.* 3. 1.; b. Chauc. viel sprechen; zanken, kreischen; *Shk. MD.* 3. 2.
Jángler, der Zänker.
Jángling, mistönend; zankend; das Mistönen; Zanken.
Jánisary, **Jánizary**, dschännisärri, (türkisch), der Janitschar.
Jánnock, dschännock, s. bannock, das Haferbrot.
Jánsenism, dschännßinism, (v. Cornel. Jansen, Bischof v. Ypern, der 1638 starb), der Jansenismus.
Jánsenist, der Jansenist.
Jánt, dschännt, s. to jaunt, der Gang. To take a j., hingehen.
Jántle, der Possenreißer.
Jánty, (angeblich aus gent, d. i. gentil; vielleicht aber klingt auch das alte gan, gehen, von κιω, hinein, so daß es die Beweglichkeit, Raschheit und Lebendigkeit bezeichnet, und man es mit unserm behend am schicklichsten ausdrücken würde, oder mit gewandt, wenn dies nicht gar hineinklingt), geputzt, nett; flüchtig, munter, lustig.
Jánuary, dschännjuärri, (v. indischen *Jahnu*, oder *Shanu*, der Phönix, als Zeitvogel, röm. *Janus*, woraus nachher *ianua* ward, da der schiffende Dioskur der Römer Schlüsselführer und Thürhüter war), der Januar, Jänner.
Japán, dschäpänn, Japan; japanisch; die japanische Arbeit, das Lackirte. J. china, das gemalte Porcellan.
to **Japán**, lackiren, firnissen; Schuhe schwärzen.
Jápanese, dschäppanihs', der Japaner; japanisch.
Japánner, dschäpanner, der Lackirer; Schuhputzer, Stiefelwichser.
Japánning, lackirend, Schuhe schwärzend; das Lackiren, Schuhputzen.
Jápe, dschehp, s. gibe, das Mährchen, die Schnacke, Posse, der Schwank.
to **Jápe**, (scheint nur andere Form für gibe, w. s.), Mährchen erzählen, Schwänke vormachen, Possen treiben, scherzen; äffen, betrugen b. Ch.
Jáponese, s. Japanese.
Jáquet, dschäcket, Jacobe, Jacobine.
Jár, dscha'r, (scheint einmal aus dem span. *jarro*, ital. *giarro*, *giarra*, dann mit girren, kirren, quirren verw. Rechnet man zu dem erstern das angels. *orc*, lat. *urceus*, so liegt die Verwandtschaft nicht allzufern), der Krug; das Geschwirr, wie eines Uhrpendels, oder das Ticktack einer Uhr, *Shk. WT. Rb.*; Knarren, der Mißton; Streit, die Uneinigkeit; *Shk. Hf. bHf.* The door is upon the jar (a-jar), die Thüre klafft, ist angelehnt, halb offen, so daß sie an die Pfoste schlagen kann.
to **Jár**, schwirren, schnarren, knarren; mistönen; misfällig seyn, im Widerspruch stehen, zanken, streiten, zuwider seyn.
to **Járble**, (nord.), beschmutzen.
Járdes, dschärdis, (frz.), der Rappen, die Geschwulst am Schenkel.
to **Járgle**, gellen, rauh tönen.
Járgon, dscha'rgon, (will man dies Wort nicht mit γαρυω, *garrio*, kören, κηρυω, in Verbindung setzen, so gehört es zu γαργαρα, als wüstes Gegurgel, unarticulirtes Sprachgemisch, wo allerlei infusorienähnlich unter einander wimmelt. Letzteres ist wahrscheinlicher), das Rothwelsch, Gekauder, verwirrte Geschwätz.
Jargonélle, dschargonell, die längliche Kochbirne.
Járr, **járre**, s. jar.
Járring, dscha'ring, schwirrend, knarrend; das Schwirren, Knattern.
Jásmin, dschäßmin, (urspr. arab.) der Jasmin. Persian J., der spanische Holunder.
Jásp, **Jásper**, Kaspar; der Jaspis.
Jáss-hawk, dschäßhahk, der Neßling, junge Falke.
Jatro-chýmist, dschätrokimmist, der Arzt, der Chemie und Heilkunde für Eins hält.
Jatroléptic, (v. ιατρος und αλειφω), durch Einsalbung, Auflegen von außen heilend.
Jávaris, dschäwwäris, das amerikanische wilde Schwein.
Jável, dschäwwel, (s. das folg.) der Landläufer, Landstreicher.
to **Jável**, (nord. járble, in anderer Form auch jable, könnte mit αρβυλη, einer Art von Drecktretern, oder Schuhen für Schmutz und Strapaze in Verbindung stehen, so daß es urspr. wäre, solche Schuhe anziehen und,

was die Folge ist, sich damit) betängeln, beklunkern, bespritzen, besudeln.
Jávelin, dschawwlin, (aus dem frz. *javeline*, das am Ende doch in *iaculum* wurzelt, sollte auch βαλλω hineinklingen), der Wurfspieß.
to **Jaunce**, s. to jaunt.
Jáundice, dschandis, (vom frz. *jaune*, alt *jaulne*, welches auf *gilvus*, *helvus*, *albus*, ital. *giallo*, teutsch gelb zurückläuft), die Gelbsucht; *Shk. MV. TC.*
Jáundiced, dschandißd, gelbsüchtig.
Jáunt, dschannt, der Gang, Zug, Umlauf, das Umherstreichen, *Shk. RJ.*; die Radfelge.
to **Jáunt**, (auch jaunce. Ben Jons. hat geance, so daß es am Ende doch auf gehen zurückkäme. Vgl. zu jaunt), herum laufen, umher ziehen, streifen; *Shk. Ib.*
Jáuntiness, dschantineß, (v. jaunty, jaunty), die Flüchtigkeit, Munterkeit, Lustigkeit.
Jáuntle, s. jaunle.
Jáunty, (= jauny), behend, gewandt, risch, fink, flüchtig, munter.
Jáw, dschah, (ehmals chaw, s. to chaw, chop, champ), das Zahnfleisch, der Kinnbacken. In niederer Sprache Schnack, Geschwätz; Schimpfen, Schmähmaul, etwa wie unter uns Rachen, Schandrachen. Jaws, der Mund, Rachen, Schlund. J.-bone, der Kinnbacken. J. fallen = chap fallen w. s. J.-tooth, der Backenzahn. J.-work, das Kauen, Essen. Volkspr. Nüsse.
to **Jáwn**, auch chaun (zu χαω gehörig) jappen, öffnen.
Jáy, dscheß, (schon indisch *hajah*, *chajah*, hebr. *aiah*, teutsch Gauch, Gäkke, frz. *cocu*, *choucas*), die Aelster, Dohle, der Heher.
Jáyl, s. jail.
Jázal, jázel, dschässel, der blaufarbige Edelstein.
Jeálous, dschellos, (wie das ital. *geloso* und das frz. *jaloux* vom griech. ζηλος, Eifer), eifersüchtig, eifrig, neidisch; argwöhnisch; vorsichtig, wachsam, besorgt. He is j. of his honour, er hält auf seine Ehre.
Jeálously, eifersüchtig, eifrig, besorgt.
Jeálousness, jeálousy, dschelloßneß, dschellosi, die Eifersucht, Wachsamkeit, der Eifer, Argwohn.
Jéar, s. jeer.
Jeát, dschett, (auch geat, beides frühere Formen, wofür später *jet*, aus dem angels. *gagat*, woraus lat. *gagas*, *gagates*, *Gangotis*, *Gangitis*, *Engangis*, der schwarze Bern- oder Agtstein, frz. *jais*, *jayet*), der Gagat, das Erdpech, (steinkohlenartiges Mineral).
Jéer, dschihr, der Spott, die Höhnerei; (in der Nautik) Kardeele = gear. To put (pass) a j. upon, verspotten, aushöhnen.
to **Jéer**, (scheint mit διασυρειν, durch unser zerren verw., womit es gleiche Bedeutung hat, gleich unserm durchziehen), spotten, höhnen, schrauben, aufziehen. To j. at one, einen aufziehen.
Jéerer, der Spötter, Spottvogel.
Jéering, spottend, aufziehend; das Spotten, Aufziehen.
Jéeringly, spottweise, höhnisch.
Jéff, **Jéffery**, dscheff, dschefri, Gottfried, Friedchen.
Jégget, dschegget, die Bratwurst; das Lungenmuß.
Jehezékel, dschihisekel, Hesekiel, Ezechiel.
Jehóvah, dschihohwá, (hebr. Name Gottes), Jehova.
Jejúne, dschidschuhn, (lat. *ieiunus*), nüchtern; matt, fade, leer.
Jejúneness, die Nüchternheit; Mattigkeit, Leere, Armseligkeit.
Jéllied, dschelli'd, (aus *gelé*, folglich mit chill, Kälte, congeal ꝛc. verw.), gallertartig, geronnen.
Jélly, dschelli, (*gelée*), die Gallerte, der dicke Saft; *Shk. KL. WT. H.* J. of currants, der Johannisbeersaft. J.-broth, die Kraftbrühe, das Geronnene.
Jémmy, dschemmi, vgl. auch gimp, gimcrack, was es auch bedeutet; daher volkspr. j. fellow, ein schmuckes Kerlchen; Jakob, Jaköbchen. J.-hat, der Jakobit, Verräther.
Jénnet, dschennit, Hannchen; der Zelter, das spanische Pferd; s. genet.
Jénneting, (angebl. aus Juneting, Juniusapfel), der Frühapfel, Johannisapfel.
Jenéva, dschinihwá, (aus *juniperus*, wie das frz. *genievre*), die Wachholderbeere; der Wachholderbranntwein.
Jénny, dschenni, Hannchen; (im *Gradus ad Cantabr. Lond.* 1803.) eine Maschine zur Verfeinerung der Wolle, wenn sie von der slubbing machine gekommen ist. J.-wren, der Zaunkönig. Nord. J. balk, ein Balken am Dache. J. hulet, in Yorksh. eine Eule.
Jéofail, jéofayle, dschipfehl, (aus *j'ai failli*, ich habe gefehlt; vielleicht auch aus *jeu f.* verfehltes Spiel), das Versehen vor Gericht in einer Vertheidigung.
to **Jéopard**, dscheppord, s. jeopardy, wagen.
Jeopárdous, dscheppordos, waglich.

Jéopardy, (aus *jeu perdu*, oder *jeu parti*, *iocus partitus*), die Fährlichkeit, das Wagestück; *Shk. KJ.* 3, 1.

Jerfálcon, dscherfahk'n, s. giereagle, der Geierfalk.

Jérguer, s. jerker.

Jérk, dscherrk, der Schmiß, Stoß, Schupp, Sprung, Ruck. With a j., at one j., wupps, plötzlich. To give a j., aufspringen, aufkippen. He has a j. in his motion, er dreht den Leib im Gehen.

to Jérk, (verw. mit unserm recken, ἐγειρω, ἐγγυαω, wringen, wrangen, drehen, renken, also gleichsam gerecken, wie dies auch im Angelf. verbessern heißt, demnach mit recht, richten verw. ist. Zuweilen wird es auch yerk geschrieben), schlagen, stoßen, schuppen; hauen, peitschen; nachschütteln, revidiren.

Jérker, der Zollaufseher, Controlleur.

Jérkin, auch jerken, (scheint sehr verstümmeltes Minderungswort aus *corset*, also mit *corps*, *corpus* verw., Leibchen. Aber auch von Geier, s. jerfalcon, ist ist es Wiederhall, in seiner zweiten Bedeutung. Das angelf. v. Johnson angeführte Wort führt auf Gürtel, gürten, und sagt der Bedeutung weniger zu, hätte aber keine geringere Verstümmlung erfahren, als das von uns angezogene), das Wams, die Jacke; der Falk, das Männchen. J. of leather, der Koller, das Kollet.

Jérking, stoßend, peitschend; das Stoßen, Peitschen.

Jérom, dscherrom, Hieronymus.

Jerómancy, dscherrommänßi, (ἱερομαντεια) das Wahrsagen aus den Opfern.

Jérry, dscherri, Jeremias. Volksspr. J. sneak, Pantoffelheld.

Jérsey, Jersey; das Jersey-Garn: fein gesponnene Garn.

Jéss, dscheß, das Fußband des Falken; *Shk. O.*

Jéssamin, der Jasmin. Volksspr. ein süßes Herrchen, Süßling.

Jést, dscheßt, s. to jest, der Scherz, Spaß. In j., aus Scherz. To break, (make) a j., Scherz treiben, (wie wir: einen Spaß, eine Suite reißen). To make a j. of, zum Besten haben. To put a j. upon one, Jemanden schrauben. To take a j., Spaß verstehen. That's a j., das ist Scherz, sie scherzen, ei nicht doch! J.-book, das Vademecum.

to Jést, (möchte wol eher mit *gestio*, als mit *gesticulor* übereinkommen, obwol das Hauptwort auch für Thaten — gests — gebraucht wird, wenn dies kein Schreibfehler ist), scherzen, spaßen.

Jéster, der Scherzende; Spaßvogel, Possenreißer. King's j., der Hofnarr.

Jésting, scherzend; das Scherzen. It is no j. matter, es ist nicht zum Spaßen.

Jéstingly, scherzweise, im Scherz.

Jésuit, dschessuit, der Jesuit, ein von Ignatius Loyola im 16. Jahrhundert gestifteter Orden, worüber, da er jetzt wieder sich einschwärzen möchte, s. *Catechismo de' Gesuiti, esposto ed illustrato in conferenze storico-teologico-morali, ecc. Lips.* 1820. 8. Daß er sich der Menge selbst nicht empfehlen konnte, zeigt unter andern das volksprachliche to box the Jesuit, vom geschlechtlichen Selbstbehelf. J-s-bark, die Fieberrinde, Quinquina, China. J-s-powder, das Chinapulver.

Jesuitical, dschesuittikäl, jesuitisch, tückisch, schlau, verschmitzt.

Jesuitically, jesuitisch.

Jesuiticalness, das Jesuitische, die Jesuiterei.

Jésuited, dschessuited, als Jesuit, Jesuit geworden.

Jésus, dschihsos, Jesus.

Jét, dschett, (s. jeat. Es ist aber auch das frz. *jet*. von *jeter*. der Gagat, das Erdpech; der Wasserstral; Vorsprung, hervorragende Theil, die herausragende Ecke; der Hof, Vorhof. (Veraltet!)

to Jét, springen, vorspringen, herausragen; herumspringen, herumlaufen; sich drehen, sich brüsten, sich blähen, *Shk. TN. Cy.*; stoßen, schüttern. To j. upon, angreifen, beeinträchtigen. To j. it along, daher stapfen, sich werfen.

Jétsam, jétson, dschettsäm, dschettson, (von *jeter*, eig. über Bord oder an den Strand Geworfenes), das Strandgut, Wrack.

Jettee, dschettih, (v. *jeter*). die aufgeworfene Erde, der Damm; = jutty, w. s.; Austritt, Vorsprung eines Hauses. J. head, der ins Meer ragende Theil des Werfts, welcher die Seite einer Docke bildet.

Jétter, dschetter, der sich im Gehen brüstet.

Jétting, vorspringend; sich brüstend; das Vorspringen; Brüsten, der stolze Schritt.

Jétty, von Gagat, wie Gagat.

Jéw, dschuh, (v. Judah), der Jude. J. bail (volksspr.) unzuverlässige Bürgschaft. J-'s-ears, das Judasohr, der Holunderschwamm. J-'s-harp, J-'s-trump, die Maultrommel, das Brummeisen. J-'s-mallow, die Judenpappel, Corchorus *L.* J-'s-stone, der Judenstein, Echinit.

Jéwel, dschuil, (frz. *jouaille*, *jo-*

yau, lat. *iocale*, teutsch) das Juwel, der Edelstein, das Kleinod; fig. Ausdruck der Zärtlichkeit. J. blocks, (Nautik) Leesegelsfallblöcke.
Jéweller, dschuhiler, der Juwelier, Edelsteinhändler.
Jéwess, dschuheß, die Jüdin.
Jéwish, jüdisch.
Jéwishness, das Judenthum.
Jéwry, dschuhri, das Judenland, der Juden[illegible]; die Judenschaft.
to Jib, dschibb, = gibe, w. s., spotten, höhnen.
Jib, die Hure. J.-boom, der vorderste Theil des Bugspriets. J.-stay, das Bugsprietau.
Jiffy, (im Scherz) der Augenblick.
Jig, dschigg, (verw. mit gigue, Geige, Gyges, Gygur, ein Zauberer, Gaukler, nord. *juglar*, frz. *jongleur*, ein Sänger, κυκλος, Zauberkreis), der leichte Tanz, Bauerntanz; ein lustiges Reimstück des Rüpels, oder Lustigmachers im Schauspiel, der auch zuweilen von Handpauke und Pfeife begleitet tanzte; s. Malone's history of the Engl. stage, in der Ausg. des *Shk. To. 2. p. 147.* Volkspr. ein Streich; Schloß, die Thüre. J.-maker, der leichte Tänzer, Herumhüpfer.
to Jig, leicht tanzen, herumhüpfen.
Jigger, dschigger, der leichte Tänzer, Springer.
Jiggumbob, dschiggombob, (volkspr.) der Tand, das Spielzeug, die Kinderei; Hode.
Jill, dschill, (s. gill, wovon es nur alte Form), das halbe Nößel; die Trutschel, Schlumpe. J.-flirt, das unflätige Weibsbild, die Trutschel.
Jilt, dschilt, s. gill, die Buhlschwester, das Weibsbild, Mensch.
to Jilt, foppen, äffen, närren, buhlerisch hinhalten.
Jilting, äffend, närrend; das Aeffen, die Buhlerei.
Jimmer, s. gimmer.
Jin, s. Jinny.
to Jingle, dsching'l, (andere Form von jangle), klingeln, klappern, klimpern.
Jingle, das Geklingel, Geklapper, Klingeln, Klappern; die Klapper, Schelle.
Jingler, (volkspr.) ein Roßtäuscher auf Jahrmärkten.
Jinny, dschinni, Johanna, Hannchen.
Jippo, (frz. *jupe*, *jupon*, teutsch Jupe, Jope, verw. mit Schaube, Kappe).
to Jippo, dschippo, hüpfen. (?)
Jóak, s. Joke.
Joán, dschoánn, Jehanne, Hannchen. Pope J., die Päpstin Johanna; der beste Bauer.
Jób, dschobb, (κοπος; frz. *coup*, vgl. to job und unser schaffen), die kleine unbedeutende Arbeit, Verrichtung, Heuer; das eigennützige Unternehmen, wie wir sagen ein Schlag; die erschlichene Stelle; das Aemtchen, die Bedienung; der Herrendienst, die Frohne; der Schlag, Stoß. To do a j., arbeiten. Unprofitable j., die Frohnarbeit, der unbezahlte Dienst. To have a j. with a woman, einmal bei einer schlafen. 'Tis a good j. when it is well over, gut, wenn es vorüber ist. J. horses, Pferde, die man auf eine gewisse Zeit miethet.
to Jób, (κοπτω, vgl. coppice. Aber auch unser schuppen, beschuppen, s. stehlen, betrügen, Schuft, schaffen und schöpfen, klingen mit an), stoßen, stechen, bohren; hacken, picken; mäkeln, schachern, wuchern; miethen; zu thun, zu schaffen haben, bedienen.
Jób, dschobb, Hiob. Volkspr. J.'s comfort, Hiobstrost. J.'s dock, die Speichelkur, der Schwitzkasten. J.'s ward, das Pockenzimmer im Barthol. Spital.
Jobátion, dschobehsch'n, der Verweis.
Jóbber, dschobber, der Arbeiter, Markthelfer; Mäkler, Wucherer; Actienkrämer. He is a good j., er bedient die Weiber gut. J.-nol, j.-nowl, der Dummkopf, Tölpel.
to Jóbber, vgl. gibber, schnattern, schmatzen, plappern.
Jóbbing, stechend, mäkelnd; bedienend; das Stechen, Makeln; Bedienen.
to Jóbe, dschobb, schelten, Verweise geben, schmälen, ausfilzen.
Jócelin, Jost, Jobst.
Jóckey, dschocki, (v. Jack), der Wettreiter, Rennknecht, Vorreiter; Liebhaber von Pferderennen; Pferdehändler, Roßkamm; Preller, Betrüger.
to Jóckey, wettrennen, zu Rosse turnieren, gegen einander stoßen; betrügen, täuschen, prellen.
Jocóse, dschokohs', (*iocosus*), scherzhaft, lustig, kurzweilig.
Jocósely, scherzweise, im Scherz.
Jocóseness, jocósity, dschokohsneß, dschokossiti, die Scherzhaftigkeit, Kurzweile, Lustigkeit, der Spaß.
Jócular, dschohkjuler, (*iocularis*), scherzhaft, kurzweilig, lustig.
Jocularity, jócularness, dschokjulärriti, dschohkjulerneß, die Scherzhaftigkeit, Lustigkeit, der Spaß.
Jócularly, scherzhaft, im Scherz.

Jócund, dschockond, (*iucundus*), scherzhaft, kurzweilig, lustig.

Jocúndity, jócundness, dschoconnditi, dschockondneß, die Scherzhaftigkeit, Lustigkeit.

Jócundly, scherzhaft, lustig.

Jóe, Jóey, dschoh, dschöhi, Joseph.

to Jóg, dschogg, (franz. *choquer*, teutsch schaukeln, schokeln, schuckeln), treiben, schütteln, rütteln, schuppen, stoßen; sich ruckweis, langsam bewegen, hin und her fliegen, zuckeln. To jog on, forttreiben, dahin schlendern.

Jóg, der Stoß, das Rütteln, der Aufsprung; Knote, die Schwierigkeit.

Jógger, der, welcher sich langsam bewegt, Schleicher, Treiber, Wackler, Schlenderer. J. of the plough, der Pflugtreiber, träge Bauer.

Jobbet, (in Hampsh. wie jobbel in Glouc.), Schober, ein Häufchen Stroh oder Heu.

Jógging, treibend, stoßend, rüttelnd; das Treiben, Stoßen, Rütteln. Be jugging or j., Vogel, friß oder stirb!

to Jóggle, dschogg'l, s. to jog, stoßen, rütteln; ausfahren, ausgleiten.

Jóggling, rüttelnd, ausgleitend; das Rütteln, Ausgleiten.

Jóhn, dschonn, Johannes, Johann. Poor J., der Kabliau. J.-apple, der Johannisapfel, Paradiesapfel. S. J.'s-bread, das Johannisbrot, Ceratonia *L.*

to Join, dschain, (franz. *joindre*, lat. *iungere*, verw. mit Joch, ζυγος), binden, fügen; verbinden, zusammenfügen, vereinen, zugesellen; sich verbinden, zusammentreten; zusammengränzen, nahe seyn; stoßen, anstoßen; sich schlagen. To j. battle, handgemein werden. To j. in discourse, mitsprechen. To j. interest (fellowship), gemeine Sache machen. There I j. with you, darin halt ichs mit euch.

Joinder, die Vereinigung, Zugesellung.

Joiner, dschainer, der Tischler, Schreiner; *Shk. RJ.* J.'s trade, das Tischlerhandwerk.

Joinery, die Schreinerarbeit.

Joining, verbindend, vereinend; das Verbinden, Vereinen.

Joint, dschaint, (*iunctus*), verbunden, gemeinschaftlich, eins; die Fuge, Biegung; das Gelenk, Glied; das Stück Fleisch von mehrern Pfunden, z. B. eine Keule; Gewinde, Charnier. To put out of j., ausrenken, verrenken. To set into j., einrenken, einrichten. J. of veal, die Kalbskeule. J.-gout, das Gliederweh. J.-heir, der Miterbe. J.-heiress, die Miterbin. J. ring, Fingerreif; *Shk. O.* J.-stool, der Klappstuhl, *Shk. KL. RJ.* J.-tenant, der Mitpachter. J. tenancy, der Mitbesitz.

to Joint, gliedern, gliederartig zusammenfügen, verbinden, zusammenfügen; zergliedern, zerlegen, zerhauen.

Jointed, verbunden, zusammengefügt; mit Gelenken, eingelenkt; zergliedert.

Jointer, der große Hobel, Schlichthobel.

Jointly, sämtlich, samt, nebst.

Jointress, die Wittwe mit einem Leibgedinge.

Jointure, dschaintsch'r, das Witthum, Leibgeding, *Shk. AL. TS. Hf.* 3. 3. *RJ.*; die Gegensteuer. J.-house, die Wittwenwohnung.

to Jointure, mit einem Leibgedinge versehen, ein Leibgeding aussetzen.

Joist, dschaist, (auch zu join gehörig), der (verbindende) Querbalke.

to Joist, Querbalken legen; in Pacht nehmen, weiden lassen.

Jóke, dschohk, (*iocus*), der Scherz, Spaß. To put a j. upon, aufziehen, bespaßen.

to Jóke, (*iocari*), schäkern, scherzen. To j. upon one, einen aufziehen, Spaß mit einem treiben.

Jóker, der Schäker, Spaßvogel.

Jóking, scherzend; das Scherzen.

Jóle, jóll, dschohl, (auch choule, chowle, geoule, also mit *gula*, Kehle, *gueule*, verw.), die Wange, Backe; der Fischkopf, Dickkopf. Cheek by j., dicht dabei, gleich nebenan; *Shk. MD.*

to Jóll, dschohl, mit dem Kopfe stoßen, schlagen, zusammenstoßen.

Jóllily, dscholli li, lustig, wacker, munter.

Jólliment, jólliness, jóllity, die Lustigkeit, Munterkeit, Rüstigkeit.

Jólly, dscholli, (alt jolif, auch joylife b. Gower, dann joyly, gehört doch zu γαιω, γαθω, γηθω, *gaudere*, *gaudium*), munter, rüstig; frisch, derb. J. blade, auch dog, der lustige Bruder.

Jólt, dschohlt, der Stoß, Schmiß, Puff; Dickkopf. J.-head, der Dickkopf.

to Jólt, joult, jowl, (gehört zu ἑλω, ἑλλω, das als βελω, βαλλω, δελω, ζελλω, κελλω, (*percello*), σελλω, σαλλω auftritt), (wie ein Wagen) stoßen, schmeißen, schütteln, schlagen; *Shk. H.*

Jólter, der Stößer, das Stoßende. J. head, (volkspr.) ein Dummkopf.

Jólting, stoßend; das Stoßen.
Jóne, dschohn, Johanne, Hannchen. J. is as good, as my lady in the dark, bei Nacht sind alle Kühe schwarz.
Jónny, dschonni, Hans, Hänschen.
Jónquil, dschonkil, (franz. aus *juncifolius*), die Jonquille.
Jórdon, dschahrd'n, (aus σκωρ, Stuhlgang, Dreck, engelf. *gor*, goth. *goer*. und *den*, w. f., eig. also Schundgrube), auch jordan, das Nachtgeschirr, der Kammertopf; *Shk. aHd. bHd.*
Jós, Jóshua, Jóshy, dschoß, dschosschuá, dschoschi, Josua.
Jóseph, dschosif, Joseph. Volksspr. ein Ueberrock für Frauenzimmer; ein blöder Neuling. J-'s flower, die roth und gelbe Tulpe.
Jóssing-block, dschossing block, der Block zum Aufsteigen.
to Jóstle, dsjoss'l, joust, justle, *Shk. TC.*, (verw. mit dem altt. Tiost, Jost, Juste, Lanze und Lanzenkampf, Turnier, franz. *joute*, ital. *giostra*, mittell. *justa, jotta, jostra*, vgl. to toze). stoßen, gegen einander rennen; ringen, kämpfen.
Jóstler, der Stößer, Ringer.
Jót, dschott, (f. J), das Jota, Jott, der Punkt, Tüttel. Little j., das Pünktchen. Not a j., nicht fiche das, nicht soviel. Every j. of it, bis auf ein Haar, alles zusammen.
Jótacism, dschohtäßism, der Jotacismus, das allzuscharfe Aussprechen des i, wie ein j; die Selbsterwähnung, das Nachtsprechen.
Jótting, dschotting, (von to jot, kurz aufzeichnen, urspr. schottisch), das Tagebuch.
to Jónder, dschauder, (scheint zu ἀρυω, γαρυω, κηρυω zu gehören; denn d wird oft eingeschoben), kauen, brummen, schnauzen.
Jóndering, kauend, schnauzend; das Kauen, Schnauzen.
Jóve, dschohw, Jupiter.
Jóvial, dschohwiál, (verw. mit *iubilo*, jubeln, oder auch mit γαιω, γανω, *gaudeo*, *joie*), jovialisch, vom Jupiter; frohmüthig, lustig.
Jóvialist, der jovialische Mensch, frohe Mann.
Jóvially, jovialisch, frohsinnig.
Jóvialness, die Jovialität, der Frohsinn, die Lustigkeit.
Jouissance, dschuhissáns, (frz. von *jouir*, f. jovial), die Lustigkeit, Lustbarkeit.
Jóul, f. jole.
Jóult, f. jolt.
to Jóult, f. to jolt.
to Jónr, f. to jonder.
Joúrnal, dschornál, (aus *diurnus*, v. *dies*), täglich; das Journal, Tagebuch, die Tagschrift, Zeitschrift.
Joúrnalist, der Journalist, Tagschriftner, Journalschreiber.
Joúrney, dschorni, (frz. *journée*), die Reise, Landreise, Tagereise. J.-man, der Tagarbeiter, Tagelöhner; Gesell. J.-man taylor, der Schneidergesell. J.-work, das Tagewerk, die Tagsarbeit.
to Joúrney, reisen, wandern.
Joúrneying, reisend; das Reisen.
Joúst, dschoßt, f. to jostle, das Turnier.
to Joúst, f. to jostle.
Jówl, f. jole.
Jówler, dschohler, (vermuthlich verw. mit jolen, gellen, heulen), der Jagdhund.
Jówring, f. jondering.
Jówter, dschohter, der Fischführer, Fischhändler.
Jóy, dschai, (frz. *joie*, ital. *gioja*, zu γαιω gehörig), die Freude, Fröhlichkeit, das Wohl, Heil, Glück, die Wonne, Seligkeit. To wish (give) j., gratuliren, Glück wünschen. It gives me j., es freut mich. My dear joy, mein lieber Schatz, liebes Leben!
to Jóy, froh seyn, sich freuen, frohlocken; erfreuen, erheitern; Glück wünschen; genießen.
Jóyance, dschaiáns, joyaunce, (Southey's the curse of Kehama, II, 22.), das Frohseyn, die Fröhlichkeit.
Jóyce, dschaiß, Jodocus; Jocosa.
Jóyful, dschaiful, freudvoll, fröhlich, freudig, froh.
Jóyfully, fröhlich, mit Freude.
Jóyfulness, die Fröhlichkeit, Freude.
Jóyless, freudenleer, traurig, unlustig.
Jóyous, dschaios, fröhlich, freudig.
Jóyously, fröhlich, freudig.
Jóyousness, die Freudigkeit, Fröhlichkeit, Freude, das Festliche.
to Jóyn, f. to join.
Jóyst, f. joist.
Jub, veraltet für jug, Flasche.
Júbarb, dschubbarb, die große Hauswurz, das Hauslaub.
Júbilant, dschubbilent, jubelnd, frohlockend.
Jubilátion, dschubbilehsch'n, das Jubeln, der Jubel, die Freudenfeier.
Júbile, júbilee, dschubili, der Jubel, das Jubelfest, Jubeljahr.
Jucúndity, dschukonnditi, (v. *iucundus*), die Ergetzlichkeit, Annehmlichkeit.

Judáic, judáical, dschudúhik, dschudáhikel, jüdisch.
Júdaism, dschuhdáism, der jüdische Glaube, das Judenthum.
to Júdaize, dschuhdáeis', judaisiren, jüdeln, den Juden spielen.
Júdas, dschudás, Judas. J.-tree, der Judasbaum, indianische Pfeffer, Cercis siliquastrum *L.*
Júddock, dschoddock, auch judcock, die Haarschnepfe.
Júdge, dschoddsch, (frz. *juge* aus *index*). der Richter, Entscheider; Urtheiler, Beurtheiler, Kenner; Kunstkenner, Kunstverständige. To be j. of. entscheiden. Let any body be j., der erste Beste mag urtheilen. J. lateral, der Assessor, Beisitzer. J-s, das Buch der Richter.
to Júdge, (*indicare*), urtheilen, richten, sprechen, entscheiden; verurtheilen.
Júdged, urtheilte; geurtheilt, abgeurtheilt, entschieden.
Judger, der Richter, Finder.
Júdging, dschodsching, richtend, urtheilend; das Richten, Urtheilen.
Júdgment, dschodschment, (to judge), das Gericht, der Rechtsspruch, das Urtheil, die Entscheidung; das Gutachten, die Meinung; Strafe; Urtheilskraft, der Scharfsinn, das Nachdenken, die Besonnenheit, Ueberlegung, der Verstand. Day of j., das jüngste Gericht. Private j., das Dafürhalten. Of good j., scharfsinnig, verständig. To give (pass, pronounce) j., den Spruch fällen. To form a j. of, to give one's j. upon, beurtheilen. To sit in j., zu Gericht sitzen, Richter seyn. J.-chamber, die Gerichtsstube. J.-place, j.-seat, der Richterstuhl, die Richterbank.
Júdicable, dschuhdikáb'l, zu beurtheilen, dem Gericht unterworfen.
Júdicative, s. judicial.
Júdicatory, dschuhdikátorri, gerichtlich; das Gerichtliche, die Gerechtigkeit; der Gerichtshof; die Rechtsverwaltung, Gerichtsbarkeit.
Júdicature, dschuhdikehtsch'r, die Richtergewalt, das Gericht, der Gerichtshof.
Judicial, judiciary, dschudisschál, dschudisschári, gerichtlich, richterlich, rechtlich; vorhersagend, weissagend.
Judicially, judiciarily, gerichtlich, nach dem Recht.
Judicious, dschudisschos, scharfsinnig, verständig, klug, erfahren.
Judiciously, scharfsinnig, verständig.
Judiciousness, das Verständige, die Klugheit, Erfahrenheit, Vorsichtigkeit.
Jug, dschogg, (ein starker Blendling, der in unser Jauche, griech. ἰχώρ. ἰχμη. Feuchtigkeit, lat. *liquor*, ferner in ἰαχέω. jauchzen, schillert, Hannchen: der Krug; die Lache, der Tümpel; der Schlag einer Nachtigall; die Nachtigall.
Júgal, dschuhgál, (von *iugum*, Joch), ehelich.
Júggle, dschogg'l, (vgl. jig), der Streich, Griff, das Kunststück, die Taschenspielerei, Gaukelei; der Rank, Betrug, die List.
to Júggle, gaukeln, Taschenspielerei treiben, Kunststücke machen, aus der Tasche spielen; Ränke spielen, äffen, hintergehen; *Shk. H.*
Júggler, der Taschenspieler, Gaukler, Ränkeschmied. J-'s box, der Becher eines Taschenspielers; volksspr. der Stempel zum Brandmal.
Júggling, gaukelnd, aus der Tasche spielend, äffend; die Taschenspielerei, das Gaukeln; Betrügen. J. trick, der Taschenspielerstreich, Schneller.
Júgglingly, durch Gaukelei, betrüglich, taschenspielerisch.
Júgular, dschuhgjulár, (v. *iugulum*), von der Gurgel, an der Drossel.
to Júgulate, (*iugulare*), erdrosseln.
Jugulátion, dschugjulehsch'n, das Erdrosseln.
Júice, dschuhß, (lat. *ius*. frz. *jus*, isl. *juck*, vgl. ὀπὸς), der Saft, das Naß, die Brühe.
Júiceless, saftlos, trocken.
Júiciness, dschuhßineß, die Saftigkeit.
Júicy, saftig.
Jújub, dschuhdschob, (ζίζυφος), die rothe Brustbeere, Zizyphus *L.*
to Júke, dschuhk, (frz. *jucher*, wol auch ducken), sich aufsetzen, kauern, sich niederlassen, hinpflanzen; den Kopf neigen.
Júlap, júlep, dschuhlep, (arabisch), der Julepp, Kühltrank.
Július, dschuhlián, Julian, Juliane; julisch, julianisch. J. account, die julianische Jahrrechnung von Julius Cäsar, die bis 1752 in England galt.
Júliers, Jülich.
Júlio, der Julius; eine italische Münze von 3 oder 4 Groschen.
Július, (ἴουλος, der Flaum), das Kätzchen, Schäfchen; die Nachtviole, Nelke.
Júly, dschulei, der Julius; Julie; die Nelke.
Júmart, dschuhma'rt, (frz. *jumart*), der Maulochs, die Jumarre:

der Zwitter von einem Ochsen und einer Eselin.
Júmbal. dschombál, der Zuckerteig, das Zuckerplätzchen.
to Júmble. dschomb'l, s. Chauc. jombre. (v. *combler*, aus *cumulare*, *cumulus*). vermengen, vermischen, verwirren, zusammenwerfen; durch einander gehen, verwirrt seyn, sich zusammenmischen, sich in einem Gemeng befinden. To j. together, durch einander stören.
Júmble, der Mischmasch, Wirrwarr, die Unordnung.
Júmbler, der Verwirrer, Verstörer, unruhige Kopf.
Júmbling, vermengend, verstörend; das Vermengen, Verstören.
Júment. dschuhment, (*iumentum*), das Lastthier, Saumthier.
Jumentárious, dschumentehrios, von Lastthieren.
Júmp. dschomp, (s. to jump), der Sprung, Hupf; die Kippe; der Glücksfall, Schlump, *Shk. H.*; das Leibchen, Wams, der Schlumper (hier mit Jupe verw.).
to Júmp, (pers. *dschunbiden*, hin und her bewegen, verw. mit ἀμβειν, holl. *gumpen*). springen, hüpfen; stoßen; übereinstimmen; *Shk. MV. O.* To j. over, überspringen, überhin hudeln.
Júmper, der Springer.
Júmping, springend, hüpfend; das Springen, Hüpfen. J. jack, der Pinguin, die Fettgans.
Júncate. dschonkeht, (frz. *joncade*, ital. *giuncata*, von *iuncus*, Binse, durch welche die Milch läuft), der Rahmkuchen, Flottkuchen, Käsekuchen, Zuckerlab; das Backwerk, Gebackene; die köstliche Speise, der Leckerbissen; die verstohlene Gasterei, Schmauserei, der Schmaus.
Júncous. dschonkos, voll Binsen, binsenreich.
Július. Júnction. dschonkschen, (*iunctio*, von *iungere*), die Verbindung, Vereinigung, das Band.
Júncto, die Junta, Versammlung; das heimliche Verständniß, die Maskopei, Cabale.
Júncture. dschonktsch'r, (*iunctura*). die Verbindung, der Verbindungspunct; das Gelenk, die Fuge; die Zusammenkunft, das Eintreffen; die Vereinigung, Einigkeit, Uebereinstimmung; die Begegnung, Fügung, der Vorgang. J. of times, das Zeitverhältniß, die Zeitläufe, Zeitumstände.
Júne, dschuhn, der Junius.
Júnetin, der Johannisapfel.
Júngle, (s. Morier second voy. through Persia etc. p. 241. 375. pers. und indisch, vermuthlich mit *iuncus* verw.), eine lange zu sieben bis acht Fuß hoch wachsende Grasart, oben in einen schönen weißen schwanenfederartigen Flaum endend. Tennant.
Júnior. dschuhnior, (lat.), jünger, später, nachherig. He is my j., er ist nach mir ins Amt gekommen.
Juniórity. dschuniorriti, das Jüngerseyn, die Nachherigkeit.
Júniper, dschuhniper, (*iuniperus*, vgl. jeneva), der Wachholder. J.-berry, die Wachholderbeere. J.-tree, die Wachholderstaude. J.-lecture, der Auspußer (volksspr.).
Júnk. dschonk, (in der ersten Bedeutung doch von *iuncus*, da Binsen zum Binden anfänglich gebraucht wurden), das alte Tau, Tauwerk; die Junke, das chinesische Fahrzeug.
Júnket, dschonkit, (s. juncate, das nur andere Form ist. Die Ableitung ist auch in der zweiten Bedeutung dieselbe), der Sahnekuchen, Zuckerteig; die Leckerei, *Shk. TS.*; Näscherei, Schnabelweide; Reuse, Aalreuse. J. of wickers, der Binsenkorb, Aalkorb.
to Júnket, naschen, schmausen, verleckern.
Júnketting, naschend, schmausend; das Naschen, Schmausen; Naschwerk.
Júno, dschuno, Juno.
Junónian, junónic, dschunohnián, junonisch.
Júnta, júnto, s. juncto.
Júpo, júppon, dschupo, dschoppen, s. jippo, das Corset, die Juppe.
Júrat, dschuhreht, (*iuratus*), der Jurat, Geschworne, Schöppe.
Jurátion, dschurehsch'n, das Schwören, die Beeidung.
Júratory, dschurätorri, eidlich.
Júrden, júrdon, dschord'n, s. jorden.
Juridic, jurídical, dschuriddik, dschuriddikál, gerichtlich, rechtlich, rechtsbeständig.
Juridically, gerichtlich, nach dem Recht.
Júries, dschuhris, die Gerichte der Geschwornen; v. jury.
Juriscónsult, dschuriskonnsolt, (*iurisconsultus*), der Rechtsgelehrte, Jurist.
Jurisdiction, dschurisdicksch'n, (*iurisdictio*), die Gerichtsbarkeit, das Rechtsgebiet.
Jurisprúdence, dschurispruhdens, (*iurisprudentia*), die Rechtsgelehrsamkeit, Rechtskunde.
Júrist, dschuhrist, der Rechtsgelehrte, Jurist.

Júror, júrour, dschuhrer, der Geschworne.

Júry, dschuri, das Gericht der Geschwornen, Schwurgericht, die Geschwornen, ähnlich den fränkisch teutschen Rachenburgen und Schöffen, zwölf oder vierundzwanzig Männer, die dem Richter zur Seite stehn und über die Thatsache bei einer Anklage entscheiden durch die Beischreibung von *billa vera*, oder *ignoramus*, oder *certiorari*, (Beruf auf höhern Gerichtshof). J. leg, (volksp.) Stelzfuß. J. man, der Geschworne. J.-mast. (vermuthlich in fig. Sinn, als letzte Instanz, gleich dem Schwurgericht), der Nothmast.

Jússel, dschossel, jossel, (wenn dies nicht aus unserm Schüssel, lat. *scutella*, verderbt ist, was in der Volkssprache, der es anzugehören scheint, leicht möglich, so möcht' es wol aus cut gebildet seyn, etwa wie Schnitzel, Schnittsal), das Eingeschnittene, Hackfleisch.

Júst, dschoßt, (*iustus*), gerecht, recht, richtig, wahr, gehörig, genau; rechtschaffen, ehrlich, fromm, tugendhaft; eben, nur, bloß, fast. J. as, eben als. J. so, gerade so. J. now, sogleich, nun eben. But j., eben erst.

Júst, } s. jostle.
to Júst, }

Jústacor, (frz. *juste-au-corps*), der Rock, enge Rock, Leibrock.

Jústice, dschoßtis, (*iustitia*), die Gerechtigkeit, Billigkeit, das Recht; der Richter, Rechtsbeamte. To do j., Gerechtigkeit erweisen. In j., von Rechts wegen. J. of peace, der Friedensrichter, Polizeirichter. Lord chief j., der Lord Oberrichter. Spaßhafte volksp. Verdrehung für justice ist just ass.

to Jústice, Recht sprechen, Urtheil verfügen, Gerechtigkeit leisten.

Jústicement, das gerichtliche Verfahren; die Gerichtsbarkeit.

Jústicer, dschoßtißer, der Richter, Gerichtsverwalter.

Jústiceship, das Richteramt, die Richterstelle.

Justiciable, dschostisschäb'l, gerichtsbar, unter dem Gericht.

Jústiciary, dschoßtischiärri, der Gerichtsherr; Gerichtshalter, Justitiarius, Gerichtsbeamte.

Jústifiable, dschoßtifeiäb'l, zu rechtfertigen, rechtmäßig.

Justifiableness, die Rechtfertigkeit, Rechtmäßigkeit.

Jústifiably, rechtmäßig.

Jústification, dschostifikeh-sch'n, die Rechtfertigung, Vertheidigung; Lossprechung.

Justificator, jústifier, dschoßtifikehter, dschoßtifeier, der Rechtfertiger, Vertheidiger, Lossprecher.

to Jústify, dschoßtifei, rechtfertigen, vertheidigen; lossprechen.

Jústifying, rechtfertigend, lossprechend; das Rechtfertigen, Lossprechen.

Jústing, dschoßting, (vgl. to jostle), turnierend; das Turnieren.

to Jústle, dschoß'l, s. to jostle.

Jústler, der Ringer, Stößer.

Jústling, ringend, stoßend, unruhig, lärmend, *Shk. aHdi*; das Ringen, Stoßen. J. place, die Rennbahn, der Tummelplatz.

Jústly, dschoßtli, gerecht, mit Recht; genau, gehörig.

Jústness, die Richtigkeit, Genauigkeit; Gerechtigkeit, Billigkeit.

to Jút, jutty, (verw. mit to jet, fr. *jeter*, aus *iactus*), hervorragen, hervorstehen, überhangen; *Shk. T.An. Ric. T.A.* Jut window, ein hervorstehendes Fenster.

Júte, dschuht, der Jüte, Jütländer.

Jutting, dschotting, vorschießend; das Vorschießen; der Vorstand.

to Jutty, dschotti, s. to jut.

Jútty, jetty, der Vorstand, das Ueberdach, Schutzgang; *Shk. M.* 1, 6. und dazu Malone.

Júttying, s. jutting.

Júvenile, dschuhweneil, (*iuvenilis*), jugendlich.

Júvenileness, die Jugendlichkeit, Jugendhitze.

Juvenility, dschuwinilliti, das Jugendalter, jugendliche Wesen, der Jugendfehler, die jugendliche Handlung.

Juxta-position, dschortaposisch'n, (*iuxtapositio*), die Nebeneinanderstellung, das Anstoßen, Angränzen.

K.

K, k, kä, *k*, ebenfalls Handbuchstabe vom hebr. *kaph*, wechselt in den Sprachen mit g und ch, (κυω, γύω, δεκω, δεχω, γονυ, Knie, κιθων ion. f. χιτων), mit qu (chumen alt f. kommen), mit p (λυκος, *lupus*, ἱππος, *equus*), wird ausgesprochen wie das teutsche K, auch, wie im Teutschen, mit einem C verbunden. Keep, brick, l. kihp, brick. Vor einem n wird es nicht gehört, wie denn in den Sprachen die Gutturalen vor den flüssigen Buchstaben

oft wegfallen, z. B. χλοῖνα, *laena*, γάλαξ, γλάξ, *lac*, κλίνειν, lehnen. Knee, know, knave, l. 'nih, 'noh, 'nehw. Nur in acknowledge wird es mit c zusammen ausgesprochen.

Ká, kah, st. claw, kraue, kratze. Ka me, ka thee, (claw me and I'll claw thee), diene mir, so dien' ich dir, Wurst wieder Wurst.

Káarl-cat, kaarlkätt, der Kater.

Kábbala, kábbala, s. cabala.

Kág, s. keg.

Kále, kehl, kail, s. cole, der junge Kohl, die Kohlsprossen.

Kálendar, källender, calendar, der Kalender.

Káli, kehli, (arab.), das Kali, Salzkraut, Salsola kali *L.*

Kám, kämm, (s. camous, vgl. das ital. *sghembo*), krumm. Clean kam, kim kam, verkehrt, nicht gehauen nicht gestochen; *Shk. Co.*

Kandel, ein indischer Baum, Rhizophora.

Kangaróo, das Känguruh.

Kántred, kännterd, (von Hundrede, aus *centum*), die Zent, das Hundert, der Canton (in Wales).

Karl, Kárle, ka'rl, s. carl.

Kástrel, s. coistrel, der Wannenweher, Falke.

Káte, Kátty, keht, kätti, Käthe, Kathrine; volksspr. ein Dietrich, wie Bet etwas Aehnliches bedeutet.

Káw, kah, das Krächzen; Keuchen.

to **Káw**, (gehört ursprünglich zu ἄω, ἄχω, ἀχέω, ächzen), krächzen; keuchen. To k. for breath, schwer athmen.

Káy, käh, die Kay, Lände, Bühne, der Wasserdamm.

Káyage, das Kaygeld.

Káyl, kehl, (aus *quille*, und dies aus κωνος, wie wir alt Kengel sagten), der Kegel; das Kegelspiel; Grubenspiel, die neun Löcher, ein schottisches Spiel.

Kéal, kihl, s. kail, der Kohl.

to **Kéck**, keck, (hebr. *ko*, landsch. köken), Reiz zum Erbrechen haben, worgen, aufworgen; Ekel haben. To k. at, anekeln, ekeln vor —.

Kécking, aufworgend; das Aufworgen.

to **Keckle**, keck'l, (einmal andere Form v. to keck, dann zu κυκλος gehörig), röcheln, sich würgen, worgen; ein Tau mit Stricken umwinden, schladden.

Kécks, kecks, kécksy, (aus *cicuta*). eig. alle Pflanzen mit hohlen Stängeln, daher das Reisholz, dürre Gestripp; der Schierling.

Kéck-shaws, keckschahs, kick-shaws, kickshaw, (aus dem frz. *quelque chose*. Milton hat kicshoes), etwas Seltsames, Wunderliches, Fratze, Posse, *Shk. TN.* 1, 3.; ein winziges seltsames Gericht, Geschnudel; *Shk. bHd.* 5, 1.

Kécksy, keckßi, s. kecks.

Kécky, kecki, wie Reiser, strippig; wie Schierling.

Kédge, keddsch, s. quick, keck, frisch, flink, rüstig.

to **Kédge**, (vielleicht quetschen?) mit einem ausgeworfenen Tau oder Anker auf einem Flusse bugsiren, ein Schiff, welches mit der Fluth in einen Fluß fährt, durch gewisse Bewegungen vor dem Anschlagen gegen das Ufer sichern.

Kédger, keddscher, der Wurfanker, Bugsieranker.

Kédlack, keddläck, = charlock, der Feldsenf, Ackersenf.

Kée, kih, die Kühe; v. cow.

Kéech, (Kuchen), der Klumpen; *Shk. aHd.* 2, 4. *bHd.* 2, 1. *Hh.* 1, 1.

Kéel, kihl, (von κοιλος, κοιλη ναῦς, dann verw. mit cool, cold, kühl), der Kiel; Kielraum; die Wanne, das Kühlfaß; der Kegel, s. kayl. K.-fat, das Kühlfaß. K.-rope, das Kieltau.

to **Kéel**, (einmal zu cool, dann zu κοιλοω gehörig), abkühlen; erkalten, kühl werden; ganz leeren, austrinken. (?) To k. the pot, den Kessel oder Topf durch Ausschöpfung eines Theils der Brühe und Zuguß kaltes Wassers kühlen; s. Steevens zu *Shk. LL.* letztem Auftritt.

Kéelage, kihledsch, das Kielgeld, Havengeld.

to **Kéelhale**, kihlhehl, keelhawl, (vgl. to hale, haul), kielholen, (Matrosenstrafe, wo der Verbrecher an einem Strick unter dem Kiele hin von einer Schiffseite auf die andere gezogen wird).

Kéeling, der Goldstriemer, Stockfisch.

Kéel-son, kihls'n, die Kielschwinne.

Kéen, kihn, (unstreitig ist auch dies ein Blendling; denn die figürliche Bedeutung läßt sich hier gerade am wenigsten zur ersten machen. Besser also, man leitet es einmal von unserm kühn (γενναῖος), d. i. könnend, muthig, tapfer, überh. rüstig, und dann wieder von ἀκη, ὠκυς, ὀξυς ab; denn die Wegwerfung der Selbstlaute bei solchen abgeleiteten Worten ist nichts Seltenes im Englischen), scharf, schneidend, beißend; spitz, dünn, fein; heftig, begierig; durchdringend, strenge; genau, pünktlich, scharfsinnig, spitzfindig. He is as k. as mustard, seine Worte sind Schwer-

ter. K. edged, mit scharfer Schneide, fein geschliffen. K.-sighted, von scharfem Blick.

to Kéen, schärfen, wetzen.

Keenly, scharf, heftig, strenge, gierig, fein.

Keenness, die Schärfe, Heftigkeit, Strenge, Gierigkeit, Feinheit, Spitzfindigkeit.

to Kéep, kihp, (vom hebr. *coph*, die hohle Hand, wovon *capio*, Göpse, schott. *to kepp*, haschen, fangen *ꝛc.*), halten, (in all den vielfachen Bedeutungen, die es bei uns hat), haben, behaupten; erhalten, unterhalten, ernähren; aufbehalten, bewahren, hüten; beobachten, Aufsicht haben, ausüben, feiern; verwalten, bauen, bearbeiten; abhalten, hindern; zögern, sich aufhalten, lange seyn, wohnen; verharren, dauern, fortfahren, fortsetzen. To k. a school, Schule halten. To k. company, Gesellschaft halten, umgehen, Gesellschaft leisten. To k. the field, im Felde seyn, das Feld behalten. To k. at a bay, hinhalten, aufziehen, abspeisen. To k. to one's self, bei sich behalten. To k. it a secret, geheim halten. To k. silence, stille seyn, schweigen. To k. a noise, Lärm machen. Given to k., in Verwahrung gegeben, anvertraut. To k. in one's own hands, selbst verwalten. To k. touch (your word), sein Wort halten. To k. one's temper, sich halten, sich in Gewalt haben. To k. one's bed, das Bett hüten. To k. a day, Festtag halten. To k. lodgers, Zimmer vermiethen. To k. one's game, in der Fährte bleiben, immer nachspüren, warm halten. To k. watch, Wache stehen. To k. one's self dry, sich nüchtern halten, sich vor der Nässe bewahren. To k. a way, wohin gehen. To k. the shore aboard, an der Küste herfahren. To k. close, eng halten, sich schließen, sich einschließen. To k. fair together, sich gut vertragen. To k. fair with one, um einen hergehen, immer gut mit Jemand seyn, wie wir einen warm halten. To k. good hours, den Zeitpunct ergreifen und sich bei Zeiten zurückziehen. To k. time, (in der Musik) zusammenstimmen, Tact halten. To k. asunder, getrennt halten, getrennt leben. To k. away, abhalten, bei Seite schaffen, sich davon machen. To k. back, zurückhalten, vorenthalten, zurückbleiben, abstehen. To k. down, niederhalten, drücken, erniedrigen. To k. from, abhalten vor —, verwahren vor —, vorenthalten, sich enthalten, verbergen, verhalten, verschweigen. He shall not k. it from me, er soll mich nicht daran hindern, er soll mirs nicht verschweigen. He could not k. it from her, er mußte ihr es lassen. To k. from the opera, aus der Oper bleiben. To k. in, innehalten, kurz halten, bändigen, für sich behalten; zu Hause bleiben. To k. off, abhalten, abwehren, verleiden; abweisen, abspeisen; davon bleiben. To k. on, fortfahren, dabei bleiben. To k. out, ausschließen, auslassen, hüten; draußen bleiben. To k. out of sight, verbergen, sich verbergen. To k. to, halten an —, sich halten an —. To k. under, unterdrücken, hart halten. To k. up, halten, unterstützen, aufrecht halten; sich erhalten, sich behaupten. To k. up a parade, großen Etaat führen. To k. up with one, mit Jemand Schritt halten, mit einem fortkönnen.

Kéep, die Hut, Aufsicht, Fürsorge, Pflege; der große runde, vier- oder vieleckige Burgthurm, der Gewahrsam, die Haft. To earn one's own k., für sich selbst sorgen, sich durchbringen. K.-sake, das Erinnerungszeichen, Andenken.

Kéeper, kihper, der welcher etwas in Aufsicht und Verwahrung hat, *Shk. LL.*, Haltende, Hüter, Verwahrer; Wärter, Wächter, Aufseher; Vermiether, Verleiher; Förster; *Shk. MW.* K. of the great seal, Lord k., der Großsiegelbewahrer. K. of the prison, der Stockmeister, Gefangenwärter. K. of the touch (mint), der Münzwardein. He is her k., er unterhält sie.

Kéepership, das Aufseheramt, die Hut, Pflegerschaft, die Verwaltung.

Kéeping, haltend, bewahrend; das Halten, Bewahren; die Haltung. To have in k., in Händen haben.

Kéeve, kihw, vgl. coop, die Kufe, das Kühlfaß.

to Kéeve, (unser kippen, gr. κύπτειν), umwerfen, umstürzen.

Kéever, das Kühlfaß.

Kég, kegg, (gr. ist κακαβος, Topf, und gehört zu χαω, καω, also überh. etwas Hohles, Insichfassendes), das Fäßchen, die Butte.

Kélder, kelder, der Keller. Hans in kelder, s. Hans en kelder, Häuschen im Keller, das Kind im Mutterleibe.

Kéle, s. keal.

Kéll, kell, (s. caul. Aber es muß auch zu καιω, καυω, brennen, wie zu *caulis*, mithin Kohl, s. cole, gehören), die Netzhaut, Darmhaut; der Brennofen, Destillirofen; die grüne Suppe, Kohl- oder Kräutersuppe.

Kélp, das Aschensalz.

Kélpie, kelpy, water-kelpie (ob von Kalb, oder von alp. hebr. *eleph*. Stier, gleichviel! ein schreckendes Gespenst bleibt es, und in Schottland der Nix, Wassergeist, der seine Opfer anzeigt, und zieht.

Kélri, die gelbe Beil.

Kélson, s. keelson.

Kélt, ein in Schottland von innländischer schwarzer Wolle verfertigtes Zeuch.

Kélter, (v. goth. *kilta*, *upkilta*, aufgürten, aufschürzen, was Bereitschaft und Anschicken zur Arbeit ist), die Bereitschaft, Ordnung. To be in k., fertig seyn, im Gange seyn.

Kémb, kemm, s. comb, der Kamm.

to Kémb, kämmen, auskämmen.

Kémbo, kimbo, s. kimbo.

Kén, kenn, (gehört zu to con, w. s., gr. γνωω, kennen. In der zweiten Bedeutung gehört es vielleicht zu καννα, und wäre urspr. Rohr-Schilfhütte), der Bereich, Gesichtskreis, die Sehweite, *Shk. bHd. bHf. Gy.*; das Häuschen, die Hütte. Within k., unsichtbar. This is quite out of my k., so weit trägt mein Auge nicht.

to Kén, ersehen, gewahren, erkennen; *Shk. bHf.*

Kéndal green, ein in Kendal in Westmoreland gefertigtes Tuch.

Kéngees, russische Pelzschuhe und Stiefeln.

Kénk, kenk, (NS. Kinke, Seil, wenn es vor Feuchte sich verwirrt), das um den Block geschlagene Tau.

Kénned, gewahrte; gewahrt.

Kénnel, kennil, (theils aus chien, κυων, theils aus canal, channel, woven es nur härtere Aussprache ist), die Kuppel, *Shk. Hf.*, der Haufe Hunde; Hundestall, das Loch; die Höhle, der Bau; die Gosse; *Shk. Rc.*

to Kénnel, im Loche liegen, in der Höhle liegen.

Kénnet, eine Art groben Tuchs aus Wales.

Kénning, gewahrend; das Gewahren. Within my k., so weit ich blicken kann.

to Képpen, kepp'n, s. cap, verkappen, verhüllen.

Képt, keppt, hielt, bewahrte; gehalten, bewahrt; v. to keep. To be k. standing, keinen Sitz bekommen.

Kérb-stone, kerbstohn, (wenn dies nicht von χερας, χερμας, χερμα, Gries, Kiesel und davon aufgeworfener Haufen oder Hügel ist, — da β und μ leicht wechseln — so gehört es zu χαρασσω, χαραξ, Weinpfahl, Palissade. Vielleicht klingt beides darin an), der steinerne Rand, das Geländer.

Kérchief, kertschif, (s. coverchief und handkerchief), das Kopftuch, Schleiertuch, der Schleier.

Kérchiefed, kérchieft, kerrtschift, geschleiert, verhüllt, mit einem Tuche.

Kérf, (von χαρασσω, γραβω, γραφω, hebr. *carab*), die Kerbe, der Einschnitt; der Haufe Leute (?).

Kérle, kerrl, (v. κρεας), das Rückenstück, der Nierenbraten.

Kérmes, kermis, der Kermes, (gallapfelartiges Eiernest eines Insects auf Stechpalmen rc.), die Scharlachbeere.

Kérn, kern, (vom hebr. *keren*, lat. *cornu*, Horn, als Kriegsmusikinstrument. Es können aber auch andere Wörter hineinschillern, wie Karren, car, w. s., Kern, Korn, κιρνω, κρινω, κραω rc. das altt. Quern, holl. *Querne*, von kehren, drehen, wenden, eine Mühle; woven wieder Quirl, was gedreht wird, verw. mit world), der irländische Bauer; irländische leichtbewaffnete Soldat; Landstreicher, Straßenräuber; die Handmühle. K. habv. in Nord. eine Puppe bei Aerntefesten.

to Kérn, körnen, sich körnen, Körner gewinnen; mit Salz bestreuen.

Kérnel, kernil, der Kern; Tannzapfe; die Drüse; (gr. χοιρας = χερμα), bei Chauc. für Zinne. K.-water, der Persico. K.-wort, die Braunwurz, Scrophularia *L.*

to Kérnel, sich körnen, Körner bekommen; stützen, pfählen, bevestigen.

Kérnelled, körnte sich; bevestigte; gekörnt; bevestigt; ausgezackt, mit Schießscharten.

Kérnelly, kernili, kernartig, voll Kerne; voll Drüsen.

Kérsey, kerrsi, der Kirsey: ein grober wollener Zeuch.

Kértle, s. kirtle.

Késh, kesch, (s. catched), gefangen, ertappt; v. to catch.

Késtrel, kestril, s. coystrel, der Wannenweher: ein Habicht.

Kétch, ketsch, die Kits, Jacht; der Henker (angeblich von einem Londoner Büttel dieses Namens um das Jahr 1682, der in seiner Kunst Meister war. Bomb-k., das Bombardierschiff. Jack-k., Meister Hämmerling. K.-dolt, eine Art Spiel im Triktrak.

Kéttle, kett'l, (lat. *catillus*, von *catinus*), der Kessel. K.-drum, die Kesselpauke. Volkspr. Cupid's k. drums, Weiberbrüste. K.-drummer, der Pauker. K.-maker, der Pfannenschmied. K.-pin, der Kegel.

Kéw, kjuh, s. cue.

Kéx, kecks, s. kecksy, der Schierling, das Schierlingskraut; Schilfrohr.

Kéy, kih, (angelf. caeg = cliff), der Schlüssel; Schlußstein, die Schließe; Clavis, die Taste, das Griffbret; der Schlüssel in der Musik, der Ton, *Shk. MA. MV.*; Kay, Lände, der Damm; das Kätzchen. To be under look and k.. verschlossen seyn. K.-bit, der Bart am Schlüssel. K.-chain, der Schlüsselring. K. cold, eiskalt; *Shk. Rc.* K.-hole, das Schlüsselloch. K.-stone, der Schlußstein.

Kéyago, kihedsch, das Kaygeld.

Kéyle, kihl, die Schaluppe, der Ever.

Kibbling mills, Schrotmühlen.

Kibe, keib, eher von κυβη. Erhabenheit, Höhlung, als von Kerbe. Daß vorzugsweise die Erhöhung durch Frost entstanden, so hieß, mag wol der frühern Unkenntniß der Sache, die bloß die sinnliche Anschau wiedergab, zuzurechnen seyn), die aufgebrochene Frostbeule; *Shk. Tp. KL. H.*

Kibed, mit Frostbeulen. K. heels, erfrorne Fersen.

Kibsey, kibbsi, der Weidenkorb.

Kichel, (Verkleinerungswort von) der Kuchen.

Kick, kick, der Stoß, Fußstoß. Volksspr. sechs Pfennige. High k., die höchste Mode. K. in the guts, ein Schluck, Schnapps. K. up, Hopser, toller Sprung; Wirrwarr. Kicks, Hosen.

to Kick, (isl. *kiaka*, wahrscheinlich zu κινω, *cieo*, quick, keck gehörig), stoßen, mit dem Fuße stoßen; hinten ausschlagen. To k. against, gegenstreben, sich auflehnen. To k. down stairs, die Treppe hinunter stoßen. To k. up one's heels, sich bäumen, sich sperren; in die Ewigkeit gehen, himmeln; wie wir ähnlich „auf dem Rücken zur Messe gehn".

Kicked, kickt, stieß mit dem Fuße; mit dem Fuße gestoßen. K. up and down, hin und her geworfen, müde gemacht, aufgezogen.

Kicker, der Stößer, der Fußstöße giebt.

Kicking, mit den Füßen stoßend; das Stoßen mit den Füßen. K. against, das Ausschlagen, Widerstreben.

Kicks, kicks, die Stöße; der Schierling, (vgl. kecksy).

Kicksey-wicksey, kicksiwicksi, eine höhnische, oder doch komische Zusammensetzung, wie burly burly, hucker mucker, hutch puch, hobnob u. a., für Weib, die etwa durch leidige Grethe, Mieke, Käthe, Knarre, werthes Ehgespann, plärrende Hausehre, Frau Brummel Brämmel, oder deß etwas wiederzugeben ist; *Shk. AW.* 2. 3. Unstreitig von kick und wince, um das Widerspännige, vielleicht auch in obscönem Sinne anzudeuten!

Kickshaw, s. keckshaw.

Kickt, s. kicked.

Kid, kidd, (verw. mit hebr. *eos*, gr. *aix*, phryg. *goz*, *gos attagoz* — s. Macrob adv. g. 5. — angelf. *gat*, *gaet*, alam. *geiz*, engl. goat, holl. *geit*, schwed. *gaet*, sorab. *koza*, hebr. *gedi*, teutsch Geis, lat. *hoedus*, ja Zick), der jährige, junge Bock; die Zicke; das Bockleder; der Bündel, die Welle, das Reisig. Volksspr. das Kind. K. fox, ein junger Fuchs; *Shk. MA.* K.-leather, kidskin, das Bockleder. K.-gloves, k.-skin-gloves, die bockledernen Handschuhe.

to Kid, Junge werfen, zicken; Schoten bekommen; in Bündel binden; aushöken.

Kidder, der Wellenmacher, Wellenbinder; Erbsenpflücker (bei den Gärtnern); Höker; Aufkäufer, Kornjude.

Kiddy nippers, volksspr. Schneidergesellen ohne Arbeit, die den Kameraden die Westentaschen abschneiden und ausleeren.

to Kidnap, kiddnäp, Kinder stehlen, Menschen stehlen, Seelen verkaufen.

Kidnapper, kiddnäpper, der Kinderdieb, Menschendieb, Seelenverkäufer, Fleischmäkler (für die Niederlassungen der ostind. Comp., auch für das Landheer).

Kidnapping, Kinder stehlend, Seelen verkaufend; das Kinderstehlen, die Seelenverkäuferei.

Kidney, kiddni, (möchte wol nicht entschieden, weder dem isl. *quidr*, Unterleib, das mit *uterus* verw. scheint, noch dem gr. νηδυς, Magen und Mutter, etwa durch Gutturalzusatz und Versetzung, zugesellt werden können, wiewol diese Wörter so gut wie γενος, γατος, geartet, geboren, gleichsam vor der Anschauung flirren), die Niere; das Innere, die Art, das Gelichter; *Shk. MW.* He knows my k., er weiß, wie ich bin. K.-bean, die welsche Bohne, Schminkbohne. K.-bean-tree, die Walderve, Glycine *L.* K.-vetch, die wilde Bohne, Anthyllis *L.* K.-wort, das Nabelkraut, Coryledon *L.*

Kilder, killdeer, (angeblich vom Tone), der langgeschwänzte Mernell: ein Kibitz; Schreier, eine Art Regenvogel.

Kilderkin, killderkin, (auch kinderkin, d. i. Kindchen, Kindlein, das wol in Bezug auf Mutterfaß

stehen könnte), das Fäßchen, die halbe Tonne = 18 Gallonen.

to Kill, kill, (alt quell; ob mit κελλω verw.? oder mit to chill, w. s.), tödten, todt machen, schlachten. To k. one's self with meditation, sich zu Tode grübeln.

Killas, killås, in Cornwallis grauweißliche, schieferharte Erde in Zinnbergwerken; der Schiefer.

Kill-buck, killbock, der Name eines guten Jagdhundes. K.-cloth, killkla'ds, das Haartuch, härne Kleid. K.-cow, killkau, der Großsprecher, Eisenfresser. K.-devil, frischer, starker Rum. K.-priest, Portwein. (Volksspr.)

Killed, kill'd, tödtete, schlachtete; getödtet, geschlachtet.

Killer, der Todtschläger, Tödter, Mörder.

Killing, tödtend, schlachtend; das Tödten, Schlachten.

Killow, eine dunkelschwarze Erde; Ruß.

Kiln, kiln, auch kill, vermuthlich mit καω, καιω, *caleo*, verw.), der Brennofen, Ofen, die Darre, Kalkrüse. K.-hole, das Ofenloch; *Shk. WT.*

to Kilndry, kilndrei, (s. dry), im Ofen trocknen, dörren, darren.

Kilt, s. Killed.

Kimbo, auch kimbaw, (scheint von κυμβος, κυβος, also κυβιω, κυπτω, ital. *sghembo*), gekrümmt, gebogen. Arms a-k., gebogene, untergestemmte Arme. Daher volkspr. to kimbaw, aus der Fassung bringen, antrotzen; betrügen, eins ausputzen.

Kim kam, kim kämm, wider den Strich, verkehrt.

Kimnel, kimnil, (auch kemelin, v. κειμηλιον?), der Zuber, das Faß zum Einsalzen.

Kin, kin, (aus γινω, γιγνομαι, γενω, *genus*, γενος, das wieder mit κυω etc. und wegen Analogie des Erkenntniß- und Zeugungsvermögens mit γνωω und a. verw. ist, wie die folgenden), die Art, der Schlag; die Verwandtschaft, der Sipp, Stamm; Verwandte; verwandt; ähnlich, gleichartig. He is no k. to me, er ist nicht von meiner Familie.

Kinchin, (volkspr.), Kindchen; besonders von Gesindel.

Kind, keind, die Art, Gattung, das Geschlecht; die Natur, natürliche Beschaffenheit. Female k., das weibliche Geschlecht. In k., in Natura, entgegenges. in money. In both kinds, in beider Gestalt. Every k. of, jederlei. To grow out of k., aus der Art schlagen.

Kind, keind, (spielt in γενναῖος, eig. von gutem Geschlechte, so wie εὐγενης auch von dem gebraucht wird, den die Natur adelt, oder der menschlichen Uradel trägt, wovon unser höfelndes wohlgeboren, so gut als hochwohlgeboren noch gar fern liegt), gut, gütig, freundlich, artig, angenehm. Be so k., haben Sie die Güte! To send your k. wishes to —, freundlich grüßen lassen. K.-hearted, gutherzig, geneigt.

Kinder, keinder, gütiger, artiger, freundlicher.

Kinder, kinder, (urspr. wol ein Wurf; s. to kindle), der Haufe, die Menge. K. of cats, die Menge Katzen. (Selten!)

Kindest, keindest, gütigst, freundlichst, artigst.

to Kindle, kinnd'l, (urspr. kenle, kendle, verw. mit *cinis*, pelv. *zend*), zünden, anzünden, entzünden, entflammen; glimmen, sich entzünden, Feuer fangen; schütten, werfen, Junge bringen. In diesem letztern Sinne gehört es wieder zu *gigno* rc.

Kindled, zündete; warf; gezündet; geworfen.

Kindler, kindler, der Entzünder, Entflammer, Anschürer.

Kindling, kindling, zündend, Feuer fangend; das Zünden, Feuerfangen.

Kindly, keindli, gleichartig; sanft, mild, *Shk. MA. MV.*; gütig, freundlich, artig.

Kindness, keindneß, die Güte, Gütigkeit, Milde, Freundlichkeit, Artigkeit.

Kindred, kinnderd, die Verwandtschaft, Sippschaft; Verwandten; Angehörigkeit, Gemäßheit, Gleichartigkeit; verwandt, gleichartig.

Kine, kein, die Kühe, v. cow.

King, kinng, (gehört ebenfalls zu γινομαι, γενναν etc. angels. *cyning*, *cynig*, *cyng*, alam. *chuning*, frk. *kuning*, also verw. mit γενναῖος, s. kind; denn aus diesen waren ursprünglich die Könige, also vorzüglicher Geburtsbegabung), der König. Kings, die Bücher der Könige. K. at arms, der Wapenkönig. K. at draughts, die Dame im Spiel. A k. or a beggar, das große Loos, oder Nichts; *Shk. LL.* 1. 2. *AW.* 5, 3. K. craft, die Herrschlist, der Machiavellismus. K.-cub, k. cob, u. k. cup, k.'s-flower, der Hahnenfuß, Ranunkel. K.-like, königlich. K.'s-apple, der Königsapfel. K.'s-bench, das Oberhofgericht; ein Gefängniß in London. K.'s-evil, der Kropf, (weil ihn nach einer Ueberlieferung der König zu heilen vermochte; s. Malone zu *Shk. M.* 4. 3. K.'s-fisher, die Seeamsel, der Eisvogel. K.-spear, die Goldwurz, Asphodelus *L.*

to King, zum König machen. To k. a man at draughts, im Damenspiel, zur Dame machen.
Kingdom, kinngdom, (das Königthum), das Königreich, Reich. Animal k., das Thierreich.
Kingly, königlich.
Kingship, kingschip, das Königthum, die königliche Macht, Königswürde.
Kinred, s. kindred.
Kinsfolks, kinsfohks, s. folk, die Verwandten.
Kinsman, kinnsmen, der Verwandte.
Kinswoman, kinsuummen, die Verwandte.
Kintal, = quintal, der Centner.
Kipe, keip, (verw. mit keep, coop), das Weidennetz, die Reuse.
Kipper, vom Lachs und der Zeit, wo derselbe mager und nicht schmackhaft ist, zwischen dem 3. Mai und Epiphanias.
Kirb, kerrb, der steinerne Rand, das Geländer.
Kirk, kerrk, vgl. church, die Kirche.
Kirtle, kerrt'l, (verw. mit gird, girdle, Gürtel), das Wams, Mieder, der Schurz, *Shk. bHd.*; der Ballen Flachs, einen Centner schwer.
Kiss, kiß, der Kuß. Hearty k., der Schmatz. Treacherous-k., der Judaskuß.
to Kiss, (κυω. κῦσαι. Die Verwandtschaft in der Idee der Zeugung liegt am Tage), küssen; sich berühren, zusammenstoßen. To k. one's hands to one, einem Kußhände zuwerfen. To k. the cup, nippen. You must k. the hare's foot, nehmen Sie mit den Resten vorlieb!
Kissed, kißt, küßte; geküßt.
Kisser, der Küsser, Küssende; Immerküsser.
Kissing, küssend; das Küssen. K.-crust, der Anstoß, Kleberanft.
Kist, Lancashiresche Form für chest, w. s.
Kit, kitt, (einmal entstellt aus Christian, oder Christopher; dann durch κυω verw. mit κυτις, κυβη, κιβυσις, κιβωτιον, κιττυβιον, κιβωτος, Kiste ꝛc.; endlich aus κιθαρα. Abkürzungen dieser Art bieten besonders die Mundarten aller Sprachen, z. B. δῶ für δῶμα, βα f. βασιλεῦ, po' ital., f. *poco.*), Christoph, Töffel; der Milcheimer, Zuber, das Lachsfäßchen; die große Flasche; kleine Geige, Stockfiedel. He has neither k. nor kin, er hat weder Kind, noch Kegel. He is neither k. nor kin to me, er ist mir stockfremd. Kitcat, eine Whigsgesellschaft im vorigen Jahrhundert, die sich bei Christoph Cat, einem Pastetenbäcker, versammelte; ein kleines Bild. K.-kay, k.-key, das Pätschen.
Kitchen, kitchin, kitsch'n, (ital. *cucina*, frz. *cuisine*, teutsch) die Küche. K.-boy, der Küchenjunge. K.-garden, der Küchengarten. K.-maid, k.-wench, die Küchenmagd, das Küchenmensch. K.-furniture, k.-tackling, das Küchengeräth. K. physick, Küchenarzenei, d. h. gutes gebratenes oder gekochtes Fleisch. K.-stuff, das Bratenfett, der Abfaum. To do k.-work, in der Küche arbeiten.
Kite, keit, (angels. *cyta*. gr. ἰκτιν, dann aus κυτος, Höhlung, Raum, verw. mit *cutis*, Haut, der Geier, Habicht; Drache; Bauch. K.'s-foot, das Habichtkraut, Hieracium *L.* K.-foot tobacco, der gelbe Taback.
Kith, (gr. κηδος, Verwandtschaft, Freundschaft), Bekanntschaft. (Veraltet!)
Kitling, kitten, kittling, kitt'n, (Verkleinerungswort von cat, Kieze, aus *catus*, Kater), das Kätzchen, die junge Katze.
to Kitten, to kittle, junge Katzen bringen, werfen.
Kittiwake, die isländische Mewe, Larus rissa.
to Kittle, (in Nordengl.) kitzeln.
Kitty, kitti, Käthe, Käthchen, Thrine. Volkspr. in der Mehrzahl Effecten, Kapitale.
Kive, keiw, (aus κυβη, Kuffe, Kübel, Küpe), die Gelte, der Eimer.
Kivering, kiww'ring, (von kever, b. Chauc., kiver, londoner Aussprache f. cover), die Decke.
to Klick, klick, (verw. mit clack, w. s.), klappern, rasseln; picken (wie eine Uhr); (in Schottland) wegmausen, stipitzen; in der Thüre stehen, aufpassen. To k. up, schnell weggreifen.
Klicker, der Ladenpasser.
Klicketing, die Rammelzeit.
to Knab, 'näbb, (zu κνασιν, γνασιν, κνεειν, nagen, to gnaw, w. s. niederſ. gnabbeln, vgl. knob, knapple, κναφω, κναπτω gehörig) knabbern, knappern, knuppern, zerbeißen; kauen, fressen.
Knabbing, knappernd; das Knappern.
Knack, 'näck, (von Knack, dem Tone von etwas mit einemmale Zerbrechenden, oder Reißenden, wie Holz, übergetragen auf Behendigkeit, Gewandtheit, Geschicklichkeit in etwas), der Griff, Handgriff, die Kunst; Weise, der Schlendrian; das Spielzeug, kleine Ding; *Shk. HT.* To have a k. at —, einen Griff haben auf —, ausgelernt seyn in —.

to **Knáck**, knacken, krachen lassen, aufbrechen.

Knácker, 'nácker, der Knacker, Nußknacker; Spielzeugmacher; Seiler.

Knácking, knackend; das Knacken.

Knág, 'nägg, (niederſ. Knagge, lat. *nodus*, verw. mit Knöchel, Knoche ꝛc.), der Knote, Knorr, Knubbe; Höcker; das Hirschgeweih unmittelbar an der Stirn.

Knágginess, das Knotige, Knorrige, Höckrige.

Knággy, 'näggi, knotig, knorrig, höckrig.

Knáp, 'näpp, (verw. mit Knobbe, Knopf), der Höcker, Hügel; die Spitze, der Gipfel. K. bottle, die Klapperrose, der Feldmohn, Papaver rhoeas *L.* K. weed, die Flockenblume, das Tausendgüldenkraut, Centaurea *L.* Silver k. weed, die weiße Flockenblume, Papierblume.

to **Knáp**, knacken, brechen, aufbrechen; pressen, kneipen; nagen, zerbeißen, *Shk. MV.*; schnappen, ergreifen. To k. ar. nach — schnappen.

Knáppish, 'näppisch, (alte Form ſ. snappish, schnäppisch, schnippisch, d. i. schnapp-fertig, schnabel- oder maulfertig), mürrisch, grämisch.

Knáppishly, mürrisch, grämisch.

to **Knápple**, 'näpp'l, (ſ. zu knab, und vergl. unser nippen, engl. nibble, wie das landschaftliche nippeln, von Fischen, die an den Köder gehen), knicken, knacken; nagen, abfressen, abweiden; zerspringen, brechen.

Knáppy, höckerig, knorrig, knollig, uneben, warzig.

Knápsack, 'näppsäck, der Schnappsack, Tornister.

Knáre, 'nehr, (knur, knurl, vgl. knag), der Knorr, Ast.

Knáve, 'nehw, (angelſ. *cnapa*, Knabe, Knappe, Knecht, knight, von κονεῖν, geschäftig seyn, dienen. Wie bei carl aber, w. ſ., scheint die lehnsherrliche Vornehmheit auch diesem Worte sehr bald den Schmutz des Gemeinen, Schelmischen, Betrüglichen, angespritzt zu haben), der Bube; Schelm, Schalk, Betrüger. K. at cards, der Bube, Untere. Beggarly k., der Lumpenhund. To play the k., schlecht handeln, betrügen. K. out of doors, das Aufjagen. K.-child, das Bübchen, Knäbchen.

Knávery, 'nehwri, die Büberei, Schelmerei; Possen.

Knávish, 'nehwisch, schelmisch, bübisch, betrüglich, leichtfertig, lose. K. trick, das Schelmenstück.

Knávishly, schelmisch, schalkhaft, bübisch, leichtfertig.

Knávishness, die Schelmerei, Büberei, Leichtfertigkeit.

to **Knéad**, 'nihd, (verw. mit κναω, κναιω, κνεω, κνηθω, κνῆμι etc.), knäten. To k. up, verknäten.

Knéaded, knätete; geknätet.

Knéader, der Knäter, Knätende.

Knéading, knätend; das Knäten. K.-trough, der Backtrog.

Knée, 'nih, (ind. *janu*, gr. γονυ, lat. *genu*, frz. *genou*, teutsch) das Knie; Knieholz, Krummholz, (das in der Nautik zweizackig in einem mehr oder minder spitzigen Winkel gegen ein anderes steht, und lodging heißt, Winkelknie; dagger k., wenn der eine Arm an dem Deckelbalken liegt, der andere aber unter den Arm der gerade gegenüberstehenden Winkelkniee gehet; transom (k., Heckknie), der Knote, Absatz. K.-deep, knietief, bis an die Knie. K.-grass, das Hundsgras. K. holly, k. holm, die kleine Stechpalme, der Mäusedorn, Ruscus *L.* K.-pan, die Kniescheibe. K.-string, das Knieband, Strumpfband. K.-tribute, die Kniebeugung.

to **Knée**, knieen.

Knéed, 'nihd, mit Knieen; mit Knoten, knotig. In-k., mit einwärts gebogenen Knieen. Out-k., mit auswärts gebogenen Knieen.

to **Knéel**, 'nihl, knieen. To k. down, niederknieen.

Knéeled, kniete; gekniet.

Knéeling, knieend; das Knieen; die Rothscheer.

Knél, **knéll**, 'nell, (gehört zu knallen, hallen, schallen, καλεῖν, hebr. *kol*, Stimme, cambr. *cnul*, Glockenton, oder Hall, angelſ. *cnyll*), die Todtenglocke, *Shk. IIh. Td.*; Glockenschlag, das Geläut.

Knélt, ſ. kneeled.

Knéw, 'njuh, wußte, kannte; v. to know.

Knick, 'nick, das Knicken, Knacken, Knarren, Knirren, Knirschen.

to **Knick**, knicken, knacken; knirren, knirschen.

Knicker, das Schnippchen.

Knick-knack, 'nicknäck, das Spielzeug, Spielwerk.

Knick-knacketárian, der Spielzeughändler, Puppenkrämer; Tändler.

Knife, 'neif, (angelſ. *cnif*, frz. *canif*, Kneif, verw. mit κναω, kneifen, abkneipen, auch mit ξιφος, dor. σκιφος), das Messer. Pruning k., die Sichel, das Gartenmesser. Cutting (paring) k., der Schusterkneif.

Knight, 'neiht, (gehört zu knave, w. ſ., angelſ. *cniht*, teutsch Knecht,

also eig. immer Dienstmann, und insofern dem eigenen Untergebenen doch wieder gleich; ein *memento mori* von Seiten der Sprache, obwol der Hochmuth auch die Sprachdemüthigung vergaß und mehr die Erhebung zum Waffenträger und Ritter über die gemeinen gentlemen hinweg berücksichtigt wissen wollte), der Ritter; Kämpe, Kümpfer; Morenkopf. Knights bachelors, der älteste, obwol niedrigste Ritterschaftsorden. Knights baneret werden nur im Kriege, geleisteter Großthaten wegen, gemacht. K. of the bath mußten sich Abends vor ihrer Erhöhung baden, gleichsam taufen. Sie wurden von Heinrich IV. eingesetzt, und 1725 von Georg I. erneuet, wo ihrer 37 waren. Sie haben jeder drei Ehrensquires, ein rothes Band über die Schultern, den Bischof von Rochester zum Prälaten, mehrere Herolde. K. of the chambre, in Friedenszeiten für die Hofzimmer gemachte k. bachelors. K. of the garter, gegründet von Eduard III, an der Zahl 25, deren Herr der König selbst. Tragen ein blaues Knieband, mit Gold, Perlen und Edelsteinen am linken Knie, mit der Inschrift: *hony soit qui mal y pense;* ein Wort des siegreichen Königs im Jahre 1350, als die Gräfin von Salisbury im Tanze ihr Knieband verlor, und der König es unter dem Lächeln seiner Großen aufnahm. Knights court, Ehrengericht, das jährlich zweimal unter dem Bischof von Hereford gehalten wird. Knight's fee, ein Erbe, das jährlich einen Ritter ernährt. K. of the shire, der Abgeordnete der Grafschaft. K. of the post, der falsche Zeuge. K. errant, der fahrende Ritter. K.-errantry, die fahrende Ritterschaft. K.-marshal, der Hofmarschall. K.'s-cross, die Himmelsrose. K.'s-service, der Ritterdienst. Land held by k.'s-service, das Ritterlehen.

to Knight, 'zum Ritter schlagen, *Shk. Cy.*; s. to dub.

Knighted, 'neihted, schlug zum Ritter; zum Ritter geschlagen.

Knighthood, 'neihthudd, die Ritterschaft, Ritterwürde, der Ritterorden.

Knighting, zum Ritter schlagend; das Ritterschlagen, der Ritterschlag.

Knightless, 'neihtleß, unritterlich.

Knightly, ritterlich.

Knit, 'nitt, (gehört zu Knoten, *nodus*), das Gestrickte, Strickwerk. K.-back, die Wallwurz, Symphytum *L.* K.-work, das Strickwerk.

to Knit, (knötten, knöteln), stricken; knüpfen, binden, vereinen. To k. up, aufknöppeln, aufknüpfen, entwirren; *Shk. H.* To k. the brows, die Stirne runzeln.

Knit, strickte, knüpfte; gestrickt, geknüpft.

Knitter, 'nitter, der Stricker, die Strickerin. Frame-work-k., der Strumpfwirker.

Knitting, strickend, knüpfend; das Stricken, Knüpfen. K.-needle, die Stricknadel. K.-sheath, die Strickscheide.

Knittle, 'nitt'l, (Geknötel) die Schnur, Beutelschnur.

Knob, 'nobb, (verw. mit dem hebr. *nub*, sprossen, niedert. Nobbe, Knobbe, Knospe, sächs. Noppen, Knopf, Knauf), der Knopf, Knauf, die Nuß; die Quaste, Troddel; der Knote, Knorr.

to Knob, mit Knöpfen besetzen; Knoten bekommen, in Knoten schießen, ansetzen.

Knobbed, besetzte mit Knöpfen, setzte an; mit Knöpfen besetzt, angesetzt; knotig, knorrig.

Knobbiness, 'nobbineß, das Knotige, Knorrige.

Knobby, knotig, knorrig.

Knock, 'nock, der Schlag, Stoß, Schneller; das Anklopfen.

to Knock, (angelf. *cnucian*, eig. knacken, als Ton und Hervorgebrachtes eines Schlags), klopfen; stoßen, schlagen; prallen, schnellen. To k. one's brain out, einem das Hirn austreten, einen todtschlagen. To k. at the door, an die Thüre klopfen. To k. against, gegen — prallen, anschlagen. To k. down, niederschlagen, niederschmeißen. To k. down to one in auction, einem in der Versteigerung zuschlagen. To k. down for a song, zum Gesange aufhämmern. To k. in, einklopfen, einschmeißen. To k. off, abschlagen, abthun, abbrechen, sprengen. To k. out, heraustreiben, ausklopfen. To k. up, aufklopfen, aufprallen. To k. under the table, den Kürzern ziehen.

Knocker, der Klopfer, Stößer, Schläger.

Knocking, klopfend, schlagend, prallend; das Klopfen, Schlagen, Prallen. Continual k., das Geklopfe.

Knockt, 'nockt, schlug, klopfte, prallte; geschlagen, geklopft, geprallt.

Knoll, 'nohl, der Höcker, Hügel, die Spitze; Rübe.

to Knoll, s. knell, läuten; *Shk. M.*

Knolster, 'nohlster, die Baumwanze, Holzwanze.

Knop, 'nopp, s. to knob, der Knopf, die Knospe. Gold-knops, die Ranunkel.

Knót, 'nott, (verw. mit *nodus*, *noeud*. angelſ. *cnotta*, teutſch) der Knote, Knorr, das Knötchen; die Knoſpe, das Auge; die Schleife, Schlinge, das Band, die Verknüpfung, Verbindung; der Haufe, die Geſellſchaft, das Bündel; der Trupp, das Gelichter, die Bande; Schwierigkeit, Verwickelung; die Zeichen oder Knöpfe an der Loglinie. Bowline k., ein Bulienſtich. Sheet-k., ein Schotenſtich. Countryman's k., ein Schott. Bowling k., Leibknoten. Diamond k., der Schauermannsknopf. Rose k., türkiſcher Knopf. Crown k., Schildknopf mit Kreuzknopf (Nautik). Running k., die Schlinge. Garden with k., der zierlich ausgelegte Garten. To seek a k. in a bulrush, unnütze Schwierigkeiten erheben. K.-berry, die Berghimbeere, Kratzbeere. K.-grass, der Knöterich, Quecken, Tenngras, Polygonum bistorta *L.*; *Shk. MD.*

to **Knót**, knöten, knüpfen, flechten; binden, vereinigen, verwickeln, Augen gewinnen, ausſchlagen; Knoten bekommen, ſchoſſen.

Knótted, 'notted, knötete, flocht, verwickelte; geknötet, verflochten, verwickelt.

Knóttily, knotig, knorrig, verflochten.

Knóttiness, das Knotige, Knorrige, Verflochtene, Schwierige.

Knótty, 'notti, knotig, knorrig; verflochten, ſchwierig, häßlich.

to **Knów**, 'noh, (verw. νοεῖν, *nosco*. γνόω. γιγνώσκω, indiſch *kiena*, Wiſſenſchaft, teutſch kennen, und da, nach dem Mythus und Baader, zwiſchen Zeugen und Erkennen eine Analogie Statt findet, mit *nascor*, *gnatus*, γεννάω, γυνή, und vielen anderen in den meiſten Sprachen) wiſſen, kennen; unterſcheiden, erkennen. To k. by sight, von Perſon kennen. To k. for certain, für gewiß wiſſen. To let one k., einen wiſſen laſſen, einem zu wiſſen thun. To come to k., erfahren. To k. asunder, unterſcheiden.

Knówable, 'nohäb'l, kenntlich, kennbar, erkennbar, zu wiſſen.

Knówer, der Kennende, Wiſſende, Kenner, Kundige, Einſichtige.

Knówing, 'nohing, kennend, wiſſend; kundig, geſchickt, bewandert; ſich bewußt; das Kennen, Wiſſen, die Kenntniß. Not k., unwiſſend. Faculty of k., die Erkenntnißkraft. It is not worth k., es iſt der Kunde nicht werth. A k. one, der's verſteht, ein Ausgelernter.

Knówingly, wiſſentlich, mit Vorbewußt, vorſätzlich; kundig, geſchickt.

to **Knówl**, 'nohl, ſ. knoll.

Knówledge, 'nolledſch, das Wiſſen, die Wiſſenſchaft, Kenntniß, Kunde, Bekanntſchaft; Erfahrenheit, Geſchicklichkeit. K. beforehand, das Vorwiſſen, die Vorkunde. To my k., ſo viel ich weiß. How came you to the k. of it, wie haben Sie es erfahren? To have a carnal k. of, fleiſchlich erkennen, beſchlafen; ſ. zu to know.

to **Knówledge**, (eine alte, jetzt unbräuchliche Form), erkennen, anerkennen.

Knówn, 'nohn, gewußt, gekannt; bekannt. If it should come to be k., wenn es bekannt würde, wenn es auskäme.

to **Knúb**, to **knúbble**, 'nobb, 'nobb'l, (verw. mit Knüppel, Knüttel, Klüppel), knüffeln, prügeln, ſchlagen. To k. one's chops, einem Maulſchellen geben.

Knúckle, **knúcle**, 'nock'l, der Knöchel; das Gelenk, der Abſatz, Knote; die Buckel. In der Volksſprache Taſchendieb, der am Eingang öffentlicher Oerter lauert, um zu ſtehlen. K. dabs, oder confounders, Handkrauſen. K. of a leg of veal, das Knieſtück von einem Kalbe.

to **Knúckle**, ſich biegen, ſich bücken; nachgeben. To k. down, ſich unterwerfen.

Knúckled, mit Knöcheln, mit Gelenken, mit Abſätzen, knotig.

Knúff, 'noff, ſ. gnoff, der Bengel, Faulenzer.

Knúr, **knúrle**, 'norr, 'norr'l, der Knorr, Höcker.

Knúrled, knorrig, knotig, höckerig.

Kóck, kock, die Klippe (im Bergbau).

Kókob, eine wegen ihres Biſſes ſehr gefährliche Schlange in Weſtindien.

Kóned, kohn'd, (von to con, w. ſ.; jetzt veraltet), wußte, verſtand.

Kóney, kohni, ſ. canny, artig, hübſch.

Kóom, **kórnock**, kuhm, kahrnock, der Scheffel.

Kóran, kohran, der Koran, Alkoran, das heilige Buch der Türken.

Krimnel, krimnel, (wenn die Form ächt iſt, vgl. kimnel), der Zuber, die Butte, das Faß zum Einſalzen.

Kúe, kjuh, ſ. cue.

Kúldee, ſ. kyldee.

to **Kýd**, kidd, (angelſ. *cythan*; ob von εἴδω, ἴδω;) wiſſen.

Kýldee, kildi, kuldee, culdee, ein ſchottiſcher oder iriſcher Mönch. (Verw. κοῖλος, Höhle.)

Kýrk, kerk, (nord. ſ. church), die Kirche.

Kyste, kißt, s. chest. die Todtenlade, Ruhkiste, der Sarg.
Kystus, kistos, (verw. mit κυστη, κυστις durch κυω). das Behältniß, die Blase, Sackgeschwulst.

L.

L, l, *l*, wechselt in den Sprachen mit ν (Φιντάτος, φιλτατος, Kind, angelſ. *child*, πνευμων, πλευμων), mit ρ (κλιβανος, κριβανος, λειριον, *lilium*, Balbier, Barbier. Zu diesem Falle gehört auch die aus dem Gesetz, daß die flüssigen Buchstaben mit einander wechseln, leicht zu erklärende, mithin nicht, wie Walker meinte, als unverbesserlich aufzugebende grobe Unregelmäßigkeit der Aussprache des l als r in dem Worte colonel, w. s.), wird, wenn man es hören läßt, wie ein teutsches L ausgesprochen. Doch ist es auch oft stumm, und verlängert in diesem Falle gewöhnlich den vorhergehenden Vocal. Dies geschieht in den Endungen alf, alk, alm, alve, (calf, balk, balm, to halve, l. ka'f, bahk, ba'm, häw); ausgen. in Wörtern fremder Abkunft, wie valve, salve, salver. Fault wird gemein faht; soldier sohdscher, außerdem fahlt, sohldscher gesprochen. Could, should, would, wie kudd, schudd, uudd. In traveller, victualler und andern Wörtern dieser Art hört man kein doppeltes, sondern nur ein einfaches l, träwwiler, wittler.
L. abbr. Liber, das Buch; Libra, das Pfund.
Ladp, f. Ladyship.
Lat. f. latitude, Latin.
L. D. abbr. Lady-day, der Verkündigungstag.
Ld, abgek. Lord. Ldp f. Lordship.
L. S. abbr. Loco Sigilli, an Siegels Statt.
LL. D. abbr. Legum Doctor, Doctor der Rechte.
Lon. f. longitude.
Lá, laa, (auch lo. Im Böhmischen ist *lele* schau, schau! *Lel* ist auch der slavische Dioskur, dessen Bruder Pollet = *Pollux*, Däumling, Daumen- oder Fingergott, wo Hand, Finger, Daumen = Auge waren), da! he! seht!
Láas, lehs, s. lace.
Lab, (s. blabb), ein Plappermaul, Ausplauderer.
Lábar, lábarnm, låbbår, låbbarom, (*labarum*, das zu λοβος, λαῖφος, Lappen, gehört), das Banner.
Lábdanum, låbbdanom, (ληδανον), das Laudanum; grüne Gummi.
Labefáction, låbifäckſch'n, (s. das folg.), die Schwächung, Entkräftung.
to Lábefy, låbbifei, (*labefacere*, eig. fallen machen, v. *labi* und *facere*), schwächen, entkräften.
Lábel, lehbel, (*labellum* gehört zu *labarum*. w. s.), das Angehänge; Stückchen Papier, der Zettel, *Shk. Cy. BJ.*; Flaschenschild, die Namenplatte; das Codicill; der Rand des Feldes (in der Heraldik).
to Lábel, einen Zettel anheften.
Lábent, lehbent, (*labens*), gleitend, schlüpfend.
Lábial, lehbiál, (*labialis*, von *labium*), mit den Lippen. L. letters, die Lippenbuchstaben.
Lábiate, lábiated, Lippen habend, wie Lippen, lippenförmig, rachenblumig.
Labiodéntal, låbiodenntål, (v. *labium* und *dens*), mit den Lippen und Zähnen.
Láble, s. label.
Láborant, låbborånt, (von *laborare*, hier in der Scheidekunst arbeiten), der Scheidekünstler, Schmelzkünstler; Chemist, Apotheker.
Láboratory, låbboratorri, (*laboratorium*). das Laboratorium, die Scheidekünstlerwerkstäte.
Labórious, låbohrios, (*laboriosus*). arbeitsam; mühsam.
Labóriously, arbeitsam, mühvoll.
Labóriousness, die Arbeitsamkeit; Mühsamkeit.
Lábour, lehbor, die Arbeit, Mühe, Anstrengung, Beschwerde; starke Bewegung; Wehen, Geburtsschmerzen, Kindesnöthen. To lose one's l., sich eine Mühe geben. To be in l., in Nöthen seyn.
to Lábour, (*laborare*), arbeiten, sich anstrengen; sich quälen, abmühen; anliegen, belästigen, ausarbeiten; an etwas leiden, mit etwas behaftet seyn; in Verlegenheit seyn; in Kindesnöthen seyn; durchprügeln. To l. under bad health, kränkeln. To l. under great difficulties, mit großen Schwierigkeiten kämpfen. To l. with child, in Kindesnöthen seyn.
Láboured, lehberd, arbeitete; gearbeitet, ausgearbeitet, vollendet.
Lábourer, laborer, lehborer, der Arbeiter; Pflüger.
Lábouring, arbeitend; das Arbei-

ten, die Arbeit. L. beast, das Lastthier.

Láboursome, lehborßom, mühvoll.

Lábra, låhbrå, (span., verw. mit *labium*, *levre*), die Lippe.

Lábyrinth, låbbirint, (im Mythus ein von Daidalos errichtetes Gebäude zu Kreta, woraus nur mit einem Faden der Weg gefunden werden konnte; in der Idee ein Tempel des Weltgewandes und der Zeit, als Löwenperiode. Denn Zeit und Schicksal werden im Mythus gewebt, und der Löwe ist der richtende Jahrgott und Gesetzgeber), das Labyrinth, der Irrgarten, Irrgang; Wirrwarr, die Verwickelung.

Lác, lacca, låck, låckå, der Gummi-Lack, Kugellack, ein Harz, woraus ein Kerf, Coccus lacca, Zellen macht, in welchen einige todte Kerfe bleiben, die roth färben. Stick l., wenn es noch unbereitet; seed l., wenn es gepülvert und ausgelaugt; shell l., wenn es geschmolzen und in dünne Blättchen gegossen ist.

Láce, lehß, (auch lash, leash, it. *laccio*, lat. *licium*, verw. mit list, it. *lista*, Leiste, Litze, Saum, frz. *lacet*), die Schnur, der Strick, *Shk. RJ. H. He. WT. Co.*; was an Strick oder Schnur geleitet oder gebunden wird, die Menge, Meute, *Shk. aHd.*; Spitze, Borte, Tresse. L.-maker, der Klöppler. L.-man, der Spitzenhändler, Bortenwirker.

to Láce, lash, leash, *Shk. KL. Rc.*, schnüren, zuschnüren; besetzen, verbrämen, einfassen, säumen, *Shk. RJ.*; zuckern; abprügeln.

Láced, lehßd, schnürte, verbrämte; geschnürt, verbrämt; gestreift; *Shk. Cy.* 2, 2. L. mutton, von Heinrich III. Zeit an eine Lustdirne, ein Freudenmädchen, s. Malone zu *Shk. TG.* 1, 1.

Lácerable, låßeråb'l, zerreißbar.

to Lácerate, låßereht, (λακω, lat. *lacerare*), zerreißen.

Lacerated, zerriß; zerrissen.

Laceràtion, låßerehsch'n, die Zerreißung; der Riß.

Lácerative, låßeråtiw, zerreißend, reißig.

Lachéss, laschéß, (v. frz. *lâche*, ital. *lasso*, teutsch laß), die Trägheit, Feigheit.

Lachrymabúnd, låckrimåbonnd, (*lacrymabundus*, von *lacryma*, δακρυμα), weinend.

Láchrymal, låckrimål, Thränen erzeugend. L. fistula, die Thränenfistel.

Láchrymary, låckrimårri, Thränen enthaltend, der Thränenkrug.

Lachrymátion, låkrimehsch'n das Weinen.

Láchrymatory, låckrimåtori, bethränt; die Thränenurne, der Thränenkrug, das Thränenfläschchen.

Lácing, lehßing, schnürend, besetzend; das Schnüren, Besetzen.

Laciniated, låßinniehted, ausgezackt, gesäumt.

Láck, låck, der Mangel, Bedarf, die Noth. To have l., bedürfen, nicht haben. L. a day, o Himmel! L. beard, Milchbart, ein bartloser Fant; *Shk. MA.* L.-brain, l.-wit, der Dummkopf. L.-linen, ohne Hemd, nackt. L.-lustre, glanzlos, matt.

to Láck, (mag wol an λω, ich will, wie an ληγω, ruhren), bedürfen, mangeln, nicht haben; wünschen, begehren; schmähen, tadeln (b. Chauc., jetzt veraltet!).

Lácker, (schillert in lac, w. s., und λαω, λαυω, λευκος), der Goldfirniß. L.-hat, (vergl. zu lachess), der schlappe Hut.

to Lácker, lackiren.

Láckey, låcki, (eig. Läufer, vom goth. *laeken*, schwed. *lacka*, laufen. Aber auch schon im Persischen ist *latschin*, ein Knecht), der Lackei, Troßbube; *Shk. He. Rc. Hh.*

to Láckey, Lackei seyn, dienen.

Lácking, mangelnd; der Mangel. L. but little, mit geringer Ausnahme, beinahe, ungefähr.

Lácmus, das Lackmuß.

Lacónic, lacónical, låkonnick, låkonnikål, (von den Lakoniern oder Lacedämoniern und ihrem schroffen Wesen), lakonisch, kurz, körnig.

Laconically, låkonnikålli, lakonisch, kurz.

Láconism, låckonism, der Lakonismus, die Kürze.

Láctary, låcktåri, (v. *lac*, γαλα, γαλαξ), milchig; die Milchkammer, der Milchkeller.

Lactátion, låktehsch'n, das Säugen; Saugen.

Lácteal, låcktiål, milchig; das Milchgefäß. L. veins, die Milchadern.

Lácteous, låcktios, (*lacteus*), milchig, wie Milch. L. circle, die Milchstraße.

Lactescence, lakteßens, die Milchigkeit, das Milchartige.

Lactéscent, Milch gebend.

Lactiferous, låktifferos, (v. *lac* und *ferre*), Milch führend. L. duct, der Milchgang.

Lactific, lactifical, låktif-

kik, lӑktiffikel, Milch hervorbringend.

Lád, lӑdd, (angelſ. *leode*, alt ladde, verw. mit Leute, [illegible], perſ. *lade*, engl. lass. w. ſ. [illegible]ſtr. Ledel), der Knabe, Junge, Jüngling.

Ládanum, ſ. labdanum.

Ládder, lӑdder, (goth. *leitan*, gehen, verw. leiten), die Leiter; der Stufengang.

to **Láde**, lehd, (verw. mit load), laden, beladen; ausladen, ausleeren, ausſchöpfen; *Shk. cHf.*

Láde, (gleichſam die Entladung), die Mündung, Fuhrt, Waſſerleitung.

Láded, belud; beladen.

Láden, lehd'n, beladen.

Láding, ledend; das Laden, die Ladung. Bill of l., das Conoſſement, der Frachtzettel, Frachtbrief, Ladezettel.

Ládle, lehd'l, (gehört wol zu lade, womit oder worauf man ladet), der große Löffel, Kochlöffel; die Schaufel. A l.-ful, ein Löffelvoll, eine Schaufelvoll.

Lády, lehdi, (ſcheint am natürlichſten vom goth. *lafda*, *lafd*, isl. *lafde*, Herrin, Gebieterin, abzuleiten, obwol ich dieſe weiter zu beziehen und zu verbinden nicht weiß), die adliche, ritterliche Frau, Edelfrau, die Lady; gnädige Frau, Frau von; als Höflichkeitsausdruck überhaupt Frau, Dame. Our L., unſre liebe Frau, Maria. My L. dutchess, die Frau Herzogin. Your L., Ihre Gemahlin. L.-bedstraw, das Waldſtroh, unſrer Frauen Bettſtroh, Galium verum *L.* L.-bird, L.-cow, L.-fly, der rothbunte Maikäfer, Sonnenkäfer, die Marienkuh. L.-day, Mariä Verkündigung. L. fowl, das Weibchen einer ſchmackhaften Entenart, wovon das Männchen Easterling heißt. L.-like, damenhaft, zärtlich, niedlich. L.-mantle, die Alchemille, der Sinau. L.-'s-bower, die Waldrebe. L.-'s comb, der Nadelkerbel, Scandix *L.* L.-'s cushion, der Nabelſteinbrech, Frauennabel, Frauenkraut, Saxifraga cotyledon. L.-'s finger, das Wundkraut, Anthyllis *L.* L.-'s foxglove, das Wollkraut, Wullich, Bärenkraut, Verbascum thapsus. L.-'s glove, das Lungenkraut, Pulmonaria *L.* L.-'s hair, das Frauenhaar, Adianthum *L.* L.-'s laces, das Flachskraut, Antirrhinum linaria *L.* L.-'s mantle, der Sinau, das Alchemiſtenkraut, Alchemilla. L.-'s milk, L.-'s thistle, die Frauendiſtel. L.-'s seal, die ſchwarze Stickwurz, Tamus *L.* L.-'s slipper, der Frauenſchuh, Ginſter, Genista *L.* L.-'s smock, die Waſſerkreſſe, Wieſenkreſſe, Cardamine *L.*; *Shk. LL.*

Ládyship, lehdiſchip, die Damenſchaft, Herrlichkeit, Gnaden. Her L., Ihre Gnaden, die gnädige Frau.

Lág, lӑgg, (gehört zu laß, angelſ. *lact*, engl. late, gr. λοισθος), der letzte, hinterſte, ſchlechteſte; der Hintertheil; die unterſte Klaſſe, *Shk. aHd. TA.*; ſchlaff, träge, ſpät, hinterher; *Shk. Ric. KL.* L.-wort, die Peſtilenzwurz, Tussilago petasites *L.*

to **Lág**, zaudern, zögern, *Shk. Rb.*; hinten oder zuletzt bleiben; *Shk. Hf.*

Lágan, lӑgon, lӑgun, lӑggon, die ausgeworfene Waare, der Auswurf; das Strandrecht.

Láge, ſ. lake.

Lageman, (alt *homo habens legem*), ein guter Schwurrichter.

Lágger, lӑgger, ſ. lag, to lag, der Zauderer.

Laghslite, lagslite, lashlite, (v. angelſ. *lag*, Geſetz, und *slite*, Brechung), Geſetzesbruch, die Brüchte.

Lagóon, laguhn, niedrig, flach; die Lagune.

Lagóphthalmy, lӑgofftalmi, (λαγωφθαλμια). Krankheit, wo das obere Augenlid das Auge nicht deckt, das Haſenauge.

Lagóponas, lӑgopponӑs, (v. λαγων, Bauch und Seite, und πονος), das Reißen im Leibe.

Láic, lӑhik, láical, lӑhikӑl, (λαϊκος, zum Volke — λαος — gehörig; im kirchlichen Sinne nicht zum Prieſterſtande gehörig, alſo ungeweiht), weltlich; der Laie.

Laicálity, lӑikӑlliti, der Laienſtand, die Weltlichkeit.

Láid, lehd, legte; gelegt, angelegt; v. to lay. Land l. up, das Brachland.

Láin, lehn, gelegen, liegend, brach. Land l., das Brachland.

Láir, láire, lehr, (von to lay. Auch laier in Eſſ. und Suff. Dünger, Miſt, gehört hieher), das Lager eines wilden Schweines oder andern Wildes; der Viehhof. Lairwite, lecherwite, legergeldum, (angelſ.), Strafrecht über Hurerei und Ehebruch.

Láird, lehrd, (ſchott. = lord. w. ſ.), der Herr, Gutsherr, Edelmann.

Láith, ſ. lathe.

Láity, lӑhiti, die Weltlichkeit, der weltliche Stand; die Laien.

Láke, lehk, (ſ. lac; lat. *lacus*, λακκος, vgl. loch), der Lack; der See, die Lache.

to **Láke**, (nordengl.), ſpielen, dahlen.

Lákelet, in *Rob. Southey's* **The**

curse of Kehama II, 6. kleiner See, small lagoon.

Lákin, (Verkleinerungsform v. lady und zusammengezogen aus ladykin, also Frauchen. Daher der Schwur) By'r lakin, bei unserer lieben Frau; *Shk. Tp.* 3. 3.

to Lám, lámm, (auch lamme, im Nord. gehört zu lame), prügeln.

Lámb, lámm, (goth. und angelſ. *lamba*), das Lamm; Lammfleisch. L-'s-lattice, Baldrian, Valeriana L. L-'s quarters, die wilde Melde mit spontonförmigen Blättern, Atriplex hastata. L-'s skin, die Wasserhaut, Schaafhaut. L-'s skin men, volksſpr. Richter, wegen des Hermelinfutters ihrer Amtskleider. L-'s-stone, die Lammsniere. L-'s-tongue, die Schaafzunge, der Mittelwegerich, Mittelwegebreit, Plantago media. L-'s wool, die Lämmerwolle; süßes Bier mit gebratenen Aepfeln.

to Lámb, lammen; prügeln, (vgl. to lam).

Lámbative, lámbátiw, (v. *lambo*), leckend; durch Lecken; das Geleck, die Leckarzenei.

Lámbent, lámbent, leckend, gleitend, lodernd, hinspielend (wie eine Flamme); der züngelnde Löwe.

Lámbert, Lambrecht.

Lámbkin, lámmkin, (Verkleinerungswort von lamb), das Lämmchen.

Lamdóidal, lamdaihdál, (von λαμβδα), lamdaförmig, wie ein Lamda. The l. suture, die Winkelnath.

Lamdóides, die Winkelnath am Kopfe.

Láme, lehm, (perſ. *lam, contortus*), lahm; unvollständig, unvollkommen, mangelhaft, schlecht, elend. L. of one leg, lahm an einem Beine.

to Láme, láhmen.

Lámed, lähmte; gelähmt.

Lámellated, lámmelehted, (v. *lamella*), blätterig, mit Lahn belegt.

Lámely, lehmli, lahm, erbärmlich.

Lámeness, die Lähme, Schwäche.

to Lamént, lámennt, (lat. *lamentari*), klagen, wehklagen, bejammern, bedauern.

Lamént, die Wehklage, der Jammer.

Lámentable, lámmentáb'l, kläglich, jämmerlich.

Lámentableness, die Kläglichkeit, der Jammer.

Lámentably, kläglich, jämmerlich.

Lamentátion, lámentehsch'n, die Klage, das Jammern.

Laménted, lámennted, jammerte; gejammert.

Laménter, der Jammerer, Klagende.

Lámentine, lámmentein, das Lamentin, die Seekuh.

Laménting, lámennting, jammernd; das Jammern.

Lámier, ſ. lannier.

Lámin, lámina, lámmin, lámminá, (lat.), das Blech, die dünne Platte.

Láminated, lámminehted, mit Blech belegt, aus dünnen übereinandergelegten Platten bestehend.

Laminátion, láminehsch'n, das Blechschlagen.

Láming, lehming, lähmend; das Lähmen.

to Lámm, ſ. to lam.

Lámmas, lammas, (aus dem angelſ. *hlafmaes*, = loafmass, oder bread-mass, ein Dankfest für die Getraiderstlinge, das mit Waizenbrot begangen ward; weshalb auch Grundherrn Waizen von ihren Untergebenen am oder vor dem 1sten August bekamen; vgl. loaf u. mass). St. Peters Kettenfeier, der erste August; *Shk. RJ.* At later l., am St. Nimmerstage.

Lámp, lámp, (λαμπας, v. λαμπω), die Lampe, Leuchte. L.-black, der Lampenruß. A l.-lighter, ein Leuchtenversorger. L.-maker, der Lampenmacher. L.-waster, der Oelverschwender, Nachtsitzer.

Lámpadary, lámpádarri, der Lampadarius, (in den morgenländischen Kirchen die Erleuchtung besorgende) Küster; Kerzenträger; Lampenstock.

Lampádias, lámpáhdiás, das Flammenbild.

Lámpass, lämpers, lámperas, lámpás, lámpers, lámperás, der Frosch, die Maulgeschwulst (eine Pferdekrankheit).

Lámpasse, lampaß, (in der Wapenkunst) züngelnd, mit flammiger Zunge.

Lámpern, lámpern, die Pricke, das Neunauge.

Lámpin, die Patelle, Tellermuschel.

Lámping, funkelnd, leuchtend.

Lampóon, lampuhn, (die Bedeutung ist unstreitig figürlich, und die ursprüngliche im Engl. untergegangene doch wol leuchten, Blitze werfen), das Spottgedicht, Pasquill, die Schmähschrift.

to Lampóon, durchziehen, durchhecheln.

Lampóoned, pasquillirte; pasquillirt.

Lampóoner, der satyrische Dichter, Pasquillant, Schmähschriftner.

Lámpray, **lámprey**, **lámpri**, (*lampetra*, d. i. Steinlecker, wie gr. πετρομυζων, Steinsauger; weil diese Fischgattung sich an Steine und andere Körper vestsaugt), die Lamprete, Pricke.

Lámpril, s. lampern.

Lánary, **láhnari**, (von *lana*, Wolle), der Wollboden.

Lánar, **lánaret**, s. lanner.

Lánce, **láanß**, (einmal zusammengezogen; dann aus dem celt. *lança*, werfen, schießen, frz. *lancer*, ital. *lanciare*, lat. *lancea*, gr. λογχη). Lancelot; die Lanze; der Speerreiter. L.-man, l.-knight, s. lansquenet, der Lanzknecht. L.-corporal, der Gefreite, ein Soldat, der Unterofficiersdienste verrichtet.

to **Lánce**, stoßen, stechen, schießen; aufschneiden, (chirurgisch) öffnen.

Lánced, stieß, schnitt auf; gestoßen, aufgeschnitten.

Láncely, mit der Lanze.

Lancepesádo, **lánßpißáhdo**, (von *lancia spezzata*), die Lanzpassat, der Gefreite.

Láncer, **lánßer**, der Lanzner, Speerreiter, Lanzknecht; die Lanzette.

Láncet, **lánnßit**, die Lanzette, das Laßeisen.

to **Lánch**, **lánsch**, (= lance, launch, wie eine Lanze) werfen, schleudern; fliegen lassen; vom Stapel lassen, lösen; in die See gehen; fortschießen, hinfliegen; ausschweifen, sich verbreiten. To l. out, ausschweifen, fortströmen.

Lánched, schoß; lösete; geschossen; gelöset.

Lánching, **lánsching**, schießend, lösend; das Schießen, Lösen.

Láncier, **lánnßier**, (frz. = lancer), der Speerreiter.

to **Láncinate**, **lánnßineht**, (lat. *lancinare*, eig. mit der Lanze spielen, oder treffen; dann bei spätern Lateinern für *lacerare*), zerreißen.

Lancinátion, **lánßinehsch'n**, die Zerreißung.

Lánd, **lánnd**, (in allen germ. Mundarten), das Land, Erdreich, der Boden; die Länderei, Landschaft, das Gut; der Harn (vermuthlich das celtische *lan*, *lün*, Wasser); daher to land damn, b. *Shk. WT.* 2, 1. (eig. den Harngang verstopfen, dann) morden. Andere erklären es für achten; Andere halten es für verdorbene Lesart. L. of inheritance, das Erbgut. By l., zu Lande. By l. carriage, zur Achse. L.-beaf, die Ochsenzunge, Borrago *L.* L.-bred, einheimisch, inländisch. L.-cape, das Vorgebirge. L.-cheap, die Lehnwaare, Abgabe bei Veräußerung eines Grundstücks. L. cod, der Kabliau, Gadus. L.-fall, die Heimfallung, Erbschaft an Ländereien; (in der Nautik) Entdeckung. L.-forces, l.-men, die Landmacht, das Landheer. L.-holder, der Landbesitzer. L.-jobber, der Gütermäkler. L.-locked, landumschlossen. L.-loper, l.-lubber, der Landlümmel, Landtreter (Matrosenausdruck für einen, der nicht zur See geht). L.-mark, der Markstein, die Gränze; das Landzeichen. L.-mate, der Feldnachbar. L.-pirate, der Straßenräuber. L.-rail, der Wiesenläufer, Wiesenknarrer, Schnärz, Schritz, Rallus crex, Ortygometra *L.* L.-spaniel, der Wachtelhund. L.-steward, der Zinseinnehmer. L.-tax, die Landsteuer, Grundsteuer. L.-tenant, der Landinhaber. L.-turn, der Landwind, der in heißen Ländern zur Nachtzeit weht. L. to, im Angesicht des Landes. L. laid, von einem Schiffe, welches das Land aus dem Gesichte verloren. Gegens. raising the l., das Land höher zu Gesichte bekommen. L.-waiter, der Zollaufpasser.

to **Land**, landen, ans Land bringen.

Lánded, **lánnded**, landete; gelandet; Land habend. L. property, Ländereien. He is a l. man, er hat Landgüter.

Lándgrave, **lánndgrehw**, der Landgraf, die Landgräfin.

Lándgraviate, **lánndgrehwieht**, die Landgrafschaft.

Lánding, landend, anlandend; das Landen.

Lándlady, **lánndlehdi**, die Landdame, Edelfrau; Gastwirthin.

Lándless, ohne Land.

Lándlord, **lánndlahrd**, der Grundherr, Landjunker; Gastwirth; *Shk. Rb.*

Lándress, **lándreß**, **laundress**, (aus *lavandiere*, mithin aus *lavare*, λοω, λοεω, λουω), die Wäscherin.

Lándry, **lándri**, die Wäsche; das Waschhaus.

Lándscape, **lándskip**, **lánndskehp**, **lánndskip**, auch **landscept**, (das Wort ist ganz unser, selbst die Endniß ist von schaffen, machen, bilden, ordnen), die **Landschaft**. L.-painter, der Landschaftmaler, Landschafter.

Lándward, **lánduard**, **landwärts**.

Láne, **lehn**, (vermuthlich von *planus*, span. *llano*, wie *platea* von πλατυς), das Gäßchen, der Gang, die Durchgasse, der schmale Steig.

Heckengang; *Shk. WT. cHf. Cy.* To make a l., Spalier, Gasse, Hege machen; sich in zwei Reihen stellen.
Lángot, lángot, der Riemen.
Lángrel, die Kettenkugel.
Langteraloo, lanterloo, langtra, ein Kartenspiel.
Lánguage, lángwidsch, (franz. *langage*, aus *lingua*), die Sprache, Sprechart, der Ausdruck. Fair l., gute Worte. Ill l., die Unhöflichkeit, Schimpfreden. To give one rude (ill) l., einen schimpfen. The most injurious l., die bittersten Schimpfworte. L. - master, der Sprachmeister.
Lánguaged, lángwidscht, von verschiedenen Sprachen; sprachbewandert, sprachkundig. Well l., beredt. Ill l., unberedt, von schlechtem Styl.
Língued, láng'd, langzüngig, züngelnd (in der Wapenkunde).
Lánguet, lánget, das Zünglein.
Lánguid, lánngwid, (*languidus*), matt, schwach, schlaff, verzagt.
Lánguidly, matt, schwach.
Lánguidness, die Mattigkeit, Zagheit.
Lánguish, lángwisch, die Mattigkeit; das Schmachten, die Sehnsucht.
to Lánguish, (*languere*, *languescere*), schmachten, sich härmen; kränkeln, verschmachten, verharmen.
Lánguishing, schmachtend; das Schmachten.
Lánguishingly, schmachtend.
Lánguishment, lánguor, lángwischment, lángwor, das Schmachten, die Mattigkeit.
Lánguorous, lángworos, traurig, mürrisch.
to Lániate, lehnieht, (*laniare*), zerfleischen, zerreißen.
Lánifice, lánnifis, (von *lana* und *facere*), die Wollarbeit, das Wollzeuch.
Lanigerous, lánidscheros, (v. *lana* und *gerere*), Wolle tragend, wollig.
Lánk, lánk, (cimbr. *line*, die Schlange, vergl. lean, welches *Shk. bHf.* mit lank verbindet, von schlingen, sich winden, verw. mit λεῖος, klein), schlank, schmächtig; dünne, schlaff; schlicht, flach, gerade. A l. makes a bank, Magerkeit bedeutet Schwangerschaft. L.-jawed, schmalbäckig, hungerleidig.
to Lánk, abmagern; *Shk. AC.* 1, 4.
Lánkish, lánkisch, (nur vorige Form verlängert), schlank, schwank, dünne.
Lánkly, schmächtig, schlaff.
Lánkness, die Schmächtigkeit, Schlaffheit, Dünnleibigkeit.
Lánner, lánneret, lánnerhawk, lánner, lánnerhahk, (frz. *lanier* aus *falco lanarius*), der kleine Falk, Lanetenfalk, Wachtelfalk, Mausadler.
Lánnier, lánnier, auch laniard, Taljereepen, das Tau am Mast; die Schmitze, das Riemchen.
Lánsquenet, lánskinet, s. lanceknight, der Lanzknecht.
Lánt, lánnt, der Harn.
to Lánt, beharnen.
Lánterloo, lánnterlu, s. langteraloo.
Lántern, lánthorn, lánntern, (lat. *laterna*. Die Form lanthorn konnte immerhin, als Hornleuchte, neben der ersten beihergehen und beide vermischt gebraucht werden), die Laterne, Leuchte; der Leuchtthurm, die Warte, Bake. A dark l., eine Diebsleuchte; volksspr. ein Unterhofbedienter, der im Namen seines Herrn Bestechungen annimmt. L. jaws, durchsichtige Backen. Jack in a l., das Irrlicht. L.-maker, der Laternenmacher.
Lanúginous, lánuhdschinos, (*lanuginosus*), milchhaarig, wollig, weich.
Láp, lápp, (verw. mit λοβος), das Läppchen; der Schoos. L. of the ear, das Ohrläppchen. L.-dog, der Schooshund. L.-eared, mit hängenden Ohren, bammelöhrig. L.-wing, der Kibitz, Tringa vanellus. L.-work, die übergeschlagene Arbeit, das Lappengeflecht. L.-sided, überhängend, flappend.
to Láp, (verw. mit NS. labben, λείβω, *libo*, *lambo*, *labeo*, niedersf. flabbe, flabben, slubben, blaffen, lafern, labbern, Laffe, läppisch, *labium*, Labbe, Laffe, Lippe, Lefze, Laffert, (ein Lecker), lecken, schlecken; wickeln, *Shk. Cy.*; bammeln. To l. about, herumlecken, aufwickeln. To l. over, überhängen, überwickeln, falten. To l. up, aufwickeln, überschlagen, flechten.
Lápful, der Schoos voll, Schurz voll.
Lápicide, láppiseid, (von *lapis* und *caedere*), der Steinmetz.
Lápidable, láppidáb'l, mannbar. (Veraltet!)
Lápidary, láppidári, lapidarisch, in Stein; der Steinschneider, Steinhändler. L. cut, der Steindruck. L. style, die Steinschrift. L. verses, lapidarische Verse.
to Lápidate, láppideht, steinigen.

Lapidátion, láppidehsch'n, die Steinigung.
Lapídeous, lápiddios, (*lapideus*), steinartig.
Lapidéscence, lápidessens, (v. *lapidescere*), die Versteinerung.
Lapidéscent, zu Stein werdend, im Versteinern.
Lapidific, lápidiffik, versteinernd.
Lápidist, láppidist, der Edelsteinhändler.
Lápis, lehpis, (lat.), der Stein. L. lazuli, der Lasurstein.
Lápland, Lappland.
Láplander, der Lappländer.
Lápped, s. lapt.
Lápper, lápper, s. to lap, der Lecker; Aufwickler.
Láppet, láppit, s. lap, der Schoos, Zipfel, Ueberschlag; die Falte; der Flügel.
Lápping, leckend; das Lecken.
Lápse, lápps, (*lapsus*, v. *labi*), der Fall, Fehler, Fehltritt; Verfall (eines Rechts), Verlauf.
to Lápse, fallen, gleiten; verfallen, heimfallen; verlaufen, verfließen; verfließen lassen, vorbeigehen lassen, versäumen.
Lápsed, glitt; fiel heim; heimgefallen; verflossen.
Lápt, láppt, leckte, wickelte; geleckt, gewickelt.
Lárboard, la'rbohrd, das Backbord. L. watch, das Backbordsquartier.
Lárceny, la'rßenßi, (zunächst aus dem frz. *larcin*, zusammengezogen aus *latrocinium*), die Dieberei, Mauserei.
Lárch, lárch-tree, la'rtsch, la'rtschtri, (lat. *larix*), der Lärchenbaum.
Lárd, la'rd, (frz., lat. *lardum*), der Speck; das Schweinfett, Schmalz.
to Lárd, spicken, düngen.
Lárded, spickte; gespickt.
Lárder, lárdery, die Speisekammer; der Speiseschrank, Fliegenschrank; *Shk. Hh.*
Lárderer, die Ausgeberin.
Lárdiner. Chief lardiners, Erbspeckmeister bei der Krönung, die Lords Abergavenny von ihrem Gute Scoulton in Norfolk, mit Einspruch der Lords Maynard, als Erbspeisemeister — caterers.
Lárding, spickend; das Spicken. L.-pin, die Spicknadel.
Lárdon, la'rdon, die Speckschnitte, das Stück Speck.
Láre, láhr, das Drehrad; die Lehre.
Lárge, la'rdsch, (*largus*), weit, breit, groß, reichlich, dick, stark; weitläufig, ausgedehnt; das Freie, Weite; Largo. At l., weitläufig, frei, ein Breites. I wrote to you at l., ich schrieb Ihnen ausführlich. To go l., mit allen Segeln gehen.
Lárgely, la'rdschli, weitläufig, reichlich.
Lárgeness, la'rdschneß, die Weite, Breite, Größe, Ausdehnung.
Lárgess, die Mildigkeit, Freigebigkeit; das Geschenk, die Gabe.
Largition, lardschisch'n, (*largitio*), die Beschenkung, Austheilung.
Lárgo, la'rgo, das Largo (ein Tempo in der Musik).
Láring-tree, s. larch.
Lárinx, larrinx, (λαρυγξ), der Kehlkopf, der obere Theil der Luftröhre, der Luftröhrenkopf.
Lárk, la'rk, (holl. *leruwerk*, *leewerik*, *lauwerik*, *lewerk*, *lerke*, b. Chauc. laverock, vermuthlich von ihrem Tirili), die Lerche. A l. is better than a kite, oft hat das Kleine den Vorzug. L.-'s heel, l.-'s spur, der Rittersporn, Feldrittersporn, Hornkümmel, Delphinium consolida. Yellow l.-'s heel, die türkische Kresse, Tropaeolum *L.*
Lárker, der Lerchenfänger.
Lármier, la'rmier, (vermuthlich aus *larmoir*), das Traufdach, der Mauerkranz.
Lársh, lárynx-tree, la'rsch, larrinxtri, der Lärchenbaum.
Lárvae, la'rwi, (v. *la*, einem Urwort, das Wasser bedeutet, von dessen Zusammenhang, als nächtlicher Mormo, in diesem Sinne, s. zu humour), die Larven, Gespenster.
Lárvated, la'rwehted, verlarvt.
Lárum, s. alarum.
Laryngótomy, larringottomi, (v. λαρυγξ und τεμνω), die Oeffnung der Luftröhre.
Lárynx, s. larinx.
Láscar, láßkár, der indianische Matrose. (?)
Lascivient, lássiwwient, (v. *lascivus*), lustig, dahlend, muthwillig, geschlechtslustig.
Lascivious, lássiwwios, (*lascivus*), geil, wollüstig; wonnig.
Lasciviously, geil, wollüstig, wonniglich.
Lasciviousness, die Geilheit, Wollust, Ausgelassenheit.
Láser-wort, lehseruort, das Lasurkraut, Laserpitium *L.*
Lásh, lásch, (verw. mit leash, slash, λακος, λακις, λακεω, λακιζω, *lacinia*, Lasche), der Hieb, Streich, die Strieme; Schmitze, Ruthe, Geißel, Peitsche; die Schlinge, das Band; Stichelwort, die Stachelrede. Bei Morier second trav. thr. Pers. steht her eyelids and lashes strongly tinged with antimony. Sind es

da nicht Augenwinkel, die scharf auslaufenden Ecken? To be under the l., der Zucht unterworfen seyn, unter der Ruthe stehen.

to **Lásh**, hauen, peitschen; klatschen; anbinden; durchhecheln. To l. out, ausholen, ausschweifen. In diesem Sinne muß es mit λακιαζω, ληκαζω sich berühren, das in obscönem Sinne urspr. gebraucht wurde.

Láshed, láscht, hieb; gehauen.

Lásher, der Peitscher, Klatscher. Lashers, die Ziehseile, Tromptauen, Domptauen.

Láshing, peitschend; das Peitschen.

Lásk, låsk, (aus *laxus*), der Durchlauf, dünne Leib.

to **Lásk**, laviren.

Lásket, die Schnur, Litze; (Nautik) die Ketten, oder doppelten Parten am Segel, das Bonnet anzureihen.

Lásking, låßking, lavirend; das Laviren.

Láss, låß, (zusammengezogen aus laddess), das Mädchen; *Shk. WT. AC.* L.-lorn, von seinem Mädchen verlassen; *Shk. Tp.*

Lássitude, lässitjud, (*lassitudo*), die Müdigkeit, Schlaffheit.

Lást, la'st, (gr. λοισθος), der letzte, das letzte, hinterste, äußerste, vorige; zuletzt, endlich; unlängst, neulich. L. heir, der Landesherr. L. year, das vorige Jahr. L. night, gestern Abend. At l., zuletzt, am Ende. L. of all, zu allerletzt. To the l., bis ans Ende. The l. save (but) one, der Vorletzte. That is not lost which comes at l., besser spät, als gar nicht. He is brought upon his l. legs, es geht mit ihm zu Ende.

Lást, la'st, (angels. *laste, laest*; in der zweiten Bedeutung *hlaest*), der Leisten, *Shk. RJ.*; die Last, Schiffsladung; der Ballast. To set (put) on (upon) the l., über den Leisten schlagen. L.-maker, der Leistenschneider.

to **Lást**, la'st, (s. die beiden vorigen), währen, dauern, bleiben; über den Leisten schlagen; mit Ballast laden.

Lástage, la'stidsch, das Lastgeld; Ballast.

to **Lástage**, mit Ballast beladen.

Láster, lawter, (im Norden) dreizehn Eier, die einer Henne untergelegt werden; das Einlaufen der Fluth.

Lástery, eine rothe Farbe.

Lásting, la'sting, dauernd, dauerhaft; das Dauern, die Dauer.

Lástingly, dauerhaft, beständig.

Lástingness, die Dauerhaftigkeit, Dauer, das Anhalten.

Lástly, la'stli, zuletzt, endlich; neulich, unlängst.

Látch, låtsch, (von *laccio*, und also verw. mit lash, w. s., vermuthlich ein Riegel, wie an den Bauerthüren, der mittels eines Fadens od. Riemchens aufgezogen ward), die Klinke, der Drücker.

to **Látch**, (einmal vom vorigen; dann von λειχειν, *lingere*, verw. mit leak, leck), klinken, zuklinken, zudrücken, schließen, *Shk. M.*; schmieren; *Shk. MD.* 3. 2. Im Norden so viel als catch, aufnehmen; *Shk. M.* 4. 3. *Son.* 113.

Látchet, s. lash und lace, der Schuhriem, die Nestel; elastische Schnalle.

Láte, leht, (der Positiv von latest, w. s.), spät; letzt, vormalig, weiland, verstorben; unlängst, neulich, jüngst. Of l., neulich, kürzlich. This acquaintance of ours is but very l., diese unsere Bekanntschaft ist ganz neu. The l. king, der (vorige) hochselige König. A l. author, ein neuer (kürzlich verstorbener) Schriftsteller. Of l. years, seit einigen Jahren. L. ripe, spätreif.

Látebrous, lehtibros, (v. *latebra, latere*, λαθω, verborgen seyn), voller Höhlen, voller Schlupfwinkel.

Láted, lehted, verspätet, von der Nacht überfallen.

Látely, lehtli, neulich, unlängst, kürzlich.

Látency, (v. *latere*), die Verborgenheit.

Láteness, die späte Zeit, das Späte; die Neuheit.

Latent, lehtent, (*latens*), verborgen, geheim.

Láter, lehter, später, langsamer, neuer. L. crop, l. math, das Nachheu, Grummet.

Láteral, látterel, (*lateralis*), an der Seite befindlich, von der Seite herkommend. L. judge, der beisitzende Richter, Beisitzer. L. branches, die Seitenzweige.

Laterálity, látterálliti, das Seitenhafte, Seitenwärtige, die Seite.

Láterally, látterálli, zur Seite, dabei, neben.

Láteran, látterán, das Lateranum; lateranisch.

Látest, lehtest, der, das Späteste, Letzte. Of l., am letzten, spätesten.

Láteward, lehtuard, etwas spät. L. hay, das Spätheu, Grummet.

Láth, låds, (angels. *latta*, verw. mit Lade, dem isl. *lida*, in Stücken schneiden, teutsch letzen, frk. *lidon*, schneiden), die Latte, *Shk. bHf. TAn.*; Drechselbank; der District von mehrern Hundreden in einer Graf-

schaft. L.-back, der lange Mensch, Schwengel. L.-brick, der Scheunenziegel. L.-work, das Lattenwerk, Stakett.
to Láth, latten, mit Latten beschlagen.
Láthe, lehds, die Drechselbank; Scheune (zu Lade gehörig); Ruhe.
Láthed, lådſ'd, beschlug mit Latten; mit Latten beschlagen. In Erm. lathed and overbelathed, gebeten und wiedergebeten (s. loath).
Láther, lådser, der Seifenschaum, Schaum; dicke Schweiß.
to Láther, (angelſ. *lethrian*. Es scheint mit λουτρον, λοετρον, also λοω, λοεω, λουω. *lavo*, *luo* verw.), schäumen, zu Schaum schlagen; einseifen.
Láthing, mit Latten beschlagend; das Beschlagen mit Latten; Lattenwerk. Im Nord. das Dringen, Bitten, Röthigen (zu loath gehörig).
Látin, låttin, lateinisch; das Lateinische, Latein; der Lateiner.
Látine, das Latein; der Lateiner.
to Látine, ins Lateinische übersetzen, zu Latein machen.
Látinism, låttinism, der Latinismus, die lateinische Sprachcigenheit.
Látinist, der Lateiner, Lateinkundige.
Latínity, låtinniti, das Latein, die Latinität.
to Látinize, låttineis', latinisiren, lateinische Wörter und Ausdrücke brauchen.
Látinized, latinisirte; latinisirt.
Latiróstrous, låtiroßtros), (v. *latus* u. *rostrum*), breitschnabelig.
Látish, lehtisch, etwas spät.
Látitancy, låttitenßi, (von *latitare*, *latere*). die Verborgenheit.
Látitant, versteckt, verborgen, geheim.
to Latitate, låttiteht, (*latitare*), versteckt seyn, verborgen liegen.
Latitátion, s. latitancy.
Látitude, låttitjud, (*latitudo*), die Breite, Weite, der Umfang, die Ausdehnung, der Spielraum; geographische Breite, Polhöhe; der weite Sinn; die Uneingeschränktheit, Ungebundenheit.
Latitudinárian, låttitjudinehrián, ungebunden, ins Weite gehend, freigeistisch; der es im weiten Sinne nimmt, Freidenker, Freigeist.
Látrant, låhtrånt, (*latrans*), bellend, zänkisch.
Latría, låtreiå, (λατρεια), die Anbetung.
Latrocinátion, látrociny, latroßinehsch'n, låttroßini, (*latrocinium*, vgl. larceny), die Räuberei, Dieberei.
Látten, lått'n, (frz. *laiton*, isl. *latun*), das Messing, *Shk. MW.*; messingen.
Látter, låtter, später, letzt, neuer. L. fruits. die Spätfrüchte. L. spring. der Spätfrühling. In these l. ages, in diesen neuern Zeiten. L.-crop, l.-math, das Nachheu, Grummet.
Látterly, zuletzt, gegen das Ende.
Láttice, låttis, (eig. wol Gelått, Lattenwerk), das Gitter. L.-like, gitterartig. L.-window, das Gitterfenster. L.-work, das Gitterwerk, Trallwerk.
to Láttice, gittern; vergittern, übergittern.
Látticed, vergitterte; vergittert.
Láva, låwwå, die Lava, verglaseter Auswurf der Feuerberge.
Lavátion, låwehsch'n, (wie die folgenden beiden, von *lavare*, λουειν), das Waschen, Abwaschen.
Lávatory, låwwatorri, der Waschplatz, die Waschbank, das Waschfaß, Waschhaus, die Wäsche; das Waschwasser, die Waschung.
Lávatrine, låwwatrin, der Waschplatz, Waschboden.
Láud, lahd, (*laus*), das Lob, der Preis; das Lob Gottes; *Shk. TC.*
to Láud, (*laudare*), loben, preisen, rühmen; *Shk. aHd.*
Láudable, lahdeb'l, (*laudabilis*), lobenswerth, löblich, rühmlich.
Láudableness, die Rühmlichkeit, Lobenswürdigkeit.
Láudably, löblich, rühmlich.
Laúdanum, loddånom, (v. λαδανον, ληδανον, v. ληδος, einer Strauchart, deren Harz so genannt ward. Bei uns ist es also auf ein stärkeres verwandtes Mittel übergetragen; und sehr unlöblich leiten es Manche als cant word von *lauda* ab), das Laudanum, der Mohnsaft, das Opiat, der Schlaftrunk.
Láudative, lahdåtiw, lobend, preisend.
Láve, lehw, (in Nordengl., ähnlich unserm Spülicht), der Bodensatz, Rest.
to Láve, (*lavare*, λουειν), waschen, überwaschen; wässern, benätzen; schöpfen, aufschöpfen; baden, sich baden.
to Lavéer, lawihr, laviren; sich drehen.
Lavéering, lavirend; das Laviren.
Lávender, låwwender, der Lavendel. French l., das Stöchaskraut, Stoechas *L.* To lay up in l., zum Winter verwahren, aufheben; versetzen, verpfänden. L.-spike, die Spike, Spikenard. L. water, das Lavendelwasser.
Láver, lehwer, (frz. *lavoir*), das Waschbecken; der Wassereppich.
to Láver, (dasselbe mit to lave), waschen, benätzen, besprengen.

to **Laugh**, **lāww**, (verſ. *laghiden*, *iocari*, goth. *hlaghan*, angelſ. *hlighan*. gr. γελᾶν verſetzt, hebr. *laag*). **lachen**. Let him l. that wins, der Glückliche darf ſich freuen. To l. outright (out), überlaut lachen. To l. to scorn, verlachen, zum Geſpött machen. To l. at, belachen, verlachen. To l. from the teeth outward, greinen. To l. in one's sleeve, ins Fäuſtchen lachen.

Laugh, das Lachen, die Lache.

Laughable, **lāwwāb'l**, lächerlich.

Laughed, lachte; gelacht. L. at, verlachte; verlacht.

Laugher, der Lacher, das Lachmaul.

Laughing, **lāwwing**, lachend; das Lachen. He fell a l., er ſchlug eine Lache auf. L.-stock, der Spott, das Gelächter; der Hahnrei.

Laughingly, lachend, unter Lachen.

Laught, ſ. laughed.

Laughter, **lāwter**, das Gelächter, die Lache. To break out into l., in Lachen ausbrechen.

Lavish, **lāwwiſch**, (wie λαω und λυω verw. ſind, ſo gehört das Wort auch zu beiden, gleich unſerm **los**, und dem griech. λαυρος, λαβρος), loſe, frei, ungebunden, unzähmbar, wild (eig. gach, fahrig), *Shk. M.*; freigebig, verſchwenderiſch; *Shk. aHd. Hf.* To be l. with one's tongue, zu frei ſprechen.

to **Lavish**, verſchwenden. To l. away, nicht ſchonen, durchbringen.

Lavisher, der Verſchwender, Durchbringer.

Lavishing, verſchwendend; das Verſchwenden.

Lavishly, verſchwenderiſch.

Lavishment, **lavishness**, die Freiheit, Ungebundenheit; Verſchwendung.

to **Launch**, **lantſch**, (andere Form von to lanch, w. ſ., to launce, das *Shk. AC.* 5. 1. für mit der **Lanze** öffnen braucht), vom Stapel laſſen, fliegen laſſen, ſchießen, werfen, ſchleudern, löſen; in die See gehen, fortſchießen, hinfliegen; ausſchweifen, ſich verbreiten. To l. forth (out), fortſchießen, ins Weite gehen. To l. into the world, in die weite Welt gehen.

Launch, das lange Boot, die Barkaſſe. Volksſpr. die Geburt, Entbindung; das Stöhnen.

Launcelot du lac, ein Ritter der Tafelrunde, deſſen Geſchichte *Chretien de Troyes* anfing, *Godefrois de Leigni* vollendete.

Laund, **lahnd**, alt lawn, ſpan. *llano*, von *planus*). die Ebene, der ebene, freie Platz in einem Gehölz; die ungepflügte Ebene; b. Chauc.

Launder, **lander**, (ausſpr. aus *lavandière*, und alſo daſſelbe, was laundress), die Wäſcherin, das Waſchweib. (In Devonſhire bei den Pochwerken) der Waſſertrog, die Ciſterne.

to **Launder**, (veraltet), waſchen, nätzen, befeuchten; *Shk.* in a lover's complaint, Stanze 2.

Laundress, **landreß**, die Wäſcherin.

Laundry, **landry**, die Wäſche, das Waſchhaus.

to **Lounge**, ſ. to lounge.

Lavolta, **lavoltoe**, (aus dem ital. *volta*, von *volgere*, drehen), eine Tanzart, worin viel Drehungen vorkamen; *Shk. He.* 3. 5. *TC.* 4. 4.

Laureate, **lahrieht**, (*laureatus*, von *laurus*), belorbeert, bekränzt. Poet l., der Hofdichter.

Laureation, **lahriehſch'n**, die Belorbeerung, Behutung, Promotion, (auf den ſchottiſchen Univerſitäten).

Laurel, **larril**, (*laurus*), der Lorbeer, Lorbeerbaum. Crown of l., der Lorbeerkranz. L.-tree, der Lorbeerbaum.

Laureled, **larril'd**, belorbeert.

Laurence, **lahrens**, Lorenz.

Lauriferous, **larifferos**, Lorbeeren tragend.

Laurustine, **lahroſtein**, der wilde Lorbeerbaum.

Law, **lah**, (angelſ. *lah*, *laga*, isl. *lag*, *laug*, *log*, altfrz. ſpan. *ley*, ital. *legge*, lat. *lex*), das Geſetz; Recht; die Rechtswiſſenſchaft; das rechtliche Verfahren, der Proceß. Civil l., das bürgerliche Recht. Common l., das gemeine Recht, Landrecht, engliſche Recht. Statute l., das parlamentariſche Recht, die Parlamentsurkunden. L. of nature, das Naturrecht. L. of nations, das Völkerrecht. L. of merchants, das Handelsrecht. Doctor in l., der Doctor der Rechte. Father in l., der Schwiegervater, auch Stiefvater, wie mother in l., Schwieger- und Stiefmutter. Son in l., Schwieger- und Stiefſohn. Daughter in l., Schwieger- und Stieftochter. Brother in l., Schwager und Halbbruder. Sister in l., Schwägerin und Halbſchweſter. Good in l., rechtsgültig. To go to l., einen Proceß anfangen, vor Gericht gehen, klagen. I'll take the l. on you, ich will mit euch zu Gerichte gehen. L. of arms, das Kriegsrecht. L. of mark (mart, reprisals), das Recht der Repreſſalien. To follow the l., die Rechte ſtudiren. Learned in the l., der Rechtsgelehrte. To give l. to a hare, einen Haſen laufen laſſen. L.-day, (= leet, *Shk. O.* 3. 3.), der Gerichtstag. L.-dog, der Hund, dem die Ballen ausge-

schnitten sind. L.-expences, die Gerichtskosten. Lagemen, (alt), Richter, Geschworene. L. suit, der Proceß.

to Law, (Jagdausdruck), die Ballen an den Füßen ausschneiden.

Lawful, lahful, gesetzlich, gesetzmäßig, rechtmäßig, erlaubt, gültig, erbfähig.

Lawfully, gesetzmäßig, rechtmäßig, gültig.

Lawfulness, die Gesetzlichkeit, Regelmäßigkeit, Gültigkeit.

Lawgiver, lahgiwer, der Gesetzgeber.

Law-giving, gesetzgebend, gesetzgeberisch.

Lawless, lahleß, gesetzlos, ohne Gesetz, unabhängig; ungesetzlich, gesetzwidrig, unrechtmäßig.

Lawlessly, ohne Gesetz, gesetzwidrig, unrechtmäßig.

Lawmaker, s. lawgiver.

Lawn, lahn, (vgl. lannd. Zugleich aber klingt auch Linnen, gauwörtlich Leumet, Lemmt darinnen an), der freie Platz, die Koppel; Wildbahn; die feine Leinwand, das Linon, Klar, Schleiertuch.

Lawny, von Schleiertuch, Linon.

Lawrence, s. Laurence.

Lawyer, lahjer, alt lawer, s. law, der Jurist, Rechtsgelehrte; Sachwalter, Justitiarius.

Lax, läcks, (lat. *laxus*), los, ungebunden, offen, weit, schlaff, dünn, locker; nicht genau, unbestimmt; weichleibig, larirend, den Durchfall habend; der Durchfall, die Diarrhöe.

Laxation, läcksehsch'n, die Lösung, die Losbindung, Lockerung, Erschlaffung; Lockerheit, Schlaffheit, Offenheit.

Laxative, läcksätiw, eröffnend, larirend; das Laxativ, Abführmittel.

Laxativeness, das Larirende; die Kraft abzuführen.

Laxe, s. lax.

Laxe, läcks, (verw. mit laichen und) der Lachs, Salm.

Laxity, laxness, läcksiti, läcksneß, die Losheit, Schlaffheit, Lockerheit, Offenheit, Weite; Unbestimmtheit; Leibesöffnung, der dünne Leib.

Lay, leh, s. laic, der Laie; weltlich. L.-brother, der Laienbruder. L.-elder, der Kirchenälteste. L.-man, der Laie; Gliedermann. L.-prince, der weltliche Fürst. L.-stall, die Mistkiste, Mistgrube.

Lay, leh, (einmal zu to lay gehörig, dann durch lauten, κελαδω, lied, verw. mit Lied, und so mit dem hebr. *kol*, Stimme, vielleicht auch hillel, wiefern es preisen bedeutet. Auch der alte Minne- und Meistersang hat Leien. Für lay b. Chauc.), die Lage, Schicht, Reihe; Wette, (Einsatz, Einlage); das Wiesenland, Kleiland, der Kleigrund; das Lied, der Gesang. It is an even l., die Wette steht gleich, es ist zweifelhaft.

Lay, leh, lag. V. to lie.

to Lay, läh, (verw. mit λεγειν, λεχος, λεχεσθαι, λεσχη, lat. *locare*, frz. *loger*, angels. *liegan*, teutsch) legen, stellen; machen, einrichten; stillen, lindern, besänftigen; sich legen, *Shk. KL.*; löschen, dämpfen; senken, absenken, fächsen; anwenden, brauchen; verbinden, vergleichen, aussinnen, anlegen; belegen, auflegen, schieben, verhängen; wetten, setzen. To l. blows, Schläge geben. To l. claim, Anspruch machen. To l. a ghost, einen Geist bannen. To l. in one's dish, einem einbrocken. To l. the cloth, den Tisch decken. To l. flat, oder along, ausbreiten, niederschmeißen. To l. for an excuse, zur Entschuldigung angeben. To l. snares, Schlingen stellen. To l. asleep, einschläfern. To l. at stake, aufs Spiel setzen. To l. a wager, eine Wette stellen, wetten. I'll l. something, ich wette. To l. wait for, nachstellen, auflauern. To l. a woman, einer Kindbetterin beistehen. To l. hold of, ergreifen, anpacken. To l. waste, oder in ruin, zerstören, verwüsten. To l. siege to, belagern. To l. a scheme, einen Plan machen, veranstalten. To l. yourself at one's mercy, sich auf Gnade ergeben. To l. about, um sich schlagen; *Shk. TC.* To l. about one, sich mühen, alles aufbieten. To l. against, einwenden, beschuldigen, vorwerfen, zeihen. To l. aside (apart), bei Seite legen, fahren lassen, aufgeben. To l. at one, nach einem schlagen, einem beiwollen. To l. away, oder of, ablegen, weglegen, beseitigen. To l. before, vorlegen, auslegen, darlegen. To l. by, beilegen, aufheben; ablegen, übergehen. To l. down, niederlegen, einsetzen, aufzahlen, vorzeichnen, zur Grundlage machen, aufstellen. To l. down as a rule, zur Regel setzen. To l. down one's life, sein Leben hingeben. To l. for, nachstellen; *Shk. TA.* To l. forth, ausstellen, zur Schau legen; sich ausbreiten. To l. in, einsammeln, eintragen, verwahren. Sprüchw. to lay a thing in one's dish, einem etwas vorrücken. To l. in for, nachstellen, zu fangen suchen. To l. on (upon), anlegen, auflegen, anwenden; anschlagen. To l. it on, sich gut halten; *Shk. TP.* To l. a command on, Befehl geben, einknüpfen. To

l. violent hands on yourself, sich gewaltsam umbringen. His heart lays on, ihm pocht das Herz. To l. over, überlegen, belegen. To l. out, herauslegen, ausgeben, anlegen, schaustellen; aufopfern; *Shk. TC.* To l. out money, Geld anlegen. To l. out a ground, ein Stück Land einrichten. To l. out in expences, versplittern, verschwenden. To l. out for, sich bemühen um —. To l. to, nahe legen, umlegen; Schuld geben, zusetzen, nahe kommen. To l. to heart, zu Herzen nehmen. To l. together, zusammenlegen, vergleichen. To l. people's heads together. die Köpfe zusammenstecken, sich berathschlagen. To l. under, unterwerfen. To l. under obligation, verbindlich machen. To l. up, aufheben, verwahren. To l. up land, Land brach liegen lassen. To l. up a fleet, eine Flette abtakeln. To l. one up, einen einsperren, einen krank machen. To l. upon, auflegen, aufladen.

Láyer, leher, der Legende, die Legerin; das Lager; die Lage, Schicht; der Ableger, das Senkreis. L. up, Bewahrer, Wächter; *Shk. He.* Brick-l., der Ziegeldecker. This hen is the best l., diese Henne legt am besten.

Láying, lehing, legend; das Legen. A hen past l., eine Henne, die nicht mehr legt. L. on of the hands, das Auflegen der Hände.

Láyland. lehland, das Weideland, Brachland.

Láystall, lehstahl, (v. lay, w. s., u. stall), der Misthaufe, die Mistgrube.

Láywing-plower, lehwing plauer, der Kibitz.

Lázar, lehsár, der Lazarus, Aussätzige. L. house, das Lazareth, Spital.

Lazarétto, lássáretto, (ital.), das Lazareth, Spital.

to **Láze**, lehs, müssig gehen; s. lazy; lottern.

Lazeróle, láserohl, die Lazerole, Azerolbaum, wälsche Espel, angeblich die Mespilus aronia der Alten, Crataegus azarolus *L.*

Lázer-wort, lähseruort, das Laserkraut, Laserpitium *L.*

Lázily, lehsili, faul, träge, schläfrig.

Láziness, die Faulheit, Trägheit, Lässigkeit.

Lázing, schläfrig, langsam, träge.

Lázule, lazuli, lázulstone, lehschol, lesschuli, lehscholstohn, der Lasurstein.

Lázy, lehsi, (verw. mit dem lat. *laxus* u. *lassus*, frz. *las*, *lâche*, laß, lassen, it. *lasciare*, lat. *laxare*; also erschlafft, angels. *latjan*, säumen, pers. *luschan*, faul, unser Schimpfwort Lusche), lässig, faul, träge, müssig, schläfrig, verdrossen, *Shk. He. Tp. MD. AL.*; (ldsch.) schlecht, übel. L. bones, der Faulenzer; volksspr. eine Art Zange für Alte, etwas ohne Bücken aufzunehmen.

Léa, lih, (doch verw. mit lay, w. s.), die Koppel, das eingehägte Land, *Shk. He.*; die Wildbahn; (in Nord.) eine Sense (wie Lehe niederf.).

Léach, s. leech.

Léach, lihtsch, die schwere Arbeit. L.-trough, der Trog zum Trocknen des Salzes.

to **Léach**, zerlegen, vorschneiden.?

Leácher, leácherous, leáchery etc. letscher, letscheros, letscheri, s. lecher, lecherous, lechery etc.

Leád, ledd, (angels. *laed*, NS. lood, unstreitig durch Wegfall der ersten Sylbe aus μολυβδος, μολυβος, μολιβος, wie auch unser Loth, Lothe, löthen), das Blei, Bleiloth. Leads, das Bleidach. White l., das Bleiweiß. Black l., das Wasserblei. L.-mine, die Bleigrube. L.-ore, das Bleierz. Black l.-ore, das Wasserblei. L.-wort, die Bleiwurz.

to **Leád**, ledd, (unser löthen, nur in einem andern Sinne), verbleien, mit Blei überziehen; füttern, auslegen, bekleiden.

Léad, lihd, die (Leitung), Anführung; das Vorangehen; die Vorhand; der erste Wurf, Aussatz (im Billardspiel). To have the l., die Vorhand haben. To take the l., Anführer seyn, den ersten Schritt thun.

to **Lead**, lihd, (goth. *leitan*, isl. *leidi*, belg. *lyde*, angels. *lade*, Reise, verw. mit κελευθος, ἀκολουθειν, Geleit; begleiten), leiten, führen; vorangehen, anführen; verleiten, vermögen, bewegen. To l. a sedentary life, ein sitzendes Leben führen. To l. into a mistake, zum Irrthum verleiten. To l. the way, vorangehen. To l. a dance, aufführen, vortanzen. To l. aside (away), abwärts führen, wegführen. To l. in, einführen, zurechtweisen. To l. on (along), anleiten, anlocken. To l. out, ausführen. To l. out of the way, irre führen. To l. by force, schleppen. To l. up, aufführen. L.-man, der Vormann, Vortänzer.

Leáded, ledded, überzog mit Blei, fütterte; überzogen, gefüttert, verbleit.

Leáden, ledd'n, bleiern, von Blei; schwerfällig, träge.

Léader, libder, der Leiter, Führer, Anführer, Wegweiser; Erste,

Vormann. L. at cards, der die Vorhand hat. L. at bowls, der zuerst wirft.

Léading, lihding, leitend, führend, anführend; das Führen, Anführen, Leiten. L. man, der Anführer, erste Mann. L. card, die erste Karte. L. hand, die Vorhand, das Ausspielen. To have the l. hand, am Ausspielen seyn. L. quality, die vornehmste Eigenschaft. L. question, die Zufrage. L.-strings, das Gängelband; der Laufzaum. L. trait, der Hauptzug. L. word, das erste Wort, Richtwort.

Léaf, lihf, (angelf. *leaf*, goth. *lauf*, belg. *loof*, teutsch Laub, wieder verw. mit λεπις), das Blatt (am Baume, wie im Buche); Blättchen; der Thürflügel. Double l., das Zweiblatt, Ophrys *L.* I shall make him turn over a new l., eig. er soll mir ein anderes Blatt des Buches umschlagen, sprüchw. er soll mir schon anders pfeifen. L. brass, das Flittergold. L.-bud, die Blätterknospe. L. gold, das Blattgold. L.-silver, das Blattsilber.

to **Léaf**, Blätter gewinnen, ausschlagen.

Léafless, lihfleß, blätterlos, entblättert.

Léafy, lihfi, blätterreich, beblättert; laubig, belaubt; blätterhaft.

Léague, lihg, (frz. *ligue*, vom lat. *ligo*, binden), der Bund, das Bündniß; die französische Meile, Seemeile. To enter into a l., ein Bündniß eingehen. L.-breaker, der Bundbrüchige.

to **Léague**, sich verbinden, Bündniß machen.

Léagued, verband sich; verbunden, verbündet.

Léaguer, lihger, (gehört einmal zu unserm liegen und ist) das Lager, *Shk. AW.* 3. 6.; (dann zu dem vorigen), der Bündner, Bundsgenoß, Bundsverwandte. L. ambassador, der bleibende Gesandte. L.-wit, die Geldbuße für die Beschlafung einer Leibeigenen.

Léak, lihk, der Leck, die Ritze. To spring a l., einen Leck bekommen.

to **Léak**, (verw. einmal mit λειχω, λειβω, *libo*, dann mit Loch, Lücke, *lacus*, *lacuna*, λακκος, λακις, λαγων, λακω, ion. ληκω, reißen, bersten), lecken, tröpfeln, auslaufen; Wasser ziehen, einen Leck haben; auströpfeln lassen; Urin lassen; *Shk. aHd.* In Nord. spielen, springen.

Léakage, lihkedsch, das Leckwerden, der Leck; die Leckasie, Abrechnung für den Verlust durchs Auslecken.

Léaking, lihking, leckend, auslaufend; das Lecken, Auslaufen.

Léaky, lihki, leck, löcherig, mit Ritzen, durchlassend, *Shk. bHd. AC.* zerlumpt; schwatzhaft, offen.

Léam, lihm, (nord. to leem, den Spinnrocken umwickeln, und Nüsse aushülsen), die Leine, das Seil, der Kuppelstrick; Blitz, Schein, Schimmer. (In letzterer Bedeutung verw. mit gleam, w. s., daher schott. Flamme.)

Léan, lihn, (gehört zu klein, goth. *klahain*, alam. *chleno*, den lat. Endsylben *culus*, *cula*, vielleicht ἐλαχυς, sicher dem gauwörtlichen leinig für dünn, schmächtig), mager, dürre; elend, armselig; das Magere. L. as a rake, der Schmachthammel. L.-faced, l.-looked, l.-visaged, mager im Gesicht. L.-fleshed, mager, abgezehrt. L. witted, unverständig, abgeschmackt; *Shk. Rb.* 2, 1.

to **Léan**, (gr. κλινειν, wozu auch to line vgl.), lehnen, hangen, anliegen; sich stützen, sich neigen; sich verlassen; geneigt, gestimmt seyn; *Shk. TA.* 3. 4. To l. over, überhangen. To l. to in opinion, der Meinung beipflichten. To l. to one's case, einem durchhelfen, sich Jemands annehmen. To l. upon, sich stützen, sich verlassen auf —.

Léaned, lihn'd, lehnte, neigte sich; gelehnt, geneigt.

Léaning, lehnend, sich neigend; das Lehnen, Neigen. L.-staff, der Krückstock. L.-stock, die Lehne, Stütze.

Léanish, lihnisch, etwas mager, hager.

Léanly, lihnli, mager, dürre, armselig.

Léanness, die Magerkeit, Dürre, Armseligkeit.

Leánt, lennt, s. leaned.

Léap, lihp, der Sprung, das Springen; Bespringen; die Springweite, der Satz; die Fischreuse; (in Nord.) ein Spreukorb; (in Suff.) der halbe Scheffel. By leaps, sprungweise. To take a l., einen Sprung thun. L.-frog, die Station: ein Kinderspiel; *Shk. H5.* L.-year, (weil es um einen Tag weiter ausläuft), das Schaltjahr.

to **Léap**, (goth. *hlaupan*, angelf. *hleapan*, isl. *hleyp*, verw. mit dem lat. *labi*, laufen, Hesych. λαυθαζει· σπευδει, frz. *galopper*), springen, hüpfen; wegsetzen; bespringen, belegen. He is ready to l. out of his skin for joy, er möchte vor Freuden aus der Haut springen.

Léaped, sprang, besprang; gesprungen, besprungen.

Leaper, der Springer, Tänzer.

Léaping, springend, bespringend; das Springen, Bespringer. L. over the sword, eine Feldehe, nach alt-

kriegerischem Brauch. Das Brautpaar gab sich über einem niedergelegten Degen die Hände, wobei der Korporal sprach: leap, rogue, and jump, whore, And then you are married for evermore. Beide sprangen über den Degen und waren verehelicht. L. beetle, der Springkäfer, Elater. L. house, das Bordell; *Shk. aHd.* 1, 2.

Leapt, leppt, s. leaped.

to **Learn**, lern, (angelſ. *laeran*, alem. *leran*, *lesan*, goth. *laisgan*, lesen. Denn lehren, lernen, lesen sind verw., und wie bei uns lernen und lehren zuweilen verwechselt werden, so ist auch in Nordengl. to lear, lernen), lernen; vernehmen, hören, erfahren; lehren. I l. from this, ich ersehe hieraus. To l. wit, klüger werden.

Learned, lernt, lernte; gelernt; gelehrt. The l., die Gelehrten.

Learnedly, gelehrt, wissenschaftlich, kundig.

Learner, der Lehrling, Schüler; Neuling, Anfänger.

Learning, lerning, lernend; das Lernen, die Gelehrsamkeit, Kunde, Erfahrung, Geschicklichkeit. Commonwealth of l., die Gelehrtenrepublik.

Learnt, lernt, lernte; gelernt.

Lease, lihſ', (von lassen, überlassen), die Verpachtung, Vermiethung; der Mieth- oder Pachtvertrag. *Shk. bHſ. M.*; (West.) die Weide; (in Eſſ. u. Suſſ.) zwei oder drei Morgen Landes; die Pachtzeit, Miethzeit; Frist, Dauer. To let by l., verpachten. To take a l. of, pachten, miethen. L.-parol, die mündliche Vermiethung.

to **Lease**, (einmal von vorigem, dann von lesen, als sammeln, goth. *lisan*, isl. *lesa*; endlich von λαω, λαυω, λευσσω, γλαυσσω, lauern, lauschen, lauſtern, engl. listen, teutsch List, angelſ. *lytig*, betrügerisch, listig), verpachten, vermiethen, *Shk. Rb. aHd.*; (Süd. u. West.) Aehren lesen, nachlesen; lügen; *Shk. TN.*

Leaser, lihſer, der Aehrenleser, Nachleser.

Leash, lihſch, (schwebt zwischen *lacinia*, Lasche, u. *laccio*. Vgl. lash), die Koppel, der Riemen, Strick, das Band. L. of greyhounds, die Kuppel (drei) Windhunde. L. of hares, drei Hasen.

to **Leash**, koppeln, zusammenbinden.

Leasing, lihſing, vermiethend; nachlesend; lügend; das Vermiethen, (in Glouc.) die Nachlese; Lügen; *Shk. Co.*

Leasour, lihſer, auch lessor, der Verpachter, Vermiether.

Leasow, (angelſ. *leswe*, *laeswe* — alt b. Wicliffe, vermuthlich auch von lesen), die Weide.

Leassée, lessih, der Pachter, Miethsmann.

Least, lihſt, (λοισθον· λοισθιον. ἔσχατον, Hesych., vgl. late), der, das kleinste, geringste, wenigste; am wenigsten; das keinste Ding, Stäubchen, der Atem. At l., at the l., at l.-wise, zum wenigsten. Not in the l., Not the l., durchaus nicht, nicht im mindesten. L. of all, das allerwenigste. Sprüchw. to play least in sight, sich selten machen.

Least, s. lest.

Leasure, s. leisure.

Leasy, lihſi, (v. los, vgl. lavish u. loose), locker, dünne, schlaff.

Leath, lihths, (im Nord. vgl. lazy, womit es doch verw. ist), die Scheune, Scheuer; der Nachlaß; die Ruhe.

Leather, läddſer, (angelſ. *lether*, vgl. *aluta*), das Leder, die Haut; das Fauche; ledern. To lose l., (volksspr.) sich einen Wolf reiten, Haut abstoßen, sich schinden. His shoes are made of running l., er pflegt davon zu laufen. L. bag, der lederne Beutel. L.-bottle, der Schlauch. L.-breeches, die ledernen Hosen. L.-coat, der hartschalige Apfel, sonst russetine, saurus; *Shk. bHd.* L.-dresser, der Lederbereiter. L.-headed, dumm. L.-jerkin, das lederne Wams, Koller. L.-mouthed, mit Zähnen im Halse. L.-seller, der Lederhändler. L.-sling, der Riemen.

to **Leather**, (volksspr.) mit Riemen peitschen, abschmieren, abwamsen, wie wir durchledern.

Leathern, läddſern, ledern, von Leder.

Leathery, lederartig, wie Leder.

Leave, lihw, (angelſ. *lewe*, *lyfnisse*, von *lyfan*, *lyfian*, teutsch lauben, erlauben), der Urlaub, die Erlaubniß; der Abschied; (Nord.) das Angebot, erste Gebot. By your l., mit eurer Erlaubniß. You have your l., es steht Ihnen frei. To give l., erlauben. To take l., Abschied nehmen, sich beurlauben. I take l., ich empfehle mich. L.-taking, das Abschiednehmen.

to **Leave**, (angelſ. *laefan*, *leafan*, isl. *leifa*, verw. mit λειπω, λιπω, teutsch bleiben), lassen, verlassen, hinterlassen, überlassen, ablassen, aufhören. (Bei Spenser, nach dem frz. *lever*), Mannschaft ausheben, Soldaten anwerben. To l. speaking, aufhören zu reden. To l. at one's discretion, einem freie Hand

geben. This I l. with my reader, dies überlasse ich dem Leser. To l. off, bleiben lassen, einhalten, aufhören, vergessen. To l. out, auslassen, ausschließen, vergessen.

Léaved, mit Blättern, mit Flügeln. Broad-l., breitblätterig. Two-l. gates, Thore mit zwei Flügeln.

Léaven, lewwen, (v. frz. *levain*, was zunächst mit *lever*, ferner aber mit *libum*, Lehm, Laib, loaf, goth. *hlaibs*, *hlaifs*, isl. *hleifr*, *leifr*, böhm. *chleba*, Brot, westph. Klöbe, Brezel, *gleba*, Erdscholle, niederf. levern, gerinnen machen, gelübbern, geriinnen, verw. ist durch die mythische Idee, daß leiblicher Erdenstoff Speise, Brot, der Schöpfer ein Backer, wie überhaupt der Wechselbezug der Welten ein Nährproceß war; s. *Anquetil du Perron* zu Upnekhat 1, 290.), die Hefen, der Sauerteig, das Gährungsmittel; der unreine Beisatz.

to Léaven, gähren lassen, säuren, blähen.

Léavened, säuerte; gesäuert.

Léaver, lihwer, s. to leave, der Verlasser; Ausreißer, Ueberläufer; Hebel, Hebebaum. (In dieser letzten Bedeutung wäre es von *levier*.)

Léaves, lihws, die Blätter; Flügel; v. leaf.

Léaves, lihws, läßt, verläßt; v. to leave.

Léaviness, lihwineß, die Blätterfülle, Belaubtheit.

Léaving, lihwing, lassend, verlassend, aufhörend; das Lassen, Verlassen, Aufhören. Leavings, die Reste, Ueberbleibsel, Neigen.

Léavy, lihwi, dasselbe, was leafy, w. s.

to Léch, letsch, (angelf. *liccan*, goth. *laigwan*, gr. λειχειν, hebr. *lachach*, *lakak*, lat. *lingere*, frz. *lécher*, teutsch) lecken, belecken.

Lécher, letscher, (altfr. *lècheur*, wie bei uns Lecker, Schlecker, ein Lüstling, Genießling. Wenn Sprachen einen und denselben Begriff nur verschieden gestalten und vereigenthümlichen, so könnte man gar wohl zugeben, daß liegen und Lager, wie im angelf. *legerscipe*, oder die griech. λαικαζειν, λαικας, λαικαστρια, oder auch laichen hier und in dem folgenden Zeitworte hineinschillerten), der Hurenjäger, Wüstling, Lecker; *Shk. KL.*

to Lécher, huren, lüderlich leben, unzüchtig seyn.

Lécherous, letscheros, lüderlich, hurisch, verbuhlt.

Lécherously, lüderlich, unzüchtig.

Lécherousness, das Hurenleben, die Unzucht, Lüderlichkeit.

Lécher-wit, s. lotherwit.

Léchery, letscheri, die Unzucht, Lüderlichkeit.

Léction, lecksch'n, (*lectio*, v. *legere*), das Lesen, die Lesart.

Lécture, lecktsch'r, (frz. *lecture*), das Lesen, Vorlesen; die Vorlesung; Predigt; Strafpredigt, der Verweis, Ausputzer. Curtain l., die Gardinenpredigt. Reader of lectures, der Vorleser, Professor.

to Lécture, Vorlesung halten, ein Collegium lesen; unterweisen, belehren; hofmeistern, mit Worten strafen, ausschelten.

Lécturer, lecktsch'rer, der Vorleser, Collegienleser, Professor; Nebenprediger, Kapellan, Katechet, Helfer.

Lécturеship, lecktsch'rschip, das Vorleseramt, Professorat; Helferamt, die Katechetenstelle.

Lécturing, vorlesend, unterweisend, hofmeisternd; das Vorlesen, Unterweisen, Hofmeistern.

Lécturn, auch lectern, (altfrz. *lectrin*, mittell. *lectrinum*, ebenfalls von *lego*), das Lesepult, Singepult.

Léd, ledd, führte, leitete; geführt, geleitet. L.-horse, das Handpferd. L.-captain, eine Schranze.

Lédden, lede, leid, (veraltet, aus dem angelf. *lythen*), das Latein, und die Sprache überhaupt.

Lédge, leddsch, der aufstehende Rand, die Leiste; Lage, Schicht, das Lager; die Klippenreihe.

to Lédge, = lodge und lay, niederlegen.

Lédger, leddscher, s. leger.

Lée, lih, (frz. *lie*), die Hefen, der Bodensatz. Daher b. *Shk. Tp.* lees and dregs.

Lée, lih, (isl. *hle*, *hlie*, schott. *le*, *lie*, *lye*, goth. *lae*. Ob dies aber vom isl. *la*, einem alten Urworte, das Wasser bedeutet, oder von *laevus* abzuleiten, sei für jetzt dahingestellt! Im Niederf. ist leeg niedrig, flach, ledig, wie niederl. leegh, laegh, seicht, untief; daher in leeger Wall kummen, in Verfall gerathen; wo es denn wieder zu lack, w. s., *defectus*, to lack, sich vermindern, abnehmen, gehört; vgl. low), dem Winde gegenüber, die dem Winde gegenüber liegende Seite, Lee, d. i. die Seite, oder Hälfte des Schiffs unter dem Winde, dem Winde nicht ausgesetzt. To come by the l., in Lee fallen, vom Winde abkommen. To be in the l., sich unter dem Winde befinden. To be under the l. of the shore, windsicher am Ufer liegen. To go by the l., to come off

by the l., den Wind verlieren, seinen Zweck verfehlen. L.-board, das Schwert, ein Brett aus 3 Stücken, um mit einem Seitenwinde zu fahren. L.-shore, das dem Winde gegenüber liegende Ufer, der leger, oder lager Wall. To make a l.-shore, unter dem Winde am Ufer hinsegeln. To l.-fall, auf die Seite fallen.

Léech, lihtsch, (goth. *lek*, *leik*, angels. *laece*, isl. *laeknir*, schwed. *laekiare*, altt. Lech, Arzt; ferner vom arab. *alak*), der Arzt, Viehарzt, *Shk. TA.*; Blutigel; das Schwellen der Segel, die Verkürzung, der Bauch. L.-craft, die Vieharzneikunde. L.-worm, der Blutigel. L.-owl, der Uhu. L. way, (ldsch.) der Weg zum Grabe.

to Léech, (b. Chauc. leche), curiren, Vieharzt seyn, doctern.

Léed, (alt), der März.

Léef, s. lief.

Léefang, lihfäng, das Tau zum Einziehen.

Léek, lihk, (belg. *look*, dän. *log*, gr. λαχανον, teutsch) der Lauch; *Shk. He.* L.-pottage, die Lauchsuppe.

Leeny, ldschftl. flink, regsam.

to Léer, lihr, (gehört zu λαω, λαυω, γλαυσσω, folglich zu glare, w. s.), schielen, blinzen, Seitenblicke werfen; *Shk. bHd. TC. MW.* To l. upon, anschielen, seitwärts anstarren.

Léer, (angels. *hleare*, *vultus*, *facies*, Niedersächs. Leer, Backe, also s. das vorherg. In der zweiten Bedeutung gehört es zu liegen; in der dritten endlich zu λῆρος, lat. *leria*, goldner Putz an Frauenkleidern. Nordengl. ist leer, leery, leer und ein Schaum), der schiefe Blick, Seitenblick; Querblick; die Gesichtsfarbe, das Ansehen, *Shk. AL.* 4. 1. *TAn.* 4. 2.; das Lager (des Rothwildes). L.-horse, das Paradepferd.

Léering, lihring, anschielend, Seitenblicke werfend; das Anschielen, der Querblick.

Léero, léero-viol, lihro, lihro-weiel, (von λυρα). die Leier.

Lées, lihs, (Mehrzahl von lee), die Hefen, der Satz, das Dicke. In Kent Gemeinwiese.

to Léese, lihs', (alte Form für lose, loose, v. liesen, lieren, ὀλεσαι), verlieren.

Léesing, verlierend; das Verlieren.

Léet, liht, (mittellat. *leta*, vermuthl. vom angels. *leod*, Leute, Volk, daher auch courtleet, w. s.), das Gericht, Erb- und Lehngericht; *Shk. TS. O.* 3, 3. L.-day, der Gerichtstag.

Léetch, s. leech.

Léeward, libuard, vom Winde weggekehrt, nach der Seite, welche dem Winde gegenüber ist, dem Winde nicht ausgesetzt, in der Gegend, nach welcher der Wind hinweht, in Lee, leewärts. To fall to l., vom Winde abkommen. L. tide, Fluth und Wind zusammen. L. islands, die antillischen Inseln unter dem Ostwinde, zunächst an der südamerikanischen Küste, wie Curaçao, Torgua, St. Margaretha rc.

Lefe or lothe, b. Chauc., lieb oder leid, gern oder ungern.

Léft, left, ließ, verließ, hörte auf; gelassen, verlassen, aufgehört; v. to leave. If there be yet any hope l., wenn noch einige Hoffnung übrig ist.

Léft, left, (λαιος, *laevus*, niedersl. lucht, verw. λεξος), link. L. hand, die linke Hand. To marry with the l. hand, sich zur Linken trauen lassen. L.-handed, link, linkisch. L.-handedly, link. L.-handedness, die Linkhändigkeit.

Lég, legg, (isl. *leggr*, gehört zu λακω, stoßen, schlagen, Schlägel, ληκαω, ληκαζω, λαξ, mit den Fersen ausschlagen, λακτιζω, läken, b. Luther Jesa. 35, 6., ital. *lacca*), das Bein, der Schenkel; die Keule; der Kratzfuß, die Verneigung mit ausscharrendem Fuße; *Shk. aHd.* 2, 4. *Co.* 2, 1. L. of mutton, der Schöpsenschlägel. L. of a table, der Tischfuß. Calf of the l., die Wade. L. of a flail, der Knüppel eines Flegels. To break a l., (volksspr.) unverehelicht niederkommen. To fight at the l., nach den Beinen hauen, unreine Wege gehen. To give l. bail and land security, Fersengeld bezahlen und den Gläubigern entlaufen. To stand upon your own legs, sich selbst unterhalten. To make a l., vortreten, sich beugen. To scrape a l., einen Kratzfuß machen. L.-harness, der Beinharnisch.

Légacy, leggäßi, (*legatum*), das Vermächtniß, Legat.

Légal, leggäl, gesetzlich, gesetzmäßig, rechtlich, rechtmäßig.

Legálity, legälliti, die Gesetzlichkeit, Rechtmäßigkeit.

to Légalize, leggäleis, rechtmäßig machen, gesetzlich, gerichtlich bestätigen.

Légally, leggäli, gesetzlich, rechtmäßig.

Légalness, s. legality.

Légatary, leggätärri, der Vermächtnißerbe, Mitbedachte.

Légate, leggeht, (*legatus*), der Legat, päpstliche Gesandte; Abgeordnete.

Legatée, s. legatary.
Légateship, der Legatenstand, die Würde eines päpstlichen Gesandten, Gesandtschaft.
Légatine, **leggátein**, durch den päpstlichen Gesandten verordnet, zu ihm gehörig. L. power, die Legatenmacht.
Legátion, **ligehsch'n**, die Gesandtschaft, päpstliche Gesandtschaft.
Legátor, **ligehtor**, der Legatmacher, Erblasser.
Lég'd, s. leged.
Légend, **lihdschend**, *legenda* v. *legere*), die Legende, Heiligengeschichte; Sage, das Märchen; der Aufsatz; die Aufschrift, Umschrift (auf Münzen).
Légendary, **leddschendárri**, legendenhaft, märchenhaft.
Léger, **ledscher**; (von liegen; aber auch wol von *legere*, in welchem Sinne es auch ledger, leidger, leiger geschrieben wird), vest, zum Grunde liegend, immer da befindlich; das Hauptbuch. l. ambassador, der Bundesgesandte, bleibende Gesandte. L. book, das Hauptbuch.
Legerdemáin; **ledscherdimehn**, (alt leger, legier du maine, oder de maine, aus *légèreté de main*), der Taschenspielerstreich, Possen, die Gaukelei.
Légergeld, **légerwit**, s. lotherwit.
to **Légge**, alt für to lay, legen.
Légged, **legg'd**, mit Beinen, beinig. Bandy-l., krummbeinig.
Légget, in Norf. ein Werkzeug zum Rohrdecken.
Leghórn, **legahrn**, (nur Schreibung; denn in cough hat gh den Lippenlaut), Livorno.
Legibility, **ledschibilliti**, die Leserlichkeit, Lesbarkeit.
Légible, **ledschib'l**, leserlich, deutlich.
Légibleness, die Leserlichkeit, Deutlichkeit.
Légibly, leserlich.
Légion, **lihdsch'n**, (*legio*), die Legion; Mannschaft, Menge.
Légionary, **lihdschonárri**, zu einer Legion gehörig; sehr groß, zahlreich.
Legislátion, **ledschislehsch'n**, (*legislatio*), die Gesetzgebung.
Législative, **leddschislátiw**, gesetzgebend. L. power, die gesetzgebende Macht.
Législator, **leddschislehter**, der Gesetzgeber.
Législature, **leddschislehtsch'r**, die Gesetzgebung, gesetzgebende Macht, Regierung; die Gesetze.
Légist, (von *lex*, *legis*, auch *legister*, wie das ital. *leggista*, veraltet), ein Rechtskundiger, Rechtsgelehrter.
Legitimacy, **ledschittimäßi**, die Gesetzmäßigkeit; Aechtheit, eheliche Geburt.
Legitimate, **ledschittimeht**, (*legitimus*), rechtmäßig geboren, ehelich.
to **Legitimate**, für rechtmäßig erklären, ehelich machen.
Legitimated, erklärte für rechtmäßig; für rechtmäßig erklärt.
Legitimately, gesetzmäßig, ehelich, ächt.
Legitimateness, s. legitimacy.
Legitimation, **ledschitimehsch'n**, (*legitimatio*), die Erklärung für ehelich; eheliche Geburt, Aechtheit.
Légume, **legumen**, **leggjum**, **legjuhmen**, (lat.), die Hülsenfrucht, das Gemüse.
Leguminous, **legjuhminos**, als Hülsenfrucht, wie Hülsenfrüchte.
Léidger, **léiger**, **ledscher**, s. leger.
Léige, **lihdsch**, Lüttich.
Léisurable, **lihschuráb'l**, bei Muße, gemächlich.
Léisurably, s. leisurely.
Léisure, **lihsch'r**, (frz. *loisir*, aus *otium*), die Muße, Frist. To be at l., Muße haben. L.-hour, die müssige Zeit, Nebenstunde.
Léisurely, mit Muße, gemächlich, allgemach.
Léman, **lihmen**, (alt leveman, auch lemmon, s. Malone zu *Shk. TN.* 2. 3., vom holl. *leefman*, dies vom angels. *leof*, lieb), der oder die Liebste, das Liebchen, Schätzchen, *Shk. MW.* 4. 2.; emphatisch Beischläferin eines Priesters.
Lémbeck, *Shk. M.* = alembick, Dampfhelm.
Lémma, **lemmá**, (λῆμμα), das Lemma, der Hülfssatz, Satz, aus dem man etwas folgert.
Lémon, **lemmon**, die Limonie, Citrone. Water-lemon, die Passionsblume. L.-squeezers, die Citronenpresse. L.-tree, der Citronenbaum.
Lemonáde, **lemmonehd**, die Limonade.
Lén, **lenn**, Leonhard.
to **Lénd**, **lennd**, (verw. mit Lehen, Lehn, *loan*, alt lighen, lauwen, isl. *lia*, goth. *lewjan*, teutsch liefern, lat. *locare*, angels. *hlaenan*), leihen, ausleihen; reichen, ertheilen. To l. out, ausleihen.
Lénder, der Leiher, Ausleiher, Verleiher, Vorstrecker.
Lénding, leihend; das Leihen.
Léngth, **lenngds**, die Länge. At l., lang, ausführlich; zuletzt. At great l., weitläufig. Whole (full) l., die Lebensgröße. To draw at l.,

ausdehnen, ausspannen. He is come this l., er ist bis hieher gekommen. To go the utmost l., zum Aeußersten schreiten. Sprüchw. To have the l. of one's foot to a hair, einen von oben bis unten kennen. A man may come now within a pole's l. of him, er giebt jetzt kleiner zu, als sonst. L.-wise, der Länge lang.

to Léngthen, lenngdh'n, verlängern, ausdehnen; länger werden, sich dehnen. To l. one's stay, länger verweilen. To l. out, lang ziehen.

Léngthened, verlängerte, dehnte; verlängert, gedehnt.

Léngthening, verlängernd, dehnend; das Verlängern, Dehnen.

Lénient, lihnient, (*leniens*), lindernd, mildernd, erweichend; das Erweichungsmittel.

to Lénify, lennifei, (nach dem altfr. *lenifier*, lat. *lenire*), lindern, mildern, besänftigen, stillen.

Lénifying, lindernd, stillend; das Lindern, Stillen.

Lénitive, lennitiw, lindernd, stillend; das Linderungsmittel.

Lénity, lenniti, (*lenitas*), die Gelindigkeit, Sanftmuth, Milde.

Lénny, lenni, Leonhard.

Léns, lens, (lat.), die Linse, das Linsenglas.

Lént, lent, lieh; geliehen; v. to lend.

Lént, (von Lenz, eig. Linsengerichtsmonat, wo die Aegypter dem Harpokrates das Linsengericht brachten), die Fasten, Fastenzeit, Fastnacht.

Lénten, lent'n, fastenmäßig. L. feast, die Hungermahlzeit. L. fig, die Dattel.

Lenticular, léntiform, lentickjulär, lenntifahrm, linsenförmig.

Lentiginous, lentidschinos, (von *lentigo*), grindig, räudig, fleckig.

Léntigo, lenntigo, (lat.), das Lebermaal; die Sommersprosse; das Grindfieber.

Léntil, lenntil, die Linse.

Léntisk, (*lentiscus*), der Mastixbaum, die Pistacie.

Léntitude, lenntitjud, (*lentus*), die Trägheit, Langsamkeit.

Léntner, lenntner, der kleine Falk, Lenneret.

Léntor, lenntor, (lat.) die Zähigkeit, das Zähe; die Trägheit, Langsamkeit.

Léntous, lenntos, zähe, leimig.

Lénvoy, lennwai, (frz.), der Schluß, Ausgang einer Gedichtgattung, womit der Gegenstand, an den sie gerichtet war, bestimmt wurde.

Léo, liho, (lat.), der Löwe.

Léod, lihd, (angels.), das Volk, die Leute.

Léof, lihf, (= love), die Liebe; daher leofstan, der Liebste, Vielgeliebte; ein Edelstein.

Léonard, lennard, Leonhard; der Lennert, kleine Falke.

Léonine, lihonein, löwenartig, löwenhaft; leoninisch. L. verses, leoninische Verse, (von dem Erfinder Leontius), wo Mitte und Ende reimen.

Léopard, lepperd, der Leopard, Parder. L.'s-bane, die Gemswurz, Doronicum L.

Léper, lepper, (*lepra*), der Aussätzige; *Shk. bHf.* L.-fish, der Räudel.

Léperous, s. leprous.

Lépid, leppid, (*lepidus*), artig, niedlich, scherzhaft.

Lepidity, lepidditi, die Artigkeit, Niedlichkeit.

Léporine, lepporein, (v. *lepus*), hasenartig, hasenhaft.

Léprosed, lepprosʼd, aussätzig.

Leprósity, leprossiti, die Aussätzigkeit, Grindigkeit, der unreine Beisatz.

Léprosy, lepprosi, der Aussatz.

Léprous, leppros, aussätzig. L. disease, der Aussatz.

Léprousness, die Aussätzigkeit, der Aussatz.

Lépt, leppt, v. to leap, sprang; gesprungen.

to Lerch, (in Nord., verw. wie es scheint mit lurch, lurk, w. s.), ablocken, prellen.

Lére, (s. to learn), die Lehre; (schott.), vgl. lare.

Lérry, lerri, (einmal zu Lehre; dann zu Lärm gehörig), die Lehre, das Pensum; der Verweis, Ausputzer; das Geschrei, der Lärm.

Lésinage, lessinedsch, (daß dies zu lesen, lernen gehört, ist klar; aber in den meisten Wörterbüchern findet es sich nicht), die Betriebsamkeit, der Hausfleiß.

Lésk, leſk, (wofür groin, aus *gremium*, gewöhnlicher), die Scham, der Schoos.

Léss, leß, (gehört zu leese, w. s.), kleiner, weniger, minder, geringer; nicht so. To make l., verkleinern, weniger achten. No l., nicht weniger, eben so viel. For l., geringer, wohlfeiler.

Lessée, lessih, s. lease, der Pachter, Miethsmann.

Léssel, lessel, (= lesses, w. s. Es wird mit dem frz. *laissées* verglichen; das in diesem Sinne von wilden Schweinen gebraucht wird,

kann aber auch von liesen, verlieren, seyn), der Koth, die Losung.

to Léssen, less'n, s. loss, verringern, verkleinern, schwächen, schmälern; kleiner werden, abnehmen, eingehen.

Léssened, verkleinerte; verkleinert.

Léssening, leß'ning, verkleinernd, abnehmend; das Verkleinern, Abnehmen.

Lésser, geringer, kleiner. L. Asia, Kleinasien.

Lesser, lesser, lessor s. leasour, der Vermiether, Verpachter.

Lésseron, lesseron, das Lorberkraut.

Lésses, s. lessel, der Koth wilder Thiere, die Losung.

Lésson, less'n, (leçon, aus lectio), die Verlesung, das Verlesene; die Lehre, der Unterricht, die Vorlesung; Lection, Lehrstunde, das Lernstück, Aufgabe; der Verweis, Ausputzer; die Stimme. To give (read) one a (his) l., einem den Text lesen.

to Lésson, unterweisen, belehren; vornehmen, ausmachen.

Léssor, s. lesser.

Lést, leßt, (von liesen, to leese, verlieren, angels. lesan, das Particip, also wörtlich: dies verloren, aufgegeben, weggelassen. Aber alt ist es auch für list, lust, Lust, Freude, wie b. Chauc.), daß nicht, damit nicht; daß. I am afraid, l. —, ich fürchte, daß —.

Léstage, s. lastage.

Léstercock, eine Art Fahrzeugs.

to Lét, lett, (verw. mit laxare, χαλάζειν, ital. lasciare, frz. laisser, angels. laetan, teutsch) lassen, ablassen, überlassen; zulassen, gestatten; vermiethen; verleihen, verpachten; hindern, abhalten, Shk. TG. H.; sich enthalten. Let us go, laßt uns gehen. To let fall, fallen lassen. To let fly, fliegen lassen, losdrücken. To let fly top over tail, über und über purzeln. Let him speak, er rede! Let me die if it not be true, ich will sterben, wenn es nicht wahr ist. To let blood, Ader lassen. To let know, zu wissen thun, melden. To let loose, loslassen, befreien. To let pass, oder slip, fahren lassen, vorbeilassen, entwischen lassen. To let alone, allein lassen, gewähren lassen, überlassen. Let me alone for that, überlassen Sie mir das! To let down, niederlassen, herablassen, heruntersetzen, lösen, abspannen, dämpfen. To let in, into, einlassen, einschalten. To let off, ablassen, verabschieden. To let out, auslassen, auslegen, ausmiethen. To let out to use, auf Zinsen legen.

Lét, lett, ließ, vermiethete; gelassen, vermiethet. Let-blood, Ader gelassen. Let-in, das Pförtchen; Einschaltungszeichen. Let-pass, der Passierzettel.

Lét, das Hinderniß, der Einspruch; Shk. He. Ebenso let-alone, Shk. KL. 5, 3.

Lét, Lätitia.

Létany, s. litany.

Létcher, letscher, } s. lecher —.
Létcherous, letscheros, }
Létcherously, }
Létcherousness, létchery, letscherosneß, letscheri, }

Léthal, lihdsål, (lethalis), tödtlich.

Lethárgic, lidsa'rdschik, (ληθαργικός), schlafsüchtig.

Lethárgicness, die Schlafsucht.

Léthargied, leddserdschi'd, tief eingeschläfert.

Léthargy, (ληθαργία), die Schlafsucht.

Léthe, lihdhi, (λήθη, von λάθω, λανθάνω, lateo), der Lethe; die Vergessenheit, der Tod; Shk. JC.

Lethe'd dullness, dumpfe Vergessenheit; Shk. AC. 2, 2.

Létted, (das Participium von to let, in diesem Sinne, zum Unterschied von dem Particip des Zeitworts, wenn es lassen bedeutet), hielt ab; abgehalten.

Létter, letter, der Lassende; Vermiether; Hinderer. Blood-l., der zur Ader läßt.

Létter, letter, (litera, literae), der Buchstab, Druckbuchstab, die Schrift; der Brief, das Schreiben; Patent, die Urkunde, Vollmacht. L. patent, der offne Brief. L. of attorney, die Vollmacht, Procura. Letters, die Wissenschaften, Literatur, das Schriftenthum. L.-carrier, der Briefträger. L.-case, die Brieftasche. L.-founder, der Schriftgießer. L. learned, buchgelehrt. L.-learning, die Buchgelehrsamkeit. L. of mark, der Kaperbrief. Dead l., der todte Buchstabe, unnütze Schrift, die zu nichts dient.

to Létter, mit Buchstaben zeichnen, Lettern aufdrucken, den Titel machen.

Léttered, zeichnete mit Buchstaben; mit Buchstaben gezeichnet; in der Literatur bewandert, gelehrt.

Léttice, Lätitia.

Léttice, léttuce, lettis, (lactuca, frz. laitue, teutsch) der Lattich, Lactuk, Salat; Shk. O. Headed (cabbage) l., der Kopfsalat, Staudensalat. Wild l., der wilde Lactuk.

Létting, letting, lassend, abhaltend; das Lassen, Abhalten. L.-blood, das Aderlassen.

Létty, letti, Lätitia.

Levánt, liwännt, die Levante, der Ost, das Morgenland; östlich, von der Levante.

Levántine, liwänntin, levantisch, von der Levante. Levantines, die Einwohner der Levante.

Levátor, lévatory, liwehter, lewwätorri, der Aufheber: ein Instrument, die niedergedrückten Theile der Hirnschale aufzuheben.

Leucophlégmacy, ljukofleggmäßi, (λευκοφλεγματια), die Bleichsucht.

Léve, s. leof, wird auch leef, lefo, lief geschrieben.

to Léve, (alt b. Gower u. Wicliffe = believe, w. s.), glauben.

Lévee, lewwi, (frz.), das Aufstehen, der Morgen; Morgenbesuch, die Aufwartung. Lady's l., die Toilette. L.-hunter, der unermüdete Hofschranz.

Lével, lewwʼl, (von *libella*, dem Verkleinerungswort von *libra*, λιτρα, Wage, frz. *niveau*), gleich, eben, flach, gerade; erreichbar; angemessen, gemäß, *Shk. bHd.*; die Ebene, Fläche, Gleichheit; der Wasserpaß; die gerade Linie, Gesichtslinie, Schußlinie, Richtung, das Ziel, *Shk. WT. Hh.*; Richtschnur, das Richtscheit; die Richtwage, Wasserwage, Setzwage; der Flügelort. To hold l., sich erheben, erreichen, zu gleicher Höhe kommen; *Shk.* 3. 2. To lie l. to, waßergleich, gleich, angemessen seyn. To make l., gleich machen, ebnen. Every thing lies l. to our wish, alles geht uns nach Wunsch. To be upon the l., in gleicher Höhe stehen, gewachsen seyn. To set one's self above the l., sich darüber hinausschwingen. L. coil, um einander, wechselsweise; die Umsetzung, Platzveränderung. L.-range, der Kernschuß.

to Lével, gleich machen, ebnen, flach machen, abtragen; richten, zielen, streben, *Shk. Rc.* mit at erschließen, errathen, *Shk. MV.* 1. 2. *AC.* 5. 2. gegen das Ende; die Gleichheit einführen. To l. a cannon, eine Kanone richten. To l. with the ground, dem Boden gleich machen, schleifen.

Lévelled, machte gleich, ebnete, zielte; gleich gemacht, geebnet, gezielt, errathen.

Léveller, lewwʼler, der Ebner, Gleichmacher, Einführer der Gleichheit.

Lévelling, lewwʼling, ebnend, zielend, die Gleichheit einführend; das Ebnen, Zielen, Einführen der Gleichheit.

Lévelness, das Ebene, die Gleichheit, gleiche Höhe.

Léven, lewwʼn, s. leaven.

Léver, lihwer, s. leaver, der Hebel, Hebebaum; *Shk. aHd.*

Léveret, lewwret, der junge Hase, das Häschen.

Léverock, lewwrok, s. lark, die Lerche.

Lévet, lihwet, der Trompetenstoß.

Léviable, lewwiäbʼl, hebbar, zu heben, aufzulegen, auszuheben.

Leviathan, liweiädsän, (hebr. *liwjathan*), der Leviathan, das Krokodill; der Teufel.

Lévied, lewwiʼd, hob, warb; gehoben, geworben.

to Lévigate, lewwigeht, (*laevigare*, von λεῖος, *laevis*), abglätten; zerreiben, zerpülvern.

Levigátion, lewwigehschʼn, die Zerreibung, Zerpülverung.

Léviner, lewwiner, auch lyemmer und limer (?), der Leithund.

Lévite, lihweit, der Levit, Nachkomme Levi's; Priester.

Levitical, liwittikäl, levitisch; priesterlich.

Leviticus, liwittikos, das dritte Buch Mosis.

Lévity, lewwiti, (*levitas*), die Leichtigkeit; der Leichtsinn, Unbestand, die Flüchtigkeit.

Lévy, lewwi, das Heben, die Hebung, Auflage; Aushebung, Werbung; der angefangene Krieg.

to Lévy, (*levare*, verw. mit to leaven, loof), heben; anheben, anfangen; ausheben, werben.

Lévying, hebend, werbend; die Hebung, Aushebung, Auflage, Werbung; der Angriff, Anfall; *Shk. M.*

Léward, s. leeward.

Léwd, ljuhd, (vom alten lud, verw. mit los, lotter, lotterig, schlotterig, Loden, Ludel, der Tuchmacher, Lotterbube b. Luth. AG. 17, 18. Vgl. lout u. das pers. *alude*, befleckt), lüderlich, sittenlos, ausschweifend; sträflich, böse.

Léwdly, lüderlich, sittenlos, böse.

Léwdness, die Lüderlichkeit, das böse Leben, die Unzucht.

Léwdster, ljuhdster, der Wüstling.

Léwet, ljuhit, der Wiedehopf.

Léwis, luhis, Ludwig. L. d'or, der Louisd'or.

Lexicógrapher, lexikoggräfer, (λεξικογραφος), der Lexikograph, Wörterbuchschreiber.

Lexicógraphy, das Schreiben eines Wörterbuchs; Wörterbuchsammlung.

Léxicon, leckſikon, das Lexikon, Wörterbuch.

Léy, lih, ſ. lay und lea; Nord. ley-lands, Grasungen, Grasweiden; das Feld, die Wieſe.

Liable, leiäb'l, (von *ligare*, binden, alſo aus *ligabilis*, woraus das frz. *liable*, eig. gebunden, hörig), ausgeſetzt, unterworfen. L. to impost, ſteuerpflichtig. L. to misinterpretation, leicht miszudeuten, misdeutbar.

Liableness, die Unterworfenheit, Verbindlichkeit.

Liar, leier, ſ. lie, der Lügner, die Lügnerin; ein Kläffer, *canis famil.*, Stöber, der zur Unzeit bellt. Sprüchw. Show me a liar, and I'l show you a thief, wer lügt, der ſtiehlt.

Liard, leiärd, (altfrz. *liart*, ital. *leardo*, ſchott. *liard*, *lyart*, *liart*, grauhaarig, ſcheint dem *luteus* zu entſprechen), der Liard; rothgrau. L.-horse, der Rothſchimmel.

Lib, libb, der halbe Scheffel. L.-long, die fette Henne, Crassula *L.*

to **Lib**, libb, nördl. ſ. to glib, w. ſ., *Shk. WT.* 2, 1., verſchneiden; (voltſpr.) beiſchlafen, daher libbege, ein Bett.

Libátion, leibehſch'n, (*libatio*, von λειβω, tröpfeln), das Ausgießen, der Ausguß, das Abnippen, Koſten; Trankopfer, Gießopfer.

Libbard, libbärd, (nur andere Form für leopard), der Leopard. L.'s-bane, die Wolfsbohne, das Eiſenhütlein.

Libbed, verſchnitt; verſchnitten.

Líbel, leibel, (*libellus*), das Libell, die Klagſchrift; das Pasquill, die Schmähſchrift, Schandſchrift.

to **Libel**, ſchmähen, pasquilliren; *Shk. TAn.*

Líbeller, leibeler, der Schmähſchriftner, Libellenſchreiber, Pasquillant.

Libelling, ſchmähend; das Pasquilliren.

Libellous, leibelos, pasquillantiſch, ſchmähend, ehrenrührig.

Liberal, libberel, (*liberalis*), freigebig; freiſinnig, edel, anſtändig; vorurtheilsfrei, unbefangen; ungezähmt, zügellos, ausgelaſſen, beſonders im Sprechen, unzüchtig, frei; *Shk. TG.* 3, 1. *LL.* 5, 2. gegen Ende. L. arts, die freien Künſte.

Liberálity, libberälliti, die Freigebigkeit.

Liberally, libberälli, freigebig; anſtändig.

Liberalness, die Freigebigkeit.

to **Liberate**, (frühere Form f. to deliver), befreien.

Liberdin, ſ. libbard's-bane.

Libertine, libbertin, (*libertinus*), frei, ungebunden, zügellos; freigeiſtiſch; locker, lüderlich; wüſt, ruchlos; der Freigelaſſene; Freigeiſt; lockere Geſell, Wüſtling.

Libertinism, libbertiniſm, die Zügelloſigkeit, Ungebundenheit, das wüſte Leben; die Freidenkerei.

Liberty, libberti, (*libertas*), die Freiheit; der Bezirk, Spielraum.

Libidinist, libiddiniſt, (v. *libido*), der Wollüſtling.

Libidinous, libiddinos, (*libidinosus*), wollüſtig, geil, unzüchtig.

Libidinously, wollüſtig, geil.

Libidinousness, die Wollüſtigkeit, Wolluſt, Geilheit.

Líbra, leibrä, (lat.), die Wage.

Libral, leibrel, pfündig.

Librárian, leibrähriän, (*librarius*), der Bibliothekar, Bücheraufſeher; Abſchreiber.

Library, leibräri, die Bibliothek, Bücherei. L.-keeper, der Bücherbeſitzer; Bibliothekar.

to **Librate**, leibreht, (*librare*), wägen; im Gleichgewicht halten, ſchwanken laſſen.

Librátion, leibrehſch'n, das Wägen; Schwanken.

Libratory, leibrätorri, ſchwankend.

Lice, leiß, die Läuſe; v. louse. L.-bane, das Läuſekraut.

Licence, license, leißens, (*licentia*), die Freiheit, Vollmacht; Erlaubniß; der Erlaubnißbrief, Erlaubnißſchein; die Cenſurfreiheit; Zügelloſigkeit, Frechheit.

to **Licence**, leißens, bewilligen, bevollmächtigen, erlauben, frei geben, frei laſſen; mit Erlaubnißſchein verſehen. To l. a book, ein Buch drucken laſſen.

Licenser, leißenſer, der Erlaubnißſcheine ausſtellt, Bevollmächtiger, Freiſteller; Cenſor.

Licensing, frei gebend; das Freigeben. L. act, das Cenſur-Edict.

to **Licéntiate**, leiſennſchieht, frei geben, geſtatten, erlauben.

Licéntiate, der Licentiat.

Licéntiating, geſtattend; das Geſtatten, die Erlaubniß.

Licéntious, leißennſchos, ausgelaſſen, ausſchweifend, zügellos, unbändig.

Licéntiously, zügellos, unbändig.

Licéntiousness, die Ausgelaſſenheit, Zügelloſigkeit, Unbändigkeit, Ausſchweifung.

Lich, litſch, (angelſ. *lic*; ob von λευκος, zu bleich gehörig?) die Leiche. L.-gate, das Leichenthor. L. field, das Leichenfeld; die Stadt

in Staffordshire, wegen der vielen Blutzeugen. L.-owl, das Leichhuhn. L.-wake, die Leichenwache, der Gottesacker. L.-wale, die Meerhirse, der Steinsame.

Lichen, Leberkraut.

Lick, lick, (vermuthlich zu lecken gehörig, und fig. für leichte Berührung), der Schlag, Schwapps. A l. of the tar-brush, (volkspr.) Einmischung von Negerblut, wie bei den Mulatten und ihren Kindern.

to Lick, (λειχω, angelſ. liccian, teutsch) lecken. (Im Nord. schlagen.) To l. over, belecken, abputzen, ausfeilen. To l. up, auflecken, verschlingen. L.-dish, L.-sauce, der Tellerlecker. L.-stone, s. lampray, die Lamprete, das Neunauge.

Lickerish, lickerisch, auch licorous, licorish, lecker, leckerhaft.

Lickerishness, lickerousness, licorousness, die Leckerheit, Leckerhaftigkeit.

Licking, leckend; das Lecken.

Lickorish, s. lickerish.

Lickt, leckte; geleckt.

Licorish, licorice, lickorisch, lickorisß, (γλυκυῤῥιζα, woraus das ital. liquirizia und regolizia, wie das teutsche Lakritz gemacht ist), das Süßholz, der Bärenzucker. Juice of l., der Lakritzensaft.

Lid, lidd, (goth. litha, angelſ. hlid, Deckel, verw. also mit κλεις, claudere, hamb. Lid, Glied, Gelenke, Krooslid, Krugdeckel), das Lied, Augenlied; der Deckel.

Lie, leih, die Lüge; Lauge; Shk. aHd. To give the l., Lügen strafen. Take me in a l. and hang me, schlagt mich todt, wenn ich lüge. L.-washed, neugewaschen.

to Lie, (einmal dem goth. liugan, angelſ. leogan, fränk. liugan, isl. liuga und dem hebr. lo, nein, verw., dann s. to lay), lügen; liegen; s. to ly.

Lief, lihf, (angelſ. leof, alt leef, lefe, gehört zu λω, und ist das teutsche) lieb, gern. I had as l. go as stay, ich gehe so gern, als ich bleibe.

Liege, lihdsch, (von liga, ligius, leigium, und dies von ligo, also eig. der einen an sich bindet, also Herr. Mit Umdeutung der Idee ist leeg holl. niedrig, isl. logr, schwed. log, engl. low, wie Vassall aus basso), der Lehnsherr, Oberherr, Fürst. L.-lord, der Lehnsherr. L.-man, der Lehnsmann, Vassall, Dienstmann. L.-people, lieges, die Vasſallen, Unterthanen.

Liegeancy, lihdschensi, die Hörigkeit, Lehnspflicht; das Herrngebiet.

Lieger, s. ledger.

Lien, s. lain.

Lienteric, leienterrik, mit Durchfall behaftet, lienterisch.

Lientery, leienterri, (λειεντερια, v. λεῖον u. ἐντερον), der Durchfall, die Lienterie.

Lier, leier, der Lügner; Liegende, Laurer.

Lieu, ljuh, (frz. aus locus, und dies von legen), Statt. In l., anstatt.

Lieut. abbr. Lieutenant.

Lieutenancy, livtennensi, die Leutnantsstelle, Leutnantschaft; Statthalterschaft.

Lieutenant, livtennent, (frz., wie ital. luogotenente), der Leutnant; Stellvertreter, Statthalter. Lord L., der Vicekönig. L. general, der General-Leutnant. L. colonel, der Oberst-Leutnant.

Life, leif, (verw. mit dem hebr. leb, das Herz, dem lapp. leibe, Blutbaum, Lab, Laib, libum u. a., s. to leaven, indem, nach dem Mythus, der leibliche Stoff, oder die Körperwerdung Erde, Bluterde oder Speise war, also) das Leben, die Munterkeit, Lebhaftigkeit, Lustigkeit, Shk. TN. 2. 3. Tp. 3. 3.; vollkommene Aehnlichkeit; der Lärm. By the l., to the l., nach dem Leben. Large as l., in Lebensgröße. Still l., das Stillleben, Landgemälde. For l., ums Leben, auf Lebenszeit. To give l. to, beleben. To come to l. again, wieder aufleben. To depart this l., aus der Welt gehen. To keep a heavy l. with one, einem das Leben sauer machen. To keep a heavy l. at one, einem immer in den Ohren liegen. L.-blood, das warme Blut, Lebensblut. L.-everlasting, der Amaranth, das Immergrün. L.-giving, belebend. L.-guard, die Leibwacht. L.-guardman, der Leibwächter, Gardist. L.-like, wie lebend. L.-likins, bei meiner Seele! L.-rent, die Leibrente, das Leibgeding. L.-string, die Lebenssehne, der Nerve. L.-time, die Lebenszeit. L.-weary, lebensmüde.

Lifeless, leifleß, leblos, ohne Leben, kraftlos, unwirksam. He is l. that is faultless, ohne Fehler ist kein Lebendiger.

Lifelessly, leblos, kraftlos, starr.

Lift, lifft, das Heben; die Last; das Hebemittel, Hebewerkzeug, Ziehseil, Schwungtau; die Anstrengung; Unterstützung. To give a l., heben, aufhelfen; (volkspr. wie bei uns einem den Druck geben); ein Bei-

stellen, hintergehen. At one l., mit einem Schub, auf einmal. L.-gate, in Nord. ein Schlagbaum. Dead l., die Schwäche. To help one at a dead l., einem aus der Noth helfen.

to Lift, (verw. mit liften, lichten, leicht, lüpfen, light, to lighten, levis, levare, vergl. auch λογίζειν), heben, lüpfen, aufheben; aufrichten, erheben; abheben, wegtragen. To l. at a thing, an etwas heben, etwas lüpfen. To l. up, erheben, erhöhen. To l. up with pride, mit Hochmuth schwellen. To l. one's hand to one's head, oder auch to l. one's elbow, (volksspr.) ein Söffel seyn.

Lifted, hob, erhob; gehoben, erhoben.

Lifter, der Hebende, Erheber, Aufrichter; die Krücke; *Shk. TC.*

Lifting, hebend, erhebend; das Heben, Erheben.

to Lig, (nordl.) liegen; daher lig, (volksspr.) das Bett.

Ligament, liggàment, (*ligamentum*), das Band; die Sehne, Flechse; Faser, Zaser.

Ligamental, ligaméntous, liggàmenntàl, liggàmenntos, sehnig, flechsig; faserig, zaserig.

Ligan, liggàn, (= jetson, flotson, was am Strande liegt), das Wrackgut.

Ligation, ligehsch'n, das Binden, die Gebundenheit.

Ligature, liggàtsch'r, (*ligatura*), das Binden; die Gebundenheit; das Band, die geknüpfte Nestel, der Zauberknote.

Ligeance, ligeancy, lihdschens, lihdschenßi, s. liegeancy.

Light, leiht, (angels. *liht*, vgl. to lift), leicht; flink, hurtig; dünne, klein, unbedeutend; leichtsinnig, locker, frei; kraftlos, matt, seicht. L. matter, die Kleinigkeit, das Geringfügige. L. of foot, leichtfüßig. L. of belief, leichtgläubig. To make l. (account) of a thing, to set l. by a thing, etwas gering schätzen, in Wind schlagen. If you don't think l. of it, wenn Sie es ernsthaft meinen. L.-armed, leicht bewaffnet. L.-fingered, fingerflink, diebisch. L.-foot, l.-footed, l.-heeled, schnellfüßig, flüchtig. L.-headed, schwindelköpfig, unbesonnen, unklug, sinnlos. L.-headedness, der Schwindelkopf, Unsinn, Aberwitz. L.-hearted, leichtherzig, frei, lustig. L.-horse, die leichte Reiterei. L.-minded, leichtsinnig.

Light, leiht, (verw. mit cambr. *llûg*, *llygad*, λεω, λευω, λευσσω, γλαυσσω, λευκος, λυκη, λυκος, λυγη, ἠλυγη, *lux*, *luceo*, leuchten, lugen, Luke, λυχνος, (λογαδες?) u. a.), das Licht, der Schein, Tag; die Einsicht, Aufklärung, Kenntniß; licht, hell, klar. Lights, die Lichter; Fenster; Lunge. To stand in one's own l., sich selbst im Lichte stehen. To bring to l., ans Licht bringen. To give l. to, erhellen. L. fire, das helle Feuer, die Flammen. L.-coloured, hell, lichtfärbig. L.-house, der Leuchtthurm. L.-grey, hellgrau.

to Light, leiht, (die Bedeutungen zeigen, daß dies Wort ein Blendling von vorigen, und den unter light aufgeführten ist), lichten, erleichtern; absteigen, sich niederlassen, sich setzen, ruhen, *Shk. AL.* 2, 3.; leuchten, erleuchten; anzünden; treffen, gerathen; sich zutragen, begegnen, (wo es mit λαχω, λαγχανω sich berührt, eig. durchs Loos bekommen, treffen). To l. from (of) a horse, vom Pferde steigen. To l. a candle, ein Licht anzünden. To l. the fire, Feuer anmachen, einheizen. To l. on (upon) a thing, auf etwas stoßen, etwas antreffen. Some mischief will l. on him, ihm wird ein Unfall zustoßen. To l. up, erleuchten.

Lighted, leihted, erleichterte; stieg ab; erleuchtete, zündete an; gerieth; erleichtert; abgestiegen; erleuchtet, angezündet; gerathen.

to Lighten, leiht'n, (s. zum vor. to light), lichten, erleichtern, ausladen; erleuchten, erhellen, erheitern; leuchten, blitzen.

Lightened, leihtend, erleichterte; erleuchtete, blitzte; erleichtert; erleuchtet; geblitzt.

Lightening, leihtning, erleichternd; erleuchtend, blitzend; das Erleichtern; Erleuchten, Blitzen; der Blitz. L. before death, der letzte Lebensblitz, das noch einmal aufflackernde Leben, der Vorbote des Todes.

Lighter, leiter, leichter, lichter; der Lichter, das Lichterschiff. L.-man, der Lichterschiffer.

Lighting, erleichternd, absteigend; erleuchtend; anzündend; das Erleichtern; Absteigen; Erleuchten, Anzünden.

Lightless, leitleß, lichtlos, ohne Licht, finster.

Lightly, leitli, leicht, los, obenhin; hurtig, behende; leichtsinnig, unbesonnen. L. come l. go, wie gewonnen, so zerronnen. To talk l., ins Gelag schwatzen, seicheln.

Lightness, die Leichtigkeit, Raschheit, Hurtigkeit; der Leicht-

sinn, die Unbesonnenheit. L. of belief, die Leichtgläubigkeit. L. of the head, der Aberwitz, das Delirium.
Lightning, leitning, der Blitz, das Blitzen; die Erleichterung.
Lights, leits, die Lunge (von Thieren).
Lightsome, leihtßom, lichthell, scheinend, klar; froh, heiter, munter.
Lightsomeness, die Helle, Klarheit; Munterkeit, Heiterkeit, der Frohsinn.
Lign-áloes, lignállos, (*lignum aloës*), das Aloeholz.
Ligneous, liggnios, (*ligneus*), hölzern; holzig.
Lignum vitae, lignomweiti, das Guajakholz.
Ligure, leigjur, (λυγκουριον, λιγκουριον, λιγγουριον, λιγυριον, eig. eine Bernsteinart), der Lynkur, Luchsstein.
Ligwort, ligguort, die Königskerze, das Wollkraut, Verbascum *L.*
Like, leik, (verw. mit εικελος, ικελος, v. εικω, ἀλιγκιος, ἐναλιγκιος), gleich, ähnlich; eben so, wie; glaublich, wahrscheinlich, vermuthlich, (wie das gr. ἐοικα und εικος, in letzter Bedeutung gebraucht wird von Dingen, die sich von selbst verstehen). L. as if, gleich als ob. Such l., dergleichen. Nothing l., keinesweges. Nothing l. so large, bei weitem nicht so groß. There is nothing l. travelling, nichts geht über das Reisen. L. a man, männlich. L. a gentleman, edel, vornehm. In the l. manner, eben so. This is l. something, es sieht nach etwas aus. 't is l. enough, es scheint fast so, es mag wol seyn. They are not l. of force, sie sind sich nicht gewachsen. L. will to l., Gleich und Gleich gesellt sich. L. cover l. cup, l. master l. man, einer ist wie der andere, wie der Herr, so der Knecht. You have done l. yourself, du hast dich deiner werth verhalten. To be l., nahe daran, im Begriff seyn. He is l. to die, er wird wol sterben. He had l. to have lost his place, er hätte beinah seine Stelle verloren.
to **Like**, leik, (goth. *leikan*, *galeikan*, angels. *lician*, *gelician*, gefallen, verw mit ἐοικεναι, urspr. wol in activer Bedeutung gleich, ähnlich finden — denn λ ist Vorschlag, wie ειβειν. λειβειν. ἡπαρ. Leber — mithin) gern haben, gern sehen, mögen, belieben, leiden mögen, gut seyn, Gefallen finden, billigen, genehmigen. How do you l. it? wie gefällt es Ihnen? I do not l. the sauce, ich mag die Brühe nicht. I l. it well enough, es gefällt mir recht gut. John likes Dolly, Hans ist Gretchen gut. They are not such as you l., sie sind nicht nach Ihrem Geschmacke. To l. of a thing, sich an etwas vergnügen.
Liked, leik'd, sah gern, billigte; gern gesehen, gebilligt. It is not well l. of, es ist nicht beliebt, man hat es nicht gern.
Likelihood, **likeliness**, leiklihudd, leiklineß, der Schein, die Wahrscheinlichkeit; Aehnlichkeit; Annehmlichkeit. In all l., sehr wahrscheinlich, allem Anscheine nach.
Likely, leikli, wahrscheinlich, vermuthlich; angenehm. Very l. it may be so, wahrscheinlich ist es so.
to **Liken**, leik'n, vergleichen; gleichen.
Likened, leik'nd, verglich; verglichen.
Likeness, leikneß, die Gleichheit, Aehnlichkeit; Abbildung, Copie, das Ebenbild; der Schein, das Aeußere; *Shk. M.* 3. zu Ende.
Likening, leikning, vergleichend; das Vergleichen.
Likewise, leikueis, gleicherweise, eben so, gleichfalls, auch.
Liking, leiking, gern sehend; gefallend, angenehm; wohlgenährt, wohlbeleibt, fett, (wie wir wohlaussehend brauchen; wobei man wol versucht wird, an das Hesychische ἰκνα· τροφεια — ἰκνειαν· τροφην, διακονιαν zu denken, wo die Ausleger nachzusehen); die Neigung, das Belieben, Gefallen, Angenehme, die Billigung; das Fette, die Wohlbeleibtheit, Fleischigkeit; der Versuch. Good l., das Wohlgefallen, die Lust. To your l., nach Ihrem Geschmack, Belieben. To get l., Lust gewinnen. To create a l., sich gefällig machen. I have l. to it, es gefällt mir. On l., auf Versuch.
Lilac, **lilach**, leilák, auch lehlák, der spanische Flieder, Syringa vulgaris *L.*
Liláciоus, lilehschos, (*liliaceus*), lilienhaft, lilienartig.
Lilied, lilli'd, mit Lilien bewachsen, mit Lilien geziert.
Lilliputians, kleine Püppchen. L. library books, kleine Bücher in Duodez und Sedez.
to **Lilt**, (verw. mit lullen, d. i. ludeln, liedeln, durch ein Lied einsingen, einschläfern. In Sarcasm.) etwas geschickt abthun, angreifen.
Lily, lilli, (*lilium*, λειριον, von einem Urwort *la*, *lál*, *lar*, *lot*, welches Verborgenseyn — *latere* — Dunkel, Norden bedeutet, wovon mehrere Pflanzen, als Symbole des noch schlummernden, verbergenen, gebun-

denen, unentwickelten Menschengeistes den Namen führen), die Lilie. L. of the valley, l.-convally, das Maiblümchen. L.-daffodil, die Narcissilie. L.-livered, (lilienleberig), hasenherzig, feige: *Shk. hL. M.* L.-white, lilienweiß; (volksspr. scherzhaft) der Schornsteinfeger.

to Limate, leimeht, (*limare*), feilen, glätten, poliren.

Limature, leimehtsch'r, der Feilstaub, die Feilspäne.

Limb, limm, (angelf. *lim*, isl. *limr*, dän. *lem*; denn aus *limbus*), das Glied; der Rand. Limbs of the Limehouse, s. *Shk. Hh.* 5. 3. Brut, Gesellen von Limehouse, wo allerlei Schiffgeräth von allerlei zusammengelaufenem Volk gefertigt ward. L.-meal, stückweise, in Stücken; *Shk. Cy.*

to Limb, gliedern, mit Gliedern versehen; zergliedern, zerstücken.

Limbeck, limbek, aus alembick), der Destillir-Helm; *Shk. M.* 1. 7.

Limbed, limm'd, zergliederte; versah mit Gliedern; zergliedert; mit Gliedern, gliederig. Strong-l., starkgliederig.

Limber, limber, (scheint mit λιμβος, λιβας, eig. feucht, verw., wie auch ὑγρος feucht und biegsam, weich, schmeidig, elastisch ist), schlank, geschmeidig, biegsam. In Berksh. eine Deichsel. L.-hole, (Nautik) die Pumpenrinne, Nüsterlöcher. L. passage, die Nüsterlöcher, oder der Weg durch die Nüsterlöcher. L. strake, die erste Planke am Kielschwein, worauf die Füllings der Nüster liegen. L. rope, das Tau, welches durch die Nüsterlöcher geht. L. iron, die Kette, welche durch die N.L. geht.

Limberness, die Schlankheit, Biegsamkeit.

Limbo, limbo, der Limbus, die Vorhölle; Hölle. In limbo, (volksspr.) im Gefängniß.

Lime, leim, (verw. mit *limus*, Lehm, Schlamm, Schleim, hebr. *golem*, der Entstehungspunct des Menschen in der Bäre, der Schleimpunct, *glus*; dann aus Linde, oder *ulmus*, von *linum*, Lein; endlich aus Limonie), der Leim, Vogelleim; Kalk, Steinkalk; die Linde; saure Citrone. Quick l., der ungelöschte Kalk. L.-hound, (vgl. lym, limer, frz. *limier*), der Spürhund. L.-kiln, der Kalkofen, die Rüse; aber s. *Shk. TC.* 5. 1. muß l. k. i' the palm eine Krankheit seyn, vielleicht Wurm, Darre? Die Ausleger schweigen. L.-stone, der Kalkstein. L.-tree, die Linde. L.-rod, l.-twig, die Leimruthe. His fingers are l.-twigs, (volksspr.) er macht krumme Finger. L.-water, das Kalkwasser.

to Lime, leimen, pappen; mit Leim verstreichen, verkütten; mit Kalk verbinden; berücken, fangen, (eig. auf der Leimruthe, wie *decipere*). *Shk. TN.*; daher to lime bushes, *hHf.*; zusammen hangen.

Limed, leimd, leimte; geleimt, leimig.

Limer, leimer, lym, limmer, (von *leam*, *lyme*, Leine, woran der Hund geführt wird), der Leithund, Spürhund; Schweinhund, Saurüde.

Limit, limmit, (*limes*), die Gränze, Schranke, das Ziel; die bestimmte Zeit; *Shk. Bc.* 3. 3. To set a l. to, beschränken. Strength of l., s. *Shk. WT.* 3. 2. Kraft (der Kindbetterinnen) in bestimmter Zeit sich zu bewegen. L-s of the charge, *Shk. aHd.* 1. 1. Kostenanschlag, oder Angriffszeit vielmehr.

to Limit, einschränken, beschränken, begränzen, beengen; bestimmen.

Limitable, limmitäb'l, begränzbar, einzuschränken.

Limitáneous, limmitehnios, zu den Gränzen gehörig.

Limitary, limmitärri, obgränzend, die Gränze ausmachend, Schranken steckend; der Gränzort, das Gränzland.

Limitation, limmitehsch'n, die Beschränkung, Einschränkung, das Abstecken; die bestimmte, vorgeschriebene Zeit; *Shk. Co.*

Limited, limmited, beschränkte; beschränkt.

Limiting, beschränkend; zum Beschränken.

Limmer, limmer, der Halbschlag, Blendling; Mestize.

to Limn, limm, (wird von *enluminer*, und also von *lumen* abgeleitet. Sollte aber nicht vielmehr *limus*, und schlemmen, was die Maurer noch brauchen, zum Grunde liegen? so daß es, wenigstens ursprünglich von der Wand- oder Frescomalerei gebraucht worden wäre?) mit Wasserfarben malen, Portraits malen, abmalen.

Limned, limmd, malte; gemalt; *Shk. AL.*

Limner, limner, der Maler.

Limning, limning, malend; das Malen mit Wasserfarben, die Portraitmalerei.

Limon, limmon, die Limonie, Citrone; Anemone.

Limósity, leimoßsiti, s. lime, die Schlammigkeit, das Kothige.

Limous, leimos, (*limosus*), schlammig, kothig, dick.

Limp, limp, (landsch. und schott. = limber, w. s.), schwank, schlank; schwach, matt, schal. Als Hauptwort, im geselligen Ton, das Humpeln, Schlumpen.

to Limp, (angels. *lempan*, *limpan*, nieders. lumpen, schlumpen, schlumpern), humpeln, hinken, knickbeinen; *Shk. TS. TA. RJ.*

Limpet, an einigen Orten nipple shell, die Tellermuschel, Napfmuschel, Schalmuschel, Patella (λεπας).

Limpid, limpid, (*limpidus*), klar, hell, lauter, durchsichtig.

Limpidity, **limpidness**, limpiditi, limpidneß, die Klarheit, Lauterkeit, Durchsichtigkeit.

Limpin, s. limpet.

Limping, hinkend; das Hinken, der matte Gang.

Limpingly, lahm, hinkend.

Limpitude, limpitjud, s. limpidity.

Limpness, die Schlankheit, Biegsamkeit.

Limy, leimi, mit Leim bestrichen, klebrig; kaltig.

to Lin, linn, (alt linne, angels. *linna*, isl. *linni*), sich überwunden geben, ablassen, aufgeben, aufhören.

Lin, lyn, (angels. *hlynna*, Waldstrom, ir. *lin*, Pfuhl, gr. λιμνη), schott. Wasserfall.

Linage, s. lineage.

Linament, linnäment, (von *linum*), die Wundfaser, Wieke; Zaser.

Linch, (unser altes Klinge, langes, enges Thal, goth. *hlaina*, *collis*, verw. mit lehnen, κλινειν), in Glouc. ein Weiler, Dörfchen an einem Hügel, der Rain, die Gränze.

Linch-pin, linschpin, der Achsnagel, die Lünse. In Glouc. der Penis eines Hirsches.

Linctus, linktos, (v. *lingere*), der Lecksaft, die Arznei, welche geleckt wird.

Linden, lindentree, lind'n, lind'ntrih, die Linde, der Lindenbaum.

Line, lein, (*linea*. Aber auch *linum* und Linde schillern hinein), die Linie, der Strich; Riß, Entwurf; Umriß; die Reihe, Zeile; Leine, Schnur; Geschlechtslinie, der Stamm, die Familie, Abkunft; Gränze; Art, Methode, das Fach; der zehnte Theil eines Zolls; die Linde; der Lein, Flachs. Ship of the l., das Linienschiff. By l., nach der Schnur; *Shk. Tp.* 4, geg. Ende. Under the l., unter der Linie; das. wo Steevens noch eine Zweideutigkeit vermuthet. To keep in the l., Schritt halten. Your l-s, euer Schreiben. White l., die leere Zeile (im Druck). L.-seed, der Leinsame. L.-tree, der Lindenbaum.

to Line, (eben auch ein Blendling aus *linea* und *linum*; daher theils in eine Linie, Reihe stellen, theils mit Leinwand besetzen. Ja, wenn man nicht zu einer figürlichen Bedeutung flüchten will, s. klingt auch wol to lean hinein, wenn es wie *Shk. M.* 1, 3. unterstützen, Vorschub thun bedeutet), reihen, entlängs stellen, eine Linie machen, langhin besetzen, umziehen, einfassen (mit Mannschaft, Wache), *Shk. Rb. KJ.*; füttern, überziehen, bedecken, bekleiden, *Shk. Cy. O.*; belegen, schwängern, belaufen (v. Hunden, volksspr.). To l. one's self with hope, sich mit Hoffnung stärken. To l. one's purse, einem den Beutel spicken.

Lineage, linniehdsch, die Linie, das Geschlecht, der Stamm, die Abkunft.

Lineal, linniäl, in Linien, linienweise; abgemessen, vorgestrichen; in gerader Linie abstammend, verwandt; ererbt, angestammt; *Shk. bHd. He.* In a l. descent, in gerader Linie.

Lineally, linniäli, in gerader Linie.

Linealness, die Abstammung in gerader Linie.

Lineament, linniäment, (lat.), der Gesichtszug, Zug.

Linear, linnjär, aus Linien bestehend, linienförmig.

Lineátion, linniehsch'n, die Liniirung, Linienziehung, der Linienzug, die Unterstreichung.

Lineature, der Gesichtszug.

Lined, lein'd, zog lang, fütterte, belegte; lang gezogen, gefüttert, belegt. Bei *Shk. TA.* 4, 1. ist the lin'd crutch f. lining cr., die Lehnkrücke. Well l., wohlgenährt, im Wohlstande.

Linen, linnin, s. linnen.

Linestock, leinstok, die Zündruthe, der Luntenstock.

Ling, ling, die Haide; der gedörrte Stockfisch, Leng, Länge, Gadus molva; *Shk. AW.* L.-wort, die Angelica, Brustwurzel.

Lingel, (*lingula*), das Zünglein, die kleine Zunge.

to Linger, linger, (zu lang, *longus* gehörig, niedersf. lungern, faullenzen und auf etwas lauern, nach etwas verlangen. Es mag auch wol *languere* mit hineinspielen, wenn es schmachten heißt, wenn man nicht den Begriff des Sichlanghinziehens

figürlich deuten will), zaudern, zögern; harren, weilen; anstehen, sich besinnen; schmachten, sich sehnen, hinbrüten, abzehren. To l. after a thing. nach etwas schmachten, etwas ersehnen.

Linger. s. linget.

Lingerer, lingerer, der Zauderer.

Lingering. lingering, zaudernd, schmachtend; langsam, langweilig, *Shk. Hf.*; das Zaudern, Schmachten.

Lingeringly. zauderhaft, langweilig; langsam, allmälig.

Linget. linget, die Grasmücke (vielleicht die Motacilla garrula. die geschwätzige G., und dann verw. mit *lingua*..wie *locusta*, die Heuschrecke mit *loqui*. λαλειν. die Grille der Lotrer, die sprechende Cicade — in der mythischen Idee der Gott als schaffender Weltton! In der zweiten Bedeutung aus dem frz. *lingot*, wie man es auch engl. geschrieben findet); der Einguß, Barren, Zain, Stab.

Lingo. lingo, (*lingua*; volksspr.) die Sprache, das Rothwelsch, Kauderwelsch.

Lingot. lingot, s. linget.

Linguácious, lingwehschos, (*linguax*, *loquax*), geschwätzig, redselig.

Linguáciousness, linguácity. lingwässiti, die Redseligkeit.

Linguadéntal, lingwádenntál, mit der Zunge (*lingua*) und den Zähnen (*dentes*) ausgesprochen.

Lingual, lingwál, zur Zunge gehörig. L. muscle, die Zungenflechse.

Linguist. lingwist, der Sprachkundige, Linguist.

Liniment. linniment, (*linimentum*. v. *linere*). die dünne Salbe; das Streichpflaster.

Lining. leining, besetzend, fütternd; das Füttern, Futter.

Link. link, (teutsch Gelenk. Aber auch Klinke und λυγγος spielt hinein), das Glied, der Ring, die Kette, Reihe; Blutwurst, Wurst; Pechfackel, *Shk. TS. aHd.*; das Schlagloth. L.-boy. l.-man, der Fackelträger. L. buttons, doppelte Hemdknöpfe.

to Link. (von lenken, verw. mit lehnen, κλινειν. klinken), gliedern, ketteln, verbinden, anhäkeln.

Linked. kettelte, verband; gekettelt, verbunden.

Linking, verbindend; das Verbinden.

Linnen. linnin, das Leinen, Linnen, die Leinewand; Wäsche; leinen, flächsen. L. armourer, (volksspr.) ein Schneider. L. cloth, die Leinewand. L.-draper, der Leinwandhändler. L.-drapery, der Leinwandhandel. L. pinchers, oder tweezers. Leinweberzangen. L.-weaver, der Leinweber.

Linnet. linnit, (vom Lein, dessen Saamen er gern frißt), der Flachsfinke, Hänfling.

Lin-pin, lins-pin, s. linch-pin.

Linseed, linnßihd, der Leinsame. L. cakes, Leinkuchen. L. oil, das Leinöl.

Linstock, linstok, die Zündruthe, der Luntenstock; *Shk. He.*

Linsy-woolsey. linsi wulsi, das halbwollne Zeuch (aus Flachs und Wolle), Beiderwand; halb leinen halb wollen; nicht Fisch noch Fleisch, Kauderwelsch, *Shk. AW.* 4. 1., wo es chough's language, gabble genannt wird.

Lint. lint, (zu *linum*, *linteum* etc. gehörig), der Flachs; die Scharpie, Wieke, Wundfaser.

Lintel. die Oberschwelle, der Sturz; die Linse (v. *lens*, *lentis*).

Linx, linx, (λυγξ), der Luchs.

Lion, leion, (λεων, *leo*. Leu), der Löwe. In Orf. ein Mahner. To shew the lions and tombs, die Ortsmerkwürdigkeiten zeigen. To see the lions washed, in den April schicken, eig. nach Towerditch, um das Löwenabwaschen zu sehen. Sprüchw. to patch a fox's tail to a l.-'s skin, Fuchs- und Löwenart vereinigen, List und Gewalt brauchen. She-l., die Löwin. L.-leaf, l.-'s-paw, Löwenfuß, Leontice *L.* L.-'s den, die Löwenhöhle. L.-'s foot, der kretische Löwenfuß, Catananche *L.* L.-'s mouth, der Löwenrachen, Antirrhinum *L.* L.-'s tail, der Löwenschwanz, Phlomis Leonurus *L.* L.-'s tooth, der Löwenzahn, Leontodon *L.* L.-sejant, der sitzende Löwe.

Lioncel, leinßel, der junge Löwe.

Lioness, leioneß, die Löwin.

Lip, lipp, (pers. *lefdsch*. Lefze, *labium*, gem. Labbe, verw. λαπτειν. λαπτειν, frz. *lapper*, angels. *leffa*), die Lippe; der Rand. To make a l., das Maul ziehen, ein Schnippchen schlagen; *Shk. Co.* 2. 1. His honour is l.-deep, er führt die Ehre bloß im Munde. L.-glue, der Mundleim. L. good, zungendrescherisch, eitle Worte. L.-labour, das eitle Geschwätz. L.-wisdom, die kahlen Worte. L.-salve, die Lippenpomade.

to Lip. mit Lippen berühren, küssen; *Shk. O.*

Lipóthymous, lipoddsimos,

(λειποθυμος), ohnmächtig, zur Ohnmacht bringend.
Lipóthymy, (λειποθυμια), die Ohnmacht.
Lipped, lippt, Lippen habend. Great-l., großmäulig. Hare-l., hasenmäulig. Blubber-l., dickmäulig.
Lippitude, lippitjud, (*lippitudo*), das Augentriefen.
Liquability, liquableness, lickwäbilliti, lickwäb'lneß, (v. *liquere*), die Schmelzbarkeit.
Liquable, lickwäb'l, schmelzbar.
to Liquate, leikweht, (*liquare*), schmilzen.
Liquátion, liquefáction, likwehsch'n, likwifäcksch'n, das Schmelzen, die Schmelzung.
to Liquefy, likwifei, schmelzen.
Liquéscency, likwessenßi, die Schmelzbarkeit.
Liquéscent, likwessent, schmilzend, flüssig.
Liqueur, s. liquor.
Liquid, lickwid, (*liquidus*), flüssig, fließend; glatt, sanft; hell, liquid, klar, erwiesen. A l., ein flüssiger Körper; eine erwiesene Schuld. L.-amber, der Storaxbaum, Liquidamber *L.*
to Liquidate, lickwideht, schmelzen; liquidiren, klar machen, abthun, abbezahlen.
Liquidátion, likwidehsch'n, die Schmelzung; Liquidation, Klarmachung, Abrechnung.
Liquidness, liquidity, lickwidneß, likwidditi, die Flüssigkeit.
Liquor, licker, (lat.), die Flüssigkeit, das Naß, der Saft; das gebrannte Wasser, der Branntwein; das starke Getränk.
to Liquor, nässen, tränken, befeuchten, schmieren. To l. boots, Stiefeln einschmieren.
Liquorice, liquorish, lickeris, lickerisch, s. licorish.
Liquored, lickerd, tränkte, befeuchtete, schmierte; befeuchtet, getränkt, geschmiert.
Liquoring, lickering, befeuchtend; das Befeuchten.
Liriconfáncy, lirrikonfännßi, (= lily-convally), das Maiblümchen.
Liripoop, liripipium, lirripup, lirripippiom, (soll aus *cleri ephippium* entstanden seyn, und war ein langer Streif an der Kapuze), der Hauptschmuck der Doctoren, die Ceremonienbinde.
Lisbon, lisbon, Lissabon; eine weiße Weinart; eine Zuckerart.
Lisle, Lille, Ryssel.
Lisne, lis'n, (veraltet), die Höhle.
Lisp, lisp, (verw. mit ψελλος, ψελλιζω, durch Versetzung), das Lispeln.
to Lisp, lispeln.
Lisper, der Lispler.
Lisping, lispelnd; das Lispeln.
Lispingly, lispelnd.
List, list, (ein Blendling aus *licium*, frz. *lice*, *lisière*, Leis, Geleis, Leiste, — Lust, letzteres mit λω verw.), die Liste, Rolle, das Verzeichniß; die Lust, das Verlangen; der Rand, Saum; das Sahlband, die Sahlleiste, Anschrote; Egge; der Streif, Rain; die Schranke, Gränze; *Shk. TN. M. aHd. Hf. H.* To enter the lists, in die Schranken treten.
to List, einschreiben, anschreiben, enrolliren, anwerben; sich (in die Liste der Dienenden einschreiben,) anwerben lassen, dienen; Lust haben, gelüsten, *Shk. KI.*; (mit Streifen) besetzen; mit Schranken umgeben; horchen, lauschen; vergl. to listen. I'll l. under your flag, ich will unter ihnen dienen. He rules as he lists, er herrscht nach seinem Gedünken.
Listed, enrollirte, besetzte, lüstete; enrollirt, besetzt, gelüstet; gestreift.
Listel, lißtel, (baukünstl.) der Streif, das Stäblein.
to Listen, liss'n, (angels. *hlystan*, *lystan*, verw. mit lesen, lauschen, celt. *llechu*, frk. *loschen*, *loscan*, verborgen seyn. Auch List liegt in diesem Kreise, wie λαω, λευσσω, sehen, *luscus*, *lusciosus*, λοξος. Das schiefe Hinsehen, oder halbe Hinhorchen ist Mistrauischen, Neidischen, Spähenden gemein und hier leis durchgespielter Hauptbegriff); zuhören; horchen, lauschen.
Listener, liss'ner, der Zuhörer, Horcher.
Listening, horchend; das Horchen.
Listing, einzeichnend; besetzend; die Einzeichnung; der Besatz.
Listless, lißtleß, aller Neigung beraubt, unthätig, sorglos; unlustig, verdrossen.
Listlessly, verdrossen, sorglos.
Listlessness, die Unlust, Verdrossenheit, Sorglosigkeit.
Lists, zeichnet ein, gelüstet; die Schranken.
Lit, nicht Infinitiv, wie man in manchen Wörterbüchern findet, sondern für lighted, zusammengezogenes Präter. von to light, (leuchten, anleuchten, beleuchten; treffen), w. s. *Southey's* the curse of Kehama I, 10. 18.
Litany, littäni, (λιτανεια, eig. Bitte, Flehen, von λισσομαι, dann ein Kirchengebet), die Litanei.

Litchen, litschen, s. lichen.
Lite, (angelf. *lyt*, λιτος, für little, noch in Nordengl.), klein, wenig.
Literal, litteräl, (von *litera*), buchstäblich, wörtlich; die buchstäbliche Bedeutung. L. fault, der Schreibfehler, Druckfehler.
Literalist, der Buchstäbler, der am Buchstaben klebt.
Literálity, litterälliti, der buchstäbliche Verstand, die buchstäbliche Bedeutung.
Literally, litterälli, buchstäblich, wörtlich.
Literalness, s. literality.
Literary, litterärri, schriftthümlich, literarisch, gelehrt.
Literate, littereht, literarisch, schriftthümlich gebildet, gelehrt.
Literáti, litterehtei, (lat.), die Gelehrten.
Literature, litterehtsch'r, das Schriftenthum, die Literatur, Gelehrsamkeit.
Litharge, lithargy, liddsardschi, (λιθαργυρος), die Glätte, der Bleischaum, die Bleiglätte, Goldglätte.
Lithe, leids, (nordisch, v. angelf. *lithe*, scheint mit leicht verw., vgl. little), biegsam, geschmeidig; zähe, faul, verdrossen.
to Lithe, ebenen; besänftigen, lindern, b. Chauc. Veraltet! Dann noch in Yorksh. für to listen, w. s.
Litheness, leidsneß, die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, Schlankheit.
Lither, leidser, auch luther, (wie niederf. luddern, träg seyn, verw. mit liederlich, vergl. zu lewd, also daß das Wort ein Blendling ist; dah. auch Ch. es für liederlich, verdorben braucht), biegsam, geschmeidig, *Shk. Hf.*: schlaff, verdrossen.
Litherly, schlaff, faul, verdrossen.
Litherness, die Schlaffheit, Trägheit, Verdrossenheit.
Lithness, s. litheness.
Lithógrapher, leidsoggräfer, (λιθος und γραφειν), der Steinschneider.
Lithógraphy, die Steinschneiderei; Beschreibung der Steine.
Lithólogy, lidsollodschi, (λιθολογια, eig. Steinsammlung), die Lehre von den Steinen, Steinkunde.
Lithomancy, liddsomänßi, (λιθος, μαντεια), die Wahrsagung aus Steinen.
Lithontríptic, lidsontrippstik, (λιθος und τριβω. Griech. ist λιθοτριβικη die Steinschleiferkunst. Das engl. falschgebildete Wort ist heilkündlich) den Stein auflösend, zermalmend.
Lithótomist, leidsottomist, (λιθος, τεμνω), der Steinschneider.
Lithótomy, die Kunst, den Stein zu schneiden.
Lithuánia, lidsjuähnia, Litthauen.
Lithy, leidsi, s. lithe, lither, schwank, biegsam, sanft, weich.
Litigant, littigänt, (*litigans*, v. *lis*), in einen Rechtstreit verwickelt, streitend, Proceß führend. The l. parties, die streitenden Theile.
to Litigate, littigeht, in einen Rechtstreit verwickelt seyn, einen Rechtshandel führen, vor Gericht streiten, processiren; bestreiten, verfechten.
Litigated, stritt; gestritten.
Litigating, streitend; das Streiten, der Proceß.
Litigátion, littigehsch'n, (*litigatio*), der Rechtshandel, Proceß, das Processiren.
Litigious, litiddschos, (*litigiosus*), proceßsüchtig, streitsüchtig; streitig. A l. ground, ein streitiger Acker.
Litigiously, streitsüchtig, streitig.
Litigiousness, die Proceßsucht, Streitsucht.
Litispéndence, littispennsdens, die Hängigkeit, das Schweben des Processes.
Litmoss, littmos, das Lackmuß.
Litoral, littoräl, (*litoralis*), am Ufer, vom Ufer.
Litote, littoti, (λιτοτης), der Ausdruck unter dem Werth und der Bedeutung, die Litotes, Verkleinerung.
Litten, litt'n, (angelf. *lictun*, welches eben so gut von liegen, wie *lectus*, als von Leiche ableitbar ist), der Kirchhof.
Litter, litter, (zunächst aus dem franz. *litière*, dies aber verw. mit λεκτρον, welches der Grieche freilich als Lager deutete, wenn wir in Lotterbett die Idee von einer andern Seite her faßten; vgl. lither. Gleichwol bleibt legen immer das Hauptetymon, woran sich alle Bedeutungen des engl. leicht reihen), die Sänfte, *Shk. KJ.*; Streu; Strohdecke; der Wurf, die Brut; das Werfen; der Kehraus, Wirrwarr, die Unordnung. To make a l., eine Streu decken, alles herumwerfen.
to Litter, (Junge) werfen, *Shk. WT.*; streuen, bewerfen, belegen; verwirren.
Littering, werfend, verwirrend; das Werfen, die Verwirrung. Litterings, das Webgesteck.
Little, litt'l, (wie λιτος mit λειος, λαιος, *levis* mit *laevis* zusammen-

hangt, so wieder mit ihnen λιττος, little, und leicht, schlicht, schlecht, isl. *litt*, wenig, *litill*, klein, goth. *litil*. das obige nord. lite, w. s., ital. *schietto*, glatt, ferner less, lesser, least), klein, gering; wenig. A l., ein wenig. A l. one, ein Kind. A l. while, ein Weilchen. For so l. a matter, für ein so Geringes. By l. and l., nach und nach. Never so l., noch so wenig. Many a l. makes a mickle, viel Körner machen einen Haufen.

Littleness, die Kleinheit, Wenigkeit; Geringfügigkeit, Niedrigkeit.

Littoral, littorál, s. litoral.

Liturgy, littordschi, (λειτουργια, eig. eine Staatsleistung, ein Staatsdienst; in moderner Zeit) der Kirchendienst, die vestgesetzten Gebete, Liturgie, der Kirchenbrauch.

Live, leiw, lebendig. L. coals, glühende Kohlen. L.-ever, l.-long, die fette Henne, das Dickblatt, eine mit dem Nabelkraut (cotyledon) und dem Sedum verwandte Pflanzengattung: Crassula *L.*

to **Live**, liww, (verw. mit dem hebr. *leb*, Herz, s. life), leben; wohnen, sich aufhalten; dauern, nicht untergehen, nicht erlöschen. I l. in this street, ich wohne in dieser Straße. To l. to see, erleben. He is as good a man as lives, er ist einer der besten Menschen. To l. a country-life, ein Landleben führen. To l. by, on, upon, wovon leben, sich wovon ernähren. The butcher lives by selling meat, der Fleischer lebt vom Fleischverkauf. I l. upon meat, ich nähre mich von Fleisch. To l. out, überleben, ableben. To l. with, umgehen. To l. up to the dictates of religion, den Gesetzen der Religion gemäß leben.

Lived, liww'd, lebte; gelebt; lebend. Long-l., lange dauernd. Short-l., von kurzer Dauer.

Liveless, leiwleß, leblos.

Livelihood, s. livelyhood.

Livelily, leiwlili, lebhaft, munter, heftig, stark.

Liveliness, leiwlineß, die Lebhaftigkeit, Munterkeit.

Livelode, leiwlohd, (scheint doch nur andere Form von livelyhood, wenn dieses gleich andere Bedeutungen hat, die sich jedoch leich: anreihen), der Unterhalt.

Livelong, liwwlong, lang dauernd, langweilig. The whole l. day, (den lieben langen Tag, wo entweder nur andere Schreibung, oder auch die Idee leis umgedeutet ist), den ganzen geschlagenen Tag.

Lively, leiwli, lebhaft, munter, heftig, stark. He is the l. image of his father, er ist das leibhafte Abbild seines Vaters.

Livelyhood, leiwlihudd, der Unterhalt, das Auskommen; Erbgut, Vermögen; Gewerbe, die Lebensart, Handtierung.

Liver, leiwer, auch livre, der Livre.

Liver, liwwer, der Lebende; die Leber, (galt ehmals für Sitz und Ursache der Liebe — *cogit amare iecur*, vgl. *Shk. MW*. 2, 1). A good l., ein Tugendhafter, wohlhabender Mann. A bad l., ein Lasterhafter. The longest l., der Längstlebende. L.-colour, die Leberfarbe. L.-coloured, leberfarb. L.-eater, der Leberesser, indische Zauberer, Dschiggertars genannt, welche durch vestes steifes Anblicken, unter gemurmelten Zauberformeln, das Herz ausfressen sollen. Der Zauber durch Blick ist etwas im Morgenland sehr zum Aberglauben Gehöriges, vergl. evil eye. L. grown, mit großer Leber. L.-wort, das Leberkraut, Hepatica et Lichen *L.*

Livered, liwwer'd, leberfarb, bleich. White l., s. lily livered, matt, feige.

Livering, liwwring, die Leberwurst.

Livery, liwweri, (von liefern, verw. mit leihen, lehnen, s. to lend, loan, also) die Ueberlieferung, Uebergabe, Uebernahme; Befreiung (von der Vormundschaft); Vermiethung; Livree, Dienertracht, das Dienstkleid, (altt. Hoffarbe, weil sie nebst Gehalt u. Lebensmitteln geliefert ward; das (in Geld oder Natur gelieferte) Futter. To receive l., übernehmen, in Besitz nehmen. To sue the l., die Lehnsmuthung suchen; *Shk. Rb.* 2. 3. To keep horses at l., Miethpferde halten. L.-man, der Bediente; Zünfter, Wahlbürger. L.-stable, der Miethstall.

Lives, leiws, die Leben; Lebensbeschreibungen; v. life.

Lives, liwws, lebt. He lives, er lebt.

Livid, liwwid, (*lividus*), braun und blau, wetterblau, schwarzgelb.

Lividity, lividness, liwidditi, liwwidneß, die schwarzgelbe Farbe.

Living, liwwing, lebend, lebendig; das Leben, Wohnen; der Unterhalt; die Stelle, Pfarrstelle, Pfründe. The l., die Lebendigen. She gets her l. by spinning and carding, sie ernährt sich mit Spinnen und Kratzen.

Lívingly, bei Lebzeiten.
Livónia, liwohniä, Liefland.
Livor, liwwor, die schwarzgelbe Farbe.
Livre, leiwer, (*libra*), der Livre: das französische Pfund.
Livy, liwwi, Livius; Olivia.
Lixivial, lixiviate, lixivious, lirìwwiel, liriwwieht, liriwwiös, (vom folgenden), laugenhaft. Lixivial salts, Laugensalze.
Lixivium, liriwwiom, (*lixivium*), die Lauge.
Lizard, lisśård, (zunächst aus dem frz. *lézard*, *lisarde*, dies aus *lacertus*, *lacerta*, gr. σαυρα, worin wol das Urwort verborgen liegen möchte), die Eidechs. L.-fish, der Mackeralsen. L.-'s-tail, der Eidechsenschwanz, Saururus *L.* L.-stone, der Eidechsenstein.
Lizárdital, lisårditål, der Eidechsenschwanz.
Lo, loh, s. la.
Lóach, lohtsch, (da die Thier- und Farbennamen sehr in einander hineinspielen, so ist wol auch dies Wort, wie Lachs von laichen, goth. *laikan*, isl. *leikan*, verw. mit läken, springen, das, wie bespringen, und die griech. λακω, ληκω, ληκαω, λαικαζω, von der Begattung gebraucht wird. Auch möchte loach b. *Shk. aHd.* 2. 1. leicht nichts anderes als Froschlaich heißen und so einen recht guten Sinn geben), die Schmerle.
Lóad, lohd, die Ladung, Last, Bürde, Schwere. Volksspr. he has his load, oder he has taken his load, wie bei uns: er hat seine gehörige Ladung, er ist hinlänglich trunken. (Bis hieher zum folgenden Zeitwort gehörig. In den nachstehenden Bedeutungen, wo es auch lode geschrieben wird, ist es von leiten, Leit, Geleit, angels. *laedan*, *lade*), der Graben, Minengang. L.-'s-man, der Loots. L.-star, der Nordstern, Leitstern. L.-stone, der Magnet.
to Lóad, (angels. *hladan*), laden, beladen.
Lóaded, ladete; geladen, beladen.
Lóader, der Auflader.
Lóading, ladend; das Beladen, die Ladung.
Lóaf, lohf, s. zu leaven, der Laib, das Brot; *Shk. TAn.* Half a l. is better than no bread, wenig essen ist nicht fasten. L. of sugar, der Zuckerhut. L.-sugar, der Hutzucker. Volksspr. To be in bad l., übel daran seyn.
Lóam, lohm, (angels. *lim*, lat. *limus*, gehört mit dem hebr. *lechem*, Brot, gr. βλωμος, ein Bissen, mit d. Schlamm, zu den unter leaven angeführten Wörtern), der Lehm.
to Lóam, mit Lehm überschmieren, verstreichen.
Lóamy, lehmig.
Lóan, lohn, (angels. *hlaen*, vgl. to lend), die Anleihe, Darleihe, das Anlehn, Darlehn; das Geborgte. To put out to l., ausleihen.
to Lóap, s. to lope.
Lóath, lohds, auch lothe, (verw. mit Leid, *laedere*, letzen, in verletzen, lezzi, verkehrt, unrecht, los, Laster, urspr. Beleidigung, Verletzung, lästern, zerlästern, z. B. Fleisch), ungern, unwillig, abgeneigt. I am l. to do it, ich thue es ungern.
to Lóath, to lóathe, lohds, ekeln, anekeln, Abneigung u. Widerwillen empfinden, verabscheuen, *Shk. O.*; hassen, Ekel erwecken, Widerwillen erregen, widern. I l. it, mir ekelt davor.
Lóathed, ekelte; geekelt.
Lóather, der Ekler, Verabscheuer, Hasser.
Lóathful, lohdsful, ekelhaft, ekelnd, hassend; verabscheut, gehaßt.
Lóathing, ekelnd; der Ekel, Widerwille. To beget a l., Ekel erregen.
Lóathingly, mit Ekel, gehässig.
Lóathly, lohdsli, verhaßt, abscheulich, mit Widerwillen.
Lóathness, der Ekel, Abscheu, Widerwille; *Shk. Tp.*
Lóathsome, lohdssom, ekelhaft, verhaßt.
Lóathsomeness, die Ekelhaftigkeit.
Lóaves, die Bröte. Plur. v. loaf.
Lób, lób-cock, lob, lobbkock, (verw. mit lap, to lap, und den dort angeführten, ferner mit schlaff, schlapp, λαπαρος, verw. mit λαπω, λαπτω, λαπταζω, λαπασσω, angels. *slaw*, träge, faul, Lümmel — denn die Lippenbuchstaben wechseln — looby, lubbard, lubber, niederf. Lubbe. Aber auch *lumbricus* spielt hinein), der Bauer, Grobian, Schlaps; Regenwurm. L.-'s couse, ein Seegericht aus gepökeltem Rindfleisch, Zwieback und Zwiebeln, gedämpft und stark gepfeffert. L.-like, plump, grob. L.-lolly, das Mengelmuß, Allerlei. L.-worm, der Regenwurm. L.-'s pound, das Gefängniß. (Letzteres leitet Grey zum Hudibras von einem Dissenter Dr. Lob ab, der trotz Verbots Vorträge auf einer Kanzel mit einer Fallthüre hielt, welche in unterirdische Gänge und Gruben führte, worin denn auch ein spähender Gerichtsdiener gefangen ward. Ist nun auch dies Geschichtchen authentisch, so bleibt

immer wunderbar, daß λακαθον und λακαθος schon eine Erdaushöhlung, Grube hieß (Hesych. λακαθεν· ὀρυγμα), und es wäre nicht der einzige Fall, wo sich die Gelehrten über ein meng- und volksprachlich entstelltes Wort den Kopf zerbrochen und am Ende allerlei Anekdoten zum Besten gegeben hätten).

to Lób, schlackern, schlumpern, träge hangen lassen; *Shk. He.*

Lóbby, lobbi, (Laube, mittell. *lobium*, hieß auch ein Gang, ein Vorhaus, zum Sitzen und Tanzen, wie bei Luther Richt. 3, 20. Daher Läubelein, Lobelin das geheime Gemach), das Vorzimmer, die Vorhalle; *Shk. bHf. TA. H.*

Lóbe, lohb, (λοβος, s. lap), der Flügel, die Hälfte der Lunge; der Lappe, das Läppchen.

Lóbster, lobbster, (angelſ. *loppestre*, eig. der Cancer gammarus. Es ist aber vermuthlich von laufen, Laufer, holl. *looper*, lat. Cancer cursor, einer Krabbenart des mittelländischen und indischen Meeres, die gegen Abend ungemein bebend am Meerufer läuft. In Norf. ein Steinmarder), der Hummer, Meerkrebs; Rothrock, Infanterist, Soldat. Daher volksp. to boil one's lobster, aus einem Theologen ein Soldat werden. I'll not make a l.-kettle of my cunt, ein Lustdirnenwitz in Portsmouth, wenn ein Soldat ihnen etwas anmuthet.

Lócal, lohkal, local, topisch, örtlich, räumlich.

Locálity, lócalness, lokälliti, lohkälneß, die Localität, Oertlichkeit, Räumlichkeit.

Lócally, lohkäli, local, dem Orte nach, örtlich.

Locátion, lokehsch'n, (*locus* u. *locatio*), die Lage, Stellung; Vermiethung.

Lóch, lock, (gael. *loch*, irl. *lough*, lat. *lacus*, vgl. lake), der See, Weiher, Tümpfel.

Lóche, lohtsch, (vom arab. *lohock*, welches noch so im Engl. aufgenommen und mit λειχω, lecken, als Lecksaft verw. scheint. In der Mehrzahl loches aus λοχεια, λοχια, die Kindbetterinnenreinigung nach der Entbindung), der Brustsaft.

Lóck, lock, (wie Schloß, schließen, Schleuse, *sluice*, mit κλειω, κλειδοω, *claudere*, *clavis* verw., so wieder lock mit Klinke (vom Laut Klok), *clenche*, *loquet*. Zu andern Bedeutungen vgl. auch flock), das Schloß, der Haken, die Spannkette, Kneipe; das Schleusenbrett, Wehr, der Schutz; die Locke, der Schopf, Haarbusch; die Flocke. I have him at a l., ich habe ihn beim Haar. Upon the same l., auf gleichem Fuße. To be under l. an key, unter Schloß und Riegel seyn. He stood a queer l., es sah schief um ihn aus. L. hospital, (volksp.) Lustsiechhaus. L.-smith, der Schlösser.

to Lóck, schließen, verschließen, zuschließen, zumachen, vest zusammenfügen, in einander verwickeln; sich schließen lassen; in einander eingreifen; vest mit etwas zusammenhangen, vest werden. To l. in, einschließen. To l. out, aussperren. To l. up, zuschließen, versperren.

Lócked, schloß; geschlossen. L. jaw, der Kinnbackenzwang.

Lócker, locker, die Schieblade, Schließlade, das Behältniß, der Schrank, Bort. L.-gowlans, der süße Hahnenfuß, Trollius *L.*

Lócket, lockit, das Schlößchen, Zieranhängsel, Häkchen; Armband, Kleinod; das Medaillon.

Lócking, schließend; das Schließen.

Lóckram, lockrom, (scheint mit λακος, Laken, λακω, λακερος, *lacer* verw.), die braune Sackleinwand; *Shk. Co.* L. jaw'd, dürrbackig, hager.

Lóckron, die runde Ranunkel.

Lóckt, s. locked.

Loco-mótion, lokomohsch'n, (v. *locus* u. *movere*), die Ortveränderung.

Loco-mótive, lokomohtiw, ortverändernd. The l. faculty, die Kraft freiwilliger Bewegung.

Lócust, lohkost, (*locusta*, s. zulinget), die Heuschrecke. L.-tree, der Heuschreckenbaum, die americanische Acacie; *Shk. O.*

Locútion, lokjuhsch'n, (*loquutio*), die Redensart, der Ausdruck.

Lóde, lohd, s. load. L.-manage, das Lootsengeld; 6. Eh. die Schifffahrtskunde. L.-ship, der Fischerkahn. L.-work, die Zinngrube.

Lódesman, lohdsmen, s. load.

Lódestar, s. load-star.

Lódge, lodsch, (gehört zu legen, angelſ. *logian*, *locus*, λοχη ꝛc.), das Logis, Kämmerchen; Häuschen, die Hütte; *Shk. TAn.*; das Lager.

to Lódge, logiren, wohnen, einkehren; beherbergen, einlegen, lagern; hinbringen, schaffen; umlegen; einstecken, eingraben; verwahren, bevestigen, vestsitzen; in Gewahr geben; sich merken; ins Gedächtniß fassen. To be lodged, befindlich seyn, beiwohnen.

Lódged, legte ein; eingelegt; umgelegt, wie Korn von Regen, Hagel; *Shk. M.* 4, 1. *Rb.* 3, 3.

Lódgement, lodschment, das Logement, Quartier; die Lage, Stel-

kung; Sammlung; das Eingraben; die Verschanzung, der eroberte Posten in feindlichen Werken.

Lódger, der Miethsmann, Hausgenoß, Einwohner; Verwahrer.

Lódging, lodsching, wohnend; die Wohnung, das Lager. A night's l., das Nachtlager. To take lodgings, sich einmiethen.

to Lóffe, (vermuthlich nur andere Schreibung f. laugh), lachen; *Shk. MD.* 2, 1.

Lóft, lofft, v. to lift, w. s., das Stockwerk; das oberste Stockwerk, der Boden.

Lóftily, lofftili, hoch; erhaben; stolz.

Lóftiness, die Höhe; Hoheit, Erhabenheit; der Stolz.

Lófty, loffti, hoch; erhaben; staatlich, stolz.

Lóg, logg, (verw. dem hebr. *lach*, grün, frisch, *leach*, die Grüne u. Frische, *luach*, ein hölzernes Brett, λαχανον, Lauch, russ. *lukowiza*, Zwiebel, λεχωεις b. Hesych. waldig und grasreich, λωγη, Halm, Stoppel, ὀλιγιος, eine Zwiebelart, vermuthlich auch *lignum*, und block, w. s.) ein unförmliches Stück Holz, der Klotz, der Stamm, das Scheit; der Lock: ein Stück Holz an einer Leine, die Bewegung des Schiffs anzudeuten; ein Boot. L.-board, der Lock. L.-book, das Schiffstagebuch. L.-line, die Lockleine. L.-man, der Holzträger. L.-wood, das Campescheholz, Blauholz.

to Lóg, lógg, Campescheholz fällen; in Cornw. u. Devonsh. auf und ab bewegen.

Lógarithm, loggáritm, der Logarithmus, Stufenzähler in einer auf Verhältnisse des Fortschreitens gegründeten Reihe, z. B. Decimalstufen. Z. B.

Logar.	0.	1.	2.	3.	4.
Reihe	1.	10.	100.	1000.	10,000.

Lóggats, (v. log). Pflock- oder Zapfenspiel. Die Zapfen werden nach einer in der Erde bevestigten Stange geworfen. Der nächste daran ist Gewinner. Es ward unter Heinrich 8. als Wagspiel verboten. Jetzt heißt es kettle-pin, wie etwa unser Knabenspiel, das Hullern oder Hollern (Kollern?) mit Schnellkügelchen) heißt; *Shk. H.* 5. 1.

Lóggerhead, loggerhedd, (s. log, also eig. Klotzkopf, Dummkopf, Tölpel; eine Specht- oder Meisenart. To go (fall) to l-s, sich balgen, raufen, handgemein werden. L.-duck, die dickköpfige Ente. L. turtle, die Karette, der Dickkopf, eine Seeschildkröte.

Lóggerheaded, loggerhedded, tölpelhaft; *Shk. TS.*

Lógic, loddschik, die Logik, Vernunftlehre, Denklehre, Schlußkunde; der Schulwitz.

Lógical, lodschikál, logisch.

Lógically, logisch.

Logician, lodschißchän, der Logiker. L.-like, wie ein Logiker; vernünftig, spitzfindig.

Lógist, lodschist, der Logist, Algebraist.

Logistic, lodschistik, die Rechnung mit Buchstaben, Logistik.

Logistical, lodschistikál, logistisch, algebraisch.

Lógogriphe, (von λογος u. γριφος), Worträthsel, Buchstabenräthsel.

Logómachy, logommáki, (λογομαχια), der Wortstreit.

Lóhoch, lohock, s. loche, der Lecksaft, Brustsaft.

Loin, lain, (gehört zu lehnen, und hieß ehemals lend, wie unser teutsches) die Lende; das Lendenstück, Nierenstück. Loins, die Lenden, das Kreuz. L. of veal, der Kalbsnierenbraten.

Loined, mit Lenden. Weak-l., lendenlahm.

to Loiter, laiter, (gehört zu late, last, λοισθος, also eig. der letzte seyn, sich zum letzten machen), zaudern, zögern; *Shk. bHd.*

Loiterer, der Zauderer, Faullenzer.

Loitering, zaudern; das Zaudern, Faullenzen.

Loligo, loliggo, der Blackfisch.

to Lóll, loll, (isl. *lolla*, träge seyn, läßig handeln. Es muß aber auch mit lallen, lillen, lullen, λαλεω, λαλεω, ἀλαλαζω verw. seyn und eig. bedeuten, die Zunge mechanisch bewegen, wie die Thiere, ohne articulirte Töne hervorzubringen; daher man es erklärt) heraushangen, lehnen, sich gemächlich strecken, dehnen; sich pflegen. To l. on a bed, sich im Bette strecken. To l. out one's tongue, die Zunge (heraushangen lassen) ausstrecken, in Bewegung setzen; *Shk. Cy.* 5, 3.

Lóllard, lollárd, der Lollhard, Faullenzer. Scheint ein misverständiger Spottname der Wicleffiten in England gewesen zu seyn, welche man für Betbrüder und Faullenzer hielt, weil sie sich etwa gegen das wirre, wüste, hastige Welttreiben erklärten.

Lóll-eared, loll-ihr'd, mit hängenden Ohren.

Lólling, lolling, hängend, streckend; das Hängen, Strecken.

to Lól op, lollop (= to loll), ludern, sich dehnen, sich renken, rekeln.

Lombard, lombard, der Lombard (Langbart — bemächtigten sich

Oberitaliens im 7. Jahrhundert; und da diese Anwohner des Po vorzüglich mit Geldgeschäften sich befaßten, so hieß Lamperter ein Wucherer und Lambard, Lommart) das Leihhaus, Pfandhaus.

Lombardy, lombardi, die Lombardei.

Lómp, lómpe, lomp, der Kugelfisch.

Lóndon, londen, London; von London. The L. book-sellers, die Londner Buchhändler. L.-pride, der Steinbrech, Saxifraga L.

Londoner, londonnr, der Londner.

Lóne, lohn, s. alone; allein, einsam, einzeln.

Lóneliness, s. lonesomeness.

Lónely, lónesome, lohnli, lohnßom, einsam, abgeschieden.

Lónesomely, einsamlich.

Lónesomeness, die Einsamkeit, Abgeschiedenheit.

Lóng, long, (longus), lang, lange; langsam, langwierig, langweilig; sehnlich; die Länge. Sprüchw. 'Tis as broad as 'tis long, es kommt alles auf Eins hinaus, es ist Maus, wie Mutter. To go to one's l. home, zur Ewigkeit übergehen. Ere l., vor kurzem. All the day l., den ganzen Tag über. L. ago, vor langer Zeit. This is the l. and the short of it, so sieht es damit aus. I think it l., die Zeit wird mir lang. 'Tis l. of you, not of me, die Schuld ist dein, nicht mein. L.-boat, das große Boot. L.-gallery, (vollspr.) der Fall der Würfel über den ganzen Tisch. L.-gangrel, der Langbein. L.-headed, spitzköpfig, schlau. L.-jointed, mit langen Schenkeln. L.-legged, langbeinig. L.-lived, lange lebend. L. Meg, Grete Langbein. L.-necked, langhalsig. L.-primer, die Petit: Druckschrift. L.-shanks, Langbein. L.-sufferance, l.-suffering, die Langmuth. L.-tongued, (vollspr.) geschwätzig. L.-waisted, langleibig. L.-winded, langathmig, langsalmig; vorschnell, unbesonnen, *Shk. cHſ.*; zauderhaft. L.-wort, die Angelica, Engelwurz. Tom L., Hans Langsam.

to Lóng, long, (im Norden noch langen, reichen), verlangen, sich sehnen, neugierig seyn. I l. to know, ich möchte doch gern wissen.

Longanímity, longánimmiti, (*longanimitas*), die Langmuth.

Lónged, long'd, verlangte; verlangt.

Lónger, longer, länger. No l. pipe no l. dance, wenn das Kind stirbt, ist die Freundschaft aus.

Lóngest, longest, das längste.

Longévity, londschewwiti, (*longaevitas*), das lange Leben, hohe Alter.

Longimanous, londschimmánoß, (*longimanus*), langhändig.

Longimetry, londschimmitri, (von *longus* und *μετρεῖν*), die Feldmeßkunst.

Lónging, longing, verlangend; das Verlangen, die Sehnsucht; das Gelüst. L.-expectation, die Ungeduld.

Lóngingly, longingli, sehnlich, heftig, schmachtend.

Longinquity, londschinnkwiti, (*longinquitas*), die weite Ferne, Weite; Langwierigkeit.

Lóngish, longisch, länglich, etwas lang.

Lóngitude, londschitjud, die Länge.

Longitúdinal, londschitjuhdinál, der Länge nach.

Lóngsome, longsom, (langsam), langweilig.

Lóngtail, longtehl, der Langschwanz. Cut and l., (vermuthlich ein Jagdausdruck von Hunden mit und ohne Schwänze), alles durch einander, Krethi und Plethi; wol einmal, wie sichs paßt. I'll come cut and l., ich komme gelegentlich wieder her.

Lóngways, longnehs, (längeweis), der Länge nach.

Lóngwise, longueiß, der Länge nach.

Lóo, luh, das Luh: ein Kartenspiel; ein Anruf an die Windhunde, wenn man den Hasen sieht, s. lo. Davon

to Lóo, die Hunde beim Erblicken eines Hasen anrufen, also hetzen; im Kartenspiel die Gegner abtrumpfen.

Lóobily, lubbili, plump, tölpisch.

Lóoby, lubbi, s. zu lob, wovon es doch nur andere Form ist, u. vgl. lubber, wie das isl. *lubbe*, ein zottiger, fauler Knecht), der Tölpel, Grobian, Dummkopf.

Lóo'd, hetzte; gehetzt.

Lóof, luhf, (verw. mit Luft?), das Loof, die Windseite. L. frame, das Luvspann. To spring the l., bei dem Winde aufdrehen, aufstechen. To keep l., Loof halten.

to Lóof, to loof up, an den Wind bringen. Loof'd, b. *Shk. AC.* abwesend, fort.

Lóok, luhk, der Blick, das Ansehen, Aussehen, die Gestalt. Looks, die Gebärden, das Gesicht. L.-out, die Lauer, Wache; das Lug ins Land. To be on the l.-out, auf der Lauer liegen. To keep a good l.-out, sich wohl umsehen, sich vorsehen. L.-out man, der Mastwächter.

to Lóok, (gehört zu λάω, λεύω, λεύσσω, γλαύσσω, niederſ. lugen

luken), sehen, blicken, schauen; ansehen; aussehen; mit den Augen suchen; durch den Blick ausdrücken, bewirken, vermögen. Look! sieh! The house looks in the garden, das Haus geht auf den Garten. To l. silly, dumm aussehen. To l. about, umsehen; beachten. To l. after, nach — sehen, suchen, beobachten, hüten. To l. back, zurücksehen, erwägen, überlegen, mit upon. To l. big, sich brüsten. To l. down, niedersehen, herabsehen, verachten. To l. for, sich nach — umsehen, suchen, erwarten. To l. into, hineinsehen, erwägen. To l. like, ähnlich sehen, nach etwas aussehen. To l. on, oder upon, ansehen, zusehen, schätzen, dafür halten. To l. over, übersehen, durchgehen. To l. out, aussehen; suchen, spüren. To l. out for remedies, sich nach Hülfe umsehen. To l. to, zusehen, in Acht nehmen. To l. up, aufsehen. To l. up to one, nach Jemanden aufblicken, sich einen zum Muster nehmen. To l. one's head, einen lausen.

Lóokewarm, s. lukewarm.

Lóoked, sah; gesehen. Ill-l., übel aussehend. Well-l., gut aussehend. L.-for, erwartet. Not l. for, unerwartet.

Lóoker, der Seher, Beobachter. L. on, der Zuschauer, Beistehende.

Lóoking, sehend, aussehend; das Sehen, Aussehen. L.-glass, der Spiegel. Venus's l.-glass, die Glockenblume, Campanella *L.* L.-glassmaker, der Spiegelmacher.

Lóokt, s. looked.

Lóom, luhm, (einmal, wie Lohme, aus *colymbus arcticus;* dann in *glomus* schillernd; endlich aus dem angels. *geloma*, Geräth, Gefäß, Zuber; schott.) die Lohme, Halbente; der Weberstuhl, Weberbaum; das Werkzeug. L.- (vielleicht fehlerhaft für loam) earth, der Lehm. L.-gale, der frische Wind.

to Lóom, zur See zum Vorschein kommen, zu sehen seyn, aussehen. This ship looms a great sail, dieses Schiff sieht sehr groß aus.

Lóoming, das Gewahrwerden; Sichtbare, die Außenseite.

Lóon, luhn, (schott. auch *loun*, *lown*, angels. *laewend*, ein Verräther; dann aus Laune, von *luna*), der Fant, Bengel; die Laune, Stimmung.

Lóop, luhp, (scheint einmal unser Klöpfel, Klöppel, und würde dann metonymisch das Werkzeug für das damit Gefertigte seyn; dann von glupen, womit ὄπω, ὀπτω, ὀπη, verw. seyn muß, wie denn auch λυκη, *lux*, λυω, λυσσω und anderseits die Stammsylben ὀκ, ὀξ u. ὀψ nicht so weit auseinander liegen. Endlich schillert auch Luppe, Loppe zu Laab gehörig hinein. Daher die Bedeutungen) die Rundschnur, der Einfaß des Knopflochs, die Schleife, Schlinge; der Besatz, die Franse, *Shk. O.* 3. 3.; ein Block geschmolzenes Eisens zu 100 bis 116 Pfund; die Spalte, der Riß, die Schluft, Schlucht; *Shk. a Hd.* 4. 1. (Die durchschossenen Wörter beziehen sich auf die Blendlingsnatur dieses Worts.) L.-hole, das Schauloch, die Schießscharte; Ausflucht. L.-holed, mit Schießscharten. L.-lace, die Borte. L.-maker, der Posamentierer.

Lóoped, mit Löchern, löcherig, *Shk. KL.*; umbortet.

Lóord, luhrd, (frz. *lourd*, *lourdaut*, it. *lordo*, *lordone*. Sollte λορδος, *cernuus*, mit dem Oberkörper vorgebückt, hieher gehören? Wenn dies auch, wie λορδαω, λορδαινω, von einer Beischlafsart gebraucht wird, so würde dies der Bedeutung, die es im Engl. gewonnen, nicht Eintrag thun; denn Lüstlinge und Müssiggänger stehen einander nicht allzufern. Den Dänenhaß einzumischen und lord als gehässigen Dänennamen anzusehen — lurdane — scheint fernher geholt), der Müssiggänger, Pflastertreter.

Lóos, (veraltet aus *laus*), Lob, Preis.

Lóose, luhs', los, schlaff, locker, weit; schweifend, weitschweifig; frei; unzusammenhängig, unverbunden, vereinzelt, zerstreut; schlüpfrig, unzüchtig, unkeusch, liederlich, ausschweifend; weichleibig, losleibig; nachlässig; schwankend; die Schlaffheit, Freiheit, der freie Lauf; die Loslassung, Entlassung. L.-gown, der Schlafrock. To break l., losbrechen. To get l. from, frei kommen, sich los machen. To give a l. to one's indignation, seinem Unwillen Luft machen. To grow l., los werden, liederlich werden. To hang l., los lassen, frei lassen. To be let l., seinen Willen haben, toben. L.-strife, der Weiderich, Lysimachia *L.*

to Lóose, (angels. *laesan*, *lysan*, goth. *lausgan*, gr. λυειν, λυσω, teutsch) lösen, befreien; lariren; die Anker lichten; verlieren, s. to lose.

Lóosed, lösete; gelöset.

Lóosely, luhs'li, los, locker, liederlich.

to Lóosen, luhs'n, (= loose), lösen, aufmachen, lockern, auftrennen, nachlassen; lariren; losgehen, aufgehen.

Lóosened, machte los; los gemacht.

Lóoseness, luhf'neß; die Losheit, Lockerheit, Ungebundenheit, Schlaffheit; der Leichtsinn; die Liederlichkeit, Schlüpfrigkeit, Unzüchtigkeit, Zügellosigkeit; der Durchfall.
Lóosening, lösend, aufgehend; das Lösen; Lariren.
Lóover, luhwer, die Luke, das Dachfenster. L.-hole, das Luftloch.
Lop, lopp, (angelf. loppe; dann mit λεπις. λεπος. Schale, Rinde, Schuppe verwandt, niederf. lubben, gr. λωβᾶν;) der Floh; das Gezweig, todte Holz; *Shk. Hh.*
to Lop, beschneiden, behauen, abästen, kappen.
Lópe, lohp, sprang, v. to leap.
to Lópe, wegwischen, davon gehen.
Lópped, lopp'd, beschnitt; beschnitten.
Lópper, der Baumschneider.
Lóppered, lopperd, (aus dem ldsch. gelübbert), geliefert, geronnen, gestanden.
Lópping, beschneidend; das Beschneiden. Loppings, die abgehauenen Aeste.
Loquácious, lokwehschos, (*loquax*), schwatzhaft, geschwätzig.
Loquáciousness, loquácity, lokwehschosneß, lokwässiti, die Schwatzhaftigkeit.
Lórd, lahrd, (Aussprache und die schott. Form *laird* führen auf das angelf. *laford*, isl. *lavardur*, schwed. *laward*, Herr. Analog mehrern in diesem Kreise spielenden Wörtern, wie lee. w. f., und der mythischen Idee, daß Erde auch das Ernährende, Zeugende, Leibgebende, Schaffende, der Erdmensch aber ursprünglich Herr und freier Geist war, möchte man wol auf loaf u. earth, als Stamm gerathen, w. f. Auch lar, ein Urwort, das rasen und Wasser bedeutet haben muß — ληρεῖν, *lar*, *larva* — gäbe einen Sinn, da alles Leibliche im Mythus der grimmige, empörte Riesengeist ist, obwol dabei die Idee von der Entsündigung und Versöhnung, eben wieder durch Blut, nicht vergessen ward. Man erinnere sich unter andern nur des Orestes! Wie trefflich in unsern Zeiten der tiefe, herzige Steffens diese Idee der Natur als Erlösungsanstalt gefaßt und durchdrungen, könnte und sollte mindestens bekannt seyn. Die Wörter der Sprache sind aber auch nur, wie ein tiefer Geist sagt, lebendig begrabene Ideen), der Lord, Herr. (So heißen Edel- und Ebenbürtige sowol, als Großbeamte und Gutsherrn.) In der Volkspr. ein Bucklichter. L. Mansfield's teeth, die spanischen Reiter oben auf der Mauer des Gefängnisses King's bench. In the year of our L. —, im Jahre Christi —. The L. of the year, der regierende Planet. The house of Lords, das Oberhaus. The L. chief justice, der Lord Oberrichter. The L. chamberlain, der Oberkammerherr. L. of the manor, der Grundherr, Zinsherr. L. lieutenant, ein für jede Grafschaft aus ihren größten Grundeigenthümern vom König bestellter Pair von England, der die alten Grafen, Earls, der angelf. Periode, die Heretoche und Aldermen vertritt, und militärischer königlicher Statthalter in der Grafschaft ist. S. Hornthal zu Cottii's peinl. Rechtspflege und Geist der Regier. in England. (Weim. 1821) S. 123 f. L.-like, wie ein Lord, gebieterisch. L.'s-day, der Tag des Herrn, Sonntag.
to Lórd, den Lord machen. To l. it, sich herrisch benehmen. To l. over, beherrschen.
Lórdane, lórdant, f. loord, der Müssiggänger, Tagedieb.
Lórding, das Lordlein, Herrchen.
Lórdliness, lahrdlineß, die Staatlichkeit, der Stolz, das Herrenwesen, die Würde, Hoheit.
Lórdling, = lording.
Lórdly, wie ein Lord, staatlich; herrisch, vornehm, edel, stolz.
Lórdship, lahrdschip, die Lordschaft, Herrlichkeit; Herrschaft, Gewalt, das Gebiet. Your Lordship, Ew. Herrlichkeit.
Lóre, lohr, Lorchen; die Lehre, *Byron Ch. H.* 1, 60. Weisheit; verloren, (alt für lost).
Lórel, lohrel, (auch losel, lozel, angelf. *leoran*, zu verlieren gehörig; also *homo perditus*), der verlorne Mensch, Schuft, Schurke; *Shk. WT.* 2, 3.
to Lóricate, lorrikeht, (von *lorica*), überziehen, verpanzern.
Lórimer, lóriner, lorrimer, lorriner, (von *lorum*), der Sporer, Sporenmacher, Riemer.
Lóriot, lorriot, der Grünspecht.
Lórn, lahrn, verloren.
to Lóse, luhs', (alt liesen, lieren, ὀλέσω), verlieren, verspielen, einbüßen; verloren gehen, wegkommen; berauben. To l. ground, weichen. To l. one's longing, seinen Wunsch nicht erfüllt sehen. To l. one's debts, unbezahlt bleiben. To l. one's soul, erstarren. To l. one's way, sich verirren. To make one l., einen um — bringen.
Lóseable, luhsab'l, verlierbar.
Lósel, loss'l, f. lorel.
Lósenger, lossendscher, (angelf. *leasunge*, ein Lügner; ital. *lu-*

singare, schmeicheln, verw. mit *laus*, Lob), der Schmeichler.
Lóser. luhser, der Verlierer, Verlust tragende. I am (come off) l. by it, ich büße dabei ein.
Lósing. luhsing, verlierend; das Verlieren; der Verlust; *Shk. bHd.* A l. bargain, ein Verlusthandel.
Lóss. loß, der Verlust, Schade; Untergang, Verfall; die Verlegenheit, Ungewißheit; (v. λυγξ) Luchs. To go (come) by the l., Schaden leiden. To be at a l., verlegen seyn, nicht wissen wie. He is at a l. to find out, er weiß nicht, wo er suchen soll.
Lóst. loßt, verlor; verloren, dahin. He is l., er ist hin. There is no love l. betwixt us, ich thue dir, wie du mir. She is l. to all sense of shame, sie hat keine Scham mehr. Sprüchw. Better l. than found, daran ist nichts verloren. That is not l. which comes at last, besser spät, als gar nicht. All is not l. that is delayed, aufgeschoben ist nicht aufgehoben.
Lót. lott, (goth. *hlaut*, angels. *hlot*, von *hlidan*, bedecken, also verw. mit λανθανω, λαθω, *lateo*, mithin das Verdeckte, Verborgene), das Loos; das Geschick; der Antheil, was auf Eine Nummer trifft; die Steuer, Abgabe. In Derbyshire der dreizehnte Theil von der Bleiausbeute, der dem König gehört. By lots, nach dem Loose. It is not every one's l., nicht jeder ist im Stande. This comes to my lot, dies fällt mir zu. To cast lots, das Loos werfen. To draw lots, die Loose ziehen. To pay scot and l., Steuern und Gaben entrichten.
Lóte, lóte-tree, loht, lohttrib, (verw. mit *lateo*, hebr. *lot*, dunkel, Dunkelheit. Auch nach Sickler ist der Lotus in den Isismysterien eine sprechende Real- und Worthieroglyphe des Verweilens sowol im Dunkel, als der Erhebung der Seele zum Licht; denn *nuphah* heißt ihre sich der Sonne aufschließende Blüthe, hebr. *nuph*, *noph*, erheben), der Lotos, Zirgelbaum, Celtis *L.* Bastard l., die indische Dattelpflaume, Diospyros *L.* L.-berry, die Lotosbeere.
Lóth. lohds, s. loath.
to Lóth, s. to loath.
Lóthsome. s. loathsome.
Lótherwit. loddseruitt, (vgl. leaguerwit und lecher, wovon lother nur andere Form scheint), die Geldbuße für Beschlafung einer Leibeignen.
Lótion. lohsch'n, (*lotio*), die Abwaschung, Spülung; Reinigung; das Bad, die Waschartzenei.

Lóttery. lotteri, (v. lot), die Lotterie. L.-ticket, das Lotterieloos.
Lóvage. lowwidsch, (*levisticum*), das Liebstöckel, Ligusticum *L.*
Lóvain. lowwin, Löwen.
Lóud. lauhd, (angels. *hlud*, gr. κλυτος von κλυω, κλεω, καλ-) also verw. mit dem hebr. *kol*, Stimme, laut, lärmend.
Lóuder. lauter.
Lóudest, der lauteste.
Lóudly. laut, gellend, lärmend.
Lóudness. die Lautheit, der laute Schall, das Lärmen, Schreien.
Lóve. loww, die Liebe; Minne, Liebschaft; das Liebchen; Amor, der Liebesgott. My l., mein Schatz. In love, verliebt. To be in l. with one, verliebt seyn in eine. To fall in l., verliebt werden. To make l., (wie ital. *far all' amore*), liebeln, sich bewerben. Of all loves, eine Beschwörung, bei aller Liebe! *Shk. MW.* 2. 2. Sprüchw. L. will creep, where it cannot go, Lieben geht nicht aus. Out of l., überdrüssig, feind. L. and a cough cannot be hid. Liebe und Husten sind nicht zu verbergen. For l. or money, für Geld und gute Worte. For the l. of God, um Gottes willen. L. in a mist, die Passionsblume. L. in idleness, Stiefmütterchen, Viola tricolor; *Shk. MD.* 5. 1. L.-apple, der Liebesapfel, Lycopersicum *L.* L.-darting, Liebestrahlend. L. day, Vergleichstermin. L.-feast, das Liebesmahl. L.-fit, der verliebte Paroxysmus, die Minnewut. L.-knot, der Liebesknoten, die Rosenschleife. L.-letter, der Liebesbrief. L.-lorn, ohne Geliebten, vom Lieb verlassen. L.-monger, der Kuppler. L.-potion, der Liebestrank. L.-powder, das Liebespulver. L.-secret, das Liebesverständniß. L.-sick, liebekrank. L.-song, das Minnelied. Love's spring, Lenzsproß; *Shk. CE.* 3. 2. Venus and Adonis stz. 110. L.-suit, die Liebesbewerbung. L.-tale, die Liebesgeschichte. L.-thought, der verliebte Gedanke. L.-toy, das Minnegeschenk, süße Andenken. L.-trick, der verliebte Streich.
to Lóve, (verw. mit λω, Θελεω, buhlen), lieben, lieb haben, gut seyn, gern mögen. L. me, love my dog, die Liebe umfaßt alles. L. me little, and l. me long, Liebe muß ewig seyn. There is nothing I l. better, ich habe nichts lieber.
Lóved. liebte; geliebt.
Lóvelily. liebenswerth, reizend.
Lóveliness. lowwlineß, die Liebenswürdigkeit, der Reiz.

Lóvely, liebenswerth, reizend.
Lóver, lowwer, der Liebende, Liebhaber, Verliebte; Freund; Dilettant; das Rauchloch (In diesem letzten Sinne s. lou re, w. s.)
Lóvesome, lowwjom, liebenswerth.
Lóugh, lock, (*lacus*, irl. *louch*, *loch*; aber auch in *lux* schillernd, vgl. light), der See; das Blendlicht.
Lóving, lowwing, liebend, liebreich, zugethan, getreu; zärtlich; das Lieben, die Liebe. L. kindness, Liebeshuld.
Lóvingly, verliebt, zärtlich, freundschaftlich.
Lóvingness, die Liebe, Zärtlichkeit, Sanftheit.
Louisa, luhisa, Louise.
Louisd'or, luidohr, der Louisd'or (1640 zuerst geschlagen).
Lóunge, laundsch, (alt lunges, lungis, doch von *longus*), der Langbein, Bengel; ein Ruhmenplatz, Klatschplatz.
to **Lóunge**, (eig. wol sich lang ausstrecken, dehnen, wie die Faullenzer thun), schlottern, herumliegen, faullenzen. To l. out, verfaullenzen.
Lóunger, laundscher, der Faullenzer, Müssiggänger.
Lóur, lóurdan, laur, laurd'n, s. loord, lurdan.
to **Lóur**, s to lower.
Lóurdy, plump, unschlachtig.
Lóurguiary, laurgjulárri, die Vergiftung eines Wassers. (?)
Lóuring, s. lowering.
Lóuse, laus', (slav. *lizu*, ich krieche, daher Reitliese, und die engl. Mehrzahl lice), die Laus. L.-wort, das Läusekraut.
to **Lóuse**, lausen; sich lausen.
Lóusily, lausili, lausig, lumpig, knickerig.
Lóusiness, die Lausigkeit. Filzigkeit.
Lóusy, lausig, lumpig, knickerig. L. disease, die Läusekrankheit.
Lóut, laut, (gehört wol zum angelſ. *leod*, Leute, *lewt*. λαος), der Lump, Lümmel, Schofelkerl; *Shk. KJ. Cy.*
to **Lóut**, (angelſ. *hlutan*, beugen, also verw. mit low), sich bücken, verbeugen; überwältigen, betölpeln; *Shk. aHf.* 4. 3., wo Johnson flouted lesen möchte, Malone erklärt I am treated with contempt, like a lowt, or low country fellow.
Lóutish, lautisch, etwas plump, tölpisch.
Lóutishly, plump, tölpisch.
Loúver, lowwer, das Rauchloch; vgl. lover.
Lów, loh, (verw. mit lee, und dem dort angeführten niederſ. leeg, niedrig, flach, isl. láge, von laegan, liggan, liegen), niedrig, niedrig gelegen, tief, klein, geringe; seicht, kurz, wohlfeil; leise, nicht laut; unterdruckt, niedergeschlagen; kärglich, sparsam, mager; niederträchtig, schlecht; demüthig, unterthänig; spät. He is l., er ist herunter. Low lands, das niedrig gelegene Land, die Niederungen, das platte Land. L. regimen, die knappe Diät. L. spirits, die Mattigkeit, Niedergeschlagenheit, Schwermuth, Traurigkeit. L. tricks, die Niederträchtigkeiten, niedrige Streiche. L.-bell, die Fangglocke. L.-born, von gemeiner Abkunft. The l.-countries, die Niederlande. L.-rated, wohlfeil. L.-spirited, niedergeschlagen, traurig. L.-sunday, Quasimodogeniti. To bring l., herunterbringen; demüthigen.
to **Lów**, in erster Bedeutung loh, in zweiter lau, erniedrigen, niedrig machen, herabsetzen; brüllen, blöken (aus bellow, w. s.).
Lówe, loh, (goth. *lauh*, verw. mit γλαυσσω, glühen, angelſ. *leg*, *lig*, *lige*, isl. *log*, wie Φλοξ, Φλεγω), die Lohe, Flamme.
Lówer, loher, niedriger, tiefer, leiser. The l. house, das Unterhaus.
Lówer, lauer, die Düsterkeit, Trübheit, das trübe Wetter. In Norf. dasselbe was leaver, w. s., ein Hebebaum.
to **Lówer**, loher, (v. low), niederlassen, herablassen; erniedrigen, herabsetzen, nieder halten; dämpfen; fallen, sinken, abnehmen. To l. milk with water, Milch mit Wasser verlängern.
to **Lówer**, lauer, lour, (von einem Urwort *la*, *lal*, *lar*, *lat*, das, wie dim. w. s., Nacht, Dunkelheit, Trübe bedeutet, wovon auch das lat. *luridus*), dunkeln, sich verfinstern, trübe werden, *Shk. Rc. AC KJ.*; die Stirne runzeln, sauer aussehen; *Shk. RJ. Rb.*
Lówering, erniedrigend; trüb, verdüsternd; das Erniedrigen; das Trübaussehen. All nature wears a l. countenance, die ganze Natur sieht düster aus.
Lóweringly, trübe, düster.
Lówermost, lohermohst, der niedrigste, unterste.
Lówest, lohest, der niedrigste, tiefste.
Lówing, lohing, brüllend; das Brüllen; Blöken.
Lówlily, lohlili, demüthig, kriechend.
Lówliness, die Demuth, Niedrigkeit; *Shk. JC.*
Lówly, demüthig, niedrig.



Lówn, laun, (s. loon, lout, lewd, vgl. lob), der Bengel, Laur, Lump; *Shk. O.* a. 3.
Lównd, (schott. *loun*, *lowne*, isl. *logn*, goth. *lugn*, welche sämtlich mit λαω, γλαω, γλαυω, γελαω, γληνη, γλῆνος, γαληνη, calm, w. s., verw. scheinen; denn g fällt vor den flüssigen Buchstaben eben sowol weg, z. B. *nosco*, γνωσκω, als es mit d, τ, S wechselt, z. B. γνοΦος, δνοΦος), heiter, mild; windstill; vor Sturm geborgen, sicher.
Lówness, lohneß, die Niedrigkeit, Niedergeschlagenheit; Unterwürfigkeit, Demuth.
to **Lówr**, laur, | **Lówring**, | **Lówringly**, lauringli, — s. lower—.
Lówry, trübe, düster.
Loxodrómic, locksodrommik, (von λοξος u. δρομος), die Lorodromie: Kunst in schiefer Richtung zu segeln; lorodromisch. L. tables, die lorodromischen Tafeln.
Lóyal, laiál, (frz. aus *legalis*, v. *lex*), dem Landesherrn getreu, hörig, treugesinnt, treu, pflichtig, gehorsam.
Lóyalist, der Treugesinnte, Königische.
Lóyally, laiáli, treulich, pflichtig, gehorsamlich.
Lóyalty, laiálti, die Hörigkeit, Treue, Pflichtigkeit, der Gehorsam.
Lóyn, s. loin.
Lóyter, s. loiter.
Lózel, loss'l, s. lorel.
Lózenge, loessendsch, (wenn das span. *losa*, Fliese, Flieschen, wie *du Cange* in *lozengia* glaubt, der Ursprung dieses Worts ist, so kommt man auf πλαξ, Fläche, Ebene, Blachfeld, πλατυς, πλατυγξ, das breite Ruderende, πλατωνυχος, in welchem letztern ὀνυξ von ἀγκος, ὀγκος, *angulus* ist. Die Bedeutungen sagen dieser Ableitung zu; und daß p wegfalle, zeigt schon *latus* u. πλατυς), die Raute, der Rhombus; kleine Kuchen, Brustkuchen, das Plätzchen.
Lp. abbr. Lordship.
Lu, s. loo.
Lúbbard, lobbárd, s. lob. der Bärenhäuter, Faullenzer.
Lúbber, lobber, der Hausknecht, Packträger; Grobian, Schlingel; *Shk. TG.*
Lúbberly, plump, ungehobelt, träge.
Lúbrical, ljuhbrikál, (*lubricus*, *glaber*), schlüpfrig, schwankend.
to **Lúbricate**, schleifen, schlüpfrig machen.
Lubricious, ljubrisschos, schlüpfrig, schwankend.
to **Lubricitate**, ljubrissiteht, (nur gedehntere Form f. lubricate), schlüpfrig machen.
Lubricity, ljubrissiti, die Schlüpfrigkeit; der Wankelmuth, Leichtsinn.
Lúbrick, (= lubrical, lubricious), schlüpfrig, schwankend, unbeständig, leichtsinnig.
Lubrification, ljubrifikehsch'n, das Schlüpfrigmachen, Glätten.
Lúce, ljuhß, (einmal aus *Lucia*, dann aus dem frz. *lis*, endlich aus dem lat. *lucius*, frz. *lucel*, *lucet*), Lucie; die Lilie; der Hecht.
Lúcent, ljuhßent, (*lucens*), leuchtend, scheinend, hell, prächtig.
Lúcern, ljuhßern, (*luzerne*), der (moskowitische) Luchs; die Lucerne, der Schneckenklee, Medicago sativa *L.*
Lúcid, ljuhßid, (*lucidus*), licht, hell, leuchtend, durchsichtig. L. intervals, die lichten Zwischenräume in Krankheiten überhaupt, besonders im Wahnsinn.
Lucidity, **lúcidness**, ljußiditi, ljuhßidneß, die Helle, der Glanz.
Lúcifer, ljuhßifer, (lat. *lucifer*), der Morgenstern; Lucifer.
Luciferous, ljußifferos, Licht bringend, aufklärend.
Lucific, ljußiffik, leuchtend.
to **Lúcify**, ljuhßifei, erleuchten.
Lúck, lock, (verw. mit λαχος, λαγχανω, gelingen, goth. *leikan*, *galeikan*, alam. *lichan*, *gilichan*, angels. *lican*, *gelican*, gefallen), das Glück, Ungefähr, der Zufall. Good l., Glück. Ill l., Unglück. L. for the fools, and chance for the ugly, je ärger Strick, je besser Glück.
Lúckily, lockili, glücklicherweise, von ungefähr. L. for me, zu meinem Glück.
Lúckiness, der Zufall, das Glück.
Lúckless, ohne Glück, unglücklich.
Lúckwarm, s. lukewarm.
Lúcky, locki, glücklich. L. hit, der Glücksfall.
Lucombe, ein Forstmann bei Exeter, der eine Eichenart besonders pflegte, die daher L. oak heißt, immergrün ist und so schnell wächst, daß sie in 20—30 Jahren höher wächst, als die gewöhnliche in 100.
Lúcrative, ljuhkrätiw, (*lucrativus*, v. *lucrum*), einträglich, gewinnreich, vortheilhaft.
Lúcre, ljuhk'r, (*lucrum*), der Gewinn, Zug.
Lucriferous, **lucrifick**, **lúcrous**, ljukrifferos, ljukriffik, ljuhkros, einträglich, vortheilhaft.
Luctátion, loktehsch'n, (v.

lucta, luctor), der Kampf; das Ringen, die Anstrengung.
Lúctuous, lecktschuos, (*luctuosus*), traurig, kläglich.
to Lúcubrate, ljuhkjubreht, (*lucubrari*), lucubriren, bei Nacht arbeiten.
Lucubrátion, ljukjubrehsch'n, das Nachtstudiren, Nachtsitzen; die Nachtarbeit.
Lúcubratory, ljuhkjubráto-ri, durch Nachtstudiren, von der Lampe her.
Lúculent, ljuhkjulent, (*luculentus*, v. *lux*), hell, klar; deutlich.
Lúcy, ljuhßi, Lucie.
Lúd! lodd, o je!
Ludíbrious, ljudibbrios, (v. *ludibrium*), albern, thöricht, zum Gespött.
Ludibúnd, ljudibonnd, (*ludibundus*), spaßlicht, kurzweilig, drollig.
Lúdical, lúdicrous, ljuhdikrál, ljuhdikros, (*ludicrus*), spaßlicht, neckisch, zum Lachen, lustig, possirlich.
Lúdicrously, spaßlicht, neckisch.
Lúdicrousness, die Spaßlichkeit, das närrische Zeug.
Ludificátion, ljudifikehsch'n, (von *ludificor*), die Verspottung; Täuschung; Hintergehung, der Betrug.
Luen, der Pfaufasan, Phasianus Argus.
Lúff, s. lough.
to Lúff, s. to loof.
Lúg, logg, (vom goth. *lugga*, ziehen; dah. schott. das Ohrläppchen); der Zupf, Ruck; (in Glouc.) die Stange, Ruthe. To give one a l., einen beim Ohr zupfen.
to Lüg, zerren, schleppen, ziehen, zupfen; *Shk. H. aHd. TA.* To l. out, vom Leder ziehen.
Lúggage, loggidsch, das Geschlepp, Geräth, Gepäck, *Shk. He.*; der Bündel, Troß, Unkram.
Lúgged, logg'd, zerrte; gezerrt. *Shk. KJ.* head lugg'd bear.
Lúgging, zerrend; das Zerren.
Lugúbrous, lugúbrious, lugjuhbros, lugjuhbrios, (*lugubris*), traurig, kläglich, jammervoll.
Lúke, ljuhk, Lukas.
Lúkewarm, ljuhkuahrm, (vom angels. *wlace* und warm), lau, lauwarm, laulich, kaltsinnig; *Shk. eHf. TA.*
Lúkewarmly, laulicht.
Lúkewarmness, die Laulichkeit; der Kaltsinn.
to Lúll, loll, (v. ludeln, liedeln, lat. *lallus*, λαλεῖν, *lallare*).
lullen, einlullen, einsingen. To l. asleep, in den Schlaf lullen.
Lúllaby, lollabei, das Wiegenlied.
Lúlled, loll'd, lullte ein; eingelullt.
Lumbágo, lombehgo, (v. *lumbus*), das Lendenreißen, Rückenweh.
Lúmbar, lúmbary, lommbár, lommbari, von den Lenden, an den Lenden.
Lúmber, lomb'r, (vgl. zu loom), das Geräth, der Hausrath; das Gerümpel, der Plunder; das Gehäuf, Stückgut, Stabholz. L.-garret, l.-house, l.-room, das Kramhaus, die Plunderkammer, Polterkammer.
to Lúmber, zusammenwerfen; sich schleppen, dehnen, schwerfällig einhergehen, schlumpern (vgl. lap).
Lúmbrical, lombrikál, (von *lumbricus*), wurmförmig.
Lúminary, ljuhminárri, (*luminare*), der leuchtende Körper, das Licht; der Aufklärer, Mann von glänzenden Fähigkeiten.
Luminátion, ljuminehsch'n, das Leuchten, die Erhellung.
Lúminous, ljuhminos, lichthell, erleuchtet. L. matter, der Lichtstoff.
Lúminousness, das Lichthelle, Leuchtende, der Glanz.
Lúmp, lomp, schwed. *klubb*, eine geronnene, gestandene Masse, also verw. mit den unter loaf angeführten Wörtern, wie mit kleben, *glomus*, *gluten*, *glu*, niedersächs. klamm, dicht, gedrang, klebricht, kalt, verklamen, vor Kälte starren, vgl. clamm und clump, teutsch) der Klump, die Masse; das Stück; der Seehase, Meerhase, Cyclopterus lumpus, eine Fischart. A l. of sugar, ein Stück Zucker. All in a l., zusammen, auf einem Brette. By the l., im Rummel, im Ganzen. L.-sugar, der Lumpenzucker.
to Lúmp, (eig. klumpen, klumpern, sich in Klumpen ansetzen), häufen, zusammennehmen, im Ganzen nehmen.
Lúmping, zusammennehmend; das Aufhäufen; drückend, schwer, schwerfällig.
Lúmpish, lompisch, klumpig; plump, schwer; träge, unbehülflich, dumm.
Lúmpishly, schwer, unbehülflich, dumm.
Lúmpishness, die Schwerfälligkeit, Plumpheit.
Lúmpy, klumpig.
Lúnacy, ljuhnäßi, (von *luna*. Nach dem Mythus ist Mond- und Sternenwelt eine Geisterwelt — der Wille ist mit dem Monde geschaffen,

sagt der i.lische Mythus —; der freie Geist aber, d. h. der in das leibliche Daseyn strebende, ist der empörte, ergrimmte, rasende, wie μαινη. Mond, μηνη. Geist, μανια. Raserei, μῆνις. Grimm zeigen. Daher die σεληνοβληνοι. daher die rasende Mondgöttin in gleicher Symbolik), die Mondsucht, Tollwuth.

Lúnar, lunary, ljuhnar, ljuhnári, mondlich, unter dem Monde. The l. year, das Mondenjahr. L. caustic. der Höllenstein.

Lúnated, wie ein halber Mond, sichelförmig, halbmondförmig.

Lúnatic, ljuhnátik, mondsüchtig, verrückt; der Mondsüchtige, Verrückte. L. house, das Narrenspital.

Lúnaticness, die Mondsucht, Tollheit.

Lunátion, ljuhnehsch'n, der Mondschein, Mondwandel, Mondeslauf.

Lúnch, lúncheon, lonnsch, lonnsch'n, (vergleicht man das span. lonja. so wird man die Verwandtschaft mit λαχει. λαγχανω, λαχος, λαχω. Laken finden; indem das engl. bedeutet, ein Mundtheil; die Speise zwischen Frühstück und Hauptmahlzeit, oder auch das Vesperbrot.

Lúne, ljuhn, der Mond; das Mondartige; der Schuß, die Anwandlung von Mondsucht; der Riemen, die Schnur, Falkenleine.

Lunétte, ljunett, (frz.) der halbe Mond, die Brille; das Scheuleder.

Lúng, lonng, (v. ἀω. Ολαω. flare, durch Wegwerfung des Hauchs), die Lunge. Lungs, die Lunge, Lungen; volksspr. ein Schreier. L.-grown, mit angewachsener Lunge. L.-sick, lungensüchtig. L.-wort, das Lungenkraut, Pulmonaria L.

Lunged, lonng'd, mit Lungen, wie Lungen.

Lungis, londschis, der Langbein, Schwengel.

Lunisólar, ljunisohlár, nach dem Monden- und Sonnenlauf.

Lúnt, lount, (holl. lont, schwed. lunta, von Lumpen, Linnen, Lein, Flachs, verw. linteum), die Lunte.

Lúnula, ljuhnjulá, der kleine halbe Mond.

Lupine, ljuhpin, (lupinus), die Wolfsbohne.

Lúrch, lortsch, (einmal aus ὀρχη. ὀρχη ὀρκανη, verw. mit ἀρκυς, συρκος, ὅρκος, arca, orca, urceus, welche sämtlich Gefäße verschiedener Art zu verschiedenem Gebrauch, hier namentlich das Satzkästchen im Spiel, worin der Satz Aller steht. Dann ist es aber auch andere Schreibung für to lurk w. s.), der Jan, das Bete, der Matsch, Verlust eines Doppelspiels, wenn der eine Spieler nicht bis zur Hälfte der nöthigen Zahl kommt; das Versteck, die Lauer. To leave one in the l.. einen stecken lassen. To lie upon the l., auf der Lauer seyn.

to Lúrch, belauern; Bete machen; Shk. Co.; begaunern; verschlingen. To be lurched. Matsch werden. To save the l.. sich gegen den Matsch sichern, aus dem Matsche kommen.

Lúrcher, der Laurer, Stranddieb, Diebsgenoß; Lauer-, Fanghund; Verschlinger.

Lúrching, belauernd; das Belauern; der Hinterhalt.

Lúrdan, lorrd'n, s. loord, der Müssiggänger, Halunke.

Lúre, ljuhr, (verw. mit dem niederd. lurren, lat. laverna, lavernio. ital. logoro, Luder, to allure, lauern, worin der Begriff des Lockens, Lauschens (lacere, beluren), besonders von Seiten des Blickens, Sehens — λαω. λευσσω, γλαυσσω — durchgespielt wird), das Vorloß, Federspiel; die Atzung, Lockspeise, der Köder; die Reizung.

to Lúre, s. das vor ac, anlocken, reizen, vorhalten; Shk. RJ.

Lúred, lockte; gelockt, abgerichtet.

Lúrid, ljurid, (luridus), schwarzgelb, blaßbraun, grau, duster.

to Lúrk, lork, s. lure, auflauern, lauschen, versteckt liegen; Shk. RJ.

Lúrker, der Laurer, Strandbieb.

Lúrking, lauernd; das Lauern. L.-hole, l.-place., der Schlupfwinkel, die Lauer.

Lusátia, ljusáhschá, die Lausitz.

Lúscious, ést lúsh'ous, loschos, (letzteres scheint die rechte Form, und ous nur die an lush angefügte Endung. Es ist aber weder aus delitious, noch aus luxuriosus, sondern offenbar das gr. γλυκυς. welches mit γλευκος. δαλκες. δελκος. dulcis verw.), hochsüß, übersüß; wonniglich, angenehm, reizend; eckelsüß.

Lúsciously. hochsüß; eckelhaft.

Lúsciousness, lúshiousness, die Uebersüßigkeit; große Annehmlichkeit, Schmackhaftigkeit.

Lúsern, lúserne. s. Lucern.

Lúsh, losch, s. luscious. Die Bedeutung dunkel, schattig, stark von Farbe, ist bloß falsch gerathen; denn wenn man auch die Ableitung von γλυκυς nicht erwöge, und die Vertauschbarkeit von λευκος und γλαυκος. so zeigt schon eine Vergleichung von Golding's Uebersetzung des

Ovid, mit *Shk. T.* 2, 1., welche Malone zu letzterm angestellt hat, daß es saftig, vollsaftig, von Safte strotzend, üppig, gleichsam gleißend von Saft, fett, bedeutet haben muß.
Lúsk, losk, (scheint mit lazy verw., w. s.), müssig, träge; der Faullenzer.
Lúskish, loskisch, träge.
Lúskishly, träge.
Lúskishness, die Trägheit.
Lusórious, lúsory, ljusohrios, ljuhsori, (*lusorius*, v. *ludus*), im Spiel, spielerisch; spaßhaft, lustig.
Lúst, loßt, (zu λω, ἐλω, θελω, *velle* gehörig), die Lust, Wollust, Begier; Lustigkeit.
to Lust, gelüsten, begehren, lieben.
Lústed, begehrte; begehrt.
Lúster, s. lustre.
Lústful, loßtful, wollüstig, geil; reizend.
Lústfully, wollüstig, reizend.
Lústfulness, die Wollust, Brunst, Geilheit, Heftigkeit, Gier.
Lústihed, lústihood, loßtihed, loßtihudd, die Munterkeit, Raschheit, Kraft.
Lústily, munter, frisch, stark, wacker.
Lústiness, (urspr. Geilheit), die Munterkeit, Derbheit, Stärke.
Lústless, ohne Wollust; kraftlos.
Lústral, loßtrel, (*lustralis*, zu λυω, *luo*, *lavo*, waschen, gehörig), bei der Reinigung, in der Weihe. L. water, das Weihwasser.
Lustrátion, loßtrehsch'n, die Reinigung, Weihe; das Weihopfer.
Lústre, loßt'r, das Lustrum; der fünfjährige Zeitraum (von den dann angestellten Opfern); der Kronleuchter; Glanz, Schimmer. (In den letztern Bedeutungen gehört es zu gleißen, glänzen.)
Lustrifical, loßtriffikál, reinigend, in der Weihe.
Lústring, loßtring, der glänzende Seidenzeug, Glanztafft.
Lústrous, loßtros, glänzend, leuchtend, schimmernd.
Lústrum, loßtrom, s. lustre in der ersten Bedeutung.
Lústy, s. lust, (alt geil, wollüstig; daher der Doppelsinn in „when a man is over lusty at legs" bei *Shk. KI.* 2, 4.), frisch, munter, stark, derb; *Shk. AL. TS.*
Lútanist, ljuhtánißt, der Lautenspieler.
Lutárious, ljutáhrios, (von *lutum*), im Koth, kothartig, kothfarb.
Lúte, ljuht, (unser Wort) die Laute; der weiße Lehm, Kitt (von *lutum*). L.-player, der Lautenspieler. L.-string, die Lautensaite; der Glanztafft.
to Lúte, (eig. mit Lehm, *lutum*) verschmieren.
Lúted, verschmierte; verschmiert.
Lútheran, ljuhterán, lutherisch; der Lutheraner.
Lútheranism, ljutheránism, das Lutherthum, der Lutheranismus.
Lúthern, lodsch'ern, (aus *lucerna*, s. lantern), das Dachfenster, Kappfenster.
Lúting, ljuhting, verschmierend; das Verschmieren.
Lútulent, ljuhtjulent, (*lutulentus*), kothig, schlammig, trübe.
to Lúx, to lúxate, locks, locksát, (*luxare*, verw. mit los), verrenken.
Luxátion, lockßehsch'n, die Verrenkung; das Verrenkte.
Lúxe, locks, (*luxus*), der übermäßige Aufwand, die Ueppigkeit, der Uebermuth.
Luxúriance, luxúriancy, logsjuhriáns, logsjuhriánsi, die Ueppigkeit, der geile Wuchs; Ueberschwang.
Luxúriant, logsjuhrient, üppig, vollschießend, geil wachsend. L. way of speaking, die Wortverschwenderei.
Luxúriantness, die Ueppigkeit, der geile Wuchs, Luxus.
to Luxúriate, logsjuhrieht, (*luxuriari*), üppig wachsen, geil aufschießen; wuchern; prassen.
Luxuriety, logsjureihiti, die Ueppigkeit; der Ueberfluß.
Luxúrious, logsjuhrios, üppig, wohlhabend, wollüstig, schwelgerisch.
Luxúriousness, lúxury, logsjuhriosneß, logsjuri, die Ueppigkeit, Geilheit, Wollust; Verschwendung; der Ueberfluß; die ausgesuchte Speise, Seltenheit, Köstlichkeit.
to Ly, to lye, lei, (verw. mit λεγειν, s. to lie u. to lay), liegen; ruhen, schlafen; seyn; bestehen; hängen, schweben; lügen. My honour lyes at stake, es gilt meine Ehre, meine Ehre steht auf dem Spiele. An action lyes against him, ein Proceß schwebt gegen ihn. It lyes me in more money, es kostet mir mehr Geld. It lyes in my way, es kommt mir vor, liegt auf meinem Wege, ich kann etwas dazu thun. To l. at, anliegen. To l. about, herum liegen. To l. down, niederliegen. To l. by, still liegen. To l. in, im Kindbett liegen. To l. under, unterworfen seyn. To l. un-

der an obligation, verpflichtet seyn. To l. upon, beschweren. To l. with, Beischlaf halten mit —.
Lycánthropist, leikänntropist, (v. λυκος und ἀνθρωπος), der Wahnsinnige, Wehrwolfsnarr.
Lycanthropy, das Wehrwolfswesen, die Wolfswuth.
Lycéum, leißihom, (Λυκεῖον, eig. in Athen ein Ringplatz mit bedeckten Gängen vom wolfabwehrenden Gott; dann) das Lyceum, die hohe Schule.
Lýcium, lissiom, der Kreuzdorn.
Lycónic, leikonnik, wölfisch.
Lýdian, liddiän, lydisch. L. mood, die lydische Musik, bange Melodie, das Gestöhne.
Lye, leih, (unsere Worte) die Lauge; Lüge.
to Lye, s. to ly.
Lýemer, leimer, der Leithund.
Lýer, leier, der Lügner; Liegende. A l. in, eine Kindbetterin.
Lýing, leiing, liegend; lügend; das Liegen; Lügen. The l. in, das Wochenbett.
Lýmph, limf, (*lympha*), die Lympha, das Blutwasser.
to Lýmphate, limmfeht, rasend machen.
Lýmphated, machte rasend; rasend gemacht, toll.
Lymphátic, limfättik, lymphatisch; das lymphatische Gefäß; toll, wahnwitzig. The l. duct, die Wasserröhre.
Lýmpheduct, limmfidokt, die Wasserröhre; der Wassergang.
Lýncean, lýnceous, linnßiän, linnßios, (λυγξ), luchsartig, luchsäugig.
Lýnchet, linnschet, (Süd.), der grüne Streif, Rain, Gränzstein. (?)
Lyncúris, linkjuris, (λυγγουριον), der Lynkur, Luchsstein.
Lýnden, lýnden tree, linnd'n, linnd'ntrih, die Linde.
Lýnx, links, der Luchs.
Lýon, leion, der Löwe.
Lýons, Lyon.
Lýre, leir, (λυρα), die Leier; der Spinnenfisch, Wimpelfisch, Callionymus lyra.
Lýric, lýrical, lirrik, lirrikel, lyrisch; der Lyriker, lyrische Dichter, Odendichter.
Lýrist, der Leierspieler; Leiermann.
Lýsard, lissärd, s. lizard.

M.

M, m, em, der Wasserbuchstabe — *maim* ist hebr. Wasser — deutend auf Ueberschwemmung und neue Zeitschöpfung, in der Reihe der zwölfte, also 3×4, daher die 3 und 4 Züge, wovon ja zwei im uncialen Alphabet zwei umgekehrte Becher bilden. Da er verleiblichter, oder verselbstreter Lippenhauch ist, so wechselt er mit b und w., z. B. μελλειν, βαλλειν; wird besonders vor β, π, φ eingeschoben, z. B. Σαμβος, Σαβος, Σαμφω, Σαπφω, τυμπανον, τυπανον; vorgesetzt, z. B. μονθος, ὀνθος. Er wird eben so wie das teutsche M ausgesprochen. Nur in den Wörtern comptrol und accompt. w. f., lautet er wie N, wie umgekehrt im Griechischen früher ν vor β, π, μ, φ, ψ gleich μ lautete; daher schreibt man auch, der Aussprache gemäß, jetzt controul und account.
M. Abkürzung für Member, Marquis, Majesty.
Ma. Abkürz. für Mathew.
M. A. abbr. Magister Artium, der Magister.
M. B. abbr. Medicinae Baccalaureus.
M. D. abbr. Medicinae Doctor.
Máam, ma'm, s. Madam.
Máb, mäbb, die Schlumpe. The fairy Mab, die Fee Meb (über welche die schöne Stelle in *Shk. RJ.* 1. 4.).
to Mab, in Nord., einherschlumpern, schlottern.
Mábbed, geschlumpt. M. up, angeschlumpt, schlotterig.
Mábbiers, in Cornw. Küchlein, Hühnchen.
Mábby, Kartoffelwein.
Mábled, mit grobem, nachlässigen Kopfputz. Scheint mit mabbed übereinzukommen und wird in Norden mobled gesprochen; *Shk. H.* 2. 2.
Mác, mäck, auch M', dasselbe was das normännische *Fitz*, Sohn. M.-William, Mac-William, Wilhelms Sohn.
Macaróni, mäckärohni, die welschen Nudeln; der süße Herr, Stutzer, Hageprunk.
Macarónic, mäckäronnik, gemengt, macaronisch. A m. poem, ein macaronisches Gedicht, Gemengsel aus mehrern Sprachen.
Macaróon, mäckäruhn, die Macarone; das Gemengsel, Kauderwälsch; der süße Herr, Zierbengel.
Macáw, eine Art Papagei, der Aras, indische Rabe.
Macáw-tree, makahtrih, der Mackabaum, Palma spinosa *L.*
Máce, mehß, (ital. *mazza*, span. *maça*, angels. *magga*, ob mit μαστιξ, μαστις verw.? dann von *macis*, μακερ), die Keule; das Scepter, obrigkeitliche Machtzeichen, *Shk. He. bHf. Hh.*; die Muscatblüte. M.-ale, das gewürzte Bier. M.-bearer, der

Scepterträger, Pedell. M.-reed, die Rohrkolbe, Typha *L.*
Macedónia, mässidohniä, Macedonien.
to Mácerate, mäßereht, (*macerare*, magern), ausmergeln, abzehren, entkräften, abmatten; einweichen, verdünnen, beizen, zerweichen.
Mácerated, mergelte aus; ausgemergelt.
Mácerating, ausmergelnd; das Ausmergeln, Abquälen.
Macerátion, mässerehsch'n, die Ausmergelung, Abzehrung; Entkräftung, Abmattung; Verdünnung, Beizung, Zerweichung.
Máchelin, mäcklin, Mecheln.
Máchinal, mäckinäl, maschinenhaft.
to Máchinate, mäckineht, (*machinari*), vorhaben, ersinnen, einrichten, anstiften, anspinnen.
Machinátion, mäckinehsch'n, das Vorhaben, der Anschlag, die Anstiftung, Anspinnung; Hinterlist, der Kunstgriff.
Machinátor, mäckinehter, der Werkmeister, Erfinder, Anstifter.
Machine, mäschihn, (*machina*, μηχανη, verw. machen), die Maschine, das Kunstgerüst, Kunstgetriebe, Triebwerk; das Werkzeug; die Zurüstung; der Anschlag, Kunstgriff, Pfiff.
Machinery, mäschihneri, die Maschinerie, Einrichtung, Gelenkung. In der Dichtkunst Einführung übernatürlicher Wesen und Handlungen.
Machinist, mäschihnist, der Maschinist, Maschinenmacher, Werkmeister, Kunstwerker.
Mácilency, mässilenßi, die Magerkeit.
Mácilent, mässilent, (*macilentus*), mager.
Máckarel, mäckerel, mäckrel, mäckeril, mäckril, die Makrele, Scomber scombrus; der Meerteufel, das Wasserhuhn. Volkssprachlich ein Hurenwirth, eine Hurenwirthin. M.-back, der Schmachthammel. M.-gale, der scharfe Wind. M. gull, die Lachmeve.
Máckled, mäck'l'd, (*maculatus*), befleckt, gemisdruckt.
Máckler, (Mäkler), der Hausirer, Trödler.
Mácow, s. Macaw.
Macrocéphalus, mäkroßeffälos, (von μακρος und κεφαλη), der Dickkopf.
Mácrocosm, mähkrokosm, (μακροκοσμος, die große Weltbreite, entgegenges. dem microcosm), die große Welt, die Welt.
Macrólogy, makrollodschi, (μακρολογια), die Weitschweifigkeit, das Lang' und Breite.
Macronósia, makronohsiä, (μακρονοσια), die langwierige Krankheit.
Mácro-piper, mäckropeiper, der lange Pfeffer.
Mactátion, maktehsch'n, (*mactatio*), die Schlachtung, Opferschlachtung.
Mácula, mäckjulä, (*macula*), der Fleck; Misdruck, die Maculatur.
to Máculate, mäckjuleht, (*maculare*, verw. mit unserm Mal, Maal), beflecken.
Máculated, befleckte, befleckt.
Maculátion, mäkjulehsch'n, die Befleckung; der Fleck, Makel.
Máculatures, mäckjulätschrs, die Maculatur.
Mácule, s. macula.
Máculous, máculose, mäckjulos, fleckig, beschmitzt.
Mád, mädd, (verw. mit dem ital. *matto*, frz. *mat*, teutsch matt, gr. ματαιος, μητιαω, μηδομαι, alt to meten, träumen, μητις und andern, die in μαω, μῶ ruhen, welches überhaupt organisch oder physisch regsam seyn bedeutet, daher von leidenschaftlichen Trieben gebraucht, aber auch auf die psychischen Regungen übergetragen wird. Auch μαινομαι kann hieher gezogen werden, obwol, wie unter lunacy gezeigt wurde, μανη so gut hineinspielt, als *mens.* Denn Sternenwelten sind nach dem Mythus schiedlich gewordene, eigenwillige, besondere Seelen und Geister, aus der Centralsonne geboren, wozu sie sich als Monde verhalten), verstandlos, wahnsinnig, rasend, toll, grimmig, wahnwitzig, albern; der Regenwurm, (in letzterm Sinne unser Made, goth. *matha*, angels. *mada*, verw. mit Motte). To be m. for, of, after, upon, erpicht auf — seyn. He is as m., as a March-hare, sprüchw., er ist ganz ausgelassen. M. dog, der tolle Hund; Querkopf. He is m. at me, er ist erboßt auf mich. To run m., toll werden. M.-apple, der Tollapfel. M.-brained, wahnsinnig. M. butter, in der Kälte spröde gewordene Butter. M.-cap, der Tollkopf, Wirbler. M.-fit, der Schuß, Ingrimm; die Schnacke. M. flower, die Steinblume, Antholyza. M.-house, das Tollhaus. M.-man, der Tolle. M.-wort, das Affenkraut, Alyssum *L.*
to Mád, toll machen; toll werden, wüthen, rasen.
Mádam, mäddäm, (franz., und dies aus *mea domina*, wie das ital

Madonna). Madame! gnädige Frau! Mamsell! Fräulein!
Mádded, mädded, toll gemacht.
to Mádden, s. to mad.
Mádder, mädder, der Krapp, die Färberröthe; toller; v. mad.
Maddest, der tollste.
Mádding, toll machend; wie toll, der Tollsinn. To run m. after, geschossen, toll, leidenschaftlich seyn.
Máddish, mäddisch, etwas toll, geschossen.
Máddishly, etwas toll, geschossen.
Máde, mehd, machte; gemacht, wie bei uns gemacht für vollendet, glücklich, b. *Shk. AW*. 4. 3. so wie made-up ausgemacht, *Shk. TA*. 5. 1.; v. to make. He m. me do this, er hat mir das geheißen. He m. away himself, er hat sich umgebracht.
Madefáction, mäddifäcksch'n, die Befeuchtung, Benätzung.
to Mádefy, mäddifei, (*madefacere*), benätzen, befeuchten.
Mádge, mäddsch, Margarete, Grete, Gretchen; volksspr. das weibliche Geheime. M.-howlet, die Nachteule; Nachtläuferin.
Mádid, mäddid, (*madidus*), feucht; wärmlich, linde. Unbräuchlich!
Madidity, mädidditi, die Feuchtigkeit.
to Mádify, to máditate, mäddifei, mädditeht, s. to madefy.
Mádly, mäddli, toll, albern, wahnsinnig.
Mádness, die Tollheit, Wuth; der Unsinn.
Mádor, mäddor, das Feuchte, die Nässe.
Madrier, madrihr, (aus *materia*), das Madrilbrett, die Bohle.
Mádrigal, mäddrigäl, (v. *μανδρα*, Stall, daher altit. *mandriale*, ein ländliches, bukolisches, oder Hirtengedicht, wovon A. Wagner's Lehrb. der ital. Spr. S. 287 f.), das Madrigal; Hirtenlied.
Máds, mädds, das Drehen (der Schaafe).
Máes, ma's, die Maas.
to Máffle, mäff'l, (s. to babble; denn die Lippenbuchstaben wechseln), stammeln, stottern.
Máffler, der Stammler.
Máffling, stammelnd; das Stammeln.
Mágatipy, mäggatipei, alt auch magotpie, magatapie, v. *mag*, volksspr. Geplauder, Geplapper, s. auch magpie. die Aelster.
Magazine, mäggäsihn, (arab. *machsan*, Schatz), das Magazin, Zeughaus, die Vorrathskammer; das Repertorium, Journal.
Mágbote, mäggboht, auch maegbote, (von *mag*, Verwandter, s. maid, und bote, das Dargebotene, der Ersatz), das Manngeld, die Sippschaftsbuße, Buße für Ermordung von Verwandten.
Máge, mehdsch, (urspr. persisch, gr. *μαγος*. Auch die indische *Maja* gehört hieher), der Magus, Zauberer.
Mágget, mägget, mäggot, (vgl. mad und mite. Der Formenwechsel macht ungewiß, ob alle zusammengehören, und wenn, ob *madere*, *μαδαν*, oder, wie Andere wollen, mähen die Wurzel), die Made, *Shk. H.*; fig., wie bei uns, Grille, der Wurm. A little m., eine Niß. M. boiler, volksspr. ein Lichtgießer. M.-headed, fantastisch, einen Wurm habend.
Mággotiness, mäggotineß, das Wimmeln von Maden; die Wurmsucht, Grillenfängerei.
Mággotty, voller Maden; (volksspr.) fratzenhaft, eigensinnig.
Mági, mehdschei, (die lat. Mehrzahl von *magus*, nur engl. ausgesprochen), die Magier; Zauberer, Sterndeuter, Weisen.
Mágic, mädschik, die Magie, Zauberkunst, Zauberei; magisch, zauberisch. M. lantern, die Zauberlaterne.
Mágical, mädschikäl, magisch, zauberisch.
Mágically, magisch, zauberisch.
Magician, mädschischän, der Zauberer, Schwarzkünstler.
Mágism, der Magismus; die Religion der Magier.
Magistérial, magistérious, mädschistihriäl, mädschistihrios, (v. *magister*), herrisch, gebieterisch; stolz, hart; chemisch zubereitet.
Magistérialness, das herrische Wesen.
Magistérially, magistériously, herrisch, befehlshaberisch.
Mágistery, mädschisterri, (*magisterium*), die Meisterschaft, Herrschaft; Magisterwürde; das Magisterium; feine chemische Pulver (durch Auflösung und Fällung entstanden).
Mágistracy, mädschisträßi, (*magistratus*), der obrigkeitliche Stand, die Obrigkeit.
Mágistrate, mädschistreht, die Obrigkeit; obrigkeitliche Person, der Rathsherr, Bürgermeister.
Mágna chárta, mägna kärtä, die Magna Charta, der Landbrief, Schirmbrief, Freibrief, die Freiheitsakte, das Reichsgrundgesetz von England, welches Heinrich III im J. 1269 aufs neu ertheilte und sein Sohn Eduard I. bestätigte.

Magnálity, mágnälliti, (von *magnus*; doch selten bräuchlich), die Großheit, Außerordentlichkeit.

Magnanimity, magnanimousness, mágnanimmiti, mágnännimosneß, (*magnanimitas*), die Großmuth, Seelengröße, Hochherzigkeit.

Magnánimous, — (*magnanimus*), großmüthig, erhaben, hochherzig.

Magnánimously, großmüthig.

Mágnet, mäggnet, (angeblich aus der lydischen Stadt Magnesia), der Magnet (wofür Zeune Tarn vorschlug).

Magnétic, magnétical, magnettik, magnettikäl, magnetisch.

Mágnetism, mäggnetism, der Magnetismus; die anziehende Kraft; Krankenbehandlung, oder magische Einwirkung durch Hände, Willen, Augen, Odem, das Mesmerthum, s. Jos. Ennemoser, der Magnetismus nach der allseit. Beziehung seines Wesens, seiner Erscheinungen, Anwendung und Enträthselung in einer geschichtl. Entwickelung von allen Zeiten und bei allen Völkern wissenschaftlich dargestellt, Lpz. 1819. 8. — J. K. Passevant's Untersuchungen über den Lebensmagnetismus und das Hellsehen, Frkf. 1821. 8.

Mágnifiable, mäggnifeiäb'l, (v. magnify), preiswürdig, zu verherrlichen.

Magnifical, magniffikäl, (*magnificus*), herrlich, prächtig.

Magnificat, mägniffikät, das Magnificat, der Lobgesang (Mariens). Sprüchw. To correct the m., etwas Vollendetes verbessern wollen.

Magnificence, magniffißens, (*magnificentia*), die Größe; Herrlichkeit, Pracht.

Magnificent, (*magnificus*), prächtig, herrlich.

Magnificently, magniffißentli, prächtig, herrlich, prachtvoll.

Magnifico, der Nobile, venediger Edelmann.

Mágnifier, mäggnifeier, der Lobredner, Vergrößerer, Lobpreise, Lobhudler; Prahler; das Vergrößerungsglas.

to **Mágnify**, mäggnifei, (*magnificare*), vergrößern, preisen, prahlen (volksspr.) klecken, vermögen, fruchten, helfen.

Mágnify'd, vergrößerte; vergrößert.

Mágnifying, vergrößernd; das Vergrößern. A m. glass, ein Vergrößerungsglas.

Mágnitude, mäggnitjud, die Größe.

Mágpy, mágpie, mäggpei, s. magatipy, die Aelster.

Máhim, s. maim.

Mahógany, mähoggäni, das Mahoganyholz; (in den heißesten Theilen von America, auch auf der Insel Cuba, Jamaica, Hispaniola, und den Bahamainseln); von Mahogany.

Mahómetan, Mahúmetan, mahommitän, der Mahomedaner, Mohammedaner.

Mahómetism, Mahúmetism, Mahómetry, Mahumétanism, mahommitism, mähomettänism, der Mahomedanismus, Muhammedismus, die mahomedanische Religion.

Máhone, die Mahone, türkische Galeere.

Máhound, ein Ekelname für Muhammed; der Teufel; ein wilder Kerl.

Máid, mähd, (pers. *madeh*, ein Weib; altt. Mayd, Maat, Genoß, fränk. Mag, Verwandter, goth. *mag*, ein Knabe; davon Magd, Magdchen, Mädchen, Mägdlein, Maid), die Magd, Jungfer; das Mädchen; der Meerroche; weiblich. A m. servant, eine Dienstmagd. A m. child, ein Mädchen. M. hood, die Jungferschaft. M.-morian, m.-Marian, (hier scheint, was bei einer so unarticulirten Aussprache, als der engl., im Volksmunde zumal, leicht ist, Mohr und Maria zusammengefallen zu seyn. Ursprünglich ist es wol eine Tänzerin, wie etwa die Maikönigin, gewesen, vielleicht als Maria, oder auch so genannt, die nachher etwa von Schwarzen dargestellt ward, auch wol von Jungen in Frauentracht. Die Feierlichkeit kam mälich herunter, und maid Marian kommt eben nicht als Keuschheitsmuster b. *Shk. aHd.* 3, 3. vor. Man denkt leicht an die indischen Bajaderen und Hierodulen), der Narrentanz; verkleidete Junge. M.-pale, bleichsüchtig. M.-paleness, die Bleichsucht.

Máiden, mehd'n, = maid, die Magd, Jungfer, das Mädchen; jungfräulich. M.-'s blush white rose, die Jungfernrose. M.-head, m.-hood, die Jungferschaft. M.-hair, das Frauenhaar, Adianthum *L.* M.-like, s. maidenly. M.-lip, das Klebekraut, Valantia *L.* M. pink, die Jungfernelke, Heidenelke, Dianthus deltoides. M. plum, die Aftlose, Jungferpflaume, Comocladia integrifolia, auf Jamaica und St. Domingo. M. rent, die Jungfernsteuer. M. sister, die unverheura-

ſbete Schweſter. M. wort, der Gaukler, die Rachenblume, Mimulus.
Máidenly, mägdlich, jüngferlich, züchtig, zimperlich.
Majéstative, majéstic, majéstical, mädſcheßtätiw, mädſcheßtik, majeſtätiſch.
Majéstically, majeſtätiſch.
Majésticalness, das Majeſtätiſche, die Majeſtät.
Májesty, mädſchesti, (*maiestas*), die Majeſtät, Hoheit, Erhabenheit.
Máil, mehl, (frz. *maille*, it. *maglia*, aus *macula*, Maſche im Netz; dann metonymiſch gebraucht, alſo) das Ringelchen; der Panzer, die Rüſtung; das Felleiſen, die Briefpoſt. Mails, die Bruſtfedern des Falken. We want two mails, uns fehlen zwei Poſten. A coat of m., ein Panzerhemd. M.-coach, die Briefpoſtkutſche. M.-horse, das Poſtpferd.
to Máil, bepanzern, waffnen; einhüllen.
Máile, der Heller.
Máiled, (*maculatus*), panzerte; gepanzert, *Shk. aHd. bHf. Co.*; eingehüllt; geſteckt, ſprenklig. M. up, eingeſchnürt.
Máim, mehm, ſ. to maim, die Lähmung, Verſtümmelung; Beſchimpfung, Beleidigung; daher bei *Shk. Co.* 4. 5. wrongs und maims einander entſprechen; der Fehl, das Gebrechen; gelähmt, verſtümmelt.
to Máim, (ſcheint, wie das altfrz. *mehaigner*, und das armor. *mehaina* endlich doch auf hemmen zurückzukommen; mindeſtens entſprechen ſich die eigentlichen Bedeutungen ganz. Vielleicht ſpielt *mancus* hinein), lähmen, verſtümmeln, *Shk. TS. cHf. Hh. O.*; beſchimpfen.
Máimed, lähmte; gelähmt, lahm.
Máiming, lähmend; die Lähmung.
Máin, mehn, (ſamſkr. *maha* u. *ma*, perſ. *mah*, *meh*, woron mehr, *μεγας*, *magnus*, angelſ. *maegen*), hauptſächlich, vornehm, groß, weit, herrſchend; kernhaft, ſtark, wichtig; der Haupttheil, das Große, Ganze, der Kern; die Macht, Stärke; Höhe, das weite Meer, Weltmeer; veſte Land; der Wurf (im Würfelſpiel, aus *manus*); der Wagenkorb, Packkorb; die Mähne; Hand. M. body, das Hauptkorps. M. major, der Major eines Regiments; Oberſtwachmeiſter. M. sea, die hohe See; *Shk. KJ.* M. stream, der Hauptſtrom. The m. of them, die meiſten von ihnen. As to the m., im Betreff des Ganzen. In the m., im Grunde, überhaupt. Upon the m., am Ende. With might and m., mit aller Kraft. M.-guard, die Hauptwache; Vorhut. M. keel, der veſte Kiel. M.-land, das veſte Land. M.-mast, der große Maſt, Mittelmaſt. M. port, Abgabe der Pfarrkinder an den Prediger. M. post, der Hinterſteven. M.-sail, m.-sheet, das Schönfahrſegel. M.-top, m.-topmast, die große Stenge. M.-top-gallant, m.-top-gallant-mast, die Bramſtenge. M. yard, die große Rahe, Hauptrahe.
Máin, der Main.
Máinly, vornehmlich, hauptſächlich, *Shk. aHd.*; ungemein.
Máinour, mehner, ſ. mainsworn, das Geſtohlne, Raubgut, alt Meingut; *Shk. Rc. KL.*
Máinpernable, mehnpernäb'l, (aus *main prendre*), bürgſchaftsfähig.
Máinpernor, der Bürge.
to Máinprise, mähnpreiſ', einen Gefangenen der Verwahrung eines Freundes gegen geleiſtete Bürgſchaft übergeben, gegen Bürgſchaft frei machen, ſich verbürgen.
Máinprise, die Uebergabe eines Gefangenen an einen Freund gegen Bürgſchaft.
Máinsworn, mehnſwahrn, (vom alten Main, Betrug, angelſ. *man*, isl. *mein*, Uebel, Schade, fränk. *meino*, perſ. *man*, Schmerz, Noth; häufig in Zuſammenſetzungen, wie Meinbothe, Meingut, geſtohlnes Gut. Ob und wie weit dies mit *μανια*, *μηνις*, *μενος* verw. ſei, wage ich nicht zu entſcheiden; doch vgl. zu mad), meineidig.
to Maintáin, mentehn, (franz. *maintenir*, aus *manu tenere*), erhalten, unterhalten, beibehalten; ernähren; behaupten, verfechten, durchſetzen.
Maintáinable, mentehnäb'l, zu erhalten, zu behaupten, haltbar.
Maintáined, behauptete; behauptet.
Maintáiner, der Erhalter, Verſorger; Behaupter, Verfechter, Vertheidiger.
Máintenance, menntenens, die Unterhaltung, der Schutz; Unterhalt.
Májor, mehdſcher, (lat.), größer; der Major, Fahnherr; Oberſatz. M.-general, der Generalmajor, Feldheermeiſter. M.-domo, der Hausmeier, Haushofmeiſter. M. stamper, der Major, Conus centurio, eine kegeltutenförmige Konchylienart.
Májoram, mädſchoram, der Majoran, Doſten, Origanum *L.*
Majorátion, mädſchorehſch'n, die Vergrößerung, Verſtärkung.
Majórity, mädſchorriti, das Größere; die größere Zahl, Mehrheit; Mündigkeit, Volljährigkeit;

Vorfahren, Voraltern; Majorstelle (veraltet!).

Májorship, mehdschorschip, die Majorstelle.

Máister, s. master.

Máize, mehs', der Mais, türkische Waizen.

to Máke, mehk, (vgl. machine), machen; verfertigen, bilden, formen, zurichten; ausmachen; künstlich machen, erkünsteln; hervorbringen; helfen, Vortheil bringen, *Shk. aHl.* 2, 2.; leiden, sich widerfahren lassen; gelangen, erreichen; sich wenden, worauf zu gehen, richten, sich wenden, wohin gehen; eilen; wirken, frommen, beitragen; abgeben, als Beweisgrund dienen, vorstellen, seyn. The tide makes, die Fluth tritt ein. To m. as if, sich stellen, als wenn —. To m. abode, Wohnung machen, sich zu wohnen begeben, sich ansetzen. To m. the best, benutzen. To m. the best of a bad market, sich so gut benehmen, als man kann. To m. an assignation, sich bestellen. To m. complaint, Klage führen. To m. a fool of, oder sport of, zum Besten haben, sich weiden an —. To m. people sport, Lustigmacher seyn. To m. friends, Freunde erwerben. To m. a good soldier, einen guten Soldaten abgeben. To m. an atonement for, abbüßen. To m. water, sein Wasser lassen. To m. good, behaupten, beweisen, erhärten, *Shk. Rb.*; vergüten. To m. land, Land entdecken. To m. gain of, gewinnen bei —. To m. one's escape, entwischen, flüchten. To m. much of, hochachten, werth halten, schätzen. To m. light of, geringschätzen, für schlecht halten. To m. haste, eilen. To m. a pen, eine Feder schneiden. To m. use of, gebrauchen, benutzen. To m. a wonder, bewundern, anstaunen. To m. the door, die Thür verschließen; *Shk. CE.* 3, 1. To m. free with, sich nicht kehren an —, geradezu behandeln. To m. a litter, beschmutzen, durch einander werfen. To m. amends, Strafe geben, büßen. To m. a loss, Verlust leiden. To m. means, durch Kunstgriffe zu etwas zu gelangen suchen; *Shk. Rc.* 5, 3. To m. shift, glücken, gelingen; *Shk. MV.* 1, 2. To m. shipwreck, Schiffbruch leiden. To m. a stand, Stand halten, Halt machen. To m. love to, liebeln, werben um —. To m. nothing, nichts ausrichten. To m. one's way, gehen, fahren, dringen, fortkommen. To m. account of, rechnen, sich verlassen, hoch schätzen. To m. a pass, einen Stoß beibringen. To m. boast of, sich berühmen, stolz seyn auf —. To m. sure of, für sicher halten, als Eigenthum ansehen, genießen. He m-s one of them, er gehört mit dazu, er ist von der Partei. To m. against, zuwider seyn, schaden. To m. at one, auf einen zugeben, einen verfolgen. To m. after, folgen, verfolgen. To m. away, wegschaffen, durchbringen; umbringen; ausreißen, sich davon machen, die Flucht nehmen. To m. away with one's self, sich umbringen. To m. for, begünstigen, recht, vortheilhaft seyn. To m. for a place, sich einem Orte nahen, worauf zu wollen. To m. forth, fortcilen. To m. from, sich fortmachen, fliehen; *Shk. KL.* To m. of, machen aus —, verstehen, achten, bewirken. To m. off, weggehen, davon gehen, wegeilen, davon wischen. To m. over, übertragen, anvertrauen, hinübergehen. To m. out, erklären, verständlich machen, erläutern, beweisen; verstehen, lernen. To m. one out of his wits, einen toll machen, um die Besinnung bringen. To m. up, zusammenbringen, aufbringen, zusammenschaffen; zusammensetzen, ausmachen; beschließen, beilegen, *Shk. AL.*; verfertigen, ausbessern, ersetzen, voll machen, zu Stande bringen, ausfüllen, zurecht legen. To m. up the mess, die Schüssel (wie wir sagen: die Bulle) vollmachen; *Shk. LL.* 4, 3. To m. up a letter, einen Brief falten. To m. up one's accounts, Rechnungen ausgleichen, abrechnen. To m. up one's mind, sich worauf einrichten, sich vornehmen. It m-s up fifty crowns together, es macht hundert Gulden zusammen. See how she m-s up her mouth; seht, wie sie das Mündchen spitzt! To m. up to one, to m. towards one, auf einen zugehen. To m. up for, ersetzen, die Stelle einnehmen. To m. with, sich vereinigen, sich einmischen.

Máke, mehk, das Machen, Gemächt, Machwerk; die Arbeit; Gestalt, Form, Bildung; der Bekannte, gute Freund, Genoß, Gemahl (= mate; daher makeless wife, eine Wittwe, s. Malone zu *Shk. Son.* 9.); das Gelichter; der halbe Stüber. So much for the m., so viel an Macherlohn.

Máke-bate, mehkbeht, der Friedenstörer, Meuter, Ohrenbläser.

Máke-peace, mehkpihß, der Friedenstifter, Aussöhner.

Máker, mehker, der Macher, Verfertiger; Schöpfer; Dichter. Watch-m., der Uhrmacher.

Máke-weight, mehkweht, die

— *B D y. I. Th.* 12. *A.*

Zugabe, Zulage. Volksspr. ein kleines Licht; ein winziges Kerlchen.
Máking, mehking, machend; das Machen. It is a m., es ist in der Mache. Of your m., von eurer Mache. That was the m. of him, das hat ihn empor gebracht.
Málachite, mällakit, (von μαλαχη, Malve), der Malachit: dunkelgrüne Edelstein.
Mal-administrátion, mäladministrehsch'n, die schlechte Verwaltung, der Unterschleif.
Málady, mällädi, (frz. maladie), die Krankheit.
Málaga, mällägä, die Insel Malaga; der Malagawein.
Malágma, mäläggmä, (μαλαγμα), das erweichende Pflaster, der lindernde Umschlag.
Málanders, mälländers, (ital. malandare), die Mauke.
Málapert, mälläpert, (s. pert), naseweise, Shk. TN.: leichtfertig, ungezogen, muthwillig. To play the m., sich unartig bezeigen.
Málapertly, naseweise, ungezogen.
Málapertness, die Unart, Naseweisheit, Ungezogenheit.
to Maláxate, mäläcksehṫ, (μαλασσω), erweichen, geschmeidig machen.
Malaxátion, mälärehsch'n, die Erweichung.
Mále, mehl, (frz. mâle, zusammengezogen aus masculus), männlich; das Männchen, der Knabe. Auch für mail, w. s. M. child, der Knabe, Sohn. M. horse, der Hengst. M. issue, das männliche Kind, der Schwertmagen, Mannsstamm.
Male-administrátion, s. maladministration.
Málecontent, malecontented, mehlkontent, mehlkontennted, (altfrz.), unzufrieden, misvergnügt.
Maleconténtedly, unzufrieden, misvergnügt.
Maleconténtedness, die Unzufriedenheit, das Misvergnügen.
Maledícted, mällidickted, (maledictus), verflucht.
Maledíctedly, verflucht.
Malediction, mällidicksch'n, die Verfluchung, der Fluch.
Maledíctory, mällidicktori, fluchend, mit Fluchen.
Malefáction, mällifäcksch'n, (aus male facere), die Uebelthat.
Malefáctor, mällifäcktor, der Uebelthäter.
Maleféasance, mehlfihsens, die Uebelthat, Missethat.
Maléfic, mäleffik, (maleficus), boshaft, bösartig, schädlich.
Málefice, mehlifis, die Uebelthat, Bosheit.
Maléficence, mäleffißens, die Boshaftigkeit, Bösartigkeit.
Málenders, s. malanders.
Malepráctice, mehlpräcktis, (aus male und πραξις), die gesetzwidrige Handlungsweise, der böse Handel, Unterschleif.
Malévolence, mällewwolens, (malevolentia), das Uebelwollen, der böse Wille, die Bosheit.
Malévolent, mällewwolent, malevolous, (malevolus), übelwollend, feindselig, scheelsüchtig.
Malévolently, malevolously, böswillig, feindselig.
Malévolentness, = malevolence, die Feindseligkeit, Böswilligkeit.
Malféasance, s. malefeasance.
Málice, mällis, (malitia), die Bosheit, Arglist, der Groll. To bear m., Groll hegen, übel wollen.
to Málice, (veraltet!) hassen, anfeinden; boshaft deuten.
Malícious, mälisschos, boshaft, tückisch, feindselig, schadenfroh.
Malíciously, boshaft, tückisch.
Malíciousness, die Boshaftigkeit, das tückische Wesen, die Schadenfreude.
Malígn, mälein, (malignus), boshaft; bösartig, ansteckend.
to Malígn, tückisch behandeln, anfeinden, schaden, gefährden.
Malígnancy, mäliggnänßi, das Tückische, die Feindseligkeit; Bösartigkeit, das Ansteckende.
Malígnant, boshaft, feindselig, schädlich; der Uebelgesinnte.
Malígnantly, boshaft, böslich, bösartig.
Malígnantness, s. malignancy.
Malígner, mäleihner, der Schadenfrohe, hämische Feind; bittere Tadler.
Malígnity, mäliggniti, (malignitas), die Bosheit, der Frevel, die Feindseligkeit, Schadenfreude; Bösartigkeit.
Málison, (altfranz., nun veraltet), der Fluch.
Málkin, mahkin, auch maulkin, (mag doch wol ursprünglich ein Name mit Verkleinerungssylbe, wie Micke, gewesen seyn — denn volksspr. heißt auch eine Katze so — der dann übergetragen ward auf andere leblose Dinge, wie dies mit Eigennamen nicht selten ist), der Ofenwisch; die Schmutzthrine, der Küchendragoner, Shk. Co. 2, 1.; die Vogelscheuche.
Máll, mäll, (malleus), der Schlägel, die Kolbe; das Mailspiel, die Mailbahn; der Schlag, Schmiß (b. Spens., nun veraltet). M.-stick, der Mailstock.

Máll, mahl, Mariechen, Mieke. M. oder Moll Cut-purse, auch Mary Frith, eine berüchtigte Metze, geb. 1584, † 1659, worüber Steevens und Malone zu *Shk. TN.* 1, 3. nachzusehen.

to **Máll**, s. to maul.

Mállard, mállárd, (frz. *malart*), der wilde Entrich; *Shk. AC.*

Malleability, málliábilliti, (ebenfalls v. *malleus*), die Hämmerbarkeit, Geschmeidigkeit, Dehnbarkeit.

Mälleable, mälliáb'l, hämmerbar, dehnbar.

Mälleableness, die Dehnbarkeit.

to **Mälleate**, mälliebt, hämmern, aushämmern, schmieden.

Mälleated, hämmerte; gehämmert.

Mallecho, s. *Shk. H.* 3, 2. (aus dem span. *mal hecho*, und mit miching. w. s., vielleicht eine Zusammensetzung wie kicksey wicksey, die in Hamlets Munde hier, wo er den Tollen spielte, ganz am rechten Orte war, wie wir etwa Muckenmischmasch, oder deß etwas nachbilden würden, und es dem foul play, oder foul deed 1, 2. gleich seyn würde), die Uebelthat.

Málled, mäll'd, schlug an; angeschlagen.

Mállet, mállet, (*malleus*), der Schlägel, die Klopfkeule; der Mailstock.

Mállow, mállows, mállo, (μαλαχη), die Malve, Pappel, Malva *L.* Rose-m., die Rosenpappel, Gartenpappel. M.-tree, die Lavatera. M.-flower-colour, braunroth.

Málmsey, ma'mßi, (ital. *malvosio*, v. Malvasia, einer Stadt im Peloponnes), der Malvasier; feins Meth; *Shk. LL.*

Malocotóon, málkotuhn, melicotony, (v. κοτταvov, eine kleine Feigenart), die große gelbe Pfirsche.

Málster, s. maltster.

Mált, mahlt, (niedersf. Molt, v. *molere*, mahlen, μαλειν, malmen), das Malz. M.-drink, der Malztrank, das Bier. M. dust, die Malztrebern. M.-floor, die Malztenne. M. horse, s. *Shk. TS.* einfältiger Tropf, Tölpel. M.-kiln, die Malzdarre. M.-man, der Mälzer. M.-mill, die Malzmühle. M.-thicket, = m. dust. M.-long, m.-worm, die Schrunde, der Riß am Pferdeschenkel.

to **Mált**, mälzen; zu Malz werden, zumalzen.

Máltese, malltis, maltesisch; der Malteser.

Máltster, der Mälzer, Malzmacher, Malzhändler.

Malváceous, malwehschos, s. mallow, von Malven, von Pappeln, pappelartig.

Malversátion, málwerßeh-sch'n, das betrügliche Verfahren, die Untreue, der Unterschleif.

Mamalúke, mámmeljuhk, (arab. ein Unterworfener, Knecht), der Mamluk, Abtrünnige, Söldlinge und Sklaven, die im 13. Jahrhdt. in Aegypten sich zu Oberherrn machten und bis zu Anfang des 16. Jahrhdts behaupteten.

Mám, mammá, mámm, mama', (verw. mit *mamma*, Brust — eig. der Kinder Ruf nach der Mutter), die Mama, Mutter.

Mammalúck, s. Mamaluke.

Mámmary, mámmári, zur Brust gehörig.

Mammee, der Mammabaum, Mammaea, ein amerikanischer schöner, 60—70 Fuß hoher, weißblumiger, beerentragender Baum.

to **Mámmer**, mámmer, (verw. mit to maund, mumble, μυω, μοιμυαω, mucksen, mucksen, wie die Unschlüssigen wol zu thun pflegen), anstehen, unschlüssig seyn, *Shk. O.* 3, 3., wo Andere muttering lesen, das vermuthlich Glossem ist.

Mámmet, mawmet, (was recht gut von mamma als kindisches Wort abgeleitet werden kann, ohne erst vom Muhamed auszuholen), die Puppe; *Shk. aHd.*

Mámmiform, mámmifahrm, (v. *mamma* und *forma*), wie Brustwarzen, zitzenförmig.

Mammillary, mámmillári, (*mammillaris*), zur Brust gehörig, warzenförmig. M. veins, die Brustadern.

Mámmock, mámmok, das große Stück, Bruchstück, die Scholle. Mammocks, die Brocken.

to **Mámmock**, (Hesych. hat noch μαμμᾶν· ἐσθιειν. Gehört es vielleicht zu malmen?) brechen, reißen, zerstückeln, zerfleischen; *Shk. Co.* 1, 3.

Mámmon, mámmon, (syr.), der Mammon, das irdische Gut.

Mámmonist, mámmonist, der Geizhals; Irdischgesinnte, das Weltkind.

Mámmoth, Mámmuth, ein ungeheures Urthier, wovon allenthalben Knochen gefunden werden.

Mán, mánn, (verw. mit machen, vermögen, mögen, Macht, magend, vermögend, zusammengezogen mand in jemand, niemand, daraus Mann ein vermögender, wovon Mensch das Verminderungswort ist), der Mensch, Mann; Diener; das Schiff; man, einer, Jemand. Man at arms, *Shk. LL.* 4, 3. ein Bewaffneter. M. a:

draughts, der Stein im Brettspiel. M. at chess, der Bauer im Schach. M. of war, der Kriegsmann; das Kriegsschiff. Old m., der alte Mann Greis. To live like a m., vernünftig leben. To shew one's self a m., sich männlich beweisen, gesetzt seyn. To be one's own m., sein eigner Herr seyn. To make one a m., einen zum Manne machen, glücklich machen. Every m., ein Jeder. No m., Niemand. To a m., männiglich, einmüthig. The good m. of the house, der Hausvater. Every thing what m. could do, alles was einer thun kann. If a m. may ask you, wenn man fragen darf. A m. or a mouse, alles, oder nichts. M.-bote, das Manngeld. M.-child, das Knäbchen. M.-eator, der Menschenfresser. M.-hater, der Menschenhasser, Menschenfeind. M.-killer, m.-queller, der Mörder, Todtschläger. M.-mender, der Menschenflicker, Wundarzt. M.-midwife, der Geburtshelfer, Hebarzt. M.-servant, der Bediente, Diener. M.-of-war-bird, der Fregattenvogel. M.'s estate, das männliche Alter.

to Mán, bemannen, *Shk. cHf.*, besetzen; stärken, bevestigen; bedienen. To m. a hawk, einen Falken zähmen, abrichten; *Shk. TS.* 4, 1.

Mánacle, männäk'l, (*manica*. v. *manus*), das Handeisen, die Fessel, Schelle; *Shk. Co.*

to Mánacle, Handeisen anlegen, fesseln, krumm schließen; *Shk. Tp.*

Mánacled, gefesselt, gefesselt.

Mánage, männidsch, die Verwaltung, Einrichtung, Führung, Handhabung; Regierung, Aufsicht; Behandlung, Bearbeitung, Abrichtung eines Pferdes; Reitbahn, Reitschule.

to Mánage, (v. *manus* und *agere*, so daß es eig. handhaben, behandeln wäre), verwalten, führen, handhaben, einrichten; regieren, leiten, die Aufsicht führen, die Verwaltung haben; brauchen, recht, zu Rathe halten; Haus halten, sich einrichten; zureiten, zähmen, bändigen, abrichten; schonen, fein verfahren. To m. matters, einrichten, einfädeln, karten.

Mánageable, männidschäb'l, leicht abzurichten, geschmeidig, lenksam.

Mánageableness, die Geschmeidigkeit, Biegsamkeit, Lenksamkeit.

Mánaged, verwaltete, richtete ein, richtete ab; verwaltet, eingerichtet, abgerichtet.

Mánagement, männidschment, die Verwaltung, Führung, Handhabung; Regierung, Leitung, Aufsicht; Unterhandlung, der Betrieb, das Geschäft; Verhalten, Betragen; die Schonung, Feinheit, Geschicklichkeit, Kunst.

Mánager, männidscher, der Verwalter, Einrichter, Pfleger, Behandler; Vorsteher; Unterhändler, Betreiber; Haushälter, gute Wirth, Sparer.

Manageress, die Verwalterin, Vorsteherin, Führerin, Haushälterin.

Mánagery, die Verwaltung, Führung, Handhabung, Betreibung; Haushältigkeit, Sparsamkeit; der Gebrauch, das Anfassen, die Haltung.

Mánaging, männidsching, verwaltend, einrichtend, abrichtend; das Verwalten, Einrichten, Abrichten.

Mánakin, manikin, (ganz unser) Männchen, *Shk. TN.*; der Manakin, pipra, ein zu der Sperlingsgattung gehöriger, ausländischer Vogel.

Manati, manatee, der Manati, die Seekuh, Trichechus manati, diesseits und jenseits Amerika, wovon jener behaart ist und vier Zehen hat, diese nicht, jener 8—17 Fuß lang, 6—7 breit, 5 bis 7 Centner schwer, diese bis 23 Fuß lang und an 8000 Pf. schwer.

Manátion, mänehsch'n, (*manatio* v. *manare*), der Ausfluß, Fluß.

Mánche, männsch, (*manica*, frz. *manche*), der Aermel.

Manchenéel-tree, mänschinihltrih, (*mancanilla*); der Manschinellenbaum, Hippomanes *L.*, ein giftiger Baum an den Ufern der Antillen, von milchartigem, weißen, kaustischen Safte, hartem, gut glättbaren Holze.

Mánchet, manchet-bread, mäntschet, mäntschetbredd, (da Erde das Ernährende ist, nach dem Mythus, so ist *mica*, Krume, böhm. *moku*, Mehl, plattt. Mikke, kleines Grobbrot, poln. *monku*, Mehl, wogul. *maunka*, Erde, Muge, plattt. Schlammerde, lapp. *mukko*, Mist, mit unserm Worte verw.), das Semmelbrot. M. loaf, die Semmel.

Manchinéel, s. Mancheneel.

to Mancipate, männßipeht, (*mancipare*, eig. mit der Hand fangen, eigenhändig fangen, und also zum Knechte machen), abhängig machen, binden, fesseln.

Mancipátion, manßipehsch'n, die Abhängigkeit, Unterworfenheit, Sclaverei.

Mánciple, männßip'l, (*manceps*), der Haushalter, Verwalter, Oekonom.

Mancusa, mänkjuhsä, (angels. *mances*, *mancessa*, mittell. *mancusa*), die Mark = 13 1/3 Schill. Sterl.

Mandámus, mandähmos, die Order, der Befehl aus King's bench an eine niedrigere Behörde, wo Handhabung der Gerechtigkeit besonders eingeschärft wird.

Mandarin, mändärihn, (verw. mit *mandare*), der Mandarin, ein chinesischer Vornehmer. M. duck, die Federkappe, Anas galericulata, in China und Japan.

Mándatary, männdatärri, der durch ein (päpstliches) Mandat eine Pfründe erhalten.

Mándate, männdät, (*mandatum*), das Mandat; der Befehl, Auftrag, die Anweisung.

Mandátor, mändehter, der Vorsteher.

Mándatory, männdätorri, gebietend, befehlend, mit dem Auftrage.

Mánderil, männdril, manderel, mandrel, die Docke, Hohldocke der Drechsler.

Mándible, männdib'l, (*mandibula*), der Kinnbacken.

Mandíbular, mandibbjulär, zu den Kinnbacken gehörig.

Mándil, der persische Turban, Kopfbund.

Mandílion, mandillj'n, (gr. μανδυας, μανδυη. Mag wol persisches Ursprungs seyn, wie unser Mantel, s. die Ausleg. zu Hesych.), der weite Rock, Oberrock, fliegende Mantel, die Jacke ohne Aermel.

Mándolin, mändolin, die Mandoline, kleine Cither.

Mandóre, mandohr, (von πανδουρα, πανδουρις. Auch Mandoline scheint dasselbe Wort), die Pandore, kleine Laute.

Mándrake, mändrehk, eine menschengestaltähnliche Wurzel, womit der Aberglaube viel zu schaffen hatte, die Mandragore, der Alraun; *Shk. bHd.* 1, 2. u. 3, 2. *bHf.* 3, 2. *RJ.* 4, 3.

Mándrel, s. manderil.

Mánducable, männdjukäb'l, zu kauen, eßbar.

to **Mánducate**, männdjukeht, kauen, essen.

Manducátion, mandjukehsch'n, das Kauen, Essen.

Mándy, auch maundy, alt maundye, (angeblich von *mandatum*, weil unser Erlöser an dem Tage das neue Gebot gegeben, uns unter einander zu lieben), m. thursday, mandi dhorsdeh, der grüne Donnerstag.

Máne, mehn, (angels., schwedisch *maan*, nach Casaubonus von μαννος, Halsschmuck?), die Mähne; *Shk. RJ.* M.-comb, die Striegel. M.-sheet, die Kopfdecke, das Mähnentuch.

Máned, gemähnt, mit einer Mähne.

Mánes, mähnis, (lat., wobei vgl. zu lunacy u. mad), die Manen, abgeschiedene Seele.

Mánful, männful, mannhaft, männlich, tapfer, herzhaft.

Mánfully, mannhaft, herzhaft.

Mánfulness, die Mannhaftigkeit, Männlichkeit, Herzhaftigkeit.

Mánganese, mängānihs', der Braunstein, Blutstein, Glaskopf, das Wad, als Metall entdeckt von Kahn und Winterl 1770, vollendet von Gahn und Bergmann 1774.

Mángcorn, mängkahrn, das Mengkorn.

Mánge, mehndsch, (angebl. aus *démangeaison*), die Räude, Krätze, der Grind.

Mánger, mehndscher, (v. *manger*, das zu μαω, μασαω, μασσαομαι, kauen, gehört), die Krippe, der Trog. To live at rack and m., vollauf haben; alles durchbringen. To leave all at rack and m., alles liegen und stehen lassen, alles auf Gerathewohl gehen lassen.

Manginéel, s. Mancheneel.

Mánginess, mehndschineß, die Räudigkeit, Krätze.

Mángle, die Mangel, Mandel, Rolle.

to **Mángle**, männg'l, (verw. mit mangeln, fehlen, frz. *manquer*, ital. *mancare*, lat. *mancus*, *minus*, gr. μινυος, *minuere*), stümmeln, stücken, zerhauen, verschnitzeln, zerfetzen, *Shk. He. cHf. AC. Cy.*; mangeln (von *mango*), rollen, glätten.

Mángled, stümmelte; zerfetzte; verstümmelt, zerfetzt.

Mángler, der Verstümmler, Zerfetzer.

Mángling, verstümmelnd; das Verstümmeln.

Mángo, mängo, die Mango, eine ostindische Frucht.

Mángon, mángonel, (μαγγανον, ein Gewerf, ital. *mángano*, *manganello*), die Steinschleuder.

Mángonism, (s. to mangle in der zweiten Bedeutung, wo es ebenfalls zu μαγγανον, *mango* gehört und Täuschung, Bezauberung urspr. bedeutet), das Aufbürsten, Aufstutzen, die Trödelei.

Mangonizátion, mängonisehsch'n, das Aufbürsten, Aufstutzen.

Mangostan, mangosteen, mangustine, ein ausländischer Baum, Garcinia.

Mángrove, mängrohw, der Mangelbaum. M. crab, die Morast- oder Mangelkrabbe, Cancer uca. M. grape, die Seetraube, Coccoloba *L.*

M. snapper, der Lippfisch, Labrus griseus.

Mángy, mehndschi, räudig', krätzig; *Shk. TA.*

Mánhood. männhudd, die Menschheit; Mannheit, Männlichkeit, Mannhaftigkeit; das Mannsalter; die Männer.

Mániac, maniacal, mehniäk, mäneiäkäl, (μανικος), wahnsinnig, rasend; der Wahnsinnige.

Manichée, mänikih, Anhänger des persischen Magus Manes, der Manichäer.

Mánichord, männikahrd, das Manichordium, eine Art von Spinett.

to Mánicle, s. to manacle.

Mánifest, männifest, (*manifestus*), offenbar, bloß, unverdeckt, kund, augenscheinlich; das Manifest, die öffentliche Erklärung, Kundmachung.

to Mánifest, (*manifestare*), offenbaren, anzeigen, kund machen, entdecken.

Manifestátion, männifestehsch'n, die Bekanntmachung, Entdeckung.

Manifested, männifested, offenbarte; geoffenbart.

Maniféstible, männifeßtib'l, zu offenbaren, kund zu machen, kundlich.

Mánifestly, männifestli, offenbar, augenscheinlich, kund.

Mánifestness, die Augenscheinlichkeit, Klarheit, Kundlichkeit.

Maniféstо, männifeßto, das Manifest, die öffentliche Erklärung.

Mánifold. männifohld, mannichfaltig, vielfältig, vielfach.

Manifólded. männifohlded, mit vielen Falten, vielfach.

Mánifoldly, männifohldli, mannichfaltig, vielfach.

Mánifoldness, die Mannichfaltigkeit, das Vielfache.

Maniglion, (von *manus*), die Handhabe einer Kanone.

Manihot, manioc. die Maniok, Kassavawurzel, Cassave, Iatropha manihot, eine amerikanische staudenartige Pflanze.

Maniple, männip'l, (*manipulus*), die Handvoll; Compagnie, der Manipel, eine Rotte, der dreißigste Theil einer römischen Legion; die Stola eines Meßpriesters am linken Arm.

Manipular, männippjulär, zu einem Manipel gehörig.

Manipulátion, (*manipulatio*), die Manipulation, Aufgrabung des Silbers.

Manis. das Schuppenthier, die Schuppeneidechse, Lacertus squamosus.

Mankind. mankeind, (s. man u. kind). das Menschengeschlecht, die Menschen; das männliche Geschlecht.

Mánless, männleß, ohne Mannschaft, unbemannt.

Mánlike, männleik, männlich, mannhaft.

Mánliness, männlineß, die Männlichkeit, Männerart, das männliche Wesen.

Mánly, männlich, mannhaft, männerhaft.

Mánna. männä, das Manna, eine Süßigkeit, die in Arabien und andern Morgenländern, im Julius und August vor Sonnenaufgang u. nach starkem Nebel aus den Blättern besonders des Süßdorns, Kameeldorns (Hedysarum Alhagi) hervorschwitzt, und als Zucker an Backwerk rc. gebraucht wird.

Mánned, männ'd, bemannte; bemannt.

Mánner, männer, (frz. *manière*), die Art, Weise; Sitte, Manier, (in der Malerei) handfertige angewöhnte Abweichung von Idee und Leben; Gebärde. Manners, die Sitten, Manieren, Lebensart. Good m-s, die Lebensart, Höflichkeit. In a m., gewissermaßen, etwa, ungefähr. In like m., eben so. In such a m., dermaßen, so. It has no m. of doubt, da ist gar kein Zweifel. He leaves no m-s in the dish, er ißt alles rein auf. To take in oder with the m., alt mainour, maniour, (verderbt aus manoeuvre in den Rechten) auf frischer That ertappen; *Shk. LL.* 1, 1.

Mánnered, gesittet, von Sitten. Ill-m., ungesittet.

Mánnerliness, männerlineß, das gesittete Betragen, die Manierlichkeit, Höflichkeit, Lebensart, Feinheit.

Mánnerly, gesittet, manierlich, höflich, anständig.

Mánnekin, männikin, s. manakin.

Mánning, männing, bemannend; das Bemannen, die Bemannung; das Tagewerk.

Mánningtree. in Essex hatte ehmals Märkte und seine Bewohner waren für unmäßig bekannt; s. die Ausleger zu *Shk. aHd.* 2, 4.

Mánnish, männisch, männlich, mannhaft, *Shk. TC.*, kerlhaft, verwegen, unverschämt.

Mánnoper, männoper, (dasselbe, was manner, oder vielmehr maniour, woraus sich denn ergiebt, daß auch manoeuvre aus *manu operari* ist), die gestohlne Sache, die dem Dieb auf frischer That wieder abgenommen worden.

Manoeúvre. männuhwer, (vgl.

manner und mannoper), das geschickte Verfahren, Handgriff.

Manómeter, mánommiter, (v. μανος, dünn, und μετρον), der Luftmesser, Dichtigkeitsmesser, ein von Otto Guerike erfundenes Werkzeug, die Veränderungen, welche die Luft erleidet, zu erkennen.

Mánor, mánour, mehnor, (v. *manere*, μενειν, also eig. Ort, wo man bleibt, wohnt, sich aufhält, wie μονη, vgl. meiny. Diese innerhalb Eines Gebiets richtige Ableitung hindert indeß nicht, das Wort in dieser Bildung nur als ein Angeeignetes und Zugerichtetes zu betrachten, das aber ursprünglich ein anderes war. Denn unstreitig verschmolzen Meierei und manour, wie aus dem celtischen Worte *maer*, Vorsteher, bes. Landwirth, Hofbauer, Verwalter, *maior*, *magister domus*, *maître d'hôtel*, aus *maeroni*, *maeronaeth*, *praefectura*, Meierei und *majoria*, *maioratus* ward), das adelige Gut, Rittergut; Landgut, Besitzthum; der Gutsbereich. M. in gross, die Gerichtsbarkeit, das Amt. M.-house oder seat, das Herrenhaus.

Mánor, s. mannoper.

Mánoscope, s. manometer.

Mánqueller, (soviel als mankiller), ein Todtschläger, Mörder; *Shk. b Hd.* 2, 1.

Mánse, mánns', (*mansio*), das Pfarrhaus; die Wohnung, Kote.

Mánsion, mánnsch'n, (*mansio*), die Wohnung, das Wohnhaus; Herrenhaus, Amthaus; der Aufenthalt. M. house, das Wohnhaus, Herrenhaus, die Vogtei.

Mánsionry, der Wohnort, Aufenthalt; *Shk. M.* 1, 6.

Mánslaughter, mánnslahter, (s. slaughter), der Todtschlag, Menschenmord; unvorsetzliche Todtschlag.

Mánslayer, mánnsleher, der Todtschläger.

Mansuéte, mansswiht, (*mansuetus*), sanftmüthig, freundlich, zahm.

Mánsuetude, mánnswitjud, die Sanftmuth, Freundlichkeit.

Mánteau, mánto, (frz.) der Weibermantel.

Mántel, s. mantle.

Mantelét, mantilett, s. mantle, das Mäntelchen; die Blendung, die Kamineinfassung, der Kaminrand. M. piece, m. tree, das Kamingesims.

Mantiger, mánnteiger, (verderbt aus μαντιχωρας, *mantichora*, einem fabelhaften indischen Thiere, wovon Plin. NG. 8, 21. Aelian *V H.* 7, 1.), der Pavian.

Mántle, mánnt'l, (s. mandilion), der Mantel; lange Schleier, das Regenkleid; Taufluch. M-s, die herabhangenden Enden der Helmdecke. M.-tree, der Mantel um einen Kamin.

to **Mántle**, verhüllen, verdecken; (die Flügel, wie einen Mantel) strecken, weiten, ausbreiten (bes. vom Falken); sich erfreuen, sich vergnügen; sich ausbreiten; gähren, brausen, schäumen, wallen; schwärmen, sausen.

Mántlet, mánntlet, s. mantelet.

Mántling, verhüllend, ausbreitend; das Verhüllen, Ausbreiten; der weit überhängende Mantel, die aufgeschlagene Decke.

Mántoe, mántow, mántua, mánnto, mánntschuá, (verderbte dem ital. und franz. nachgestümperte Schreibungen), der Mantel (für Frauenzimmer). M.-maker, der Mäntelmacher, Frauenschneider, die Kleidermacherin.

Mantrap, (Mannsfalle), das weibliche Geheime (volkspr.).

Mánual, mánnjuál, (*manualis*), mit der Hand, eigenhändig; das Handbuch. M. sign, die eigenhändige Unterschrift, das Handzeichen.

Mánualist, mánnjuálist, der Handarbeiter, Handwerker.

Manúbial, mánjuhbiál, (von *manubiae*), zur Beute im Kriege gehörig, erbeutet.

Manúbrium, mánjuhbriom, (*manubrium*), das Heft, der Stiel, Griff.

Manucáption, mánjukápsch'n, (v. *manus* und *capere*), die schriftliche Bürgschaft für einen der Felonie Verdächtigen.

Manucáptor, der Bürge durch Handschrift.

Manudúction, mánjudocksch'n, (*manuductio*), die Handleitung, Führung.

Manudúctor, mánjudockter, (*manuductor*), der Handleiter, Führer; Anführer, Vorgesetzte.

Manufáctory, manjufácktori, (v. *manus* und *facere*), das Gewerkhaus; Fabriciren; die Manufactur.

Manufácture, mánjufácktsch'r, die Manufactur, Fabrik, das Werkhaus, Gewerkhaus; das Fabricat, die verfertigte Waare, Arbeit; die Fabricirung, Verfertigung. Volkspr. gebrannte Wässer von einheimischen Gewächsen.

to **Manufácture**, fabriciren, verfertigen, verarbeiten.

Manufáctured, fabricirte; fabricirt.

Manufácturer, mánjufácktscherer, der Verfertiger, Verarbeiter, Werkmeister, Fabricant.

Manufácturing, verfertigend, verarbeitend; das Verfertigen, Verarbeiten.

Mánul, die Steppenkatze, Berg- od. wilde Katze, Felis manul.

to **Manumíse**, mänjumeis, (wofür bessere Form mánumit geachtet wird, obwol dergleichen Bildungen aus den Participien der lat. Wörter — wie hier *manumissus* von *manumittere* — im Ganzen häufiger sind, als die aus den Infinitiven selbst), frei lassen, frei geben.

Manumission, mänjumissch'n, die Freilassung, Freigebung.

to **Manumit**, manjumitt, s. manumise.

Manumitted, gab frei; frei gegeben.

Manúrable, mänjuhräb'l, (v. manure), anzubauen, urbar zu machen, tragbar.

Manurance, die Urbarmachung, der Anbau.

Manure, manjuhr, der Dünger, Mist.

to **Manúre**, (gehört zu μαω, machen, *manus*, *manoeuvre*, und ist mithin eigentlich behandeln, mit der Hand bearbeiten, besonders einen Acker), bauen, anbauen, *Shk. O.*; düngen, misten, auch figürl.; *Shk. Ap.* 4.

Manured, düngte, baute; gedüngt, gebaut.

Manurement, der Anbau, die Verbesserung, Cultur.

Manúrer, der Landmann, Feldbauer.

Manúring, düngend, anbauend; das Düngen, Anbauen.

Manuscript, männjuskript, (*manuscriptum*), das Manuscript, die Handschrift; handschriftlich. A m. Virgil, ein Virgil in Manuscript.

Mány, menni, (angels. *maenig*, goth. *manag*, v. mengen, frz. *maint*), viele; manch; die Menge. A great m., sehr viele, eine große Zahl. M. a time, m. times, manchmal, vielmal. M. a man, mancher. As m. as, so viel als. Too m., zu viele. We are too m. by half, unser sind um die Hälfte zu viel. He is too m. for me, er ist mir zu stark. A good m., ziemlich viele. M. ways, auf vielerlei Art. M. men m. minds, so viel Köpfe, so viel Sinne. M. coloured, vielfarbig, bunt. M.-cornered, vieleckig. M.-flowered, vielblumig. M.-flowered lily, der türkische Bund. M.-feet, der Vielfuß, Polyp, die Meerspinne. M.-headed, vielköpfig. M.-languaged, viele Sprachen fassend, vielsprachig. M.-peopled, volkreich. M.-sided, viele Parteien umfassend.

Máp, mäpp, (*mappa*, eig. Tischtuch, Tischhandtuch, dann das Zeichen zum Beginn der Circusspiele, das mit einem weißen Tuche gegeben ward. Daher) das Muster, der Abriß, (map of honour, *Shk. Rb.* 5. 1. *bHf.* 3. 1.); die Karte, Landkarte, Seekarte.

to **Máp**, abzeichnen, aufreissen, abzirkeln.

Máple, m.-tree, mehp'l, mehp'l trih, der Ahorn, die Maßholder.

Máppery, mäpperi, die Kartenmacherei, Reißkunst; *Shk. TC.*

to **Már**, ma'r, (vom angels. *mar*, Verlust, Schaden, *amyrran*, verlieren. Gehören vielleicht *amittere* u. das ital. *smarrire* hieher?), verderben, beschädigen, *Shk. Bc.*; verdünnen. M. plot, ein verkehrter Mensch, der alle Anschläge vereitelt.

Mára, mähră, (verw. Moor, Marsch, marsh, isl. *myra*, holl. *moer*, Morast, frz. *marais*, ital. *marazzo*, *maremma*, μυρω, μυρομαι, ich fließe, weine, Meer, goth. *mir*, engl. mere, meer, nord. *mar*, frz. *marécage*), der Pfuhl, Teich, Weiher.

Máracoc, máracock, märreß, märrakok, die Passionsblume.

Maranátha, (syr. der Herr kommt), eine jüdische Bannformel.

Marásmus, märäßmos, (μαρασμος v. μαραινω), der Marasmus, die Auszehrung.

Maráuder, märahder, (aus *morator*, der im Feldzuge als Nachzügler zurückbleibt und kleinen Krieg oder einzelne Plündereien treibt), der Marodeur, Landstreicher, Räuber, Bettler.

Maráuding, die Landstreicherei, Räuberei, das Marodiren.

Maravédi, marriwihdi, (arab.) eine span. Kupfermünze, der Maravedi, Heller.

Márble, ma'rb'l, (*marmor*, frz. *marbre*), der Marmer, Marmel; Schusser, das Schnellkäulchen; marmorn, gemarmelt, marmorirt. Done with m., marmorirt. M.-cutter, der Marmorarbeiter, Steinpolirer. M.-hearted, mit einem Herzen von Stein, hartherzig, hart, grausam. M.-quarry, der Marmorbruch. M.-slab, der Marmortisch, die Marmelplatte.

to **Márble**, marmeln, marmoriren, marmern, marmorfarbig machen.

Márbled, marmorirte; marmorirt. M. paper, das türkische Papier.

Márcasite, ma'rkaseit, der Markasit, b. Oken Feuergelf, Eisengelf, Eisenkies, Schwefelkies.

Márch, ma'rtsch, (einmal aus *martius*, dann aus dem frz. *marche*, dann aus dem teutschen Mark,

March, Meergränze, margo, verw. mit mara, w. s., frz. *marque*, angels. *mearc*, Zeichen), der März; Marsch, Zug; die Gränze, Marke. M. chick, Märzhühnchen für Mädchen; *Shk. MA.* 1, 3. M. of twelve-score nämlich yards; *Shk. aHd.* 2. zu Ende. M-es, die Gränzen; *Shk. He.* 1, 2. To strike up the m., den Marsch schlagen. M.-beer, das Märzbier. M.-hare, der Märzhase.

to **Márch**, (s. mare), marschiren, gehen, ziehen, schreiten; aufziehen; aufziehen lassen, marschiren lassen. To m. on, fortziehen. To m. off, abmarschiren. To m. out, herausgehen, herausziehen. To m. in the rear, hinten nachziehen, den Zug schließen.

Márcher, der Gränzaufseher, Markmann.

Márchet, s. maidenrents, (mittellat. *marchetum*, *marcheta*, das Recht des Grundherrn, die erste Nacht bei der Braut zu schlafen, das in Schottland und Nordengland herkömmlich war, aber von Malcolm 3. im Jahr 1057 abgeschafft ward; s. die Ausleg. zu *Shk. bHf.* 4, 7.), das Recht der Probenacht; die Gebühr für die abgekaufte Probenacht (13 Schill. Sterl.).

Márching, marschirend, aufziehend; das Marschiren, Aufziehen.

Márchioness, ma'rtschoneß, (aus *marchio* das Femininum, ehedem marquisse. b. Chauc. markisesse), die Markisin, Marchesa; Markgräfin.

Márchpane, ma'rtschpehn, der Marcipan, (angebl. aus *massa pura*. s. die Ausleger zu *Shk. RJ.* 1, 5. Es bestand dies Gebäck aus Pistazien, Mandeln, Zucker rc.).

Márcid, ma'rrßid, (*marcidus*, vgl. marasmus), welk, matt, verfallen; auszehrend.

Márcionist, ma'rschonist, der Marcionist.

Márcour, ma'rkor, (*marcor*), die Abzehrung, das Verfallen.

Máre, mehr, (celt. *mar*, Pferd, weibl. *march*, *marach*, *märch*, *merch*, wovon *marcher*, eig. reiten. Ferner, was sonst schreckender Bock, Stier, Alp, Budemann, ist hier Pferd, s. bo u. awf), das Mutterpferd, die Märe, Stute, *Shk. bHd.*; der Alp, Nachtmar; *Shk. bHd.* 2, 1. M.-colt, das Stutenfüllen. M.-faced, mit flacher Stirne. M. maid, die Sirene, das Meerfräulein, (vgl. mara).

Máreshall, s. marshal.

Márgaret, ma'rgaret, *Marguerite*, Margarete.

Márgarite, ma'rgareit, (*margarita*), die Perle.

Márgarites, márgaronet, das Tausendschönchen.

Márge, **márgent**, s. margin.

Márgery, ma'rdscheri, Margarete, Grete.

Márgin, ma'rdschin, (*margo*), der Rand, die Seite; das Ufer.

Márginal, mardschinál, am Rande, mit einem Rande. M. gloss, die Randglosse.

Márginated, geråndert, mit einem Rande.

Márgrave, ma'rgrehw, (vgl. zu march. Pers. *mars*, daher *marsban*, Markhüter), der Markgraf.

Margráviate, ma'rgráwwicht, die Markgrafschaft.

Márjarom, márjerom, ma'rdschirom, (*mariorana*), der Majoran, Dosten, Wohlgemuth, Origanum *L.*

Máriet, mehriet, die Glockenblume.

Márigold, márygold, márrigohld, (*gold* ist aus *caltha*), die Ringelblume, Calendula *L.*, *Shk. WT. Cy.*; auch die Gold- oder Butterblume, Caltha palustris. French (african) m., die Sammtblume, Tagetes *L.*

to **Márinate**, márrineht, (eig. in Meer- oder Salzwasser legen), mariniren, mit Essig einmachen, einsäuern.

Márinated, marinirte; marinirt, eingemacht, eingesäuert.

Marine, márihn, (von *mare*), von der See, in der See, zum Seewesen gehörig; das Seewesen; der Seesoldat. Marines, die Seetruppen. Officer of the m., der Seeofficier. M. alps, die Meeralpen. M. bodies, die Seekörper.

Máriner, márriner, der Seemann, Seesoldat, Matrose. M-'s compass, der Seekompaß.

Márjoram, s. marjerom.

Márish, ma'risch, s. mara, sumpfig, morastig; der Sumpf, nasse Boden.

Márital, márritál, (v. *maritus*), ehemånnisch, ehelich, mit einem Ehemann versehen, verheurathet.

Máritated, verheurathet, mit einem Ehemanne.

Maritimal, máritime, marittimál, márritim, von der See, an der See, zur See gehörig, zur See verrichtet; an der See gelegen. M. affairs, das Seewesen. M. state, der Seestaat. M. town, die Seestadt.

Márk, ma'rk, s. zu march, Marcus; die Mark (13 Sh. 4 d.); Gränze; Marke, das Kennzeichen; Mal,

Brandmal, die Strieme, Schwiele; Spur, das Merkmal, der Fußstapfe; die Aufmerksamkeit, Bemerkung; das Zeichen, Handzeichen, der Strich, das Kreuz; Ziel, *Shk. WT.*; der Treff, Punct; Kaperbrief; Kaperschiff. Letter of m., der Kaperbrief. He is quite beside the m., er ist weit vom Ziel, er irrt gewaltig. To shoot above the m., zu hoch schießen. To hit the m., genau treffen. To miss the m., fehlschießen, fehlen. M.-man, m.'s-man, der Treffer, Schütze; einer, der seinen Namen nicht schreiben kann und dafür ein Zeichen macht. He is a good m.'s-man, er trifft gut.

to Márk, marken, zeichnen, bezeichnen; achten, beachten, merken, aufmerken, bemerken. To m. out, auszeichnen, ausmerzen. To m. with a hot iron, brandmarken.

Márked, bezeichnete; bezeichnet.

Márker, der Bezeichner, Bemerker, Beobachter, Anzeiger; Marqueur, Spielwärter.

Márket, ma'rkit, (*mercatus, merx*), der Markt; Jahrmarkt, die Messe; der Marktplatz, Handelsplatz; Kauf, Einkauf, Verkauf, Handel; Preis; Abgang. To understand the market, die gangbaren Preise wissen. To make a good market, gut anbringen. Sprüchw. Good ware makes quick m.-s, gute Waare verkauft sich selbst. You have brought your hogs to a fine m., (umgangspr.) da habt ihr etwas Schönes angerichtet. Clerk of the m., der Marktschreiber, Marktmeister, Marktvogt. M. for cattle, der Viehmarkt. M. for herbs, der Krautmarkt. M.-bell, die Marktglocke, (womit die Stunde des anfangenden Handels angezeigt wird). M. beter, b. Chauc. Pflastertreter. M. cross, das Marktkreuz. M.-day, der Markttag. M.-folk, die Marktleute. M.-geld, der Marktzoll. M.-house, das Kaufhaus. M.-penny, das Marktgeld, der Schwänzelpfennig. M.-place, der Markt, Marktplatz. M.-price, m.-rate, der Marktpreis. M.-town, die Marktstadt, der Markt. M.-man, der Händler, Einkäufer. He used to be the m.-man, er pflegte einzukaufen. M.-woman, die Händlerin, Einkäuferin.

to Márket, markten, zu Markt sitzen, kaufen und verkaufen, handeln.

Márketable, ma'rkitäb'l, auf den Markt zu bringen, verkäuflich, gangbar.

Márketting, ma'rkiting, zu Markt sitzend, handelnd; das Besuchen des Markts, Handeln. M.-s, die Schwänzelpfennige.

Márking, bezeichnend, bemerkend; das Bezeichnen, Bemerken. Marking-iron, das Brenneisen.

Márkt, s. marked.

Márl, ma'rl, (gall. u. brit. nach Plin. NG. 17, 6. *marga*, frz. *marne*, böhm. Merk, verw. mit Mark, marrow, hebr. *meri*, fett, gemästet), der Margel, die Kalkerde. M.-pit, die Märgelgrube.

to Márl, märgeln, mit Märgel düngen; mit Nahbändern umwinden.

Márline, ma'rlin, die Webeleine, (womit das Tau umwunden wird, um es gegen das Weben zu schützen), das Nahband. M.-spike, das Splitzeisen (Seile auf dem Schiffe zusammen zu bevestigen).

Márling, märgelnd, umwindend; das Märgeln, Umwinden.

Márly, ma'rli, voll Märgel, märgelartig.

Mármalade, mármalet, mármelade, ma'rmeläd, ma'rmelet, der Quittensaft, die Marmelade, das Saftmuß.

Mármorated, ma'rmoräted, gemarmelt.

Marmorátion, ma'rmorehsch'n, die Marmorirung, Vermarmelung, das Marmeln.

Marmórean, marmohrián, von Marmel, marmorn.

Mármoset, ma'rmoset, das Aeffchen, die groteske Figur; der Naseweis.

Mármot, marmótto, ma'rmot, marmotto, (it. *marmotta*, aus *mus montanus*, daher altfrz. *marmontain*, trid. *marmontana*), das Murmelthier, die Bergratze, Bärmaus, (nach dem gr. ἀρκτομυς), Alpmaus.

Márocco, s. Morocco.

Maróoning, máruhning, (von *mare*), das Aussetzen eines Matrosen, der ein Verbrechen begangen, an einer unbewohnten Küste.

Márow, mehro, s. marauder, der Landstreicher, Lumpenkerl.

Márque, s. mark.

Márquess, ma'rkis, ehedem markis, s. marchioness, der Markis, Markgraf, *Shk. bHf.*; die Markisin.

Márquetry, ma'rketri, (frz.), die eingelegte Arbeit.

Márquis, ma'rkis, der Markis, die Markisin.

Márquisate, márquisdom, ma'rkiseht, ma'rkisdom, das Markisat.

Márquisship, ma'rkischip, die Markiswürde, der Markisstand.

Márred, v. to mar, verderbte; verderbt.

Márrer, der Verderber, Beschädiger.

Márriage, márridsch, (vom lat. *maritus*), die Ehe, Heurath, Hoch-

zeit. M.-articles, m.-settlement, der Ehezärter. M.-bed, das Ehebett. M.-day, der Hochzeittag. M.-dress, das Hochzeitkleid. M.-hater, der Ehefeind. M.-good, m.-portion, die Mitgabe. M.-song, das Hochzeitgedicht. M.-supper, das Hochzeitmahl.

Márriageable, márridschäb'l, mannbar; der Vereinigung fähig.

Márriageableness, die Mannbarkeit.

Márried, márrid, verheurathete; verheurathet; ehelich. M. state, m. life, der Ehestand.

Márring, ma'ring, verderbend; das Verderben.

Márriwing, eine Mücke auf Barbados.

Márroquin, márrokin, der Saffian.

Márrow, márro, s. marl, das Mark; der Kern; Gefährte, Mitgenoß, zu einem Paar gehörig, passend. (In dieser letztern Bedeutung leitet Johnson es von mari, Jamieson vom schwed. *mager, maghaer*, verwandt ab, wovon unter maid). M.-bone, der Markknochen; (burlesk) das Knie. Bands of m.-bones, Pöbelbanden, die bei Hochzeiten und lustigen Aufzügen mit Markknochen, Beilen, Bratpfannen, Schüreisen und Feuerzangen die rough music machen. Morier in seiner zweiten Reise nach Persien vergleicht damit S. 104 die Luties, oder Lustigmacher, welche dem engl. Gesandten zur Geburt einer Tochter Glück zu wünschen kamen, dabei aber, wie jene, in toller Lustigkeit allen Anstand unbeachtet lassen. M.-fat, die große englische Erbse.

Márrowish, markartig, markig.

Márrowless, marklos, ohne Mark, kraftlos.

Márrowy, márroi, markig, kernhaft.

Márry, márri, Marie. Ay M., yes M., ei ja doch! M. come up, daß dich! ei seht mir eins!

to Márry, márri, (lat. *maritari*, frz. *marier*), heurathen, nehmen; verheurathen, vermählen; trauen, copuliren. M. in haste and repent at leisure, schnell gefreit wird meist bereut.

Márry'd, s. married.

Márrying, heurathend, vermählend; das Heurathen, Vermählen.

Márs, ma'rs, Mars, der Kriegsgott; das Eisen.

Mársh, ma'rsch, mars, mas, (s. zu mara), der Morast, Sumpf, die Marsch. M. bent, Sumpfstraußgras, Agrostis alba. M. bilberry, die Sumpfpreiselbeere, Moorbeere, Vaccinium uliginosum. M. cinquefoil, das Fünfblatt, rothe Fünffingerkraut, Comarum palustre. M. crowfoot, der Gifthahnenfuß, Wassereppich, Ranunculus sceleratus. M.-elder, der Wasserholunder, Viburnum opulus *L.* M. gentian, die Lungenblume, der kleine blaue Enzian, Gentiana pneumonanthe. M.-ground, der Sumpfboden. M. groundsel, die Sumpfjakobsblume, Senecio paludosus. M. horsetail, das Sumpfschaftheu, Sumpfkannenkraut, Equisetum palustre. M.-land, das Sumpfland, Marschland. M. laurel, Gordonia lasianthus, ein immergrüner Baum in Carolina und Surinam. M.-mallow, der Eibisch, die Sammtpappel, Althaea *L.* M.-marigold, die Dotterblume. Caltha *L.* M. mint, die Gartenmünze, Mentha sativa. M. moss, das Sternmoos, Mnium. M. pennywort, der Wassernabel, Sumpfnabel, Hydrocotyle. M. pine, die Sumpfkiefer, Pinus palustris. M. rosemary, die Rosmarinheide, Moorheide, Andromeda polifolia. M. sampire, Glasschmalz, Salzkraut, Salicornia herbacea. M. spurge, die Sumpfeuphorbie, Euphorbia palustris. M. tare, Sumpfwicken, Wasserwicken, Lathyrus palustris. M. titmouse, die Sumpfmeise, Rietmeise, Parus palustris. M. thread, der haarfeine Wasserfaden, Conferva capillaris. M.-trefoil, der Biberklee, Menyanthes trifoliata.

Márshal, ma'rschäl, (von Mar, Märe, Pferd u. Scalc, Schalk, Knecht, Diener, eig. der für die Pferdepflege sorgt, früher ein Hof- und Reichsamt, welches auch das Gesinde umfaßte), der Marschall, Marschalk; Feldmarschall; Hofmarschall, Hoffurier. Lord earl M., der Oberhofmarschall. M. of the king's-bench, der Aufseher über die Gefängnisse des Oberhofgerichts. M.-sea, der Marschallsitz, das Marschallgefängniß (in Southwark); *Shk. Hh.*

to Márshal, ordnen, stellen; leiten, anführen; vorauf gehen; *Shk. O.*

Márshalled, ma'rschäld, ordnete, führte an; geordnet, angeführt.

Márshaller, ma'rschäler, der Anordner, Stellende.

Márshalling, anordnend; das Anordnen.

Márshalship, ma'rschälschip, das Marschallamt, die Marschallstelle.

Márshy, ma'rschi, sumpfig, morastig, niedrig.

Márt, ma'rt, (zusammengez. aus market), der Markt, die Messe; der Handel, Verkehr, *Shk. TS.*; Ein-

kauf; *Shk. H.* 1, 1. Letter of m., der Kaperbrief.

to Márt. handeln, Handel treiben, verschleißen; *Shk. H. T. JC.* 4, 3.

Mártagon. ma'rtágen, die Goldwurz, Berglilie, der türkische Bund.

to Mártel, ital. *martellare*, aus *malleus*), hämmern.

Márten, mártern, ma'rtin, ma'rtern, (lat. *mortes*. span. *marta*, alt Morder. In der zweiten Bedeutung gehört es zu mörsch, murs, mürs, Mörtel, s. martlet), der Marder; die Mauerschwalbe.

Mártial. ma'rschál, martialisch, vom Mars; soldatisch, kriegerisch, tapfer; eisenartig. Court m., der Kriegsrath, das Kriegsgericht. M. law, das Kriegsrecht. M. particles, die Eisentheilchen.

Mártialist, ma'rschálist, der Kriegsmann, Schläger.

Mártialled, ma'rschäld, kriegsgewohnt, abgerichtet, abgehärtet.

Mártialness, ma'rschälneß, das Kriegerische, Martialische.

Mártin. ma'rtin, Martin; der Marder; die Mauerschwalbe. M.-mas. M. mas-day, der Martinstag, der 11. November. M.-mas-beef, das geräucherte Rindfleisch. St. Martin's summer 6. *Shk. aHf.* 1. 2.; fig. Glück, eig. schönes Wetter im Winteranfang; daher dort Halcyon days dabei steht.

to Mártinate, ma'rtineht, eines Verbrechens wegen nach einer auswärtigen Colonie versetzen.

Mártinet, martlet, (frz. *martinet*), die Mauerschwalbe; *Shk. M.*

Mártingal, ma'rtingál, (*martingale*), der Sprungriemen.

Mártlemas, ma'rt'lmáß, der Martinstag; *Shk. bHd.*

Mártlet, ma'rtlet, s. martinet, (in der Wapenkunst) der Vogel ohne Füße.

Mártnets, ma'rtnez, der kleine Strick, Hahnenfuß, die Zugleine, Aufholer der Reefen.

Mártyr, ma'rtór, (μαρτυς), der Märtyrer, Blutzeuge; Dulder.

to Mártyr, zum Märtyrer machen, hinrichten; unschuldig quälen, martern.

Mártyrdom, ma'rterdòm, das Martyrthum, der Märtyrtod.

Mártyred, ma'rterd, zum Märtyrer gemacht, für die Religion gelitten.

to Mártyrize, s. to martyr.

Martyrólogist, ma'rterollodschist, (v. μαρτυς und λογος), der Martyrolog, Verfasser von Martyrsgeschichten.

Martyrólogy, mártyrologe, das Martyrologium, die Liste, Geschichte der Blutzeugen.

Márvel, ma'rwel, (frz. *merveille*. ital. *meraviglia*. aus *mirabilis* gebildet), das Wunder, Wunderding; die Jalape. M. of Peru, das Balsamkraut.

to Márvel, staunen, sich wundern. To m. at, sich wundern über, anstaunen.

Márvellous, ma'rwelos, wunderbar, erstaunlich.

Márvellously, wunderbar, erstaunlich.

Márvellousness, das Wunderbare, Erstaunliche.

Márum, márrom, das Marum, der Baldrian.

Máry, mehri, Marie. M.-gold, die Ringelblume, Calendula *L.* M.-gross, der Mariengroschen.

Mascaráde, máskárehd, die Maskerade, der Larventanz, Mummenschanz.

Mascaráding, máskárehding, verlarvend; das Verlarven, die Mummerei. To go a m., verlarvt seyn, Maskerade halten.

Máscle, ma'sk'l, (in der Wapenkunst), die Raute.

Másculine, maßkjulin, (*masculinus*, v. *mas*), männliches Geschlechts, männlich; das Masculinum, männliche Gattungswort; Männchen, Mannsbild.

Másculinely, männlich, mannhaft.

Másculineness, die Männlichkeit, das Mannhafte.

Másh, masch, (v. *macula*, vgl. mail. In der zweiten Bedeutung gehört es zu mischen), die Masche; das Mengfutter, Gemisch, der Mischmasch, Gematsch. M. for a horse, Mehl in Wasser.

to Másh, mischen, mengen, meischen; zerstoßen, zerstücken, matschen.

Máshing, mischend, matschend; das Mischen, Matschen. M.-tub, der Meischkübel.

Máshy, máschi, gemischt, matschig.

Másk, másk, (da Larve u. Maske, u. μορμω einerlei sind, ersteres und letztes aber in einer Wurzel, die Wasser bedeutet, ruhen, so möchte auch das mittlere dahin zu stellen seyn. Vgl. hinsichtlich der Idee, wovon sie ausgehen, zu humour und lord), die Maske, Larve; der Maskenball; Deckmantel, Schein, die Ausflucht; der Schwank, das Possenspiel.

to Másk, maskiren, verlarven, vermummen, sich verkleiden, sich verstellen.

Másked, másk'd, maskirte, verstellte sich; maskirt, verstellt.

Másker, der Verkleidete, die Maske.

Másking, verkleidend, vermummend; das Verkleiden. M.-habit, das Maskeradenkleid, das Mummenkleid.

Máslin, mäßlin, (zu *miscellaneus, miscere*, mischen, gehörig, und wahrscheinlich nach dem altfrz. *mesler*, wofür jetzt *mêler*. Auch mastlin, meslin, ist nur andere Schreibung), gemengt; das Mengkorn, der Gries.

Máson, mehß'n, (gehört zu *murus, moerus, moenia*, wofür alt *moesnia*. Hinsichtlich der freien Maurer haben die, welche den Ursprung derselben bis zum Erbauer der Londoner Paulskirche, Wren, zurückführten, mason zu den unter maid angeführten Worten, welche Verwandtschaft, Genossenschaft bedeuten, wozu auch mate gehört, gerechnet. Indeß haben andere, wie Krause, denselben Ursprung in den römischen Kaiserzeiten gefunden; v. Hammer in der mathematischen Geheimlehre des Mittelalters. Aber die Idee des sich sein Haus, den Körper, bauenden freien Geistes und Schöpfers ist mythisch und liegt schon in den Mysterien des Weingottes, *Liber pater*, wenn auch nach andern Richtungen hin, gleichviel wie die Idee in ihrer geschichtlichen Entwickelung herabgekommen und zur leeren Hülse geworden), der Maurer. Free-m., der Freimaurer. Master m., der Mauermeister. Journeyman m., der Mauergesell. To do m-'s work, Maurerei treiben, mauern.

Másoned, mehß'nd, gemauert.

Másonry, mehß'nri, die Maurerei, Maurerkunst; das Mauerwerk, Gemäuer, Estrich; *Shk. AW.*

Masqueráde, mäßkerehd, = mascarade.

Máss, mäß, (Blendling aus *massa*, μαζα, dann von *missa*, wenn der Priester sagt *ite missa est*, nämlich *concio*), die Masse, der Klumpe, das Gehäuf, die Menge; der Satz, Einsatz; die Messe. M. of the blood, die Blutmasse. To say m., Messe lesen. M.-book, das Meßbuch. M.-weed, das Meßgewand.

to Máss, häufen, verdicken, verstärken, (frz. *amasser?*); Messe lesen; einen Satz stellen (im Würfelspiel).

Mássacre, mässeker, (frz., ital. *ammazzare*, wenn nicht mit μιστυλλειν, vielleicht mit dem hebr. *mut*, todt, verwandt), das Morden, Metzeln, Blutbad.

to Mássacre, niedermetzeln, morden.

Mássacred, metzelte nieder; niedergemetzelt.

Mássacring, metzelnd; das Metzeln, Gemetzel.

Másseter, mässeter, (von μασ-σα-μαι, kauen), der Muskel an der Kinnlade, der Kaumuskel.

Mássicot, mässikat, das Bleigelb, calcinirte Bleiweiß.

Mássiness, mässineß, das Veste, Dichte, Schwere, Massive, die Derbheit.

Mássing, mässing, verdickend; Messe lesend; das Verdicken; Messelesen. M. furniture, das Meßgeräth.

Mássive, mässiw, massiv, schwer, dicht, gediegen, stark, klumpig, derb, plump.

Mássiveness, s. massiness.

Massoné, mässoned, mässonih, mässand, mit Mauerstrichen, wie Gemäuer.

Mássy, s. massive.

Mást, mäst, einmal im Orient wurzelnd, da hebr. *mazun*, ungesäuertes Brot heißt, wozu μαζα, ματτειν, das tarent. *ammazaralo*, schlechtgebacknes Brot, μαγις, μακτρα, das goth. *matzu*, essen, *mats*, Speise, frz. *mets*, Gericht, engl. meat, angels. *maet*, *maeth*, Speise u. a. gehören; dann vom angels. *maest*, Eichel; vergl. moise; endlich zu Mast, vielleicht metathetisch für Stamm), die Mast; Eichel, *Shk. TA.*; der Mast, Mastbaum, die Stange.

Másted, gemastet, bemastet.

Máster, ma'ster, (aus *magister*, ital. *maestro*, frz. *maître*. Die Abkürzung Mr. wird immer Mister ausgesprochen und als Höflichkeitsbenennung vor Familiennamen Erwachsener gebraucht. Knaben, deren Erziehung noch nicht vollendet ist, nennt man Master, kürzt es aber in der Schrift nicht ab), der Meister, Herr, Besitzer, Beherrscher; Obere, das Haupt, der Vorsteher, Director; Lehrer, Lehrmeister, Oberlehrer; Magister; Virtuos; Schiffer; Junker, das Herrchen, Monsieur. M. of arts, Meister der Wissenschaften, (eine Würde auf Universitäten). M. of the house, der Hausherr. M. of the horse, der Stallmeister. M. of the rolls, der Oberkanzleidirector. M. of the ordnance, der Feldzeugmeister. What-ever I am m. of, alles was mein ist, alles was ich vermag. To be m. of a language, einer Sprache mächtig seyn. Are not you your own m.? haben Sie nicht freie Hand? M.-builder, der Baumeister. M.-gunner, der Büchsenmeister. M.-hand, die Meisterhand, der geschickte Mann. M.-jest, der Hauptspaß. M.-key, der Hauptschlüssel. M.-leaver, der entlaufene Diener. M.-like, meisterhaft, herrisch, gebieterisch M.-piece, das Meisterstück. M.-root, die Hauptwurzel. M.-sin, die herrschende Sünde, Erbsünde. M.-sinew,

die Hauptsehne. M.-stroke, der Meisterstreich, Meisterzug. M.-warden, der Oberaufseher. M. warden of the mint, der Münzdirector. M.-wort, die Meisterwurz, Imperatoria *L.*

to Máster, beherrschen, regieren, meistern, in Gewalt haben; bändigen, züchtigen; überwältigen, sich bemeistern; meisterlich ausführen, gut machen.

Másterdom, ma'sterdòm, die Herrschaft, Gewalt. Unbräuchlich!

Másterless, herrenlos, frei; unbändig, ausgelassen, halsstarrig, unbiegsam.

Másterlessness, die Herrnlosigkeit, Unabhängigkeit; Unbändigkeit, Halsstarrigkeit.

Másterliness, ma'sterlines, die Meisterschaft, die große Geschicklichkeit.

Másterly, meisterhaft, meisterlich; herrisch, gebieterisch.

Mástership, ma'sterschip, die Meisterschaft, Herrschaft; das Aufseheramt, Lehreramt, die Meisterwürde; der Vorzug, Vorrang, die Herrlichkeit, Trefflichkeit; Geschicklichkeit; das Meisterstück.

Mástery, ma'steri, die Herrschaft, das Herrenrecht, der Besitz, die Erreichung, Erlangung, Gewalt; der Vorzug, die Ueberlegenheit; Kenntniß, wissenschaftliche Uebung; der Musterplatz. To get the m. of a thing, etwas in Besitz erhalten, etwas ganz erlernen. To try m-ies with one, mit einem um den Vorzug streiten, wettkämpfen.

Mástful, mástful, mastreich, voll Eicheln.

Masticátion, mástikehsch'n, (*masticatio*), das Kauen.

Másticatory, máßtikátorri, zum Kauen; die Arznei zum Kauen.

Mástic, mástich, mástik, der Mastix; Kitt; das Katzenkraut, Teucrium marum *L.* M.-tree, der Mastixbaum, Pistacia lentiscus *L.*

Másticine, máßtißin, von Mastix, aus Mastix.

Mástieot, s. massicot.

Mástiff, mástif, (frz. *mâtin*, it. *mastino*, mittellat. *mastinus*. Du Cange hält ihn für den Canis molossus. Aber die Ableitung ist unbekannt), der Kettenhund, Bullenbeißer, die englische Dogge; *Shk. He. TC.*

Mástless, mastlos, ohne Mast; eichellos.

Mástlin, (vgl. meslin, mistlin, u. unser Messing), das Mengkorn.

Másty, s. mastiff.

Mát, mátt, Matthäus, Martha; die Matte, Binsendecke, Matratze, (verw. mit μιτος, schon lat. *matta*, b. *Ovid. Fast.* 6, 680). M.-bed, die Matratze. M.-felon, die Feldflockenblume, Eisenwurzel, Knopfwurzel, Centaurea scabiosa, welsch. *madfelen*). M.-maker, der Mattenmacher. M.-seller, der Mattenhändler. M.-weed, die Mattenbinsen.

to Mát, mit Matten bedecken; Matten machen, in einander flechten; in einander gerathen, zur Klette werden.

Mátachin, mättekin, (span. *matachin*, ob von *matare?*), ein Waffentanz, das Herumspringen, der Gaukeltanz.

Matadóre, mättädohr, (span. *matador*, Mörder, Todtschläger), der Matador, eine der drei Hauptkarten im L'hombre und Quadrillespiel.

Mátch, mättsch, (ein Blendling aus gar mannichfaltigen Elementen, welche um so unkenntlicher sind, je mehr jede Sprache die Elemente verarbeitet und sich aneignet. Zuerst wird das frz. *meche*, und das ital. *miccia*, verglichen, und dann ist der Begriff alles, was zum Feuerfangen und Anzünden dient. Im Ital. ist *esca* dasselbe, als Schwamm, und unwillkürlich wird man dabei an ein orientalisches Urwort erinnert, das Licht und Feuer bedeutet, wozu Esse, *αἰθειν*, und viele andere in den Sprachen gehören, s. zu ash. Ferner muß mate, also das unter maid angeführte maad, maat, Maag, Genoß, Verwandter anklingen, wohin vielleicht auch mit und *μετα* gehört, wo denn der Begriff der Gesellung Hauptbegriff wäre, gleichviel ob von Personen oder Dingen die Rede wäre. Endlich kann auch *μαχη* hineinschillern), die Lunte, Zündruthe, der Dacht, Schwefelfaden, das Schwefelholz; Gleiche, Passende; die Partie, Heurath; das Spiel, der Streit, die Wette; *Shk. Rb.* 3. 3. M. for hunting, die Jagdpartie. 'T is a m.! ein Kauf! Topp! auch bloß a match, b. *Shk. Tp.* 2, 1. He has met with his m., er hat seinen Mann gefunden. A rich m., eine reiche Partie. He is not his m., er ist ihm nicht gewachsen. She is not his m., sie paßt nicht zu ihm. To set a m., bestellen; *Shk. aHd.* 1, 2. M.-lock, das Luntenschloß. M.-maker, der Partiemacher, Freiwerber; Luntenmacher.

to Mátch, gleichkommen, gleich seyn, gleichen, passen, gemäß seyn, zusammen bestehen; zusammen passen, paßlich machen, zusammenbringen, ein Gleiches finden, vergleichen; paaren, verheurathen; gewachsen seyn, es aufnehmen mit, sich gleichstellen, sich widersetzen; sich gatten, gepaart seyn.

The wolf goes to m., der Wolf ist in der Brunst (geht auf Paarung aus). You cannot m. him, man findet seines gleichen nicht. He alone is able to m. them all, er allein kann es ihnen allen bieten, mit ihnen allen aufnehmen.

Mátchable, mätschäb'l, zu vergleichen, zu paaren, zusammen gehörend, angemessen, passend.

Mátchableness, die Vergleichbarkeit, Angemessenheit, das Passende.

Mátched, mätsch'd, glich; paarte; war gewachsen; geglichen; gepaart; gewachsen. 'T is a well m. couple, die Beiden schicken sich zusammen. To be m., bei einander zu stellen, vergleichbar. Not to be m., unvergleichlich, unverträglich.

Mátching, mätsching, gleichend, paarend; das Gleichen, Paaren.

Mátchless, mätschleß, ohne Gleichen, unvergleichlich, einzig.

Mátchlessly, unvergleichlich.

Mátchlessness, die Unvergleichlichkeit, Einzigkeit.

Máte, meht, vgl. match. maid, comate, der Gefährte, Gespiele, Genoß; Gehülfe, Handlanger, Gesell; Gatte, die Gattin; das Männchen, Weibchen; matt (im Schach), (hier zum orient. *mut*, todt, gehörig!). Master's m., der Unterschiffer. Surgeon's m., der Unterwundarzt.

to Máte, (die Bedeutungen kommen offenbar mit denen von to match überein. Nur die letzte schillert entweder in unser matt, oder auch in das span. *matar*), paaren, verbinden, fügen; sich gatten, sich paaren; gleichen, sich gleich stellen; es aufnehmen mit, die Spitze bieten; matt machen, unter sich bringen; *Shk. M.* 5, 1., wo es mit amaze parallel steht.

Mateólogy, mätiollodsji, (*ματαιολογια*), die eitle Untersuchung, Mückenfängerei, der Subtilitätskram.

Matérial, mätihriál, (*materialis*), materiell, körperlich, sächlich; wesentlich, wichtig, nothwendig; das Materiale, der Stoff (meist bloß in der Mehrzahl); das Hauptsächliche, Wichtige.

Matérialism, matihriälism, der Materialismus, die Geisterläugnerei.

Matérialist, der Materialist, Geisterläugner.

Materiálity, matiriälliti, das Materielle, Körperliche.

Matérially, matihriell, materiell, körperlich; wesentlich, wichtig.

Matérialness, das Materielle, Körperliche; Wesentliche, die Wichtigkeit.

Matérials, matihriels, die Materialien, nöthigen Theile, der Werkstoff, Stoff, das Geräth.

Matériate, matériated, matihrieht, matihriehted, von Materie, materiell, körperlich.

Materiátion, matiriehsch'n, das Machen des Stoffs, Stoffbilden, die Erschaffung.

Matérnal, materrnál, (*maternus*), mütterlich. M. love, die Mutterliebe.

Matérnally, materrnäli, mütterlich.

Matérnalness, die Mütterlichkeit, das Mutterherz.

Matérnity, mäterrniti, die Mutterschaft, der Mutterstand.

Máth, mäds, die Mahd, das Heu. After-m., latter-m., das Grummet, Nachheu.

Mathemátic, mädsimättik, mathematisch. Mathematics, die Mathematik, Größenlehre.

Mathemátical, mädsimättikál, mathematisch.

Mathemátically, madsimättikäli, mathematisch.

Mathematician, mädsimätischän, der Mathematiker.

Máther, mäddser, der Krapp, die Färberröthe.

Máthes, die wilde Kamille.

Máthesis, (*μαθησις*), die Mathematik.

Máthurin, mädsjurin, der Mathuriner.

Mátin, mättin, (frz. aus *matutinus*), der Morgen. Matins, die Metten, Frühmesse.

Mátrass, mättreß, s. mat, welches verw. mit *μιτος*, und mead, so daß matrass, b. *Shk. AC.* mattress, etwa eine Zusammensetzung aus *μιτος* und thread wäre, analog unserm Mettenfaden. Oder wäre der letzte Theil des Worts mit dem it. *treccia*, gr. *θριξ*, verw.? s. to betray). die Matratze; Phiole, das Distillirglas.

Mátrice, mehtris, (*matrix*), die Bärmutter, Mutter; Matrize, Gießmutter, Gußmutter.

Mátricide, mättrißeid, (von *mater* u. *caedo*), der Muttermord; Muttermörder.

Matricious, mätrisschos, von der Bärmutter.

Matricular, matrickjulär, die Matrikel; von der Matrikel. M.-book, das Matrikelbuch.

to Matriculate, mätrickjuleht, in das Verzeichniß einschreiben, immatriculiren, aufnehmen.

Matriculate, matriculated, immatriculirt, eingeschrieben.

Matriculátion, mätrickjulehsch'n, die Immatriculirung, Einschreibung.

Matrimónial, måtrimohniål, (von *matrimonium*), vom Ehestande, ehelich. To go on a m. scheme, auf die Freite gehen.

Matrimónially, ehelich.

Mátrimony, måttrimonni, der Ehestand, die Ehe. To commit m., in den Ehestand treten.

Mátrix, s. matrice.

Mátron, mehtron, (*matrona*), die Matrone, ältliche Frau, alte Dame; Hebamme; Hospitalmutter.

Mátronal, måttronål, matronenhaft, ältlich, bejahrt, ehrbar, anständig.

Mátronly, måttronli, matronenhaft, ehrbar.

Matróss, matroß, die Handlanger bei der Artillerie.

Mátted, måtted, mit Matten bedeckt; geflochten, verflochten, verfilzt.

Mátter, måtter, (*materia*), die Materie, der Stoff, Körperstoff; die Sache, Ursache, der Gegenstand, die Angelegenheit; der wichtige Punct, der Fragepunct, die Streitfrage; die ebenhin berechnete Menge, oder Anzahl; der Eiter. M. of the fact, die Thatsache. M. of the law, die Rechtssache. What's the m.? was giebts? wovon ist die Rede? What's the m. with you? was fehlt Ihnen? 'T is all a m. to me, es ist mir ganz einerlei. 'T is no m., es thut nichts. 'T is no great m., es macht nicht viel aus. Upon the whole m., am Ende. I make no m. of it, ich mache mir nichts daraus. No such m., so ist es nicht, nicht doch. To the m., zur Sache gehörig. A m. of forty pounds, so ein vierzig Pfund. To grow (resolve) to m., eitern.

to **Mátter**, achten, sich angehen lassen; wichtig seyn, bedeuten, daran liegen; eitern. It matters much, es ist viel daran gelegen. What matters it, was thut es?

Máttering, bedeutend; eiternd; das Bedeuten; Eitern.

Máttery, eiterig, geschworen.

Mátthew, måtdsju, Matthäus.

Mátting, måtting, mit Matten bedeckend; flechtend; das Ueberlegen mit Matten, Flechten, Verfilzen. Mattings, das Mattenwerk, die Strohdecken.

Máttins, s. matins.

Máttock, måttock, (angels. *mattuc*), die Hacke, Haue, der Karst; *Shk. RJ. Tim.*

Máttress, måttreß, s. matrass.

Mátty, måtti, Matthäus.

to **Máturate**, måttjureht, (*maturare*), reifen, reif machen, befördern, beschleunigen.

Maturátion, måtjurehsch'n, das Reifen, die Zeitigung, Reife; Eiterung.

Máturative, måttjurätiw, reifend, reif machend, aufziehend.

Matúre, måtjuhr, reif, zeitig. To grow m., reifen.

to **Matúre**, s. to maturate.

Matúrely, måtjuhrli, reif, reiflich, früh.

Matúreness, die Reife.

Matúring, reifend; das Reifen.

Matúrity, måtjuhriti, die Reife.

Matutine, **matútinal**, måtjutein, måtjuhtinål, (*matutinus*), morgendlich, des Morgens. M. hours, die Frühstunden.

Máud, mahd, Mathilde.

to **Máudle**, mahd'l, (s. maudlin, was vermuthlich als betäubender Getränkzusatz dies Wort hervorbrachte), betäuben, benebeln, verdummen, schwer machen.

Máudled, betäubte; betäubt, benebelt, halb trunken.

Máudlin, mahdlin, Magdalene, Lene; die Balsamgarbe, der Leberbalsam, Achillea ageratum *L.*; weinselig, begossen. Sweet m., der Wasserdosten.

Máudling, mahdling, benebelnd, zusetzend; benebelt, halb trunken.

Máugre, mahg'r, (zunächst aus dem frz. *malgré*, welches das franz. sich auf seine Weise aneignete. Aber *μογερος*, und *μογις · μετα βιας*, kann ein Gegenstück abgeben), trotz, wider Willen.

Mávis, mehwis, die Sangdrossel, Weindrossel; Mewe.

to **Maul**, mahl, mall, (nur andere Schreibung, eig. mit einem Hammer schlagen, verw. mit *μαλειν*, mahlen, zermalmen), schlagen, klopfen, stampfen, prügeln.

Maul, s. mall, der schwere Hammer, Schlägel, Prügel. M.-stick, der Lehnstock, Malerstock.

Máulkin, mahkin, s. malkin.

Máund, mahnd, (angels. *mand*, frz. *mande*, v. *manus*), der Handkorb.

to **Máunder**, mahnder, (auch to maund, schott. *mant*, *maunt*, stottern, murmeln, verw. mit *μυω*, *μυζω*, *μυαω*, *μοιμυαω*. In Gloucestersh. ist maunder ein Bettler, wie frz. *mendiant*, vermuthlich von dem unverständlichen Muchsen. Jedem fällt unerinnert Mund, Maul, maulen, mouth ein), murren, brummen; poltern.

Máunderer, der Murrende; Polterer.

Máundering, murrend; das Murren.

Máundy-thursday, mahndi dsorsdeh, s. mandy-th.
Mausoléum, mahsolihom, (schott. *mausel*, eig. ein prachtvolles Denkmal, das Königin Artemisia ihrem Gemahl Mausolus von Karien errichtete), das Mausoleum, prächtige Grabmal.
Máurice, mahris, Moriz.
Máuther, mahdser, (in Norf. u. Suff., auch modder, doch verw. u. nur andere Schreibung für mother, urspr. etwa altkluges, naseweises Mädchen:, das Mägdlein.
Máw, mah, (möchte, wie das teutsche, nur gedehntere, eher mit μαω. μασσω, zerreiben, verw. seyn, als v. στομαχος), der Magen; Kropf; ein altes Kartenspiel. M.-worm, der Spulwurm.
Máwd, s. maud.
Máwk, = mad. maggot, die Made; = Mawks, schött. *mauchy*, schmutzig, vgl. malkin.
Máwken, máwkes, máwkin, s. mawks.
Máwkish, mahkisch, ekelhaft, übelschmeckend, matt.
Máwkishness, das Ekelhafte, der matte Geschmack.
Máwks, die Mieke, das Weibsmensch; die Grillen, Fratzen.
Máwky, voll von Maden; (volkspr.) grillenhaft.
Máwlin, s. mandlin.
Máwm, mahm, mawment, s. mammet.
Máwmetry, mahmitri, der Bilderdienst. Veraltet!
Máwmish, mahmisch, v. maw, läppisch, kindisch, ekelhaft.
Máwn, máwther, s. maund, mauther.
Máxillar, máxillary, máxillár, mácksilárri, (*maxillaris*), von den Kinnbacken. M. bones, die Backenknochen.
Máxim, mácksim, (frz. *maxime*), die Maxime, der veste Satz, Grundsatz.
Máy, meh, der Mai, Wonnemonat; Lenz; das Lenzkind, die aufblühende Jungfrau; die Weißdornblüte. M.-bug, der Maikäfer. M.-bush, die Zwergquitte, Mespilus cotoneaster *L.* M.-day, der erste Mai. M.-flower, M.-lily, die Maienblume, M.-fly, die Wassergrille. M.-game, das Maispiel, die Lust, der Scherz. To make a m.-game of —, Scherz treiben mit —. M.-pole, (die Maifeste gehen, als Feier der Sonnenwiederkehr, durch die ganze Geschichte. Maienpflanzungen waren Phallusvorbild; daher das ital. *piantare il Maggio*, Beischlaf halten. Die *Maiuma* war der Ueppigkeit und Schimpfrigkeit wegen ein Fest des Mittelalters), der Maibaum, die Maie; eine Hopfenstange; *Shk. MD.* 3, 2. M.-weed, die stinkende Kamille.
to Máy, meh, (verw. mit μαω und andern unter maid und man angeführten, teutsch) mögen, können. It m. be, es sei, es kann seyn. As like as m. be, so gleich als möglich. If I m. say so, wenn ich so sagen darf. You m. for me, meinethalben. M. it please your Majesty, Ew. Maj. geruhen. M.-be, vielleicht, etwanig.
Máyhem, máyhim, máhim, s. maim.
Máying, mehing, Blumen lesend im Mai; das Blumenlesen im Mai, der Maigang.
Máyor, meh'r, s. zu manour, der Mayor, Meier, Bürgermeister von London.
Máyoralty, meherálti, die Mayorswürde, Mayorschaft.
Máyoress, mehereß, die Mayorin, Bürgermeisterin.
Mázard, mássárd, (gehört zu den unter mast angeführten, wie μαζω. μαγω. *maxilla*, *mâchoire*), der Kinnbacken; *Shk. H. O.* In Glouc. sind mazards schwarze Kirschen.
to Mázard, (volkspr. von mazza, eig. mit der Keule) aufs Haupt schlagen.
Mazaríne, mássareihn, (vgl. mazer. Freilich spielen auch andere mir unbekannte Elemente hinein), das Schaugericht, die Beischüssel; gefüllte Torte; der feine Busenstreif; das blaue Papier, Zuckerpapier. M.-blue, dunkelblau.
to Máze, mehs, = amaze, bestürzen, irre machen, verdutzen; bestürzt seyn, irren. (Veraltet!)
Máze, der Irrgang, Irrgarten, das Irrgebäude, Irrgewinde, *Shk. Tp. TS.*; das Labyrinth; die Irre, Verwirrung, Klemme, der Wirrwarr.
Mázement, das Staunen, die Bestürzung.
Mázer, (mittell. *mazer*, *mazerinus*, *mazarum*, *masdrinum*, ein kostbarer Becher, nach einigen aus Ahorn, nach andern aus *murrha*, einem Edelstein, wovon Plin. NG. 37, 2. Die *vasa murrhina*, wovon der gelehrte Böttiger geschrieben, sind bekannt), der hölzerne Becher.
Mázing, irre machend; das Irremachen.
Mázy, labyrinthisch, voll Irrgänge; verwirrt, verdutzt.
Mázzard, die kleine schwarze Vogelkirsche.
Mé, mih, mich, mir. To me,

mir. 'T is me, ich bins. For me, meinethalben.

Méacock, mihkock, (vielleicht aus meek coq, wo die Anspielung auf *cocu* nahe liegt), der Weichling, Zärtling, die Memme; memmenhaft, weichlich, feige; *Shk. TS.*

Mead, mihd, (erstlich von μεθυ. dann, wie das folgende, von Mader, verw. *madere.* Moder, Matte, frz. *motte,* feuchter Wiesengrund, vgl. moat, mist), der Meth; Anger, die Matte, Wiese; *Shk. TS. He.* M.-sweet, s. meadow-sweet.

Meádow, meddo, die Wiese, der Anger. M. bouts, die Dotter- od. Butterblume, Caltha palustris. M. bugle, der blaue Günsel, Zapfenkraut, Ajuga reptans. M. campion, die Kukuksblume, Pechnelke, Lychnis flos cuculi. M. grass, Viehgras, Rispengras, Poa. M.-ground, das Wiesenland. M.-rue, die Wiesenraute, Thalictrum *L.* M.-sweet, das Mehlkraut, die Wiesenkönigin, Spiraea ulmaria *L.* M.-saffron, die Wiesenzeitlose, nackte Jungfer, Colchicum *L.*

Méag, s. meak.

Méager, mihger, (lat. *macer,* frz. *maigre,* μακρος, eig. lang gedehnt, teutsch) mager, hungrig, dürre; *Shk. RJ.*

to Méager, mager machen, ausdörren.

Meagerly, mager.

Méagerness, die Magerkeit, Dürre.

Méak, mihk, die Sense, Sichel.

Méal, mihl, die Wörter Mehl, Mahl scheinen Urwörter zu seyn, welche leiblichen Stoff und Speise, und mithin das Verdunkelnde, Böse (*malum,* samskr. *mala,* das Mal, der Fleck) bedeuteten), das Mehl; Mahl, die Mahlzeit, Speise, das Futter; der Theil. M.-brimstone, der gestoßene (zermalene, zermalmte) Schwefel. M.-man, der Mehlmann, Mehlhändler. M-meat, die Mehlspeise. M.-rent, der Mehlzins. M-sieve, das Mehlsieb. M.-time, die Eßzeit. M.-tub, der Mehlkasten. M.-worm, der Mehlwurm.

to Méal, bestreuen, mit Mehl vermengen.

Méaliness, die Mehligkeit.

Méaly, mihli, mehlig; *Shk. TC.* M.-mouthed, alt mealmouthed, der sanfte Worte im Munde führt, heuchlerisch. M.-mouthedness, die Heuchelei. Mealy-tree, der Mehlbaum, Viburnum *L.*

Mean, mihn, (verw. mit many, man, *communis,* ferner mit *moyen* aus *medius*), mitten, mittel, zwischen; gemein, geringe, schlecht, elend; das Mittel, die Mittelzeit, Mittelstraße, das Maß; der Tenor; *Shk. LL.* M. stature, der Mittelwuchs. M. fellow, der schlechte Kerl, Knicker. In the m., mittlerweile, derweile, indessen. Means, das Mittel, Vermögen. By all means, durchaus, in alle Wege, auf alle Fälle. By no means, not by any means, mit nichten, ganz und gar nicht. By fair means, mit Güte, im Guten. By ful means, mit Strenge, im Bösen. By our means, durch uns, mittelst unser. M-born, von schlechter Herkunft. M. spirited, unedler Denkart, gemein, niederträchtig. M.-time, m.-while, m.-space, in the m. time, in the m. while, mittler Weile, inzwischen.

to Méan, mihn, (verw. mit μενος, μενω, μενοιναω, *mens,* vgl. zu mad), meinen, verstehen, andeuten, vorhaben. He means to go, er will weg. What did he m by it? was wollte er damit sagen? To m. honestly, es ehrlich meinen. To m. one ill, einem übel wollen.

Meánder, miännder, der Mäander, (ein phrygischer Fluß, seiner Krümmungen wegen bekannt; daher) die Schlangenbahn, der Irrgang, das Irrgewinde.

to Meánder, sich schlängeln, sich winden.

Meándrous, miänndros, mäandrisch, sich schlängelnd, krumm, irre.

Meaner, mihner, gemeiner, geringer, schlechter; v. mean.

Méanest, mihnest, der gemeinste, geringste, schlechteste.

Méaning, mihning, meinend, verstehend; das Meinen, Verstehen; die Meinung, der Verstand, Sinn; die Gesinnung, Absicht. Well-m., wohlwollend, wohlgesinnt. Full of m., bedeutsam.

Méanly, mihnli, geringe, schlecht, gemein, niedrig, niederträchtig; mittelmäßig, kärglich. M. born, von gemeiner Abkunft.

Meanness, die Schlechtigkeit, Niedrigkeit, Niederträchtigkeit; Mittelmäßigkeit.

Méans, mihns, s. mean.

Meánt, ment, meinte; gemeint.

Méar, s. meer.

Méarl, märl, (*merula*), die Amsel.

Méase, mihs', das Haus mit Acker, s. messuage; das Maß von fünf hundert. A m. of herrings, 500 Heringe.

Méasled, s. measled.

Méasels, measles, mihs'ls, meazles, (*Shk. Co.*), (aus dem mittellat. *misellus, mesellus,* altfrz. *mesel, meseau,* ital. *misello,* hebr. *mizora,* Aussatz, die Miselsucht, Misul-

sucht), die Masern; Finnen, Narben.

Méasled, mihßeld, maserkrank; maserig, gemasert; finnig, räudig.

Méasly, mihsli, finnig, räudig; fleckig, streifig, gepunktet.

Meásurable, messchuräb'l, meßbar, ermeßlich; mäßig.

Meásurableness, die Meßbarkeit, Ermeßlichkeit.

Meásurably, meßbar, ermeßlich, mäßig.

Meásure, messch'r, (*mensura*, frz. *mesure*, it. *misura*, aus dem gr. *μετρεῖν*. lat. *metiri*), das Maß; der Maßstab; das gehörige, volle Maß; das Zeitmaß, Tonmaß, Sylbenmaß; der Tact; die Maßregel. Measures, eine Tanzart bei *Shk. Rc.* 1, 1., wovon *MA.* 2, 1., wo er mannerly modest, full of state and ancientry genannt wird. To beat m., den Tact schlagen. In some m., einiger Maßen. Beyond m., out of all m., über die Maßen. In a great m., überaus, sehr. To have hard measures, einen harten Stand haben. To take one's measures, Maßregeln nehmen.

to Meásure, messen, abmessen; groß seyn, halten. Sprüchw. to m. other people's corn by one's own bushel, jemanden nach sich beurtheilen.

Meásured, messch'rd, maß; gemessen. A m. mile, eine richtige Meile.

Meásureless, messch'rleß, unermeßlich.

Meásurelessness, die Unermeßlichkeit.

Meásurement, die Messung, Vermessung.

Meásurer, messch'rer, der Messer, Landmesser.

Meásuring, messch'ring, messend; das Messen; die Meßkunst. M. cast, der Richtwurf. M. chains, Meßketten.

Méat, miht, s. zu mast, das Fleisch; die Speise, das Futter, die Nahrung. Boiled m., das Gesottene. Roast m., der Braten. White meats, die Milchspeisen. To sit down a m., sich zu Tische setzen. It is m. and drink to me, ich lebe ganz davon. An egg full of m., ein (dotter-) volles Ei; *Shk. KL. RJ.* After m. comes mustard, Sauce hinter dem Braten. M. hasteners, Casserollen. M.-offering, das Speisopfer. M.-pye, die Fleischpastete. M. scales, Fleischwaagen. M. screens, Speiseschränke. M. stands, Fleischuntersätze.

to Méate, miht, s. to mete.

Méated, gespeist, gefüttert.

Méathe, mihds, = mead, der Meth; Most, das Gebräu, Getränk.

to Meáw, to meáwl, miah, miahl, = mew, mewl, miauen, miauzen.

Méazels, s. measels.

Mechánic, mikännick, (*mechanicus*), mechanisch, mit der Hand; handwerksmäßig; gemein, schlecht; der Handarbeiter, Handwerker. M-s, die Mechanik.

Mechánical, mikännickäl, mechanisch, handwerkisch, kunstlos.

Mechánically, mikännikäli, mechanisch, handwerksmäßig, gemein, platt.

Mechánicalness, das Mechanische, Gemeine, Platte.

Mechanícian, der Mechanicus.

Méchanism, meckänism, der Mechanismus, die innere Einrichtung.

Mechlin laces, mechelner Spitzen.

Mechlinets, ein feines halb leinenes, halb baumwollenes Westenzeuch, 1799 in Gloucestershire zuerst verfertigt. Mecklenburg, ein bunter, steifer wollener Glanzstoff mit eingewirkten Blumen und Streifen, in Norwich gefertigt, für Landleute.

Mechóacan, mitoheken, der weiße Rhabarber.

Mecónium, mikohniom, (*μηκώνιον*), der erste Unrath, Kindeskoth; das Opium.

Médal, meddel, (aus *metallum*), die Münze, Medaille, Schaumünze, Gedächtnißmünze.

Medállic, midällik, von Münzen, numismatisch.

Medállion, midällion, das Medaillon, große Schaustück.

Médallist, der Münzkenner.

to Méddle, medd'l, (nur mit der eben anklingenden Endung aus *miscellus* zu *misceo* gehörig), mischen, mengen; sich einmengen, sich abgeben. Do not m. with him, binde nicht mit ihm an! M. not with wine, hüte dich vor dem Wein! What have you to do to m. with physic? warum steckt ihr die Nase in die Medicin?

Méddled, mengte, gab sich ab; eingemengt, sich eingelassen.

Méddler, meddler, der sich in fremde Angelegenheiten mischt, der Einmischer, Händelsucher, Naseweis; *Shk. TA.*

Méddlesome, medd'lsom, einrührisch, zutäppisch, mengsam.

Méddley, méddly, medli, das Gemengsel, Rührei; gemengt, vermischt, bunt.

Méddling, mengend; sich einmengend; das Einmengen, Abgeben. You will always be m., du steckst immer die Nase hinein. It is not good m. with it, am besten ist, man bleibt davon.

Médial, mihdiál, (von *medius*). mittel, mittelbar.

Médian, mihdián, in der Mitte. M.-paper, das Medianpapier. M. vein, die Median-Ader.

Mediástine, midiäßtin, (*mediastinum*), das Mittelfell, Brustfell.

Médiate, mihdicht, mittelhaft, mittelbar, im Mittel, dazwischen.

to **Médiate**, zwischen setzen, in die Mitte bringen; in der Mitte seyn, zwischen stecken; in die Mitte treten, die Mittelsperson machen, vermitteln, beilegen.

Médiately, mihdiehtli, mittelbar.

Mediátion, midiehsch'n, die Zwischenkunft; Durchtheilung; Vermittelung; Fürbitte.

Mediátor, midiehter, der Mittler, Vermittler, Fürbitter.

Mediatórial, **médiatory**, midiátohriel, mihdiátorri, mittlerisch, zum Vermitteln. M.-office, das Mittleramt.

Mediátorship, midiehterschip, das Mittleramt, die Vermittelung.

Mediátress, **mediátrix**, midiehtreß, midiehtrir, die Vermittlerin, Unterhändlerin.

Médic, **médic-fodder**, meddik, der Schneckenklee, die Luzerne. M.-vetching, der spanische Klee, die Esparzette.

Médicable, meddikáb'l, (*medicabilis*), heilbar, zu helfen.

Médical, meddikál, medicinisch.

Médically, medicinisch.

Médicament, meddikáment, die Arznei, das Arzneimittel.

Medicaméntal, medikámenntál, medicinisch, heilend, heilsam.

Medicaméntally, medicinisch; heilsam.

Medicáster, medikäßter, der Narrendoctor, Quacksalber.

to **Médicate**, meddikeht, mit Arznei vermischen, versetzen, schwängern, beizen.

Médicated, meddikehted, versetzte, schwängerte; versetzt, geschwängert. M.-waters, Gesundbrunnen.

Medicátion, médikehsch'n, die Versetzung, Vermischung, Schwängerung; die Arzneien, die Cur.

Medícinable, midissináb'l, heilend, heilsam, wirksam.

Medícinal, midissinál, medicinisch, heilsam, zum Brauchen, arzneilich.

Medícinally, medicinisch, zum Brauchen.

Médicine, meddißin, (*medicina*), die Medicin, Arznei; Arzneikunst.

to **Médicine**, arzen, verordnen, curiren; helfen.

Medick, s. medic.

Medíety, mideiiti, (*medietas*, v. *medius*), der Mittelstand, das Mittel, die Hälfte, der Durchschnitt.

Mediócrity, midiocriti, (*mediocritas*), der Mittelstand, die Mittelmäßigkeit, das Mittelmaß.

Médisance, meddisáns, (frz.), die Nachrede, Afterrede.

to **Méditate**, medditeht, (*meditari*, verw. mit μῆτις u. a.), überlegen, erwägen, bedenken, nachdenken, sinnen.

Méditating, erwägend, nachsinnend; das Erwägen, Nachsinnen.

Meditátion, meditehsch'n, die Betrachtung, das Nachsinnen, der Tiefsinn.

Méditative, medditátiw, tiefsinnig; nachdenkend.

Mediterránean, mediterrehnián, (*mediterraneus*), mittelländisch, inländisch; das mittelländische Meer.

Médium, mihdiom, (lat.), das Medium, Mittel, der Mittelsatz, Mittelgrad, die Mittelstraße. Through the m. of, vermittelst. At a m., im Durchschnitt. To observe no m., gerade durchgehen. M. paper, das Medianpapier.

Médlar, medlár, (angels. *moedl*, gr. μεσπίλη, lat. *mespilus*), die Mispel; *Shk. AL.* 3, 2. *TA.* 4, 3. Sie heißt auch open-arse, daher in *RJ.* 2, 1., der Scherz Now will he sit under a medlar tree, And wish his mistress were that kind of fruit, As maids call medlars, when they laugh alone — Ah Romeo, that she were, ah that she were An open — etcaetera, thou a poperin pear! Small m., die Lazerole. M.-tree, der Mispelbaum.

to **Médle**, **médler**, **medley**, **médly**, s. to meddle, meddler, meddly.

Medúllar, **medúllary**, midollár, midollári, (v. *medulla*), markig, von Mark. M. substance, das Markige.

Méed, mihd, (verw. μισθος, miethen, angels. *med*, goth. *maeta*, belohnen), der Lohn, die Gabe; *Shk. bHd. TA.*

Méek, mihk, (isl. *miukr*, μικρος, dor. μικκος, verw. schmiegen, eig. sich klein machen, zusammenziehen, σμικρος, schmächtig, holl. smeeken, schmeicheln, streicheln; also eig. wol schmiegsam, beugsam, mithin fig.) sanft, weich, mild, freundlich, hold, *Shk. M.*

eHf. Hh. AC.; bescheiden, demüthig, schwach. M.-eyed, mit sanften Augen, bescheiden, sittsam. M.-spirited, weichherzig, sanftmüthig, furchtsam.

to Méeken, mihk'n, erweichen, besänftigen.

Méekly, mihkli, sanft, weich, freundlich; demüthig, kläglich.

Méekness, die Sanftmuth, Weichheit, Demuth; Shk. Hc.

Méen, mihn, = mien.

Méer, mihr, s. mere. Meer-sauce, die Salzbrühe.

Méered, mihrd, umgränzt, beschränkt.

Meerling. s. merling.

Méerly, mihrli, s. merely.

Mees, s. meadows.

Meet, miht, (vermuthlich mit μετα, μεσο: verw., wofür auch μετος gesagt ward, wovon moitie, aus μεσοτης, und weil das Mittlere immer Ausgleichung der Pole, Enden ist — medium tenuere beati; in medio tutus ibis — daher) geziemlich, schicklich, recht, dienlich, tauglich, brauchbar, nütz. It is very m., es paßt recht. I shall be m. with you, ich werde es euch gedenken.

to Meet, miht, (μετειμι, μετιεναι, hat dieselben Bedeutungen, ausgenommen die letzte, welche aber, μετα, als Wurzel angenommen, leicht sich ergiebt. Vgl. dazu das NS. möten, AS. gemetan), begegnen, zusammenstoßen, treffen, finden, entgegen kommen oder gehen; zuvorkommen; angreifen; versammeln. To go to m. one, einem entgegen gehen. I intend to m. him to day, ich will heute zu ihm gehen. To make both ends m., Ausgabe und Einnahme wett machen. To m. with, treffen, antreffen; leiden, erfahren; erlangen, erhalten. To m. with an accident, einen Zufall erleben. To m. with a bad reception, schlecht empfangen werden. To m. with an objection, einem Einwurfe begegnen. I shall m. with him, ich will ihn schon finden.

Méeter, mihter, der Begegnende, Zusprecher.

Meeting, mihting, begegnend, versammelnd; das Zusammentreffen, Begegnen, die Begegnung; das Versammeln; die Versammlung, der Zusammenfluß. M.-house, das Versammlungshaus, die Kapelle (der Dissenters). M.-place, der Sammelplatz, Treff.

Méetly, mihtli, tauglich, brauchbar; ziemlich.

Méetness, die Tauglichkeit, Schicklichkeit, Richtigkeit.

Még, megg, Grete, Gretchen.

Mégrim, mihgrim, (alt migrim, frz. migraine, aus ἡμικρανια), das halbe Kopfweh, der Schwindel.

to Meine, mehn, (μιγνυειν), vermengen, vermischen.

Meiny, mehni, s. zu mean, und manour. Steevens zu Shk. KL. 2. 4. „mesne, a house, mesnie, a family." Du Cange leitet es zu maisnada, mainada, ital. masnada für mansionata, und führt auch die altfrz. Formen meigne, maignie, mehnée, mesnie an. Also im altteutschen Sinne) das Inngesinde, Gesinde, Gefolge.

Méla, mihlá, das Sucheisen, die Sonde.

Melanagógue, milánágohk, (von το μελαν u. άγω. Keine sonderlich glückliche Wortbildung!) die schwarze Galle abführend.

Mélancholic, mellánkollik, (μελαγχολικος, schwarzgalligt), melancholisch, schwermüthig; traurig, tragisch.

Mélancholily, mellánkollili, schwermüthig, traurig, gramsüchtig.

Mélanchólist, mellánkollist, der Melancholicus, Grämler.

Mélancholy, mellánkolli, (μελαγχολια), die Melancholie, Schwermuth, Gramsucht, Traurigkeit; melancholisch, schwermüthig, grämisch. M.-thistle, die englische Distel, Carduus cirsium L.

Melásses, miláſſes, (verw. mit μελι), die Zuckerhefen, der Zuckersatz.

Meldew, s. mildew.

Melicéris, milißihris, (μελικηρις), das Honiggeschwür.

Mélicotony, mellikottoni, die Quitte; große gelbe Pfirsche.

Mélilot, mellilot, (μελιλωτον), der Honigklee, Steinklee.

to Méliorate, mihlioreht, (v. melior), verbessern.

Melioration, miliorehsch'n, die Verbesserung.

Meliórity, miliorriti, der Vorzug.

Mélites, mellits, der Melit, Honigstein.

Méll, s. mall.

to Méll, mell, (aus dem frz. mêler, s. to meddle), vermischen, vermengen; Shk. AW.

Méllean, mélleous, mellián, mellios, (melleus), von Honig, wie Honig, honigfluß.

Melliferous, mellifferos, (v. mel und ferre), Honig tragend.

Méllific, mellifik, (v. mel und facere), Honig machend.

Mellification, mellifikehsch'n, das Honigmachen, die Versüßung.

Mellifluence, melliffljuens,

(v. *mel* und *fluere*), das Honigfließen, der Honigfluß.

Mellifluent, mellifluous, mellifljuent, melliffluos, von Honig fließend, honigsüß.

Melligenous, mellidschinos, (v. *mel* u. *genus*. Eine verunglückte Wortbildung!) honigartig.

Méllitism, mellitism, (μελιτίτης), der Honigwein.

Méllow, mello, (gehört zu μειλίνος, μειλιχος, μειλισσω. Hesych. μειλεω· ἀρεσκω. Auch *mollis* ist verw. wie mild; vgl. to melt), mürbe, weich, reif, saftig; sanft, lind; eingeweicht, betrunken.

to Méllow, mürbe machen, weichen; reifen; *Shk. TN. cHf. Bc.*

Méllowness, die Mürbe, Weichheit, Reife.

Melocotóon, s. melicotony.

Melódious, milohdios, (frz. *mélodieux*), melodisch, lieblich, wohllautend, gesangreich.

Melódiously, melodisch.

Melódiousness, das Melodische, der Einklang.

Mélody, mellodi, (μελωδια), die Melodie, der Wohlklang, liebliche Gesang; die Tonart, Singart, Singweise, Weise.

Mélon, mellon, die Melone. M.-bed, das Melonenbeet. M.-thistle, die Melonendistel.

Mélopes, mellopis, die Fieberflecken.

to Mélt, melt, (verw. mit den Wörtern unter mellow. gr. μελδω, das im Teutschen nur mit dem vorgeschlagenen s, welches im Platten bleibt, im Hocht. sch wird), schmelzen, auflösen; verdünnen, durchbringen; wegschmelzen, zerschmachten, zerfließen, zergehen, vergehen. To m. down, niederschmelzen, zerschmelzen.

Méltable, meltáb'l, schmelzbar.

Méltableness, die Schmelzbarkeit.

Mélter, melter, der Schmelzer.

Mélting, schmelzend; das Schmelzen. Meltings, die Thränen. M.-house, die Schmelzhütte.

Méltingly, meltingli, schmelzend.

Mélwel, melluel, die Rothscheer, der Schellfisch.

Mémber, member, (*membrum*). das Glied, Stück, der Theil; das Mitglied.

Mémbered, memberd, gegliedert, von Gliedern, (besonders in Zusammensetzungen, wie big m. Aber auch in der Wapenkunst, von Vogelschnabel und Beinen, die andere Farbe, als der Körper, haben).

Membranáceous, memvránehschos, (v. folgend.), von Membranen, aus vesten Häutchen bestehend.

Mémbrane, membrán, (*membrana*). die Membrane, elastische Haut, das Häutchen.

Membráneous, mémbranous, membráhnios, membrános, s. membranaceous.

Meménto, mimennto, (lat.) die Erinnerung, das Audi.

Mémoir, die Schrift, der Aufsatz, die Vorstellung, Eingabe, Nachricht. In der Mehrzahl mémoirs. memairs, (*memoires*). die Denkschriften, Denkwürdigkeiten, Aufsätze, Nachrichten.

Mémorable, memmoráb'l, (*memorabilis*), denkwürdig, merkwürdig.

Mémorableness, die Denkwürdigkeit, Merkwürdigkeit.

Mémorably, denkwürdig, merkwürdig.

Memorándum, memoránndom, das Merkzeichen, Denkzeichen, Merkmal, die Anmerkung, Note. M.-book, das Denkbuch, Erinnerungsbuch, Merkbuch.

Mémorative, memmorátiw, was die Erinnerung fördert, des Gedächtnisses, vom Erinnern. M. power, die Erinnerungskraft.

Memórial, mimohriál, des Gedächtnisses, das Andenken erhaltend, zur Erinnerung dienlich; im Gedächtniß enthalten; das Denkmal, Denkzeichen, die Note; das Memorial, die Denkschrift, Vorstellungschrift.

Memórialist, mimohriálist, der Verfasser von Denkschriften, oder Vorstellungschriften, Bittsteller.

to Mémorize, memmoreis, im Gedächtniß aufbewahren, für die Erinnerung aufbehalten, aufzeichnen, Nachrichten schreiben.

Mémory, memmori, (*memoria*). das Gedächtniß, die Erinnerung; das Andenken, Denkmal; Nachdenken, die Aufmerksamkeit (selten!); Gedenken. Art of m., die Gedächtnißkunst. This is out of my m., das ist mir entfallen. To call to m., ins Gedächtniß rufen, sich erinnern. Beyond m., über Menschengedenken.

Mémphite, memfit, der Stein aus Memphis (in Oberägypten), Memphit; ein Onyx.

Mén, men (Mehrzahl von man). die Menschen, Männer, Mannen; Diener, Leute, Mannschaft; Schiffe. M. pleaser, der Augendiener.

Ménace, mennäß, (frz. *menace*. lat. *mina*), die Drohung, das Drohwort.

to Ménace, (urspr. manace — Wicl. u. Chauc. — bis auf Carton 1486; lat. *minari*. Die Form ist aus *mi-*

nax, minacis gebildet), drohen, bedrohen.
Ménaced, drohte; gedroht.
Ménacer, mennäßer, der Droher.
Ménacing, mennäßing, drohend; das Drohen.
Ménage, minehsch, (frz.; auch menagery im ersten Sinne), der Thiergarten; die Wirthschaft, Haushaltung.
Ménagogue, mennagohk, (v. μην und ἀγω), die Arznei zur Beförderung der monatlichen Reinigung.
Ménd, s. amend.
to Ménd, mennd, (*emendare*), bessern, ausbessern, flicken; verbessern, helfen, verstärken; sich bessern, genesen; beschönigen, übertünchen; *Shk. eHd.* 5. 2. To m. one's pace, den Schritt verdoppeln. To m. one's draught, noch einmal trinken. To m. one's market, vortheilhafter handeln. Where will you m. yourself? wo wollen Sie es besser treffen?
Méndable, mendáb'l, auszubessern, verbesserlich.
Méndableness, die Verbesserlichkeit.
Mendácious, mendehschos, (*mendax*), lügenhaft.
Mendácity, mendässiti, die Neigung zur Unwahrhaftigkeit, Lügenhaftigkeit, Verlogenheit, Falschheit.
Ménded, mended, verbesserte, genas; verbessert, genesen.
Ménder, mender, der Ausbesserer, Flicker, Verbesserer.
Méndicant, mendikánt, bettelnd, bettelhaft, bettelarm; der Bettler, Bettelmönch.
to Méndicate, mendikeht, (*mendicare*), betteln, betteln gehen.
Mendicity, mendissiti, (*mendicitas*), der Bettelstand, Bettelstab, die Bettelei.
Ménding, mending, bessernd; das Bessern. To be on the m. hand, in der Besserung seyn.
Ménever, mennewer, meniver, minever, (aus dem frz. *menu vair. Vares* oder *varii* mittell. Hermeline; vermuthlich klingen hinein *viverra*, ferret, w. s.), das Grauwerk; die Pelzmütze.
Ménewe, s. menow.
Ménial, mihniál, s. meiny, vom Gesinde, vom Hauswesen, häuslich; dienstbothenmäßig, gesindemäßig; knechtisch, gemein; der Hausknecht, Diener. M-s, das Gesinde. The most m. offices, die niedrigsten Hausdienste, Magdarbeiten.
Méninges, mennindsches, (μηνιγξ, μηνιξ), die zwei Hirnhäutchen, (*pia u. dura mater* genannt).
Méniscus, minisskos, ein optisches Glas, an einer Seite erhaben, an der andern vertieft.
Menálogy, menollodschi, (μηνολογιον), das Verzeichniß der Monate.
Ménow, menno, minnow, mennow, minow, minim, (aus *minimus*. frz. *menu*. Da derselbe Fisch auch *veronus* hieß, gleichsam *varius*, so scheinen, wenn man menever vergleicht, die anderwärts berührten nicht allzuängstlich unterschiedenen Thierbenennungen sich zu rechtfertigen), die Elritze, Eldriz, der Bitterfisch, Cyprinus phoxinus; *Shk. Co.*
Ménsal, mennsál, (*mensalis*), vom Tische; bei Tische. M. conversation, das Tischgespräch.
Ménse, mensk, (verw. Mensch, schott., angels. *mennise*, isl. *menska*), Anstand, würdiges Benehmen, Feinsinn. Davon mense, mónseful, anständig, feinsittig; menseless, unanständig, unfein.
Ménsil, (vermuthlich urspr. Tischzeug, Tischgeräth, von *mensa*; die Form nach *utensilis* gemacht. Scheint Bauwort), das Hausgeräth.
Ménstrual, menstruál, monatlich; fließend, auflösend.
Ménstruous, menstruos, (*menstruus*), monatlich, die monatliche Reinigung habend. M. eruption, die monatliche Reinigung.
Ménstruousness, die monatliche Reinigung. (?)
Ménstruum, menstruom, das Menstruum, Auflösungsmittel, der Scheidesaft.
Mensurability, menschuräbilliti, (aus dem lat. *mensura*), die Meßbarkeit, Ermeßlichkeit.
Ménsurable, menschuráb'l, meßbar, ermeßlich.
Ménsural, menschurál, vom Maß, am Maße, zum Maße dienend.
to Ménsurate, mennschureht, messen, abmessen, vermessen.
Mensurátion, menschurehsch'n, das Messen, die Abmessung, Ausmessung.
Méntal, menntál, (nach dem lat. *mens*, s. zu mad), geistig, in der Seele, innerlich. M. power, die Geisteskraft.
Méntally, geistig, innerlich.
Méntion, mennsch'n, (*mentio*), die Meldung, Erwähnung, Anzeige. To make m. of, erwähnen, angeben.
to Méntion, erwähnen, melden, anzeigen, gedenken.
Méntioned, erwähnte; erwähnt.
Méntioning, erwähnend, meldend; das Erwähnen, Melden.

Ménuet, mennjuet, minuet, die Menuett.

Mephitical, mifittikál, mephitick. (eig. nach Schwefelleber riechend), mephitisch, erstickend, stinkend, giftig.

Meráceous, mirehschos, (lat. *meracus*. v. *merum vinum*, ungemischter Wein), lauter, klar, stark.

Merácity, mirássiti, die Lauterkeit, Klarheit.

Mércable, merrkáb'l, (zu *merx*, *mercari*, Markt, market. w. s., gehörig), im Handel zu brauchen.

Mércantant, merrkántánt, (ital. *mercatante*, s. *mercante*) der Handelsmann, fremde Kaufmann.

Mércantile, merrkánteil, kaufmännisch, zum Handel gehörig. M. line. das Handelsfach. M. pursuit. der Handelsbetrieb. M. town, die Handelsstadt.

Mércat, (*mercatus*, s. market), der Handel, die Handelschaft.

Mércative, s. mercantile.

Mércature, merrkátsch'r, (*mercatus*), der Handel, Vertrieb.

Mércenariness, merrssinárineß, die Feilschaft, Feilbietung, Feilheit, das Feile; die Lohnsucht, Geldsucht.

Mércenary, (*mercenarius*), um Lohn dienend, gemiethet, gedungen, besoldet; feil, geldsüchtig; der Lohnling, Miethling, Söldner.

Mércer, merrßer, der Krämer; Seidenhändler, Leinenhändler.

Mércership, die Krämerschaft.

Mércery, die Krämerei, Schnitthandlung; der Seidenhandel; Kram, die kleine Waare.

to **Mérchand**, s. to merchandise.

Mérchandise, mertschándeis, (frz.), die Waare; der Handel, die Kaufmannschaft.

to **Mérchandise**, handeln, Handel treiben.

Mérchandising, handelnd; das Handeln.

Mérchant, mertschánt, der Kaufmann, Handelsmann. M.-goods, die Kaufmannsgüter, Waaren. M.-man, m.-ship, der Kauffahrer, das Kauffahrteischiff. M.-tailor, der Galanteriehändler, Barettkrämer.

Mérchantable, mertschentáb'l, gut im Handel, gangbar.

Mérchantableness, die Gangbarkeit, Brauchbarkeit im Handel, Verkaufbarkeit.

Mérchantlike, mérchantly, mertschántleik, mertschántli, kaufmännisch, auf Kaufmannsart.

Mérciable, (vom frz. *merci*. aus *misericordia*; jetzt veraltet), barmherzig.

Mérciful, merßiful, gnädig, barmherzig.

Mércifully, gnädig; barmherzig.

Mércifulness, die Gnade, Barmherzigkeit, Mitleidigkeit, Nachsicht, das Erbarmen.

Mérciless, unbarmherzig, ungnädig, hart, grausam.

Mércilessly, erbarmungslos, ohne Gnade, unbarmherzig, grausam.

Mércilessness, die Unbarmherzigkeit, Härte, Unerbittlichkeit, Grausamkeit.

Mercúrial, merkjuhriál, von Quecksilber, merkurialisch, flüchtig, lebhaft; das Merkuriale, die Arznei aus Quecksilber.

Mercuriale, merkjurichl, die Versammlung des Parlements zu Paris; Anrede des Präsidenten des Parlements an die Advokaten; der derbe Verweis, Ausputzer.

Mercúrialist, merkjuhriálist, der unter dem Einflusse des Merkurs Geborne, merkurialische Mensch, vielgewandte; Arzt, der seine Mittel mit Quecksilber vermischt.

Mercurification, merkjurifikehsch'n, die Vermischung mit Quecksilber.

Mércury, merrkjuri, Merkur, Merkurius, das Quecksilber; die Flüchtigkeit, der Unbestand; das Bingelkraut, die Melde, Mercurialis *L.*; das Zeitungsblatt; (volksspr.) der Zeitungsträger. M.-woman, die Zeitungsfrau.

Mércy, merßi, (frz. *merci*, aus *misericordia*), die Gnade, Barmherzigkeit, das Mitleid; die Vergebung, Begnadigung, Schonung, Nachsicht; Willkür, Gewalt; Misericordia. Gate of m., die Gnadenpforte. Lord, have m. upon us, Herr, erbarme dich unser; Kyrie eleison! Cry m., o Gnade! To be at one's m., in Jemands Händen seyn. The m. of the waves, die Gewalt der Wellen. M.-seat, der Gnadenstuhl.

Merd, (lat. *merda*), der Koth; Dünger.

Mére, mihr, (einmal aus *merus*; dann vgl. zu mara), bloß, rein, lauter, unvermischt; gänzlich, vollkommen, vollständig, *Shk. O.* 2, 2.; der Rain, Streif, die Gränze; Lache, der See. A m. knave, ein wahrer Schurke. M.-stone, der Gränzstein. M.-sauce, die Salzbrühe.

Méred, begrenzt, beschränkt; *Shk. AC.*

Mérely, bloß, lauter, allein, nur; gänzlich; *Shk. Tp.* 1, 2. *Co.* 3, 1.

Meretricious, meritrisschos, (*meretricius*), hurenmäßig, unanständig, unzüchtig, lüderlich, verführerisch.

Meretriciously, hurisch, unzüchtig, verführisch; unächt, falsch, täuschend.

Meretriciousness, das Unzüchtige, Lüderliche, Verführische; die Falschheit.

to Merge, (*mergere*), eintauchen; sinken.

Merger, der Heimfall, Verfall.

Mergin, (s. marle), in Norf. der Kitt, Mörtel.

Meridian, merldschän, (von *meridies*), der Mittag; Meridian, die Mittagslinie; Höhe, der höchste Grad; mittäglich, südlich; hoch. It is not calculated to our m., es paßt nicht für unsern Horizont. M. line, die Mittagslinie.

Meridional, meridschonál, mittägig, südlich, südwärts gerichtet, oder gelegen. M. journey, die Reise in Süden.

Meridionálity, meridschonálliti, die Mittagslage, südliche Ansicht.

Meridionally, meriddschonálli, gegen Mittag, südlich.

Mérils, merrils, (frz. *merelle*, s. morris), das Mühlenspiel, der neunte Stein.

Merit, merrit, (*meritum*), das Verdienst, der Vorzug; Lohn; Anspruch, das Recht; der Grund, die Beschaffenheit. To enquire into the merits of a cause, einer Sache auf den Grund gehen. To make a m. of., sich worauf zu gute thun.

to Mérit, (*mereri*, *meritus*), verdienen. To m. of, sich verdient machen um —.

Mérited, merriteð, verdiente; verdient.

Meritórious, merritohrios, verdienstlich.

Meritóriously, verdienstlich.

Meritóriousness, das Verdienstliche, die Verdienstlichkeit.

Méritot, merritot, (merry totter ist in Nord. ein Schaukelbrett), das Schwingseil, die Schaukel.

Merk, mark, mirk, myrk, alt u. schott. (niedersſ. mirk, vielleicht aus μικρος deutbar, von einer kleinen, undeutlichen Handschrift, wie in Hannover mikkern so schreiben heißt. Aber in der Bedeutung, die es im Schott. hat, scheint es zu μαυρος, ἀμαυρος, μωρος zu gehören, isl. *myrk*, angels. *myrce*, wie denn schott. *mirkness*, auch Verstandestrübe, Dummheit ist), dunkel, trübe.

Mérkin, merkin, das falsche Haar an der Scham.

Mérlin, alt marleon, (doch auch von *merula*, wegen seiner Kleinheit und Aehnlichkeit mit der Amsel), der Lerchenhabicht, Schmerling, Falco aesalon; ein Zauberer, unter König Wortiger im 5. und 6. Jahrhdt. Sein Sohn Pendragon schlug die Sachsen, und der zweite Uter ward König 508.

Mérlon, (frz.) die Zinne, das Stück der Brustwehre zwischen den Schießscharten.

Mérmaid, mermehd, das Meermädchen, Meerweib, Seefräulein, die Sirene. M-'s head, der Meerigel. M-'s-trumpet, die Meerschnecke.

Mérman, der Meermann.

Mérrily, merrili, (von merry, w. s.), lustig, fröhlich, scherzend, im Spaß.

Mérri-make, merrimehk, die Lustbarkeit, der Schmaus, das Gelag.

to Mérri-make, schmausen, zechen, lustig seyn.

Mérriment, die Lustbarkeit, Lustigkeit, Fröhlichkeit.

Mérriness, der Frohsinn, die Lustigkeit.

Mérry, merri, (orientalischer Abkunft. *Meru*, *Mar* ist der indische Gold- und Weltberg, Μαῖρα, der funkelnde Hundestern, Sirius, μαρμαρυγη, glühende Asche, *mihr*, persisch Sonne, Liebe, Freundschaft, μαρω, μαιρω, μαρμαιρω, blinken, flimmern, funkeln, schimmern, σμαραγδος, hellgrüner Flußspath, oder Beryll; ferner, da Wein und Gold eine Idee sind — *anub*, kopt. Gold, hebr. Traube; *betser*, köstliches Gold, *butsar*, Weinlese halten, *boser*, die unreife Traube, βοτρυς — *merum*, der lautere, funkelnde Wein. So konnte das angels. *mirige*, 1 Mos. 13, 10. für Lustgarten, Eden gebraucht werden, und *myrig*, *mirige*, *merig*, *merie*, süß, angenehm, erfreulich bedeuten, eig. wol glänzend, schimmernd, wie denn Glanz, Licht und Freude, Heiterkeit in den Sprachen leicht in einander gehen; vgl. to laugh, calm etc.), lustig, fröhlich; munter, lebhaft; scherzhaft, spaßlich, kurzweilig, günstig, erwünscht, glücklich. M. jest, der Erzspaß. To live a m. life, lustig leben. To make m., sich ergetzen, sich gütlich thun. To make m. with one, einen schrauben, seine Lust mit Jemanden haben. To be set on the m. pin, seinen Freudentag haben, einmal recht lustig seyn. To sell a m. penniworth, spottwohlfeil verkaufen. M. Andrew, (urspr. ein Charlatan, Namens Andrew Borde, zu Zeiten Heinrichs 8.; dann überhaupt) der Lustigmacher, Hanswurst. M. begotten, (volkspr.) ein Kind der Liebe. M. grig, der lustige Kauz, Spaßvogel. M. dancers, die lustigen Tänzer, das Nordlicht. M. tale, das lustige Mährchen, die Schnacke. M.-thought, das

Brustbein eines Huhns, welches im Spiel von zwei Ledigen zerbrochen ward, so daß der, welcher das längste Stück bekam, als zuerst sich Verheurathender angedeutet ward. M. wing, eine kleine Mücke.

Mérsion, merrsch'n, (*mersio*, v. *mergere*), das Tauchen, Eintauchen, Untertauchen, Sinken.

Mesaraéum, meßßerihom, (μεσαραιον), das Mesenterium, Gekröse.

Mesaráic, meßßeräbik, vom Gekröse. M. veins, die Gekrösadern.

Mése, s. mease.

Meséemed, mißihm'd, mich dünkte, es kam mir vor.

Meséems, mißihms, mich dünkt, es kömmt mir vor.

Mesentéric, meßßenterrik, zum Gekröse gehörig.

Mesentérium, mésentery, meßßentihriom, meßßenterry, (μεσεντεριον), das Mesenterium, Gekröse.

Mésh, mesch, (vgl. mail), die Masche, das Loch, Auge; Netz; *Shk. MV.* 3, 2.

to Mésh, eingarnen, fangen, bestricken, umgarnen; *Shk. TAn.* 3. 2.

Méshy, meschi, mit Maschen, netzförmig; gestrickt.

Méslin, meßslin, s. maslin, das Mischkorn. M. bread, das gemischte Brot.

Mesnálity, mésnalty, meßnälliti, meßnälti, (vgl. manonr), die Afterlehnsbarkeit, das Lehn von der Hand eines Vasallen.

Mésne, mésne-lord, meß'n, meß'n lahrd, der Afterlehnsherr, Vasall eines Vasallen.

Mésny, s. meiny, das Gesinde, Gefolge, die Mannen.

Mesoläbe, mesoläbb, das Mesolabium: Instrument, die zwei mittlern Proportionslinien zu finden.

Mesoleúcys, mesoljubßis, (μεσολευκος), der schwarze Edelstein mit weißem Streif.

Mesológarithms, mesologgärritms, (μεσος, λογος, ἀριθμος), die Logarithmen der Cosinen und Tangenten.

Mesomélas, mesomihläs, (μεσομελας), der bunte Edelstein mit schwarzen Punkten.

Mess. abbr. Messieurs, die Herren.

Mesprise, (aus dem frz. *mespris*, *mepris*, b. Spens.), Verachtung, Hohn.

Méss, meß, (mancherlei klingt hier an, je nachdem eine oder die andere Sprache sich das Wort aneignete und durch Brauch vereigenthümlichte. Das Ursprüngliche aber liegt im Orient; s. zu mast, meat, mazzard, mate, wohin auch das angels. *metsian*, speisen, füttern, mästen, μεστος (gemästet), voll, gehören. Wenn vordem Vornehme ihren Günstlingen Gerichte von ihrer Tafel zuschickten (*mittebant*) und diese also eine Portion, ein Gemessenes, ausmachten; ja wenn man überhaupt das Aufsetzen (frz. *mettre*, it. *mettere*, wie lat. *apponere*) zum Hauptbegriff macht, so ist damit der ursprüngliche centrale nur modificirt, u. giebt den andern doch erst ihren wahren Gehalt), die Schüssel, das Gericht; der Mundtheil, die Portion; *Shk. bHd.* 2, 1 eine Tischgesellschaft, Tafelgesellschaft, bes. einer Corporation; ein Trupp, eine Rotte, Bande, ein Rudel, *Shk. cHf.* 1, 4; daher wol auch *WT.* 1. 2. lower messes, die an vornehmer Tafel tiefer unten sitzenden Gäste. We are all four of a m., wir essen alle vier zusammen.

to Méss, essen, Portion haben, zu Tische gehen, speisen. To m. with one, Jemands Tischgenoß seyn.

Méssage, messidsch, (frz. *message* v. *mittere*, also Beschickung, Sendung, die Botschaft, der Bericht, Bescheid.

Méssel, messel, (vielleicht von den Flecken, s. measle), der Leopard.

Méssenger, messendscher, (urspr. wie das frz. *messager* b. Ch.), der Bote, Botschafter, Gesandte; Ueberbringer; Laufer, Eilbote; Gerichtsbote, Rathsdiener.

Messiah, messeiä, (hebr. *meschiach*, der Gesalbte, der erwartete jüdische Volkserlöser; eine Idee, die sich an die des Hauses David schloß, und in Christo als geistig, als Himmelreich, Reich Gottes vollendend schloß), der Messias.

Messieúrs, meschuhrs, meine Herren, die Herren.

Méssmate, meßmeht, (v. mess u. mate, w. s.), der Mitesser, Tischgenoß, Schüsselkamerad (auf Schiffen).

to Méssmate, zum Kameraden anweisen, zum Tischgenossen machen, paaren.

Méssuage, messwedsch, (mittell. *messuagium*, auch *mesnagium*, scheint ebenfalls, wie manour, meiny, w. s., zu *manere* etc. zu gehören), das Vorwerk, Gütchen, Grundstück mit Angebäuden.

Méstizo, der Mestize.

Méstlin, s. meslin.

Mét, mett, begegnete, traf an; begegnet, angetroffen; v. to meet. Well met, schön, daß wir uns treffen! They are well m., sie schicken sich gut zusammen. He is m. with, er hat seinen Mann gefunden. Not to be m. with, nicht anzutreffen.

This book is not to be m. with in the shops, dieß Buch ist im Laden nicht mehr zu haben.
Mét, der Scheffel.
Metábasis, mitábbásis, (griech.) der Uebergang, Sprung (in der Rhetorik).
Metábola, metábole, mitábbolá, mitábboli, (griech.), die Veränderung, Umwechselung.
Metacárpal, metáka'rpel, zur Mittelhand gehörig.
Metacárpus, metáka'rpos, (μετακαρπιον), Vorderarm, Handwurzel.
Metáchronism, mitáckronism, (μετα und χρονος), der Metachronismus, Fehler gegen die Zeitrechnung.
Métage, mettidsch, (v. metior), das Maß; Meßgeld.
Metagrammatism, (μετα und γραφω), Buchstabenversetzung.
Métal, mett'l, das Metall; der Muth, die Herzhaftigkeit; (alt) der Traum, s. to meten.
Metalepsis, (gr. eig. Mitanfassen, Theilnahme, Tausch. In der Rhetorik ein Tropus), die Fortsetzung u. Verdoppelung eines, oder mehrerer Tropen. *Quinctil. J. O.* 8, 6. 37.
Metállic, metállical, mitállik, mitállikál, metallisch, metallen.
Metalliferous, metálliffeross, Metall erzeugend.
Metálline, metállein, metallisch, metallen.
Métallist, mettálist, der Metallenkenner; Metallarbeiter.
Metallógraphy, metallogsgráfi, (*metallum* u. γραφω), die Beschreibung der Metalle.
Metállurgist, metállordschist, (μεταλλουργος), der Metallurg, Bergwerkskundige, Erzkundige.
Metállurgy, metállordschi, die Metallurgie, Erzkunde, Schmelzkunst.
to Metamórphize, to metamórphose, metamahrfis, (μεταμορφουν), verwandeln, umschaffen, umgestalten.
Metamórphosis, metamahrfosis, (μεταμορφωσις), die Verwandlung, Umgestaltung.
Métaphor, mettafor, (μεταφορα, eig. Uebertragung. In der Rhetorik), Uebertragung eines Worts auf eine ähnliche Sache; *Quinctil. J. O.* 8. 6. *Cic. Or.* 3. 38 ff.), die Metapher, bildliche Redensart.
Metaphórical, metaforrikál, metaphorisch, bildlich, figürlich, verblümt.
Metaphárioally, metaphorisch, bildlich.
Métaphrase, metáphrasis, mettáfrás, metáffrásis, (μεταφρασις), die Metaphrase, wörtliche Uebersetzung, Umschreibung.
Métaphrast, mettafrást, der wörtliche Uebersetzer, Umschreiber.
Metaphýsic, mettafissik, metaphýsical, mettafissikál, (μεταφυσικος), metaphysisch; übernatürlich, überirdisch, übersinnlich, überzeitlich; *Shk. M.* 1, 5. Metaphysics, die Metaphysik.
Metaphysícian, mettafisischán, der Metaphysiker.
Metáphysis, metáffisis, die Umwandlung.
Métaplasm, mettaplásm, (μεταπλασμος), die Umbildung, Versetzung von Worten, oder Buchstaben.
Metastásis, (gr., ärztl.) Versetzung oder Umsetzung (von Säften).
Metatársal, metatárrsál, an der Fußsohle, zur F. gehörig.
Metatársus, (ταρσος, eig. der Spann, Theil zwischen Zehe und Ferse), der Mittelfuß, die Fußsohle.
Metáthesis, metáttisis, (gr.) die Versetzung (der Buchstaben).
to Méte, miht, (lat. *metior*, verw. μετρειν, *modius*, *modus*, μεδιμνος *meta*), messen, abmessen. M.-corn, das Meßkorn, die Schenkung in Korn. M.-gavel, die Abgabe in Naturalien. M.-wand, m.-yard, die Meßruthe Meßschnur, der Meßstab.
to Metempsýchose, metémpsicose, metemßikohs', umseelen, die Seele in einen andern Leib versetzen.
Metempsychósis, mitemßikohsis, (μετεμψυχωσις), die Seelenwanderung.
to Méten, (gehört zu den unter mad angeführten Wörtern, wozu noch mood, μοῦσα. das angelſ. *maetinge*, Traum, *maetan*, *gemaetan*, träumen, im Traume sehen, erscheinen, das altengl. metell u. metall — s. *Hickes linguar. vett. septentrional. thesaur.* I, 132. — auch unser Gemüth, μῆτις, μαθω u. a. gehören), träumen.
Méteor, mihtior, (μετεωρον), das Meteor, Luftzeichen, die Erscheinung.
to Méteorize, verdunsten, aufsteigen, steigen (wie Thau).
Meteorológical, mitiorolodschikál, (von μετεωρος u. λεγω), meteorologisch, zur Lufterscheinungslehre oder Wetterkunde gehörig.
Meteorólogist, mitiorollodschist, der Meteorolog.
Meteorólogy, die Kunde der Luftzeichen, Meteorologie, Lufterscheinungslehre, Witterungskunde, Wetterlehre.
Metéorous, mitihoros, meteorisch, wie ein Luftzeichen.

Méter, mihter, der Messer; das Metrum, Sylbenmaß, Verhältnißmaß des Rhythmus in der Zeit, der Versbau. (Dabei ist freilich erweislich vorausgesetzt, was die Grammatiker von dem tiefen gründlichen Apel, trotz seiner Metrik Lpz. 2 Theile, nicht lernen mögen, daß Verse nicht für das Auge, sondern für das Ohr geschrieben, oder gesprochen werden, daß also Verse sehen eben nicht viel besser sey, als Gras wachsen hören!)

Methéglin, midseggl in, (vgl. mead u. meath. Die letzte Sylbe scheint mit glue verw.), der Meth, Trank aus Honig und Wasser, der gegoren; *Shk. LL.*

Methinks, midsinks, mich dünkt; v. me u. to think.

Method, meddsod, (μεθοδος, eig. Nachgehen, Nachforschen), die Methode, Weise, Art, Lehrart, Verfahrungsart.

Methódical, medsoddikál, methodisch, ordentlich, regelmäßig, vorschriftmäßig, kunstmäßig, wissenschaftlich.

Methódically, methodisch, ordentlich.

Methodist, der Methodiker; Methodist, einer der kunstmäßig verfährt; ein Anhänger der 1729 in Oxford entstandenen Puritaner, deren Häupter Wesley, der Arminianer, und Whitfield, der Calvinist, waren.

to Méthodize, meddsodeis', gehörig ordnen, einrichten, regelmäßig machen, kunstmäßig machen; abstecken.

Methóught, midsaht, mich dünkte; v. me und to think.

Metonýmical, metonimmikál, metonymisch.

Metónymy, mitonnimi, (μετωνυμια, als Redefigur), die Metonymie, Umnennung, Gebrauch des einen Wortes für das andere wegen äußerer Beziehung der Dinge, *Quinct. I. J. O.* 8. 6. 23, z. B. steel f. sword.

Métope, (μετωπον), baukünstl., der Raum zwischen dem Zahnschnitt und den Aushöhlungen einer Säule.

Metopóscopy, metopeßkopi, (v. μετωπον und σκεπτομαι), die Gesichtsforschung, Gesichtsdeutung, Gesichtskunde, Physiognomik.

Métre, miht'r, s. meter, das Sylbenmaß, Metrum, die Weise.

Métrical, mettrikál, metrisch, taktmäßig.

Metrically, metrisch, gebunden.

Metrópolis, mitroppolis, (μητροπολις), die Hauptstadt.

Metropólitan, metropollitán, von der Hauptstadt; der Erzbischof. M. city, (ein schlechter Pleonasmus, da city schon in πολις liegt), die Hauptstadt; Residenz des Erzbischofs.

Metropólitanship, die erzbischöfliche Würde, das Metropolitanat.

Méttle, mett'l, (s. metal und to meten, vgl. mood), Gemüth, *Shk. Tp.* 2. 1.; der Muth, *Shk. JC.* 1. 2.; die Kraft, *Shk. JC.* 4. 2.; Eifer, die Hertigkeit, Lebhaftigkeit, Munterkeit, *Shk. AL.* 2. 7.; das Feuer. Man of m., der Hitzkopf. He behaved with abundance of m., er sprudelte gewaltig.

Méttled, mettlesome, mett'ld, mett'lßom, eifrig, feurig, heftig, brausend, hitzköpfig.

Mettlesomely, eifrig, feurig, muthig.

Mettlesomeness, das Eifrige, Feurige, der Muth, die Heftigkeit.

Méw, mjuh, s. das folg., der Käfich, Korb; die Mewe; das Mausen, Haaren; die Bärwurz, der Bärfenchel, Athamanta *L.* The king's mews, die Marställe, die Stallgasse.

to Mew, ein Blendling aus μυω, μυκαω, und mutare, nämlich pennas; vgl. to moult), miauen; sich mausen, haaren, ablegen; einstecken, sperren; *Shk. Bc. RJ.* To m. one's self from the world, sich einsperren, einsam leben. To m. up, einschließen, absperren.

Méwing, mjuhing, miauend; ablegend; einsteckend; das Miauen, Mausen, Einstecken.

to Méwl, mjuhl, (aus dem frz. miauler, s. to mew), querren, quäken; *Shk. AL.*

Mezérion, misihrion, der Kellerhals, Seidelbast, Daphne mezereum *L.*

Mezzo-rilievo, (ital.), halberhabene Arbeit.

Mezzo-tinto, metsotinnto, (ital.), die schwarze Kunst (eine Art in Kupfer zu stechen).

Miasm, meiäsm, (μιασμα, Befleckung), die Seuche, Ansteckung, der schädliche Dunst, Pesthauch.

Mice, meiß, die Mäuse; v. mouse.

Mich, Michael, mick, mickel, Michel, Michael. M.-mass, St. Michaelis. M.-mass-day, Michaelistag.

to Miche, mitsch, (ldschftl. in Norf. in Glouc. mooch, s. Malone zu *Shk. H.* 3. 2.; verw. mit mokey, moky, Munker, Meuchler, munkeln, Meuchel, mit mugel, maugeln, μυχιος, innerst, innerlichst, μυχος, der innerste Winkel, Mucke, heimliche böse Art, muckisch, tückisch. Muscheln hörte ich ldschftl. für betragen, z. B. im Kartenspiel), sich verstecken, auf

dem Wege gehen; faulenzen, hinter die Schule laufen.

Micher, der Faulenzer, faule Knecht, Bärenhäuter, Gauner, Dieb, bei Chauc.; Schulschwänzer; *Shk. aHd.*

Miches, (vermuthlich aus dem lat. *mica*), die weißen Brote, Lehnbrote.

Miching, mitsching, auf den Winkel kriechend, schleichend; faulenzend, s. mallsche.

Mickle, mick'l, (pers. *mih*, ind. *mah*, gr. μεγας, *magnus*), groß, viel; *Shk. Ch. Hf. He. BJ.* Many a little makes a m., aus Körnern werden Haufen.

Microcosm, meikrokosm, (μικροκοσμος), die Welt im Kleinen; der Mensch, als Inbegriff und Spitze der ihn umgebenden Welt.

Microcósmical, meikrokoßmikál, mikrokosmisch.

Micrógraphy, meikroggráfi, (μικρος u. γραφω), die Beschreibung kleiner, nur mit einem Mikreskop erkennbarer Körper.

Micrómeter, meikrommiter, (μικρος, μετρον), der Mikrometer, Werkzeug, kleine Räume zu messen.

Microscope, meikroskohp, (μικρος, σκοπεω), das Mikroskop, Vergrößerungsglas.

Microscópical, meikroskoppikál, mikroskopisch, durch das Vergrößerungsglas hervorgebracht, gesehen, angestellt, einem Vergrößerungsglase ähnlich.

Mid, midd, (angels. *midd*, gr. μεσος, lat. *medius*, teutsch) mitten; die Mitte. M.-air, mitten in der Luft.

Mid-course, middkohrs, die Hälfte des Weges.

Mid-day, middeh, der Mittag; mittägig.

Middest, s. midst.

Midding, (schott. angels. *midding*, verw. mit mast, w. s.), der Misthaufen.

Middle, midd'l, die Mitte, das Mittel; mittel, mittelmäßig. M. of the body, der Gurt. M.-aged, von mittlerm Alter. M. earth, die Welt, als zwischen Aether und niedern Gegenden gelegen. M.-most, der mittelste. M.-sized, von mittler Größe.

Middling, mittelmäßig, mittler Art.

Midge, middsch, (gr. μυια, *musca*, böhm. *maucha*), die Mücke.

Midheaven, middheww'n, die Mitte des Himmels, Himmelsmitte.

Midland, middländ, mittelländisch, von der See entfernt, mitten im Lande.

Midleg, die Mitte des Beins.

Midlent, s. lent, die Mitte der Fasten.

Midnight, middneit, die Mitternacht; mitternächtlich. M. revels, Nachtschwärmereien.

Midrib, die Mittelribbe.

Midriff, das Zwerchfell, die Netzhaut; *Shk. aHd.*

Mid-sea, middßi, das mittelländische Meer.

Midship, middschipp, der mittlere Theil des Schiffs. M.-beam, der Mittelbalke, Hauptbalke. M. frame, das Mittelspann. M.-man, der See-Cadet.

Midst, middst, (aus middest), mittelst, mitten; das Mittelste, die Mitte; dichterisch für amidst. In the m. of dangers, mitten unter Gefahren.

Mid-stream, middstrihm, die Mitte des Stroms.

Mid-summer, middsommer, die Mitte des Sommers, Zeit der Sonnenwende. M.-day, der Johannistag.

Midwall, midduahl, die Schwanzmeise, Kohlmeise.

Midway, middueh, der Mittelweg, die Mitte; mitten inne.

Midwife, middueif, (von mit und Weib, also wie wir noch Beifrau haben), die Hebamme, Wehemutter. Man m., der Hebarzt, Geburtshelfer.

to Midwife, entbinden, zur Geburt helfen, ans Licht schaffen.

Midwifery, middwifri, die Hebammenschaft; Geburtshülfe; Beiwirkung, der Beitrag.

Midwifish, hebammenhaft.

Midwinter, die Mitte des Winters, die Wintersonnenwende, der kürzeste Tag, der 21. December.

Mien, mihn, (verw. mit meinen, mahnen, monere, μναν, fränk. *meino*, jedes Zeichen, angels. *mó nu*), die Miene.

Miff, (nord.) Unlust, Mismuth. Daher

Miffy, mifty, miffti, (?), mürrisch, verdrießlich. In Glouc. der Teufel.

Mignonets, eine Abänderung der Tobines, w. s.

Might, meiht, (gehört zu may, wovon unter man u. maid), die Macht, Gewalt. With m. and main, aus Leibeskräften, mit aller Gewalt; auf Mord.

Might, mögte, könnte; v. to may.

Mightily, mächtig, heftig, stark, überaus. I was m. pleased, ich war erstaunlich froh.

Mightiness, die Macht, Gewalt; Hoheit.

Mighty, meihti, mächtig, gewaltig, stark, kräftig.

to Migráte, migreht, (*migrare*), wandern, fortziehen.

Migrátion, migrehsch'n, die Wanderung, der Zug.

Migratory, wandernd.

Mikel mote, s. mote.

Milan, meilán, Mailand.

Milch, milsch, s. milk, melk, Milch gebend; *Shk. H.* 2, 2. M.-cow, die Melkkuh. M.-woman, die Säugerin.

Mild, meild, (angelſ. *mild*, verw. mit μαλακος, *mollis*, s. zu mellow), mild, sanft, gelinde, gütig, freundlich, lieblich, weich, zart.

Mildernix, milderwax, mildernix, milderuár, das Segeltuch.

Mildew, mildju, der Mehlthau, die Blattlaus, Aphis; der Schimmel; Brand, Wurm.

to Mildew, bemehlthauen, mit Mehlthau überziehen, brandig machen, beschimmeln, verderben; *Shk. KL.* 3, 4. *H.* 3, 4.

Mildly, meildli, sanft, gütig, gelinde, lieblich, zart.

Mildness, die Sanftheit, Lindigkeit, Lieblichkeit, Weichheit, Milde.

Mile, meil, (aus *mille passus*), die (engl.) Meile, (von 5280 Fuß oder 1760 Yards = 8 Furlongs = 640 acres. Auf einen Grad des Aequators gehen 69½ gesetzliche engl. Meilen. M.-mark, m.-stone, der Meilenzeiger, Meilenstein.

Milfoil, milfail, die Schafgarbe, Achillea millefolium; Utricula vulgaris.

Miliary, milljári, (aus *milium*), hirseförmig, wie Hirse, grieslich. M. fever, das Fleckfieber, Friesel. M. glands, die Hautdrüsen. M. herpes, die Hautflecken, Blätterchen.

Milice, millis, (*militia*), die Miliz.

Milion, s. melon, die Melone.

Militancy, Kriegstand.

Militant, millitánt, streitend, Krieg führend.

Militar, military, millitár, millitárri, militärisch, soldatisch, kriegerisch; der Soldat, das Militär. M. chest, die Kriegskasse. M. architecture, die Kriegsbaukunst.

Militia, milischá, s. milice, die Miliz, Kriegsmacht, Truppen, der stehende Soldat, die Landwehr. M.-man, der Kriegsmann, Soldat.

Milk, milk, (verw. mit μελγω, μεργω, ἀμελγω, ἀμεργω, μερδω, ἀμερδω, lat. *mulceo*, *mulgeo*, Molke, ἀμολγος, dunkel von der den ersten Nähr- und Körperstoff, als Milch, gebenden Nerdziege der Nacht, Amalthaia), die Milch. M.-cow, die Milchkuh. M.-house, die Milchkammer. M.-livered, hasenhaft, feige. M.-maid, das Milchmädchen. M.-pail, der Milcheimer, die Milchgelte. M.-pan, der Milchasch. M.-parsley, die Sumpfsilge, Oelserich, wilder Eppich, Selinum palustre. M.-porridge, die eingebrockte Milch. M.-pottage, die Milchsuppe. M.-score, die Milchrechnung. M.-sop, der Milchschlürfer; Hase, die Memme. M.-tare, das Milchkraut, Schielkraut, Semelkraut, Glaux maritima. M.-thistle, die Frauendistel, Carduus marianus. M.-tooth, der Milchzahn. M.-vetch, Tragant, Wirbelkraut, Astragel, Astragalus. M.-weed, die Wolfsmilch. M.-white, milchweiß. M.-wort, m.-trefoil, das Milchkraut; die Kreuzblume. M.-woman, die Milchfrau.

to Milk, melken; saugen. To m. bulls, oder the pigeon, Böcke, die Taube melken, Moren waschen.

Milken, von Milch. M. diet, die Milchspeise.

Milker, der Melker.

Milkiness, das Milchige, Milchartige.

Milking, melkend; das Melken.

Milky, milki, milchig; voll Milch; weich, zärtlich. M. juice, der Milchsaft. M.-way, die Milchstraße.

Mill, mill, (μυλη, *mola*, angelſ. *myln*, *miln*, wie sonst auch das englische geschrieben ward, verw. μολω, μολυω, μολυνω, μυλλω, μυλω, malmen, mahlen), die Mühle; das Werk, Getriebe; Prägewerk, Schlagewerk; Hammerwerk, der Hammer. M. brook, der Mühlbach, das Mühlwasser. M.-clack, m.-clapper, der Mühlklapper, Klippel. M.-cog, der Zapfen, Kamm am Rade. M.-dam, das Wehr. M.-dust, der Mühlenstaub. M.-handle, der Sterz an einer Windmühle. M.-hopper, der Mühltrichter. M.-horse, das Mühlenpferd. M.-leat, der Mühlengraben. M.-moth, die Schabe, der Kaferlak, Blatta. M.-pond, der Mühlenteich. M.-stone, der Mühlstein. M.-tooth, der Backenzahn. M.-wright, der Mühlenbauer. Sprüchw. to bring grist to the m., Wasser auf seine Mühle leiten.

to Mill, mahlen, zermalmen, reiben; walken, schlagen, prägen, quirlen, abquirlen.

Millenárian, millinehrián, der Chiliast, Anhänger der Lehre vom tausendjährigen Reich.

Millenary, millinárri, aus Tausenden; das Jahrtausend.

Millener, s. milliner.

Millenist, s. millenarian.

Millénnial, millenniál, (aus *mille* und *annus*), tausendjährig.

Millénnium, millenniom, das Jahrtausend, tausendjährige Reich.
Millépede, mileppide, (aus *mille* u. *pes*; mehr in der Mehrzahl millepedes gebräuchlich), die Assel, der Kellerwurm, Kelleresel.
Millepoint, ein punctirt gemusterter Lasting, oder Satinet zu Zeuchschuhen.
Miller, miller, der Müller; die Fliege. M-'s scuttle, die Mühlenröhre. M-'s thumb, der Kaulkopf, Cottus gobio. M-'s wife, die Müllerin.
Millésimal, millessimäl, der tausendste; tausendfältig, tausendfach.
Millet, millit, (*milium*, frz. *mil, millet*), die Hirse; für mullet?
Milliary, milliärri, der Meilenstein, Meilenzeiger.
Millinary, millinärri, putzhaft; das Putzwerk, die Galanteriewaare.
Milliner, milliner, (von Milano, oder *Malines*, Mecheln?), die Putzkrämerin, Modehändlerin, der Putzhändler; *Shk. WT.* 4, 3. *a Hd.* 1, 3 Man m., der Modekrämer, Galanteriehändler.
Millinery, s. millinary.
Million, millj'n, die Million, tausend mal tausend.
Millionth, milljonds, der Zehnhunderttausendste.
Milt, milt, (angels. u. dän.), die Milch (der Fische); Milz. M.-wort, m.-wast, das Milzkraut, Asplenium *L.*
to **Milt**, laichen, den Rogen der weiblichen Fische befruchten.
Milter, der Milcher.
Milvine, milwein, (v. *milvus*), geierartig, von Geiern.
Milwel, der Meeraal.
Mime, meim, (μιμος, μιμω, ein Affe, *am*, *mam*, daher ahmen, nachahmen, μιμεομαι, *imitor*), der Mimus, Gebärdenmacher, Possenreißer, Nachäffer.
Mimer, s. mime.
Mimosis, meimisis, die Nachgebärdung, Nachaffung.
Mimical, mimmikäl, mimisch.
Mimically, mimisch.
Mimick, (*mimetick*), mimisch; der Mimiker, Gebärdenmacher; Nachäffer, Possenreißer.
to **Mimick**, mimmik, nachäffen, nachahmen; Possen reißen.
Mimickry, die Nachäfferei, das Gebärdenschneiden.
Mimics, die Mimik, Gebärdenkunst.
Mimógrapher, mimoggräfer, der Possenschreiber.
Minácious, minehschos, (*minax*), drohend, bedrohlich.
Minácity, minäßiti, das Drohende, die Bedrohlichkeit.
Minaret, langer spillenförmiger Thurm auf Moscheen.
Minatory, minnätorri, drohend.
to **Mince**, minnß, (verw. mit μινυς, *minus*, μινυω, μινυθω, μινυθεω, μινυθιζω, frz. *mincer*), zerkleinen, klein hacken, klein stückeln, *Shk. TA.*; verkleinern, ins Feine bringen; zärteln, süßeln, sich zieren, *Shk. a Hd.* 3, 1. *TC.* 1, 2.; verblümt geben, *Shk. He.* 5, 2.; affectiren, *Shk. KL.* 4, 6.; bemänteln, *Shk. AC.* 1, 2. He minces it, er tritt leise.
Minced, hackte, schnitt klein; gehackt, klein geschnitten; gezärtelt. M. meat, das Appetitessen, Ragout. M.-pie, die kleine Pastete von gehacktem Fleisch.
Mincing, kleinhackend, sich zierend; das Kleinhacken, die Ziererei, Süßlichkeit.
Mincingly, in Stückchen, stückweis; unvollständig, oberflächlich.
Mind, meind, (verw. mit μενος, *mens*, s. zu mad. Vgl. das persmenisch, das gr. μναω, meinen, gemanen, *monere*, Minne, arab. u. pers. *minneth*, Gnade, Huld. Denken und Wollen sind als geistige Vermögen unzertrennlich, also auch in der Sprache eins, vgl. mien, wie *vultus* von *velle*), das Gemüth, der Sinn; Verstand; Geist, die Seele; Lust, Neigung, Gesinnung, Meinung; das Gedächtniß, Denken. To my m., nach meinem Sinne. M. of the people, die Volksmeinung. My m. gives me, mir ahndet. I have a m., ich habe Lust. He has a great many minds, er ist sich selbst nicht gleich. To be of a m., einer Meinung seyn. He has his m. now, er hat nun seinen Willen. To call to m., to put in m. of —, erinnern an —. I won't be put in m. of it, ich will nicht daran erinnert seyn. To change one's m., anders denken, sich besinnen. Out of m., vergessen, undenklich. It comes into my m., es fällt mir ein. It lies upon my m., es liegt mir auf dem Herzen. M.-stricken, betroffen, innig gerührt.
to **Mind**, meinen, Gesinnung hegen, Willens seyn; bemerken, beschauen, beobachten, Acht geben, hüten; sich bekümmern; erinnern; geneigt, gesinnt seyn. I don't m. it, ich mache mir nichts daraus. To m. one's book, ins Buch sehen, fortlesen. M. your own business, bekümmert euch um eure Sachen! Never m. it, laßt es gut seyn, tragt es nicht nach!
Minded, bemerkte; bemerkt; gewillt, gesinnt. To be m., geneigt seyn, Lust haben. High-m., aufstrebend,

hochmüthig. Noble-m., edeldenkend, großmüthig.

Mindful, meindful, aufmerksam, achtsam, geflissen; eingedenk.

Mindfully, meindfuli, achtsam, geflissen, eingedenk.

Mindfulness, die Achtsamkeit, Geflissenheit.

Minding, meinding, meinend, merkend; das Meinen, Merken.

Mindless, meindleß, unachtsam, uneingedenk; geistlos. He is m. of it, er denkt nicht daran.

Mindlessness, die Unachtsamkeit, Ohnesorge, Nachlässigkeit, Unbekümmerniß.

Mine, mein, mein, der meinige. A friend of m., einer meiner Freunde. They are m., es sind meine.

Mine, s. das folg., die Grube, das Bergwerk; die Mine. M.-man, m.-digger, der Bergmann, Häuer. M.-pit, die Erzgrube.

to Mine, (*minare*, alt nach Festus, vor sich her treiben, daher das ital. *menare*, führen, frz. *mener*, μινυω, ἀμυνω, abwehren, abhalten; also Mine, ein unter der Erde fortgeführter Gang), graben, untergraben, miniren, unterhöhlen; Sprenggraben machen.

Miner, der Bergmann, Häuer; Minirer.

Mineral, minnerál, das Minerale, Berggut; mineralisch.

Mineralist, mineralogist, minnerälist, minerällodschist, der Mineralog, Erzkundige.

Mineralogy, minerällodschi, die Mineralogie, Erzkunde.

Minéver, minewwer, s. meniver.

Minew, minnju, s. menow.

to Mingle, ming'l, (μιγνυω), mengen, mischen; sich mischen, sich abgeben.

Mingle, das Gemisch, der Misch. M.-mangle, das Gemengsel, der Mischmasch.

Mingler, der Vermischer, Vermenger.

Minglet, ein baumwollenes, dem gesprenkelten wollenen Tuch ähnliches Zeuch, erfunden von Taylor in Manchester.

Mingling, mischend; das Mischen.

Miniature, minnitsch'r, (von *minium*, Mennige, womit die Bilder angelegt werden), die Miniatur, Kleinmalerei; das Kleingemälde; im Kleinen.

Minikin, minnikin, (goth. *min*, klein, lat. *minus*. Die Verkleinerungsform erhöht natürlich die Bedeutung. Auch *mignon* gehört hieher, s. minion), winzig, ganz klein, *Shk. KL.* 3. 6.; die feine Darmsaite; eine Art kleiner Stecknadeln.

Minim, minnim, (lat. *minimus*), das kleine Ding, der Zwerg, Knirps; die Elritze, s. menow; die Halbtactnote (dann alt auch minum); Petit; goldgelb. M.-colour, das Goldgelb.

Minime, minnim, der Minnebruder, Franciscaner.

Miniment, s. muniment.

Minimus, (lat.) das kleine Ding, der Purzel, Knirps.

Mining, meining, minirend, untergrabend; das Miniren.

Minion, minnjon, alt mignon, mignion, (vgl. Minne, μνειν, celt. *mynnu*, begehren, u. mind), der Liebling, Günstling, das Schätzchen; die kleine Druckschrift.

Minionly, verzärtelnd.

Minionship, die Liebkosung, Schmeichelei.

to Minish, minnisch, (*minuere*, s. zu minikin), vermindern.

Minious, minnios, (v. *minium*), mennigfarb, dunkelbraun.

Minister, minnister, (lat.), der Diener, das Werkzeug; der Staatsdiener, Minister, Großbeamte; Bevollmächtigte, Gesandte; Geistliche, Priester.

to Minister, (*ministrare*), darreichen, geben; dienen, aufwarten; helfen, Mittel schaffen; den Kirchendienst verwalten.

Ministérial, ministihriál, dienend, aufwartend; mittelbar; amtlich, ministerhaft; geistlich, kirchlich, priesterlich. M. cause, die Mittelursache. M. garments, Kirchengeräthe. M. paper, das Blatt von der Partei der Minister.

Ministérially, dienend; mittelbar; amtsmäßig; ministerhaft; geistlich.

Ministral, minnistrál, dienerhaft, ministerhaft, priesterhaft.

Ministrant, dienend, dienstbar.

Ministrátion, ministrehsch'n, der Dienst, die Handreichung, Aufwartung; das Amt, Kirchenamt; die Verwaltung; Mitwirkung.

Ministring, minnistring, darreichend, dienend, verwaltend; das Darreichen, Dienen, Verwalten.

Ministry, minnistri, der Dienst, das Amt; die Beiwirkung, das Zutreten; Ministerium, die Minister.

Miniver, s. minever.

Minium, minnjom, (lat.), der Mennig.

Minks, s. minx.

Minnekin, minnikin, s. minikin, das Töchterchen, Liebchen, holde Kind; die Puppe, der Zieraffe; die kleine Stecknadel.

Minning, minning, (s. zu mind), die Vorempfindung einer Krankheit, der Vorbote. M. day, das Jahrfest

eines Verstorbenen, die Gedächtnißfeier, der Gedächtnißtag.
Minnock, s. minnekin.
Minnow, minno, die Elritze; *Shk.* L.o. 3. 1. *LL.* 1. 1.
Minor, meinor, (lat.), kleiner; klein; minderjährig, unmündig; der Unmündige; Untersatz, Minor; Minorit. Asia m., Kleinasien. M. poets, die karglauten Dichter.
to Minorate, meinoreht, verkleinern, verringern.
Minorátion, meinorehsch'n, die Verkleinerung, Verringerung.
Minorite, meinorit, der Minorit: Franciscaner.
Minórity, minorriti, die Kleinheit, Minderjährigkeit, Unmündigkeit; kleinere Zahl, wenigern Stimmen, Stimmenminderheit.
Minotaur, minnotahr, (der Mondstier, im dädalischen Labyrinth; urspr. religiös-astronomischer Bedeutung!), der Minotaur, das Ungeheuer.
Minster, minnster, (*monasterium*), das Münster.
Minstrél, minnstril, (aus *ministellus*, frz. *menestreux*, *menestrier*, eig. Hofbeamte, Hofdichter. Sie wurzeln in den Minnesängern, deren ursprüngliche Dichternatur im Zeitfortgange in der Meistersängerschaft zunftmäßig erstarrte. Ihr Geschäft war, die Fürsten mit besungenen Thaten der Vorzeit und der Ahnen zu unterhalten), der Sänger; Hofdichter, Spielmann, Barde.
Minstrelsy, die Sängerschaft; Musik.
Mint, mint, (Blendling aus *moneta* und *mentha*. μινθη), die Münze. M.-man, der Münzer. M.-master, der Münzmeister; Auspräger, Erfinder.
to Mint, münzen, prägen.
Mintage, mintidsch, das Münzen; gemünzte Geld; die Münzgebühr, der Schlagschatz.
Minter, minter, der Münzer, Münzmeister.
Minuet, minjuit, s. mennet.
Minum, minnom, s. minim, die kleine Schrift, Petit, Halbtactnote.
Minúte, minjuht, (*minutus*), klein, winzig, unbedeutend; haarklein, genau.
Minute, minnit, die Minute; der erste Entwurf, die Entwurfschrift, das Erinnerungsblatt, das Concept. Critical m., die Schäferstunde. M.-book, die Kladde, das Merkbuch. M.-glass, die Sanduhr. M. jack, s. Jack of the clockhouse; *Shk. TA.* 3. 6. M.-line, das Lock, die Schnur. M.-watch, die Minutenuhr.
to Minute, minnit, entwerfen, aufsetzen, kurz angeben, kurz aufzeichnen, bemerken. To m. down, roh zu Papier bringen.
Minútely, minjuhtli, haarklein, ganz genau; jede Minute, minutenweise.
Minuteness, die Kleinheit; Genauigkeit, Pünktlichkeit.
Minx, minks, (gehört zu minim, minnock, minnekin), das kleine Ding, Püppchen; der Zieraffe, Putz, das lose Weibsbild, die Fuchtel; *Shk. TN. O.*
Miny, (v. mine), unterhöhlt, unterirdisch.
Miparty, mihparti, (frz. *miparti*), halbgetheilt.
Mirábolan, s. mirobolan.
Miracle, mirrák'l, (*miraculum*), das Wunder, Wunderwerk.
Miráculous, miráckjulos, (*miraculosus*), wunderbar, wunderthätig.
Miráculously, wundersam, wunderthätig.
Miráculousness, die Wundersamkeit, das Wunderbare, Wunder.
Miradór, mirádohr, (span. von *mirar*, sehen), der Balcon, Söller, Austritt.
Mirage, (v. *mirar*), der Kimmen, die Luftspiegelung, Fata Morgana genannt, wo sich Nachts im Mondschein aus den Meerdünsten Städte und Flecken in der Luft darstellen. So hat Morier in second journey through Persia S. 282 die glutflimmernde Bewegung auf den von der Sonne beschienenen Sandwüsten durch Brechung der Sonnenstrahlen verursacht genannt, die hebr. *scharab*, pers. *serab* heißt, auch die glutflimmernde Sandwüste selbst, Jes. 35, 7. verw. mit *saraph*, brennen, verbrennen.
Mire, meir, (verw. mit mara, w. s. In der zweiten Bedeutung ist es das pers. *mur*, isl. *maur*, gr. μυρμος, μυρμηξ, βορμιξ, *formica*, niederd. Miere. Daher *pismire*, wo die erste Sylbe unstreitig aus *Picus* ist, der dritte König der Aboriginum in Italien, den Circe in einen Specht verwandelte, worüber seine Gemahlin, Canens, sich grämend als Ton verklang. Nach dem Mythus waren die ersten Menschen Bienen u. Ameisen gewesen, und in der Sage von Hispaniola laufen die ersten Weiber als Ameisen an dem Baume herauf und der Specht macht ihnen mit dem Schnabel das weibliche Zeugungsglied), der Schlamm, Koth; die Pfütze; Ameise. To be deep in the m., in der Tinte stecken. M.-drum, die Rohrdommel.
to Mire, einschlämmen, besudeln,

Shk. TA., bewerfen; schmähen, beschimpfen.

Mirifical, miriffikäl, (*mirificus*), wunderthätig, wundersam.

Miriness, meirineß, das Schlammige, Kothige.

Miring, meiring, einschlämmend, bewerfend; das Einschlämmen, Bewerfen.

Mirksome, merksom, s. merk, dunkel, trübe, dumpf.

Mirobolan, mirobbolän, die Mirobolane, Purgierpflaume.

Mirror, mirrour, mirrer, (v. span. *mirar*, ital. *mirare*, sehen, frz. *miroir*), der Spiegel. M.-stone, der Spiegelstein, Selenit.

Mirth, merdß, s. merry, die Lust, Freude, der Frohsinn.

Mirthful, merrdsfull, fröhlich, lustig.

Mirthfulness, die Fröhlichkeit, Lustigkeit.

Mirthless, freudenlos.

Mirthlessness, die Freudenlosigkeit.

Mirtle, mert'l, myrtle, (μυρτος, *myrtus*), die Myrte.

Miry, meiri, s. mire, schlammig, kothig.

Mis, eine unzertrennliche Partikel im Italischen, Engl., Franz., als *mes*, *me*, Teutschen von missen, fehlen, verfehlen, unterlassen. Auch die Gothen und Angelsachsen haben sie, und sie ist mit *minus* verw. Sie zeigt stets das Mangelnde, den Fehlgriff, Irrthum an.

Misacceptation, misacception, misäkseptehsch'n, misäkseppsch'n, (*accipere*), der Misverstand, die Misdeutung.

Misadventure, misädwenntsch'r, s. adventure, der Unfall, das Misgeschick; der zufällige Todtschlag.

Misadventured, unglücklich.

Misadvice, misädweiß, s. advice, der böse Rath, üble Bericht.

to Misadvise, misädweis, übel berathen, anführen.

to Misaffect, ungern haben, nicht lieben.

to Misaffirm, misbehaupten, unrecht angeben.

Misaimed, misehm'd, s. aim, falsch gezielt.

Misallegation, misälligehsch'n, (*allegatio*), die Misangabe, falsche Angabe.

Misalliance, misälleiäns, Misverbindung.

Misanthrope, misanthropist, missäntrop, misänntropist, (griech. v. μισειν, hassen, u. ἀνθρωπος), der Menschenfeind, Misanthrop.

Misanthropy, die Misanthropie, Menschenfeindschaft, Menschenscheu.

Misapplication, misäpplikehsch'n, die Misanwendung, der verkehrte Gebrauch. For the m. of some pin. weil eine Nadel unrecht gesteckt war.

to Misapply, misäpleih, (*applicare*), misanwenden, unrecht deuten, verkehrt anwenden, falsch brauchen.

Misapplying, verkehrt anwendend; das verkehrte Anwenden.

to Misapprehend, misäpprihennd, (*apprehendere*), misverstehen.

Misapprehension, misäprihennsch'n, der Misverstand.

to Misascribe, misäskrei'b, (*adscribere*), unrecht zuschreiben, misbeilegen.

to Misassign, misässeihn, (*assignare*), irrig zueignen.

to Misbecome, misbikomm, (to become), übel anstehen, sich nicht schicken.

Misbecoming, übel anstehend, unanständig.

Misbegot, misbegotten, misbigott, misbigott'n, (to beget), misgezeugt, unehelich.

to Misbehave, misbihehw, (to behave), sich schlecht betragen.

Misbehaved, betrug sich schlecht; ungezogen; *Shk. RJ.*

Misbehaviour, misbihehwj'r, das schlechte Betragen, die Unart, Ungezogenheit.

Misbelief, misbelihf, der falsche Glaube, Irrglaube, Misglaube, Zweifel.

to Misbelieve, misbelihw, s. to believe, nicht glauben, falsch glauben; *Shk. TAn.*

Misbeliever, der Misgläubige, Irrgläubige.

Misboding, misbohding, (to bode), Böses weissagend; die üble Vorbedeutung.

Misborn, misgeboren, zum Unglück geboren.

to Miscal, miskahl, (to call), unrecht benennen, falsch rufen.

to Miscalculate, miskällkjulehht, (to calculate), falsch rechnen, sich verrechnen.

Miscalculation, miskälkjulehsch'n, die Verrechnung, der Rechnungsfehler.

Miscalling, unrecht benennend; das unrichtige Benennen.

Miscarriage, miskärridsch, (carriage), das Misverhalten; der Fehlgang, Fehlschlag, üble Ausgang, die Verunglückung; Fehlgeburt.

to Miscarry, miskärri, mislingen, fehlgehen, umschlagen, verunglücken; fehlgebären, abortiren. The letter miscarried, der Brief ging

verloren. The ship miscarried, das Schiff scheiterte.

Miscárrying, fehlgehend, fehlgebärend; das Fehlgehen, Fehlgebären.

to Miscást, miskäst, (cast), sich verrechnen.

Miscellanárian, auf etwas Vermischtes sich beziehend; der Verfasser vermischter Aufsätze.

Miscelláne, misselehn, s. mastlin, meslin, das Mischkorn.

Miscelláneous, misselähnios, (*miscellaneus*), gemischt, vermischt.

Miscellaneousness, das Vermischte, Mannichfaltige; die Mischung, das Vielerlei.

Miscellany, misseläni, vermischt; das Gemisch, Vielerlei. Miscellanies, die Miscellaneen, vermischten Schriften, vermischten Aufsätze.

Mischánce, mistschehnß, (chance), der Unfall, Querstrich.

Mischief, mißtschihf, (*capere, incipere*, wurde eig. Misunternehmen seyn), das Unheil, Unglück; der Unfug, Nachtheil, Possen. To delight in m., schadenfroh seyn. M.-maker, der Unglücksstifter, Störenfried.

to Mischief, benachtheiligen, Streiche spielen.

Mischievous, mistschiwos, nachtheilig, schädlich; schadenfroh, boshaft, heillos.

Mischievously, nachtheilig, boshaft.

Mischievousness, die Nachtheiligkeit, Schädlichkeit, Heillosigkeit, Bosheit, der Muthwille, Schadenfrohsinn.

Mischna, (hebr. die Wiederholung), ein Theil des jüdischen Talmuds.

Miscibility, missibilliti, die Mischbarkeit.

Miscible, missib'l, mischbar.

Miscitátion, missitehsch'n, die irrige Anführung.

to Miscite, misseiht, (*citare*), irrig anführen.

Miscláim, missklehm, (claim), der irrige Anspruch, die falsche Foderung.

Miscomputátion, misskompjutehsch'n, (*computatio*), die Verrechnung.

Misconcéit, misskonßiht, die irrige Meinung, der Irrthum, das Misverständniß.

to Misconcéive, misskonßihw, (to conceive), unrecht fassen, falsch begreifen, misverstehen.

Misconcéption, misskonßeppsch'n, der Wahnbegriff, Irrthum.

Miscónduct, misskonndokt, (conduct), das Misverhalten, Vergehen.

to Misconduct, misskondockt, übel verwalten, misführen.

Misconjécture, misskondscheck-tsch'r, (conjecture), die falsche Vermuthung.

to Misconjécture, misvermuthen, falsch vermuthen.

Misconstrúction, misskonstrocksch'n, (construction), die irrige Auslegung, Misdeutung.

to Miscónstrue, misskonnstrn, (*construere*), falsch auslegen, misdeuten.

Miscónstruing, misdeutend; das Misdeuten.

to Miscontént, miscontennt, (content), misvergnügt machen.

Miscontinuance, misskontinnjuens, (*continuatio*), die Unterbrechung, Aussetzung, Unterlassung.

to Miscóunsel, misskaunßel, (*consilium*), übel rathen.

to Miscount, (count), sich verrechnen.

Miscounting, sich verrechnend; das Verrechnen.

Míscreance, míscreancy, misskriäns, misskriänßi, (frz. *créance, croyance*, von *credere*), der Unglaube, Irrglaube, der Abfall.

Miscreant, der Unglaubige, Abtrünnige; Verruchte, Bösewicht.

Miscreáte, miscreated, misskrieht, misskriehted, (*creare*), misgeschaffen, ungestalt, scheusälig.

to Misdate, (date), misbetagen.

to Misdéal, misdihl, (to deal, theilen), unrecht geben, (die Karten) vergeben, sich versehen.

Misdéed, misdihd, die Missethat, das Verbrechen.

to Misdéem, misdihm, (to deem), sich irren, verkehrt nehmen.

to Misdeméan, misdimihn, (demean), sich übel betragen, verhalten.

Misdeméanour, misdimihnor, alt misdemeanure, in den Rechten, ein leichteres Verbrechen, als felony), das üble Betragen; Vergehen, Verbrechen; die Veruntreuung, der Scheimstreich, die Büberei.

Misdesért, die Schuld, das Vergehen.

Misdevótion, misdiwohsch'n, (*devotio*), die falsche Andacht, Frömmelei, Andächtelei.

Misdíet, misdeiet, (diet), die irrige Diät, Lebensunordnung.

Misdight, übel gekleidet.

to Misdistinguish, misdistinngwisch, (*distinguere*), falsch unterscheiden.

to Misdo, misduh, Unrecht thun, fehlen, sich vergehen.

Misdóer, der Verbrecher, Missethäter.

Misdóing, sich vergehend; das Vergehen.

Misdóubt, misdaut, (doubt), der Argwohn, Verdacht; Zweifel, die Unschlüssigkeit.

to Misdóubt, in Verdacht haben, beargwöhnen; bezweifeln, stocken.

Misdoúbtful, zweifelhaft, besorglich.

to Misdráw, misdrah, (to draw), falsch zeichnen, verzeichnen, verziehen.

Mise, meiß, (frz. von *mettre*, lat. *mittere*), das Antrittsgeschenk (des Volkes von Wales an den neuen König oder Prinzen, das ehmals in Naturalien, jetzt in Gelde, 5000 Pf., besteht); die Auflage; das Endurtheil; die Kosten, Gerichtskosten.

to Misemplóy, misimplai, (employ), übel anwenden, misbrauchen.

Misemplóyment, der Misbrauch.

Miser, meiser, (lat.), der karge Filz, Knicker, *Shk. AL.* 5. 4. *He.* 2, 4.; Jämmerling, Lump; *Shk. aHf.* 5. 4.

Miserable, misseräb'l, elend, unglücklich, jämmerlich; knickerig, filzig, schuftig.

Miserableness, das Elend, die Erbärmlichkeit; Filzigkeit, Schuftigkeit.

Miserably, elend, erbärmlich, schuftig.

Miserére, miserihri, (lat), erbarme dich: der 51ste Psalm; das Miserere, die Darmgicht.

Misery, misseri, das Elend, die Noth, der Jammer; der Geiz, *Shk. Co.* 2, 2. obwol dort „he covets less Than misery itself would give", auch die erste Bedeutung zuläßt.

to Misestéem, misestihm, misachten, verachten.

Misestéem, die Misachtung, Verachtung.

to Misfáre, (angelſ. *misfaran*), übel fahren, sich schlecht befinden.

Misfáre, Unglück, Unfall.

to Misfáshion, misfässch'n, (fashion), verschneiden, verhunzen, verderben, verunstalten.

Misféasance, misfihsens, (aus *faisance*, von *facere*), die Uebertretung, das Vergehen.

to Misfórm, misfahrm, (form), verunstalten.

Misfórtune, misfahrtsch'n, (*fortuna*), das Unglück, Misgeschick.

Misgáve, misgehw, vordeutete, ahndete; v. to misgive.

to Misgive, misgiww, (von to give; also eig. miseingeben, etwas anderes eingeben, als Wille und Umstände fordern und rechtfertigen), Böses weissagen, vordeuten, ahnden. My heart (mind) misgives me, mir ahndet, ich erbange; *Shk. RJ.* 1, 4.

Misgiven, geahndet.

Misgiving, ahndend; das Ahnden.

Misgótten, miserworben, unrecht erworben.

to Misgóvern, misgowwern, (to govern), übel verwalten, schlecht regieren.

Misgóvernance, misgowwernens, die üble Leitung, Unordnung, verkehrte Behandlung.

Misgóvernment, die üble Verwaltung, schlechte Regierung; Ausschweifung, das Misverhalten.

to Misgráff, misimpfen; *Shk. MD.*

Misguidance, misgeidäns, (guidance), die Misleitung, Verleitung; falsche Richtung.

to Misguide, (to guide), misleiten, verleiten, irre führen.

Mishap, mishäpp, (hap), der Unfall, das Unglück.

to Mishappen, unglücklicher Weise geschehen, oder begegnen, fehlschlagen.

to Mishéar, mishihr, (to hear), mishören, falsch hören, sich verhören.

Mish-mash, mischmäsch, der Mischmasch.

to Misimplóy, s. to misemploy.

to Misimpróve, misimpruhw, übel verbessern, verschlimmbessern.

to Misinfér, misinferr, (to infer), irrig schließen, falsch folgern, unrecht übertragen.

to Misinfórm, misinfahrm, (to inform), falsch berichten.

Misinformátion, misinfahrmehsch'n, der Misbericht, die falsche Nachricht.

Misinfórming, falsch berichtend; das falsche Berichten.

to Misinstruct, falsch unterrichten, falsch belehren.

to Misintérpret, misinterrpret, (to interpret), falsch auslegen, misdeuten.

Misinterpretátion, misinterpritehschen, die falsche Auslegung, Misdeutung.

Misintérpreting, misdeutend; das Misdeuten.

to Misjoín, misdschain, (to join), schlecht verbinden, zusammenhudeln.

to Misjúdge, misdschoddsch, (to judge), falsch urtheilen, falsche Meinung haben.

to Misken, (schott.) miskennen, verkennen; nicht kennen wollen; übersehen.

Miskénning, miskenning, miskonning, (angelſ. *cennan*, laden, verladen. In den Rechten) der Unbestand in der Aussage, die Mishälligkeit, Unklarheit vor Gericht.

Miskin, mißkin, misken, (ldschftl.), der Misthaufe. (Veraltet: eine Sackpfeife. ?)
to Miskindle, misentzünden, misleiten.
Miskónning, s. miskenning.
to Misláy, misleh, (to lay), unrecht legen; verlegen, verkramen. To m. upon, mit Unrecht zuschieben, andichten.
Misláyer, der Verkramer, unrecht legende.
to Misle, miss'l, (v. mist), staubregnen, sprühen.
to Mislead, mislihd, (to lead), misleiten, verleiten, verführen.
Misléader, der Misleiter, Verführer.
Misléading, misleitend; das Misleiten.
Misled, misledd, misleitete; gemisleitet; v. to mislead.
Mislen, s. mastlin, meslin, das Mischkorn.
Misletoe, miss'lto, s. mistletoe.
to Mislike, misleik, (to like), keinen Gefallen an etwas haben, misbelieben, nicht mögen, misbilligen.
Mislike, die Abneigung, das Misfallen, Misbelieben.
Misliker, der Misbilliger, Tadler.
Misling, missling, sprühend; das Sprühen. M. rain, der Staubregen.
to Mislive, misliww, (to live), schlecht leben, sich übel aufführen.
Mislúck, (luck), Unfall, Unglück.
to Mismánage, mismännidsch, (to manage), übel verwalten, schlecht behandeln.
Mismánagement, die üble Verwaltung, schlechte Behandlung.
Mismánaging, übel verwaltend; das üble Verwalten.
to Mismárk, misma'rk, (to mark), unrecht bezeichnen, falsch stempeln.
to Mismátch, mismätsch, (to match), übel verbinden, schlecht zusammenpassen, unrecht paaren.
Mismátched, paarte schlecht; schlecht gepaart.
to Misnétre, missemetre, b. Chauc. gegen das Metrum verstoßen.
Misna, mißnä, s. mischna.
to Misnáme, misnehm, (name), unrecht nennen, misbenamen.
Misnia, Meißen.
Misnómer, misnohmer, die Klageschrift unter unrichtigem Namen; das Versehen, der Irrthum.
to Misobsérve, misobserrw, (to observe), verkehrt beobachten, falsch bemerken.
Misóchymist, misockimist, (v. μισεῖν und *chemica*), der Feind der Chemie.

Misógamist, misoggämist, (μισογαμος), der Ehefeind.
Misógamy, der Ehehaß.
Misógynist, misoddschinist, (μισογυνης), der Weiberfeind.
Misógyny, der Weiberhaß.
to Misórder, misahrder, (order), falsch ordnen, verwirren.
Misórder, die Unordnung, Verwirrung.
Misórdered, ordnete falsch; unordentlich, schlecht geordnet.
Misórderly, unordentlich.
to Mispéll, to mispénd, s. to misspell, to misspend.
Mispersuásion, mispersweh-sch'n, (persuasion), der falsche Glaube, die irrige Meinung.
to Mispláce, mispleh ß, (place), unrecht stellen, versetzen, verrücken, verschieben; verstellen, verkehren.
Mispláced, stellte unrecht; falsch gestellt, übel angebracht.
Mispláce ment, die Verstellung, Versetzung, Verkehrung.
Misplácing, unrecht stellend; das Unrechtstellen.
to Mispláy, mispleh, (to play), falsch spielen, sich verspielen.
to Mispoint, mispaint, (point), mit unrichtigen Unterscheidungszeichen versehen, falsch interpungiren, unrecht bezeichnen.
Mispointing, falsch interpungirend; das falsch Interpungiren.
to Misprint, misprinnt, (to print), verdrucken.
Misprinting, verdruckend; das Verdrucken, der Misdruck.
to Misprise, mispreis', (frz. *méprendre* u. *mépriser*), irren; verachten. (Veraltet!)
Misprision, misprisch'n, die Versäumung, Verhehlung, Verheimlichung, Nichtangabe; Verachtung; der Irrthum, Misgriff.
to Mispropórtion, mispropehrsch'n, (proportion), verhältnißwidrig ordnen, durch einander werfen.
Mispropórtioned, ordnete verhältnißwidrig; verhältnißwidrig geordnet.
Mispróud, mispraud, (proud), dummstolz. (Veraltet!)
Misquotátion, miskwoteh-sch'n, (to quote), die falsche Anführung.
to Misquóte, miskwoht, falsch anführen, unrichtig citiren.
Misrecital, misreßeitäl, (recital), der falsche Bericht, Misbericht.
to Misrecite, misrißeit, falsch angeben, unrecht hersagen.
to Misreckon, misreck'n, (to

reckon), falsch rechnen, sich verrechnen.
Misréckoning, sich verrechnend; das Verrechnen, die falsche Rechnung.
to Misrelâte, misrilehbt, (to relate), falsch erzählen, unrichtig beschreiben.
Misrelâtion, misrilehsch'n, die falsche Erzählung, der irrige Bericht, Misbericht.
to Misremémber, misrimember, (to rimomber), sich falsch erinnern, fehlgehen, einen Gedächtnißfehler begehen.
Misrepórt, misrepohrt, (report), der falsche Bericht, die irrige Vorstellung.
to Misrepórt, falsch berichten, misberichten.
to Misrepresént, misrepresennt, (to represent), unrecht vorstellen, verzeichnen, vermalen; falsch deuten, verdrehen.
Misrepresentátion, misrepresentehsch'n, die unrechte Vorstellung, falsche Darstellung, Misdeutung, Verdrehung.
Misrepreséntod, stellte unrecht vor; gemisdeutet.
Misrepreséuter, der falsch vorstellt, Misdarsteller.
Misrule, misruhl, (rule), die Unordnung, Verwirrung, der Aufruhr.
Miss, miß, (aus mistress), eig. die Tochter eines Gentleman, die unter zehn Jahren ist, die Jungfer, Mamsell, das Fräulein; die Metze; der Verlust, Irrthum; Harm (veraltet!); das Misbetragen; *Shk. Ven.a. Adon.* st 9. M. of the town, die Gassennymphe.
to Miss, s. mis, missen, vermissen, entbehren; fehlen, verfehlen; überspringen, weglassen; mistreffen, nicht anschlagen; nicht vorfinden. To m. a step, ausglitschen. To m. fire, versagen. To m. one's mark, fehlschießen.
Missal, missál, (*missale*, s. mass), das Meßbuch.
to Missay, missеh, (to say), sich versprechen, fehlreden; übelreden, verläumden.
to Misséem, missihm, (to seem), anders aussehen; übel kleiden. (Veraltet!)
Missel-bird, misselberd, der Mistler, die Schnarrdrossel, Turdus viscivorus.
Misseldine, s. mistletoe, die Mistel.
Missen, s. mizzen.
to Missérve, misserrw, (to serve), schlecht dienen.
to Misshápe, misschehp, (to shape), verunstalten, entstellen.
Misshâped, misshâpen, verunstaltet, entstellt.
Misshâpement, die Verunstaltung, Ungestaltheit, Häßlichkeit.
Misshâping, verunstaltend; das Verunstalten.
Missile, missil, (lat. *missilis*), geworfen, zum Schießen. M. dart, der Wurfpfeil. M. weapons, das Wurfgeschütz, Gewerf.
Missing, missend, fehlend; das Missen, Fehlen. Something is m. here, hier fehlt was.
Missingly, b. *Shk. WT.* 4, 1. obenhin, gelegentlich, beiher.
Mission, missch'n, (*missio*), der Send, die Sendung, Gesandtschaft, Bekehrungsgesandtschaft, Mission; Dienstentlassung.
Missionary, missioner, missch'nárri, missch'ner, der Missionar, Glaubenswerber, Heidenbekehrer, Bekehrungsbothe.
Missive, missiw, (v. lat. *mittere*), gesandt, geschickt; geworfen, zum Schießen; das Sendschreiben; der Bothe; *Shk. M.* 1, 5. M. weapons, das Wurfgeschoß.
to Misspéak, misspihk, (to speak), falsch sprechen, falsch aussprechen, radebrechen.
to Misspél, mispell, (to spell), falsch buchstabiren, unrichtig schreiben.
Misspélling, falsch buchstabirend; das falsch Buchstabiren.
Misspélt, mispellt, schlecht buchstabirt, unrichtig geschrieben.
to Misspénd, mispennd, (to spend), verschwenden, verthun, verzehren.
Misspénder, der Verschwender, Durchbringer.
Misspént, verschwendete; durchgebracht.
Misspóke, mispohk, sprach unrecht; v. to misspeak.
Misspóken, unrecht gesprochen.
Missura, mischuhrá, die letzte Oelung.
Mist, mißt, (angels. u. isl., gehört zu μυδαω, moist, moat, w. s.), der feuchte, leichte Nebel, die düstre Luft, das Dunkel. Scotch m., der dicke Regen. To be in a m., umdüstert seyn, verduzt seyn. To cast a m. before one's eyes, einem einen blauen Dunst vormachen, Sand in die Augen streuen. To go away in a m., heimlich davon gehen.
to Mist, umnebeln, umdüstern.
Mist, gemißt, gefehlt, nicht getroffen; v. to miss.
Mistákable, mistehkáb'l, verkennbar.
Mistake, mistehk, (to take), der Misbegriff, Irrthum, das

Versehen, Misverständniß. To lie under a m., im Irrthum stecken.
to Mistáke, irren, versehen, sich versehen, unrecht verstehen, miskennen. To m. one's mark, fehltreffen. To m. one's character, sich in Jemand irren. You m. me for another, Sie sehen mich für einen andern an.
Mistáken, geirrt, im Irrthum. I am m., ich irre.
Mistákenly, mistakingly, aus Versehen, irrthümlich, irrig.
Mistáking, irrend; das Versehen.
Mistá'n, mistehn, s. mistaken.
to Mistáte, misteht, (to state), irrig stellen, falsch angeben.
to Mistéach, mistihtsch, (to teach), irrig unterrichten, falsch belehren.
to Mistéll, mistell, falsch erzählen.
to Mistémper, mistemmper, zerrütten, verwirren.
Mister, mißter, (altfrz. *mestier, mtier*), der Schlag, die Gattung, der Zeug. Abgekürzt Mr., Herr.
to Mistérm, misterrm, (term), irrig nennen, verdrehen.
to Misthink, misdsinnk, verdenken, verargen; *Shk. cIIf.*
Misthóught, mißdsaht, verdachte; verdacht; v. to misthink.
Misthóught, der arge Gedanke, die schlimme Meinung.
Mistily, mistill, neblicht, trübe, dunkel.
to Mistíme, misteihm, (time), zur Unzeit thun, die rechte Zeit nicht beobachten.
Mistimed, that zur Unzeit; zur Unzeit gethan, nicht abgepaßt.
Mistiness, mißtineß, das Neblichte, Trübe.
Mistion, mißtsch'n, die Mischung.
Mistlebird, miss'lberd, der Mistler, die Schnarrdrossel.
Mistletow, mistlotoe, miss'ltoh, (angelf. *mysteltan.* Vgl. medlar), die Mistel; *Shk. TAn.*
Mistlike, mißleik, neblicht, nebelhaft.
Mistóld, mistohld, erzählte falsch; falsch erzählt; v. to mistell.
Mistoók, mißtuck, irrte, versah sich; v. to mistake.
Mistress, mistriß, (von master, *maitresse*, also aus *magister.* Wenn es Höflichkeitsbenennung ist, sprich Missis), die Frau, Besitzerin; Herrin, Meisterin; Gebieterin; Lehrerin; Dame, Geliebte; Kebsfrau, Kebsdirne. M. such a one, Madam N. N. Every thing she is m. of, alles was sie besitzt.
Mistrust, mistroßt, das Mistrauen.
to Mistrúst, (to trust), nicht trauen, mistrauen, bezweifeln.
Mistrústful, mistrauisch.
Mistrústfully, mistrauisch.
Mistrústfulness, das Mistrauische, Mistrauen.
Mistrústing, mistrauend; das Mistrauen.
Mistrústless, ohne Mistrauen; arglos.
Misture, mißtsch'r, (*mixtura*, v. *miscere*), die Mischung.
Misty, mißti, neblicht, trübe, dunkel.
to Misunderstánd, misonderstännd, (to understand), misverstehen. To m. one's character, sich in Jemand versehen.
Misunderstanding, misverstehend; das Misverstehen, der Misverstand, Irrthum, Zwiespalt.
Misunderstoód, misonderstudd, misverstand; misverstanden.
Misusage, misjuhsidsch, der Misbrauch; die Mishandlung.
to Misúse, misjuhs, (to use), misbrauchen; mishandeln.
Misúse, der Misbrauch; die Mishandlung.
Misúsing, misbrauchend, mishandelnd; das Misbrauchen, Mishandeln.
to Miswéen, misuihn, (to ween), falsch urtheilen; mistrauen.
to Miswénd, misuennd, (von wenden, sich wenden), fehlgehen, mislingen. Veraltet!
Miswóman, miswummen, die Hure.
to Miswrite, misreiht, (to write), falsch schreiben, sich verschreiben.
Misy, missi, das Misy, der gelbe Atramentstein.
Mite, meit, (goth. *matha*, angelf. *mada*, teutsch Made, verw. Motte, *moth*, niederf. Miete, das kleine Gewürm in Mehl, Käse etc., μαδαω, μυδαω, modern, muchen, *madeo.* Denn sie sind ja Elemententhiere, aus Schleim, Kohle etc.), die Milbe; der Wibel, Kornwurm; Heller, Scherf; das 1/20 eines Grans; die Kleinigkeit.
Mitélla, mitellä, die Bischofsmütze, eine Pflanze.
Mitor, s. mitre.
Mithridate, middsridehi, der Mithridat (eine Arzenei). M.-mustard, der Bauernsenf, die wilde Kresse.
Mitigant, mittigänt, (*mitigans*), lindernd, mildernd.
to Mitigate, mittigeht, (*mitigare*), lindern, mildern, erweichen.
Mitigating, lindernd, erweichend; das Lindern, Erweichen.

Mitigátion, mitigehsch'n, die Linderung, Milderung, Erweichung.
Mitral, meitrál, von einer Bischofsmütze, mützenförmig.
Mitre, meit'r, (nach Hammer ist Mitra = Mihr, Sonne und Liebe, Mithras und Urania. Mitra Genius des Morgensterns = Anahid, Anaitis. Mihr Sonnengenius, Sonne, Sonnenhaube, Liebe. Daher die Sonne auf der Haube Symbol im Mithrasdienst, worin die alt- und neuplatonische, oder urmorgenländ. Dreieinigkeit: Licht (Wahrheit, Gerechtigkeit), Wort (Vernunft, Weisheit), Geist (Seele, Leben), durch Sonnenball, Keule und Stier vorgebildet ist. — Griechisch angesehen ist μιτρα Band, Binde, *vitta* von *vico, vinco, vincio.* μιω, äol. βιω), der Hauptschmuck, die Infel, Bischofsmütze, der Abtshut; Hälfte des rechten Winkels (45 Grad); das Eingefuge, Verschießen, die Fuge.
Mitred, meiterd, mit einer Bischofsmütze, infulirt.
Mitten, mittin, mittain, (frz. *mitaine*). schott. der Wollhandschuh, Pelzhandschuh; Klapphandschuh. To handle without mittens, hart (grob) angreifen.
Mittent, (*mittens*), schickend, treibend, wirkend.
Mittimus, mittimos, der Verhaftbefehl.
to Mix, micks, mischen, mengen; sich mischen, sich abgeben; sich mischen lassen, vermengt werden.
Mixen, der Misthaufen, die Mistgrube.
Mixing, mischend; das Mischen.
Mixt, mischte; gemischt. M. body, das Gemischte, Gemisch.
Mixtion, mickstsch'n, die Mischung.
Mixtly, mickstli, gemischt, vermischt.
Mixture, mickstsch'r, (perf. *amisisch*), die Vermischung, Mischung, das Gemisch, die Mixtur. Mixtures, gesprenkeltes Tuch.
Mizmaze, missmehs, (s. maze), der Irrgang, das Gewinde.
Mizzen, miss'n, das Besansegel. M.-mast, der Besanmast. M.-topmast, die Kreuzstänge.
to Mizzle, miss'l, mistle, s. to misle, wovon es nur andere Schreibung), staubregnen, sprühen.
Mizzling, sprühend; das Sprühen. M. rain, der dünne Regen, das Gesprützel.
Mizzy, missi, vgl. mara, der Sumpf, Morast, das Moor.
Mnemónic, nimonnik, vom Gedächtniß. Mnemonics, (μνημονικη, nämlich τεχνη), die Gedächtnißkunst.

Mo, (Abkürzung von more, jetzt veraltet), mehr.
Móan, mohn, die Wehklage, das Aechzen, Winseln.
to Móan, (alt mane, mene, s. to maunder, wie das angelf. *maenan*, verw. mit μυω, μυαω, μοιμυαω, also mit mutter, muchsen, mucksen, eig. mit geschlossenen Lippen einen Laut von sich geben, das auch vom Schmerz und Krampfe gebraucht wird), wehklagen, winseln; beklagen, betrauern.
Móanful, mohnful, wehklagend, kläglich.
Móanfully, wehklagend, kläglich.
to Móap, mohp, s. to mope.
Moarloore, eine Art Brand im Getraide, wenn nämlich in lockerm Boden die Wurzel erdbloß und nackt wird, und die Stengel nicht tragen kann.
Móat, moht, (von dem unter mite, mist, mead, mud angeführten μυδαω, wozu noch das mittellat. *mota* gehört, frz. *mote*, welches *du Fresne* durch *tourbe*, Torf, erklärt, wie *motarium* durch *palustris locus, unde ejusmodi motae eruuntur*; also wäre es eig. ein Torfgraben, dann überh.) der Schloßgraben; *Shk. Rh.*
to Móat, mit Schloß- oder Vestungsgraben umziehen.
Mób, mobb, (*mobile vulgus*, das leicht bewegliche Volk, die chamäleontische Masse, wie sie *Shk.* trefflich überall schildert), das gemeine Volk, Gesindel, der Pöbelhaufe; die Nachthaube.
to Mób, sich rotten, sich häufen; lärmen, toben, wild hausen; mishandeln, quälen, Wuth auslassen.
Móbbed, mobb'd, rottete sich, mishandelte; zusammen gerottet, vom Pöbel gemishandelt.
Móbbing, sich zusammenrottend, mishandelnd; das Zusammenrotten, grobe Mishandeln, die Pöbelwuth.
Móbbish, mobbisch, pöbelhaft, wild, grob; aufrührisch, rasend.
Móbbishly, pöbelhaft, grob, aufrührisch.
Móbbishness, die Pöbelhaftigkeit, Grobheit, das wilde Wesen.
Móbby, mobbi, ein Getränk aus Bataten gemacht, Kartoffeltrank in Amerika.
Móbile, mohbil, das bewegende Ding; der Pöbel, große Haufe, das Gesindel (also mob).
Mobility, mobilliti, (*mobilitas*, von *movere*), die Beweglichkeit; Veränderlichkeit, Flüchtigkeit, der Unbestand; große Haufe, Pöbel (Wortspiel mit nobility).
to Móble, mobb'l, (zuweilen mable, vermuthlich zu dem gauwört-

lichen mob oder mab in Eff. u. Middlesser gehörig), sich nachlässig ankleiden, sich anschlottern.

Mócha-stone, mohkästohn, auch mochostone, der Mochastein, Dendrit.

Móck, mock, (μῶκος, s. das folgende), der Spott, das Gespött, Hohn, Scherz, Possen; das Aeffen, die Nachahmung; Nachäffung; Masche, das Ange; falsch, unächt, nachgemacht, scheinbar. To make a m. of a thing, seinen Spott womit treiben. M.-bird, der Spottvogel, die Spottdrossel. M.-citizen der Scheinbürger. M.-fight, das Spielgefecht. M.-king, der Schattenkönig, Kartenkönig. M.-lead, m.-ore, das Katzenblei, Katzenerz; die Blende, Pseudogalena. M.-moon, der Nebenmond. M. nightingale, in Norf. was sonst blackcap, der Mönch, Schwarzplatte, Schwarzkopf, Grasmückchen, Motacilla atricapilla. M.-orange, der spanische Holunder, Philadelphus coronarius. M.-play, der Theaterschwank. M.-poem, das Spottgedicht. M.-praise, das satyrische Lob, die Ironie. M.-privet, die Steinlinde, Phillyrea *L.* M.-prophet, der falsche Prophet. M.-rain, der Scheinregen. M.-reasoning, der Aberwitz, die Plauderei ins Gelag. M.-romance, der komische Roman. M.-satins, schmale Damasten, dunkel geblümter Wollstoff, in Norwich gefertigt. M.-shade, der lange Schatten, die Abendzeit. M.-song, das travestirte Gedicht. M.-style, die burleske Schreibart. M.-thaw, das falsche Thauwetter. M.-velvet, der Tripp. M.-visit, der Scheinbesuch, Kartenbesuch.

to Móck, (gr. *μωκαω*, hebr. *hemik*, Hiphil von muk, verw. mit *μυκτηριζω*, to mutter, frz. *moquer*), spotten, verspotten, verlachen, höhnen; necken; nachäffen, nachspotten.

Móckable, mockäb'l, verhöhnbar, spottwerth, lächerlich.

Mockadées, mockädihs, der Trippsammt.

Mockádo, mockehdo, der Trum, das Ende an gewebten Zeuchen.

Móckage, mockidsch, das Gespött, der Hohn. (Unbräuchlich!)

Mócked, mock'd, spottete; gespottet.

Mócker, mocker, der Spötter, Spottvogel; Gauner.

Móckery, mockeri, das Gespött, die Spötterei; der Schein, Trug, das Blendwerk; *Shk. He.* 4. *Prol.*, wo true things und mockeries einander entgegengesetzt werden.

Mócking, spottend, äffend; das Spotten, Aeffen. M.-bird = mock-bird. M.-stock, der Gegenstand des Spotts, die Alberei.

Móckingly, zum Spott, aus Possen, spottweise.

Módal, mohdäl, (*modalis*), zur Form gehörig, beiwesentlich, zufällig.

Modálity, modälliti, die Modalität, Beiwesentlichkeit, der zufällige Unterschied.

Móde, mohd, die Weise, Art, äußere Verschiedenheit, der zufällige Unterschied, die Beschaffenheit; Gattung; Stufe; der Grad, Gang; Sitte, der Brauch, die Mode, Tracht. Modes, Modetafte; engl. Taftband, Glacéband.

Módel, moddel, auch module, (*modulus*), das Modell, Muster, Vorbild, Vorabbildung im Kleinen; das nach einem Muster Gefertigte, der Abdruck, *Shk. Rc.* 3. 2 u. 5. 1. *H.* 5. 2.; der Abriß; Maßstab.

to Módel, modeln, abbilden, abformen, nachbilden; einrichten; das Modell machen, den Plan ziehen, einen Riß geben.

Módelled, moddeld, modelte; gemodelt.

Módeller, moddeler, der Modellmacher, Modler, Zeichner, der welcher formt, abbildet.

Módelling, modelnd, abreißend; das Modeln, Abreißen.

Móderate, moddereht, (*moderatus*), gemäßigt, mäßig; mittelmäßig; bescheiden.

to Móderate, (*moderari*), mäßigen, mildern; hemmen, einschränken; (eine Streitsache, oder einen Streit leiten und) entscheiden.

Móderately, modderätli, mäßig; mittelmäßig; bescheiden.

Móderateness, das Mäßige, die Mäßigkeit, das Gemäßigte, die Mittelmäßigkeit.

Moderátion, modderehsch'n, die Mäßigung; Mäßigkeit.

Moderátor, modderehter, der Mäßiger, das Mäßigende; der Vorsitzer, Wortführer.

Moderátrix, modderehtrix, die Mäßigerin, Vorsteherin.

Módern, moddern, (von *modo*), modern, neu, heutig, jetzig; gemein, abgedroschen, alltäglich, gewöhnlich; *Shk. AL.* 2. 7. *AW.* 2. 3. *M.* 4. 3. *KJ.* 3. 4. *AC.* 5. 2. *O.* 1. 3. *RJ.* 3. 2. The m. frenchmen, die Franzosen unsrer Zeit. M. language, die neuere Sprache. Moderns, die Neuern.

Módernism, moddernism, der Hang zum Neuen, die Neuerung, der neuere Geschmack.

to Módernize, modderneis', modernisiren, verheutigen, verneuern, eine neuere Gestalt geben.

Módernness, modderneß, das Moderne, die Neuheit.
Módest, moddest, (*modestus*), bescheiden, sittsam, ehrbar, anspruchslos; mäßig.
Módestly, bescheiden, ehrbar, mäßig.
Módestness, módesty, moddestneß, moddesti, die Anspruchslosigkeit, Bescheidenheit, Sittsamkeit, Anständigkeit, Mäßigung, Ehrbarkeit. M-piece, der Streif oben an der Schnürbrust, Busenstreif.
Módicum, moddikom, (lat.), das Wenige, der Bissen, kleine Antheil, das Bißchen.
Módifiable, modificable, moddifeiáb'l, modiffikáb'l, bestimmbar, zu bestimmen, einzuschränken, wandelbar, änderbar, abänderlich.
Modificátion, moddifikehsch'n, die Modification, Modelung, Abwandlung, Abänderung, genauere Bestimmung, Einschränkung.
to Módify, moddifei, (fr. *modifier*, aus *modus* und *facere*), modificiren, abändern, näher bestimmen, abwandeln, einschränken; mäßigen, besänftigen.
Módifying, modificirend, bestimmend; das Modificiren, Bestimmen.
Modillion, modilljon, (*modiolus*, ital. *modiglione*), der Sparrenkopf, die Unterlage mit Zahnschnitten (an der korinthischen Säule).
Modish, mohdisch, modisch, modig.
Módishly, nach der Mode, modisch.
Módishness, die Modigkeit, Modesucht, das Modewesen.
to Módulate, moddjuleht, (*modulari*), moduliren, die Töne lenken, beugen, durchführen, nach dem Tact singen.
Modulátion, modjulehsch'n, die Modulation, Stimmleitung, Stimmbeugung, Tonleitung, Tonbeugung, das Tacthalten; die Veränderung des Verhältnisses.
Modulátor, modjulehter, der Stimmleiter, Stimmbeuger, Tacthalter, Tactschläger.
Módule = model; *Shk. AW.* 4, 3. *KJ.* 5, 7.
Módus, mohdos, (lat.), die Weise, Art; der Zehnte eines Erzeugnisses in Gelde.
Módwal, modduahl, der Baumläufer, Specht.
Móe, moh, s. mo, *Byron's* Child Har. 1, 93., mehr.
Móg-shade, mogschehd, s. mockshade.
Mogúl, Titel des Kaisers von Hindostan.
Mohàir, mohehr, (mojacar, eine Art Kamelot), das Haartuch, der Mohr. M. buttons, Mohrknöpfe. M. twist, Mohr. M.-yarn, das Kameelgarn.
Mohawks corn, eine Art Mais in Nordamerika.
Móhock, mohock, s. muck, der Mohock; Wilde; Straßenräuber.
Mohoe, eine Eibischart, Hibiscus arboreus.
to Moider, maider, (scheint nur andere, im Norden Engl. bräuchliche Form von to muddle, w. s. Die flüssigen Buchstaben wechseln. In Gloucestersh. und Shropsh. sagt man moither, moyther), verwirren, in Verlegenheit setzen.
Moidóre, moidohr, (portugies. *moeda d'oro*), der Moidor: drei Ducaten (1 Pf. 7 S.).
Moiety, maiiti, (frz. *moitié*, aus *dimidius* verstümmelt), die Hälfte, Halbscheid; überhaupt Theil, Theilung; *Shk. aHd.* 3, 1. s. die Ausleg. zu *KL.* 1, 1. *Son.* 46.
Moil, mail, (auch moyle, aus *mulus*; aber auch von Mal), der Maulesel; Fleck.
to Moil, (verw. mit das Mal, samskr. *mala*, altbr. *magl* (*macula*), der Fleck, wovon μέλας, schwarz, *malus*, böse, *malum*, μῆλον, Apfel, weil der mythischen Idee Leibliches = Bösem war, weil geistverdunkelnd), mit Koth besudeln, beschmutzen; quälen, plagen; in Koth stecken; sich abmühen, placken (in Exmore to moyley, wo es denn durch moil, w. s., mehr angezeigt wäre).
Moise, maiß', (zu den unter mast angeführten Wörtern gehörig, wozu noch das alem. *muas*, schwed. *mues*, span. *mueso*, und unser altes mas leidig, eckel, kommt), das Muß, der Brei.
Moist, maist, (verw. mit moat, mist, w. s.), feucht, naß; saftig.
to Moist, to moisten, maist, maist'n, nässen, naß machen, befeuchten.
Moistener, der Befeuchter, das Nässende.
Moistening, befeuchtend; das Befeuchten.
Moistness, die Nässe, Feuchtigkeit, das Feuchte.
Moisture, maistsch'r, die Nässe, Feuchtigkeit, der Saft.
Moity, s. moiety.
Móke, mohk, s. mail, die Masche.
Mókey, móky, mohki, landsch. muggy, (s. zu to muche, vgl. das isl. *möckvi*, Finsterniß, Nebel, *möckr*, dicke u. trübe Wolken, *mugga*, Nebelregen), düster, trübe, dick, wolkig.
Moll, Molly, moll, Marie, Miekchen.

Mólar, mohlâr, (s. zu mill), von einer Mühle, zum Mahlen. M. teeth, die Backenzähne.
Molásses, s. Molosses.
Móld, to mólder, mohld, mohlder, s. mould, to moulder.
Moldávia, moldâhwiâ, die Moldau.
Móle, mohl, (ein Blendling schillernd in mould, w. s., dann in das lat. *moles;* ferner in to moil, w. s., endlich in *mola*), der Maulwurf; Wehrdamm, Steindamm; das Maal; Mondkalb. M. butt, molebat, der Klumpfisch, Mühlsteinfisch (man sieht, auch diese Namen schwanken zwischen den Bedeutungen von *mola*), Spiegelfisch, Tetrodon mola. M. cowry, der Maulwurf, Roll, Cypraea talpa. M. cricket, die Werre, Maulwurfsgrille, Werl, Gryllus gryllotalpa. M.-cast, m.-hill, der Maulwurfshaufen. M.-catcher, der Maulwurfsfänger. M.-rat, die Maulwurfmaus, Reitmaus, Mus talpinus. M.-track, der Maulwurfsgang. M.-warp, der Maulwurf.
Móleskin, ein Westenzeuch, Grund Baumwolle, hohe Rippen von feiner span. Wolle, in Yorksh. gefertigt, so genannt, weil es fein, wie Maulwurfsfell, anzufühlen.
to **Molést**, moleßt, (*molestare*), belästigen, beunruhigen, beschwerlich fallen.
Molestátion, molestehsch'n, die Belästigung, Störung; Beschwerde, Ungelegenheit, der Verdruß.
Moléster, moleßter, der Belästiger, Störer, Ueberlästige.
Molésting, belästigend; das Belästigen.
Molewarp, s. mouldwarp.
Mólinist, mollinist, (vom span. Jesuiten, Ludw. Molina), der Molinist: Jesuit.
Molítion, mollisch'n, s. mill, das Mahlen, Zermalmen.
Móllar, mollâr, der Blackfisch, Tintenfisch.
Móllien, mollien, das Mottenkraut.
Mólllient, mollient, (*molliens*), erweichend, mildernd.
Móllifiable, mollifeiâb'l, (v. *mollis* und *facere*), erweichbar.
Mollificátion, mollifikehsch'n, die Erweichung, Linderung.
Mollificative, mollifikatiw, erweichend, lindernd.
Móllifier, mollifeier, der Besänftiger, Ruhestifter; das Linderungsmittel.
to **Móllify**, mollifei, erweichen, lindern, besänftigen, mildern.
Móllifying, erweichend, besänftigend; das Erweichen, Besänftigen.
Mólly, molli, s. Mol, Mariechen; (volksspr.) der Knabenschänder, Weichling.
Molósse, ein Wort- oder Versfuß von drei langen Sylben, z. B. andachtvoll.
Molósses, molossis, auch melasses, (ital. *melazzo*, zu *μελι*, *mel* gehörig), die Zuckerhefen, der Zuckersatz, Zuckersyrup.
Mólt, mohlt, veraltetes Particip v. to melt.
Móltable, (veraltet), schmelzbar.
Mólten, mohlt'n, geschmolzen (v. to melt). M.-copper, das Erz. M.-calf, das gegossene Kalb. M. grease, das Fettschmelzen.
Móly, mohli, (gehört wol mit zu den unter to moil angeführten Wörtern. Bei Homer ist es ein wunderbares Zwiebelgewächs, das der Zauberei widerstehen sollte; dann) der wilde Knoblauch, Allium moly.
Molybdaéna, molibdihnâ, das Wasserblei.
Móme, mohm, (scheint mit mime verw., w. s., ferner mit dem, nach Festus, sicil. *momar*, welches dasselbe bedeutet, und mit *μομμω*. s. mummery), der Dümmling, Matz; *Skh. CE.* 3, 1.
Móment, mohment, (*momentum*), der Augenblick; die Wichtigkeit, Stärke, der Nachdruck.
Mómentally, mohmentâlli, einen Augenblick.
Momentáneous, mómentany, mómentary, momentehnios, mohmentâni, mohmentârri, augenblicklich, eines Augenblicks, schnell vergehend, kurz dauernd.
Mómentariness, momentáneousness, die Augenblicklichkeit, das Augenblickliche, die kurze Dauer.
Moméntous, momenntos, wichtig, von Folgen.
Moméntousness, die Wichtigkeit, das Folgenreiche.
Mómmery, mummery, (gehört zu *μορμω*, *μομμω*, *μεμβρω*, Mumme, Larve, Mummel, Schreckbild, Fratze), Mummerei, Mummenschanz.
Mónachal, monnakâl, (*monachalis*, *μοναχικος*), mönchisch.
Mónachism, monnâkism, das Mönchswesen, die Möncherei.
Mónade, monnâd, (*μονας*), die Monade, Einheit.
Monádical, monadenartig.
Mónarch, monnârk, (*μοναρχος*), der Monarch, Alleinherrscher, (Einwalt nach dem isl. *einvalldr*, analog dem Anwalt zu bilden, wäre wol

nicht uneben), Vorsteher. M.-like, monarchenhaft, oberherrisch.

Monárchal, mona'rkál, monarchenhaft, königlich.

Monárchical, mona'rkikál, monarchisch.

to Mónarchise, monnárkeiß, Monarch seyn, allein herrschen, den Monarchen, Herrscher spielen.

Mónarchy, monnárki, (μοναρχία), die Monarchie, Einherrschaft, Alleinherrschaft, das Reich.

Monasterial, monáßtihriál, klösterlich.

Mónastery, monnáßterri, (*monasterium*), das Kloster.

Monástic, monástical, monáßtik, monáßtikál, klösterlich.

Mónd, mond, monde, (*mundus*), die Weltkugel, der Reichsapfel.

Mónday, mondeh, der Montag. Saint M., der blaue Montag.

Móney, monni, (frz. *monnoie*, lat. *moneta*, angelſ. *mynet*, teutsch Münze. Monies hießen ehmals Summen), das Geld; vollspr. bei kleinen Kindern die Feige, das Schätzchen (ital. *mona*). M.-bag, der Geldbeutel. M.-bill, die Geldbill, Geldbewilligung für den König. M.-box, das Geldkästchen. M.-changer, der Geldwechsler. M.-making, Geld erwerbend; der Gelderwerb. M. matter, die Geldsache; Rechnung. M.-proof, (gleichsam geldfest), unbestechlich. M.-scrivener, der Geldmäkler. M.-spinner, eine kleine Spinne, die der Aberglaube für Geldempfang bedeutend hält. M.'s-worth, Geldeswerth. M.-wort, das Geldkraut, Pfennigkraut, Lysimachia nummularia *L.* Sprüchw. M. governs the world, Geld ist die Losung. Ready m., baar Geld.

Móneyed, geldreich, baar habend (oft im Gegensatz zu liegenden Gründen).

Móneyer, monnier, der Münzer; Wechsler.

Móneyless, geldlos, ohne Geld.

Móng corn, mongkahrn, das Mischkorn.

Mónger, monger, (angelſ. *mangere, mangere*), der Händler, Krämer, Verkäufer; ein Fischerboot. Iron-m., der Eisenkrämer. Wood-m., der Holzhändler. News-m., der Neuigkeitskrämer.

Móngrel, mongril, (a. d. hebr. *masach*, mischen, *μίγω, μίγνυω, μίσγω, misceo*, mengen), zweischlechtig, mischartig, von zweierlei Art, zweideutig; der Mulatte, Mestize, Mischling; die Meerkatze. M. dog, der Blendling. M. tongue, das Sprachgemenge.

Mónied, mónier, s. moneyed, moneyer.

Mónument, monniment, (*monumentum*), das Denkmal, die Aufschrift.

to Mónish, monnisch, (*monere*, angelſ. *monian, monegian*, mahnen. Auch monest war eine Form), ermahnen, erinnern.

Mónisher, s. monitor.

Monition, monisch'n, (*monitio*), die Ermahnung, Erinnerung; Warnung, Kunde.

Mónitor, monnitor, der Erinnerer, Ermahner, Warner.

Mónitory, monnitorri, ermahnend, erinnernd, warnend; die Ermahnung; Warnungschrift.

Mónk, monk, (*μοναχος*), der Mönch; Kleck, im Druck, wenn die Buchstaben ausgewischt oder zu schwarz sind, dagegen friars zu blasser Druck. Monks and friars, Misdruck, Ausschuß. M. head, der Löwenzahn, Hundsblume, Leontodon taraxacum. M.-hood, die Mönchskappe, Arca concamerata; das Mönchswesen. M.'s hood, die Wolfswurz, das Eisenhütlein, der blaue Sturmhut, Eisenhart, Würgling, Aconitum napellus; der Meerfrosch, Seeteufel. M.'s-rhubarb, der Mönchsrhabarber, Rumex alpinus.

Mónkery, die Möncherei, das Mönchswesen, Mönchsleben.

Mónkey, monki, (vielleicht vom geschwänzten Affen mangabey auf Madagaskar, daher auch franz. *mono, mona*, portug. *macaco*, so daß es am Ende auf mimus. w. s., zurückkäme), der Affe; Maulaffe. To play the m., Possen treiben. M.'s allowance, (volkspr.) viel Schläge und wenig Bezahlung. M.'s-bread, das Affenbrot, Adansonia *L.* M.-trick, die Posse, der Bubenstreich.

Mónkish, mónkly, monkisch, monkli, mönchenhaft, mönchisch. M. life, das Mönchsleben.

Mónky, s. monkey.

Monóceros, monossiros, (*μονοκερως, μονοκερατος*), der Hornfisch, die Meernadel.

Mónochord, monnokahrd, (*μονοχορδον*), das Hackbrett; Monochordium.

Monóchroma, monockromá, (*μονος, χρῶμα*), das einfarbige Gemälde.

Monócular, monóculous, monockjulár, monockjulos, (*μονος* und *oculus*), einäugig.

Mónody, (*μονῳδία*), der Trauergesang, das Trauerlied.

Monógamist, monoggámist, (*μονογαμος*), der nur einmal heira-

thet, nur Eine Heurath gestattet, Monogamist.
Monógamy, die einmalige Ehe, Monogamie, Einweiberei.
Mónogram, monnogräm, (μονογραμμα), der Namenzug, verschlungene Name.
Monólogist, monnollodschist, (μονολογος), der für sich spricht, der Halter eines Monologs.
Mónologue, **monólogy**, monnolohk, monnollodschi, (μονολογια), das Selbstgespräch, der Monolog.
Monómachy, monnommäki, (μονομαχια), der Zweikampf.
Mónome, monnohm, die einfache Größe.
Monopétalous, monnopettälos, (μονοπεταλος), einblätterig.
Monópolist, **monópolizer**, monoppolist, monoppoleiser, (μονοπωλης), der Monopolist, Alleinhändler, Alleinverkäufer.
to **Monópolize**, (μονοπωλεω), allein handeln, allein verkaufen.
Monópoly, (μονοπωλια, μονοπωλιον), das Monopolium, der Alleinhandel, Ausschluß.
Monoptére, monoptihr, (μονοπτερως, mit einem Flügel), der Säulentempel ohne Seitenmauern.
Monóptic, monopptik, (von μονος und οπτω, οπτευω, οψ), der Einaugige.
Monóptote, (μονοπτωτος), ein Hauptwort, das nur in einem Beugefall gebraucht wird.
Monosyllábical, monnosillåbbikål, (μονοσυλλαβος), einsylbig.
Monosýllable, monnosilläb'l, das einsylbige Wort. Volksspr. das weibliche Geheime, s. money.
Monosýllabled, einsylbig gemacht.
Monótonous, monottonos, (μονοτονος), eintönig.
Monótony, monottoni, die Eintönigkeit.
Monsiéur, monsihr, (frz.) Monsieur, der Franzose.
Monsóon, monßuhn, (die griechischen ἐτησιαι, die in den Hundstagen 40 Tage wehen), der Monsun, Passatwind.
Mónster, monnster, (*monstrum*), das Ungeheuer, Wunderding, Wunderthier, Scheusal, die Misgeburt, der Unhold.
to **Mónster**, zum Scheusal machen; *Shk. KL.*
Monstróferous, monstroffiros, (*monstrum*, *fero*), Ungeheuer zeugend.
Monstrósity, monstrossiti, das Ungeheure, Gräßliche, Widernatürliche.
Mónstrous, monstros, ungeheuer, scheußlich, gräßlich.
Mónstrously, ungeheuer, scheußlich, erstaunlich.
Mónstrousness, das Ungeheure, Scheußliche, Erstaunliche.
Montáut, montent, (frz. Fechterausdruck), das Vorrücken, Andringen, *Shk. MA.* 1, 1.; der halbe Mond.
Montéro, **montéer-cap**, montihro, (span.), die Jagdmütze, Reitmütze.
Montéth, menteds, (vom Erfinder), der Schwenkkessel, die Kühlwanne.
Mónth, monds, (verw. mit hebr. *manah*, zählen, gr. μην, moon, Mond), der Monat. In the m. of May, im Monat Mai. Twelve-m., das Jahr. Women's months, die monatliche Reinigung. M.'s-mind, der Gedächtnißtag, die Jahrfeier, eine von den Sterbenden angeordnete jährliche Seelenmesse, auch mind days, memories, monuments; *Shk. TG.* 1, 2. Da sie den Mönchen einträglich, mithin erwünscht waren, so hieß es auch volksspr. Gelust, heftiges Verlangen, Lüsternheit. To have a m.'s-mind, lüstern, nachlechzen.
Mónthly, monatlich. M. flowers, der Monatfluß.
Montoír, montuahr, (frz.) der Auftritt, Stein, Bock zum Aufsteigen; linke Steigbügel.
Mont pägnote, mont päggnot, die Anhöhe, von welcher man ohne Gefahr einer Belagerung zusehen kann; der Sicherheitsposten.
Montróss, montroß, der Handlanger; Unterkanonier.
Mónument, monnjument, (*monumentum*), das Denkmal, Grabmal.
Monuméntal, monjumenntål, vom Denkmal, am Denkmal.
Móny, s. money.
Móod, muhd, einmal zu *modus*, dann zu den unter to meten angeführten, wozu das samskr. *matju*, lehren, frz. *mattois*, verschlagen, gehört), die Weise, Art, Form; der Modus; die Gemüthstimmung, Gesinnung, *Shk. Co.* 1. 3.; der Sinn, Affect, die Laune; Hitze, der Eifer, Zorn, die Wuth; *Shk. MD.* 3. 2. *TG.* 4. 1. *O.* 2. 3. So unser „Gut macht Muth." To be in a melancholy m., niedergeschlagen seyn. To be in a drinking m., es auf ein Räuschchen anlegen. Subjunctive m., der Conjunctiv.
Móodiness, das verdrüßliche Wesen, der Aerger, die böse Laune.
Móody, zornig, ärgerlich, murrisch,

verdrüßlich, launisch, finster, *Shk aHf.* 3, 1 *cHf.* 4. 6. *Rc.* 5. 1.; von Gemüth, für den Geist. M. food die Geistesnahrung. So nennt Kleopatra b. *Shk. Ac.* 2, 5. die Musik nach Steevens und Malone als Nahrung der Schwermuth.

Móon, muhn, (μηνη, s. month). der Mond; Monat. Full-m., der Vollmond. Half-m., der halbe Mond. M.-beam, der Mondstral. M. blind, blödsichtig. M.-calf, das Mondkalb; der ungeschlachte Kerl. M.-curser, der Fackelträger; Nachtschwärmer, nächtliche Dieb. M.-eyed, mondaugig, blödsichtig. M.-fern, das halbe Mondkraut, Hemionitis *L.* M.-less, ohne Mond, dunkel. M.-light, m.-shine, der Mondschein. M.-rakers, Mondharker, eine Schildbürgerei von Leuten in Wiltshire, die den im Wasser erblickten Mond herausharken wollten. M.-shiny, mondhell. M.-seed, der Mondsame, Menispermum L. M.-stone, der Mondstein, Selenit, das Fraueneis. M.-struck, mondsüchtig. M.-trefoil, das burgundische Heu, Medica *L.* M.-wort, das Mondkraut, die Mondraute, Lunaria *L.*

Móonish, wandelbar, veränderlich, launisch; *Shk. AL.* 3, 2.

Móony, gemondet, mit dem Mond im Wapen, türkisch.

Móor, muhr, (einmal v. *maurus*, dann s. mara, more, mud), der Mor; das Moor, der Sumpf, die Niederung. Black-a-m., der Neger. M.-cock, der Wasserhahn. M.-hen, das Wasserhuhn. M.-land, das Moorland, die Marsch. M.-like, morenhaft, morenschwarz. M.'s-head, der Morenkopf, das Caput mortuum. M.-stone, der Moorstein, das Sumpferz.

to Móor, muhr, ankern, anlegen, bevestigen, verteien (damit es gegen Ebbe und Flut (tide) stehe; across, von der Seite oder quer im Strom; alongst, am Ufer; on the quarter, Backstagsweise); vor Anker liegen. To m. across (athwart), den Gabelanker auswerfen.

Moore's ripes, Sensensteine mit dem Zeichen WMOORE.

Móories, eine Art weißer ostindischer Kattune.

Móoring, ankernd; das Ankern. M. a proviso, Verteiung des Schiffs am Lande, so daß das Vordertheil nach dem Lande gerichtet ist; water-shot, weder gerade gegen, noch quer in den Strom. M-s, die Havenanker; Taue, womit das Schiff bevestiget gewesen.

Móorish, muhrisch, morenhaft; morastig, sumpfig.

Móory, morastig, sumpfig.

Móose, muhs, das Musethier, der amerikanische Hirsch.

Móot, muht, (vom angels. *mot*, *gemot*, Volksversammlung, *motian*, zusammenkommen, sich berathen, also verw. mit to meet, mote. auch wol motion, wenn nämlich die mögliche Ableitung von *movere* ferner liegen sollte. Demnach eig. eine Zusammenkunft Behufs einer Berathung über streitige unerörterte Puncte), die Rechtsfrage, der juristische Streitpunct; die Erörterung, Disputirübung; Versammlung. M.-case, m.-point, die aufgeworfene Rechtsfrage, der streitige, zweifelhafte Fall, streitige Satz. M.-hall, der Juristensaal, das Disputircollegium, die Berathungskammer, Rathsversammlung. M.-man, der Disputant.

to Móot, zur Uebung processiren, debattiren, durchfechten, bestreiten.

Móoted, bei der Wurzel ausgerissen.

Móoter, der Disputant, Rechtfechter, Streiter; Rechtsverdreher, Rabulist. In der Nautik ein Nagelschneider.

Móoting, zur Uebung processirend, über Rechtsachen disputirend; die Anwaltsübung, das Processiren zur Uebung, Disputiren über Rechtsachen.

Móp, mopp, (*mappa*. Ob aber in der zweiten Bedeutung nicht das Urwort für Affe, ab. ap. und μειμῶ, μομφη hineinklinge, will ich nicht entscheiden), der Wisch, Hader, Besen, Fegelappen, Schwabber; das schiefe Maul. In Glouc. ein Jahrmarkt, wo Gesinde gemiethet wird. Mops and mows. die schiefen Gesichter, Fratzengesichter, Fratzen, besonders die grinsenden der Affen, das Anblärren; *Shk. Tp.* 4, 1. *Cy.* 1. 7.

to Móp, abwischen, bohnen, abreiben; den Mund verziehen, ein schiefes Maul machen. To m. at, anfletschen, anblärren.

to Mópe, mohp, (wird vom goth. *mopa*, verspotten, abgeleitet, wie das vorige, scheint aber das Aeffische, fratzenhafte Gebärden auszudrucken. So ist es offenbar) *Shk. He.* 3, 7. dumm einherziehen (wenn man nicht μυωψ figürlich darin anklingen hört), träumen, dumm seyn, faseln; dumm machen, betäuben, bethören; *Shk. H.* 3, 4.

Mópe, der Dümmling, Träumer, Klotz, Tropf, die Schlafmütze. M.-eyed. (μυωψ), an einem Auge blind; blödsichtig.

Móping, mohping, träumend, betäubend; das Träumen, Betäuben. To sit m., in tiefen Gedanken seyn.

Mópped, mopp'd, wischte, rieb ab; gewischt, abgerieben.

Móppet, moppit, **mópsey**, die Puppe von Lappen; das kleine Kind, Püppchen.

Mópping, wischend, abreibend; das Wischen, Abreiben, Maulziehen.

Mópsical, blind an einem Auge.

Mópus, mohpos, der Träumer, die Schlafmütze.

Móra, morrá, (ital.; das alte *digitis micare*. Dann. s. zu mora), das Fingerspiel, eben oder uneben; der Morast, das Moor.

Móral, morrál, (*moralis*, v. *mos*), moralisch, sittlich, züchtig, anständig, ehrbar; auf den Geist sich beziehend, geistig; im Geiste vorgehend, dargestellt, innerlich gedacht; nach dem Weltlaufe und gewöhnlicher Weltansicht; wahrscheinlich; die Tugendlehre; Lehre; Sittlichkeit.

to **Móral**, s. to moralize.

Móralist, morrálist, der Sittenlehrer, Sittenprediger.

Morálity, morálliti, die Moralität, Sittlichkeit; Gesittung, Anständigkeit, Züchtigkeit, der gute Lebenswandel; die Sittenlehre, Tugendlehre, Moral. Moralities, früheste dramatische Spiele, worin Tugenden und Laster persönlich vorgestellt wurden.

to **Móralize**, morraleis, moralisiren, in eine Lehre verwandeln, Lehren ziehen, Lehren geben, moralisch anwenden.

Móralizer, der Moralisirer, Belehrer, Sittenredner, Tugendprediger.

Móralizing, moralisirend; das Moralisiren.

Mórally, morráli, moralisch, sittlich; züchtig, rechtschaffen; dem Weltlaufe nach wahrscheinlich.

Móralness, die Moralität, sittliche Beschaffenheit.

Mórals, morrels, die Ethik, Sittenlehre; das Verhalten, der Lebenswandel, die Sitten.

Moráss, moráß, s. mara, der Morast, Sumpf. M.-ground, der Sumpfboden, das Moor.

Morávia, moráwwiá, Mären.

Morávian, moráwwián, märisch, aus Mären. The Moravians, die märischen Brüder im funfzehnten Jahrhundert; später derselben Ansiedlung in Herrnhut in der Lausitz 1722, unter Grafen von Zinzendorf, die Herrnhuther (eine religiöse Relativität, die doch Damm gegen Gleichgültigkeit und Vermessenheit war, wenn sie auch dem klaren lebendigen Worte des Evangeliums weichen muß).

Mórbid, mahrbid, (*morbidus*), kränklich, krankhaft, ungesund.

Morbidézza, morbideßá, (ital.), die Mürbheit, Weichheit (des Fleisches in der Malerei).

Morbídity, **mórbidness**, mahrbidditi, mahrbidneß, die Kränklichkeit.

Morbífic, **morbífical**, mahrbiffik, mahrbiffikál, (*morbus, facere*), krank machend, ungesund.

Morbílli, mahrbillei, (lat.), die Masern, Maserflecken.

Morbóse, mahrbohs, (*morbosus*), von einer Krankheit, ungesund.

Morbósity, mahrbossiti, die Kränklichkeit, der krankhafte Zustand.

Mordácious, mahrdehschos, (*mordax*), beißend, beißig, scharf, barsch.

Mordácity, mahrdássiti, die Beißigkeit, Schärfe, das Einfressende.

Mórdent, **mórdicant**, mahrdent, mahrdikánt, beißend, scharf.

to **Mórdicate**, mahrdikeht, beißen, einfressen; anzapfen, sticheln.

Mordicátion, mahrdikehsch'n, die Zerbeißung, Zerfressung, das Beißen, Einfressen.

Mórdicative, mahrdikátiw, beißend, fressend.

Móre, mohr, (s. zu main, vgl. das lat. *maior*), mehr; ferner, öfter, wieder; s. moreland, w. s.; in Gloucestersh. für Wurzel. And m. than that, ja was noch mehr. It will m. than pay the trouble, es wird die Mühe überflüssig bezahlen. Once m., noch einmal. M. and m., immer mehr. The m., um so mehr. So much the m., um so viel mehr. No m., nicht mehr, nicht minder. M. happy, glücklicher. The m. happy, desto glücklicher. The m. haste, the worse speed, Eilen thut kein Gut.

Moréens, wollene Mohre, ein Zeuch zu Vorhängen, Bettvorhängen.

Moreish. The wine is m., wie in Sachsen: der Wein schmeckt nach Mören (mehr), d. i. gut.

Morél, moril, mohril, (von μαυρος, Mohr), die Morchel, Morgel, Phallus esculentus; der Nachtschatten; die Morelle, saure Kirsche. M.-berry, m.-cherry, die Judenkirsche, Physalis Alkekengi *L.*

Móreland, mohrländ, (angels. *morland*, schott. auch *mureland*, vom angels. und isl. *mor*. Heidegrund), das Hochland, die Berggegend.

Moreóver, mohrohwer, überdies, ferner, weiter, noch dazu.

Morésk, moreßk, auch morisco, morisch, moresk, grotesk. M.-dance, der Morentanz. M.-work, die Arabeske, das ungestalte Schnitzwerk; die ungestalten Figuren.

Mórgage, s. mortgage.

Mórglag, eine Art Hellbarde, wie sonst die Nachtwächter trugen. (Vielleicht Eins mit dem folgenden, aus mort, morden, u. glaive, *gladius*.)
Mórglay, mahrgleh, das Mordmesser, Schlachtschwert, Mordgewehr.
Móriam, s. morion.
Mórice, morris, Moritz.
Móribund, morribond, (*moribundus*), sterbenskrank, sterbend; der Sterbende.
to Mórigerate, (*morigerare, morem gerere*; veraltet), gehorsamen, Folge leisten.
Morigerous, moridscheros, (*moriger*), gehorsam, folgsam, willig.
Morigerousness, die Folgsamkeit, der Gehorsam.
Móril, morril, s. morel.
Mórion, mohrion, die Sturmhaube, der Helm; der Rauchtopas.
Morisco, morisko, s. moresk.
Mórkin, mahrkin, (unstreitig liegt *mortuus* mit darin, vielleicht skin), das Fallwild, durch Zufall umgekommene Thier.
Mórling, mahrling, mortling, (aus *mortuus* u. *lana*), die Wolle von einem gestorbenen Schafe.
Mórma, mórmo, mahrmá, (gr. v. *μορμος, μαυρος, μορος*, vgl. zu merk), das Schreckbild, der Wehrwolf, Popanz, die Fratze.
Mórmyre, mahrmeir, (*μορμυρος, μορμυλος*), der Marmorbrassen, Murmelfisch.
Mórn, mahrn, (dichterisch), der Morgen.
Mórning, mahrning, (alt morwe, morwening. b. Ch. morewende, morewing, morwing, goth. *morgins, maurgins*, angels. *mergen, morgen, marne*, hebr. *machar, mochorat*, morgen, der folgende Tag, in anderer Form boker, pers. *baher*, Frühling, gr. *αὔριον*, auf griechische Weise angeeignet, — sind doch offenbar alle verw. u. scheinen in dem hebr. *or*, Licht, zu wurzeln, durch vor- und zwischengesetzte verschiedene Spiritus), der Morgen. In the m., des Morgens. M.-draught, der Morgentrunk. M.-gown, der Schlafrock. M.-light, das Morgenlicht. M.-prayers, der Morgensegen. M.-print, das Morgenblatt. M.-star, der Morgenstern.
Morócco, morocko, Marocco; der Corduan. M.-leather, der Corduan. Red m., das Feldröschen, Marienröschen, der Feldadonis, Adonis autumnalis.
Morólogy, morollodschi, (*μωρολογια*), das dumme Zeug, fade Geschwätz.
Moróse, morohs', (*morosus*), mürrisch, brummisch, verdrüßlich, wunderlich.
Moróseness, morósity, morohs'neß, morossiti, das mürrische Wesen, die üble Laune, der Murrsinn.
Mórpheus, mahrfjus, (v. *μορφόω, formare*), Morpheus, der Gott der Träume (Traumgestalter).
Morphew, mahrfju, das Zittermal, der Leberfleck.
Mórpio, mahrpjo, die Filzlaus.
Mórris, morris, (vgl. zu maid morian. Das dort bemerkte Schillern zwischen Mohr und Marie mag wol dem allmälichen Ueberschwanken zwischen Heidenthum und Christenthum parallel gehen, wie denn viele Feste, wo nicht alle, anfangs religiös kosmischer Bedeutung, mit dem Christenthum eine geistige Umdeutung erfuhren), Moritz; der Morentanz. M.-dance, der Morentanz. Nine men's m., ein Hirten- und Knabenspiel in Warwickshire, wo Löcher in die Erde brettspielartig gegraben werden. Zwei Spielende mit neun Steinen, Pflöcken, oder auch Figuren, die in Frankreich *merelles* heißen, setzen sie gegenseitig in die Winkel. Wer zuerst drei in eine Linie setzen kann, nimmt einen des Gegners weg, wo er will, und wer zuerst keine Steine mehr hat, verliert; s. die Ausleger zu *Shk. MD.* 5. 1.
Mórrow, morro, s. zu morning, morgen, der morgende Tag. Good m., guten Morgen. To m., morgen. After to m., übermorgen.
Mórse, mahrß, (hier klingt, wie im russ. *morsch*, lapp. *morsk*, unstreitig *mare, μυρω* oder so etwas an, das nur entstellt ist, wie in Trichechus rosmarus), das Wallroß, Seepferd.
Mórsel, mahrßel, (frz. *morcel, morsel*, vom lat. *mordeo, morsus*), der Bissen, das Stück. M. of bread, das Stück Brot, Auskommen. To be brought to a m. of bread, an den Bettelstab gebracht seyn.
Mórsure, mahrschr, das Beißen, der Biß.
Mórt, mahrt, (von *mors*), der Stoß ins Hifthorn nach Erlegung eines Hirsches, *Shk. WT.* 1, 2.; die Menge, der Haufe (isl. *margr*); ein dreijähriger Lachs; volkspr. Weibsbild, Dirne, Mädchen.
Mórtal, mahrtál, (*mortalis*), sterblich; tödtlich; der Sterbliche, Mensch. M. hatred, der Todhaß. M. sin, die Todsünde.
Mortálity, mahrtálliti, die Sterblichkeit; das Absterben, der Tod. The bills of m., die Sterbelisten. Within the bills of m., so

weit die Sterbelisten gehen; der Bezirk von London.
Mórtally, mahrtáli, sterblich; tödtlich; gräßlich.
Mórtalness, die Sterblichkeit.
Mórtar, mahrter, (*mortarium*, verw. mit morsch, alt murs, mürs, zermorsen), der Mörser; Mörtel; die Nachtlampe. M.-piece, der Feuermörser; *Shk. Hh.*
Mórtgage, mahrgedsch, (*mortuum vadium*, s. gage, weil aller Ertrag doch todt für den Eigenthümer ist) das verpfändete Grundstück, Unterpfand, Pfandstück; die Pfandschaft; Verpfändungsschrift, Pfandverschreibung. To give in m., verpfänden. To be in m., verpfändet stehen.
to Mórtgage, verpfänden, zum Pfande geben, verschreiben.
Mortgagée, margedschih, der Pfandgläubiger.
Mórtgaged, mahrgedsch'd, verpfändete; verpfändet.
Mórtgager, mahrgedscher, der Pfandschuldner.
Mórtgaging, mahrgedsching, verpfändend; das Verpfänden.
Mortíferous, mahrtifferos, Tod bringend, tödtlich.
Mortificátion, mahrtifikehsch'n, das Absterben, die Ertödtung, Abtödtung, Kasteiung; Kränkung, Beleidigung, Demüthigung, Beschimpfung; Pein, das Leidwesen; der Verdruß. M. of flesh, der kalte Brand. To give m., ärgern, verdrießen. It is a m. to me, es thut mir herzlich leid; es kränkt mich tief.
to Mórtify, mahrtifei, (franz. *mortifier*, aus *mortuum facere*), tödten, abfressen; abmergeln, schwächen, unterjochen; kasteien; kränken, ärgern; absterben, ermatten; mürbe werden; den kalten Brand bekommen. To m. one's passions, seine Leidenschaften unterdrücken.
Mórtifying, abtödtend, kasteiend, kränkend; das Abtödten, Kasteien, Kränken.
Mórtise, mortaise, mortice, (frz.), das Zapfenloch. To hold the m., im Zapfen, in der Fuge bleiben, wie die Rippen und Masten eines Schiffes im Sturme, also widerstehen; *Shk. O.* 2, 1.
to Mórtise, verzapfen; *Shk. H.*
Mórtling, s. morling.
Mórtmain, mahrtmehn, die todte Hand, das unveräußerliche Gut.
Mórtpay, mahrtpeh, der Rückstand, die unbezahlte Schuld.
Mortress, mahrtreß, (vermuthlich auch zu mortar gehörig, weil die Ingredienzen dazu im Mörser gestoßen werden. Auch frz. heißt schon *mortier* eine dicke Suppe), der Hühnerbrei, das Krankenessen.
Mórtuary, mahrtschuárri, (*mortuarium*), der Begräbnißplatz, die Grabstätte; das Neuvermächtniß, Kirchenlegat wegen nicht bezahlter Gefälle im Leben.
Mórtuum caput, mahrtjuom kápot, der Todtenkopf, Rückstand (in der Chemie).
Mosáic, mosáical, mosáhik, mosáhikál, (verderbt aus *opus musivum*, etwa kunstreiche Arbeit, was die Römer auch *opus tesselatum*, oder *vermiculatum*, die Griechen λιϑόστρωτον nennen, eingelegte Marmor-, Glas- oder Gypsstückchen, die ein Gemälde bilden, worüber Furietti (Rom 1752), Ciampini (Rom 1690. 1699. II. fol.), Suaresius u. a. geschrieben. Jetzt ist das florenzer und römische Mosaik bekannt, aus einem bunten spaltbaren Teige), mosaisch, musivisch. M.-work, die Musivarbeit.
Móschatel, moßkátel, das Bisamkraut, Muscatellerkraut, Adoxa moschatellina.
Moschéto, moskihto, die Moskite (in Surinam), Mücke, Schnacke, Culex pipiens.
Móschey, moski, mosque, (vom arab. *masgiad*, Verehrungsort), die Moschee, der mohamedanische Tempel.
Móscovite, moskoweit, aus Moskau; der Moskowit.
Móscovy, moßkowi, Moskau.
Móses, mohses, Moses. Volkspr. to stand Moses, zu eines andern Bastarte Vater seyn müssen.
Moskéto, s. moscheto.
Mósk, s. moschey.
Móss, moß, (lat. *muscus*, angels. *meos*, schwed. *maessa*, *mossa*, alt auch Mieß, Muß, verw. mit μνδαω, Moder, nnd. w. s.), das Moos; der Sumpf, Morast. M.-berry, Moosbeere, Kranichbeere, Moßbeere, Vaccinium oxycoccos. M. campion, das Morgenröslein, Silene acaulis. M. rose, Moosrose. M. rush, die Borstenbinse, sperrige Binse, Juncus squarrosus. Sprüchw. A rolling stone never gathers m., von Bewegung wird man nicht krank. M.-troopers, Straßenräuber in Schottland.
to Móss, bemoosen, übermoosen, mit Moos bedecken.
Móssed, bedeckte mit Moos; bemoost.
Móssiness, mossineß, das Moosige, Wollige, Weichhaarige; das Milchhaar, der Milchbart.
Móssy, moosig, bemoost, wollig. M. down, das Wollige, weiche Haar.

Móst, mohst, (alt meste, angelſ. *mæst*, vom *compar. ma*, wie noch ſchottiſch *mo, moy, mau, mae*, goth. *mais*, vgl. μείζων), meiſt, am meiſten, meiſtentheils; höchſt, ſehr, gar; der meiſte, die meiſten. The m. happy, der glücklichſte. He is m. happy, er iſt höchſt glücklich. The m. part, der meiſte Theil. For the m. part, meiſtentheils, größtentheils, gemeiniglich. At the m., höchſtens. M. of all, am meiſten. M. an end, die meiſte Zeit.

Móstick, ſ. maulstick.

Mostly, alt mostwhat, meiſtens, mehrentheils.

Mot, frz. der Sinnſpruch, Denkſpruch, Wahlſpruch; *Shk. R. of Lucr. st.* 120 (Veraltet!).

Motation, motehſch'n, (v. *movere, motus*), die Bewegung.

Mote, moht, alt mouth, (angelſ. *mot*), das Atom, Stäubchen, geringſte Theilchen, *Shk. He.* 4, 1. *hJ.* 4, 1, wo Malone zu vergl.; die Volksverſammlung, das Gericht, ſ. moot. Dah mikel mote, die große Verſammlung des Volks, witena gemote, die Verſammlung der Weiſen unter Egbert im Jahr 827, was ſpäterhin Parlament, ſ. John Millar's historic. view of the English government from the settlement of the Saxons in Britain to the revolution in 1688. Lond. 1786; der Graben (ſ. moat); auch mought b. Ch. u. Spenſ. für must u. might.

to Móte, mit einem Graben umgeben.

Mótet, motétto, mohtet (frz.), motetto (ital.), die Motette.

Móth, moðs, ſ. mite, die Motte, Schabe, der Wurm. M.-eaten, zerwurmt, von Motten gefreſſen. M.-mullein, das Mottenkraut, Verbascum blattaria. M.-wort, der Beifuß.

Móther, moddſer, (verw. mit mud, w. ſ.), die Mutter; Bärmutter; Mutterbeſchwerde, *hysterica passio, Shk. KL.* 2, 4., mit den Auslegern; Hefen, das Dicke, der Satz. Volksſpr. eine Hurenwirthin. M. midnight, eine Hebamme. M. in law's bit, ein Stiefmutterſchnittchen, d. i. ein kärgliches, winziges. M. of all saints (souls), das Weibliche. M. of pearl, die Perlenmutter. M. of family, die Hausmutter. M. in law, die Schwiegermutter. M. of thyme, der wilde Quendel. Fit of the m., die Mutterbeſchwerung. Every m.'s child, jedes Mutterkind, jeder Erdenſohn. M.-country, das Mutterland. M.-church, die Mutterkirche. M.-clove, die Mutternelke. M.-city, die Hauptſtadt. M.-like, mütterlich. M.-lobster, der Bärenkrebs, Cancer arctus. M.-tongue, die Mutterſprache. M.-wit, der Mutterwitz. M.-wort, das Mutterkraut, Herzgeſpann, die Wolfstrappe, Leonurus cardiaca.

to Móther, gerinnen, gliefern, ſich ſetzen.

Mótherhood, moddſerhudd, die Mutterſchaft, der Mutterſtand, die Mutterpflicht, das Mutterthum.

Mótheriness, moddſeriness, das Dicke, Hefige, der Satz.

Mótheriug. To go a mothering, eig. die Mutterkirche beſuchen, und dort am Hochaltar beten, dann die Verwandten; welches in der Faſtenzeit geſchah und darum auch midlenting hieß.

Mótherless, mutterlos.

Mótherliness, die Mütterlichkeit, Mutterliebe, das Mutterherz.

Mótherly, moddſerli, mütterlich, mutterhaft. M. woman, die Matrone.

Móthery, moddſeri, hefig, dick, ſchlammig.

Móthy, modſi, mottig, voll Motten, angefreſſen.

Mótion, mohſch'n, (*motio*), die Bewegung, der Gang; die Regung, der Trieb, Antrieb, Luſt, das Gelüſte, *Shk.* 1, 2.; Antrag, Vorſchlag, *Shk. TN.* 3, 4.; das Puppenſpiel, die Puppe; *Shk. TG.* 2, 1. *WT.* 4, 2. Of one's own m., aus eigenem Triebe. To watch one's motions, Jemands Gänge belauern. To make a m., ſich bewegen; in Anregung bringen, auf — antragen. The m. was carried through, der Antrag ging durch.

to Mótion, darauf antragen, in Vorſchlag bringen, betreiben.

Mótioned, trug an; angetragen.

Mótioner, mohſch'ner, der den Antrag thut, Vorſchläger. He was the m. of it, er brachte es auf.

Mótionless, unbeweglich, ſtarr.

Mótive, mohtiw, bewegend, treibend, der Antreiber, *Shk. AW.* 4, 4.; der Beweggrund, die Bewegkraft, der Antrieb.

Motivity, motiwwiti, die Bewegungskraft.

Mótley, mótly, motli, (für medley, meddley, w. ſ.), gefleckt, ſprenklig, ſchäckig, bunt; *Shk. AL.* 2, 7. *KL.* 1, 3. *Hh.* Prol.

Mótor, mohtor, der Beweger, das Bewegwerkzeug, Bewegende, bewegende Ding, der erſte Stoß.

Mótory, mohtori, bewegend, den Stoß gebend.

Mótto, motto, ſ. mot, das Motto, der Spruch.

Móvable, ſ. moveable.

to Mónch, mautſch, (aus *mâcher*,

verw. mit mouth), beſtreſſen, beſchnopern. In Berkſh. mauſen, ſtehlen.
Móve, muhw, die Bewegung, der Zug, Schlag. To be on the m., ſich rühren, mobil ſeyn.
to Móve, muhw, bewegen, in Gang bringen, fortbewegen; wegſchaffen; anregen, bereden; rühren, angreifen; aufbringen, vorſchlagen, empfehlen, in Vorſchlag bringen, in Anregung bringen; aufhetzen, erzürnen, erbittern; rege ſeyn, weben; ſich rühren, fortbewegen, fortziehen, vorrucken, marſchiren. To m. on. weiter gehen, fortrucken. To m. one's hat, den Hut rucken. To m. to sedition, zur Empörung reizen.
Móveable, muhweb'l, móvable, beweglich, fahrbar, veränderlich; die bewegende Kraft; das bewegliche Ding, Fahrniß. M. goods, moveables. Mobilien, fahrend Gut, fahrende Habe; *Shk. He.*
Móveableness. die Beweglichkeit.
Móveably, beweglich.
Móveless, muhwleß, bewegungslos, unbewegt, ſtarr, veſt.
Móvement, die Bewegung.
Móvent, mohwent, bewegend; die bewegende Kraft, der Trieb, Stoß.
Móver. muhwer, der Beweger; Anreger, Vorſchläger.
Móving. muhwing, bewegend, rührend; das Bewegen, Rühren. M. reason. die Bewegurſache.
Móvingly, rührend, angreifend, beweglich.
Móuld. mohld, (angelſ. *myl, mold*, Niederſ. Mul, Mull, engl. mull, daher Mullwerf, Molt, Moltworf, Moldwurm, Maulwerf, Maulwurf, ſ. mole. Alſo eig. zerriebener Gries und Staub, Gemülle, verw. mit μυλλω. *molo*, vgl. mill), die Materie, der Stoff, Kloß; die Fruchterde, Bauerde, Dammerde; der Schimmel, Kahm; Guß, die Form, Gießform, in der Schiffkunde die Mall, ein von dünnen Brettern gemachtes Modell nach dem Belauf oder der Bucht irgend eines Stücks Bauholz; Bildung, das Bild; das Machwerk, die Art; Hirnſchädelnaht. M.-candle. das gegoſſene Licht. M.-warp. der Maulwurf.
to Móuld. mohld, formen, gießen, bilden, geſtalten; ſchimmeln, kahmen, kahnen. To m. bread. Brot kneten.
Móuldable. mohldäbl, bildſam, zu formen, weich.
Móulded. bildete, ſchimmelte; gebildet, geſchimmelt, ſchimmlig.
Móulder, der Gießer, Bildner.
to Móulder, mohlder, (eben ſo mit mould, wie mit μυδαω, mulſtrig, verw, teutſch) modern, vermodern, zerſtieben; vergehen, abnehmen; zerſtäuben, zerbröckeln, verzehren. To m. away, wegfaulen, zerſtieben.
Móuldering, vermodernd, zerſtäubend; das Vermodern, Zerſtäuben.
Móuldiness. mohldineß, das Schimmlige, der Moder.
Móulding. mohlding, gießend, bildend, ſchimmelnd; das Gießen, Bilden, Schimmeln; die erhabene Arbeit, das Simmswerk, der Eckenzierat; Tragſtein des Bogens.
Móuldy. mohldi, ſchimmlig, moderig.
Moulinet, mohlinet, der Kreuzbaum, Drehbaum, das Drehkreuz.
to Móult, mohlt, (alt mout, mowt, = mew, w. ſ.), ſich mauſen, abhaaren; *Shk. aHd.* 3. 1. *H.* 2. 2.
Móulter, mohlter, der rauche noch nicht flücke Vogel, die junge Ente.
to Mónnch, mauntſch, (mennch, vgl. mouch, verw. mit σμαω. σμηχω. σμιχω. σμωχω, ſchmatzen, löſch. mäiſchen von dem Schnalzen beim Eſſen), ſchmatzen, ſtark eſſen.
Mónnd, maunt, ſ. mond. In der zweiten Bedeutung ſcheint es zu *moenia. munire*, zu gehören, der Reichsapfel; Damm, Wall, Erdhügel, Verſchanzung.
to Móund, verſchanzen, umdämmen, mit einem Erdhügel beveſtigen.
Mounsier, ſ. Monsieur.
Móunt, maunt, (*mons*), der Berg, die Höhe; Geldhauf. (Veraltet!)
to Móunt. maunt, (frz. *monter*), ſteigen, aufſteigen; ſich erſtrecken, betragen, belaufen, ausmachen; heben, beritten machen; beſteigen, erſteigen; beſetzen, mit Zierat verſehen; aufpflanzen. To m. a cannon, eine Kanone auf die Lavete bringen. To m. the breach. Sturm laufen, die Sturmlücke erſteigen. To m. guard, auf die Wache ziehen. This number of horses will m. a regiment, dieſe Zahl Pferde wird ein Regiment verſehen.
Móuntain. mauntin, (frz. *montagne*, aus *montana*, nämlich *regio*, alſo wol Gebirg), der Berg. To make mountains of mole-hills, aus einer Mücke einen Elephanten machen. M. antelope, der Springbock, Antilope pygarga. M. ash., der Vogelbeerbaum, die Eberesche, Sorbus aucuparia. M. avens, Bergnägleinskraut, Bergnelkenwurz, Geum montanum. M. balm. der Kalamint, die Bergmeliſſe, Feldmünze, Melissa calamintha. M. bramble, die kriechende Himbeere, Molterbeere, Rubus chamaemorus. M. chickweed, der moosartige Bergmeier,

Moehringia muscosa. M.-cock, der Auerhahn, Bergfasan, Tetrao urogallus. M.-cork, Bergkork. M. damson, Quassia simaruba. M.-heath, der Steinbrech, Saxifraga *L.* M.-linnet, der Steinhänfling. M.-man, der Bergbewohner. M.-oak, die Steineiche. M.-parsley, die Bergpetersilie, das Grundheil. M.-rose, das Bergröschen.

Mountainéer, mauntinihr, móuntainer, der Bergbewohner; Wilde, Räuber; Bergfalk.

Móuntainet, mauntinet, der kleine Berg, Hügel. Unbräuchlich!

Móuntainous, mauntinos, bergig, gebirgig; berghoch, sehr hoch; groß, ungeheuer; gebirgisch. M. people, das Bergvolk.

Móuntainousness, das Gebirgige, Berghöhe, Steile, Ungeheure.

Móuntaner, s. mountaineer.

Móuntant, mauntánt, (frz. *montant*), steigend, empor ragend.

Móuntebank, mauntibánk, (ital. *montambanco*, auch *cantambanco*, *saltimbanco*, eig. ein Steigaufdiebank, von dem Brettergerüste, das diese Leute besteigen), der Marktschreier, Quacksalber, Wurmdoctor; *Shk. H.*

to Móuntebank, den Marktschreier spielen, quacksalbern, pralen; äffen, durch Marktschreierei, Pralerei täuschen, erlisten, *Shk. Co.* 3, 2., wo es mit to cog verbunden wird.

Móunted, stieg, betrug, erhob; gestiegen, betragen, erhoben, beritten. He was m., er stand oben. Our ship had seventy guns m., unser Schiff hatte siebzig Kanonen auf. No man looks to be accounted more than a beggar m., es ist kein Messer, das schärfer schiert, als wenn der Bauer zum Edelmann wird.

Móuntenance, mauntinens, der Betrag, die Summe, das Reichen bis an eine gewisse Höhe, die Größe. (In beiderlei Sinn veraltet!)

Móunter, der Steigende.

Mountéro, mauntihro, s. montero.

Móunting, maunting, steigend, betragend, erhebend; das Steigen, Betragen, Erheben.

Móunty, das Aufsteigen des Falken.

to Móurn, mohrn, (goth. *mournan*, angels. *murnan*, altfr. *morner*, lat. *moerere*, *moeror*, hebr. *marar*, bitter seyn, *mar*, Bitterkeit und Betrübniß, *morah*, Herzeleid), trauern, sich grämen; betrauern, beklagen. To m. for one, einen betrauern.

Móurne, (frz. *morné*, von *mort-né*, in der Wapenkunde, besonders Löwen ohne Zunge und Klauen), der Beschlag, das umgebogene Ende.

Móurner, der Trauernde, Trauermann, Leichenbegleiter.

Móurnful, mohrnful, trauervoll, traurig, kläglich.

Móurnfully, traurig, kläglich.

Móurnfulness, das Traurige, die Traurigkeit, der Gram.

Móurning, mohrning, trauernd, sich grämend; das Trauern, Grämen; die Trauer, Trauerkleidung. M.-suit, das Trauerkleid.

Móurningly, mit Trauern, mit Gram.

Móuse, mauß, (μῦς, *mus*, pers. *musch*), die Maus. Auch Liebkosungswort, Mäuschen! *Shk. LL.* 5, 2. s. die Ausleg. zu *RJ.* 4, 4. Volksspr. to speak like a m. in a cheese, zart und unvernehmlich sprechen. M.-bat, Fledermaus. M.-cowry, die Maus, eine Muschel auf Guiana besonders, Cypraea lurida. M.-dung, der Mäusekoth. M.-ear, das Mäusöhrchen, Myosotis *L.* M.-ear hawkweed, das Nagelkraut, Katzenpfötchen, Dukatenröschen, Hieracium pilosella. M.-ear chickweed, das Hornkraut, Cerastium arvense. M.-ear scorpiongrass, das Ackermäuseohr, Fischäugel, Wiesenmangold, Myosotis scorpioïdes. M.-hole, das Mäuseloch. M.-hunt, der Mauser, Mausehund. M.-tail, der Mäuseschwanz, Myosurus *L.* M.-trap, die Mausfalle. Volksspr. parson's mousetrap, der Ehestand.

to Móuse, mausen, Mäuse fangen; zerzausen, zerreißen, (wie die Katze die Maus); *Shk. MD.* 5, 1.

Móuser, mauser, der Mausende, Mausefänger. This cat is a good m., diese Katze mauset gut.

Móusing, mausend; das Mausen, der Mäusefang.

Móuth, mauds, (goth. *munths*, angels. *mud*, verw. μυω, μυζω, μυθος, teutsch) der Mund, das Maul; die Mündung, Oeffnung; der Einfluß; das Mundstück, Mundloch; die Stimme, das Geschrei; (volksspr.) der Sprecher; der verzogene Mund, das schiefe Maul. M. of a river, die Mündung eines Flusses. M. of a haven, das Havengatt, die Einfahrt. To make mouths, ein schiefes Maul machen. By word of m., mündlich. From hand to m., aus der Hand in den Mund. Sprüchw. to have one's m. out of taste, schlechten Geschmack haben. He that sends mouths, sends meat, viele Kinder, viel Segen. He is ready to creep in my m., er liebt mich leidenschaftlich. To make up one's m. with a thing, etwas benutzen. He has made his m., er hat seine Sache gut gemacht, sich gut dabei gestanden. Down in the m.,

niedergeschlagen, bestürzt. M.-expences, das Kostgeld. M.-friend, der Maulfreund. M.-ful, der Mundvoll, ein wenig. M.-honour, die glatten Worte, Complimente, Scheinehre. M.-piece, Mundstück; das Sprachrohr, in fig. Sinne. M.-made, mit dem Munde.

to Móuth, mit dem Munde bilden, formen; in den Mund nehmen, aufessen; erschnappen; kauen, müffeln; mit vollem Munde aussprechen; laut reden, schreien; murren, schelten.

Móuthed, mauds'd, mit einem Munde, gemault, mäulig. Wry-m., schiefmäulig. Foul-m., mit losem Maul. Hard-m., hartmäulig. Mealm., zaghaft, schüchtern.

Móuthing, mit dem Munde machend, kauend, schreiend, scheltend; das Mundanwenden, Kauen, Schreien, Schelten.

Móuthless, mundlos, ohne Mund, ohne Maul, verstopft.

Mów, mau, (angelf. *mowe*), der Boden, Schuppen; das schiefe Maul; (verw. mit mouth). die Kuh. Hay in m., das Bodenheu. M. heater, (volksspr.), Kuhhüter.

to Mów, mòh, mau, (ein Blendling, der seine Elemente (*ἀμαω*, das vorige mow und *μυω*) leicht verräth!), mähen; in Haufen, in die Scheuer, auf den Boden bringen, ärnten, einsammeln, einbringen; ein schiefes Maul machen; blöcken, brüllen, (*μυω*, *μυκαω*, *mugio*, muhen). To m. at, schief ansehen. To m. off, abmähen, abhauen.

to Mówburn, mauborn, (von feucht eingebrachten Feldfrüchten), auf dem Boden gähren, sich von Feuchtigkeit entzünden, brandig werden, sich erhitzen.

Mówer, mòher, mauer, der Mäher, Schnitter; Anfletscher, der ein schiefes Maul macht. Volksspr. die Kuh.

Mówing, mähend, einbringend; anfletschend, blöckend; das Mähen, Einbringen; Anfletschen, Blöcken. M.-time, die Mähezeit, Heuernte.

Móxa, mokßä, die Moxa, das indische Moos.

Moy, (in Nordengl.), dumpf, mukfisch, muffig, verschlossen; ein Geldstück, (vielleicht aus *modius*). Daher das Wortspiel b. *Shk. He.* 4. 4. *pardonnez-moi!* und Is that a ton of moys?

Móyle, mail, der Maulesel.

Mr. abbr. Master.

Mrs. abbr. Mistress.

MS. abbr. Manuscript.

MSS. abbr. Manuscripts.

Múcculent, s. muculent.

Much, motsch, (gehört zu dem unter main angeführten maha, altengl. b. Sp. muchel, b. Ch. michel', gr. *μεγας*, *μεγαλη*, schwed. *myeken*, isl. *mikill*, groß, span. *mucho*). viel; sehr, weit, oft; fast, gar. Too m. of one thing is good for nothing, allzuviel ist ungesund. M. would have more, wer viel hat, will alles haben. He is too m. for you, er ist Ihnen zu stark. Very m., sehr viel, gar sehr. As m. more, as m. again, noch einmal so viel. As m. as, so viel als. By m., bei weitem. M. at one, eben so gut, eben so sehr, von gleichem Einfluß. There was not so m. as one, es war auch nicht Einer da. It was not so m. as in use, man hat es nicht einmal gebraucht. M. good may it do you, es bekomme dir recht wohl! To make m. of, werth halten, zu Rathe halten. To make m. of one's self, sich gütlich thun. 'T is m. the same thing, es ist fast das nämliche. Thus much, so weit. M.-what, beinahe, schier.

Múcid, mjuhßid, (*mucidus*), mufsig, dumpfig, schimmlig.

Múcidness, die Muffigkeit, der Schimmel.

Múcilage, mjuhßilehdsch, (*mucilago*, *μυκος*, *mucus*), der Schleim, zähe Saft.

Mucilágіnous, mjußilehdschinos, schleimig. M. gland, die Schleimdrüse.

Mucilágіnousness, das Schleimige, Zähe, Klebrige.

Múck, mock, (verw. mit hebr. *mak*, Fäulniß, Moder, *mucidus*, *muccidus*, *μυξος*, rotzig, *μυξα*, Rotz, plattt. Muge, Schlammerde, lapp. *mukko*, Mist. Dann aber ist es auch das malayische *muck*, Mord, vielleicht verw. mit dem hebr. *machah*, *machak*, schlagen, *mucro*, Spitze und Dolch. Damit wird aber eine durch ein genossenes opiumähnliches Kraut, Bang, angeregte, der nordischen Berserkerwuth ähnliche Mordlust bezeichnet, die nichts verschont), der Mist, Koth, Quark, Unflat; die Tollwuth; naß, feucht. To run a-m., herumrasen. M. and pelf, zusammengeschabter Mammon. M.-fly, die Schmeißfliege. M.-hill, der Dreckhaufe. M.-sweat, der dicke Schweiß. I am in a m.-sweat (m. of sweat), mir klebt der Schweiß. M.-wet', pfützennaß. M.-worm, der Mistwurm, Mistkäfer, Schmutzigel; Filz, Knicker.

to Múck, misten, düngen.

Múckender, mockinder, (frz. *mouchoir*, span. *mocadero*, mittell. *muccinium*, alt mucketer, ldschft. muckinger, s. muck), das Schweißtuch, Wischtuch, Geiferlätzchen, Schnupftuch.

to Mücker, mocker, (angels. muc g, Haufe, ital. mucchio), zusammenscharren, ergeizen.
Muckerer, mockerer, der Geizhals, Filz.
Muckiness, mockineß, das Dreckige, der Schmutz.
Mucky, mocki, schmutzig, dreckig.
Mucósity, mjukossiti, das Schleimige, der Schleim, Rotz.
Mucous, mucóse, mjuhkos, mjukohs', (mucosus, s. muck), schleimig, rotzig.
Mucousness, das Schleimige.
Múcro, mjukro, die Spitze.
Mucronated, mjuhkronehted, zugespitzt, spitzig.
Múculency, mjuhkjulenßi, das Schleimige, Zähe.
Múculent, mjuhkjulent, schleimig, zähe.
Múcus, mjuhkos, (lat.), der Schleim, Rotz.
Múd, modd, (verw. mite, mist, moat, niedersf. Mudde, μυδαω. So ist indisch Motta das Weltei, Mot bei Sanchuniathon der Urschlamm, Okens Urschleim, die prima materia, woraus alle Dinge entstanden, arab. mod. St Croix über die Myster. 1, 144. Hieher gehört also Moder, madidus, moor, Mot im Kuhländchen Koth, mother, μητηρ, mater), der Schlamm, nasse Koth, Lehm. M.-fish, der Schlammbeißer, Moderfisch, Cobitis heteroclita, amita. M.-wort, das Sumpfkraut, Limosella aquatica. M.-lark, volksspr. ein Schwein. M.-wall, die Lehmwand; der Baumläufer.
to Múd, einschlämmen, in Schlamm begraben, trübe machen, schlammig machen.
Muddily, moddili, schlammig, trübe, unrein; verdrüßlich, finster.
Múddiness, das Schlammige, Trübe; finstere Wesen.
to Muddle, modd'l, im Schlamm wühlen; trüben; betäuben, berauschen, trunken machen, begießen. Muddled, betäubt, halb trunken.
Múddling, trübend, betäubend; das Trüben, Betäuben.
Muddy, moddi, schlammig, trübe; finster, mürrisch; Shk. WT. 1. 2. M. headed, dumpfsinnig, unaufgewecktes Geistes. M. look, der grämliche Blick. M. mettled, gefühllos, unbelebt, muthlos.
to Múddy, trüben; mürrisch, unlustig machen; Shk. H. 4. 5.
Mudwalled, moddualıl'd, mit Lehm gemauert.
Múe, s. mew.
Múff, moff, (verw. niedersf. Maue, Aermel; ital. muffola, frz. moufle), der Muff, Schlupfer. Volksspr. das Weibliche. Daher die Gesundheit: to the well wearing of your muff, mort! auf glückliche Vollziehung deiner Ehe, Mädchen!
Múffin, moffin, das Plätzchen, der Salzkuchen, Plattsemmel zum Thee.
to Múffle, moff'l, (altfrz. mufle, teutsch Muffel, ein hängmauliger Hund, verw. mit μυω, mouth, mow; also eig. das Gesicht, den Mund verhüllen, dann überh.) bedecken, einhüllen, wickeln, verhüllen, die Augen verbinden; müffeln, mummeln, brummen, in sich hinein murmeln, μυω, μυζω, μυλλω). To m. up, einhüllen, bewickeln. To be m-ed up to a blind obedience, blindlings gehorchen müssen.
Múffler, die Haupthülle, Bedeckung für das Gesicht, Binde, der Schleier; Shk. MW. 4, 2., s. Malone zu Hc. 3. 6.
Múffling, hüllend, verbindend; das Hüllen, Verbinden.
Múfti, mofffti, der Mufti, türkischer Oberpriester.
Múg, mogg, der Krug, die Kanne; der Nebel. M.-house, der Krug, die Bierschenke. M.-wort, der Beifuß, Artemisia L.
Múggish, múggy, moggisch, moggi, (vgl. mucky), feucht, naß, dumpfig, faul.
Muggletónian, ein Anhänger der Schwärmersecte, die Ludw. Muggleton 1657 stiftete.
Múgient, mjuhdschient, (mugiens), brüllend.
Mulátto, mulátto, (span. mulata, vom lat. mulus), der Mulatte.
Múlberry, mollberi, (vermöge des Wechsels der flüssigen, aus μορεα, Maulbeerbaum, μορον, Maulbeere, angels. morberig), die Maulbeere. M.-tree, der Maulbeerbaum.
Múlct, mollkt, (mulcta), die Geldstrafe, Strafe.
to Múlct, an Gelde strafen, abstrafen, büßen.
Múlcted, strafte; gestraft. We were m., wir mußten herausrücken.
Múlctuari, mollktjuárri, an Gelde. M. punishment, die Geldstrafe.
Múle, mjuhl, (mulus), der Maulesel, das Maulthier, Maul. M.-driver, der Maulthiertreiber. M.-fern, die Hirschzunge, Hemionitis. Fair child's mule, die wilde Pechnelke, Feldnelke, Dianthus armeria.
Muletéer, muletier, mjuletihr, (frz. muletier, lat. mulio), der Maulthiertreiber.
Mulétto, mjuletto, der große Maulesel; Packesel; Pferdejunge.
Muliébrity, mjuliebbriti, (v.

muliebris), die Weiblichkeit, das Weibliche.

Müll, (s. mould, mullock), der Kehricht, Schutt.

to **Müll**, moll, (angeblich von *mollire*, näher aber von *mulcere*, *mulsus*, daher *mulsum*, Weinmeth, *aqua mulsa*, Honigwasser, so daß also mulse, w. s., dasselbe wäre), würzen, versüßen, mit Zucker versetzen, glühen; *Shk. Co.*

Müllar, s. muller.

Mülled, molld, würzte, versetzte; gewürzt, versetzt. M. wine, der Würzwein, Glühwein.

Müllein, müllen, mollin, das Wollkraut, Herzkraut, Verbascum *L.*

Müller, moller, (*μυλος*, frz. *moleur*), der Reibstein, Läufer.

Müllet, mollit, (frz. aus *mullus*), die Barbe, Meeräsche; der ausgethane Stern; Läufer; die Zange.

Mülligrubs, molligrobs, (von *μυω*, *μυλλω*, *μιλλαω*, das Maul od. die Lippen verziehen, und der weichern Form von gripe, w. s., das eben diesen Sinn hat, der nun auch figürlich gewendet ist. In der Volkspr. bedeutet das Wort auch Krankheitsgrillen, (Mucken), das Kneipen im Leibe, Bauchweh; die finstern Geberden. To be in one's m., Gesichter schneiden, bei übler Laune seyn.

Müllock, mollock, (s. mull, mould), der Kehrich, Auswurf, Schutt.

Müllus, s. mullet.

Múlse, molls, (*mulsum*, s. to mull), der Honigwein, Weinmeth.

Multángular, moltángjulár, (aus *multus* u. *angulus*), vielwinklig, vieleckig.

Multángularly, vieleckig.

Multángularness, das Vielwinklige, die Vielwinkligkeit.

Multicápsular, moltikáppschulár, (*multus* u. *capsula*, s. capsular), mit vielen Kapseln, vielfächerig.

Multicávous, moltikáhwos, (*multus* u. *cavus*, s. cave), mit vielen Höhlungen, vielhöhlig.

Multicolor, moltikolor, (*multus* u. *color*), vielfarbig.

Multifárious, moltifehrios, (*multifarius*), mannichfaltig.

Multifáriously, mannichfaltig.

Multifáriousness, die Mannichfaltigkeit.

Multifidous, moltiffidos, (*multifidus*, aus *findo*), vielfach getheilt, mehrmals gespalten.

Múltiform, molltifahrm, (*multiformis*), vielformig.

Multifórmity, moltifahrmiti, die Vielformigkeit.

Multiláteral, moltilätterál, (*multus* u. *latus*), vielseitig.

Multiloquous, moltillokwos, (*multus* u. *loqui*), geschwätzig, redselig.

Multinómial, multinóminál, moltinommiál, moltinomminál, (*multus* u. *nomen*), vielnamig; die vielnamige Größe.

Multiparous, moltippáros, (*multus* u. *parere*, gebären), vielgebärend, viele Junge werfend, sehr fruchtbar.

Multípartite, moltippartеit, (*multus* u. *partiri*, v. *pars*), vielfach getheilt.

Multipede, moltiped, (*multipeda*, v. *pes*, eig. Vielfuß), die Assel, der Kellerwurm.

Múltiple, molltip'l, (*multiplex*), vielfach, mannichfach; die mehrfache Zahl.

Múltipliable, múltiplicable, molltipleiáb'l, molltiplikáb'l, (vom vorigen), vermehrbar, zu multipliciren.

Multipliableness, die Vermehrbarkeit, Multiplicabilität.

Multiplicánd, moltiplikännd, (*multiplicandus*), der Multiplicand, die zu vermehrende Zahl.

Multíplicate, moltipplikeht, vielfach, mehrfach.

Multiplicátion, moltiplikehsch'n, die Vermehrung, Multiplication. M.-table, das Ein mal Eins.

Multiplicátor, moltiplikehter, (lat.), der Vermehrer, Multiplicator, die multiplicirende Zahl.

Multiplicity, moltiplissiti, die Vielfachheit, Vielheit, Mehrheit, Menge.

Múltiplier, molltipleier, der Vermehrer; Multiplicator.

to **Múltiply**, molltiplei, (*multiplicare*), vervielfachen, vermehren, multipliciren; viel werden, sich vermehren.

Múltiplying, vervielfachend, vermehrend; das Vermehren. M. glass, das Vervielfachungsglas.

Multipotent, moltippotent, (*multum* u. *potens*), viel vermögend, sehr mächtig.

Multiprésence, moltipresßens, (*multus*, *praesentia*), die Gegenwart an vielen Orten zugleich, Vielgegenwart.

Multiscious, moltisschios, (*multiscius*, v. *scire*), vielwissend.

Multisiliquous, moltisillikwos, (*multus* und *siliqua*), vielhülsig.

Multisonous, moltissonos, (*multisonus*), vieltönig.

Múltitude, molltitjud, (*multi-*

tudo), die Vielheit, Mehrheit, Menge; der große Haufe, Pöbel.

Multitúdinous, moltitjuhdinös, mengereich, vielfach, in Haufen, groß, mannichfaltig.

Multivagant, multivagous, moltiwwágänt, moltiwwágos, (*multivagus*), vielschweifend, herumschweifend, unstät.

Multivious, moltiwwiös, (*multivius*), mit vielen Wegen, vielseitig, vielfach.

Multivolent, moltiwwolent, (*multum* u. *velle*, *volens*), vielwillig, wandelbar, unbeständig.

Multócular, moltockjulár, (*multus* u. *oculus*), vielaugig.

Múlture, molltsch'r, (zu *molo* gehörig, *molitura*), das Mahlen; Mahlgeld, die Mahlmetze.

Mum, momm, (s. mommery), die Mumme; st! still. To be m., stockstill seyn. M. budget, ist wol urspr. ebenfalls, wie m. chance, ein Wagespiel mit Würfeln gewesen, wobei es besonders still hergehen mußte. M. chance, kein Wort! M. was the word, wer schwieg, war er. To sit m. chance, stumm da sitzen. M.-glass, das Paßglas; volksspr. das wegen der großen Feuersbrunst in London im Jahr 1666 errichtete Denkmal.

to Múmble, momb'l, (spielt in μυω, μοιμυλλω, μοιμυαω, muffeln, mumpeln, s. auch to mump), mummeln, murmeln, brummen; muffeln, sacht kauen; verschlucken, nicht äußern; (volksspr.) To m. a sparrow, ein Jahrmarkt- und Kirmsscherz, wo einer mit auf den Rücken gebundenen Händen einem mit verschnittenen Flügeln in einen Hutkopf gesetzten Sperling den Kopf abzubeißen sucht, und das Thierchen natürlich kratzt und beißt; ausprügeln.

Múmbler, mommbler, der Murmelnde, Muffelnde.

Múmbling, mummelnd, muffelnd; das Mummeln, Muffeln.

Múmblingly, mummelnd, zwischen den Lippen.

Múmial, mjuhmiál, von einer Mumie.

to Mumm, momm, vermummen, verkleiden.

Múmmer, mommer, der Vermummte; volksspr. der Mund.

Múmmering, mümmery, mommering, mommeri, s. mommery.

Múmming, momming, vermummend; das Vermummen. To go a m., vermummt gehen.

Múmmy, mommi, (arab. *mom*, Wachs, Judenpech, Asphalt), die Mumie; das Baumwachs, Mumiensaft; *Shk. O.* To beat to a m., breiweich schlagen.

to Mump, momp, s. to mumble, nagen, benagen; (volksspr.) schmarotzen, betteln; mummeln, im Bart brummen; fangen, erwischen; berücken, schneuzen.

Múmper, der Schmarotzer, Bettler. M.-'s hall, die Bettlerherberge, Bettlerschenke.

Múmping, nagend, bettelnd; das Nagen, Betteln.

Múmpish, mompisch, verdrüßlich, mürrisch.

Mumpishness, das mürrische Wesen.

Mumps, momps, die Kehlsucht, Bräune; mürrische Laune, der Aerger. He is in his m., (vgl. mulligrubs), er hat seine Brummstunde.

Mun, monn, Edmund. In Nordengl. s. must.

to Múnch, monsch, (s. to mounch), in Happen kauen, gierig essen, schlukken; *Shk. MD.* 4. 1.

Múncher, monscher, der Happenkauer, Verschlinger, Fresser.

Múnching, kauend, fressend; das Kauen, Fressen.

Mund, (durch mündlichen Vertrag geschlossener) Friede.

Múndane, monndehn, (*mundanus*), weltlich; *Shk. P.* 3. 2. M. soul, die Weltseele. M. squire, der Weltmann.

Mundánity, mondänniti, die Weltlichkeit, das Weltliche.

Mundátion, mondehsch'n, (*mundare*), die Reinigung, Säuberung.

Múndatory, mondätorri, reinigend, säubernd.

Múnday, mondeh, s. moonday.

Múndic, mündick, mondik, der Schwefelkies.

Mundificátion, mondifikehsch'n, die Reinigung, Säuberung.

Mundíficative, mondiffikätiw, reinigend, säubernd; das Reinigungsmittel.

to Múndify, mondifei, (*mundum facere*), reinigen, säubern.

Múndifying, reinigend; das Reinigen.

Mundíllion, mondilljon, (frz. *modillon*), der Sparrenkopf (am korinthischen Gesimse).

Mundívagant, mondiwwagänt, (*mundivagus*), in der Welt herumschweifend.

Mundúngus, mondonngos, (volksspr.) das Stinkkraut; der Kneller, Lausewenzel.

Múnerary, mjuhnerärri, (vom lat. *munus*), als Geschenk. To munerate, schenken, lohnen, und muneration, Geschenk, Belohnung, sind außer Gebrauch.

Múngrel, s. mongrel.
Múnich, monnik, München.
Municipal, mjunissipál, (von *municipium*), von einer Gemeine, zur Stadt gehörig. M. laws: die Stadtrechte, Statuten, Stadtgesetze.
Munificence, mjunissißens, (*munificentia*), die Freigebigkeit, Milde, Großmuth. Bei Spens. Bevestigung (v. *munitio*).
Munificent, freigebig, milde, großmüthig.
Munificently, freigebig, mild.
Munificentness, die Freigebigkeit, Milde.
Múniment, mjuhniment, (*munimentum*), die Veste, Vestung; Stärke; Urkunde, Handveste, Brief und Siegel. M.-house, das Archiv, die Schriftenkammer.
to Munite, mjuneit, (*munire*), bevestigen.
Munition, mjunisch'n, die Bevestigung; Vestung, Schanze; der Kriegsvorrath.
Múnkey, s. monkey.
Múnion, monnien, die Fensterpfoste, das senkrechte Stück an einem Fenster, welches den Fensterraum theilt.
Muns, Mund, Gesicht (volkspr.).
Munster plumbs, (in Irel.) Kartoffeln.
Múrage, mjuhridsch, (v. *murus*), der Mauerzins, Mauerschoß.
Múral, mjuhrál, (*muralis*), von der Mauer. M. crown, die Mauerkrone.
Múrder, morder, (angels. *morthor, morther*, verw. *mors*, *μορος*, pers. *mürden*), der Mord.
to Múrder, morden, ermorden; zerstören, vernichten. To m. words, radebrechen.
Múrderer, morderer, der Mörder; die mit Kartätschen geladene Kanone.
Múrderess, mordereß, die Mörderin.
Múrdering, mordend; das Morden. M. piece, der Feuermörser. M. shot, das gehackte Eisen, der Kartätschenschuß.
Múrderment, die Ermordung, der Mord.
Múrderous, morderos, mörderisch, blutgierig.
Múrderously, mörderisch.
Múrderousness, das Mörderische, die Blutgier.
to Mure, mjuhr, (von *murus*, engl. mure, Mauer, b. *Shk. bHd.*), bemauern, mauern. To m. up, vermauern, zumauern.
Múrenger, mjuhrendscher, der Maueraufseher.
Muriátic, mjuriáttik, salzig, salzsauer.
Múring, mjuhring, mauernd; das Mauern.
Múrk, mork, s. merk, die Dunkelheit; Hülse, Treber.
Múrky, morki, düster, trübe, mukkisch; *Shk. M.*
Múrmur, mormor, (lat.), das Gemurmel, Gemurr.
to Múrmur, (*murmurare*), murmeln, murren.
Múrmurer, der Murmler, Murrende.
Múrmuring, murmelnd, murrend; das Murmeln, Murren.
Múrmuringly, murrend, mit Murren.
Múrnival, morniwál, (altfrz. *morneﬂe*), das Gevierte, vier Karten gleicher Gattung, besonders in dem Spiele gleek. w. s. Abstammung bis jetzt mir unbekannt. A m. of kings, vier Könige.
Múrr, (veraltet), der Schnupfen. In Cornw. der Alk, Scheermesserschnabel, razor bill, Alca torda.
Múrrain, morrin, (alt morren, das eben so gut von *mori*, als *μαραινω* ableitbar ist), das Viehsterben, die Hornviehseuche; *Shk. T.* 3, 2. *MD.* 2, 1. *Co.* 1, 3. *TC.* 2, 1. A m. take you, der Henker hole euch!
Múrrey, morri, (franz. *morée*, zu *maurus* gehörig), dunkelbraun, schwarzbraun.
Múrrh, s. murr.
Múrrion, morrien, s. morion, der Helm.
Múrrybird, morriberd, s. murr, der Alk.
Múrs, morrs, s. murk, die Hülse.
Múrth, mords, (in Nord., aus *μυριας*), die Menge. M. of corn, sehr viel Getreide.
Múrther, s. murder.
Múscadel, moßkadel, der Muscateller.
Múscadine, moßkadein, der Muscateller; die Bisamkugel. M. grape, die Muscatellertraube.
Múscary, moßkári, die Muscat-Hyacinthe.
Múscat, moßkát, die Muscatbirn, Muscattraube.
Múschéto, moßkihto, s. moschito, die Moskite.
Múscle, moß'l, (*musculus*), der Muskel; die Muschel. M. fish, die Muschel. M.-shell, die Muschelschale.
Muscósity, moskossiti, (von *muscosus*), das Moosige, die Moosigkeit.
Múscovite, moßkoweit, (urspr. Volk des Fliegengottes, Moscus, wie sich andere von Ameisen Myrmido-

nen, von Heuschrecken Lokrer, von Mucken Magyaren, von Läusen Pytheires, von Mäusen Myonier, Moster nannten), der Moskovit, Russe.

Muscovy, moßkowi, Moskau, Rußland. M.-glass, das Marienglas. M.-hides, die Juchten.

Múscular, moßkjulár, von den Muskeln. M. motion, die Bewegung der Muskeln.

Muscularity, moßkjulárriti, das Muskelhafte.

Muscuious, moßkjulos, von den Muskeln, muskelhaft, fleischig.

Múse, mjuhs, (*μοῦσα*, von *μῶσθαι*), die Muse; der Tiefsinn, das Sinnen; Schlupfloch. To be in a m., in Gedanken seyn, sinnen.

to Múse, mjuhs, (*μῶσθαι*, woron *amuser*, Muße), sinnen, nachdenken; bruten, versunken seyn, sich wegdenken, staunen; *Shk. T. M.* To m. upon, überdenken, durchgrübeln.

Múseful, tiefsinnig, in Gedanken.

Múser, der Nachsinnende; Kalmäuser, Träumer.

Múset, das Schlupfloch (urspr. wol Mauseloch).

Muséum, mjusihem, das Museum, Cabinett, die Kunstsammlung; das Studierzimmer, die Bibliothek.

Múshroom, moschruhm, (altfrz. *muscheron*, jetzt *mousseron*), der Erdschwamm, Pilz; schnell gewachsen, plötzlich entstanden.

Músic, mjuhsik, die Musik, Tonkunst, Tonwissenschaft, das Tonspiel. M.-house, das Concerthaus. M.-paper, das Notenpapier. M.-pon, das Rostral. M.-room, das Musikzimmer; Orchester.

Músical, mjuhsikál, musikalisch, wohlklingend.

Músically, musikalisch.

Músicalness, das Musikalische, der Wohlklang.

Musícian, mjusisschán, der Musicus, Musicant, Tonkünstler, Sänger.

Músing, mjuhsing, sinnend, brütend; das Sinnen, Brüten.

Músk, moßk, (ital. *muschio*, frz. *musc*), der Moschus, Bisam; die Muscathyacinthe. M.-apple, der Muscateller Apfel. M.-ball, der Bisamknopf, die Bisamkugel. M. beaver, die Bisamratte, Sorex moschatus. M. cabbage, eine ausländische Kohlart. M.-cat, die Zibethkatze. M.-cherry, die Muscateller Kirsche. M.-crawfoot, das Bisamkraut. M.-melon, die Bisam-Melone. M.-pastepellet, die Bisamkugel. M.-pear, die Muscateller Birn. M.-quash, der Muscusbiber. M.-rose, die Moschusrose. M. seed, der Abelmosch, die Bisamkörner.

Músked, moßk'd, mit Bisam bereitet, wie Bisam riechend, bebisamt.

Músket, moßkit, (it. *moschetto*, frz. *mousquet*. Eigentlich eine Falkenart; *Shk. MW*. 3. 3. Aber die Poliorketik hat viele ihrer Ausdrücke von Thieren hergenommen, wie *musculus, echinus, aries etc.*), die Muskete, Flinte; der Sperber, Sprinzel. M.-basket, der Schanzkorb. M.-proof, schußvest. M.-shot, der Flintenschuß.

Musketéer, moskitihr, der Musketier.

Muskétoe, moskihtu, s. moschito.

Musketóon, moskituhn, das Musketon, eine Flinte mit kurzem u. weitem Laufe, Kurzflinte, Schwerflinte, der Stutz.

Múskin, moßkin, die Meise.

Múskiness, der Bisamduft.

Múskle, s. muscle.

Músky, moßki, nach Balsam riechend, wohlriechend.

Múslin, mosslin, (vom Hafen Mossul, wo es herkam), das Musselin, Nesseltuch.

Musquetóon, s. musketoon.

Músrol, mossrohl, (frz. *muserole*. Ital. ist *muso*, Schnauze, Gesicht), das Nasenband am Zaum, der Nasenriemen.

Múss, moss, (frz. *mouche*. Schon die Griechen hatten ein Kinderspiel *μυῖα χαλκῆ* genannt, das dem ital. *mosca cieca*, unserm Blindekuhspiel glich. Abgeändert ist wol muss eben daher), das Grabbeln, Aufraffen, die Rappuse; *Shk. AC.* 3. 11. To make a m., in die Grabbel werfen.

Musselin, s. muslin.

Mussitátion, mossitehsch'n, (von *mussitare*, doch auch zu *μυω* gehörig), das Murmeln, Gemurmel.

Mussulman, mossolmán, (vom arab. *salama*, Frieden geben, selig machen, *aslama*, Frieden bekommen, selig machen, daher Islam, die seligmachende Religion, und der ihr anhangt, *muslimon*), der Moslem, Muselmann, Mahommedaner.

Must, moßt, (*mustum*), der Most; die Würze, das ungegorne Bier.

Múst, moßt, muß, mußte.

to Múst, moßt, (s. moist), schimmlig machen; schimmlig werden, schimmeln.

Mustáches, mustácho, mostehschis, mostehko, (*μυσταξ*, die Oberlippe und der darauf wachsende Bart, frz. *moustache*, ital. *mostaccio*), der Knebelbart, Schnurrbart.

Mústard, moßtárd, der Senf. M.-seed, das Senfkorn, der Senfsame.

Múster, **moßter**, (lat. *monstrare*, it. *mostrare*, aufzeigen, als Probe), die **Musterung**; Musterrolle; das Aufgebot, *Shk. Ha.* 3. 6.; daher *AC.* 1, 1. files and musters of the war; die Rotte, der Haufe. To pass m., mitgehen, durchlaufen. M.-book, m.-roll, die Musterrolle. M.-master, der Musterer.

to **Múster**, **mustern**; zur Schau stellen; zusammenbringen, versammeln; sich versammeln, sich ansammeln; *Shk. MM.* 2. 4. To m. up, zusammenbringen, aufbieten.

Mústering, **musternd**; das **Mustern**.

Mústily, **moßtili**, s. moist, dumpfig, schimmlig, schal.

Mustiness, die Dumpfigkeit, der Schimmel.

Músty, **moßti**, dumpfig, schimmlig, schal, *Shk. Co.*; anbrüchig, verbraucht; mürrisch.

Músulman, s. mussulman.

Mutability, **mjutábilliti**, (v. *mutabilis*), die Veränderlichkeit, der Unbestand, Wankelmuth.

Mútable, **mjuhtáb'l**, veränderlich, wandelbar, wankelmüthig.

Mútableness, die Veränderlichkeit, der Unbestand.

Mutátion, **mjutehsch'n**, (*mutatio*), die Veränderung.

Múte, **mjuht**, b. Chauc. muet nach dem frz., (μυδος, μυττος, *mutus*, v. μυω), stumm, stöckisch; der Stumme; stumme Buchstab, Diener (z. B. bei einer ausgestellten Leiche); Dämpfer; Vögelkoth.

to **Múte**, (gehört zu μυζω, μυσσω, μυττω, vor Ekel schnauben, **muchzen**, **müchen**, **muttig**, **muffig**, **Moder**), fallen lassen, von sich geben, Koth machen, misten.

Mútely, stumm, im Stillen, munklig.

Múteness, die Stummheit, das stöckische Wesen.

to **Mútilate**, **mjuhtileht**, (*mutilare*), verstümmeln, stümpfen, lähmen.

Mútilated, verstümmelte; verstümmelt.

Mutilátion, **mjutilehsch'n**, die Verstümmelung.

Mútin, **mutinéer**, **mjuhtin**, **mjutinihr**, (frz. *mutin*, scheint wie unser Wort **Meuter**, zu *motus*, *movere* zu gehören), der **Meuter**, Meutmacher (gut lutherisches Wort!), Aufrührer, Aufwiegler.

Múting, **mjuhting**, mistend; das Misten, Kothmachen.

Mútinous, **mjuhtinoß**, meuterisch, aufrührisch, meutmacherisch.

Mútinously, meuterisch, aufrührisch.

Mútinousness, das Aufrührische, Meuterische, Misvergnügen.

Mútiny, **mjuhtini**, die Meuterei, der Aufruhr.

to **Mútiny**, alt to mutine, s. **Malone** zu *Shk. H.* 5. 2., sich empören, Meuterei treiben.

Mútter, **motter**, das Murren, Munkeln.

to **Mútter**, (zu μυω, μυζω, *musso*, *massito* gehörig), murren; murmeln, munkeln; *Shk. Hf.*

Mútterer, der Murrende, Munkelnde.

Múttering, murrend, munkelnd; das Murren, Gemunkel.

Mútteringly, murrend, munkelnd.

Mútton, **mott'n**, (frz. *mouton*, verw. mit οἶς, *ovis*), das Hammelfleisch, Schöpsenfleisch; der Hammel, die Schnucke. A laced m., eine Metze, s. *Shk. TG.* 1, 1. mit **Malone**. M.-chops, die Hammelrippen. M.-fist, die dicke grobe Faust. M.-monger, der Fleischesser; Löffler.

Mútual, **mjuhtschuál**, (*mutuus*), gegenseitig, wechselseitig.

Mutuálity, **mjutschuálliti**, das Gegenseitige, die Erwiederung.

Mútually, **mjuhtschuálli**, wechselsweise, um einander.

Mútualness, das Wechselseitige.

Mútule, **mjuhtjul**, (*modulus?*) der Dielenkopf, Sparrenkopf (am Dorischen Gebälk).

Múzzle, **moß'l**, (frz. *museau*, weshalb es auch früher mosel, dann moozle geschrieben ward, zu μυω gehörig, s. mouth), das Maul, die Schnauze, der Rüssel, die Mündung, der Kopf (einer Kanone); der Maulkorb, *Shk. bHd.*, das Nasenband.

to **Múzzle**, (s. to mute), den Mund nahe an etwas bringen, schnüffeln, schnuppern, beschnüffeln; schnoppern; schnauzen, küssen; das Maul verbinden.

Múzzled, **moß'ld**, schnopperte; geschnoppert, mit verbundenem Maul; *Shk. WT. Hh.*

Múzzling, schnoppernd; das Schnoppern, Maulverbinden.

Mý, **mei**, (pers. *men*, altt. **min**, goth. *mein*, gr. ἐμος, lat. *meus*), mein, meine.

Mýnchen, **mintschin**, (von *monacha*, eine **Mönchin**), die Nonne.

Myógraphy, **meioggráfi**, (griech.) die Myographie, Beschreibung der Muskeln.

Myólogy, **meiollodschi**, (von μυς und λογος), die Muskellehre.

Myops, **meiops**, (griech.), kurzsichtig.

Mýopy, **meiopi**, die Kurzsichtigkeit.

Mýriad, mirriád, (μυριας), die Myriade, zehn tausend.
Mýrmidon, mermidon, (s. zu mire), der Zwerg, das Kerlchen. Myrmidons, die Häscher, Unterhäscher, Beiläufer.
Myróbolan, meirobbolän, die Mirobolane, Purgierpflaume.
Myrópolist, meiroppolist, (μύρον und πωλεῖν), der Salbenhändler.
Mýrrh, merr', (*myrrha*), die Myrrhe.
Mýrrhine, merrin, myrrhen.
Mýrtiform, merrtifahrm, myrtenförmig.
Mýrtle, mert'l, (μυρτος, μυρτον), die Myrte. M.-tree, der Myrtenbaum. M.-grove, die Myrtenlaube.
Mýs, mis, (griech.) die Mießmuschel.
Mysélf, meißelf, ich selbst, selbst, mich, mir.
Mýstagogue, mißtágohk, (μυσταγωγος, der in Geheimnisse einführt), der Mystagog, Geheimnißforscher, Geheimnißkrämer; Verwahrer der Heiligthümer, Antiquitätendeuter.
Mystériarch, mistihriárk, (v. μυστηριον u. ἀρχειν), der Mysteriarch, Obergeheimnißhaber, Vorsteher der Mysterien.
Mystérious, mistihrios, geheimnißvoll, dunkel.
Mystériously, geheimnißvoll.
Mystériousness, das Geheimnißvolle.
to Mýsterize, mißtireis', in Räthsel hüllen; Geheimnisse auslegen.
Mýstery, mißtiri, (μυστηριον, welches im Griech. von μυω, den Mund schließen, abgeleitet wird, von Anquetil du Perron aber und Kleuker vom zend. *mysd*, *sacrificium incruentum*. Wo es die zweite Bedeutung hat, ist es aus dem frz. *mestier*, *metier*, das aus maistery, mastery, Meisterei, lat. *magisterium*, frz. *maistrice* entstanden. Chaucer schreibt es dann mistere), das Geheimniß; geheime Spiel; Handwerk, die Kunst.
Mystic, mýstical, mißtik, mißtikál, mystisch, geheimnißreich, eingehüllt, dunkel.
Mýstically, mystisch, dunkel.
Mýsticalness, das Mystische, Räthselhafte, Geheimnißvolle, Dunkle.
Mythológical, mitolodschikál, mythologisch.
Mythológically, mythologisch.
Mythólogist, mitollodschist, der Mytholog, Fabellehrer.
to Mythólogize, mitollodscheis, Mythen erzählen, Mythen erklären.
Mythólogy, mitollodschi, (μυθολογια, v. μυθος u. λεγω), die Mythologie, Fabelkunde, Götterlehre, Sagenkunde.

N.

N, n, in der Figur das umgekehrte Z und Becher, wechselt in den Sprachen mit dem verwandten l (z. B. πνευμων, πλευμων, *pulmo*), besonders vor l (*illiberalis*, *inliberalis*); mit m (Hanf, hemp, Brennstein, brimstone, nennen, *nominare*); mit d (ital. *fonno*, mundart. f. *fondo*), wird in der Bildung der Zeitwörter eingeschoben (*iungo* f. *iugo*, *findo* f. *fido*, Spindel, alt Spinnel); liebt die Nähe von den Kehlbuchstaben g und k besonders, wo es auch oft versetzt wird (rain, Regen). Es wird einfach, wie im Teutschen, ausgesprochen, oder hat den Nasenlaut vor g, k, c, qu, x, nur daß, wo es die betonte Sylbe schließt, der folgende Buchstabe seinen vollkommenen Laut hat (an-ger, fin-ger, eng-ger, fing-ger). Stumm ist es, wenn es als Endbuchstabe unmittelbar nach l oder m folgt (kiln, l. kil, autumn, condemn, contemn, l. ahtom, kondemm, kontemm), bis die Ableitungsylbe wieder dazu kommt (condemnable, contemner, l. kondemmnáb'l, kontemmner). 'N für him, wie f. them.
N. S. abbr. new style, neues Styls.
Nem. con. abgek. aus *nemine contradicente*, ohne Jemandes Widerspruch.
Nott. abgek. Nottinghamshire.
N't, abgek. f. not, z. B. couldn't f. could not.
Náb, nább, (angels. *nappe*, *hnaeppe*, Becher, gall. *hanap*, it. *nappo*, ruſſ. *konop*, hebr. *bub*, inwendig hohl und leer, in der Konjug. Niphal *nabub* hohl — s. Gesenius hebr. t. Handwörterbuch — verw. cambr. nef, der Himmel, böhm. *nebe*, poln. *niebo*, altt. Nauf, ein hölzerner Sarg, perſ. *naf*, der Nabel, ναπη, die Thalschlucht zwischen zwei hohen Felsenspitzen, dah. nab im Norden Bergspitze, Berg, isl. *gnypa*, *nupr*, *gnupr*, Vorgebirg. Und so gehört wol auch Knauf, Knopf, knob, knop hieher, wie nap. Man sieht, daß der Begriff des Hohlen, Gewölbten der herrschende ist, vgl. neaf, neap), Abigail; der Kopf, Kopfdek-

fel; Hut, Mütze ꝛc. Penthouse n., ein Schaubhut, auch nab cheat. Nab girder, volksspr. ein Zaun.

to Nab, (scheint zu κνιπω, κνιπτω, κνιζω, γναπω, γναπτω, kneipen, to nipe, knife, vielleicht auch dem gauwörtlichen nuppeln, niffeln, wovon farnüffeln (das Fleisch kneipen) zu gehören), erhaschen, erwischen. Volksspr. To n. the teize, gepeitscht werden. To n. the stoop, am Pranger stehen. To n. the rust, stätisch werden. To n. the snow, Leinwand von der Bleiche stehlen.

Nábob, nehbob, (mogol. ein Edelmann), der Nabob; reiche Ostindier.

Nácker, nácre, näcker, (ital. nacchera, das auch noch Handpauke ist, indisch nakarah, s. Anquet du Perron zu Oupnekh. 1, 512. und Klapper), die Perlenmuschel, Perlenmutter. In Norf. Harnischmacher.

Nácking, in Cornw. ein Halstuch.

Nácky, (volksspr.) einsichtig, aufgelegt.

Nádir, nähdir, der Nadir, Fußpunkt.

Náf, s. neif.

Náff, näff, (v. ναω, schwimmen), der Taucher mit einem Schopfe, Mergus cirrhatus.

Nág, nägg, (niedersf. Nickel, ein Pferdchen, s. neigh), das Reitpferd, der Klepper.; Shk. aHd. Galloway nags, Galgenwegeklepper, Shk. bHd. 2, 4.; Galan.

Nájades, nehdjäds, die Najaden, Wassernymphen.

Náif, nehif, naiv, kunstlos, rund, treuherzig, ungezwungen.

Náil, nehl, der Nagel; die Klaue; das Maß von 21/4 Zoll. Rose nails, feine Hartnägel. Flemish n., holländische Hartnägel. Clout n., Hartnägel. Round heads, rundköpfige. Deck n., Schifferdüker. Clasp n., Schindelnägel. Brads, battens, sprigs, Spahnnägel für Tischler, Glaser ꝛc. Scupper n., Bleinägel. Clasp hobs, neun Schlag Schuhnägel. Flat points, plattspitzige Nägel ꝛc. One n. drives out another, ein Keil treibt den andern. To pare one's nails, einem die Flügel beschneiden. To hit the n. on the head, den rechten Fleck treffen. To labour tooth and n., sichs blutsauer werden lassen. On the n., auf der Stelle. To pay money down on the n., in klingender Münze bezahlen. N.-nippers, die Nägelzange. N.-smith, der Nagelschmied. N.-trade, der Nagelhandel, Eisenkram.

to Náil, nageln, annageln, heften; beschlagen; volksspr. einen bei etwas (z. B. einem Versprechen) vesthalten. To n. up, annageln, vernageln (eine Kanone). To n. to the ground, niederspießen. To n. to the cross, kreuzigen.

Náilage, die Tara vom Toback.

Náilbourn, (ldschftl.) die Hungerquelle, die ihr Wasser nur vom zufälligen Tagwasser hat.

Náiled, nagelte, beschlug; genagelt, beschlagen. N. up, vernagelt.

Náiler, der Nagelschmied.

Náiling, nagelnd; das Nageln.

Náinsooks, eine Art bengalisches Muslins.

Náked, nehk'd, (goth. nnaths, angelf. nacod, böhm. nay, lat. nudus), nackt, bloß; wehrlos; prunklos; deutlich, augenfällig; der Schaft, Stamm. N. ladies, die Zeitlose, Herbstlose, der Wiesensafran, Colchicum autumnale. N. truth, die reine Wahrheit. To strip n., entblößen, ganz ausziehen.

Nákedly, nackt, bloß, unbedeckt; augenscheinlich.

Nákedness, die Nacktheit, Blöße.

Náker, näcker, s. nacre.

Nal, Eleonore.

Náll, nahl, (scheint beinah von Ahl, so daß n etwa der verkürzte Artikel 'n oder 'ne wäre), der Pfriem.

Nám, nämm, Ambrosius.

Náme, nehm, (in den meisten Sprachen; hebr. naam, er sagte, ὄνομα, nomen, samskr. namma, nomma ꝛc.). der Name; Ruf; die Vollmacht; der Vorwand, die Beschönigung; der Schimpfname. By n., mit Namen, Namens. To call names, schimpfen, Schimpfnamen geben. A man of n., ein Mann von Ruf. His n. is up, er ist bekannt, er hat Ruf. What's your n.? wie heißen Sie? Sprüchw. If one's name be up, one may lie a bed, wer einmal berühmt ist, kann sich gütlich thun; dem Glücklichen kommt alles im Schlafe. One had as good be hanged, as have an ill name, guter Ruf über alles!

to Náme, nennen, ernennen, benennen; melden, erwähnen. N. the child, heraus damit!

Námed, nannte; genannt.

Námeless, nehmleß, namenlos, ungenannt.

Námelessness, die Namenlosigkeit.

Námely, nehmli, namentlich; nämlich.

Námer, der Nenner, Namengeber, Benenner, Ernenner.

Námesake, nehmßehk, der Namensvetter.

Náming, nennend; das Nennen, die Benennung.

Nán, nänn, Nancy, Nänny,

Nennchen. N. house, (volksp.) ein Bordell.

Nankin, Nankéen, (von Nanking in China), ein Baumwollenzeuch. Clouded N., gefärbt; striped, gestreift; cross-clouded, jaspirt; twilled, mit geköperten Streifen; double Florentine, baumwollener Kasimir; weaveret, wellenförmig gestreift; dimity, gewebt wie die Florentiner, nur halb umgewandt.

Náp, nápp, (einmal das versetzte ὕπνος, wie angels. hnappian, schlafen, samskr. suapup, schlafen, suapa, Schlaf, lett. sopnas, Traum, altlat. sopnus f. somnus; dann dem unter nab angeführten Hauptbegriff gemäß), das Schläfchen, der Mittagsschlaf; die Noppe, Tuchflocke, das Wollknötchen; Shk. bH.

to Náp, (s. das vorige und to nab), erhaschen, überfallen; schlummern; noppen, Tuch frisiren. Volkspr. beim Würfeln betrügen; angesteckt, lustsiech werden.

Nápe, nehp, (s. nab; also eig. die Krümmung oder Biegung des Nackens, oder der Knauf, d. i. der oben am Hals angehende Nacken. Daher Shk. Co. 2, 1. the nape of neck), der Nacken, das Genick.

Nápery, (ital. nappa, frz. nappe, lat. mappa), das leinene Tischzeug, die Leinwand.

Nápheu, náfju, (napus), die Steckrübe.

Náphtha, náfftá, (pers. neft, naft), die Naphtha, das Steinöl, Bergpech, Judenpech.

Nápkin, náppkin, (s. napery), die Serviette, das Mundtuch, Tellertuch; ldsch. Schnupftuch; Shk. AL. 4. 3. M. 2, 3. cHf. 1, 4.

Náples, nehp'ls, Neapel.

Nápless, náppleß, (s. nap), abgetragen, fadenscheinend, fadenbloß, kahl, Shk. Co.; glatt, ungenoppt.

Nápped, schlummerte; noppte; geschlummert; genoppt.

Náppet, (volkspr.) der Kopf; Dieb.

Náppiness, náppineß, das Schläfern, Schlummern; Wollige, Krause; der Schaum.

Nápping, erhaschend; schlummernd; noppend; das Erhaschen; Schlummern; Noppen. To take n., (eig. im Schlummer) überfallen.

Náppy, (s. nab; denn es spielt hier sowol nap. w. s., als der Begriff des Bechers hinein), kraus, wollig, rauch; schäumend, schäumig, stark.

Náptaking, nápptehking, der Ueberfall, die Ueberrumpelung, s. napping.

Narcíssus, na'rßissos, (nur angedeutet sei, daß die Blume im Mythus immer als Pflanze des Todes, Schattenreichs, der Unterwelt angesehen wird, und also verborgen, nächtlich! So die Lilie hebr. lailah, Nacht; Lotus, latere, verbergen; laudanum, ledanum die einschläfernde. So Narcisse von der indischen Unterwelt Nark, vapsiv. verbergen, vgl. nord), Narciß; die Narcisse.

Narcótic, na'rkottik, narcotical, narkotisch, betäubend, einschläfernd; das Narkotikum, betäubende Mittel.

Narcóticness, das Narkotische, Betäubende, Lindernde.

Nárd, na'rd, (nardus, νάρδος), die Narde, der Spiek.

Náre, nehr, (naris), das Nasenloch.

Nárrable, nárräb'l, (narrabilis), erzählbar, zu erzählen.

to Narráte, nárret, (narrare), erzählen.

Narrátion, nárrehsch'n, die Erzählung, Geschichte.

Nárrative, nárrätiw, erzählend, schwatzhaft; die Erzählung.

Nárratively, erzählender Weise.

Narrátor, nárrehter, der Erzähler.

Nárrow, nárro, (niederſ. nehrig, nehrlich, genau, sparsam, knapp, geizig, angels. nearo, nearewe, eng, nearwian, engen, zusammendrängen. Ob dies mit νεῦρον, nervus verw. und also eig. zusammenschnüren sei, bleibe dahingestellt! Die Bedeutung scheint auch die Verwandtschaft mit near nicht in alle Wege zu verschmähen), enge, schmal; kurz, klein; dicht genau; eingeschränkt. N. fortune, das knappe Vermögen. To bring in a n. compass, eng zusammen ziehen. To make a n. escape, mit genauer Noth entkommen. N.-bottomed, mit schmalem Boden. N.-breasted, schmalbrüstig, mit schmaler Brust, engherzig, geizig. N.-hearted, n.-souled, engherzig, engbrüstig, kleindenkend, kleinmüthig, zaghaft. N.-heeled, mit schmalen Fersen, zwanghufig. N.-heeledness, der Hufzwang. N.-spirited, engköpfig, schwachköpfig, eingeschränkt.

to Nárrow, verengen, verkürzen, einschränken, einziehen; kurz treten (von Pferden).

Nárrowed, verengte; verengt.

Nárrowing, verengend, einziehend; das Verengen, Einziehen.

Nárrowly, enge, schmal; dicht, genau, eingeschränkt. To look n. into, genau untersuchen. We escaped n., wir entkamen mit genauer Noth.

Nárrowness, die Enge, Kleinheit, Kürze, Knappheit, Klemme, Noth, Eingeschränktheit.

Nárwhale, nárruehl, narval,

das Seeeinhorn, der Hornfisch, Narwall, Monodon monoceros.

Násal, nähsál, zur Nase gehörig, durch die Nase gehend. N. sound, der Nasenlaut. N. vein, die Nasenader.

Násicornous, násikahrnoß, nasenhornig, mit einem Horn auf der Nase.

Násk, náskin, volkspr. das Zuchthaus, Gefängniß.

Náss, náß, der Meerfrosch.

Nást, náßt, (in Gieuc. eig. wol Náße, voriz), der Schmutz, Unflat, Wust; das Unkraut.

Nástily, náßtili, garstig, schmutzig, unflätig; zotenhaft, schlüpfrig.

Nástiness, die Garstigkeit, das Schmutzige; die Unfläterei, Zoten.

Násty, náßti, garstig, schmutzig, *Shk. H. IIe.*; zotenhaft, unartig.

Nát, nätt, Nathanael.

Nátal, natalitious, natalitial, nähtál, nättelisschos, (*natalis*), zur Geburt (Nativität) gehörig. N. hour, die Geburtsstunde.

Natátion, nätehsch'n, (*natatio*), das Schwimmen.

Náthless, nädsleß, (für not the less b. Wiel., Gower, Ch., Spens., jetzt veraltet), nichts desto weniger.

Náthmore, nichts desto mehr.

Nátion, nehsch'n, (*natio*), die Nation, das Volk, die Völkerschaft.

Nátional, näßschonál, national, volksthümlich; für sein Land eingenommen.

Nátionally, näßschonälli, national, der Nation nach, volksthümlich.

Nátionalness, das Nationale, Volksthümliche, Volksmäßige, die Volksart, das Volksthum; die Vorliebe für sein Land.

Nátive, nehtiw, (*nativus*), natürlich, angeboren, ursprünglich, herkömmlich, gebürtig; der Eingeborne, das Landeskind, das Erzeugniß. N. land (country), das Geburtsland, die Heimath. N. soil, der Mutterboden. He is a n. of Russia, er ist ein geborner Russe.

Nátively, natürlich, kunstlos; ursprünglich.

Nátiveness, das Natürliche, Angeborne, Angestammte.

Natívity, nätiwwiti, die Geburt; Nativität, Geburtsstunde.

Nátron, das Natrum, eine Art ägyptisches schwarzes Salzes.

Nátty, nätti, Nathanael.

Nátural, nehtschurál, natürlich; wild; der Wilde; des natürlichen Verstandes beraubt, aberwitzig, wahnwitzig, der Narr, Thor, Kretine, Idiot, Ungelehrte; der Eingeborene, ursprüngliche Einwohner; die natürliche Beschaffenheit, Naturanlage, Naturgabe. N. history, die Naturgeschichte. N. fruits, die wilden Früchte. N. parts, die Naturgaben.

Náturalist, nehtschurálist, der Naturalist, Naturglaubige; Naturkundige, Naturforscher.

Naturálity, nätschurälliti, die Natürlichkeit, der Naturstand.

Naturalizátion, nätschuräliſehsch'n, die Naturalisirung, Einbürgerung.

to Náturalize, nättschuráleiſ, naturalisiren, als Bürger aufnehmen, einbürgern; natürlich machen.

Náturally, nättschurälli, natürlich, von Natur, von selbst, wild.

Náturalness, die Natürlichkeit, der Naturstand, die natürliche Beschaffenheit, das ungekünstelte Wesen.

Náture, nehtsch'r, (*natura*), die Natur; die Eigenschaft, Art, Stimmung, Beschaffenheit; der Stand. By n., von Natur. Beyond n., übernatürlich. Good n., die Gutartigkeit, Gutmüthigkeit, Gutherzigkeit, Güte, Gefälligkeit, Nachsicht; das gefällige Wesen. Ill n., die rauhe, unfreundliche Gemüthsart, Barschheit, Härte, Misgunst, Bösartigkeit, Ungefälligkeit. In n. of. als, kraft.

Nátured, geartet, geeignet, beschaffen. Good-n., gutartig. Ill-n., bösartig.

Natúrity, nätschuhriti, die natürliche Erzeugung, Natur. Veraltet!

Nával, nähwál, (*navalis*), von Schiffen, aus Schiffen bestehend, zur See. N. army, die Kriegsflotte, das Seeheer. N. crown, die Schiffskrone. N. officer, der Seeofficier. N. timber, die Schiffsrippen, das Bauchstück.

Náve, (*navis*; dann s. nab), das Schiff (einer Kirche); die Nabe; *Shk. M.*

Nável, nehw'l, (zu nab gehörig), der Nabel, die Mitte. N. of a horse, die Hoden eines Pferdes. N.-gall, der Hodenbruch (der Pferde). N.-string, die Nabelschnur. N.-timber, die Rippe, das Bauchstück. N.-wort, das Nabelkraut, Cotyledon *L.*

Návet, die Weihrauchbüchse.

Návew, nähwju, s. naphew, die Steckrübe.

Náufrage, nahfredsch, (*naufragium*. v. *navis* u. *frangere*), der Schiffbruch.

Náught, naht, (s. aught, denn es ist aus ne aught. angels. *naht*, *nawiht*), Nichts; schlecht, übel, nichtswürdig, böse, falsch, unzüchtig. N. money, das falsche Geld. N. for

the eyes, den Augen schädlich. To set at n., in Wind schlagen.

Náughtily, nahtili, böse, leichtfertig, unartig.

Naughtiness, die Unartigkeit, Leichtfertigkeit.

Náughty, nahti, unartig, garstig, boshaft, leichtfertig.

Navicular, náwickjulár, schiffsförmig.

Návigable, náwwigáb'l, schiffbar, durchzuschiffen, fahrbar.

Návigableness, die Schiffbarkeit, Fahrbarkeit.

to Návigate, náwwígeht, (*navigare*), schiffen, fahren; steuern, lenken.

Navigátion, náwigehsch'n, das Schiffen, Fahren; die Schiffahrt.

Navigátor, náwigehter, der Seefahrer, Seemann.

Navigerous, náwidscheros, (*naves gerens*), Schiffe tragend, schiffreich.

Náulage, nahledsch, (ναῦλος, ναῦλον), der Schifflohn, das Fährgeld.

Náumachy, nahmáki, (ναυμαχία), die Seeschlacht, das Schiffstreffen, die Naumachie, das Lustgefecht mit Schiffen.

Naunt, (in Nord.), an aunt, w. s., wie neam f. an eam.

to Náuseate, nahschjeht, (*nauseare*), Uebelkeit empfinden, Neigung zum Erbrechen empfinden, Ekel haben, anekeln; ekel machen, verekeln, Ekel beibringen.

Náuseative, nahschjátiw, ekelhaft.

Náuseous, nahschjos, ekelhaft, widrig, widerlich.

Náuseously, ekelhaft, mit Ekel.

Náuseousness, das Ekelhafte, die widerliche Beschaffenheit.

Náutic, náutical, nahtik, nahtikál, (ναυτικός), zur Schiffahrt gehörig, nautisch. N. chart, die Seekarte. N. compass, der Seecompaß.

Náutil, náutilus, nahtil, nahtilos, (lat.), der Nautilus, die Schiffsmuschel.

Návy, nehwi, (v. *navis*, ναῦς, ion. νηῦς), die Flotte, Kriegsflotte; Seemacht. N.-office, das Schiffsamt, Seeamt; die Seebehörde, Admiralität.

Nay, náh, nein, o nein; ja, sogar; das Nein, die abschlägige Antwort. He would not be said n., er ließ sich nicht abweisen. He has enough, n. to much, er hat genug, ja zu viel. N.-ward, verneinend, das Nein. N.-word, die abschlägige Antwort; das Beiwort, Stichwort, die Losung; *Shk. TN.* 2, 3. *MW.* 2, 2.

Nazaréan, Nazaréne, Názarite, nássárihen, nássárit, der Nazaräer. Jetzt heißen die Maler in Rom, die der altteutschen Schule huldigen, so.

Né..ni, (alt; besonders in Zusammensetzungen wie nill f. will not, nas f. has not, nis f. is not), auch nicht, noch.

Néaf, nihf, (auch neif. schott. *neive*, isl. *knefi*, *hnefi*, also eig. die gekrümmte, geballte Hand, f. zu nab), das Handgelenk, die Hand, Faust.

to Néal, nihl, (angels. *anaelan*, *anhelare*, also von ἄλω, *halo*, mithin zu αω. hauchen, wehen, trocknen, brennen, wo denn n aus an, gleichsam anhauchen, entstanden wäre), wärmen, málich heiß machen, brennen, glühen; heiß werden, erglühen.

Néaled, wärmte, glühte; erwärmt, in Glut; steil, abschüssig, sumpfig (vom Strande).

Néaling, wärmend, glühend; das Wärmen, Glühen.

Néap, nihp, (scheint ebenfalls zu nab zu gehören), niedrig, tief, im Abnehmen; die Ebbe. N.-tide, die Ebbe.

Néaped, von Schiffen, die bei hoher Fluth auf den Grund zu sitzen gekommen, und also nur bei hoher Fluth wieder flott werden können.

Néar, nihr, (angels. *neah*, *neh*, *nih*, dah. das engl. nigh, wie nächst von nach, verw. und versetzt ἐγγύς, ἄγχι. Das engl. near wäre also eigentlich der Comparat. näher), nahe; beinahe, fast, ungefähr; genau; werth, theuer; knapp, geizig, karg. N. the town, nahe bei der Stadt. N. upon the matter, ganz nahe daran. N. at hand, nahe dabei. N. her reckoning, der Entbindung nahe. Far and n., weit und breit. N. side of a horse, die linke Seite zum Aufsteigen. He is not n. so severe than he was, er ist bei weitem nicht mehr so strenge, als sonst. To draw n., sich nähern. He was n. being killed, er wäre beinahe getödtet worden. He will go n. to do it, er wird es wol zu Stande bringen; es wird ihm schwerlich gelingen. Spr. Near is my coat, but nearer is my skin. das Hemd ist mir näher, als der Rock.

Néarer, nihrer, näher. You will never be the n., ihr werdet nichts ausrichten.

Néarest, nihrest, der nächste, am nächsten.

Néarly, nihrli, nahe; genau; karg, geizig; mit Noth, so eben.

Néarness, die Nähe; nahe Verwandtschaft; Kargheit, Knappheit.

Nearre, in Linc. f. nether, w. s.

Néat, niht, (zu νίπτω, νίσσω, νίζω, benetzen gehörig, also eig. abge-

waschen, dah. *nettoyer*), nett, zierlich, rein, artig, sauber; niedlich, klein; ohne Zusatz, netto. N.-handed, reinlich, geschickt. N.-master, der Kleinmeister. N.-weight, das Nettogewicht.

Néat, niht, (angelf. *neat*, *neaten*, *niten*, isl. *naut*, schott. *nowt*, *nolt*. Landschftl. ist Noß ein Stück zahmes vierfüßiges Vieh, besonders Schafe Eines Stalles, die Einer Weide genießen. Genösser war ehedem ein Paar, ein Männchen und Weibchen von Thieren), das Rindvieh, Stück Rind; *Shk. WT.* 1, 2. N.-herd, der Kuhhirt. N.-house, der Viehstall. N.'s leather, das Rindsleder. N.'s-tongue, die Rindszunge.

Néatly, nett, sauber, artig, niedlich, rein.

Néatness, die Nettigkeit, Sauberkeit, Reinlichkeit.

Néatress, die Viehpflegerin, Viehmagd.

Néaving, nihwing, vgl. nappy, der Bierschaum, Gäscht.

Néb, nebb, nib, (angelf. *naebbe*, *nebbe*, die Nase, isl. *nebbi*, Schnabel, was wol zu nab als krumm, gebogen gehört, mit S-vorschlag, Schnebbe, schwed. *naeff*, *naebb*, davon schnappen, schnauben, schnupfen, schnüffeln) der Schnabel, die Schnauze, *Shk. WT.* 1, 2.; der Steiß.

Nebula, (lat.), eine Nebelerscheinung.

Nébule, nebulée, nebbjul, nebjulih, genebelt, mit Wolken (in der Wapenkunst).

Nébulous, nebbjulos, neblig, wolkig.

Nébulousness, das Neblige, die Wolkenhülle.

Necessárian, necessitárian, der, welcher die Lehre von der Nothwendigkeit vertheidigt.

Nécessaries, neßeßäris, der Bedarf, die Bedürfnisse, Erfordernisse; *Shk. He.*

Nécessarily, neßeßärili, nothwendig, nöthig, durchaus, unumgänglich.

Nécessariness, die Nothwendigkeit.

Necéssary, neßeßäri, (*necessarius*), nothwendig, nöthig, erforderlich, unumgänglich; das Nothwendige, Bedürfniß; der Abtritt. N.-house, das heimliche Gemach.

to **Necéssitate**, nißessiteht, nöthigen, treiben, zwingen.

Necéssitated, zwang, nöthigte; gezwungen.

Necessitátion, nißessitehsch'n, die Nöthigung, das Treiben, der Zwang.

Necéssitous, nißessitos, dürftig, im Mangel.

Necéssitousness, die Dürftigkeit, Armuth, der Mangel.

Necéssitude, nißessitjud, der Mangel, das Bedürfniß; die Freundschaft.

Necessitúdinary, nißessitjuhdinärri, zur Freundschaft gehörig.

Necéssity, nißessiti, (*necessitas*), die Nothwendigkeit, der Zwang; Mangel, das Bedürfniß, die Nothdurft. N. has no law, Noth hat kein Gebot. To consult with n., das Bedürfniß fragen. Of n., nothwendig.

Néck, neck, (angelf. *hnecca*, *necca*, ital. *nuca*, arab. *nucha*, frz. *nuque*, verw. mit Ecke, *acus*, ἀγκων, ὀγκος, *uncus*, *angulus*, Winkel, englisch nook, nock, Anke, frz. *hanche*), der Nacken, Hals; das Halsstück, Nackenstück, der Hintertheil; weibliche Busen; die Krinne; der Ausschnitt; die Erdenge. N. of mutton, das Halsstück von einem Hammel. N. of land, die Landenge. To lay on one's n., einem aufhalsen, einen bezüchtigen. To slip one's n. out of the collar, den Kopf aus der Schlinge ziehen. To break the n. of an affair, eine Sache hindern. On the n., auf dem Halse, gleich darauf. One mischief comes on the n. of another, ein Unglück kommt selten allein. N.-about, das Halstuch. N. band, der Ringkragen, die Hemdkrause. N.-beef, das Rindfleisch vom Halse. N.-cloth, das Halstuch. N.-lace, das Halsband. N.-piece, das Halsstück. N.-weed, der Hanf.

Neckatée, néckerchief, neckätih, neckertschif, (s. kerchief, handkerchief), das Halstuch, der Halskragen.

Necrólogy, nekrollodschi, (νεκρος u. λογος), das Todtenregister.

Nécromancer, neckromänßer, (νεκρομαντις, auch negromancer), der Schwarzkünstler, Zauberer.

Nécromancy, die schwarze Kunst, Zauberei.

Necromantic, schwarzkünstlerisch, zauberisch.

Necronit, ein schlechtriechendes Metall, beschrieben von *Hayden*, im Americ. Journ. of science Vol. I., gefunden bei Baltimore in Urkalkstein, isolirten Massen, gestaltlos, oder krystallisch, mit prächtigem braunen Glimmer, Schwefel, Eisen, Tremolith, bisweilen durchsichtig, halb oder ganz.

Necrósis, (νεκρωσις), Knochenkrankheit.

Néctar, neckt*a*r, (νέκταρ), der Nectar, Göttertrank.
Nectárean, nectáreous, nek-tehriän, nektehrios, von Nectar, nectarartig, nectarsüß.
Néctared, mit Nectar versetzt, nectarsüß.
Nectarine, necktärein, die Nectarine, glatte Pfirsche, Nußpfirsche, Amygdalus Persica.
Néd, néddy, nedd, neddi, Edward.
Nédder, s. an adder (in Derbysh. vom goth. *nedder*), die Otter.
Néece, s. niece.
Need, nihd, (angels. *neod*, goth. *nauth*, isl. *naud*. goth. *nauthan*, nöthigen, scheint mit νάσσω, νάττω, stopfen, vest-, derb drücken, gedrang machen, νύσσω, νύττω, stoßen, stechen, durchstechen, verw.), die Noth, Nothdurft, der Mangel, Bedarf, das Bedürfniß. Need fire, s. beacon. If n. be, wenns seyn muß. There is no n. of it, es ist nicht nöthig. To stand in n. of, nöthig haben. I have n. of your help, ich brauche deine Hülfe. You had n. to mind that business, es ist wol nöthig, sich darum zu bekümmern. N. makes the old wife trot, Muß ist eine harte Nuß. To do his needs, seine Nothdurft verrichten. N.-not, der Taugenichts. Sprüchw. N. makes the naked man run, the naked queen spin and the old wife trot, Noth kennt kein Gebot.
to Néed, bedürfen, in Noth seyn; nöthig haben, brauchen, gezwungen seyn, müssen, dürfen. There needs no more but —, man braucht nur —. You n. not fear, ihr habt euch nicht zu fürchten. What n. you care? was bekümmert euch das?
Néeder, der Bedürftige, Brauchende.
Néedful, nihdful, nothwendig, nöthig, erfoderlich.
Néedfully, nothwendig, erfoderlich.
Néedfulness, die Nothwendigkeit, Erfoderlichkeit, Noth, der Mangel.
Néedily, nihdili, armselig, dürftig.
Néediness, die Armuth, Dürftigkeit.
Néedle, nihd'l, (angels.; goth. *nethls*, dän. *naal*, isl. *nal*, — daher auch das versetzte neeld b. *Shk. Per. 4. prol. KJ. 5. 2. R. of Lucr. st. 46.* — verw. mit νεῖν, νήθειν, nähen, νύσσειν, νύττειν, durchstechen), die Nähnadel; Nadel, der Zeiger, Weiser. Mariner's n., die Magnetnadel. N.-case, die Nadelbüchse. N.-fish, der Nadelfisch, die Seenadel, Syngnathus acus. N. furze, Ginster, Genista anglica. N.-maker, der Nadler. N.-weed, der Nadelkerbel, Venusstrahl, Scandix pecten. N.-work, das Stickwerk, die Stickerei, Näherei. N.-worm, Nadelwurm, Ascaris acus, ein Eingeweidewurm.
Néedler, nihdler, der Nadler, Nadelmacher.
Néedless, nihdleß, unnöthig, überflüssig, vergeblich.
Néedlessly, unnöthig, vergeblich.
Néedlessness, die Unnöthigkeit, Vergeblichkeit.
Néedment, die Nothdurft, der Bedarf, das Bedürfniß.
Néeds, nihds, (ist entweder als Genitivus, der beiwörtlich gebraucht wird, anzusehen, oder als dritte Person von to need, die parenthetisch gebraucht ist), nothwendiger Weise, durchaus. I must n. cry out, ich muß durchaus schreien.
Néedy, nihdi, dürftig, armselig.
Néep, s. neap.
Ne'er, nihr, zusammengezogen aus never, nie.
Neel, neeld, neld, s. needle.
to Néese, nihs, (von Nase), niesen.
Néf, neff, (ναῦς, νηῦς), das Schiff (einer Kirche).
Nefándous, nifänndos, nefand, (*nefandus*), unsäglich, schrecklich, gräulich.
Nefárious, nifehrios, (*nefarius*), boshaft, schändlich, scheußlich.
Nefáriously, boshaft, scheußlich.
Nefáriousness, die Scheußlichkeit, Bosheit.
Néganipauts, ein ostindisches baumwollenes Zeuch.
Negátion, nigehsch'n, (*negatio*), die Verneinung, das Nein.
Négative, neggätiw, verneinend, versagend, ausschließend; die Verneinung, Versagung, Ausschließung. In the n., verneinend, mit Nein.
to Négative, mit Nein beantworten, verneinen, ausschlagen.
Négatively, verneinend, mit Nein.
Négatory, neggätorri, verneinend.
Negléct, negleckt, (*neglectus*), die Nachlässigkeit; Uebergehung, Auslassung, Vernachlässigung.
to Negléct, (*neglegere*), vernachlässigen, versäumen, hintansetzen, verächtlich behandeln.
Neglécted, vernachlässigte; vernachlässigt.
Neglécter, der Vernachlässiger, Versäumer.
Negléctful, negleckttful, nachlässig, sorglos, gleichgültig.
Negléctfully, nachlässig, gleichgültig.

Neglécting, vernachlässigend; das Vernachlässigen.
Negléction, negleckſch'n, die Nachlässigkeit.
Negléctive, neglecktiw, nachlässig, sorglos.
Négligence, negglidſchens, (*neglegentia*), die Nachlässigkeit, Sorglosigkeit, Unachtsamkeit.
Négligent, (*neglegens*), nachlässig, sorglos, gleichgültig. To be n. of, nicht achten.
Négligently, nachlässig, unachtsam.
Négligentness, s. negligence.
Negóce, nigohß, (*negotium*), der Handel, das Gewerbe.
to **Negótiate**, nigohſchjeht, Handel treiben, Geschäfte treiben, handeln, werben; einhandeln, verhandeln; unterhandeln, ausmitteln, durch Unterhandlung verschaffen, negociiren.
Negótiated, verhandelte; verhandelt.
Negótiating, verhandelnd, unterhandelnd; das Verhandeln, Unterhandeln.
Negotiátion, nigoſchjehſch'n, die Handlung, das Verkehr, Geschäft, Gewerbe; die Unterhandlung.
Negótiator, nigohſchjehter, der Unterhändler.
Negotiátrix, die Unterhändlerin.
Négro, nihgro, (span. v. *niger*), der Neger, Mohr. Female n., die Negerin. N. fish, der amerik. Barsch, Perca punctata.
Négroland, das Negerland, Nigritien.
Négus, (von einem Obersten Negus zu Zeiten der Königin Anna erfunden), ein Getränk aus Wein, Wasser, Zucker, Citrone und Muskat.
Néif, nihf, s. neaf, nord. neeve, die Faust; Leibeigene, Sclavin.
Néigh, neeh, das Wiehern.
to **Néigh**, (angelſ. *hnaegan*, lat. *hinnire*, vgl. nag), wiehern.
Néighbour, nehbor, (angelſ. *nehgebur*, *nehbur*, d. i. naher Bauer), der Nachbur; Nächste. To love one's n., seinen Nächsten lieben.
to **Néighbour**, zum Nachbar machen, benachbart machen, nahe bringen, bekannt machen; sich mit etwas benachbaren, nahe seyn, bekannt, vertraut machen.
Néighbourhood, nehborhudd, die Nachbarschaft, Nähe; Gegend; die Nachbaren.
Néighbouring, benachbart, in der Nähe. N. parts, die Umgebungen.
Néighbourliness, die Nachbarlichkeit, das nachbarliche Betragen, die gute Nachbarschaft.
Néighbourly, nehborli, nachbarlich, als guter Nachbar, gesellig, in Güte. A n. office, ein treuer Dienst.
Néighing, neehing, wiehernd; das Wiehern.
Néither, nihdſer, (angelſ. *nawther*, *nathaer*, aus no either, w. s., lat. *neuter*), keiner von beiden; weder; auch nicht. We take n. part, wir sind unparteiisch. N. way, neutral. N. you, nor your father, weder Sie, noch Ihr Vater. What not yet n.? auch noch nun nicht einmal? N. is it so bad as you think, auch ist es so schlimm nicht, als Sie denken.
Nél, **Nélly**, nell, nelli, Leonore; Helene.
Neméan, nimihân, nemäisch. N. games, die nemäischen Spiele zu Nemea, einer Gegend zwischen Argos und Korinth.
Némesis, nihmſſis, Nemesis, die Göttin, welche Uebermuth demüthigt und so die Ausgleicherin, Mittlerin zwischen Gut und Bös, Freud und Leid ist.
Nemis, (in Suff.), damit nicht.
Némoral, **némorous**, nemmoràl, nemmoros, (*nemorosus*), waldig, laubig, im Walde.
to **Nempne**, s. to name. Veraltet!
Nénewhare, **Nénuphar**, nihnuähr, nihnjufâr, die Wasserlilie, Seeblume, Nymphea *L.*
Neológical, (v. νεος und λογος), der neue Worte braucht.
Neólogy, Erfindung und Gebrauch neuer Worte.
Neoménia, niomihnia, der Neumond.
Néophyte, nihofeit, (νεοφυτος, eig. neu gepflanzt), der Neubekehrte.
Neotéric, nioterrik, (νεωτερος, νεωτερικος), neu, modern, neoterisch; der Neue, Neuere; Neuling, Anfänger.
Neotérical, nioterrikàl, neu, modern, neoterisch.
Nép, nepp, die Katzenmünze, der Nept, Nepeta *L.*
Nepénthe, nipennti, (νηπενθης), die Nepenthe, Linderung der Schmerzen, der Linderungstrank.
Néphew, newju, (perſ. *newe*, lat. *nepos*, frz. *neveu*), der Neffe.
Nephrític, nifrittik, (νεφριτικος), nierenkrank, nephritisch, krank am Stein; auf die Nieren wirkend, gut wider den Stein; die Arznei wider den Stein. N. colic, der Nierenschmerz, das Nierenweh. N. stone, der Nierenstein.
Népotism, neppotism, der Nepotismus, die Neffenerhebung, Nefferei, Neffenbegünstigung.

Néptune, nepptsch'n, Neptun, der Meergott.

Néreid, nihriid, (Nereus Tochter), die Nereide, Meernymphe.

Néroly, nerroli, die Pomeranzessenz. Nach andern eine Art Räucherwerks.

Nérval, nerrwål, der Nerven, nervig.

Nérve, nerrw, (νεῦρον), der Nerve; die Spannader, Flechse. Of great nerves, starknervig.

Nérveless, nervenlos, kraftlos.

Nervósity, nerwossiti, die Nervigkeit, Kraft, Stärke, der Nachdruck.

Nérvous, nerrwos, von Nerven, auf die Nerven bezüglich; nervig, kräftig, stark, nachdrücklich; nervenkrank; furchtsam, ängstlich, verzagt, besorgt. N. fever, das Nervenfieber. Her case is n., sie leidet an den Nerven.

Nérvousness, s. nervosity.

Nérvy, nerrwi, nervig, stark, kraftvoll, kräftig.

Néscience, nesschiens, die Unwissenheit.

Nésh, nesch, (in Nord. und Süd. scheint mit νεοσσος verw., s. nice), zart, weich, schwach.

Néss, neß, (vgl. nose), die Nase, das Vorgebürge.

Nést, nest, (verw. mit νεοσσια, junge Brut, *nidus*, böhm. *hniaedo*), das Nest, der Aufenthalt; die Wohnung; ein Ort, wo etwas aufbewahrt wird, Behältniß; das Kästchen, die Schieblade. N. of boxes, das Gefäste, die Schachteln in einander. N. of thieves, der Diebswinkel. N.-chicken, das Nestküchlein. N.-cock, das Nestbäckchen, der Zärtling. N.-egg, das Nestei, der Heckpfennig.

to Nést, nisten, ein Nest bauen.

to Néstle, ness'l, (einmal von nest, dann aber auch wie Nestel, verw. mit Netz, also *nere*, und *nectere*), nisten, hausen; sich einnisten; letzen, gütlich thun, liebherzen.

Néstling, nistend, sich einnistend; das Nisten, Einnisten; der Nestling, das Nesthühnchen.

Nét, nett, (s. to nestle), das Netz. To lay (spread) a n., ein Netz legen. N. of wire, das Drahtnetz, Gitter. N. like, netzhaft. N.-man, n.-maker, der Netzstricker. N.-wise, wie ein Netz. N.-work, das Netzwerk.

Néther, neddser, (plattt. nedder, in Thüring. neder, von einer alten Präposition nied, nid, z. B. hienieden, hier unten, vgl. νερ-θε), der, die, das untere, niedere. N. lip, die Unterlippe. N. stocks, Unterstrümpfe; *Shk. KL.* 2, 4. *aHd.* 2, 4.

Nétherlands, neddserlånds, die Niederlande.

Néthermost, neddsermohst, unterste, niederste.

Nétting, netting, netzförmig, netzartig geschlungen; das Netzwerk; lösch. Urin (v. nässen). Nettings, die wie Netze geschlungenen Seile. N. boxes, Strickkästchen. N. vices, Strickschrauben.

Néttle, nett'l, (angelſ. *netl, nytle*, verw. mit νυσσω, νυττω, also needle, w. s., auch mit κνιδη, von κνιζω, stechen. Wird ja doch k vor n nicht ausgesprochen!), die Nessel. Blind (dead) n., die taube Nessel. N.-bush, der Nesselbusch. N. hemp, die Hanfnessel, wilder Hanf, Galeopsis tetrahit. N. monger, der Rohrammer, Rohrsperling (in Northampt), Emberiza schoeniclus. N.-tree, der Bohnenbaum, Zirgelbaum, Celtis *L.*

to Néttle, brennen, mit Nesseln stechen; ärgern, erbittern, wurmen.

Néttled, stach, erbitterte; gestochen, erbittert. To be n. at —, sich ärgern über —.

Néttling, stechend, erbitternd; das Stechen, Erbittern.

Néver, newwer, (angelſ. *naefre* f. ne ever, goth. *niaivi*, s. ever), nimmer, nie, niemals, nicht. N. a one, kein einziger, nicht Einer. N. a word, kein Sterbenswort. Can you n. be satisfied? könnt ihr denn gar nicht satt werden? N. heard of, ganz unerhört. N. printed before, ungedruckt. N. so, wäre es auch noch so, obgleich sehr, obgleich in einem hohen Grade, z. B. Let him be n. so rich, mag er auch noch so reich seyn. Man erklärt es elliptisch für let him be so rich as he never was; freilich doch sehr gezwungen, daher man auch jetzt ever so braucht. Aber Anomalien dieser Art hat jede Sprache. If you do n. so little amiss, und wenn Sie auch noch so wenig versehen. N. a whit, durchaus nichts. N. blushing, schamlos. N.-ceasing, n.-ending, unaufhörlich, langweilig, nie endend. N.-fading, unverwelkbar. N.-failing, unfehlbar. At n.-mass, am St. Nimmers Tage.

Névermore, newwermohr, nimmermehr, zu keiner Zeit.

Nevertheléss, newwerdseleß, nichts desto weniger, deßungeachtet, dennoch.

Neurógraphy, njuroggráfi, (νεῦρον, γραφειν), die Beschreibung der Nerven.

Neurólogy, njurollodschi,

(νευρον, λεγειν), die Nevrologie, Nervenkunde.

Neúrespast, (νευροσπαστα, an Fäden gezogene) Marionetten.

Neurótic, njurottik, nervenstärkend; die Nervenstärkung.

Neurótomy, njurottomi, (νευρον, τεμνειν, τομη), die Nevrotomie, Zergliederung der Nerven.

Neúter, njuhter, (lat.), parteilos, neutral, unparteiisch; der Neutrale, Unparteiische; das Neutrum, Sächliche, Geschlechtslose.

Neútral, njuhtrál, im Neutrum; neutral, unparteiisch, gleichgültig; der Neutrale, Unparteiische. To stand n., keine Partei nehmen.

Neutrálity, njutrálliti, die Neutralität, Unparteilichkeit, Parteilosigkeit, Unparteisamkeit, Gleichgültigkeit.

Neútrally, njuhtrálli, neutral, unparteiisch, gleichgültig.

Neútralness, s. neutrality.

Néw, njuh, (νεος, *novus*, frz. *neuf*, *nouveau*), neu, frisch. N. thing, das Neue. N. moon, der Neumond. N. beginner, der Anfänger, Neuling. N. tricks, die Neuerungen. N.-born, neugeboren. N.-comer, der Ankömmling. N. England, Neuengland. N.-fangled, neu ausgeheckt, grillenhaft (v. *fingo*); *Shk. AL.* 4, 1. N.-fangledness, die neue Mode, Neuerung. N.-fashion, neumodisch. N.-laid, frisch gelegt. N.-married, neu vermählt. N.-year, das neue Jahr. N.-year's-day, der Neujahrstag. N.-year's-gift, das Neujahrsgeschenk.

to Newcóin, njukain, s. coin, umprägen, anders münzen.

Newcóined, prägte um; umgeprägt.

Newcóining, umprägend; das Umprägen.

to Newdréss, njudreß, s. dress, neu aufputzen.

to Newmáke, njumehk, s. make, neu machen, ummachen, umschaffen.

to Newmóuld, njumohld, s. mould, umgießen, umformen.

to Newpóint, njupaint, s. point, verspitzen, umschärfen.

to Newvámp, njuwámmp, s. vamp, ausbessern, ausflicken.

Néwel, njuhil, (gehört einmal zu nab, dann zu now), die Spille, Spindel einer Treppe; Neuheit.

Néwing, njuhing, (in Essex) der Gäscht, die Hefen.

Néwish, njuisch, etwas neu, frisch.

Néwly, neulich, jüngst; auf neue Art.

Néwness, die Neuheit, Frischheit, Neuigkeit; Neuerung.

Néws, njuhs, die Neuigkeit, das Neue; die Nachricht, Zeitung. What's the best news? was giebt es Neues? I had news, ich habe gehört, ich erhielt Nachricht. N.-man, der Zeitungsträger. N.-monger, der Neuigkeitskrämer. N.-paper, die Zeitung. N.-paper report, die Zeitungsnachricht. N.-writer, der Zeitungschreiber.

Néwt, s. eft, die kleine Eidechs; *Shk. MD.*

Néxt, neckst, s. nigh, near, nächst, zunächst, folgend; gleich darauf. N. year, das künftige Jahr. N. day, der folgende Tag. N. week, die kommende Woche. N. time, nächstens. He sate n. to me, er saß dicht bei mir. N. after them, gleich nach ihnen. The moon being n. to the earth, da der Mond der Erde am nächsten ist.

Nias, neihás, s. eyas, ein Einfaltspinsel. N. hawk, ein eben aus dem Neste genommener Falke, der Nestling.

to Nib, nibb, s. nob, kritteln, klügeln, tadeln.

Nib, Isabelle; der Schnabel, die Spitze, das Scharfe (einer Schreibfeder).

Nibbed, geschnäbelt, mit einem Schnabel. Hard-n., mit hartem Schnabel.

to Nibble, nibb'l, (alt gnibble, also mit κναω, κναπτω, κναφω, κναπτω, γναπτω verw., teutsch) gnabbeln, nagen, zwacken, anbeißen, naschen, *Shk. AL.*; kritteln, klügeln, tadeln, kunstrichtern, kritisiren. To n. at, benagen, bekritteln, anzwacken.

Nibbled, nagte, krittelte; benagt, bekrittelt.

Nibbler, der Benager, Anzwacker, Krittler; der Erdfloh, Mordella.

Nibbling, nagend, krittelnd; das Benagen, Bekritteln; angenagte Stück.

Nicampoop, s. nickumpoop.

Niccanees, ein ostindischer Kattun.

Nice, neiß, Nicäa; Nizza.

Nice, neiß, (vgl. nesh. Denn das Junge, Neue ist zart), fein, zart, köstlich, lecker, niedlich; ekel, weichlich, wählerisch; empfindlich, zärtlich, kitzlich, *Shk. TG.* 3, 1. nice and coy; genau, pünktlich, strenge, eigen; behutsam, bedenklich; scharf, spitzfindig, nichtig, unbedeutend, winzig; daher *Shk. Rc.* 3, 7. nice and trivial verbindet; *JC.* 4, 3. *AC.* 3, 11. He is more n. than wise, er übertreibt die Vorsicht.

Nicely, neißli, zart, weich, nied-

lich; ekel, genau, pünctlich, empfindlich. To be n. sensible of, zart fühlen, fein empfinden.

Nicéan, Nicéne, neißihän, neißihn, nicäisch. N. council, das nicäische Concilium.

Niceness, neißneß, die Genauigkeit, Pünctlichkeit, ekle Beschaffenheit, Feinheit, Zartsinn, *Shk. Cy.*; Strenge; Köstlichkeit, Niedlichkeit; Empfindlichkeit, Bedenklichkeit, Leckerei.

Nicety, neißti, die Niedlichkeit, Köstlichkeit; Zärte, Weichlichkeit; Pünctlichkeit; Spitzfindigkeit, Empfindlichkeit, Behutsamkeit; Leckerei, der köstliche Bissen. Not to stand upon niceties, fünf gerade seyn lassen.

Niche, nisch, (frz. *niche*, it. *nicchia*), die Nische, Blende.

Nicholas, nikkolás, Nikolaus, der Schutzherr der Gelehrten, die daher St. Nicholas' clerk hießen; *Shk. TG.* 3. 1. *aHd.* 2. 1.

Nick, nick, (ein Blendling aus Nikolaus, Nocca, Nickon, Nixe, zu νιζω, ital. *annegare*, ertränken, gehörig; ferner aus nicken, νευω, *nuo*, neigen, endlich aus nock, notch, w. s.), Nikolaus, Klaus; der Nix, Feind, böse Geist; Augenblick, Punct; höchste Wurf, Treff; die Kerbe, das Kerbholz; die Zeche, Rechnung. Old N., der Teufel. In the very n., auf den Punct, gerade zur rechten Zeit. Out of all n., überaus, eig. über alle Berechnung; *Shk. TG.* 4. 2. Nickey, nickin, ein Tropf, Pinsel. Nicknacks, (volksspr.) Plunder, Tand, Nürnbergereien. Nicknackatory, ein Nürnberger Laden, Tandladen.

to **Nick**, (einmal verw. mit nagen, s. zu nibble, dann mit nahen, belg. naken, also nahe kommen, woraus die figürl. Bedeutungen sich leicht erklären, vgl. niggard), kerben, zacken, einschneiden; treffen, recht treffen; vereiteln, schaden, verderben; ähneln, schlachten, passen, sich schicken. To n. the time, die rechte Zeit treffen. He nicks it, er ist daran.

Nickam-poop, s. nickumpoop.

Nickar tree, der Schusserbaum, indischer dornartiger Strauch mit Schoten, welche 2—4 Schusser enthalten, Guilandina.

Nicked, nick'd, kerbte; traf; gekerbt, gezackt; getroffen.

Nickel, der Nickel, ein Halbmetall.

Nicker, der Schusser, das Schnellkäulchen; der auf Kunte ausgeht (Gemeinl.). N. pecker, (in Nord.) ein Baumhacker.

Nicking, kerbend; treffend; das Kerben; Treffen; der glückliche Zug, Treff.

Nick-name, nicknehm, (vers. *nignam bonum nomen*, s. to nick), der Beiname, Spottname, Ekelname.

to **Nick-name**, benamen, mit einem Spottnamen belegen, fälschlich benennen, schelten.

Nicknamed, benamte; benamt, mit dem Spottnamen.

Nickninny, Nickumpoop, nickninni, nickompup, der Stümper, arme Wicht, elende Kerl, Geck, Hahnrei.

Nicotian, nikohschän, (von Nicot, im Jahre 1560 nach Frankreich gesendet), die Nicotiana, der Tabak.

to **Nictate**, nicktebt, (lat. *nicto*, zu νευω, neigen gehörig), winken, wimpern, blinken, die Augen auf- und zumachen.

Nictation, nicktehsch'n, (*nictatio*), das Wimpern, Blinken.

Nide, neid, (*nidus*, s. nest), das Nestvoll, die Brut.

Niddick, (in Erm.) der Nacken.

Nidering, niderling, s. nidgery.

Nidgery, niddscheri, die Kleinigkeit, Kinderei, Posse, Läpperei.

Nidget, niddschet, (dies Wort sowohl, als das vorige und niding, wovon es abgeleitet wird, als einem angels. *nithing*, verworfen, niedrig, scheint mit dem veralteten teutschen neizzen, neisen, nausen, naysen verw., d. i. betrüben, wie in dem Kirchenliede: „Frommer Wittwen und Waisen Ist er der Vater treu: Trotz dem, der sie thut naysen!" dies aber wieder mit dem unter needle angeführten νυσσω, νυζω, νυγω, stoßen, stechen, Noth, νοθος, unächt; νωθης, träge, von der Form νωσσω, wie νωχελης, träge an Geist und Leib. Ferner gehören hieher die isl. *naud*, Noth, — s. need, — das Treibende, *nauda*, drängen, treiben, *naudga*, nöthigen, nothzüchtigen, *nid*, Schimpf, Schmähschrift, *nidi*, schmähen, beflecken, *niding*, schmähliche Behandlung, *neydi*, zwingen, drängen, *nidingr*, ein Ehrloser. Ferner ist hebr. *niddah*, entfernen, ausstoßen, *niddach*, ein Verstoßener, Flüchtling; runisch *nidingur*, ehrloser Verbrecher, altfrz. *nice*. Sollte nicht auch νοσεω, νεικος, noise sich hier einreihen? Leicht und leise spielen uns ein einfaches Element die Ideen von Treiben, Drängen, also wie Lebloses, mithin verächtlich behandeln, also ausstoßen und schaden, und hangen auf diese Weise wohl zusammen, wenn man ihnen auch eben nicht die Rippen zählen kann), der Bärenhäuter, die Memme.

Nidificátion, niddifikehsch'n, (lat.) das Nestmachen, Annisten.
Nidifice, niddifis, das Nest.
Niding, nidding, s. nidget, niederträchtig, zaghaft, feige.
Nidour, (lat. *nidor*, verw. κνισση, Dampf und Geruch des Angezündeten), der Duft, Geruch (eig. der brenzliche von bratendem Fleische).
Nidorósity, niddorossiti, der üble Geschmack aus dem Magen, das fette Aufstoßen.
Nidorous, neidoros, nach gebratenem Fett riechend, übel nachschmeckend.
Nidulátion, nidjulehsch'n, die Nestzeit, Brützeit.
Niece, nihs, (frz. *nièce*, lat. *neptis*, angels. u. teutsch Nift, Niftel), die Nichte.
Nief, s. neif.
Nifle, neif'l, (schott. *niffnaffs*, welches Jamieson, mit dem frz. *nipes* zusammenstellt), die Läpperei, der Pfifferling.
to **Nifle**, verläppern, vertändeln. In Nord. Kleinigkeiten mausen.
Nig, nigg, (gebildet von κναγω, κνιγω, wie κνιψ von κνιπω, s. to nibble, niggard), das Schnitzel, besonders vom Gelde; Knicker, Filz.
Nigélla, nidschellä der römische Koriander, Schwarzkümmel.
Niggard, niggärd, (von κνιζω, κνιγω, nagen, kneipen, Gnipho, der alte Geizhals oder Knauser in der Komödie, teutsch) der Knicker, Knauser, Filz; filzig, geizig, karg. He is a n. of his satisfaction, er theilt sein Vergnügen wenig mit.
to **Niggard**, genau einschränken, klamm halten, spärlich gönnen; *Shk. JC.* 4, 3.
Niggardish, niggerdisch, kärglich.
Niggardliness, die Kargheit, Filzigkeit, Knickerei.
Niggardly, niggerdli, karg, geizig, knickerhaft. N. doings, die Armseligkeiten.
Niggardness, die Kargheit.
Nigging, das Geldbeschneiden, Kippen und Wippen.
to **Niggle**, tändeln.
Niggler, niggler, s. nig, der Kipper, Beschneider: in Nord. ein gewandter, pfiffiger Kerl; alte Geck, Löffler.
Niggling, die Tändelei, Löffelei, Geckerei.
Nigh, neih, alt nee, s. near, nahe; beinahe, schier. Winter is n. at hand, der Winter rückt heran. N. of a kin, nahe verwandt. To draw n. to, sich nähern, andrängen. To write too n. together, zu eng schreiben. Well n., beinahe, fast.
to **Nigh**, (vgl. to nick), sich nähern; nahen, nahe bringen.
Nigher, neiher, näher.
Nighest, neihest, nächst, der, die, das nächste.
Nighly, neihli, nahe, beinahe.
Nighness, die Nähe, nahe Verwandtschaft.
Night, neit, (pers. *Nahid*, Herodots Alitta, Göttin der Nacht, hebr. *nuah*, ruhen, gr. νυξ, Nacht, νυθος, dunkel, lat. *nox*, isl. *not*, Nacht, Noátun, Nachtland, ind. Nietsland, frz. *nuit*), die Nacht. To n., heut Abend. Last n., gestern Abend. By n., in the n., over n., bei Nacht, Nachts. It was late in the n., es war spät bei Nacht. The players had a full n., das Schauspielhaus war den Abend voll. To lodge (stay) all n., übernachten. The odd-even of n., b. *Shk. O.* 1, 1.; die Zeit um Mitternacht. Drop n. bolts, Nachtriegel, um die Thür vom Bett aus auf und zu zu machen. N.-brawler, n.-walker, der Nachtschwärmer, die Gassendirne. N. butterfly, der Nachtschmetterling, Phalaena. N.-cap, die Nachtmütze. N.-dew, der Nachtthau. N.-dog, der Nachthund: Jagdhund. N.-dress, das Nachtzeug. N.-faring, die Nachtfahrt, Nachtreise. N.-fire, das Irrlicht. N.flutterer, der Abendfalter, Sphinx. N.-fly, die Nachtmotte. N. foundered, bei Nacht verirrt. N.-gown, der Schlafrock. N.-hawk, die Nachteule. N. heron, der Nachtreiher, Nachtrabe, Ardea nycticorax. N. irons, Haaraufwickler. N.-jar, n.-crow, n.-raven, der Nachtrabe, Ziegensauger. N.-man, der Nachträumer. N.-mare, (plattt. Nachtmoor von Märe, Pferd; denn Stier, Bock, Pferd war der Gott als schreckendes Nachtgespenst, s. alp, bo), der Alp. N.-piece, das Nachtstück. N.-rail, der Nachtmantel. N.-revelling, die Nachtlust, das Herengelag. N.-robber, der Nachtdieb. N.-rule, (scheint mit revel Eins, b. *Shk. MD.* 3, 2). der Nachtlärm. N.-shade, der Nachtschatten, Solanum *L.* N.-shining, bei Nacht leuchtend. N.-shriek, das nächtliche Geschrei. N.-smelling rocket, die traurige Nachtviole, Hesperis tristis. N.-spell, das Gebet wider den Alp. N.-stand, eine Nachttoilette. N.-time, die Nachtzeit. N.-tripping, bei Nacht schleichend. N.-walk, der Spaziergang im Dunkeln. N.-ward, nächtlich, gegen die Nacht. N.-watch, die Nachtwache.
Nighted, umnachtet, verdunkelt, dunkel.
Nightingale, neihtingehl,

(von night und dem angelf. *galian*, fingen, isl. *kala*, verw. mit call, Hall, gellen, hebr. *kol*. Stimme; καλεῖν, rufen), die Nachtigall.
Nightly, neihtli, nächtlich, bei Nacht; alle Nacht.
Nigler, (in Nord.) ein gewandter Mensch.
Nigréscent, neigressent, (*nigrescens*), schwarz werdend, ins Schwarze fallend, schwärzlich.
Nigrification, nigrifikehsch'n, (aus *niger* und *facio*), das Schwarzmachen, Schwärzen.
Nihil, neihil, (lat.), das Nichts, die Nullität.
Nihility, nihilliti, das Nichtseyn, Nichts, die Werthlosigkeit.
Nile, neil, der Nil.
Nill, nill, die Glimmerasche, das Flockengestäube, die glänzenden Erzfunken beim Schmelzen.
to Nill, (ne will; denn ne ist das gr. νη), nicht wollen. Will he n. he, er mag wollen, oder nicht.
Nillaes, eine Art Ginghams, aus Ostindien, 9 1/2 Yards lang, 1 Yard breit.
Nilómeter, neilommiter, der Nilmesser, Wasserzeiger, die Gradensäule.
to Nim, nimm, (nordengl.), nehmen, stehlen, wegstipizen.
Nimbiferous, nimbifferos, Sturm bringend.
Nimble, nimb'l, verw. mit νεω, νευω. *nuto*, welche eine schwankende, nickende, schwimmende Bewegung andeuten), hurtig, flink, wacker, flüchtig, schnell. N.-footed, schnellfüßig. N.-witted, von raschem Geist, vorschnell, vorwitzig.
Nimbleness, die Hurtigkeit, Flüchtigkeit, Eile.
Nimbly, hurtig, wacker, flink, flüchtig.
Nimbus, nimbos, der Nimbus, Heiligenschein, Hauptcirkel, Haupthof.
Nimgimmer, (volkspr.) der Arzt, besonders für Lustseuche.
Nimiety, nimeiiti, (von *nimis*), das Zuviel, der Ueberfluß.
Nimmer, nimmer, der Dieb, Entwender, s. to nim.
Nimming, stehlend; das Stehlen.
Nincompoop, s. Nickumpoop.
Nine, nein, (ἐννέα, verw. mit νεος, pers. *nu*, vielleicht auf eine Ogdoadik deutend, da Neun Product der Urzahl 3 und Zahl des Werdens ist, nach J. J. Wagners mathemat. Phil.), neun; die Neun. The sacred Nine, die neun Musen. N.-days, of n. days, neuntägig. N.-days wonder, die lächerliche Wichtigkeit. N.-fold, neunfältig. N.-holes, das Narrenspiel, Troumadam. N.-men's morris, (s. morris), das Mühlenspiel. N.-murder, der Neuntödter, Neunmörder. N.-pins, die Kegel. To play at n. pins, kegeln. N.-score, drei Schock, hundert und achtzig. N. shaft Genoa cords, ein Manschester, oder schwer baumwollenes Zeuch mit schmalen Rippen, geköpert.
Nineteen, neintihn, neunzehn.
Nineteenth, neintihnds, der Neunzehnte.
Ninetieth, neintids, der Neunzigste.
Ninety, neinti, neunzig.
Ninmurder, ninnmorder, der Neunmörder, Neuntödter.
Ninny, ninny-hammer, ninni, ninnihämmer, der Dummkopf, Tropf, Pinsel; *Shk. Tp.* Ninniwatch, (in Erm.) ein heftiges Verlangen.
Ninth, neinds, der neunte.
Ninthly, neindsli, neuntens, zum neunten.
Nip, nipp, (s. zu nibble und nig), der Kneip, Kniff, Zwick, die Klemmung; der Schnitzel, die Schnitte; der Schauer; Biß, Stich, die Verletzung, Stichelei; Katzenmünze; (in Norf.) eine genaue Hausfrau. N. cheese, Spottname für den Zahlmeister auf einem Schiffe, Knauser.
to Nip, kneipen, zwicken, klemmen; abschneiden, schneideln; schneiden, beißen; angreifen, zwacken, anzapfen, sticheln. To n. off, abzwicken.
Nipped, zwickte, zwackte; gezwickt, gezwackt.
Nipper, die Klaue, Kralle, Zange. Pair of nippers, die Zange, Haarzange. Nippers, (in der Nautik) die Beitaue am Anker; an Pferden die vier Mittelzähne, zwei oben, zwei unten.
Nipperkin, (zu Napf, und also nab gehörig), das halbe Nößel.
Nipping, kneipend, beißend, scharf, schneidend, wie Kälte, *Shk. allf.* 2, 4.; stichelnd; das Kneipen, Beißen, Sticheln; Kippen und Wippen.
Nippingly, beißend, scharf, bitter.
Nipple, nipp'l, s. to nibble, die Warze, Brustwarze, Zitze. N. shell, auch limpet, limpin, die Napfschnecke, Patella. N.-wort, der wilde Kohl, Rainkohl, Lapsana.
Nis, s. is not. Veraltet!
Nisberry tree, die Sapota, der gemeine Breiapfel mit kleinen Früchten, Achras sapota.
Nisey, s. Nizy.
Nisi prius, (von den Anfangsworten) Beauftragungschreiben an den

Sheriff, die Schwurrichter zu einem bestimmten Tage nach Westminster zu bescheiden.

Nit, nitt, (zu *nidus*, Nest, gehörig), die Niß.

to **Nit**, Nisse legen; nippen, schlürfen.

Nitency, neitenßi, (theils von *niti*, theils von *nitere*), der Glanz; das Streben.

Nitch, nitsch, die Nische, Blende.

Nither'd, (in Nord.) erfroren, verklommen.

Nithing, neidsing, s. niding, der Bärenhäuter, Tagedieb, die Memme.

Nitid, nittid, (*nitidus*), glänzend, scheinend, blank.

Nitre, neit'r, der Salpeter.

Nitrous, **nitry**, neitros, neitri, salpetrig, salpeterartig.

Nittily, nittili, lausig.

Nittiness, die Lausigkeit, Menge Nisse.

Nittle, (in Nord.) niedlich, hübsch.

Nitty, voll Nisse, lausig, verlaust.

Nival, neiwel, (*nivalis*), schneeig, voll Schnee.

Niveous, niwwios, (*niveus*), schneeig, schneeweiß.

Nizy, neisi, (scheint mit nesh verw. zu seyn, w. s.), der Tropf, Pinsel.

No, abbr. Numero.

Nó, noh, nein; nicht; kein. Nobbut, nord.) nur, allein. N. wrong, nichts Böses. N. one, nicht einer, keiner. N. such thing, n. such matter, das gar nicht, mit nichten. N. less, nicht weniger, eben so viel. N. more, nicht mehr, eben so wenig. To n. purpose, vergebens. 'T is n. matter, es hat nichts zu bedeuten.

Nob, (verw. mit nab, w. s.; volksspr.), der Kopf. Sir Nob, Hans Dummbart; *Shk. KJ.* 1, 1.

to **Nobilitate**, nobillitehht, (*nobilito*), adeln.

Nobilitated, adelte; geadelt.

Nobilitating, adelnd; das Adeln.

Nobility, nobilliti, (*nobilitas*), der Adel, hohe Adel, (umfaßt in England duke, marquis, earl, viscount, baron); die Würde, der Rang; die Vornehmen.

Nóble, nohb'l, (*nobilis*), edel, adlig; berühmt, vornehm, groß; frei, freigebig, großmüthig; prächtig, herrlich; der Adlige; Rosenobel, (eine Goldmünze 6 Sh. 8 d. = 4 Thlr. 4 gr. 8 pf., auf der einen Seite eine Rose, auf der andern die Worte „Jesus autem transiens per medium eorum ibat." vermuthlich als Mittelgedanke zwischen den Parteien der weißen und rothen Rose). N. acts, die Edelthaten. N. liverwort, das Edelleberkraut, die Leberblume, Anemone hepatica. N. style, die erhabne Schreibart. A n. trick, ein herrlicher Streich. N.-minded, edeldenkend.

Nóbleman, nohb'lmän, der Edelmann, von hohem Adel.

Nóbleness, der Adel, die hohe Geburt; Würde, Größe, der Edelsinn.

Nobléss, nobleß, (frz. *noblesse*), der Adel, Edelsinn, die Höhe, Größe; die Adligen.

Nóbly, nohbli, edel, adlig, vornehm; groß, edelmüthig; prächtig, herrlich.

Nóbody, nohbboddi, Niemand.

Nobs, nobbs, Obadias.

Nócent, nohßent, (*nocens*), schädlich, tückisch; sträflich, schuldig.

Nócive, nohßiw, (*nocivus*), schädlich, nachtheilig, tückisch.

Nóck, nock, (ital. *nocchia*, verw. mit neck, w. s.), die Kerbe, der Schnitt, Einschnitt, Schlitz. Volksspr. der Hintere. Nocky boy, (volksspr.) ein duseliger Junge.

to **Nóck**, schlitzen, einpassen, einstecken; begatten (volksspr.).

Nóckle, (in Norf.), ein Schlägel.

Noctambulátion, noktämbjulehsch'n, (aus *nox* und *ambulo*), das Nachtwandeln.

Noctámbulo, **noctámbulist**, noktämbjulo, noktämbjulist, der Nachtwandler.

Noctídial, noktiddiel, (von *nox* und *dies*), Tag und Nacht in sich fassend. N. day, der astronomische Tag, vier und zwanzig Stunden.

Noctíferous, noktifferos, (*nox* u. *fero*), Nacht bringend.

Noctilúca, noktiljuhkä, (*nox* u. *lucere*), der des Nachts leuchtende Körper.

Noctívagant, noktiwwägent, (*nox* u. *vagari*), nachtschwärmend; der Nachtschwärmer.

Nóctuary, nocktschuärri, das Nachtregister.

Nóctuolent, (*nox* u. *olere*), nachtduftend.

Nocturlábe, noktorlehb, der Nachtweiser, Sternhöhmesser.

Nócturn, nocktorn, nächtlich; die Nachtmette.

Noctúrnal, noktorrnäl, (*nocturnus*), nächtlich; die Nachtmette; der Nachtweiser.

Noctúrnous, nächtlich.

Nód, nodd, der Wink, Nick, das Winken, Nicken, Zunicken. To give one a n., einem zunicken.

to **Nód**, (hebr. *nud*, *nadad*, wie *nua*, hin und her bewegen, vgl. nideen; lat. *nuto*, verw. angelſ. *hnigan*, neigen), winken, nicken, zunicken; im Schlummer nicken, schläfrig seyn, schlummern; überliegen, hängen, wak-

keln. To n. from, abnicken, Nein wirken.

Nodátion, nodehsch'n, (v. *nodus*), das Knotige; Knotenmachen.

Nódder, nodder, der Nickende, Winkende; der Schläfrige, Unachtsame.

Nódding, winkend, nickend, zunickend; das Winken, Nicken, Zunicken.

Nóddle, nodd'l, (unser ldschftl. Nischel, Nüschel, angelſ. *hnol*, engl. noll, vermuthlich von νευω, νευσταζω), der Hinterkopf, Kopf, Schädel. Cracked in his n., nicht richtig im Oberstübchen. It won't enter into your n., ihr könnt es nicht in den harten Kopf bringen, das ist über euren Horizont.

to **Nóddle**, mit dem Kopf wackeln.

Nóddy, noddi, (gehört zu noddle, w. s.), der Tropf, Pinsel; Wahnwitzige; die dumme Meerschwalbe, der Weißkopf, Sterna stolida. In und um Dublin ein niedriges Fuhrwerk. Knave N., Trumpfbube. To play the n., sich närrisch stellen.

Nóde, nohd, (*nodus*), der Knoten; das Ueberbein.

Nodóse, nodohs, (*nodosus*), knotig, voll Knoten.

Nodósity, nodossiti, das Knotige, Verknotete; die Verschwollenheit; das Häklige, Schwierige.

Nódous, nohdos, nodósous, (verwerfliche Formen!) knotig, voll Knoten, verknotet; häklig, schwierig.

Nódule, noddjul, (*nodulus*), der kleine Knoten, Klump, die Niere.

Nóel, nohil, Natalis.

Nog, s. noggin; Waizenbier, Ale; der Ausstoßer aus dem Mühlentrichter.

Nóggen, nogg'n, (verw. mit νακη, νακος, Fell, Haut, τα νακτα, Filze), rauh, grob.

Nóggin, (Nösel, alt Ezel, Oezel, aus Achtel, erzgebirg. das Nächterle s. Aechterlein, Achtelgen), die kleine Flasche, das halbe Viertel.

Noiance, naiàns, (v. frz. *nuire*, lat. *nocere*, s. nidget), die Plage, Beschwerde, der Verdruß, Nachtheil.

to **Noie**, (s. das vor.), Schaden zufügen, nachtheilig seyn.

Noier, der Quäler, Plagegeist; die Plage, Beschwerde.

Noious, naios, schädlich, beschwerlich.

Noise, nais, (verw. durch νεικω = νυσσω, wovon unter nidget, mit νεῖκος, Zank, Lärm, Streit), der Lärm, das Geräusch, Getöse; Geschrei, Gerücht. Little n., das Summen. Shrill n., das Schnarren. N. of musicians, vor Alters ein Tonspiel, oder eine Tonkunstlergesellschaft. S. Steevens zu *Shk. hHl.* 2, 4. N. of water, das Gemurmel des Wassers. N. of thunder, das Rollen des Donners. N. with the feet, das Getrampel. N. in the ear, das Sausen und Brausen der Ohren. N.-maker, der Lärmer, Schreier.

to **Noise**, (nach vorigem also νεικεω), lärmen, rauschen, tosen, schreien. To n. abroad, aussprengen, laut sagen.

Noised, lärmte, schrie; gelärmt, geschrien. N. about the city, in der Stadt ausgesprengt.

Noiseful, nais'ful, geräuschig, lärmend, laut.

Noiseless, geräuschlos, in der Stille.

Noisiness, naisineß, das Lärmende, Schreiende, Geräusch, Geschrei.

Noisome, naisom, schädlich, widrig, ungesund, ekelhaft.

Noisomely, schädlich, widrig, ungesund.

Noisomeness, die Schädlichkeit, Widrigkeit, Ekelhaftigkeit.

Noisy, naisi, lärmend, geräuschig, polternd.

Nókes, (volkspr., ebenfalls von *noceo*, s. nidget), der Gefoppte bei einem Rechtshandel.

Nól, noll, Olivier. Old Nol, Cromwell.

Noli me tángere, nolli mi tändschiri, das Krebsgeschwür; der Polyp in der Nase; die gelbe Balsamine, das Springkraut.

Nolition, nolihsch'n, (v. *nolle*, = *non velle*), das Nichtwollen.

Nóll, s. noddle.

Nomáde, nomehd, nomadick, (νομας, νομαδικος), der Nomad, das wandernde Hirtenvolk.

Nómancy, nohmenßi, (eine unglückliche Wortbildung gegen alle Grammatik und Analogie!), die Wahrsagung aus dem Namen.

Nómarch, nohma'rk, (νομαρχης, von νομος, eine ägyptische Länderabtheilung), der Nomarch, Amtmann, die erste Magistratsperson.

Nómbles, s. numbles.

Nómbril, nombril, (frz. *nombril*, doch aus ὀμφαλος, *umbilicus*), der Nabel (an einem Wapen).

Nómb-scull, nommsküll, (volkspr. aus to numb, w. s. und scull), der Dummkopf, Tölpel.

Nomenclátor, nomenklehter, (*nomenclator*, von *nomen* u. *calare* = καλειν), der Nomenclator, Namensager, Namenkundige, Namenkenner; die Namensanzeige, das Namenbuch.

Nomenclátūre, nomenklehtsch'r, (*nomenclatura*), das Benennen; die Benennung, der Name; die

Nomenclatur, das Namenverzeichniß.

Nóminal, nommināl, (*nominalis*), des Namens, namentlich, dem Namen nach, angeblich. N. king, der Namenskönig.

Nóminally, namentlich, dem Namen nach.

to **Nóminate**, nom'minēht, (*nominare*), nennen, benennen, benamen; betiteln; ernennen, berufen.

Nóminated, benamte, ernannte; benamt, ernannt.

Nóminating, benamend, ernennend; das Benamen, Ernennen.

Nominátion, nommineh sch'n, die Nennung, Benennung; Ernennung.

Nóminative, nomminātiw, benennend; der Nominativ.

Nominée, nomminih, der Ernannte.

Nómocanon, nohmokānon, die Statutensammlung, Conciliensammlung.

Nomógrapher, nomoggräfer, (aus νομος und γραφω), der Statutensammler, Aufzeichner der Gesetze.

Nomothétical, nomodsettikäl, (νομοθετικος), zur Gesetzgebung gehörig.

Nomparéll, s. nonpareil.

Nonability, nonābilliti, (aus *non* und *habilitas*), die Unfähigkeit, das Unvermögen; der Einwand.

Nonaccéptance, nonäkseppṭäns, (*acceptatio*), der Nichtempfang.

Nonáct, nonäckt, (*actio*, *actus*), die Nichthandlung, Unterlassung.

Nonadmission, nonädmissch'n, (*admissio*), die Nichtzulassung.

Nonáge, nonehdsch, (*age*, w. s.), die Unmündigkeit, Minderjährigkeit; *Shk. Re.* Of nonage, unmündig.

Nonagésimal, nonädschessimäl, (*nonagesimus*), der neunzigste; neunzigste Grad.

Nónagon, nonägon, (aus *novem* und αγκος, αγκων, *angulus*), das Neuneck.

Nonappéarance, nonäpihrens, (appearance), die Nichterscheinung, das Außenbleiben.

Nonattèntion, nonättennsch'n, (attention), die Unachtsamkeit.

Nónce, nohns, (scheint aus νοεω, νοημα, ion. νωμα, wie aus *cognoscere nosse*, γνωμων, vom. γινωσκω, γνωμη, γνωμων, gebildet), die Absicht, der Zweck. For the n., absichtlich, mit Fleiß; *Shk. allf.* 2, 3. *H.* 4, 7.

Non com, h. *Shk. MA.* 3, 5. f. *non compos mentis*, oder auch non plus im Munde des sprachverderbenden Dogberry.

Noncompliance, nonkompleihens, (compliance), die Unwillfährigkeit, Halsstarrigkeit; Weigerung.

Nóncon, s. Nonconformist.

Nonconfórmist, nonkonfahrmist, der Nonconformist, Dissident, Heterodox, abweichende Glaubensgenoß.

Nonconfórmity, nonkonfahrmiti, die Abweichung von der herrschenden Lehre, Heterodoxie; Unangemessenheit; Weigerung.

Nóncupative, s. nuncupative.

Nóndescript, noundeskript, (*describere*, *descriptus*), noch unbeschrieben.

Nóne, nohn, (s. nine), die None, neunte Stunde, das neunstündliche Gebet.

Nóne, nonn, (aus ne one, no one, nicht einer), keiner, keine, keins. You are n. of our company, ihr gehört nicht zu uns. There is n. but knows, ein Jeder weiß.

Nonéntity, nonenntiti, (*esse*, *entitas*, im Mittellat.), das Nichtseyn, Nichtdaseyn; Nichts, Unding.

Nónentry, das Lehnsgefäll. Der Lehnsherr legte beim Tode des Dienstmanns Beschlag auf das Gut, bis um Erneuung der Lehnsverbindung nachgesucht ward.

Nónes, nohns, die Nonä, Nonen im röm. Kalender, der siebente im März, Mai, Junius und October, in den übrigen Monaten der fünfte.

Nonexistence, nonetsistens, (*existentia*), das Nichtseyn, Unding.

Nonjúring, noudschuhring, (*iurare*, schwören, also) eidweigernd, dem Prätendenten anhängend, kryptokatholisch, antihannöverisch.

Nonjúror, der Eidweigerer, Anhänger des Prätendenten, heimliche Katholik, Antihannoveraner.

Nonnáturals, nonnehtschuräls, (*naturalis*), die unnatürlichen Dinge.

Nonobstánte, nonobstännti, (frz., u. ital. *non ostante*), deßungeachtet; das besondere Vorrecht.

Nonpareil, nonpärell, das Unvergleichliche, Nonpareil, ein Apfel; eine kleine Schrift in den Druckereien.

Nonpáyment, nonpehment, (frz.) die Nichtbezahlung.

Nonperfórmance, nonperfahrmens, (s. performance), die Nichtvollziehung.

Nónplus, nonnplos, (*non plus*), das Nichtweiter, Nichtdarüberhinaus, das letzte Ziel, der Halt, Stillstand, die Klemme, Verlegenheit. To

put to a nonplus, das Maul stopfen, verdutzt machen. To be at a nonplus, stumm bleiben, am Berge stehen.

to Nónplus, zum Stillstehen bringen, eintreiben, irre machen, klemmen, in die Enge bringen, verwirren.

Nónplused, nónplust, machte irre, trieb ein; eingetrieben, irre, verlegen, schachmatt.

Nonproficiency, nonprafisschenßi, (proficient), das Nichtfortschreiten, der Stillstand.

Nonrésidence, nonressidens, (residence), die Abwesenheit eines Geistlichen von seiner Gemeine.

Nonrésident, abwesend, nicht bei seiner Gemeine, nicht auf der Pfründe.

Nonresistance, nonresißtens, (resistance), der Nichtwiderstand, leidende Gehorsam.

Nónsense, nonnßens, (sensus), der Unsinn, das dumme Zeug, die Possen.

Nonsónsical, nonßennsikál, sinnlos, ungehirnt, albern, läppisch.

Nonsénsically, sinnlos, albern, läppisch.

Nonsénsicalness, die Sinnlosigkeit, Thorheit.

Nonsólvent, nonßollwent, insolvent, zahlungsunfähig.

Nonsolútion, nonßoljuhsch'n, (solutio), die Nichtzahlung.

Nonspáring, nonspehring, (sparing), nicht schonend, alles fressend.

Nónsuch, nonnßotsch, ohne Gleichen, unvergleichlich. Bristol nonsuch, die chalcedonische Lychnis; Nelke.

Nónsuit, nónsute, nonnschuht, (suit), die Aufhebung, Verwerfung einer Klage; das Versehen, die Nullität.

to Nónsuit, eine Anklage verwerfen, den Rechtstreit verbieten, zur Aufhebung der Klage verurtheilen, nicht zur Klage kommen lassen; *Shk. O.* 1. 1.

Nónsuited, zur Aufhebung des Prozesses verurtheilt.

Nónterm, (*non terminus*), nonnterm, die Gerichtsferien, Gerichtsfeier, der gerichtliche Stillstand, die Zwischenzeit von Gerichtsfrist zu Gerichtsfrist.

Nóodle, nuhd'l, s. noddle, noddy, der dumme Mensch, Pinsel.

Nóok, nuhk, (vgl. nock), der Nakken; Winkel, die Ecke; *Shk. AL.* 3. 3. N. of land, die Landenge, Bucht; *Shk. Tp.* 1. 2. N. shotten, b. *Shk. He.* 3. 5. gezackt; auch von schrägen Mauern. Nooked, mit einem Nacken versehen; *Shk. AC.* 4. 6.

Nóon, nuhn, (angels. *non*, vom lat. *nona*, die neunte Stunde, nach unserer Rechnung von 12 Uhr bis 3; wie bei den Isländern der Tag auch in 4 Theile getheilt ward, und *non* diese Zeit hieß), der Mittag; mittägig, die Mitternacht (Dryden). After n., nach Mittag. N.-day, n.-tide, der Mittag, mittägig. N.-rest, die Mittagsruhe, der Schlaf nach Tische. N. shun, der Mittagschatten, die Mittagsruhe. N. stead, die Mittagstelle der Sonne.

Nóoning, der Schlaf nach Tische, die Mittagsruhe. In Norf. Mittagsessen der Arbeiter.

Nóose, nuhs', (mag doch wol aus *nodus*, *nodosus* verderbt seyn. Oder soll man gar, da auch noozed geschrieben wird, an *nuptiae* denken, welches die erste Bedeutung gewesen wäre, die dann fig. geworden? In einer Mengsprache wäre dies nicht gegen die Analogie), die Schlinge, Fangschnur, der Fallstrick. N. of matrimony, der Ehelnoten, das Eheband.

to Nóose, in einer Schlinge fangen, verstricken, einschnüren.

Nóosed, verstrickte; verstrickt, aufgeknüpft; volksspr. verheurathet.

Nóp, nópe, nopp, nohp, der Blutfink, Dompfaffe, Gimpel.

Nór, nahr, (ne or, s. or), noch; auch nicht. Neither you nor he, weder ihr, noch er.

Nórbertin, der Norbertiner, Prämonstratenser.

Norfolk plover, der Dickfuß, Steinwälzer, Triel, große Brachvogel, Charadrius oedicnemus.

Nórmal, nahrmál, (*normalis*), nach der Norm, regelrecht; senkrecht, perpendicular.

Nórman, nahrmán, der Mann aus Norden, Norwegen und Dänemark), der Normann; normännisch.

Nórmandy, nahrmendi, die Normandie.

Nórrey, Nórroy, nahri, der englische Wapenkönig, Herold, nordwärts über der Trent.

Nórth, nahrdß, (an eine einfache Wurzel *na*, die in den Zweigen des Sprachstammes die Selbstlauter wechselt, schließen sich auch verschiedene Mitlauter. Was persisch *nehan* heißt, nämlich verbergen, ist gr. *νάρειν*, nach Hesych. *κρύπτειν*. Aber der Norden ist in allem Mythus das Land der Finsterniß und Verborgenheit, und dahin setzte das Alterthum Unterwelt und Paradies. Das indische Nark, die Unterwelt selbst hieß das Land der Erstarrung und Kälte (*νάρκος*), wie Naorchnavang, oder Neorchnenfeld das Paradies der Angelsachsen. In dieser Idee stelle

man nun zusammen den isl. **Niord** in Noátun, dem Nachtlande, *nuetur*, *νυθος*, *nuit*, night, *nox*, *νυξ*, samskr. *nisha*, Nacht, *nishada*, nächtlich, isl. *niola*, Nacht; daher die Nachtblumen **Narciß**, Lotus v. *lateo*, Lilie von *lailah*, Nacht; daher mittellat. *bisa*, der Norden, frz. *vent de bise*, Nordwind, von *bis*, schwarz; daher das Nachtgebirg **Nysa**, wo Bacchus den *κισσος*, ind. *cusha*, die Pflanze der Finsterniß, pflanzte. Und so wird sich ein tiefes Ideengeflecht im Mythus ergeben), der **Nord**, Nordwind; nördlich. N.-wind, der Nordwind. N.-ward, n.-wards, nordwärts, nördlich. N.-east, Nordost. North-north-east, Nordnordost. N.-west, Nordwest. N.-pole, der Nordpol. N.-star, der Nordstern, Polarstern.

Nórtherliness, die nordliche Abweichung.

Nórtherly, **nórthern**, nordlich, nordisch, von Norden. N. man, b. *Shk. LL.* 5. ein Bauer, Tölpel.

Nórway, **nahruáh**, Norwegen.

Norwégian, **nahruihdschiàn**, norwegisch; der Norweger.

Nóse, **nohß'**, (lat. *nasus*, *nares*, vgl. ness), die **Nase**. To lead by the n., bei der Nase führen. To thrust one's n. in, die Nase hineinstecken. To put one's n. out of joint, einen anschwärzen, einen ausstechen. To make one pay through the n., einen tüchtig bezahlen lassen. To make a bridge of any one's n., einen im Trinken vorbeigehen. To tell noses, Kopfzählung halten, zu Zahlung der Zeche; Stimmen sammeln. He did it under my n., er that es mir vor der Nase. N.-band, das Nasenband. N.-bleed, die Schafgarbe. N.-gay, der Blumenstrauß. N.-smart, die Kresse.

to **Nóse**, näseln, schnüffeln, beriechen; mit der Nase ausspüren, sich widersetzen, die Spitze bieten; die Nase hoch tragen, sich aufblähen; bei der Nase herumführen (niederſ. **näsen**).

Nósed, beroch, widersetzte sich, blähte sich auf; berochen, widersetzt, aufgebläht; mit einer Nase. Flat-n., stumpfnasig. Hawk-n., mit einer Habichtsnase.

Noseless, ohne Nase, nasenlos.

Nósle, s. nozle.

Nosólogy, **nosollodschi**, (gr. *νοσολογια*), die Nosologie, Krankheitskunde.

Nosopoétic, **nosopoettik**, (*νοσος*, *ποιεω*), Krankheiten verursachend.

Nóstock, **noßtock**, das Himmelsblatt, die Erdblume, Sternschneuze, Tremella nostoc.

Nóstril, **noßtril**, (alt nosethril, nach dem angelſ. *naes thyrl*, verw. mit *τειω*, bohren), das Nasenloch, die **Nüster**.

Nóstrum, **noßtrom**, (lat. **unser**, also noch nicht bekannt), das Arcanum, geheime Mittel, die Wunderarznei.

Nót, **nott**, nicht. In Berksh. glatt, abgeschoren, geputzt, s. to nott. In Gloucestersh. ein Spiel mit einer hölzernen Kugel. N. sheep, in Essex Schaafe ohne Hörner; dah. notthead-ed, nottpated, mit abgeschnittenem Haar. N. yet, noch nicht. I have n. known him, ich habe ihn nicht gekannt.

Nótable, **nottäb'l**, (*notabilis*), merkwürdig, denkwürdig; wichtig; ämsig, betriebsam, sorgsam, fleißig, häuslich.

Nótableness, die Merkwürdigkeit, Wichtigkeit.

Nótably, merkwürdig, wichtig, sehr. N. well, sehr wohl.

Notárial, **notehriàl**, notarisch, von einem Notarius; beglaubigt, beurkundet.

Nótary, **nohtäri**, (*notarius*), der Notarius.

Notátion, **notehsch'n**, (*notatio*), das Aufschreiben, die Aufzeichnung; der Verstand, Sinn.

Nótch, **nottsch**, s. nock, die Kerbe, der Einschnitt, volksspr. das Weibliche. N.-weed, die Melde, Atriplex *L.*

to **Nótch**, kerben, einschneiden. To n. hair, die Haare ungleich schneiden.

Nótched, kerbte; gekerbt.

Nóte, **noht**, (*nota*. Aber alt auch für no wote, ich weiß nicht, konnte nicht), die Note, Anmerkung, Erklärung, Erläuterung; Kenntniß, Kunde; der Zettel, Schein, das Papier; die Weise, der Gesang; das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal; Schriftzeichen; Abkürzezeichen; Schandzeichen, Brandmal, *Shk. Rb.*; Ansehen, die Wichtigkeit, Bedeutung; Anzeige, Nachricht. Man of n., der wichtige Mann. To make use of notes, Zettelchen brauchen, die Rede ablesen. To confer n-s together, die Köpfe zusammenstecken, sich berathschlagen. N. of hand, die Verschreibung. N. of interrogation, das Fragzeichen. N.-book, das Anmerkungsbuch, Merkbuch, Erinnerungsbuch; Notenbuch.

to **Nóte**, auf etwas merken, beobachten; niederschreiben, aufzeichnen, anmerken; in Noten setzen. To n. of (for), beschuldigen, tadeln.

Nóted, merkte an; angemerkt; bekannt, berühmt.

Nótedly, insonderheit, und zwar.

Nóter, der Anmerker, Aufschreiber.

Nóthing, **noddsing**, (no thing,

nicht Ding), nichts; das Nichts, ganz und gar nicht, keineswegs. N. venture n. have, wer nichts wagt, gewinnt nichts. To make n. of, gering achten. To come to n., zu Wasser werden. Good for n., schlecht. This is good for n., dies taugt nichts. Little or n., wenig, oder nichts. N. but, nichts als.

Nóthingness, die Nichtheit, das Nichtseyn, Nichts.

Nótice, nohtis, (*notitia*), die Bemerkung, Kenntniß, Kunde; das Kennzeichen; die Nachricht, Meldung. To give n. of, benachrichtigen von —. To take n., bemerken, Kunde nehmen; sich kümmern um —. I took no n. of her, ich bekümmerte mich nicht um sie.

to Nótice, bemerken, Acht geben.

Notificátion, notifikehsch'n, (*notum facere*), die Bezeichnung, Bekanntmachung, Meldung.

Nótified, zeigte an; angezeigt.

to Nótify, nohtifei, bekannt machen, anzeigen, melden.

Notifying, anzeigend; das Anzeigen.

Nótion, nohsch'n, (*notio*), der Begriff, Gedanke, die Idee; Meinung, Absicht, der Sinn. Airy notions, die Luftschlösser. I have no n. of —, ich begreife nicht, ich mag nicht.

Nótional, nohschonál, in der Vorstellung vorhanden, oder gegründet, idealisch, in Gedanken, eingebildet; mit Begriffen angefüllt.

Notionálity, nohschonälliti, das Idealische, Gedankending, Begriffsding, der leere Begriff, Hirngespinst, die bloße Vorstellung.

Nótionally, nohschonälli, idealisch, eingebildet.

Notitia, notischiá, (= notice), die Kunde.

Notoriety, notoreiiti, das Notorische, allgemein Bekannte, Weltkundige, Allbekannte, die Allbekanntheit, Kundbarkeit, Kündlichkeit.

Notórious, notohrios, notorisch, allgemein bekannt, kundbar, allbekannt, offenkundig, landkundig, stadtkundig, weltkundig, verrufen; groß, arg, ruchlos, erschrecklich.

Notóriously, notorisch, weltkundig, verrufener Weise, erschrecklich.

Notóriousness, die Kundbarkeit, das Notorische, allgemein Bekannte, Erschreckliche.

to Nótt, nott, (vielleicht von νυ-σσειν, wovon zu nidget. Auch das nord. note, stoßen, gehört hieher), scheren, stutzen, kappen.

Nótted, stutzte; gestutzt.

Notus, nohtos, (lat.), der Südwind.

Nótwheat, nottuiht, der Weizen ohne Grannen oder Acheln.

Notwithstánding, notuidsstánnding, s. to withstand, nichts desto weniger, ungeachtet; obgleich; doch. N. his loss, seines Verlustes ungeachtet.

Nóvale, nohwál, das neuerdings urbar gemachte Land, der Neubruch.

Novátion, nowehsch'n, (*novatio*), die Neuerung, das Neue.

Novátor, der Neuerer, Einführer.

Nóvel, nowwel, (frz. *nouvelle, nouveau*), die Novelle, Geschichtsdichtung; der kleine Roman, die Erzählung; der Gesetzanhang; neu, erst eingeführt; novellistisch, ungewöhnlich.

Nóvellist, nowwellist, der Novellenschreiber; Neuerer; Neuigkeitschreiber.

Nóvelness, nóvelty, nowwelneß, nowwelti, die Neuheit, Neuigkeit, das Neue.

Novémber, nowemmbér, (der neunte Monat, vom März an gerechnet), der November.

Nóvenary, nowwenárri, (*novenarius*), die Zahl Neun, das Geneunte.

Novénnial, nowenniál, (*novenus*, aus *novem* und *annus*, ἔτος), neunjährig.

Novércal, nowerrkál, (*novercalis*), stiefmütterlich.

Nóught, naht, (angels. *ne aught*, s. aught, ought, wie unser nichts aus ne u. ichts, s. each), nichts; das Nichts, die Null; keineswegs. To set at n., verachten, in Wind schlagen. To come to n., zu nichts werden, verunglücken. Where n. is to be had, the king must lose his right, wo Nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren.

Nóvice, nowwis, (*novitius*), der Noviz, Probemönch; Probeschüler, Lehrling, Anfänger.

Nóviceship, noviciate, nowwisschip, nowisschieht, das Noviciat, die Probezeit, Prüfzeit; Lehrjahre; der Lehrlingstand.

Nóvity, nowwiti, (*novitas*), die Neuheit.

Noul, nowl, (angels. *hnol*, vgl. noll), der Kopf; die Krone (der Vögel).

Nóun, naun, (altfrz.; lat. *nomen*), das Nomen, Nennwort, Hauptwort.

to Noúrish, norrisch, (frz. *nourrir*, lat. *nutrio*; gr. ναρειν, νυρειν, Milch geben, plattt. nüren, teutsch) nähren, ernähren, versorgen, erhalten. To n. up, Brot geben, aufziehen.

Noúrishable, norrischáb'l, nährbar, der Nahrung fähig.

Noúrished, ernährte; ernährt.

Nourisher, der Ernährer, Versorger, Brotherr; das Nahrungsmittel.
Nourishing, nährend, nahrhaft; das Nähren.
Nourishingness, das Nährende, die Nahrhaftigkeit.
Nourishment, norrischment, die Nahrung, der Unterhalt, das Nahrungsmittel.
Nouriture, norritsch'r, (frz. *nourriture*), die Aufziehung, Erziehung.
Nourse, s. nurse.
to **Nousel**, s. to nuzzle und to nursel.
Nonum, nach Steevens zu *Shk. LL* 5, 2., eine Art Würfelspiels.
Now, nau, (*lat. nunc*, goth. *nauh*, *nu*), nun, jetzt, eben; bald — bald; die gegenwärtige Zeit, der Zeitpunct, Augenblick; jetzig. Just n., so eben, erst jetzt. Before n., ehedem. N. a days, heut zu Tage. N. and then, dann und wann. The n. king, der jetzige König. N. then, nun also. N. he was convinced, nun da er überzeugt wäre.
Noway, **noways**, keineswegs.
Nowed, geknüpft, geschlungen.
Nowel, (frz. *noel*, w. s.), ein Freudenschrei (an Weihnacht. Veraltet!).
Nowes, (aus dem frz. *nou*, *noeud*, also *nodus*; vgl. noose), das Eheband.
Nowhere, 'nohuehr, s. where, nirgendwo, nirgend.
Nowise, nohueis, keineswegs.
Noxious, nockschios, (*noxius*, von *noceo*, wovon unter nidget), schädlich; straffällig, schuldig.
Noxiously, schädlich, nachtheilig.
Noxiousness, die Schädlichkeit, der Nachtheil, das Schlimme.
to **Noy**, und abgeleitete, s. to noie.
Nozel, **nozle**, **nozzle**, noss'l, (altfrz. *nazal*, von *naz*, *nez*, Nase), die Schnauze, das Mundstück; die Röhre, Tille.
Nub, volkspr. der Hals; Beischlaf, s. zu nubile).
to **Nubble**, nobb'l, (niedersf. nubben, Rippenstöße geben, verw. mit neaf, neif), mit der Faust schlagen, knuffen, knüffeln, puffen.
Nubiferous, njubifferos, (aus *nubes*, *νεφος* und *fero*), Wollen bringend, wolkenschwänger.
to **Nubilate**, njubbileht, (*nubilare*), wölken, umwölken, umdunkeln.
Nubile, njubbil, (*nubilis*, von *nuo*, heurathen, Beischlaf halten, *nubo*, *νυμφη*, *νυος*, *nurus*, vgl. *vagus* unter north), mannbar.
Nubilous, njubbilos, (*nubilus*), wolkig, trübe.
Nuciferous, njußifferos, (*nux* und *fero*), Nüsse tragend.
Nucleus, njuhklios, (lat.), der Kern.
Nudation, njudehsch'n, (von *nudus*, nackt, *nudare*), die Entblößung, Ausziehung.
to **Nuddle**, nodd'l, = noddle, w. s., schlendern, schlottern. To n. along, hinschlendern, daher schlottern.
Nude, njuhd, (*nudus*), nackt, bloß, baar, schlicht.
Nudity, njuhditi, die Nacktheit, Blöße.
Nuel, njuhil, s. newel.
Nug, (volksspr. zur Liebkosung), Mäuschen.
Nugacity, njugäßiti, (*nugacitas*), die Schwatzhaftigkeit, das Geschwätz, die Kinderei.
Nugation, njugehsch'n, das Schwatzen, Geschwätz.
Nugatory, njuhgätorri, läppisch, albern, kindisch.
Nugging dress, (volksspr.), Hudelputz, Schlumperei. N. house, Bordell.
Nuisance, njuhsens, (frz., zu *noceo* gehörig), die Beschwerlichkeit, Lästigkeit, der Nachtheil; ein lästiges, beschwerliches Ding; die Unreinigkeit. He is a public n., er ist eine Pest im Staate.
Nuke, njuhk, s. neck, nook, der Nacken, das Genick.
Null, noll, (*nullus*), nichtig, ungültig; die Null, der unbedeutende Gegenstand.
to **Null**, vernichten, ungültig machen, aufheben.
Nulled, vernichtete; vernichtet.
Nullibiety, nollibeiiti, (von *nullibi*), das Nirgendwo.
Nulliety, nolleiiti, das Nicht, Nichtseyn, die Nichtigkeit.
Nullifidian, nollifiddiän, (aus *nullius fidei*), der Unredliche, Wortbrüchige, schlechte Kerl.
Nullified, nollifei'd, (aus *nullum* und *facere*), vernichtete; vernichtet.
to **Nullify**, nollifei, vernichten, ungültig machen, aufheben.
Nullity, nolliti, die Nichtigkeit, das Nichts, Nichtdaseyn, die Ungültigkeit.
Nullo, = null.
Numb, nomm, (früher num, auch benum, w. s., angels. *benumen*, *benumed*, angeblich mit nehmen verw., wie wir allerdings eingenommen, benommen für befangen brauchen. Auch dürfte das b nicht befremden, welches im alten und idschftl. Imperf. nahmb für nahm sich vorfindet. Indeß, wenn

man überlegt, daß der Hauptbegriff das ist, was wir teutsch, wenn wir von gelöster Gliederkraft sprechen, taub, eingeschlafen nennen, so möchte man beinah etwas wie das hebr. *num*. schlafen, schlummern, als Wurzel ahnden), erstarrend; erstarrt, starr, kraftlos, schwach, taub; *Shk. TAn.* 3, 1., wo thy brother, like a stony image, cold and numb, und *Rc.* 2, 1. numbcold. starrkalt. N. eel, der Zitterrochen, Gymnotus electricus.

to Numb, erstarren, steif machen, durchkälten.

Numbed, erstarrte; erstarrt, steif; *Shk. KL.* 2, 3. wo es mit mortifyd verbunden.

Number, nomber, (*numerus*), die Zahl; Anzahl, Menge; der Numerus; das Klangmaß, Redemaß, der Redeklang, Wohlklang, das Versmaß, die Melodie; *Shk. LL.* 4, 3. *RJ.* 2, 4.; die Harmonie. Golden n., die goldene Zahl. Numbers, die Zeilen, Verse; das vierte Buch Mosis.

to Number, zählen, rechnen, numeriren.

Numberer, nomb'rer, der Zählende, Zähler.

Numberless, nomberleß, unzählig, unzählbar.

Numberlessness, die Unzählbarkeit.

Numbing, nomming, erstarrend; das Erstarren.

Numbles, nomb'ls, (frz. *nombles*, eig. Hirschzämer; auch das um den Nabel eines Schweins Herausgeschnittene; daher einige es von *nombril* ableiten. Du Fresne leitet es von *lumbulus* ab), das Eingeweide (von Hirschen, Rehen u. dgl.).

Numbness, nommneß, die Erstarrung, Betäubung; *Shk. WT.* 5, 3.

Numbskull, nommskull, siehe numb und skull, der Dummkopf, Tölpel.

Numbred, s. numbered.

Numerable, njuhmeráb'l, (*numerabilis*), zählbar.

Numeral, njuhmerál, zu einer Zahl gehörig; der Zahlbuchstabe; das Zahlwort.

Numerally, der Zahl nach, der Menge nach.

Numerary, njuhmerári, in der Zahl begriffen, bezahlt, baar.

Numeration, njumerehsch'n, (*numeratio*), das Zählen; Numeriren; die Zahl, Anzahl.

Numerátor, der Zählende, Zähler.

Numérical, njumerrikál, zu einer Zahl gehörig, Gleiches ausmachend, unzertheilt.

Numérically, der Zahl nach, unzertheilter Weise.

Numéricalness, die Beschaffenheit der Zahl nach, Gleichheit der Art, Unzertheiltheit.

Númerist, njuhmerist, der Wahrsager aus Zahlen, der mit Zahlen umgeht, Zahlenmann.

Número, njuhmero, die Nummer.

Numerósity, njumerossiti, das Zahlreiche, die große Zahl, Menge; Harmonie, der Wohlklang.

Numerous, njuhmeros, zahlreich, häufig; harmonisch, wohlklingend.

Númerousness, s. numerosity.

Númismatic, njuhmismáttik, (νομισματικος), numismatisch, von Münzen. Numismatics, die Numismatik, Münzkunde.

Númismatical, s. numismatic.

Númismatography, njumismátoggráfi, (νομισμα u. γραφω), die Beschreibung von Münzen.

Nummary, nommári, (v. *nummus*), zum Gelde gehörig.

Nummed, nomm'd, s. numbed.

Nummular, s. nummary.

Numness, nommneß, s. numbness.

Nump, nomp, Humfried.

Numps, númskull, nomps, nommskull, s. numbskull, der Dummkopf, Tölpel.

Numskulled, dummköpfig, tölpelhaft.

Nun, nonn, (verw. mit νεννα, ναννη, wie noch ital. *nonno*, Großvater, *nonna*, Großmutter), die Nonne; Blaumeise.

Nunchion, nontsch'n, (aus noon-shun), das Vesperbrot, Zwischenmahl, Nebenmahl.

Núnciature, nonnschiátsch'r, (v. *nuncio*), die Nunciatur, (päpstliche) Gesandtschaft.

Núncio, nonnschio, (*nuncius*), der Nuntius, päpstliche Gesandte; Gesandte; Vorbote.

Núncle, (s. nun), Gevatter; *Shk. KL.* 1, 4.

Nuncupátion, nonkjupehsch'n, (*nuncupatio*), die mündliche Ernennung, feierliche Erklärung.

Nuncúpative, nuncúpatory, nonkjuhpátiw, nonkjuhpátorri, ernannt, feierlich gesprochen, mündlich erklärt.

Nundinal, nündinary, nonndinál, nonndinárri, (v. *nundinae*, eig. der neunte Tag, wo in Rom Markttag war), zum Jahrmarkt gehörig, in der Messe. N. laws, die Meßgesetze.

Nunnery, nonneri, das Nonnenkloster. Volksspr. ein Hurenhaus.

Núptial, noppschál, (*nuptialis*), hochzeitlich, ehelich. N. benediction,

die Einsegnung, Trauung. N. repast, der Hochzeitschmaus.

Núptials, (*nuptiae*), die Hochzeit, Ehefeier.

Núrse, norrſ, (ſ. nourice, to nourish), die Amme, Säugamme; Kinderfrau, Wärterin; Krankenwärterin; Pflegerin, Pflegmutter; das was beschützt und pflegt, der Ort, wo genährt und gepflegt wird, die Pflege; pflegend, nährend, wartend. Dry n., die Kinderwuhme, Wärterin. Wet n., die Säugamme. To put out to n., in die Milch verdingen, verpfänden. N.-child, der Säugling. N.-maid, das Kindermädchen.

to Nurse, säugen, aufziehen, warten, pflegen.

Núrsed, säugte, wartete; gesäugt, gewartet.

to Núrsel, norrſel, ſ. to nourish, pflegen, warten, gütlich thun.

Núrser, der Pfleger, Erhalter, Wohlthäter.

Núrsery, norrſeri, das Säugen, die Wartung, Pflege; der Säugling, Pflegling; Ammenstube, Kinderstube; Pflanzschule, Baumschule. N. of trees, die Baumschule.

Núrsing, säugend, pflegend, wartend; das Säugen, Pflegen, Warten. N. father, der Pflegevater.

to Núrsle, ſ. to nursel.

Núrsling, der Pflegling, das Pflegekind; der Liebling, das Muttersöhnchen.

Núrst, ſ. nursed.

Núrture, norrtſch'r, (frz. *nourriture*), die Nahrung, Speisung; Erziehung, Sitte; *Shk. AL.* 2, 7.

to Núrture, aufziehen, ziehen.

Núsance, ſ. nuisance.

Nush'd, (in Süd.), verkommen, verdorben.

to Núſtle, noſs'l, (= nuzzle, verderbt aus nursle, noursle), pflegen, herzen, zärteln, hätscheln.

Nut, nott, (*nux*, span. *nuez*, hebr. *lus*), die Nuß; Eichel an der Ruthe des Pferdes. Small n., hazel n., die Haselnuß. N.-beetle, der Nußbeißer, Rollwickler, Attelabus avellanae. N. bone, Nußbein, Schiffbein. N.-brown, nußbraun. N.-cracker, pair of n.-crackers, der Nußknacker, volksſpr. der Pranger. N.-gall, der Gallapfel. N.-hatch, n.-jobber, n.-pecker, der Nußhacker, Blauspecht, Sitta europaea. N.-hook, n.-crook, der Nußhaken; einer, der Linnen u. dergl. mittels eines Hakenstocks aus dem Fenster stiehlt, überh. ein Spitzbube; *Shk. MW.* 1, 1. *bHd.* 5, 4. N.-peach, die Nußpfirsche. N.-shell, die Nußschale. The Iliad in a n.-shell, die Ilias in einer Nuß. N.-tree, der Nußbaum. N.-wood, das Nußbaumholz.

Nutátion, njutehſch'n, (*nutatio*, ſ. to nod), das Beben, Wanken.

Nútmeg, nottmegg, (alt notemuge), die Muscatnuß. N.-s, die Hoden. N. cowry, die arabische Buchstabenporcellane, Cypraea arabica, eine Muschelart in Ostindien. N. graters, Muscatreibeisen.

Nutricátion, njutrikehſch'n, (ſ. to nourish), die Nahrungsart, Fütterung.

Nútriment, njuhtriment, die Nahrung, das Futter.

Nutriméntal, nutrimenntäl, nahrhaft, nährend.

Nutrítion, njutrihſch'n, (*nutritio*), die Ernährung, Nahrung.

Nutrítious, njutriſſchös, nährend, nahrhaft.

Nutritiousness, die Nahrhaftigkeit.

Nútritive, njuhtritiw, nährend.

Nútritiveness, das Nährende, die nährende Kraft.

Nútriture, njuhtritſjur, die Nahrung, nährende Kraft.

Nutting, notting, das Nüssepflücken. To go a n., in die Nüsse gehen.

to Núzzle, noſs'l, (von nose, eig. die Nase), niederhalten, nüſeln, wühlen; stecken, verbergen; sich verbergen; pflegen, zärteln.

Nýas, neiäs, = nias.

Nýctalops, (griech.), blödsichtig, der bei Nacht besser sieht.

Nýe, neih, der Flug, Schwarm, das Volk (von Fasanen).

Nýmph, nimf, (νυμφη), die Nymphe; das Mädchen, die junge Schöne.

Nýmpha, nimfä, die Puppe; Höhle der Unterlippe; frisch aufgesprungene Rosenknospe; das Läppchen an der Bärmutter.

Nýmphal, nýmphous, nýmphish, nymphlike, nimfäl, nimfös, nymphenhaft, die Nymphen betreffend.

Nys, ſ. ne is, = none is, is not (veraltet).

Nýthing, ſ. nithing.

O.

O, o, räumlich historisch angeschaut ist Welt, Weltauge, Kreis — daher *Shk.* im Prolog zu *He.* es allerdings als Wort für die Anschauung des Kreisigen, namentlich des Schauspielhau-

ses, der Schaubühne brauchen konnte, ohne sich zu bekümmern, ob die kunstrichterlichen Spürnasen Unzierlichkeit darin wittern möchten. Es klingt bald lang und gedehnt, wie oh; bald kürzer, wie das deutsche o, mit einer Andeutung von a, wie in not, das beinahe wie nat lautet; bald wie ein sehr dunkles und breites deutsches a oder ah, mit einer Anmischung vom O-laut; bald wie ein sehr geschwind ausgesprochenes ö oder e; zuweilen wird es ganz verbissen, oder, wie die deutsche Endsylbe en in Verben und Pluralen, herausgespielt. Manchmal lautet es gar wie u. Lang ist es im Anfang eines Worts, als Sylbe (ocean), und wo es betont ist, also in den mehrsten Wörtern, die nach einem Consonant ein stummes e haben, (more, nose, quote, smoke, l. mohr, nohs', kwoht, smohk); vor ld, lk, rn, rd, rt, (bold, cold, folk, torn, ford, port, proportion, l. bohld, kohld, fohk, tohrn, fohrd, pohrt, propohrsch'n); manchmal vor th u. st, (both, quoth, most, post, l. bohds, kwohds, mohst, pohst). Vor dem r mit einem nachfolgenden Consonanten hat es bald einen kürzern, bald einen längern A-laut, seltner wird es wie ein mittleres O ausgesprochen, (horse, corn, lord, hahrs, kahrn, lahrd; work und world, uork und uorld). In unbetonten Sylben ist die Aussprache kaum zu unterscheiden. Sie hat minder oder mehr vom o, a, ö oder e an sich, (z. B. forbear, conserve, occult, opinion, absolute, promiscuous). In den auf eon, ion, tion, sion ausgehenden Wörtern wird das o fast gar nicht, oder nur wie ein schwaches e gehört, (plungeon, dungeon, digression, depravation, l. plondsch'n, dondsch'n, digressch'n, depräwehsch'n). Der Wörter, in welchen das o wie u gelesen wird, sind nicht viele, (do, lose, prove, to, two, who, l. duh, luhs', pruhw, tu, tuh, hu). Woman, im Sing. lautet uummen, im Plur. women, uimmen. Gold wird guhld ausgesprochen. — Oa lautet oh, (coach, oak, l. kohtsch, ohk; broad, und abroad, l. brahd, ebrahd). Oe, wie oh in einigen einsylbigen sächsischen Wörtern, sonst aber wie ein schwaches i, (foe, doe, l. foh, doh. Ausn. shoe, woe, does, l. schuh, uuh. Oeconomic, l. ikonommik). Oft werden auch o und e getrennt ausgesprochen, (doer, poet, coequal, l. duher, pohit, koihkwäl). — Oi, wie ein breites ai (choice, noise, l. tschaiß, nais'). Ausgenommen wo es getrennt ist, (going, heroic, l. gohing, herohik.) — Oo, wie ein längeres oder kürzeres u, (moon, soon, book, foot, l. muhn, ßuhn, buck, fuht; door, poor, floor, werden von einigen dohr, pohr und flohr ausgesprochen). Kurz in blood, flood, nach einigen in soot. — Ou, wie ein dunkles au, (cloud, sound, court, source, l. klaud, ßaund; wie ein dunkles o, (honour, pious, enough); wie oh, vor l oder k mit einem Consonanten (bourn, moult, l. bohrn, mohlt); wie u, (you, youth, could, should, l. juh, juhds, kudd, schudd). Vor gh meistens wie ah, (brought, cough, l. braht, kafw). — Ou und ow werden oft verwechselt, und von diesem gilt meistens was von jenem, (flower, town, glow, know, l. flauer, taun, gloh, noh). Am Ende eines Worts schwindet ow zum bloßen o, (follow, window, l. follo, uinndo). Owe, l. oh. Von Oy gilt, was von oi.

O, o. o! ach!

O', st. Of. What o' clock is it? wie viel Uhr ist es?

O. S. abbr. old Style, alten Styls.

Óad, ohd, s. woad, das Waid.

Óaf, ohf, auch auf, ofe, oph, (scheint mit elf, alf verw.), der Wechselbalg; Dummkopf, Pinsel, (im Norden von England, wo es zuweilen goaf, goff, gaff wird).

Óafish, dumm, einfältig.

Óafishness, die Dummheit, Einfalt.

Óak, ohk, (angelſ. *ac*, *aec*, s. acorn), die Eiche, der Eichbaum, (volksspr. u. fig.) ein Mann in sicherm Wohlstande. O. of Jerusalem, das Traubenkraut, Mottenkraut, Chenopodium botrys. O. agaric, der Eichenschwamm, Agaricus quercinus. Bitter o., der Zirbelbaum. Gall-bearing o., die Hageiche. Barren scarlet o., holm-o., die Steineiche. Evergreen o., die Stechpalme. O.-apple, o.-ball, o.-gall, o.-cone, o.-gomes, der Gallapfel. O.-farn, o.-fern, das Baumfarn. O.-grove, das Eichenwäldchen. O.-leather, der Keulenschwamm, Hörnerschwamm, Clavaria.

Óakam, s. oakum.

Óaken, eichen, von Eichen. O. garland, der Eichenkranz. O. pin, eine Art harter Aepfel. O. towel, ein Eichenstock, Prügel.

Óaker, ochre, (ὤχρα), der Oker, Ocher. Red o., der Röthel.

Óakum, ohkom, das Kalfatwerg, Werg, Fadenwerg, Taufäden, aufgedrehte oder aufgedrieselte Seile. White o., ungetheertes Werg.

Óar, ohr, (s. ore. Dann verw. mit dem angels. are, frz. aviron, ἐρετμος, ἐρεθω, ἐρεσσω, von ἐρω), das Erz, Metall; Ruder, Shk. AC.; ein Boot, das von zwei Personen geführt wird; ein Riem; der Rührstock. To have an o. in another man's boat, sich um ungelegte Eier bekümmern. O.-finned, mit Rudern versehen. O.-handle, der Ruderstiel.

to Óar, rudern.

Óared, ruderte; gerudert, mit Rudern.

Óary, ohri, ruderförmig, als Ruder.

Óast, ohst, (an manchen Orten oost, scheint in ἄζω, ἀσμος, ἀτμος zu wurzeln, das hauchen, und sengen, trocknen bedeutet), der Ofen.

Óat, oht, (angels. ate. Ist außer Zusammensetzung mehr in der Mehrzahl gebräuchlich. Nimmt man an, was der Mythus will, daß Getraide das Ernährende, Erzeugende war, so fallen auch innerhalb dieser, wie in der Thierreihe, in den Sprachen mehre Wörter zusammen, und bedeuten in den verschiedenen Sprachen verschiedene Gattungen oder Arten. So ist unverkennbar, daß oat unserm Waizen, engl. wheat, hebr. chittah, ähnle, wenn es gleich Hafer heißt. Ὄρυζα rührt an Reiß, und Gerste, orge, ital. orzo, lat. hordeum), der Hafer. O.-bread, das Haferbrot. O.-cake, der Haferkuchen. O.-malt, das Hafermalz. O.-meal, das Hafermehl, die Hafergrütze; der Fuchsschwanz, Panicum L. O.-chaff, das Haferstroh. O.-thistle, die Haferdistel.

Óaten, oht'n, hafern, von Hafer, aus Hafermehl.

Óath, ohds, (goth. aith, run. aithur, angels. ath, hebr. ed, Zeuge und Zeugniß), der Eid, Schwur. To be under an o., geschworen haben. To take an o., schwören. To take an o. of, beschwören. To put to an o., zum Eide treiben. To administer an o., schwören lassen. To deny by o., abschwören. Solemn o., great o., der hohe Schwur. O.-breaking, der Eidbruch, Meineid.

Óathable, ohdsäb'l, eidesfähig, zum Schwur berechtigt.

Óats, ohts, der Hafer. He has not yet sowed his wild oats, er hat die Hörner noch nicht abgestoßen.

to Obámbulate, (lat. obambulo), lustwandeln. Veraltet!

Obambulátion, obámbjulehsch'n, das Herumgehen, Auf- und Niedergehen, Lustwandeln.

to Obdúce, obdjuhs, (obducere), überziehen, überdecken.

Obdúction, obdocksch'n, die Ueberziehung.

Obdúracy, obdjuhräßi, (obduratio), die Verstockung, Hartherzigkeit, Halsstarrigkeit.

Obdúrate, obdjuhreht, verhärtet, verstockt; hart, schwer.

to Obdúrate, härten, verstocken.

Obdúrately, verstockt, halsstarrig.

Obdúrateness, obdúredness, die Härtigkeit, Verstocktheit, Halsstarrigkeit.

Obdurátion, obdjurehsch'n, die Härtung, Verhärtung.

Obdúred, obdjuhr'd, verhärtet, verstockt.

Obédience, obihdiens, (obedientia), der Gehorsam.

Obédient, obediéntial, obihdient, obidiennschál, gehorsam.

Obédiently, obediéntially, gehorsam, in Gehorsam.

Obédientness, der Gehorsam.

Obéisance, obihsens, (aus abaisance, vom frz. baisser), die Verbeugung.

Óbelisk, obbilisk, der Obelisk, die Spitzsäule.

Obequitátion, obikwitehsch'n, (obequitatio), das Herumreiten.

Oberrátion, oberrehsch'n, (oberratio), das Herumirren.

Obése, obihs', (obesus), überfleischig, sehr fett.

Obéseness, obésity, obihs'neß, obeßiti, die große Fettigkeit, das zu viele Fleisch.

to Obéy, obeh, (obedire), gehorchen.

Obéyed, obehd, gehorchte; gehorcht. I will be o., ich verlange Gehorsam.

Obéying, gehorchend; das Gehorchen.

Óbject, obbdschekt, (obiectum), der Gegenstand, das Ding, die Person. O. glass, das Gegenstandglas, Objectivglas.

to Objéct, obbdscheckt, (obiicere), vorlegen, vorhalten; einwenden, einwerfen; vorwerfen, vorrücken.

Objéctable, einwendbar, einzuwenden.

Objécted, wandte ein; eingewandt, vorgeworfen.

Objécting, einwendend; das Einwenden.

Objéction, obdschecksch'n, (*objectio*), der Einwand, die Gegenrede, der Vorwurf. There is no o., es ist nichts dagegen zu sagen.

Objéctive, obdschecktiw, gegenständlich, anschaulich, anschaubar, objectiv.

Objéctively, objectiv, gegenständlich.

Objéctiveness, das Objective, die Objectivität, Gegenständlichkeit, äußere Anschaubarkeit.

Objéctor, obdschecktér, der Gegenredner, Widersprecher, Gegner.

Óbit, obbit, (aus dem lat. *obitus*), der Hintritt; das Leichenbegängniß, Seelenamt.

Obituary, obitschnärri, die Todtenliste, das Leichenregister.

to **Objúrgate**, obdschorrgeht, (*objurgare*), schelten, stark verweisen.

Objurgátion, das Schelten, Verweisen.

Objúrgatory, scheltend, verweisend.

Óblat, obblát, der Oblatus, Weltgeistliche, ins Kloster geschickte Soldat.

Obláte, obleht, (*oblatus*), an den Polen flach gedrückt, sphäroidisch.

Oblátion, oblehsch'n, (*oblatio*), die Darbringung, das Opfer, die Gabe.

Oblectátion, oblektehsch'n, (*oblectatio*), die Ergetzung, Belustigung.

to **Obligate**, obbligeht, (*obligare*), verbinden, verpflichten.

Obligátion, obligehsch'n, (Obliegen, Obliegenheit zeigen wenigstens, wie die Paronomasie Wörter vereigenthümlichen kann), die Verbindlichkeit, Verpflichtung; Wohlthat; Schuldverschreibung. He is under no o., er ist nicht verpflichtet.

Óbligatoriness, obbligátorrineß, die verbindende Kraft, das Verpflichtende.

Óbligatory, verbindend, verpflichtend. To be o. to, verpflichten, in Verbindlichkeit halten.

to **Oblige**, obleidsch, verpflichten, verbinden; einen Gefallen thun; nöthigen, veranlassen, zwingen. O. me so far, seyn Sie so gütig!

Obliged, verpflichtete, nöthigte; verpflichtet, genöthigt.

Obligée, oblidschih, (frz.), der Verpflichtete; Schuldner.

Obligement, oblihdschment, der Zustand der Verpflichtung.

Obliger, oblihdscher, der Verpflichtende.

Obliging, obleidsching, verpflichtend, verbindlich, artig, höflich; das Verpflichten.

Obligingly, verbindlich, auf eine höfliche Art.

Obligingness, die Verpflichtung, Verbindlichkeit; die verbindliche Art, Höflichkeit, Artigkeit.

Obliquátion, oblikwehsch'n, (aus *obliquus*), die schiefe Richtung.

Oblique, obleik, (*obliquus*), schief, schräg, überzwerch; abweichend; mittelbar; betrüglich, unredlich; böse. An o. hint, ein Seitenwink. O. case, der Casus obliquus.

Obliquely, schief, seitlings, quer; versteckt, falsch.

Obliqueness, **obliquity**, obleikneß, oblickwiti, die Schiefheit, das Schiefe, die schiefe Richtung, Abweichung.

to **Obliterate**, oblitterehｔ, (*obliterare*), ausstreichen, auslöschen, wegwischen; zerstören, vernichten, vertilgen.

Obliterated, löschte aus; ausgelöscht.

Obliterátion, obliterehsch'n, die Auslöschung, Vernichtung, Vertilgung.

Oblívion, obliwwj'n, (*oblivio*), das Vergessen, die Vergessenheit; Amnestie, Vergessenheit des Vergangenen. Act of o., der Generalpardon, Vergebungsurkunde.

Oblívious, obliwwjos, vergessen machend; vergeßlich.

Obliviousness, die Vergessenheit, Vergeßlichkeit.

Oblocútion, oblokjuhsch'n, (*obloqutio*), die Nachrede, üble Nachrede, Schmähreде, Verläumdung; der Vorwurf, Tadel; die Schande.

Oblocútor, oblokjuhter, der Schmähredner, Verläumder.

Óblong, obblong, (*oblongus*, wie wir alt ablang), länglich; das Oblong.

Óblongly, länglich.

Óblongness, das Längliche.

Oblóquious, oblohkwios, schmähend, verläumderisch.

Óbloquy, obblokwi, der Tadel, Vorwurf; die Nachrede, der böse Ruf, die Schmähung.

Obmutéscence, obmjutessens, (*obmutescere*), das Verstummen.

Obnoxiety, obnokseiiti, (vom folgenden), die Unterworfenheit; Ergebenheit, Zuneigung; Straffälligkeit, Strafbarkeit.

Obnóxious, obnockschos, (*obnoxius*), unterworfen, ausgesetzt, preisgegeben; straffällig, strafbar; verrufen. O. conscience, das vorwerfende Gewissen. He had already been o. to the judge, sein Name stand schon im schwarzen Protokoll.

Obnóxiously, unterworfener Weise, straffällig.

Obnóxiousness, die Unterworfenheit, Straffälligkeit.

to **Obnúbilate**, obnjubbileht, (*obnubilare*), umwölken, überziehen, trüben, verdüstern.

Obnubilated, umwölkte, trübte; umwölkt, getrübt.

Obnubilátion, obnjubilehsch'n, die Umwölkung, Ueberziehung, Verdunkelung.

Óbole, obbol, (*obolus*), der Obolus, Heller; halbe Scrupel.

Obréption, obreppsch'n, (*obreptio*), die Ueberschleichung, das Einschleichen.

Obreptítious, obrepptisschös, einschleichend, überschleichend; eingeschlichen.

to **Óbrogate**, obbrogeht, (*obrogare*), widerrufen, (durch entgegengesetzte Verordnung), aufheben.

Obscéne, obbsihn, (*obscoenus*), unrein, schmutzig; unehrbar, unzüchtig, schlüpfrig; widrig, ekelhaft; unglücklich, Uebel verkündend.

Obscénely, unehrbar, schmutzig, unzüchtig.

Obscéneness, **obscénity**, obsihnneß, obßennitti, die Unreinigkeit, der Schmutz, das Schmutzige, die Unehrbarkeit, Schlüpfrigkeit, Unanständigkeit, Unzüchtigkeit, Zote.

Obscurátion, obsskjurehsch'n, (*obscuratio*), die Verdunkelung, Dunkelheit.

Obscúre, obsskjuhr, (*obscurus*), dunkel, finster; undeutlich, unverständlich; lichtscheu, eingezogen, unbekannt, niedrig. To live in an o. condition, in der Stille leben.

to **Obscúre**, (*obscurare*), dunkeln, verdunkeln, verfinstern; in Schatten stellen, verkleinern; verbergen. To o. one's self, sich versteckt halten, eingezogen leben.

Obscúred, verdunkelte; verdunkelt.

Obscúrely, dunkel; undeutlich, unverständlich; heimlich, im Verborgenen.

Obscúreness, die Dunkelheit.

Obscúring, verdunkelnd; das Verdunkeln.

Obscúrity, obsskjuhriti, die Dunkelheit, Finsterniß, das Dunkel; die Undeutlichkeit, Unverständlichkeit; Verborgenheit, Einsamkeit, Unberühmtheit.

to **Óbsecrate**, obbsikreht, (*obsecrare*), dringend bitten, anliegen.

Obsecrátion, obsikrehsch'n, die dringende Bitte.

Óbsequies, obbsikwis, (entstellt aus *exequiae*, oder doch *obsequium*, in dem eigentlichen, im Lat. untergegangenen, Sinne genommen), die Exequien, das Leichenbegängniß, die Todtenfeier.

Ousequious, obsihkwios, (*obsequiosus*), gehorsam, folgsam, dienstwillig, willfährig, ehrerbietig. Bei *Shk. Son.* 31. *3Hf.* 2, 5. *Rc.* 1, 2. *H.* 1, 2. zur Leichenfeier oder Trauer gehörig.

Obséquiously, gehorsam, folgsam, willfährig; traurend.

Obséquiousness, der Gehorsam, die Folgsamkeit, Willfährigkeit.

Obsérvable, obserrwäb'l, (v. *observo*), merkwürdig, bemerkenswerth, ausgezeichnet, außerordentlich.

Obsérvableness, die Merkwürdigkeit.

Obsérvably, merkwürdig.

Obsérvance, obserrwens, (*observantia*), die Bemerkung, Beobachtung, Haltung; Aufmerksamkeit; Ehrerbietung, Achtung, *Shk. Al.*; das Ritual, der Gebrauch; die Gewohnheit, Regel. Observances, die Ordensregeln.

Obsérvant, obserrwänt, beobachtend, aufmerksam, sorgfältig; ehrerbietig, gehorsam. O. of his word, sein Wort haltend.

Obsérvant, **obsérvantine**, der Franciscaner von der strengen Observanz.

Obsérvantness, die Obacht, Aufmerksamkeit, Sorgfalt.

Observátion, obserwehsch'n, (*observatio*), die Beobachtung, Bemerkung, Wahrnehmung; Erfüllung, Haltung. It was one of his o-s, er pflegte unter andern zu sagen.

Observátor, der Beobachter, Bemerker, Wahrnehmer; Anmerkungenmacher.

Obsérvatory, obserrwätorri, das Observatorium, die Warte, Sternwarte.

to **Obsérve**, obserrw, (*observare*), beobachten, wahrnehmen, bemerken; halten, feiern, befolgen, ausüben; anmerken, dazu setzen, sagen. To o. one's master, sich nach seinem Lehrer richten. I was going to o., ich wollte eben sagen.

Obsérved, beobachtete, bemerkte; beobachtet, bemerkt.

Obsérver, der Beobachter, Wahrnehmer, Bemerker; Belaurer, Spion.

Obsérving, beobachtend, bemerkend; das Beobachten, Bemerken.

Obsérvingly, aufmerksam, sorgfältig.

Obséssed, s. obsest.

Obséssion, obsessch'n, (*obsessio*), die Belagerung, Umstellung; Besitzung, Besessenheit.

Obséſt, obſeßt, (*obsessus*), beſeſſen, geplagt.
to **Obsibilate**, obſibbileht, (*v. sibilare*), anziſchen, auszischen.
Obsidional, obſidſchonál, (*obsidionalis*), zur Belagerung gehörig.
to **Obsignate**, (*obsignare*), beſiegeln; genehmigen.
Óbsolete, obbſolit, (*obsoletus*), veraltet, ungebräuchlich.
Óbsoleteness, die Ungebräuchlichkeit, das Veraltete.
Óbstacle, obbſtäck'l, (*obstaculum*), das Hinderniß; halsſtarrig, verſtockt (nach einem Volksgebrauch f. *obstinate*), *Shk. aHf.* 5. 4.
Obstétric, obstétrical, obſtettrik, obſtettrikál, (*obstetricius*), hebammenhaft; helfend; hülfreich, lindernd. O. instruments, Entbindungswerkzeuge.
to **Obstétricate**, (*obstetricari*), Geburtshülfe verrichten, entbinden, lösen.
Obstetrication, obſtetrikehſch'n, die Geburtshülfe, Hebammenſchaft.
Obstetricious, ſ. obstetric.
Óbstinacy, obbſtinäßi, (*obstinatio*), die Hartnäckigkeit, Halsſtarrigkeit, Unbiegſamkeit, der Eigenſinn.
Óbstinate, obbſtinebt, hartnäckig, halsſtarrig, ſtöckiſch.
Óbstinately, hartnäckig, halsſtarrig.
Óbstinateness, ſ. obstinacy.
Obstipátion, obſtipehſch'n, (*obstipatio*, von *stipo*, στειβω, στεμβω, ſtampfen, ſtopfen), die Verſtopfung, das Aufhalten.
Obstréperous, obſtrepperoß, (*obstreperus*, v. *strepere*), geräuſchvoll, lärmend, laut, vorlaut.
Obstréperously, mit Lärm, mit Schreien, laut.
Obstréperousness, das Lärmen, Geräuſch, Geſchrei, laute Weſen.
Obstriction, obſtrickſch'n, (*obstrictio*), die Verbindlichkeit, Gebundenheit.
to **Obstrúct**, obſtrockt, (*obstruere*), verſtopfen, verbauen, hemmen, hindern; abhalten, in Weg werfen, zuwider ſeyn. To o. one's passage, einem den Weg vertreten.
Obstrúcted, verſtopfte, hinderte; verſtopft, gehindert.
Obstrúcter, der Verſtopfer, Hinderer.
Obstrúcting, verſtopfend, hindernd; das Verſtopfen, Hindern.
Obstrúction, obſtrockſch'n, (*obstructio*), die Verſtopfung, Hinderung; Schwierigkeit, der Anſtoß, das Hinderniß. B. *Shk. MM.* Aufhäufung, Hauſe.
Obstrúctive, obſtrocktiw, verſtopfend, hemmend, hinderlich; das Hinderniß, der Stein im Wege.
Obstrúctiveness, das Verſtopfende, Hindernde.
Obstrúency, obſtruhenßi, die verſtopfende Eigenſchaft.
Óbstruent, obſtruent, (*obstruens*), verſtopfend, hindernd.
Obstrúse, obſtrubſ, (ſ. abstruse), verdeckt, umhüllt, dunkel.
Obstupefáction, obſtjupifäckſch'n, (*obstupefacere*), die Beſtürzung, Verdummung, Betäubung; Verdutztheit.
Obstupofáctive, betäubend, verdummend.
to **Obstúpefy**, obſtjupifei, (*obstupefacere*), beſtürzt machen, verdummen, betäuben.
to **Obtáin**, obtehn, (*obtinere*), erhalten, erlangen, bekommen; ſich erhalten, fortdauern, gültig bleiben, im Gebrauch ſeyn, ſich behaupten, herrſchen, die Oberhand haben. I cannot o. of myself to do it, ich kann es nicht übers Herz bringen. To o. by flattery, ſich erſchmeicheln. To o. by labour, erarbeiten, erringen.
Obtáinable, was ſich erlangen läßt, erlangbar, zu erhalten, zu haben.
Obtáined, erhielt; erhalten.
Obtáiner, der Erhaltende, Gewinner.
Obtáining, erhaltend, fortdauernd; das Erhalten, Fortdauern.
Obtainment, die Erhaltung, Erlangung.
to **Obtémperate**, obtemmpereht, (*obtemperare*), gehorchen, folgen, ſich fügen, ſich ſchicken.
Obtemperátion, obtemperehſch'n, der Gehorſam, die Folgeleiſtung.
to **Obténd**, obtennd, (*obtendere*), entgegenſtellen, entgegenwerfen, einwenden; vorwenden, vorſchützen.
to **Obténebrate**, obtennibreht, (aus *tenebrae*), verdunkeln, verfinſtern.
Obtenebrátion, obtennibrehſch'n, die Verdunkelung, Verfinſterung.
Obténsion, obtennſch'n, (to obtend), der Einwand; Vorwand.
to **Obtést**, obteßt, (*obtestari*), dringend bitten, andringen, anflehen.
Obtestátion, obteſtehſch'n, die dringende Bitte.
Obtrectátion, obtrektehſch'n, (*obtrectatio*), die böſe Nachrede, Verläumdung, Schmähung.
to **Obtrúde**, obtruhd, (*obtrudere*), aufdrängen, anzwingen, einzwängen. To o. new laws upon the people, dem Volke neue Geſetze

anzwingen. To o. one's self, sich aufdrängen, beschwerlich fallen.
Obtrúded, drängte auf, zwang an; aufgedrängt, angezwungen. A jest may be o. upon any thing, man kann alles lächerlich machen.
Obtrúder, der Aufdringling, Eindringling, überlästige Mensch.
to Obtrúncate. (*obtruncare*). verstümmeln, eines Gliedes berauben.
Obtruncátion, die Verstümmelung.
Obtrúsion, obtruhsch'n, das Aufdrängen, Anzwingen. By way of o., aufdringlicher Weise.
Obtrúsive, aufdrängend, anzwingend.
to Obtúnd, obtonnd, (*obtundere*), stümpfen, dämpfen, betäuben, tödten.
Obturátion, obtjurehsch'n, das Zustopfen, die Verstopfung.
Obtusángular, obtjusángjulár, (von *obtusus* und *angulus*), stumpfwinklig.
Obtúse, obtjuhs, stumpf; dumpf, taub; betäubt, dumm.
Obtúsely, stumpf, dumpf, dumm.
Obtúseness. die Stumpfheit, Dumpfheit, Dummheit.
Obtúsion, obtjuhsch'n, das Stumpfen, Dumpfmachen; die Stumpfheit, Verdummung.
Obvéntion, obwennsch'n, das zufällige Einkommen, Accidens, die Sporteln, Nebeneinkünfte.
to Obvért, obwerrt, (*obvertere*), gegen etwas richten, aufwärts richten, hinkehren.
Obvérted, richtete aufwärts; aufwärts gerichtet.
to Óbviate, obbwieht, (*obvius*), begegnen, entgegenkommen, vorbeugen.
Óbviated, begegnete, beugte vor; begegnet, vorgebeugt.
Óbviating, begegnend, vorbeugend; das Begegnen, Vorbeugen.
Óbvious, obbwios, (*obvius*), gegen über gestellt; ausgesetzt, unterworfen; bloß; deutlich, einleuchtend, begreiflich. O. to dispute, streitig. O. to all the world, allgemein faßlich, Jedem bekannt.
Óbviously, deutlich, einleuchtend.
Obviousness, die Deutlichkeit, Begreiflichkeit.
to Obúmbrate, obommbreht, (*obumbrare*), beschatten, überschatten, dunkeln, bewölken.
Obumbrátion. obombrehsch'n, die Beschattung, Umwölkung.
Occásion, ockehsch'n, (*occasio*), die Gelegenheit, der zufällige Umstand, Vorfall, Anlaß, die Veranlassung, *Shk. AL.* 4, 1.; der Zufall; Bedarf, das Bedürfniß; die Angelegenheit. Occasions, die Vorfälle, Geschäfte. By o., gelegentlich, zufällig. On this occasion, hiebei. If o. serves, wenn es sich fügt. To have o. for —, nöthig haben. I have o. for money, ich brauche Geld.
to Occásion, veranlassen, verursachen.
Occásional, ockehschonál, gelegentlich, zufällig.
Occásionally, gelegentlich, zufällig; von Zeit zu Zeit; hier und da.
Occásioned, veranlaßte; veranlaßt.
Occásioner, der Veranlasser, Urheber.
Occecátion, ocksikehsch'n, (*obcoecatio*), die Blendung, Verblendung.
Óccident, ocksident, (*occidens*), der Untergang, Abend, West, das Abendland.
Occidéntal, ocksidenntál, (*occidentalis*), abendlich; westlich, im Untergange.
Occidéntalness, die westliche Lage.
Occíduous, ocksidschuos, (*occiduus*), hinfällig; westlich.
Occípital, ocksippitál, (*occipitalis*), am Hinterhaupt.
Óccipnt, ocksipot, (*occiput*), das Hinterhaupt.
Occísion, ocksihsch'n, (*occisio*), der Todtschlag, die Ermordung.
to Occlúde, ockljuhd, (*occludere*), versperren, verschließen.
Occlúse, ockljuhs', (*occlusus*), versperrt, verschlossen.
Occlúsion, ockljuhsch'n, die Versperrung, Verschließung.
Occúlt, ockollt, (*occultus*), verborgen, geheim, unbekannt.
Occultátion, ockoltehsch'n, (*occultatio*), die Verbergung, Verhehlung, Verdeckung; Verfinsterung (eines Sterns).
Occúltly, ockolltli, verborgen, geheim.
Occúltness, die Verborgenheit, Heimlichkeit.
Óccupancy, ockjupenßi, (von *occupans*), die Besitznahme.
Óccupant, ockjupent, der Besitznehmer; Besitzer, Innhaber.
to Óccupate, ockjupeht, (*occupare*), besitzen, in Besitz halten, inne haben, einnehmen.
Occupátion, ockjupehsch'n, (*occupatio*), die Besitznahme, Einnehmung; der Besitz, das Innehaben; das Geschäft, die Verrichtung, der Betrieb, das Gewerbe.
Óccupative, ockjupatiw, in Besitz genommen; inne gehalten.
Óccupied, ockjupei'd, besaß, beschäftigte, verwandte; besessen, be-

schäftigt, verwandt. O. in meditation, im Gedanken vertieft.

Occupier, der Innhaber, Besitzer; Betreiber, Benutzer, Anbauer

to **Occupy**, ockjupei, (= occupare), inne haben, besitzen; halten, in sich fassen, einnehmen; beschäftigen, verwenden, nützen, brauchen; treiben, verrichten; (volkspr.) beiwohnen.

Óccupy'd, s. occupied.

to **Occúr**, ockorr, (*occurrere*), vorkommen; begegnen, aufstoßen; vorbeugen, entgegengehen; vorkommen, sich hier und da finden, sich ereignen; einkommen, beifallen, sich bieten.

Occúrrence, ockorrens, das Ereigniß, der Vorfall, Zufall, Anlaß.

Occúrrent, vorkommend, sich ereignend; der Vorfall, das Ereigniß.

Occúrring, begegnend, aufstoßend, sich findend, beifallend.

Occúrsion, ockorrsch'n, die Begegnung, das Aufstoßen, der Zusammenstoß; der Vorfall, das Ereigniß; der Anlauf, Vorübergang, die Erscheinung.

Ócean, ohschán, (ὠκεανος, welches mit *aqua*, αἰγες, αἰγιαλος, ὠγηνος, frz. *les vagues*, die Wogen ꝛc. verw. scheint), der Ocean, das Meer, Weltmeer.

Oceánic, oschiánnik, des Oceans.

Océllated, oßellehted, (*ocellatus*), mit Augen, wie Augen, fleckig, gefleckt, geaugt.

Ócelot, die americanische Pantherkatze, Bergkatze, Felis pardalis.

Óchimy, s. alchymy.

Ochlócracy, ocklockráßi, (ὀχλοκρατεια), die Ochlokratie, Pöbelherrschaft.

Óchre, ohk'r, = oakre, der Oker, Ocher.

Óchreous, óchrey, ohkrios, ohk'ri, okerhaft, okerhaltig.

Óckam, ockem, s. oakum.

Octaedron, ocktaeddron, (ὀκταεδρος), das Octaedron, der achtseitige, achtflächige Körper.

Óctagon, ocktagon, (ὀκτω, γωνια), das Achteck.

Octángular, oktángjulár, (*octangularis*), achteckig, achtwinklig.

Octángularness, die Achtwinklichkeit, das Achteckige.

Óctant, ocktánt, der Oktant; den achten Theil des Thierkreises (= 48°) einschließend.

Óctave, ocktehw, (*octavus*), acht Tage; der achte Tag; der Achtklang, die Octave; das Achtel.

Octávo, oktehwo, octav; das Octav, die Achtelform, Achtelgröße (von einem Bogen Papier).

Octénnial, oktenniál, (*octennis*), achtjährig; achtjährlich.

Óctile, s. octant.

Octóber, oktohber, der October, (achte Monat vom März angerechnet).

Octaédrical, oktoeddrikál, achtseitig, achtflächig.

Octogénary, oktodschennári, (*octogenarius*), achtzigjährig.

Óctogon, ocktagon, das Achteck.

Óctonary, (*octonarius*), zur Acht gehörig, von der Acht.

Octonócular, oktonnockjulár, (*octo*, *oculus*), achtäugig.

Octopétalous, oktopettálos, (ὀκτω, πεταλου), von acht Blumenblättern, achtblätterig.

Óctostyle, oktosteil, (ὀκτω, στυλος), das achtsäulige Gebäude.

Octosyllable, achtsylbig.

Octúple, (*octuplum*), achtfach, achtfältig.

Ócular, ockjulár, (*ocularis*), zu den Augen gehörig; augenscheinlich, sichtbar. O intercourse, die Augensprache. O. witness, der Augenzeuge.

Ócularly, sichtbar, augenscheinlich.

Ocularness, die Augenscheinlichkeit, Sichtbarkeit.

Óculate, ockjuleht, mit Augen; sichtbar; scharfsichtig.

Óculist, der Oculist, Augenarzt, Staarstecher.

Ódd, odd, (ohne ἰδιος herbeizuziehen, kann man füglich dies Wort von εἷς, dor. αἰς, ἀς, woraus das lat. *as*, hebr. *echad*, pers. *ahad*, als Wurzel ableiten. Denn die Bedeutungen, die es mit diesen nicht gemein hat, fließen doch aus der Hauptbedeutung, Eins, also vereinzelt, einzig, mithin ungewöhnlich, seltsam ꝛc. leicht her), einzeln, einpaarig; ungleich, ungerade, unpassend, eine gerade, runde Zahl überschreitend, etwas darüber; sonderbar, seltsam, eigen, wunderlich, *Shk. aHf.* 1. 2.; schnalisch; unbekannt; schlimm, übel, unglücklich. O. even, s. night. An o. kind of man, ein seltsamer Kopf. An o. glove, ein einzelner Handschuh. To play at even and o., gerade und ungerade spielen. Ten pounds o. money, zehn Pfund und darüber. He is fourscore and o., er ist etliche u. achtzig Jahre alt. 'T is o. if he don't do it, ein Wunder, wenn er's nicht thut. O.-so, potz tausend!

Óddity, s. oddness. A man of great o., ein wunderlicher Kauz.

Óddly, ungleich, ungerade; wunderlich, seltsam; schlimm, häßlich.

Óddness, das Ungleiche, Ungerade; die Seltsamkeit, Wunderlichkeit; Mißhälligkeit, der Zwist, Zank.

Ódds, odds, die Ungleichheit, Verschiedenheit, der Unterschied; das Ungerade; der Zank, Streit, *Shk. M.* 3. 4.; die ungleiche Wette; der Vortheil,

die Ueberlegenheit, Uebermacht; *Shk. aHf.* 4, 4. *cHf.* 2, 1. *He.* 4, 3. *Rb.* 3, 4. See what o. there is, seht! welch ein Unterschied! To be at o. with one, mit Jemand streiten. To fall at o., uneinig werden. To set at o., uneinig machen, zusammenhetzen; *Shk. KL.* 1, 3. To take the odds, voraushaben; *Shk. aHd.* 3, 1. To fight against o., mit einem Stärkern kämpfen. To lay o., wetten; *Shk. bHd.* 3, 3. Some o. are on his side, er bekommt noch etwas heraus. In Flüchen des gemeinen Lebens scheint es aus god entstanden, das man nur nicht misbrauchen wollte. So od's my will, *Shk. AI.* 4. 3., potz alle Welt! Od's lifelings, *Shk. TN.* 3, 1., potz Blitz! Ods body, *Shk. aHd.* 2, 1., Gotts Blitz! Ods pittikins, *Shk. Cy.* 4, 2., du meine Zeit! Odds plut and her nails, (in Wales f. god's blood a. the n.), potz alle Wetter! O.-bobs, o.-heart, potz Welt!

Óde, ohd, (ᾠδη), die Ode.

Ódible, ohdib'l, hassenswerth, verhaßt.

Ódious, ohdschos, (*odiosus*), verhaßt, widrig, abscheulich.

Ódiously, verhaßt, abscheulich.

Ódiousness, das Verhaßte, die Widrigkeit, Abscheulichkeit.

Ódium, ohdschom, (lat.), der Verdacht, Haß, die Gehässigkeit; der Vorwurf, Tadel, die Schuld.

Ódly, s. oddly.

Ódness, s. oddness.

Odontálgic, odontälldschik, (ὀδων, ἀλγος), von (für) Zahnschmerzen.

Odóntalgy, odonntäldschi, der Zahnschmerz, das Zahnweh.

Odóntic, die Zähne betreffend; das Mittel wider Zahnweh.

Ódor, ohdor, (lat.), der Geruch; Wohlgeruch.

Ódorate, ohdoreht, stark riechend.

Odoriferous, odorifferos, (*odor. fero*), wohlriechend.

Odoriferousness, das Wohlriechende, der Wohlgeruch.

Ódorous, ohdoros, (*odorus*), wohlriechend, stark riechend.

Odour, s. odor.

Oeconómic, **oeconómical**, ikonommik, ikonommikäl, **Oeconómics**, **Oecónomist**, **Oecónomy**, } s. econom.

Oecuménical, ikjumennikäl, (οἰκουμενικος), ökumenisch, allgemein.

Oedéma, idihma, (gr.), das Wassergeschwür, die wäßrige Geschwulst.

Oedemátic, **oedématous**, idimättik, idemmatos, ödematisch, von einem Wassergeschwür; voll Wassergeschwulst.

Oeilliad, eiliäd, (frz.) das Zublinzen, der Wink, Wurf des Auges, Blick.

O'er, ohr, contr. over, über.

Oesóphagus, isoffagos, (gr.) die Speiseröhre, der Schlund.

Óf, oww, (goth. *af*, angels. *of*), bildet den Genitiv, von, aus, unter; an, in; für, vor. Of me, meiner, von mir. Of God, Gottes. Of the window, des Fensters, von dem Fenster. A friend of mine, einer meiner Freunde. A penny of money, ein Pfennig Geld. The town of London, die Stadt London. He is skilful of the laws, er ist in den Rechten bewandert. To be proud of one's science, stolz auf seine Kenntnisse seyn. He must be put in mind of it, er muß daran erinnert werden. To repent of one's folly, seine Thorheit bereuen. You are not half the knave of him, du bist nicht halb so arg, als er. Of three weeks, dreiwöchentlich. Of late, (der Genitiv nebenwörtlich gebraucht), neulich. Of right, von Rechts wegen. Of old, vor Alters, weiland. Of little ones, von Kindheit auf. Of set purpose, absichtlich, mit Vorbereitung, ganz eigentlich. Of necessity, nothwendig. Out of, aus.

Óff, off, von, ab, weg, fort, davon; fern, weit; entfernt, entlegen; los, vorwärts, hervor; gegenüber; vom Lande ab, abwärts. Off with your hat, den Hut ab! Hands off, die Hände weg! Off and on, ab und zu, unstät, hin und her, bald gut, bald schlecht, bald so, bald anders. To keep off and on, ungleich behandeln, immer hinhalten. Far off, weit weg, weit hin. Afar off, von weitem. To be off with, oder from, los seyn. To come (go, get) off, frei kommen, davon kommen. To leave off, ablassen, unterlassen. We are ill off, wir sind übel daran. This affair is off, damit ist es aus. This piece comes off, dies Stück tritt hervor. To be off one's legs, schlecht zu Fuße seyn. Off Portsmouth, auf der Höhe von Portsmouth. Off-hand, aus dem Stegreif, aus freier Hand, unvorbereitet. Off-reckoning, die Abrechnung. Off sets, Nebensprossen, Nebenschößlinge. Off-side, die rechte Seite, wo man nicht aufsteigt. Off-eye, das rechte Auge.

Óffal, offel, (kann eben so gut in *offa* schillern, als das teutsche Wort seyn) der Abfall, beim Viehschlach-

ten, auch waste meat, das schlechte untaugliche Fleisch, das man nicht auf den Tisch bringt, wie Gekrös, Kaldaunen, der Abhub, das Ueberbleibsel; der Auswurf, Ausschuß, das schlechte Gut, der Unrath; das Aas, der Schund.

Offénce, ofennß, (*offensa*), die Beleidigung, der Verdruß, Anstoß, das Aergerniß; Verbrechen, die Uebelthat, Mishandlung; der Angriff. No o., nichts für ungut! No o. I hope, es nimmt doch Niemand übel? To give o., beleidigen, erzürnen, anstoßen, Aergerniß geben. To take o. at something, etwas übel nehmen, sich darüber ärgern.

Offénceful, beleidigend, ärgerlich, anstößig.

Offénceless, unbeleidigend, unanstößig, schuldlos, harmlos.

to Offénd, ofennd, (*offendere*), anstoßen, sich versehen, fehlen; angreifen, beleidigen; ärgern; erzürnen; übertreten, sündigen, verbrechen. Have I done any thing to o. you? habe ich Ihnen etwas zu Leide gethan? To o. against a law., ein Gesetz übertreten.

Offénded, stieß an, ärgerte, übertrat; angestoßen, geärgert, übertreten. To be o. at (with), Anstoß nehmen an —, zürnen auf —, sich ärgern über —.

Offénder, der Beleidiger, Angreifer; Verbrecher, Missethäter, Sünder.

Offénding, anstoßend, ärgernd, übertretend; das Anstoßen, Aergern, Uebertreten.

Offéndress, die Beleidigerin; Verbrecherin, Missethäterin.

Offénsible, ofennsib'l, beleidigend, ehrenrührig.

Offénsive, ofennsiw, anstößig, widrig, nachtheilig, ekelhaft; übelthätig, beleidigend, ehrenrührig; angreifend, zum Angriff gehörig. To have an o. breath, aus dem Munde riechen. O. alliance, das Trutzbündniß. O. arms, die Trutzwaffen.

Offénsively, widrig, ekelhaft, ehrenrührig, angreifender Weise.

Offénsiveness, das Anstößige, die Widrigkeit, das Ekelhafte, Beleidigende, Ehrenrührige.

Óffer, offer, das Erbieten, Anerbieten, der Antrag; Versuch, das Bestreben; Gebot, der gebotene Preis. To make an o., bieten; sich erbieten, sich unterfangen, daran wollen.

to Offer, (*offerre*), bieten, darbieten, darlegen; anbieten, antragen, sich erbieten; vortragen, vorbringen; opfern, weihen, darbringen; sich darbieten, sich zeigen, sich zutragen; versuchen, sich unterfangen, unternehmen, mit at: I will not offer at that I cannot master, ich mag nicht unternehmen, was ich nicht leisten kann; ausholen, wollen. He offers to go, er will gehen. Do not o. to do it, thu das ja nicht, hüte dich davor! To o. abuse, schänden wollen. To o. violence, anfallen, nothzüchtigen wollen. To o. wrong, zu Beleidigungen schreiten. To o. up, opfern, aufopfern, darbringen.

Óffered, bot, trug an, unterfing sich, opferte; geboten, angetragen, unterfangen, geopfert.

Offerer, der Bieter, Anbieter, Darbieter, Opferer.

Óffering, offering, bietend, antragend, sich unterfangend, opfernd; das Bieten, Antragen, Unterfangen, Opfern; der Antrag, das Opfer.

Óffertory, offertorri, der Opfergesang, das Lied der Weihe; Opfer, die Opfergabe.

Óffertture, offertsch'r, das Anerbieten, Angebot. (Unbräuchlich!)

Óffice, offis, (*officium*), das Amt, der Dienst, das Geschäft, der Auftrag, *Shk. TN.*; die Gefälligkeit, der Liebesdienst; Gottesdienst; das Geschäftshaus, Amthaus, die Geschäftstube, Amtstube; das Ausfertigungszimmer, die Behörde, das Comptoir, Büreau; Werkstäte, *Shk. Co.* 1. 1.; Zahlstube. In einem Wohnhause sind offices die zum Haushalt bestimmten Einrichtungen, die Haushaltgemächer, wie Küche, Speisekammer, *Shk. TA.* 2. 2.; Bedientenstube, Speisezimmer, Erfrischungszimmer; *Shk. O.* 2, 2. Secretary's o., die Geheimschreiberei. House of o., das heimliche Gemach. Post o., das Posthaus. O. pens, große Kanzleifedern.

to Óffice, verrichten, thun, ausrichten.

Ófficer, offißer, der Officier, Schalter, Rottemeister; Officiant, Beamte; Gerichtsdiener.

Ófficer'd, mit Officieren, Rottmeistern versehen, mit Beamten. An army well o., ein Heer mit guten Officieren.

Official, offisschäl, dienstleistend, dienend, tüchtig; im Amte stehend; amtsmäßig, zum Amte gehörig, von einem Beamten herrührend, amtlich, von der Regierung herrührend, der Official, Stellvertreter bei der kirchlichen Gerichtsbarkeit, Kirchenbeamte, Weihbischof; Gerichtsdiener.

Officialty, das Officialat.

to Officiate, offisschieht, darreichen, verschaffen; dienen, den Got-

kesdienst verrichten; die Stelle vertreten, versehen.

Officinal, offißinál, (v. *officina*), officinal, arzneilich; die Arzneiwaare. O. plants, die Heilkräuter.

Officious, offiſſchös, (*officiosus*), dienstgeflissen, dienstfertig, willfährig; zudringlich, vorwitzig, lästig, beschwerlich.

Officiously, dienstfertig, willfährig.

Officiousness, die Dienstfertigkeit, Willfährigkeit; der Dienst; die unzeitige Dienstfertigkeit, der Vorwitz, die Lästigkeit.

Ǒffing, offing, die hohe See; Abfahrt in die hohe See; der Abstand des Schiffes vom Lande.

Ǒffscouring, offſkauring, ſ. scour, das Kehrig, der Auswurf, Unrath.

Ǒffset, offßet, die Sprosse, der Sprößling.

Ǒffspring, offſpring, ſ. spring, die Fortpflanzung; der Ursprung, das Entstehen; der Abkömmling, die Kinder, Nachkommen.

to Offuscate, ofoßkeht, (*offuscare*), verfinstern, verdunkeln.

Offuscátion, offoſſkehſch'n, die Verfinsterung, Verdunkelung.

Ǒffward, offuahrd, abwärts, abgelegen; das weite Meer.

Ǒft, ǒften, offt, offt'n, oft, öfters. Never so oft, noch so oft. Often-times, oftmals.

Ǒftener, öfter.

Ǒftenest, am öftersten.

Ǒftenness, die Oefterkeit, Wiederholung, Vielfältigkeit.

Ogée, ógive, odſchih, odſchiw, das Ohrgewölbe (in der Baukunst). O planes, Leistenhobel.

Ǒgle, ohg'l, (von *oculus*), das Aeugeln, der Seitenblick, das verliebte Schielen.

to Ogle, äugeln, liebäugeln, anblinzen, anschielen.

Ǒgler, ohgler, der Liebäugler, Anblinzer.

Ǒglery, das Liebäugeln, die Aeugelei.

Ǒgles, (*oculi*; volksp r.), Augen. Rum o., schöne Augen.

Ǒgling, äugelnd, anblinzend; das Aeugeln, Anblinzen.

Ǒglio, ohlio, (v. span. *olla*), die Olla potrida, das Allerlei.

Ogrésse, ögreß, (in der Wapenkunst) das schwarze Kügelchen, der schwarze Ball.

Oh, oh, o! ach! Oh me! wehe mir!

Oil, eul, (*oleum*, *ἔλαιον*), das Oel. Olive o., das Baumöl. O. of roses, das Rosenöl. Virgin's o., das Jungfernöl. O.-bag, die Oeldrüsen, Trestern. O.-bottle, die Oelflasche. O.-case, der wachsleinene Ueberzug. O.-case caps, Badekappen. O.-cloth, das Wachstuch. O.-colour, die Oelfarbe. O.-nuts, Behennüsse. O.-shop, der Oelladen, Pökelladen. O.-man, der Oelhändler, der auch Pökelkrämer, Pökelhändler ist. O.-mill, die Oelmühle. O.-press, die Oelpresse. O.-skin, der Wachstafft. O. of stirrup, (volksp r.), Hiebe mit dem Knieriemen.

to Oil, ölen, einschmieren.

Oiled, ölte; geölt. She has her tongue well o., die Zunge läuft ihr so glatt. O. silk, Wachstaffet.

Oilet-hole, ailethohl, (aus *oeillet*), das Schnürloch, Nestelloch.

Oiliness, ailineß, die Oeligkeit, das Fette, die Schlüpfrigkeit.

Oily, ölig, fett; schlüpfrig, glatt. O.-grain, der Oelsame. O.-palm, die Oelpalme.

to Oint, (*ungere*, *unctus*), ſ. to anoint.

Ointment, aintment, (*unguentum*), die Salbe. O.-seller, der Salbenhändler.

Oister, aiſter, oyster, (*ὄστρεον*, *ostrea*, frz. *huître*), die Auster. O.-bed, das Austerlager. O.-green, die Wolfsmilch, Ulua lactuca. O.-shell, die Austerschale. O.-wench, das Austermensch, die Vettel.

Ǒkefern, ohkfern, das Baumfarrn.

Ǒker, ohker, ſ. oaker, der Oker, Ocher. Red o., der Röthel. Yellow o., o.-de-lace, der gelbe Ocher, das Berggelb.

Okro, okra, der eßbare Eibisch in Südamerica und Ostindien.

Ǒkum, ohkom, ſ. oakum.

Old, ohld, (angelſ. *eald*, *ald*, *yld*, vgl. eld), alt; verbraucht; übergenug, (gaunwörtl.) wichtig, groß. O.-man, der Alte, Greis; der Regenvogel, Cuculus pluvialis. The old man's beard, der Weißbart, eine Pflanzengattung, Geropogon. O.-woman, die Alte. O. woman's bitter, das Geigenholz, Citharaexylum. O.-age, das Alter. Of o., in o. time, ehedem, vormals. Friend of o., der alte Freund. He is forty years o., er ist vierzig Jahr alt. He that would be o. long must be o. betimes, Mäßigkeit bringt langes Leben. O.-beaten, eingealtert, erprobt. O.-fashioned, altmodisch. O. milk, (in Nord.) abgerahmte Milch. O.-wife, der Hornfisch, Balistes vetula; das alte gerunzelte Weib, Venus paphia, eine Muschelart; die Meerschleie, Labrus tinca. O. Harry, der Teufel; ein Gebräu der Weinhänd-

fer. O. hat, o. ling. das Weibliche. O. stager, ein alter Fuchs.
Ólder, ohlder, älter.
Óldest, der, die, das Aelteste.
Óldish, ohldisch, ältlich, etwas alt.
Óldishly, ältlich.
Óldness, ohldneß, das Alter.
Oleáginous, oliädschinos, (oleaginus), ölig, ölartig.
Oleáginousness, das Oelige, Oelartige.
Oleánder, oliännder, der Oleander, die Lorbeerrose.
Oleáster. (lat.) der wilde Oelbaum.
Oléity, olihiti, das Oelige; die Oellese.
Oleóse, óleous, oliohs, ohlios, (oleosus), ölig.
to Olfáct, olfäckt, (olfactus), riechen.
Olfáctory, olfäcktori, zum Geruch gehörig; die Kraft zu riechen. O. nerves, die Geruchsnerven.
Ólia, s. oglio.
Ólid, ólidous, ollid, ollidos, (olidus), stark riechend, stinkend.
Olídity, olidditi, der starke Geruch, Gestank.
Olifount, (verderbte Schreibung), der Elephant.
Oligárchical, olligärrkikäl, (v. ὀλιγαρχία), oligarchisch, in der Gewalt Weniger.
Óligarchy, olligärki, die Oligarchie, Regierung Weniger.
Ólio, s. oglio.
Ólitory, ollitorri, (v. olus), der Küchengarten; zum Küchengarten gehörig.
Oliváster, oliwäster, olivenfarb; der wilde Oelbaum.
Ólive, olliw, (ἐλαία, olea), die Olive, Oelbeere; der Oelbaum. O. bit, das Olivengebiß, eine Art Pferdegebisses. O. cavy. der Akuschi, ein Säugthier in den Wäldern von Guiana, Cavia acouchy. O.-colour, die Olivenfarbe. O.-grove, das Olivenwäldchen. O. shell. die Olivenwalze, Dattel, eine Schneckenart, Voluta oliva. O. snail, der Thürhüter, die kleine bedeckte Wasserschnecke, Helix tentaculata. O.-tree, der Oelbaum. O.-yard, der Oelgarten.
Óliver, olliwer, Olivier. O-s scull, (volksspr.), ein Nachttopf.
Olívia, oliwwia, Olivie.
Olívity, oliwwiti, die Olivenlese, Oellese.
Óllet, ollit, (gauw.), das Reisholz, die Brandreiser, Feuerung.
Olypranoe, (Northamptonsh.), lärmende Freuden; eine Katzenhochzeit.
Olýmpiad, olimpiäd, die Olympiade; Zeit von vier Jahren.

Olýmpian, olýmpic, olimpiän, olimmpik, olympisch; himmlisch. O. blue, Bergblau.
Olýmpus, olimmpos, der Olymp; Himmel.
Omastamper, die Omastute, der lange westindische Admiral, Conus omaicus, eine Muschelart.
Ómber, omber, das l'Hombre; die Aesche.
Oméga, omihga, das Omega, griechische O.
Ómelet, omlet, (von ἀμυλον, Kraftmehl), der Eierkuchen. O. stamper, der Pfannenkuchen, Wolkensacke, Conus bullatus, eine Muschelart im asiatischen Ocean.
Ómen, ohmen, (lat.), das Omen, Anzeichen, die Vorbedeutung.
Ómenable, ómened, ommenäb'l, ohmen'd, vorbedeutend, weissagend.
Oméntum, omenntom, (lat.), die Netzhaut, das Netz.
Ómer, gomer, (hebr. wo es mit Ain geschrieben ist, welches Einige wie g aussprechen), ein Maß, der zehnte Theil des Epha. 2. Mos. 16, 36.
to Óminate, ommineht, (ominari), vorbedeuten, andeuten, weissagen; ahnden, vermuthen.
Óminated, vorbedeutete; vorbedeutet.
Óminous, omminos, deutungsvoll, vorbedeutend, anzeigend, versprechend; unglücklich.
Óminously, vorbedeutend.
Óminousness, das Vorbedeutende, Weissagende.
Omission, omissch'n, (omissio), die Unterlassung, Versäumung, Uebergehung.
to Omit, omitt, (omittere), auslassen, übergehen; unterlassen, versäumen.
Omittance, omittens, die Nachsicht.
Omitted, ließ aus, unterließ; ausgelassen, unterlassen.
Omnifárious, omnifährios, (lat.) von allerlei Art.
Omniferous, omnifferos, (v. omnis und fero), alles tragend.
Omnific, omniffik, (omnis, facio), alles machend.
Ómniform, omnifahrm, (omnis, forma), allgestaltet, von allen Gestalten.
Omnigenous, omnidschinos, (omnis, genus), von allen Arten.
Omniparent, omnipprärent, (omnis, parere), alles erzeugend, allgebärend.
Omnipárity, omnipähriti, (omnis, par), die allgemeine Gleichheit.

Omnipotence, omnipotency, omnippotens, (*omnipotentia*), die Allmacht.
Omnipotent, (*omnipotens*), allmächtig.
Omnipotently, allmächtig.
Omnipotentness, die Allmacht.
Omnipresence, omnipresens, (*omnipraesentia*), die Allgegenwart.
Omnipresent, allgegenwärtig.
Omniscience, omnisschiens, (*omniscientia*), die Allwissenheit.
Omniscient, omniscious, allwissend.
Omnium. die Gesamtstammgelder im Staatschatz, in wiefern sie als Verschreibungen oder Verpfändungen den Staatsgläubigern angewiesen werden, der Allwerth.
Omnium gatherum, (s. gather. Volkspr.) alles zusammen, alles untereinander.
Omnivorous, omniwworos, (*omnis, voro*), alles fressend.
Omoplate, ommoplät, (ὠμοπλάται), das Schulterblatt.
Omphalocele, omfalosihl, der Nabelbruch.
Omphaloptic, omfaloptik, (ὀμφαλος, οπτεσθαι), das Linsenglas.
Omy; ommi, (in Nordengland, verw. mit dem schott. *oam*, Dunst, von ἀναπνέω, also eig. duftig, dann) locker, weich, los, mürbe. O.-land, das weiche Land.
On, on, (ἀνα), auf, an; zu, in, bei, über; mit, von; fort, hin, ferner; darauf, daran. On the right hand, zur Rechten. On my side, auf meiner Seite. On foot, zu Fuß. On horseback, zu Pferde. On purpose, mit Fleiß. It depends on you, es kommt auf Sie an. On a sudden, plötzlich. You bestowed many kindnesses on me, Sie haben mir viele Güte erwiesen. On pain, bei Strafe. On this condition, unter dieser Bedingung. On high, hinauf, droben. From on high, von oben her. And so on, und so weiter. To go on, fortgehen, fortfahren. To sing on, fortsingen. On then! frisch an!
Onania, onanism, onännia, ohnänism, die Onanie, (Onan's Sünde, wovon 1 Mos. 38, 9.), Selbstbefleckung.
Once, uonns, (aus one; ob Genitiv?) einmal; einst, dereinst, vordem. O. a knave and never an honest man, wer einmal stiehlt, ist immer ein Dieb. If it would but o. come to that, wenn es nur einmal dazu käme. At o., all at o., auf einmal. O. for all, ein für allemal.
One, uonn, (angels. *an*, *aen*, gr. ἕν), ein, einer, eine, eins; man, Jemand. O. another, einander. Every o., ein Jeder. As o. man, einstimmig, alle zusammen. He makes o. of them, er gehört mit dazu. All under o., auf einmal, zugleich. O. and all, alle, jeder, männiglich. 'T is all o. es ist einerlei. Die Mehrzahl steht oft als auf ein vorhergegangenes Hauptwort bezügliches Pronominaladjectiv, z. B. Give me some good ones, gebt mir gute. The little ones, die kleinen. As o. might say, wie man sagen möchte. O. in ten, (volkspr.) ein Pfarrer (des Zehnten wegen). How shall o. deal with such folks? wie kann man mit solchen Leuten auskommen? The last but o., der vorletzte. O. thing, Eins. Such a o., so einer, der und der. O.'s self, sich selbst. Sprüchw. O. mischief on the neck of another, ein Unglück auf das andere. — To put (to come) in for o., sich vereinigen mit einem, sich zu einem gesellen. O.-berry, das Eisenhütlein, die Wolfsbohne, Aconitum *L.* O. blade, das Einblatt, kleinere Maiblümchen, Convallaria bifolia. O.-eyed, einäugig. O.-handed, einhändig.
Oneirocritic, onirokrittik, (ὀνειροκριτικος), der Traumdeuter; traumdeuterisch.
Oneirocritical, traumdeuterisch.
Oneiromancy, (aus ὀναρ, ὀνειρον und μαντεια), die Wahrsagung aus Träumen.
Onely, s. only.
Oneness, uonneß, die Einheit.
Onerary, onnerärri, (*onerarius*), lastbar, Lasten zu tragen, zum Lasttragen bestimmt, tauglich.
to Onerate, onnereht, (*onerare*), beladen, belästigen, beschweren.
Oneration, onerehsch'n, die Beladung, Belästigung, Beschwerung.
Onerous, onneros, (*onerosus*), lästig, beschwerlich.
Onion, onnjen, (*unio*, s. *Colum. XII.* 12, 10., frz. *oignon*), die Zwiebel.
Only, ohnli, einzig; allein, bloß, nur. Not o., nicht allein. O. begotten, der eingeborne. O. bill, der Solawechsel.
Onocrotal, onokrohtäl, (ὀνοκροταλος, der Wasserrabe), die Löffelgans, Kropfgans, Schnergans, der Pelikan.
Onomancy, onnomänßi, (schlecht gebildetes Wort f. onomatomancy, aus ὀνομα und μαντεια), das Wahrsagen aus dem Namen.
Onomantical, onnomänntikäl, (s. das vorherg.), aus dem Namen weissagend.

Ónset, onnßet, s. to set, der Ansatz, Angriff, Anfall; Aufsatz, die beigefügte Zier. To give an o., einen Angriff thun.

to Onset, ansetzen, angreifen, anfangen, beginnen. (Wenig bräuchlich!)

Ónslaught, onnslaht, (s. slay. Eig. wär' es unser Anschlagen), der Angriff, Anfall.

Onstand, (in Nord.) Ersatzgeld, das der anziehende Pachter dem abziehenden zu entrichten hat.

Onstead, (in Nord.) ein einzeln stehendes Bauerhaus.

Ón't, onnt, contr. on it und of it, darauf, daran. I don't doubt on't, ich zweifle nicht daran.

Ontólogist, ontollodschist, der Ontolog, Metaphysiker.

Ontólogy, (ὀντολογια), die Ontologie, Wesenlehre, Dingerlehre.

Ónward, onnuahrd, ónwards, vorwärts, voraus, drauf zu, fürder, weiter Directly o., gerade fort. To come o., herbei kommen.

Ónycha, onnikä, der Onyx; Weihrauch von hornartigen Schneckendeckeln, Onychites genannt.

Ónyx, ohniks, (ὄνυξ ist eig. der Fingernagel, dessen Farbe dieser Edelstein meist hat), der Onyx.

Óoze, uhs', (vgl. eaves, owz, ouze, und das altengl. wos, woose, ein Sumpfgrund in Jun. Etym. Angl., Wase, Wate, ἀσις, Schlamm, *vadum*, ferner das gr. ὕω, ὑγω, ὕδω, ὕζω), die Feuchte, der Moder, *Shk. AC.* 2, 7.; die Wase, *Shk. Cy.* 4, 2.; der Abfluß, Auslauf; Schlamm, die Göhr.

to Óoze, ablaufen, wegsickern, sanft wegfließen; *Shk. TA.* 1. 1.

Óoziness, uhsineß, das Schlammige, die Feuchtigkeit, der Moder, Morast.

Óozy, schlammig, feucht, unterlaufen.

to Opácate, opähkeht, (*opacare*), schatten, schattig machen, dunkeln.

Opácity, opässiti, die Undurchsichtigkeit, Schattigkeit, Dunkelheit, der Schatten.

Opácous, opähkos, opáke, opáque, schattig, dunkel, undurchsichtig.

Opácousness, opakeness, die Schattigkeit, Undurchsichtigkeit.

Ópal, ohpäl, der Opal, Wasserquarz (nach Oken).

to Ópe, ohp, oder ópen, (verw. mit up. auf) öffnen, aufmachen, aufschließen; eröffnen; entdecken, bekannt machen; zertheilen; erklären; anfangen, beginnen; sich öffnen; bellen, anschlagen.

Ópe-land, das gebaute Land, Ackerland.

Ópen, ohp'n, offen, nicht verschlossen, unbedeckt, unverborgen, unbefestigt, unvertheidigt; bloß, frei; öffentlich; offenbar, klar, vor Augen; klar, heiter, mild; gelinde, weich, nicht frostig (wie wir aufgehen brauchen); offenherzig, freimüthig, aufrichtig, gerade. O. air, die freie Luft. O.-field, das freie Feld. O. world, die weite Welt. O. war, der offenbare Krieg. O. weather, (winter), das weiche Wetter, (Winter). O sale, die Versteigerung, Auction. Of an o. temper, freimüthig, geradsinnig. In o. court, öffentlich vor Gericht. To lay (set) o., öffnen, darlegen; auslegen, ausstellen. To lie o., bloßgestellt seyn. To keep one's body o., den Leib offen halten. To keep o. table, offne Tafel halten. O.-arse, die Mispel, s. medlar. O.-eyed, mit offnen Augen, wachsam. O.-handed, mild. O.-hearted, offenherzig, freigebig. O.-heartedness, die Offenherzigkeit, Freigebigkeit. O.-mouthed, mit offnem Maul, gierig. Opetide, die ehmalige Vermählungszeit von Epiphanias bis Aschermittwoch.

Ópened, öffnete, erklärte; geöffnet, erklärt.

Ópener, der Oeffner, Erklärer, Ausleger; Zergliederer.

Ópening, ohp'ning, öffnend, auslegend; das Oeffnen, Auslegen; die Oeffnung, Eröffnung; der Anschein; Anlaß, Anfang; die angehende Kenntniß; das Loch, der Durchgang.

Ópenly, offen, frei, öffentlich, offenbar, offenherzig, aufrichtig, rein heraus.

Ópenness, die Offenheit, Oeffentlichkeit, Klarheit, Heiterkeit; Deutlichkeit; Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit; Milde, Weichheit (des Wetters).

Ópera, opperä, die Oper, das Singspiel.

Óperable, opperäb'l, (v. *operari*), thunlich, zu machen.

Óperant, wirksam, wirkend.

to Óperate, opperehť, (*operari*), wirken, Wirkung haben; (in der Wundarzneikunst) operiren, schneiden, stechen. To o. on, wirken auf —, antreiben.

Operátion, opperehsch'n, die Wirkung; Verrichtung, Unternehmung; Verfahrungsart; Operation, der Schnitt.

Óperative, opperätiw, wirksam, kräftig; thätig.

Operátor, operehter, der Handarbeiter; Wundarzt, Bruchschneider; Quacksalber.

Operment, gelbes Rauschgelb, Operment, Arsenicum ochraceum, Auripigmentum.
Óperose, operohs', (*operosus*), arbeitsam, fleißig, unverdrossen, mühsam, sauer, mühselig.
Óperoseness, **operósity**, opperosneß, opperossiti, die Arbeitsamkeit, Unverdrossenheit; Mühsamkeit, Beschwerlichkeit, Mühseligkeit.
Ophimórphite, offimahrfit, der Schlangenstein.
Ophimórphous, (v. ὄφις u. μορφη), schlangenartig, schlangenähnlich.
Ophióphagous, offioffágos, (ὄφις, φαγεῖν), Schlangen fressend.
Ophítes, ofeiteß, der Ophit, Schlangenstein; Schlangenverehrer.
Ophthálmic, oftällmik, (aus ὀφθαλμος), die Augen betreffend; die Augensalbe, das Augenwasser.
Ophthalmógraphy, oftälmoggráfi, (ὀφθαλμος, γραφειν), die Beschreibung des Auges.
Ophthalmóscopy, oftälmoßkopi (ὀφθαλμος, σκεπτω), die Erkennung des Charakters aus den Augen.
Óphthalmy, offtälmi, ophthalmia, die Entzündung der äußern Augenhaut.
Ópiate, ohpieht, (von *opium*), das Opiat, Schlafmittel; schlafmachend, narkotisch, einschläfernd, betäubend.
Ópifice, oppifiß, (*opificium*), die Arbeit, das Werk, die Handarbeit.
Opificer, oppiffißer, (*opifex*), der Werkmeister, Künstler.
Ópinable, oppináb'l, (*opinabilis*), vermuthbar, zu meinen, denkbar.
Opinátion, oppinehsch'n, die Meinung, das Bedünken.
Opinátor, s. opiner.
to **Opine**, opeihn, (*opinari*), dafür halten, meinen; seine Meinung sagen, stimmen.
Opíner, der Dafürhaltende, der seine Meinung sagt.
Opiniástre, **opiniástrous**, (veraltet), auf seiner Meinung versessen, halsstarrig.
Opiniative, opinniátiw, gemeint, gedacht, eingebildet; hartnäckig, steifsinnig.
Opiniatively, gemeint, eingebildet, hartnäckig.
Opiniativeness, das Eingebildete; die Hartnäckigkeit, der Steifsinn.
Opiniátor, opiniähter, der Meinungssüchtige, Steifsinnige, Hartnäckige.
Opiniátre, hartnäckig, steifsinnig.
Opiniátrety, **opiniatry**, opinjähtreti, opinnjätri, (frz. *opiniâtreté*), die Hartnäckigkeit, der Steifsinn (ist nicht sehr bräuchlich).
Opining, opeining, meinend; das Meinen.
Opinion, opinnj'n, (*opinio*), die Meinung, Ansicht, das Urtheil, Dafürhalten, der Glaube, der gute Name, Ruf. In my o., nach meiner Meinung. To injure one in one's o., einem eine böse Meinung von Jemand beibringen. He has no o. of it, er hält nicht viel davon.
to **Opinion**, meinen, dafür halten, der Meinung seyn, glauben.
Opinionate, **opinionated**, **opinionative**, opinnjoneht, opinnjonehted, opinnjonätiw, hartnäckig, steifsinnig.
Opinionatively, steifsinnig.
Opinionativeness, die Hartnäckigkeit, der Steifsinn.
Opinionist, der Steifkopf, Hartnäckige.
Opiólogy, opiollodschi, (aus *opium* und λογος), die Opiologie, Schrift über das Opium.
Opíparous, opippäros, (*opiparus*), kostspillig, kostbar, prächtig.
Opitulátion, opitjulehsch'n, (*opitulatio*), die Hülfe, der Beistand.
Ópium, ohpiom, (ὄπιον v. ὀπος Saft, verw. mit *sopor*, Schlaf), der Mohnsaft, das Opium.
Ópletree, op'ltrih, der Wasserholunder, Schneeballen, Viburnum opulus *L.*
Opobálsame, opobahlsäm, (lat.), der arabische Balsam.
Opodéldoc, eine Art flüchtiger Salbe zum Einreiben für Gichtbrüchige.
Opóponax, opopponäks, das Opoponax, gelbe Harz.
Opossum, die Beutelratze, Waldratze, Didelphis.
Óppidan, oppidän, (*opidanus*), der Städter, Stadteinwohner; Schüler aus der Stadt. Auf der Schule zu Eton, die Schüler, welche nicht zu der königlichen Stiftung gehören, und nicht im Stiftungsgebäude, sondern in der Stadt wohnen, die Stadtschüler.
to **Oppígnerate**, oppignereht, (*oppignerare*, v. *pignus*), verpfänden, versetzen.
to **Óppilate**, oppileht, (*oppilare*), verstopfen, verstopft machen. It is apt to o., es stopft.
Óppilated, verstopfte; verstopft.
Oppilátion, oppilehsch'n, die Verstopfung.
Óppilative, oppilätiw, verstopfend.

Óppilativeness, das Verstopfende.
Oppléte, oppléted, opliht, oplihted, (oppletus), gefüllt, ganz voll, übervoll.
Opplétion, oplihsch'n, (oppletio), die Anfüllung, Ueberfüllung.
to Oppóne, oppohn, s. das bräuchlichere to oppose.
Opponency, oppohnensi, das akademische Gegnerthum, Einwerfen, die Einwendung, Einrede.
Opponent, entgegen stehend, entgegen; der Gegner, Widersacher, Bestreiter (auf Hochschulen).
Opportúne, opportjuhn, (opportunus), bequem, gelegen, geschickt.
Opportúnely, bequem, gelegen, recht.
Opportúneness, das Bequeme, Gelegene, Recht.
Opportúnity, opportjuhniti, (opportunitas), die Gelegenheit, bequeme Zeit, rechte Stelle. O. makes the thief, Gelegenheit macht Diebe.
to Oppóse, oppohs', (opponere), entgegenstellen; sich entgegenstellen, sich widersetzen, widerstehen; einwenden, bestreiten, opponiren; gegenüber stellen, darstellen, zur Schau legen.
Oppósed, widerstand, wandte ein; widerstanden, eingewandt.
Oppóseless, unwiderstehlich.
Oppóselessness, die Unwiderstehlichkeit.
Oppóser, oppohser, der Gegner, Widersacher; Mitwerber.
Oppósing, entgegenstellend, widerstehend; das Entgegenstellen, Widerstehen.
Opposite, opposit, (oppositus), entgegengesetzt, entgegengestellt; gegenüber; gegenüber gestellt, widerstehend, gegenwirkend, zuwider handelnd; gegenüber liegend; das Gegenüberliegende, Entgegengestellte; der Gegner.
Óppositely, gegenüber, wider einander, entgegen.
Oppositeness, das Gegenüber, der Widerstand, die Gegenseite.
Opposítion, opposisch'n, (oppositio), die Entgegensetzung, entgegengesetzte Lage, oder Stellung, das Gegenüber; der Widerstand, Widerspruch, die Widrigkeit, Verschiedenheit; Gegenpartei, Obstandseite, der Obstand, die Widersprechenden; der Gegenschein.
to Oppréss, oppreß, (opprimere), drücken, bedrücken, unterdrücken, quälen.
Oppréssed, unterdrückte; unterdrückt.
Oppréssing, unterdrückend; das Unterdrücken.
Oppréssion, oppressch'n, (oppressio), das Drücken; die Unterdrückung, Bedrückung, der Druck; die Niedergeschlagenheit, Schlaffheit.
Oppréssive, oppressiw, drückend, schwer liegend, bedrückend, quälend, grausam.
Oppréssor, der Unterdrücker, Plager.
Oppróbrious, opprohbrios, (v. opprobrium), schimpflich, schmählich, schändlich.
Opprobriously, schimpflich, schmählich, schändlich.
Opprobriousness, die Schimpflichkeit, Schmählichkeit, Schändlichkeit.
Opprobrium, opprohbriom, (lat.), der Schimpf, die Schmach, Schande.
to Oppúgn, oppjuhn, (oppugnare), bekämpfen, widerstreiten, angreifen.
Oppúgnancy, opoggnánsi, der Kampf, Widerstand.
Oppúgned, oppjuhn'd, bekämpfte; bekämpft.
Oppúgner, oppjuhner, der Bestreiter, Angreifer, Gegner.
Opsímathy, opsimmádsi, (ὀψιμαθία, ὀψιμαθεία), das späte Studiren, Lernen im Alter.
Opsonátion, opsonehsch'n, (ὀψωνία, von ὄψον, alles was zum Brot gegessen wird, u. ὠνέομαι), das Einkaufen der Lebensmittel.
Óptable, opptáb'l, (optabilis), wünschenswerth.
Óptableness, die Wünschenswürdigkeit.
Óptative, opptátiw, wünschend, des Wünschens; der Optativ.
Óptic, opptik, optical, (ὀπτικός), zum Sehen gehörig, optisch; die Lichtlehre betreffend; das Sehewerkzeug, Auge; Seherohr. Optics, die Optik, Lichtlehre.
Optícian, opptisch'n, der Opticus.
Optimacy, optimmási, (optimates), der Adel, die Aristokraten; Aristokratie.
Óptimism, opptimism, (v. optimus), der Optimismus, die Lehre von der besten Welt.
Optímity, optimmiti, der Zustand des Besten, das Beste.
Óption, oppsch'n, (optio), die Wahl, das Wahlrecht. He had his o., er suchte sich aus.
Óptional, wahlmäßig, wahlfähig.
Ópulence, ópulency, opulentness, oppjulens, oppjulensi, (opulentia), die Wohlhabenheit, das Vermögen, der Reichthum, Wohlstand.

Opulent, (*opulentus*), wohlhabend, vermögend, reich.
Ópulently, wohlhabend, reichlich.
Opúscule, opoßkjul, (*opusculum*), das Werkchen, die kleine Schrift.
Ór, ahr, (goth. *aiththau*, angelſ. *oththe*, fränk. und allem. *edo*, *odo*, isl. *eda*, gr. ἤ, ἤτε, ἤτοι), oder; ehe. Either let him drink, or be gone, entweder laß ihn trinken, oder fortgehen. Or else, oder aber. Or ever, bevor.
Ór, (frz. *or*, aus *aurum*), das Gold, die Goldfarbe; goldfarbig, goldgelb.
Óra, ſ. ore.
Orach, orretſch, orage, (alt arach, orrache), die Melde, Atriplex *L.*
Óracle, orrák'l, (*oraculum*), das Orakel, der Götterſpruch; Offenbarungsort; der weiſe Rathgeber.
to **Oracle**, Orakel reden, weiſſagen.
Orácular, orăculous, oráckjulár, oráckjulos, orakelmäßig, weiſſagend, geheimnißvoll, dunkel, räthſelhaft, zweideutig.
Oráculously, orakelhaft.
Oráculousness, das Orakelmäßige, hohe Dunkel.
Órage, ſ. orach.
Oraison, orriſon, óriſon, (frz., aus *oratio*), das Gebet.
Óral, ohrál, mündlich. O. prayer, das Gebet des Mundes.
Órally, ohráli, mündlich.
Orange, orrendſch, (mittell. *aurantium*, perſ. *turündsch*), die Pomeranze, Orange, pomeranzengelb. Prince of O. flag, die Prinzenfahne, Staatenflagge, das Jungfernhorn, Bulla virginea, eine Muſchelart. O.-chip, die Orangenſchnitte. O.-colour, die Pomeranzenfarbe. O.-coloured, orangenfarb. O.-house, das Gewächshaus. O. lily, die Feuerlilie, Lilium bulbiferum. O.-musk, eine Art Auguſtbirnen. O.-peel, die Orangeſchale. O. stamper, die gekörnte Landkartentute, Conus aurantius, eine Muſchelart. O.-tawny, pomeranzenbraun. O. tip, der Kreſſenvogel, Papilio cardamines. O.-tree, der Orangenbaum. O.-water, das Pomeranzenblütwaſſer. O.-woman, die Pomeranzenfrau.
Orangeáde, orrándſchehd, das Pomeranzenwaſſer, die Orangeade, der Orangentrank, Biſchof.
Orángery, orrándſcheri, die Orangerie, das Pomeranzenhaus; Pomeranzenwäldchen.
Oránoco, der Oronoko-Tabak.
Orátion, orehſch'n, (*oratio*), die Rede.
Órator, orretor, (lat.), der Redner; Bittende, Bittſteller, Anbringer. O.-like, redneriſch.

Oratórial, oratórical, oratorious, orrátohriál, orretohriál, redneriſch, oratoriſch.
Oratórian, orretohrián, der Ordensgeiſtliche vom Oratorium.
Oratório, (ital.) ein in Muſik geſetztes geiſtliches Drama.
Óratory, orrátorri, redneriſch, rhetoriſch; die Beredtſamkeit, Redekunſt; das Oratorium, die Betcapelle. Reputation for oratory, der Rednerruhm.
Óratrix, die Rednerin, Bittſtellerin.
Órb, ahrb, (*orbis*), der Kreis, das Rund, Rad, der Cirkel, die Kugel; der Himmelskörper; die Planetenbahn, Laufbahn, der Umlauf; der Augapfel; der Seetröpfer, Kugelfiſch, Tetrodon hispidus.
Orbátion, ahrbehſch'n, (*orbatio*), die Beraubung, Verwaiſung.
Órbed, ahrb'd, (v. orb), kreiſig, gekreiſet, rund, gerúndet; umgeben.
Orbicular, ahrbickjulár, kreisförmig, rund.
Orbícularly, kreisförmig, rund.
Orbícularness, die Kreisförmigkeit, Runde, das Umlaufen.
Orbiculated, ahrbickjulehted, gekreiſet, gerundet.
Órbit, ahrbit, (*orbita*), der Kreis, Laufkreis, die Kreisbahn; ein kleiner runder Körper, das Gleis.
Órbity, ahrbiti, orbitude, die Kinderloſigkeit, Verwaiſung.
Órby, kreisförmig.
Orch, ſ. ork.
Orchal, órchel, ahrkál, der Weinſtein.
Órchanet, ahrkanet, die rothe Ochſenzunge, Anchusa tinctoria *L.*
Órchard, ahrtſchárd, ortyard, hortyard, (goth. *aurtigards*, isl. *jurtagardr*, gr. ὄρχατος, ὄρχος. Vielleicht ſind hier *hortus* und Garten pleonaſtiſch verſchmolzen, wie in Sauerampfer, Erdartiſchoken), der Baumgarten, Obſtgarten.
Órchell, die Orſeille, ſtrauchartige Färberflechte, Lichen roccella.
Orchéstre, ahrkeßter, (ὀρχήστρα, eig. Tanzplatz, auch für den Chor auf der Bühne; dann der Raum vor der Bühne im Halbkreis), das Orcheſter.
Órchis, ahrkis, das Knabenkraut.
Ordael, ſ. ordeal.
to **Ordáin**, ahrdehn, (*ordinare*), beſtimmen, beſchließen, anordnen, verordnen, verſehen; anſtellen; einſetzen, ordiniren, einſegnen, weihen. To o. a law, ein Geſetz geben. To o. before, vorher beſtimmen.
Ordáined, beſchloß, verordnete; beſchloſſen, verordnet.

Ordáiner, der Beschließer, Anordner, Ansteller.

Ordáining, beschließend, anordnend; das Beschließen, Anordnen.

Ordálian, ahrdehlián, s. das folg., des Gottesurtheils, von der Feuerprobe.

Órdeal, ahrdiál oder ohrdschäll, (angelſ. *ordela*, das Urtheil, Urtel vorzugsweise, mittellat. auch *urtella*; schon in Indien bräuchlich), das Ordeal, Gottesurtheil, die Feuer-(Wasser-)probe. O. by combat, die Kampfprobe.

Órder, ahrder, (*ordo*), die Ordnung, der gehörige Zustand; Verordnung, Order, der Befehl, das Geheiß, Gebot; die Weise, gehörige Verfassung, Einrichtung; Sitte, Gewohnheit, der Brauch; die Vorschrift, Regel; der Orden; die Klasse, Gattung, Reihe; der geistliche Stand; das Mittel, der Zweck, die Absicht; Maßregel. O. of words, der Zusammenhang. To give o-s about, bestellen. To confer o-s, Orden ertheilen, weihen. To take o-s, sich weihen lassen. Out of o., unordentlich, fehlerhaft, mangelhaft; nicht wohl, unpaß. In o. to, um zu —, in Hinsicht auf, zufolge.

to Órder, ordnen, einrichten; verordnen, befehlen; regieren, halten, in Zucht, Ordnung halten; anstellen, ordiniren, einweihen, einsegnen. O. the carriage to the gate, laßt vorfahren! To o. up, heraufkommen lassen, herbeirufen.

Órdered, ahrderd, ordnete, befehligte; geordnet, befehligt, geregelt. We were o., wir erhielten Befehl. Well-o., in guter Ordnung, wohl eingerichtet.

Órderer, der Einrichter, Anordner, Gebieter, Zuchthalter.

Órdering, ordnend, befehlend; das Ordnen, Befehlen; die Einrichtung, das Gebot.

Órderless, unordentlich, regellos.

Órderlessly, unordentlich, regellos.

Órderliness, ahrderlineß, die Ordentlichkeit, das Geregelte.

Órderly, ahrderli, ordentlich, regelmäßig, regelrecht; bescheiden, sittsam. O. man, ein Soldat, der einen befehlhabenden Officier begleitet, die Ordinanz.

Órdinable, ahrdináb'l, einzurichten, zu ordnen, regelbar.

Órdinal, ahrdinál, das Regelbuch, Ordinal; die Ordnung betreffend. O. number, die Ordnungszahl.

Órdinance, ahrdináns, die Bestimmung; Vorschrift, Regel, das Gesetz; der Gebrauch; die Kanone, (jetzt meist in diesem letztern Sinne ordnance geschrieben. Es ist bloß aus dem misverstandenen Wort *κανων* entsprungen, das mit *canna* verwechselt und dem gemäß übersetzt ward).

Órdinarily, ordentlich, gewöhnlich, gemeiniglich.

Órdinariness, das Gewöhnliche, Ordentliche.

Órdinary, ahrdinärri, der Ordnung oder Regel gemäß, ordentlich, regelmäßig; gewöhnlich, gebräuchlich; gemein, niedrig, nicht ausgezeichnet, nicht vornehm, nicht schön.

Ordinary, der geistliche Richter, Bischoff; der Geistliche, welcher die Verbrecher zu bekehren und vorzubereiten bestimmt ist, Gefängnißprediger; angenommene Brauch, festgesetzte Gewohnheit; das bestimmte Amt, die ordentliche Amtswürde; der Preiß der Mahlzeit an einem Wirthstische; der Wirthstisch, die Wirthstafel, die gewöhnliche Mahlzeit; *Shk. AW.* Physician in o., der Leibarzt. Chaplain in o., der Hauscaplan, Hofcaplan, ordentliche Hofprediger.

Órdinate, ahrdineht, regelmäßig, ordentlich; die Ordinate, senkrechte Linie auf der Achse einer Kurve.

to Órdinate, bestimmen, verordnen, ansetzen.

Ordinátion, ahrdinehsch'n, die Verordnung, Bestimmung; Einsetzung, Weihe, Ordination, Einsegnung.

Órdnance, ahrdnáns, s. ordinance, das schwere Geschütz, die Artillerie, *Shk. TS.* 1, 2. *He.* 3. *prol.*; Satzung, *Shk. KL.* 4. 1.

Órdonnance, ahrdonens, die Anordnung der Theile, Maßrichtung.

Órdure, ahrdsch'r, (frz. aus *sordes*, isl. *aur*), der Unflath, Koth, Mist, Wust.

Óre, ohr, (angelſ. *ore*, *ora*, s. iron, vgl. *aurum*, dann von dem lat. *ora*, und endlich von *aura*, Luft, Gunst), das Erz, Metall; Aeußerste; die Gränze, Küste; Gunst, der Schutz, die Gnade (alt b. Chauc.). O.-weed, o.-wood, das Meergras.

Ore, s. o'er.

Óread, (v. ὄρος, Berg), eine Bergnymphe.

Órfgild, (angelſ. v. *orf*, Vieh, und *gild*, Zahlung oder Lösung, Erstattung — auch cheapgeld), Wiedererstattung bei Tage geraubtes Viehs, oder Geldes (nach einigen durch die Hundrede).

Órfraies, órfrayes, ahrfráis, (mittellat. *aurifrigium*, *aurifrisium*, *aurifrisum*, urspr. goldgestickte Franse, dann überh.) der Goldstoff, die Goldstickerei.

Orfe, die Orfe, der Nörfling, Würfling, Cyprinus orfus.
Órgal, ahrgål, der Weinstein.
Organ, ahrgán, (ὀργανον), das Organ, Werkzeug, Sinn-, Sprach-, Stimmwerkzeug; die Orgel; der Helfershelfer; volksspr. eine Tabakspfeife. Pair of o-s, die Orgel. O.-builder, der Orgelbauer. O.-ling. s. orgeis, der gedörrte Stockfisch. O.-loft, der Orgelplatz. O.-pipe, die Orgelpfeife.
Orgánic, orgánical, ahrgánnik, ahrgánnikál, organisch; röhrig, röhricht; mit Sinnwerkzeugen versehen; belebt, gliedleblich, gliedbaulich (nach Krause); zu den Sinnwerkzeugen gehörig.
Orgánically, organisch.
Orgánicalness, das Organische, die organische Beschaffenheit, Gliedbaulichkeit.
Órganism, ahrganism, der Organismus, Gliedbau (nach Krause).
Órganist, der Organist, Orgelspieler.
Organisátion, organizátion, organisehsch'n, die Organisation, der innere Bau, Gliederbau, das Gebilde.
to **Organize**, ahrganeis, organisiren, innerlich einrichten, bilden, ordnen, gliedbauen, vergliedern.
Órgany, ahrgani, (ὀριγανον), der Dosten, Wohlgemuth, Origanum *L.*
Órgasm, orgásmus, ahrgåsm, orgåsmos, (ὀργασμος), die Wallung, fliegende Hitze.
Órgeis, órgeys, vgl. organling, (scheinen sämmtlich aus dem griech. ὀρκη, ὑρχη, äol. ὀρχη, ein Gefäß zu eingesalzenen Fischen, herzuleiten, verw. mit *urceus, orca*).
Órgies, ahrdschis, (ὀργια, überh. Opfer, dann vorzüglich die an den Festtagen des Dionysos, welche mit Begeisterungswuth — ὀργη — begangen wurden), die Orgien, das Bacchusfest.
Orgillous, ordschillos, (angels. *orgellice*, frz. *orgueilleux*, gr. ὀργιλος, obschon letzteres zornwüthig ist. Aber Zorn und Hochmuth liegen in Idee und Mythus nicht fern von einander), stolz, hochmüthig.
Orgues, (frz.), die spanischen Reuter; Todtenorgel, Fallbüchse.
Órichalch, ahrikálk, (ὀρειχαλκος, lat. *aurichalcum*, frz. *archal*), das Messing.
Óriel, óriol, oryel, (mittell. *oriolum*, das im alten Latein ein Fischernachen, oder Schiff hieß, s. *Gell. N. A.* 10, 25. *Plaut. Trin.* 4, 2. 100. Ob vielleicht daher, und von der Aehnlichkeit, wie ja auch ναος in der Baukunst mit ναῦς verwandt ist, oder aus ἑρκιον, ἑρκος, v. εἰργω, ἑργω, Haag, Eingehegtes, Zaun, da g und i, oder y oft wechseln, und ein altes Wörterbuch es durch *cancellus, intercicula* dolmetscht; oder vielleicht gar von αὐλη, αὐλειον, Vorhaus, Vorzimmer, Vorhalle, da au u. o, und die *liquidae* oft wechseln, will ich nicht entscheiden, wiewol das Letztere das wahrscheinlichste ist, zumal da so αὐγα, als αὐλη Ein Stammwort ἀω, αὐω, haben, das wehen bedeutet, und letzteres also einen freien, luftdurchwehten Ort bedeutet, und in der Bedeutung mit unserm engl. Wort übereinkommt, welches erklärt wird) Vorhalle, Vorhaus, ein kleiner leerer Raum an dem Speisesaale.
Óriency, (v. folg.), Farbenglanz, Farbensättigung, Gesättigung, eig. wol ursprüngliche Kraft, Ursprünglichkeit.
Órient, ohrient, (*oriens*), aufgehend; stralend, glänzend, prachtvoll, frisch; östlich, morgenländisch; der Morgen, Osten, das Morgenland.
Oriéntal, orienntål, morgenländisch; orientalisch; der Morgenländer.
Oriéntalism, orienntålism, die morgenländische Redensart, der Orientalismus.
Orientálity, orientålliti, das Orientalische, Morgenländische, Asiatische.
Órifice, ahrifis, (*orificium*), die Oeffnung, das Loch, Mundloch. O. of the stomach, der Magenmund.
Óriflamb, ahriflåm, (*auriflamma*), das Auriflamm, die goldne Fahne.
Origan, s. organy.
Origin, orridschin, (*origo*), der Ursprung, Urbeginn, die Quelle; das Original; die Abkunft, Abstammung.
Original, orridschinal, original, ursprünglich, urbildlich, urwesentlich, ächt; das Original, die Urschrift; der Ursprung, Anfang, die Quelle; Abkunft, Abstammung.
Originálity, orridschinålliti, die Ursprünglichkeit, Eigenheit, Aechtheit.
Originally, orridschinålli, ursprünglich, ächt, eigen.
Originalness, s. originality.
Originary, orridschinarri, ursprünglich, uranfänglich, urerst.
to **Originate**, orridschineht, zuerst herkommen, entspringen; hervorbringen, Urheber seyn.
Originátion, orridschinehsch'n, (*originatio*), die Hervorbringung, Entstehung, der Ursprung, Urbeginn, die Entstammung; Abstammung, Herkunft, Ableitung.
Origine, s. origin.

Orillon, orillon, (von *auris*), das Orillon, die runde Ecke am Schulterwinkel eines Bollwerks.
Oriole, der Pfingstvogel, Kirschvogel, Oriolus galbula.
Orion, oreion, (ὠρίων), der Orion, Gestirn am südlichen Himmel.
Órison, orrisen, (altfrz. aus *oratio*), das Gebet.
Órk, ahrk, (*orca*), das Seeungeheuer; der Butzkopf, Nordkaper, Sturmfisch, Crampus; die Hurke: ein holländisches Fahrzeug.
Órle, ahrl, (it. *orlo*), der Wappensaum, Saum.
Órlop, órlope, ahrlop, ahrlohp, das mittelste Verdeck, der Ueberlauf, die Kuhbrücke unter dem ersten Deck. O. beams, die Balken der Kuhbrücke.
Órnament, ahrnäment, (*ornamentum*), die Zier, Zierde, Verzierung; Ehre, das Würdenzeichen.
to Órnament, zieren, schmücken.
Ornaméntal, ornämenntál, zierend, zierlich, zum Schmücken, zur Zier dienend.
Ornaméntally, zierlich.
Ornaméntalness, das Zierliche, die Zierlichkeit, Zierde.
Órnamented, ahrnämented, zierte; geziert.
Órnate, ahrneht, geziert, geschmückt, herrlich, schön.
Órnateness, die Zierlichkeit, Herrlichkeit.
Órnature, ahrnätsch'r, die Zierde, der Schmuck.
Orndorns, in Cumberl. ein Nachmittagsgetränk.
Orniscopist, (ὀρνεοσκόπος, ὀρνιθοσκόπος), der Vogelschauer, Wahrsager aus der Beobachtung der Vögel.
Orniscopy, ornißkopi, (ὀρνεοσκοπία), die Vogelschau, das Wahrsagen aus der Beobachtung der Vögel.
Ornithólogist, ahrnidsollodschist, (ὀρνιθολόγος), der Vogelkenner, Vogelkundige, Ornitholog.
Ornithólogy, die Ornithologie, Kenntniß der Vögel.
Ornithómancy, s. ornithoscopy.
Órphan, ahrfän, (ὀρφανός, verw. mit *orbus*, Erbe, χήρα, Wittwe, vom hebr. *chor*, weiß, die Trauerfarbe, wie denn die Pole wechseln), der, die Waise; verwaist.
Órphanage, órphanism, ahrfänedsch, ahrfänism, der Waisenstand, die Verwaisung.
Orphanotrophy, ahrfänottrofi, (ὀρφανοτροφεῖον), das Waisenhaus.
Órpiment, órpin, órpine, ahrpiment, ahrpin, (*auripigmentum*), das Operment, der Hüttenrauch, das Auripigment; Wundkraut, Knabenkraut, die fette Henne, Sedum telephium *L*.
Órque, s. ork.
Órrach, die Melde.
Órrery, ahreri, (vom Grafen von Orrery, für welchen ein Instrumentmacher Rowley sie nach des Erfinders, George Graham, Muster fertigte), das Orrery: eine Maschine, welche die Bewegung der Himmelskörper vorstellt.
Órris, orris, die breite Gold- (Silber-) Tresse; Schwertel, Iris *L*.
Ort, s. orts.
Orthodox, ahrdsodoks, (ὀρθόδοξος), orthodox, rechtglaubig, rechtlehrig.
Órthodoxly, orthodox, rechtglaubig.
Órthodoxness, das Orthodoxe, Rechtglaubige.
Órthodoxy, (ὀρθοδοξία), die Orthodoxie, Rechtglaubigkeit, Rechtlehrigkeit.
Órthodromics, ahrdsodrommiks, (ὀρθοδρόμος), der Cirkellauf, die Kunst recht zu segeln.
Órthoepy, (v. ὀρθός und ἔπος), die richtige Aussprache.
Órthogon, ahrdsogon, (ὀρθογώνιος), die rechtwinklige Figur.
Orthógonal, ahrdsoggonál, rechtwinklig.
Orthógonally, rechtwinklig, senkrecht.
Orthógrapher, ahrdsoggräfer, (ὀρθός und γράφειν), der Orthograph.
Orthográphical, ahrdsogräffikál, orthographisch, schreibrecht, schreibrichtig, der Rechtschreibung; senkrecht dargestellt.
Orthográphically, ahrdsogräffikäli, orthographisch, schreibrichtig.
Orthógraphist, ahrdsoggräfist, der Orthograph, Rechtschreiber.
to Orthógraphize, ahrdsoggräfeis, (ὀρθογραφεῖν), orthographisch schreiben, recht schreiben.
Orthógraphy, ahrdsoggräfi, die Orthographie, Rechtschreibung; der gerade Aufriß, Standriß.
Orthópnoea, ahrdsoppniä, (ὀρθόπνοια), das schwere (nur beim Geradesitzen mögliche) Athemholen.
Órtive, ahrtiw, (*ortivus*), aufgehend, des Aufgangs, das Aufgehen eines Gestirns betreffend.
Órtolan, ahrtolán, (*hortulanus*), der Ortolan, die Fettammer, Emberiza hortulana.
Órts, ahrts, (wird vom irischen *orda*, ein Bruchstück, abgeleitet, und

als Particip des angelſ. *orettan*, ſchlecht machen, angeſehen; nach andern von Ort, das Aeußerſte, Ende, die Spitze eines Dinges, oder von demſelben, als vierter Theil. Der Bedeutung nach wäre ich faſt geneigt, es mit ἄρτος zuſammenzuſtellen, und von dem Urwort ar, or, ur, er, das, als ſolches, wie natürlich, durch alle Sprachen vielgeſtaltig wandert und Erde bedeutet, abzuleiten, indem nach dem Mythus und der Sprache leiblicher Erdenſtoff gleich Speiſe und Brot iſt, (weßhalb der Schöpfer des erſten Weibes auf Hispaniola ein Bäcker), ſo daß es übriges Brot, Brocken urſpr. bedeutet, Irdiſches, Erdiges aber und Vergängliches, mithin Verwerfliches und Verworfenes, mit Einem Worte das, was orts bedeutet, liegen einander nicht fern. Niederſ. iſt Ort, Ortels, was das Vieh vom Futter übrig läßt und verwirft. Daher Irte ein Mahl, Oerte die Zeche. In der Einzahl ort iſt es ſeltener, doch b. *Shk. TA.* 4. 3. wo some poor fragment und some slender ort of his remainder zuſammenſtehen), der Ueberreſt, Abhub, die Brocken, Neigen, Abgängſel; fig. b. *Shk. TC.* 5. 2.

Ortyard, ſ. orchard.

Órvial, ahrwiál, (*orvala*), die Scharlei, römiſche Salbei, Salvia hormininum *L.*

Orvietan, orweiitán, (von einem orvietiſchen Marktſchreier), das Gegengift.

Oscheocele, oſtiosſibl, (von ὄσχη, ὄσχεα, ὄσχεον, der Hodenbeutel und κήλη), der Hodenbruch.

Oschives, (volkſpr.) Meſſer mit beinenen Griffen.

Oscillancy, **oscillátion**, oſſillánßi, oſſillehſch'n, (*oscillatio*), die Schwingung, das Schaukeln, der Schwung.

Oscillatory, oſſillátorri, ſchwingend, ſchaukelnd, ſchwankend.

Óscitancy, oſſitánßi, (*oscitantia*), das Gähnen; die Nachläſſigkeit, Gedankenloſigkeit.

Óscitant, oſſitánt, gähnend; nachläſſig, gedankenlos.

Oscitátion, oſſitehſch'n, das Gähnen, die Trägheit.

Ósier, ohſcher, (οἶσος, οἴσυα, ἰτυς, *itea*, *vitus*, *vitex*, Weide, franz. *osier*), die Bandweide, Korbweide.

Osken, (in Nord.) ſ. oxgang, gewöhnlich Morgen Lands und mehr.

Ósmund, oſſmond, das blühende Farrenkraut, die königliche Osmunde, Waſſerfarrn, Maienträubchen, Osmunda regalis.

Óspray, **óspry**, oſſpreh, (*ossifraga*), der Meeradler, Beinbrecher; *Shk. Co.*

to **Oss**, (in Nord.) urſpr. wie ein Ochſe ſich anſtrengen, dann verſuchen, ſich bemühen, ſtreben.

Ósseous, oſſios, (*osseus*), knöchern, beinern.

Ósſicle, oſſik'l, (*ossiculum*), das Beinchen, der kleine Knochen.

Ossific, oſſiffik, (aus *os* und *facio*), verknöchernd.

Ossificátion, oſſifikehſch'n, die Verknöcherung.

Óssifrage, oſſifrehdſch, ſ. ospray, der Meeradler, Beinbrecher.

Ossifragous, ossifrángent, oſſifrágos, oſſifrándſchent, Beine zerbrechend.

to **Óssify**, oſſifei, verknöchern.

Ossivorous, oſſiwworos, (*ossa u. voro*), Knochen freſſend.

Óssuary, oſſchuárri, (*ossuarium*), das Beinhaus.

Óst, ohſt, oust, ſ. oast, die Darre.

Osténsible, oſtennſib'l, (von *ostendere*), ſcheinbar, zeigenswerth, aufzuzeigen, vorzeigbar.

Osténsive, oſtennſiw, zeigend, bezeichnend; prunkend, pralhaft.

Ostént, oſtennt, (*ostentum*), das Ausſehen, *Shk. MV.* 2. 2.; der Schein, Anſchein, das Zeichen; Wunderzeichen, die Vorbedeutung. Auch ſ. ostentation, b. *Shk. P.* 1. 2.

Ostentátion, oſtentehſch'n, die Aufweiſung, Schauſtellung; das Prunken, Gepränge, die Pralerei.

Ostentátious, oſtentehſchos, prangend, pralhaft.

Ostentátiously, mit Gepränge, zum Pralen, prunkhaft, ruhmredig.

Ostentátiousness, die Pralſucht, Eitelkeit, das Gepränge.

Osténtative, oſtenntátiw, prunkend, pralend, pralhaft.

Ostentátor, oſtentehter, der Praler, Prunker.

Osteocólla, oſtiokollá, (aus ὀστέον und κολλάω), der Bruchſtein, Knochenſtein.

Osteócope, oſtiockopi, (ὀστέον, κόπος), das Knochenweh.

Osteólogy, oſtiollodſchi, (ὀστέον, λέγω), die Oſteologie, Knochenlehre.

Óstiary, oßtiarri, (*ostium*), die Mündung, der Ausfluß; Thürhüter, Pfortner.

Óstler, oßler, (aus hostelier. Durch einen volksſprachlichen Calembour aber für oatstealer, Haferdieb), der Stallknecht, Hausknecht, Schirrmeiſter; *Shk. aHd. Co.*

Óstlery, ſ. hostel, die Stallung, der Stallplatz; die Herberge.

Óstracism, oßtráßism, (von ὄστρακον). der Ostracismus, das Scherbengericht, die Verbannung.

Ostracites, asträsseites, die versteinerte Auster.

Óstrich, óstridge, oßtridsch, s. coistrel. pers. *usturmen*, b. *Shk.* estridge. der Strauß.

Ostriferous, ostrifferos, Austern zeugend, Austern tragend.

Óstrogoth, oßtrogohds, der Ostgothe.

Oswégo-tea, eine nordamerikanische Pflanze, Monarda didyma, deren Blätter als Thee gebraucht werden.

Otacoústic, otákußtik, (v. οὖς und ἀκούω). das Hörrohr.

Óther, oddser, (goth. *anthr*, angels. *othar*, gr. ἕτερος, verw. mit either), ander, der andere. O. people, andere Leute. Others, die andern. Each o., einander. Some body or o., einer oder der andere. Every o. day, um den andern Tag. The o. day, vor einigen Tagen, neulich.

Óthergates, oddsergehts, (aus gate, wenn dies nicht nur andere Aussprache von dem folgenden ist), anders; *Shk. TN.*

Ótherguess, ótherguise, oddsergeß, oddsergeis, von anderer Art, verschieden.

Ótherwhere, oddseruehr, (s. where), anderswo, anderwärts.

Ótherwhile, oddserueil, s. while, zu anderer Zeit, ein andermal. Otherwhiles, (in Süd.) unterweilen.

Ótherwise, = otherguess, anders, sonst, wenn nicht.

Ótter, otter, s. adder, die Otter, Fischotter. The lesser o., die Sumpfotter, kleine Fischotter, Mustela lutreola. O.-dog. der Otterhund. O.-hunting, die Otterjagd. O. pick oder pike. das Petermännchen, der Schwertfisch, Trachinus draco.

Óttoman, ottomán, ottomannisch, oschmanisch; der Ottoman, Oschman.

Ottomised, s. anatomized (volksspr.).

Óval. ohwál, (aus *ovum*), oval, eirund, länglich rund; das Eirund, die Eirunde, Eiform; das eirunde Fenster, Ochsenauge.

Ovárious, owehrios, aus Eiern bestehend, von Eiern; zum Eierstock gehörig.

Óvary. ohwári, (*ovarium*), der Eierstock.

Ovátion, owehsch'n, (*ovatio*, vom Jubelruf εὖα, εὖοἶ), der kleine Triumph, wobei der Sieger zu Fuß einherzog, vom Senat bejauchzet, mit einem Lorbeer- oder Myrtenkranz, s. *Gell. N. A.* 5, 6. *Dionys. H.* 5, 47.; die Ovation.

Oubát, oubúst, oubút, aubätt, auboßt, aubott, die haarige Raupe, s. caterpillar.

Óuch, autsch, (man hat das mittellat. *nusca*, *nuca*, als Stammwort angeführt, obwol du Cange *musca* für das wahre Wort hält. Warum nicht lieber gleich ein mit Nacken verwandtes Wort, wie *acus*, *uncus*, Anke, Haken, ἄγκος, ἄγκυς, ὄγκος: deren Berührung mit den hier angegebenen Bedeutungen wol leicht auszumitteln steht), der Schmuck von Edelsteinen in Gold gefaßt, das goldene Halsband; die Wunde von einem Eber, auch wol Lustseuchenblüthe, s. die Ausleger zu *Shk. bHd.* 2. 4.

Óven, ohw'n, (verw. mit dem hebr. *aphah*, backen, gr. ἰπνος, teutsch) der Backofen, Ofen, (volksspr.) ein großes Maul. O-'s mouth, das Ofenloch. O.-fork. die Ofengabel. O.-full, der Ofen voll. O.-peel, die Brotschaufel. O.-tender, der Ofenpasser.

Óver, ohwer, (gr. ὑπερ, hebr. *eber*, das Jenseitige, pers. *eber*, niedersf. aver), über, überhin; durch; vorüber, herüber, hinüber, darüber, drüber; von einer Seite zur andern, breit, weit; vorbei; zu sehr, in einem hohen Grade, wie unser über, in Zusammensetzungen; (in Erm.) wichtig. O. the way, gegenüber. All o., überall, über und über, allenthalben; ganz vorbei, ganz dahin. All o. the town, in der ganzen Stadt. O. a glass of wine, bei einem Glase Wein. To read o., überlesen. 'T is o., es ist geschehen. 'T is well o., es ist gut abgelaufen. O. and o., oft, einmal über das andere gesagt. O. against, gegenüber. O. and under, mehr oder weniger. O. and besides, o. and above, überdieß noch. Sprüchw. O. shoes, o. boots, man muß das Aeußerste versuchen. Vermuthlich wie wir sagen: „durch Dick und Dünne," oder: „komm ich auf den Schwanz, so komm' ich auf den Hund."

to Overabóund, owerábaund, (abound), zu reichlich haben, überflüssig seyn, in Ueberfluß vorhanden seyn.

to Overáct, oweräckt, zu viel thun, übertreiben.

Overácted, übertrieb; übertrieben.

to Overárch, owerartsch, (arch), überwölben.

to Overáwe, owerah, (awe), in Scheu halten.

to Overbálance, owerbäl-

lans, (balance), überwiegen, übertreffen, überwältigen.

Overbálance, das Uebergewicht, die Ueberlegenheit.

Overbátile, owerbätt'l, s. to battel, allzu fruchtbar, allzufett.

to Overbéar, owerbehr, (to bear), überladen, überhäufen; überwinden; unterjochen, überwältigen, übertreffen, niederhalten, unterdrücken.

Overbéaring, überladend, niederdrückend, regiersüchtig, hochfahrend, sich überhebend, (was nicht bloß *supersedere*, sondern auch *efferri* bedeutet, obwol man von den Naseweisen darüber Tadel erfährt).

to Overbid, owerbidd, (to bid), überbieten, zu viel bieten, übertheuern.

Óverbig, ohwerbigg, (big), zu groß, zu stark.

to Overblów, owerbloh, (to blow), verwehen, ausblasen, austoben.

Overboard, owerbohrd, (board), über Bord.

to Overbóil, owerbail, (to boil), überkochen.

Óverbold, ohwerbohld, (bold), überkühn, vermessen.

Óverboldly, überkühnlich, vermessentlich.

to Overbúlk, owerbollk, (bulk), zu schwer seyn, niederdrücken; *Shk. TC.*

to Overbúrden, owerborrd'n, (burden), überladen.

to Overbúrn, owerborrn, (to burn), zu stark brennen.

Óverbusy, ohwerbissi, (busy), übergeschäftig.

to Overbúy, owerbaih, (to buy), zu theuer kaufen.

to Overcánopy, (canopy), mit einem Baldachin, Prachthimmel überhängen, überdecken, überbauen; *Shk. MD.* 2, 2.

to Overcárry, owerkärri, (to carry), zu weit führen, verleiten.

to Overcást, owerkäßt, überziehen, verkleiden, bedecken; dunkeln, trüben, sich überwölken, *Shk. Rc.* 3, 2.; übernähen bestechen; zu hoch anschlagen, sich verrechnen.

Overcást, überzog, trübte, verrechnete sich; überzogen, getrübt, verrechnet.

Overcáutious, owerkahschos, (cautious), allzuvorsichtig, überbehutsam.

to Overchárge, owertschahrdsch, (to charge), überladen, überfüllen; überschätzen, beschweren, zu viel abfodern, zu hoch anschlagen.

to Overclóud, owerklaud, (to cloud), überwölken, trüben, verdunkeln.

to Overclóy, owerklaih, (cloy), überladen, überfüllen.

to Overcóme, owerkomm, überraschen, plötzlich angreifen; übermächtigen, überwältigen, unterjochen, übersteigen, übertreffen; überfüllen, anfüllen. This smell o-s me, der Geruch nimmt mir den Kopf ein.

Overcóme, überrascht, übertroffen.

Overcómer, owerkommer, der Ueberwinder.

Overcónfidence, owerkonnfidens, (confidence), das allzugroße Vertrauen, die Vermessenheit.

Overcónfident, vermessen. He is overconfident in the opinion of himself, er hat eine zu große Meinung von sich.

Overcórned, owerkahrn'd, zu gesalzen, versalzen.

to Overcóunt, owerkaunt, (to count), zu hoch rechnen, zu sehr schätzen.

to Overcóver, owerkowwer, (to cover), überdecken.

to Overcrów, owerkroh, (to crow), überkrähen.

Overcúrious, owerkjuhrios, (curious), vorwitzig; allzu lecker.

Overcúriousness, der Vorwitz; die übermäßige Leckerhaftigkeit.

to Overdánce, owerdanns, (to dance), übertanzen, zu viel tanzen. To o. one's self, sich krank tanzen.

Overdíligent, owerdillidschent, (diligent), allzu fleißig.

Overdight, (to dight), überputzt.

to Overdó, owerduh, zu viel thun, überarbeiten; zu sehr beschäftigen, belasten.

Overdóne, owerdonn, zu viel gethan, übertrieben. This meat is o., das Fleisch ist übergahr.

to Overdréss, owerdreß, (to dress), allzu sehr putzen.

to Overdrink, owerdrinnk, (to drink), übertrinken, zu viel trinken. To o. one's self, sich betrinken, sich krank trinken.

to Overdríve, owerdreiw, (to drive), übertreiben, überjagen.

Overdúe, owerdjuh, (due), übergebührlich.

to Overdýe, (to dye), überfärben; *Shk. WT.* 1, 2.

Overeárnest, owererrnest, (earnest), gar zu eifrig.

Overeárnestness, der zu große Eifer.

to Overéat, owerih t, (to eat), überessen, zu viel essen.

to Overémpty, owerremmti, (to empty), zu viel ausleeren.

to Overéye, owereih, (eye), die Aufsicht haben, überschauen, bemerken.
Overfatigue, owerfätihk, (fatigue), die allzugroße Beschwerde.
Overfierce, owerfihrß, (fierce), übergrimmig, allzu grimmig, überheftig.
Overfiercely, allzu grimmig.
to Overfill, owerfill, (to fill), überfüllen.
Overfine, owerfein, (fine), überfein.
to Overflóat, owerfloht, (to float), schwimmen.
to Overflów, owerfloh, (to flow), überfließen, überlaufen, überschwemmen; überfüllen; übertreffen; in Ueberfluß vorhanden seyn.
Overflów, der Ueberfluß, Erguß, die Ueberschwemmung.
Overflówing, überfließend, überschwemmend; das Ueberfließen, Ueberschwemmen.
Overflówingly, überfließend, überflüßig, überreichlich.
Overflówn, owerflohn, überflossen, überschwemmt.
to Overflý, owerflei, (to fly), überfliegen, überhin fliegen.
Overfónd, owerfonnd, (fond), überzärtlich, hochverliebt, vernarrt.
Overfóndness, die Ueberzärtlichkeit, gar zu große Liebe.
Overfórward, owerfahruard, (forward), zu rasch, überschnell.
Overfórwardness, die Voreiligkeit, allzu große Raschheit.
Overfráught, owerfraht, (to freight, fraught), überlud; überladen.
Overfree, owerfrih, (free) allzu frei, gar zu innig.
to Overfréight, owerfreht, überladen, zu tief laden.
Óverfull, ohwerfull, (full), übervoll.
Óvergallantly, (gallant), zu galant, zu artig.
to Overgét, owergett, (to get), einholen, erreichen.
to Overglánce, owerglännß, (to glance), überblicken, übersehen.
to Overgó, owergoh, (to go), übergehen, übertreffen.
to Overgórge, owergahrdsch, (to gorge), überladen, zu voll stopfen.
Overgreát, owergreht, (great), übergroß.
to Overgrów, owergroh, (to grow), überwachsen, bewachsen; überhin reichen, zu groß werden.
Overgrówn, überwachsen, zu groß geworden, übermäßig, ungeheuer.
Overgrówth, owergrohds, der Ueberwuchs, geile Wuchs, Ueberschwank, die Ueppigkeit.

to Overhále, to overháwl, owerhahl, (to hale), überbreiten, überdecken; wieder durchsehen, neu vornehmen; lösen, schießen lassen.
to Overháng, owerhänng, (to hang), überhängen, überhangen.
Overháppy, owerhäppi, (happy), überglücklich.
to Overhárden, owerha'rd'n, (to harden), überhärten.
to Overhásten, owerhehst'n, (to hasten), übertreiben, übereilen.
Overhástily, übereilt, zu schnell.
Overhástiness, die Uebereilung, Voreiligkeit.
Overhásty, übereilt, voreilig. O. fruits, nothreife Früchte.
Overheád, owerhedd, (head), oben, droben; über Kopf.
to Overhéar, owerhihr, (to hear), halb hören; abhorchen.
Overhéard, owerherrd, horchte ab; abgehorcht.
Overhéaring, owerhihring, abhorchend; das Abhorchen.
Overheávy, owerhewwi, (heavy), überschwer, gar zu schwer.
to Overhénd, s. to overtake.
to Overjóy, owerdschaih, hinreißen, entzücken.
Overjóy, (joy), die Entzückung, übergroße Freude.
Overjóyed, hocherfreut, entzückt.
Overkind, owerkeind, (kind), gar zu gütig, überfreundlich.
to Overlábour, owerläbber, (labour), sich abarbeiten; abmatten.
to Overláde, owerlehd, überladen.
Overláid, owerlehd, (to lay), beschwerte, erstickte, überzog; beschwert, erstickt, überzogen.
Overlárge, owerla'rdsch, (large), übergroß.
to Overláy, owerleh, über etwas legen, sich auf etwas legen, auf etwas liegen; durch das Aufliegen beschweren, überladen, niederdrücken, ersticken; überziehen, decken, verdunkeln.
to Overléap, owerlihp, (to leap), überspringen.
Overleáther, owerledder, (leather), das Oberleder.
Overlíght, owerleiht, (light), das zu starke Licht.
to Overlíve, owerliww', (to live), überleben, zu lange leben.
Overlíver, der Ueberlebende.
to Overlóad, owerlohd, (load), überladen.
Overlóng, owerlonng, (long), überlange, zu lange.
to Overlóok, owerluhk, (to look), übersehen; durchsehen; die Aufsicht führen, Acht haben, ein wachsames Auge haben; prüfen; Nachsicht haben, nachsehen, übersehen; über

etwas hinsehen; nicht achten, vernachlässigen, verachten.

Overlóoker, der Uebersehende; Aufseher.

Overlóop, owerluhp, (orlop), das mittelste Verdeck, der Ueberlauf.

Óverly, ohwerli, überhin, obenhin.

Overmásted, owermaſted, (mast), mit zu vielen Masten, übermastet.

to Overmáster, owerma'ſter, (master), übermeistern, überwältigen.

Overmátch, owermättsch, (match), überlegen, zu stark.

to Overmátch, zu stark seyn, übermannen, übertreffen, überwältigen.

Overmátched, zu stark, überlegen.

Overmeásure, owermesſch'r, (measure), die Zugabe.

to Overmix, owermicks, (to mix), zu sehr mischen.

Overmóst, owermohſt, (most), der höchste.

Overmúch, owermottsch, (much), zu viel, gar zu viel.

Overmúchness, das Ueberviel, Uebermaß.

to Overname, owernehm, (to name), übernennen, hernennen; sich überhören.

Overnight, owerneiht, (night), spät in der Nacht, bei Nacht.

to Overóffice, oweroffis, (office), sich aufdringen, gar zu dienstfertig seyn.

Overofficious, oweroffisſchos, allzu dienstfertig, überlästig.

Overóld, owerohld, (old), überalt, gar zu alt.

Overpáid, owerpehd, bezahlte zu theuer; zu theuer bezahlt.

to Overpárt, (part), mit einer zu starken Rolle beschweren, zu viel anmuthen; *Shk. LL.* 5. 2.

to Overpáss, owerpäß, (to pass), übergehen, überhin gehen, vergehen.

Overpást, owerpäſt, überging; übergangen, vergangen.

to Overpáy, owerpeh, (to pay), zu viel bezahlen, zu theuer bezahlen.

to Overpéer, owerpihr, (peer f. appear), überragen, höher seyn; *Shk. aHſ.* 1, 4. *H.* 4, 5.

to Overpérch, owerpertsch, (perch), überhin fliegen, überschweben; *Shk. RJ.*

to Overpersuáde, owerperſwehd, (to persuade), dringend bereden, stark zusetzen, übertäuben.

Overplús, owerploß, der Ueberschuß, das Uebergewicht, die Zulage, das Ueberbleibsel.

to Overplý, owerplei, (ply), zu sehr anstrengen.

Overpoise, owerpaiſ, (poise), das Uebergewicht; Gegengewicht.

to Overpoise, überwiegen, das Gegengewicht halten.

to Overpówer, owerpauer, (power), überwältigen, zu stark seyn, angreifen.

Overpówering, überwältigend; das Ueberwältigen, die Ueberlegenheit.

to Overpréss, owerpreß, (to press), zu sehr drücken, niederpressen.

to Overprize, owerpreiſ', (to prize), zu hoch schätzen, zu theuer anschlagen.

Overprodigal, owerproddigäl, (prodigal), allzu verschwenderisch.

to Overráke, owerrehk, über einschlagen, über hin harken, über weg stürzen.

Overrán, owerränn, überlief, überfloß.

Overránk, owerrännk, (rank), zu üppig, zu reichlich.

to Overráte, owerreht, (to rate), überschätzen, *Shk. Cy.* 1, 5.; zu hoch schätzen, zu viel fodern, zu sehr beschatzen.

Overráte, der zu hohe Preis, die zu große Schatzung, übermäßige Auflage.

to Overréach, owerrihtsch, (to reach), überragen, höher reichen; überhin kommen, einholen; überlisten, bevortheilen; sich überspringen, sich verrenken.

Overréacher, der Bevortheiler, Ueberlister.

Overréaching, überragend, überlistend, überspringend; das Ueberragen, Ueberlisten, Ueberspringen.

to Overréad, owerrihd, (to read), überlesen, durchlesen. To o. one's self, sich überstudiren.

to Overréckon, owerreck'n, (to reckon), zu hoch rechnen.

to Overréd, owerredd, (red), roth bemalen, roth anstreichen.

Overrid, overridden, owerridd, owerridd'n, überritten.

to Override, owerreihd, überreiten.

Overrigid, owerridſchid, (rigid), zu scharf, zu strenge.

Overrigidness, die allzu große Strenge.

Overripe', owerreip, (ripe), überreif.

to Overripen, allzu reif werden.

to Overróast, owerrohſt, (roast), zu viel braten.

to Overrúle, owerruhl, (rule), überwältigen, herrschen, meistern, regieren. She o-s my policy, sie überlistet mich.

Overrúling, herrschend, überwältigend; das Herrschen, Ueberwältigen.

to Overrún, owerronn, (to run), überlaufen, überfließen; einholen, übertreffen; überwältigen, überlisten, überschwemmen, überwachsen; übersehen, durchlaufen.

Overrúnning, überlaufend, überfließend; das Ueberlaufen, Ueberfließen.

Overscrúpulous, owerskrubspjulos, (scrupulous), allzu gewissenhaft, allzu bedenklich.

Overscrúpulousness, die gar zu große Gewissenhaftigkeit.

Overscútched, b. *Shk. bHd.* 3. 2.: nach einigen Auslegern schmierig, schmutzig; nach andern mit dem nord. overswitch'd huswife, eine Hure, verglichen, eig. eine mit Riemen gestrichene, ausgepeitschte. Malone stimmt für die Bedeutung des Losen, Geilen, Ueppigen.

Overséa, owerßih, (sea), jenseit des Meers.

to Oversée, owerßih, (to see), übersehen; in Aufsicht haben.

Overséen, owerßihn, übersehen, unter Aufsicht. To be o., sich versehen.

Overséeing, übersehend, in Aufsicht habend; das Uebersehen, Aufsehen.

Overséer, der Aufseher; Armenpfleger; volksspr. ein Prangersteher, (der folglich herabsieht).

to Overséeth, owerßihds, (to seeth), übersieden.

to Overséll, owerßell, (to sell), zu theuer verkaufen.

to Oversét, owerßett, umwerfen, umkehren; umstürzen, umfallen.

Oversét, stürzte um; umgestürzt.

to Oversháde, to overshádow, owerschehd, owerschäddo, (shadow), überschatten, beschatten, schirmen.

to Overshóot, owerschutt, (to shoot), über das Ziel schießen; überhin schießen, überhin eilen, überhin fliegen. To o. one's self, sich verschießen, sich übereilen.

Oversight, owerßeiht, die Uebersicht, Aufsicht; der Fehler, das Versehen; *Shk. bHd.* 2, 3.

to Oversíze, owerßeis, (size), größer seyn, an Größe übertreffen; überstreichen.

to Overskíp, owerskipp, (skip), überspringen, überhüpfen; entwischen, entfliehen.

to Oversléep, owerßlihp, (sleep), zu lange schlafen, verschlafen.

to Overslíp, owerßlipp, (slip), vorbei lassen, entwischen lassen, überhüpfen, versäumen.

Óverslip, ohwerßlip, die Entwischung, Ueberhüpfung.

to Oversnów, owerßnoh, (snow), überschneien, verschneien.

Oversódden, owerßodd'n, zu sehr gesotten.

Overssóld, owerßohld, (sell), verkaufte zu theuer; zu theuer verkauft.

Oversóon, owerßuhn, (soon), zu bald, zu früh.

Overspént, owerspennt, (bloß das Partic. ist gebräuchlich), abgemüdet, abgemattet.

to Overspreád, owerspredd, (spread), überdecken, überziehen.

Overspreád, überdeckte; überdeckt.

to Overstánd, owerständd, (stand), vest beharren, zu sehr auf etwas bestehen; durch Beharrlichkeit verlieren.

to Overstáre, owerstähr, (stare), anstarren.

to Overstóck, owerstock, (stock), überfüllen, überladen. To o. one's self, zu viele Waaren anschaffen.

Overstócked, überfüllte; überfüllt. The market is o., es sind zu viele Waaren da.

to Overstóre, owerstohr, (store), überhäufen, zu viel aufschütten.

to Overstráin, owerstrehn, (strain), überstreben, zu weit ausdehnen, zu sehr strecken. To o. one's self, sich verrenken.

to Overstrétch, owerstretsch, (stretch), zu weit strecken, gar zu sehr dehnen.

to Overstríke, (strike), über etwas hinwegschlagen.

to Overswáy, owerßweh, (sway), unterjochen, überwältigen.

to Overswéll, owerßwell, (swell), überschwillen, überlaufen, aufschwellen.

Óvert, ohwert, offenbar, öffentlich; *Shk. O.*

to Overtáke, owertehk, (take), einholen, ereilen, erhaschen, erwischen, ertappen.

Overtáken, eingeholt, ereilt. O. in drink, betrunken.

Overtáker, der Einholer, Ereiler.

Overtáking, einholend, ereilend; das Einholen, Ereilen.

to Overtálk, owertahk, (talk), zu viel reden. To o. one's self, sich verreden.

to Overtásk, owerta'sk, (task), zu viel auflegen.

to Overtáx, owertäcks, (tax), überschätzen, mit zu großen Auflagen beschweren.

Overtéemed, (teem), durch Gebären abgekommen, dürr geworden; *Shk. H.* 2, 2.

Overthréw, owerdsruh, stieß um, stürzte.

to **Overthrów**, owerdsroh, (throw), umwerfen, umstoßen, umstürzen, umreißen; besiegen, zu Grunde richten.

Overthrów, der Sturz, Umsturz, die Niederlage, der Untergang, die Zerstörung, Vernichtung.

Overthrówer, der Umstürzer, Umwerfer; Besieger.

Overthrówing, umstürzend, besiegend; das Umstürzen, Besiegen.

Overthwárt, owerdswahrt, überzwerch, quer über; gegenüber; der Quere; verkehrt, widersinnig, eigensinnig, seltsam.

to **Overthwárt**, quer kommen, durchschneiden, durch den Sinn fahren, zuwider handeln, kreuzen.

Overthwártly, quer über; verkehrt.

Overthwártness, die Querlage; Widersinnigkeit, Verkehrtheit.

to **Overtíre**, owerteihr, (tire), abmüden, überjagen.

Óvertly, owertli, offenbar, öffentlich; obenhin, lässig.

to **Overtoil**, owertail, (toil), zu viel arbeiten, sich abmatten.

Overtóok, owertuck, holte ein, ereilte.

to **Overtóp**, owertopp, (top), höher seyn, überragen, übertreffen; verdunkeln.

to **Overtráde**, owertrehd, (trade), zu viel Handel treiben. To o. one's self, zu stark handeln, sich bankerott handeln.

to **Overtrip**, owertripp, (trip), überhin hüpfen.

Óverture, ohwertsch'r, (frz. *ouverture*, von *aperire*), die Eröffnung, der Eingang; Vorschlag.

to **Overtúrn**, owertorrn, (turn), umkehren, umstürzen, überwältigen, zu Grunde richten.

Overtúrned, kehrte um, richtete zu Grunde; umgekehrt, zu Grunde gerichtet.

Overtúrner, der Umkehrer, Zerstörer.

Overtúrning, umkehrend, zu Grunde richtend; das Umkehren, die Zerstörung.

to **Overtwáttle**, owertwätt'l, vorrasseln, übertäuben, beschwatzen.

to **Overválue**, owerwällju, (value), zu hoch schätzen, zu viel ansetzen.

Overválue, der Ueberpreis, die zu hohe Schätzung.

to **Overvéil**, owerwehl, (veil), bedecken, verhüllen.

Overviolent, owerweiolent, (violent), überheftig, zu gewaltsam.

to **Overvóte**, owerwoht, (vote), überstimmen.

to **Overwátch**, oweruatsch, (watch), zu viel wachen, überwachen.

Overwátched, wachte zu viel; zu viel gewacht, überwacht.

Overwéak, oweruihk, (weak), gar zu schwach.

to **Overwéan**, s. to overween.

to **Overwéary**, oweruihri, (weary), gar zu sehr ermüden, abschwächen.

to **Overwéather**, oweruedser, (weather, durch widriges Wetter beschädigen, verwittern.

Overwéathered, verwitterte, verwittert.

to **Overwéen**, oweruihn, (ween), zu viel von sich halten, sich dünken, hoch halten, sich viel anmaßen.

Overwéening, anmaßlich, eingebildet, vermessen, stolz, übermüthig, sich dünkend, einbildisch, *Shk. TN.* 2, 5. *TAn.* 2. 1. *TG.* 3. 1.; der Dünkel, die Einbildung.

Overwéeningly, mit Dünkel, eingebildet.

to **Overwéigh**, oweruch, (weigh), überwiegen.

Overweight, owerueht, das Uebergewicht.

Overwéll, oweruell, gar zu wohl.

Óverwent, über den Haufen geworfen, zu Boden geworfen.

to **Overwhélm**, owerhellm, (whelm. Goethe hat im Divan bewhelmen), niederdrücken, versenken, überwältigen, zerschmettern; finster aussehen, finster ansehen.

Overwhélming, niederdruckend; das Niederdrücken.

Overwhélmingly, drückend, lästig.

Overwíse, owerueis', (wise), überklug.

Overwórn, oweruohrn, (worn, to wear), überwältigt, überhäuft; vertragen, abgenutzt; überjährt, zu alt.

Overwróught, owerraht, (wrought, to work), übergearbeitet; zu viel bearbeitet, mühsam verfertigt; mit Arbeit überlegt; hintergangen, betrogen.

Overyéared, owerjihr'd, (year), gar zu alt, überjahrt.

Overzéalous, owersellos, (zealous), zu eifrig, schwärmerisch.

Óught, aht, (s. aught), etwas; das geringste. If I had o. to do with him, wenn ich das geringste mit ihm zu schaffen hätte. For o. I know, so viel ich weiß.

Óught, aht, (gehört zu to owe, w. s., obgleich es im Präterito, wie im

Präsenti gebraucht wird. Chauc. hat oughten, oughte als Mehrzahl), soll, muß, ist schuldig, besitzt; sollte, mußte, müßte; war schuldig, besaß. It o. to be thus, es sollte so seyn. She acts as she o., sie handelt, wie sie muß. He o. hundred florins, er war hundert Gulden schuldig.

Óvid, owwid, Ovid, (römischer Dichter, geb. 43 v. Chr., gest. 16 n. Ch.).

Óviform, ohwifahrm, (*ovum, forma*), eiförmig.

Oviparous, owippáros, (*ovum, parere*), Eier legend.

Oúler, s. alder.

Oúmer, (*umbra*; in Nord.) der Schatten.

Óunce, aunß, (*uncia*), die Unze, zwei Loth; das Pantherthier, der Parder, Luchs; *Shk. MD.* 2, 3. Half an o., ein Loth.

Óunded, óunding, (*unda*), wogend, wellenartig. (Veraltet!)

Óuphe, auf, (s. alp, awf), der Alp, Kobold.

Óuphen, koboldhaft, gespenstisch.

Óur, aur, (angels. *ure, user, usser*, lat. *noster*), unser, unsere.

Óurs, aurs, unser, der unsrige. A friend of o., einer unserer Freunde.

Oursélf, aurßellf, wir selbst, wir. We o., wir Höchstselbst.

Oursélves, aurßellws, wir selbst, uns selbst.

Oúse, s. ooze.

Óusel, ausel, (angels. *osle*), die Wasseramsel.

to Óust, aust, (wie das frz. *ôter*, von unserm aus gebildet), wegnehmen; ausstoßen, austreiben, wegtreiben, entfernen; leer machen, räumen.

Ouster, die Vertreibung.

Oúsy, s. oozy.

Out, aut, (fränk. uz, angels. und goth. *ut*, lat. *ex*, gr. ἐκ, ἐξ, hebr. *chutz*), aus, außen, draußen; heraus, hinaus; nicht zu Hause; erschöpft, verbraucht; außer Dienst, amtlos; laut, ohne Zurückhaltung; vermiethet, verpachtet; in einem Irrthum; in Verwirrung, in Verlegenheit; ans Licht, entdeckt, offen; verloren, fehlend, weggelassen (wie im Druck); außer, von; weg, hin; die Außenseite. O. of, aus, durch, mittels, zufolge; zuwider; ohne; drüber hinaus. O. of pride, aus Stolz. O. of design, mit Vorsatz. O. of fashion, außer der Mode. O. of measure, übermäßig. O. of season, zur Unzeit. O. of print, vergriffen. To be o. of the way, abwesend seyn. That is o. of my way, damit gebe ich mich nicht ab. I am o. of my wine, ich habe keinen Wein mehr. To be o. of pocket, sich ausgegeben haben. To cheat one o. of his money, einem sein Geld abtriegen. O. with it! heraus damit! To be o., stecken bleiben. I am o., es ist aus mit mir. O. at the elbow, mit einem Loch am Ellbogen. He is o. with her, er steht nicht gut mit ihr, er ist fertig mit ihr, veruneint. So to be out, b. *Shk. JC.* 1, 1.

to Óut, austreiben, ausjagen, absetzen, wegschaffen.

to Outáct, autáckt, durch Handeln übertreiben, mehr thun, übertreffen.

to Outbálance, autbällens, (balance), überwiegen.

to Outbár, autba'r, (bar), ausschließen, aussperren.

to Outbíd, autbidd, (bid), überbieten.

Outbídder, der Ueberbietende.

Outbidding, überbietend; das Ueberbieten.

Outblówed, autblohd, (blow), aufgeblasen, aufgedunsen.

Óutborn, autbahrn, (born), ausländisch.

Óutbound, autbaund, (bound), auswärts hin bestimmt.

to Outbráve, autbrehw, (brave), durch Kühnheit, Stolz, Trutz überwinden, es zuvorthun, Trotz bieten, übertrotzen.

Outbráving, Trotz bietend; das Trotzbieten.

to Outbrázen, autbrehs'n, (brazen), mit Unverschämtheit übertreffen, überwältigen, behaupten, keck durchfechten, unverschämt seyn, übertölpeln.

Óutbreak, autbrehk, (break), der Ausbruch.

to Outbréathe, autbrihds, (breath), überathmen; ausathmen, erlöschen.

Outbréathed, erlosch; erloschen, entathmet.

Óutcase, autkehs', (case), das äußere Gehäuse.

Outcást, autkäst, (cast), weggeworfen, verworfen; verstoßen; verbannt, verwiesen.

Óutcast, die Ausstoßung, Wegwerfung; der Auswurf; Verbannte, Verwiesene, Verstoßene.

Outcept, (*exceptus*; veraltet), ausgenommen, außer.

to Outcomply, autkompleih, (comply), allzu gefällig seyn, zu sehr fürlieb nehmen.

to Outcráft, autkräfft, (craft), überlisten.

to Outcráwl, autkrahl, (crawl), überkriechen, vorkriechen.

Outcry, autkrei, (cry), der Schrei; Ausruf, die Versteigerung.

to Óutcry, ausrufen, schreien.
to Outdáre, autdehr, (dare), Trotz bieten, nicht scheuen.
to Outdáte, (date), aufheben, abschaffen.
to Outdó, autduh, (do), übertreffen, hinter sich lassen, verdunkeln.
Outdóer, der Uebertreffer, Verdunkler.
Outdóing, übertreffend; das Uebertreffen.
to Outdrínk, autdrinnk, (drink), übertrinken, stärker zechen.
to Outdwéll, autdwell, (dwell), länger bleiben, überharren.
Óuted, auted, trieb aus; ausgetrieben.
Óuter, außer, der äußere.
Óuterly, auswärts, außen.
Óutermost, autermohst, der äußerste.
to Outfáce, autfehß, (face), übertrotzen, antrotzen, starr ansehen, aus der Fassung bringen. To o. the sun at noonday, den hellen Tag abläugnen.
Óutfall, autfahl, (fall), der Fall, Ablaß, Abzug, (des Wassers mittels Grabens), die Rinne.
to Outfást, autfaßt, (fast), überfasten, länger fasten.
to Outfáwn, autfahn, (fawn), überschmeicheln.
to Outflý, autfleih, (fly), überfliegen.
Óutform, autfahrm, (form), der Außenschein, das Aeußere.
Óutgard, s. outguard.
Óutgate, autgeht, (gate), der Ausgang, Schlupfwinkel.
to Outgíve, autgiww, (give), im Geben übertreffen.
to Outgó, autgoh, (go), geschwinder gehen, zuvorkommen, übergehen, übertreffen; hintergehen, betrügen.
Outgóing, übergehend, betrügend; das Uebergehen, Betrügen; der Ausweg, Ausgang.
to Outgrów, autgroh, (grow), überwachsen, überhand nehmen, zuvor kommen. To o. a defect, einen Fehler verwachsen.
Óutguard, autga'rd, (guard), die Außenwache, der Vorposten.
Óuthouse, authauß', (house), das Nebenhaus, Hinterhaus, Hintergebäude.
to Outhórror, autharrer, (horror), übergrausen, an Schrecklichkeit übertreffen.
to Outjéer, autdschihr, (jeer), überspotten, durch Spott in die Enge treiben.
to Outjést, autdscheßt, (jest), überscherzen.
Outjetting, outjútting, autdschetting, autdschotting, (jut), herausragend, herausstehend.
to Outknáve, autnehw, an Schalkheit übertreffen.
Outlándish, autlänndisch, (land), ausländisch, fremd.
to Outlást, autla'ßt, (last), überdauern, länger halten.
Óutlaw, autlah, (law), außer Schutz der Gesetze, geächtet, vogelfrei; der Geächtete, Bandit.
to Outlaw, des Gesetzschutzes berauben, ächten, vogelfrei erklären, verbannen.
Óutlawry, autlahri, die Acht.
to Outléap, autlihp, (leap), überspringen, über etwas wegspringen.
Óutleap, der Absprung, Ausweg, die Ausflucht, Flucht.
to Outléarn, autlerrn, (learn), im Lernen übertreffen.
Óutlet, autlet, (let), der Ausgang, Auslauf, Ausfluß.
Outlier, einer der sich nicht aufhält, wo er Amts wegen sollte.
Óutline, autlein, (line), die äußere Linie, der Umriß, Abriß.
to Outlive, autliww, (live), überleben, davon kommen.
Outliver, der Ueberlebende.
to Outlóok, autluhk, (look), überglotzen, niederschämen, keck ansehen.
to Outlústre, autloßt'r, (lustre), überglänzen.
Óutlying, autleiing, auswärts liegend, auswärtig, nicht gewöhnlich.
to Outmárch, autma'rtsch, (march), im Marschiren übertreffen, sich geschwinder bewegen.
to Outméasure, autmeßsch'r, (measure), an Maß übertreffen.
Óutmost, autmohst, (most), der, das Aeußerste.
to Outnúmber, autnomber, (number), an der Zahl übertreffen.
to Outpáce, autpehß, (pace), überschreiten, im Gehen übertreffen.
to Outpáramour, (paramour), im Liebeln übertreffen, überliebeln; *Shk. KL.*
Óutparish, autperrisch, (parish), die Pfarre in der Vorstadt.
Óutpart, autpa'rt, (part), der äußere Theil.
Óutparters, schottische Räuber.
to Outpáss, autpäß, (pass), überschreiten, übertreffen.
to Outpóur, autpaur, (pour), ausschütten, ausgießen.
to Outprize, autpreiß, (prize), an Werth übertreffen.
to Outrage, autredsch, (*outrager*, beinahe wie wir sich ver-

gehen an), schmähen, schimpfen, gröblich beleidigen.

Óutrage, die Schmach, der grobe Schimpf, die Beleidigung; Gewaltthätigkeit.

Outrágeous, outrágious, autráhdschos, gewaltsam, heftig, wütend; übertrieben, ausschweifend, unmäßig, unvernünftig; schimpflich, schändlich, abscheulich, ehrenrührig.

Outrágiously, gewaltsam, heftig, ehrenrührig.

Outrágiousness, die Gewaltsamkeit, übertriebene Heftigkeit, Wuth; das Ehrenrührige.

to Outréach, autrihtsch, (reach), überhin reichen, übersteigen.

Outremarín, autermárihn, das Ultramarin, Lasurblau.

to Outride, autreihd, (ride), überreiten, einholen.

Outrider, der Vorreiter; Ausreiter, Gerichtslader.

Outrigger, autrigger, der Ausleger; das Wachtschiff; die Maststütze beim Kielhohlen.

Outright, autreiht, (right), gänzlich, völlig; sogleich, stracks. To laugh o., überlaut lachen.

to Outróar, autrohr, (roar), überbrüllen.

Outróde, autrohd, der Streifzug.

to Outróot, autruht, (root), ausrotten.

to Outrún, autronn, (run), vorlaufen, überlaufen, überschreiten. To o. the constable, (umgangspr.), mehr ausgeben, als einnehmen.

to Outsáil, autsehl, (sail), übersegeln.

Outscápe, autskehp, (scape), das Entwischen, Entschlüpfen.

to Outscórn, autskahrn, (scorn), verachten, an Verachtung überbieten.

to Outséll, autsell, (sell), theurer verkaufen; an Werth übertreffen.

Óutset, autset, das Darangehen, der Anfang.

to Outshine, autschein, (shine), Glanz von sich geben; überglänzen, verdunkeln.

to Outshóot, autschutt, (shoot), überschießen, überhin schießen.

Óutside, autseid, (side), die Außenseite, das Aeußere, der Außenschein. O. paper, das Ausschußpapier, die Eckbogen. O. passenger, der außen sitzende Passagier.

to Outsit, autsitt, (sit), über die Zeit sitzen, übersitzen, überhin bleiben.

to Outsléep, autslihp, (sleep), überhin schlafen, verschlafen.

to Outspéak, autspihk, (speak), überplaudern, übertreffen, hinter sich lassen.

to Outspórt, autspahrt, (sport), zu viel spaßen, übertreiben; *Shk. O.*

to Outspreád, autspredd, (spread), ausspannen, ausbreiten.

to Outstánd, autstännd, (stand), herausstehen, herausragen; aushalten, widerstehen; überdauern.

to Outstáre, autstehr, (stare), übertrotzen; *Shk. AC. MV.*

Óutstreet, autstriht, (street), die entlegene Gasse, Vorstadtsgasse.

to Outstrétch, autstretsch, (stretch), ausstrecken.

to Outstrip, autstripp, (strip), überlaufen, hinter sich lassen; *Shk. He. Rc.* To o. time, der Zeit vorlaufen.

to Outsweár, autswähr, (swear), überschwören, ärger fluchen.

to Outsweeten, autswiht'n, (sweet), an Süße übertreffen.

to Outtálk, auttahk, (talk), überplaudern.

to Outtóngue, auttonng, (tongue), überschreien.

to Outválue, autwällju, (value), an Werth übertreffen.

to Outvénom, autwennom, (venom), an Gift übertreffen.

to Outvie, autweih, (vie), übertreffen, vorgehen.

to Outvillain, autwillin, (villain), an Schelmerei übertreffen.

to Outvoice, autwaiß, (voice), an der Stimme übertreffen, überschreien.

to Outvóte, autwoht, (vote), überstimmen.

to Outwálk, autuahk, (walk), übergehen, im Gehen übertreffen.

Óutwall, autuahl, (wall), die äußere Mauer; der äußere Schein.

Óutward, autuahrd, außen, auswärts; äußerlich, auswärtig; das Aeußere, der Außenschein. O. friendship, die äußere Freundschaft. O. bound, nach der Fremde bestimmt.

Óutwardly, äußerlich, von außen.

Outwards, auswärts.

to Outweár, autuehr, (wear), ausdauern, überdauern, überleben; abnutzen, abtragen.

to Outweáther, autueddser, (weather), das Wetter aushalten, durchsetzen.

to Outwéed, autuihd, (weed), ausgäten, ausrotten.

to Outwéigh, autueh, (weigh), überwiegen.

to Outwit, autuitt, (wit), überwitzen, überlisten.

Óutwork, autuork, (work), das Außenwerk.

Outworn, autuohrn, (worn, to wear), vernutzt, abgetragen.

to Outwórth, autuordś, (worth), Ueberwerth haben, an Werth übertreffen, überwiegen.

to Outwrést, autreßt, (wrest), entwinden, entringen.

Outwróught, autraht, übertroffen.

Oúze, s. ooze.

Ouzel, s. owsel.

to Owe, oh, (*debeo*, δεω), schuldig seyn, verdanken, zuschreiben, herleiten; besitzen, im Besitz haben. He owes more than he is worth, er ist mehr schuldig, als er hat. A debt one owes, eine Passivschuld. I owe God a death, Sterben bezahlt alles.

Ówed, oh'd, war schuldig, verdankte; schuldig, verdankt.

Ówing, ohing, schuldig; herrührend. To be o., herrühren. This was o. to your indifference, dies kam von Ihrer Gleichgültigkeit her. The debt o. from one country to another, was ein Land dem andern zu bezahlen hat.

Ówl, aul, owlet, (wie das teutsche von *ululare*, s. to howl), die Eule. Brown o., der Uhu. Horn owl, die Horneule. Sea o., das Meerschwein. Screech o., das Käuzchen. To make an o. of one, einen zum Besten haben. To catch the owl, die Eule jagen; eine Posse mit rohen Bauerjungen, die in eine Scheune gelockt werden, um eine Eule zu fangen. Der Ausgang ist, daß ihnen ein Eimer Wasser über den Kopf gegossen wird. O.-eyed, mit Eulenaugen. O.-light, die Eulenflucht, Abenddämmerung.

Ówler, auler, vielleicht von Wolle), der Wollenausführer, Ausschwärzer, Schleichhändler.

Ówn, ohn, (angels. *agen*, ἴδιος, woraus unser Wort, und das engl. nur verbauert und zusammengezogen), eigen; das Eigenthum. My o. self, ich selbst. My o. country, mein Vaterland. His o. man, sein eigner Herr. Every one likes his o. best, jeder lobt sich das Seine. I told him his own, ich hab's ihm gehörig gesagt. To make one his o., Jemanden sich eigen machen. To have a reason of one's o., seinen besondern Grund haben. He has nothing of his o., er hat kein Eigenthum.

to Own, ohn, eignen; anerkennen; besitzen; bekennen, gestehen. His father would not o. him for his son, sein Vater wollte ihn nicht für seinen Sohn erkennen. Who owns this house? wem gehört dieses Haus?

Ówned, ohn'd, eignete, gestand; geeignet, gestanden.

Ówner, der Eigner, Eigenthümer, Besitzer.

Ównership, das Eigenthumsrecht, der Besitz.

Ówning, ohning, eignend, besitzend, bekennend; das Eignen, Besitzen, Bekennen.

Ówr, ówre, aur, (*urus*; scheint doch mit dem unter deer und boar angeführten Grundwort zusammenzuhangen, wie das hebr. *sor*. und das lat. *taurus*), der Ur, Auerochs.

Owsel, s. ousel.

Owz, auhs', } s. ooze, to ooze.
to Ówze,

Ówze, aus', s. ooze. die Gerberlohe, gepülverte Baumrinde.

Ówzy, schlammig, feucht, unterlaufen.

Óx, ocks, (von einer Grundform ak, uk, samskr. *akscha*, grönl. *oxe*, verw. mit *vacca*, Kuh, ungar. *bika*, Stier. In der Dentalform plattt. Osse, kopt. *os*, Stierherr, davon mit Labialvorschlag βοῦς, *bos*, samskr. *baswa*, der Stiergott Buta, Buddha, ind. Buga), der Ochse, das Rind. O.-bane, das Rindsgift, (eine Pflanze). O.-cheek, der Kinnbacken eines Ochsen. O.-eye, das Ochsenauge, Rindsauge; die Kohlmeise; Sturmwolke. O.-eye-creeper, der Baumhacker, Grünspecht, Certhia familiaris. O.-fly, die Bremse, Tabanus. O.-gang, soviel Land, als mit einem Gespann Ochsen bepflügt werden kann, 15 bis 20 Aecker. O.-heal, die schwarze Nieswurz. O.-house, o.-stall, der Ochsenstall. O.-tongue, die Ochsenzunge, Anchusa *L.* O.-lip, die Schlüsselblume, Maaslieb, *Shk. MD.*, Primula veris elatior.

Óxen, ocks'n, die Ochsen.

Oxon. abbr. Oxonium, Oxford; Oxoniensis, von Oxford.

Óxter, ockster, (angels. *oxtan*, lat. *axilla*, hebr. *atzil*), die Achselgrube.

Óxycrate, ockßikrät, (ὀξύκρατον), Wasser mit Essig vermischt.

Oxycóccus, die Kranichbeere.

Óxygon, ockßigon, (ὀξυς, γωνια), die spitzwinklige Figur, das Scharfeck.

Óxymel, ockßimel, (ὀξυμελι), das Oxymel, der Sauerhonig.

Oxymóron, (Gr.) ein spitzfindiger Gedanke, der auf den ersten Blick eher aberwitzig scheint.

Oxýrrhodine, ockßirrodein, (ὀξυς, ῥοδον), der Rosenessig.

Óyer, ohjer, (altfr. *oyer*, wofür später *ouïr*, unser hören, verw. mit *auris*, Ohr, οὖς, hebr. *osen*, s. ear), das Verhör, die endliche Entscheidung. Court of o. and terminer, die Commission im Namen des Königs zur Untersuchung der Ge-

richtssachen. Justice of o. and terminer, der Commissions-Richter.
Oyes, ohjis, (frz.), hört!
Oyl, s. oil.
to Oyl, s. to oil.
Oylet hole, ailet hohl, s. eyelet, das Schnürloch, Nestelloch.
Oyster, euster, s. oister.
Ozaéna, osihná, (ὄζαινα. v. ὄζω, stinken, riechen), das stinkende Nasengeschwür.
Ózier, ohsjer, s. osier.

P.

P, p. wechselt mit den Lippenbuchstaben, ja mit k, ch (κοσα. s. ποσα, μετα. πεδα). Es wird hart, wie im Teutschen ausgesprochen; ist stumm als Anfangsbuchstabe unmittelbar vor s und t, (pneumonic, psalm, ptisan, l. njumonnik, ßa'm, tisánn). Zwischen m und t steht es manchmal überflüssig, und kann nicht gehört werden, (empty, consumption, l. emmti, konsommsch'n, doch ist es hier nicht fehlerhaft, es auszusprechen. Wohl aber ist es stumm in receipt, corps, compt, comptroller, cupboard, raspberry, sapphire. Mit dem darauf folgenden h fließt es, wie im Teutschen, zu einem f zusammen, (philosophy, l. filossofi. Doch dies geschieht nur mit den ursprünglich griechischen und hebräischen, nicht mit sächsischen Wörtern; denn shepherd z. E. lautet nicht schefferd, sondern schepperd. Stumm ist ph in apophthegm, phthisic, phthisical.
P. M. abgekürzt s. post meridiem, nach Mittag.
Parlt, s. parliament.
Pd, s. paid.
Pwt, s. penny weight.
Phil. Math., auch philomath., s. philomathes, Liebhaber der Mathematik.
P. S. abbr. Postscript, die Nachschrift.
Pábular, pábbjulár, (von pabulum), zum Futter gehörig; nahrhaft.
Pabulátion, pábjulehsch'n, das Füttern, die Fütterung, das Weiden.
Pábulous, pábbjulos, nährend, nahrhaft.
Páce, pehß, (frz. pas, lat. passus. verw. mit pass, πούς, pes, Fuß), der Schritt, Gang, Tritt; Paß, Paßgang, Antritt, Dreischlag, gemessener Schritt, Shk. AW. 4, 5.; Grad, die Stufe. To keep (hold) p. with —, Schritt halten mit —, getreu seyn. To mend one's p., geschwinder gehen. To go a main p., mit vollen Segeln gehen. P. of asses, die Heerde Esel.
to Páce, gehen, schreiten, einhergehen; den Paß gehen; mit Schritten messen, abschreiten; gehen lehren, im Schritt halten, leiten, führen, richten; Shk. MM. 4, 4.
Páced, pehst, schritt, ging den Paß; geschritten, den Paß gehend. Slowly p., von langsamem Schritt.
Pácer, der Schreitende, Gänger; Paßgänger, Zelter.
Paciferous, pässifferos, (pacem ferens), Frieden bringend.
Pacific, pässiffik, pacifical, (pacificus), friedsam, friedlich, friedfertig, friedliebend. P. sea, das stille Meer.
Pacification, päßifikehsch'n, die Friedenstiftung, Friedenshaltung; Versöhnung, Beruhigung, Ausgleichung.
Pacificátor, der Friedenstifter, Vermittler.
Pacificatory, pässiffikátorri, zum Frieden dienend, friedfertig, friedsam.
Pacificness, pässiffikneß, die Friedfertigkeit, das Friedliche.
Pácified, pässifeid, besänftigte; besänftigt.
Pácifier, pässifeier, der Friedenstifter, Aussöhner, Vermittler, Ausgleicher, Beruhiger.
to Pácify, passifei, Frieden stiften, versöhnen, besänftigen, vermitteln.
Pácifying, besänftigend; das Besänftigen.
Pácing, pehßing, schreitend, den Paß gehend; das Schreiten, der Paßgang. He keeps p. it, er geht immer auf und nieder.
Páck, páck, (wie packet, verw. mit παγω, πηγνυμι, pango. synonym wenigstens auch wol mit fagot, w. s., baggage), der Pack, Ballen; das Gebund, der Bündel; die Last, Bürde; Kuppel, das Rudel, die Rotte; der Haufe von Hetzhunden, die Koppel; die Rotte, die Menge, dah. b. Shk. LL. 5, 3. packs and sects verbunden sind; das Pack, Gesindel, Lumpenpack. P. of cards, das Spiel (der Haufe) Karten. P. of nonsense, der Haufe Unsinn. P.-cloth, das Packtuch, Packleinen. P.-fork, der Tragestock, das Reff; der Maulesel. P.-horse, das Packpferd. P. needle, die Packnadel. P.-saddle, der Packsattel. P. staff, ein Packstock, s. auch pikestaff. P.-thread, der Bindfa-

den, volkspr. Zoten mit Anstand vorgetragen. P. way, (in Norf.) eine Straße für Pferde, ein Heerweg. P.-wax, paxwax, das Haarwachs.

to Pack, packe'n, binden; aufpacken; abkarten, anzetteln, einfädeln, einmitteln, Personen unrechtmäßig zusammenbringen, zu widerrechtlicher Absicht zusammenrotten, *Shk. MA.* 5, 1., wo es eine Mitschuldige ist; eilig fortschicken, jagen; eilig fortgehen, sich packen. P. hence, packe dich! fort hier! To p. a jury, parteiische Geschworne anstellen. To p. the cards, die Karten künstlich und betrügerisch mischen, die Karten packen; *Shk. AC.* 4, 12. To p. away (out), wegjagen, sich fortpacken, aufbrechen. To p. off, forteilen; aus der Welt gehen. To p. up, einpacken, aufladen. To p. with one, es mit Jemanden abkarten, sich mit Jemand zu etwas Widerrechtlichem vereinigen, ein Complot machen.

Package, päckidsch, der Pack, das Gepäck, Gebinde; das Packzeuch; der Packerlohn; Gepäckzoll.

Packer, päcker, der Packer, Ballenbinder, Auflader.

to Packet, päckit, in Pakete binden, einpacken.

Packet, das Paket, Päckchen; Packetboot, Postschiff. P.-boat, das Packetboot.

Packing, packend, abkartend; fortjagend; das Packen, Abkarten, Zusammenrotten, *Shk. KL.* 3, 1.; Fortjagen. Be p., get you p., packt euch fort! To send (set) one p., einen fortjagen. P. away, das Aufbrechen. P.-cloth, p.-whites, das Packtuch.

Packt, päckt, packte, jagte fort; gepackt, fortgejagt. P. up, eingepackt.

Pact, paction, päckt, päksch'n, (*pactum, pactio*), der Vertrag, Vergleich.

Pactitious, päktisschös, pactional, verglichen, vertragen, verabredet.

Pad, pädd, (einmal verw. mit πατεῖν, πατος, βατεῖν, *vadere*, *petere*, altt. pedden, to fetch, ποτᾶν, Fuß, s. foot, also Pfad, angelf. *paad, path, paeth*, wovon auch die Bedeutung Pferd, von dem Tone seines Tritts; dann mit dem altt. Wad, Gewebe, Kleid, Bedeckung, angelf. *waede*, *gewede*, fränk. und alam. *wat*, *giwat*, hocht. Gewand, hebr. *jaath*, *athah*, bekleiden, bedecken, vielleicht ἐσθης, *vestis*, Weste, hebr. *bad*, weißes feines Linnen, *byssus*. 3 Mos. 6, 10. 16, 4. wo Luther Niederwad, Niederwand; endlich unserm wattiren, eig. Leinwand unterfüttern, in einem Kleide, oder sonst wo unterlegen, Watte, Wadde, Unterfutter, vgl. swadling), der Pfad, Weg, Steig; das kleine Pferd, der Klepper; das Kissen, Polster, die Matratze, der Wulst, Weibersattel; Straßenräuber zu Fuße. P. of straw, der Strohsack. P.-nag, der Paßgänger, Klepper. P.-way, die Landstraße.

to Pad, stopfen, weich machen, auspolstern; ebnen, niedertreten, bahnen; zu Fuße reisen, wandern; Straßenräuber zu Fuße seyn.

Padar, die Kleien, das grobe Mehl.

Padda, päddä, der Reißvogel, Reißmäher, Padda, Loxia oryzivora.

Padded, pädded, polsterte, ebnete, reisete zu Fuße, raubte zu Fuße; gepolstert, geebnet, zu Fuße gereiset, zu Fuße geraubt; von schneller Zunge, mit gutem Mundwerk.

Paddel, der Kugelfisch.

Padder, der Straßenräuber zu Fuße.

Padding, pädding, polsternd, ebnend, zu Fuße reisend (raubend); das Polstern, Ebnen, Reisen (Rauben) zu Fuße.

Paddle, pädd'l, (πηδαλιον, πηδος, πηδον, eig. das breite flache Ende des Ruders, wieder mit ποῦς, *pes*, πεδιον verw.), das Ruder; die Schaufel, Wurfschaufel; das Rührholz. P.-fish, das Meerschwein. P.-staff, das Scharreisen, der Stößel in den Gärten.

to Paddle, (vom vorigen gebildet und dann in πατασσω schillernd), rudern, einschlagen, platschen, planschen; tändeln, tätscheln, fingern; *Shk. WT.* 1, 2.

Paddler, der Ruderer, Planscher, Plätscherer.

Paddling, rudernd, planschend; das Rudern, Planschen.

Paddock, päddok, (angebl. verderbt aus dem angelf. *parruc*, s. park. Wär' es dann zu wundern, daß es in der zweiten Bedeutung aus βατραχος verderbt wäre? vgl. frog), ein eingehägtes Stück Grasland, der Wildgarten, das Gehäge; der Tork, die Kröte. P.-course, das Gehäge zur Abrichtung der Hunde. P.-stool, der Giftschwamm, Pfifferling.

Paddowpipe, s. padowpipe.

Paddy, päddi, (s. zu pad; wahrscheinlich gleichsam ein Ausgefütterter, Gestopfter, Wattirter), Spottname der Irländer; Reiß in Hülsen.

to Pade, pehd, (waddiren), ausstopfen, polstern. (?)

Padelion, pädileion, (frz. *pas de lion*), der Löwensuß, Sinnau, Alchemilla vulgaris L.

Paderéro, pädirihro, die Drehbasse (?).

Pádesoy, päddisei, (vermuthlich Eins mit Padnasoy), der dichte seidene Zeuch.

Pádge, päddsch, Margarete, Gretchen.

Pádlock, päddlok, das Vorlegeschloß, Hängeschloß. Double ear p., mit zwei Kappen; double bolted p., zweimal schließende; double chambered p., mit doppeltem Boden. Port p., Schlösser zu Mantelsäcken. Splinter p., runde Vorlegeschlösser.

to **Pádlock**, mit einem Hängeschloß verwahren, verschließen.

Pádlocked, verschloß; mit einem Hängeschloß verwahrt.

Padnag, ein Klepper, Paßgänger.

Pádowpipe, päddopeip, die wilde Nieswurz, Serapias *L.*

Páduan, pähdjuän, paduanisch; der Paduaner; die nachgemachte antike Münze.

Paduasoy, (von Padua), ein Seidenzeuch.

Paéan, pihän, (griech.), der Siegsgesang, das Triumphlied.

Paédagogue, s. pedagogue.

Paeon, in der Metrik ein viersylbiger Fuß, entweder erster —◡◡◡ (flüchtigere), oder zweiter ◡—◡◡ (Beseliger), oder dritter ◡◡—◡ (Alabaster), oder vierter ◡◡◡— (Religion).

Págan, pehgän, (*paganus*, von den Dörfern — *pagis* — wohin sich die Nichtchristen flüchteten, als Konstantin der Große in den Städten nur das Christenthum duldete), heidnisch; der Heide.

Paganical, pehgännikäl, heidnisch.

Páganishness, pehgänischneß, das heidnische Wesen.

Páganism, pehgänism, das Heidenthum.

to **Páganize**, verheidenen, heidnisch machen; sich heidnisch benehmen.

Páge, pehdsch, (einmal von παῖς, παιδιον, παιδισκος, dann von *pagina*), der Page, Edelknabe; die Seite, Blattseite. Soldier's p., der Soldatenjunge, Troßbube.

to **Páge**, Page seyn, aufwarten, bedienen, *Shk. TA.* 4, 3.; die Seiten bezichnen, beziffern.

Págeant, päddschent, (unstreitig παιγνιον, παιγνια), was zu Spaß u. Kurzweil dient, eig. Kinderspiel), prächtig, prunkend, flitterhaft; der Prunk, die Schau, das Gepränge; der Schein, die Flitter, der Flitterstaat; die Marionette, das Puppenspiel, Gastspiel, Schauspiel (zur Feier eines Fürsteneinzugs, oder deß etwas, auf Brettergerüsten in den Straßen, anfangs stumm, dann aber mit sprechenden Personen. S. *Warton's* history of poetr. II., 199. 202.).

to **Págeant**, zur Schau stellen, womit prunken, aufführen.

Págeantry, das Gepränge, der Prunk, das Flitterwesen. It is but mere p., es ist bloß äußerer Schimmer, ein leeres Spiel.

Páginal, päddschinäl, mit Blattseiten, mit Seitenzahlen.

Págod, pehgod, pagóda, auch pagotha, (pers. *puthgad*, ein Götzenhaus), die Pagode: der indische Götzentempel, der indische Götze; eine indische Goldmünze.

Páid, pähd, bezahlte; bezahlt; v. to pay.

Páigle, pehg'l, (auch paigil, angeblich aus *paralysis*), die Schlüsselblume, Primula veris.

Páil, pehl, (verw. mit πελλα, πελλη, πελλας, πελυς, πελιξ, lat. *pelvis*, niedersä. Balje, Zuber, Gelte, Melk- und Trinkgefäß, Becken, Schüssel), der Eimer, die Gelte; *Shk. TS.* 2. gegen Ende. P.-ful, der Eimervoll. By pailfuls, mit Mulden; *Shk. Tp.* 2, 2.

Pailmáil, pelmell, s. pallmall, durch einander, verwirrt, für toll.

Páin, pehn, (ποινη, *poena*, πονος), die Strafe; der Schmerz, das Leiden, die Pein, Qual; Sorge, Unruhe. Upon p. of death, bei Todesstrafe. To be in p., leiden. To put to p., leiden machen, quälen, peinigen. Pains in der Mehrzahl, die Strafen, Leiden, Schmerzen, Sorgen; Arbeit, Mühe, Beschwerde, das Mühsal; die Geburtswehen. To be at p. and charges, Mühe und Kosten haben. He is an ass for his p., er hat sich um nichts angestrengt, seine Mühe ist ihm schlecht gedankt worden. No p., no profit, oder without p. no gains, ohne Mühe kein Gewinn. To take p., sich Mühe geben. P. taker, der fleißige Arbeiter, unverdrossene Mensch. P. taking, arbeitsam, unverdrossen; die Mühwaltung.

to **Páin**, (πονειν, πονεισθαι), peinigen, quälen, Schmerzen machen, kränken; sich anstrengen. To p. one's self, sich anstrengen, sich quälen.

Páinful, pehnful, peinvoll, schmerzlich, peinlich; elend, kummervoll; mühsam, beschwerlich, sauer; arbeitsam, ämsig, unverdrossen.

Páinfully, schmerzlich, mühsam, beschwerlich, arbeitsam, unverdrossen.

Páinfulness, die Peinlichkeit, Schmerzlichkeit, Bitterkeit, das Leiden; die Beschwerlichkeit, Mühsamkeit.

Páinim, pehnim, (altfrz. f. *paganismo*), der Heide; heidnisch.
Páinless, pehnleß, peinlos, schmerzlos, ohne Leiden; mühlos, ohne Beschwerde, leicht.
Páinlessness, die Mühlosigkeit, Schmerzlosigkeit.
Páint, pehnt, die Farbe; Schminke. White p., das Bleiweiß. P. for shoes, das Schwefelwachs.
to **Páint**, (aus dem frz. *peint*, *peindre*, ital. *pinto*, *pingere*, lat. *pictus*, *pingere*), tünchen, malen, bemalen, bestreichen; abmalen, vorstellen, schildern; bunt malen, färben; schminken. She p., sie schminkt sich. To p. again, übermalen. To p. shoes, die Stiche färben.
Páinted, malte, schminkte; gemalt, geschminkt. P. lady, der Distelfalter, Papilio cardui. P. l. grass, das Bandgras, Entengras, Phalaris picta.
Páinter, der Maler; das Seil am Boot, die Fanglinie. Shank p., die Rußlinie. I'll cut the p., ich will es wohl verwehren. P-'s gold, das Malergold, Blattgold. P-'s gaper, die Malermuschel, Mya pictorum. P. stainer, der Schillerer, Leinwand- oder Cattunmaler, Wapenmaler.
Páinting, malend, schminkend; das Malen, Schminken; Gemälde; die Malerei; Farbe, Tünche; Schminke. P. in oil, die Oelmalerei. P. root, der Feldhirse, die Schminkwurz, Lithospermum arvense.
Páintress, pehntreß, die Malerin.
Páinture, pehntsch'r, das Malen, die Malerei, Malerkunst.
Páir, pehr, (lat. *par*), das Paar. P. of bellows, der Blasebalg. P. of scissars, die Schere. P. of stairs, die Treppe. P. of tables, das Damenbrett, Brettspiel. P. of wings, (volksspr.) Ruder. P. royal, der Pasch auf drei Würfeln.
to **Páir**, paaren, gatten, zusammenfügen, verbinden; sich paaren, sich fügen, sich schicken. Alt b. Wicl. u. Spens. beschädigen, verletzen, s. to impair.
Páired, paarte; gepaart.
Páiring, paarend, verbindend; das Paaren, Verbinden. Alt, der Schaden. P. time, die Zeit des Paarens, Gattungszeit.
Páisage, pehsedsch, (frz.) die Landschaft, das Landschaftstück.
Pait, der Dachs.
Pál, pahl, Marie.
Pálace, pällåß, (*palatium*, hetrur. *falantum*, der Himmel, lat. *fala*, *phala*, Schloß, Thurm, Warte, isl. *fiall*, Berg, Pfalz, Fürstenhaus, Hof, wovon alte Formen Palenz, Palanze, Pfalanze, Phaleze, Phalanze, Palas, Balas), der Palast. P. court, ein von Karl I. im sechsten Regierungsjahre gestifteter, wöchentlich noch in Southward gehaltener Gerichtshof, oder Gerichtstag. P. yard, der Raum vor dem Palaste, der Schloßhof.
Paláceous, pälehschos, palastartig, prächtig, großmächtig.
Páladin, pälládin, (von *palatinus*. Reichsedler, Reichshoher. Die Edelsten des Reichs, als Umgebung und Heerführer der Fürsten, wie Artus, Karl des Gr., wurden *palatini* genannt), der Paladin, Artusritter, Ritter.
Palánka, pälánnka, die Umpfählung, das Pfahlwerk.
Pálanquin, pällánkin, (urspr. palankeo, ind. *palki*), der Palankin, das Tragbett.
Pálatable, pällatäb'l, mundend, schmackhaft.
Pálatableness, das Mundende, Wohlschmeckende, die Schmackhaftigkeit.
Pálate, pällät, (*palatum*), der Gaum; das Zäpfchen; der Geschmack.
to **Pálate**, durch den Geschmack unterscheiden, schmecken.
Palátic, pälättik, zum Gaum gehörig. P. letters, die Gaumbuchstaben.
Pálatinate, pällätineht, die Pfalz; Pfalzgrafschaft. P. of Bavaria, die Oberpfalz.
Pálatine, pällatin, der Pfalzgraf; Woiwode; Pfälzer; pfalzgräflich; pfälzisch. Count p., der Pfalzgraf.
Paláver, (vom span. *palabra*, vers. aus φλυαρεῖν, s. zu burlesk, volksspr.), Geschwätz, Unterredung.
Pále, pehl, s. bald, vgl. helvus, gilvus, gelb, das niedersf. Fale, das verdorrte Gras, welk), blaß, bleich, entfärbt. To look p., blaß aussehen. To grow p., erblassen.
Pále, pehl, (verw. mit *pile*, s. balk), der Pfahl, die Pallisade, Umpfählung; Schranke, der Bezirk; senkrechte Streif im Wapen. Within the p. of society, in dem Umfange der menschlichen Gesellschaft. P. of the church, der Schooß der Kirche.
to **Pále**, pfählen, umpfählen, einpfählen; verpallisadiren, einschließen; (in der Wapenkunst) mit Streifen versehen, streifen. To p. up a tree, einen Baum an ein Spalier binden.
Páled, pfählte, pfählte ein; gepfählt, eingepfählt; umsteckt, umblättert.
Páleeyed, pehleid, blödsichtig, von schwachen Augen.
Pálefaced, pehlfehßt, blaß von Gesicht, bleichwangig.

Pálely, pehlli, blaß, bleich, matt.
Pálendar, pällender, der Palander: ein plattes Fahrzeug.
Páleness, pehlneß, die Blässe, Bleiche, matte Farbe.
Paleógraphy, (παλαιος, γραφω), Erklärung alter Schriftzüge.
Páleous, pählios, (vom lat. *palea*), hülsig, spreuartig.
Palestina, Pálestine, pälesteina, pällestein, Palästina, das heilige Land.
Palestrick, —cal, (von παλαιστρα), zum Ringen gehörig. P. art, die Ringekunst.
Pálette, pällit, (frz., vermuthlich mit παλλω, schwingen, handhaben, auch wol mit *vola*, die flache Hand, verw.), die Palette, das Farbenbrett.
Pálfrey, pällfri, (fr. *palefroi*, ital. *palafreno*, mittell. *paraveredus*, *paraveredum*, *parafredus*, *palafredus*. Das Wort ist sehr entstellt, und unstreitig aus Pferd, das urspr. wol morgenländisch ist, pers. und arab. *paras*, hebr. *pharash*, Pferd, *phered*, Maulthier; lat. *veredus*, nach Festus für *veheredus*, also von *vehere*, welches schon eine aneignende Umdeutung ist, woraus jedoch das fragliche Wort entstanden scheint. Denn *equus agminalis* erklärt es du Fresne), das Prachtroß, Paradepferd, Reitpferd, der Zelter, Klepper.
Pálfreyed, auf einem Zelter sitzend.
Palificátion, pällifikehsch'n, die Pfählung des Grundes, Einrammung.
Pálindrome, pällindrohm, (παλινδρομος, rückläufig), das rückwärts laufende Wort, der Drehsatz, die vor- und rückwärts gelesen einerlei bleibenden Worte, z. B. *subi dura a rudibus*.
Páling, pehling, pfählend, einschließend; das Pfählen, Einschließen. P.-man, der Heimbürger, inländische Kaufmann.
Palingénesis, pälindschennisis, (παλιγγενεσια), die Wiedererzeugung, Wiedergeburt, Wiederentstehung, Wiederherstellung, Palingenesie.
Pálinody, pällinnodi, (παλινῳδια), der Widerruf, die Palinodie.
Palisáde, palissádo, pälisehd, pälissehdo, der Spitzpfahl, Schanzpfahl; das Pfahlwerk, die Pallisadirung.
to Palisade, to palissádo, mit Pfahlwerk umgeben, pallisadiren, verpfählen, mit Schanzpfählen verwahren, bevestigen.
Pálish, pehlisch, s. pale, bläßlich, etwas blaß, ins Blasse fallend. P. blue, blaßblau.
Páll, pahl, (*pallium*), das Pallium, der Mantel eines Erzbischofs; Staatsmantel, Talar; das Leichentuch, Bahrtuch. To the grave a p. and that is all, ein Tuch ins Grab, damit schab' ab.
Páll, schal, matt, verrochen.
to Páll, (*pallere*, vgl. to appall), schal und geschmacklos machen; matt machen, muthlos machen, niederschlagen, schwächen, beschädigen; Ekel erwecken; bedecken, umhüllen, einhüllen, (dann von *pallium*). *Shk. M.* 1, 5.; matt, schal, unschmackhaft werden; *Shk. H.* 5, 2. *AC.* 2, 7.
Pállace, s. palace.
Palládium, pällähdiom, (lat.) das Palladium, Bild der Pallas, Schutzbild; die Freiheitswehr, Vormauer.
Pállat, pällát, (in einer Taschenuhr) eine der beiden Nüsse, die auf das Kronrad spielen.
Pálled, pahl'd, verroch, dämpfte, verdarb; verrochen, schal, gedämpft, verdorben.
Pállet, pällit, (einmal andere Schreibung von palette, dann von παλλειν, schwingen, und endlich von *paille*, oder auch *pallium*, wie von Pfahl), die Palette, das Farbenbrett; Laßbecken; die Drehscheibe; das Vergoldmesser; Wachbette, die Pritsche, Streu, *Shk. hIId.* 3, 1.; der kleine Pfahl. Auf Schiffen der Raum für Blei und andern Ballast. P.-bed, die Pritsche.
Palleting, der Boden der Brot- u. Pulverkammer.
Pálliament, pälljáment, der Rock, Anzug, die Kleidung.
Pálliard, pälljárd, (vom gr. παλλαξ), ein Lustbube, und Lüstling, welche Bedeutung auch das französische Wort, das eben das engl. und keineswegs von *paille* abzuleiten ist, hat, urspr. Dirne oder Bube überhaupt), der Lotterbube. Palliards, das Grob, Gesindel, Pack.
Pálliardise, pälljárdeis, die Hurerei, Unzucht, das liederliche Leben.
to Palliate, pälliehit, (v. *pallium*, also eig. u. fig.), bemänteln, verdecken, beschönigen; obenhin heilen, oberflächlich heilen.
Pálliated, bemäntelte; bemäntelt.
Pálliating, bemäntelnd; das Bemänteln.
Palliátion, pälliehsch'n, die Bemäntelung, Entschuldigung, günstige Darstellung, Beschönigung; Hülfe für den Augenblick, kleine Linderung, oberflächliche Heilung.
Pálliative, pälliätiw, bemän-

ternd, beschönigend; obenhin heilend, lindernd; das Palliativ, die Hülfe des Augenblicks, das Hinhaltungsmittel, Fristmittel.

Pállid, pållid, (*pallidus*, vergl. pale), blaß, bleich, matt, weiß.

Pallidity, pållidditi, die Bläße, Bleiche.

Pallisádo, s. palisade.

Pallmall, pellmell, (vgl. pailmail, angeblich von *pila*, Spielball, und *malleus*, beßer wol urspr. aus *palmarius* (*ludus*); denn die flüssigen Buchstaben wechseln; also von *palma*, παλαμη, die flache Hand, die urspr. statt Rackets diente), das Mailspiel.

Pállour, pållor, (lat. *pallor*), die Bläße; große Gienmuschel.

Pálm, pa'm, (*palma*), die Palme, der Palmbaum, Palmzweig; der Sieg; das Handgehörn; Kätzchen; die flache Hand; Handbreit, drei Zoll, (v. *palma*, s. pallmall); der Platen der Segelmacher, ein Werkzeug, das statt Fingerhuts gebraucht wird. P.-berry, p.-fruit, die Dattel. P.-sunday, der Palmsonntag. P.-tree, der Palmbaum. Branch of a p.-tree, der Palmzweig. Grove of p.-trees, das Palmwäldchen.

to Pálm, berühren, betasten, begreifen; streicheln, patschen; in der Hand verstecken, wegstipitzen; hintergehen, betrügen, anführen. To p. upon one, einem etwas aufheften.

Pálma, pållmå, (das lat. Wort selbst), die Palme, flache Hand. P. Christi, der Wunderbaum, die Christpalme, Ricinus *L.* P. squirrel, das Palmeneichhorn, die Palmenratze, Sciurus palmarum.

Pálmatory, pållmåtorri, der Wunderbaum, die Christpalme; Ruthe, Klatsche, der Plätzer; die Krone am Hirschgeweih.

Pálmed, pa'm'd, betastete, betrog; betastet, betrogen. P. head, ein Handgehörn.

Palmer, pållmer, (von *palma*, flache Hand, und Palme) die Klatsche, der Plätzer; Taschenspieler; Pilger, Wallfahrer, Palmenträger, die mit einem Palmzweig von einer gelobten Wallfahrt nach Jerusalem zurückkehren, *Shk. AW.* 3. 5. *bHf.* 5. 1.; die Wanderraupe; Krone des Hirschgeweihs, das Handgehörn. P.-worm, die Wanderraupe, der Pilger.

Pálmester, palmestry, s. palmister, palmistry.

Palmétto, pålmetto, die Pflaumpalme, Palma prunifera *L.*

Palmiferous, pålmifferos, (*palma, fero*), Palmen tragend, palmenreich.

Pálmipede, pållmipihd, (*palma, pes*), plattfüßig, mit Schwimmhäuten, schwimmfüßig.

Pálmister, pållmister, der Wahrsager aus der Hand, Chiromant, Handwahrsager.

Pálmistry, die Wahrsagerei aus der Hand, Chiromantie, Handwahrsagerei.

Pálmy, palmi, palmenreich; siegreich; *Shk. H.*

Pálour, s. pallour.

Palpability, pålpåbilliti, (v. *palpare*), die Fühlbarkeit, Tastbarkeit; Handgreiflichkeit.

Pálpable, pållpåb'l, fühlbar, zu fühlen; handgreiflich, offenbar, klar.

Pálpableness, s. palpability.

Pálpably, fühlbar, zum Greifen, handgreiflich.

Palpátion, pålpehsch'n, das Anfühlen, Begreifen, Betasten, der Händedruck.

to Pálpitate, pålpitehst, (*palpitare*), schlagen, klopfen, zittern, zappeln; zucken.

Palpitátion, pålpitehsch'n, das Schlagen, Herzklopfen, der Pulsschlag.

Pálpitating, schlagend, klopfend; das Schlagen, Klopfen.

Pálsgrave, pålsgråw, s. palace; entstellt aus) der Pfalzgraf.

Pálsical, pahlsikål, (s. palsy), gichtbrüchig, vom Schlagfluß gelähmt.

Pálsied, pahlsi'd, vom Schlag befallen.

Pálsy, (aus παραλυσις, woraus niederſ. gar Poppelsie), der Schlag, Schlagfluß, die Lähmung; *Shk. Rb. bHf. TC.*

Pált, pahlt, (von παλλω), der Schlag, Wurf. (Veraltet!)

to Pálter, pahlter, (von παλλειν = βαλλειν, wie unser verspillen, wovon kostspillig, nicht kostspielig), durchbringen, verschwenden; abspringen, sich drehen, unredlich handeln, umschlagen, *Shk. TC.* 5. 2.; zurückziehen, Ränke spinnen, List ersinnen, betrügen; *Shk. JC.* 2, 1. *AC.* 3, 9. *M.* 5. 7.

Pálterer, der Abspringer; Arglistige, **Unredliche.**

Pálting, das Schlagen, **Werfen.**

Páltriness, pahltrineß, **das** Lumpige, die Armseligkeit.

Páltring, die Hinterlist; ***Shk. Co.* 5, 1.**

Páltry, pahltri, (eben so gut, als von *poltron*, wie Johnson wollte, könnte man dies Wort für zusammengezogen aus παλιναιρετος, baufällig, verdorben, schlecht, ableiten. Es bedarf aber dessen wol nicht, da es mit pelt verwandt ist, und also

zu παλλειν, βαλλειν, *pellere* gehört, man mag dies nun analog unserm „weggeworfen" oder „verworfen" nehmen. Auch niedersl. ist palterig zerlumpt, zerrissen), lumpig, armselig, elend; *Shk. MW.* 2. 1. *TS.* 4. 3. *AC.* 5. 2. A. p. plea, eine kahle Ausflucht.

Páltsgrave, páltsgráw, s. palsgrave.

Paly, s. pale.

Pám, pámm, (vermuthlich von *palma*, wie unser Trumph), der Treflebube, Kreuzbube.

to **Pámper**, pámper, (verw. mit unserm gauwörtlichen pampen, Bämme, βαμβα, dor. f. βαμμα, von βαπτω, eig. in die Tiefe thun, teufen, tiefen), gütlich thun, reichlich füttern, vollstopfen, mästen; *Shk. bHd.* 2, 4. *RC.* 2. 2.

Pámpered, stopfte voll; vollgestopft.

Pámpering, vollstopfend; das Vollstopfen.

Pámphlet, pámmflet, (alt paunflet. pamflet. Näher, als *palme feuillet*, welches ein bloßes Tasten auf Gerathewohl ist, liegt πομφολυξ, πεμφυξ, πεμφιξ, πεμφις, βομβολυξ, βομβυλις, Wasserblase, welche das schnelle Zerspringen und Vergehen mit den Zeit- und Flugschriften gemein hat. Die Sprache hat in der That mehr Witz, als dergleichen Schriftlein in der Regel), die Flugschrift. P.-writer, der Flugschriftler.

to **Pámphlet**, Flugschriften verfertigen.

Pamphletéer, pámfletihr, der Verfasser von Flugschriften.

Pán, pánn, (einmal aus Πᾶν, dann zusammengezogen aus *patina*, wie unser Wort), Pan, der Hirtengott; die Pfanne. Frying p., die Bratpfanne. Baking p., die Backpfanne, Tortenpfanne. Perfuming p., das Rauchfaß. Brainp., die Hirnschale. Knee-p., die Kniescheibe. P.-cake, der Pfannkuchen. P.-pudding, der im Ofen gebackene Pudding. Sprüchw. to stand to one's p. pudding, auf seinem Satze beharren. P.-tile, der Hohlziegel. P.-t. house, ein Dach mit Hohlziegeln gedeckt; Bethaus der Dissenters.

to **Pán**, (abgekürzt aus *pangere*, παγειν, πηγνυμι, aber veraltet!) verbinden, zusammenfügen.

Panacéa, pánnaßihá, (πανακεια), die Panacee, das Universalmittel, allgemeine Genesungsmittel, Allheilmittel, die Wunderarzenei; die Kraftwurzel, das Allheil.

Panádo, panáhdo, panada, (v. *panis*), das Brotmuß, die Brotsuppe.

Páncart, pánnkart, (mittellat. *pancharta*, *pantocarta*, eig. die Schirmbriefe der Klöster, woraus unvermerkt, aber merkwürdig, Zolltafeln wurden, als man Nehmen seliger achtete, denn Geben), der Tarif, die Zolltafel.

Pánch, s. paunch.

Pancrátical, pánkráttikál, (παγκρατης, v. κρατος), in allen Leibesübungen ausgezeichnet, im Allkampfe geübt, somit; stark; gliederstark.

Páncreas, pánkriás, die Brustdrüse, Gekrösdrüse.

Pancreátic, pánkriáttik, zur Brustdrüse gehörig.

Páncy, s. pansy.

Pándar, s. pander.

Pándarism, pándárism, s. pander. die Kuppelei, Hurenwirthschaft.

Pándects, pándekts, (von πᾶν und δεχομαι, alles umfassend), die Pandekten, Sammlung römischer Gesetze, Innbegriff des römischen Rechts.

Pandémic, pándemmik, (πάνδημος), pandemisch, ein ganzes Volk betreffend.

Pánder, pandar, pánnder, (vom Kuppler Pandarus in der griechisch-gothischen Geschichte von Troilus u. Cressida, welche, nach Diktys Cretensis und Dares Phrygius, Lollius, Guido von Columna, Lydgate, Chaucer und Shakespeare bearbeiteten), der Kuppler; Hehler.

to **Pánder**, kuppeln, Hurenwirthschaft treiben.

Pánderism, s. pandarism.

Pánderly, kuppelnd, kupplerisch.

Pandiculátion, pándikjulehsch'n, (lat.), das Dehnen, Gliederstrecken bei Fiebern.

Pándore, pánndohr, s. bandore, die Pandore.

Páne, pehn, (mag wol zwischen πιναξ und *pannus* schillern. Niedersl. Panele, Leisteneinfaß eines Vierecks), das Viereck, die Raute, Scheibe; das Feld (bei Tischlern); der Thürspiegel. P. of glass, die Glasraute, Fensterscheibe.

Panegýric, pánidscherik, (πανηγυρικος, nämlich λογος, eig. Rede vor dem gesammten Volke), der Panegyricus, die Lobrede, Lobschrift; lobpreisend, panegyrisch.

Panegýrical, lobpreisend, panegyrisch.

Panegýrist, pánidscherist, der Lobredner, Panegyrist.

to **Panegýrize**, (πανηγυριζειν), lobpreisen, hoch rühmen.

Pánel, s. pannel.

Páng, pänng, der plötzliche Schmerz, die Pein, Qual, Angst, Todesangst; das Weh, die Uebelkeit.

to **Páng**, (bangen, eig. beengen, von *ἀγχω*, *augo*, besonders die Kehle zuschnüren, würgen), quälen, martern, foltern.

Pangolin, das formosanische Teufelchen, kurzgeschwänzte Schuppenthier, Manis pentadactyla.

Pánguts, pängots, s. gut, der Dickbauch, Wanst.

Pánic, pännik, **panical**, (vom bockhörnigen Pan, und dem panischen Schreck. Die Worte für Schrecken, Staunen sind von Blitz und Donner hergenommen. Der Donnergott ist in Bocks- und Ziegengestalt, oder auch Widdergestalt — wovon auch Wetter —. Im Bockshorn und im Knochen überhaupt war das Blitzfeuer; daher *κερας* Horn, *κεραυνος* Donner. Ferner aus *panicum*), heftig, groß; die plötzliche, unwiderstehliche Furcht, das Schrecken; der Buchweizen, das Heidekorn. P. fear (fright), die allgemeine Bestürzung, der blinde Lärm.

Pank, (in Nord.) eine Elritze.

Pankin, (in Nord.) ein kleiner Krug.

Pánnade, pännäd, die Courbette, der Kunstsprung, Bogensprung.

Pánnage, pännidsch, (mittellat. *pannagium*, frz. *paisson*, *pasnage*, aus *pastus*, *pascere*, also *παω*. Daher ist auch *apanage* der Fürsten), die Eichelmast; Mastgebühr, das Fehmgeld; die Abgabe vom Tuch (v. *pannus*).

Pánnel, pännil, (= panel, verw. mit pane, w. s., mit *panellum*), die Raute, das Feld, z. B. Kutschthürfeld, viereckige Stück; Sattelkissen, die Pritsche, *Shk. AL.* 3. 3.; das Verzeichniß der Geschwornen; der Magen eines Habichts.

to **Pánnel**, die Geschwornen aufzeichnen, ernennen.

Pánnicle, pännik'l, (*panicula*, *panicum*), die Fleischhaut; der Buchweizen.

Pánnier, (*panarium*, von *panis*, Brotschrank, Brotkorb, dann jeder Korb), der Korb, Obstkorb, das Gefäß mit Lebensmitteln. P.-man, der Ausgeber in einem Rechtscollegium (inn of court). Volksspr. der Ausrufer des Mittagsessens im Temple u. in Gray's Inn, mittels Horns, oder des dreimaligen Rufs *manger*.

Pánnikel. (*pannicula*), der Schädel. Veraltet!

Pánniken, s. pankin, das Pfännchen.

Pánoply, pännoplí, (*πανοπλια*), die ganze Rüstung.

Panoráma, pänoráhma, (von *παν* u. *ὁραω*), das Panorama, Rundgemälde.

Pánsy, pännßi, (frz. *pensée*, engl. auch pancy), das Je länger je lieber, Stiefmütterchen, die Dreifaltigkeitsblume; *Shk. H.*

to **Pánt**, pännt, gehört zu *πασχω*, *παθω*, *πεπονθα*, *πενθω*, *παθος*, aber schillert auch in *παγω*, *πασσω*, *πατ-τω*), klopfen, schlagen; flattern, beben, zittern; keichen, schnauben, lechzen; *Shk. aHd.* 1, 1. *KL.* 2. 4. *TA.* 5, 5. To p. after (for), streben, verlangen nach —.

Pánt, das Herzklopfen, Wallen, der Schlag, Zuck; *Shk. AC.* 4. 8.

Pántable, pänntäb'l, s. pantoffle, der Pantoffel. To stand upon one's pantables, seine Ehre verfechten, sich vest behaupten.

Pántais, pántass, pántess, das Keichen eines Falken.

Pantalóon, päntaluhn, (angeblich von dem venediger Heiligen Pantaleon, = Pantelemon, d. i. Allerbarmer, wo denn freilich keine besonders nahe liegende Beziehung sich erblicken läßt, als daß der Heilige vielleicht auch solche hose a world to wide for his shrunk shank, wie Jaques in *Shk. AL.* 2, 7. vom sechsten Lebensalter sagt, getragen), der Pantalon, (eine italische komische Charaktermaske); die Strumpfhosen.

Pánter, pännter, (einmal von to pant, dann aus *πανθηρος* — v. Thier —; endlich volksspr. nach Ps. 42, 2. „wie ein Hirsch nach Wasser lechzet"), der Schmachtende, Schmachtling; das Jagdnetz (b. Chauc.); der Hirsch.

Panthéist, der Gott und die Welt für Eins hält, wie man Spinoza beschuldigt.

Pantheon, pändsihon, (*πανθειον*), das Pantheon, der Allgöttertempel, das Prachtgebäude, der Ehrentempel.

Pánther, pänndser, der Panther, Parder.

Pánting, pannting, klopfend, keichend, strebend; das Klopfen, Keichen, Streben.

Pántingly, klopfend, keichend, unterbrochen, auf und nieder.

Pántler, (mittellat. *panetarius*, eig. der Brot bäckt, dann aber, der bei der Tafel Brot, Tischzeug ꝛc. besorgt, also) der Haushofmeister, Brotmeister, *Shk. WT.* 4, 3. *bHd.* 2, 4. *Cy.* 2, 3.; Kellner; Mundbäcker.

Pantofle, (aus *pedulis*, *pedule*, Wollsocke unter die Sohlen gelegt. Andere leiten es vom schwäb. Toffel, *tabula*, ein Brettchen, was anfangs unter die Füße als Sohle gebunden ward, und dem celt. *gwain*,

want, frz. gant, ital. guanto, s. gantlet, welches letztere freilich nicht recht paßt), der Pantoffel. To stand upon one's pantoffles, sich breit machen, sich aufs hohe Pferd setzen.

Pantómeter, pántommiter, (πᾶν, μετρεῖν), der Pantometer, die Meßscheibe.

Pántomime, pántomeim, (πᾶς, μῖμος, s. mime, mummery), die Pantomime, das Gebärdenspiel; der Pantomim, Gebärdenspieler.

Pantomímic, pántomimmik, pantomimisch.

Pánton, pánton, das Zwanghufeisen, den zusammengewachsenen Huf der Pferde wieder herzustellen.

Pántress, s. pantais.

Pántry, pánntri, s. zu pantler, die Speisekammer, Brotkammer, *Shk. RJ.*; der Speiseschrank, Brotschrank, Fliegenschrank. Yeoman of the p., der Ausgeber.

Páp, pápp, (von πάω, füttern, speisen; dann zusammengezogen aus *papilla*, die ernährende Brustwarze), die Päppe, der Kinderbrei, der weiche Brei, das Muß, das Weiche, Fleisch an Früchten; die Brustwarze, Brust; *Shk. LL. TA.* P.-boat, die Breipfanne.

Papá, papa', (verw. mit hebr. *ab*, lat. *avus*, Großvater, *avunculus*, Oheim ꝛc. von einem Ur- und Naturlaute, wie es scheint, der Wasser, Zeugen und im Mythus verwandte Ideen bedeutete. Die Splitterrichter also, die Pabst für Papst zu schreiben gebieten, können daraus sehen, daß sie keine große Wissensüberlegenheit damit beurkunden, indem derlei Lumpereien ziemlich gleichgültig sind), der Papa, Vater.

Pápable, pehpáb'l, papstbar, wahlfähig zum Papstthum. (?)

Pápacy, pehpeßi, das Papstthum, die päpstliche Würde.

Pápal, pehpál, päpstlich.

Papálity, pápálliti, das Papstthum, die päpstliche Würde.

Papáverous, pápáwweroß, (v. *papaver*), von Mohn, mohnartig.

Pápaw, páhpah, der Melonenbaum, Carica papaya *L.*

Páper, pehper, (πάπυρος, die ägyptische binsenähnliche Pflanze, aus deren Bast, treuzweis zusammengeklebt, Schreibpapier gemacht ward), das Papier; Blatt, Blättchen, der Zettel; die Zeitung; papieren, dünn. Papers, die Briefschaften; Schriften. Weekly p., die Wochenschrift. Laid p., Papier mit der Wasserlinie, entgegenges. dem wove, oder vellum p. Button p., Knopfpappe. Fissue p., cambric p., Seidenpapier. Blossom p., röthliches Löschpapier. Old p-s, die Scartecken. P. windows, die papiernen Fenster. P.-book, das Schreibbuch. P.-kite, der Kinderdrache. P.-maker, der Papiermacher. P.-man, der Papierkrämer. P.-stainer, der türkisch Papier macht. P.-mill, die Papiermühle. P.-money, das Papiergeld. P.-office, die Schriftenkammer, das Archiv. P. weights, Briefbeschwerer. P. pins, Knöpfnadeln in Briefen.

to **Páper**, mit Papier bekleiden, überziehen, beschlagen, tapezieren; zu Papier bringen, einschreiben, eintragen.

Papéscent, pápessent, s. pap, zu Brei werdend, weich, mußig.

Pápess, die Päpstin.

Páphian, pehfien, paphisch, von Paphos, Insel und Stadt in Cypern.

Papílio, papillio, (lat.) der Schmetterling.

Papilionáceous, papiljonehschoß, schmetterlingshaft, mit ausgebreiteten Flügeln; schuppig, sprenklig.

Papillary, **papillous**, papillari, papilloß, warzenförmig, warzenartig.

Pápism, pehpism, der Papismus, die Päpstelei.

Pápist, der Papist, Päpstler.

Papístical, pápißtitál, papistisch, päpstlerisch.

Papísticalness, das Papistische, die Päpstelei.

Pápistry, pehpistri, das Papstthum.

Pápler, (volksspr.) Milchsuppe.

Páppiness, páppineß, das Breiartige, Weiche, Schwammige.

Páppous, pápposß, s. pap, weichhärig, wollig.

Páppy, breiartig, weich, breiweich, schwammig.

Pár, pa'r, (lat.), die Gleichheit, gleiche Beschaffenheit, der gleiche Fuß, gleiche Werth, das Pari; der Lachs. To be upon a p., to be at p., in gleichem Werth stehen.

Párable, páhráb'l, (von *parare*, *parabilis*), erlangbar, erschwinglich, zu haben.

Párable, párráb'l, (παραβολή), die Parabel, das Gleichniß.

Parábola, parábbolá, die Parabel, der Kegelschnitt.

Parábolan, (παράβολος, παραιβολος, daran setzend, also tollkühn), der Klopffechter, Wagehals; Pestpriester, Siechenprediger.

Parabólic, **parabólical**, párábollik, párábollitál, parabolisch, gleichnißweise; vom Kegelschnitt. P. curve, die Kegellinie.

Parabólically, parabolisch, kegelschnittartig.

Parabólicalness, das Parabolische, Gleichnißhafte.

Parábolism, parábbolism, der Parabolismus (in der Algebra).

Paraboue, (wie *parapluie* gebildet, vom frz. *boue*), eine von J. Davis in London erfundene Verbesserung von Holzschuhen.

Paracéntesis, párrakenntisis, (παρακεντησις), der Bauchstich, die Abzapfung des Wassers.

Paracéntric, **paracéntrical**, paracentrisch, von der kreisförmigen Linie oder Gestalt, Cirkellinie abweichend.

Párachronism, párrakronism, (παρα, χρονος), der Parachronismus, Fehler wider die Zeitrechnung, Zeitrechnungsfehler, Zeitverstoß.

Párachute, párraschuht, (frz.), der Fallschirm.

Páraclete, párraklibt, (παρακλητος, lat. *advocatus*, Beistand vor Gericht, Anwalt; was es auch urspr. im Engl. hieß), der Tröster, heilige Geist.

Parádo, parehd, (mittell. *parata*, *paratura*, eig. Bereitschaft, wohin unser altes reiten, Geräth, Gerade, Rade gehören), die Parade, der Aufzug, Soldatenaufzug, Wachaufzug; Aufzugsplatz, Wacheplatz; (beim Fechten) der Wehrhieb, Wehrstich, Ausfall; das Gepränge, der Staat, Prunk. To keep up a p., Staat machen, auskramen.

Páradigm, párradim, (παραδειγμα, v. δεικνυμι), die Vorschrift, das Muster; Musterwort.

Páradise, párradeis, (pers. u. hebr. *pardes*, s. forest), das Paradies, Wonnefeld, Wonnegefild, der Wonnegarten. Bird of p., der Paradiesvogel. Grains of p., die Paradieskörner. The fool's p., das Narrenland, Utopien, Schlaraffenland. To bring one into the fool's p., einem goldene Berge versprechen. P.-apple, der Paradiesapfel. P. grakle, der Martinsvogel, Bastard, Paradisea tristis. P. jacamar, der Schwalbenschwanz, Alcedo paradisea.

Paradisiacal, párradiseiákál, paradiesisch.

Páradox, párrador, (παραδοξος), die sonderbare Meinung, der seltsame Satz, das Paradoxon, der paradore Satz.

Paradóxal, **paradóxical**, párrádockßál, párradockßikál, lehrwidrig, lehrabweichend, parador; paradorensüchtig.

Paradóxically, parador.

Paradóxicalness, das Paradore, die Lehrwidrigkeit, Seltsamkeit, Sonderbarkeit, die Paradorie.

Paradoxólogy, párradorolodschi, der Vortrag paradorer, seltsamer Sätze.

Páradrome, párradrohm, (παραδρομις), der unbedeckte Gang.

Parage, párredsch, die Gleichheit, Ebenbürtigkeit, das gleiche Anrecht.

Paragóge, párrágohdschi, (παραγωγη, eig. das Vorbeiführen; dann die Ableitung vom rechten Wege), die Paragoge, Verlängerung, Hinzufügung.

Páragou, párragon, (ital. vom lat. *par*), das hohe Muster, Vorbild, vortreffliche Stück, der Ausbund, *Shk.. Tp. Cy.*; der Gefährte, Festbruder; die Nachahmung, der Wetteifer. She is a p. of beauty, sie ist bildschön, ein Ausbund von Schönheit.

to **Páragon**, gleichen, gleich seyn; angleichen, gleich machen; vergleichen.

Páragraph, párragráf, (παραγραφος), der Paragraph, Absatz, Abschnitt.

Paragráphical, párragráffikál, paragraphisch, in Absätzen.

Paragráphically, absatzweise, nach Paragraphen, nach Abschnitten.

Paralláctic, **paralláctical**, párraláckték, párraláckteikál, von der Parallare.

Párallax, párraláks, die Parallare, der Unterschied des wahren u. scheinbaren Standes der Gestirne.

Párallel, párrálel, (παραλληλος), gleichlaufend, parallel; die Parallele, gleichlaufende Linie, gleiche Richtung; ähnlich, gleich; die Gleichheit, Vergleichung, Aehnlichkeit. To run p., parallel laufen. To put one's self in a p. with one, sich einem gleich stellen wollen. It does not meet with a p., es ist unvergleichlich.

to **Párallel**, (παραλληλιζειν), in eine gleichlaufende Linie bringen, in gleicher Richtung erhalten, gleich machen; übereinstimmen; parallel seyn, gleich seyn; vergleichen.

Párallel'd, verglich; verglichen.

Párallelism, der parallele Stand, Gleichlauf, die Gleichheit, der Gleichstand, die gleiche Form, Ebenmäßigkeit.

Parallélogram, párrálellográm, das Parallelogramm, rechtwinklige Viereck, ablange oder gestreckte Viereck.

Parallelográmmical, párrálellográmmikál, wie ein Parallelogramm.

Parallelópiped, párrálelorpeipid, das Parallelepipedum, der

ablange oder gedehnte Würfel, Langwürfel.

Párallely, párralelli, parallel, gleich.

Páralogism, párralodschism, (παραλογισμος), der falsche Schluß, Trugschluß.

to Páralogize, párralodscheiß, (παραλογιζειν), Trugschlüsse machen.

Páralogy, párralodschi, (παραλογια), das Trugschließen, die Paralogie.

Parálysis, parállisis, (s. palsy), der Schlagfluß, Schlag, die Gliederlähmung.

Paralýtic, párralittik, paralytical, paralytisch, gichtbrüchig, gelähmt, zu Schlagflüssen geneigt; der Gichtbrüchige, vom Schlage befallene.

Párament, párrament, (s. parade), das rothe Fleisch; Gallakleid, Prachtgewand.

Páramount, párramaunt, (scheint das gr. ὑπερμενης, ὑπερμενετης, übermächtig, überstark), das Oberhaupt, der höchste Herr, Lehnsherr, Gebieter; höchst, unumschränkt. Patron p., der geistliche Oberlehnsherr. Traitor p., der Erzverräther.

Páramour, párramuhr, (auch hier mag analog ὑπερ die erste Sylbe gebildet haben), das Lieb, die Buhle, der Buhler, *Shk. aHf.* 3, 2.; der Galan, Liebhaber; das Liebchen, die Schöne; *Shk. RJ.* 5, 3. Davon to outparamour, überliebhabern, überbuhlen, ausstechen; *Shk.* 3, 4.

Páranymph, (παρανυμφιος), der Brautführer; Fürsprecher, Einführer; Lobredner der Promovirten.

Parapégm, parapégma, párápehm, (griech.), der Anschlag, die Anschlagstafel für Gesetze, Gestirnlauf, Zeitrechnungen rc.

Párapet, párrapet, (ital. *parapetto*), die Brustwehr.

Paraph, páraphe, párráf, párráfi, der Namenszug, verzogene Name.

Paraphernália, párráfernáhliá, (παραφερνα), das Zugebrachte, die Gerade, das Kastengeräth.

Paraphimósis, párráfimohsis, (gr., der spanische Kragen, die Geschwulst der Vorhaut, wenn die Vorhaut die Eichel nicht bedecken kann.

Páraphrase, párráfrähs, (παραφρασις), die Paraphrase, Umschreibung.

to Páraphrase, (παραφραζειν), paraphrasiren, umschreiben.

Páraphrased, umschrieb; umschrieben.

Páraphraser, páraphrast, (παραφραστης), der Umschreiber, Paraphrast.

Paraphrástical, párrafráßtikál, paraphrastisch, umschreibend.

Paraphrástically, paraphrastisch, auf eine umschreibende Weise.

Paraphrenítis, párrafrineitis, die Entzündung des Zwerchfells, das Tollfieber.

Paraquéto, párraketto, der kleine Papagei.

Párasang, párrasáng, (pers. *farsang*, 30 Stadien zu 125 Schritt, = 3750 Schritt, oder 3/4 teutscher Meilen, nach Forster vier engl. Meilen), die Parasange, persische Meile.

Paraseléne, párrasilihni, (παρα, σεληνη), der Nebenmond.

Párasite, párraseit, (παρασιτος, der bei einem ißt), der Schmarotzer, Schmeichler.

Parasítical, párrásittikál, parasitisch, schmarotzerisch, schmeichlerisch. P. plant, die Schmarotzerpflanze.

Parasíticalness, die Schmarotzerei, das Geschmeichel, die Tischfreundschaft.

Párasol, párrasol, (v. *sol*), der Sonnenschirm.

Parasynáxis, párrásinäcksis, (παρασυναξις), die heimliche Zusammenkunft.

Paraváil, párrawehl, afterlehnsmäßig. Tenant p., der Afterlehnsmann.

to Párboil, pa'rbail, s. to boil, halb sieden, aufsieden, abbrühen.

Párboiled, brühte ab; abgebrüht.

to Párbreak, pa'rbrehk, sich übergeben, sich erbrechen. Veraltet!

Párbreaking, sich erbrechend; das Erbrechen.

Párbuckle, párbuncle, (?) pa'rbonk'l, das Schiffseil, um Lasten in das Schiff zu winden.

Párcel, pa'rßil, (*particula*), der Theil, das Stück, die Partie; Masse, der Haufe, die Menge; das Paket, Bündel. By p-s, stückweise, in Theilen. P. gilt, = party gilt, halbvergoldet; *Shk. bHd.* 2, 1. P.-maker, der Abtheiler, Paketenmacher.

to Párcel, in Theile zerlegen, theilen, eintheilen, abtheilen; zusammenhäufen, vermehren, *Shk. AC.* 5, 2.; (in der Nautik) Schmarting überlegen.

Párcelled, pa'rßilt, theilte ein; eingetheilt.

Párcelling, eintheilend; das Eintheilen; (in der Nautik) Schmarting, altes Segeltuch zum Bekleiden der Taue.

Párcenary, pa'rßnári, der getheilte Besitz. To hold land in p., ein Grundstück unzertheilt besitzen.

Párcener, pa'rßner, der Mitbe-

fitzende, zu gleichem Recht gehende, Miteigenthümer.

to Párch, pa'rtsch, (ist mit πῦρ, Feuer, τρυζω, Φρυττω, braten, verw.), dörren, rösten, sengen, brennen, braten; *Shk. eHf.* 1, 4. *aHf.* 1, 2. *TC.* 1. zu Ende. *Il.* 2, 2.

Párched, dörrte; gedörrt, vor Hitze aufgesprungen, wie Lippen; b. *Shk. KJ.* 5, 7.

Párching, dörrend, sengend; das Dörren, Sengen.

Párchment, pa'rtschment, (frz. *parchemin*, lat. *pergamenum*, *pergamena*, weil angeblich Erfindung pergamischer Könige, nach Isidor Origg. 6, 11. Unter Attalus ward es wenigstens allgemeineres Gebrauchs), das Pergament. P.-maker, der Pergamentmacher.

Párd, **párdale**, pa'rd, pa'rdál, (παρδος, παρδαλις), der Parder, Leopard. B. Chauc. für *par dieu*.

Párdon, pa'rd'n, die Verzeihung, Vergebung; Nachsicht, Erlassung; Begnadigung, Gnade, der Ablaß. To beg p., um Verzeihung bitten. P.-monger, der Ablaßkrämer.

to Párdon, (mittell. *perdonare* = *condonare*, frz. *pardonner*), verzeihen, vergeben; erlassen, schenken, begnadigen.

Párdonable, pa'rd'náb'l, verzeihlich, erläßlich.

Párdonableness, die Verzeihlichkeit, Erlaßlichkeit.

Párdonably, verzeihlich, erläßlich.

Párdoned, verzieh; verziehen.

Párdoner, pa'rd'ner, der Verzeiher, Erlasser; Ablaßkrämer.

Párdoning, verzeihend; das Verzeihen.

to Páre, pehr, (frz. *parer*, hebr. *para*, bloß machen durch Abscheeren, verw. mit bare, barren, w. s., also eig. entblößen, die Oberfläche irgendwie sichtbar machen, namentlich insbesondere durch) beschneiden, abschneiden, kippen, schälen; verringern, mindern; *Shk. Hh.* 3, 2. Es regiert den Accusativ, wenn es voransteht; folgt es, oder steht es passiv, so hat es away oder off bei sich. To p. a horse's foot, den Huf eines Pferdes auswirken.

Páred, beschnitt; beschnitten.

Paregóric, párrigorrik, (παρηγορικος, welches eig. v. tröstlichen Zuspruch gebraucht wird), schmerzstillend, lindernd; das lindernde Mittel.

Parélia, parély, s. parhelion.

Párell, ein Gemisch von Eiweiß, Steinsalz, Milch und hartem Wasser, um die Anlegung beim Wein zu verhindern.

Parénchyma, párennkimá, (παρεγχυμα, vom Arzt Erasistratus gebraucht für) der schwammige Körper, Theil des Körpers, wodurch die Säfte gereinigt werden, das Blutsieb (z. B. Lunge, Leber, Milz). In der Botanik das Blattfleisch, Fleisch der Kernfrüchte.

Parenchýmatous, **parénchymous**, párenkimmátos, párennkimos, schwammig, zum Blutsieb gehörig.

Parénesis, párennisis, (παραινεσις), die Ermahnung, Ueberredung.

Parenétic, **parenétical**, ermahnend, aufmunternd.

Párent, páhrent, (*parens*), der Vater, die Mutter. Plenty is the p. of luxury, Fülle gebiert Ueppigkeit. P. stock, der Mutterstamm. Parents, die Aeltern.

Párentage, parrentedsch, (vom vorigen), die Herkunft, Abstammung, Verwandtschaft, Familie.

Paréntal, párenntál, älterlich, väterlich, mütterlich. Parentals, das Trauermahl (urspr. für Verwandte).

Parentátion, párentehsch'n, die Trauerrede, Leichenrede, Standrede.

Paréntheses, párenndsisis, (gr.), die Parenthese, Klammer, das Einschiebsel, der Zwischensatz, Klammersatz, Schaltsatz.

Parenthétical, párrendsettikál, **parénthetick**, parenthetisch, in Klammern eingeschoben.

Párentless, älternlos, verwaiset.

Párer, pehrer, s. to pare, das Schneidezeug, Wirkeisen.

Párergy, párrerdschi, (παρεργον), das Nebenwerk, Beiwerk.

Párget, pa'rdschit, alt pariet, (also vermuthlich vom lat. *paries*), denn g, y und i wechseln), der Mörtel, die Tünche, Bekleidung; der feine Talkstein.

to Párget, tünchen, übertünchen, bekleiden.

Párgeter, der Tüncher, Gypser.

Párgeting, tünchend; das Tünchen.

Parhélion, **parhélium**, párhihlion, parhihliom, (παρηλιος), die Nebensonne.

Párian, parrian, parisch, von der Insel Paros im ägäischen Meere. P. marble, der parische Marmor.

Paríetal, pereihitál, eine Wand, oder Seite ausmachend, zur Seite, von der Wand. P. part, der Seitentheil. P. bones, die Wandbeine.

Paríetary, pereihitári, die Mauerraute, das Glaskraut.

Páring, pehring, abschneidend, schälend; das Abschneiden, Schälen; die Schale, Rinde, der Abfall. P-s, die Schnitzel, Späne. P.-shovel,

die Scharre. P.-knife, das Schusterkneif.

Páris, párris, Paris; das Eisenhütlein, die Wolfsbohne. P. garden, (von Robert v. Paris, der zu Richard des 2. Zeit dort auf der Südseite der Themse Haus und Garten hatte), der Bärgarten, wo Schauspiele, wie Bärenkämpfe, gegeben wurden, auch Versammlungsplatz für Lärmer und Aufrührer; *Shk. Hh.* 5. 3.

Párish, párrisch, (aus dem mittell. *parochia*, von παροικια, Anwohnung, Nebenwohnung), das Kirchspiel, *Shk. Hh.* 1, 2.; die Pfarre; der Pfarre, eingepfarrt. To come upon the p., dem Kirchspiel zur Last fallen, aus der Armenkasse erhalten werden. P.-church, die Pfarrkirche. P.-duty, die Kirchspielsteuer. P.-priest, der Pastor, Ortspfarrer. P. top, ein Kirchspielkreisel, *Shk. TN.* 1. 3.; ob nach Steevens absichtlich gehalten, damit die Bauern sich daran warm kreiselten, weiß ich nicht. To be of two p-s, (volksspr.) nicht zu einander passen.

Parishioner, párrissch'ner, der Eingepfarrte, das Pfarrkind.

Parisian, párihschán, aus Paris; der Pariser.

Parisyllábic, parisyllábical, párrisillábbik, gleichsylbig.

Páritor, párriter, (*apparitor*), der Gerichtsdiener, Thürsteher, Pedell, Ansager.

Párity, párriti, (*paritas*), die Gleichheit.

Párk, pa'rk, (schon pers. ist *bargah atrium regium*, hebr. *beriach*, Querholz, Riegel, vgl. bar: verw. mit unserm Pferch, angels. *pearroc*, Zaun, Waldplatz, plattt. Pörk, ein kleiner eingeschlossener Platz, gr. ἑρκος, b. Homer für Hürde, wovon das altgall. *berg*, und *le berger*, der Schäfer), der Park, Thiergarten, Lustgarten; das Gehäge, der Einschluß, Hof. P.-flower, die Maiblume. P.-leaves, das Johanniskraut, Hypericum androsaemum.

to Párk, einpferchen, umpfählen, einhägen, *Shk. aHf.* 4, 2.

Párker, pa'rker, der Aufseher des Parks.

Parl. abbr. Parliament.

Párle, párley, pa'rl, pa'rli, die Unterredung, das Gespräch; die mündliche Unterhandlung; das Geschwätz. To desire a p., parlementiren wollen. To beat a p., Schamade schlagen.

to Párley, (von *parler*, metathetisch von φραζω, φραδω, wovon noch to prate, holl. *prätgen*, reden, predigen, pralen — s. d. —), sich unterreden, sich besprechen, verhandeln; sich einlassen, capituliren, in mündliche Unterhandlung treten.

Párliament, pa'rliment, das Parlement, (wofür, als Reichsversammlung, Bonerius im s. Edelstein das Gesprech unbedenklich brauchte). P. man, member of p., das Parlementsglied. P.-house, das Parlementhaus. P. heel, (in der Nautik) eine halbe Kielung.

Párliamentariness, pa'rlimentárineß, das Parlementarische, die Ordnung des Parlements.

Párliamentary, zum Parlement gehörig, des Parlements, vom (im, beim) Parlement. P. reform, die Parlementsverbesserung. In a p. way, nach Art des Parlements, ordentlich, schicklich.

Párlour, pa'rlor, das Eintrittszimmer, Zimmer, der Saal, das Sprachzimmer; *Shk. O.* 2, 1.

Párlous, pa'rlos, (aus *perilous*), gefährlich, *Shk. MD.* 3, 1.; verwegen; schlau, fein, schalkhaft.

Párlousness, die Verwegenheit, Schlauheit, Feinheit; Lebhaftigkeit.

Parmacéti, parmacitty, pármäßettei, pármäßitti, (*sperma ceti*), der Wallrath; *Shk. aHd.*

Pármesan, pa'rmisán, (von Parma), der Parmesaner; Parmesankäse.

Párnel, pa'rnel, (veraltet, aus dem ital. *petronella*), die Lustdirne, Buhldirne, Metze, Vettel.

Paróchial, pároḣkiál, s. parish, zum Kirchspiel gehörig, an der Pfarre. P. register, das Kirchenbuch, Pfarrbuch. P. relief, das Armengeld aus dem Kirchspiel.

Párody, párrodi, (παρῳδια, Nebengesang), die Parodie, das Gegengedicht, die Spottnachbildung.

to Párody, parodiren, in einem Gedicht spöttisch nachbilden, ein lächerliches Gegengedicht liefern.

Paról, paróle, párohl, (frz.), die mündliche Zusage, das Versprechen, Wort. Will-p., das mündliche Testament.

Paronomásia, parronomehßjä, paronómasy, (παρωνομασια), die Paronomasie, der Gleichlaut, Gleichklang.

Paronýchia, páronickiä, (παρωνυχια, παρωνυχις), das böse Ding, der Wurm am Finger, Neitnagel.

Parónymous, páronnimos, (παρωνυμος), paronymisch, gleichlautend.

Pároquet, s. paraqueto.

Parótid, párottid, (παρωτις, die Drüse hinter und neben dem Ohre), zur Absonderung des Speichels gehörig; die Geschwulst der Speichel-

drüsen. P. glands, die Speicheldrüsen.

Pároxysm, parroxism, (παροξυσμος, der Paroxysmus, Anstoß, Anfall, Schauer; plötzliche Verschlimmerung.

Párrel, (Nautik) ein Rack, Maschine, womit die Raa an den Mast befestigt wird.

Párricide, parrißeid, (*parricida* u. *parricidium*), der Vatermord, Muttermord; Landesverrath; Vatermörder, Muttermörder, Landesverräther.

Parricídial, **parricidal**, **parricidious**, párrißiddial, párrißiddios, vatermörderisch, muttermörderisch, landesverrätherisch.

Párried, párri'd, parirte; parirt.

Párroquet, **párrot**, párroket, (frz.), párrot, der Papagei. P. fish, Coryphaena psittacus.

to **Párry**, párri, s. parade, v. *parare*), pariren, auspariren, abwenden, abbeugen.

Párrying, parirend; das Pariren.

to **Párse**, pa'rß, (von *pars*; in den niedern Schulen) grammatisch analysiren, auflösen, stückweis durchgehen.

Parsimónious, pa'rsimohnios, (v. *parsimonia*, aus *parcus*), sparsam, wirthschaftlich, häuslich, karg.

Parsimóniously, sparsam, häuslich, karg.

Parsimóniousness, **pársimony**, pa'rsimohniosneß, pa'rsimonni, die Sparsamkeit, Häuslichkeit, Kargheit.

Pársley, **pársly**, pa'rßli, alt **perseley**, (aus πετροσελινον), die **Petersilie**. Fool's p., die Hunds-Petersilie, Aethusa *L.* Bastard p., der Klettenkerbel, Caucalis *L.* P.-pert, der Steineppich, kleine Steinbrech, Pimpinella saxifraga *L.*

Pársnep, **pársnip**, pa'rßnip, die Pastinake. Wild p., die Zuckerwurzel. Yellow p., die Möhre.

Párson, pa'rs'n, (alt persone, aus *persona*, *persona ecclesiae*, da die Laien für Sachen und Dinge gehalten wurden, welche Ansicht man jetzt wieder anpreisen und geltend machen möchte. Sonderbar witzig sich rächend nennt die Volksspr. p. einen Wegpfahl), der Pfarrer; Geistliche.

Pársonage, pa'rsnedsch, die Pfarre, Pfarrei, das Pfarrhaus.

Párt, pa'rt, (*pars*), der Theil, Antheil; die Seite, Partei; Rolle; Pflicht; Stelle, der Dienst; die Handlung, Verrichtung; Gegend; zum Theil, gewissermaßen. Parts of speech, die Theile der Rede. For my p., was mich betrifft. The most p., die meisten. For the most p., meistentheils. In p. of payment, auf Abschlag. To act a p., eine Rolle spielen. To discharge one's p. well, seine Rolle gut spielen. To take p., Theil nehmen, Antheil haben, Partei halten. To take in good p., genehmigen, wohl vermerken. To take in ill p., übel nehmen. Parts, die Fähigkeiten, Talente, Gaben; Gegenden. Man of parts, der Mann von Fähigkeiten, gute Kopf. In these parts, in dieser Gegend, hier herum. P.-owner, der Rheder.

to **Párt**, theilen, eintheilen, abtheilen; scheiden, trennen; zerbrechen; aus einander bringen, von einander entfernt halten, aus einander halten; verlassen, fahren lassen, sich trennen, scheiden; weggehen, abreisen; Abschied nehmen; Theil nehmen. To p. for, abreisen nach —. We must p., wir müssen uns trennen. To p. with (from), scheiden von —, abgehen von —, aufgeben; *Shk. aHd.* He won't p. with his opinion, er läßt seine Meinung nicht fahren.

Pártable, pa'rtäb'l, theilbar.

Pártage, pa'rtedsch, die Theilung, Scheidung; der Antheil.

to **Partáke**, partehk, (aus part und take also angeeignet aus *partager*), Theil nehmen, Theil haben, mitgenießen, davon haben, an sich haben, dazu gehören. What brutes p. with men, was die Thiere mit den Menschen gemein haben. To make one p. of, einem abgeben von —.

Partáken, Theil genommen, an sich gehabt.

Partáker, der Theilnehmer, Mitgenoß; Mitverbrecher, Mitschuldige.

Partáking, Theil nehmend, mitgenießend; das Theilnehmen, Mitgenießen; die Gemeinschaft, Rotte.

Párted, pa'rted, theilte, trennte; getheilt, getrennt. Bei *Shk. TC.* 3, 3. begabt, angestellt.

Pártener, s. partner.

Párter, der Scheider, Theilende, Trennende; Schiedsmann; Goldscheider.

Partérre, pa'rtehr, (frz.), das Parterre; Blumenstück, Gartenbeet, Blumenbeet.

Párthian, pa'rdsien, parthisch; der Parther.

Pártial, pa'rschäl, einen Theil betreffend, einseitig, besonder; parteiisch, eingenommen; (volksspr.) krummbeinig, schief.

Partiálity, párschälliti, die Besonderheit, das Theilweise, die Parteilichkeit.

to **Pártialize**, pa'rschäleis', parteiisch seyn; parteiisch machen.

Pártially, pa'rschäli, zum Theil, theilweise; parteiisch.
Pártialness, s. partiality.
Pártiary, theilhabend, theilhaftig.
Partibility, pa'rtibilliti, die Theilbarkeit, Trennbarkeit.
Pártible, pa'rtib'l, theilbar, trennbar.
Participable, pa'rtissipäb'l, theilnehmbar, empfänglich, zu genießen.
Participant, Theil nehmend, theilhaftig; der Theilnehmer.
to **Participate**, pa'rtissipeht, (*participo*, *partem capio*), Theil nehmen, theilhaftig seyn, mitgenießen. We p. in both, wir haben Theil an beiden.
Participating, Theil nehmend; das Theilnehmen.
Participátion, pa'rtissipehsch'n, die Theilnahme, Theilhaftigkeit, Austheilung, Vertheilung.
Participial, pa'rtißippiäl, participial, als Participium; das Participium.
Participially, participial, als Participium.
Párticiple, pa'rtißip'l, das Participium, Mittelwort, Wechselwort, Zustandswort; Mittelding.
Párticle, pa'rtik'l, (*particula*), das Theilchen; die Partikel, das Redetheilchen, Umstandswort.
Particular, pa'rtickjulär, (*particularis*), besonder, einzeln; vorzüglich; umständlich; eigen, seltsam; der einzelne Theil, das Stück; der Umstand, das Verhältniß; Verzeichniß; Interesse; die Privatperson; umständliche Nachricht. To make p., auffallend machen. He is not p. in this, er unterscheidet sich hierin nicht. P-s of a case, die Actenstücke, der Specialbericht. In p., ins Besondere, besonders, vornehmlich.
Particulárity, pa'rtikjuläriti, die besondere Erwähnung, Erörterung, das Besondre, die Eigenheit, Seltsamkeit; der Umstand, einzle Fall.
to **Particularize**, pa'rtickjuläreiß, vereinzeln, einzeln angeben, umständlich anführen; *Shk. Co.*
Particularized, gab einzeln an; einzeln angegeben.
Particularly, pa'rtickjulärli, besonders, eigen, einzeln, umständlich, genau; in hohem Grade, außerordentlich.
Particularness, das Besondere, die Eigenheit; Umständlichkeit, Einzelheit; der Umstand, besondere Fall.
to **Particulate**, pa'rtickjuleht, umständlich angeben, einzeln anführen. (Veraltet!)

Pártil, pa'rtil, (scheint frühere Form f. parcel), das Theilchen, Stück.
Párting, pa'rting, theilend, scheidend; abreisend; das Theilen, Scheiden; die Abreise, Trennung. At p., beim Scheiden. P. money, die Scheidemünze. P. cup, der Abschiedstrunk, Valetschmaus.
Pártisan, s. partizan.
Partition, pa'rtisch'n, die Theilung, Abtheilung; Absonderung, Trennung; der Theil, das Gefuge, die Scheidewand, der Verschlag. P. of an opera, die Partitur einer Oper. P.-wall, die Scheidewand.
to **Partition**, theilen, abtheilen, abfugen.
Partizán, pa'rtisánn, (einmal von *pars*, dann vom altt. Barte, s. Luther Ps. 74, 6., woraus Bardike, *barducium*, frz. *pertuisanne*, ital. *partigiana*), der Anhänger; Parteigänger; die Partisane; der Commandostab, Befehlhaberstab.
Pártlet, pa'rtlet, (nach Einigen so genannt, weil es Kopf und Körper scheidet — was beinahe an das Oxymoron gränzt. Könnte es nicht eher zu παρδαλις gehören und etwa, wie Harmolin, eine Art Halsberge gewesen seyn, welche, wie die Kriegszeit auch Moden prägt, Frauen nachmachten, und wobei der Stoff gleichgültig war, wenn nur die Form beibehalten war? In der zweiten Bedeutung mag etwas, wie *perdix*, entstellt seyn), der Kragen, Umschlag, die Halsberge; Henne; *Shk. aHd.* 3. 3.
Pártly, theils, zum Theil.
Pártner, pa'rtner, der Gefährte, Genoß, Compagnon; Handelsgenoß; Spielgenoß; Tänzer; (in der Nautik) die Fischung, eine runde Oeffnung in den Decken, wodurch die Masten, Pumpen und Gangspillen nach ihrem Spuhr hinunter gehen, auch die dicken Hölzer selbst, welche bei diesen Oeffnungen das Deck stärken. To be a p. in, Theil haben an —.
to **Pártner**, zusammenbringen, verbinden, vergesellschaften.
Pártnership, pa'rtnerschip, die Gesellschaft, Genossenschaft, Compagnie, Geschäfts- oder Handelsgenossenschaft, schweiz. Genossam.
Partóok, pa'rtuck, nahm Theil; v. to partake.
Partridge, pa'rtridsch, (πέρδιξ), das Rebhuhn.
Pártuisan, s. partizan.
Parturient, pa'rtjuhrient, (*parturiens*), in Kindesnöthen, kreißend; die Kindbetterin, Gebärerin.
Parturition, pa'rtjurisch'n, die Geburtsnoth, das Kreißen.

Párty, pa'rti, (frz. *partie*, aus *pars*), die Partei, Partie, der Theil; Theilhaber; die Gesellschaft, Verbindung, Lustbarkeit, Lustreise; das Spiel; die Secte; der Theilnehmer, Genoß; die Gegenseite, Gegenpart. To be a p.-in, Theil haben an —. P. par pale, der Hieb am Schilde. P.-coloured, vielfärbig, bunt. P.-jury, die gemischten Geschwornen. P.-man, der Aufwiegler, Rottenstifter. P.-spirit, der Parteigeist, die Parteilichkeit. P.-wall, die Scheidewand, Zwischenwand, die ein Haus von dem andern trennt. P.-zealous, parteiisch, fanatisch.

Párvis, (nicht sehr wahrscheinlich, obgleich *paradisus* im Mittelalter so gebraucht ward, leiten Menage und Du Cange dies Wort von *paradisus* ab. Näher schiene das 1 Chron. 26, 16. 19. als Angebäude auf dem Tempelwege vorkommende *parbar*, welches 2 Kön. 23, 11. *parvar* heißt. Doch entscheide ich nicht. Der Wechsel von s und r wird aber mindestens nicht auffallender seyn, als der von d und v), die Halle, der Vorhof, Eingang, die Kirchenvorhalle.

Párvity, **párvitude**, pa'rwiti, pa'rwitjud, (von *parvus*). die Kleinheit; Minderjährigkeit, Unmündigkeit.

to **Páry**, s. to parry.

Pás, päß, (*passus*), der Vortritt. To yield the p., den Vorzritt lassen.

Pasch, (v. hebr. *pesach*, das Verschonungslamm zum Andenken der verschonten Erstgeburt in Aegypten, und das Paschafest), das Osterfest. P. egg, (in Cumberl. pace egg, in Northumberl. paste egg), das Osterei.

Páschal, päßkäl, vom Passah, österlich. P. lamb, das Osterlamm. P. rents, die Abgaben auf Ostern.

Páschflower, päßflauer, die Küchenschelle, Pulsatilla *L.*

Pásh, päsch, (schott. dasselbe, was engl. pate, Kopf, s. Jamieson's schott. WB. und Malone zu *Shk. WT.* 1, 2. Auch in Chesh. ist es Hirn, und mad p. für Tollkopf scheint dies zu bestätigen. Demnach würde es zu den unter boat, boot, bottle, bosom angeführten Wörtern gehören, welche den Begriff des Hohlen, Leeren, Gewölbten haben. Wenn Steevens u. a. es durch Kuß erklärten, so käme es mit buss überein, w. s. Endlich soll es auch Stoß oder Schlag bedeuten, s. das folg.), der Stoß; Kopf; Kuß. Mad p., der tolle Kerl.

to **Pásh**, (verw. mit to push, to pheese, boat, w. s., gr. παίω), schlagen, schmettern, brechen, zermalmen, *Shk. TC.* 2, 3. 5, 5.

Páshed, zermalmte; zermalmt.

Páshing, zermalmend; das Zermalmen.

Páshrose, päschrohß, die Anemone.

Pásqueflower, s. paschflower.

Pásquil, **pásquin**, päßkwil, päßkwin, (von dem Standbild Pasquino in Rom, woran Schmähzettel geheftet werden. Dieser angesehen gebt alles auf den verlachten und verspotteten, über die Spottbrücke aus der Unterwelt gehenden, mythischen Gott, den Weingott Bacchus und seinen Spottbock. Daher gehören Fasching, *fescennae. fuscus*, von einer andern Seite der Idee πασχω hieher, vgl. A. Wagner der Scherz, in Prometheus 5. und 6. Heft. S. 81.), das Pasquill, die Schmähschrift.

to **Pásquin**, ein Pasquill machen, Pasquille anschlagen.

Pasquináde, päskwinehd, das Pasquill, die Lästerschrift.

Páss, päß, (einmal aus *passus*, also verw. mit πούς, *pes*, Fuß; dann verw. mit pash. w. s.), der Paß, enge Durchgang, Weg; Geleitsbrief, Gangzettel, Reisezettel; (in der Fechtkunst) Gang, Stoß, Ausfall; Zustand, die Beschaffenheit. I am at a fine p., ich bin schön daran. He is come to that p., es ist so weit mit ihm gekommen. To be well to p., in guten Umständen seyn. To make a p. at one, nach einem stoßen. P.-bank, die Paschbank; der Aufsatz. P.-by hawk, der Wanderfalk. P.-parole, das umgehende Wort, die allgemeine Losung. P.-par-tout, der Hauptschlüssel. P.-port, der Paß. P.-rose, die Anemone. P.-velours, die Sammtblume, das Tausendschön. P.-volant, der Blinde bei der Musterung.

to **Páss**, päß, gehen, durchgehen, fahren, reisen; vorübergehen, fortgehen, fortschreiten; vorgehen, zugehen, vorfallen, geschehen, sich zutragen; gerathen, fallen, kommen; gelten, gangbar seyn, gültig seyn, für etwas gehalten werden; zubringen, verbringen, vergehen lassen; übergehen; übertreffen, alles übersteigen, *Shk. MW.* 1, 1. *TA.* 1, 1.; dahin gehen, heimgehen (euphemistisch für) sterben, vergehen, überhin gehen; zulassen, (im Kartenspiel) nicht spielen, passen, vorbei lassen, durchlassen; durchgießen, seihen, durchschlagen; auslassen, überschlagen; beachten, *Shk. bHf.* 4. 2.; (im Fechten) zustoßen, ausfallen; übersenden, überschicken; rechtskräftig machen, gesetzliche Kraft ertheilen, zum Gesetz machen; unterschieben; durch Kunstgriff

bewirken. To come to p., sich zutragen, sich ereignen. To let p., vorüber lassen, gehen lassen. To p. one's eye, überblicken, flüchtig ansehen. To p. judgment, das Urtheil sprechen. To p. one's word, sein Wort geben, gut sagen. To p. a business, ein Geschäft abthun, beendigen. To p. in beauty, schöner seyn. To p. a bill, eine Bill durchgehen lassen. To p. a trick, einen Streich spielen. To p. about, umgehen, gesagt werden. To p. away, vergehen, vertreiben. To p. by, vorübergehen, vorbeikommen; übersehen, übergehen, nicht beachten; verzeihen. To p. current, für voll anbringen; *Shk. aHd.* 2, 3. To p. for, gelten als —, stehen für —; angenommen werden; Gewähr leisten, eintreten, einstehen. To p. in, hineinkommen, hineingerathen. To p. into a law, zum Gesetz werden. To p. on, fortrücken, vorgehen, erfolgen; urtheilen, richten; *Shk. MM.* 2, 1. To p. over, übergehen, übersetzen; übersehen. To p. upon one's life, einen verurtheilen, einem ans Leben kommen; *Shk. KL.* 3, 7.

Pássable, páſſeb'l, durchzukommen, durchzureisen; gangbar, geltend; leidlich, ziemlich, erträglich, mittelmäßig; zuläßlich; gefällig, angenehm, wohlgelitten. (Nicht sehr gebräuchlich!)

Pássableness, die Möglichkeit des Durchkommens; Leidlichkeit, Mittelmäßigkeit.

Passáde, passádo, páſſehd, páſſehdo, (letztere Form ein Zwitter zwischen ital. und span.), der Stoß im Fechten; Zehrpfennig; die Passade, der Hufschlag.

Passage, páſſidſch, (frz.) der Durchgang, die Durchfahrt, Durchreise; Reise, der Gang; die Fahrt, Reise; die Straße, der Weg; Eingang, Ausweg, die Oeffnung, Röhre; das Fährgeld; die Stelle (in einer Schrift, einem Tonstück); der Vorfall, Fall, die Begebenheit, Handlung, das Ereigniß; Verhalten, Betragen; der Pasch, das Paschspiel. Bird of p., der Zugvogel. P.-boat, das Fährboot, die Fähre.

Pássant, gehend, schreitend.

Pássarce, das Bullentau.

Pássed, ging; gerieth; galt; verging; gegangen; gerathen; gegolten; vergangen.

Pássenger, páſſendſcher, der Reisende, Durchgehende, Passagier. P.-hawk, der Wanderfalk.

Pásseover, s. passover.

Pásser, der Gehende, Reisende, Vorbeigehende, Wandersmann.

Passibility, páſſibilliti, (v. *pati, passus*), die Leidensfähigkeit, Empfänglichkeit.

Pássible, páſſib'l, fähig zu leiden, empfänglich.

Pássing, gehend, reisend; geltend; vergehend; trefflich, vorzüglich, überaus; das Gehen, Reisen, der Durchgang, die Durchreise. P. fine, ungemein schön. P. many, ausnehmend viele. In p., im Vorbeigehen, beim Durchkommen. P.-bell, die Todtenglocke während des Sterbens, und nach dem Sterben.

Pássion, páſſch'n, (*passio*), das Leiden, die Leidenschaft, heftige Gemüthsbewegung; Heftigkeit, der Zorn, die Hitze, heftige Neigung, Begier, Liebe, Zuneigung; der Liebesgesang; Trieb, Eifer. To put in a p., heftig machen, aufbringen. He flew into such a p., er ward auf einmal so zornig. P.-flower, die Passionsblume. P.-week, die Marterwoche.

to **Pássion**, eifern, glühen, heiß seyn, in heftiger Bewegung seyn.

Pássionate, páſſchoneht, leidenschaftlich, hitzig, eifrig, heftig, begierig, jähzornig, reizbar.

to **Pássionate**, Gemüthsbewegung erwecken, rühren; rührend machen, rührend ausdrücken.

Pássionately, leidenschaftlich, hitzig, heftig, zornig.

Pássionateness, die Leidenschaftlichkeit, das Leidenschaftliche, die Heftigkeit, Hitze, der Zorn.

Pássioned, mit Leidenschaft begleitet.

Pássionless, leidenschaftslos.

Pássive, páſſiw, (*passivus*), leidend, duldend; empfänglich; das Passivum.

Pássively, leidentlich, durch Leiden, leidenschaftlich; passive.

Pássiveness, passivity, páſſiwneß, páſſiwwiti, die leidende Beschaffenheit, das leidentliche Wesen, leidentliche Verhalten, das Leidende, Leiden, die Geduld; Leidensfähigkeit, Empfänglichkeit.

Pássover, paſſower, das Passah, Osterfest; Osterlamm.

Pássymeasure, páſſimeſch'r, (aus dem ital. *passamezzo*), ein ernster steifer Tanz, auch cinq pace, w. s., vgl. Malone zu *Shk. TN.* 5. und pavin.

Past, páßt, durchgegangen, durchgereiset; vergangen, verflossen, vorbei, hin, überhin, nach, über, über etwas hinaus, oder hinweg; weiter als, länger als; die Vergangenheit, das Vormalige. In times p., in vorigen Zeiten, ehemals. Half p. four, halb fünf. P. hope, hoffnungslos. P. help, unabhelflich. P. recovery, p. cure, unheilbar. P. a child, kein

Kind mehr. P. marrying, über das Heirathen hinaus. It is p. comprehension, es geht über alle Begriffe.

Past, páste, pehßt, (zu παω, πασσω, παγω, πηγνυμι, füttern und dickmachen, lat. *pastus*, vgl. pye. die zähe Masse, *Shk. Rb KL.*, der Teig, die Masse, das Weiche, der Thon; Kleister, die Pappe; der Abguß, die Paste, der Afterstein, Fluß, falsche Edelstein. P.-board, der Pappendeckel, die Pappe; pappen. P. irons, Tortenrollen. P. eel, der Kleisteraal.

to Páste, (πησσω, πασσω, πηγνυμι), kleistern, pappen. To p. up, anpappen, aufkleben, aufkleistern.

Pásted, pehßted, pappte; gepappt.

Pástel, päßtil, (*glastum*), das Waid, Färbekraut.

Pásteler, pehßtler, der Pastetenbäcker.

Pástern, päßtern, (unstreitig verw. mit πατος, πους, foot, w. f., Patsche, *patte*, engl. patten, Pfote 2c.), die Fessel, (am Pferdefuße, der Raum von der Köthe bis an die Krone), der Fuß, die Pfote, *Shk. He.*; Fußeisen (selten). P. joint, das Kötgelenk.

Pástil, f. past, der wohlriechende Teig, das Räucherkerzchen; der Pastell, Farbenstift. P. painting, die Pastellmalerei.

Pástime, päßteim, (v. pass und time, wie frz. *passe-tems*, ital. *passatempo*), der Zeitvertreib, die Kurzweil.

Pastináca, päßtinehkä, (lat.), die Pastinake, Hirschmöhre; der Stachelroche, Pfeilschwanz.

Pástler, f. pasteler.

Pástor, päßtor, (lat.) der Hirte, Schäfer; Pastor, Seelsorger, Pfarrer, Seelenhirt.

Pástoral, päßtoräl, (*pastoralis*), hirtlich, hirtenhaft; ländlich; seelsorgerisch; das Hirtengedicht, Schäferstück, Hirtenspiel, ländliche Schauspiel. P. cure, die Seelsorge. P. letter, der Hirtenbrief.

Pástry, pehßtri, die Pastete; Pastetenbäckerei, Conditorei; *Shk. RJ.* P.-cook, der Pastetenbäcker. P.-work, die Pasteten, das Backwerk.

Pásturable, päßtjuräbl, (v. *pastus*), zum Weiden, grasig.

Pásturage, päßtjuredsch, (frz.) die Weidung, Weide; Viehweide, Trift; das Weiden, die Hutung, Hut; Viehzucht; das Weideland.

Pásture, päßtsch'r, die Weide, das Viehfutter, Weidefutter, die Fütterung; Nahrung; Erziehung, Bildung. P.-ground, das Weideland.

to Pásture, (wie das frz. aus *pascere*), weiden.

Pásturing, weidend; das Weiden.

Pásty, päßti, f. paste, die Pastete, der Fleischkuchen, die Torte. Venison p., der Wildpretkuchen.

Pát, pätt, (einmal für Patrick, dann für Margaret, endlich verw. mit πατος, Tritt, Tapp, Klapp, Klitsch, folglich παταγεω. Zu diesem gehört es auch in der letzten, mehr in burleskem Styl bräuchlichen Bedeutung, wo es unserm klappen für passen entspricht, welchem letztern es eben auch verwandt ist. Denn urspr. ist wol das Bezeichnen des Tactes mit dem Fuße der herrschende Begriff gewesen, das Tactschlagen. Auch das Niederf. klapp u. klar möchte hieher zu ziehen seyn). Patricius; Märthchen; der Patsch, Tapp, gelinde Schlag; das Klümpchen, Stückchen, Plätzchen, (vgl. paste); paßlich, treffend, bequem, tauglich, gut, eben recht, aufs Haar; *Shk. MD.* 5. 1. *KL.* 1, 2.

to Pát, sanft schlagen, klappen, antappen. To p. at the door, an die Thüre klopfen. To p. mortar, Mörtel rühren.

Patáche, pätehtsch, (frz.), das Wachtschiff, der Ausleger.

Patacóon, pättakuhn, der Kreuzthaler, viereckige Thaler, eine spanische Münze.

Pátch, pätsch, der Fleck, Flecken, Flicken, das Läppchen, kleine Stück, die kleine Fläche; Schönpflaster; das widerspännige, unartige Geschöpf; der Lumpenhund, Bettler, *Shk. MD.* 3. 2.; Narr, Hanswurst, (von der bunten Jacke, wie ital. *pazzo*); *Shk. MV.* 1, 5. *M.* 5, 2. P.-work, die Flickerei, das Lappenwerk.

to Pátch, (f. to bodge, botch), Stückchen ansetzen, oder aufsetzen, flicken, ausbessern, stümpern; schlecht ausbessern, flicken, ausflicken, zusammenflicken, *Shk. Co.* 3. 1.; klecksen, hinhudeln; obenhin helfen, abfertigen; mit Schönpflastern, Schönfleckchen belegen. To p. a fox's tail to a lion's skin, die rauhe Seite verbergen, den Fuchsbalg anziehen. To p. up, aufstümpern, anhudeln, zuklecksen. To p. up a guilty conscience, ein böses Gewissen übertünchen, zu verbergen suchen.

Pátched, flickte, belegte mit Schönpflastern; geflickt, mit Schönpflastern belegt. The ladies are p., die Frauen tragen Schönpflaster.

Pátcher, der Flicker, Ausbesserer.

Pátchery, die Flickerei, Stümperei; *Shk. TA.* 5, 2.

Pátching, flickend, mit Schönpfla-

stern belegend; das Flicken, Belegen mit Schönpflastern.

Pátcht, s. patched.

Páte, peht, (abgekürzt aus *patella*, *patina*, Schüssel, die, wie *patalis bos* ein Ochs mit breit auslaufenden Hörnern b. Plaut. *Truc.* 2, 2. 22. *patellarii dii*, Götter, denen nur Schüsselchen vorgesetzt wurden, b. Plaut. *Cistell.* 2, 1. 46. von *patere* abgeleitet sind, so daß es also im fig. Verstande gebraucht wird, jedoch nur noch im lächerlichen Sinne), der Kopf, die Hirnschale; der halbe Mond (im Festungsbau zu Deckung eines Thors). In Nordengl. ein Dachs.

Páted, mit einem Kopfe, köpfig. Curl-p., krausköpfig. Long-p., spitzköpfig. Shallow-p., flachköpfig.

Patée, pätih, s. paste, die Pastete; der zackige Rand. Petty p., die kleine Pastete. Cross p., das Zackenkreuz.

Patefáction, pättifäcksch'n, (*patefactio*), die Eröffnung, Entdeckung, Aussage.

Páten, s. patin.

Pátent, pättent, (*patens*), offen, öffentlich; beurkundet, bevorrechtet, privilegirt; der offene Brief, das Patent, Privilegium, die Vorrechtsurkunde, das Vorrecht, die Bevorrechtung. Letters p., die öffentliche Urkunde, der Beurkundungsbrief, Freiheitsbrief, Erlaubnißbrief; *Shk. MD.*

Patentée, pättentih, der Privilegiirte, Inhaber eines Patents, einer Vorrechtsurkunde.

Pater guárdian, pähter gja'rdiän, der Wardian, Pater Gardian.

Patérnal, päterrnäl, (*paternus*), väterlich.

Patérnalness, patérnity, der Vaterstand, das Vaterherz.

Pater-nóster, pater noßter, das Paternoster, Vaterunser.

Páth, päds, (verw. mit den unter pastern angeführten, wie πατος, *vadum*, teutsch) der Pfad, Steig, Weg, Fußsteig. To leave the p. to one, einem aus dem Wege gehen. P. way, der Fußsteig.

to **Path**, schreiten; *Shk. JC.* 2, 1.

Pathétic, pathétical, pädsettik, pädsettikäl, (παθητικος), pathetisch, rührend, eindringend, stark, kräftig, nachdrücklich, feierlich, würdevoll.

Pathétically, rührend, eindringlich.

Pathéticalness, das Rührende, die rührende Art; das Rednerische, die Stärke.

Páthic, päddsik, (*pathicus*, von πασχω), der Knabenschänder, warme Bruder.

Páthless, pädsleß, pfadlos, unwegsam, ungebahnt.

Pathognomónics, pädsognomonniks, (v. παθος u. γνωμων), die Krankheitszeichenlehre.

Pathológic, pathológical, pädsolodschick, pädsolodschikäl, (παθος, λογος), pathologisch, zur Krankheitslehre gehörig; thierisch, sinnlich.

Pathólogist, der Patholog, Krankheitskenner.

Pathólogy, pädsollodschi, die Pathologie, Krankheitslehre.

Páthos, pähdsos, (gr.), die Leidenschaft, der Ausdruck großer und erhabener Leidenschaften, die leidenschaftliche Erhabenheit, das Pathos, die hohe Rührung, feierliche Würde.

Pátible, pähtib'l, (v. *patior*), leidend, leidensfähig; leidlich, erträglich.

Patíbulary, pätibbjuläri, (v. *patibulum*), galgenhaft, vom Galgen. P. aspect, das Galgengesicht.

Patíbulated, pätibbjulehted, aufgehenkt, am Galgen.

Pátience, pehschens, (*patientia*), die Geduld; Erlaubniß, Gestattung; Grindwurz, Mengelwurz, Rumex patientia *L.* To take p., Geduld fassen, fürlieb nehmen. By your p., mit Ihrer Erlaubniß.

Pátient, (*patiens*), geduldig, ertragend, leidend; der Kranke, Patient.

to **Pátient**, (veraltet!) geduldеn. To p. one's self, sich gedulden; *Shk. TAn.* 1, 2.

Pátiently, geduldig, in Geduld.

Pátientness, das Gedulden, die Geduld.

Pátin, pátine, pättin, paten, (*patina*, vgl. pate), der Deckel des Kelchs; die Kelchschüssel, der Oblatenteller; *Shk. MV.* 5, 1.

Pátly, pättli, (s. pat), geschickt, bequem.

Pátness, die Schicklichkeit.

Pátney barley, die Bartgerste, türkische Gerste, Hordeum zeocrithon.

Pátriarch, pähtria'rk, (πατριαρχης), der Urvater, Erzvater, Patriarch, Oberbischoff.

Patriárchal, pätria'rkäl, patriarchalisch, erzväterlich.

Patriárchate, patriarchship, pätriárkät, pätriárkschip, das Patriarchat, Erzvaterthum.

Patrícian, pätrischän, (*patricius*), der Edelbürger, Edle, Patricier; patricisch, edel, adelig.

Patríciate, pätrischeht, das Pa-

triciat, die Patricierwürde, die Edelbürtigkeit.
Pátricide, s. parricide.
Patrimónial, pàtrimonniäl, (aus *patrimonium*), ererbt, vom Erbtheil. P. estate, das Erbgut.
Pátrimony, pàttrimoni, das Erbgut, der Erbtheil, das väterliche Vermögen.
Pátriot, pehtriot, (πατριωτης), der Patriot, Vaterlandsfreund; patriotisch, vaterländisch.
Patriótic, pàtriottik, patriotisch, vaterländisch; staatsbürgerlich, bürgerlich.
Pátriotism, der Patriotismus, die Vaterlandsliebe, der Bürgersinn.
to Patrócinate, pàtroßineht, beschützen, vertheidigen.
Patrocinátion, patrócinv, pàttroßinehsch'n, pàtrossini, (s. patron), die Beschirmung, der Schutz, die Fürsorge.
Patról, pàtrohl, (frz. *patrouille*, alt patouille, gehört mit zu πατεῖν, *vadere*), die Streifwache, Scharwache; Runde.
to Patról, rundgehen, patrouilliren.
Pátron, pàhtron, (lat. *patronus*, ital. *padrone*, wird vom hebr. *patar* abgeleitet, welches lösen bedeuten soll, freilich aber in figürlicher Bedeutung für auslegen, deuten gebraucht wird. Es ist jedoch kein Grund vorhanden, warum es nicht in die Verwandtschaft von *pater*, Pathe, und mithin zu mehrern Wörtern gehören solle, welche urspr. zeugen bedeuten. Der Herr eines Freigelassenen konnte urspr. im wahrhaften guten Sinne für Vater gelten, wenn auch im lehnsrechtlichen, wie in allen, durch misbrauchte Freiheit und Willenkreuzungen entstandenen Differenzen, das Verhältniß umgestaltet, oder geradezu entstellt ward. Welcher unbefangene, geradsinnige Einsichtige billigt wol das Advocatenregiment, das in Sprüchwörtern und Reimen gebrandmalt ist, wenn gleich die Idee urspr. hoch und herrlich und geradezu Verneinung und Aufhebung der in diesem Felde gangbaren Gemeinheit und Niedrigkeit ist?), der Patron, Gönner, Beschützer; Schirmvogt, Kirchenherr; Schutzheilige.
Pátronage, pàttronidsch, die Beschützung, Begünstigung, der Schutz; die Schirmvogtei; das Patronat, der Kirchensatz; das Amtverleihungsrecht, Pfarreinsetzungsrecht.
to Pátronage, beschützen, schirmen, vertheidigen, in Schutz nehmen.
Pátronal, pàttronal, schützend, wohlwollend. P. god, der Schutzgott.
Pátroness, pàhtroneß, die Gönnerin, Beschützerin; Schutzheilige.
to Pátronise, pàttroneis', beschützen, befreunden, begünstigen.
Pátronised, begünstigte; begünstigt.
Pátronship, pàttronschip, die Gönnerschaft, Begünstigung, der Schutz.
Patronýmic, patronýmical, pàttronimmik, (πατρωνυμικος), patronymisch, den Namen des Vaters führend.
Pátte, pàtt, (vgl. pastern), die Tatze.
Páttee, pàtti, Patricius; Märthchen; der Irländer.
Pátten, pàtt'n, (s. patte und pastern), der Holzschuh, Ueberschuh; Sockel, Säulenfuß.
to Pátter, pàtter, (ebenfalls verw. mit πατεω, βαδιζω etc.), klappern, klatschen; trampeln, treten; schmeißen, aufschlagen, mit einem anschlagenden und wiederholten Geräusche niederfallen (wie Regen und Schloßen); fig. plappern. To p. down, niederplatschen. To p. out prayers, das Gebet herplappern.
Páttern, pàttern, (mag zu πησσω, πηγνυμι gehören, inwiefern es gerinnen, gestehen, vestwerden heißt, so daß es urspr. wol eine Form aus zähem, gerinnbaren Stoff, wie Lehm, Thon rc. bedeutet haben mag, dann jedes Muster), das Muster, Modell, Vorbild, die Patrone (der Schneider); Beispiel, *Shk. MM.* 3, 2. *Rc.* 1, 2.
to Páttern, nachahmen; zum Muster dienen. (Nicht eben bräuchlich!)
Páttin, s. patten.
Pátty, Patricius; der Irländer; die Pastete.
Pávan, pávin, (nach Einigen aus *padovano*, nach Andern aus *pavo*, welches Letztere eher zusagt; vgl. passy measure), die Pavane: ein ernsthafter Tanz; der gravitätische Gang, spanische Schritt, Pfauentritt.
Pavana, das Purgirkroton, der moluckische Purgirholzbaum, Croton tiglium.
Paucíloquy, pahßillokwi, (*paucus*, *loqui*), das wenige Reden, die Redescheu.
Páucity, pahßiti, (*paucitas*), die Wenigkeit.
to Páve, pehw, (*pavio*), pflastern, mit Steinen belegen; bahnen.
Páved, pflasterte; gepflastert.
Pávement, pehwment, (*pavimentum*), das Pflaster, Steinpflaster. P. of bricks, das Ziegelpflaster. P.-beater, der Pflastertreter, Tagedieb.

Páver, pávier, pehwer, pehwjer, der Pflasterer, Steinleger.
Páviage, pehwjedsch, das Pflastergeld, der Wegzoll.
Pávice, páhwis, (frz. *pavois*. ital. *pavese*, mittellat. *pavesium*. *pavissis*), der große Schild, die Tartsche, das Schanzkleid, die Schirmwand.
Pavilion, páwilljen, (lat. *papilio*), das Gezelt, der Pavillon, das Zelthaus, Lusthaus; *Shk. He.*
to Pavilion, mit Zelten versehen, einzelten; zelten, im Zelt seyn, beschützt seyn.
Pávin, s. pavan.
Páving, pehwing, pflasternd, bahnend; das Pflastern, Bahnen. P.-beetle, die Hoie, Stampe, Ramme.
Páviour, s. paver.
Pául, pahl, Paul. St. Paul, Paulus. St. Paul's, die Paulskirche. P.'s betony, der gemeine Feldehrenpreis, Veronica serpyllifolia.
Páulm, s. palm.
Páunch, pa'nsch, (lat. *pantex*, span. *panza*, ital. *pancia*, frz. *panse*, ganzwörtlich teutsch Pantsch), der Wanst, Bauch, Unterleib. P.-bellied, dickwanstig.
to Páunch, ausnehmen, ausweiden; *Shk. Tp.* 3, 2.
Páunched, weidete aus; ausgeweidet; gewanstet, wanstig, bauchig.
Páunchy, wanstig.
Páuper, pahper, (lat.), der Arme, Lazarus.
Páuse, pahs', (v. παυω, aufhören, endigen), die Pause, der Stillstand, Halt, Absatz, Ruhepunkt, Bedenklichkeit, der Anstand, Zweifel. To stand in p., in Zweifel stehen, sich bedenken.
to Páuse, pausiren, anstehen, inne halten, warten, Anstand nehmen, sich bedenken, überlegen. To p. upon, anstehen bei, — überdenken, nachsinnen über —.
Páuser, der Pausirer, Haltmacher, Nachsinnende, Bedenkliche.
Páusing, innehaltend, nachsinnend; das Innehalten, Nachsinnen.
Páw, pah, (verw. mit πους, *pes*), die Pfote, Klaue, Tatze; *Shk. Rb.* cll.
Páw, (gr. Φευ, lat. *vah*, das wol mit πυω, πυθω, *puteo* zusammenhängt), pfui! garstig. Paw-paw, pfui, weg. P.-thing, das Garstige, der Unflat.
to Páw, scharren, kratzen, hauen; betatzen, betasten, begreifen; streicheln, schmeicheln.
Páwed, pah'd, scharrte, betastete, streichelte; gescharrt, betastet, gestreichelt; mit Tatzen, mit Klauen.
Páwing, scharrend, betastend, streichelnd; das Scharren, Betasten, Streicheln.
Páwn, pahn, (alt Wad, aus binden, winden, Band, Wette, Wied, Weid), das Pfand, Unterpfand; der Bauer (im Schachspiel, v. frz. *pion*. pers. *piade*. Fußgänger). To be at p., stehen, zum Pfande seyn, verpfändet seyn. P. broker, der Pfandverleiher, Pfandermann, Allerleihändler.
to Páwn, versetzen, verpfänden.
Páwnage, pahnedsch, die Versetzung, Verpfändung.
Páwned, versetzte; versetzt.
Páwner, der Versetzer, Verpfänder.
Páwning, versetzend; das Versetzen.
Páx, páks, (lat.), der Friedenskuß (nach dem: Pax domini sit semper vobiscum ehemals gebräuchlich); Deckel des Meßkelchs (der geküßt ward).
Páy, peh, die Zahlung, der Lohn, Sold. P.-day, der Zahltag. P.-master, der Zahlmeister. P.-master of the forces (army), der Kriegszahlmeister. P.-mistress, die Zahlmeisterin.
to Páy, peh, (lat. *pacare*, it. *pagare*, frz. *payer*), zahlen, bezahlen, entrichten; lohnen, büßen, entgelten, (In der Nautik) betheeren, beschmieren, verpichen (also von *pix*, Pech). To p. a visit, einen Besuch machen. To p. one's respects, seine Ehrerbietung bezeigen. To p. a rope, ein Tau theeren. To p. away, auszahlen. To p. back, zurückzahlen. To p. down, erlegen, baar bezahlen. To p. off, abbezahlen. Now I must p. for it, nun soll ich es entgelten. I paid him in his own, oder in the same coin, (vollspr.) ich hab's ihm vergolten. Sprüchw. To rob Peter to pay Paul, einem abborgen, um den andern Gläubiger zu bezahlen.
Páyable, pehäb'l, zahlbar, zu bezahlen. P. at sight, zahlbar auf Sicht.
Páyed, zahlte, büßte; gezahlt, gebüßt. To get one's debts p., seine Schulden einkassiren.
Páyer, der Bezahler; Zahlmeister.
Páying, zahlend, büßend; das Zahlen, Büßen. P. ladles, Pechlöffel mit einem Guß.
Páyment, pehment, die Bezahlung, Zahlung, der Sold, Lohn.
Páynim, der Heide.
to Páyse, s. poise.
Péa, pih, (*pisum*, πισον, verw. mit πυω, πυθω, *foeteo*, stinken; denn nach der mythischen Idee war aus dem Tode alles Leben wiedergebo-

ren, wie die Alten eine talgartige Materie, ein Fett (πῖαρ) in den Gräbern fanden. S. Schuberts Ahndungen einer allgem. Gesch. des Lebens II. 1. 105 ff. Denn Anfang und Ende sind nach dem Mythus gleich), die Erbse. P-'s cod, p-'s shell, die Erbsenschale, Schale. Auch als Schmuck weiland getragen; s. *Shk. AL.* 2, 4. P. boilers, Dampftöpfe.

Péace, pihß, (*pax*), der Friede, die Stille, Ruhe; Versöhnung, Aussöhnung. P.! still! Treaty of p., der Friedensvertrag. To hold one's p., schweigen. To keep p., Ruhe halten. To make one's p., sich vertragen. To bind one (over) to the p., einen zur Ruhe zwingen, zur Friedsamkeit verbürgen. Justice of p., der Friedensrichter, Polizeirichter. P.-maker, der Friedenstifter. P.-offering, das Sühnopfer. P.-officer, der Gerichtsbeamte. P.-parted, in Frieden gefahren, in Ruhe verschieden.

Péaceable, pihßáb'l, friedsam, friedlich, friedfertig.

Péaceableness, die Friedlichkeit, Friedfertigkeit; Stille, Ruhe.

Péaceably, friedlich, friedsam, still.

Péaceful, pihßfull, friedvoll, friedlich, ruhig; mild, sanft.

Péacefully, friedlich, ruhig; mild, sanft.

Péacefulness, die Friedlichkeit, Ruhe; Milde, Sanftheit.

Péach, pihtsch, (frz. *pêche*, wie unser Wort, aus *malum persicum*), die Pfirsche. P.-coloured, pfirschfarbig. P.-tree, der Pfirschbaum.

to **Péach**, pihtsch, (s. to impeach), anklagen, angeben, beschuldigen; *Shk. aHd.*

Péached, klagte an; angeklagt.

Péacher, der Kläger, Angeber.

Péachick, pihtschick, das Junge eines Pfauen.

Péaching, pihtsching, anklagend; das Anklagen.

Péacock, pihkock, (aus *pavo* und *cock*), der Pfau, Pfauhahn.

Péahen, pihhenn, die Pfauhenne, Pfauin.

Péak, pihk, (frz. *pic*, verw. mit *apex*, Spieß, Spitze, *spica*, *spiculum*, Picke, Pieke, *pugio*, *picus*, *pica*, ital. *picciare*, *pizzicare*), die Kuppe, Spitze, der Gipfel; Specht. Green p., der Grünspecht.

to **Péak**, s. sickle, kränkeln, matt seyn, *Shk. M.*; matt hergehen, kriechen, schleichen, eine verächtliche Rolle spielen.

Péaking, pihking, kränkelnd, schleichend; das Kränkeln, Schleichen.

Péakingly, kränklich.

Péakingness, die Kränklichkeit.

Péal, pihl, der Schall, Laut, Schlag, das Summen, Getöse, Geläute, Krachen; *Shk. M.* 3. 2. *aHf.* 2. 3. *TAn.* 2, 2. P. of rain, der Platzregen. P. of laughter, das laute Gelächter. To ring one a p., einem die Ohren reiben, einen ausfilzen.

to **Péal**, (παλλω, βαλλω, bollern, pallern, poltern, vgl. to pelt, pill), schallen, tosen, donnern, läuten, lärmen; stürmen, anlärmen.

Péaling, tosend, stürmend; das Tosen, Stürmen.

Peár, pehr, (*pyrum*, frz. *poire*, ital. *pero*, verw. mit dem hebr. *peri*, Frucht), die Birne. A choke-pear, eine Würgbirne. P.-main, der Birnapfel. P.-plum, die Birnpflaume. P.-pie, die Birntorte. P.-quince, die Birnquitte. P.-tree, der Birnbaum.

Peárch, pertsch, s. perch.

Peárl, perl, (aus Beerlein, wie *bacca* auch für *unio* b. *Horat. S.* 2, 3.) die Perle; der Fleck im Auge; die Perlschrift, der Perlendruck; Einschlag, den man in den Wein hängt. Mother of p-s, die Perlenmutter. P. aloe, die Perlenaloe, Aloë margaritifera. P. bubble, die Blasenperle, eine Muschelart, Bulla fontinalis. P. cowry, das Brustlatzknöpfchen, Cypraea globulus. P.-coloured, perlenfarb. P. eyed, mit einem Fleck im Auge. P. fly, die Flohrfliege, Stinkfliege, Hemerobius. P. grass, das Perlgras. P. wort, der Vierling, Mastspergel, Sagina procumbens.

Peárlod, mit Perlen besetzt, beperlt.

Peárly, von Perlen, perlenartig.

Pearse, (metath. f. press), der Gedrang.

Peásant, pessent, (fr. *paysan*, aus *pays*, lat. *pagus*, *paganus*), der Landmann, Bauer.

Peásantry, pessentri, das bäurische Wesen; Landvolk, die Bauerschaft.

Péase, pihs', alt peason, (s. pea), die Erbsen. P. bolt, p. hawm, das Erbsenstroh. P. meal, der Erbsenbrei. P. porridge, die Erbsensuppe. P. shale, die Erbsenschote. P.-soop, die Erbsenbrühe, durchgeschlagenen Erbsen.

Peaseling, die Bergerbse, Orobus.

Péat, piht, die Braunkohle, der Lohballen; Torf. P. bogs, Braunkohlengruben.

Peát, pätt, (aus petit), das Ste-

ckenpferd, Schooßkind, Liebling; *Shk. TS.* 1, 1.

Pébble, pebb'l, (scheint in παιπαλος, welches für rauh, felsig, steinig erklärt wird, Φαλος, *pallidus, pellucidus* zu wurzeln, und also eig. der falbe, durchsichtige) Kiesel. P.-crystal, der Krystallkiesel. P.-stone, der Kieselstein.

Pébbled, kieselig, voll Kiesel.

Pébbly, pebbli, kieselig, steinig. P. bottom, der Kieselgrund.

Peccability, peckábilliti, (v. *peccare*), die Sündigkeit, Sündhaftigkeit.

Péccable, peckáb'l, (*peccabilis*), sündig, sündhaft.

Peccadillo, peckádillo, (span.), die kleine Sünde, das Fehlerchen, die Kleinigkeit.

Péccancy, peckánßi, das Schädliche, Sündige.

Péccant, peckánt, sündig, strafbar; schädlich, fehlerhaft, verdorben.

Peccávi, peckehwei, ich habe gesündigt; die Reue, Beichte. I'll make him cry p., er soll schon um Vergebung bitten.

Péck, peck, (angels. *pocca*, isl. *poki*, Sack, so daß es mit pouch verw. wäre, w. f., vgl. aber auch zu pic), das Viertel (eines engl. Scheffels), die Metze; der Haufe, die Menge. Volksspr. Speise, (wie wir „Etwas für den Schnabel"). To be in a p. of troubles, in großer Noth seyn.

to Péck, s. pic. beak, bicker, picken, hacken; aufpicken, auflesen; hauen, kämpfen. To p. down, niederbücken.

Péckage, (volksspr.) Eßwaaren.

Pécked, pickte, hackte; gepickt, gehackt.

Pécker, pecker, der Pickende, Hackende; Baumhacker, Specht.

Pécking, pickend, hackend; das Picken, Hacken.

Péckish, peckisch, (volksspr.) heißhungrig.

Péckled für speckled, gesprenkelt.

Péckt, s. pecked.

Péctinal, pecktinál, (v. *pecten*), kammartig, kammförmig, eingreifend; der Kammfisch.

Péctinated, pecktinehted, (wie Kammzähne) eingreifend, in einander schließend, gefalten.

Pectinátion, pecktinehsch'n, die kammförmige Beschaffenheit, das Zusammenschließen, Verschließen, Falten, Verschränken, z. B. der Finger.

Pectoral, pecktorál, (*pectoralis*), zur Brust gehörig, gut für die Brust; das Brustmittel; der Brustschild. P. lozenge, der Brustkuchen.

Péculate, peculátion, peckjuleht, pekjulehsch'n, (*peculatus*), die Entwendung öffentlicher Gelder, der Kassendiebstahl, Unterschleif, die Veruntreuung öffentliches Geldes.

Peculátor, peckjulehter, (lat.), der Kassendieb, Veruntreuer, Entwender öffentlicher Gelder.

Pecúliar, pekjuhliár, (*peculiaris*), eigen, eigenthümlich, besonder, einzeln; das Eigenthum; die besondere Person, der Privilegirte; die privilegirte Capelle. Volksspr. eine Kebse.

Peculiárity, pekjuliárriti, die Eigenheit, Eigenthümlichkeit, das Besondere.

Pecúliarly, pekjuhljárli, eigen, besonders, vornehmlich.

Pecúniary, pekjuhniári, (*pecuniarius*), Geld betreffend, in Gelde, baar. P. mulct, die Geldstrafe, Geldbuße.

Pecúnious, peckjuhnios, geldreich, voller Geld. (Unbräuchlich!)

Péd, pedd, (mittellat. *peda*, urspr. wol ein nach Füßen oder Zollen berechneter Raum), der kleine Packsattel; große Korb, Packkorb.

Pedagógical, peddágodschikál, (παιδαγωγικος), pädagogisch, zur Erziehung gehörig.

Pédagogism, peddágodschism, das Erzieheramt, die Kinderzucht.

Pédagogue, peddágok, (παιδαγωγος), der Pädagog, Erzieher, Lehrer; Pedant, Schulfuchs.

to Pédagogue, (παιδαγωγεω), Pädagogik treiben, hofmeistern; den Schulfuchs spielen.

Pédagogy, peddagodschi, die Erziehung, Lehre, Zucht.

Pédal, peddál, (*pedalis*, v. *pes*), zum Fuß gehörig; einen Fuß lang; das Pedal, Fußregister, Trittbrett.

Pedáneous, pidehnios, (*pedaneus*), zu Fuß gehend, stehend. P. judge, der Dorfschulze, Unterrichter.

Pédant, piddánt, der Schulmeister; Pedant, Schulfuchs. P.-like, pedantisch.

Pedántic, pedántical, pidánntik, pidánntikál, pedantisch, schulmeisterlich.

Pedántically, pedantisch.

Pedánticness, pédantism, pédantry, pidánntikneß, pidántism, piddántri, die Pedanterei, Schulfuchserei.

to Pédantize, peddenteis', schulmeistern, Pedanterei treiben.

Péddlar, s. pedlar.

to Péddle, s. to pedle u. to piddle.

Pedée, pidih, der Laufbursche, Junge.

Pédegree, s. pedigree.

Péderast, peddiräst, (παιδεραστης), der Päderast, Knabenschänder.

Péderasty, die Päderastie, Sodomiterei, Knabenschänderei.

Pederéro, peddiribro, (span. v. *piedra*), das Steinstück, die Drehbasse.

Pédestal, peddestäl, das Fußgestell; der Säulenfuß.

Pedéstrial, zu den Füßen gehörig.

Pedéstrian, zu Fuß; ein Fußgänger.

Pedéstrious, pideßtrios, zu Fuß, auf Füßen. P. animals, die Landthiere.

Pédicle, peddik'l, (*pediculus*), der Stiel, Stängel.

Pedicular, **pediculous**, pidickjulär, pidickjulos, (*pediculosus*), lausig, mit Läusen behaftet. P. disease, die Läusekrankheit.

Pédigree, peddigri, (vermuthlich aus παις und *gradus*, *degree*), der Stammbaum, das Geschlechtsregister; der Stamm, die Abkunft.

Pédiment, peddiment, der Thürgiebel, Fenstergiebel, eine Art Gesims, meist in dreieckiger Gestalt, zur Zierat über Fenstern und Nischen.

Pédlar, peddlär, pedler, (wahrscheinlich aus petty dealer, wenn nicht überhaupt der mit Waaren umhergeht, zieht. Es kommt mit haberdasher überein, w. s.), der Hausirer, Landkrämer, Tabuletkrämer; *Shk. WT.* 4. 3. *bHf.* 4. 2. P.'s french, das unverständliche Zeug, Kauderwelsch. P.'s ware, die kurze Waare.

to **Pédle**, pedd'l, kleine Waaren herum tragen, hausiren gehen.

Pédler, s. pedlar.

Pédlery, peddleri, die kurze Waare.

Pédling, hausirend, mit kurzer Waare umziehend; das Hausiren, der Handel mit kurzer Waare; geringe, unbedeutend. P. sum, das Pöstchen. To go p. about, hausiren gehen, herumtragen.

Pedobáptism, peddobäpptism, (παις und βαπτισμα), die Kindertaufe.

Pedobáptist, der die Kindertaufe behauptet.

Pedómeter, pidammiter, (v. ποῦς, *pes* und μετρον), der Wegmesser, Schrittmesser.

Pédware, pedduehr, die Hülsenfrucht.

to **Pee**, (in Cumberl., vermuthlich aus spy, wie *specio* aus σκεπω), blinzeln, mit Einem Auge sehen.

Péek, s. pique.

to **Péek**, s. to pique.

Péel, pihl, (v. *pellis*, Fell, in Preußen Pelle; dann zu παλλω gehörig), die Schale, Rinde, Haut; Bäckerschaufel, Ofenschaufel, das Bäckerbrett; die Rieshänge; Schmerle.

to **Péel**, schälen, abschälen; abschelfern, wie Schuppen abfallen, sich ablösen; plündern. To p. hemp, Hanf brechen. To p. off, abschälen, sich schinden, sich schiefern.

Péeled, schälte, plünderte; geschält, geplündert.

Péeler, der Abschäler; Räuber.

Péeling, schälend, plündernd; das Schälen, Plündern.

Péep, pihp, der Blick, das Hervorsehen, Gucken; der Anbruch; das Sammthühnchen, Aschhuhn, rallus. P. of day, der Tagesanbruch. P.-hole, das Guckloch.

to **Péep**, (einmal von *pipire*, πιπιζειν, πιππιζειν, dann vermuthlich von οπω, οπωπα, οπωπσω. denn o fällt oft vorn weg, z. B. Name u. ὀνομα, Reis ὀρυζα, *dentes* ὀδοντες), piepen, pfeifen; gucken, lauern, hervorblicken; zum Vorschein kommen, entstehen. To p. in, hineingucken. To p. out, herausgucken, anbrechen. To p. over, hinüber gucken; bald sterben, sich todt schreien.

Péeper, der Gucker, Laurer; (volksspr.) das Auge; der Spiegel; das ausgekrochene Huhn.

Péeping, piepend, guckend, entstehend; das Piepen, Gucken, Entstehen. P.-hole, das Guckloch. P. Tom, (volksspr.) ein Lauscher, Neugieriger. Angeblich nach der Fabel von einem Schneider zu Coventry, der, als die schöne Gräfin Godiva mutternackt durch die Stadt ritt, um für die Einwohner gewisse Freiheiten zu erhalten, lauschte und augenblicks blind ward.

Péer, pihr, (einmal unstreitig unser Wehr, dann aus dem lat. *par*, frz. *pair*), der Damm, das Bollwerk; die Pfoste, der Pfeiler; der welcher gleiches Standes ist, gleiche Vorzüge besitzt, Gleiche, Gefährte, Kamerad; der Ebenbürtige, Reichsedelmann, der Sitz und Stimme im Parlament hat, Pair. To be tried by one's peers, von seines Gleichen gerichtet werden.

to **Péer**, pihr, (das lat. einfache parere, woraus *apparere*, *comparere*, *disparere*), blicken, gucken, schauen; starren, unverwandt sehen; erscheinen, sich zeigen.

Péerage, pihridsch, das Damm-

geld, Havengeld; die Pairwürde, der hohe Adel, Reichsadel.

Péerdom, pihrdom, die Pairwürde, der hohe Adel.

Péeress, pihreß, die Pairin, hochadlige Dame, Reichsedelfrau.

Péerless, pihrleß, unvergleichlich, ohne Gleichen, einzig.

Péerlessness, die Unvergleichlichkeit, Einzigkeit.

Péevish, pihwisch, (weder von perverse, noch von beeish, noch vom schott. pew, klagen, jämmerlich piepen, wenn auch die alte Form pewish ist, sondern von Pube, s. babe, vgl. pettish, analog dem gr. παιζειν, v. παις, wiewol es im Engl. mehr umfaßt, namentlich die gesamte reizbare Natur eines Kindes, besonders seine aus physischer Unbeholfenheit hervorgehende Ungebärdigkeit u. Eigensinnigkeit, Eigenwilligkeit; daher es auch für toll gebraucht ward. Es muß also nach Maasgabe des Sinnes gegeben werden), kindisch, *Shk. allf.* 5, 3. *cHf.* 5. 6.; eigenwillig, erpicht, versessen, stöckisch, *Shk. Rc.* 4, 4. *Cy.* 1. 6.; eigensinnig, reizbar, verdrüßlich, muckisch, ungebärdig, grämlich, mürrisch; toll; *Shk. He.* 3, 7. *CE.* 4, 1. u. 2. *AL.* 3, 5.

Péevishly, muckisch, grämlich, ungebärdig.

Péevishness, die Ungebärdigkeit, der Eigensinn, das stöckische Wesen, die Grämlichkeit, Muckerei.

Pég, pegg, (erstlich verkürzt aus Margaret, dann in παγω, πηγνυω, πησσω wurzelnd, womit es in den Bedeutungen übereinkommt), Grete; der Pflock, Wirtel, Wirbel (an einem Saiteninstrument), *Shk. O.*; kleine Zapfen; Schuhnagel. P.-a-Ramsey, oder peggy Ramsey, b. *Shk. TN.* 2, 3. ein alter Sang, wovon *Hawkins* a. O. die Weise angegeben. To lower a p., to take a p. lower, fig. einen demüthigen, dämpfen. To come a p. lower, gelindere Saiten aufziehen, nachgeben.

to Pég, einpflöcken, anpflöcken, zusperren.

Pégged, pflöckte ein; eingepflöckt.

Pegging awls, Pluckeisen, Pflockahlen.

Péggy, peggi, Gretchen.

Pegm, (πῆγμα), das Gerüst, Gestell.

Pégo, (scheint mit πυγη und ähnlichen verw. und nur volksspr.), das männliche Glied, die Ruthe.

to Peize, payse, peise, poise, (v. frz. peser, poids, aus pondus), wie ein Gewicht niederziehen; *Shk. Rc.* 5, 3. hinziehen, verlängern, *MV.* 3, 2. (wo es mit to draw in length und eke verbunden ist); wägen, *bHf.* 2. 1.

Pelágian, pilähdschän, (vom britischen Mönch Pelagius im Anf. des 5ten Jahrhunderts, der die menschliche Selbstthätigkeit beim Belehrungswerke vertrat und behauptete); der Pelagianer.

Pélt, pellf, (alt pelfry, pelfray, mittellat. pelfra. Man stellt es mit paltry zusammen, w. s., könnt' auch wol palea, Spreu, Häckerling, durchhören. Gewiß scheint, des f wegen, nichts. Es scheint unserm Gerüll, Gerummel zu entsprechen. Sonderbar, daß es paltrey und unserm Pfifferling so ähnlich sieht (vgl. pill), das zeitliche Gut, der Mammon, die Eitelkeit; Kleinigkeit; *Shk. TA.* 1, 2.

Pélican, pellikän, (πελικαν), der Pelikan, die Kropfgans.

Pellamóuntain, pellamauntin, die Bergpolei, Teucrium montanum *L.*

Péllet, pellit, (verw. mit bill, bullet, lat. pileu, frz. pelote), der kleine Ballen, das Kneuel, Kügelchen.

Pélleted, aus Kügelchen bestehend.

Pellicle, pellik'l, (pellicula), das Häutchen, die dünne Haut, der Bast.

Péllitory, pellitorri, das Mauerkraut, Parietaria *L.* P. of Spain, der spanische Bertram, die spanische Kamille, Anthemis pyrethrum.

Pellméll, pelmell, s. pailmail, das Meillespiel; verworren, durch einander.

Pélls, pells, (pellis), das Pergament. Clerk of the p., der Buchhalter bei der Schatzkammer.

Pellúcid, peljuhßid, (pellucidus), durchsichtig, hell.

Pellucidity, pellúcidness, peljußidditi, peljuhßidneß, die Durchsichtigkeit.

Pélt, pelt, (einmal von pellis, verw. mit pilch, dann von πελτη, pelta, und also verw. mit παλλειν, welches vom Beben des Herzens gebraucht wird, so daß auch die dritte Bedeutung hier begründet wäre), das Fell, die Haut, der Pelz; Schild von Fellen, die Tartsche; Hitze, Wuth. P.-monger, der Weißgerber, Kürschner. P.-wool, die Sterbewolle.

to Pélt, pelt, (παλλειν, verw. mit to peal, pill), werfen, schießen, *Shk. O.*; bewerfen, beschießen; wüten, toben, poltern.

Pélted, warf, tobte; geworfen, getobt.

Pélting, (verw. mit to peal, w. s., mit paltry, poltroon), werfend, to-

bend; jämmerlich, elend, winzig, schlecht, verächtlich, *Shk. MD.* 5, 1. *MM.* 2, 2. *Ric.* 2, 1. *TC.* 4, 5. *KL.* 2, 3.: das Werfen, Toben.

Pélvis, pelwis, (lat.), das Becken (im menschlichen Körper).

Pelüre, peljuhr, (frz., vgl. peel), die Schale, Rinde.

Pembroke tables, Frühstück- oder Theetische mit zwei schmalen Klappen.

Pén, penn, (*penna*, vergl. to pen, pinion), die Feder, Schreibfeder; der Flügel; Styl; das Hühnerhaus, der Hühnerkäfig; die Schafhürde; das Gerinne. To make (cut) a p., eine Feder schneiden. To set p. to paper, die Feder ansetzen. P.-case, der Federköcher, das Pennal. P.-ful, die Feder voll. P.-knife, das Federmesser. P.-man, der Schreiber, Abfasser, Concipist, Stylist. P.-stock, das Schutzbrett.

to Pén, penn, (einmal von pen, w. s., dann verw. mit binden, s. to ban, doch mag auch Pfin, Höhe, hineinschillern, wie pinion), befielen; schreiben, abfassen, aufzeichnen; pferchen, sperren, einschließen. To p. up, einpferchen, einsperren, einengen; *Shk. bHf.*

Pénal, pihnál, (v. *poena*), zur Strafe gehörig, strafend, Strafe drohend. P. laws, die Strafgesetze.

Penálity, pinálliti, die Strafbarkeit.

Pénally, pihnáli, bei Strafe.

Pénalness, die Strafbarkeit, Straffälligkeit.

Pénalty, pennálti, die Strafbarkeit, Straffälligkeit; Strafe.

Pénance, pennens, (altfr. *penance*, *peneance*, aus *poenitentia*), die Büßung, Buße. To do p., Buße thun, abbüßen.

Penátes, pinehts, (lat.), die Penaten, Hausgötter.

Pénce, pennß, die Pfennige, Schillinge, Stüber; v. penny.

Péncil, pennßil, (*penicillum*), der Pinsel; Bleistift, Röthel, Reinstift. P.-case, der Pinselköcher, das Bleistiftfutter. P.-cloth, p.-rag, der Pinselwisch.

to Péncil, pinseln, malen, zeichnen, entwerfen.

Péndant, penndent, (vom lat. *pendere*, *pendens*), das Gehänge, Hängsel; Ohrgehänge; der Wimpel. P. rings, Hänggriffe mit Schrauben.

Péndence, penndens, der Hang, die Neigung, Richtung; Abdachung, der Abhang.

Péndency, der Aufschub, die Zögerung.

Péndent, hangend, abhangend, überragend; die Stütze, der Träger. Pendents, die Staubbeutel, Staubkolben.

Péndiloche, penndilok, das Hängsel, die Baumel; Birne (an einem Kronleuchter).

Pénding, pennding, hangend, während, anhängig, schwebend, im Zustande der Berathung und Erwägung befindlich, unentschieden. P. suit, der anhängige Proceß.

Penduline titmouse, die Beutelmeise, Sumpfmeise, Parus pendulinus.

Pendulósity, pendjulossiti, das Herabhangen, Baumeln, Schweben.

Péndulous, penndjulos, (*pendulus*), hangend; baumelnd; unschlüssig, ungewiß.

Péndulousness, s. pendulosity.

Péndulum, penndjulom, das Pendel, Schwunggewicht, der Perpendikel. P. clock, die Pendeluhr. P. pliers, Spitzzangen. P.-watch, die Taschenuhr mit einem Pendel.

Péneth, s. pennyworth.

Penetrability, pennitrábiliti, (s. das folg.), die Durchdringlichkeit.

Pénetrable, pennitráb'l, (*penetrabilis*), durchdringlich; empfänglich, empfindsam, rührbar.

Pénetrableness, s. penetrability.

Pénetrail, (lat. *penetralia*), das Innere.

Pénetrancy, pennitránßi, die Eindringlichkeit, Scharfsichtigkeit, das Eindringende.

Pénetrant, (*penetrans*), durchdringend, eindringend; scharfsichtig.

to Pénetrate, pennitreht, (*penetrare*), dringen, eindringen, durchdringen; durchschauen, ergründen. To p. with love, mit Liebe einnehmen.

Pénetrated, durchdrang; durchdrungen.

Pénetrating, durchdringend; das Durchdringen.

Penetrátion, pennitrehsch'n, das Eindringen, die Durchdringung; Ergründung; Einsicht, der Scharfsinn.

Pénetrative, pennitrátiw, durchdringend, eindringend, scharf, fein, scharfsichtig.

Pénetrativeness, das Durchdringende, die Scharfsicht; Feinheit.

Pénguin, penngwin, (v. *pinguis*), der Pinguin, die Fettgans, magellanische Gans; wilde Ananas.

Península, peninschulá, (*peninsula*), die Halbinsel.

Peninsulated, einer Halbinsel ähnlich.

Pénirial, penniriál, (aus pen-

ny-royal), der Polei, Wasserpolei, Mentha pulegium.

Péniron, pennir'n, das Wohlgemuth, Origanum L.

Penisle, peneil, (frz.), die Halbinsel.

Pénistons, pennistons, eine Art groben Tuchs.

Pénitence, pennitens, (poenitentia, vgl. penance), die Buße, Reue.

Pénitent, (poenitens), büßend, bußfertig, reuig, reuvoll; der Büßer, Büßende; bußfertige Sünder; das Beichtkind.

Peniténtial, pennitennschál, reuig, bußfertig; als Buße auferlegt; das Bußbuch. P. psalm, der Bußpsalm.

Peniténtiary, pennitennschári, der Bußpriester; Büßende, Bußfertige; das Bußgericht, die Ablaßkanzlei; der Beichtstuhl.

Pénitently, pennitentli, bußfertig, reuig.

Pénitentness, die Bußfertigkeit.

Pénk, penk, pink, der Meerkobe.

Pénman, ein Schreibmeister, Cancellist; Schriftsteller.

Pénmanship, die Schreiberei; Schriftstellerei.

Pénnached, pennátsch'd, gestreift, buntstreifig.

Pénnage, pennidsch, s. pannage.

Pénnant, pennánt, das Ziehseil zu Lasten; der Wimpel.

Pénnated, pennáted, geflügelt, gefiedert.

Penned, penn'd, schrieb, sperrte ein; geschrieben, eingesperrt.

Pénner, penner, der Schreiber, Abfasser, Concipist; das Pennal, der Federköcher.

Pénniless, penniless, s. penny, geldlos, arm.

Pénnilessness, die Geldlosigkeit, Armuth.

Pénning, schreibend, einsperrend; das Schreiben, Einsperren.

Pénnon, s. penon.

Pénny, penni, (eben so gut, als andere dies Wort von quod penditur ableiten, und dazu das dän. pending, poenings, böhm. peniz, poln. pieniacz, ungar. penz anführen, kann man es von den Phöniciern, den Palmen- oder Taubenverehrern — Φοινιξ, Palme und Vogel, der Taube ward, hebr. jonah — ableiten, dem Handelsvolke des Alterthums, von welchem auch Φοινικιζειν, im Handel betrügen, stammt), der Pfennig, (12 pence = 1 Schilling); Stüber, Sechser; das Geld, die Baarschaft. A p. saved is a p. got, besser sparen als erst erwerben. P. wise and pound foolish, Schillinge gespart, Thaler weggeworfen. To make a p., erwerben, Geld machen. To turn (wind) the p., Geld umsetzen, den Handel verstehen; sich geltend zu machen wissen. P. dice, runde Brustkuchen. P.-father, der karge Filz. P.-grass, die Polei. P.-post, die Pfennigpost, Stadtpost. P.-royal, das Flöhkraut, Pulegium L. P.-rot, das Nabelkraut. P.-weight, das Pfenniggewicht. P.-white, silberweiß. Gold makes a woman p.-white, Gold macht auch die Häßlichen schön. P.-wise, sparsam in Kleinigkeiten. P.-wort, das Pfennigkraut, Nabelkraut. P.-worth, einen Stüber werth, wohlfeil; der wohlfeile Kauf. To give in p.-worths, bei Kleinigkeiten geben.

Pénnyless, s. penniless.

Pénon, pénoncel, pennon, pennonßel, (theils aus penna, theils aus Fahne), das Fähnchen, der Wimpel; Wapenschild; Fittig (b. Milton).

Pénsil, s. pencil.

Pénsile, pennsil, (pensilis, von pendere), hangend, schwebend, aufgehängt.

Pénsilness, das Hangende, Schwebende.

Pénsion, pennsch'n, (pensio, eig. das Wägen, Zahlen), das Kostgeld; Jahrgeld, Jahrgehalt, Monatsgeld; Gnadengeld.

to Pénsion, ein Jahrgeld geben, pensioniren.

Pénsionary, pennsch'nári, der einen Jahrgehalt (Gnadengehalt) genießt, Gnadensöldner, Jahrsöldner.

Pénsioner, pennsch'ner, der Kostgänger; Söldling, Stipendiat (auf der Cambridger Hochschule). Gentlemen pensioners, the king's pensioners, auch speares genannt, die jährlich 50 Pf. bekamen für sich und zwei Pferde, s. Malone zu Shk. MW. 2, 2. MD. 5, 1.), die Ehrenwache des Königs, Leibwacht, das Hofgeleit.

Pénsive, pennsiw, (aus penser, von pendere, wägen, erwägen, fig. denken), nachdenklich, tiefsinnig, sinnend, schwermüthig.

Pénsively, tiefsinnig, schwermüthig.

Pénsiveness, der Tiefsinn, die Schwermuth.

Pént, pent, (v. to pen), sperrte ein; eingesperrt. P. up, eingeengt, eingeschlossen. P.-house, s. pentice.

Pentacápsular, pentakápschulár, (v. πεντα, fünf und capsular, w. s.), mit fünf Fächern.

Péntachord, penntákahrd,

(πεντε u. χορδη), das Pentachordium, Instrument von fünf Saiten.
Pentaédrous, pentäihdros, (πεντε, ἑδρα), fünfseitig.
Péntagon, penntägon, (πεντε, γωνια), das Fünfeck.
Pentágonal, pentäggonäl, fünfeckig.
Pentámeter, pentämmiter, der Pentameter, Fünffüßler, ein fünftactiger Vers in 2/4, oder leichttrittiger in 6/8.
Pentángular, pentangjulär, fünfwinkelig.
Pentapétalous, pentäpettälos, (πεντε, πεταλος), fünfblätterig.
Péntarchy, (πεντε, ἀρχη), die Fünfherrschaft.
Péntaspast, penntäspäst, (πεντε, σπαω), der Flaschenzug mit fünf Rollen.
Pentástick, (πεντε, στιχος), der fünfzeilige Vers.
Péntastyle, (πεντε, στυλος), ein Gebäude mit fünf Säulenreihen.
Péntateuch, penntätjuk, (eig. ein Werk aus fünf Büchern in einem Behältnisse — τευχος —), der Pentateuch, die fünf Bücher Mosis.
Péntecost, pentikohst, (πεντηκοστη, näml. ἡμερα, der fünfzigste Tag nach dem Pascha), die Pfingsten, das Pfingstfest.
Pentecóstal, pentikoßtäl, von Pfingsten, zu Pfingsten. P-s, das Pfingstgeschenk, Pfingstopfer.
Pénthouse, péntice, péntise, pendice, penntiß, (vom frz. pente und dies von pendere; pendice ist das ital. Wort), das Hangdach, Schutzdach, Wetterdach.
Péntile, pennteil, (von pent u. tile, w. s.), der Hohlziegel.
Péntograph, penntogräf, der Storchschnabel.
Pentstemon, die Schildblume, Chelone.
Penúltimate, pinölltimeht, (*penultimus*), der, die, das vorletzte.
Penúmbra, pinombrä, (*paene* u. *umbra*), der Halbschatten.
Penúrious, pinjuhrioß, (vom lat. *penuria*), ärmlich, dürftig; sparsam; karg, geizig.
Penúriously, ärmlich, spärlich, karg.
Penuriousness, die Dürftigkeit, Sparsamkeit, Kargheit.
Pénury, pennjuri, (*penuria*), die Dürftigkeit, Armuth, der Mangel.
Pény, s. penny.
Péony, pihoni, (*paeonia*), die Päonie, Gichtrose.
Péople, pihp'l, (*populus*. Menschen entstanden nach dem Mythus aus Bäumen, wie Tanne, Eiche rc.), das Volk; die Leute; man. A great many p., sehr viele Leute. Favour of the p., die Volksgunst. What will p. say? was wird man sagen?
to Péople, (v. vorigen), bevölkern, besetzen, volkreich werden, sich häufen.
Péopled, pihp'ld, bevölkerte; bevölkert, volkreich.
Péopling, bevölkernd; die Bevölkerung.
Pepástic, pipäßtik, (von πεπω, πεττω, πεπαινω), zum Verdauen dienlich; die Magenarznei.
Pépper, pepper, (*piper*), der Pfeffer. To take p. in the nose, wirblich werden, sich erboßen. P.-box, die Pfefferbüchse. P.-corn, das Pfefferkorn, der Pfifferling. P. dulse, Pfeffertang, Fucus pennatifidus. P. gingerbread, auch spice g., Pfefferkuchen. P. grass, Pillenfarn, Pilularia. P.-mint, die Pfeffermünze. P. mushroom, der Pfefferschwamm, Agaricus piperatus. P.-proof, des Pfeffers gewohnt, abgehärtet. P.-tree, p.-plant, der Pfefferbaum. P.-vine, der Weinbaum, Vitis arborea *L.* P.-wort, die Pfefferwurz, Lepidium *L.*
to Pépper, pfeffern; braun und blau schlagen; (volksspr.) anstecken, venerisch machen.
Péppered, pepper'd, pfefferte; gepfeffert; (volksspr.) angesteckt.
Péppery, (volksspr.) hitzig, heftig, kurz angebunden.
Péptic, pepptik, (πεπτικος), zur Verdauung dienend.
Pér, per, (lat.), durch, mit. P. annum, jährlich. P. cent, vom Hundert, das Procent.
Peracúte, peräkjuht, (*peracutus*), sehr scharf, sehr heftig.
Peradvénture, peradwenntsch'r, s. adventure, von ungefähr, vielleicht, etwa. Without p., zweifellos, ganz gewiß.
to Péragrate, perrägreht, (*peragrare*), durchwandern, durchziehen.
Peragrátion, perägrehsch'n, die Durchwanderung, der Durchzug, Durchgang. P.-month, der monatliche Umlauf.
to Perámbulate, perämbjuleht, (*perambulare*), durchwandern, durchziehen, durchreisen; bereisen, besichtigen.
Perambulátion, perämbjulehsch'n, die Durchwanderung, Durchreise, der Durchzug; die Besichtigung.
Perambulátor, perämbjulehter, der Durchwanderer, Durchreisende; Hodometer, Wegemesser.

to Perárate, perárreht, (*perarare*), durchpflügen.

Peravàil, s. paravail.

Percáse pertehs', (aus per und case, lat. *casus*), vielleicht, etwa, zufällig.

Percaulahs, eine Art ostindischer Kattune.

Pérceant, perrßent, (frz. *percant*, aus περᾶν), durchdringend, stechend, scharf.

Percéivable, perßihwäb'l, s. to perceive, empfindbar, merklich, vernehmlich.

Percéivableness, die Empfindbarkeit, Merklichkeit.

Percéivably, merklich, vernehmlich.

to Percéive, perßihw, (*percipere*), empfinden, spüren, merken, wahrnehmen, bemerken, erblicken. To p. beforehand, verempfinden.

Pérceived, empfand, merkte; empfunden, gemerkt.

Perceiving, empfindend, wahrnehmend; das Empfinden, Wahrnehmen.

Percepier, der Ackersinau, der Jungfernkamm, Aphanes arvensis.

Perceptibility, perßeptibilliti, die Empfindbarkeit, Merklichkeit; Empfindung, Wahrnehmung; das Empfindungsvermögen.

Percéptible, perßepptib'l, empfindbar, vernehmlich, merklich.

Percéptibleness, s. perceptibility.

Percéptibly, merklich, zum Empfinden.

Percéption, perßeppsch'n, die Empfindung, Wahrnehmung, das Merken; der Merk, Begriff.

Percéptive, perßepptiw, empfindend, wahrnehmend, begreifend.

Perceptivity, perßeptiwwiti, das Empfinden, Wahrnehmen; die Begriffsfähigkeit, Denkkraft.

Perch, pearch, pertsch, (einmal von πέρκη, dann von *pertica*), der Barsch; die Stange, Meßruthe, Ruthe (15 1/2 Fuß); Hühnerstange; der Baum (an einem Wagen, der Hinter- und Vorderräder zusammenhält).

to Perch, to pearch, sich auf eine Stange setzen, auf einen Baum, oder Zweig, lauern, hocken.

Perchánce, pertschehnß, (s. chance), von ungefähr, zufällig; vielleicht, etwa.

Perched, saß, hockte; gesessen, gehockt.

Pércher, perrtscher, (aus Paris angeblich verderbt. Warum nicht zu πῦρ gehörig?), die hohe Kerze, Altarkerze.

Perching, hockend; das Hocken. P. stick, das Stängelchen im Vogelkäfig.

Percípient, perßippient, empfindend, wahrnehmend, denkend; das empfindende Geschöpf, denkende Wesen.

Perclóse, perklohs', s. close, der Schluß, das Ende. (Veraltet!)

to Pércolate, perrkoleht, (*percolare*), durchseihen, durchschlagen; reinigen, läutern.

Pércolated, seihete durch; durchgeseiht.

Pércolating, durchseihend; das Durchseihen.

Percolátion, perkolehsch'n, die Durchseihung, Läuterung.

Percontátion, perkontehsch'n, (*percontatio*), die Nachforschung, Nachfrage, Durchgrübelung.

Perculis, (nach *Boyer*; vielleicht verderbt aus *parvulus* oder κηρυξ), Edelknabe eines Ritters, der sich unter einem Wapenherolde sieben Jahre lang zu einem Heroldsdienste geschickt machte.

Percúllis, perkollis, (aus dem frz. *parcloses*, obwol nur *Bailey* dies Wort hat), das Fallgatter, die Fallthüre (auf Schiffen, um das Wasser herauszulassen).

to Percúss, perkoß, (*percutere*, *percussus*, κόπτειν, κόπτειν), schlagen, anschlagen, schmettern, schüttern, stark treffen.

Percússed, schlug an; angeschlagen.

Percússion, perkossch'n, der Schlag, Stoß, Anschlag, die Schütterung, das Dröhnen, der Wiederschall.

Percússive, perkossiw, schlagend, schütternd.

Percútient, perkjuhschent, schlagend, schmetternd.

Perdítion, perdissch'n, (*perditio*), das Verderben, der Verlust, die Verdammniß.

Pérdue, perdjuh, (frz.), die verlorne Schildwache, der äußerste Posten, Nachtposten; der Wagehals; liederliche Mensch, Wüstling; im Hinterhalt. To lie p. on his belly, auf der Erde liegen und lauern. P-s, die Freiwilligen, Wagehälse, Todestrotzer.

Pérdulous, perdjulos, (v. *perdo*), verloren, vergeblich.

Pérdurable, perrdjuräb'l, (v. *perdurare*), sehr dauerhaft, ausdauernd.

Pérdurably, dauerhaft.

Perdurátion, perdjurehsch'n, die Dauer, das Aushalten, die Fortdauer.

Perdý, perdeih, (aus *per deum*,

frz. *par dieu*), bei Gott! wahrhaftig!

Péregal, perihgāl, (aus *aequalis*, frz. *égal*), gleich.

to **Péregrinate**, perrigrineht, (*peregrinari*), in der Fremde leben, wandern, herumreisen, wallfahren.

Peregrinátion, perigrinehsch'n, (*peregrinatio*), die Wanderschaft, Reise, Wallfahrt, Pilgerschaft.

Péregrine, perrigrin, (*peregrinus*), Peregrin; wandernd, reisend; ausländisch, auswärtig, fremd. P. hawk, der Wanderfalk.

to **Perémpt**, peremmt, (*perimere, peremtus*), vernichten, beendigen, aufheben.

Perémption, peremmsch'n, (*peremtio*), die Vernichtung, Aufhebung, Verjährung.

Péremptorily, perremtorrili, peremtorisch, entscheidend, absprechend, sehr bestimmt, hartnäckig; schlechterdings, durchaus, zu guter Letzt.

Péremptoriness, das Peremtorische, Entscheidende, Absprechende, die Hartnäckigkeit, der Machtspruch.

Péremptory, peremtorisch, entscheidend, absprechend; hartnäckig, fest entschlossen, unbiegsam, vermessen, übermüthig, unmäßig. To play a p. game, das letzte Spiel machen, den Ausschlag versuchen.

Perénnial, perenniāl, (*perennis*, v. ἔτος, *annus*), jährig, ein Jahr dauernd; überjährend, Jahre dauernd; stetig, immer dauernd.

Perénnity, die Jahresdauer; stete Dauer, Unaufhörlichkeit.

Peréntīcide, perenntißid, (ein von Plautus *Epid.* 3. 2. 13. calembourartig nach *parenticida*, Vater- oder Muttermörder, aus πήρα, *pera*, Reisesack, Ränzel und *caedere* gebildetes Wort), der Beutelschneider.

Pererrátion, pererrehsch'n, (*pererrare*), die Durchirrung.

Pérfect, perrfekt, (*perfectus*), vollkommen, vollständig; sicher, fest, völlig erfahren, völlig geschickt, vollkommen unterrichtet, gewiß; *Shk. WT.* 3. 3. *M.* 4. 2. *Cy.* 4. 2., rein, unbefleckt, fehlerfrei, unverletzt, unbeschädigt; das Perfectum. To be p. in a thing, to have a thing perfect, etwas aus dem Grunde verstehen.

to **Perféct**, perfeckt, (*perficere*), vollenden, vervollkommnen, vollständig machen, geschickt machen.

Perfécted, vollendete; vollendet.

Perfécter, perfeckter, der Vollender, Vervollkommner.

Perfécting, vollendend; das Vollenden.

Perféction, perfecksch'n, (*perfectio*), die Vollendung; Vollkommenheit, Größe, Geschicklichkeit.

to **Perféctionate**, perfeckschonehht, zur Vollkommenheit bringen, ganz vollenden.

Perféctionating, vervollkommnend; das Vervollkommnen.

Perféctive, perfecktiw, zur Vollkommenheit bringend, veredelnd.

Perféctively, auf eine veredelnde Weise.

Perféctiveness, der Weg zur Vollkommenheit, die Fähigkeit zu veredeln.

Pérfectly, perrfektli, vollkommen, vollständig, gänzlich; trefflich, genau, fertig.

Pérfectness, die Vollkommenheit, Vollständigkeit, Gänzlichkeit, Fertigkeit.

Perfídious, perfiddjos, (*perfidus*), treulos, falsch, verrätherisch.

Perfídiously, treulos, falsch.

Perfídiousness, **pérfidy**, perfiddjosneß, perrfidi, (*perfidia*), die Treulosigkeit, Falschheit, der Verrath.

Perfláble, perflähb'l, (v. *perflare*), durchwehbar, offen, im Zuge.

to **Perfláte**, perfleht, (*perflare*), durchwehen, durchblasen, durchstreichen.

Perflátile, durchblasend, durchstreichend.

Perflátion, perflehsch'n, das Durchblasen, Durchwehen.

to **Pérforate**, perrforeht, (*perforare*), durchbohren, durchgraben, durchlöchern.

Pérforated, bohrte durch; durchbohrt, löcherig.

Perforátion, perforehsch'n, (*perforatio*), das Durchbohren, die Durchlöcherung; das Loch, die Oeffnung.

Perforátor, der Bohrer.

Perfórce, perfohrs, (frz. *par force*), mit Gewalt.

to **Perfórm**, perfahrm, (*performare*, eig. durchbilden, durchgestalten), verrichten, thun, machen, üben; ausführen, bewerkstelligen, vollenden, vollziehen, fertig machen; sich einer Sache entledigen; zeigen, spielen (auf der Bühne, oder einem Instrument). To p. admirably, es vortrefflich machen, herrlich spielen. To p. one's promise (word), sein Versprechen halten.

Perfórmable, perfahrmäb'l, ausführbar, zu bewirken.

Perfórmableness, die Ausführbarkeit.

Perfórmably, ausführbar, möglich.

Perfórmance, perfahrmäns, die Vollendung, Vollziehung, Ausführung, Uebung, Verrichtung; das Werk, Machwerk; die That, Heldenthat; Vorstellung, Leistung, das Spiel, die Spielart. I had rather have p. without promises than promises without p., Thaten ohne Worte sind besser, als Worte ohne Thaten.

Perfórmed, that, spielte; gethan, gespielt.

Perfórmer, der Thäter, Ausüber, Vollender; Spieler, Schauspieler, Virtuos. To be the principal p., die Hauptrolle spielen.

Perfórming, verrichtend, ausübend, spielend; das Verrichten, Ausüben, Spielen.

to **Pérfricate**, perrfrikeht, (*perfricare*), überreiben.

Perfricátion, perfrikehsch'n, die Ueberreibung.

Perfriction, perfricksch'n, die Ueberreibung; der Ueberlauf, Schauer.

Perfúmatory, perfjuhmätori, durchduftend, wohlriechend.

Perfume, perfjuhm, (frz. *parfum*), der Wohlgeruch, süße Duft; das Rauchwerk, Räucherpulver, Duftwerk, Duftwasser.

to **Perfúme**, durchdüften; durchräuchern, räuchern; *Shk. bHd.*

Perfúmed, durchdüftete; durchdüftet.

Perfúmer, der, das Durchdüftende; der Rauchwerkshändler, Parfumeur, Wohlgeruchskrämer.

Perfúming, durchdüftend, räuchernd; das Durchdüften, Räuchern. P. pan (pot), das Rauchfaß.

Perfúnction, perfonnksch'n, (v. *functio*), die Erfüllung, Leistung.

Perfúnctorily, perfonnktorili, (*perfunctorie*), nachlässig, sorglos, obenhin, oberflächlich.

Perfúnctoriness, die Nachlässigkeit, Sorglosigkeit.

Perfúnctory, nachlässig, sorglos.

to **Perfúse**, perfjuhs', (*perfundere*, *perfusus*), übergießen, durchströmen, färben.

Perfúsed, übergoß; übergossen.

Perfúsion, perfjuhsch'n, (*perfusio*), die Uebergießung, Durchströmung.

Perháps, perhäpps, (s. to happen), vielleicht.

Périapt, perriäpt, (v. περιαπτω, umhängen, umbinden), das Halsgehänge, Amulet; *Shk. aHf.* 5, 3.

Péricard, pericárdium, perrika'rd, perika'rdiom, (περι, καρδια), das Herzfell, der Herzbeutel.

Pericárdian, pericárdic, zum Herzfell gehörig, am Herzbeutel.

Péricarp, pericárpium, perrika'rp, perika'rpiom, (περι, καρπος, das Frucht und Vorhand, Vorderarm bedeutet), die Fruchtkapsel, Samenhülse; das Armband.

to **Periclitate**, (*periclitari*), versuchen, wagen.

Periclitátion, periklitehsch'n, (*periclitatio*), die Gefahr; das Wagestück, der Versuch, die Probe.

Péricrany, pericránium, perrikräni, perikrehniom, (περι u. κρανιον), das Pericranium, die äußere Schädelhaut.

Periculous, perickjulos, (*periculosus*), gefährlich, waglich.

Péridot, perridot, der grünliche Edelstein, gelbgrüne Smaragd.

Periergy, perrierdschi, (περιεργεια), die Uebergeschäftigkeit, Uebergebühr, saure Anstrengung, unnütze Sorge.

Périgee, perigéum, perridschi, perridschihom, (περι, γη, γαια), die Erdnähe.

Perigynick, (in der Pflanzenlehre; nach Oken) kelchständig.

Perihélium, perrihihliom, περι, ἡλιος), die Sonnennähe.

Péril, perril, (frz., lat. *periculum*), die Gefahr. At your p., auf eure Gefahr.

Périlous, perrilos, (*periculosus*, vgl. periculous u. parlous), gefährlich, wagsam; vorklug, frühweise. 'T is a p. boy, der Knabe stirbt bald. P. year, das Stufenjahr.

Perilously, gefährlich, mit Gefahr.

Périlousness, die Gefährlichkeit.

Perimeter, perimmiter, (περιμετρον), der Perimeter, äußerste Umkreis.

Perinaéum, perrinihom, (περινεος, περιναῖος, περινα, welche Hesych. durch το αιδοιον erklärt, verw. mit πηρις, πηριν, Hodensack, Samenbeutel), das Perinäum, die Naht zwischen Scham und Steiß, das Mittelfleisch.

Période, pihriod, (περιοδος), der Period, Zeitraum, Zeitkreis, Zeitumfang; Kreislauf, Umlauf; Beschluß, das Ende, der Schluß, *Shk. KL.* 5, 3.; die Periode, der Redesatz, Sprachsatz, Absatz; Punkt. The highest p. of glory, der Gipfel des Ruhms. To bring to a p., zu Ende bringen, beschließen.

to **Période**, endigen, beschließen; *Shk. TA.* 1, 1.

Periódic, periódical, perriodDik, perrioddikäl, (περιοδικος), periodisch, in Sätzen; kreislaufend, umlaufend, wechselnd, ab-

wechselnd; zu bestimmten Zeiten verrichtend, erscheinend, zeitmäßig. P. motion, der Kreislauf.

Periódically, periodisch, nach dem Zeitmaß.

Periódicalness, das Periodische, Zeitmäßige, der Umlauf.

Perioéci, perrihßei, (περιοικοι), die Nebenbewohner, die unter einerlei Mittagskreise wohnen, einerlei Tag- und Nachtlänge haben, aber die Stunden verkehrt zählen.

Perióstenm, perriosstiom, (περιοστεον), die Beinhaut, Knochenhaut.

Peripatétic, peripatétical, perripätettik, perripätettikäl, (περιπατητικος), peripatetisch; der Peripatetiker, Anhänger des Aristoteles (weil Arist. im Lykeion zu Athen, einem Orte zum Lustwandeln, lehrte).

Periphery, periffери, (περιφερεια), die Peripherie, der Umkreis, Umfang.

Périphrase, periphrasis, perrifrähs', periffräsis, (περιφρασις), die Periphrase, Umschreibung.

to **Périphrase**, (περιφραζειν), umschreiben.

Périphrased, umschrieb; umschrieben.

Périphrasing, umschreibend; das Umschreiben.

Periphrástical, perrifrässtikäl, (περιφραστικος), periphrastisch, umschreibend.

Periphrástically, periphrastisch, umschreibend.

Peripneumónical, peripnjumonnikäl, (περιπνευμονια, περιπλευμονια), die Lungenentzündung betreffend.

Peripneumony, peripnjuhmoni, die Lungenentzündung.

Perisciaus, **periscii**, perisschiens, perisschiei, (περισκιοι), die Umschattigen, die unter dem Polarkreise leben, den Mond um sich her sehen, und folglich ihre Schatten nach allen Richtungen werfen.

to **Pérish**, perrisch, (*perire*), umkommen, sterben, vergehen, verderben, abnehmen, in Verfall kommen; faulen. To p. with hunger, verhungern. To p. by the sword, durch das Schwert umkommen.

Périshable, perrischäb'l, (frz. *perissable*), hinfällig, vergänglich.

Périshableness, die Hinfälligkeit, Vergänglichkeit.

Pérished, kam um; umgekommen.

Périshing, umkommend; das Umkommen.

Peristáltic, periställtik, (περισταλτικος, eig. umfassend und zusammendrückend), peristaltisch, wurmförmig. P. motion, die Darmbewegung, Darmdrehung.

Peristérion, peristihrion, das Eisenkraut.

Péristyle, perristeil, (περιστυλον), die Umsäulung, der Säulenkreis, runde Säulengang.

Périt, perrit, ein ganz kleines Gewicht, geringer als ein Gran; erfahren. (So aus *peritus*; aber veraltet!)

Peritonéum, perritonihom, (περιτοναιον), die Darmhaut.

to **Pérjure**, perrdschur, (*perjurare, pejerare*), einen falschen Eid schwören, einen Meineid begehen. To p. one's self, einen Meineid schwören.

Pérjured, schwor falsch; falsch geschworen, der Meineidige.

Pérjurer, perrdschurer, der Meineidige.

Perjúrious, perdschuhrios, meineidig.

Pérjury, perrdschuri, der Meineid, falsche Schwur.

Périwig, perriuigg, (auch barwig, w. s. Einige leiten es von πυρριχος, rothgelb, blond, ab, und verstehen darunter Haar gefangener Teutschen, welches die Römer vornehmen Frauen sendeten, die sich daraus Haargeflechte machten. Andere halten es für eine nicht seltene Abkürzung von περικεφαλαιον, Haarbinde, Haarputz. So ist Bisthum aus ἐπισκοπεῖον. Davon nun frz. *perruque*, engl. im 16. Jahrhundert perwicke, im 17. perewake, dann periwig, endlich gar wig), die Perücke, Haarhaube. P.-maker, der Perückenmacher.

to **Périwig**, eine Perücke aufsetzen.

Périwinkle, perriuinkl, (aus vinca pervinca, κληματις), das Wintergrün, Sinngrün; die Kammmuschel.

Perizóma, perrisohmä, (περιζωμα), der Schurz, das Schurzfell.

Perk, perrk, (und das folg. Zeitwort will man von perch ableiten, so daß es eig. bedeutete auf das Stängelchen hüpfen und von Vögeln, die dies thun, übergetragen wäre auf die Stolzen. Reine Willkür! Unbestreitbar aber ist, daß das Wort bedeute prangen, sich spreizen, und Johnson selbst braucht pert und to prank zur Erklärung; auch prance wäre dasselbe gewesen. Denn bei uns ist alt Perch, oder Berch der Knecht Ruprecht, und dies von dem alten brehen, d. i. brennen, leuchten. Mithin sind verw. πῦρ, brehen, brennen, hebr. *baar*, brennen, *baer*, brennend, bright,

w. s., prangen, prunken, to prank, to prance, brecht, hell, glänzend, leuchtend, cambr. berth, schön, glänzend, angels. *bearht, byrht*, hell, glänzend, *beorhte*, Licht, *byrhto, beorhtnysse*, Glanz, Helle, fränk. beraht, bereht, breht, berth, hell, heiter, engl. pretty. Die Endsylbe bert in unsern Eigennamen, wie Sigbert, Robert ꝛc gehört ebenfalls hieher, wie unser Wort, welches demnach nur die fig. Bedeutung behalten und die eigentliche, nämlich glänzen, leuchten, verloren hat, deren Zusammenhang aber nicht schwer zu entziffern ist. Hier ist wol kein Zweifel über die Ableitung möglich), keck, stolz, verwegen, vermessen, hochfahrend, übermüthig.

to Pérk, sich spreizen, brüsten, hoch fahren; prunken, putzen, aufschmücken. To p. it, sich brüsten, stolz thun. To p. up, aufputzen; *Shk. Hh.* 2, 3.; von einer Krankheit aufstehen.

Pérking, sich spreizend, brüstend, pukend; das Hochfahrende, die Hoffahrt, der Uebermuth, das Prunken, Putzen.

Pérkt, prunkte, putzte; prunkend, sich brüstend, geputzt. P. up in velvet, in stolzem Sammt gekleidet.

Pérl, s. pearl.

Pérmanence, pérmanency, perrmánens, perrmánensi, die Fortdauer, Ständigkeit, Stetigkeit, der Stillstand, das Bleiben.

Pérmanent, perrmánent, (*permanens*), ständig, stet, bleibend, vest; fortdauernd; beharrlich, unvergänglich.

Pérmanently, ständig, stet, bleibend, unvergänglich, immer.

Pérmanentness, s. permanence.

Permánsion, permánnsch'n, die Fortdauer, Verharrung.

Pérmeable, perrmiáb'l, (*permeabilis*, v. *meo*), durchdringlich, durchdringbar.

Pérmeant, perrmiánt, durchgehend, durchdringend.

to Pérmeate, perrmieht, (*permeare*), durchgehen, durchdringen.

Permeátion, permiehsch'n, das Durchdringen.

Permíscible, permissib'l, (v. *permisceo*), vermischbar.

Permíssible, permissib'l, (v. *permitto, permissus*), zuläßlich, zu erlauben, gestattbar.

Permíssibleness, die Zuläßlichkeit, Gestattbarkeit.

Permíssion, permissch'n, (*permissio*), die Erlaubniß, Gestattung, Zulassung.

Permíssive, permissiw, zulassend, gestattend; zugelassen, gestattet.

Permíssively, mit Erlaubniß, gestattend.

Permístion, permißtsch'n, (v. *misceo, mixtus, mistus*), die Durchmischung, Vermischung.

to Permít, permitt, (*permittere*), erlauben, gestatten, zulassen; überlassen, anheim stellen.

Pérmit, der Erlaubnißschein, Freizettel für Waaren.

Permíttance, permittens, die Erlaubniß, Zulassung.

Permítted, erlaubte; erlaubt.

Permítting, erlaubend; das Erlauben.

Permíxtion, s. permistion.

Permutátion, permjutehsch'n, (*permutatio*), die Vertauschung, Verwechselung, der Umtausch.

to Permúte, permjuht, (*permutare*), vertauschen, verwechseln.

Permúted, vertauschte; vertauscht.

Permúter, der Vertauscher, Verwechseler.

Pernícious, pernisschös, (*perniciosus*), schädlich, verderblich; schnell, geschwind.

Perníciously, schädlich, verderblich.

Perníciousness, die Schädlichkeit, Verderblichkeit.

Perníćity, pernissiti, (v. *pernix*), die Schnelligkeit, Hurtigkeit.

Perorátion, perrorehsch'n, (*peroratio*), der Schluß einer Rede.

to Perpénd, perpennd, (*perpendere*), erwägen, bedenken, betrachten.

Perpénded, erwog; erwogen.

Perpénder, der Stein von der Dicke der Mauer, Legestein, Kragstein.

Perpéndicle, perpenndik'l, (*perpendiculum*), der Perpendikel, das Bleiloth, die Senkschnur, Bleiwage, Senklinie.

Perpendicular, perpendickjulár, senkrecht, schnurgerade, perpendicular; die Perpendicularlinie.

Perpendiculárity, perpendikjulárriti, das Perpendiculare, die senkrechte Richtung.

Perpendicularly, perpendickjulárli, senkrecht, schnurgerade, gerade nieder.

Perpénding, perpennding, erwägend; das Erwägen.

Perpéndstone, s. perpender.

Perpénsion, perpennsch'n, (*perpensio*), die Erwägung.

to Pérpetrate, perrpitreht, (*perpetrare*), begehen, verüben.

Pérpetrated, beging; begangen.

Pérpetrating, begehend; das Begehen.

Perpetrátion, perpitrehsch'n, (*perpetratio*), die Begehung, Verübung; Frevelthat.

Perpetrátor, der Begeher, Ausüber, Thäter.

Perpétual, perpettschuál, (*perpetuus*), stetig, stetswährend, beständig, fortdauernd, ewig. P. screw, die Schraube ohne Ende.

Perpétually, stets, stetig, beständig, ewig.

Perpétualness, die Stetigkeit, Beständigkeit, Ewigkeit.

to **Perpétuate**, perpettschueht, (*perpetuare*), immer fortsetzen, stets erhalten, verewigen.

Perpétuated, setzte immer fort, verewigte; immer fortgesetzt, verewigt.

Perpétuating, verewigend; das Verewigen.

Perpetuátion, perpetjuehsch'n, die stete Fortsetzung, Verewigung; Fortdauer.

Perpetúity, perpitjuhiti, die stete Dauer, Ewigkeit; das Endlose.

to **Perpléx**, perplecks, (*perplexari*, zu πλεκω, flechten, gehörig), bestürzen, bestürzt machen, beunruhigen, verwirren, verwickeln.

Perpléx, verwirrt, bestürzt.

Perpléxed, machte bestürzt, verwickelte; bestürzt, verwickelt.

Perpléxedly, bestürzt, verworren.

Perpléxedness, perpleckßdneß, die Bestürztheit, Verlegenheit, Unruhe; Schwierigkeit, Verworrenheit.

Perpléxing, bestürzt machend, verwirrend; das Bestürztmachen, Verwirren.

Perpléxity, **perpléxiveness**, perpleckßiti, perpleckßiwneß, die Verlegenheit, Verworrenheit, Schwierigkeit. P. of mind, die Unruhe der Seele, Gewissensangst.

Perpotátion, perpotehsch'n, (*per*, *potare*), das Durchzechen, starke Zechen.

Perquisite, perrkwisit, (*perquisitus*), erfoderlich, nothwendig; erworben, errungen; das Erwerbniß, wohlgewonnene Gut; Accidens, die Sportel, das Nebengeld. There are no perquisites annexed to that place, dabei ist nichts nebenher zu erwerben.

Pérquisited, mit Nebeneinkünften versehen.

Perquisítion, perkwisisch'n, (*perquisitio*), die genaue Untersuchung, Nachforschung, Nachfrage, Erkundigung.

Perquisitor, perkwißitor, (*perquisitor*), der Untersucher, tiefe Forscher.

Pérron, (frz., von πετρα, πετρων), der Auftritt, Vortritt, die Vortreppe; der kleine Altan, Beischlag.

Pérruke, **pérruque**, perruk, s. periwig.

Pérry, perri, der Birncyder, Birnmost, Birnwein.

to **Pérsecute**, perrßikjut, (*persequi*, *persecutus*), verfolgen; nachlaufen, überlaufen; quälen, plagen; sich aufhängen, anliegen.

Pérsecuted, verfolgte; verfolgt.

Pérsecuting, verfolgend; das Verfolgen.

Persecútion, perßikjuhsch'n, (*persecutio*), die Verfolgung.

Pérsecutor, perrßikjuter, der Verfolger.

Perseverance, perßiwihrens, (*perseverantia*), das Beharren; die Beharrlichkeit, Bestigkeit, Standhaftigkeit, Anhaltsamkeit, Ausdauer.

Perseverant, (*perseverans*), beharrlich, standhaft, anhaltsam.

to **Persevére**, perßiwihr, (*perseverare*), beharren, anhalten, sich steifen.

Persevéring, beharrend; das Beharren.

Persevéringly, beharrlich, standhaft.

Persevéringness, die Beharrlichkeit, Standhaftigkeit.

Pérsia, perrschä, Persien.

Pérsian, **Pérsic**, perrschän, perrßik, persisch; der Perser.

to **Persist**, perßißt, (*persistere*), beharren, verharren, verbleiben.

Persistance, **persistancy**, persißtens, perßißtenßi, (*persistentia*), die Beharrlichkeit, Standhaftigkeit; Hartnäckigkeit, der Eigensinn.

Persisting, beharrend; das Beharren.

Persistive, standhaft, vest, anhaltend.

Pérson, perrs'n, (*persona*), die Person; Rolle, Eigenschaft; Jemand. A p., Jemand, man. No p., Niemand. The p., derjenige.

Pérsonable, perrsonäbl, vorstellbar, von Ansehen, wohlgestalt; fähig zur Führung eines Processes, rechtsfähig.

Pérsonage, perrsonidsch, (frz.), die hohe, oder Standes-Person; Eigenschaft, Rolle, der Charakter; die Pfründe.

Pérsonal, persönlich. P. goods, das persönliche Eigenthum, die beweglichen Güter.

Personálity, personälliti, die Persönlichkeit; das persönliche Eigenthum; die rechte Person.

Pérsonally, perrsonälli, persönlich.

Pérsonalty, s. personality.
to **Pérsonate**, perrsonehbt, vorstellen, vertreten; vorgeben, ausgeben, nachbilden, nachfälschen, spielen, ähneln. To p. one's self — sich ausgeben für —.
Pérsonated, stellte vor, bildete nach; vorgestellt, nachgebildet.
Pérsonating, vorstellend, nachbildend; das Vorstellen, Nachbilden.
Personátion, personehsch'n, die Vorstellung, Vertretung, Nachbildung, Nachfälschung.
Personificátion, personifikehsch'n, die Personendichtung, Persönlichung, Personification, Prosopopöie, Personenwandlung.
Persónified, persónnifeid, verwandelte in eine Person; in eine Person verwandelt, personificirt.
to **Persónify**, personnifei, zu einer Person machen, in eine Person verwandeln, personificiren, persönlichen, verpersönlichen.
to **Personize**, s. to personate.
Perspéctive, perspecktiw, (v. *perspicère*), perspectivisch, fernscheinig, fernschaulich, zur Aussicht gehörig; die Perspective, Fernscheinlehre; der Fernschein, die Ansicht, Aussicht; das Fernglas, Fernrohr, Perspectiv. Bei *Shk. TN.* 5. 1. *Rb.* 2. 2. Gaukelschein, Gaukelbild, gefurchtes Bild, das, gerade angesehen, nur verwirrt erscheint, schräg oder schief, aber wahr. Eine optische Spielerei, worüber die Ausleger zu den a. St. nachzusehen.
Perspicácious, perspikehschos, (*perspicax*), scharfsichtig.
Perspicáciousness, perspicácity, perspikehschosneß, perspikässiti, (v. vorigen), die Scharfsichtigkeit, das scharfe Auge, der Hellblick.
Perspicience, perspisschiens, die Scharfsicht.
Pérspicil, perrspißil, das Fernglas, Sehglas.
Perspicúity, perspikjuhiti, (*perspicuitas*), die Durchsichtigkeit; Klarheit, Deutlichkeit.
Perspicuous, perspickjuos, (*perspicuus*), durchsichtig; klar, deutlich.
Perspícuously, durchsichtig, klar, deutlich.
Perspicuousness, s. perspicuity.
Perspirable, perspeiráb'l, (*perspirabilis*), ausdünstbar, verdünstend; ausdünstend, schweißig.
Perspirátion, perspirehsch'n, (*perspiratio*), die Ausdünstung, der Schweiß.
Perspirative, perspeirátiw, die Ausdünstung befördernd.
to **Perspíre**, perspeir, (*perspirare*), ausdünsten, verdünsten, schwitzen.
to **Perstrínge**, perstrindsch, (*perstringere*), oberflächlich berühren, bestreifen, anher streifen, kurz berühren.
Persuádable, perswehdáb'l, zu überreden, überredbar.
to **Persuáde**, perswehd, (*persuadere*), überreden, bereden, glauben machen. To p. one's self, sich einbilden, meinen.
Persuáded, überredete; überredet. To be p. of, dafür halten, es glauben.
Persuáder, der Ueberredende, Ueberreder.
Persuáding, überredend; das Ueberreden.
Persuásible, perswehsib'l, (*persuasibilis*), überredbar, zu überreden, glauben zu machen, glaublich.
Persuásibleness, die Ueberredbarkeit, Leichtgläubigkeit.
Persuásibly, wahrscheinlich.
Persuásion, perswehsch'n, (*persuasio*), die Ueberredung, Ueberzeugung, Meinung, Denkart, der Glaube.
Persuásive, überredend, zur Ueberredung führend; der Ueberredungsgrund.
Persuásively, überredend, durch Zureden.
Persuásiveness, das Ueberredende, die überredende Kraft.
Persuásory, s. persuasive.
Pért, perrt, s. perk, munter, flink, lebhaft, *Shk. MD.* 1, 1.; schlau, verschlagen, *Shk. LL.* 5. 2.; schnippisch, vorwitzig, naseweis; unverschämt, keck, verwegen.
to **Pertáin**, pertehn, (*pertinere*), gehören, betreffen, angehen.
Perterebrátion, perteribrehsch'n, (*perterebratio*), die Durchbohrung.
Pertinácious, pertinehschos, (*pertinax*), halsstarrig, verstockt; beharrlich, standhaft.
Pertináciously, halsstarrig, beharrlich.
Pertináciousness, pertinácity, pértinacy, pertinehschosneß, pertinässiti, perrtinässi, (*pertinacia*, *pertinacitas*), die Halsstarrigkeit, Verstocktheit; Beharrlichkeit, Standhaftigkeit.
Pértinence, pértinency, perrtinens, perrtinenßi, die Schicklichkeit, Angemessenheit, Gemäßheit.
Pértinent, (*pertinens*), zur Sach

gehörig, zweckdienlich, schicklich, passend, angemessen, gemäß.
Pértinently, schicklich, füglich, angemessen, gemäß.
Pértinentness, das Passende, die Schicklichkeit, Angemessenheit, Gemäßheit.
Pertingency, pertinndschensi, (v. *pertingere*), die Berührung, das Anreichen, Anstoßen.
Pertingent, berührend, anreichend, anstoßend.
Pértly, perrtli, munter, lebhaft; naseweis, vorwitzig, dreust, keck; *Shk. TC.* 4. 5.
Pértness, die Munterkeit, Hurtigkeit, Lebhaftigkeit; der Vorwitz, das Schnippische, die Naseweisheit, Keckheit, Verwegenheit, Dreustigkeit.
Pertránsient, pertrännschent, (*pertransiens*), durchhin gehend, vorüber gehend, verfliegend.
to Pertúrb, to perturbate, pertorrb, pertorrbeht, (*perturbare*), verwirren, beunruhigen, stören.
Pertúrbated, beunruhigte; beunruhigt.
Perturbátion, pertorbehsch'n, (*perturbatio*), die Verwirrung, Unordnung, Unruhe, Bestürzung.
Perturbátor, (lat.), der Beunruhiger, Verwirrer, Störer, Unruhstifter.
Perturbátrix, (lat.), die Beunruhigerin, Störerin, Unruhstifterin.
Pertused, pertjuhs'd, (*pertusus*, v. *pertundere*), durchlochert, durchbohrt.
Pertúsion, pertjuhsch'n, die Durchbohrung; das gebohrte Loch.
Peru, peruh, Peru.
to Perváde, perwehd, (*pervadere*), durchgehen, durchstreichen, durchdringen.
Perváded, durchdrang; durchdrungen.
Pervásion, perwehsch'n, (*pervasio*), das Durchgehen, Durchdringen.
Pervérse, perwerrs', (*perversus*), verkehrt, wunderlich, seltsam; störrisch, widrig, tückisch.
Pervérsely, wunderlich, seltsam; störrisch, tückisch.
Pervérseness, die Verkehrtheit, Wunderlichkeit, Störrigkeit, das Tückische, die Widerspännigkeit, der Eigensinn.
Pervérsion, perwerrsch'n, die Verdrehung, Umkehrung; das Verderben, die Verkehrung, Verwirrung.
Perversity, perwerrsiti, (*perversitas*), die Verkehrtheit, Wunderlichkeit.
to Pervért, perwerrt, (*pervertere*), verkehren, verdrehen, verfälschen, verführen.
Pervérted, verkehrte; verkehrt, verderbt.
Pervérter, der Verkehrer, Verdreher, Verfälscher, Verführer.
Pervértible, perwerrtib'l, verkehrbar, zu verkehren, zu verfälschen.
Pervérting, verkehrend, verdrehend; das Verkehren, Verdrehen.
Pervicácious, perwikehschos, (*pervicax*), halsstarrig, hartnäckig.
Pervicáciously, halsstarrig, hartnäckig.
Pervicáciousness, pervicácity, pérvicacy, perwikehschosneß, perwikässiti, perrwikässi, (*pervicacia*, *pervicacitas*), die Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit.
Pérvious, perrwios, (*pervius*), wegsam, offen, frei, sichtbar, durchdringlich. P. to one's eye, ersichtlich.
Pérviousness, die Wegsamkeit, Offenheit, Durchdringlichkeit.
Peruke, perruk, to peruke, s. periwig.
Perúsal, perjuhsäl, das Durchlesen.
to Perúse, perjuhs', (aus *per* u. *uti*), durchlesen, durchgehen, untersuchen.
Perused, las durch; durchgelesen.
Peruser, der Durchleser; Untersucher, Prüfer.
Perúsing, durchlesend, prüfend; das Durchlesen, Prüfen.
Perúvian, peruhwiän, aus Peru, peruvianisch; der Peruvianer. P. bark, die Fieberrinde, China.
Pérwick, pérwig, perrwik, s. periwig.
Pérwinkle, perruinkl, s. periwinkle.
Pesáde, pisehd, (frz., von *pendere*, *pondus*), die Pesade: wenn das Pferd nur den Vorderleib hebt.
Pésage, pessedsch, das Wagegeld, der Wägezoll.
Péssary, pessäri, (πεσσος, πεττος, πεττον, *pessus*, *pessarium*), das Mutterzäpfchen, eine Wieke von Wolle, Seide ꝛc. mit Arznei bestrichen, um sie in den After oder die Mutter einzubringen.
Pést, peßt, (lat. *pestis*, vom slav. *pes*, Hund, also die vom Sirinshund, Hundstern gesendete), die Pest, Plage, Seuche. P.-house, das Pesthaus.
Péstel, s. pestle.
to Péster, peßter, (ital. *pestare*, *calpestare*, hebr. bu, niedertreten, von *pes*, also eig. mit Füßen treten, eintreten), stopfen, füllen, vollpfro-

pfen; *Shk. Co.* 4, 6.; drängen, ängsten, belästigen, beschweren, beunruhigen, plagen; *Shk. T.C.* 5, 1. *H.* 1, 2.
Pésterable, peßteräb'l, lästig, beschwerlich, widrig.
Péstered, ängstete, beschwerte; geängstet, beschwert, geplagt.
Pesterer, der Quäler, Aengstiger, Beschwerliche, Plager.
Péstering, ängstend, beschwerend; das Aengsten, Beschweren, Plagen.
Pesterous, peßteros, lästig, beschwerlich.
Pésterousness, die Lästigkeit, Beschwerlichkeit.
Pestiferous, pestifferos, (*pestifer*), die Pest bringend, verpestet, ansteckend, verderblich.
Péstilence, peßtilens, (*pestilentia*), die Pest, Pestilenz. P.-wort, die Pestilenzwurz, Petasites *L.*
Péstilent, **pestiléntial**, peßtilent, pestilennschäl, (*pestilens*), pesthaft, ansteckend, giftig, verderblich, gräulich. P. wort; Pestilenzwurz, Tussilago petasites.
Pestiléntialness, peßtilennschälneß, das Pesthafte, Verpestete, die Verderblichkeit.
Péstilently, peßtilentli, pesthaft, giftig, verderblich.
Péstilentness, s. pestilentialness.
Pestillátion, peßtilehsch'n, das Stoßen in einem Mörser, Zerstoßen.
Péstle, peßt'l, (*pistillum*), die Mörserkeule, der Stößel; die Keule. P. of pork, die Schweinskeule.
Pét, pett, (schillert in dispetto, und in petit, petty), der Unwille, Widerwille, Verdruß; das Hauslamm, Lämmchen, Hündchen. To take p. at, übelnehmen. He is in a great p., er ist bitterböse.
Pétal, pettel, (πεταλον), das Blumenblatt.
Pétalism, pettälism, die Verbannung auf fünf Jahre (wo der Name des Verbannten auf ein Oelblatt geschrieben ward).
Pétalous, pettalos, blätterig, mit Blättern.
Petár, **petárd**, pitä'r, pitä'rd, (franz. u. ital.), die Petarde, das Sprengstück, der Thorbrecher. To blow up with a p., mit einer Petarde aufsprengen.
Petardéer, pitardihr, der Petardier, Feuerwerker.
Péte, s. peat.
Petechial, pitihkiäl, (*petechialis*, v. *petechiae*), mit dem Fleckfieber behaftet.
Peter, pihter, Peter, Petrus. P.-pence, der Petersgroschen (weiland eine Abgabe an den Papst). P. man, der Buttenfischer auf der Themse. P.'s-wort, die Peterswurz.
Peterároe, piterehro, (v. *petra*), das Steinstück, die Drehbasse.
Péticoat, pettikoht, s. petticoat.
Pétit, pettit, (frz.), klein.
Petition, pitihsch'n, (*petitio*), die Bitte, Bittschrift; das Anliegen, Gesuch, die Supplik; Anspruchsklage.
to **Petition**, (v. *petere*), bitten, ansuchen, anhalten.
Petitionarily, pitischnärrili, bittweise.
Petitionary, bittend, in Bitten, bittweise. P. letter, das Bittschreiben.
Petitioned, pitisch'n'd, bat, hielt an; gebeten, angehalten.
Petitioner, pitisch'ner, der Bittsteller, Supplicant.
Petitioning, bittend, anhaltend; das Bitten, Anhalten.
Pétitory, pettitorri, (*petitorius*), bittend, anhaltend, anliegend.
Pétrary, pihtrâri, (v. *petra*), das Steinstück, Steingewerf.
Pétre, **pétresalt**, pihtr, pitr'ßollt, der Salpeter.
Pétrel, pihtrel, poitrel, peteril, (nach dem frz *poitrine*, aus *pectorale* gebildet), das Bruststück, der Brustschild, Brustriemen; Sturmvogel, Procellaria.
Petrescent, pitressent, (*petrescens*), sich versteinernd.
Petrifáction, petrifäcksch'n, (*petrefactio*), die Versteinerung, das Versteinerte.
Petrifáctive, **petrific**, petrifäcktiw, petriffik, versteinernd.
Petrificátion, s. petrifaction.
to **Pétrify**, pettrifei, (*petrificare*), versteinern, verhärten; erhärten, zu Stein werden.
Pétrify'd, versteinerte; versteinert.
Pétrifying, versteinernd; das Versteinern.
Pétrol, **petróleum**, pihtrol, pitrohliom, (*petroleum*), das Steinöl.
Pétronel, pettronel, (frz. *petrinal*, auch *poitrinal*, also auch von *pectus*, etwa weil um die Brust getragen), der Carabiner, Stutz, die Pistole.
Petteréro, s. petrary.
Pétticoat, (nicht ganz unbestreitbar von petit und coat, w. s., abgeleitet! Denn an das hebr. *fot*, Schaam, Fotze, gr. βυττος, βουττια, niederf. Puse, Püsken, Wollgras, vergl. bosom, bottom, fathom, zu denken, verbietet doch

Begriff und Bedeutung nicht, indem eine Schaamhülle doch eben das hier Gedachte und Erforderliche ist. Man braucht nicht einmal darauf zu bestehen, daß petticoat, nicht peticoat die richtigere Schreibart ist), der untere Theil der Weiberkleidung, Unterrock. Sprüchw. the smock is nearer than the p., das Hemd ist mir näher, als der Rock. Under-p., der Unterrock. P.-hold, das Kunkel- oder Weiberlehen. P. government, die Weiberherrschaft. P. pensioner, der Weibersöldling.

Pétticotty, pettikotti, die Wiesenwolle, das Ruhrkraut, Wollgras, Filago *L.*

20 **Péttifog**, pettifogg, Zungendrescher seyn.

Péttifogger, pettifogger, (wird von petit und vogner abgeleitet, als einer der nur im Kleinen oder wenig gangbar sei. So aber läßt sich doch nicht begreifen, warum es gerade von einem Sachwalter gebraucht werden müsse. Näher läge das gauwörtliche Focke, Focker für Schelm. Aber man möchte beinah an φευγω oder διωκω denken, deren gerichtliche Bedeutung als verklagt werden und verklagen, bekannt ist. Petti möchte dann aus petit, oder mit den unter petticoat angeführten Worten, oder mit *futilis* verw. seyn, der Sinn eines Hurenadvokaten, wie wir derlei Gesindel benennen, oder eines Lumpenhundes, der das Recht verdreht, litte darunter nicht. Als Analogon möchte an Hesych. βυσσοδομευει· αποκεκρυμμένος βουλευεται και ἐκ βαθους erinnert werden), der Zungendrescher, Rabulist, verächtliche Anwalt.

Péttifogging, die Zungendrescherei, Schikane.

Péttiness, pettineß, die Kleinheit, Winzigkeit.

Péttish, pettisch, (v. petty, womit unsere Ableitung des Worts peevish, w. s., bestätigt wird), empfindlich, mürrisch, verdrüßlich, eigensinnig; *Shk. TC.* 2, 3.

Péttishly, empfindlich, mürrisch, verdrüßlich.

Péttishness, die Verdrießlichkeit, Empfindlichkeit, Mislaune, das mürrische Wesen.

Péttitoes, pettitohs, (eher πατεῖν, ποῦς, *pes*, *pedis* und dem verwandte möchten hier anklingen, als petty und toe. Denn nicht bloß im Sinne der Züngler wird es gebraucht, sondern auch in derbem und verächtlichem, wie *Shk. WT.* 4, 3. für Patsche, Pfote), die Ferkelfüße, Füße, Pfötchen.

Pétto, petto, (ital., aus *pectus*), das Innere. To keep in p., geheim halten, vorbehalten.

Pétty, petti, (verw. mit petit, hebr. *pti*, unerfahren, einfältig — wie bei Plaut. *putitus* für Thor —, *fet*, *bit* und den dort angeführten), klein, winzig, geringe, schlecht. P. advocate, der kleine Advocat, Leguleier. P. chaps, die braune Grasmücke, Gelbbrust, der kleine Spottvogel, Motacilla hippolais. P larceny, der kleine Diebstahl, nicht über einen Schilling. P. madder, das Kreuzblatt, Kreuzkraut, Crucianella. P. morrel, die beerentragende Angelika, Aralia. P. muguet, das Labkraut, Waldstroh, unserer lieben Frauen Bettstroh, Galium verum. P. pattees, kleine Pasteten. P prince, der Duodezfürst. P. spurge, die Teufelsmilch, Hundsmilch, Euphorbia peplus. P. tally, die Schiffsration. P. treason, der Mord eines Vorgesetzten. P. wares, die kurzen Waaren. P. whin, die Hauhechel, der Weiberkrieg, Ononis.

Pétulance, pétulancy, pettjuläns, pettjulänßi, (*petulantia*), der Muthwille, die Hohnneckerei, der Leichtsinn, Trotz, die Leichtfertigkeit.

Pétulant, (*petulans*), muthwillig, trotzig, unverschämt, verwegen, leichtfertig.

Pétulantly, muthwillig, trotzig, unverschämt.

Pévet, pewwit, s. pivot.

Péw, pjuh, (zunächst aus dem ital. *pieve*, dies aber das mittellat. *plebes*, *plebs*, worunter man einen Sprengel, oder Glaubige, die unter Einem Bischoff stehen, eine Pfarrkirche, auch Bisthum verstand. Im Engl. ist es in beschränkterem Sinne) der Kirchenstuhl, Stuhl. P. keeper, der Inhaber eines Kirchenstuhls. P.-opener, die Stuhlsetzerin. P. fellow, (eig. der Kirchennachbar; dann überh.) Genoß, Gesell.

Péwet, pihuit, puet, (vermuthlich von dem Tone, wie das griech. ἰβυξ und das teutsche) der Kibitz.

Péwter, pjuhter, (frz. *espeautre*, alt peutre. Spiautr ist eig. Zink. Neun Theile Zinn mit Einem von Spießglanzkönig sollen so genannt werden. Zu Schk's Zeiten war es kostbar; s. *TS.* 2. gegen Ende), das verarbeitete Zinn, gemischte Zinn; Zinn, Zinngeräth. P. dish, die zinnene Schüssel.

Péwterer, der Zinngießer.

Phaenómenon, finommenon, (gr.), das Phänomen, die Erscheinung, das Wunderding.

Phaéton, eine Art Wagen.

Phagedéna, fädschidihnä, (Da-

γεδαινα), das fressende Geschwür; die Freßkrankheit, der Heißhunger.
Phagedénic, phagedénous, fädschidennik, fädschidinnos, um sich fressend; das Aetzmittel.
Phalangárian, fälangährián, der Soldat im Phalanx.
Phaléngery, phalángous, fälänndscheri, fälännugos, zum Phalanx gehörig.
Phálanx, fáhlänx, (gr., eigentl. Rolle, dann Schlachtrotte, besonders sechzehngliedrige), der Phalanx, geschlossene Haufe.
Phàncy, s. fancy.
Phántasm, phantasma, (gr.), das Scheinbild, Trugbild.
Phantástic, phantástical, fäntäßtik, phantastisch, träumerisch, lustig; grillenhaft, seltsam.
Phantástically, phantastisch, seltsam.
Phantásticalness, phantásticness, phantástry, fäntäßtikelneß, fäntäßtikneß, fäntäßtri, die Seherei, phantastische Art; Abenteuerlichkeit, Seltsamkeit, Grillenfängerei.
Phántasy, fänntäsi, s. fantasy.
Phántom, fänntom, der Spuck; das Hirngespinst.
Pháre, fehr, der Pharus, Leuchtthurm (eig. bei Alexandrien in Aegypten).
Pharisáical, färisähikäl, pharisäisch, gleißnerisch, scheinheilig.
Pharisáically, pharisäisch, scheinheilig.
Pharisáicalness, phárisaism, färisehikelneß, färrisäism, die Pharisäerei, Gleißnerei, Scheinheiligkeit.
Phárisee, färrisih, (vom hebr. *pharasch*, sich absondern. In den Maccabäerzeiten gab es viel Abtrünnige, welche die neuen Gebräuche vertheidigten, s. *Josephi* Arch. hebr. 18, 1. 2. ss. 13. 10. 6. *Wolf* biblioth. hebr. To. 2. p. 816. *Koecher* nova bibl. hebr. To. 2. p. 161. ss.), der Pharisäer, Gleißner, Heuchler.
Pharmacéutic, pharmacéutical, färmaßjuhtik, färmaßjuhtikäl, (φαρμακευτικος), pharmaceutisch, zur Apothekerkunst gehörig.
Pharmacéuty, phármacy, farmaßjuhti, fa'rmaßi, φαρμακεια, v. φαρμακον, eig. ein Eingerührtes, dann Arznei), die Pharmacie, Apothekerkunst.
Pharmacólogy, farmakollodsji, (φαρμακον, λεγω), die Pharmakologie, Kenntniß der Arzneien.
Pharmacopoéia, färmakopihja, (φαρμακοποιïα), die Lehre von der Bereitung der Arzneien: das Apothekerbuch, Dispensatorium.
Pharmacópolist, färmakoppolist, (φαρμακοπωλης), der Arzneienhändler, Apotheker.
Pháros, fehros, s. pharé.
Phársang, s. parasang.
Pharyngótomy, färringottomi, (φαρυγξ, τεμνω), der Einschnitt in die Luftröhre.
Phásel, fehsel, (*faseolus*), die Fasole, Schminkbohne.
Phásis, fehsis, (φασις: in der Mehrzahl phases), die Gestalt, Ansicht, Erscheinung; Mondsansicht, Mondsveränderung; die Phasen, äußern Bescheinungen, der Wechselschein.
Phatagin, das viersingerige Schuppenthier, Manis tetradactyla.
Pheásant, feßent, (φασιανος, vom Fluß Phasis im Pontus), der Fasan. P.-powt, der junge Fasan. P-'s-eye, die Federnelke; Adonisrose. P. powis, junge Fasanen.
Pheer, fihr, (alt), der Gefährte; *Shk. Per.* 1, 1.
Pheesar, pheezar, (v. folg.), Zauser, Raufer; *Shk. MW.* 1, 3.
to Phéese, fihs', s. to feaze = touze, toaze nach den Auslegern, *Shk. TS.* 1, 1., kämmen, striegeln, scheren, zausen, rupfen, raufen, *Shk. TC.*; zerfetzen.
Phénix, fihnix, (φοινιξ, vom ägypt. *eneh*, die Zeit, altgr. ἑνος, lat. *annus*, mit dem koptischen Artikel *ph*, der Vogel der wiederkehrenden Weltperiode, des untergegangenen und wieder beginnenden Lebens, an sich unbestimmt; daher im Mythus Taube — hebr. *jonah*, vgl. pigeon —, Schwan, Hamsa, der als solcher auch Richtersymbol ist), der Phönix. P.-company, die englische Assecuranzgesellschaft.
Phenómena, finomminä, (die griechische Mehrzahl von der Einzahl phenómenon, phaenomenon), die Phänomene, Erscheinungen.
Phéon, fihon, die Spitze eines Pfeils.
Phésant, s. pheasant.
Phíal, feiel, (φιαλη, φιελη, Gefäß mit breitem Boden, Schale), das Fläschchen, die Phiole.
to Phial, in einem Fläschchen aufbewahren.
Phil, fill, Phyllis; Philipp.
Philánthropic, filänntropick, philanthropical, (φιλανθρωπος), philanthropisch, menschenfreundlich.
Philánthropist, philánthropos, filänntropist, filänntropos, der Philanthrop, Menschenfreund.

Philánthropy, filánntropi, die Philanthropie, Menschenliebe.
Philauty, fillahti, (φιλαυτια), die Eigenliebe.
Philbert, fillbert, s. filbert.
Philemot, fillimot, (angeblich aus *feuille morte*), braungelb, blättergrau; das Blättergrau, die Farbe des abgefallenen Laubes.
Phil-horse, b. *Shk. MV.* 2, 2. für thill-horse, w. s.
Philibog, das schottische Beinkleid (der Hochländer, einem kurzen Weiberrocke ähnlich).
Philippic, filippik, (eig. Demosthenes heftige Rede gegen Philipp von Macedonien), die Philippica, heftige Rede, Strafpredigt, Schmähschrift.
to **Philippize**, heftig wider jemand reden oder schreiben.
Philistine, filißtein, der Philister. Volkspr. Gerichtsbeamter.
Philóloger, filollodscher, (φιλολογος), der Philolog, Sprachkundige.
Philológical, filolodschikäl, philologisch, sprachgelehrt, sprachkundig.
Philólogist, filollodschist, der Philolog, Kritiker.
Philólogy, filollodschi, (φιλολογια), die Philologie, Sprachwissenschaft, Sprachkunde.
Philomáth, (φιλομαθης), Freund der Gelehrsamkeit, Wissenschaftsfreund.
Philomel, **philoméla**, fillomel, fillomihlä, (nach dem Mythus Tochter des Königs von Athen, Pandion; Schwester Prognes, deren Gemahl erstere misbrauchte, die dann ihre Leiden in ein Gewand webte und von den mitleidigen Göttern in eine Nachtigall verwandelt ward. Erwägt man, daß sie singender Musenvogel war, Symbol des harmonischen, freigeborenen Menschengeistes, der aber durch Sonderung sein Schicksal hervorrief, daß sie ihre Leiden in ein Gewand webte, daß Sternwelten gleich Geistern, geistigen Lichtwelten und Seelen sind, diese aber Gewand und Mantel des Gesetzes bereiten, wie sie auch als Sphären tönen: so ist damit die Geschichte vom Fall des göttlichen Geistes vorgestellt), Philomele, die Nachtigall.
Philomot, s. philemot.
Philosopháster, fillosofäßter, der Philosophaster, Afterweise, Weisling.
to **Philósophate**, philosophiren, den Philosophen spielen.
Philósopher, filossofer, (φιλοσοφος), der Philosoph, Weltweise.
–The p-'s stone, der Stein der Weisen. P.-like, philosophisch.
Philosóphical, filosoffikäl, philosophisch.
Philosóphically, philosophisch.
to **Philósophize**, filossofeis, philosophiren, denken, forschen.
Philósophy, filossofi, die Philosophie, Weltweisheit; Enthaltsamkeit.
Philter, filter, (φιλτρον, von φιλεω, lieben), der Liebestrank. P. charmed, liebebezaubert, albern gemacht, dem es angethan ist.
to **Philter**, (vom vorigen), durch einen Liebestrank bezaubern.
Philtered, filter'd, bezauberte; bezaubert.
Philtrum, s. philter.
Phiz, fiss, (vielmehr das verderbte face, w. s., als physiognomy, übrigens nur humoristisches Styls), das Gesicht, die Larve, Schwarte.
Phlebórrhage, fliborredsch, (φλεβοῤῥαγια, von φλεψ und ῥηγνυμι), der Aderbruch.
Phlebótomist, flibottomist, der zur Ader läßt.
to **Phlebótomize**, (φλεβοτομειν, vergl., hinsichtlich der Anähnlichung, bleeder), zur Ader lassen.
Phlebótomy, das Aderlassen.
Phlégeton, fleggiton, der Phlegeton, Höllenfluß.
Phlégm, flemm, (gr., eig. Brand, dann in ärztlicher Bedeutung), das Phlegma, Wasser, der wässerige Schleim; die Trägheit.
Phlégmagogue, fleggmágohk, (v. vorig. und ἀγειν), das Phlegma abführende Mittel, schleimabführendes Mittel.
Phlégmatic, **phlegmátical**, fleggmätik, flegmättikäl, wässerige Feuchtigkeit hervorbringend, Schleim enthaltend; schleimblütig; phlegmatisch, wäss'rig; unthätig, träge; unempfindlich, gefühllos, kalt.
Phlegmáticness, das Phlegmatische.
Phlégmon, fleggmon, (φλεγμονη), die Entzündung, das Blutgeschwür.
Phlégmonous, (φλεγμονωδης), entzündet, eines Blutgeschwürs.
Phléme, flihm, (aus φλεβοτομον), der Schnäpper, die Fliete, das Laßeisen.
Phlogíston, flodschißton, (φλογιστος), das Phlogiston, der Brennstoff.
Phoénix, fihnir, s. phenix.
Phónics, fohnicks, (v. φωνη), die Lehre vom Schall.
Phonocámptic, fonokämmtik,

(v. Φωνη und καμπτω), den Schall brechend.

Phóo, fuh, (Φεῦ, Φυ), oh! eh! hu!

Phósphor, **phósphorus**, foßfor, foßforos, (Φωσφορος), der Phosphor; Bologneser Stein; Morgenstern.

Phótaes, ein ostindischer Katun.

Photómeter, (Φῶς, μετρον), Lichtmesser.

Phrántic, s. phrenetic.

Phráse, frehs', (Φρασις), die Phrase, Redensart, der Ausdruck. P.-book, das Phrasenbuch.

to **Phráse**, ausdrücken, nennen, geben.

Phrásed, drückte aus, gab; ausgedrückt, gegeben.

Phráseless. In *Shk.* A lover's complaint, st. 33. that p. hand, Whose white weighs down the airy scale of praise, muß dem Sinne nach die nicht genug zu preisende, über allen Preis erhabene Hand seyn.

Phraseólogy, frehsiollodschi, (Φρασις, λεγω), die Phraseologie, der Ausdruck; die Sammlung von Redensarten.

Phrenétic, **phréntic**, frinetik, frenntik, (Φρενιτικος), wahnsinnig, rasend, albern.

Phrénsy, **phrénzy**, frennsi, (Φρενῖτις), der Wahnsinn, Aberwitz, die Raserei.

Phrýgia, fridschiá, Phrygien.

Phrýgian, fridschán, phrygisch, kräftig, munter (v. anregender Musik); der Phrygier.

Phthiriasis, ftireiásis, (Φθειριασις), die Läusekrankheit, Läusesucht.

Phthísic, tissik, (Φθισις, von Φθιω), die Schwindsucht, Lungensucht, Auszehrung.

Phthísical, tissikál, (Φθισικος), schwindsüchtig, lungensüchtig.

Phthísis, tissis, (das gr. Wort selbst), die Schwindsucht.

Phyláctery, filäckteri, (Φυλακτηριον), die Denkbinde, Binde mit einem Denkspruch; das Angehänge, Amulet, der Zauberknote, das Zauberanhängsel; der Gedenkzettel.

Phýsical, fissikál, (Φυσικος), zur Naturlehre gehörig, physisch, natürlich; medicinisch, ärztlich, arzneilich, heilsam, gesund. P. philosophy, die Physik.

Phýsically, physisch; medicinisch, diätetisch.

Phýsicalness, das Physische; Medicinische.

Physícian, fisisschän, der Arzneikundige; Physikus, Arzt; Physiker.

Phýsick, fissik, die Arzneikunde, Medicin; Arznei, das Mittel; die Purganz (volksspr.). To take (use) p., einnehmen. To practise p., ausübender Arzt seyn. P. drink, der Arzneitrank, die Mixtur. P.-nut, die Purgirnuß, Kassava. P. pork, die amerikanische Kermesbeere, Phytolacca.

to **Phýsick**, Arznei geben, purgiren; curiren, heilen; *Shk. WT.*

Phýsics, fissiks, die Physik, Naturlehre; medicinischen Schriften.

Physiógnomer, **physiógnomist**, fisschjognomer, fisschjognomist, (Φυσιογνωμων), der Physiognom, Mienendeuter.

Physiognómic, fisschjognomik, physiognomisch.

Physiognómics, die Physiognomik.

Physiógnomy, fisschjoggnomi, (Φυσιογνωμονια), die Physiognomie, Gesichtsbildung; Physiognomik.

Physiólogor, **physiólogist**, fissjiollodscher, fissjiollodschist, (Φυσιλογος), der Physiolog.

Physiológical, fissjiolodschikel, physiologisch.

Physiólogy, fissjiollodschi, die Physiologie, Naturlehre des Menschen- und Thierleibes.

Phýsnomy, s. physiognomy.

Phytívorous, fitiwworos, (Φυτον, βορω, voro), Gras fressend.

Phytógraphy, fitoggráfi, (Φυτον, γραφω), die Beschreibung der Gewächse, Pflanzenbeschreibung.

Phytólogy, fitollodschi, (Φυτον, λεγω), die Pflanzenkunde, Botanik; Pflanzenbeschreibung.

Phýzz, s. phiz.

Piache, s. piazza.

Piacle, peiek'l, (*piaculum*), das schwere Verbrechen, die Frevelthat, der Greuel, die Todsünde.

Piácular, **piáculous**, peiäckjulár, peiäckjulos, (*piacularis*), verbrecherisch, frevelhaft; sühnend, zur Sühne, Sühne fordernd.

Piamáter, peiámehter, (lat.), die Pia mater, dünne Hirnhaut.

Pianet, peianit, der kleine Specht; die Aelster.

Piáno, peiahno, (ital.), piano, leise, sanft. P. forte, ein Pianoforte, Drathsaiteninstrument.

Piáster, piäßter, der Piaster, spanische Thaler.

Piázza, piäßßá, (ital.), die Piazza, Vorlaube, Säulenhalle; der Platz, Markt.

Pibble, s. pebble.

Pibrock, (gael. *pio baireached*, Sackpfeifermusik), eine rasche, abspringende, kühne Kriegsmusik.

Pica, peiká, (*pica*, b. Plin. *mala-*

cia; dann vgl. pie), der seltsame Trieb, wunderliche Appetit, die Lüsternheit, das Gelüste (schwangerer Frauen); Cicero (eine Art Druck). Small p., die kleine Cicero.

Picaroon, pickeruhn, der Seeräuber; das Raubschiff.

Piccadil, **piccadilly**, pickardil, (gehört zu pick, und ist vermuthlich) ein spitzenartiger Kragen, Spitzenkragen.

Piccage, pickedsch, das Budengeld, Standgeld (eig. Geld für die Erlaubniß, Löcher zu den Buden in die Erde zu machen).

Pick, pick, (vgl. to bicker, peak u. pitch, niedersf. in Hamb. Bicke), der Spitzhammer, Meißel; die Landspitze, Nase, das Vorland. P.-a-pack, pick-back, p.-pack, huckeback. P.-ax, die spitzige Axt, Bicke, Spitzhacke. P. hatch, pickt hach, Spottname für einen Theil von London, wo Freudenhäuser waren, s. *Warton* zu *Shk. MW.* 2, 2. und **Malone** zu *Per.* 4, 3., theils wol, weil sich Gauner dort aufhielten, theils weil Hartschiers davor standen. P.-lock, der Hakenschlüssel, Dietrich; Schloßaufbrecher, Spitzbube. P.-pocket, p.-purse, der Beutelschneider, Taschendieb. P.-tooth, der Zahnstocher. Spanish p.-tooth, der spanische Kerbel. P.-thank, der Danksüchtige, Allgefällige, Ohrenbläser, Liebediener; *Shk. aHd.* 3, 2., wo sie mit new-mongers verbunden sind. P.-thankly, danksüchtig, ohrenbläserisch.

to **Pick**, pick, (vgl. to pique), picken, hacken, spießen, stechen; schießen, werfen, *Shk. Hh.* 5, 3. *Co.* 1, 1.; rupfen, pflücken, nagen, klauben, knaupeln; ein Schloß mit einem Dietrich öffnen; bestehlen, berauben; lesen, sammeln, aufsuchen; aussuchen, auswählen. To p. a lock, mit einem Dietrich öffnen. I'll give you a bone to p., ich will dir was zu rathen geben. To p. acquaintance, Bekanntschaft machen. To p. a quarrel, Hader anfangen. To p. thanks, sich anliebeln, fuchsschwänzen. To p. one's pocket, einem die Taschen bestehlen. To p. out, auslesen, ausfinden, hernehmen. To p. up, aufsammeln, aufnehmen, sich anhängen. To p. up straws, Halme lesen, brotlose Arbeiten thun. To p. up a wench, sich an ein Mensch hängen. Sprichw. To p. up one's crumbs, sich wieder ausmausern, wieder erholen. To p. a hole in one's coat, etwas an einem auszusetzen haben.

Pickage, s. piccage.

Picked, pickte, nagte, sammelte; gepickt, genagt, gesammelt; spitzig; ausgesucht, geschmückt, geziert, geputzt (als ob *pictus* anklänge); *Shk. LL.* 5. 1., s. **Malone** zu *Shk. KJ.* 1, 1. und *H.* 5, 1.

to **Pickeer**, pikihr, Seeräuberei treiben; rauben, plündern; scharmützeln. To p. with the eyes, liebäugeln.

Pickeerer, pikihrer, der Räuber, Seeräuber.

Pickeering, Seeräuberei treibend, scharmützelnd; die Seeräuberei, das Scharmützeln.

Picker, picker, der Aufpicker, Rupfer, Sammler, Aufleser; Stehler, Dieb, *Shk. H.*; Stachel, die Spitze, Haue, Bicke. P. of quarrels, der Zänker. Tooth-P., der Zahnstocher.

Pickerel, pickeril, der Grashecht, kleine Hecht; die kleine Pike.

Pickeroon, s. picaroon.

Picket, picket, (der Hauptbegriff von Spieß herrscht in der ersten, πηγνυμι, oder πηξω in der dritten Bedeutung), das Piket, die Feldwache; das Piketspiel; die Stange, der Pfahl, Zeltpflock.

Picking, pickend, nagend, aufsammelnd; (**Steevens** zu *Shk. bHd.* 4, 1. erklärt es durch piddling, insignificant, vermuthlich weil es mit dainty verbunden ist und Shk. immer mehrere einander erklärende Worte zusammen stellt. Dann wär' es ein Anklang des span. *pequeño*): das Picken, Nagen, Aufsammeln. P-s, der Lesestaub, das Unreine, der Auswurf.

Pickle, pick'l, (auch hier dürfte so wenig als bei Lob's pound oder harlequin u. a. nöthig seyn, den Begriff gleich zur Person und Namen eines Erfinders zu hypostasiren, da *species*, Specerei, *epices*, *epiceria*, ja πικρος, πικος, πεικος, b. Hesych. nahe genug liegen. Wozu also einen Wilhelm Bökeln? Im zweiten Sinne gehört es wieder zu πηγνυμι, πηκτος, und wird dann auch pightel geschrieben, auch pingle, w. s.), die Salzbrühe, der **Pökel**; das Eingepökelte; Zaunland. To be in a p., in der Suppe stecken, in Noth seyn. P.-herring, der Pickelhering, Hanswurst, Possenreißer, s. Jack pudding. P. leaves, Porcellanblätter für eingemachte Sachen.

to **Pickle**, pökeln, einsalzen, einmachen.

Pickled, pökelte; gepökelt. P. herring, der Pökelhering. P. rogue, der eingemachte Schelm.

Pickling, pökelnd; das Einpökeln, Einsalzen. P. tub, (volksspr.) der Schwitzkasten, die Speichelkur.

Pickrel, s. pickerel.

Pickt, s. picked.
Picle, s. pickle.
Picory, pickori, das Herumstreifen, Marodiren.
Picquant, pickant, (frz. *piquant*), stechend, beißend, scharf.
to **Picque**, pihk, einen Sechziger machen; trumpfen, überlisten, abgewinnen.
to **Picquéer**, s. to pickeer.
Picquet, s. picket.
Pict, pickt, (lat. *pictus*), der Gemalte; das Gemälde.
Picts, pickts, die Pikten. P.-wall, die Mauer zwischen England und Schottland.
Pictórial, piktohriál, von Malern, malerisch.
Picture, picktsch'r, (*pictura*), das Gemälde, Bildniß; die Schilderung, Darstellung; Malerei, Malerkunst. To sit for one's p., dem Maler sitzen, sich malen lassen. P.-drawer, der Maler. P.-drawing, die Malerei. P. frame, ein Gemäldrahmen. P. frame of the sheriff, (volkspr.) der Galgen, Pranger. P.-work, das Gemalte, Sinnbild.
to **Picture**, (*pingere*), malen, abmalen, schildern.
Pictured, malte; gemalt.
Picturésque, pittoreßk, (ital. *pittoresco*), pittoresk, malerisch, zum Malen.
to **Piddle**, pidd'l, (von unserm Bißgen, gauw. Bissel, vgl. bit: auch könnte patteln, das zu πατεῖν gehörte, mit hineinklingen. Demnach wär' es kleine Bissen, oder kleine Schritte machen, mithin im Allgemeinen zimpferlich thun, tändeln), spielen, tändeln, narriren; bei kleinen Bissen essen, lange kauen, klaubeln, knaupeln.
Piddler, der Tändler, Spieler; Esser von kleinen Bissen.
Piddling, tändelnd, lange kauend; unbedeutend, werthlos, vgl. picking; das Tändeln, lange Kauen. P. business, die Läpperei.
Pidgeon, s. pigeon.
Pie, peih, (einmal von *pica*, auch im mittellat. kirchlichen Sinne, als Meßbuch, abgekürzt entweder aus *picta*, oder ποικίλος, bunt, gemalt; wer weiß, ob nicht gar book, w. s.? Endlich mag es wol zu den unter pickle angeführten Wörtern gehören), die Aelster, der bunte Vogel; die Schwätzerin, Klatsche; das Meßbuch; die Pastete, der Kuchen, die Torte, das Gebackene; *Shk. Hh.* P.-ball, die Schecke. P.-bald, scheckig, bunt. By cock and pie, ein komischer Schwur, der nicht zu ängstlich zu nehmen ist, sondern etwa als Calembour, b. *Shk. MW.*
Piece, pihß, (s. bit), das Stück; die Kanone, Flinte. Broken p., das Bruchstück; (volkspr.) eine Dirne. P. of folly, das dumme Stück. It is a p. of negligence, es ist ein nachlässiger Streich. P. of bread and butter, das Butterbrot. Fowling (birding) p., die Vogelflinte. P. of ordnance, das Stück Geschütz, die Kanone. A p., das Stück, Jeder, Jede, Jedes. All of a p., of a p. with, von Einem Stück, eben so, gleichartig. To take to p-s, stückweise vornehmen, zergliedern. To fall to p-s, entzwei fallen. To tear in p-s, zerreißen. P.-meal, stückweise, einzeln, zerstückt.
to **Piece**, stücken, flicken; ansetzen, anschweißen, recken; sich zusammenfügen, verbinden, schließen, sich halten, passen. To p. out, ausrecken, verlängern. To p. up, aufflicken, anstücken.
Pieceless, pihßleß, ganz, aus einem Stück, nicht zusammengesetzt.
Piecer, pihßer, der Flicker, Stücker; Ansetzer, Ausrecker.
Piecing, flickend, reckend; das Flicken, Recken.
Pied, peihd, s. pie, scheckig, fleckig, bunt. P.-coat, Buntjack: ein Hund. P. horse, die Schecke. P.-powder, der Landstreicher.
Piedmont, Piemont.
Piedness, peihdneß, die Scheckigkeit, das Bunte.
Pieled, pihl'd, (s. peel und vgl. bald), beschoren, glatzköpfig; *Shk. Hf.*
to **Piep**, pihp, (andere Schreibung für peep), piepen, pfeifen, quäken, schreien.
Piepowdercourt, peipauderkohrt, (v. *pied poudreux*, staubiges Fußes, also ohne Umstände, ohne Weiteres, sogleich), das Marktgericht, Meßrecht, die schnelle Justiz.
Pier, pihr, (angels. *per, pere*, verw. mit unserm Wehr, Werft, Werder, mit bar, w. s., franz. *barre, barrière, verou*), der Brückenpfeiler; Damm, *Shk. He.*; Thürpfeiler, Thürpfosten. P.-glass, der Pfostenspiegel, das Trümeau. P. table, der Pfeilertisch.
to **Pierce**, pihrß, (frz. *percer*, gr. πειρᾶν, *forare*, vgl. bore, bohren), stechen, durchstechen, durchstoßen, durchbohren; dringen, eindringen, durchdringen, durchgehen, angreifen.
Pierced, bohrte, durchdrang; gebohrt, durchdrungen. P. work, durchbrochene Arbeit.
Piercer, pihrßer, der Durchstecher, Bohrer, Eindringer; die Pfrieme; Faßbohrer; Stachel der Kerfe.
Piercing, bohrend, durchdringend;

eingreifend, scharf, spitz; das Bohren, Durchdringen. P. saws, Lochsägen. P. winter, der scharfe Winter. P. words, die Stachelreden.

Piercingly, pihrßingli, durchdringend, tief.

Piercingness, das Durchdringende, Tiefe, die Schärfe.

Pietists, (vom folg.), eine durch Spener's Erbauungsversammlungen von 1670 entstandene Secte, welche im Grunde nur gegen den lärmenden Sectengeist der damaligen Zeit gerichtet war.

Piety, peiiti, (*pietas*), die Frömmigkeit, Gottesfurcht; Liebe, Ehrfurcht.

Pig, pigg, (angels. *pic*, niederf. Bigge, die vielleicht zum angels. *ac*, *aec*, Eichel, der Lieblingskost dieses Thieres, gerechnet werden könnten, verw. mit hog. w. s.), das Ferkel; der Metallklumpe, die Sau. Sucking-p., das Spanferkel. P-s play upon the organs, der Esel bläst den Dudelsack. To buy a p. in a poke, die Katze im Sacke kaufen. To sleep like a p., schlafen wie ein Dachs. P. of lead, der Klumpe Blei. P.-badger, das Dachsschwein. P.-eyed, schweinsaugig. P. headed, (volksspr.) eigensinnig. P.-lead, der Bleiklumpe. P. nut, die Trüffel. P. sty, der Ferkelstall. P. running, ein Jahrmarktspiel, wo ein Schwein mit eingeseiftem Schwanze dem wird, der es fangen kann. P. tail, (volksspr.) der Zopf; Streiftaback; dünnschwänzig, haarkarg. P. widgeon, winzig, klein, zwergenhaft; das Zwergwesen, kleine Ding.

to Pig, ferkeln, werfen. To p. together, (volksspr.) zusammenschnudeln.

Pigeon, pidsch'n, (vgl. zu phenix. Denn das hebr. *jonah* ist verw. und die Taube in Dodona, heut zu Tage Janjah, richtete auf der Eiche. Will man das Wort weiter verfolgen, so ist es verw. mit Schwan, ahnden, Wind, ἀνεμος — Gottheit als Luftvogel, ind. Chanach, lat. *Janus*, aus dem ind. *Jahun*, *Jahnu*, *Sahnu*; denn *Janus* war Zeitgott und verborgen in Latium, auch Gott in der kleinen Planetenwelt, *Saturnus*, Blei, verw. mit πελεια, wie *plumbum* von *palumbus*), die Taube. Cock-p., der Tauber. Hen-p., die Täubin. P.-foot, der Taubenfuß, Storchschnabel. P.-hawk, der Taubenfalk. P. house, p. cove, das Taubenhaus, der Taubenschlag. P. hole, das Loch an einem Taubenhause; der kleine Eingang; die kleine Abtheilung, das Fach; ein altengl. Spiel. P.-livered, kirre, sanftmüthig. P.-pea, die Taubenerbse. P.-pie, die Taubenpastete. P-'s-herb, das Eisenkraut, Verbena *L.* To milk the p., (volksspr.) Mohren waschen.

Pigg, s. pig.

Piggin, piggin, (gael. *pigadh*, *pigin*, frz. *baquet*), die Gelte, der Eimer. Im Handel hölzerne Teller.

Pigging, ferkelnd; das Ferkeln.

Pight, s. pitched.

Pightel, s. piclo.

Pigment, pigment, (*pigmentum*), der Aufstrich, die Farbe, Schminke.

Pigmy, piggmi, (πυγμαῖος, eig. der Däumling, Hand-, Daumen- oder Fingergott, als kleiner Knabe durch die Hand als Symbol der Zeugung. So wird Wischnu als daumenlanger Eber geboren, Apollon heißt κονδυλος, und καπαώτης, Pollux ist Zwilling mit Kastor, v. *pollex*, der Daumen, Herkules ist Daktylos, Artemis κονδυλεατις); der Pigmäe, Zwerg, Knirps.

Pignoration, pignorehsch'n, (v. *pignus*, *pignoris*), die Verpfändung.

Pignorative, verpfändet, zu verpfänden.

Pigsney, pigney, pigny, (alt piggesny, wird von pig's eye abgeleitet. Wiewol nun die Sprache, zumal die Volkssprache, welcher dies Wort angehört, jene übereinkömmliche Delicatesse, welche Schlegel castrirte Illiberalität nennen durfte, nicht kennt: so scheint doch πυγονιαιος oder πυγονιμαιος, ellenbogenlang, klein, viel näher zu liegen. Schon Hesych. hat πυγονιμοι (*sic*) πυγονιαις. ἔθνος δε ἐστι προ τοῦ Αἰγυπτου, μικροφυῶν ἀνθρωπων, und Alberti dachte an *cubitalis staturae feminas*. Dies paßt allerdings wieder zu einem Liebkosungsworte, besonders im Volksmunde. Daß ein humoristischer Schriftsteller, wie Butler, das Wort seiner Sprache aneignete, und es für „Aeuglein" brauchte, kann nichts ändern, da jede Sprache ein unverstandenes, oder auch verstandenes Wort oft umbildet und sich aneignend einverleibt. So wär' es denn) lieb Kindchen, lieb Dingelchen, Holdchen.

Pike, peik, (s. peak), die Spitze; Pike; Heugabel; der Hecht; das spitzige Eisen an den Docken der Drehbank, um welche sich das Holz bewegt, der Stachel, Dorn. P.-man, der Pikenirer, Lanzenknecht. P.-staff, der spitzige Stab, Pikenschaft.

to Pike, zuspitzen; schleichen, holen. To p. off, wegwischen.

Piked, spitzte zu; zugespitzt, spitzig; vgl. picked.

Pikolet, (in Nord.) ein leichter, dünner Kuchen.

Pikrell, s. pickerel.

Pilaster, **pilaßter**, (it. *pilastro*), die viereckige Säule, der **Pfeiler**.

Pilch, **piltsch**, (*pelliceus*, vgl. pelt), die Satteldecke; Binde, das Vortuch, Deckfleckchen; Nachtmützchen.

Pilchard, **pilcher**, **piltschärd**, **piltscher**, (v. vorigen), das Gepelzte, Gefütterte, die Scheide, *Shk. RJ.* 3. 1.; der Piltscher; die Sardelle; *Shk. TN.* 3. 1.

Pilcrow, **pillkrau**, (das nur durch den Wechsel der flüssigen Buchstaben und durch härtere Aussprache des g veränderte paragraph), das Paragraphzeichen §.

Pile, **peil**, (s. balk, vgl. **Pfeil**, *pilus*, *pilum*, aus welchen allen es ein Blendling ist), der **Pfahl**; die Spitze, **Pfeilspitze**, Zacke; das Gebäu; der Haufe, Stapel, Scheiterhaufe, Holzstoß; das Haar, Haarige; Rauche (der schweren Manchester); der Schopf; die Bildseite. To fasten with piles, unterpfählen, palissadiren. P. work, das Pfahlwerk, die Pfählung. P.-wort, das Feigwarzenkraut, Scrophularia *L.*

to **Pile**, **peil**, häufen, aufsetzen, stapeln, aufführen, pfeilern; *Shk. WT.* 1. geg. Ende. To p. up, aufsetzen, aufstapeln, aufschichten; *Shk. T.*

Pileated, **pilliehted**, aufgestülpt, hutförmig.

Piled, **peil'd**, häufte, stapelte; gehäuft, gestapelt; gepfählt, rauch. Bei *Shk. aHf.* 1. 4. pil'd esteem'd, wo **Malone**, wenn auch nicht pile esteem'd, nach dem lat. *pili non facere*, lesen, doch wenigstens erklären will, also spottgering, gar wenig. P. up, aufgehäuft, aufgesetzt.

Piler, der Aufhäufer, Aufsetzer.

Piles, **peils**, die Zapfen, Pfähle, Pallisaden; Haufen, Stöße, Stapel; goldne Ader.

to **Pilfer**, **pilwer**, (frz. *piller*, alt *pilféer*), mausen, entwenden, stehlen.

Pilfered, mausete, entwendete; gemauset, entwendet.

Pilferer, der Abmauser, Entwender, kleine Dieb.

Pilfering, mausend, entwendend; das Mausen, Entwenden; *Shk. KL.* 2. 2.

Pilferingly, diebischer Weise.

Pilfery, **pilweri**, die Entwendung, der Diebstahl.

Pilgrim, **pillgrim**, (*peregrinus*), der **Pilger**; Wallfahrer, Waller, Wanderer; die Jakobsmuschel, Ostrea Jacobaea.

to **Pilgrim**, (*peregrinari*), pilgern, wallen, wandern, ziehen.

Pilgrimage, **pillgrimedsch**, die **Pilgerschaft**, Pilgerzeit, Wallfahrt.

to **Pilgrimize**, zum Pilger werden, auf die Wanderschaft gehen.

Piling, **peiling**, häufend, aufstellend; das Häufen, Aufstellen.

Pill, **pill**, (vgl. bale), die **Pille**; was der Falk von seiner Beute übrig läßt, auch pelf. To swallow a p., eine Pille verschlucken.

to **Pill**, (s. to peel), rauben, plündern; schälen, abziehen, abrinden; abfallen, sich lösen. To p. and poll, schinden und schaben.

Pillage, **pillidsch**, das Plündern, der Raub.

to **Pillage**, rauben, plündern.

Pillaged, plünderte; geplündert.

Pillager, **pillidscher**, der Plünderer, Ausrauber.

Pillaging, **pillidsching**, plündernd; das Plündern.

Pillar, **piller**, der **Pfeiler**, die Säule, Stütze.

Pillared, **piller'd**, mit Pfeilern, gesäult; säulenförmig.

Pilled, **pill'd**, raubte, schälte; geraubt, geschält, kahl.

Pill garlick, **pild garlick**, **pilled garlick**, (wenn hier nicht das Bild einer ausgeschälten Zwiebel für das Gemeinte gelten soll, so muß nothwendig eine noch größere Entstellung eines andern Worts zugelassen werden, und ich vermuthe allerdings eine Aneignung und Umdeutung von ψιλοκορσης, ψιλοκουρος, kahlköpfig, kahl geschoren, wie von ψυλλος *pulex*, oder φαλακρος), ein Kahlkopf, Glatzkopf, besonders durch Lustseuche; ein armer Schelm, eine gute Haut. There stood poor Pillgarlick, da stand meine Wenigkeit.

Pillicock, Name eines bösen Geistes, s. **Malone** zu *Shk. KL.* 3. 4.

Pilling, raubend, schälend; das Rauben, Schälen.

Pillion, **pilljen**, (von pillow), das Polster, Reitkissen, der Weibersattel.

Pillory, **pillori**, (mittell. *pilorium*, *pilaurium*, auch mit **Pfeiler** verw., denn es war eine hölzerne Säule, woran der Verbrecher gebunden ward), der Pranger, das Halseisen.

to **Pillory**, an den Pranger stellen.

Pillow, **pillo**, (*pulvinus*, **Pfühl**, alt **Pfull**, **Pfulwen**, **Pfülff**, **Pfulg**, **Pfulz**, vielleicht zu *pellis* gehörig), das Kopfkissen; Ruhebolz; ein Zeuch, wie gemeiner Barchent. To advise with one's p., to take p.-counsel, im Bette überlegen,

beschlafen. P.-bear, p.-case, der Ueberzug. P.-liar, der Faullenzer, Bärenhäuter.

Pilmer, (Devonsh.) ein starker Regenguß.

Piln, (Devonsh.) Staub im Winde.

Pilósity, peilossiti, (*pilositas* v. *pilum*), die Haarigkeit, das Haarige.

Pilot, peilot, (von βολις das ausgeworfene Senkblei zu Erforschung der Tiefe), der Steuermann, Pilot, Loots, Führer. P. fish, der Lootsmann, Gasterosteus ductor.

to **Pilot**, steuern, lootsen, führen.

Pilotage, peilotidsch, das Steuern, Lootsen, die Steuermannskunde; das Steuergeld, die Lootsengebühr, das Lootsgeld.

Piloting ist common, Kunst, im Gesicht der Küsten zu schiffen, wie die der Lootsen, oder proper, auf offener See, eigentliche Steuermannskunst.

Pilser, pilserfly, pilser, pilserflei, (da die Thier- und Pflanzennamen so unbestimmt in einander verlaufen, vgl. zu phenix und pigeon, wie hawk, so mag φυλλος, φυλλα wol hier zum Grunde liegen), die Nachtmotte, Lichtmotte.

Piluliferous, piljulifferos, runde Beeren tragend.

Pimenta, piménto, pimennto, (mittell. *pimentum*, *pigmentum*, ein Gewürz, wie span. *pimienta* Pfeffer), der Piment, Specereipfeffer, Jamaica-Pfeffer, die neue Würze.

Pimlico, pimliko, (in der Volkssprache; ob von επιμελης, sorglich, bedächtig?) — — set out in pimlico, auf Nadeln gezogen, geschniegelt.

Pimp, pimp, der Kuppler, Verschaffer, Zubringer.

to **Pimp**, (ob von πεμπω, oder, da leibliche Ernährung und sinnliche Erzeugung mythisch Eins sind, von einem Worte, wie *popino*, wage ich nicht zu bestimmen), kuppeln, zubringen, Hurenwirthschaft treiben.

Pimpernell, pimpinell, pimpernel, pimpinel, (s. burnet, also zu πιμπραω, πρηθω, ich entzünde, brenne, gehörig), die Pimpernelle.

Pimpillo, pimpillo, die indianische Feige, Cactus opuntia *L.*

Pimping, pimping, kuppelnd, zubringend; das Kuppeln, Zubringen.

Pimping, schlecht, geringe, verächtlich, klein.

Pimpingly, kupplerisch, frech, unzüchtig.

Pimpingness, das Kupplerische, die Frechheit, Unverschämtheit.

Pimple, pimp'l, (wie unser teutsches zu **Pinne**, Erhöhung und alles Spitzige gehörig), die **Finne**, das Bläschen, Blätterchen.

Pimpled, pimp'ld, finnig.

Pin, pinn, (s. pimple, vgl. *épingle*, ital. *spilla*, aus *spinula*, Dörnchen. Aber auch *penna* schillert hinein), die Stecknadel, Nadel; der Pflock, Nagel, Bolzen, Wirbel (an einem Instrument), die Schraube; der Zeiger, (an der Sonnenuhr) Weiser, Grumel; Kegel; Fleck im Auge; b. *Shk. KL.* 3, 4 *WT.* 1, 2. mit web verbunden, dünne Haut vor und Fleck im Auge. **Voß** macht Flüsse und Gerstenkörner daraus; die Kleinigkeit, *Shk. TC.* 5, 2.; der Mittelpunkt, die Mitte, das Innerste, eig. der Holzpflock in der Mitte der Zielscheibe, *Shk. RJ.* 2, 4., s. clout. Daher im obscönen Sinn *LL.* 4, 1. Curling p., die Haarnadel. Larding p., die Spicknadel. P. of wood, wooden p., der Pflock, die Zwecke, der Kegel. I don't care a p., ich frage nichts darnach. To be in a merry p., (volksspr.) bei lustiger Laune seyn. You have put me in a laughing p., ihr habt mich ins Lachen gebracht. Upon the peevish p., übellaunisch, grämisch. P.-afore, das Vorsteck, Lätzchen. P.-basket, (volksspr.) das Nesthäckchen. P.-case, die Nadelbüchse. P.-cushion, das Nadelkissen. P.-dust, der Feilstaub (der Nadler). P.-feathered, dunig, mit weichen Federn, noch nicht flügge. P.-fold, der Pferch; die Hürde, *Shk. KL.* 2, 2. P.-hole, das kleine Loch, Nadelloch, der Nadelstich. P.-maker, der Nadler. P.-making, das Nadelmachen. P.-money, das Nadelgeld. P. tongs, Schiebzangen. P. vices, Federfeilkloben.

to **Pin**, mit Stecknadeln bevestigen, stecken, anstecken, heften; mit einem Bolzen, Pflocke bevestigen, annageln; vest verbinden; vest anschließen, einschrauben; einsperren, einschränken, einschließen. To p. one's opinion upon another man's sleeve, einem andern blindlings nachglauben. To p. down, vest machen, anschnüren, binden. To p. one down to a bargain, einem etwas im Handel aufschnüren, so daß er nicht zurücktreten kann. To p. one's reason to a petticoat, unter dem Pantoffel stehen. To p. up, aufstecken, aufschürzen. To p. up the basket, den Sack zumachen, die Sache beschließen, von Frauen, die nicht mehr gebären.

Pinace, pinacle, s. pinnace, pinnacle.

Pincer, pinßer, s. to pinch, die Kneipzange, Zahnzange, der Pelican.

Pincers, pinßers, die Zange; Klauen.

to **Pinch**, pinsch, (verw. mit pink, punch. lat. *pungo*. vgl. peak), kneipen, zwicken, klemmen; drücken, pressen, quetschen; hart fallen, abdarben; geizen, sparen; scharf prüfen; in Noth seyn. To p. one of meat, einen mager halten, hungern lassen. To p. one's own guts, sichs am Leibe abdarben. To p. off, abkneipen, abzwicken, abdarben.

Pinch, der Kneip, Kniff, Zwick; Schmerz, Druck, die Klemme, Noth, Verlegenheit, der Nothfall, die Angst; Prise. P. of snuff, die Prise Taback. To be at the p., in der Klemme seyn. When it comes to the p., wenn es aufs ärgste kommt, wenn es genau untersucht wird. P.-belly, p.-fist, p.-gut, p.-penny, (volksspr.) der karge Filz, Knicker.

Pinchbeck, pinschbeck, das Prinzmetall, der Tomback (vom Erfinder zu Birmingham).

Pinched, kniff, klemmte, geizte; gekniffen, geklemmt, gegeizt. P. with hunger, ausgehungert.

Pincher, pinscher, der Kneiper, Quäler, Geizhals.

Pinching, kneipend, quälend; geizend; das Kneipen, Quälen, Geizen. P.-tongs, das Kräuseleisen.

Pindar, lyrischer Dichter aus Theben, geb. Ol. 65, 3. v. Chr. 517. † Ol. 82, 1. v. Ch. 452; die Erdeichel, Erdpistazie, Arachis hypogaea.

Pindáric, **Pindárical**, pindärrik, pindärrikál, pindarisch; die pindarische Ode.

Pine, pein, (Blendling aus *pinus* und *πονος*), die Fichte; der Gram, Kummer (aus *peine*, ital. *pena*, Pein). P.-apple, der Tannzapfe; die Ananas. Kernel of a p.-apple, die Pimpernuß. P.-branch, der Fichtenzweig. P. creeper, der Fichtenläufer, Blauflügel, Certhia pinus. P. grosbeak, der große Kernbeißer, Fichtenhacker, Loxia enucleator. P.-grove, der Fichtenhain. P.-kernel, die Zirbeldrüse. P. martin, der Baum- oder Feldmarder, Kiefermarder, Mustela martes. P.-tree, der Fichtenbaum.

to **Pine**, pein, (*πενειν*, *πυνειν*, verw. frz. *peine*, teutsch Pein), sich abhärmen, abzehren, leiden, *Shk. TG. KL.*; bejammern, betrauern; sich sehnen; ausmergeln, abquälen. To p. one's self to death, sich zu Tode grämen. To p. away, vor Gram vergehen. To p. for (after), schmachten nach —.

Pineal gland, pinniál glánd, (*glandula pinealis*), die Zirbeldrüse.

Pineáster, peinäßter, der Pinaster, die wilde Fichte.

Pined, pein'd, härmte sich, bejammerte; abgehärmt; bejammert.

Piney, der Ackerspargel, Spergula arvensis.

Pingle, ping'l, s. pickle, der Verschluß, Verschlag, das Gehäge.

Pinguid, pingwid, (lat. *pinguis*), fett, feist. (Wenig bräuchlich!)

Pining, peining, sich abhärmend, sich sehnend; das Härmen, Sehnen; die Abzehrung.

Pinion, pinnjen, (s. pimple, pin; vgl. das lat. *pinna*, *penna*), die Flügelspitze, Schwinge, der Flügel; Kiel, *Shk. AC.* 3, 10.; das Getriebe; die Steinfichte, Pinie, der Pinienbaum. Pinions, die Handfesseln. P. facing tools, Facettenpolirmaschine. P. gauges, Triebmaaße. P. wire, Triebstahl für Uhrmacher.

to **Pinion**, die Flügel binden oder lähmen, *Shk. KL. AC. RJ.*; die Arme zurückbinden, zusammenschnüren, die Ellbogen an den Leib vestbinden, fesseln, eng halten.

Pinioned, schnürte zusammen; straff geschnürt; beschwingt.

Pink, pink, (spielt in *pinna*, wie unser Nelke aus Nägelein zusammengezogen ist; dann vermuthlich in *ὀκος*, Auge, *ὀγκος*, *Φοξος*, das am Ende wieder *Φωγγυω* von einer andern Seite her berührt), die Pinke: ein Lastschiff = punk, ein Nickel, eine Hure, *Shk. MW.* 2, 2. *MM.* 5, 1. *AW.* 2, 2.; die Höhe, Spitze, der Gipfel, *Shk. RJ.* 2, 4.; die Nelke, Feldnelke; Nelkenfarbe, das Blaßroth, die Fleischfarbe; Blinzauge; der Gründling, die Elritze. Dutch p., Schüttgelb. English p., Schüttgelb mit Kreitenüberschuß. Light p., mit Perlasche statt der Kreite. P.-colour, das Blaßroth, die Fleischfarbe. P.-eyed, (b. *Shk. AC.* 2, 7. p. eyne), blinzäugig.

to **Pink**, (s. pink und pinch), blinzen, winken; aushacken, löchern, durchstechen.

Pinked, blinzte, hackte aus; geblinzt, ausgehackt.

Pinker, pinker, der Blinzer, Winker, Aushacker, Durchstecher.

Pinking, blinzend, aushackend; das Blinzen, Aushacken. P. iron, Eisen zum zierlichen Schneiden des Pasteteteiges.

Pinnace, pinnäß, (ital. *pinnaccia*), die Pinasse, das Jachtschiff; *Shk. MW. bHf.*

Pinnacle, pinnek'l, s. pin, der Spitzthurm eines Gebäudes, die Zinne, der Gipfel, die äußerste Höhe, der höchste Grad. The p. of glory, der allerhöchste Ruhm.

to **Pinnacle**, mit Gipfeln, Thürmen versehen, oder schmücken.

Pinnage, pinnedsch, der Hürdenschlag.
Pinnated, (*pinnatus*), gefiedert (v. Blättern).
Pinned, pinn'd, steckte an, sperrte ein; angesteckt, eingesperrt.
Pinner, pinner, (frz. *pignoir*), der Nadler; Haubenflügel, die Haube; Hürdenaufseher.
Pinning, ansteckend, einsperrend; das Anstecken, Einsperren.
Pinnock, pinnock, die Meise.
Pinser, s. pincer.
Pinson, pinnß'n, der Laufschuh, Tanzschuh.
Pint, peint, (angelf. *pynt*), die Pinte, das Nösel. P. pot, die Bierkanne; *Shk. aHd.* 2. 4.
Pintádo, pintehdo, das Perlhuhn, Numida meleagris.
Pintle, pint'l, (scheint mit Spund, alt Punt, Spahn verw.), der eiserne Zapfen, Pflock; der Rudernagel; das männliche Glied. P.-pantle, Pintledy pantledy, bim bam, klipp klapp, tick tack, hin und her. P. smith, p. tagger, ein Wundarzt (volksspr.).
Pinnule, pinnjul, die Absicht, das Visier an einem Astrolabium.
Pionéer, peionihr, (s. pawn; alt auch pioner, aber in verächtlichem Sinne), der Schanzgräber (die verachtetesten im Felde); *Shk. O.* 3, 3. *He.* 3, 2. *H.* 1. 5.
Pioning, peioning, das Schanzgraben.
Piony, peioni, (*paeonia*), die Päonie.
Pious, peios, (*pius*), fromm, gottesfürchtig, gottselig, liebevoll, zärtlich. P. declamation, die heilige Rede.
Piously, fromm, zärtlich.
Piousness, die Frömmigkeit, Liebe, Zärtlichkeit.
Piot, peiot, der Frömmling.
Pip, pipp, pep, (v. πιπίζειν, wie junge Vögel, auch wie Kinder schreien. Auch Zip, Zipf, Zips, wie πιπίζειν. pfeifen gehören hieher, sämmtlich von einem Naturlaut gebildet), der Pips; das Auge (in der Karte), *Shk. TS.* 1, 2., wo eine alte Hdschr. peep hat. Johnson vermuthet, es sei aus *pictus*. Green p., die Bleichsucht.
to Pip, den Pips nehmen; piepen, pfeifen.
Pipe, peip, die Pipe (ein Oelgefäß von 5 Eimern); Pfeife, Röhre; Sprütze; Luftröhre, Kehle; der Ton, Klang, die Stimme; eine Urkunde in der Schatzkammer, auch great roll genannt. To have a fine p., (volksspr.) eine schöne Stimme haben. To exhibit one's p., sich hören lassen. Rural p., oaten p., die Hirtenpfeife, das Haferrohr. Wind-p., die Luftröhre. P. office, ein Geschäftzimmer in der Schatzkammer zu Ausfertigung der Pachtverträge. P.-tree, der spanische Holunder. P. wine, 6. *Shk. MW.* 3, 2. Wein vom Fasse weg.
to Pipe, pfeifen, quärren, quieken; die Pfeife spielen; Taback rauchen.
Piper, peiper, der Pfeifer, s. henchman; Raucher; Schreier, das quärrende Kind. P.-fish, der Hornfisch, Trigla lyra.
Piping, peiping, pfeifend, rauchend; siedend, wallend; matt, erschöpft, *Shk. Rc.*; das Pfeifen, Wallen. P. hot, brühheiß (volksspr.).
Pipkin, pippkin, das Töpfchen.
Pipped, pipp'd, nahm den Pips; den Pips genommen.
Pippin, pippin, der Pippin-Apfel; Pomeranzenkern. Gold p., der Goldpippin.
Pippit, pippit, die kleine Lerche.
Piquancy, pickenßi, s. peak, das Stechende, Beißende, Schärfe.
Piquant, pickent, (frz.), stechend, beißend, scharf.
Piquantly, stechend, beißend.
Piquantness, s. piquancy.
Pique, pihk, (frz.), der Groll, Haß, Ingrimm, Wurm; Ungestüm, die Heftigkeit, Hitze; das Feine, die Schärfe, Empfindlichkeit; der Punkt. P. of honour, der Ehrenpunkt, das Ehrgefühl.
to Pique, (frz. *piquer*, doch aus pungi, von *pungere*, *pugio*, verw. mit peck, pic, w. s.), stechen, wurmen; reizen, treiben, auffodern, aufbringen, beleidigen; einen Sechziger machen. To p. one's self in (upon), Ehre suchen in —, sich viel wissen mit —.
to Piquéer, s. to pickeer.
Piquét, pikett, das Piketspiel; Pfahlstehen.
Piracy, peiräßi, (πειρατεία), die Seeräuberei; Räuberei; Ausschreiberei; der Nachdruck.
Pirate, peirät, der Seeräuber, Räuber; Ausschreiber; Nachdrucker.
to Pirate, Seeräuberei treiben; rauben, bestehlen; ausschreiben; nachdrucken.
Pirátical, peiráttikäl, seeräuberisch, räuberisch. P. printer, der diebische Nachdrucker.
Piráticalness, die Seeräuberei, Räuberei, Raubsucht.
Piscary, pißkäri, (v. *piscis*), das Recht zu fischen; der Fischhälter; Fischmarkt.
Piscátion, pisskehsch'n, (*piscatio*), das Fischen, der Fischfang.

Piscatory, pißkåtorri, (*piscatorius*), zum Fischen gehörig.

Pisces, pisses, (lat. Mehrzahl), die Fische (im Thierkreise).

Piscivorous, pissiwworos, (*piscis, voro*), Fische fressend.

Pish, pisch, auch pshaw, (v. Φεῦ, Φῦ), pfui! hui! weg damit.

to Pish, (Φευζειν, altt. pfuchzen), pfui sagen, Verachtung bezeigen.

Pismire, pißmeir, (vgl. ant und mire), die Ameise, Seichamse; *Shk. aHd.*

Piss, piß, (verw. mit beißen, beizen, Beize, to bite, aber auch mit dem hebr. *phusch, phut*, also Fotze, ποσθη, gauw. Puse, (vgl. petticoat), Pesel, s. pizzle, in Hamb., platt Pitte, das Zeugeglied), die Pisse, Seiche, der Harn. P. a bed. der Bettpisser; die Seichblume, Pfaffenplatte, Leontodon taraxacum. P. burnt, harnfleckig. P. maker, starker Trinker (volkspr.). P. pot. der Nachttopf. P. p. hall, Haus eines Töpfers zu Clapton b. Hackney. P.-prophet, der Quacksalber.

to Piss, pissen, seichen, harnen. They p. through one quill, (gemein) sie liegen unter einer Decke. P. not against the wind. schwimme nicht wider den Strom. To p. upon, bepissen, (volkspr.) einen hänseln, zum Besten haben. Sprüchw. He will p., when he can't whistle, er wird gehenkt werden. He shall not p. my money against the wall, ich werd' ihm nichts zum Versaufen geben. He who once a good name gets, May p. a bed and say he sweats, dem Glücklichen geht alles gut ab. To p. down any one's back, einem den Kotzen streicheln, nach dem Maul reden. To p. pins and needles, den Tripper haben. To p. tallow, eig. von Hirschen, die nach der Brunst mager werden; *Shk. MW.* 5, 5.

Pisser, pisser, der Pisser, Seichende.

Pissing, pissend; das Pissen. P. conduit, Seigerrinne; *Shk. bHf.* 4, 6. P.-place, der Pißwinkel.

Pist, pißte; gepißt.

Pistácho, pistáchio, pistáke, pistehscho, pistehk, (ital. *pistacco*), die Pistazie. P.-nut, die Pistazie. P. tree, der Pistazienbaum.

Piste, pißt, (frz.), der Hufschlag, die Hufspur.

Pistillátion, pistillehsch'n, (v. *pistillum*, vgl. to pester), das Zerstoßen im Mörser.

Pistol, pißtol, (urspr. in Pistoja verfertigte Dolche, dann die kurzen Schießgewehre in Dolchgröße), die Pistole. P.-bag, p.-case, die Pistolenhalfter. P. barrels, Pistolenläufe. P.-shot, der Pistolenschuß.

to Pistol, mit einer Pistole schießen.

Pistóle, pistohl, die Pistole (Goldmünze = 17 Sch. 6 p. = 5 Rthlr.).

Pistolet, pißtolet, die kleine Pistole, das Terzerol, der Taschenpuffer, Sackpuffer.

Piston, pißton, (s. pistillation), der Stämpel (einer Röhre, oder Pumpe).

Pit, pitt, (niederf. Putte, Pütte, Pfütze, Ziehbrunn, altfr. *buzza*, hebr. *boz*, *bitzah*, Sumpf, lat. *puteus*, frz. *puits*, gr. βυσσος, βυσσα, βυθος, βυθιζω, frz. *puiser*). die Grube, Höhle, Tiefe; der Graben, Teich, Weiher; das Grab; der Sand, Kampfplatz (beim Hahnengefecht), die Bühne; das Parterre, der Erdplatz im Schauspielhause, (s. *Malone's* histor. acc. of the Engl. stage in s. Ausg. des Schk. Bd. 2. S. 51); die Vertiefung, Narbe; das Loch unter dem Galgen, als Begräbniß für Arme. To be at the p.-'s brink, einen Fuß im Grabe haben. P. of the stomach, die Herzgrube. P.-coal, die Steinkohle. Coal-p., die Kohlengrube. P.-fall, die Fallgrube, Falle; *Shk. M.* P.-man, der unten Stehende beim Sägen. P.-saw, die Brettsäge, Blocksäge. Saw-p., die Sägegrube. Sand-p., gravel-p., die Sandgrube. Arm-p., die Armhöhle.

Pit-a-pat, pit-to-pat, pittepätt, tipp tapp, klipp klapp, tick tack; das Schlagen, Klopfen (des Herzens); Trappeln, geschwinde Gehen. My heart goes pit-a-pat, mein Herz geht tick tack.

to Pit, pitt, Grübchen, Vertiefungen bekommen, einfallen; Grübchen machen, löchern.

Pitch, pitsch, (πισσα, πιττα, πιτυς, *pix*, πευκη, *picea*, *pituita*, ital. *pegola*. Pech, Fichte, sämmtlich verw. In der zweiten Bedeutung gehört es zu peak, w. s.), das Pech; der Gipfel, die Spitze, Höhe; Stufe, der Grad, das Aeußerste, der Ueberschwank; *Shk. TN.* 1, 1. Black as p., pechschwarz. P. and tar, das Schiffpech. To fly a very high p., hoch empor fliegen. To the highest p., aufs Aeußerste. What p. was he of? wie hoch war er wol? P.-cap, die Pechhaube. P. dark, pechschwarz, völlig dunkel. P. farthing, das Pfennigspiel, wobei Pfennige nach einer gewissen Entfernung geworfen werden. P. kettled, (volkspr.) vestgeklebt. P.-fork, die Forke, Heugabel. P. pipe, tonangebende Pfeife. P.-tree, die Harztanne.

to Pitch, pitsch, (einmal vom vorigen, dann verw. mit πησσω, πηττω, πηγνυω, πηγω, daher alt auch to pight), pechen, pichen, verpichen; schwärzen, dunkeln; bevestigen, stecken, einschlagen, heften; pflastern; stellen, aufstellen; ordnen, bestimmen, auf etwas verfallen, sich für etwas bestimmen, wählen — daher pitch and pay s. *Shk. He.* 2, 3.; fallen, stürzen; sich niederlassen; kopfüber werfen, schießen. To p. a camp, ein Lager aufschlagen. To p. a net, ein Netz aufspannen. To p. a ship, ein Schiff theeren. To p. upon, wählen. To p. upon one's head, mit dem Kopf überschlagen. To p. upon a day, einen Tag ansetzen.

Pitched, pitsch'd, pichte, heftete, stürzte; gepicht, geheftet, gestürzt. P. upon, angesetzt, ausgewählt.

Pitcher, pitscher, (rührt eben sowol an pit und dort angeführte, als an βικος und beaker, w. s. Für die zweite Bedeutung vgl. bess), der Krug, Wasserkrug; die Brechstange, das Hebeisen. The p. goes so often to the well, that it comes home broken at last, der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht. Volksspr. the miraculous p., that holds water with the mouth downwards, die Puse. Daher to crack one's p.; ein Hufeisen verlieren, zu Falle kommen. P.-man, der Trinker, Zecher.

Pitchiness, pitschineß, das Pechartige, die Schwärze, Dunkelheit.

Pitching, pichend, heftend, stürzend; das Pichen, Heften, Stürzen, Stampfen eines Schiffs. P. upon, aussuchend, wählend. P.-pence, das Standgeld, Budengeld.

Pitchy, pitschi, pechartig, gepicht, pechschwarz, dunkel, besudelt.

Piteous, pittjios, (ital *pietoso*), mitleidig, erbarmend; erbärmlich, kläglich, traurig, armselig.

Piteously, kläglich, erbärmlich, armselig.

Piteousness, das Mitleid, Erbarmen; die Erbärmlichkeit, Armseligkeit, der Jammer, das Elend.

Pith, pidß, (angels. *pitha*, nieders. Peddik, Pedde, baier. Päß, verw. mit fat, w. s., Fett, feist, v. föden, wie πιος, πιων, πιαρ, παχυς, v. παω. Auch Butter gehört hieher), das Mark, Innere; der Nachdruck, starke Ausdruck; die Stärke, Kraft; der kräftigste und beste Theil einer Sache, das Beste, Vorzüglichste, Wichtigste, *Shk. TS.* 1, 1. *He.* 3 *prol.* (wo pith and puissance). *H.* 1, 4.; pith and marrow, 3, 1.; p. and moment, 4. 1. P. of a quill, die Seele in einer Feder.

Pithily, pidßili, markig, kräftig.

Pithiness, das Markige, die Stärke, Kraft, der Nachdruck.

Pithless, pidßleß, marklos, schwach, unkräftig.

Pithlessness, die Marklosigkeit, Kraftlosigkeit.

Pithy, pidßi, markig, kräftig, stark. Daher *Shk. TS.* 3, 1. p. and effectual.

Pitiable, pittjiäb'l, erbärmlich, elend, armselig.

Pitiableness, die Erbärmlichkeit, Armseligkeit.

Pitied, pitti'd, bedauerte; bedauert.

Pitier, der Erbarmer.

Pitiful, pittiful, s. pity, jammervoll, jämmerlich, erbärmlich, kläglich, elend; mitleidig.

Pitifully, jämmerlich, kläglich, elend.

Pitifulness, die Erbärmlichkeit, Jämmerlichkeit, das Elend: Mitleid.

Pitiless, pittileß, mitleidslos, ohne Mitleid, unbarmherzig, gefühllos.

Pitilessly, unbarmherzig, gefühllos.

Pitilessness, die Unbarmherzigkeit, Gefühllosigkeit, Härte.

Pittance, pittens, (mittellat. *pictantia*, *pitantia*, *pidantia*, *pistancia*, die Mönchsportion, angeblich eine *picta*, *pictavina*, die kleinste Münze der Grafen von Poitiers, werth. Dies kann aber eine Sprachvereigenthümlichung seyn und urspr. das Wort recht wohl zu παω, πατανη, πατανον, φατνη gehören), der bescheidene, zugemessene Speisetheil, Antheil, die Portion, das Wenige, Bischen, kleine Gericht; *Shk. TS.* 4, 4.

Pittancer, der Speisemeister, Austheiler.

Pitted, pitted, fiel ein, machte Grübchen; eingefallen, mit Grübchen. P. with the small-pox, blattergrübig.

Pituite, pittjueit, s. zu pitch, der Schleim.

Pituitous, pitjuhitos, schleimig, verschleimt.

Pituitousness, die Schleimigkeit.

Pity, pitti, (*pietas*, ital. *pietà*, frz. *pitié*), das Mitleid, Erbarmen. To take p., Mitleid haben. For p.'s sake! um Gottes willen! It is a p., es ist Schade. It is a thousand p., es ist Jammerschade.

to Pity, bemitleiden, bedauern, sich erbarmen.

Pityable, s. pitiable.

Pivot, piwwot, (franz., wie es scheint, verw. mit unserm, der Za-

pfen, die Angel, der Stift, um welchen sich etwas dreht.

Pix, s. pyx.

Pizzle, piss'l, (s. piss und petticoat), der Fisel, Schwanz, Ziemer, die Ruthe. Bull's p., der Ochsenziemer.

Placability, pläckäbilliti, (v. *placabilis*), die Versöhnlichkeit.

Plácable, plehkäb'l, versöhnlich.

Plácableness, s. placability.

Placárd, placárt, pläka'rd, (v. πλαξ, πλατυς), das Placat, Mandat, der Befehl, Anschlag, das Manifest; die Schießfreiheit, Jagdfreiheit. (?)

to Plácate, plehkät, (*placare*), versöhnen, besänftigen.

Pláce, plehs, (frz., ital. *piazza*, lat. *platea*, gr. πλατεῖα), der Platz, Raum, Ort, die Stelle; der Wohnort, Wohnsitz, *Shk. AL.*; das Zimmer; Amt, der Stand, Rang, *Shk. WT.*; die Vestung; Ursache, der Grund. P. of scripture, die Schriftstelle. In some p., irgendwo. In the first p., zuerst, zuvörderst. He cannot find a p., er kann nicht ankommen. To give p., weichen, den Rang lassen. To have p., Statt finden. To take p., Statt haben, Platz greifen. Out of p., außer Dienst. P.-man, der Beamte.

Pláce, s. plaice.

to Pláce, stellen, setzen, legen; anstellen, ansetzen; anbringen, anlegen (auf Zinsen), unterbringen. To p. a cannon, eine Kanone aufpflanzen. To p. one's money, sein Geld austhun. To p. behind, hintansetzen. To p. out, anstellen, versorgen, versetzen. To p. up, aufstellen.

Pláced, plehs'd, stellte, brachte an; gestellt, angebracht. P. anew, umgesetzt.

Plácer, plehser, der Stellende, Anbringer; Versetzer, Pflanzer.

Plácid, plehsid, (*placidus*), sanft, gelassen, ruhig, fromm, mild.

Placidity, pläsSidditi, die Sanftheit, Gelassenheit, Ruhe.

Plácidly, sanft, gelassen, fromm.

Plácidness, s. placidity.

Plácing, plehsing, stellend, ansetzend, anbringend; das Stellen, Ansetzen, Anbringen.

Plácit, plehsit, (*placitum*, v. *placere*), der Schluß, die Verordnung; das Gutachten, die Meinung.

Plácket, pläckit, plaquet, (unstreitig verw. mit πλαξ, und folglich mit πλαταξ, πλατισταγος, ein breiter Fisch, gauwörtlich die Pletze, welches griech. Wort, mit μυλλος gleichbedeutend, auch die weibliche Schaam bedeutete. Daß hier so etwas verschwebte, bewiese und bestätigte sich wechselseitig durch petticoat, w. s.), der Schlitz; Unterrock; *Shk. KL.* 3. 4. *WT.* 4, 3. gegen Ende. *LL.* 3. gegen Ende. Affairs of the p., die ehelichen Vertraulichkeiten.

Plád, pläd, s. plaid.

Pláfond, s. platfound.

Plágot, s. pledget.

Plagiárian, plehdschehrian, des gelehrten Diebstahls, der Ausschreiberei.

Plágiarism, plehdschärism, das Plagiat, der Gedankenraub, gelehrte Diebstahl, die Ausschreiberei.

Plágiary, plehdschäri, (*plagiarius*, der *ad plagas*, zu Streichen, Verdammte), der Menschendieb; Plagiarius, gelehrte Dieb, Ausschreiber.

Plágue, plehk, (verw. mit *plaga*, *flagellum*, franz. *fléau*, engl. flail, w. s., πληγη, *fligere*), die Pest, Seuche, Plage, Kränke, das Weh. Having the p., mit der Pest behaftet. Forked p., das Hornweh, die Hahnreischaft. P.-sore, p. token, die Pestbeule.

to Plágue, anstecken, verpesten; plagen, quälen, peinigen, ärgern.

Plágued, steckte an, plagte; angesteckt, geplagt.

Pláguily, plehkili, abscheulich, gräßlich, verteufelt.

Pláguing, ansteckend, plagend; das Anstecken, Plagen.

Pláguy, plehki, ansteckend, giftig, verderblich; unleidlich, verwettert.

Pláice, plehs, s. zu placket, der Platteis, die Scholle.

Pláid, plad, (wie das gael. *plaide*, holl. *plat*, niederf. Plate, eine Schürze, in πλεκω, flechten, weben, gleich schillernd, wie in πλατυς, das eben auch verw. ist. Es bedeutet aber nach Jamieson) ein Stück Zeuch von geschorener Wolle, wie Kamelot, bunt und kreuzweis gestreift, neun Fuß lang, halb so breit, ohne Naht. Das kurze Röckchen der Hochländer von gleichem Zeuche heißt kitt. Dasselbe Zeuch heißt auch tartan, frz. *tiretaine*, engl. linsey woolsey, w. s. So heißen die Hochländer Halbstiefeln tartan hose; ein Gericht aus mehrern Ingredienzen tartan purry.

Pláight, s. plait.

Pláin, plehn, (*planus*), eben, glatt, flach; schlicht, einfach, rein, offen; ehrlich, treuherzig; klar, deutlich; die Fläche, Ebene. To speak p., deutlich sprechen, gerade heraus sagen. P. field, das Blachfeld. P. truth, die reine Wahrheit. P. song, (*planus cantus* der Kirche, entgegengesetzt dem prick song, dem gekünstelteren, melodiereicheren als kunstloser schlichter) Choralgesang, s. Warton zu *Shk. MD.* 3, 1. *H.* 3, 2.

RJ. 2, 4. In p. terms, rund heraus. To make p., ebnen, deutlich machen. P.-dealing, ehrlich, rechtlich; die Rechtlichkeit. A downright p. dealing man, a p.-dealer, ein kreuzbraver ehrlicher Mann. P.-table, der Meßtisch. P.-work, das Weißnähen.
to Pláin, ebnen, glätten, gleich machen; sich beklagen, klagen.
Pláinly, plehnli, eben, glatt, flach; einfach, schlicht, rein, offen, ehrlich; deutlich; im Ernst.
Pláinness, plehneß, das Ebene, Flache, Glatte; Einfache, Schlichte, die Geradheit, Offenheit, Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Rechtlichkeit.
Pláint, plehnt, (frz.), die Klage, Beschwerde.
Pláintful, plehntful, klagend, sich beschwerend.
Pláintiff, plehntif, der Kläger, die Klägerinn.
Pláintive, plehntiw, klagend; kläglich.
Pláis, s. plaice.
Pláister, s. plaster.
Pláit, pleht, (aus plight, plyght, v. ply, also πλεκειν, πλισσειν, πλοκη, to pleach, *plica*, metath. Falte), die Falte; Locke, Flechte, der Zopf.
to Pláit, auch plat, wie b. *Shk. RJ.* 1, 4., (s. das vorige), falten, einlegen; flechten, verflechten, verwickeln.
Pláiter, der Einfalter, Einflechter, Verflechter.
Pláiting, faltend, flechtend; das Falten, Flechten.
Plán, plänn, (frz., eig. das eben, flach, schlicht Hingelegte, wie Boden), der Plan, Riß, Entwurf.
to Plán, abreißen, entwerfen, modeln.
Plánary, plähneri, von einer Ebene, zu einer Fläche gehörig.
to Plánch, (frz. *plancher*, ebenfalls von *planus*), dielen, mit Brettern belegen.
Plánche, plánchér, pläntsch, pläntscher, die Planke, Diele, das Brett.
Plánched, gedielt, belegt; brettern.
Plánchier, pläntschir, die Bretterwand, das Täfelwerk.
Pláncing, dielend; das Dielen.
Pláne, plehn, (einmal aus *planities*, dann aus *planula*, endlich aus *platanus*, welche sämtlich in *planus*, πλατυς, platt, glatt, eben, breit, wurzeln), die Fläche; der Hobel; Platanus. P. number, eine aus der Multiplication entstandene Zahl. P.-tree, der Platanus. False p.-tree, der Ahorn.
to Pláne, ebnen, glätten; hobeln, behobeln; schweben.
Pláned, ebnete, schwebte; geebnet, geschwebt.
Pláner, der Ebner, Glätter, Schwebeler.
Plánet, plännet, (v. πλαναω), der Planet, Irrstern, Wandelstern. P.-struck, (eig. durch Planeten, mithin kosmischen Einfluß) gelähmt, geschlagen, beschädigt.
Plánetary, plännitári, der Planeten, planetarisch.
Planétical, plännettikál, von den Planeten, planetisch.
Planifólious, plänifohlios, (vgl. planipetalous; denn πεταλον ist *folium*), ebenblätterig, mit glatten Blättern.
Planimétrical, plännimettrikál, (*planus*, μετρεω), planimetrisch, in der Flächenmessung.
Planimetry, plännimmitri, die Planimetrie, Flächenmessung.
Pláning, plehning, hobelnd, schwebend; das Hobeln, Schweben.
Planipétalous, plännipettálos, (s. planifolious), plattblätterig, mit flachen Blättern.
to Plánish, plännisch, (andere Form f. to plane), platt schlagen, glätten, poliren.
Plánisphere, plännissfihr, (*planus*, σφαιρα), das Planisphärium, der Planiglob, die Plattkugel, gezeichnete Erdkugel.
Plánk, plänk, (vgl. planche, balk, πλαξ), die Planke, Bohle, das dicke Brett. P. sheers, der Schanddeckel, der Back, Schanze, oder Hütte.
to Plánk, mit Bohlen belegen, dielen, täfeln.
Plánket, s. plonker.
Plánned, plänn'd, riß ab, entwarf; abgerissen, entworfen.
Plánning, abreißend, entwerfend; das Abreißen, Entwerfen.
Planocónical, plehnokonnikál, (*planus*, *conus*), planokonisch; eben an einer, konisch an der andern Seite, kegelicht mit einer ebenen Seite.
Planocónvex, plehnokonnwer, (*planus*, *convexus*), planoconver; eben an einer, conver an der andern Seite, ebenerhaben, flacherhaben.
Plánt, plännt, (*planta*), die Pflanze, das Gewächs, der Setzling; die Fußsohle. P.-animal, die Thierpflanze, der Zoophyt.
to Plánt, (*plantare*), pflanzen, bepflanzen, einpflanzen, aufpflanzen; anlegen, einrichten, bestellen, setzen, stellen; *Shk. TN.* 1, 3.
Plántage, plänntidsch, (*plantago*), das Wegebreit, der breite Wegerich; *Shk. TC. Rb.*
Plántain, plänntin, das Wege-

breit, *Shk. TC. Rb.*; der Pisang, die Paradiesfeige, Musa *L.*

Plántal, plántál, pflanzlich, von Pflanzen, als Gewächs.

Plántar, plántár, an der Fußsohle.

Plantátion, plántehsch'n, (*plantatio*), das Pflanzen, die Pflanzung, Pflanzschule, Anlage, Ansiedelung, Colonie.

Plánted, plánted, pflanzte, legte an; gepflanzt, angelegt; vest, bewandert.

Plánter, der Pflanzer, Anleger, Stifter, Gründer, Anbauer.

Plántiff, s. plaintiff.

Plánting, pflanzend, anlegend; das Pflanzen, Anlegen; die Pflanzung, Anlage. P. stick, der Pflanzstock, Setzer.

Plásh, pláſch, (einmal metath. aus *palus*, ἑλος, oder Lache mit Lippenbuchstab, s. lake, loch, dann zu πλεκω gehörig, πλοκη, s. to plait), die Pfütze, Lache, *Shk. TS.*; der Ast zum Flechten, die Flechte.

to Plásh, die Zweige einer Hecke legen und zusammenflechten, (πλισσειν), flechten, biegen; beschneiden, kappen; anfeuchten, anrühren, (hier müßte es von πλασσω seyn; vgl. to splash).

Pláshed, flocht, beschnitt, rührte an; geflochten, beschnitten, angerührt.

Pláshiness, pláſſchineß, s. plash, die Sumpfigkeit, Schlammigkeit.

Pláshing, flechtend; anrührend; beschneidend; das Flechten; Anrühren; Beschneiden; der Heckenzaun, die Flechtung.

Pláshy, sumpfig, schlammig.

Plásm, pláßm, (πλασμα), die Form, Urform.

Pláster, pláßter, (ἐμπλαστρον, v. πλασσω. πλησσω, das wieder in πλατυς spielt; daher auch alt emplaster), das Pflaster; der Mörtel, Gyps, die Tünche. P. of Paris, der Stuk, Gypsmörtel, feine Gyps. P. of warm guts, (volksspr., wie bei uns Wärmflasche von Kaldaunen), der Beischlaf.

to Pláster, Pflaster auflegen; mit Mörtel überziehen, berappen, gypsen, tünchen.

Plásterer, der Gypser, Stuccaturarbeiter.

Plástering, mit Pflaster belegend, tünchend, gypsend; das Aufpflastern, Tünchen, Gypsen.

Plástic, pláßtik, (πλαστικος), schöpferisch, plastisch, bildend, Form gebend; die Plastik, Bildekunst, Formgebung.

Plástical, s. plastic.

Plástron, pláßtron, (frz.), der Brustharnisch, das Bruststück, Brustleder (in der Fechtschule).

Plát, plátt, (πλατυς, πλαξ, verw. mit πλαγιος, vgl. flat, flag, und somit πλεκω), flach, breit; die Ebene, Fläche; Matte, Schilfdecke; das breite Schiffseil; die Falte. P. of ground, das Stück Land, ebene Feld. P.-band, das Blumenstück; der Sturz, Stumpf.

to Plát, s. to plait.

Plátane, plättän, s. plane, der Platanus.

Pláte, pleht, (von πλατυς, verw. mit Plache, Plane, Blache, böhm. Plachta, schwed. *blöya*, Blech, *plaga*, πληγη) die Platte, Ueberlage, Decke, das breite dünne Stück; der (silb. od. zinn.) Teller; das Silbergeschirr, Silbergeräth, Silberzeug, die Gefäße; Rüstung, der Harnisch, Panzer; das Nebengericht; die Einlage, der Einsatz. P. of a watch, die Bodenscheibe einer Uhr. Thin p., das Blech. P. baskets, Tellerkörbe. P.-button, der goldne oder silberne Knopf. P.-candlestick, der silberne Leuchter. P. covers, Tellerdeckel, Schicker. P. fleet, die Silberflotte; (volksspr.) Geldzug, Geldfang. P. shears, Blechscheeren. P. warmers, Tellerwärmer. P.-wheel, das Compaßrad (in einer Uhr). Plates b. *Shk. AC.* 5. 2. Silbergeld.

to Pláte, plattiren, mit einer Silberplatte überlegen, überziehen; zu Blech schlagen, dünn schlagen; mit einem Harnisch bedecken, panzern.

Pláted, plattirte, schlug zu Blech; plattirt, überlegt, zu Blech geschlagen; geharnischt; gestählt, *Shk. Rb.* 1, 3.; schuppig.

Pláten, plátt'n, (bei den Buchdruckern) die Drucktafel, der Tiegel.

Plátform, plättfahrm, der Grundriß; die Fläche, Terrasse, der Erdwall, die Erdstufe, Schanze, *Shk. aHf.* 2, 1. *H.* 1, 1. *O.* 2, 1.; der Altan, das flache Dach; die Bettung; das obere Verdeck, der Ueberlauf; Entwurf.

Plátfound, plättfaund, der Plafond, die Decke, Felderdecke; das Deckenstück, Deckengemälde.

Plátick, (astrolog.) ein auf seinen eigenen Lichtkreis geworfener Planetenstrahl.

Plátina, plättinä, die Platina, das weiße Gold, Halbsilber; die Drucktafel.

Pláting, plehting, plattirend, zu Blech schlagend; das Plattiren, Blechschlagen.

Platónic, plätonnik, platonisch. P. love, die geistige Liebe.

Plátonism, plehtonism, der Platonismus, das platonische System.
Plátonist, plehtonist, **plátonizer**, der Platoniker.
Platóon, plätuhn, (aus *peloton*, v. *pila*) das Peloton, die Rotte.
Plátter, plätter, (v. πλατυς). die flache Schüssel, Bricke. P. face, das breite Gesicht. P.-faced, mit breitem Gesicht.
Pláudit, **pláudite**, plahdit, (lat. *plaudere*, klatschen), der laute Beifall, das Zuklatschen.
Pláuditory, plahditorri, mit lautem Beifall.
Plausibility, plahsibilliti, (*plausibilitas*, v. *plaudere*), die Scheinbarkeit, Wahrscheinlichkeit, der Schein des Guten, Anschein der Billigkeit.
Plánsible, plahsib'l, (*plausibilis*), scheinbar, wahrscheinlich. It is a p. story, das Ding läßt sich hören.
Pláusibleness, s. plausibility.
Pláusibly, plahsibli, scheinbar, wahrscheinlich, hoffentlich.
Plánsive, (veraltet) beifallswerth, wohlgefällig, anmuthig, freudig und gern aufgenommen; *Shk. H.* 1, 4.
Pláy, pleh, (s. das folg.) das Spiel, die spielende Beschäftigung, Belustigung, Erholung; der Scherz; das Spielwerk; Schauspiel, die Komödie, Rolle; Handlungsart, Handlungsweise, Verfahren; die Wirkung, Thätigkeit; Bewegung, Anregung; Freiheit sich zu bewegen, zu handeln. Full p., der Spielraum, freie Lauf. Foul p., das unredliche Spiel, die Schelmerei, das Schelmstück. To bring in p., in Gang bringen. To hold (keep) in p., hinhalten, aufziehen. To come in p., in Gang kommen. To put out of the p., aus der Fassung setzen. To give one fair p., einem gut Spiel machen. P.-bill, der Komödienzettel. P.-book, das Komödienbuch. P.-day, der Spieltag, Feiertag. P.-debt, die Spielschuld. P.-fellow, p.-mate, der Mitspieler, Gespiele. P.-game, das Kinderspiel. P.-house, das Schauspielhaus. P.-thing, die Spielsache, das Spielzeug. P.-wright, der Schauspielschreiber.
to **Pláy**, (gehört zu Φλεω, fließen. Die hier fragliche Idee ist unter burlesk angedeutet; denn auch **Spiel**, nur versetzt und mit Zahnlaut, ist als Rede, Erzählung, Mähr) spielen; vorstellen, machen; scherzen, schäkern, tändeln; sich erholen; in Bewegung seyn, sich bewegen; in Bewegung setzen, spielen lassen. To p. the fool, sich albern anstellen. To p. the fool with one's self, närrisch handeln. To p. the man, sich brav halten. To p. sure p., ein sicheres Spiel haben, gewiß gehen. To p. fair, ehrlich spielen. To p. foul, schelmisch spielen. To p. the knave, den Schalk spielen. To p. tricks, Schelmerei treiben, schäkern. To p. on the harpsicord, auf dem Clavier spielen. To p. at dice, mit Würfeln spielen. To p. a part, eine Rolle spielen. To p. away, verspielen. To p. the whole game (volksspr.) betrügen. To p. least in sight (volksspr.) Versteck spielen, immer ausweichen. To p. the devil (volksspr.) schändliche Streiche spielen, Teufel spielen. To p. upon one, Jemanden aufziehen. To p. upon words, mit Worten spielen.
Pláyed, pleh'd, spielte; gespielt.
Pláyer, pleher, der Spieler; Schauspieler; Tändler, Schäker, Possenreißer.
Pláyful, plehful, spielerisch, tändelhaft, scherzhaft, muthwillig.
Pláying, plehing, spielend; das Spielen. P. cards, die Spielkarten. P.-hot, (etwa v. **blähen**) siedend heiß.
Pláysome, plähsom, muthwillig, leichtfertig, spielerisch.
Pláysomeness, der Muthwille, die Leichtfertigkeit, Spielerei.
Pléa, plih, (frz. *plaid*, wie mittellat. *plaitum* f. *placitum*), der Proceß, Rechtshandel, die Sache; Ausrede; der Beweis.
to **Pléach**, plihtsch, (s. to plait, plait) zusammenlegen, übereinander legen, verflechten, durchschlingen; *Shk. MA.* 1, 2. *AC.* 4, 12.
to **Pléad**, plihd, (frz. *plaider*, altfrk. **Flitz**, angels. *flitan*, aus dem mittellat. *placitare*, *plaitare*, von *placitum*, eine Reichsversammlung und was sie festsetzt, verordnet, was ihr gefällt — *placet*, — also Verordnung, Gesetz; also *placitare*), gesetzlich verhandeln, rechtlich erörtern, einen Rechtshandel führen, verfechten, vertheidigen, streiten; anführen, beibringen; vorschützen; vor Gericht antworten. To p. guilty, die Klage anerkennen. To p. sickness, sich mit Krankheit entschuldigen. To p. ignorance, Unwissenheit vorgeben.
Pléadable, plihdäb'l, (was als Rechtsgrund) anführbar (ist); triftig; zu erörtern, zu vertheidigen, entschuldbar.
Pléader, plihder, (*placitator*, *placitor*), der Vertheidiger, Advocat, Sachwalter, Sachführer; Gegner, die Partei.

Pleading, plihding, processirend, erörternd, anführend; das Processiren, Erörtern, Anführen; der Proceß, Rechtshandel, die Sachführung. P.-place, das Forum, die Behörde.

Pleásance, plessáns (v. *placere*), die Annehmlichkeit; Munterkeit, Lebhaftigkeit.

Pleásant, plessent, Vergnügen erregend, angenehm; froh, vergnügt, lustig, heiter, munter, lebhaft, scherzhaft; spaßhaft.

Pleásantly, angenehm, froh, lustig.

Pleásantness, die Annehmlichkeit; Lustigkeit, Lebhaftigkeit.

Pleásantry, plessentri, die Lustigkeit, Fröhlichkeit; der Scherz, Spaß, Schwank.

to Pléase, plihs', (*placere*), gefallen, ergetzen, vergnügen; befriedigen, besänftigen; geruhen, belieben, geneigen. If you p., wenns Ihnen beliebt. Only to p. you, bloß aus Gefälligkeit. P. to enter, belieben Sie hineinzugehen. P. god, wills Gott! To p. one's self, sich weiden, Gefallen finden, sich bedienen. P.-man, der Gefällige, Schmeichler, Ohrenbläser.

Pléased, gefiel, beliebte; gefallen, beliebt; satt. To be p., zufrieden seyn, sich vergnügen. I am p., es gefällt mir. He is not p. with it, es gefällt ihm nicht. Hard to be p., schwer zu befriedigen, wunderlich, launisch. Be p. to sit down, ich bitte, setzen Sie sich. Are you not yet p.? haben Sie noch nicht genug?

Pléaser, plihser, der Gefallsüchtige, immer Freundliche, Lecker, Schmeichler.

Pléasing, plihsing, gefallend, beliebend; das Gefallen, Belieben.

Pléasingly, zum Gefallen, angenehm.

Pléasingness, plihsingneß, das Gefallende, die Annehmlichkeit, Lieblichkeit.

Pleásurable, plesschuráb'l, angenehm, ergetzlich, reizend.

Pleásurableness, die Annehmlichkeit, Ergetzlichkeit.

Pleásurably, ergetzlich, angenehm.

Pleásure, plessjur, plessch'r, (frz. *plaisir*, wie die vorigen aus *placere*), das Vergnügen, die Freude, Lust; der Gefalle, die Gefälligkeit; das Gutdünken, der Wille. At p., nach Gefallen. At his p., wie er es mag. According as every man's p. is, nach dem Geschmack eines Jeden. To take p. in —, sein Vergnügen an — haben. Speak your p., sage was du haben willst. Your p.? was beliebt Ihnen? P.-boat, das Lustboot. P.-ground, der Lustplatz.

to Pleásure, gefallen, vergnügen; willfahren, Gefallen erweisen, zur Hand gehen. To p. with —, aushelfen mit —.

Pleásured, plessch'r'd, willfahrte; gewillfahrt, befriedigt.

Pleásureful, angenehm, köstlich.

Pleásuring, plessch'ring, vergnügend; das Vergnügen. Day of p., der lustige Tag.

Pleát, s. plait.

Plebéjan, plibihján, (*plebeius*, von *plebs*, Volk — dies aus dem kret. πολχος f. ὀχλος — verw. mit Φλεψ, Blutader, und ähnlichen, weil nach der mythischen Idee das Feuerwasser, als Weltkörpersubstanz, ein Blutwasser gewesen, woraus der Weltriese geworden, weshalb der erste Mensch Adam, d. i. Bluterde, rothe Erde; denn dam ist hebr. Blut. Daher hieß Ἀιμονια v. αἷμα, Blut, also Blutland, das Land der Menschenschöpfung), aus dem Volk, unadlig, gemein, pöbelhaft; der Plebejer, gemeine Mann.

Plebéity, plibihiti, das gemeine Volk, der gemeine Mann, Pöbel.

Plédge, pledsch, (gehört zu flechten, wie Pflicht, also zu πλεκειν, gleichwie *obligare* von *legare*, binden, und bedeutet mithin alles was verbindlich macht, verpflichtet, verflicht. Vgl. plait, plevin, plight), das Pfand, die Bürgschaft, Sicherheit; der Bürge, Geißel.

to Pledge, verpfänden, versetzen; durch ein Pfand sichern, zusichern; Bescheid thun; *Shk. bHd.* 4, 2. *TA.* 1, 2.

Plédged, pledsch'd, verpfändete, that Bescheid; verpfändet, Bescheid gethan.

Plédget, pledschit, (gehört ebenfalls zu πλεκω, also eig. das Gefaltete, Zusammengelegte), das Bäuschchen, Druckläppchen, die Compresse, der Federmeißel, die Wundfaser.

Plédging, verpfändend, Bescheid thuend; das Verpfänden, Bescheidthun.

Pleiades, Pléiads, plihjáds, (πλειαδες, von πλεω, schiffen, wovon πελεια, die Taube am Steuer περιστερα, der Schiffgott, als Zeitvogel; vgl. phenix und pigeon), die Plejaden, das Siebengestirn.

Plénarily, plennárili, (*plenarie*), vollkommen, gänzlich.

Plénariness, die Vollständigkeit, Fülle.

Plénarty, plennárti, (v. *plenus*, πλεος), die volle Frist, Besetztheit einer Pfründe.

Plénary, plennári, (v. *plenus*), völlig, vollständig, vollkommen,

ganz; das Vollständige, Entscheidende, die Gültigkeit.

Plenilúnary, plenniljuhnári, vom Vollmonde, vollmondlich.

Plénilune, plenniljuhn, (*plenilunium*), der Vollmond.

Plénipo, s. plenipotentiary.

Plenipotence, plenipotency, plinippotenß, (*plenipotentia*), die Vollmacht, freie Hand.

Plenipotent, (*plenipotens*), bevollmächtigt; der Bevollmächtigte.

Plenipoténtial, plinipotennschál, mit Vollmacht, in Vollmacht; der Bevollmächtiger.

Plenipoténtiary, plinipotennschári, der Bevollmächtigte.

Plénist, plihnist, der Plenist, der keinen leeren Raum zugiebt.

Plénitude, plennitjud, (*plenitudo*), die Fülle, der Ueberfluß; die Vollständigkeit; Vollblütigkeit.

Plénteous, plenntschos, (altfrz. *plentieux*, aus *plenus*), voll, reich, überflüssig, ergiebig, fruchtbar.

Plénteously, plenntschosli, voll, reichlich, überflüssig.

Plénteousness, die Fülle, Reichlichkeit, Ergiebigkeit, der Ueberfluß.

Pléntiful, plenntiful, reichlich, überflüssig.

Pléntifully, reichlich, überflüssig.

Pléntifulness, die Fülle, der Ueberfluß, die Fruchtbarkeit.

Plénty, plennti, (altfrz. *plentée*, v. *plenus*), die Fülle, Menge, der Reichthum. In p., reichlich, überflüssig.

Pléonasm, plihonásm, (πλεονασμος) der Pleonasmus, die Ueberfülle, der unnöthige Ueberfluß.

Pleonásmic, plionáßmik, (besser, weil jenes gegen die Analogie ist, pleonastical), pleonastisch.

Pléthora, pléthory, pleddsorá, pleddsori, (πληθωρη), die Vollblütigkeit, zu große Fülle an Säften und Blut.

Pléthoric, plethórical, plethorétic, pleddsorik, pleddsorrikál, pleddsorettik, (πληθωρικος), plethorisch, übervoll, vollblütig, vollsaftig.

Pléthoricness, pleddsorikneß, das Plethorische, die Vollblütigkeit.

Plévin, plewwin, (wie mittellat. für *plegium*, *plivium*, *plevina* gesagt wurde, so gehören auch diese zu pledge, w. s.), die Bürgschaft, Sicherheit.

Pleúra, pljuhrá, (πλευρα), die Rippenhaut, das Brustfell.

Pleurisy, pljuhrisi, (πλευριτις), das Seitenstechen.

Pleuritic, pleuritical, pljurittik, pljurittikál, vom Seitenstechen, mit dem Seitenstechen behaftet.

Pliability, pleiábilliti, s. pliableness.

Pliable, pleiáb'l, (plicabilis, verw. mit plevin, w. s. und a.) biegsam, weich, geschmeidig, willig, kirre.

Pliableness, die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, Weichheit.

Pliably, biegsam, geschmeidig.

Pliancy, pleiánßi, die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.

Pliant, pleiánt, biegsam, schwank, geschmeidig, folgsam.

Pliantly, biegsam, geschmeidig.

Pliantness, s. pliancy.

Plica, pleika, (lat.) die Falte; Verklettung, der Weichselzopf.

Plicátion, plicature, plikehsch'n, pleikátsch'r, das Falten; die Falte, Runzel.

Plied, s. plyed.

Plier, pleier, (volkspr.) der Arbeitsmann, Eckenpasser; die Nachtläuferin. Pliers, die Zange, Drahtzange, Flachzange. A good plier, ein Schiff, das gut beim Winde segelt.

Plight, pleit, (s. pledge, plait, plevin) der Zustand, die Beschaffenheit, das Befinden, *Shk. AC.* 5, 2. *TAn.* 3, 1. *WT.* 2, 1. *M.* 1, 2. *cHf.* 3, 3., Gedeihen, die Treue, Pflicht, Hörigkeit; *Shk. KL.* 1, 1: Falte, Runzel; das Pfand. In a good p., in Wohlseyn, wohlgenährt.

to Plight, verpfänden, geloben; flechten, winden. To p. one's faith (troth), heilig versichern.

Plighted, verpfändete, flocht; verpfändet, geflochten. My faith is p., ich bin versprochen.

Plighting, pleiting, verpfändend, flechtend; das Verpfänden, Flechten.

to Plim, (in Exmore und andern Ldsch. zu πλεω, πιμπλημι, füllen, gehörig), aufschwillen, an Umfang zunehmen.

Plinth, plindß, (πλινθος) der Würfel; das Brett auf einer Säule, die Ueberlage, Unterplatte; Reihe Steine, Vorlage.

Pliny, plinni, Plinius, (C. P. Secundus aus Novocomum, geb. 23 n. Ch., und sein Neffe C. Pl. Caecilius Secundus).

Plite, pleit, die (ehmalige) Elle.

to Plite, s. to plight.

to Plód, plodd, (gehört zu πλαζω, πλαθω, πληγω, plagen), sich placken, sich anstrengen, sauer arbeiten, sich matt laufen, den Kopf voll haben, grübeln. To p. at one's books, über den Büchern liegen, pflöcken, sich dumm studiren. To p.

upon a business, rechtschaffen worüber aus seyn.

Plódder, der Unverdroßne, schwer Arbeitende, immer Angestrengte, Bockesel; schwerfällige Grübler; *Shk. LL.* 5.

Plódding, sich plackend, sauer arbeitend, grübelnd, tiefsinnig; das Placken, die saure Arbeit.

Plónkets, plonkits, (ob von *floccus*, κροκις;), das grobe wollene Tuch.

Plot, plott, (Blendling von Platz, plat, und von πλεκω. πλεκτη. πλεκτος, also zu plait, plight gehörig), das Plätzchen, der Fleck, *Shk. Co.* 3 2; Plan, Riß, Entwurf, die Karte; Seekarte; der Anschlag, das Complott, der Geheimbund, das Geheimverständniß, die Verschwörung; der listige Streich, Tück; die Verwickelung, der Knote (in einem Schauspiel); Tiefsinn, die Erfindungskraft, Heimlichkeit. Man of p., der Schlaukopf, listige Mensch. Layer of plots, der Anzettler, Ränkemacher. P. after p., ein Plan über den andern. The p. takes, das Spiel schlägt ein. P.-catcher, p.-hunter, der Schleicher, Spion, Angeber. P. proof, Verraths überwiesen; *Shk. WT* 2 3. P.-swearer, der Mitverschworne.

to **Plót**, abreißen, entwerfen; vorhaben, im Sinn haben, sinnen; ein Complott machen, sich verschwören; Ränke schmieden, anzetteln. To p. treason, nachstellen, Schlingen legen, Verrath spinnen.

Plótter, plotter, der Urheber, Entwerfer, Erfinder, Ränkeschmied, Meuter; Verschwörer.

Plótting, entwerfend, sich verschwörend, Ränke machend; das Entwerfen, Verschwören, Ränkemachen. P. head, der erfindsame Kopf. He is p. mischief, er brütet über Bosheit.

Plótton, plottóon, plotton, plottuhn, das Knauel; Nadelkissen; Peloton, der Trupp, die Rotte.

Plóver, plowwer, (*pluvialis*), der Kibitz, Brachvogel, Regenvogel. Green p., der grüne Kibitz, Pardel. Chattering p., der langgeschwänzte Kibitz.

Plóugh, plau, (angels. *ploge*, *plog*, *plou*, schott. *pleuch*, *pleugh*, verw. mit Pfahl, Block), der Pflug; Hebel. To go to one's p., an seine Arbeit gehen. P.-alms, der Pflugzehnte. P.-beam, der Pflugbalke, Grindel. P.-boy, der Ackerjunge, Bengel. P.-coulter, das Pflugmesser, Kolter, Sech. P.-hale, p. haudle, p.-neck, p.-staff, p.-stilt, p.-tail, die Pflugsterz. P.-share, die Pflugschar. P.-land, das Ackerland, der Pflug Landes, Kornacker. P.-man, p.-jobber, der Pflüger, Landmann, Bauer, starke Mensch, grobe Mensch. P.-monday, der erste Montag nach heil. drei König (ein Feiertag für englische Bauern). P.-raker, der Reitel, die Scharre. P. traces, Pflugketten. P.-wright, der Pflugmacher, Wagner.

to **Plóugh**, pflügen, ackern. to p. the sea, das Meer durchfurchen, schiffen. to p. up, auspflügen, aufgraben.

Plóughed, pflügte; gepflügt.

Plóugher, der Pflüger, Ackersmann.

Plóughing, plauing, pflügend; das Pflügen, Ackern.

Plów, s. plough.

Plúck, plock, der Zug, Riß, das Rupfen, Anzupfen; ein Griff, eine Handvoll; die Aufmunterung, der Muth; das Geschlinge eines Thieres.

to **Plúck**, (angels. *pluccian*, schwed. *placcka*, altt. lucken, abziehen, hebr. *phalak*, lat. *vellicare*), pflücken, abbrechen, abreißen, ziehen, zerren, zupfen, rupfen, ausraufen. To p. a crow with one, ein Hühnchen mit einem pflücken. To p. asunder, entzwei reißen, zerzupfen. To p. down, niederreißen. To p. in pieces, zerreißen. To p. off, abreißen, ausrupfen. To p. up, aufziehen, ausreißen, erheben. Pluck up your spirits (a good heart), eig. raffe dich zusammen, erheitre dich, fasse Muth!

Plúcked, plock'd, pflückte, rupfte; gepflückt, gerupft.

Plúcker, plocker, der Pflückende, Abreißer, Ausraufer.

Plúcking, pflückend, reißend, rupfend; das Pflücken, Reißen, Rupfen.

Plúckt, s. plucked.

Plug, plogg, (verw. mit Pfahl, balk, w. s.), der Pflock, Zweck, Stöpsel. Fire p., eine Feuerspritze. P. tail, (volksspr.) der Fisel.

to **Plúg**, verstopfen, zupflöcken, einkeilen.

Plúgging, plogging, verstopfend; das Verstopfen.

Plúm, plomm, (angels. und wie unser teutsches Wort, nur die flüssigen *l* und *r* gewechselt, lat. *prunum*, isl. *ploma*, dän. Blomme, gr. προῦμνον. In der zweiten Bedeutung ist es wol nur eine geltend gewordene misbräuchliche Uebertragung; in der dritten vollsprachlichen gehört es zu *plump*, w. s.) die Pflaume; Rosine, Korinthe; hunderttausend Pfund; platt, stracks, gerade; eine Art gemeines Spiel, das Pflaumenspiel. White p., wheat p., der Spilling. White pear p., die weiße Birn-

pflaume. Muscle p., die kleine dunkelrothe Pflaume mit großem Kerne. Wild-p., die Schlehe. Sugar-p., Zuckerpflaume; die Zuckerbohne. Down p., gerade nieder. P.-cake, der Rosinenkuchen. P.-man, der Mann von 100000 Pfund, Millionär. P.-porridge, die Suppe mit Rosinen. P.-pudding, der Kloß mit Rosinen. P.-pie, die Rosinenpastete. P.-tree, der Pflaumenbaum.

Plúmage, pluhmidsch, (v. *pluma*), der Federbusch, das Gefieder.

Plúmb, plomm, (*plumbum*, wozu auch plump, plumps gehört), das Blei, die Wasserwage, Bleiwage, Setzwage; senkrecht, lothrecht, gerade, stracks; plump, platsch. P. down, gerade nieder, plotz. P. over, gerade über. P.-line, das Senkblei, Loth. P.-rule, die Bleischnur, das Bleiloth.

to Plúmb, mit dem Senkblei ergründen, erforschen, austiefen; nach der Bleiwage untersuchen oder einrichten; lothrecht machen, oder hauen.

Plúmbagin, plombädschin, das Bleierz, der Bleischweif, die Bleiasche.

Plúmbean, plúmbeous, plombien, plombios, bleiern, wie Blei.

Plúmber, plomber, der Bleiarbeiter, Bleigießer.

Plúmbery, plomberi, die Arbeit in Blei, das Bleiwerk.

Plúme, pljuhm, (*pluma*, Flaum, s. plumage), die Hutfeder, Feder, das Gefieder, der Federbusch; die Zierde, das Ehrenzeichen; der Stolz. P.-allum, der Feder-Alaun. P.-striker, der Kotzenstreicher, Schmeichler.

to Plúme, fiedern, auffiedern, mit Federn schmücken; aufstutzen, *Shk. O.* 1. am Ende; aufsetzen, aufstellen, anstecken; abfiedern, pflücken, rupfen. To p. one's self, sich rühmen, sich eine Ehre machen. To p. out, ausfiedern, ausschmücken.

Plúmed, fiederte, rupfte; gefiedert, gerupft.

Plumígerous, plumidscheros, (*pluma*, *gerere*), gefiedert, mit Federn.

Plúming, pljuhming, fiedernd, rupfend; das Fiedern, Rupfen.

Plúmipede, pljuhmipihd, (*pluma*, *pes*), mit gefiederten Füßen, rauchfüßig.

Plúmmer, s. plumber.

Plúmmery, s. plumbery.

Plúmmet, plommit, das Blei, Loth, Bleigewicht; Senkblei, der Bleiwurf, *Shk. Tp.*; die Bleiwage; der Bleistift.

Plumósity, pljumossiti, das Gefiederte, die Menge Federn.

Plúmous, pljuhmos, gefiedert, fedrig, wie Flaum.

Plúmp, plomp, (ist nur Labialform v. lump, w. s. und mithin, alles was sich zusammensetzt, gerinnt, gesteht, zusammen in eine Masse läuft. Indeß schillert es auch in *plumbeus*), der Klumpe, Haufe; Traubenbüschel, Dolde; das Rudel, der Flug; das Dicke; feist, fleischig, plünschig, weich; plump, platsch; senkrecht, gerade. To fall p., einplumpen. P.-faced, dickbäckig, schwülstig, dickplünschig.

to Plúmp, (s. das vorige), auftreiben, blähen, aufblasen; mästen, feist machen; aufschwellen, fett werden; plumpen, platschen; (volksspr.) schlagen, schießen, (urspr. wol mit Blei). Daher p. his peepers, schlag ihn in die Augen! To p. one with pops, einen mit Pistolen todt schießen.

Plúmped, trieb auf, plumpte; aufgetrieben, geplumpt.

Plúmper, etwas das man in den Mund nimmt, die Backen aufzuschwellen, der Bausch; bei Parlamentswahlen die auf Einen fallende Stimme (was man mit unserm „einen Treffer haben" vergleichen könnte, indem jeder Wahlbürger für zwei Bewerber stimmen kann).

Plúmping, auftreibend, plumpend; das Auftreiben, Plumpen.

Plúmpness, plompneß, die Festigkeit, Fleischigkeit.

Plúmpy, plompi, feist, fleischig; *Shk. AC.*

Plúmy, pljuhmi, (flaumig), fedrig, gefiedert.

Plúnder, plonnder, (unser Plunder, das mannichfaltig abgeleitet wird, vgl. to blot, und vermuthlich mehrere Wörter in dem Begriff von Abgängsel berührt, wie *linum*, *lana*, seitwärts vielleicht *laniare*, *vellere*, *pellis*, *pilare etc.* Denn daß eine Sylbe wie lun, lin, lan, die Flachs, oder Aehnliches bedeute, Stammsylbe sei und die Aenderungen, ja mälichen Aneignungen und Umdeutungen je nach Paronomasie erfahren könne, leidet wol keinen Zweifel. Eine solche Ursylbe anders als in ihren proteischen Metamorphosen anerkennen, fesseln und als fertigen Begriff in die Tasche stecken wollen, wäre wol nicht möglich), die Beute, der Raub.

to Plúnder, plündern, rauben, ausziehen.

Plúndered, plünderte; geplündert.

Plúnderer, plond'rer, der Plünderer, Räuber.

Plundering, plündernd; das Plündern.

Plunge, plondsch, der plötzliche Fall, Sturz, das Eintauchen, Sinken; die Noth, Verlegenheit, Klemme. By p-s, stoßweise, mit Absätzen. To take a p., einen Sturz thun, sich stürzen. To put one to a p., einen in die Suppe bringen.

to Plunge, (frz. *plonger*, verw. mit plantschern, plantschen, πλυνειν, benätzen), plötzlich eintauchen, untertauchen, senken; stürzen, stoßen; sinken, fallen, plumpen, plötzlich hineinsinken.

Plunged, stürzte; gestürzt.

Plungeon, plondsch'n, der Taucher, die Tauchente.

Plunger, plondscher, der Taucher.

Plunging, plondsching, tauchend, stürzend; das Tauchen, Stürzen.

Plunket, plonkit, (härtere Form f. blunket, blonket, w. f.), das Wasserblau.

Plural, pljuhrál, (*pluralis*), mehr, von mehrern; der Plural, die Mehrzahl.

Pluralist, pljuhrálist, der mehrere Pfründen hat; Vielpfründner.

Plurality, plurálliti, die mehrere Zahl, Mehrheit, die meisten. P. of gods, die Vielgötterei.

Plurally, pljuhráli, im Sinne der Mehrheit, pluraliter.

Plurisy, (nach misverständiger, aber allgemeingültig gewordener Ableitung, oder Misbildung von *plus*), die Ueberfülle, das Uebermaaß; *Shk. II.* 4, 7.

Plus, ploß, (lat., aus πολυς), plus, mehr, und.

Plush, plosch, (frz. *peluche*, it. *peluzzo*, also mit Fell, *pilus*, felt, Filz 2c. verw.), der Plüsch; das Sammtartige, Weiche.

Plusher, ploscher, der Seehund.

Pluto, pljuto, Pluto, der Höllengott.

Pluvial, pljuhwiál, pluvious, (v. *pluvia*), regnicht, regenhaft; das Meßgewand, der Chorrock.

Ply, plei, (*plica*: f. pledge, plait, plight), die Falte, der Strich, Wurf; Gestalt, Form, Neigung, Gewohnheit. To take the p., den Schnitt annehmen, sich gewöhnen.

to Ply, (Blendling aus dem altt. pläuen, pleyen, plegen, πληγειν, πλησσειν, verw. mit to plod, w. f. und πλεκειν, πλισσειν, πλαγειν, welche in dem Begriff „Schlagen" ebenfalls verw. sind, lat. *plicare*, frz. *plier*), anliegen, zusetzen; treiben, üben, anstrengen, anhalten; sich befleißigen, obliegen, arbeiten, sich annehmen; nach etwas trachten, streben; seine Richtung nehmen, wie wir sagen einen Weg einschlagen; fortschreiten, daran strecken, eilen; falten, krümmen, sich biegen. P. you, frisch daran! To p. one's oars, aus allen Kräften rudern. To p. with cups, fleißig zutrinken. To p. one's books, fleißig studiren. To p. at a place, irgendwo liegen, an einem Orte passen. To p. to the south, sich nach Süden wenden. To p. off and on, laviren.

Plyed, plei'd, strengte an, lag ob; angestrengt, obgelegen. P. with work, mit Arbeit überhäuft.

Plyer, f. plier.

Plying, pleiing, anstrengend, obliegend, biegsam; das Anstrengen, Obliegen, Biegen. P. to windward, den Wind abkneifen.

Pneumatic, pneumatical, njumättik, njumättikál, (πνευματικος), vom Winde, durch den Wind, luftig, geistig. P-s, die Pneumatik, Aerometrie, Luftlehre; Geisterkunde.

Pneumatocele, njumätoßihl, (πνευματοκηλη), der Windbruch, (im Körper).

Pneumatology, pneumatosophy, njumätollodschi, njumätossofi, (πνευμα, λογος, σοφια), die Geisterkunde, Geisterlehre.

Pneumonic, njumonnik, (πνευμων), die Lunge betreffend, gut für die Lunge; die Lungen-Arznei.

to Poach, pohtsch, (goth. *fahan*, angels. *fon*, niederf. puken, wegmausen, wozu angels. *faca*, *faec*, Fach, Raum, (hebr. *bak*, *bakak*, leeren), Bausch, Ficke, pocket, frz. *poche*, isl. *paki* gehören. Aber auch to pick, pitch, pique, peak spielen in diese Bedeutung, nur von anderer Richtung aus, indem jenes erstere bloß nehmen und in einen Raum aufnehmen, diese aber durch Anstechen, Anpicken weg- oder in die Höhe nehmen urspr. bedeuten. Vielleicht hörte man auch Bach, Bachschwein, eine wilde Sau, f. bacon, mit anklingen. Ferner beach, bog, podge, w. f., πυθω, bauchen, dunsten, angels. *fuht*, feucht, *fuhti*, Feuchte, geben die Bedeutung von dämpfen und dampfen, wie sumpfiger Boden, worein wieder πηγνυω, πηγω, πηγνυμι, gerinnen, gestehen, zu spielen scheint, wenn es von Eiern gebraucht wird. Demnach wäre die, nicht logische, sondern zuvörderst etymologische, Ordnung der Bedeutungen folgende:) stechen, bohren, tippen; (urspr. durch Anstechen oder Aufpicken weg-

nehmen, dann überhaupt) stehlen, plündern, rauben, bes. Wild, Wilddieb seyn; fig. einen unvollkommenen Anfang machen, anfangen und nicht vollenden — gleichsam nur anticken, anrühren; eine jetzt veraltete Bedeutung! Endlich — dämpfen, abdampfen, nur ansieden, weich sieden (wie Eier); dampfen. To p. eggs, Eier auf Butter schlagen, (eig. wie wir sagen „in eine Suppe, oder auf Brot setzen", d. i. vest stellen, gerornen lassen, nicht zerrühren, oder zerreiben).

Póach, die Wilddieberei; Eier auf Butter geschlagen.

Póachard, pohtschärd, (Βασκας, Φασκας), die wilde Mittelente.

Póached, pohtsch'd, stahl Wild; dämpfte; bohrte; gestohlen; gedämpft; gebohrt.

Póacher, der Wilddieb.

Póachiness, pohtschineß, das Dampfige, Feuchtwarme, Dunstige.

Póaching, Wild stehlend; dämpfend; bohrend; das Wildstehlen; Dämpfen; Bohren.

Póachy, pohtschi, dampfig, dunstig, warmfeucht.

Póck, pock, (angelſ. *pocca*, *poc-adl*, camb. *buccl*), die Pocke, Blatter. Pocks, s. pox. P.-hole, die Blatternarbe, Pockengrube. Full of p.-holes, pockengrübig. P.-wood, das Pockholz, Franzosenholz, Guajacum *L.*

Pócket, pockit, (s. to poach, vgl. poke u. das teutsche Bausch, bauschen, bausen, Φυσαω, aufblasen, aufschwillen; auch to pucker. Also das Bauschige), die Tasche, der Sack. P. of wool, der halbe Sack Wolle. He is ten pounds out of p. by it, er verliert zehn Pfund dabei. Sprüchw. Put your scruple in your p. to-day and take it out to morrow, spart eure Bedenklichkeiten auf ein andermal! P. argument, der eigennützige Grund. P.-book, das Taschenbuch. P.-dagger, der Taschendolch, das Stilett. P.-glass, der Taschenspiegel. P.-handkerchief, das Schnupftuch. P.-money, das Taschengeld.

to **Pócket**, einsäckeln, einstecken, hinnehmen. To p. up, einstecken, verschmerzen; wegstecken, verbergen.

Pócketting, pockiting, einsteckend; das Einstecken.

Póckified, pockifeid, mit den Franzosen oder der Lustseuche behaftet, angesteckt, venerisch.

Póckiness, pockineß, das Venerische, Ansteckende.

Pócky, pocki, venerisch, franzosenhaft, lustsiech; *Shk. H.*

Póculent, pockjulent, (v. *poculum*), trinkbar.

Pód, podd, (scheint nur die Labialform von cod). die Schlaube, Schote, Hülse, Schale.

to **Pód**, sich hülsen, Schoten ansetzen.

Pódagra, pohdágrá, (gr., eig. Fußschlinge, Fußfessel), das Podagra, Zipperlein, die Fußgicht.

Podágrical, podäggrikäl, podagrisch, fußgichtisch.

Pódded, podded, setzte Schoten an; mit Schoten.

Pódder, podder, der Schotensammler, Erbsenleser, Hülsensammler.

Podestá, podéstate, podestah, podeßtät, (ital.), der Landvogt (in Italien).

Pódge, poddsch, (vgl. to poach, puddle, verw. mit *fossa*), die Pfütze, der Sumpf.

Póem, pohem, (ποιημα), das Gedicht.

Póesy, pohisi, (ποιησις), die Poesie, Dichtkunst; das Gedicht; der Denkspruch, die Aufschrift, der Reim.

Póet, pohet, (ποιητης), der Dichter, Poet.

Poetáster, poitäßter, der Dichterling, Reimschmied.

Póetess, poheteß, die Dichterin.

Poétic, poética1, poettik, poettikäl, (ποιητικος), poetisch, dichterisch. Poetics, die Poetik, Theorie des Dichtens.

Poétically, poetisch, dichterisch.

Poéticalness, das Poetische, Dichterische.

to **Póetize**, poheteis', dichten, dichterisch schreiben, poetisiren, bedichten.

Póetress, pohetreß, die Dichterin.

Póetry, pohitri, die Poesie, Dichtkunst; Dichterei, das Dichten; Gedicht.

Pógge, poddsch, der Steinpicker, gepanzerte Groppe (ein Fisch), Cottus cataphractus.

Pógh, poh, (Φεῦ, Φυ), pfui!

Pohead, pohädd, die Kaulquappe = tadpole.

Poignancy, painenßi, (franz. *poigner*, aus *pungere*. Auch πυκνος möchte anklingen), das Stechende, Beißende, Scharfe, Barsche, Salz.

Poignant, painänt, stechend, beißend, scharf, barsch; schmerzhaft.

Poignantness, s. poignancy.

Poiniard, painjärd, (franz. *poignard*), der Dolch.

Point, peunt, (frz., ebenfalls aus *punctus*, v. *pungere*), die Spitze; Landspitze; Spitze des Witzes; das Stecheisen, der Grabstichel; Punct; Grad, Compaßstrich; der Zweck, das

Ziel; der Stich, Stoß; die Note, der Laut, Schall, Ton; das Auge (auf dem Würfel); der Schuß, das Herabschießen, Niederfallen eines Falken; *Shk. bHf.* 2. 1. P-s, Nesteln, Schnüre mit Nadeln zu Bevestigung der Hosen; *Shk. TN.* 1, 5. *WT.* 4, 3. *bHd.* 2, 4. P. blank, das Weiße in der Scheibe; *Shk. MW.* 3, 2. *bHf.* 4, 7. Ace-p., das Aß. Deuce-p., zwei Augen. At the p. of death, im Verscheiden. To be upon the p., im Begriff seyn. To bring to a p., zu Ende bringen, sich kurz fassen. To end in a p., spitzig zugehen. It is come to that p., es ist so weit gekommen. To pursue one's p., seinem Zwecke nachgehen. To gain one's p., seine Absicht erreichen. To stand upon p-s, genau nehmen, kricklich seyn; *Shk. MD.* 5. 1. To grow to a p., zur Sache kommen; *Shk. MD.* 1, 2. To come to full p-s, zum Schlußpunct kommen; *Shk. bHd.* 2, 4. P. by p., Stück für Stück. In p. of religion, in Religionsfällen. At all p-s, gänzlich. P. of light, p. of sight, p. of view, der Gesichtspunct. P.-devise, oder device, (eig. Stickerei; dann) pünctlich, genau; *Shk. TN.* 2, 5. *AL.* 3, 2. *LL.* 5. 1. P. of Land, die Landspitze, Nase. P. of honour, der Ehrenpunct, das Ehrgefühl, der Ehreifer. P.-blank, das Weiße; gerade, schnurgerade, frei. To hit p.-blank, ins Weiße treffen. P.-maker, der Nestler, Spitzenmacher. P.-wise, spitzig.

to **Point**, paint, spitzen, zuspitzen, schärfen; bezeichnen, punctiren, interpungiren; richten, stellen, zielen, marken, bestimmen; zeigen, weisen; anzeigen, bestimmen, (wie die Hühner- oder Wachtelhunde das gefundene Wild); stehen, vorstehen. To p. at, auf — weisen, gegen — richten. To p. out, bezeichnen, auszeichnen, bestimmen, anzeigen.

Pointed, spitzte, punctirte, bestimmte; gespitzt, spitzig, punctirt, bestimmt; scharf stechend, treffend (wie Witz).

Pointedly, zugespitzt, spitzig; mit Puncten, Strichen; spitzfindig.

Pointedness, die Spitzigkeit; Spitzfindigkeit; Schärfe; das Stechende; Treffende.

Pointel, paintel, das Knöpfchen, der kleine Stift; die Kleinigkeit, Spitzfindelei.

Pointer, painter, der Zeiger, Weiser; Wachtelhund. Pointers, Stützen im Schiffe, die von den Kimmen in schräger Richtung bis an das oberste Deck gehen und sich auf der Mitte des untern Decks durchkreuzen.

Pointing, spitzend, punctirend, bestimmend; das Spitzen, Punctiren, Bestimmen; (nautisch) eine Hundenpünt, ein spitzzulaufendes Ende von einem Tau. His discourse was always p. that way, dahin zielte seine Rede stets. P.-stock, das Ziel, der Gegenstand des Spottes.

Pointless, paintleß, ohne Spitze, ohne Punct, stumpf.

Pointlessness, die Stumpfheit.

Poise, paiſ', sonst poize, *Shk. KL.* 2, 1. *O.* 3, 3., (aus *poids*, v. lat. *pondus*, *pendere*, vgl. to peize), das Knöpfchen; Gewicht, die Schwere; das Gleichgewicht; die Wage.

to **Poise**, (s. das vorige, woraus es, wie aus dem frz. *peser* zunächst, gebildet ist), wägen, abwägen, mit der Hand wägen; beschweren, beladen, drücken, niederdrücken; in Gleichgewicht setzen; im Gleichgewicht seyn. To p. down, niederwägen, unterdrücken.

Poised, wog; gewogen, gleichwichtig, gesetzt, ernst. The balance stands p., die Wage steht mitten inne.

Poising, wägend; das Wägen.

Poison, paiſ'n, (frz.), das Gift. P.-ash, p.-oak, p.-tree, der Giftbaum, die Gifteiche, der Giftsumach, Rhus vennix. P. berry, der Hammerstrauch, Cestrum. P.-bush, die Wolfsmilch, Euphorbia. P.-fish, der Giftroche. P. nut, Krähenauge, Brechnuß, Strychnos nux vomica.

to **Poison**, vergiften; anstecken; verderben, verführen; schwängern.

Poisoned, paiſ'nd, vergiftete; vergiftet.

Poisoner, der Vergifter, Giftmischer; Verderber, Verführer.

Poisoning, vergiftend, ansteckend; das Vergiften, Anstecken.

Poisonous, paiſ'nös, giftig, ansteckend, verderblich.

Poisonously, giftig, verderblich.

Poisonousness, die Giftigkeit, Verderblichkeit.

Poitral, pöitrel, paitrel, (lat. *pectorale*, it. *pettorale*, frz. *poictrel*), das Brustschild, die Brustplatte (für ein Pferd); der Brustriemen; Grabstichel (verderbt, wie es scheint aus pointel).

Poize, s. poise.

Póke, pohk, (s. to poach), die Tasche, Ficke, der Beutel; (volkspr., wie es scheint aus *pugnus*, vgl. to fight), ein Faustschlag, Puff. To buy a pig in a p., die Katze im Sacke kaufen.

to **Póke**, (einmal verw. mit ——, s. das vorige; dann mit dem unter to

poach angeführten to pick u. s. w.), im Dunkeln fühlen, tasten, tappen, tatzen, grabbeln, mit einem Stabe, oder deß etwas, in Bewegung setzen, regen, stören, aufrühren, schüren. To p. in, (das Feuer) nachstören, aufschüren. To p. out the way, sich durchtappen. To p. up, einstecken, einsäckeln.

Póked, tappte, rührte auf; getappt, aufgerührt.

Póker, pohker, der Tapper, Herumfühler; Zutapper, alte Lößler; das Schüreisen; (volksspr.) der Degen.

Póking, tappend, aufrührend; das Tappen, Aufrühren. P. stick, Fältler, Stäbchen um Halskrausen zu fälteln (s. Steevens zu *Shk. W.T.* 4, 3. in des hereintretenden Autolycus-Liedchen).

Pól, poll, Marie, Miekchen; der Papagei, das Papchen, (aus parrot).

Polacre, polák'r, ein Polaker, großes dreimastiges Fahrzeug in der mittelländischen See.

Póland, pohländ, Polen.

Pólander, pohländer, der Pole.

Poláque, polehk, pólacre, die Polake: ein Schiff auf dem mittelländischen Meer.

Pólar, pohlár, polarisch, zum Pol gehörig, den Pol betreffend, in der Nähe des Pols. P. circle, der Polarkreis. P. wind, der Polarwind.

Polárity, polárriti, die Neigung oder das Streben nach dem Pol, die Anziehung an den Pol; das Angelendverhalten, Wechselverhalt der Gegensätze in Einem und demselben Ganzen, s. J. B. Wilbrand das Gesetz des polaren Verhaltens in der Natur, dargestellt in den magn., elektr. und chemischen Naturerscheinungen, in dem Verhalten der unorganischen Natur zur organ. Schöpfung, in den Erscheinungen des Pflanzen- und Thierlebens, in dem Verhalten unsers Weltkörpers zu dem umgebenden Planetensystem. Zur Begründung einer wissenschaftlichen Physiologie. Giessen, 1819. 12.

Pólary, pohleri, polarisch, sich nach dem Pol neigend.

Pólcat, pohlkätt, der Iltiß; die Stinkratze.

Póle, pohl, (Blendling aus πολος, aus dem angels. *pole*, ital. *palo*, teutsch Pfahl, s. balk), der Pole; Pol, Angelpunct, das Angelende, Ende der Achse; der Pfahl, die Stange, Deichsel; Ruthe, Meßruthe; der Spieß, Haken. Barber's p., das Barbierschild. Hunting p., der Jägerspieß, das Fangeisen. P.-arbour, p.-edge, die Gitterlaube. P.-ax, p.-axe, die Streitart, das Richtbeil, Enterbeil. P. bolt, der Schloßnagel. P.-cat, der Iltiß, die Stinkratze. P.-fish, die Seezunge. P. mast, ein Mast aus einem einzigen Stück ohne Stengen und Bramstengen. P. screens, Kaminschirme auf Stöcken. P.-star, der Polarstern, Angelstern, Nordstern, kleine Bär, Leitstern.

to Póle, (v. pfählen), stängeln, an Stangen binden, Stangen setzen.

Póledavis, póledavy, pohldehwis, das grobe Packtuch.

Poléin, polihn, der Schnabelschuh.

Polémic, polemmik, polémical, (πολεμικος), polemisch, streithaft, wehrhaft, streitig; streitsüchtig; der Streiter, Zänker; die Streitschrift. Polemics, die Polemik, Streitlehre.

Polémoscope, polemmoskohp, (πολεμος, σκοπεω), das Polemoskop, Fernglas, Kriegsperspectiv.

Póler, pohler, (s. pole), die Störstange, der Rührstock.

Póley, pohli, die Polei. P.-mountain, die Bergpolei.

Police, polihs, die Policei, Ordnungsanstalt, Ordnungsaufsicht, das Ordnungsgericht.

Policed, polihst, policirt, wohlgeordnet, gesittet.

Pólicy, pollißi, (πολιτεια), die Politik, Staatskunde; Staatsführung, bürgerliche Verfassung, Regierungsform; Staatsklugheit; Verschlagenheit, List; Police, Note, der Schein, (in letzterm Sinne aus *polizza*, verw. mit bill, w. s.). P. goes beyond strength, klug ist mehr als stark. P. of insurance, der Versicherungsschein, die Assecuranzpolice.

Pólish, pohlisch, polnisch. P. cat, der Iltiß.

Pólish, pollisch, die Politur, Glätte; Abgeschliffenheit, Feinheit, Verfeinerung, Artigkeit.

to Pólish, (lat. *polire*), poliren, glätten, blänken, abreiben, Glanz geben; aufzieren, verschönern; Glanz annehmen, glänzen.

Pólishable, pollischäb'l, zu poliren, zu glätten, des Glanzes fähig, glättbar; verfeinerbar, verfeinerlich.

Pólished, glättete; geglättet.

Pólisher, pollischer, der Polirer, Abglätter; das Polirzeug.

Pólishing, polirend, glättend; das Poliren, Glätten; die Glätte, Politur. P. iron, das Poliereisen, der Polirstahl.

Políte, poleit, polirt, geschliffen, gesittet, artig, höflich.

Pólitely, geschliffen, gesittet, artig, höflich.

Póliteness, die Politur, Glätte, Geschliffenheit, Artigkeit, Sittenfeinheit.

Pólitic, political, pollitik, polittikäl, (πολιτικος), politisch, zum Staat gehörig, bürgerlich, staatisch, staatsthümlich, staatskundig; weltklug; schlau, verschlagen, verständig, klug.

Politically, polittikäli, politisch, staatsklug, schlau.

Politicalness, das Politische, die Weltklugheit, Schlauheit.

Politicáster, pollitikäßter, der Staatsklügling, politische Kannengießer.

Politician, pollitisschän, der Politiker, Staatsmann, staatskluge Mann, Staatskundige; verschlagene Kopf, Schlaukopf.

Póliticly, politisch, staatsklug, schlau.

Pólitics, pollitiks, die Politik, Staatswissenschaft, Staatsklugheit, Staatskunst; die Staatsgrundsätze. He is out in his p., seine Weisheit hat ihn verlassen.

Póliture, pollitjur, die Glätte, Politur, das Gefeilte.

Pólity, polliti, (vgl. policy), die Regierung, Regierungsform, Verfassung, Ordnung. Ecclesiastical p., die hierarchische Verfassung.

Póll, pohl, (niederf. Polle, Poll, Pull, phryg. *bal*, *bala*, Kopf und Rundes wie Bolle, auch *bel*. *bol*. *bäl*, perf. *pola*, Schädel, teutsch Ball, vgl. bowl), der Kopf, das Hinterhaupt; die Koppe, der Kaulbarsch; das Register, die Namenliste, das Namenverzeichniß, die Kopfzahl, *Shk. O.*; Zählung der Köpfe, Stimmenzahl. P. cattle, Rindvieh ohne Hörner. P. cow, die Kuh ohne Hörner. P.-evil, die Kopfgeschwulst (der Pferde). P.-money, p.-tax, die Kopfsteuer, das Kopfgeld.

to Póll, pohl, die Baumgipfel abhauen, kappen, köpfen, behauen; abschneiden, stutzen, bescheeren; die Namen der Stimmgeber eintragen, einzeichnen, namentlich aufschreiben; sich eintragen lassen, stimmen; plündern, rauben.

Póllack, pollack, der Pole, Polack; Kaulbarsch, die Koppe, Quappe.

Póllard, pollard, (s. poll), die Koppe, der Kaulbarsch; das Gekappte, Gestutzte; der gekappte Baum, die beschnittene Münze, der Hirsch, der sein Geweih abgeworfen hat; die Stopfnudeln, mit Kleien vermischtes Mehl. Gray p., der englische Weizen.

to Póllaver, polläwer, schmeicheln, fuchsschwänzen.

Pólled, pohl'd, kappte, stutzte, trug ein; gekappt, gestutzt, geschoren, *Shk. Co.* 4, 5.; eingetragen.

Póllen, pollin, (lat.), das gebeutelte Mehl; die feinen Kleien; der Blumenstaub.

Póllenger, pollendscher, der oft gekappte Baum, Stutzling, das Reisholz, Strauchwerk, Reisig, Buschholz.

Póller, pohler, der Kapper, Stutzer; Stimmgeber, Mitstimmende; Plünderer, Räuber.

Pólling, pohling, kappend, stutzend; eintragend; stimmend; das Kappen, Stutzen; Eintragen; Stimmen.

Póllock, s. pollack.

to Pollúte, poljuht, (*polluere*), beflecken, besudeln, verunreinigen, entweihen, fälschen, verderben. To p. one's joy, einem die Freude versalzen.

Pollúted, befleckte, entweihte; befleckt, entweiht.

Pollutedness, die Beflecktheit, Entweihung, Verfälschung.

Pollúter, der Beflecker, Verunreiniger, Entweiher, Verfälscher.

Pollúting, befleckend, entweihend; das Beflecken, Entweihen.

Pollútion, poljuhsch'n, die Befleckung, Verunreinigung, Entweihung.

Pólly, polli, Marie; die Polei.

Pólt, (volksspr.) der Schlag, Stoß.

Poltróon, poltróon, poltruhn, (s. paltry, pelting), der Feigherzige, die Memme, der nichtswürdige Mensch, Lumpenhund.

Poltrónery, póltronry, (ital. *poltroneria*), die Feigheit; Nichtswürdigkeit.

Póly, pohli, die Polei.

Polyacoustic, poliäkußtik, (πολυς, ἀκουω), den Schall vermehrend.

Polyánthe, polyánthos, polliännðsi, polliännðsos, (πολυς, ἀνθος), die Primel, Schlüsselblume; Blumenliese.

Pólychrest, pollikrest, (gr. πολυχρηστος), vielnützlich, von vielfachem Nutzen; das Polychrestsalz.

Polyédrical, polyédrous, pollieddrikäl, pollieddros, (πολυεδρος), vielseitig.

Polyédron, polliihdron, der vielseitige Körper.

Polýgamist, poliggämist, (πολυγαμος), der Anhänger der Vielweiberei, Polygamist.

Polýgamy, poliggami, (πολυγαμια), die Polygamie, Vielweiberei.

Polýgarchy, poliggárki, (misgebildet f. polyarchy, aus πολυαρχια), die Vielherrscherei, Vielherrschaft.
Pólyglot, polliglot, (πολυγλωσσος), vielzüngig, vielsprachig, von vielen Sprachen; vieler Sprachen kundig; die Polyglotte, Bibel in vielen Sprachen.
Pólygon, polligon, (πολυγωνον), das Polygon, Vieleck.
Polýgonal, poliggonál, vieleckig, polygonisch. P. numbers, die Polygonalzahlen.
Polýgony, poliggoni, die Weißwurz.
Pólygram, polligrámm, (πολυγραμμον), das Polygramm, die aus vielen Linien bestehende Figur.
Polýgraphy, poliggráfi, (πολυς, γραφω), die Polygraphie, Ziffernschreibekunst.
Polýlogy, polillodschi, (πολυλογια), die Redseligkeit, Geschwätzigkeit.
Polýmathy, polimmádsi, (πολυμαθεια), die Vielwisserei, mannichfaltigen Kenntnisse.
Polynómial, pollinohmiál, (πολυνομος), von vielfacher Größe.
Polyónymous, polliohnimos, (πολυωνυμος), vielnamig.
Polypétalous, pollipettalos, (πολυπεταλος), vielblätterig, mit vielen Blumenblättern.
Pólyphon, pollifon, (πολυφωνος), das Instrument mit vielen Saiten, vielstimmig.
Pólyphonism, die Vervielfältigung des Schalls.
Polýpodes, polippodis, (πολυπους), die Vielfüße, vielfüßigen Thiere.
Polýpody, polippodi, das Engelsüß, die Steinwurz, Polypodium *L.*
Pólypous, pollipos, polypenhaft, vielfüßig.
Pólypus, pollipos, der Polyp, Vielfuß; das Zasergewächs; der Kuttelfisch, Meerkuttel.
Pólysarchy, pollisa'rki, (πολυσαρκια), die Fleischigkeit, der Ueberwuchs, schwere Körper, die Wohlbeleibtheit.
Pólyscope, pollisskohp, (πολυσκοπος), das Polyskop, Vervielfältigungsglas.
Pólyspast, pollispást, (πολυσπαστος), das Zugwerk, der Flaschenzug, K[illegible]ben.
Polyspérm[illegible]ous, pollisperrmos, (πολυσπερμος), vielsamig.
Polysyllábical, pollisilláb-bikál, (πολυσυλλαβος), vielsylbig.
Polysýllable, pollisilláb'l, das vielsylbige Wort.
Pólytheism, pollidsiism, (πολυθεια), die Vielgötterei.
Pólytheist, der Polytheist, Anhänger der Vielgötterei.
Pómace, pommáß, (pomaceum), der Bodensatz, die Trestern beim Aepfel- oder Cyderpressen.
Pomáceous, pomehschos, (von *pomum*), äpfelreich.
Pomáda, pomáhdá, die Pommade: der Sprung über das Pferd, wobei man sich an den Sattelknopf hält.
Pomáde, pomádo, pomátum, pomehd, pomehdo, pomehtom, die Pomade, Haarsalbe.
Pománder, pománnder, (aus *pomme d'ambre*), der Bisamknopf; *Shk. WT.* 4, 3.
to **Póme**, pohm, einen Knopf oder Kopf ansetzen, rund zusammenwachsen, sich schließen.
Pomecitron, pomßittron, die Limonie. P. tree, der Limonienbaum.
Pomegránate, pomgránnát, der Granatapfel. P. tree, der Granatbaum.
Pomepáradise, pompárradeis, der Paradiesapfel.
Pomeránia, pommerehniá, Pommern.
Pomeránian, aus Pommern; der Pommer. P. dog, der Pommer, Spitz.
Póme-roy, pome-róyal, pome-water, *Shk. LL.* 4, 2., pohmrai, pomraiál, pomuahter, der Königsapfel, Malus carbonaria.
Pomíferous, pomifferos, (pomifer), Aepfel tragend, in Aepfelgestalt.
Pommádo, f. pomade.
Pómmel, pommel, (aus *pomum*, wovon das franz. *pomme*, *pomeau*, ital. *pomo*), ein runder Knopf, Degenknopf, Sattelknopf.
to **Pómmel**, (verw. mit bomb, w. f.), puffen, knuffen (mit der Faust schlagen).
Pommeled, knuffte; geknufft. P. to a jelly, zu Muß geschlagen.
Pomóna, pomohná, Pomona, die Obstgöttin; der Herbst.
Pómp, pomp, (πομπη, *pompa*), der Pomp, die Pracht, das Gepränge, der prachtvolle, glänzende Aufzug.
Pómpadour, pompádorr, der Pompadourvogel, Ampelis pompadora.
Pómpet, pompit, der Druckerballen.
Pómpey, pompi, Pompejus.
Pómpholyx, pomfolir, der weiße Galmei.

Pómpion, pompien, (vergl. bumpkin), die Pfebe; der Kürbiß.
Pómpire, pompeir, (aus *pomum* und *pyrus*), der Birnapfel.
Pompónian lily, pomponiän lilli, die pomponische Lilie, schmalblätterige Lilie, *Lilium pomponium*.
Pómpous, pompös, prächtig, herrlich; vornehm, hochtrabend.
Pómpously, prächtig, herrlich.
Pómpousness, die Pracht, Herrlichkeit, der Pomp; das Hochtrabende.
Pónd, pönnd, (entstellt aus Sumpf, altfrk. Sunft, von sammen, d. i. sammeln, also ein Behältniß, vorzüglich von Wasser), der Teich, Weiher. P.-weed, der Froschlattich, das Samenkraut, Potamogeton *L.*
to **Pónd**. to **pónder**, ponnd, ponnder, (*ponderare*), erwägen, betrachten, überlegen. To p. on, bedenken, nachgrübeln; *Shk. KL.* 3. 4.
Pónderable, ponderäbl, wägbar, zu wägen.
Pónderal, gewogen, nach dem Gewicht bestimmt.
Ponderátion, ponderehsch'n, das Wägen, Wiegen.
Póndered, erwog; erwogen. P. on, bedacht.
Ponderer, der Erwägende, Nachsinner.
Póndering, erwägend; das Erwägen.
to **Pónderize**, pondereis', (andere Form v. ponder, w. s.), erwägen, überlegen.
Ponderósity, ponderossiti, die Schwere, Gewichtigkeit, Wichtigkeit.
Pónderous, póndrous, pondros, (*ponderosus*), schwer, gewichtig, wichtig, nachdrücklich.
Pónderously, schwer, wichtig, nachdrücklich.
Pónderousness, s. ponderosity.
Pónent, pohnent, (ital. *ponente*), westlich.
Poniádo. **póniard**, ponjehdo, ponnjärd, (frz. *poignard*, lat. *pugio*), der Dolch. Stab with a p., der Dolchstich.
to **Póniard**, erdolchen, erstechen.
Póniarded, erdolchte; erdolcht.
Pónk, ponk, (s. puck, buck), das Nachtgespenst, die Here.
Póntac, pontäk, der Pontak.
Póntage, pontidsch, (v. *pons*), das Brückengeld, der Brückenzoll.
Póntil, **póntiff**, pontif, (*pontifex*), der Oberpriester, Prälat, Papst, Bischof.
Pontifical, pontiffikäl, oberpriesterlich, päpstlich, bischöflich; das Pontificale, Kirchenbuch.
Pontificália, pontifikähliä, die Pontificalien, der Amtsornat, das Feiergewand. In pontificalibus, im Feiergewande.
Pontifically, pontiffikäli, päpstlich, priesterlich, bischöflich; feierlich, prächtig, im besten Staat.
Pontificate, pontiffikeht, das Oberpriesterthum, die päpstliche Würde.
Póntifice, pontifis, das Brückenwerk, Brückengestell, die Brücke.
Pontifícian, pontifisschän, päpstlich, papistisch.
Póntlevis, ponntlewis, das Bäumen eines Pferdes.
Pontóon, pontuhn, der Ponton, die Schiffbrücke, Laufbrücke, Hastbrücke, der Brückenkahn.
Póny, pohni, (verw. mit *puny*), das Pferdchen, der Klepper; eine Summe von 5 Guineen; einer der beim Spiel die Karten zusammennimmt.
Póoh, puh, ah! o ho!
Póol, puhl, (niederf. Pool, lat. *palus*, verw. mit πηλος, Schlamm, wie das teutsche) der Pfuhl, Teich, Sumpf, die Lache. P.-snipe, p.-snite, die Sumpfschnepfe.
Póop, puhp, (*puppis*), das Hintertheil eines Schiffs; das Deck, der Hütte; *Shk. AC.*
to **Póop**, pupen, einen Wind gehen lassen.
Póor, puhr, (v. lat. *pauper*, frz. *pauvre*), arm, dürftig; armselig, elend; mager, dürre; niedrig, geringe, schlecht; matt, feige, verzagt. P. man, der Arme. The p., p. people, die Armen. P. me, ich Armer. P. little thing, gutes kleines Ding. To make but a p. shift, sich kümmerlich behelfen. P. John, der Kabliau, Gadus merlucius. P.-spirited, muthlos, zaghaft. P.-spiritedness, die Muthlosigkeit, Feigheit.
Póorish, puhrisch, ärmlich, mager, geringe.
Póorishness, die Aermlichkeit, Armseligkeit, Magerkeit, Mattigkeit.
Póorly, arm, armselig, mager, geringe, matt.
Póorness, die Armuth, Dürftigkeit; Magerkeit, Dürre, Spärlichkeit, Kärglichkeit; Niedrigkeit, Schlechtigkeit.
Póp, popp, pah, paff; der Klatsch, Schmatz, Platsch, schnelle Laut; (volksspr.) eine Pistole, ein Puffer; daher p. gun, eine Kinderpistole. To give a p., schnalzen, mit der Zunge klatschen. P.-gun, die Klatschbüchse, der Plätzer.
to **Póp**. (ποππύζω), klatschen, schmatzen, schnalzen; paffen, knallen; pla-

ßen, huschen, wischen, fahren, sich bewegen, *Shk. TC.* 4, 5.; (volkspr.) erschießen; versetzen. To p. along, fortwischen. To p. in, hereinkommen, hineinwischen, einplatzen, einstecken, sich eindrängen; *Shk. H.* 5, 2. To p. into one's head, einem in den Kopf fahren. To p. off, davon wischen, wegschaffen. To p. off a pistol, eine Pistole losbrennen. To p. out, herausplatzen; ausbrechen, entwischen, fahren lassen. To p. one out from an hundred pounds, Jemanden um hundert Pfund schnellen; *Shk. KJ.* 1, 1. To p. up, aufheben, in die Höhe richten. To p. upon one, auf einen stoßen.

Pópe, pohp, (*papa*, παππας), der Papst; Kornwurm; Weißfisch, Kaulbarsch. To have a p. in one's belly, ein heimlicher Katholik seyn. P. fly, der Kornwurm, *curculio granarius*. The p.-'s eye in a leg of mutton, das fette Stück an einer Hammelkeule. P. Joan, ein Kartenspiel.

Pópedom, pohpdom, die Päpstlichkeit, päpstliche Würde.

Pópeling, ein Päpstler.

Póperin pear, eine aus Flandern zuerst nach England gebrachte Birnenart; s. **Malone** zu *Shk. KJ.* 2, 1.

Pópery, pohp'ri, das Papstthum, die Päpstelei, der Papismus.

Pópingey, **pópinjay**, poppindscheh, der Papagei, *Shk. aHd.*; Grünspecht; Windbeutel. P.-colour, das Sittiggrün, (v. *psittacus*).

Pópish, pohpisch, päpstisch, papistisch.

Pópishly, päpstisch, papistisch. To be p. inclined, sich zum Papismus neigen.

Pópishness, die Päpstelei, der Papismus.

Póplar, poppler, (*populus*), der Pappelbaum, die Pappel.

Póplin, ein wollseidener Zeuch, in England und Irland verfertigt.

Poplític, poplittik, zur Kniescheibe gehörig.

Popou, **papaw**, der Papayabaum, Carica papaya (in beiden Indien).

Pópper, **popper**, der Puffer, die Pistole.

Póppet, s. puppet.

Pópping, schmatzend, schnalzend, klatschend, huschend; das Schmatzen, Klatschen, Huschen.

Póppinjay, s. popingey.

Póppy, poppi, (angels. *popig*, lat. *papaver*), der Mohn. Horned p., das Schellkraut, Chelidonium *L.* Prickly p., der Stachelmohn, Argemone *L.* P.-head, der Mohnkopf.

Pópulace, **pópulacy**, poppjuleß, poppjuleßi, (frz., vom lat. *populus*), das gemeine Volk, der Pöbel, die Menge.

Pópular, poppjuler, (*popularis*), des Volks, volksmäßig, dem Volk angemessen; leicht verständlich, gemeinfaßlich; im Volk herrschend, beim Volk beliebt, begünstigt, volksgefällig; herablassend, leutselig. P. disease, die endemische Krankheit. P. government, die Volksherrschaft.

Populárity, popjulärriti, die Popularität, Volksmäßigkeit; Gemeinfaßlichkeit; der Volkston, die Volkssprache; Volksgunst; Leutseligkeit; Volksbuhlerei.

Pópularly, poppjulerli, volksmäßig, gemeinfaßlich, volksbuhlerisch.

Pópularness, s. popularity.

to **Pópulate**, poppjuleht, bevölkern, die Bevölkerung fördern, sich vermehren.

Pópulated, bevölkerte; bevölkert.

Pópulating, bevölkernd; das Bevölkern.

Populátion, popjulehsch'n, die Bevölkerung.

Populósity, popjulossiti, die Volksmenge, starke Bevölkerung.

Pópulous, poppjulos, volkreich.

Pópulously, volkreich.

Pópulousness, das Volkreiche, die Bevölkerung.

Pórcelain, **pórcelane**, pohrßilehn, (einmal aus dem frz. *porcelaine*, ital. *porcellana*, wie dies letztere auch im Portug. ein Becher, eine Schale heißt, dann auch viele Seemuscheln so genannt werden; dann aus *portulaca*), das Porzellan, die Porzellanerde; das Burzelkraut, der Portulak.

Pórch, pohrtsch, (frz. *porche*, aus dem lat. *porticus*), die Vorhalle, der Vorsaal; bedeckte Gang; das Portal; *Shk. H.* 1, 5., wo fig. the porches of mine ears, die Hallen, Gänge meiner Ohren.

Pórcupike, **pórcupine**, pohrkjupeik, pohrkjupein, das Stachelschwein.

Póre, pohr, (πορος), die Pore, das Schweißloch, der kleine Zwischenraum.

to **Póre**, (scheint doch mit περᾶν, πορευειν verw. und eig. durchfahren, durchbohren), steif ansehen, gucken, schauen, blinzeln, spähen; *Shk. He.* 4. *prol.* To p. in, hinein gucken. To p. upon a book, über einem Buche liegen, hocken; *Shk. LL.* 1, 1. P.-blind, (zu πωρος,

lon. f. πρόος. breßhaft, vgl. brash). kurzsichtig, blödsichtig.

Póriness, das Poröse, Löchrige, die Schwammigkeit.

Pórk, pohrk, (porcus), das Schweinfleisch. P.-eater, der Nichtjude. P.-physic, der amerikanische Nachtschatten, Phytolacca L.

Pórker. pórket, pohrker, pohrkit, das junge Schwein, Ferkel, Pökelschwein.

Pórkling, das Spanferkel.

Pórle, porrl, purle, das Wermuthbier.

Pórose. pórous, pohros, porós, schwammartig, mit Zwischenräumen, mit Schweißlöchern, löcherig.

Porósity, pórousness, porossiti, pohrosneß, das Poröse, Schwammartige.

Pórpes, s. porpoise.

Pórphyre, pórphyry, pohrfir, pohrfiri, (πορφυρα), der Porphyr.

Pórpoise, pórpus, pahrpis, (frz. porc poisson), das Meerschwein; der dicke Kerl.

Porráceous, porrehschos, (porraceus), lauchgrün, grünlich, gallengrün, gelbgrün.

Porrage, s. porridge.

Porréction, porreckschʼn, (porrectio), die Ausstreckung, Herreichung.

Pórrenger, porrendscher, porringer, Shk. TS. 4, 3.; der Suppennapf, die Schüssel, tiefe Schüssel; eine Art Kopfputz. Shk., Hh. 5, 3.

Pórret, porrit, (porrum), der Schnittlauch, die Schalotte.

Pórridge, porridsch, (eig. porrage, von porrum), die Suppe. P.-dish, die Suppenschüssel. P.-eater, p.-belly, der Suppenesser. P.-plate, der Suppenteller. P.-pot, der Suppentopf.

Pórringer, s. porrenger.

Pórt, pohrt, (Blendling aus portus, porta, portee), der Haven; die Pforte, das Thor, Shk. bHd. 4, 4. Co. 1, 7. TA. 5, 5.; die Stückpforte, das Schießloch, Loch; die linke Seite; der Portwein; das Tragen, die Haltung, Stellung, der Anstand; Shk. AC. 4, 12. wie portance O. 1, 3. To clear the p., aus dem Hafen fahren. P.-clearing, die Abfahrt. P.-fire, die Zündruthe. P.-hole, die Stückpforte. P.-mote, p.-mote-court, das Havengericht. P.-sale, das Wegkaufen, der frische Abgang. P.-vein, die Pfortader. P.-wine, der Portwein.

to Pórt, (portare), tragen; links steuern.

Pórtable, pohrtäbʼl, tragbar, fahrend, beweglich; erträglich. It is not p., man kann es nicht fortbringen.

Pórtableness, die Tragbarkeit; Erträglichkeit.

Pórtage, pohrtidsch, der Trägerlohn; das Havengeld; die Stückpforte; Shk. He. 3, 1.

Pórtal, pohrtel, das Portal, Prachtthor, der Thorbogen.

Pórtance, pohrtens, vgl. port, die Haltung, der Anstand, das Benehmen.

Pórtass, alt portace, portas, portos, porrous. portuus, angeblich fehlerhaft bei Chauc. porthose, mittellat. portiforium. Die Ableitungen von portes vous, forar portari treffen wol nicht die Sache; obwol mir keine andere sich bietet, man müßte denn annehmen, daß von einem Titel eines frühern solcher Bücher, wie porta coeli, die Gattung so genannt worden), das Gebetbuch, Brevier.

Portcúllice, portcúllis, portclúse, pohrtkollis, pohrkljuhsʼ, b. Chauc. portecolise (aus dem frz. portecoulisse, d. i. porta clausa, also v. schließen, Schluß, Schleuße), das Schutzgatter, Fallgatter, die Fallthüre; einer der vier engl. Staatsboten.

to Portcúllis, das Fallgatter herunterlassen, sperren, verschließen, verfallgittern; Shk. Rh. 1, 3.

Pórted, pohrted, mit Thor, oder Pforte versehen.

to Porténd, pahrtennd, (portendere), vorbedeuten, verkündigen, anzeigen.

Porténded, vorbedeutete; vorbedeutet.

Porténsion, pahrtennschʼn, die Vorbedeutung.

Portént, pahrtennt, (portentum), die Vorbedeutung, das Anzeichen, der Vorbote.

Porténtous, pahrtenntos, (portentosus), vorbedeutend, anzeigend, unglückschwanger, gräßlich, ungeheuer, furchtbar.

Porténtousness, das Vorbedeutende, die Schrecklichkeit.

Pórter, pohrter, (von portare, und porta), der Träger, Lastträger, Stabträger; Thorsteher, Pförtner; Porter, das Londoner starke Bier, (weil es, nach Malone, sehr von Lastträgern getrunken wird). P. of the verge, der Pedell.

Pórterage, pohrtredsch, der Trägerlohn.

Pórteress, pohrtreß, die Trägerin; Pförtnerin.

Pórtess, s. portass.

Portfeuille, portfolio, die Brieftasche, Schrifttasche, Mappe.
Pórtglaive, pórtglave, pohrtglehw, (v. *portare* und frz. *glaive*), der Schwertträger.
Pórtgrave, pórtgreve, pórtreeve, pohrtgrehw, pohrtgrihw, pohrtrihw, der Havenmeister, Havenrichter.
Pórtico, pahrtiko, (*porticus*), die Halle, der gewölbte Gang.
Pórtion, pohrsch'n, (*portio*), der Theil, Antheil, die Gebühr; das Erbtheil; Heirathsgut, der Brautschatz. She has a thousand pounds for her p., sie bekommt tausend Pfund mit.
to Pórtion, (vom vorigen), austheilen, vertheilen; aussteuern, ausstatten. To p. a daughter with —, einer Tochter — mitgeben.
Pórtioner, pohrsch'ner, der Austheiler, Spender; Theilnehmer an den Gebühren.
Pórtionist, der Theilnehmer, Interessent, Mitversorgte, Nebenpfründner.
Pórtliness, pohrtlineß, die Staatlichkeit, Würde, der Anstand.
Pórtly, staatlich, ansehnlich, erhaben, ernst.
Pórtman, pohrtmän, der Einwohner einer Havenstadt.
Pórtmanke, portmánteau, pohrtmänt'l, pohrtmännto, (frz.), der Mantelsack; Mantelknecht, das Kleidergestell.
Pórtmote, (s. möte), das Havengericht, Seestadtgericht.
Pórtoise, pohrtais, mit heruntergefallener Rah. The ship rides a p., die Rah ist aufs Verdeck gefallen.
Pórtrait, pohrträt, das Portrait, Bildniß.
to Pórtrait, s. to portray.
Pórtraiture, pohrtretj'r, die Porträtmalerei, Bildnißmalerei; das Portrait, Bildniß.
to Portráy, pohrtreh, porträtiren, abmalen, malen; bemalen; schildern.
Portráying, abmalend, bemalend; das Abmalen, Bemalen.
Pórtress, s. porteress.
Pórtreve, s. portgrave.
Pórtugal, pohrtugäll, Portugall.
Pórtuguese, pohrtugihs, portugiesisch; der Portugiese. The P., die Portugiesen.
Pórwigle, pahruig'l, die Kaulquappe, der junge Frosch.
Póry, s. porose.
to Póse, pohs', poze, *Shk. MM.* 2, 4. (vermuthlich von παω, παυω, *paveo*; schrecken und besonders durch Fragen), irre machen, verdutzen; verhören, Fragen vorlegen; schweigen, stocken.
Póse, (angelf. *gepose*), der Schnupfen, die kalte Nase; (in der Wapenk.) ein auf allen vier Füßen stillstehendes Thier.
Pósed, verhörte, verdutzte; verhört, verdutzt, irre, stumm.
Póser, der Verhörer, Prüfer.
Pósing, pohsing, verhörend, verdutzend; das Verhören, Verdutzen.
to Pósit, possit, (v. *ponere*, *positus*), setzen, stellen.
Pósited, stellte; gestellt.
Position, posisch'n, (*positio*), die Stellung, der Stand, die Lage; der Satz; die Position.
Pósitive, possitiw, gesetzt, angenommen, entschieden, bestimmt, ausgemacht; behauptend, beweisend; bejahend, beharrend; wahr, gewiß, wirklich, sicher; vest, uneingeschränkt; eigensinnig, rechthaberisch. P. degree, der Positiv, ungesteigerte Zustand eines Worts. But I am not p. as to that, aber das kann ich nicht für gewiß behaupten.
Pósitively, wirklich, gewiß, zuverlässig; durchaus, schlechterdings, ausdrücklich. We are p. ordered, wir haben gemessene Befehle.
Pósitiveness, das Positive, die Wirklichkeit, Bestimmtheit; Vestigkeit, Zuversichtlichkeit, Beharrlichkeit, Entschiedenheit; Rechthaberei, das Machtsprechen, der Eigensinn.
Pósiture, possitjur, die Stellung, Lage, der Stand.
Pósnet, posnet, (angeblich aus *bassinet*), die Breipfanne, der Mußtopf.
Pósse, pósse-comitatus, possi kommitehtos, (aus dem lat. *posse*), die gemeine Faust; der Landsturm, das Erheben in Masse; der Haufe, tolle Pöbel.
to Posséss, posseß, (*possidere*), besitzen, inne halten; besetzen, einnehmen; in Besitz setzen, Besitz ertheilen; überzeugen, zu wissen thun, kund thun, *Shk. TN.* 2, 3. *Co.* 2, 1. *MA.* 5. 1.; anfüllen, beherrschen. To p. one's self of a thing, sich einer Sache bemächtigen. To p. one of a thing, einen in Besitz von etwas setzen, einem etwas einreden.
Posséssed, besaß, nahm ein; besessen, eingenommen, unterrichtet, bekannt; *Shk. MV.* 1, 3. P. with business, mit Geschäften beschwert. To be p. of a thing, im Besitz einer Sache seyn, etwas inne haben.
Posséssion, possesch'n, die Besitzung; der Besitz, die Habe, das Eigenthum; Gut, der liegende Grund.

to Possession, in Besitz setzen. (Veraltet!)

Possessioner, possessch'ner, der Besitzer, Eigenthümer.

Possessive, possessiw, besitzend, als Besitzer; das Possessivum, den Besitz anzeigende Wort.

Possessor, possesser, der Besitzer, Eigenthümer.

Possessory, besitzend, eigenthümlich.

Possest, s. possessed.

Posset, possit, (*posca*; eig. Trank aus Essig und Wasser, dann auch) die Biermolken, Molken, das Geronnene; das Tränkchen, Süppchen; *Shk. M.* 2, 2.

to Posset, gerinnen machen, zu Molken machen; *Shk. H.* 1, 5. (Unbräuchlich!)

Possibility, possibilliti, die Möglichkeit.

Possible, possib'l, (*possibilis*), möglich.

Possibly, möglich; etwa, vielleicht, vermuthlich. If I p. can, wenn ich irgend kann.

Post, pohst, (Blendling aus dem lat. *postis* und *positus*). die Pfoste, der Pfahl, Ständer; Posten, Stand, Platz, die Stelle, der Dienst, das Amt; die Stellung, Lage; Post; der Bote; *Shk. TN.* 1, 5. *bIId.* 2, 4. From p. to pillar, von einer Ecke in die andere. To keep the p., auf dem Posten stehen. Knight of the p., (vermuthlich zuvörderst in der Volkssprache, durch eine Art Calembour mit *suppositus*) der falsche Zeuge. Lame p., der hinkende Bote. P.-boy, der Postknecht, Postreiter. P. chaise, die Postchaise, der Reisewagen. P. doctor, der Quacksalber. P. haste, die große Eile. P.-hackney, p. horse, das Postpferd. P. house, das Posthaus, der Poststall. P. office, das Postamt, Posthaus. P. master, der Postmeister. P. man, der Postreiter, Briefträger. P. paper, das Postpapier. P. stage, die Poststation. P.-road, der Postweg, die Landstraße. P. and pair, eine Art Kartenspiel.

to Post, pohst, (an Pfosten) anschlagen, anheften, aufstellen; öffentlich bekannt machen, austragen; stellen, setzen, fußen, Posto fassen, sich lagern; (in ein Rechnungsbuch als Posten) eintragen, einschreiben; Post reisen, eilen; *Shk. TC.* 1, 3. *TG.* 2, 3. To p. the books, ins Reine schreiben. To p. away, schnell verfahren, hineilen. To p. over, bemänteln, beschönigen; *Shk. bIIf.* 3, 1 To p. off, bei Seite schieben; *Shk. HIf.* 4, 8. To p. up, anschlagen, hoch aufstellen. Bill posted up, der Anschlagzettel.

Postage, pohstidsch, das Postgeld, Briefgeld, Porto, der Botenlohn.

Postcommunion, pohstkomjuhnien, das Gebet nach dem Abendmahl, die Absegnung.

to Postdate, pohstdeht, später betagen, postdatiren, später setzen.

Postdate, die spätere Zeitangabe, spätere Betagung, das Postdatum, spätere Datum.

Postdated, postdatirte; postdatirt.

Postdiluvian, pohstdiljuhwiän, (von *post* und *diluvium*), nach der Sündflut. P-s, die Menschen nach der Sündflut.

Poster, pohster, der Eilbote, Courier, Schnellreisende; das Rennschiff.

Posterior, postihrior, (lat.), nachher Statt findend, nachher geschehen, erfolgt, nachkommend, hinter, später; der Hintertheil. To be p. to —, nach — kommen. P-s, das Gesäß, der Hintere.

Posteriority, postiriorriti, die Folge, spätere Zeit, der Nachtritt, das Nachher, die Nachmaligkeit.

Posterity, posterriti, (*posteritas*), die Nachkommen, Nachwelt, die Enkel.

Postern, pohstern, das Thürchen, Pförtchen, die geheime Thür, Wandthür.

Postexistence, pohsterißtens, (v. *post* und *existentia*), die Folgedauer, das künftige Daseyn, Nachleben.

Posthume, poßtjum, (*posthumus*), nachgeboren, hinterlassen, nach des Vaters Tode geboren, nach des Verfassers Tode herausgegeben; das nach des Vaters Tode geborne Kind.

Posthumian, posthumous, poßtjuhmiän, poßtjumos, s. posthume.

Postick, poßtik, (*postitus*), hinten befindlich; angeschwänzt, angehängt, beigebogen.

Postil, poßtil, (aus *post illa verba textus*), die Randglosse, Nachschrift, der Anhang.

to Postil, mit Randglossen versehen, beifügen, anhängen.

Postiller, poßtiler, der Glossenschreiber, Randbemerker.

Postillion, pohstillj'n, der Postillon, Postknecht, Vorreiter.

Posting, eilig, rasch; *Shk. Cy.* 3, 4.

Postliminious, pohstliminnios, postliminiar, (v. *postliminium*), nachwärtig, hernach geschehend, nachfolgend.

Postmeridian, pohstmirid-

diân, (*postmeridianus*), nachmittägig.

to Postpóne, pohstpohn, (*postponere*), nachsetzen, hintansetzen; nachschätzen, geringer halten; aussetzen, verlegen, verschieben.

Postpóned, setzte nach, verschob; nachgesetzt, verschoben.

Postpóning, nachsetzend, verschiebend; das Nachsetzen, Verschieben.

to Postpóse, s. to postpone.

Postpósure, pohstpohsch'r, das Nachsetzen, die Hintansetzung; der Aufschub.

Póstscript, pohstskript, (*postscriptum*), die Nachschrift.

Posttérm, pohstterrm, zu spät, nach verlaufener Frist; die spätere Vorbescheidung.

to Postvéne, pohstwihn, (*post venire*), hernach kommen.

Póstulate, poßtjuleht, (*postulatum*), die Foderung, das Begehren; Postulat, der Heischesatz, die Voraussetzung.

to Póstulate, (*postulare*), fodern, heischen, begehren; voraussetzen, als wahr annehmen.

Postulátion, postjulehsch'n, (*postulatio*), die Foderung, das Begehren; die Voraussetzung, Annahme; der Heischesatz.

Póstulatory, poßtjulátorri, federnd, begehrend; voraussetzend; vorausgesetzt.

Postulátum, postjulehtom, das Postulat, der Heischesatz.

Pósture, postsch'r, die Positur, Haltung, Stellung, Richtung, Lage, der Stand.

to Pósture, stellen, richten.

Pósy, pohsi, (aus poesy, und im zweiten Sinne v. *fascis*, wie *Cic. Tsc. Q.* 3, 18. *fasciculus* braucht), die Aufschrift, der Denkspruch, *Shk. MV.* 5, 1. *H.* 3. 2.; Blumenstrauß.

Pót, pott, (metathetisch aus δεπας und) der Topf, Hafen; Krug, die Kanne, das Maß. To the p., er ist hin; *Shk. Co.* 1. 4. Sprüchw. the p. calls the kettle a black arse, der Topf nennt den Kessel einen Schwarzarsch, ein Schurke schimpft auf den andern, ein Esel nennt den andern einen Sackträger. To go to p., durch die Kehle fließen, in die Pilze gehen. Drinking p., die Bierkanne. Watering p., die Gießkanne. P.-ashes, die Pottasche. P. belly, der Dickbauch, Dickwanst. P. bellied, dickbäuchig. P. butter, die Topfbutter, gesalzene Butter. P. companion, der Zechbruder. P. converts, (volksspr.) Abtrünnige durch Geschenke. P. full, der Topf voll, die Kanne voll. P. gun, der Platzer, das Blaserohr. P. hanger, der Kesselhaken. P.-herb, das Küchenkraut. P. hook, der Topfhenkel; Krähenfuß, das Gekritzel. P. ladle, der Rührlöffel. P. lid, der Topfdeckel, die Stürze. P.-luck, die Neige (niederf. Kannenglufe). P. marjoram, der Kochmajoran, Origanum onites. P. pan, Schmorpfanne. P. proof, p. valiant, trinkmuthig, zechstark. P. pauzzy, das Gekoch, Gematsch. P. shard, p. sherd, die Scherbe. P. wallopers, p. wabblers, die in Flecken ihre Stimme geben dürfen, weil sie dort gekocht haben.

to Pót, in einen Topf thun, in Töpfe setzen (wie Pflanzen), in Töpfen verwahren; einthun, einwürzen, einmachen; trinken, zechen; *Shk. O.* 2. 3.

Pótable, pohtáb'l, (*potabilis*), trinkbar.

Pótableness, die Trinkbarkeit.

Pótage, pottedsch, (franz., aus πινω, πιω, ποω), die Suppe, das Süppchen.

Pótager, die Schüssel, der Suppennapf.

Potárgo, potárrgo, die westindische Salzbrühe.

Pótash, pottásch, die Pottasche.

Potátion, potehsch'n, (*potatio*), das Trinken, Zechen; Getränk; Zechgelag.

Potátoe, potehto, (amerik. *batatas*), die Kartoffel, Grundbirne; Patate; *Shk. TC. MV.*

to Pótch, potsch, (einmal verw. mit to push, w. s., dann = poach, pouch, w. s.), stoßen, stechen, *Shk. Co.* 1. 10.; gelinde kochen, weich sieden; auf Butter schlagen.

Pótched, gestoßen, weich gesotten.

Potencée, potenßih, (in der Wapenk.) in Gestalt einer Krücke.

Pótence, pótency, pohtens, pohtenßi, (*potentia*), die Macht, Gewalt, Stärke, der Nachdruck.

Pótent, pohtent, (*potens*), mächtig, gewaltig, stark.

Pótentate, pohtenteht, der Potentat, mächtige Herr, die Macht.

Poténtial, potennschál, kräftig, wirksam; von innen wirkend, darin verborgen, innerlich; vermögend, möglich; der Potentialis.

Potentiálity, potenschálliti, die innere Kraft, Vermögenheit, Möglichkeit.

Poténtially, potennscheli, wirksam, innerlich, möglich.

Poténtialness, s. potentiality.

Pótently, pohtentli, mächtig, gewaltig, stark.

Pótentness, die Macht, Gewalt, Stärke.

Póthecary, podekári, (von ἀποθηκη, Niederlage, woraus auch *boutique*, und das ital. *bottega*, span. *boticario*. Der Sinn, den das

Wort heut zu Tage als Arzneikrämer, Arzneibereiter hat, ist freilich neu, und Wurzelhändler könnten sich eben so nennen, wenn jene nicht nach ärztlicher Vorschrift mischten, und Zunftsinn oder Heilkunde sich wandelten), der Apotheker.

Pother, podder, (s. das folg.), der Lärm, das Getümmel, Gezeter; Aufheben, viele Wesen; die Schwüle, der dicke Nebel.

to **Pother**, (verw. mit πετω, πεταω, πτωσσω, schlagen, aufschmeißen, πατασσω, παταγος), lärmen, Geräusch machen, poltern, zetern, eifern; belästigen, verdrießlich machen. To p. one's self, sich abeifern, sich umsonst anstrengen.

Pótion, pohsch'n, (*potio*), der Trank, die Mixtur.

Póttage, s. potage.

Pótted, potted, that in den Topf, machte ein; im Topfe, eingemacht. P. meat, das eingemachte Fleisch.

Pótter, potter, s. pot, der Töpfer, Hafner. P-'s clay, der Thon, Lehm. P-'s ware, die irdene Waare, das Steingut, die Töpferwaare.

Póttern-ore, pottern ohr, die Glätte (zur Verglasung der Töpferwaare).

Póttery, potteri, die Töpferei, Töpferarbeit; Töpferwerkstatt, Töpferhütte.

Pótting, einmachend, zechend; das Einmachen, Zechen.

Póttle, pott'l, (wie bottle gebildet, das wol auch anklingen mag), die große Flasche, das Maß von vier Nößeln. P. john, der Tollapfel.

Pótulent, potjulent, (*potulentus*), dem Trunk ergeben; trinkbar.

Póuch, pautsch, (s. to poach), die Tasche, der Ranzen; Beutel, Sack; Wanst, Bauch; die Trester, Oeldrüsen. P. mouth, das Dickmaul, die Maultasche. P.-mouthed, dickmäulig.

to **Póuch**, einsäckeln, einstecken, einschlucken; fluntschen, das Maul hängen.

Póuder, s. powder.

Póverty, powwerti, (*paupertas*), die Armuth, der Mangel.

Póuldavis, s. poledavis.

Póult, pohlt, (frz. *poulet*, lat. *pullus*, πῶλος nur von Fohlen), das Hühnchen.

Póulterer, pohlterer, alt poulter, der Vogelhändler, Hühnerpflücker, Geflügelhändler.

Póultice, póultis, pohltis, (lat. *puls*, *pultis*), der weiche Umschlag, das Kräuterpflaster; *Shk. RJ.*

to **Póultice**, ein Kräuterpflaster auflegen.

Póultry, pohltri, (*pullities*), das Geflügel, Federvieh; der Hühnermarkt, Geflügelmarkt. P.-market, der Hühnermarkt. P.-yard, der Hühnerhof.

Póunce, paunß, (einmal das altt. Funst, wovon landschftl. faunsten, abfaunsten, eine Faunze geben, für Faust, verw. mit πυξ, πυγμη, *pugnus*, *pugna*, *pugillus*, vgl. fist, to fight; dann aus *pumex*; endlich verw. mit bomb. w. s., pumps), die Klaue, Kralle; das Bimsteinpulver, schwarze Pulver; der Staubsack, die Bausche; der Knall.

to **Póunce**, (s. das vorige), mit den Krallen, oder Klauen fassen oder halten, krallen, packen, fassen; durchlöchern, durchstechen (in welchem Sinn es wieder in *pungere* schillert); durchstreuen, streuen — wie durch eine durchlöcherte Büchse Zucker — durchsieben; mit Bimsteinpulver bestreuen.

Póunced, durchsiebte; krallte vest; durchgesiebt; vestgekrallt; mit Klauen.

Póuncetbox, paunßetbocks, die Streubüchse, Riechbüchse; *Shk. aHd.* 1, 3.

Póund, paund, (lat. *pondo*. In der zweiten Bedeutung gehört es zu Pfand, Band, *pignus*, zugleich in pin schillernd), das Pfund: Gewicht von 12 bis 16 Unzen; eine Rechnungsmünze = 20 engl. Schilling; der Pferch, Pfandstall, die Hürde. (Volkspr.) the parson's p., die Ehefesseln. By the p., pfundweise. P.-weight, das Pfundgewicht, der Pfundstein.

to **Póund**, alt b. Wicl. powne, (verw. mit παω, παιω, ich schlage, stoße, also auch mit pun und pin. w. s.), zerstoßen, zermalmen; einpferchen, einsperren; *Shk. TG.* 1, 1. *Co.* 1, 4.

Póundage, paundidsch, das Pfundgeld, die Abgabe vom Gewicht (5 Proc.); das Zählgeld.

Póunded, zermalmte; sperrte ein; zermalmt; eingesperrt.

Póunder, der Stößel, die Keule; der Pfünder; das Pfundstück, der Pfundwerth; die Pfundbirn; der Hürdenaufseher. Ten-p., der Zehnpfünder, Wechsel von zehn Pfund.

Poundfóolish, der eine große Summe über kleine vernachlässigt.

Póunding, zermalmend; einsperrend; das Zermalmen; Einsperren.

Poúpeton, pupiton, das Püppchen, die Docke, das kleine Kind.

Poúpicks, das Gehackte, Gefüllte mit Schnitten Kalbfleisch und Speck.

to **Póur**, paur, (verw. mit βρυω s. βλυω, sich ergießen, wie Quellen, also mit φλυω, da die flüssigen häufig wechseln, und die Metathese häu-

fig ist; mithin auch mit brauen, vgl. to brew. Vielleicht schillert es auch in (χέω). gießen, schütten; ergießen, ausschütten; heftig fließen, strömen, laufen, rinnen; sich mit Heftigkeit bewegen, dahin stürzen, eilen; schenken, einschenken. To p. water in a sieve, Wasser durchs Sieb gießen, unnütze Arbeit thun. To p. water on a drowned mouse, seine Wuth an einem Todten auslassen. To p. forth, ausschütten, strömen lassen. To p. out the water, aufschenken.

Pourcóntrel, pourcüttle, porkonntrel, porkott'l, der Blackfisch, Tintenfisch.

Póured, paur'd, goß, strömte; gegossen, geströmt.

Pourer, der Gießer, Einschenker.

Pourfil, porrfil, (altfrz., s. profil), das Profil, der Abriß im Durchschnitt.

Póuring, pauring, gießend, strömend; das Gießen, Strömen.

Pourpárty, purpa'rti, die Vertheilung einer Erbschaft, eines Grundstücks.

Pout, pówt, das Haselhuhn, Birkhuhn; die Lamprete, Bricke; Quappe, Aalraupe; das junge Hühnchen. Turky p., der junge Puter.

to **Pout**, pówt, (frz. *bouder*), das Maul hängen lassen, schmollen, *Shk. RJ.* 3, 3.; mit Unwillen auf etwas sehen, zürnen; hervorragen, hervorstechen.

Pouting, schmollend; das Schmollen. P. fellow, der Sauertopf, Schmollbruder. P. lips, die dicken Lippen, Kirschlippen.

Pów, (s. poll), der Kopf.

Pówder, pauder, (frz. *poudre*, aus *pulvis*), das Pulver, Schießpulver; der Staub, Haarstaub, das Haarmehl, der Puder; (volksspr. und trop., eig. das Sichbestäuben); die Flüchtigkeit, Eile. To do a thing with p., heftig wobei seyn; eilig handeln. Sneezing p., das Niesepulver, der Schnupftaback. P. of post, das Marktschreierpulver. P.-bag, der Puderbeutel. P. box, die Streubüchse, Puderbüchse. P. chest, der Pulverkasten. P. case, p. horn, das Pulverhorn. P. ink, das Tintenpulver. P. mill, die Pulvermühle. P. monkey, der gepuderte Lakei, Hasgepruuk; auf Kriegsschiffen ein Junge, der das Pulver holen muß. P. moss, das Staubmoos, Haarmoos, Byssus. P.-room, die Pulverkammer. P.-sugar, der Puderzucker, Zuckerstaub.

to **Pówder**, pülvern, zerreiben; pudern, mit Staub bestreuen; sprenkeln, bunt machen, flecken; mit Salz bestreuen, einsalzen, einpfeffern, einpökeln, *Shk. aHd.* 5, 4; zuschießen, auf — zu fliegen, herfallen. To p. beef, Rindfleisch salzen. To p. upon, über — herfallen, auf — zuschießen.

Pówdered, pauder'd, pülverte, bestreute; sprenkelte; fiel her; gepülvert, bestreut; gesprenkelt; hergefallen. P.-'d with spots, getüpfelt.

Pówdering, pülvernd; bestreuend; sprenkelnd; herfallend; das Pülvern; Bestreuen; Sprenkeln; Herfallen. To come p., zuschießen, einen Schuß thun. P. tub, das Pökelfaß, *Shk. He.* 2. 1.; der Schwitzkasten.

Pówdery, pauderi, pulverartig, puderig, staubig, zerreiblich.

Pówdike, (vom schott. *pow* = pool, w. s. und dike), der Sumpfgraben.

Pówer, pauer, (frz. *pouvoir*), die Macht, Gewalt, das Vermögen, die Kraft, Stärke; das Heer, die Menge. P-s, die Lebensgeister; *Shk. MV.* P. of flowers, die schwere Menge Blumen.

Pówerful, pauerful, mächtig, gewaltig, kräftig, wirksam.

Powerfully, mächtig, kräftig, wirksam.

Pówerfulness, die Macht, Gewalt, Kraft, Stärke, Wirksamkeit.

Pówerless, pauerleß, machtlos, kraftlos, ohnmächtig.

Pówerlessness, die Kraftlosigkeit, Ohnmacht.

Pówldron, (in der Wapenk.) das Schulterstück der Rüstung.

Pówter, der Buckel, die bucklichte Kanarienschnecke, eine Muschel, Strombus gibberulus.

Póx, pocks, (s. pock, von Bake, Erhöhung, Hügelchen), die Pocken, Blattern. French p., die Franzosen, Lustseuche. Small p., die Kinderblattern. P. on't, hol's der Henker!

Póxed, póxy, pockst, pocksi, venerisch, angesteckt, pockig, lustsiech.

Póy, pai, (verw. mit dem frz. *appuy*, *poids*. In Northumberl. puy eine Stange zum Rudern eines Kahns), die Seiltänzerstange, Balancierstange.

to **Póze**, s. to pose; vgl. to appose, puzzle.

Pozzolána, possolàhnà, die pozzolanische Erde.

Practicability, praktikäbilliti, prácticableness, (vom folg.), die Thulichkeit, Ausführbarkeit, Möglichkeit.

Prácticable, präcktikäb'l, s. practice, thulich, ausführbar; zulänglich, anwendbar, brauchbar; zu

bereif-n, fahrbar, gangbar, pfadig, wegsam, kommlich; angriffsfähig.

Prácticableness, s. practicability.

Prácticably, thulich, ausführbar, hinlänglich.

Práctical, präcktikál, praktisch, werkthätig, ausübend. P. divinity, die theologische Moral.

Práctically, praktisch, wirklich, thätlich.

Prácticalness, das Praktische, die Ausübung, Wirklichkeit, Werkthätigkeit.

Práctice, präcktis, (aus πρᾶξις), die Praxis, Ausübung; Uebung, Gewohnheit; Fertigkeit, Kunst, Geschicklichkeit; Praktik; der Schlich, Kunstgriff, Anschlag, böse Handel; *Shk. MM.* 5. 1. *KL.* 2. 4. *H.* 4. 7. *O.* 3. 4. 5. 2. Secret p., das Verständniß, geheime Spiel. Foul p-s, die Niederträchtigkeiten. In p., gangbar. To put in p., in Gang bringen. To bring into p., in Ausübung setzen.

Práctick, praktisch, werkthätig, ausübend; erfahren, gewandt.

Prácticsant, präcktisánt, der Praktikus; Helfer; *Shk. aHf.* 3, 2.

to **Práctise**, präcktis', (v. πρασσειν, πραττειν), üben, ausüben, treiben; sich üben; ein Geschäft treiben, ausüben; Versuche machen, versuchen, prüfen; abkarten, heimlich verabreden, heimlich unterhandeln, Ränke schmieden, Kunstgriffe gebrauchen. To p. physic. ausübender Arzt seyn. To p. on (upon), bearbeiten, auf — anlegen, anheften, mitspielen.

Práctised, übte aus, versuchte; ausgeübt, versucht, erfahren.

Práctiser, der Praktikus, Anwender; praktische Arzt; Ränkeschmied.

Práctising, ausübend; das Ausüben.

Practítioner, präktisch'ner, der Praktikus, ausübende Arzt, (Rechtsgelehrte), Geschäftsmann; erfahrne Mann; Kunstverständige; Ränkeschmied; Sattelweste.

Praecipe, (lat.), ein Befehl, oder Urkunde, wodurch der Beklagte etwas zu thun, oder den Grund des Nichtthuns anzugeben gehalten wird.

Praecógnita, prikoggnitá, (lat.), die Vorkenntnisse, Einleitung.

Praédatory, prihdátorri, (v. *praeda*), räuberisch, raubsüchtig.

Praétor, prihtor, der Prätor, Stadtvogt, Stadtrichter.

Praetórian, pritoprián, des Prätors, prätorianisch; der Prätorianer, Leibwächter.

Praétorship, prihtorschip, die Prätorwürde.

Pragmátic, **pragmátical**, prägmättik, prägmättikál, pragmatisch, angewandt, anwendbar; praktisch, werkthätig; geschäftig, unbesonnen thätig, naseweis, vorwitzig. P-l fellow, der Klügling, Hans Naseweis.

Pragmátically, pragmatisch; naseweis, vorwitzig.

Pragmáticalness, das Pragmatische; Geschäftige, die Naseweisheit.

Prágmatist, der Vielgeschäftige, der sich in Alles mengt.

Prágue, prehk, Prag.

Práid, s. prayed.

Práisable, preislich.

Práise, prehs', das Lob, der Ruhm, Preis, Ehre; Grund des Lobes, Verdienst. P. worthy, preiswürdig.

to **Práise**, (von praise, lat. *pretium*, frz. *prix*), loben, rühmen, preisen; würdigen, schätzen. P. the sea, but keep on land, Ost und West, zu Hause ist best.

Práised, lobte, schätzte; gelobt, geschätzt.

Práiseful, prehs'ful, preiswürdig.

Práiser, der Lober, Preiser; Schätzer, Anwürdiger.

Práising, lobend, schätzend; das Loben, Schätzen.

Práme, prehm, (verw. mit πρυμνα), der Prahm, das flache Boot.

to **Práncе**, pränns, (vgl. to prink zu perk und prank), prunken, hoch herschreiten, stolziren; schaureiten, prunkreiten; sich bäumen, sich brüsten; *Shk. cHf. bHf.* 2, 1.

Práncer, das Prunkroß, Freudenpferd; der sich brüstet, Prunkschreiter.

Práncing, prunkschreitend, sich bäumend; das Prunkschreiten, der Schauritt, das Aufbäumen. P. horse, s. prancer.

Pránefish, s. prawn.

Prank, prännk, der Possen, Streich, die Schelmerei; *Shk. TN.* 4. 1. *WT.* 4, 3. *KL.* 1, 4. *H.* 3, 4. *O.* 2, 1. Wicked p., der tückische Streich.

to **Prank**, (s. to prance, prangen, prunken, nur active gebraucht), putzen, schmücken, schaustellen; *Shk. TN.* 2. 4. *WT.* 4. 3. *Co.* 3, 1. To p. up, aufschmücken, aufstutzen.

Pránked, putzte auf; aufgeputzt.

Pránking, aufputzend; das Aufputzen.

Prankt, s. pranked.

Prase, der Praser, Prasem, auch Smaragdmutter, ein dunkel lauchgrüner Edelstein, Prasius; Prasites.

Práson, prehs'n, (πράσον, *porrum*, *porrée*), der Lauch; das Seegras.

to **Práte**, preht, (niederſ. praten, gr. Φράζειν), plaudern, ſchwatzen, waſchen.

Práte, das Geſchwätz, Gewäſch.

Práter, der Schwätzer, Plauderer.

Práting, ſchwatzend, plaudernd; das Geſchwätz, Geplauder. P. cheat, (volkſpr.) die Zunge. P.-place, die Wochenſtube. P. roast, ein geſchwätziger Junge.

Prátingly, ſchwatzhaft, gewäſchig.

Prátique, prättick, prättik, der Landungsbrief, die Vollmacht zu handeln.

to **Práttle**, prätt'l, (Verkleinerungsform v. to prate), ſchwatzen, ſchwätzeln, plaudern.

Práttle, das Geſchwätz, Gewäſch. P. broth, (volkſpr.) Muhmentrank, Thee.

Práttler, der Schwätzer, Plauderer, das Plaudermaul.

Práttling, plaudernd; das Plaudern. P. box, (volkſpr.) Kanzel.

Pratts, (vielleicht von praſſeln, volkſpr.) die Hinterbacken; die Zunderbüchſe (von brehen, brennen).

Právity, prawwiti, (*pravitas*), die Bosheit, Verderbtheit.

Práwn, prahn, das Meerpferdchen, die Krabbe; *Shk. bHd.* 2, 1.

Práxis, präris, die Praxis, Ausübung.

to **Práy**, präh, (lat. *precari*, ital. *pregare*, frz. *prier*), beten, anrufen; bitten, erſuchen. Let's p. to God, laßt uns beten! Tell me p., o ſagen Sie mir doch! To p. with one's knees upwards, (volkſpr.) von Buhlerinnen.

Práyed, betete, bat; gebetet, gebeten.

Práyer, (altfrz. *praier*), das Gebet; die Bitte, das Anſuchen. To say one's p-s, to be at p-s, ſein Gebet verrichten. Common p., das Kirchengebet. Morning p-s, der Morgenſegen. The lord's p., das Vaterunſer. P. book, das Gebetbuch.

Práying, betend, bittend; das Beten, Bitten. P. cricket, die Fangheuſchrecke, die Gottesanbeterin, eine Heuſchreckenart, Mantis.

Préach, prihtſch, (v. folg.), die Predigt.

to **Préach**, prihtſch, (frz. *prêcher*, aus *praedicare*), predigen, verkündigen, lehren. To p. up, erheben, hoch rühmen. To p. down, abkanzeln, gegen — eifern.

Préacher, der Prediger, Ermahner.

Préaching, predigend; das Predigen.

Préachment, prihtſchment, das Gepredige, Kanzelgeſchwätz, die Strafpredigt.

Preacquáintance, (ſ. acquaintance), vorläufige Kunde.

Preádamite, priäddameit, der Präadamit.

to **Preadmónish**, voraus warnen.

Preámble, priämb'l, (*praeambulare*), der Eingang, die Einleitung, Vorrede, das Vorſpiel.

Preámbulary, preámbulous, priämbjularri, priämbjulos, einleitend, vorläufig.

to **Preámbulate**, vorauswandeln, vorangehen.

Preapprehénsion, priäpprihennſjen, die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.

Prébend, prebbend, (*praebenda*), die Präbende, Pfründe, Stiftsſtelle.

Prebéndal, pribenndâl, von der Pfründe, am Stift.

Prébendary, prebbendâri, der Pfründner, geiſtliche Herr, Stiftsherr, Domherr.

Precárious, prikehrios, (*precarius*), erbettelt, bittlich; abhängig, ungewiß, unſicher, ſchwankend, unzuverläſſig.

Precáriously, bittlich, unſicher, aus Gunſt.

Precáriousness, die Bittlichkeit, Abhängigkeit, Unſicherheit, Ungewißheit.

Precáution, prikahſch'n, (*praecautio*), die Vorſicht, Behutſamkeit; Warnung. To take p., vorbauen, Maßregeln faſſen.

to **Precáution**, warnen, verhüten, vorbauen.

Precáutionary, prikahſch'narri, vorſichtig, behutſam.

Precedáneous, prißidehnios, (von *praecedere*), vorherig, vorläufig.

to **Precéde**, prißihd, vorhergehen, vorgehen, vortreten.

Precédence, precédency, prißihdens, prißihdenßi, das Vorhergehen; der Vorrang, Vortritt, Vorzug. To hold the p., vorgehen.

Precédent, prißihdent, vorhergehend, vorig.

Précedent, preßident, das frühere Vorkommniß, Herkommen, der vorherige Fall, das Beiſpiel, Muſter, die Vorſchrift, Richtſchnur; Formel, das Formular. P.-book, das Formularbuch.

Precedential, preßidennſchâl, vom Vorzug, den Rang betreffend.

Precédently, prißihdentli, vorherig, vorläufig.

Precéding, prißihding, vorher-

gehend, vortretend; das Vorhergehen, Vortreten. The night p. my departure, den Abend vor meiner Abreise.

Precéllence, precéllency, prißellens, prißellenßi, (v. *praecellere*), die Vortrefflichkeit, der Vorzug.

Precéntor, prißenntor, (*praecentor*), der Vorsänger.

Précept, prihßept, (*praeceptum*), die Vorschrift, das Gebot; die Richtschnur, Regel; Lehre, der Unterricht.

Precéptive, prißepptiw, **precéptical**, (veraltet), vorschreibend, vorschriftlich, unterweisend.

Precéptor, prißepptor, (*praeceptor*), der Gebieter, Vorschreiber; Lehrer, Hofmeister.

Preceptórial, prißeptohriál, des Lehrers, mit dem Lehramt verbunden, lehrhaft.

Precéptory, die Pfründe eines Tempelritters.

Precéssion, prißessch'n, (*praecessio*), der Vortritt, die Vorrückung.

Précinct, prihßinkt, (*praecinctus*), der Einschluß, Bezirk, Umfang, das Weichbild.

Preciósity, preschiossiti, (*pretiositas*), die Kostbarkeit, das Kostbare.

Précious, presschos, (*pretiosus*), kostbar, von Werth, köstlich, trefflich. P. stone, der Edelstein.

Préciously, kostbar, köstlich.

Préciousness, die Kostbarkeit, Trefflichkeit.

Précipice, pressipiß, (*praecipitium*), der Abgrund, Absturz, die jähe Tiefe, steile Höhe; große plötzliche Gefahr; das große Unglück.

Precípitance, precípitancy, prißippitäns, prißippitenßi, die Voreiligkeit, jähe Eile, Uebereilung, Vorschnellheit.

Precípitant, jähe, steil, abstürzig; vorschnell, hastig, eilig, dringend; die niederschlagende Arznei, das niederschlagende Mittel.

Precípitantly, vorschnell, hastig, über Kopf.

Precípitantness, die Voreiligkeit, Hastigkeit.

to **Precípitate**, prißippiteht, (*praecipitare*, von *praeceps*, eig. kopfüber stürzen), jählings hinabwerfen, stürzen; beschleunigen, übereilen, eilfertig antreiben, erschnellen; sich übereilen, vorschnell seyn; jählings herabfallen, stürzen; niederschlagen; sich setzen, sinken, zu Boden fallen

Precípitate, stürzend; beschleunigt, voreilig, übereilt; niedergeschlagen, präcipitirt; der Niederschlag, das Präcipitat. P. mercury, das Präcipitat.

Precípitated, stürzte, beschleunigte, schlug nieder; gestürzt, beschleunigt, niedergeschlagen.

Precípitately, häuptlings, köpflings, jähe nieder, vorwärts über, über Hals und Kopf.

Precipitátion, prißipiteh-sch'n, das Stürzen, der Sturz; Niederschlag; die Uebereilung, Vorschnelligkeit.

Precípitous, prißippitos, **precipítious**, jähe, steil, abstürzig; vorschnell, hastig.

Precípitousness, die Jähe, Abstürzigkeit; jähe Eile, der Ungestüm.

Precíse, prißeis', (*praecisus*), genau, bestimmt; pünctlich, förmlich, geziert, ängstlich, steif, schulsteif.

Precísely, genau, bestimmt, förmlich.

Precíseness, die Genauigkeit, Pünctlichkeit, Förmlichkeit; Züchtigkeit; *Shk. aHf.* 5. 4.

Precísian, prißissjän, der Abzirkler, Bestimmer; Grübler, Aengstliche.

Precísion, prißisch'n, die Genauigkeit, Bestimmtheit.

Precísive, prißeisiw, genau bestimmend, genau beschränkend.

to **Preclúde**, prikljuhd, (*praecludere*), ausschließen, abschneiden; hemmen, vorbeugen, zuvorkommen, hindern.

Precócious, prikohschos, (*praecox*), frühreif, vorzeitig.

Precócity, prikositi, die Frühreife, Vorzeitigkeit.

to **Precógitate**, prikodschiteht, (*praecogitare*), vorbedenken, vorher überlegen.

Precógitated, überlegte vorher; vorbedacht.

Precognítion, prikognisch'n, (*praecognitio*), das Vorwissen, die Vorkenntniß, der Vorbedacht.

Preconcéit, prikonßiht, (*praeconceptum*), die vorgefaßte Meinung, der Vorbegriff, das Vorurtheil.

Preconcéited, vorgefaßt.

to **Preconcéive**, prikonßihw, (s. to conceive), vorher fassen, sich vorbilden, sich vorher vorstellen.

Preconcéption, prikonßeppsch'n, der Vorbegriff, die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.

Preconisátion, preckoniseh-sch'n, (v. *praeco*), die Belobung, Fähigsprechung zum Bisthum.

to **Preconíse**, preckoneis', be-

loben, des Bisthums fähig erklären, präconisiren.

to Preconsign, prikonßeihn, s. to consign, zum voraus abmachen, vorabthun.

Precóntract, prikonnträkt, (aus *prae* und *contractus*), der vorherige Vergleich, Vorvertrag.

to Precontráct, prikonträckt, vorher vergleichen, vorher versprechen.

Precúrsor, prikorrßer, (*praecursor*), der Vorläufer, Vorbote.

Predáceous, pridehschos, (v. *praeda*, aus πραιδω, äol. f. πραθω, πρηθω, *perdo*), vom Raube lebend.

Predáceousness, das Leben vom Raube.

Prédal, prihdäl, raubend, räuberisch.

Prédatory, preddätorri, (*praedatorius*), räuberisch, raubsüchtig.

Predecéased, prideßihß'd, (s. to decease), vorher verstorben.

Predecéssor, prideßesser, der Vorgänger, Vorfahr.

Predestinárian, prideßtinehrián, der die Vorherbestimmung glaubt.

to Predéstinate, prideßtineht, (*praedestinare*), vorherbestimmen, vorerwählen, ersehen, ausersehen.

Predéstinated, ersah vorher; vorher ersehen.

Predestinátion, prideßtinehsch'n, die Vorherbestimmung, Ausersehung, Gnadenwahl.

Predestinátor, der die Gnadenwahl annimmt, Prädestinirer.

to Predéstine, s. to predestinate.

Predeterminátion, priditerminehsch'n, (*praedeterminatio*), die Vorherbestimmung, der Vorbeschluß.

to Predetérmine, priditerrmein, vorher bestimmen, vorher beschließen, vorher vestſtellen.

Predetérmined, beschloß vorher; vorher beschlossen.

Prédial, preddiál, (v. *praedium*), aus Ackerhöfen, oder Bauergütern bestehend; vom Lande, den Landbau betreffend. P. estate, das Landgut. P. tithes, der Fruchtzehnte.

Prédicable, preddikäb'l, (*praedicabile*), was einem Gegenstande beigelegt, von ihm ausgesagt werden kann, was eignet, zu behaupten, beizulegen, gültig; das Prädicabile, die Eigenschaft, der Behauptungsbegriff.

Predicament, pridickament, (*praedicamentum*), das Prädicament, die Kategorie, Klasse, Lage, Ordnung, der Zustand, das Verhältniß.

Prédicamental, zu den Klassen und Ordnungen gehörig.

Prédicant, preddikänt, der Prädicant: Aneigner, Ausrufer, Prediger. P. friars, die Predigermönche, Dominicaner.

Prédicate, preddikeht, das Prädicat, die beigelegte Eigenschaft, der Behauptungsbegriff.

to Prédicate, (*praedicare*), prädiciren, aneignen, beilegen, behaupten; ausrufen, auskündigen, predigen.

Prédicated, eignete an, rief aus; angeeignet, ausgerufen.

Predicátion, preddikehsch'n, die Aneignung, Beilegung, Behauptung; Ausrufung, Auskündigung.

to Predíct, pridickt, (*praedicere*), vorhersagen, prophezeien, weissagen.

Prediction, pridicksch'n, die Vorhersagung, Weissagung.

Predíctor, pridickter, der Voraussager, Weissager.

Predigéstion, prididscheßtsch'n, (v. *prae* und *digestio*), die zu frühe Verdauung.

Prediléction, pridilecksch'n, (*praedilectio*), die Vorliebe, blinde Zuneigung.

to Predispóse, pridispohs', (*praedisponere*), vorher anordnen, vorbereiten, vorher veranstalten.

Predisposition, pridisposihsch'n, die vorherige Verordnung, Vorbereitung, Voranstalt.

Predóminance, predóminancy, pridomminans, pridomminenßi, (v. *prae* und *dominari*), die Oberherrschaft, Obergewalt, das Uebergewicht.

Predóminant, herrschend, überwiegend, vorgeltend.

Predóminantnes, s. predominance.

to Predóminate, pridommineht, (*praedominari*), vorherrschen, überwiegen, vorgelten, den ersten Rang haben.

Prédy, preddi, (nautisches Wort für ready w. s.), fertig, bereit.

to Preeléct, priheleckt, (aus *prae* und *eligere*), vorher erwählen, vorersehen.

Preelécted, vorersah; vorersehen.

Preeléction, prielecksch'n, die Vorerwählung, Vorersehung.

Preéminence, priemminens, (*praeeminentia*), der Vorrang, das Vorstralen, der Vorzug; die Obergewalt.

Preéminent, hervorstechend, vorstralend, vorgeltend, vorzüglich, obermächtig.

Preémption, priemmsch'n,

(*praeemtio*), der Vorkauf, erste Kauf; das Vorkaufsrecht.
to Préen, prihn, s. to prune, aufputzen, sich schön machen.
to Preengáge, priengehdsch, (aus *prae* und to engage w. s.), zum voraus verbinden, vorher besprechen, vorher verpflichten.
Preengágement, die vorgängige Verbindung, Vorherbestellung, das vorhergegangene Versprechen.
Preengáging, priengehdsching, vorherbestellend; das Vorherbestellen.
to Preestáblish, priestäbblisch, (aus *prae* und *stabilire*), vorher gründen, voraus errichten, erst festsetzen.
Preestáblishment, die vorgängige Anordnung, das Festsetzen zum voraus, Voreinrichtung.
to Preexist, prieritzt, (*praeexistere*), vorher seyn, schon vorhanden seyn.
Preexistence, prieritztens, das vorherige Daseyn, Vorherseyn.
Preexistent, vorher da, schon eher vorhanden.
Préface, preffäs, (*praefatio*), die Vorrede, der Eingang.
to Préface, (*praefari*), vorläufig erinnern, oder bemerken, bevorworten, zum Eingang sagen, einleiten, einführen, Vorredner seyn.
Préfacer, der Vorredner.
Préfacing, voraussagend, einleitend; das Voraussagen, Einleiten.
Préfatory, preffätorri, als Vorrede, zum Eingang, vorgängig, vorläufig, einleitend.
Préfect, prihfekt, (*praefectus*), der Vorgesetzte, Vorsteher, Statthalter, Landvogt; Befehlshaber, Commandant.
Préfecture, preffektsch'r, die Befehlshaberstelle, Statthalterschaft, die Pflege.
to Prefér, priferr, (*praeferre*), vorziehen, höher halten; erheben, befördern, höher stellen; schätzen, hochachten; betreiben; darreichen, hinhalten; vortragen, vorbringen, an den Tag legen. To p. a law, ein Gesetz vorschlagen. To p. a bill against one in chancery, eine Klage gegen Jemand eingeben. I p. it above (before, to) every thing, mir ist es über alles werth.
Préferable, prefferäb'l, (v. vorigen), vorzüglich, vorzuziehen.
Préferableness, die Vorzüglichkeit, der höhere Werth.
Préferably, vorzüglich, in Vorzug, höher als.
Préference, prefferens, der Vorzug. Mit to, above, before, over.
Preférment, priferrment, die Beförderung, Erhebung, das Ehrenamt.
Preférred, priferr'd, zog vor, beförderte; vorgezogen, befördert.
Preférrer, der Vorziehende, Beförderer; Anbringer. P. of an indictment, der Kläger, Einklagende.
Preférring, vorziehend, befördernd, vorbringend; das Vorziehen, Befördern, Vorbringen.
to Prefigurate, to prefigure, prifiggjureht, prifiggjur, (*prae* und *figuro*), vorher abbilden, vorbilden, vorstellen.
Prefigurátion, prifiggjurehsch'n, die Vorbildung, das Vorbild.
to Prefine, prifeihn, (*praefinire*), vorher bestimmen, abgränzen.
Prefinition, prifinihsch'n, die vorgängige Begränzung.
to Prefix, prificks, (*praefigere*), vorsetzen, voran stellen; vorher bestimmen, ansetzen; veststellen, beniemen.
Préfix, prihfix, das Präfixum, die Vorsylbe.
Prefixed, prifickst, setzte voran, bestimmte; vorangesetzt, bestimmt.
Prefixion, prifícksch'n, die Voransetzung, Bestimmung.
Prefixt, s. prefixed.
to Prefórm, prifahrm, (*praeformare*), vorher bilden, vorgestalten.
Prégnancy, preggnensi, (*praegnantia*), die Schwangerschaft, Trächtigkeit; Fülle, Fruchtbarkeit, der Reichthum, Zufluß; die Wichtigkeit, Nachdrücklichkeit, Inhaltschwere. P. of wit, der Strom des Witzes, die Witzfertigkeit; *Shk. bHd.* 1, 2.
Prégnant, preggnänt, schwanger, trächtig; fruchtbar; nachdrücklich, inhaltschwer, wichtig; deutlich, klar, erwiesen, unfehlbar, *Shk. MM.* 2. 1. *Cy.* 4. 2.; gewandt, treffend, (besonders vom Witz); behend, üppig; *Shk. H.* 3, 1. *TN.* 3, 1. 2, 2. *MM.* 1, 1. P. genius, der gedankenreiche Kopf. P. token, das unfehlbare Zeichen.
Prégnantly, fruchtbar, reichlich, von Folgen; wichtig, einleuchtend, nachdrücklich, gar sehr.
Prégnantness, s. pregnancy.
Pregréssion, prigressch'n, (v. *praegredi*), das Vorhergehen, der Vortritt.
Pregustátion, prigostehsch'n, (v. *prae* und *gusto*), das Vorkosten, Vorherkosten; der Vorschmack.
Prehéminence, s. preeminence.
to Preingáge, s. to preengage.
to Prejúdge, prischodsch, (*praejudicare*), vorher urtheilen; zum

Voraus verurtheilen; ahnden, muthmaßen.

Prejúdicate, pridschudhikeht, voraus eingenommen, befangen; vorgefaßt. P. opinion, die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.

to **Prejúdicate**, s. to prejudge.

Prejúdicately, vorgefaßter Weise, nach einem Vorurtheil.

Prejudicátion, pridschudikehsch'n, das Voraburtheilen, Absprechen; das vorhergegangene Urtheil.

Préjudice, predschudiß, (*praejudicium*), der Nachtheil, Eintrag, Abbruch, die Beeinträchtigung; das Vorurtheil.

to **Préjudice**, benachtheiligen, beeinträchtigen, Schaden thun, *Sh. k. a Hf. 3, 3.*; voreinnehmen, Vorurtheil beibringen.

Préjudiced, predschudist, benachtheiligte; benachtheiligt, in Rechten gekränkt; eingenommen.

Prejudicial, predschudisschál, nachtheilig, schädlich, kränkend, beeinträchtigend, zuwider; eingenommen, verblendet.

Prejudicially, nachtheilig, zum Schaden, mit Kränkung; eingenommener Weise.

Prejudicialness, die Nachtheiligkeit, Schädlichkeit, Gekränktheit; Eingenommenheit, Verblendung.

Prejudiciary, s. prejudicial.

Préke, prihk, d r Tintenfisch, Blackfisch.

Prélacy, prelláßi, die Würde eines geistlichen Oberhauptes, höchste geistliche Würde, Prälatur, Prälatenwürde, der Prälatenstand; die Prälaten.

Prélate, prellát, (*praelatus*), das geistliche Oberhaupt, der Prälat, geistliche Herr.

Prélateship, der Prälatenstand.

Prelátical, prilättikál, eines Prälaten, von der Prälatur.

Prelátion, prilehsch'n, die Vorziehung, der Vorzug, Rang.

Prélature, **prélatureship**, prellatsch'r, prellatsch'rschip, die Prälatenwürde.

Preléction, prilecksch'n, (*praelectio*), die Vorlesung.

Prelibátion, prileibehsch'n, (*praelibatio*), das Vorkosten, der Vorschmack.

Preliminary, prilimminári, (*praeliminaris*), vorgängig, vorläufig, einleitend; das Vorläufige, der Vorschritt, Eingang, die Einleitung, Einredung, Vorbereitung. P-s, die Präliminarien, vorläufigen Puncte, Einleitungspuncte. P. steps, die ersten Schritte.

Prélude, prelljuhd, (*praeludium*), das Vorspiel; die Einleitung.

to **Prelúde**, priljuhd, (*praeludere*), vorspielen; einleiten, einbringen, vorbereiten.

Prelúdious, preljuhdschos, einleitend, vorläufig, als Vorspiel.

Prelúdium, s. prelude.

Prelúsive, s. preludious.

Premature, primätjuhr, (*praematurus*), frühreif, vorzeitig; unzeitig; vorschnell, voreilig, übereilt.

Prematúrely, vorreif, unzeitig, vorschnell.

Prematureness, **prematúrity**, primätjuhrneß, primätjuhriti, die Frühzeitigkeit, Unzeitigkeit, Voreiligkeit.

to **Premédítate**, primedditeht, (*praemeditari*), vorher bedenken, überlegen, voraus sinnen.

Premédítated, bedachte vorher; vorher bedacht.

Premeditátion, primeditehsch'n, die vorläufige Ueberlegung, das Vorherbedenken, der Vorbedacht.

to **Premérit**, primerrit, (*praemereor*), vorher verdienen, sich zum Voraus verdient machen.

Prémices, premmisses, (frz., aus dem lat. *primitiae*), die Erstlinge; Jugendfrüchte.

Prémier, prihmjer, (frz.), der Erste, das Haupt; der erste Minister.

to **Premíse**, primeis', (*praemittere*), voraus schicken, zuerst angeben, voraus festsetzen.

Premísed, schickte voraus; voraus geschickt.

Prémises, **prémisses**, premmises, (*praemissa*), die Vordersätze, Prämissen; (in den Rechten) Grundstücke, Gebäude, das Haus, Land.

to **Premit**, s. to premise.

Prémium, prihmiom, (*praemium*), der Lohn, Preis, die Vergeltung; das Handgeld, Angeld, die Prämie. Second best p., das Accessit.

to **Premónish**, primonnisch, (*praemonere*), vorerinnern, vorher ermahnen, warnen.

Premónished, warnte; gewarnt.

Premónishing, warnend; das Warnen.

Premónishment, **premonítion**, primonnischment, primonisch'n, die Vorerinnerung, Warnung.

Premónitory, primonnitorri, vorläufig erinnernd, zur Vorerinnerung, warnend; die Warnung, Warnungsrede.

to **Premónstrate**, primonnstreht, (*praemonstrare*), vorher zeigen, vorher beweisen.

Premótion, primohsch'n, (v. *motio*), der Antrieb, Stoß.

Premunire, primjunihri, (für *praemoneri*, welche widersinnige Verwechselung jedoch in der Zeit, trotz richtiger Einsicht, unausrottbar und unantastbar sich behauptet. *Praemunire facias* begannen die Rechtschriften gegen die Anmaßungen des Papstes in England zuerst in Eduard des 1sten 35stem Regierungsjahre. Sie kündigten Güterverfall an den König, Schutzlosigkeit und Gefängniß an), die Zuerkenntniß des Güterverfalls; Einziehung der Güter, *Shk. IIh.* 3, 2.; der Verlust, das Ungemach. To run one's self into a p., sich einen bösen Handel zuziehen.

Premunition, primjunibsch'n, (*praemunitio*), die Verwahrung gegen einen Einwurf.

Préniac, prihniäck, (ob vom schott. *preyne*, *prene*, *prein*, *prine*, *prin*, eine Drathnadel, ein werthloses Ding, möchte doch wol zweifelbar seyn), der schlechte Wein, das Gesöff.

to **Prenóminate**, prinomminehť, (*praenominare*), vorher benennen, vorher melden.

Prenóminate, vorbenannt, obgedacht, oberwähnt.

Prenominátion, prinomminehsch'n, das Vorrecht der Vorbenennung.

Prenótion, prinohsch'n, (*prae*, *nosse*, *notio*), das Vorherwissen, die Vorkenntniß; Vorempfindung; der Vorbegriff, Vorschmack.

Préntice, prentis, (aus apprentice), der Lehrling, Junge, Schüler. To bind p., verdingen, in die Lehre geben.

Prenticeship, préntiship, prentischip, der Lehrstand; die Lehrzeit, Lehrjahre. To serve a p., die Lehrjahre stehen.

Prenunciátion, prinonschehsch'n, (v. *praenuncio*), die Vorherverkündigung.

Preóccupancy, priockjupenßi, (*praeoccupatio*), die Vorwegnahme, das Zuvorkommen, der Vorgriff im Besitz, Vorbesitz; das Zuvorkommen, Begegnen eines Einwurfs.

Preóccupate, priockjupeht, vorher weggenommen, vorgegriffen.

to **Preóccupate**, vor einem andern in Besitz nehmen, vorweg nehmen, im Besitz vorgreifen, vorher einnehmen; mit Vorurtheil anstecken.

Preoccupation, priockjupehsch'n, die Vorwegnahme, Vorbesetzung, der frühere Besitz, das Zuvorkommen, die Begegnung (eines Einwurfs).

to **Preóccupy**, priockjupei, s. to preoccupate.

to **Preóminate**, priommineht, (*prae* und *ominari*), vorher bedeuten, voranzeigen, vorbedeuten.

Preopinion, priopinnj'n, (*prae*, *opinio*), die vorgefaßte Meinung, Vormeinung, der Vorbegriff, das Vorurtheil.

to **Preordáin**, priahrdehn, (s. to ordain), vorher anordnen, früher verfügen, voraus befehlen.

Preordáined, ordnete vorher; vorher angeordnet.

Preórdinance, die Vorwahl; *Shk. JC.* 3, 1., wo es mit first decree verbunden ist.

Preórdinate, priahrdineht, vorher angeordnet, zuvor versehen.

Preordinátion, priahrdinehsch'n, die vorgängige Anordnung, frühere Verfügung.

Preparátion, pripärehsch'n, (*praeparatio*), die Vorbereitung, Zurüstung, Anstalt, Vorkehrung; Bereitung, Verfertigung; das Bereitsel, Gebräu.

Prepárative, pripärrätiw, bereitend, zur Bereitung dienend; die Zubereitung; das Bereitungsmittel. To be p. to, einleiten, vorbereiten.

Prepáratively, als Vorbereitung, zur Vorkehr, vorläufig.

Prepáratoriness, pripärrätorrineß, die Zubereitung.

Prepáratory, vorbereitend, zur Vorbereitung, einleitend, vorläufig.

to **Prepáre**, pripehr, (*praeparare*), vorbereiten, zubereiten, bereiten; einrichten, veranstalten; sich anschicken, sich rüsten, im Begriff seyn.

Prepáred, bereitete; bereitet, gerüstet, fertig.

Prepáredly, in Ordnung, in Bereitschaft, mit gehöriger Vorbereitung.

Prepáredness, die Bereitschaft.

Prepárer, der Vorbereiter, Zubereiter, Verfertiger, Schaffner; das Bereitungsmittel.

Prepáring, bereitend, rüstend; im Begriff, fertig; das Bereiten, Rüsten.

Prepénse, **prepénsed**, pripennß', pripennß'd, (v. *prae* und *pendere*), vorher bedacht, vorerwogen; vorsetzlich.

Prepónderance, **prepónderancy**, priponnderenß, priponnderenßi, (*praeponderantia*), das Uebergewicht.

to **Prepónderate**, priponndereht, (*praeponderare*), vorerwägen; überwiegen; übergelten; überwältigen, überlegen seyn.

Prepónderated, überwog; überwogen.

Preponderátion, priponderehsch'n, das Uebergewicht, die Ueberlegenheit.

to **Prepóse**, pripohsf', (*praeponere*), vorsetzen, voran stellen.

Preposition, pripositssch'n, (*praepositio*), die Präposition, das Umstandswort, Verhältnißwort.

Prepósitive, pripossitiw, voran stehend, vorher gehend.

Prepósitor, pripossitor, (falsch gebraucht für *praepositus*, von den ältern Schülern, besonders zu Eton, welche über die andern Aufsicht führen), der Aufseher, Achthaber.

to **Prepossess**, pripossess, (s. to possess), vorher einnehmen.

Prepossessed, nahm vorher ein; voreingenommen, voller Vorurtheile.

Prepossessing, vorher einnehmend; das Vorhereinnehmen.

Prepossession, pripossessch'n, die Voreinnahme, der Vorherbesitz; die Eingenommenheit, Verblendung, Einbildung; das Vorurtheil.

Prepósterous, ripoßteros, (*praeposterus*), verkehrt, widersinnig, unzeitig; abgeschmackt. P. venery, die Sodomiterei.

Prepósterously, widersinnig, unzeitig; abgeschmackt.

Prepósterousness, die Verkehrtheit, Widersinnigkeit, Albernheit, Ungereimtheit.

Prepótency, pripohtenßi, (*praepotentia*), die Uebermacht, Ueberlegenheit.

Prépuce, prihpjuß, (*praeputium*), die Vorhaut.

to **Prerequire**, pririkweir, (*prae*, *requirere*), vorher verlangen, zuerst erfodern.

Prerequired, foderte vorher; vorher gefodert, vorher erfoderlich.

Prerequisite, prireckwisit, vorher erfoderlich, zuerst nöthig; das erst Nöthige.

Prerógative, priroggätiw, (*praerogativa*), das Vorrecht, Privilegium, der Vorzug; bevorrechtet, privilegirt. P. court, das Gericht des Erzbischofs von Canterbury.

Prerógatived, bevorrechtet, privilegirt.

Présage, prisehdsch, (*praesagium*), das Vorzeichen, die Vorbedeutung, Ahndung, Vorempfindung.

to **Presage**, (*praesagire*), vorbedeuten, anzeigen, andeuten; ahnden, vorempfinden; vorher sagen, weissagen.

Preságeful, ahndungsvoll.

Preságement, prisehdschment, die Vorbedeutung; Weissagung, Ahndung.

Preságing, vorbedeutend, ahndend; das Vorbedeuten, Ahnden.

Présbyter, preßbiter, (πρεσβυτερός), der Aelteste, Kirchenvorsteher; Presbyterianer.

Presbytérial, preßbitihriäl, presbyterianisch, aus Kirchenältesten bestehend.

Presbytérian, preßbitihriän, presbyterianisch; der Presbyterianer.

Presbytérianism, preßbitihriänism, der Presbyterianismus, die Meinung der Presbyterianer.

Présbytery, preßbiterri, die Kirchenregierung durch Aelteste; das Presbyterium, die Kirchenältesten; der Presbyterianismus.

Préscience, prihschienß, (*praescientia*), das Vorwissen, die Vorkunde.

Préscient, prihschient, **préscious**, (*praesciens*), vorher wissend, vorkundig.

to **Prescind**, prissinnd, (*praescindere*), abschneiden, abziehen, wegnehmen, absondern.

Proscindent, prissinndent, abschneidend, absondernd.

Préscious, prihschioß, s. prescient.

to **Prescríbe**, prisskreib, (*praescribere*), vorschreiben, gebieten; verschreiben, verordnen; verjähren lassen, verjähren.

Prescribed, schrieb vor, verschrieb, verjährte; vorgeschrieben, verschrieben, verjährt.

Prescribing, vorschreibend, verschreibend, verjährend; das Vorschreiben, Verschreiben, Verjähren.

Préscript, prihsskript, (*praescriptum*), vorgeschrieben, verordnet; die Vorschrift, Verordnung; Formel; das Recept.

Prescription, prisskrippsch'n, (*praescriptio*), die Vorschrift, Verordnung; das Recept, *Shk. AW.* 1, 3.; die Verjährung.

Préseance, prihsienß, (frz., aus *praesidentia*, *praesidium*), der Vorsitz, die Oberstelle, der Vorrang.

Présence, pressens, (*praesentia*), die Gegenwart, Anwesenheit; Anwesenden, Versammlung; Audienz, das Gehör, der Zutritt; Zutrittsaal, das Zutrittzimmer, Prunkgemach, *Shk. KJ.* 5, 3. *Rb.* 1, 3.; die Person; Gestalt, Stellung, das Benehmen, der Anstand, *Shk. MV.* 3, 2.; die Fertigkeit, Rüstigkeit. P. of mind, die Gegenwart des Geistes, Besonnenheit. In p., vor Augen, vorliegend. To come to the p., vorgestellt werden, Audienz erhalten. P. chamber, p.-room, das Empfangzimmer, Audienzzimmer.

Presénsion, prisennsch'n, (*praesensio*), die Vorempfindung.

Présent, pressent, (*praesens*), gegenwärtig, zugegen; anwesend, jetzig; gleich da, fertig, bereit; gleich wirkend; günstig, geneigt; die Gegenwart, Anwesenheit; das Präsens; Geschenk, die Gabe. At p., jetzt. By the p., durch Gegenwärtiges. P. money, das baare Geld. P. remedy, das wirksame Mittel. To be p. to one's self, unverlegen seyn, sich gleich besinnen, seiner mächtig seyn.

to **Presént**, prisennt, (mittellat. *praesentare*), darstellen, darreichen, darbieten, hingeben; schenken, beschenken; vorstellen, aufführen; anbieten, vorschlagen; präsentiren. To p. the arms, das Gewehr präsentiren. To p. a child at the font, ein Kind zur Taufe halten. To p. a bill, einen Wechsel vorzeigen. To p. one with a thing, einem etwas schenken.

Presentable, prisentäb'l, darzustellen, vorstellbar, zu schenken, zu präsentiren.

Presentáneous, pressentehnios, gleich wirkend, unmittelbar.

Presentátion, pressentehsch'n, die Darstellung, Darreichung, Vorstellung, Aufführung; Ernennung zu einer Pfründe.

Preséntative, prisenntätiw, vorzustellen, vorstellbar, vorzuschlagen, vorschlagbar.

Presénted, stellte vor, schenkte; vorgestellt, beschenkt.

Presentée, pressentih, (frz.), der Vorgestellte, Vorgeschlagene.

Presénter, prisennter, der Vorschläger, Vorsteller; Schenker, Geber.

Preséntial, prisennschäl, (dem Raume nach) gegenwärtig, da befindlich.

Presentiálity, prisenschiälliti, die Gegenwärtigkeit, Anwesenheit.

to **Preséntiate**, presennschehbt, vergegenwärtigen, hinstellen, aufführen, darbilden.

Presentific, pressentiffik, vergegenwärtigend, darbildend.

Presénting, prisennting, darreichend, vorstellend, schenkend; das Darreichen, Vorstellen, Schenken.

Présently, pressentli, sogleich, alsbald, gleich.

Preséntment, prisenntment, die Darstellung, Vorstellung, Einreichung; Vorzeigung; Anzeige, Angabe.

Présentness, pressentneß, die Gegenwärtigkeit, Besonnenheit.

Preservátion, pressérwehsch'n, (*praeservatio*), die Verwahrung, Erhaltung, Rettung.

Presérvative, priserrwätiw, verwahrend, abwehrend; das Verwahrungsmittel, Abwehrungsmittel.

to **Presérve**, priserrw, (*praeservare*), verwahren, erhalten; einlegen, einmachen, einpökeln.

Presérve, das Eingemachte, die Conserve.

Presérved, priserrw'd, verwahrte; machte ein; verwahrt; eingemacht.

Preserver, der Verwahrer, Erhalter; Einmacher; das Verwahrungsmittel. P-s, die Erhaltungsbrille.

Presérving, verwahrend, einmachend; das Verwahren, Einmachen.

to **Preside**, priseid, (*praesidere*), vorsitzen, vorstehen, den Rang haben, die Aufsicht führen.

Présidency, pressidenßi, der Vorsitz, Oberrang, die Oberstelle, Präsidentenstelle, Oberaufsicht; Wohnung des Vorstehers.

Président, pressident, der Vorsitzer, Vorsaß, Oberaufseher, das Haupt; der Vorsteher, Präses, Präsident, Superintendent, Statthalter, erste Rath; das Muster, Beispiel, der vorherige Fall, die Richtschnur (vermuthlich mit precedent verwechselt, wie in so unarticulirter Sprache leicht möglich war).

Présidentship, die Würde des Vorstehers, das Vorsaßthum, die Oberaufseherschaft, Präsidentenstelle, der Oberrang, die höhere Würde.

Presidial, prisiddiäl, von der Besatzung; mit der Oberaufsicht. P. court, das Landgericht.

Presiding, priseiding, vorsitzend, vorstehend; das Vorsitzen, Vorstehen.

to **Presignify**, prisiggnifei, (*praesignificare*), im voraus anzeigen, vorandeuten, vorbezeichnen. It is presignified, man merkt es voraus.

Préss, preß, (v. folg.), das Pressen, die Presse, der Druck, Drang, das Gedränge; der Wandschrank, Schrank, Kleiderschrank; die gewaltsame Werbung der Matrosen; *Shk. aHd.* Printer's p., die Druckerpresse. Liberty of the p., die Preßfreiheit, Druckfreiheit. P.-bed, der Bettschrank, die Bettlade. P.-gang, der Preßgang, die gewaltsamen Werber. P. man, der Drucker; Presser, Werber. P.-money, das Preßgeld, Handgeld. P. stick, der Preßbengel. P.-work, die Druckarbeit.

to **Préss**, (*premere*), pressen, drücken; dringen, drängen, treiben, streben, stemmen; eindringen; einschärfen, mit Nachdruck beibringen; mit Ge-

walt werden. To p. down, niederdrücken. To p. forth, to p. out, ausdrücken, auspressen. To p. eagerly for a thing, heftig nach etwas trachten, sich sehr darum beeifern. To p. upon, aufdringen, andrängen, anliegen, eifern, streben nach —.

Préssed, drückte, drängte, strebte; gedrückt, gedrängt, gestrebt.

Présser, presser, der Presser, Drucker.

Préssing, pressend, drängend, strebend; das Pressen, Drängen, Streben. P. iron, das Bügeleisen.

Préssingly, dringend, heftig; gedrängt, kurz.

Préssingness, pressingneß, die Gedrängtheit, Gedrungenheit; der Drang, Eifer.

Préssion, pressch'n, das Pressen, Drücken, der Druck.

Préssitant, pressitänt, niederdrückend, schwer liegend.

Préssure, pressch'r, das Drücken, Pressen, K...ern; der Druck, Drang; das Drangsal, die Klemme; der Stämpel, Eindruck; *Shk. H.* 1, 5.

Prést, s. pressed. P.-money, s. press-money.

Prést, preßt, (einmal von *praestare*, dann von *praesto*), die Anleihe, das Darlehn; die Abgabe des Sheriffs; bereit, *Shk. MV.*; sauber, nett.

Préster Jean, Préster John, preßter dschonn, der Priester Johann, große Negus.

Préstiges, preßtidschis, (frz.), das Blendwerk, die Gaukelei, Gaukelpossen.

Prestigiátion, prestidschehsch'n, das Gaukeln, die Gaukelei.

Prestigious, prestiddschos, gauklerisch, blendend, betrüglich, tückisch.

Présto, preßto, (ital., aus dem lat. *praesto*), presto, hurtig.

Presúmable, prischuhmäb'l, zu vermuthen, gedenkbar.

Presúmably, aufs Gerathewohl, vermuthlich, nach Bedünken; aus Dünkel, aus Stolz.

to Presúme, prischuhm, (*praesumere*), vermuthen, muthmaßen; sich dünken, sich einbilden; sich etwas herausnehmen, erkühnen, anmaßen, vermessen, kühn seyn. As I p., wie mich dünkt. May I p., darf ich so frei seyn? To p. upon one's parts, sich auf seine Talente verlassen. He p-s too much to himself, er traut sich zu viel zu.

Presumer, der Muthmaßende; Vermessene, Eingebildete, Anmaßliche.

Presuming, muthmaßend; sich dünkend; vermessen; das Muthmaßen; Bedünken; Vermessen.

Presúmption, presúmtion, prisommsch'n, (*praesumtio*), die Vermuthung; Einbildung, der Dünkel; die Vermessenheit, Dreistigkeit, das Zugreifen.

Presúmptive, presúmtive, prisommtiw, vermuthlich, muthmaßlich; eingebildet, vermessen, dreist, zugreifend. P. heir, der nächste Erbe.

Presúmptuous, presúmtuous, prisommtschuos, eingebildet, voll Dünkel; vermessen, verwegen.

Presúmptuously, presúmtuously, mit Dünkel, verwegen.

Presúmptuousness, presúmtuousness, der Dünkel, die Einbildung, Vermessenheit.

Presuppósal, prisoppohsäl, die Voraussetzung.

to Presuppóse, prisoppohs', (schlechtlat. *praesupponere*), voraussetzen.

Presuppósed, setzte voraus; vorausgesetzt.

Presupposítion, prisopposisch'n, die Voraussetzung.

Presurmíse, prisormeis', (s. surmise), die vorläufige Vermuthung, Ahndung, der Argwohn.

Preténce, pritenns, (*praetensus*), der Vorwand, das Vorgeben, der Schein; Anspruch, die Anmaßung, Foderung; Drohung. Bei *Shk.* Absicht; *KL.* 1, 2. *M.* 2, 3. *TG.* 3, 1.

to Preténd, pritennd, (*praetendere*), ausstrecken, hervorstrecken (veraltet!); beabsichtigen, vorhaben, *Shk. aHs.* 4, 1.; vorgeben, vorwenden; sich einbilden, wähnen, meinen; sich anmaßen, sich verwägen, Anspruch machen. To p. fair, einen Schein haben, nach etwas aussehen. I do not p. to it, das nehme ich mir nicht heraus.

Preténded, gab vor; vermaß sich; vorgegeben; sich vermessen; beabsichtigt, vorgesetzt; *Shk. TG.* 2, 6.

Preténder, der Vorgeber; Anspruch machende, Prätendent. He is a p. to philosophy, er meint Philosophie zu verstehen.

Preténding, vorgebend; sich anmaßend; das Vorgeben; Anmaßen.

Preténdingly, vermessen, anmaßlich; vermeintlich.

Preténdingness, die Anmaßlichkeit, der Anspruch, Stolz; Wahn, Vorwand.

Pretensed, pritennſ'd, vorgegeben, in Anspruch genommen.

Preténsion, pritennsch'n, die Anmaßung, der Anspruch; Vorwand; Dünkel.

Préterimperfect, prihterimperfekt, das Imperfectum.
Préterit, prihterit, (*praeteritus*), vergangen; das Präteritum, Perfectum.
Preterition, priterisch'n, (*praeteritio*), die Uebergehung; der Vorübergang; die Vergangenheit.
Préteritness, prihteritneß, die Vergangenheit.
Preterlápsed, priterläppst, (*praeterlapsus*), verlaufen, verflossen, vergangen.
Preterlégal, priterlihgäl, (s. legal), widerrechtlich, gesetzwidrig.
Pretermission, pritermissch'n, (*praetermissio*), die Uebergehung, Auslassung, Unterlassung.
to Pretermit, pritermitt, (*praetermittere*), übergehen, auslassen; unterlassen, versäumen.
Pretermitted, überging; übergangen.
Pretermitting, übergehend, unterlassend; das Uebergehen, Unterlassen.
Preternátural, priternätschurál, (*praeternaturalis*), widernatürlich.
Preternáturally, widernatürlich.
Preternáturalness, die Widernatürlichkeit.
Preterpérfect, priterperrfekt, das Präteritum, Perfectum.
Preterplúperfect, priterpljuhpperfekt, das Plusquamperfectum.
Pretéxt, priteckst, (*praetextum*), der Vorwand, Schein. To make a p., vorschützen.
Préthee, s. prithee.
Prétor, prihtor, (*praetor*), der Prätor, Stadtvogt, Stadtrichter.
Pretórian, prétorship, s. praetorian, praetorship.
Préttily, prettili, artig, nett, hübsch.
Préttiness, die Artigkeit, Nettigkeit, Niedlichkeit.
Prétty, pretti, (verw. mit bright und perk, w. s.), artig, hübsch, nett, niedlich; ziemlich. He staid off for a p. while, er war eine feine Weile, ziemlich lange weg. P. Betty, eine frühzeitige Art von Kartoffeln.
to Prevail, priwehl, (*praevalere*), herrschen, überwältigen, die Oberhand haben, überlegen seyn; bewegen, vermögen, bereden. To p. one's self of a thing, sich etwas zu Nutze machen. I can't p. on myself, ich kann mich nicht überwinden. To p. with some body, Jemanden bewegen, erbitten, bereden, gewinnen.
Prevailed, herrschte, vermochte; geherrscht, vermocht. Easy to be p. upon (with), leicht zu bewegen.
Prevailing, herrschend, geltend, vermögend; das Herrschen, Gelten, Vermögen.
Prevailment, die Ueberlegenheit, Uebermacht.
Prévalence, prévalency, prewwälens, prewwälensi, die Ueberlegenheit, Uebermacht, Oberhand, das Uebergewicht; die Gangbarkeit.
Prévalent, prewwälent, herrschend, geltend, überlegen, wirksam, mächtig.
Prévalently, überlegen, wirksam, mächtig.
Prévalentness, die Ueberlegenheit, Wirksamkeit, Macht.
to Preváricate, priwärrikeht, (*praevaricari*, krumm gehen), von der Pflicht abweichen, pflichtwidrig handeln, treulos handeln; Ausflüchte gebrauchen; verdrehen; vereiteln, ungültig machen, aufheben. Do not p., halten Sie Stich, springen Sie nicht über!
Preváricated, verdrehte; handelte treulos; verdreht; treulos gehandelt.
Prevarication, priwärrikehsch'n, (*praevaricatio*), die Verdrehung; Ausflucht; das heimliche Verständniß, die Verrätherei, Ränke.
Prevaricátor, priwärrikehter, der Verdreher, Cabalenmacher, Verräther, Ränkeschmied; Zungendrescher, Teufelsanwalt.
Prevaricatory, priwärrikätori, verrätherisch, heimtückisch.
to Prevéne, s. to prevent.
Prevénient, priwihnient, (*praeveniens*), zuvor kommend.
to Prevént, priwennt, (*praevenire*), vor der Zeit kommen, zuerst kommen; zuvorkommen, *Shk. bHd.* I, 2, vorbeugen, verhüten, hindern, abhalten.
Preventative, s. preventive.
Prevénted, beugte vor, vorgebeugt, abgehalten.
Prevénter, der Zuvorkommende, Hindernde. He was the p., er kam zuerst, er verhütete es.
Prevénting, zuvorkommend, abhaltend; das Zuvorkommen, Abhalten.
Prevéntion, priwennsch'n, das Vorhergehen, Vorherkommen; Zuvorkommen, die Verhütung, Hinderung; das Vorurtheil, der Argwohn; *Shk. JC.* 2, 1. By way of p., aus Vorsicht, zum Präservativ.
Prevéntional, priwennschonál, zuvorkommend, als Verhütungsmittel.
Prevéntive, priwenntiw, hin-

dernd, verhütend, vorbeugend; das Verhütungsmittel.
Preventively, zur Verhütung, zum Zuvorkommen; aus Vorurtheil.
Prévidence, prewwidens, (*praevideo*), das Vorhersehen, die Vorsicht.
Prévious, prihwios, (*praevius*), vorhergehend, vorläufig. P. to the war, vor dem Kriege.
Préviously, vorgängig, vorläufig.
Préviousness, das Vorhergehen, die Vorläufigkeit.
Prevision, priwissch'n, (*praevisio*), das Vorhersehen.
Préy, preh, (*praeda*), der Raub, die Beute. Bird of p., der Raubvogel. To make a p. of one, einen rupfen, ausziehen.
to **Préy upon**, preh oponn, rauben, Beute machen, plündern; vom Raube leben; fressen; nachstellen.
Préy'd upon, raubte, fraß; geraubt, gefressen.
Préyer, preher, der Räuber, Verschlinger.
Préying upon, raubend, fressend; das Rauben, Fressen.
Priapism, preiápism, (vom Gartengott Priapus), der Priapismus, die unnatürliche Erhebung der männlichen Ruthe.
Price, preiß, (lat. *pretium*, teutsch) der Preis, Werth, Lohn. What's your p., wie viel müssen Sie haben? To give a great p. for, theuer kaufen. P. courant, der Preiscourant.
to **Price**, den Werth ersetzen, bezahlen, vergüten.
Priceless, unschätzbar.
Prick, prick, (isl. *prik*, Stock und Punct, angelf. *pricca*, niederf. Prick. Ob verw. mit πικρος;), die Spitze, der Stachel, die Ahle; der Stich, Stoß, Biß; Punct, das Ziel; die Fährte (eines Hasen); Ruthe, das männliche Glied. At p-s, auf den Stich; *Shk. LL.* 4, 1., wo „She is too hard for you at p., sir; challenge her to bowls.“ P. of conscience, der Gewissensbiß. P. eared, spitzöhrig, vorklug. P. louse, die Filzlaus; (volkspr.) der Läusestecher, Schneider. P. madam, der Tripmadam, Mauerpfeffer, Sedum reflexum. P. post, das Bandstück. P. pride, der Priapismus. P.-punch, der Dorn. P. song, s. plain song. P. timber, p. wood, der Spindelbaum, das Zweckenholz, Euonymus Europaeus.
to **Prick**, stechen, stecken, anstecken, anstechen; aufstecken, aufrichten, spitzen; aufsetzen, aufzeichnen; spornen, antreiben; (ein Pferd) vernageln; (mit Gewissensbissen) quälen; sauer machen; der Spur folgen, auf die Fährte kommen; sich putzen; reiten. To p. a card, eine Karte unterstecken. To p. a tune, eine Melodie in Noten setzen. To p. a cask of wine, ein Faß Wein anstecken. To p. on (forward), anspornen, forttreiben. To p. up, in die Höhe richten, spitzen, aufstellen, sich schön machen, sich schniegeln. To p. up one's ears, die Ohren spitzen.
Pricked, stach, spitzte, setzte auf; gestochen, gespitzt, aufgesetzt.
Pricker, pricker, die Ahle, Pfrieme; der Pikenier; Piqueur, reitende Jäger.
Pricket, prickit, s. deer, der Spießer, Spießhirsch.
Pricking, stechend, spitzend, aufsetzend; das Stechen, Spitzen, Aufsetzen; die Hasenfährte. P-s, das Seitenstechen. P. teeth, Auskrauseeisen für die Sattler.
Prickle, prick'l, der Stachel, Stechdorn; ein Korb aus Dornen, ein Spreukorb (veraltet!). P. whelk, die Distelschnecke, das Distelhörnchen, Murus senticosus.
Prickled, gestachelt, stachlig, dornig.
Prickliness, pricklineß, die Stachligkeit.
Prickling, der Stichling (ein Fisch).
Prickly, prickli, stachlig, dornig. P.-ash, die Stacheläsche, der Zahnwehbaum. P. parsnep, die Stacheldolde, Igelklette, Ackerklette, Echinophora. P. poppy, der Stachelmohn, die Teufelsfeige, Argemone.
Prickt, s. pricked.
Pride, preid, (verw. mit bright, perk, pretty, w. s.), der Stolz, Hochmuth; Uebermuth; die Hoheit, Herrlichkeit; Pracht; der Schmuck; die Brunst (weiblicher Thiere); der Querder, die Kiefenpricke, Petromyzon branchialis. P. of one's heart, das hohe Selbstgefühl. To take p. in a thing, to make it one's p., stolz auf etwas seyn.
to **Pride**, stolzieren, groß thun. To p. one's self in a thing, stolz auf etwas seyn.
Prie, s. privet.
Prier, preier, s. to pry, der Begucker, sorgfältige Betrachter; Kundschafter, Spion.
Priest, prihst, (schon pers. *pere-star*, *peresth*, Anbeter, *peresthiden*, anbeten, so daß πρεσβυτερος, wovon andere es ableiten, etwa nur eine Aneignung wäre), der Priester; Geistliche. P. craft, der Pfaffenbetrug. P. ridden, den Pfaffen ergeben, von Mönchen regiert. P-'s garments, das Priestergewand, die Pontificalien. P-'s pintle, die Mönchs-

Tappe, Arum proboscidium *L.* P.'s-office, das Priesteramt.

Priestess, prihsteß, die Priesterin.

Priesthood, prihsthudd, das Priesteramt; die Priesterschaft, Geistlichkeit.

Priestliness, prihstlineß, die Priesterlichkeit, Priesterwürde.

Priestly, priesterlich.

Priestress, s. priestess.

to **Prieve**, (veraltet) = prove.

to **Prig**, prigg, (mag wol mit prick und pick, wie mit prog verw. seyn), mausen, entwenden; *Shk. WT.* 4. 2.

Prig, der Dieb; Hasenfuß, das Kerlchen, Fäntchen, der Naseweis. P. napper, der Pferdedieb.

Prigging, mausend; das Mausen; (volksspr.) der Beischlaf. P. fellow, der Mausekopf; Naseweis, Geck.

Priggish, priggisch, naseweis, superklug.

Prigster, priggster, der Naseweis, Alberer.

Prill, prill, die Steinbutte, der Kleiß.

Prim, primm, (scheint doch auch zu der Familie von bright, perk, pretty, zu gehören, und so gränzt das schottische Zeitwort *to primp* an *πιμπρημι*, entzünden und sich aufblasen, schwillen), geziert, gezwungen, förmlich, spröde.

to **Prim**, sich zieren, in der Form verrichten.

Primacy, preimäßi, (*primatus*), das Primat, der geistliche Oberrang.

Primaeval, primaévous, s. primeval.

Primage, preimedsch, das Frachtgeld, die Fracht.

Primal, preimäl, (*primus*), erst; der Erste.

Primarily, preimärili, zuerst, anfänglich, ursprünglich; insonderheit.

Primariness, das Erstseyn, die Erstheit, erste Klasse.

Primary, preimäri, (*primarius*), erst, urerst, ursprünglich, aus der ersten Klasse. P. substance, der Urstoff.

Primate, preimät, der Primas, erste Geistliche.

Primateship, das Primat.

Prime, preim, (*primus*), der Anfang, das Erste, der Morgen, die bluhendste und beste Zeit, der Frühling; die Blüte; der Kern, höchste Grad von Vollkommenheit, das Edelste, Beste; die Prime, erste Betstunde in der röm. Kirche; das Zündkraut, Zündpulver; der erste, vornehmste; erst, ursprünglich; blühend, jugendlich; vorzüglich, ausgezeichnet, trefflich, ausgesucht, erlesen; von der ersten Klasse, vornehmst. P. of the moon, der Neumond. P. cost, der Einkaufspreis. P. gap, die erste Grube. P. print, die Rainweide, der Hartriegel.

to **Prime**, Zündpulver auf die Pfanne schütten; gründen, die erste Farbe, oder Grundfarbe auflegen.

Primed, schüttete auf, gründete; aufgeschüttet, gegründet.

Primely, preimli, zuerst, ursprünglich, vortrefflich.

Primeness, preimneß, die Erstheit, Ursprünglichkeit; Vortrefflichkeit.

Primer, die Prime; das Gebetbuch; A B C Buch; die Antiqua, römischen Lettern; ursprünglich (veraltet!).

Priméro, preimihro, das Primenspiel; s. Malone zu *Shk. MW.* 4. 5. *Hh.* 5, 1.

Priméval, primévous, preimihwäl, preimihwos, (*primaevus*), uranfänglich, urerst, ursprünglich.

Primices, primmißes, (*primitiae*), die Erstlinge.

Primier, primmjer, (frz.), der erste. P. seisin, der erste Besitz.

Primigénial, primigénious, primidschihniäl, primidschihnios, (*primigenius*), erstgeboren, ursprünglich, der vornehmste.

Priming, preiming, aufschüttend; gründend; das Aufschütten; Gründen. P.-horn, die Pulverflasche. P.-iron, die Raumnadel.

Primitial, primischäl, zu den Erstlingen gehörig.

Primitive, primmitiw, (*primitivus*), ursprünglich, des Stammes; geziert, erkünstelt (wie prim, wovon es eine misverständige umdeutende Aneignung scheint, wie wenn man etwa an die Steifheit früher, alter Zeit denkt), förmlich. P. cause, die Grundursache. P. verb, das Stammwort.

Primitively, ursprünglich, zuerst; dem Herkommen gemäß.

Primitiveness, die Ursprünglichkeit, das Erste.

Primness, primneß, die Geziertheit, das gezierte Wesen, die Gezwungenheit, Förmlichkeit, Sprödigkeit.

Primogénial, s. primigenial.

Primogéniture, preimodschennitjur, (*primogenitura*), die Erstgeburt.

Primórdial, preimahrdiäl, (aus *primordium*), ursprünglich, uranfänglich; der erste Anfang, Urbeginn.

Primórdiate, uranfänglich.

Primrose, primmros', die Pri-

mel, Schlüsselblume. P.-tree, night-primrose, die gelbe Lysimachie, Oenothera *L.*
Prince, prinnß, (*princeps*), der Fürst, Prinz. P-'s feathers, das Tausendschön, der Amaranth. P-'s wood, das Ebenholz.
to **Prince**. Fürst seyn. To p. it, fürstlich leben.
Princedom, prinßdom, die Fürstlichkeit, der Fürstenstand.
Princelike, prinßleik, prinzenhaft, prinzlich, fürstlich.
Princeliness, prinßlineß, das Prinzenhafte, Fürstliche; die Fürstengröße.
Princely, prinzlich, fürstlich.
Princess, prinßeß, die Prinzessin, Fürstin.
Principal, prinnßipál, (*principalis*), vornehm, vorzüglich, hauptsächlich; der Vornehmste, Erste, die Hauptperson, das Haupt; der Scholarch, Director, Rector; Hauptpunct, die Hauptsache; Hauptsumme, der Hauptstuhl, das Capital; *Shk. MV.* 3, 5. P-s, die Haupt- und Grundbalken eines Gebäudes; s. Malone zu *Shk. P.* 3, 2. P. actor, der Anführer, Rädelsführer. P. matter, die Hauptsache, das Wesentliche.
Principálity, prinßipálliti, das Fürstenthum; die Herrschaft, Gewalt, Obermacht; Fürstenwürde.
Principally, prinßipäli, vornehmlich, hauptsächlich.
Principalness, die Vorzüglichkeit, Hauptsächlichkeit, das Vornehmste.
Principiátion, prinßipiehsch'n, die Auflösung in die Bestandtheile, Rückführung.
Principle, prinnßip'l, (*principium*), das Princip, die Grundursache, der Urstoff, das Urwesen; der Grund, die Quelle; der Bestandtheil; Grundsatz, Grundlehre.
to **Principle**, mit Grundsätzen versehen, gründen, vestsetzen, einprägen.
Principled, mit Grundsätzen, begründet, vest, gründlich. Well p., von guten Grundsätzen.
Princock, princox, prinkock, prinkocks, (vermuthlich aus *praecox*; Malone zu *Shk. RJ.* 1, 5. erklärt es durch a cockered or spoilt child), der Klügling, Gelbschnabel, Naseweis.
to **Prink**, prinnk, (s. to prance, prank), schniegeln, ausputzen; Staat machen, prunken.
Print, prinnt, der Druck, Abdruck, Eindruck; das Zeichen, die Spur (eines Fuchses); der Schnitt, Strich; die Form; kleine Druckschrift, das Blatt. Out of p., vergriffen, nicht mehr im Laden. In p., gedruckt, gekänzelt, in Kanzleischrift, sauber, zierlich; *Shk. TG.* 2, 1. *LL.* 3, 1. To do a thing in p., etwas nett machen. To set one's clothes in p., zierlich gekleidet seyn.
to **Print**, (aus dem frz. *empreint*, isl. *prenta*, niederſ. prenten, wie holl. zierlich schreiben, und diese von *imprimere*), drucken, eindrucken, aufdrucken, bezeichnen; drucken lassen.
Printed, druckte; gedruckt.
Printer, der Drucker, Buchdrucker, Zeugdrucker.
Printing, druckend; das Drucken, der Druck; die Druckerei. While p., währendes Drucks. P. house (office), die Buchdruckerei. P.-ink, die Druckerschwärze. P.-paper, das Druckpapier. P. types, Lettern, Druckschriften. Der kleinsten, genannt diamond, folgen nach der Größe pearl, non pareil, minion, brevier, bourgeois, long primer, grobe Corpus; small pica, kleine Cicero; pica, grobe Cicero; English, kleine Mittel; great primer, grobe Mittel; paragon, Tertia; double pica, Tert; two lines pica; two lines English; two lines Great Primer; French Canons; Four lines pica; Five lines pica; 6, 8, 10. lines pica. Roman, Antiqua; Italic, Cursiv. Blacks; teutsche, oder gothische.
Printless, ohne Eindruck, spurlos.
Prior, preior, (lat.) eher, früher, vorherig, älter; der Prior. P. right (claim), das Näherrecht.
Prioress, preioreß, die Priorin, Klostervorsteherin.
Priority, preiorriti, das Frühere, Vorherige; der Vorzug, Vorrang, die Oberstelle. P. of birth, die Erstgeburt.
Priorship, preiorschip, das Priorat, die Priorstelle.
Priory, preiori, die Priorie, Kloster eines Priors, oder einer Priorin.
Priour, s. prior.
Pris, priß, Priscilla.
Prisage, preisedsch, (frz. v. *prendre*, *prise*), das Prisenrecht: der Antheil des Königs von jeder Schiffsladung; der Weinzoll.
Prise, s. prize.
Prism, prißm, (πρισμα), das Prisma, Dreikant.
Prismátic, **prismátical**, prismättik, prismättikäl, prismatisch.
Prismátically, prismatisch, wie ein Prisma.
Prismoïd, prißmoid, die Prismoide.
Prison, prißs'n, (frz. *prison*),

das Gefängniß. To put to p., to cast into p., einkerkern, verhaften. To break p., ausbrechen. Keeper of a p., der Kerkermeister. P. bars, p. base, ein Spiel der Bauern zu Pferde; das Kämmerchenspiel. P. fee, das Haftgeld, Sitzgeld. P. house, das Gefängniß.

to **Prison**, einhaften, einsetzen; einschließen, zurückhalten.

Prisoner, priss'ner, der Gefangne. To take p., gefangen nehmen.

Prisonment, priss'nment, die Gefangenschaft, Einkerkerung.

Pristine, prißtin, (*pristinus*, v. πριν), uralt, ursprünglich, vormalig.

Prithee, priddsi, (zusammengezogen aus I pray thee), ich bitte, ei ja, doch. Do p., thun Sie es doch ja!

Prittleprattle, pritt'lprätt'l, der Schnickschnack, das Geklatsch, Geschwätz.

to **Prittleprattle**, (vgl. to prate), schnickschnacken, plaudern, schwatzen.

Privacy, preiwäßi, die Heimlichkeit, Einsamkeit, Eingezogenheit, Stille, Vertraulichkeit, das Schweigen. Without your p., ohne Ihr Mitwissen.

Privádo, preiwähdo, (span.) der Vertraute.

Private, preiweht, (*privatus*), geheim, verborgen, still; einsam, allein; privat, amtfrei, amtlos, unbeamtet, außeramtlich, nicht öffentlich, besonder; die geheime Botschaft, das Geheimschreiben. In p., im Stillen, insgeheim. To be p., Niemand bei sich haben. P. man, der Privatmann, Sondermann. P. devotion, die Hausandacht. P. chapel, die Hauskapelle. P. purse, das Taschengeld, die Privatkasse. P. stairs, die Winkeltreppe.

Privatéer, privatier, preiwätihr, (unstreitig eine Versetzung mit Lippenhauch aus πειρατηριον, das man der Sprache aneignete, in wiefern Seeräuberei freilich Privatunternehmung ist), der Kaper, das Kaperschiff.

to **Privatéer**, Kaper ausrüsten, Kaper seyn, kapern.

Privatéering, Kaper rüstend; das Kapern. To go a p., auf Kaperei fahren.

Privately, preiwätli, geheim, verborgen, besonders.

Privateness, die Heimlichkeit, Stille, Einsamkeit; der Privatstand, Sonderstand, das Sonderthum.

Privátion, preiwehsch'n, (*privatio*), die Beraubung, Entblößung, der Verlust; Absetzung, Entsetzung; Absonderung; Abwesenheit.

Privative, priwwätiw, (*privativus*), beraubend; abgesondert; abwesend; das Privative, Ausschließliche, Abwesentliche.

Privatively, abwesentlich, verneinend, ausschließlich.

Privativeness, das Verneinende, Abwesen, der Mangel.

Privet, priwwit, s. prive, der Hartriegel, die Rainweide, Ligustrum vulgare *L.* Barren p., die Hauswurz.

Privilege, priwwilidsch, (*privilegium*), das Vorrecht, Privilegium, der Vorzug, die Freiheit; der Freiheitsbrief.

to **Privilege**, privilegiiren, bevorrechten, befreien, sichern, berechten.

Privileged, privilegiirte; privilegiirt.

Privily, priwwili, heimlich, verdeckt.

Privity, priwwiti, die Heimlichkeit, der geheime Zustand; die Verborgenheit, Dunkelheit; geheime Mittheilung; das Mitwissen. In der Mehrzahl privities, priwwitis, die Schamtheile.

Privy, priwwi, (frz. *privé*), heimlich, geheim, still; besonder, privat; mitwissend; der Abtritt, das heimliche Gemach, Läublein, (wovon doch wol misbräuchlich Leibstuhl). To be p. to a thing, um etwas wissen, Mitschuldiger seyn. I am made p. to it, es ist mir anvertraut. P. council, p. counsellor, der geheime Rath. Lord p. seal, der geheime Siegelbewahrer. P. chair, der Nachtstuhl. P. parts, die Geschlechtstheile. P. stairs, die geheime Treppe.

Prizable, preisäb'l, schätzbar.

Prizableness, die Schätzbarkeit.

Prizage, s. prisage.

Prize, preis', (schillert in Preis und prise), der Preis, Gewinn, die Belohnung; Prise, Beute, der Fang; *Shk. bHf. JC. O.* To make p., Prise machen, Preis geben. P.-fighter, der Preiskämpfer, Preisbewerber. P. goods, Priseguter, aufgebrachte Waaren. P. question, p. subject, die Preisfrage, Preisaufgabe.

to **Prize**, schätzen, achten, würdigen, tariren.

Prized, schätzte; geschätzt.

Prizer, der Schätzer; Seestern, Sternfisch; Preisfechter, Ringer, Kämpfer; *Shk. AL.* 2. 3.

Prizing, schätzend; das Schätzen.

Pró, pro, pro, für. P. and con, für und wider, das Pro und Contra.

Probability, probbábilliti, (*probabilitas*), die Wahrscheinlichkeit.

Próbable, probbáb'l, (*probabilis*), zusammengezogen probal s. *Shk. O.* 2, 3.; wahrscheinlich, vermuthlich.

Próbableness, die Wahrscheinlichkeit.

Próbably, wahrscheinlich, vermuthlich.

Probang, ein chirurgisches Instrument, fremde Körper aus der Speiseröhre zu ziehen.

Próbate, prohbeht, die gerichtliche Prüfung und Bestätigung eines Testaments, oder letzten Willens, der gerichtliche Testamentbestätigungschein.

Próbation, probehsch'n, (*probatio*), die Prüfung, Probe, das Examen; die Probezeit; der Beweis, Beweisgrund.

Probátionary, probehsch'nári, zur Probe, zur Prüfung.

Probátioner, probehsch'ner, der auf der Probe ist, Prüfungslehrling, Neuling, Noviz, Examinand.

Probátionership, der Probestand, die Prüfungszeit, das Noviciat.

Probátor, probehtor, (lat.), der Beweisführer, Ueberführende.

Próbatory, prohbátorri, zur Probe, zur Prüfung.

Probátum est, probehtom est, (lat.), es ist geprüft, es ist bewährt; das Zeugniß der Güte.

Próbe, prohb, (von *probare*), das Wundeisen, die Sonde, Senknadel, Suchnadel. P.-scissars, die Wundenschere.

to Próbe, sondiren, untersuchen, mit der Suchnadel prüfen.

Próbity, probbitt, (*probitas*), die Redlichkeit, Aufrichtigkeit.

Próblem, probblem, (προβλημα), das Problem, die Aufgabe, schwere Frage.

Problemátic, **problemátical**, problimáttik, problimáttikál, problematisch, zweifelhaft, ungewiß, unausgemacht.

Problemátically, problematisch, zweifelhaft.

Probóscis, probossis, (lat.), der Rüssel.

Probróse, **próbrous**, probrohs, probbros, (*probrosus*), schändlich, schimpflich.

Procácious, prokehschos, (*procax*), frech, muthwillig, unverschämt, leichtfertig.

Procácity, prokässiti, die Frechheit, der Muthwille, die Unverschämtheit.

Procatáretic, prokata'rktik, (προκαταρκτικος), vorhergehend, lange vorher gegangen.

Procatárxis, (προκαταρξις), die vorhergehende Ursache einer Krankheit.

Procédure, proßihdj'r, (v. *procedere*), das Verfahren, die Handlungsart, Wirkung; das Erzeugniß.

Procéed, proßihd, der Hervorgang, das Einkommen, der Belauf. Neat p-s, der reine Belauf, Ertrag.

to Procéed, (*procedere*), hervorgehen, herrühren, ausgehen, entstehen; fortschreiten, fortfahren; verfahren, wirken, handeln; von Statten gehen; geschehen, sich zutragen. From whence does that p., woher kommt das? To p. to business, zum Werke schreiten. The malefactor shall be p. against, gegen den Missethäter soll verfahren werden. To p. doctor, Doctor werden.

Procéeder, der Fortschreitende, Verfahrer.

Procéeding, fortschreitend, verfahrend; das Fortschreiten, Verfahren. P-s at law, die Proceduren, das gerichtliche Verfahren.

Procéllous, proßellos, (*procellosus*), stürmisch.

Procéption, proßeppsch'n, der Vorgriff, das Zuvorkommen.

Procérity, proßerriti, (*proceritas*), die Länge, der lange Wuchs, die Aufgeschossenheit, Leibeshöhe.

Prócess, proßes, (*processus*), der Rechtsgang, Rechtshandel, Proceß, Handel, Gang, Vorgang, Fortgang, Fortschritt; Verlauf; Auswuchs. In p. of time, mit der Zeit. Verbal p., das Protokoll.

Procéssion, proßessch'n, (*processio*), der Zug, Feierzug, Aufzug, Prachtzug, die Procession; der Ausgang (des heil. Geistes).

to Procéssion, einen Feierzug halten, aufziehen.

Procéssional, proßesschonál, bei einer Procession, zu einem Prachtzug gehörig.

Procéssionary, proßessch'nári, von einer Procession, aus einem Prachtzug bestehend.

Procéssioning, proßessch'ning, aufziehend; das Aufziehen. To go a p., einen Aufzug halten, im Zuge gehen.

Prócidence, **prócidency**, prossidens, (v. *procidere*), das Herabfallen, Sinken, die Senkung, der Verfall.

Prócinct, prohßinkt, (*procinctus*), das Fertigseyn, Bereitseyn, die Bereitschaft. In p., gleich, auf der Stelle, in völliger Bereitschaft.

to Procláim, proklehm, (*proclamáre*), ausrufen, erklären, bekannt machen; in die Acht erklären, ächten.

Procláimed, rief aus, machte bekannt; ächtete; ausgerufen, bekannt gemacht; geächtet.

Procláimer, der Ausrufer, Herold.

Procláiming, ausrufend, bekannt machend; das Ausrufen, Bekanntmachen.

Proclamátion, proklámehsch'n, (*proclamatio*), der Ausruf, die Ausrufung, Bekanntmachung, Erklärung; Verordnung; Verbreitung; das Aufgebot. To make p. of, unter die Leute bringen. His head is full of p-s, (volksp.), er hat den Kopf voll Grillen.

Proclíve, prokleiw, proclivous, (*proclivis*), geneigt.

Proclívity, proklimwiti, (*proclivitas*), die Neigung, der Hang; die Willfährigkeit.

Procónsul, prokonnsol, (lat.) der Proconsul, Statthalter.

Procónsular, prokonnsjulár, proconsularisch, statthalterisch.

Procónsulship, das Proconsulat.

to Procrástinate, prokräßtinehbt, (*procrastinare*), auf morgen verlegen, verschieben, verzögern, verlängern.

Procrástinated, verschob; verschoben.

Procrastinátion, prokräßtinehsch'n, die Verschiebung, der Aufschub, die Verzögerung.

Procrastinátor, prokräßtinehter, der Aufschieber, Zögerer, Zauderer.

Prócreant, prohkriánt, (*procreans*), zeugend, fruchtbar.

to Prócreate, prohkrieht, (*procreare*), zeugen, gebären, hervorbringen.

Prócreated, zeugte; gezeugt.

Prócreating, zeugend; das Zeugen.

Procreátion, prokriehsch'n, (*procreatio*), die Zeugung, Gebärung, Hervorbringung.

Prócreative, prohkriátiw, zeugend, gebärend. P. faculty, die Zeugungskraft.

Prócreativeness, prohkriátiwneß, das Zeugende, die Zeugungskraft.

Prócreator, prohkriáter, der Erzeuger, Vater.

Prócreatrix, die Gebärerin, Mutter.

Próctor, prockter, (urspr. wol Schreibabkürzung aus procurator), der Anwalt, Fürsprecher; Deputirte; Aufseher, Director, Verwalter.

to Próctor, verwalten, handhaben, verwesen.

Próctorship, die Anwaltschaft, das Aufseheramt, Directorium.

Procumbent, protombent, (*procumbens*), liegend, gestreckt, der Länge nach.

Procúrable, prokjuhráb'l, zu verwalten, zu verschaffen.

Procúracy, prokjuhräßi, (*procuratio*), die Verwaltung; Anwaltschaft; Vollmacht, Procura.

Procurátion, prokjurehsch'n, die Verschaffung; Vollmacht; Visitationsteuer; das Makelgeld, die Gebühr fürs Verschaffen, das Verschaffgeld.

Procurátor, prokjurehter, der Procurator, Anwalt, Verwalter, Geschäftsverweser; Gewaltträger.

Procuratórial, prokjurátohriál, eines Anwalts, sachwalterlich, anwaltlich.

Procúratory, prokjuhrátori, anwaltlich, procuratorhaft.

to Procúre, prokjuhr, (*procurare*), handhaben, verwalten; bereden, bewegen; zu Wege bringen, ausmitteln, erlangen; verschaffen, vermitteln; kuppeln.

Procúred, verwaltete, verschaffte; verwaltet, verschafft.

Procúrement, die Verschaffung, Vermittelung.

Procúrer, der Anschaffer, Vermitteler; Kuppler.

Procúress, die Vermittlerin, Kupplerin.

Procúring, verwaltend, vermittelnd, verschaffend; das Verwalten, Vermitteln, Verschaffen; die Kuppelei.

Pródigal, proddigál, (*prodigus*), verschwenderisch, durchbringend; geil, üppig, reich; der Verschwender.

Prodigálity, prodigálliti, die Verschwendung, Verthuerei, Ueppigkeit.

Prodigally, proddigálli, verschwenderisch, üppig.

Pródigalness, s. prodigality.

Prodígious, prodiddschos, (*prodigiosus*), wundersam, erstaunlich, ungeheuer, übergroß; verwahrloset; *Shk. KJ.* 3, 1. *Ric.* 1, 2.

Prodígiously, wundersam, ungeheuer, erstaunlich.

Prodígiousness, das Wundersame, die Erstaunlichkeit, ungeheure Größe.

Pródigy, proddidschi, das Wunder; Ungeheuer, Wechselbalg; *Shk. cIIf.* 1, 4.

Prodítion, prodisch'n, (*proditio*), die Verrätherei, der Verrath.

Proditórious, proditohrios, verrätherisch, treulos; forschend.

Pródrome, prohdrom, (πρόδρομος), der Verläufer, Vorbote.

to **Prodúce**, prodjuhß, (*producere*), vorlegen, darbringen, aufweisen, aufstellen, sichtbar machen, aufführen, aufbauen; hervorbringen, erzeugen, einbringen; gewähren, auswirken; wirken, verursachen.

Próduce, prohdjuß, das Product, Erzeugniß; der Ertrag, Belauf.

Prodúced, prodjuhß'd, wies auf, brachte hervor; aufgewiesen, hervorgebracht.

Prodúcent, prodjuhßent, der Aufweisende, Aufsteller, Vorzeiger.

Prodúcer, der Hervorbringer, Erzeuger, Bewirker.

Prodúcible, prodjuhßib'l, aufweisbar, aufweislich, aufzuweisen, darzubringen; erzeugbar.

Prodúcibleness, die Vorzeigbarkeit, Anführbarkeit; Erzeugbarkeit.

Prodúcing, prodjuhßing, aufstellend, hervorbringend; das Aufstellen, Hervorbringen.

Próduct, proddokt, das Product, Erzeugniß, Machwerk; die Ausgeburt, Frucht, der Ertrag; Betrag, Belauf, das Facit. P. of the earth, die Erdgeburt.

Prodúctile, prodocktil, zu verlängern, hinziehbar, verlängerbar.

Prodúction, prodocksch'n, (*productio*), die Hervorbringung; Frucht, das Erzeugniß, Product, Werk; die Verlängerung. P. of the brain, die Hirngeburt.

Prodúctive, prodocktiw, hervorbringend, schaffend, fruchtbar, wirksam.

Prodúctiveness, die Fruchtbarkeit, Wirksamkeit.

Próem, prohem, (προοίμιον), die Vorrede, Einleitung.

Próface, (nach dem ital. *buon prò vi faccia*) wohl bekomm's! *Shk. bHd.* 5, 3.

Profanátion, proffänehsch'n, (*profanatio*), die Entheiligung, Entweihung; Abwürdigung, Verwerfung.

Profáne, profehn, (*profanus*), ungeweiht, unheilig; gottlos, ruchlos; freigeistisch; weltlich, nicht kirchlich.

to **Profáne**, entweihen, entheiligen; herabwürdigen, misbrauchen.

Profánely, profehnli, unheilig, heillos, ruchlos.

Profáneness, die Unheiligkeit; Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit.

Profáner, profehner, der Entweiher, Entwürdiger.

Proféction, profecksch'n, (*profectio*, *profectus*), das Fortrücken, der Fortschritt; Weggang, die Abreise.

Profectítious, profecktisschos, abreisend, fortrückend.

to **Prófer**, s. to proffer.

to **Proféss**, profeß, (*profiteri*), bekennen, erklären; Gelübde ablegen; versichern, bezeugen; öffentlich lehren; ausgeben, vorgeben; ausüben. To p. a doctrine, eine Lehre behaupten.

Proféssed, bekannte, bezeugte; bekannt, bezeugt. P. enemy, der erklärte Feind.

Proféssedly, frei heraus, offenbar, bekanntlich.

Proféssing, professing, bekennend, bezeugend; das Bekennen, Bezeugen.

Proféssion, professch'n, (*professio*), das Bekenntniß, die Versicherung, Erklärung; das Zeugniß, Glaubensbekenntniß, der Glaube, die Glaubenspartei; Profeß, Ablegung des Gelübdes; der Beruf, Betrieb, Stand, das Amt.

Proféssional, professchonäl, den Beruf betreffend, zum Stande gehörig. P. dignity, die Amtswürde.

Proféssor, professer, (*professor*, von *profiteri*), der, welcher sich für etwas erklärt, Bekenner, Glaubensgenoß; der, welcher ein Geschäft, eine Kunst ꝛc. treibt, Kundige, Künstler; öffentliche Lehrer, Professor. He is a p. of music, er treibt die Musik, er ist ein Tonkünstler. P-'s chair, das Katheder.

Proféssorship, das Lehramt, die Lehrstelle, Professorstelle, Professur.

Profést, s. professed.

Próffer, proffer, (die Schreibung zeigt, wie die Bedeutung, daß hier *offerre* und *proferre* in einander laufen), das Anerbieten, der Anschlag, Vorschlag; Versuch. He made a p. at it, er hat es versucht.

to **Próffer**, anbieten, darbieten, antragen, vorschlagen; versuchen.

Próffered, bot an; angeboten. P. service stinks, man muß sich nie antragen.

Prófferer, der Erbieter, Vorschläger, Versucher.

Próffering, anbietend, versuchend; das Anbieten, Versuchen.

Profícience, **profíciency**, profisschens, profisschensi, (von *proficere*), die Zunahme, das Wachsthum, der Fortschritt.

Profícient, profisschent, zugenommen, fortgeschritten, weit gekommen. He is a great p. in the English language, er ist weit im Englischen gekommen.

Profícuous, profickjuos, (*pro-*

ficuus). vortheilhaft, heilsam, ersprießlich.

Proficuousness, die Nützlichkeit, der Vortheil.

Profile, profihl, das Profil, Seitenbild, der Durchschnitt, das Halbgesicht.

Prófit, proffit, (frz., aber auch von *proficere*), der Gewinn, Vortheil, Nutzen, Ertrag, das Einkommen; Wachsthum, der Fortschritt.

to Prófit, nutzen, Vortheil bringen, Nutzen verschaffen; gewinnen, Vortheil erhalten; fortschreiten, weiter kommen, zunehmen.

Prófitable, proffitáb'l, nützlich, ersprießlich, gewinnreich, einträglich, vortheilhaft.

Prófitableness, die Nutzbarkeit, der Vortheil, die Einträglichkeit.

Prófitably, nützlich, einträglich, vortheilhaft.

Prófiting, proffiting, nützend, zunehmend; das Nützen, Zunehmen.

Prófitless, unvortheilhaft, uneinträglich; nutzlos, gewinnlos.

Prófligacy, s. profligateness.

Prófligate, proffligeht, (*profligatus*), boshaft, ruchlos, frevelhaft, lüderlich, abscheulich, schamlos, aller guten Grundsätze beraubt; der Frevler, Bösewicht. P. doings, die Schandthaten.

to Prófligate, (*profligare*), wegtreiben, vertreiben. To p. one's self, sich den Lastern ergeben.

Prófligately, ruchlos, frevelhaft, schändlich.

Prófligateness, die Ruchlosigkeit, Lüderlichkeit, Schändlichkeit, das wüste Leben.

Prófluence, proffljuens, (aus *profluere*), der Fortgang, Fortlauf, Fluß.

Prófluent, vorbei fließend, hinfließend.

Profóund, profaund, (*profundus*), tief; schwer, dunkel; tiefsinnig; gründlich; listig, verschmitzt; die Tiefe, das Dunkel, der Abgrund.

to Profóund, ergründen, eindringen, sich versteigen. (Nicht ganz genehmigt!)

Profóundly, tief; schwer; gründlich; dunkel.

Profóundness, profúndity, profaundneß, profonnditi, die Tiefe, der Tiefsinn; die Gründlichkeit; Schwere, das Dunkel.

Profúse, profjuhs', (*profusus*), überfließend, überreich, strömend; verschwendrisch, durchbringend.

Profúsely, strömend, häufig, reich; verschwenderisch.

Profúseness, die Verschwendung, der Ueberfluß.

Profúsion, profjuhsch'n, (*profusio*), die Ueberströmung, der Ueberfluß, Reichthum; die Ueppigkeit, Verschwendung.

Prόg, progg, (volksspr. Auch alt prok, progue, vom gr. προκωνα, προκωνια, ein Brei aus junger ungeröſteter Gerste, worüber die Ausleger des Hesych. zu diesem Wort nachzusehen. Diesem lag paronomastisch προκοος· πονηρος — προκον· ἡλιθιον — προικος· πονηρος· οἱ δε, μωρος· πτωχος bei Hesych. und diesem wieder προΐκτης· πτωχος, προσαιτητης, und so auch προιξ von προϊσσομαι, nahe), die Kost, das Futter, Lebensmittel.

to Próg, (nach dem zum vorigen Wort beigebrachten würde dies eig. bedeuten, entweder nach Gerstenbrei ausgehen, oder betteln mit ausgestreckten Händen. Welches man aber annehme, oder ob man es als Blendling von beiden, wie wol richtig, ansehe, es klebt die Idee des Gemeinen, Niedrigen daran. Niedersſ. ist Pracher, Bettler, prachern, betteln hieher zu rechnen), nachgehen, mausen, stehlen. To p. for one's belly (victuals), nach Futter schleichen.

Progenerátion, prodschenerehsch'n, (*progeneratio*), die Zeugung, Fortpflanzung.

Progénitor, prodschenniter, der Vorvater, Ahn, Vorfahr.

Prógeny, prodschini, (*progenies*), das Geschlecht, der Stamm, die Nachkommen.

Prógging, progging, mausend; das Mausen.

Prognósticable, prognostikeb'l, s. prognostick, vorher zu wissen, auszupunctiren.

to Prognósticate, prognostikeht, (προγινωσκειν), vorher sagen, weissagen; das Schicksal fragen.

Prognósticated, weissagte; geweissagt.

Prognósticating, weissagend; das Weissagen.

Prognosticátion, prognostikehsch'n, die Vorhersagung, Weissagung; Vorbedeutung, der Vorbote, das Zeichen.

Prognósticator, prognostikehter, der Vorherverkündiger, Wahrsager, Schicksalsdeuter.

Prognóstick, (προγνωστικος, το προγνωστικον), vorbedeutend, vorhersagend; die Prophezeiung; Vorbedeutung, das Anzeichen.

Prógress, proggreß, (*progressus*), der Fortschritt, Fortgang, Verlauf, Schritt; die Zunahme, das Wachsthum; die Wanderschaft, Reise, Fahrt, der Zug.

to Prógress, (*progredi*), fortschrei-

ten, hervorgehen, in Gang kommen. (Unbräuchlich!)

Progréssion, progresssch'n, (*progressio*), die Progression, der Stufengang, Fortgang, Fortschritt, das Wachsthum, die Zunahme, Vermehrung. Month of p., der Mondenmonat.

Progréssional, progresssch onál, im Fortschreiten, vermehrt.

Progréssive, progressiw, vorwärts gehend, zunehmend, fortschreitend.

Progréssively, stufenweise, nach und nach.

Progréssiveness, der Stufengang, das Fortrucken.

to **Prohíbit**, prohibbit, (*prohibere*), verbieten, untersagen; verhindern.

Prohíbited, prohibbited, verbot; verboten.

Prohíbiter, der Verbietende, Hinderer.

Prohíbiting, verbietend; das Verbieten.

Prohibítion, prohibisch'n, das Verbot, die Untersagung, der Einhalt.

Prohíbitory, prohibbitorri, verbietend.

Prójeet, prodschekt, (frz. *projet*, v. *projicere*, *projectus*), der Entwurf, Abriß, Anschlag, das Vorhaben.

to **Projéct**, prodschekt, (*projicere*), werfen, schleudern, schießen; hervorstehen, vorragen; ausladen, auslaufen; entwerfen, ersinnen; abspiegeln.

Projécted, schleuderte; entwarf; geschleudert; entworfen.

Projéctile, prodschecktil, vorwärts geworfen, geschossen, beschleunigt; der Würfling, das vorwärts bewegte Ding.

Projécting, prodschecting, werfend; entwerfend; erfindsam, nachsinnend; das Werfen, Entwerfen.

Projéction, prodscheckschʼn, das Werfen, der Wurf, Stoß; Entwurf, Riß, die Abbildung; der Anschlag; die Projection, der Augenblick der Verwandlung.

Projéctor, prodschecktер, der Entwerfer, Erfinder; Projectmacher, Planmacher.

Projécture, prodschecktsch'r, das Hervorragen; die Ausladung, der Auslauf; Vorstand, die Ausbucht.

to **Proin**, prain, (s. to preen, prune), putzen, ordnen, zurecht legen; beschneiden, stutzen.

to **Prolápse**, prolápps, (*prolabi*, *prolapsus*), vorwärts fallen; vorwärts stoßen, fortstoßen.

Prolápsion, proláppsch'n, (*prolapsus*), das Vorwärtsfallen; der Fortstoß.

Proláte, proleht, (*prolatus*, von *proferre*), platt, flach.

to **Proláte**, vorbringen, aussprechen.

Prolátion, prolehsch'n, (*prolatio*), das Vorbringen, Aussprechen; die Verzögerung, der Aufschub.

to **Próle**, prohl, s. to prowl.

Prolegómena, proligomminá, (προλεγόμενα), die Prolegomena, vorläufigen Dinge; Einleitung, Vorerinnerung.

Prolépsis, proleppsis, (πρόληψις), die Vorwegnahme eines Einwurfs, die Prolepsis, das Zuvorkommen, die Vorwegbeweisung; das Vorgreifen in der Zeitrechnung.

Proléptic, **proléptical**, proleppfik, proleppfikál, (προληπτικός), proleptisch, vorläufig; vorhergehend, vorwärts rückend.

Propléptically, durch Vorwegnahme, vorläufig.

Proletáneous, prolitehnios, (würde nur eine zweite Form des folgenden Worts von *proles* seyn, und so seine erste Bedeutung schützen. Doch finde ich sie nur hier), kinderreich, mit Enkeln gesegnet; schnöde, gemein, schlecht.

Proletárious, prolitehrios, (nach Gell. *N. A.* 16, 10. diejenigen, die weniger durch ein anderes, als das Zeugungsvermögen, dem Staate nutzen konnten, und daher den Römern, diesen despotischen Staatsmachern, noch mehr werth waren, als die *capite censi*, welche zu Grabenfüllern gut genug waren), gemein, schlecht, verächtlich.

Prolífic, **prolífical**, proliffik, proliffikál, (*prolificus*, aus *proles* u. *facio*), fruchtbar, kinderreich, zeugungsfähig.

Prolífically, fruchtbar.

Prolificátion, prolifikehsch'n, die Befruchtung; das Kinderzeugen.

Prolíficness, proliffikneß, die Fruchtbarkeit, Zeugungsfähigkeit, Kindermenge.

Prolíx, prolicks, **prolíxious**, (*prolixus*), weitläufig, weitschweifig, langweilig; langwierig.

Prolíxity, prolicksiti, die Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit.

Prolíxly, weitläufig, weitschweifig, langweilig.

Prolíxness, s. prolixity.

Prolocútor, prolokjuhter, (lat.), der Vorreder, Wortführer, Sprecher der Geistlichkeit, Präsident.

Prolocútorship, das Sprecheramt, Vorredamt.

Prólogue, prollohk, (προλογος), der Prolog, die Vorrede, Anrede, Eröffnungsrede.

to **Prólogue**, Vorredner seyn, einführen, einleiten.

to **Prolóng**, prolonng, (aus *pro* u. *longus*), verlängern, lang ziehen, dehnen, verrücken, aufschieben, verzögern.

Prolongátion, prollongehsch'n, die Verlängerung, der Aufschub, die Verzögerung.

Prolónger, prolonnger, der Verlängerer, Aufschieber; Lichtknecht, das Sparendchen.

Prolónging, verlängernd, aufschiebend; das Verlängern, Aufschieben.

Prolúsion, proljuhsch'n, (*prolusio*), das Vorspiel, der Versuch, die Vorübung; Unterhaltung.

Próminence, **próminency**, promminens, promminensi, (*prominentia*), das Hervorragen, Vorstehen, der hervorragende Theil, die hervorragende Spitze; die Auszeichnung, ausgezeichnete Beschaffenheit.

Próminent, promminent, hervorragend, hervorstehend. P. paunch, der Schlotterbauch, Hängebauch.

Próminentness, die Hervorragung, das Hervorstehen.

Promíscuous, promiskjuos, (*promiscuus*), vermengt, gemischt, verwirrt, mehrern gemein. In a p. sense, ununterschieden.

Promíscuously, vermischt, vermengt, ohne Unterschied.

Promíscuousness, die Vermengtheit, Verwirrung.

Prómise, prommis, (*promissum*), das Versprechen, die Verheißung, Zusage, das Wort. Land of p., das gelobte Land. Of great p., hoffnungsvoll. P. breaker, der Wortbrüchige.

to **Prómise**, (*promittere*, *promissus*), versprechen, zusagen, verheißen, geloben. To p. to one's self, sich versprechen, hoffen.

Prómised, versprach; versprochen.

Prómiser, prommiser, der Versprecher, Zusager.

Prómising, prommising, versprechend; das Versprechen.

Prómissary, prommissäri, der Empfänger des Versprechens.

Promíssion, promissch'n, (*promissio*), das Versprechen, die Verheißung.

Prómissorily, prommissorrili, versprochener maßen.

Prómissory, versprechend, zum Gelöbniß, ein Versprechen enthaltend. P. note, der Wechsel auf den Aussteller, die Verschreibung.

Prómont, **prómontory**, prommontorri, (*promontorium*), das Vorgebirge.

to **Promóte**, promoht, (*promovere*, *promotus*), befördern, forthelfen, Vorschub thun, erhöhen.

Promóted, beförderte; befördert.

Promóter, der Beförderer, Aufhelfer; Anbläser, Anstifter, Aufhetzer, Aufwiegler; Anwalt eines geistlichen Gerichts.

Promóting, befördernd; das Befördern.

Promótion, promohsch'n, die Beförderung; Aufhelfung, der Vorschub, die Erhöhung, der Posten; *Shk. Rc.* 1. 3. *KJ.* 2, 2.

Prómpt, prommt, (*promtus*), bereit, fertig; schnell, rasch, geschwind, hurtig; thätig, entschlossen; keinem Aufschub unterworfen, unverzüglich; baar.

to **Prómpt**, dem Gedächtniß eines Andern beim Hersagen zu Hülfe kommen, eingeben, einsagen, einblasen, einhelfen; treiben, reizen, bewegen; heischen, lehren; *Shk. TC.* 3. 3. *Cy.* 3. 3.

Prómpted, half ein, trieb; eingeholfen, getrieben.

Prómpter, prommter, der Einhelfer, Eingeber; Antreiber, Erinnerer.

Prómpting, einhelfend, treibend; das Einhelfen, Treiben.

Prómptitude, s. promptness.

Prómptly, prommtli, fertig, bereit, schnell, hurtig.

Prómptness, die Fertigkeit, Hurtigkeit. P. to anger, der Jähzorn.

Prómptuary, prommtschuäri, (*promtuarium*), die Niederlage, das Waarenbehältniß, Lager, Vorrathshaus, Waarenlager.

Prómpture, prommtsch'r, der Antrieb, die Anreizung.

to **Promúlgate**, promollgeht, (*promulgare*), ausbreiten, verkündigen, bekannt machen.

Promulgátion, promolgehsch'n, (*promulgatio*), die Verbreitung, Bekanntmachung.

Promulgátor, promolgehter, der Verbreiter, Bekanntmacher.

to **Promúlge**, promolldsch, s. to promulgate.

Promúlger, s. promulgator.

Promúlging, promolldsching, bekannt machend; das Bekanntmachen.

Pronátion, pronehsch'n, (s. prone), die nach innen gerichtete Biegung der Hand.

Pronátor, der die Hand nach innen biegende Muskel.

Próne, prohn, (*pronus*, gr. πρηνης, verw. mit denen unter to prune), geneigt, gebeugt, niederwärts gerichtet, gesenkt; abschüssig; plötzlich, kopfüber; hitzig; *Shk. Cy.* 5, 4. *MM.* 1, 3., (wo „prone and speechless dialect“ schneller, männerrührender Eindruck, auch ohne Worte, der Jugend eines Mädchens zugeschrieben wird), *RL. st.* 99. P. to anger, kurz angebunden.

Prónely, vorüber, niederwärts, abschüssig, über Kopf.

Próneness, **pronity**, die niedergebeugte Richtung; Vorwärtsbeugung; die Geneigtheit, Neigung; das Vorwärtsfallen; die Abschüssigkeit, der Abhang.

Próng, prong, (verw. mit πρεγγη, Dorn, Zunge in einer Schnalle, isl. *prion*, eine Nadel), die Zacke, Zinke; Gabel mit Zacken, Heugabel, Forke.

Prónominal, pronomminál, (*pronominalis*), pronominal, des Fürworts, zu einem Fürwort gehörig.

Pronóun, pronaun, (*pronomen*), das Pronomen, Fürwort.

to **Pronóunce**, pronaunß, (*pronunciare*), aussprechen, sprechen; hersagen, vortragen; entscheiden, absprechen. Every body p-s him crestfallen, Jedermann sagt, er sey nicht wohl bei Sinnen.

Pronóunceable, pronaunßeb'l, aussprechbar, vortragbar; auszusprechen, vorzutragen.

Pronóunced, sprach aus; ausgesprochen.

Pronóuncer, der Aussprecher, Sprecher, Entscheider.

Pronóuncing, pronaunßing, aussprechend; das Aussprechen.

Pronunciátion, prononschiehsch'n, (*pronunciatio*), die Aussprache, der Vortrag.

Próof, pruhf, (v. to prove), die Probe, der Versuch; Beweis; die Vestigkeit, Härte, Undurchdringlichkeit; der veste Harnisch, Zauberpanzer; die Correctur, das Verbesserungsblatt, der Verbesserungsbogen, Probebogen; probehältig, löthig, gerecht; vest, hart, standhaft; gehärtet, schußfrei, sicher, bewährt. Bomb p., bombenvest. Musket p., pistol p., schußvest; *Shk. bHd.* To make one p., einen vest machen. I was p. against her distress, ich war hart gegen ihre Leiden.

Próofless, pruhfleß, unerprobt, unbewiesen.

Próp, propp, (unser Pfropf), die Stütze, Lehne, der Pfahl, Halt; *Shk. MV.* 2, 2., wo es mit hovel-post und staff verbunden; *cHf.* 2, 1. *H.* 4, 5.

to **Próp**, stützen, halten, unterstützen. To p. one up, einen heben, sichern.

Própagable, proppágáb'l, (v. folg.), fortpflanzbar, fortzupflanzen, zu verbreiten.

to **Própagate**, proppágeht, (*propagare*), fortpflanzen, verbreiten, erweitern; vervielfältigen, vergrößern, vermehren; zeugen, hervorbringen; hervorgehen, entspringen, sich fortpflanzen.

Própagated, pflanzte fort; fortgepflanzt.

Própagating, proppágehting, fortpflanzend; das Fortpflanzen.

Propagátion, proppágehsch'n, (*propagatio*), die Fortpflanzung, Erweiterung.

Própagator, proppágehter, der Fortpflanzer, Erweiterer, Vermehrer.

to **Propél**, propell, (*propellere*), forttreiben, fortstoßen.

to **Propénd**, propennd, (*propendere*), sich neigen, geneigt seyn.

Propéndency, propenndenßi, die Geneigtheit, Zuneigung, der Hang; die Erwägung.

Propénse, propennß', (*propensus*), geneigt.

Propénseness, **propénsion**, **propénsity**, propennß'neß, propennsch'n, propennßiti, (*propensio*), die Neigung, der Hang.

Próper, propper, (*proprius*), eigen, eigenthümlich; besonder; eigentlich; gehörig, anständig, füglich, schicklich; tauglich, tüchtig; genau, richtig; artig, fein; ansehnlich, schön, *Shk. O.* 4, 1. *MV.* 1, 2. *AL.* 1, 2. *bHd.* 2, 2. *KR.* 1, 2. *KL.* 1, 1.; lang, wohlgewachsen. P. name, der Eigenname. P. point of view, der wahre Gesichtspunct.

Properátion, propperehsch'n, (*properare*, vom hol. πορ f. ποῦς, *pes*), das Eilen.

Próperly, propperli, eigen, eigentlich, gehörig, schicklich, anständig, richtig.

Próperness, propperneß, die Füglichkeit, Schicklichkeit, Richtigkeit, Anständigkeit; Ansehnlichkeit, der gute Wuchs.

Própertied, propperti'd, geeigenschaftet; besessen, als Eigenthum behandelt, beherrscht; *Shk. KJ.* 5, 2. To be p., sich brauchen lassen.

Próperty, propperti, (*proprietas*), das Eigenthum, die Besitzung, Habe; Gerechtsame; Eigenschaft, Eigenheit, Beschaffenheit; Gehörigkeit, Schicklichkeit, *Shk. AW.* 2, 1.; das

Zubehör, Ding, die Möbel. Properties, die Requisiten, die zu Aufführung eines Schauspiels nöthigen Dinge, außer Kleidern und Vorhängen; *Shk. MD.* 4. 2. *MW.* 4, 4. P.-man, der Garderobier.

to Property, mit Eigenschaften versehen; in Besitz nehmen, sich zueignen, sich anmaßen, auf etwas Anspruch machen, hörig machen. Daher bei *Shk. TN.* 4, 2. einsperren (dem Sinne nach).

Prophanátion, propháne etc., s. profanation, profane etc.

Próphasis, proffäsis, (προφασις, das jedoch Vorwand heißt. Also ist es im Engl. wörtlich, von προ u. φημι, gebraucht), das Vorhersagen, Vorherwissen (einer Krankheit).

Próphecy, proffißi, (προφητεια), die Prophezeiung, Weissagung.

Próphesier, proffißeier, der Prophet, Weissager.

to Próphesy, proffißei, (προφητευειν), prophezeien, weissagen.

Próphet, proffet, (προφητης), der Prophet, Weissager.

Próphetess, proffeteß, die Prophetin, Weissagerin.

Prophétick, prophétical, profettik, profettikäl, (προφητικος), prophetisch, weissagend.

Prophétically, prophetisch.

Prophéticalness, das Prophetische.

to Próphetize, proffetis', = prophesy, aber minder bräuchlich.

Prophyláctic, proffiläcktik, (προφυλακτικος), vorbeugend, verhütend, verwahrend.

to Propíne, (προπινειν), zutrinken, kredenzen; Preis geben.

Propínquity, propinnkwiti, (*propinquitas*), die Nähe, Nachbarschaft, nahe Verwandtschaft.

Propítiable, propischiäb'l, (v. folg.), versöhnlich, zu besänftigen.

to Propítiate, propischiät, (*propitiare*), aussöhnen, versöhnen, günstig, geneigt machen; besänftigen; büßen.

Propítiating, versöhnend; das Versöhnen.

Propitiation, propisch'ehsch'n, die Versöhnung, Besänftigung; Abbüßung, Sühne.

Propitiátor, der Versöhner, Büßer.

Propítiatoriness, propischiätorineß, das Versöhnende, die Sühne.

Propítiatory, versöhnend, von der Sühne; die Bundeslade, der Gnadenstuhl. P. sacrifice, das Sühnopfer.

Propítious, propischos, (*propitius*), gnädig, günstig, geneigt. P. number, die glückhafte Zahl.

Propítiously, gnädig, günstig.

Propítiousness, die Gnade, Güte, Milde.

Proplásm, propläßm, (προπλασμα), die Urform, Gießform, das Modell.

Proplástice, propläßtis, (προπλαστικη), die Formkunst.

Propónent, propohnent, (*proponens*), der Vorschläger, Vorträger.

Propórtion, propohrsch'n, (*proportio*), das Verhältniß, Maß, Ebenmaß, der gleiche Theil; Antheil; die Form, Gestalt. In due p., symmetrisch.

to Propórtion, nach dem Verhältniß einrichten, nach dem Ebenmaß bilden, abmessen, abzirkeln.

Propórtionable, propohrschonäb'l, verhältnißmäßig.

Propórtionableness, die Verhältnißmäßigkeit, der Verhalt.

Propórtionably, verhältnißmäßig.

Propórtional, propohrschonäl, sich verhaltend, in Verhältniß.

Proportionálity, propohrschonälliti, das Verhältniß, die verhältnißmäßige Beschaffenheit.

Propórtionally, propohrschoneli, in Verhältniß.

Propórtionalness, s. proportionality.

Propórtionate, propohrschoneht, in Verhältniß, verhältnißmäßig, angemessen.

to Propórtionate, s. to proportion.

Propórtionateness, das Verhältniß, die Angemessenheit.

Propórtioned, propohrschen'd, maß nach dem Verhältniß; nach dem Verhältniß gemessen, angemessen.

Propórtioning, nach dem Verhältniß einrichtend, abzirkelnd; das verhältnißmäßige Einrichten, Abzirkeln.

Propósal, propohsäl, (vom folg.), der Vorschlag, Antrag; die Darstellung, Voranzeige, Ankündigung, der Entwurf.

to Propóse, propohs', (*proponere, propositus*), vorschlagen, antragen; entwerfen, vorsetzen, vornehmen; verhandeln. To p. to one's self, sich vornehmen.

Propósed, schlug vor; vorgeschlagen.

Propóser, propohser, der Vorschlagende, Anträger.

Propósing, vorschlagend; das Vorschlagen.

Proposition, proppofisch'n, (*propositio*), der Vorschlag, Antrag; Satz; die Behauptung.

Propositional, proppofischonál, zum Vorschlage; satzmäßig, als Satz.

to **Propound**, propaund, (alt proponn, propown, aus *proponere*), vorschlagen, vortragen; vorstellen, vorlegen.

Propounded, schlug vor; vorgeschlagen.

Propounder, der Vorschläger, Vorträger, Angeber; Projectmacher.

Propounding, vorschlagend; das Vorschlagen.

Propped, proppt, s. prop, stützte, hielt; gestützt, gehalten.

Propping, propping, stützend, haltend; das Stützen, Halten.

Proprietary, propreiitári, eigenthümlich; der Eigenthümer, Eigenthumsherr.

Proprietor, propreiiter, der Eigenthümer.

Proprietress, propreiitreß, die Eigenthümerin.

Propriety, propreihiti, (*proprietas*), das Eigenthum, der Besitz; die Eigenthümlichkeit, der eigentliche Verstand; die Eigenschaft; Füglichkeit, Schicklichkeit, der Anstand.

Propt, s. propped.

to **Propugn**, propjuhn, (*propugnare*), vertheidigen, verfechten.

Propugnation, propogneh'sch'n, (*propugnatio*), die Vertheidigung, Verfechtung.

Propugner, propjuhner, der Vertheidiger, Verfechter.

Propugning, propjuhning, verfechtend; das Verfechten.

Propulsion, propollsch'n, (*propulsus*), das Forttreiben, Fortstoßen.

Prore, prohr, (*prora*), das Vordertheil eines Schiffs.

Prorogation, prorogehsch'n, (*prorogatio*), die Verlängerung, Aussetzung, Aufschiebung, Vertagung (des Parlaments).

to **Prorogue**, prorohk, (*prorogare*), verlängern, aussetzen, aufschieben, vertagen.

Prorogued, setzte aus; ausgesetzt.

Proroguing, aussetzend, aufschiebend; das Aussetzen, Aufschieben.

Proruption, proroppsch'n, (*proruptio*), das Ausbrechen, der Ausbruch.

Prosaic, prosähik, (von *prosa*, freie, ungebundene Rede), prosaisch, ungebunden; undichterisch.

Proscarab, proskárräb, (von σκαραβος. Doch find' ich es nur hier), der Maikäfer.

to **Proscribe**, proskreib, (*proscribere*), ächten, verbannen, verweisen, vogelfrei machen.

Proscriber, der Aechter, Verbanner.

Proscribing, ächtend; das Aechten.

Proscript, proskrippt, geächtet, verbannt; der Geächtete, Verbannte.

Proscription, proskrippsch'n, (*proscriptio*), die Acht, Achtserklärung, Verbannung.

Prose, prohs', die Prose, ungebundene Rede.

to **Prosecute**, prossikjut, (*prosequi, prosequntus*), fortsetzen, nachgehen, verfolgen; belangen, verklagen, vor Gericht ziehen. To p. a story in all its circumstances, eine Geschichte ganz umständlich behandeln.

Prosecuted, verfolgte, belangte; verfolgt, belangt. Many expedients have been p., viele Mittel sind versucht worden.

Prosecuting, verfolgend, belangend; das Verfolgen, Belangen.

Prosecution, prossikjuhsch'n, (*prosequutio*), die Fortsetzung, Verfolgung; Belangung, Anklage.

Prosecutor, prossikjuhter, (*prosequutor*), der Fortsetzer, Verfolger; Betreiber, Kläger.

Proselyte, prossileit, (προσηλυτος), der Proselyt, Neubekehrte, Neuling, Glaubensüberläufer.

to **Proselyte**, zum Proselyten machen, zum Uebertritt bereden, bekehren.

Proselytism, die Bekehrung; Bekehrungssucht.

Prosemination, prossemminehsch'n, (*proseminare*), die Besamung.

Proser, ein Prosaiker; (volkspr.) langweiliger Erzähler.

Prosodian, prosohdián, (vom folg.), der Prosodie Kundige.

Prosody, prossodi, (προσῳδια, eig. Zusang, Betonung), die Prosodie, Sylbenmessung, Verskunst.

Prospect, prospekt, (*prospectus*), die Aussicht, der Blick; Blick vorwärts, Aussicht in die Zukunft, Vorblick, Anblick, die Hinsicht; der Ueberblick, Inbegriff. To have a thing in p., worauf hinblicken, in Betracht ziehen.

to **Prospect**, prospeckt, (*prospicere*), voraussehen, hinblicken.

Prospective, prospecktiw, vorblickend, fern hinschauend; vorsichtig, zukünftig. P.-glass, das Fernglas.

Prospectus, der gedruckte Plan eines künftigen Werks, die Ankündigung.

Provider, proweider, der Besorger, Versehen; Schaffner, Lieferant.

Providing, versehend, versorgend; das Versehen, Versorgen.

Próvince, prowwins, (*provincia*), die Provinz; Landschaft, das Gebiet; der Gau; das Amt, die Pflicht, das Geschäft, die Behörde, Gerichtsbarkeit eines Erzbischofs. It is not your p., Sie sind nicht dazu befugt.

Provincial, prowinnschál, (*provincialis*), zur Provinz gehörig, provinciell, landschaftlich; ländlich, landmäßig; ungebildet; zur erzbischöflichen Gerichtsbarkeit gehörig. Das Oberhaupt einer Provinz, oder eines erzbischöflichen Bezirks, der Provincial.

Provincially, prowinnschäli, provinzweise, nach den Provinzen.

to **Provinciate**, prowinnschieht, zu einer Provinz machen, in Landschaften theilen.

to **Provine**, prowein, (frz. *provigner*, vermuthlich verw. mit pfropfen, vgl. to prune), Reben senken, fächsen, fortpflanzen.

Provine, die Senkrebe, der Fächser.

Provining, proweining, Reben senkend; das Rebensenken.

Próving, pruwing, beweisend, ausschlagend, werdend; das Beweisen, Ausschlagen, Werden.

Provision, prowihsch'n, (*provisio*), die Vorsicht, Vorkehr, Anstalt, Verordnung, Maßregel; Versorgung, der Vorrath, Proviant; die Verleihung, Besetzung; Provision, Gebühr. P-s, die Lebensmittel, der Vorrath, Mundvorrath, Proviant. To make a p. for one. Vorkehr zu Jemandes Besten treffen, ihn versorgen. Till further p. is made, bis auf weitere Verordnung.

Provisional, prowihschonál, vorläufig, einstweilig, bis auf weitere Anstalt.

Provisionally, vorläufig, derweile; auf Rechnung.

Proviso, proweiso, (v. lat. *proviso*. angesehen daß, unter dem Vorbehalt, daß), der Vorbehalt, die Klausel, Bedingung, der Beisatz, die Vorkehr. With a p., unter der Bedingung; *Shk. aHd.* 1, 3.

Provísor, der Besorger, Schaffner, Verwalter, Provisor.

Prövisory, provisorisch, zur Besorgung, vorläufig.

Provocátion, prowwokehsch'n, (*provocatio*), die Ausfoderung; Reizung, der Antrieb; die Berufung, Appellation, Bescheltung.

Provócative, prowohkátiw, reizend, antreibend; das Reizungsmittel, die Anreizung.

Provócativeness, die reizende Kraft, das Antreibende.

to **Provóke**, prowohk, (*provocare*), aufbringen, erzürnen, erbittern, böse machen, verdrüßlich machen; beleidigen, reizen, erregen; befördern, verursachen; herausfodern; sich berufen, appelliren. To p. vomiting, zum Brechen reizen.

Provóked, prowohkt, erbitterte, reizte; erbittert, gereizt.

Provókement, prowohkment, die Erbitterung, Reizung, Ausfoderung.

Provóker, der Erbitterer, Anreizer, Ausfoderer, Anstifter, Beförderer; das Reizmittel, Beförderungsmittel.

Provóking, erbitternd, reizend, herausfodernd; das Erbittern, Reizen, Herausfodern. 'T is p., es ist ärgerlich.

Provókingly, auf eine erbitternde Art, ärgerlich.

Próvost, prowwost, (aus *propositus*, angels. *profast*), der Vorgesetzte, Präses; Schultheiß, Oberschöppe; Probst; Profoß; Feldrichter, Feldgewaltige (bei Kriegsheeren). P.-marshal, der Generalprofoß.

Próvostry, **próvostship**, prowwostri, prowwostschip, das Präsidium, Vorgesetztenamt, die Probststelle, Profoßstelle.

Prów, prau, (span. *proa*, frz. *proue*, aus dem lat. *prora*), das Vordertheil eines Schiffs.

Prów, prau, (alt preu, wie das frz. *preux*, aus *probus*, wovon brav), tapfer, beherzt, bieder, mannlich.

Prówess, prauess, die Tapferkeit, Mannlichkeit; Großthat, Heldenthat.

Prówest, praueſt, der tapferste; tapfere, mannliche.

to **Prówl**, praul, (auch *prôle*, unser prellen), was wol metathetisch mit *ἁρπω*, *rapio*, *carpo*, *μαρπω*, also raffen, rauben, zusammenhangen könnte), jagen, rauben, plündern; stehlen, mausen, abzwacken.

Prówler, der Räuber, Raubjäger, Buschklepper.

Prówling, raubend, stehlend; das Rauben, Stehlen. P. fellow, der Gauner. P. wolf, der Raubwolf.

Próximate, prockſimeht, (*proximus*), der nächste.

Próximately, zunächst, unmittelbar.

Próxime, prockſim, (*proximus*), der nächste.

Proximity, prockſimmiti, (*proximitas*), die Nähe, Nachbarschaft;

Verwandtschaft. P. of blood, die Blutsverwandtschaft.

Próxy, prockſi, (aus προξενητης eher als aus procuracy, wovon oben proctor abgeleitet wurde. Beides vielleicht ursprünglich Abbreviaturen, die, einmal falsch gelesen, sich durch Kürze empfahlen und gangbar wurden!) der Anwalt, Verwalter, Geschäftsträger, Stellvertreter; die Verwaltung; Vollmacht.

Prú, pruh, Prudentia.

Prúce, pruhß, das preußische Leder.

Prúde, pruhd, (zunächst aus dem frz. *prude*, dies unser spröde, das wol eher mit σφοδρος, hitzig, heftig, eifrig, trutzig, als mit dem isl. *prudr*, artig, höflich, übereinkommen möchte, da der Begriff des letztern gar nicht hieher paßt. Auch könnte es in proud schillern, wenn es auch nur der Sprache mehr angeeignet wäre), die Prüde, Spröde.

Prúdence, pruhdens, (*prudentia*). Prudentia; die Klugheit, Vorsichtigkeit, Bedachtsamkeit.

Prúdent, pruhdent, (*prudens*), klug, gescheidt, vorsichtig, verständig.

Prudéntial, prudennschäl, kluglich, verständig, vorsichtig.

Prudentiálity, prudenschälliti, die kluge Art, verständige Weise.

Prudéntially, prudennscheli, kluglich, verständig.

Prudéntialness, s. prudentiality.

Prudéntials, prudennschäls, die Lehren oder Grundsätze der Klugheit, Vorsichtsregeln.

Prúdently, pruhdentli, klüglich, vorsichtig.

Prúdentness, die Klugheit.

Prúdery, pruhderi, die Sprödigkeit, das Scheinzüchtige, die Scheinsittsamkeit.

Prúdish, pruhdisch, scheinspröde, scheinfromm, zimperlich.

Pruinous, prueihnos, (aus pruina; aber wol veraltet!) bereift, reifig.

Prúne, pruhn, (προυμνον, προυνη, *prunus, prunum*), die Pflaume, Zwetsche; gedörrte Pflaume; Spröde; (letzteres entweder durch Misverstand und Verwechselung mit *prude*, oder nach einer witzigen Vergleichung mit einer wilden Pflaume, vollsprachlich).

to Prúne, (preen, proin veraltet. Die Wurzel ist die Idee vor, als προ, πριν, πραν, besonders hier räumlich genommen, als vorragend, es sei nun oben, oder unten, vorn oder hinten, wie πρυμνος, der äußerste, letzte, und vom Grund, von der Wurzel aus bedeutet, und mit πρεμνος, προμνος wechselt. Daher Hesych. πρεμνον· στελεχος, βλαστος. πᾶν ῥιζωμα δενδρου το γηρασκον, ἡ το του ἀμπελου προς τῃ γῃ· und πρεμνιος·· ἀμπελος. Hält man nun diese beiden Begriffe: „das Aeußerste" und „Weinstock" vest, so wird begreiflich, wie aus obigen Formen ein Zeitwort gebildet und vom Senken — πρηνιζειν, dor. πρανιζειν ist auch schon, nur neutraler Bedeutung, vorwärts sinken, sich neigen, und Hesych. hat ἐπρανωσε· κατεβαλεν — d. h. dem Abschneiden der Weinsprößlinge zu weiterer Verpflanzung, gebraucht werden konnte, dann überhaupt vom Beschneiden, also Herabfallenmachen des Aeußersten der Bäume, und endlich von dem Auspicken der überflüssigen, oder beschädigten Federn, was die Vögel zu thun pflegen; *Shk. LL.* 4, 3. mit Steevens; *alld.* 1, 1. *Cy.* 5, 4. Ob diese Ableitung näher liege, als die Menage's von *provigner*, *propaginare*, beurtheile jeder selbst!) beschneiden, behauen, lichten; putzen, säubern; sich putzen, sich schniegeln.

Prúned, beschnitt, putzte; beschnitten, geputzt.

Prúnel, pruhnel, die Brunelle; ein schwarzwollener Stoff.

Prunélla, (volksspr.) ein Pfarrer.

Prunéllo, prunello, der Prünell, (eine Art Zeuch, woraus die Chorröcke der Geistlichen gemacht wurden); die Brünelle; Schlehe.

Prúner, pruhner, der Beschneider, Behauer.

Pruníferous, prunifferos, Pflaumen tragend.

Prúning, pruhning, beschneidend, putzend; das Beschneiden, Putzen. P. knife, das Gartenmesser.

Prúrience, prúriency, pruhriens, pruhriensi, (*pruritus*, wie die folgenden aus *pruriens, pruriginosus*), das Jucken, der Kitzel, die Gier.

Prúrient, pruhrient, juckend.

Prurìginous, pruridschinos, juckisch, krätzartig, zum Ausschlag geneigt.

Prússia, prosschä, Preußen.

Prússian, prosschän, preußisch; der Preuße. P. blue, das Berlinerblau.

to Prý, preih, (scheint metathetisch von περω, πειρω, durchdringen, durchbohren) spähen, scharf gucken, beaugen, scharf besehen; grübeln, neugierig zu erforschen suchen. To p. into, einzudringen suchen, durchschauen wollen.

Prying, scharf beguckend; das scharfe Begucken. P. into, das Eindringen, genaue Erforschen.
Psalm, ßa'm, (ψαλμος), der Psalm.
Psalmist, ßa'lmist, der Psalmist.
Psalmody, ßa'llmadi, (ψαλμῳδια), das Psalmsingen.
Psalmógraphy, ßa'lmoggráfi, (ψαλμος, γραφω), das Psalmschreiben.
Psálter, ßa'lter, (ψαλτηριον), der Psalter, das Psalmbuch.
Psáltery, der Psalter, ein Saiteninstrument.
Pseudo, (von ψευδης, falsch), in Zusammensetzungen:
Pseúdapostle, ßjuhdáposs'l, (ψευδαποστολος, Meinbothe), der falsche Apostel.
Pseudobúnium, ßjudobjuhniom, die Wiesenraute, das Heilblatt.
Pseudodictámnum, ßjudodiktámmnom, der Wirbeldiptam.
Pseudógraphy, ßjudoggráfi, (ψευδογραφον), die untergeschobene Schrift.
Pseudólogy, ßjudollodschi, (ψευδολογια), die falsche Lehre, Unwahrheit.
Pshaw, schah, puh! pfui!
Psilothron, ßillotron, (ψιλωθρον), die Haarbeize.
Psychólogic, **psychológical**, ßikollodschik, ßikolodschikál, (ψυχολογικος), psychologisch, von der Seelenlehre.
Psychólogy, ßikollodschi, die Psychologie, Seelenlehre.
Ptármigan, tármigánn, das Schneehuhn, Tetrao lagopus.
Ptisán, tisann, (πτισανη, πτισανη), die Ptisane, das Gerstenwasser.
Ptýalism, 'teiálism, (πτυαλισμος), der Speichelfluß.
Ptysmagógue, 'tißmagohk, (πτυσμα, ἀγω), die Arznei zur Beförderung des Speichels.
Púberty, pjuhberti, (*pubertas*), die Mannbarkeit.
Pubéscence, pjuhbessens, (v. *pubesco*), die Mannbarwerdung.
Pubéscent, pjubessent, (*pubescens*), mannbar werdend.
Públican, pobblikán, (*publicanus*), der Zöllner, Einnehmer; Gastwirth.
Publicátion, poblikehsch'n, (*publicatio*), die Bekanntmachung, Ausgabe; Schrift. Weekly p., die Wochenschrift.
Publícity, poblissiti, das öffentlich Bekannte, die Oeffentlichkeit, Publicität.
Públick, pobblik, (*publicus*), öffentlich, allgemein; das Publicum. In p., öffentlich. P. spirit, der Gemeingeist. P. hearted, p. spirited, patriotisch, gemeinnützig. P. heartedness, die patriotische Gesinnung.
Públicly, pobblikli, öffentlich.
Públicness, die Oeffentlichkeit, das allgemein Bekannte.
to **Públish**, pobblisch, (alt puplish, weil doch von *populus*, *publicare*), bekannt machen, ausbringen, verbreiten, herausgeben.
Públished, pobblischt, machte bekannt, gab heraus; bekannt gemacht, herausgegeben.
Públisher, der Bekanntmacher, Verbreiter, Herausgeber; Verleger.
Públishing, pobblisching, bekannt machend, herausgebend; das Bekanntmachen, Herausgeben.
Púcelage, pjuhßiledsch, (frz.), die Jungferschaft.
Púck, pock, (allerdings dasselbe mit bug, w. s. dem Wortgott als Schreckengespenst; vgl. auch goblin und die Ausleger zu *Shk. MND.* 5, 1.), der Kobold, das Waldmännchen. P. ball, der Bofist. P. fist, die grobe Faust; der Bofist.
to **Púcker**, pocker, (verw. mit pfutschen, zerreißen und zerknüllen, und mit πεκω, πεικω, scheeren, rupfen, ποκος Wollflocke, ποκαριον Wollflockenhaufen, wo denn das Krause der Hauptbegriff scheint. Das Engl. wäre dann wie Wolle zerrupfen. Aber vgl. auch pocket), runzeln, falten, zerknittern; sich runzeln; sich werfen, sacken.
Púcker, (s. pocket, das Bauschige), der Pausch, Pauß an Kleidern, Sack, das weite Kleid; Raupennest, (Bruchus, Brachkäfer?); die Noth, Verlegenheit.
Púckered, pocker'd, runzelte; gerunzelt.
Púcket, pockit, das Raupennest.
Púdder, podder, der Lärm, das Geräusch, Aufheben.
to **Púdder**, (andere Form f. pother, w. s.), lärmen, toben; rütteln, schütteln, verwirren, beunruhigen.
Púddering, lärmend, rüttelnd, verwirrend; das Lärmen, Rütteln, Verwirren.
Púdding, pudding, (ruht unstreitig durch πυαρ, Lab, πυος, πυετια, πυτια, in πυω, da Milch mit Mehl und Eiern das urspr. Recept dazu ist, welches Schmacklehrer und Gaumselige veränderten und verbesserten), die Kloßspeise, der Kloß; der Pudding, englische Kloß; die Wurst; der Wulst; Fallhut. Black p., die Blutwurst. Plain p., der große englische Rosinenkloß. Rice p., der Reißkloß. P.-bag, der Puddingbeutel, die Serviette. P.-grass, der Polei, Pulegium *L.* P. pie, der Fleischkloß,

die Fleischpastete. P. sleeves, die weiten Aermel. P. stone, die Kieselbreccie, der Puddingstein, Wurfstein, ein buntes Kieselgemeng durch Jaspis oder verhärteten Thon zusammengesetzt, Breccia silicea, botulithus. P.-time, die Eßzeit; der rechte Augenblick.

to Púddle, podd'l, (nur verlängerte Form von Pfuhl, pool, w. s., wie auch alt Pfudel und Pfütze beweisen. Daher wäre es urspr.) in die Pfütze tauchen; dann trübe, unrein machen; beschmutzen; (in der Gartenkunst) die trockenen Wurzeln und Zasern von Bäumen und Sträuchen in Schlammwasser tauchen, oder einweichen, schlämmen; die Seiten und den Boden eines Teichs durch Schlamm verdichten, so daß sie das Wasser halten, schlammdicht machen.

Púddle, die Kothlache, Pfütze. P.-water, das Pfützenwasser.

Púddly, poddli, kothig, schlammig, trübe.

Púddock, poddock, (ganwörtl. f. paddock, w. s.), das Gehäge, der Wildgarten.

Púdency, pjuhdenßi, pudicity, pjudissiti, (von *pudens*, *pudicitia*), die Schamhaftigkeit, Sittsamkeit, Blödigkeit.

Pudénda, pjudennda, (lat.), die Schamtheile.

Púdor, pjudor, (lat.), die Scham, Schamhaftigkeit.

Púds, podds, die weiten Aermel (eines Priesterrocks).

Pueféllow, pjufello, (s. pew: eig. Kirchenstuhlnachbar), der Gefährte, Theilnehmer.

Puerile, pjuhiril, (*puerilis*), knäbisch, knabenhaft; jugendlich, kindisch.

Púerileness, puerility, pjuhirilneß, pjuirilliti, (*puerilitas*), das Knabenhafte, Jugendliche, kindische Wesen.

Puérity, pjuerriti, (v. *puer*), die Knabenzeit, Kindheit.

Púet, pjuhit, (von dem unter poach und anderwärts angeführten πυω, πυθω, *puteo*, stinken, weil dieser Vogel vom Fraß der Würmer und Kerfe stinkt), der Wiedehopf, Wannenweher, Kibitz.

Púff, poff, (s. das folg.), das Pusten, Blasen, Anhauchen, Anblasen; Schnauben, der Windstoß; ein lockeres, aufgeblasenes, leichtes, schwammiges Ding (von Speisen und Backwerk); das Aufgelaufene, Bauschende; der Schneeball, Pilz; ein Werkzeug zum Blasen oder Stäuben; der Puderquast, die Kragenfalte; hohen Worte, der Schwulst, Wind, die Pralerei. Volkspr. einer der bei Versteigerungen durch Bieten die Dinge hinauftreibt. P. ball, p.-fist, der Bofist, Lycoperdon bovista. P. paste, das Aufgelaufene, der spanische Wind. P. guts, der Schnaufer, Dickwanst.

to Púff, poff, (wurzelt in ἄω, blasen, wie αὔω, Φαω, Θαυω, wie das niederf. busten, pusten, Φυσαω, vgl. bubble, verw. mit dem franz. *bouffer*, *bouffir*, ital. *sbuffare*. Aber auch παιω spillert hinein), blasen, schnauben; aufblasen, aufdehnen, blähen, schwellen; stoßen, jagen, treiben; schießen, eilen, fliegen; keichen, schnaufen; aufgeblasen seyn, aufdunsen; bauschen, strotzen, pralen; durchziehen, äffen. To p. goods, die Waaren heimlich steigern. To huff and p., schnauben und wüten. To p. away, wegreißen, fortführen; davon jagen. To p. by, vorbeischießen. To p. out, hervorschnauben, herauszürnen. To p. up, aufblasen, aufblähen, hoch treiben.

Púffed, pofft, blies, blähte, strotzte; geblasen, gebläht, gestrotzt; aufgeblasen, stürmisch, ungestüm; *Shk. H.* 1, 3. P. up, aufgeblasen, voll Dünkel.

Púffer, der Bläser, Schnauber, Schweller, Treiber, Praler.

Púffin, poffin, (ital. *puffino*, s. to puff), der Bofist; Giftroche; die Tauchente, der Puffing, Seepapagai, Alca arctica. P. of the isle of Man, der Sturmvogel, auch teutsch Puffin, Procellaria pelargica.

Púffing, poffing, blasend, schwellend, strotzend; das Blasen, Schwellen, Strotzen.

Púffingly, schnaubend, keichend, gebläht, geschwollen.

Púffy, poffi, geschwollen, schwülstig, windig, bauschig.

Púg, púggy, pogg, poggi, der Mops, Möppel; das Aeffchen. Dear p., mein Mäuschen.

Púggard, (volksspr.) ein Dieb. (Verw. mit picker, w. s.)

Púggered, pogger'd, (unstreitig nur andere Schreibung für puckered, w. s.), runzlig, faltig, bauschig, plundernd.

Púgging. Bei *Shk. WT.* 4, 2. wird p. tooth Diebeszahn erklärt; könnte auch lüsterner, juckender seyn. Denn das Wort wurzelt doch in peak, pick, stechen, das eben auch das letztere bedeuten könnte.

Púgh, puh, (Φευ), puh! ah!

Púgil, pjudschil, (*pugillus*, von πυξ, *pugnus* und *pugil*), der kleine Griff, was man mit drei Fingern faßt; der Klopffechter.

Pugnácious, pognehschos, (*pugnax*), kampflustig, streitsüchtig.

Pugnácity, pugnáſſiti, die Kampfluſtigkeit, Streitſucht.

Púisne, pjuhni, (frz. *puis né*, vgl. puny), jünger, ſpäter; jung, klein, neu, ſchwach.

Púissance, pjuhiſſens, (franz., vom lat. *posse. potentia*), die Macht, Gewalt, Herrſchaft.

Púissant, (frz.; lat. *potens*), ſtark, mächtig, gewaltig.

Púissantly, ſtark, mächtig, gewaltig.

Púissantness, ſ. puissance.

Púke, pjuhk, (ſ. das folg. In der zweiten Bedeutung ſcheint es zu pix. πευκη, Pech, zu gehören, und alſo urſpr. pechfarbig, pechbraun zu ſeyn. Brauchen wir doch auch „pechfinſtere Nacht“), das Brechmittel, der Reiz; das Ausgebrochene, Ausgeworgte; ſchwärzlich, dunkelbraun; *Shk. aHd.* 2, 4.

to **Púke**, (ſpucken, andere Form von ſpeien, alt auch ſpouchen, ſpouwen, ſpützen, angelſ. *spiwan, spaetan, spittan*, holl. *spuwen, spygen, spitten*, goth. *speiwan*, lat. *spuere*, πτυειν, ψυττειν, Ϲϑυζειν), ſich erbrechen, ſich ſpeien, wergen.

Púker, das Brechmittel.

Púking, pjuhking, worgend, ſich erbrechend; das Worgen, Erbrechen. To have a p. stomach, ekel ſeyn.

Púlchard, ſ. pilchard.

Púlchritude, pollkritjud, (*pulcritudo*), die Schönheit.

to **Púle**, pjuhl, (unſtreitig aus einem Naturtone, wie *pi, pju*, gemacht, wie πιπιζειν, pfeifen, *pipio*, Zib, Ziebel, wie man die Küchlein ruft. Daher auch die Hühnerkrankheit Pips, und davon die letzte Bedeutung), pfeifen, quärren; winſeln, ſtöhnen; kränkeln, nicht gedeihen.

Púlic, pjuhlik, der Polei.

Pulicóse, pjulikohs, (v. *pulex*), voll Flöhe, flöhig.

Púling, pjuhling, pfeifend, ſtöhnend; kränklich, ſiech, pimpelnd, *Shk. RJ.* 3. 5. *TC.* 4. 1. *TG.* 2, 1.; das Stöhnen; *Shk. Co.* 4. 2.

Púliol, pjuhliol, der Polei, Pulegium *L.*

Pull, pull, der Zug, Ruck, Riß, Stoß; Strauß, Kampf. Give your patience another p., gedulde dich noch länger. P.-back, der Anſtoß, das Hinderniß.

to **Pull**, pull, (verw. mit bill und to pelt, w. ſ.), ziehen, zerren, reißen; raufen, rupfen, pflücken. To p. in pieces, zerzerren, zerreißen. To p. along, herziehen, heran ſchleppen. To p. asunder, von ein ander reißen. To p. away, wegziehen. To p. back, zurückziehen, wegreißen. To p. down, niederreißen, umreißen, erniedrigen, demüthigen, herabſetzen, niederſchlagen, ſchwächen, abmatten, entkräften, abmergeln. To p. in, einziehen, anziehen, ſtraff halten, ſich zurückziehen. To p. off, abziehen; abreißen, ausraufen. To p. out, ausziehen, ausreißen. To p. to, anziehen, anwinden. To p. up, aufziehen; ausreißen, heben. To p. up a good heart, getroſten Muth faſſen.

Púllain, púllen, pullin, (altfranz. *pulain*, jetzt *poulaille*, vergl. pullet), das Federvieh.

Púller, puller, der Zieher, Reißer, Rupfer.

Púllet, pullit, (frz. *poulet*, aus *pullus*, πῶλος, eig. überhaupt ein Thierjunges), das junge Huhn, fette Hühnchen.

Púlley, pulli, (frz. *poulié*), der Kloben, die Rolle, Winde, Ziehſcheibe, der Flaſchenzug. P. door, die Thüre mit einer Rolle. P.-piece, das Knieſtück, die Knieſchiene.

Púlling, ziehend, reißend, rupfend; das Ziehen, Reißen, Rupfen.

to **Púllulate**, pulljuleht, (*pullulare*), aufkeimen, aufſproſſen, ausſchlagen.

Púlly hawly, (volkſpr.) das Anziehen und Fallenlaſſen. Daher to have a game at p. h., ſich mit den Weibern rangen.

Pulmonárious, polmonehrios, (aus *pulmo*), lungenſüchtig.

Púlmonary, pollmonári, zur Lunge gehörig; das Lungenkraut.

Pulmóneous, pulmónic, pulmónical, polmonnios, polmonnik, polmonnikál, zur Lunge gehörig, lungenartig; lungenſüchtig.

Púlp, polp, (*pulpa*), das Weiche, Breiartige; Fleiſch; Mark.

Púlpit, pulpit, (*pulpitum*), das Pult, Pulpet, die Bank; der Katheder, die Kanzel. P. cloth, das Kanzeltuch. P. thumper, der Kanzelpauker.

Pulpitical, polpittikál, kanzelmäßig, von der Kanzel. P. style, der Kanzelſtyl.

Púlpous, polpos, (von pulp), weich, fleiſchig, markig.

Púlpousness, das Weiche, Fleiſchige, Markige.

Pulpy, ſ. pulpous.

Pulsátion, polſehſch'n, (*pulsatio*), das Schlagen, Klopfen, der Pulsſchlag.

Pulsátor, der Schläger, Klopfer.

Púlse, pollſ', (*pulsus*), der Puls; das Klopfen, der Schlag, die Schwingung; Hülſenfrucht, das Gemüſe, (in dieſem Sinne verw. mit *puls*).

To feel one's p., einen an den Puls greifen, auf die Zähne fühlen.
to Púlse, schlagen, klopfen, pulsiren, gehen.
Púlsidge, das Pülschen; *Shk. bHd.* 2, 4.
Púlsion, pollsch'n, (von *pellere, pulsus*), das Stoßen, Forttreiben.
Púltice, polltis, pultise. (v. *puls*), das Kräuterpflaster, der Breiumschlag.
Púlverable, polweräb'l, (von *pulvis*), zu pülvern, in Pulver zu verwandeln.
Pulverisátion, polwerisch'n, das Pülvern, die Pulverisirung.
to Púlverise, pollwereis, pulverize, in Pulver verwandeln, pülvern, pulverisiren.
Púlverised, pülverte; gepülvert.
Púlverulence, pollwerolens, (*pulverulentia*), die Staubigkeit, Menge Staub.
Púlverulent, (*pulverulentus*), staubig, voll Staub.
Púlvil, pollwil, (aus *pulvisculum*), das Wohlriechende; wohlriechende Pulver.
to Púlvil, wohlriechend machen, besprengen.
to Púmicate, pjuhmikeht, (vom folg.), mit Bimsstein streichen, abglätten.
Púmice, púmicestone, pjuhmis, pumy, pumystone, (*pumex*), der Bimsstein.
Púmmel, s. pommel.
Púmp, pomp, (vermuthl. vom Naturlaute, da man auch Plumpe hat), die Pumpe; der Pompschuh, Tanzschuh. P. brake. p. break, der Pumpenstock. P. dale, p. vale, der Pumpenschwengel. P. water, das Pumpenwasser.
to Púmp, pumpen; auslocken. To p. out, auslocken, ausfragen. To p. ship, (volksp.) Wasser geben, pissen, sich erbrechen.
Púmped, pompt, pumpte, lockte aus; gepumpt, ausgelockt.
Púmper, der Pumper; die Pumpe.
Púmping, pomping, pumpend, auslockend; das Pumpen, Auslocken. Auch eine Strafe an Bailiffs, die in privilegirten Gegenden, wie Mint, Temple 2c. Schuldner aufhaschen; oder an kleinen Spitzbuben, wenn keine Schwemme in der Nähe ist.
Púmpion, púmpkin, pompjen, pomkin, (s. bumpkin), die Pfebe, der Kürbiß; Bauerkerl, Knoll.
Púmplenose, pomp'lnohs, die Pumpelnuß; große Pomeranze.
Pún, ponn, (vgl. das verw. fun), das Wortspiel, die Spitze, der Hieb, Stich.
to Pún, mit Worten spielen, ansterchen, witzeln, versetzen; (gauwörtl. s. die Ausleg. zu *Shk. TC.* 2, 1.) zerstoßen.
Púnch, ponsch, (Biendling, einmal aus dem pers. *penesch*. πεντε, fünf, von den fünf Bestandtheilen: Wasser, Zucker, Citrone, Thee, Arak, so wie er hinwiederum von den sich widersprechenden Elementen volkspr. contradiction genannt wird; dann von *pungere*: dann aus φλάω aufblasen, schwillen, *flare*. davon das gauw. Blunzen f. Wurst, und fluntschen, plunschig, wenn man dies nicht mit φλάω verbinden will), der Punsch; die Pfrieme, Ahle, der Ort; Punzen; Hans Wurst; Stöpsel, dicke Pürzel; das kleine dicke Pferd. P. bowl, die Punschkumme. P. ladle, der Punschlöffel. P. strainers, Punschsiebe.
to Púnch, (*pungere*), bohren, stochern, löchern.
Púnchable, (volkspr.) mitgehend, im Gange. P. money, gangbare Münze. P. wench, mannhaltende (gleichsam stechbare) Dirne.
Púnched, bohrte; gebohrt, mit Löchern.
Púncheon, s. punchion.
Púncher, die Pfrieme, der Bohrer, Dorn, Punzen.
Punchinéllo, ponschinello, (aus *pulcinello*), der wälsche Narr, Hans Wurst, Polischinell.
Púnching, ponsching, bohrend, löchernd; das Bohren, Lochern.
Púnchion, ponsch'n, (aus *pungere*), das Locheisen, die Pfrieme, der Dorn, Punzen; stählerne Münzstempel; das Weinfaß von achtzig Galionen.
Púnctated, ponktehted, (*punctatus*), gepunctet, mit einem Punct.
Puntilio, ponktillio, (aus *punctum*, ital. *puntiglio*), die Spitzfindigkeit, das Zarte, die übertriebene Genauigkeit, Ueberfeinheit; Kleinigkeit, das Unbedeutende; der Ehrpunct. To stand upon p-s, es gar zu fein nehmen.
Punctilious, ponktilljos, spitzfindig, ins Feine gehend, überfein; pünctlich, gar strenge, ängstlich.
Punctiliousness, die Ueberfeinheit, Erzpünctlichkeit, Aengstlichkeit.
Púncto, ponkto, (ital. *punto*), der Stoß; zarte Punct, das Pünctchen.
Púnctual, ponktjuál, eines Puncts; pünctlich; genau, strenge.
Punctuálity, ponktjuálliti, die Pünctlichkeit, Genauigkeit, Strenge.
Púnctually, ponktjuálli, pünctlich, genau, strenge.
Púnctualness, s. punctuality.

Punctuation, ponktjuehsch'n, die Interpunction.
to **Punctulate**, ponktjuleht, (aus *punctulum*), tüpfeln, mit Pünctchen bezeichnen.
Puncture, ponktsch'r, der Stich, Punct; die Punctur.
Pundle, ponnd'l, (vielleicht von Bündel), das kurze und dicke Weibsbild. She is a very p., sie ist ein rechter Stöpsel.
Punesse, pjuneß, s. punice.
Pungar, ponger, (*pagurus*), die Seespinne, der Taschenkrebs.
Pungency, pondschenßi, das Stechende, Scharfe, Beißende.
Pungent, stechend, scharf, beißend, schneidend.
Pungently, stechend, scharf, beißend.
Pungentness, s. pungency.
Punger, s. pungar.
Punice, ponnis, (franz. *punaise*, zu πυω gehörig), die Wanze.
Puniceous, pjunisschos, (*puniceus*, Φοινικις, Φοινικις), purpern, purperfärbig.
Puniness, pjuhnineß, die Kleinheit, Winzigkeit, Zartheit, Schwächlichkeit.
to **Punish**, ponnisch, (*punire*), strafen, bestrafen.
Punishable, ponnischäb'l, strafbar, strafwürdig.
Punishableness, die Strafbarkeit.
Punished, strafte; gestraft.
Punisher, der Strafende, Bestrafer.
Punishing, strafend; das Strafen.
Punishment, ponnischment, die Strafe, Bestrafung.
Punition, pjunisch'n, die Strafe, Abstrafung.
Punitive, pjuhnitiw, zum Strafen. P. law, das Strafgesetz.
Punitory, pjuhnitorri, strafend, Strafe verhängend.
Punk, ponk, (von *pungere*, wie denn die Wörter für stoßen, schlagen ꝛc., z. B. παιειν, *trudere*, vom Beischlaf gebraucht werden. So ist in Bremen Punkendiek, ein Deich in der Vorstadt, wo Huren wohnten), die Hure, Metze.
Punniness, s. puniness.
Punning, ponning, die Wortspieleret.
Punster, ponnster, der Wortspieler, Witzling.
Punt, eine Schauke, flacher Kahn.
to **Punt**, ponnt, pointiren, setzen, spielen.
Punter, der Pointeur, Gegenspieler.
Puny, pjuni, (s. puisne), jung, klein, zart, schwächlich, neu; der jüngere Bruder; das Jüngelchen, der Neuling, Anfänger.
Puny, ponni, s. punesse.
to **Pup**, s. puppy, werfen, schütten.
Pupil, pjuhpil, (*pupilla*, *pupillus*. verw. mit Bube, s. babe. Denn Auge, Augenstern und Mädchen sind in den Sprachen durch die Idee des erzeugenden Auges, kraft der Identität von Zeugen und Erkennen, verw., z. B. κορη). das Mündel, der Unmündige; Zögling; Augenstern, Augapfel.
Pupillage, **pupillarity**, pjuhpiledsch, pjupilärriti, der Mündelstand, die Unmündigkeit, Minderjährigkeit; der Schülerstand, die Zöglingsjahre.
Pupillary, pjuhpiläri, des Mündels, des Zöglings.
Puppet, poppit, alt popet, (verw. mit Ape, Affe ꝛc.), die Puppe, Marionette; der Geck, Wicht. P. man, p. player, der Puppenmann, Marionettenspieler. P. play, p. show, das Puppenspiel, die Marionettenbude.
to **Puppet**, quieken, kreischen, schreien.
Puppy, poppi, (verw. mit babe, und auf den Hund beschränkt, wie πωλος auf das Pferd), der Welf, junge Hund; Gelbschnabel, Windbeutel, Hasenfuß, Geck, Laffe. P. headed, hundsköpfig, dumm, närrisch.
to **Puppy**, werfen, schütten.
Puppyism, poppiism, die Geckerei, das läppische Wesen.
Pur, (purr, welches auch Seelerche heißt; *Shk. AW.* 5, 2. ungewiß, welches von beiden?) das Schnurren der Katze.
to **Pur**, schnurren wie eine Katze.
Purbeck pitchens, Purbecker Quadersteine für das Pflaster.
Purblind, porrbleind, richtiger poreblind, (s. to pore), kurzsichtig, blödsichtig.
Purblindness, die Kurzsichtigkeit, Blödsichtigkeit.
Purchasable, porrtschäsäb'l, zu erhandeln, zu kaufen, kaufbar, käuflich.
Purchase, porrtsches, (πορισμα), der Handel, Kauf, das Erwerbniß; der Halt, Griff. P.-money, das Kaufgeld.
to **Purchase**, (altfranz. *purchaser*, aus πορiζω), handeln, werben, kaufen, einhandeln, erwerben. To p. out, auskaufen, aussöhnen, vergüten.
Purchased, erhandelte, erwarb; erhandelt, erworben.
Purchaser, porrtscheser, der Käufer, Einhändler.

Púrchasing, porrtschehsing, erhandelnd, erwerbend; das Erhandeln, Erwerben.
Púre, pjuhr, (*purus*), rein, lauter; keusch, züchtig, unschuldig; trefflich; bloß, eitel, ganz; sehr, überaus. Volksspr. ähnlich wie bei uns spöttisch „der Rechte," namentlich von leicht zugänglichen Frauenzimmern. He is a p. youth, er ist ein sauberer Vogel.
Púrely, rein, lauter, unschuldig, züchtig; sehr, überaus; bloß, völlig, gänzlich.
Púreness, die Reinigkeit, Lauterkeit; Keuschheit, Unschuld; Trefflichkeit.
Púrfile, púrfle, púrflew, porfil, porfl, porflju, (frz. *pourfilée*), das Stickwerk, die Stickerei.
to **Púrfle**, (vielleicht urspr. πορφυροῦν, mit einem Purpur verbrämen, säumen, was hernach die frz. Sprache sich aneignete), sticken, durchwirken.
Púrfled, stickte; gestickt.
Purgátion, porgehsch'n, (*purgatio*), die Reinigung, Säuberung; Rechtfertigung; Abführung, das Purgiren.
Púrgative, porrgátiw, reinigend, abführend; das Abführungsmittel, die Purganz.
Púrgatory, porrgátorri, (*purgatorium*), reinigend; das Fegefeuer.
Púrge, porrdsch, die Abführung, Purganz.
to **Púrge**, (*purgare*), reinigen, säubern; läutern, absieden, abklären; rechtfertigen, befreien; abzuführen geben, purgiren lassen; purgiren, den Durchfall haben; klar werden.
Púrged, porrdsch'd, reinigte, führte ab; gereinigt, abgeführt.
Púrger, der Reiniger; das Reinigungsmittel, die Abführung.
Púrging, pordsching, reinigend, abführend; das Reinigen, Abführen. P. nut, die Purgiernuß, Cassava.
Purificátion, pjurifikehsch'n, (*purificatio*), die Reinigung, Säuberung, Läuterung; Rechtfertigung; Mariä Reinigung.
Puríficative, pjuriffikátiw, reinigend.
Puríficatory, pjuriffikátori, reinigend; das Wischtuch.
Púrified, pjuhrifeid, reinigte; gereinigt.
Púrifier, pjuhrifeier, der Reiniger, Läuterer.
to **Púrify**, pjuhrifei, (*purificare*), reinigen, läutern, klären: rechtfertigen; rein werden, klar werden.
Púrifying, reinigend; das Reinigen.
Púrim, pjuhrim, das Purim: jüdische Fest.
Púrism, pjuhrism, der Purismus, die Sprachreinigkeit, der Sprachreinigungseifer.
Púrist, der Purist, Sprachfeger.
Púritan, pjuhritän, der Puritaner; Scheinheilige, Heuchler.
Puritánical, pjuritännikäl, puritanisch.
Púritanism, pjuhritänism, die Lehre der Puritaner; Scheinheiligkeit.
Púrity, pjuhriti, (*puritas*), die Reinheit, Reinigkeit, Lauterkeit; Unschuld, Keuschheit; Aufrichtigkeit.
Purl, púrle, porrl, die krause Borte, der gestickte Rand, bauschichte Einfaß, das Zäckchen; Wermuthbier. P.-royal, der Wermuthwein, Canarienwein mit ein wenig Wermuth versetzt.
to **Purl**, (einmal Labialform verw. mit wirren, quirlen, querlen, γυροῦν, *curvus*, world, vgl. curl, dann mit βρύζω, brodeln, bruddeln, sprudeln. Man sieht, daß drehen der Hauptbegriff ist, der des Klanges aber nur vielleicht hineinspielt. Ein Einfaß dreht sich auch, oder umfließt gleichsam ein Ganzes), kraus verbrämen, umsticken; murmeln, sanft rauschen, rieseln.
Púrlieu, púrley, púrlue, porrlju, (aus dem frz. *pur* und *lieu*), das Land am Rande eines Forstbezirks, die Brahne, Brahme, das Vorholz, *Shk. AL.* 4. 3.; der Jagdbezirk, das Jagdrevier; der Bezirk, Bereich; die Gränze. P. man, der welcher Jagdfreiheit im Vorholz hat.
Púrlin, porlin, der Querbalke, Träger.
Púrling, porling, murmelnd, umstickend; das Murmeln, Umsticken. P. brook, der Murmelbach.
to **Purloin**, porlain, (daß *Φωρ*, *fur*, hier das Grundwort sei, liegt wol am Tage. Ob die letzte Sylbe aus *alienare*, oder aus λιμην — Φωρων λιμην war in Athen ein Diebes- oder Schleichhändlerhafen — verderbt sei, läßt sich nicht entscheiden. Daß aber pour und loin eben so weit vom Wahren liegen, als das goth. *firi* vor und *launa* verbergen, kann niemanden unverborgen bleiben), mausen, stehlen, entwenden.
Purloiner, der Entwender, Dieb.
Purloining, entwendend; das Entwenden.
Purnell, Selbstheil, Gauchheil, Prunella vulgaris.

to Prósper, proßper, (*prosperare*), gedeihen, gelingen, glücken; fortkommen; beglücken, beseligen, segnen.

Prospérity, prosperriti, (*prosperitas*), das Gedeihen, der Wohlstand, das Glück.

Prósperous, proßperos, (*prosperus*), glücklich, gedeihlich; wohlwollend, günstig.

Prósperously, glücklich, in Wohlseyn.

Prósperousness, das Gedeihen, Wohlseyn.

Prospicience, prospiciency, prospischiens, (von *prospicio*), die Vorsehung, Vorsicht.

Prosternátion, prosternehsch'n, (v. *prosterno*), die Niederwerfung, das Niederfallen, der Fußfall; die Niedergeschlagenheit.

Próstitute, proßtitjut, (*prostitutus*), feilgeboten, ehrlos, unzüchtig, feil; verdorben, lasterhaft, schändlich; der ehrlose Mensch; die feile Dirne, Hure, Feildirne.

to Próstitute, feil geben, der Unzucht Preis geben; schänden, entehren, beschimpfen, misbrauchen. To p. one's self, sich feil stellen, sich Preis geben, fröhnen.

Próstituted, gab feil; feil gegeben.

Próstituting, feil gebend, misbrauchend; das Feilgeben, Misbrauchen.

Prostitútion, prostitjuhsch'n, (*prostitutio*), das Feilgeben, die Entehrung, Beschimpfung; Liederlichkeit, Hurenhaftigkeit.

Próstrate, proßträt, (*prostratus*), niedergeworfen, zu Boden gestreckt, ausgestreckt, auf der Erde liegend, fußfällig. To fall p., einen Fußfall thun.

to Próstrate, (*prosternere, prostratus*), niederwerfen, niederschmettern. To p. one's self, niederfallen.

Próstrating, niederwerfend, niederfallend; das Niederwerfen, Niederfallen.

Prostrátion, prostrehsch'n, der Niederwurf, Fußfall; die Niedergeschlagenheit.

Prostýle, (προστυλος), ein Gebäude, das vorn Säulen hat.

Prótasis, prottäsis, (προτασις), der Satz, Hauptsatz; erste Theil eines Drama.

Protátic, protättik, (προτατικος), zum ersten Theil eines Drama gehörig.

to Protéct, proteckt, (*protegere, protectus*), schützen, schirmen, beschützen.

Protécted, schützte; geschützt.

Protécting, schützend; das Schützen.

Protéction, proteckſch'n, (*protectio*), der Schutz; Schutzbrief. To take into p., in Schutz nehmen, vertheidigen.

Protéctive, protecktiw, schützend.

Protéctor, protecktor, (*protector*), der Beschützer, Beschirmer, Schutzherr; Reichsverweser.

Protéctorship, protecktorschip, die Schutzherrnwürde.

Protéctress, protéctrix, protecktreß, protecktrix, die Beschützerin.

Protegée, (frz.), der Schützling, Untergebene.

to Protend, protennd, (*protendere*), vorstrecken, ausstrecken.

Protérvity, proterrwiti, (*protervitas*), der Muthwille, die Frechheit.

Protést, proteßt, der Protest; die Protestation, Einrede, der Widerspruch, die Gegenerklärung; Abweisung oder Zurückweisung (eines Wechsels).

to Protést, (*protestari*), betheuern, versichern; protestiren, widersprechen; an den Tag legen, beweisen, darthun; zum Zeugen rufen; (einen Wechsel) abweisen, zurückweisen. To p. against, gegen — einkommen.

Prótestancy, prottestenßi, der Protestantismus, protestantische Glaube.

Prótestant, protestantisch; der Protestant. P. like, protestantisch.

Prótestantism, der Protestantismus.

Protestátion, protestehsch'n, die Betheurung, Versicherung; öffentliche und feierliche Gegenerklärung, Protestation, der Widerspruch. P. at law, der gerichtliche Protest.

Protésted, proteßted, betheuerte, protestirte; betheuert, protestirt.

Protéster, der Betheuerer, Versicherer; Protestirer, Widersprecher.

Próteus, prohtjus, (der wandelbare, von frat, *fretum*, genannte Meergott, wovon s. Homer. Odyss. 4, 383. ff.), Proteus; der Täuscher, Betrüger.

Prothonótary, s. protonotary.

Prótocol, prohtokoll, (πρωτοκολλον), die Entwurfschrift, Vernehmungschrift, das Protokoll; Formelbuch; der Aufsatz.

Prótomartyr, prohtoma'rter, (πρῶτος, μαρτυρ), der erste Märtyrer, Blutzeuge.

Protonótariship, protenottärischip, das Protonotariat.

Protonótary, der Protonotarius, Obergeheimschreiber des Papstes.

Prótoplast, prohtopläſt, (πρωτόπλαστος), das Urbild, Vorbild; der Urmenſch.

Prótotype, protótypon, prohtoteip, protottipon, (πρωτότυπον), das Urbild, erſte Muſter.

to Protráct, protráckt, (protrahere, protractus), verziehen, lang rücken, verlängern, aufſchieben, zögern.

Protráct, der Verzug, die Zögerung.

Protrácted, verzog; verzögen.

Protrácter, ſ. protractor.

Protrácting, verlängernd, verziehend; das Verlängern, Verziehen.

Protráction, protráckſch'n, (protractio), die Verlängerung, Aufſchiebung, der Verzug.

Protráctive, protrácktiw, verlängernd, aufſchiebend.

Protráctor, protrácktér, der Verlängerer, Verzögerer; Transporteur, Winkelfaſſer, Gradbogen.

Protréptical, protrepptikäl, (προτρεπτικος), zurathend, ermahnend.

to Protrúde, protruhd, (protrudere), fortſtoßen, fortſchieben; vordringen, vorwärts dringen.

Protrúsion, protruhſch'n, das Fortſtoßen, der Stoß, Schub.

Protúberance, protjuhberäns, (protuberantia), die Hervorragung, vorragende Erhöhung, der Auswuchs, die Beule, Geſchwulſt.

Protúberant, aufgetrieben, geſchwollen.

Protúberantness, die Geſchwollenheit, das Ausgewachſene.

to Protúberate, protjuhbereht, (protuberare), aufſchwellen, überſchwellen, herausragen.

Próud, praud, (gehört zu pride, w. ſ.), ſtolz, hochmüthig; prächtig, groß; kühn; geil, brünſtig, läufig. P. flesh, das faule Fleiſch, unnatürlich wachſende wilde, brandige Fleiſch (in der Wundarzneikunſt). To be p. of one's honour, ſich was mit ſeiner Ehre wiſſen. P. spirited, von ſtolzem Muth, hochherzig.

Próudish, praudiſch, etwas ſtolz.

Próudly, ſtolz, prächtig, kühn.

Próudness, der Stolz, Hochmuth.

to Próve, pruhw, (probare), probiren, prüfen, verſuchen; erfahren; beweiſen, darthun; ſich zeigen, ſich ergeben, erfunden werden; ausſchlagen, ausfallen, gelingen; werden, am Ende ſeyn. To p. true, bewahrheiten, ſich bewähren. To p. false, widerlegen, als unwahr erſcheinen. If the weather p-s wet, wenn es regnicht Wetter iſt. Did not I tell you it would p. so? ſagte ich nicht, es würde ſo kommen?

Próveable, pruhwéb'l, erweislich, zu verſuchen.

Próved, pruhw'd, bewies, ſchlug aus, war; bewieſen, ausgeſchlagen, geweſen.

Proveditor, provedóre, prowedditor, prowwidohr, (ital.), der Provedi[illegible]or, Schaffner; Lieferant, Proviantlieferer.

Próvender, prowwender, (alt provand, provend, provant, aus praebenda, provenderium, wohin auch das frz. brever, breuvage gehört), das Viehfutter, Heu und Korn, Proviant. He is p.-prick'd, ihn ſticht der Hafer.

Próverb, prowwerb, (proverbium), das Sprichwort, der Spruch, die Sage.

to Próverb, als Sprichwort brauchen; zum Sprichwort dienen.

Provérbial, prowerrbiäl, ſprichwörtlich, eines Sprichworts.

Provérbially, ſprichwörtlich, als Sprichwort.

to Províde, proweid, (providere), zum voraus anſchaffen, bereit halten; verſchaffen, anſchaffen; verſehen, verſorgen, ſorgen, zur Bedingung machen, ausbedingen, ſich vorbehalten, vorbedingen; beſtimmen, verordnen, feſtſetzen. To p. what to say, denken ehe man ſpricht. To p. against, verhüten, vorbeugen. To p. for a thing, für etwas ſorgen, etwas anſchaffen. To p. for one's children, ſeine Kinder verſorgen. To p. with (of), mit — verſehen, anshelfen.

Províded, proweided, erſah, verſah; erſehen, verſehen: wenn nur, nur daß, unter der Bedingung daß, aber, doch. He is p. for, er iſt verſorgt, für ihn iſt gebacken. She is p. for, ſie hat das Ihrige. It is not p., es iſt nicht angeſchafft. It was wisely p. by our ancestors, unſere Vorfahren haben die treffliche Anſtalt gemacht. P. you put up with it, nur müſſen Sie damit fürlieb nehmen.

Próvidence, prowwidens, (providentia), die Fürſehung, Verſehung; Fügung, Einrichtung; Vorſorge, Vorſicht; Sparſamkeit.

Próvident, vorſichtig; vorſorgend, ſorgſam, haushältig.

Providéntial, prowidennſchäl, von der Fürſehung, vorſorglich.

Providéntially, von der Fürſehung, ſorglich, vorſichtig.

Próvidently, prowwidentli, vorſichtig, ſorglich.

Próvidentness, die Sorgſamkeit, Vorſichtigkeit.

Provider, prowweider, der Besorger, Versehe r; Schaffner, Lieferant.

Providing, versehend, versorgend; das Versehen, Versorgen.

Próvince, prowwins, (*provincia*), die Provinz, Landschaft, das Gebiet; der Gau; das Amt, die Pflicht, das Geschäft, die Behörde, Gerichtsbarkeit eines Erzbischofs. It is not your p., Sie sind nicht dazu befugt.

Provincial, prowinnschál, (*provincialis*), zur Provinz gehörig, provinciell, landschaftlich; ländlich, landmäßig; ungebildet; zur erzbischöflichen Gerichtsbarkeit gehörig. Das Oberhaupt einer Provinz, oder eines erzbischöflichen Bezirks, der Provincial.

Provincially, prowinnschäli, provinzweise, nach den Provinzen.

to **Provinciate**, prowinnschieht, zu einer Provinz machen, in Landschaften theilen.

to **Provine**, prowein, (frz. *provigner*, vermuthlich verw. mit pfropfen, vgl. to prune), Reben senken, fächsen fortpflanzen.

Provine, die Senkrebe, der Fächser.

Provining, proweining, Reben senkend; das Rebensenken.

Próving, pruwing, beweisend, ausschlagend, werdend; das Beweisen, Ausschlagen, Werden.

Provision, prowihsch'n, (*provisio*), die Vorsicht, Vorkehr, Anstalt, Verordnung, Maßregel; Versorgung, der Vorrath, Proviant; die Verleihung, Besetzung; Provision, Gebühr. P-s, die Lebensmittel, der Vorrath, Mundvorrath, Proviant. To make a p. for one, Vorkehr zu Jemandes Besten treffen, ihn versorgen. Till further p. is made, bis auf weitere Verordnung.

Provisional, prowihschonál, vorläufig, einstweilig, bis auf weitere Anstalt.

Provisionally, vorläufig, derweile; auf Rechnung.

Proviso, proweiso, (v. lat. *proviso*, angesehen daß, unter dem Vorbehalt, daß), der Vorbehalt, die Klausel, Bedingung, der Beisatz, die Vorkehr. With a p., unter der Bedingung; *Shk. aHd.* 1, 3.

Provisor, der Beforger, Schaffner, Verwalter, Provisor.

Próvisory, provisorisch, zur Besorgung, vorläufig.

Provocátion, prowwokehsch'n, (*provocatio*), die Ausfoderung; Reizung, der Antrieb; die Berufung, Appellation, Bescheltung.

Provócative, prowohkätiw, reizend, antreibend; das Reizungsmittel, die Anreizung.

Provócativeness, die reizende Kraft, das Antreibende.

to **Provóke**, prowohk, (*provocare*), aufbringen, erzürnen, erbittern, böse machen, verdrüßlich machen; beleidigen, reizen, erregen; befördern, verursachen; herausfodern; sich berufen, appelliren. To p. vomiting, zum Brechen reizen.

Provóked, prowohkt, erbitterte, reizte; erbittert, gereizt.

Provókement, prowohkment, die Erbitterung, Reizung, Ausfoderung.

Provóker, der Erbitterer, Anreizer, Ausfoderer, Anstifter, Beförderer; das Reizmittel, Beförderungsmittel.

Provóking, erbitternd, reizend, herausfodernd; das Erbittern, Reizen, Herausfodern. 'T is p., es ist ärgerlich.

Provókingly, auf eine erbitternde Art, ärgerlich.

Próvost, prowwost, (aus *propositus*, angelf. *profast*), der Vorgesetzte, Präses; Schultheiß, Oberschöppe; Probst; Profoß; Feldrichter, Feldgewaltige (bei Kriegsheeren). P.-marshal, der Generalprofoß.

Próvostry, **próvostship**, prowwostri, prowwostschip, das Präsidium, Vorgesetztenamt, die Probststelle, Profoßstelle.

Prów, prau, (span. *proa*, frz. *proue*, aus dem lat. *prora*), das Vordertheil eines Schiffs.

Prów, prau, (alt preu, wie das frz. *preux*, aus *probus*, wovon brav), tapfer, beherzt, bieder, mannlich.

Prówess, praueß, die Tapferkeit, Mannlichkeit; Großthat, Heldenthat.

Prówest, prauest, der tapferste; tapfere, mannliche.

to **Prówl**, praul, (auch *prole*, unser prellen), was wol metathetisch mit ἁρπω, *rapio*, *carpo*, μαρπω, also raffen, rauben, zusammenhangen könnte), jagen, rauben, plündern; stehlen, mausen, abzwacken.

Prówler, der Räuber, Raubjäger, Buschklepper.

Prówling, raubend, stehlend; das Rauben, Stehlen. P. fellow, der Gauner. P. wolf, der Raubwolf.

Próximate, prockſimeht, (*proximus*), der nächste.

Próximately, zunächst, unmittelbar.

Próximo, prockſim, (*proximus*), der nächste.

Proximity, prockſimmiti, (*proximitas*), die Nähe, Nachbarschaft;

Verwandtschaft. P. of blood, die Blutsverwandtschaft.

Próxy, procksi, (aus προξενητης eher als aus procuracy, wovon oben proctor abgeleitet wurde. Beides vielleicht ursprünglich Abbreviaturen, die, einmal falsch gelesen, sich durch Kürze empfahlen und gangbar wurden!) der Anwalt, Verwalter, Geschäftsträger, Stellvertreter; die Verwaltung; Vollmacht.

Prú, pruh, Prudentia.

Prúce, pruhß, das preußische Leder.

Prúde, pruhd, (zunächst aus dem frz. *prude*, dies unser spröde, das wol eher mit σφοδρος, hitzig, heftig, eifrig, trutzig, als mit dem isl. *prudr*, artig, höflich, übereinkommen möchte, da der Begriff des letztern gar nicht hieher paßt. Auch könnte es in proud schillern, wenn es auch nur der Sprache mehr angeeignet wäre), die Prüde, Spröde.

Prúdence, pruhdens, (*prudentia*). Prudentia; die Klugheit, Vorsichtigkeit, Bedachtsamkeit.

Prúdent, pruhdent, (*prudens*), klug, gescheidt, vorsichtig, verständig.

Prudéntial, prudennschäl, klüglich, verständig, vorsichtig.

Prudentiálity, prudenschälliti, die kluge Art, verständige Weise.

Prudéntially, prudennscheli, klüglich, verständig.

Prudéntialness, s. prudentiality.

Prudéntials, prudennschäls, die Lehren oder Grundsätze der Klugheit, Vorsichtsregeln.

Prúdently, pruhdentli, klüglich, vorsichtig.

Prúdentness, die Klugheit.

Prúdery, pruhderi, die Sprödigkeit, das Scheinzüchtige, die Scheinsittsamkeit.

Prúdish, pruhdisch, scheinspröde, scheinfromm, zimperlich.

Pruinous, prueihnos, (aus pruina; aber wol veraltet!) bereift, reifig.

Prúne, pruhn, (προυμνον, προυνη. *prunus, prunum*), die Pflaume, Zwetsche; gedörrte Pflaume; Spröde; (letzteres entweder durch Misverstand und Verwechselung mit *prude*, oder nach einer witzigen Vergleichung mit einer wilden Pflaume, volkssprachlich).

to Prúne, (preen, proin veraltet. Die Wurzel ist die Idee vor, als προ, πριν, πραν, besonders hier räumlich genommen, als vorragend, es sei nun oben, oder unten, vorn oder hinten, wie πρυμνος, der äußerste, letzte, und vom Grund, von der Wurzel aus bedeutet, und mit πρεμνος, προμνος wechselt. Daher Hesych. πρεμνον· στελεχος, βλαστοστᾶν ῥιζωμα δενδρου το γηρασκον, ἡ το του ἀμπελου προς τῃ γῃ· und πραμνιος· ἀμπελος. Hält man nun diese beiden Begriffe: „das Aeußerste" und „Weinstock" vest, so wird begreiflich, wie aus obigen Formen ein Zeitwort gebildet und vom Senken — πρηνιζειν, dor. πρανιζειν ist auch schon, nur neutraler Bedeutung, vorwärts sinken, sich neigen, und Hesych. hat ἐπρανωσε· κατεβαλεν — d. h. dem Abschneiden der Weinsprößlinge zu weiterer Verpflanzung, gebraucht werden konnte, dann überhaupt vom Beschneiden, also Herabfallenmachen des Aeußersten der Bäume, und endlich von dem Auspicken der überflüssigen, oder beschädigten Federn, was die Vögel zu thun pflegen; *Shk. LL.* 4, 3. mit Steevens; *aHd.* 1, 1. *Cy.* 5, 4. Ob diese Ableitung näher liege, als die Menage's von *provigner, propaginare*, beurtheile jeder selbst!) beschneiden, behauen, lichten; putzen, säubern; sich putzen, sich schniegeln.

Prúned, beschnitt, putzte; beschnitten, geputzt.

Prúnel, pruhnel, die Brunelle; ein schwarzwollener Stoff.

Prunélla, (volksspr.) ein Pfarrer.

Prunéllo, prunello, der Prünell, (eine Art Zeuch, woraus die Chorröcke der Geistlichen gemacht wurden); die Brünelle; Schlehe.

Prúner, pruhner, der Beschneider, Behauer.

Pruníferous, prunifferos, Pflaumen tragend.

Prúning, pruhning, beschneidend, putzend; das Beschneiden, Putzen. P. knife, das Gartenmesser.

Prúrience, prúriency, pruhriens, pruhriensi, (*pruritus*, wie die folgenden aus *pruriens, pruriginosus*), das Jucken, der Kitzel, die Gier.

Prúrient, pruhrient, juckend.

Pruríginous, pruridschinos, juckisch, krätzartig, zum Ausschlag geneigt.

Prússia, prosschä, Preußen.

Prússian, prosschän, preußisch; der Preuße. P. blue, das Berlinerblau.

to Prý, preih, (scheint metathetisch von περω, πειρω, durchdringen, durchbohren) spähen, scharf gucken, beaugen, scharf besehen; grübeln, neugierig zu erforschen suchen. To p. into, einzudringen suchen, durchschauen wollen.

Prying, scharf beguckend; das scharfe Begucken. P. into, das Eindringen, genaue Erforschen.
Psalm, ßa'm, (ψαλμος), der Psalm.
Psalmist, ßa'lmist, der Psalmist.
Psalmody, ßa'llmodi, (ψαλμῳδια), das Psalmsingen.
Psalmógraphy, ßa'lmoggráfi, (ψαλμος, γραφω), das Psalmschreiben.
Psálter, ßa'lter, (ψαλτηριον), der Psalter, das Psalmbuch.
Psáltery, der Psalter, ein Saiteninstrument.
Pseudo, (von ψευδης, falsch), in Zusammensetzungen:
Pseudapostle, ßjuhdápossl'l, (ψευδαποστολος, Meinbothe), der falsche Apostel.
Pseudobúnium, ßjudobjuhniom, die Wiesenraute, das Heilblatt.
Pseudodictámnum, ßjudodiktámmnom, der Wirbeldiptam.
Pseudógraphy, ßjudoggráfi, (ψευδογραφον), die untergeschobene Schrift.
Pseudólogy, ßjudollodschi, (ψευδολογια), die falsche Lehre, Unwahrheit.
Pshaw, schah, puh! pfui!
Psilothron, ßillotron, (ψιλωθρον), die Haarbeize.
Psychólogic, **psychológical**, ßikollodschik, ßikolodschikál, (ψυχολογικος), psychologisch, von der Seelenlehre.
Psychólogy, ßikollodschi, die Psychologie, Seelenlehre.
Ptármigan, tármigänn, das Schneehuhn, Tetrao lagopus.
Ptisán, tisann, (πτισανη, πτισανη), die Ptisane, das Gerstenwasser.
Ptýalism, 'teialism, (πτυαλισμος), der Speichelfluß.
Ptýsmagogue, 'tißmagohk, (πτυσμα, ἀγω), die Arznei zur Beförderung des Speichels.
Púberty, pjuhberti, (*pubertas*), die Mannbarkeit.
Pubéscence, pjuhbessens, (v. *pubesco*), die Mannbarwerdung.
Pubéscent, pjubessent, (*pubescens*), mannbar werdend.
Públican, pobblikän, (*publicanus*), der Zöllner, Einnehmer; Gastwirth.
Publicátion, pobliķebsch'n, (*publicatio*), die Bekanntmachung, Ausgabe; Schrift. Weekly p., die Wochenschrift.
Publícity, poblissiti, das öffentlich Bekannte, die Oeffentlichkeit, Publicität.
Públick, pobblik, (*publicus*), öffentlich, allgemein; das Publicum. In p., öffentlich. P. spirit, der Gemeingeist. P. hearted, p. spirited, patriotisch, gemeinnützig. P. heartedness, die patriotische Gesinnung.
Públicly, pobblikli, öffentlich.
Públicness, die Oeffentlichkeit, das allgemein Bekannte.
to **Públish**, pobblisch, (alt puplish, weil doch von *populus*, *publicare*), bekannt machen, ausbringen, verbreiten, herausgeben.
Públished, pobblischt, machte bekannt, gab heraus; bekannt gemacht, herausgegeben.
Públisher, der Bekanntmacher, Verbreiter, Herausgeber; Verleger.
Públishing, pobblisching, bekannt machend, herausgebend; das Bekanntmachen, Herausgeben.
Púcelage, pjuhßiledsch, (frz.), die Jungferschaft.
Púck, pock, (allerdings dasselbe mit bug, w. s. dem Bockgott als Schreckengespenst; vgl. auch goblin und die Ausleger zu *Shk. Mids.* 5, 1.), der Kobold, das Waldmännchen. P. ball, der Bofist. P. fist, die grobe Faust; der Bofist.
to **Púcker**, pocker, (verw. mit pfutschen, zerreißen und zerknüllen, und mit πεκω, πεικω, scheeren, rupfen, πεκος Wollflocke, πεκαριον Wollflockenhaufen, wo denn das Krause der Hauptbegriff scheint. Das Engl. wäre dann wie Wolle zerrupfen. Aber vgl. auch pocket), runzeln, falten, zerknittern; sich runzeln; sich werfen, sacken.
Púcker, (s. pocket, das Bauschige), der Pausch, Pauß an Kleidern, Sack, das weite Kleid; Raupennest, (Bruchus, Brachkäfer?); die Noth, Verlegenheit.
Púckered, pocker'd, runzelte; gerunzelt.
Púcket, pockit, das Raupennest.
Púdder, podder, der Lärm, das Geräusch, Aufheben.
to **Púdder**, (andere Form f. pother, w. s.), lärmen, toben; rütteln, schütteln, verwirren, beunruhigen.
Púddering, lärmend, rüttelnd, verwirrend; das Lärmen, Rütteln, Verwirren.
Púdding, pudding, (ruht unstreitig durch πυαρ, Lab, πυος, πυετια, πυτια, in πυω, da Milch mit Mehl und Eiern das urspr. Recept dazu ist, welches Schmacklehrer und Gaumselige veränderten und verbesserten), die Kloßspeise, der Kloß; der Pudding, englische Kloß; die Wurst; der Wulst; Fallhut. Black p., die Blutwurst. Plum p., der große englische Rosinenkloß. Rice p., der Reißkloß. P.-bag, der Puddingbeutel, die Serviette. P.-grass, der Polei, Pulegium *L.* P. pie, der Fleischkloß,

die Fleischpastete. P. sleeves, die weiten Aermel. P. stone, die Kieselbreccie, der Puddingstein, Wurfstein, ein buntes Kieselgemeng durch Jaspis oder verhärteten Thon zusammengesetzt, Breccia silicea, botulithus. P.-time, die Eßzeit; der rechte Augenblick.

to Púddle, podd'l, (nur verlängerte Form von Pfuhl, pool, w. s., wie auch alt Pfudel und Pfütze beweisen. Daher wäre es urspr.) in die Pfütze tauchen; dann trübe, unrein machen; beschmutzen; (in der Gartenkunst) die trockenen Wurzeln und Zasern von Bäumen und Sträuchen in Schlammwasser tauchen, oder einweichen, schlämmen; die Seiten und den Boden eines Teichs durch Schlamm verdichten, so daß sie das Wasser halten, schlammdicht machen.

Púddle, die Kothlache, Pfütze. P.-water, das Pfützenwasser.

Púddly, poddli, kothig, schlammig, trübe.

Púddock, poddock, (gauwörtl. f. paddock, w. s.), das Gehäge, der Wildgarten.

Púdency, pjuhdenßi, pudicity, pjudissiti, (von *pudens, pudicitia*), die Schamhaftigkeit, Sittsamkeit, Blödigkeit.

Pudénda, pjudennda, (lat.), die Schamtheile.

Púdor, pjudor, (lat.), die Scham, Schamhaftigkeit.

Púds, podds, die weiten Aermel (eines Priesterrocks).

Puefellow, pjufello, (s. pew; eig. Kirchenstuhlnachbar), der Gefährte, Theilnehmer.

Púerile, pjuhiril, (*puerilis*), knäbisch, knabenhaft; jugendlich, kindisch.

Púerileness, puerility, pjuhirilneß, pjuirilliti, (*puerilitas*), das Knabenhafte, Jugendliche, kindische Wesen.

Puérity, pjuerriti, (v. *puer*), die Knabenzeit, Kindheit.

Púet, pjuhit, (von dem unter poach und anderwärts angeführten πυω, πυθω, *puteo*, stinken, weil dieser Vogel vom Fraß der Würmer und Kerfe stinkt), der Wiedehopf, Wannenweher, Kibitz.

Púff, poff, (s. das folg.), das Pusten, Blasen, Anhauchen, Anblasen; Schnauben, der Windstoß; ein lockeres, aufgeblasenes, leichtes, schwammiges Ding (von Speisen und Backwerk); das Aufgelaufene, Bauschende; der Schneeball, Pilz; ein Werkzeug zum Blasen oder Stäuben; der Puderquast, die Kragenfalte; hohen Worte, der Schwulst, Wind, die Pralerei. Volksspr. einer der bei Versteigerungen durch Bieten die Dinge hinauftreibt. P. ball, p.-fist, der Bofist, Lycoperdon bovista. P. paste, das Aufgelaufene, der spanische Wind. P. guts, der Schnaufer, Dickwanst.

to Púff, poff, (wurzelt in ἄω, blasen, wie ἀυω, Φαω, Φαυω, wie das niederf. husten, pusten, Φυσαω, vgl. bubble, verw. mit dem franz. *bouffer, bouffir*, ital. *sbuffare*. Aber auch παιω schillert hinein), blasen, schnauben; aufblasen, aufdehnen, blähen, schwellen; stoßen, jagen, treiben; schießen, eilen, fliegen; keichen, schnaufen; aufgeblasen seyn, aufdunsen; bauschen, strotzen, pralen; durchziehen, äffen. To p. goods, die Waaren heimlich steigern. To huff and p., schnauben und wüten. To p. away, wegreißen, fortführen; davon jagen. To p. by, vorbeischießen. To p. out, hervorschnauben, herauszürnen. To p. up, aufblasen, aufblähen, hoch treiben.

Púffed, pofft, blies, blähte, strotzte; geblasen, gebläht, gestrotzt; aufgeblasen, stürmisch, ungestüm; *Shk. II.* 1, 3. P. up, aufgeblasen, voll Dünkel.

Púffer, der Bläser, Schnauber, Schweller, Treiber, Praler.

Púffin, poffin, (ital. *puffino*, s. to puff), der Bofist; Giftroche; die Tauchente, der Puffing, Seepapagai, Alca arctica. P. of the isle of Man, der Sturmvogel, auch teutsch Puffin, Procellaria pelargica.

Púffing, poffing, blasend, schwellend, strotzend; das Blasen, Schwellen, Strotzen.

Púffingly, schnaubend, keichend, gebläht, geschwollen.

Púffy, poffi, geschwollen, schwülstig, windig, bauschig.

Púg, púggy, pogg, poggi, der Mops, Möppel; das Aeffchen. Dear p., mein Mäuschen.

Púggard, (volksspr.) ein Dieb. (Verw. mit picker, w. s.)

Púggered, pogger'd, (unstreitig nur andere Schreibung für puckered, w. s.), runzlig, faltig, bauschig, plundernd.

Púgging. Bei *Shk. WT.* 4, 2. wird p. tooth Diebeszahn erklärt; könnte auch lüsterner, juckender seyn. Denn das Wort wurzelt doch in peak, pick, stechen, das eben auch das letztere bedeuten könnte.

Púgh, puh, (Φευ), puh! ah!

Púgil, pjudschil, (*pugillus*, von πυξ, *pugnus* und *pugil*), der kleine Griff, was man mit drei Fingern faßt; der Klopffechter.

Pugnácious, pognehschos, (*pugnax*), kampflustig, streitsüchtig.

Pugnácity, pugnässiti, die Kampflustigkeit, Streitsucht.

Púisne, pjuhni, (frz. *puis né*, vgl. puny), jünger, später; jung, klein, neu, schwach.

Púissance, pjuhissens, (franz., vom lat. *posse. potentia*), die Macht, Gewalt, Herrschaft.

Púissant, (frz.; lat. *potens*), stark, mächtig, gewaltig.

Púissantly, stark, mächtig, gewaltig.

Púissantness, s. puissance.

Púke, pjuhk, (s. das folg. In der zweiten Bedeutung scheint es zu pix. πισσα. Pech, zu gehören, und also urspr. pechfarbig, pechbraun zu seyn. Brauchen wir doch auch „pechfinstere Nacht“), das Brechmittel, der Reiz; das Ausgebrochene, Ausgeworgte; schwärzlich, dunkelbraun; *Shk. aHd.* 2. 4.

to Púke, (spucken, andere Form von speien, alt auch spouchen, spouwen, spützen, angels. *spivan, spaetan, spittan*, holl. *spuwen, spygen, spitten*, goth. *speivan*, lat. *spuere*, πτυειν, ψυττειν, Σθυζειν), sich erbrechen, sich speien, wergen.

Púker, das Brechmittel.

Púking, pjuhking, worgend, sich erbrechend; das Worgen, Erbrechen. To have a p. stomach, ekel seyn.

Púlchard, s. pilchard.

Púlchritude, pollkritjud, (*pulcritudo*), die Schönheit.

to Púle, pjuhl, (unstreitig aus einem Naturtone, wie *pi. pju*, gemacht, wie πιπιζειν. pfeifen, *pipio*. Zib, Ziebel, wie man die Küchlein ruft. Daher auch die Hühnerkrankheit Pips, und davon die letzte Bedeutung), pfeifen, quärren; winseln, stöhnen; kränkeln, nicht gedeihen.

Púlic, pjuhlik, der Polei.

Pulicóse, pjulikohs, (v. *pulex*), voll Flöhe, flöhig.

Púling, pjuhling, pfeifend, stöhnend; kränklich, siech, pimpelnd, *Shk. RJ.* 3. 5. *TC.* 4. 1. *TG.* 2. 1.; das Stöhnen; *Shk. Co.* 4. 2.

Púliol, pjuhliol, der Polei, Pulegium *L.*

Pull, pull, der Zug, Ruck, Riß, Stoß; Strauß, Kampf. Give your patience another p., gedulde dich noch länger. P.-back, der Anstoß, das Hinderniß.

to Pull, pull, (verw. mit bill und to pelt, w. s.), ziehen, zerren, reißen; raufen, rupfen, pflücken. To p. in pieces, zerzerren, zerreißen. To p. along, herziehen, heran schleppen. To p. asunder, von einander reißen. To p. away, wegziehen. To p. back, zurückziehen, wegreißen. To p. down, niederreißen, umreißen, erniedrigen, demüthigen, herabsetzen, niederschlagen, schwächen, abmatten, entkräften, abmergeln. To p. in, einziehen, anziehen, straff halten, sich zurückziehen. To p. off, abziehen; abreißen, ausraufen. To p. out, ausziehen, ausreißen. To p. to, anziehen, anwinden. To p. up, aufziehen; ausreißen, heben. To p. up a good heart, getrosten Muth fassen.

Pullain, püllen, pullin, (altfranz. *pulain*. jetzt *poulaille*, vergl. pullet), das Federvieh.

Puller, puller, der Zieher, Reißer, Rupfer.

Pullet, pullit, (frz. *poulet*, aus *pullus*, πῶλος, eig. überhaupt ein Thierjunges), das junge Huhn, fette Hühnchen.

Pulley, pulli, (frz. *poulie*), der Kloben, die Rolle, Winde, Ziehscheibe, der Flaschenzug. P. door, die Thüre mit einer Rolle. P.-piece, das Kniestück, die Knieschiene.

Pulling, ziehend, reißend, rupfend; das Ziehen, Reißen, Rupfen.

to Púllulate, pulljuleht, (*pullulare*), aufkeimen, aufsprossen, ausschlagen.

Pully hawly, (volkspr.) das Anziehen und Fallenlassen. Daher to have a game at p. h., sich mit den Weibern rangen.

Pulmonárious, polmonehrios, (aus *pulmo*), lungensüchtig.

Púlmonary, pollmonäri, zur Lunge gehörig; das Lungenkraut.

Pulmóneous, pulmónic, pulmónical, polmonnios, polmonnik, polmonnikäl, zur Lunge gehörig, lungenartig; lungensüchtig.

Púlp, polp, (*pulpa*), das Weiche, Breiartige; Fleisch; Mark.

Púlpit, pulpit, (*pulpitum*), das Pult, Pulpet, die Bank; der Katheder, die Kanzel. P.-cloth, das Kanzeltuch. P. thumper, der Kanzelpauker.

Pulpitical, polpittikäl, kanzelmäßig, von der Kanzel. P. style, der Kanzelstyl.

Púlpous, polpos, (von pulp), weich, fleischig, markig.

Púlpousness, das Weiche, Fleischige, Markige.

Pulpy, s. pulpous.

Pulsátion, polsehsch'n, (*pulsatio*), das Schlagen, Klopfen, der Pulsschlag.

Pulsátor, der Schläger, Klopfer.

Púlse, polls', (*pulsus*), der Puls; das Klopfen, der Schlag, die Schwingung; Hülsenfrucht, das Gemüse, (in diesem Sinne verw. mit *puls*).

To feel one's p., einen an den Puls greifen, auf die Zähne fühlen.
to Pulse, schlagen, klopfen, pulsiren, gehen.
Pulsidge, das Pulschen; *Shk. bHd.* 2, 4.
Pulsion, pollsch'n, (von *pellere, pulsus*), das Stoßen, Forttreiben.
Pultice, polltis, pultise, (v. *puls*), das Kräuterpflaster, der Breiumschlag.
Pulverable, polwerâb'l, (von *pulvis*), zu pülvern, in Pulver zu verwandeln.
Pulverisation, polwerisch-sch'n, das Pülvern, die Pulverisirung.
to Pulverise, pollwereis, pulverize, in Pulver verwandeln, pülvern, pulverisiren.
Pulverised, pülverte; gepülvert.
Pulverulence, pollwerolens, (*pulverulentia*), die Staubigkeit, Menge Staub.
Pulverulent, (*pulverulentus*), staubig, voll Staub.
Pulvil, pollwil, (aus *pulvisculum*), das Wohlriechende; wohlriechende Pulver.
to Pulvil, wohlriechend machen, besprengen.
to Pumicate, pjuhmikeht, (vom folg.), mit Bimsstein streichen, abglätten.
Pumice, pumicestone, pjuhmis, pumy, pumystone, (*pumex*), der Bimsstein.
Pummel, s. pommel.
Pump, pomp, (vermuthl. vom Naturlaute, da man auch Plumpe hat), die Pumpe; der Pompschuh, Tanzschuh. P. brake, p. break, der Pumpenstock. P. dale, p. vale, der Pumpenschwängel. P. water, das Pumpenwasser.
to Pump, pumpen; auslocken. To p. out, auslocken, ausfragen. To p. ship, (volksspr.) Wasser geben, pissen, sich erbrechen.
Pumped, pompt, pumpte, lockte aus; gepumpt, ausgelockt.
Pumper, der Pumper; die Pumpe.
Pumping, pomping, pumpend, auslockend; das Pumpen, Auslocken. Auch eine Strafe an Bailiffs, die in privilegirten Gegenden, wie Mint, Temple ꝛc. Schuldner aufhaschen; oder an kleinen Spitzbuben, wenn keine Schwemme in der Nähe ist.
Pumpion, pumpkin, pompjen, pommkin, (s. bumpkin), die Pfebe, der Kürbiß; Bauerkerl, Knoll.
Pumplenose, pomp'lnohs, die Pumpelnuß: große Pomeranze.
Pun, ponn, (vgl. das verw. fun), das Wortspiel, die Spitze, der Hieb, Stich.
to Pun, mit Worten spielen, anstechen, witzeln, versetzen; (gauwörtl. s. die Ausleg. zu *Shk. TC.* 2, 1.) zerstoßen.
Punch, ponsch, (Blendling, einmal aus dem pers. *penesch*, πεντε, fünf, von den fünf Bestandtheilen: Wasser, Zucker, Citrone, Thee, Arak, so wie er hinwiederum von den sich widersprechenden Elementen volksspr. contradiction genannt wird; dann von *pungere*; dann aus ἄω, aufblasen, schwillen, *flare*, davon das gauw. Blunzen f. Wurst, und fluntschen, plunschig, wenn man dies nicht mit πλω verbinden will), der Punsch; die Pfrieme, Ahle, der Ort; Punzen; Hans Wurst; Stöpsel, dicke Putzel; das kleine dicke Pferd. P. bowl, die Punschkumme. P. ladle, der Punschlöffel. P. strainers, Punschsiebe.
to Punch, (*pungere*), bohren, stochern, löchern.
Punchable, (volksspr.) mitgehend, im Gange. P. money, gangbare Münze. P. wench, mannhaltende (gleichsam stechbare) Dirne.
Punched, bohrte; gebohrt, mit Löchern.
Puncheon, s. punchion.
Puncher, die Pfrieme, der Bohrer, Dorn, Punzen.
Punchinello, ponschinello, (aus *pulcinello*), der wälsche Narr, Hans Wurst, Polischinell.
Punching, ponsching, bohrend, löchernd; das Bohren, Löchern.
Punchion, ponsch'n, (aus *pungere*), das Locheisen, die Pfrieme, der Dorn, Punzen; stählerne Münzstempel; das Weinfaß von achtzig Gallonen.
Punctated, ponktehted, (*punctatus*), gepunctet, mit einem Punct.
Punctilio, ponktillio, (aus *punctum*, ital. *puntiglio*), die Spitzfindigkeit, das Zarte, die übertriebene Genauigkeit, Ueberfeinheit: Kleinigkeit, das Unbedeutende; der Ehrpunct. To stand upon p-s, es gar zu fein nehmen.
Punctilious, ponktilljos, spitzfindig, ins Feine gehend, überfein; pünctlich, gar strenge, ängstlich.
Punctiliousness, die Ueberfeinheit, Erzpünctlichkeit, Aengstlichkeit.
Puncto, ponkto, (ital. *punto*), der Stoß; zarte Punct, das Pünctchen.
Punctual, ponktjuâl, eines Puncts; pünctlich; genau, strenge.
Punctuality, ponktjuâlliti, die Pünctlichkeit, Genauigkeit, Strenge.
Punctually, ponktjuâlli, pünctlich, genau, strenge.
Punctualness, s. punctuality.

Punctuátion, ponktjuehsch'n, die Interpunction.

to **Púnctulate**, ponktjuleht, (aus *punctulum*), tüpfeln, mit Pünctchen bezeichnen.

Púncture, ponktsch'r, der Stich, Punct; die Punctur.

Púndle, ponnd'l, (vielleicht von Bündel), das kurze und dicke Weibsbild. She is a very p., sie ist ein rechter Stöpsel.

Punésse, pjuneß, s. punice.

Púngar, ponger, (*pagurus*), die Seespinne, der Taschenkrebs.

Púngency, pondschenßi, das Stechende, Scharfe, Beißende.

Púngent, stechend, scharf, beißend, schneidend.

Púngently, stechend, scharf, beißend.

Púngentness, s. pungency.

Púnger, s. pungar.

Púnice, ponnis, (franz. *punaise*, zu πυω gehörig), die Wanze.

Puníceous, pjunisschos, (*puniceus*, φοινικεις, φοινικις), purpern, purperfärbig.

Púniness, pjuhnineß, die Kleinheit, Winzigkeit, Zartheit, Schwächlichkeit.

to **Púnish**, ponnisch, (*punire*), strafen, bestrafen.

Púnishable, ponnischäb'l, strafbar, strafwürdig.

Púnishableness, die Strafbarkeit.

Púnished, strafte; gestraft.

Púnisher, der Strafende, Bestrafer.

Púnishing, strafend; das Strafen.

Púnishment, ponnischment, die Strafe, Bestrafung.

Punítion, pjunisch'n, die Strafe, Abstrafung.

Púnitive, pjuhnitiw, zum Strafen. P. law, das Strafgesetz.

Púnitory, pjuhnitorri, strafend, Strafe verhängend.

Púnk, ponk, (von *pungere*, wie denn die Wörter für stoßen, schlagen rc., z. B. παιειν, *trudere*, vom Beischlaf gebraucht werden. So ist in Bremen Punkendiek, ein Deich in der Vorstadt, wo Huren wohnten), die Hure, Metze.

Púnniness, s. puniness.

Púnning, ponning, die Wortspielerei.

Púnster, ponnster, der Wortspieler, Witzling.

Punt, eine Schaukе, flacher Kahn.

to **Pùnt**, ponnt, pointiren, setzen, spielen.

Púnter, der Pointeur, Gegenspieler.

Púny, pjuni, (s. puisne), jung, klein, zart, schwächlich, neu; der jüngere Bruder; das Jüngelchen, der Neuling, Anfänger.

Púny, ponni, s. punesse.

to **Pup**, s. puppy, werfen, schütten.

Púpil, pjuhpil, (*pupilla*, *pupillus*, verw. mit Bube, s. babe. Denn Auge, Augenstern und Mädchen sind in den Sprachen durch die Idee des erzeugenden Auges, kraft der Identität von Zeugen und Erkennen, verw., z. B. κορη), das Mündel, der Unmündige; Zögling; Augenstern, Augapfel.

Púpillage, **pupillárity**, pjuhpiledsch, pjupilärriti, der Mündelstand, die Unmündigkeit, Minderjährigkeit; der Schülerstand, die Zöglingsjahre.

Púpillary, pjuhpiläri, des Mündels, des Zöglings.

Púppet, poppit, alt popet, (verw. mit Ape, Affe rc.), die Puppe, Marionette; der Geck, Wicht. P. man, p. player, der Puppenmann, Marionettenspieler. P. play, p. show, das Puppenspiel, die Marionettenbude.

to **Púppet**, quieken, kreischen, schreien.

Púppy, poppi, (verw. mit babe, und auf den Hund beschränkt, wie πωλος auf das Pferd), der Welf, junge Hund; Gelbschnabel, Windbeutel, Hasenfuß, Geck, Laffe. P. headed, hundsköpfig, dumm, närrisch.

to **Púppy**, werfen, schütten.

Púppyism, poppiism, die Geckerei, das läppische Wesen.

Pur, (purr, welches auch Seelerche heißt; *Shk. AW.* 5. 2. ungewiß, welches von beiden?) das Schnurren der Katze.

to **Pur**, schnurren wie eine Katze.

Purbeck pitchens, Purbecker Quadersteine für das Pflaster.

Púrblind, porrbleind, richtiger poreblind, (s. to pore), kurzsichtig, blödsichtig.

Púrblindness, die Kurzsichtigkeit, Blödsichtigkeit.

Púrchasable, porrtschäsäb'l, zu erhandeln, zu kaufen, kaufbar, käuflich.

Púrchase, porrtsches, (πορισμα), der Handel, Kauf, das Erwerbniß; der Halt, Griff. P.-money, das Kaufgeld.

to **Púrchase**, (altfranz. *purchaser*, aus πορίζω), handeln, werben, kaufen, einhandeln, erwerben. To p. out, auskaufen, aussöhnen, vergüten.

Púrchased, erhandelte, erwarb; erhandelt, erworben.

Púrchaser, porrtschefer, der Käufer, Einhändler.

Púrchasing, porrtschehsing, erhandelnd, erwerbend; das Erhandeln, Erwerben.

Púre, pjuhr, (*purus*). rein, lauter; keusch, züchtig, unschuldig; trefflich; bloß, eitel, ganz; sehr, überaus. Volkspr. ähnlich wie bei uns spöttisch „der Rechte," namentlich von leicht zugänglichen Frauenzimmern. He is a p. youth, er ist ein sauberer Vogel.

Púrely, rein, lauter, unschuldig, züchtig; sehr, überaus; bloß, völlig, gänzlich.

Púreness, die Reinigkeit, Lauterkeit; Keuschheit, Unschuld; Trefflichkeit.

Púrfile, púrfle, púrflew, porfil, porfl, porflju, (frz. *pourfilée*). das Stickwerk, die Stickerei.

to **Púrfle**, (vielleicht urspr. πορφυρεῖν, mit einem Purpur verbrämen, säumen, was hernach die frz. Sprache sich aneignete), sticken, durchwirken.

Púrfled, stickte; gestickt.

Purgátion, porgehsch'n, (*purgatio*). die Reinigung, Säuberung; Rechtfertigung; Abführung, das Purgiren.

Púrgative, porrgátiw, reinigend, abführend; das Abführungsmittel, die Purganz.

Púrgatory, porrgátorri, (*purgatorium*), reinigend; das Fegefeuer.

Púrge, porrdsch, die Abführung, Purganz.

to **Púrge**. (*purgare*). reinigen, säubern; läutern, absieden, abklären; rechtfertigen, befreien; abzuführen geben, purgiren lassen; purgiren, den Durchfall haben; klar werden.

Púrged, porrdsch'd, reinigte, führte ab; gereinigt, abgeführt.

Púrger, der Reiniger; das Reinigungsmittel, die Abführung.

Púrging, pórdsching, reinigend, abführend; das Reinigen, Abführen. P. nut, die Purgiernuß, Cassava.

Purificátion, pjurifikehsch'n, (*purificatio*), die Reinigung, Säuberung, Läuterung; Rechtfertigung; Mariä Reinigung.

Purificative, pjuriffikátiw, reinigend.

Purificatory, pjuriffikátori, reinigend; das Wischtuch.

Púrified, pjuhrifeid, reinigte; gereinigt.

Purifier, pjuhrifeier, der Reiniger, Läuterer.

to **Púrify**, pjuhrifei, (*purificare*), reinigen, läutern, klären: rechtfertigen; rein werden, klar werden.

Púrifying, reinigend; das Reinigen.

Púrim, pjuhrim, das Purim: jüdische Fest.

Púrism, pjuhrism, der Purismus, die Sprachreinigkeit, der Sprachreinigungseifer.

Púrist, der Purist, Sprachfeger.

Púritan, pjuhritan, der Puritaner; Scheinheilige, Heuchler.

Puritánical, pjuritánnikál, puritanisch.

Púritanism, pjuhritánism, die Lehre der Puritaner; Scheinheiligkeit.

Púrity, pjuhriti, (*puritas*), die Reinheit, Reinigkeit, Lauterkeit; Unschuld, Keuschheit; Aufrichtigkeit.

Púrl, púrle, porrl, die krause Borte, der gestickte Rand, bauschichte Einfaß, das Zäckchen; Wermuthbier. P.-royal, der Wermuthwein, Canarienwein mit ein wenig Wermuth versetzt.

to **Púrl**, (einmal Labialform verw. mit wirren, quirlen, querlen, γυρὸν, *curvus*, world, vgl. curle dann mit βράζω, brodeln, bruddeln, sprudeln. Man sieht, daß drehen der Hauptbegriff ist, der des Klanges aber nur vielleicht hineinspielt. Ein Einfaß dreht sich auch, oder umfließt gleichsam ein Ganzes), kraus verbrämen, umsticken; murmeln, sanft rauschen, rieseln.

Púrlieu, púrley, púrlue, porrlju, (aus dem frz. *pur* und *lieu*). das Land am Rande eines Forstbezirks, die Brahne, Brahme, das Vorholz, *Shk. AL.* 4. 3.; der Jagdbezirk, das Jagdrevier; der Bezirk, Bereich; die Gränze. P. man, der welcher Jagdfreiheit im Vorholz hat.

Púrlin, porlin, der Querbalke, Träger.

Púrling, porling, murmelnd, umstickend; das Murmeln, Umsticken. P. brook, der Murmelbach.

to **Purloin**, porlain, (daß φωρ, *fur*, hier das Grundwort sei, liegt wol am Tage. Ob die letzte Sylbe aus *alienare*, oder aus λιμὴν — Φωρῶν λιμὴν war in Athen ein Diebes- oder Schleichhändlerhafen — verderbt sei, läßt sich nicht entscheiden. Daß aber pour und loin eben so weit vom Wahren liegen, als das goth. *fairi* vor und *launa* verbergen, kann niemanden unverborgen bleiben), mausen, stehlen, entwenden.

Purloiner, der Entwender, Dieb.

Purloining, entwendend; das Entwenden.

Purnell, Selbstheil, Gauchheil, Prunella vulgaris.

Púrparty, porrpa'rti, (altfrz.), der Antheil, das Angewiesene.

Púrple, porp'l, (πορφυρα, *purpura*), der Purpur; die Purpurschnecke; Purpurfarbe; das Cardinalat; purpurfarb, purpurroth. P-s, p. fever, das Friesel; Fleckfieber, Scharlachfieber. P. apple, der ostindische Flaschenbaum, Purpurapfel, Annona asiatica. P. emperor, eine Schmetterlingsart, Papilio iris. P. fish, die Purpurschnecke. P. grass, p. wort, der rothe Klee. P. jacobea, die schöne Jakobsblume, Senecio elegans. P. royal, hochpurpurn. P.-velvet-flower, das Tausendschön.

to **Purple**, purpurn, hochroth färben.

Púrpled, purpurte; gepurpurt.

Púrplish, porplisch, ins Purpurne fallend.

Púrport, porrpohrt, (altfrz.), der Inhalt, Sinn.

to **Púrport**, enthalten, zum Inhalt haben, meinen.

Púrporting, enthaltend, des Inhalts.

Púrpose, porrpos, (*propósitum*), die Absicht, der Zweck, Vorsatz, das Vorhaben; die Wirkung, der Erfolg; Inhalt; das Beispiel; die Rede, das Gespräch (veraltet!), der witzige Einfall. On p., mit Fleiß, vorsetzlich. On p. to —, um zu —. To no p., vergeblich, ohne Grund, zwecklos. To the p., sachdienlich. This is nothing to the p., dieß gehört nicht zur Sache. For that p., zu dem Ende. He spoke much to the same p., er sagte viel gleiches Inhalts. Of set p., recht mit Fleiß. To all intents and p-s, durchaus, gänzlich. To be all for cross p-s, (vollspr.) widerbelfern, vom Geist des Widerspruchs besessen seyn. To put one beside his p., Jemanden aus dem Concepte bringen.

to **Púrpose**, porrpos, sich vorsetzen, beschließen.

Púrposed, beschloß; beschlossen.

Púrposely, porrposli, vorsätzlich, absichtlich, mit Fleiß.

Púrposer, porrposer, der Vorhabende, Beschließer.

Púrposing, beschließend; das Beschließen.

Púrpresture, porrprestsch'r, der Eingriff, die Anmaßung eines öffentlichen (königl.) Grundes.

Púrprise, porrpreis, (altfrz.), die Befriedigung, der Einschluß, Umzirk.

Purr, porr, s. pur, die Seelerche.

to **Púrr**, porr, s. to pur, schnurren, zwirnen (wie Katzen).

Púrring, schnurrend; das Schnurren.

Púrrock, s. puddock.

Púrse, porrs', (aus βυρσα, abgezogene Haut, Fell, wie bei uns analog Geldkatze von κατ. Kotzen), der Geldbeutel, die Börse. I am a great deal of money out of p., ich habe recht viel Geld ausgegeben. P.-bearer, der Säckelmeister. P.-net, das Beutelnetz. P. cutter, der Beutelschneider. P. proud, beutelstolz, stolz auf Geld. He is p. proud, er klopft auf die Tasche.

to **Púrse**, porrs', einstecken, in den Beutel stecken; (nach Art eines Beutels) einschnüren, zusammenziehen. To p. up, einsäckeln.

Purser, porrser, der Säckelmeister, Zahlmeister, Cassirer.

Pursevant, s. pursuivant.

Púrsiness, porßineß, pursiveness, s. pursy, die Engbrüstigkeit, das Keichen, der kurze Athem.

Púrsive, porßiw, s. pursy, engbrüstig, keichend.

Púrsiveness, s. pursiness.

Púrslain, púrslane, porrßlehn, der Portulak; das Porcelan. Sea-p., p.-tree, die Staudenmelde, Claytonia portulacaria.

Pursúable, porßjuhäb'l, zu verfolgen, fortzusetzen.

Pursúance, porßjuhäns, die Verfolgung, Fortsetzung. In p. of which, dem zu Folge, in Gemäßheit dessen.

Pursúant, zu Folge, gemäß, nach. P. to your design, eurer Absicht gemäß.

to **Pursúe**, porßjuh, (aus dem frz. *poursuivre*, lat. *persequi*), verfolgen, nachsetzen; folgen, nachahmen; fortsetzen, fortfahren; nachtrachten, nachstreben; sich bewerben, anhalten. To p. one's walk, weiter spatzieren. To p. a subject, eine Materie ausführen.

Pursúed, porßjuh'd, verfolgte, setzte fort; verfolgt, fortgesetzt.

Pursúer, porßjuher, der Verfolger, Nachsetzer, Fortsetzer, Nachtrachter; Beflissene.

Pursúing, verfolgend, nachtrachtend; das Verfolgen, Nachtrachten.

Pursúit, porßjuht, die Verfolgung, Nachsetzung, Fortsetzung; das Streben, Anhalten; die Arbeit, das Studium; die Aemsigkeit. By p., strebsam, ämsig.

Pursuivant, porswiwent, der Beigänger, Page des Herolds, Unterherold, Staatsbote.

Pursy, porßi, (angeblich aus dem franz. *poussif*; es scheint aber mit brash, w. s., und demnach mit πυρος, ion. πυρος, bresthaft, s. zu

purblind, verw. und durch Aneignung auf dies Gebrechen übergetragen), engbrüstig, kurzathmig, keichend; *Shk. T.A. H.*

Pûrtenance, portenens, (von *pertinere*), das Zubehör; die Zulage, das Geschlinge.

to Purvéigh, to purvéy, porweh, (frz. *pourvoir*, aus *providere* — vielleicht urspr. *πορω*), einkaufen, anschaffen; versehen, versorgen.

Purvéyance, porwehens, das Einkaufen, Anschaffen, die Beitreibung; der Vorrath, die Lebensmittel.

Pûrvéyed, schaffte an, versorgte; angeschafft, versorgt.

Purvéyor, porweher, der Anschaffer, Einkäufer, Proviantmeister, Hoffourier; Kuppler, Versorger, Zubringer.

Pûrvieu, pûrview, porrwju, (vgl. proviso), die Einleitung, der Eingang, die Vorkehr.

Pûrulence, pûrulency, pjuhrulens, pjuhrulenßi, (v. folg.), die Eiterung, das Eitern.

Pûrulent, pjuhrulent, (*purulentus*), eiterig, eiterhaft.

Pûs, poß, (lat.), der Eiter.

Pûsh, pusch, der Stoß, Schub, Stich; Anstoß, Anfall, Angriff; das Ansetzen, die Anstrengung, das äußerste Mittel, der dringende Fall, die Verlegenheit; das unerwartete Ereigniß; die Hitzblatter, kleine Finne. At one p., mit Einem Satz, auf Einmal. To make a p. at play, zustoßen, es im Spiel wagen. I'll have another p. for it, ich will noch einmal darauf ansetzen. To bring to the last p., es aufs Aeußerste ankommen lassen, ganz zu Ende bringen. P.-back, das Zurücktreiben, der Korb. P. pin, das Nadelschieben (ein Spiel!).

to Pûsh, pusch, (frz. *pousser*), stoßen, schieben, treiben; andringen, anfallen, angreifen; befördern, beschleunigen; streben, sich anstrengen. To p. headlong, kopflings herabstürzen. To p. one's fortune, sein Glück zu machen suchen. To p. a face, unverschämt thun. To p. at, angreifen, nachstreben. To p. back, zurückstoßen, zurücktreiben. To p. in, einschieben, einklemmen. To p. on, antreiben, fortschieben, fördern. To p. out, ausstoßen, wegschieben.

Pûshed, stieß, trieb, förderte; gestoßen, getrieben, gefördert.

Pûsher, der Stößer, Treiber, Beförderer.

Pûshing, stoßend, treibend, befördernd; unternehmend, wagend, kühn; das Stoßen, Treiben, Befördern.

P. school, (volkspr.) der Fechtboden; das Hurenhaus.

Pusillanimity, pjusillânimmiti, (*pusillanimitas*), der Kleinmuth, die Verzagtheit.

Pusillânimous, pjusilânnimos, (*pusillanimus*), kleinmüthig, zaghaft, verzagt.

Pusillânimousness, s. pusillanimity.

Pûss, puß, (pers. *puschek*, ein junger Hund, niederf. Puus), Hienzchen; das Kätzchen, Häschen; (volkspr. in verächtlichem Sinn für) Weib. 'T is an artful p., es ist eine Blitzkröte.

Pûstule, poßtsch'l, (*pustula*), das Bläschen, die Blatter, Finne.

Pûstulous, poßtschulos, finnig, mit Blattern.

to Pût, putt, (von *ponere*, *positus*, zusammengez. *postus*: aber auch Bow mag in einer Bedeutung hineinspielen, s. button), setzen, stellen, legen, bringen; machen, lassen, verursachen; anwenden, brauchen; treiben, bewegen; geben, vertrauen; auftreten, ausschlagen, keimen, sprossen; steuern, segeln, richten. To p. in practice, in Uebung bringen. To p. in passion, in Hitze versetzen, erzürnen. To p. in fear, in Furcht setzen. To p. an end to, beendigen. To p. to shame, beschämen. To p. in mind of, zu Gemüth führen, erinnern. To p. in pledge (surety), verpfänden, darauf geben. To p. a question, eine Frage aufwerfen. To p. a stop, Einhalt thun, hindern. To p. to pain, Mühe machen. To p. in writing, aufsetzen, schriftlich verfassen. To p. a case, einen Fall setzen, annehmen. P. the case it be not so, gesetzt, dem wäre so nicht. To p. fair, das Ansehen haben, im Gange seyn. To p. one's self, sich begeben. To p. about, umgeben; herumschicken, umgehen lassen, in Umlauf bringen; umkehren, zurückkehren. To p. about ship, umlegen. To p. again, wieder hinlegen, wieder versetzen. To p. away, weglegen, wegschicken, beseitigen, fortjagen. To p. away by prayer, abbitten, wegbeten. To p. back, zurückschaffen, zurückschieben, zurückstellen, an seinen vorigen Ort stellen; sich zurückbewegen, zurückkehren. To p. between, dazwischen stellen, einschieben. To p. by, bei Seite legen; zurücklegen, aufbewahren, beseitigen, abwenden, wegschieben, widerlegen, verschmähen, verachten. To p. down, niederlegen, niederdrücken, absetzen, abschaffen, widerlegen, überwinden, untergehen, niedersinken. To p.

forth, ausstellen; vorweisen; vortragen, vorlegen, erzählen; ausstrecken, herausgeben, treiben, aufsprossen, *Shk. WT.*; auslaufen. To p. forward, zum Vorschein bringen, in den Vorgrund bringen; treiben, reizen, beschleunigen. To p. one's self forward, sich hervorthun. To p. in, hinein stellen, einlegen, einsetzen, einreichen, einsetzen, einmengen, einkommen, (in den Hafen) einlaufen, Anspruch machen, um etwas anhalten, sich eindrängen. To p. in bail, einen Bürgen stellen. To p. in for a place, um eine Stelle anhalten. To p. in for a harbour, in einen Hafen zu kommen suchen. To p. into, einlaufen, hinein trachten, versetzen in —. To p. into one's head, sich in den Kopf setzen, weiß machen. To p. into a mouse-hole, in ein Mausloch jagen, hinter den Ofen jagen. To p. off, weglegen, ablegen, abnehmen, abweisen, abfertigen, *Shk. TA.* 2, 2.; aufheben, *Shk. LL.* 4, 1.; absetzen, aufschieben, vertrösten, hinhalten, durch Aufschub täuschen; in Umlauf bringen; entlassen; empfehlen; auslegen, absegeln, das Ufer verlassen, vom Lande abfahren. To p. on, anlegen, anziehen; annehmen, auflegen, aufsetzen, aufbürden; treiben, befördern, *Shk. KL.* 1, 3.; betreiben, *Shk. MM.* 2, 3.; anklagen, beschuldigen, zeihen; forteilen, fortfahren. To p. a construction on a thing, einer Sache eine Auslegung geben. To p. over, übersetzen, überfahren; verweisen. To p. out, ausstellen, auslegen, ausstecken, ausstrecken, austhun, ausstreichen, hingeben, auslöschen, auf Zinsen thun; hervorsprossen lassen, treiben; bekannt machen; irre machen, unterbrechen, aus dem Concept bringen, *Shk. LL.* 5. 2. *WT.* 4. 3.; belegen, austreiben, absetzen, auslaufen. To p. out a book, ein Buch herausgeben. To p. one out of his bias, einem das Concept verrücken. To p. it out of one's power, einem die Macht benehmen. To p. out of joint, verrenken. To p. one's nose out of joint, (volksspr.), einen ausstechen, aus dem Sattel heben. To p. to, beifügen, ansetzen, anthun; anspannen, einhaken; überlassen, ankommen lassen. To p. to it, treiben, plagen, Mühe machen, drängen; Hand anlegen, helfen. To p. hard to it, Arbeit machen, es sauer machen. To p. to sea, unter Segel gehen, in See stechen. To p. to flight, in die Flucht schlagen. To p. to speed, antreiben, anspornen. To p. to silence, oder to a non-plus, schweigen heißen, vertuschen. To p. to the fortune of war, es auf das Kriegsglück ankommen lassen. To p. one to his oath, einen schwören lassen, in Eid nehmen. To p. to death, hinrichten. To p. to the sword, über die Klinge springen lassen. To p. together, zusammenbringen. To p. up, aufstellen, aufstecken, aufhängen, vortragen, auftreten, sich melden, sich als Bewerber erklären, auftreiben, aufhäufen, sammeln, verbergen, beistecken, einstecken, verschmerzen, hinnehmen, hingehen lassen; sprossen lassen, treiben; einpacken, zusammenpacken. To p. up one's lip, die Lippe aufwerfen. To p. up with, sich gefallen lassen, ertragen, hinnehmen, einstecken. To p. up to one, auf einen zutreten. To p. upon, aufsetzen, auflegen, zufügen, anhängen, antreiben, auslegen, betrügen. To p. a trick upon, einen Possen spielen. Will you p. it upon that issue? wollen Sie es darauf hinwagen, darauf ankommen lassen? He will p. the fault upon you, er wird dir die Schuld zuschieben.

Pút, putt, setzte, brachte, gab, steuerte; gesetzt, gebracht, gegeben, gesteuert. To be p. to one's last shifts, aufs Aeußerste gebracht seyn.

Pút, putt, der Fall, Nothfall, Gang, das Ereigniß; der Tropf, Pinsel; ein Kartenspiel. Upon forced p., im Nothfall. P.-off, die Ausflucht, der Aufschub.

Pútage, pjuhtidsch, (v. frz. *putain*), die Hurerei.

Pútanism, das Hurengewerbe, Hurenleben, die Hurenwirthschaft.

Pútative, pjuhtätiw, (v. *putare*), vermeint, eingebildet.

Pútid, pjuhtid, (*putidus*), stinkend; schändlich, schnöde, niedrig.

Pútidness, das Stinkende, die Schändlichkeit, Niederträchtigkeit.

Pútlock, pútlog, pottlock, der Rüstbock, das Rüstholz, die Rüststange; das Rüstloch.

Putrédinous, pjutreddinos, (v. *putredo*), stinkend, faul.

Putrefáction, pjutrifäcksch'n, (*putrefactio*), die Fäulung, Fäulniß, das Faule.

Putrefáctive, pjutrifäcktiw, fäulend; faulend, faul.

Pútrefied, pjutrifeid, faulte; gefault.

to **Pútrefy**, pjuhtrifei, (*putrefacio*), fäulen, in Fäulniß bringen; faulen, stinkend werden, modern, verwesen.

Pútrefying, faulend; das Faulen, die Fäulniß.

Putréscence, pjutressens, (*putrescentia*), die Fäulung, das Verfaulen.
Putréscent, faulend, verfaulend.
Pútrid, pjuhtrid, (*putridus*), faul, verfault, verdorben. To turn p., faul werden. P. fever, das Faulfieber.
Putridness, das Faulen, die Fäulniß, Verdorbenheit.
Putt, ein Maulwurfshaufen.
Pútter, putter, der Setzer, Bringer, Treiber; Lärm, das Getöse. P.-on, der Anstifter, Anschürer, Aufwiegler; *Shk. Hh.* 1. 2.
Pútting, putting, setzend, bringend, gebend, steuernd; das Setzen, Bringen, Geben, Steuern. P. on, Anstiftung, Antrieb; *Shk. Co.* 2. zu Ende. *P.* stone, Prallstein; ein großer, um die Wette geworfener Stein.
Púttock, pottock, (vgl. bowet, das lat. *buteo*, powit, plattt. Piwittik. Denn die Thier- und Pflanzennamen verlaufen in einander), der Bußaar, Mausefalk, die Weihe.
Pútty, potti, verw. mit pot, Topf), die Zinnasche, der Braunstein; Glaserkitt, die Glasurerde.
to **Pútty**, glasiren, kitten.
Púzzle, poss'l, die Schwierigkeit, der Knoten, die schwierige Frage oder Aufgabe; die Verwickelung, Verwirrung, Verlegenheit, Irre; Wirbelei. To put to a p., in Wirrwarr bringen. Dirty p., (verw. mit butt, butz, klein, nicht ausgewachsen, *pusio*, *pusillus*, daher Butzigel, oder mit d. ital. *puzzo*, Stank), der Schmutzigel; *Shk. aHf.* 1, 4.
to **Púzzle**, poss'l, s. to pose, poze. Es muß aber auch in to boggle, bug, puck, w. s., schillern), verlegen machen, verwirren, irre machen, verwickeln; irre seyn, wirbeln.
Púzzled, poss'l'd, machte irre; irre gemacht, verlegen.
Púzzler, der Irremachende, Wirbler, Anhetzer.
Púzzling, poss'ling, verlegen machend, verwickelnd; das Verlegenmachen, Verwickeln.
Púzzlingness, das Verwirrte, Verwickelte, die Verlegenheit.
Pýbald, peibahld, piebald, scheckig, fleckig, bunt.
Pýbaldness, das Scheckige, Bunte.
Pýcar, pýker, (veraltet) ein Schiff, Heringsboot.
Pycnótic, piknottik, (πυκνωτικον, näml. φαρμακον), die Säfte verdickend; die verdickende Arznei.
Pýe, s. pie.
Pýgar, pýgarg, peiga'r, peiga'rg, (πυγαργος, Weißsteiß), eine Antilopen- und eine Adlerart.
Pygméan, pigmihän, pygmäenhaft, zwergartig, ganz klein, winzig.
Pýgmy, piggmi, s. pigmy, der Zwerg, Pygmäe.
Pilórus, pilohros, (πυλωρος), der untere Magenmund, Pförtner.
Pýramid, pirrämid, (aus dem ägypt. *pi-ra-mu-e*, Sonnenstrahl. Der alten Welt eine riesige Hieroglyphe der Gottheit, als Feuer, oder auch als zeugender Naturkraft unter dem Bilde des Phallus, oder Lingam), die Piramide, Spitzsäule.
Pyrámidal, pyramidical, pirämmidäl, pirrämiddikäl, piramidalisch.
Pyramidically, pirrämiddikäli, piramidalisch.
Pýrate, s. pirate.
Pýre, peir, (*pyra*), der Scheiterhaufen, Holzstoß.
Pyrénean, pirrihnien, pyrenäisch.
Pýrenes, pirrins, die Pyrenäen.
Pyrétic, pirrettik, (von πυρετος), die Arznei gegen das Fieber.
Pyretólogy, pirritollodschi, (v. πυρετος, λογος), die Lehre von den Fiebern, Fieberkunde, Fieberlehre.
Pýrites, pirrites, (πυριτις), der Schwefelkies.
Pyrómancy, pirrommänßi, (πυρομαντεια), das Wahrsagen aus dem Feuer.
Pyrómeter, pirrommiter, der Feuermesser.
Pyrotéchnical, pirroteckniкäl, (πῦρ, τεχνικος), pyrotechnisch, zur Feuerwerkskunst gehörig.
Pyrotéchnics, die Feuerwerkerei, Feuerwerkskunst.
Pýrotechny, pirroteknі, die Feuerwerkskunst.
Pyrótic, pirrottik, (πυρωτικος), brennend, kaustisch; das brennende Arzneimittel.
Pyrrhónian, pirrohnián, pyrrhonisch; der Pyrrhonianer, Skeptiker, Zweifler.
Pýrrhonism, pirronism, der Pyrrhonismus, die Zweifelsucht, Zweifellehre.
Pythagoréan, pittagorihän, pythagorisch; der Pythagoräer. P. table, das Ein mal Eins.
Pýthian, piddsián, (von Pytho, der Gegend, wo das nachmalige Delphi lag), pythisch, dem Apoll zu Ehren.
Pýthoness, peitoneß, die Wahrsagerin, Zauberin.
Pýx, picks, (*pyxis*, πυξις, Büchse, urspr. v. Buchsbaum), das Ciborium, die Monstranz.

Q.

Q. q. kju, eigentlich das adspirirte K, womit es folglich, wie mit ch in den Sprachen wechselt, ist, wie in andern Sprachen, vom u unzertrennlich. Die gewöhnlichste Aussprache des qu ist kw, und zwar in den Wörtern, die angelsächsisch oder lateinischen Ursprungs sind; (quack, queen, quarrel, quiet, l. kwack, kwihn, kwarr'l, kweiet). Die aber aus dem Französischen übergenommenen Wörter lassen das qu wie k klingen; (liquor, masquerade, l. licker, mäskerehd). Hiezu gehört die französische Endsylbe in que, die immer k, mit Verlängerung des vorhergehenden Vocals lautet; (antique, pique, l. äntihk, pihk).

Q. abgekürzt für question, queen, quadrans.

Q. C. abgek. Queen's College.

Q. d. abgek. f. quasi dicas, als ob man sagte.

Q. l. abgek. f. quantum libet, so viel einer will.

Q. s. abgek. f. quantum sufficit, hinreichend.

Quáb, kwabb, (κωβιος, *gobius, gobio*), die Quappe, Aalraupe.

Quáck, kwack, s. to quack, der Quacksalber, Marktschreier; Stümper, Pfuscher; Praler.

to Quáck, (von einem Naturtone, wie dem der Frösche κοαξ, Gänse, Enten; verw. mit to squeak), quacksalbern, Marktschreier seyn; quaken, schreien, kroassen; pralen, um sich werfen.

Quáckery, kwäckeri, die Quacksalberei.

Quácking, quacksalbernd; schreiend, pralend; das Quacksalbern; Schreien, Pralen.

Quáckish, kwäckisch, marktschreierisch, pralerisch, pfuscherhaft.

Quáckishness, die Marktschreierei, Pfuscherei.

Quácksalver, kwäcksälwer, der Quacksalber, Marktschreier.

Quadragenárious, kwäddrädschihnehrios, (*quadragenarius*), vierzigjährig.

Quadragésima sunday, kwäddrädschessimä ßonndi, der erste Sonntag in Fasten, Invocavit.

Quadragésimal, kwäddrädschessimäl, von den Fasten, in den Fasten.

Quádrangle, kwäddräng'l, das Viereck.

Quadrángular, kwädrängjulär, viereckig.

Quádrant, kwahdränt, (*quadrans*), das Viertel; der Viertelcirkel, Quadrant, Vierteler.

Quadrántal, kwadränntäl, eines Quadranten, im Viertel befindlich.

Quádrate, kwahdrät, (*quadratus*), das Quadrat, Viereck, Geviere, Gevierte; der Quadratschein; viereckig, geviert; passend, angemessen. Q. number, die Quadratzahl, Geviertzahl.

to Quádrate, (*quadrare*), passen, sich reimen, sich schicken, angemessen seyn. To q. with, passen zu —, entsprechen.

Quadrátic, kwädrättik, viereckig, geviert, in Quadratform.

Quádratrix, kwähdrätrix, die Quadratlinie.

Quádrature, kwahdrätj'r, das Viereckige, Viereck; die Quadratur, Vierung; das Mondviertel.

Quadrénnial, quadriénnial, kwadrenniäl, kwadrienniäl, (v. *quadriennium*), vierjährig, vierjährlich.

Quádrible, kwaddrib'l, quadrirbar, vierbar, gevierbar, ins Gevierte zu bringen.

Quádrifid, kwäddrifid, (*quadrifidus*), vierspaltig, in vier getheilt.

Quadriláteral, kwaddrilätterel, (*quadrilaterus*), vierseitig.

Quadriláteralness, die Vierseitigkeit.

Quadrílle, kwadrill, der Vierpaartanz, die Quadrille; das Vierspiel, (ein Kartenspiel).

Quádrin, kwahdrin, (ital. *quadrino*), der Heller, Scherf.

Quadrinómial, quadrinómical, kwadrinommiäl, kwadrinommikäl, quadrinomisch, viernamig.

Quádripartite, kwahdripa'rteit, (*quadripartitus*), geviertheilt, geviert.

Quadripartítion, kwadripa'rtisch'n, die Theilung in vier.

Quadriphýllous, kwadrifillos, (aus *quatuor* und Φυλλον, *folium*), vierblätterig.

Quádrireme, kwaddririhm, (*quadriremis*), das vierrudrige Schiff.

Quadrisýllable, kwadrißilleb'l, (*quadrisyllabus*), viersylbig; das viersylbige Wort.

Quadriválve, kwadriwällw, (aus *quatuor* und *valva*), das Thor mit vier Flügeln.

Quadrívial, kwadriwwiäl, (von *quadrivium*), wo vier Wege zusammen stoßen.

Quádruped, quáddrupede, kwaddruped, kwaddrupid,

(*quadrupes*), vierfüßig; das vierfüßige Thier.

Quadrúpedal, quadrúpedous, kwadruppidál, kwadruppidoß, vierfüßig.

Quádruple, kwaddrup'l, (*quadruplex*), vierfach.

to Quadrúplicate, kwadruhplikeht, (*quadruplicare*), vervierfachen.

Quadruplicátion, kwadruplikehsch'n, die Vervierfachung.

Quádruply, kwaddrupli, vierfach.

Quaére, kwihri, (der lat. Imperat. von *quaerere*), suche, frage, finde, es fragt sich; die Frage.

Quaéstor, kwester, (lat.), der Quästor, Rentmeister.

Quaéstorship, die Quästorstelle, das Rentmeisteramt.

Quaéstuary, kweßtjuärri, (*quaestuarius*), gewinnsam, einträglich; gewinnsüchtig.

to Quaff, kwaff, (verw. mit coop, cup, w. s., also κυφος, κυφη. Kufe, wohin auch das gauwörtliche zippen, von σκυφος, was nur den S-vorschlag hat, ja saufen gehören kann), zechen, reichlich trinken. To q. off, niederstürzen.

Quaff, der Schluck; das Trinkgeschirr.

Quáffer, der Zecher, Säufer.

to Quáffer, (gemein! Will man es nicht mit κυφος in Bezug setzen, so gehört es wol zu κυπτω, κυπταζω, und wäre sich neigen, oder bücken, namentlich um zu riechen), schnuppern.

Quáffing, zechend; das Zechen.

Quáfft, zechte; gezecht.

Quág, s. quagmire.

Quággy, kwäggi, sumpfig, moorig, weich.

Quágmire, kwäggmeir, (s. quick und mire. Wir haben Quebbe, quebbig, von weben, bewegen), der Sumpfboden, die Kothlache, das weiche Moor, der Erdfall.

Quaid, (bei Spenser, angeblich für quailed, Reimes wegen. Könnte es aber nicht das gauwörtliche quee, queh, d. i. geweicht seyn? wovon auch queicheln, sich verzärteln), gedrückt, matt.

Quail, kwehl, (frz. *caille*, ital. *quaglia*, vom Tone dieses Vogels; im Altfrz. war *caille* auch eine geile Dirne, Lustdirne; daher, nach Malone, die Anspielung b. *Shk. TC.* 5. 1.; wenn Thersites den Agamemnon „an honest fellow enough, and one that loves quails" nennt), die Wachtel. Water-q., das Wasserhuhn. Q.-pipe, die Wachtelpfeife.

to Quail, (ein Blendling aus *cailler*, gerinnen, σκελλειν, σκελλειν, austrocknen, abzehren, und quälen), gerinnen; zagen, zaudern; trauern, sich härmen, *Shk. Cy.* 5. 5. vergehen; niederschlagen, bändigen, zähmen; *Shk. AC.* 5. 2.

Quáiled, gerann, schlug nieder; geronnen, niedergeschlagen.

Quáiling, gerinnend, niederschlagend; das Gerinnen, Niederschlagen; Zagen; *Shk. aHd.* 4. 1.

Quáint, kwehnt, (altfrz. *coint*, lat. *comptus*, aber wol auch mit unserm Gewand und waidlich verw.), schmuck, fein, sauber, niedlich, *Shk. Tp.* 3. 3.; süßlich, purzlich, seltsam, zipp, affectirt. Q. fellow, der Säuberling, das geschniegelte Kerlchen.

Quáintly, niedlich, süßlich, purzlich, zierlich; *Shk. H.* 2. 1. *TG.* 2. 1.

Quáintness, die Niedlichkeit, Süßlichkeit, Seltsamkeit, Zierlichkeit.

Quake, kwehk, das Zittern, Beben, Schüttern.

to Quake, (verw. mit quick, w. s.), zittern, beben.

Quáker, kwehker, der Quäker, Zitterer.

Quákerism, kwehkerism, die Quäkerei.

Quáking, zitternd; das Zittern. Q.-grass, das Zittergras.

Qualificátion, kwallifikehsch'n, (*qualificatio*), die Beeigenschaftung, der Besitz der erforderlichen Eigenschaften, die Berechtigung; die Eigenschaft, Eigenheit, Beschaffenheit, Bestimmung.

Qualificator, der Referent, Anzeiger bey der Inquisition, wie weit eine Meinung ketzerisch sei, oder nicht.

Quálified, kwallifeid, eignete, bestimmte, begabte; geeignet, bestimmt, begabt. Well q., mit guten Eigenschaften.

Quálifier, kwallifeier, der Anmaßer, Großsprecher, Praler.

to Quálify, kwallifei, (*qualificare*), beeigenschaften, mit den erforderlichen Eigenschaften versehen; zu etwas geschickt machen, vorbereiten; berechtigen; eignen, aneignen, zutheilen, begaben; bestimmen, beschränken, mäßigen, mildern, *Shk. MV.* 4. 1. *KJ.* 5. 1.; abrunden, zuschneiden. To q. one's self, sich ausgeben, sich anmaßen.

Quálifying, eignend, bestimmend, in Stand setzend; das Eignen, Bestimmen, Tüchtigmachen.

Quálity, kwalliti, (*qualitas*), die Eigenschaft, Beschaffenheit; Art, Kraft; Gemüthsart; der Stand, Rang; Titel, die Würde; der Adel, die Standespersonen. Q. of a com-

modity, die Güte einer Waare. People of q., vornehme Leute. Of what q. soever, beschaffen wie es wolle; noch so vornehm, weß Standes auch immer.

Quálm, kwahm, (das teutsche Wort Qualm, von wallen, Labialform, verw. mit εἰλυειν, das in anderer Form εἰλιγγαω auch von Wehen und Leibschneiden gebraucht wird; in der Gutturalform κυλιω, κυλω, κελλω, κυλινδω, teutsch kollern, foltern, hebr. *galal*, in Dentalform Schwall. Also eig. die Aufwallung), die plötzliche Anwandlung von Uebelkeit, der Anstoß, die Ohnmacht; *Shk. hHf.* 1, 1. Q. of conscience, der Scrupel, Gewissenszweifel.

Quálmish, Uebelkeit empfindend, ekel, weh. I am q., mir wird übel.

Quálmishness, die Uebelkeit, leichte Ohnmacht.

Quandáry, kwandehri, (gemein! *Qu'en dirai-je*, wovon Einige es ableiten, ist beinah aberwitzig. Nahe liegt doch wol als Grundwort wenden, Bewandniß, so daß es eig. wäre das Hin- und Herwenden, folglich die Unstätheit, Haltungslosigkeit, die Wenderei, wenn wir ein ähnliches gemeines Wort bilden sollten. So haben die Niedersf. quanswys, gewandsweise, als wenn), der Anstoß, Zweifel, die Verlegenheit, Schwierigkeit. To be in a q., sich nicht zu helfen wissen.

Quántitive, kwanntitiw, (*quantitivus*), sich auf Menge oder Anzahl beziehend, von einer gewissen Größe.

Quántity, kwanntiti, (*quantitas*), die Vielheit, Menge, Größe, Anzahl; der Theil, das Stück; die Quantität, das Maaß; Sylbenmaaß, Tonmaaß, Zeitmaaß. A poor q., ein Weniges.

Quántum, kwantom, (lat.), das Quantum, die Größe, das Maaß, der Betrag, die Summe.

Quarantain, quarantine, kwarrentihn, (frz. *quarantaine*, aus *quadragesima*), vierzig Tage, die Quarantäne, Reinigungsfrist; Liegezeit, Gesundheitsprobe; Siechprobe; Fastenzeit. To pass (perform) the q., Quarantäne halten.

Quardecue, kwardikjuh, (frz., eig. der vierte Theil eines frz. Thalers), der Ortsthaler; *Shk. AW.* 4, 3.

Quárrel, kwarril, (*querela*, frz. *querelle*. Aber auch das lat. *quadrum* und das ital. *quadrella* spielen hinein), der Streit, Zank; der Grund, die Ursache zum Zanken; die Beschwerde, der Widerwille, die Feindschaft, der Unwille; eine zanksüchtige Person; die Raute, Glasscheibe; der Bolzen. To have a q. to, mit — zürnen. To make up a q., einen Streit beilegen. Q. picker, der Zanksüchtige; (volkspr.) ein Glaser.

to Quárrel, (*querulari*), zanken, streiten, murren, keifen.

Quárrelled, kwarrild, zankte; gezankt.

Quárreller, kwarriler, der Zänker, Haderer.

Quárrelling, zankend; das Zanken, Gezänk.

Quárrellous, quárrelsome, kwarrilos, kwarrilßom, zänkisch, streitsüchtig.

Quárrellousness, quárrelsomeness, die Zanksucht, Streitsucht.

Quárrelsomely, zanksüchtig, streitsüchtig.

Quárry, kwarri, (frz. *quarré*, aus *quadrum*, das Viereck, die Scheibe; der Bolzen; Bruch, Steinbruch, die Grube; der Raub des Falken, (worin wol *caro* zu vermuthen seyn möchte; doch vgl. auch das Zeitwort), das Wildrecht (der Hunde). A stone out of the q., ein gebrochener Stein. Q. man, der Steinbrecher.

to Quárry, (mag auch hier vielleicht *caro* anklingen, so läßt doch schon χαραϊζειν, rauben, morden, als verwandtes Wort, einen verwandten Sinn zu), fressen. To q. upon, befressen.

Quárt, kwahrt, (frz.), das Quart, Viertelmaaß; die Quartierbouteille, Kanne; Quarte (im Piket); der vierte Theil. Q.-bottle, q.-pot, die Kanne, Quartierflasche.

Quártan, kwahrten, (*quartana febris*), viertägig; das viertägige Fieber.

Quárter, kwahrter, (die romanischen Sprachen haben diesen Begriff von Vier auf alles übergetragen, dem in Zeit, also arithmetisch, und im Raum, also geometrisch, etwas entsprach, besonders auf Raumverhältnisse, daher Gefäße, Behältnisse, Räume, die sich auf Vier reduciren ließen, Plätze, Wohnungen so genannt wurden. In der Bedeutung von Gnade, Schonung, Freundschaft mag es von der gestatteten Mitbewohnung des Zeltes, das mittellat. auch *quarterium* hieß, figürliche Uebertragung seyn, ruht aber auch in Obigem), das Viertel; die Gegend, Seite, das Revier, Stadtviertel; viereckige Stück, Viertelstück, Fugestück; der Huf; das Quartier, Feld, die Schildabthei-

lung; das Fersenleder; das Vierteljahr, Jahreviertel; die Wohnung, Herberge, der Aufenthalt; die Schonung, Gnade; Verschonung, Lebensfristung; Freundschaft, Eintracht, (veraltet!), *Shk. O.* 2, 3., two friends all but now, even now, In quarter, and in terms like bride and groom Devesting them for bed; der Malter von acht Scheffeln. Q. of a mile, die Viertelmeile. Q. of a year, das Vierteljahr, Quartal. Q. of an hour, die Viertelstunde. Q. of mutton, die Hammelkeule. The wind comes from the wrong q., der Wind kommt aus der unrechten Ecke. To cry q., um Pardon bitten. To give q., Quartier geben, das Leben fristen. To keep q., sich aufhalten, einliegen. To have free q., umsonst wohnen. To change one's q-s, umziehen. Q. day, Quartaltag, Quatember. Q.-deck, das Hinterdeck, Halbverdeck. Q.-master, der Quartiermeister; Schiemann. Q. piece, das viereckige Stück, Quartier, Fersenleder. Q. ranger, der Reviergänger. Q. round, der Viertelstab. Q. sessions, das Quartalgericht, die vierteljährigen Gerichtssitzungen. Q. staff, der kurze dicke Stab. Q. wage, die vierteljährige Miethe. Q. wind, der Seitenwind.

to Quárter, viertheilen; spalten, zertheilen; zerreissen; einquartieren, einlegen, einlagern; sich einlagern; einliegen, Quartier haben; leben, sich nähren; im Wapen führen. To q. one's self upon, sich nähren von —.

Quárterage, kwahrteredsch, das Vierteljährliche, Quartalgeld.

Quártered, kwahrterd, viertheilte, quartierte, lagerte ein; geviertheilt, einquartiert, eingelagert.

Quártering, viertheilend; einquartierend, einlagernd; das Viertheilen; Einquartieren, Einlagern.

Quárterly, vierteljährlich, quartalweise; von einem Viertel. Q. seasons of devotion, die vier hohen Fasten.

Quártern, das Quartierchen, Viertelnößel.

Quartétto, kwahrtetto, (ital.), das Quartett, der Viersang.

Quártile, kwahrtil, der Vierteschein, die Stellung der Planeten, wenn sie drei Zeichen, oder 90 Grad von einander entfernt sind, der Geviertstand □.

Quárto, kwahrto, Quarto, quart, die Viertelgröße (eines Bogens Papier). Book in q., q. book, der Quartant.

Quárz, kwahrß, (von Warze, *verruca*), der Quarz.

Quásh, kwasch, (da Thier- und Pflanzennamen häufig unter einander verwechselt werden, unstreitig von Zwetsche, Zwetschke, Quetschke, Quetschge, das eig. Damascenerpflaume ist), der Kürbiß.

to Quásh, (*quassare*, frz. *casser*, *κοπτειν*, *cutere*; ferner quasten, quisten, ital. *guastare*, frz. *gâter*, lat. *vastare*, teutsch wüsten, span. *gastar*), quetschen, zermalmen, zerdrücken; überwältigen, unterwerfen; aufheben, vernichten, zerstören; schüttern, schwanken. To q. a rebellion, eine Empörung dämpfen.

Quáshed, zermalmte, schütterte; zermalmt, geschüttert.

Quáshing, zermalmend, schütternd; das Zermalmen, Schüttern.

Quássia, Bitterholz.

Quat, die Blatter, Finne; ein reizbarer Mensch.

Quáter, kehter, die Vier. Q. cousin, der weitläufige Vetter, entfernte Verwandte.

Quatérnary, kwaterrnari, die Vier, das Vierfache, Gevierte.

Quatérnion, quatérnity, kwaterrnion, kwaterrniti, das Gevierte, die Vier.

Quátrain, kwahtrin, das Quatrain, die Strophe von vier Zeilen, der vierzeilige Reimsatz, Vierverс.

to Quáve, kwehw, (von weben, beben, bewegen, gauw. webern, bebern, webeln, wiebeln, weibeln, wimmeln), quabbeln, fett seyn.

Quávemire, s. quagmire.

Quáver, kwehwer, das Achtel, die einmal geschwänzte Note; der Triller.

to Quáver, kwehwer, s. to quave, zittern, schwanken; Triller schlagen.

Quáverer, kwehw'rer, der Trillerer.

Quávering, zitternd, trillernd; das Zittern, Trillern; der Triller.

Quáviver, quávier, quáviner, kwäwwiwer, kwäwwir, kwäwwiner, der Meerdrache.

Quaý, kih, vgl. key, die Kay, der Damm, die Schiffslände.

Quéach, kwihtsch, (scheint mit quag in quagmire verw.), das Röhrig, Dickig.

Quéan, kwin, (dasselbe was queen, w. s.), die Hure, das Sudelmensch; *Shk. MW. AW.*

Quéasiness, kwihsineß, die Mattigkeit, Uebelkeit; Zartheit; der Ekel.

Quéasy, kwihsi, (verw. mit *γευειν*, kosten, kiesen, daher im holl. *kies*, neugierig, kiesetich, keuselbetich wählerisch in den Speisen, ekel,

welches wol ein Zeichen der Kränklichkeit seyn kann), ekel, zart; matt, übel.

to Quéck, kweck, (quicken, s. zu quacksalver), muchsen, einen Laut geben, mit Furcht zurückfahren.

Quéckboard, kweckbohrd, die Schießtafel, Pillentafel; das Druckspiel.

Quéen, kwihn, (verw. mit γυνη, altt. *quina*, angelſ. *cwen*, dän. *kun*, verw. mit *cunnus* ꝛc.), die Königin; Dame. Q. of the meadow, das Mehlkraut, die Wiesenkönigin, Spiraea ulmaria *L.* Q-'s gilliflower, die Nachtviole. Q-'s metal, das Weißmetall. Q-'s ware, das gelbe Steinzeug. Q. apple, die Reine Claude. Q. street, die Königinstraße. To live in Q. street, unter dem Pantoffel stehen.

to Quéen it, die Königin spielen, wie eine Königin seyn; *Shk. WT.*

Quéening, s. Queen-apple.

Quéenship, die Würde einer Königin.

Quéer, kwihr, (unser queer, γυρος, κυρτος, twer, zwerch, verw. mit kehren, *vertere*), sonderlich, wunderlich, seltsam, grillenhaft, eigen, schnurrig. Q. bail, Betrüger, der sich für einen Verhafteten verbürgt. Q. birds, (volksspr.), entlassene Züchtlinge, die zum alten Handwerk wiederkehren. Q. bitch, ein eigener Kauz, Schiefkopf. Q. bluffer, der Wirth einer Spitzbubenherberge. Q. bung, ein leerer Beutel. Q. fellow, der Querkopf, Sonderling. Q. plungers, Betrüger, die sich ins Wasser stürzen und von ihren Spießgesellen retten lassen, weil diese eine Guinee bekommen. Q. prancer, eine Schindmähre.

to Quéer, (volksspr.), in die Enge treiben, verwirren.

Quéerly, seltsam, wunderlich, schnurrig.

Quéerness, die Seltsamkeit, Wunderlichkeit, Grille, Schnurrigkeit.

Quéest, kwihst, die Ringeltaube, Holztaube.

Queint, s. quaint.

to Quéll, kwell, (= kill, w. s.), dämpfen, löschen, hemmen, bezwingen, unterwerfen; tödten; *Shk. MD.* 5, 1.; sterben.

Quéll, der Mord; *Shk. M.* 1, 7.

Quélled, hemmte, unterwarf; gehemmt, unterworfen.

Quéller, der Bezwinger, Unterwerfer; *Shk. bHd.*

Quélling, hemmend, unterwerfend; das Hemmen, Unterwerfen.

to Quéme, kwihm, (veraltet, von kommen, woraus bequem), beibringen, zustecken; gütlich thun, gefällig seyn.

to Quénch, kwennsch, (angelſ. *cwencan. Exstinguere* hört ein feines Ohr doch wol durch), löschen, dämpfen, stillen; sich legen, abkühlen.

Quénchable, kwennschäb'l, zu löschen, zu stillen, auslöschlich.

Quénchableness, die Auslöschlichkeit, Dämpfbarkeit.

Quénched, kwennsch'd, löschte, legte sich; gelöscht, abgekühlt.

Quéncher, der Löscher, Dämpfer; das Löschhorn, der Löschhut.

Quénching, kwennsching, löschend, sich legend; das Löschen, Abkühlen.

Quénchless, kwennschleß, nicht zu dämpfen, undämpfbar, unauslöschlich.

Quénchlessness, die Unauslöschlichkeit.

Quéntin, kwenntin, die klare Leinwand aus St. Quintin.

Quérele, kwerril, (*querela*), die Klage, Beschwerde.

Quérent, kwihrent, (*quèrens*), der Kläger.

Querimónious, kwerrimohnios, klagsüchtig, klagend, kläglich.

Querimóniously, klagend, kläglich.

Querimóniousness, die Klagsucht, das stete Klagen.

Quérist, kwihrist, (aus *quaerere*), der Frager.

Quérister, kwirrister, (s. choir), der Chorsänger.

Quérk, kwerk, s. quirk.

Quérkned, (in Derbysh.) erstickt.

Quérn, kwern, (unser altes Wort für Mühle, von kehren, drehen, wenden), die Handmühle; *Shk. MD.* 5, 1.

Quérpo, kwerpo, (aus dem span. *cuerpo*), die Weste, Jacke.

Quérry, kwerri, s. equerry, der Marstall; Stallmeister.

Quérulous, kwerrulos, (*querulus*), klagsüchtig, klagend, kläglich, traurig.

Quérulously, klagend, kläglich.

Quérulousness, die Klagsucht, Klagerei, das Klagen, Gejammer.

Quéry, kwihri, die Frage.

to Quéry, kwihri, (*quaerere*), fragen, ausfragen, prüfen; bezweifeln.

Quést, kweßt, das Suchen, die Suche; Untersuchung; das Untersuchungsgericht, der Untersuchungsausschuß, die Commission, Geschwornen; der Zug, Auszug; das Ansuchen, Verlangen, die Bitte. To be in q. of, suchen. To go in q. of, aufsuchen. Q. man, der Untersuchungsdeputirte, Ellenprober; Proceßkrä-

mer. Q. monger, der Proceßkrämer, Störenfried.

to Quést, aufsuchen, spüren, aufspüren, stöbern.

Quéstant, kweßtänt, der Sucher.

Quéstion, kweßtsch'n, (*quaestio*), die Frage, Untersuchung, Streitfrage, der Streitpunct; der Zweifel, Streit; das Verhör; die Rechenschaft; peinliche Frage, Folter. Q-s and commands, das Fragespiel. Matter in q., die Rede, vorliegende Sache, der Streitpunct, Fall. The q. is, die Rede ist, es betrifft. To be out of the q., nicht in Betracht kommen. To call in q., zur Rede stellen, Rechenschaft abfodern. To call into q., in Zweifel stellen. To make a q. of, bezweifeln.

to Quéstion, fragen, befragen; abhören, verhören, untersuchen; streiten; zweifeln, bezweifeln.

Quéstionable, kweßtschonäb'l, zu fragen, fragfällig; zweifelhaft, ungewiß, streitig; verdächtig.

Quéstionableness, die Fragfälligkeit, Zweifelhaftigkeit, Verdächtigkeit.

Quéstionary, kweßtschnäri, fragend, anfragend; der Frager, Anfrager.

Quéstioned, fragte, bezweifelte; befragt, bezweifelt.

Quéstioner, kweßtsch'ner, der Frager, Ausfrager, Untersucher, Examinator.

Quéstioning, kweßtschning, fragend, bezweifelnd; das Fragen, Bezweifeln. By q., fragweise.

Quéstionist, kweßtschnist, der Frager, Untersucher, Prüfer; Candidat der freien Künste zu Cambridge.

Quéstionless, kweßtsch'nleß, gewiß, unstreitig, ohne Frage, ohne Zweifel.

Quéstor, kweßtor, der Quästor, Rentmeister.

Quéstorship, die Quästorstelle, das Rentmeisteramt.

Quéstrist, der Aufsucher, Nachsetzer.

Quéstuary, kweßtschuäri, (von *quaestus*), einträglich; gewinnsüchtig.

to Quétch, kwetsch, s. quick, sich regen, sich rühren, weichen.

Quib, s. quip.

Quibble, kwibb'l, das Wortspiel, der Einfall, Spaß, die Witzelei.

to Quibble, Wortspiele treiben, wörteln, witzeln, Spaß treiben. To q. away, wegwitzeln.

Quibbler, kwibbler, der Wortspieler, Wörtler, Witzling.

Quibbling, mit Worten spielend; das Wortspielen, Wörteln, Witzeln.

Quick, kwick, (angels. *cuce*, *cwic*, altt. quick, lebendig, frisch, munter, verw. mit *κικυς*, *vigeo*, keck, hebr. *koach*, Kraft. Da Leben und Bewegen gleich sind, so gehört auch wegen, wecken, wackeln, quitch-grass, franz. *racine vivace*, erquicken, hieher), lebendig, regsam; lebhaft, frisch, munter; rasch, schnell, geschwinde, hurtig; fein, scharf; das Lebendige, Leben; Grüne, Fleisch. Be q.! munter! The q. and the dead, die Lebendigen und die Todten. Good ware makes q. markets, gute Waare verkauft sich von selbst. Q. at meat q. at work, wie einer ißt, so arbeitet er. Q. with child, hochschwanger. To have a q. draught, frisch abgehen. To the q., ins Fleisch. To cut to the q., tief einschneiden, bis in die Seele gehen. To be q. at, eilen mit —. Q. ear, das scharfe Ohr. Q. fire, das muntere Feuer. Q. of sight, scharfsichtig. Q. of scent, von feiner Nase. Q.-beam, q.-tree, die Aberäsche, Eibischbeere, der Vogelbeerbaum. Q.-grass, das Hundsgras, die Quecken. Q. lime, der ungelöschte Kalk. Q. match, die brennende Lunte. Q. pated, aufgeweckt, von raschem Geist. Q.-sand, der Flugsand, Triebsand. Q. scab, der scharfe Grind. Q. set, von frischem Grün; die lebendige Hecke, der Hagedorn. To q.-set, eine Hecke machen, mit (lebendigem) Hagedorn besetzen. Q. sighted, scharfsichtig. Q. sightedness, die Scharfsichtigkeit, das helle Auge. Q. silver, das Quecksilber. Q. silvered, mit Quecksilber überzogen. Q. witted, von raschem Witz, von schnellem Geist.

to Quicken, kwick'n, beleben, beseelen, begeistern; anfeuern, anfrischen; erschnellen, beschleunigen, befördern; lebendig werden, sich regen, fliegen, zucken. To q. with child, auf der Hälfte seyn, die ersten Wehen haben.

Quicken, quicken-tree, s. q.-beam.

Quickened, kwick'n'd, belebte, frischte an; belebt, angefrischt.

Quickening, kwickning, belebend, anfrischend; das Beleben, Anfrischen.

Quickly, frisch, hurtig, geschwind, rasch, gleich, stracks.

Quickness, kwickneß, die Lebhaftigkeit, Regsamkeit; Hurtigkeit, Schnelligkeit; Feinheit, Schärfe, Zärte. Q. of parts, der fertige Kopf.

Quickning, s. quickening.

Quid, kwidd, (verw. mit cud, w. s.), der Kautaback, Mundvoll Taback, das Prümchen.
to Quid, Taback kauen.
Quiddany, quiddony, kwiddeni, (*cydonium*, *cydoniatum*). der eingemachte Quittensaft, das Quittenbrot.
Quiddit, kwiddit, das Wortspiel, der Doppelsinn.
Quidditative, kwidditätiw, wesentlich, washaft, zum Was gehörig.
Quiddity, kwidditi, das Was, Washafte, Wesen; die Kleinigkeit; das Aufheben, Gezänk; Wortspiel.
Quidling, der Kochapfel.
Quidproquo, kwidprokwo, der Fehlgriff, die Verwechselung.
Quiéscence, quiéscency, kweiessens, kweiessenßi, (v. *quies*, *quiescere*), die Ruhe.
Quiéscent, kweiessent, in Ruhe, still. To be q., quiesciren, nicht ausgesprochen werden.
Quiet, kweiet, (*quietus*, welches zu κεω, κεῖμαι, κοιτη, κοιταζω gehört, wovon frz. *coucher*, ital. *cheto*, lat. *cubitus*), ruhig, still, friedlich; gelassen; die Ruhe, Stille, der Friede. Q.-minded, sanftmüthig, friedselig.
to Quiet, beruhigen, stillen, besänftigen, einschläfern.
Quieted, kweieted, beruhigte; beruhigt.
Quieter, kweieter, der Stiller, Beruhiger, Besänftiger.
Quieting, beruhigend, stillend; das Beruhigen, Stillen. Q. bolus, der einschläfernde Bissen, die Todespille.
Quietism, kweietism, der Quietismus.
Quietist, der Quietist, Ruhefreund.
Quietly, kweietli, ruhig, still, friedlich.
Quietness, quietude, kweietneß, kweietjud, die Ruhe, Stille, Friedlichkeit, Gelassenheit.
Quiétus, kweiihtos, (lat.), die Ruhe, der Tod, *Shk. H.* 3, 1. *Son.* 126.; der Zahlungschein, die Quittung (von der Schatzkammer). He has his q. est, er hat sein Amt verloren.
Quill, kwill, (καυλος, *caulis*, Kiel, verw. mit κοιλος, keel, hohl), die Röhre, der Kiel, die Feder; das Rohr, die Spule, der Stachel; Klöppel (für Saiteninstrumente). Brother of the q., der Bruder Autor, Federheld. Hero of the q., der Federheld, große Schriftsteller. Q. of a barrel, der Hahn, das Luftzäpfchen. Q. boy, der Spuljunge. Q. driver, der Groschenschreiber, Federritter, Rechtsträmer. Q. tooth pick, Zahnstocherposen.
to Quill, abschälen.
Quillet, kwillit, (von *qu'il est* abgeleitet, nach Warburton zu *Shk. LL.* 4, 3.), die Spitzfindelei, Schicane; *Shk. TA.* 4, 3. *O.* 3, 1.
Quilt, kwilt, (ob vom hebr. *galil*, gedreht, gedrechselt, rund? oder von *culcitra?*), der Pfülbe, die Matratze, das Polster; die Wulst, *Shk. aHd.* 4, 2.; der ausgenähte Rock. Bed q-s, baumwollene Bettdecken. Cradle q-s, baumwollene Wiegendecken. Q. maker. der Polstermacher, Täschner.
to Quilt, polstern, ausstopfen; ausnähen.
Quilted, kwilted, polsterte, nähte aus; gepolstert, ausgenäht.
Quilting, polsternd, ausnähend; das Polstern, Ausnähen; der Piqué, ein baumwollenes Zeuch, das nach den Mustern benannt wird q., wellenförmig; satin crossover q., mit Atlasstreifen; fancy q., façonnirt; coloured stripe q., buntstreifig; checked q., gewürfelt; printed q., gedruckt. Mock q., Halbpiqué, hat lose Fäden. — In der Nautik eine Matte von plattem Tauwerk um Krucken und andere steinerne Gefäße.
Quinary, kweinäri, (*quinarius*), aus fünf bestehend, fünffach, gefünftet.
Quince, kwinnß, die Quitte. Q.-peach, die Quittenpfirsche. Q.-tree, der Quittenbaum.
to Quinch, kwinsch, (v. χαινω, κεχηνα), mucksen.
Quincúncial, kwinkonnschäl, im Quincunx, gefünftförmig, gekreuzt.
Quincunx, kwinkonks, (lat.), das Quincunx (Setzen der Bäume nach der Figur V), das Gefünfte.
Quincy, kwinnßi, s. squinancy, die Kehlsucht, Bräune, das Halsgeschwür.
Quindécagon, kwindeckägon, (aus *quindecim* und γωνια), das Funfzehneck.
Quinquagésima, der 50ste Tag vor Ostern, ein Sonntag.
Quinquángular, kwinkwängjulär, (aus *quinque* und *angulus*), fünfwinklig.
Quinquarticular, kwinkwahrtickjulär, (aus *quinque* und *articulus*), von fünf Artikeln.
Quinquefid, kwinnkwifid, (aus *quinque* und *findo*), fünfspaltig.
Quinquefóliated, kwinkwifohljehted, (*quinque*, *folium*), fünfblätterig.
Quinquénnial, kwinkwenniel, (*quinque*, *annus*), fünfjährig.
Quinquina, kwinkwinä, die China, Fieberrinde.
Quinsy, s. quincy.

Quint, kwint, die Fünf; Quinte.
Quintaine, s. quintin.
Quintal kwinntel, (frz.), der Centner. Q. flower horns, fünffingerige Blumengefäße.
Quintéssence, kwintessens, (*quinta essentia*), die Quintessenz, beste Kraft, der Fünftelsaft; das fünfte Wesen.
Quintesséntial, kwintessennschâl, aus der Quintessenz bestehend.
Quintile, kwintil, der Fünftelschein.
Quintin, (aus dem cambr. *gwynt*, der Wind, also von wehen, verw. mit vane, mithin eine Windfahne. So hieß ein Spiel, welches darin bestand: ein Reiter mußte auf einen geradaufgepflanzten Pfahl zureiten, auf dessen Spitze sich in einem Zapfen ein Querholz drehte, an dessen einer Seite ein breites Brett, an der andern ein schwerer Sandsack hing. Nach dem Brette mußte der Reiter stoßen, aber dem herumfliegenden Sandsack zu entkommen suchen, der ihm sonst in den Rücken flog), die Quintane, der Rennpfahl; *Shk. AL.* 1. 2.
Quintuple, kwintjup'l, (*quintuplus*), fünffach.
Quinzain, kwinsán, die Strophe von funfzehn Zeilen.
Quinziéme, kwinsihm, (frz.), der Funfzehnte.
Quinzy, s. quincy.
Quip, kwipp, (nur andere Form für whip, w. s.), der Stich, Hieb, die Stichelei.
to Quip, sticheln, versetzen.
Quire, kweir, (s. choir. In der zweiten Bedeutung heißt es auch quaire, alt quaayer, frz. *cahier*, die aus *quarré* von *quadratus* verderbt sind), das Chor, die Schaar, *Shk. bHf.* 1. 3.; der Chor; das Buch Papier. In q-s, ungebunden.
to Quire, im Chor singen, Chor machen; *Shk. MV.* 5. 1. *Co.* 3. 2.
Quirister, kwirrister, s. quire, der Chorsänger.
Quirizal, der indische Hahn, Crax alector.
Quirk, kwerk, (gehört zu unserm Quer, oder ist Gewirk, d. h. Gewebe, nach einem Tropus, wovon unter to betray), ein schneller Schlag, schneller Anfall; die Finte, der Kniff, Streich, die Spitzfindigkeit, Dreherei, der Rechtskniff; Strich, Aufstrich, das Stückchen; der Stich, die Witzelei, das Wortspiel, die Stichelrede; *Shk. O.* 2. 1.
Quit, kwitt, (verw. mit white, weiß, weil mit Röthel auf weiße Tafeln geschrieben ward; daher auch noch wet an manchen Orten; vgl. coite), quit, los, frei, ledig. To go q., frei kommen. I shall be q. with you, ich will dirs schon vergelten. Q. claim, der Verzicht, die Zurücknahme. Q.-rent, der Erbzins.
to Quit, befreien, erledigen, quittiren; aufheben, verlassen; niederlegen, abgeben; lossprechen; bezahlen, vergüten, belohnen, vergelten; ausführen, abmachen; benehmen. To q. a place, eine Stelle niederlegen. To q. the seals, die Siegel abgeben. To q. one's ground, zurückweichen. To q. scores with, abrechnen mit —, abbezahlen. To q. one's self like a man, sich männlich benehmen. It will never q. cost, es lohnt die Kosten nicht.
Quitchgrass, kwitschgräß, s. quickgrass, das Hundsgras, die Quecken, Triticum repens.
Quite, kweit, (gehört zu quit, w. s.), ganz, völlig, durchaus. Q. and clean, ganz und gar. You are q. out, Sie irren gewaltig.
Quits, kwitts, quit! frei! vergolten! Ein Ausruf, wenn Rechnungen oder Misverhältnisse ausgeglichen sind.
Quittance, kwittains, die Entrichtung, Bezahlung, Berichtigung, Entledigung; Quittung, der Bezahlungsschein, Erledigungsschein; die Erwiederung, Vergeltung; *Shk. He.* 2. 2. *aHf.* 2. 1. To cry q., Gleiches mit Gleichem vergelten.
to Quittance, bezahlen, vergelten.
Quitted, kwitted, befreite, bezahlte, verließ; befreit, bezahlt, verlassen.
Quitter, (s. to quit; dann unser Eiter, vom angels. *ater*, *aetter*, Gift, mit dem Kehl- und Lippenhauch. Und wie im Frz. aus *potée d'étain*, Zinnasche, puty, ward, welches an πυω, *puteo*, anklang, so konnte es auch im Engl. Statt finden), der Befreier, Bezahler, Verlasser; die Schlacken, Zinnasche; der Eiter. Q.-bone, die harte Geschwulst an der Krone des Hufs.
Quitting, befreiend, bezahlend, verlassend; das Befreien, Bezahlen, Verlassen.
Quiver, kwiwwer, (angels. *cocer*, *cocre*, frz. *carquois*, ital. *carcasso*, span. *curcax*, teutsch) der Köcher; hurtig, rüstig. (In dieser letzten Bedeutung, veraltet, gehört es zum folg.)
to Quiver, kwiwwer, (s. to quave, to quaver), schauern, fliegen, zittern, *Shk. bHf.* 4. 7. *TAn.* 2. 3., zucken; trallern, Triller schlagen.
Quivered, kwiwwerd, schauerte; geschauert; mit einem Köcher; eingeköchert.

Quivering, schauernd; schwappelnd, schwapplig, *Shk. RJ.* 2, 1.; das Schauern.

to Quob, kwobb, (gehört zu to quiver und seiner Familie, wozu auch schwappeln), schlagen, klopfen; quappeln, sich regen.

to Quóddle, kwodd'l, (unser wudeln, das auch vom siedenden Wasser gebraucht wird), sanft kochen, abkochen, dämpfen.

Quóddity, kwodditi, (aus dem lat. *quod*, s. quiddity), das Was; die Spitzfindigkeit; das Gezänk.

Quódlibet, kwoddlibet, (lat.), die Frage, Aufgabe; Verfänglichkeit, Spitzfindigkeit; das Gemengsel.

Quodlibetárian, kwodlibetehrián, der Spitzfindler, Hirsenpfriemer.

Quodlibétical, kwodlibettikál, nadelspitz, haarfein.

Quódling, kwoddling, der Kochapfel.

Quoif, kaif, s. coif, (frz. *coëffe*; vgl. chiof.)

to Quoif, aufsetzen, den Kopf putzen.

Quoiffure, kaifjur, das Kopfzeug, der Kopfputz.

Quoil, kail, s. coil.

Quoin, kain, s. coin.

to Quoin, prägen, münzen; schmieden.

Quoit, kait, s. coite. Quoits, das Peilkespiel; *Shk. bHd.* 2, 4. Q. castor, der Scheibenwerfer.

to Quoit, Scheiben werfen, Drehung machen.

Quondam, kwondám, (lat.) weiland.

Quóok, kwuck, schauerte; v. to quake.

Quórum, kwohrom, (von den Worten: *quorum A. B. unum esse volumus*, welche bei Ernennung einer Commission gebraucht wurden), die volle Zahl, das vollzählige Gericht.

Quóta, kwota, (lat. *quota pars*), die Quote, der gebührende Theil.

Quotátion, kwotehsch'n, die Anführung; Stelle, das Zeugniß; (in Druckereien) Quadrat.

to Quóte, kwoht, (aus *citare*), anführen, anziehen, beibringen, citiren; bemerken; *Shk. TG.* 2, 4. *LL.* 5, 2.

Quóted, kwohted, führte an; angeführt.

Quóter, der Anführer, Citator.

Quoth, kwohds, (lat. *inquit*, goth. *quithan*. angels. *cwethan*, fränk. quedan, niedersächs. quasen, föddern, schweiz. gudersch en, altt. keden, cheden, hocht. kosen, verw. mit γοῦν), sagt. Well, q. I, nun, sagte ich.

Quotidian, kwotiddján, (lat. *quotidianus*), täglich; das tägliche Fieber.

Quótient, kwohschent, (aus *quoties*), der Quotient, die Theilzahl.

Quóting, kwohting, anführend; das Anführen.

Quowarránto, kwouarránnto, aus waserlei Macht. So hieß der königliche Befehl, von einer angemaßten Freiheit Rechenschaft zu geben.

R.

R, r, err, der sogenannte Hundsbuchstabe, wechselt besonders mit l u. s, z. B. θλάω f. θραῦ, πελαργος f. πελασγος. Auch wird es eingeschoben, wie in Cartun rc. Es hat in der Aussprache einen harten Laut als Anfangsbuchstabe einer Sylbe vor einem Selbstlauter oder h, (ring, round, rhyme), und einen weichen unmittelbar nach einem Selbstlauter in derselben Sylbe (fir). Der harte ist der teutsche; der weiche ist ein höchst gelindes, gleichsam nur angedeutetes Schwirren an der Kehlöffnung. Zwischen zwei Vocalen lautet es stärker, als, here, store; und recht deutlich nach einem Consonanten, als: drive, string, shrill. In unbetonter Endsylbe re, ron, ren wird es in der Aussprache versetzt und nach dem Vocal ausgesprochen, (iron, apron, hundred, etwa wie ei'rn, áhp'rn, hond'rd). — Rh nicht anders als r.

to Rabáte, rabeht, (nach Johnson rábate; aus dem frz. *rabattre*), niederlassen; heruntersteigen, niederschießen; den Falken wieder an sich ziehen.

Rabáting, heruntersteigend; das Heruntersteigen.

Rabáto, rábbáto, (v. *rabattre*), der Ueberschlag, das Halsband, die Halskrause, der Spitzenkragen; *Shk. MA.*

Rábbet, rábbit, (auch rabbit. Es ist aber einmal das versetzte *viverra*, s. ferret, mit wechselnden Lippenbuchstaben. In der zweiten Bedeutung finde ich es nur hier. In der dritten und vierten ist es aus *rabattre* und *rabot*), das Kaninchen; der kleine Becher; Einschnitt, die Fuge, Einschrötung; der feine Hobel, Ruthhobel. Buck r., das Männchen vom Kaninchen. Doe r., das

Weibchen. Welch r., der geröstete Käse. R. catcher, (volksspr.) eine Hebamme. R. nest, das Kaninchennest, die Kaninchenhecke. R. suckers, (volksspr.) junge Verschwender, die theure Waaren auf Borg nehmen.

to Rábbet, (vom frz. *rabot*), abhobeln, glätten; einfugen, einschröten, nieten.

Rábbeting, rábbiting, einfugend; das Einfugen, die Fuge.

Rabbi, Rábbin, rábbei, rábbin, (hebr., aber verw. mit γραφω), der Rabbi, Rabbiner.

Rabbinical, rabinnikál, rabbinisch.

Rabbinist, rábbinist, der Rabbinist, Talmudist; der es mit den Rabbinen hält.

Rábbit, s. rabbet.

Rábble, rább'l, (wird von *rabula* abgeleitet, was doch aber in einer andern Begriffsreihe zu liegen scheint, man möge dies nun verwandt mit dem hebr. *rib*, Zank, oder mit dem lat. *rabies* setzen, oder von rabbeln, isl. *rabba*, schwatzen, rappeln, ein Getös machen, oder von γραφειν ableiten. Besser scheint es von raffen, rauben abzustammen, als zusammengerafftes Gesindel), der gemeine Haufe, gemeine Mann, Pöbel. R. charming, pöbelkitzelnd.

Rábblement, das zusammengelaufene Gesindel; der Pöbel, Hans Hagel; Plunder, das Gemengsel. A long r. of names, ein langes Register von Namen.

Rábboth, der Rabboth: die jüdische Auslegung der Bücher Mosis.

Rabby, s. Rabbi.

Rábdomancy, rábdománßi, (ῥαβδομαντεια), Wahrsagen aus Stäben, oder Ruthen, das Pfeilloosen, Stäbeloosen.

Rábid, rábbid, (*rabidus*) wild, wüthend, rasend.

Rábanet, rábinet, rábbánet, rábbinet, eine Art kleiner Feldschlangen.

Rabóne, s. radish.

Ráce, rehß, (frz., aus *radix*, span. *raiz*, *raza*), das Geschlecht, Gesipp, der Stamm; die Art, Zucht, das Gezücht, der Schlag, die Brut; der Erdgeschmack, die Stärke, Säure, (des Weines, fig. des Verstandes), Geistesstärke; das Rennen, Laufen, Wettrennen, (hebr. *ruz*); der Lauf; Fortschritt, Verlauf; Ritz, (von ῥησσω, ῥασσω, reißen), Strich, Durchstrich; (in der Nautik) die Fluhthür. R.-horse, der Renner. The first of all human r. der erste Mensch. Horse-r., das Pferderennen. Foot-r., das Wettrennen, Wettlaufen; der Wettlauf. There is a r. to be run to morrow, morgen giebts ein Wettrennen. R. of ginger, die Ingwerstange, Ingwerwurzel.

to Ráce, s. to raze.

Racemátion, räßimehsch'n, (*racematio*, verw. mit Ranke, *branche*, *broche*), das Traubenartige, der traubenartige Wuchs. R. of eggs, der Eierstock.

Racemiferous, räßimifferos, traubenartig, Trauben tragend.

Rácer, rehßer, s. race, der Renner, das Rennpferd, der Wettrenner.

Rách, räck, (s. brach. Räkel ist niedersächs. Hund, alt racha, isl. *racki*, davon *racaille*), der schottische Brack, schottische Spürhund.

Róchat, róchet, räcket, (frz.), der Ersatz für einen Diebstahl; die Auslösung, der Stab in einer Uhr.

Ráciness, rehßineß, (s. race), die Stärke, das Geistreiche; die Schmackhaftigkeit, der Grundgeschmack.

Rácing, durchstreichend; das Durchstreichen; Wettrennen, Wettlaufen.

Ráck, räck, (einmal von recken, dehnen, ausspannen, hebr. *raka*, ὀρεγειν; dann unser Rocken, verw. mit hebr. *rakam*, buntwirken, Rock; ferner mit dem hebr. *rakia*, das Himmelsgewölbe, nach andern mit *reek*, Rauch; wiederum mit Rücken, ῥαχις, angels. *rige*, *hreeg*, Reihe, Riege, Rick, *raiole*; ferner mit Rechen, vgl. rake; mit arrack; endlich mit rach. w. s. Einsylbige Wörter sind immer Nachklang und Anklang von vielen Seiten her), die Folter, Marterbank; peinliche Frage; der Rocken, Spinnrocken; das Gewölk, die sanft hinziehenden Wolken, die das Himmelgewölbe bilden. Malone zu *Shk. Tp.* 4, 1. leitet es dann von wrack, wreck, ab; s. auch *H.* 2, 2. *AC.* 4. 12. der Hammelrücken, für den Tisch bereitet (ausgestreckt); die Raufe, Heu oder Stroh zu halten; die Wagenflechte, oder Wagenleiter; der Bock, Bratspießbock; die Kleiderleiste; der Arrack; Spürhund; (in der Nautik) ein Tausendbein, Wegweiser, langer Block mit acht bis zehn Scheiben über einander. To put to the r., auf die Folter spannen. To put one's brains upon the r., sich den Kopf zerbrechen. R. rent, die übermäßigen Zinsen; der bis aufs äußerste gespannte Pachtzins. R. renter, der Bezahler übermäßiger Zinsen.

to Ráck, (s. das vor.), wie Gewölk ziehen, vom Winde gejagt werden; recken, dehnen, strecken; anspannen, aufs Höchste treiben, *Shk. MV.* 1, 1. *LL.* 5, 2. gegen Ende; überschätzen, *Shk. MA.* 4, 2; foltern;

martern, quälen, zermartern, Shk. TN. 5, 1; abklären, abziehen, läutern, auf Flaschen ziehen. To r. vines, Weinstöcke ziehen und beschneiden.

Racked, räckt, ward vom Winde gejagt; dehnte; folterte; marterte; vom Winde gejagt; gereckt, gedehnt, gestreckt, gefoltert, gemartert, gequält, zermartert; abgeklärt, auf Flaschen gezogen.

Racker, s. rack, der Folterer, Henkersknecht, Peiniger.

Racket, räckit, (von ῥασσω, ῥαιω, schlagen, besonders mit Getöse, ῥαζειν, wovon auch gr. ῥακτρια, die Fruchtschlagstange, ῥακτρον, ein Werkzeug der Köche), der Ballschlägel; das Raket, Gerassel, Gerumpel, Getöse, Geplapper, Gerattel. R. maker, der Raketenmacher. R. seller, der Raketenhändler. To keep a r., einen Lärm verführen, ein wildes Getöse machen.

Racking, räcking, reckend, folternd, marternd; ziehend (Gewölk), Shk. cHf. 2. 1; das Recken, Foltern, Martern. R. pace, der raschere Paßgang, Antritt, Dreischlag, (kürzer und schneller, als der sogenannte amble. In der Nautik) das Tafelkreuzen.

Rackóon, racóon, rakuhn, der Waschbär, Schupp.

Rácy, rehßi, (s. race), stark, geistreich, kräftig; nach dem Boden schmeckend.

Rad, las, gelesen, (altes Präter. u. Partic. v. read).

Rāddling, räddling, (?) das Hervorragen einer Mauer.

Ráddock, räddock, s. ruddock.

Rádial, s. radiant.

Rádiance, rádiancy, rehdienßi, der Glanz, Strahlenglanz, das Stralen.

Rádiant, (radians), stralend, glänzend, funkelnd.

Rádiantness, s. radiancy.

to Rádiate, rehdieht, (radio), stralen, glänzen, funkeln.

Rádiated, umstralte; umstralt.

Radiátion, rädiehsch'n, das Stralen, Stralenwerfen, die Ausstralung.

Rádical, räddikäl, (radicalis), aus der Wurzel, ursprünglich; natürlich; eingewurzelt; völlig, gänzlich, gründlich. R. word, das Wurzelwort. R. moisture, die natürliche Feuchtigkeit, der innere Lebenssaft. R. truth, die Grundwahrheit.

Radicálity, rádicalness, räddikälliti, räddikälneß, die Ursprünglichkeit, der Ursprung, die Wurzel.

Rádically, ursprünglich; natürlich; gründlich.

Rádicate, s. radicated.

to Rádicate, räddikeht, (von radix), wurzeln; einwurzeln, Wurzel schlagen; tief einpflanzen.

Rádicated, wurzelte, schlug Wurzel; gewurzelt, eingewurzelt.

Radicátion, räddikehsch'n, das Wurzeln, Einwurzeln, die Einwurzelung, Einpflanzung.

Rádicle, räddik'l, der Wurzelkeim, das Würzelchen.

Rádish, räddisch, (gehört zu radix, ῥιζα), der Radieß, Rettig, das Radießchen. Horse-r., der Märrettig.

Rádius, rehdios, (lat.), der Radius, Stral, Lichtstral; die Armspindel, Ellenbogenröhre.

to Raff, räff, (ἁρπαω, ἁρπαζειν, rapere, ital. rubare, pers. rubaden, angels. reafan, frz. rober, ravir, rauben), raffen, rappsen. To r. up together, zusammen raffen.

Raff, s. riff raff.

Ráffle, räff'l, (von to raff, vgl. rabble), das Paschen, Knöcheln, die kleinen Elfe; der Glückshafen, die Mummenschanz. R. net, das Raffnetz, Zugnetz.

to Ráffle, würfeln, paschen.

Ráffling, räffling, paschend, würfelnd; das Paschen, Würfeln; Ausspielen, Glückspiel; Wegraffen.

Ráfort, s. radish.

Raft, räfft, (verw. mit Ribbe, Gerippe, Reff, ῥαπις, Ruthe, ῥαβδος, Stab, ῥωψ, ῥιψ, Strauchwerk, Genist, durch Versetzung corpus), das Floß, Holzfloß; Schwimmholz.

Ráfter, räffter, (s. das vor.), der Sparren; das Sparrwerk; der Querbalke.

Ráftered, räffter'd, von Querbalken gebauet.

Ráftering, das Einfügen der Querbalken; Bauen eines Stockwerks.

Rág, rägg, (ῥακος, v. ῥασσω, reißen, Riß; wie oben race in Einer Bedeutung), der Lumpen, Lappen; das zerrissene Stück, Bruchstück; der Auswurf des Pöbels, niedrigste Pöbel, die Heerde junger Pferde, (nach Nemnich: woher?) To boil to r-s, zu Schanden kochen. R. bolt, der Widerhaken. R. carrier, (volksspr.) ein Fähndrich. R. man, der Lumpenmann. R. stone, der Sandstein, Bruchstein. R. water, (volksspr.) Brantwein. R. wort, das Jacobskraut, Orhonna L.

to Rág, herunterreißen, heruntermachen, ausschmähen.

Ragamúffin, der Lumpenkerl, Lumpenhund.

Ráge, rehdsch, (Ragia, ind., auch rakschaso, roksha, ein Riesenkönig,

Reke, in der Form mit *s zischi*, Riese, ind. *radscha*, König, womit *rex*, *regere* verw. Der böse (Menschen-) Geist war der erzürnte, wüthige, empörte, leidenschaftliche; daher ind. *raschadam*, *raga*, Leidenschaft, rügen, Rache, *rixa*, *la rage*, die Wuth; hebr. *rascha*, gottlos seyn, rasen), die Wuth, der Grimm, die Heftigkeit, der Eifer; das Entzücken, die Ekstase; vernunftlose Nachahmung, Modesucht. Furious r., der wüthende Zorn. R. of pain, der rasende Schmerz, die Schmerzwuth.

to Ráge, wüthen, rasen, toben.

Rágeful, rehdschful, wüthend, tobend, grimmig.

Rágged, rägg'd, zerrissen, lumpig, zerlumpt; knotig, knorrig, rauh; rauch, zottig; uneben. R. Robin, die Kukuksblume, Gauchnelke, Pechnelke, Lychnis flos cuculi. R. stone, der Bruchstein.

Rággedly, zerrissen, lumpig, zerlumpt; knotig, zottig, uneben.

Rággedness, die Lumpigkeit, Rauheit; Unebenheit, das Knorrige.

Ráging, rehdsching, wüthend, rasend, tobend; das Wüthen, Rasen, Toben.

Rágingly, wüthend, rasend, tobend.

Rágingness, die Raserei, Wuth, der Ingrimm.

Ragóo, ragoût, raguh, (frz. *ragoût*, aus *regustus*. mittellat.), das Ragout, Mischgericht.

Ragot, (nach Remnich vielleicht verw. mit *criquet*, Kracke), ein kurzbeiniges, breitkreuziges, kurzdickes Pferd.

to Rágster, räggster, (verw. mit *ῥάζω*, *ῥύζω*, *rugio*), pralen, tosen, lärmen, pochen.

Ráil, rehl, (*repagulum* und *rallus*, schwed. *traoli*, Gitter, frz. *treillis*, Gitterlaube), das Querholz, der Querbalken, Riegel, Schlagbaum, die Sperre; Einfriedigung aus Pfosten und Querbalken; die Lehne, das Gitter, Geländer; die Ralle, der Wachtelkönig, Schwerz, Wiesenschnarcher; (volkspr.) ein Ausputzer, eine Strafpredigt, ein Aufgebot; eine Art Weiberrock, Weibermantel. Night-r., der Pudermantel, Nachtmantel.

to Ráil, rehl, mit Querstangen, oder Querhölzern einfassen, umschließen, umgittern; gittern, einfriedigen, sperren; zusammen koppeln. To r. at, (vgl. to revile, frz. *railler*), spotten über, spötteln, sticheln auf, scheeren, necken; schmähen, lästern, schelten; *Shk. MV.* 1, 3. *TG.* 3, 2.

Ráiler, der Spötter, Spottvogel; Lästerer.

Ráiling, gitternd, spottend, neckend; das Gittern, Spotten, Necken.

Ráilingly, rehlingli, spottend, stichelnd, neckend.

Ráillery, rälleri, (frz. *raillerie*), die Spötterei, Neckerei, Stichelei; der Scherz.

Ráiment, rehment, (s. array), die Kleidung, der Anzug; *Shk. Co.* 5, 3.

Ráin, rähn, (verw. mit *βρέχειν*, *rigare*, angels. *ren*, teutsch), der Regen. R. bird, der Regenvogel. R. bow, der Regenbogen. R. bow-fish, der Regenbogenfisch, Labrus iulis. R. deer, das Rennthier. R. fowl, der Grünspecht. R. water, das Regenwasser.

to Ráin, regnen. It rains, es regnet. To r. down, niederregnen.

Ráininess, rehnineß, das Regenwetter.

Ráiny, regenhaft, regnicht.

Ráip, rehp, (verw. mit rope, w. s.), die Meßruthe.

to Ráise, rehs', (gehört zu unserm reisen, angels. *risan*, *arisan*, welche wie das isl. *reisi* activ und passiv bewegen, sich bewegen, bedeuteten und verw. sind mit dem hebr. *ruz*, laufen, reiten, *ῥάδινος* beweglich, Rad, *rota*, altt. *rude*, geschwind, engl. ready, rasch etc.), heben, aufheben; aufstellen, aufrichten; stiften, erheben; vergrößern, befördern; erregen, aufregen, in Bewegung setzen, erwecken, rühren, anstiften, aufhetzen, aufwiegeln; anfangen, verursachen, veranlassen, in Umlauf bringen; aufbringen, sammeln, zusammenbringen; ziehen, aufziehen. To r. up the people, das Volk aufwiegeln. To r. out of sleep, aus dem Schlafe wecken. To r. spirits. Geister beschwören. To r. from death, vom Tode erwecken. To r. a report. zu einem Gerüchte Anlaß geben. To r. a cry, ein Geschrei erheben. To r. money. Geld aufbringen; besteuern. To r. armies, Truppen werben, Heere aufbringen. To r. paste. Backwerk machen. To r. sheep. Schafe ziehen. To r. the waters, eig. die Wässer loslassen, wie Brunnenmeister thun; dann fig. gewaltsam losbrechen, loslegen; *Shk. MV.* 2, 2. To r. wheat, Weizen bauen. To r. a siege, eine Belagerung aufheben, eine Stadt entsetzen.

Ráised, rehs'd, hob auf, stellte auf; vergrößerte, beförderte, erregte; aufgehoben, aufgestellt, aufgerichtet, erhoben, vergrößert, befördert, erregt.

Ráisedly, rehſ'dli, beweglich, rührend.

Ráiser, der Stifter, Urheber, Erreger, Beförderer; die Unterlage; der Prellſtock.

Raisin, rihſ'n, (aus *racemus*), die Roſine. R. of the sun, die Cubebe. Jar-r-s, die Topfroſinen.

Ráising, aufhebend, aufſtellend, aufrichtend, erhebend, vergrößernd, befördernd, erregend; das Aufheben, Aufſtellen, Aufrichten, Erheben, Vergrößern, Befördern, Erregen.

Ráisty, ſ. resty.

Ráiting, rehting, (verw. mit grate, w. ſ., vgl. das frz. *rouir*, *rotière*, *routoir*), das Röſten des Flachſes, Hanfes.

Ráke, rehk, (angelſ. *race*, vgl. rack. Für die zweite Bedeutung, in welcher es auch rag geſchrieben wird, w. ſ., iſt mir keine Gewähr bekannt. In der dritten und in der Zuſammenſetzung r. hell iſt es unſer Rekel, das von recken, dehnen und foltern, ſ. to rack, eben ſo wol einen langen Schlingel, als einen der Folter werthen bedeuten, und alſo verw. mit Racker ſeyn könnte), der Rechen, (metathetiſch), die Harke; die Heerde Füllen; der Wüſtling, Lüderliche. R. hell. r. shame, der Erzwüſtling, Teufelsbraten. The r. of a ship, (hier von riga, Reihe, recht, d. i. gerade), der Strich, den ein Schiff im Waſſer hinter ſich zurück läßt. As lean as a r., ſtockdürr, mager.

to **Ráke**, (vgl. das vorige, das gr. ῥαζω, ῥαιω, ῥησσω, frz. *racler*), rechen, harken; raffen, ſcharren, *Shk. He.* 2. 4. *Hh.* 3. 2. *KL.* 4. 6.; ſchaben, kratzen; ſtören, herum ſuchen, durchſtöbern, durchſuchen. To r. the fire, das Feuer zuſammen ſcharren, ſchüren. To r. and scrape for an estate, auf alle Art und Weiſe Reichthum zuſammen ſcharren. To r. into, herum ſuchen, ſich bemengen mit —.

Ráker, rehker, der Recher, Raffer; Gaſſenkehrer; die Ofenkrücke; das Kratzeiſen, die Scharre.

Ráking, rechend, raffend, ſcharrend, herum ſuchend; das Rechen, Raffen, Scharren. R. fellow, der Zuſammenſcharrer.

Rakish, rehkiſch, lüderlich.

Rákishly, lüderlich.

Rákishness, die Lüderlichkeit.

Rállery, rálleri, (frz. *raillerie*), die Spötterei, Stichelei, Neckerei; der Scherz.

Rállied, rállid, (ſ. das folg.), ordnete wieder, ſtellte wieder in Ordnung, verſpottete, zog durch; wieder geordnet, in Ordnung geſtellt; verſpottet, durchgezogen.

to **Rálly**, rálli, (das frz. *rallier*, aus dem lat. *ligare*, und *railler*, welches Einige von *ridiculus* ableiten), wieder zuſammenbringen, wieder ſammeln, zum Stehen bringen; ſich wieder ſammeln; unter einander kommen; ſpotten, durchziehen, aufziehen.

Rállyed, ſ. rallied.

Rállying, rálliing, wieder ſammelnd; ſpottend, durchziehend; das Wiederzuſammenbringen; Spotten, Durchziehen.

Rálph, ralf, Ralf, Rudolph.

Rám, rámm, (altteutſch, verw. mit θραμις, b. Heſych. κριος, deren Grundwort wol ῥαω, ſtoßen, brechen, rammen iſt), der Schafbock; Widder; Mauerbrecher. R.'s head, der Mauerbrecher, Kuhfuß. R. rod, der Ladeſtock. R.-shackled, zerſtört, zerfallen. R.'s tongue, der Spitzwegerich.

to **Rám**, (ſ. das vor.), rammen, verrammen. To r. in (down), einrammen, einſtoßen. To r. together, zuſammen rammen. To r. up, zurammen.

Rámadan, rámazan, der Faſtenmonat der Muhamedaner.

to **Rámage**, rámmedſch, ſ. rummage.

Rámage, rámmedſch, (vom lat. *ramus*), das Aſtwerk, die Aeſte, das Gezweig. R.-hawk, der Aeſtling, junge Habicht. To have a r.-taste, nach Wildprett ſchmecken. R.-velvet, der geblümte Sammt.

Rámberge, rámmberdſch, das leichte Schiff, der Renner.

to **Rámble**, rámb'l, (v. ῥεμβω, in einem Kreiſe bewegen, ſich bewegen, wovon ῥαιβος, ῥεβος, ῥεμβος, herumſchweifend; vgl. to revel, rumble), ſchwärmen, herum ſchwärmen, herum ſchweifen; ausſchweifen, abſchweifen.

Rámble, die Wanderung, der Streifgang, das Umherſchweifen.

Rámbler, rámbler, der Schwärmer, Herumſchwärmer; Wanderer, Streifgänger.

Rámbling, rámbling, ſchwärmend, herum ſchweifend, wandernd; das Schwärmen, Herumſchweifen, Wandern. R. mouse, die Schwertelmaus, der Rauchſchwanz, *Mus lugurus*. R-s of fancy, die Schwärmereien der Phantaſie.

Rambóoze, rambúze, rambúse, rámbuhſ', rámbjuhſ', das Rambus: ein ſüßes Getränk aus Wein, Bier, Eiern und Zucker im Winter; im Sommer aus Wein, Milch, Zucker und Roſenwaſſer.

Rámekin, rámequin, rámmikin, (scheint Verkleinerungswort von Rahm, Raud, Ranft, welches letztere von der Rinde des Brots gebraucht wird), das Eierkäsbrot, die Eierkässchnitte.

Ráments, rámments, (lat. *ramenta*), das Schabsel, die Spähne.

Ramification, rämifikehsch'n, (von *ramus*), die Verzweigung, Verästung; das Gezweig, Geäder; der Stammbaum, Geschlechtsgang.

to **Rámify**, rámmifei, in Aeste verbreiten; in Aeste verbreitet werden.

Ramíglion, rámmigglion, der Geierfalk.

Rámmed, rámm'd, rammte; gerammt.

Rámmer, rámmer, die Ramme, der Pflasterstößel, die Jungfer; der Ladestock.

Rámming, rammend; das Rammen.

Rámmish, rámmisch, bockig; stinkend; geil.

Rámmishness, das Bockische, der Bocksgeruch, die Geilheit.

Rámous, rehmos, ästig.

to **Rámp**, rámmp, (v. ῥέμβω, s. zu rambler, vgl. ῥυμβονάω, *gravir*), gewaltig springen, einen großen Sprung, Satz machen, thun; sich ranken, schlingen, stängeln.

Rámp, (v. vorigen), der gewaltige Sprung, Satz; die wilde Hummel, tolle Dirne, Schlampassel, *Shk. Cy.* 1, 7.; (vielleicht mit Range verw.).

Rampállian, rampállion, (in den vorhergehenden wurzelnd), der Nichtswürdige, Jämmerling, Lumpenhund; *Shk. bHd.* 2, 1.

Rámpancy, rámpensi, (v. to ramp, w. s., also eig. das Ueberschwellen), die Uebermacht, Ueberfülle, das Ueberhandnehmen.

Rámpant, rámpent, muthwillig, üppig, über Hand nehmend; (in der Wapenk.), aufsteigend, springend, anspringend, aufgerichtet, gespreizt.

Rámpart, rámpire, rámpárt, rámpeir, (alt rammer, frz. *rempart*), der Wall, Wallgang, die Brustwehr.

to **Rámpart**, to rámpire, mit Wällen bevestigen, verwahren, verschanzen.

Rámping, rámping, gewaltig springend; das gewaltige Springen.

Rámpion, rámpion, (*rapunculus*), der Rapunzel.

Rámpired, rámpeir'd, umgab mit einem Walle; mit einem Walle umgeben.

Rámscuttle, rámmskott'l, (volkspr. vermuthlich aus ram — indem Bock von geilen Menschen gebraucht wird, und κοττω, κοττω, *cutere*, schütteln, stoßen), das freche Weibsbild, verbuhlte Mensch.

Rámson, rámson, rámmß'n, der lange Knoblauch, die Siegwurz, der Allermannsharnisch, Allium ursinum *L.*

Rán, ránn, lief, rennte, rann, v. to run.

Rán, (veraltet!) der öffentliche Raub.

to **Ránch**, ránsch, (verw. mit rekken, richten, ringen, ranken, s. to wrench, wring), verrenken, verstauchen, ausringen, verdrücken.

Ránch, die Verrenkung, Verdrückung.

Ráncid, ránnßid, (*rancidus*), ranzig, stinkend.

Rancidity, ráncidness, ránßidditi, ránnßidneß, das Ranzige, der ranzige Geruch.

Ráncorous, rannkoros, boshaft, feindselig, hämisch, grimmig, grollsüchtig.

Ráncorously, boshaft, feindselig, hämisch.

Ráncorousness, die Boshaftigkeit, Feindseligkeit, der Groll.

Ráncour, ránkor, (*rancor*, ital. *rancore*, frz. *rancoeur*, *rancune*, wo nun wieder unser altes Rank, krummer Weg, List, Betrug, besonders der Advokaten, anklingt), der Groll, Haß, Gift; das Verderben. To bear a r., Groll hegen.

Ránd, rännd, der Rand. R. of beef, der Ziemer von einem Ochsen.

Rándom, ránndom, alt randon, (wie im Frz., von ῥεῖν, rinnen, und down, schott. *randoun*, also eig. das Herabrinnen, Fließen, z. B. des Bluts, Stroms; dann fig. das Richtungslose, sich selbst und dem Lauf und Strome, dem Fluß aller Dinge, mit Heraklit zu sprechen, Ueberlassene), der Zufall, das Ungefähr. R. shot, der Schuß ins Blaue. At r., aufs Gerathewohl, blindlings, zufällig, in den Tag hinein, als Wilde; *Shk. aHf.* 5, 3.

Rándy, (schott. zu ῥεῖν und Rand gehörig, also eig. ein Herumrenner, Landstreicher, bes.) ein trutziger, drohender Bettler.

Ránforce, rännfohrs, (vermuthlich aus Rand und force), der Ring am Zündloch, Halt, die Verstärkung.

Ráng, ránng, klang, läutete; v. to ring.

Ránge, rehndsch, (verw. mit recht, d. i. gerade, Reihe, Rang, Raigen, Rain, Riege, Rick, ital. *rango*, Ring, row, ital. *riono*, ῥυμη, *rue*; auch rait mag anklingen), die Reihe; Klasse, Ordnung; Wanderung, der Gang,

Lauf; Raum; Umfang, Kreis; die Schußweite, der Spielraum, Ueberschwank; die Leitersprosse; der Feuerbock; Kuchenrost; das Mehlsieb; der Stäuber. R. of mountains, die Bergkette. They took a great r., sie machten einen großen Zug. They take r. all over the world, sie schwärmen in der ganzen Welt herum. To give one's fancy its free range, seiner Einbildungskraft freien Lauf lassen.

to Ránge, rehndsch, in Ordnung stellen, ordnen; stäubern; herum wandern, schwärmen; sieben; gestellt seyn, eine gewisse Stellung oder Lage haben, eingereiht seyn. To r. the army, die Armee in Schlachtordnung stellen. To r. our ideas, die Ideen ordnen. To r. the ditch, über den Graben setzen. To r. on, schalten über — obwalten; *Shk. JC.* 2, 1.

Ránged, stellte in Ordnung, ordnete; schwärmte; siebte; in Ordnung gestellt, geordnet; geschwärmt; gesiebt.

Ránger, rehndscher, der Herumstreicher, Landstreicher, Landfahrer, Herumschwärmer; Buschklepper, Stäuberhund, Spürhund; Wildmeister, Forstmeister, (Waldung als Gränze angesehen); *Shk. Cy.* 2, 3.

Ránging, ordnend; herum schwärmend; siebend; das Ordnen; Herumschwärmen; Sieben.

Ránk, rännk, (s. range), die Reihe, Linie; Ordnung; der Rang, Stand. He is a man of r., er ist ein Mann von Stande. To turn one into the r-s, einen Gassen laufen lassen.

to Ránk, nach der Reihe stellen, reihen, ordnen; geordnet seyn, eine Stelle haben. To r. in the class of philosophers, in die Klasse der Philosophen setzen.

Ránk, rännk, (einmal v. ringen, renken, also verw. mit ranch, in der Bedeutung, wie ῥόδανος, ῥαδινος, schlank, hochgewachsen; dann v. rancid. w. s.), rank; geil, üppig, fruchtbar; (vom Wasser) überströmend, überfluthend, austretend; s. Malone zu *Shk. KJ.* 5, 4.; ranzig, stinkend; stark, vierschrötig, grob, stämmig; das Ranzige, der ranzige Geruch.

Ránkish, ránkisch, etwas ranzig.

to Ránkle, rännk'l, (v. rank, *rancidus*), sich entzünden, schwären, eitern, um sich fressen.

Ránkly, rank, geil, üppig, fruchtbar; ranzig, stinkend; stark, vierschrötig.

Ránkness, der übermäßige, üppige, geile Wuchs, die Ueppigkeit, Geilheit; das Ueberfluthen, Ueberströmen, Ueberschwillen, *Shk. KJ.* 5, 4.; der ranzige Geruch.

Ránny, ränni, die Spitzmaus.

to Ránsack, rännsäck, (vom altt. und angelſ. *ran*, Raub, *raena*, rauben. In der zweiten Sylbe ist wol suchen, seek, verborgen, also raubsuchen), plündern, verheeren; genau durchsuchen, durchwühlen; entehren, schänden, verletzen, nothzüchtigen.

Ránsacked, plünderte; durchwühlte; nothzüchtigte; durchwühlt; geplündert; genothzüchtiget.

Ránsacking, rännßäking, plündernd; durchwühlend; nothzüchtigend; das Plündern; Durchwühlen; Nothzüchtigen.

to Ránsom, rännßöm, (s. das folg.), ranzioniren, loskaufen; erlösen; Lösegeld fodern.

Ránsom, (frz. *rançon*, altt. Ranzaun, Ranzun, von *ran*, Raub und Sühne, Schlichtung, Beilegung, Ausgleichung. In *redemptio* und ῥυσιον ist die Idee nur von einer andern Seite gefaßt), die Ranzion, das Lösegeld.

Ránsomed, ranzionirte, kaufte los; ranzionirt, losgekauft, erlöset.

Ránsomer, der Loskäufer.

Ránsomless, ohne Lösegeld.

to Ránt, rännt, (verw. mit ῥαω, ῥεω, ῥυω, *ruo*, ῥαινω, rinnen, also überh. überfließen, überströmen, besonders in der Rede, das wieder in ῥεω wurzelt, also sich dem Strom der Rede überlassen), hochtrabend, schwülstig, bombastisch reden, schwärmen, laut reden, eifern, die Kothurnenwuth haben, hoch her fahren.

Ránt, der hochtrabende, schwülstige, bombastische Ausdruck, Wortschwall.

Rantállion, (volksspr. von rinnen und Zagel, s. tail), einer dessen Schrotbeutel länger ist, als die Flinte, nämlich im fig. Sinne auf Geschlechtsverhältnisse bezogen.

Ránter, ránnter, der hochtrabende, schwülstige, bombastische Schwätzer, Schwärmer.

Ránting, hochtrabend, schwülstig, bombastisch schwärmend; das hochtrabende, schwülstige Schwärmen.

Rántingly, ránntingli, hochtrabend, schwülstig, bombastisch schwärmend.

Rántipole, ránntipohl, (v. rennen, rinnen, also mit rant verw. In der letzten Sylbe mag eben sowol πωλεισθαι, sich umtreiben, als πωλος Füllen f. Mädchen, durchklingen, zumal da das Wort der Volkssprache angehört), ausgelassen, wild; schwärmerisch; lüderlich; der Wüstling, die Range, wilde Dirne, Flatterschwester. To ride

r., (volksspr.) wenn im Beischlaf das Weib oben liegt.

to Rántipole, herum fahren, rennen, schwärmen, ranzen.

Ránula, rännjulä, (lat.), der Frosch, die Froschgeschwulst.

Ránular, rännjulär, zu den Drüsen unter der Zunge gehörig. R. veins; die Froschadern.

Ranúnculus, ränonkjulos, die Ranunkel, der Hahnenfuß.

to Ráp, räpp, (einmal verw. mit ἑέω, ἑέπω, ῥίπτω; dann mit raffen, rauben, rapere), stark und schnell schlagen, klopfen, schmeißen; wegraffen, rauben, entführen; hinreißen, entzücken; (volksspr.) tauschen, umwechseln. To r. the door, an die Thür schlagen, klopfen. To r. out a great oath, einen derben Fluch ausstoßen. To be r-ped with admiration, von Bewunderung hingerissen werden. To be r-t in a chariot, in einem Wagen schnell vorbei geführt werden. To r. and rend, zusammen scharren und raffen.

Ráp, räpp, der derbe Schlag, das Anklopfen; der Nasenstüber; ein irischer Halfpenny. He gives two r-s, er schlägt zweimal an.

Rapácious, räpehschos, (rapax), raubsüchtig, raubgierig; räuberisch.

Rapáciously, raubgierig, räuberisch.

Rapácity, rapáciousness, räpässiti, räpehschosneß, die Raubgier, Raubgierigkeit.

Rapareé, s. rapery.

Rápe, rehp, (ein Blendling metathesirt aus ἁρπω, rapio; ferner ῥαπυς, ῥάφανις, raifort; dann räper, ital. raspare, τρίβειν, reiben), der Raub; die Nothzucht; der Waldfrevel; die Rübe; der Kamm; die unzerdrückte Weinbeere, Shk. TC. 2, 2.; eine in der Grafschaft Sussex gebräuchliche Volkseintheilung, (vom isl. hreppr, von ἁρπη, Sichel, oder Beil, als Symbol des Richteramts und der Gerichtsbarkeit); das Reibeisen, die Raspel. To commit a r., Nothzucht begehen. Wild r., der wilde Senf. R. oil, das Rüböl. R. seed, der Rübsamen. R. wine, der Beerwein, Räps.

Rápid, räppid, (rapidus), schnell, rasch; reißend, gewaltsam, gewaltig.

Rapidity, rápidness, räpidditi, räpidneß, die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Gewaltsamkeit.

Rápidly, räpidli, schnell, reißend, gewaltig.

Rápier, rehpier, (goth. serap, ein scharfes Schwert, also nur metathetisch, von scharben, zottig schneiden, dann mit weggeworfenem Vorschlag) das Rappier, der Raufdegen, Stoßdegen, Fechtdegen. R.-fish, der Schwertfisch.

Rápine, rappin, (rapina), der Raub; die Gewalt.

Rápinous, räppinos, vom Raube lebend; raubgierig, räuberisch.

Rappáree, ein irischer Räuber.

Rápper, räpper, der Anschlagende, Anklopfende; Schläger, Klopfer, (ῥόπτρον): Trumpf, derbe Fluch; weite Mantel, die Hülle.

Rápping, räpping, anschlagend, anklopfend; das Anschlagen, Anklopfen.

Rappórt, räppohrt, (frz.), das Verhältniß, die Beziehung.

Rápsody, s. rhapsody.

Rapt, rapt up, räppt, räppt opp, hingerissen, entzückt, entruckt. R. up with joy, vor Freude außer sich.

Rápt, (raptus), die Entzückung, Ekstase.

to Rápt, hinreißen, entzücken.

Rápting, hinreißend; entzückend; das Hinreißen, Entzücken.

Ráptor, räppter, der Räuber; Nothzüchtiger.

Rápture, räpptsch'r, der Raub; die Entzückung, Ekstase; Eile, Geschwindigkeit. Poetical r., die Begeisterung.

Ráptured, riß hin, entzückte; hingerissen, entzückt.

Rápturous, räpptsch'ros, hinreißend, entzückend.

Ráre, rehr, (rarus, gr. ἀραιος, dünn, nicht dicht, verw. mit rahn, schlank), selten; einzeln, sparsam; dünn, fein; roh, ungahr; überaus, sehr, trefflich. R. roasted eggs, weich gesottene Eier.

Ráree, rázeeshow, rehri, rehrischoh, die schönen Spielwerke, der Raritätenkasten, Schaukasten, Guckkasten.

Rarefáction, rärifäcksch'n, die Ausdehnung, Verdünnung.

Rarefiable, rärifeiäb'l, ausdehnbar, verdünnbar.

to Rárefy, s. to rarify.

Rárely, rehrli, selten, fein, trefflich, herrlich.

Ráreness, die Seltenheit; Feinheit; Kostbarkeit; Lockerheit, das Dünne. Matter of r., die seltene Sache.

Rárified, verdünnte, wurde dünne; verdünnt.

to Rárify, rärrifei, ausdehnen, verdünnen, dünn werden.

Rárifying, verdünnend; das Verdünnen.

Rárity, rehriti, die Seltenheit, das Seltene; die Kostbarkeit.

Rásberry, räßberi, raspberry, (aus rubus und Beere), die Hohl-

beere, Brombeere, Himbeere. R. tree, die Brombeerstaude, der Himbeerstrauch.

Ráscal, ráßkel, (verw. mit rack, frz. *racaille*, rakehell, s. rake), der Schurke, Bösewicht; Lump, Schuft. R. deer, das magere Wild, Schmalthier, *Shk. aHf.* 4. 2. *bHd.* 5. 4.: Wild im Stande des Haut- und Hornwechsels; daher volksspr. für einen zeugungsunfähigen Mann.

Rascálity, räßkälliti, die Schuftigkeit; das Lumpengesindel.

Ráscalliness, räßkalineß, die Schelmerei, Büberei.

Rascállion, räßkällien, der Hundsvott, Lump, Lumpenhund.

Ráscally, räßkeli, schurkisch, lumpig, schuftisch.

to **Ráse**, rehs', (v. *radere*, *rasus*, verw. *rodere*, rat, roat, w. s., *χαράττειν*, *gratter*, kratzen), oberflächlich berühren, streifen, schleifen, dem Boden gleich machen, vertilgen, zu Grunde richten, zerstören; auskratzen, ausrotten, auslöschen.

Ráse, die Streifwunde; ausgekratzte Stelle.

Rásh, räsch, (scheint metath. aus Scherf, Schorf), die Finne, Hitzblatter, Hautausschlag.

Rásh, (verw. mit raise. w. s.), rasch, schnell, vorschnell, vorlaut, unvorsichtig, tollkühn, risch, Luth. 1. Sam. 20, 38., unbesonnen. R. headed, unbedachtsam.

Rásh, der Rasch; Sattin, Atlaß; *Shk. MM.* 4. 3.

to **Rásh**, (zu *ῥασσω*, *ῥησσω*, *ῥαχιζω* gehörig, u. also auch mit rack verw.), in Stücken schneiden, zerreißen.

Rásher, räscher, (*ῥαχος*), der Schnitt, die Schnitte Speck.

Ráshly, räschli, rasch, schnell, unvorsichtig, unbesonnen.

Ráshness, die Raschheit, Schnelligkeit; Uebereilung, Unbesonnenheit, Unvorsichtigkeit.

Rásing, rehsing, streifend, schleifend; auskratzend; das Streifen, Schleifen, Auskratzen.

Rásor, rehser, das Scheermesser, Bartmesser.

Rásp, rasp, (einmal zu *ῥαζω*, *ῥασσω*, dann zu *rubus* gehörig), die Raspel; Brombeere, Himbeere. R.-berry, auch rasberry, die Brombeere, Himbeere. R. house, das Raspelhaus, Zuchthaus.

to **Rásp**, raspeln.

Ráspatory, räßpätorri, die Barbierfeile, Beinfeile, das Schabemesser.

Ráspod, raspelte; geraspelt.

Ráspіng, raspelnd; das Raspeln; Geraspelte. R-s, die Raspelspähne.

Ráspis, s. rasberry. R-bush, s. rasberry tree.

Rásure, rehsch'r, (*rasura*), das Schaben, Kratzen; die ausgekratzte Stelle.

Rát, rätt, (angels. *raet*, ital. *ratto*, isl. *ratta*, mittellat. *ratus*, *raturus*, vermuthl. von *radere*, *rodere*, wenn es nicht zu rage gehört, w. s. Dann auch von *rapere*), die Ratte, Ratze; (nautisch) ein Ort, wo gefährliche Ströme sind; fig. ein Mensch, der seiner Partei nicht treu bleibt, sondern — wie die Ratten das sinkende Schiff — in der Noth sie verläßt, (wo es denn wieder in das hebr. *ruz*, unter raise, hinüber klingt, gleichsam ein Ausreißer). R-'s bane, das Rattenpulver, Ratzengift. Mountain r., das Murmelthier. To smell a r., Lunte, den Braten riechen. R.-catcher, der Ratzenfänger. R. trap, die Ratzenfalle.

Rátable, rehteb'l, s. rate, schätzbar, schatzungsfähig; gleich von Werth, ausgemacht, gewürdigt; gemäß, verhältnißmäßig.

Rátableness, die Schatzbarkeit, Gleichheit, Gemäßheit.

Rátably, rátally, ráteally, ráteably, rehtebli, rehteli, gemäß, im Verhältniß.

Ratafía, rätäfihä, (aus *rectificatus*, im chemischen Sinne), der Ratafia.

Ratán, rätänn, das indische Rohr.

Rátch, rätsch, der Ausheber (in Uhren).

Ráte, reht, (aus *rata*, nämlich *pars*, oder *portio*), der vestgesetzte Preis, das bestimmte Maaß, der bestimmte Theil; das Verhältniß, Maaß, der Maaßstab; der verhältnißmäßige Antheil, die verhältnißmäßige Zahl, oder Menge; der Grad; Rang; die Ordnung, Klasse; Art, Weise; Taxe, Abgabe, Steuer. Of no common r., von nicht gemeinem Schlage. At such a r., solcher Gestalt, auf solche Art. At a high r., theuer, vornehm. At the r. of five shillings, für fünf Schillinge. 'T is a first r., es ist ein Schiff vom ersten Range. R. tythe, der Viehzehnte, Abgabe von Vieh, das man noch kein ganzes Jahr gehabt.

to **Ráte**, schätzen, vestsetzen, bestimmen, rechnen, angeben, werth halten; beschatzen, Steuern auflegen; tadeln, schmähen, Verweise geben, ausschelten, auszanken, verweisen.

Ráted, schätzte, tadelte; geschätzt; gescholten, getadelt.

Ratéen, rätihn, der Ratin, eine Art wollenes Zeuchs.

Ráter, rehter, der Schätzer; Tadler.

Ráth, ráthripe, ráds, ráds-reip, (schottisch, auch *raith*. angelſ. *hraeth*, isl. *hradr*, von ῥαδιος, und also ῥεω, rinnen, laufen, ῥαϊδιο: zus. ῥαις, wovon ῥαπτος, niederſ. drade, geschwind, bald, δραω, laufen. Vielleicht gehört auch ready hieher), früh, frühzeitig, frühreif, schnellreif, nothreif; voreilig, erschnellt. R. egg, das weich gesottene Ei.

Ráth, (aus ῥακτος, rissiges, klüftiges Erdreich; Hesych. ῥακτος· λοφος· ῥακτοι· Φαραγγες, πετραι, χαραδραι. Also auch verw. mit ῥωγας), der Hügel, die Anhöhe.

Ráther, ráddser, (s. rath), eher; lieber, besser; vielmehr; besonders. I had r., lieber wollte ich. The r., um so mehr. She is r. inclined, sie hat nicht geringe Lust.

Ratificátion, rättifikehsch'n, die Bestätigung, Bekräftigung, Genehmhaltung, Genehmigung.

Rátified, rättifeid, bestätigte; bestätigt.

Rátifier, rättifeier, der Bestätiger, Bekräftiger.

to **Rátify**, rättifei, (*ratum facere*), bestätigen, bekräftigen, gut heißen, genehmigen, ratificiren.

Rátifying, bestätigend, bekräftigend; das Bestätigen, Bekräftigen.

Rátine, rätine, s. rateen.

Ráting, rehting, schätzend, rechnend, tadelnd; das Schätzen, Tadeln.

Rátio, rehschio, (lat.), das Verhältniß.

Ratiócinable, räschiossinäb'l, vernünftig, vernunftmäßig, erschließbar.

Ratiocinability, ratiócinableness, räschiossinäbilliti, räschiossinäb'lneß, das Vernunftmäßige.

to **Ratiócinate**, räschiossinehť, (*ratiocinari*), schließen, Schlüsse machen, vernunftmäßig schließen, folgern.

Ratiocinátion, räschiossinehsch'n, (*ratiocinatio*), das Schließen, der Schluß, Vernunftschluß, die Folgerung.

Ratiocinative, räschiossinätiw, vernünftig, vernunftmäßig, schlußmäßig, gründlich.

Rátion, rehsch'n, der zugemessene Theil, Speisetheil, Brottheil, Futtertheil, das Speisemaaß, Futtermaaß, die Ration, Portion.

Rátional, rehsch'näl, vernünftig; vernunftmäßig; verständig. R. man, der verständige Mann.

Rationále, räsch'nehl, die Erörterung der Gründe, gründliche Erklärung; der Grund, die eigentliche Bedeutung, der Sinn, Verstand; das Licht und Recht, Brustschildlein des Hohenpriesters im AT.

Rátionalism, das Vernunftsystem, der Vernunftglaube.

Rátionalist, rehsch'nälist, der Rationalist, Vernünftler, Vernunftanhänger.

Rationálity, rehsch'näliti, die Vernunft, das Vernunftvermögen; die Vernünftigkeit, Billigkeit, Wahrscheinlichkeit.

Rátionally, räschonäli, vernünftig, vernünftiger Weise.

Rátionalness, die Vernünftigkeit, Wahrscheinlichkeit.

Rátisbone, rättisbohn, Regensburg. Volksspr. im Scherz für rot his bone, die Verwesung. He is gone to Ratisbone, er ist zu Grabe gegangen.

Ráttle, rätt'l, das Gerassel; die Rattel, Schnarre, Schnurre, Klapper; das Geplapper, Gewäsch; der Hahnenkamm. R. head, der Schwindelkopf; Klapperkopf, ein Spitzname der Königischen zu Karls I. Zeit. R. headed, schwindelköpfig. R. snake, die Klapperschlange, Crotalus. R. snake root, die Klapperschlangenwurz, Polygala senega *L.*

to **Ráttle**, (von ῥαζω, ῥασσω, ῥοιζω, ῥυζω, βρυσσω etc.), rasseln, prasseln, klappern, schnurren; schelten, keifen, donnern; plappern. To r. in the throat, gurgeln, röcheln, (von ῥεγχω, ῥογχος).

Ráttler, das Rasselnde, der Wagen, die Kutsche.

Ráttling, rättling, rasselnd, scheltend, plappernd; das Rasseln, Schelten, Plappern. R. in the throat, das Gurgeln, Röcheln. R-s, die Stufen der Strickleiter am Mast.

Rattóon, rättuhn, der Waschbär.

to **Rávage**, räwwedsch, (frz. *ravager*, verw. mit *rapere*, rauben, raffen), verwüsten, zerstören, verheeren; plündern.

Rávage, (frz. *ravage*), die Verwüstung, Verheerung; Plünderung. R. of waters, die Ueberschwemmung.

Ráva ged, verwüstete, plünderte; verwüstet, verheert, geplündert.

Rávager, der Verwüster, Verheerer, Zerstörer; Plünderer.

Rávaging, räwwedsching, verheerend, verwüstend, plündernd; das Verheeren, Verwüsten, Plündern.

Raucity, rahßiti, (v. lat. *raucus*), die Heiserkeit.

Ráucous, (lat. *raucus*), heiser.

to **Ráve**, rehw, (frz. *rêver*, niederſ. reven, verw. mit *rabies*, welches nur die B-Form von rage ist, w. s.),

rasen, wüthen, von Sinnen seyn, wahnsinnig seyn, wahnwitzig reden, fabeln, faseln. To r. upon, vernarrt seyn. To r. up, ausfühlen, ausforschen, untersuchen.

to Rável, (nieders. rebbeln, reffeln, fäseln), verfitzen, verwickeln; loswickeln, aufdriefeln; trennen, trenseln; sich verfitzen, in Verlegenheit gerathen, sich verwirren; *Shk. TG.* 3, 2. To r. out, aufdriefeln, auftrennen, entstricken; *Shk. Rb.* 4. To r. it over, über hin huschen.

Ravelin, ráwwʼlin, das Ravelin, die Vorschanze, das Wallschild, die Halbmondschanze.

Rávelled, ráwweld, verwickelte; verwickelt, verworren; *Shk. M.* 2, 2. R. out, aufgetrennt.

Rávelling, verwickelnd; das Verwickeln. R. out, das Auftrennen.

to Ráven, ráwwʼn, (v. raffen, rauben, ἁρπάειν, ἁρπάζειν, rapere), schlingen, einschlingen, *Shk. MM.* 1, 3., s. Malone zu *Shk. AW.* 3, 2.; rauben, Beute machen, plündern.

Ráven, rehwʼn, der Rabe. Night r., der Nachtrabe. Sea r., der Seerabe. Croacking of r-s, das Krächzen der Raben.

Rávener, ráwwʼner, der Verschlinger, Vielfraß, Schlemmer; Räuber.

Rávening, die Raubgier.

Rávenous, ráwwʼnos, verschlingend, gefräßig; raubgierig.

Rávenously, verschlingend, gefräßig; raubgierig.

Rávenousness, ráwwʼnosneß, die Raubgier, Raubgierde; Freßwuth, Gefräßigkeit.

Ráught, raht, erreichte, erschnappte; erreicht, erschnappt; (das alte Präter. v. to reach); *Shk. LL.* 4, 2. *bHf.* 2, 3. *cHf.* 1. 4.

Rávin, ráwwin, das Futter, der Fraß; Raub. Bei *Shk. AW.* 3, 2. für ravenous.

to Rávin, s. to raven.

Ráviner, s. ravener.

Ráving, rehwing, wahnwitzig redend, fabelnd, faselnd, rasend; das wahnwitzige Reden, Fabeln, Faseln, Rasen. R. upon, vernarrt; das Vernarrtseyn. R. up, ausfühlend; das Ausfühlen.

Rávingly, rehwingli, wahnwitzig, fabelnd, faselnd; rasend; vernarrt.

to Rávish, ráwwisch, (frz. ravir, nur andere Form von raven, w. s.; vergl. unser gauwörtliches rappschen), rauben, entführen; nothzüchtigen, schänden; entzücken, hinreißen.

Rávished, raubte; nothzüchtigte; entzückte; geraubt; genothzüchtigt; entzückt. To be r. with love, heftig verliebt seyn.

Rávisher, der Räuber, Nothzüchtiger.

Rávishing, raubend, entführend; nothzüchtigend; entzückend; das Rauben, Entführen; Nothzüchtigen; Entzücken.

Rávishment, ráwwischment, das Rauben, der Raub, die Entführung; das Nothzüchtigen, die Nothzucht; Entzückung.

Ráw, rah, (verw. mit dem lat. crudus, rudis, engl. rough, rug, rugged), roh; rauh; unreif; neu. The flesh is still r., das Fleisch ist noch roh, nicht gahr. R. flesh of a wound, das rohe Fleisch einer Wunde. R. silk, die rohe Seide. R. boned, sehr mager. R. head, der von Fleisch entblößte Kopf, Popanz.

Ráwly, roh; rauh; unreif. R. in skill, ungeschickt.

Ráwness, die Roheit; Rauhigkeit; Unreife; Unerfahrenheit, Ungeschicklichkeit; große Eil, Eilfertigkeit; Unverdaulichkeit. R. of the weather, das rauhe Wetter.

Ráy, reh, (frz. raie, rayon, aus radius), der Lichtstral, Stral; Streif, Strich; der Roche (ein Fisch); Lolch, Raden; Schmuck, die Kleidung, Rüstung, s. array. R. cloth, das noch ungefärbte Tuch. R. fort, die blaue Lilie. R. grass, das Graslauch. R-s, Lieder, Gesänge, (wo es wieder zu array, Reihe, gehört). R. of gold, das Goldblättchen.

to Ráy, stralen, Stralen werfen; streifen, streifig machen; betänzeln, beflunkern, mit einem Kothsaume besetzen, beschmitzen; *Shk. TS.* 4, 1. To r. out, Stralen schießen.

Ráyle, rehl, s. rail, der Roller, Taucher.

Ráyment, s. raiment.

Ráze, rehſʼ, (s. race), die Ingwerwurzel.

to Ráze, rehſʼ, (s. to rase), schleifen, zerstören; auskratzen, ausradiren; ausrotten; streifen, aufstreifen.

Rázed, rehſʼd, schleifte, kratzte aus, rottete aus; geschleift, zerstört; ausgekratzt, ausradirt; ausgerottet. Not to be r. out, unauslöschlich.

Rázers, rehſers, die Hauer, Fangzähne eines wilden Schweines.

Rázing, rehſing, schleifend, zerstörend, auskratzend, ausrottend; das Schleifen, Zerstören, Auskratzen, Ausrotten.

Rázor, rähſer, das Scheermesser; die Nagelmuschel, Jacobsmuschel. Spring r., Barbiermesser mit einer Feder. Pacific r., mit einem silbernen Führer an der Klinge, um

Schnitte zu verhüten. Bengal r., von Peter Cadman in Scheffield. R. pouch, Scheerbeutel.

Rázors, s. razers.

Rázure, s. rasure.

to Réach, rihtsch, (gr. ὀρέγειν. regen, vgl. rack), reichen, langen, zulangen, erreichen; gelangen, kommen, übergehen; entsprechen; sich erstrecken, (also auch verw. mit to stretch. w. s.). He r-es no bottom, er findet keinen Grund. Before this letter r-es your hands, ehe dieser Brief in Ihre Hände kommt. To r. forth, ausstrecken. Great men have r-ing arms, große Herren haben lange Arme. To r. to vomit, sich brechen wollen.

Réach, rihtsch, das Reichen, die Erreichung; Weite, der Bereich, Shk.; das Bestreben; Vermögen, die Macht, Fähigkeit; der Kunstgriff, Anschlag, Streich, die List, Tücke; Shk. H. 2. 1. R. of thought, der Scharfsinn. Man of deap r., der schlaue Kopf. It is not within the r. of my power, es steht nicht in meiner Macht. Within r. of gunshot, einen Schuß weit. It is out of my r., ich kann es nicht erreichen. It is in a man's r., man kann es ablangen, abreichen.

Réached, rihtscht, erreichte; kam; überging; entsprach; erstreckte sich; erreicht; gekommen; übergegangen; entsprochen; erstreckt.

Réaching, rihtsching, reichend, erreichend; übergehend; entsprechend; sich erstreckend; das Reichen, Erreichen; Uebergehen; Entsprechen; Erstrecken.

Réachless, rihtschleß, unerreichbar; träge, nachlässig.

to Reáct, riáckt, (reagere), gegenwirken, mitwirken, wieder wirken.

Reáction, riácksch'n, (reactio), die Gegenwirkung.

Réad, rihd, der Rath, Shk. H. 1, 3.; Spruch, Denkspruch, die Innschrift.

Reád, redd, las; gelesen; belesen; v. to read. R. man, der Belesene, Gelehrte.

to Réad, rihd, (wurzelt in ῥέειν, ἐρέειν, also reden, φράζειν, φράδειν, φράζεσθαι, φραδή, φράδμων; vgl. prate), lesen, vorlesen; errathen. To r. before, vorherlesen. To r. over, durchlesen, aufschlagen. To r. over slightly, flüchtig durchlesen. To r. out, auslesen; hersagen, laut lesen. To r. to, vorlesen.

Readéption, riádeppsch'n, (readeptio), die Wiedererlangung.

Réader, rihder, der Leser; Vorleser.

Réadership, rihderschip, das Leseramt, die Lectorstelle, Vorleserstelle.

Reádily, reddili, (s. ready), gern, gleich, fertig, willig, bereit; auswendig.

Reádiness, reddineß, (v. ready), die Bereitwilligkeit; Bereitschaft; Hurtigkeit, Schnelligkeit; Fertigkeit, Leichtigkeit. R. of wit, der Scharfsinn. R. to please, die Gefälligkeit. To set in r., bereiten, zurüsten.

Réading, rihding, lesend; das Lesen; die Vorlesung, Ablesung; Belesenheit; Lectüre, Literatur; das Gelese; Lesart, Variante. Man of r., der belesene Mann. R. desk, das Lesepult, Chorpult. R. lamp, Studirlampe.

to Readjoúrn, riádschorn, (frz., aus re und jour, s. to adjourn), wieder vorladen; wieder aufschieben, wieder vertagen.

Readjoúrned, schob wieder auf; lud wieder vor; wieder aufgeschoben; wieder vorgeladen.

Readjoúrning, riádschorning, wieder aufschiebend; wieder vorladend; das Wiederaufschieben, Wiedervorladen, die neue Vorladung.

Readmission, riádmissch'n, (readmissio), die Wiederhinzulassung, Wiedereinlassung.

to Readmit, riádmitt, wieder zulassen.

Readmitted, ließ wieder zu; wieder zugelassen.

to Readórn, riádahrn, (s. to adorn), wieder schmücken, zieren.

Reády, reddi, (s. rath; vgl. das niederſ. reede), bereit, fertig; bereitwillig, hurtig, schnell, zur Hand; in der Nähe befindlich; im Begriff, auf dem Sprung; leicht, bequem; getreu; die Baarschaft, das baare Geld. To make r., bereiten. R. to please, gefällig. Of a r. wit, sinnreich. R. money, baar Geld. He has nothing of the r., er hat nichts Blankes. To be r. at hand, gleich bei der Hand seyn. They must have some meat got r. for them, man muß ihnen etwas zum Essen zurecht machen.

Réafan, rihfán, der Name der ehemaligen dänischen Standarte.

Reaffírmance, riáfferrmens, die wiederholte Bekräftigung.

Reaffórested, riáforrested, (s. forest), machte wieder zu einem Walde; wieder zu einem Walde gemacht.

Réaks —, to play Reaks, (ob von rixa? Volksspr., wie es scheint) das

unterste zu oberst kehren; Händel anfangen; sich trotzig, übermüthig gebärden.

Real, rihál, (*realis*), sächlich, dinglich; wesentlich; wirklich; liegend, unbeweglich, aus Grundstücken bestehend. R. estate, die liegenden Gründe.

Réal, der Real.

Réalgal, **réalgar**, rihelgáll, rihelgár, der rothe Arsenik, Hüttenrauch, das Rauschgelb.

Reálity, **réalness**, riálliti, rihálneß, (*realitas*), die Wesenheit, das Wesen, Wesenhafte; die Wirklichkeit; Wahrheit.

to **Réalize**, rihäleis', verwirklichen, bewirklichen, wirklich machen, zu Stande bringen, ausführen, ins Werk richten; erwerben, gewinnen; in Geld verwandeln, versilbern; Geld in Ländereien anlegen.

Réalizing, verwirklichend, wirklich machend, zu Stande bringend; das Wirklichmachen, die Verwirklichung, das zu Stande Bringen, Anlegen des Geldes in Ländereien.

Réally, riheli, wirklich, gewiß, in der That.

Reálm, relm, (altfrz., wie ital. *reame*), das Reich, Königreich.

Réalty, rihelti, (von *rex*, also eig. die Treue, Hörigkeit gegen den König), die Treue, Huld, der Gehorsam.

Réam, (ital. *risma*, gehört zu Reihe, *riga*, Reigen, Rain. In der zweiten Bedeutung, als Rahm, Rohm, gehört es zu rinnen, gerinnen, in welches ebenfalls wieder Rand, Rain, Geraine, Gränze hinüberklingen. Verw. sind frz. *crême*, κρυω, κρεω. vgl. to grow), das Rieß, Rieß Papier; der Rahm, die Sahne.

to **Reánimate**, riánnimeht, (v. *re* und *animo*), wieder beleben, wieder ins Leben bringen, wieder beseelen.

Reanimated, belebte wieder; wieder belebt, wieder ins Leben gebracht, wieder beseelt.

to **Reannéx**, riánnecks, (*annectere*), wieder vereinigen, anknüpfen, beifügen.

to **Reap**, rihp, (raffen, rappen, das altteutsch auch ärnten hieß, also verw. mit ἁρπειν, ἁρπαζειν, *rapere*, angels. *reafan*, engl. rub, rauben, raufen, Raufel, Riffel, to rifle), Korn schneiden; ärnten; sammeln, einziehen.

Réaped, schnitt, ärntete, sammelte; geschnitten, geärntet, gesammelt.

Réaper, rihper, der Schnitter.

Réaping, schneidend, ärntend, sammelnd; das Schneiden, Aernten, Sammeln. R. hook, die Sichel, Sense. R. time, die Aerntezeit, Aernte.

to **Reappárel**, (s. to apparel), wieder kleiden, wieder schmücken.

Réapt, s. reaped.

Réar, rihr, (frz. *arrière*), der Nachtrab, Nachzug; die Nachhut; hintere Stelle, der Hintergrund. R. admiral, der Contre-Admiral, Führer des Hintergeschwaders; das Contre-Admiralschiff. R. guard, der Nachzug, das Hintertreffen. R. mouse, die Fledermaus. To bring up the r., den Nachtrab befehligen, den Zug beschließen.

to **Réar**, rihr, (gehört zu ὀρω, ἀρω, αἰρω, *oriri*, also auch ὀρεγειν, *erigere*, regen, rühren), heben, erheben, aufheben; aufrichten, in die Höhe richten, errichten; aufwärts bewegen, nach der Höhe zu richten; aufziehen, großziehen, aufbringen; erziehen; auftreiben, aufstäubern, aufjagen, aufscheuchen; gewinnen, erhalten; (von Pferden) sich bäumen.

Réar, (eig. wol, das sich rühren läßt, Rührei), halb gar, halb gesotten.

Réared, hob auf, erhob, zog auf, erzog, stäuberte auf; aufgehoben, aufgerichtet, erhoben, aufgezogen, erzogen, aufgestäubert.

Rearing, aufhebend; aufrichtend, erhebend; erziehend; das Aufheben, Aufrichten; Erheben; Aufziehen, Erziehen; Aufstäubern.

Réarward, rihruard, (alt reward, aus *arrière garde*, s. guard), der Nachtrab, Nachzug, Nachtrupp; das Ende, der Schwanz, Schluß, das hinterste Theil.

to **Reascénd**, riássennd, (*re* u. *ascendere*), wieder hinauf steigen, klettern, wieder besteigen.

Réason, rihs'n, (frz. *raison*, lat. *ratio*, ῥῆσις, v. ῥεω, ῥητον, Rath, Rait), die Vernunft; Ursache, der Grund, Beweggrund; Schluß, Vernunftschluß; das Recht, die Billigkeit; Mäßigung. To speak r., vernünftig reden. To hear r., sich belehren lassen. To do r., Bescheid thun, befriedigen. By r. of, wegen. By r. that, weil. In r., mit Recht, billig.

to **Réason**, rihs'n, (*ratiocinari*), vernunften, Vernunftschlüsse machen, Schlüsse machen, bedenken, urtheilen, vernünfteln, schließen; nach Grund und Ursache forschen, nachdenken, überlegen, untersuchen, durchgrübeln; mit jemand über etwas sprechen; wortwechseln, streiten.

Réasonable, rihs'náb'l, ver-

nünftig; billig, mäßig; mittelmäßig, ziemlich, erträglich.
Réasonableness, die Vernünftigkeit, Billigkeit, Mäßigkeit, Mäßigung.
Réasonably, vernünftig; billig, mäßig.
Réasoned. rihſend, bedachte; schloß; bedacht; vernünftig geschlossen; gründlich.
Réasoner, rihſ'ner, der Denker, Grübler, Vernünftler; Schwätzer.
Réasoning, rihſ'ning, bedenkend; schließend; das Bedenken; der Schluß.
Réasonless, rihſ'nleß, unvernünftig, grundlos, albern.
Réasonlessness, die Unvernunft, Albernheit.
to Reassémble, riaſſemb'l, (ſ. to assemble), wieder versammeln.
to Reassért, rieſſerrt, (re und asserere), wieder behaupten.
to Reassume, riáſchuhm, (re und assumere), wieder annehmen.
Reassúmed, nahm wieder an; wieder angenommen.
Réassuming. wieder annehmend; das Wiederannehmen.
Reassúmption, riáſſommſch'n, die Wiederannahme.
to Reassúre, riáſchuhr, (re und securus, woraus frz. sûr, assurer), wieder beruhigen, die Furcht benehmen, Muth einsprechen.
Réasy, réasty, rihſi, reſti, (nach Malone zu Shk. Cy. 3. 6. resty, ein nördliches Gauwort, das wol zu Rost gehört, und vom Fleische, besonders von Rauchfleische gebraucht wird), beschlagen, schimmlich, ranzig.
Réate, riht, ſ. reed, eine Art Schilf, Ried.
Reattáchment, riettätſchment, die abermalige Verhaftung, Wiederverhaftung, Wiederpfändung.
to Rëave, rihw, (vgl. to reap), rauben, wegnehmen.
Rebaptizátion. ribäptiſehſch'n, (re, βαπτίζειν), das Wiedertaufen, die Wiedertaufe.
to Rebaptize, ribepteiſ', wiedertaufen.
Rebaptized, ribepteiſd, taufte wieder; wieder getauft.
Rebaptizer, ribepteiſer, der Wiedertäufer.
Rebaptizing, wiedertaufend; das Wiedertaufen.
Rebáte, ribeht, die Riefung, Aushöhlung einer Säule, Cannelirung; das Ausgehöhlte, die Rinne, Riefe.
to Rebate, ribeht, (frz. rebattre), aushöhlen, canneliren, riefeln; stumpfen, stumpf machen; dämpfen, demüthigen, hemmen; abziehen, nachlassen.
Rebáted, riefte, höhlte aus, machte stumpf, dämpfte; demüthigte, hemmte, zog ab; gerieft, ausgehöhlt, stumpf gemacht; gedämpft, gedemüthigt; gehemmt, abgezogen.
Rebátement, ribehtment, der Abzug, Nachlaß, die Verminderung; Dämpfung, Demüthigung; das Beizeichen.
Rebáto, eine Art Halskrause.
Rebbit. rebbitt, (ist wol nur eine andere Form von rebate, in der eig. Bedeutung als Umschlagen, Ohrmachen in einem Buche; vgl. crease), der Strich, das Ohr, die Falte.
Rébeck. ribbeck, (ital. ribecca, altfrz. rebebe, altengl. ribibe, arab. rebab, rebaba, eine dreisaitige Leier, angeblich von den Mauren nach Spanien gebracht, und von da nach Italien verbreitet, die Stockfidel, Stockgeige, das Hackebrett; Shk. RJ. 4. 5.
to Rebél. rebel, (urspr. im hebr. rub, Zwietracht, Streit, begründet, lat. rebellare, das, von bellum abgeleitet, wie das ital. rivoltare von volgere, doch nur Umbildungen und Aneignungen sind), rebelliren, sich empören.
Rébel, rebbel, der Rebell, Empörer; rebellisch, empörisch.
Rebéller, rebeller, der Rebell, Empörer.
Rebélling, rebellirend, sich empörend; das Rebelliren, Empören.
Rebéllion, rebellj'n, die Rebellion, Empörung, der Aufruhr.
Rebéllious. rebelljoß, rebellisch, aufrührerisch; der Aufrührer.
Rebelliously, rebellisch, aufrührerisch.
Rebélliousness, das Rebellische, Aufrührerische.
to Rebéllow, rebello, (ſ. to bellow), wieder blöken, wieder brüllen; wieder schallen.
Reboátion, riboehſch'n, (vom lat. reboare), das Wiederblöken, Wiederbrüllen; Wiederschallen; der Wiederhall.
to Rebóund, rebaund, (ſ. to bound), zurück prallen, zurückschlagen, gegenstoßen; wiederhallen, erwiedern.
Rebóund. das Zurückprallen, Zurückspringen, der Zurücksprung.
Rebúff, reboff, (ſ. to buff. vgl. παίειν), der Rückstoß, Rückschlag, die Zurückwerfung, der Widerstand, die Verstoßung, Wegstoßung; abschlägige Antwort, das Nein. To meet with a r., den Kürzern ziehen, abgewiesen werden.
to Rebuild, rebild, (ſ. to build),

wiederbauen, wiederaufbauen; wieder herstellen.

Rebuilding, wieder bauend, wieder herstellend; das Wiederaufbauen, Wiederherstellen.

Rebuilt, rebillt, bauete wieder, stellte wieder her; wieder gebauet, wieder hergestellt.

Rebúkable, rebjuhkáb'l, tadelnswerth.

to **Rebúke, rebjuhk**, (leitet Johnson vom frz. *reboucher* ab, so daß es ungefähr wäre einem das Maul stopfen. Vielleicht wäre beak u. to bicker zu vergleichen, vielleicht klänge das unter to rebell angef. rib mit hinein; denn die Umbeugung und Aneignung der Idee dürfte nicht befremden. Wir sagen so: „einen Ausputzer geben"), tadeln, Vorwürfe machen, ausschelten, einen Verweis geben, aushunzen.

Rebúke, der Tadel, Vorwurf, Verweis.

Rebúkeful, rebjuhkful, tadelsüchtig, zankend.

Rebúkefully, tadelsüchtig, zankend.

Rebúker, rebjuhker, der Tadler, Verweisgeber, Auszanker.

Rebúking, tadelnd, Vorwürfe machend; das Tadeln, Vorwurfmachen, Verweisgeben, Ausschelten, Verweisen.

Rébus, ribbos, (soll nach Menage das lat. *rebus* seyn und aus einer Art von Faschingsprogrammen der picardischen Mönche, welche den Titel führten „*de rebus, quae geruntur,*" entstanden seyn, worin Scherz und Laune sich auch in Räthseln kund gaben, namentlich in Sylbenräthseln. Dies scheint doch methodisch toll! Darin, daß *σκολιον*, urspr. krumm, ein Rundgesang hieß, läge wohl eine Analogie, unser Wort für das gr. ῥαιβος, ῥεμβος, gebogen, gekrümmt, zu halten, das wol auf räthselhafte Bild- und Wortverdrehungen übergetragen werden konnte. Dies scheint um so mehr möglich, da das Wort auch zu den cants gehört), die Bilderschrift; das Räthsel.

to **Rebuse**, 6. *Shk. TS.* 1, 2. „Is there any man has rebus'd your worship." Tyrwhitt vermuthete, abus'd sei zu lesen. Man könnte auch rebuked vorschlagen; aber was half' es? Kann es, da doch einmal alle Ausgaben so lesen, nicht aus dem vorigen Worte seyn und urspr. bedeuten, einen durch Wortverdrehungen zum Besten haben, dann überhaupt hänseln, zum Narren haben, höhnen? Der Zusammenhang der Stelle gestattet es.

to **Rebút, rebott**, (mit κατω, καταοσω verwandt, also) wegschlagen, zurückschlagen, wegstoßen, abschlagen, ablenken, widerstehen; sich zurückziehen; (im Rechtsgange), sich wider einen angeführten Rechtsgrund vertheidigen.

Rebútter, rebotter, die Replik, Triplik.

Recáll, rekahl, der Widerruf, Rückruf. Past r., unwiderruflich, nicht mehr zu ändern.

to **Recáll**, (s. to call), widerrufen; zurückrufen. To r. to one's mind, wieder in den Sinn bringen. To r. what is past, etwas ungeschehen machen.

Recálled, rekahlt, widerrief; rief zurück; widerrufen, zurück gerufen.

Recálling, widerrufend; zurück rufend; das Widerrufen; Zurückrufen.

to **Recánt, rekánnt**, (*recantare*), widerrufen.

Recantátion, rekántehsch'n, die Widerrufung.

Recánted, rekánnted, widerrief; widerrufen.

Recánter, der Widerrufer.

Recánting, widerrufend; das Widerrufen.

to **Recapácitate, rekápässitehtt**, (aus *capax*), wieder fähig machen.

to **Recapitulate, reckápittjulehtt**, (aus *caput*, *capitulum*), den Inhalt wiederholen, recapituliren, kürzlich wiederholen.

Recapitulátion, reckápitjulehsch'n, die Wiederholung der Hauptpunkte.

Recapitulatory, reckápittjulátori, wiederholend. R. exercises, die Wiederholübungen.

Recáption, rekäppsch'n, recapture, (v. *capere*), das Wiederfangen.

to **Recárnify**, wieder in Fleisch verwandeln.

to **Recárry, rekárri**, s. to carry, zurück tragen, zurück bringen.

to **Recéde, reßihd**, (*recedere*), zurückgehen, zurückfallen, zurückweichen, zurücktreten; abtreten, abstehen.

Recéipt, recéit, reßiht, (*receptum*), der Empfang, die Annahme; der Ort, wo man etwas empfängt, die Einnahme; Quittung, der Empfangschein, die Bescheinigung, der Erledigungschein, Schein; die Aufnahme, Bewillkommung; das Recept, die Arzneiverschreibung, Vorschrift.

Recéivable, reßihwáb'l, empfänglich, annehmlich, aufzunehmen.

to **Recéive, reßihw**, (*recipere*); empfangen, erhalten; bekommen; an-

nehmen; aufnehmen; zulassen; bewillkommen. To r. a great loss, einen großen Verlust leiden.

Recéived, reßihw'd, empfing, erhielt, bekam, nahm an; nahm auf, bewillkommte; empfangen, erhalten, bekommen, angenommen; aufgenommen, bewillkommt.

Recéivedness, die allgemeine Annahme.

Recéiver, reßihwer, der Empfänger, Erhalter; Annehmer, Aufnehmer; Einnehmer; Hehler; das Empfanggefäß, Empfangglas, der Recipient. R. general, der Obereinnehmer.

Recéiving, empfangend, annehmend, aufnehmend, bewillkommend; das Empfangen, Annehmen, Aufnehmen, Bewillkommen.

to **Recélebrate**, reßellibreht, (v. *celebrare*), wieder feiern.

Récency, rihßenßi, (v. *recens*), die Neuheit, Frischheit.

Recénsion, reßennsch'n, (*recensio*), die Musterung, Hernennung.

Récent, rihßent, (*recens*), neu; frisch.

Récently, neulich, kürzlich, unlängst; frisch.

Récentness, die Neuheit; Frischheit; Jugend.

Recéptacle, reßepptåk'l, (*receptaculum*), das Behältniß, Gefäß; die Vorlage; der Aufenthalt, Aufenthaltsort; Schlupfwinkel.

Recéptary, reßepptåri, die angenommene Sache.

Receptibility, reßeptibilliti, die Fähigkeit aufzunehmen; Faßlichkeit, Empfänglichkeit.

Recéption, reßeppsch'n, die Aufnahme; Annahme; der Empfang, die Bewillkommung; Zulassung; allgemein angenommene Meinung; Wiedererlangung.

Recéptive, reßepptiw, empfänglich.

Recéptiveness, die Empfänglichkeit.

Recéptory, reßepptori, aufgenommen; allgemein angenommen.

Recéss, reßeß, (*recessus*), die Zurückweichung, das Zurückweichen, der Rückzug; Abzug, die Abreise; Einsamkeit, Eingezogenheit, Abgeschiedenheit; der stille Ort, die heimliche Stelle, der heimliche Aufenthalt, Schlupfwinkel; eingebogene Ort, vertiefte Ort; die Vertiefung, Blende; Zurückziehung von der Arbeit, Ruhezeit, Fristzeit, Feiertage; der Receß, Abschluß, Abschied.

Recéssion, reßeſſch'n, das Weichen, Abtreten, Nachgeben.

to **Rechánge**, retschehndsch, (s. to change), wieder ändern, umändern.

Rechánge, retschehndsch, der Aufwechsel von einem unbezahlten Wechselbrief; das Segel, Rundholz.

to **Rechárge**, retscha'rdsch, (s. to charge), wieder beschuldigen, vorwerfen; wieder laden; wieder angreifen.

Rechárge, die Gegenbeschuldigung; das Wiederladen; Angreifen.

Rechéat, retschiht, (aus *receptus*, Rückzug eines Heers. Englisch ein Jägerausdruck, für) ein Zeichen, das mit dem Jagdhorne geblasen wird, um die Hunde von einer falschen Fährte zurückzurufen, der Rückrufschall; *Shk. MA.* 1, 1. braucht es metonymisch für Horn.

to **Rechéat**, zum Rückruf blasen.

to **Recídivate**, rißiddiweht, (v. *recidere*, *recidivus*), zurückfallen.

Recidivátion, reßiddiwehsch'n, der Rückfall.

Recídivous, reßidiwwos, rückfällig, immer kränkelnd.

Récipe, reſſipi, (*lat.*, nimm! als Anfangswort ärztlicher Formeln), das Recept, die Vorschrift.

Recípient, reßippient, der Empfänger; Recipient, die Vorlage.

Recíprocal, reßipprokål, (*frz.* *réciproque*, aus *reciprocus*), rückwirkend, rückgängig, wechselseitig, gegenseitig, zurückdeutend; umwechselnd, abwechselnd, stellvertretend; in gegenseitigem Verhältnisse befindlich. To be r. to, abwechseln mit —.

Recíprocally, gegenseitig, wiederum.

Recíprocalness, die Gegenseitigkeit; Erwiederung, Vergeltung.

to **Recíprocate**, reßipprokeht, erwiedern, vergelten; zurückwerfen; umwechseln, abwechseln.

Reciprocátion, reßiprokehsch'n, die Erwiederung, Abwechselung, Umwechselung, abwechselnde Veränderung.

Recísion, reßisch'n, (*recisus*), die Abschneidung.

Recítal, recitátion, reßeitål, reſſitehsch'n, (*recitatio*), die Wiederholung; Erzählung, Hersagung, Herlesung.

Recitatíve, reßittåtiw, (*ital.* *recitativo*), der Sprechsang, das Recitativ.

to **Recíte**, reßeit, (*recitare*), wiederholen; erzählen; vortragen; hersagen, herlesen.

Recíted, reßeited, wiederholte, erzählte, sagte her, las her; wiederholt, erzählt, hergesagt, hergelesen.

Recíter, reßeiter, der Wiederholer; Erzähler; Hersager, Herleser.

Recíting, reßeiting, wiederho-

lend, erzählend, hersagend, herlesend; das Wiederholen, Erzählen, Hersagen, Herlesen.

to Réck, reck, (angelſ. reccan, goth. rahnan, zählen, rathjan. raiten, rechnen, to reckon; alſo eig. auf etwas zählen, rechnen, daher ſchott. auch mit of. ſich kümmern, Sorge tragen; achten; *Shk. AL.* 2. 4. *H.* 1. 3. It recks me not, es kümmert mich nicht.

Réckless, reckleß, unbekümmert, ſorglos; *Shk. TG* 5. 2. *M.* 3. 1.

Récklessness, die Sorgloſigkeit.

to Réckon, reck'n, (ſ. to reck), rechnen; zählen; ſchätzen, achten, (für etwas) halten; anrechnen; Rechenſchaft geben; büßen. I r. thus, ich denke ſo. To r. together, zuſammenrechnen. To r. up, herzählen, berechnen, muſtern. To r. with one, mit einem abrechnen, Rechnung halten. To r. on, zurechnen. To r. upon, auf etwas Rechnung machen.

Réckoned, reckend, rechnete; zählte, ſchätzte, hielt; gezählt, gerechnet, geſchätzt, gehalten.

Réckoner, reck'ner, der Rechner.

Réckoning, reck'ning, rechnend, zählend, ſchätzend; das Zählen; Rechnen, die Rechnung; das Schätzen, die Schätzung; die (berechnete) Entbindungszeit. Bei *Shk. MA* 5. 4 heißen eintretende verhüllte Frauen ſo, wozu der Zuſammenhang Anlaß gab, indem Benedick über Claudio gewitzelt hatte und dieſer ſagt „das bleib' ich Euch ſchuldig, hier kommen andere Rechnungen abzuthun." R. book, das Rechnungsbuch. She is near her r., ſie iſt der Entbindung nahe. Even r-s make long friends, gute Rechnung erhält lange Freunde. You have made your r. without your host, ihr habt die Rechnung ohne den Wirth gemacht. I see what r. you make of me, ich ſehe was Sie von mir halten.

to Recláim, reklehm, (reclamare), zurück rufen; ausrufen; von Fehlern und Laſtern zurückrufen, belehren, beſſern; zähmen; in gehörigen Zuſtand ſetzen, in Ordnung bringen; wieder erlangen; ſich beſſern. To r. against, widerſprechen, Einſpruch thun.

Recláimable, reklehmäb'l, zurück zu bringen, zu beſſern.

Recláimed, rief zurück; beſſerte; zähmte; zurück gerufen; gebeſſert; gezähmt.

Recláiming, zurück rufend; beſſernd; zähmend; das Zurückrufen; Beſſern; Zähmen.

Recláimless, reklehmleß, unbeſſerlich, nicht zu beſſern; unbändig.

Reclinátion, reklinehſch'n, (reclinatio), das Anlehnen; die Abweichung von der Polhöhe.

Recline, rekleihn, lehnend, angelehnt.

to Recline, (reclinare), anlehnen, ſtützen; ruhen, ſich lehnen.

to Reclóse, reklohſ', ſ. to close, wieder zuſchließen, verſchließen.

to Reclude, rekljuhd, (recludere), öffnen, aufſchließen.

Recluse, rekljuhſ; (reclusus, nur katachreſtiſch im entgegengeſetzten Sinne), verſchloſſen; einſam; verborgen; der Einſiedler, Klausner, Mönch.

Reclúseness, die Verſchloſſenheit, Eingezogenheit, Einſamkeit, Sperre.

Recoagulátion, rekoägjulehſch'n, (coagulare), das Wiedergerinnen.

Recógnisance, recógnizance, rekoggniſens, (recognitio), das Wiedererkennen, die Wiedererkennung, Anerkennung; das Zeichen; die Selbſtanerkennung der Handſchrift; die (gerichtliche) Zuſicherung, das Erkenntniß, Urtheil; das Unterpfand.

to Recógnise, rekoggneis, (recognoscere), erkennen; anerkennen; wieder muſtern, durchſehen.

Recognisée, rekogniſih, der, für welchen ein ſchriftliches Bekenntniß ausgeſtellt wird, dem eine gerichtliche Zuſicherung geleiſtet wird.

Recógnisor, rekoggniſer, der Ausſteller einer gerichtlichen Sicherheit, eines ſchriftlichen Bekenntniſſes.

Recognítion, rekogniſch'n, die Wiedererkennung; Anerkennung, Erkennung; Prüfung, Muſterung, Durchſicht; das Andenken.

Recógnitors, rekoggniters, die zwölf Geſchwornen auf einem Landtage.

Recógnizance, ſ. recognisance.

to Recoil, rekail, (frz. reculer), zurück kommen, fallen, prallen, *Shk. bHſ.* 3. 2. *O.* 3. 3.; ſpringen, *Shk. H T.* 1. 2.; zurückweichen, (vor Schreck, oder Unwillen, Entſetzen), zurückfahren, erſchrecken, ſchaudern; zurückfahren machen, zurück ſtoßen.

Recoil, das Zurückfallen, Zurückprallen, Zurückſchnellen.

Recoiling, zurück kommend, fallend, prallend; das Zurückkommen, Zurückfallen, Zurückprallen, Rückſchnellen.

to Recoin, rekain, ſ. coin, wieder ſchlagen, wieder prägen, umprägen, neu münzen.

Recoinage, relainedſch, das Wiedermünzen, Neuprägen.

Recoined, ſchlug wieder, münzte

wieder; wieder geschlagen, wieder gemünzt.

Recoining, wieder schlagend, umprägend; das Wiederschlagen, Umprägen.

to Recolléct, reckoleckt, (recolligere. recollectus), wieder sammeln; in's Gedächtniß zurückbringen, sich erinnern, sich besinnen. To r. one's self, sich fassen, sich erholen, sich sammeln.

Récollect, reckoleckt, récollet, der Barfüßer, Franciscaner.

Recolléction, rekoleckſch'n, die Sammlung, Besinnung, Fassung; Erinnerung; das Erinnerungsvermögen, Gedächtniß.

to Recómfort, rekommfort, (s. comfort), wieder trösten, wieder stärken.

to Recomménce, reckomennß, (to commence), wieder anfangen.

Recomménced, fing wieder an; wieder angefangen.

to Recomménd, reckomennd, (recommandare), empfehlen.

Recomméndable, reckomenndäb'l, empfehlungswürdig.

Recommendátion, reckomendehſch'n, die Empfehlung.

Recomméndative, recomméndatory, reckomenndätiw, reckomenndätorri, empfehlend.

Recomménded, empfahl; empfohlen.

Recomménder, der Empfehler.

to Recommít, reckomitt, (to commit), von neuem in Verhaft nehmen, wieder verhaften, (im Parlament) von neuem vor eine Committee bringen.

to Recómmodate, rekommodeht, (commodus), wieder zurecht machen, ausbessern.

to Recompáct, rikompäckt, (compact), wieder zusammen fügen.

Récompence, reckompens, (compensare), die Vergeltung, Entschädigung, Belohnung, Vergütung, der Ersatz.

Recompensátion, s. recompence.

to Récompense, reckompens, vergelten, entschädigen, vergüten, ersetzen; belohnen.

Récompenser, der Vergelter, Belohner.

Récompensing, vergeltend, entschädigend; belohnend; das Vergelten, Entschädigen; Belohnen.

Recompilement, rikompeilment, (compilare), die neue Zusammensetzung, nochmalige Zusammentragung, Sammlung.

to Recompóse, rikompohſ', (componere), wieder zusammen setzen; wieder beruhigen.

Recomposítion, rikompoſiſch'n, die Wiederzusammensetzung, neue Zusammensetzung; Wiederherstellung.

Reconcílable, rikonßeihläb'l, versöhnlich; verträglich, vereinbar.

Reconcilableness, die Versöhnlichkeit; Verträglichkeit, Vereinbarkeit.

to Reconcíle, rikonßeihl, (reconciliare), versöhnen, aussöhnen; wieder herstellen; geneigt machen, günstig machen, wieder in Gunst setzen, zum Freunde machen, Zuneigung verschaffen; übereinstimmen machen, vereinigen, ausgleichen, verbinden. To r. one to a mortification, Jemands Verdruß wieder gut machen. To r. one's self to a thing, sich in eine Sache finden, in etwas willigen, sich fügen.

Reconcíl'eable, s. reconcilable.

Reconcíled, versöhnte, söhnte aus, verband; versöhnt, ausgesöhnt, verbunden. To be r. to (with) —, sich versöhnen, fürlieb nehmen mit —, vertragen.

Reconcílement, rikonßeilment, die Versöhnung, Aussöhnung.

Reconcíler, rikonßeiler, der Versöhner, Aussöhner; der Heber eines Widerspruchs.

Reconcíliable, s. reconcilable.

Reconciliátion, reckonßiliehſch'n, die Versöhnung, Aussöhnung; Vereinbarung, Verbindung; Hebung eines Widerspruchs.

Reconcíliatory, reckonßilliätori, versöhnend.

Reconcíling, rekonßeiling, versöhnend, aussöhnend; verbindend; das Versöhnen, Aussöhnen; Verbinden.

to Recondénse, rikondennſ', (condensare), wieder verdicken, wieder verdichten.

Récondite, reckondeit, (reconditus), versteckt, verborgen; tief dunkel.

Récónditory, reckonditorri, der Verwahrungsort, die Vorrathskammer, Niederlage, der Winkel.

to Recondúct, rikondockt, (reducere, re (con) ducere), zurück führen.

Recondúcted, führte zurück; zurückgeführt.

to Reconjóin, rikondſchain, (s. to join), wieder vereinigen.

to Reconnoitre, rikonähter, (frz.), in Augenschein nehmen, besichtigen, wieder erkennen, erkennen, unterscheiden; ausspähen, ausforschen.

to Recónquer, rikonnker, (conquérir), wieder besiegen, erobern.

to Reconsecrate, rikonnsikreht, (*consecrare*), wieder weihen, einweihen.
to Reconsider, rikonsidder, (*considerare*), wieder betrachten, erwägen.
to Reconvéne, rikonwihn, (*convenire*), wieder zusammen kommen, sich wieder versammeln.
Reconvéntion, rikonwennsch'n, die Gegenklage; der neue Vergleich.
to Reconvéy, rikonweh, (s. to convey), wieder wegführen, wieder hinführen, wieder bringen, wieder zuführen.
to Recórd, rekahrd, (*recordari*), ins Gedächtniß zurückrufen, sich erinnern; im Andenken erhalten; eintragen, aufzeichnen, verzeichnen; erzählen; feiern; singen.
Recórd, das Verzeichniß, Register; Archiv; Document, die schriftliche Urkunde, das Zeugniß; die Geschichte; Chronik. It is upon r., es wird bezeugt, es ist aufgezeichnet, man weiß historisch; *Shk. AC.* Court of r-s, die Kanzlei, Registratur.
Recordátion, rekahrdehsch'n, das Andenken, die Erinnerung.
Recórded, trug ein, zeichnete auf, verzeichnete; eingetragen, aufgezeichnet, verzeichnet.
Recórder, rekahrder, der Verzeichner, Einschreiber, Registrator; Urkundenbewahrer, Archivar; Rechtsberather, Rechtsbetraute, Rechtsverwalter, Wortführer, Syndicus; die Hirtenflöte; *Shk. MD.* 5, 1. H. 3, 2.
Recórding, eintragend, aufzeichnend, verzeichnend; das Eintragen, Aufzeichnen, Verzeichnen.
to Recóuch, rikautsch, (to couch), sich wieder niederlegen.
to Recóver, rekowwer, (frz. *recouvrer*, lat. *recuperare*), wieder bekommen, wieder erhalten; wieder gesund machen, heilen; wieder gutmachen, einbringen, ersetzen; einlösen; befreien; sich erholen, genesen. To r. a thing to one's memory, einen an etwas erinnern. To r. one's self, wieder zu sich kommen.
Recóverable, rekowweräb'l, heilbar; ersetzlich.
Recóverableness, die Heilbarkeit; Ersetzlichkeit.
Recóvered, heilte; ersetzte; bekam wieder, befreiete; erholte sich, genas; geheilt; ersetzt; wieder bekommen; befreit; erholt, genesen.
Recóverer, rekowwerer, der Wiederhersteller.
Recóvering, heilend; ersetzend, wieder bekommend; befreiend; sich erholend, genesend; die Heilung; Wiedererlangung; Befreiung; Genesung.
Recóvery, rekowweri, die Genesung; Wiederherstellung, Wiedererlangung; das Erholungsmittel. Past r., unwiederbringlich verloren.
to Recóunt, rekaunt, (s. to count), erzählen; wieder erzählen.
Recóunted, erzählte; erzählt.
Recóuntment, die Erzählung, der Bericht; *Shk. AL.* 4, 3.
Recóurse, rekohrs, (*recursus*), das Zurückgehen, die Wiederholung; der Rückfall; die Zuflucht; der Zugang, Zutritt; die Zurückkunft.
Récreant, reckriänt, (frz. *recréant*, f. *recru*, mittell. *recreditus*, eig. der sich im Zweikampf ergiebt und für überwunden bekennt), feigherzig, feig, verzagt; abtrünnig, untreu; ruchlos; der Abtrünnige; Bösewicht; Feigherzige.
Récreantise, reckrienteis, die Feigheit, Zaghaftigkeit.
to Récreate, reckricht, (*recreare*), erheitern, erquicken; ergetzen; erfrischen, stärken.
Récreated, erheiterte, erquickte, ergetzte, erfrischte, stärkte; erheitert, erquickt, ergetzt, erfrischt, gestärkt.
Recreátion, rekriehsch'n, die Erholung, Erheiterung; Erquickung; Erfrischung; Stärkung.
Récreative, reckriätiw, erheiternd, erquickend, erquicklich; ergetzend, ergetzlich; erfrischend, stärkend.
Récreativeness, die Erquicklichkeit; Ergetzlichkeit.
Recredéntials, rekredennschäls, die Antwort auf das Beglaubigungsschreiben, Recredentialien.
Récrement, reckriment, (*recrementum*), der Absatz; Auswurf, Schaum, die Schlacken.
Recreméntal, recrementítious, rekrimenntäl, rekrimentischos, unrein, schlackig.
to Recríminate, rikrimminehht, (*recriminari*), wieder beschuldigen.
Recriminátion, rikrimineh-sch'n, die Wiederbeschuldigung, Gegenbeschuldigung.
Recríminator, der Gegenbeschuldiger.
Recrudéscence, rekrudessens, recrudency, (*recrudescentia*), das Wiederaufbrechen, (einer Wunde), die Rückkehr des Schmerzes, der neue Anfall.
Recrudéscent, wieder aufbrechend, aufs neue schmerzend.
to Recrúit, rekruht, (aus *re* und *crescere*, eig. wieder anwachsen, act. gebraucht wieder anwachsen ma-

chen), wiederherstellen, erneuern, ergänzen, ersetzen; wieder füllen, wieder anfüllen, wieder stärken; erquicken; mit neugeworbenen Soldaten versehen; sich erholen; Soldaten anwerben, werben. To r. one's spirits, Erholung schöpfen. To r. one's flesh, wieder zu Fleisch kommen. To r. the fire, nachlegen, den Brand stärken. Her cheeks r. their colour, sie bekömmt ihre Farbe wieder.

Recrúit, die Wiedererlangung; Ergänzung, Recrutirung; der Neugeworbne, Recrut.

Recrúited, rekruhted, ergänzte, recrutirte; ergänzt, recrutirt.

Recrúiting, ergänzend, recrutirend; das Ergänzen, Recrutiren.

Rectángle, rektänng'l, (*rectangulus*), der rechte Winkel; die rechtwinklige Figur, das Rectangulum; rechtwinklig.

Rectángular, rectángulеd, rectángled, rektängjulär, rektäng'ld, rechtwinklig.

Rectángularly, rechtwinklig.

Rectángularness, die Rechtwinklichkeit.

Réctifiable, recktifeiäb'l, (s. to rectify), zu berichtigen, zu verbessern, verbesserlich.

Rectificátion, rektifikehsch'n, die Berichtigung, Verbesserung, Reinigung, Läuterung; Berechnung des Geraden.

Réctifier, recktifeier, der Berichtiger; das Werkzeug zum Berichtigen.

to **Réctify**, rectifei, (frz. *rectifier*, aus *rectum facere*), in den rechten Zustand setzen, berichtigen, verbessern; gerade machen, ins Gerade rechnen; wiederholt abziehen, durch wiederholtes Abziehen verbessern, läutern, reinigen.

Réctifying, berichtigend; das Berichtigen.

Rectilineal, rectilinear, rectilineous, rektilinniäl, rektilinniär, rektilinnios, (*rectus, linea*), geradlinig.

Réctitude, réctity, recktitjud, recktiti, die rechte Beschaffenheit, Geradheit; Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Ehrlichkeit.

Réctor, recktor, (lat.), der Rector; Vorsteher, Regent; Pfarrherr; *Shk. AL.* 4, 3.

Rectórial, rektohriäl, pfarrherrisch, des Rectors.

Réctorship, rektorschip, das Rectorat, die Rectorwürde; Pfarrstelle; der Pfarrdienst; die Pfarrei.

Réctory, recktori, die Pfarre, Pfarrei; das Einkommen eines Pfarrers.

Recubátion, rekjubehsch'n, (*recubatio*), das Liegen; Anlehnen.

to **Recúmb**, (*recumbere*), liegen, lehnen; ruhen. (Veraltet!)

Recúmbency, rekombenßi, das Hinlagern, Hinlegen, Anlehnen; Vertrauen, die Ruhe.

Recúmbent, liegend, lehnend; beruhend, vertrauend.

Recumbentibus, reckombenntibos, (vollspr.) der gewaltige Schlag.

to **Recúperate**, rekjuhpereht, (*recuperare*, s. to recover), wieder erlangen, bekommen.

Recuperátion, rekjuperehsch'n, die Wiedererlangung.

Recúperatory, rekjuhperätori, zum Wiedererlangen.

to **Recúr**, rekorr, (*recurrere*), zurückkommen, wieder kommen; sich wieder darstellen; Zuflucht nehmen. To r. on the memory, in the mind, wieder beifallen. To r. in conversation to —, wieder auf — zu sprechen kommen.

to **Recúre**, rekjuhr, (bei Spens. oft recoure, v. *curare*), wieder heilen, wiederherstellen, zurecht bringen; aufhelfen.

Recúre, die Hülfe, Rettung, Aufhelfung. Lost without r., unwiederbringlich verloren.

Recúrrence, recúrrentness, rekorrens, rekorrentneß, die Wiederkehr, Rückkehr, der Rücklauf.

Recúrrent, (*recurrens*), wiederkehrend, rücklaufend, umlaufend.

Recúrsion, rekorrsch'n, die Wiederkehr, Rückkehr, der Rücklauf.

Recurvátion, recúrvedness, recúrvity, rekorwehsch'n, rekorrw'dneß, rekorrwiti, (von *curvus*, γυρος), die Zurückbiegung.

Recúrvous, rekorrwos, zurück gebogen.

Recúsancy, rekjuhsenßi, (v. folg.), die Absagung, Lossagung, Weigerung, Widerspenstigkeit.

Recúsant, jetzt récusant, (*recusans*), absagend, lossagend, weigernd; der Widerspenstige, Weigerer, Absagende.

to **Recúse**, rekjuhs', (*recusare*), absagen, lossagen, weigern, verwerfen.

Recússion, rekossch'n, (v. *cutere*, κοπτειν), die Zurückprallung, der Zurückschlag, Gegenschmiß.

Réd, redd, (ἐρυθρος, ἐρυθος, ἐριθρος, *russus*, *russeus*, frz. *roux*, *rousse*, ital. *rosso*, lat. *rufus*, *rubens*, *rutilus*; *ruber*, Rose, ῥοδον, roth gehören alle in Ein Geschlecht; denn der Vokalverschlag und der Wechsel der Zahn= und Lippenbuch

staben ist häufig:, roth. Dark r., dunkelroth. Bright r., hellroth. Blood r., blutroth. Sad r., braunroth. R. bay, die rothe Lorbeere, Laurus borbonia. R. breast, das Rothbrüstchen, Rothkehlchen, Motacilla rubecula. R. bud, die Andromeda mit einem Traubenkamm, Andr. racemosa. R. chalk, der Röthel. R. clover, rother Wiesenklee, Kleber, Trifolium pratense. R. coat, der Rothrock, Soldat. R. deer, das Rothwildprett. R. eye, die Plötze, das Rothauge, Cyprinus erythrophthalmus. To be r.-faced, roth im Gesicht aussehen. R. fustian, (volkspr.) der Portwein. R. gournet, die Meerleier. R. haired, rothhaarig. R. headed, rothköpfig. R. herring, der Pöckelhering. R. hot, glühend, rothglühend. R. lane, (volkspr.) die Kehle; daher gone down the r. l., hinuntergeschluckt. R. lattice, Rothgitter, ehmals das Zeichen von Ale- und Freudenhäusern. S. die Ausleger zu *Shk. MW.* 2, 2. R. lead, der Mennig. R. letter, (volkspr. im Kalender roth angezeichnet), katholisch, wie day, Heiligentag, man, ein Katholik. R. nosed, rothnasig. R. orpiment, das Rauschgelb. R. plague, die Rose, Erysipelas, *Shk. Tp.* R. pole, das Schwarzbärtchen: ein Hänfling, Fringilla cannabina. R. shank, das Rothbein: ein Vogel; Flöhkraut, Polygonum persicaria. R. silver ore, rothgülden; (volkspr.) eine Ente; ein schottischer Hochländer. R. start, r. tail, der Rothschwanz: ein Vogel. R.-streak, der Rothstriemling, das Rothbäckchen. R. weed, der wilde Mohn, die Klapperrose. R. wing, die Weindrossel, Rothdrossel, Zipdrossel, Turdus iliacus. R. wood, das rothe Sandelholz, Rothholz. To be r., roth seyn. To be redhot, glühen. To grow r., glühend werden. To make r., roth machen. To mark r., mit Röthel bezeichnen.

to Redárgue, reda'rgju, (*redarguere*), widerlegen.

Redargútion, die Widerlegung.

to Rédden, redd'n, röthen, roth machen; räuchern; roth werden, erröthen, schamroth werden.

Rédder, röther.

Réddest, der rötheste.

Rédding, redding, röthend, erröthend; das Röthen, Erröthen; der rothe Sommerapfel.

Réddish, reddisch, röthlich.

Réddishness, die Röthlichkeit.

Reddition, reddisch'n, (lat. *redditio*), die Wiedergabe, Zurückgabe, Erstattung, der Ersatz.

Réddle, s. ruddle.

Rédditive, redditiw, erwiedernd; zur Wiedergabe gehörig. R. answer, die genaue Antwort.

Réde, rihd, (vgl. read, to reck), der Rath.

to Réde, rathen, Rath geben, berathen.

to Redéem, redihm, (*redimere*), loskaufen, erlösen; auslösen, einlösen, wieder an sich kaufen; wieder einbringen, erstatten, vergüten; retten, befreien.

Redéemable, redihmäb'l, auslösbar, los zu kaufen, erlöslich, wiederbringlich.

Redéemableness, die Erlöslichkeit, Wiederbringlichkeit, Erstattbarkeit.

Redéemed, kaufte los, erlösete, vergütete; losgekauft, erlöset, vergütet.

Redéemer, redihmer, der Loskaufer; Erlöser; Retter, Erretter.

Redéeming, loskaufend, erlösend, vergütend; das Loskaufen, Erlösen, Vergüten.

to Redeliver, reddeliwwer, (s. to deliver), wieder ausliefern, wieder überliefern, wieder einhändigen, zurückgeben; wieder befreien.

Redeliverance, reddeliww'rens, redelivery, die Wiederauslieferung, Wiedereinhändigung, Wiedergabe; Wiederbefreiung.

Redelivered, reddeliwwer'd, händigte wieder ein; wieder eingehändigt.

to Redemánd, reddema'nd, (to demand), zurück fodern; wieder fodern.

Redemándable, reddema'ndäb'l, zurück zu fodern.

Redemánded, foderte zurück, wieder; zurück gefodert, wieder gefodert.

Redémption, redémtion, redemmsch'n, (*redemptio*), die Loskaufung, Erlösung, Auslösung; der Wiederkauf; die Befreiung, Erlösung.

Redemptional, redémptory, redemmsch'nel, redemmt'ri, vom Loskauf, zur Loskaufung gehörig. R. price, der Loskaufungspreis.

Redémptioner, der auszulösende Sclave, Selbstverkäufer.

Rédevable, reddiwäb'l, (von *debere*), verbunden, verpflichtet.

to Redintegrate, redinntegreht, (*redintegrare*), wieder herstellen, wieder einsetzen; wieder ergänzen, erneuen.

Redintegrátion, redintegrehsch'n, die Wiederergänzung, Erneuung; Wiederherstellung, Wiedereinsetzung.

Rédness, reddneß, das Roth; die Röthe.

Rédolence, rédolency, redsdolens, (v. folg.), der Wohlgeruch.

Rédolent, reddolent. (*redolens*), wohlriechend, stark von Geruch.

to Redouble, redobb'l, (frz. *redoubler*, aus *reduplicare*), verdoppeln; wiederholen; erwiedern; sich verdoppeln, stärker werden.

Redoubled, verdoppelte, wiederholte, erwiederte; verdoppelt, wiederholt, erwiedert.

Redoùbling, verdoppelnd, wiederholend, erwiedernd; das Verdoppeln, Wiederholen, Erwiedern.

Redoùbt, redaut, (frz.), die Redoute, Schanze.

to Redoûbt, redaut, (frz. *redouter*), fürchten, scheuen.

Redoùbtable, redautáb'l, furchtbar, fürchterlich.

Redoùbted, redauted, fürchtete, scheuete; gefürchtet, gescheuet.

to Redoùnd, redaund, (*redundare*), zurück fließen, zurück fallen, zurück kehren; gereichen; erfolgen, entspringen; im Ueberflusse vorhanden seyn.

Redréss, redreß, die Besserung, Verbesserung; Hülfe; der Beistand; die Abhülfe.

to Redréss, (frz. *redresser*), bessern; helfen, abhelfen, lindern. To r. one's self, sich selbst helfen.

Redréssed, redreßt, besserte, half, half ab, linderte; gebessert, geholfen, abgeholfen, gelindert.

Redrésser, der Verbesserer; Helfer, Abhelfer, Linderer. R. of manners, der Sittenrichter, Sittenverbesserer.

Redréssing, bessernd, helfend, abhelfend, lindernd; das Bessern, Helfen, Abhelfen, Lindern.

Redréssive, redressiw, helfend, hülfreich.

Redréssless, redreßleß, unheilbar, unbesserlich, unabhelflich.

to Redséar, redsihr, s. sear, bröckeln, krümeln, abspringen.

Redúbber, redúbbour, redobber, (v. to dab, w. s.), der Auffärber, Verfälscher (von gestohlnem Tuche).

to Redúce, redjuhß, (*reducere*), zurück bringen, zurück führen; (in einen Zustand) bringen, oder versetzen; in kleinere Theile verwandeln, vermindern, verringern, verkleinern, einkürzen, herabbringen, herunterbringen, herabsetzen; einziehen, aufheben; abdanken; unterwerfen, unterwürfig machen, unterjochen, erobern. To r. into powder, in Pulver verwandeln. To r. to rules, unter Regeln bringen.

Redúcement, s. reduction.

Redúcible, redjuhßib'l, zurück zu bringen; verkleinerlich, einzukürzen. It is not r., es läßt sich nicht verkleinern, man kann es nicht kürzen.

Redúcing, redjuhßing, zurückführend, einkürzend; das Zurückführen, Einkürzen.

Redúction, redockſch'n, (*reductio*), die Zurückführung, Zurückbringung; Einkürzung, Herabsetzung, Verminderung; Unterwerfung, Unterjochung.

Redúctive, redocktiw, zurückbringend, herabsetzend, vermindernd, auflösend; die Herabsetzung, Verminderung; das Auflösungsmittel, Verminderungsmittel.

Redúctively, im geringern Grade, verkleinert.

Redúndancy, redúndantness, redonndenßi, redonndentneß, (s. to redound), der Ueberschwang, Ueberfluß, die Ueberfülle, Ueppigkeit.

Redúndant, überflüssig; üppig; weitläufig.

Redúndantly, überflüssig; üppig.

to Redúplicate, redopplikeht, (*reduplicare*, s. to redouble), verdoppeln.

Reduplicátion, redopplikehſch'n, die Verdoppelung.

Redúplicative, redopplikätiw, verdoppelnd.

Rée, rih, die Ree: portugiesische kleine Münze.

to Rée, (unser altes räden, rehden, reden, reytern, raidern, rätteln, vgl. rudder, riddle), sieben, reitern.

to Reech, s. to reek.

to Reécho, riecko, wieder hallen.

Réed, rihd, (goth. *raus*, angels. *hreod*, holl. u. niederſ. *riet*, frz. *roseau*, lat. *reta*, wov. *retare*, einen Sumpf vom Rohr reinigen, b. Gell. *N. A.* 11, 17, engl. reat, und da mit *t*, *d*, *r* wechselt, Rohr), das Rieth, Rohr, Schilfrohr, Schilf; die Rohrpfeife, Flöte; der Pfeil. R. bank, r. bed, r. plot, das Rohrdickicht, Geröhricht. R. bunting, der Rohrsperling, die Rietmeise, Emberiza schoeniclus, auch r. sparrow. R. grass, das Riethgras. R. mace, das Kolbenrohr, der Wasserkolben, Typha. R. millet, das Honiggras, Holcus saccharatus.

Réeded, rihded, mit Schilf bedeckt.

Réeden, rihd'n, aus Rohr, röhren; röhrig.

Réedless, rihdleß, schilflos.

Réedy, rihdi, röhrig.

Reedspárrow, rihdspárro, der Rohrsperling, Rohrkriecher, die Goldmerle.

to Reédify, rieddifei, (*reaedificare*), wieder aufbauen.

Réef, rihf, (verw. mit Rippe, wie *costa, côte*, Küste), das Riff, die Felsenbank, Corallenbank, Sandbank; das zusammengerollte Segel. (In Nord. eine Blatter, Finne.)

to Réef, die Segel aufrollen, zusammenrollen; durchstecken, einholen.

Réeft, s. reef.

Réek, rihk, (verw. mit hebr. *ruach*, Wind, *riach*, riechen, vgl. roke), der Rauch, Dampf; Schober.

to Réek, rauchen, dampfen; (nord.) aufreiben.

Réeking, rauchend, dampfend; das Rauchen, Dampfen.

Réeky, s. *Shk. MA.* 3. 3. *H.* 3. 4. reechy, rauchig, räucherig, beräuchert; dampfend.

Réel, rihl, der Haspel, die Weife, Garnwinde. In Morier's second journey through Persia S. 210 find' ich country dances and reels von Musikern aufgespielt, wo es also für revel stehen muß, w. s.; also unser Dreher, Walzer.

to Réel, rihl, (verw. mit rollen, rotula, Rad, vgl. to ramble, revel), haspeln, abhaspeln, weifen; taumeln.

Reeléction, rieleckſch'n, (*reelectio*), das Wiedererwählen, die nochmalige Wahl.

Réeler, der Haspeler, Garnwinder.

Réeling, rihling, haspelnd; taumelnd; das Haspeln; Taumeln.

to Reenáct, rienäckt, (s. to enact), wieder verordnen.

to Reenfórce etc. s. reinforce etc.

to Reenjoý, s. to enjoy, wieder genießen.

to Reenkíndle, s. to kindle, wieder anzünden.

to Reénter, riennter, s. to enter, wieder hinein kommen, treten.

Reéntrance, reéntry, rienntrens, rienntri, der Wiedereintritt, das Wiederhineinkommen.

Réermouse, rihrmauſ, s. rearmouse.

to Reestáblish, rieſtäbbliſch, s. to establish, wiederherstellen.

Reestáblished, stellte wieder her; wieder hergestellt.

Reestáblisher, der Wiederhersteller.

Reestáblishing, wieder herstellend; das Wiederherstellen.

Reestáblishment, rieſtäbbliſchment, die Wiederherstellung.

to Réetle, (nord.), bessern, aufputzen.

Réeve, rihw, (angelſ. *gerefa*, Gefährte, bloß das versetzte Wort *gefera*, teutsch Graf. — In diesem Sinne ist übrigens das englische Wort veraltet. In den folgenden Bedeutungen ist es nur andere Schreibung für reef, w. s.; in der letzten gehört es zu dem hebr. *rib*, Zank, Streit), der Schultheiß, Vogt, Gräve; das Reff, die Sandbank; das zusammengerollte Segel; Streithuhn, Tringa pugnax.

to Réeve, s. to reef.

Reexaminátion, rieremminehſch'n, (*examinare, examen*), die abermalige Untersuchung, zweite Prüfung.

to Reexámine, rierämmin, (*examinare*), wieder ausfragen, wieder untersuchen, nochmals prüfen.

Reexámined, untersuchte wieder; wieder untersucht.

Reexchánge, riekſchehndſch, (s. to change), der Rückwechsel.

Reextént, rierténnt, die neue Schatzung.

to Reféct, refeckt, (*reficere, refectus*), erquicken, laben, erfrischen.

Reféction, refeckſch'n, die Erquickung, Labung, Erfrischung.

Reféctive, refecktiw, erquickend, labend.

Reféctory, reféctuary, refecktori, refecktjuärri, das Speisezimmer, der Speisesaal.

to Refél, refell, (*refellere*), widerlegen.

Reféllcd, widerlegte; widerlegt.

Reféllíng, widerlegend; das Widerlegen.

to Refér, referr, (*referre*), verweisen, nachweisen; überlassen, anvertrauen, übergeben; antragen, *Shk. Cy.* 1, 1.; beziehen; sich beziehen, sich berufen; rechnen; sich wenden.

Referable, referräb'l, bezüglich, in Bezug.

Referée, referih, der Schiedsmann.

Réference, refferens, die Verweisung, Nachweisung; Beziehung, der Bezug; Schiedspruch. In r. to our appetites and passions, in Betreff unserer Begierden und Leidenschaften.

Referéndary, referenndäri, der Referendar; Schiedsrichter.

to Refermént, rifermennt, s. to ferment, wieder in Gährung bringen.

Reférrable, reférrible, referräb'l, referrib'l, beziehbar, beziehlich, in Beziehung.

Reférred, referr'd, verwies, bezog, rechnete, wandte sich; verwiesen, bezogen, gerechnet, sich gewandt. Her. himself, er begab sich, er bezog sich.

Reférring, referring, verweisend, beziehend, rechnend, sich wen-

dend; das Verweisen, Beziehen, Rechnen, sich Wenden.

to Refine, refein, s. fine, verfeinern; reinigen, läutern, raffiniren; sich reinigen, lauter werden, sich läutern; Verfeinerungen gebrauchen, Verfeinerungen einführen; künsteln, grübeln, klügeln. You r. too much. Sie gehen zu sehr ins Feine, Sie sind zu delicat.

Refined, refein'd, reinigte, verfeinerte, läuterte, raffinirte; gereinigt, verfeinert, geläutert, raffinirt. R. sugar, die Raffinade.

Refinedly, gereinigt, verfeinert, geläutert, raffinirt; auf gekünstelte Art.

Refinement, refeinment, die Läuterung, Verfeinerung; Grübelei, Ziererei, das Geklügel; die Lauterkeit.

Refiner, refeiner, der Läuterer; Verbesserer; Verfeinerer.

Refining, reinigend, verfeinernd, läuternd, raffinirend; das Reinigen, Verfeinern, Läutern, Raffiniren.

to Refit, refitt, (s. fit; aus *reficere, refectus*), wieder herstellen, ausbessern.

Refitted, stellte wieder her, besserte aus; wieder hergestellt, ausgebessert.

Refitting, wieder herstellend, ausbessernd; das Wiederherstellen, Ausbessern.

to Reflect, refleckt, (*reflectere*), zurück werfen; zurückgeworfen werden; zurück fallen, zurück prallen; Licht zurück werfen, wiederstralen, reflectiren; zurückweichen, abweichen; umbiegen; zurück denken, überdenken, überlegen, betrachten, bedenken, erwägen; mit Tadel auf etwas zielen, Vorwürfe machen; anspielen; tadeln; haften; Schande bringen, verunehren.

Reflected, refleckted, warf zurück, stralte, reflectirte, bog um, dachte zurück, erwog, spielte an, tadelte, haftete; zurück geworfen, gestralt, reflectirt, umgebogen, zurück gedacht, erwogen, angespielt, getadelt, angeheftet.

Reflecting, zurück werfend, stralend, reflectirend; umbiegend; zurück denkend, erwägend; anspielend; tadelnd, haftend; das Zurückwerfen, Stralen, Reflectiren; Umbiegen; Zurückdenken, Erwägen; Anspielen, Tadeln, Haften.

Reflection, refleckſch'n, die Zurückwerfung, das Zurückprallen, Zurückfahren, Zurückweichen, die Brechung, Reflexion; der Wiederschein, Gegenschein, Abglanz; das Nachdenken, die Ueberlegung, Betrachtung, Selbstanschauung; Erwägung; der Tadel, die Anzüglichkeit.

Reflective, s. reflexive.

Reflector, refleckter, der Betrachter.

Reflex, reflexive, refleckſ, refleckſiw, zurückwerfend, wiederscheinend, zurückwirkend; rückwärts gerichtet, überlegt; die Rückwerfung, der Widerschein, die Rückwirkung. R. act, die Rückwirkung, Erwägung. R. argument, der Rückschluß. Assurance r., die zurückblickende Zuversicht.

Reflexively, zurück geworfen; hingegen.

Reflexivity, reflexibility, reflexibleness, reflexiwwiti, reflexibilliti, refleckſiblneß, die Zurückwerfbarkeit.

Refloat, s. reflux.

to Reflourish, riflorriſch, (*florere*, frz. *fleurir*, s. to blow, to blade), wieder blühen, wieder aufblühen.

to Reflow, rifloh, (s. to flow), zurück fließen.

Reflux, refluxion, riflockſ, riflockſch'n, (*refluxus*), der Rückfluß, die Ebbe.

Refocillation, rifoßilehſch'n, (s. focillation), die Erquickung, Stärkung, Labung.

Reform, refahrm, (*reformare*, s. form), die Umschaffung, Umgestaltung; Besserung, Verbesserung.

to Reform, umändern, umschaffen; verbessern, reformiren; ausmustern, abdanken; auf geringern Sold setzen; besser werden, sich bessern.

Reformado, refarmahdo, (span.), der abgedankte Officier; Freiwillige, Volontär.

Reformation, reformehſch'n, (*reformatio*), die Umänderung, Umschaffung; Verbesserung; Glaubensreinigung, Reformation.

Reformed, refahrmd, verbesserte, reformirte; verbessert, reformirt.

Reformer, der Verbesserer, Reformator.

Reforming, verbessernd, reformirend; das Verbessern, Reformiren.

Reformist, refformist, der Reformirte; der Verbesserungsfreund, Verbesserungssüchtige.

Refossion, refoſſch'n, (v. *fodere, fossus*), Aufgrabung, Umgrabung.

to Refound, refaund, (s. to found), umgießen, umschmelzen.

to Refract, refräckt, (*refractus*, v. *frangere, frago*, to break, brechen, ῥηγνυω ꝛc.) Stralen brechen, zurückwerfen.

Refráctarily, refráctorily, refrácktárili, (*refractarius*), widerspänstig, halsstarrig.

Refráctariness, refráctoriness, die Widerspänstigkeit, Halsstarrigkeit.

Refráctary, refráctory, refrácktári, widerspänstig, halsstarrig.

Refráctedness, refráction, refräcktedneß, refräcksch'n, das Stralenbrechen, die Stralenbrechung.

Refráctive, Stralen brechend, zur Stralenbrechung geschickt.

Réfragable, reffrágáb'l, (*refragabilis*), widerlegbar.

to Refráin, refrehn, (v. *frenum*, Zügel), zurück halten, zähmen; sich enthalten, sich mäßigen, wegbleiben.

Refráining, enthaltend, zurück haltend, zähmend; das Zurückhalten, Zähmen.

Refráne, refrehn, (frz. *refràin*), der wiederkehrende, oder allstimmig zu wiederholende Schluß eines Verses.

Refrangibility, refrángibleness, refrándschibilliti, refránndschib'lneß, (v. *frango*, s. to refract), die Brechbarkeit.

Refrángible, refránndschib'l, brechbar.

to Refrésh, refresch, (fresh, zu *frigere*, Φρισσειν, ϕϱγειν, *rigere*, gehörig), auffrischen, anfrischen, erneuen; erfrischen, abkühlen, erquicken.

Refréshed, erfrischte, frischte auf, kühlte; erfrischt, aufgefrischt, gekühlt.

Refrésher, der Erfrischer; Kühler.

Refreshing, erfrischend, auffrischend, kühlend; das Erfrischen, Auffrischen, Kühlen.

Refréshment, refreschment, die Erfrischung.

Réfret, reffret, s. refrane, das Refrain, der Schlußreim.

Refrigerant, refridscherent, (s. to refresh), erfrischend; kühlend.

to Refrigerate, refridscherehf, kühlen, abkühlen, erfrischen.

Refrigerating, kühlend; das Kühlen.

Refrigerátion, refridscherehsch'n, die Kühlung.

Refrigerative, refridscherátiw, kühlend.

Refrigeratory, refridscherátori, das Kühlfaß; Kühlmittel, kühlende Getränk, der Kühltrank.

Reft, refft, raubte; geraubt, beraubt; v. to reave.

Réfuge, refjudsch, (*refugium*, v. Φευγω, *fugio*), die Zuflucht; das Hülfsmittel, Nothmittel, der Behelf.

to Réfuge, decken, schützen, in Schutz nehmen; flüchten, Zuflucht nehmen.

Réfuged, deckte, schützte, nahm in Schutz; flüchtete; gedeckt, geschützt, in Schutz genommen; geflüchtet.

Refugée, refjudschih, der Flüchtling, Glaubensflüchtling.

Refúlgency, refolldschensi, (v. folg.), der Glanz, Schein, die Helle.

Refúlgent, refolldschent, (*refulgens*), glänzend, leuchtend, scheinend.

Refúlgently, mit Glanz, in Schimmer.

Refúlgentness, s. refulgency.

to Refúnd, refonnd, (*refundere*), zurückgießen; zurückgeben, zurückzahlen, erstatten.

Refúsable, refjuhsáb'l, (v. *refutare*), verweigerbar.

Refúsal, refjuhsál, die Ausschlagung; Versagung, Verweigerung, abschlägige Antwort, der Korb; Vorkauf; die Wahl. He met with a r., er ward nicht angenommen, er bekam einen Korb. To have the r. of a thing, etwas abschlagen, ablehnen dürfen, nur wählen dürfen.

to Refúse, refjuhs', ausschlagen, abschlagen, abweisen, versagen, verweigern, nicht wollen.

Refúse, verworfen, schlecht; der Auswurf, Unrath.

Refúsed, schlug aus; versagte, verweigerte; ausgeschlagen; versagt, verweigert. To be r., eine abschlägige Antwort bekommen.

Refúser, refjuhser, der Abschlagende; Weigernde.

Refúsing, ausschlagend, versagend, verweigernd; das Ausschlagen, Versagen, Verweigern.

Refútal, refjuhtál, die Widerlegung.

Refutátion, refjutehsch'n, die Widerlegung.

to Refúte, refjuht, (nur dem lat. *refutare* treuere Form, als to refuse), widerlegen.

Refúted, refjuhted, widerlegte; widerlegt.

Refúter, der Widerleger.

to Regáin, regehn, s. to gain, wieder gewinnen, erlangen.

Regáined, gewann wieder, erlangte wieder; wieder gewonnen, wieder erlangt.

Regáining, wieder gewinnend, wieder erlangend; das Wiedergewinnen, Wiedererlangen.

Régal, rihgál, (*regalis*, v. *rex*, *regis*), königlich; das Regale, königliche Vorrecht; Regal; ein Tonwerkzeug.

Regále, reqehl, das Regale, königliche Vorrecht; die Bewirthung, das Gastmahl.

to **Regále**. (frz. *régaler*, gehört zu γελάω, also zu gay, gaude. w. s.), erquicken, erfrischen, bewirthen.

Regálement, regehlment, die Erquickung, Erfrischung, Bewirthung.

Regália, rigehliä, (lat.) die Zeichen der königlichen Würde; die königlichen Vorrechte, Hoheitsrechte.

Regálio, s. regale.

Regálity, regälliti, die Königswürde, das Königthum.

Regáled, regehld, erquickte, erfrischte, bewirthete; erquickt, erfrischt, bewirthet.

Régally, rihgeli, königlich.

to **Regard**, rega'rd, (frz. *regarder*, ital. *riguardare*, unser wahren, gewahren, s. to guard), ansehen, bemerken, beobachten, betrachten; achten auf, Rücksicht nehmen; achten, hochachten; hinliegen, die Aussicht haben; sich beziehen.

Regárd, der Blick, Anblick, das Ansehen; die Beobachtung, das Aufmerken; die Aufsicht; Achtung, Hochachtung; Rücksicht, Beziehung. With r. to, in Rücksicht, rücksichtlich auf —. In r. of, in Betracht, wegen.

Regárdable, rega'rdäb'l, rücksichtswerth, achtbar, merkenswerth.

Regárdant, rega'rdent, ansehend, in Rücksicht.

Regárded, sah an, betrachtete, nahm Rücksicht; achtete; beobachtete; lag hin; bezog sich; angesehen, betrachtet; hochgeachtet; beobachtet.

Regárder, der Rücksichtnehmende; Beobachter; Aufseher; Forstbeamte.

Regárdful, rega'rdful, aufmerksam, sorgfältig.

Regárdfully, aufmerksam, sorgsam; hochachtungsvoll.

Regárding, ansehend, achtend, Rücksicht nehmend, hochachtend, beobachtend; das Ansehen, Achten, Rücksichtnehmen, Hochachten, Beobachten.

Regárdless, rega'rdleß, rücksichtslos, unaufmerksam, sorglos, nachlässig, unbesorgt; vernachlässigt, verachtet.

Regárdlessly, unaufmerksam, sorglos, nachlässig.

Regárdlessness, die Rücksichtslosigkeit, Unaufmerksamkeit, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.

Régency, rihdschenßi, (v. *rex*, *regere*), die Regierung, Reichsverwaltung, Reichsverwesung, Herrschaft; der Herrschaftsbereich, die Landschaft; das Vicariat, die Reichsverweser.

Regénerate, ridschennereht, wieder hervor gebracht; wieder geboren.

to **Regénerate**, (*regenerare*, v. *genus*, γένω ꝛc.), wieder hervor bringen; wieder gebären; erneuern, herstellen.

Regénerated, brachte wieder hervor, gebar wieder; wieder hervorgebracht, wiedergeboren, erneuert.

Regénerateness, die Wiedergeborenheit, Wiedergeburt.

Regenerátion, ridschennerehsch'n, die Wiedergeburt.

Régent, rihdschent, (*regens*), herrschend, regierend; der Regent, Beherrscher; Reichsvicar, Reichsverweser, Reichsverwalter, Statthalter.

Régentship, rihdschentschip, die Regierung, Reichsverwaltung, Regentschaft, Statthalterschaft.

Regermination, ridschermineh sch'n, (s. germe), das Wiederaufkeimen, Wiederausschlagen.

Régible, redschib'l, regierbar, lenksam.

Régicide, redschißeid, (*regicida*, v. *rex*, und *caedo*), der Königsmord; Königsmörder.

Régimen, redschimen, (lat.), die Lebensordnung, Diät, Gesundheitspflege, Kost.

Régiment, redschiment, die Herrschaft; Regierungsverfassung; das Regiment.

Regiméntal, redschimenntäl, zum Regiment gehörig. In regimentals, in Uniform.

Région, rihdschon, (*regio*), die Landschaft, Region, Gegend; der Stand.

Régister, redschister, (aus *regestum*, daher Spens. regester, Milton regest, ursp. das Eintragebuch), das Register, Verzeichniß, Einzeichnungsbuch; Inhaltsverzeichniß; Protokoll; der Registrator. R. of lottery, die Collection.

to **Régister**, einzeichnen, einschreiben, eintragen, registriren; zu Protokoll bringen.

Régistred, zeichnete ein, registrirte, brachte zu Protokoll; eingezeichnet, registriret, zu Protokoll gebracht.

Régistring, einzeichnend, registrirend, protokollirend; das Einzeichnen, Registriren, Protokolliren.

Régistry, redschistri, die Einzeichnung, Registrirung; Protokollirung; die Registratur; Einschreibestube; das Verzeichniß, Protokoll.

Réglement, reggliment, (von *regula*), die Verordnung, das Reglement.

Réglet, regglet, (bei den Buchdruckern), der Columnensteg, Spahn.

Régnant, reggnent, (regnans), herrschend, regierend.
to Regórge, rigåhrdsch, (s. gorge), wieder ausbrechen, wieder ausspeien; verschlingen, verschlucken; zurückschlucken.
to Regráft, rigrafft, (to graft), noch einmal pfropfen, pelzen.
Regráfting, noch einmal pfropfend, pelzend; das nochmalige Pfropfen.
to Regránt, rigrannt, (s. to grant), zurück schenken, wieder gewähren.
Regránted, schenkte zurück; zurück geschenkt.
to Regréte, rigreht, (s. to grate). beleidigen; vorweg kaufen, aufkaufen; im Kleinen verkaufen.
Regráter, (ital. rigattiere, was auf rigattare hinweist und folglich mit to cope, cheap, w. s., verw. ist), der Aufkäufer, Höker. R. of old cloths, der Trödler.
to Regréet, rigriht, (s. to greet), wieder grüßen; noch einmal grüßen.
Regréet, der Gegengruß.
Regréss, regréssion, regreß, regressch'n, (regressus), die Rückkehr.
to Regréss, (regredi), zurück gehen, kehren.
Regréssive, regressiw, wiederkehrend; rückgängig.
Regrét, regrett, das Bedauern, die Reue; das Sehnen; Leidwesen, der Schmerz, Verdruß, Gram, Kummer; Widerwille, Abscheu.
to Regrét, (frz. regretter, das vielleicht in aigrir wurzelt), bereuen; bedauern, ersehnen.
Regrétted, bereuete, bedauerte; bereuet, bedauert.
Reguérdon, regerrd'n, (s. guerdon), die Belohnung, Vergeltung, *Shk. aHf.* 3. 1.; der Sold.
to Reguérdon, belohnen, vergelten, besolden, vergüten; *Shk. aHf.* 3, 4.
Régular, reggjulår, (regularis), regelrecht, regelmäßig, regulär; geregelt; ordentlich; der Ordensgeistliche. R. clergy, die Ordensgeistlichkeit. R. doctor, der promovirte Doctor. R.-troops, reguläre Truppen.
Regulárity, régularness, regjulårriti, reggjulårneß, die Regelmäßigkeit, Regularität; Richtigkeit; die Methode.
Régularly, regelmäßig; genau.
to Régulate, reggjuleht, (regulare), ordnen, anordnen, einrichten, reguliren; Ordnung vorschreiben; schlichten, entscheiden.
Régulated, ordnete, regulirte, schrieb vor; geordnet, regulirt.
Régulating, ordnend, regulirend, Ordnung vorschreibend; das Ordnen, Reguliren, Ordnungvorschreiben.
Regulátion, regjulehsch'n, die Ordnung, Einrichtung; Verordnung, Verfahrungsart, Verfügung, Anstalt.
Régulator, reggjulehter, der Ordner, Einrichter; an einer Maschine (z. B. Uhr), die Richtscheibe, Stellscheibe, der Stellstift, Richtstift.
Régulus, reggjulus, (lat. — in der Scheidekunst), der Regulus, König.
Regúrgitate, rigorrdschiteht, (re, und gurges), zurückstrudeln, zurückwirbeln, wieder einschlucken; zurück geben, werfen, dringen; überfließen.
to Rehabilitate, (von habilis, habilitare), wieder befähigen, wieder in seine Rechte einsetzen, (die einer verwirkt hatte).
Rehabilitátion, rihebillitehsch'n, die Wiedereinsetzung.
to Rehéar, rihihr, (s. to hear), noch einmal hören, Gehör geben.
Rehéaring, rihihring, noch einmal hörend, Gehör gebend; das Nocheinmalhören, Gehörgeben, Audienzgeben.
Rehéarsal, riherrsel, die Wiederholung; Hersagung, der Vortrag; der vorläufige Versuch, die vorläufige Darstellung, Vorübung, Probe.
to Rehéarse, riherrs, (andere Form für rehear); wiederholen; hersagen, vortragen; erzählen; vorläufig versuchen, darstellen, zur Probe darstellen, probiren.
Rehéarsed, wiederholte; sagte her; erzählte, probirte; wiederholt; hergesagt; erzählt; probirt.
Rehéarser, riherrser, der Wiederholer; Erzähler; Probirer.
Rehéarsing, wiederholend; hersagend; erzählend; probirend; das Wiederholen; Hersagen; Erzählen; Probiren.
to Rejéct, ridscheckt, (reiicere, reiectus), verwerfen, von sich stoßen, verstoßen, auswerfen; ausschlagen.
Rejéctable, ridschecktåb'l, verwerflich.
Rejécted, ridscheckted, verwarf; schlug aus; verworfen; ausgeschlagen.
Rejécting, verwerfend; ausschlagend; das Verwerfen; Ausschlagen.
Rejéction, ridschecksch'n, (reiectio), die Verwerfung, Ausschlagung, Ausstoßung.
Reif, (s. ruff), das Weibchen des Kampfhahns, Hausteufels.

Réigle, rihg'l, der Falz, Einschnitt, die Rinne.

Réign, rehn, (*regnum*), die Regierung; das Reich; die Herrschaft, Macht.

to Réign, (*regnare*), regieren, herrschen; Macht haben.

Réigning, rehning, regierend, herrschend, Macht habend; das Regieren, Herrschen, Machthaben.

to Reimbárk, riimba'rk, (s. to embark, bark), wieder einschiffen, zu Schiffe gehen, bringen.

Reimbarkátion, s. reimbarkment.

Reimbárked, reimbárkt, riimba'rkt, schiffte wieder ein, ging, brachte wieder zu Schiffe; wieder eingeschifft, wieder zu Schiffe gegangen, gebracht.

Reimbárking, wieder einschiffend; das Wiedereinschiffen.

Reimbárkment, riimba'rkment, die Wiedereinschiffung.

to Reimbáttle, riimbätt'l, (s. battle), wieder in Schlachtordnung stellen.

to Reimbódy, riimboddi, (s. body), wieder zu einem Körper machen, wieder in ein Ganzes bringen, zu einem Ganzen verbinden; sich wieder einverleiben, wieder verkörpern, wieder zu einem Ganzen werden.

to Reimbúrse, riimborrs', (s. burse), zurück zahlen; wieder erstatten, entschädigen.

Reimbúrsed, zahlte zurück, entschädigte; zurück gezahlt, entschädigt.

Reimbúrsement, riimborrsment, die Zurückzahlung; Wiedererstattung, Entschädigung.

Reimbúrser, der Zurückzahler; Entschädiger.

to Reimprégnate, riimpreggnät, (s. impregnate), wieder schwängern, wieder einsaugen lassen, wieder tränken.

Reimpréssion, riimpressch'n, (*impressio*), der abermalige Abdruck; die neue Auflage.

Réin, rehn, (doch wol aus *frenum*), der Zaum, Zügel; fig. b. *Shk. AC.* 1, 3. Stolz. Das dortige „he bears his head in such a rein" ist von den Pferden hergenommen, welche, durch den Zügel zusammengenommen, den Kopf zurückziehen und stolz tragen. Johnson bemerkt dort, daß von einem sich brüstenden Mädchen gesagt wird she bridles. To give the r-s, let loose the r-s, den Zügel schießen lassen.

to Réin, zügeln; im Zaum halten.

to Reináble, riinehb'l, (v. *habilis*), wieder in Stand setzen.

Réinard, rennard, (frz. *renard*, Reinhard, Reineke), Reineke, der Fuchs.

Reindeer, (frz. *renne*, lat. *rheno*, ῥηνίξ), das Rennthier, Rehnthier, Cervus tarandus.

to Reinféct, riinfeckt, (*inficere*), wieder anstecken.

Reinfécted, steckte wieder an; wieder angesteckt.

Reinféction, die Wiederansteckung.

to Reinfórce, riinfohrß, (von force), verstärken, wieder stärken.

Reinfórced, riinfohrßt, verstärkte; verstärkt.

Reinfórcement, riinfohrßment, die Verstärkung.

Reinfórcing, riinfohrßing, verstärkend; das Verstärken.

to Reingáge, riingehdsch, wieder anwerben; sich wieder einlassen, sich wieder verpflichten.

Reingágement, riingehdschment, die neue Anwerbung; das abermalige Einlassen.

to Reingrátiate one's self, riingrehschebt, (s. grace), sich wieder in Gunst setzen, wieder beliebt machen.

to Reinjóy, riindschai, (s. to enjoy), wieder genießen.

Réins, rehns, (lat. *renes*), die Nieren.

to Reinsért, riinßerrt, (*inserere*), wieder einrücken, einschalten.

to Reinspíre, riinspeir, (to inspire), wieder einhauchen, einflößen, beleben.

to Reinstál, riinstahl, (to instal), wieder einsetzen.

to Reinstáte, riinsteht, (to instate, verw. *status*, Stand), wieder in den Besitz setzen, wieder einsetzen.

Reinstáted, setzte wieder in den Besitz; wieder in den Besitz gesetzt.

Reinstáting, wieder in den Besitz setzend; das wieder in den Besitz setzen.

to Reintegrate, riintegreht, (v. integer, frz. *entier*), wieder in den vorigen Stand setzen, versetzen.

to Reinthróne, riindsrohn, reinthrónize, (s. throne), wieder auf den Thron setzen.

to Reinvést, riinweßt, (to invest), wieder bekleiden, wieder einsetzen, wieder belehnen, wieder beamten.

to Rejoice, redschaiß, (s. joy), sich freuen; erfreuen, Freude machen.

Rejóiced, redschaißt, freute sich, erfreute, machte Freude; erfreut, fröhlich. I am r., es freut mich.

Rejóicer, der Erfreuer.

Rejóicing, redschaißing, sich freuend, erfreuend, erfreulich; das

Freuen, Erfreuen. R-s, die Freudenbezeigungen, das Wonneleben.

to Rejoin, redschain, (to join), wieder zusammentreffen, wieder begegnen, wieder antreffen, wieder zusammen kommen; wieder vereinigen, wieder zusammenfügen; antworten, versetzen, erwiedern.

Rejoinder, redschainder, die Erwiederung, Replik, Antwort.

Rejoining, wieder vereinigend; wieder zusammenkommend; erwiedernd; das Wiedervereinigen, Wiederzusammenkommen; Erwiedern.

Rejointure, redschaintsch'r, der Wiederverein; *Shk. TC.* 4. 4.

Rejólt, redschohlt, (s. to jolt), die Erschütterung, der Stoß, Schmiß.

to Rejourn, (*Shk. Co.* 2, 1.), s. to readjourn.

Reister, reiter, (schwebt zwischen Reisiger und Reiter, welche beide Eine Wurzel haben, s. to rise), der Reiter.

Réit, reht, s. reed, reat.

to Reiterate, riitterreht, (*iterare, iterum*), oft wiederholen.

Reiterated, riitterehted, wiederholte oft; oft wiederholt.

Reiterátion, riitterehsch'n, die Wiederholung.

to Rejúdge, ridschodsch, (to judge), wieder beurtheilen, nochmals untersuchen.

to Rejumble, (in Linc.) aufgähren, aufstoßen.

Rejuvenéscence, rejuvenéscency, redschuwenessens, redschuwenessensi, (von *juvenis*, ital. *giovane*, franz. *jeune*, teutsch jung, woven *ringiovanire*, *rajeunir*. verjüngen, alt verjünglingen), das Wiederjungwerden, die Wiederverjüngung.

Rejuvenéscent, wieder jung werdend, sich wieder verjüngend.

to Reke, rihk, (andere Form s. to reck, w. s.), sich um etwas bekümmern, fragen nach.

to Rekindle, rikinnd'l, (s. to kindle), wieder anzünden, wieder anstecken, wieder anfeuern; wieder beleben.

to Relánd, rilännd, (v. Land), wieder ans Ufer setzen, ausladen.

to Relápse, reläpps, (*relabi, relapsus*), zurückfallen, einen Rückfall bekommen.

Relapse, der Rückfall, das Recidiv.

Relápsed, fiel zurück; zurück gefallen.

Relápsing, zurück fallend; das Zurückfallen.

to Reláte, releht, (*referre, relatus*), berichten, erzählen, melden; in Verwandtschaft bringen; angehören, sich beziehen; verwandt seyn.

Reláted, berichtete; bezog sich; berichtet; bezogen; verwandt. R. to, gehörig, in Beziehung.

Reláter, s. relator.

Relátion, relehsch'n, der Bericht, die Erzählung, Meldung; Beziehung; das Verhältniß; die Verwandtschaft; der, die Verwandte. By r., wie man sagt, von Hörensagen.

Relátionship, die Verwandtschaft.

Rélatist, s. relator.

Rélative, rellätiw, (*relativus*), beziehlich, bezüglich, sich beziehend, angehend; der Verwandte; das Relativum, Beziehende. R. to business, in Beziehung auf Geschäfte.

Rélatively, beziehend, in Beziehung.

Rélativeness, das Beziehende, die Verwandtschaft.

Relátor, relähter, der Erzähler; Geschichtschreiber.

to Reláx, reläcks, (*relaxare*), der Spannung berauben, schlaff machen, erschlaffen; entspannen; öffnen, auflösen; nachlassen; mildern; vermindern; schwächen; erholen, erfrischen, ruhen lassen, entmüden; vergnügen, belustigen, zerstreuen; erschlaffen, schlaff werden; nachlassen; nachgeben.

Relaxátion, relläxehsch'n, die Erschlaffung; Milderung; Lösung; Erheiterung, Erholung, Zerstreuung.

Reláxed, reläckst, erschlaffte; milderte; lösete; erheiterte, zerstreute; erschlafft, gemildert; gelöset; erheitert, zerstreut.

Reláxing, erschlaffend; mildernd, lösend; erheiternd, zerstreuend; das Erschlaffen; Mildern, Lösen; Erheitern, Zerstreuen.

Reláy, releh, (von unserm Legen, s. to lay), der Pferdewechsel, frische Vorspann, die frischen Pferde; frischen Jagdhunde. R. dog, der Jagdhund.

to Releáse, relihs', (s. to lease, vgl. lösen), entlassen, losgeben, befreien, freigeben, freisprechen, freilassen; aufgeben, fahren lassen, nachlassen, mildern. To r. from a promise, eines Versprechens entbinden.

Reléase, die Entlassung, Befreiung, Freilassung, Lossprechung; Nachlassung, Erlassung; Aufopferung eines Anspruchs, Uebergabe eines Rechts; Schuldentlassung, Erledigung, der Erledigungschein, Bezahlungschein; die Aufhebung, der Verzicht; die Quittung.

Releásement, die Freigebung; Losgebung.

Reléasing, relihsing, befreiend, losgebend; das Befreien, Losgeben.
to **Rélegate**, rellegeht, (*relegare*), verweisen, verbannen.
Relegated, verwies; verwiesen.
Relegátion, rellegehsch'n, die Verweisung.
to **Relént**, relennt, (von *lentus*, zäh, schwank, biegsam); erweichen, weich werden; nachlassen, sich erweichen lassen, sich besänftigen lassen, nachgeben; zerfließen, schmelzen; schwitzen; mindern; mildern, sänftigen.
Relénted, erweichte, ward weich, schmolz, minderte; milderte, erweichte, gab nach; erweicht, weich geworden, geschmolzen, gemindert, gemildert, erweicht, nachgegeben.
Relénting, relentment, erweichend, schmelzend, mindernd, mildernd, nachgebend; das Erweichen, die Erweichung, das Schmelzen, Mindern, Mildern, die Milderung, das Nachgeben.
Reléntive, relenntiw, nachgebend, nachgiebig.
Reléntless, relenntleß, unbeugsam, unnachgiebig, ungerührt, unbarmherzig, hart; beharrlich, gespannt, angestrengt.
Rélevant, rellewänt, (*relevans*), aufhelfend, aufrichtend.
to **Rélevate**, rellewehht, aufrichten, aufhelfen.
Relevátion, rellewehsch'n, (*relevatio*), die Aufrichtung, Hülfe.
Reliance, releiens, (v. to rely, w. s.), das Vertrauen, die Zuversicht.
Rélic, rélick, rellik, (*reliquiae*, von *relinquere*), der Rest, das Ueberbleibsel; die Reliquie, Heiligenüberrest; b. *Shk. TN.* 3, 3. die Sehenswürdigkeiten; denn es wird gleich darauf durch „the memorials and the things of fame, That do renown this city" erklärt.
Rélict, rellikt, (*relicta*), die Hinterbliebene, Wittwe.
Relief, relihf, (vgl. to lift), die Erleichterung, Milderung, Linderung; Befreiung; Ablösung (einer Schildwacht); Hülfe, der Entsatz (eines belagerten Ortes); das rechtliche Hülfsmittel, die rechtliche Hülfe; die Unterstützung der Armen, das Armengeld; der Vorsprung, das Hervorragen, die erhabene Arbeit; Unterscheidung, Auszeichnung; der Abstich; Weideplatz des Hasen; die Lehnerneuung; das Lehnsgefäll, das urspr., ehe die Lehen erblich wurden, freiwillige Gabe war, um die Gunst des Lehnherrn und sich im Besitz väterliches Guts zu erhalten.
Relievable, relihwäb'l, abhelflich; der Hülfe fähig; hülfberechtigt; rechtshülffähig.
to **Relieve**, relihw, erleichtern; lindern, helfen; abhelfen, (eine Schildwacht) ablösen; (einen Ort) entsetzen; zu Recht verhelfen, Rechtshülfe angedeihen lassen; heben, hervorstechend machen, hervorspringen lassen; bemerklich machen, auszeichnen.
Relieved, linderte, half, lösete ab, verhalf zu Recht, hob; gelindert, geholfen, abgelöset, zu Recht verholfen, gehoben.
Reliever, der Abhelfer. Ablöser.
Relieves, die Ueberreste, der Abhub.
Relieving, relihwing, lindernd, helfend, ablösend, zu Recht verhelfend, hebend; das Lindern, Helfen, Ablösen, Verhelfen, Heben.
Relievo, relihwo, (ital. *rilievo*), das erhabene Bildwerk, Hochbild, die erhabene Arbeit. Alto and basso r., die ganz und halb erhabene Arbeit.
to **Relight**, releiht, (s. light), wieder erleuchten.
Religion, relidsch'n, (*religio*, eig. die Wiederanknüpfung, Wiedereinigung an und mit Gott), die Religion, Gottinnigkeit, Gottseligkeit, Gottesfurcht, der Gottessinn, die Frömmigkeit.
Religionary, gottselig, fromm.
Religionist, der Frömmling, Fromme, Andächtling.
Religious, relidschos, (*religiosus*), gottinnig, gottselig, religiös, fromm; andächtig, ehrerbietig; gewissenhaft, streng; der Religiose, Mönch.
Religiously, religiös, fromm; ehrfurchtsvoll, gewissenhaft, strenge.
Religiousness, die Gottinnigkeit, Gottseligkeit, Religiosität, Frömmigkeit, Andacht, Gewissenhaftigkeit.
to **Relinquish**, relinnkwisch, (*relinquere*), verlassen; aufgeben, abschaffen; überlassen, abtreten.
Relinquished, verließ; gab auf; schaffte ab; verlassen; aufgegeben, abgeschafft.
Relinquisher, relinkwischer, der Verlassende.
Relinquishing, verlassend; das Verlassen.
Relinquishment, relinnkwischment, die Verlassung, Aufgebung, Abtretung.
Réliquary, rellikwäri, das Reliquiengehäuse, Reliquienkästchen.
Réliquator, rellikwehter, der Restant, rückständige Schuldner.
Réliques, rellik*s*, (frz.), die Reste, Reliquien.

to Rélish, rellisch, (gehört zu to lick, frz. lécher), einen Geschmack mittheilen, schmackhaft machen; schmecken, Geschmack haben, finden; schlecken; gut schmecken, dem Gaumen behagen; Beifall geben, billigen; nach etwas schmecken.
Rélish, der Geschmack; angenehme Geschmack; ein Bischen zum Schmecken, oder Kosten; der Vorschmack; Gefallen, das Wohlgefallen, Vergnügen; die Art und Weise, Manier.
Rélishable, rellischäb'l, schmackhaft.
Rélishableness, die Schmackhaftigkeit.
Rélished, rellischt, machte schmackhaft; schmeckte; hatte Geschmack; schleckte; schmeckte gut; schmackhaft; geschmeckt, Geschmack gehabt; geschleckt; gut geschmeckt.
Rélishing, rellisching, schmackhaft machend, schmeckend, Geschmack habend, schleckend, gut schmeckend; das Schmackhaftmachen; Schmecken, Geschmack haben, Schlecken, Gutschmecken; die Schmackhaftigkeit.
to Relíst, relißt, (s. list), wieder in die Rolle eintragen.
Relísted, trug wieder in die Rolle ein; wieder in die Rolle eingetragen.
to Relíven, reliww'n, (s. life), ins Leben zurückrufen, wieder beleben; wieder lebendig werden.
to Relóve, relowm, (s. love), wieder lieben. (Unbräuchlich!)
Relóved, relowm'd, liebte wieder; wieder geliebt.
Réls, relts, (nur hier; doch verw. mit reed), das Meergras.
Relúcent, reljuhßent, (relucens), scheinend, durchsichtig.
to Relúct, relockt, (reluctari), widerstreben, gegen kämpfen, sich sträuben.
Relúctance, relúctancy, relocktens, der Kampf, die Widerstrebung, das Sträuben, der Widerwille, Widerstand.
Relúctant, sich sträubend, unwillig, widerwillig, widersinnig.
Relúctantly, wider Willen.
to Relúme, reljuhm, relumine, (frz. rallumer, v. lumen), wieder anzünden, anstecken.
to Relý, releih, (s. to ly, lay, legen, liegen, lassen), sich verlassen, trauen, vertrauen; bauen, verbinden, vereinigen. To r. upon, sich verlassen auf, abhängen von —.
Relý'd, verließ sich; sich verlassen.
Relýing, releihing, sich verlassend; das Verlassen, Vertrauen, die Zuversicht.

to Remáin, remehn, (remanere), übrig bleiben; bleiben, verbleiben, beharren, verharren; erwarten.
Remáinder, remehnder, übrig geblieben, übrig gelassen; der Rest, Ueberrest, das Ueberbleibsel, der Saldo; Leichnam.
Remáining, übrig bleibend, bleibend; das Uebrigbleiben, Bleiben.
Remáins, remehns, die Reste; der Aufenthalt, die Wohnung.
to Remáke, remehk, (s. to make), wieder machen.
to Remáncipate, remännßipeht, (s. to mancipate), dem Verkäufer wieder zu kaufen geben.
to Remánd, rema'nd, (v. mandare), zurück schicken; wieder fodern.
Remánded, rema'nded, schickte zurück; foderte zurück; zurück geschickt; zurück gefodert.
Remánding, zurückschickend; zurück fodernd; das Zurückschicken; Zurückfodern.
Rémanent, remmänent, (remanens), übrig bleibend; der Rest.
to Remárk, rema'rk, (s. march, mark), anmerken, bemerken, bezeichnen.
Remárk, die Anmerkung, Bemerkung.
Remárkable, rema'rkäb'l, merkwürdig.
Remárkableness, die Merkwürdigkeit.
Remárkably, merkwürdig.
Remárked, merkte an, bezeichnete; angemerkt, bezeichnet.
Remárker, der Anmerker; Bemerker.
Remárking, anmerkend, bezeichnend; das Anmerken, Bezeichnen.
Remédiable, remihdiäb'l, (v. remedy), abhelflich, heilbar.
Remédiableness, die Abhelflichkeit, Heilbarkeit.
Remédiate, remihdieht, heilsam, heilend.
Rémediless, remmediless, unheilbar, unabhelflich, hülflos.
Remedilessness, die Unheilbarkeit, Unabhelflichkeit.
to Rémedy, remmedi, heilen; abstellen, steuern.
Rémedy, (remedium), das Heilmittel, die Arzenei; das Mittel, Gegenmittel; Erleichterungsmittel, Linderungsmittel, Hülfsmittel; die Hülfe; der Regreß, die Schadenserholung; der Ersatz. Past r., unheilbar, heillos. R. critch, (volkspr.) ein Nachtgeschirr.
Rémedying, remmediing, heilend; abstellend; steuernd; das Heilen, Abhelfen; Steuern.
Remeligo, s. remora.

to Remélt, remellt, (s. to melt), umschmelzen.

to Remémber, rememmber, (ital. *rimembrare*, aus *memoria*), eingedenk seyn, im Gedächtniß behalten, sich erinnern, denken an; ins Andenken bringen, das Andenken erneuern, anführen, erinnern an; grüßen, empfehlen.

Remémberer, einer, der sich erinnert.

Remémbrance, rememmbräns, das Gedächtniß; die Erinnerung; rühmliche Erwähnung; das Andenken, Denkmal; die Nachricht, Urkunde. To call to r., sich in Erinnerung rufen, sich erinnern. To come to r., beifallen. To put in r., erinnern. R. book, das Memorial, Denkbuch.

Remémbrancer, rememmbrenßer, der Erinnerer; Kammersecretär.

Remémbred, behielt im Gedächtniß, erinnerte sich, dachte an, führte an; grüßte, empfahl; im Gedächtniß behalten; sich erinnert, gedacht an; angeführt; gegrüßt, empfohlen. Worth to be r., des Andenkens werth.

Remémbring, im Gedächtniß behaltend, sich erinnernd, eingedenk, denkend an, anführend; grüßend, empfehlend; das sich Erinnern, Denken an; Anführen; Grüßen, Empfehlen.

Reméméring, s. remembring.

to Rémigrate, remmigreht, (*migrare*), zurückwandern, zurück kehren.

Remigrátion, remigrehsch'n, (*remigratio*), die Rückwanderung, Rückkehr.

to Remind, remeind, (s. mind), erinnern, zu Gemüth führen.

Reminded, erinnerte; erinnert.

Reminding, erinnernd; das Erinnern.

Reminíscency, reminissenßi, (*reminiscentia*), die Erinnerung, Rückerinnerung.

Reminiscéntial, reminissennschäl, erinnernd.

Remiss, remiß, (*remissus*; vgl. relent), schlaff; faul, träge, nachlässig.

Remissible, remissib'l, verzeihlich, erläßlich.

Remission, remissch'n, (*remissio*), die Zurücksendung; Nachlassung, Abspannung, Erschlaffung; Milderung, Verminderung; der Erlaß, die Erlassung, Vergebung, Verzeihung; Krise.

Remissly, remißli, schlaff; nachlässig.

Remíssness, die Schlaffheit; Faulheit, Trägheit, Nachlässigkeit.

to Remit, remitt, (*remittere*), zurück schicken; zuschicken, zusenden, übermachen, einsenden, übersenden; lindern, mildern, vermindern; schenken; nachlassen, erlassen, überlassen, abtreten; verzeihen, vergeben; sich berufen; kühler werden, lässiger werden; abnehmen; wieder ins Gefängniß setzen; wieder herstellen.

Remitment, die Wiederversetzung; Uebermachung, Rimesse; der Erlaß.

Remittable, s. remissible.

Remittance, remittens, (*remise*), das Remittiren, die Rimesse, Geldeinsendung, Uebermachung einer Summe; die übermachte Summe, der Wechsel, die Gelder.

Remitted, remitted, schickte zurück; setzte wieder ins Gefängniß; remittirte; verminderte; schenkte; verzieh; trat ab, überließ; berief sich; ließ nach, nahm ab; zurück geschickt, remittirt; vermindert; geschenkt; verziehen; abgetreten, überlassen.

Remitter, remitter, der Uebersender; Verzeiher; die Rückweisung auf ein altes Recht, der alte, oder ursprüngliche Anspruch.

Remitting, zurück schickend, remittirend; vermindernd; verzeihend; abtretend, überlassend; nachlassend, abnehmend; das Zurückschicken; Abtreten; Remittiren; Vermindern; Verzeihen; Ueberlassen, Nachlassen; Abnehmen.

Rémnant, remmnänt, (remanent), übrig; das Ueberbleibsel, der Rest, das Bruchstück.

Remólten, rimohlt'n, (s. to melt), umgeschmolzen.

Remónstrance, remonnstrens, (*monstrare*, ital. *mostrare*, franz. *montrer*), der Erweis; die Vorstellung, Erinnerung, Warnung; Monstranz, das Allerheiligste.

Remónstrant, vorstellend, erinnernd; der Vorstellende; Remonstrant.

to Remónstrate, remonnstreht, vor Augen stellen, vorstellen, zu Gemüth führen; erweisen.

to Remoor, s. to moor.

Rémora, remmorä, (lat. v. *morari*), der Aufhalt, das Hinderniß; der Schiffsauger, Schiffhalter.

to Rémorate, remmoreht, (*remorari*), aufhalten, hindern.

to Remórd, (*remordere*), Gewissensangst fühlen; in Gewissensangst bringen (unbräuchlich).

Remórse, remahrs, der Vorwurf, das Reuweh, die Seelenangst, peinliche Reue; das Mitleid; *Shk. T.* 5. *MM.* 2, 2. *MV.* 4, 1. *M.* 1, 5. *bIIf.*

4. 1. R. of conscience, der Gewissensbiß.

Remórseful, nagend; mitleidig; *Shk. bHf.* 4, 1.

Remórseless, remahrsleß, reuelos; hart, grausam, wild, unbarmherzig, frevelhaft; *Shk. RL. st.* 82.

Remóte, remoht, (*remotus*), entfernt, entlegen; fern, weit; fremd, abgezogen.

Remótely, entfernt, fern, weit, fremd; abgezogen.

Remóteness, die Entfernung, Ferne, Entlegenheit, Abgelegenheit.

Remótion, remohsch'n, (*remotio*), die Entfernung.

Remóvable, remuhwäb'l, wegräumbar, wegzuschaffen, zu räumen. To be r., abgesetzt werden können.

Remóval, remuhwäl, die Wegschaffung, Wegsetzung, Hebung, Entfernung; Bewegung, Räumung; Entsetzung, Absetzung (von einem Amte); das Wegrücken, der Abzug. R. of lodgings, das Umziehen, Ausziehen, die Wohnungsveränderung.

Remóve, remuhw, das Rücken, Ziehen; der Ruck, Zug; (im Schachspiel) die Veränderung (des Orts), Versetzung, Verlegung; Fortrückung, Erhöhung, Beförderung; Entfernung; das Umziehen; die Raste, Station, *Shk. AW.* 5. 3.; der Grad, die Staffel, Klasse auf der Schule zu Eton; Umschuhung; das abgetragene Gericht, Abnehmen der Schüsseln, Wechsel der Schüsseln. He is my cousin one r., wir sind ander Geschwisterkind. 'T is but one r. from nothing, das ist nicht viel mehr, als nichts.

to **Remóve**, (*removere*), wegbewegen, wegschaffen; wegsetzen, weglegen, räumen; versetzen, verlegen; entfernen; sich wegbegeben, sich entfernen; die Wohnung verändern, ausziehen. To r. the cloth, abdecken.

Remóveable, s. removable.

Remóved, räumte, versetzte, entfernte, rückte, wandte den Rücken, ging über; geräumt, versetzt, entfernt.

Remóvedness, s. remoteness.

Remóver, remuhwer, der Verrücker, Räumer; Abgehende.

Remóving, räumend; versetzend; verlegend; entfernend; rückend; das Räumen; Versetzen; Verlegen; Entfernen; Rücken.

to **Remóunt**, remaunt, (frz. *remonter*), wieder hinauf steigen, wieder aufsitzen; wieder aufsetzen, wieder beritten machen, wieder mit Pferden versehen.

Remóunted, stieg wieder hinauf, saß wieder auf; wieder hinaufgestiegen, wieder aufgesessen.

Remúnerable, remjuhneräb'l, vergütlich, vergeltbar, zu belohnen, zu bezahlen.

to **Remúnerate**, remjuhnereht, (alt remuner, von *remunerare*), wieder bezahlen, belohnen, vergüten, vergelten.

Remúnerated, bezahlte, belohnte, vergütete wieder; wieder bezahlt, belohnt, vergütet, vergolten.

Remunerátion, remjunerehsch'n, (*remuneratio*), die Bezahlung, Belohnung, Vergeltung, Vergütung.

Remúnerative, remjuhnerätiw, bezahlend, belohnend, vergeltend, vergütend.

to **Remúrmur**, rimorrmor, (murmur), wieder murmeln; dumpf wieder hallen; mit murmelndem Schalle zurückgeben, wiederhallen lassen.

Rén, s. ran.

Rénal, (*rènalis*), zu den Nieren gehörig.

Rénard, rennard, (frz.), s. reinard.

Renáscence, renáscency, renässens, (v. *renasci*), der neue Anwachs, die Erneuerung, Wiedergeburt.

Renáscent, renässent, (*renascens*), wieder wachsend, wieder entstanden, wiedergeboren; erneuend.

Renáscible, renässib'l, erneubar.

Renascibílity, renáscibleness, renässibilliti, renässib'lneß, die Erneubarkeit.

to **Renávigate**, rinäwwigeht, (to navigate), wieder schiffen, fahren, zurück segeln.

Rencóunter, renkaunter, das Zusammentreffen, Zusammenstoßen; der Angriff; das Gefecht, der Streit, das Scharmützel; die Streitigkeit, Händel; Schlägerei.

to **Rencóunter**, (frz. *rencontrer*, aus dem lat. *contra*), zusammentreffen; zusammen stoßen; angreifen; zusammen gerathen, handgemein werden, fechten, streiten.

to **Rénd**, rennd, (von ῥηγνυμι, also ῥασσω, ῥησσω, ῥαζω), reißen, zerreißen. To r. with cries, zerschreien.

to **Rénder**, rennder, (frz. *rendre*, aus dem lat. *reddere*), zurückgeben, wieder geben; wieder erstatten; erwiedern; angeben, darthun; machen; darstellen, schildern; übersetzen; darbieten; leisten, ertheilen; übergeben, überliefern. To r. a reason, Grund angeben. To r. thanks, danken. To r. solicitous, bekümmert machen. To r. service, Dienst leisten. To r. one's self considerable, sich wich-

tig machen. To r. up, to, übergeben.

Rénder, die Angabe, Kunde, Darstellung, der Bericht; *Shk. Cy.* 4, 4.

Rendevous, rendezvous, renndiwuhs, (frz.), die Zusammenkunft; Bestellung; das Sammelzeichen; der Sammelplatz, Versammlungspunct. Bei *Shk. He.* 2, 1. muß es, dem Zusammenhange nach, in humoristischem Style seyn, das Ergebniß, das Ende vom Liede. „Das *laus deo*" wie Schlegel übersetzt, trifft nicht so gut.

to Rendevous, an einem bestimmten Orte zusammen kommen, sich einstellen.

Réndible, renndib'l, wieder zu geben; ersetzlich.

Rendition, rendisch'n, die Uebergabe; Ergebung.

Réndring, wieder gebend; erwiedernd; angebend; darstellend, schildernd; übersetzend; das Wiedergeben; Erwiedern; Angeben, Darstellen, Schildern; Uebersetzen.

Renegáde, renegádo, rennigehd, rennigehdo, (span.; urspr. renegate, v. lat. *renegatus*, vgl. runagate), der Renegat, Abfällige, Abtrünnige; Ueberläufer.

to Renége, renihgk, (*renegare*: Chauc. hat reney f. nicht eingestehen), läugnen, verläugnen; *Shk. AC.*

Rénnet, rennit, die Renette.

to Renéw, renjuh, (s. new), erneuen; wiederholen.

Renéwable, erneubar, zu erneuern.

Renéwal, renjuhál, die Erneuung.

Renéwed, erneuete, wiederholte; erneuet, wiederholt.

Renéwer, renjuher, der Erneuer.

Renéwing, erneuend, wiederholend; das Erneuen, Wiederholen.

Renitency, reneitenßi, (*renitentia*), der Widerstand, Gegendruck.

Renitent, reneitent, (*renitens*), widerstehend, gegenstrebend, gegendrückend.

Rénnet, rennit, (von rinnen, gsw), das Lab. R. bag, der Labmagen.

Rennet, rénneting, s. renet.

to Rénovate, s. to renew.

Renovátion, rennowehsch'n, (*renovatio*), die Erneuung.

to Renóunce, renaunß, (*renunciare*), verläugnen, nicht bekennen (im Kartenspiel); absagen, entsagen; Verzicht thun.

Renóunced, renaunßt, verläugnete, sagte ab, entsagte, that Verzicht; verläugnet, abgesagt, entsagt, Verzicht gethan.

Renóuncing, verläugnend, absagend, entsagend; das Verläugnen, Absagen, Entsagen, Verzichtthun.

Renówn, renaun, (alt renomme, renowm, nach dem frz. *renommé*, eig. das Wiedernennen, öftere Nennen, von *nomen*), der gute Name; Ruf, Ruhm.

to Renówn, einen guten Namen machen, berühmt machen, in Ruf bringen.

Renówned, renaun'd, machte berühmt, brachte in Ruf; berühmt, in Ruf gebracht.

Renównedly, renaun'dli, (alt renowmedly), berühmt, zum Ruhm. To act r., sich einen Namen erwerben.

Renównedness, die Berühmtheit.

Rént, rennt, (s. to rend), zerriß; zerrissen; der Riß, Bruch, die Spalte.

Rént, (frz. *rente*, von *rendre*, *reddere*, oder *redire*, Einkommen), die Rente, Miethe, der Zins. R. charge, der Erbzins. R. roll, das Zinsenbuch. R. service, der Grundzins. R. stock, die trocknen Zinsen.

to Rént, rennt, (= rend, rant, w. s.), zerreißen; brummen, brüllen, schreien, lärmen; miethen; vermiethen, verzinsen.

Réntable, renntáb'l, miethbar; vermiethbar.

Réntage, der Miethzins.

Réntal, renntál, das Zinsenverzeichniß, Zinsenbuch, Pachtbuch.

Rénted, rennted, miethete, vermiethete, verzinste; gemiethet, vermiethet, verzinset.

Rénter, rennter, der Pachter, Zinsmann, Miethmann.

to Rénter, (Schneiderausdruck), stopfen, anstoßen, eine blinde Nath machen.

Réntered, rennter'd, stopfte, stieß an; gestopft, angestoßen.

Réntering, stopfend, anstoßend; das Stopfen, Anstoßen.

Rénter warden, rennter uahrd'n, (von warten, gewahren, *garder*, wie noch Münzwardein, Rentwardein könnte gesagt werden), der Rentmeister, Einnehmer.

to Renvérse, renwerrs', (von *vertere*), umstürzen, umkehren.

Renvérsed, stürzte um, kehrte um; umgestürzt, umgekehrt.

to Renúmerate, renjuhmereht, (*renumerare*), wieder zählen.

Renunciátion, rinonschichsch'n, (*renunciatio*), die Verläugnung; Absagung, Entsagung; Verzichtleistung, der Verzicht.

Renúncle, renúnculus; rinonnk'l, rinonnkjulos, der Froschpfeffer, Hahnenfuß.
to Reobtáin, riobtehn, (s. to obtain), wieder erlangen.
Reobtáined, erlangte wieder; wieder erlangt.
to Reordáin, riahrdähn, (s. to ordain), wieder verordnen, neu verfügen; wieder einführen, einweihen.
Reordinátion, riahrdinehsch'n, die Wiedereinführung, Einweihung.
to Repácify, ripässifei, (to pacify), wieder besänftigen, wieder stillen.
Repáir, repehr, die Ausbesserung, Reparatur; der Aufenthalt, das Lager, (der Hasen); Hingehen, die Reise. Well in r., in baulichem Stande, wohlgehalten. Out of r-s, abgerissen, baufällig.
to Repáir, (reparare), wieder herstellen, ausbessern, repariren; vergüten, ersetzen, gut machen; sich aufhalten; sich begeben, hingehen, reisen.
Repáirable, repehräb'l, jetzt reparable, auszubessern; verbesserlich, ersetzlich.
Repáired, besserte aus, reparirte; ersetzte; hielt sich auf; ging hin, reisete; ausgebessert, repariret; ersetzt; aufgehalten; hingegangen, gereiset. Not to be r., unersetzlich, unherstellbar.
Repáirer, der Ausbesserer, Hersteller.
Repáiring, ausbessernd, reparirend; ersetzend; sich aufhaltend; hingehend; reisend; das Ausbessern, Repariren; Ersetzen; Aufhalten; Hingehen; Reisen.
Repáirs, repährs, die Ausbesserungen, Reparaturen.
Repándous, repänndos, (lat. repandus), konvex, rund erhaben.
Réparable, reppäräb'l, s. repairable, ersetzlich.
Réparably, ersetzlich.
Reparátion, reppärehsch'n, (reparatio), die Ausbesserung; der Ersatz; die Entschädigung, Vergütung. R. of honour, die Ehrenerklärung.
Repárative, repärrätiw, entschädigend; ausbessernd; das Ausbessernde, die Ausbesserung.
Repartée, reppartih, (frz. repartie), die gewandte, beißende, schnippische Erwiederung, Antwort.
to Repartée, beißend, spitz, schnippisch erwiedern, antworten.
Repartition, reppartissch'n, (von partiri, pars), die Wiedereintheilung; Vertheilung.
Réparty, s. repartee.

to Repáss, ripäß, (repasser), zurück gehen, noch einmal kommen, zurück kommen; wieder vorbeikommen, wieder durchgehen, wieder betreten.
Repássable, ripässäb'l, wieder zu betreten, zu bereisen, zu befahren.
Repást, ripa'ßt, (v. lat. pastus, aus pasci, vgl. to foster), das Mahl, die Mahlzeit, das Essen.
to Repást, speisen, füttern.
to Repátriate, (v. patria), wieder in das Vaterland, oder die Heimat bringen, wieder einheimen.
to Repáy, ripeh, (s. to pay), wieder bezahlen; belohnen, vergelten, ersetzen; wieder abtragen.
Repáyable, ripehäb'l, wieder zu bezahlen; ersetzlich.
Repáy'd, bezahlte wieder, belohnte, ersetzte, trug wieder ab; wieder bezahlt, belohnt, ersetzt, wieder abgetragen.
Repáying, wieder bezahlend, belohnend, ersetzend, wiedr abtragend; das Wiederbezahlen, Belohnen, Ersetzen, Wiederabtragen.
Repáyment, die Wiederbezahlung, der Abtrag.
to Repéal, repihl, (frz. rappeler), zurückberufen, wiederrufen; widerrufen, aufheben, abschaffen.
Repéal, der Zurückruf, Wiederruf; Widerruf, die Aufhebung, Abschaffung.
Repéalable, repihläb'l, widerruflich.
Repéaled, widerrief, schaffte ab; widerrufen, abgeschafft.
Repéaling, widerrufend, abschaffend; das Widerrufen, Abschaffen.
to Repéat, repiht, (lat. repetere), wiederholen; von neuem versuchen.
Repéat, die Wiederholung; das Wiederholungszeichen.
Repéated, repihted, wiederholte; wiederholt.
Repéatedly, wiederholt, nach einander.
Repéater, der Wiederholer, Repetent; die Repetieruhr.
Repéating, wiederholend; das Wiederholen.
Repéek, repihk, der Neunziger (im Picketspiele).
to Repéek, (s. to pique; im Picketspiele) einen Neunziger machen.
to Repél, repell, (repellere), zurückstoßen, zurück treiben; zertheilen, niederschlagen; entgegen wirken, widerprallen. To r. an objection, einen Einwurf widerlegen.
Repélled, stieß zurück; zurück gestoßen.
Repéllent, repellent, das Zurücktreibende; Zertheilungsmittel.

Repéller, der Zurückstoßer, Vertreiber, Zertheiler.

Repélling, zurückstoßend; das Zurückstoßen.

to **Repént**, repennt, (frz. *repentir*, aus *poenitere*), Reue empfinden, Buße thun, bereuen, sich reuen lassen. I r. of it, es reut mich.

Repéntance, repenntens, (*poenitentia*), die Reue, Buße.

Repéntant, reuig, bußfertig.

Repénted, bereute; bereut.

to **Repéople**, repihp'l, (people), wieder bevölkern.

Repéopled, bevölkerte wieder; wieder bevölkert.

Repéopling, repihpling, wiederbevölkernd; das Wiederbevölkern.

to **Repercúsa**, s. to repercute.

Repercússion, riperkossch'n, (*repercussio*), der Rückstoß, das Zurückprallen.

Repercússive, riperkossiw, zurück stoßend, zurück treibend, zurückprellend; zurückprallend.

to **Repercúte**, riperkjuht, (*repercutere*), zurück stoßen, zurückprellen.

Repertitious, ripertischos, (*repertus*), gefunden.

Répertory, reppertorri, (*repertorium*), das Vorrathsbuch, Fundbuch; das Vorrathshaus, die Vorrathskammer.

Repetition, reppetisch'n, (*repetitio*), die Wiederholung; Vorübung, Probe; Erzählung; das auswendig Hersagen.

Repiáno, **repiéno**, reppiehno, reppiihno, (ital.), die Vollstimmigkeit des Orchesters.

to **Repine**, repein, (s. to pine), Verdruß empfinden, unzufrieden seyn, sich grämen, misvergnügt seyn, unwillig seyn, *Shk. Co.* 3, 1.; murren, *TC*, 1, 3.; bereuen, *aHf.* 5, 2.; neiden, beneiden, misgönnen. To r. at sich grämen über —.

Repiner, repeiner, der Murrende, Unzufriedene, Miswillige; Neider.

Repining, repeining, murrend, unzufrieden, miswillig, neidend; das Murren, Neiden.

to **Replace**, riplehß, (s. to place), wieder hinstellen, wieder einsetzen, wieder herstellen, ersetzen; an einen andern Ort stellen, versetzen; an die Stelle eines andern setzen; an die Stelle eines andern kommen, ersetzen.

Replácing, wieder hinstellend, versetzend; das Wiederhinstellen, Versetzen.

to **Repláit**, ripleht, (s. plait), wieder falten.

to **Replánt**, replännt, (s. plant), wieder pflanzen, verpflanzen, umpflanzen, umsetzen.

Replantátion, replänntehsch'n, die Verpflanzung; Umpflanzung.

Replánted, verpflanzte, pflanzte um; versetzt, verpflanzt.

Replánting, umpflanzend, verpflanzend; das Umpflanzen, Verpflanzen.

to **Replénish**, replennisch, (*replere*, von πλέος, *plenus*, πολύς, voll, full w. s.), füllen, anfüllen; vollenden, vollkommen machen; sich anfüllen, voll werden, sich sammeln.

Replénished, füllte, vollendete, füllte sich an; gefüllt, vollendet, angefüllt.

Replénisher, der Füllende; Vollender.

Replénishment, replennischment, die Füllung, Erfüllung, Vollendung; Anfüllung.

Repléte, replíht, (*repletus*), voll, angefüllt.

Replétion, replihsch'n, (*repletio*), die Füllung, Anfüllung; Ueberfülle.

Replétive, anfüllend.

Replévisable, replewwiäb'l, (mittell. *replegiabilis*, s. plight, pledge), wieder zu erhalten, einzulösen.

Replévin, **replévy**, replewwin, replewwi, (s. d. vor.), ein gerichtlicher Befehl zu Befreiung verpfändeter Güter, Lösungsbefehl, die Auslösung, Wiedereinsetzung.

to **Replévy**, vom Pfandrechte befreien, aus dem Beschlage nehmen, einen Beschlag aufheben, auslösen, wieder erhalten, einlösen, freistellen.

Replicátion, replikehsch'n, (*replicatio*), der Widerhall; die Antwort, Erwiederung.

to **Replý**, repleih, (*replicare*), antworten, erwiedern.

Replý, die Antwort, Erwiederung.

Replýd, antwortete, erwiederte; geantwortet, erwiedert.

Replýer, repleier, der Antwortende, Erwiederer.

Replýing, antwortend, erwiedernd; das Antworten, Erwiedern.

to **Repólish**, ripollisch, (s. to polish), wieder glänzend machen, wieder poliren, ausputzen, nachfeilen.

Réponce, repponß, die Rapunzel.

to **Repórt**, repohrt, (frz. *rapporter*, vom lat. *portare*), als Gerücht verbreiten, ausbreiten, sagen; in Ruf bringen; Nachricht geben; berichten; Bericht abstatten, vortragen; erzählen; zurückgeben, wiederhallen machen.

Repórt, repohrt, das Gerücht, der Ruf, Name; Bericht, die Nach-

richt; der Knall, Schall. R-s, die Acten.

Repórted, repohrted, berichtete, verbreitete, erzählte, erwiederte; berichtet, verbreitet; erzählt, erwiedert. It is r., es heißt, man sagt. Ill r. of, übel berüchtigt.

Repórter, der Erzähler; Referent, Berichterstatter, Berichtsteller.

Repórting, verbreitend, erzählend, erwiedernd; das Verbreiten, Erzählen, Erwiedern.

Repósal, repohßál, (v. to repose), das Vertrauen.

Repóse, repohs, (frz. *repos*, ital. *riposo*, vom gr. παυειν. παυσις), die Ruhe, der Schlaf; Ruhpunkt.

to Repóse, (s. das vor.), zur Ruhe legen; setzen, lehnen; mit Vertrauen setzen, vertrauen; ruhen, schlafen. To r. upon, sich auf — verlassen.

Repósed, repohs'd, legte, setzte Vertrauen; schlief; gelegt; geschlafen; vertraut.

Repósedness, der Ruhestand, die Ruhe.

to Repósit, reposšit, (aus *reponere*, *repositus*), an einen sichern Ort legen, niederlegen, in Verwahrung geben; wieder einrichten, wieder in die gehörige Lage bringen.

Reposition, reppositsch'n, die Wiedereinrichtung, Zurechtlegung, Einrichtung, Herstellung.

Repósitory, reposšitorri, das Repositorium, der Lagerort, Verwahrungsort; das Behältniß, der Speiseschrank; das Einlager, Waarenlager, der Waarenort; (volksspr.) ein Gefängniß; eine Stallung.

to Reposséss, ripossеß, (s. to possess), wieder besitzen, sich wieder in Besitz setzen.

Repossésséd, besaß wieder; wieder besessen, wieder im Besitz.

to Reprehénd, repprihennd, (*reprehendere*), verweisen, tadeln, rügen.

Reprehénder, der Verweisende, Tadler.

Reprehénding, verweisend, tadelnd; das Verweisen, Tadeln.

Reprehénsible, repprihennsib'l, tadelhaft, tadelswürdig, strafbar.

Reprehénsibleness, die Tadelswürdigkeit.

Reprehénsibly, tadelhaft, tadelswürdig.

Reprehénsion, repprihennsch'n, (*reprehensio*), der Verweis, Tadel, die Rüge.

Reprehénsive, tadelsüchtig.

to Represént, repprisennt, (*repraesentare*), darstellen; beschreiben, schildern; (ein Schauspiel) vorstellen, geben; eines Stelle vertreten, repräsentiren; eine Vorstellung machen. To r. in colours, ausmalen.

Representátion, reppriſentehsch'n, representance, das Bild; die Vorstellung; Stellvertretung.

Representative, repprisenntátiw, vorstellend, bildlich; stellvertretend, repräsentirend; das Bild; der Stellvertreter, Repräsentant.

Represénted, stellte dar, beschrieb; schilderte; stellte vor, gab; vertrat die Stelle, repräsentirte; machte eine Vorstellung; dargestellt, beschrieben; vorgestellt; vertreten.

Represénter, der Darsteller; Stellvertreter.

Represénting, darstellend, beschreibend, schildernd, vorstellend, die Stelle vertretend, repräsentirend; das Darstellen, Beschreiben, Schildern, Vorstellen, Stellvertreten, Repräsentiren.

Represéntment, das Bild, die Darstellung.

to Représs, repreß, (*reprimere*, *repressus*, von *premere*, verw. mit βριθω, βαρυς, print, w. s.), unterdrücken, zusammendrücken, zusammenpressen; im Zaume halten, Einhalt thun, einschränken; steuern, hemmen, niederhalten.

Représs, die Unterdrückung, der Einhalt.

Represser, der Unterdrücker.

Repression, represſch'n, die Unterdrückung.

Représsive, unterdrückend.

Reprioval, Frist, Aufschub.

to Reprieve, reprihw, (weder von *reprendre*, noch von *repit*, vielmehr von Brief, worin eben sowol γραφω als Labialform, wie *breve*, anklingt und wofür altfränkisch *priafo*, *priafan* und *gebriafan*, einschreiben, gebraucht ward. Verbriefen für brieflich, schriftlich verbürgen, haben wir noch. Und so wäre reprieve eig. wieder zu Briefe, zu Schrift bringen, mithin aufs neue schriftlich beurkunden, was von Verträgen so gut, wie von Urtheilen gebraucht werden kann; daher) fristen, Aufschub geben; die Vollstreckung des Urtheils aufschieben; von der Strafe befreien, lossprechen, begnadigen; *Shk. AW.* 3. 4. (Verwechselt mit oder entstellt aus *reprehendere*, nach Röhden), tadeln, Verweise geben, (wofür ich jedoch für jetzt keinen Beleg kenne).

Reprieve, die Frist, Fristung, der Aufschub; *Shk. MM.* 2, 4.

Reprieving, reprihwing, fristend; das Fristen.

Reprimánd, reprimännd, der Tadel, Verweis.

to **Reprimánd**, (in die Wurzel *reprehendere* ist zugleich als fremde Nebenzaser *reprimere* mit eingewachsen und so dieser Bastart entstanden), tadeln, verweisen.

to **Reprint**, reprinnt, s. to print, wieder abdrucken, nachdrucken; wieder auflegen.

Reprinted, druckte wieder ab, legte wieder auf; wieder abgedruckt, nachgedruckt, wieder aufgelegt.

Reprinting, wieder abdruckend, nachdruckend, wieder auflegend; das Wiederabdrucken, Nachdrucken, Wiederauflegen.

Reprisal, **reprisals**, repreisál, repreisels, (mittellat. *reprensaliae*, *repreysallinae*, *repraesaliae*, ital. *ripresaglia*, frz. *represailles*, von *reprehendere*, frz. *reprendre*, wieder ergreifen; also das Recht, mit Gewalt Genommenes wieder zu nehmen, verw. mit *praeda*), die Gegenthätlichkeit, Repressalien, Gegengewalt, Wiedervergeltung; Beute; *Shk. 1 Hd.* 4, 1. Letter of r., der Kaperbrief. To make r. upon one, es einem wett machen.

Reprise, reprize, repreis', (s. das vorige), die Repressalie; Gegenthätlichkeit, Wiedervergeltung, Genugthuung; Wiederholung. At three r-s, zu drei wiederholten malen. Besides all r-s, nebst allen Unkosten.

Reproách, reprohtsch, der Tadel, Vorwurf; die Schmach.

to **Reproách**, (frz. *reproche*, vermuthlich aus *reciprocare*, eig. zurückprallen, und zurückfordern, nach Festus *ultro citroque poscere* oder aus *repercutere*, *repercussus*), tadeln, vorwerfen, vorrücken; schmähen.

Reproáchable, reprohtschäb'l, tadelhaft, tadelswürdig.

Reproáchful, beleidigend, schmähend; schändlich, schimpflich.

Reproáchfully, beleidigend, schmähend; schändlich, schimpflich.

Reproáchfulness, die Schändlichkeit, Schimpflichkeit.

Reproáching, tadelnd, vorwerfend, schmähend; das Tadeln, Vorwerfen, Schmähen.

Réprobate, repprobeht, (*reprobus*), verworfen, ruchlos; der Verworfene, Ruchlose.

to **Réprobate**, (andere Form von to reprove, *reprobare*), verwerfen; ruchlos, verworfen seyn.

Réprobated, verwarf; war ruchlos; verworfen.

Réprobateness, repprobätneß, die Ruchlosigkeit.

Reprobátion, reprobehsch'n, die Verwerfung, Verurtheilung.

to **Reprodúce**, reprodjuhß, (*reproducere*), wieder hervor bringen.

Reprodúction, repprodocksch'n, das neue Product, der neue Versuch; die Wiederhervorbringung, Wiederherstellung.

Reproóf, repruhf, der Vorwurf, Tadel.

Reprovable, repruhwäb'l, tadelhaft, tadelswürdig, strafbar.

Reprovableness, die Tadelswürdigkeit.

to **Reprove**, repruhw, (s. to reprobate, welches ursprünglichere Form ist, woneben sich eine zweite stellte), verweisen, tadeln, rügen; schelten, schmälen; widerlegen, misbilligen; bezüchtigen.

Reproveable, s. reprovable.

Reprover, der Tadler, Rüger.

Reproving, tadelnd, rügend, scheltend, misbilligend, bezüchtigend; das Tadeln, Rügen, Schelten, Misbilligen, Bezüchtigen.

to **Reprune**, repruhn, (s. to prune), wieder beschneiden.

Réptile, repptil, (reptile, von *repere*), kriechend; der Kriechling, Wurm; das kriechende Gewächs.

Repúblican, ripobblikän, republikanisch, freibürgerlich; der Republikaner, Freibürger.

Repúblicanism, die Anhänglichkeit an eine freibürgerliche Verfassung, freibürgerliche Denk- und Sinnesart, Freibürgerthum, Freibürgerlichkeit.

Repúblick, ripobblik, (*respublica*), der Freistaat, die Republik; das gemeine Wesen, der Staat.

to **Repúblish**, repobblisch, (s. to publish), wieder heraus geben, bekannt machen.

Repúblishing, wieder heraus gebend, bekannt machend; das Wiederherausgeben, Bekanntmachen.

Repúdiable, repjuhdiäb'l, verwerflich, scheidenswerth.

to **Repúdiate**, repjuhdieht, (*repudiare*), verstoßen, sich scheiden.

Repudiátion, repjudiesch'n, die Verstoßung, Ehescheidung.

to **Repúgn**, repjuhn, (*repugnare*), widerstreiten, widerstreben.

Repúgnance, **repúgnancy**, repoggnänßi, (*repugnantia*), die Unverträglichkeit; der Widerstand, das Widerstreben; der Streit, Kampf; die Abneigung.

Repúgnant, repoggnänt, widerstrebend, widerspänstig, ungehorsam; entgegen, unverträglich.

Repúgnantly, widersprechend, entgegen, widerspänstig.

to **Repúllulate**, repolljuleht, (*repullulare*), wieder grünen, wieder ausschlagen, wieder aufkommen.

to Repúlse, repollß', (*repellere, repulsum*), zurück schlagen, abschlagen, abweisen.

Repúlse, die Abweisung, abschlägige Antwort. To meet with a r., abgewiesen werden, einen Korb bekommen.

Repúlsed, schlug zurück, schlug ab; zurück geschlagen, abgeschlagen.

Repúlsing, repollsing, abschlagend, zurück schlagend; das Abschlagen, Zurückschlagen.

Repúlsion, s. repulse.

Repúlsive, repollsiw, abschlagend, zurückschlagend.

to Repúrchase, reporrtschehs, (s. to purchase), wieder kaufen.

Réputable, reppjutäb'l, ehrewerth, ehrevoll, angesehen, rühmlich; anständig, ehrbar.

Réputably, ehrewerth, ehrevoll, angesehen, rühmlich.

Reputátion, repjutehsch'n, der Name, Ruf; Credit, das Ansehen; die Ehre.

Repúte, repjuht, der Name; die gemeine Meinung.

to Repúte, (*reputare*), halten für, hochschätzen.

Repúteless, repjuhtleß, ruflos, ehrlos, schimpflich, unanständig.

Requést, rekweßt, (frz. *requête*, aus *requisitio*), die Bitte, das Gesuch; Ansehn; der Ruf; *Shk. Co.* 3, 1. To be in r., in Ansehen stehen, gesucht werden.

to Requést, (*requirere*), bitten, ersuchen, ansuchen.

Requésted, bat, ersuchte; gebeten, ersucht.

Requéster, rekweßter, der Bitter, Bittsteller, Ersucher, Supplicant.

to Requicken, rekwick'n, (s. quick), wieder beleben.

Réquiem, rihkwiem, (s. quiet), die Ruhe; Seelmesse, *Shk. H.* 5, 1.; der Jonashai, Meerwolf.

Requietory, die Ruhstätte, das Grab.

Requirable, rekweiräb'l, erfoderlich.

to Require, rekweir, (*requirere*), fodern, verlangen; erfodern.

Required, verlangte, erfoderte; verlangt, erfodert.

Requiring, rekweiring, verlangend, erfodernd; das Verlangen, Erfodern.

Réquisite, reckwisit, erfoderlich; das Erfoderniß.

Réquisitely, erfoderlich.

Réquisiteness, die Erfoderlichkeit.

Requisition, rekwisisch'n, (*requisitio*), das Ersuchen, Verlangen, Ansuchen, Begehren; die Requisition, der Anspruch, Beschlag.

Requital, rekweitäl, die Vergeltung; Erwiederung, Belohnung, Vergütung.

to Requite, rekweit, (vermuthlich aus *re* und *aequus*, *aequitas*), vergelten, belohnen, vergüten; erwiedern. Im bösen Sinne, heimsuchen; *Shk. O.* 4, 2.

Requited, rekweited, vergalt, erwiederte; vergolten, erwiedert.

Requiter, der Vergelter.

Requiting, vergeltend, erwiedernd; das Vergelten, Erwiedern.

Rere—, s. rear—

to Resáil, risehl, (s. sail), zurück segeln, fahren, schiffen.

Resále, risehl, (s. sale), der Wiederverkauf, Verkauf aus der zweiten Hand.

Resalutátion, risäljutehsch'n, der abermalige Gruß; Gegengruß.

to Resalúte, risäljuht, (*resalutare*), abermals grüßen; wiedergrüßen.

to Rescínd, ressinnd, (*rescindere*), abschneiden; abschaffen, umstoßen, aufheben.

Rescinded, schnitt ab, schaffte ab, stieß um; abgeschnitten, abgeschafft, umgestoßen, aufgehoben.

Rescíssion, ressisch'n, (*rescissio*), die Abschneidung; Abschaffung, Umstoßung, Aufhebung.

Rescíssory, ressissori, abschneidend, umstoßend, aufhebend.

Réscous, reßkos, (= rescue, w. s.), die Wiedererlangung; gewaltsame Befreiung eines Verhafteten.

to Rescríbe, riskreib, (*rescribere*), zurück schreiben, wieder schreiben; wieder abschreiben, umschreiben.

Réscript, resskript, (*rescriptum*), das Rescript, Rückschreiben; die Verfügung, Verordnung, der Bescheid; die Abschrift.

Réscuable, reßkjuäb'l, zu befreien, zu retten.

to Réscue, reßkju, (mittellat. *rescussire*, altfrz. *rescorre*, *recourre*, wovon mittellat. *recodere*. Woher aber, möchte schwer zu entscheiden seyn, indem *recolligere* — die Italier haben noch *corre* f. *cogliere*, aus *colligere* —, *recuperare*, *succurrere*, vielleicht unser retten selbst durch s oder anklingt, das doch von reißen, ῥύω ist), befreien, retten, *Shk. TG.* 5, 4.; wieder erlangen.

Réscue, die Befreiung, Rettung.

Rescuer, rescússor, reßkjuer, reskosser, der Befreier, Retter.

Réscuing, befreiend, rettend; das Befreien, Retten.

Reseárch, riſerrtſch, die Unterſuchung, Aufſuchung. To make r., eine Unterſuchung anſtellen.
to **Reseárch**, (frz. *rechercher*, was wieder aus *quaerere*, und alſo *requirere* iſt), unterſuchen.
to **Reseát**, riſiht, (ſ. seat), wieder ſetzen.
to **Reseize**, (ſ. to seize), wieder ergreifen, wieder nehmen; wieder einſetzen. Spenſ.
Resóizer, riſihſer, der Wiedernehmer.
Resóizure, riſihſch'r, (ſ. to seizure), die Wiedernehmung, Wiederbeſitznehmung.
Resémblance, reſemmblens, die Aehnlichkeit; das Ebenbild.
to **Resémble**, riſemmb'l, (frz. *ressembler*, ital. *riaembiare*, aus *similis*, ὁμαλος), vergleichen; gleichen; ähneln, ähnlich ſehen.
Resémbling, vergleichend; ähnelnd, ähnlich ſehend; das Vergleichen; Aehneln, Aehnlichſehen.
to **Resénd**, riſennd, (ſ. to send), zurück ſchicken, wieder ſchicken.
to **Resént**, reſſennt, (frz. *ressentir*, v. *sentire*), übel aufnehmen, ungehalten ſeyn; Unwillen empfinden; Unwillen äußern, ſich beleidigt finden, als Beleidigung aufnehmen, als Beleidigung behandeln, ahnden, rächen.
Resénted, nahm übel auf; ahndete; übel aufgenommen; geahndet.
Reséntor, der Uebelaufnehmende, Empfindliche.
Reséntful, empfindlich, leicht zu beleidigen, grollend, rachſüchtig, rachgierig.
Reséntіng, übel aufnehmend; ahndend; das Uebelaufnehmen; Ahnden.
Roséntingly, empfindlich, grollend.
Reséntment, die Empfindung, das Gefühl, der Eindruck; die Empfindlichkeit, der Unwille, Verdruß, Zorn; Groll; die Rache, Rachſucht, Rachgier, das Rachgefühl; die Ahndung.
Reservátion, reſſerwehſch'n, (*reservatio*), die Aufbewahrung; der Vorbehalt, die Vorbehaltung, Zurückhaltung.
Resórvatory, reſerrwätorri, der Behälter, das Behältniß.
Resérve, reſerrw, der Rückhalt, Hinterhalt; Vorbehalt; die Rückhaltung, Zurückhaltung; das Verbot, die Einſchränkung; Ausnahme.
to **Resérve**, zurück halten; vorbehalten; erhalten; aufbehalten, aufbewahren. To r. to one's self, für ſich behalten, vorbehalten.
Resérved, reſerrw'd, hielt zurück, erhielt, bewahrte auf; zurück gehalten, erhalten, aufbewahrt.
Resérvedly, zurückhaltend, verſchloſſen; bedächtlich, behutſam.
Resérvedness, die Zurückhaltung, Verſchloſſenheit, Bedächtlichkeit, Behutſamkeit.
Resérver, der Aufbewahrer. (Mit dem folgenden verwechſelt, oder auch die franz. Endung in unſere teutſche umgewandelt), das Behältniß, der Behälter; Waſſerbehälter.
Reservóir, reſerwahr, (frz.), der Behälter, Waſſerkaſten, Röhrkaſten.
to **Resóttle**, riſett'l, (ſ. to settle), wieder ſetzen; wieder herſtellen; ſtillen, beruhigen.
Reséttled, ſetzte wieder; wieder geſetzt.
Reséttlement, riſett'lment, die Herſtellung, Beruhigung. After a r., nachdem es ſich wieder geſetzt hat.
Resíance, reſeiens, (aus *reséance*, von *residentia*), der Sitz, Aufenthalt, die Wohnung; Gegenwart.
Resiant, ſeßhaft, zugegen; der Anweſende; Reſident, Sachwalter.
to **Reside**, reſeid, (*residere*), wohnen, ſich aufhalten, reſidiren; ſich ſetzen, zu Boden ſinken.
Résidence, reſſidens, die Wohnung, der Aufenthalt; die Reſidenz, Hofſtadt, das Hoflager, der Hofhalt; der Satz, Bodenſatz. Place of r., der Wohnort.
Résident, reſſident, wohnhaft, reſidirend; der Reſident, Geſchäftsführer eines Hofes mit Geſandtenwürde.
Residéntiary, reſidennſchäri, ſeßhaft, wohnhaft, bleibend; ein Stiftsherr, der zu beſtimmten Zeiten bei der Stiftskirche wohnen und den Gottesdienſt verrichten muß.
Résidentship, reſſidentſchip, die Reſidentenſtelle, Geſchäftsführerſtelle.
Residual, **residuary**, **résidue**, reſidſchuäl, reſidſchuäri, reſſidju, (*residuus*), übriggeblieben, übrig, nachbleibend; das Ueberbleibſel. R. legatee, der Teſtamentserbe, welcher Schulden und Legate zu bezahlen hat, Nacherbe, Haupterbe.
to **Resiege**, reſihdſch, ſ. vielmehr reseize, wieder einſetzen.
to **Resign**, reſeihn, (*resignare*), entſagen, Verzicht thun; aufgeben, abtreten, niederlegen; ſich ergeben, unterwerfen.
Resignátion, reſſignehſch'n, (*resignatio*), die Entſagung, Verzichtung; Aufgebung, Abtretung, Niederlegung; Ergebung, Unterwerfung.

Resignedly, reseindli, ergeben, mit Unterwerfung.

Resignée, ressseinih, dem eine Pfründe (ein Amt) abgetreten wird.

Resigner, reseihner, der Entsagende, Verzichtleistende, Abtretende.

Resigning, reseining, entsagend, Verzicht leistend, aufgebend, ergebend, unterwerfend; das Entsagen, Verzichten, Aufgeben; Unterwerfen.

Resignment, s. resignation.

Resilience, resiliency, resilliens, resillienßi, (von *resilio*), das Zurückspringen, die Abprallung.

Resilient, zurück fahrend, abprallend.

Resilition, s. resiliency.

Résin, ressin, (ῥητινη, von ῥεω, rinnen, lat. *resina*), das Harz.

Resináceous, résinous, ressinehschos, ressinos, harzig.

Resiniferous, ressiniffeross, harzicht, Harz bringend.

Résinousness, die Harzigkeit.

Resipiscence, ressipissens, (*resipiscentia*, von *sapere*), die Nachklugheit, Nachreue.

to Resist, resißt, (*resistere*), widerstehen, sich widersetzen; spreitzen; Obstatt halten.

Resistance, resißtens, resistence, (frz., aus *resistentia*), der Widerstand, Obstand.

Resister, der Widersetzer.

Resistible, resißtib'l, widerstehlich, widersetzlich.

Resistibleness, resistibility, die Widerstehlichkeit, Widersetzlichkeit.

Resisting, resißting, widersetzend, widerstrebend, spreitzend; das Widersetzen, Widerstehen, Spreitzen.

Resistless, unwiderstehlich, ohne Widerstand.

Resistlessness, die Unwiderstehlichkeit.

Resólvable, risollwáb'l, (andere Form für die folgende), auflöslich, erklärlich.

Resóluble, risolljub'l, (*solubilis*), schmelzbar.

to Resólve, risollw, (*resolvere*), auflösen; zerlegen, auseinander setzen; erläutern, erklären; aufschließen, entdecken; belehren, überzeugen; zu etwas bewegen, bestimmen, zu einem Entschlusse vermögen; überzeugt seyn; beschließen, bestimmen; entschlossen seyn; sich entschließen, einen Entschluß fassen; sich auflösen, schmilzen, zergehen; *Shk. KJ.* 5, 4. To r. on a matter, sich zu etwas entschließen, etwas beschließen.

Resólve, der Entschluß, Beschluß; daher bei *Shk. allf.* 5, 5. of high resolve, hochgemuth; die Erläuterung, Auskunft, der Aufschluß.

Resólved, lösete auf, schmelzte, entdeckte, überzeugte, war entschlossen, entschloß sich; aufgelöset, geschmelzt, entdeckt, überzeugt, entschlossen. To be r., erfahren, berichtet werden; *Shk. JC.* 3, 2., *Per.* 2, 4.

Resólvedly, entschlossen.

Resólvedness, die Entschlossenheit.

Resólvend, zahlfähig; der Resolvend.

Resólvent, das Auflösungsmittel.

Resólving, auflösend, schmelzend; entdeckend; überzeugend; sich entschließend; das Auflösen, Schmelzen; Entdecken; Ueberzeugen; Entschließen.

Résolute, ressoljut, entschlossen, standhaft, beherzt. R. rents, die Einkünfte des Königs aus aufgehobenen Klöstern.

Résolutely, entschlossen, standhaft, beherzt.

Résoluteness, ressoljutneß, die Entschlossenheit, Standhaftigkeit.

Resolútion, ressoljuhsch'n, (*resolutio*), die Auflösung; Erläuterung; Ueberzeugung; Entschließung, der Entschluß; die Entschlossenheit, Standhaftigkeit; der Beschluß.

Resolútive, ressoljuhtiw, auflösend, zertheilend.

Résonable, résonant, ressonáb'l, ressonánt, (*resonans*), wiederschallend, nachklingend.

Résonance, (v. *resonare*), der Wiederklang, Nachklang.

to Resórb, (*resorbere*), einschlingen, einschlucken, verschlingen.

to Resórt, risahrt, (frz. *ressortir*), sich begeben, sich einstellen, sich versammeln, hinkommen; besuchen; Zuflucht nehmen; heimfallen.

Resórt, die Zusammenkunft, Versammlung; der Zusammenfluß, Besuch; die Triebfeder. Place of public r., der allgemein besuchte Ort.

Resórted, kam, begab sich, nahm Zuflucht, fiel heim; gekommen, sich begeben, Zuflucht genommen, heimgefallen.

Resórter, risahrter, der Hinkommende, Bestellte.

Resórting, kommend, sich begebend, Zuflucht nehmend, heimfallend; das Kommen, sich Begeben, Zufluchtnehmen, Heimfallen.

to Resóund, resaund, (*resonare*), wiederhallen, nachhallen; erschallen; erschallen machen, verbreiten.

Resóunding, wiederhallend, nachhallend, erschallend; das Wiederhallen, Nachhallen, Erschallen; der Wiederhall.

Resóundingly, wiederhallend, nachhallend.

Resóurce, resohrs, (frz. *ressource*, ital. *sorgente*, Quell, von *sorgere* aus *surgere*), das Mittel, Nachmittel, Hülfsmittel, die Hülfsquelle, Auskunft.

to **Resów**, risoh, (s. to sow), wieder säen.

Resp, s. hyon.

to **Respéak**, respihk, (s. to speak), antworten, erwiedern.

to **Respéct**, respeckt, (*respicere*, *respectus*), Rücksicht nehmen; hinsehen; sich beziehen; ehren, achten, schätzen, hochachten.

Respéct, respeckt, die Hinsicht, Rücksicht; Beziehung; Achtung, Hochachtung, Ehrfurcht; daher respects, Komplimente, Ehrengruß; Ehre, das Ansehen; Wohlgefallen; die Gewogenheit; Gunst; Klugheit, Vorsicht; Umsicht, *Shk. TC.* 2. 2., *KL.* 1. 1.; der Bewegungsgrund, die Absicht. Fellow of a good r. b. *Shk. JC.* 5. 5. Bursch von redlichem Gemüth, eine treue Seele. R. of person, das Ansehen der Person. In r. of their bodies, in Betracht ihrer Körper. In some r., gewisser Maßen, rücksichtlich. In many r-s, in mancher Hinsicht.

Respéctable, respecktäb'l, ehrwürdig, achtungswerth, achtbar, angesehen.

Respéctful, respecktful, achtungsvoll, ehrfürchtig, ehrerbietig; höflich.

Respectfully, ehrerbietig; höflich.

Respectfulness, die Ehrerbietung, Ehrerbietigkeit; Höflichkeit.

Respective, respecktiw, sich beziehend, relativ, gegenseitig; achtungswerth; sorgfältig; besonder, eigen; genau, behutsam, sorgfältig. (Veraltet!)

Respectively, achtungswerth; sorgfältig; besonders; relativ. R. to, in Betracht.

Respectless, unehrerbietig, achtungslos.

Respérsion, resperrsch'n, (*respersio*), die Besprengung.

Respirátion, respirehsch'n, (*respiratio*), das Athmen; die Erholung.

to **Respíre**, respeir, (*respirare*), athmen, Luft schöpfen, sich erholen, ausruhen.

to **Réspit**, to respite, reßpit, reßpeit, (*respicere*, *respectus*, mittell. *respectuare*, *respectare*, *respiciare*. Dagegen spielten *apassamentum*, *appatiamentum*, und so wird begreiflich, daß dieser Zwitter auch aus *pax*, *pactum* entstand, wie der ähnliches bedeutende reprieve, w. s.), fristen, aufschieben; die Vollziehung des gesprochenen Urtheils verschieben; Ruhe verstatten, ausruhen lassen. To respite an officer, einen Beamten suspendiren.

Réspit, réspite, die Frist, der Aufschub des Todesurtheils; die Muße, Ruhe, der Stillstand.

Respléndence, **resplendency**, resplenndens, resplenndensi, (v. *splendor*), der Glanz, Schimmer, das Funkeln, Blitzen.

Respléndent, glänzend.

Respléndently, glänzend.

Respléndentness, s. resplendency.

to **Respónd**, responnd, (*respondere*), antworten; entsprechen, sich schicken, passen.

Respóndent, (bei einem Rechtshandel), der Beklagte; (bei einem Schulkampfe), der Verfechter, Vertheidiger, Respondent.

Respónsal, **respónse**, responnsel, responns, die Antwort; das Responsum, der Ausspruch.

Respónsible, responnsib'l, verantwortlich; zahlfähig.

Respónsibleness, die Verantwortlichkeit; Zahlfähigkeit.

Respónsibly, verantwortlich; zahlfähig.

Respónsion, responnsch'n, die Antwort, Versicherung, Bürgschaft, das Gutsagen.

Respónsive, responnsiw, antwortend; entsprechend.

Respónsory, responnsori, antwortend; gelobend, Gewähr leistend.

Rést, reßt, (einmal angelf., fränk., hocht. Rast, engl. roost, ein Wort mit Ruhe, verw. hebr. *raga*, ruhen, alt und noch ldschft. die Ruge, ῥαΐα, ῥαΐζειν, ῥαστώνη, ῥαστωνεύειν, welches nur aneignend umgedeutet ist, ἐρωεῖν, ἐρωή, die gleich enantiosemantisch scheinen, wie das angef. hebr. nach Gesenius hebr. Wörterb. mit Lippenhauch und versetzt, russ. *werst*, eine Meile, altr. Raste, isl. *röst*, was wir jetzt Station mit fremdem Wort nennen; dann von *restare*), die Ruhe, Rast; der Schlaf, Tod; die Stütze; der Ruheplatz; Ruhepunkt, Abschnitt; die letzte Hoffnung; der Rest. For the r., übrigens. To set up one's r., sein Letztes wagen, s. die Ausleger zu *Shk. RJ.* 4. 5. R. harrow, die Hauhechel, das Ochsenkraut, Stallkraut, Ononis.

to **Rést**, reßt, schlafen, rasten, ruhen, ausruhen; bleiben; sich beruhigen, sich stützen, beruhen; übrig bleiben, restiren; zur Ruhe bringen, ruhen lassen; stützen, lehnen. R.

yourself, erholen Sie sich, beruhigen Sie sich. God r. his soul, Gott hab' ihn selig. To r-on, liegen auf —, lehnen auf —.

Restágnant, restäggnant, (restagnans), stehend, stockend.

to Restágnate, restäggnecht, (s. to stagnate), nicht fließen, stocken, stehen, still stehen; faulen, gähren.

Restagnátion, restägnehsch'n, die Stockung, der Stillstand, das Gähren.

Restaurátion, restahrehsch'n, (restauratio), die Wiederherstellung.

to Restém, restemm, (s. to stem), entgegen stemmen, aufhalten, zurückhalten, Shk. O.; wider den Strom treiben.

Réstful, reßtful, ruhig; gelehnt.

Réstfully, ruhig. He slept very r., er hatte einen sehr ruhigen Schlaf.

Réstiff, réstive, resty, (frz. restif, rètif, ital. restio, von restare), eig. von Pferden, stätig, hartnäckig, Shk. Cy. 3, 6., wo jedoch auch reasy zu vgl.

Réstily, s. restively.

Réstinesss, s. restiveness.

Restinction, restinksch'n, (restinctio), die Auslöschung.

Résting, reßting, schlafend, ruhend, ausruhend, rastend, bleibend, sich beruhigend, sich stützend, übrig bleibend; das Schlafen, Ruhen, Ausruhen, Rasten, Bleiben, Beruhigen, Stützen, Uebrigbleiben.

Restitútion, restitjuhsch'n, (restitutio), die Wiederherstellung, Erstattung, Ersetzung, der Ersatz.

Réstive, reßtiw, s. restiff.

Réstively, stätig, hartnäckig.

Réstiveness, die Stätigkeit; Hartnäckigkeit.

Réstless, reßtleß, rastlos, schlaflos, unruhig.

Réstlessly, rastlos, schlaflos, unruhig.

Réstlessness, die Rastlosigkeit, Schlaflosigkeit, Unruhe.

Restórable, restohräb'l, (v. to restore), wiederherstellbar.

Restorátion, restorehsch'n, (restauratio), die Wiederherstellung.

Restórative, restohrätiw, stärkend, das Stärkmittel, die stärkende Arznei.

to Restóre, restohr, (restaurare), wieder herstellen; heilen; wieder geben; wieder bringen.

Restóred, stellte wieder her, heilte, gab wieder, brachte wieder; wieder hergestellt, geheilt, wieder gegeben, wieder gebracht.

Restórer, der Wiederhersteller; der sich Erholende; Wiederbringer.

Restóring, wieder herstellend, heilend, wiedergebend, wiederbringend; das Wiederherstellen, Heilen, Wiedergeben, Wiederbringen.

to Restráin, restrehn, (restringere, verw. mit unserm Strang, Strähn, streng; vgl. strong), abhalten, im Zaume halten, einschränken, zähmen, hemmen, hindern; unterdrücken; berauben.

Restráinable, restrehnäb'l, eingeschränkt, einzuschränken, einschränkbar.

Restráined, hielt ab, hielt im Zaume, unterdrückte, beraubte, schränkte ein; abgehalten, im Zaume gehalten, unterdrückt, beraubt, eingeschränkt.

Restráinedly, restrehndli, eingeschränkt.

Restráiner, der, welcher zurückhält, Einhalt thut, einschränkt.

Restráining, abhaltend, unterdrückend, beraubend, einschränkend; das Abhalten, Unterdrücken, Berauben, Einschränken.

Restráint, die Einschränkung; der Zwang; Einhalt, Eintrag; das Verbot.

to Restríct, restrickt, (andere Form für restrain, aus dem Partic. strictus), einschränken.

Restríct, eingeschränkt.

Restríction, restricksch'n, (restrictio), die Einschränkung, der Vorbehalt.

Restríctive, restricktiw, einschränkend; zusammenziehend.

Restríctiveness, das Einschränken; Zusammenziehen.

to Restrínge, restrinndsch, (restringere, vgl. die Formen restrain, restrict), einschränken, zusammenziehen.

Restríngency, restringentness, restrindschenßi, restrindschentneß, das Zusammenziehen.

Restríngent, zusammenziehend.

Résty, s. restiff.

to Resublíme, risobleim, s. sublime, nochmal sublimiren.

Resúlt, resollt, (s. das folg.), das Zurückspringen; die Folge; das Resultat, Ergebniß, der Befund, Ausschlag, Aussprung (das Arndt in den Bonner Jahrb. 2, 145. braucht), die Ausbeute.

to Resúlt, (von ἅλω, verw. aller, lat. salio, salto, exsulto, resulto, frz. sauter), zurück springen, zurück fliegen; erfolgen, entstehen; entspringen; folgen, sich ergeben.

Resúltancy, resolltenßi, das Zurückfliegen; Entspringen; Erfolgen.

Resúmable, resjuhmäb'l, zurück zu nehmen.

to **Resúme**, resjuhm, (*resumere*), zurück nehmen; wieder nehmen; wieder anfangen, wieder vornehmen; kürzlich wiederholen, zusammenfassen.
Resúmed, nahm zurück, nahm wieder, fing wieder an; zurück genommen, wieder genommen, wieder angefangen.
Resúming, resjuhming, wieder zurück nehmend, wieder nehmend, wieder anfangend; das Wiederzurücknehmen, Wiedernehmen, Wiederanfangen.
Resúmmons, resommons, (s. summon); die zweite Vorladung, das wieder vor Gericht Laden.
Resúmption, resúmtion, resommsch'n, die Wiederzurücknahme, das Wiederanfangen; die kurze Wiederholung, Zusammenfassung.
Resúmptive, wieder zurücknehmend, stärkend.
Resupinátion, resjupinehsch'n, (*resupinus*), das Liegen auf dem Rücken.
to **Resúrge**, resorrdsch, (*resurgere*), wieder aufstehen.
Resurréction, resorrecksch'n, (*resurrectio*), die Auferstehung.
to **Resurvéy**, risorweh, (s. to survey), wieder durchsehen, übersehen.
to **Resúscitate**, risossitehr, (*resuscitare*, von *citare*, *ciere*, κιειν), wieder erwecken.
Resuscitátion, risossitehsch'n, (*resuscitatio*), die Wiedererweckung, Wiederbelebung.
Retáil, retehl, (s. tailor), der Einzelverkauf, Kleinhandel. By r., stückweise, im Kleinen. To deal wholesale and r., im Großen und Kleinen verkaufen.
to **Retáil**, (frz. *tailler*, theilen, deal etc.), in kleinere Theile zerlegen; einzeln verkaufen, nach dem Stück verkaufen, im Kleinen verkaufen, ausschneiden, *Shk. LL.* 5, 2.; Kleinhandel treiben; aus der zweiten Hand kaufen; umständlich erzählen, wieder erzählen; *Shk. Rc.* 3, 1.
Retáiled, trieb Kleinhandel; kaufte aus der zweiten Hand; erzählte umständlich; Kleinhandel getrieben; aus der zweiten Hand gekauft; umständlich erzählt.
Retáiler, retehler, der Kleinhändler, Krämer, Ausschnitter.
Retáiling, Kleinhandel treibend; aus der zweiten Hand kaufend; umständlich erzählend; das Kleinhandel-Treiben, die Krämerei; das aus der zweiten Hand Verkaufen; umständlich Erzählen.
to **Retáin**, retehn, (*retinere*), zurück halten, halten; im Dienste behalten; annehmen, miethen, dingen; in Sold nehmen; gehören; aushalten.
Retáinable, retehnäb'l, zu halten, zurück zu halten, zu behalten.
Retáined, hielt, behielt, miethete, gehörte; gehalten, behalten, gemiethet, gehört.
Retáiner, retehner, der Anhänger; der, dessen Dienste man braucht, obgleich er nicht zu unserer Dienerschaft gehört, Lehnbediente, Miethlakei; das Unterhalten von Anhängern; der Sachwalterlohn.
Retáining, haltend, behaltend, miethend, gehörend; das Halten, Behalten, Miethen, Gehören. R. fee, Geld oder Lohn, womit man sich die Dienste eines Sachwalters sichert.
to **Retáke**, ritehk, (s. to take), wieder nehmen, wieder erobern.
to **Retáliate**, retälliehr, (vom lat. *talio*, verw. mit τελειν, zählen), Gleiches mit Gleichem vergelten, wieder vergelten, wett machen.
Retáliated, vergalt wieder, machte wett; wieder vergolten, wett gemacht.
Retaliátion, ritälliehsch'n, die Wiedervergeltung, das Wettmachen.
to **Retárd**, reta'rd, (*retardare*, von *tardus*), verzögern, aufhalten; hindern; zögern.
Retardátion, retárdment, retardehsch'n, reta'rdment, die Verzögerung, das Aufhalten; Hindern; der Aufschub, Verzug.
Retárded, verzögerte, hielt auf; hinderte; verzögert, aufgehalten; gehindert.
Retárder, der Verzögerer; Hinderer, Verhinderer; das Hinderniß, der Anstoß.
Retárding, verzögernd, aufhaltend, hindernd; das Verzögern, Aufhalten; Hindern.
to **Rétch**, retsch, (vgl. to rack, reach, ferner ἐρυγω, ἐρευγμα, *rugere*, *ructare*, ital. *recere*), recken; aufstoßen. To r. out, to r. one's self, sich recken.
Rétching, aufstoßend; das Aufstoßen.
Rétchless, (s. reckless), sorglos, nachlässig.
Rétchlessly, sorglos, nachlässig.
Rétchlessness, die Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.
Retéction, retecksch'n, (*retegere*, *retectus*), die Entdeckung, Enthüllung.
Reténtion, retennsch'n, (*retentio*), die Aufbehaltung, Beibehaltung; das Gedächtniß; die Zurückhaltung; Verwahrung.

Reténtive, retenntiw, anhaltend, aufbehaltend; behaltsam. R. memory, das zähe, treue Gedächtniß.

Reténtiveness, das Behaltungsvermögen, die Behaltsamkeit, Zähe, Festigkeit.

Réticence, rettißens, (*reticentia*), das Verschweigen.

Réticle, rettik'l, (*reticulum*), das Netzchen.

Reticular, retickjulär, netzförmig.

Reticulated, retickjulehted, (*reticulatus*), in Netzen. R. work, das Netzwerk.

Rétiform, rettifahrm, (*retiformis*), netzförmig.

Retinue, rettinju, (vgl. retainer), das Gefolg, die Bedienten; *Shk. bHd.* 4, 3. *KL.* 1, 4.

Retirátion, retirehsch'n, der Widerdruck, die Gegenseite eines bedruckten Blattes.

to **Retire**, reteihr, (*retirer*, aus *retrahere*, dah. ital. *ritrarre*), zurückziehen; sich zurückziehen; sich begeben; abtreten; weggehen. To r. from business, sich zur Ruhe setzen.

Retired, reteihrd, begab sich; zog sich zurück; trat ab, ging weg; sich begeben, sich zurückgezogen; abgetreten; weggegangen; geheim. R. life, das stille Wesen, die Einsamkeit.

Retiredly, zurückgezogen, eingezogen, einsam, geheim.

Retiredness, die Eingezogenheit, Einsamkeit, Abgeschiedenheit.

Retirement, reteihrment, die Zurückziehung, Wegbegebung; Entfernung, Trennung; Abgeschiedenheit, Einsamkeit, Eingezogenheit, Abgezogenheit, das stille Leben; der einsame Aufenthalt, die Klause.

Retiring, reteihring, sich begebend, sich zurückziehend, abtretend, weggehend; das sich Begeben, sich Zurückziehen, Abtreten, Weggehen. Nature's dark r. room, das Grab. R. colour, gedämpfte Farbe, wie in zurücktretenden, abduftenden Landschaftsgründen.

Retiringly, zurückziehend, im Rückzuge.

Retórsion, retahrsch'n, (*retorsio*), das Zurückwerfen, Zurücktreiben; Widerlegen.

Retórt, retahrt, der zurückgegebene Vorwurf, die zurückgegebene Schmähung, der Rückwurf, zurückgeschobene Beweis, Vorwurf, Tadel; die Retorte, der Kolben, Brennkolben, das Kolbenglas.

to **Retórt**, (*retorquere*, *retortus*), zurück werfen, schieben, biegen, treiben, erwiedern. To r. on one's own head, es einem zu Hause bringen.

Retórter, der welcher zurückwirft, zurückgiebt.

Retórting, zurück werfend, schiebend, biegend; das Zurückwerfen, Zurückschieben, Zurückbiegen, Zurücktreiben.

Retórtion, s. retorsion.

to **Retóss**, ritoß, (s. to toss), zurück stoßen.

to **Retóuch**, ritotsch, (frz. *retoucher*, verw. mit *ital.* *tangere*), wieder berühren, von neuem bearbeiten, umarbeiten, ausbessern, feilen.

to **Retráce**, retrehß, (frz. *retracer*), nochmal ziehen; wieder aufzeichnen, wieder bezeichnen, schildern, beschreiben; nachgehen, folgen, verfolgen; wieder betreten, von neuem betreten; zurückgehen.

to **Retráct**, reträckt, (*retractare*, v. *trahere*), zurück ziehen, einziehen; zurück nehmen, widerrufen.

Retractátion, retrácktehsch'n, (*retractatio*), die Zurückziehung, Zurücknahme; der Widerruf.

Retrácting, reträckting, einziehend, zurück nehmend, widerrufend; das Einziehen, Zurücknehmen, Widerrufen.

Retráction, retrácksch'n, (altfrz.), der Rückzug; Widerruf; die Zurücknahme.

Retréat, retriht, (alt retráict, retráit — letzteres auch, wie das ital. *ritratto*, für Portrait — vgl. to draw), der Rückzug; die Einsamkeit, Abgeschiedenheit; einsame Wohnung; Zuflucht, Retirade, der Zufluchtsort.

to **Retréat**, sich wegbegeben, zurück ziehen; zurück gehen; Zuflucht nehmen.

Retréated, retrihted, begab sich weg, zog zurück, ging zurück, nahm Zuflucht; sich wegbegeben, zurück gezogen; zurück gegangen; Zuflucht genommen; einsam.

to **Retrénch**, retrennsch, (frz. *retrencher*), wegschneiden; verkürzen; beschränken; sich einziehen, sich einschränken; sich verschanzen.

Retrénched, schnitt weg; beschränkte; zog sich ein, schränkte sich ein; verschanzte; weggeschnitten; beschränkt; eingezogen, eingeschränkt; verschanzt.

Retrénching, wegschneidend; beschränkend; einziehend, einschränkend; verschanzend; das Wegschneiden; Beschränken; Einziehen; Einschränken; Verschanzen.

Retrénchment, retrennschment, die Auslassung, Weglassung;

Verminderung; Abkürzung; Verschanzung.

to Retribute, retribbjut, (*retribuere*), wieder bezahlen, vergelten.

Retribútion, retribjubsch'n, (*retributio*), die Wiederbezahlung, Vergeltung.

Retributive, retributory, retribbjutiw, retribbjutori, vergeltend.

Retrievable, retrihwäb'l, wiederbringlich, ersetzlich.

to Retrieve, retrihw, (von treffen, altfrz. *trouver*, dann *trouver*, ital. *trovare*; mithin eig. wieder finden, wieder treffen), wieder herstellen; wieder gewinnen, bekommen; zurück bringen, wieder einbringen, ersetzen. To r. partridges, Rebhühner aufjagen.

Retrieved, stellte wieder her; gewann wieder; bekam wieder; brachte zurück; wieder hergestellt; wieder gewonnen; wieder bekommen, zurück gebracht.

Retrieving, wieder herstellend; wieder gewinnend; wieder bekommend; zurück bringend; das Wiederherstellen; Wiedergewinnen, Zurückbringen; Wiederbekommen.

Retroáction, retroäcksch'n, (*retro, actio*), die Rückwirkung.

Retroáctive, retroäcktiw, zurückwirkend.

to Retrocéde, retrossihd, (*retrocedere*), zurück weichen, gehen.

Retroceding, retroßessing, zurück weichend, zurück gehend; das Zurückweichen, Zurückgehen.

Retrocéssion, retroßeßsch'n, das Zurückweichen, Zurückgehen.

Retrocopulátion, retrokoppjulehsch'n, (*retro, copulatio*), die Begattung von hinten.

Retrogradátion, retrogradehsch'n, (*retro, gradatio*), der Rückgang.

Rétrograde, retrogräd, rückgängig; gegen, entgegen.

to Rétrograde, rücklings, rückwärts gehen.

Rétrograded, ging rücklings, rückwärts; rücklings gegangen.

Rétrograding, rücklings, rückwärts gehend; das Rückwärtsgehen.

Retrogréssion, retrogreßsch'n, das Rücklingsgehen.

Retromíngency, retrominndschenßi, (*retro, mingere*), das Rückwärtsharnen.

Retromingent, rückwärtsharnend.

Rétrospect, retrospekt, (*retro, spectare*), der Rückblick, die Rückschau.

to Retrospéct, rückwärts sehen.

Retrospéction, retrospecksch'n, der Rückblick, das Rückwärtssehen.

Retrospéctive, retrospecktiw, rückblickend.

Retrúse, retruhs, (*retrusus*), verstoßen, verborgen, verdeckt.

to Retúnd, retonnd, (*retundere*), stümpfen, stumpf machen.

to Retúrn, retörrn, (*retourner*, von *tour, tour, tornum*, drehen), zurück kommen, kehren, wieder kommen; erwiedern, antworten; zurück schieben, zurück geben, zurück schicken; überschicken, überliefern; wiedergeben, erstatten, vergelten; angeben, melden, berichten. To r. thanks, danken, Dank abstatten, Dank sagen. To r. answer, antworten. To r. money by bills of exchange, Geld in Wechselbriefen bezahlen. To r. in writing, schriftlich erwiedern, wieder schreiben. To r. upon one, auf einen zurückfallen.

Retúrn, die Rückkunft, Rückkehr; Wiederkunft; Rückreise; Revolution; der Umlauf, Wechsel; die Bezahlung; der Vortheil, Gewinn; die Rimesse, Rückzahlung, Wiederbezahlung; Vergeltung; der Ersatz, die Ersetzung; der Rückfall; die Nachricht, der Bericht; Wahlbericht (beim Parlamente), die Wahl. A commodity that yields a quick r., eine Waare, die schnell abgeht.

Retúrnable, retörrnäb'l, der Rückgabe fähig; berichtmäßig, berichtbar.

Retúrned, kam zurück; erwiederte, antwortete; schob zurück; vergalt; gab an; zurückgekommen; geantwortet; zurück geschoben; vergolten; angegeben.

Retúrner, retörrner, der Rückzahler, Remittent.

Retúrning, retörrning, zurück kommend; antwortend; zurück schiebend, vergeltend; angebend; das Zurückkommen; Antworten; Zurückschieben, Vergelten; Wiedergeben; Angeben.

Réve, s. reeve.

to Revéal, rewihl, (*revelare*, frz. *reveler*, von *velum*, eig. den Schleier zurückschlagen, entschleiern), offenbaren, entdecken, anzeigen; verrathen.

Revéaled, offenbarte, zeigte, verrieth; geoffenbart, gezeigt, verrathen.

Revéaler, rewihler, der Offenbarer, Verräther.

Revéaling, offenbarend, zeigend, verrathend; das Offenbaren, Zeigen Verrathen.

to Révél, rewwil, (gehört zu ramble, rumble, reel, Rummel, welches gauwörtlich bei uns auch für Gelag gebraucht wird, rumpeln, rummeln, Gerümmel, *roffler*. schnarchen, *râler*. röcheln, denen allen der Hauptbegriff des Lärms, Geräusches, etwa mit dem Nebenbegriff des Rollens, Drehens inwohnt. Auch *rumor*, möchte man es immerhin von ῥέω ableiten, führt nicht weit ab), sich auf lärmende, rauschende, unmäßige Art ergetzen, tollen, schmausen, schwärmen, jubeln.

Révél, das Tollen, Gelag, die rauschende Lustbarkeit. R. rout, der tolle Pöbelhaufe.

to Revél, rewell, (*revellere*), zurückreißen, zurück ziehen.

Revelátion, rewelehsch'n, (*revelatio*). die Offenbarung. R-s, die Offenbarung Johannis.

Réveller, rewwiler, der Schmauser, Schwärmer, Jubler.

Révelling, schmausend, schwärmend, jubelnd; das Schmausen, Schwärmen, Jubeln, Gelag; *Shk. MD.* 1, 1.

Révelry, rewwilri, der Saus, Jubel, das Schwärmen, Tollen.

to Revénge, rewenndsch, (*vindicare*), ahnden, rächen.

Revénge, die Genugthuung; Ahndung; Rache; Rachgier, Rachsucht. In r., dafür, dagegen.

Revénged, ahndete, rächte; geahndet, gerächt.

Revéngeful, rewenndschful, rachgierig, rachsüchtig.

Revéngefully, rachgierig, rachsüchtig.

Revéngefulness, die Rachgierigkeit, Rachsüchtigkeit.

Revénger, rewenndscher, der Rächer.

Revénging, ahndend, rächend; das Ahnden, Rächen.

Revéngingly, aus Rache.

Révenue, rewwenju, (frz.), das Einkommen, der Ertrag; die Renten; Einkünfte, der Heimfall; *Shk. Rr.* 3, 7. Public r., das Kammergut.

Revérberant, rewerberänt, widerprallend, widerhallend.

to Revérberate, rewerrbereht, alt 6. *Shk. KL.* 1, 1. reverb, (*reverberare*), zurück schlagen, werfen; zurückprallen; zurückprallen, widerprallen; zurückstralen; widerhallen; reverberiren.

Reverberátion, rewerrberehsch'n, die Zurückschlagung, Zurückwerfung; das Zurückprallen; Widerhallen.

Reverbérium, **revérberatory**, **revérbitory**, rewerbihriom, rewerrberätori, rewerrbitori, das Reverberirfeuer, der Reverberirofen.

to Revére, rewihr, (*revereri*), ehren, verehren.

Réverence, rewwerens, (*reverentia*). die Achtung, Hochachtung, Ehrfurcht; Ehrerbietung, Verbeugung, Verneigung, Reverenz; ehrwürdiger Vater. Your R., Ew. Ehrwürden. With (saving) your r., mit Ehren zu melden. Sir R., (volksspr. Zuruf an die, welche nahe an der Landstraße, oder an Fußwegen ihre Nothdurft verrichteten), der Haufe Menschenkoth.

to Réverence, (aus dem Hauptwort gebildetes Zeitwort), ehren, verehren.

Réverenced, ehrte, verehrte; geehrt, verehrt.

Réverencer, rewwerenßer, der Verehrer.

Réverencing, ehrend, verehrend; das Ehren, Verehren.

Réverend, rewwerend, (*reverendus*). ehrwürdig. Right r., hochehrwürdig. Most r., hochwürdigst.

Réverendness, die Ehrwürdigkeit.

Réverent, rewwerent, ehrerbietig.

Réverentness, die Ehrerbietigkeit.

Reveréntial, rewwerennschäl, ehrerbietig.

Reveréntially, ehrerbietig.

Revérer, rewihrer, der Ehrerbietige, Verehrer.

Revérsal, rewerrsäl, die Sentenzänderung, Umstoßung des Urtheils.

to Revérse, rewerrs', (von *vertere*, frz. *renverser*), umkehren; umstoßen; umändern, aufheben, widerrufen; zurückrufen; verkehrt machen, verkehren; zurück kommen.

Reverse, die Kehrseite, Rückseite (einer Münze); das Gegentheil; der Wechsel, die Veränderung. The case is entirely the r., der Fall ist gerade umgekehrt.

Revérsed, rewerrs'd, kehrte um, stieß um, verkehrte, kam zurück; umgekehrt, umgestoßen, verkehrt, zurück gekommen; auf dem Rücken liegend.

Revérsible, rewerrsib'l, verkehrbar, umstößlich, widerruflich.

Revérsion, rewerrsch'n, der Heimfall, die Anwartschaft, das Recht der Nachfolge; *Shk. Rb.* Fortune in r., das zu erwartende Vermögen, der Erbfall.

Revérsionary, rewerrsih'näri, anwartschaftlich.

to Revért, rewerrt, (*revertere*), verändern, umkehren; zurück schlagen; zurück kehren, fallen.

Revért, die Wiederholung, (in der Tonkunst).
Revértible, rewerrtib'l, der Rückgabe fähig, heimfällig.
Révery, rewweri, (frz. rêverie), die Träumerei, Schwärmerei, Gedankenirre, Faselei.
to Revést, rewest, (revestire), wieder bekleiden, wieder anlegen; wieder einsetzen.
Revéstiary, revéstry, rewestiari, rewestri, das Kleidergemach, Ankleidezimmer; Kirchenzimmer, die Sacristei.
Reviction, rewicksch'n, (revi-viscere), die Wiederkehr ins Leben, das Wiederaufleben.
to Revíctual, rewitt'l, (s. victual), wieder mit Lebensmitteln versehen.
Revictualled, rewitteld, versah wieder mit Lebensmitteln; wieder mit Lebensmitteln versehen.
Revíctualling, rewitt'ling, wieder mit Lebensmitteln versehend; das wieder mit Lebensmitteln Versehen.
to Revie, (s. to vie; im Kartenspiel), fordern; s. die Ausleg. zu *Shk. TS.* 2, 1.
to Review, rewjuh, (s. view), zurück sehen; wieder sehen; wieder durchsehen; mustern, durchschauen.
Review, rewjuh, die Uebersicht, Durchsicht, Musterung, Untersuchung, Prüfung, Heerschau.
Reviewed, rewjuh'd, sah zurück, wieder, durchsah wieder, musterte; zurück gesehen, wieder gesehen, wieder durchgesehen, gemustert.
Reviéwer, der Wiederdurchsehende, Durchschauer, Prüfer.
Rewiéwing, zurück sehend, wieder durchsehend, musternd; das Zurücksehen, Wiederdurchsehen, Mustern.
to Revigorate, rewiggoreht, (von vigor), wieder frisch und stark werden.
to Revile, reweil, (s. vile), herunter machen, schelten, schmähen; *Shk. Hh.* 1, 1.
Reviler, reweiler, der Schmäher.
Reviling, reweiling, heruntermachend, scheltend, schmähend; das Heruntermachen, Schelten, Schmähen.
Revilingly, schmähend, schandbar, schmählich.
Revisal, reweisál, die Durchsicht, Musterung.
to Revise, reweis', (v. revidere, revisus), wieder durchsehen, nachsehen, mustern.
Revise, die Durchsicht; Revision, zweite Correctur, der zweite Probebogen. Second r., der dritte Probebogen.
Revised, sah durch; durchgesehen.
Reviser, reweiser, der Untersucher, Aufseher; Verbesserer, Berichtiger, Revisor, Corrector.
Revising, reweising, durchsehend; das Durchsehen.
Revision, rewisch'n, (revisio), die Durchsicht, Revision.
to Revisit, rewissit, (revisitare), wieder besuchen.
Revisitátion, rewisitehsch'n, der abermalige Besuch.
Revival, reweiwál, (von vivere), die Wiederbelebung, das Wiederaufleben; die Wiederherstellung, Erneuung.
to Revive, reweiw, (reviviscere), wieder beleben; wieder ins Andenken bringen; neues Leben ertheilen; erneuen, aufwärmen; wieder lebendig werden, wieder aufleben; sich wieder erholen, neues Leben bekommen, neue Kraft bekommen, neuen Glanz bekommen, wieder zu sich kommen, wieder Ansehn bekommen; aus der Dunkelheit, Vergessenheit gezogen werden.
Revivor, reweiwer, der, das Erfrischende, Belebende, Belebungsmittel, Erfrischungsmittel; die Erneuung.
to Revivificate, rewiwwifikeht, wieder lebendig machen.
Revivificátion, rewiwifikehsch'n, die Wiederlebendigmachung, Wiederbelebung.
Reviving, reweiwing, wieder lebendig machend; das Wiederlebendigmachen.
Reviviscency, rewiwissensi, die Wiederauflebung, Wiederherstellung.
Reúnion, rijuhnj'n, (reunio), die Wiedervereinigung.
to Reunite, rijuneit, (reunire), wieder vereinigen; sich wieder vereinigen.
Reunited, rijuneited, vereinigte wieder; wieder vereinigt.
Reuniting, rijuneiting, wieder vereinigend; das Wiedervereinigen.
Révocable, rewwokáb'l, (s. to revoke), wiederruflich; widerruflich.
Révocableness, die Wiederruflichkeit; Widerruflichkeit.
to Révocate, s. to revoke.
Revocátion, rewokehsch'n, der Widerruf; die Zurückberufung.
to Revoke, rewohk, (revocare), widerrufen, umstoßen; unterdrücken, bezähmen, zurückhalten, Einhalt thun; zurückrufen; verleugnen, nicht bekennen. To r. one's errors, seine Irrthümer abschwören.

Revóked, widerrief, stieß um, unterdrückte, bezähmte, rief zurück; widerrufen, umgestoßen, unterdrückt, bezähmt, zurück gerufen.

Revóker, der Widerrufer; Unterdrücker; Bezähmer.

Revóking, widerrufend; unterdrückend; bezähmend; zurück rufend; das Widerrufen; Unterdrücken; Bezähmen; Zurückrufen.

to **Revólt**, rewohlt, (frz. *revolter*, ital. *rivoltare*, v. *revolvere*, vgl. rebel), revoltiren, aufrührisch werden, sich empören. To r. from —, abfallen von —.

Revólt, der Abfall, die Empörung, der Aufruhr.

Revólted, rewohlted, revoltirte, ward aufrührisch, empörte sich; revoltirte, aufrührisch geworden, sich empört.

Revólter, der Empörer, Aufrührer; Renegat, Abtrünnige, Abgefallene.

Revólting, rewohlting, revoltirend, aufrührisch werdend, sich empörend; das Revoltiren, Aufrührischwerden, Empören.

to **Revólve**, rewollw, (*revolvere*), umwälzen; erwägen, nachdenken, *Shk. TN.* 2, 5.; sich umwälzen; zurück fallen, zurück wälzen.

Revólved, wälzte um; erwog, dachte nach; umgewälzt; erwogen, nachgedacht.

Revólving, umwälzend; erwägend, nachdenkend; das Umwälzen; Erwägen, Nachdenken.

Revolútion, rewoljuhsch'n, (*revolutio*), die Umwälzung, der Umlauf; die Revolution, Staatsumwälzung, Staatsveränderung; Rückwälzung.

Revolútionary, rewoljusch'nári, revolutionär, staatsumwälzerisch, von Staatsveränderungen. R. spirit, die Revolutionssucht.

Revolútionist, rewoljuhsch'onist, der Revolutionist, Revolutionsbeförderer, Umwälzer, Staatsumwälzer.

to **Revómit**, rewommit, (*vomere*), speien, wieder ausspeien.

to **Revúlse**, rewolls', (*revellere*, *revulsus*), Feuchtigkeiten abziehen, ableiten.

Revúlsion, rewollsch'n, das Abziehen, Wegziehen der Feuchtigkeiten.

Revúlsive, rewollsiw, Feuchtigkeiten abziehend; das Feuchtigkeiten abziehende Mittel.

Revúlsively, durch Abziehen der Feuchtigkeiten.

Revúlsiveness, die Fähigkeit Feuchtigkeiten abzuziehen; das Fallen der Feuchtigkeiten.

Réw, roh, (vgl. row, range, rank), die Reihe.

to **Rewárd**, rewahrd, (s. das folg.), erwiedern; belohnen, vergüten, bezahlen; (Hunden oder Falken) das Wildrecht geben.

Rewárd, (vom teutschen Werth, schwed. *wärde*, isl. *verd*, goth. *andwairthi*, altengl. guerdon, w. s., worth), die Belohnung, der Lohn; das Wildrecht.

Rewárdable, rewahrdäbl, zu belohnen, vergütlich, lohnenswerth.

Rewárded, erwiederte, belohnte, vergütete, bezahlte; erwiedert, belohnt, vergütet, bezahlt.

Rewárder, rewahrder, der Belohner, Vergelter.

Rewárding, erwiedernd, belohnend, vergütend, bezahlend; das Erwiedern, Belohnen, Vergüten, Bezahlen.

Réwbarb, s. rhubarb.

Réwet, ruhit, (aus *rouet*, v. *rota*, Rad, vgl. to raise), das Rädchen an einer Büchse.

to **Rewórd**, riuerrd, (s. word), wiederholen.

Rewórding, wiederholend; das Wiederholen.

Réxen, (verw. mit Reis, rush), Binsen. Vermuthl. Gauwort.

Réygrass, s. raygrass.

Rézzle, Wiesel. Vermuthl. Gauwort.

Rhabárbarate, räbärrberehs, mit Rhabarber versetzt.

Rhabdólogy, räbdollodschi, (v. ῥαβδος und λογος), das Rechnen mit den Neperschen Stäben.

Rhábdomancy, (ῥαβδομαντεια), das Wahrsagen aus Stäben, wie Wünschelruthen.

Rhachítis, räkkittis, (ῥαχις, ῥαχιτις), das Rückenmark; die Rückgratkrankheit, englische Krankheit.

Rhapsódical, räpsoddikäl, rhapsodisch, rhapsodienhaft.

Rhápsodist, räppsodist, (ῥαψῳδος, eig. der Stabsänger, — nicht ein wolfischer Flicksänger, indem vielmehr der Stab etwas Heiliges und z. B. der Sonne, dem Horus, der Isis eigen, daher Zauber- und Machtzeichen, wie Rechnungswerkzeug war; indem in Persien die Zendchuans, oder Zendsänger, nach heiligen Bersamruthen, die sie in der Hand hielten, die heiligen Bücher lasen und die vorgelesenen zählten; ferner die Runen auf Stäbe geschnitten wurden, wovon Buchstabe rc.), der Rhapsodist; Zusammenstoppler.

Rhápsody, die Rhapsodie; das Zusammengeflickte, die Zusammenstoppelung.

Rheinberry, rehnberri, (v. ῥάμνος), der Surach, Kreuzdorn, Rhamnus *L.*

Rhenish, rennisch, rheinisch, vom (am) Rhein. R. wine, der Rheinwein.

Rhetor, rihtor, (ῥήτωρ), der Redner, Lehrer der Redekunst.

Rhetoric, rettorik, (ῥητορικη, näml. τέχνη), die Redekunst, Rhetorik; die Kunst zu überreden.

Rhetorical, retorrikal, rhetorisch, rednerisch.

Rhetorically, rhetorisch, rednerisch.

to **Rhetoricate**, retorrikeht, den Redner spielen.

Rhetorication, die Rednerei, der Rednerprunk, das Gewörtel.

Rhetorician, retorrischan, zur Redekunst gehörig, redekünstlerisch, rhetorisch, rednerisch; der Redekünstler; Rhetoriker; Redner.

Rheubarb, s. rhubarb.

Rheum, ruhm, (ῥεῦμα), der Schnupfen, Fluß.

Rheumatic, rumattik, (ῥευματικος), rheumatisch, flußartig, flüssig, vom Schnupfen, zur Flußkrankheit geneigt; (volksspr.) launisch, launenhaft, zänkisch, widerhaarig; *Shk. Mid.* 2, 4. R. fever, das Flußfieber.

Rheumatism, ruhmetism, der Rheumatismus, Fluß, das Schnupfenfieber.

Rhine, rein, (v. ῥέω, fließen, also gleichsam vorzugsweise der Fluß), der Rhein. R.-grave, der Rheingraf. R.-land, R.-land rod, das rheinländische Maaß, die rheinländische Ruthe.

Rhino, rino, reino, (volksspr. wie bei uns ähnlich „Moos"), das Geld. Ready r., das baare Geld. Daher rhinocérical, der Geld hat.

Rhinoceros, reinosseros, (griech.), das Rhinoceros, Nasenhorn.

Rhomb, romb, (ῥόμβος), der Rhombus, die Raute, das Rautenviereck.

Rhombic, rautenförmig, vom Rhombus.

Rhomboid, rombaid, die längliche Raute, gestreckte Raute.

Rhomboidal, rombaidal, rautenähnlich, rhomboidalisch, zu einer länglichen Raute gehörig.

Rhombus, s. rhomb.

Rhubarb, rubbarb, (pers. *rhubar*, gr. ῥᾶ oder ῥῆον, d. i. *radix, rha ponticum*), der Rhabarber. Bastard r., der wilde Ampfer, Mangold.

Rhumatic, s. rheumatic.

Rhyme, reim, (gewöhnlich abgeleitet aus ῥυθμός, welches aber am Ende selbst wol als eine Aneignung anerkannt werden dürfte. Denn der Ursprung ruht in der Heiligkeit der Bäume und Zweige, vgl. zu rhapsodist: *rum. raman* ist hoch, Berg, Zweig und Lebensbaum, z. B. *rimon*, Granatapfel, ῥάμνος, Brombeerstaude) *ramus*, Zweig, hebr. *zmora*, Zweig, Ruthe, *samar*, Zweige abschneiden, aber *simmer*, singen, *semir*, Gesang, *simrah*, Lied; so *ramage*, Vogelsang, davon reimen, Reim. Rune selbst leiteten andere vom hebr. *ranan*, singen, *ron*, Gesang, ab. Das griechische ῥυθμός also ist eine paronomastische Umdeutung und Verständigung der Sprache mit etwas Unverstandenem, das bloß darum unverstanden war, weil das Religiose des Ursprungs verwischt und abhanden gekommen war), der Reim; Wohlklang der Töne, die Melodie; Dichtkunst, das Gedicht. Neither r. nor reason, weder Sinn noch Verstand.

to **Rhyme**, reimen; sich reimen; Verse machen.

Rhymer, reimer, der Reimer, Reimschmied.

Rhyming, reiming, reimend; das Reimen.

Rhymster, s. rhymer.

Rhythm, (ῥυθμός), der Redeklang, das Klangmaaß, Tonmaaß, der Tonverhalt, die Weise, die Zeitfigur; s. metre, meter.

Rhythmical, rittmikal, rhythmisch.

Rial, reiel, der Real, s. real.

Rib, ribb, (wenn hebr. *rub*, zanken, *ripa*, Ufer und Rippe, *côte*, Seite und Küste, ὀστέον, Knochen, κόλπος, *sinus*, Busen und Meerbusen, Golf, s. gulf, bedeuten: so muß doch etwas da seyn, worin diese Klänge Eins sind. Dies sind die Ideen von dem Leiblichfesten, s. to accost, und von der Zankrebe, oder dem Zankbaum mit der Haderfrucht, dem Baum des Guten und Bösen, wovon eben alles Irdische, Einzelne, und seine Differenz abgeleitet ward; s. cant), die Ribbe, Rippe; eine Art baumwollenes Zeuch. His r., (volksspr.) seine Frau. Short ribs, die kurzen Rippen. R.-saw, die Schweifsäge. R.-wort, der Spitzwegerich, Plantago lanceolata.

to **Rib**, mit Rippen versehen, mit Rippen umgeben, umrippen, umpanzern; *Shk. MV.* 2, 7.

Ribald, ribault, ribbald, (frz. *ribaud*, ital. *ribaldo*, ῥύπαξ, Riepel, *rupex*, mittellat. *ribaldi*, schlechter, verachteter Soldatentroß; daher

überh. verächtliche Menschen. Darum haben manche bawd, manche raus ben, manche rebellis darin anklingen gehört), der gemeine Wüstling, lüderliche Mensch. R. rid, wüstgeritten; *Shk. AC.* 3. 8.

Ribaldrous, ribbeldros, wüst, viehisch.

Ribaldry, ribbeldri, das wüste Wesen, die Lüderlichkeit, Zotenreiherei; überh. Unwürdigkeit.

Riband, ribban, s. ribbon.

Ribbed, gerippet, mit Rippen.

Ribbin, (volkspr.) Geld.

Ribblerabble, ribb'lrabb'l, (eine Form wie Krifelkratel, hurly burly und ähnliche, v. raffen, vgl. riffraff), die Abgänglinge, der Schofel, das schlechte Zeug.

Ribblerow, ribb'lroh, die Reihe (von Zimmern), der lange Zug; das Geschwätz.

Ribbon, ribband, ribben, ribbend, (frz. *ruban*, verw. mit Reif, rope, ital. *rese*, ῥίψ, Binse), das Band; die Borte. R. fish, der Lanzenfisch, Chaetodon lanceolatus. R. laver, Watte, Ulve, Ulva linza, eine Meerart. R. snake, die Eidechsnatter, Coluber saurita. R. weaver, der Bortenwirker, Posamentirer, Bandmacher.

to **Ribroast**, ribbrohst, s. roast, (volkspr.) durchbläuen, dreschen.

Rice, reiß, (ὄρυζα, arab. *arz*, span. *arroz*, ital. *riso*. Dann auch verw. mit Reis, s. to raise, wie *surculus* von *surgo*). der Reis; die Weise; der Gipfel von gefällten Bäumen. R. cowry, die Haselnuß. R. bunting, der Reisvogel, Emberiza oryzivora.

Rich, ritsch, (s. rage). reich; fruchtbar, reichhaltig; reichlich; kostbar; köstlich; prächtig. The r., die Reichen. R. face, (volksspr.) ein Karfunkelgesicht, Kupfergesicht, eine Kupfernase. Sprüchw. r. men feed, and poor men breed. der Reiche hat die Rinder, der Arme die Kinder. R. weed = the american herb-christopher, oder black snake root, die traubenförmige Schwarzwurz, Actaea racemosa. To marry a r. fortune, eine reiche Heirath thun. Pastures r. in flocks, heerdenreiche Wiesen.

to **Rich**, (alt f. enrich), bereichern.

Richard, ritschård, Reichard, Richard.

Riches, ritsches, (angels. *richesse*, wie das frz.), der Reichthum; die Pracht.

Richly, ritschli, reich; reichlich; prächtig; in reichem Maaße.

Richness, der Reichthum; die Reichhaltigkeit; Pracht, der Staat; die Fülle, der Ueberfluß, die Fruchtbarkeit; Wahrhaftigkeit, übermäßige Kräftigkeit, Süßigkeit, Fettigkeit 2c.

Rick, rick, (s. reek). der Schober.

Rickets, rickits, s. rhachitis, die englische Krankheit.

Ricketiness, rickitineß, das Verwachsenseyn, die Verkrüppelung.

Rickety, rickiti, mit der englischen Krankheit behaftet; verwachsen, verkrüppelt. R. understanding, der verschrobene Verstand.

Ricklus, ricklos, das Gewächs. (?)

Rictura, ricktsch'r, (*rictus*), das Klaffen; die Spalte, Lücke.

to **Rid**, ridd, (angels. *hreddan*, ἐρύεσθαι, reißen, retten), befreien, erretten, davon helfen, wegschaffen, aus dem Wege räumen, (verkürzen, dem Sinne nach h, *Shk. 2Hf.* 5. 4. willingness rids way, fig. hilft uns vom Wege). To get r., los werden, entledigt werden. To r. one of his money, jemanden um sein Geld prellen. To r. from moss, ausmosen. To r. from stones, Steine lesen. He r-s no ground, er kommt keinen Schritt vorwärts. To r. away, wegeilen.

Rid, ridd, rettete, befreite, half ab; befreit, abgeholfen, los.

Rid, ritt, fuhr; geritten, gefahren; v. to ride.

Riddance, riddens, die Befreiung, Entledigung, Errettung. To make a r., wegschaffen, los werden.

Ridden, ridd'n, geritten, gefahren; v. to ride. To be r., (volksspr.) unter dem Pantoffel stehen, kuschen.

Riddle, ridd'l, (einmal verw. mit Räthsel, Rätzel; dann mit to rec, w. s.), das Räthsel; grobe Sieb, Kohlensieb. To propose a r., ein Räthsel aufgeben.

to **Riddle**, ridd'l, (s. das vor.), enträthseln, ein Räthsel auflösen, errathen; räthselhaft sprechen; sieben, reitern, rütteln.

Riddled, enträthselte, lösete auf; siebte, rüttelte; aufgelöset; gesiebt, gerüttelt.

Riddling, riddling, enträthselnd, auflösend; siebend, rüttelnd; das Auflösen, Sieben, Rütteln; die räthselhafte Sprache, der räthselhafte Ausdruck.

Riddlingly, riddlingli, räthselhaft.

Ride, rei'd, der Ritt, die Fahrt; (Norfolk) ein Sattelpferd; (Hampsh.) kleiner Strom; das Gestripp, die Menge Sprossen. To take a r., ausreiten, ausfahren.

to **Ride**, reid', (s. to raise, vgl. road), reiten; fahren; unter haben, beherrschen; getragen werden, auf

etwas ruhen; missbrauchen, misshandeln. To r. about, herum reiten. To r. (at anchor), vor Anker liegen; *Shk. WT.* 4. 3. To r. down, niederreiten, umreiten. To r. down an indisposition, eine Krankheit verreiten. To r. upon the main, auf der See seyn. To r. on a hobby-horse, ein Steckenpferd reiten. To r. a free horse to death, (sprüchwörtl.) jemands Güte missbrauchen. To r. a horse off his metal, ein Pferd zu Schanden reiten. To r. masters at sea, die feindliche Flotte in die Flucht schlagen.

Rider, reider, der Reiter, Bereiter; Fahrende; Haken, Widerhaken; Halt, die Verstärkung; das angesetzte Stück, Anschiebsel; eingeschaltete Blatt, der eingerückte Artikel; das Salband (im Bergbau).

to Ridge, riddsch, zu einem Rücken bilden, aufwerfen, zuspitzen, einen Rücken machen, krümmen; oben auf stehen; streifen.

Ridge, (angelf. *rhigg*. verw. rig, ὄχις, Reihe), der Rücken; das Rückgrat; die rückenartige Erhöhung, oder Oberfläche; aufgeworfene Erde, Erhöhung; erhöhte Reihe; der Gipfel, die Kuppe; der Giebelrücken, die Firste. In der Mehrzahl, die Streifen an dem Gaumen der Pferde. R. of a hill, der Bergrücken. A long r. of hills, eine Bergkette. R. band, der Sattelriemen. R. bone, das Rückgrat. R. tile, der Hohlziegel.

Ridged, riddsch'd, machte einen Rücken; einen Rücken gemacht, auf dem Rücken, oben auf, erhaben, spitzig; streifig.

Ridgel, ridgeling, riddschel, riddsch'ling, (*ovis rejicula*; nordl. *riggilt*, wozu gill, to geld zu vergl., auch rig, rigsie), der halb verschnittene Widder.

Ridgy, riddschi, mit einem Rücken, erhaben, erhöht, zu einer Schärfe oder Spitze gebildet; oben zugerundet.

Ridicule, riddikjul, (*ridiculum*), das Lächerliche; der Spott, Hohn. To turn into a r., to put a r. upon, lächerlich machen, eins anhängen.

to Ridicule, lächerlich machen, verspotten, dem Gelächter aussetzen, Preis geben.

Ridiculed, riddikjuld, verspottete, setzte dem Gelächter aus, gab dem Gelächter Preis; verspottet, dem Gelächter ausgesetzt, Preis gegeben.

Ridiculing, riddikjuling, lächerlich machend, verspottend, dem Gelächter aussetzend, Preis gebend; das Verspotten, Lächerlichmachen.

Ridiculous, ridickjulös, (*ridiculus*), lächerlich.

Ridiculously, lächerlich.

Ridiculousness, die Lächerlichkeit.

Riding, reiding, reitend, fahrend; das Reiten, Fahren; der Ritt; (in York, aus trithing entstellt) Bezirk. To take a r., ausreiten, ausfahren. R. cap, die Reisemütze. R. coat, der Reitrock, Reiserock. R. cloke, der Reitmantel, Reisemantel. R.-habit, das Reitkleid, der Reithabit. R. hood, die Reisekappe. R. rod, die Reitgerte. R. Skimmington, ein im Hudibras II, 2. 505 bis 658 beschriebener komischer Aufzug, einen Pantoffelhelden zu foppen. Frau und Mann sitzen auf einem Pferde, letzter rückwärts, einen Spinnrocken in der Hand, woran er zu arbeiten scheint. Die Frau schlägt ihn mit einem Suppenlöffel. Vor ihm her wird ein Weiberhemd an einer Stange getragen, dazu erschallt eine wilde Musik von Pfannen, Markknochen, Hackmessern 2c.

Ridótto, reidotto, der Ball, das Tanzfest; die gesellschaftliche Versammlung.

Rie, (angelf. *ryge*, schwed. *rogh*, engl. auch rye, gall. *arinca*, 6, Min. NG. 18, 8. Speichel — *rakak* hebr. speien, — Kuchen — hebr. *rakik* — Getraide — Roggen, Rocken — sind mythisch in den Sprachen Eins, weil z. B. auf Hispaniola der Menschenschöpfer ein Bäcker ist, der das erste Weib durch Speien auf des Mannes Wange schuf), der Roggen. R. bread, das Roggenbrot.

Rife, reif, (vermuthlich, wie das niederf. rype, unser reif, von raffen, s. reap; also eig. was gerafft wird, gerafft werden kann, also mit vollen Händen gefaßt wird; daher das niederf. freigebig, mild, verschwenderisch, wie eine „reife Wirthschaft". Im Engl. nur noch von Seuchen), häufig, allgemein, herrschend, epidemisch. The plague was then r. in Hungary, damals regierte die Pest in Ungarn.

Rifeness, das Häufige, Allgemeine, Herrschende, Epidemische.

Riff, riff, (vgl. reeve), die Sandbank, das Riff.

Riffraff, riffräff, (vgl. ribble-rabble), der Abfall, Auswurf, die Spreu; das Gesindel.

to Rifle, reif'l, (einmal Riffel, Raffel, zu raffen gehörig; dann zu Reif, Ring), rauben, plündern, wegnehmen; (ein Feuergewehr) inn-

wendig mit Reifen versehen; ziehen, riefeln.

Rifle, das gezogene Feuergewehr, gezogene Rohr, die Büchse. Auch rifled barrel.

Rifled, reif'ld, raubte, plünderte, zog; geraubt, geplündert, beraubt, gezogen. R. gun, das gezogene Rohr.

Rifler, der Räuber, Ausplünderer; das Riffeleisen, die Sculpturfeile.

Rifling, reifling, raubend, plündernd, ziehend; das Rauben, Plündern, Ziehen, Riefeln.

Rift, rifft, (b. Chauc. rift, isl. rifa s. das folg.), die Ritze, der Schlitz, die Spalte.

to Rift, (von *rumpere, rupi, ruptus*), spalten; zersprengen; rölpsen.

Rifted, spaltete, zersprengte, rölpsete; gespaltet, zersprengt, gerölpst.

Rig, rigg, (s. ridge. Indeß spielen auch noch mehrere Wörter hinein, wie Streich, Strich, Strick, Strang, also *ϑρίξ*, *striga*. Bei der Verstümmelung des Worts, die es besonders im Volksmunde erfahren hat, läßt sich auch erwarten, daß bei dem Anklang der Stamm- und Hauptsylbe ruck, rag, an welche so mancherlei anschoß, auch die Mimik manches ergänzte und andeutete, was in dem todten Buchstaben verloren ging. Welche Andeutungen konnte z. B. nur rucken, ruckeln geben?) die Spitze, Kuppe, der Rücken, Gipfel; (volksspr.) Possen, Streich; halbgeschnittene Hengst; die Schälkin, verliebte Dirne. To run a r., einen lustigen Streich aufgehen lassen. To run the r. upon, einen zum Besten haben, hänseln. I am up to your r., den Spaß verderb' ich dir, deine Streiche kenn' ich, bei mir kommst du nicht an.

to Rig, rigg, putzen, schmücken; takeln, *Shk. AC.* 2, 6. *TA.* 5, 1.; ausrüsten; schwärmen, streifen. To r. about, herumschwärmen. To r. out, auspuzen, auftakeln.

Rigadóon, riggeduhn, (Reigen, Reihentanz), der Rigadon, ein Tanz.

Rigátion, reigeh'sch'n, (*rigatio*), das Bewässern, Besprengen.

Rigged, rigg'd, putzte, schmückte, takelte; geputzt, geschmückt, getakelt. R. out, aufgetakelt, aufgestutzt.

Riggen, (Nord.) ein Giebel.

Rigger, rigger, der Schmücker, Auftakeler, Takelmeister.

Rigging, rigging, putzend, schmückend, takelnd; das Putzen, Schmücken, Takeln; Takelwerk. R-s, das Tauwerk, die Taue.

Riggish, unruhig, flüchtig; verbuhlt, liederlich, ausschweifend; *Shk. AC.* 2, 2.

to Riggle, (rucken, ruckeln, rutschen. So erklärt Hesych, *σχυθ-ισθαι' κινεισθαι ἀσχημόνως*; vgl. auch to rock, wriggle), sich krümmen, sich winden; flüchtig seyn. To r. about, sich krümmen und winden. To r. one's self, sich anschmiegen, sich einschmeicheln.

Riggling, riggling, krümmend und windend; das Krümmen und Winden.

Right, reiht, (*rectus*, alts. reht, lat. *erectus*, ital. *diritto*, frz. *droit*), recht; gerade; rechtschaffen; richtig. The r. way, der rechte Weg. You are r., Sie haben Recht. The r. and left hand, die rechte und linke Hand. A r.-lined triangle, ein rechtliniger Triangel.

Right, das Recht; die Rechte. R-s, die Rechte. On one's r-s, zu Jemands Rechten. To r-s, stracks, gerades Wegs. To set to r-s, zurecht helfen, berichtigen.

Right, recht, gerade; sehr, ganz. R. on, gerade aus. R. against, gerade gegenüber. R. honourable, hochgeboren. R. reverend, hochehrwürdig. To set r., berichtigen.

to Right, reiht, in die rechte Lage bringen, aufrichten (in der Nautik); Recht verschaffen, Gerechtigkeit widerfahren lassen, rechtfertigen. To r. one's self, sich selbst Recht verschaffen, sich rächen.

Righteous, reihtschos, gerecht, rechtschaffen, redlich, unsträflich.

Righteously, gerecht, rechtschaffen.

Righteousness, reihtschosneß, die Gerechtigkeit, Frömmigkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit.

Rightful, reihtful, rechtmäßig, gerecht.

Rightfully, rechtmäßig, gerecht.

Rightfulness, die Rechtmäßigkeit, Gerechtigkeit.

Rightly, reihtli, recht, ganz recht; mit Recht; ganz; gerade. He was r. served, ihm geschah Recht.

Rightness, reihtneß, die Richtigkeit; Geradheit.

Rigid, ridschid, (*rigidus*), spröde; starr, steif, starrköpfig; scharf, strenge, hart; grausam.

Rigidly, starr, strenge, hart, grausam.

Rigidity, rigidness, ridschiditi, ridschidneß, die Sprödigkeit; Steifigkeit; Starrköpfigkeit; Strenge, Schärfe.

Riglet, rigglet, (frz. *regulet*), das viereckige Brett, die Latte, Schin-

del; der Riemen, Spahn, die Linie; das Kastengestell.

Rigmarole, (vermuthl. von Reihe und Rolle. Volksspr.) ein langer Salm, Langes und Breites.

Rigol, reigol, (unser Ringel, zu Kreis, *circulus*, κιρκος, Krengel, Kringel gehörig; s. circinate), der Cirkel, die Krone, das Diadem, die Königsbinde; *Shk. 6Hd.* 4. 4. *BL.* st. 248.

Rigols, das Regal, die Reihe.

Rigor, s. rigour.

Rigorous, riggoros, (*rigorosus*), scharf; strenge. A r. demonstration, ein strenger Beweis. A r. definition, eine genaue Definition.

Rigorously, scharf; strenge.

Rigour, rigorousness, riggor, riggorosneß, (*rigor*), die Starrheit; der Schauder; die Strenge; strenge Lebensart; Genauigkeit; Grausamkeit.

Rill, rill, (von ῥεω, aus *rivulus*), das Bächlein, Wässerchen.

to **Rill**, rinnen, rieseln, laufen.

Rillet, rillit, der kleine Fluß, Wasserlauf.

Rim, rimm, (vgl. frame), der Rand, Rahmen; das Zwerchfell, (s. die Ausleger zu *He.* 4. 4.). R. of the belly, das Netz. R. of the bucket, der Reif des Eimers. R. locks, Schlösser mit einem Kasten.

Rime, reim, (einmal angels. und isl. *hrim*, daher *hrimfrost*, Reiffrost, *hrimthurs*, Frost- oder Reifriese, verw. mit κρυμος, κρυος, Frost, Eis, Kälte, dem hebr. *raah*, traufen, lat. *pruina*, frz. *bruine*, *frimas*, celt. *rhew*, woraus Reif; dann vom lat. *rima*, ῥηγμα, zu ῥηγω, ῥησσω, Riß, gehörig, doch in dieser Bedeutung veraltet; endlich s. rhyme), der Reif, gefrorene Thau, gefrorene Nebel; das Loch, der Riß, die Spalte; der Reim, Vers.

to **Rime**, reim, reifen; reimen, sich reimen. It r-s, es reift.

Rimed, reifte; reimte; gereift; gereimt.

Rimer, ein Spitzbohrer zum Aufräumen.

Riming, reiming, reifend; reimend; das Reifen; Reimen.

to **Rimple**, rimp'l, (unser rumpfen, schrumpfen, gauwörtl. schrumpeln, verw. durch krumm mit to crumble, to crump, ῥικνουσθαι, ῥιχνουσθαι, s. zu riggle, rumple, krümpen, krimpen, angels. *hrympelle*, Runzeln, vielleicht auch κρυμος, κρυμνος, κρυω. Wie sich hier der urspr. Hauch in Gutturalen und Dentalen niederschlug, sieht jeder), runzeln, knüllen; zusammen schrumpfen.

Rimpled, runzelte, knüllte; gerunzelt, geknüllt.

Rimy, reimi, (κρυωδης, κρυμωδης), reifig, thauig, weißgrau.

to **Rince**, s. to rinse.

Rind, reind, (verw. mit Rande, *crusta*, *croûte*, *rogne*, Grind), die Rinde, Hülse, Schale. R.-grafting, das Pfropfen in die Rinde.

to **Rind**, abschälen, abrinden, blößen.

Rinded, reinded, schälte ab; abgeschält; rindig, mit einer Schale.

Rindy, reindi, rindig, mit einer Schale.

Rine, rein, (s. rim), das Peritonäum, Darmfell, die Fetthaut.

to **Rine**, rein, (Norf.) treffen, erreichen; berühren, anfühlen.

Riner, reiner, der Treffer, gute Wurf, Zug.

to **Ring**, rinng, (theils vom folgenden, theils durch Wechsel der flüssigen l und r, und Wegfall des Gaumvorschlags, wie in λιγω, λιγαινω, λιζω verw. mit κλαζω, κλαγω, κλαγγω, *plangere*), klingen machen; klingeln, läuten, klingen, schellen; umgeben, umringen, umzingeln; mit Ringen versehen, mit Ringen umgeben, beringen; ringeln, ringen; das Glockenspiel spielen; klingen, schallen, erschallen, wiederhallen, lauten, gällen, nachklingen. To r. of, von — viel sprechen. To r. the change on —, umklingen lassen, womit abwechseln. My ears still r. with noise, noch klingen mir die Ohren.

Ring, rinng, (s. zu rigol), der Ring; die Laufbahn; der Kreis; das Glockenspiel; der Schall, Glockenschall, (volkspr.) Bettelpfennig. Auch eine Art ostind. baumwollenen Zeuches. To give a r., anläuten. To run (at) the r., ein Ringrennen halten. The devil's gold r., der Nebenwurm, die Spannraupe. R. bone, das Ueberbein, (ein Auswuchs an der Ferse des Pferdes), das Ringbein, der Reifen. R. dove, die Ringeltaube, Columba palumbus. R.-finger, der Goldfinger. R. flower, die Ringelblume, Anacyclus. R.-leader, der Rädelsführer. R. ouzel, die Ringdrossel, Ringamsel, Turdus torquatus. R. pigeon, die Ringeltaube. R.-streaked, ringstreifig. R.-tail, der Ringelfalk, Bleifalk, die Halbweihe, Falco pygargus. R.-worm, das Zittermal, die Flechte.

Ringer, rinnger, der Klingelnde, Schellende, Glöckner.

Ringing, ringing, klingend, umgebend, beringend, ringelnd; das

Ringen, Umgeben, Beringen, Ringeln.

Ringle, ringl'l, der Ring, einer Stute angelegt, damit sie nicht belegt werde.

to **Ringle**, ringen, den Ring anlegen. To r. a mare, eine Stute ringen.

Ringlet, ringlit, das Ringelchen, der kleine Ring, Reif; Kreis; die Haarlocke, Locke, das Löckchen.

to **Rinse**, rinns', (frz. *rincer*, isl. *hreinsa*, reinigen, goth. *kraina*, rein, ῥαίνω, besprengen, mit einer Umbeugung in ῥέω. Sauwörtliche Form ist rouch), schwenken, waschen, spülen, ausspülen; *Shk. Hh.* 1, 1.

Rinsed, rinns'd, schwenkte, wusch, spülte; geschwenkt, gewaschen, gespült.

Rinser, rinnser, der Schwenkende, Spülende.

Rinsing, rinnsing, schwenkend, waschend, spülend; das Schwenken, Waschen, Spülen. R-s, der Spülig, das Spülwasser.

Riot, reiot, die rauschende Lustbarkeit, das Schwärmen, Schwelgen, der Saus, Braus; Aufruhr. To run r., herum sausen, schwärmen. To run r. upon a thing, ausschweifen, sich in etwas übernehmen. R.-act, das Tumultmandat.

to **Riot**, reiot, (scheint zu ῥαίζω, ῥοθέω, ῥοθιῶ, ῥοιβδέω, ῥοχθέω, ῥοιζέω zu gehören, welches überhaupt rauschen bedeutet. So gehört rauschen zu rasseln, und heißt auch einen Rausch beibringen, betrunken machen, also verw. mit rouse, rowze), im Sause leben, schwelgen, schwärmen, prassen; einen Aufruhr machen.

Rioter, der Schwärmer, Prasser; Aufrührer, Meuter.

Rioting, schwärmend, schwelgend, aufrührisch machend; das Schwärmen, Schwelgen, Aufruhrstiften.

Riotise, reioteis', die Schwärmerei, das Prassen, die Ueppigkeit, Schwelgerei. (Veraltet!)

Riotous, reiotös, lärmend; schwelgerisch; aufrührisch.

Riotously, schwelgerisch; aufrührisch.

Riotousness, reiotösneß, das Schwelgen, Schwärmen, Gesäuse; aufrührische Wesen.

to **Rip**, ripp, (urspr. wol zu rib gehörig, w. s., und also entrippen, von den Rippen entblößen, aus den Rippen reißen, wie *Shk. Cy.* 3, 5.; dann überh.) auftrennen; ausschneiden; aufschneiden, aufreißen, enthüllen. To r. from, out, wegreißen, ausreißen. To r. up, zerreißen; *Shk. KJ.* 5, 2. To r. up an old sore, eine alte Wunde wieder aufreißen.

Rip, das Gerippe, die Schindmähre, Kracke.

Ripe, reip, (vgl. rife. Es wird auch fig. von allem gebraucht, was seine Höhe erreicht hat; daher ripe wants bei *Shk. MV.* 1, 3. dringender Bedarf; mit Beiwörtern: im Begriff, auf dem Punct, wie weeping-ripe, thränenreif, *cHſ.* 1, 4.); reif, zeitig. Soon r., soon rotten, was bald reift, fällt bald ab.

to **Ripe**, reifen, zeitigen; reif werden.

Ripely, reipli, reif, reiflich, gelegen.

to **Ripen**, reip'n, zeitigen, reif machen; reifen, reif werden.

Ripeness, reipneß, die Reife, das Zeitigseyn.

Ripening, reipning, reifend, zeitigend; das Reifen, Zeitigen.

Ripier, rippier, (*riparius*, v. *ripa*, Ufer, Strand), der Seefischhändler, Fischkärner, Fischführer.

Ripped, rippt, riß auf, trennte auf, schnitt auf, enthüllte; aufgerissen, aufgetrennt, aufgeschnitten, enthüllt.

Ripper, ripper, der Auftrennende, Aufschneidende, Enthüllende, Aufreißende. In Süd. ein Höker, Hausirer.

Ripping, aufreißend, auftrennend, aufschneidend, enthüllend; das Auftrennen, Aufschneiden, Enthüllen. R.-chisel, das Brecheisen. R.-iron, der Ruthhaken. R.-saw, Kerbsäge.

to **Ripple**, ripp'l, (schillert in *rinna*, also ῥέω, rinnen, und heißt noch im Schottischen, was im Engl. to drizzle, hebr. *raaph*, traufen; dann in raffen, rauben, woran unter rife, rabble), anspülen, bespülen; reffeln, riffeln.

Ript, s. ripped.

Riptowell, rippluel, (vermuthl. von raffen alt f. ärnten, und towel, w. s.), der Aerntschmaus (des Gutsherrn für die Bauern), das Aerntegeschenk, Aerntebier.

Rise, reis', die Erhebung, das Aufstehen, Aufsteigen, Aufbrausen; der Aufgang, Ursprung; Zuwachs; das Steigen des Preises, Steigen des Tons. To give r., den Ursprung geben, veranlassen, aufbringen. This gives r. to conjectures, dies erweckt Vermuthungen.

to **Rise**, reis', (s. to raise), sich in die Höhe richten, sich erheben, aufstehen; aufsteigen; wachsen; steigen, schwellen; aufgehen, entstehen,

erscheinen; sich empören, einen Angriff thun; sich erheben; auferstehen; hoch liegen. To r. up, sich erheben, emporsteigen. To r. up in arms, sich empören, zu den Waffen greifen.

Risen, riss'n, aufgestanden, gewachsen, gestiegen, geschwellt, aufgegangen, entstanden, erschienen, sich empört, sich erhoben; auferstanden, hoch gelegen. The man r., der Auferstandene.

Riser, reiser, der Aufstehende. Early r., der früh aufsteht.

Risible, rissibl, (frz., von *ridere*, *risus*), lachbar; lächerlich. To be r., lächerlich seyn; lachen können.

Risibleness, risibility, rissiblneß, rissibilliti, das Vermögen zu lachen.

Rising, reising, aufstehend, wachsend, steigend, schwellend, aufgehend, entstehend, erscheinend, sich empörend, sich erhebend, hoch liegend; das Aufstehen; die Auferstehung; das Wachsen; Steigen; Schwellen; Aufgehen; Entstehen; Erscheinen, sich Empören, die Empörung, der Aufstand, Aufruhr. In Süd. Hefen, Gescht. R. ground, die Anhöhe. R. sun, die aufgehende Sonne.

Risk, risque, risk, (frz. ; ital. *rischio*, rührt wol an *ῥιψοκινδυνος*), die Gefahr, das Wagstück. To run r., Gefahr laufen.

to Risk, (ῥιψοκινδυνεω), wagen, aufs Spiel setzen.

Risker, risker, der Wagende. I won't be the r., ich will es nicht wagen.

Rite, reit, (*ritus*), der Brauch, feierliche Gebrauch, Ritus, die Feierlichkeit. Funeral r-s, die Todtenfeier, das Leichengepränge.

Rither, rider, ein Streifengestein im Bergbau, das Saalband.

Ritual, rittjuál, (*ritualis*), feierlich, bräuchlich, rituell; das Ritual, die Kirchenordnung.

Ritualist, rittjuálist, der Kenner der Ritualien; Verfechter des Kirchengebrauchs; Titelgelehrte, Capitelwisser.

Ritually, rittjuáli, feierlich, bräuchlich, rituell.

Rivage, (frz.), Ufer, Küste; *Shk. He.* 3. prol.

to Rival, reiwel, (von *rivalis*, gehört zum hebr. *rib*, Zank, Streit, wovon *rebellis* aneignende Umdeutung ist), Nebenbuhler seyn, wetteifern, eifern; Trotz bieten.

Rival, wetteifernd, eifersüchtig; der Nebenbuhler, Mitbewerber, Mitbuhler.

Rivality, rivalry, rivalship, reiwälliti, reiwelri, reiwelschip, der Wetteifer; die Mitbewerbung.

Rivalist, s. rival.

Rivalled, reiweld, war Nebenbuhler; wetteiferte; in Mitbewerbung, gewetteifert. He was r. by no body, Niemand strebte ihm gleich.

to Rive, reiw, (verw. mit reiben, *τερω*, *τριβω*, *τερεω*, *τρυω*, *τρυφω*, to drive, w. s., also auch rub. In Nord. reissen), spalten, zerspalten, *Shk. Co.* 5. 3. *JC.* 1. 3.; spließen; sich spalten, sich trennen; richten; *Shk. aHf.* 4. 2.

to Rivel, riww'l, (ebensowol in *ῥεω*, rinnen, riefen, streifen, *rivus*, als in *ῥυτις*, Runzel schillernd; vielleicht in rive, denn was zerrieben wird, wird auch gerunzelt, wofür noch der charakteristische Lippenbuchstabe v spricht), welken, *Shk. TC.* 5. 1.; schänden; runzeln, Runzeln machen.

Rivelled, riwweld, welkte; runzelte; gewelkt; gerunzelt.

Riven, riww'n, gespalten, gespaltet; zerspaltet, gesprungen, getrennt.

River, riwwer, (*rivus*, frz. *rivière*, v. *ῥεω*), der Fluß; das Wasser. R. dragon, das Krokodil. R. fox, der Karpfen. R. god, der Flußgott. R. horse, das Flußpferd. R. lamprey, das Neunauge, die Bricke, Petromyzon fluviatilis. R. weed, das Grasleder: Moos. R.-water, das Flußwasser.

Riveret, s. rivulet.

Rivet, riwwit, s. das folgende. Im Mittellat. ist *rivetus* ein Aufschlag, Ueberschlag, oder Umschlag an Halskragen und Aermeln, welches die folgende Ableitung bestätigt, und vielleicht auch in *Shk. He.* 4. prol. etwa Halsberge bedeuten möchte), das Niet; die Klammer, Schließe; *Shk. TC.* 1, 3.

to Rivet, (frz. *river*, ital. *ribadire*, eig. einen Nagel umschlagen, also verw. mit *battere*, *πατασσειν*, *πατειν*, *τυπτειν*), nieten, vernieten, schmieden, *Shk. MW.* 5, 1. *AC.* 4. 4.; klammern; einprägen, stark befestigen.

Riveted, riwwited, nietete; klammerte; prägte ein; genietet; geklammert; eingeprägt.

Riveting, nietend; klammernd; einprägend; das Nieten, Klammern; Einprägen. R. hammer, der Niethammer.

Riving, reiwing, spaltend, zerspaltend; das Spalten, Zerspalten.

Rivo. b. *Shk. aHd.* 2, 4. nach den Auslegern ein Ausruf der Zechbrüder in Bierhäusern.

Rivulet, riwwjulet, (*rivulus*), das Flüßchen, der kleine Fluß, Wasserlauf, das Bächlein.

Rixdollar, riksdoller, der Reichsthaler.

Roach, rohtsch, (von *roia*, das freilich mit dem angels. *realiche*, niederst. Rotoog, Rothauge zusammengeflossen, (*Cyprinus rutilus* bedeutet), der Roche. R.-alum, der Stein-Alaun. As sound as a r., frisch und gesund wie ein Fisch.

Road, rohd, (alt rode, frz. *rade*, *route*, verw. und hinüberspielend in Rerut, Gereut, durch Ausroden urbar gemachter Fleck, Rehde, Reede, Räde, ferner in das hebr. *ruz*, laufen, reisen, s. to raise, ride, reiten rc. Wer möchte hier den Proteus von Urwort festhalten, der selbst τρεχω, δραμω, δρομος, fast nur leise durchdüftet?) die Straße, Landstraße; Rehde (= roadstead): der feindliche Einfall, Ueberfall, Feldzug, Kriegszug, *Shk. He.* 1, 2.; die Reise. To be on the r., auf Reisen seyn, sich auf dem Wege befinden. R. way, die Heerstraße; *Shk. bHd.* 2, 2.

Róader, rohder, das Schiff auf der Rehde.

to Róam, rohm, (angels. *rumian*, zu *rum*, Raum, goth. *rumis*, *rums*, ῥυμη, room gehörig), streifen, schweifen, schwärmen, herumziehen; durchstreifen.

Róamer, rohmer, der Herumstreifende; Landstreicher.

Róaming, rohming, herumstreifend; das Herumstreifen.

Róan, rohn, (frz. *rouen*, verw. mit *robeus*, *rubens*, ital. *rovento*, *rufus*, *ruber*; dann vom isl. *hrogn*, Fischeier, verw. mit fry, w. s., frz. *frai*, *fretin*, Brut), rothstreifig. The r. of fish, der Fischrogen. R. horse, der Rothschimmel, Schecke; *Shk. aHd.* 2, 4. R. tree, der wilde Speierbaum, Vogelbeerbaum, Eibischbaum, Sorbus aucuparia.

Róar, rohr, das Brüllen, Gebrüll; Angstgeschrei; Jubelgeschrei; Brausen; Krachen, Donnern.

to Róar, rohr, (s. to bray, brawl, also zu βραζω, ῥαζω, ὀρυω, ὠρυω gehörig), brüllen; vor Angst schreien; lärmen, toben; brausen; krachen, donnern.

Róarer, rohrer, der Brüllende, vor Angst Schreiende.

Róaring, brüllend, vor Angst schreiend, brausend, krachend, donnernd; das Brüllen, vor Angst Schreien, Brausen, Krachen, Donnern.

Róary, rohri, (v. ros. s. to drizzle und hore), thauig, bethaut.

Róast, rost, (zu roth, ἐρυθρος und also denen unter rom gehörig), geröstet, gebraten; (volksspr.) das Ziel des Spottes; daher to stand the r., Zielscheibe seyn. R. beef, der Rinderbraten. R. meat, der Braten; (volksspr.) etwas Köstliches; daher das Spr. to cry roast meat, sich selig dünken, denken, daß einen ein Häschen geleckt, besonders von denen, die sich der Frauengunst rühmen. To rule the r., das Heft in den Händen haben, beherrschen. R. meat clothes, (volksspr., wie bei uns), Bratenkleider, Feierkleider. R. and boiled, (volksspr.) die Leibwächter, die besser, als andere Soldaten leben.

to Róast, rohst, rösten; braten; backen.

Róasting, rohsting, röstend; bratend; backend; das Rösten; Braten; Backen.

Rób, robb, (zu ῥοφαω, ῥοφεω, ῥοφω, *sorbo*, *sorbeo*, schlucke, schlürfe, gehörig, wenn es auch arabisch ist); der Saft, das Eingekochte, der Sirup.

to Rób, robb, (s. raff, rap, reap, rife, ripo), rauben, berauben. To r. one of a thing, einem etwas rauben. It r-s almost of all pleasure, es bringt einen fast um alles Vergnügen. To r. one of an evil, einen von einem Uebel befreien.

Róbbed, robb'd, raubte, befreite; geraubt, befreiet.

Róbber, robber, der Räuber, Dieb.

Róbbery, robberi, die Räuberei, der Raub, Diebstahl.

Róbbin, robbin, Robert; das Raaband.

Róbbing, raubend, befreiend; das Rauben, Befreien.

Róbe, robb, (frz. *robe*, ital. *roba*, scheinen mit drap verw., und dies von δραν, welches mit ἐργον, Werk, besonders vom Wirken und Weben gebraucht worden seyn muß, so wie, dem analog Tuch, und Zeug, Zeuch, τεῦχος von τευχω, τυχω, τιυχω, zeugen, hervorbringen wol eben dies bedeutet haben. Es ist aber besonders) der lange Rock, das lange Kleid, der Mantel, Staatsmantel, Staatsrock, das Staatskleid. The gentlemen of the long r., die Gerichtspersonen. Master of the r-s, der Kämmerer.

to Róbe, mit dem Staats- oder Feierkleide zieren.

Róbed, rohb'd, kleidete; gekleidet, im Feierkleide; *Shk. KL.* 3. 6.

Róbert, robbert, Robert, Ruprecht; das Robertskraut, Geranium Robertianum *L.*

Róbin, robbin, (beinahe, wie Jack, w. s., ist auch dieser Eigenname, bloß seiner paronymischen Umdeutbarkeit wegen, Thieren und Pflanzen ertheilt worden, in welchen etwas Rothes — s. zu roan — hervortrat. So ist R.'s plantain, das Ruhkraut, Beschreikraut, Flohkraut, Erigeron, das röthliche Blumen hat), Robert, Ruprecht; das Rothkehlchen, Robins, die Segelstricke; Roabänder. Wake-R., der Aron. R. good fellow, (der schottische *Bedeap*, sächs. Hüdken, Hödeken, Hütchen in Hildesheim, vgl. Hobgoblin), ein sehr gefälliger Hausgeist. R.-hood, der Anführer einer Räuberbande, über welchen s. Robinhood, a collection of all the ancient poems, songs and ballads now extant relative to that celebrated English outlaw etc. Lond. 1820. Er kommt auch b. *Shk. TG.* 4. 1. vor und war so berühmt, daß er im Volke zu Bezeichnung von Tüchtigem gebraucht ward und sogar in ein Sprüchwort überging: Many talk of R.-h. who never shot in his bow, es sind nicht alle Köche, die lange Messer tragen. R.'s society, die politische Kannegießerversammlung in einem Wirthshause, wozu der Einlaß 6 Stüber betrug. R.'s penny-worths, goldne Münzen und kupferne Steinmetzen. R.-readbreast, das Rothkehlchen, Rothbrüstchen, Motacilla rubecula.

Robóreous, robohrios, (v. *robur*), eichen.

Robúst, **robústious**, **robústuous**, robośt, robośtjios, robośtjuos, (*robustus*), rüstig, stark, derb, handvest, vierschrötig; schwer.

Robustness, **robústuousness**, die Stärke, Kraft, Derbheit, Vierschrötigkeit, Rüstigkeit.

Róc, rock, (= rook, nach Hammer Wien. Jahrb. 1818. III. verstümmelt aus dem pers. *roth*, *rath*, d. i. Streitwagen, worauf ein Thurm), der Roche (im Schach).

Róch, s. roach.

Rócambole, rockämbohl, die Rocambole, spanische Schalotte, Allium scorodoprasum.

Rócceio, rockelo, s. roquelaure.

Roche-alum, rohtschällom, gegrabener, gediegener Alaun, Bergalaun.

Róchet, rotschet, (unstreitig mit unserm Rock verw., wie dies mit dem hebr. *rakam*, bunt machen, *rokem*, buntwirken, ital. *ricamare*, sticken, mit vorgeschlagenem *a* hebr. *arag*, flechten, weben, wovon wieder ἔργον; endlich slav. *rok*, das Jahr, weil nach dem Mythus die indische Dhorpeti, und Rochemi, wie die pers. Izeds das Jahrgewand, den Welt- und Zeitmantel weben, die Parze das Welt- und Seelenschicksal spinnt), der Chorrock, Leibrock; rothe Meerbrassem, die Rothfeder.

Róck, rock, (ῥώξ, ῥωγη, Klippe, Kluft, ital. *rocca*, frz. *roc*, *roche*, *rocher*, vgl. crag; dann verw. mit dem vor.), der Felsen, die Klippe; der Schutz; Rocken, Spinnrocken; das Meergras, Mooskraut. R. crystal, der Krystall, Bergkrystall. R. doe, die Gems. R.-oil, das Steinöl. R. ray, der Steinroche, Nadelroche. R. rose, die Steinrose, Felsenrose. R. ruby, der hochrothe Granat. R. salt, das Steinsalz. R. shell, die Klippenschnecke. R. work, die künstlichen Felsen, das Grottenwerk.

to **Róck**, rock, (verw. ὀρέγνυμι s. to reach, rücken, rucken, vgl. to riggle), schütteln, wackeln; erschüttern, *Shk. MD.* 4. 1.; wiegen, einlullen, *Shk. bHd.* 2. 4. *O.* 2. 3.; wanken, schwanken; rochen.

Rócked, schüttelte, wiegte; wankte; schwankte; geschüttelt; gewiegt; geschwankt. R. in a stone kitchen, (volksspr.) dumm gewiegt, ohne Mutterwitz.

Rócker, der Wiegende, die Wiegerin. Without a r., ungewiegt.

Rócket, rockit, (s. racket), die Rackete, das Lustfeuer, Strahlfeuer, der Schwärmer; die Rauke. R.-gentle, r.-gallant, der Hederich. Wall r., der wilde Wegesenf, das Queckenkraut. Double r., die Nachtviole.

Róckiness, rockineß, das Felsige, die Menge Klippen.

Rócking, rocking, schüttelnd, wackelnd; wiegend; wankend; das Schütteln, Wackeln; Wiegen; Wanken.

Róckless, rockleß, felslos, ohne Felsen.

Róckly, rockli, felsig, felsenartig.

Rócky, rocki, felsig, felsenhart. R. bosom, das Felsenherz.

Ród, rodd, (ῥάβδος, ῥάδιξ, *rudis*, vergl. rood, niedersf. Rode, die Stange an Korn- und Heuböden, um das Dach höher oder niedriger zu stellen, teutsch) die Ruthe; der Stab; die Angelruthe; der Maßstab, die Meßruthe. The white r., der weiße Heroldsstab. The golden

r., das goldene Wundkraut, die Goldruthe, Solidago *L.* R. horse, das Stangenpferd.

Róde, rohd, ritt, fuhr; v. to ride.

Rodomontáde, rodomontádo, raddomontehdo, (v. dem ariostschen Eisenfresser Rodomonte), die Rodomontade, Pralerei, Aufschneiderei.

to Rodomontádo, Rodomontaden machen, aufschneiden, großpralen.

Róe, roh, (einmal das angelſ. *raa*, *raege*; dann vgl. zu roan), das Reh, die Ricke; Hindin, Hirschkuh; der Rogen, die Fischeier; *Shk. TC.* 5. 1. *RJ.* 2. 4. Soft r., die Milch der Fische. R. buck, der Rehbock. R. calf, das Hirschkalb.

Rogátion, rogehsch'n, (v. *rogare*), die Bitte, Litanei. R. week, die Betwoche; Himmelfahrtswoche. R. days, die drei Fasttage in der Betwoche.

Róger, rodscher, Roger, Rüdiger; (volksſpr.) der Dorfbulle; Gänserich; die männliche Ruthe; der Mantelsack, das Felleisen. Davon to r., den Bullen spielen, beischlafen.

Rógue, rohk, (hebr. *ra*, schlecht, bös, das Uebel, *roa*, die Bosheit; besonders, wenn man sich das *Ain* wie g oder gh ausgesprochen denkt, nach Gesenius; daher angelſ. und teutsch arg, cimbr. *argur*, ehebrecherisch. Aber auch rove, rob, rauben, klingen wol hinein), der Landstreicher; Spitzbube; Schalk, Schelm; lustige Vogel. Poor r., der arme Schelm. To play the r., Possen treiben. R. in grain, der Schelm in der Haut; (volksſpr.) ein Kornhändler, wie r. in spirits, ein Brantweinschenke.

to Rógue, rohk, im Lande herumstreichen; Spitzbubenstreiche machen. To r. one off, einem einen derben Verweis geben, einen aushunzen, bestrafen. To r. away, herum streichen. To r. about, herum schwärmen.

Róguery, rohkery, die Landstreicherei, Spitzbüberei; Schalkhaftigkeit, Schelmerei.

Rógueship, rohkschip, die Schelmerei, das Spitzbubenthum. Your R., Ew. schelmische Gnaden.

Róguish, rohkisch, landstreicherisch; spitzbübisch; schalkhaft, schelmisch, schalkisch.

Róguishly, landstreicherisch; spitzbübisch; schalkhaft, schelmisch.

Roguishness, das Landstreichen; die Spitzbüberei; Schelmerei, Schalkhaftigkeit.

Róguy, s. roguish.

to Roist, to roister, raißt, raißter, (gehört zu ῥοιζέω, ῥοιζω, rauschen; vgl. zu riot), aufschneiden, pralen, lärmen.

Roister, der Aufschneider, Windmacher.

Roisting, raisting, aufschneidend, windmachend, pralend, pralerisch, *Shk. TC.* 2, 2.; das Aufschneiden, Windmachen, Pralen. R.-crow, die Nebelkrähe. R. fellow, der Pralhans.

Róke, rohk, (niederſ. Rook, verw. mit dem hebr. *riach*, riechen, *ruach*, Athem, Wind, vgl. reek, teutsch) der Rauch, Dunst; die Ausdünstung.

Rókelay (b. Walter Scott Waverl.), rocklay, rokely, (schott., doch mit Rock verw.), ein kurzer Mantel.

Róll, rohl, (verw. mit *rota*, *rotulus*, trollen, drillen, τεύω, τρέω, drehen, trillern, ital. *trillo*, δραω, δραμω, τρέχω, laufen), das Rollen, Wälzen; die Rolle, das Buch, die Schrift, Urkunde; die Rolle, Walze; das Verzeichniß; Denkbuch, Zeitbuch, Jahrbuch; das Streichholz; der Kopfring, Wulst; ein kleines rundes Bret, die Wecke, Semmel; der Fallhut; Schnörkel, die Schnecke. R-s, die Rollen, Schriften, Acten, Chronik; Registratur, Kanzlei; das Archiv. The master of the r-s, der Oberaufseher der Archive, Urkundenbewahrer in der engl. Kanzelei; *Shk. Hh.* 5. 1. Hot r-s, heiße Wecken, Rundstücke. R. and chain, eine Art wollener Satinets mit abwechselnden rollenden und kettenförmigen Streifen, zu Beinkleidern. R. butter, der Butterweck. R. calling, das Verlesen der Truppen. R. brimstone, der Stangenschwefel.

to Róll, rohl, rollen; wälzen, umwälzen; drehen, umdrehen; winden, wickeln, einwickeln, aufrollen; sich drehen, sich wälzen; sich umdrehen, hin und her getrieben, heftig bewegt werden. To r. in money, viel Geld haben.

Rólled, rohld, rollte; wälzte; wickelte ein; drehte sich; gerollt; gewälzt; eingewickelt; gedreht. R. metal, gewalztes Metall. R. stockings, Strümpfe, die man aufrollen kann.

Róller, rohler, die Rolle; Walze; das Wickelband, der Verband, die Kopfschnur, der Kopfring, Fallhut. R. buckles, Geschirrschnallen mit Walzen, Rollschnallen. R. towels, Handrollen.

Rólling, rohling, rollend; wälzend; wickelnd; sich drehend; das Rollen; Wälzen; Wickeln; Drehen.

R. pin, das Rollholz. R. press, die Kupferstichpresse, Walzenpresse.
Róllypooly, rohlipoli, (roll ball into the pool), ein Ballspiel.
Rólph, Rudolph.
Rómage, rommedsch, auch rúmmage, (vergl. to roam, rabble, ramble), der Tumult, Lärm, das Herumwerfen, Durchstäubern; *Shk. H.* 1, 1.
Romalls, ostindische baumwollene Tücher.
Róman, rohmán, römisch; der Römer; ein Soldat von der londoner Fußgarde, der dem Hauptmann seine Löhnung überläßt, um frei arbeiten zu können. R. woman, die Römerin. R. letter, die römische Schrift, Antiqua. R. catholic, römisch-katholisch. R. like, römisch, auf römische Art.
Románce, romännß, der Roman; die Erdichtung, das Mährchen.
to Románce, romännß, erdichten, aufstutzen; lügen, aufschneiden.
Románcer, romännßer, der Romanendichter; Erdichter, Abenteuerschmied.
Romancist, der Romanenschreiber.
Rómanist, rohmänist, der Römischkatholische, Papist, Päpstler.
to Rómanize, rohmäneis', römeln, den Römer spielen; römisch machen, verrömern, romanisiren, latinisiren.
Romántic, romänntik, romanhaft, abenteuerlich; romantisch.
to Róme, s. to roam.
Róme, rohm, ruhm, Rom. R. scot, R. penny, der Peterspfennig.
Rómish, rohmisch, römisch, katholisch, päpstlich, papistisch.
Rómishly, römisch, päpstlich, papistisch.
Rómp, romp, (alt ramp, rampe, s. das folg.), das wilde, ungezogene Mädchen, der wilde Balg, die Range.
to Rómp, romp, (unstreitig mit ἐρυμβεῖσθαι, sich herumdrehen, herumschweifen, verw.; auch in roam, ramble schillernd), wild seyn, dahlen, kälbern, herumschäkern, sich rangen, sich auf lärmende Art belustigen.
Róndeau, rondo, das Rondeau; Ringelgedicht, Rundgesang.
Róndle, rond'l, der runde Kolben im Wapen.
Rónion, rónyon, ronnj'n, runnion, (frz. *carogne*, ital. *carogna*, nicht bloß von fetten, sondern auch schmutzigen Weibsbildern, überhaupt in verächtlichem Sinne. Wie nah oder fern dies Wort an ring, gering, oder an das frz. *rogne*, Krätze, oder an rund, oder an Range, Sau, oder an diese alle rühre, möchte schwer zu bestimmen seyn), die Quatschel, dicke Dirne; *Shk. M.* 1, 3. *MW.* 4, 2.
Rónt, ronnt, runt, (unser Rind, nur in beschränkterem, verächtlichem Sinne), das verbuttete Thier.
Róod, ruhd, (s. root, rod, daher auch b. Chauc. rode, welches im letzten Sinne auch vom isl. *róda*, *caput radiatum*, abgeleitet wird), der vierte Theil eines Ackers; die Ruthe; das Kreuz, Heiligenbild; *Shk. bHd.* 3, 2. *Rc.* 3, 2. The holy r.-days, die Tage des heiligen Kreuzes. R. loft, das Kästchen mit einem Crucifix; die Heiligenbildergallerie.
Róof, ruhf, (angels. *hrof*, isl. *rlafr*, wahrscheinlich verw. mit Traufe, also von ῥέω, wie hebr. *raaf*, träufeln, triefen, so daß die Bedeutungen des engl. Worts sämtlich metaphorisch wären und die erste verloren gegangen), das Dach; Haus; die Decke; der Himmel (einer Kutsche); Gaumen, *Shk. MV.* 3, 2.; die Firste. R. tile, der Hohlziegel. R. work, die Bedachung.
to Róof, ruhf, dachen, decken; unter Dach bringen.
Róofy, ruhfi, gedacht, mit einem Dach.
Róok, ruhk, (einmal ein Naturlaut, angels. *hroc*, verw. mit κρώζω, krächzen, dann vergl. roc. Die letzte Bedeutung findet ihre Analogie in *pica*, Elster, pecken plattt., stehlen, Dohle, δόλος, *dolus*, und niedersf. ist Rook ebenfalls ein Erzdieb), der Ruch, Racker, die Saatkrähe, Dohle; der Roche, Thurm (im Schach); (volksspr.) die Brechstange; der Betrüger, Gauner.
to Róok, (v. vorigen; dann aber verw. mit Ruck, Rücken, s. crouch, schott. *to rouk*, *rowk*, vgl. das isl. *hrucka*, und ῥικνοῦσθαι, krumpen, schrumpfen), betrügen, rauben; sich ducken, sich kauzen; *Shk. aHf.* 5, 6.
Róoked, betrog, raubte; betrogen, geraubt; geduckt.
Róokery, ruhkeri, das Dohlennest, Ruchgeniste; Schelmengeschmeiß, die Gaunerherberge.
Róoking, betrügend; das Betrügen.
Róom, ruhm, (s. to roam), der Raum; Platz, die Stelle; das Behältniß (wie die Logen im Schauspielhause in Malone's hist. account of the Engl. theatre); Zimmer, die Stube; Gelegenheit, der Anlaß. In your r., an Ihrer Stelle. There is no r. for repentance, da giebt es

nichts zu bereuen. Sitting r., das Wohnzimmer, die Wohnstube.

Róomage, rumedsch, der Raum, Platz; das Gelaß; der geräumige Ort.

Róominess, ruhmineß, die Geräumigkeit, der Raum.

Róomy, geräumig; weit, weitläufig.

Roop, (Nord.) Heiserkeit.

Róost, ruhst, (s. rest; also der Ort, wo ein Vogel ruht), der Schlafort, Schlafsitz der Vögel; die Hühnerstange; das Schlafen. To be at r., schlafen.

to Róost, ruhst, (von den Vögeln) sitzend schlafen, schlafen; sich aufhalten, wohnen.

Róot, ruht, (vgl. rod, rood, road), die Wurzel; der Ursprung, Stamm, die erste Ursache; der Grund, Boden; veste Wohnort; tiefe Eindruck. To take (strike) r., einwurzeln, Platz gewinnen, fußen.

to Róot, wurzeln, einwurzeln; reuten, rotten, gäten; wühlen, aufwühlen. To r. in, einwurzeln. To r. out, ausgäten. To r. up, ausreißen, ausrotten. To r. from one's heart, aus dem Herzen reißen.

Róoted, ruhted, wurzelte, wurzelte ein; reutete; wühlte auf; gewurzelt, eingewurzelt; gereutet; aufgewühlt.

Róotedly, eingewurzelt, vest, stark, sehr.

Róoting, wurzelnd; reutend; aufwühlend; das Wurzeln; Reuten; Aufwühlen.

Róoty, ruhti, wurzelreich, voller Wurzeln, wurzelig.

Rópe, rohp, (Reif, nautisch für Seil, celt. *rhaff*, Reff), das Seil, Tau, der Strick; die Schnur. (In der Mehrzahl auch, nach dem angels. *roppas*), das Geschlinge, die Eingeweide der Vögel. Sprüchwörter der Volksprache: To be on the high r., stolziren; groß thun. To give one r. enough, einen gewähren lassen, einen schalten lassen. R. bears, r. mats, Zottelmatten, Fußmatten von alten Stricken. R. dancer, der Seiltänzer. R. girt, mit einem Strick umgürtet. R. maker, der Seiler, Reifschläger. To play the r.-maker, (volkspr.) zurückweichen, den Krebsgang gehen. R. ripe, strickreif, galgenreif; der Galgenstrick. R. trick, der Galgenstreich, Schurkenstreich; Malone zu *Shk. TS.* 1, 2. erklärt es, das unverständige papagaiähnliche Schimpfen. R. walk, r. yard, die Seilerbahn. R. weed, die Winde, Convolvulus *L.* R. yarn, das Kabelgarn.

to Rópe, rohp, sich in Fäden ziehen, klebrig seyn, fasern.

Róper, der Seiler, Reifschläger.

Rópery, (= roguery und roperick, w. s.), der Galgenstreich, das Diebsstückchen, die Schelmerei; *Shk. RJ.* 2, 4.

Rópiness, rohpineß, die Klebrigkeit.

Rópy, klebrig.

Roquelaur, rockilohr, roccelo, (vom Herzog Roquelaure, im Jahr 1715, wie denn viele Trachten von berühmten Männern oder Frauen so genannt werden, z. B. Spenser, Soubise ꝛc.), der Roquelor, Regenmantel.

Róral, rahräl, (*roralis*, von *ros*), thauig, bethaut.

Rorátion, rorehsch'n, das Thauen.

to Rore, s. to roar.

Rórid, rahrid, (*roridus*), bethaut, thauig, feucht, frisch.

Roriferous, roriffeross, (*ros, fero*), thauend, Thau bringend.

Rorífluent, rorifflјuent, (*ros, fluo*), thautriefend.

Rosálgar, rosällgar, das Rauschgelb.

Rósary, rohsäri, (*rosarium*), der Rosengarten, das Rosenbeet; der Rosenkranz.

Rósa solis, rohsäsolis, (lat.), der Sonnenthau; Rosolis: ein Branntwein.

Róscid, bethauet.

Róse, rohs', (von rise), stand auf, wuchs, stieg, schwellte, ging auf, entstand, erschien, empörte sich, erhub sich, lag hoch.

Róse, rohs', (*rosa*, ῥόδον, verw. mit *russeus*, ἐρευθος, roth, schott. *roy*. Im Mythus war die Rose, ind. die silberne Nachtrose auf dem Berge Meru, die Blume des Schweigens, wie der Lotus — *latere*, verborgen seyn —; daher ῥόδον im Gr. die weibliche Schaam und *perdre la rose*, von Mädchen, die ihr Geheimes preisgegeben), Rose, Rosine, Röschen; die Rose; Rosette. To speak under the r., im Vertrauen sagen. R. bay, r. laurel, die Lorbeerrose, der Oleander. R. bud, die Rosenknospe. R. bush, der Rosenstrauch, Rosenstock. R. campion, die Sammtrose, Agrostemma coronaria. R. chaffer, der Goldkäfer, Scarabaeus auratus. Indian r. chesnut, die Kastanienrose, das ostindische Eisenholz, Mesua ferrea. R. garlick, Rosenlauch, Allium roseum. R. lupine, die haarige Lupine. R. mallow, die Pappelrose, Alcea rosea. R. root, das Hauslaub. R. vinegar,

der Rosenessig. R. water, das Rosenwasser.
Róseal, rosig, rosenartig.
Róseate, rohsieht, rosig, rosenfarb. R. bower, die Rosenlaube.
Rósed, rohs'd, rosig, rosenfarb, rosenroth.
Rósemary, rosemarine, rosmarine, (*rosmarinus*), der Rosmarin. Galt ehedem als Stärkungsmittel des Gedächtnisses; s. die Ausleger zu *Shk. WT.* 4. 3.
Rósenoble, rohs'nob'l, der Rosenobel (eine engl. Goldmünze = 16 Schilling).
Róset, rohset, das Rosenroth, die rothe Druckerfarbe; ein Röschen für Kommoden, Bettstellen rc.
Rosétta, bunte, starke, steife, glänzende Wollstoffe auf Atlasart, mit eingewirkten Blumen, Spitzen oder Streifen, in Norwich gemacht, gehen vorzüglich nach Holland für Landleute.
Rosicrúcian, rosikruhschän, (doch nicht so ganz ausgemacht, ob von *ros*, Thau, und *crux*, ob nicht vielmehr von der mystischen Rose, worin, nach dem indischen Mythus, Lakschmi gefunden ward und dem Kreuze, als Sinnbilde der Schöpfung), der Rosenkreuzer; rosenkreuzerisch.
Rósier, rohscher, (b. Chauc. roser), der Rosenstock; das Rosengesträuch, Rosenthal.
Rósin, rossin, (s. resin), das Harz; Kolophonium, Geigenharz.
to Rósin, mit Kolophonium bestreichen.
Rósined, rossind, bestrich mit Kolophonium; mit Kolophonium bestrichen; harzig.
Rósiny, rossini, harzicht.
Rósland, róss-land, roßländ, das Haideland, Moorland, der sumpfige Grund.
Róssel, rossil, (in Esser rosil, rosilly), die weiche, lockere Erde, der lockere Boden.
Rósselly, rossili, von weicher und lockerer Erde.
Rossólis, rossolis, (s. rosa solis), der Sonnenthau; Rosoli.
Róstral, (v. *rostrum*), schnabelartig.
Róstrated, roßtrehted, geschnäbelt, mit Schiffsschnäbeln geziert.
Róstrum, roßtrom, (lat.), der Schnabel (eines Vogels, besonders aber eines Schiffes; dann der Ort in Rom, wo die Schiffschnäbel aufgestellt waren); die Rednerbühne; der Schnabel an einem Brennkolben.
Rósy, rohsi, (*roseus*), rosig, rosenfarb; Röschen. R. coloured, rosenfarben. R. cheeks, die Rosenwangen. R. red, rosenroth.
to Rót, rott, (εὐρωτιᾶν), verrotten, faulen, verfaulen, vermodern, verwesen; faulen machen. This will r. your cough, dies wird Ihren Husten lösen.
Rót, rott, (εὐρως, verw. mit εὖρος, Süd, dessen warme Feuchte und dadurch verursachtes Beschlagen), die Verrottung, Fäulniß, Vermoderung; Lungenfäule der Schafe, Schafblatter; Rotte, (von *rumpere*, was zusammen aufbricht). R. gut, der Kofent, Lauer, schlechte Wein.
Rót, s. rotted.
Róta, rohtä, (wol eine misverständige, durch Paronomasie veranlaßte, Uebersetzung unseres Rath, wodurch man auf einen radförmig getäfelten Fußboden, und auf ein Sitzen im Kreise geführt wurde), das Obergericht zu Rom, die Rota.
Rótary, rohteri, rotátory, drehend, kreisend.
Rótated, rohtehted, herumgedreht, umlaufend, zum Drehen.
Rotátion, rotehsch'n, der Radlauf, Umlauf, Kreislauf, Rundgang, Wirbel. By r., wechselsweise.
Rotátor, rotehter, der Umdreher.
Rótchet, rottschet, der rothe Seehahn, die Meerleyer, das Mäuschen, Trigla cuculus.
Róte, roht, (mittellat. *rota*, *rocta*, *rotta*, welche beide letztere Formen Entstellungen sind. Es scheint eine Art Drehleier gewesen zu seyn, daher der Name *rota*, angels. *hweol*, s. wheel, woraus die alles verderbenden Franzosen *vielle*, und wieder *viole*, *violine* machten; denn Fiedel, verw. mit *fides*, *fidicula*, ist zwar dasselbe Instrument, aber nicht derselbe, gleich abgeleitete Name. — In der zweiten Bedeutung mögen wol, wie in rouine, ῥῆσις, ῥητος, Rede als Ursprüngliches hineinspielen; später wurde das hebr. *ruz*, laufen, durchgehört, wie auch uns das Auswendiggelernte, oft Gesprochene, geläufig ist), die Harfe, Leier; Fertigkeit, Geläufigkeit. By r., auswendig; *Shk. MD.* 5. 2. To learn by r., durch Uebung lernen; *Shk. He.* 3. 6.
to Róte, roht, aus Erfahrung lernen; durch Uebung lernen lassen, einüben; *Shk. JC.* 3, 2.
Rótherbeasts, rotherbihsts, (angels. *hryther*, *hrythern*, Ochser, Kühe, isl. *hrutr*, Widder, ἀρήν, ἄρνιον, ἔῤῥαως, *aries*, welv. *arrun*, ein Schöps, ἔριον, εἶρος, ἔρεα, Schafwolle. Da nun Widder und Wetter, samstr. *vidara*, Sturm, isl.

vedur, Widder, mit αἶξ zusammenfallen, wie αἶξ Geiß und Sturmwind, αἰγίς Ziegenfell und Sturmwind: so muß Eine Idee beide binden, und dies ist die der Pallas Pania, Bocksgöttin, Luftgöttin in Bocks- und Widdergestalt, des nordischen Donnergottes Thor, der zwei Böcke vor seinem Wagen gespannt hat), das Hornvieh. R. nails, (s. rudder n.) Rudernägel. R. soil, der Hornviehdünger.

Rótted, rotten, rotted, rott'n, (s. to rot), verfaulte, vermoderte, verwesete; verfault, vermodert, verweset; stinkend, verdorben, eiterig. To grow r., anbrüchig werden. R. boroughs, verfallene Burgflecken, kleine Städte, welche durch Wirkung der Kriege und der Zeit jetzt zu Grunde gegangen, früher durch besondere Berechtigungsbriefe das Recht erworben hatten, für sich eine bestimmte Zahl Abgeordneter zum Parlament zu ernennen. R. trick, der niederträchtige Streich.

Róttenness, die Fäulung, Fäulniß; Anbrüchigkeit.

Rotúnd, rotonnd, (*rotundus*, s. round), rund; kreisförmig.

Rotúndity, rotonnditi, die Ründe; Kreisförmigkeit.

Rotúndo, die Rotunda, das Rundgebäude.

to Róve, rohw, (wol verw. mit to rob, rogue, w. s. Vielleicht ῥοῖβος;), schwärmen, schweifen, *Shk. Co.* 4. 1.; durchstreifen. To r. about, herumschwärmen. To r. wide of the mark, weit vom Ziel schießen.

Róver, rohwer, der Schwärmer; Wankelmüthige; Räuber; Seeräuber. At r-s, aufs Gerathewohl.

Roúble, ruhb'l, der Rubel.

Roúge, ruhsch, (frz.), das Roth; die rothe Farbe, Schminke. R. cross, der Herold mit dem rothen Kreuze. R. dragon, der Herold mit dem rothen Drachen.

to Roúge, roth auflegen, sich schminken.

Roúgh, roff, (*raucus*, ital. *roco*, schweiz. rog, engl. rug, rugged, angels. *rih*, *ruh*, *rug*, lat. *rudis*, rauch, vielleicht ῥηγνός, ῥηχώδης, harsch vers., gehören wol alle zusammen, wie) rauh; roh; herbe, unangenehm; strenge, unsanft, ungebildet, unrein, grob; uneben, holperig; heftig, ungestüm, stürmisch; furchtbar, gefährlich, fürchterlich; rauch. R. cast, mit grobem Mörtel beworfen; der rauhe Anwurf; erste Entwurf. R. day, der rauhe Tag. R. diamond, der rohe Diamant. R. draught, der rohe Entwurf. R. footed, rauchfüßig. R. hewn, aus dem Groben, schlecht behauen; *Shk. H.* 5. 2. R. rider, der untere Bereiter. R. shod, rauchhufig (Pferd im Winter). R. wine, der herbe Wein.

to Roúghcast, roffkäst, auf eine rohe Art bilden; mit grobem Mörtel bewerfen, mit einem rauhen Anwurf überziehen; aus dem Gröbsten arbeiten; den ersten Entwurf machen, hinwerfen.

to Roúghdraw, rowffdrah, den Entwurf, Umriß machen, entwerfen, skizziren.

to Roúghen, roff'n, rauh, grob machen, vergröbern; verwildern; rauh werden.

Roúghings, roffings, das Nachheu, Grummet; vgl. rowen.

Roúghly, roffli, rauh; roh; streng, hart; stürmisch; harsch.

Roúghness, roffneß, die Rauhe, Rauhigkeit; Herbe; Strenge; Rohheit; Grobheit. R. of the sea, das Stürmen im Meer.

Roúght, s. reached.

Róving, rohwing, schwärmend, schweifend; das Schwärmen, Herumschweifen.

to Roun, rown, raun, (von Rune, vgl. zu rhyme), raunen, einraunen.

Róunce, raunß, (?) die Handhabe; der Preßstock.

Róunceval pease, raunßiwäl pihs, (von der Stadt am Fuß der Pyrenäen), die Ronzeval-Erbse. R. girl, (volkspr.) das vierschrötige Mädchen.

Róund, raund, rund; cirkelförmig, kreisförmig, sphärisch; geglättet; offen, offenherzig, unverstellt, gerade, klar, unverhohlen; schnell, rasch, hurtig; sanft klingend, wohllautend, voll im Klange; beträchtlich, ansehnlich, wie bei uns runde Summe. R.-fish, der Rundfisch. R.-head, (volkspr.) der Klotzkopf, Puritaner. R.-house, das Wachhaus. R. Robin, (volkspr. aus ruban rondo), die Kreisunterschrift, wo sich nicht ergiebt, wer zuerst unterzeichnet. R. sum, die ansehnliche Summe. All the year r., das ganze Jahr durch. To make r., ründen, rund machen.

Róund, die Ründe, der Kreis, Cirkel, die Sphäre; die Staffel, Sprosse (einer Leiter), *Shk. JC.* 2. 1.; die Revolution, der Wechsel, die Abwechselung; der Umlauf, Gang, Kreislauf; der Rundgang, die Runde. To take a r., in der Runde herum besuchen. To go the r-s, die Runde gehen.

to Ròund, raund, runden, rund machen; umgeben; sich runden (in der Schwangerschaft, *Shk. WT.* 2, 1.); ins Ohr flüstern, raunen, (s. to roun), rundgeben.
Ròundabout, raundàbaut, ringsherum, rund herum; ausführlich; durch einen Umweg; mit Abschweifung, weitschweifig, umschweifig; der Umweg, Umschweif; eine Drehmaschine. To make r., Umschweife nehmen. R. chairs, Stühle mit runden Lehnen. R. way, der Umweg.
Ròunded, raunded, rundete; umgab; raunte; ging die Runde; gerundet; umgeben, geraunt; die Runde gegangen.
Ròundel, raundel, rondill, roundelay, (frz. *rondelet*), das Ringelgedicht, der Rundsang, *Shk. MD.* 5, 3.; die Dornbutte, Scholle.
Ròunder, raunder, oder vielmehr roundure, rondure, b. *Shk. KJ.* 2, 1., der Umfang, Bezirk.
Ròunding, raunding, rundend; umgebend; raunend; das Runden; Umgeben; Raunen. R-s, Oberleder.
Ròundish, raundisch, rundlich.
Ròundlet, s. rundlet.
Ròundly, rund; rund heraus, offenherzig; munter, rasch, hurtig, eilig; vollständig, zweckmäßig.
Ròundness, die Runde, Rundung; Geradheit, Offenheit.
Ròunds, s. round.
Ròunsic, Ròunseval, s. rounceval.
Roup, (ob von ruppig, struppicht?) die Darre der Hühner.
to Ròuse, to ròwze, rauhs, (vgl. to rise, to raise, riot), aufwecken; aufregen, anregen, erregen; aufmuntern; auftreiben, aufjagen; aufwachen, erwachen; sich in Bewegung setzen.
Rouse, (s. riot), der Rausch.
Roùsed, aufgeweckt; aufgeregt; aufgemuntert; aufgejagt; aufgewacht.
Roùsing, aufweckend; aufregend; aufmunternd; aufjagend; aufwachend; das Aufwecken; Aufregen; Aufmuntern; Aufjagen; Aufwachen.
to Ròust, s. to roost, to roist.
Roùsselet, rossilet, die Muscatellerbirne.
Ròustoncrow, s. roisting-crow.
Ròut, raut, (schillert in rot, road, w. s.), die Rotte, Bande, Truppe, der zusammengelaufene Pöbel; der Auflauf, Lärm; die Niederlage, Verwirrung; Gesellschaft, gesellschaftliche Versammlung; der Weg, die Marschlinie, Route, Richtung, Reise, Straße.
to Ròut, raut, sich zusammen rotten; in Verwirrung bringen, zerstreuen, werfen, *Shk. AC.* 3, 1.; irre machen, verleiten; schnarchen, grunzen, (von ῥάζω, ῥοιζω, s. to riot, daher in Nord. bellen, blöken); wühlen, (vgl. to root).
Roúte, ruht, der Weg, Marsch, die Reise. To take one's r., sich wenden.
Ròuted, rauted, rottete sich, zerstreute, warf; zusammengerottet, zerstreut, geworfen.
Ròw, roh, (s. rew, roam), die Reihe; der Rogen; Lärm, Auflauf; laute Verweis. Crist-cross-r., das A B C, die Fibel. To set in a r., in Ordnung, in Reihe stellen. R.-barge, das Ruderschiff.
to Ròw, roh, (ἐρέσσω, niederf. rojen), rudern; lärmen, schelten; (Nord.) schüren, stören. They do not r. together, sie vertragen sich nicht zusammen. (Volkspr.) To r. in the same boat, mit einem unter der Decke liegen.
Ròwed, roh'd, ruderte; gerudert.
Ròwel, rauhil, (frz. *rouelle*, aus *rotula*), das Rädchen, der Stachel am Sporn, *Shk. bHd.* 1, 1.; das Haarseil, die Haarschnur.
to Ròwel, ein Haarseil durchziehen.
Ròwen, rohen, (s. roughing), das Stoppelfeld; die Nachmath.
Ròwer, roher, der Ruderer.
Ròwing, rohing, rudernd; das Rudern; Aufrollen des Tuchs auf eine Walze.
Ròwland, Orlando, einer von Karls des Gr. zwölf Ebenbürtigen im Mythus. Auch Oliver gehörte dazu. Daher die Redensart to give a R. for an O., mit gleicher Münze (im Aufschneiden) bezahlen.
Ròwt, s. rout.
Ròyal, raiàl, (frz.), königlich. Princess r., die Kronprinzessin. R. antelope, die Zwergantelope, das guineische Zwerghirschchen, Antilope pygmaea. R. antler, das dritte Ende eines Hirschgeweihs. R. bay, der indische Lorbeerbaum. R. brachens, (schott.), Wasserfarn, blühender Farn, Osmunda regalis. R. consound = larkspur, der Rittersporn, Delphinium consolida. R. lettuce, Königsalat. R. mantle, der Königsmantel, eine Muschelart. R. paper, das Regalpapier. R. scamps, (volkspr.) Straßenräuber, die nur reiche Leute, und mit feinem Benehmen, anfallen.
Ròyalist, raiàlist, der Königische, Königlichgesinnte, Royalist.
to Ròyalize, raiàleiz, königlich machen, zum König machen.
Ròyally, raiàli, königlich.

Róyalness, die Königswürde, das Königthum.
Róyalty, raiálti, das Königthum, die Königswürde; das Regale, königliche Vorrecht; königliche Standzeichen, Reichskleinod.
to Róyne, rain, (frz. *rogner, ronger*, v. *rodere*), nagen, beißen.
Róynish, (frz. *rogneux*), räudig, lumpig, zerlumpt, gering, grob; *Shk. AL.* 2, 2.
to Rúb, robb, (τρίβειν, s. to rive), reiben, wischen, scheuern, bohnen, putzen; schaben; hindern; Widerstand leisten; drücken, drängen; sich reiben, sich durchhelfen. To r. off, abreiben, wegwischen; sich heraus wickeln. To r. through the world, sich durch die Welt helfen, durchschlagen. To r. down, (ein Pferd) mittels Reibens, oder Wischens reinigen. To r. up, blänken, glänzend machen; erneuern, auffrischen; zum Besten haben. Thing r. bravely, es geht vortrefflich.
Rub, robb, das Reiben, die Reibung; die Unebenheit; der Anstoß, *Shk. He.* 2, 2. *Co.* 3. 1.; das Hinderniß, die Schwierigkeit; der Stich, Spott. R., r., sachte, sachte! To give one a r., einem einen Stich versetzen. There is the r., da liegt der Knote; *Shk. H.* 3, 1.
Rúbbed, robb'd, rieb, schabte; gerieben, geschabt.
Rubber, robber, der Reibende; Schabende; Wisch, Wischlumpe; die Raspel; der Wetzstein; das Gefecht, der Wettstreit; (beim Whist) der Rubber, die doppelte Partie, der Ausschlag.
Rúbbidge, s. rubbish.
Rúbbing, robbing, reibend, schabend; das Reiben, Schaben. R. brush, die Kratzbürste. R. cloth, das Wischtuch.
Rúbbish, robbisch, rúbbage, rubbidge, der Schutt, Steinhaufen; Abfall, Auswurf, Kehricht, *Shk. Rb.* 5, 2., Sand, Koth.
Rúbble, s. rubbish.
Rúbblestone, robb'lstohn, der vom Wasser abgeriebene Stein, Rollstein; das Geschiebe.
Rúbet, rubétum, rubbet, rubihtom, (lat.), das Gestripp.
Rúbican, ruhbikän, rothscheckig, stichelhaarig.
Rúbicund, ruhbikond, (*rubicundus*), röthlich.
Rúbied, rubbid, (s. ruby), rubinroth, hochroth.
Rúbific, ruhbifik, (*ruber, facio*), röthend, roth machend.
Rúbiform, ruhbifahrm, (*ruber, forma*), röthlich, rothscheinig.
to Rúbify, ruhbifei, röthen, roth machen.
Rúbious, ruhbios, (*rubeus*), roth, röthlich.
Rúble, ruhb'l, der Rubel.
Rúbric, ruhbrik, (*rubrica*), roth; die Rubrik, Ueberschrift, der Titel, Abschnitt.
to Rúbric, rúbricate, rubrikeht, roth anstreichen, mit Roth bestreichen.
Rúbrical, roth; in Rubriken gebracht.
Rúbricated, strich roth an; roth angestrichen.
Rúby, rubbi, (*rubinus*), der Rubin; die Röthe; das Roth, Hochroth; die Hitzblatter. R.s about the nose, Karfunkeln auf der Nase.
Rúck, rock, der Rock, Vogel Greif, (Nord.) die Falte, Runzel.
to Rúck, (nord. s. to rook), sich kauzen, kauern, niederhocken.
Ructátion, roktehsch'n, (*ructatio*), das Aufstoßen, Rülpsen.
Rúd, rodd, (altcorn., angels. *rude*, goth. *roed*, s. red, ruddy, vgl. rose), die Orfe, der Röthel.
to Rúd, röthen.
Rúdded, röthete; geröthet.
Rúdder, rodder, alt roder, rother, (s. row und to ree, vgl. oar), das Ruder; Steuerruder; der Raiter, das Sieb.
Rudderish, (Nord.) heftig, hastig.
Rúddes, roddis, die Ringelblume.
Rúddiness, roddineß, die Röthe, frische Farbe.
Rúddle, rodd'l, der Röthel. R. man, der Röthelgräber.
Rúddock, roddok, (angels. *ruddue*), das Rothkehlchen; *Shk. Cy.* 4, 2.
Rúddy, roddi, blaßroth; goldgelb. R. complexion, die frische Gesichtsfarbe.
Rúde, ruhd, (*rudis*, s. rough), roh; grob, ungesittet, ungezogen, unartig, unhöflich; ungebildet, unwissend; hart, unbarmherzig, strenge, unfreundlich; heftig, ungestüm, stürmisch; rauh, uneben; kunstlos; stark.
Rúdely, roh; grob; stürmisch; rauh.
Rúdeness, die Rohheit; Grobheit; Rauhigkeit; Kunstlosigkeit, Einfalt.
Rudénture, rudenntsch'r, (v. *rudens*), das Strickwerk, die Verstäbung an Säulen.
Rúderary, ruhderári, (v. *rudera*), schuttähnlich, trümmerhaft.
Ruderátion, rudereh sch'n, die rauhe Bewerfung einer Mauer; das Schlagen eines Estrichs, Pflastern des Fußbodens mit kleinen Steinen.

Rúdesby, ruhdsbey, (aus rude und boy, w. s.), der Grobian, grobe Kerl; *Shk. TS.* 3. 2. *TN.* 4. 1.
Rúdiment, ruhdiment, (*rudimentum*), die Grundlage, Anlage. R-s, die Anfangsgründe.
Rudiméntal, rudimenntál, zu Anfangsgründen gehörig.
Rue, ruh, (*ruta*, *ρυτα*, angels. *rude*, vgl. herb of grace), die Raute.
to Rúe, ruh, (hebr. ist *rua* verderblich seyn, misfallen, und laut schreien, sowol jubelnd, als trauernd, s. Gesenius. Altteutsch rauen, alam. *hriuwun*, angels. *hreowan*, altengl. rewe b. Wicl. und Chauc.), bereuen, beklagen. In Nord. sieben, raiden.
Rúeful, ruhful, traurig, jämmerlich, kläglich. To make r. work of, mit etwas schlecht zurecht kommen.
Rúefully, traurig, kläglich.
Rúefulness, die Traurigkeit, der Jammer, Gram.
Ruélle, ruell, (frz., doch für *rouelle*, s. rowel, von *roue*, aus *rota*, was im Kreise geht, kreiset), das Kränzchen, die kleine Gesellschaft.
Rúff, roff, (s. zu rivet, vgl. ruffle, die teutschen Raffel, Riffel, raffen, raufen, rupfen, ropfen, riffeln, d. i. durch die Hechel ziehen, riffeln, vgl. to ruffle), die Krause, *Shk. AW.* 3. 2. wo jedoch die Ausleger Stiefelstolpen, oder Stiefelmanschetten verstehen, *bHd.* 2. 4.; der steife Kragen; Goldbarsch, Goldroche; Kaulbarsch, Ferkelfisch; der Kampfhahn, Hausteufel, Tringa pugnax; der blühende Zustand, Glanz, die Spitze, Höhe; der Trumpf, Stich.
to Rúff, (raffen, wegraffen), trumpfen, abstechen, die Stiche machen.
Rúffian, roffián, (alt ruffin, rouffin, schott. *ruffie*, ital. *ruffiano*, ein Kuppler. Unstreitig von unserm raufen, Raufer, was verzweifeltes Gesindel aller Art immer ist. Also urspr.), der Raufbold, überh. der wüste, rohe Mensch, Barbar, Wütherich; Räuber, Mörder, Meuchler; wild, ungestüm, wüst, barbarisch, ruchlos.
Rúffianly, ruffianliko, wüst, viehisch; heimtückisch, bübisch, meuchelmörderischer Weise.
Rúffingly, roffingli, grob, ungeschliffen.
to Rúfile, roff'l, (scheint einmal zu raffen, dann zu rough zu gehören, w. s., letzteres in der neutralen Bedeutung. Es muß aber auch den Begriff des Rauschens, Raschelns gehabt haben, indem es von seidenen Stoffen, und denen die sie trugen, gebraucht ward. s. Malone zu *Shk. TS.* 4. 3. Also: durch Zusammenraffen), zerknittern, knüllen, in Unordnung bringen; verwirren, die Fassung nehmen, aus der Fassung bringen, *Shk. JC.* 4. 2.; um die gute Laune bringen; plätten, krausen, falten; rauh, ungestüm werden; *Shk. KL.* 2., gegen Ende (wo es vom Sturme gebraucht wird und manche Ausgaben russel, rustle, ohne Noth lesen); toben, lärmen, streiten, zanken, lärmend verkehren, *Shk. TAn.* 1, 2.; flattern.
Rúffle, roff'l, die Manchette, Handkrause; Spitze; Gährung, Wallung, der Streit.
Rúffled, roffl'd, setzte aus der Fassung, krausete; aus der Fassung gesetzt, gekrauset.
Rúffler, (jetzt veraltet), ein Händelsucher, unruhiger Kopf. s. Steevens zu *Shk. TAn.* 1, 2. Malone zu *TS.* 4, 3.
Rúffling, roffling, knüllend; um die gute Laune bringend, aus der Fassung setzend; rauschend, raschelnd, *Shk. TS.* 4, 3.; das Knüllen; um die gute Laune Bringen, aus der Fassung Setzen; Rauschen.
Rúfterhood, roffterhudd, die Falkenhaube.
Rúful, s. rueful.
Rúfus, ruhfos, (lat.), roth, rothhaarig; der Rothe.
Rúg, rogg, (s. rough), die rauhe Decke; wollene Bettdecke; der Pudel, rauche Hund. Hearth r., die Kamindecke, (eine starke wollene Fußdecke, die vor den Kamin gelegt wird). Volkspr. geheuer, gefahrlos; daher 't is all rug, die Luft ist rein, es ist alles sicher.
Rúgged, rogg'd, schroff, rauh, holperig, uneben; rauh, zotig; roh, wild; stürmisch; mürrisch, verdrießlich, unfreundlich.
Rúggedly, rauh, wild, stürmisch, mürrisch.
Rúggedness, die Schroffheit; Wildheit; Rauhigkeit.
Rúgin, ruhgin, das baumwollene Tuch, weiche Tuch.
Rúgine, ruhdschin, die Knochenfeile, der Zahnmeißel.
Rugóse, rugohs', (*rugosus*), runzelig, voll Runzeln.
Rúin, ruhin, (*ruina*), der Einsturz; die Trümmer, Ruine; der Untergang, Verfall, das Verderben. To fall to r-s, einstürzen, verfallen.
to Rúin, einstürzen, einfallen, zu Grunde gehen; zu Grunde richten, verwüsten, zerstören.

to Rúinate, ruhineht, (jetzt veraltet), schleifen; zu Grunde richten.
Ruination, ruhinehsch'n, die Schleifung; das Zugrunderichten.
Rúining, rúinating, ruhining, ruhinehting, schleifend, zu Grunde richtend; das Schleifen, Zugrunderichten.
Rúinous, ruhinos, eingestürzt, geschleift; verderblich; baufällig.
Rúinously, verderblich; baufällig.
Rúinousness, die Baufälligkeit.
Rúle, ruhl, (*regula*), das Winkelmaaß, Lineal, *Shk. JC.* 1, 1.; die Regel, Ordnung, Regelmäßigkeit; gute Aufführung, Sittsamkeit; Herrschaft, das Gebiet; *Shk. KL.* 1, 1.
to Rúle, liniren, Linien ziehen; regieren, beherrschen, verwalten; führen; ordnen, regeln. To r. over, beherrschen.
Rúled, ruhl'd, regierte, herrschte; führte; regelte; regiert, geherrscht; geführt; geregelt. Be r., laß dir rathen.
Rúler, ruhler, der Herrscher, Beherrscher, Verwalter, Regierer; das Lineal; Richtscheit, Richtmaaß, Maaßstab.
Rúling, ruhling, regierend, herrschend; führend, regelnd; das Regieren, Herrschen; Führen; Regeln; Linienziehen.
Rúm, romm, (die Volksprache benennt mit dem Namen dieses westindischen, aus Zuckerrohr bereiteten Getränks alles Herrliche, Treffliche, Tüchtige, Ungemeine selbst im Gemeinen, wie wir etwa Erz, oder deß etwas vor die Hauptwörter setzen, und man darf sagen, daß dies durch das ganze Alphabet geht. Uebrigens heißt der Rum over proof, wenn er stärker ist, als die vestgesetzte Probe (standard proof), mit einer Kugel, die ein Gewicht 1 zu 10 tragend schwimmt: uncharged, wenn er die vestgesetzte Probe hat), der Rum; (altmodige, altväterische) Landprediger.
Rúmb, romb, die Linie, der Windstrich (auf dem Compaß).
Rumble, romb'l, das Gerummel, Rumpeln.
to Rúmble, rummeln, rumpeln, brausen, rasseln.
Rúmbler, der Rumpelnde, Rummelnde.
Rúmbling, rummelnd, rumpelnd; das Rummeln, Rumpeln.
Rúmbo, rombo, der Rumbo, Zuckerbranntwein, Branntweinpunsch.
Rumbústions, (Nord.) widerhaarig, kopfschen.
Rumgumtions, (Nord.) gewaltthätig, vermessen.
Rúminant, ruhminant, wiederkäuend.
to Rúminate, ruhmineht, (*ruminare*, v. *ruma* = *mamma*; *rumen* bei Säugthieren, der Theil der Kehle; der sich beim Schlucken sichtbar bewegt), wiederkäuen; durchdenken, erwägen, grübeln, nachsinnen.
Rúminating, wiederkäuend, grübelnd; das Wiederkäuen, Grübeln, Nachsinnen.
Rumination, das Wiederkäuen, Durchgrübeln, Durchdenken, Nachsinnen.
Rúmkin, romkin, der türkische Hahn ohne Kamm und Schwanz, Gallus ecaudatus.
to Rúmmage, rommedsch, (zu Raum, räumen gehörig, s. room; vielleicht klingt auch rummeln, rumpeln hinein, d. i. mit Lärm unter einander werfen), durchsuchen, herumstören, aussuchen, suchen nach; wegtragen, wegräumen.
Rúmmaging, rommedsching, durchsuchend, wegräumend; das Durchsuchen, Wegräumen.
Rúmmer, rommer, der Römer, Tümler, Humpe, das große Glas.
Rúmour, ruhmer, (*rumor*), der Ruf, das Gerücht.
to Rúmour, ruhmer, bekannt machen, verlautbaren, als Gerücht verbreiten, aussprengen.
Rúmoured, ruhmer'd, machte bekannt, sprengte aus; bekannt gemacht, ausgesprengt. It is r., man sagt allgemein.
Rúmourer, ruhmerer, der Verbreiter eines Gerüchts, Aussprenger.
Rúmp, romp, (holl. Rompe, gauw. Ramp, Rampe, scheint in κορμος, ein Klotz, äol. κορπος, lat. *corpus*, und in μορφη, *forma*, metathetisch zu schillern. In der letzten Bedeutung kommt es mit ὀῤῥοπυγιον überein), der Rumpf; das Kreuz; der Steiß, Bürzel. Yellow r., der Gelbsteiß. R. bone, das Guckucksbein, Schooßbein. R. steaks, Rindfleischschnitte vom Lendenstücke. R. hieß auch während der cromwellschen Usurpation das Parlament. A r. and dozen, ein Stück Rindfleisch und ein Dutzend Flaschen Claretwein, als irländischer Wettpreis. R. and kidney men, Musikanten, die auf Märkten, Hochzeiten rc. spielen, und vom Abhub leben.
to Rúmp, den Rücken zuwenden.
Rúmper, das Mitglied des Rumpfs: eines Parlements, das Karl den ersten absezte.
Rúmpish, rompisch, rumpfig, stümmelhaft.

Rúmple, romp'l, (angelſ. *hrympelle*, ſ. to rimple), die Runzel, Falte. In Somerſ. eine Laſt von kleinen Schulden.

to Rúmple, runzlig machen, einrunzeln, zerknötern, verkrümkeln.

Rúmpled, romp'l'd, machte runzlig, zerknöterte; runzlig gemacht, zerknötert.

Rúmpling, rompling, runzlig machend; das Einrunzeln.

to Rún, ronn, (goth. *rinnan*, angelſ. *rennian*, verſ. *aernan*, *yrnan*, daher b. Chaucer renne, gr. ῥεῖν), **rennen**, laufen, fließen, strömen; laufen laſſen, fließen laſſen, ergießen; flüſſig ſeyn, rinnen, triefen; ſchmelzen; eitern; gehen, durchgehen; fortgehen, fortlaufen; weggehen, vergehen; davon laufen, fliehen; gerichtet ſeyn, ſich beziehen; lauten, beſchaffen ſeyn, ſich verhalten; beſchäftigt ſeyn; bekannt ſeyn; im Schwange ſeyn, im Umlaufe ſeyn; ſich finden, gegründet ſeyn; gerathen; werden, fallen, verfallen; verfolgen, üben; ſich erſtrecken, übergehen; ſich zu etwas neigen; wachſen; herrſchen, die Ueberhand haben; durchſtechen, durchbohren; treiben, zwingen, zwängen; ſtecken, hineinſtecken; (Waaren) heimlich einführen, ſchleichen, ſchleifen. To r. after, hinter etwas herlaufen, einer Sache nachgehen, nach etwas ſtreben, ſuchen. To r. away with, davon rennen mit, wegführen; einnehmen, verleiten, täuſchen. To r. counter, zuwiderlaufen, widerſtreiten. To r. down, traufen; matt jagen, niederrennen; überwältigen, unterdrücken; verkleinern, verächtlich machen; tadeln. To r. in, einlaufen, ans Ziel kommen. To r. in with, ſich anſchließen. To r. on, fortgehen; fortfahren. To r. over, überlaufen; durchlaufen; durchſehen. To r. over in one's mind, überzählen, ſchnell durchdenken. To r. out, zu Ende gehen; ausarten; ſich verbreiten; zu Grunde gehen; verderben. To r. through, durchrennen, durchſtechen, durchbohren, durchſtecken. To r. up, in die Höhe treiben, erheben, aufſteigen laſſen; zu hoch treiben. To r. counter with, zuwider ſeyn. To r. high, zunehmen, ſteigen. To r. low and dreggy, auf die Neige gehen. To r. mad, unſinnig, toll werden. To r. one down, einem Verweiſe geben. To r. one up, einen loben, erheben. To r. the gantlop, Spießruthen laufen. To r. a ground, ſtranden. To r. a head, über den Kopf wachſen. To r. a race, wettrennen. To r. the venture, wagen, aufs Spiel ſetzen. To r. to seed, in Saamen ſchießen. Her tongue runs on wheels, oder at random, ſie plappert in den Tag hinein. Your tongue runs before your wit, Sie reden, ohne zu bedenken, was Sie reden. It runs in their blood, es liegt ihnen im Geblüte. It ever runs in my mind, es geht mir immer im Kopfe herum. Her head runs upon a fellow, ihr ſteckt ein Kerl im Kopfe. My genius does not r. that way, ich ſchicke mich nicht dazu. If you r. on at this rate, wenn Sie ſo fortfahren.

Rún, der Lauf, Gang; Fluß, Schuß; Anlauf, Anſtoß; Lärm, das Schreien; die Weiſe, das Verfahren. R. goods, fahrende Habe; (volksſpr.) die Jungferſchaft. In the r., mit der Zeit, derweile. Ill r., das Misglück. It is the common r., ſo geht es meiſtens. At the long r., am Ende, in die Länge. Money at the long r., lange laufende Wechſel. To take a r., einen Anlauf nehmen, anſetzen. To put to the r., ins Laufen bringen.

Rún, gelaufen, gefloſſen, geronnen, getrieben.

Rúnagate, ronnágeht, (aus *renegat*), der Renegat, Abtrünnige, Ausreißer, Ueberläufer, Landſtreicher, Flüchtling.

Rúnaway, ronnáweh, der Ausreißer, Wegläufer, Flüchtling. A r. 'prentice, ein verlaufener Lehrjunge.

Rúndle, ronnd'l, (ſ. roundle), die Staffel, Sproſſe; Scheibe, die ſich um eine Achſe dreht.

Rúndlet, rondlet, runlet, das kleine Fäßchen von 18½ Gallone.

Rúng, rong, klang, klingelte, umgab, beringte, ringte, ſpielte das Glockenſpiel, klang nach; geklungen, geklingelt, umgeben, beringt, nachgeklungen.

Rúng, rong, (goth. *hrugg*), der Querbalken im Kiel.

Rúnnel, ronnil, das Flüßchen, der kleine Bach, Rinnſal.

Rúnner, ronner, der Renner; Läufer; Poſtbote, Gerichtsdiener, Policeiknecht; die Sproſſe aus den Wurzeln, Laufſproſſe, der Ausläufer, Sprößling, junge Zweig; obere Mühlſtein; das kleine Kauffahrteiſchiff; Rothbeinchen: ein Vogel, Erythropus.

Rúnnet, ronnit, das Lab.

Rúnning, ronning, rennend, laufend, fließend, fliehend, rinnend; das Rennen, Laufen, Fließen, Fliehen, Rinnen. In Glouc. Lab. For three days r., drei Tage nach einan-

der. R. of the reins, der Samenfluß. R. banquet, ein Gastmahl, wobei man sich nicht setzt; *Shk. Hh.* 1, 4. R. fight, das Gefecht im Rückzuge. R. knot, die Schlinge, Schleife. R. place, die Rennbahn. R. riot, von Jagdhunden, die auf ein Rudel Hirsche, statt auf einen, anrennen. R. smobble, (volksp.) wenn einer Waaren vom Tische des Krämers nimmt, einem Kameraden zuwirft und dieser sich davon macht. R. stationers, Feilträger von Zeitungen, Verhören und derlei Tagsneuigkeiten. R. thrush, oder frush, eine Pferdekrankheit, wenn besonders aus den Vorderfüßen aus dem Stral eine stinkende Jauche läuft. R. title, der Columnentitel. His shoes are made of r. leather, er kann keinen Augenblick still sitzen.

Rúnningly, laufend, im Laufen.

Rúnnion, ronnien, (s. ronion), der Lump, Lumpenhund.

Runsh, der Feldsenf.

Rúnt, ronnt, (s. ront. Im Schott. ein Baumsturz; verhärteter Stängel; Thierschwanz; alte Schrumpel; alte Kuh), das verbuttete Vieh; dicke Thier, plumpe Wesen; die spanische Taube. An old r., eine alte Vettel.

Rupée, ruvih, die Rupie, eine ostindische Silbermünze = 2 Schill. 4 Pence.

Rúpert, ruhpert, Ruprecht.

Rúption, roppsch'n, (*ruptio*), der Riß, Bruch.

Rúptory, ropptori, ätzend; das Aetzmittel.

Rúpture, ropptsch'r, (*ruptura*), der Bruch; die Spaltung. R. wort, das Bruchkraut, Herniaria *L.*

to Rúpture, (*rumpere, ruptus*), brechen, entzwei gehen.

Rúral, ruhrál, (*ruralis*), ländlich, vom Lande. R. excursion, eine Landfahrt.

Rurálity, rúralness, rurálliti, ruhrálneß, die Ländlichkeit.

Ruricolist, rurickolist, (*ruricola*), der Landbauer, Landmann.

Rúse, ruhs', (frz. *ruse*, vom brennenden schwarzen und weißen Hunde, dem Hundstern Sirius ist wie das frz. *ruse*, so auch das teutsche verschmitzt; Schmitt nämlich ist Ofenruß, *rosum* slav. der Verstand), die Verschmitztheit, List, Verschlagenheit.

Rúsh, rosch, (angels. *risc, rusc*, verw. mit unserm Reis und rasch), die Binse; der rasche, ungestüme, schnelle Lauf. In Nord. Schmaus, Gelag, s. riot. Rushes, die Streu, Matte, das Estrich. Vor Erfindung der Teppiche, hatte man Binsendecken in den Zimmern. S. die Ausleger zu *Shk. RJ.* 2, 4. Sweet r., das Kameelstroh. Sea r., das Riedgras. I don't value him a r., ich halte ihn keinen Strohhalm werth. R.-light, r.-candle, das Binsenlicht, Nachtlicht, ein Talglicht mit Binsendocht. R. ring, ein Binsenring, (bei Trauungen, oder Kebsehen sonst gewöhnlich); *Shk. AW.* 2, 2.

to Rúsh, (gehört zu ῥοιζω, s. riot, und schillert in das hebr. *ruz*, laufen), rauschen, sausen, fliegen, schießen, stürzen. To r. in, hereinplatzen. To r. in upon, überher fallen. To r. out, herausstürzen, wegwischen.

Rúsher, (volksp.) Einbrecher in Häuser, deren Einwohner entfernt sind.

Rúshiness, roschineß, das Binsenartige, die Menge Binsen.

Rúshing, rosching, rauschend, stürzend; das Rauschen, Stürzen. In Nord. eine Erfrischung, kleine Mahlzeit, s. rush.

Rúshy, roschi, binsicht, voll Binsen, aus Binsen.

Rúsk, rosk, der grobe Zwieback.

Rússet, rossit, (ῥουσιος, frz. *roux*, s. red), rothbraun, dunkelbraun; bäurisch; die Bauerkleidung; eine Apfelart.

Rússetin, rússetin apple, rossitin, der Rußling.

Rússia, roschá, Rußland. The emperor of all the Russias, der Kaiser aller Reussen.

Rússian, roschán, russisch; der Russe. R. coffeehouse, (volksp.) wo die Schergen und Diebsfänger einkehren.

Rúst, roßt, (vgl. rot), der Rost; Schimmel; Brand, die Fäulniß. To nab the r., (volksp.) sich widerspännig zeigen, stätisch seyn.

to Rúst, rosten, verrosten, rostig werden, schimmeln, faulen.

Rústic, roßtik, (*rusticus*), bäurisch, ländlich; der Bauer, Landmann. R. gods, die Feldgötter. R. people, das Landvolk.

Rústical, rostikál, bäurisch, ländlich.

Rústically, bäurisch, ländlich.

Rústicalness, das bäurische Wesen, die Tölpelhaftigkeit.

to Rústicate, roßtikeht, auf dem Lande seyn, ländlich leben, bäurisch werden; vergröbern, verbauern; aufs Land schicken, oder ver-

weisen; grob machen, zur groben Lebensart gewöhnen.

Rústicated, verbauerte, wurde bäurisch; zum Bauer geworden, verbauert.

Rusticátion, rostikeh'sch'n, das Landleben, Bauerleben; die Vergröberung, Verbaurung.

Rusticity, rostissiti, die Ländlichkeit, das Landleben; die Bauernart, das bäurische Wesen, die Grobheit, Tölpelhaftigkeit.

Rústicness, s. rusticalness.

Rústiness, rostineß, s. rust, die Rostigkeit; Fäule, Ranzigkeit.

to Rústle, roß'l, (vgl. to rush), rauschen, rasseln, rascheln.

Rústling, roßling, raschelnd, rauschend; das Rascheln, Rauschen.

Rústy, roßti, rostig, verrostet; ranzig, schimmlig, muffig; (volksspr.) verbraucht. R. guts, (calembourartig aus *rusticus*), ein Brummbart.

Rút, rott, die Brunst; Spur, das Geleise.

to Rút, rott, (möchte, wie rossen, zu roth gehören, wovon unter red, vgl. auch rose, das wol auch leise anduften konnte. Uebrigens stehen Wärme und Begattung nicht zu trennen), auf die Brunst gehen, brunsten.

Rúth, ruhds, (verw. mit rue), das Mitleid; Elend.

Rúthful, ruhdsful, mitleidig; elend, traurig.

Rúthfully, elend; traurig; jämmerlich, kläglich.

Rúthfulness, das Mitleid, Erbarmen; der Jammer, das Elend.

Rúthless, ruhdsleß, erbarmungslos, hart, unbarmherzig, grausam.

Ruthlessly, hart, unbarmherzig, grausam.

Ruthlessness, die Unbarmherzigkeit, Grausamkeit.

Rútilant, (*rutilans*), goldglühend.

to Rútilate, (*rutilare*), feuerroth, goldroth scheinen.

Rútter, ein Reiter, Ritter.

Rútterkin, (verächtlich), ein alter Fuchs, ein verschmitzter Betrüger.

Rúttier, rottjer, der Wegweiser, das Reisebuch.

Rútting, rotting, brunftend; die Brunsten. R.-time, rut time, *Slk.* die Brunftzeit.

Rúttish, rottisch, brunftend; geil, wollüstig.

to Rúttle, rott'l, heiser klingen, schreien, quicken.

Rý, rye, reih, die Furth, der seichte Ort.

Rýe, rei, (angels. *ryge*, altbrit. *rhyg*, ῥογος), der Roggen; eine Falkenkrankheit. R.-bread, Roggenbrot. R.-grass, s. ray-grass.

S.

S, s, ist niedergeschlagener Zahnhauch, wie ἡλιος und *sol* zeigen. Es wechselt mit seinen verwandten t. (σημερον, τημερον, *sonus*, *tonus*); d. (μεσος, *medius*); z. (συρειν, zerren, σιζειν, zischen); r. (ἀρσην, ἀῤῥην, Hase, haro. So in den neuern Sprachen mit den Zischlauten. Ferner ist er Vorschlag vor Gutturalen, (σκολιος v. κυλλος, guilt, Schuld, *quarré*, square, χεζειν, scheißen); vor flüssigen Buchstaben, (μικρος, σμικρος, *lubricus*, schlüpfrig, νιγγειν, schneien, λοβος, slough); vor Labialen, (σπευδειν, sputen, von ποῦς, Φαζω, σΦαζω, Φαλλειν, σΦαλλειν, breiten, to spread, prude, spröde, παιζειν, spaßen, *parcere*, sparen); vor Dentalen, (*tegere*, στεγος, *truncus*, Strunk. Hinter s kommt im Engl. und Teutschen oft w. — In der Aussprache hat es einen harten Sauselaut, (ähnlich dem in essen), als Anfangsbuchstab eines Worts, (sir, ausgen. sure, sugar); als Anfangsbuchstab einer Sylbe unmittelbar nach einem Vokal, besonders in Endungen; als Anfangsbuchstab einer Sylbe unmittelbar nach einem Mitlaut; als Endbuchstab einer Sylbe, unmittelbar nach einem Vokal, (yes); vor einem End-e. Den weichen Sauselaut hat es als Endbuchstab eines Worts unmittelbar nach einem weichen, oder flüssigen Mitlaut, (needs, ausgen. cleanse); als Biegungslaut, außer wenn in der nämlichen Sylbe nach einem harten Mitlaut (pipes-bugs); zwischen zwei Vokalen; vor oder nach einem m; nach einer betonten vorletzten Sylbe in — sy, sey, unmittelbar nach einem flüssigen Konsonanten; als Endbuchstab einer Sylbe unmittelbar nach einem Vokale. Den harten Zischlaut (sch) hat es nach einer betonten Sylbe, die im Konsonant endigt, vor zwei Vokalen, deren erster e oder i ist; vor u (censure, sensch'r; sure, schur); den weichen Zischlaut unmittelbar vor zwei Selbstlauten, (roseate); unmittelbar nach dem Selbstlaut der betonten Sylbe, (in-

closure); sh = sch. In Isle, island, viscount, und andern ist es stumm: eil, eilend, weikaunt.

S, esz, ein eiserner Haken in Gestalt eines S.

'S. ist das Zeichen des verkürzten Genitivs: The manager's pride, des Directors Stolz, anstatt: the pride of the manager; oder das verkürzte is: Love's labour 's lost, anstatt: the labour of love is lost, oder das verkürzte *solidus*, shilling. South.

S. T. P. *sanctae theologiae professor*, Professor der Theologie.

Salop. Abkürz. f. Shropshire.

Scan. Magn. f. *scandalum magnatum*. Aergerniß unter den Großen des Reichs.

Scil. f. *scilicet*, nämlich.

Servt. f. servant.

St. f. saint, street, w. s.

Sterl. f. sterling, w. s.

Sabáoth, ßäbähods, (hebr. die Heere), Zebaoth. God S., der Gott der Heerscharen.

Sabbatárian, ßäbbätehriän, der Sabbathirer, Sabbathfeirer.

Sábbath, ßäbbäds, (hebr.), der Sabbath, Ruhetag. S.-breaker, der Sabbathschänder. S.-breaking, die Sabbathschänderei.

Sabbátical, ßäbbättikäl, vom Sabbath, des Sabbaths, sabbathisch. S. year, das Sabbathjahr, Halljahr.

Sábbatism, ßäbbätism, die strenge Sabbathfeier, Samstagfeier.

Sabéan, ßäbihän, der Sabäer, Feuerdiener.

Sabéllian, ßäbellien, (von Sabellius, Gegner der Dreieinigkeitslehre in der zweiten Hälfte des dritten Jahrhunderts), der Sabellianer.

Sábine, ßäbbin, sabinisch; der Sabiner; Sadebaum.

Sáble, ßehb'l, (einmal das böhm. *sobol*, ital. *zibellino*, angeblich von Siberien, vielleicht aber verw. mit σοβη, Schweif, Schopf; dann frz. *sabre*, ital. *sciabla*, ξιφος), der Zobel, *Shk. H.* 3, 2.; Zobelpelz, das Zobelfell; der Säbel.

Sáble, schwarz, düster, *Shk. LL.* 1, 1. *H.* 1, 3.; die Schwärze, das Düster.

Sáblíere, ßäbblichr, (frz. *sable*, ital. *sabbia*, lat. *sabulum*, verw. mit ψαμος, ψαφαρος = ξηρος, trocken, zerreiblich), die Sandgrube; Schwelle, Sohle, der Balken.

Sábre, ßehb'r, (vgl. sable), der Säbel.

Sabulósity, ßäbjulossiti, die Sandigkeit, Menge Sandes.

Sábulous, ßäbbjulos, sandig, voll Sand.

Sábulousness, das Sandige, die Sandigkeit, Menge Sandes.

Saccádo, ßäckehd, (frz., verw. mit check, w. s., zucken), der Zügelruck.

Sáccharine, ßäckärein, (v. *saccharum*, ind. *sagri*, Zucker aus Kokus, samskr. *dschagara*, Zuckerrohr, *tagaram*, Palmenwein, hebr. *schacar*, trunken seyn, phalatija, arab. *tschikkrude*, Trunkenheit, *szuchar*, Zucker. Nach dem Mythus war der unkörperliche, unsterbliche Weltstoff, der Unsterblichkeitstrank aus dem Milchmeere, ein berauschender süßer Zaubertrank geworden, der in irdische Fesseln schlug), zuckerartig.

Sacerdótal, ßässerdohtäl, (*sacerdotalis*, v. *sacerdos*), priesterlich.

Sáchel, s. satchel.

Sáck, ßäck, (einmal aus *vino secco*, d. i. Wein aus am Stiel eingeschnittenen und am Stock bis zu völliger Durchkochung und Süße hangen gelassenen Trauben; dann aus Säck, fast in allen Sprachen; endlich verw. mit suchen, διωκειν, verfolgen, *indagare*; span. *sacar*, frz. *saccager*), der Sect; Sack: vier Scheffel; die Tasche; der Sturm, die Einnahme, Plünderung, Zerstörung; das Frauenkleid. S. but, (lat. *sambuca*, *buccina*, span. *sacabuche*, altfrz. *sacquebutte*, ital. *zampogna*, *sampogna*, gehören zusammen, wenn auch die Erfindung mälich abgeändert worden ist; ja Basune selbst, später Posaune, wovon obige nur Versetzung sind), die Posaune. S. cloth, die Sackleinwand, der Sack. S. ful, der Sackvoll. S. posset, die Sectmolken.

to Sáck, in Sack thun, säcken, einsäcken; einnehmen, plündern. To s. up, einsacken.

Sácked, ßäck'd, sackte ein, nahm ein; eingesackt, eingenommen.

Sácker, der Plünderer, Verheerer.

Sácking, einsackend, verheerend; das Einsacken, Verheeren; die Sackleinwand. S.-stuff, die Sackleinwand.

Sáckless, (nord., angels. *sacleas*, an dem nichts gerichtlich heimzusuchen, s. sack), unschuldig; einfältig.

Sácrament, ßäckräment, (*sacramentum*, eig. Soldateneid), der Eid; das Sacrament, heil. Abendmahl.

Sacraméntal, ßäckrämenntäl, sacramentlich, sacramentarisch, zum Sacrament gehörig.

Sacraméntally, sacramentlich, sacramentarisch.

Sacramentárian, ßáckrämentehriän, der Sacramentirer, der im Abendmahle, dessen Ansicht und Genuß, von der katholischen Kirche abweicht.

Sácre, ßehk'r, (gehört zu dem Urwort ar, wovon unser Aar, Adler, cypr. *αγος* *αίετος* b. Hesych., hebr. *agur*, ein Zugvogel, s. Gesenius. Mit dem Dentalhauch ist sacre, welches auch in sacer mißverständlich spielt, wie dies selbst mißverstanden ist), der Sakerfalk, Falco sacer.

Sácred, ßehk'r'd, (*sacer*, *sacratus*), heilig, geweiht, ehrwürdig, unverbrüchlich.

Sácredly, heilig, ehrwürdig, unverbrüchlich.

Sácredness, die Heiligkeit, Ehrwürdigkeit, Unverbrüchlichkeit.

Sácret, s. sacre.

Sacrific, s. sacrificatory.

Sacrificable, ßekriffikäb'l, zu opfern, opfertüchtig.

Sacrificator, ßekrifikehter, der Opferer, Opferpriester.

Sacrificatory, ßekriffikätori, opfernd, Opfer bringend.

Sácrifice, ßáckrifeiß, (*sacrificium*), das Opfer; Opfern, die Aufopferung. To make a s. of, aufopfern.

to **Sácrifice**, (*sacrificare*), opfern, aufopfern, hingeben, weihen.

Sácrificed, opferte; geopfert.

Sácrificer, ßáckrifeisser, der Opferer, Opferpriester.

Sacrifical, **sacrificial**, ßäkriffikäl, ßäkrifisschäl, zum Opfern gehörig. S. rites, die Opfergebräuche.

Sácrificing, ßáckrifeissing, opfernd; das Opfern.

Sácrilege, ßáckrilidsch, (*sacrilegium*), der Kirchenraub; die Entweihung, der Frevel.

Sacrilégious, ßäkrilihdschös, (*sacrilegus*), kirchenräuberisch, frevelhaft, verrucht, gotteslästerlich.

Sacrilégiously, kirchenräuberisch, gotteslästerlich, verrucht.

Sacrilégiousness, das Kirchenräuberische, Gotteslästerliche, die Frevelhaftigkeit.

Sácring, ßehkring, (veraltet), heiligend, weihend; die Weihe, Salbung. S. bell, die bei Näherung des Allerheiligsten geläutete Schelle. S. Ausleg. zu *Shk. Hh.* 3, 2.

Sácrist, **sácristan**, ßehkrist, ßáckristän, (vgl. sextry, sexton), der Kirchner, Meßner, Küster.

Sácristy, ßáckristi, die Sacristei, Geräthkammer, Gärkammer.

Sád, ßädd, (ein vielfacher Blendling, der bei der Einsylbigkeit und Wandelbarkeit auch der Dentalen schwer fest zu halten seyn möchte. Es mögen nämlich hinein spielen *Sam.* satzen, setzen, gesetzt, das auch vom Ernste gebraucht wird, *σαττω*, fest drücken, machen, daß etwas sich setzt, zusammenfällt, fest wird; ferner *ἄδην*, *sat*, satt, welches, wie *satur*, auch von Farben gebraucht wird; vielleicht *ἄτη*, der Schade, hebr. *schadad*, schädigen, Gewaltthat üben u. a.), traurig, niedergeschlagen, betrübt, trübe, schwermüthig; ernst, ernsthaft, *Shk. TG.* 1, 3. *MA.* 1, 3. *MD.* 4, 1.; wehmüthig, kläglich; verdrüßlich, beschwerlich, wunderlich, unangenehm; arg, böse; schwerfällig, schwer, derbe, vest; dunkelfarbig, dunkel. S. coloured, dunkelbraun, dunkelfarb. S. dog, b. *Shk. Rb.* 5, 5. schwerfälliger, trüber Kerl. Volksspr. ein Wüstling. S. irons, gegossene Plätteisen.

to **Sádden**, ßädd'n, traurig machen, trüben; schwer machen; dunkeln, bräunen, schwärzen.

Sáddened, trübte, schwärzte; getrübt, geschwärzt.

Sádder, trauriger, ernster, schwerer, dunkler. Sprüchw. A s. and a wiser man, Schmerz bildet.

Sáddest, der traurigste, ernsthafteste, schwerste, dunkelste.

Sáddle, ßädd'l, (angels. *sadel*, *sadl*, gehört zu sitzen, verw. mit sedile, Sessel, *sella*, *ἕζειν*, *ἕδρα*, s. to set), der Sattel. To put the s. upon the right horse, die Schuld auf den rechten Mann schieben. I'll win the horse or lose the s., das große Loos, oder eine Niete! S. backed, mit breitem Rücken, senkrückig. S. bow, der Sattelbogen. S. cloth, die Satteldecke. S. maker, der Sattler. S. pads, Sattelkissen für Kutschpferde. S.-sick, wund geritten. S. strainer, eine Maschine, das Sattelleder zu strecken. S.-tree, der Sattelbaum.

to **Sáddle**, satteln, aufsatteln; aufhalsen, beladen, beschweren. To s. with, auflegen, beschweren. To s. one's nose, (volksspr.) die Brille aufsetzen. To s. the spit, braten lassen, Gasterei geben.

Sáddled, sattelte, beschwerte; gesattelt, beschwert.

Saddler, der Sattler.

Sáddling, ßäddling, sattelnd, beladend; das Satteln, Beladen.

Sadducéan, ßädjußihän, sadducäisch.

Sádducee, ßäddjußih, (vom hebr. *tsedeck*, gerecht; ein Anhänger der jüdischen Secte), der Sadducäer.

Sádducism, ßäddjußißm, der Sadducäismus, die Lehre der Sadducäer.

to **Sáde**. ßehd, (*ἄδειν*, vgl. to sate), sättigen, überladen, überfüllen.

Sádly. ßäddli, traurig, trübe, kläglich; schwer; wunderlich, schlimm; überaus, sehr.

Sádness, ßäddneß, die Traurigkeit, der Gram, Kummer; Ernst. In sadness (*Shk. RJ.* 1, 1.), in sober s., ganz ernsthaft, in reinem Ernst.

Sáfe, ßehf, (hebr. *schua*, um Hülfe schreien, *jascha*, helfen, retten, gr. *σαος, σοος, σως, salvus*, altfrz. *salf*, neu *sauf*, daher altengl. saufe), sicher, unversehrt, unverletzt, glücklich, wohlbehalten, gesund; richtig, getreu; der Speiseschrank, die Speisekammer. S. and sound, frisch und gesund. God keep you s., Gott bewahre Sie! S. conduct, das sichre Geleit, der Paß, Geleitsbrief. S. pledge, die Bürgschaft.

Sáfeguard, ßehfgard, das sichere Geleit, die Bedeckung, Schutzwache; der Paß, Geleitsbrief; Schutz, die Beschirmung; der Schurz, das Vortuch.

to **Sáfeguard**, beschützen; verwahren, aufheben.

Sáfely, ßehfli, sicher, wohlbehalten, richtig, gesund.

Sáfeness, die Sicherheit.

Sáfety, ßehfti, die Sicherheit, Wohlfahrt, der unverletzte Zustand; die Verwahrung, der Verwahr; Gewahrsam, der Verhaft.

Sáfflow, ßäfflo, sáfflowar, der Saffflor, wilde Safran, Carthamus.

Sáffron, ßäffron, der Saffran; saffrangelb. Bei *Shk. AW.* 4. 5. tropisch villainous s., schlechte Gemüthsart. Man pflegte sonst Halskragen u. dgl. mit gelbgefärbter Stärke zu steifen, wie etwa bei uns brabanter Spitzen in Kaffee gefärbt werden, um den Oeldampf, wobei sie gearbeitet worden und die Mühseligkeit, folglich Kostbarkeit der Arbeit, gleichsam eine *aerugo*, bemerklich zu machen). S. bastard, der Saffflor. S. hued, saffranfarb.

to **Ság**, ßägg, (auch sagg, verw. mit swag; s. Ausl. zu *Shk. M.* 5. 3.), sich senken, sich beugen, niederhängen, sich sacken; beladen, beschweren, beugen.

Sagácious, ßägehschoß, (*sagax*, vgl. sack), von guter Witterung, scharfes Geruchs; spürend, scharfsinnig, scharfsichtig; klug.

Sagáciously, von scharfem Geruch, scharfsinnig.

Sagáciousness, **sagácity**, ßägehschosneß, ßägäßiti, (*sagacitas*), der scharfe Geruch, die Spürkraft; der Scharfsinn; die Klugheit.

Ságamore, ßähgämohr, der König, Landesherr; Saft einer unbekannten Pflanze.

Ságathy, ßäggedhih, Sagadis: eine Art wollenes Zeuchs.

Ságe, ßehdsch, (einmal aus dem frz. *sage*, ital. *saggio*, *savio*, von *sapere*; dann aus *salvia*, frz. *sauge*), klug, weise, verständig, gesittet, ehrbar; der Weise, kluge Mann; die Salbei. S. of generation, s. of Jerusalem, das Lungenkraut.

Ságely, ßehdschli, weise, klüglich, verständig, ehrbar, züchtig.

Ságeness, die Weisheit, Klugheit, Ehrbarkeit, Züchtigkeit.

Sagittal, ßädschittäl, (*sagittalis*), eines Pfeils, pfeilartig. S. suture, die Pfeilnaht.

Ságittary, ßädschitärl, (*sagittarius*), der Schütze im Thierkreise.

Ságo, ßehgo, der Sago. S. tree, der Sagobaum.

Sáic, ßähik, die Saike, das türkische Fahrzeug, Handelsschiff.

Sáid, ßedd, sagte; gesagt; v. to say. It is s., man sagt, es heißt. Something may be s., es läßt sich etwas sagen. He is s., es heißt, daß er —, er soll.

Sáil, ßehl, (angelſ. *saegl*, lat. *velum*), das Segel; Schiff; Segeln, die Fahrt; (dichterisch) der Flügel, Fittig. To set s., die Segel spannen, unter Segel gehen. To strike s., die Segel streichen. S. cloth, das Segeltuch. S. maker, der Segelmacher. S. yard, die Segelstange, Rah.

to **Sáil**, segeln, schiffen; absegeln, unter Segel gehen; sich bewegen; schwimmen, fliegen; besegeln, durchsegeln, durcheilen; befahren.

Sáiled, segelte; gesegelt.

Sáiler, ßehler, sailur, der Segler, das segelnde Schiff; der Seemann, Matrose. She is a good s., das Schiff segelt gut.

Sáiling, segelnd; das Segeln.

Sáim, ßehm, (angelſ. *seime*, verw. mit seam, das nur andere Schreibung, mit dem hebr. *schaman*, salben, *sumen*, Fetteuter, *δημος*, Fett, *αἷμα*, Blut, unser Saim, also überh. zähe, klebrige Flüssigkeit; namentlich besonders in Schottland) das Schmalz, Fett, der Speck.

Sáin, gesagt; v. to say. (Veraltet!)

Sáinfoin, ßännfain, saintfoin, die Esparzette, der spanische Klee, Futterklee, Hedysarum onobrychis.

Sáint, ßehnt, (*sanctus*), heilig; Sanct, der Heilige. She-S., die

Heilige. S. John's bread, der Johannisbrotbaum, Ceratonia siliqua. S. John's wort, das Johanniskraut, Hypericum. S-'s-bell, die kleine Glocke. S. Hugh's bones, (volksspr.) Würfel. S. Luke's bird, (volksspr.) ein Ochs.

to Sáint, heilig sprechen, verheiligen, kanonisiren. To s. it, sich heilig anstellen, frömmeln.

Sáinted, ßehnted, verheiligte, kanonisirte; verheiligt, kanonisirt; heilig, fromm.

Sáintlike, ßehntleik, wie ein Heiliger, heilig, heiligengleich.

Sáintly, ßehntli, heilig.

Sáintship, ßehntschip, die Heiligkeit, Heiligenwürde.

Sáke, ßehk, (unser Sache, verw. mit suchen, goth. sakan, anklagen, vgl. sack; daher eigentl. ein Rechtsansuchen), die Ursache, der Grund. For God's s., um Gottes willen. For the s. of my honour, um meiner Ehre willen. Name-s., der Namensvetter. Keep-s., das Andenken.

Sáker, ßehker, (s. sacre), die Feldschlange, eine Kanone.

Sákeret, das Männchen des Sakerfalken.

Sál, ßäll, Sara; das Salz. S. gem, das Steinsalz.

Salácious, ßälehschös, (lat. salax, zu salio, ἅλλομαι, bespringen, gehörig), wollüstig, geil, unkeusch, zur Wollust reizend.

Salácionsly, wollüstig, geil, unkeusch.

Salácionsness, salácity, ßälehschösneß, ßälehßiti, die Wollust, Geilheit, Unkeuschheit.

Sálad, (auch saller, und ital. insalata, eine mit Essig, Oel und Salz kalt zubereitete Speise), der Salat. S. days, b. Shk. AC. 1, 5. Tage oder Zeit jugendlicher Unerfahrenheit; daher dort folgt when I was green in judgment. S. dish, Salatschüssel. S. oil, Baumöl. S. parsley, Wassereppich.

Sálading, ßällading. Small s., Kresse, Radieschen, Rüben und Lattich, wenn sie noch neu und klein sind.

Salám, (pers., hebr. schalom, Friede), der Gruß.

Sálamander, ßällämänder, der Salamander, Erdmolch, Erdsalamander, der allerdings, nach Oken, auf Gluthen eine Menge stinkender, giftiger Milch ausschwitzt, und sie dadurch löscht; woher die Fabel vom Feuersalamander. S-s, Eisenstangen mit dicker runder Fläche am Ende, die glühend gemacht werden, womit eine Pastete, oder Fleisch gerö-stet wird. S-'s-hair, S-'s-wood, das Salamanderhaar: eine Art Asbest.

Salamándrine, ßällemändrin, salamanderhaft, salamanderartig.

Salampore, ein ostindischer Kattun.

Sálary, ßällari, (lat. salarium, pers. saliane, wohin auch Sold, schott. sold, angelf. scod, Börse, gehört, ursprüngl. v. sal, das Jahr. Die Ableitung von solvere ist nur aneignende Umdeutung), die Besoldung, das Jahrgehalt.

Sále, ßehl, (s. to sell. Für die zweite Bedeutung vgl. sallow), der Verkauf, Abgang, Absatz; die Steigerung, Versteigerung; Feilbietung; Reuse, Fischreuse. Public (open) s., die Auction, Vergantung. To set to s., feil bieten. S-'s-man, der Trödler, Kleiderhändler, Viehhändler. S. work, die Arbeit auf den Kauf; Shk. AL. 3, 5.

Sáleable, ßehläb'l, verkäuflich, abgehend, gangbar.

Sáleableness, die Verkäuflichkeit, der gute Abgang, die Gangbarkeit.

Sáleably, verkäuflich, abgehend.

Sálebrous, ßällibros, (salebrosus), rauh, höckrig, uneben, holperig.

Sálentine, ßällentein, (aus χελιδονιον), das Schöllkraut, die Schwalbenwurz.

Sáliant, ßällient, (saliens, Wort der Wapenkunst), springend, aufspringend, vorragend.

Sálic, ßällik, salisch. S. law, das salische Gesetz, nach welchem nur Männer erben, (von Saal, dasselbe was Halle, alt ein Palast, überhaupt ein großes öffentliches Gebäude, aula, daher noch Salland, terra salica, Freilehngut).

Sálient, ßällient, springend, hüpfend, klopfend.

Sáligot, ßälligot, die Wassernuß.

Sálique, s. salic.

Saline, ßälein, (salinus), salzig, von Salz. S. particle, das Salztheilchen.

Salineness, die Salzigkeit.

Salinous, s. saline.

Salisbury whites, Wollzeuche in Wiltshire gefertigt, die nach Salisbury auf den Markt, dann in die Türkei gehen.

Saliva, ßäleihwä, (lat.), der Speichel.

Salival, salivárious, sálivary, ßäleiwäl, ßälliwehrios, ßälliwäri, (vom vorigen), zum Speichel gehörig. S. ducts, die Speichelgänge.

to Sálivate, ßälliweht, durch den Speichelfluß reinigen, saliviren.

Salivátion, ßaliwehsch'n, der Speichelfluß, die Salivirung, Speichelcur.

Salivous, ßäleiwös, speichelartig, vom Speichel.

Sállet, ßällit, (verw. mit σκυλος, Schale, Schild, Schädel, scull), der Helm; *Shk. bHf.* 4, 10.

Sálleting, ßälliting, s. salading.

Sálliance, (s. to sally), der Ausfall.

Sállied, ßällid, that Ausfall; Ausfall gethan.

Sállier, ßällier, der einen Ausfall thut.

Sállies, ßällis, die Ausfälle, Einfälle, Streiche.

Sállow, ßällo, (ἑλικη, ἑλιξ, lat. *salix*, ital. *salcio*, frz. *saule*, verw. mit ἁλς, Θαλασσα, ἑλος, selbst Θολός, att. ὁλος, schwarz, wovon das frz. *sale*, lat. *squalidus*, vgl. bald und das niederf. saal, weidenfarbig), die Weide; blaß, bleich, farblos; *Shk. RJ.* 2, 3. S.-tree, die Weide, Saalweide.

Sállowness, die Blässe, bleiche Farbe.

Sálly, ßälli, der Ausfall; Einfall, Schuß, die Anwandlung; Munterkeit, Lustigkeit, Begierde; der Streich; die Streiferei; der Abstecher, die Reise, der Gang; Sara, s. Sal. S. of wit, der witzige Einfall. S. of youth, der Jugendstreich. S. port, die Ausfallspforte, der Ausfall.

to Sálly, (frz. *saillir*, lat. und ital. *salire*, v. ἁλλομαι), ausfallen, streifen. To s. forth, hervorstreifen, sich auslassen. To s. out, einen Ausfall thun.

Salmagúndi, Salmigóndi, Salmongúndy, ßälmegonndi, (lat. *salgama*, eingemachte Früchte, von ἁλς, *sal*, daher ital. noch *salame*, Eingepökeltes, lat. *salsamentum*), das Salmagundi, der Heringsalat.

Sálmon, ßämmen, (*salmo*), der Lachs, Salm. S. peals, die junge Lachsbrut. S.-pipe, die Lachspipe. S.'s-seal, Salomons Siegel, die Weißwurz. S.-seuse, oder sowse, der Lachslaich. S. trout, die Lachsforelle.

Salóon, ßälúhn, (s. hall), der Salon, weite Saal.

Salóop, (türk. *salep*, verw. Julep), ein köstliches Getränk der Türken.

Sálope, ßällop, (frz.), schmutzig, unrein; das schmutzige Weibsbild, die Schlumpe.

Sálpe, ßällp, der Goldstein: ein Stockfisch.

Sálpicon, ßällpikon, salpicon, ßällpeik'n, die Fülle, das Füllsel.

Salsamentárious, ßälßämentährios, zu eingesalzenen Dingen gehörig.

Sálsify, ßällßifei, der Geisbart, Bocksbart, die Haferwurz.

Salsoácid, ßälßoässid, (*salsus*, *acidus*), salzsäuerlich.

Salsúginous, ßälßjuhdschinös, (aus *salsugo*), etwas salzig.

Sált, ßahlt, (ἁλς, *sal*. Zu der zweiten Bedeutung vgl. salacious), das Salz; der Geschmack; Witz; salzig; gesalzen; geil, läufig, wollüstig; *Shk. TA.* 4, 3. S. box, s. collar, s. seller, (alt saler, so daß jenes entweder pleonastisch wie Erdartischocke, oder von *cella* wäre), das Salzfaß, die Salzbüchse, der Salzkasten. S. cat, der Salzklumpe. S. eel, der gesalzene Aal; (volk- und schiffspr.) ein Endchen Tau, die Strickpeitsche. S. house, die Salzkote. S. maker, der Salzsieder. S. making, das Salzsieden. S. man, der Salzhändler. S. marsh, der Salzteich. S. mine, s. pit, der Salzbruch, die Salzgrube. S. pan, die Salzpfanne. S. shovels, oder spoons, Salzlöffelchen, Salzschäufelchen. S. spring, der Salzbrunn, die Salzquelle.

to Sált, salzen, einsalzen.

Sáltant, ßälltänt, (*saltans*), springend, tanzend.

Saltátion, ßältehsch'n, (*saltatio*), das Springen, Hüpfen, Tanzen; Schlagen, Klopfen.

Sálted, ßahlted, salzte; gesalzen.

Sálter, ßahlter, der Einsalzer; Salzhändler.

Sálrern, das Salzwerk, die Salzsiederei.

Sáltier, sáltire, ßahltihr, (frz. *saultière*, *sautoir*), das Andreaskreuz.

Saltinbánco, ßältinbännko, (ital. *saltimbanco*, eig. der auf eine Bank, ein Brettergerüst springt), der Bänkelsänger; Marktschreier, Gaukler, Pickelhering.

Sálting, ßahlting, salzend; das Salzen. S. tub, das Pökelfaß.

Sáltish, ßahltisch, salzig, etwas salzig.

Sáltishness, das Salzartige, die Salzigkeit.

Sáltless, salzlos, ungeschmackt.

Sáltly, salzig.

Sáltness, ßahltneß, die Salzigkeit, der Salzgeschmack.

Saltpéter, ßahltpihter, (sal petrae), der Salpeter. S. house, die Salpeterhütte. S. maker, s. man, der Salpetersieder.

Salvability, ßälwäbilliti, (vom folgenden), die Errettbarkeit, Möglichkeit selig zu werden.

Sálvable, ßällwäb'l, (von salvare), zu erretten, möglich selig zu werden.

Sálvableness, s. salvability.

Salvagárdia, s. safeguard.

Sálvage, s. savage.

Sálvage, ßällwedsch, (altfranz. saulvage, ital. salvaggio, aus selva, lat. sylva; dann das altfrz. salvaige, v. salvare), das Bergen, der Bergelohn. S. money, der Bergelohn, die Prämie, das Rettungsgeld.

Salvátion, ßälwehsch'n, (salvatio), die Seelenrettung, Seligmachung, Seligkeit.

Sálvatory, ßällwätori, (urspr.) die Salbenbüchse; das Schubfach, der Kasten, Schrank (in letzterm Sinne wieder von salvare f. servare).

Salúbrious, ßäljubbrios, (salubris), heilsam, gesund.

Salúbriousness, salúbrity, die Heilsamkeit, Gesundheit.

Sálve, ßällw, (gr. ἀλειφαρ. ἀλειφη, ἀλοιφη), die Salbe, der Balsam, das Arzneimittel.

to Sálve, (ἀλειφειν), salben; heilen; verwahren, bewahren (= to save, w. f.); abhelfen, heben; grüßen (v. salutare). To s. the matter, sich heraus helfen. To s. appearances, den Schein wahren.

Sálved. salbte, half, bewahrte; gesalbt, geholfen, bewahrt.

Sálver, ßällwer, der Berger, Retter; Präsentirteller, Schenkteller.

Salúginous, (Morier's sec. voyage through Persia p. 366. wahrscheinlich misverständig gebildet für) salzig.

Sálving, salbend, helfend, bewahrend; das Salben, Helfen, Bewahren.

Sálvo, ßällwo, (lat. salvo jure), der Behelf, Vorbehalt, die Ausrede, Ausflucht. To come off with a s., glücklich aus einer Sache kommen.

Sálutariness, ßälljutärineß, (v. folg.), die Heilsamkeit, Gesundheit.

Sálutary, ßälljutäri, (salutaris), heilsam, gesund.

Salutátion, ßäljutehsch'n, (salutatio), das Grüßen, die Begrüßung, der Gruß.

Salúte, ßäljuht, (salus; altengl. auch salue, salew), der Gruß; Kuß. She never once allowed me the favour of a s., sie hat sich nie wollen von mir küssen lassen.

to Salúte, grüßen; küssen; erfreuen, behagen, gefallen; Shk. Hh. 2, 3.

Salúted, grüßte; küßte; gegrüßt; geküßt.

Salúter, der Grüßende; Küssende.

Salutíferous, ßäljutifferos, (salutem ferens), Heil bringend, heilsam, kräftig.

Salutíferousness, die Heilsamkeit, Heilkraft, Gesundheit.

Salúting, ßäljuhting, grüßend, küssend; das Grüßen, Küssen.

Sám, ßämm, Samuel.

Samár, ßäma'r, (ital. zimarra, altfranz. chamarre, s. chimmar), das Schleppkleid, der fliegende Rock.

Sáme, ßehm, (pers. sam, derselbe, goth. und alam. sama, angels. sum, gr. ὁμα, ὁμοιος, ὁμος, ὁμαλος, similis), selbe, derselbe, dieselbe, dasselbe. 'T is the very s., es ist eben dieselbe. 'T is much the s., es ist schier derselbe. At the s. time, zugleich. One and the s. syllable, eine und dieselbe Sylbe.

Sámeness, ßehmneß, die Einerleiheit, Identität, vollkommene Gleichheit; Eintönigkeit, Einseitigkeit.

Samíngo, (f. Sanctus Dominicus, als Schutzherrn der Völlerei), ein Verschluß in Trinkliedern; s. die Auslegung zu Shk. bHd. 5, 3.

Sámite, (altt. Samit, Sameit, Sammat, von Sam, Saum, weil er zum Saumputz gebraucht ward, oder besser von ἑξαμιτος. Gewebe aus mehr Fäden — μιτοις), Sammet. (Veraltet!)

Sámlet, ßämmlit, (salmonet, salmonlet), der kleine Lachs.

Samoom, samiel, (arab. samma, vergiften, sahm, Pfeil, Strahlenpfeil, der Pest bringt; daher saham, mager werden, eig. an giftiger Seuche erkranken), der heiße giftige Wind in Arabien, Palästina, (s. Warnekros Entw. der hebr. Alterth. S. 213).

Sámphire, sámpire, sampier, ßämmfir, ßämmpir, (angeblich aus saint Pierre), der Meerfenchel.

Sámplar, ßämpler, (exemplar), das Muster, Modell; Modelltuch, Namentuch.

Sámple, ßämp'l, (exemplum), die Probe, das Muster; die Vorschrift, das Beispiel.

to Sámple, eine Probe zeigen, Muster aufstellen, als Beispiel aufstellen.

Sámpler, s. sampler.

Sámpson, ßämpson, Simson. S.'s-post, der eingekerbte Balken.

Sánable, ßehnáb'l, (*sanabilis*), heilbar.

Sánamund, ßännemond, die Benedictenwurz, Nelkenwurz.

Sanátion, ßänehsch'n, (*sanatio*), das Heilen, die Heilung.

Sánative, ßännátiw, heilsam, heilkräftig.

Sánativeness, die Heilsamkeit, Heilkraft.

Sáncebell, ßännßbell, (aus saints bell), die kleine Glocke, Betglocke.

Sance céremony, sans ßerrimonni, (frz. *sans cérémonie*), ohne Umstände.

Sanctificátion, ßänktifikehsch'n, (*sanctificatio*), die Heiligung, Heilighaltung, Feier.

Sánctified, ßänktifeid, heiligte; geheiligt.

Sánctifier, ßänktifeier, der Heiliger, Heiligmacher.

to **Sánctify**, ßänktifei, (*sanctificare*), heiligen; heilig machen; beschützen.

Sánctifying, heiligend; das Heiligen.

Sanctimónious, ßänktimohnios, heilig, scheinheilig.

Sanctimóniously, heilig, mit dem Schein der Heiligkeit.

Sanctimóniousness, sánctimony, ßänktimohniosneß, ßänktimonni, die Heiligkeit, Scheinheiligkeit, der heilige Anschein.

Sánction, ßänksch'n, (*sanctio*), die Weihe, das Siegel, die Bestätigung, Einwilligung, Genehmigung; das Gesetz. To give s. to, bekräftigen, gültig machen.

Sánctitude, sánctity, ßänktitjud, ßänktiti, (*sanctitas*), die Heiligkeit; Unschuld, Unsträflichkeit.

to **Sánctuarise**, ßänktjuáreis, heiligen, schützen, Freistatt verleihen. (Veraltet!)

Sánctuary, ßänktjuári, (*sanctuarium*), das Heiligthum, der heilige Ort, Tempel; die Freistatt, Zuflucht. To take s., Zuflucht nehmen, sich verkriechen. S. man, ein Kirchenflüchtiger; *Shk. Jc.* 3. 1.

Sánd, ßännd, (wie ψαμμος von ψαω, *arena* von *arere*, so Sand vermuthlich von ἄω, celt. *sychen*, dürren, trocknen), der Sand; die Sandwüste. S-s, die Sandwüste, das Sandufer, die Sandbänke. S. bag, der Sandsack. S. beetle, der Sandkäfer, Sandläufer, Cicindela. S. blind, sandblind, übersichtig, blödsichtig, wenn man Flecken, wie Sand, vor den Augen sieht; *Shk. MV.* 2. 2. wo auch high gravel blind. S. box, die Sandbüchse. S. box tree, der Streubüchsenbaum, die indische Nuß, Hura crepitans. S. crab, der Winker, die Sandkrabbe, Cancer vocans. S. cracks, Waldhornklüfte. S.-eel, der Sandaal. S. gaper, der Sandkriecher, Sandklaffer, Mya arenaria, eine Muschelart. S. gavel, die Sandsteuer. S. martin, die Uferschwalbe. S. mortar, der Sandmörtel. S. pink, die Sandnelke, Dianthus arenarius. S. piper, der Strandläufer. S. pit, die Sandgrube. S. stamper, die Sandtute, der Fliegendreck, eine Muschelart, Conus stercus muscarum. S. stone, der Sandstein. S. walk, die Sandallee. S. wort, das Sandkraut, Arenaria.

Sándal, ßänndel, (perf. *sendel*, lat. *sandalium*), das Sandelholz; die Sandale, lederne Sohle, der lose Schuh, Halbschuh.

Sándarac, ßändaräck, der Sandarach, das arabische Gummi; Wachholderharz; der rothe Arsenik.

Sánded, ßännded, sandig, besandet; fleckig, gesprenkelt, getüpft; *Shk. MD.* 4. 1.

Sándel, s. sanding.

Sánder, ßänder, Alexander.

Sánderling, der Strandläufer, das Grießhuhn, Tringa cinctus.

Sánders, das Sandelholz.

Sándever, ßänndewer, die Glasgalle.

Sánding, sándling, der Platteis, Halbfisch.

Sándish, ßändisch, sandig, sandartig.

Sándy, ßänndi, sandig; leicht, locker; röthlich, rothhaarig. S. hourglass, die Sanduhr.

Sane, ßehn, (*sanus*), gesund.

Sáng, ßänng, sang, besang; v. to sing.

Sánge, ßänndsch, das Habichtskraut.

Sánglant, ßänglent, (frz.), blutig.

Sanguíferous, ßängwifferos, (*sanguifer*), Blut führend. S. vessels, die Blutgefäße.

Sanguificátion, ßängwifikehsch'n, (*sanguis*, *facio*), die Bluterzeugung, der Uebergang in Blut.

Sánguifier, ßängwifeier, was Blut macht, der Blutzeuger.

to **Sánguify**, Blut machen, Blut erzeugen, in Blut verwandeln.

Sánguinary, ßängwinári, (*sanguinarius*), blutdürstig, blutgierig; das Blutkraut.

Sánguine, ßängwin, sanguinisch, blutreich, leichtblutig; heftig, gewaltig; lebhaft, hitzig; von warmer Einbildungskraft, leichtgläubig hof-

fend; blutroth; der Sanguinische; das Blutroth. S. hope, die leichtblütige Hoffnung. S. stone, der Blutstein.

Sánguinely, sanguinisch, hitzig, lebhaft.

Sánguineness, sanguinity, ßängwineß, ßängwinniti, die Fülle von Blut; Leichtblütigkeit, leichtblütige Körperstimmung; leichte Einbildung, Hofferei, das Gehoffe; die Lebhaftigkeit, Hitze, Voreiligkeit.

Sanguineous, ßängwinnioß, (*sanguineus*), zum Blut gehörig; blutreich, sanguinisch. S. particles, die Bluttheilchen.

Sanguinolent, ßängwinnolent, blutig, blutreich.

Sánhedrin, ßännhidrin, (hebr., gr. συνεδριον), das Sanhedrin, der höchste jüdische Rath.

Sánicle, ßännik'l, (*sanicula*), der Sanikel, das Bruchkraut.

Sánies, ßehnieß, (lat.), der dünne Eiter.

Sánious, ßehnioß, von dünnem Eiter, eiterig.

Sánity, ßänniti, (*sanitas*), die Gesundheit; der gesunde Verstand.

Sánk, ßänk, sank, verfiel; v. to sink.

Sáns, ßänß, (frz.), ohne.

Sánscrit, die Samskrit, heilige indische Priestersprache, Stammmutter aller Sprachen, die Verhältnißbegriffe durch Flexion bezeichnen.

to **Sánter**, s. to saunter.

Sáp, ßäpp, (ὀπος, verw. mit Suppe, ital. *zuppa*, frz. *sève*, lat. *sebum*), der Saft, das Weiche; fig. die Beruhigung, *Shk. WT.* 4, 3.; der Splint; das Sappiren, die Untergrabung; Mine. (In letzterem Sinne vom frz. *sapper*, ital. *zappare*, verw. mit κοπτειν, σκαπτειν, ital. *scavare*, *cavare*.)

to **Sáp**, untergraben, sappiren, miniren.

Sápid, ßäppid, (*sapidus*), schmackhaft; von Geschmack, verständig.

Sapídity, sápidness, ßäpidditi, ßäppidneß, das Schmackhafte, der Geschmack, die Schmackhaftigkeit, der Wohlgeschmack; gesunde Verstand.

Sápience, ßehpienß, (*sapientia*), die Weisheit.

Sápient, (*sapiens*), weise, klug.

Sápless, ßäppleß, saftlos, dürre.

Sáplessness, die Saftlosigkeit, Dürre.

Sápling, ßäppling, das Bäumchen, die junge Pflanze; *Shk. Rc.* 3, 4.

Saponáceous, ßäponehschoß, (*saponaceus*), seifenartig.

Sáponary, ßäpponäri, seifenartig; das Seifenkraut.

Sápor, ßehpor, (lat.), der Geschmack.

Saporífic, saporíferous, sáporous, ßäporiffik, ßäporifferoß, ßäpporoß, Geschmack gebend; Geschmack habend, schmackhaft.

Sáporousness, die Schmackhaftigkeit, der Geschmack.

Sápphic, ßäffik, (von der griech. Dichterin Sappho aus Mitylene um die 44 Olympiade), sapphisch. So heißt eine Versart in 6/8 Tact, die von trochäischer in daktylische, und wieder in trochäische zurückgeht, mithin eine Variation des Trochäus.

Sápphir, ßäffir, (hebr.), der Sapphir.

Sápphirine, ßäffirein, sapphiren, von Sapphir; sapphirartig.

Sáppiness, ßäppineß, die Saftigkeit; Munterkeit.

Sápping, ßäpping, untergrabend; das Untergraben, Sappiren.

Sáppy, saftig; weich, schwach, zart; läppisch, albern; munter.

Sáraband, ßärräbänd, (span.), die Sarabande, ein span. Tanz.

Sáracen, ßärraßen, der Sarazene.

Sáracens, Saracénita, s. Sarrasine.

Sárcasm, ßärrkäsm, (σαρκασμος, von σαιρω, zähnblecken, verw. mit zerren), der Sarkasm, bittere Spott, das Stachelwort.

Sarcástic, sarcástical, ßärkäßtik, ßärkäßtikäl, (σαρκαστικος), sarkastisch, bitter, höhnisch.

Sarcástically, sarkastisch, bitter, höhnisch.

Sarcásticalness, das Sarkastische, der bittere Spott.

Sárcel, ßa'rßel, die erste äußerste Schwungfeder eines Falken.

Sárcenet, sarsenet, (angeblich aus *sericum Saracenicum*), der Taffet; *Shk. TC.* 5, 1. Es liegt aber auch der Begriff des Weichlichen, Verächtlichen, Weibischen darin; daher b. *Shk. aHd.* 3, 1. sarcenet surety for oaths dem good mouthfilling oath gegenüber steht; vgl. silk.

to **Sárcle**, ßa'rk'l, (lat. *sarculare*), gäten.

Sárcling, gätend; das Gäten. S. time, die Gätzeit.

Sarcocéle, ßärkoßihl, (σαρξ, κηλη), der Fleischbruch.

Sarcólogy, ßärkollodschi, (σαρξ, λογος), die Lehre vom Fleisch, Sarkologie.

Sarcóma, ßärkohmä, (griech.), das Fleischgewächs.

Sarcóphagous, ßárkoffágos, (σαρκοφαγος), Fleisch essend; der Sarg, (dies verw. mit *arca*, Kasten, Arche; daher franz. *zarquiou*, *cercueil*).

Sarcóphagy, ßárkoffádschi, das Fleischessen.

Sarcótic, ßárkottik, (σαρκωτικος), Fleisch wachsen machend; das Fleisch wachsen machende Mittel.

Sarculátion, ßárkjulehsch'n, (v. *sarculus*), das Gäten.

Sárdel, ßárrdel, (σαρδινη, σαρδινος, von der Insel Sardinien, wo der Fisch häufig war), der Sarder, ein Edelstein; die Sardelle.

Sárdine, **sárdinestone**, ßárrdein, ßárrdinstohn, der Sarder: ein Edelstein.

Sardínia, ßárrdinniá, Sardinien.

Sardinián, ßárdinnián, sardinisch; der Sardinier.

Sárdius, ßa'rdios, der Sarder.

Sardónian, **sardónic**, ßárdohnián, ßárdohnik, (σαρδωνιος, s. sarcasm), sardonisch, convulsivisch, krampfhaft, mit Zuckungen. S. laughter, das bittere Lachen. S.-stone, der Sarder, Sardonyx.

Sárdonyx, ßa'rdoniks, der Sardonyx.

Sárge, (altt. Sarge, Sárge, Serg, Sarduch, Sarewat, Sarbath, d. i. Wad von *sericum*, dies von dem Perserstamm der Serer, welche der Seidenwürmer pflegten; frz. *serge*, verw. mit ειρος. εριον, ερεα, Wollenhaar), Sarsch, Sársch; *Shk. bHf.* 4. 7.

Sárk, ßa'rk, (einmal für shark, w. s., dann angels. *syrc*. goth. *saerk*: ein nordisches Wort!) der Seehund; das Hemd.

Sárn, ßa'rn, das Steinpflaster; die Auffahrt.

Sárpcloth, ßa'rpklods, das Packtuch.

Sárplar, ßa'rplár, der halbe Sack Wolle.

Sárpliar, **sárplier**, s. sarpcloth.

Sárrasine, ßárráßin, die Osterluzei; das Fallthor, Fallgatter.

Sarsaparilla, ßársápárillá, die Sassaparilla, Smilax sarsaparilla.

Sárse, ßa'rß, **searce**, (frz. *sas*, *sasset*, verw. mit sarge, oder sash, oder beiden), das feine Sieb, Haarsieb.

to **Sárse**, **searce**, fein sieben, sieben, beuteln.

Sárt, ßa'rt, der Neubruch, das Rodeland, urbar gemachtes Land.

to **Sárve**, ßa'rw, mit Zwillich umwinden, stärken.

Sárver, ßa'rwer, (s. salver), der Präsentirteller.

Sásh, ßásch, (urspr. shash, aus σχιδια, gezupfte Leinwand, Zupfsel, Charpie. Aber auch Schoß, Schößgen, Schossel, niedersſ. Schott, von schießen, gehören hieher), die Binde, Schärpe; seidenes Schärpenband; das Ziehfenster, Schiebfenster. S. bit, Ladenbohrer. S. bolt, Ladenriegel. S. buckle, Gürtelschnalle für Frauen. S. fastener, Fensterrahmenschloß. S. knob, messingener Ladenknopf. S. saw, Schließsäge. S. window, das Schiebfenster.

to **Sásh**, mit einer Binde, oder Schärpe versehen; mit Ziehfenstern versehen.

Sashicnndies, ein roth und weiß, oder blau und weiß gewürfeltes, baumwollenes Zeuch aus Ostindien.

Sashóon, ßáschuhn, ein Stück in den Stiefel gelegtes Leder; die lederne Wade (in Stiefeln).

Sássafras, ßásseſräß, (*saxifraga*), der Sassafras, Laurus sassafras.

Sásse, ßáß, die Schleuse, das Schutzbrett.

Sát, ßátt, saß; v. to sit.

Sátan, ßáhtán, (hebr., phalatija, arab. und ind. *scheitan*, malab. *ceitan*, samskr. *schotanajam*, Versuchung, verw. mit ἀτη, schaden, σχετλιος), der Satan.

Satánic, **satánical**, ßátánnik, ßátánnikál, satanisch, teuflisch.

Satánicalness, das Satanische; die Teufelei.

Sátchel, ßáttschel, (sachel, Säckel, Seckel, zu *saccus* gehörig), das Säckchen, Bündelchen, der Bücherbeutel.

Sáte, ßeht, saß; v. to sit.

to **Sáte**, ßeht, (ἀδω. ἀδεω. vgl. zu sad), sättigen, stopfen, überfüllen.

Sáted, sättigte, stopfte; gesättigt, gestopft.

Satéllite, ßátellit, (*satelles*), der Trabant, Begleiter; Folgestern. S. guard, der Aufwärter, Anhänger, Diener.

Satellítious, ßátelischos, von Trabanten, trabantenartig.

Sátiate, (*satiatus*), satt, überdrüssig.

to **Sátiate**, (*satiare*, s. to sate), sättigen, befriedigen.

Sátiated, ßehschehted, sättigte; gesättigt.

Satiating, sättigend; das Sättigen.

Satiety, ßäßeihiti, (*satietas*), die Sättigung; Sattheit, Ueberfüllung, der Ekel, Ueberdruß.

Sátin, ßättin, (ital. *seta*), der Atlaß; wollener Satin, oder Damast, ein großgeblümter, starker, steifer, glänzender wollener Stoff,

in Norwich gefertigt; ein baumwollenes Zeuch; die Mondraute, Lunaria *L.* S.-ribbon, das Atlaßband. S.-wood, das Atlaßholz.

Satire, s. satyre.

Satisfaction, ßättisfäcksch'n, (*satisfactio*), die Genugthuung; Befriedigung, Erstattung; Zufriedenheit, das Vergnügen; die Rache.

Satisfactive, ßättisfäcktiw, genugthuend, befriedigend.

Satisfactorily, ßättisfäcktorili, genugthuend, befriedigend, zur Genüge.

Satisfactoriness, die Befriedigung, Genüge, Zulänglichkeit.

Satisfactory, ßättisfäcktori, genugthuend, befriedigend, zulänglich.

Satisfied, ßättisfeid, befriedigte, sättigte; befriedigt, gesättigt, satt. To be s., genug haben, überzeugt seyn.

to **Satisfy**, ßättisfei, (*satisfacere*), genugthun, befriedigen; überzeugen; abthun, abhelfen; erstatten, bezahlen, abbüßen; sättigen; den Rest geben.

Satisfying, befriedigend, sättigend; das Befriedigen, Sättigen.

Satrap, ßehträp, (noch heut heißt ein Mahrattenfürst *Chattrapati*, von *pati*, *pa*, Herr und *chattra*, Herrn des Sonnenschirms), der Satrap, Statthalter, Bascha.

Satrapy, ßätträpi, die Satrapie, Statthalterschaft.

Satten, sättin, s. satin.

Sattinet, ßättinet, der Satinet, Halbatlaß; das englische Leder, ein baumwollenes Zeuch, bei den Italiern *pelle di diavolo*.

Saturable, ßättjuräb'l, (*saturabilis*), zu ersättigen, satt zu machen.

Saturant, ßättjuränt, (*saturans*), sättigend.

to **Saturate**, ßättjureht, (*saturare*), sättigen, eindringen lassen, tränken.

Saturday, ßättordeh, (*dies Saturni*), der Sonnabend, Samstag.

Saturity, ßätjuhriti, (*saturitas*), die Sattheit, Sättigkeit, Fülle, Genüge.

Saturn, ßehtorn, (v. hebr. *satar*, verborgen seyn, in der ital. Mythe der Gott im Lande des Verbergens, Latium, der verborgene, finstere, böse Zeitgott), Saturn; das Blei.

Saturnals, ßätorrnäls, die Saturnalien, das Saturnsfest, ein Freiheitsfest der Sclaven im December, (das pers. *Churremruss*, d. i. fröhlicher Tag, wo der König vom Throne stieg, sich unter die Unterthanen an seinem Tische mischend, sagte: „Ich bin wie Einer aus euch"; wo Teig- oder Thonpuppen geehrt, gegessen, verbrannt wurden).

Saturnian, ßätorrniän, saturnisch; uralt. S. time, die goldne Zeit.

Saturnine, ßättornein, saturninisch, mürrisch, grämisch, (wie wir auch bleiern in ähnlichem Sinne brauchen).

Satyr, ßehtir, der Satyr (Bockgott in Bacchus Gefolge); Faun, geile Bock.

Satyre, ßehtir, die Satyre, Stachelschrift, Stachelrede, Spottrede.

Satyric, **satyrical**, ßätirrik, ßätirrikäl, satyrisch, spottend, beißend, stichelnd.

Satyrically, ßätirrikäli, satyrisch.

Satyricalness, das Satyrische, der Spott, Stachel.

Satyrion, ßätirrion, (griech.), das Knabenkraut.

Satyrist, ßättirist, der Satyriker, Spötter, Satyrenschreiber.

to **Satyrize**, ßättireis, satyrisiren, Satyren machen, durchziehen, durchnehmen.

Satyrizing, satyrisirend; das Satyrisiren.

Savage, ßäwwedsch, (frz. *sauvage*, ital. *selvaggio*, also von *sylva*), wild, roh, grob, grausam; der Wilde; rohe Mensch, Grobian, Barbar.

to **Savage**, wild machen, zur Rohheit bringen.

Savagely, ßäwwedschli, wild, roh, grob.

Savageness, die Wildheit, Rohheit, Grobheit.

Savagery, die Wildheit, Rohheit; Wildniß, das wilde Gesträuch.

Savanna, ßäwännä, die freie Weide, Aue (in Amerika).

Sauce, ßahß, (frz. *sauce*, *saulse*, ital. *salsa*, verw. mit Salz), die Brühe, Tunke, Sauce, der Zuguß. Hunger is the best s., Hunger ist der beste Koch. Sweet meat and sour s., Gutes und Böses durcheinander. I will serve him the same s., ich will's ihm eben so auftischen. It will cost him s., er wird Haare dabei lassen. S. alone, das Knoblauchskraut. S. box, (volksspr., wie in Hamb. Fallinbrei), der Frechling, unverschämte Mensch. S. pan, die kleine Pfanne, das Brühnäpfchen.

to **Sauce**, mit Brühe, oder Tunke versehen; würzen, zurichten, begleiten.

Sauced, würzte; gewürzt, begleitet, mit Brühe.

Sáucer, ßahßer, das Brühnäpfchen, die Tunkschüssel; das Unterschälchen. S. eye, das Napfauge, große starre Auge, Ochsenauge. S. eyed, mit Ochsenaugen.

Sáucidge, s. sausage.

Sáucily, ßahßili, frech, unverschämt, trotzig.

Sáuciness, die Frechheit, Unverschämtheit, der Trotz.

Sáucisse, ßahßiß, (frz., ital. *salsiccia*), die Wurst; Pulverwurst.

Sáucisson, die Pulverwurst; lange Faschine.

Sáucy, ßahßi, (*salsus*, eig. also salzscharf, prickelnd, dann) verwegen, muthwillig, vorwitzig, *Shk. MD.* 5, 1.; naseweis, *AL.* 3, 2.; frevelhaft, *JC.* 1, 3.; frech, unverschämt, trotzig.

to Sáve, ßehw, (frz. *sauver*, lat. *salvare*), sparen, schonen; retten, bergen; bewahren, erhalten, aufheben; selig machen; sparsam seyn, wohlfeil seyn. God s. the king, es lebe der König! To s. appearances, den Schein meiden. To s. harmless, entschädigen. To s. one's longing, Jemandes Verlangen erfüllen. To s. up, aufsparen, ersparen.

Sáve, (frz. *sauf*, lat. *salvo*, mit einem Hauptwort), außer, ohne, ausgenommen. S. that, außer daß, nur. The last s. one, der Vorletzte. S. all, der Lichterknecht, das Sparendchen. In Ireland arme Jungen, die sich an den Brocken vornehmer Häuser gütlich thun.

Sáved, sparte, bewahrte; gespart, bewahrt.

Sáver, ßehwer, der Erretter, Erhalter; Sparer, gute Wirth.

Sávin, sávine, ßäwwin, der Sadebaum, Säbenbaum, Juniperus sabina *L.*

Sáving, ßehwing, rettend, sparend; sparsam, häuslich; außer, ausgenommen; das Retten, Sparen; die Ersparniß; der Vorbehalt; die Seligkeit.

Sávingly, sparsam, durch Sparen.

Sávingness, die Sparsamkeit, Häuslichkeit; Kargheit, der Geiz; das Seligmachen.

Sáviour, ßehwjer, (frz. *sauveur*, σωτηρ), der Heiland, Erlöser.

to Sáunter, ßannter, angeblich aus *aller à la sainte terre*, eig. zu einer Reise nach dem heiligen Lande betteln gehen, dann überh.) schlendern, müßig gehen, faulenzen. To s. about, herumschlendern.

Sáunterer, ßannterer, der Pflastertreter, Müßiggänger.

Sáuntering, schlendernd; das Schlendern, der Müßiggang.

Sávonet, ßäwwonet, (v. *savon*, verw. mit *sebum*, soap, w. f.), die Seifenkugel.

Sávor, sávory, etc. s. savour, savoury etc.

Sávour, ßehwor, (frz. *saveur*, *sapor*), der Geschmack; Geruch, Duft, die Kraft. Some thing has some s., Etwas ist besser als Nichts.

to Sávour, schmecken, Geschmack haben; riechen, Geruch haben; Geschmack finden, sich weiden; kosten, versuchen. To s. of —, nach — schmecken, riechen.

Sávourily, ßehworili, mit Wohlgeschmack, mit Appetit, mit Vergnügen.

Sávouriness, die Schmackhaftigkeit: der Wohlgeruch.

Sávouring, schmeckend, riechend, kostend; das Schmecken, Riechen, Kosten.

Sávourless, schmacklos.

Sávoury, ßehwori, wohlschmeckend, schmackhaft; wohlriechend, lieblich.

Sávoury, die Saturei, Salbei; *Shk. WT.* 4, 3.

Savoý, ßeweuh, Savoyen; der Savoyer Kohl.

Savoyárd, ßäwwoja'rd, der Savoyard.

Saúsage, ßossidsch, (andere Form von saucisse), die Wurst, Bratwurst.

Sáw, ßah, (wie das teutsche Wort, verw. mit dem alten Sachs, isl. *sax*, Messer, lat. *sica*, *sicula*, Sech, Sichel, scythe, sithe, ital. *sega*, σαγαρις, ζαγκλη, *securis*, *secare*, Schächer, Degen. Ferner gehört es zu sagen), die Säge; Sage, das Sprichwort; der Spruch. S. dust, die Sägespäne. S. fish, der Sägefisch. S. fly, die Sägefliege, Blattwespe, Schlupfwespe, Tenthredo. S. mill, die Sägmühle, Schneidemühle. S. pit, die Sägegrube, der Sägerstand. S. wrest, der Zahnrichter, die Sägefeile, der Sägerichter. S. wort, das Schartenkraut, die Scharte, Serratula *L.*

to Sáw, ßah, sägen. To s. down, umsägen.

Sáw, sah, besuchte, erlebte; von to see.

Sáwed, ßahd, sägte; gesägt.

Sáwer, s. sawyer.

Sáwing, ßahing, sägend; das Sägen.

Sáwn, ßahn, gesägt.

Sáwyer, ßahjer, der Säger, Holzsäger.

Saxafrass, ßäcksefräß, der Sassafraß.

Sáxifrage, ßäcksifredsch, (*saxifraga*), der Steinbrech.

Sáxifragous. ßärifffrägos, Steine auflösend.

Sáxon, ßäcksen, (ob von Sachs s. unter saw, oder von sitzen, so daß Sachsen, die am Wohnort bleiben, entgegenges. den Sueven, Schweifenden, ist ungewiß), sächsisch; der Sachse; das Sächsische. S.-lage, (von lex), der Sachsenspiegel.

Sáxony, ßäcksenі, Sachsen. Upper S., Obersachsen. Lower S., Niedersachsen.

Sáy, ßeh, (einmal aus *soie*, *seta*; dann aus sagen; endlich für assay, w. s.), der wollene Zeuch, Soy, *Shk. bHf.* 4, 7.; die Rede, das Sagen; die Probe, das Muster; angenommen, gesetzt; *Shk. TN.* 1, 4. 2. 4. *O.* 3, 3. S. master, der Probirer, Wardein.

to **Sáy**, ßeh, sagen. They s., man sagt. That is to s., das heißt, das bedeutet. To s. one's lesson, aufsagen. To s. prayers, das Gebet verrichten, herbeten. To s. mass, Messe lesen. S. you so? meinen Sie? To s. over again, noch einmal hersagen.

Sáying, ßehing, sagend; das Sagen; die Rede, das Gerede; die Sage, der Spruch.

'S blood, (volksspr. f. god's blood, vgl. odds), alle Blitz, potztausend; *Shk. aHil.* 1, 2.

Scáb, skäbb, (*scabies*, verw. mit schaben, καω. σκαπτω, vgl. shab), die Räude, Krätze, der Grind; Lump, Stänker, Schubiak, d. i. schäbichter Jakob. S. wort, der Alant.

Scabádo, skäbbehdo, (das vorige, nur mit spanischer Endung), die Krätze.

Scábbard, skäbbärd, (wie κολεος von κοιλος, hohl und dies von καω; χαω; κυω, s. zu cabbage, cap, so gehört auch dies Wort dahin; denn außer obigen Formen ist auch noch die Form σκεω. σκευω, wovon σκεῦος, Hülle, Gefäß, ferner σκεπω, bedecken, wovon σκεπας, σκεπος, Hülle, Bedeckung, σκεπαστρον), die Scheide. S. maker, der Scheidenmacher.

Scábbed, skäbb'd, räudig, krätzig, grindig; lumpig, armselig, schäbicht. Sprüchw. one s. sheep will mar all the flock, Ein räudig Schaaf steckt die ganze Heerde an.

Scábbedness, scábbiness, das Krätzige, die Grindigkeit.

Scábby, skäbbi, schäbicht, räudig, krätzig, grindig; lumpig.

Scábious, skebbios, schäbicht, krätzig, räudig; krätzartig; die Scabiose, das Grindkraut, Scabiosa L.

Scábrous, skäbbros, (*scaber*), rauh, holprig.

Scábrousness, die Rauhigkeit, Holprigkeit.

Scád, skädd, (vgl. shad), der Stöker, die Stachelmakrele, Scomber trachurus.

Scáffling, skäffling, der Mittelaal.

Scáffold, skäffold, (gehört zu σκευος, σκευαζω, wovon unter scabbard, wie das frz. *échafaud*, aber auch zum hebr. *schaphat*, richten, vgl. sceptre), das Gerüst, Gestell, der Schauplatz, die Gallerie für Zuschauer, s. *Malone's* history of the Engl. stage, p. 50.; das Blutgerüst, die Blutbühne, das Schafott; die Schandbühne.

to **Scáffold**, rüsten, aufrichten, ein Gestell, Gerüst machen.

Scáffoldage, skäffoldedsch, das Stellwerk, die Bühne, Gallerie, das Schaugerüst.

Scáffolding, Gestell machend; das Gestellmachen; Gestell, Gerüst, die Bühne; Einrichtung, das Gebäu.

Scág, skägg, die Föhre, Forelle.

Scaláde, scaládo, skälehd, skälehdo, (v. lat. *scala*), die Besteigung mit Leitern, das Sturmlaufen, der Sturmlauf.

Scálary, skälleri, leiterartig, mit Stufen.

Scáld, skahld, (verw. mit scall, und zu Schale, Hülle, *siliqua*, Schelfe, σκῦλον, κελυφη, engl. hull, shell, frz. *écaille*, *écale*, gehörig. Wenn es aber einen nordischen Dichter, Scalden, bedeutet, so gehört es zu hallen, καλεῖν, gellen, hebr. *kol*, Stimme rc.), der Schorf, Grind; erbärmlich, armselig, schlecht. S.-head, der Grindkopf, Erbgrind S.-headed, grindköpfig. S. miserables, unächte Freimaurer, die im J. 1744. einen seltsamen Aufzug, zum Hohn der ächten, hielten.

to **Scáld**, (einmal vom vorigen, und dann also schälen; dann vom ital. *scaldare*, aus *calidus*, vgl. cold), schuppen; brühen, *Shk. TA.* 2, 2. *KL.* 4, 7.; verbrühen, heiß seyn.

Scálded, brühte; gebrüht, verbrüht.

Scálding, brühend; das Brühen, Verbrühen. S. hot, siedend heiß, brühheiß. S. house, das Schlachthaus.

Scále, skehl, (schillert in scald, w. s., wie in das lat. *scala*), die Schale, Wagschale, Wage; Schuppe, Fischschuppe; das Blatt, der

(Knochen-) Splitter; Hammerschlag; Handgriff, Griff, (an einem Scheermesser, die Schale, weil es eine Bedeckung hat); die Leiter; der Leitergang, Stufengang; die Scala, Tonleiter; der verjüngte Maaßstab; das Sturmlaufen, der Sturm. Pair of s-s, die Wage.

to Scále, s. scald, abwägen, ermessen; schuppen, abnehmen, ablösen, abschälen; sich schuppen, abblättern; ersteigen, klettern, stürmen.

Scáled, wog ab, stürmte, schuppte; abgewogen, gestürmt, geschuppt, beschalt, *Shk. AC.* 2, 5.; schuppig, grindig; *Shk. AC.* 5, 2. *He.* 5. 1.

Scaléne, skälihn, (*scalenum*), das ungleichseitige Dreieck.

Scálfern, skällfern, das Milzkraut.

Scáliness, skehlineß, das Schuppige, Blättrige.

Scáling, skehling, abwägend, schuppend, stürmend; das Abwägen, Schuppen, Stürmen. S. ladder, die Sturmleiter.

Scáll, skahl, s. scald, der Kopfgrind, Erbgrind. S. headed, s. pated, grindköpfig.

Scálled, grindig.

Scállion, skällj'n, (lat. *ascalonia*, von der jüdischen Stadt Askalon, s. Plin. NG. 19, 6.), der Schnittlauch, die Schalotte, der Eschlauch.

Scállop, skällop, auch scollop, (niedersf. Schülpe, Schale, holl. *schelpe*, also zu scald gehörig), die Kammmuschel, Jakobsmuschel, Pecten, Ostrea maxima.

Scálp, skällp, (vgl. das vorige und die dort angezogenen), die Haut der Hirnschale, Kopfhaut; Hirnschale; der Meißel, s. scalpel. Für Larve, als Kopf- oder Gesichtshülle, steht es bei *Shk. MD.* 4. 1.

to Scálp, die Kopfhaut, Haut von der Hirnschale abziehen, scalpiren.

Scálpel, scálper, skällpel, skällper, (*scalpellum*), das Schabemesser (der Wundärzte).

Scálping, scalpirend; das Scalpiren. S. iron, der Meißel, das Incisionsmesser.

Scály, skehli, schuppig, geschuppt; *bHd.* 1, 1.

Scámble, skämb'l, das Zerstücken, Zerstreuen, Herumwerfen. To make s. of, herumwerfen.

to Scámble, (Grundlaut ist ca, welcher den Begriff von hohl und krumm gehabt haben muß und auf χαω, κυω, deutet, also auf κυβος, κυφος, κυμβος, κυμβαζω, über den Kopf stürzen, aber auch auf καμβω, καμπτω, beugen, umlenken, herumfahren, wie καμπυλεω, καμπυλ-ζω, γαμπτω, auf κεω, hauen, spelle-κεραω, κεδαζω, σκεδαζω, σκιδαννυμ- welches fast alle Bedeutungen m- scamble theilt, endlich auf σκαμβο- σκιμβος, σκιμβαζω, σκηπτω, σκηπ-πτω, to shift, w. s. Shambl- amble und jump, w. s., sind eben-falls verw. Die Metamorphosen die-ses Grundlautes hier anzugeben wär- unmöglich. Daß aber der Begri- des Beugens, Krümmens, überhaup- des Krummen in Bewegung gedach- hier Hauptbegriff ist, zeigt schon ein Ueberblick der Bedeutungen. Es muß demnach urspr. und eig. bedeu-tet haben: auseinander, durcheinan-der werfen, zerstreuen, und in neu-traler Bedeutung untereinander kommen, durcheinander gehen, untereinander gerathen, woran sich also der Begriff der Verwirrung, Entstellung, überhaupt des Misverhältnißmäßigen schließt. Daher also) stümmeln, zerstücken, zersetzen, zerreißen; verstreuen, verschleudern, zerwerfen, durchbringen; sich drehen, herumstreifen, herumstreichen. To s. away, verschleudern, durchbringen, verschwenden. To s. for, sich reißen um —.

Scámbled, stümmelte; verschleuderte; gestümmelt; verschleudert.

Scámbler, der Zugreifer, Schmarotzer, s. Steevens zu *Shk. MA.* 5, 1.

Scámbling, stümmelnd, verschleudernd; herumstreifend, unstät, wild, verworren, *Shk. He.* 1, 1.; zerstreut; das Stümmeln, Verschleudern, Herumstreifen. S. country-houses, die zerstreut umherliegenden Landhäuser.

Scámblingly, zerstreut, aus einander, stümmelhaft; zudringlich, zutäppisch, überlästig.

Scammóniate, skämmohnieht, mit Scammonium versetzt.

Scámmony, skämmoni, die Scammonie, Purgierwinde, Convolvulus scammonia; das Scammonium, der Scammoniensaft.

Scamp, (volksspr.) ein Straßenräuber.

to Scámper, skämper, (ital. *scampare*, was wieder mit to jump verw. scheint, w. s., vgl. scamble, und mit *scapparo*, folgl. *échapper*, *esquiver*, ital. *schifare*, ausschweifen, to shift, wenn auch hier Misbildungen und Misdeutungen mit unterliefen), ausreißen, davon laufen.

Scámperer, der Ausreißer, Entläufer.

to Scán, skänn, (*scandere*; einen Vers) scandiren, abmessen; erwä-

gen, sichten, prüfen, nachgrübeln; *Shk. M.* 3. 4. *H.* 3. 3. *O.* 3. 3.

Scándal, ßkánndel, (σκανδαλον von σκαμβος, also mit scamble verw. wie mit Schande), das Scandal, Aergerniß, der Anstoß; die böse That, das Verbrechen; die Schande, Unehre, der böse Ruf, die Verunglimpfung. To lie under a s., verrufen seyn. S. proof, abgehärtet gegen Ehre und Schande.

to Scándal, verunglimpfen, verunehren, bösen Namen machen, verläumden, schänden, schmähen.

to Scándalize, ßkánndeleiß', (σκανδαλιζειν), ärgern, Anstoß geben; verunglimpfen, schmähen, verunehren.

Scándalized, gab Anstoß, verunglimpfte; Anstoß gegeben, verunglimpft. To be s. at, sich ärgern über —.

Scándalizing, Anstoß gebend, verunglimpfend; das Anstoßgeben, Verunglimpfen.

Scándalling, ßkánndäling, verunehrend; das Verunehren.

Scándalous, ßkánndälos, ärgerlich, anstößig; schmähend, verläumderisch; schimpflich, niederträchtig.

Scándalously, ärgerlich, schimpflich, niederträchtig.

Scándalousness, die Aergerlichkeit, Anstößigkeit, Schändlichkeit, Schimpflichkeit; der Hang zur Verläumdung.

Scándalum magnátum, ßkándalom mägnähtom, die Verletzung der Ehre eines Pairs, Verunglimpfung einer hohen Person.

Scándent, ßkändent, (*scandens*), steigend, klimmend.

Scánned, ßkänn'd, scandirte, erwog; scandirt, erwogen.

Scánning, scandirend, erwägend; das Scandiren, Erwägen.

Scánsion, ßkännsch'n, (*scansio*), die Scandirung, Scansion, Versmessung.

Scánt, ßkännt, knapp, karg, enge, sparsam, *Shk. H.* 1. 3.; kaum, *Shk. RJ.* 1, 2.; eben; winzig.

to Scánt, (verw. mit *scindere*, σχαζειν, σχιζειν. scheiden, schneiden, also auch mit *scantle*, wie σχινδαλαμος, σκινδαλαμος, σκινδαλμος, Spleiß, Spließ, Schindel, frz. *échantillon*, ital. *centellino*, eine abgeschnittene Probe, eig. ein Abgeschnittenes, oder Abgespaltenes, zu σχιζειν gehören; arab. *dschadda*, theilen. Auch wir brauchen die Redensarten: „kurz zugeschnitten seyn, kurz zuschneiden, beschnitten seyn" fig. von Einschränkung. Es wird also eig. seyn beschneiden, mithin fehlen lassen, fig.), sparen, *Shk. He.* 2. 4.; verringern, karg zumessen, *KL.* 2. 4.; entstehen, nicht genug thun, vernachlässigen, wie *KL.* a. O. to scant her duty; einschränken, knapp halten, einengen.

Scánted, schränkte ein; eingeschränkt. I was s. in time, mich beengte die Zeit.

Scántily, ßkänntili, scantly, knapp, enge, spärlich, kärglich; *Shk. AC.* 3. 4.

Scántiness, die Knappheit, Enge, Kargheit, der Mangel, die Unzulänglichkeit, Wenigkeit.

to Scántle, (s. to scant), schneiden, ausschneiden, zerschnitzeln.

Scántlet, scántling, ßkänntlet, ßkänntling, (frz. *échantillon*, s. to scant, eig. das Schnitzel, also überhaupt), das kleine Stück, die Wenigkeit, der Bissen, das Ende; die Probe, das Muster, *Shk. TC.* 1, 3.; Maaß.

Scántly, scántness, s. scantily, scantiness.

Scánty, ßkännti, knapp, enge, kurz, mager, arm; sparsam, karg, geizig. S. of words, wortkarg.

Scáp, ßkäpp, die Schnepfe.

Scápe, ßkehp, das Entgehen, die Entwischung, Entrinnung, Flucht; Ausflucht, der Ausweg; fig. was einem entwischt, oder auch was entgeht, entzogen wird, sich verbirgt, wie Thaten der Nacht, wie *Shk. RL. st.* 107.; „day night's scapes does open lay", daher schlechter, oder toller Streich; Unzucht, *Shk. WT.* 3. 3.; das Spiel, die Schnacke, Grille, der Einfall; die Schwachheit, das Stückchen, die Unart. S. gallows, der Galgenvogel. S. goat, der Sühnbock, Sündenbock. S. grace, der Wüstling, Bösewicht, Unhold, heillose Kerl.

to Scápe, (s. to scamper), entgehen, entwischen, entfahren, entkommen, fliehen, vermeiden.

Scápement, die Art, wie die Uhrräder den Pendelschwung bewirken.

Scápula, ßkäppjulä, (lat.), das Schulterblatt.

Scápular, scápulary, ßkäppjulär, ßkäppjuläri, zum Schulterblatt gehörig, vom Schulterblatt; das Schulterkleid, Scapulier.

to Scár, ßka'r, (v. χαρω, χαραω, verw. mit carve, scoure, score, κειρω, *carpo*, σκαρω, σκαριζω, scharren, schürfen, d. i. schöllern, schröpfen, Schar, altt. Wunde, eig. das Eingegrabene, Eingeschnittene, Scharte, frz. *écharre*, gr. ἐσχαρα. Schorf eines Geschwürs, engl. scurf, σκιῤῥος, σκειρος, σκυρος, verw. mit ξερος, ξηρος,

vgl. scrag; also liegt in allen der Begriff des Schabens und Klaffens einerseits und des vor Hitze Berstens, Vertrocknens, Verhärtens, Vest- oder Körperlichwerdens, indem nach dem Mythus die Seele sich ihr Haus baut. So bei uns Schmarre und Schramme), närben, schrammen; sich närben, vernarben, zuheilen.

Scár, die Narbe, Schramme. To heal to a s., zuharrschen.

Scárabee, skärrebih, (*scarabaeus*, καραβος), der Käfer.

Scáramouch, skärremutsch, (verw. mit χαιρω, χαρα, χαρμα), der Scaramusch, Schalksnarr, Pickelhering.

Scárce, skehrß, (ital. *scarso*, frz. *échars*, verw. mit χηρος, *carere*, karg), selten; spärlich, knapp; kaum, schwerlich.

Scárcely, kaum, schwerlich.

Scárceness, **scárcity**, die Seltenheit, Spärlichkeit, der Mangel.

to **Scáre**, skehr, (unser scheren, in sich wegscheren, fortscheren, verw. mit schergen, *urgere*), scheuchen, schrecken, verjagen. To s. away, wegscheuchen. S. crow, die Vogelscheu, Scheuche, das Schreckbild; *Shk. MM.* 2. 1. S. fire, der Feuerlärm, das Schreckfeuer.

Scáred, scheuchte; gescheucht, scheu geworden, außer sich.

Scárf, ska'rf, (frz. *écharpe*, verw. mit *charpie*, von *carpere*, auszupfen, wie die Fransen, altt. scharben, schärben, scherfen), die Schärpe, das Mäntelchen, die Binde, der Umhang, Schleier. S.-skin, die dünne äußerste Haut, Oberhaut.

to **Scárf**, umwerfen, los bekleiden, umschlottern, umhängen; anlegen, zusammenfügen. To s. up, verschleiern; *Shk. M.* 3. 2.

Scárfed, warf um; umgeworfen; geschleiert; bedeckt, beflaggt; *Shk. MV.* 2. 6.

Scarificátion, skärrifikehsch'n, (s. to scar), das Einschneiden der Haut, Scarificiren; Schröpfen.

Scarificátor, der Scarificirer; Schröpfer.

Scárified, skärrifeid, scarificirte, schröpfte; scarificirt, geschröpft.

Scárifier, der Schröpfer; das Schröpfeisen.

to **Scárify**, skärrifei, (s. to scar), scarificiren, Einschnitte machen; schröpfen.

Scárifying, scarificirend, schröpfend; das Scarificiren, Schröpfen.

Scáring, skehring, scheuchend, verjagend; das Scheuchen, Verjagen.

Scárlet, ska'rlet, (frz. *écarlate*, pers. *skarlat*, arab. *yxquerlat*; nach Einigen vom alten Schor, und Laken, gleichsam Feuertuch), der Scharlach; scharlachen. S. bean, die Scharlachbohne. S. cloth, das Scharlach. S. colour, die Scharlachfarbe. S. fever, das Scharlachfieber. S. horse, (volksspr.) ein Miethpferd. S. oak, die Steineiche.

Scármage, **scármoge**, ska'rmidsch, (verw. mit skirmish, screen, w. s.), das Scharmützel, Gefecht.

Scárn, (nord.) Kuhmist.

Scárp, ska'rp, die Schärpe; Abdachung, Böschung.

Scárred, ska'rd, genarbt, geschrammt; übernarbt, zugeheilt.

Scárry, ska'ri, narbig, voll Narben.

Scátch, skättsch, (frz. *escache*, aus quetschen, *quassare*, *cutere*, verw. to squash, squeeze), das ovale Pferdegebiß, Kappenmundstück.

to **Scátch**, (vgl. to scoat), hemmen, staupen, ketteln.

Scátches, skättsches, (frz. *échasses*, vgl. das folg.), die Stelzen.

Scáte, skeht, (isl. *skid*, ein Laufstecken und ein Holzschuh. Erinnert dies einmal an σκυταλον, so klingt andrerseits auch Schuh, συκχος, συκχας, im Gen. συκχαδος, lat. *soccus*, durch, wie in der zweiten Bedeutung *squatina*), der Schlittschuh; Engelfisch, glatte Roche, Squalus squatina.

to **Scáte**, Schlittschuh laufen.

Scatebrósity, skättibrossiti, die Menge Quellen.

Scátebrous, skättibros, (*scatebrosus*), quellenreich.

Scáter, skehter, der Schlittschuhläufer.

Scáth, skädh, (vgl. zu satan, und das goth. *skathan*, böhm. *skoda*, hebr. *schod*, Gewaltthätigkeit, Bedrückung, Verheerung, Untergang, *schadad*, Gewaltthat üben, verderben, verheeren, *schachat*, verderben, zu Grunde richten), der Schade, Nachtheil; *Shk. KJ.* 2. 1. *bHf.* 2. 4. *Iic.* 1, 3. He bears the s. and the scorn, wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen.

to **Scáth**, (s. das vor.), beschädigen, verderben, verletzen; *Shk. RJ.* 1, 5.

Scáthful, schädlich, verderblich; *Shk. TN.* 5, 1.

to **Scátter**, skätter, (angels. *scateran*, verw. mit σχιζω, σκεδαζω, scatter, woven unter to scamble), streuen, bestreuen; herumstreuen,

verstreuen, verbreiten; sich zerstreuen, sich verbreiten.

Scáttered, verbreitete, zerstreute; verbreitet, zerstreut.

Scátterer, der Verstreuer, Verbreiter.

Scáttering, skättering, verbreitend, zerstreuend; das Verbreiten, Zerstreuen.

Scátteringly, zerstreut, aus einander, hin und wieder.

Scátterling, skätterling, der Landfahrer, Landstreicher, lose Kerl.

Scatúrient, skätjuhrient, (*scaturiens*), hervorquellend.

Scaturiginous, skätjuridschinos, quellenreich.

Scávage, skäwwedsch, (*scevage, schewage*, vom angelſ. *scheawian*, Schaustellung), der Kramzoll, das Standgeld.

Scaváldus, der Standgeldeintreiber.

Scável, skäwwil, (vielleicht vom vorigen, weil dies oft mit Erpressungen verbunden war), gefräßig, gierig.

Scávenger, scávinger, skäwwindscher, (verw. *scabere*, schaben), der Gassenfeger, Kothkärner; Gassenmeister.

Scáwrack, skahräck, das Meermoos, Korallenmoos.

Sceáving, s. scavage.

Scélerat, ßellerät, (*sceleratus*), der Frevler, Bösewicht, Bube.

Scéleton, ßelleton, (σκελετον, eig. ausgetrockneter Körper), das Skelett, Gerippe.

Scénary, scénery, ßihneri, (v. *scena*), die Vorstellung; Verzierung, Bühnenverzierung, das Bühnengeräth; die Darstellung, das Bild, Gemälde; die Vertheilung der Auftritte in einem Schauspiel.

Scéne, ßihn, (*scena*, σκηνη, hebr. *schacan*, wohnen, *schaken*, Bewohner, Einwohner, Anwohner, Nachbar, *scheken*, Wohnung), die Scene, der Auftritt; Schauplatz, die Bühne; das Stück, die Handlung; Bühnenverzierung, Bühnenwand, Coulisse. (Die jetzigen beweglichen, gemalten leinwandenen Vorhänge kannte man vor Shakespear nicht; s. *Malone's* hist. of the Engl. stage, p. 60. 70.)

Scénic, scénical, ßennik, ßennikäl, theatralisch, dramatisch, bühnenmäßig.

Scenográphical, ßennogräffikäl, (σκηνογραφικος), perspectivisch, fernscheinig gezeichnet.

Scenográphically, perspectivisch.

Scenógraphy, ßinoggräfi, (σκηνογραφια), der perspectivische Riß, Abriß; Fernscheinlehre.

Scent, ßennt, der Geruch; Duft; die Witterung; *Shk. TN.* 2, 5. To put a wrong s. upon, auf die falsche Spur bringen, irre machen.

to Scent, (*sentire*; aber auch zünden klingt an), riechen; wittern, spüren, *Shk. H.* 1, 5.; düften, räuchern.

Scénted, roch, witterte; gerochen, gewittert; von Geruch. Sweet s., süß duftend.

Scéntless, geruchlos.

Scépter, ßeppter, (σκῆπτρον, Stab, Stock, Schaft, shaft, *scipio*, σκαπος, hebr. *schebet*, Richterstab, *schaphat*, richten, s. scaffold. Auch Schöffe und Schöppe gehören hieher, wie to shape), das Scepter. S. bearer, der Scepterträger.

Scéptered, ßeppter'd, mit einem Scepter, Scepter tragend.

Scéptic, ßepptik, (σκεπτικος), skeptisch, zweifelsüchtig; der Skeptiker, Zweifler.

Scéptical, skeptisch, zweifelsüchtig.

Scéptically, skeptisch.

Scépticalness, das Skeptische, die Zweifelsucht.

Scépticism, ßepptißism, der Skepticismus, die Zweifelsucht.

Scéptre, scéptred, s. scepter, sceptered.

Scheánwing, s. scavage.

Schédule, ßeddjul, (σχεδη, *schedula*), der Zettel, die Liste, das Verzeichniß.

Schélley, skelli, der Purpurfisch.

Schématism, skihmätism, die Abbildung, Vorstellung, Gestaltung; Figur der Aspecten.

Schématist, der Entwerfer, Projectmacher.

Schéme, skihm, (σχῆμα), das Schema, Vorbild, Bild, die Abbildung, Gestalt; der Abriß, Entwurf, Plan; das System, Ideal; die Figur der Aspecten; (volksspr.) eine Lustbarkeit, Partie.

Schémer, schémist, der Entwerfer, Projectmacher, Planmacher.

Schésis, skihsis, (σχεσις), die Fertigkeit, das Verhältniß.

Schiff, skiff, (Schiff), das Boot.

Schirrósity, skirroßiti, die Drüsenverhärtung.

Schirrous, skirros, verhärtet.

Schirrus, (s. to scar), die Verhärtung, verhärtete Drüse.

Schism, ßism, (σχισμα), das Schisma, die Spaltung, Kirchentrennung.

Schismatic, ßißmätik, schismatisch, zur Trennung gehörig; der Schismatiker, Kirchabtrünnige.

Schismátical, ſkiſmáttikål, ſchiſmatiſch, kirchabtrünnig, andersglaubig.

Schismátically, ſchiſmatiſch.

to Schismatize, ßißmateiſ, ſich trennen, Trennungen anrichten.

Schólar, ſkollår, (frz. écolier, aus schola, σχολη), der Schüler, die Schülerin; der Student; Gelehrte, wohl unterrichtete, gebildete Menſch; Schulfuchs, Steißling, Pedant. General s., der Polyhiſtor. Mean s., der Halbgelehrte. S. like, ſchülerhaft; wie ein Gelehrter.

Schólarship, ſkollårſchip, der Schülerſtand, das Studentenleben; die Gelehrſamkeit; der gelehrte Unterricht; das Stiftungsgeld, Stiftungsgehalt, die Stiftungſtelle.

Schólaster, ſkolläſter, der Scholaſter, Schulaufſeher.

Scholástic, scholástical, ſkoläßtik, ſkoläßtikål, ſchülermäßig; ſcholaſtiſch, ſchulmäßig, ſchulgerecht, pedantiſch, ſchulſteif. S. divinity, die ſcholaſtiſche Theologie.

Scholástically, ſchulmäßig, ſchulgerecht, ſcholaſtiſch.

Schóliast, ſkohliäſt, der Scholiaſt, Commentator, Ausleger, Erklärer.

to Schóliaze, Anmerkungen ſchreiben.

Schólion, schóly, ſkohlion, ſkohli, das Scholion, die erklärende Anmerkung.

to Schóly, Scholien machen, auslegen.

Schóol, ſkuhl, (schola, frz. école), die Schule, das Schulhaus; der Unterricht, die Zucht; Schulweisheit, Scholaſtik. S. of Venus, (volksſpr.) ein Bordel. To put to s., zur Schule ſchicken. S. boy, der Schulknabe. S. butter, die Schulſtrafe. S.-day, der Schultag, die Schulzeit. S.-days friendship, die Schulfreundſchaft. S. divine, der ſcholaſtiſche Theolog. S. divinity, die ſcholaſtiſche Theologie. S. fellow, der Mitſchüler. S.-hire, das Schulgeld. S. man, der Schulmann, Schulgelehrte, Scholaſtiker. S. master, der Schulmeiſter, Schullehrer. S. mistress, s. dame, die Schullehrerin, Schulhalterin.

to Schóol, unterrichten, ziehen, bilden; Verweiſe geben, vornehmen, ſtrafen, filzen.

Schóoled, unterrichtete; filzte aus; unterrichtet; ausgefilzt.

Schóoling, ſkuhling, unterrichtend, Verweiſe gebend; der Schulunterricht, die Unterweiſung, Verhandlung, Shk. MD. 1, 1.; der Verweis; das Schulgeld.

Schóoner, ſkuhner, der Schoner: ein zweimaſtiges Fahrzeug.

Schréight, ſkreht, der Miſtler, die Schnarrdroſſel.

Schrimp, ſ. shrimp.

Sciagraphy, ßeiägräfi, (σκιαγραφια), die Abſchattung, der Schattenriß; Umriß, Entwurf; Aufriß, Durchſchnitt, das Profil, die Seitenanſicht; die Kunſt Sonnenuhren zu verfertigen.

Sciatheric, sciathérical, ßeiätirik, ßeiätihrikål, (von σκιαθηρας), zu einer Sonnenuhr gehörig.

Sciatherics, die Kunſt Sonnenuhren zu verfertigen, Gnomonik.

Sciátic, sciática, ßeiättik, ßeiättikå, (ισχιας, näml. νοσος), das Hüftweh, die Lendengicht.

Sciátic, sciátical, (ισχιαδικος), zum Hüftweh gehörig. S. pains, die Hüftſchmerzen. S. veins, die Hüftadern.

Science, ßeihens, (scientia), die Wiſſenſchaft; Kenntniß, Kunde; Kunſt. The seven liberal s-s, die ſieben freien Künſte.

Sciéntial, ßeiennſchål, wiſſenſchaftlich.

Scientific, scientifical, ßeientiffik, ßeientiffikål, wiſſenſchaftlich.

Scientifically, wiſſenſchaftlich.

Scimeter, scimiter, ßimmiter, (ſ. cimeter), der Säbel.

to Scintillate, ßinntileht, (scintillare), funken, funkeln.

Scintillátion, ßintilehſch'n, das Funken, Funkeln.

Sciógraphy, ſ. sciagraphy.

Sciolism, (v. sciolus), die Halbgelehrſamkeit, Halbbildung.

Sciolist, ßeioliſt, (sciolus), der Vielwiſſer, Klügling, Halbgelehrte.

Sciolous, ßeiolos, halbgelehrt, vorklug.

Sciómachy, ßeiommäki, (σκιαμαχη. Das o im Engl. iſt aber darum nicht falſch, da man für σκιαθηρας auch σκιοθηρας ſagte), das Spiegelfechten, der Schattenkrieg, Wortſtreit.

Scion, ßeion, (verw. mit saw, w. ſ., oder ſ. auch cion. Auch wir brauchen Schnittling in dieſem Sinne. Beide Ableitungen haben gleichviel für ſich), der Ableger, das Pfropfreis.

Scirefacias, ßeirifehſchäs, (lat.: thue zu wiſſen, gieb kund), die gerichtliche Auffoderung, ſeine Gründe anzugeben.

Scirrhous, ßirros, ſ. schirrous.

Scissars, ßiſſers, scissors, cisors, cisars, cizars, (nur verſchiedene Schreibungen Eines

Worts, von *scindo*, *scido*, σχίζω, dor. σχίδω), die Schere.
Scissible, scissile, ßissib'l, ßissil, spaltbar, zu zerschneiden.
Scission, ßisschn, (*scissio*), das Spalten, der Schnitt, die Zerschneidung.
Scissors, s. scissars.
Scissure, ßisschur, der Spalt, Riß.
Scite etc., s. site.
Sclerótic, sklirottik, (v. σκληρος), hart; das Verhärtungsmittel. S. tunicle, die harte Haut des Augapfels.
to Scóat, skoht, (auch scatch, scotch, scheint doch zu scate zu gehören. Die Entstellung des Worts darf in dieser Mengsprache nicht befremden), einen Hemmschuh anlegen, mit einem Hemmschuh versehen; hemmen, aufhalten, stauen.
Scóbs, (lat.), Feilstaub.
to Scóff, skoff, (σκωπτειν, vgl. zu to gleek und buffoon), spotten, höhnen; *Shk. Rb.* 3, 2. To s. at, aushöhnen.
Scóff, die Spötterei, der Spott, Hohn.
Scóffer, skoffer, der Spötter, Hohnsprecher.
Scóffing, spottend, höhnend; das Spotten, Höhnen.
Scóffingly, spöttisch, höhnisch.
Scógan (Henry), ein Dichter zu Heinrichs des IV. Zeiten, lebte mit und noch nach Chaucer; s. die Ausleg. zu *Shk. 1 Hd.* 3, 2.
Scóld, skohld, die Schelterin, Zänkerin, das böse Weib.
to Scóld, (verw. mit Schuld, guilt), schelten, zanken, keifen, schmähen. To s. at, ausschelten.
Scólded, schalt; gescholten.
Scólding, skohlding, scheltend; das Schelten.
Scóldingly, scheltend, zänkisch, mit Schelten.
Scóllop, skollop, (s. scallop), die Kammmuschel, Jakobsmuschel; der Wellenschnitt, Krebsschnitt, die runde Zacke.
to Scóllop, wellenförmig schneiden, auskerben, ausschweifen, zackig machen, auszacken.
Scolopéndra, skollopenndrä, (griech.), der Vielfuß, Kellereſel, die Assel; Meerassel, Meerraupe; eine Art giftiger Schlangen; die Hirschzunge, das Milzkraut.
Scómber, skomber, (σκομβρις, σκομβρος), die Makrele.
Scómm, skomm, (σκῶμμα, nur auch verwechselt mit σκωπτης, σκωπτολης), die Spottrede, Stichelrede, Neckerei; der Hofnarr, Possenreißer.
Scónce, skonß, (die Verschiedenheit der Bedeutungen beweiset, daß hier mehrere Anklänge Statt finden, wie Schanz, ital. *scansò*, *scansare*, *cansare*, welche wol wieder an σκηνη, σκηνος, Scheune, erinnern, also überhaupt den Begriff des Deckens, Bergens, (κευθειν, κυθειν, von κεω, σκεω, σκευω, *condere*, *abscondere*, vgl. scene) haben. So ist auch Laube ein bedeckter Platz, und *vineae* kommen bei Cäsar als Belagerungswerkzeug oder Antwerch vor. Mithin könnte sconce urspr. Laube, Hütte, überh. was deckt, verbirgt, bedeuten. Nicht viel ändern würde es den Sinn, wenn man σχοινος, σχοινις als Binsenmatte, Binsengeflecht, oder κανισκιον, Rohr-, Korbmatte durchhörte, die wol auch zu Antwerch gebraucht werden konnten. In der zweiten Bedeutung klingt wol scheinen, oder schauen, in der dritten Schank, Schänke, mittellat. *scancio*, franz. *guinguette*, ital. *cioncare*, in der vierten κονδος, κονδυ, etwas Rundes, Hohles, = κάδος, κοττα, κεφαλη, an), die Schanze, das Bollwerk, *Shk. He.* 3, 6.; der Wandleuchter, Lichtspiegel; die Geldstrafe, Zeche; der Schädel, Kopf; *Shk. Co.* 3, 2. *H.* 5, 1. To build a s., einen Bären anbinden, den Wirth schwänzen.
to Scónce, schwänzen, davon schleichen, (wie unser „sich drücken"); blechen lassen, eine Geldstrafe auflegen. (Gemein!)
Scónced, schwänzte; ließ blechen; geschwänzt; blechen lassen.
Scóncing, skonnßing, schwänzend; Geldstrafe auflegend; das Schwänzen; Auflegen einer Geldstrafe.
Scóoner, s. schooner.
Scóop, skuhp, (verw. σκαφιον, σκαφειον, frz. *écope*, wie die teutschen Wörter; aber auch Schub von schieben, σοβεῖν, vgl. to shove, gehört hieher), die Schüppe, Schaufel, Schöpfkelle; der Spatel; Hieb, Streich.
to Scóop, schaufeln, schöpfen; ausschaufeln, leeren; aushöhlen; wegführen, wegschaffen.
Scóoper, skuhper, der Schaufler, Schöpfer, Ausleerer; Krummschnabel, Kreuzvogel. S. hole, (Nautik) das Speigatt. S. leather, das Speigattleder. S. nail, der Speigattnagel.
Scóopet, s. scoop.
Scópe, skohp, (σκοπος, *scopus*), die Absicht, das Ziel, der Zweck; Raum, Spielraum, Platz; das Freie, die Freiheit, Zügellosigkeit.

to Scópper, (dasselbe was to scoop, verw. mit dem ital. *scopettare*, frz. *epoussettes*), wegschaffen, fegen.

Scóptical, (vgl. to scoff), spöttisch, höhnisch.

Scópulous, skoppjulos, felsig, klippig, voller Klippen.

Scorbútic, scorbútical, skahrbjuhtik, (lat., alt Schorbuck, Schorbock, holl. *scheurbuik*, schwed. *skörbing*, was man von scheuern und Bauch ableitet, eben so gut aber zu scar, scharren, scharben, scharf, scurvy, rechnen kann), scorbutisch, mit Scharbock behaftet.

Scorbútically, skahrbjuhtikali, scorbutisch. S. affected, mit dem Scharbock behaftet.

Scorbúticalness, scorbúticness, das Scorbutische, der Scharbock.

to Scórch, skahrtsch, (pers. *chur*, Feuer, zend. *shir*, *shur*, samskr. *surga*, *sura*, Sonne, davon σειριος, der brennende Hundsstern, ind. *Surtur*, die leuchtende brennende Welt, mit dem Flammenschwert. In der Sämundischen Edda *skirleitt*, Sonne; *skirnir*, Aether, vgl. schur alt f. Feuer, schüren, Schornstein), sengen, brennen, *Shk. MW.* 1, 3. *cHf.* 2, 6.; rösten, braten, dörren; dorren, ausdorren.

Scórched, sengte, dorrte aus; gesengt, ausgedorrt; *Shk. KJ.* 3, 1.

Scórching, skahrtsching, sengend, ausdorrend; das Sengen, Ausdorren.

Scórdion, scórdium, skahrdion, skahrdiom, (σκοροδον, σκορδον, σκοροδιον), die Scordie, der Lachenknoblauch.

Scóre, skohr, (verw. mit to scar, w. s., isl. *scora*, kerben, und rechnen. Der Zusammenhang der Bedeutungen ergiebt sich leicht; denn selbst eine Partitur ist eine lineirte, gekerbte Blattseite), das Kerbholz, die Kerbe, Linie, der Strich; die Rechnung, Zeche; der Posten, die Schuld; Ursache, der Grund; die Partitur; die Steige, die Zwanzig, (wo es an εικοσι erinnert — denn r und s wechseln nicht selten — und wie unser Zig, Mandel, Schock gebraucht wird); *Shk. bHd.* 3, 2. Three s., sechzig. Four s., achtzig. To run in s., anschreiben lassen, Schulden machen. To quit s-s, die Rechnungen abschließen. Upon a new s., auf neue Rechnung. Upon what s.? aus welchem Grunde? Upon the s of friendship, um der Freundschaft willen. A song in s., ein Lied in Noten, in Partitur.

to Scóre, ankerben, aufkreiden; bemerken, anstreichen, unterstreichen; anschreiben, borgen; beimessen, zuschreiben. To s. out, ausstreichen. To s. up, anschreiben, bezeichnen; auflaufen.

Scóred, bemerkte, schrieb an; bemerkt, angeschrieben.

Scória, skohriä, (lat., vgl. scorn), die Schlacken.

Scóring, skohring, bemerkend; anschreibend; das Bemerken; Anschreiben.

Scórious, skohrios, schlackig, wie Schlacken, voll Schlacken.

Scórn, skahrn, (angeblich verw. mit dem gr. σκωρ, Unflath, Koth, niederſ. Scharn, Mist. Warum aber nicht mit unsern scheren, (κείρειν), Schur, schurigeln, mit scare, w. s., ital. *schernire*, *scherno?*), der Spott, Hohn, die Geringschätzung, Verachtung. To make s. of, geringschätzen, verspotten. To think s. of —, unter seiner Würde halten.

to Scórn, skahrn, spotten, verspotten, höhnen; verschmähen, geringschätzen, verachten; schlecht finden, sich verdrießen lassen. I s. it, ich halte es meiner für unwürdig.

Scórned, spottete, verschmähte; gespottet, verschmäht.

Scórner, der Spötter, Verschmäher, Verächter.

Scórnful, skahrnful, verachtend, spottend, höhnend, trotzig, übermüthig. With a s. eye, mit höhnischem Blick.

Scórnfully, spöttisch, höhnisch, verächtlich.

Scórnfulness, das Spöttische, Höhnische, Verächtliche, der Trutz, Uebermuth, Stolz.

Scórning, skahrning, höhnend, verachtend; das Höhnen, Verachten. Sprüchw.: After s. comes catching, erst verachtet, dann begehrt.

Scórpion, skahrpien, (σκορπιος), der Skorpion; die große Armbrust, (wie mehreres Gezeug von Thieren benannt wurde). S. fly, die Skorpionfliege, Panorpa. S.-grass, das Skorpionenkraut, der Schneckenklee, Scorpiurus *L.* S. senna, die Skorpionenkoronille, Skorpionspeltschen, Coronilla emerus. S. spider, die Minierspinne, Aranea nidulans. S-'s thorn, Stechginster, Stachelpfriem, Ulex europaeus. S. tick, die Skorpionspinne, der Lausekönig, Phalangium cancroides. S-'s-tail, die peruvianische Sonnenwende. S.-wort, die Skorpionenwurz.

to Scórse, (ital. *scorso*, von *scorrere*, verw. unserm verkehren, analog dem griech. πορω), hau-

deln, tauschen, besonders Pferde; laufen, jagen. (Veraltet b. Spens.)

Scorzonéra, skahrsonihra, das Viperngras, der Schlangenmord.

Scót, skott, (einmal vgl. Caledonia; dann angels. sceat, sceot, isl. skot, skat, verw. mit frz. écot, ital. scotto, riscuotere, riscosso, schießen, wie in zusammengeschossenes Geld, Zuschuß), der Schotte: Schoß, Antheil, das Loos; die Rechnung, Zeche. S. and lot, die Abgaben, Steuern, Pfarrschoß. S. free, zollfrei, ungestraft.

Scórch, skotsch, (s. das folg. und vor.), der Schnitt, Einschnitt, die Schnitte, das Schnittchen, die Kerbe, Schramme, Shk. AC. 4, 7.; der Schotte; schottisch. The S., die Schotten, Schottländer. S. bait, (volkspr.) das Steckenbleiben, Haltmachen. S. chocolate, Schwefel und Milch. S. man, der Schotte. S. woman, die Schottländerin. S. collops, die gebratenen Kalbsschnitten. S.-fiddle, die Krätze. S. gauze. Marly. S.-hobby, der magere Klepper. S.-hoppers, das Hupfspiel. S. mist, der dicke feuchte Nebel. S. warming pan, (volkspr.) eine Dirne; ein Furz. S. rose, die Haiderose, Dünenrose, Marterdorn, Rosa spinosissima.

to Scótch, (scheint mit κοπτω, κοπτω, cutio, to cast, cough, w. s. verw.), Einschnitte machen, schneiden, hauen, kerben, einschneiden, hacken, zacken, zerhacken, Shk. Co. 4, 5. M. 3, 2.; hemmen, aufhalten.

Scótching, kerbend, zackend; das Kerben, Zacken.

Scóter, die schwarze Ente, Anas nigra.

Scótia, skohsche, die Rinne, Krinne, Vertiefung (in der Baukunst).

Scótist, skohtist, der Scotist, Anhänger des Duns Scotus.

Scótland, skottländ, Schottland.

Scótomy, skottomi, (σκοτωμα), der Schwindel, das Drehen.

Scóttering, skottering, das Verbrennen eines Büschels Erbsenstroh, (die letzte Handlung bei der Aernte in Herefordshire).

Scóttish, skottisch, schottisch, schottländisch.

Scóvel, skowwl, (verw. mit scoop, scopa, shovel, Schaufel), der Ofenwisch, Ofenbesen.

Scoul, s. scowl.

to Scóuld, s. scold.

Scóuling, s. scowling.

Scóundrel, skaundril, (verw. mit unserm Schande, schändlich, vielleicht Schandkerl), der Schuft, Lump, Schurke; Shk. TN. 1, 3.

to Scóup, s. to scoop.

to Scóur, skaur, (vgl to scar, und das pers. schuriden, ital. scorrere), scheuern, fegen, wischen, reiben; reinigen, säubern; abführen, purgiren; streifen, anstoßen, scharren; schwärmen, rennen, vorbeifahren, hin und her laufen, herumstreifen; über etwas hinaus laufen; durchwandern, durchstreifen; die Ohren reiben, abprügeln (volkspr.). To s. on their way, Shk. H. T. 2, 1., den Weg beschleunigen, eilen. To s. the sea, Streiffahrten thun, Seeräuberei treiben. To s. the sea of pirates, die Seeräuber vertreiben. To s. along, längshin streifen. To s. about, herumschwärmen. To s. away, davon wischen.

Scoured, halb gebleicht.

Scóurer, skaurer, der Scheurer, Reiniger; Fleckenausmacher; Renner, Herumstreifer, Landstreicher; das Abführungsmittel, die Purganz.

to Scóurge, skohrdsch, (verw. mit corium, χοριον, Leder, γερρον, Fell, Schurz, ital. correggia), geißeln, peitschen; züchtigen, strafen; Shk. KL. 1, 2.

Scóurge, die Geißel, Peitsche; Strafe, Plage, Ruthe.

Scóurged, geißelte, strafte; gegeißelt, gestraft.

Scóurger, skohrdscher, der Geißeler, Züchtiger, Strafer.

Scóurging, skohrdsching, geißelnd, strafend; das Geißeln, Strafen.

Scóuring, skauring, scheuernd, reinigend, streifend; das Scheuern, Reinigen, Streifen; der Durchfall; das Gelaufe; Shk. TA. 5, 3. To escape a good s., dem nassen Ungewitter entrinnen, mit einem blauen Auge davon kommen. S. balls, Fleckkugeln. S. drops, Fleckwasser. S. paper, Scheuerpapier.

to Scóurse, skohrs', s. to scorse.

Scóurser, der Tauscher, Vertauscher. Horse s., der Roßtäuscher.

Scóut, skaut, (s. das folg.), die Feldwache; Streifwache, Patrouille; der Horcher, Späher, Kundschafter, Bothe, Diener; Spion; die Advisjacht; der Schaut, Schultheiß; (schott.) der Alk, krummschnabelige Taucher, Alca torda. S. watch, die Feldwache.

to Scóut, (vermuthlich eher von schauen, als von écouter, auscultare), spähen, ausspähen, belauren, spioniren, kundschaften; recognosciren; patrouilliren; spotten, sticheln (volkspr.).

Scówl, ſkaul, (alt Schel, Scheil, Schälung, Schellung ſ. mürriſches Weſen, ſ. das folg.), der mürriſche Blick, Glup, das ſaure Geſicht.

to Scówl, (angelſ. scylian, teutſch ſchielen, von σκολιος, σκαιος, scaevus, ſchief, vgl. to sculk, to shail), ſcheel ſehen, ſchmollen, *Shk. TA.* 2. 5. *Cy.* 1. 1.; mürriſch anblicken, glupen, ſauer ſehen.

Scówling, ſkauling, ſcheel, oder ſauer ſehend; das Sauerſehen.

Scówlingly, mit mürriſchem Blick, ſauerſichtig, ſcheelſichtig.

to Scówr, ſ. to scour.

to Scrábble, ſkräbb'l, (vgl. to scar, und weiter γραφω, scribo, écrouer, graver, to scrape), kratzen, ſcharren; taſten, tappen, krabbeln.

Scrábbling, kratzend, tappend; das Kratzen, Tappen.

Scrág, ſkrägg, (vgl. unſer Gauwort Kracke, ein zum Krachen dürres altes Pferd, oder an dem alles eckig hervorragt, ſo daß es in ῥαχις u. a. ſpielte. Schottiſche Form iſt *scrae*; ſchwed. iſt *skraf* ein Gerippe, was beinah an ſchroff, escarpé, ſcharf, erinnert, und isl. iſt *skraela* trocknen, *skreid* getrocknete Fiſche, welches an σκιῤῥος, ξηρος erinnert, wovon unter to scar), dünn, mager; das dünne Ding, die magere Perſon. Lean s., der dünne Lichtſpieß. The s. end of a neck of mutton, das Ende des Halſes an einem geſchlachteten Schafe.

Scrágged, dünn, mager; höckrig, uneben.

Scrággedness, ſkrägg'dneß, die Dünne, Dürre, Magerkeit; Höckrigkeit, Unebenheit.

Scrággily, ſkräggili, dünn, dürre, mager, höckrig, jämmerlich.

Scrágginess, ſ. scraggedness.

Scrággy, ſkräggi, mager, dürre; rauh, höckerig, uneben.

to Scráll, ſkrahl, (ſ. to crawl, vgl. χαραω, γραω, γραφω), kriechen, ſchleichen, wimmeln; kritzeln, ſchmieren.

Scráll, das Gekritzel, Geſchmier.

Scráller, ſkrahler, der Kritzler, Schmierer.

Scrálling, kriechend, kritzelnd; das Kriechen, Kritzeln.

Scrámble, ſkrämb'l, (andere Form ſ. scrabble, auch cramble), das Greifen, Krabbeln, Raffen, Geraffe; Klettern; die Rappuſe, das Gedränge, der Lärm.

to Scrámble, greifen, krabbeln, raffen; klettern; poltern; ſich drängen, ſich reißen. To make people s. for a thing, etwas in die Krabbel werfen. To s. up, erklettern.

Scrámbler, ſkrämbler, der Greifer, Raffer; Kletterer.

Scrámbling, greifend, kletternd, ſich reißend; das Greifen, Klettern, Reißen. There is a s. for bread, man reißt ſich ums Brot, es iſt ein Gereiße, Getreibe ums Brot.

to Scránch, ſkrännſch, (verw. grinter, κριζειν, κραζειν, κρεκειν, niederſ. ſchranzen, ſtark eſſen, vgl. to craunch, vielleicht auch ἐγχειν, ſchnarchen, γραειν, γραινειν, nagen, freſſen), etwas Hartes knattern, knuppern, zerbeißen.

Scránching, knatternd, knuppernd; das Knattern, Knuppern.

Scránnel, ſkrännil, ſchnarrend; werthlos, ſchlecht.

Scráp, ſkrapp, (ſ. das folg.), das Stück, Bruchſtück, der Brocken, das Schnitzel, Ueberbleibſel; *Shk. TC.* 3. 3. S-s of latin, lateiniſche Brocken.

to Scrápe, ſkrehp, (γραω, äol. γραυω, γραφω; graben, angelſ. screopan, vgl. to scar), ſchrapen, ſchaben, ſcharren, kratzen; zuſammenſcharren; ſtümpern, hudeln, fiedeln. To s. a leg, hinten ausſcharren, einen Scharrfuß machen. To rake and s., ſchaben und ſcharren. To s. acquaintance, Bekanntſchaft machen, ſich einniſten. To s. out, auskratzen, ausſchaben. To s. off, abkratzen, abputzen. To s. together, zuſammenſchaben. To s. up, aufbringen, aufſcharren. S. good, s. penny, der Habegern, Geizhals.

Scrápe, der Kratzfuß; das Wageſtück, die Gefahr; Noth, Klemme, Quetſche, Patſche; Korb, die Reuſe.

Scráped, ſchabte, kratzte; geſchabt, gekratzt.

Scráper, ſkrehper, der Schaber, Scharrer, Kratzer; Stümper, Fiedler; Scharrhans, Filz, Knicker; die Kratzbürſte, das Schabeiſen. S. burnishers, Schabpolirſtahle.

Scráping, ſchabend, kratzend, zuſammenſcharrend, kargend, *Shk. Rh.* 4. 3.; das Schaben, Kratzen; Schabſel, die Schäbe.

Scrápingness, die Scharrſucht, Habſucht.

Scrát, ſkrätt, (angelſ. scritta. Wenn s den Begriff des Misgeſchaffenen, *gr* den der Geſamtheit ausdrückt, und der übrige Worttheil in rot, *radix* ruht, ſo könnte überh. ein widerartiges, misgeſchaffenes Weſen mit dieſem Worte bezeichnet ſeyn, vermuthete ein tiefſinniger Freund), der Zwitter.

to Scrátch, ſkrätſch, (χαραττειν, grater, radere, ſ. cratch), kratzen,

schrapen, schaben; ritzen, einschneiden; kritzeln, schmieren. Never s. your head for that matter, deswegen laß dir keine grauen Haare wachsen. To s. over, durchstreichen. To s. out, auskratzen, herkritzeln. To s. out a pamphlet, einen Wisch zusammenschmieren.

Scrátch, der Riß, Ritz, die leichte Wunde; Schramme, Narbe; der kalkig-erdig-steinige Abgang vom Seewasser, wenn Salz daraus gesotten wird; (volkspr.) ein Stutz, eine Perücke, die man im Hause statt Mütze braucht, und beim Kratzen hin und her schiebt. Scratches, die Mauke, Räude an Füßen. Old s., der böse Feind. S. backs, Rückenkratzer. S. land, (volkspr. Calembour) Krätzland, Schottland.

Scrátcher, skrättscher, der Kratzer, Aufritzer; Kritzler.

Scrátching, kratzend, kritzelnd; das Kratzen, Kritzeln.

Scrátchingly, mit Kratzen, durch Ritzen.

Scráw, skrah, (irisch und ersisch, ebenfalls mit γραφω verw., s. carve, scrall, scrape), die Oberfläche; der Rasen. To cut s., Rasen stechen.

to Scráwl, s. to scrall.

Scráwler, s. scraller.

Scráy, skreh, die Meerschwalbe.

Scréable, skrihäb'l, (*screabilis*), auszuspucken, wegzuräuspern.

to Scréak, skrihk, (verw. cry, w. s., vgl. to crow, krähen, schreien, screech, schott. *skraik*, *scraigh*, kreischen, *κρίζειν*, isl. *skraeki*, altt. Kreide, Geschrei, Feldgeschrei, goth. *grets*), schreien, pfeifen, schwirren, quieken, knarren.

Scréaking, schreiend, quiekend; das Schreien, Quieken.

to Scréam, skrihm, (scheint nur andere Form von screak, screech zu seyn), laut schreien, aufschreien. To s. out, laut aufschreien.

Scréam, der Schrei, Angstschrei, das Aufschreien.

Scréaming, skrihming, laut schreiend; das Lautschreien.

Scréech, skrihtsch, das Geschrei, bange Schreien. S. owl, die Nachteule, der Schuhu, Strix stridula.

to Scréech, (s. to screak, shriek), schreien, bange schreien.

Scréeching, bange schreiend; das bange Schreien.

to Scréek, s. to screech.

Scréen, skrihn, (verw. σκιρον = σκιερον, s. scar, plattt. Scheer, Schatten, davon Schirm, schirmen, eig. beschatten, vor der Sonne schützen, dann überh. schützen, vertheidigen, dah. ital. *schermire*, franz. *escrimer*, fechten, *schermo*,
Schutz, Schutzwaffe b. Dante, *scaramucciare*, *escarmoucher*, scharmützeln, skirmish, scarmage; ferner *écran*, vers., wie das engl.), der Schirm, Feuerschirm, Lichtschirm, Windschirm; Schutz, die Decke, der Vorhang; das Sandsieb, der Sandschirm, (ein mit Drath überzogener Rahmen, schief aufgestellt, wodurch der Sand geworfelt wird). Folding s., die spanische Wand.

to Scréen, skrihn, schirmen, schützen, decken, verwahren, *Shk. H.* 3, 4.; sieben.

Scréening, skrihning, schirmend, siebend; das Schirmen, Sieben.

Scréw, skruh, (frz. *écroue*, vgl. scroll), die Schraube, Drehe; der Korkzieher; das Ueberbein am Knöchel. S. castors, Schraubrollen. S. drivers, Schraubenzieher. S. hooks, Schraubenhaken. S. nobs, Schraubenköpfe. S. plates, Schraubenbleche. S. shell, die Flügelschnecke, Strombus. S. tap, der Schraubenbohrer; Schraubzapfen. S. tree, der Schraubenbaum, Helicteres *L.*

to Scréw, skruh, schrauben, drehen; anschrauben, festschrauben, *Shk. Cy.* 2, 2.; treiben, spannen, pressen, klemmen, drängen, *Shk. TN.* 5, 1.; drücken, quetschen; verdrehen, verzerren, verschrauben; unterdrücken, erpressen. To s. the face, ein krauses Gesicht machen, den Mund verzerren. To s. one's-self, sich eindrängen, sich einmischen. To s. one's self into one's acquaintance, sich einem aufdringen, sich mit einem bekannt machen. To s. in, einschrauben. To s. out, ausschrauben. To s. a thing out of one, etwas von einem herauslocken. To s. up, aufschrauben, hoch treiben. To s. one up to a higher pitch, einem in die Höhe helfen.

Scréwed, schrob, verzerrte; geschroben, verzerrt.

Scréwing, skruhing, schraubend, verzerrend; das Schrauben, Verzerren.

to Scribble, skribb'l, (gehört zu γραφω, *scribo* etc.), kritzeln, schmieren.

Scríbble, das Gekritzel, Geschmier, Zeug. S. scrabble, das elende Gekritzel, Geschmier.

Scríbbler, skribbler, der Kritzler, Schmierer, Kreuzerschreiber.

Scríbbling, kritzelnd, schmierend; das Kritzeln, Schmieren. Of s. memory, schreibseligen Andenkens.

Scríbe, skreib, (*scriba*, s. to scribble), der Schreiber, Secretär; Notarius; Schriftsteller, Schriftgelehrte.

Scrimer, ſkreimer, (ſ. screen). der Fechter, Fechtmeiſter; *Shk. II* 4, 7.

Scrine, ſkrein, (*scrinium*, verw. shrine, *écrin*, Schrank, Schranne, ital. *scranna* bei Dante, Gerichtſchranke, Schreiner, mittellat. *screo*, *screona*, *screuna*, frz. *écrènes*, vgl. shrine), der Schrank, Schrein; das Archiv, die Mappe.

Scrip, ſkripp, (einmal mittellat. *scrippum*, Eßſack, auch Kaſten, Schrank, *scripnea*, Schwertſcheide; dann zu *scriptum* gehörig), die Taſche, Ficke; das Stück Papier, der Zettel, *Shk. MD.* 1, 2. *AL.* 3. 2.; die Verſchreibung, der Schein, Anleihzettel bei öffentlichen Anleihen.

Scrippage, ſkrippedſch, das Taſchengut, die Taſche voll; *Shk. AL.* 3, 2.

Scriptory, ſkripptori, (*scriptorius*), ſchriftlich, geſchrieben.

Scriptural, ſkrippttſchurál, ſchriftmäßig, bibliſch.

Scripture, ſkripptſch'r, die Schrift; heilige Schrift, Bibel.

Scripturist, der Schriftgläubige, Bibelmann.

Scritch-owl, ſ. screech-owl.

Scritory, ſkrittori, (frz. *écritoire*, ebenfalls von *scribere*), der Schrank mit Schubladen, die Schreibſpinde, der Studiertiſch, Schreibtiſch.

Scrivener, ſkriww'ner, (ital. *scrivano*, frz. *écrivain*, ſ. scribe), der Schreiber, Notarius, Kanzeliſt; Geldmäkler.

Scróbicle, ſkrobbik'l, (*scrobiculus*), die Rinne, der kleine Graben.

Scróby, ſkrobbi, ſ. scrubby. To be tipt the s., (volkſpr.) vor dem Richter öffentlich gepeitſcht werden.

Scrófula, ſkroffjulá, (frz. *écrouelle*, verw. mit Kropf), die Scrofel, der Kropf am Halſe.

Scrófulous, ſkroffjulos, mit Scrofeln, Drüſenverhärtung behaftet, kröpfig.

Scrófulousness, das Kröpfige, Scrofelhaftige.

Scrog, Dorngeſträuch, Schwarzdorn, ſ. scrub.

Scróll, ſkrohl, (alt scrow, frz. *écroue*, *écrouet*, alſo auch mit screw verw., w. ſ., von Rolle, *rotulus*, ſ. roll), die Rolle, Liſte, *Shk. MD.* 1, 2.; Patrone.

Scróphulary, ſkroffjulári, die Braunwurz.

Scróphulous, ſ. scrofulous.

Scrótum, ſkrohtom, (lat.) der Hodenſack.

to **Scrówl**, ſ. to scowl.

Scróyle, ſkrail, (verm. zu scrofula gehörig, alſo eig. drüſenkranker Kerl, in verächtlichem Sinne), der Lumpenhund.

Scrúb, ſkrobb, (alte Form für shrub. Aber auch scrog und das ſchott. *scrab*, Geſtrüpp, ſcheinen hieher zu gehören und mit dem gr. ῥαχος, ῥαχις, wie mit ῥαψ, ῥαπις, ῥαβδος, alſo auch ῥαδιξ verw. Da ferner ῥαιβος, ῥεβος, ῥεμβος und ῥοικος einerlei ſind — Heſych. ῥοικον· σκολιον, καμπυλον, σκαμβον, ῥυσσον, ῥικνον. — ῥαιβον· επικαμπες, το μη ορθον, καμπυλον, στρεβλον, σκαμβον, — nämlich einwärts gebogen, geſchweift, krumm, ſo könnte die zweite Bedeutung dahin gehören, verkrummter Kerl, wenn man es nicht lieber zu reiben, ſchraben, ſcharben, ſchorben, Schorf, scurvy, ziehen will, ſo daß es grindig, ſchäbicht, krätzig wäre, und dann überh. verächtlich), das Beſenreis, der ſtumpfe Beſen; das Kerlchen, der Purzel, Knirps, elende Menſch; Wiſch, das Lumpending; die Schindmähre. S. poet, der Reimling. S. writer, der Sudler, elende Schriftſteller.

to **Scrúb**, hart ſcheuern, abkratzen, ſchrubben, ſchraben, ſchrapen.

Scrubbádo, ſkrobbehdo, die Krätze.

Scrúbbed, ſkrobb'd, ſcheuerte hart; hart geſcheuert; unflätig, grindig: ſchnöde, verächtlich; *Shk. MV.* 5, 1.

Scrúbber, das Kratzeiſen, die Scharre.

Scrúbbing, ſcheuernd; das Scheuern.

Scrúbby, ſkrobbi, (ſ. zu scrub), ſchäbig, ſchmutzig, garſtig; ſchofel, elend, nichtswürdig.

Scrúe, ſ. screw.

Scrúff, ſkroff, (verſetzt aus scurf; vgl. scrub; denn in der zweiten Bedeutung gehört es wol dahin, indem es allerhand Geſtröhde bedeutet, das die Armen zum Verbrennen an der Themſe aufſammeln), der Schorf; die Reiſer, das Geſtröhde.

Scrúple, ſkruhp'l, (*scrupulus*, eig. ein drückendes Steinchen im Schuh, dann), der Gewiſſenzweifel, die Bedenklichkeit, der Anſtoß; Scrupel, Zwölftelloth, Drittelquentchen; die Kleinigkeit, das Wenige.

to **Scrúple**, anſtehen, ſich aufhalten, anſtoßen; Bedenklichkeit haben, ſich beſinnen; Zweifel hegen. To s. at, ſich ein Gewiſſen machen über —. He s-s no means, ihm ſind alle Mittel gleich.

Scrúpled, stand an, stieß an; angestanden, angestoßen.
Scrúpler, skruhpler, der Zweifler, Aengstliche, Gewissenhafte.
Scrupulósity, skrupjulossiti, das zarte Gewissen, die Bedenklichkeit, der Anstand, Zweifel, Scrupel.
Scrúpulous, skruhpjulos, (*scrupulosus*), zart von Gewissen, gewissenhaft, bedenklich, ängstlich; zweifelreich, anstößig; behutsam, vorsichtig, krittlich.
Scrúpulously, gewissenhaft, bedenklich, ängstlich.
Scrúpulousness, die Gewissenhaftigkeit, Bedenklichkeit, Aengstlichkeit; das Zweifelhafte, Kritische.
to Scrúse, skruhs', (auch scrouge, scruze, scheint mit screw verw.), drücken, drängen, klemmen. To s. out, auspressen.
Scrúsed, klemmte; geklemmt.
Scrúsing, klemmend; das Klemmen.
Scrútable, skruhtáb'l, erforschlich.
Scrútableness, die Erforschlichkeit.
Scrutátion, skrutehsch'n, die Erforschung, Untersuchung, Prüfung.
Scrutátor, der Erforscher, Prüfer; Stimmensammler.
Scrutinéer, s. scrutator.
to Scrútinize, skruhtineis', (von γρυτη, γρυταριον, lat. *scruta*, Gerümmel, (Geräth), davon ἐκγρυτευειν, *scrutari*, durchstänkern, durchstöbern), forschen, untersuchen, prüfen; erforschen, entdecken, ergrübeln.
Scrútinous, skruhtinos, grübelhaft, eigensinnig, grillenhaft.
Scrútiny, skruhtini, das Forschen, die Prüfung; Stimmensammlung, Einzeichnung. To make a s. into, durchmustern.
to Scrútiny, s. to scrutinize.
Scrutóir, scrutóre, skrutohr, s. scritory.
to Scrúze, s. to scruse.
Scrý, skreih, (von cry, s. screech, was zusammen schreit), der Flug, Heuse, das Volk.
Scúd, skodd, der Guß, Regenguß, Platzregen.
to Scúd, (unser schütten, zu gießen gehörig, χεειν, χευειν, angelf. *scedan*, engl. to shed. So sagen auch wir von einer Menge „sich ergießen"), eilen, fliehen, fortlaufen, rennen. To s. along, beeilen, fortmachen.
to Scúddle, skodd'l, (vom vorigen, aber gemein), davon wischen, wegeilen.
Scúer, skjuher, (skewer, ob aus Schar, *charrue*, Schere?), der Speiler, Pflock, hölzerne Spieß.
Scúffle, skoff'l, das Balgen, Handgemenge, Gefecht, Gezänk; *Shk. AC. 1, 1.*
to Scúffle, (gehört zu κοπτειν, wie unser gauw. kuffen, s. cuff), sich balgen, sich raufen; zanken; wühlen, sich abmühen.
Scúffling, raufend, handgemein; das verworrene Gefecht; *Shk. H. 5. 2.*
Scúlk, skolk, die Heerde, der Schwarm, Haufe von Füchsen.
to Scúlk, (wol andere Form von to scowl, und schielen, also σκολιος, niederf. schulen, lauern, lauschen, sich aus Furcht oder List verbergen, wobei der Scheel- und Seitenblick wol paßt. Da das Hauptwort von Füchsen gebraucht wird, so ist die jetzige Bedeutung wol nur die abgeleitete, eben so wie die des Zeitworts), lauschen, lauern, schleichen, sich verstecken. To s. after, nachschleichen.
Scúlker, skolker, der Lauscher, Laurer, Verstecker.
Scúlking, lauschend, sich versteckend; das Lauschen, Verstecken. S. place, der Versteck, Schlupfwinkel.
Scúll, skoll, (vgl. sallet, shell, shale, Hülle, Hülse, Schale. In der letzten Bedeutung schillert es wol zwischen *écaille*, *scaglia*, also dem ersten Wortgesipp und Schule, wie shoal), der Schädel, die Hirnschale; der Kahn; das kleine Boot, (die Schälbe), der Schwarm Fische. Iron s., die Sturmhaube. S. cap, die Kopfmütze, Nachtmütze. S. thatcher, (volksspr.) ein Haarkräusler, Perückenmacher.
Scúller, skoller, der Kahn, Nachen; Nachenführer.
Scúllery, skolleri, (verw. mit *scutella*, ital. *scodella*, span. *escudilla*, frz. *écuelle*, engl. scuttle, Schüssel, καδος, *catinus*), die Waschbank, Scheuerbank, der Scheuerplatz, die Spülkammer.
Scúllion, skollj'n, (eig. der Gefäße, Schüsseln ꝛc. zu besorgen hat), der Küchenjunge; das Scheuerweib, die Spülmagd.
Scúlp, skolp, (vom lat. *sculpere*), der Kupferstich, Stich.
to Scúlp, (*sculpere*), in Stein, Holz, oder Metall graben, schneiden, hauen, stechen, graviren, schnitzen.
Scúlptile, skolptil, geschnitzt, gravirt, ausgehauen, gestochen.
Scúlptor, skolpter, (lat.), der Schnitzer, Bildhauer; Kupferstecher.
Scúlpture, skolptsch'r, (*sculptura*), die Bildhauerei, Schnitz-

kunst; Bildhauerarbeit; das Schnitzwerk; die Kupferstecherkunst; der Kupferstich.
to Sculpture, aushauen, schnitzen; schneiden, graviren, stechen.
Sculptured, schnitzte, stach; geschnitzt, gestochen.
Scum, skomm, (frz. *écume*, ital. *schiuma*, vgl. foam, *κυμα*, *spuma*), der Schaum, die Hefen, der Bodensatz; Abschaum, Auswurf, Unrath; *Shk. bHd.* 4, 4. *bHf.* 4, 2. *Rc.* 5, 3. Daher volksspr. der Pöbel, gemeines Volk.
to Scum, (verw. skim), schäumen, abschäumen.
Scumber, der Fuchskoth.
Scummed, schäumte ab; abgeschäumt.
Scummer, skommer, der Schaumlöffel, die Schaumkelle.
to Scummer, (gemein), den Durchfall haben.
Scumming, abschäumend; das Abschäumen.
Scuppers, scupperhole, skoppers, skopperhohl, (v. schöpfen), das Speigatt, die Rinnlöcher auf dem Verdeck eines Schiffs, wodurch das Wasser abgeführt wird.
Scurf, skorf, s. to scar, der Schorf, Grind, die Räude, Schuppen (auf dem Haupte); die Narbe, das Maal; die Oberfläche, Bedeckung.
Scurfiness, skorfineß, das Schorfige, Grindige, Räudige.
Scurfy, s. scurvy, schorfig, schorbig, grindig, räudig.
Scurrile, skorril, (*scurrilis*), possenhaft, possenreißerisch; neckisch, höhnisch; niedrig, verächtlich.
Scurrility, skorrilliti, die Possenhaftigkeit, der Gauf, grobe, niedrige Scherz.
Scurrilous, skorrilos, possenhaft, höhnisch.
Scurrilously, possenhaft, höhnisch.
Scurrilousness, das Höhnische, Possenhafte.
Scurvily, skorwili, grob, auf eine beleidigende, gemeine Art, plump, schnöde, niederträchtig.
Scurviness, die Grobheit, Plumpheit, Niederträchtigkeit, Gemeinheit.
Scurvy, skorwi, (s. scurf), der Scharbock, Scorbut; scorbutisch, grindig, räudig, schorfig, krätzig; gemein, schlecht, verächtlich; niederträchtig, schändlich, boshaft, pöbelhaft gemein. S. eaten, vom Scharbock zerfressen. S.-grass, das Löffelkraut, Cochlearia. S.-grassale, das Löffelkrautbier.
Scuse, (ital. *scusa*), s. excuse.
Scut, skott, (isl. *skott*; ob vielleicht *cauda?* oder von *cut*), der kurze Schwanz, Stumpf, Stutz.
Scutage, (v. *scutum*, s. das folg.) = escuage.
Scutcheon, skottschen, (ital. *scuccione*, v. *scutum*, verw. *σκυτος*, *κυτος*, *cutis*, Haut, *écusson*, *écu*, ital. *scudo*, *scudiere*, Schutz), der, das Schild, Wapenschild, *Shk. AC.* 5, 2.; der Schlußstein eines Gewölbs.
Scute, (*σχεδια*). Schuyte, mit Fellen (niederf. Schuut) überzogenes Schiff.
Scutellated, skjuhtelehted, in Schilder getheilt, schildförmig, in Rauten.
Scutiform, skjuhtifahrm, schildförmig.
Scuttle, skott'l, (s. scullery), der flache Korb; Mastkorb; das Gitter; die Rinne (im Mühlkasten); der Trichter, das Loch (im Verdeck eines Schiffs); die obere Oeffnung, das Cajütenfenster; der schnelle Gang, kurze Sprung (s. to scud).
to Scuttle, (s. to scud), mit kurzen, schnellen Schritten laufen, schwänzeln, rennen, laufen; den Boden eines Schiffes durchlöchern, um es zu versenken.
Scymetar, ßimmiter, cimeter, der Säbel.
Scythe, ßeids, (s. saw, sithe), die Sense.
Scythia, ßidsiä, Scythien.
Scythian, ßidsien, scythisch; der Scythe.
to Sdeign, sdehn, (frz. *dédaigner*, lat. *dedignari*, ital. *sdegnare*), geringschätzen, verachten.
Sdeignful, sdehnful, verächtlich.
Sea, ßih, (vermuthlich von dem unter eaves angef. Urworte), die See, das Meer; die Woge, Flut, Welle; der See. At s., auf der See. By s., zur See. Main s., das offne (weite) Meer. Narrow s., die Meerenge. High (great) s., die hohe See, das ungestüme Meer, der Sturm. To put to s., in See gehen. Half s-s over, benebelt, halb betrunken. S. adder, die Seenatter, Syngnathus ophidion. S. ape, der Seeaffe, die Seeratze, Chimaera monstrosa. S. apple, ein Baum von mittler Größe auf den Ebenen von Cochinchina, Echinus. S. bar, die Seeschwalbe. S. bat, die Seefledermaus, der Einhornteufel, Lophius vespertilio. S. bear, der Seebär, Phoca ursina. S. beard, der Felsenwasserfaden, Conferva rupestris. S. beat, s. beaten, vom Meer bespült. S. belt, der Zuckertang, Fucus sac-

charinns. S. bindweed, die Meerwinde, der Seekohl, Convolvulus soldanella. S. biscuit, der Schiffszwieback. S. blubber, die Qualle, Seenessel, Medusa. S. boat, das Seeschiff. S. born, auf der See geboren, aus der See stammend. S. boy, der Schiffsjunge. S. breach, die Ueberflutung S. bream, der Meerbrassem mit der Sackflosse, Sparus pagrus. S. breeze, s. gale, s. turn, das Seelüftchen, der Seewind. S. buckthorn, der Haffdorn, Seekreuzdorn, Hippophaë rhamnoïdes. S. bugloss, das Seestrandlungenkraut, Pulmonaria maritima. S. built, für die See erbaut, im Meer stehend. S.-cabbage, s.-colewort, der Meerkohl. S. calf, das Seekalb, Phoca vitulina. S. campion, das Seeleimkraut, Silene amoena. S. cap, die Schiffermütze. S. captain, der Schiffer, Capitän. S.-carp, der Seekarpfe. S. celandine, das eisengraue Schölkraut, Chelidonium glaucum. S. coal, die Steinkohle. S. cow, das Wallroß. S. coast, s. shore, s. beach, die Seeküste, das Gestade. S. cob, s. gull, die Rothgans. S. cockroach, die Seeassel, Oniscus marinus. S. compass, der Seecompaß. S. coot, s. devil, der Seeteufel. S. crow, die Seekrähe, der Wasserrabe, Pelecanus graculus. S. cut, der Kuttelfisch, die Meerspinne. S. daffodil, die Meernarcisse, Meerlilie, Pancratium maritimum. S. dog, der Seehund, die Robbe. S. dotterel, der Seekibitz, Tringa interpres. S. dragon, der Meerdrache, Trachinus draco. S. drake, s. cormorant, die Seekrähe. S. drag, das Anhängsel, Angeschlepp. S. duck, die Meerente, der Pupin. S.-eagle, der Seeadler, Meeradler, Larus catarractes. S. ear, das Seeohr: eine Schnecke, Haliotis. S.-fan, das Meermoos, Gorgonia placomus. S.-farer, der Seefahrer. S. faring, zur See fahrend. S. faring men, die Seeleute. S. fennel, der Seefenchel. S. fight, s. engagement, das Seegefecht, Seetreffen. S. fish, der Seefisch. S. fowl, der Seevogel. S. gate, s. wave, die Fluth, Woge, Schwellung. S.-girdle, der Seeschwamm, Fucus digitatus. S. girt, s. surrounded, seeumflossen, seeumgürtet. S.-grape, die Meerbinsen. S.-grass, das Meergras, der Seetang, Salsola. S. green, seegrün; der Steinbrech. S. groundling, der Seegründling. S. gudgeon, der Meergrundel, Kühling, Gobius niger. S. hand, die Seehand, der Fingerkork, Alcyonium exos. S. hedge-hog, s.-urchin, der Seeigel. S. hog, das Meerschwein. S. holly, die Mannstreu, Eryngium *L.* S. holm, das Eiland; die Mannstreu. S. horse, das Seepferd. S. lamprey, der Schiffhalter. S. lark, die Seelerche. S. leak, s. onion, die Meerzwiebel. S. leech, der Seeblutigel, Hirudo muricata. S. lettuce, die Wolfsmilch. S.-longs, s. lungs, der Meerschaum, Medusa capillata. S. loom, der Buntflügel, Taucher. S. maid, das Seefräulein, die Sirene. S. mall, die Möwe, Larus canus. S. man, der Seemann, Matrose; Meermann. S. map, s. chart, die Seekarte. S. mark, das Seezeichen, die Bake, Warte. S. marge, der Seerand, die Klippe. S. mew, die Seemöwe. S. milkwort, das Milchkraut, Schielkraut, Glaux maritima. S. monster, das Meerwunder. S. moss, die Korallen. S. mouse, die Seemaus, der Goldwurm, Aphrodite aculeata. S. nacre, die Steckmuschel. S.-navelwort, das Seenabelkraut, der Mannsharnisch, Androsace *L.* S. needle, der Nadelhecht, Esox belone. S. nymph, die Seenymphe. S. oak, die Meereiche, Fucus vesiculosus. S. onion, die Meerzwiebel, Scilla maritima. S. oose, der Meerschlamm. S. owl, das Meerschwein, Cyclopterus lumpus. S. pad, der Seestern. S.-panther, der Thunfisch. S. pie, das Rothbeinchen. S. piece, das Seestück. S. pondweed, das Meersamenkraut, Flußlack, Potamogeton marinum. S. pool, der Salzsee, die Meerbracke. S. port, der Seehaven. S. pudding, die Federanemone, Kronennessel, Actinia plumosa. S. purse, der Seebeutel, Alcyonium bursa. S. purslain, der Meerportulak, Atriplex halimus. S. quince, die Seequitte, Alcyonium cydonium. S. raven, der Seerabe. S. risk, s. risque, die Seegefahr. S. rocket, der Meersenf, Bunias cakile. S. room, das weite Meer, die Seebreite. S. rover, der Seeräuber. S. rush, das Riethgras. S. samphire, der Meerfenchel, Crithmum maritimum. S.-serpent, die Seeschlange. S. service, der Seedienst. S. shark, der Hai. S. shell, die Seemuschel. S. sick, seekrank. S. sickness, die Seekrankheit. S. side, der Strand, das Seeufer, die Seeküste. S. side grape, die Seetraube, Coccoloba. S. sleeve, die Seekatze, Sepia loligo. S. snail, die Venusmuschel. S. spoon, die Löffelschnecke. S. surgeon, der Schiffswundarzt. S. term, das Matrosenwort, der Schiffsausdruck. S. town, s. port town, die Seestadt, der Seehaven. S. voyage, die Seefahrt, Seereise. S. ward, seewärts. S

water, das Seewasser, Salzwasser. S-weed, das Meergras, die Seenessel. S. wit, der Matrosenwitz. S. worthy, tüchtig für die See.

Séal, ßihl, (*sigillum*, verw. mit δεικνυειν, Zeichen, alt Teken, engl. tokhn, frz. *scel*, *sceau*; dann aus sea calf), das Siegel; Petschaft; Seekalb, die Robbe. Our lady's s., die schwarze Zaunrübe, Schmeerwurz, Tamus *L.* To set (put) the s. to, das Siegel aufdrücken. S. ring, der Siegelring, das Petschaft. S. killer, der Robbenschläger.

to Seal, siegeln, besiegeln, versiegeln. To s. up, zusiegeln.

Séaled, ßihl'd, siegelte; gesiegelt.

Séaler, der Siegler, Versiegler.

Séaling, ßihling, siegelnd; das Siegeln. S. wax, das Siegelwachs, der Lack.

Séam, ßihm, (angelſ., teutsch Saum; ferner von Seim, s. saim), die Naht, Fuge; Spalte, der Riß, die Narbe, Schramme; der Saum; das Maaß, die Last, Ladung; acht Scheffel (Korn); hundert und zwanzig Pfund (Glas); das Schweineschmalz, Talg. S-s, die Spalte im Huf; *Shk. TC.* 2, 3. S. rent, die aufgesprungene Naht, der Riß.

to Séam, ßihm, zusammennähen, säumen, umborten, fugen, einfugen; schrammen, mit Narben bezeichnen, spalten.

Séamed, nähte; fugte; schrammte; genäht; gefugt; geschrammt.

Séamless, ßihmleß, ohne Naht.

Séamster, ßemmſter, der Leinwandkrämer; Näher.

Séamstress, ßemmſtreß, auch sempstress, die Leinwandkrämerin; Näherin.

Séamy, ßihmi, mit einer Naht, mit Nähten. S. side, die Nahtseite, unrechte Seite; *Shk. O.* 4. 2.

Séan, ßihn, (zuweilen seine, auch saine, angelſ. *segne*, lat. *sagena*, σαγηνη. σαγις). das Schlagnetz, lange Garn, Zuggarn.

Seápoy, s. sepoy.

Séar, ßihr, (vgl. to search, und ξηρος unter to sear), trocken, dürre; *Shk. M.* 5. 3 wo es mit yellow leaf verbunden ist, vgl. dort Malone; doch scheint es dort hauptwörtlich der Brand zu seyn. S. cloth, (s. cerecloth, wenn auch das angelſ. *sarclath* ein schmerzstillendes, ein Wund-Pflaster ist — *sair* ist schott. = sore, und Wunde —; denn auch κηρωτον ist Wachs- oder Klebepflaster), die gewichste Leinwand, das englische Pflaster.

to Sear, ßihr, (ξηραινειν, ξηραν. ξηραινειν, ξηρον λεγειν, dörren, teutsch verſehren, verbrennen, also von ξηρος, mundartl. σερος, sear, wovon shore, w. s., θερος, Sommer, θερμη, Wärme, altlat. *formus*, heiß. Im Norden ist sear der Herbst), brennen, sengen, durchglühen, *Shk. M.* 4. 1. *Rc.* 4. 1. *cHf.* 5. 6. *Cy.* 1. 2.; wischen; versehren, brandmarken; *Shk. AW.* 2. 1. *WT.* 2. 1.

Seárce, ßerrß, s. sarse.

to Seárce, ßerrß, s. to sarse.

Seárcer, ßerrßer, der Sieber.

to Seárch, ßertsch, (frz. *chercher*, das wol aus δερκω, sehen, scharf sehen, woven δερξις, das Sehen, δορκας, δορξ, wofür ion. ζορκας, ζορξ, da der Zischlaut schon in δ liegt, wie in ζ, s. D), suchen, forschen, untersuchen; besichtigen, durchsuchen; auch fig. heimsuchen, durchdringen (wie im Ital. *un tremor mi ricerca le ossa*). To s. after (for), nach — suchen, nachforschen. To s. into, eindringen; untersuchen. To s. out, aussuchen, ergründen, ausfündig machen.

Seárch, das Suchen, Forschen, Untersuchen, Durchsuchen, Nachjagen, Nachspüren; die Untersuchung, Prüfung; das Streben, Bestreben; die Bemühung. To go in s. of, nachjagen, aufsuchen. S. warrant, der Haussuchungsbefehl.

Seárched, ßertscht, suchte, besichtigte; gesucht, besichtigt.

Seárcher, ßertscher, der Sucher, Forscher, Untersucher, Spürer; Besichtiger, Leichenschauer.

Seárching, ßertsching, suchend, forschend, besichtigend; durchdringend, stark; (daher b. *Shk.* searching wine — it perfumes the blood); das Suchen, Forschen, Besichtigen.

Seárcing, ßerrßing, siebend; das Sieben.

Séared, ßihr'd, brannte, sengte, wichste; gebrannt, gesengt, gewichst. S. bough, der dürre Ast. S. conscience, das verletzte Gewissen.

Séaredness, das Gebrannte, Versengte, Versehrte; Brandmahl.

Seárge, s. serge.

Séaring, ßihring, brennend, sengend, wichsend; das Brennen, Sengen, Wichsen. S. candle, der brennende Wachsstock. S. iron, das Brenneisen.

Seárse, s. searce.

Séason, ßihſ'n, (frz. *saison*, welches von *satio*, Saatzeit, zu stammen scheint, wie das ital. *stagione* von *statio*, Stand der Sonne, als Zeichen der Jahrszeit. In der letzten Bedeutung, von *assaisonner*, ist es von *sale condire*), die Jahrszeit, Zeit, rechte Zeit; Weile, der Augenblick; die Brunnenzeit; Schauspielzeit; Würze. In s., zu rechter

Zeit. Out of s., außer der Zeit, unzeitig, ungelegen. In the mean s., derweile. We had a full s., es waren viele Brunnengäste.

to Séason, ßihs'n, würzen, anmachen, zuckern, salzen; mit etwas versetzen, vermischen; schmackhaft machen, angenehm machen; heben, erhöhen; abwandeln, modeln, mildern, mäßigen; ändern, umändern; gewöhnen; eingewöhnen; auswettern, reifen, brauchbar werden; sich schicken, gewohnen.

Séasonable, ßihs'näb'l, zeitig, passend, schicklich, wohl angebracht.

Séasonableness, die Schicklichkeit, Füglichkeit; rechte Zeit.

Séasonably, ßihs'näbli, zur rechten Zeit, passend, füglich, schicklich.

Séasoned, ßihs'n'd, würzte; erhöhte; milderte; gewürzt; gehoben; gemildert.

Séasoner, ßihs'ner, der Würzende, Erhöher; die Würze, das Salz.

Séasoning, würzend; erhöhend; mildernd; das Würzen; Erhöhen; Mildern; die Würze, Annehmlichkeit, das Schmackhafte. S-s, die Auswitterung, das Klimafieber.

Séat, ßiht, (s. das folg.), der Sitz; Stuhl, Sessel, die Bank; Stelle, der Aufenthalt, Wohnplatz, die Wohnung; der Landsitz, das Landhaus, Landgut, Lustschloß; die Lage, der Ort; Schauplatz; das Gefäß, die Brille. S. of war, das Kriegstheater. S. of earth, der Rasensitz.

to Séat, ßiht, (hebr. *schit*, setzen, stellen, legen, stehen, gr. ἕζω, ἵζω, στάω). setzen, hinsetzen, aufsetzen; einen Sitz anweisen; anstellen, bekleiden; legen, ordnen, stellen; niederlassen; bevestigen, vestsetzen, veststellen; sich aufhalten. To s. one's self, sich setzen, sich niederlassen.

Séated, ßihted, setzte; ließ nieder; gesetzt; niedergelassen; gelegen, liegend.

Séating, setzend; niederlassend; das Setzen; Niederlassen.

Seáves, (nord.) Binsen.

Seávy, binsicht.

Séax, séaxe, ßihks, (s. saw), der Sachs, das krumme Messer, krumme Schwert.

Sécant, ßihkänt, der Secant, die Schnittlinie.

to Secéde, ßißihd, (*secedere*), sich ausscheiden, abgehen, sich losmachen, sich trennen.

Secéder, ßißihder, der Abgehende, sich Entäußernde, Trennling.

to Secérn, ßißern, (*secernere*), absondern, sichten, auslesen.

Secéssion, ßißessch'n, (*secessio*), das Weggehen, die Abscheidung, Trennung, Loswickelung, Entäußerung.

Sécle, ßihk'l, (*saeculum*), das Säculum, Jahrhundert. (Unbräuchlich!)

to Seclúde, ßikljuhd, (*secludere*), ausschließen, absperren, absondern, trennen.

Seclúded, ßikljuhded, schloß aus; ausgeschlossen.

Secluding, ausschließend, mit Ausschluß; das Ausschließen.

Seclúsion, ßikljuhsch'n, die Ausschließung, der Ausschluß.

Sécond, ßeckond, (*secundus*, von *sequor*, folgen), der zweite, andere; nächste; folgende; Secundant, Kampfhelfer, Beistand, Helfer; die Secunde. Every s. year, ein Jahr ums andere. A. s. time, zum zweiten mal. At s. thoughts, beim Nachdenken. S. mourning, die halbe Trauer. His character is s. to none, er weicht keinem, steht keinem nach. S. day's shirt, das Hemd von gestern. S. hand, aus der zweiten Hand, von etwas anderm her, nicht ursprünglich, nicht neu, schon gebraucht, alt; der Besitz zur zweiten Hand, welcher von einem andern übergetragen ist; unächt. I have it at s. hand, ich weiß es nicht aus der Quelle. Preacher at s.-hand, der Nachbeter. S. hand suit, das schon getragene Kleid. S. hand dish, das aufgewärmte Gericht. S. rate, zweiter Klasse, zweiten Rangs. S. sight, das zweite Gesichtsvermögen, die zweite Gesichtskraft, Seherauge, das (besonders einigen Einwohnern der schottischen Inseln eigene) Vermögen, übernatürliche, oder übersinnliche Erscheinungen zu sehen, die Geisterseherei. S.-sighted, das Sonntagskind.

to Sécond, ßeckond, (*secundare*), der zweite seyn, unmittelbar folgen; zum zweiten machen; secundiren, helfen, beistehen, unterstützen.

Sécondarily, ßeckondärili, im zweiten Grade, zunächst.

Sécondariness, der zweite Grad, zweite Rang, die untergeordnete Beschaffenheit.

Sécondary, ßeckondäri, (*secundarius*), vom zweiten Grade, nächstfolgend; nebenständig, beigeordnet, untergeordnet; nicht ursprünglich, entlehnt, abgeleitet; der Abgeordnete, Geschäftsträger, *Shk. KJ.* 5, 2.; Unterbeamte, Trabant. Their s. power, ihre erborgte Gewalt.

Séconded, ßeckonded, stand bei; beigestanden.

Sécondine, ßeckondein, (*secundinae*), die Nachgeburt.

Sécondly, ßeckondli, zweitens, zum zweiten.

Sécondrate, (s. rate), die zweite Reihe; von der zweiten Reihe.

Sécrecy, ßihkreßi, die Heimlichkeit; Geheimhaltung, Verschwiegenheit; Einsamkeit, Abgeschiedenheit, Eingezogenheit. In s., insgeheim; unter der Hand.

Sécret, ßihkrit, (*secretus*), geheim, heimlich, verborgen, einsam; verschwiegen; das Geheimniß, der geheime Zustand. In s., insgeheim, im Vertrauen. To be in the s., darum wissen. To let one into the s., einem die Sache offenbaren; einem eine Nase drehen; volksspr. im Spiele, wie Wettrennen, prellen.

to Sécret, ßihkrit, geheim halten, verschweigen, verhehlen.

Sécretariship, ßeckritárischip, die Secretärstelle, Geheimschreiberstelle.

Sécretary, ßeckritári, (*secretarius*), der Secretär, Geheimschreiber; eine Falkenart, (die auch teutsch Sekretär heißt, verstümmelt aus *sagittarius*, oder *serpentarius*).

to Secréte, ßikriht, (*secernere*), bei Seite legen, wegräumen, verstecken; wegschließen, verwahren; absondern.

Sécreted, ßihkrited, verschwieg; verschwiegen.

Secréted, ßikrihted, verwahrte, sonderte ab; verwahrt, abgesondert.

Sécreting, ßihkriting, verschweigend; das Verschweigen.

Secréting, ßikrihting, verwahrend, absondernd; das Verwahren, Absondern.

Secrétion, ßikrihsch'n, (*secretio*), die Absonderung; abgesonderte Feuchtigkeit.

Sécretist, ßihkritist, der Geheimnißkrämer.

Secretitious, ßikretischos, abgesondert.

Sécretly, ßihkritli, heimlich, insgeheim, verborgen.

Sécretness, die Heimlichkeit, Verborgenheit; das Geheimniß; die Verschwiegenheit.

Sécretory, ßeckritorri, zur Absonderung gehörig.

Séct, ßeckt, (*secta*, von *sequi*, *sectari*), die Secte, Rotte, Partei; Lehrzunft, Glaubenspartei, Glaubenszunft; (das Geschlecht — nach den Ausleg. *Shk. bHd.* 2,4. misbräuchlich für sex —): der Sprößling, Setzling, Sproß = scyon; *Shk. O.* 1, 3.

Sectárian, ßecktehrián, sectirisch; der Sectirer, Parteigänger; Rottenmacher.

Séctarism, ßecktárism, die Sectirerei.

Séctary, der Sectirer; Nachfolger, Schüler.

Sectátor, ßecktehter, der Anhänger, Jünger, Schüler.

Séction, ßecksch'n, (*sectio*). das Schneiden, der Schnitt, Einschnitt; Durchschnitt, die Theilung, Section, Oeffnung; der Theil, Abschnitt.

Séctor, ßecktor, der Ausschnitt; Sector, Proportionalzirkel.

Sécular, ßeckjulár, (*saecularis*, von *saeculum*; dann im kirchlichen, nach dem hellenistischen αἰων, s. das hebr. *olam*, Welt, Zeitlichkeit, bestimmten Sinne), hundertjährlich; weltlich; der Weltgeistliche.

Secularity, ßekjuláriti, die Weltlichkeit, das Weltliche, der Weltsinn; weltliche Stand.

Secularizátion, ßekjularisehsch'n, die Secularisirung, Einziehung, Weltlichmachung, Verweltlichung.

to Sécularize, ßeckjulareis, secularisiren, (Klöster, oder fromme Stiftungen) verweltlichen, weltlich machen, einziehen.

Sécularly, ßeckjulárli, weltlich.

Sécularness, s. secularity.

Sécundary, s. secondary.

Sécundine, ßeckondein, s. secondine.

Secúre, ßikjuhr, (*securus*), sicher, versichert, gewiß; zuversichtlich, sorglos, sicher geglaubt; *Shk. O.* 4, 1. S. of him, seiner versichert. S. from her, sicher vor ihr.

to Secúre, sichern, gewiß machen, versichern; schützen, decken, verwahren; sich versichern, sich eigen machen; verschließen, einsperren. To s. one, sich jemands versichern, einen vest halten.

Secúred, ßikjuhr'd, sicherte, verwahrte; gesichert, verwahrt.

Secúrely, ßikjuhrli, sicherlich, sicher, gewiß, ruhig, ohne Sorge.

Secúrement, ßikjuhrment, die Sicherung, Sicherheit, der Schutz, Gewahrsam, die Bürgschaft.

Secúreness, die Sicherheit, Gewißheit, Sorglosigkeit.

Secúring, ßikjuhring, sichernd, verwahrend; das Sichern, Verwahren.

Secúrity, ßikjuhriti, die Sicherheit, Gewißheit; das Zutrauen, die Sorglosigkeit; Versicherung, der Schutz; die Bürgschaft, der Bürge, das Pfand.

Sedán, ßidánn, (nach Johnson von dem Erfindungsort Sedan in Champagne. Warum aber nicht von *sedere*, sitzen? Sie kamen in England unter Karl dem I. auf), die Sänfte, der Tragsessel.

Sedáte, ßideht, (*sedatus*), gesetzt, gelassen, gefaßt, ruhig, still, sittsam.
Sedátely, gelassen, ruhig, still.
Sedáteness, die Gelassenheit, Fassung, Ruhe, Stille, Sittsamkeit.
Sédative, ßeddätiw, stillend, beruhigend, besänftigend.
Sédentariness, ßeddentärineß, (vom folg.), das Sitzen, Sitzende, Bleibende, die sitzende Lebensart, das Sitzfleisch.
Sédentary, (*sedentarius*), sitzend, mit Sitzen verbunden; bleibend, weilend, ständig, vest; unthätig, unbeweglich, faul. To lead a s. life, ein sitzendes Leben führen, Stubensitzer seyn.
Sédge, ßeddsch, (wie σχοινος aus σχιζω, σχινω, σχεινω), die Binsen, das Riethgras, Rohrgras, Schilfgras, Carex. S. bird, der Weidenzeisig, Motacilla salicaria.
Sédgy, ßeddschi, voller Riethgras, mit Binsen bewachsen.
Sédiment, ßeddiment, (*sedimentum*), der Satz, Bodensatz, die Hefen.
Sedition, ßedissch'n, (*seditio*), der Aufstand; Aufruhr, die Empörung.
Seditious, ßedisschos, (*seditiosus*), aufstehend, aufrührisch, meuterisch, meutmacherisch (nach Luther).
Seditiously, aufrührisch, meuterisch.
Seditiousness, das Aufrührische, der Aufruhr, die Meuterei.
to Sedúce, ßidjuhß, (*seducere*), verführen, verleiten.
Sedúced, ßidjuhßt, verführte; verführt.
Sedúcement, ßidjuhßment, die Verführung, Verleitung.
Sedúcer, der Verführer.
Sedúcible, ßidjuhßib'l, verführbar, verführlich.
Sedúcing, verführend; das Verführen.
Sedúction, ßidocksch'n, die Verführung, Verleitung.
Sedúctive, verführend, verführerisch.
Sedúlity, ßidjuhliti, (*sedulitas*), die Aemsigkeit, der Fleiß.
Sédulous, ßeddjulos, ämsig, fleißig, anhaltend, unverdrossen.
Sédulously, ämsiglich, fleißig, anhaltsam.
Sédulousness, die Aemsigkeit, Anhaltsamkeit, Unverdrossenheit.
Sée, ßih, (*sedes*), die bischöfliche Residenz, der Sitz, Stuhl; die Bischofsstelle, das Bisthum. Holy s., der päpstliche Stuhl.
to Sée, ßih, (äol. σεεομαι), sehen, zusehen; beachten; sorgen; besuchen; begleiten, mitgehen; erleben. See! sieh! To s. to, anzusehen, fürs Auge. I will s. to that, ich will darnach sehen, ich will es wahrnehmen. You must s. her to the coach, Sie müssen sie an die Kutsche führen. To go to s., besuchen. To s. company, Besuch annehmen. S. it done, laß es thun. I'll s. you paid, ich werde Ihre Bezahlung besorgen. To s. for (to), nach — sehen, suchen. To s. into, ergründen, einschauen, untersuchen. To s. out, ganz zusehen, das Ende sehen.
Séed, ßihd, (*satum*, von *serere*, hebr. *sera*, angelſ. *sawan*, *saed*, teutsch) die Saat, der Same; das Geschlecht, die Nachkommen, Kinder. S. cake, der Streukuchen, Kümmelkuchen. S. beetle, der Samenkäfer, Muffelkäfer, Bruchus. S. coat, die Samenhaut, Hautgranne, Arillus. S. corn, das Saatkorn. S. leep, s. lip, s. lop, der Samenkorb, Säekorb. S. man, der Säemann, Säer; Samenkrämer, Samenhändler. S.'s man, der Säemann; Samenhändler. S.-pearl, die Samenperle. S. plot, die Samenschule. S. time, die Säezeit, Saatzeit. S. vessel, oder s. case, die Fruchthülle, das Samengehäus, Pericarpium.
to Séed, in Samen schießen, Samen tragen; Samen streuen, aussäen.
Séeded, schoß in Samen, besäete; in Samen geschossen, besäet.
Séeding, in Samen schießend; das Samenschießen, Besäen.
Séedling, ßihdling, das Samengewächs, die junge Pflanze. S. flower, die Samenblume.
Séedness, die Säezeit, Saatzeit.
Séedy, ßihdi, voller Samen; kornreich; nach Samen schmeckend.
Séeing, ßihing, sehend; das Sehen, Gesicht; angesehen, indem, weil, da doch. S. is believing, was man sieht, das glaubt man. Worth s., sehenswerth. S. it is so, ja weil dem so ist.
to Séek, ßihk, (διωκειν, ind a gare), suchen, sich umsehen; trachten, streben; anhalten, nachsuchen. To be to s., in Verlegenheit, in Noth seyn. I am still to s., ich bin um nichts weiter. To s. after, nach — suchen. To s. for, nachtrachten, anhalten. To s. out, herumsuchen, aufsinden. S. sorrow, der Selbstquäler, blöde Schäfer.
Séeker, der Suchende; Aussucher, Eklektiker.
Séeking, suchend, trachtend; das Suchen, Trachten.

Séel, ßihl, (in der ersten Bedeutung wär' es bloß andere Schreibung für ceiling. w. s.; in der zweiten von ἑλω, εἱλω, εἱλεω, welches sowol wälzen, als sich einhüllen, bedecken, verbergen bedeutet, so wie εἱλιζω von wirbelnden, kreuzenden Stürmen und Blitzen gebraucht wird. So frz. ciller; unser gauwörtliches sich sielen), der getäfelte Boden, das Täfelwerk; Wälzen, Wackeln, Rangen.

to Séel, (s. das vor.), täfeln; sich wälzen, sich schmeißen, wackeln (von Schiffen im Sturm); (einem Falken, der Abrichtung wegen) die Augen schließen, die Augen vernähen, *Shk. AC.* 4. 12. (wo nicht seal zu lesen) 5. 2. *O.* 1. 3. 3. 3.; blinzen; grau an den Augen werden (von Pferden).

Séeled. täfelte; wälzte sich; vernähte; getäfelt; gewälzt; vernäht.

Séeling, ßihling, täfelnd; sich wälzend; Augen vernähend, bedeckend, verhüllend, *Shk. M.* 3. 2.; das Täfeln; Wälzen; Augenvernähen, Verhüllen.

Séely. ßihli, (vgl. silly. goth. *salugur*, unschädlich), seelig, glücklich; einfältig, albern.

Séem. s. seam.

to Séem. ßihm, (gehört zu ὁμοιος, ὁμοιοω, und ist mit unserm ziemen verw., isl. *saema*. daher *saemd*, Zier, *saemiligr*, ziemlich, was ziemt, anständig, engl. seemly). scheinen, aussehen, vorkommen. It s-s, es scheint; ja wohl.

Séemed. schien; geschienen.

Séemer. der Scheinende, Scheinhaber, der sich einen Schein giebt.

Séeming. scheinend, scheinbar; das Scheinen, Ansehen, der Schein; die Meinung.

Séemingly. ßihmingli, scheinbar; dem Schein nach.

Séemingness. die Scheinbarkeit, Außenseite, der Anschein.

Séemliness, ßihmlineß, die Anständigkeit, der Wohlstand.

Séemly. (s. to seem). geziemend, anständig. schicklich.

Séen. ßihn, (mundartlich? ob von saugen, säugen, ziehen?) das Kuheuter.

Séen. ßihn, gesehen, besucht, erlebt; erfahren, geschickt; (von to see).

Séer, ßiber, der Sehende; Seher.

Séer. ßihr, (s. sear. to sear), trocken, todt. S. wood, das todte Holz.

Seerbands, seerbetties, seerhandconnaes, seershauds, ostindische baumwollene Zeuche.

Séesaw, ßihßah, (ob von κιω, κιχω, oder von σαω, σεω, σειω, σεισμα, σεισμος, oder von ziehen, wie Zickzack?), die Wechselbewegung, der Wechselzug, Gegenzug, die Schaukel, das Schaukeln; zweiseitige Trumpfen im Whistspiele.

to Séesaw. sich von einer Seite auf die andere bewegen, sich hin und herziehen, schaukeln, sich schaukeln.

to Séeth, ßihds, (ζειν, σιζειν, angels. *seothan*). sieden, kochen; aufwallen, brausen. To s. over, überkochen, überwallen.

Séether. ßihdser, der Siedende, Kochende; Topf.

Séething. siedend; das Sieden. S. pot, der Kochtopf.

Seg, (angels. *secg*), die Schwertlilie, Iris germanica et pseudacorns. Bull s., (schott., ebenfalls von *secare*), ein geschnittener Ochse.

Segár, (*cigarro*), die Cigarre, der Röhrentabak; im komischen Style etwa Glimmstängel.

Séggrum, ßeggrom, die Jakobsblume.

Ségment, ßeggment, (*segmentum*), das Segment, der Bogenschnitt; Abschnitt, die Schnitte.

Ségnity, ßeggniti, (*segnitas*), die Trägheit, Faulheit.

Segovies, ein gestreifter, unzugerichteter wollener Stoff, in Exeter gefertigt.

to Ségregate, ßeggregeht, (*segregare*), absondern; sich absondern, scheiden.

Ségregated, sonderte ab; abgesondert.

Segregátion, ßegregehsch'n, die Absonderung.

Séjant, ßihdschänt, (in der Wapenkunde, aus *séant*, *seyant*, *sedens*), sitzend.

Seigneurial, ßinjuhriäl, (v. *seigneur*, *signor*), herrschaftlich, unabhängig.

Séignior, ßihnjor, (frz.), der Herr, Grundherr, Lehnherr, Erbherr. Grand s., der Großherr.

Séigniorage, ßihnjoredsch, die Herrschaft, Oberherrschaft, Obergewalt; Abgabe an den Grundherrn; das Herrenrecht, Regale, Münzrecht.

to Séigniorise, ßihnjoreis', beherrschen, den Herrn spielen.

Séigniory. ßihnjori, die Herrschaft, Herrlichkeit.

Séine. ßihn, (s. sean), das Schlagnetz, Schleppnetz, lange Garn.

Séiner, der mit dem Schlagnetz fischt, Fischer.

Seisable, séizable, ßihsäb'l, (s. das folg.), wegzunehmen, einzuziehen, zu verhaften.

to Séise, to séize, ßihß', (frz. *saisir*, zu setzen, besitzen, Sasse gehörig), ergreifen, anpacken; sich bemächtigen, wegnehmen; in Besitz nehmen; verhaften, einziehen, confisciren; anfallen, überfallen; vest anheften, bevestigen. To s. upon (on), sich bemächtigen, wegnehmen, verhaften.

Séized, bemächtigte sich, verhaftete; sich bemächtigt, verhaftet.

Séizin, séisin, ßihßin, (frz. *saisine*), die Ergreifung; Bemächtigung, Wegnahme; Besitznahme, der Besitz; Verhaft, Beschlag, die Einziehung.

Séizing, sich bemächtigend, verhaftend; die Bemächtigung, Verhaftung.

Séizure, s. seizin.

Sélcouth, ßellkuhdé, (vom angelf. *seld* und *couth*, bekannt), selten, seltsam, ungewöhnlich.

Séldom, ßelldom, alt seld, selden, (goth. *silta*, *silda*, angelf. *seldan*), selten.

Séldomness, die Seltenheit.

Séldshown, ßelldschohn, selten, nicht oft gesehen, ungewöhnlich.

Seléct, ßeleckt, (*selectus*, v. *seligere*), auserlesen.

to Seléct, auswählen, auslesen, erkiesen.

Seléctod, las aus; auserlesen, erkohren.

Seléctedness, s. selectness.

Seléting, auslesend; das Auslesen.

Seléction, ßeleckſch'n, (*selectio*), die Auslesung, Wahl, Auswahl.

Seléctness, die Auserlesenheit, Vorzüglichkeit, Trefflichkeit.

Seléctor, ßelecker, der Auswähler, Erleser.

Selenográphic, selenográphical, ßellinográffik, (σελήνη, γράφω), selenographisch, zur Mondbeschreibung gehörig.

Selenógraphy, ßellinoggráfi, die Selenographie, Beschreibung des Mondes.

Sélery, ßelleri, (σελινον), der Sellerí.

Sélf, ßellf, (goth. *sibbo*, angelf. *sylf*, isl. *sialf*, doch wol verw. mit ἑαυτος, da *au* und *al* häufig wechseln), selbst, eigen; das Selbst, Ich, die Person. My s., ich selbst. Your honoured S., Ihre wertheste Person. One's s., man selbst, sich selbst, sich. S. do s. have, selbst ist der Mann; wie man sich bettet, so liegt man. At that s. moment, in dem nämlichen Augenblicke. S. active, selbstthätig. S. admission, Selbsterlaubniß; *Shk. T.C.* 2 3. wo es mit peculiar will verbunden ist. S. assumption, der Eigendünkel. S. begotten, selbsterzeugt. S. blame, der Selbsttadel. S. composure, die Selbstfassung. S. centered, auf sich selbst gestellt, unbeweglich. S. conceit, s. conceitedness, der Eigendünkel. S. conceited, eingebildet, voller Dünkel. S. confidence, das Selbstvertrauen. S. consequence, die Wichtigkeit an sich. S. consciousness, das Selbstbewußtseyn. S. conviction, die innere Ueberzeugung. S. deceit, der Selbstbetrug. S. defense, die Selbstvertheidigung. S. denial, s. renunciation, die Selbstverleugnung. S. dependence, die Selbständigkeit, (da die Form selb noch nicht veraltet ist, warum denn übellautlich und überflüssig selbstständig?). S. dependent, selbständig, unabhängig. S. esteem, die Selbschätzung, Achtung für sich. S. ended, eigennützig, selbstisch. S. ends, der Eigennutz. S. evident, klar an sich. S. examination, die Selbstprüfung. S. excellency, die innere Trefflichkeit. S. exile, die Selbstverbannung. S. heal, der Sanikel, das Gottheil. S. importance, das Gefühl seiner Wichtigkeit. S. interest, der Selbstbetreff, Eigennutz. S. interested, eigennützig. S. love, die Selbstliebe. S. mettle, eigener Eifer; *Shk. Hh.* 1, 1. *TA.* 4, 3. S. moved, aus eignem Triebe, von selbst. S. murder, der Selbstmord. S. murderer, der Selbstmörder. S. possession, der Selbstbesitz, die Besonnenheit. S. praise, s. applause, das Selbstlob. S. restraint, der Selbstzwang. S. righteous, selbstgerecht. S. same, der selbige, nämliche. S. satisfaction, das Selbstvergnügen, die Selbstfreude. S. seeking, für sich sorgend, eigenmächtig. S. sufficience, s. sufficiency, die Selbstgenugsamkeit. S. sufficient, selbstgenugsam. S. victory, die Selbstüberwindung. S. will, der Selbstwille, Eigenwille. S. willed, eigenwillig. S. wise, selbstklug, eingebildet.

Sélfish, ßellfisch, selbstisch, egoistisch, selbsüchtig, eigensüchtig, eigennützig, eigenliebig.

Sélfishly, selbstisch, eigennützig.

Sélfishness, das selbstische Wesen, der Eigennutz, die Selbsucht, Eigenliebe.

Séliander, s. sollander.

Séll, ßell, (*sella*), der Sattel, Sitz.

to Séll, ßell, (bäurisch bei uns zällen, für zählen, zahlen, womit es verw., wie mit zollen, goth. *salgan*, angelf. *syllan*, isl. *selia*, gr. τελειν, hebr. *salah*, wägen, darwiegen, wie früher das Gold rc. zugewogen ward), verkaufen, verhandeln; handeln; verkauft werden,

sich verkaufen; abgehen. It s-s well, es geht gut ab. To s. off, ausverkaufen.

Séllander, ßelländer, der Räpsen, die Räude an der Kniekehle eines Pferdes.

Séller, ßeller, der Verkäufer.

Séllery, = selery.

Sélling, verkaufend, abgehend; das Verkaufen, der Verkauf, Abgang, Vertrieb.

Sélvage, ßellwedsch, sélvedge, alt selvidge, (verw. mit angelſ. *sala*, Riemen, Zügel, Seil, goth. *sail*, ἰλλας, ἑλλας, εἰλλας, Band, Strick, Schleife), die Sahlleiste, Borte, der Saum.

to Sélvage, einfassen, säumen, borten.

Sélvaging, ßellwedsching, einfassend; das Einfassen.

Sélves, ßellws, selbst, die Personen, Plur. v. self. Ours., wir selbst. Thems., sie selbst.

Sémblable, ßembleb'l, (frz. *semblable*, verw. mit ὁμαλος), ähnlich; gegenseitig; *Shk. bHd.* 5, 1.

Sémblableness, die Aehnlichkeit.

Sémblably, ähnlich, gleicher Gestalt.

Sémblance, ßemblens, die Aehnlichkeit, der Schein, Außenschein.

Sémblant, ßemblánt, ähnlich; die Aehnlichkeit, der Schein.

Sémblative, ßemblátiw, ähnlich; schicklich, anständig.

to Sémble, ßemb'l, vorstellen, bilden.

Séme, ßihm, der Saum, das Maaß von acht Scheffeln.

Seméstra, ßimeßtrá, das halbe Jahr; der halbjährliche Dienst; Urlaub.

Sémi, ßemmi, (*semis*, ἡμι. aus ἡμισυς), halb, (in Zusammensetzungen).

Semiánnular, ßemmiánnjulár, in halbem Ringe, halbrund.

Sémibreve, sémibrief, sembrief, die ganze Tactnote.

Sémicircle, ßemmißerk'l, (*semicirculus*), der Halbcirkel.

Sémicircled, semicírcular, ßemmißerkl'd, ßemmißerrkjulár, halbcirkelig; halbrund, im Halbcirkel.

Semicólon, ßemmikohlon, (aus ἡμι. und κῶλον, Glied, hier Redeglied), das Semikolon, der Strichpunkt.

Semidemiquaver, Zweiunddreißigtheilnote.

Semidiámeter, ßemmideiámmiter, (διαμετρος), der Halbmesser, halbe Diameter, Radius.

Semidiáphanous, ßemmideiäffenos, (διαφανης), halb durchsichtig.

Sémidouble, ßemmidobb'l, die Halbfeier, (eine Festart in der römischen Kirche); halbgefüllt.

Semiflóret, ßemmifflahret, (*flos*), die Halbblume, geschweifte Blume.

Semiflúid, ßemmifljuhid, (*fluidus*), halbflüssig.

Semiglóbular, ßemmiglobbjulár, (*globus*), halbkugelig.

Semilúnar, semilúnary, ßemmiljuhnár, (*luna*), halbmondig, halbmondenförmig.

Sémimetal, ßemmimettel, das Halbmetall.

Séminal, ßeminel, (*semen*), samlich, zu dem Samen gehörig, Samen enthaltend, des Samens, im Samen, ursprünglich.

Seminálity, ßemminálliti, die Samenkraft, Einsaat, der Same.

Séminary, ßemminári, (*seminarium*), die Pflanzschule, das Seminarium; der Same, Ursprung, die Triebkraft; Erziehungsanstalt, Schule.

to Séminate, ßemmineht, (*seminare*), säen, besäen; verstreuen, verbreiten.

Seminátion, ßemminehsch'n, das Säen, die Besäung, Besamung.

Seminífical, ßemminiffikál, seminífick, (*semen*, *facio*), Samen erzeugend, befruchtend.

Seminificátion, ßemminifikehsch'n, die Besamung, Befruchtung.

Semiopácous, ßemmiopehkos, (*semiopacus*), halbdunkel, halb im Schatten, halbundurchsichtig.

Semipédal, ßemmipihdál, (*pes*), halbfüßig.

Semipellúcid, (*perlucidus*), halbdurchsichtig.

Semiperspícuous, (*perspicuus*), halbdurchsichtig.

Sémiproof, ßemmipruhf, (proof), der halbe Beweis.

Sémiquaver, ßemmikwehwer, die zweimal geschwänzte Note, das Sechzehntheil.

Semisphérical, ßemmifferikál, (*sphaera*), halbkugelförmig.

Sémitar, = scimeter.

Sémitone, ßemmitohn, der halbe Ton.

Sémivowel, ßemmiwauel, der Halbvocal, Halblauter.

Sémpervive, ßemperweiw, (*sempervivus*), das Immergrün.

Sempitérnal, ßempiterrnál, (*sempiternus*), immerwährend, stets dauernd.

Sempitérnity, (*sempiternitas*), die immerwährende Dauer, Ewigkeit.

Sémstress, ßemmstreß, s. seamstress.

Sen, s. since.

Séna, ßenná, die Senespflanze.

Sénary, ßennäri, (*senarius*), aus sechs bestehend, zur Sechs gehörig. The s. number, die Zahl Sechs.

Sénate, ßennát, (*senatus*), der Senat, Rath. S.-house, das Rathhaus.

Sénator, ßennetor, (*senator*), der Senator, Rathmann, Rathsherr; Volksvorsteher, Staatsmann.

Senatórial, **senatórian**, ßennátohriál, ßennátohrián, senatorisch, rathmännisch, rathsherrlich.

to Sénd, ßennd, (vom goth. *sind*, *sintha*, der Weg, die Reise, verw. mit hint. welches oben falsch abgeleitet ist, also ὁδος). senden, schicken; schenken; gewähren, verleihen; verbreiten. To s. word, benachrichtigen, wissen lassen. To s. away, wegschicken, abfertigen. To s. back, zurückschicken. To s. for, holen lassen, beschicken. He s-s for her to Paris, er läßt sie nach Paris holen. To s. for-down, hinunter bescheiden. To s. forth, austreiben, hervorbringen, von sich geben. To s. in, hineinschicken, auftragen lassen. To s. in one's name, sich melden lassen. To s. upon, zuschicken, zufügen, heimsuchen.

Séndal, ßenndál, (frz. *cendal*, mittellat. *cendalium*, ital. *zendado*, verw. mit σινδων), der Zindel, Zindeltafft.

Sénder, der Sender, Absender.

Sénding, sendend, schickend; das Senden, Schicken. Without s., ungerufen.

Séno, ßenni, die Senespflanze. S. fish, das Wassereinhorn.

Sénescal, **séneschal**, ßenneßkál, (ital. *siniscalco*, *sescalco*, nach Hickes thes. ling. sept. in der gramm. franco-theot. p. 98. To. 1., entweder von *sinn*, Wechsel, Stelle, Statt, also ein Schalk, d. i. Knecht, Diener, der des Herrn Stelle vertritt, also ein Beauftragter, weßhalb es in Hof-, Schatz-, Tafel-, Gerichts-, Stallangelegenheiten und Aemtern gebraucht wird; oder vom Fürwort *sin*, sein, also ein Diener, den der Herr den Seinen, seinem Gesinde, vorsetzt, und der also auch mehrere Zweige zu controlliren hat. Auch *senex* wollen andere in der ersten Sylbe finden), der Haushofmeister, Rentmeister, Seneschall, Landvogt, Landrichter.

Senéscence, ßeneßens, (von *senescere*), das Altwerden, die Veraltung, der Verfall.

Séngreen, ßenngrihn, die Hauswurz, der Mauerpfeffer, Sempervivum tectorum *L.*; das Sinngrün, Vinca major *L.*

Sénight, s. sennight.

Sénile, ßihneil, (*senilis*), des hohen Alters, hochbejahrt.

Sénior, ßihnior, (lat.), der ältere; Aelteste, Senior; alte Mann, Greis.

Seniórity, ßiniorriti, das höhere Alter, Seniorat, Aeltestenrecht, Aeltestenwürde; das Amtsalter, Dienstalter; die Alterfolge; die hohen Jahre.

Sénna, s. sena.

Sénnet, (vermuthlich von *signate*, also verw. mit σῆμα, σημαντιον; s. die Ausleger zu *Shk. Hh.* 2, 4. *JC.* 1, 2. = flourish; vielleicht auch von *sonus*, *sonare*, ital. *sonata*), der Trompetenstoß, Tusch.

Sénnight, ßenneit, contr. seven nights, acht Tage, die Woche. (Die Sachsen rechneten nach Nächten). This day s., heut vor acht Tagen; heut über acht Tage.

Senócular, ßenockjulár, (*seni*, *oculus*), sechsaugig.

Sensátion, ßenßehsch'n, das Empfindungsvermögen, die Empfindung; das Aufsehen, Geräusch, der Eindruck.

Sénse, ßenns', (*sensus*, oder vielmehr ital. *senno*, goth. *sinne*, Geist, Seele, Gefühl. Es ergiebt sich also, daß es das Thierische und Psychische im Menschen umfaßt, jedoch immer mit überwiegendem Factor der Passivität), der Sinn; Verstand, die Vernunft; der Begriff, die Bedeutung, Meinung; Reizbarkeit, Empfindlichkeit, Empfindung, das Gefühl. Man of s., der verständige Mann. Common s., der Gemeinsinn, Menschenverstand. Good s., der Sinn, Verstand. To have a just s. of, recht einsehen. To speak very good s., ganz vernünftig sprechen. Out of one's s-s, (ital. *forsennato*, goth. *afsinna*), vom Verstande, rasend.

Sénsed, durch die Sinne empfunden. (Unbräuchlich.)

Sénseful, vernünftig, verständig.

Sénseless, ßens'leß, sinnlos, unvernünftig, unverständig, unempfindsam, gefühllos, stumpfsinnig, unwissend, sich unbewußt. S of friendship, ohne Gefühl für Freundschaft.

Sénselessly, sinnlos, unverständig, gefühllos.

Sénselessness, die Sinnlosigkeit, Gefühllosigkeit, Unvernunft, Ungereimtheit.
Sensibility, ßenßibilliti, die Empfindbarkeit, Empfindlichkeit, Fühlbarkeit, Empfänglichkeit; das feine Gefühl, Zartgefühl, die Sinnigkeit.
Sénsible, ßenußib'l, sinnlich; durch die Sinne empfindend, oder empfunden, empfindbar, merkbar, fühlbar; empfindlich, schmerzhaft; empfänglich, empfindsam, gefühlvoll; bewußt, eingedenk; gewahr, überzeugt; vernünftig, verständig, denkend, klug, gescheut. To be s. of, empfinden, einsehen, merken, wissen, gewahren, inne werden.
Sénsibleness, die Empfindung, Empfindsamkeit, Empfindbarkeit, Empfindlichkeit, Empfänglichkeit, Fühlbarkeit; Schärfe, der Schmerz; das Bewußtseyn, Vernünftige, der Sinn, die Klugheit.
Sénsibly, fühlbar, merklich; empfindlich, stark, innig; vernünftig.
Sénsitive, ßenßitiw, sinnlich, fühlbar; empfindend, empfindsam, empfindlich. S. plant, das Sinnkraut, die Sinnpflanze, Mimosa sensitiva *L.*
Sénsitively, sinnlich, merklich, empfindlich.
Sénsitiveness, die Sinnlichkeit; Sinnesfähigkeit, Empfindungsfähigkeit, Empfindsamkeit, Empfindlichkeit.
Sensórium, sénsory, ßenßohriom, ßennßori, (lat. *sensorium*), das Empfindungswerkzeug, Sensorium; Organ, der Sitz des Sinnes.
Sénsual, ßennschuâl, sinnlich.
Sénsualist, der sinnliche Mensch, Wollüstling.
Sensuálity, ßenschuâlliti, die Sinnlichkeit.
to Sénsualize, ßenschuâleiß', versinnlichen, sinnlich machen; zur Sinnlichkeit erniedrigen.
Sénsually, ßenschuâli, sinnlich.
Sénsualness, die Sinnlichkeit.
Sénsuous, sinnansprechend, rührend, leidenschaftlich, zärtlich.
Sént, ßennt, sandte, schickte; gesandt, geschickt; v. to send.
to Sént, ßennt, s. scent.
Séntence, ßenntenß, (*sententia*), das Urtheil, der Rechtsspruch, Bescheid, die Entscheidung; Sentenz, der Sinnspruch, kurze Spruch, Lehrspruch, Sittenspruch; die Periode. Mortal s., das Todesurtheil.
to Séntence, Urtheil fällen; aussprechen, sprechen; verurtheilen.
Séntenced, sprach das Urtheil, verurtheilte; das Urtheil gesprochen, verurtheilt.
Séntencing, ßenntenßing, Urtheil sprechend, verurtheilend; das Urtheilsprechen, Fällen, Verurtheilen.
Sententiósity, ßentenschiosßiti, das Spruchreiche, die Gedankenfülle, der Scharfsinn.
Séntentious, ßentennschios, spruchreich, gedankenreich, scharfsinnig, bündig, gedrungen.
Senténtiously, gedankenreich, scharfsinnig.
Senténtiousness, der Spruchreichthum, die Gedrungenheit, Gedankenfülle, der Scharfsinn.
Séntery, s. sentry.
Séntient, ßennschent, empfindend; das empfindende Wesen.
Séntiment, ßenntiment, die Empfindung, das Gefühl, die Gesinnung; der Gedanke; die Meinung; der Sinnspruch.
Séntimental, ßenntimentâl, empfindsam, empfindungsvoll, empfindselig.
Sentimentálity, die Empfindseligkeit, Empfindelei.
Séntimentally, empfindsam, empfindselig.
Séntinel, ßenntinel, (frz. *sentinelle*, ital. *sentinella*. Wol kaum von *sentire*, eher von *centum*, hundert, also ein Mann aus einer Rotte von Hundert, *centenarius*, wie auch die Zusammenziehung sentry zeigt), die Schildwache.
Séntless, ßenntleß, s. scentless.
Séntry, ßenntri, s. sentinel, die Schildwache. S. box, das Schilderhaus.
Sénvy, ßennwi, (σιναπι, σινηπι, lat. *sinapi*, frz. *senève*, teutsch) der Senf, das Senfkorn. S.-seed, der Senfsame.
Separability, ßepârâbilliti, (von separable), die Trennbarkeit, Zertrennlichkeit.
Séparable, ßepârâb'l, (*separabilis*), trennbar, zertrennlich.
Séparableness, s. separability.
to Séparate, ßepâreht, (*separare*), trennen, sondern, zertrennen, zertheilen; aussondern; scheiden, sich trennen.
Séparate, getrennt, abgesondert.
Séparated, ßepârâted, trennte, schied; getrennt, geschieden.
Séparately, ßepârâtli, getrennt, besonders.
Séparateness, das Abgesonderte; die Geschiedenheit, das Alleinleben.
Séparating, ßepârâting, trennend, scheidend; das Trennen, Scheiden.

Separátion, ßepärehsch'n, (*separatio*), die Trennung, Absonderung, Scheidung.
Séparatist, ßepärätißt, der Separatist, Glaubensonderling, Meinungsonderling; Sonderling.
Separátor, ßepäräter, der Trenner, Scheider, Absonderer.
Séparatory, ßepärätori, zur Absonderung gehörig; das Absonderungsgefäß.
Sépiment, ßeppiment, (*sepimentum*), der Zaun, die Umzäunung.
Sepósition, ßepposisch'n, (von *seponere*), die Absonderung, Beiseitsetzung.
Sépoy, seapoy, (Ammianus Marcellinus erwähnt bei der Eintheilung des Perserreichs *vitaxae*, d. i. *magistri equitum*. Hammer über die Geogr. Pers. in Wiener Jahrb. Bd. 7. S. 211. bemerkt, daß dies die persischen Ißfehbed, heute Ißfehsalar, d. i. Führer der Reiter sind, von dem alten persischen Worte Ißfeh, ein Reiter, das in Sipahi und durch engl. Schreibart und Aussprache in Europa gar in Seapoy übergegangen), ein Soldat von der ostindischen Compagnie.
Sépt, ßeppt, (angelſ. *syb*, *sybbe*, verw. mit *cippus*, sap in *prosapia*), der Sipp, Stamm.
Séptangle, ßepptäng'l, (*septem*, *angulus*), das Siebeneck.
Septángular, ßeptängjulär, siebeneckig, siebenwinklig.
Septémber, ßeptemmber, (der siebente Monat vom März an gerechnet), der September.
Septenárious, ßeptenehrios, von sieben, aus sieben. S. number, die Zahl Sieben.
Séptenary, ßepptenäri, die Sieben, siebente Zahl; aus sieben bestehend.
Septénnial, ßeptenniäl, (*septem*, *ἔνος*, *annus*), siebenjährig; siebenjährlich.
Septéntrion, ßeptenntrion, (*septentrio*, ſ. Gell. NN. AA. 2, 21.), der Nord, die Mitternacht.
Septéntrional, ßeptenntrionäl, nördlich, mitternächtlich.
Septentrionálity, ßeptentrionälliti, die nördliche, mitternächtliche Lage.
Septéntrionally, ßeptenntrionäli, nördlich, mitternächtlich.
to **Septéntrionate**, sich nach Mitternacht neigen.
Séptical, ßepptikäl, septick, (*σηπτικος*), faulend, die Fäulniß befördernd.

Séptieme, ßeptjehm, die Septime, Folge von sieben (Karten).
Septiláteral, ßeptilätteräl, (*septem*, *latus*); siebenseitig.
Septimárian, ßeptimehriän, der Wöchner, Wochenbeamte.
Septuágenary, ßeptjuädschenäri, (*septuagenarius*), siebzigjährig.
Septuagésima, ßeptjuädschessimä, Septuagesima, der dritte Sonntag vor Pfingsten.
Septuagésimal, (*septuagesimus*), aus siebzig bestehend, siebzigjährig.
Séptuagint, ßepptjuädschint, die Septuaginta, Uebersetzung der siebzig Dollmetscher.
Séptuagints, die siebzig Dollmetscher.
Séptuple, ßepptjup'l, (*septuplex*), siebenfach.
Sepúlchral, ßepollkrel, (*sepulcralis*), zum Grabe gehörig, auf der Gruft.
Sépulchre, ßeppolk'r, (*sepulcrum*), das Grab, die Grabstäte, Gruft.
to **Sépulchre**, begraben, beerdigen.
Sépulchred, begrub; begraben.
Sépulture, ßepolltsch'r, (*sepultura*), die Begrabung, Beerdigung; das Begräbniß, Grab.
Sequácious, ßekwehschos, (*sequax*), folgsam, willig, lenksam.
Sequácity, ßekwässiti, die Folgsamkeit, Lenksamkeit.
Séquel, ßihkwel, (*sequela*), die Folge, der Erfolg, Nachsatz.
Séquence, ßihkwens, (von *sequi*), die Folge, Reihe, Nachfolge.
Séquent, (*sequens*), folgend; das Folgende, der Folger. S. messengers, Boten auf Boten.
Sequéntially, ßekwennschäli, folglich, demnach.
to **Sequéster**, ßekweßter, (*sequestrare*, v. *sequi*, eig. als Dritter und vermittelnd zwischen Zwei treten, bei welchem ein Pfand niedergelegt wird. Diesen letzten Begriff festgehalten, ist es) absondern, *Shk. AI.* 2, 1., (wo Schlegel dem Sinne nach sehr gut hat verschüchtert), bei Seite legen, wegräumen; trennen, entziehen, entfernen; benehmen, ausziehen, arm machen; sequestriren, in Beschlag nehmen, in Beschlagsverwaltung setzen, verwalten.
Sequéstrable, ßekweßträb'l, abzusondern, trennbar; entziehbar; der Beschlagverwaltung unterworfen.
to **Sequéstrate**, ſ. to sequester.
Sequestrátion, ßekweßtrehsch'n, die Absonderung, Trennung, *Shk. O.* 1, 3., Beseitigung; Ent-

ziehung; Sequestrirung, Beschlagverwaltung.

Sequestrátor, sequestrée, ßekweßtrehter, ßekweßtrih, der Sequester, Beschlagsverwalter.

Sequéstring, ßekweßtring, absonderud; entziehend; sequestrirend; das Absondern; Entziehen; Sequestriren.

Serâglio, ßiralljo, (pers. *serai*, eig. Palast), das Serail, der Harem.

Séraph, ßerräf, (hebr., nach Gesenius aus dem arab. *seraph*, edel, vornehm seyn, also ein Edler, ein Magnat um den Thron Jehovas), der Seraph.

Seráphick, seráphical, ßeräffik, ßeräffikäl, seraphisch.

Seráphicness, seráphicalness, das Seraphische, Englische, Himmlische.

Séraphim, ßerrafim, (die Mehrzahl von seraph), die Seraphim, Engel.

Seráskier, serásquier, ßiräßkir, der Seraskier, türkische General.

Sére, ßihr, (einmal s. sear. Im zweiten Sinne ist es das frz. *serre*), trocken, dürre; die Klaue, Tatze.

Serenáde, ßerrinehd, (ital. *serenata*, v. *serenus*, heiter), die Serenade, Nachtmusik, das Ständchen, Nachtständchen.

to Serenáde, ein Ständchen bringen.

Seréne, ßirihn, (*serenus*), heiter, klar, rein, ungetrübt; durchlauchtig; die Heitre; der Abendthau. Most Serene, durchlauchtigst. S. drop, der schwarze Staar.

to Seréne, (*serenare*), erhellen, erheitern, aufheitern, ermuntern, besänftigen, beruhigen.

Serénely, heiter, hell; sanft, gelassen.

Seréneness, serénitude, ßirihneß, ßirennitjud, die Heiterkeit.

Serénity, ßirenniti, die Heiterkeit; Sanftheit, Ruhe; der Seelenfriede, die Gemüthsruhe, Gelassenheit; Durchlaucht.

Sérge, ßerrdsch, s. sarge, die Sersche.

Sérgeant, ßerrdschent, (*serviens*), der Diener, Gerichtsdiener, Scherge; Sergeant; Feldwebel; Rechtsgelehrte, Licentiat; Beamte, königl. Diener. S. at arms, der Stabträger, Waffendiener, bewaffnete Diener (im engl. Parlement, dessen Befehle er vollstreckt, und der das Machtzeichen vor dem Großlanzler und Sprecher herträgt). S. at the mace, der Scepterträger. S. at law (of the coif), der Licentiat, Rechtsgelehrte vom ersten Range, Sachwalter vom ersten Range. S. chirurgeon, der Leibchirurg.

Sérgeantry, sérgeanty, der Lehensdienst, die Lehensdienstbarkeit.

Sérgeantship, der Schergendienst; die Feldwebelschaft.

Sérjant, sérjeant, s. sergeant.

Séries, ßihries, (lat.), die Reihe, Folge, der Gang, Zusammenhang.

Sérin, ßihrin, die Hirngrille; der Zeisig.

Seringa, ßirinngä, der wilde Jasmin.

Sérious, ßihrioß, (*serius*), ernst, ernsthaft, feierlich, wichtig, wahr; fromm.

Sériously, ernsthaft, ernstlich, wichtig.

Sériousness, die Ernsthaftigkeit, der Ernst, die Wichtigkeit, Feierlichkeit.

to Sermócinate, ßermossinneht, (*sermocinari*), reden, eine Rede halten.

Sermocinátion, ßermossinehsch'n, das Reden, Predigen, die Haltung einer Rede.

Sermocinátor, der Redner, Prediger.

Sérmon, ßerrm'n, (*sermo*), die Predigt, Rede, der Vortrag.

to Sérmon, vorpredigen, strafen, ausmachen.

to Sérmonize, ßerrmoneiß, predigen, eine Predigt halten, belehren.

Sérmountain, ßerrmauntin, der Steinkümmel.

Serósity, ßiroßsiti, (*serositas*), das Blutwasser, Molkige, Wäßrige, die dünne Feuchtigkeit, das Wasser.

Sérous, ßihroß, (*serosus*), molkenhaft, wäßrig, dünn.

Sérpent, ßerrpent, (*serpens*), die Schlange; der Feuerteufel, Drache; das Serpent (zum Blasen). S-'s tongue, die Natterzunge.

Sérpentary, ßerrpentäri, die Schlangenwurz.

Sérpentine, ßerrpentein, schlangenartig; geschlängelt, sich windend; die Schlangenwurz; der Schlangenstein. S. stone, der Serpentinstein. S. verses, die geschlängelten Verse: die mit einerlei Wort anfangen und enden.

Sérpet, ßerrpit, der Binsenkorb.

Serpíginous, ßerpidschinoß, (s. das folg.), mit Flechten behaftet. To be s., Flechten haben.

Serpigo, ßerpeigo, (lat., gr. ἕρπης), die Flechte; *Shk. TC.* 2. 3.

to Sérr, ßerr, (frz. *serrer*), zusammendrängen, zwingen.

Sérrate, sérrated, ßerrât, (*serratus*), sägenartig, zackig, gekerbt, gezahnt.

Serrátion, ßerrehsch'n, die Auszähnung, Verzähnung, Auskerbung.

Sérrature, ßerrâtsjur, die Auszackung, Auszähnung.

Sérred, sérried, ßerr'd, ßerrid, zusammengedrängt.

Sérvant, ßerrwent, (*serviens, servus*), der Diener, Knecht, die Dienerin, Magd. Woman-s., die Bediente, Magd.

to **Sérvant**, unterjochen, unterwerfen; *Shk. Co.* 5. 2.

to **Sérve**, ßerrw, (*servire*), dienen, bedienen, aufwarten; sich in der Dienstschaft befinden, im Zustande der Knechtschaft seyn, unterwürfig seyn; eintragen, auftragen (eine Mahlzeit); vorschneiden; den Dienst verrichten; Dienste leisten, dienlich seyn, helfen, nützen; reichen, hinlangen, genug seyn, genügen; befriedigen; sich in etwas schicken, gemäß handeln; sich darbieten, bequem seyn, gelegen seyn, passen, günstig seyn, fördern, begünstigen, anbringen, beibringen, zuwenden; behandeln, begegnen; Messe lesen. To s. one's prenticeship, seine Lehrjahre ausstehen. To s. the time, sich in die Zeit schicken. To s. one a trick, einem einen Possen spielen. To s. a rope, ein Tau umwinden. To s. a warrant (writ) upon one, einen Verhaftsbefehl gegen einen auswirken. I hope this will s., ich glaube das ist genug. It s-s my turn, es ist mir recht, ich mag es so, es kommt mir zu Passe. It does not s. my turn, es ist mir nicht genug, es paßt mir nicht. I'll s. him in his kind, I'll s. him the same sauce, ich will ihn in seiner Münze bezahlen. To s. in (up), eintragen, auftragen.

Sérved, diente, half, behandelte; gedient, geholfen, behandelt. First come first s., wer zuerst kömmt, der malt zuerst. I was s. up, ich wurde bedient, mir ward aufgetragen.

Sérvice, ßerrwis, (*servitium*), der Dienst, die Bedienung; Aufwartung; Dienstpflicht; Dienstwilligkeit; Dienstleistung, der Gefallen; der Gruß, die Achtungsbezeugung, Empfehlung, Höflichkeit; der Nutze, Vortheil; Gottesdienst; das Kirchengebet; der Auffatz von Schüsseln, von Gerichten (bei einem Mahl), Gang, die Tracht, das Gericht; Ausschlagen des Balls; der Sperberbaum, Speierling, Sorbus domestica. Hard s., die schwere Arbeit. To do s., dienen, helfen, befördern. Out of s., außer Dienst. Give (remember) my s. to him, empfehlen Sie mich ihm! Solemn s., die Seelenmesse. S.-berry, der Sperapfel, die Speierlingsbeere. S.-berry-tree, s.-tree, der Speierlingsbaum, Sperberbaum. A s. of plate, Auffatz von Silbergeschirr. S. of danger, ein gefährliches Unternehmen.

Sérviceable, ßerrwißáb'l, dienstfertig, bereitwillig; dienlich, nützlich, förderlich, heilsam.

Sérviceableness, die Dienstfertigkeit, Bereitwilligkeit; Dienlichkeit, Nützlichkeit, Heilsamkeit.

Sérviceably, dienstfertig, bereitwillig; dienlich, nützlich, heilsam.

Sérvile, ßerrwil, (*servilis*), knechtisch, sklavisch; unwürdig, niederträchtig, kriechend.

Sérvilely, knechtisch, kriechend.

Sérvileness, servílity, ßerrwilneß, ßerwilliti, das knechtische Wesen, die Kriecherei; Knechtschaft, Sclaverei.

Sérving, ßerrwing, dienend, helfend, behandelnd; das Dienen, Helfen, Behandeln. S.-man, der Diener, Dienstbote, Bediente.

Sérvite, ßerrweit, der Servit: Mönch.

Sérvitor, ßerrwitor, der Diener, Aufwärter, Famulus; arme Student (in Oxford); Vasall, Dienstmann. S. of bills, der Gerichtsdiener im Oberhofgericht.

Sérvitude, ßerrwitjud, (*servitus*), der Dienst; die Dienstbarkeit, Knechtschaft, Sclaverei; Dienerschaft, das Gefolge.

Sérum, ßihrom, (lat.), die dünne Feuchtigkeit, das Blutwasser.

Sésame, ßihßám, (σησαμη, *sesama*), der Sesam, ein Schotengewächs.

Sésely, ßihßli, das Seseli, der Steinkümmel.

Sesquiálter, sesquiálteral, ßeßkwiállter, (lat.), anderthalb mal so groß.

Sesquipedal, sesquipedálian, ßeßkwippidel, ßeßkwipidáhlien, anderthalb Fuß lang.

Sésquiplicate, ßeßkwiplikeht, anderthalbfach zu einfach.

to **Séss**, ßeß, schätzen, beschatzen.

Séss, (verw. mit *scot*, goth. *skatt*), die Schatzung, Steuer, Auflage.

Séssion, ßeſſch'n, (*sessio*), das Sitzen, die Sitzung; das Gericht, der Gerichtstag, die Gerichtszeit, Sitzung der Friedensrichter. Quarter s-s, die vierteljährigen Gerichtstage. S. hall, die Gerichtskammer.

Sésterce, ßesters, (*sestertius*, eig. 2½, dann eine Münze dieses Werths. *Sestertium*, nämlich *argentum* = tausend *numis sestertiis*. nach unserm Gelde 33 rthl. 8 gr.), der oder das Sesterz.

to **Set**, ßett, (s. to seat, vgl. τιθέναι. Der Sinn ist mehrfach meist durch den Beisatz bestimmbar), setzen, stellen; richten, einrichten, machen; versetzen, in Gang bringen; vestsetzen, ansetzen, bestimmen, ordnen; aufsetzen, einlegen; hetzen, reizen; treiben, bewegen; veranlassen; schätzen, achten; fassen, besetzen, zieren; fassen, einfassen; wetten; to set a match, *Shk. aHd.* 1. 2.; verwirren, in Verlegenheit bringen, zusetzen; schärfen, schleifen, streichen; vorsitzen (von Hühnerhunden, welche sich vor gefundenem Wild niedersetzen), componiren, in Noten setzen; anstimmen, anschlagen, vorsingen; beginnen, ansetzen, aufbrechen; sich bemühen; untergehen, (von Sonne, Mond und Sternen); gerinnen, gestehen; dunkel werden; Pflanzen einsetzen, pflanzen; ansetzen (aus Blüthe in Frucht übergehen); streichen, Vögel fangen (mit einem Sitzhunde). To s. sail, die Segel spannen, unter Segel gehen. To s. free, in Freiheit setzen. To s. a stamp, aufdrücken. To s. open, öffnen. To s. at rest, beruhigen. To s. a going, in Gang bringen, in Umlauf setzen. To s. to sale, feilbieten. To s. at work, zur Arbeit treiben, Arbeit geben. To s. right, zurecht weisen. To s. the teeth, zähnknirschen; *Shk. He.* 3. 1. To s. a watch, eine Uhr stellen. To s. a limb, ein Glied einrenken. To s. in gold, in Gold fassen. To s. a razor, ein Scheermesser streichen. To s. one's self, sich antreiben, sich bemühen. The sun sets, die Sonne geht unter. To s. about, daran gehen, anfangen, anstimmen. To s. abroach, anrichten, anstellen, stiften; *Shk. bHd.* 4. 2. To s. again, wieder setzen. To s. against, entgegen setzen. To s. one's mind against, sich sperren, sich auflehnen. To s. one against another, einen auf den andern hetzen. To s. abroad, bekannt machen, herumbringen, To s. apart, besonders stellen, bei Seite setzen. To s. aside, bei Seite setzen, keine Kunde nehmen, aus der Acht lassen, weglassen, abschaffen; unterlassen, umstoßen. To s. away, wegschaffen. To s. before, vorstellen, vorschieben, vorlegen, darstellen. To s. back, zurücksetzen, zurückstoßen. To s. by, bei Seite setzen; achten, schätzen, s. Malone zu *Shk. H.* 4. 3. To s. down, aufschreiben, niederschreiben, vestsetzen, bestimmen; herabstimmen (die Wirbel eines Instruments); *Shk. O.* 2, 1. To s. forth, an den Tag legen, *Shk. M.* 1. 4., darthun, darstellen, zeigen, verkündigen, bekannt machen; ausrüsten, aussenden; ordnen; erheben, weisen, rühmen, *Shk. MV.* 3. 5.; stellen, ordnen, herausgeben, ausschicken, aufbrechen, ausreisen; *Shk. aHd.* 1, 2. To s. forward, antreiben, anfrischen, befördern, weiter reisen. To s. in, einbringen, einhelfen, einbrechen; eintreten. The weather is set in for rain, es sieht regnerisch aus. To s. off, herausrücken, hervorheben, aufschmücken; ins Auge fallen machen, herausheben; abreisen; abrechnen; *Shk. aHd.* 5, 1. To s. on (upon), anstellen, brauchen, anfrischen, treiben, anhetzen, anreizen; gebrauchen; anfallen, angreifen, antreten, richten. To s. out, aussetzen, vestsetzen; auszieren, ausrüsten, abstecken, bezeichnen, vorzeigen, aufhellen, bekannt machen, beweisen, beginnen, antreten; abreisen. To s. to, anfangen, obliegen, sich legen, erpicht seyn. To s. up, aufrichten, errichten; stiften, einführen; anreizen, spornen, *Shk. M.* 3, 1.; aufstellen, aufbringen, aufschlagen, aufheben, erhöhen, *Shk. eHf.* 1, 1.; rühmen, sich aufwerfen, sich niederlassen, sich ausgeben, niederlegen. To s. up one's rest, sich zum Schießen anschicken, (weil die Büchse sonst so schwer war, daß man dazu erst einen Träger — rest — im Boden befestigen, **aufstellen** mußte; s. die Ausleger zu *Shk. RJ.* 4. 5. *CE.* 4. 3. To s. one up again, (volksspr.) einen wieder auf die Beine bringen, einem aufhelfen, ihn gesund machen. To s. up a hearty laugh, eine helle Lache aufschlagen. To s. up for, aufstehen als, anfangen zu —. To s. up for one's self, ein eignes Hauswesen anfangen. To s. up for a merchant, einen Handel anfangen, sich für einen Kaufmann ausgeben.

Sét, ßett, setzte, richtete; bestimmte; hetzte; schlug an; brach auf; ging unter; gesetzt; gerichtet; bestimmt; gehetzt; angeschlagen; aufgebrochen; untergegangen; geordnet, bedacht; untersetzt; dunkel. S. form, das Formular, Muster, die Vorschrift. On s. purpose, eigentlich, eigens, absichtlich, mit Fleiß. Sharp s., heißhungrig. Well s., untersetzt, stark.

Sét, ßett, der Satz, Aufsatz, die Reihe, Folge; das Gesteck, Besteck, Gewende, die Garnitur, der Besatz;

das Sortiment; der Zug, das Paar; die Art, Gattung; Bande, Partei, Rotte; Partie, das Spiel; der Wagesatz im Spiel; Aufsatz; Setzling, das Steckreis; der Untergang der Sonne; Vorstand. S. of plate, das Serviz. A whole s. of Shakspeare, alle Bände von Shakspeare. S. foil, die Tormentillwurz, das Ruhrkraut. S. off. der Contrast, Abstich, das Gegenbild; der Schmuck, die Zierde.

Setáceous, ßitehschos, (*setaceus*), borstig, starkhaarig.

Sétebos, ein gehörnter Teufel, der große Gott der Patagonen; *Shk. Tp.* 1, 2.

Séton, ßetten, (*seta*), das Haarseil, die Haarschnur.

Settée, ßettih, (von to set. Sitz), die Bank, Schlafbank, das Canapee.

Sétter, ßetter, der Setzer, Steller, Anreizer, Hetzer, Anfänger, Einrichter; Kundschafter, Ausspürer, Spürer, Späher; Fänger, Zubringer, Kuppler; Sitzhund (ein Hühnerhund oder Wachtelhund, welcher, wenn er Wild findet, sich davor niedersetzt, oder niederlegt), Spürhund. S. wort, die stinkende Nieswurz, Helleboraster.

to **Sétter**, nieswurzen, d. i. in die aufgeschnittene Wamme eines Ochsen oder einer Kuh die stinkende Nieswurz stecken, um kranke Säfte abzuleiten.

Sétting, setzend; richtend; bestimmend; hetzend; anschlagend; aufbrechend; untergehend; das Setzen; Richten; Bestimmen; Hetzen; Anschlagen; Aufbrechen; Untergehen. His first s. out, sein erster Ausflug. S. dog, der Hühnerhund, Wachtelhund. S. stick, der Pflanzstock; Winkelhaken.

to **Séttle**, ßett'l, (verw. mit setzen, ἕδω, siedeln, altt. odla, anbauen), in den Zustand der Stätigkeit und Ruhe versetzen; setzen, vestsetzen; ordnen, bestimmen, in Ordnung bringen; beilegen, vergleichen; richten, heften; zusammendrücken, niederdrücken, dicht machen, binden, dichten; als Gehalt oder Leibgeding aussetzen, ansetzen, ausstatten, versorgen; machen, daß sich etwas setzt; sich setzen, zu gähren aufhören, auf den Boden sinken; die Unreinigkeiten sinken lassen; sinken, sich senken; sich niederlassen, ansiedeln; eine bestimmte Richtung bekommen, beständig werden; ein ruhiges, geregeltes Leben anfangen; ruhig werden, nachlassen, still werden, ruhen. To s. one's self, sich ansetzen, sich häuslich niederlassen; sich fassen. To s. upon, aussetzen, vermachen. To s. to something, sich zu etwas bestimmen, eine Lebensart ergreifen.

Séttle, der Sitz, Sessel, die Bank. S. bed, der Bettstuhl, das Sesselbett.

Séttled, ßett'l'd, setzte, bestimmte, stattete aus, ließ nach; gesetzt, bestimmt, ausgestattet, nachgelassen. One must be s. at last, man muß sich am Ende zu etwas bestimmen.

Séttledness, ßett'ldneß, die Gesetztheit, Vestigkeit, Bestimmtheit, Dauer, der stäte, ruhige Zustand.

Séttlement, ßett'lment, die Vestsetzung, Bestimmung, Einrichtung; gesetzliche und förmliche Bestimmung und Vestsetzung eines Jahrgehalts oder Leibgedinges, oder auch des Eigenthums in Bezug auf die Nachfolge, Aussetzung, das Vermächtniß; die Versorgung, der veste Stand, die Stelle; Niederlassung, Ansiedelung, Pflanzstadt, der Pflanzort, die Colonie; der Vertrag, Vergleich, Contract; die Berichtigung, der Abschluß (einer Rechnung); Bodensatz, die Hefen. To make a s., einem etwas aussetzen, bestimmen.

Séttling, setzend; bestimmend; ausstattend; sich senkend; das Setzen; Bestimmen; Ausstatten; Senken; der Bodensatz, die Hefen.

Sétwall, sétwell, ßettuahl, ßettuell, der Baldrian.

Sétwort, die Bärenklau, Bärwurz.

Sévantly, ßewwentli, (gemein; vermuthlich aus servantly oder deß etwas verderbt), sehr wohl, recht schön, zu dienen.

Séven, ßeww'n, (ind. *sapta*, walach. *schapte*, lat. *septem*, samskr. *sattami*, zigeun. *efta*, bakhtiar. *haft*, kurd. und pelv. *aft*, zend. *apte*, gr. ἑπτά, teutsch) sieben. S. eyes, das Neunauge, die Pricke, Petromyzon fluviatilis. S. year vine, die knollige Trichterwinde, spanische Baumrebe, Ipomoea tuberosa. S. night, s. sennight.

Sévenfold, ßeww'nfohld, siebenfältig, siebenfach.

Sévenscore, ßeww'nskohr, sieben Steige, hundert und vierzig.

Séventeen, ßeww'ntihn, siebzehn.

Séventeenth, der siebzehnte.

Séventeenthly, zum siebzehnten.

Séventh, ßeww'nds, der siebente; das Siebentel. S. cause, (in Zweikampfsachen, über deren Form und Gang s. *Shk. AL.* 5, 4. mit den Auslegern), die siebenmal abgelehnte Lüge.

Séventhly, siebentens, zum siebenten.

Seventieth, ßewwʼntihds, der siebzigste.
Seventy, siebzig.
to Séver, ßewwer, (*separare*), trennen, scheiden, absondern; abhauen; sich trennen, sich scheiden. To s. the head from the body, das Haupt vom Rumpfe trennen. Her lips s., ihre Lippen öfnen sich.
Séveral, ßewwʼräl, besonder, verschieden, mehrere; die Trennung, Scheidung; der besondere Umstand, das besondere Stück, der einzelne Punct; getrennte Platz, besondere Ort, besonderes Feld, besondere Trift; *Shk. LL.* 2. 1. Each s. part, jeder besondere Theil. Sprüchw. S. men. s. minds, so viel Köpfe, so viel Sinne. S. people, verschiedene Leute. The s-s, die einzelnen Puncte. In s., besonders.
Séverally, ßewwʼreli, besonders, verschieden, einzeln, jeder für sich.
Séveralty, ßewwrälti, die Geschiedenheit, das Besondere, Einzelne.
Séverance, ßewwerens, die Trennung, Absonderung, Scheidung.
Sevére, ßewihr, (*severus*), strenge, hart, rauh; ernst, genau; grausam; kurz gefaßt; regelmäßig; schmerzhaft. To be s. upon one, hart mit einem verfahren.
Sevérely, strenge, hart, grausam, schrecklich, schmerzhaft.
Sevérity, ßewerriti, (*severitas*), die Strenge, Härte, Schärfe; Genauigkeit, der Ernst.
Sévil, ßewwil, Sevilla, Sevilien. S. orange, die sevilische Pomeranze, Citrus aurantium amara.
Sevocátion, ßewwokehschʼn, (*sevocatio*), die Abrufung, Beiseitrufung.
Séw, ßoh, (landschaftlich; aber woher?), treuge, trocken. This cow is a s., diese Kuh giebt keine Milch.
to Séw, ßoh, (*suere*; dann für sue, w. s. Endlich ob wol mit sear verw.?), nähen; folgen; (um die Fische zu bekommen, einen Teich) ablassen, auslassen, ausfischen. To s. up, einnähen, vernähen.
Séwed, ßohd, nähte; ließ ab; genäht; abgelassen.
Séwel, ßohel, (aus Scheusal), die Schreckscheuche, der Popanz.
Sewer, ßoher, schor, (einmal von to sew, dann vom altfr. *escuyer*, endlich aus *issue*, ital. *uscio*, *exitus*, Ausgang), der Nähende, die Näherin; Vorschneider, Tafelmeister, *Shk. M.* 1, 7.; Canal, die Wasserleitung, Rinne; *Shk. TC.* 5, 1. für welche zu sorgen Geschäft der commissioners of sewers ist. Common s., der Kloak, die Schleuse; gemeine Hure.
Séwer, ßjuhit, (*sebum*, *sevum*, *sepum*, frz. *suif*), das Nierenfett, der Talg, Unschlitt.
Séwing, ßohing, nähend; ablassend; das Nähen; Ablassen. S. desk, das Nähpult, Nähkästchen. S. needle, die Nähnadel. S. press, die Heftlade. S. silk, die Nähseide.
Séwins, séws, ßjuhins, ßjuhs, die junge Lachsbrut.
Sewn, ßohn, genäht.
Sex, ßecks, (*sexus*), das Geschlecht; die Weiber.
Sexágenary, ßeräbschenäri, (*sexagenarius*), sechzigjährig.
Sexagésima, ßeradschessimä, Sexagesimä, der zweite Sonntag vor Pfingsten.
Sexagésimal, aus sechzig bestehend, sechzigjährig.
Sexángled, sexángular, ßeränggʼld, ßeränngjulär, (*sex*, *angulus*), sechseckig.
Sexángularly, sechseckig.
Sexénnial, ßerenniäl, (*sex*, *ἔνος*, *annus*), sechsjährig; sechsjährlich.
Séxtain, ßecksten, (*sextans*), der sechsten Ordnung; die sechszeilige Strophe.
Séxtant, ßeckstent, das Sechstel eines Cirkels, der Sextant, Sechstelkreis; sechzig Grad.
Séxtary, s. sextry.
Séxte, ßecksti, die Sexta, dritte Betstunde.
Séxtile, ßeckstil, der gesechste Schein, der Stand zweier Planeten in der Entfernung von 60 Graden.
Séxton, ßeckston, (aus *sacristan*, s. sextry), der Unterküster, Kirchenknecht, Kirchner, Todtengräber. Sprüchw. The clerk forgets, that ever he was s., anderer Stand, andere Sitte; Ehre blähet auf.
Séxtonship, der Unterküsterdienst, das Todtengräberamt.
Séxtry, ßeckstri, sextary, (aus *sacristaria*, *sacristeria*, *sacristia*), die Sakristei. S. lands, Ländereien, die einer Kirche zu Unterhaltung des Kirchners angewiesen werden.
Séxtuple, ßeckstupʼl, (*sextuplus*), sechsfach.
Sháb, schäbb, (s. scab, vgl. scar), die Räude; der Lump, Schuft, Lappe.
to Sháb, herumlumpen, bübeln, niedrige Streiche spielen. To s. off, (gemein) sich wegschleichen.
Shabberóon, schäbberuhn, shabbaroon, (volkspr. in das ital. *barone*, Betrüger, spielend), der Lumpenhund, Schuft.

Shábbily, schäbbili, schäbig, lumpig, armselig, elend.

Shábbiness, die Schäbigkeit, Lumpigkeit, Armseligkeit; das niedrige verächtliche Betragen.

Shábby, schäbbi, (vers. *schifude*), schäbig, lumpig, zerlumpt; armselig, elend; niederträchtig, verächtlich; filzig, liederlich, schmutzig.

Shack, (Norfolk.) die Stoppelweide.

to **Shack**, schütten, schocken (vom Korn); in die Stoppeln treiben.

Sháckbolt, schäckbohlt, die Handfessel, Beinschelle.

to **Sháckle**, schäck'l, fesseln, anschellen; *Shk. AC.* 5, 2.

Sháckle, (scheint zu *soccus*, wovon unter scate und shoe, zu gehören, und also eig. Fußfessel zu bedeuten. Dies hieß gr. πεδη, und dennoch heißt wieder χειροπεδη, oder χειροπεδον Handfessel. Warum nicht auch im Engl. umgekehrt?), die Fessel, Schelle; Handfessel, Beinschelle, *Shk. TN.* 2, 5.; der eiserne Ring.

Sháckled, fesselte; gefesselt.

Shád, **shádde**, schädd, die Alose, Else, Schade, Clupea alosa.

Sháddock, schäddock, (von Kapitän Schaddock, der sie zuerst aus Ostindien brachte), die Pumpelmuß: große Pomeranze, Citrus decumanus.

Sháde, schehd, (goth. *skadan*, angels. *sceadu*, *scadu*, *scua*, engl. shaw, auch shadow, verw. σκια, σκοτος; hebr. *thoschech*, Finsterniß. Es hat alle Bedeutungen unseres Worts, als schattiger Ort, Lichtdämpfung in der Malerei, Geist), der Schatten; Schutz; die Fenstermatte. To be in the s., im Dunkeln stehen.

to **Sháde**, schatten, beschatten, umschatten, überschatten; verschatten, schattiren; vor Hitze oder Licht schützen; verbergen, bergen, schützen.

Sháded, beschattete; beschattet.

Shádiness, schehdineß, das Schattige, der Schatten.

Shádow, schäddo, (s. shade), der Schatten; Schein; Schutz.

to **Shádow**, schatten, beschatten; verschatten, schattiren; unterstellen, bergen, schützen; abschatten, ein Vorbild machen.

Shádowed, beschattete; beschattet.

Shádowing, schäddoing, beschattend; das Beschatten, die Schattirung, Verschattung.

Shádowy, schäddoi, schattig, dunkel; typisch, vorbildlich, erdichtet.

Shády, schehdi, schattig.

Shäffonier, ein Handrepositorium (nach Nemnich).

Shafferóon, schafferuhn, (frz. *chanfrein*), der Ablauf, das eingebogene Glied.

to **Shaffle**, (s. shuffle), humpeln.

Sháft, schäfft, (s. scepter), der Schaft, die Stange, der Stamm (eines Baums, einer Säule ꝛc.); Pfeil, Wurfspieß; die Spitze, Laterne (eines Thurms), der Theil eines dünnen gespitzten Thurms zwischen dem spitzen Dache u. der Grundlage; die Deichsel; der Schacht; Schlauch; Köcher. To sink a s., einen Schacht absinken, abteufen. Clin-ing oder climbing s., der Fahrschacht. Plump-s., der Seigerschacht. Engine-s., der Kunstschacht. Hading-s., der donlege Schacht.

Sháfted, (Wapenk.) geschäftet, mit einem Griff.

Sháftment, der halbe Fuß, halbe Schuh.

Sháftsbury, (volksspr.) ein Quarttopf Weins, woran ein Hahn.

Shág, schägg, (verw. mit κας, κως, κωας, καττυμα, κασσυμα, καττυς, Katze in Geldkatze, mittellat. *cozzus*, *chozzun*, χαιτη, Mähne, κυτος, Haut, franz. *cosse*, *gousse*, Hülse, Zotte, hebr. *gez*), der Seerabe, Pelecanus graculus; die Zotte, Zottel, das zottige Haar; der zottige Hund, Bologneser; Plüsch, Tripp. S. bark, die graue Wallnuß, Juglans cinerea. S. bag, der Lumpenkerl, Schuft. S. ear'd, struppköpfig, zottig; *Shk. M.* 4, 2. *bHf.* 3, 1.

to **Shág**, (einmal vom vorigen, dann scheint es in checker zu spielen), zottig, rauch machen; entstellen; scheckig machen, sprenkeln; (volksspr. vielleicht von *choquer*, schockeln, schaukeln, wie κοττειν, *trudere* etc. vom Beischlaf), sich paaren, fleischlich vermischen.

Shágged, zottig, langhaarig, rauch; sprenkelte; gesprenkelt, scheckig, bunt.

Shággedness, **shágginess**, schägg'dneß, schägginеß, das Zottige, die Rauchheit.

Shággy, s. shagged.

Shagréen, schägrihn, (frz. *chagrin*, vielleicht von γαγγραινα, *cancer* im fig. Sinne. In der zweiten Bedeutung rührt es an χοριον, *corium*, ital. *zigrino*, *sagrino*), der Verdruß, Aerger; Chagrin, Leder von Meerkatzen, das erhabene scharfe Körner hat; verdrüßlich, ärgerlich.

to **Shagréen**, verdrüßlich machen, ärgern.

to **Sháil**, schehl, (s. to scowl), schief gehen, seitlings wackeln, watscheln (gemein).

Sháke, schehk, das Schütteln, Schüttern, Rütteln; die Erschütterung, heftige Bewegung; der Stoß,

Trieb; Triller. S. time, das Obstschütteln.

to Sháke, schehk, (verw. mit schaukeln, schockeln, schuckeln, frz. *choquer*, engl. to kick, niederf. suckeln, im Sattel auf dem Pferde hin und herrücken. Auch σεσειω von σειω scheint hieher zu ziehen), schüttern, erschüttern; schütteln, rütteln; niederwerfen, über den Haufen werfen; abschütten, abschütteln, vertreiben, wegschaffen; schwächen, in Gefahr setzen; zittern, beben, sich fürchten; Triller schlagen. To s. hands, die Hände geben. To s. hands with, sich trennen von —. To s. in, hineinrütteln. To s. in pieces, entzwei rütteln. To s. off, abschütteln, sich losmachen. To s. out, herausschütteln. To s. up, aufschütteln, aufwühlen.

Sháken, schehk'n, geschüttert, gerüttelt, gezittert.

Sháker, der Schüttler, Rüttler, Erschütterer; Zittrer, Quacker; die Zittertaube, Columba laticauda.

Sháking, schehking, schütternd, rüttelnd, zitternd; das Schüttern, Rütteln, Zittern; der Triller.

Shále, schehl, (verw. mit shell, shoal, scull), die Hülse, Schale; der Schiefer.

to Shále, aushülsen, auskrüllen; schälen.

Shall, schäll, soll; darf; werde; bin schuldig. (Es involvirt also immer einen Zwang, eine Bestimmung von außen her, sie liege in der Zeit, oder in einer Person.) Will you do it? — I s., wollen Sie es thun? — Ja. To be (stand) at shill I, s. I? nicht wissen, was man thun soll.

Shallóon, s. shaloon.

Shállop, schällop, (verw. mit καλυβη, γαυλος, γωλεος), die Schaluppe, das Boot.

Shállow, schällo, (einmal verw. mit κηλειος, κηλεος, κηλιος, κηλος, brennend, dürr, trocken, von καιω, καιω, καυω. dann, wenn man nicht die erste Bedeutung fig. nehmen will, verw. mit schaal, σκολιος. In der ersten Bedeutung ist shoal offenbar nur andere Schreibung, ja b. *Shk. MW.* 3. 5. sind shallow und shelvy verbunden. Der Idee nach liegen darin auch unsere Klippe, *écueil, scoglio*, Schale als Thiermuschel), seicht, untief; matt, schwach; dumm, einfältig, *Shk. TG.* 4. 2.; die seichte Stelle, Klippe, *Shk. MV.* 1. 1. *JC.* 4. 3; der seichte Kopf. S. brain, der seichte Kopf, Dümmling. S. brained. s. pated, s. witted, seichtköpfig, hirnarm.

Shállowly, seicht, schwach, dumm.

Shállowness, die Seichtigkeit, Untiefe; Schwäche, Mattigkeit; Einfalt, Dummheit.

Shálm, schahm, (verw. mit καλαμος, *calamus*, Halm, *chaume, chalumeau*), die Schalmei, Zinke.

Shalóon, schäluhn, (von Châlons in Champagne), der Chalon, Rasch.

Shállot, shálot, schällot, die Schalotte, der Schnittlauch.

Shalt, schällt, (s. shall), sollst, wirst. Thou s., du sollst.

Shám, schämm, (goth. *skämma*, verderben, ital. *scemare*, vermindern, frz. *chèmer*, sich abmergeln, wie ein Schatten werden. Auch gehören hieher Schemen, Scheme, Scheme, Schiem für Larve, σχημα, wiederum auch das goth. *skum*, dämmrig, gauwörtl. schummrig, verw. mit schimmern, alt schimen, d. i. scheinen), falsch, unächt, nicht wirklich; nachgemacht, erdichtet, vorgegeben, scheinbar; die Täuschung, Lurre, Lüge, der Betrug; falsche Aermel. S. for the neck, der Halskragen. S. errand, das Vorgeben, die Nothlüge. S. excuse, die kahle Ausflucht. S. fight, ein Scheingefecht. S. name, falscher Name. S. nose, falsche Nase. To put a s. upon one, einem etwas aufheften, etwas vormachen.

to Shám, täuschen, hintergehen, belügen, weiß machen, aufbinden. To s. a thing for another upon one, einem einen Schneller vormachen, einem etwas aufbinden, weiß machen.

Shamáde, schämähd, (frz. *chamade*), die Schamade, der Ergebungsmarsch.

to Shámble, s. to straddle.

Shámbles, schämb'l's, (aus Schämel, Schemel), die Fleischbänke, Schranne; *Shk. cHf.* 1. 1. *O.* 4. 2. Im Bergbau eine Art von Wandvertiefungen, die man in den Stollen läßt, damit das ausgebeutete Erz mälich herausgefördert werde.

Sháme, schehm, (angels. *scame, sceamu*, isl. *skaum, skom, skam*, pers. *schemiden, attonitum esse*, erstaunt seyn), die Scham, Schamhaftigkeit; Schande. For s., o pfui! To cry s., pfui rufen, schelten, tadeln.

to Sháme, beschämen, schamroth machen; sich schämen; schänden.

Shámed, beschämte, schändete; beschämt, geschändet.

Shámefaced, schehmfehßt, (shame. face), schamhaft, blöde.

Shámefacedly, schamhaft, blöde.

Shámefacedness, die Schamhaftigkeit, Blödigkeit.

Shameful, schehmful, schandbar, schändlich, schimpflich.

Shámefully, schandbar, schändlich, schimpflich.

Shámefulness, die Schandbarkeit, Schändlichkeit, Schimpflichkeit.

Shámeless, schehmleß, schamlos, unverschämt.

Shámelessly, schamlos, unverschämt.

Shámelessness, die Schamlosigkeit, Unverschämtheit.

Sháming, schehming, beschämend, schändend; das Beschämen, Schänden.

Shámmed, schämm'd, täuschte, belog; getäuscht, belogen.

Shámmer, schämmer, der Betrüger, Lügner, Lurrendreher.

Shámming, täuschend, belügend; listig, trüglich; das Täuschen, Belügen.

Shámmy, **shámois**, **shámoy**, schämmi, schämmeu, (s. chamois), die Gems; das Gemsenleder; gemsledern.

Shampínion, schämpinnjon, (frz. *champignon*, gehört zu *campus*), der Pilz, Feldschwamm, Pfifferling.

Shámrock, schämmrock, (irländ.), der dreiblätterige Klee.

Shándy, schänndi, (scheint volkspr. und mit Schande, Hohn, *honte*, ital. *onta* verw.), wild, flüchtig.

Shánk, schännk, (altt. Schink, angelſ. *scanca*, das Schienbein, vgl. haunch), der Schenkel, das Schenkelbein; das Bein vom Knie bis an den Knöchel; das Bein, der Röhrknochen im Bein; der Stiel, Stängel, die Röhre, Dille; Zaunrebe. S. mandrel, die Docke, Hohldocke.

Shánked, mit Schenkeln, langröhrig, schenkelig.

Shánker, (frz. *chancre*, aus *cancer*), der Schanker, ein lustsieches Geschwür.

Shápe, schehp, (s. das folg.), die Gestalt, Form, Bildung; das Bild, Vorbild, Muster; der Wuchs, die Leibeslänge; Art, Weise; das Spitzenband. To come to some s., Gestalt bekommen, sich ausbilden. S.-smith, der Wuchskünstler, Menschendrechsler.

to **Shápe**, (goth. *skapan*, angelſ. *sceapan*, *sceapan*, *sceopan*, *sceppan*, *scippan*, *scyppan*. teutsch schaffen, schöpfen, verw. mit σκηπτω u. denen unter sceptre, indem Stab Herrscherzeichen, u. Herrscher Schöpfer), gestalten, bilden, formen, schaffen; richten, steuern; einrichten, anordnen; sich vorstellen; sich passen, modeln, schicken.

Shápod, formte, richtete ein; geformt, gestaltet, eingerichtet.

Shápeless, schehpleß, gestaltlos; ungestalt, unförmlich; *Shk. LL.* 5, 2.

Shápelessness, die Ungestalt, Mißgestalt, Unförmlichkeit.

Shápeliness, schehplineß, die Wohlgestalt, Stattlichkeit, der gute Wuchs.

Shápely, wohlgestalt, stattlich.

Shápen, schehp'n, gestaltet, gebildet.

Shápes, schehps, (volksspr. verw. mit Schweif, Zopf, Zofe, Schopf, *coëffe*. Schaube, Haube), das schlanke, dralle Mädchen, Zieräffchen, Staatspüppchen. To shew one's s., nackt ausgezogen und am Pfahl gepeitscht werden.

Sháping, bildend, einrichtend; das Bilden, Einrichten.

Shárd, scha'rd, (verw. mit scharben, *carpere*, *dis-cerpere*, also scheeren, κειρειν, vgl. to carve, ferner κεραμος, scar), die Scharte, der Einschnitt, die Kerbe; Lücke, das Loch; die Scherbe; Artischocke, Gartendistel; die Flügeldecke an Käfern; *Shk. AC.* 3, 2. Bei Chauc. der Meerarm, die Meerenge. S. borne, b. *Shk. M.* 3, 2. mit Flügeldecken beschwingt.

Sharded, unter Scherben sich aufhaltend; hart, mit Flügeldecken, hartschalig; *Shk. Cy.* 3, 3.

Sháre, schehr, (außerdem daß das Hauptwort wie das Zeitwort die Verwandtschaft mit dem angelſ. *sciran*, *sciran*, reißen, theilen, niederſ. scheren, holl. scheuren, d. i. schneiden, ital. *scevrare*, frz. *déchirer*, engl. shire, also mit κειρω, κειρω, σκαρω, kahren, kehren theilt, und dabei in κυρω, κυρεω, auf etwas treffen, etwas bekommen, haben, hineinklingt, wie λακος abgerissenes Stück, Fetzen und λαχος Loos, sich berühren: so gehört es auch noch unserm Schar, frz. *charrue*, angelſ. *scear*, von obigem *sciran*, an, und wenn die letzte Bedeutung, die jedoch bei Boyer ein wenig modificirt, als Schamleiste, Schooß, angegeben wird, richtig ist, so berührt es wieder das frz. *giron*, das engl. groin, mithin χοιρος, σχυρος, χηρ, Schwein und weibliche Scham, wie unser Gehren und Ger Wurfspieß, wobei derselbe Begriff, nur von verschiedenen Seiten aufgefaßt, erscheint), der Theil, Antheil, Betreff, die Gebühr; der Beitrag; die Pflugschar; das Schamglied, die Ruthe. For my s., was mich betrifft. To bear a s., Antheil haben, beitragen. To fall to one's s., einem zu Theil werden. To go s., Theil nehmen.

S. bone, das Schambein. S. wood, die Mannstreu, Eryngium *L.*

to Sháre, theilen, vertheilen; zertheilen, zerstücken, halbiren; Theil haben, Theil nehmen. To s. one's joy, sich mit einem freuen, eines Freude theilen.

Sháred, theilte, hatte Theil; getheilt, Theil gehabt.

Shárer, der Theiler, Austheiler; Theilhaber.

Sháring, theilend, Theil habend; das Theilen, Theilhaben, die Theilnahme.

Shárk, scha'rk, (einmal aus *καρχαρίας*, wohin auch die ersten Bestimmungen der zweiten Bedeutung weisen, in welcher es wie shirk, unser Schurk; frz. *escroc*, vielleicht *scurra* ist, woher man auch dies ableite), der Hai, Haifisch, Seewolf; Schlinger, Fresser, Schmarotzer, Placker, Schnapphahn, Gauner, Schurke; die Büberei, der schlechte Streich, die Schurkerei. Hievon

to Shárk, raffen, gaunern, mausen, stehlen, bübeln; schmarotzen, schlingen. To s. up and down, mausen gehen, schmarotzen gehen.

Shárking, mausend, schmarotzend; das Mausen, Schmarotzen. S. trick, der Gaunerstreich.

Shárp, schárp, (angels. *scearp*, von scharben, schneiden, also zu *χαρω*, *καρω*, versetzt *χραω*, *γραω*, *γραφω*, *γραφω*, carve etc. gehörig), scharf, spitzig; beißend, bitter; sauer; hell, durchdringend; heftig, gewaltsam, schmerzhaft; hart, strenge; scharfsinnig, sinnreich; spitzfindig; schlau, verschlagen, aufmerksam, munter, wachsam; gierig, hitzig; starr; mager, dürre; der scharfe Ton; die bekreuzte Note (durch ♯ um einen halben Ton erhöhte Note, welcher flat die mit ♭ bezeichnete entgegensteht, als um einen halben Ton tiefere, so wie natural die ursprüngliche durch ♮ hergestellte); das scharfe Gewehr; der Gauner, Dieb (= shark?). Poverty is a s. weapon, Armuth ist ein scharfes Schwert. To be s. upon, hart behandeln. S. eyed, s. sighted, s. visaged, scharfsichtig. S. stomach, große Eßlust. S. set, gierig, hungrig. S. witted, von durchdringendem Geist, stechend.

to Sharp, schärfen, spitzen; betrügen, gaunern; bemausen.

to Sharpen, schárp'n, schärfen, [illegible], wetzen, zuspitzen; [illegible], anziehen; durchdringen [illegible] machen, säuern, thätig, munter machen, antreiben, ermuntern

Sharpened, schärfte, verstärkte; geschärft, verstärkt.

Shárpening, schärfend, verstärkend; das Schärfen, Verstärken.

Shárper, schárper, der Gauner, Betrüger; schlaue Fuchs, listige Gast.

Shárper, schärfer, heller, heftiger.

Shárping corn, Schärfkorn, eine herkömmliche Gabe von Korn, welche in manchen Theilen Englands die Pächter ihrem Schmied zu Weihnachten geben, damit er ihnen ihr Ackergeräth schärfe.

Shárpling, schárpling, der Stichling, die Dornbutte, Meernadel, Gasterosteus aculeatus.

Shárply, scharf, spitz; hell; heftig; strenge; schmerzlich; scharfsinnig; schlau; gierig; starr.

Shárpness, schárpneß, die Schärfe, Spitzigkeit, Spitze; das Beißende, Barsche, die Säure; Bitterkeit; Heftigkeit, Strenge, Härte; Schmerzlichkeit; der Scharfsinn, die Feinheit; Gierigkeit, Gier, der starke Hunger.

Shárpning, s. sharpening.

Shásh, schäsch, (s. sash), der türkische Bund, Turban; Gurt, die Binde um den Leib.

to Shátter, schätter, (verw. mit to scatter, w. s.), zerbrechen, zerstoßen, zerschmettern, zerkrachen; zerstreuen, zerwerfen.

Shátter, das Bruchstück, die Trümmer, zerbrochene Scherbe. S. brained, s. pated, leichtsinnig, zerstreut, flüchtig, wahnsinnig.

Shátterеd, schätterd, zerschmetterte, zerstreute; zerschmettert, zerstreut.

Shátterer, der Zerschmetterer, Zertrümmerer, Zerstreuer.

Shátttery, (gauwörtlich schetterig, schatterig), locker, brüchig; dünn.

to Sháve, schehw, (schaben, von *καω*, *σκαω*, *σκαβω*, *σκαπω*, *καφω*, *σκαπτω*), scheren, abscheren; barbiren, putzen; streifen, über her fahren; schaben, abschaben, abschachteln, schälen; schneiden, placken, drücken (wie wir „einen barbiren" sagen).

Sháved, schor; geschoren.

Shávegrass, schehwgräß, der Schachtelhalm, das Schaftheu, Kannengras, Equisetum *L.*

Sháveling, schewhling, der Schurling, Geschorne, Plättling, Priester, katholische Pfaffe; Gelbschnabel.

Sháven, schehw'n, geschoren, geschabt.

Sháver, der Scherer, Bartscherer, Barbier; Placker, listige, eigennützige Mensch, Gauner, Dieb. Cunning s., der durchtriebene Gast.

Shāving, schérend, schabend; das Scheren; Schaben; der Span, (Schnitt) Abfall. S-s, die Schäbe, Späne, Schnitzel. S. basons, Barbierbecken. S. boxes, Rasierdosen. S. knife, das Schermesser, Barbiermesser.

Shāw, schah, (angelſ. scua, scadu, seadu, Schatten, σκια, σκοτος, shade; also eig. das Schattige, Finstere), das Dickig, Gebüsch, Wäldchen. S. fowl, (hier zu schauen gehörig, wonach man schaut), der hölzerne Vogel, wonach man schießt.

Shāwl, schahl, (perſ. schal, das feinste Gewebe. Aber auch καλυμμα von καλυπτω, und unser Hülle ist damit verwandt), der Schahl, das Leibtuch. Sie sind silk, seidene; camelhair, kameelhärne; cotton, baumwollene; Norwich, wollene; plain, schlichte; fringed, mit Fransen; cornered, an den Ecken gestickte; net, netzige; printed, gedruckte. S. goat, die Schahlziege.

Shāwm, schahm, (s. shalm), die Schalmei.

Shé, schih, (altengl. scho, shoo noch im Nord., aus dem gr. ἡ, platt. ſe), sie; diejenige; das Weibchen, die Sie. S. cousin, die Base, Muhme. S. friend, die Freundin. S. house, (volksſpr.) Haus, wo die Frau regiert.

Shéaf, schihf, (Schaub, holl. schoov, angelſ. sceaf, Schober, niederſ. Schoof, starkes Stroh, Riethstroh, verw. mit Schaft, scapus, σκαπος), die Garbe; das Bund, Bündel.

to Shéaf, in Garben binden.

to Shéal, schihl, (s. shale, shell), schälen, aushülsen.

to Shéar, schihr, (s. to share), scheren, abscheren; abmähen, abschneiden; sich neigen, wanken, schwanken.

Shéar, die Schere; Schur; etwas in Gestalt einer Schere, z. B. der Flügel. S. hook, der große Haken. S. man, der Scherer, Tuchscherer; *Shk. bHf.* 4, 2. S. steel, teutscher Stahl. S. water, der Sturmvogel, Procellaria puffinus.

Sheárd, s. shard.

Shéared, schor; geschoren.

Shéarer, der Scherer, Schafscherer.

Shéaring, scherend, abschneidend; das Scheren, die Schur; Scherwolle; das Schwanken. S. time, die Schurzeit. Sheep s., die Schafschur.

Shéars, schihrs, die Schere, große Schere, Baumschere, Schafschere, Schneiderschere.

Shéath, schihds, (angelſ. sceathe, verw. mit σχιζω, σχιδη, σχιδαξ, κολεαζω), die Scheide; Seezunge. S. maker, der Scheidenmacher. S. razor, die Rinne, Orgelpfeife, Solen vagina, eine Muschelart. S. wings, Flügelscheiden, Flügeldecken. S. winged, mit Flügeldecken.

to Shéath, to shéathe, schihds, in die Scheide stecken, einscheiden, einstecken; mit einer Scheide versehen, überziehen, bedecken; einwickeln, bergen, füttern. To s. a ship, ein Schiff mit Brettern beschlagen.

Shéathed, steckte ein; eingesteckt.

Shéathing, schihdsing, einsteckend; fütternd; das Einstecken; Füttern; z. B. an Schiffen mit kiefernen ein Zoll dicken Bretern, unter welche Haar und Theer gelegt wird.

Shéathy, scheidenartig.

Sheáved, aus Stroh.

Shéaves, schihws, (Mehrzahl v. sheaf), die Garben, Bündel.

Shébeck, schihbeck, die Schebeke; ein dreimastiges Kriegsschiff.

Shécklaton, schecklaton, (κυκλας, nämlich ἐσθης, eig. die steife Falbel um ein Frauenstaatskleid, dann dies selbst, frz. ciclaton, alt syglaton, singleton, das aber auch Männertracht war), das weite Staatskleid.

Shéd, schedd, (zuvörderst verw. mit dem holl. schut. schot, Schutz, ein mit Gehäge beschützter Ort; dann vom folg.), der Schuppen, die Hütte, das Wetterdach; Vergießen, der Verguß (in Zusammensetzungen, wie bloodshed).

to Shéd, schedd, (s. to scud. Auch das frz. jeter, obwol es von jacĕre, jactus stammt, klingt an), vergießen, ausgießen, ausschütten; abschütten, abwerfen, fallen lassen. To s. tears, Thränen vergießen. To s. teeth, die Zähne verlieren. To s. the horns, das Geweih abwerfen.

Shéd, vergoß; warf ab; vergossen; abgeworfen.

Shédder, der Vergießer, Verschütter.

Shédders, (vermuthlich das Laichen als ein Verschütten angesehen), die junge Lachsbrut.

Shédding, vergießend; abwerfend; das Vergießen; Abwerfen.

Shéen, schihn, shéeny, (unser schön, von scheinen. Unsere Bauern haben noch schün), hell, glänzend, *Shk. MD.* 5, 1.; die Helle, der Glanz.

Shéep, schihp, (οἶς, ovis, mit Deutalbauch Schaf, Schap, Schaps, Schöps), das Schaf; die Schafe; schafisch; der Schafskopf, Tropf. A wolf in s.'s clothing, ein Wolf in

Schafkleidern. To s. bite, bemausen. S. biter, der Mauser, Strauchdieb, Beutelschneider; *Shk. TN.* 2, 5. S. cot, s. fold, die Schafhürde. S. fagg, s. louse, die Schaflaus, Hippobosca ovina. S. fescuegrass, Schafschwingel, kleiner Bocksbart, Festuca ovina. S. hook, der krumme Hirtenstab, Schäferstab. S. master, der große Schäfer, Besitzer einer Schäferei. S. rot, das Schafsterben, die Schafseuche. S-'s dock, s-'s sorrel, der Schafampfer, kleine Sauerampfer, Rumex acetosella. S-'s dung, der Schafmist. S-'s eye, (doch wol von schief, daher) scheuverliebter, verschämter Blick. To cast a s-'s eye at one, einen sehnlich anblicken. S-'s-head, der Schafskopf. S. shears, Wollscheren. S. shearing, die Schafschur. S. skin, das Schafsfell. S-'s-pluck, das Geschlinge von einem Schaf. S-'s redding, Roth zum Schafzeichnen. S. walk, die Schafweide, Schafhut.

Shéepish, schihpisch, schafmäßig; fromm, einfältig, schüchtern, blöde.

Shéepishly, schäfisch, einfältig, schüchtern.

Shéepishness, das schäfische Wesen, die Einfalt, Schüchternheit.

Shéer, schihr, (angels. *scire, scer,* isl. *skyr,* niederf. schyr, glatt, eben, lauter, rein, klar, hell, daher Schiertuch, eine Art lockeres und klares Kammertuch, verw. mit to scour, w. s. In der letzten Bedeutung entspricht es dem ἀναχερω, ἐπιχερω, ἐγχρω), hell, lauter, klar, *Shk. Rb.* 5, 3.; rein, bloß, schier; dünn, zart; auf einmal, schnell, plötzlich, gänzlich.

to Shéer, schihr, (s. to shear), scheren, theilen; schwanken, wanken; seitwärts wegsegeln, fortgehen, entwischen. To s. home, sich heim trollen. To s. off, davon wischen, sich trollen.

Shéerhook, schihrhuhk, der große eiserne Haken.

Shéering, schwankend; entwischend; das Schwanken; Entwischen.

Shéers, schihrs, s. shears.

Shéet, schiht, (gehört zu χεω, χυω, also schütten, gießen, Guß, und hat den Begriff des Auseinandergehens, söhlig Sichverbreitens, daher muß es urspr. das flach Ausgebreitete bedeutet haben, den Ueberzug, die Schicht, was wol gar anklingt, die Lage von allerlei Dingen), die Platte, das dünne Stück; Stück Leinwand; Betttuch; der Bogen (Papier); die Schote, Segelleine; ein junges Schwein (Remnich). S. of fire, der Feuerguß, Feuerschuß, Feuerklump; *Shk. KL.* 3, 2. In s-s, (ein Buch in Bogen) ungebunden. S. anchor, der größte Anker, Hauptanker. S. copper, Kupferblech.

to Shéet, überziehen, bedecken, *Shk. AC.* 1, 4.; mit Betttuch versehen, überziehen, in ein Tuch schlagen; *Shk. H.* 1, 1.

Shéeting, schihting, überziehend; das Ueberziehen; der Ueberzug, die Leinwand zu Betttüchern.

Shékel, schihk'l, (hebr. ein Gewicht von einem Lothe, ausgeprägt nach unserm Gelde gegen 16 Groschen), der Sekel.

Shéld, schellð, verschossen. (?)

Shéldafle, schelðäff'l, der Finke.

Shéldrake, schellðrehk, (vom suffolk. sheld, gefleckt), der Kreuzschnabel, Anas tadorna.

Shélf, schellf, (scheint urspr. mit καλυπτω, Gefäß, also καλυβω, καλυπτω, καλυφω, zusammengez. γλυφω, aushöhlen, verw. und also überh. etwas Hohles, Deckendes, Insichaufnehmendes bedeutet zu haben, s. auch shell. In der zweiten Bedeutung gehört es zu shallow, w. s.), das Brett, der Sims; die Bank, Sandbank; harte Erdoberfläche (im Bergbau).

Shélfy, (s. shallow), voller Sandbänke, untief, felsig.

Shéll, schell, (s. scald, scale, shallow. Auch χελυς klingt hinein, wie Schall in der Bedeutung Bombe), die Schale, Rinde, Hülse; das Blatt, Aeußere; Schildkrot; die Leier; Carcasse, Bombe, Sprengkugel; das Zimmerwerk, die bloßen Wände, wie sie aus des Baumeisters Händen kommen; die Flügeldecke. S. almonds, Knackmandeln. S. bark walnut tree, die graue Wallnuß. S. apple, der Kreuzschnabel, Kreuzvogel. S. duck, eine Art wilder Enten. S.-fish, das Schalthier, wie der Krebs, Hummer, die Auster. S. gold, das Muschelgold. S. marble, Muschelmarmor. S. silver, das Muschelsilber. S. snail, die Schalschnecke. S. toothed horse, ein Pferd, das vom fünften Jahre bis in sein Alter, ohne künstliche Nachhülfe die Zahnbohne, oder Zahnkennung behält, und so im zwölften, oder funfzehnten noch wie ein kaum sechsjähriges aussieht. S. work, das Muschelwerk.

to Shéll, schälen, die Schale abwerfen, aushülsen; abfallen, abschelfern.

Shélled, schälte, schelferte ab; geschält, abgeschelfert. One s., einschalig.

Shélling, schälend, abschelfernd; das Schälen, Abschelfern.

Shélly, schelli, schälig, schalen- oder muschelreich, mit Schale, wie Schale, voller Schalen.

Shélter, schellter, die Bedeckung, das Obdach; die Beschützung, der Schutz, Schirm, die Freistätte, der Zufluchtsort, die Sicherheit, Herberge, Wohnung.

to **Shélter**, (verw. mit dem skand. *skyla*, *skiule*, decken, so mit Schild, Schale, Hülle, Hülse, καλύπτω etc.), decken, sichern, schirmen, schützen, herbergen, aufnehmen; Schutz suchen. To s. one's self, Zuflucht nehmen.

Shéltered, schelterd, schirmte, beherbergte; geschirmt, beherbergt.

Shélterer, der Schirmer, Schützer, Beherberger.

Shéltering, schirmend, herbergend; das Schirmen, Herbergen.

Shélterless, ohne Obdach, ungeschirmt, schutzlos.

Sháltie, (schott., angeblich von Shetland), ein kleines Pferd.

Shélves, schellw's, (s. shelf), die Bretter, Gesimse; das Büchergestell; die Bänke, Sandbänke.

Shélving, schellwing, abhängig, abschüssig, sich neigend; der Abhang.

Shélvingness, die Abhängigkeit, Abschüssigkeit.

Shélvy, s. shelfy.

to **Shénd**, schennd, (vgl. shandy), schänden, beschimpfen, schelten, rauh behandeln; verderben, zu Grunde richten; unterdrücken; übertreffen.

Shént, schennt, schändete, schalt, behandelte rauh, *Shk. MH.* 1, 4. *TN.* 4, 2. *Co.* 5, 2. *TC.* 2, 3. *H.* 3, 2.; geschändet.

Shépherd, schepperd, der Schafhirt, Schäfer, Hirt. S-'s-cloak, der Zipfelpelz. S-'s cress, die Steinkresse, das Gänsekraut, Iberis nudicaulis. S-'s-dog, der Schäferhund. S-'s-needle, das Nadelkraut, der wilde Kerbel, Scandix pecten. S-'s-purse, die Hirtentasche, das Täschelkraut, Thlaspi bursa pastoris. S-'s-rod, die Kardendistel, Dipsacus pilosus. S-'s weatherglass, das Gauchheil, Anagallis arvensis. (weil sich die Blüthen bei trocknem Wetter öffnen, bei feuchtem schließen).

Shépherdess, schepperdeß, die Schäferin, Hirtin.

Shépherdish, schepperdisch, schäferhaft, hirtenmäßig.

Sherbét, scherbett, (arab. *sharbat*, pers. *sherbet*, verw. mit ῥοφάω, ῥοφέω, ῥοβῶ, *sorbo*, *sorbeo*, schlucke, schlürfe), das Sorbet, die Limonade.

Shérd, s. shard.

Shériff, scherrif, unrichtig auch shrieve, (angels. *scyre gerefa*, urspr. die Schreiber der Grafen, deren Civilgeschäfte sie besorgten und deren Stellvertreter sie waren. Allmälich kam die ganze Leitung des Civilgeschäfts an sie, sie wurden von den zu Kriegsbefehlshabern aufgestiegenen Grafen zu Civilstatthaltern in den Shiren erhoben, besonders da sie ein peinliches Gericht (tourn) und ein Civilgericht (country court) im Namen des Königs hielten. Jetzt sind sie ungefähr Präfecten, oder Kreisvorstände, ohne jedoch mit Policei und innerer Verwaltung der Gemeinden und der Grafschaft, die den Friedensrichtern zustehen, sich befassen zu dürfen, s. Cottu-Hohenthals peinl. Rechtspflege und Geist der Reg. in Engl. S. 92 ff.), der Landrichter, Scherif, Landvogt. High s., Großvogt (hoher Beamter zu Förderung der Gerichtsbarkeit in den verschiedenen Landpflegen und Grafschaften in England). S-'s ball, (volkspr.) die Hinrichtung. S-'s bracelets, Handschellen. S-'s hotel, ein Gefängniß. S-'s picture frame, der Galgen.

Shériffalty, **shériffdom**, **shériffship**, **shériffwick**, scherrifálti, scherrifdom, scherrifschip, scherriwick, das Scherifsamt, die Landrichterstelle; Gerichtsbarkeit eines Scherifs.

to **Shérk**, (volkspr.) umgehen, vermeiden, nicht beobachten; hänseln, foppen.

Sherris, **shérrissack**, **shérry**, **shérrysack**, scherris, scherrisäck, der Xereswein, Xeressect.

Shew, to **show** etc., s. show, to show etc.

Shide, scheihd, (s. sheath), das Brett, Scheit.

Shie, s. shy.

Shield, schihld, (s. to shelter), der Schild; Schutz, Schirm. S.-bearer, der Schildträger, Waffenträger.

to **Shield**, bedecken, beschirmen, beschützen; abhalten. God s., Gott behüte! To s. the cold, sich gegen die Kälte verwahren.

to **Shieve**, schihw, schief gehen, sich links wenden.

Shift, schifft, (s. das Zeitwort), die Schicht; der Behelf, *Shk. Al.* 4, 1., das Hülfsmittel, Nothmittel, die Nothhülfe, der Nothbehelf; die Mühe, der Versuch, *Shk. hHd.* 2, 2; die Ausflucht, Nothlüge; List, Kri-

gerei, der Kunstgriff, Rank; das Weiberhemd; *Shk. cHf.* 3, 2. To make s., sich helfen, sich durcharbeiten. To make s. with any thing, sich mit allem behelfen. I can make s. without it, ich habe es nicht so gar nöthig. To make s. to live, sich um sein Brot bemühen. I must make s. elsewhere, ich muß mich anderswo umsehen. I will make s. to do it, ich will mir alle Mühe darum geben. I shall make hard s., but I shall compass it, was es mich auch kostet, ich werd' es doch erlangen. To put one to his s-s, es einem sehr schwer machen. He is put to his last s-s, er ist aufs äußerste gebracht. Being put to a new s., da er sich in neuer Verlegenheit befand.

to Shift, (verw. mit lat. *vices*, samsk. *pakscha*, celt. *faig*, also wechseln, auf einander folgen, wie bei Ulphila *wiko*, die Reihe, Folge. So spielte es denn in *sequor*, von ἕπομαι, das auch ἵκομαι, ἥκω wird, ich gehe, bewege mich, wovon das teutsche schicken. Schicht ist also nur Gutturalform, shift Labialform. Wechseln ist auch kehren, umkehren, wenden, daher to s. dasselbe. Ferner ist kehren, umkehren, sich umwenden, also fliehen, daher to s., Ausflüchte brauchen, und so ist es wieder verw. mit σκηπτειν, σκημπτειν, σκιπτειν, σκιμπτειν, σκηπτειν, σκαμβειν, ital. *scampare*, *schifare*, s. to scamble, to scamper, to eschew, *échapper*), ändern, verändern, umändern; an einen andern Ort bringen, versetzen; eine andere Lage geben; wegschaffen, von sich schaffen; schieben, wegschieben; (die Kleider, Wohnung) wechseln, umziehen; den Ort verändern, sich fortbewegen; sich ändern, sich verändern, sich umändern; sich umziehen, sich umkleiden; sich aufhelfen; wenden; sich helfen, zu Mitteln schreiten, sich loswickeln; sich entlügen, Ausflüchte brauchen, List anwenden, Sorge tragen, Sicherheitsmaaßregeln brauchen. We cannot s., uns fehlt Hülfe, wir stecken darin, wir können nicht entkommen, uns nicht heraushelfen. To s. one's cloths, andere Kleider anziehen. To s. one's self, sich umziehen, andere Wäsche anlegen. To s. for one's self, für sich selbst sorgen, sich selbst helfen, sich aus dem Staube machen. To s. away, wegschieben, wegschnellen. To s. off, ausweichen, sich losmachen, davon kommen. To s. upon one, auf einen schieben, ihm andichten.

Shifted, schifted, wendete; schob; gewendet, geschoben.

Shifter, der Linksmacher, schlaue Fuchs, das Kniffgenie.

Shifting, schifting, wendend; schiebend; sich helfend; das Wenden; Schieben; Behelfen.

Shiftingly, listig, schlau, mit Behelfen; durch Wendungen.

Shiftless, ohne Behelf, nicht verschlagen; ohne Mittel, hülflos, aller Hülfsquellen beraubt.

Shilling, schilling, (von κελλειν, schellen, zerschellen, zerschlagen, angels. *scylan*, dän. *skille*, schwed. *skillia*, also eine Scheidemünze, wodurch die größere getheilt wird, dän. *skillmynt*, schwed. *skilliamynt*, frz. *chelin*, *escalin*), der Schilling Sterling, (wovon 20 ein Pfund Sterling, 21 eine Guinee ausmachen, also ungefähr 7 1/2 bis 8 Gr. Sächs.). A s. worth, für einen Schilling. A s. in the pound, fünf Procent.

Shill I-shall I, schillei-schällei, s. shall.

Shilpie, shilpit, (schott., von unserm schal), schal, fade, unschmackhaft (von gegohrenen Flüssigkeiten); kränklich an Farbe; die magere Kornähre.

Shily, s. shyly.

Shim, schimm, (von Schim, Schimmer, s. sham), der weiße Fleck; die Blässe; der Wolfram: ein Eisenerz. S. sham, die Lumperei, Kleinigkeit.

to Shimmer, (nord. *skimmer*), schimmern.

Shin, shinbone, schinn, schinnbohn, (s. shank, angels. *scyna*, gr. σκελος. Denn die flüssigen Buchstaben wechseln, vgl. skin, σκέλος, scald, shelf), die Schiene, das Schienbein. S. of beef, das Lendenstück.

Shine, schein, (verw. shim), der Schein, Glanz; das heitere Wetter.

to Shine, schein, scheinen, leuchten, glänzen; funkeln; anbrechen.

Shiness, scheineß, s. shyness.

Shingle, shing'l, (s. to scant), die Schindel, Dachschindel. S-s, kleine flache Steine, die man häufig an Seeufern findet; eine Art Rothlaufs oder wilden Feuers um die Lenden, die Gürtelkrankheit, (*cingulum*, *zona morbus*).

Shingler, der Schindelmacher.

Shining, scheining, scheinend, glänzend; das Scheinen, Glänzen.

Shiningly, glänzend, schimmernd. To look s., glänzen, schimmern, prächtig aussehen.

Shiny, scheini, scheinend, glänzend, hell; *Shk. AC.* 4, 9.

Ship, schipp, (σκαφη, σκαφος, σκυφος, skipper, ship, scapha; denn Trinkgefäße und Fahrzeuge sind immer einerlei Wort), das Schiff. To take s., zu Schiffe gehen. S. board, die Schiffsplanke; der Bord, das Schiff. On s. board, an Bord. S. boy, der Schiffsjunge. S. carpenter, s. wright, der Schiffszimmermann, Schiffbauer. S. man, der Seemann. S. master, der Schiffsherr, Patron. S. money, die Schiffsteuer. S. tire, ein Schifferhut mit einer Schärpe, die hinten herunterhing; *Shk. MW.* 3. 3. S.'s steward, der Proviantmeister.

to **Ship**, in das Schiff bringen, aufnehmen, bekommen; einschiffen, schiffen, fahren, zu Schiffe verführen. To s. away (off), wegschicken, verführen.

Shipped, schippt, schiffte ein, verführte zu Schiffe; eingeschifft, zu Schiffe verführt.

Shippen, (Schuppen, Schaube, s. sheaf), der Kuhstall.

Shipper, der Schiffer.

Shipping, einschiffend, verführend; das Einschiffen, Verführen; Schiffsheer, die Flotte. To take a s., sich einschiffen.

Shipwreck, schippreck, (s. wreck), der Schiffbruch; die Scheiter, Trümmer; Verunglückung, der Verlust. To make s., Schiffbruch leiden.

to **Shipwreck**, schippreck, scheitern, stranden, Schiffbruch leiden, verunglücken; Schiffbruch machen, an Strand werfen, verschlagen.

Shipwrecked, scheiterte, litt Schiffbruch; gescheitert, Schiffbruch gelitten, schiffbrüchig.

Shipwrecking, schippreking, scheiternd, Schiffbruch leidend; das Scheitern, der Schiffbruch.

Shire, schihr, (s. share. Nach dem Decimalsystem theilten sich die Dorfschaften in Zehntschaften, die Zehntschaften in Hundrede; von diesen hielten wieder mehrere zusammen unter einem Heretoch d. i. Herzog. Sie wurden mit bischöflichen Sprengelgränzen übereinstimmend begränzt und hießen Shires. Ihr oberster Beamter vertauschte in den letzten Zeiten der angelsächsischen Regierung seinen Namen mit dem eines Aldermans oder Earls), die Landeseintheilung, der Landesbezirk, die Grafschaft, Provinz. S. mote, (s. mote und moot), Gericht einer Grafschaft. To get in the s. what one loses in the hundred, mit der Wurst nach dem Schinken werfen.

Shirk, scherk, (s. shark), der Schmarotzer, Laur, Schnapphahn.

to **Shirk**, schmarotzen, lauern, herumtreten.

Shirt, schert, (verw. mit Schurz, Schürze, Gurt, Gürtel, angels. *gyrdel*, dän. *girdel*, engl. gird, ferner mit dem angels. *scrud*, Kleidung; engl. shroud, isl. *skirta*, Hemd, cambr. *crys*, hebr. *chagar*, gürten, *chagor*, Gürtel), das Hemd, Mannshemd. S. of mail, das Panzerhemd. S. pins, Hemdnadeln. S. wire, Hemddraht. Near is my s., but nearer is my skin, das Hemd ist mir näher, als der Rock.

to **Shirt**, (wie ein Hemd) überwerfen, anthun, bedecken.

Shirtless, ohne Hemd.

to **Shit**, to shite, schitt, scheit, (χεζειν, von χεω, frz. *chier*), scheißen. S.-a-bed, der Bettscheißer. S. breech, der Hosenkacker. S. fire, der Eisenfresser, Donnerschmeißer.

Shit, shitten, schitt'n, geschissen; beschissen, besudelt, garstig, unflätig.

Shittenly, scheißig, unflätig, elend, lumpig.

Shittle, schitt'l, shuttle, (von schütteln, *cutere*, κοττειν, κεττειν), das Weberschiff; (volksspr.) der Schwindelkopf; windig, flüchtig. S. brained, s. headed, leichtsinnig, kopflos, windig. S. cock, das Federspiel, der Federball. S. come-shites, die Narrenspossen, dummen Fratzen.

Shive, scheiw, alt sheeve, (isl. *skifa*, ein Brettchen, eine Platte; von *skifi*, zerschneiden, auseinanderschneiden, angels. *sceafan*, verw. mit to shave, w. s.), die Scheibe, Schnitte, der Span; die dünne Platte, das Blech.

Shiver, schiwwer, (spielt in Schiefer, also schieben, in das niedersächs. Scheve, Hanf- und Flachsabgängsel, also schaben, ferner in to quave, quaver, quiver, w. s., span. *quebrar*, *quebrantar*), das Stück; die Krume; Trümmer, der Splitter; Schauer, Anfall.

to **Shiver**, schiwwer, schauern, schüttern, zittern; in Stücke werfen, zerschlagen, *Shk. KL.* 4. 6, zerbrechen, zermalmen, zertrümmern; zerfallen, zerschellen.

Shivered, schauerte; zerbrach; geschauert; zerbrochen.

Shivering, schiww'ring, schauernd; zerschlagend, zerbrechend, zertrümmernd; das Schauern, Zerschlagen, Zerbrechen, Zertrümmern. S. fit, der Fieberschauer.

Shivery, schiww'ri, brüchig, krümlich, locker, mürbe.

Shoad, shoadstone, schohd, (ob von χεω, χοω, χωννυμι), eine Ar-

schwärzlicher Eisenstein, über und unter der Erde in Geschieben; die Graupen (im Bergbau), Zinngraupen.

Shóal, schohl, (s. scull und shallow). der Schwarm, Haufe, Zug, die Menge; Sandbank, Untiefe, *Shk. M.* 1. 7., wo bank and shoal of time; *Hh.* 3. 2., wo depths and shoals of honour; voller Sandbänke, untief, seicht.

to **Shóal**, wimmeln, sich drängen; untief werden, seicht seyn.

Shóaliness, schohlineß, die Untiefe, Seichtigkeit; Menge Sandbänke, Versandung.

Shóaling, wimmelnd; untief; das Wimmeln; die Untiefe. Here is good s., hier ist gut Ankerwerfen.

Shóaly, voller Untiefen, seicht, versandet.

Shóar, s. shore.

Shóat, schoht, s. shoot, shot, der Frischling, das junge wilde Schwein.

Shóck, schock, (einmal unser Schock, von sechs und dem alten *tug*, *δεκα*, *decem*, also 6 × 10 = 60. Daher *thuodoc*, *zweedech*, 2 × 10 = 20. woraus Stiege s. score; dann s. shag; endlich von choc. verw. mit to chuck, kick, shog). die Mandel, der Haufe Garben; der zottige, rauche Hund, Pudel; das Zusammenstoßen, Zusammenschlagen; der Zusammenstoß, Stoß, Schupp, Ansturz, Kampf, Anfall, Angriff; die Beleidigung, das Aergerniß, der Anstoß, Verdruß.

to **Shóck**, (s. das vor.), in Mandeln setzen; heftig stoßen, anstoßen; angreifen, bekämpfen, sich schlagen; Anstoß geben, Verdruß machen, Widerwillen; Ekel einstößen.

Shócking, schocking, stoßend; angreifend; anstößig; heftig; arg, ärgerlich; das Stoßen; Angreifen.

Shóckingly, ärgerlich, anstößig.

Shód, **shódden**, schodd, schodd'n, beschuht, beschlagen.

Shóe, schuh, (*συκχος*, *soccus*; die alte Mehrzahl shoon b. *Shk. bHf.* 4. 2.), der Schuh; das Hufeisen. Every s. fits not every foot, man kann nicht alle Schuhe über einen Leisten schlagen; Eines schickt sich nicht für Alle. To throw an old s. after one, (ein alter abergläubiger Brauch, wenn man einem Glück wünschte, wo man ihm einen alten Schuh nachwarf), einem Glück zu einem Vorhaben wünschen. S. bills, Schusterzwecken. S.-black, s.-boy, der Schuhputzer. S. chapes, Schuhschnallenbügel. S. clout, der Schuhwisch. S. knippers, Ledergangen mit Hammer. S. knives, Schustermesser. S. lasts, Schuhleisten. S. shapes, Schuhblätter. S. leather, das Schuhleder. To save s. leather, die Schuhe schonen, einen Gang sparen. Sprüchw. As honest a man as ever trod upon a sh. l., ein grundehrlicher Mann. S. maker, der Schuster. To be in a s-'s stocks, enge Schuhe anhaben, (volksspr.). S. stamps, Schuhstempeleisen. S. tassels, Schuhquästchen. S. vamps, Vorschuhleder zu Schuhen. S. strap, s. string, s. tie, das Schuhband, der Schuhriem. S. making, das Schuhmachen. Schustern. S. making trade, die Schusterei.

to **Shóe**, schuh, schuhen, beschuhen; mit Hufeisen versehen, beschlagen; (den Boden mit etwas) belegen, überdecken.

Shóeing, schuhing, schuhend, beschlagend; das Beschuhen, Beschlagen. S. hammer, der Niethammer. S. horn, der Schuhanzieher, das Schuhhorn, der Anzieher; Packesel, Kuppler; *Shk. TC.* 5. 1.

Shóg, schogg, (s. shock), der Stoß, Anstoß, Schupp.

to **Shóg**, stoßen, anstoßen, schüttern.

Shóle, **shóling** etc., s. shoal, shoaling etc.

Shóne, schohn, schien, glänzte; geschienen, geglänzt; glänzend, licht; von to shine.

Shoo, s. shoe.

Shóok, schuck, schüttelte, erschütterte; geschüttelt, erschüttert; von to shake; amerikanisches Stabholz.

to **Shóot**, schuht, (verw. mit dem angels. *sceotan*, *scytan*, *pro-jicere*, *ejicere*, *ἀϊσσειν*, und *χεειν*, *χυειν*, *χευειν*, vgl. to send, shed), schießen, abschießen; abfeuern, anschießen; ausschießen, ausschlagen, aufschießen, schossen, treiben; vorwärts drängen, sich schnell bewegen; dringen, fliegen, fahren; schnellen, treffen, stoßen; zusammenfügen, zusammenstoßen, abstoßen, abhobeln; anschießen, sich bilden; schnappen, nachlassen, abspannen; schütten, niederlassen; prickeln, stechen; sich dehnen, sich erstrecken. To s. to death, erschießen. To s. a joint, eine Ruth ausstoßen. To s. a mast, den Mast niederlassen. To s. a cart, einen Karren stürzen. To s. a bridge, unter einer Brücke durchfahren. To s. at, nach — schießen. To s. out (from), ausschießen, sich zertheilen. To s. up, aufschießen. To s. forth, sich erstrecken. To s. off, losschießen.

Shóot, das Schießen, der Schuß; Schößling, Sproß; das Ferkel,

(s. shoat, shot). To make a s., schießen.

Shooter, schuhter, der Schießende, Schütze.

Shooting, schießend; treibend, schossend; das Schießen; Treiben, Schossen; der Schuß, Schößling. To go a s., schießen, jagen gehen. S. star, die Sternschnuppe. S. stick, die Schießstecken.

Shóp, schopp, (angels. sceoppa, σκεπας, σκετος, σκετη. Schoppen, Schuppen, frz. échoppe, verw. mit cabin, cabern, w. s.), der Laden, Kaufladen, Kramladen, die Bude; das Handelzimmer, Geschäftzimmer; die Werkstäte, Wohnung. S. board, der Werktisch. S. book, das Ladenbuch, Rechnungsbuch. S. boy, der Ladenbursch. S. keeper, der Krämer, (volksp.), Ladenhüter. S. keeping, die Krämerei. S. lift, s. lifter, der Ladendieb. S. lifting, die Ladendieberei. S. man, der Ladenwärter, Ladendiener; Krämer. S. mate, der Ladengefährte.

Shórage, schohredsch, das Ufergeld, Uferrecht.

Shóre, schohr, shor; v. to shear.

Shóre, schohr, (σχερος, χερσος, χερσος für ξερος, also das Trockne, Beste, die Beste. Ob dahin auch die zweite Bedeutung — isl. skorda, Stütze, — zu beziehen, — to s. up, könnte wol seyn ins Trockne bringen, also decken, schützen, fig. unterstützen, — oder ob es dann ebenfalls fig. zu Scheuer gehöre, mag ich nicht entscheiden. In der dritten Bedeutung scheint es zu σκωρ zu gehören), das Ufer, Gestade, die Küste; Strebe, Stütze; der Canal, Graben, Schmutzgraben, die Abzucht. S. bird, die Uferschwalbe, Rainschwalbe, Hirundo riparia.

to Shóre, stützen; ans Ufer setzen, aussetzen, (letzteres veraltet!) To s. up, unterstützen.

Shóred, stützte; gestützt.

Shóreless, schohrleß, uferlos, ohne Ufer.

Shóreling, shórling, schohrling, schahrling, (v. to shear), das geschorne Schaf; Fell eines geschornen Schafs.

Shórn, schahrn, geschoren, beraubt, baar; v. to shear.

Shórt, schahrt, (angels. sceort, κυρτος, curtus, böhm. krotky, teutsch) kurz, nahe; eingeschränkt, enge, klamm; zähe; mürbe, brüchig; in Mangel, fehlend, knapp, sparsam, genau; die Kürze, der Inbegriff. To be (come, fall) s. of, nicht hinlänglich seyn, nicht zureichen, nicht ganz umfassen, nicht völlig erreichen, nicht ganz angemessen seyn, nachstehen, nachgeben, nicht so weit seyn, zu kurz kommen. To stop s., plötzlich inne halten, nicht weiter gehen, aufhören, stehen bleiben. To be s. of money, nicht bei Kasse seyn. I am but one degree s. of happiness, mir fehlt nur Eine Stufe zur Glückseligkeit. To keep s., eng halten, nicht genug geben. To strike s., fehl schlagen, sich verschlagen. To turn s., nicht fortkommen können. To be s. with one, to take one up s., einen kurz abfertigen, einen anfahren; einen verkürzen, in seinen Entwürfen hindern. To speak s., die Worte verschlucken. In s., kürzlich. The s. on't is, die Sache ist kürzlich diese. S. breath, die Engbrüstigkeit. S. breathed, s. winded, engbrüstig. S. hand, die Abbreviatur, Geschwindschreibekunst, flüchtige Hand. S. hand writer, der Geschwindschreiber. S. lived, kurz dauernd, hinfliegend. S. rib, die kurze Rippe. S. shank, s. start, der Apfel mit kurzem Stiel. S. sight glasses, Ferngläser. S. sighted, s. of sight, kurzsichtig. S. sightedness, die Kurzsichtigkeit. S. waisted, kurzleibig. S. winged, mit kurzen Flügeln, beschnitten.

to Shórten, schahrt'n, kürzen, abkürzen, verkürzen; einkürzen, einschränken, verengen; stutzen, beschneiden; kurz werden, abnehmen.

Shórtening, schahrt'ning, kürzend, abnehmend; das Kürzen, Abnehmen.

Shórtly, kurz, kürzlich, bald.

Shórtness, die Kürze, Enge, Nähe, Gedrungenheit; Unzulänglichkeit, Mangelhaftigkeit. S. of breath, die Engbrüstigkeit.

Shórtned, kürzte, nahm ab; gekürzt, abgenommen.

Shórtning, s. shortening.

Shóry, schohri, strandig, des Ufers, an der Küste liegend.

Shót, schott, schoß; geschossen; v. to shoot.

Shót, schott, s. to shoot, das Schießen, der Schuß; die Schußweite, Ferne; Bleikörner zum Schießen, der Hagel, das Schrot, die Kugel; Zeche; das Spanferkel. S. of a cable, (Nautik), die Zusammensplissung zweier Ankertaue. Sheet s., das Pflichtankertau. Small s., der Schrot. Great s., die Kugeln. Cannon s., die Kanonenkugel. Within cannon s., innerhalb eines Kanonenschusses. A bow s., einen Bogenschuß weit. To make s. of a business, ein Geschäft zu Ende bringen. S. bags, Schrotbeutel. S. belts, Schrotgürtel. S. free, zech-

frei, schußfrei, vest, unbeschädigt. S. gauges, Kugellehren. S. pouch, die Jagdtasche.

Shóte, schoht, die Alose, Schade.

Shótten, schott'n, (s. to shoot), gelaicht, ausgeleert, mager; geronnen. S. herring, der Schußhering; *Shk. aHd.* 2. 4.

Shóve, schoww, der Schub, Stoß. S. groat shilling. 6. *Shk. bHd.* 2. 4., eine Marke, oder Stein im Beilkespiel.

to Shóve, schoww, (vgl. scoop, to shift), schieben, wrickeln, mit einer Stange fortstoßen. To s. along, fortschieben. To s. off, abstoßen.

Shóved, schob; geschoben.

Shóvel, schoww'l, (vgl. scoop, shove, shuffle, shift), die Schaufel, Schippe. (Volksspr.) To be put to bed with a s., begraben werden. To be fed with a s., ein weites Maul haben. S. board, das Beilkespiel, die Drucktafel. Edward s. boards. 6. *Shk. MW.* 1, 1.: Silbermünzen (von Eduard 6.) im Beilkespiel. S.-net, das Schlagnetz; lange Garn.

to Shóvel, schaufeln, aufschaufeln, häufen.

Shóvelard, shóveller, schowwlerd, schowwler, die Löffelgans, der Pelican, Anas clypeata.

Shóver, schowwer, der Schiebende, Fortschieber.

Shóugh, schogk, (s. shag, shock, welches nur andere Schreibungen), der Pudel; *Shk. M.* 3, 1.

Should, schudd, (von shall, wird von irgendwie bedingter Handlung gebraucht), sollte, würde. I s. do that, ich sollte das thun. S. I do that, wenn ich das thäte.

Shoulder, schohlder, (angels. *sculdor, scyldre*, von *skyla*, decken, also verw. mit *scapula*, frz. *épaule*, shield, w. s., teutsch) die Schulter, Achsel; der Bug, das Vorderviertel. S. of mutton, die Hammelbrust. S. of a pin, der Nadelknopf. S. belt, das Schultergehenk, Wehrgehenk. S. blade, s. bone, das Schulterblatt. S. clapper, der Schulterschläger, trauliche Bekannte; Schmeichler; Häscher. S. dab, der Packan, Häscher. S. grafting, das Pfropfen in die Rinde. S. knot, die Schulterschleife; das Achselband. S. piece, das Schulterstück. S. shotten, buglahm. S. slip, die Verrenkung der Schulter. S. straps, Hosenträger.

to Shoulder, schultern, auf die Schulter nehmen, werfen, aufschultern; die Schultern drücken; schuppen, stoßen, drängen. To s. up, den Rücken halten, vertheidigen, anfeuern, loben.

Shouldered, schohlder'd, schulterte; drängte, stieß; nahm auf; geschultert; gedrängt, gestoßen, *Shk. Rc.* 3. 7.; aufgenommen; mit Schultern, schulterig. Broad-s., breitschulterig.

Shouldering, schulternd, aufnehmend; drängend, *Shk. aHf.* 4. 1.; das Schultern, Aufnehmen. S. piece, der Kragstein.

Shout, schaut, (verw. mit to send, to shed, *jeter*), der laute Ruf, Zuruf, das Vivat, Freudengeschrei, Geschrei, Gejauchze.

to Shout, laut schreien, vor Freuden schreien, jauchzen.

Shouter, schauter, der Schreier, Jauchzer, Rufer.

Shouting, laut schreiend, jauchzend; das Lautschreien, Jauchzen.

Shów, schoh, show, (s. das Zeitwort), die Schau; das Schauspiel, Gepränge, der Glanz, Schein, Anschein, das Ansehn, der äußere Schein, die Scheinbarkeit, Ansehnlichkeit; das Scheinbild, die Darstellung. To make a fine s., prächtig aussehen. To make s. of, mit etwas prunken, sich brüsten. On s., zu besehen. To set to s., zur Schau legen. S. bread, das Schaubrot. S. place, der Schauplatz.

to Show, shew, schoh, (Θαω, äol. Θαυω, σκοπευω, und das hebr. *chasah*, versetzt, sind verw.), schaustellen, zur Schau bringen; zeigen, weisen; beweisen, erweisen; bekannt machen; den Weg zeigen, führen; erzeigen; sich zeigen; ein Ansehen haben, scheinen. To s. mercy to one, einem Gnade erzeigen. To s. tricks, Streiche spielen, Possen treiben. To s. one a pair of heels, (volksspr.) das Hasenpanier ergreifen, ausreißen. To s. forth, bekannt machen, verkündigen. To s. in, einführen. To s. up, herausführen. To s. upon, fühlen lassen.

Shówer, der Zeigende. S. of tricks, der Taschenspieler.

Shówer, schauer, (s. das folg.), der Schauer, Guß, Regen, Hagel; Zufluß, die Menge, der Ueberfluß. S. bath, ein Tropfbad.

to Shówer, (von χεω, also mit shed verw.), regnen, gießen, hageln; begießen, überschütten. To s. down, niederströmen, herabschütten.

Shóweriness, schaurineß, das Regenhafte, Regenwetter.

Shówery, schau'ri, regnicht, naß. S. weather, das Regenwetter.

Shówing, zeigend; führend; das Zeigen; Führen.
Shówish, schohisch, scheinbar, prächtig, glänzend.
Shówl, schohl, shówling, wären doch nur andere Schreibung für shoal, shoaling.
Shówn, schohn, gezeigt; bewiesen; geführt.
Shówry, s. showery.
to Shrág, schrägg, (andere Form für shred, shread, shroud, hebr. *sarath*, sich Einschnitte machen, sich zerreißen, angels. *screadan*, niedersschraden, schroten, zerschneiden, zermalmen; daher shred, niedersSchrötel, volksspr. Spottname für Schneider, ital. *sgretolare*, zerstoßen, zerhacken), verschneiden; entmannen, entgeilen.
Shránk, schränk, schrumpfte, zog ein, nahm ab; v. to shrink.
to Shréd, to shreád, schredd, schneiden, schneiteln, schnitzeln, abhauen, setzen.
Shréd, das Schnittchen, der Schnitzel, Lappen, Fetzen; *Shk. H.* 3. 4. wo shreds and patches; *Co.* 1. 1. S-s of cloth, (niedersf. Schrateln), die Abgänge vom Tuch.
Shréd, schnitt, schnitzelte; geschnitten, geschnitzelt.
Shrédding, schredding, schneidend, fetzend; das Schneiden, Fetzen; Schnitzel.
to Shréek, schrihk, s. to shriek.
Shréight, schreht, (landschaftlich?) der Mistler, die Schnarrdrossel.
Shreúd, schruhd, s. shrewd.
Shréw, schruh, (ist wol mit schreien eben so verw. als dies mit κραζω, aber auch κορος, χορος, γυρος, κυρτος, krumm, vielleicht auch κορη, ion. κουρη, dor. κωρη, das Mädchen, klingen hinein. Gehört nicht das angels. *syrfan*, betrügen, ebenfalls hieher, da es urspr. mit *pravare*, *pravum esse* erklärt wird? Die Verwandtschaft der Bedeutungen ist leicht. Shrewd ist das Particip von to shrew, welches beiwörtlich gebraucht wird), die Zänkerin, Widerbellerin, das böse Weib. S. mouse, die Spitzmaus, Sorex.
Shréwd, schruhd, zänkisch, boshaft; böse, schlimm, arg; listig, schlau, lose, verschmitzt; stechend, spitz; fein, häckelig, kitzlig. He had a s. bout of it, es hat ihm arg mitgespielt.
Shrewdly, boshaft, böse, arg; listig, lose, schlau; kitzlig, gefährlich; ungemein, überaus.
Shrewdness, die Schlauheit, List, Verschlagenheit, Arglist; der Muthwille; die Scharfsichtigkeit.

Shréwish, schruhisch, zänkisch, böse, heftig. To be s., zanken, schmälen.
Shréwishly, zänkisch, heftig.
Shréwishness, das Zänkische, die Heftigkeit; der Muthwille.
Shriek, schrihk, (s. das folg.), der Schrei, das laute Geschrei, Zeter. She gave a s., sie schrie laut auf.
to Shriek, (s. to cry, niedersschrichten, to screak, screech), schreien, kreischen, laut aufschreien, einen Schrei ausstoßen.
Shrieking, aufschreiend; das Aufschreien.
Shrift, schrift, (angels. *scrift*, Schrift, d. i. schriftliche Bußweisung, wie nach Jamieson die Beichtiger den Beichtenden gaben), die Ohrenbeichte; *Shk. RJ.* 4. 2. (Veraltet!)
Shrike, schreik, der Neunmörder, Würgengel, die Vergelster, Lanius.
Shrill, schrill, (alt shirl, shirle, verw. mit schrillen, κριζω, τριζω), scharf, hell, dröhnend, gellend.
to Shrill, gellen, schwirren, hell tönen.
Shrilling, gellend; das Gellen.
Shrilly, schrilli, scharf tönend, gellend, schwirrend.
Shrillness, das Gellen, Schwirren, der scharfe Ton.
Shrimp, schrimp, (gehört zu schrumpfen, rümpfen, krümmen, crimp, cramp, crump, crumple, frump, cringe, shrink, crinkle, w. s.), die Krabbe, Garnele; der Knirps, Zwerg; *Shk. LL.* 5. 2.
Shrine, schrein, (*scrinium*, vgl. screen, scrine), der heilige Schrein, die Blende; Capelle; das Reliquienkästchen.
Shrink, schrink, das Schrumpfen, Einschrumpfen; die Runzel; der Schauer.
to Shrink, (s. shrimp, eig. sich zusammenkrümmen, bes. vor Furcht, Schreck, Entsetzen, vgl. ῥικνος, ῥικνουμαι), zusammenschrumpfen, einschrumpfen, einlaufen, einfahren, zusammentrocknen; zurückfahren, erstarren, sich entsetzen, zittern, erbeben, zurückweichen, zurückbeben; einziehen, zucken, schauern; abnehmen, kleiner werden. To s. at, sich vor — entsetzen. To s. back, zurück starren. To s. from, nicht an wollen, abschaudern. To s. under, erliegen. To s. up, einschrumpfen, zucken.
Shrinker, schrinker, das Einschrumpfende, Abnehmende; der

Schauderer, Zitterer, Zuckende, Furchtſame, Haſe.

Shrinking, einſchrumpfend, erſtarrend, zuckend; das Einſchrumpfen, Erſtarren, Zucken. S. shrub, die Sinnpflanze, Keuſchheitsſtaude.

Shrite, ſchreit, ſ. shreight, der Miſtler, die Schnarrdroſſel.

Shrivalty, ſ. sheriffalty.

to Shrive, ſchreiw, (ſ. shrift), beichten; Beichte hören. (Veraltet!)

to Shrivel, ſchriww'l, (ſcheint mit σχιρος, ξηρος, alſo ξηρυω, ξηραινω verw., wovon unter shore, mithin eig. trocken, veſt werden und ſomit riſſig, bröcklich, faltig, ſchrumpflicht), falten, runzeln, zuſammenziehen, zerknittern; ſchrumpfen, einſchrumpfen, einlaufen, einfahren, runzlig werden.

Shrivelled, ſchriwwel'd, runzelte, fuhr ein; eingefahren, gerunzelt, runzlig.

Shriver, ſchreiwer, (ſ. shrift), der Beichtvater.

Shriving, beichtend; das Beichten.

Shroud, shrowd, (ſ. shirt), die Bedeckung, das Obdach; der Schutz; das Grabtuch, Sterbetuch, Leichentuch, Sterbekleid, *Shk. MD.* 5. 2. *RJ.* 4. 1.; die Segelleine, das Segel, die Wandleine, das Wandtau, ein Schnittling. Main s-s, die große Wand. Fore s-s, die Fockwand. Mizen s-s, die Beſahnwand.

to Shroud, bedecken, beſchützen; das Sterbekleid anziehen, in das Grabtuch legen; bekleiden, *Shk. TC.* 2. 3.; verhüllen, einhüllen, verbergen; *Shk. LL.* 4. 3.

Shrove, ſchrohw, (verw. mit to shrive, shrift), die Faſten. S. sunday, der erſte Sonntag in Faſten. S. tuesday, der Faſtendienſtag. S. tide, die Faſtenzeit.

Shrub, ſchrobb, (alt scrub, w. ſ., scrob, angelſ. *scrob*, verw. mit ῥαβδος, ῥωψ, *scirpus*; im zweiten Sinne kommt es mit shrimp überein. Im dritten mag es mit ῥοφεω, *sorbeo*, Sirup verw. ſeyn), die Staude, der Strauch, Buſch; Zwerg, das Kerlchen; ein Getränk von Citronenſaft, Zucker und Branntwein; kurzer virginiſcher Tabak, der wenig Rippen hat.

to Shrub, von Strauchwerk reinigen; (volksſpr., vermuthlich verw. mit to scrape, scar), abprügeln.

Shrubbed, ſchrobb'd, reinigte von Strauchwerk; prügelte ab; von Strauchwerk gereinigt; abgeprügelt.

Shrubbery, ſchrobberi, das Staudengewächs, Strauchwerk, Geſträuch, Luſtgebüſch.

Shrubbiness, ſchrobbineß, das Staudenartige, Strauchige, Strauchhafte.

Shrubby, ſtaudenartig; buſchig, ſtrauchig.

Shruff, ſchroff, (ſ. scruff), die Schlacke.

Shrug, ſchrogg, das Achſelzucken; *Shk. WT.* 2. 1. To give a s., die Achſeln zucken.

to Shrug, ſchrogg, (verw. mit shrink), zuſammenziehen, in die Höhe ziehen, zucken, einziehen; einſchrumpfen, beben; *Shk Co.* 1. 9. To s. one's shoulders, die Achſeln zucken.

Shrunk, ſchronk, (v. to shrink), ſchrumpfte ein, erſtarrte, zuckte; eingeſchrumpft, erſtarrt, gezuckt.

Shrunken, ſchronk'n, eingeſchrumpft, erſtarrt.

Shuck, ſchock, (= cod, w. ſ.), die Bohnenhülſe, oder Wallnußſchale.

to Shudder, ſchodder, (verw. mit κοττειν, κοττειν, ſchütteln, ſchüttern), ſchaudern, zittern, erbeben.

Shuffle, ſchoff'l, die Miſchung, das Gemiſch; die Liſt, der Kunſtgriff, Schneller. S.-board, ſ. shovelboard, das Spielbrett, die Beilketafel. S.-cap, das Hutſchütteln, (ein Spiel, wobei man Geld in einem Hute ſchüttelt).

to Shuffle, ſchoff'l, (ſchaufeln, alſo mit shove, shovel, beſonders aber mit shift verw., w. ſ.; vgl. das niederſ. ſchüffeln), miſchen, mengen, ſchütteln; karten, ſpielen, wegbringen; wackeln, mit kurzen, ſchleppenden Schritten einhergehen, grätſcheln, *Shk. aHd.* 3. 1.; helfen ſuchen, beſonders auf liſtige Weiſe, *Shk. Cy.* 5. 5.; Ausflüchte machen, Ränke brauchen, ſchnellen. You are to s., Sie miſchen die Karten. To s. in, einſpielen, einſchieben, auf ungebührliche Art hineinbringen, ſich eindrängen, einſtecken. To s. off, abſchieben, abſchütteln, abwerfen, *Shk. H.* 3. 1.; abfertigen, *Shk. TN.* 3. 3.; von ſich ſchieben, abwälzen, wegſchnellen. To s. on, fortwackeln. To s. up, auf verwirrte, unziemliche Art zu Stande bringen, veranſtalten, abkarten, einfädeln.

Shuffled, miſchte; kartete; wackelte; gemiſcht; gekartet; gewackelt.

Shuffler, ſchoffler, der Miſcher, Kartengeber; Abkarter, Ränkemacher.

Shuffling, miſchend; kartend; wackelnd; das Miſchen, die Vermiſchung, *Shk. H.* 4. 7.; das Karten; Wackeln; die Ausflucht, der Kunſtgriff, Winkelzug, das liſtige Ausweichen; *Shk. H.* 3. 3.

Shúfflingly, wackelnd, hin und her; mit Ausflüchten, unredlich, betrüglich.

to Shún, schonn, (angels. *scunian*, was mit dem fränk. *scuwan*, *scinhan*, *skien*, ital. *schifare*, engl. eschew, also scheuen, scheuchen verw., indem hier nur besonders der Lippenhauch eingeschoben und zusammengezogen erscheint, in den ersten Formen aber dafür n ist. Auch δειω, διω, διδω, διω gehören hieher, wie shy). meiden, ausweichen, scheuen, fliehen.

Shúnless, schonnleß, unvermeidlich, unausweichbar.

Shúnlessness, die Unvermeidlichkeit.

Shúnned, schonn'd, mied, floh; gemieden, geflohen.

Shúnning, meidend, fliehend; das Meiden, Fliehen.

to Shúnt, s. to shove.

Shúriot, schorriot, (landschaftlich verderbt aus chevreau, also ἐριφος, ἐριφη), die junge Ziege, das Zicklein.

to Shút, schott, (eig. schützen, holl. *schutten*, verw. mit *tueri*, *tutus*, vgl. scutcheon), schließen, zumachen, sperren, verschließen, verwehren; ausschließen; sich schließen, zugehen, geschlossen werden. To s. in, einschließen. To s. up, verschließen, einsperren, beschließen. To s. out (from), ausschließen, aussperren.

Shút, schott, schloß, sperrte, ging zu; geschlossen, gesperrt, zugegangen. We must get s. of him, wir müssen uns seiner entledigen.

Shút, das Schließen, Zuschließen; der Schluß, das Ende; die Schließung, Sperre; die kleine Oeffnung (die sich schließen läßt), das Schließlöchelchen; die Klappe; der Laden eines Fensters.

Shút, (verw. mit sow, w. s.), das Ferkel.

Shútter, schotter, der Schließer, Verschließer; Fensterladen, das Thürchen, die Klappe. S. bolts, Schubriegel. S. knobs and roses, Schiebladenknöpfe und Rosen. S. latches, Laufschlösser. S. screws, Fensterladenschrauben.

Shútting, schließend, sperrend; das Schließen, Sperren. S. of the day, die Abenddämmerung.

Shúttle, schott'l, (s. shuttle), das Weberschiff; der Schwindelkopf. S. cock, (s. shittlecock), das Federspiel, der Federball. S.-headed, windig, flüchtig, zerstreut.

Shý, schei, (s. to shun), scheu, schüchtern; ängstlich, zurückhaltend; pfiffig, schlau, *Shk. MM.* 3, 2. 5, 1.; behutsam, vorsichtig; argwöhnisch, eifersüchtig; kaltsinnig, fremd. To be s. of telling the truth, nicht mit der Wahrheit herauswollen.

Shýly, scheili, scheu, schüchtern, fremd, behutsam, argwöhnisch.

Shýness, scheineß, die Scheu, Schüchternheit, Fremdheit, das Zurückhalten, der Argwohn, die Behutsamkeit.

Sib, (schott., unser Sippe, verw. mit Saft), blutsverwandt.

Sibéria, ßibibria, Siberien.

Sibilant, ßibbilant, (*sibilans*), zischend.

Sibilátion, ßibbilehsch'n, das Zischen, der Zischlaut.

Sibyl, ßibbil, (urspr. nach Varro die Gottberathene, von σιος, f. Διος und βουλη, nach Riemer vielmehr von ἡβυλλιαω, jugendlich leidenschaftlich, wahnsinnig seyn), die Sibylle, Prophetin.

Sibylline, ßibbilein, sibyllinisch.

Sicamore, ßickämor, (συκομορος), der wilde Feigenbaum.

to Siccate, ßickeht, (*siccare*), trocknen.

Siccátion, ßickehsch'n, das Trocknen.

Siccific, ßikßiffik, (*siccus*, *facio*), trocknend, trocken machend.

Siccity, ßickßiti, (*siccitas*), die Trockenheit, Dürre.

Sice, ßeiß, (v. six), die Sechs (im Würfelspiel). S. point, alle sechs.

Sicilian, ßißillian, sicilisch; der Sicilier.

Sicily, Sicilien.

Sick, ßick, (siech s. sickle), krank; weh, übel; müde, überdrüssig. The s., die Kranken. To fall s., krank werden. It makes me s., mir wird weh davor. He is s. at heart, ihm ist schlimm. S. chamber, die Krankenstube. S. herrings, Hohlheringe.

to Sick, (siechen), kranken, krank werden.

to Sicken, ßick'n, (siechen), kranken, krank seyn, krank werden; siechen, vergehen, hinschwinden; müde seyn, ekeln; krank machen, entkräften, ausmergeln.

Sicker, ßicker, kränker, müder; (aus *securus*, unser) sicher, gewiß.

Sickerly, sicherlich, gewiß.

Sickish, ßickisch, kränklich, siech, unpaß, schwächlich.

Sickle, ßick'l, (von Sachs, s. saw), die Sichel. S. feather, die Schwanzfeder. S. wort, der kriechende Günsel, das Zapfenkraut, Ajuga reptans *L.*

Sickleman, sickler, (v. sickle und man), der Schnitter.

Sickliness, ßicklineß, die Kränklichkeit, Unpäßlichkeit.

Sickly, kränklich, unpäßlich; siech, kraftlos, schwächlich. To be s., kränkeln. S. time, die ungesunde Zeit.

Sickness, ßickneß, die Krankheit; Sucht, Siechheit, Schwächlichkeit; Uebelkeit. Great s., die Pest.

Sicory, ßickori, (κιχωριον), die Cichorie, Wegwart.

Side, ßeid, die Seite; Lage, Gegend; Partei; der Rand; lang, breit, (bes. bei Kleidern); *Shk. MA.* 3, 4. On this s. the Danube, diesseits der Donau. Water s., das Ufer. Sea s., die Küste. By one's mother's s., von der Mutter her. I give it on your s., ich erkenne es Ihnen zu. To speak on one's s., zu Jemands Bestem reden. S. bar, das Seitenstück. S. blow, der Schlag von der Seite. S. board, das Seitenbrett; der Nebentisch; die Faßdaube. S. box, die Seitenloge. S. face, das Profil, die Seitenansicht, das Halbgesicht. S. glance, der Seitenblick, das Anschielen. S. lays, frische Jagdhunde im Hinterhalt. S. lining, das Seitenfutter, die Oberstemme. S. long, s. ways, s. wise, seitling, seitwärts, der Quere. S. long glance, der Seitenblick, Querblick. S. saddle, der Quersattel, Frauensattel. S. scene, die Culisse. S. shoots, Nebenschößlinge. S. table, der Schenktisch. S. view, die Ansicht von der Seite. S-'s-man, der Nebenmann, Gehülfe, Assistent. S. wind, der Seitenwind; scharf.

to **Side**, auf der Seite seyn; auf derselben Seite seyn, Seite halten, sich lehnen, Partei nehmen, es halten. To s. against, gegen — seyn, das Widerspiel halten. To s. with, es mit — halten. All s. in parties, es sind lauter Parteien.

Sideling, der Rain, die Streife; seitwärts, der Quere.

Sider, ßeider, (s. cider), der Cider, Obstwein.

Sideral, ßiddiräl, (von *sidus*, pers. *sitareh*), sternig, gesternt, von den Sternen, von oben, himmlisch.

Siderated, von den Gestirnen verletzt, vom Wetter, von oben getroffen, geschlagen; vom Mehlthau verderbt, vom Reif erfroren, vom Schlage gerührt.

Sideration, ßidderehsch'n, der Brand, Mehlthau; Reif; Schlagfluß, die Lähmung.

Siderean, sidérial, s. sideral.

Sideromancy, ßidderommänßi, (σιδηρον, μαντεια), die Wahrsagung aus einem glühenden Eisen.

Siding, ßeiding, Partei nehmend, es haltend; das Parteinehmen, Halten; die Partei.

to **Sidle**, ßeid'l, wanken, wackeln; sich anschmiegen; auf der Seite liegen.

Sidling, wackelnd, sich anschmiegend; das Wackeln, Anschmiegen.

Siege, ßihdsch, (frz. *siége*, von ἕδω, *sedeo*), der Sitz; die Belagerung; der Stuhlgang; *Shk. Tp.* 2, 2. To lay s. to, belagern, zusetzen, anliegen.

Sieling, s. cieling.

Sieve, ßihw, (s. to sift), das Sieb. S. hoops, Siebreifen. S.-like, siebförmig. S. maker, der Siebmacher.

to **Sift**, ßift, (angels. *siftan*, schw. *sichtan*, σειειν, schütteln, seihen, vgl. to sile. Die zweite Bedeutung ist entweder fig., oder es gehört zu sehen), sieben, sichten, sondern; prüfen, untersuchen, erwägen. To s. out, ausforschen, ausholen.

Sifted, siebte; prüfte; gesiebt; geprüft.

Sifter, der Sieber, Reiniger; Prüfer; Absonderer.

Sifting, ßifting, siebend; prüfend; das Sieben; Prüfen. S-s, das Ausgesiebte, Siebmehl.

to **Sigh**, ßeih, (goth. *suck*, sass. suchten, angels. *sican*, *sicettan*, verw. to sub), seufzen, beseufzen. To s. after, nachseufzen, schmachten nach —.

Sigh, der Seufzer.

Sighing, ßeihing, seufzend; das Seufzen. S. lover, der blöde Schäfer.

Sight, ßeit, (von sehen, to see), die Sicht, Ansicht, der Anblick; das Sehen, Gesicht; die Gegenwart; Absehe, Fliege, das Korn (auf einem Schießgewehr), Visier; Auge. At s., auf Sicht. At first s., beim ersten Anblick. In s., vor Augen. To keep in s., nach — aussehen, nachtrachten. To come in s., zum Vorschein kommen. By s., von Ansehen. Out of s., aus den Augen. Out of s. out of mind, aus den Augen, aus dem Sinne.

Sighted, ßeited, mit Augen, sichtig, sehend. Dim s., blödsichtig. Open s., weit blickend. Quick s., scharfsichtig. Short s., kurzsichtig.

Sightfulness, die Klarheit, Deutlichkeit.

Sightless, ßeitleß, ohne Gesicht, blind; ungestalt, häßlich, unansehnlich; *Shk. KJ.* 3, 1.

Sightlessness, die Blindheit; Ungestalt.

Sightliness, ßeitlineß, die Wohlgestalt; Schönheit, Stattlichkeit.

Sightly, wohlgestalt; stattlich, *Shk. KJ.* 2. 1.; schön.

Sigil, ßidschil, (*sigillum*), das Siegel.

Sign, ßein, (*signum*), das Zeichen, Bild; Kennzeichen, Merkmahl; Denkmahl; Schild (an einem Wirthshause); der Wink, die Miene; das Wunderzeichen, Wunder; die Unterzeichnung, Unterschrift. To make s.-s, Zeichen geben, zuwinken. S. manual, das Handzeichen, die Unterzeichnung. S. post, die Gränzsäule, das Meilenzeichen.

to **Sign**, zeichnen, bezeichnen, andeuten; unterzeichnen; Zeichen geben, winken.

Signal, ßiggnál, das Signal, Zeichen, die Losung; ausgezeichnet, merkwürdig, groß.

Signality, ßignáliti, die Auszeichnung, Merkwürdigkeit.

to **Signalize**, ßiggnáleis', auszeichnen, ausheben, merkwürdig machen. To s. one's self, sich hervorthun.

Signalized, zeichnete aus; ausgezeichnet.

Signally, ßiggnáli, merkwürdig, vorzüglich.

Signalness, f. signality.

Signation, ßignehsch'n, die Bezeichnung; Losung, das Zeichen.

Signature, ßiggnátsch'r, (*signatura*), die Signatur, Marke, das Zeichen, Kennzeichen; die Unterzeichnung, Unterschrift (bei den Buchdruckern), die Bogenbezeichnung, Blattbezeichnung; die Aufschrift (bei den Arzeneien), das Gebrauchzettelchen; der Beweis.

Signed, ßein'd, bezeichnete, deutete an; bezeichnet, angedeutet.

Signer, der Bezeichner, Unterzeichner.

Signet, ßiggnet, das Handsiegel, Insiegel.

Significance, **significancy**, ßigniffikáns, ßigniffikánßi, (*significantia*), die Bedeutung, der Verstand; die Bedeutsamkeit, Kraft, der Nachdruck.

Significant, ßigniffikánt, durch Zeichen ausdrückend; bezeichnend; bedeutend, andeutend; bedeutsam, kräftig, nachdrücklich.

Significantly, bedeutsam, stark, nachdrücklich.

Significantness, die Bedeutsamkeit, Kraft, der Nachdruck.

Signification, ßignifikehsch'n, (*significatio*), die Bedeutung, der Sinn; die Andeutung, Bezeichnung.

Significative, ßigniffikátiw, bedeutend; bedeutsam, nachdrücklich.

Significativeness, die Bedeutsamkeit, Nachdrücklichkeit.

Significatory, das Bezeichnende, Zeichen, die Bezeichnung.

Signified, ßiggnifeid, bedeutete; bedeutet.

to **Signify**, ßiggnifei, (*significare*), bedeuten, anzeigen, andeuten; wichtig seyn. What does it s.? was ist daran gelegen?

Signifying, ßiggnifeiing, bedeutend, wichtig, nachdrücklich; das Bedeuten, Anzeigen.

Signing, ßeining, bezeichnend, andeutend; das Bezeichnen, Andeuten.

Signior, f. seignior.

Sik, sike, (nord., für such), solch.

to **Sike**, ßeik, (veraltet, u. schott., aber in activer Bedeutung), seufzen.

Sike, (angelf. *sic*, *sich*, schott. *sike*, *syik*, *syk*, isl. *sjik*), die Furche; Rinne, der kleine Bach.

Siker, ßicker, (f. sicker), sicher, gewiß.

Sikerly, sicherlich, gewißlich.

Sikerness, die Sicherheit, Gewißheit.

Sil, ßill, Silvester.

Sile, ßeil, (σολος; frz. *sale*), der Unflat, Schlamm, Koth. Nach Remnich ein junger Hering.

to **Sile**, (nord., goth. *sila*, hebr. *sakak*, gr. σηλια, τηλια, ein Sieb, von σειω, σαω, σαλλω), melken; seihen, durchseihen. To s. down, niedergeschlagen, gefällt werden, niedersinken.

Silence, ßeilens, (*silentium*, verw. mit *solari*, hebr. *schil*, *schaal*), das Schweigen, Stillschweigen; die Stille, Verschwiegenheit, Heimlichkeit. S.! stille da! Volkspr. Sprüchw.: S. in the court! the cat is pissing, von denen, die für Unbedeutendes Stille verlangen. To keep s., schweigen, stille seyn. To put to s., schweigen machen, zum Schweigen bringen, zur Ruhe bringen, den Mund stopfen.

to **Silence**, schweigen, schwichtigen, still machen, zur Ruhe verweisen; verbieten; suspendiren, auf eine Zeit absetzen.

Silenced, ßeilenßt, schwichtigte; geschwichtigt.

Silencing, ßeilenßing, schwichtigend; das Schwichtigen, die Verweisung zur Ruhe.

Silent, ßeilent, (*silens*), schweigend; still, verschwiegen, bei sich. Be s.! schweig! S. flute, (volt.) der Fisel.

Siléntiary, ßeilennschiári, der Verschwiegene; Schwichtiger, Verweiser zur Ruhe, Besänftiger.
Silently, ßeilentli, schweigend, mit Stillschweigen, still, heimlich.
Silentness, das Schweigen, die Stille, Verschwiegenheit.
Silésia, ßilihßjä, Schlesien; die schlesische Leinwand.
Silésian, schlesisch; der Schlesier.
Silicious, ßilischös, (von *cilicium*), aus Haaren verfertigt, hären.
Siliculose, ßilickjulohs, (v. lat. *silicula*), hülsig, voll Hülsen.
Siliginose, ßilidschinohs, (*siliginosus*), von feinem Weizen.
Siligo, ßilligo, der feine Weizen.
Siling dish, ein Durchschlag, Seihzeug, (s. to sile).
Siliqua, ßilliкwä, (lat.), die Schote, Hülse; der Karat.
Siliquose, siliquous, ßillikwös, hülsig, mit Hülsen.
Silk, ßilk, (angels. *seolc*, was einige für *sericum* nehmen, andere mit ἰλλας, καλως, *hâle*, pers. *silk* verw. achten. Das Erstere liegt näher), die Seide; seiden. S-s, Seidenzeuche. S. bine, eine Art Seidenzeuchs. S. stuff, der seidene Zeuch. S. stockings, die seidenen Strümpfe. S. dier, der Seidenfärber. S. hat, seidener Patenthut. S. man, s. mercer, der Seidenhändler. S. shag, der feinste kameelhärne Plüsch. S. throwster, der Seidenbereiter. S. weaver, der Seidenweber. S. worm, der Seidenwurm. Thrown s., zweidrähtige Seide. Raw s., eindrähtige Seide.
Silkeen, ein Thickset, dessen Rippen gedruckt sind, worauf dann der Grund anders gefärbt wird; erfunden durch Charles Taylor in Manchester. Mit näher zusammenstehenden Rippen heißt er silket.
Silken, silky, ßilk'n, ßilki, seiden, von Seide, in Seide; seidenweich; weichlich; *Shk. He.* 2. *prol. Rc.* 1. 3. vgl. sarcenet.
Sill, ßill, (angels. *sile*, isl. *syll*, lat. *solum*, frz. *seuil*, *sol*, βῆλος, teutsch) die Schwelle.
Sillabub, sillibub, ßillebobb, (woher, vermag ich nicht zu sagen. Σαλάσσειν, s. to sile, könnte wol hineinspielen), das Sillabub: ein süßes Getränk aus Milch, Wein, Zucker.
Sillily, ßillili, einfältig, albern, dämisch.
Silliness, die Einfalt, Albernheit, Dummheit, Verstandesschwäche.
Silly, ßilli, (vergl. seely. Bei Hesych. findet sich σιλλας — τεχνη, ἀγαθη, σκεπασμη, was ganz hieher paßt, und wieder mit σιλος, ἰλλος, ὁλος, θολος, wie καλοινος, μελας, nach Riemer, verw. seyn mag. Die Ausleger des Hesych. vergleichen auch σιλεγγιαν. Demnach wäre die Grundbedeutung dunkel, welche dann fig. genommen würde. So könnte es wol von einem Kleide b. *Shk. Cy.* 5. 3. verstanden werden, obwol dort Malone und Steevens es einfach, bäurisch erklären), einfach, wie silly sooth, *Shk. TN.* 2. 4., einfältig, albern, dämisch, dumm, *Shk. KL.* 2. 2. *cHf.* 1. 1.; ehrlich, unschuldig. S. cheat, *Shk. WT.* 4. 2. nach Steevens ein Kunstausdruck für schlichte, winzige, leidige Taschendieberei. S. how, (hier möchte wol etwas wie Hülle, Schale, κελυφη, κελυφος, aus κυω zu vermuthen stehen, wie entstellt auch immer, ohne daß how für Haupt zu nehmen wäre. Oder wäre gar silly aus κεφαλη und how, Haut, also Kopfhaut? Entstellungen dieser Art sind in Mengsprachen, wie die engl., so häufig, daß die Aufzählung nicht schwer ist), das Häutchen um den Kopf eines Kindes im Mutterleibe.
Silt, ßilt, (verw. mit θόλος, s. zu silly), der Schlamm, Moder, Koth.
Silted, silty, schlammig, moderig.
Silvan, ßilwän, (v. ὕλη, *sylva*), waldig.
Silver, ßilwer, (angels. *seolfur*, *seulfur*, vielleicht mit *albus* verw.), das Silber; silbern. S. buttons, die silbernen Knöpfe. S. bush, der Silberbart, Anthyllis barba Jovis. S. cockle, das kleine Milchboot, Arca lactea. S. firtree, die Silbertanne, Pinus picea. S. voice, die Silberstimme. S. sound, der Silberklang. S. hair, das silberweiße Haar; Silberhaargras, Aira caryophyllaea. S. beater, der Goldschläger. S. foam, die Silberglätte. S. hilted, mit silbernem Gefäß. S. lace, die Silbertresse. S. laced, mit Silber besetzt. S. mine, die Silbergrube. S. mouth, die Schlangenhaut, Turbo cochlus, eine Muschelart. S. mouldings, erhabene Arbeit von massivem Silber auf plätirtem Gut. S. mounted, mit Silber beschlagen, in Silber gefaßt. S. ore, das Silbererz. S. smith, der Silber (Gold) schmied. S. thistle, s. weed, das Silberkraut, der wilde Rainfarn. S. white, silberweiß; die Silberfarbe. S. wire, der Silberdraht.
to Silver, silbern, versilbern. To s. over, übersilbern, versilbern.
Silvered, versilberte; versilbert.
Silvering, versilbernd; das Versilbern; Silber, die Versilberung.
Silverling, der Silberling.
Silverly, silberartig, wie Silber.
Silvery, silberhaft, silberfarb.
Sim, ßimm, Simon.

Simagre, (frz. *simagrée*, verw. mit σιμος, σιμηξις, b. Dryden, aber nicht aufgenommen), die Fratze.
Simár, ßimar, (s. chimmar), das Schleppkleid, der fliegende Rock.
to **Simber**, s. to simper.
Similar. similary, ßimmilär, ßimmiläri, (aus *similis*), gleichartig, ähnlich.
Similárity. similarness, ßimmiläriti, ßimmilärneß, die Gleichartigkeit, Aehnlichkeit.
Símile. ßimmili, (lat.), das Gleichniß, die Vergleichung; Aehnlichkeit.
Similitude, ßimillitjud, (*similitudo*. die Aehnlichkeit; Vergleichung, das Gleichniß.
Simílitudinary. ßimillitjudinäri, vergleichsam, eine Vergleichung enthaltend, in Gleichnissen.
Símitar, ßimmitär, (s. cimeter), der Säbel.
Símkin, (vermuthlich Zusammenziehung aus Simon. das volksspr. dasselbe heißt), der Tropf.
to **Simmer**. s. to simper.
Símnel, ßimmnel, (mittellat. *simenellus*, Weizenbrot, von *simila*, σεμιδαλις, wovon σεμιδαλιτης. Semmel), der Rosinenkuchen, Weihnachtskuchen.
to **Simon**. ßimmon, (ob von σχινος, Mastixbaum?), mit Mastix anmachen, verkitten.
Simöniac, ßimonniäk, der Simoniacus, der Simonie Schuldige.
Simoniacal, ßimmoneihäkäl, durch Simonie, der Simonie schuldig.
Simoníacally, durch Simonie.
Símonist, ßimmonist, s. simoniac.
Símony. ßimmoni, (von Simon dem Zauberer, Apostelg. 8, 9. 18 ff.), die Simonie, Fe'lschung geistlicher Aemter, der Verkauf der Gnade, Gnadenwucher.
to **Simper**. ßimper, (einmal zu ζεω. ζεννυμι = σβεω, σβεννυμι, verw. mit σιζω, dann zu unserm landsch. zumpfen, zümpferlich, vermuthlich vom alten zofen, putzen, eig. dienen, verw. mit dem goth. *thiwe*, Dieb, Diener, gehörig), gelinde kochen, wallen; dumm lächeln, greinen, grinsen, geziert lächeln.
Simper, das Geläche!, Gegreine, gezierte Lächeln.
Simpering, dumm lächelnd; das Lächeln, Greinen; *Shk. AL.* 5. *epil. KL.* 4. 6.
Simple. ßimp'l, (*simplex*), einfach, einzeln; schlicht, einfältig, arglos, kunstlos; das Simplum, Simpler; Kraut, einfache Arzneimittel.
to **Simple**, Kräuter sammeln.
Simpleness. ßimp'lneß, die Einfachheit, schlichte Art; Einfalt, Kunstlosigkeit, Unschuld.
Simpler, der Kräuterkundige.
Simpless, (veraltet), s. simpleness.
Simpleton, ßimp'lton, der Dummkopf, Tropf, Pinsel, Dümmling.
Simplícity. ßimplissiti, (*simplicitas*). die Einfachheit, Einfalt; Schlichtheit, Kunstlosigkeit; Unschuld; Deutlichkeit.
to **Simplify**, (*simplex*. *facio*), vereinfachen, zur Einfalt zurückführen.
Simpling. ßimpling, Kräuter sammelnd; der Kräuterkenner; das Kräutersammeln.
Simplist, s. simpler.
Simply, einfach, einzeln; einfältig; schlechthin, an sich.
Simulacre, ßimmjuläk'r, (*simulacrum*), das Bild.
Simular, ßimmjulär, (v. *simulo*). der Nachmacher, Nachahmer, Nachäffer.
to **Simulate**, ßimmjuleht, (*simulare*), nachäffen, sich verstellen.
Simulátion, ßimmjulehsch'n, die Verstellung, Gleißnerei.
Simultáneous, ßeimoltehnios, (*simultaneus*), zu gleicher Zeit geschehend, gleichzeitig.
Simultáneously, gleichzeitig.
Sin, ßinn, (einmal von sühnen, was der Sühne bedarf; dann das abgekürzte, im Norden noch bräuchliche since), die Sünde; seitdem. S. offering, das Sündopfer. S. worn, in Sünde verlebt.
to **Sin**, sündigen. To s. on, fortsündigen.
Sinagris, ßinnägris, der Zinnbrassen.
Sinapism, ßinnäpism, (σιναπισμος). das Senfpflaster, der Senfumschlag.
Since, ßinns, (ἐνθεν, ἐνθενδε), seit, seitdem; weil, da; her, verbei. Long s., lange her, vorlängst. How long s., seit wann? wie lange? About two years s., vor ungefähr zwei Jahren. S. you are here, da Sie doch hier sind.
Sincére, ßinßihr, (*sincerus*), aufrichtig, redlich; rein, ächt; unbeschädigt, unverletzt, unversehrt.
Sincérely, aufrichtig, redlich, rein.
Sincéreness, sincérity, ßinßihrneß, ßinßerriti, die Aufrichtigkeit, Redlichkeit; Reinheit, Aechtheit.
Sinciput, ßinßipot, (lat.), das Vorderhaupt.
to **Sindge**, s. to singe.

Sindon, ßindon, (σινδων, indisches Gewebe aus Mußlin, vgl. sendal), die Wickel, Binde, der Umschlag.
Sine, ßein, (lat. *sinus*), der Sinus.
Sinecure, ßeinikjuhr, (*sine cura*), die Pfründe ohne Seelsorge, das Amt ohne Dienst, Scheinamt, die Faulstelle.
Sinew, ßinnju, (angelſ. *sinew, sinewa*, verw. mit *tendo*. τεινω, dehnen), die Sehne, Spannader, der Nerve. S. shrunk, herzschlächtig.
Sinewed, mit Sehnen, mit Nerven.
Sinewy, ßinnjui, sehnig, nervig, stark.
Sinful, ßinnful, sündig, sündhaft, sträflich.
Sinfully, sündlich, sündhaft.
Sinfulness, das Sündhafte, die Sündigkeit, das Verderben.
to Sing, ßinng, (perſ. *sindsch, tintinnabulum*, verw. *canere. cantus*, frz. *chant*). singen, besingen.
to Singe, ßinndsch, (goth. *tandjan*, angelſ. *tendan*, lat. *ac-cendere. in-cendere*, verw. zünden, Zunder, tinder, s. cinder), sengen, versengen; *Shk. MV.* 2, 9. To s. off, absengen.
Singer, ßinger, der Sänger, die Sängerin.
Singing, ßinging, singend; das Singen, der Gesang. S. book, das Notenbuch. S. boy, der Chorknabe. S. man, der Vorsänger. S. master, der Singemeister.
Singing, ßindsching, sengend; das Sengen.
Single, ßing'l, (*singulus*. Im letzten Sinne wär' es von Zagel, Tagel, engl. tail, isl. *tagl*, Roßschweif. Hesych. Σαυλα· ουρα. ιπποκος). einfach, einzeln, nur ein; allein; ledig, ehelos; der Schwanz, Ziemer, (besonders eines Hirsches, Rehbocks, oder Wilds). S. combat (fight), der Zweikampf. S. person, der, die Unverheirathete. S. life, s. state, die Ledigkeit, der ehelose Stand. S. hearted, aufrichtig, ohne Falsch. S. soled, einsöhlig. S. ten, der Tropf.
to Single, einzeln machen, vereinzeln, sondern, abscheiden, aussondern, auslesen, allein nehmen. To s. out, aussondern, aussuchen, herausfinden.
Singled, ßing'l'd, sonderte, vereinzelte; gesondert, vereinzelt.
Singleness, die Einzelheit, Geschiedenheit, Einfachheit; Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit, Einfalt.
Singlet, eine flanellene Jacke auf dem bloßen Leibe zu tragen.
Singleton, die beste Art Korkzieher, von Singleton in Dublin gemacht.
Singly, ßingli, einzeln, besonders, stückweise; an sich, allein; aufrichtig.
Singular, ßingjulär, (*singularis*), einfach, einzeln; einzig, sonderbar; wunderlich, seltsam; die Einzahl, der Singular. S. man, der Sonderling.
Singularity, ßingjuläriti, die Einfachheit, Einzelheit; Eigenheit, Einzigkeit, Sonderbarkeit, Seltenheit; Seltsamkeit.
to Singularize, ßingjuläreiß, vereinzeln, einzeln stellen, aussondern, auszeichnen.
Singularly, ßingjulärli, einzeln, einzig, besonders, für sich.
Singularness, s. singularity.
Singult, ßingolt, (singulte, b. Spens. v. *singultus*), das Schluchzen, der Stoßseufzer.
Sinical, ßinnikäl, (von *sinus*), eingebogen, gekrümmt; voller Meerbusen.
Sinister, ßinnister, (lat.), link, zur linken Hand befindlich; traurig, unglücklich; böse, unrecht, boshaft, schlimm; verdorben. S. handed, linkhändig.
Sinisterly, links; unglücklich; boshaft.
Sinisterness, das Unglückliche; Unrecht; die Bosheit.
Sinistrous, ßinnistros, link, verkehrt; unglücklich; abgeschmackt, ungereimt.
Sinistrously, links, verkehrt; unglücklich; abgeschmackt.
Sink, ßink, (vom folg.), der Canal, die Schleuße, der Abzug, die Rinne; der Ausguß, Gußstein; Schiffboden; Schmutzwinkel, Schandwinkel, die Schandgrube. Common s., die Gosse, der Ablauf, Kloak. S. hole, die Laufröhre, der Abguß.
to Sink, ßink, (goth. *sigan, siguan*, daher altt. nidersigen s. niedersinken), sinken, fallen, untergehen; einfallen, verfallen, abnehmen; sich senken, sich setzen; erliegen, umkommen; senken, versenken; eindringen, einsaugen; durchschlagen; eingraben, austiefen, abtiefen, absenken; stürzen, erniedrigen, herabsetzen; vermindern; unterdrücken, verderben; zu Grunde richten, zerstören. To s. ditches, Graben ziehen. To s. a pit, einen Schacht abteufen. To s. a ship, ein Schiff in Grund bohren. To s. a fund, ein Capital abtragen. To s. money, Geld unterschlagen. To s. deep, tief eindringen. You must sing or s., Vogel friß oder stirb! To s. down, niedersinken, zu Grunde gehen. To s. into, ein-

dringen, durchschlagen. To s. under, erliegen, niederdrücken.

Sinking, sinkend, senkend; das Sinken, Senken. S. fund, das Tilgungscapital, die Ersparungsquelle, Sparkasse. S. paper, das durchschlagende Papier, Löschpapier.

Sinless, ßinnleß, sündlos, sündenfrei, unschuldig.

Sinlessness, die Sündenlosigkeit, Unschuld, Reinheit.

Sinned, ßinn'd, sündigte; gesündigt.

Sinner, ßinner, der Sünder; die Sünderin.

to **Sinner**, zur Sünde machen.

Sinning, sündigend; das Sündigen.

Sinófforing, ein Sühnopfer.

Sinoper, sinople, ßinnoper, ßinnop'l, (verw. mit Zinober, obwol eig. ein Eisenquarz, besonders zu Schemnitz in Ungarn), der Röthel, die rothe Erde, das Roth.

to **Sinuate**, ßinnjuehbt, (*sinuare*), schlängeln, krümmen, biegen, wallen.

Sinuátion, ßinjuehsch'n, die Krümmung, Biegung, der Schlangengang.

Sinuósity, ßinjuoßiti, (*sinuositas*), das Geschlängelte, die Gebogenheit, Schlangenform, Wellenförmigkeit.

Sinuous, ßinnjuoß, (*sinuosus*), geschlängelt, schlangenförmig, bogig, gekrümmt, wellig.

Sinuousness, s. sinuosity.

Sinus, ßeinoß, (lat.), der Meerbusen; die Krümme, Höhlung, Oeffnung, Höhle (eines Geschwürs).

Sion, ßeion, Zion; das Pfropfreis, (s. cyon).

Sip, ßipp, das Schlürfchen, Schlückchen. To take a s. too much, zu tief ins Glas gucken.

to **Sip**, (niederf. sippen, angelf. *sipan*, supfen, saufen, supen, also verw. mit Saft, ὀπος, Suppe, sop, sup), mit kurzen behenden Zügen trinken, wenig trinken, nippen, *Shk. WT.* 4, 3., kosten, schlürfen, einsaugen.

Siphon, ßeifon, (σιφων), die Sprütze, der Heber.

Sipper, ßipper, der Nippende, Schlürfende.

Sippet, die kleine Brotschnitte.

Sipping, nippend, schlürfend; das Nippen, Schlürfen.

Siquis, ßeikwis, („wenn Jemand" als Anfangsworte einer Bekanntmachung), der Anschlag, die angeschlagene Schrift.

Sir, ßerr, (Stier war im Mythus der Gottmensch, hebr. *sor*, wovon *sur* Fürst seyn, russ. Czar, frz. *sire*, pers. *sar*, *ser*, Haupt, Oberhaupt, Herr. Von dem chald. *tor* ist τυραννος, der Herrscher. So auch kopt. *os*, plattt. Osse, Ochs, tatar. *ut*, wovon Buta, Stiergott, samstr. *wadi*, *badi*, *pati*, *botti*, zend. *peto*, Herr, pers. *badiah*, Herrschaft, samstr. *baswa*, Stier, *paschu*, Kuh, und Bassa, Pascha, Peischwa, Herr. Es ist also) Ehrenwort der Anrede an eine männliche Person, Titelwort der Ritter und Baronets in England, welches den Taufnamen vorgesetzt wird; Anrede an einen König, oder Fürsten; ehmals an Geistliche; Herr; gnädigster Herr. S. reverence, der Menschenkoth, (s. reverence).

to **Sir**, Sir nennen. To s. one up, einen beherren, immer Sir zu einem sagen.

Sire, ßeir, (ist im Grunde nicht verschieden von sir, w. s.), der Vater; *Shk. TS.* 2. zu Ende. *Ib.* 3, 4. *Ric.* 5. gegen Ende.

to **Sire**, Vater seyn, zeugen; *Shk. Cy.* 4, 1.

Siren, ßeiren, (persisch ist *schirin* süß, hebr. *sir* Gesang; die Musen sangen, waren Vögel; denn Vernunft, Geisteslicht vermählt mit dem Ton ward Wort. Den Griechen eigneten einige das Wort an durch σειρα, die Anziehende, Riemer durch σειρω, σιρω, als den pfeifenden Ton des Naturphänomens. So spielen die Sprachen von verschiedenen Seiten in die Idee. Welche von ihnen Recht habe? Keine, wenn es das Wesen, das wahrhafte Seyn gilt; oder auch alle, weil sie dasselbe, ob auch von verschiedenen Seiten, berühren), die Sirene; reizende Verführerin. S. song, das Sirenenlied, der Lockgesang. Davon

to **Sirenize**, ßeireneis', süß locken, reizend verführen.

Sirenizing, süß lockend; das süße Locken.

Siriasis, ßireiesis, (σειριασις, σιριασις, vgl. to sear), der Sonnenstich.

Sirius, ßirrioß, (s. das vor.), der Sirius, Hundsstern.

Sirloin, ßerrlain, (hier bestätigt sich die obige Ableitung von sir. Dafür erfand man das Mährchen, ein König habe dies Stück zur Ritterwürde erhoben — wie denn oft die Sprachen das Ursprüngliche im Laufe der Zeit vergessen; s. Pickle, Lob's pound), das Lendenstück, der englische Rinderbraten.

Sirname, ßerrnehm, (frz. *surnom*, daher besser surname), der Zuname.

to **Sirname**, **surname**, einen Zunamen geben.

Sirnamed, **surnamed**, gab zum Zunamen; zugenannt, mit Zunamen, zubenamt.

Sirócco, ßirocko, (verw. mit to sear. Sirius), der Sirocco, Südostwind, Glühwind.

Sirrah, ßerrah, (unstreitig nur verlängerte Form von sir, und urspr. nicht verächtlich, sondern mehr liebkosend und vertraut. So *Shk. T'An.* 3. 2. *M.* 4. 2. *aHd.* 1, 2.), Kerl! Junge! Bursche!

Sirop, **sirup**, ßerrop, der Sirup, Zuckersaft.

to **Sirup**, mit Zuckersaft, Sirup anmachen, versüßen.

Sirupy, wie Sirup.

Sis, ßiß, (s. cicely), der Steinkümmel, das Seseli.

Sisars, ßißers, s. scissar.

Sise, ßeiß', (assize), die Sitzung, das Gericht, der Landtag; Umfang, die Größe, Masse.

Siskin, ßiſkin, (σπιζην, serin?), der Grünfink, Grünschwanz, Zeisig.

to **Siss**, ßiß, (ζειν, σιζειν, s. to simper), zischen.

Sister, ßißter, (angelſ. *sweoster*, *swustor*, goth. *swistar*, von *sys*, Bärmutter, vergl. brother), die Schwester; Nonne; schwesterlich. S. in law, die Schwägerin. S. country, das Schwesterland. S. plaintiff, die Mitklägerin. S-'s thread, gebleichter Zwirn.

to **Sister**, (nur b. *Shk. Lov. compl.* 1. *Per.* 5. *prol.*), verschwistern, verschwistert, nah verwandt seyn.

Sisterhood, ßißterhudd, die Schwesterschaft, Verschwisterung, der Schwesterorden.

Sisterly, schwesterlich.

Sistrum, ßißtrom, (σεῖστρον, lat. *sistrum*, urspr. ein Klapperinstrument beim Isisdienste — nun) die Cither.

to **Sit**, ßitt, (s. to set), sitzen, ruhen, liegen; wohnen, bleiben, seyn; Sitzung halten; kleiden, anstehen, passen, (wie bei uns „sitzen" von Kleidern); brüten; setzen. To s. close, enge sitzen. To s. close at work, ämsig arbeiten. To s. for one's picture, dem Maler sitzen, sich malen lassen. The wind s-s fair, der Wind steht gut. To s. upon thorns, auf Kohlen sitzen. He s-s upon your skirts, er kann dirs recht eintränken. To s. in judgment, zu Gericht sitzen. To s. (in judgment) upon, Gericht halten über —. To s. down, sich setzen, sich niederlassen, wohnen, sich befriedigen, niedersetzen, belagern. To s. down before a town, (feindlich), vor einer Stadt liegen. To s. down with a blank, eine lange Nase bekommen. To s. out, da sitzen, harren, müßig bleiben. To s. one out, länger bleiben, es mit einem aushalten. To s. up, aufsitzen, aufbleiben, aufstehen. To s. up at play, die Nacht durch spielen. To s. upon, aufsitzen, kleiden, anstehen. S. fast, die Beule unter dem Sattel, der Höcker.

Site, ßeit, (*situs*), die Lage, Gegend, Stellung, der Sitz.

Sited, gelegen.

Sith, ßids, (*sithe*. vgl. since), seit, da; seitdem; nachdem, indem, weil. S. that, seitdem, sintemal.

Sithe, ßeids, die Zeit, das Mal; die Sense, (s. scythe).

to **Sithe**, abmähen.

Sithed, mit Sensen bewaffnet.

Sithence, **sithness**, ßidsens, (b. Chauc. sithen), seitdem, da.

Sitter, ßitter, der Sitzende, Einsitzer, Angesessene; Brütende, die Bruthenne.

Sitting, sitzend, brütend; das Sitzen, Brüten; die Sitzung, der Sitz, die Sitzzeit. At one s., Eines Sitzens. (Volksspr. wie wir „er hat Pech an den Hosen") he has his s. breeches on, er sitzt gern lange, wo er ist. S. place, der Sitz, die Stelle.

Situate, **situated**, ßittjueht, ßittjuchted, (v. *situs*), liegend, gelegen, befindlich.

Situation, ßitjuehsch'n, die Lage, der Zustand; die Gegend.

Sive, ßihw, s. sieve.

Sivet, ßiwwet, s. civet.

Sivil, ßiwwil, Sevilla, Sevilien.

Six, ßicks, (ἕξ, *sex*. hebr. und perſ. *schesch*, goth. *saihs*), sechs. S. penny, das engl. Sechspfennigstück, Sechsgroschenstück. S. pence, sechs engl. Pfennige, sechs Groschen, 1/2 engl. Schilling. S. score, sechs Steigen = 120 oder 2 Schock. S. and eight pence, (volksspr. von den Gebühren) ein Procurator. S. pounder, (volksspr. vom jährlichen Lohne) eine Dienstmagd. Sixes, (volksspr.) Kinderbier, die Tonne 6 Schill. At s. and seven, (ob vielleicht, weil 6 und 7 = 4 + 2 und 4 + 3 und also unselbständige Zahlen sind?), in Unordnung; *Shk. Rb.* 2, 2.

Sixain, ßicksän, das Gesechste, halbe Dutzend.

Sixfold, ßicksfohld, sechsfach, sechsfältig.

Sixteen, ßickſtihn, sechzehn.

Sixteenth, der sechzehnte; das Sechzehntel.

Sixteenthly, zum sechzehnten.

Sixth, ßicksds, der sechste; das Sechstel; die Sexte.

Sixthly, sechstens.
Sixtieth, ßickstihds, der sechzigste.
Sixty, sickßti, sechzig.
Sizable, ßeisab'l, (s. size), von Größe, verhältnißmäßig, ansehnlich.
Sizableness, die verhältnißmäßige Größe, Ansehnlichkeit.
Size, ßeis', (unser Satz und Gesetz, ἐθος, ἦθος, eig. also was ein bestimmtes Maaß und Gesetz hat, wie das Maaß und Gesetz selbst im Physischen, wie Ethischen. Aber auch etwas wie ψιω, ψιω, ψιζω, ψαζω, ψαω, ζαω, scheint anzuklingen; ferner ἰξος, *viscus*; mithin) die Größe, das Maaß, der Umfang, die Länge; Ration, Gebühr, (Brot, Bier), *Shk. KL.* 2, 4. (σιτιον, σιτισμος): Gestalt, Beschaffenheit, der Zustand, Stand; Anstand, *Shk. Co.* 5, 2.; Kleister, die Pappe; das Buchbinderwasser; die Kalkmilch, Schlemme. S. of a book, das Format. S. of a cannon, der Kaliber. S. of a coin, das Schrot einer Münze.
to **Size**, gehörig abmessen, gehörig einrichten, die Größe geben, justiren; aichen, messen; bestimmen, vest setzen; mit Kalkmilch bestreichen, überstreichen, gründen; wichsen; Brot, Bier u. dgl. (in Cambridge) auf Credit nehmen.
Sizeable, s. sizable.
Sized, maß ab; überstrich; abgemessen, überstrichen; von gewisser Größe. Middle s., von mittler Größe.
Sizer, ßeißer, ein armer Student in Cambridge, der auf öffentliche Kosten Brot und Bier erhält.
Sizers, ßißßers, s. scissars.
Siziéme, ßißjihm, die Sexte, Folge von sechs Karten.
Siziness, ßeisineß, das Zähe, Klebrige.
Sizing, ßeising, abmessend, bestreichend; das Abmessen, Bestreichen.
Sizy, ßeisi, (ἰξωδης, s. size), zähe, klebrig.
Sizzing, ßißßing, (wahrscheinlich von σιζειν, zischen), der Schaum, Gäscht.
Skaddle, skädd'l, der Schade, Nachtheil, Verlust.
Skaddons, skäddons, die Bienenbrut.
Skain, skehn, skean, (verw. mit κενειν, κτενειν, κτεινειν, ital. *scannare*, tödten, u. mit σχοῖνος, σχοινιον, Meßstrick), das lange Messer, der Dolch; Strähn, Strang (von Fäden oder Garn); *Shk. TS.* 4. 3. *TC.* 5, 1. S.'s-mate, der Messerträger, Dolchritter, Spießgesell; *Shk. RJ.* 2, 4.
Skallion, skällien, (= shallot, versetzt aus ascalon), der Schnittlauch, die Schalotte.
Skar, ska'r, s. scar.
Skate, skeht, s. scate.
Skean, s. skain.
Skeel, skiel, die Schale; das Kühlfaß.
Skeg, skegg, (verw. mit κοκκος), die Schlehe, wilde Pflaume; der schief herausstehende Theil des Schiffbodens.
Skegger, (verw. mit ἰσοξ, *esox*, Plin. NG. 9, 15.), der kleine Lachs. S. trout, die Lachsforelle.
Skein, s. skain.
Skeleton, skelleton, (σκελετον, ein ausgetrockneter Körper), das Skelett, Gerippe.
Skellet, skillet, (frz. *escuellette*, Schälchen, vgl. scull), ein kleiner Kessel, Kochtiegel, Kochtopf; *Shk. O.* 1, 3.
Skellum, skellom, (unser Wort Schelm, das eig. Aas bedeutet und wol verw. mit σκελλω, schelmen, alt für schinden), der Schelm, Schuft.
Skep, skepp, (verw. mit σκαφη, σκαφις, σκαφος, σκαφιον, skipper, ship, teutsch Schaff, wov. Scheffel, Schoppen, frz. *choppine*, wieder verw. mit *coupe*, *cuve*, Kufe, Küpe, κυπελλις, s. coop, cup), der Bienenkorb; Getreidekorb.
Skeptical, skeptisch, zweifelsüchtig.
Skeptically, skeptisch.
Skepticism, skepptißism, der Skepticismus, die Zweifelsucht.
Skeptick, skepptik, (σκεπτικος), skeptisch, zweifelsüchtig; der Skeptiker, Zweifler.
Sketch, skettsch, (frz. *esquisse*, ital. *schizzo*, verw. mit schießen, *jeter*, χεω, χυσις), die Skizze, der Entwurf, Abriß, Zuschnitt. Mehrz. die Grundzüge.
to **Sketch**, skizziren, entwerfen, abreißen, die Grundlinien zeichnen.
Skettle, skett'l, der Kegel.
Skew, skue, (σκαιος), schief, quer. A skue, in schiefer Richtung, schief, quer, (s. ascaunce).
to **Skew**, (v. vor.), schief gehen, sich der Quer drehen.
Skewer, skjuher, s. scuer.
to **Skewer**, aufspeilen, anstecken, anpflöcken; angreifen, zur Schau stellen.
Skeyn, s. skean.
to **Skid**, skidd, (s. scate), hemmen, stauen, fetteln.
Skies, Plur. von sky.
Skiff, skiff, (franz. *esquif*, vgl. skep), das Schiffchen, Boot.
Skilful, skillful, (mit of, at, in), geschickt, kundig, erfahren.

Skilfully, geschickt, erfahren.
Skilfulness, die Geschicklichkeit, Erfahrenheit.
Skill, skill, (σχολη. schola, Schule), die Geschicklichkeit, Fertigkeit; Kunde, Kunst. To have no s. in, sich nicht auf — verstehen.
to Skill, verstehen, sich verstehen, Fertigkeit haben, bewandert, geübt, geschickt seyn; (als Impersen., aber veraltet) darauf ankommen, verschlagen.
Skilled, verstand sich; bewandert, erfahren, geschickt.
Skilless, kunstlos, ungeschickt, unerfahren, nicht geübt.
Skillet, s. skellet.
Skilling, (verw. mit shelf, shell etc.), die Hütte.
Skilt, s. skilled.
Skim, skimm, (s. scum), der Schaum.
to Skim, (vgl. to scum), schäumen, abschäumen, abrahmen; überhin streichen, am Rande schöpfen, leicht hinfahren, naschen; *Shk. MD.* 2. 1. S. milk, die abgerahmte Milch. To s. over, leicht berühren, überhin fahren.
Skimbleskamble, skimb'l-skämb'l, (s. scamble, v. σκαμβος, καμπος, καμψος, σκιμβος, krumm, gebogen), flüchtig, unstätt, hin und her, wild, kunterbunt; *Shk. aHd.* 3, 1.
Skimmed, skimm'd, schäumte ab, strich überhin; abgeschäumt, überhin gestrichen.
Skimmer, der Schaumlöffel, die Rahmkelle; der Wasserscheerer, Wasserbeißer, Rynchops.
Skimming, abschäumend, überhin streichend; das Abschäumen, Ueberhinstreichen.
Skimmington, s. to ride.
Skin, skinn, (σκυλος, s. shin), die Haut, das Fell; die Schale, Hülse. To deal in s-s, mit Pelzen handeln. I would not be in his s., ich möchte nicht in seiner Haut stecken. To come off with a whole s., mit heiler Haut davon kommen.
to Skin, häuten, die Haut, Schale, Hülse abziehen; mit Haut bekleiden, bedecken, decken, hüllen; bewachsen, zuheilen; abziehen, abbalgen, schinden. To s. a flint, schinden und schaben. To s. over, sich überhäuten, zuwachsen, verharschen.
Skindeep, oberflächlich.
Skink, skink, (einmal von σκιγγος, σκιγκος, dann von schenken, zu trinken geben), das Landkrokodill; die schottländische Suppe. S. pottage, die schottländische Suppe, Kraftbrühe.
to Skink, (angels. scencan, ξεναγειν, Fremde beköstigen, span. escanciar, frz. échanson), einschenken.
Skinker, der Mundschenk, Kellner, Küfner; *Shk. aHd.* 2. 4.
Skinned, skinn'd, schund, heilte zu; geschunden, zugeheilt; häutig, lederartig. Thick-s., dickhäutig. S. over, überhäutet, vernarbt.
Skinner, (s. skin), der Kürschner, Rauchhändler. S-'s trade, die Kürschnerei, der Pelzhandel.
Skinniness, skinnineß, die Häutigkeit, Schlaffheit, Magerkeit.
Skinning, schindend, zuheilend; das Schinden, Zuheilen; die frische Haut; der Pelzhandel.
Skinny, skinni, häutig, hautartig; schlaff, mager.
Skip, skipp, (vgl. to shift), der Sprung, Hupf; Laufjunge, Lakei. S. frog, das Bockspiel, Ueberhüpfen. S.-jack, der Gelbschnabel, Naseweis. S. kennel, der Laufjunge, Packesel. S. pound, das Schiffpfund.
to Skip, hüpfen, springen. To s. back, zurückspringen. To s. over, überhüpfen, auslassen.
Skipped, hüpfte; gehüpft.
Skipper, der Hüpfer, Springer; Schiffer, Führer, Bootsmann; gemeine Hornfisch; die Käsemade.
Skippet, skippit, (s. skep, ship), das kleine Boot, der Nachen.
Skipping, hüpfend, *Shk. TN.* 1, 5.; das Hüpfen.
Skirmish, skermisch, das Scharmützel, Gefecht, Handgemenge.
to Skirmish, (oben scarmage, s. screen), scharmützeln, scharmuzieren.
Skirmisher, skerrmischer, der Scharmuzierende, Streiter.
Skirmishing, scharmuzierend; das Scharmuzieren.
to Skirre, s. to scour.
Skirret, skerrit, die Zuckerrübe, Zuckerwurzel, Sium sisarum *L.*
Skirt, skerrt, (s. shirt, vgl. Gurt), die Borte, Einfassung; der Rand, Saum; Schoß; die Gränze, der äußerste Strich; das Vorholz; Zwerchfell der Ochsen und Pferde.
to Skirt, borten, besetzen, einfassen, ränden.
Skirted, rändete, faßte ein; gerändet, eingefaßt.
Skirwood, s. skirret.
Skirwort, skerruort, der Feldkümmel, Quendel.
Skit, skitt, (nach Bailey) der Vorwand, die List, Ausflucht, (wo es denn nur andere Form von shift, also mit σκηψις verw. ware. Nach Todd wär es schottisch einmal) eine leichte Dirne, (wo es etwa mit dem gauw. Kutte, holl. kut, κυσος, das Weibliche, übereinkäme, wie γεγγον,

scorium, Fell, Haut bei uns auch in verächtlichem Sinne von liederlichen Frauen besonders gesagt wird, oder verw. mit κιττᾶν· γλίχεσθαι· ἐπὶ τῶν γυναικῶν· ἐπιθυμεῖν. — κισσα ἐπιθυμια, και γυναικειον παθος —. κεῖται· γυναικῶν ἐπιθυμίαι. Hesych.; dann vielleicht von σκωπτειν, verw. mit gibe. w. s.), die Stichelei, Fopperei, Hechelei. Davon

to **Skit**, höhnen, foppen; fuchsschwänzen, beschmeicheln, wie bei uns den Katzen streichen, (wie auch κιδαφος und σκιταλος von Fuchsschwänzern gebraucht werden).

Skitch, s. sketch.

to **Skitch**, s. to sketch.

Skittish, skittisch, (ob von shift?), stätisch, scheu; flüchtig, luftig, wankelhaft, leichtfertig, unbeständig; verschnell, übereilig; grillenhaft, wunderlich, seltsam; *Shk. TN.* 2, 4. *TC.* 3, 3.

Skittishly, stätisch, flüchtig, vorschnell, wunderlich.

Skittishness, das stätische Wesen, die Scheu; Flüchtigkeit, der Unbestand; die Voreiligkeit, Raschheit; Grillenhaftigkeit, Seltsamkeit.

Skittles, skitt'ls, (σκυταλη, verw. keels, kayles), der Kegel. S. ground, die Kegelbahn.

Skónce, s. sconce.

to **Skréam**, s. to scream.

Skréen, skrihn, s. screen.

Skrin, skrin, (bergbaulich) das Trumm.

Skúe, skjuh, s. skew.

to **Skúlk**, s. sculk.

Skúll, s. scull.

Skúpperhole, skopperhohl, s. scooper.

Skurf, s. scurf.

Skute, skjuht, die Schüte, der Nachen, Kahn.

Ský, skei, (verw. mit σκια, σκοτος, σκοα, goth. *skya*, schwed. *sky*), das Luftgewölbe, der Lufthimmel, die Oberluft, Luft, der Himmel; Luftstrich, Himmelsstrich, das Klima; Wetter, die Witterung. Up to the skies, himmelhoch, luftan. S. colour, die himmelblaue Farbe. S. coloured, s. dyed, himmelblau. S. farmers, Betrüger, die auf erlogener Güter Verwüstung betteln gehen; Windbeutel. S. flower, das Aschenkraut, Cineraria. S. lark, die Feldlerche. S. light, das Licht von oben; Gewölbfenster. S. rocket, die steigende Rakete.

Skýed, skei'd, vom Himmel umgeben, himmelhoch.

Skyey, skeii, luftig, himmlisch.

Skyish, skeiisch, himmelblau, himmelfarb; himmelhaft, himmelhoch.

Sl ist theils für l, theils = schl, wie denn überhaupt die platten Mundarten s haben, wo die Schrift- und Hauptsprache sch hat. Ueberblickt man die Grund- und Urlaute in dieser Sphäre, nämlich von slab bis sly, so sind es die einfachen la, le, li, lo, lu mit allerlei Mitlauten, welche Urlaute denn in einer Mengsprache zumal viele fremde Wörter durchspielen und berühren.

Sláb, släbb, (einmal v. schlüpfrig, *glaber*, λαπαρος, *lubricus*, niedersl. libberig, verw. Lab, klebrig, dann vielleicht verw. mit plash. w. s.), dick, zähe; die Pfütze; Marmorplatte, der steinerne Tisch; das unebene Stück, die Baumschwarte, das Futterbrett.

to **Slábber**, släbber, (vgl. to lap, slap, schlabbern), geifern; begeifern, besudeln; verschütten, vergießen. S. chops, das Geifermaul.

Slábbered, geiferte, verschüttete; gegeifert, verschüttet.

Slábberer, der Geiferer; Plapperer, Schwätzer.

Slábbering, geifernd, verschüttend; das Geifern, Verschütten. S. bib, das Geiferlätzchen, Geifertuch.

Slábbiness, släbbineß, das Dicke, Zähe, die Schmierigkeit, der Schmutz.

Slábby, dick, zähe; schmierig, schmutzig.

Sláck, släck, (s. to slake), der Kohlengraus, die Löschkohlen, das Kohlengestieb.

Sláck, (angels. *sleac*, schwed. u. holl. *slak*, isl. *slakr*, lat. *laxus*, locker, nach einer andern Seite der Idee ital. *slaccio*, vgl. χαλᾶν, frz. *lâcher*, ληγειν, ληξειν, ληξις, ital. *lasciare*. Uebrigens sind ganz verw. Formen schlaff, schlapp, slab, slap, slaw angels. träge), schlaff, locker, leicht, gelinde; matt, träge; schwerfällig, faul, saumselig. S. rope, das schlaffe Seil.

to **Sláck**, to **slácken**, släck, släck'n, schlaffen, schlaff machen, lösen, abspannen, nachlassen; locker machen, bröckeln; löschen, mindern, schwächen, entkräften; hindern; vermindern; vernachlässigen, versäumen; erschlaffen, nachlassen, ablassen; sich auflösen, locker werden; nachlässig werden, seine Thätigkeit verlieren, schwach werden, ermatten; verfallen, abnehmen, hinsinken; zaudern. To s. lime, Kalk löschen. To s. one's speed, langsamer werden. To s. one's hand, nicht mehr so arbeiten, nicht mehr so schenken.

Slácked, **sláckened**, lösete, bröckelte, löschte, minderte, er-

schlaffte; gelöset, gebröckelt, gelöscht, gemindert, erschlafft.

Slåckening, slácking, lösend, bröckelnd, löschend, mindernd, erschlaffend; das Lösen, Bröckeln, Löschen, Mindern, Erschlaffen.

Slåckly, ßläckli, schlaff, locker, matt, träge, gelinde, nachlässig.

Slåckness, die Schlaffheit, Lockerheit; Mattigkeit, Entkräftung, Schwäche; Nachlässigkeit, Saumseligkeit, Trägheit, Gelindigkeit.

Slåckt, s. slacked.

Slåde, (schott., verw. mit Lade, Lähde, Leede, Laite, doch wol von liegen, isl. *slaed, sletta*, Ebene, Schlucht), eine Thalschlucht, eine feucht und tief liegende Ebene.

Slåg, ßlägg, (verw. mit dem niederl. u. holl. *slyck, slick*, Schlick, Schlamm, Koth, wie mit slack). die Schlacken, das Geschlack; (volksspr.) ein Feigling.

Slåie, ßleh, (eig. sley, angels. *slae*, goth. *slacka*), der Weberkamm, das Blatt, die Weberspuhle.

Slåin, ßlehn, erschlagen, geschlachtet; v. to slay.

Slåke, ßlehk, (vgl. flake, flag, fleece), die Flocke, Schneeflocke.

to Slåke, (vgl. to slack. Scheint in ληγω, ληξω, ληξις, sich legen, nachlassen, wie in λυω, leschen, fränk. *leskan*, schwed. *slaekia*, und in χλαζω, χλιζω, χληζω zu schillern), löschen, stillen, mindern, lindern; erlöschen, ermatten, erschlaffen.

Slåked, löschte; erlosch; gelöscht; erloschen.

Slåking, löschend, ermattend; das Löschen, Ermatten.

Slåm, ßlämm, (gemein. Ist wol das gr. λῆμμα, von λαβω, das Genommene, also auch der Gewinnst), der Schlemm, die Wole, alle Stiche (im Whist); dünn, schwank, schlank.

to Slåm, (in niedriger Sprechart) zuschmeißen; zerkrachen, erschlagen; alle Stiche (im Whist) machen; alle Stiche verlieren.

Slåmmed, ßlämm'd, schmiß zu, machte alle Stiche; zugeschmissen, alle Stiche gemacht; alle Stiche verloren.

Slånder, ßländer, die Verläumdung, boßhafte, falsche Nachrede, der üble Ruf, Schimpf, die Schande; der böse Name.

to Slånder, (altfrz. *esclander*, was in κλαω, κλυω, κληδων schillert, oder auch aus χελυναζειν, σχελυναζειν, verspotten, verhöhnen, von χελυς f. χειλος, χλευη, verzogene Lippe), verläumden, verunglimpfen, afterreden.

Slånderer, ßländ'rer, der Verläumder.

Slåndering, verläumdend; das Verläumden.

Slånderous, ßländeros, verläumderisch.

Slånderously, verläumderisch.

Slånderousness, das Verläumderische.

Slång, ßlänng, (von to sling), schleuderte, schmiß; baumelte; geschleudert, geschmissen; gebaumelt.

Slånk. ßlänk, das Meergras; dünn, schwank, schlank.

Slånt, slånting, ßlännt, ßlännting, slånted, s. Morier zweite Reise nach Pers. S. 383. (holl. *slink*, von λεγω, lehn, wie λεξος;), schief, quer, überzwerch.

Slåntingly, s. slantly.

Slåntingness, die Schiefe, Quere.

Slåntly, slåntwise, ßlänntli, ßlänntueis', schief, quer, der Quere.

Slåp, ßlåpp, (einmal von einem Naturlaut, verw. mit *alapa*, vgl. flap, κολαφος), der Klapps, die Ohrfeige; das Geplatsch, Geschwämm, Geschlader; knall und fall, plötzlich, flapps! pumps! S. bang, (volksspr. in den kleinen Garküchen, die s. b. shops heißen) mit baarem Gelde. S. dash, flipp flapp, plötzlich. S. sauce, (s. to lap, slap, slabber), der Tellerlecker.

to Slåp, klappsen, aufschlagen; schlappen, schlingen; beschladern, besudeln.

Slåpping, klappsend, schlappend, beschladernd; das Klappsen, Schlappen, Beschladern.

Slåppy, ßläppi, schladerig, schmierig, schmutzig.

Slåpt, ßläppt, geklappst, geschlappt, beschladert.

to Slåsh, ßläsch, (ebenfalls ein Naturlaut, wie klatschen, vgl. flash, λακω, λαχαινω. Gauwörtlich hörte ich auch einen laschen f. prügeln, Lasche bekommen f. Prügel), hauen, streichen, peitschen; fuchteln; schrammen, zerfetzen; um sich hauen, schwadroniren.

Slåsh, der Hieb, Streich, die Schramme, Wunde; der Aufschnitt, Schlitz. S. of a whip, der Peitschenhieb.

Slåsher, (volksspr.) ein Lärmer, Raufbold.

Slåshing, hauend, fuchtelnd; das Hauen, Fuchteln.

Slåsht, ßläscht, gehauen, gefuchtelt.

to Slåt, (vergl. slit), zerquetschen, schlagen, schleißen.

Slåtch, ßlätsch, (vgl. flag, flaw), das schlaff hängende Tau; die

Klage, Flucht, kurze Dauer. S. of fair weather, das augenblickliche gute Wetter.

Sláte, ßleht, (verw. mit λααε, λᾶε, Stein, schleißen, franz. *eclisser*, schlitzen, χλαζειν. Wir haben noch Schlitterthon), der Schiefer, Schieferstein; (volksspr.) Bettlaken. S. board, die Schiefertafel. S. book, Schieferbuch. S. coal, die Schieferkohle. S. pencil, der Schieferstift. S. quarry, der Schieferbruch.

to Sláte, mit Schiefer decken.

Sláted, deckte mit Schiefer; mit Schiefer gedeckt.

Sláter, ßlehter, der Schieferdecker; Kellerwurm, die Kellerassel, Oniscus asellus.

Sláting, mit Schiefer deckend; das Schieferdecken.

to Slátter, ßlätter, slättern, (verw. χλιδαω, χληδαω, schlaff, locker leben), schlottern, schlumpern, unordentlich seyn.

Slättern, (vgl. slut), die Schlumpe, schmutzige Person.

to Slättern, durch Nachlässigkeit verlieren, verschlumpen, verschlottern, verschleudern.

Slätternly, schmutzig; auf eine schlotterige, schlumpige Art, nachlässig.

Sláty, ßlehti, schieferartig.

Sláve, ßlehw, (frz. *esclave*, ital. *schiavo*, angeblich von den Slaven; spielt aber vielleicht in λαβω, λαταζω, λαφυω, λαφυσσω, erbeuten), der Sclave. Woman (female) s., die Sclavin.

to Sláve, Sclave seyn, sich quälen, plagen, sich abarbeiten, sich placken, eseln.

Sláver, ßläwwer, (s. to slabber), der Geifer, Speichel.

to Sláver, geifern, begeifern, ausgeifern.

Sláverer, ßläww'rer, der Geiferer, das Geifermaul.

Slávering, ßläww'ring, geifernd; das Geifern.

Slávery, ßlehwri, die Sclaverei, Knechtschaft, Plackerei.

Sláughter, ßlahter, (verw. Schlacht, schlachten, v. schlagen), das Schlachten, Metzeln, Morden, Blutvergießen, Blutbad, die Niederlage. S. house, das Schlachthaus, die Metzig. S. man, der Schlächter, Metzler. Man s., der unvorsätzliche Todtschlag.

to Sláughter, metzeln, tödten, morden, zerhauen, schlachten, niederhauen.

Sláughtered, ßlahter'd, metzelte, mordete; gemetzelt, gemordet.

Sláughterer, der Metzler, Mörder, Henker, Würger.

Sláughtering, metzelnd, mordend; das Metzeln, Morden.

Sláughterous, ßlahteros, mörderisch, blutdürstig.

Slávi, ßlehwei, die Slaven.

Sláving, ßlehwing, sich plackend; das Placken.

Slávish, ßlehwisch, sclavisch, knechtisch.

Slávishly, sclavisch.

Slávishness, die Sclaverei, Knechterei, das sclavische Wesen.

Sláy, ßleh, s. slaie.

to Sláy, ßläh, (goth. *slahan*, angels. *slaegan*, *slean*, schwed. *slae*, isl. *sla*), erschlagen, tödten, umbringen, schlachten.

Sláyer, der Erschlager, Todtschläger.

Sláying, erschlagend; das Erschlagen, der Todtschlag.

Sléasy, ßlihsi, sleazy, sleezy, (was wol mit χλιδανος, χλιζω als schlaff, weichlich, übereinkommen könnte, oder mit schleißhaft, schleißen, schlitzen, reißen, gleichsam schleißig, schlißig, schlitzig), klar, dünn, schlecht.

to Sléave, ßlihw, (schleifen, schliefen, schleppen, d.i. ziehen, vielleicht verw. mit λειτος, λαῖος, λεῖος), aufwickeln, winden, haspeln; bereiten, zurichten. S. silk, die aufgewundene Seide, die verwirrte, Zupfseide; s. die Ausl. zu *Shk. M.* 2, 2. *TC.* 5, 1.

Sléaved, wickelte auf, richtete zu; aufgewickelt, zugerichtet.

Sléaziness, ßlihsineß, die Dünne, das Klare, die schlechte Arbeit.

Sléazy, s. sleasy.

Sléd, ßledd, (verw. mit λεῖος, glatt, s. to slide), die Schleife; der Schlitten.

Slédded, auf einem Schlitten, schlittend; *Shk. H* 1, 1.

Slédge, ßledsch, der Schlitten, die Schleife; der Schmiedehammer, (isl. *sleggia*; von schlagen).

to Slee, ßlih, (Nautik), schlingern, (von Schiffen, die in hohler See schwanken, schlenkern).

Sléek, ßlihk, (verw. mit slick, slight, schw. *slaet*, goth. *slaiht*, schlecht, Luc. 3, 5, schlicht, ital. *schietto*, eben, λεῖος, *laevis*, glatt, frz. *glisse*, vgl. glide, γλυκυς), glatt; sanft, weich; *Shk. MD.* 4, 1. *Hh.* 3, 2. S. headed, glattköpfig; *Shk. JC.* 1, 2. S. stone, der Glättstein.

to Sléek, glätten, aufputzen; weich machen.

Sléeked, glättete; geglättet.

Sléeking, glättend; das Glätten.
Sléekly, glatt, weich, sanft.
Sléep, ßlihp, der Schlaf.
to Sléep, (urspr. wol schlaff werden, goth. *slepan*, angelf. *slapan*, *slaepan*), schlafen. To s. one's self sober, den Rausch ausschlafen. Spr. to s. in a whole skin, oder on both ears, ganz sicher, furchtlos schlafen. He sleeps like a pig, er schläft, wie ein Murmelthier, wie ein Ratz. To s. (away) off, verschlafen, ausschlafen. To s. upon, unbeachtet lassen.
Sléeper, ßlihper, der Schläfer; Winterschläfer; der fliegende Fisch, *Exocoetus*; Rost oder Riegel auf den Glashütten, daß die Kohlen nicht durchschlüpfen; Tümeler, oder Knie in den Billen eines Schiffs, wovon der eine Arm an die Heckbalken oder Werpen, der andere an die Inhölzer gebolzt ist.
Sléepily, ßlihpili, schläfrig, matt, dumm.
Sléepiness, die Schläfrigkeit.
Sléeping, ßlihping, schlafend; das Schlafen. S. partner, (volksspr.) ein stiller Handelsgenoß. S. place, die Schlafstelle. S. sickness, die Schlafsucht.
Sléepless, ßlihpleß, schlaflos.
Sléeplessness, die Schlaflosigkeit.
Sléepy, ßlihpi, schläfrig, zum Schlafen; (volksspr.) vertragen, vernutzt. S. disease, die Schlafsucht. S. drink, der Schlaftrunk.
to Sléer, ßlihr, (s. to leer), seitwärts sehen, lauschen, schielen, blinzen.
Sleering, lauschend, schielend; das Lauschen, Schielen. S. fellow, der Schleicher, durchtriebene Schelm.
Sléet, ßliht, (aus χαλαζα, Schloße, von χαλάν, loslassen, fallen lassen, vgl. hail), Regen und Schnee, der kleine Hagel, die Graupeln.
to Sléet, (schloßen), regnen und schneien, hageln, graupeln.
Sléety, regnend und schneiend, hagelnd, graupelnd. S. weather, das Graupelwetter, Schloßenwetter.
Sléeve, ßlihw, (angelf. *slyf*, eig. *earm slife*, von schliefen, schliffen, schlipfen, schlupfen, also verw. mit slip, leave), schleichen, vgl. auch λεπος, λεπις, λεπω, λοφος, Hülse, Schale, so daß es urspr. hüllen, einhüllen, mithin, wo der Arm hineinschleuft — wegen dieser Form s. Luther 2. Sam. 14, 14. — hineinschlüpft, oder was den Arm hüllt. Dann vgl. to sleave), der Aermel; Strähn; Blackfisch. To laugh in one's s., (vermuthlich von den weiten Schlapp-Aermeln, womit man das Gesicht leicht bedecken konnte), ins Fäustchen lachen. To hang (to pin) one's opinion upon another man's s., (fast wie wir von Frauendienern und Verliebten sagen „einer an der Schleppe hangen"), der Meinung eines andern blindlings nachgehen. S. band, das Hemdärmelband; s. die Ausleger zu *Shk. WT.* 4, 3. S. knot, die Armschleife. S. silk, die Dockenseide.
Sléeved, mit Aermeln.
Sléeveless, ßlihwleß, ohne Aermel; ungesalzen, ungehirnt, zwecklos, ungereimt, (vermuthlich unverbunden, unzusammenhängig). S. errand, (volksspr.) ein Aprilgang, Fleischergang.
Sleided silk, (vgl. slaie), aufgelöste Seide; *Shk. P. 4. Lov. compl. st.* 7.
Sleight, ßleit, (der Schlich), die List, der Kunstgriff. S. of hand, der Handgriff, das Taschenspielerstückchen.
Sleightful, ränkevoll, listig.
Sleightily, listig, verschlagen.
Sleighty, listig, ränkevoll, verschlagen.
Slénder, ßlennder, (scheint mit lean verw., analog wie σμικρος f. μικρος), schlank, dünn, mager, klein, schwach, seicht; karg.
Slénderly, schlank, dünn, mager, seicht. S. lettered, von seichtem Wissen.
Slénderness, die Schlankheit, Dünne, Magerkeit, Schwäche, Seichtigkeit.
Slept, ßleppt, schlief; geschlafen; v. to sleep.
Slére, ßlihr, die Meerspinne, (s. sleeve in der letzten Bedeutung).
Slew, ßluh, erschlug, brachte um; v. to slay.
Slice, ßleiß, (gehört zu to slit, sleasy, schleißen, schlitzen), der Schnitt, Schnitz, die Schnitte, Scheibe; das breite Stück; der Spatel; die Eierschaufel; Schiffzunge (der Buchdrucker); der Koth eines kurzbeschwingten Falken (nach Nemnich). To take a s., (volksspr.) heimlich kamern, besonders mit verheuratheten Frauen.
to Slice, in Stücke, oder Scheiben schneiden; abschneiden; zerschneiden, theilen, zerschnitzeln.
Sliced, zerschnitt; zerschnitten.
Slicing, ßleißing, zerschneidend; das Zerschneiden; Einschneiden in die Rinde, oder Pfropfen (nach Nemnich).
to Slick, to slicken, ßlick, ßlick'n, (s. sleek), glätten, aufputzen.
Slickness, die Glätte, Politur.

Slid, ßlidd, glitt, glitschte, steckte zu; geglitten, geglitscht, zugesteckt; v. to slide.

Slidden, ßlidd'n, geglitten, geglitscht, zugesteckt.

to Slidder, ßlidder, (andere Form von to slide, nach der angels. sliderian, slidrian, verw. mit sleek. Wir haben eben so schlittern, Schlitterbahn, von schleißen. Also ist es verw. mit slit. Schlitten, slate). ausglitschen, schleifen, ausweichen, ausgleiten.

Slidder, schlüpfrig, glitschig.

Slide, ßleid, die Eisbahn, Gleitbahn, Schlitterbahn, Schurrbahn, der Schleifgang, die Glitsche; Glätte, der Fluß; leichte Gang, die leichte Bewegung, der leichte Uebergang, ebene Weg. S. boxes, Laden mit einem Schieber.

to Slide, (s. to slidder), gleiten, ausgleiten, schlüpfen; glitschen, auf dem Eise gleiten, schurren, schleifen; verfallen, gerathen; übergehen; wanken, unbeständig seyn; schlüpfen lassen, zuschieben, zustecken.

Slider, der Glitscher, Schleifer, Schlüpfer; Schieber, das Schiebebrett.

Sliding, ßleiding, gleitend, glitschend, zuschiebend; schlüpfrig; das Gleiten, Glitschen, Zuschieben. S. pencils, Bleistifte mit Schiebern. S. knot, die Schlinge, Schleife. S. place, die Schleifbahn, Glitsche. S. tongs, Schiebzangen, Schnallenzangen.

Slight, ßleit, (s. sleek), klein, gering; unbedeutend, winzig, geringfügig, verächtlich; nicht stark, dünn, schwach, durchsichtig; einfältig, dumm, nachlässig.

to Slight, gering schätzen, vernachlässigen, für klein halten, überhin sehen, verachten, *Shk. JC.* 4, 3.; verwerfen, hinwerfen, hinschleudern; schleifen, zerstören. To s. over, übersehen, gering halten.

Slight, die Vernachlässigung, Unaufmerksamkeit, Geringschätzung, Verachtung; List; der Kunstgriff. To make s. of, verächtlich behandeln, verwerfen. S. of hand boxes, Taschenspielerbüchsen.

Slighted, schätzte gering, schleuderte hin; gering geschätzt, hingeschleudert.

Slighter, dünner, schwächer, kleiner, geringer.

Slighter, der Geringschätzer, Verächter, Hinschleuderer.

Slighting, ßleiting, gering schätzend, hinschleudernd; das Geringschätzen, Hinschleudern.

Slightingly, ßleitingli, verächtlich, schlecht, überweg, wegwerfend.

Slightly, ßleitli, schwach, obenhin, verächtlich.

Slightness, das Dünne, die Schwäche, Verachtung, Geringschätzung, Unaufmerksamkeit, Wegwerfung.

Slily, ßleili, (s. sly), schlau, listig, hinterlistig.

Slim, ßlimm, (schlimm, eig. schief, lat. *limus*, *limis*, kommt mit λαιβος, σκαμβος überein, und wäre, bei dem Wechsel der Flüssigen, wie bei dem häufigen S-vorschlag, nicht allzukühn davon abzuleiten, zumal da es bereits von Todd dem obigen slender gleichgesetzt worden ist. Ist es auch übrigens kein gemeines Wort, so scheint es doch, wie unser „winzig", „mager", in verächtlichem Sinne gebraucht worden zu seyn. Ist lean verw.?), dünn, schlank, langleibig, schmächtig; mager, untriftig, winzig; der schmächtige Mensch, Schmachthammel. S. gutted, dünnleibig.

Slime, ßleim, (v. *limus*. Lehm; Leim, verw. mit dem pelv. *lamas* Brot, gr. βλῶμος, Bissen), der Schleim, Schlamm. S. pit, die Schlammgrube.

Sliminess, ßleimineß, das Schleimige, Schlammige.

Slimness, ßlimmneß, die Dünne, Schlankheit, Schmächtigkeit.

Slimy, ßleimi, schleimig, schlammig, verschlämmt.

Sliness, ßleineß, die Schlauheit, Verschlagenheit, Arglist.

to Sling, ßlinng, (goth. *slanga*; ital. *slanciare*, frz. *lancer*, gr. λογχη, *lancea*, λογχευειν, franz. *elan*, Aufschwung, vgl. to fling, schlendern, schlenkern, to slee, Schling, ehedem eine Schleuder), schleudern; werfen, schmeißen; umwerfen, umhängen; schlenkern, schaukeln, baumeln; ziehen, hissen, mit Seilen aufziehen.

Sling, die Schleuder; Schlinge, Binde; das Gehänge, Hebezeug; Lungerholz; der Schmiß, Wurf, Schlag.

Slinger, ßlinnger, der Schleuderer.

Slinging, ßlinging, schleudernd, schlenkernd, ziehend; das Schleudern, Schlenkern, Ziehen.

Slink, ßlink, das unzeitige Kalb.

to Slink, ßlink, schleichen, entschleichen, davon wischen; fallen lassen, misgebähren, (in diesem Sinne gemein!). To s. away, wegschleichen. To s. aside, sich auf die Seite machen.

Slinking, entschleichend, misgebährend; das Entschleichen, Misgebähren.

Slip, ßlipp, das Ausgleiten; der Fehltritt, Fehler, das Versehen; Entschlüpfen, Entwischen, die heimliche Flucht; der Streif, das lange, schmale Stückchen Papier; der Zweig, Stängel, das Setzreis, Steckreis; die Leine, (woran man die Jagdhunde führt), Schnur, das lange Band; der Schnürleib; Schwanz, Zusatz, Anhang. Zu Shk's Zeit eine nachgemachte Münze, s. die Ausleg. zu R.J. 2, 4. S. of paper, das Zettelchen. S. of memory, der Gedächtnißfehler. S. of the press, der Druckfehler. To give one the s., einem heimlich entwischen, einen stehen lassen. To get the s., mit langer Nase dastehen, einen Korb erhalten. S. board, der Schieber, das Schiebebret. S. knot, der verlorne Knoten, die Schleife, welche sich zuzieht. S. shoe, die Schlarre, der niedergetretene Schuh, Schlappschuh. S. shod, in Schlarren. S. slop, der Fusel, das elende Gebräu, Gemansch; die schlechte Sprechart.

to **Slip**, (s. sleeve), schlüpfen, gleiten; ausgleiten; entschlüpfen, wischen, wegwischen; aus der gehörigen Stelle gerückt werden; einen Fehler begehen, fehlen, sich versehen, verschnappen, schlüpfen lassen, unbemerkt bewegen, unbemerkt wohin bringen, unbemerkt zustecken, beibringen; fahren lassen, versäumen, übergehen; unbemerkt verlassen; sich losmachen, von sich werfen; loslassen; (Zweige) abbrechen, pflücken; abwerfen, abstreifen, abschütteln. To s. away, verstreichen; sich fortschleichen. To s. down, hinunterschlüpfen, sich niederschleichen. To s. in (into), sich einschleichen, einstecken, hinein fallen lassen. To s. off, abschütteln, abfallen. To s. on, anhuschen, (Kleider) schnell und leicht anwerfen. To s. out, herausgleiten, entfahren lassen. Sprichw. To s. one's neck out of the collar, den Hals aus der Schlinge ziehen; auf die Hinterbeine treten.

Slipper, ßlipper, der Pantoffel. To hunt the s., Pantoffelsuchen. Ein Spiel, das Goldsmith in the vicar of Wakef. Kap. 11. beschreibt. Ladie's s. stirrups, Pantoffelsteigbügel für Frauen.

Slipperily, ßlipperili, schlüpfrig, glatt; unbeständig; unkeusch.

Slipperiness, die Schlüpfrigkeit, Unvestigkeit, Mißlichkeit, der Unbestand.

Slippery, ßlipperi, schlüpfrig, glatt; unvest, ungewiß, mißlich, unbeständig, veränderlich; schwatzhaft, ausschweifend; unkeusch.

Slipping, ßlipping, schlüpfend, wegwischend, zusteckend; das Schlüpfen, Wegwischen, Zustecken.

Slipt, ßlippt, schlüpfte, entwischte, steckte zu; geschlüpft, entwischt, zugesteckt.

Slish, ßlisch, (andere Form von slash), der Hieb, Schlag. S. and s., Hieb an Hieb, klitsch klatsch.

Slit, ßlitt, (s. slice), der Schlitz, Riß, die Ritze, Spalte. S. grafting, der Pfropfspalt.

to **Slit**, (s. slice), schlitzen; ritzen, aufschlitzen, spalten; reißen, aufspringen, sich spalten, der Länge nach trennen.

Slit, schlitzte, ritzte; geschlitzt, geritzt.

Slitting, ßlitting, schlitzend, ritzend; das Schlitzen, Ritzen. S. mill, der Spalthammer.

to **Slive**, to sliver, ßleiw, ßleiwer, (verw. mit to slit, wie slice und sleeve), schlitzen, spalten, aufritzen; zerschneiden, zerstückeln, in Scheiben schneiden; abbrechen; torkeln, wackeln, schleichen.

Slive, sliver, der Schnitt, das abgehauene Stück, der abgerissene Zweig, abgebrochene Ast, die Schnitte.

Slivered, ßleiwer'd, schlitzte, zerschnitt; geschlitzt, zerschnitten.

Sliving, ßleiwing, schlitzend, zerschneidend; torkelnd, dämisch; das Schlitzen, Zerschneiden.

Sloath, s. sloth.

Sloats, ßlohts, das untere Zubehör, [illegible]engestell.

to **Slobber**, s. to slabber.

to **Slock**, ßlock, (andere Form für to slack, to slake, sind nord.), löschen, auslöschen; abspänstig machen, ausmiethen. (Im letztern Sinne eig. losmachen.)

Slocken, weich, erweicht.

Slocker, slockster, ßlocker, ßlorter, der das Gesinde abspänstig macht, Ablocker, Verführer.

Slocking, löschend; abspänstig machend; das Löschen; Abspänstigmachen.

Sloe, ßloh, (angels. sla), die Schlehe, der Schwarzdorn. S. tree, der Schlehenstrauch. S. worm, die Blindschleiche.

Slogan, (schott.), das Kriegsgeschrei.

Sloop, ßluhp, die Schaluppe, Jacht.

Slop, ßlopp, (schlaff, schlapp, s. slack), der übelschmeckende Trank, das Gesöff; die flüssige Nahrung, Flüssigkeit; die verschüttete Flüssig-

keit; die Schifferhose, *Shk. MA* 3, 2. *RJ.* 2, 4.; Matrosenkleidung. S. basons, Spuhlkummen. S.-seller, der Hosen- (Jacken) händler. S. shop, die (bes. Matrosen-) Kleiderbude. S. room, ein Platz hinten im Schiff für das Matrosengepäck.

to Slóp, schlappen, niederschütten; verschütten.

Slópe, slohp, schief, schräge, abhängig; das Schiefe, die Schräge, Schiefheit, der Abhang, die Abdachung. S. wise, schief, abhängig.

to Slópe, (gehört ebenfalls zu slack, slip, slouch etc.; denn was schlaff ist, hängt herab), schief seyn, schräge gehen, abhängen, abschießen; schief machen, abhängig machen; neigen, senken; schräge ausschneiden, aushöhlen.

Slópeness, slohpneß, die Schiefheit, Abschüssigkeit; der Abhang, die Abdachung, Böschung.

Slóping, slohping, schief, schräge, abhängig, abschüssig. To make s., abdachen, abschüssig machen.

Slópingly, schief, schräge, abhängig, abschüssig.

Slópingness, die Schiefheit, Schräge, Abhängigkeit, Abschüssigkeit.

Slóps, slopps, (Mehrzahl v. slop), die weiten Hosen, Schifferhosen.

to Slórry, slorri, (?) beschmutzen, beschlackern, besudeln.

to Slót, slott, (doch mit schlagen verw.), anschlagen, hart stoßen.

Slót, (angels. *slaetinge*. isl. *slod*, also zu slide, w. s., gehörig; eig. das Gleiten, vielleicht schillernd in Leis, Geleis, Gleis), die Spur, Fährte eines Hirsches.

Slóth, slohds, (angels. *slaeth*, *sleth*, altengl. slowth, slouth, schott. *sleuth*, wieder mit slack, slow, schlaff verw.), die Faulheit, Trägheit, Langsamkeit; das Faulthier, Bradypus.

Slóthful, slohdsful, träge, verdrossen, fahrlässig.

Slóthfully, träge, verdrossen, fahrlässig.

Slóthfulness, die Trägheit, Verdrossenheit, Fahrlässigkeit.

Slóuch, slautsch, (verw. mit slope, also slack, w. s.), das Niederhängen, der niedergeschlagene Blick; das Scherwenzen, Schlottern, der faule Gang; Schlotterer, Irrgänger, dumme Hans, (in Hamb. Slacksleuser).

to Slóuch, den Blick auf den Boden werfen, den Kopf hängen, schlottern, hintölpeln, nachlässig, oder schlottrig hergehen.

Slóuching, schlotternd, niederhängend; plump, träge; das Schlottern, Niederhängen.

Slóven, slowwen, (von schleifen, schleppen, ziehen, wie unser gauw. Schläcks, Schlecks, Schlaps, gebraucht, vgl. slow), die nachlässige und schmutzige Person, der Tölpel; die Schlampe, Schlumpe, Unfläterin.

Slóvenliness, die Nachlässigkeit im Aeußern, das vernachlässigte Aeußere, die Unreinlichkeit, Unfläthigkeit.

Slóvenly, slowwenli, unreinlich, schlorig, lüderlich; *Shk. aHd.* 1, 3.

Slóvenry, *Shk. He.* 4, 3.; s. slovenliness.

Slóugh, slau, (angels. *slog*. Aber hinein spielen lough, w. s., also Loch, Lache, λακκος, *lacus*, *lacuna*, vielleicht auch ϑολος, vgl. silly, wohin es auch in der zweiten Bedeutung gehören kann, indem Morast eben dies Lager ist. Auch die dritte Bedeutung mag zu ειλυς, ιλυς, ϑολος gehören. Die vierte rührt an das niederf. Slugge, Slubbe, λεπις, λοφος, λοπος, vgl. to slip. Die letzte ist wieder von dieser abgeleitet), die Pfütze, der Sumpf, die Kothlache; das Lager eines wilden Schweins; der Dunst in einer Steinkohlengrube; Balg, *Shk. bHf.* 3, 1. *TN.* 2, 5., Hülle, *Shk. He.* 4, 1.; die Haut; der Grind, Schorf.

Slóughy, sumpfig, moderig.

Slóuth, slauds, slought, (unser Geschlecht, Schlag, niederf. Slecht), die Trift, Heerde (Bären).

Slów, sloh, (schott. *slaw*, vgl. slack, sloth), langsam; träge, unthätig; träge an Verstand, keine Thätigkeit des Geistes besitzend, schlaff; schwach begabt; nicht lebhaft, verdrossen, nachlässig, fahrlässig; nicht schnell, nicht übereilt, bedachtsam; faul; spät. S. back, der Faulpelz. S. paced, s. pacing, s. gaited, mit langsamen Schritten. S.-witted, langsam von Geist. S.-worm, die Blindschleiche.

to Slów, zögern, verlängern, versäumen, in die Länge ziehen.

Slówer, s. slaughter.

Slówly, slohli, langsam, träge, spät. Sprüchw. Great bodies move s., langsam kommt auch nach.

Slówness, die Langsamkeit, Trägheit, Unthätigkeit; Verspätung, der Aufschub; die Unbereitwilligkeit, Verdrossenheit; langsame Ueberlegung, Bedachtsamkeit.

to Slúbber, slobber, (verw. mit lob, slabber, w. s.), besudeln, beschmutzen; schlottern, hunzen, oben-

hin thun, hinhudeln. To s. over, überschlottern, überhin hunzen. S degullion, (volkspr., wo das letzte aus dem ital. *coglione*, frz. *cayon*. scheint), der Schmutzbarthel.

Slùbbered, besudelte, hunzte hin; besudelt, hingehunzt.

Slùce, s. sluice.

Slude, moscovitischer Spiegelstein.

Slùdge, ßlodsch, (andere Form f. slough, w. s.), der Koth, Schlamm.

Sluds, halbgeröstete Erzstufen.

to Slùe, ßluh, (?) umdrehen, trillen.

Slùg, ßlogg, (die Bedeutungen zeigen, daß es in slack, slow, schleichen, schillert), der Klumpe, das Stück Metall, ein Stück Blei, oder Eisen zum Schießen, das gehackte Blei; schwerfällige Ding; die Drohne; der Faulenzer, Zauderer, träge, langsame Mensch; das schwer segelnde Schiff; der Ladenhüter; die Wegschnecke; das Hinderniß. S.-bed, der Langschläfer. S. snail, die Wegschnecke.

to Slug, sich langsam bewegen, träge seyn, zaudern, faulenzen. To s. it, den Faulenzer machen.

Slùggard, ßloggärd, der langsame, träge Mensch, Zauderer, Träumer, Faulenzer, Säumer; *Shk. Rc.* 5, 3.

to Sluggardise, faul machen.

Slùggish, ßloggisch, träge, langsam, verdrossen, faul, schwer, träumerisch.

Slùggishly, träge, faul, schwerfällig, schneckenhaft.

Slùggishness, die Trägheit, Faulheit, Schwerfälligkeit, Verdrossenheit.

Sluice, ßluhß, (frz. *écluse*, von *claudere*, *clausa*), die Schleuse, der Ausfluß, Ablaß.

to Slùice, (die Schleuse) öffnen, fließen lassen; schleusen, strömen, stark ergießen, durchschleusen; fig. z. B. *Shk. WT.* 1. 2. von einer verführten, misbrauchten Ehefrau. To s. out, wegschwemmen; *Shk. Rb.* 1, 1.

Slùicy, ßluhßi, strömend, in Güssen. S. rain, der Platzregen.

Slumber, ßlomber, (verw. mit Schlaf, sleep, ὕπνος), der Schlummer, Schlaf, die Ruhe.

to Slumber, schlummern, schlafen; einschlummern, einschläfern, betäuben.

Slùmbering, schlummernd, einschläfernd; das Schlummern, Einschläfern; der Schlummer.

Slùmberous, slumbery, ßlomberos, ßlomberi, einschläfernd; schlafend.

to Slùmp, ßlomp, plumpen, in Koth fallen.

Slùng, ßlong, schleuderte, schlenkerte, zog; geschleudert, geschlenkert, gezogen, (von to sling).

Slùnk, ßlonk, (v. slink), entschlich; misgebahr; entschlichen; misgeboren.

Slur, ßlorr, (schillert in *luridus*, λιβρός, triefend, dunkel, regenschwer und dunkel, dann in λυγρός. Der zum Grunde liegende Urling, la, lu, muß, wie eine hier nicht anzustellende Vergleichung mehrerer Sprachen zeigt, Wasser, Feuchte bedeutet haben, vgl. zu lee. Dann träte die unter burlesk angegebene Ideenverbindung ein. Vgl. aber auch to listen, lauern, *laverna*, *lavernio*), der Fleck, Schandfleck; Wischer, Verweis; Tadel, Vorwurf; Kunstgriff, Streich, Possen, die Lurre; der Schleifer. To put (cast) a s. upon one, einem etwas anhängen.

to Slur, beflecken, besudeln; leicht über etwas hingehen; leicht bedecken; drehen, (die Würfel) kneipen, schleifen; prellen, betrügen. To s. a thing upon one, einem etwas weiß machen.

Slùrred, befleckte; drehte; prellte; befleckt; gedreht; geprellt.

Slùrring, ßlorring, befleckend; drehend; prellend; das Beflecken; Drehen; Prellen.

Slùrry, befleckt, schmutzig.

to Slùrry, s. to slur.

Slùt, ßlott, (verw. mit to slatter), die Schlumpe, Schmutzdirne, *Shk. AL.* 3, 3. *TA.* 4, 3.; der Rickel, Mutz; die Dirne, das Mensch.

Slùttery, ßlotteri, die Unsauberkeit, Schmutzigkeit, das Gesudel.

Slùttish, ßlottisch, schmutzig, unreinlich; metzenhaft, buhlerisch.

Slùttishly, unreinlich, schmutzig, metzenhaft.

Slùttishness, die Schmutzigkeit, Unreinlichkeit; das Metzenhafte, Buhlerische.

Slỳ, ßlei, (alt slygh, schwed. *slug*, isl. *slagur*, scheinen, wie klug, eig. sehend bedeutet zu haben und zu λαω, λαυω, γλαυσσω, folglich *lux*, *luceo*, und einer Menge verw. Wörter zu gehören, in welchen die Idee des Lichtes, der Heiterkeit rc. verwaltet, vgl. laugh. Angelsächsische Form ist *gleaw*, *gleawlice*, *gleawnsse*. Gehört etwa auch *calleie*, *callidus* hieher?), schlau, listig, hinterlistig. S. blade, der feine Fuchs. S. boots, der Laur, Scheindumme.

Slỳly, ßleili, schlau, listig, hinterlistig.

Slyness, die Schlauheit, Verschlagenheit, Arglist.

Smack, ßmäck, (angelf. *smaec*, schwed. *smaak*, verw. mit μαω, σμαω, σμεω, σμηχω, σμυχω, σμωχω: schmauchen, schmochen, eig. reiben, und durch Reiben dunsten, einen Dampf von sich geben, Schmack, hebr. *thaam*. Aber auch Schmatz, Schmitz, Schmitz, σμῶς· ἀσθμοῦ πνοη und σμωδιγξ· το ἀποπληγῆς οἴδημα, Hesych., schillern hinein), der Schmack, Geschmack; Vorschmack, Nachgeschmack; Beischmack, Anstrich, Fleck; Bissen, Mundvoll, Schluck, das kleine Stück; der Klapp, Klapps, Patsch, Platsch, Klatsch, Peitschenhieb; Schmatz, der laute Kuß, das Schmatzen; die Schmacke, ein kleines einmastiges Schiff. He has still a s. of his country speech, seine Mundart klebt ihm noch an. To kiss with a s., einen hörbaren Schmatz geben. S. sail, das Schmacksegel.

to Smack, schmecken; kosten; schmacken; klatschen, knallen; schmatzen, laut küssen. To s. the whip, mit der Peitsche klatschen. All ages s. of this vice, allen Zeitaltern ist dieser Fehler eigen.

Smacker, ßmäcker, der Schmecker, Kostende; Schmatz, laute Kuß; Klatsch, derbe Hieb.

Smackering, (verw. mit schmachten), das Lungern, Gieren, die heiße Lust, Sehnsucht.

Smacking, schmeckend, klatschend, schmatzend; das Schmecken, Klatschen, Schmatzen.

Small, ßmahl, (angelf. *smal*, *smael*, altt. schma, jetzt schmal, verw. mit μαλος, ἀμαλος, weich, zart, μικρος, dor. μικκος), klein, geringe; schwach, dünne; der dünne Theil, das Kleine, die Schwäche. S. beer, das schwache Bier, Kinderbier. S. of the leg, der Fuß unter der Wade. S. clothes, die Beinkleider. S. coals, die Schmiedekohlen, das Kohlengestäub. S. craft, das kleine Fahrzeug; Takelwerk. S. pox, die Kinderblattern. S. pox shell, Pockenporcellane, gefleckte Kaurieschnecke, Cypraea caurica. S. queen, eine vorzügliche Maulbeerbaumgattung. S. shot, der Schrot. S. stones, Diamanten unter einem Karath. S. talk, das Geplauder, Geklatsch. S. tooth-comb, der enge Kamm. S. ware, (in Manchester), Bandwaaren, Litzen, Fransen rc.

Smallage, ßmahledsch, die Wasserpetersilie, Apium graveolens.

Smallish, ßmahlisch, etwas klein, winzig.

Smally, ßmahli, wenig, geringe, kaum.

Smalness, die Kleinheit, Schwäche, das Wenige.

Smalt, ßmahlt, (ital. *smalto*, verw. mit schmelzen, s. to melt), die Schmalte.

Smaragdine, ßmärrägdin, (v. σμαραγδος, v. μαρασσω), smaragden, von Smaragd.

Smaragdus, ßmärrägdos, der Smaragd.

Smart, ßma'rt, (schillert in *mors*, pers. *murd*, Mord, pelv. *murdeh*, zend. *mrete*, samskr. *mrda*, *mrdia*, sterblich, in *moerere*, hebr. *marar*, trauern, s. to mourn, aber auch in μαιρω, welches überh. eine zitternde Bewegung, besonders des Lichts ausdrückt, das Flimmern, Schimmern; daher) schmerzhaft, schmerzlich, weh; prickelnd, scharf beißend; stechend, scharf; munter, frisch, lebhaft, heftig, versessen auf etwas, mit Leib und Seele eingenommen für etwas; kräftig; geschmückt, geziert, geputzt, schön gekleidet, schmuck, glatt; der Schmerz, das Weh, die Schärfe; der Prunker, Springer, Stutzer. S. reply, die spitzige Antwort. S. - money, das Schmerzgeld, Reugeld. S. weed, das Flohkraut = arsmart, Polygonum persicaria.

to Smart, schmerzen, wehe thun; leiden, büßen. You shall s. for it, du sollst es empfinden.

Smarting, ßma'rting, schmerzend, leidend; das Schmerzen, Leiden.

Smartly, schmerzhaft, beißend, scharf; frisch; glatt; heftig.

Smartness, der Schmerz, das Beißende, die Schärfe; Lebhaftigkeit, Munterkeit, Heftigkeit; der Prunk, das geputzte Ansehn, die schöne Kleidung.

to Smash, zerschmeißen; (volksspr.) die Treppe hinunterwerfen.

Smash, (volksspr. vgl. to smack), eine Schmarre, ein Hieb.

Smatch, ßmätsch, (s. smack), der Geschmack; Anstrich, Strich, das Etwas, Wenige; die oberflächliche Kenntniß; der Laut, scharfe Ton; Blaufuß, die Bachstelze, Motacilla oenanthe. He has a s. of it, er hat einen Anstrich davon.

to Smatter, ßmätter, (scheint zu μαω, ματαω, μάταιος, ital. *matto*, teutsch matt zu gehören, worunter alles Eitle, Nichtige, Kraftlose, Platte verstanden wird), obenab kosten, geringe Kenntniß haben; seichthin plaudern, schnattern, *Shk. RJ.* 3, 5., hunzen, stümpern.

Smátter, die seichte Kenntniß, Oberfläche, das Obenab, der Strich.

Smátterer, der Halbwisser, Halbgelehrte, Abschöpfer.

Smáttering, ßmättering, wenig wissend, seicht plaudernd; das seichte Wissen, die Halbkunde, das Wenige, die Brühe. To have a s. of the latin tongue, ein klein wenig Latein wissen.

to Sméar, ßmihr, (auch smirch, *Shk. MA.* 3, 3.; angelſ. *smerian*, verw. mit μυρον. μυροῦν, Schmeer, angelſ. *smero*, Talg, *smeoru*, Salbe, *smeruw*, Fett, σμῆρις, b. Hesych. σμιρις, Smirgel), schmieren, beschmieren, besalben, besudeln.

Sméar, das Schmeer, die Salbe.

Sméaring, beschmierend; das Beschmieren; Schmeer, Fett.

Sméary, ßmihri, schmierig, fett, schmutzig.

Sméath, ßmihds, (s. das folg. und smew), ein Seevogel, die Kriech- oder Tauchente.

Smée, ßmih, die Kriechente, Tauchente.

to Sméeth, ßmihds, (angelſ. *smitan*, *smittan*; beschmitzen, beschmeißen, eig. bewerfen, anwerfen), beräuchern, schwärzen, rußig machen, beschmutzen.

Smegmátic, ßmegmättik, (von σμήχω. σμαω. σμῆγμα, das Reiben, Schmieren, Wischen), seifenartig, abwaschend, reinigend.

Sméll, ßmell, (s. das folg.), der Geruch. S. feast, der ungebetene Gast, Schmarotzer. S. smock, der verliebte Geck, Hase.

to Sméll, (muß mit ἄω, ἄζω, ἀτμος, Athem, ὄζω, ὀδμη, ὀσμη, ὀσμυλη, ὀσμαομαι, ὀζολης, ὀζολις, *olere*, verw. seyn, wie unkenntlich es auch in der Form geworden), riechen; schmecken; schnüffeln; aufspüren, wittern. Sprüchw. To s. a rat, den Braten riechen, ein Haar finden. To s. of, riechen (schmecken) nach —. To s. out, erwittern, aufspüren. To s. tó, an — riechen, beriechen.

Smélled, roch, witterte; gerochen, gewittert.

Sméller, der Riecher, Spürer, Witterer, (volksſpr., wie bei uns „der Riecher''), die Nase. Smellers, der Katzenschnurrbart.

Smélling, ßmelling, riechend, witternd; das Riechen, Wittern. S. bottle, das Riechfläschchen. S. cheat, der Blumengarten, das Blumenbeet, der Strauß. S. water, das Riechwasser.

Smélt, s. smelled.

Smélt, ßmellt, der Stint, Spiering, Salmo eperlanus; (volksſpr.) eine halbe Guinee.

to Smélt, (s. to melt), schmelzen.

Smélted, schmelzte; geschmelzt.

Smélter, der Schmelzer; Schmelztiegel.

Smélting, ßmelting, schmelzend; das Schmelzen. S. house, die Schmelzhütte.

to Smérk, ßmerrk, (auch, jedoch minder richtig, smirk, angelſ. *smercian*, verw. mit merry, w. s.), lächeln, greinen. To s. upon, albern anlachen.

Smérk, smérky; smirky, (s. das vor.), lustig, froh, lose, muthwillig.

Smérking, lächelnd; das Lächeln, freundliche Gesicht.

Smérlin, ßmerrlin, die Schmerle, Cobitis aculeata.

Sméth, ßmeds, (verw. mit σμαω, um so mehr, da σμαομαι ich kämme mich heißt), die Salbe das Haar ausfallen zu machen.

Sméw, ßmjuh, (s. smeath, smee), die Tauchente, Schmei.

to Smicker, ßmicker, (wenn dieß nicht metathetisch für smirk ist, wie wahrscheinlicher, so müßte es von μικρυνειν seyn, klein machen, namentlich kleine Augen machen, wie Verliebte thun), äugeln, liebäugeln.

Smickering, äugelnd; das Aeugeln.

Smicksmack, ßmickßmäck, (s. smack), das Geschmatze, Geküsse.

Smicket, ßmickit, (Verkleinerungsform von smock, w. s., auch smocket), das Weiberhemd, Kamisölchen, der Latz.

to Smight, s. to smite.

Smile, ßmeil, (s. das folg.), das Lächeln, der süße Blick, das freundliche Gesicht.

to Smile, (goth. *smila*, eher von μειδιᾶν, μειδᾶν, wie δακρυμα und *lacryma*, als von μειλιασσειν, welches einen viel allgemeineren Sinn hat), lächeln. To s. at, über — lächeln. To s. off, weglächeln. To s. upon (to), anlächeln.

Smiling, ßmeiling, lächelnd; das Lächeln.

Smilingly, lächelnd, mit Lächeln, freundlich.

to Smirch, s. to smear, vergl. murk.

to Smirk, s. to smerk.

Smit, ßmitt, (Partic. v. to smite), getroffen, geschlagen, verwundet. He is s., er hat es weg.

to Smite, ßmeit, (niederſ. ſmyten, verw. mit σμῶξαι, welches Hesych. unter ἐπισμηχει durch καταξαι erklärt, schmeißen, vgl. to smack, to smash), treffen, schlagen, angreifen; erschlagen, tödten; fällen, hinstrecken, schmettern; verderben; zu-

tigen, strafen; (durch eine Leidenschaft) einnehmen, rühren, bewegen; (zunftsprachlich auf Universitäten) einen breit schlagen, einem etwas ablocken, bes. Geld.

Smiter, der Schläger, Angreifer, Verwunder; die Faust; eine Varietät der gemeinen Taube, die stark mit den Flügeln schlägt.

Smith, ßmids, (verw. mit smite), der Schmied. S. craft, die Schmiedekunst, das Schmieden. S. field bargain, der Verlierhandel, betrügerische Vertrag. S. field match, die Geldheirath. S-'s shop, die Schmiede.

Smithery, ßmidseri, die Schmiede, Eisenbude; das Schmieden.

Smithing, das Schmieden.

Smithy, ßmidsi, die Schmiede; der Löschtrog (der Schmiede).

Smiting, ßmeiting, treffend, schlagend, verwundend; das Treffen, Schlagen, Verwunden.

Smitt, ßmitt, der rothe Lehm, die Farbenerde.

Smitten, ßmitt'n, (v. to smite), getroffen, geschlagen, verwundet. S. with love (with a woman), innig verliebt. S. with lunacy, mondsüchtig.

to Smittle, (verw. mit smack, smite, und nordengl.), anstecken.

Smittle, smittlish, ansteckend.

Smoak, s. smoke.

Smock, ßmock, (angels. smoc, ob verw. mit *σημικινθιον*, *semicinctium*. In der zweiten Bedeutung scheint es in *μιχειν*, *mejere*, *mingere*, und *μοιχος* zu spielen), das Weiberhemd, *Shk. MA.* 2, 3. *LL.* 5, 2. *RJ.* 2, 4. *aHf.* 1, 2. *AC.* 1, 2.; weibisch, weiblich. S. faced, weibisches Gesichts, mit weibischen Zügen. S. loyalty, die Unterthänigkeit gegen die Weiber. S. treason, die weibliche Verrätherei.

to Smóck, den Weibern ergeben seyn. He does not smoke but smocks, (Wortspiel!) er raucht nicht, aber er küßt.

Smóke, ßmohk, der Rauch, Dampf, Dunst; Rauchtaback. To s. dry, räuchern. S. dried, geräuchert.

to Smóke, (schmauchen brauchen auch wir vom Rauchen, s. to smack), rauchen, dampfen, lodern, aufsteigen; sich schnell bewegen, (wie Rauch, Flamme); blitzen, flackern; räuchern, selchen, schmauchen, schmauchen, *Shk. KJ.* 2. 1.; zum Besten haben, durchziehen, necken, quälen; riechen, wittern, ausspüren, nachspüren; gestraft werden, leiden.

Smóked, rauchte, räucherte; spürte aus; geraucht, geräuchert; ausgespürt.

Smókeless, ßmohkleß, rauchlos, ohne Rauch.

Smóker, der Raucher, Tabacksraucher; Räucherer, Fleischräucherer.

Smókiness, ßmohkineß, das Räucherige, der viele Rauch.

Smóking, rauchend, räuchernd; ausspürend; das Rauchen, Räuchern; Ausspüren.

Smóky, ßmohki, räucherig, voll Rauch, dampfend; spürisch, neugierig.

Smóoth, ßmuhds, (angels. *smeth*, *smoeth*, mag wol unser schmeidig seyn), glatt, eben, sanft, weich; fein, klar; lieblich, mild, gütig. S. faced, glatt von Gesicht, freundlich, hold, milde. S. paced, leichten Schritts, fließend. S. tongued, glattzüngig, von süßen Worten.

to Smóoth, (auch smoothen, angels. *smethian*), glätten, ebnen, poliren; weich machen, sanft machen; mildern, besänftigen, stillen, schmeicheln, *Shk. Per.* 1, 2. *KL.* 2, 2., beschönigen; *Shk. eHf.* 2, 1. To s. down, glatt streichen. To s. up, glatte Worte geben.

Smóothed, glättete, besänftigte; geglättet, besänftigt.

Smóothing, ßmuhdsing, glättend; besänftigend; das Glätten; die Besänftigung. S. iron, das Plätteisen, Bügeleisen.

Smóothly, ßmuhdsli, glatt, sanft, eben, weich.

Smóothness, die Glätte, Sanftheit, Weichheit, Milde, Freundlichkeit, Lieblichkeit, Annehmlichkeit.

Smóte, ßmoht, schlug, traf, fällte, verwundete; v. to smite.

Smóther, ßmodser, der Rauch, Dampf; die Unterdrückung. S. fly, die Schmeißfliege.

to Smóther, (angels. *smoran*, schmoren, dämpfen, verw. mit *σμωχειν*, schmauchen, s. smack), durch Rauch überwältigen, bedämpfen, sticken; ersticken, unterdrücken, vertuschen; schmehlen, dampfen; unterdrückt werden.

Smóthered, bedämpfte, erstickte; bedämpft, erstickt.

Smótherer, der Ersticker, Unterdrücker.

Smóthering, ßmodsering, bedämpfend, erstickend; das Bedämpfen, Ersticken.

Smóuch, ßmautsch, (einmal zu schmauchen, vielleicht auch mischen gehörig; dann, auch in der Form smous zu Mauschel), getrocknete Eschenblätter, womit der Thee verfälscht wird; der Mauschel, Jude.

to Smóuch, (s. smack, niedersmucken), schmatzen; grußen.

to **Smoulder**, to **smoulter**, s. to smother.
Smouldering, **smouldry**, **smoultry**, ßmohldring, ßmohldri, ßmohltri, (scheint in smother, wie in moulder zu spielen, w. s.), dampfend; erstickend.
Smous, s. smouch.
Smout, der Spiering, s. smelt.
to **Smuckle**, s. to smuggle.
Smug, ßmogg, (angels. *smicre*, verw. mit *μικρος*, *μιккος*, vielleicht *κοσμος*, niederf. snigger, munter, frisch), schmuck, sauber, wacker, nett; *Shk. MV.* 3. 1. *aHd.* 2. 4.
to **Smug**, schmücken, putzen, nett machen. To s. one's self up, sich heraus putzen.
Smugged, putzte; geputzt.
to **Smuggle**, ßmogg'l, (angels. *smugan*, schleichen, scheint mit schmiegen, schmeicheln verw.), Schleichhandel treiben, verbotene Waaren einschwärzen, heimlich ein- oder ausführen. To s. goods, Waaren ein (aus) schwärzen. To s. a wench, verstohlen Liebe treiben. Sprichw. To s. the cole, sich arm stellen, wenn es an's Zahlen kommt.
Smuggler, der Schleichhändler, Zolltäuscher.
Smuggling, ßmoggling, Schleichhandel treibend, schwärzend; das Schwärzen, der Schleichhandel.
Smuggly, ßmoggli, sauber, wacker, schmuck, nett.
Smugness, die Sauberkeit, Nettheit, Schmuckheit; der Ausputz, Staat.
Smut, **smutch**, ßmott, ßmotsch, (s. to smeeth, auch verw. mit *σμαω*, *σμηχω*, *σμυχω*), der Kohlenschmutz, Ruß, Schmutz; Brand (an Gewächsen); die Zoten.
to **Smut**, to **smutch**, schmutzen, beschmutzen, berußen, besudeln; brandig werden.
Smutching, s. smutting.
Smuttily, ßmottili, schmutzig, rußig; schandbar, zotenhaft.
Smuttiness, der Schmutz, die Schmutzigkeit, Schwärze.
Smutting, beschmutzend; das Beschmutzen.
Smutty, räucherig, schmutzig; garstig, zotenhaft, unflätig, unehrbar, unsittsam, schandbar; brandig.
Smy, ßmei, der Stint.
Smyrnian, ßmerrnian, smyrnisch, aus Smyrna; der Smyrnier; der Liebstöckel, Ligusticum *L.*
Sn. Zu bemerken ist nur im voraus, daß auch in diesem Worteranfang s häufig vorgesetzt ist oder vorschlägt.
to **Snabble**, plündern, rauben, tödten, (vgl. to snaffle).

Snack, ßnäck, (s. snatch, snip), der Antheil, Theil; Bissen, etwas zu essen. To go s-s with one, (volksspr.) mit einem zu gleichen Theilen gehen.
Snacker, der Theilhaber.
Snacket, ßnäckit, (auch sneck, schott. *snick*, unstreitig verw. mit *νυσσω*, *νυζω*, *ναζω*, *ναττω*, stoßweis, rückweis bewegen; und verstopfen, vestopfen, also wehren, schützen), der Schubriegel, Fensterriegel, Schößchenriegel.
Snacot, ßnäckot, die Meernadel, ein Fisch.
Snaffle, ßnäff'l, (verw. mit neb, w. s.), der Zaum, das Nasenband, die Wassertrense, Knebeltrense, das Gebiß.
to **Snaffle**, (s. neb), in Zaum halten, Gebiß anlegen; näseln, durch die Nase reden; (volksspr.) stehlen, (von unserm schnappen, schnüffeln, schnieben, vgl. neb, snap, snib, snabble, hebr. *ganab*, stehlen). Davon
Snaffler, ein Straßenräuber.
Snag, ßnägg, (möchte ich mit *ὄνυξ*, und so mit *ὄγκος*, *ἀγκος*, als Hervorragung, Wulst, *angulus*, Ecke, in Verbindung setzen. In der zweiten Bedeutung gehört es zu snail und snake. In der letzten könnte es wieder zu *νεικος*, Zank, Streit, also *νεκω*, *νυσσω* gehören), der Höcker, Knorr, Knoten, Buckel, die Warze; Wasserschnecke; der Ueberzahn, einzeln hervorragende Zahn; die Zinke eines Geweihs; verdrüßlicher, wunderlicher, grilliger Mensch.
Snagged, **snaggy**, ßnägg'd, ßnäggi, höckerig, knorrig, warzig; spitzfindig, eigensinnig, krittlich. S. tooth, der Ueberzahn.
Snail, ßnehl, (angels. *snaegl*, (analoge Form, wie stair, tail), von *snican*, kriechen, woven unser Schnecke, to sneak, snake), die Schnecke. S-'s gallop, die Schneckenpost. S. clover, s. claver, s. trefoil, der Schneckenklee. S. flower, die Schneckenbohne, Phaseolus caracalla. S. leech, der Blutigel. S. shell, das Schneckenhaus. S. stone, der Schneckenstein. S. water, das Schneckenwasser.
Snake, ßnehk, (s. das vor.), die Schlange. S. fish, der Schlangenfisch, Ophidium. S. gourd, der Spitzschwanz, Degenfisch, Trichiurus lepturus. S. root, die Schlangenwurzel. S. stones, Ammonshörner. S. weed, die Natterwurz, Polygonum historta. S. wood, das Schlangenholz, Ophioxylon.
Snaky, ßnehki, mit Schlangen;

schlangenartig. S.-headed, schlangenköpfig.

Snáp. ßnápp, (s. das folg.), das plötzliche Abbrechen, der Schnapp, das Schnappen, Zubeißen; Schnippchen; Erschnappen, der Fang; Biß; Bissen, Brocken; Bruch, Krach, Knall; das Hündchen. Cunning s., der schlaue Gast. Merry s., der Spaßvogel. At one s., auf einmal, schnapps. S. dragon, das Löwenmaul, Antirrhinum *L.*; das Schnappspiel nach heißen Rosinen, (vgl. snapdragon). S. haunce, s. hance, (frz. *chenapan*), der Schnapphahn, das Rad am Feuerrohr. S. sack, der Schnappsack. S. short, der Anfahrer, Anschnarcher. S. tree, eine ausländische Pflanzenart, Justicia hyssopifolia.

to **Snáp**, (verw. mit to snaffle, γναπτειν, κναπτειν, κναυειν, nagen, vgl. snatch, wie denn überhaupt dies Wort durch alle Mitlauter und verwandte Selbstlauter sich durchtreibt, als sneap, sneb, snib, sniff, snivel, snaffle, snuff, snabble), kurz abbrechen, plötzlich abbrechen; zuschnappen, abschnappen, schnappen, zuhäschen; erschnappen, aufschnappen, haschen, ertappen, fangen; beißen; mit scharfen Worten behandeln, (wie unser schnäppisch, schnippisch thun), anfahren, anschnarchen; abfliegen; brechen; ausweichen. To s. at, nach — schnappen. To s. away, wegschnappen. To s. in pieces, in Stücke brechen. To s. off, abbeißen. To s. one up, einen anfahren, aufschnarchen.

Snápped, schnappte, haschte; fuhr an; zerbrach; geschnappt; gehascht; angefahren; zerbrochen.

Snápper, ßnápper, der Schnapper, Hascher, Fänger, Beißer, Brecher, Anfahrer; die Klapper. S. bellows, Feuerpüster von der gemeinsten Sorte. S-s, die Castagnetten, Klapperhölzer.

Snápping, schnappend, haschend, anfahrend, zerbrechend; das Schnappen, Haschen, Anfahren, Zerbrechen.

Snáppish, ßnáppisch, beißend, zufliegend, anfahrend; schnippisch, auffahrend, mürrisch.

Snáppishly, beißig, anfahrisch, schnippisch.

Snáppishness, die Beißigkeit, das Anschnarchende, schnippische Wesen.

Snápt, s. snapped.

Snáre, ßnehr, (teutsch Schnur, altt. Schnarre, holl. *snaar*, aus νευρα, schwed. *snärja*, verstricken, to snare), die Schlinge, der Fallstrick.

to **Snáre**, verstricken, verwickeln, fangen, garnen.

to **Snárl**, ßna'rl, (einmal andere Form vom vorigen, dann verw. mit schnarren, schnarchen, γρυζειν, γρυζειν, vgl. to snoar), verwickeln, verwirren, knurren, brummen, murren. To s. at, anbrummen, anschnauzen.

Snárled, verwickelte; brummte; verwickelt; gebrummt.

Snárler, der Knurrian, Murrer, Murrkopf.

Snárling, verwickelnd, murrend; das Verwickeln, Murren. S. impudence, die empörende Unverschämtheit.

Snáry, ßnehri, hinterlistig, nachstellend, ins Garn führend.

Snást, ßnáßt, (gehört zu to snite), die Lichtschnuppe.

Snátch, ßnátsch, der schnelle Griff, das Haschen, Wegreißen; das schnelle Ergreifen, Zugreifen im Handeln und Wirken; das schnell Ergriffene, *Shk. TAn.* 2, 2. *H.* 4, 7.; der Bissen, das Stückchen, Bißchen; Hui, Nu, der Augenblick; das kurze Wort, die beißende Rede. By girds and snatches, (sprüchw.) verstohlner Weise. S-es of sunshine, die kurzen Sonnenblicke.

to **Snátch**, (verw. mit snack, und nur andere Form von snap), greifen, schnappen; raffen; erhaschen, erwischen; wegreißen, entreißen. To s. at, nach — haschen. To s. away, wegschnappen. To s. from, entreißen.

Snátched, schnappte, erhaschte; geschnappt, erhascht.

Snátcher, der Zuschnapper, Erhascher, Entreißer, Plünderer, Streifer; *Shk. He.* 1, 2., wo main intendment, die Hauptgewalt, entgegengesetzt wird.

Snátching, ßnátsching, schnappend, erhaschend; das Schnappen, Erhaschen.

Snátchingly, raffend, rasch, schnell, eilig; in Absätzen, unterbrochen.

to **Snáthe**, snod, schneiden, stutzen.

Snáttock, ein Schnittchen, eine Schnitte.

Snéad, ßnihd, sneed, der Sensenstiel, Griff, die Handhabe.

to **Snéak**, ßnihk, (s. snake, altt. schnicken, s. snail), schleichen, ducken, kriechen. To s. along, to s. up and down, einher schleichen. To s. to one, vor einem kriechen.

Snéak, das Schleichen, der Schlich, die Mauserei; der Schleicher, Mauser, Kriecher. To go upon the s., herumlauern, aufs Mausen ausgehen. S. cup, sneakup, der Schlucker; *Shk. aHd.* 3, 3.

Sneaker, der Schleicher, Kriecher, Duckmäuser; große Krug, die Lase.

Sneaking, snihking, schleichend; kriechend, niederträchtig; karg, filzig; das Schleichen, Kriechen. S. doings, die Niederträchtigkeiten, Schliche. S. fellow, der Schleicher, kriechende, armselige Gesell, *Shk. TC.* 1, 2.; Knicker, Filz.

Sneakingly, kriechend, niederträchtig.

Sneakingness, die Schleicherei, das kriechende Wesen, die Niederträchtigkeit.

Sneaks, sneaksby, s. sneaknp, snihks, snihksbei, snihkop, der Schleicher, Duckmäuser.

Sneap, snihp, (s. to snap, wovon es nur andere Form, wie wiederum sneb, snib), der Verweiß, Hieb, Ausputzer; *Shk. bIId.* 2. 1.

to Sneap, beißen, kneipen; schelten, ausfilzen, ausputzen.

Sneaping, beißend, scharf durchdringend, scharf (wie Wind); *Shk. WT.* 1, 2. (Kälte) *LL.* 1, 1.

Sneath, s. snead.

to Sneb, s. to sneap.

to Snee, s. to snie.

Sneed, s. snead.

to Sneer, snihr, (verw. mit snore, schnarchen, hebr. *nachar*, wichern, vermuthlich das metathetische ῥιν, ῥιναρον, Nase, womit man der Analogie wegen μυκτηρίζω vergleichen kann, so daß es eig. wäre nasrümpfen, schnauben. Das niedersächsische grimmlachen verdiente wol in diesem Sinne in die Schriftsprache aufgenommen zu werden), einen verächtlichen Blick annehmen, verächtlich lächeln, grinsen, hohnlachen; sich aufhalten, spötteln, sticheln.

Sneer, das Gegreine, Gegrinse, Hohnlachen, Nasenrümpfen, Sticheln, der Spott, Hohn.

Sneerer, der Greiner, Hohnlacher, Stichler, Spöttler.

Sneering, snihring, greinend, hohnlachend, stichelnd; das Greinen, Hohnlachen, Sticheln.

Sneeringly, höhnisch, mit Spott, mit Hohnlachen.

to Sneeze, snihs, (pers. *schenuseh*, *uschnusseh*, das Niesen, angels. *niesan*), niesen.

Sneeze, das Niesen. S. wort, die Nieswurz.

Sneezing, snihsing, niesend; das Niesen. S. powder, das Niespulver.

Snet, snett, das Fett, Wildpretspeck.

Snew, snub, schneite; v. to snow.

to Snib, snibb, (s. to snap, sneap), schelten, filzen, schnippern.

Snick, snick, (verw. mit schneiden, schnitzen, *scindere*), das Messer; der Schnitt. S. and snee, der Messerkampf, das Schneiden.

to Snicker, snicker, (schnikkern, vgl. neb und sneer), kichern, ins Fäustchen lachen.

Snicker, (volksp.) ein Pferd, das die Druse hat.

Snickersnee, snickersnih, das lange Messer; der Messerkampf.

to Snie, snei, (scheint zu χεω, χωννυμι, zu gehören), voll seyn, überlaufen, schwimmen.

to Sniff, sniff, snifn (verw. mit snuff, snaffle, snivel, Schnupfen, w. s.), schnauben, schnoddern, schnüffeln.

Snig, eine Art Aal.

to Snigger, s. to snicker.

to Sniggle, snigg'l, aalen, Aal fischen, im Wasser stören.

Sniggling, aalend; das Aalen, Stören im Wasser.

Snip, snipp, der Schnitt; Schnitzel, das Stückchen; der Antheil; (volkspr.) Schneider. To go s-s (s. oben snack) with one, mit einem theilen.

to Snip, (verw. mit κνιω, κνιζω, κνιπτω, κνιπτω, κνιπος, κνιζος, folglich mit snap), schneiden, zuschneiden, einschneiden. To s. off, abschneiden. To s. up, aufschneiden.

Snipe, sneip, (v. neb, Schnabel, wie *becasse*, von *bec*), die Schnepfe; der Schnäpel; Tropf, Gimpel. S. bill, der Schöpfer, Schnepfenkopf, Murex haustellum.

Snipped, snippt, schnitt; geschnitten.

Snipper, snipper, der Schneider, Aufschneider, Schnitzler.

Snippet, snippit, die Schnitte, Flatsche, das Stück.

Snippiness, snippineß, die Kargheit, der Geiz.

Snipping, schneidend; das Schneiden; abgeschnittene Stück, der Abschnitzel. S-s, die Schnitzel.

Snippy, snippi, knapp, karg, geizig.

Snipsnap, snippsnäpp, (gewöhnliche Form mehrerer Zunftwörter), die Klapper; das Gehader, der Wortwechsel.

Snipt, s. snipped.

Snite, sneit, (angels. *snita*), das Birkhuhn; die Schnepfe.

to Snite, (angels. *snytan*, verw. mit Schnauze, *nasus*; daher das Zeitwort, wie bei uns, von Nase und Licht gebraucht wird. Hieher gehört snast, gleichsam das Geschneuzte, wie snot), schneuzen.

Snivel, sniww'l, der Nasentropfe, Rotz, Schnodder.

to Snivel, (s. to sniff), eine rinnende Nase haben, rotzen, schnoddern, schnürfeln; den Schnupfen haben; schnupfen, schluchzen, weinen (wie ein Kind).

Sniveller, sniw'ler, der Rotzer, Schnurfler; Schluchzende, Weinende, das Klageweib.

Snivelling, sniww'ling, rotzend, weinend; mit Schnupfen; rotzig, ekelhaft, verächtlich, lumpig; das Rotzen, Schnupfen, Weinen. S. cold, der Schnupfen, die nasse Nase. S. fellow, der Schreihals, Heuler, Heularsch, Heulmatz.

Snivelly, rotzig, schmutzig, weinend, verächtlich.

to Snoach, (volksspr.) durch die Nase reden.

to Snoar, s. to snore.

Snod, snodd, (scheint mit *nodus*, Netz, verw. Im Schott. ist *snood*, *snoid*, *snude* ein Netzgeflecht, womit Jungfrauen ihr Haar aufbinden, welches eben darum *to snood* heißt. In *Scott's* Waverl. 1, 266. wird es a piece of scarlet embroidered cloth genannt. Da dies nun ein Stück des Putzes ist, so hat es daher die zweite Bedeutung „geputzt"), die Haarflechte, der Zopf; nett, artig.

to Snook, snuhk, (ob verw. mit *νυειν*, *ναειν*, *nubere*, eig. verbergen, ion. *κυειν*, *κυθειν*, *κευθειν*, also eig. im Verborgenen liegen? oder andere Form für snuff und verw. beschnüffeln? sei unentschieden!), lauren, belauschen, aufpassen.

to Snore, snohr, (s. to snarl, snort), schnarchen.

Snore, das Schnarchen.

Snorer, der Schnarcher.

Snoring, snohring, schnarchend; das Schnarchen.

to Snort, snahrt, schnauben, schnaufen.

Snot, snott, (s. to snite), der Rotz.

Snotty, snotti, rotzig. S. nosed, rotznasig.

Snout, snaut, (s. to snite), die Schnauze, der Rüssel, die Nase; der Schnabel, das Mundstück, die Röhre; (volksspr.) der Orhoft.

Snouted, mit einer Schnauze, geschnäbelt.

Snow, snoh, (goth. *snaiws*, angels. *snaw*, böhm. *snih*, lat. *nix*, verw. mit *νιφω*, *νειφω*, *νεφω*, nätzen, nässen, äol. *νιζω*, *νιεω*, wovon *ningo*, *ninguo*, *ninguis*, *ninguor*. So berührt es sich mit *ναω*, fließen, schwimmen, also mit *ναυς*, Schnaue, Schiff), der Schnee; die Schnaue: ein zweimastiges Schiff. White as s., s. white, schneeweiß. S. ball, der Schneeball. S. b. tree, der Schneeball, Wasserholunder, Gänseflieder, Viburnum opulus. S. berry, die Schneebeere, Eisbeere, eine Pflanze, Chiococca. S. bird, der Weißnacke, die Schneeammer, Emberiza nivalis. S. bound, eingeschneit. S. broth, das Schneemuß, sehr kalte Getränk. S. bunting, die Schneeammer, der Schneevogel. S. deep, die Schneeblume. S. drift, die Windwehe. S. drop, der Schneetropfe, Galanthus nivalis. S. finch, der Schneefink, Fringilla nivalis. S. fly, der Schneespringschwanz, Podura nivalis.

to Snow, snoh, schneien. He tells me it s-s, er sagt mir was Neues.

Snowdinet, eine Art Dimities.

Snowt, s. snout.

Snowy, snohi, schneeig, beschneit; schneeweiß.

Snub, snobb, (vergl. snag), der Knorr, Knubbe, Höcker, Ast. S. devil, (volksspr.) ein Pfarrer. S. nose, eine Stülpnase. S. nosed, stülpnäsig.

to Snub, (s. to snib, snap, snuff, snip), schnauben, schnuppen, schluchzen; schelten, brummen, anfahren; kippen, abscheren, beschneiden, stutzen, stümpfen; hemmen, abhalten.

Snubbed, schluchzte, beschnitt; geschluchzt, beschnitten.

Snubbing, schluchzend; scheltend; beschneidend; das Schluchzen; Schelten; Beschneiden.

Snudge, snoddsch, der Schleicher, Bärenhäuter, Filz, Kneiper; (volksspr.) ein Dieb, der sich, um zu stehlen, unter ein Bett versteckt.

to Snudge, snoodge, snooze, (andere Form für to sneak, wenn nicht verw. mit *nutare*, *νυσταζειν*, *νυστακτης*, *νυσταγμα*, *nictitare*), schleichen, sich ducken, kauern, faulenzen. To s. along, einher schleichen, gewackelt kommen.

Snudging, snoddsching, schleichend; faulenzend; das Schleichen; Faulenzen.

Snuff, snoff, der Schnupftaback; die Schnuppe, Schneuze, das Stümpfchen (Licht), der glimmende Docht; Unwille, Verdruß, Zorn, Aerger; *Shk. MD.* 5, 1. *KL.* 3, 1. S-s of drink, die Reste. To take s., schnupfen. To take in s., *Shk. LL.* 5, 2. *aHd.* 1, 3., to take s. at, übel nehmen, verdrießen. To go away in a s., zornig von dannen gehen. S. box, die Schnupftabacksdose. S. dish, s. snuffers pan. S. maker, der Schnupftabacksfabricant. S.-taker, der Schnupfer. S. taking, der Gebrauch des Schnupftabacks.

to Snuff. (s. to snaffle, vgl. schnüffeln, schnauben, schnaufen, schnupfen, schneuzen; denn eine alte Form des Hauptworts war snush. wie schwed. snus); schnupfen, einziehen, einriechen; schnauben, die Nase rumpfen, sich ärgern, zürnen; schnüffeln, beschnüffeln; (das Licht) schneuzen, putzen. S. the candle. putzt das Licht. He s-s at it, er erboßt sich, es verschnupft ihn. To s. out, ausschneuzen, ausputzen. To s. pepper. sich etwas verschnupfen lassen, sich beleidigt finden To s. up, einschnauben, einriechen.

Snuffed. snofft, schnupfte; zürnte; schneuzte; geschnupft; gezürnt; geschneuzt.

Snuffer. snoffer, der Schnupfende, Schnaubende; Schneuzende, Lichtputzer. S-s, pair of s-s. die Lichtputze, Schneuze, (die Spitze heißt nose. der Kasten box. die Stangen shanks oder bows. die Augen rings oder eyes. die Füße feet). Spring s., Patentlichtputze mit Federn. S. pan. der Lichtputzenteller. S. boats, Lichtputzschalen.

Snuffing. schnupfend, schnaubend, schneuzend; das Schnupfen, Schnauben, Schneuzen.

Snuffish. snoffisch, (scheint etwas gemein), nach Schnupftaback riechend; mit Lichtschnuppe besudelt; schnippisch, verfänglich; ärgerlich, empfindlich.

to Snuffle. snoffl, schnüffeln, nieseln, schnauben, näseln; schnuppern, aufriechen, hoch riechen.

Snuffler. snoffler, der durch die Nase spricht, Schnauber, Schnupperer.

Snuffling. schnaubend, schnuppernd; das Schnauben, Schnuppern.

Snuffy. s. snuffish.

Snug. snogg, wohl verwahrt, wohl eingerichtet; dicht, eng, warm, eingehüllt, eingeschlossen; versteckt, verborgen, hinterlistig. To lie s.. eingewickelt liegen, sich warm fügen.

to Snug. (s. to snudge, vgl. to snook. schniegeln, sich putzen), sich fügen, sich schmiegen, warm liegen.

to Snuggle. snogg'l, nahe liegen, warm liegen, sich schmiegen; sich einwickeln; einnehmen, wärmen. To s. together, im Bette zusammenrücken, sich an einander schmiegen.

to Snurl, snorrl, näseln, schnauben.

Snurls, die Nüstern.

Snush, snosch, (s. snuff), der Schnupftaback.

Snutnosed, snottnohsd, stumpfnasig, stülpnasig.

So, soh, (verw. mit ὡς, ὡ, ital. cosi). so, also; daher, mithin; wenn, wenn nur; nun; gut, wohl; ei. So excellent a fruit, eine so vortreffliche Frucht. If it be so, wenn dem so ist. He was very wicked but is no more so. er war sehr böse, aber er ist es nicht mehr. So so; so so. So much as. so sehr auch. So then, also, darum. Why so? warum denn? wie das?

to Soak, soke, ((unser saugen, angels. sycan; sugan. succan, suciari, ital. succhiare; engl. suck, verw. ὕω, ὕγω, sugo, ὕδω, ὕζω, sudo, wieder verw. mit ϑάω, ϑήσαι, ϑάεσω, ϑάσσω, ϑωχϑῆναι, sich betrinken, saugen, τιτϑη, Amme, Zitze, tetons). durchweichen, einweichen; durchnässen; einziehen, einsaugen; erschöpfen, aussaugen; in der Weiche liegen, eingeweicht liegen, weichen; (von Feuchtigkeiten) durchdringen, einziehen; unmäßig trinken, zechen.

Soaker. der Einweichende, Beizende, Zechbruder.

Soal. s. sole.

Soap, sohp, (celt., weil nach Plin. NG. 28, 12. Martial. 8, 33. celtische Erfindung aus Asche und Talg, sebum. welches daher damit verw. ist), die Seife. S. ashes, die Seifenasche. S. berry, die Seifenbeere, Sapindus *L.* S. boiler, der Seifensieder. S. earth. die Wassererde. S. sud. die Seifenlauge. S. wort, s. weed. das Seifenkraut, die Speichelwurz.

to Soap, seifen, beseifen, einseifen.

Soaped. seifte; beseift, eingeseift.

Soapiness. sohpineß, das Seifenartige, Seifige.

Soaping. seifend; das Seifen.

Soapy. sohpi, seifig, seifenartig.

to Soar. sohr, (αἰωρεῖν, ἐωρεῖσϑαι, ἐωρίζεσϑαι. aufheben, schwebend erhalten, sich erheben, aufsteigen, schweben. Davon ἐώρα, αἰώρα, frz. essor; dahin gehört wol auch aerie, w. hienach zu berichtigen, als das Schwebende, Hangende), sich aufschwingen, in der Höhe schweben, im Fluge seyn, hochfliegen; sich erheben, steigen; empor dringen.

Soar, der hohe Flug. S. hawk, der Sorfalke.

Soaring. sohring, schwebend, hoch fliegend, sich aufschwingend; das Schweben, Hochfliegen, Aufschwingen. High s., hochfliegend, schwülstig.

Sob, sobb, (s. das folg.), das Schluchzen, Stöhnen.

to Sób, (verw. mit to sigh, seufzen, angelf. *seofian*, alt. suften, vermuthlich von einem Naturlaute schluchzen, stöhnen; (volksspr.) einweichen, wässern.

Sóbbed, schluchzte; weichte ein; geschluchzt; eingeweicht.

Sóbbing, schluchzend; das Schluchzen.

Sóber, ßobber, (*sóbrius*, σωφρων, womit es durchaus übereinkommt, obwol im Griechischen die geistige Bedeutung seelengesund, in geistigem Gleichgewicht, geistig oder seelisch gehalten, besonnen, gemäßigt in allen organischen Bewegungen, die ursprüngliche ist; wie denn überhaupt das Sinnliche auch in der Sprache nicht das absolut Erste ist), nüchtern, mäßig; vernünftig, bedachtsam, verständig, rechtlich, ernsthaft, gesetzt; bescheiden, ehrbar, züchtig; gelassen, ruhig, besonnen. In s. sadness, in reinem Ernst.

to Söber, nüchtern machen, ernüchtern; mäßigen.

Sóberly, nüchtern, mäßig, ernsthaft, bescheiden, ehrbar, gelassen.

Sóberness, sobriety, ßobberneß, ßobreihiti, die Nüchternheit, Mäßigkeit; Ernsthaftigkeit, Gelassenheit, Ehrbarkeit, Ruhe, ruhige Haltung.

Soc, (angelf., vergl. sake), Gerichtssprengel, Rechtsgebiet.

Sócàge, sóccage, ßockedsch, (mittellat. *sóccagium*, *socagium*, angeblich von *soca*, *soc de charrue*. Warum aber nicht eben auch von Sache, da dies ein Rechtswort ist, und eine Streitfrage, Gerichtsbarkeit, Besitzrecht, Verbrechen, Strafe bedeutet?), das Dienstlehn; die Frohne, der Bauerndienst; das Dienstgut, Frohngut. S. vassals, Gült- oder Zinsbauern, die an ihrem Gute ein auf ihre Erben übergehendes Recht erlangt hatten, und dafür eine jährliche Rente bezahlten. Sie waren Stand und Beschäftigung nach geringer, als kriegsdienstpflichtige Lehnsleute, sonst von gleichem Rechte und Abgaben bis auf wardship, w. s., und marriage. Dasselbe ist

Sócager, sóccager, ßockedscher, der Dienstmann, Fröhner.

Sóciable, ßohschäb'l, (*sociabilis*), vereinbar, passend, homogen; gesellig, umgänglich, freundlich; der offene viersitzige Lustwagen.

Sóciableness, die Geselligkeit, Umgänglichkeit.

Sóciably, umgänglich, gesellig.

Sócial, ßohschäl, die Gesellschaft, gesellschaftlich, gesellig. S. love, die Nächstenliebe.

Sociálity, sócialness, ßoschiälliti, ßohschelneß, die Geselligkeit, das Gesellschaftliche.

Society, ßoßeiheti, (*societas*), die Gesellschaft, Societät.

Socinian, ßoßinniän, der Socinianer, (Läugner der Gottheit Christi).

Socinianism, der Socinianismus.

Sóck, ßock, (s. shoe), die Socke; der Soccus, niedrige Schuh; das Lustspiel.

Sócket, ßockit, (einmal von *souchette*, etwa von saugen, s. to soak, also was einsaugt, wie ein Heber, σιφων. Aber auch in Sunk mag es spielen), die Dille, Dulle, Röhre, Scheide; Höle, Augerhöle; Zahnscheide, oder Lade; der Säulenfuß. S. chisel, der Geisfuß, große Meißel. S. money, (volksspr.) Hurenlehn, Nachtgebühr; Gastmahl eines Ehemanns, der sich hat ertappen lassen.

Sócle, ßohk'l, (Σακος, Σωκος?), der Fuß, das Gestell.

Sóckless, sockenlos.

Sócman, s. socager.

Sócome, (vgl. socage), der Mühlenzwang, die Verbindlichkeit, sein Getraide auf einer gewissen Mühle zu mahlen.

Socratical, sokratisch, wie Sokrates.

Sód, ßodd, sott, brausete; v. to seeth.

Sód, ßodd, (nieders. Sode), der Rasen, die Scholle, Sode.

Soda, ein fixes Kali aus verbrannten Seepflanzen, auch ursprünglich.

Sodálity, ßodälliti, (*sodalitas*), die Gesellschaft, Brüderschaft, der Orden.

Sódden, ßodd'n, (alt sodyn, sothyn), gesotten, gebrauset; von to seeth. S. faced, aufgedunsen, pausbäckig. S. witted, dickköpfig, einfältig; *Shk.* *TC.* 2, 1., (vgl. soder).

Sóder, ßodder, das Loth, die Löthe.

to Sóder, (altfr. *solder*, *souder*, zuweilen engl. sodder, aus *solidare*, ital. *soldare*. Hieher gehört auch wol sodden in Zusammensetzung, wenn man es nicht zu σαττω, stopfen, rechnen will), löthen; verbinden, heilen.

Sódered, ßodderd, löthete; gelöthet.

Sóderer, der Löthende.

Sódering, löthend; das Löthen, die Löthe.

Sódomite, ßoddomit, (von Sodom, s. 1. Mos. 18. 19.), der Sodomit.

Sodomitical, ßoddomittikäl, sodomitisch.

Sódomy, ßoddomi, die Sodomie, Sodomiterei.

Sóe, ßoh, auch so, sôa, (schott. sae, say, saye, goth. saa, altfrz. seau), der Zuber, Kübel.

Soéver, ßoewwer, (aus so und ever), auch immer, nur eben. What s., was es auch sei. Who s., er sei wer er wolle. How s., wie es immer seyn mag. How great s., wie groß es auch sei.

Sófa, sóffa, ßohfâ, ßoffâ, (morgenländisch wol, aber verw. mit σομφος, schwammicht, locker, ital. soffice), der Sopha, das Polsterbett, Ruhbett.

Sófit, ßoffit, (ital. soffitta), die Felderdecke.

Sóft, ßofft, (schott. saft, unser sacht — wie Kraft u. Kracht — dies aber das griech. ἠπιος nur mit Dentalhauch, und mit eingeschobenem ν — wie ἱκω, ἱκνω — sanft, vgl. sofa), sanft, weich, milde, gelinde, zart, leise, gemach; schwach, weichlich, zärtlich; teige, mürbe; die Weiche, Dünnung. Soft! stille! halt! sacht! — Sprüchw.: To have a s. place in one's head, einen Schuß, Stich, Sparren haben; eine schwache Seite haben. S. fire makes sweet malt, durch Nachgeben gewinnt man am meisten. S. and fair goes far, eile mit Weile. S. brained, s. headed, s. pated, weichköpfig, läppisch, albern. S. conscienced, von zärtlichem Gewissen. S. grass, das Darrgras, Honiggras, Holcus. S. hearted, weichherzig, mitleidig. S. roe, die Fischmilch.

to Sóften, ßofft'n, (ἠπιαν, s. das vor.), erweichen, mildern, lindern, sanft machen, (z. B. Erdreich durch Brechung der Erdklöße mit der Egge); versüßen; säufteln, verzärteln, entkräften, schwächen; weich werden, die Härte verlieren, sich besänftigen lassen.

Sóftened, erweichte; erweicht.

Sóftener, s. softner.

Sóftening, ßofftning, erweichend; das Erweichen.

Sóftish, ßofftisch, etwas weich, weichlich, zärtlich, läppisch.

Sóftly, ßofftli, sanft, weich, milde, zart; leise, stille; langsam, gemach; weichlich; zärtlich; einfältig, läppisch.

Sóftner, der Milderer, Besänftiger, Beruhiger; das Erweichungsmittel, die Milderung, Linderung.

Sóftness, die Sanftheit, Weichheit, Zärte, Milde; Sanftmuth, Freundlichkeit; Weichlichkeit, Zagheit, der Kleinmuth; die Leichtigkeit.

Sohó, ßohoh; he ho! hört doch! halt! Ein Jagdruf, wenn man den Hasen sitzen sieht.

Soil, ßail, (einmal solum, frz. sol, dann verw. mit λολος, ὀλος, vgl. zu silly, franz. sale, souiller, niedersf. sölen), der Boden, Grund, das Erdreich, Land; der Schmutz, Koth; Dünger, Mist; die Kothlache. Native s., das Geburtsland, die Heimath.

to Soil, beschmutzen, besudeln; düngen, misten.

Soiled, besudelte, düngte; besudelt, gedüngt. S. horse, b. Shk. KL. 4. 6. ein Pferd, das im Winter Stallfütterung mit Heu und Korn genossen, und im Frühling das frische Gras bekommt — nach Steevens.

Soiliness, ßailineß, die Schmutzigkeit, das Kothige.

Soiling, besudelnd, düngend; das Besudeln, Düngen.

Soilure, ßailj'r, der Schmutz, Koth.

Soily, ßaili, schmutzig, kothig.

Sójourn, ßohdschorn, (frz. séjour, ital. soggiorno, aus sub diurno), der Aufenthalt.

to Sójourn, sich aufhalten, verweilen, bleiben.

Sójourner, ßohdschorner, der sich aufhält, Gast.

Sójourning, sich aufhaltend; das Aufhalten, der Aufenthalt.

Sól, ßoll, (ein Blendling, der sich selbst ausspricht, aus sou, sol, solum), der Sou, Sol, franz. Stüber; das G in der Musik; die Sonne, das Gold; Feld im Schilde.

Sólace, ßollâs, (sólatium), der Trost, die Erquickung, Freude.

to Sólace, trösten, erquicken, erfreuen; gedeihen; Shk. He. 2, 3.

Solácious, tröstlich, erfreulich.

Sólander, ßollânder, der Räpfen, die Räude an der Kniekehle (der Pferde).

Sólar, ßohlâr, sólary, (solaris), zur Sonne gehörig, auf die Sonne bezüglich, der Sonne, solarisch. S. year, das Sonnenjahr.

Sólar, ßollâr, sollar, (solarium, getäfelter Fußboden in einem Stockwerk, wie bei Luther A. G. 9, 37. Mag doch mit halle, Saal, aula etc. verw. seyn), der Söller, Boden, die Dachstube, Bodenkammer.

Sólary, ßohlâri, s. solar.

Sóld, ßohld, (s. to sell), verkaufte, ging ab; verkauft, abgegangen.

Sóld, (vgl. salary), der Sold.

Sóldan, ßolldân, (auch sultan, arab. soviel als Kaiser), der Soldan, Sultan.

Sóldanel, ßolldânel, die Meer-

winde, der Seekohl, Convolvulus soldanella *L.*
Sólder, s. soder.
to Sólder, s. to soder.
Sóldier, ßohldsch'r, (alt sowdyowre, v. Sold, s. salary. Das schott. *sidier* ist von einem andern Begriffe her aufgefaßt, nämlich einer der einem andern zur Seite ist), der Soldat, Kriegsmann. S-'s boy, der Troßbube. S-'s pay, die Löhnung, der Sold. S. citizen, der Bürgersoldat. S-'s cullions, die Gauchblumen, das große Knabenkraut, Orchis militaris. S. wood, die Purpuracacia, Mimosa purpurea.
Sóldierlike, sóldierly, ßohldsch'rleik, ßohldsch'rli, soldatisch; militärisch, kriegsmännisch.
Sóldiership, ßohldsch'rschip, das Soldatenmässige, Kriegsmännische; der Soldatenstand, das Soldatenleben.
Sóldiery, ßohldsch'ri, das Kriegsvolk, die Kriegsmannschaft, das Militär, die Soldaten; das Soldatenwesen, der Kriegsstand, die Kriegskunst.
Sóle, ßohl, (einmal aus *solus*, dann aus *solea*), allein, einzig, bloß; ledig; die Sohle, Fußsohle, Schuhsohle; horizontale (söhlige) Grundfläche im Bergbau; Zunge; Scholle, Pleuronectes solea, ein Fisch.
to Sóle, besohlen.
Sólecism, ßollißism, (σολοικισμος, von der Stadt Σολοι in Cilicien, die die attische Mundart verschlechterte), der Solöcismus, Sprachfehler.
Sóled, ßohld, besohlte; besohlt; mit Sohlen. Double-soled, zweisohlig.
Sólely, ßohlli, allein, einzig, bloß.
Sólemn, ßollem, solemnial, (*solemnis*), feierlich; ernst; glaubhaft, bewährt, steif, vornehm, mürrisch.
Sólemness, solémnity, ßollemneß, ßolemmniti, (*solemnitas*), die Feierlichkeit, Würde, der Ernst, die Steifheit.
Solemnizátion, ßolemniseh-sch'n, die Feier, feierliche Begehung.
to Sólemnize, ßollemneis', feiern, begehen.
Sólemnized, feierte; gefeiert.
Sólemnizing, feiernd; das Feiern.
Sólemnly, ßollemli, feierlich, ernst, vornehm.
to Solicit, ßolissit, (*solicitare*), anhalten, anliegen, ansuchen, ersuchen; auffodern, heischen, verlangen; auffodern, reizen, anregen, treiben, plagen; streben, angeln.
Solicitátion, ßolißitehsch'n, das Anhalten, Ansuchen; Anfodern, Treiben, Plagen.
Solicitor, ßolissiter, der Anfoderer, Anhalter; Anwalt, Procurator, Sachwalter.
Solicitous, ßolissitos, (*solicitus*), ängstlich, besorgt, bekümmert, sorgsam, unruhig. To be s. for (of, about), sich um — bekümmern, nach — streben, sich angelegen seyn lassen.
Solicitously, sorgsam, ängstlich, unruhig.
Solicitousness, solicitude, ßolissitosneß, ßolissitjud, die Bekümmerniß, Sorglichkeit, Aengstlichkeit, Unruhe, das Treiben.
Solicitress, ßolissitreß, die Anhaltende, Bitterin, Ansucherin.
Sólid, ßollid, (*solidus*), vest, dicht, derbe, gedrungen; gediegen, massiv; kubisch; ächt, wirklich, sicher, wahr; gründlich; der veste Körper; die veste Speise.
Sólidare, (verw. mit sol), eine Art Münze; *Shk. T.A.* 3, 1.
Solidity, ßolidditi, die Vestigkeit, Dichtheit, Gedrungenheit; Aechtheit, Wahrheit, Gründlichkeit.
Sólidly, ßollidli, vest, dicht, gediegen, ächt, wahr, gründlich.
Sólidness, s. solidity.
Solidúngulous, ßolidongjulos, (*solidus*, *ungula*), ganzhufig.
Solifidian, ßollifiddián, (*sola fides*), der Glaubensichere, Glaubenveste, der den Glauben allein, ohne gute Werke, für seligmachend hält.
Soliloquy, ßolillokwi, (*soliloquium*), das Alleingespräch, Selbstgespräch.
Sóling, ßohling, besohlend; das Besohlen.
Sólipede, ßollipihd, (*solus*, *pes*), das ganzhufige Thier.
Solitaire, der Einsiedler; ein Halszierband für Männer.
Solitárian, der Einsiedler.
Sólitarily, ßollitárili, einsam, öde, abgelegen.
Sólitariness, die Einsamkeit, Oede; Verlassenheit, Abgelegenheit.
Sólitary, ßollitári, (*solitarius*), einsam, öde, verlassen, abgelegen; eingezogen, zurückgezogen; der Einsiedler. S. sparrow, der Alprabe, Bergeremit. S. thrush, die italische Amsel, Turdus solitarius.
Sólitude, ßollitjud, (*solitudo*), die Einsamkeit, Einöde, Wüste.
Sóllar, s. Solar.

to **Sólless** in the private correspondence of Benjam. Franklin etc. published by William Temple Franklin (Lond. 1817, 4.) p. 51. Da mir und mehrern Freunden, ja Engländern selbst, die Bedeutung dieses vermuthlich künstlichen Worts unbekannt ist, so setze ich der Anfrage wegen die Stelle ganz her: „You will say my advice smells of Madeira. You are right. This foolish letter is mere chit-chat between ourselves, over the second bottle. If, therefore, you shew it to any body (except our indulgent friends, Dagge and Lady Strachan) I will positively solless you.

to **Sollicit**, s. to solicit.

Solmisátion, (von den ital. Tonbenennungen *sol*, *mi*), das Tonleitersingen oder Spielen, Solfeggiren.

Sólo, ßohlo, das Solo (in der Musik).

Sólomon, ßollomon, Salomo. S.'s seal, Salomos Siegel; die Meisterwurz, Polygonatum.

Sólstice, ßollstiß, (*solstitium*), die Sonnenwende; der längste (kürzeste) Tag; der Wendepunct.

Solstitial, ßolstischäl, zur Sonnenwende gehörig; mitten im Sommer.

Sólvable, ßollwäb'l, (v. *solvere*, lösen und zahlen), auflöslich, zu lösen; zahlungsfähig.

Solubility, ßoljubilliti, die Auflöslichkeit, Auflösbarkeit.

Sóluble, ßolljub'l, (*solubilis*), auflösbar, auflöslich; öffnend, zur Oeffnung dienend. To be s., sich auflösen lassen.

to **Sólve**, ßollw, (*solvere*), auflösen, lösen; enthüllen, erklären.

Sólvency, ßollwenßi, die Zahlungsfähigkeit, Zahlbarkeit.

Sólvent, zahlungsfähig; zahlbar; lösend, auflösend; das Auflösungsmittel.

Sólvible, ßollwib'l, auflöslich, erklärbar.

Sólving, auflösend; das Auflösen.

Solund, (soland) goose, (isl. *sula*, in Cornw. u. Irrl. *gannet*) die schottische Gans, der weiße Seerabe.

Solution, ßoljuhsch'n, (*solutio*), die Auflösung, Trennung; Erklärung, Beantwortung; das Aufgelösete.

Sólutive, ßolljutiw, den Leib öffnend, larirend.

Sólutiveness, das Oeffnende, Larirende.

Sóly, s. solely.

Somátical, somátick, (*σωματικος*), leiblich, körperlich.

Somatólogy, ßomatollodschi, (*σωμα*, *λεγω*), die Körperlehre.

Some, ßomm, (angels. *som*, *sum*, goth. *sums*, verw. mit lat. *summa*, frz. *ensemble*, gr. *ὁμοῦ*), ein, einige, etwas, irgend, etwa. He has s. children, er hat Kinder. S. time or other, irgend einmal. S. one, s. body, Jemand, einer; die Person von Belang. He thinks himself to be s. body, er bildet sich nichts geringes ein. S. deal, gewissermaßen. S. how, auf irgend eine Art, irgendwie. S. thing, s. what, etwas, ein wenig. S. time, einst, dereinst, vormals, ehedem. S. times, zuweilen, manchmal. S. where, irgendwo. S. while, eine Zeitlang. S. whither else, anders wohin.

Sómersault, sómerset, ßommerßahlt, ßommerßet, (*soubresaut*, ital. *sovrasalto*), das Ueberschlagen im Sprunge, wenn die Beine während des Sprunges über den Kopf geschlagen werden, der Bürzelbaum; das Fallen, der Fall.

Somnámbulo, ßomnämbjulo, somnámbulist, (*somnus*, *ambulo*), der Nachtwandler, Schlafgänger.

Somníferous, somnífic, ßomnifferos, ßomniffik, (*somnifer*), schlafbringend, Schlaf machend, einschläfernd. S. potion, der Schlaftrank.

Sómnolence, sómnolency, ßomnnolenßi, (*somnolentia*), die Schläfrigkeit, Schlafsucht.

Sómnolent, (*somnolentus*), schläfrig.

Són, ßonn, (verw. mit isl. angels. *sunu*, goth. *sunus*, fränk. *sun*, slav. *syn*; Es wäre wol eben so wenig unphilosophisch, als irreligiös, ihn hier damit in Verbindung zu setzen. Denn eine Wiedergeburt ist ja Versöhnung, Sühne eines verbrauchten Lebens, selbst nach dem indischen Mythus. Wenn diese Idee einem oder dem andern Volke verloren ging, und es nun den geflügelten Laut anderswo in der Sprache anknüpfte, so folgt daraus noch nicht, daß die Idee selbst ein Traumbild, oder ein zu ächtender Mysticismus sei), der Sohn. S. in law, der Schwiegersohn, Eidam.

Sonáta, ßonähtä, (ital.), die Sonate.

to **Sond**, (naut.), stampfen zwischen den Wellen.

Sóng, ßonng, s. to sing, der Gesang; das Lied, Gedicht; Geschwätz; die Leier. Old s., die alte Leier. To give a thing for a s., etwas für eine Kleinigkeit ausgeben. S. thrush, die Sangdrossel, Turdus musicus.

Sóngish, von Gesängen, liederisch, liederreich. (Niedrig!)
Sóngster, ßonngster, der Sänger.
Sóngstress, die Sängerin.
Soniferous, ßoniffeross, (*sonus, fero*), klanggebend, klingend, tönend.
Sónnet, ßonnet, s. (Adolf Wagners Lehrb. der ital. Spr. S. 259. ff. Wunderbar, daß Johnson, wie viele Zeitgenossen unter uns Teutschen, das Kind mit dem Bade verschüttend, nicht wenigstens an Shakspeare's 154 Sonette dachte!) das Sonnett, Klinggedicht, Klanglied.
Sonnetéer, ßonnetihr, der Sonnettendichter; Leirer, Reimreich.
Sonoríffic, ßonnoriffik, (*sonorus, facio*), klingend, tönend.
Sonórity, ßonorriti, das Lautklingen, der Hochklang, Wohlklang.
Sonórous, ßonohros, (*sonorus*), klingend, hochklingend, wohlklingend.
Sonórously, hochklingend, mit Wohlklang.
Sonórousness, das Hochklingen, Wohlklingen.
Sónsy, sónsy, (nord. schott.) glücklich, wohlhäbig; gutgelaunt, aufgeräumt; wohlgefällig; gefällig das Beste gebend (von Wirthen).
Sónship, ßonnschip, die Sohnschaft, das Sohnsverhältniß.
Sóon, ßuhn, (verw. ὄψ, schon, sonst, angels. *sona*, goth. *suns*), bald, baldig, frühe; gern. As s. as, so bald als. I would as s., ich möchte eben so lieb —.
Sóoner, eher, früher. I would s., ich wollte lieber —.
Sóonest, ehest, am ehesten; der frühste, eheste. At the s., ehestens.
Sóonly, sogleich, alsbald.
Sóonness, die Baldigkeit, Geschwindigkeit.
Sóop, ßuhp, die Suppe, Brühe. Portable s., die Suppentafel, der Bouillonkuchen. S. wort, die Ankerblume, Rhexia.
to Sóop, (saufen, ὀπος), schlürfen. To s. up, einschlürfen, ausschlürfen.
Sóot, ßuht, (goth. *sot*, niedersf. Sott), der Ruß.
Sóoted, ßuhted, rußig, berußt.
Sóoterkin, ßuhterkin, das Mondkalb.
Sóoth, ßuhds, (ἡδύς, *doux*), süß, angenehm, lieb; die Wahrheit. For (in) s., traun, in Wahrheit. S. to say, die Wahrheit zu sagen. S. fast, wahr, wahrhaftig.
to Sóothe, beruhigen, befriedigen, besänftigen; liebeln, schmeicheln, zu gefallen suchen; hätscheln, bestärken.
To s. up, schmeicheln, verzärteln, bestärken.
Sóother, angenehmer, lieber; der Schmeichler, Hätscheler; das Linderungsmittel.
Sóothing, ßuhdsing, besänftigend; liebelnd; das Besänftigen; Liebeln, Schmeicheln.
to Sóothsay, ßuhdsßeh, wahrsagen, prophezeien.
Sóothsay, die Wahrsagung.
Sóothsayer, ßuhdsßeher, der Wahrsager.
Sóothsaying, wahrsagend; das Wahrsagen.
Sóotiness, ßuhtineß, die Rußigkeit, das Berußte.
Sóoty, rußig, berußt; rußartig; schwarz, dunkel. S. stern, der Eivogel, Sterna fuliginosa.
to Sóoty, berußen, schwärzen, beschmutzen.
Sóp, ßopp, (vgl. soop). der eingetunkte Bissen; (sonst auch bei Trauungen bräuchlich. s. Auriea. zu *Shk. TS.* 3. 2.). Schluck, das Muß; Linderungsmittel, Stillungsmittel. Wine s., das Weinmuß.
to Sóp, tunken, eintunken.
Sópe, ßohp, s. soap.
Sóph, ßoff, der Sophist; (in Cambridge) einer der zwei Jahr studirt hat; junge Gelehrte, Candidat der Philosophie.
Sóphi, ßohfi, der Sophi, Schach, persische Kaiser.
Sóphism, ßoffism, (σοφισμα), das Sophisma, der Scheingrund, Trugschluß.
Sóphist, sóphister, (σοφιστης, urspr. in gutem Sinne ein Weiser, dann) der Sophist, Schlußdrecheler, Afterweise; verschmitzte Kopf.
Sophistical, ßofistikal, (σοφιστικος), sophistisch, spitzfindig, trügerisch.
Sophistically, sophistisch, afterweislich.
Sophisticalness, das Sophistische, Blendende, Trügerische.
Sophisticate, ßofistikeht, verfälscht.
to Sophisticate, (σοφιστευειν), verfälschen.
Sophisticated, verfälschte; verfälscht.
Sophisticateness, die Verfälschtheit.
Sophisticating, verfälschend; das Verfälschen.
Sophisticátion, ßofistikehsch'n, die Verfälschung; Verfälschtheit.
Sophisticator, der Verfälscher.
Sóphistry, ßoffistri, die Sophisterei, das Trugschließen, Blendwerk.

Sophy, ßoffi, Sophie.
Sópiness, ßohpineß, das Seifenartige, Seifenhafte.
to Sóporate, ßohporeht, (soporare), einschläfern.
Sópórating, einschläfernd; das Einschläfern.
Soporíferous, ßeporifferos, (sopor fero), einschläfernd, Schlaf machend, Schlaf bringend.
Soporíferousness, das Narkotische, Einschläfernde.
Soporífic, ßoporiffik, s. soporiferous.
Sópped, ßoppt, (v. to sop), tunkte ein; eingetunkt.
Sópper, der Eintunkende.
Sópt, s. sopped.
Sórane, ein zinoberrother Granat mit bläulichem Anflug.
Sórb, ßahrb, (sorbus, sorbum), der Sperberbaum; Sporapfel. S. apple, der Sporapfel. S. apple-tree, der Sperberbaum, Sporapfelbaum, Speierling.
Sórbile, ßahrbil, (von sorbeo), einzuschlürfen.
Sorbition, ßahrbihsch'n, das Einschlürfen.
Sorbónne, ßorbonn, die Sorbonne, theologische Facultät in Paris.
Sórbonist, ßahrbonist, der Sorbonnist.
Sórbs, s. sorb.
Sórcerer, ßahrßerer, (frz. sorcier, v. sors, das Loos), der Zauberer, Hexenmeister.
Sórceress, ßahrßereß, die Hexe; Zauberin.
Sórcerous, zauberisch.
Sórcery, die Zauberei, Hexerei.
Sórd, ßahrd, (aus sward, sword w. s.), der Rasen.
Sórdel, sórdet, s. sordine.
Sórdes, ßahrdis, (lat.), der Bodensatz, Unflat, Unrath.
Sórdid, ßahrdid, (sordidus), schmutzig; gemein, niederträchtig; geizig, filzig, karg.
Sórdidly, schmutzig, niederträchtig, filzig.
Sórdidness, die Schmutzigkeit, Niederträchtigkeit, Filzigkeit.
Sórdine, ßahrdin, (von surdus), die Sordine, Zwinge, der Dämpfer; das Clarin (einer Trompete).
Sóre, ßohr, (goth. sar, Wunde, verw. versehren, to sear. Schwär, Geschwür, virus), wund, schmerzhaft, böse, weh; reizbar, empfindlich; mühsam, beschwerlich; heftig, schwer, tief; schlecht, strafbar, tadelhaft; das Geschwür, der Schaden, die wehe Stelle; der vierjährige Hirsch (aus cerruse vgl. sorel). S. eyes, die wunden, bösen Augen. Eye s., der Dorn im Auge. Ful. s. against my will, durchaus wider meinen Willen.
to Sóre, s. to soar.
Sóreage, ßohredsch, das erste Jahr eines Falken, die ersten Federn.
Sorée, ßorih, die braune Ralle: ein Wasservogel.
Sórehawk, s. soarhawk.
Sórehon, ßohrhon, sorn, (aus sojourn, w. s., schott. soiorne. — in Schottland und Irland eine lehnsrechtliche Plackerei, wo der Grundherr mit seinem Gefolge, giliwitfitts, nach Willkür sich bei den Dienstmannen einlagerte), das freie Quartier, Einlager; der ungebetene Besuch, die Zudringlichkeit.
Sórel, ßohrel, sorrel, (s. sore, vgl. deer. Vielleicht klingt auch ξορυ Soc, angels. sure an), der dreijährige Hirsch; Rothfuchs.
Sórely, ßohrli, schmerzhaft, wund, weh; heftig, arg.
Sóreness, die Schmerzhaftigkeit, Reizbarkeit, Empfindlichkeit.
Sórgo, die Mohrhirse, Sorgsaat, Holcus sorghum.
Sóring, s. soaring.
Sóring, (vgl. to soar), die Fährte (eines Hasen).
Sorites, ßoreites, (σωρείτης), der Kettenschluß, Sorites, Häufelschluß.
to Sórn, ßohrn, (s. sorehon), einliegen, sich frei einquartieren, auf dem Halse liegen.
Sórn, s. sorehon.
Sórner, der ungebetene Gast, Einlieger, Andringling.
Sorórícide, ßorahrißeid, (soror, caedo), der Schwestermord; Schwestermörder.
Sorórity, ßorahriti, die Schwesterschaft, Schwestern.
Sórrage, ßorredsch, das junge Grün am Korn.
Sórrance, ßorrens, (vgl. sore), der Schade, Fehler an einem Pferde.
Sórrel, ßorrel, der dreijährige Hirsch; Sauerampfer; röthlich, falb, gelbroth, fuchsroth. Wood-s., der Sauerklee, Buchampfer. S. horse, der Rothfuchs. Bright (light) s., lichtbraun. Burnt-s., schwarzbraun.
Sórrily, ßorrili, ärmlich, elend, traurig, kümmerlich, verächtlich.
Sórriness, die Ärmlichkeit, das Elend, die Verächtlichkeit.
to Sórrow, ßorro, (angels. sorgian, sarigan, goth. saurgan, von sar, hebr. zar, Bedrängniß, Drangsal, also verw. mit sore, teutsch Sorge), leiden, weh seyn, trauern, sich grämen, sich betrüben, sich kümmern.
Sórrow, (s. das vor.), das Leiden, die Betrübniß, Traurigkeit; das

Trübsal, die Trauer; der Gram, Kummer, die Sorge, der Verdruß. It happened to my s., es geschah zu meinem Leidwesen. S.-proof, gramvest, über den Gram hin, gleichgültig, unempfindlich. Sprüchw. When s. is asleep, wake it not, mache dir nicht unnöthige Sorge!

Sórrowful, ßorroful, (sorgenvoll), elend, traurig, grämend, kummervoll, kläglich. S. tree, der (ostindische) Trauerbaum, Nyctanthes arbor tristis.

Sórrowfully, elend, traurig, kläglich.

Sórrowfulness, das Elend, die Traurigkeit, der Gram, Kummer.

Sórrowing, ßorroing, leidend, sich grämend; das Leiden, Grämen. He that goes borrowing goes s., Borgen macht Sorgen.

Sórry, ßorri, (s. to sorrow, angels. sarig, sari, saeri; verw. mit sour, vgl. sear, zehren), traurig, weh; leidend, betrübt; kläglich, elend, schlecht, verächtlich, armselig. I am s. of it, es ist mir leid, es thut mir weh. I am s. for you, ich bedaure Sie, es ist mir bange um Sie. S. excuse, die kahle, leidige, armselige Entschuldigung. It makes a s. appearance, es sieht jämmerlich aus.

Sórt, ßahrt, (frz. *sorte*, von *sors*), die Sorte, Gattung; Art, Weise; Klasse, der Stand, Rang, *Shk. MM.* 4. 4. *MA* 1. 1.; Haufe, das Rudel, *Shk. MD.* 3. 2.; Paar; Loos. *Shk. TC.* 1. zu Ende. To be out of s-s, verdrießlich seyn. To put out of s-s, aus der Fassung bringen. In some s., gewissermaßen.

to **Sórt**, sortiren, aussuchen, wählen, sondern, aussondern; ordnen, anordnen; zusammenstellen, anpassen, angleichen, verbinden; passen, *Shk. He.* 4. 1.: sich verbinden, sich gesellen; sich schicken, anstehen, taugen, gehen; ausschlagen, sich ereignen, ausfallen, sich zutragen; anschlagen, gelingen. To s. out, heraussuchen, auswählen.

Sórtable, ßahrteb'l, aussonderbar, sortirbar; paßlich; passend, schicklich, tauglich, gangbar.

Sórtal, ßahrtäl, einer Gattung, hergehörig.

Sórtance, ßahrtens, die Paßlichkeit, Schicklichkeit, Gemäßheit. To hold s., *Shk. bHd.* 4, 1., anstehen, sich ziemen.

Sórtilege, sórtilegy, ßahrtiledsch, ßahrtiledschi, (*sortilegium*), das Looswerfen, Losen.

Sórting, ßahrting, sortirend; passend; ausschlagend; das Sortiren; Passen; Ausschlagen.

Sórtment, ßahrtment, das Sortiren, die Sonderung; das Sortiment.

to **Sóss**, ßoß, (gemein; verw. mit σεύω, σεύομαι), träge sitzen, sich nachlässig in einen Stuhl werfen. Davon

Soss, ein fauler Schlingel.

Sót, ßott, (scheint mir zu κοττα, κοττος, und verw. also κυω zu gehören, die den Begriff des Hohlen, Gerundeten haben und Kopf, Becher, Schale bedeuten. In der zweiten Bedeutung kommt es mit dem frz. *soûl*, und noch besser mit dem ital. *cotto* überein, welches ebenfalls betrunken heißt), der Thor, Dummkopf, Flegel, Tölpel; Trunkenbold.

to **Sót**, sich betrinken, nippen, krugen, sich begießen; dumm machen, verblüffen, betäuben; verdahlen, verläppern. To s. one's time away, tagedieben, die Zeit vernippen.

Sótting, ßotting, sich begießend, betäubend, verdahlend; das stete Nippen, Betäuben, Verdahlen.

Sóttish, ßottisch, dumm, albern; dämisch, tölpelhaft; trunken, begossen.

Sóttishly, dumm, dämisch, trunken.

Sóttishness, die Dummheit, Albernheit, das dämische Wesen, die Flegelei, Trunkenheit, Versoffenheit.

to **Sónce**, ßaus, } s. souse.
Sóuce, }

Souchóng, se-ow-chong, (chin., klein gut Ding), powchong, eine Art Thee.

Sóudon, ßaudon, der Soldan, Sultan.

Sóvereign, ßowwerin, (frz. *souverain*, *suzerain*, ital. *sovrano*, aus *supremus*), allerhöchst, höchst vortrefflich; ungebunden, unumschränkt, landesherrlich; der höchste Herr, Landesherr, Oberherr, Landesfürst, Selbherr, Souverain, Selbstherrscher. S. friendship, die allmächtige Freundschaft.

Sóvereignly, unumschränkt, ungebunden, über alles, allerhöchst, allerbest.

Sóvereigness, sóvereignty, ßowwerineß, ßowwerenti, die höchste Gewalt, Landesherrschaft, Oberherrschaft, Selbherrlichkeit, Landeshoheit, Unumschränktheit; höchste Vortrefflichkeit.

Sóugh, ßoh, (vermuthlich unser Zug), der unterirdische Graben, Abzug. S.-pit, das Hasenmoor.

Sóught, ßaht, (s. to seek), suchte, trachtete; gesucht, getrachtet.

Sóukle, schlecht, elend.

Sóul, ßohl, (alt, wie angels. *saw'*, *saule*, isl. *saal*, goth. *saiwala*. Pers. ist *saal* das Jahr, welches nach den Sternen berechnet wird. Sterne aber sind Seelen, oder Geister, Welt-

räume in geistigen Kräften wirkend und lebendig — nach dem Mythus), die Seele, der Geist; die Kraft; der Kopf. Poor s.! Wicht! armes Närrchen! All-s-s., aller Seelen. S. bell, s. passing bell. S. case, (volksspr.) der Leib, das Seelengehäus. S.-cheering, s. comforting, seelerfreuend, herzlabend. S. concern, die Angelegenheit der Seele. S. diseased, seelenkrank. S. mass, die Seelenmesse; aller Seelen. S.-saving, selig machend. S. scot, s. shot, das Seelengeld für Lesung einer Seelenmesse, oder bei Oeffnung eines Grabes. S. trouble, die Seelenangst, Gemüthskrankheit.

Sóuldier, s. soldier.

Sóuled, **sohl'd**, beseelt. Vom alten to soul, beseelen; (gauw.) nähren.

Sóulless, **sohlleß**, seelenlos, leblos, kraftlos; feige, verzagt, niederträchtig.

Sóund, **ßaund**, (isl. *sund*, das Schwimmen; also was durchschwommen werden kann; ferner von Sonde; endlich von *sonus*, der Sund, die Meerenge; Meerspinne, der Tintenfisch; die Sonde, das Fühleisen, die Senknadel; der Schall, Klang, Laut. S. board, das Schallbrett. S. hole, das Schallloch. S.-post, die Stimme (in einem Instrument), der Stimmstock.

Sóund, **ßaund**, (altt. *sund*, verw. mit *σαος*, *sanus*), gesund, stark, derb, vest, kräftig, unversehrt, unverdorben, unverfault, wohlbehalten, ganz, ununterbrochen, ungestört, tüchtig, bündig. Sprüchw.: S. love is not soon forgotten, alte Liebe rostet nicht. Not s., ungesund, fehlerhaft, wurmstichig.

to **Sóund**, (einmal aus dem frz. *sonder*, dann aus *sonare*), das Senkblei auswerfen; mit der Senknadel erforschen, sondiren, peilen, gründen; (nautisch) lothen; ausfragen, ausforschen, ausholen; klingen, schallen, lauten, tönen; schallen lassen, ertönen. It does not s. well, es lautet nicht fein, es klappt nicht. To s. the charge, zum Angriff blasen. To s. the retreat, zum Rückzug blasen. To s. one's own praise, sich selbst ausposaunen.

Sóunded, sondirte; holte aus; schallte; sondirt; ausgeholt; geschallt, erklungen.

Sóunder, **ßaunder**, (volksspr.) die Trift, Heerde, bes. von Schweinen; gesunder, derber, stärker, tüchtiger.

Sóunders, der Santelbaum, Santelholz, Santalum album.

Sóunding, **ßaunding**, sondirend; ausholend; schallend; das Sondiren; Ausholen; Schallen; der Untergrund. S. board, das Schallbrett, der Stimmdeckel. S. lead, das Senkblei. S. line, die Bleischnur, Lothlinie.

Sóundly, **ßaundli**, gesund, stark, vest, derb, tüchtig, weidlich.

Sóundness, die Gesundheit, Stärke, Vestigkeit; Richtigkeit, Gründlichkeit; Redlichkeit, Geradheit; der unverletzte Zustand; die Unverdorbenheit.

Soup, **ßuhp**, (vgl. sup, Saft, saufen, ital. *suppa*), die starke Suppe, Fleischbrühe.

Sóur, **ßaur**, (s. sorry. pers. *sciur*. Es mag aber auch in *severus* schiltern), sauer, herbe, scharf; strenge, rauh, mürrisch, sauertöpfisch, scheel; widrig; empfindlich, höhnisch; schmerzhaft, weh; die Säure. S. gourd, die Adansonie, der Affenbaum, Adansonia. S. gum, der Wasserbaum, ein nordamerikan., 30—40 Fuß hoher Baum, Nyssa. To make s., säuern, erbittern. S. fellow, der Sauertopf. To grow s., sauer werden, einsäuern. S.-faced, sauersichtig. S. sop, der zackige Flaschenbaum, der sauere Bissen, Annona muricata *L.* Sprüchw. To be tied to a s. apple tree, einen schlechten Mann haben. To give one sweet meat and s. sauce, sauersüß behandeln.

to **Sóur**, **ßaur**, säuern, sauer machen; verbittern, verleiden, versalzen; erbittern, erzürnen; sauer werden, sauern; unzufrieden werden, mürrisch werden, zürnen, scheel sehen.

Sóurce, **ßohrß**, (frz. *source*, ital. *sorgente*), die Quelle, der Ursprung.

to **Sóurd**, aufquellen, entstehen.

Sóurish, **ßaurisch**, säuerlich.

Sóurly, **ßaurli**, sauer, säuerlich; strenge, sauertöpfisch; bitter, widrig, höhnisch.

Sóurness, die Säure; Strenge, Scheelsucht; Bitterkeit, Widrigkeit.

Sóus, **ßuh**, s. sol, der Sol, Sou.

Sóuse, **ßauß**, die Pökelbrühe, Salzbrühe; das gepökelte Schweinsfleisch; schwapps, rapps; stracks, plötzlich, im Hui; der Schwapp, die Dachtel, der Schmiß.

to **Sóuse**, (einmal vgl. to soss; dann gehört es zu *sauce*, aus *sal*, *salsa*), tauchen, eintunken, durchs Wasser ziehen, mit Wasser überschütten, durchnässen; pökeln, einsalzen; niederschießen, herabschießen, herabstürzen (wie ein Raubvogel), stoßen, herfallen, aufkrallen; schwappsen, ohrfeigen, dachteln.

Sóusing, pökelnd; niederschießend; das Pökeln; Niederschießen.

Sóntage, ßantedſch, (sackcloth), die Sackleinwand; Ritterſteuer. (?)

Souterráin, ßuterrehn, (frz. aus *subterraneus*), der unterirdiſche Gang, Keller, die Höhle.

Sóuth, ßauds, (angelſ. *suth*, verw. mit ζεω, ſieden, to seeth. In Sundgau iſt *n* nur eingeſchoben, wie oft; vgl. soda), Süden, der Süd, Mittag; die Südgegend; der Südwind; ſüdlich, ſüdwärts. S.-country, das Südland. S.-sea, die Südſee. S. east. Südoſt. S. sea plum, der Monbinbaum, Spondias. S. sea rose, der Oleander, Giftroſenbaum, Nerium oleander. S. west, Südweſt.

Sóutherly, sóuthern, ßaudserli, ßaudsern, ſüdlich, mittägig. S. beagle, eine kleine Art Jagdhunde. S. wood, die Stabwurz, Aberraute, Abrotanum *L*.

Sóuthing, ßaudsing, ſüdlich, nach Süden gehend; die ſüdliche Richtung.

Sóuthmost, ßaudsmohſt, ganz in Süden; ſüdlichſt.

Sóuthsay, southsayer, ſ. soothsay, soothsayer.

Sóuthward, ßaudsuard, ſüdlich, ſüdwärts.

Sóuthwind, ßaudsuind, der Südwind.

Sów, ßau, (ὗς, σῦς, lak. σινα, lat. *sus*, *sucula*, angelſ. *sucu*, verw. hog, frz. *cochon*. In der dritten Bedeutung gehört es zu κυθίνος, Kufe, *cuve*, *coupe*, engl. cup. w. ſ. Hafen), die Sau; der Metallklumpe, Bleiklumpe; Zuber mit Handhaben; die Maſſe, Menge; Aſſel, der Kellereſel. Wild s., die Bache. S. baby, das Spanferkel. S. backed, mit einem Schweinsrücken. S. bane, der rothe Gänſefuß, Sautod, Chenopodium rubrum. S. bread, die Trüffel, das Saubrot, die Waldrübe, Cyclamen. S. iron, der Eiſenklumpe. S. metal, der Metallklumpe. S. gelder, der Schweinſchneider. S. pig, das Sauferkel. S. thistle, die Saudiſtel, Sonchus.

to Sów, ßoh, (*serere*, goth. *saian*, angelſ. *sæwan*, altt. ſayen. Dann vgl. to sew), ſäen, beſäen, beſtreuen; verurſachen; ſprenkeln; nähen; ſiegeln.

to Sowce, ſ. to souse.

Sówed, ßoh'd, ſäete; geſäet.

Sówer, ßoher, der Säer, Sämann; Verbreiter, Anſtifter. S. of words, der Ausbreiter, Plauderer. S. of suits, der Haderſtifter.

Sówing, ßohing, ſäend; das Säen.

Sówins, das ſaure Muß, der Haferbrei.

to Sówl, ßaul, (auch sole, ſcheint mit doch eher aus dem lat. *vellere*, *vulsur*, ital. *svellere*, zuſammengezogen *swerre*, wie τιλλω eben auch nur Dentalform von ἑλλω iſt. Von der Bedeutung ſ. die Ausl. zu *Shk.* Co. 4, 5.), bei den Ohren faſſen, packen, zerren.

Sówn, ßohn, für sowed, (alt ſ. sound u. swoon), geſäet, geſtreut; v. to sow.

to Sówn, ſ. to swoon.

Sówer, ſ. sour.

Sówse, ſ. souse.

Sówter, ßauter, (frz. *savetier*, von *savate*, *sabot*, ital. *ciabatta*, mittellat. *subtalaris*, *sotilare*, *sotular*, wie frz. *soulier*, von Sohle, lat. *calceus*, aus *calx*, erſteres aus *talus*), der Schuhflicker; ein Hundename; ſ. Steevens zu *Shk.* TN. 2, 5.

Sóyl, ſ. soil.

Spáad, ſpahd, der Spath.

Spáce, ſpehß, (*spatium*, frz. *espace*, verw. mit πεδιον, πους, πεζος, σταδιον, äol. u. kret. ſ. σταδιον, spot), der Raum; die Friſt, Zeitlänge, Weile. In so short a s. of time, in einem ſo kurzen Zeitraum. For the s. of four months, auf vier Monate.

Spácious, ſpehſchös, geräumig, umfaſſend, weit, ausgedehnt.

Spáciously, geräumig, räumlig, weit.

Spáciousness, die Räumlichkeit, Geräumigkeit, Weite, das Umfaſſende, der Umfang.

Spáddle, ſpädd'l, (Verkleinungswort vom folg.), der kleine Spaten, Spatel.

Spáde, ſpehd, (σπαϑη, *spatha*, ital. *spada*, frz. *épée*, verw. mit *épite*, spud. ital. *spiedo*, Spieß, *esponton*, *spuntone*, Sponton; dann von σπαδων, *spado*; vgl. spay), der Spaten, das Grabſcheit; Spaden, die Schüppe, Pique (in der Karte); der Geltling, Wallach; die dreijährige Hirſchkuh; ſ. deer; Sprüch.: To call a s. a s., das Kind beim rechten Namen nennen. S. bone, das Schulterblatt.

Spádiard, ſpehdjärd, der Gräber, Bergmann in einer Zinngrube.

Spadíceous, ſpädiſchös, (*spadiceus*), hellroth.

Spádier, ſ. spadiard.

Spadílle, ſpädill, die Spadille, das Pique-Aß, Schüppendaus, Spatendaus.

Spagíric, spagírical, ſpädſchirik, ſpädſchirikäl, (muß mit ψαω, ψαγω, ψαιρω u. ähnlichen verw. ſeyn, die ſchaben, kratzen, reiben bedeuten), ſpagiriſch, alchymiſch, hermetiſch; der Alchymiſt. S. art,

die hermetische Kunst, Alchymie, Scheidekunst.

Spágirist, spádschirist, der Alchymist, Scheidekünstler.

Spáhi, spáhy, spáhi, der Spahi, türkische Reiter, eine Art türkischer Kriegslehnmänner.

Spáid, spehd, verschnitt; verschnitten.

Spáin, spehn, Spanien.

Spáke, spehk, sprach; v. to speak.

Spáll, spahl, (ital. *spalla*. altfr. *spaule*. vgl. shoulder), die Schulter. (Veraltet!)

Spált, spaht, der Spath.

Spán, spánn, spann; v. to spin.

Spán, spánn, (ital. *spanna*, von *pandere*, *expandere*), die Spanne; (neut.) ein Bruhk, oder Schenkel, an dessen beiden Enden sich ein Block befindet. Spick and s. new, (s. spick, vgl. spangle), spannagelnen. S. counter, s. farthing, (ein Knabenspiel), das Anschlagen, Hellerwerfen. *Shk. bIIf.* 4, 2. S. shackle, (naut.) der Bügel des Penterbalkens.

to Spán, spannen, überspannen, messen, ausmessen.

to Spán, to spáne, spánn, spehn, (vom altt. Span, niederf. Spon, woron Spoonkalv, Brust, Euter, Milch, angelf. *spana*, fränk. *spune*, *spunne*, isl. *spini*, daher spenen, säugen, Spanferkel, verw. mit spawn, πυος, πυαρ), spähnen, entwöhnen.

Spáng, spángle, spánng'l, (Spange, von spannen, auch verw. mit *pin*, frz. *épingle*, *spinula*, *spiculum*, vgl. spike, ital. *spilla*, *spillone*, παγω, πηγω, πηγνυμι), das Goldblättchen, die Glimmer, Flitter, Kinkerlitze. S. maker, der Flittermacher.

to Spángle, mit Flittern besetzen; glänzend machen, beflittern; *Shk. TA.* 3, 6.

Spángled, funkelte, machte glänzend; gefunkelt, in Glanz. S. skies, der gestirnte Himmel.

Spániard, spánnjárd, der Spanier.

Spániel, spánnjel, (*hispaniolus*. frz. *espagneul*), der Wachtelhund, Hühnerhund, Schnepfenhund, Fasanenhund; Schwänzler, Schmeichler, Lecker. S.-bitch, die Wachtelhündin.

to Spániel, to spánielize, schwänzeln, anspringen, schmeicheln, lecken.

Spánish, spánnisch, spenisch; das Spanische; der Zinnober. S. woman, die Spanierin. S. broom, die spanische Geniste, Genista juncea. S. cloths, Ferbeläppchen. S. coin, (volkspr.) schöne Worte, Complimente. S. faggot, die Sonne. S. gout, die Lustseuche. S. fly, die spanische Fliege, Cantharis. S. leather, der spanische Saffian. S. licorice, der Lakrizensaft. S. nut, die spanische Erdnuß. S. red, der Zinnober. S. padlock, (volkspr.) ein Keuschheitschloß. S. paint, das Bleiweiß. S. worm, (volkspr.) ein Nagel in einem Brett, das man sägt, (verw. zu Spahn gehörig).

to Spánk, spánnk, (schott. schnell und kräftig bewegen, auch spang, welche Jamieson von spannen ableitet), klappen, mit der flachen Hand schlagen.

Spánker, spánnker, (s. spangle. In Schottl. sind spankers lange und dünne Beine), die Flitter, (volkspr.), der Heller; Flitterer, Stutzer.

Spánking, ausgeflittert, angeputzt, stattlich, ansehnlich, groß, tüchtig.

Spánned, spánn'd, spannte, maß; gespannt, gemessen.

Spánnel, s. spaniel.

Spánner, spánner, der Spanner.

Spánning, spannend, messend; das Spannen, Messen.

Spánnishing, (alt) mit vollem Athem.

Spár, spa'r, (verw. mit bar, dann mit Spier, goth. *sparwa*, angelf. *speara*, *spearwa*, schwed. *sperf*, engl. sparrow, verw. Sperber, ψηρ, ψαρ), der Sparren, Schlagbaum, Riegel; die Speiche; der Petunt, Spath; das russische Glas, Marienglas, der Selenit; Spatz, Rohrsperling. Heavy, (ponderous) s., Schwerspath. S. of lead, der Bleispath. S. hawk, der Finkenfalk. S. shews, Mikroskopfläschen von Spath.

to Spár, riegeln, verriegeln, versperren; Finten fechten, lustfechten, faustfechten, (ob vielleicht von spur oder Speer?), aushauen; rufen, ausschreien (?). To s. up, (b. *Shk. TC. prol.*, sperr up, welches jedoch Theobalds Veränderung für die alte Lesart stirre ist. Eschenburg hat, „in Menge ausschütten", beinahe als ob es zu σπειρειν gehörte. Diesen freilich seltnen Sinn rechtfertigen wol die umgebenden Worte put forth, disgorge. Doch möchten hier nur die Handschriften entscheiden), zuriegeln, einriegeln, zusperren.

Spárable, spárráb'l, der Zweck, Heft, das Pflöckchen.

Spáradrap, spárrádráp, die gewächste Leinwand, das Wachspflaster.

Spáragrass, spáragus, spárage, sperage, spárrágráß, spárregos, (*asparagus*, verw.

mit Spross, erspriesslich), der Spargel.

to **Spáre**, spehr, (angelf. *sparian*, frz. *épargner*, *parcere*, verw. mit *partiri*, theilen, σπαιρειν, σπαρειν, hebr. *parus*, *parad*, *param*, *paraz*, *parak*, brechen, theilen, trennen, losreißen), sparen, aufsparen, ersparen, erübrigen, sparsam brauchen, haushalten; schonen, verschonen, sanft verfahren; aufsparen, erhalten, fristen; vergönnen, gestatten, entschuldigen, gewähren; entbehren, missen, sparsam leben; sich enthalten, enthaltsam seyn; nachsichtig seyn. To s, übrig. Enough and to s., vollauf, mehr als nöthig. I have somewhat to s., ich habe etwas übrig. Sprüchw.: Ever s. ever bare, immer sparen, immer darben. S. to speak and s. to speed, tapferer Mund ersiegt das Glück. To s. at the spigot and let it run out of the bunghole, im Kleinen sparen und im Großen verschwenden.

Spáre, spehr, die Sparsamkeit; sparsam, karg; spärlich, ärmlich; mager, dürre; erspart, übrig gelassen; übrig, reichlich. Make no s., kargen sie nicht. S. diet, die magre Kost. S. cloak, der Reservemantel. S. deck, der Ueberlauf. S. hour, s. time, die übrige Zeit, Muße, Nebenstunde. S. money, der Sparpfennig. S. rib, das Rippenstück, (bes. vom Schweine, worauf nicht viel Fleisch ist), die Magerrippe. S. top masts, Reserve- oder Vorgstengen. S. sails, Reservesegel. S. rigging, Reservetauwerk.

Spáred, sparte, schonte, mißte; gespart, geschont, gemißt.

Spáreness, spehrneß, (wie bei uns Spärlichkeit), die Magerkeit, Dürre.

Spárer, der Sparer.

Spargefáction, spárdschifäckschʼn, (von *spargere*, *facere*), das Verstreuen, die Ausstreuung, Besprengung.

Spáring, spehring, sparend, schonend, missend; sparsam, spärlich, mager; das Sparen, Schonen, Missen.

Spáringly, sparsam, spärlich, schonend, behutsam.

Spáringness, die Sparsamkeit, Kargheit; Spärlichkeit, Aermlichkeit, Seltenheit.

Spárk, spaʼrk, (angelf. *spearc*, verw. mit perk, w. s. Denn so passen alle Bedeutungen), der Funke; die Flitter, der Prunk; Prunker, Stutzer, Galan, das Herrchen, der lebhafte Jüngling, wie niedersächs. Sparke und Funke. Sprüchw.: He has a s. in his throat, er hat einen Schmiededurst.

Spárkful, feurig, lebhaft.

Spárkish, spaʼrkisch, munter, lebhaft; galant, geputzt, stattlich.

Spárkishly, munter, galant, stattlich.

Spárkishness, die Munterkeit, Flüchtigkeit; der Putz, Flitterstaat.

to **Spárkle**, spaʼrkʼl, funken; funkeln; perlen.

Spárkle, der Funke.

Spárkled, spaʼrkʼld, funkelte; gefunkelt.

Spárkling, funkelnd; das Funkeln.

Spárklingly, funkelnd; mit Funkeln, in Schimmer.

Spárklingness, das Gefunkel, Geflitter, der Schimmer.

Spárring, spaʼring, verriegelnd, aushauend; das Verriegeln, Aushauen.

Spárrow, spárro, (s. spar), der Sperling, Spatz. Hedge s., der Weidensperling, die Grasmücke. Green s., das Scharlachkehlchen. S. bill, der Zweck, das Heft. S. grass, (ἀσπαραγος, wie entstellt!) der Spargel. S. hawk, der Finkenfalk, Falco nisus. S. mouth, das weite Maul, Sperrmaul. S. mouthed, sperrmäulig, weitmäulig. S. net, das Sperlingsnetz.

Spárry, spaʼrri, spathartig, von Marienglas, selenitisch.

Spásm, spásm, (σπασμα, σπασμος, ital. *spasimo*), der Krampf.

Spasmátic, **spasmódic**, spásmättik, spásmoddik, (σπασμωδης), spasmatisch, krampfig; mit dem Krampf behaftet.

Spasmódica, spásmoddikä, die Mittel wider den Krampf.

Spasmólogy, spásmollodschi, (v. spasm und λεγω), die Spasmologie: Lehre vom Krampf.

Spát, spätt, spieße, speite; v. to spit.

Spát, spätt, (s. spade), der Spaten, das Grabscheit; der Spath; das Laich der Austern.

Spátar, Schwertträger, ein Großbeamter an den Höfen der Hospodare in der Moldau und Wallachei.

to **Spátiate**, späbschebt, (*spatiari*), herumschweifen, herumstreichen.

Spátious, s. spacious.

Spátter, spätter, (andere Form für spattle s. spade), der Spatel.

to **Spátter**, spätter, (verw. mit sputter, lat. *sputare*, *spuere*, σπυειν, ψυειν, πτυειν, speien, spawl), sprützen; schlenkern; spucken, sprudeln; besudeln, verunehren. To s. foul speeches, böse Reden ausſto-

ken. S. dashes. s. plashes, die Gamaschen, ledernen Ueberzüge.

Spáttered, sprützte, sprudelte; gesprützt, gesprudelt.

Spáttering, sprützend, sprudelnd; das Sprützen, Sprudeln; Gesprützel, der Speichel.

Spáttle, spätt'l, (s. spat, spatter), der Spatel.

Spáttling poppy, spättling poppi, der weiße Behen, Cucubalus latifolius *L.*

Spátula, spátulö, s. spattle.

Spávin, späwwin, (frz. *espavent*, ital. *spavano*, verw. mit σπασμος), der Spaht, (eine Pferdekrankheit).

Spávined, den Spaht habend.

Spáw, spah, Spaa; das Spaawasser; mineralische Wasser, der Sauerbrunnen. To go to s., ins Bad reisen.

Spáwl, spahl; der Speichel, Auswurf.

to Spáwl, (angels. *spatlian*, s. to spattle), spucken, speien, ausspeien, auswerfen.

Spáwling, ausspeiend; das Ausspeien.

Spáwn, spahn, (s. to spane), der Laich, Rogen; die Brut; die Nachkommen; der Bollen.

to Spáwn, laichen, streichen; werfen, von sich geben, ausbrüten; herauskommen, aufwimmeln.

Spáwner, spahner, der Rogner, Rogenfisch.

Spáwning, laichend, ausbrütend; das Laichen, Ausbrüten. S-s, die junge Brut, Brutfische. S. time, die Laichzeit.

to Spáy, speh, (s. spade), (ein weibliches Thier) verschneiden.

Spáyed, verschnitt; verschnitten.

Spáying, verschneidend; das Verschneiden.

Speách, s. speech.

to Spéak, spihk, (gehört zu σαω, sprechen aber zu ῥεω). sprechen, reden, sagen; anzeigen, ankündigen, aussprechen. Do but s. the word, sagen Sie es nur heraus! To s. fair, gute Worte geben, zureden. Sprüchw.: S. fair and think what you will, sprich artig und denke was du willst! That is what s-s best my innocence, daraus erhellt meine Unschuld am meisten. His mien s-s him a man of honour, nach seinem Aeußern ist er ein Mann von Ehre. To s. for, verlangen, um — bitten, für — reden. To s. out, hersagen, davon anfangen. Sprüchw.: To s. without book, etwas vom Hörensagen haben.

Spéakable, spihkäb'l, aussprechlich, nennbar; redend.

Spéaker, der Sprecher, Redner, Verkündiger.

Spéaking, spihking, sprechend, redend; das Sprechen, Reden. S. trumpet, das Sprachrohr.

Spéar, spihr, (angels. *speare*, *spere*, lat. *sparum*, isl. *spior*, vgl. spur), der Speer, Spieß, die Lanze, der Stechel. Short s., der Wurfspieß. S. blade, die Spitzklinge. S. box of a pump, der Pumpenschuh. S. grass, das Stechgras. S. head, die Lanzenspitze. S. man, der Lanzknecht, Speerreuter. S. mint, die Frauenmünze, Mentha viridis. S. staff, der Lanzenschaft. S. wort, die Speerwurz, Ranunculus flammula *L.*

to Spéar, (mit einem Speer), spießen, durchstechen, aufstechen; schießen, sprossen.

Spécial, spesschäl, (*specialis*), besonder, eigen, vorzüglich, ausgezeichnet, ausdrücklich.

Speciálity, s. specialness.

Spécially, besonders, eigens, vorzüglich.

Spécialness, speciálty, spesschälneß, spesschälti, das Besondre, die Eigenheit; der Untertheil, das Nebenstück.

Spécie, spesschē, (die ital. Wortform), die Species, das baare Geld. In s., baar.

Spécies, spihsches, (lat.), die Art, Gattung; Gestalt, das Bild, die Idee, Vorstellung; Species, die grobe Münzsorte, das gemünzte Geld; die Zuthat, der Bestandtheil.

Specific, spissiffik, specifical, eigen, besonder, specifisch, eigenthümlich; das Specificum, eigne Mittel.

Specifically, specifisch, eigenthümlich, verhältnißmäßig.

Specificalness, specificness, das Specifische, die specifische Kraft, eigene Wirkungsart.

to Specificate, s. to specify.

Specification, spessifikehsch'n, die namentliche Bestimmung, genaue Angabe, Namhaftmachung; Meldung, Erwähnung; das namentliche Verzeichniß, die Specification.

Spécified, spessifeid, gab genau an; genau angegeben.

to Spécify, spessifei, specificiren, genau angeben, namhaft machen, verzeichnen, melden, erwähnen.

Spécifying, genau angebend; das genau Angeben.

Spécimen, spessimen, (lat., von *specio*, sehen), die Probe, das Probestück, der Versuch.

Speciósity, spischiossiti, der Schein, die Scheinbarkeit.

Spécious, spihschos, (*specio-sus*), scheinend, ansehnlich, scheinbar, flach, scheinheilig, falsch.
Spéciously, ansehnlich, scheinbar.
Spéciousness, die Scheinbarkeit, der Schein.
Speck, speck, der Fleck, das Abzeichen; die Narbe (des Samens, wo derselbe an der Frucht saß).
to **Speck**, (gehört zu ψάω, ψέω, ψίζω, woron ψίξ, ψιάξ, ψία, ψιάς, ψιάδος, ψιάξ, ψακάς, ψακάς, ψακάς, ψεκάς, ψῆγμα, Körnchen, Tröpfchen, eig. einzelnes Theilchen einer Masse; daher ψακάζω, träufeln, tröpfeln. Da ψ. also σπ, auch gleich στ ist, z. B. σπάδιον, σταδιον, σπουδη, *studium*, so kann man auch σταζω, σταγων, vergleichen. Und so ergiebt sich zugleich, wie spot und speck verwandter Bedeutung sind. Die Bedeutung selbst aber getropft für gesprenkelt, d. i. in kleinen Theilchen wie Tropfen, aufgesetzt, getupft, ist nicht zu verfehlen), flecken, sprenkeln, bunt machen.
Spéckot, speckit, die Klinke. (?)
Spéckle, speck'l, (s. to speck), der Fleck, bunte Fleck.
to **Spéckle**, flecken, sprenkeln, bunt machen.
Spéckled, fleckte, sprenkelte; gefleckt, gesprenkelt, bunt.
Speckling, fleckend, sprenkelnd; das Flecken, Sprenkeln.
Speckt, s. speight.
Spectable, speckták'l, (*spectabilis*), sehbar, ansehnlich, sehenswerth.
Spéctacle, speckták'l, (*spectaculum*), das Schauspiel; die Schau, der Anblick. S-s, pair of s-s, die Brille. Single jointed s-s, Brillen mit einfachen Stangen, double jointed, mit doppelten Gelenken. S-s for couched eyes, Staarbrillen. S. case, das Brillengehäus. S. maker, der Brillenmacher. S. snake, die Brillenschlange, Coluber Naja.
Spéctacled, mit einer Brille versehen, brillentragend.
Spectátion, spektehsch'n, (*spectatio*), das Ansehen, die Betrachtung, Schau, der Anblick.
Spectátor, spektehter, (*spectator*), der Zuschauer.
Spectátorship, spektehterschip, das Zuschauen, die Aufsicht.
Spectátress, spektehtreß, die Zuschauerin.
Spéctre, **spéctrum**, specter, specktrom, (frz. und lat. Form nebeneinander), das Gespenst; Gesicht, die Gestalt, das Hirngespinst.
Spécular, speckjulär, (*specularis*), spieglig, spiegelähnlich, spiegelnd; das Sehen fördernd, zum Sehen gehörig; Aussicht gewährend. S. surface, die Spiegelfläche. S. stone, der Spiegelstein, das Marienglas.
to **Spéculate**, speckjuleht, (*speculari*), anschauen, betrachten, nachsinnen, grübeln, forschen, belauschen; Entwürfe, Anschläge machen, sich in Unternehmungen einlassen.
Speculátion, speckjulehsch'n, (*speculatio*), das Anschauen, die Beschauung, Betrachtung; das Nachsinnen, Nachtrachten; die Speculation, Berechnung eines Unternehmens, das Unternehmen.
Spéculatist, der Betrachter, Grübler.
Spéculative, speckjulätiw, anschauend, nachtrachtend, nachsinnend, forschend, denkend; speculativ, theoretisch.
Spéculatively, zum Betrachten, zum Nachsinnen, speculativ.
Speculátor, spekjulehter, (*speculator*), der Speculant, Betrachter, Nachtrachter, Denker, Forscher; Auflauscher, Kundschafter; Unternehmer. Natural s., der Naturforscher.
Spéculatory, speckjulätori, nachsinnend, nachforschend; speculativ.
Spéculum, speckjulom, (lat.), der Spiegel.
Spéd, spedd, (s. to speed), eilte; beförderte; fuhr; geeilt; befördert; gefahren. Well s., wohl daran.
Spéech, spihtsch, (s. to speak), das Sprechen; die Rede; Sprache; Worte, der Ausdruck.
to **Spéech**, eine Rede halten.
Spéechless, spihtschleß, sprachlos, stumm.
Spéechlessness, die Sprachlosigkeit, Stummheit.
Spéed, spihd, (s. das folg.), die Eile, Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit; das Fördern, Beschleunigen, der Fortgang, gute Ausgang; Gang, Schritt. With full s., spornstreichs, förderſamst. Good s., der gute Ausgang, das Glück. Sprüchw.: To make more haste than good s., sich übereilen, über sein Ziel wegsetzen. S.-well, der Ehrenpreis, die Veronica.
to **Spéed**, (spuden, von σπεύδειν, σπουδη, *studium*), hasten, eilen, beeilen, beschleunigen, befördern; treiben, jagen, schleunig fortschaffen; aus dem Wege räumen, tödten; gelingen machen, Glück verleihen, *Shk. JC.* 1, 2.; beistehen, helfen; vom Brot helfen, hinop-

fern; ausfertigen, ausgeben; gelingen, glücken, Glück haben, guten Fortgang haben, fahren. God s. him well! Gott geleite ihn! To s. ill, schlecht fahren.

Spéedily, spihdili, eilig, geschwind, hurtig.

Spéediness, die Eile, Geschwindigkeit, Hurtigkeit, Eilfertigkeit.

Spéedy, spihdi, eilfertig, schnell, hurtig.

Spéek, s. spike.

Speight, speit, (*pica*, *pic*), der Specht.

Spéll, spell, (von isl. *spell*, *spilda*, *spiold*, angels. *spel*, ein Wort, altt. Spiel, Spil, verw. mit spellen, spalten, also eig. Gespaltenes, namentlich Holz, mithin Stab, oder Tafel — denn die Skalden schnitten die Runen, d. h. Zaubersprüche, auf Eschenstäbe, daher noch Buchstabe, daher spellen f. buchstabiren, frz. *épeller*, ψελλος, stammelnd, lispelnd, — dann Rede, und spielen von Instrumenten, wie Spiel, Musik und Gesang. Ψαλλειν ist urspr. wol dasselbe; aber der Grieche vereigenthümlichte es und verband es mit ψαω berühren, zupfen, rupfen, wie Saiteninstrumente, wie die Franzosen *pincer* von Harfe und Laute, die Italier *pizzicare* vom Zwicken der Geige brauchen. Die Rune aber war Gesang — daher hebr. *ranan* singen, *ron* Gesang, vergl. rhyme — Zahl, Schriftzeichen und Wort, woran auch der Zauber hing, wie Zauber, Ziffer selbst, hebr. *sepher*, Eins sind. Daher noch das Besprechen als Zauberkraft, wovon aber das Besprechen in den Literaturzeitungen nur selten etwas aufzuzeigen hat, vgl. gospel), der Zauber, Segen, das Zauberwort; die Erzählung, das Mährchen; der Absatz, das Ablösen, die Abwechselung, (in der Arbeit, oder dem Tagwerk, besonders der Ackerleute, auch der Matrosen). To lay (set) a s., verwünschen, verhexen. S. bound, angezaubert, festgebannt.

to Spéll, spellen, buchstabiren; lesen, schreiben; zaubern, besprechen. He does not s. as he ought, er schreibt nicht richtig.

Spéller, speller, der Buchstabirende; Leser, Schreiber. He is a bad s., er richtet sich nicht nach der Rechtschreibung.

Spélling, spelling, buchstabirend; besprechend; das Buchstabiren; Besprechen; die Rechtschreibung. S. book, das Buchstabirbuch, Sylbenregister.

Spélt, spelt, buchstabirte, besprach; buchstabirt, besprochen.

Spélt, spelt, (frz. *épeautre*. v. spellen), der Spelt, Dinkel.

to Spélt, spalten, brechen, zermahlen, schroten.

Spélter, (vgl. pewter), der Zink, Spiauter.

Spénce, spennß, (vgl. pantry, frz. *dépense*, welche in *penn*, *pensum*, *penn*. *panis* umgedeutet und angeeignet schillern), die Speisekammer, der Speiseschrank.

Spéncer, spenßer, der Austheiler, Haushofmeister; die Ausgeberin; Spencer, Rock ohne Taschen, Westrock.

to Spénd, spennd, (*dispendere*, *expendere*, ital. *spendere*, spenden, dies aber wieder mit spinnen verw., wie hebr. *dallah*, dünne Fäden, Trumm, und platt. deuein, die Zeit versplittern, eig. zertheilen), ausgeben, aufwenden; anlegen, anwenden, zubringen; (Geld) verthun, verwenden, verschwenden; verbrauchen, verzehren, erschöpfen, abmatten; ergeben, ausbeuten, ergiebig seyn, verschlagen; sich brauchen lassen, verbraucht werden; sich erweisen; sich ergießen, einziehen, fließen; zerfließen, vergehen, verschwinden. To s. a mast, einen Mast im Sturm verlieren. To s. one's breath, seinen Athem verschwenden, sich ausathmen, viel schwatzen. To s. one's time, die Zeit verbringen. To s. one's fortune, sein Geld durchbringen. To s. one's blood, sein Blut vergießen. To s. one's verdict, sein Urtheil fällen, seine Stimme geben. To s. one's self, sich hingeben, sich aufopfern. To s. one's self upon, sich's um — sauer werden lassen.

Spénder, spennder, der Anwender, Ausgeber, Verbraucher, Verschwender. S. of praise, der Lobredner, Lobspender.

Spénding, spennding, ausgebend, anwendend, erschöpfend, verschwendend; das Ausgeben, Anwenden, Erschöpfen, Verschwenden. I keep it for my own s., ich habe es zu meinem Gebrauch.

Spéndthrift, spenndthrift, der Verschwender; verschwenderisch, prasserisch; *Shk. H.* 4. 7.

Spént, spennt, gab aus; wandte an; erschöpfte; verschwendete; ausgegeben; angewandt; erschöpft; verschwendet; verloren, hin. The night was far s., die Nacht war beinahe vorbei. Bullet s., die matte Kugel. Horse quite s., das abgetriebene Pferd. Ill got ill s., wie gewonnen, so zerronnen.

Spérable, ſpihráb'l, (*sperabilis*), zu hoffen, hoffentlich.

Spérage, ſperredſch, (ſ. sparagrass), der Spargel.

Spérm, **spérma**, ſperrm, ſperrmá, (σπερμα), der Same. S. ceti, der Wallrath. S. ceti whale, der Pottwallfiſch, die Kaſchelotte, Physeter macrocephalus.

Spermátic, **spermátical**, ſpermáttik, ſpermáttikál, (σπερματικος), ſpermatiſch, von Samen, zum Samen. S. vessels, die Samengefäße.

to **Spérmatize**, ſperrmáteiſ', (σπερματιζειν), Samen ſchießen laſſen, Samen verlieren.

Spermatocele, ſpermátoßi-hl, (σπερμα, κηλη), der Samenbruch.

Spermatólogy, ſpermátollodſchi, (σπερμα, λεγω), die Samenlehre, Samenkunde.

Spermólogist, ſpermollodſchiſt, (σπερμολογος, eig. Samenleſer, Klaubauf), der Samenkundige; Samenleſer, Samenhändler.

to **Sperr**, ſ. to spar.

to **Spérse**, ſperrſ', (von *spargere*, *sparsus*), ſtreuen, zerſtreuen.

Spét, ſpett, (ſ. das folg., vgl. spit), der Guß, die Flut, das Waſſer.

to **Spét**, (von ψυειν, σπυειν, *spuere*, πτυειν, vgl. to spit), ausſtrömen, fluten, ergießen.

to **Spéw**, ſpjuh, (perſ. *ischbekun*, vgl. zu vor.), ausſpeien, ausſtoßen, ſich erbrechen.

Spéwing, ausſpeiend; das Ausſpeien.

Spéwy, ſpjuhi, (gauw.) ſchlammig, kothig, durchnäßt.

to **Sphácelate**, ſfáſſileht, (σφακελιζω), den kalten Brand verurſachen; den kalten Brand bekommen.

Sphácelus, ſfáſſilos, (σφακελος, verw. mit Fackel, d. i. Zucken), der kalte Brand.

Sphére, ſfihr, (perſ. *sipehr*, gr. σφαιρα), die Sphäre, Kugel; Erdkugel, Himmelskugel; der Himmelskörper, das Geſtirn; der Kreis, Umkreis, die Bahn; der Erdkreis, Himmelskreis; Kreislauf, Kreisgang. S. of activity, der Wirkungskreis, Geſchäftskreis. It is out of his s., es iſt über ſeine Begriffe.

to **Sphére**, kugeln, ründen, rund formen, einründen, einkreiſen.

Sphéric, **sphérical**, ſferrik, ſferrikál, ſphäriſch, kugelförmig, kreisförmig; von den Geſtirnen. S. predominance, die Einwirkung der Geſtirne.

Sphérically, ſphäriſch, kugelförmig, durch die Geſtirne.

Sphéricalness, das Sphäriſche, die Kugelform, Kugelründe.

Sphericity, ſferriſſiti, ſ. sphericalness.

Sphéroid, ſferroid, (σφαιροειδης), die Sphäroide, Afterkugel.

Spheroidical, ſferroiddikál, ſphäroidiſch.

Sphérule, ſferrjul, (*sphaerula*), die kleine Kugel.

Sphincter, ſfinkter, (σφιγκτηρ), der Schließmuſkel.

Sphinx, ſfinx, (σφιγξ, ein weibliches Ungeheuer bei Theben), die Sphinx.

Spial, ſpeiál, (frz. *espial*, von ſpähen, verw. *specio*. Veraltet!) der Spion; die Jacht, das Wachſchiff.

Spice, ſpeiß, (ſ. pickle), die Specerei, das Gewürz, die Würze; (ſchott.) der Pfeffer; Geſchmack; Strich, Anſtrich, das Etwas; Vorgefühl, Nachgefühl. To have a s. of, ſchmecken nach —. S. island, die Gewürzinſel.

to **Spice**, (frz. *épicer*), würzen, anmachen, verſetzen.

Spiced, ſpeißt, würzte; gewürzt; ängſtlich, gewiſſenhaft, bedenklich, in Beaumont und Fletcher's Mad lover 3.

Spicer, ſpeißer, der Würzhändler, Gewürzkrämer, Materialiſt.

Spicery, ſpeiſſeri, das Gewürz, die Specerei; der Würzladen; die Gewürzkammer; Würzlade.

Spicilegy, ſpeiſſilledſchi, (*spicilegium* v. *spica*), die Aehrenleſe.

Spiciness, ſpeißineß, das Würzige, Gewürzhafte.

Spicing, ſpeiſſing, würzend; das Würzen.

Spick and span new, ſpick änd ſpänn njuh, (volksſprachlich, wie unſer ſpannagelneu, wofür die Engländer auch fire new, brand new, friſch vom Feuer her, aus dem Feuer, urſpr. etwa von Goldſchmieds- oder Münzmeiſters-Arbeit ſagen. Die Holländer haben *spikspelder nieuw*, die Dänen *funckel-nye*, die Schweden *spitt-spangandeny*, die Schotten *split new*, wir ſplitterneu. Erwägt man, daß ſpannagel wol das verlängerte Spange, wie span das verkürzte spangle, w. ſ., ſeyn kann und dann mit *spiculum* verw. iſt, ſo kann man auch spick damit in Verbindung ſetzen, ſo daß dieſer Ausdruck eig. ſeyn möchte: friſch mit Nadeln und Spangen d. i. Schnallen, Häfteln geſteckt), funkelnagelneu.

Spicknell, ſpicknel, spignel, der Bärenfenchel, Bärendill, Aethusa meum.

Spicósity, speikossiti, (v *spica*), die Menge Aehren; das Aehrenartige.

Spicy, speissi, würzig, gewürzhaft, gewürzreich.

Spider, speider, (ist wol mit πηνίζειν und spinnen verw.), die Spinne. S. catcher, der Mauerspecht, Certhia muraria. S. shanked, spinnbeinig. S. web, das Spinnengewebe. S. wort, das Spinnenkraut, Anthericum liliastrum.

Spied, speihd, spähte, gewahrte; gespäht, gewahrt; von to spy.

Spignel, s. spicknell.

Spight, s. spite.

Spigot, spiggot, (verw. mit peg. w. s.), der Zapfe, Hahn.

Spike, speik, (verw. mit dem alten Spach, Spauche, Stütze, Spiker, Nagel, also mit peg. πηγω. *pango*, Fach, vgl. spangle, Spieß, Spitze, spit, spoke, ferner mit dem lat. *spica*, und Spieke), die Speiche, Spitze; der Pflock, Zapfen, hölzerne Nagel; die Aehre; Spieke, der römische Lavendel. S. head, der lange Nagel. S. iron, ein schmales Kalfateisen.

to Spike, (s. das vor.), nageln, aufnageln, beschlagen; zuspitzen, mit Spitzen versehen; vernageln. To s. one's self, sich spießen.

Spiked, nagelte auf, vernagelte, spitzte zu; aufgenagelt, vernagelt, zugespitzt.

Spikenard, speikna'rd, die Spike, Spikenard, der römische Lavendel, Andropogon nardus.

Spiky, spitzig.

Spill, spill, (frz. *cheville*, Spille, Spindel, niedersf. Spyle, ein Holzspießchen, Spule, ital. *spola*, ob nicht verw. σιδων: in der zweiten Bedeutung scheint es aus dem altfrz. *sporle*, *esporle*, d. i. *sporla*, *sportula*, Körbchen mit Lehnsgabe, gebildet), der Pflock, Zapfe; das Sümmchen, die kleine Gabe, Sportel, (volksspr. Trankgeld).

to Spill, (schillert eben sowol in spillen, das noch in verspillen, kostspillig übrig ist, als in ελυω, βλυω, ελυζω, βλυζω, πλυω, spülen, ja wol in σφαλλειν, παλλειν, βαλλειν), spillen, fallen lassen, verschütten, vergießen, verschwenden, verlieren; verderben, zu Grunde richten, zerstören, *Shk. KL.* 3. 2; wegwerfen; wegkommen, verloren gehen, umkommen; ein Segel, das in der Gei hängt, luvwärts anbrassen, damit es anfängt zu killen, wenn man es beschlagen will.

Spilled, verschüttete, kam um; verschüttet, umgekommen.

Spiller, spiller, (s. spill), der Vergießer, Verschütter; die Angelruthe; Sprosse, das Ende des Geweihes.

Spilling, verschüttend, umkommend; das Verschütten, Umkommen. S. lines, Nothgordingen, Taue, womit das große und Focksegel im Sturme aufgegeiet wird.

Spilt, s. spilled.

Spilter, s. spittor.

Spilth, spilds, (s. to spill), das Verschüttete, Gespill, der Ausguß.

to Spin, spinn, (verw. mit πηνος, πηνη, πηνιον, *paenula*, *pannus*, to spend, w. s., ferner mit σφιγγειν, σφαζειν, σπᾶν. In der letzten Bedeutung das ital. *spingare*, σπευδειν, vergießen, das eben auch zu σπᾶν gehört), spinnen; dehnen, ziehen, verlängern; in die Länge ziehen, schieben, aufschieben; drehen, trillen, wirbeln; sich schnell bewegen, rennen, stürzen, fließen, strömen; *Shk. He.* 4. 2. To s. out, ausspinnen, verlängern, ausströmen.

Spinach, **spinage**, spinnedsch, (pers. *ispanak*), der Spinat.

Spinal, speinäl, (von *spina*), zum Rückgrat gehörig.

Spindle, spind'l, (s. to spin und to spill), die Spindel, der Stiel, Stängel; was lang, dünne, an beiden Enden spitz ist, z. B. Pflaumenkern. S. leg, s. shank, das Storchbein. S. shanked, s. shined, stängelbeinig, storchbeinig. S.-tree, der Spindelbaum, Euonymus Europaeus.

to Spindle, stängeln, aufschießen, Stängel gewinnen.

Spine, spein, (*spina*), der Rückgrat; Dorn.

Spinel, **spinelruby**, speinel, speinelrubi, der Spinell, blasse Rubin.

Spinet, spinett, (frz. *espinette*, lat. *spinetum*, verw. *spina*), das Spinett; das Gebüsch. S. hammers, Stimmhämmer.

Spingel, s. spicknell.

Spiniferous, speiniffeross, (*spina*, *fero*), Dornen tragend.

Spink, spink, (verw. mit finch, w. s.), der Finke.

Spinner, spinner, der Spinner, die Spinnerin; Gartenspinne.

Spinning, spinnend; das Spinnen; Gespinnst; die Spinnerei. S. wheel, das Spinnrad.

Spinny, spinni, volksspr., vermuthlich als angeeignet zu Spindel gehörig, daher auch schott. *spyndill*, *spinkie*, *spintie*, vgl. aber sonst auch ψιδνος, ψιγνος, ψεδνος, wie zu *spinetum*, wenn die letzte Bedeutung

richtig ist), dünn, mager, klein, niedrig, unwerth; das Unterholz; Strandwerk.

Spinosity, speinossiti, das Dornige, Stachlige; Krittliche, die Schwierigkeit.

Spinous, speinos, dornig, häklich.

Spinster, spinster, die Spinnerin; (in den Rechten, wie wir von Kunkelleben sprechen), das ledige Frauenzimmer, Fräulein, die Jungfer.

Spinstry, spinstri, die Spinnerei, das Gespinnst.

Spiny, speini, (v. *spina*), dornig, stachlig; häklich; krittlich.

Spiracle, spirräk'l, (*spiraculum*), das Luftloch.

Spiral, speiräl, (s. spire), gewunden, schneckenförmig; die Schneckenlinie, Spirallinie, Schraubenlinie.

Spirally, gewunden, im Spiralgang.

Spiralness, die Gewundenheit, Spiralform.

Spiration, speirehschen, (frz. *respiration*), das Athmen, der Athemzug.

Spire, speir, (σπεῖρα), die gewundene Schneckenlinie, Schraubenlinie, Windung, Krümmung, Schneckenform, das Gewundene; der spitzig zulaufende Körper; die Spitzsäule, der Spitzthurm, die Thurmspitze, Spindel, der Kegel; die Spitze, der Gipfel; die Sprosse, der Zweig; die Locke, Flechte. S. wort, die Milzwurz, der Spicant.

to **Spire**, (einmal von σπειράω, dann von *spirare*, in letzterm Sinne aber unbräuchlich), mit einer Spitze in die Höhe schießen, aufschießen, hoch werden, sich spitzen; in Aehren schießen; athmen, blasen. To s. up, aufschießen, sich spitzen.

Spired, schoß, spitzte sich; geschossen, gespitzt; pyramidenförmig, konisch.

Spirit, spirrit, (*spiritus*. Wenn ἄω, hauchen und πύω, pusten, einerlei sind, Luft und Feuer aber correlate Ideen, so ist *spiritus* gewiß mit πῦρ und dessen Familiengliedern verw., s. bright, pretty. Feuer, und zwar ein immerlebendes Feuer war, nach Herakleitos, die Welt, Feuer, das Beweglichste und Bewegende, die Dinge nur ein Uebergehen in das Feuer, ein Gang feuerwärts, und in einem zugleich entgegengesetzten Processe ein Gang erdwärts, Alles beständiger Fluß, und demnach eine trockene Seele, in welcher die gemeinsame Vernunft, unbesiegt von den niedern Stufen des Seyns, waltet, die beste. Hieraus wird sich der tiefe Sinn dieses Worts, als des ewig Bewegten und Bewegenden im All, ergeben. Uebrigens ist spirit bei den Dichtern einsylbig und wird deshalb auch wol sprite, ja gar spright, obwol nicht richtig, geschrieben), der Athem, Wind, die Luft; der Geist; die Stimmung, der Muth, Eifer, das Leben, die geistige Kraft, geistige Eigenschaft, Geisteskraft, Geistesstärke, der Kopf, das Genie; Gespenst; der Spiritus, Sprier; Kinderräuber, Seelenverkäufer; s. kidnapper. S-s, die Lebensgeister, die Seelenstimmung; geistigen Getränke, Geistwässer. In high s-s, in hoher, froher Seelenstimmung, munter, froh. In low s-s, niedergeschlagen, betrübt. In good s-s, bei froher Laune, froh, zufrieden, wohlgemuth, lebhaft, munter. In bad s-s, bei trüber Laune, trübsinnig, traurig, nicht lebhaft. To be in s-s, aufgeräumt seyn. To recover one's s-s, sich wieder erholen, wieder zu sich selbst kommen. To give s-s, to put s. into, Muth beibringen, aufmuntern. S. levels, Nivellirwagen.

to **Spirit**, einhauchen, beseelen, beleben; begeistern, aufmuntern, anfrischen; locken, ziehen. To s. away, davon führen, verschwinden laßen, (Kinder nämlich, gleich Geistern).

Spiritally, spirritäli, mittels des Athems, hauchend.

Spirited, spirrited, beseelte; frischte an; lockte; beseelt; angefrischt; gelockt; geistreich, munter muthig, keck. High s., hochfahrend stolz. Low s., kleinmüthig, schwachgeistig, geistlos, muthlos, betrübt.

Spiritedness, die geistige Beschaffenheit, Seelenart, Stimmung; Lebhaftigkeit, das Feuer, der Eifer. Narrow s., die Geistesschwäche, Engbrüstigkeit.

Spiritful, spirritful, geistreich, lebhaft.

Spiritfulness, die Lebhaftigkeit, Munterkeit, der Geist.

Spiriting, spirriting, beseelend, auffrischend, lockend; das Beseelen, Auffrischen, Locken.

Spiritless, spirritleß, geistlos, seelenlos, geistesleer, kleinmüthig, zaghaft.

Spiritous, s. spirituous.

Spiritual, spirritjuäl, geistig, unkörperlich; geistlich; kirchlich. S. court, das Consistorialgericht.

Spirituality, spirritjuälliti, die Geistigkeit, Unkörperlichkeit, das geistige Wesen; die Vergnügung, Anschauung; geistliche Handlung;

das geistliche Vorrecht, die Gebühr (Einkünfte) eines Geistlichen.

Spiritualization, spirritjuälischeh'n, die Vergeistigung.

to Spiritualize, spirritjuäleis', vergeistigen, geistig machen; geistlich machen.

Spiritually, spirritjuäli, geistig; geistlich, kirchlich.

Spiritualty, spirritjuälti, die Geistlichkeit, Geistlichen.

Spirituosity, spirritjuossiti, die Geistigkeit, Unkörperlichkeit, Flüchtigkeit; Lebhaftigkeit, das Geistreiche, die Feinheit.

Spirituous, spirritjuos, geistig, unkörperlich; flüchtig; geistreich, lebhaft, munter.

Spirituousness, s. spirituosity.

Spirketing, spirkit rising, die Fetzweger von dem Deck bis an die Stückpfortgaten.

to Spirt, spert, (= sprout, spurt, spirtle, verw. mit brat. w. s., also βρυζω, βρυω, das auch für βλυω, Φλυω, Φλυζω. Φλυαζω steht, sprießen, sproßen und sprützen, sprig, sprag, spray, sprat, sprit, spright), sprützen, schießen, springen. To s. up, aufschießen; *Shk. He.* 3, 5.

Spirt, der Schuß, das Sprühen, der Eifer, Trieb; die Barbiersprütze.

Spirting, sperting, sprützend; das Sprützen.

to Spirtle, spert'l, (s. to spirt), herumwerfen, zerstreuen, schleudern.

Spiry, speiri, spitzig zulaufend, spitzsäulenartig, hochgespitzt, pyramidalisch; gewunden, verschlungen, in Kreisen.

Spissation, spissehsch'n, (von *spissus*), die Verdickung, Verdichtung.

Spissitude, spissity, spissitjud, spissiti, die Dicke, Vestigkeit, zähe Flüssigkeit.

Spit, spitt, (vgl. spike, ital. *spiedo*, *spada*, engl. spat, spade, spattle), der Spieß, Bratspieß; kleine Degen; Stechel, das Grabscheit, der Spatenstich, der Grabscheitvoll, so viel als man mit einem Grabscheit Erde ansticht. A s. of earth, ein Grabscheit Erde. S. deep, spatentief. S. fish, der Meerhecht, Esox sphyraena. S.-ful, der Bratspieß voll.

to Spit, spitt, an den (Brat-) Spieß aufstecken, anspießen; spucken, spützen, speien, auswerfen, (also Φυω, πτυω), *Shk. KL.* 3, 2., vgl. to spout.

Spit, spießte an; spuckte; angespießt; gespuckt. S. venom, das ausgespiene Gift, der böse Geifer. He looks as like his father as if he was s. out of his mouth, (volksspr.) er sieht seinem Vater so ähnlich; als wäre er ihm aus den Augen geschnitten. S. fire, das Feuermaul, der Püsterich; Tollkopf, Eisenfresser.

Spitchcock, spitchcockeel, spitschkock, spitschkockihl, der Brataal.

to Spitchcock, in Stücke schneiden und braten.

Spitchcockt, (in spitch liegt unstreitig spice, w. s.; denn der zerstückte Aal ward mit einem Eidotter, Brotrinde, Gewürz, wohlriechenden Küchenkräutern und Petersilie gesotten), stückweise gebraten.

to Spite, speit, ärgern, verdrießen, kränken, erzürnen.

Spite, speit, (goth. *spyt*, lat. *despectus*, ital. *dispetto*, frz. *dépit*, teutsch Spott, nied. Spyt, daher spyten verdrießen), der Aerger, Tück, Groll, Haß, Widerwille, Ingrimm, Verdruß. In s. of, zu Trotz, ungeachtet. In s. of her finery, trotz ihres Flitterstaats. In s. of your teeth, dir zum Aerger, dir unter der Nase.

Spited, ärgerte, verdroß; geärgert, verdrossen. He is s. at, er ärgert sich, ihn verdrießt.

Spiteful, speitful, boshaft, tückisch, feindselig, voll Ingrimm, gehässig.

Spitefully, boshaft, tückisch, feindselig.

Spitefulness, die Boshaftigkeit, Feindseligkeit, der Groll, Ingrimm.

Spital, spittel, (auch spital, spittle, aus *hôpital*, lat. *hospitium*), der Spittel, das Gasthaus, Verpflegungshaus, Krankenhaus, Siechhaus, Armenhaus. S. sermon, die alte Weiber Predigt.

Spitted, spießte, steckte an; spuckte; gespuckt; angesteckt, gespießt; aufgeschossen, aufgesproßt.

Spitter, spitter, der Spuckende, Auswerfende; Anstecker, Aufspießer; Spießer, Spießhirsch; das Zäckchen, junge Horn; der neue Sproß, (also vgl. to spirt).

Spitting, ansteckend, aufspießend; spuckend; das Anstecken, Aufspießen; Spucken. S. box, (bason), der Spucknapf.

Spittle, spitt'l, (einmal aus *sputum*, verw. to spue, dann s. spittal), der Speichel; Spittel.

Spittoon, spittuhn, der Spucknapf.

Splanchnology, splänknollodschi, (σπλαγχνον, λεγω), die Lehre von den Eingeweiden.

Splash, spläsch, (vgl. plash, das niederſ. plasken, Waſſer verschüt-

ten, plaschen un waschen von Weibern, wend. *plaivin*, *plaiviez*, schwemmen, *ploja*, *pluju*. sprützen, also verw. *pluvia*, frz. *pluie*, ital. *pioggia*. Regen, mithin ϕλυω. ϕλεω, ϕλυζω. fliessen, πλυω, spüle. Auch kann wol πλησσω hieher gezogen werden, die Prütze.

to Splásh, spläsch. besprützen, beschmeißen, beplatschen.

Spláshed, beplatschte; beplatscht.

Spláshing, beplatschend; das Beplatschen.

Spláshy, spläschi, kothig, naß, platschig.

to Splátch, splätsch, (nur andere Form vom vorhergehenden, auch wol in *plate* schillernd, w. s. also eig. eine Fläche tünchen, oder beplatschen, welches hinwiederum in πλασσω lehrte), schminken, anstreichen, anfälschen.

Splátchy, splätschi, geschminkt, angestrichen, verfälscht.

Splátty, (alt, v. frz. *plat*). angerichtet, aufgesetzt, aufgeschüsselt.

to Splay, spleh, (für displace, frz. *déplacer*), ausrenken, die Schulter verrenken. To s. a horse, einem Pferde den Bug lähmen.

Spláyfooted, splehfutted, mit einwärts gekehrten Füßen, sperrbeinig, buglahm.

Spláymouth, splähmauds, das krumme Maul, Schiefmaul.

Spláymouthed, krummmäulig, schiefmäulig.

Spláying, die Schulter verrenkend; das Verrenken der Schulter.

Spléen, splihn, (σπλην. σπλῆνες, lat. *lienes*), die Milz; Milzsucht; Milzbeschwerung, das Milzweh; die Grille, der Wurm; Verdruß, Ueberdruß, Aerger, Zorn, Ingrimm; die Laune, der Anflug, (von Zorn, Verdruß) die Anwandlung. To bear a s. against one, einem gram seyn, Groll auf einen hegen. Troubled with the s., s. sick, milzsüchtig. S. wort, das Milzkraut, Asplenium.

Spléened, ausgemilzt, milzlos.

Spleenful, splihnful, milzsüchtig, ärgerlich, reizbar, verdrießlich, launig, grimmig.

Spléenless, splihnleß, milzlos, ohne Galle, sanft, freundlich, gefällig, milde.

Spleeny, splihni, milzsüchtig, verdrießlich, ärgerlich, launisch, mürrisch.

to Spléet, spliht, ausgräten.

Splendency, splenndenßi, der Glanz, Schimmer, die Pracht.

Spléndent, splenndent, (*splendens*), glänzend, prächtig.

Splendently, glänzend, prächtig.

Spléndid, splenndid, (*splendidus*). prächtig, kostbar.

Spléndidly, prächtig, kostbar.

Spléndidness, das Prächtige, die Pracht, Kostbarkeit.

Spléndor, splennder, (lat.) der Glanz; die Pracht, Herrlichkeit.

Splenétic, splennettik, (σπληνικος. s. splenic), zur Milz gehörig; milzsüchtig, hypochondrisch, schwermüthig, traurig.

Splenéticness, die Milzsucht, Hypochondrie.

Splénic, splennik, zur Milz gehörig. S. vein, die Milzader.

Spléniсness, s. spleneticness.

Splénish, s. spleeny.

Splénitive, splennitiw, hitzig, feurig, lebhaft, geistreich.

Splént, splent, (=splint, s. to split), das Ueberbein (am Schenkel eines Pferdes); der Splitter, Spahn.

Splét, s. split.

to Splice, spleiß, (s. to split. Aber auch πλεκειν schillert hinein, s. plight), splitzen, spleißen, einfügen, einflechten, zwei Enden eines Taues ohne Knoten züsammenfügen.

Splice, die Splitze, Einfuge. S. grafting, das Pfropfen auf dem Zünglein.

Spliced. (volkspr.), verkuppelt, verheurathet.

Splint, splint, der Splitter, Spahn; die Beinlade, Schiene (der Wundärzte für gebrochene Knochen).

to Splint, splittern, spalten, spleißen, splitzen, schleißen, *Shk. Rc.* 2, 2. wo splinted, knit and join'd together; schienen, anschienen.

Splinter, s. splint.

to Splinter, *Shk. O.* 2, 3. s. to splint.

to Split, splitt, (spleißen, splittern, niedersf. splyten, Splete, verw. mit spalten, wovon Splanze, Splatte, Riß, Spleiße, Splint, spleten, Splitter, und wieder verw. mit schleißen, schlitzen, to slit, slice, frz. *eclisse*, Schleiße, χλαζειν, platzen, bersten und krachen, also Ton und Sache), spalten; trennen, entzweien, stückeln; bersten, brechen, platzen, zersplittern, zertrümmern; scheitern. To s. one's sides, to s. one'sself with laughing, vor Lachen bersten wollen. To s. a cause, Nebendinge in einen Proceß bringen.

Split, spaltete, borst, scheiterte; gespalten, geborsten, gescheitert. S. rings, gespaltene Ringe. S. crow, (volkspr.) ein doppelter Adler

S. cause, (volksspr.) ein Advocat. S/fig, (volksspr.) ein Gewürzkrämer.

Splitter, ſplitter, der Spalter, Entzweier, Zertrümmerer; Spalteiſen. S. of cause, der Rechtsverdreher, Zungendrescher.

Splitting, ſpaltend, berſtend, ſcheiternd; das Spalten, Berſten, Scheitern.

Splutter, ſplotter, (gemein, verw. mit to split, als χλαζειν, plazen), der Lärm, das Getöſe, Weſen.

Spódium, ſpohdiom, (σποδιον, von σποδος, Aſche), die Kupferaſche, der Ofenbruch, graue Nicht, metalliſche Hüttenrauch.

to Spoil, ſpail, (spoliare, von σκυλον, Haut, wie ψ = σπ und σκ = Σ, wechſeln, woraus hernach σκυλον, συλαω. Vergl. aber auch to spill), rauben, plündern; verwüſten, vernichten, verderben, zu Grunde richten.

Spoil, ſpail, (spolium, frz. dépouille), die Beute, der Raub; die Räuberei, Plünderung, Verwüſtung; abgeſtreifte Haut, der Balg, (womit ſich die Ableitung unter to sp. beſtätigt); Reſt, Plunder. S. iron, (volksſpr.) ein Schmied. S. pudding, ein Prediger, der lange auf der Kanzel bleibt. S. trade, der Verhunzer, Pfuſcher.

Spoiled, raubte, verderbte; geraubt, verderben. A s. child, ein verzärteltes Kind.

Spoiler, der Räuber, Plünderer, Verwüſter, Verderber.

Spoilful, ſpailful, raubgierig, räuberiſch.

Spoiling, ſpailing, raubend, verderbend; das Rauben, Verderben.

Spóke, ſpohk, (vgl. spike), die Speiche; Spake des Steuerrads. S. shaves, Ziehklingen.

Spóke, ſpohk, ſprach, redete, kündigte an; v. to speak.

Spóken, ſpohk'n, geſprochen, geredet, angekündigt.

Spókesman, ſpohksmänn, der Sprecher, Fürſprecher, Worthalter.

to Spóliate, ſpohliebt, (ſ. to spoil), berauben, plündern, ausplündern.

Spoliátion, ſpoliehſch'n, (spoliatio), die Beraubung, Plünderung.

Spondée, ſpondih, der Spondäus, ein Fuß von 2 langen Sylben (— — Walſtatt).

Spóndyle, ſpondil, (σπονδυλος, σφονδυλος), das Gelenk im Rückgrat, der Wirbel; Wurzelnager.

Spónge, ſponndſch, (spongia, angelſ. spongea, frz. éponge, σπογγος, σφογγος, fungus), der Schwamm, Feuerſchwamm; Räumer, Wiſcher; (volksſpr.) Säufer.

to Spónge, ſ. to spunge.

Spónk, ſ. spunk.

Spónsal, ſponſäl, (sponsalis), bräutlich, hochzeitlich, der Trau.

Spónsion, ſponſch'n, (sponsio), die Zuſage, das Verſprechen, Gelöbniß, die Bürgſchaft.

Spónsor, ſponſer, (lat.) der Verſprecher, Bürge; Pathe, Taufzeuge.

Spontanéity, ſpontänihiti, (von sponte), die Freiwilligkeit, Willkür, Selbſtbeſtimmung.

Spontáneous, ſpontehnios, (spontaneus), freiwillig; von ſelbſt, von ſich ſelbſt handelnd, von ſelbſt geſchehen; (von Pflanzen) wild wachſend.

Spontáneously, freiwillig, freierdings; von ſelbſt, wild.

Spontáneousness, die Freiwilligkeit.

Spóol, ſpuhl, (ſ. spill), die Spule.

to Spóol, ſpulen.

Spóoling, ſpulend; das Spulen. S. wheel, das Spulrad.

to Spóom, ſpuhm, (von spuma, foam, w. ſ., alſo eig. ſchäumen), rauſchen, unter Segel ſeyn, ſchnell ſegeln.

Spóon, ſpuhn, (isl. sponn. Ob verw. mit to span w. ſ.? ſo daß es eig. Milch- oder Breilöffel wäre, worauf to be past the s. hinwieſe oder von πτυον, Wurfſchaufel? oder, womit Heſych. dies erklärt, σκαφιον, Schöpfgefäß? mag ich nicht entſcheiden. Ich würde mich zu πτυον neigen), der Löffel. To be past the s., die Kinderſchuhe vertreten haben. He must have a long s. that must eat with the devil, ein Sprüchwort, worauf bei Shk. Tp. 2, 2. CE. 2, 3. angeſpielt wird, wer mit dem Teufel ſpeiſen muß, braucht einen langen Löffel. Sea s., die Löffelſchnecke. S. bill, die Löffelgans, Platalea. S. ful, der Löffelvoll. S. hand, die rechte Hand. S. meat, die Löffelkoſt; Shk. CE. 2, 3. S. shell, die Strandmuſchel, Mactra solida. S. wort, das Löffelkraut.

to Spóon, richten, vor den Wind bringen; vor dem Wind treiben.

Sporádic, sporádical, ſporädik, ſporäddikäl, (σποραδικος, v. σπειρω), ſporadiſch, zerſtreut, flüchtig. S. disease, die einzelne Krankheit, die nur bei einzeln Menſchen anſteckend wird.

Spórt, ſpohrt, (ſcheint mit Spaß, (παιζειν), Spott, Scherz (σκιρτᾶν) verw., in der letzten Bedeutung mit sporta, σπυρις), das Spiel, die Luſt,

der Spaß, Scherz, die Unterhaltung, Belustigung, Kurzweil; Posse, das Necken, Gespött, der Hohn; die Vergnügung des Feldes (Jagen, Fischen), das Waidwerk, die Jagd; das Verfahren, die Streiche; der Binsenkorb (eines Bettelmönchs). 'T is but a s. to him, er thut es spielend. To make s., Spaß treiben, sich necken. To make s. with, zum Narren haben, auslachen. He is made s. of, man hat ihn zum Besten. To spoil one's sports, einem den Spaß verderben, seine Streiche durchkreuzen. S-'s man, der Waidmann, Jäger. S-'s manship, die Jagdlust, das Waidwerk.

to Spórt, spohrt, spielen, scherzen, Spaß, Kurzweil treiben; belustigen, ergetzen, unterhalten. (Volksspr.) to s. one's ivory, die Zähne blecken. To s. timber, die Thür zuhalten, sich verläugnen lassen.

Spórter, der Spaßvogel, Schäker, Possenreißer.

Spórtful, spohrtful, lustig, scherzhaft, spaßhaft.

Spórtfully, lustig, spaßhaft, im Scherz, zum Spiel.

Spórtfulness, die Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, der Spaß.

Spórting, spohrting, spielend, ergetzend; das Spielen, Ergetzen.

Spórtingly, spielend, zum Scherz, aus Lust.

Spórtive, spohrtiw, lustig, scherzhaft, kurzweilig.

Spórtively, lustig, im Spaß.

Spórtiveness, die Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Schäkerei, der Muthwille.

Spórtule, spohrtjul, (sportula), die Sporrel, kleine Gabe, das Geschenk.

Spót, spott, (s. space, to speck), der Platz, die Stelle, der Fleck; Schandfleck, Makel, Vorwurf. S. of ground, der Acker, das Stück Land, die Gegend. S. of interment, die Grabstelle. Upon (on) the s., auf der Stelle, sogleich.

to Spót, flecken, mit Flecken zeichnen, sprenkeln; bunt machen; sticken; beflecken, beschmitzen, schänden.

Spótless, spottleß, fleckloß, unbefleckt, untadelig, rein.

Spótlessness, die Flecklosigkeit, Unbeflecktheit.

Spótliness, die Fleckigkeit, das Sprenklige.

Spotted, spotted, fleckte, befleckte; gefleckt, befleckt.

Spótter, der, welcher mit Flecken zeichnet, Fleckenmacher, Sprenkler, Buntmacher; die Stickerin; der Beflecker, Besudeler.

Spótting, fleckend, befleckend; das Flecken, Beflecken.

Spótty, spotti, fleckig, sprenklig, bunt; befleckt, sudelig.

Spóusal, spausäl, (sponsalis, sponsalia, frz. épousailles), bräutlich, hochzeitlich, ehelich; die Hochzeit, Vermählung, Ehefeier; das Hochzeitlied.

Spóuse, spaus, (fr. épouse, ital. sposa, aus sponsus, sponsa, von σπένδω, Opferwein als Bundeszeichen ausgießen), der, die Verlobte, die Braut, der Bräutigam; Gatte, Gemahl, die Gattin, Gemahlin.

to Spóuse, verloben, heurathen.

Spóused, verlobt, vermählt.

Spóuseless, ohne Braut, unvermählt, gattenlos, unverheurathet.

Spóut, spaut, (s. das folg.) die Röhre, Rinne; der Wasserstral, Wasserschuß, Wolkenbruch, die Wasserhose.

to Spóut, (vgl. to spit), sprützen, sprengen, schießen, springen. (Volksspr. ein Schauspielerausdruck), Probe halten. To s. out, heraussprützen.

Spóuting, spauting, sprützend, schießend; das Sprützen, Schießen. S. club, Liebhabertheater aus Handwerkern, aus welchen die Streifzügler Thaliens sich recrutiren.

Spráck, spräg, spräck, spräag, vgl. spruce, spright, hurtig, flink; *Shk. MW.* 4, 1.

Spráin, sprehn, die Verrenkung, Verstauchung.

to Spráin, (sprengen, springen), verrenken, verdrehen, verstauchen.

Spráined, verrenkte; verrenkt.

Spráints, sprehnts, (Gesprengtes?) der Koth einer Fischotter.

Spráng, spräng, sprang, entsprang, sprengte, erweckte; v. to spring.

Sprát, sprätt, (zu spreizen, spreiten, to spread, breit, gehörig), die Sprotte, Sardine, der Breitling. S. barley, die Bartgerste; zweizeilige Sommergerste.

to Spráwl, sprahl, (σπαίρειν, ἀσπαίρειν, verw. sperren), zucken, zappeln, sich wälzen, sich rangen; *Shk. cHs.* 5, 5. *TAn.* 5, 1.

Spráwling, sprahling, zappelnd; das Zappeln.

Spráy, spreh, (s. to spirt), das Reis, der Sproß, *Shk. He.* 3, 5., das Zweiglein; Reisholz; der Schaum, das Flugwasser. S. faggot, das Reisgebund. S. wood, das Reisholz.

to Spreád, spredd, (verw. mit breit, πλατύς, spreizen, sprat, und σπείρειν), breiten, spreiten,

dehnen; ausbreiten, überziehen, decken; sich ausbreiten, sich verbreiten; verbreiten, ausstreuen, aussprengen. To s. the cloth, den Tisch decken. To s. abroad, aussprengen, sich verbreiten. To s. over, überziehen, voll streuen.

Spreád, spredd, verbreitete, breitete sich aus; verbreitet, ausgebreitet, gestreut. S. eagle, (volksspr.) ein ausgespannter Soldat, der Prügel bekommen soll.

Spreád, spredd, die Weite, der Umfang, die Ausdehnung.

Spreáder, spredder, der Ausbreiter, Verbreiter, Ausstreuer.

Spreáding, spredding, ausbreitend, sich verbreitend; das Ausbreiten, Verbreiten.

Spred, s. spread.

Sprent, sprent, (von *sprene*, angels. *sprenan*, verw. mit ῥαίνειν), besprengt, benäßt, (veraltet).

Sprig, sprigg, (s. to spirt), die Sprosse, der Schuß, Schoß; Nagel ohne Kopf, Stift, die Spitze. S. crystal, der Bergkrystall.

Spriggy, sprossig, voll Sprossen, aus Reissern bestehend.

Spright, spreit, (alt sprete, sprite, einmal für spirit, dann aber auch schillernd in die unter to spirt angeführte Familie), der Geist, Spuck, das Gespenst, *Shk. MD.* 5. 2.; der Lebensgeist, die Kraft; der Pfeil.

to Spright, (eig. wie ein Geist spuken), beunruhigen, heimsuchen, besitzen, plagen; *Shk. Tp.* 1, 2. *Cy.* 2. 3.

Sprightful, spreitful, lebhaft, munter, lustig.

Sprightfully, lebhaft, munter.

Sprightfulness, sprightliness, die Lebhaftigkeit, Munterkeit, der Muth.

Sprightly, spreitli, lebhaft, munter, muthig, lustig.

Spring, spring, (schillert eben sowol in springen, als in sprießen, mithin in to spirt). der Frühling, Lenz; Anfang, Beginn, Anbruch, Ursprung; die Quelle, der Springbrunn; Sprung; Riß, Leck, die Spalte; der Sprenkel; die Feder, Springfeder, Triebfeder, Schnellfeder, Federkraft, Schnellkraft, Elasticität; das Gebüsch, Gehölz; Springtau, womit Schiffe in einem Hafen mit einander befestigt werden. To set all s-s a going, alle Kräfte anstrengen. S. arbour, die Spindel (in einer Uhr). S. barley, die Frühlingsgerste. S. blowers, Spiralfederaulasser. S. box, das Federhaus. S. clasps, Federbügel. S. funnel, der Trichter. S. guns, Selbstschüsse. S. halt, die Lähme der Pferde, *Shk. Hh.* 1. 3.; der Hahnentritt, eine Art Spathes. S. head, das Haupt der Quelle. S. latches, Federschlösser, Thürschlösser. S. quarter, die Zeit der langen Tage. S. snuffers, Patentlichtputzen. S. steel, Federstahl. S. steelyard, eine Ziehwage. S. tide, die Springflut, hohe Flut. S. time, die Frühlingszeit. S. tools, Federwinden, Uhrfederwinden. S. treebar, das Querholz, Ortscheit, die Wage an der Deichsel. S. water, das Quellwasser, Brunnenwasser.

to Spring, spring, springen; sprengen, entstehen, entspringen, quellen, herkommen, anfangen, aufsprießen, entsprießen, wachsen, anbrechen; übersetzen; treiben, jagen, schießen; aufjagen, aufstören, stöbern; erwecken, hervorbringen, entstehen lassen, anschlagen. To s. a mine, eine Mine sprengen. To s. a light, Licht anschlagen. To s. a leak, leck werden. To s. a mast, einen Mast absegeln. To s. a project, einen Anschlag fassen. To s. forward, aufschießen, fortspringen. To s. over, übersetzen. To s. up, aufspringen, aufschießen.

Springal, springál, der Aufschößling, junge Mensch.

Springe, sprinndsch, der Sprenkel; die Schlinge; *Shk. H.* 1, 3.

Springer, springer, der Springer; Auftreiber, Aufstöberer; Tragstein, Träger; Sprößling.

Springiness, sprindschineß, die Federkraft, Schnellkraft; Springfeder.

Springing, springing, springend, entspringend, sprengend, erweckend; das Springen, Entspringen, Sprengen, Erwecken. S. water, das Quellwasser.

Springle, s. springe.

Springy, sprindschi, schnellkräftig, springkräftig, spannkräftig, elastisch, federhart, prall; quellenreich.

to Sprinkle, sprink'l, (ῥαίνειν schillert hinein, wie sprene, w. s., teutsch) sprengen, besprengen, streuen, bestreuen. To s. money, Geld auswerfen.

Sprinkle, ein Gefäß oder Werkzeug zum Sprengen, der Springwedel, die Sprengquaste.

Sprinkled, sprengte, streute; besprengt, bestreut.

Sprinkler, der Besprenger, Ausstreuer.

Sprinkling, sprinkling, sprengend, streuend; das Besprengen, Bestreuen; der Anflug, Anstrich, das Wenige.

Sprit, spritt, (einmal angels. *spreot*, eine Stange, doch wieder zu spread

gehörig und dann verw. mit to spirt), das Spriet, Bugspriet; der Sproß, Sprößling. S. sail, das Sprietsegel.

to Sprit, s. to sprout und to spurt.

Sprite, s. spright.

Spriteful, spritely, s. sprightful, sprightly.

Sprong, s. sprung.

to Sprout, ſpraut, (s. to spirt), ſproſſen, wachſen; ſchießen, anschießen (wie Druſen); ausſchießen. To s. on (forth), hervorsproſſen.

Sprout, ſpraut, der Sproß, Sprößling. S-s, die Kohlſproſſen.

Spruce, ſpruhß, (vgl. sprag und spright; aber auch pretty mag verw. ſeyn, w. s.), nett, ſauber, geputzt; die Pechtanne. S. beer, das Sproſſenbier. S. fir, die Pechtanne. S. leather, (offenbar aus Prussia, wie *sprusado* ein Zierling), das preußiſche Leder. S. oker, die feinſte Sorte des gelben Okers. S. yarn, rohes Leinengarn.

to Spruce, nett ſeyn, ſich ſauber halten, ſich putzen. He s-s it, er macht den Zierling.

Sprucely, ſpruhßli, nett, ſauber, geputzt.

Spruceness, die Nettigkeit, der ſaubere Anzug.

Sprung, ſprong, ſprang, entſprang; ſprengte; erweckte; geſprungen; entſprungen; geſprengt; erweckt. The ship s. a leak, das Schiff wurde leck.

to Sprunt, (von ſpringen), ſprießen, aufſprießen; aufſpringen.

Sprunt, ſpront, (in der erſten Bedeutung zweifelhaft, da es vielmehr in Derbyshire ein Sprung heißt. Wie indeß sp und st oft wechſeln, z. B. σπολας, στολας, vgl. space, ſo könnte sprunt auch wol mit strain, strength verw. ſeyn, w. s., und demnach auch den angegebenen Sinn haben. Die zweite iſt dann für ſich klar als urſpr. ſchnellkräftig), das ſtarre, ſpröde Ding; kräftig, rüſtig, wacker, thätig.

Spruntly, kräftig, rüſtig, wacker, ämſig; nett, ſauber.

Sprantness, die Kräftigkeit, Aemſigkeit, Rüſtigkeit.

Spry, s. spray.

Spud, ſpodd, (verw. mit spade), das kurze Meſſer, der Kneif, Schnitzer; Purzel, Knirps.

to Spue, ſpjuh, spuing, ſpjuhing, s. spew.

Spuller, ſpoller, (v. spool), der Spuler.

Spume, ſpjuhm, (*spuma*), der Schaum.

to Spume, (*spumare*, vgl. to spoom), ſchäumen.

Spumid, spumous, spumy, ſpjuhmid, ſpjuhmos, ſpjuhmi, (*spumosus*), ſchäumig, ſchäumend.

Spun, ſponn, ſpann, trillte; geſponnen, getrillt, (v. to spin).

Spunge, ſponndſch, s. sponge.

to Spunge, mit dem Schwamm wiſchen, abwiſchen, überwiſchen, einnätzen, krimpen; ausräumen, auswiſchen; (wie ein Schwamm, auch in fig. Sinne) einſaugen, lecken; zu Gaſte gehen, ſich füttern, tellerlecken, ſchmarotzen. To s. upon one, ſich an einem voll ſaugen, bei einem ſchmarotzen.

Spunger, ſpondſcher, der Tellerlecker, Schmarotzer.

Sponginess, die Schwammigkeit, Lockerheit.

Spunging, ſpondſching, wiſchend, nätzend; ſich fütternd; das Wiſchen, Nätzen; Lecken, Schmarotzen. S. house, ein Haus, worin Schuldner aufbehalten werden, ehe ſie ins Gefängniß kommen, wo dann die Bailiffs auf ihre Koſten leben; das Bierhaus, die Sauflade.

Spungious, ſpondſchos, ſchwammig.

Spungy, ſpondſchi, ſchwammig, locker; einſaugend; naß, voll; betrunken.

Spunk, ſponk, (ſchott., auch spunke, sponk, urſpr. ein Funke, welches Wort es ſelbſt iſt, verw. mit Φεγγος, funkeln; dann ein kleines Feuer; fig. Lebhaftigkeit, Munterkeit. Dieſen letztern Sinn hat es im Engl. auch, nur daß er, weil urſpr. ſchottiſch, für niedrig und gemein gehalten wird), der Zündſchwamm, Feuerſchwamm, Zunder; das faule Holz; die Lunte.

Spur, ſporr, (verw. mit dem frz. *éperon*, ital. *sprone*, engl. spear, w. s., περονη von περω, πειρω, *percer*, ἀρπη, ὀρπηξ, πορπηξ, vgl. aber auch spurn), der Sporn; Stachel, Dorn, Prickel; Schiffſchnabel; das Afterkorn, Mutterkorn; der Trieb, Eifer, Reiz, Antrieb, die Aufmunterung, der Beweggrund; die Eile; der längſte und breiteſte Wurzeltrieb oder Sproß. To put s-s to, die Spornen geben, anſpornen. Upon the s., in höchſter Eile. S. leather, das Spornleder. S. way, der Reitweg, Querſteig. S. gall, der Spornſtich, die Verletzung mit den Spornen. S. galled, mit den Spornen verletzt.

to Spur, ſpornen, ſtacheln; antreiben; forttreiben, reizen; beſchleunigen, ſprengen, eilen. To s. on, anſpornen, antreiben; forteilen.

Spürge, spordsch, (von *purgare*), die Milchpflanze, Purgierpflanze, Wolfsmilch, Euphorbia *L.* S. flax, der Kellerhals, Seidelbast, Daphne thymelea, D. mezereum *L.* S. laurel, s. olive, der Kellerhals. S. wort, die Schwertel, Schwertlilie, Iris.

Spürget, spordschit, der Knorr, Pflock. (?)

Spúrious, spjuhrios, (*spurius*), unehlich; unächt, falsch, untergeschoben.

Spuriously, unehlich, unächt, falsch.

Spuriousness, die Unehlichkeit, Unächtheit, Falschheit.

Spürket, sporket, (?) der Raum zwischen den Gabelhölzern eines Schiffs.

Spürling, spörrling, (verw. mit dem lat. *sparus*, gr. *σπαρος*, frz. *eperlan*), der Spiering.

Spürn, sporn, (vom äol. *πορ* für *ποις*, vgl. spur), der Stoß mit dem Fuße, die verächtliche Behandlung.

to Spürn, mit den Füßen stoßen, treten, stampfen; hinten ausschlagen; Trotz bieten; mit dem Fuße wegtreten, (mit at, *Shk. bHd.* 5. 2., mit Accus., *AC.* 2. 5.). mit Verachtung verwerfen; verachten, verächtlich behandeln.

Spurred, sporr'd, trieb; gespornt, getrieben; mit Sporen, in Sporen.

Spürrer, sporrer, spurner, der Sporner, Ansporner.

Spürrier, sporrier, der Spornmacher, Sporer.

Spurring, spornend, treibend; das Spornen, Treiben.

Spurry, spurrey, sporri, (*spergula*), der Ackerspergel, Spörgel, Knöterich, Knörich, Spergula *L.*; das rothe Sandkraut, Arenaria rubra *L.*

Spürt, sporrt, der Schuß, Sprung, Anflug, Sturz; die gähe Hitze, Schnacke.

to Spürt, (s. to spirt), sprützen, springen, schießen, stürzen.

Spürted, sprützte, schoß; gesprützt, geschossen.

Spurting, sporrting, sprützend, schießend; das Sprützen, Schießen.

Sputátion, spjutehsch'n, (von *sputum*), das Ausspucken, Auswerfen.

Spútative, zum Speien geneigt, speierlich.

Spútter, spotter, das Gesprützel, Gesprudel; Geräusch.

to Spútter, (s. to spatter), sprützen, sprühen, sprudeln; mit schwerer, geifernder Zunge reden; mit Gesprudel ausstoßen, aussprudeln.

Splitterer, spotterer, der Sprützer, Sprudler.

Spüttering, sprützend, sprudelnd; das Sprützen, Sprudeln.

to Spý, spei, (von *spicere*, aus *σκεπω*, *σκεπτω*, wie sk und sp wechseln), spähen, kundschaften, forschen; ersehen, erlauschen, gewahren; spüren, wittern, grübeln. To s. into, hinein lauschen, durchsuchen, nachforschen.

Spý, spei, der Späher, Spion; Kundschafter. S. boat, das Rennschiff, die Corvette.

Spýing, spähend, gewahrend; das Spähen, Gewahren.

Squáb, skwäbb, (s. to quave, niederſ. Quabbe, die Wamme, schwappen, schwappeln, schwapplich, vgl. quab, squash, sofa), kahl, ungefiedert, weich, neu; quappelig, quatschelig, fleischig; die Quappe; Quatschel; das Wollkissen, der gestopfte oder Polstersessel, das weiche Lager; schwapps! klapps! plump! To come down s., niederplumpen. S. chicken, das junge Hühnchen. S. pie. die gefüllte Pastete, der vollgestopfte Fleischkuchen.

to Squáb, hinschlagen, hinplumpen; zu Muß schlagen.

Squábbed, plumpte hin, schlug zu Muß; hingeplumpt; breiweich geschlagen.

Squábbish, skwäbbisch, quatschelig, weichfleischig, dick und fett.

Squábble, skwäbb'l, (verw. mit squab, wie mit dem hebr. *kabab*, verwünschen, unserm kabbeln, kyren, kiteln, keiben, keifen, Kyve, Kib, Kif, Kyb, Krieg, Streit, Zank), das Gezänk, der Streit, Hader.

to Squábble, zanken, streiten, hadern; Händel suchen, Raufbold seyn; *Shk. O.* 2. 3.

Squábbled, stritt, haderte; gestritten, gehadert. Form s., die verrückte Form, verrückte Zeilen in der Form der Buchdrucker, verschossen.

Squábbler, skwäbbler, der Zänker, Raufbold; Schreier.

Squábbling, zankend; das Zanken.

Squábby, s. squabbish.

Squádron, skwahdron, (ital. *squadra*, frz. *escadre*, *escadron*, von *quadrus*, *quadratus*, also = *quarré*, eig. ein Schlachthaufe ins Gevierte, ein gevierter Schlachthaufe, oder Harst), das Geschwader, die Schaar, der Heerhaufe, das Escadron, die Schwadren.

Squádroned, skwahdrond, in Geschwader (Schwadronen), Schaaren getheilt.

Squálid, skwallid, (*squalidus*), schmutzig, kothig, garstig, unsauber,

Squalidity, squálidness, skwaliddíti, skwallidneß, die Unsauberkeit, Garstigkeit.

Squáll, skwahl, (vergl. qualm, verw. mit unserm Schwall, koltern, kolstern, qualstern, Welle, Qualm, *volvere*, κυλίειν, εἰλύειν, εἵλειν, εἱλίσσειν, hebr. *galal*, wälzen, rollen, *galgal*, Rad, und Staubwirbel, Wirbelwind, Sturm, gr. ἄελλα, lat. *pro-cella*), das Stoßgeschrei, der laute Schrei; Windstoß, gebrochene Wind.

to Squáll, (s. das vor., vgl. squeal), aufschreien, laut schreien.

Squáller, skwahler, der Aufschreiende, Schreihals, laute Schreier.

Squálley, skwahli, uneben, höckerig.

Squálling, aufschreiend; das Aufschreien.

Squálly, stürmisch, windig, den Windstößen ausgesetzt.

Squállid, s. squalid.

Squálor, skwehler, (lat.), die Unsauberkeit, der Unflat, Schmutz.

Squám, skwämm, (*squama*), die Schuppe (an Tannzapfen u. dgl.).

Squamígerous, squámous, squámose, skwämidscheros, skwehmos, schuppig, schuppenartig, mit Schuppen.

Squamósity, squámousness, skwämossiti, skwehmosneß, das Schuppige, Schuppenartige.

to Squánder, skwänder, (schwenden, verw. mit schwinden, schweiwen, *evanescere*, *évanouir*, to swoon, schwindeln, ἐνδίλλειν), zerstreuen, verwerfen; verschleudern, verschwenden, durchbringen. To s. away, wegschleudern, durchbringen.

Squánderer, skwänderer, der Verschleuderer, Verschwender.

Squándering, skwändering, verschleudernd, verschwendend; das Verschleudern, Verschwenden.

Squáre, skwehr, (frz. *carre*, *equerre*, aus *quadratus*, vgl. squire. Viereck und Vierzahl aber sind das erste vollkommene Product, die Verwebung eines ursprünglichen und mittlern Gegensatzes — nach J. J. Wagner), das Viereck, Quadrat; die Raute, Scheibe, Platte; das Gevierte, der Viertelschein; viereckige Platz, Marktplatz; die Geviertzahl; Säulenplatte; das Winkelmaß, der Winkelhaken; die Regel, Ordnung, das Ebenmaß, Verhältniß, *Shk. KL.* 1. 1.; der rechte Stand; die Richtigkeit, Ordnung, Gleichheit; Redlichkeit, Gradheit; viereckig; rechtwinklig; eckig; passend, gemäß, recht; abgeschlossen, quitt, wett; redlich, gerade, rechtschaffen, (wie Platons ἀνὴρ τετράγωνος, oberteutsch ein abgevierter Mann, d. i. ein verständiger, gewandter, zuverlässiger); stark, vierschrötig. Three-s., dreieckig. S. number, die Geviertzahl. S. root, die Geviertwurzel. In s., im Quadrat. To bring into s., quadriren, viereckig machen. Upon the s., geradezu, redlich, ohne Hinterhalt, (immer also abgeschlossen). S-s go, das Spiel (im Brette) steht gut. How s-s go, wie die Sachen stehen. That will break no s-s, deswegen fällt der Himmel nicht. Out of s., aus der Ordnung. S. barley, die vierzeilige Wintergerste. S. built, viereckig gebaut. S. dealing, die Ehrlichkeit, Freimüthigkeit. S. kentledge, vierkantiges Eisen zu Ballast. S. toes, (volkspr.) ein alter unmodischer Mann. S. sails, Raasegel. S. sterned ship, ein Schiff mit plattem Spiegel.

to Squáre, skwehr, vieren, ins Gevierte bringen, quadriren, viereckig machen, in Viereck stellen, abvieren; abmessen, messen, *Shk. AW.* 2, 1.; einrichten, gemäß machen, anpassen; passen, reimen, gemäß seyn, sich schicken. (Wenn das Wort streiten, sich entzweien heißt, wo es jedoch veraltet ist, aber s. *Shk. MD.* 2, 1. *TAn.* 2, 1. *AC.* 2, 1., so spielt es wol in quarrel). To s. with, passen zu —. To s. well, zu Statten kommen, gelingen.

Squáred, vierte, machte viereckig; richtete ein; paßte; viereckig, geviert; eingerichtet; gemäß.

Squáreness, skwehrneß, das Viereckige, Gevierte; die Vierung; das Quadrat, die Quadratur.

Squárer, der Pocher, Windmacher, Schwindler, leichtsinnige Gesell; *Shk. MA.* 1, 1.

Squáring, skwehring, vierend, viereckig machend; einrichtend, passend; das Viereckigmachen; Einrichten, Passen.

Squásh, skwasch, (s. squab. Vgl. das folg.), der Platsch, Quatsch, weiche Fall; die unreife Frucht, das weiche Obst, die grüne Hülse, *Shk. WT.* 1, 2. *MD.* 3, 1.; der unreife Kern, *Shk. TN.* 1, 5.; die Pfebe, der Kürbiß.

to Squásh, (schott. *squishe*, verw. to squeeze, scatch, squab, κόττειν, νόττειν, *cudere*, *quatere*), quetschen, zerquetschen, zerknirschen.

Squáshed, zerquetschte; zerquetscht.

Squáshing, skwäsching, zerquetschend; das Zerquetschen.

Squát, skwätt, hockend, kauernd; kurz, stämmig, gedrungen, untersetzt; das Hocken, Kauern; die Beu-

le, Brausche; der Zinnspath. To sit at s., niederhocken.

to Squát, ſkwätt, (ital. *quatto*, κυπταζειν, κυπτειν), niederschlagen, niederschmeißen; stürzen, zu Boden fallen; hocken, kauern, krumm sitzen, (volksspr.). To s. down one's breech before one's betters, sich vor vornehmen Leuten ohne Umstände hinflacken.

Squátting, niederschlagend, hockend; das Niederschlagen, Hocken.

to Squawl, squáwler etc., s. to squall, squaller etc.

Squéak, ſkwihk, das Quieken, Quärren, der Schmerzenston; (volksspr.) das Entkommen mit genauer Noth. It gives a gentle s., es thut einen leisen Schrei.

to Squéak, ſkwihk, (vgl. screek), quieken, quälen, quärren; winseln, drohnen; (gaunerspr.) gestehen, verrathen. I'll make you s., ich will dich beichten lehren.

Squéaker, (volksspr.) der quälende Junge, Schreihals; (gaunerspr.) eine Orgelpfeife.

Squéaking, ſkwihking, quiekend; das Quieken.

to Squéal, ſkwihl, (vgl. to squall), quärren, schreien, winseln, jammern.

Squéamish, ſkwihmiſch, (alt squamish, squaimous, verw. mit qualmish, queasy), ekel, übel, zum Erbrechen geneigt; wählerisch, zärtlich; widerlich, ekelhaft.

Squéamishly, ekel, zärtlich, widerlich.

Squéamishness, das Ekle, die Uebelkeit, Neigung zum Erbrechen; Zärte, Bedenklichkeit, das übermäßig feine Gefühl.

Squéeze, ſkwihſ, die Quetschung, Pressung, der Druck. S. crab, (volksspr.) ein mürrisches Kerlchen. S. wax, ein weicher Mensch, der sich für seine Freunde verkürzt.

to Squeeze, ſkwihſ, (verw. to squash, scatch), quetschen, pressen, drücken; aufdrücken, auspressen; drängen, dringen; unterdrücken, bedrücken; sich eindrängen, durchsickern. To s. out, auspressen.

Squéezed, drückte; drang; gedrückt; gedrungen.

Squéezers, ſkwihſers, die Presse, Schraube, der Drücker.

Squéezing, drückend, dringend; das Drücken, Dringen.

to Squelch, ſkwelſch, (andere Form von squall, squash), hinschlagen, hinstürzen.

Squelch, das Hinstürzen, der Sturz, Schlag, Fall.

Squib, ſkwibb, (s. quip, whip), die Rakete; Posse, Kinderei, Spötterei, das elende Zeug; der Wicht, das Kerlchen (unbräuchlich).

Squill, ſkwill, (σκιλλα, *squilla*), die Meerzwiebel; Granate, Krabbe.

Squinancy, s. squincy.

Squinant, ſkwinnänt, (mittellat. *squinantum*, für *schoenanthum*, Palea camelorum, Juncus odoratus, s. *Dufresne. Pallad. RR.* 11, 14.), das Kameelheu, Kameelstroh.

Squincy, squinsy, ſkwinnſi, (frz. *esquinancie*, ital. *squinanzia*, κυναγχη, oder eig. συναγχη von συν, ξυν, und ἀγχω. Daher auch squinancy, vgl. quinsey), die Kehlsucht, Bräune.

Squint, ſkwint, (s. ascaunce, skew), schiel, schielend; der Schieler. S. eye, das Schielauge, der Schielende. S. eyed, schielaugig, schielend, schief.

to Squint, schielen. To s. one eye, mit einem Auge schielen. To s. upon, nach — schielen.

Squintifégo, (volksspr.) ein Schielfuchs.

Squinting, ſkwinting, schielend; das Schielen.

Squintingly, schielend.

to Squiny, *Shk. KL.* 4, 6. s. to squint.

Squire, ſkweir, (s. esquire), der Skweir; Schildknapp, Waffenträger; Ritter, Junker. Zu Shk's Zeit für square, als Winkelmaß. Daher *LL.* 5, 2. to know a lady's foot by the s., = to get the length of a lady's foot, mit einem Mädchen machen können, was man will, *WT.* 4, 3. *aHd.* 2, 2. S. of Alsatia, (volksspr.) ein schwacher, ruchloser Verschwender.

Squirrel, ſkwerril, (σκιουρος, frz. *écureuil*), das Eichhörnchen; (volksspr.) eine Metze. S. hunting, (volksspr.) das Anlocken junger Laffen zum Spiel.

Squirt, ſkwert, (s. das folg.) die Sprütze, Klystiersprütze; der Wasserstral, Schuß; Durchfall.

to Squirt, (gehört zu κραζω, κριζω, kreischen, wofür ich gauwörtlich schrutzen, schriezen, Schriezbüchse gehört habe), sprützen, sprudeln; schnarren, purken, den Durchfall haben; quarken, schnattern.

Squirter, ſkwerter, der Sprützer, Sprützenmann; Sprudler, Schnatterer.

Squirting, sprützend, schnarrend; das Sprützen, Schnarren, der Durchfall, Durchlauf.

Squit, s. squib.

to Squitter, ſkwitter, (gehört zu χεω, χυω, χεζω, scheissen, scheißern, wovon gießen und schütten, s. to shed, nur andere

Formen, ob auch in anderm Sinne), sprützen, schnarren, den Durchfall haben.

Squitter, die Zinnschlacken.

Squób, s. squab.

Squóbled, s. squabbled.

Stáb, stäbb, der Stoß, Schlag, Streich, *Shk. Re.* 3, 2.; der Stich, Dolchstich, die Wunde.

to **Stáb**, (verw. mit τυπτειν, τυπειν, δαπειν, δαπτειν), stechen, verwunden; erstechen, erdolchen.

Stábbed, stäbb'd, stach, gestochen; gestechen, erstochen.

Stábber, der Stecher, Dolchritter, Meuchelmörder.

Stábbing, stechend, erstechend; das Stechen, Erstechen.

Stabiliment, stäbilliment, (s. stable), die Bevestigung, Vestigkeit, Stütze.

Stability, stäbilliti, (*stabilitas*), die Vestigkeit, Ständigkeit; Beständigkeit, Standhaftigkeit.

Stáble, stehb'l, (einmal aus *stabilis*, dann aus *stabulum*, von σταω, stehen), vest, haltsam, standhaft, stark, beständig, dauerhaft, stät; der Stall; der Anstand (im Waidwerk) *Shk. WT.* 2, 1., mit Malone. S. boy, der Stalljunge. S. bred, im Stall erzogen, zu Pferden gewöhnt. S. man, der Stallknecht. S. pails, Stalleimer. S. room, der Stallraum.

to **Stáble**, (*stabulare*), einstallen; wohnen, hausen.

Stábled, stallte ein, hausete; eingestallt, gehauset.

Stábleness, stehb'l'neß, die Vestigkeit, Beständigkeit, Haltsamkeit.

Stáblestand, stehb'lständ, (s. stable), der Anstand im Walde, (wodurch einer rechtlich der Wilddieberei in königlichen Forsten bezüchtiget wird).

Stábling, stehbling, einstallend, hausend; das Einstallen, Hausen; die Stallung, der Stall.

to **Stáblish**, stäbblisch, (*stabilire*, frz. *établir*), vestsetzen, gründen, errichten; einrichten, verordnen; bestätigen.

Stáblisher, der Stifter, Gründer, Verordner.

Staccádo, stäckähdo, (s. d. folg.), das Staket, Pfahlwerk.

to **Stáck**, stäck, (ταγειν, ταττειν, ταζειν, σταζειν, stellen, verw. mit στειχω, στοχος, Stecken, Stock, Stocher, Pfahl, vgl. stalk, στοιχος, στιχος, Steg, Reihe), aufstellen, aufstapeln, aufschichten. To s. up, aufstapeln.

Stáck, der Haufe, die Reihe (von Schornsteinen); der Stapel, die Klafter, der Schober, Fehm (von Heu, Stroh, Getraide). S. of chimnies, die Reihe Schornsteine.

Stácte, stäkti, (σταχτη, v. σταζω, tropfen, tröpfeln), die Stakte, das flüssige Myrrhenharz.

Stáddle, städd'l, (verw. mit to stack), das Gepfähle, Gestell; die Stütze, der Pfahl, Baum; die Unterlage, Krücke; das Pfahlholz; die Stelle, der Einstand, die Narbe. (?)

to **Stáddle**, pfählen, stützen, unterstellen.

Stáde, s. stadium.

Stádtholder, städdhohlder, der Statthalter, Erbstatthalter von Holland.

Stádium, stähdiom, (lat., s. space), die Rennbahn, das Stadium: ein Wegemaß von 125 Schritt.

Stádle, s. staddle.

Stáff, stäff, (eig. wol von σταω, und so mit stack verw., w. s.; da aber *sk*, *st* und *sp* wechseln, auch mit σκηπτων, *scipio*, σκηπτρον, s. sceptre, Schaft, wie mit Stapfe, von τυπειν, tappen, vgl. stab, Staffel, Stufe), der Stab, Stock; Schaft, die Spitze, der Spieß; die Stütze, Staffel, Sprosse; der Amtsstab (als Zeichen der) Gewalt, Macht, das Recht; der Regimentsstab (die höhern Officiere des Regiments); Generalstab (Officiere zur Bedienung des Befehlhabers); Vers, die Strophe. To let the s. go out of one's hand, sich seine Gewalt nehmen lassen, sein Recht abtreten. Crosier-s., der Krummstab. S. officer, der Stabsofficier. S. tree, der spanische Holunder, Celastrus.

Stág, stägg, (frz. sind *dagues* die Enden, das Geweih eines Hirsches und Spießer, Spießert, Spießhirsch heißt *daguet*, vgl. dag, dagger), der Hirsch. S.-beetle, s. fly, der Hirschkäfer, Schröter, Cervus lucanus. S. evil, die Hirschkrankheit (der Pferde), Maulsperre.

Stáge, stehdsch, (gehört zu σταω, στεω, *statio*, folglich zu denen unter to stack, stalk, w. s., wozu noch σταθμος, und andere aus stellen gebildete kommen, so wie σταω auch στεβω, στειβω, στεμβω, στεζω, στειχω bildet. Es wäre also eig. Gestell), das Gerüst, Schaugerüst; die Bühne, Schaubühne, der Schauplatz; die Poststelle, Station, Raste, der Ruheplatz; die öffentliche Postkutsche, der öffentliche Reisewagen; die Stufe, der Fortgang, Auftritt, z. B. eines Gepränges, einer Krankheit (wo es das lat. *stadium* ist). To bring upon the s., auf die Bühne bringen, auftreten lassen. To go off the

s., von der Bühne abtreten; verscheiden. To enter the s., auftreten. To have a clear s., freies Feld haben. S. box, die Theaterloge. S. coach, die Landkutsche. S. horse, das frische Postpferd. S. play, das Schauspiel. S. player, der Schauspieler. S. waggon, die Frachtpost, der öffentliche Frachtwagen. S. writer, der Schauspielschreiber.

to Stáge, auf der Bühne aufstellen, zur Schau bringen.

Stágely, bühnenmäßig.

Stáger, stehdscher, der Schauspieler, Bühnenheld; versuchte Mann, Kenner.

Stággard, stäggärd, (s. stag), der vierjährige Hirsch.

to Stágger, stägger, (σταζειν — vgl. to stack — wird von abfallenden, reifen Früchten gesagt, die daher σταγρει. σταγαροι, σταιροι heißen, was wieder andere Form von στερεος, vielleicht ξηρος seyn könnte), wanken, schwanken, taumeln; anfangen zu weichen, den Muth verlieren, Bedenken tragen, Anstand nehmen, stutzen, *Shk. AL.* 3. 3.; wankend machen, stutzig machen, bedenklich machen, Bedenklichkeit einflößen, verblüffen, bestürzt machen, aufschrecken; *Shk. Hh.* 3. 2. — 2. 4.

Stággerer, stägg'rer, der Wankende, Taumler; Bedenkliche.

Stággering, wankend, taumelnd, befremdend; das Wanken, Taumeln, Befremden.

Stággeringly, stägg'ringli, wankend, taumelnd, wankelhaft, unschlüssig.

Stággers, der Schwindel, *Shk. Cy.* 5. 5. (der Pferde).

Stágnancy, stägnänßi, (v. folg.), das Stillstehen, die Stockung.

Stágnant, (*stagnans*), still stehend, stockend.

Stágnantness, s. stagnancy.

to Stágnate, stägneht, (*stagnare*, στεγνοῦν zu σταγων, σταζω gehörig, wie das frz. *étan*, das ital. *stancare*), still stehen, stocken.

Stagnátion, stägnehsch'n, (*stagnatio*), der Stillstand, die Stockung.

Stáid, stehd, (v. to stay), blieb, hielt auf; geblieben, aufgehalten; gesetzt, ernsthaft.

Stáidness, das gesetzte Wesen, die Ernsthaftigkeit, Gesetztheit.

Stáil, stehl, (s. steal), der Stiel.

Stáin, stehn, der Anstrich, Beischmack, *Shk. AW.* 1. 1.; Fleck, Makel, *Shk. Rc.* 3. zu Ende, wo impure blots and stains, die Schande.

to Stáin, (verw. mit θιγω, θιγγανω, *tinzo*, *tango*, und demnach mit taint. Auch in στιζω könnte es schillern), flecken, beizen, bunt machen, Farben einbrennen, färben; beflecken, besudeln, schänden.

Stáined, fleckte, befleckte; gefleckt, befleckt.

Stáiner, der Farbenbeizer, Buntfärber; Beflecker, Besudeler, Schänder.

Stáining, fleckend, befleckend; das Flecken, Beflecken.

Stáinless, stehnleß, ungefleckt (unbräuchlich); fleckenlos, unbefleckt, ohne Tadel, untadelhaft.

Stáinlessness, die Unbeflecktheit, Tadellosigkeit, Unsträflichkeit.

Stáir, stehr, (angels. *staeger*, also von steigen, στειχειν, und verw. mit Steg, Stiege, Steige, wie in den nördlichen Mundarten stee, sty, von to sty, steigen), die Stufe, Staffel, der Tritt; die Treppe. Stairs; pair of stairs, die Treppe. Up stairs, hinauf, oben. One pair of stairs up, eine Treppe hoch. S. case, die Treppe, Stiege. S. case carpets, Treppenteppiche. S. rods, Treppenstangen, um die Teppiche an die Treppenabsätze zu befestigen. S. case eyes, die Ringe, worin diese Stangen gehen. S. work, b. *Shk. WT.* 3. 3. verbunden mit trunkwork, behind doorwork, die Treppenarbeit, Hinterthürarbeit, ein Kind der Liebe.

Stáke, stehk, (s. to stack; vgl. von σταν, ἑστηκειν, das plattt. Stake, ein aufrechtstehender Pfahl), der Pfahl, *Shk. aHf.* 1. 1., vielleicht auch als Strafe, oder Richtplatz; *Shk. KL.* 2. 1., *aHf.* 5. 3.; die Pfoste; der Satz (im Spiele), das aufgesetzte Geld, der Aufsatz, die Einlage; das Wagniß, Wagestück, die Gefahr; der Anbiß, die Vorlage; der Handamboß. To go to it like a bear to a s., daran gehen, wie der Dieb zum Galgen. To lay at s., daran setzen, aufs Spiel wagen. To be (lie) at s., auf dem Spiele stehen, worauf ankommen. To put one's own s. into one's hands, sich Jemanden ganz anvertrauen. To sweep stakes, (den Spielsatz) einstreichen, alles nehmen.

to Stáke, stehk, mit Pfählen versehen, oder stützen; pfählen, bepfählen, umpfählen; setzen, aufsetzen; wagen, auf das Spiel setzen, verpfänden. To s. one's own honour, seine Ehre zum Pfande setzen.

Stáked, pfählte; setzte auf, wagte; gepfählt; aufgesetzt, gewagt.

Staláctical, stäläcktikäl, (σταλακτικος), von Stalaktit, tropfsteinartig. S. stone, der Tropfstein.

Staláctites, ställäcktitis, der Stalaktit, Tropfstein.

Stalágmites, ſtálággmitis, der Stalagmit, runde Tropfſtein.

Stále, ſtehl, (ſcheint ein arger Blendling aus mehrern Elementen, beſonders kraft Wechſels von *st* mit *k*, oder *p*. Dergleichen ſind ſchal, gleichviel, wovon man dies ableite — von Schale, Schille, Schell, Schelf, Schülferchen? Schimmel und Kahn, oder Kahm beſteht aus ſolchen τιλοις, Flöckchen, Schüppchen, oder ſchürſigen, ſchillernden Blättchen —; ferner παλαιος, womit Riemer ἀλεος, ἠλεος in Verbindung ſetzte; dann ital. *stelo*, Stiel; ſ. stelo; wiederum *scala*; weiter παλευτης, παλευω, ob verw. mit παλλω. Φαλλω, Φηλοω; wieder κηλων, beſchelen, geil, ſ. gallant; endlich ſtallen, ob mit τιλος, wie Wachter will, verw., oder mit σταλυζω, σταλαζω, träufeln?), ſchal, matt, kahnig; alt, veraltet, *Shk. MV.* 2, 5., vernutzt, ſtumpf, ſchwach; das ſchale Bier; der Stiel, Schaft, die Handhabe; Sproſſe, Stufe; Lockſpeiſe, Lockung, Atzung, *Shk. T.* 4.; der Lockvogel; die Hure, Buhle, *Shk. CE.* 2, 1. *MA.* 2, 2. 4, 1.; der Pferdeharn, *Shk. MW.* 2, 3., wo gleich darauf derſelbe Cajus urinal genannt wird; das Matt (im Schachſpiel). To make one a s. (stalking horse, w. ſ.) to one's designs, einen zum Bock brauchen, auf einem andern in die Höhe ſteigen.

to **Stále**, ſtallen, ſeichen; alt machen, abnutzen; (in dieſer Bedeutung veraltet! doch bei *Shk. JC.* 1, 2. 4, 1.).

Stáleness, ſtehlneß, die Schalheit, das Schale, Alter, Verbrauchte, die Abgenutztheit.

Stálk, ſtahk, (gehört zu denen unter stack, staple und stage, alſo von σταω, und wird im Teutſchen Stab, Stabel, Stake, ſtaken, Stall, Stamm, Stange, Stängel, Stecken, Stock, Staffel, Stapel, *étape*, Stapfe, Stapfen, Stappen, wie im Griech. σταχυς, σταΦυς, σταΦυλη ꝛc.), der Stapf, hohe, große Schritt; Stängel, Stiel, Halm, Kamm (an der Traube); die Röhre, Spule, der Kiel.

to **Stálk**, ſtapfen, mit großen, hohen Schritten einhergehen, einherſchreiten; hinter dem Schleichpferde (ſ. stalking-horse) hergehen; weit treten; ſchleichen, leiſe treten.

Stálker, ſtahker, der Stapfende, Hochhertretende; das Stellgarn.

Stálking, ſtahking, ſtapfend; leiſe tretend; das Stapfen; Leiſetreten. S. hedge, der Verſteckzaun, die Hinterflucht. S. horse, das Verſteckpferd, Schleichpferd (mittels deſſen man dem Wilde auflauert, indem der Schütze ſich unter die dem Wilde abgewandte Seite des Pferdes verſteckt und mit dem Pferde fortſchleicht, bis er in Schußweite iſt. Es iſt auch zuweilen ein gemaltes Ding, ſ. die Ausleger zu *Shk. MA.* 2, 3. *AL.* 5, 4.; daher fig.) die Larve, der Vorwand.

Stálkingly, mit weitem Schritt.

Stálky, ſtängelhart.

Stáll, ſtahl, (von σταω, ſtehen, ſtellen, ſ. stack, stage, stalk), der Stall, die Abſtallung, Abtheilung im Pferdeſtalle; Krippe; der Laden, die Bude, der Kramtiſch (für geringe Waaren), Krämerſtand, die Bank; der Sitz eines Stiftsherrn in der Domkirche, die Stiftsherrnſtelle, der Chorſtuhl. Butcher's s., die Fleiſchbank. S. boat, der kleine Naschen. S. fed, im Stall gefüttert. S. money, das Standgeld. S. worn, (was manche gar nicht für ein zuläßliches Wort gelten laſſen wollen; aber warum nicht?), abgeſtanden, vom Stehen geſchwächt. S. worth, stalworth, (b. Wicliffe; vielleicht mit *stallion* verw.), lange im Stall geſtanden, muthig, brav, tapfer.

to **Stáll**, einſtallen; mäſten, füttern, ſättigen; beſtallen, mit einer Würde bekleiden, anſtellen; ſtallen, liegen, hauſen, wohnen (wie das Vieh).

Stállage, ſtahledſch, das Stallgeld; Standgeld, der Budenzins; Stallmiſt.

Stálled, ſtallte; mäſtete; hauſete; geſtallt; gemäſtet; gehauſet.

Stálling, ſtahling, ſtallend; mäſtend; hauſend; das Stallen; Mäſten; Hauſen.

Stállion, ſtälljen, (alt stalaunt, mögen wie das frz. *étalon*, ital. *stallone*, Vereigenthümlichungen, urſpr. aber, da *st* und *sk*, ja *k* wechſeln, mit dem unter stale angeführten κηλων, mithin auch dem letzten teutſchen Worte verw. ſeyn), der Hengſt, Springhengſt, Beſchäler.

Stám, ſtämm, (ſ. stalk), der Stiel, Stamm, Stock. S. wood, die ausgegrabenen Wurzeln, das Stockholz.

Stámen, (lat., gr. στημων, frz. *estain*), der Faden; das (von den ſchickſalſpinnenden Parzen geſponnene Lebensgewebe und eigenthümliche) Loos.

Stámin, (frz. *étamine*, doch dem vor. verw.), dünner Zeuch von Wolle und Seide.

Stámina, ſtämmina, der Urſtoff, die urſprünglichen Beſtandtheile; die feſten Theile des Körpers, der Körpergrundſtoff; die Staubfäden (der Blumen).

Stámineous, stäminnios, aus Staubfäden bestehend, mit Staubfäden.

Stámmel, stämmel, (bedeukt man, daß σταδιξ ein abgerissener rother (*spadiceus*) Palmenzweig und roth selbst heißt, dasselbe aber auch Φοινηεις, δαΦοινος, goldgelb, feuerfarb, gelbbraun, so möchte man fast Elemente dieser Art in unserm Worte vermuthen, wenn auch sehr entstellt), kastanienbraun, hellroth; (vollspr., wie auch strammel) ein derbes, dickfleischiges Mensch.

to Stámmer, stämmer, (gauw. noch stammern, goth. *stammuna*, angelſ. *stamur*, verw. mit στομα, στομβος, στομΦος, στομυλλειν, στωμυλλειν), stammeln, stottern.

Stámmerer, der Stammler, Stotterer.

Stámmering, stammelnd; das Stammeln.

Stámmeringly, stammelnd, mit Stammeln.

Stámp, stämmp, (einmal mit στειβω, στεμβω, dann mit τυπτω, τυπος, mit eingesetztem *m*, wie τυμπανον, s. τυπανον, frz. *étampe*, ital. *stampa*), das Stampfen; der Stämpel; Druck, Aufdruck, das Gepräge, der Schlag; Kupferstich, Abdruck; die Art, das Zeichen, der Kennzug; Stämpelbogen. Of the right s., von gutem Schlage, ungefälscht. S. cutter, der Stämpelschneider. S. duty, s. fee, das Stämpelgeld. S. office, das Stämpelamt, die Stämpelkammer.

to Stámp, stampfen, stoßen, zerstoßen, treten; stämpeln, ausdrücken, prägen, münzen, schlagen; aichen, bezeichnen.

Stámped, stampfte; stämpelte; prägte; gestampft; gestämpelt; geprägt. S. work, gestampfte messingene Arbeit, die ihr Gepräg durch eiserne Stampfen erhält und an Farbe und Politur goldähnlich wird, daher den einzeln Artikeln dieser Art oft zugesetzt wird of a fine burnished gold-colour.

Stámper, stämmper, der Stampfer, Stößel; Stämpeler; Stämpel.

Stamping, stampfend; stämpelnd, prägend; das Stampfen, Stämpeln, Prägen. S. mill, die Stampfmühle; das Pochwerk.

Stánch, stännsch, (ob mit σταω, Stange, s. stalk, verw., also eig. standhaft, *Shk. AC.* 2, 2., was Stand hält), seinen Pflichten, Grundsätzen getreu, vest, stark, brav, rechtschaffen, tüchtig, gesund, standhaft, nütz. S. hound, der gute Spürhund.

to Stánch, stännsch, (frz. *étancher*, verw. mit to stagnate, w. s., stauen, to stem, stench, staunch, wenn nicht zugleich mit dem vor. verw., als stehen machen), hemmen, stillen; still stehen, wegbleiben.

Stánched, stillte; stand still; gestillt; still gestanden.

Stáncher, stännscher, der Stillende, das Blutstillende.

Stánching, stillend, stehen bleibend; das Stillen, Stehenbleiben.

Stánchion, stännsch'n, (frz. *étançon*, vgl. Stange), die Stütze.

Stánchless, stännschleß, nicht zu stillen, unersättlich.

Stánchly, vest, stark, gesund, tüchtig.

Stánchness, die Standhaftigkeit, Vestigkeit, Stärke, Gesundheit, Tüchtigkeit, Stätigkeit.

Stánd, stännd, das Stehen; der Stand, die Stelle, der Posten; Stillstand, die Unterbrechung, Pause; Verlegenheit, Unschlüssigkeit, Noth; Höhe, der Rang, höchste Grad; Rahmen, die Unterlage, Console, der Kragstein, das Brett, Gestell, der Schlüsselring; Wandtisch; Leuchterstuhl. S. of arms, das Piket, Gewehr. To be at a s., in Verlegenheit seyn, stecken bleiben, in Noth seyn, auf der Spitze stehen. To put to a s., in Verlegenheit setzen, hindern, irre machen, aufs Aeußerste treiben. To make a s., Stand halten, Halt machen, stehen bleiben. To keep a s., verbleiben.

to Stánd, stännd, (σταω) stehen, seyn, sich befinden, still stehen, stehen bleiben, veststehen, ausdauern, aushalten, verharren, sich halten; sich verhalten, beschaffen seyn; bestehen; vermögen, können, gelten; behaupten, bestreiten; widerstehen, *Shk. TS.* 1. 2.; liegen, abhängen, beruhen; leiden, tragen, verantworten; zögern, verziehen, anstehen; anhalten, werben. To s. an end, zu Berge stehen. To s. affected, gesinnt seyn, Lust haben. To s. fair, auf gutem Wege seyn. To s. one's ground, wohl fußen, sich behaupten. To s. proof, aushalten, bewährt seyn. To s. the touch, Probe halten. To s. all hazard, es darauf wagen. He cannot s. it, er kann es nicht bestreiten. To s. gaping, maulaffen. To s. sentry, Wache halten. To s. about, umherstehen, umgeben. To s. (before) against, widerstehen. To s. before, stehen, sich stellen vor —, widerstreiten. To s. betwixt, zwischen stehen. To s. by, beistehen, bei — seyn, seitwärts treten, sich verlassen auf —. To s. for, streben, sich bewerben um —, es hal-

ten mit —, anzeigen, dafür stehen, zugerechnet werden; *Shk. MM.* 2. 4. I shall not s. for a week, es kommt mir auf eine Woche nicht an. To s. forth, hervortreten, sich hinstellen. To s. in, stehen in, da seyn, kosten. It stands me in about four guineas, es kommt mir an vier Guineen zu stehen. To s. in one's light, einem im Lichte stehen, einen durchkreuzen. To s. in need of, bedürfen. To s. in fear of, sich fürchten vor —. To s. in for a harbour, in einen Haven segeln. To s. off, abwärts stehen, entfernt halten, abstehen, nicht wollen, erhaben seyn, hervorstechen, abstechen; *Shk. He.* 2, 2. He stands off, er steht ab, zieht sich aus der Schlinge. To s. off for advantage, einen Anlauf nehmen. To s. off a seaport, auf der Höhe eines Havens seyn. To s. on, bestehen auf; auf etwas fußen; *Shk. MW.* To s. out, herausstehen, da bleiben, aushalten; abtreten, austreten, sich nicht vermengen mit —. To s. out against, aushalten. To s. to, sich halten an, aushalten, ertragen, bleiben. To s. to the north, gegen Norden segeln. To s. to one's tackling. (pan-pudding) bei einem aushalten. To s. under, ausstehen. To s. up, aufstehen, auftreten, sich hinstellen, Partei machen. To s. up about, dringen auf —. To s. up against, bekämpfen. To s. up for, vertheidigen. To s. up to —, es mit — aufnehmen. To s. upon, stehen, beruhen, halten auf —. To s. upon a trifle, über eine Kleinigkeit streiten. To s. upon one's bottom (legs), sein eigner Herr seyn. It stands him upon, es geht ihn an. To s. with, entsprechen, passen, bequem seyn. To s. with one for (about), Aufhebens machen über —.

Stándard, ſtánndárd, (frz. *étendart*, ital. *stendardo*, nicht von *extendere*, obwol man es *extendarium vexillum* erklärt findet, sondern von stehen, also etwas vestſtehendes, namentlich hier, da nach Dufresne *standardum* soviel als *carrocium* war, der auf einem ringsum mit Scharlach bekleideten von acht Ochsen gezogenen Wagen in der Mitte stehende himmelhohe Baum, auf dessen Gipfel ein goldnes Kreuz, unter welchem wieder eine weiße Fahne mit einem rothen Kreuze. Die übrigen Bedeutungen ergeben sich von selbst, als angewandte und figürliche), die Standarte, Fahne; der Stamm; allein, frei stehende Baum; das Nutzholz; die Richtpfoste; der Eckbaum, das Markzeichen; die Docke des Kutschengestells; das Richtmaß, Aichmaß; die Richtschnur, das Muster, die Regel, der veste Satz; Gehalt der Münze, Münzfuß; die Probe. To bring to a s., in Regeln bringen. S. bearer, der Fahnenträger, Fähnrich.

Stánder, ſtánnder, der Stehende, Bleibende; der beim Fällen zu Zimmerholz stehen gelassene Baum, das Nutzholz, der alte Baum, alte Stamm; allein stehende Baum. Old s., der alte Kunde. S. by, der Beistehende, Zeuge, Zuschauer. S. grass, das Knabenkraut, die Stendelwurz.

Stánding, ſtánnding, stehend, bleibend, fortdauernd, immerwährend, beständig, vest; das Stehen, Bleiben, die Dauer; das Alter; die Stelle, der Platz, Stand, die Würde, der Posten. Here is no s., hier ist nicht zu bleiben. S. army, das stehende Heer. Of an old s., alt, vieljährig, von lange her. Of the same s., gleich alt. S. budge. (volksspr.) ein Diebsgesell, Aufpaßer. S. crust, die veste Rinde, der Rand einer Pastete. S. dish, das gewöhnliche Gericht, tägliche Brot. S. place, der Standplatz, die Stelle.

Stándil, s. stander.

Stándish, ſtánndiſch, das stehende Schreibzeug.

Stánefile, ſtehnfeil, die löchrige Pappe, Kartenform.

Stáng, ſtáng, (Stange, *tignum*, frz. *la stangue*, verw. δοκος), der Meßstab, die Meßruthe. To ride the s., auf der Stange reiten, die auf Männerschultern getragen ward. Eine in Nordengl. ehemals gewöhnliche Strafe für Männer, die ihre Frauen schlagen, oder auch für Pantoffelhelden. Goth. heißt sie *nidstaeng*, die Schimpfstange.

Stáng, ſtánng, stach, schmerzte; v. to sting.

Stánk, ſtánnk, stank; v. to stink; (auch vom ital. *stanco*, s. to stagnate), müde, überdrüssig; (v. *stagnare*, *stagnum*, schw. *staang*), der Sumpf, Teich; Damm.

Stánnary, ſtánnári, (v. *stannum*, verw. mit σταγων, σταγανος, leichtflüssig, tropfbar), die Zinngrube. S. man, der Zinnhauer.

Stánnel, ſtánnel, stannyel, nord. *stanchil*, schott. *stanchell* (= coistrel), der Wannenweher; s. Ausleg. zu *Shk. TN.* 2, 5.

Stánza, ſtánnſá, die Stanze, Strophe, der Reimsatz. S. Adolf Wagners Lehrb. der ital. Spr. S. 266.

Stáple, ſtehp'l, (von stehen, *stabulum*, *stabilire*, Stall, *étape*, vergl. stalk, eig. Ort, wo etwas steht. In der zweiten Bed. scheint es

mit στυφω verw.), der Stapel, Markt, die Niederlage, der Stapelplatz, die Stapelstadt; Krampe, der Schloßhaken, Riegelhaken; Aufenthalt, Rastort (?). S. for a bolt, der Riegelhaken. S. of a lock, der Schließhaken. S. commodity, die Stapelwaare, eig. Waare, die auf öffentliche Märkte gebracht wird, dah. st. goods, alle Waaren, die nicht leicht verderben, wie Wolle, Leder, Blei ꝛc. S. trade, der Stapelhandel.

Stár, sta'r, (perf. *sitharch*, lat. *sidera*, angelſ. *steorra*, goth. *stairno*, isl. *stiorna*, gr. ἀστηρ, daraus *stella* und *astrum*, ſchott. *starn*, *sterne*, teutſch) der Stern, das Geſtirn; Sternchen. Blazing s., der Komet. Unlucky s., der Unſtern. Seven s-s, das Siebengeſtirn. S. apple, der Sternapfel, Chrysophyllum. S. bright, sternglänzend, sternhell. S. chamber, die Sternkammer, ein geheimer Gerichtshof in England, der jetzt abgeſchafft iſt. S. cowry, das Sternchen, die Sternporcellane, eine Muſchelart, Cypraea helvola. S. crossed, sterndurchkreuzt, unglücklich; *Shk. RJ.* S. fish, der Seeſtern. S. fort, s. redoubt, die Sternſchanze. S. flower, s. hyacinth, s. of Bethlehem, die Sternblume, Hühnermilch, Ornithogalum *L.* S. gazer, der Sternqucker. S. gazing, das Sterngucken. S. hawk, der Schlachter: ein Habicht. S. light, das Sternlicht; sternenhell. S. like, sternengleich, geſtirnt, funkelnd. S. paved, sternenbeſäet, überſtirnt. S. proof, sternenveſt, dem Sternlichte widerſtehend, undurchſcheinbar, undurchdringlich. S. read, die Sternkunde. S. ray, der Sternrode. S. shoot, shooting (flying) s., die Sternſchnuppe. S. stones, Meteorſteine. S. wort, die Aſter, das Sternkraut, die Sternpflanze.

Stárboard, sta'rbohrd, das Steuerbord, die rechte Seite des Schiffs, entgegengeſ. larboard.

Stárch, stártſch, (verw. mit στεῤῥος, στερεος, starr, στερῖχος, stark, strength, w. ſ., stark; alle von στάω. Weiter verfolgt möchte, nach der mythiſchen Identität des Irdiſchen, Starken und Finſtern, oder Dunkeln — *ártha* ſamſkr. Erde, Karta der ſtarke Erdgott, Bramas Sohn, ἐῤῥινες: *arka* chald. Erde, *orcus* finſtere Erdenwelt, σαρξ Fleiſch, Irdiſches, Tareku, Dareken, Tarachia die erdgeborenen finſtern Rieſen, dark, w. ſ., ſamſkr. *tarki*, Finſterniß — stark mit den angeſ. Worten verw. ſeyn), die Stärke, Steife; ſteif, gezwungen, förmlich.

to Stárch, ſtärken, ſteifen.

Stárched, ſtärkte, ſteifte; geſtärkt, geſteift; ſteif, pünktlich, geziert, gezwungen; ſteifſinnig, eigenwillig, trotzig. S. fellow, der Trotzkopf, Starrkopf.

Stárcher, stártſcher, der Stärkende, Steifende; Stärkehändler.

Stárching, ſtärkend, ſteifend; das Stärken, Steifen.

Stárchly, stártſchli, ſteif, gezwungen.

Stárchness, die Steifheit, Gezwungenheit.

Stáre, stehr, (vgl. spar, *sturnus*, dann starr unter starch), der Staar, die Sprehe; der Starrblick, das Starren, Wundern, die Verdutztheit. To put one upon the s., einen (ſtarr blicken) verdutzt machen.

to Stáre, stehr, ſtieren, ſtarren, ſtaunen, anſtarren, angaffen; hervorragen, hervorſtehen, ſträuben, *Shk. JC.* 4. gegen Ende; auffahren (im Zorn), *Shk. JC.* 4. 3.; aufſtehen, ſich borſten, ſtrotzen. To s. at (upon), anſtarren. To s. in the face, anglotzen, hervorglupen, in die Augen ſpringen. To s. up, zu Berge ſtehen, aufſteigen.

Stárer, der Anſtarrer, Anſtauner.

Stáring, ſtierend, ſtaunend, ſtrotzend; das Anſtieren, Staunen, Strotzen. Sprüchw. There is a difference between s. and stark mad, wer blinzt, iſt drum noch nicht blind. S. look, der Starrblick.

Stáringly, stehringli, ſtier, ſtaunend, unverwandt.

Stárk, sta'rk, (verw. starch, w. ſ.), ſtark, ſteif; rauh, ſtrenge, bitter; voll, vollkommen, tief, ſehr, gar, arg, gänzlich, lauter, über und über. S. naked, ganz, oder ſplitternackt; *Shk. AC.* 5, 2. S. nonsense, der platte Unſinn. S. blind, ſtockblind. S. mad, ganz toll.

Stárkly, ſteif, ſtarr; ſehr, arg.

Stárl, ſ. starling.

Stárless, sta'rleß, ſternenleer, ungeſtirnt.

Stárling, sta'rling, (ſ. stare), der Staar; Gegenpfeiler, Eisbock.

Stárost, ſtarroſt, (vgl. Sir. Denn es hangt wol mit Stier zuſammen), der Staroſt.

Stárosty, ſtarroſti, die Staroſtei.

Stárred, sta'r'd, geſtirnt, umſtirnt, beſternt, mit Sternen beſetzt; unter einem Stern geboren, ſterngeboren; *Shk. WT.* 3, 2.

Stárriness, sta'rineß, das Geſtirnte, die Sternhelle.

Stárring, (nach Todd beſſer staring. Wie aber, wenn man es von staring, ſ. to stare, unterſcheiden

wellte? Schreibt man ja doch auch nicht stary!), sternend, funkelnd.

Stárrulet, sta'rjulet, das Sternchen.

Stárry, sta'ri, (schott. *starny*, *sterny*), sternig, besternt, sternenhell.

Stárt, stárt, (s. das folg., eig. jede plötzliche gewaltige Aufregung, Aufgeregtheit), das Stutzen, Zusammenfahren, Aufschricken, Auffahren; die plötzliche Bewegung, der Schuß, Hub, Trieb, Ruck, Stoß; Anfall, Einfall, die Anwandlung, der Sprung; Auslauf, Anlauf, Ansprung, Ansatz, Anfang des Rennens; Vorsprung, Vorzug, Vorlauf. By s-s, ruckweise, nach Launen. To get the s. of, den Rang ablaufen, vorauskommen; den Vorsprung abgewinnen; *Shk. JC.* 1, 2. To have the s. of, voraus seyn, den Vorsprung haben. S. up, eine Art hoher Schuh, Ueberschuh; der Neuling, Anfänger.

to **Stárt**, stárt, (alt stert, verw. mit to stir, stören, aufrühren, startle, *τυρειν*, *τυροῦν*, *τυρβη*, *turba*, *θορυβος*, *τρειν*, *τερειν*, *tremere*, *ταρασσειν*, attisch *θρασσειν*, *θράττειν*, woraus versetzt start, stürzen, Sturz, *etourdir*, engl. sturdy, ital. *stordire*, *terrere*, *ταρβειν*, *ταραγμα*, *ταραξις*, woraus erhellt, daß es überh. und urspr. sei plötzlich und gewaltsam bewegen oder bewegt werden, sowol leiblich, als geistig, mithin) aufschrecken, stutzen machen, auftreiben, aufjagen, scheu machen; aufregen, aufrühren; aufbringen, aufstäubern, entdecken; plötzlich zusammenfahren, zusammenschrecken, stutzen, auffahren, aufspringen; plötzlich in eine Lage kommen, plötzlich gerathen; springen, abspringen, abschweifen; weichen; zu vermeiden suchen, flüchten, Ausflüchte machen; auslaufen, den Wettlauf anfangen; anfangen, ansetzen; sich fertig halten, zum Vorschein kommen; renken, ausrenken. To s. a hare, einen Hasen auftreiben. To s. a question, eine Frage aufwerfen. To s. an opportunity, eine Gelegenheit herbeiführen. To s. aside, seitwärts springen. To s. at, stutzen vor. To s. back, zurück weichen, zurück springen. To s. off (from), abweichen, abspringen, abschweifen von —. To s. into, plötzlich in — gerathen. To s. out, auf einmal erscheinen, anfangen zu werden. To s. out a discourse, ein Gespräch auf den Plan bringen. To s. up, auffahren, sich aufrichten, plötzlich werden. He starts up a gentleman, er spielt plötzlich den vornehmen Mann.

Stárted, regte, stutzte, sprang, brachte auf, fing an; geregt, gestutzt, gesprungen, aufgebracht, angefangen.

Stárter, stárter, der Auftreiber, Stäuber, Stäuberhund; Aufbringer, Entdecker; Abspringer, Abschweifer, Wankelmüthige; (volksspr.) der früh aus einer Gesellschaft aufbricht; Auffahrende, Scheue; das junge Kaninchen.

Stárting, stárting, auftreibend, regend, stutzend, springend, aufbringend, anfangend; das Auftreiben, Regen, Stutzen, Springen, Aufbringen, Anfangen. S. dinner, die Mahlzeit im Fluge. S. hole, das Schlupfloch, die Ausflucht, der Unterschleif. S. horse, das scheue Pferd. S. place, s. post, die Schranken, der Anlauf (bei Pferderennen).

Stártingly, ruckweise, in Absätzen, abgebrochen.

Stártish, stártisch, etwas scheu, schüchtern.

Stártle, stárt'l, der Schreck, das plötzliche Zusammenfahren, Auffahren, Aufsliegen, die Bestürzung.

to **Stártle**, stárt'l, (s. to start), schrecken, Furcht einjagen, überrumpeln; erschrecken, stutzen, zurückfahren, erbangen. To s. at death, sich vor dem Tode scheuen.

Stártled, schreckte, erschrack; geschreckt, erschrocken.

Stártling, schreckend, stutzend; das Schrecken, Stutzen.

Stártlish, stártlisch, schüchtern, bänglich.

to **Stárve**, sta'rw, (wenn es unser sterben ist, welches activ u. neutr. gebraucht wurde, so gehören beide zu *στεῤῥος*, *στερεος*, starr, steif, vest, hart, mithin sind sie verw. mit *στεριφος*, *στερεβος*, *στερεβεννος*, *στερεμνος*, *sterilis*, hart, unfruchtbar, sterblich. Also eig. starr machen und erstarren, mithin durch Noth, Hunger, Kälte rc. umkommen, oder tödten, also) große Noth leiden, verkommen; durch Hunger umkommen, verhungern; durch Kälte umkommen, vor Kälte sterben, erfrieren; verhungern lassen, aushungern; entkräften, schwächen, ausdörren. To s. with hunger, verhungern, kein Brot haben. To s. with cold, erfrieren.

Stárved, verkam; verhungerte; hungerte aus; verkommen; verhungert; ausgehungert.

Stárveling, sta'rw'ling, der Hungerleider, Schmachthammel; hungerig, schmächtig, mager.

to **Stárven**, s. to starve.

Stárving, verkommend; verhungernd; aushungernd; das Verkommen; Verhungern; Aushungern.

Státary, stehtári, vest, gesetzt, bestimmt, stehend.

to Státe, steht, (ἵστημι, ἱστάω, στάω). stellen, vestsetzen, bestimmen, ordnen; darthun, darlegen, vortragen.

Státe, steht, (*status*). der Zustand, Stand, bestimmte Stand, die vestgesetzte Lage, der Standpunct; das liegende Vermögen, die Güter; der Rang, die Würde; der Staat, das Reich, die Herrschaft, Landschaft; Pracht, das Gepränge, die Feierlichkeit; der Aufwand; Thron, Thronhimmel, hohe Sitz; die Person von großer Würde. States, die Staaten; Landstände. S-s general, die Generalstaaten. The s-s of Swabia are met, in Schwaben wird Kreistag gehalten. S. of the question, der streitige Punct. To live in s., Staat führen. To lie in s., auf dem Prachtbette liegen. To take s. upon one, sich etwas herausnehmen, sich stolz betragen, vornehm thun. S. affair, die Staatssache, Staatsangelegenheit. S. craft, die Herrscherlist, Politik. S. monger, der Staatsführer, Staatskünstler. S. room, das Staatzimmer, die Prunkstube. S-'s man, der Staatsmann, Politiker. Blue apron s-'s man, der politische Kannengießer. S-'s woman, die Staatsdame; Rockenpolitikerin.

Státed, stellte, machte aus; gestellt, ausgemacht.

Státeliness, stehtlineß, die Stattlichkeit, Erhabenheit, Hoheit, Würde, Herrlichkeit; Pracht, der Prunk, das Gepräng; die Feierlichkeit, der Stolz, Hochmuth, das vornehme Wesen.

Státely, stehtli, stattlich, erhaben, herrlich; prächtig, prachtvoll, prunkisch; vornehm, stolz.

Státer, stehter, der Stater: eine griech. Münze.

Státic, státical, stättik, stättikål, statisch, zur Wagelehre, Gewichtkunde gehörig. S-s, (στατικη), die Statik, Standlehre, Gewichtkunde.

Státing, stehting, stellend, bestimmend; das Stellen, Bestimmen.

Státion, stehsch'n, das Stehen, Fußen, der Stand, die Stelle; Stellung; der Stillstand, das Stillstehn, der Halt, die Ruhe; der Posten, die Amtstelle, das Amt; der Standort, die Station. S. in life, die Lage, das Verhältniß. S. line, die Meßleine. S. staff, die Meßruthe.

to Státion, stellen, hinstellen, fußen lassen, postiren.

Státionary, stehsch'nåri, vestgestellt, stehend, veststehend, an demselben Orte bleibend, grundvest; örtlich, local. S. ware, die Papierwaare, Schreibmaterialien.

Státioned, stellte hin; hingestellt.

Státioner, stehsch'ner, (eig. der einen Stand, Laden hat; das Wort wurde in diesem Sinne 1622 gebraucht), der Papierhändler; Buchhändler.

Státioning, hinstellend; das Hinstellen.

Státist, stehtist, der Statistiker, Staatsmann, Staatskundige.

Státuary, stehtjuåri, (*statuarius.* und *ars statuaria*), die Bildhauerei; der Bildhauer, Bildschnitzer.

Státue, stehtju, (*statua*), die Bildsäule, das Standbild, die Statue.

to Státue, hinstellen, aufstellen.

Státure, stehtsch'r, die Statur, Leibesgröße, Leibeshöhe, der Wuchs.

Státutable, stehtjutåb'l, nach den Statuten, der Verordnung, dem Landesgesetz gemäß, gesetzmäßig.

Státutably, nach den Statuten, gesetzmäßig.

Státute, stehtjut, (*statutum*), das Statut, Mandat, Landesgesetz, die Verordnung, Verfassung, Satzung. S. cap, eine wollene Mütze, wie sie die Bürger trugen, da der König und seine Lords Federhüte hatten, s. Ausl. zu *Shk. LL.* 5, 2. S. labour, der Frohndienst. S. law, das Landesgesetz, geschriebene Recht, als Parlamentsbeschluß, entgegengesetzt dem common law. S. merchant, s. staple, die gesetzmäßige Verschreibung, gerichtliche Verschreibung (auch bloß s. bei *Shk. H.* 5, 1. *Son.* 134). S. sessions, das Gesindegericht.

Stáve, stehw, (schott. *stap*, *steppe*, gehört also zu staff), die Daube, Faßdaube; eine metrische Abtheilung; vgl. rhapsodist.

to Stáve, stehw, (eig. mit Stäben versehen, oder mit Stäben schlagen. Vermuthlich zu τυπω gehörig, wie στυπαζω), schlagen, ausschlagen, den Boden ausschlagen, einschlagen, zerschlagen; mit Stäben versehen; sich mit Stöcken schlagen. To s. to pieces, zerschlagen, entzwei brechen. To s. off, abhalten, abwehren. To s. and tail, Hunde beim Schwanz aus einander ziehen.

Stáved, schlug den Boden aus, versah mit Stäben; ausgeschlagen, mit Stäben versehen.

Stávers, der Schwindel beim Pferde.

Stáves, stehws, die Stäbe, Sprossen, Faßdauben; (v. staff und stave). S. acre, das Läusekraut, Delphinium staphisagria, ital. *stafisagria*, *straffizzeca*, *stafizaga*, *strafisagria*.

Stáulk, s. stalk.

to Stáunch, s. to stanch.

to Stáy, steh, (στάω, stehen, *sistere*, ἱστάναι), bleiben, warten, harren; innehalten, stehen bleiben, zögern, stocken; aufhalten, zurückhalten, hindern; stillen, beruhigen; stützen, halten; beruhen, sich verlassen. To s. dinner, zu Mittag bleiben, mitessen. To s. for, auf — warten. To s. out, ausbleiben. To s. upon, sich auf — stützen.

Stáy, steh, das Bleiben, Verweilen, Verharren, der Aufenthalt, die Dauer, der Bestand; Stillstand; die Standhaftigkeit; das Hinderniß, der Halt, Zwang, die Zurückhaltung; Ueberlegung, Vorsicht, Bedachtsamkeit, Behutsamkeit, der Anstand, die Bedenklichkeit, das Zaudern; die Stütze; das Stag; die Mützenschnur, das Kehlband. S-s, die Schnürbrust; Rhede, der Ankerplatz. To make s., sich aufhalten, zögern. To stand at a s., nicht weiter können, unentschlossen seyn. To keep at a s., im Zaum halten. S. band, das Häubchen. S. lace, das Schnürband. S. maker, der Schnürbrustmacher, Weiberschneider. S. sail, das Stagsegel.

Stáyed, stehd, blieb, hielt auf; geblieben, aufgehalten; gesetzt, ernsthaft, gelassen.

Stáyedly, gesetzt, ernsthaft, gelassen.

Stáyedness, die Gesetztheit, Ernsthaftigkeit, Gelassenheit.

Stáyer, steher, der Bleibende, Wartende; Aufhaltende, Hindernde.

Stáying, stehing, bleibend, aufhaltend; das Bleiben, Aufhalten.

Steád, stedd, die Stätte, Stelle, Statt; der Nutze, Behuf; die Bettstelle. In s. of me, statt meiner. To stand in good s., gute Dienste leisten, zu Statten kommen. To be of no s., unnütz seyn.

to Steád, nützen, dienen, frommen, zu Statten kommen, *Shk. TG.* 2, 1. *MM.* 1, 5. *TS.* 1, 2. *MV.* 1, 3.; die Stelle vertreten. (Veraltet!)

Steádfast etc., s. stedfast etc.

Steádily, steddili, vest, sicher, steif, standhaft, beständig.

Steádiness, die Vestigkeit, Beständigkeit, Standhaftigkeit.

Steády, steddi, (stätig), vest, sicher, steif, standhaft, beständig; rüstig.

Steák, stähk, (angels. *sticce*), das Stück Fleisch, die Schnitte.

to Stéal, stihl, (goth. *stilan*, angels. *stelan*, schwed. *stiaela*, verw. mit *tollere*, *sustuli*), stehlen, nehmen, entwenden; erlisten, erwischen; wischen, schleichen. To s. a marriage, heimlich heurathen. To s. a glance, einen verstohlnen Blick thun. To s. away (of), wegstehlen, ablisten; entwischen, wegschleichen. To s. into, sich einschleichen. To s. upon, beschleichen, heimlich überfallen, überschleichen; *Shk. Tp.* 5, 1.

Stéale, stihl, (s. stale, Hesych. στελεόν· τὸ τοῦ πελέκεως ξύλον), der Stiel, Griff, die Handhabe.

Stéaler, der Stehler, Dieb.

Stéaling, stihling, stehlend, erlistend, schleichend; das Stehlen, Erlisten, Schleichen.

Stéalingly, verstohlen, listig, heimlich.

Steálth, stelds, der Diebstahl, die Dieberei; Heimlichkeit, List; das gestohlne Gut. By s., verstohlner Weise.

Steálthy, steldsi, verstohlen, heimlich.

Stéam, stihm, (s. das folg.), der Dampf, Dunst, Brodem, Ausfluß, die Ausdünstung. S. engine, die Dampfmaschine.

to Stéam, (von θύω, τύφω, τεθυμαι, θυμος, *fumus*, Dampf), dampfen, dünsten, ausdünsten. To s. away, verdunsten.

Stéan, s. stone.

Stéar, s. steer.

Steatóma, stiátohmá, (στεάτωμα), das Speckgewächs, der Speckschaden.

Stéd, s. stead.

Stédfast, steddfa'st, vest, steif; standhaft, beständig.

Stédfastly, vest, steif, standhaft beständig.

Stédfastness, die Vestigkeit, Standhaftigkeit, Beständigkeit.

Stéed, stihd, (στηνη, *steda*, isl. *stedda*, plattt. Täte, Töte, verw. mit τηθη, Zitze), die Stute, das Roß.

Stéel, stihl, (eig. Stachel, Gewehr, metonymisch), der Stahl; Dolch; die Waffe; Härte; Zinnfolie. Blister s., common s., bar s., Blasenstahl, gemeiner Stahl, Stangenstahl (aus Stangeneisen). Cast s., refined s., geschmolzener Stahl. Spur s., Newcastle s., Mittelart zwischen blister und cast s. S. bandages, stählerne Bruchbänder. S. buckle, die stählerne Schnalle. S. headed, mit stählernem Knopfe, vorgestahlt. S. hilted, mit stählernem Griff. S. ore, der Bleischweif. S. yard, die Schnellwage. Spring s. yards, Ziehwagen.

to Stéel, stählen, verstählen; härten, verhärten; verstocken; hetzen, aufbringen.

Stéeled, stählte, verhärtete; gestählt, verhärtet. S. in impudence, höchst frech.

Stéeling, ſtählend, verhärtend; das Stählen, Verhärten.

Steely, ſtihli, ſtählern, ſtahlhart, hart.

Steen, ſtihn, (ſ. stone), das ſteinerne (thönerne) Gefäß. S. kirk, (volksſpr.) nachläſſig umgebundenes Halstuch, wie in der Schlacht bei Steenkirk.

Steep, ſtihp, (verw. mit to stoop, vielleicht mit tief. In der letzten Bedeutung ſpielt στυπη, stupa, stuppa, Werg, hinein), gähe, ſteil, ſchüſſig, Shk. Co. 3, 3. O. 5, 2.; die Gähe, der Abſchuß, Shk. MD. 2, 1.; die Flachsröſte.

to Stéep, ſtihp, (verw. mit denen unter to dab), tunken, tauchen, einweichen, wäſſern, röſten (Flachs).

Stéeped, tauchte, röſtete; getaucht, geröſtet.

Steeping, ſtihping, tauchend; röſtend; das Tauchen; Röſten.

Stéeple, ſtihp'l, (verw. mit staple. Stapel aber hieß urſpr. jedes Holzgebäude, namentlich ein hölzerner Thurm, isl. stapul, welches campanarum turris vel sustentaculum erklärt wird. Damit könnte wol Stift zuſammenhangen), der Thurm; Kirchthurm, Glockenthurm. S. high, thurmhoch. S. house, das Thurmhaus, die biſchöfliche Kirche.

Stéeply, ſtihpli, gähe, ſteif.

Stéepness, die Gähe, Schüſſigkeit, der Abhang.

Stéepy, gähe, ſchroff.

Steer, ſtihr, (taurus, Stier), der junge Ochs, das Rind.

to Stéer, ſtihr, (στεῖρα, der Hauptbalken, Kielbalken, Kiel des Schiffs, als der veſteſte Theil des Gerüſtes, verw. mit στερεος, ſ. starch. Nur andere Form iſt stern, angelſ. steore, isl. stiorna, welches letztere auch Stern heißt, ſ. star, vermuthlich das Schiffergeſtirn, die Pleiaden, das Siebengeſtirn, eins mit der Taube — πελειας, περιστερα, vergl. dove und to govern), ſteuern, lenken, leiten, führen. Which way do you s. your course? wo geht Ihre Fahrt hin? To s. off, ablenken, abwärts fahren. S-s man, s-s mate, der Steuermann.

Stéerage, ſtihredſch, das Steuern, die Leitung, Regierung; das Steuer, Steuerruder; die Verwaltung; das Hintertheil (des Schiffs), der Stern.

Steered, ſteuerte, führte; geſteuert, geführt.

Steering, ſtihring, ſteuernd, leitend; das Steuern, Leiten.

Steganógraphist, ſteggänoggräfiſt, (στεγανογραφος), der Steganograph, in der Geheimſchreibekunſt Erfahrne.

Steganógraphy, (στεγανογραφια), die Steganographie, Schreibekunſt in geheimen Ziffern, Geheimſchrift.

Stegnótic, ſtegnottik, (στεγνωτικος, vgl. to stagnate), anhaltend, ſtopfend; das ſtopfende Mittel.

Stélo, ſtihl, (ſ. stalo, stealo), der Stiel, Griff, das Heft, die Handhabe.

Stéllar, ſtellär, stellary, (von stella, ſ. star), ſternartig, geſtirnt.

Stéllate, stéllated, ſtellät, ſtelläted, ſternig, geſtirnt, ſternförmig.

Stellátion, ſtelleſhſch'n, das Funkeln, Blitzen, Sternſtrahlen.

Stélled, ſ. stellate.

Stellétto, ſ. stilletto.

Stelliferous, ſtellifferos, (stella, fero), mit Sternen beſetzt, beſternt.

to Stéllify, (stella, facio), in einen Stern verwandeln.

Stéllion, ſtellion, (stellio), die Sterneidechs.

Stéllionate, ſtellionät, (vom vorigen), das Stellionat, der Trughandel, falſche Verkauf, wenn jemand etwas unter erdichteten Eigenſchaften verkauft.

Stelógraphy, ſtiloggräfi, (στηλη, γραφειν), die Säulenſchrift.

Stém, ſtemm, (v. σταω), der Stiel, Stängel; Stamm, Zweig, Shk. He. 2, 4.; die Linie; das Vordertheil, der Schiffſchnabel, (isl. stafn, Steven).

to Stém, ſtemm, (von σταω, verw. mit ſtauen, Staude, Steven, ſ. das vor.), ſtemmen, wehren, hemmen, abhalten; ſich ſtemmen, ſich widerſetzen; zuwider handeln. To s. the tide (flood), wider den Strom ſegeln; Shk. cIIſ. 2, 6.

Stémless, ſtängellos.

Stémple, ſtemp'l, (ſ. stamp), der Stämpel, das Querholz.

Sténch, ſtennſch, der Stank, Shk. allſ. 1, 5.; Geruch.

to Sténch, (andere Form von to stink, angelſ. stincan, stencan, verw. mit dem ſlav. duch, Geiſt, wie spiritus rector, Duft — wie Kraft ſ. Kracht — überh. riechen, duften, daher Otfrid es von Lilien und Roſen braucht. Für ſchlecht riechen allein iſt es ſpäter gebraucht. In der zweiten Bedeutung iſt es andere Form ſ. to staunch, w. ſ.), ſtinken; aufhalten, ſtocken machen; ſtinkend machen, in Fäulniß ſetzen, ſtänkern.

Stenógraphy, stinoggráfi, (στενος, γραφω), das Geschwindschreiben mit Abkürzungen.

to Stent, s. to stint.

Stentórian, stentohrián, (von dem Stimmhelden vor Troja, der für funfzig schrie), stentorisch, überlaut, marktschreierisch. S. voice, die Stentorstimme.

Stentorophónic, stentorofonnik, (vom vor. und φωνη), überlaut schallend. S. tube, das Sprachrohr.

Stép, stepp, (verw. mit stack, staff. w. s.), der Schritt, Tritt, Fußtritt; Gang, Fortgang, Fortschritt; Fußstapfe; die Treppe, Stufe, Staffel; der Auftritt; die Thürschwelle; der Mastblock. S. by s., Schritt für Schritt. To make a s., schreiten, einen Gang thun. To make a false s., sich vertreten, ein Versehen machen. Für Tanzlustige hier die Tanzschritte: minuet step, boree step (*pas bourré*), courant step, cooper (*coupé*), gaillard step, falling step, twisted step, starting s., beaten s., first s. in the rigadoon, oder jump, hop (*contretems*), bound (*jeté*), crosscaper, pirouette, balance, drive, caper.

to Stép, stepp, schreiten, treten, gehen, stapfen; fortschreiten, einhergehen; mit Schritten messen. To s. after, nachtreten, folgen. To s. aside, seitwärts treten, ausweichen. To s. back, zurücktreten. To s. down, hinunter gehen. To s. forth, hervortreten. To s. in, hineingehen. To s. into, eintreten, gelangen zu —, in Besitz nehmen. To s. over, hinüber schreiten. To s. up, hinauf gehen. To s. to (up to) one, auf einen zugehen.

Step, in Zusammensetzungen das angels. *steop*, teutsch Stief, entweder von *stafan*, *constituere*, oder von stow, Stelle, Statt.

Stépchild, eine Waise.

Stépdame, steppdehm, die Stiefmutter.

Stépdaughter, steppdahter, die Stieftochter.

Stépfather, steppfadder, der Stiefvater.

Stépmother, steppmodder, die Stiefmutter.

Stépped, s. stept.

Stépping, stepping, schreitend, gehend; das Schreiten, Gehen. S stone, der Schrittstein.

Stépson, steppson, der Stiefsohn.

Stépt, steppt, schritt, ging; geschritten, gegangen. Well s. in years, ziemlich bei Jahren.

Stercoráceous, sterkorehschos, (von *stercus*, metathet. σκωρ), von Mist, wie Mist; kothartig, stänkisch.

Stércorated, sterrkoráted, gemistet, gedüngt.

Stercorátion, sterkorehsch'n, das Misten, Düngen.

Stereográphical, sterriograffikál, (στερεος, γραφειν), stereographisch, auf einer Fläche gezeichnet.

Stereográphically, stereographisch.

Stereógraphy, sterrioggráfi, die Stereographie, Zeichnung fester Körper auf einer Fläche.

Stereométrical, sterriomettrikál, (στερεος, μετρον), stereometrisch.

Stereómetry, sterriommetri, die Stereometrie, Ausmessung dichter Körper.

Stéril, sterril, (*sterilis*, s. to starve), unfruchtbar.

Sterílity, stérilness, sterilliti, sterrilneß, die Unfruchtbarkeit.

to Stérilize, sterrileis', unfruchtbar machen; ausmergeln.

Stérling, sterrling, (angeblich aus Easterling, w. s., wie man die Teutschen nannte, welche zuerst die Silberfeinung nach England brachten), der gesetzmäßige engl. Münzfuß, gesetzmäßige Gehalt (beträgt 11 ounces und 2 pennyweight Silber und 18 pennyweight Kupfer), Sterling, das englische Geld; ächt, gültig, von Werth, bewährt.

Stérn, stern, (s. steer), das Hintertheil (des Schiffs), Steuer, *Shk. bHs.* 3. 2.; der Stern; Schwanz, Schweif, die Schleppe. To fall a s., das Schiff umdrehen. To sit at the s. of, das Ruder führen; *Shk. aHs.* 1. 1. S.-most, ganz zuhinterst. S.-post, der Hintersteven.

Stérn, (verw. mit starr, s. to starve, vers. στερνης, στερνος, *strenuus*, streng), starr, stier, schrecklich anzusehen, furchtbar-schreckend, ernst, hart, rauh, strenge, grausam; trübe, traurig, unglücklich.

Stérnage, *Shk. He.* 3. *prol.*; s. stern.

Stérnly, strenge, hart, grausam, stier.

Stérnness, der Ernst, die Härte, Strenge, Grausamkeit.

Stérnon, sternon, (gr.), das Brustbein.

Sternutátion, sternjutehsch'n, (lat.), das Niesen.

Sternútative, sternútatory, sternjuhtatiw, sternjuhtatori, niesend; zum Niesen reizend,

niesen machend; das Niesemittel, Niesepulver.

Stéven, stihw'n, (?) der Lärm, das Geschrei, Getöse.

Stéw, stjuh, der Weiher, Fischhälter; die Badstube, das Badhaus, *Shk. Rb.* 5, 3.; Hurhaus; *Shk. bHd.* 1, 2.

to **Stéw**, (niederf. stoven, in einem zugedeckten Topfe dämpfen, verw. to stove, τυφειν, τυφος, dampfen, Dampf, damp, Duft, dumpf, frz. *daube*, *étuve*, *étouffer*. angelf. *stofa*. isl. *stufa*. ital. *stufa*, span. *estufa*, Bad, Dampfbad, Stube), dämpfen, schmoren, langsam kochen. S.-pan, die Schmorpfanne.

Stéward, stjuhärd, (angelf. *stiward*. cimbr. *stivardur* von *stia*, Verrichtung, und *wardur*. Wart, Wärter, f. to guard), der Haushofmeister; Rentmeister, Verwalter, Einnehmer, Proviantmeister. Lord s. of the king's household, der königliche Oberhofmeister. Lord high s. of England, der präsidirende Lord, Primas.

Stéwardship, stjuhärdschip, die Rentmeisterstelle, Oberaufsicht, Oberrichterstelle.

Stéwed, stjuhd, dämpfte, schmorte; gedämpft, geschmort. S. prunes, gekochte, geschmorte Pflaumen, waren Emblem für Hurenhäuser, weil sie von Lustsiechen gebraucht wurden. S. Steevens zu *Shk. aHd.* 3, 3. *MM.* 2, 1.

Stéwing, dämpfend, schmorend; das Dämpfen, Schmoren.

Stéws, stjuhs, das Hurhaus.

Stibial, stibbiäl, (v. *stibium*), von Spießglas, antimonialisch, spießglasartig.

Stich, f. stitch.

Stick, stick, (f. stack), der Stock, Stab, Stecken; Stängel; das Stück, Scheit; die Krücke. Composing s., der Winkelhaken. Round s., die Queue. Small s-s, das Reisholz, die Reiser. The devil upon two s-s, der hinkende Teufel. S. ferrils, Stockzwingen.

to **Stick**, stick, (vgl. stack, gr. στιγειν, στιζειν. stechen, stecken), mit Stäben, oder Stöcken versehen, stecken, heften; stechen, bohren; bestecken, anheften; abstechen, anspießen; stocken, hangen bleiben, kleben, hangen; stehen bleiben, stecken bleiben; anstehen, sich ein Gewissen machen, sich bedenken, stoßen. To s. a pig, ein Schwein abstechen. To s. with lard, spicken. There it s-s, da wills nicht fort. To s. at, stocken, anstehen, Bedenken tragen. What do you s. at? woran stoßen sie sich? To s. by, ankleben, anhangen, liegen bleiben, lästig werden. His losses s. by him still, er hat noch an seinen Verlusten zu kauen. To s. on (upon), anstecken, sich an — stoßen, auf — dringen. To s. out, hervorstehen, müssig seyn, sich nichts zu schaffen machen, davon bleiben, abhalten. To s. to, vest stecken, anhängen, beschweren, weh thun. To s. to one's friends, sich an seine Freunde halten.

Stickiness, stickineß, die Klebrigkeit, Zähe.

Sticking, steckend, stechend, stockend; gehörig, *Shk. M.* 1, 7.; wo auch to adhere für zusagen, passen; das Stecken, Stechen, Stocken.

to **Stickle**, stick'l, sich schlagen, zutreten, Partei nehmen; auf beiden Achseln tragen, zwei Herrn dienen; eifern, treiben; kämpfen, streiten, verfechten.

Stickle, der Stachel. S. bag, (back), der Stichling, die Elritze.

Stickler, stickler, der Kampfhelfer, Kampfwärtel, Parteinehmer, Hülfsfechter, Secundant, *Shk. TC.* 5, 9.; Eiferer, Streiter, Verfechter. S.-like, eifrig, heftig.

Stickling, Partei haltend, eifernd, verfechtend; das Parteihalten, Eifern, Verfechten.

Sticky, sticki, klebrig, zähe.

Stiff, stiff, (verw. mit stack, w. f.), steif, starr, gezwungen; hart, strenge; eigensinnig; straff, heftig, stark, anhaltend; zuverlässig, worauf man sich steifen, stützen kann, *Shk. AC.* 1, 2.; wo jedoch Malone es für hart, schwer, unangenehm nimmt. To grow s., erstarren. S. necked, s. hearted, hartnäckig, halsstarrig.

to **Stiffen**, stiff'n, steifen, steif machen, starr machen; steif werden, erstarren, erharten, hartnäckig werden.

Stiffened, steifte, erstarrte; gesteift, erstarrt.

Stiffeners, Einlagen zu Mannshalstüchern.

Stiffening, stiff'ning, steifend, erstarrend; das Steifen, Erstarren, Erharten.

Stiffly, stiffli, steif, starr, straff, strenge, stark, hartnäckig.

Stiffness, stiffneß, die Steife, Steifheit, Starrheit, Härte, Straffheit, Strenge, Hartnäckigkeit.

to **Stifle**, steif'l, (verw. mit *étouffer*, f. to stew), ersticken; dämpfen, vertuschen.

Stifled, erstickte; erstickt.

Stiflement, was vertuscht, unterdrückt werden sollte.

Stifling, steifling, erstickend; das Ersticken.

Stigma, stiggma, (στιγμα), das Brandmaal; der Schandfleck; die Schande, der Schimpf.

Stigmátic, stigmátical, stigmättik, stigmättikäl, gebrandmarkt, beschimpft.

to Stigmatize, stiggmäteis', (στιγματιζειν), brandmarken, schimpflich zeichnen, anschwärzen.

Stigmatizing, brandmarkend; das Brandmarken.

Stilar, steiler, des Zeigers, am Zeiger (einer Sonnenuhr).

Stile, steil, (vgl. stair und style), der Zeiger (einer Sonnenuhr); die Steige, der Steg, *Shk. KL.* 4, 1.; Stegel, Tritt, Rost; die Tafel (in einem Tafelwerk). Turn s., der Drehling.

to Stile, s. to style.

Stilétto, (zu *stylus* gehörig), der Dolch, das Stecheisen, Mordeisen.

Still, still, (verw. mit stellen, stehen machen, στελλειν), still, ruhig; stets, immer; noch, jetzt noch, noch immer; doch, indessen; die Stille, Ruhe; der Brennkolben, die Blase (in diesem Sinne von *stillare, destillare*). Hold s.! schweigt! In a s., in der Stille. I am s. of opinion, doch meine ich noch. S. waters have deep bottoms, the s. sow sucks up all the draught, stille Wasser sind tief. S. bottom, der Satz, die Hefen. S. born, todtgeboren; *Shk. bHd.* 1, 3. S. life, ein Stillleben in der Malerei. S. heads, Destillirkolben. S. stand, der Stillstand, die Ruhe.

to Still, still, (s. das vor.), stillen, beruhigen, schwichtigen; destilliren, abziehen, brennen; abtröpfeln, träufen.

Stillatitious, stillätischös, abtröpfelnd, träufend.

Stillátor, stillehter, der Brennkessel, Destillirkolben, die Blase.

Stillatory, stillätori, der Brennkolben; die Brennerei, das Laboratorium.

Stilled, stillte, destillirte; gestillt, destillirt.

Stillen, stillen, das Gestell, Lager, Kellerlager.

Stillicide, stillißeid, (*stillicidium*), der Tropfenfall, das Träufeln.

Stillicídious, stillißiddiös, in Tropfen fallend, träufelnd.

Stilling, stilling, stillend, destillirend; das Stillen, Destilliren; das Kellerlager, Tonnengestell.

Stillness, stilness, stillneß, die Stille, Ruhe, das Schweigen.

Stilly, still, ruhig, leise.

to Stilt, stelzen.

Stilts, stilts, (zu στάν, stellen, gehörig; also zu stalk, angels. *staelc*), die Stelzen.

Stilyard, s. steel-yard.

to Stimulate, stimmjuleht, (*stimulare*), spornen, reizen, treiben, lüstern machen, kitzeln.

Stimulated, reizte, machte lüstern; gereizt, lüstern gemacht.

Stimulating, treibend, reizend; das Treiben, Reizen.

Stimulátion, stimjulehsch'n, (*stimulatio*), die Reizung, der Reiz, Trieb, Kitzel.

Sting, stinng, (verw. mit stick, stitch), der Stachel, *Shk. AL.* 2, 7. *O.* 1, 3.; Stich, Biß, die Schärfe. S.-ray, der Stachelroche.

to Sting, stinng, stechen, stacheln, beißen, wurmen, verwunden, schmerzen. To s. to the quick (heart), tief schmerzen, ans Leben gehen.

Stingily, stindschili, geizig, filzig, kärglich.

Stinginess, stindschineß, der Geiz, die Filzigkeit, Kargheit.

Stinging, stinnging, stechend, schmerzend; das Stechen, Schmerzen.

Stingingly, stachelnd, durch Bisse, schmerzhaft.

Stingless, stinngleß, stachellos, ohne Schärfe.

Stingo, stingo, (volkspr.), das starke Bier, Doppelbier.

Stingy, stinndschi, (nach Todd verw. mit dem alten chinchy, frz. *chiche*, und dies, wie unser Erbsenzähler, von Kicher), knickerig, filzig, geizig, karg.

Stink, stink, der Stank, Gestank. S. horn, die Gichtmorchel, der Gichtschwamm, Stinkschwamm, Phallus impudicus. S. pot, der Stinktopf.

to Stink, (s. to stench), stinken. To s. of, riechen nach —.

Stinkard, stinkärd, der Stänker; das Faulthier.

Stinker, das Stinkende; der Stinktopf.

Stinking, stinking, stinkend, stänkisch; das Stinken, der Gestank.

Stinkingly, stinkend, stänkisch, schmutzig, scheußlich.

Stinkingness, das Stinkende, Schmutzige, die Niederträchtigkeit.

Stint, stint, das Maß, Ziel, die Gränze; die Meerlerche, Tringa cinclus.

to Stint, (gehört zu στιγω, also to stick, stecken, vermuthlich urspr. Gränzen abstecken, daher die erste Bedeutung; die zweite davon, weil Gränze Ende ist), mäßigen, ein-

schränken, hemmen, halten; fahren lassen, ablassen, zu Ende seyn, aufhören, nachlassen; *Shk. Hh.* 1, 2. *RJ.* 1, 3. *TAn.* 4, 4.
Stinted, schränkte ein, ließ ab; eingeschränkt, abgelassen.
Stinting, stinting, einschränkend, ablassend; das Einschränken, Ablassen.
Stiony, steioni, (?) die Feigwarze.
Stipend, steipend, (*stipendium*), die Besoldung, der Sold, Lohn, das Fixum.
Stipendiary, steipenndiäri, besoldet, söldnerisch; der Söldner, Söldling.
Stipone, steihpohn, der süße Kühltrank.
to Stipple, stipp'l, tüpfeln, mit Puncten (in Miniatur) malen, puncteln.
Stippling, mit Puncten malend; das Malen mit Puncten.
Stiptic, stiptical, stipptik, stipptikäl, (στυπτικος von στυφειν, στυφειν, einen herben, zusammenziehenden Geschmack haben), styptisch, zusammenziehend, stopfend.
Stipticity, stiptissiti, die styptische Kraft, das Stopfende.
to Stipulate, stippjuleht, (*stipulari* von *stipula*, ein Halm, welcher bei Verträgen gebrochen und gegeben ward), übereinkommen, sich vergleichen, eins werden, Abrede treffen, bestimmen, versprechen, angeloben.
Stipulated, verglich sich; verglichen, bestimmt.
Stipulation, stipjulehsch'n, der Vergleich, Vertrag, die Abrede, Uebereinkunft, das Angelöbniß, die Zusage, bestimmte Abrede.
Stipulator, stipjulehter, der Schließer eines Vergleichs.
Stir, sterr, das Regen, Lautwerden; der Laut, Schrei, Kampf; das Getümmel, die Bewegung, der Lärm, Aufruhr.
to Stir, sterr, (s. to start), regen, bewegen, rühren, anregen, erregen, anreizen, hetzen, reizen, in Gang bringen; das Feuer rütteln, stochern, schüren, stören; sich regen, sich rühren, sich bewegen, im Gange seyn, leben, laut werden; aufstehen; lärmen, umgehen; sich auflehnen, sich empören; sich zutragen, ereignen, geschehen. To s. about, umstöbern, umrühren, herumlaufen. To s. abroad, (out), ausgehen, im Gange seyn. She never s-s out, sie kommt nicht aus dem Hause. To s. out of one's bed, aus dem Bette aufstehen. To s. up, umrühren, aufregen, anhetzen, anreizen, aufhetzen, herausfordern, aufwiegeln.
Stirabout, ein yorkshirisches Gericht aus in Wasser gekochtem Hafermehl, das man mit Butter und Salz, oder auch Milch ißt.
Stirewort, steirwort, die Kreuzblume, der goldene Waldmeister, Valantia *L.*
Stirious, sterrios, (*stiria* — doch auch von starr, στερεος;), von Eiszapfen, wie Eiszapfen.
Stirp, sterp, (*stirps*), das Geschlecht, der Stamm. (Unbräuchlich!)
Stirrage, die Bewegung, Störung.
Stirred, sterr'd, regte, hetzte, war im Gange, empörte sich; geregt, gehetzt, im Gange, sich empört.
Stirrer, sterrer, der Reger, Beweger, Anstifter, Hetzer; sich Regende, Aufstehende. Early s., der früh aufsteht, Morgenfreund. S. up, der Aufwiegler, Meuter.
Stirring, sterring, regend, rührig, *Shk. KJ.* 5, 1.; hetzend, im Gange, sich empörend; das Regen, Hetzen, Aufbringen, Empören; zweite Pflügen. No body s.? rührt sich Niemand? He is s., er steht auf. There is no money s., es ist kein Geld unter den Leuten. There is some news s., es giebt frische Nachrichten. There is no wind s., es rührt sich kein Lüftchen.
Stirrup, sterrop, (angelf. *stigerap*, *stirap*, von *rap*, (ῥαπις, ῥαβις, κεντις). Riemen und steigen, also Steigriemen, und stir ist demnach zusammengezogene Form, wie oben stair, welches s.), der Steigbügel, *Shk. bHf.* 4, 1.; Knieriem. S. cup, s. glass, der Trunk auf dem Pferde, Valettrunk, Abschiedstrunk. S. leather, s. strap, der Steigbügelriem. S. oil, (volksspr.), die ungebrannte Asche, Prügel. S. stockings, die Ueberstrümpfe.
to Stirrup, mit dem Knieriem peitschen, knieriemen.
Stitch, stitsch, (s. sting), der Stich, die Naht; Masche, das Auge; die Furche; das Stechen, Seitenstechen; *Shk. TN.* 3, 2. Master s., (volksspr.), der Schneider. To go thorough s. with, durchführen, durchsetzen. S. book, der Heft, die Broschüre. S. fallen, aus (dem Heft, der Naht, aus-) einander gefallen, los, schlapp. S. wort, die Kamillen, Stellaria.
to Stitch, stitsch, stechen, nähen, heften; flicken, ausbessern. To s. down, unten anheften, glatt annähen. To s. up, vernähen, anheften, zuflicken.

Stitched, nähte, heftete; genäht, geheftet.
Stitcher, stitscher, der Nähende, Flicker, die Näherin, Flickerin.
Stitchery, stitscheri, die Näherei, Flickerei.
Stitching, stitsching, nähend, heftend; das Nähen, Heften. S. silk, die Nähseide.
Stith, styth, (schott. stát, von stehen = steady), steif, hart; der Ambos.
Stithy, stidsi, die Schmiede; der Amboß; eine Hautkrankheit der Ochsen, wenn die Haut so fest an den Rippen liegt, daß sie sich nicht bewegen können, (auch stuthy).
to Stithy, aufschlagen, schmieden; *Shk. T.C.* 4, 5.
Stittlebag, stitt'lbägg, (s. sticklebag), der Stichling, die Elritze.
to Stive, steihw, (einmal verw. mit στειβω, στευω, στεμβω, stopfen, stampfen, dann mit stew, w. s.), stopfen, einpfropfen, eng sperren; einheizen, schwül machen, sticken machen.
Stiver, steiwer, der Stüber. S. cramped, geldlos.
Stiving, steihwing, stopfend, schwul machend; das Stopfen, Schwulmachen. S. hot, stickend heiß.
Stóach, stohtsch, (*stocah*, ein irl. Wort, vielleicht verw. mit jockey). der Lakei, Bediente.
to Stóake, stohk, (gehört, wenn es ein gutes Wort ist, zu stake etc.), stopfen; rühren, schüren.
Stóaker, stohker, der Feuerschürer, Anstocherer, Einheizer.
Stóat, stoht, der Iltiß.
Stocádo, stoccádo, stokehdo, stokehdo, (s. stalk), der Stoß, Stich; Bettelbrief.
Stóck, stock, (verw. mit stalk, stick, stitch). der Stock, Stamm, Stumpf; das Geschlecht, der Ursprung, Stamm; Klotz, Block; die Lehne, Stütze, Unterlage, der Stapel; der Schaft, Griff; das Lager, Gerüst, die Helde; Lage, übrig gebliebenen Karten; der Vorrath, Schatz, Theil, Antheil, die Habe; das Capital, Grundgeld, Stammgeld, die Baarschaft, Geldanlage, das Vermögen; Staatscapital, der Geldstock, die Actie; Halskrause, Halsbinde; der Degenstoß, Stich; die Levkoje. Wild s., der Wildling. Stocks, das Staatscapital, Handelscapital; die Actien; Zimmerblöcke, Helden, der Stapel. Pair of s s. der Stock, die Blöcke. Sprüchw.: To be in the shoemaker's s-s, in dem Block liegen. S. of learning, die viele Gelehrsamkeit. S. of cattle, der Viehstand. To be in s-s, im Vollen seyn, Capital besitzen. S. dove, die Holztaube. S. fish, der Stockfisch. S. gilliflower, die Levkoje. S. grafting, das Pfropfen in den Spalt. S. holder, der Capitalist. To s. job, (s. to job), mit Actien wuchern. S. jobber, der Actienwucherer, Stockreiter. S. jobbing, der Actienwucher, die Stockreiterei. S. lock, das in Holz eingefaßte Riegelschloß. To s. lock, mit einem Riegelschloß versehen. S. still, stockstill.
to Stóck, stock, auflegen, aufheben, beilegen, verwahren; sammeln; versehen, versorgen, ausrüsten; in Stock legen, stocken; schäften, stielen; die Karten zusammenwerfen. To s. up, ausrotten.
Stócked, legte auf, versah, stockte, schäftete; aufgelegt, versehen, gestockt, geschäftet.
Stócking, stocking, auflegend, versehend, stockend, schäftend; das Auflegen, Versehen, Stocken, Schäften.
Stócking, stocking, (angeblich aus dem angels. *stican* für stocken, weil die Strümpfe mit Nadeln gefertigt werden. Ich vermuthe aber, daß eher ein Element, wie στειχειν, steigen, treten, gehen, mithin στιω überh. zu Grunde liege, und dies etwa nach συνχος, συνχας, *soccus* gebildet sei), der Strumpf. S. frame, der Strumpfwirkerstuhl. S. frametrade, der Strumpfhandel. S. knitter, der Strumpfstricker. S. mender, der Strumpfflicker. S. weaver, der Strumpfwirker.
to Stócking, Strümpfe anziehen.
Stóckinged, stocking'd, in Strümpfen.
Stóckish, stockisch, stockisch, klotzig, hart.
Stóde, stohd, (angels. *stod*, s. stud, steed), die Stuterei.
Stóic, stohik, stoical, stohikál (von στοα, Säulenhalle, worunter Zeno, das Haupt dieser Lehransicht, lehrte), stoisch, vest, kalt, unempfindlich, gleichgültig; der Stoiker, Gleichgültige, kalte Mensch.
Stóically, stoisch, vest, kalt, gleichgültig.
Stóicalness, das stoische Wesen, die Vestigkeit, Gleichgültigkeit.
Stóicism, stohißism, der Stoicismus, die Lehre der Stoiker.
Stóke, stohk, der Stock, Stamm, Stumpf.
to Stóke, etc. s. to stoak etc.
Stóle, stohl, (στολη), die Stole, das lange Gewand, Meßgewand, der Priesterrock; lange Rock.

Stóle, stahl; v. to steal.
Stólen, s. stollen.
Stólid, stollid, (*stolidus*), närrisch, thöricht, dumm.
Stolídity, **stólidness**, stoliditi, stollidneß, die Thorheit, Dummheit.
Stóllen, **stóln**, stohl'n, gestohlen; v. to steal.
Stómach, stommäk, (στομαχος), der Magen; Appetit, die Eßlust; Lust, Begierde, der Eifer; die Hitze, Heftigkeit; der Zorn, Unwille, das Missfallen, der Ingrimm; Stolz, Uebermuth, Trotz; *Shk. Tp.* 1. 1. *H.* 1, 1. To have a s., Appetit haben. To go against one's s., einen anekeln, anwidern. S. qualmed, mit Uebelkeit beschwert.
to **Stómach**, eifern, zürnen, ergrimmen; (mit Unwillen) ahnden, rächen.
Stómached, eiferte, zürnte; in Eifer, zornig.
Stómacher, stommäker, das Bruststück, Brusttuch, der Latz.
Stómachful, stommäkful, eigensinnig, widerwillig, tückisch, trotzig.
Stómachfulness, der Eigensinn, das trotzige Wesen.
Stomáchick, stomäckik, **stomáchical**, zum Magen gehörig; gut für den Magen; die Magenstärkung. S. vessels, die Magengefäße.
Stómachless, stommäkleß, ohne Appetit, ohne Begierde.
Stomachósity, stomäkossiti, die Zornmüthigkeit, der Eigensinn, Trotz.
Stómachous, stommäkos, zornmüthig, eigensinnig, trotzig.
Stónd, stannd, (s. staud. Es ist veraltete Form), der Stand, Stillstand, Halt.
Stóne, stohn, (στια, στιον, στεια, στεῖον. Für die dritte Bedeutung vgl. hernia, das böhm. *hernez*, Topf, κερνος, κερνον, irdene Schüssel. Uebrigens heißen auch noch schwäb. Steine Hoden), der Stein; das Harte, der Kern; die Hode, *Shk. MW.* 1, 4. *TA.* 2, 2.; der Augapfel, Augstern, *Shk. KL.* 5, 3.; steinern. To walk upon the s-s, das Pflaster treten. To kill two birds with one s., zwei Fliegen mit einem Schlage tödten. To leave no s. unturned, alle Möglichkeiten versuchen. Precious s., der Edelstein. S. of wool, der Stein Wolle, 14 Pfund. S. allum, der Bergallaun. S. basil, der Thymian. S blind, stockblind. S. blue, die Schmalte. S. bottle, die steinerne Flasche, Kruke. S. bow, die Armbrust zum Steinschießen; *Shk. TN.* 2, 5. S. break, der Steinbrech. S. chatter, der gelbe Sticherling. S. crop, die Meerhirse, der Steinsame, Sedum. S. crop tree, das Schamkraut, der stinkende Gänsefuß, Chenopodium vulvaria. S. curlew, der Steinwälzer, Charadrius oedicnemus. S. cutter, der Steinmetz, Steinschneider, Bildhauer. S. cutting, die Steinschneiderei, Bildhauerarbeit. S. dead, mausetodt. S. doublet, (volksspr.), das steinerne Wamms, Gefängniß. S. duck, die Kragenente, Harlekinsente, Anas histrionica. S. fern, der Steinfarn. S. fly, die Wassergrille. S. fruit, das Steinobst. S. grig, der Steinbeißer. S. hawk, der Steinfalk. S. horse, der Hengst, Beschäler. S. pit, s. quarry, der Steinbruch. S. pitch, das harte Pech. S. plover, die Pfuhlschnepfe, Scolopax limosa. S. smich, die Pechnelke. S. still, stockstill. S. throw, der Steinwurf. S. wall, die Mauer, Brandmauer. S. work, das Mauerwerk, die Arbeit in Stein. S. wort, die Hirschzunge.
to **Stóne**, stohn, steinigen; zu Stein machen, versteinern, verhärten; kernen; Steine wegschaffen, auflesen.
Stóned, steinigte, versteinerte; gesteinigt, versteinert.
Stóniness, stohnineß, das Steinige, die Versteinerung, Härte.
Stóning, stohning, steinigend, versteinernd; das Steinigen, Versteinern; Steinauflesen.
Stóny, stohni, steinig, steinern, versteint, versteinert, steinhart.
Stoód, studd, stand, blieb, hielt aus; v. to stand.
Stóok, stuhk, (goth. *stuka*, schott. auch *stouk*, kann recht füglich zu Stock, stock und den verw. gehören; denn Haufe, oder Aufgestelltes ist Hauptbegriff, und die Größe, oder Zahl willkürlich), zwölf Garben.
Stóol, stuhl, (zu stellen, also στάω gehörig), der Sessel, Schemel, Bock; Stuhl, Stuhlgang. Stools, Mutterpflanzen. Close s., der Nachtstuhl. Foot s., der Schemel. Joint s., Stuhl ohne Lehne. S. of repentance, die Bußbank, der Sündenschemel, (in schottischen Kirchen für Ehebrecher). S. ball, der Stuhlball. S. bent, die Borstenbinse, Juncus squarrosus, auch moss rush.
to **Stóom**, s. to stum.
to **Stóop**, stuhp, (s als Vorschlag, und t als wechselnd genommen mit k, wie κεῖνος, dor. τῆνος, Lenden Lanken, kop top, πλατυς flach,

πλακοῦς Fladen, verw. mit κυβεῖν. κυπτειν, κυπτειν). sich bücken, sich beugen; sich niederlassen, herablassen, sich erniedrigen, sich demüthigen; weichen, Platz machen, nachgeben; aus der Höhe herabkommen, herabschießen, niederschießen; sich setzen (nach dem Fluge); niedriger fliegen. I'll make him s., ich will ihn schon demüthigen. To s. to follies, in Thorheiten verfallen.

Stóop, (einmal vom vor., in der letzten Bedeutung, wo es auch stoup geschrieben wird, und schott. Schöpfeimer bedeutet, angelſ. *stoppa*, zu Stauf, ein größerer Becher, gehörig, wovon Stübchen, von stauen, stauwen, d. i. stehen, vielleicht verw. mit δεπας), das Neigen, Bücken; die Erniedrigung, Demüthigung; das Herabkommen, Niederschießen (eines Raubvogels); das Maaß von zwei Quarten; *Shk. TN.* 2. 3. *H.* 5. 1. To make a s., sich beugen, niederschießen.

Stóoping, stuhping, niederschießend, sich bückend, sich erniedrigend; das Niederschießen, Bücken, Erniedrigen.

Stóopingly, im Bücken, gebückt, überhängend.

Stóp, stopp, (s. das folg.) die Hemmung, der Halt, Einhalt, Stillstand; die Sperrung, Versperrung; Pause, Unterbrechung; das Hinderniß; Verbot, der Beschlag; das Aufhören, Ende; Endzeichen, der Ruhepunct, Punct; die Klappe (an einem Tonwerkzeug); der Griff; *Shk. H.* 3. 2. To make a s., einhalten, still stehen. Full s., der Ruhepunct, Punct. To make a full s., lange einhalten. To put a s. to, ein Ende machen. S. cock, der Hahn (am Faße). S. gap, der Lückenbüßer. Vorsteck. S. watch, die Hemmuhr.

to Stóp, stopp, (frz. *étouper, étouffer*, vgl. to stew. stifle, στειβειν, στιβειν, *stipare*, ital. *stivare*, *stoppare*. Aber auch τυπτειν schillert in einigen Bedeutungen durch), stopfen, zumachen, vermachen; aufhalten, hemmen, hindern; wahren, steuern, stillen; niederhalten, ersticken; die Saiten eines Tonwerkzeugs berühren, greifen; eine Schrift mit Unterscheidungszeichen versehen; aufhören, einhalten, still stehen, innehalten, stehen bleiben. S., coachman! halt, Kutscher! To s. up, zustopfen, verstopfen, vermachen.

Stóppage, stoppedsch, das Verstopfen, der Einhalt, das Hinderniß, die Unterbrechung.

Stópped, stopfte, hinderte, hielt ein; gestopft, gehindert, eingehalten.

Stópper, der Stopfer; Stöpsel; Hemmer an einer Repetiruhr; Stammer: ein Tau.

Stópping, stopfend, hindernd, einhaltend; das Stopfen, Hindern, Einhalten.

Stópple, stopp'l, s. stopper, der Stöpsel, das Stopftuch.

Stópt, s. stopped.

Stórage, stohredsch, (s. store), das Waarenlager, der Boden, Speicher; Bodenzins, das Lagergeld.

Stórax, stohraks, der Storax, das Harz.

Stóre, stohr, (zu στραω, in der Form *stare*, σταγειν, stauen, στειβειν, στιβειν, stopfen, gehörig, also eig. stehen machen, aufstellen, mithin auf- oder übereinander stellen, aufhäufen, wie dies mit Vorrath geschieht; vgl. staple, to stow. Mittellat. ist *staurum, instaurum* vom Inventarium eines Gutes gebräuchlich. Auch στορω, στορεω, streuen, *struas* können hieher gezogen werden), der Vorrath, die Menge, der Haufe, Schatz; Proviant, Mundvorrath; das Lager, Vorrathshaus; der Werth; gesammelt, vorräthig. To have in s., vorräthig, oder liegen haben. Sprüchw.: S. is no sore. Vorrath schadet nicht. Stores, die Kriegsvorräthe. Commissary of the s-s, der Proviantmeister. S. house, das Magazin, Vorrathshaus; die Rüstkammer, Schatzkammer. S. keeper, der Verwalter, Oekonom. S. pond, der Setzteich. S. ship, das Ammunitionsschiff.

to Stóre, stohr, (s. das vor.) versehen, versorgen; füllen, häufen, auflegen. To s. up, aufschütten.

Stóred, versah, häufte; versehen, gehäuft.

Stórer, stohrer, der Aufbewahrer, Sammler, Aufhäufer; Schaffner.

Stóried, stohri'd, erzählte, ordnete; erzählt, geordnet; mit historischen Gemälden geziert; v. to story.

Stórier, stohrier, (von store, also was als Vorrath angesehen wird), die kleine Brut, Setzlinge; jungen Ferkel.

Stóring, stohring, versehend, häufend; das Versehen, Häufen.

Stórk, stahrk, (mag, bei der oft bemerkten frühern Unbestimmtheit der Sprachen in Pflanzen- und Thierbenennungen wol zu *asturco* gehören, wovon mehr unter coistrel). der Storch. S. bill, der Storchschnabel.

Stórm, stahrm, (verw. mit Schwarm, *turba, turbo, turma*, συρβη, τυρβη, Sορυβος, *troupe*, ital. *stormo*; vgl. to stir, to start). der Sturm, das Unwetter; Sturmlau-

fen, der Anlauf, Angriff; Auflauf, Aufruhr, Streit, Lärm; das Weben, Gestöber, Gepolter, der Ungestüm. S. beat, sturmgeschlagen. S. of rain, der Regenschauer. S. of musket-shot, der Kugelregen. S. finch, die Sturmmewe, Procellaria pelagica.

to Storm, stürmen, bestürmen; wüthen, toben, poltern.

Stórmed, stürmte, tobte; gestürmt, getobt.

Stórming, stürmend, tobend; das Stürmen, Toben.

Stórminess, stahrmineß, das stürmende Wesen, Gepolter, der Ungestüm.

Stórmy, stürmisch, wüthend, polternd, ungestüm.

Stóry, stohri, (einmal von ἱστορια, s. history, dann zu σταω, στειχω gehörig, mithin verw. mit stage, stair, store u. a.), die Geschichte, Erzählung, das Mährchen; Gerücht, die Sage; das Stockwerk. S. of trees, die Reihe Bäume. The s. goes, das Gerücht geht, es heißt, man erzählt. S. book, das Geschichtbuch. S. teller, der Erzähler, Schwätzer. S. telling, das Erzählen, Schwatzen, Lügen.

to Stóry, stohri, (s. das vor.) erzählen, melden; ordnen, schlichten, abtheilen.

Stóry'd, s. storied.

Stóte, stoht, s. stoat, der Iltiß, Steinmarder, die Stinkratze.

Stóve, stohw, (s. to stow, vgl. das pers. *ateschtaw*, niedersf. Stove, Staven), der Ofen; die Kieke, das Feuerstübchen, der Kohlentopf; die Wärmstube, Badstube, das Treibhaus.

to Stóve, (niedersf. stoven, unterm Deckel mit kurzer Brühe kochen), wärmen, warm halten, ins Treibhaus setzen.

Stóver, stohwer, (zu στειβω, στιβω, στιβας, στιβαρος, στιφρος, στριφνος gehörig, also das Gestopfte, Angehäufte, daher es auch wol in στορειν, στωρεννυειν, *sternere*, streuen, schillern konnte. Hält man diese Begriffe Streuen und Stopfen fest, so ergeben sich die Bedeutungen von selbst; vgl. Malone zu *Shk. Tp.* 4, 1.), das Stroh; Viehfutter.

Stóving, warm haltend; das Warmhalten.

to Stóund, staund, (s. to stun), staunen, starren; leiden, trauern.

Stóund, das Staunen, Starren; Leiden, der Gram; die Stunde, Zeit.

Stóup, s. stoop.

Stóur, staur, (s. storm. Schottische Form, wie *stoure, stowr, sture*), der Sturm, Lärm, Ungestüm. (Veraltet!)

Stóut, staut, (andere Form für stolz, von stellen, stehen, was also die Begriffe des Aufrecht, Hoch, Vest, auch im fig. Sinne hat), vest, stark, derb, stämmig, tüchtig, gedrungen; wacker, tapfer, kühn; trotzig, halsstarrig; stolz; das starke Bier. S. hearted, großherzig, starkmüthig.

Stóutly, vest, stark, weidlich, tapfer, kühn, trotzig, stolz.

Stóutness, stautneß, die Vestigkeit, Stärke, Derbheit; Tapferkeit, Kühnheit; der Trotz, Stolz.

to Stów, stoh, (s. store), stauen, packen, legen, zurecht legen; hinstecken, aufbewahren; *Shk. O.* 1, 2.

Stówage, stohedsch, das Stauen, Packen; der Gewahrsam, die Verwahrung, *Shk. Cy.* 1, 7.; der Raum, Platz; Raumzins, das Verwahrungsgeld. To have in s., in Verwahr haben.

Stówed, staute, legte, verwahrte; gestaut, gelegt, verwahrt.

Stówing, stohing, stauend, legend, verwahrend; das Stauen, Legen, Verwahren.

Stówk, stohk, (s. stock, stook), die Handhabe; zwölf Garben.

Strábism, stråbbism, (στραβισμος, zu στρεφειν gehörig), das Schielen.

Stráchy, b. *Shk. TN.* 2, 5. lady of the s., übersetzt Schlegel Oberhofmeisterin, Steevens lieset starchy statt starchery, und versteht die Aufseherin über das Weißzeuch. Malone will chandry, Kerzenkammer, Smith leitet es aus dem ital. *stracci*, Lumpen, ab. Dem Zusammenhange gemäß wäre das erste und das letzte vorzüglich, da es hier gilt, komisch einen Abstand des Standes zu bezeichnen. Entscheiden durch etwas Besseres kann ich nicht. Nahe käme das schottische *straitis*, ein grobwollenes Kleid.

to Stráddle, stråddʼl, (schott. *striddle*, nach Jamieson, dän. *stretta*, *pedibus divaricare*, gehört zu to stride, w. s., und ist analog gebildet, wie aus unserm alten greten b. Luther Ezech. 16, 25. die Beine auseinandersperren, grätscheln gemacht ist, welchen das lat. *crisare, crissare*, und das gr. ῥινεῖσθαι entspricht, die eben auch von unzüchtigen, gefallsüchtig buhlerischen Körperbewegungen gebraucht werden), die Beine sperren, sich spreizen, sperrbeinig gehen.

Stráddling, spreitlings, sperrbeinig; das Beinsperren.

to Strággle, ſträgg'l, (verw. mit stray, reichen, regen, recken, ὀρέγειν, strecken, gauw. stragelu, *trahere*. Aber so scheint es auch zugleich in στραγγειν, στραζειν, στραβειν, στραφειν, στρεφειν, streifen, ja in τρεχειν, δρᾶν, und endlich in τρεφειν, ernähren, wuchern, zunehmen, zu schillern), aufs Gerathewohl, oder richtungslos umherstreichen, herumstreifen, *Shk. TA.* 5. 1.; von der bestimmten Richtung abweichen; sich zerstreuen, sich entfernen, einzeln seyn, einzeln und zerstreut liegen, (wie Städte, die nach keinem ordentlichen Plane gebaut sind, wo folglich die Häuser einzeln liegen, die Straßen sich kreuzen); sich in unbestimmten Richtungen ausbreiten; (von Gewächsen) unordentlich, zerstreut hervorschießen, wüchern.

Straggler, der Herumstreifer, Irrläufer; Marodeur; verlaufenes Gesindel, *Shk. Rc.* 5, 3.; der wilde Schuß; das einzeln stehende Ding.

Strággling, strägling, sich zerstreuend, herumschweifend; einzeln, zerstreut liegend. Morier's sec. voy. thr Persia p. 319.; das Zerstreuen, Herumschweifen. S. house, das einsame Haus.

Stráight etc. s. strait.

Stráin, strehn, der Ton, Laut, die Weise, das Lied, *Shk. TN.* 1, 1.; der Gang, Fluß, Zug, die Wendung; der Hang, die Neigung, der Charakter, die Gesinnung, *Shk. TA.* 4, 3; der Zug, *Shk. MW.* 2, 1.; Stand, Rang; die Abkunft, das Geschlecht, der Stamm; Styl, Ausdruck; die Spur, Fährte; Verrenkung, Verletzung, Beschädigung, der Bruch. To be upon the high s., hoch einhertraben, in hohem Tone reden.

to Stráin, strehn, (στραγγειν, στριγγειν, *stringere*, also nur andere Form für στρεφειν, und urspr. zu τρεω, drehen gehörig, verw. mit Strang, Strähn, straff, strength, Stram, Sträme, Strom, Strand, Strick, θρίξ, στραγξ — Tropfen — στριγξ, *striga*, Streif, Strich), strengen, anstrengen, *Shk. TA.* 1, 1.; spannen, strecken, schnüren, anziehen; auspressen, drücken, quetschen, klemmen; verrenken, verstauchen; zwingen, treiben; hoch treiben, hoch spannen; arbeiten, streben, sich bemühen; durchlaufen, sickern, durchrinnen.

Stráined, spannte; trieb; seihete; strebte; gespannt; getrieben; geseihet; gestrebt.

Stráiner, das Seihetuch, der Durchschlag, Filtrirstein, Seihtrichter.

Stráining, strehning, spannend; treibend; seihend; strebend; das Spannen; Treiben; Seihen; Streben.

Stráit, streht, straight, (wiewol einige das erstere für enge, das zweite für gerade brauchen wollen. Es stammt aber von to strain, wie das teutsche strack, und ist also, mit denen unter diesem u. to straggle angeführten verw., gerade, gestreckt, *rectus*, wie ein Strick, ein Strich. Eben so ist es mit dem frz. *étroit*, ital. *stretto*, eig. zusammengedreht, zusammengeschnürt und folglich eng verw., daher *le strette* auch für Verlegenheit, Noth), gerade, recht; enge, knapp, klamm, straff; vest, innig, vertraut; genau, strenge, *Shk. TA.* 1, 1.; schwer, schwierig; stracks, jetzt, auf der Stelle; die Enge, Meerenge, der Paß; die Klemme, Noth; der schmale Zeuch. Straits of Gibraltar, die Meerenge von Gibraltar. S. waistcoat, die enge Weste. To be in great s-s, in Noth stecken. S. handed, geizig, knapp. S. laced, eng geschnürt, sclavisch, eingeschränkt; engherzig, streng. S. pight, *Shk. Cy.* 5, 5.; gerade gestellt, schlank.

to Stráit, s. to straiten, verlegen machen, in die Enge treiben.

Stráited, machte verlegen; verlegen.

to Stráiten, streht'n, gerade machen, anziehen, strecken, spannen; verengen, einschränken, klemmen; in Verlegenheit setzen, zwängen.

Stráitened, spannte, schränkte ein, zwängte; gespannt, eingeschränkt, gezwängt.

Stráitening, strehtning, spannend, einschränkend, zwängend; das Spannen, Einschränken, Zwängen.

Stráitly, strehtli, gerade, straff, enge, knapp, innig, genau, strenge, recht sehr.

Stráitness, die Geradheit; Enge, Genauigkeit, Strenge; innere Bucht, klamme Stelle; Schwierigkeit; Verlegenheit, Noth; der Mangel, die Spärlichkeit.

Stráitning, s. straitening.

Stráitway, stráitways, strehtueh, stracks, flugs, gleich, geradezu.

Stráke, strehk, (verw. mit streak), der Streif, Strich, schmale Rand; die Radschiene; das Gleis; Gefuge.

Stráked, gestreift, streifig.

Stránd, strännd, (s. to strain; vgl. shore), der Strand, das Ufer, die Küste; das gedrehte Tau. S. runner, der Strandläufer.

to Stránd, stranden.

Stránded, strandete; gestrandet.

Stránge, strehndsch, (ital. *straniero*, frz. *étrange*, lat. *extraneus*, wozu auch unser Strenier gehört), fremd, ausländisch; unbekannt, neu; unerhört, wunderbar, seltsam; kalt, kaltsinnig; blöde, schüchtern. S., o s.! o Wunder, Wunder!

to Stránge, strehndsch, sich wundern, staunen, befremdet seyn; fremd thun; entfremden. He s-s at it, es befremdet ihn.

Strángely, strehndschli, fremd, unbekannt, neu, wunderlich, seltsam.

Strángeness, die Fremdheit, Neuheit, Unbekanntschaft, Wunderbarkeit, Seltsamkeit; der Kaltsinn, die Zurückhaltung, Befremdung.

Stránger, strehndscher, der Fremde, Fremdling; Gast, Reisende, Ausländer, Unbekannte, Neuling. To make a s. of one, einen anführen wollen, mit einem Complimente machen. I am a s. here, ich bin hier fremd, ich bin eine Erscheinung. To be a s. to, nicht kennen, nicht verstehen.

to Stránger, abwendig machen, entfremden, entfernen.

to Strángle, stränng'l, (*strangulare*, zu *stringere* und also to strain gehörig), erdrosseln, erwürgen, ersticken; unterdrücken.

Strángled, erdrosselte, erdrosselt.

Strángler, stränngler, der Erdrosseler, Erwürger, Unterdrücker.

Strángles, die Druse: eine Pferdekrankheit.

Strángletare, strángleweed, sträng'ltehr, sträng'luihd, die wilde Wicke, Erve, Orobus *L.*

Strángling, stränngling, erdrosselnd, erwürgend; das Erdrosseln, Erwürgen.

Strangulátion, strängjulehsch'n, die Erdrosselung, Erwürgung, Erstickung.

Strangullion, strángury, strengollien, strängjuri, (στραγγουρια), die Harnstrenge.

Stráp, sträpp, der Riemen, Streif, das Leder.

to Stráp, mit Riemen peitschen.

Strappádo, sträppähdo, das Peitschen mit Riemen, Strapsen; *Shk. aHd.*

Strápper, sträpper, das große Weibsbild, die Strunze, der Grenadier.

Strápping, mit Riemen peitschend; groß und stark, überwachsen; das Peitschen mit Riemen.

Stráta, strähtá, (lat.) die Lagen, Schichten.

Stratagem, strättädschem, (στρατηγημα), die Kriegslist, List, der Streich.

Stratarithmometry, strätteridsmometri, (v. στρατος, ἀριθμος, μετρειν), die Stellung des Heers in eine geometrische Figur.

Stratificátion, strätifikehsch'n, (*stratum*, *facere*), die Aufschichtung.

to Strátify, strehtifei, aufschichten.

Stratócracy, strätokräßi, (στρατος, κρατεια), die Stratokratie, militärische Verfassung.

Strátum, sträbtom, (lat. Einzahl von der obigen Mehrzahl strata), die Lage, Schicht.

Stráw, strah, (schott. *stra*, *stray*, wie das teutsche Stroh verw. mit streuen, so mit to strew, to strow, w. s.), das Stroh, der Strohhalm, Halm; die Kleinigkeit. Chopt s., der Häckerling, die Häcksel. A man of s., ein Strohmann, fig. ein memmenhafter Mann. To be in the s., (volksspr.) in Wochen liegen. To pick s-s like a mad man, mondsüchtig seyn. I would not give a s. for it, ich gebe keinen (Strohhalm) Heller dafür. A drowning man will catch a s., Noth lehrt beten. To stumble at a s., bei einer Kleinigkeit anstoßen. S. bed, das Strohbett, der Strohsack. S. berry, die Erdbeere. Muscus s. berry, die Moschus-Erdbeere. S. berry-leaf, das Erdbeerblatt. S. berry-plant, das Erdbeerkraut. S. berry-tree, der Erdbeerbaum. S. built, strohern. S. colour, die Strohfarbe. S. coloured, strohfarb, paille. S. hat, der Strohhut. S. matter, die Läpperei, Kinderei. S. worm, der Strohwurm. Phryganea.

to Stráw, (= strew), zerstreuen, zerwerfen.

Stráwed, zerstreute; zerstreut.

Stráwy, strahi, strohern.

Stráy, streh, (s. to strain, vgl. *distrahere*), irre, verlaufen, verloren; das Verlorne, irre Wesen, verlaufene Thier; das Verlaufen, die Irre, Verirrung, der Abweg; *Shk. KL.* 1, 1.

to Stráy, irren, umlaufen, misgehen, schweifen; irre führen, misleiten (veraltet!).

Stráying, irrend, misgehend; das Irren, Misgehen.

Stréak, strihk, (verw. mit strake, s. to strain, strait, also auch στριζω, stripe, denn *f* und *ch* wechseln), der Strich, Streif; die Felge, Radschiene.

to Stréak, streifen, streifig machen; stricheln, Striche machen.

Stréaked, streifte; strichelte; gestreift, gestrichelt; durchwachsen.

Stréaking, strihking, streifend, strichelnd; das Streifen, Stricheln.
Stréaky, streifig.
Stréam, strihm, (s. to strain), der Strom, Fluß, Schuß, Lauf. S. work, die Wäsche, das Fluthwerk.
to Stréam, strömen, fließen, schießen, rinnen; entrollen, entfalten, *Shk. Rb.* 4, 1.; streifig machen, streifen.
Stréamer, strihmer, (s. to stream), die Fahne, Flagge, der Wimpel; *Shk. He.* 3 *prol.*
Stréaming, strihming, strömend, streifend; das Strömen, Streifen.
Stréamingly, stromweise, häufig.
Stréamy, strihmi, strömend, rinnend, gewässert, stromreich, flußreich.
Stréet, striht, (s. to strew, vgl. stratum), die Straße, Gasse. S. door, die Hausthüre. S. walker, der Pflastertreter; die Gassenhure.
Stréight, streht, (s. strait), die Enge, Meerenge, der enge Paß; die Klemme, Noth, Verlegenheit. S-s. die Straße, Meerenge bei Gibraltar.
Stréiness, strehneß, das Zucken, die Zuckung.
Stréngth, strenngds, (s. to strain. Vgl. aber auch zu starch, to starve; denn gewiß schillern die dort angeführten στεῤῥὸς u. a. welche hart bedeuten, hinein, wie στηρίζω, welche also sich in σταω sammeln), die Stärke, Kraft, Härte, Vestigkeit; Macht; Stütze, Unterstützung; Vestung. Upon the s. of, kraft, vermöge. In s., trotz; *Shk. JC.* 3, 1.
to Stréngthen, strenngds'n, stärken, bestärken, kräftigen, verstärken, bevestigen; bestätigen; erstarken, stark werden.
Strénghtened, stärkte, bestätigte; gestärkt, bestätigt.
Strénghtener, strenngdsner, strengthner, das Stärkungsmittel, die Stärkung.
Stréngthening, stärkend, bestätigend; das Stärken, Bestätigen.
Stréngthless, ohne Stärke, kraftlos, schwach, matt.
Strenúity, strenjuhiti, die Tapferkeit, Kühnheit, Mannlichkeit, Herzhaftigkeit, Tüchtigkeit; Heftigkeit, der Eifer.
Strénuous, strennjuos, (*strenuus*, s. stern), tapfer, kühn, wacker, mannlich, herzhaft, tüchtig; heftig, eifrig.
Strénuously, tapfer, kühn, wacker, mannlich; eifrig, scharf, heftig.
Strénuousness, s. strenuity.

Stréperous, strepperos, (v. *strepere*), geräuschig, lärmhaft; rauschend, prasselnd.
Stréss, streß, (scheint mit στρέφεσθαι, also mit στεῤῥὸς verw., s. die zu strength angeführten), die Stärke, Kraft, der Nachdruck, das Gewicht, die Wichtigkeit; der Richtpunct, Hauptpunct; die Schwere, Gewalt, der Ungestüm. S. of weather, das ungestüme Wetter. To lay a s. upon, auf — dringen, ein Gewicht auf etwas legen, als wichtig vorstellen.
to Stréss, (vergl. to distress), in Noth versetzen, verkümmern.
Strétch, strettsch, die Ausdehnung, Ausstreckung, Spannung; Strecke, Weite, Erstreckung, der Umfang; die Anstrengung, Anspannung; Ueberspannung. To put upon the s., auf die Folter spannen. To put to the s., hoch spannen, übertreiben. To put to the utmost s., auf das Aeußerste treiben.
to Strétch, (s. to strain), strecken, recken, dehnen, spannen; anstrecken, anspannen, anstrengen; überspannen, übertreiben, überschreiten; sich strecken, sich dehnen, sich weiten; sich anstrengen. To s. forth, einen Schwung nehmen.
Strétched, streckte, dehnte, spannte; gestreckt, gedehnt, gespannt. He may be s. for it, er kann dafür gehenkt werden.
Strétcher, strettscher, ein Dehn- oder Streckwerkzeug, der Dehner, Spanner, das Streckeisen, der Wendestecken; das Schlichteisen; Querholz, der Querziegel; Fußblock (der Ruderer).
Strétching, streckend, dehnend, spannend; das Strecken, Dehnen, Spannen.
to Stréw, stroh, (verw. mit στρέφειν, στορνύειν, sternere, στοχεῖν, στορεννύειν, στρωννυσθαι, streuen, Streu, straw, Stroh), streuen, bestreuen, ausstreuen, umherwerfen.
Stréwed, streute; gestreut.
Stréwing, strohing, streuend; das Streuen.
Stréwment, strohment, das Ueberstreute, der Ueberzug, Zierat.
Striae, streihi, (lat.), die Streifen, Furchen.
Striate, striated, streiät, streiäted, gestreift, gefurcht, ausgekehlt.
Striature, streihetsch'r, die Streifung, Höhlung, Hohlkehle, der Einschnitt.
Strick, strick, (στρίγξ), die Nachteule, der Uhu.
Stricken, strick'n, geschlagen, getroffen, gerührt, gestrichen; v. to

strike. S. in years, bejahrt. S. by a woman, geschossen.

Strickle, s. strike.

Strict, strickt, (*strictus*, s. to strain), enge, vest, straff, gespannt; genau, pünctlich; ausdrücklich, gemessen; strenge, scharf, hart. To keep a s. hand over one, einen strenge halten.

Strictly, enge, straff, genau, pünctlich, ausdrücklich, strenge, scharf. S. taken, im engern Verstande.

Strictness, die Enge, Straffheit, Spannung; Genauigkeit, Pünctlichkeit; Ausdrücklichkeit; Strenge, Schärfe, Härte.

Stricture, strícktsch'r, (*strictura*), die Zusammenziehung, Beengung; der Zug, Strich, Tusch, Pinselzug; das Fünkchen, Eisensplitterchen.

Strid, stridd, schritt; spreizte sich; v. to stride.

Stridden, stridd'n, geschritten; gespreizt.

Stride, streid, der weite Schritt, das Sperrbein. To take s-s, weite Schritte thun, die Beine sperren.

to Stride, streid, (vgl. straddle, verw. treten, hebr. *derech*, Weg, τρεχειν, laufen), schreiten, beschreiten, vorbei schreiten; sich spreizen, die Beine (Flügel) sperren.

Striding, streiding, schreitend; sich spreizend; das Schreiten; Spreizen.

Stridingly, mit weiten Schritten, gespreizt, sperrbeinig, zeitlings.

Stridulous, striddjulos, (*stridulus*, v. *stridere*, στριζειν), knisternd, knirschend.

Stridulousness, das Knisternde.

Strife, streif, (στρεφειν, στρεβειν, zu τρεω, drehen, gehörig), das Streben, Bemühen; der Streit, das Widerstreben, die Widerwärtigkeit; der Gegensatz, Widerspruch; Wettstreit, Nacheifer.

Strifeful, streifful, streitig, widersprechend, mishellig; streitsüchtig, zänkisch.

Strig, strigg, der Stiel (am Obste).

Strigment, striggment, (*strigmentum*), das Schabsel, Reibsel, der Unflat, Auswurf.

Strike, streik, der Streich, Strich; das Streichholz; der Scheffel; (volksspr.) 20 Schilling Sterl. S. block, der Streifhobel.

to Strike, streik, (vgl. to strain. Hieher gehört auch stroak, stroke, unser streichen; auch στριζειν, *stridere* schimmert durch), schlagen, treffen, stoßen, stürzen, schmeißen; prägen, münzen; bewegen, rühren, ergreifen, auffallen; streichen, anstreichen; abstreichen, niederlassen; schließen, machen; wirken, bewirken, verursachen; schmettern, donnern, ertönen; blitzen, glimmen, leuchten; sich wenden, schießen, gehen; anschlagen, gelingen, verfangen. It s-s, es schlägt. The ship s-s —, das Schiff stößt auf —. To s. root, Wurzel schlagen. To s. dumb, stumm machen. To s. blind, blenden. To s. with lameness, lähmen. To s. battle, eine Schlacht liefern. To s. a bargain, einen Handel schließen. To s. the sands, auf den Sand stoßen. To s. a colour, Farbe aufstreichen. To s. sail, Segel streichen. To s. the tents, die Zelte abbrechen. To s. with fear, Furcht einjagen. To s. against, an stoßen, widerstreiten, sich wehren. S. amain, (Zuruf an ein feindliches Schiff, daß es sich ergebe), streich! To s. at, schlagen nach —, angreifen, unternehmen. To s. down, fällen, niederlassen. To s. in with, sich richten nach —, sich schlagen zu —, sich nach einem richten, übereinstimmen. To s. into, hineinschlagen, hineinstürzen, in — versetzen, in — gehen. To s. deep into —, tief eindringen in —. To s. off, abschlagen; wegstreichen; absondern, trennen, aufheben. To s. on, wirken auf —. To s. out, ausstreichen, herausschlagen, erschaffen, hervorbringen, ersinnen, erfinden, austreten, ausschweifen. To s. to, treffen, rühren. To s. to the very heart, tief ans Herz dringen. To s. up, rühren, schlagen, aufstreichen, aufspielen. To s. up the drum, die Trommel rühren. To s. up one's heels, einem ein Bein unterschlagen.

Striker, streiker, der Schläger, Streicher, Ausschläger, Angreifer.

Striking, streiking, schlagend, treffend; rührend; streichend; das Schlagen, Treffen; Rühren; Streichen. Without s., ohne Schlag. S. likeness, die auffallende Aehnlichkeit, das wohlgetroffene Bildniß. S. watch, Schlaguhr.

Strikle, strikler, s. strike.

String, string, (Strang, Strähn, s. to strain), die Schnur, das Band, der Faden, Riemen; die Saite; der Nerve, die Sehne; Kette, Reihe, Folge; Fiber, Faser, Zaser, das Gäbelchen. Sprüchw. To have two s-s to one's bow, an beiden Stricken ziehen, zwei Vortheile haben, doppelte Sicherheit haben. To make a s. of, aufreihen. He has the world in a s., alles tanzt nach seiner Pfeife. S. halt, der Krampf im Hinterschenkel, der Hahnentritt der Pferde. S. instrument,

das Saiten-Instrument. S-s of metal, die dünnen und kleinen Erzadern, in welche die Lagen auslaufen.

to String, besaiten, beziehen; aufziehen; mit Sehnen, Nerven versehen, stärken, binden; anstrengen, anziehen; reihen, aufreihen; stimmen.

to Stringe, strindsch, hart werden, erharten, (von Gewächsen, wenn sie strunkig werden, so daß es also zu *truncus* gehörte).

Stringed, string'd, besaitet, bezogen; der Saiten, der Nerven.

Stringent, strinndschent, (*stringens*), bindend, zusammenziehend; kräftig, nachdrücklich, einleuchtend.

Stringiness, stringineß, das Zaserige, Faserige.

Stringless, stringleß, unbesaitet, ohne Schnur, nervenlos.

Stringy, stringi, zaserig, faserig.

Strip, stripp, der Streif, Schnitt. To make s. and waste, durchbringen, verschwenden.

to Strip, stripp, (streifen, δρυφειν, δρυπτειν, δρεπτειν, δρεπειν, δερειν, δερπειν, schälen, schinden, die Haut, Rinde abziehen, überh. abpflücken), entblößen, *Shk. Tp.* 1, 1.; abziehen, ausziehen; abschälen, ausschälen; trennen, sondern; rauben, blößen, plündern; (nord.) nachmelken. To s. off, abziehen, ausplündern. To s. one of, einem nehmen, einen berauben. To s. naked, nackt ausziehen.

Stripe, streip, (vgl. streak), der Streif, Strich, Schnitt; Strieme, Streich, Schlag. S. furniture, Möbellinnen. S. tape, gestreiftes Band, meist Schürzenband.

to Stripe, streifen, streifig machen.

Striped, streip'd, streifte; gestreift, streifig.

Stripling, strippling, (vergl. strapper. Man leitet es metath. von sprießen ab), der Aufschuß, junge Mensch; Gelbschnabel.

Stripped, stripp'd, zog aus, blößte, trennte; abgezogen, geblößt, getrennt.

Stripper, der Abziehende, Blößende, Trennende.

Stripping, stripping, abziehend, blößend, trennend; das Abziehen, Blößen, Trennen.

Stript, s. stripped.

Stritchel, s. strike.

to Strive, streiw, (στρεφειν, στρεφεσθαι, sich nach etwas wenden, vgl. strife), streben; kämpfen, streiten; eifern, wetteifern, nacheifern, *Shk. Cy.* 2, 4.; streitig machen; sich bewerben. To s. against the stream, gegen den Strom schwimmen. To s. about words, sich über Worte zanken. To s. for mastery, um den Vorzug kämpfen.

Striven, striww'n, gestrebt, gestritten, geeifert.

Striver, streiwer, der Strebende, Streiter, Eiferer, Bewerber.

Striving, streiwing, strebend, streitend, eifernd; das Streben, Streiten, Eifern.

Strivingly, mit Macht, um die Wette, zu Trotz.

Stróak, s. stroke.

Stróde, s. stride.

Strókal, strohkál, die eiserne Röhre zum Glasblasen.

Stróke, strohk, (s. to strike), der Streich, Schlag, Hieb, Stoß; Angriff, Anfall, die Anwandlung; der Strich, Zug; die Kraft, Gewalt, das Vermögen. S. of pen, der Federstrich, Federzug. Without striking a s., ohne Schwertstreich. 'T is upon the s. of eleven, es ist auf dem Schlage elf. To give a finishing s. to a thing, die letzte Hand an etwas legen. To bear a great s., vieles vermögen. To come under the s. of justice, der Gerechtigkeit in die Hand fallen. He has a good s. in the mouth, (volksspr.) er vermag sein Bißchen, er hat einen gesunden Magen. To take a s., (volksspr.) Beischlaf halten.

to Stróke, strohk, streichen, streicheln, schmeicheln.

Stróked, strich, streichelte; gestrichen, gestreichelt.

Stróking, strohking, streichend, streichelnd; das Streichen, Streicheln. S-s of milk, die letzte Milch.

to Stróll, to stróle, strohl, (unser trollen, niedersf. trolen, trölen, treülen, verw. mit trillen, τρεω, also eig. drehen, rollen, in Bewegung setzen; daher noch sich trollen, Trolle, Trulle), herumstreifen, herumwandern, das Land durchstreichen; herumschlendern, gemächlich auf und ab lustwandeln. To s. out, ausschlendern.

Stróll, (gemein), das Herumschlendern.

Stróller, strohler, der Herumstreifer, Landstreicher, Landläufer, Fahrum, Landstürzer; herumziehende Schauspieler, Dorfkomödiant.

Strólling, strohling, herumstreifend; das Herumstreifen. S. lady of the town, ein Trulle, Lustdirne.

Stromnit, (nach Stewart Traill im Edinb. Journ. Vol. 1.) eine bei Stromneß in den Orcaden in einem Fels eingesprengte Substanz, nach Jamieson intermediär von Kupferschiefer und verhärtetem Thon, grauwackene Formation, außen weißlich

grau, innen gelblich weiß mit Perlglanz, an den Rändern durchscheinig, zart, spröde, mit Säuern stark aufbrausend, unschmelzbar vor dem Löthrohr.

Strónd, strond, (veraltete Form von strand, w. s.), der Strand.

Stróng, stronng, (streng, vgl. stern, strength), stark, kräftig, vest, gesund, heftig, derb, tüchtig, hart, gültig, bündig. He is twenty thousand s., er ist zwanzig tausend Mann stark. To be s. in one's purse, viel Geld haben. S. colour, die dunkle (harte) Farbe. S. backed, mit starkem Rücken. S. bodied, starkleibig, dauerhaft, gedrungen. S. fisted, stark von Fäusten. S. hand, die Gewalt. By s. hand, mit Gewalt. S. limbed, s. docked, starkgliederig. S. hold, ein vester Platz. S. set, untersetzt. S. water, der Branntwein, Aquavit. S. water-shop, der Aquavitladen.

Stróngly, stark, kräftig, vest, hart, gültig.

Stróngness, stronnguess, die Stärke, Vestigkeit, Härte, Gültigkeit.

Strongúllion, strongollien, die Harnstrenge.

Stróok, s. struck.

Stroop, (isl. *strup*), die Gurgel, Kehle, (schott. Hals an einer Theekanne).

Stróphe, strohfi, (στροφη, eig. Wendung, dann W. des Chors im Trauerspiel), die Strophe, der Vers, Verssatz.

Stróve, strohw, strebte, stritt, eiferte; v. to strive.

to **Strónt**, s. to strut.

to **Stró w**, s. to strew.

to **Strówl**, s. to stroll.

Strúck, strock, schlug; traf; rührte; strich; geschlagen; getroffen; gerührt; gestrichen; v. to strike. S. in years, bejahrt.

Strúcture, strocktsch'r, (*structura*), das Bauen; Gebäude, der Bau; die Bauart; Setzung, Fügung.

Strúde, struhd, (s. strode), die Stuterei.

Strúggle, strogg'l, die Anstrengung, heftige Bemühung; der Kampf, Streit, das Sträuben, Streben, die Arbeit, Angst, Noth, Verlegenheit.

to **Strúggle**, strogg'l, (verw. mit τρειω, τρυω, τρυσκω, τρυχω, τρυχοω, die wie *terere*, *atterere*, *conterere*, aufreiben, plagen, placken, die Kräfte erschöpfen, bedeuten), arbeiten, sich anstrengen, sich placken, sich winden, sich sträuben; streben, kämpfen, ringen, streiten; sich in großer Noth befinden, in großer Verlegenheit seyn. To s. hard, sich abarbeiten. To s. out, sich loswinden.

Strúggler, strоggler, der Strebende, Kämpfer, Arbeiter, Ringer, Ritter.

Strúggling, arbeitend, kämpfend, sich sträubend; das Arbeiten, Kämpfen, Sträuben. There is no s. with necessity, Noth bricht Eisen.

Strúm, stromm, (scheint nur Abkürzung von strumpet), die Hure; Perücke.

to **Strúm**, fiedeln, klimpern, kratzen; sich fleischlich vermischen, geigen. (Gemein!)

Strúma, struhmä, (lat.), der Kropf, die verhärtete Drüsengeschwulst.

Strúmous, struhmos, kröpfig, mit einer verhärteten Drüsengeschwulst behaftet.

Strúmpet, strompit, (wahrscheinlich versetzt, mit eingeschobenem *m*, wie κυβη, κυμβη, aus *stuprata*. *Strupo* haben die Italiener für *stupro*), die Hure, Gassenhure.

to **Strúmpet**, (s. das vor.), zur Hure machen, schwächen, schänden.

Strúng, stronng, bezog, reihte auf, stimmte; bezogen, aufgereiht, gestimmt; v. to string.

Strúnt, der Schwanz.

to **Strút**, strott, (verw. mit στερεος, starr, wovon unter to starve, starch, also eig. starren, wofür starzen, stärzen, strotzen, verw. *turgere*. Da es also in στραω sich sammelt, so ist es auch mit στυω, steifen, στορθη, στορθυξ, στορθυγξ. Spitze, Zacke, verw., und ursprüngl. steif stehen, hervorstehen), strotzen, prangen, sich brüsten, sich spreizen, *Shk. H.* 3, 2. *AC.* 3, 11. *MW.* 1. 4. *Cy.* 3, 1.; sich dehnen, aufschwellen, bauschen.

Strút, der Straußgang, das Brüsten, Strotzen.

Strútting, strotting, strotzend, sich brüstend; das Strotzen, Brüsten.

Stúb, stobb, (verw. durch στυω, στυβω, στυφω, s. to strut, mit στυπος, niederſ. Stubbe, stump, w. s., Stutz, *stipes*), der Stumpf, Sturz, Stift; Klotz, Block. To buy at the s., auf dem Stamme kaufen. S. faced, rauhbäckig, blattergrübig. S. nail, der Stumpfnagel.

to **Stúb**, reuten, rotten, ausrotten. To s. up, auswurzeln, ausrotten.

Stúbbed, stobb'd, rottete aus; ausgerottet; abgestumpft, gestutzt; untersetzt.

Stúbbedness, stobb'dneß, die abgestutzte Beschaffenheit, Abstutzniß, Stümpfe, Gestutztheit, Untersetztheit.

Stúbble, stobb'l, (*stipula*, s. stub. Chauc. hat die Form stoble), der

Halm, die Stoppel. S. field, das Stoppelfeld. S. goose, die Stoppelgans.

Stúbborn, stobbern, (vermuthlich στιβαρος; da στειω στειω, στυω, στειβω, στιβω, stub, w. s. Einer Wurzel Zasern sind. Stumpfgeboren wäre ein gar wohlfeiler Calembour), steif, hart; steifsinnig, hartnäckig, widerspenstig; vest, standhaft, entschlossen, unbiegsam.

Stúbbornly, steif, hartnäckig, unbiegsam.

Stubbornness, stobborneß, die Steifheit, Hartnäckigkeit, Unbiegsamkeit.

Stúbby, stobbi, (s. stub), straff, kurz, gedrungen, untersetzt.

Stúcco, stuck, stocko, stock, (ital.), der Stuck, Gypsmörtel; die Stuckaturarbeit.

Stúck, (*stoccata*), der Stoß, Stich; *Shk. TN.* 3, 4.

Stúck, stock, steckte, stach, stockte; gesteckt, gestochen, gestockt; v. to stick.

Stúckle, stock'l, (s. stook), die Mandel, der Haufe Garben.

Stúckling, der Apfelkuchen.

Stúd, stodd, (Blendling, von στυω, verw. mit Stütze, und von steed), der Pfosten, die Säule, der Eckpfeiler; Nagel, Knopf, Knauf, die Buckel; Stuterei, der Marstall; Stamm (eines Baumes).

to Stúd, mit Buckeln oder Knöpfen beschlagen, besetzen, mit Nägeln zieren, aufbuckeln.

Stúdded, stodded, besetzte; besetzt.

Stúdding, besetzend, beschlagend; das Besetzen, Beschlagen. S. sail, das Prallsegel, Leesegel.

Stúdent, stjuhdent, der Lernende, Studirende, Gelehrte; Student, Hochschüler.

Stúdied, stoddid, studirte; studirt, durchdacht; bewandert, belesen, gelehrt; hergesucht, gekünstelt.

Stúdier, stoddier, der Studirende, Kundige, Kenner, Gelehrte.

Stúdies, die Studien.

Stúdious, stjuhdios, der Gelehrsamkeit beflissen, den Wissenschaften ergeben, studirend; ämsig, fleißig, achtsam, betrachtend. To be s. of, sich bemühen um —, Acht geben auf —. To lead a s. life, fleißig studiren.

Stúdiously, ämsig, fleißig, geflissentlich, mit Eifer, achtsam.

Stúdiousness, die Liebe zur Gelehrsamkeit, das Studiren, die Geflissenheit, Achtsamkeit, der Fleiß.

Stúdy, stoddi, (*studium*), die Erwerbung von Kenntnissen, das Studiren, Studium; Forschen, Untersuchen; Nachdenken, Sinnen; die Bemühung, der Fleiß, die Anstrengung; die Lernzeit; Wissenschaft, Kenntniß; das Lesezimmer, die Bücherstube, *Shk. JC.* 2, 1., Studirstube. To make it one's s., sich worauf legen, dem obliegen. To be in a brown s., (umgangspr.) im Nachdenken vertieft seyn, trübe, mißlaunig seyn.

to Stúdy, stoddi, (*studere*, aus σπευδειν, sich spuden, hasten), den Wissenschaften obliegen, studiren, durchdenken, sinnen, erwägen, durchforschen; sich befleißigen; durchlernen, lernen. To s. one's brains about, sich den Kopf zerbrechen über —. To s. for a thing, auf etwas studiren.

Stúdying, studirend; das Studiren.

Stúe, s. stew.

Stúff, stoff, (scheint andere Form von stub zu seyn, w. s., und also urspr. Bauholz, wie *materia*, was hernach auf andere Dinge, woraus etwas gefertigt wird, übergetragen wurde. Mag man es mit Zeuch durch τεῦχος mit τυκω, τυχω, τευχω, erzeugen, bereiten, verfertigen, in Berührung setzen, so wird damit der Begriff nur etwas allgemeiner. Die nicht seltene Metamorphose von ch in f verbietet es wenigstens nicht), der Stoff, die Materie, Masse; das Geräth, Geschirr, Gepäck, *Shk. CE.* 4 zu Ende; das Wesentliche, die Hauptsache, *Shk. O.* 1, 2.; (nautisch) die Schmier, oder Harpüse, womit Schiff oder Masten geschmiert werden; das Gewebe, der Zeuch; die Sache, Waare, der Kram; die Apothekerwaare, Medicin; das Zeug, der Bettel; das Gemengsel, Füllsel; der Eiter. S. stone, (bei Bergleuten) eine Art körniges Kalksteins. S. hats, Filzhüte, grobe Hüte.

to Stúff, (gehört zu στειβειν und to stop, w. s.), stopfen, vollstopfen, anfüllen, füllen; überfüllen, verstopfen, ausstopfen, polstern; übermäßig oder gierig essen, sich vollstopfen. To s. up, zustopfen, verstopfen.

Stúffed, stopfte; gestopft; versehen, begabt; *Shk. MA.* 1, 1., wo Farmer bemerkt, daß s. man in der Volkssprache auch ein Hahnrei heiße. S. up, verstopft.

Stúffing, stoffing, stopfend; das Stopfen; Füllsel, Gefüllsel.

Stúke, stjuhk, der Stuck; die Stuckaturarbeit.

Stúll, stoll, der Bissen, Mundvoll. (?)

Stulm, stólm, (verw. mit στειω, στελλω), der Stollen.

to Stultify, (*stultus, facio*), zum Narren machen.

Stultiloquence, stultiloquy, stoltillokwens, stoltillokwi, (*stultus, loqui*), das thörichte Geschwätz, Gewäsch.

Stum, stomm, der Most; ungegohrne Wein, aufgegohrne Wein, Gährwein, Stummwein.

to Stum, (verw. mit to steam), aufgähren lassen, neuen Wein machen, auffrischen.

to Stumble, stommb'l, (da b gern zwischen μ. λ. ρ tritt, unser taumeln, tummeln, das mit dim verw. seyn mag, w. s.), im Gehen anstoßen, stolpern, straucheln, fehltreten; stoßen, anstoßen, einen Fehler begehen; zufälligerweise auf etwas stoßen; aufhalten, Schwierigkeit machen, Anstoß geben. Sprüchw. 'T is a good horse that never s-s, auch der Klügste kann fehlen. To s. at, sich stoßen an —. Sprüchw. To s. at a straw and leap over a block, in Kleinigkeiten gewissenhaft seyn, über Wichtiges unbesorgt. To s. on (upon, into), aufstoßen, plötzlich antreffen. To s. over, über — torkeln.

Stumble, das Stolpern, Straucheln, der Fehltritt, das Versehen, der Schnitzer.

Stumbled, stomb'l'd, stolperte, stieß; gestolpert, gestoßen.

Stumbler, der Strauchler, Stolperer, das strauchelnde Pferd.

Stumbling, stommbling, stolpernd, stoßend; das Stolpern, Anstoßen. S. block, s. stone, der Stein des Anstoßes, Anstoß.

Stummed, stomm'd, gährte auf, frischte auf; aufgegohren, aufgefrischt.

Stumming, aufgährend, auffrischend; das Aufgähren, Auffrischen.

Stump, stommp, (s. stub), der Stumpf, Stummel. To the s., bis auf den Stumpf, durchaus. To bestir one's s-s, (sprüchw.), sich in Bewegung setzen, sich auf die Beine machen.

to Stump, auéziehen, ausrotten, gar machen; pralen; herumstapfen (gemein!).

Stumpy, stompi, voll Stümpfe; hart, straff, störrig.

to Stun, stonn, (staunen, s. to astonish. Auch στεν, wovon unter to strut u. a., kann, wenigstens als Angeeignetes, mit durchklingen), betäuben, verdutzen, bestürzen, staunen machen.

Stung, stoung, stach, schmerzte; gestochen, geschmerzt; v. to sting.

Stunk, stonk, stank; gestunken; v. to stink.

Stunned, stonn'd, betäubte, bestürzte; betäubt, bestürzt.

Stunning, betäubend, bestürzend; das Betäuben, Bestürzen, Staunen.

to Stunt, stonnt, (von stehen, Stand, eig. stillstehen machen), am Wachsthum hindern, verbutten lassen.

Stunts, junge Wallfische.

Stupe, stjuhp, (στυπη, Werg, das gebraucht ward als) der warme Verband, Umschlag, Bähelappen; die Bähung, das Kräuterbad. (In diesem letzten Sinne zieh' ich es zu to stove, to stew, w. s.)

to Stupe, bähen, warm umschlagen, warm verbinden.

Stupefaction, stjupifäcksch'n, (von *stupefacere*), die Betäubung, Verdutzung, Verdummung, Bestürzung, das Staunen.

Stupefactive, stjupifäcktiw, betäubend.

Stupefied, stjuhpifei'd, betäubte, verdutzte; betäubt, verdutzt.

to Stupefy, stjuhpifei, (*stupefacere*), betäuben, des Bewußtseyns, der Empfindung berauben, verdutzen, verdummen, bestürzt machen, staunen machen, bethören; stumpfen, die Kraft nehmen; härten, vest machen, spröde machen.

Stupefying, betäubend, verdutzend, stumpfend; das Betäuben, Verdutzen, Stumpfen.

Stupendious, stupéndous, stjupenndios, stjupenndos, (urspr. stupend, auch stupendious, von *stupendus*), erstaunlich, wundersam.

Stupid, stjuhpid, (*stupidus*, ebenfalls von στυω, στυπ, was still, steif, vest steht, sich versteift, sich versteht, wie es von Pferden, Fischen, Pflanzen, Weinen gebraucht wird, und dem Verstande dermalen so häufig begegnet, daß man eine treffliche Sprachironie in dem Worte ahnden möchte), dumm, dämisch, albern, kopflos; betäubt, bestürzt.

Stupidity, stjupidditi, die Dummheit; das Staunen, die Bestürzung.

Stupidly, stjuhpidli, dumm, dämisch, betäubt, bestürzt.

Stupidness, s. stupidity.

Stupifier, stjuhpifeier, das Betäubende, Betäubungsmittel, Härtungsmittel.

to Stupify, s. to stupefy.

Stupor, stjuper, (lat.), das Starren, Anstarren, Anstaunen; die Erstarrung; Dummheit.

to Stuprate, stjuhpreht, (*stuprare*, vgl. strumpet), nothzüchtigen, schänden.

Stuprátion, stjuprehsch'n, (*stupratio*), die Nothzüchtigung, Schändung.

Stúrdily, storrdili, dreist, keck, trotzig, unbiegsam, frech; standhaft, straff; hart.

Stúrdiness, die Dreistigkeit, Keckheit, Frechheit, der Trotz, die Standhaftigkeit, Härte.

Stúrdy, storrdi, (s. zu to start. vergl. zu starch, to starve, welche ebenfalls hineinspielen), stark, kühn, straff; hart; trotzig, muthig, keck; frech, unverschämt; störrig; der Koller der Pferde.

Stúre, s. steer.

Stúrgeon, storrdsch'n, (*sturio, tursio*), der Stör, Hausen, Acipenser sturio.

Stúrk, stork, (verw. mit Stier, ταυρος), der junge Ochs, die junge Kuh.

Stút, stott, die Mücke.

to **Stút**, to **stútter**, **stott**, **stotter**, (alt stot, von stoten, stoßen, anstoßen), **stottern**, stammeln.

Stútterer, **stotterer**, **der Stotterer**.

Stúttering, **stottering**, **stotternd; das Stottern**.

Stútteringly, **stúttingly**, **stotternd**.

Stý, steih, stye, (verw. mit stehen, also stable, w. s., mithin mit Stiege, und so wieder mit στειχειν), der Stall, Schweinstall, Saukoben, *Shk. AC.* 4, 13. *H.* 3, 4.; das Gerstenkorn am Auge; (dann auch stian, vermuthlich aus στια, στεια, στιον, Stein).

to **Stý**, einstallen, einsperren, *Shk. Tp.* 1, 2.; sich aufschwingen, sich erheben.

Stýgian, stidschän, (*stygius*), stygisch, des Styx, höllisch.

Stýle, steil, (στυλος), der Griffel, (auch in einer Blume) die Spitze, Nadel, der Stichel, Zeiger; Styl, die Schreibart, der Ausdruck; die Zeitrechnung, der Kalender; Titel, Name, *Shk. MW.* 2, 2.; die Verordnung, Verfahrungsart. S. of court, der Curialstyl.

to **Stýle**, nennen, benennen, betiteln.

Stýled, **benannte; benannt.**

Stýling, **steiling**, **benennend; das Benennen.**

Stylobáta, **steilobähta**, (στυλοβατης), **der Säulenstuhl, Säulenfuß.**

Stýptic, **stýptical**, **stipptik**, **stipptikäl**, **Stypticity**, **stýpticness**, **stiptissiti**, **stipptikneß**, } **s. stipt.**

Styre, eine vorzügliche Sorte Cider, die im Westen von Gloucestershire gebraut wird.

Stythy, s. stithy.

Stýx, sticks, der Styx, Höllenfluß, (in Arkadien von der Eiskälte).

Sú, ßuh, Susanne, Suschen.

Suábia, ßwähbiä, Schwaben.

Suábian, schwäbisch; der Schwabe.

Suásible, ßwehsib'l, (v. *suadere*), zu überreden, zu leiten, lenksam.

Suásion, ßwehsch'n, (*suasio*), die Ueberredung, Beredung.

Suasive, ßwehsiw, (*suadeo*), überredend, beredend.

Suásory, überredend, zum Ueberreden.

Suavity, ßwäwwiti, (*suavitas*), die Süßigkeit, Lieblichkeit, Anmuth.

Sub in Zusammensetzungen, aus ὑπο, zeigt die geringe Mischung, das Wenige, Etwas, Mitunterlaufende an.

Subácid, ßobäßid, (*subacidus*), etwas sauer, säuerlich.

Subácrid, ßobäkrid, (*sub, acer*), ein wenig herbe, etwas scharf.

to **Subáct**, ßobäckt, (*subigere, subactus*), unterjochen, bezwingen, niederdämpfen, täuben, abschmelzen.

Subácted, unterjochte, dämpfte; unterjocht, gedämpft.

Subáction, ßobäcksch'n, (*subactio*), die Unterjochung, Bezwingung; Niederdämpfung, Abschmelzung, Zerpülverung.

to **Subágitate**, ßobädschiteht, (Frequentativum vom vor.), unterwerfen, unter sich bringen; beiwohnen, schwängern, (wie bei Terenz *Heautont.* 3, 3. 6.); heimlich empören.

Subálmoner, **ßobällmoner**, (s. alms), **der Unteralmosenirer.**

Subálpine, **ßobällpein**, **unter den Alpen, subalpinisch, unteralpisch.**

Subáltern, **ßobbältern**, (*subalternus*), **untergeordnet; der Untere, Unterbeamte, Subaltern; untergeordnete Officier, Fähnrich und Lieutenant.**

Subaltérnate, **ßobälterrneht**, abwechselnd.

Subaltérnately, **abwechselnd**, wechselsweise.

Subáqueous, (*sub, aqua*), **unter dem Wasser liegend.**

Subastringent, **ßobästrinndschent**, (*adstringens*), **etwas zusammenziehend, ein wenig stopfend.**

Subbéadle, ßobbihd'l, (s. beadle), der Unterhäscher, Frohnknecht.

Subbrigadier, ßobbriggädihr, der Unterbrigadier.

Subceléstial, ßobßileßtschäl, (*sub*, *coelum*), unterhimmlisch, irdisch.

Subchánter, ßobtschännter, (*cantor*), der Untercantor, Untersänger.

Subclávian, ßobklähwien, (*clavus*), unter dem Schulterbein.

Subcommissioner, ßobkommissch'ner, (s. commissioner), der Untercommissar, Unterschreiber.

Subcónsequence, ßobkonnsekwens, (*consequentia*), die untere Folge, zweite Folge.

Subconstellátion, ßobkonstelehsch'n, (*constellatio*, vgl. star), die Unter-Constellation, das Sternbild zweiten Ranges.

Subcontrácted, ßobkonträckted, (s. contract), durch einen neuen Vertrag verbunden.

Subcóntrary, ßobkonnträri, (*contrarius*), halb entgegen; das halbe Gegentheil.

Subcutáneous, ßubkjutehnios, (*cutaneus*, von *cutis*), unter der Haut befindlich, zwischen Fell und Fleisch.

Subdéacon, ßobdihk'n, (s. deacon), der Unterdiaconus, Subdiaconus, Unterhelfer, untere Hülfspriester.

Subdéaconship, das Subdiaconat.

Subdéan, ßobdihn, (dean), der Unterdechant, Subdecanus.

Subdélegate, ßobdellegeht, (*delegare*), unterabgeordnet; der Unterabgeordnete, Unterbevollmächtigte.

to **Subdélegate**, unterordnen, unteraboronen, unter sich bevollmächtigen.

Subdélegating, unteraborbnend; das Unteraborbnen.

Subdelegátion, ßobdelegehsch'n, die Unterabordnung.

Subderisórious, ßobderisohrios, (*derisorius*, v. *deridere*), fein spottend, spöttelnd.

Subdial, ßobdeiäl, bei Tage geschehend.

Subdititious, ßobditischos, (*subditicius*), untergeschoben.

Subdivérsified, vermannichfaltigte; vermannichfaltigt.

to **Subdivérsify**, ßobdiwerrsifei, (*diversus*, *facere*), vermannichfaltigen, immer anders machen, wieder abändern, Veränderung auf Veränderung machen.

to **Subdivide**, ßobdiweid, (*dividere*), unterabtheilen, Unterabtheilungen machen.

Subdivided, machte Unterabtheilungen; unterabgetheilt.

Subdivine, ßobdiwein, (*divinus*), untergöttlich, göttlich in unterm Grade.

Subdivision, ßobdiwisch'n, die Unterabtheilung.

Subdolous, ßobdolos, (*subdolus*), listig, schlau, fein.

to **Subduce**, to **subduct**, ßobdjuhß, ßobdockt, (*subducere*), entziehen, wegnehmen, wegziehen; abziehen, subtrahiren.

Subduction, ßobdocksch'n, die Entziehung, Wegnahme; Abziehung, Subtraction, der Abzug.

to **Subdúe**, ßobdjuh, (*subdere*), unterwerfen, unterjochen, bezwingen, überwältigen, besiegen; unterdrücken, bedrücken; bändigen, zähmen, dämpfen. To s. one's own flesh, sein Fleisch kreuzigen, sich kasteien.

Subdúed, unterwarf, bändigte; unterworfen, gebändigt.

Subdúement, ßobdjuhment, die Unterjochung, Bezwingung, Unterdrückung, Unterwerfung.

Subdúer, der Unterjocher, Bezwinger, Bändiger, Unterdrücker.

Subdúing, ßobdjuhing, unterwerfend, bändigend; das Unterwerfen, Bändigen.

Subdúple, **subdúplicate**, ßobdjuhp'l, ßobdjuhpliteßt, halb; die Hälfte, Halbscheid.

Subhastátion, ßobhästehsch'n, (von *hasta*, Lanze, die vor ein zu vergantendes Grundstück gesteckt ward), der öffentliche Verkauf, die Vergantung, Versteigerung, Auction.

Subjácent, (*subiacens*), darunter liegend.

Súbject, ßobbdscheckt, (*subjectus*), unter, unten befindlich; unterworfen, untergeben, unterthan, dienstbar; ausgesetzt; verpflichtet, schuldig; zum Grunde gelegt; der Unterthan, Untergebene; Gegenstand, das Subject, die Grundsache, das Grundding, Grundwesen, der Grundbegriff, das Grundwort; der Stoff; das Wesen, die Person. S. matter, der Gegenstand. The s. I treat of, die Sache, wovon ich handle. It is her perpetual s., sie spricht unablässig davon. To be s. to anger, leicht zornig werden.

to **Subjéct**, ßobdscheckt, (*subjicere*), unterlegen, darlegen, darstellen; aussetzen, bloß stellen; verbinden, verpflichten; unterwerfen, unterjochen, dienstbar machen.

Subjécted, legte dar; unterwarf; dargelegt, unterworfen, dienstbar, abhängig.

Subjécting, darlegend, unterwerfend; das Darlegen, Unterwerfen.

Subjéction, ßobdscheckſch'n, die Unterwerfung, Unterworfenheit, Unterwürfigkeit, Abhängigkeit, Pflicht, Dienstbarkeit; das Subjective.
Subjéctive, ßobdschecktiw, zu dem Grunddinge, oder Grundwesen, der Grundperson, dem Grundworte oder Hauptworte gehörig, subjectiv, des Subjects.
Subjéctively, subjective, am Subject.
Subinfeudátion, ßobinfeidehsch'n, die Verleihung eines Unterlehns.
Subingréssion, ßobingresſch'n, (*ingressus*), das Einschleichen, der heimliche Eintritt.
to Subjoin, ßobdschain, (*subjungere*), am Ende beifügen, mit zusetzen.
Subjoined, fügte noch bei; noch beigefügt.
Subjoining, noch beifügend; das Beifügen am Ende.
Subitáneous, ßjubitehnios, (*subitaneus*), plötzlich, eilig, schnell.
to Súbjugate, ßobbdschugeht, (*subjugare*, v. *jugum*), unterjochen, unterwerfen, bezwingen.
Súbjugated, unterjochte; unterjocht.
Subjugátion, ßobdschugehsch'n, die Unterjochung, Unterwerfung.
Subjúnction, ßobdschönnksch'n, (*subjunctio*), die Beifügung, Anfügung, Verbindung.
Subjúnctive, ßobdschonnktiw, beigefügt, verbunden; das Beigefügte. S. mood, der Conjunctiv.
Subjúnctively, beigefügt, durch Beifügung.
Sublapsárian, sublápsary, ßobläpsähriän, ßobläpsäri, (*sub*, *lapsus*), nach dem Sündenfall geschehen.
Sublátion, ßoblehsch'n, (*sublatio*), die Wegnahme, Entziehung.
Sublevátion, ßoblewehsch'n, (*sublevatio*), das Heben, Lüpfen, die Erhebung.
Sublieuténant, ßoblitennent, der Unterleutnant.
Subligátion, ßobligehsch'n, (*subligatio*), das Unterbinden, die Bindung unterwärts.
Sublímable, ßobleihmäb'l, (v. *sublimis*), zu sublimiren, sublimirbar.
Sublímableness, die Sublimirbarkeit.
Súblimate, ßobblimeht, erhaben; sublimirt; das Sublimat.
to Súblimate, erheben, emportreiben, erhöhen, auftreiben, sublimiren.
Súblimating, erhebend, sublimirend; das Erheben, Sublimiren.
Sublimátion, ßoblimehsch'n, die Erhebung, Erhöhung, Veredlung, Sublimirung.
Súblimatory, ßobblimätorri, das Sublimirgefäß, die Retorte.
Sublimátum, ßoblimähtom, das Sublimat.
Sublíme, ßobleihm, (*sublimis*), erhaben, hoch; vornehm, stolz; begeistert; das Erhabene, die Erhabenheit.
to Sublíme, (*sublimare*), erhöhen, auftreiben, veredeln, sublimiren; aufsteigen, sich veredeln, sublimirt werden.
Sublímely, erhaben, hoch, stolz.
Sublímeness, sublímity, ßobleimneß, ßoblimmiti, (*sublimitas*), die Erhabenheit, das Erhabene, die Höhe, der Stolz.
Súblimy, ßobblimi, das Sublimat.
Sublíngual, ßoblinngwäl, (*sub*, *lingua*), unter der Zunge.
Sublúnar, sublúnary, ßobljuhnäri, (*sublunaris*), untermondlich, irdisch.
Submaríne, ßobbmärein, (*sub*, *mare*), unter der See, in der See.
Submárshal, ßobma'rschäl, (s. *marshal*), der Kerkermeister des Gefängnisses Marschalsea.
to Submérge, to submérse, ßobmerrdsch, ßobmerrs', (*submergere*), untertauchen, ertränken; überschwemmen.
Submérged, submérsed, tauchte unter; untergetaucht.
Submérsion, ßobmerrsch'n, das Untertauchen, Ertränken; die Ueberschwemmung.
to Subminister, to subministrate, ßobminnister, ßobminnisträt, (*subministrare*), darreichen, leihen, gewähren, verschaffen; dienen, helfen.
Submiss, ßobmiß, (*submissus*), demüthig, unterthänig, ergeben, gehorsam.
Submission, ßobmissch'n, (*submissio*), die Unterwerfung, Untergebung, Ergebung; Demuth, Unterthänigkeit.
Submissive, ßobmissiw, unterwürfig, untergeben, demüthig.
Submissively, unterwürfig, demüthig, mit Ergebung.
Submissiveness, die Unterwürfigkeit, Demuth.
Submissly, s. submissively.
to Submit, ßobmitt, (*submittere*), niederlassen, senken; unterwerfen, erniedrigen; überlassen, heimstellen; vorlegen, darlegen; sich unterwerfen, sich ergeben.

Submitted, unterwarf, überließ; unterworfen, überlassen.
Submitting, unterwerfend, überlassend; das Unterwerfen, Ueberlassen.
Súbmultiple, die in einer andern mehrmal enthaltene Zahl.
Subnáscent, ßobnäßßent, (*subnascens*), darunter aufwachsend, unten hervorgehend.
to Subnérvate, ßobnerrweht, die Flechsen lähmen.
Subnums, eine Art ostindisches baumwollenes Zeuchs.
Subóctave, subóctuple, den achten Theil ausmachend.
Subórdinacy, subórdinancy, ßobahrdinäßi, ßobahrdinänßi, (*subordinatio*), die Unterordnung, der Unterstand, die Subordination; Unterwürfigkeit.
Subórdinate, ßobahrdineht, (*subordinatus*), untergeordnet, unterständig, subordinirt.
to Subórdinate, (*subordinare*), unterordnen, untersetzen, abstufen, unterwerfen, subordiniren.
Subórdinately, in der Unterordnung, unterständig.
Subórdinateness, subordinátion, ßobahrdinätneß, ßobahrdinehsch'n, (*subordinatio*), die Unterordnung, Abstufung, Subordination; Unterwürfigkeit; Folge, Reihe, der Stufengang.
Subórdinating, unterordnend, abstufend; das Unterordnen, Abstufen.
to Subórn, ßobahrn, (*subornare*), auf eine heimliche und unerlaubte Art anstellen, anstiften, bewerkstelligen, auslesen; verführen, bestechen, zum Zeugniß miethen.
Subornátion, ßobahrnehsch'n, (*subornatio*), die Anstiftung, Bestechung, Miethung falscher Zeugen.
Subórned, ßobahrnd, stiftete an, bestach; angestiftet, bestochen.
Subórner, der geheime Ansteller, Anstifter, Verführer, Bestecher.
Subórning, anstiftend, bestechend; das Anstiften, Bestechen.
Subpoéna, ßobpihná, (lat.), die unter angedrohter Strafe geschehene Ladung vor Gericht, Vorladung, das Vorgebot.
to Subpoéna, bei Strafe vorladen, vorfordern.
Subquádruple, den vierten Theil enthaltend.
Subquintuple, den fünften Theil enthaltend.
Subreáder, ßobrihder, der Unterleser, Vorleser.
Subrector, ßobrecter, (lat.), der Unterrector, Subrector.
Subréption, ßobrepbsch'n, (*subreptio*), die Erschleichung.
Subreptitious, ßobreptischos, (*subrepticius*), erschlichen, heimlich.
Subrísion, ßobrisch'n, (v. *subridere*), das Lächeln, heimliche Lachen.
to Súbrogate, s. to surrogate.
to Subscribe, ßobßkreib, (*subscribere*), unterschreiben, unterzeichnen; einwilligen, beipflichten, sich verstehen. I do not s. to it, ich sage nicht Ja dazu.
Subscribed, unterschrieb; unterschrieben.
Subscriber, ßobßkreiber, der Unterschreiber, Subscribent.
Subscribing, ßobßkreibing, unterschreibend; das Unterschreiben.
Subscription, ßobßkrippsch'n, (*subscriptio*), die Unterschreibung, Unterschrift; der Gehorsam; *Shk. K. L.* 3, 2.
Subséction, ßobßecksch'n, (*subsectio*), die Unterabtheilung, der Unterabschnitt.
Subsécutive, ßobßeckjutiw, (von *subsequi*), nachfolgend.
Subséptuple, den siebenten Theil enthaltend.
Subsequence, ßobßekwenß, die Folge, das Nachherige.
Súbsequent, (*subsequens*), folgend, nachherig.
Súbsequently, folgends, nachher, darnach, mithin.
to Subsérve, ßobßerrw, (*subservire*), dienen, nachkommen, Folge leisten.
Subsérvience, subsérviency, ßobßerrwjenß, ßobßerrwienßi, der Dienst, Nutze; die Dienlichkeit, Förderlichkeit, Behülflichkeit; Unterwürfigkeit, Abhängigkeit; Willfährigkeit.
Subsérvient, dienend, dienstbar; dienlich, nützlich, förderlich.
Subsérvientness, s. subservience.
to Subside, ßobßeidd, (*subsidere*), niedergehen, sinken, fallen, abnehmen, sich setzen. The swelling s-s, der Geschwulst legt sich.
Subsidence, subsidency, ßobßeidens, das Sinken, Fallen, die Abnahme; der Satz, Bodensatz.
Subsidiary, ßobßiddjäri, (v. *subsidium*), Hülfe leistend, zur Hülfe, mitwirkend, dazu tretend. S. treaty, der Subsidienvertrag.
Subsiding, ßobßeiding, niedergehend, sinkend; das Niedergehen, Sinken.
to Subsidize, ßobßideis, Hülfsgelder geben, mit Hülfsgeldern versehen.

Súbsidy, ßobbßidi, (*subsidium*), die Hülfe, das Hülfsgeld, die Steuer, Zubuße, der Beitrag. S-s, die Subsidien, Hülfsgelder, Abgaben.

to **Subsign**, ßobßeihn, (*sub, signare*), unterzeichnen, darunter setzen. To s. with a cross, ein Kreuz darunter setzen.

to **Subsist**, ßobßißt, (*subsistere*), daseyn, seyn; fortwähren, bestehen, sich halten; sich erhalten, auskommen, leben. To s. on charity, von Almosen leben.

Subsisted, war, bestand, kam aus; gewesen, bestanden, ausgekommen.

Subsistence, ßobßißtens, (*subsistentia*), das Daseyn; Fortwähren; der Unterhalt, das Auskommen. To labour for s., fürs Brot arbeiten. To gain one's s., sich durchhelfen, sein Auskommen haben. S. money, das Pflegegeld, die Unterhaltungssteuer.

Subsistent, im Daseyn, bestehend, dauernd, lebend, auskommend.

Subsisting, wirklich, bestehend, auskommend; das Daseyn, Bestehen, Auskommen.

Substance, ßobbßtäns, (*substantia*), das Ding, Wesen, die Substanz; das Wesentliche, die Wirklichkeit, Vestigkeit; das Beste, der Haupttheil, die Kraft, das Mark; der Körper; das Vermögen, Mittel, Leben, Eigenthum. S. of a letter, der Hauptinhalt eines Briefes.

Substántial, ßobßtännschäl, (*substantialis*), wesentlich, selbständig, wirklich; körperlich, vest, kräftig, stark, dicht, gedrungen; vermögend, wohlhabend; hauptsächlich; nahrhaft. S-s, die Hauptpuncte, wesentlichen Theile.

Substantiálity, ßobßtänschälliti, die Wesentlichkeit, Selbständigkeit, Körperlichkeit, Vestigkeit, Nahrhaftigkeit, Vermögsamkeit, Hauptsächlichkeit.

Substántially, ßobßtännschäli, wesentlich, selbständig, wirklich, vest, kräftig, hauptsächlich, im Stande.

Substántialness, s. substantiality.

to **Substántiate**, ßobßtännschecht, zum Wesen machen, verwirklichen, Bestand geben, zur Dauer bringen, bevestigen.

Substántiated, verwirklichte; verwirklicht.

Súbstantive, ßobbßtäntiw, selbständig, wirklich, des Daseyns; das Substantiv, Hauptwort, Sachwort.

Súbstantively, substantive, als Substantiv.

Súbstitute, ßobbßtitjut, (*substitutus*), der Substitut, Zugeordnete, Dienstvertreter, Verweser, das Stellvertretende, Mittel.

to **Súbstitute**, (*substituere*), substituiren, zuordnen, an die Stelle setzen, beischieben.

Súbstituted, ordnete zu, schob bei; zugeordnet, beigeschoben.

Súbstituting, ßobbßtitjuting, zuordnend, beischiebend; das Zuordnen, Beischieben.

Substitútion, ßobßtitjubsch'n, (*substitutio*), die Substituirung, Zuordnung, Beischiebung, Setzung an die Stelle; Stellvertretung.

to **Substráct**, ßobßträckt, (*subtrahere*), abnehmen, abziehen, subtrahiren.

Substrácted, zog ab; abgezogen.

Substrácting, abziehend; das Abziehen.

Substráction, ßobßträcksch'n, (*subtractio*), das Abziehen, die Subtraction.

Substrúction, ßobßtrocksch'n, (*substructio*), das Unterbauen; die Grundlage; das Grundgebäude.

to **Subsúlt**, ßobsollt, (*subsultus*), unterspringen; umspringen, hüpfen.

Subsúltive, **súbsultory**, ßobsolltiw, ßobbsoltori, umspringend, hüpfend, sich in Absätzen bewegend.

Súbsultorily, ßobbsoltorili, springend, sprungweise.

to **Subsúme**, ßobsjuhm, (*subsumere*), sich vorstellen, sich dünken lassen, meinen, folgern.

Subtángent, ßobtänndschent, (*sub, tangere*), der Subtangent.

to **Subténd**, ßobtennd, (*subtendere*), unter etwas hergezogen seyn, sich dehnen, ziehen, spannen; die Sehne ausmachen.

Subténse, ßobtenns', die unter einem Zirkelbogen gedehnte Linie, Sehne.

Subtérfluent, **subtérfluous**, ßobterrfljuent, ßobterrfluos, (aus *subterfluo*), unten fließend, unter weg fließend.

Subterfuge, ßobbterfjudsch, (*subterfugium*), die Ausflucht, der Behelf, Vorwand.

Subterránean, **subterráneous**, **subtérrany**, ßobterrehnián, ßobterrehnios, ßobterräni, (*subterraneus*), unterirdisch.

Subterránity, ßobterrehniti, der unterirdische Ort, Keller, die Höhle.

Súbtil, **súbtile**, ßobbtil, (*subtilis*), fein, zart, dünn, scharf, spitzfindig, scharfsichtig, subtil; künst-

lich, klug, schlau, listig, hinterlistig; schlecht, niedrig, niederträchtig; *Shk. aHd.* 1, 3.
Súbtilely, ßobbtilli, fein, dünn, scharf, schlau, listig.
Súbtileness, (*subtilitas*), die Feinheit, Schärfe, das Dünne; die Schlauheit, Listigkeit.
to Subtiliate, subtiliation, s. to subtilize, subtilization.
Subtilizátion, ßobtiliseh-sch'n, die Verfeinung, Abfeinung, Verdünnung; Verfeinerung, Schärfung; Klügelei, Spitzfindigkeit.
to Subtilize, ßobbtileis', fein machen, verdünnen, zuschärfen, zuspitzen, verfeinern, abzärten; klügeln, spitzfindig seyn, ins Feine gehen.
Súbtilized, spitzte zu, verfeinerte; zugespitzt, verfeinert.
Súbtilizing, zuspitzend, verfeinernd, klügelnd; das Zuspitzen, Verfeinern, Klügeln.
Subtility, s. subtilty.
Súbtilly, s. subtilely.
Súbtilness, s. subtileness.
Súbtilty, ßott'lti, die Feinheit, Zartheit; Spitze, Spitzfindigkeit; Schärfe, der Scharfsinn; die List, Schlauheit.
Súbtle, sott'l, s. subtil.
Súbtleness, subtlety, s. subtilty.
Súbtly, ßottli, fein, zart, scharf, spitzig, schlau, listig; *Shk. He.* 4, 1.
to Subtráct, ßobträckt, (*subtrahere*), abziehen, subtrahiren.
Subtrácter, der Subtractor, die abziehende Zahl.
Subtrahénd, ßobträhennd, der Subtrahend, die abzuziehende Zahl.
Subventáneous, ßobwentehnios, (*subventaneus*), windig, vom Winde, leer, hohl, eitel, nichtig.
Subvéntion, das Zwischenkommen; das Beispringen, die Hülfe.
to Subvérse, s. to subvert.
Subvérsion, ßobwerrsch'n, (*subversio*), die Umkehrung, der Umsturz, die Zerstörung.
Subvérsive, ßobwerrsiw, umkehrend, umstürzend, zerstörend. It is s. of order and laws, es wirft Ordnung und Gesetze um.
to Subvert, ßobwerrt, (*subvertere*), umkehren, umstürzen, zerstören; verderben, verschlimmern, verführen.
Subvérted, kehrte um, verderbte; umgekehrt, verderbt.
Subvérter, der Umstürzer, Zerstörer, Verderber, Verwüster.
Subverting, umkehrend, verderbend; das Umkehren, Verderben.
Subvértive, s. subversive.
Subvicar, ßobweikär, der Subvicar, Untervicar.
Subvicarship, das Subvicariat.
Súburb, ßobborb, (*suburbium*), die Vorstadt; Gränze, der Rand. S-s, die Außenwerke, Gränzstücke.
Subúrban, ßoborrbän, suburbial, subúrbian, (*suburbanus*), zu, aus, von der Vorstadt; der Vorstädter, Pfahlbürger.
Suburbánity, ßoborbännití, das Wohnen in der Vorstadt.
Súbworker, ßobbuorker, (s. worker), der Unterarbeiter, Handlanger, Gehülfe.
Succatoons, eine Art weißer ostindischer Kattune.
Succedáneous, ßokßidehnios, (*succedaneus*), an die Stelle eines andern gesetzt, statt eines andern; nachfolgend, folgend.
Succedáneum, das untergeschobene, stellvertretende Mittel, Nothmittel, Surrogat, die Nothhülfe.
Succédent, ßokßihdent, nachfolgend, folgend; das Nachfolgen, die Folge.
to Succéed, ßokßihd, (*succedere*), unter gehen, nieder treten; folgen, nachfolgen, beerben; Glück machen, gelingen, anschlagen, glücken, beglücken, segnen. He s-s in it, es glückt ihm. To s. with one, mit Jemand durchkommen, es bei einem durchsetzen.
Succéeded, folgte nach, glückte; nachgefolgt, gelungen.
Succéedent, s. succedent.
Succéeder, der Nachfolger, Erbe.
Succéeding, ßokßihding, nachfolgend, gelingend; das Nachfolgen, Gelingen.
to Succérnate, ßokßerrneht, (v. κιρναμαι, κρινω), sieben, sichten.
Succéss, ßokßeß, (*successus*), der Erfolg, Ausgang, das Glück; die Nachfolge. Military s., das Kriegsglück. To meet with bad s., kein Glück haben.
Succéssful, ßokßeßful, glücklich, von gutem Erfolg.
Succéssfully, glücklich, von gutem Erfolg.
Succéssfulness, das Glück, der gute Erfolg.
Succéssion, ßokßesch'n, (*successio*), die Folge, Nachfolge; Amtsfolge, Thronfolge; Reihe, Linie; Erbfolge, Erbschaft; der Nachlaß.
Succéssive, ßokßessiw, folgemäßig, folgend, nachrückend; erblich.
Succéssively, in Folge, der Reihe nach, nach einander.
Succéssiveness, der Reihengang, die Folge.

Succéssless, ßokßeßleß, unglücklich, ohne Erfolg.
Succéssor, ßokßeßßer, (*successor*), der Nachfolger, Erbe, Thronerbe.
Succíduous, ßokßiddjuoß, (*succiduus*), fallend, wankend.
Succinct, ßokßinnkt, (*succinctus*), aufgeschürzt, kurz, gedrungen, körnig.
Succinctly, kurz, gedrungen.
Succinctness, die Kürze, Gedrungenheit.
to Succómb, s. to succumb.
Súccory, ßockori, (*cichorium*), die Cichorie; Wegwart.
Succósity, ßockoßßiti, (v. *succus*), die Saftigkeit.
Súccour, ßockor, (*succursus*), die Hülfe, der Beistand; Ersatz; Helfer, Entsetzer.
to Súccour, (*succurrere*), helfen, beistehen, aushelfen.
Súccoured, ßockor'd, stand bei, half aus; beigestanden, ausgeholfen.
Súccourer, ßockorer, der Helfende, Helfer, Beistand.
Súccouring, beistehend, aushelfend; das Beistehen, Aushelfen.
Súccourless, ßockorleß, hülflos, ohne Beistand.
Súccourlessness, die Hülflosigkeit.
Súccous, ßockoß, (v. *succus*), saftig, saftvoll.
Súccuba, súccubus, ßockjubá, ßockjuboß, (*sub*, *cubo*, s. incubus), der Alp, Hurteufel; das Schandweib.
Succulátion, ßockjulehsch'n, das Beschneiden der Bäume.
Súcculence; súcculency, ßockjulenß, ßockjulenßi, die Saftigkeit, Nahrsamkeit.
Súcculent, (*succulentus*), saftig, saftvoll, nahrhaft.
Súcculentness, die Saftigkeit.
to Succúmb, ßokommb, (*succumbere*), erliegen, unterliegen.
Succúmbency, ßokommbenßi, das Erliegen, die Ohnmacht.
Succúmbent, erliegend, kraftlos.
Succussátion, ßokoßßehsch'n, (*succussatio*, verw. *κοττειν*, *cutere*, *quatere*, schütteln), der Trott, Trabgang.
Succússion, ßokoßsch'n, (*succussio*), das Schütteln, Schüttern, die Erschütterung.
Súch, ßotsch, (goth. *swaleik*, so leich, dem gleich, *qualis*, franz. *celui*), solch, solche; der, die, das; so. S. was his virtue, so groß war seine Tugend. At s. a time, zu solch einer Zeit. S. as know, die Kundigen. S. as would choose, die welche gern wollten. S. like, dergleichen. S. a one, solch einer, der und der. Master s. a one, der und der, ein gewisser Mann, N. N. S. and s., so und so, der und der.
to Súck, ßock, (*sugere*), saugen, einsaugen, einziehen; leeren, pumpen, schöpfen. To s. one's marrow (substance), einen ganz aussaugen, ausmergeln. To s. in, einsaugen. To s. out, aussaugen, ausschöpfen. To s. up, einsaugen, einziehen.
Súck, das Saugen; Naß, die Milch. To give s., die Brust geben, stillen. S. stone, der Steinbeißer, Steinsauger, die Seelamprete. S. fish, der Schiffhalter, Sauger. S. spigot, der Zechbruder.
Súcked, sog; gesogen.
Súcker, ßocker, der Saugende, Säugling; das Saugende, die Saugröhre, das Saugleder, der Stämpel, die Pfeife; der Schößling, das Schoßreis, der Räuber; eine Art Fisch aus den Kreisflossigen.
Súcket, ßockit, das Zuckerplätzchen.
Súcking, ßocking, saugend, schöpfend; das Saugen, Schöpfen. S. child, der Säugling, das Wiegenkind. S. bottle, das Saugfläschchen. S. fish, der Schiffhalter, Schildfisch, Sauger. S. pig, das Spanferkel.
to Súckle, ßock'l, säugen.
Súckled, säugte; gesäugt.
Súckling, ßockling, säugend; das Säugen; der Säugling, das Junge. S. horns, Nonnen für Säuglinge.
Súcky, ßocki, (volksspr.) dem Trunk ergeben.
Súction, ßocksch'n, das Saugen.
Súd, ßodd, (vgl. *soda*), das Seifenwasser, die Lauge. To be in the s-s, im Schlamm stecken, in der Klemme seyn. To leave in the s-s, im Stiche lassen.
Sudátion, ßjudehsch'n, (*sudatio*), das Schwitzen, der Schweiß.
Súdatory, ßjuhdátori, das Schwitzbad, die Schwitzstube.
Súddain, s. sudden.
Súdden, ßodd'n, (frz. *soudain*, aus *subitaneus*), plötzlich. On (of, upon) a s., all of a s., urplötzlich, auf einmal.
Súddenly, ßodd'nli, plötzlich, auf einmal, stracks.
Súddenness, die Plötzlichkeit, Eile, das Unerwartete.
Sudoríferous, sudorífic, ßjudoriffik, (*sudor*, *fero*, *facio*), Schweiß machend, Schweiß treibend; das schweißtreibende Mittel.
Sudorífieness, das schweißtreibende Mittel.

Súdorous, sjuhdoros, schweißig, schweißartig.
Súds, s. sud.
to Súe, sjuh, (frz. suivre. aus sequi, und dies aus ἕπω. Aber auch suchen mag noch mehr hinein klingen, bitten, ansuchen, ersuchen, suppliciren; erbitten, auswirken; anhalten, bei Gericht suchen; belangen, einklagen, durch gerichtliches Verfahren erlangen. To s. for a thing, um etwas ersuchen. To s. out, durch Bitten erlangen, auswirken. To s. upon, einklagen, über — belangen.
Súed, suchte an; angesucht, belangt.
Súet, sjuhit, (altfrz. vielleicht mit Schweiß verw.), das Nierenfett, der Talg, das Unschlitt.
Súety, sjuhiti, talgig.
to Súffer, soffer, (sufferre. supportare), leiden, ausstehen, dulden, ertragen; gestatten, lassen. Why did you s. them to pass, warum ließen Sie sie durch?
Súfferable, sofferäb'l, leidlich, duldbar, erträglich; zu gestatten, zulässig.
Súfferably, leidlich, erträglich.
Súfferance, soffräns, das Leiden, Dulden, die Noth; Erduldung, Geduld, Duldung, Zulassung.
Súffered, sofferd, litt, gestattete; gelitten, gestattet. Not to be s., unleidlich, unausstehlich. She must not be s. to talk, man muß sie nicht sprechen lassen.
Súfferer, sofferer, der Leidende, Dulder; Gestattende. I am a s. by it, ich verliere dabei.
Súffering, soffering, leidend, gestattend; das Leiden, Gestatten. If you recollect all her s-s, wenn Sie alle ihre Leiden erwägen.
to Suffíce, soffeiß, (sufficere), genug seyn, genügen, zureichen, hinlangen; versehen, darreichen; versehen, anfüllen; befriedigen.
Sufficiency, soffihschenßi, (sufficientia), das Zureichende, die Hinlänglichkeit, Zulänglichkeit, Genüge; Genugsamkeit; hinlängliche Beschaffenheit, Fähigkeit, Geschicklichkeit, *Shk. MM.* 1. 1.; der hinlängliche Unterhalt, das Auskommen; die Selbstgenugsamkeit, der Eigendünkel, Selbdünkel, die Selbbehaglichkeit.
Sufficient, soffihschent, hinreichend, genugsam, fähig, angemessen, geeignet. A s. witness, ein zulänglicher Zeuge. To be s. for, zu taugen.
Sufficiently, hinreichend, hinlänglich, genug, sattsam.
Sufficientness, die Hinlänglichkeit, Genüge, Angemessenheit.
Sufficing, soffeißing, zureichend, befriedigend; das Zureichen, Befriedigen.
Suffisance, die Menge, Fülle, der Ueberfluß.
Sufflátion, sofflehsch'n, (sufflatio), das Aufblasen.
to Súffocate, soffokeht, (suffocare), ersticken.
Súffocated, erstickte; erstickt. To be s., ersticken.
Súffocating, erstickend; das Ersticken.
Suffocátion, soffokehsch'n, (suffocatio), die Erstickung, das Ersticken.
Súffocative, soffokätiw, erstickend. S. catarrh, der Stickhusten.
Súffolk grass, das jährige Viehgras, Sommerviehgras, Poa annua.
Súffragan, soffrägän, (suffraganeus), der Suffragan, Weihbischof.
to Súffragate, soffrägeht, (suffragari), stimmen, einstimmen.
Suffragátion, soffrägehsch'n, das Stimmen, die Einstimmung.
Súffrage, soffredsch, (suffragium), die Wahlstimme, Stimme, der Beifall, das Ja, die Genehmhaltung.
Suffráginous, soffrädschinos, zum Kniegelenk gehörig.
to Suffúmigate, soffjuhmigeht, (suffumigare), beräuchern, von unten auf räuchern, bähen.
Suffumigátion, soffjumigehsch'n, die Beräucherung, das Räuchern von unten, die Bähung.
to Suffúmige, s. to suffumigate.
to Suffúse, soffjuhs', (suffundere), übergießen, überziehen, übertauchen, überbreiten.
Suffúsed, übergoß; übergossen.
Suffúsion, soffjuhsch'n, (suffusio), die Uebergießung, Ergießung, Uebertauchung; der Ueberzug, die Farbe; Schamröthe.
Súg, sogg, (von sugo), der Seefloh, die Wasserlaus.
Súgar, schugger, (σάκχαρ, saccharum, frz. sucre, verw. hebr. schakar, trunken seyn, phalatija, arab. tschikkrude, Trunkenheit, szuchar, Zucker, samskr. dschiagara, Zuckerrohr, tagaram, Palmenwein. Dem Mythus war das Süße, Verlockende der Sinnlichkeit ein Milchmeer, Wein, eine süße Zwietrachtfrucht ꝛc.), der Zucker. S. of lead, der Bleizucker. S. apple, der Zuckerapfel, Annona squamosa. S. baker, der Zuckerbäcker. S. bason, die Zuckerschale. S. box, s. dish, die Zuckerdose. S. candy, der Zuckerkand, Kandelzucker. S. cane, das Zuckerrohr. S.

caster, die Zuckerbüchse. S. cleaver, Zuckerhackmesser. S. crushers, Zuckerquetscher. S. eater, der Zuckerfresser, Certhia flaveola. S. house, s. work, die Zuckerfabrik. S. island, die Zuckerinsel. S. loaf, der Zuckerhut. S. maple, der Zuckerahorn, Acer saccharinum. S. mite, der Zuckergast, Lepisma saccharinum. S. nippers, Zuckerzangen. S. pails, Zuckereimerchen. S. plum, die Zuckerbohne. S. shells, Zuckerblätter. S. sifters, Zuckerstreuer. S. trade, der Zuckerhandel.

to Súgar, zückern, süß machen, überzuckern.

Súgared, schuggerd, zuckerte; gezuckert.

Súgaring, schuggering, zuckernd; das Zuckern; der Zucker, das Versüßungsmittel.

Súgary, zückerig, von Zucker, zuckerartig, zuckersüß.

to Suggést, ßodschéßt, (*suggerere*), eingeben, einraunen, einblasen, einlispeln, heimlich berichten; beibringen, weiß machen; in den Mund legen; rathen, an die Hand geben, unter den Fuß geben, angeben, vorschlagen; verführen; *Shk. AW.* 4, 5.; versuchen; *TG.* 2, 6. *LL.* 5, 2. *O.* 2, gegen Ende.

Suggésted, brachte bei; beigebracht.

Suggéster, ßodschéßter, der Eingeber, Beibringer, Einbläser, geheime Rath.

Suggésting, eingebend, beibringend; das Eingeben, Beibringen.

Suggéstion, ßodschéßtsch'n, der Vorschlag, erste Entwurf, die Angabe; Eingebung, Einraunung, Einlispelung; der Wink, geheime Bericht, heimliche Rathschlag; die Verführung; *Shk. bHd.* 4, 4. *M.* 1, 3.

to Súggilate, ßodschillebt, (*suggillare*), bläuen, braun und blau schlagen.

Súggilated, bläute; gebläut.

Suggilátion, ßodschillehsch'n, das Bläuen, der blaue Fleck.

Súicide, ßjuhißeid, (*suicidium*), der Selbstmord; Selbstmörder.

Súillage, ßulledsch, (frz. *souillage*, vgl. zu silly), der Abzug, Kothlauf; Koth, Schmutz, Unflath.

Súing, ßjuhing, ansuchend, belangend; das Ansuchen, Belangen; Durchlaufen, Durchseihen.

Súit, ßjuht, (fr. *suite*, s. to sue), die Folge, Reihe; Zubehör, Garnitur, der Besatz, Satz; die Sorte, Farbe; das Gewende, der Anzug, die Stücke; das Gefolge, die Begleitung, Dienstleute; der Dienst, das Amt, *Shk. BJ.* 1, 4.; die Aufwartung; das Ansuchen, Gesuch, die Bewerbung; Bitte, Bittschrift; der Rechtshandel, Proceß, die Rechtssache. S. of hangings, die ganze Tapezerei. S. of cloths, der ganze Anzug, das sämmtliche Kleid. S. at cards, die Folge, Farbe. S. at law, der Proceß. S. of head-cloth, das ganze Kopfzeug. Out of s-s with, nicht in Uebereinstimmung, nicht in Freundschaft, verstoßen, nicht in Berührung; *Shk. AL.* 1, 2. S. covenant, der Gerichtsbarkeitsvertrag. S. custom, die Dienstverjährung. S. court, das Vasallengericht. S. service, die rechtliche Dienstpflicht, Gerichtsfolge.

to Súit, gemäß, angemessen machen, anpassen; passen, anstehen, ziemen; kleiden, ankleiden, anziehen; übereinstimmen, übereinkommen. To s. one's inclination to one's interest, seine Neigungen nach seinem Vortheil abmessen. To s. one's purpose, einem in den Kram dienen. It s-s so well with him, es steht ihm so gut an.

Súitable, ßjuhtáb'l, passend, anständig, angemessen, gemäß, schicklich. To be s. to, gemäß seyn, anstehen, übereinstimmen.

Súitableness, die Gemäßheit, Angemessenheit, das Schickliche.

Súitably, anständig, gemäß, schicklich.

Súited, paßte, sortirte; gepaßt, sortirt, angemessen.

Súiter, súitor, ßjuhter, der Bittsteller, Sollicitant; Bewerber, Anbeter, Freier.

to Súiter, to súitor, (andere Form v. to suit), anhalten, werben, freien.

Súitress, ßjuhtreß, die Bittstellerin, Bewerberin.

Súky, s. su.

Súlcated, ßolkehted, (v. *sulcus*, vgl. balk), gefurcht, furchig.

Súling, s. swoling.

Súlk, ßolk, die üble Laune, das mürrische Schweigen, die Querlaune. She is in her s-s, sie ist rappsig.

to Súlk, ßolk, (verw. mit θολοῦν, trüben, von θολος, θολερος, ὁλοος, vgl. zu silly. Eben dahin gehört sullen), murren, zürnen, schmollen, trotzen, sich steifen.

Súlkiness, das mürrische Wesen, Schmollen, die Wunderlichkeit, der Steifsinn.

Súlky, ßolki, mürrisch, verdrüßlich, grämisch, wunderlich, eigenwillig, tückisch; die einspännige Chaise.

Súll, ßoll, (ob von *sulcus*, Furche?) der Pflug. S. paddle, die Pflugsterze.

Súllen, ßoll'n, (s. to sulk), trübe, finster; matt, dick, dämisch; grämisch, mürrisch, verdrüßlich; steifsinnig, halsstarrig; ärgerlich, boshaft, tückisch.

Súllenly, trübe, mürrisch, halsstarrig, ärgerlich, tückisch.

Súllenness, ßoll'nneß, das grämische, finstere Wesen, die Verdrüßlichkeit, Schwerfälligkeit, Tuckmäuserei, Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, Bosheit.

Súllens, ßoll'ns, (volksspr.), die üble Laune; Schrullen.

Súlliage, ßolljedsch, (s. sullage), der Unflat, Koth, Schmutzfleck.

Súllied, ßolli'd, besudelte; besudelt.

Súlly, ßolli, der Schmutzfleck, Fleck.

to Súlly, (Σολόω, s. to sulk), beschmutzen, besudeln, beflecken.

Súllying, besudelnd; das Besudeln.

Súlphur, ßollfor, (lat., ital. *zolfo*, frz. *soufre*), der Schwefel. S. wort, der Saufenchel, Haarstrang, Peucedanum.

Sulphúreous, ßolfjuhrios, schwefelig, schwefelartig. S. water, das Schwefelwasser.

Sulphúreousness, das Schwefelige, Schwefelartige.

Súlphurine, súlphurous, súlphury, s. sulphureous.

Súltan, ßolltán, s. soldan, der Sultan.

Sultána, ßoltehne, die Sultane; Sultanin.

Súltaness, ßolltáneß, die Sultanin.

Sultanin, ßoltáninn, der Sultanin, türkische Ducaten.

Súltanry, ßolltánri, die Sultanschaft, Regierung, das Reich.

Súltriness, ßolltrineß, die Schwüle, das schwüle Wetter.

Súltry, ßolltri, (von swelte b. Chauc., also f. sweltry, von schwälen, schweelen, schwelen, schwölen, angels. *swelan*, to swale, anzünden, entzünden, *beswaeled*, angezündet, *swolath*, Hitze, *swilic*, warm. Verw. hebr. *kalah*, brennen, lat. *calidus*, ital. *caldo*), schwül.

Sum, ßomm, (*summa*), die Summe; das Ganze, die Gesammtzahl, der Gesammtbetrag, der Inhalt, Inbegriff; die Höhe, der höchste Grad, die Vollendung.

to Sum, summen, aufzählen, zusammenfassen, zusammenrechnen; ganz gefiedert seyn (von Falken). To s. up, aufsummen, ganz fassen, in sich begreifen. To s. up all, gänzlich, zusammen, in Summe.

Súmach, súmack, sjumák, der Sumach, Gerberbaum. S. tree, der Sumachbaum.

Sumátra, sjuhmáhtrá, Sumatra; der Wirbelwind, Windstoß.

Súmless, ßommleß, summenlos, unendlich.

Súmmage, ßommedsch, súmage, somo, (frz. *sommée*, ital. *soma*, *salma*, teutsch Saum, vom hebr. *sum*, angels. *seam*, gr. σαγμα), die Last eines Pferdes, Saumlast; der Saumzoll.

Súmmarily, ßommárili, summarisch, kürzlich, im Auszuge.

Súmmariness, das Summarische, die Kürze, der Inbegriff.

Súmmary, ßommári, summarisch, abgekürzt, zusammengefaßt; der kurze Begriff, Auszug, das Compendium.

Súmmed, ßomm'd, summte auf, faßte in sich; aufgesummt, in sich gefaßt; ausgewachsen, vollfederig (von Falkenfedern).

Súmme, s. sum.

Súmmer, ßommer, (einmal unser Wort, das wol zu Sonne gehört, dann aus *trabs summaria*), der Sommer; Hauptbalke, Durchzug; Unterbalke, Unterzug; Sturz; Jagdhering. S. corn, das Sommerkorn. S. cypress, der Besenflachs, brehmartige Gänsefuß, Chenopodium scoparia. S. duck, die Braut, Plümente, Anas sponsa. S. fly, die Frühlingsfliege, Wassermotte, Phryganea. S. fruit, die Sommerfrucht, das Sommerobst. S. house, das Sommerhaus, Lusthaus. S. parlour, das Sommerzimmer. S. quarters, das Sommerquartier. S. sault, s. set, der Luftsprung, Burzelbaum, (vgl. sobresaut, also aus *super*), Sprung über Kopf. S. savoury, die Saturei, Sommersaturei, Satureia hortensis. S. snowdrop, das weiße Sommerveilchen, Leucoium aestivum. S. suit, das Sommergewand. S. solstice, die Sonnenwende im Sommer, der heiße Sommer. S. teal, die Sommerhalbente, Anas circia querquedula. S. tree, der Stützbalke, die Rippe. S. weather, das Sommerwetter.

to Súmmer, sommern, übersommern; warm halten, sommern.

Súmming, ßomming, aufsummend, fassend; das Aufsummen, Fassen.

Súmmist, der Compendienschreiber.

Súmmit, ßommit, (*summitas*, frz. *sommet*), der Gipfel, die Kuppe, Spitze, Höhe.

Súmmity, s. summit.

to Súmmon, ßommon, (*summonere*), vorladen, vorfodern, citiren,

ansagen; aufrufen, ausbieten. To s. up, ausbieten, ansagen, zusammenrufen.

Súmmoned, lud vor, rief auf; vorgeladen, aufgerufen.

Súmmoner, ßomm'ner, der Vorlader, Vorfoderer, Ansager, Gerichtsbote.

Súmmoning, vorladend, aufrufend; das Vorladen, Aufrufen.

Súmmons, ßommons, die Vorladung, Vorfoderung, Ansage, Citation; der Citirzettel; Ruf, das Aufgebot.

Sumner, s. summoner.

Súmpter, ßommter, (s. summage), das Saumroß, Packpferd. S. horse, das Packpferd. S. saddle, der Saumsattel.

Súmption, ßommsch'n, (v. sumere), das Nehmen.

Súmptuary, ßommtschuári, (sumptuarius), von den Kosten, über den Aufwand, den Aufwand betreffend. S. laws, die Prachtgesetze, Kleiderordnung.

Sumptuósity, somtschuossiti, die großen Kosten, der Aufwand; die Kostbarkeit, Pracht.

Súmptuous, ßommtschuos, kostspillig, kostbar, prächtig.

Súmptuously, kostspillig, kostbar, prächtig.

Súmptuousness, das Kostspillige, der große Aufwand, die Kostbarkeit.

Súmter, súmtuous, s. sumpter, sumptuous.

Sún, ßonn, (goth. *sunno*, angels. *sunne*, verw. mit ἥλιος, *sol*, εἵλη, Helle), die Sonne. The s. rises, die Sonne geht auf. The s. sets, die Sonne geht unter. To adore the rising s., die aufgehende Sonne anbeten; fig. dem Kronerben schmeicheln. Raisins of the s., lange Rosinen von Malaga. S. beam, der Sonnenstral. S. beat, besonnt. S. bright, sonnenhell. S. burning, der Sonnenbrand. S. burnt, von der Sonne verbrannt, gebräunt. S. clad, sonnumkleidet, glänzend, umstralt. S. day, der Sonntag. Sprüchw. To sigh away s. days, keine Ruhe haben; *Shk. MA.* 1, 1. When two s. days come together, den letzten Feiertag, Pfingsten auf dem Eise. S. day letter, der Sonntagsbuchstab. S. dayman, (volksspr.) der Gassenscheue, Verschuldete. S. dew, der Sonnenthau. S. dial, die Sonnenuhr. S. fish, der Klumpfisch, Spiegelfisch, Tetródon mola. S. flower, die Sonnenblume. S. rise, der Sonnenaufgang. At s. rise, früh morgens. S. set, der Sonnenuntergang. S. shine, der Sonnenschein; (volksspr.) Gedeihen, Fülle. S. shine companion, der Gefährte im Wohlseyn. S. shiny, sonnenhell, glänzend. S. spurge, die Sonneneuphorbie, Euphorbia helioscopia.

to Sún, ßonn, sonnen, an die Sonne legen, sömmern.

Súnder, in súnder, asúnder, ßonder, entzwei.

to Súnder, (gehört unter εἷς, dor. ἐίς, οἷς, οἶος, οἶνος, oenus, unus, also vereinzeln), sondern, trennen, theilen, abreißen.

Súndry, ßondri, verschieden, besonder; mehrere; gesammt; *Shk. AL.* 4, 1.

Súng, ßonng, sang; gesungen; v. to sing.

Súnk, ßonnk, sank, senkte, erniedrigte; gesunken, gesenkt, erniedrigt; v. to sink.

Súnless, ßonnleß, ohne Sonne, sonnenleer, unbeschienen.

Sunlike, ßonnleik, (s. like), sonnig, sonnenhaft, sonnenartig.

Súnned, ßonn'd, sonnte, sonnerte aus; gesonnt, ausgesömmert.

Súnniness, ßonnineß, das Sonnige, Aussonnen, Liegen an der Sonne.

Súnning, sonnend, aussömmernd; das Sonnen, Aussömmern.

Súnny, ßonni, sonnig, stralend, sonnenhell; besonnt, von der Sonne beschienen; goldgelb.

Súp, ßopp, der Mundvoll, Schlurf, Schluck. To take a s., schlürfen, ein wenig nehmen.

to Súp, ßopp, (vgl. to sip, frz. *souper*), schlürfen, schlucken; zu Abend essen; zu Abend bewirthen. To s. up, einschlürfen.

Súperable, sjuhperáb'l, (*superabilis*), übersteigbar, überwindlich.

Súperableness, die Uebersteigbarkeit, Ueberwindlichkeit.

to Superabóund, sjuperábaund, (*superabundare*), überfließen, überströmen, reichlich haben, in Menge seyn.

Superabúndance, sjuberábonndáns, der Ueberfluß, Ueberschwang, die zu große Menge.

Superabúndant, überflüssig, gar zu reichlich.

Superabúndantly, überflüssig, gar zu reichlich, in Uebermenge.

Superabúndantness, der Ueberfluß, die Uebermenge.

to Superádd, sjuperádd, (*super*, *addere*), noch hinzu thun, darüber beifügen; zu viel beitragen.

Superádded, fügte noch bei; noch beigefügt.

Superaddítion, sjuperáddisch'n, der Beisatz, die Hinzuthuung, Beifügung; Ueberzugabe.

Superadvénient, sjuperädwihnient, (*super, adveniens*), noch dazu kommend, darüber zutretend.

to Superánnuate, sjuperännjueht, (*super, annus*), verjähren, veralten, ausdienen; für verjährt erklären, verwerfen.

Superannuated, verjährte, erklärte für verjährt; verjährt, ausgedient. S. list, das alte Register.

Superannuátion, sjuperännjuehsch'n, die Verjährung, Veraltung, Verwerfung.

Superb, sjuperrb, (*superbus*), prächtig, herrlich, stattlich.

Superbiloquence, sjuperbillokwens, (*superbe loqui*), die hohen Worte, Großsprecherei, der Schwulst.

Superbly, sjuperrbli, prächtig, herrlich.

Supercárgo, sjuperka'rgo, (s. cargo), der Supercargo, Aufseher der Waaren, Kaufmann, Factor.

Supercelèstial, sjuperßilestschäl, (*super, coelestis*), überhimmlisch.

Supercharged, sjupertsch'ardsch'd, (s. to charge), überladen.

Supérchery, sjuperrtscheri, (frz. *supercherie*, etwa von ὑπερσεχαρει, *circumvenire*, unterlaufen), der Betrug, die Ueberlistung, Ueberrumpelung.

Supercilious, sjuperßillios, (*superciliosus*), hochnasig, anmaßend, trotzig, gebieterisch, machtsprechend.

Superciliously, hochnasig, trotzig, gebieterisch.

Superciliousness, das Ueberhinblicken, gebieterische Wesen, die Machtsprecherei, der Uebermuth.

Superconcéption, sjuperkonßeppsch'n, (*super, concipere*), die Ueberfruchtung.

Superconsequence, sjuperkonnsikwens, (consequente), die spätere Folge.

Supercréscence, sjuperkressens, (*super, crescere*), der Ueberwuchs, Auswuchs, die Schmarotzerpflanze.

Supereminence, superéminency, sjuperemminens, sjuperemminenßi, (*eminentia*), die höhere Würde, der Oberrang.

Supereminent, (*eminens*), überragend, übertreffend; vorzüglich, vortrefflich.

Supereminently, überragend, vortrefflich, vorzugsweise.

to Superérogate, sjupererrogeht, (*supererogare*), über die Gebühr handeln, sich versteigen, übertreiben.

Supererogátion, sjupererrogehsch'n, die Uebergebühr, Uebertreibung, übertriebene Pflicht.

Superérogatory, sjupererrogätori, übergebührlich, ungeheißen.

Superexaltátion, sjupereksältehsch'n, (*exaltatio*), der Uebersprung, Uebergriff, die Uebertreibung.

Superexcellency, sjupereckselenßi, (*excellentia*), die Uebervortrefflichkeit.

Superexcellent, übervortrefflich.

Superexcellentness, s. superexcellency.

Superexcréscence, sjupereckskressens, (*crescere*), der Ueberwuchs, Auswuchs, die Wucherpflanze.

to Superfétate, sjuperfihteht, (*foetus*), noch darüber empfangen, überfruchtet werden.

Superfetátion, sjuperfitehsch'n, (*superfoetatio*), die Ueberfruchtung, Ueberschwängerung, neue Empfängniß.

Súperfice, s. superficies.

Superficial, sjuperfischäl, (*superficies*), oberflächlich, flach, seicht.

Superficiality, sjuperfischäliti, das Oberflächliche, die Seichtigkeit.

Superficially, sjuperfischäli, oberflächlich, flach, seicht, obenhin.

Superficialness, s. superficiality.

Superficies, sjuperfischēs, (lat.), die Oberfläche, Fläche, Außenseite.

Súperfine, sjuhperfein, (fine), überfein, sehr fein; das feinste Tuch.

to Súperfine, viel tadeln, kritteln, hyperkritisiren.

Superfluence, sjuperrfljuens, (*superfluus*), der Ueberfluß.

Superfluitance, sjuperfljuhitäns, das Obenschwimmen; was oben schwimmt.

Superfluitant, oben schwimmend.

Superfluity, der Ueberfluß, das Zuviel.

Supérfluous, sjuperrfluos, (*superfluus*), überflüssig; üppig; unnütz, unnöthig; um sich greifend.

Supérfluously, überflüssig, üppig, unnöthig.

Supérfluousness, das Ueberflüssige, Unnöthige, die Ueppigkeit, der Auswuchs.

Súperflux, sjuhperflocks, das Zuviel, Ueberviel.

Superhúman, sjuperjuhmän, (*super, humanus*), übermenschlich.

Superimpregnátion, s. superfetation.

Superincúmbent, ßjuperinkommbent, (*super*, *incumbens*), oben auf liegend, darüber liegend.

to **Superindúce**, ßjuperindjuhß, (*super*, *inducere*), noch hinzufügen zu dem Vorhandenen, oben auflegen, überlegen, überziehen, überstreichen; erfolgern, durch eine Induction überführen. To s. upon, auflegen, eintragen, einflößen, erregen.

Superindúced, überzog; überzogen.

Superindúction, ßjuperindöckschʼn, die Hinzufügung; Anschaffung; Ueberziehung, Ueberstreichung; Angewöhnung.

Superinjéction, ßjuperindscheckschʼn, (*injectio*), die zweite Einspritzung.

Superinstitútion, ßjuperinstitjuhschʼn, (*institutio*), die zweifache Einsetzung, Doppelweihe, Doppeleinsetzung in eine Pfründe.

to **Superinténd**, ßjuperintennd, (to intend), die Oberaufsicht haben, vorstehen, verwalten.

Superinténdency, die Oberaufsicht.

Superinténdent, der Oberaufseher.

Supérior, ßjupihrior, (lat.) höher, trefflicher, würdiger; der Höhere, Obere; Vorgesetzte. S. to, erhaben über.

Superiórity, ßjupiriorriti, die Obermacht, Oberhand, Ueberlegenheit, das Uebergewicht, Vorrecht, der Vorrang, Vorzug. Air of s., die überlegene Miene, das vornehme Wesen.

Supériour, s. superior.

Superlátion, ßjuperlehschʼn, (*superlatio*), die Aufhöhung, Uebertreibung.

Supérlative, ßjuperrletiw, (*superlativus*), höchst, überhoch; das Höchste, der höchste Grad, Superlativ.

Supérlatively, im höchsten Grade, überaus.

Supérlativeness, das Allerhöchste, der höchste Grad.

Superlucrátion, ßjuperlukrehschʼn, (*lucrum*), der Ueberschuß, reine Gewinn.

Superlúnar, ßjuperljuhnär, (*luna*), übermondlich, überirdisch.

to **Supérmeate**, ßjuperrmieht, (*supermeare*), übergehen; über hinaus gehen.

Supernáculum, ßjupernäckjulom, (*super*, und Nagel), bis auf den Nagel, rein aus, glatt aus. To drink s., die Nagelprobe trinken.

Supérnal, ßjuperrnäl, (*supernus*), oben, himmlisch.

Supérnally, von oben, droben.

Supernátant, ßjupernehtent, (*supernatans*), oben schwimmend.

Supernatátion, ßjupernätehschʼn, das Obenschwimmen.

Supernátural, ßjupernättschurel, (*supernaturalis*), übernatürlich.

Supernáturally, übernatürlich.

Supernáturalness, das Uebernatürliche, die Uebernatürlichkeit.

Supernumerariness, ßjupernjuhmeräriheß, die Ueberzähligkeit, der Zuschuß.

Supernúmerary, (*supernumerarius*), überzählig.

Superpárticular, ßjuperpärtickjulär, (*particularis*), allzu sonderbar, ganz ungewöhnlich.

Súperplant, ßjuperplänt, (s. plant), die Schmarotzerpflanze.

to **Superpónderate**, ßjuperponndereht, (v. *ponderare*), überwiegen; hin und her bedenken.

Superpropórtion, ßjuperpropohrschʼn, (*proportio*), das Ueberverhältniß, Uebermaaß.

Superpurgátion, ßjuperporgehschʼn, (*purgatio*), die unmäßige Purganz.

Superrefléxion, ßjupereflekschʼn, (*reflexio*), das Herüberstrahlen, nochmalige Widerstrahlen.

Supersáliency, ßjupersälljenßi, (*salire*), das Ueberspringen, Aufspringen.

to **Superscríbe**, ßjuperskreib, (*scribere*), überschreiben, darüber schreiben, oben schreiben, oben auf schreiben.

Superscribed, überschrieb, schrieb oben auf; überschrieben, oben auf geschrieben.

Superscríbing, überschreibend, oben aufschreibend; das Ueberschreiben, Aufschreiben.

Superscription, ßjuperskrippschʼn, das Aufschreiben; die Ueberschrift, Aufschrift.

to **Supersède**, ßjuperßihd, (*supersedere*), den Gebrauch einer Sache hintansetzen, unnütz machen, unnöthig machen, unterlassen, inne halten; aussetzen, aufschieben; bei Seite setzen, abschaffen; aufheben, ungültig machen; einziehen, cassiren, des Dienstes entsetzen.

Supersédeas, ßjuperßihdiäs, eine Rechtsmaaßregel, wodurch ein gerichtliches Verfahren als unnöthig, oder überflüssig gehindert wird, der Einhalt, Eintrag.

Superséding, einhaltend, aussetzend; das Einhalten, Aufsetzen.

Superserviceable, übertrieben dienstfertig.

Supersession, sjupersesch'n, der Aufschub, die Aussetzung; der Einhalt, Eintrag.

Superstition, sjuperstissch'n, (*superstitio*), der Aberglaube; die Aengstlichkeit, Genauigkeit.

Superstitious, sjuperstischös, (*superstitiosus*), abergläubisch, ängstlich.

Superstitiously, abergläubisch, ängstlich.

Superstitiousness, das Abergläubische, die Aengstlichkeit.

to Superstráin, sjuperstrehn, (s. strain), überstreben, überspannen; zu weit ausdehnen.

to Superstrúct, sjuperstrockt, (*superstruere*), über bauen, darüber errichten.

Superstrúcted, baute darüber; darüber gebaut.

Superstrúction, sjuperstrocksch'n, die Ueberbauung, der obere Bau; das Gebäude.

Superstrúctive, sjuperstrocktiw, über gebaut, oben auf errichtet.

Superstrúcture, sjuperstrocktsch'r, der obere Bau, Aufbau, das Gebäu, die Erhöhung.

Supersubstántial, sjupersobstännschál, (*substantialis*), mehr als wesentlich; überstark, überveſt, überhaltbar, übertrieben gründlich.

Supersúbtle, übergenau, übertrieben genau, sehr spitzfindig.

Supervacáneous, sjuperwäkehniös, (*supervacaneus*), ganz vergeblich, ganz unnütz, überflüssig.

Supervacáneousness, die Entbehrlichkeit, Vergeblichkeit, Ueberflüssigkeit.

to Supervéne, sjuperwihn, (*supervenire*), noch dazu kommen, darüber eintreten; auf einmal kommen, überraschen, überrumpeln.

Supervénient, sjuperwihnient, noch dazu kommend, darüber eintretend.

Supervéntion, sjuperwennsch'n, die Dazukunft; Ueberraschung.

to Supervíse, sjuperweis', (*supervidere*), übersehen, durchsehen; die Aufsicht haben.

Supervísing, übersehend, die Aufsicht habend; das Uebersehen, die Aufsicht.

Supervisor, sjuperweiser, der Aufseher, Controlleur, Obereinnehmer.

to Supervíve, sjuperweiw, (*vivere*), überleben.

Supinátion, sjupinehsch'n, (*supinatio*), das Liegen auf dem Rücken, die Beugung rückwärts.

Supinátor, der Zurückbeuger, zurückbeugende Muskel.

Supíne, sjupeihn, (*supinus*, ὕπτιος), auf dem Rücken liegend, rückgestreckt; lässig, sorglos, träge; das Supinum.

Supínely, rücklings, hinten nieder, gestreckt; lässig, träge.

Supíneness, supinity, sjupeinneß, sjupinniti, das Rückwärtsliegen; Gestreckte; die Lässigkeit, Trägheit, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit.

Súppage, Schlürfbares.

Suppalpátion, (v. *suppalpare*), die Schmeichelei, das Schmeichelwort.

Supparasitátion, die Schmarotzelei.

Súpped, sopp'd, aß zu Abend, schlürfte; zu Abend gegessen, geschlürft.

Suppedáneous, soppidehniös, (*sub*, *pes*), unter den Füßen.

to Suppédiate, soppedditeht, (*suppeditare*), darreichen, zuschieben, angeben, verschaffen, versehen, berathen. To s. with means, Mittel an die Hand geben.

Súpper, sopper, (s. sup), das Abendessen, die Abendmahlzeit; der Schlürfende. The lord's s., das heilige Abendmahl. S. time, die Eßzeit Abends.

Súpperless, ohne Abendessen. To go s., cariren, nicht zu Abend essen.

Súpping, sopping, zu Abend essend; schlürfend; das Abendessen; Schlürfen.

to Supplánt, soppllännt, (*supplantare*), ein Bein stellen, über das Bein werfen, aus einer vortheilhaften Lage treiben, untertreten, ausstechen, auslisten, untergraben, übervortheilen, überwältigen; verdrängen, wegräumen.

Supplánted, stach aus; übervortheilte; ausgestochen; übervortheilt.

Supplánter, der Ausstecher, Uebervortheiler, Vertreiber, Verdränger.

Supplánting, ausstechend, übervortheilend; das Ausstechen, Uebervortheilen.

Súpple, sopp'l, (frz. *souple*, v. *supplex*), geschmeidig, biegsam, schwank, glatt, willfährig, sanft, schmeichlerisch. S. jacks, Weinreben, (Spazierstöcke).

to Súpple, schmeidigen, glätten, sanft machen; schmeidig werden, sich schmiegen.

Súpplement, sopp'lment, (*supplementum*), die Ergänzung, der Zusatz, Anhang, das Anschiebsel, der Beitrag, Nachtrag.

Suppleméntal, suppleméntary, soppliménntál, soppli-

menntári, als Ergänzung beigefügt, anhänglich, zusätzlich, angeschoben, ergänzend, als Beitrag.

Suppleness, ßopp'lneß, die Geschmeidigkeit, Biegsamkeit, Glätte, Sanftheit, Willfährigkeit.

Suppletory, ßopplitorri, (*suppletorius*), ausfüllend, ergänzend, ersetzend; das Ergänzende, die Ergänzung.

Supplíal, die Gewährung, Verschaffung.

Suppliance, die Gabe, Nahrung, Unterhaltung, der Genuß.

Suppliant, ßoppliánt, (*supplicans*), demüthig bittend, anhaltend, ansuchend; der Bittsteller, Ersuchende, Supplicant.

Suppliantness, das Anhaltende, Ansuchende, Suppliciren.

Supplicant, s. suppliant.

to Supplicate, ßopplikeht, (*supplicare*), demüthig bitten, anflehen, ansuchen, anhalten, suppliciren.

Supplication, ßoplikehsch'n, (*supplicatio*), die demüthige Bitte, das Gesuch, Anhalten, Anflehen.

Supplicatory, ßopplikátori, anhaltend, flehend, des Gesuchs.

Supplied, ßoplei'd, ergänzte, verschaffte; ergänzt, verschafft.

to Supplý, ßopleih, (*supplere*), ersetzen, ergänzen; ausfüllen, füllen; versehen, verschaffen, versorgen, aushelfen; abhelfen, nachtragen; vertreten, an Statt dienen.

Supplý, die Ergänzung, Ersetzung; Ausfüllung, Verstärkung; (nautisch) Einnahme von frischen Lebensmitteln, oder andern Schiffsbedürfnissen; Abhelfung, Hülfe, Beisteuer, der Beitrag, Zuschuß, das Mittel; der Stellvertreter. S. of provisions, der neue Vorrath. Fresh s., die frischen Truppen.

Supplýing, ergänzend, verschaffend, vertretend; das Ergänzen, Verschaffen, Vertreten.

to Suppórt, ßoppohrt, (ital. *sopportare*), stützen, unterstützen; heben, tragen, aufrecht halten, nicht sinken lassen, halten; erhalten, unterhalten, versorgen; ertragen, aushalten. To s. one's self, sich empor halten, aufrecht bleiben.

Suppórt, die Stütze, der Halt; Widerhalt; die Hülfe, der Beistand, Schutz; die Unterstützung, Versorgung, das Auskommen, Mittel.

Suppórtable, ßoppohrtäb'l, erträglich, auszuhalten, leidlich.

Suppórtableness, die Erträglichkeit, Leidlichkeit.

Suppórted, ßoppohrted, unterstützte, ertrug; unterstützt, ertragen.

Suppórter, der Stützende, Unterstützer; Schützer, Helfer, Beistand, Gönner, Erhalter; Vertheidiger, Behaupter; Leidende, Dulder; Träger, die Stütze, das Gestell; der Schildhalter, Wapenhalter.

Suppórting, unterstützend, ertragend; das Unterstützen, Ertragen.

Suppósable, ßoppohsäb'l, (*supponere*), vorauszusetzen, anzunehmen, zu vermuthen.

Suppósableness, die Annehmbarkeit, Vermuthbarkeit, Wahrscheinlichkeit.

Suppósal, ßoppohsál, die Voraussetzung, Annahme, Vermuthung, der Glaube, Wahn. 'T is a mere s., es wird nur so angenommen.

to Suppóse, ßoppohs', voraussetzen, annehmen, vermuthen, dafür halten, meinen, glauben, wähnen; unterschieben. They are merchants, I s., es werden wol Kaufleute seyn.

Suppóse, s. supposition.

Suppósed, ßoppohs'd, setzte voraus, hielt dafür; vorausgesetzt, dafür gehalten. S. we did it not, gesetzt, wir thäten es nicht.

Suppóser, der Voraussetzer, Vermuthende, Meinende.

Suppósing, voraussetzend, dafür haltend; das Voraussetzen, Dafürhalten. S. it to be true, angenommen es sei wahr.

Supposition, ßopposihsch'n, (*suppositio*), die Voraussetzung, Vermuthung, Meinung; Unterschiebung; der ungewisse Satz, die Hypothese.

Supposititious, ßoppositischos, (*suppositicius*), dafür gehalten, angenommen, gewähnt, eingebildet; untergeschoben, unächt, nachgemacht, erdichtet.

Supposititiousness, die Angenommenheit, das Gewähnte, Eingebildete; die Untergeschobenheit, Unächtheit.

Suppósitive, ßoppossitiw, vorausgesetzt, gemeint, angenommen, als Satz.

Suppósitively, unter Voraussetzung, nach der Meinung, als Satz.

Suppositor, ßoppossiter, der Voraussetzer, Vermuthende, Satzsteller.

Suppósitory, ßoppossitorri, das Stuhlzäpfchen, die Setzkugel, Stechpille, Nachtpille.

to Suppréss, ßoppreß, (*supprimere*), unterdrucken, niederpressen, überwältigen; dämpfen, zutreten, hemmen, hindern; aufheben, abschaffen; vertuschen, verheimlichen, verbergen, verhehlen; nothzüchtigen, schänden.

Suppréssed, ßoppreßt, unterdrückte; vertuschte; unterdrückt; vertuscht.

Suppréssing, unterdrückend; vertuschend; das Unterdrücken, Vertuschen.

Suppréssion, ßoppresssch'n, (suppressio), die Unterdrückung, Ueberwältigung, der Druck; die Dämpfung, Hemmung; Aufhebung, Abschaffung; Vertuschung, Verheimlichung.

Suppréssor, ßoppresser, der Unterdrücker, Hinderer, Vertuscher.

to Súppurate, ßoppjureht, (suppurare. v. pus), eitern, Eiter geben, Eiter treiben.

Suppurátion, ßoppjurehsch'n, die Eiterung, das Eitern, der Eiter.

Súppurative, ßoppjurátiw, eiternd, zu Eiter schlagend; das Eiterungsmittel.

Supputátion, ßoppjutehsch'n, (supputare), die Ueberrechnung, Ueberschlagung, der Ueberschlag, Anschlag.

to Suppúte, ßoppjuht, überrechnen, aufrechnen, überschlagen, anschlagen.

Suppúted, überrechnete; überrechnet.

Suppúting, überrechnend; das Ueberrechnen.

Súpra, sjuhprá, (lat., gr. ὑπερ), über, oben. Ut s., wie oben.

Supralápsary, sjuprálápsári, supralapsárian, (supra, lapsus), vorsündenfällig, vor dem Sündenfall.

Supramúndane, sjuprámonndän, (supra, mundus), über der Welt, überweltlich.

Supravúlgar, sjuprawollgár, (vulgaris), über das Gemeine erhaben.

Suprémacy, sjupremmäßi, (supremus), der höchste Rang, die höchste Stelle, die Obergewalt, das höchste Ansehen, Oberbischofthum.

Supréme, sjuprihm, (supremus), höchst, in Rang und Würde, in Ansehung der Gewalt, des Werthes, vortrefflich, im höchsten Grade ausgezeichnet, oberst, erst, vornehmst; der Höchste. S. being, das höchste Wesen.

Suprémely, sjuprihmli, höchst, am höchsten, im höchsten Grad, aufs äußerste.

Supréméness, suprémity, sjuprihmneß, sjupremmiti, das Höchste, Vornehmste, die höchste Gewalt.

Sur in Zusammensetzungen ist nur das französische aus ὑπερ, super gebildete.

Suraddítion, ßoräddihssch'n, (additio), die Zugabe, Beifügung, der Beisatz.

Súral, sjuhräl, (von sura), zur Wade gehörig, an den Waden. S. artery, die Wadenader.

Súrance, sjuräns, (v. sûr, securus), die Gewährleistung, Sicherung; Bürgschaft.

Surántler, ßorännler, der Nebensproß, Knote am Ende des Geweihs, die Eissprüßler.

Súrbase, ein Rand, Kragen über der Basis.

Surbáte, ßorbeht, der Schade am Huf.

to Surbáte, (v. βαδειν, βαζειν, waten, gleichsam sich übergehen), die Füße durch vieles Gehen, oder auf harten Wegen abstumpfen, den Huf abtreten, abstoßen, verletzen; ermüden, abmatten.

Surbáted, surbáten, súrbeat, surbet, am Huf verletzt, abgestoßen.

Surcéase, ßorßihs', der Nachlaß, Aufschub, Einhalt, Stillstand, Vollzug; Shk. M. 1, 7.

to Surcéase, (cessare), nachlaßen, aufschieben, einhalten, ablassen, aufhören.

Surcéased, hielt ein; eingehalten.

Surcéasing, einhaltend; das Einhalten.

Surchárge, ßortscha'rdsch, (charge), die Ueberladung, Ueberlast, zu große Bürde, starke Auflage, Uebersteuerung, eine erhöhte Steuer, oder Auflage, womit jemand zur Strafe belegt wird, wenn er der gewöhnlichen Abgabe durch Betrug hat entgehen wollen.

to Surchárge, überladen, noch mehr beschweren, hoch auflasten; übersteuern.

Surchárged, überlud; überladen; übersteuert.

Surchárger, der Ueberlader, Beschwerer, Belästiger.

Surchárging, ßortscha'rdsching, überladend; das Ueberladen.

Súrcingle, ßorrßing'l, (cingulum), der Sattelgurt, Packgurt; Ueberglirtel, Leibgurtel, Bauchgurte.

Surcle, ßorrk'l, (surculus), der Zweig, das Reis, der Schößling.

Súrcoat, ßorrkoht, (s. coat), der Ueberrock; Wapenrock.

to Surculate, ßorrkjuleht, (surculare), abschneiden, beschneiden.

Surculátion, ßorkjulehsch'n, die Beschneidung, das Wegschneiden.

Surd, ßorrd, (surdus), taub, gehörlos; dumpf, unhörbar; unnennbar, unbestimmbar. S. number, die Irrationalzahl.

Súrdity, ßorrditi, die Taubheit.

Súre, schuhr, (frz. sûr, aus securus, ἐχυρος, ὀχυρος, vergl. sicker), sicher, vest, gewiß, wankellos, unfehlbar; treu, wahr; gesichert, verwahrt, gebunden; wahrlich, traun, halt. To make s. of, vergewissern, versichern. To be s. of, gewiß wissen, versichert seyn. To be s., wahrhaftig, freilich, ohne Zweifel. She is s., sie ist versprochen. Be s. you do it, thun Sie es doch auch gewiß! Be s. to come, kommen Sie ja! As s. as I live, so wahr ich lebe! No s., Possen, das glaub' ein Anderer! Sprüchw.: S. bind, s. find, Gelegenheit macht Diebe; besser verwahrt, als beklagt! S. card, nach Malone zu Shk. bHd. 3, 2. ein lustiger Bruder, Zechgesell. S. of foot, s. footed, vest auf den Füßen, standvest.

Súrely, sicher, vest; sicherlich, wahrlich, wahrhaftig, freilich.

Súreness, die Sicherheit, Wahrhaftigkeit, Vestigkeit, Treue.

Súretiship, die Bürgschaft, Verbürgung.

Súrety, schuhrti, (securitas), die Sicherheit, Wahrheit, Gewißheit; der Grund; Beweis, das Zeugniß, die Bestätigung; Versicherung, Bürgschaft; der Bürge, Geißel.

to Súrety, zur Geißel nehmen; Shk. Co. 3. 1.

Súrf, ßorf, (wird aus surflot abgeleitet; warum nicht von schüren, hebr. or, Licht; urere, pers. chur, Feuer, altt. sfur, nimbus, imber? Rührt Brandung nicht eben so an den fraglichen Begriff? Oder wäre es aus συρβη, τυρβη, turba, Wellenhaufe, Lärm?), die Gegenströmung, Widersee, Brandung, schäumende und brausende Welle.

Súrface, (superficies), die Oberfläche, Fläche, Außenseite.

Súrfet, súrfeit, ßorrfit, die Ueberfüllung, Ueberladung, Uebersättigung, Ueberessung; der Ekel. S. water, die Magentropfen.

to Súrfeit, (von super, facere, sagt man. Wer weiß aber, ob nicht von füttern selbst? Man denke nur an feed, foison!), überfüllen, überladen, überfüttern; sich überladen; überdrüssig werden.

Súrfeited, ßorrfited, überlud; überladen, überdrüssig.

Súrfeiter, der Fresser, Schlinger, Schwelger.

Súrfeiting, überladend; das Ueberladen.

to Súrge, ßorrdsch, (angeblich von surgere, vgl. surf), wallen, wogen, schwellen, steigen, sprudeln.

Súrge, die Woge, hohe See, Brandung.

Súrgeon, ßorrdsch'n, (durch sich überpolternde unarticulirte Aussprache, gleichviel wie lange, entstellt aus χειρουργος), der Chirurgus, Wundarzt.

Súrgeonry, súrgery, ßorrdschenri, ßorrdscheri, die Wundarzneikunst, Chirurgie.

Súrgical, ßorrdschikál, eines Wundarztes, chirurgisch.

Súrging, ßorrdsching, wogend, schwellend; das Wogen, Schwellen.

Súrgy, wogend, im Schwellen, ungestüm, in Wellen aufsteigend.

Súrlily, ßorrlili, mürrisch, grämisch, verdrüßlich, grob, stößig.

Súrliness, das mürrische Wesen, die Verdrüßlichkeit, Grobheit, Stößigkeit.

Súrling, der Brummbart, Sauertopf. (Unbräuchlich!)

Súrloin, ßorrlain, (s. sir), das Lendenstück, der Rinderbraten.

Súrly, ßorrli, (verw. mit sour), mürrisch, grämisch, sauertöpfisch, düster, Shk. KJ. 3, 3.; verdrüßlich, stößig, grob.

Surmíse, ßormeis', surmísal, (frz.), die Einbildung, Vermuthung, der Wahnbegriff, Argwohn, die Besorgniß.

to Surmíse, sich einbilden, sich in Kopf setzen, argwöhnen, ahnden, vermuthen, besorgen.

Surmísed, bildete sich ein, argwöhnte; sich eingebildet, geargwöhnt.

Surmísing, sich einbildend, argwöhnend; das Einbilden, Argwöhnen.

to Surmóunt, ßormaunt, (frz. surmonter), übersteigen, übertreffen, überwinden.

Surmóuntable, ßormauntáb'l, übersteiglich, übertreffbar, überwindlich.

Surmóunted, überstieg, überwand; überstiegen, überwunden.

Surmóunting, ßormaunting, übersteigend, überwindend; das Uebersteigen, Ueberwinden.

Súrmullet, ßorrmollet, (mullus), die Meeräsche, Meerbarbe.

Súrname, ßorrnehm, (surnom. Sirname ist nur andere Form, ohne daß man deßhalb es von sire, Vater, ableiten müßte), der Zuname, Beiname.

to Súrname, einen Zunamen geben, beinamen.

Súrnamed, gab zum Zunamen; zugenamt, mit Zunamen.

to Surpáss, ßorpäß, (frz. surpasser), übertreffen, übergehen.

Surpássable, ßorpäßßáb'l, übertreffbar.

Surpássed, übertraf; übertroffen.

Surpássing, übertreffend, trefflich, ungemein; das Uebertreffen.

Surpássingly, ungemein, ausnehmend, gar trefflich, außerordentlich.

Surpássingness, das Ungemeine, Ausnehmende, Außerordentliche.

Súrplice, ßorrplis, (aus *surpelis*, *surplis*, lat. *superpellicium*), das Chorhemd, Westerhemd; *Shk. AW.* 1, 3.

Súrplus, **súrplusage**, ßorrplöt, ßorrploſedſch, (*plus*), der Ueberrest, Ueberschuß; die Zugabe, Zulage. In s., noch dazu, obendrein.

Surprísal, **surpríse**, **surprize**, ßorpreiſál, ßorpreihſ', (frz. *surprise*), der Ueberfall, die Ueberrumpelung, Ueberraschung; das Erstaunen, die Bestürzung, Verwunderung. To be in a s., staunen, sich wundern.

to **Surpríse**, überfallen, einbrechen, überraschen, überrumpeln; bestürzt machen, in Erstaunen setzen.

Surprísed, überfiel, setzte in Erstaunen; überfallen, in Erstaunen gesetzt. I am s., ich erstaune.

Surprísing, ßorpreiſing, überfallend, in Erstaunen setzend; das Ueberfallen, in Erstaunen Setzen. It is s., es ist erstaunlich.

Surprísingly, durch Ueberfall, mit Ueberraschung; erstaunlich, zum Staunen.

Surprísingness, das Ueberraschende, Erstaunliche, Wunderbare.

Súrquedry, **súrquidry**, ßorrkwidri, (aus sur und dem altfrz. *cuider*, denken, also aus *cogitare*, oder [illegible]), der Dünkel, Uebermuth, die Selbstsucht. (Veraltet!)

Surrebútter, **surrejóinder**, ßorrebátter, ßorredſchainder, des Klägers Antwort auf des Beklagten Gegenantwort, die Triplik.

Surrein'd, (s. rein), überjagt, abgejagt, übertrieben (von Pferden); s. Malone zu *Shk. He.* 3, 5.

to **Surrénder**, ßorrennder, (altfrz.), übergeben, überliefern; sich ergeben, weichen. To s. one's self, sich ergeben; einkommen, Bankrott machen.

Surrénder, die Uebergabe, Ueberlieferung, Ergebung.

Surréndering, ßorrenndring, übergebend, sich ergebend; das Uebergeben, Ergeben.

Surréndry, s. surrender.

Surréption, ßorreppſch'n, (*subreptio*), der plötzliche Ueberfall, schnelle Angriff, Schlich, die Ueberrumpelung, Ueberraschung.



Surreptítious, ßorreptiſchös, (*surrepticius*), erschlichen, durch schnellen Griff, verstohlen, heimlich, nächtlich.

Surreptítiously, durch Schliche, verstohlner Weise, heimlich, bübisch.

Súrrogate, ßorrogeht, stellvertretend, eingeschoben, abgeordnet; das Surrogat, Eingeschobene; der Stellvertreter, Abgeordnete, Bevollmächtigte.

to **Súrrogate**, (*surrogare*), zum Stellvertreter setzen, abordnen, einschieben, ersetzen, an die Stelle eines Andern setzen.

Súrrogating, abordnend, einschiebend; das Abordnen, Einschieben.

Surrogátion, ßorrogehſch'n, (*surrogatio*), die Abordnung, Einschiebung, Bevollmächtigung.

to **Surróund**, ßorraund, (s. round), umgeben, einschließen, umringen, umher gehen.

Surróunded, umgab, ging umher; umgeben, umher gegangen.

Surróunding, umgebend, einschließend; das Umgeben, Einschließen.

Súrsongle, s. surcingle.

Sursíse, ßorßeiſ', (vgl. excise, mittellat. *supersisa*, besonders in dem Schloß von Dover gebräuchlich für Strafe an denen, welche die Steuern nicht zur gehörigen Zeit zahlen), die Strafe, Geldbuße.

Sursólid, ßorßollid, die vierte Dignität; zur vierten Dignität gehörig; übervest, gar gründlich.

Surtóot, **surtoút**, ßortuht, (frz. *surtout*), der Ueberrock, weite Rock.

to **Survéy**, ßorweh, (altfrz. *surveoir*), übersehen, überblicken; besichtigen, Aufsicht haben; (Land) messen, übermessen, aufmessen; würdigen, Anschlag machen.

Survéy, ßorweh, die Ansicht, Uebersicht, der Ueberblick; die Schau, Besichtigung, Aufsicht; Landschau, Aufmessung, Feldmessung; Würdigung, der Anschlag.

Survéyed, übersah, besichtigte; schlug an; übersehen, besichtigt; angeschlagen.

Survéyor, s. surveyor.

Survéying, ßorwehing, übersehend, besichtigend, anschlagend; das Uebersehen, Besichtigen, Anschlagen. S. crosses and squares, mathematische Meßkreuze und Quadrate.

Survéyor, ßorweher, der Aufseher; Gränzaufseher, Landschauer, Feldmesser.

Survéyorship, ßorwéherschir, das Aufseheramt, die Gränzaufsicht, Landschau.

to Surviéw, ßorwjuh, (nur andere Form von survey, wie das unbräuchliche survise), übersehen, überblicken, überhin sehen.

Survival, survivance, ßorweiwál, ßorweiwänß, (vivere), die Ueberlebung, Anwartschaft.

to Survive, ßorweiw, (frz. survivre), überleben, nachbleiben; am Leben bleiben, fortleben.

Survived, überlebte; überlebt.

Surviver, der Ueberlebende, Nachbleibende.

Surviv'ership, das Ueberleben, Nachbleiben, die Anwartschaft, spätere Hebung, der längere Genuß.

Surviving, ßorweiwing, überlebend; das Ueberleben.

Survivor, ßorweiwer, das Längstbelebende, Ueberbleibende.

Súsan, ßuhsen, Susanne, Suse.

Susceptibility, ßosseptibiliti, (susceptibilitas), die Empfänglichkeit, Geräumigkeit, Fähigkeit.

Suscéptible, ßosseptib'l, empfänglich, fähig, geräumig.

Suscéptibleness, s. susceptibility.

Suscéption, ßosseppsch'n, (susceptus), die Annahme, Uebernahme, Theilhaftwerdung.

Suscéptive, ßosseptiw, empfänglich, fähig, zuläßig.

Suscipiency, ßossippienßi, die Aufnahme, Zulassung, der Empfang.

Suscipient, (suscipiens), annehmend, aufnehmend; der Annehmende, Aufnehmer, Einführer.

to Súscitate, ßossitehts, (suscitare), wecken, regen, aufmuntern, treiben, reizen, spornen.

Súscitated, regte, trieb; geregt, getrieben.

Súscitating, regend, treibend; das Regen, Treiben.

Suscitátion, ßossitehsch'n, (suscitatio), die Regung, Aufmunterung, Erweckung, Antreibung.

Súskin, ßoskin, der Scherf: eine alte Münze.

to Suspéct, ßospeckt, (suspicere), argwöhnen, Verdacht hegen; verdächtigen, mistrauen, bezweifeln; befürchten, besorgen; meinen, wähnen.

Suspéct, verdächtig, zweifelhaft; der Verdacht.

Suspécted, argwöhnte, besorgte; geargwöhnt, besorgt; beargwöhnt, verdächtig. He is s., er steht in Verdacht.

Suspéctful, ßospecktful, verdachtvoll, argwöhnisch, mistrauisch, besorgt.

Suspéctfulness, das Argwöhnische, Mistrauische.

Suspécting, argwöhnend, mistrauend; das Argwöhnen, Mistrauen.

Suspénce, s. suspense.

to Suspénd, ßospennd, (suspendere), aufhängen, schweben machen, hinhängen; abhängig machen; aufschieben, aussetzen; unterlassen, ablassen, hinhalten, aufzögern; für eine Zeit absetzen, ausschließen, unterbrechen, aussetzen; außer Amtsthätigkeit setzen.

Suspénded, schob auf, hielt hin, schloß aus; aufgeschoben, hingehalten, ausgeschlossen; ungewiß, in Erwartung.

Suspénding, aufschiebend, hinhaltend, ausschließend; das Aufschieben, Hinhalten, Ausschließen.

Suspénse, ßospennß', (suspensus), der Aufschub, Anstand, die Zögerung; Ungewißheit, Bedachtsamkeit, Unschlüssigkeit, Schwebe, der Zweifel; die Hinderung, Hemmung; hingehalten, in Zweifel, ungewiß. To be in s., ungewiß seyn, bei sich anstehen. To keep in s., warten lassen, hinhalten. In deadly s., zwischen Leben und Tod.

Suspénsion, ßospennsch'n, das Aufhängen, Hinhängen; Hinhalten, die Zögerung, der Aufschub; Zweifel, die Ungewißheit, Unschlüssigkeit, der Anstand, Bedacht; die einstweilige Ausschließung, Absetzung auf eine Zeitlang, einstweilige Entamtung, vorläufige Absetzung.

Suspénsory, ßospennßori, hängend, baumelnd, schwebend; die Bettschnur; das Bruchband.

Súspicable, ßospikäb'l, (vom suspicari), verdächtig.

Suspícion, ßospisch'n, (suspicere, suspicari), der Argwohn, Verdacht, die Besorgniß, böse Meinung, der Wahn.

Suspícious, ßospischos, (suspiciosus, suspectus), argwöhnisch, mistrauisch; verdächtig.

Suspíciously, argwöhnisch, mistrauisch, mit Verdacht, in Verdacht.

Suspíciousness, der Hang zum Mistrauen, oder Argwohn, das Argwöhnische, Mistrauische, Verdächtige.

Suspíral, ßospeiräl, das Luftloch; die Wasserröhre, der Rohrgang.

Suspirátion, ßospirehsch'n, (suspiratio), das tiefe Athemholen, Seufzen.

to **Suspire**, ßospeihr, (*suspirare*), tief athmen, stohnen, seufzen.

Suspiring, tief athmend, aufseufzend.

to **Sustáin**, ßvstehn, (*sustinere*), halten, stützen, tragen; erhalten, versorgen, unterstützen, beistehen, helfen; aushalten, ertragen, leiden.

Sustáinable, ßostehnáb'l, haltbar, erhaltbar, zu helfen, auszuhalten, zu ertragen, erträglich.

Sustáined, hielt, erhielt, hielt aus; gehalten, erhalten, ausgehalten.

Sustáiner, der Haltende; Erhalter, Versorger, Unterstützer, Beistand; Ertragende, Dulder.

Sustáining, haltend, erhaltend, aushaltend; das Halten, Erhalten, Aushalten.

Sústenance, **sustentátion**, ßoßtenens, ßostentehsch'n, (*sustentatio*), die Stütze, Erhaltung, Versorgung, Verpflegung; der Unterhalt; die Erfordernisse, Bedürfnisse, Lebensmittel, Nahrung.

to **Súsurrate**, sjusorreht, (*susurrare*), surren, flüstern, murmeln.

Susurrátion, sjusorrehsch'n, das Gesurre, Geflüster, Gemurmel.

Sútable, s. suitable.

to **Súte**, s. to suit.

Sútle, ßott'l, (vielleicht von *subtilis*), rein, netto. S. weight, das Nettogewicht.

Sutórious, sjutohrios, (*sutorius*), schusterhaft, des Schusters.

Suttler, ßottler, der Marketender, Sudelkoch.

Suture, sjuhtsch'r, (frz., lat. *sutura*), die Naht, Fuge.

Swáb, ßwább, der Kehrwisch, Schiffbesen, Schrubber, Schwabber.

to **Swáb**, (angels. *swebban*, verw. mit to sweep, waft, wipe, angels. *swapan*, *sweopan*, niedersächs. swypen, to swoop, swob, und diese mit dem lat. *scopae*, ital. *scopa*, Besen, *scopeto*, *scopetta*, Bürste, die sich wieder mit Schaub, Schaft, shaft, σκηπτω berühren, als Stecken, Bündel, Garbe; ferner mit σοβεῖν, fegen, isl. *swipa*, schott. *to swap*, schweifen, alt f. kehren, Schweif, schweben, weben, bewegen), schrubben, kehren, wischen, abwischen.

Swábber, der Feger, Wischer; Schiffsjunge, der das Verdeck reinigt. S-s, (volksspr.) das As in Coeur, der Bube in Trefle, As und Zwei im Trumpf beim Whistspiel.

Swábia, ßwáhbiá, Schwaben.

Swábian, schwäbisch; der Schwabe.

Swád, ßwádd, (Schote, s. cod, vgl. swath. Dahin gehört auch das folg., welches, trotz der Entstellung, doch durch [illegible] mit hülsen verw. ist), die Hülse, Erbsenschale.

to **Swáddle**, ßwádd'l, (s. das vor.), windeln, wickeln; (volksspr.) abprügeln. To s. up, bewickeln, einwindeln.

Swáddle, die Windel.

Swáddling, wickelnd; das Wickeln; Wickelband. S. cloth, s. clout, die Windel, das Wickeltuch; *Shk. H.* 2, 2. *Cy.* 1, 1.

to **Swág**, ßwágg, (andere Form für wag, swagger, also bewegen, verw. mit quick, w. s., wanken, schwanken, die das epenthetische n, wie oft, haben. Wiederum sind dies nur Gutturalformen, von der Labialform weben, s. to swab, waft), schwanken, kippen, schlottern, schwer niederhangen, überhangen, überschlagen. To s. down, niederdrücken.

Swágbelly, ßwággbelli, der Dickwanst, Schlotterbauch. S. bellied, schlotterbauchig, schmeerbauchig; *Shk. O.* 2, 3.

to **Swáge**, ßwehdsch, (s. assuage), lindern, mildern, besänftigen.

to **Swágger**, ßwágger, (s. to swag), poltern, sich blähen, sich breit machen, groß thun, pochen, schnaufen, pralen, Wind machen, bramarbasiren, *Shk. O.* 2, 3.; vorschwadroniren; *Shk. He.* 4, 7.

Swággerer, **swággerhuff**, ßwággerer, ßwággerhoff, der Pocher, Praler, Windmacher, Aufschneider, Lärmer; *Shk. AL.* 4, 3.

Swággering, pralerisch, *Shk. H.* 1, 4.; sich blähend, pochend, Wind machend; das Blähen, Pochen; Windmachen.

Swágging, **swággy**, ßwágging, ßwággi, schwer herabhangend, schwankend, kippend, überhängend. S. breast, die schlappe Brust.

Swáin, ßwehn, (belg. *veyn*, *vent*, niedersächs. Fant, isl. *swein*, schwed. goth. *swen*, schott. *swane*, *swayn*), der Hirt, Schäfer; Bauerjunge, Junge; Liebste, Korydon. S. mote, das Waldding, Waldgericht, Forstgericht. (Die richtende Swane, Sichel, oder geflügelte — *bipennis* — Schwanenart, als Symbol des zum Vogel gewordenen Wortes und Gesetzes, oder weltrichtenden Gottes kennt schon der Mythus in Andhyrna, Gradhyrna, die Sprache in *putare*, meinen und fällen, *decidere* u. a., und so war die Umdeutung in den hier waltenden Begriff leicht.)

to **Swaip**, (nord. s. to sweep), einherfegen.

Swaith, s. swaddle.

to Swále, ßwehl, to sweal, (angelſ. swelan, niederſ. ſwelen, goth. swea, wegbrennen, ſ. sultry), ſchwälen, ſchmelzen, wegſchmelzen, laufen, lecken, (z. B. von Lichtern); zerlodern; ſengen, abbrühen.

Swállet, ßwallit, der Schwall, das Grubenwaſſer, der Waſſerſturz, Ueberfall vom Waſſer in Bergwerken.

to Swállow, ßwallo, (verw. mit Welle, wallen, volvere, bullire, billow, w. ſ., mit bloßem Hauch, heluo, εἰλυειν, Gutturalform κυλιειν, kollern, gula, koltern, Quelle, Qualm, Quiele alt f. Welle, Dentalform Schwall, Schwalge f. Welle, Schwalm, ſchwelgen, ſchwed. iſl. svelgia, hinabſchlingen, svelgur, baratrum), ſchlucken, ſchlingen; freſſen, verzehren, einſaufen; wegnehmen, an ſich reißen, ſich bemächtigen. To s. down, niederſchlucken, einſchlingen. To s. up, ganz verſchlingen.

Swállow, ßwallo, (angelſ. swalewe, alt auch Schwalefe, doch verw. mit χελιδων, und ferner mit dem vor.), die Schwalbe; der Schlund, die Kehle; das Schlingen, der Schluck; die Freßgier. S. tail, der Schwalbenſchwanz; das Balkenband. S. wort, die Schwalbenwurz, Giftwurz, Asclepias vincetoxicum L.

Swállowed, verſchluckte; verſchluckt.

Swállowing, ſchluckend, wegnehmend; das Schlucken, Wegnehmen.

Swám, ßwamm, ſchwamm; v. to swim.

Swámp, ßwamp, (Schwamm u. σομφος ſind verw.), der Sumpf, die Lache, das Moor, der Moraſt.

Swámpy, ſumpfig, moraſtig.

Swán, ßwann, (hangt in einem jener merkwürdigen dynamiſchen Urlaute, an, ant, ahn, anet, anem, ſ. goose, wovon Othm. Frank in Fragmente eines Verſuchs über dynam. Spracherzeugung ꝛc. Nürnb. 1813. 8. S. 27 ff. geſprochen, die Luft und Seele nebſt andern hohen Ideen, ſ. Frank S. 91. ausdrücken, wozu ich hier nur das ſamſkr. annon, der Schwan Hamſa — wir rufen den Schwan noch Hans — ſetze), der Schwan.

Swáng, ßwäng, ſchwang, ſchwankte; v. to swing.

Swánimote, ſ. swainmote.

Swánking, ßwänking, gewaltig, mächtig, weidlich.

Swánskin, ßwannßkin, der Schwanboi.

Swáp, ßwápp, (ſ. to swab), ſchwapps, klipp klapp, Knall und Fall.

to Swáp, (ſ. to swab), fegen; ſchlagen; niederfallen, niederſchweben; in den Lüften ſchweben, die Flügel ſchlagen; (volksſpr. verw. mit swop, w. ſ.), tauſchen, umſetzen.

Swárd, ßwahrd, (verw. mit γεῤῥον, Fell, corium, χοριον, γερα, Riemen, scortum, cortex, hebr. or, Haut, Fell, Leder, teutſch) die Schwarte; Decke, Hülle; Fläche. The green s. of the earth, die grüne Oberfläche der Erde, der Raſen. Davon

to Swárd, überraſen, begraſen.

Swárded, ßwahrded, begraſete; begraſet.

Swáre, ßwehr, ſchwor; v. to swear.

Swárm, ßwahrm, (zu denen unter storm, to start gehörig, w. ſ.), der Schwarm; Haufe, die wilde Menge, das Gewimmel.

to Swárm, ſchwärmen, ziehen; wimmeln, ſich drängen; ſich häufen, brüten, voll ſeyn. To s. up a tree, auf einen Baum klettern.

Swárt, ßwahrt, swárth, ſchwarz, dunkelbraun, ſchwärzlich, düſter, trübe, mürriſch.

to Swárt, ſchwärzen, dunkeln, bräunen, düſtern.

Swárth, ßwahrdß, (ſ. ſwart und sward, deren Bedeutung es gemeinſam hat), der Raſen, die Fläche; Schwade; Shk. TN. 2, 3.

Swárthily, dunkelbraun, ſchwärzlich, düſter.

Swárthiness, das Dunkelbraun, Schwarzbraun, die düſtere Farbe.

Swárthy, ßwahrdßi, dunkelbraun, ſchwarzbraun, ſchwärzlich, düſter.

Swártish, ßwahrtiſch, ins Schwarzbraune fallend, dunkelbraun, bräunlich.

Swártness, ſ. swarthiness.

to Swásh, ßwäſch, (etwa unſer quatſchen als Naturlaut, verw. mit quash u. a.), klirren, klappern, zuſammenſchlagen; platſchen, planſchen.

Swásh, (eig. der Lärm, den etwas im jähen Herabfallen macht, dann das ſo Herabfallende ſelbſt, insbeſondere) der Strom, die Flut, der Guß, Gießbach; das Oval, die Eiform; quatſchig (von überreifen Früchten). S. buckler, der Eiſenfreſſer, Großpraler.

Swásher, ßwäſcher, der Eiſenfreſſer, Großpraler, Schwadronirer; Shk. He. 3, 2.

Swáshing, klirrend, platſchend; eiſenfreſſeriſch, lärmend, haudegen-

artig, *Shk. RJ.* 1. 1. *AL.* 1, zu Ende; das Klirren, Platschen.
Swath, ßwads, der Schwaden, die Reihe, lange Reihe, Menge; das Wickelband, die Windel, Binde, (vgl. swad); *Shk. TA.* 4, 3.
Swathe, ßwehds, (s. cod, swad). das Wickelband, die Windel, Binde; sanft, mild.
to **Swathe**, wickeln, windeln.
Swathed, wickelte; gewickelt.
Swathing, ßwehdsing, wickelnd; das Wickeln. S. band, das Wickelband; die Binde; der Schwaden, die Reihe gemähten Grases. S. clothes, die Windeln; *Shk. aHd.* 3, 2.
Sway, ßweh, der Schwung, Umschwung; das Schwingende selbst, z. B. die Erde, *Shk. JC.* 1, 3.; die Macht, Gewalt, Herrschaft, Leitung, das Uebergewicht, der Einfluß; der Senkrücken an Pferden.
to **Sway**, (verw. mit quick, s. auch to swag, denn g und j oder i gehen leicht in einander über), schwingen, schwenken; sich schwenken, *Shk. bHd.* 4. 7.: schwer hängen, überwiegen; führen, leiten, herrschen, regieren, (to s. the sceptre, das Scepter schwingen, führen; es könnte also elliptisch seyn); übermögen, vorgelten, Einfluß haben. To s. with one, viel bei einem gelten.
Swayed, ßweh'd, schwang, herrschte; geschwungen, geherrscht.
Swaying, schwingend, herrschend; das Schwingen, Herrschen.
to **Sweal**, ßwihl, s. to swale.
Sweam, ßwihm, (gehört ebenfalls zu schweben, also swag, und ist nur Lippenform, wie unser schweimeln, schweimlich gauw. für schwindlich gebraucht wird; vergl. squeamish), der Anstoß, Anfall, die Anwandlung, plötzliche Krankheit.
Sweamish, ßwihmisch, scheu, schamhaft, blöde, bescheiden.
Sweap, ßwihp, der Brunnenschwengel; Granatenmörser.
to **Swear**, ßwehr, (*vereri, jurare*). schwören lassen, in Eid nehmen, vereiden; schwören, beschwören, beeidigen; fluchen.
Swearer, ßwehrer, der Schwörer, Beeidiger; Flucher.
Swearing, schwörend, vereidend, fluchend; das Schwören, Vereiden, Fluchen.
Sweat, ßwett, der Schweiß; die Uebung, Arbeit, Mühe. To take a s., zu schwitzen einnehmen. To put into a s., in Schweiß bringen.
to **Sweat**, ßwett, (gehört zu üw. frz. *suer*, ὕδωρ, ὕδωρ, *sudor*, ἰδω. ἱδρως. Wasser, water), schwitzen, ausdünsten; in Schweiß setzen, Schweiß machen; saure Arbeit thun. To s. out, ausschwitzen, ausdünsten. To s. out a distemper, durch Schwitzen genesen.
Sweated, ßwetted, beschweißte, schwitzte; beschweißt, geschwitzt.
Sweater, ßwetter, der Schwitzende.
Sweatiness, ßwettineß, das Schweißige, Beschwitzte; die Mühseligkeit, schwere Arbeit.
Sweating, ßwetting, beschweißend, schwitzend; das Beschweißen, Schwitzen; (volksspr.) die, vorzüglich von Juden betriebene, Verringerung der Goldmünzen durch Scheidewasser. S. sickness, das Schweißfieber, der englische Schweiß.
Sweaty, ßwetti, schweißig, voll Schweiß, in Schweiß; sauer, mühselig.
Swede, ßwihd, der Schwede.
Sweden, **Swedland**, ßwihd'n, ßweddlend, Schweden.
Swedish, ßwihdisch, schwedisch; das Schwedische.
Sweep, ßwihp, das Fegen, Kehren; Getriebe, der Streif, Strich, Gang, Umlauf, Schwung, die Krümme; der Schwanz, das Gehänge, die Schleppe; das Gefolge, der Anhang, die Reihe, Schleppe; die Gähe, das Verderben, die Zerstörung; Röhre, Schlange, Sprütze. The long s. off sufferings, die vielen Leiden nach einander. S. net, das Streichnetz. S. stake, der ganze einzustreichende Satz, alles mit einander; *Shk. H.* 4, 5.
to **Sweep**, ßwihp, (s. to swab, wipe), fegen, kehren, wischen, streichen, treiben, jagen; raffen, hinreißen; streifen, schlagen; fliegen, überflattern, überrutschen; hinwischen, fortschlüpfen; schwänzeln, prunken; sich brüsten, sich dehnen; schleppen. S. before your own door, fege vor deiner Thüre. To s. away, wegfegen; einstreichen, wegraffen. To s. over, überhin fegen, wegschlüpfen.
Sweepage, ßwihpedsch, die Lage Heu, das Zusammengefegte, Kehricht.
Sweeper, der Feger, Auskehrer, Wischer; Kometensucher.
Sweeping, ßwihping, fegend, streifend, rutschend, prunkend; das Fegen, Streifen, Rutschen, Prunken. S-s, das Kehricht, die Fegsel.
Sweepy, streichend, flüchtig, behende, scharf.
Sweet, ßwiht, (schw. angels. *sweta*, holl. *soet*. altengl. suie. sote. soote), süß: lieblich, angenehm, hold, lieb, freundlich; wohlriechend, duftig, *Shk. H T.* 4. 3.: sanft, gütlich, willig; frisch, klar; das Süße, die Süßigkeit, Wollust, Annehmlichkeit, der

Wohlgeruch; die Holde, Liebe, der Schatz. My s.! mein Täubchen! To be s. upon, liebeln; schön thun mit —. Sprüchw.: After s. meat comes sour sauce, auf Glück folgt Leiden. No s. without sweat, keine Rose ohne Dornen. S-s, die Süßigkeiten, Wollüste, das herrliche Leben. S. bag, das Räucherkissen. S ball, das Riechbüchschen. S. bread, die Brustdrüse, der Kälberpreis, Schweder, die Kalbsmilch, Kalbsdrüse, das Kalbsbröschen. S. briars, die Feldrosen, Hagbutten. S. broom, das Haidekraut. S. cicely, s. fern, der spanische Kerbel. S. gum, der Storar. S. heart, das Schätzchen, Bräutchen, liebe Kind. S. herbs, die Küchengewächse. S. meat, das Confect, Eingemachte, Zuckerwerk; *Shk. RJ.* 1. 4. S. natured, sanftherzig, holdselig. S. root, das Süßholz. S. rush, s. flag, der Calmus. S. scented, wohlriechend gemacht, parfumirt. S. smelling, wohlriechend. S. spoken, glattzüngig, schmeichlerisch. S. sounding, lieblich tönend. S. tooth, lecker; der Leckerzahn. S. water (black und white), eine Traubenart. S. john, s. william, die Federnelke, Dianthus barbatus. S. willow, s. gale, der Porsch, die niederländische Mirte. S. wood, das indische Lorbeerholz.

to Swéeten, ßwiht'n, süßen, versüßen; wohlriechend machen; lieblich machen; besänftigen, lindern; behängen, scheinbar machen, einen guten Schein geben, bemänteln; süß werden, einsüßen.

Swéetened, versüßte, bemäntelte; versüßt, bemäntelt.

Swéetenor, ßwiht'ner, der Versüßer, Bemänteler; Anlocker, Geckenfänger; das Versüßende, Dämpfungsmittel, Schärfe oder Säure der Leibessäfte Mindernde.

Swéetening, ßwihtning, versüßend, bemäntelnd; das Versüßen, Bemänteln.

Swéeting, ßwihting, der süße Apfel, Johannis Apfel, *Shk. RJ.* 2. 4.; das süße Kind, die Holde.

Swéetish, ßwihtisch, süßlich; ein wenig wohlriechend.

Swéetly, ßwihtli, süß, lieblich, angenehm, hold, sanft, gütlich, frisch.

Swéetner, s. sweetener.

Swéetness, ßwihtneß, die Süßigkeit; der Wohlgeruch; die Lieblichkeit, Anmuth, Huld, Freundlichkeit, Sanftheit, Milde; Frische, Klarheit.

Swéetning, s. sweetening.

to Swéll, ßwell, (s. to swallow), schwellen, blähen, aufblasen; erhöhen, steigern, auftreiben; sich blähen, brüsten, stolz werden; dick werden, anschwillen, anwachsen, zunehmen; aufsteigen, aufragen; schwülstig seyn; zürnen, entflammen, ergrimmen.

Swéll, das Schwillen, Dehnen, Steigen, Aufthürmen; die Geschwulst, Blase. S. of the sea, das Aufwogen des Meers.

Swélled, schwellte, schwoll, steigerte, stieg; geschwellt, geschwollen, gesteigert, gestiegen. S. head, die Kopfgeschwulst.

Swélling, ßwelling, schwellend, steigernd, steigend; das Schwellen, Steigern, Steigen; die Erhöhung, Hervorragung; die Geschwulst, Beule; das Aufwallen; die innere Anstrengung, der innere Druck, das Luftziehen, Aufschnappen. S. words, der Schwulst. White s., der Gliedschwamm.

to Swélt, ßwellt, (s. to swale), in Schweiß seyn, sich abäschern.

to Swélter, ßwellter, (s. to swale), dörren, rösten, sengen; schwul seyn, zerlechzen.

Swéltring, swéltry, ßwelltring, ßwelltri, (s. sultry), dörrend, sengend, schwul, sehr heiß.

Swépage, s. swoopage.

Swépe, ßwihp, s. sweap.

Swépt, ßweppt, fegte, streifte, rutschte, prunkte; gefegt, gestreift, gerutscht, geprunkt; v. to sweep.

to Swérd, s. to sward.

to Swérve, ßwerrw, (verw. mit werben, drehen, wenden, goth. *quairban*, wirbeln, angels. *hweorfan, hwyrfan*, herumschweifen, herumirren. Davon Gewerbe, wozu man das analoge ϝοργεῖν vergl.), streifen, schweifen, schwärmen; sich verirren, irre gehen, Fehltritte begehen, abweichen, wanken, abgehen, ausschreiten; klimmen, sich anhängen, aufhopsen. To s. from one's purpose, von seiner Materie abkommen, sich verlaufen.

Swérving, schweifend, abweichend, klimmend; das Schweifen, Abweichen, Klimmen.

Swift, ßwifft, (nur Dentalform von der Gutturalform quick, vgl. swag, swab), schnell, geschwind, eilig; wandelbar, *Shk. MD.* 1. 1.; fertig, bereit; der schnelle Lauf, Strom, das Rad; die Rainschwalbe, Mauerschwalbe.

Swiftly, ßwifftli, schnell, geschwind, hurtig, eilig.

Swiftness, ßwifftneß, die Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit, Eile.

to Swig, ßwigg, (volkspr., verw.

mit saugen), schlucken, bechern, scharf trinken.

to Swill, ßwill, (s. to swallow, schwelgen), schlucken, saufen; schwemmen, abspülen, tränken, umspülen, umwühlen, *Shk. He.* 3. 1.; trunken machen, zuspülen, berauschen; berauscht seyn.

Swill, (einmal vom vorigen, dann von schwillen, s. to swell), der derbe Trunk, gute Schluck; das Spülicht, die Lauge, Jauche. S. bellied, dickbäuchig. S. bowl, s. pot, s. tub, der Erzsäufer, Trunkenbold. S. bough, der Nachsproß, das Nesthäkchen.

Swiller, der Erzsäufer, Trunkenbold, Zecher.

Swilling, ßwilling, saufend; schwemmend; berauschend; das Saufen; Schwemmen; Berauschen.

to Swim, ßwimm, (scheint im Grunde nur eine andere Form von schweben, worin die Lippenbuchstaben wechseln, wie weben, wiebeln, wibbeln, wimmeln, s. to swab, to swarm), schwimmen, sich sanft und leicht bewegen, fließen, gleiten; schwindeln, wirbeln, sich drehen; voll seyn, sich im Ueberflusse befinden; flott seyn. To s. with the tide, dem Strome folgen. My head s-s, es schwindelt mir.

Swim, swimbladder, die Fischblase, Schwimmblase.

Swimmer, der Schwimmer; die Horngeschwulst (Krankheit an den Schenkeln der Pferde).

Swimming, ßwimming, schwimmend, gleitend, schwindelnd; das Schwimmen, Gleiten, Schwindeln. S. place, die Badestelle. S. of the head, der Schwindel.

Swimmingly, ßwimmingli, gleitend, glatt, leicht, mit gutem Fortgange, nach Wunsche, glücklich. Matters go on s., alles geht nach Wunsch.

to Swindge, s. to swinge.

to Swindle, (vollspr.) schwindeln, Schwindeleien machen, gaunern, betrügen.

Swindler, ßwindler, der Schwindler, Wechselreuter, Gauner.

Swine, ßwein, (σῦς), das Schwein; die Schweine; wie ein Schwein, schweinisch, säuisch. S. bread, die Trüffel, das Schweinebrot, die Erdwurz. S. cote, s. hull, der Schweinstall, Koben. S. grass, das Weggras, Saugras, der Wegetritt, Polygonum aviculare *L.* S. herd, der Schweinhirt. S. like, schweinisch, säuisch. S. pipe, der Ziemer, Krammsvogel. S. pox, die Schweinpocken, Steinblattern.

Swing, ßwing, das Schwingen, der Schwung, Schub, Stoß; das lose Seil, die Schwinge, Schaukel; Baumel; der freie Gang, Spielraum, Umlauf; die Herzenslust, volle Neigung, der ungehinderte Trieb; der Nachhang. To give it a s., es in Gang bringen, ihm den Stoß geben. To take one's s., seinem Sinne folgen, seiner Lust fröhnen. To the full s. of his lust, nach seinen ganz ungezügelten Begierden. S. gate, das Zugwerk, die Ketten. S. wheel, das Schwungrad (in einer Uhr).

to Swing, ßwinng, (gehört zu quich), schwingen, schwenken, schwebend hin und her bewegen, herumwerfen, schaukeln; schwanken, umfliegen, baumeln, los hängen, schweben. They all must s. for it, sie müssen alle deswegen an Galgen. To s. about, herumschwingen, herum drehen.

to Swinge, ßwinndsch, peitschen, hauen, geißeln, prügeln, *Shk. TG.* 2. 1. *KJ.* 2. 1.; klatschen; schwingen, schwenken. To s. off, abschmieren.

Swinge, ßwinndsch, der Schwung, Umschwung. S. buckler, der Eisenfresser, Großpraler, Aufschneider, Haudegen; *Shk. bHd.* 3, 2.

Swinged, ßwinndsch'd, peitschte, klatschte; gepeitscht, geklatscht.

Swingeing, ßwinndsching, s. swinging.

Swinger, ßwinnger, der Schwinger, Schwenker, Schleuderer, Schaukler; große Mann, das tüchtige Ding.

Swinging, ßwinnging, schwingend, schaukelnd, schwankend; das Schwingen, Schaukeln, Schwanken; v. to swing.

Swinging, ßwinndsching, peitschend, klatschend; ungeheuer, erstaunlich, gewaltig; das Peitschen, Klatschen; v. to swinge.

Swingingly, ßwindschingli, ungeheuer, erstaunlich, gewaltig, gräßlich.

Swingle, swinglestaff, ßwinng'l, ßwinng'lstäff, der Flachsbläuel, die Schwinge.

to Swingle, baumeln, hängen, schweben, schaukeln; Flachs klopfen, bläuen.

Swingling, schwebend; bläuend; das Schweben; Bläuen.

Swinish, ßweinisch, schweinisch, säuisch, lüderlich, grob. The s. multitude, der Schweinpöbel.

Swinishly, säuisch, grob.

Swinishness, das Säuische, die Schweinerei.

to Swink, swink, (angelſ. *swincan*, verw. mit quick), placken, quälen, abmatten; sauer arbeiten, eseln, sich placken. (Veraltet!)

Swink, die saure Arbeit, Plackerei. (Veraltet!)

Swinker, swinker, der Packesel. (Veraltet!)

Swipe, sweip, (verw. mit to swab, eig. was schwebt), der Schwengel, Brunnenschwengel; die Ziehstange; der Schlagbalke; Mörser, Granatenmörser. Purser's s-s, Dünnbier auf königlichen Schiffen. So ehmals in Hamburg Swepenbeer, das auf der Achse verfahren ward und darum mehr kostete.

Swiss, Swisse, swiß, schweizerisch; der Schweizer.

Swisserland, s. Switzerland.

Switch, switsch, (eig. Zweig), die Gerte, Ruthe, Spießruthe. S. tail, der lange dünne Schwanz.

to Switch, mit Ruthen peitschen, geißeln.

Swithe, (angelſ., veraltet, ob verw. mit swiftly), eilig.

Switz, swiß, Schwitz: der Canton.

Switzerland, switzerländ, die Schweiz: Republik.

to Swive, sweiw, (volksſpr., etwa von Schweif), fleischlich erkennen, begehen, beschlafen.

Swived, beschlief; beschlafen.

Swivel, swiww'l, (wol verw. mit Wirbel?), der Drehring, Karabinerhaken; Wirbel, die Schweife; Drehbasse. S. eyed, schielaugig. S. gun, die Drehbasse: eine Art Schiffskanonen.

Swiver, sweiwer, der Reuter, Hengst, Beschlafende.

Swiving, sweiwing, beschlafend; das Beschlafen.

Swizzle, (v. schwitzen), ein feuriges Getränk, z. B. eine Mischung von Sprossenbier, Rum und Zucker.

Swob, swabb, (s. to swab), der Wisch, Fegelappen, Fegestock.

Swobber, swabber, der Feger, Wischer, Schiffsjunge; die privilegirte Karte im Whist: Aß, König, Dame, Bube.

Swoling, swohling, der Pflug, die Hufe; so viel Land, als man in einem Jahr umpflügen kann.

Swollen, swoln, swohln, geschwollen, gebläht, aufgeblasen, gebrüstet; v. to swell.

Swom, swomm, schwamm, glitt; v. to swim.

Swomp, s. swamp.

to Swoon, swuhn, (s. *Shk. RJ.* 3, 2 swoond, s. to squander, ital. *svanire*, verw. mit schwiemen, frz. *évanouir*), ohnmächtig werden, hinfallen, hinsinken. To s. away, die Besinnung verlieren. To s. for, schaudern über —.

Swoon, die Ohnmacht.

Swooning, swuhning, in Ohnmacht fallend; das Ohnmächtigwerden, die Ohnmacht.

to Swoop, swuhp, (verw. mit to sweep), anschießen, zustürzen; aufkrallen, schnell ergreifen; wegführen, rauben, erhaschen.

Swoop, der Schuß, Sturz (eines Raubvogels), *Shk. M.* 4, gegen Ende; das Aufkrallen, der Raub.

to Swop, swopp, (gehört zu to shift, w. s.), tauschen, umtauschen.

Swop, der Tausch.

Swopped, tauschte; getauscht.

Swopping, swopping, tauschend; das Tauschen.

Sword, sohrd, (von wehren), das Schwert, der Degen, die Fuchtel, der Pallasch; Krieg; die Gerechtigkeit; Rache. To put to fire and s., verheeren und verwüsten. They were all put to the s., sie mußten alle über die Klinge springen. S. bearer, der Schwertträger. S. cutler, der Schwertfeger. S. fish, der Schwertfisch. S. girdle, das Degengehenk. S. grass, die Schwertlilie, Schwertel. S. knot, die Degenquaste. S. law, das Kriegsrecht, Faustrecht. S. player, der Fechter, Raufer. S. man, s-'s man, der Krieger, Soldat. S. shell, das Stichblatt.

Sworded, sohrded, mit einem Schwert, mit einem Degen.

Sworder, sohrder, der Degenheld, Soldat; Fuchtler, Mörder, Bandit, Halsabschneider; *Shk. AC.* 3, 11.

Swore, swohr, schwor, beeidigte; v. to swear.

Sworn, swohrn, geschworen, beeidigt; vereidet. Must I be s.? muß ich einen Eid thun? After they were s., nachdem sie geschworen hatten. S. brother, ein Spießgesell, der alle Abenteuer zu theilen schwört; *Shk. MA.* 1, 1.

Swum, swomm, schwamm; geschwommen; v. to swim.

Swung, swonng, schwang, schwankte; geschwungen, geschwankt; v. to swing.

Syb, sibb, (s. sib), die Sippschaft, Verwandtschaft; der Friede. S. and som, Friede und Sicherheit.

Sybaritical, sibbarrittikäl, sybaritick, sybaritisch, wollüstig, weichlich.

Sybship, s. syb.

Sýcamin, sýcamore, ßickämin, ßickämohr, (συκομορος), die Adamsfeige, Maulbeerfeige, der ägyptische Feigenbaum.

Sýcophancy, ßickofänßi, (s. das folg.), die Sykophantie, Ohrenbläserei.

Sýcophant, (συκοφαντης, eig. Feigenzeiger, welcher verbotene Feigenausfuhr aus Athen rügte), der Sykophant, Ohrenbläser, Schmarotzer, niederträchtige Schmeichler, Fuchsschwänzer.

to Sýcophant, s. to sycophantise.

Sycophántic, ßickofänntik, sykophantisch, ohrenbläserisch, schmarotzerhaft; die Schmarotzerpflanze.

Sycophántical, s. sycophantic.

Sýcophanting, sykophantisch; schmeichlerisch.

to Sýcophantise, ßickofänteis', Sykophant seyn, schmarotzen, herumschmeicheln, fuchsschwänzen.

Sýder, ßeider, (s. cider), der Cider, Obstwein.

Syderátion, ßiddereh sch'n, (s. star), der Brand, Mehlthau, Reif; Schlagfluß, die Lähmung.

Sýllabar, sýllabary, ßillábär, ßillábäri, (von συλλαβη), das Sylbenbuch, die Abhandlung von Sylben.

Syllábically, sylbenweise, sylbenhaft, nach Sylben.

Syllabicátion, ßillabikeh sch'n, die Sylbung, Sylbenbildung, Sylbenstellung.

Sylláblick, sylláblical, ßilläbbik, ßilläbbikäl, syllabisch, von Sylben, mit Sylben.

Sýllable, ßilläb'l, die Sylbe.

to Sýllable, in Sylben bringen, sylbenweise schreiben; vorbringen, aussprechen, antönen, angeben.

Sýllabub, s. sillabub.

Sýllabus, ßilläbos, das kurze Verzeichniß, der Auszug, Hauptbegriff.

Sýllogism, ßillodschism, (συλλογισμος), der Syllogismus, logische Schluß.

Syllogístic, syllogístical, ßillodschißtik, ßillodschißtikäl, syllogistisch, in logischer Form.

Syllogístically, syllogistisch, in logischer Form.

to Sýllogize, ßillodscheis', Syllogismen machen, logisch schließen, herausbringen.

Sýlph, ßilf, sylphide, ßilfid, (verw. mit den Elfen), die Sylphide, der weibliche Luftgeist.

Sýlvan, ßillwän, (sylvanus, v. ὑλη), waldig, des Waldes, schattig; der Waldgott, Sylvan, Satyr; Waldmann, Waldmensch.

Sylvícolist, ßilwickolißt, (sylva, colere), der Waldbewohner, Waldhäusler.

Sýmbol, ßimmbol, (συμβολον), das Symbol, Zeichen, Kennzeichen; Sinnbild, der Wahlspruch, Denkspruch; das Symbolum, Glaubensbekenntniß.

Symbólical, ßimbollikäl, symbolisch, vorstellend, sinnbildlich, bildlich.

Symbólically, symbolisch, bildlich.

Symbolizátion, ßimbolißeh sch'n, die Vorstellung, Versinnlichung, Angleichung, Versinnbildung.

to Sýmbolize, ßimmboleis', sinnbildlich vorstellen, versinnlichen, versinnbilden, angleichen; entsprechen, gemäß seyn, passen. To s. with, entsprechen, zu — passen.

Sýmbolized, versinnlichte, versinnbildete; entsprach; versinnlicht, entsprochen.

Sýmbolizing, versinnlichend, entsprechend; das Versinnlichen, Entsprechen.

Symmétrian, ßimmihtrián, (v. μετρον), der Beobachter der Symmetrie, genaue Abmesser.

Symmétrical, ßimmettrikäl, symmetrisch, gleichmäßig, nach dem Ebenmaaß.

Symmétrically, symmetrisch, nach dem Ebenmaaß, nach den Verhältnissen.

Sýmmetrist, s. symmetrian.

Sýmmetry, ßimmetri, (συμμετρια), die Symmetrie, Gleichmäßigkeit, das Ebenmaaß, Verhältniß.

Sympathétic, sympathétical, ßimpädßettik, ßimpädßettikäl, (συμπαθης), sympathetisch, mitfühlend, theilnehmend, gleichempfindend; geheim wirkend, geheimkräftig.

Sympathétically, sympathetisch, durch Mitgefühl, durch geheime Kraft.

Sympathéticalness, das Sympathetische, Mitgefühl, die geheime Kraft.

to Sýmpathize, ßimmpädßeis, (συμπαθειν), sympathisiren, mitfühlen, gleiche Neigung haben, gleich empfinden, übereinstimmen.

Sýmpathie, ßimmpädßi, (συμπαθεια), die Sympathie, das Mitgefühl, die gleiche Stimmung, Gleichempfindung; Geheimkräfte.

Symphónious, ßimfohnios, zusammenstimmend, harmonisch.

to Sýmphonize, ßimmfoneis, (συμφωνειν), zusammenstimmen, anklingen, gleich tönen.

Sýmphony, ßimmfoni, (συμφωνια), die Symphonie, Zusammenstimmung, Gleichtönung, der Anklang; das vielstimmige Tonstück.

Sýmphysis, ßimmfisis, (gr.), das Zusammenwachsen, die Zusammenfügung, Einfugung (der Knochen).

Sýmphyton, sýmphytonroot, ßimfiton ruht, die Wallwurz, Schwarzwurz.

Sympósiac, ßimpohsiäk, (συμποτικος), von einem Gelage, zum Gastmahl gehörig. S. s. das Gelag, der Schmaus; das platonische Gastmahl.

Sýmptom, ßimmtom, (συμπτωμα). das Symptom, Krankheitszeichen; Zeichen, Kennzeichen, der Zug, Umstand.

Symptomátic, symptomátical, ßimtomättik, ßimtomättikäl, symptematisch, zu den Zeichen gehörig, beigängig, beiläufig hervorgebracht, beiläufig gewirkt, mitwirkend, zufällig.

Symptomátically, symptomatisch, als Zeichen, beigängig, zufällig.

Synagógical, ßinnágodschikäl, zur Synagoge gehörig, jüdisch, gottesdienstlich.

Sýnagogue, ßinnágohk, (συναγωγη), die Synagoge, Judenschule, der jüdische Gottesdienst.

Synaléphe, ßinnälihfä, (συναλοιφη). die Elision, Zusammenziehung zweier Sylben.

Synarthrósis, ßinna'rtrohsis, (συναρθρωσις), die schwach bewegliche Beinfügung.

Synastomósis, ßinnästomohsis, die Synastomose, Anmündung.

Syncategorimátical, ßinkättegorrimättikäl, mitbedeutend, den Sinn füllend.

Syncategorimátically, zur Mitbedeutung, den Sinn zu füllen.

Synchondrósis, ßinkondrohsis, (v. χονδρος), die Zusammenfügung zweier Knochen durch einen Knorpel.

Synchrónical, ßinkronnikäl, (von χρονος), synchronistisch, gleichzeitig, zu gleicher Zeit.

Sýnchronism, ßinnkronism, der Synchronismus, die Gleichzeitigkeit.

to Sýnchronize, ßinkroneis', gleichzeitig seyn, sich zusammen zutragen, zusammen einfallen.

Sýnchronous, s. synchronical.

to Sýncopate, ßinnkopeht, (συγκοπτειν), ausschneiden, abkürzen, überspringen, ausfallen lassen; umsinken, in Ohnmacht fallen.

Syncopátion, ßinkopehsch'n, das Ueberspringen, Auswerfen; die Zusammenziehung, Bindung.

Sýncope, ßinnkopi, (συγκοπη), die Synkope, Auslassung, der Ueberspruug; die Ohnmacht.

Sýncopist, ßinnkopist, der Wegschneider, Zusammenzieher, Abkürzer.

to Sýncopize, s. to syncopate.

Sýncratism, ßinnkretism, (συγκρατισμος). die Vereinigung, Verbindung der Mächte.

Sýndicable, ßinndikäb'l, tadelnswerth, dem Gericht unterworfen.

Sýndical, dem Syndicus gehörig, des Syndicats.

to Sýndicate, vor Gericht stellen, richten; beurtheilen, tadeln.

Sýndicate, sýndickship, ßinndikät, ßinndikschip, das Syndicat, Amt des Syndicus, die Anwaldsstelle.

Sýndick, ßinndik, (συνδικος), der Syndicus; Bevollmächtigte; Wortthalter, Bürgeranwald.

Sýndrome, ßinndromi, (συνδρομη). der Zusammenlauf, die Einigung, Mitwirkung.

Synecdoche, ßineckdoki, die Synekdoche, Vertauschung der Begriffe und Ausdrücke, oratorische Figur.

Synecdóchical, sinekdockikäl, von einer Synekdoche.

Sýnod, ßinnod, (συνοδος), die Synode, Kirchenversammlung, der Send; die Versammlung, Zusammenkunft (von Planeten).

Sýnodal, ßinnodäl, von der Synode; das Visitationsgeschenk an den Bischof.

Synódic, synódical, ßinoddik, ßinoddikäl, der Synode, zur Versammlung gehörig. S. month, der synodische Monat, von einem Neumond zum andern.

Synódically, von der Synode, synodisch.

Synónyma, ßinonnimä, (συνωνυμα), die Synonymen, gleichnamigen, sinnverwandten, gleichbedeutenden Wörter.

Synónymal, synónymous, ßinonnimäl, ßinonnimos, synonymisch, sinnverwandt, von gleicher Bedeutung.

to Synónymise, ßinonnimeis', mit gleichbedeutenden Wörtern ausdrücken, synonymiren.

Synónymously, ßinonnimosli, synonymisch, gleichbedeutend, sinnverwandt.

Synónymousness, die Synonymie, das Gleichbedeutende, die Sinnverwandtschaft.

Synónymy, ßinonnimi, die Synonymie, gleiche Bedeutung.
Synópsis, ßinoppsis, (συνοψις), die Uebersicht, der kurze Begriff.
Synóptical, zur Uebersicht, kurzen Begriff gewährend.
Synóvia, ßinohwiä, das Gliedwasser.
Syntáctical, ßintäcktikäl, (συντακτικος), syntaktisch, zur Wortfügung gehörig; zusammengereiht, an einander gestellt.
Syntáctically, syntaktisch, nach der Wortfügung.
Sýntax, ßinntäks, (συνταξις), die Syntaxe, Wortfügung.
Synteresy, ßintihrißi, (συντηρειν), das anklagende Gewissen, der geheime Vorwurf, Gewissensbiß.
Sýnthesis, ßinndßisis, (συνθεσις), die Synthese, Beieinanderfügung, Zusammensetzung, Verbindung.
Synthétic, ßindßettik, synthetisch, durch Beieinanderfügung, verbindend, zusammensetzend.
Sýphon, ßeifon, (σιφων), die Röhre, Sprütze, der Heber.
Sýria, ßirriä, Syrien.
Syriac, sýrian, ßirriäk, ßirriän, syrisch; der Syrer; das Syrische.
Sýringe, ßirrindsch, (συριγξ), die Sprütze.
to Sýringe, sprützen, ausſprützen, einsprützen.
Sýringed, sprützte ein; eingesprützt.
Syringing, ßirrindsching, einsprützend; das Einsprützen.
Syringótomy, ßirringottomi, (συριγξ, τεμνειν), das Fistelschneiden.
Syringóton, ßirringohton, das Fistelmesser.
Sýrtis, ßerrtis, (gewöhnlich von συρειν: aber *sert* ist arab. wüste), die Syrte, Sandbank, Untiefe.
Sýrup, ßerrop, (s. sirop), der Syrop.
Sýstem, ßißtem, (συστημα), die Zusammenstellung, Zusammenordnung; das zusammengestellte Ganze, das System, Lehrgebäude, der Zusammenhang, Jnbegriff, das Ganze, die Ordnung.
Systemátic, systemátical, ßißtimättik, ßißtimättikäl, systematisch, geordnet.
Systemátically, systematisch, in ordentlicher Form, folgerecht, regelmäßig.
Systemátist, sýstemizer, ßißtimättißt, ßißtemeißer, der Systematiker, Ordner, Classificirer.
Sýstole, ßißtoli, (συστολη), die Systole, Verkürzung (einer langen Sylbe), Zusammenpressung; das Herzgespann.
Sýthe, ßeidh, die Sense.
Syzýgia, syzygy, ßißidschä, ßißßidschi, (συζυγια), die Zusammenkunft; der Gegenschein; die Zeit zwischen der Zusammenkunft und dem Gegenschein.

T.

T, entstanden, der Form nach aus dem Kreuze +, als Welthieroglyphe, wechselt mit den verwandten s, z, wird vorgeschlagen, oder weggelassen. Es wird wie ein teutsches t ausgesprochen; ausgenommen wenn auf ti noch ein andrer Vocal folgt, der zu der nämlichen Sylbe gehört. In diesem Falle lautet das ti wie sch, (constitution, substraction, partial, l. konßtitjuhsch'n, ßobßträcksch'n, pa'rschäl). Ausgenommen wenn ein s vorgeht, (combustion, question, l. kombohßtsch'n, kweßtsch'n). — Die eigentliche Aussprache des Th, ti ehtsch, läßt sich, wie alle Aussprache, nicht wohl beschreiben, noch schreiben. „Man stoße," sagt Winkelmann Grammatik der engl. Spr. S. 246. „die Zunge flach, und ohne sie zu spitzen, ein wenig über die Oberzähne hinaus, aber gerade nur soviel, daß man vor einem Spiegel den vordern Theil der Zunge zwischen den Zähnen sehen kann, und lege sie gelinde an die Oberzähne an. Bei dieser Lage versuche man mit offnen Lippen das Zischen einer Gans, oder Schlange nachzuahmen, oder auch ein s, oder ss auszusprechen, so hat man den richtigen Laut des engl. th." Es ist also ein gestammeltes oder gelispeltes s, und deßhalb wurde in diesem Wörterbuche ds zur Bezeichnung gewählt. Hart ist es als Anfangsbuchstab eines Worts, und als Anfangsbuchstab einer Sylbe in urspr. griechischen oder lateinischen und zusammengesetzten Wörtern, in der nämlichen Sylbe nach einem Selbstlaut, (bath, breadth); weich in einigen, besonders sächsischen Wörtern, vor einem stummen End-e, als Endbuchstab eines Zeitworts. In Wörtern griechischen Ursprungs, die unverändert ins Englische aufgenommen worden, spricht man es gewöhnlich wie ein teutsches t aus.
Tabácco, tabäcko, der Taback.

Tábard, tàbberd, (mittellat. *tabardus*, *tabardum*, ital. *tabarro*), der Waffenrock.
Tábby, tàbbi, der Tobin, Silbermoor, gewässerte Taffт; gewässert, streifig, bunt; (voltspr.) eine alte Jungfer. T. cat, die bunte Katze. T. stamper, die Schagrintute, Conus augur, eine Muschelart. T. velvet, gewässerter Sammet.
to Tábby, wässern, unter die Presse bringen, um mit Wogen zu bezeichnen, moiriren.
Tabefáction, tàbifàckſch'n, (*tabefactio*), die Auszehrung.
to Tábefy, tàbbifei, (*tabefacere*, *tabefieri*), auszehren, ausmergeln; abfallen, hinschwinden.
Tabéllion, tàbelljen, der Schreiber, Notarius, Actuarius.
Táber, táberd, tábor, s. tabour.
Tábern, s. tavern.
Tábernacle, tàbbernàkl, (*tabernaculum*), das Zelt, Gezelt; die Stiftshütte; Laubhütte; das Tabernakel, Sacramenthäuschen.
to Tábernacle, wohnen, hausen, liegen; einlegen, verwahren.
Tábid, tàbbid, (*tabidus*), schwindsüchtig, dürre, matt.
Tábidness, die Auszehrung, Schwindsucht, das Abfallen.
Táblature, tàbblàtj'r, die Bezeichnung der Töne durch Ziffern und Buchstaben; die Deckenmalerei, Wandmalerei.
Táble, tehb'l, (*tabula*, frz. *table*, ital. *tavola*), das Tischblatt, die Tafel, Platte; der Tisch; die Tischgesellschaft; das Gemälde; die Tabelle. T-s, pair of t-s, das Brett, Damenbrett, Schachbrett. To play at t-s, Dame spielen. If the t-s were turned, wenn das Glück sich wendete. He keeps a good t., er hält, führt einen guten Tisch. T. basket, der Tischkorb. T. bed, der Betttisch. T. beer, das Tafelbier, Tischbier. T. book, das Taschenbuch, die Schreibtafel. T. butts, Tischhängen. T. cloth, das Tischtuch. T. diamond, der Tafelstein. T. fastners, Tischschieber. T. fruit, das Tafelobst. T. man, die Schachfigur; der Stein im Brett. T. mat, der Strohteller. T. plate, das Tischgeschirr, der Suppenteller. T. steel, Wetzstahl. T. talk, das Tischgespräch. T. tops, Tischblätter. The lord's t., das Abendmahl. The twelve t-s, die zwölf Tafeln.
to Táble, (tafeln), bei jemanden zur Kost gehen, essen, den Tisch haben; Tabellen machen.
Tábler, der Kostgänger.
Táblet, tàbblet, das Tischchen, Tischblättchen; die Tafel, Schreibtafel; der Arzeneikuchen.
Tábling, tebbling, essend; das Essen, die Kost. T. of a sail, Verdoppelungen an einem Segel. T. in the middle of a top sail, der Stoßlappen eines Marssegels. T. of the beams, Verscherbung der Balken.
Tábor, tábour, tàhbor, (altfrz. *tabourin*, *tabour*, aus τυπανον, τυμπανον), die Handtrommel.
to Tábour, (vom vor.), schlagen, trommeln, pauken.
Tábourer, der Handtrommelschläger.
Tábouret, tàbboret, die kleine Handtrommel; das Tabouret, der Sessel ohne Lehne: ein bunter, großgeblümter, glänzender, wollener Stoff, zu Röcken für Bauerweiber.
Tabourine, s. tabouret.
Tábret, s. tabour.
Táb'ring, tàhbring, schlagend, paukend; das Schlagen, Pauken.
Tábular, tàbbjulàr, in Tafeln gebracht, tabellarisch; gewürfelt.
to Tábulate, in Tafeln bringen; flach schleifen; täfeln.
Tábulated, brachte in Tafeln, schliff flach; in Tafeln gebracht, flach geschliffen, getäfelt.
Táce, tehß, (ob von θηκη;), der Beinharnisch.
Táche, tàtsch, (neuere Form für tack), der Haft, das Häftchen, der Haken, die Schnalle, Spange, der Knopf, die Schlinge.
to Táche, s. to tack.
Tachýgraphy, tàkiggràfi, (ταχυς, γραφω), das Schnellschreiben, die Schnellschreiberei.
Tácit, tàssit, (*tacitus*), still, stillschweigend, geheim.
Tácitly, still, stillschweigends, heimlich.
Tácitness, die Stille, Verschwiegenheit.
Táciturn, tàssitorn, (*taciturnus*), verschwiegen, schweigsam.
Tacitúrnity, tàssitarniti, die Verschwiegenheit, das stille Wesen, die Schweigsamkeit.
Táck, tàck, (s. das folg.), der Stift, kleine Nagel, Tapezirnagel; das Häkchen; der Schlag, das Umlegen (des Schiffes), die Wendung, der Gang beim Laviren; das Seiltau, der Segelstrick; üble Geschmack. To hold t., halten, dauern. T. of a sail, der Hals eines Segels. T. tackle, die Halstalje. T. piece, der Halsklamp. T. wind, der Seitenwind.
to Táck, (s. to attach, vgl. frz. *attaquer*, to take, das teutsche Zacke, dag. niederſ. Tacke, Tagge), heften, bevestigen, anheften, anschlie-

ßen; umlegen; laviren, schief segeln. To t. about, umlegen; umsatteln, anders machen, andere Maaßregeln nehmen. To t. together, zusammen heften, an einander stecken. To t. two plays together, zwei Stücke zusammen schmelzen.

Tácked, heftete an, schloß an, legte um; angeheftet, angeschlossen, umgelegt.

Tácker, der Anhefter, Zusammenschmelzer.

Tácking, anheftend, anschließend, umlegend; das Anheften, Anschließen, Umlegen.

Táckle, táckling, täck'l, täckling, (s. to tack, vgl. tail, und τοξον. In der letzten Bedeutung mag τεῦχος durchklingen), der Pfeil; das Gewehr; das Takel, die Talje, Gien, das Takelwerk, Tauwerk; Geräth, der Zeug; das männliche Glied, (vgl. tail). Sprüchw.: To look well to one's tackling, wohl auf seine Sachen sehen, das Seinige wohl in Acht nehmen. Fishing t., das Fischergeräth. Kitchin t., das Küchengeräth.

Táckled, von Stricken gemacht. T. stair, die Strickleiter; *Shk. RJ.* 2. 4.

Táctic, táctical, täcktik, täcktikál, (τακτικος), zur Kriegswissenschaft gehörig, kriegswissenschaftlich, taktisch.

Táctics, die Kriegswissenschaft, Waffenkunst, Taktik.

Táctile, täcktil, (*tactilis*), empfindbar, fühlbar.

Tactility, täcktilliti, die Empfindbarkeit, Fühlbarkeit.

Táction, täcksch'n, (*tactio*), das Fühlen; Tasten, die Berührung.

Tádpole, täddpohl, (v. toad, w. s., und angels. *fola*, — πωλος; — ein Junges), die Kaulquappe, Froschlarve, der unausgebildete Frosch, die unausgebildete Kröte; *Shk. TAn.* 4. 2. *KL.* 3. 4.

Tá'en, s. taken.

Táffarel, das gekrümmte Holz am Hintertheile des Schiffs, worauf das Bildniß desselben gewöhnlich angebracht ist.

Táffata, táffete, táffety, täffiti, (pers. *taftek*, *tela sericea*), der Taffet.

Tág, tägg, (s. tack, tackle), der Stift, Nestelstift, die Schnürnadel, Nestel, Senkelnadel; Lumperei; das einjährige Schaf, (so auch tagge, teg).

Tágrag, (volkspr.) Hack und Mack, der Jan-Hagel; das Lumpenpack; *Shk. JC.* 1. 2. T. fellow, der Lumpenhund. T. tail, ein Wurm, dessen Schwanz von anderer Farbe ist, als der Körper.

to Tág, (vgl. to tack), einen Stift anmachen, beschlagen. To t. a lace, mit Nesteln beschlagen. To t. every sentence with some fawning word, jede Sentenz mit einer Schmeichelei verbrämen. To t. after one, einem überall nachlaufen.

Tágged, beschlug; beschlagen. T. point, der Nestelstift.

Tágger, der Nachläufer, Aufpasser. T. after women, der Jungfernknecht.

Tágging, beschlagend; das Beschlagen.

Táil, tehl, (angels. *taegl*, also zusammengezogen, wie stair, teutsch Zagel, Zaal, Zail, isl. *tagl*, der Pferdeschwanz. Θαυλια: ουρα. κερκος. Verw. mit to tug, to dag, to daggle, ziehen, zecken, zögern, to tole), der Schwanz; Schweif; die Schleppe; das Ende, Kätzchen; der Sterz, Steiß. To turn tail to, davon laufen vor — Reißaus nehmen. T. carrier, der Schweifträger, Fuchsschwänzer. T. combs (toupees), Stielkämme. T. piece, der Finalstock. T. vice, die Schwanzschraube, Stielfeilkloben.

to Táil, beim Schwanze ziehen, zupfen.

Táiled, zog beim Schwanze; beim Schwanze gezogen; geschwänzt, geschweift. T. wasp, die Schwanz- oder Holzwespe, Sirex.

Táille général, tehl dschennerál, das Lehen, welches auch alle männliche Leibeserben nach einander besitzen können.

Táille spécial, tehl spisschál, das Lehen, das nur noch die Kinder der gegenwärtigen Ehe besitzen können.

Táilor, tehler, (alt talyowre, taylior, aus *tailleur*, zu δαω, δαυω, hauen, schneiden gehörig, oder auch zu *tela*, *la toile*, *stola*), der Schneider. T-'s goose, das Bügeleisen.

Táinct, tähnkt, die kleine rothe Spinne, Acarus holosericeus.

Táint, tehnt, der Anstrich; Fleck, Makel, Schmutz; die Verführung, das Verderbniß, die Ansteckung; kleine rothe Spinne, (s. tainct).

to Táint, tehnt, (frz. *teindre*, lat. *tingere*, τεγγειν, tünchen), mit etwas anfüllen, tränken; einen Anstrich geben; besudeln, beschmutzen; anstecken; verderben, verführen; angesteckt werden.

Táint, eines Verbrechens überführt.

Táinted, gab einen Anstrich, beschmutzte, steckte an, verdarb, verführte; beschmutzt, angesteckt, verdorben, verführt. T. gale, die geschwängerte Luft.

Taintless, rein; unverdorben, nicht angesteckt.

Tainture, tähntsch'r, (*tinctura*), der Anstrich, die Farbe; das Verderbniß, die Ansteckung; Spur.

to Take, tehk, (vgl. to sack, δεκω, δεχομαι, δειχνυμι, δεξιος, *dexter*, θιγγω, *tango*). nehmen; wegnehmen, mitnehmen; fassen, halten; fangen, gefangen nehmen; einnehmen, hinreißen; anstecken; ergreifen; wählen; annehmen, aufnehmen; abnehmen, abbilden; springen, setzen; einräumen; halten — für; miethen; zulassen; gefallen, Beifall finden. This won't t. with me, das will mir nicht gefallen. To t. adieu. Abschied nehmen. To t. aim, zielen. To t. air, an die Luft kommen, Luft fassen, an die Luft gehen, einen Lustgang machen, reiten, fahren, auskommen. To t. the free air, spatzieren. To t. arms, sich bewaffnen. To t. breath, athmen, Luft schöpfen. To t. a bush, sich auf einen Busch setzen. To t. one a box on the ear, einem eine Ohrfeige geben. To t. care, Sorge tragen, sorgen, vorsichtig seyn. To t. coach, eine Kutsche nehmen, sich einsetzen. To t. one's chance, sein Schicksal erwarten, wagen, sich seinem Schicksale aussetzen. To t. change, einen Versuch machen. To t. a concern, Mitleiden haben. To t. contentment, zufrieden seyn, Beruhigung finden. To t. course, einen Lauf nehmen, Weg einschlagen, gewisse Maaßregeln nehmen. To t. delight, sich ergetzen, Vergnügen finden. To t. the field, zu Felde gehen. To t. head, seinen Kopf aufsetzen. To t. fire, anbrennen, hitzig werden. To t. at (to) heart, zu Herzen nehmen, mit Ernst beschließen. To t. a good heart, Muth fassen. To t. heed, sich hüten vor —. To t. heed to, aufmerken auf —. To t. hold of, festhalten. To t. horse, ein Pferd nehmen, sich aufsetzen. To t. a jest, mit sich spaßen lassen, Spaß verstehen. To t. knowledge, erkennen. To t. liberty, sich die Freiheit nehmen. To t. measure, Maaß nehmen. To t. notice, bemerken. To t. oath, schwören. To t. occasion (opportunity), die Gelegenheit ergreifen. To t. orders, sich ordiniren lassen. To t. part, Partei nehmen, Theil nehmen. To t. pet, übel nehmen. To t. place, Statt finden. To t. prejudice, Vorurtheil fassen. To t. physic, einnehmen, Arznei einnehmen. To t. pity, sich erbarmen. To t. pride, sich was einbilden, stolz seyn. To t. seat, sich setzen. To t. up the sense, den Sinn fassen. To t. shame, sich schämen. To t. ship, zu Schiffe gehen. To t. a tree, sich auf einen Baum setzen. To t. revenge, sich rächen. To t. vengeance, rächen. To t. voyage, reisen, zur See gehen. To t. walk, spazieren. To t. warning, sich warnen lassen. To t. the water, zu Wasser gehen. To t. way, einen Weg einschlagen, nehmen. To t. the word, das Wort nehmen. To t. one at his word, einen beim Worte nehmen. To t. ill, übel nehmen. To t. in vain, misbrauchen. To t. right, treffen, richtig verstehen. To t. one about, einen umarmen. To t. after, nachschlagen, ähnlich seyn; ablernen. To t. along with, mit sich nehmen, sich eigen machen, sich einprägen. To t. asunder, trennen. To t. away, wegnehmen, entziehen, abziehen, abschaffen; bei Seite setzen. To t. away one's life, einem das Leben nehmen. To t. down, abnehmen; niederschlagen, demüthigen; hinunterschlucken, verschlucken. To t. from, benehmen, berauben; nachtheilig seyn. To t. for granted, als ausgemacht annehmen. To t. in, einnehmen, aufnehmen, zulassen; begreifen, umfassen, in sich fassen, einschließen; an sich bringen, gewinnen; betrügen, hintergehen, anführen, überlisten; erobern. To t. in with one, es mit einem halten. To t. into debate, in Ueberlegung nehmen. To t. off, nehmen, abnehmen, benehmen, entziehen, abziehen, austrinken, abkaufen, kopiren. To t. on, sich zu Herzen nehmen, sich grämen; heftig bewegt, gerührt seyn; sich gebärden, sich stellen; *Shk. MW.* 3. 5. To t. on in the service, sich anwerben lassen. To t. on as if, sich gebärden als ob. To t. to, Neigung zu etwas haben, sich auf etwas legen, sich mit etwas beschäftigen, sich einer Sache ergeben, Gebrauch von etwas machen, sich machen an, sich halten an. To t. up, aufnehmen; aufheben; nehmen, annehmen; übernehmen; auf sich nehmen; ausgleichen, *Shk. AL.* 5, 4.; bestehen, es mit einem aufnehmen, *Shk. bHd.* 1, 3.; verhetzen, aufhetzen, *Shk. bHd.* 4, 2.; borgen; sich mit etwas beschäftigen, anfangen, sammeln, ergreifen; in Verhaft nehmen; zusammenbinden, verbinden (eine Wunde); anfüllen; einnehmen; beschäftigen; zulassen; tadeln, Verweise geben; in sich fassen, begreifen; einhalten, aufhören, sich endigen; sich bessern. To t. up with, sich begnügen, zufrieden seyn;

sich aufhalten, wohnen. To t. upon one's self, übernehmen, auf sich nehmen, annehmen. To t. with, zufrieden seyn. To be t-n with, befallen werden. To be t-n with a fit of, einen Anfall bekommen von.

Tákeable, tehkäb'l, zu nehmen, anzunehmen. Take him where he is t., fassen Sie ihn bei seiner Schwäche.

Táken, tehk'n, genommen. To be t. ill, krank werden. To be t. up, beschäftigt seyn, zu thun haben. He is t. with, er ist eingenommen, ergriffen.

Táker, der Nehmer, Abnehmer; der eine Krankheit bekommt; Käufer; Besieger, Eroberer. They are great t-s of —, sie sind große Liebhaber von —. T. of a bill, der Trassant, Entnehmer.

Táking, nehmend, einnehmend; das Nehmen; die Verlegenheit; *Shk. MW.* 3, 3.

Tálbot, tallbot, (Walter Scott in Waverley III, 348. „mastiff anciently called a talbot." Dabei erinnere man sich an das sächs. Thóle, standin. *tillike*, tatar. *tulka*, *tylke*, ägypt. *toaleb*, welche Hund und Fuchs bedeuten; so wie an Bätze), der Jagdhund, Windhund.

Tálcum, s. talk.

Tále, tehl, (verw. mit talk), die Erzählung, Nachricht; das Mährchen, die Sage; Angabe, Zahl. Thereby hangs a t., dabei liegt eine Geschichte zum Grunde, damit hat es sein eigenes Bewenden. To retail officious t-s about the town, Mährchen in der Stadt herum tragen. T. bearer, der Zuträger, Ohrenbläser, Angeber, Verläumder. T. bearing, das Angeben, Verläumden. T. teller, der Mährchenerzähler.

Tálent, tällent, (ταλαντον, von ταλαω, τλῆμι, ich trage, ein Gewicht von 53 Pf., 22 Loth, 2 Quentchen, 56 Asse, bei den Alexandrinern 125 Pf., also Centner; als Geld 1350 Rthl. in Golde; dann) das Talent, die Naturgabe, Gabe, Anlage, Fähigkeit, Geschicklichkeit, Neigung, der Hang. It is the t. of human nature, es ist eine Eigenschaft der menschlichen Natur. T. of raillery, die Gabe zu spotten.

Tálisman, tällismän, (arab. *talism*), der Talisman, das Zaubermittel, Geheimniß; die Quelle, Fundgrube; der Urheber.

Talismánic, talismánical, tällismännikäl, mit der Kraft eines Talismans begabt, magisch, zauberisch.

Tálismanist, tällismänist, der Zauberer, Zaubereikrämer.

Tálk, tahk, das Gespräch; Geschwätz; Gerücht; Gerede; der Talk, Talkstein. Small t., das Gewäsch. To be full of t., immer schwatzen. Town t., das Stadtgeschwätz. T. worthy, der Rede werth.

to Tálk, (angels. *talian*, gauw. talken, to tell, lapp. *tale*, Sprache, angels. *thyle*, Redner, wie alt zählen für erzählen, also τελεῖν, ἐπιτελλειν), sprechen; plaudern, schwatzen. To t. away one's life, sich um seinen Hals reden. To t. over, beschwatzen, erzählen. The story will t. itself asleep, das Gerücht wird von selbst aufhören.

Tálkative, tahkätiw, redselig, gesprächig; plauderhaft, geschwätzig.

Tálkatively, gesprächig; plauderhaft, geschwätzig.

Tálkativeness, die Gesprächigkeit, Redseligkeit, Plauderhaftigkeit, Geschwätzigkeit.

Tálker, tahker, der Sprechende; Gesprächige; Schwätzer, die Plaudertasche; der Praler.

Tálking, sprechend, plaudernd, schwatzend; das Sprechen, Plaudern, Schwatzen.

Tálky, tahki, talkig; talkicht.

Táll, tahl, (scheint mir mit tail verw. durch ziehen, und wäre also eig. auseinander gezogen, gedehnt; das ist aber), lang, groß; hoch; schlank; gerade, handvest, muthig; *Shk. TN.* 1, 3., *MW.* 2, 1., *Rc.* 1, 4. Daher t. man of his hands b. *Shk. MW.* 1, 4., *WT.* 5, 2.; gewandt, geschickt; s. Malone zur letzt angef. St.

Tállage, tälledsch, (frz. *taillage*, also τελος), die Auflage, Steuer.

to Tállage, Steuer anlegen, ausschreiben, besteuern.

Tállageable, tälledschäb'l, steuerbar.

Tálley, s. tally.

Tállied, tällid, schnitt aus, paßte; ausgeschnitten, angepaßt. They seem just t. for each other, sie scheinen recht für einander gemacht.

Tállness, s. talness.

Tállon, s. talon.

Tállow, tällo, (isl. *tolkr*, nach Wächter vom cambr. *deilliaw*, tröpfeln, vgl. σταλαγμα), der Talg, das Unschlitt. T. chandler, der Kerzenzieher, Lichtzieher. T. tree, der Talgbaum.

to Tállow, talgen; Lichter ziehen.

Tállowed, talgte, zog Lichter; getalgt.

Tállowish, voll Talg, fettig.

Tálly, tälli, das Kerbholz, der gekerbte, oder eingeschnittene Stab; der Schnitt, Einschnitt; das ent-

sprechende Stück, die entsprechende Hälfte. T. man, der Trödler, Kleiderverleiher.

to Tálly, (*tailler*, v. δαω, δαιω), ausschneiden, einschneiden, auf das Kerbholz schneiden; passen, anpassen, entsprechen, übereinkommen.

Tálmud, tállmodd, der Talmud, das Buch der jüdischen Glaubensüberlieferungen, Lehren und Auslegungen.

Talmúdical, tálmjuhdikál, talmudisch.

Tálmudist, tállmodist, der Talmudist.

Tálness, tahlneß, die Größe, Länge, Höhe. T. of stature, der große, schlanke Wuchs.

Tálon, tállon, (frz., zu Shk's Zeiten ward es auch talent geschrieben; s. Malone zu *LL.* 4, 2.), die Kralle, Klaue; *Shk. bHf.* 3, 2., *cHf.* 1, 4.

Tálshide, tálwood, tállscheid, tállwudd, (v. *tailler* und Scheit), das Scheit, Scheitholz.

Tálus, tehlos, die Böschung, Abdachung, der Ablauf.

Tamánduai, tamánduaguacu, támánndjuá, támanndjuágwákju, der Ameisenbär.

Támarind, támmárind, (*tamarindus*), die Tamarinde.

Támarisk, tammárisk, (*tamariscus*, *tamarix*), die Tamariske, der Tamarisken-Baum.

Támbour, tambohr, (aus τυμπανον), die Trommel; der Trommelschläger.

Táme, tehm, zahm; muthlos, niedergeschlagen. T. poem, das matte Gedicht. Volksspr., to run t. about a house, mit einer Familie vertraut seyn.

to Táme, (angels. *tamian*, verw. δαμᾶν, δμᾶν, lat. *domare*, franz. *dompter*, niedersf. tämsen, vgl. dim), zähmen, bezähmen, bändigen.

Táme able, tehmäb'l, zähmbar, zu bändigen.

Támed, zähmte, bändigte; gezähmt, gebändigt.

Támely, zahm; muthlos; sclavisch.

Táme ness, die Zahmheit; Geschmacklosigkeit, Geistlosigkeit.

Támer, der Bezähmer, Unterjocher.

Táming, zähmend, bändigend; das Zähmen, Bändigen.

Táminy, támmy, támmin, támmini, támmi, (alt stamin, w. s.), der Tamis: ein dünner wollener Zeuch.

Támkin, s. tampion.

to Támper, tamper, (*temperare*, altt. tempern, mäßigen durch Mischung, aber auch geschäftig seyn, ohne etwas zu fördern; daher) Arzenei gebrauchen, arzeneien; sich auf eine ungeziemende Art in etwas einlassen, oder einmischen, mit etwas befassen, hineinstören; geheime Unterhandlungen pflegen, unterhandeln; verführen, verleiten, bestechen. Mit with (vielleicht aus *tentare*). To t. for, unter der Hand arbeiten für —. To t. in, geschäftig seyn bei —. To t. with one, einen zu gewinnen suchen.

Támpered, arzeneite; ließ sich ein; arzeneiet; eingemischt.

Támpering, arzeneiend; sich einmischend; das Arzeneien, die Einmischung.

Támpin, támpkin, támpon, támpion, támpien, (gehört zu στειβω, στειμβω, στεμβω, stopfen, stampfen), der Stöpsel, Pfropf; Pflock, hölzerne Nagel; Mundpfropf, Mundklotz, Stückzapfen; Kern (in der Flöte); Kupferdruckerballen.

Támpoy, támpai, der Nägeleintrank, Gewürznelkentrank.

Tán, tánn, die Lohe. T. house, t. yard, die Gärberei. T. leather gloves, waschlederne Handschuhe. T. pit, t. vat, die Lohgrube.

to Tán, (verw. δαιειν, nätzen, das mit δευω, δεψω, δεφω, einweichen, übereinkommt, vergl. to taw), mit Lohe gärben, gärben; bräunen.

Tándoor, ein viereckter Tisch an der Sofaecke, mit einem Kohlenbecken darunter, und einer reichen Decke darauf, um welchen sich in Griechenland bei kaltem Wetter die Gesellschaft sammelt.

Táng, tánng, (einmal verw. mit sting, also eig. das Stechende, Prickelnde, dann mit tongue, oder twang), der Nachschmack, Nachgeschmack; üble Geschmack, das Aufstoßen, der Ekel; Stachel; Klang, Ton, das Geteifel; *Shk. Tp.* 2, 2. To have a t. of the cask, nach dem Fasse schmecken.

Tángent, tánndschent, (*tangens*), die Tangente, ein durch den Punct, worin sich die Peripherien zweier Kreise berühren, gezogener Perpendikel.

Tangibílity, tándschibilliti, die Berührbarkeit, Fühlbarkeit, Empfindbarkeit.

Tángible, tánndschib'l, berührbar, fühlbar, empfindbar.

Tángibleness, s. tangibility.

Tángle, tánng'l, (s. to entangle), der Knoten, die Verwirrung.

to Tángle, verwickeln, verwirren, verknüpfen; verstricken, fangen; verwickelt seyn.

Tángled, verknüpfte, verstrickte, fing; verknüpft, verstrickt, gefangen.

Tanjeb, eine Art ostindisches Muslins.

Tanistry, tännistri, das Erbrecht der Großen (chanes) vor dem Aeltesten in einer Familie (ehemals in Irland).

Tank, tänk, (von *étang?*), das Becken, der Wasserbehälter, Teich.

Tankard, tänkärd, (versetzt aus κανθαρος), der Deckelkrug, die Trinkkanne, Kanne.

Tanling, (b. *Shk. Cy.* 4, 4. nämlich nach Einigen, indem Andere tantling lesen wollen, die jenes nicht von tan abzuleiten wußten; eig. ein Bräunling), ein von der Sonne Verbrannter, Gebräunter, Sonnenbrauner.

Tánned, tänn'd, gärbte, bräunte; gegärbt, gebräunt, fahl, lohfarb.

Tánnor, der Lohgärber, Rothgärber.

Tánnery, tänneri, die Gärberei.

Tánning, gärbend, bräunend; das Gärben, Bräunen.

Tanquam, tänquäm, (eig. lat. gleichwie, also eine Person, die etwas vorstellt; mag wol urspr. scherzhafter Ausdruck gewesen seyn), der Roster, Universitätsgelehrte, fähige Mann.

Tánsey, tansy, tanzy, tännsi, der Rainfarn, das Wurmkraut, Tanacetum vulgare *L.*

Taut, taint, die Sammetmilbe, Erdmilbe, Acarus holosericeus.

Tántalism, tänntälism, das tantalische Leiden, die höhnische Qual, Hölle.

to **Tántalize**, tänntäleis, (ταντάλιζειν, das doch vielleicht zunächst und sprachlich eher mit δενδίλλειν verw. seyn möchte, als mit Tantalus), tantalisiren, hämisch quälen, zappeln lassen, vergeblich oder durch Täuschung reizen.

Tántalized, tantalisirte; hämisch gequält.

Tantalizer, tänntäleiser, der schadenfrohe Quäler, lächelnde Henker.

Tantalizing, langsam quälend; das langsame Quälen.

Tantamount, tänntämaunt, (von *tant* und *monter*, sich belaufen, betragen), gleichviel geltend, eben so viel, gerade das; der Gleichbetrag.

Tántivy, tänntiwi, (auch tantivy, tantwivy, scheint onomatopoetisch zu seyn, und die daktylische Form ausdrucksvoller, als die amphibrachische), spornstreichs; der Renner, Beförderungsjäger. To ride t., mit verhängtem Zügel reiten.

Tántling, tänntling, der Schmachtende, tantalisch Leidende; s. tanling.

Táp, täpp, (einmal verw. mit τυπτω, dann mit gr. σιφων, frz. *tapon*, ital. *zaffo*, teutsch Zapfen), der gelinde Schlag; Zapfen. T. house, die Schenke. T. room, die Trinkstube. T. droppings, das Ausgelaufene, die Leckage. T. root, die Hauptwurzel, Pfahlwurzel, Herzwurzel.

to **Táp**, einen sanften Schlag geben, leicht berühren, leicht schlagen, sanft klopfen; ein Faß anstecken, zapfen, anzapfen, abzapfen; um einen Baum herum aufgraben; wie ein Kaninchen schreien. (Volksspr.) to t. a girl, ein Mädchen zuerst haben.

Tapássant, (Jagdausdruck vom Wilde, vgl. to tappy), verborgen liegend.

Tápe, tehp, (angels. *taeppe*. Zopf?), das schmale Band, Zwirnband, Leinenband, der Streif. Blue t., der blaue Zwirn, Branntwein. T. lace, die Zwirnspitze.

Táper, tehper, (verw. mit τυφω, θυω, *suffiro*; vgl. to stow), die Wachskerze, Fackel — denn Goldsmith braucht es von der Sonne —, Stolle, der Wachsstock; sich zu einer Spitze streckend, spitzig zulaufend, spitzig lang, pyramidisch, konisch, kegelförmig. T. fingers, die schmäler zulaufenden Finger.

to **Táper**, sich zu einer Spitze strecken, immer schmäler zulaufen.

Tápering, tehpering, immer schmäler zulaufend, konisch, kegelförmig, pyramidisch; das schmälere Zulaufen.

Tápestry, tápestryhanging, täppistri, täppistrihänging, (pers. *tabeste*, scheint mit ἔδαφος, δαπεδον verw.), die (mit Figuren gewirkte) Tapete; der Teppich; die Tapezerei. T. maker, der Tapetenwirker, Tapezierer. T. of the high warp, Hautelissen. T. of the low warp, Basselissen.

Tápet, täppet, die Tapete, der Teppich.

Tapióca, weißer Sago.

Tápis, (frz.), Tischteppich, Tischbekleidung; (auf dem Tisch zur Erörterung) vorliegende Gegenstände, (wie sonst „auf dem Plane seyn" von dergleichen gesagt wurde).

Tapistry, s. tapestry.

Táplash, täppläsch, (v. tap und Latsch, verw. mit klatschen, κλαζειν, κελαδειν, wovon unser gauw. Gelätsch), eig. was vom Zapfen

herabklatscht, trauft; daher) dickes Bier, Satz, überhaupt das Gesöff.

Tápped, tappt, gab einen sanften Schlag, klopfte, zapfte; geklopft, gezapft, angezapft.

Tápping, klopfend, zapfend; das Klopfen, Zapfen, Anzapfen; der Bauchstich.

to **Táppy**, täppi, (verw. mit δαω, δαυω, δαβω, δαπω, δαβος, δαπη = θαω, θαυω, θυγω, θιβω, mithin eig. scheu sich ducken. Ich finde das Wort aber nur hier, vgl. tapassant), sich kauernd verstecken, krumm liegen.

Tápsail, ein ostindischer Kattun.

Tápster, täppster, (b. Chaucer, nach Tyrwhitt, da die Endung stre die lat. *trix* ist, eig. eine Kellnerin, Zapferin), der Zapfer, Schenke, Kellner.

Tápto, táptow, täpptu, täppto, tattóo, (wird von *tapotez tous* abgeleitet, wie etwa unser Zapfenstreich davon, daß die Helden vom Zapfen weggetrommelt würden. Warum aber nimmt man nicht lieber gleich beide für verw. mit τυπω, τυπτω an?), der Zapfenstreich.

Tapyorétte, täppierett, (Ebers schreibt tapijeréte, und spricht täppidschiriht. Beides sind wol nur verschiedene Formen von *tapirete*, *tapihires*, wo die letzten Sylben auf χηρ, *heres*, χοῖρος hinführen, nicht aber Verkleinerungsform sind), der Tapyr, das Wasserschwein.

Tár, tar, (hebr. ist *zeri* Harz der Balsamstaude, angels. *tare*, isl. *tiara*, verw. mit dem schwed. *toere*, *tyre*, Före, Föhre, welches nur Labialform für jene Dentalform scheint), das Theer; der Matrose. Honest t., der ehrliche Jan.

to **Tár**, (einmal vom vorigen, dann zu to tear, oder *terrere* gehörig, w. s.; daher es auch alt ter, oder terre geschrieben wird), theeren, anstreichen; zerren, reizen.

Tárand, tärrend, der Hirschochs, Renn, Rangler.

Tarántula, tarännitjulä, (tarentula, die größte Spinne in Europa, besonders in Unteritalien, deren Biß den sogenannten Veitstanz hervorbringen soll), die Tarantel.

Tardátion, tardehsch'n, (von *tardare*), das Verzögern, die Verzögerung, das Säumen, Verschieben.

Tárdigradous, tardigrädos, (*tardigradus*), langsam gehend.

Tardiloquence, tardillokwens, (*tardus*, *loqui*), das langsam Sprechen, Mundschleppen.

Tárdily, ta'rdili, säumig, saumselig, träge.

Tárdiness, tárdity, (*tarditas*), die Säumigkeit, Saumseligkeit, Trägheit, Langsamkeit.

Tárdy, (*tardus*, verw. mit ziehen, zerren, *tirer*, *traire*), langsam; säumig, saumselig; träge; unbehutsam; strafbar (in den letzten beiden Bedeutungen gemein!).

to **Tárdy**, (*tardare*), säumen, zögern, zaudern.

Táre, tähr, die Wicke, taube Aehre; der Lolch, Raden; Abgang, Abfall, die Tara.

to **Táre**, tariren, abwägen, die Tara abziehen.

Táre, zerriß; v. to tear.

Tárge, tárget, ta'rdschet, (δυρεος, ein langer, thürförmiger Schild), die Tartsche, der Schild, *Shk. cHf.* 2, 1.; die Schießscheibe.

Targetier, tardschetihr, der Tartschenträger.

Tárgum, ta'rgom, (vom chald. *targem*, dolmetschen, wovon dragoman), der Targum: die chaldäische Auslegung des alten Testaments.

Táriff, tárrif, der Tariff, das Zollregister.

Tárn, ta'rn, (möchte ich zu τεῤῥος = ξηρος, und mithin ταρφος, ταρχος rechnen, wovon eben unter shore, so daß es eig. das Vestland wäre, wo das Wasser ausgetrocknet ist, oder auszutrocknen beginnt und das Veste hervortritt. Der Begriff des Schmutzigen ergiebt sich dann von selbst), der Sumpf, Morast, das Moor.

to **Tárnish**, ta'rnisch, (v. tarn, so daß also der Begriff der Hitze, des Trocknens, Dürrens, Dörrens, Darrens Hauptbegriff ist. Die Bedeutungen ergeben sich dann ebenfalls von selbst. Denn verschießen ist ja doch durch Ausdorren an der Sonne den Glanz und die Lebhaftigkeit verlieren; und wo Wasser zu siechen, zu vertrocknen beginnt, da ist Schmutz), schmutzen, beschmutzen, beflecken; verdunkeln, trüben; den Glanz verlieren, verschießen, ausbleichen.

Tárnished, schmutzte, befleckte, verschoß; geschmutzt, befleckt, verschossen, verdunkelt.

Tarpáwling, ta'rpahling, die Persennige, das Theertuch, der Pechlappen, die Theerjacke; der Matrose.

Tárragon, tárrägon, (aus *draco*, *dracunculus*), das Dragun, Bertram, Schlangenkraut, Artemisia dracunculus *L.*

Tárras, s. terras.

Tárred, ta'r'd, theerte; zerr-

te, reizte; getheert; gezerrt, gereizt.

Tárriance, tarriáns, (s. to tarry), die Verzögerung.

Tárrier, tarrier, der Dachs, Dachshund; Zauderer.

Tárrock, (gronl. *tattarok*), die weiße Mewe, Wintermewe, Larus tridactylus.

to Tárry, tarri, (ist wol nur andere Form von tardy, wie z. B. ἄγρος und ἄνδρος). säumen, verziehen, verweilen; zaudern, zögern; warten, harren. To t. for, erwarten.

Tárrying, säumend, zaudernd, wartend; das Säumen, Verweilen, Zaudern, Warten.

Tarse, ta'rs', (scheint gemein zu seyn und vielleicht, wie das Volk gerade in allem, was Geschlecht betrifft, am witzigsten ist, auf starr oder etwas Aehnliches hinzuweisen), das männliche Glied, die Ruthe.

Ta'rsel, (s. tassel, tersel), der Tärz: ein Falke.

Társus, ta'rsos, (ταρσος. Die letzte, nur hier angegebene Bedeutung kenne ich nicht), die Fußwurzel; Augenbraue.

Tárt, ta'rt, (frz. *tourte*, verw. mit δαρατος. *torreo*), die Torte, das Pastetchen. Apple t., die Apfeltorte.

Tárt, (angels. *teart*. Es spielt aber auch wol in Θαῤῥος, dreust), barsch, herbe, *Shk. KL.* 4, 2. *AC.* 2, 5.; sauer; mürrisch; scharf, strenge; beißend.

Tártan, s. plaid.

Tártane, tartehn, die Tartane (ein Fahrzeug).

Tártar, tártár, (*tartarus*), der Tartarus, die Hölle; der Weinstein; Tartar, Tater; (volkspr.) ein Stärkerer, Gewaltigerer. Daher to catch a T., mit einem Stärkern anbinden, übel ankommen.

Tartárean, tartáreous, tártarine, tártáhrián, tártehriös, tártárein, aus dem Tartarus, höllisch.

Tártarous, tártárös, Weinstein enthaltend, weinsteinartig.

to Tártarize, tártareis', mit Weinstein anmachen.

Tártary, tártari, die Tartarei.

Tártish, etwas herb.

Tártly, tártli, herbe, sauer; mürrisch; beißend.

Tártness, die Herbe, Säure; das mürrische Wesen, Barsche, die Beißigkeit.

Tartores, eine Art ostindische Musline.

Tártre, tárt'r, der Weinstein.

Tásel, s. tazel.

Tásh, tásch, die Nestelnadel.

Tásk, ta'ss, (ταξις. frz. *tâche*), die Aufgabe, Arbeit; das Geschäft. To take to t., vornehmen, zur Rede stellen. T. master, der Arbeitsvogt.

to Tásk, beschäftigen, Arbeit auftragen, aufgeben, belegen mit etwas, etwas zumuthen, *Shk. O.* 2. 3.; auffordern, aufbieten; *Shk. Kb.* 4.

Tásker, der Arbeitsvogt.

Tásking, beschäftigend, Arbeit aufgebend; das Beschäftigen, Arbeitaufgeben, der Antrag; *Shk. aHd.* 5, 2.

Táss, táß, (oben tace), der Schenkelharnisch, die Schiene. Tasses, der Beinharnisch.

Tássel, tássel, (Θυσανος. Θυσθλον, Θυσσανος, mittellat. *tassellus*, von Θυω, Θυσσω, schütteln, schwingen), der Quast, die Troddel, Tolle; die Gartendistel, das Weberkraut; der Tärz, (s. torcel); Blattwender.

Tástable, tehstáb'l, schmeckbar, schmackhaft.

Táste, tehst, (s. to taste), das Schmecken, Kosten; der Geschmack; Gaumen; Versuch, die Probe. To have no t. of, keinen Geschmack finden an. To take a slight t. of, nur eben versuchen. To have a nice t., einen feinen Gaumen, Geschmack haben. In my t., nach meinem Geschmacke. Out of t., geschmacklos, schaal.

to Táste, (von tasten, ital. *tastare*, verw. mit ταω, ταγω, *tango*, frz. *tâter*, *toucher*), kosten; schmecken; empfinden; versuchen, nippen; leiden mögen; Geschmack haben; (naut.) die Hölzer bohren, um zu untersuchen, ob sie gesund sind. Things t. bitter, die Dinge schmecken bitter. The butter t-s of the cask, die Butter schmeckt nach dem Fasse.

Tásted, kostete, schmeckte, versuchte; gekostet, geschmeckt, versucht. Ill t., unschmackhaft, übelschmeckend. Well t., schmackhaft, von gutem Geschmack.

Tásteful, schmackhaft, köstlich.

Tásteless, tehstleß, geschmacklos.

Tástelessness, die Geschmacklosigkeit.

Táster, der Schmecker; Koster, Versucher; Credenzer; das Schnapsglas. Brandy t., der Branntweintrinker.

Tásting, kostend, schmeckend, versuchend; das Kosten, Schmecken, Versuchen.

Tat, táta, Tate, Papa.

Tatch, tátsch, (s. tack), der Haken, die Schnalle.

Tátter, tátter, der Lumpen, Lappen.

to Tátter, (scheint eine reduplicative Form von tear, gleichsam zerzerren), zerreißen, zerlumpen.

Tatterdemálion, tätterdimällijen, (altt. Tattermann, perf. ein Fest, wo eine Puppe als König angezogen, auf den Stier gesetzt, königlich geehrt, dann ins Feuer geworfen ward. Es war am Ende Decembers und kam mit den römischen Saturnalien überein), der Lump, Lumpenkerl, Schuft, Halunke.

Táttered, zerriß; zerrissen, zerlumpt; Shk. KL. 4. 6.

Táttle, tätt'l, das Geschwätz, Gewäsch. T. basket, der Schwätzer, die Plaudertasche.

to Táttle, (onomatopoetisch, wie prattle gebildet von talk), schwatzen, plaudern, waschen.

Táttler, der Schwätzer, Plauderer.

Táttling, schwatzend, plaudernd, waschend; das Schwatzen, Plaudern, Waschen.

Tattóo, tatuh, s. tapto.

to Táve, (θουπεῖν), toben, rasen.

Távern, täwwern, (taberna), die Taberne, das Weinhaus, die Weinschenke. T. hunter, der Schenkenkunde, Zechgast. T. keeper, t. man, der Schenkwirth.

Táverner, der Wirth, Weinschenke.

Táught, taht, lehrte, unterwies, unterrichtete; gelehrt, unterwiesen, unterrichtet; v. to teach. In der Seesprache steif, im Gegensatz von schlaff (zu ταω, τεινω, strecken, spannen, gehörig).

Táunt, tánnting, tannt, tannting, die Schmähung, der Hohn, das Höhnen; der Spott, die Stichelei; Shk. cHf. 2, 1., wo es mit scorn verbunden.

Táunt, tant, (aus tantus), sehr hoch, sehr groß. T. masted, hochmastig.

to Táunt, (unstreitig mit taint verw.), schmähen, höhnen, spotten, sticheln; Shk. AC. 1, 2.

Táunted, schmähte, höhnte, spottete, stichelte; geschmäht, gehöhnt, gespottet, gestichelt.

Táunter, tanter, der Schmäher, Höhner, Spötter, Stichler.

Táuntiness, die Schmähsucht.

Táunting, schmähend, höhnend, spottend, stichelnd; das Schmähen, Höhnen, Spotten, Sticheln.

Táuntingly, schmähend, höhnisch, spöttisch, stichelnd.

Tauricórnous, tahrikahrnos, (taurus, cornu), mit Stierhörnern.

Táurus, tahros, (lat.), der Stier (im Thierkreise).

Tautológical, tahtolodschikäl, tautologisch, immer dasselbe.

Tautológically, tautologisch.

Tautólogize, tahtollodscheis, (ταυτολογεῖν), das Gesagte wiederholen, wiederkäuen, immer dasselbe sagen.

Tautólogy, tahtollodschi, (ταυτολογια), die Tautologie, Wiederholung, das ewige Einerlei.

to Táw, tah, (niederf. tauen, angelf. tawian, Leder mit Alaun zurichten; vgl. to tan, dessen Ableitung sich hier bestätigt, da auch im Griechischen die Form δεψω ist), weiß gärben.

Táw, (Yorkshir.) die Schnellkugel, der Schusser.

Táwdriness, tahdrineß, der Flitterstaat.

Táwdry, tahdri, (nach Skinner, von Stawdrey, Saint Awdrey oder Saint Etheldred, wo Markt mit dergleichen gehalten ward. Es könnte aber auch wol dies eine Umdeutung von θεατρικος seyn, welches eben auch für pomphaft, prahlerisch gebraucht ward), flitterhaft, gaukelbunt, Shk. WT. 4, 3.; der Flitterstaat, Gaukelputz.

Táwed, toh'd, gärbte weiß; weiß gegärbt.

Táwer, der Weißgärber.

Táwing, weiß gärbend; das Weißgärben.

Táwniness, tahnineß, die Lohfarbe, das Schwarzgelb.

Táwny, tahni, lohfarb, braungelb, schwarzgelb.

Táx, täcks, (ταξις, was niederf. Ungeld, Unpflicht heißt), die Taxe, Steuer, Auflage; der Tadel, Vorwurf. T. gatherer, der Steuereinnehmer.

to Táx, eine Taxe, Steuer auflegen, besteuern; tadeln, schelten, Shk. KL. 3. 2.; bezüchtigen. To t. for, tadeln. To t. with, vorwerfen. I am not to be t-ed with it, man kann mir es nicht zum Vorwurf machen.

Táxable, täckßäb'l, steuerbar; tadelwerth.

Taxátion, täksehsch'n, (taxatio), die Besteurung, Schatzung, Steuer; der Vorwurf, Tadel; die Bezüchtigung, Verläumdung; Shk. AL. 1, 2.

Táxed, legte eine Taxe, Steuer auf, tadelte; besteuert, getadelt, bezüchtiget.

Táxer, der Besteurer, Beschatzer; Bezüchtiger, Tadler; einer der beiden Aufseher über Maß und Gewicht in Cambridge.

Táxing, besteuernd; tadelnd, bezüchtigend; das Steuerauflegen, Besteuern, Tadeln, Bezüchtigen.

Táylor, tehler, s. tailor.

Tázel, täsel, (s. tassel), die Gartendistel, das Weberkraut.

Téa, tih, (perf. tschai, aus Holland im J. 1666 von den Earls von Ar-

lington und Ossory nach England gebracht), der Thee. T. board, das Theebrett. T. canister, die Theebüchse. T. dish, die Theetasse. T. cup, die Obertasse. T. equipage, t. things, das Theezeug. T. kettle, der Theekessel. T. leaf, das Theeblatt. T. pot, der Theetopf, die Theekanne. T. saucer, die Untertasse. T. spoon, der Theelöffel. T. tongs, die Zuckerzange. T. voider, (volksspr.) ein Nachttopf.

to Teach, tihtsch, (verw. δεικνυν, δακνυμυ, lat. *dicere*, *indicare*, teutsch sagen, niederf. seggen, zeigen), lehren, unterweisen, unterrichten. In der Nautik von einer Linie, die eine gewisse Richtung anzeigt, weiset. To t. wit, witzigen, durch Schaden klug machen. She t-es her grandam to suck, das Ei will klüger seyn als die Henne.

Teachable, tihtschäb'l, gelehrig.

Téachableness, die Gelehrigkeit.

Téachably, gelehrig.

Téacher, tihtscher, der Lehrer; (nicht ordinirte) Prediger.

Téaching, lehrend, unterweisend, unterrichtend; das Lehren, Unterweisen, Unterrichten. T. line, das Lehrfach.

Téad, tihd, (*taeda*), die Fackel.

Téage, téague, tihk, der Irländer: ein Spottname. T. land, Irland.

Téal, tihl, (auch teylles hat Remnich, vermuthlich als Mundart), die Kriechente.

Téam, tihm, das Gespann, der Zug, die Reihe; *Shk. TG.* 3, 1. *MD.* 5, 2.

to Téam, (verw. mit to tame), spannen, anschirren, zusammen spannen.

Téar, tihr, (angels. *tear*, goth. *tagr*, cambr. *daigr*, gr. δακρυ, verw. perf. *sariden*, seufzen, teutsch) die Zähre, Thräne.

to Teár, tehr, (andere Form war tar, w. s., zerren, frz. *tirer*, gr. συρειν, perf. *deriden*, zerreißen, vgl. to tie), reißen, zerreißen; ausreißen; entreißen; zerwühlen; zerfleischen, verwunden; wüthen, rasen, toben. To t. to (in) pieces, in Stücke reißen. To t. up, zerreißen, zerfahren.

Teár, tehr, der Riß.

Teárer, der Zerreißende; Rasende, Tobende.

Téarfalling, tihrfahling, (tear und falling), zärtlich, mitleidig, weinend, Thränen vergießend.

Téarful, tihrful, (tear und full), weinend, voll Thränen, thränenvoll, zährenvoll.

Teáring, tehring, zerreißend, ausreißend, entreißend, zerwühlend, zerfleischend, verwundend; tobend; das Zerreißen, Zerwühlen, Zerfleischen; Toben.

Teáring, (im Umgange, beinah wie wir reißend), äußerst, heftig, stark, sehr, überaus. A t. lass, ein Mädchen, das die Nase hoch trägt. She goes t. fine, sie hält sich immer sehr nett, (wo es wol in to tire schillert). T. goods, die (leicht zerreißenden) halb Linnen- halb Baumwollenzeuche.

to Téase, to téaze, tihs, (auch touse, toze, *Shk. WT.* 4, gegen Ende, angels. *taesan*, zausen, hebr. *schasa*, schneiden, spalten, einreißen, zerreißen, schelten, anfahren, also wieder verw. mit σχιζειν, scheiden), karden, kardätschen; zerren, plagen, quälen, hänseln.

Téasel, s. tazel.

Téat, tiht, (τιτθη, τιτθος, Dutte, hebr. und pers. *dad*, pers. *dedeh*, eine Amme, frz. *téton*, schwed. *titt*, *tiz*), die Zitze, Brustwarze.

Téazed, kardätschte; zerrte; quälte; kardätscht; gezerrt; gequält.

Téazing, tihsing, kardätschend; zerrend; quälend; das Kardätschen; Zerren; Quälen.

Téchily, tetschili, (s. techy), mürrisch, leicht beleidigt, unfreundlich, wunderlich.

Téchiness, die Unfreundlichkeit, das mürrische Wesen.

Téchnical, tecknikäl, (τεχνικος), zur Kunst gehörig. T. word, das Kunstwort.

Téchnically, kunstgemäß, kunstmäßig.

Technólogy, teknollodschi, (τεχνη, λογος), die Technologie, Beschreibung der Künste und Handwerke.

Téchy, tetschi, auch tetchy, touchy, (s. to touch, also leicht aufzureizen, reizbar, gauw. zatschig, und tatschig von Leuten, die sich verzärteln), unfreundlich, mürrisch, wunderlich, quer, verdrüßlich; *Shk. Rc.* 4, 4., wo es mit wayward verbunden, *TC.* 1, 1. *RJ.* 1, 3.

Tectónic, tecktonnik, (τεκτονικος), zur Baukunst gehörig.

to Téd, tedd, (vermuthlich mit sythe, holl. *swad*, Sichel, und mit δαω, θαινω, *caedo*, hauen, verw.), Schwaden hauen, Heu machen.

Tédder, tedder, (tether, vgl. das hebr. *sad*, *nervus*, Fußblock), der Tüder, das Weideseil, Spannseil, der Haltstrick, womit weidende Pferde angebunden werden; der Einhalt, die Schranken; der Spielraum; Fassungskreis, Wirkungskreis.

Téddy, teddi, Edward.
Tedéum, tidihom, (*te deum laudamus*), das Herr Gott dich loben wir.
Tédious, tihdschohs, (*taediosus*), überdrüssig, lässig; lästig, langweilig; langsam.
Tédiously, langweilig; langsam.
Tédiousness, der Ueberdruß; das Langweilige; die Weitschweifigkeit, unangenehme Länge, Ueberlänge; das Einförmige.
to Téem, (verw. mit δεμαῖν, bauen, verfertigen, zimmern, to timbre, Kammer, δεμας, der Leib. Denn den Leib baute sich, nach dem Mythus, die Seele; die Sterne und Sternleiber waren Häuser der Seele; σῶμα σῆμα ψυχῆς. So ist hebr. *banah* bauen und erzeugen, gr. φιτύειν. In der letzten Bedeutung ist es schott. *to teym*, *teme*, *tume*, dän. *tommer*, isl. *taema*, leeren), schwanger seyn; niederkommen, gebären, *Shk. He.* 5, 2., werfen; schwer tragen, strotzen; ausgießen, einschenken. To t. with politics, voll von politischen Materien seyn.
Téemer, die Schwangere, Niederkommende, Gebärerin.
Téemful, tihmful, schwanger, trächtig, fruchtbar; voll, hochgefüllt.
Téeming, niederkommend, gebärend; fruchtbar, *Shk. aHd.* 3, 1.; das Niederkommen, Gebären.
Téemless, tihmleß, unfruchtbar.
Téen, tihn, (schott. *teyne*, *tene*, Wuth, Schmerz, angelf. *teon*, *to teyne*, *tene*, ärgern, reizen, plagen, angelf. *teonan*. Wäre nicht ὀδύνη, ὠδίς verw.?), der Kummer, Aerger, die Sorge, *Shk. Tp.* 1, 2. *Rc.* 4, 1. *BJ.* 1, 3.; ärgerlich, zornig, böse.
to Téen, reizen, aufbringen.
Téens, tihns, (von ten), die Zehner (von 13 bis 19). At her entrance in her t., als sie in ihr dreizehntes Jahr trat. Miss in her t., das mannbare Mädchen.
Téer, s. tier.
Téeth, tihds, (die Mehrzahl von tooth, verw. mit ὀδούς, ion. ὀδών, *dens*), die Zähne. To cast (throw) in one's t., einem vorwerfen. In spite of your t., euch zum Trotz. The wind is in your t., der Wind ist gerade entgegen. To shut the door in one's t., einem die Thüre vor der Nase zumachen.
to Téeth, zahnen, Zähne bekommen.
Téething, zahnend; das Zahnen.
Tég, s. tag.
Tégg, eine zweijährige Rehkuh.
Tégument, teggjument, (*tegumentum*), die Bedeckung, Hülle, Haut.

to Téhhe, tihhi, téhee, (niedrig komisch, vermuthlich onomatopoetisch. Daher auch tehee, als Interjection, hihi, hoho!), kichern, überlaut lachen.
Téiltree, tihltrih, (aus *tilia* und tree), die Linde.
Teint, tint, (frz. *teinte*), die Farbe; der Anstrich; Pinselstrich.
Téirs, téirce, terß, s. tierce.
Télary, tellári, (v. *tela*), spinnend; das Gespinnst, die Spinnewebe.
Télegraph, telligráf, (von τῆλε, nicht τέλος, und γράφειν), der Telegraph, Fernschreiber; eine Art Fuhrwerks.
Telemáchus, telemakos, Telemach.
Télescope, telliskohp, (τῆλε, σκοπέω), das Teleskop, Fernrohr.
Telescópical, telliskoppikál, teleskopisch, für das Teleskop.
Teléstick, (τέλος, στίχος), ein Gedicht, wo die Endbuchstaben jeder Zeile einen Namen bilden.
to Téll, tell, (s. to talk), sagen, vorbringen; zeigen, anzeigen; erzählen, verrathen; zählen. Never t. me, keine Entschuldigung. T. it if thou canst in a word, mache es kurz! T. me that I know not, sage mir, was ich nicht weiß! To t. again, wiedersagen. To t. a thing abroad, etwas ausbreiten. I can t., ich weiß. You yourself can best t., das wissen Sie selbst am besten. I cannot t., ich weiß nicht.
Téllen, (*tellina*), die Tellmuschel, Dünnschale.
Téller, der Erzähler; Zähler; Zahlmeister.
Télling, sagend, erzählend; verrathend, zählend; das Sagen, Erzählen, Verrathen, Zählen.
Télltale, telltehl, der Ohrenbläser, Zwischenträger.
Temerárious, temerehrios, (*temerarius*), unbesonnen, verwegen, tollkühn; nachlässig, unachtsam.
Temérity, temerriti, (*temeritas*), die Unbesonnenheit, Verwegenheit, Tollkühnheit.
Témper, temmper, (von *temperare*, welches wol mit ταμιεύειν etc. verw. seyn mag. Hinsichtlich der Grundidee nur kurz, daß der Becher, als Zeugungs- und Weltsymbol, oder Hieroglyphe durch die ganze alte Welt bis herauf zum frone Graal ging — man erinnere sich nur des Hermes-, Dionysos-, Herakles-, Dschemschid-Bechers! In ihm wurden die Weltelemente gemischt), die gehörige Mischung; Körperbeschaffenheit, Körperstimmung, Leibesspannung, (vielleicht Leibmellniß?

peral. Krause von der Würde der teutschen Sprache. Dresd. 1816. S. 61, als natürliche Mischung, Verhältniß und Maaß des Körpers, was wir fremdsprachlich Constitution nennen); das Naturell, die Gemüthsart, Laune, Stimmung; das Temperament; die Gemüthsruhe, Härte (des Eisens oder Stahls). To shew an even t., gleichmüthig, unbewegt seyn. To keep one in t., in guter Laune erhalten. To keep one's own t., bei sich bleiben. To be out of t., nicht aufgeräumt seyn. Of a good t., sanft. The needles should have a t.: die Nadeln müssen eine gewisse Härte haben.

to Temper, er. mischen, versetzen mit, unter einander rühren; mäßigen, mildern, besänftigen; eine Stimmung geben; stimmen; beherrschen; (Metalle) härten. To t. one's self, sich richten nach —.

Temperament, temmperäment, die Beschaffenheit (des Leibes, Mischung und das darin Vorwaltende, Ueberwiegende); Verfassung.

Temperaméntal, temperämenntál, des Temperaments, der Beschaffenheit, von rechter Mischung, gehöriger Härte.

Temperance, temmperäns, (*temperantia*), die Mäßigkeit; Nüchternheit; Gelassenheit, Geduld.

Témperate, temperät, (*temperatus*), mäßig; nüchtern; gelassen.

Temperately, mäßig; ruhig, gelassen. Eat t., iß mäßig!

Temperateness, die Mäßigung, Mäßigkeit; Mittelstraße, der Mittelweg; die Gelassenheit, Gemüthsruhe.

Temperature, temperehtsch'r, die Beschaffenheit; Gelassenheit, Milde; gehörige Mischung.

Tempered, temmperd, mischte, versetzte, mäßigte, milderte, härtete; gemischt, versetzt, gemäßigt, gemildert, gehärtet.

Tempering, mischend, mäßigend, mildernd, härtend; das Mischen, Mäßigen, Mildern, Härten.

Tempest, temmpeßt, (*tempestas*), der Sturm, Sturmwind; das Ungewitter, der Aufruhr. T. beaten, [illegible], [illegible]. T. tost, [illegible] umgestürmt, vom Sturm verschlagen.

to Tempest, stürmen, wettern, toben.

Tempestive, (*tempestivus*), zur [illegible] Zeit, [illegible].

Tempestivity, tempeßtiwwiti, [illegible], [illegible], [illegible], das [illegible].

Tempéstuous, tempehtschuos, stürmisch, ungestüm.

Tempéstuously, stürmisch, ungestüm.

Tempéstuousness, das stürmische Wesen, der Ungestüm.

Témplar, temmpler, das Mitglied des Tempels; der Templer, Tempelherr, Tempelritter. Knight t., der Tempelherr. T-'s inn, das Juristen-Collegium zu London (im Tempel).

Temple, temp'l, (*templum*), der Tempel, die Kirche. T-s, (*tempora*), der Schlaf, die Schläfe.

Témplet, der Vorschlag (an der Hestlade), Stab, Balken.

Témplins, templis, der Stirnschmuck, Schläfenschmuck.

Témporal, temmporäl, (*temporalis*), zeitlich; weltlich; zu den Schläfen gehörig. T. arteries, die Schlafpulsadern.

Temporálity, temporälliti, das Weltliche, die weltlichen Güter, Besitzungen; die Laien, Weltlichen.

Témporally, temmporälli, zeitlich.

Témporalness, die Zeitlichkeit.

Témporals, témporalty, s. temporality.

Temporáneous, témporary, temporehnios, temporäri, (*temporarius*), eine Zeitlang dauernd, zeitlich.

Témporariness, temmporärineß, die Zeitlichkeit, kurzzeitige Beschaffenheit.

to Temporise, to témporize, temmporeis', verschieben, aufschieben; sich in die Zeit und Gelegenheit schicken, sich nach den Umständen richten; unentschieden seyn, nicht mit Entscheidung verfahren, nachgeben.

Temporizer, der, welcher sich in die Zeit schickt, Wetterhahn.

Temporizing, verschiebend; sich in die Zeit schickend; das Verschieben; sich in die Zeit Schicken.

to Tempt, temmt, (*tentare*), zum Bösen reizen, versuchen; suchen; reizen, verführen.

Temptable, temmtäb'l, versuchbar, verführbar, zu verleiten.

Temptátion, temtehsch'n, die Versuchung.

Tempted, temmted, versuchte, suchte, reizte; versucht, gesucht, gereizt.

Tempter, der Versucher.

Tempting, temmting, versuchend, suchend, reizend; das Versuchen, Suchen, Reizen.

Temptingness, das Reizende, die Reizbarkeit.

Temse bread, temsed bread, (ital. *tamesare*, sieben, durchbeuteln, von *tamis*), sehr feines Brot.

Témulency, temmjulenßi, (*temulentia*), der Rausch, die Trunkenheit.

Témulent, (*temulentus*, vgl. dim. das arab. *tamala*. trunken seyn, *tamala*, Trunkenheit, Taumel, arab. *tumalon*, das tödtliche Gift, *temetum*, starker Wein, vgl. to tumble), berauscht, betrunken.

Tén, tenn, (angelf. *tyn*), zehn; die Zehn. By these t. bones, *Shk. bHf.* 1. 3. bei diesen zehn Fingern; eben so viel wie das., wo die Ausleger nachzusehen, the t. commandments, eine Redensart, die auch bei uns noch im Brauch ist, einem die zehn Gebote ins Gesicht schreiben. T. fold, zehnfältig. T. times, zehnmal.

Ténable, tennäb'l, (v. *tenere*), zu behaupten, haltbar.

Tenácious, tenehschos, (*tenax*), vest, beharrlich, anhänglich, vesthaltend, hartnäckig; klebend, zähe; (vom Gedächtniß) stark, getreu, treu; knickerig. His memory is very t., sein Gedächtniß ist sehr treu.

Tenáciously, vest, beharrlich, anhänglich, hartnäckig; klebend, zähe; treu; knickerig.

Tenáciousness, tenácity, tenehschosneß, tenässiti, (*tenacitas*), die Beharrlichkeit, Anhänglichkeit, Hartnäckigkeit; Klebrigkeit, Zähe; Treue.

Ténancy, tennenßi, (mittellat. *tenentia*), der einstweilige Besitz, Miethstand, die Pacht, der Pachtbesitz, Miethbesitz.

Ténant, tennänt, der Pachter, Pachtbauer, Miethmann, Lehnsmann, *Shk. aHd.* 3. 1.; Bewohner. T. saw, die Stichsäge.

to **Ténant**, Pachter seyn, in Miethe haben, bewohnen.

Ténantable, tennäntäb'l, pachtbar, miethbar.

Ténantless, leer, unverpachtet, unbesetzt, unbewohnt; *Shk. H.* 1, 1. *TG.* 5. 4.

Ténch, tensch, (*tinea*, angelf. *tince*), die Schleie; *Shk. aHd.* 2. 1.

to **Ténd**, tennd, (*tendere*, s. to attend), hüten, bewachen, warten, pflegen; begleiten; aufwarten; wohin gehen, eine Richtung nehmen, gerichtet seyn; richten; zielen, zwecken; dienen; (naut.) sich um den Anker schwenken, schwajen. To t. to, zwecken auf — ab. It may perhaps t. to our destruction, es kann leicht zu unserm Verderben dienen. To t. upon, begleiten, aufwarten, besorgen. Vengeance t-s upon your steps, die Rache verfolgt euch.

Téndance, tenndens, die Erwartung; Aufwartung, Bedienung, Pflege, Sorge; der Aufwärter, die Dienerschaft.

Téndency, tenndenßi, die Richtung, Neigung; der Hang, Trieb; Zweck, die Absicht.

Ténder, tender, (frz. *tendre*, lat. *tener*, von τερην, τερενος, aus τειρω, τριβω, eig. abgerieben, glatt, dann) weich, sanft, zart; zärtlich; empfindlich; weichlich; weichherzig; geliebt, theuer; mitleidig, sanft; mild; sehr vorsichtig. T. age, das zarte Alter. T. bodied, von zartem Körper, zart. T. conscienced, von zartem Gewissen. T. hearted, zärtlich, weichherzig, mitleidig. T. heartedness, die Zärtlichkeit, Weichherzigkeit, Mitleidigkeit.

Ténder, das Anerbieten, der Antrag, *Shk. LL.* 2, 1. *MD.* 3, 2. *H.* 1, 3.; die Pflege; der Pfleger, Wärter, die Wärterin; das kleine Begleitungsschiff, der Lichter.

to **Ténder**, (spielt zwischen *tendere* und *tenere*), anbieten, darbieten; achten, schätzen; mit Rührung oder Zärtlichkeit achten, zart behandeln, s. Malone zu *Shk. H.* 1, 3. *aHf.* 4, 7. *Rape of Lucr.* 77.; freundlich seyn. You will t. me a fool, Sie werden mich für einen Thoren halten. As you t. your life, wenn Euch euer Leben lieb ist.

Téndered, tenderd, bot an, hielt, war freundlich; angeboten, gehalten.

Téndering, anbietend, haltend; das Anbieten, Halten.

Ténderling, die ersten Hörner eines Wildes; der Weichling, Liebling, das Muttersöhnchen.

Ténderly, zart; zärtlich; empfindlich; weichlich, jüngferlich, zimperlich; weichherzig; sanft; mild.

Ténderness, die Zartheit; Empfindlichkeit; Zärtlichkeit; Sorgfältigkeit, Sorgfalt, Bedenklichkeit.

Ténding, wachend, wartend, begleitend, aufwartend, richtend, zielend, dienend; das Wachen, Pflegen, Begleiten, Aufwarten, Richten, Zielen, Dienen.

Téndinous, tenndinos, (von *tendo*, aus τεινω, dehnen), sehnig, flächsig.

Téndon, tenndon, die Sehne, Flächse.

Téndred, s. tendered.

Téndril, der junge Sproß; die Ranke, Gabel.

Ténebrae, ténebres, tennibri, tennibris, (lat. und frz.), die Abendmetten.

Tenébricose, tenébriomus, s. tenebrous.

Tenebrósity, tennibrossiti, die Dunkelheit, Finsterniß.

Ténebrous, tennibros, (*tenebrosus*), dunkel, finster.

Ténement, tenniment, das gepachtete oder gemiethete Grundstück, der Pacht, das Miethstück; die Bude, das Häuschen.

Tenemental, tenementary, zur Verpachtung bestimmt, in Verpachtung begründet.

Tenérity, tenerriti, (*teneritas*, s. *tender*), die Zartheit, Empfindlichkeit, Zärtlichkeit.

Teneroon, ein kleines Fagott.

Tenésmus, teneßmos, (*τεινεσμος*, *τηνεσμος*), der Stuhlzwang.

Ténet, tennet, (von *tenere*, als behaupten), der Satz, Grundsatz; die Meinung, Lehre; Hyacinthenfarbe (in der Wapenk.).

Ténnis, tennis, (wird von *tenez* abgeleitet, als Zuruf der Franzosen da! beim Ballspiel. Warum aber nicht von *δινω*, *δονεω*, *δινεω* etc. im Kreise bewegen, schwenken? Das läge der Sache doch nicht fern, da ein Ball mit dem Racket in Bogen getrieben wird. So ist *δινος* (runde) Tonne), das Ballspiel (mit Racketen), der Federball. To play at t., den Federball schlagen. T. ball, der Federball; *Shk. He.* 1, 2. *Hh.* 1, 3. T. court, das Ballhaus, der Ballhof. T. court keeper, der Ballhauswirth; *Shk. bHd.* 2, 2. T. play, das Ballschlagen, Ballspiel.

to Ténnis, Ball spielen, (nach Art eines Balles) treiben, schmeißen.

Ténon, tennon, (frz.), der Zapfen (an einem Balken), das Oehr, Auge, die Fuge, Pinne.

Ténour, tennor, (*tenor*), der Verfolg, Fortgang, Verlauf; die Beschaffenheit, das Wesen; die Art, Weise; der Inhalt, Sinn; Tenor, die tiefe Mittelstimme. T. of the discourse, der Inhalt der Unterredung. T. voice, die Tenorstimme. T. violin, die Bratsche.

Tenorister, tennorißter, der Tenorist, Tenorsänger.

Ténse, tenns', (einmal von *tendere*, dann in der Sprachlehre für *tempus*), gespannt, straff; die Zeit, das Tempus.

Ténseness, die Spannung, Straffheit.

Ténsible, tennsib'l, (*tensilis*), spannbar, dehnbar.

Ténsibleness, die Spannbarkeit, Dehnbarkeit.

Ténsion, tennsch'n, (*tensio*), die Spannung, Gespanntheit.

Ténsive, straff, gespannt; spannend.

Ténsor, s. tenter.

Tént, tennt, (*tentorium*, frz. *tente*, ital. *tenda*, also von *tendere*, auch im zweiten Sinne, weil damit die Wunde auseinander gedehnt und offen erhalten wird. Oder wär' es von *ταινια*, Binde? In der dritten Bedeutung aus *vino tinto*), das Zelt; die Meißel, Wieke; der Tinterwein. To pitch t-s, Gezelte aufschlagen. T. cloth, die Zeltleinwand. T. drills, der Zeltdrill. T. maker, der Zeltschneider. T. wort, das Frauenhaar, die Mauerraute, Adianthum *L.*

to Tént, zelten, in einem Zelte wohnen; sondiren; eine Wieke in eine Wunde stopfen, eine Wunde offen halten; *Shk. Co.* 1, 9.; verbinden, das. 3, 1.; prüfen. I will t. him to the quick, ich will ihn bis auf den Grund erforschen, ihm die Wieke bis auf den Grund drehen.

Téntage, (unbräuchlich), ein Lager.

Tentátion, (*tentatio*), die Probe, der Versuch, die Versuchung.

Téntative, versuchend, prüfend; der Versuch, die Probe, Prüfung.

Ténted, zeltete; sondirte; in Zelten gewohnt; sondirt; mit Zelten bedeckt, voll Zelte.

Ténter, tenter, der Spanner; Spannhaken; Spannrahmen. Sprüchw.: To be on the t-s, in Verlegenheit seyn. To keep upon the t-s, mit leeren Worten hinhalten, mit Erwartungen täuschen. T. hook, der Spannhaken.

to Ténter, spannen; stracken; in den Rahmen spannen; sich spannen, dehnen lassen.

Ténth, tennds, zehnte; der Zehner; Zehnte, Zehende; das Zehntel.

Ténthly, zehntens.

Tentiginous, tentidschinos, (von *tendigo*), gespannt, straff.

Tenuifólious, tenjuifohlios, (*tenuis*, *folium*), dünnblätterig.

Tenúious, s. tenuous.

Tenúity, tenjubiti, (*tenuitas*), die Dünne, Kleinheit, Zartheit; Magerkeit, Armuth.

Ténuous, tennjuos, (*tenuis*), dünn, schwach, zart, klein; gering.

Ténuousness, die Dünne, Zärte, Schwäche, Kleinheit; Geringheit, Geringfügigkeit.

Ténure, tihnj'r, (mittellat. *tenura*, von *tenere*), die Lehnbarkeit, Besitzart; überhaupt Erbbesitz, (als 1) lend oder fief, mit militärischer Hörigkeit; 2) relief, mittels gezahltes Geldes, oder Auszugs; 3) aid, mittels Unterstützung des Lehnsherrn in Zeiten der Noth; 4) escheat, nach

Aussterben der Erben heimfällig; 5) escuage, mittels Geldhülfe statt persönlicher Dienste. Da alles Land mittelbar oder unmittelbar dem König hörig ist, so unterscheidet man tenures by knight service, welche den fiefs gleich waren, und tenures in socage, welche ehmals des Herrn Feld pflügen mußten, jetzt aber dies zu andern Leistungen modificirt haben. Diese sind nun fees simple, für sich und alle Erben, und fee tail, nur auf einzelne Erben fällig, also bedingt. Die Güter sind dower, Wittwensitz, by curtesy. Auch unterscheidet man burgage t., Burglehen, und gavelkind t., Theillehn, copyhold, w. s.); der Zusammenhang; Inhalt.

Tépid, teppid, (*tepidus*, persisch *teb.* Hitze), lau, laulich.

Tepídity, tipidditi, die Lauigkeit, Laulichkeit.

Teratóloge, tiratollodschi, (*τερατολογια*), der Bombast, Schwulst.

Térce, terrß, das Drittheil (einer Butte, oder Pipe, = 42 Gallonen); die Terze.

Tércel, terrßel, (terciel, näher als tassel an dem Ursprung von *terciolus*, frz. *tiercelet*, ital. *terzuolo*, der männliche Falk), der Tärz, Habicht, Falk; *Shk. RJ.* 2, 2. *TC.* 3, 2.

Tércet, die Terze in der Musik.

Térebinth, terribindß, (*τερεβινθος, τερμινθος*), der Terpentin.

Terebínthine, terribinndßin, terpentinen.

to Térebrate, terribreht, (*terebrare*), bohren, durchbohren, anbohren.

Terebrátion, terribrehsch'n, das Bohren, Durchbohren, Anbohren.

Tergéminous, terdschemminös, (*tergeminus*), dreifältig, dreifach.

Tergiversátion, terdschiwersehsch'n, (*tergum*, *vertere*), die Ausflucht, Finte, der Winkelzug; Wankelmuth.

Tergiversátor, terdschiwersehter, der Fintenmacher; Wankelmüthige, Windkopf.

Térm, terrm, (*terminus*, *τερμα*), die Gränze; der Ausdruck, das Wort; die Bedingung; Zeit, Frist, der Zeitraum, Zeitpunct; vestgesetzte Tag, Sticktag; (bei den Gerichtshöfen) die Zeit der Sitzungen, Gerichtsfrist; (auf Universitäten die zu den Studien bestimmten Theile des Jahres) die Studienzeit, Lernfrist. Women's t-s, die monatliche Reinigung. Mysterious t-s, die dunkle, geheimnißvolle Sprache. Not upon any t-s, auf keine Weise. Upon your own t-s, nach Ihrem Gutdünken. In general t-s, in allgemeinen Ausdrücken, überhaupt. For t. of life, auf Lebenszeit. To be upon good t-s with one, mit einem gut stehen, in gutem Vernehmen seyn. To be upon even t-s, gleichen Antheil haben, gleiche Rechte genießen.

to Térm, nennen.

Térmagancy, terrmägänßi, der Ungestüm, die Wildheit, die Unruhe; Zanksucht.

Térmagant, terrmägänt, (angelf. *tyr magan*, überaus mächtig. Ursprünglich eine Wüthrichsmaske im alten Schauspiel, türkisch gekleidet, und daher mit einem Weibe zu verwechseln), unruhig, wild, ungestüm; zanksüchtig, der Brausekopf, *Shk. H.* 3, 2. *a Hd.* 5, 4.; das Zankeisen, die Widerbellerin.

Térmed, termd, nannte; genannt.

Térmer, der, welcher den Gerichtssitzungen beiwohnt, welcher bei dem Gericht erscheint, der einen Termin Abwartende.

Términable, terrminäb'l, begränzbar, zu bestimmen.

to Términate, terrminehf, (*terminare*), begränzen; ausmachen, beendigen, beilegen; sich endigen.

Términated, begränzte, beendigte, legte bei, endigte sich; begränzt, beendigt, beigelegt.

Terminátion, terminehsch'n, (*terminatio*), die Begränzung, Einschränkung; Gränze, Schranke; das Ende; die Endigung.

Términer, s. oyer.

Terminthus, terminndßos, (*τερμινθος*), die Geschwulst, der Knorren.

Términess, terrmleß, unbegränzt, gränzenlos.

Térmly, fristweise, nach festgesetzten Zeitpuncten, zur gewissen Zeit, zur bestimmten Zeit, von Zeit zu Zeit.

Térmor, s. tenant.

Térnary, térnion, ternäri, ternion, (*ternarius*, *ternio*), gedritt, bei drei und drei; die Dreiheit, Terne. In t-ies, bei drei und drei.

Térra, terrä, (lat.), die Erde, der Boden. T. a t., über den Boden hin, an der Küste weg. T. damnata, das Caput mortuum. T. firma, das Brachland; veste Land. T. vestita, das Getreideland. T. filius, der Erdensohn; satyrische Redner auf der Universität Orford.

Térrace, terräß, (frz.), der Grasshügel; die Terrasse, Erderhöhung, Erdstufe, der Erdabsatz; der Bal-

ron, Vortritt, Austritt, Söller; das platte Dach.
to Térrace, erhöhen, in die Höhe führen, erheben.
Térrage, terredsch, das Frohnland, die Frohnhufe.
Terrapen, eine Wasserschildkröte in Karolina.
Terráqueous, terrähkwios, (*terraqueus*), aus Land und Wasser bestehend, irdisch. T. globe, die aus Land und Wasser bestehende Erdkugel.
Térrar, terrär, (*terrarium*), das Salbuch, Zinsregister, Lehnbuch, Lagerbuch.
to Térre, s. to tar.
Terréen, die Terrine, Suppenschüssel.
Terrélia, terrihliä, der kugelförmige Magnet, so gestellt, daß seine Pole und Aequator mit den Polen der Erde übereinstimmen.
Terréne, terrihn, (*terrenus*), irdisch.
Terrénely, irdisch. T. celestial, erdenhimmlisch.
Térreous, terrios, (*terreus*), erdig; irden.
Térrer, s. terrar.
Terréstrial, terreßtriäl, irdisch; irden.
to Terréstrify, terreßtrifei, (*terrestris*, *facio*), vererdigen, zu Erde machen.
Terréstrious, terreßtrios, irden, erden, erdhaltig.
Terretenant, terrtennänt, der Besitzer eines Landguts.
Térrible, terrib'l, (*terribilis*), entsetzlich, fürchterlich, furchtbar, schrecklich, grimmig. Herb t., der Turbith, Rundkopf.
Térribleness, die Furchtbarkeit, Fürchterlichkeit, Schrecklichkeit.
Térribly, fürchterlich, schrecklich, entsetzlich.
Térrier, terrier, (einmal aus *terra*, dann aus *terebro*), der Dachsenschliefer, Stäuberhund; das Lehnbuch; der Erdbohrer; Hohlbohrer.
Terrific, terriffik, (*terrificus*), fürchterlich.
Térrified, terrifeid, schreckte; geschreckt.
to Térrify, terrifei, (*terrefacere*), schrecken, erschrecken.
Térrifying, schreckend; das Schrecken.
Terrindam, ostindische Muslinart.
Térrise, s. terras.
Territórial, territohriäl, zu einem Gebiet gehörig, des Gebiets, der Landschaft. T. jurisdiction, die Landgerichtspflege.
Territory, territorri, (mittell. *territorium*), das Gebiet, die Landschaft.
Tèrror, terror, (lat.), der, das Schrecken. To strike t. into one, to strike one with t., einen erschrecken, einem einen Schrecken einjagen.
Térse, terrs', (*tersus*), sauber, rein; abgerieben, gewischt, geglättet.
Tértian, terrschän, dreitägig. T. ague, das Tertian-Fieber, Wechselfieber.
to Tértiate, terrschieht, zum dritten Male thun, driebrachen, die dritte Art geben.
Térwort, terruort, die Bärenklau.
Tessel, tessel, das Wollkraut, Verbascum thapsus L.
to Tésselate, tesselleht, (v. *tessella*), würfeln, würflig machen, auslegen.
Tésselated, machte würflig; würflig gemacht, gewürfelt.
Tèst, teßt, (frz., verw. mit τηγω, τακω, τηκω, schmelzen, fließen, σταγων, σταζω, τηγανον, Tiegel), die Capelle, der Test, Probiertiegel; die Probe, Shk. Tp. 4. anf. O. 1. 3., der Versuch; Unterschied; Testeid, Religionseid, Probeid, Prüfungseid, die Abschwörung des Papstes. To bring one to the t., einen auf die Probe stellen. To take the t., den Testeid schwören. He won't stand the t., er wird die Probe nie bestehen, er wird sich wol hüten.
Testáceous, testehschos, (*testaceus*), mit einer Schale. T. animals, die Schalthiere.
Téstament, teßtäment, (*testamentum*), das Testament, der letzte Wille, Sterbewille, Nachwille, das Vermächtniß; der Glaubensbund, die Glaubensverfassung (als Abtheilung der heil. Schrift).
Testamentárious, testaméntary, teßtämentehrios, teßtämenntäri, testamentarisch, testamentlich; durch den letzten Willen vestgesetzt, letztwillig.
Testátor, testehter, (*testator*), der Testator, Erblasser.
Testátrix, testehtriks, die Testamenterin, Erblasserin.
Tésted, teßted, probiert, geprüft, geläutert.
Téster, téstern, tibster, tibstern, testril, Shk. TN. 2, 3., (von *tête*, ital. *testa*, Kopf, frz. *teston*, ital. *testone*), der Betthimmel; das Kopfstück (6 Pence).
to Téster, bekopfstücken; Shk. TG. 1. 1.
Testicle, teßtik'l, (*testiculus*), der Testikel, die Hode.

Testicular, teßtickjulär, der Hoden, an den Hoden, zu den Hoden gehörig.
Testification, teßtifikehsch'n, (*testificatio*), das Zeugniß, die Bezeugung.
Testificator, der Zeuge, Bezeugende.
Testified, teßtifeid, zeugte, bezeugte; gezeugt, bezeugt.
Téstifier, teßtifeier, der Zeuge, Bezeugende.
to **Téstify**, teßtifei, (*testificari*), zeugen, bezeugen.
Téstifying, zeugend, bezeugend; das Zeugen, Bezeugen.
Téstily, teßtili, (s. testy), wunderlich, mürrisch.
Testimónial, teßtimohniäl, das Zeugniß, Attestat; zum Zeugniß, beglaubigend. T. letter, das Beglaubigungsschreiben, schriftliche Zeugniß.
Téstimony, teßtimonni, (*testimonium*), das Zeugniß. To bear t., bezeugen, das Zeugniß geben. In t. whereof, Zeugniß dessen, urkundlich.
to **Téstimony**, zeugen, bezeugen.
Téstiness, teßtineß, der Murrsinn, die Wunderlichkeit.
Téston, tesóon, teßton, tesstuhn, (s. tester), der Teston, das Kopfstück.
Testúdinated, teßtjuhdinäted, (v. *testudo*), gedacht, gewölbt.
Testudíneous, teßtjudinnios, schildkrötenartig.
Tésty, teßti, (zu *testa*, *tête* gehörig), eigensinnig, der seinen eigenen Kopf hat, reizbar, mürrisch, wunderlich.
Tét, tett, (vielleicht Satz?), der Kuhfladen.
Tétanus, tettänos, (τετανος, v. τανω, τανυω, τεινω), der Hundskrampf, die Gliederstarre, Halsstarre.
Tétchy, s. techy.
Tete a tete, tehtätehť, (frz.), selbander, unter vier Augen; die heimliche Zusammenkunft; Unterredung. T. a t. companion, der innige Freund, das Geiponns.
Téther, tedder, s. tedder.
to **Téther**, tüdern, anbinden.
Téthered, tüderte, band an; getüdert, angebunden.
Tétrachord, tettrakahrd, (τετραχορδον), das Instrument mit vier Saiten; das Intervall von drei Tönen.
Tetrágonal, titräggonäl, (τετραγωνος), viereckig.
Tetragrámmaton, tetrágrämmäton, (τετραγραμματος), das Wort von vier Buchstaben, der Name Gott.
Tetrahédron, tetrãihdron, das Tetraedron.
Tetrámeter, (τετραμετρον), ein viertaktiger Vers.
Tetrapétalous, tettrápettälos, (τετρα, πεταλον), vierblätterig.
Tétrapla, tettrâplä, (v. τετραπλοος), die Tetrapla: vierfache Bibelübersetzung.
Tétrarch, tetträrk, (τετραρχης), der Tetrarch, Vierfürst.
Tetrárchate, **tétrarchy**, teträ'rkät, tetträrki, (τετραρχια), das Tetrarchat, die Tetrarchie, das Vierfürstenthum.
Tetrástic, tetrâßtik, (τετραστιχον), das Tetrastichon: vierzeilige Gedicht.
Tétrical, **tétricous**, tettrikäl, tettrikos, (*tetricus*), mürrisch, sauertöpfisch, wunderlich.
Tetricity, tetrißiti, das mürrische Wesen, die wunderliche Art.
Tétter, tetter, (angels. *teter*, ob mit τερω, θερω, trocken seyn, dürren, verw.?), der Schorf, Grind, Ausschlag, Aussatz; das Zittermahl, die Schwinde, Flechte; der Ringwurm. T. berry, die Beere von der weißen Zaunrebe. T. worm, die Pferdefliege, Pferdelaus. T. wort, das Schwalbenkraut.
to **Tetter**, grindig, schorfig machen; *Co.* 3. 1.
Téttish, (vgl. tetchy), halsstarrig, übellaunig.
Teuton, tjuhton, der Teuton; Teutsche, teutsche Herr.
Teutónic, tjutonnik, teutonisch, altteutsch, teutsch.
Téw, tjuh, (verw. mit *tail*, durch ziehen), der Stoff, Zeuch, Werkstoff, die Materialien; eiserne Kette.
to **Téw**, tjuh, (verw. mit δευω, δεζω, δεπω, v. δαω, hauen), bearbeiten; weich schlagen, mürbe klopfen, gärben.
Téwed, arbeitete, klopfte mürbe, gärbte; gearbeitet, mürbe geklopft, gegärbt.
Téwel, tjuhil, (frz. *tuyau*, aus *tubulus*), die Röhre am Blasebalg.
Tewit, dasselbe was pewet.
to **Téwtaw**, tjuhtah, (reduplicative Form von tew, w. s.), brechen. To t. hemp, Hanf brechen.
Téwtaw, die Breche.
Téxt, teckßt, (*textus*), der Text, die Schriftstelle, der Spruch. T. letter, der große verzierte Buchstab.
to **Téxt**, wie einen Spruch anschreiben.
Téxtile, teckßtil, (*textilis*), gewebt.
Téxtman, der Bibelveste.
Téxtual, **téxtuary**, teckßtjuäri,

zum Text gehörig, den Text abgebend; der reine Text; Bibelveste, Textgelehrte. T. sense, der Schriftsinn. I see no ground, why his reason should be t. to us, ich sehe nicht ein, warum wir seinen Grund für ein Evangelium halten sollen.
Téxture, teckstj'r, (*textura*), das Weben; Gewebe, Gewirk; Machwerk, der Bestand.
Teynter hook, der Winkelhaken; Ostrea isognomum, eine Muschel.
Thack, s. thatch.
Thálmud, s. talmud.
Thámes, temmſ', (hängt mit Tennes, Tenedos, Tamisa zusammen, s. Albion). die Themse. Volksspr. Sprüchw.: He will not find a way, to set the T. on fire, er wird das Pulver nicht erfinden. T. shad, die Alse, Alose, der Mutterhering; Clupea alosa, unterschieden von dem bessern Savern shad.
Thán, dsänn, als. The hawk flies more swiftly t. the pidgeon, der Habicht fliegt schneller, als die Taube.
Thánage, dsehnedsch, die Thanschaft, Baronie; Landvogtei.
Tháne, dsehn, (angelſ. *thegen*, ein Kriegsmann, verw. mit *thenian*, dienen, *thegnung*, *thenung*, Dienst, Amt, altt. Degen ein Kriegsmann und ein Schwert. Sie theilten sich in Familienhäupter mit lehnfreiem Eigenthum, und mit Kriegsleben vom König, oder andern freien Eigenthümern Beliehene. Später hießen sie *barones regis*), der Than, Edle, Freiherr; Statthalter, Landvogt. T. lands, Ländereien, welche die Thans mittels Urkunde von den Sachsenkönigen erhielten, wofür sie ins Feld ziehen, Burgen und Brücken ausbessern mußten.
Thánk, dsännk, (gehört mit zu think), der Dank. T. offering, das Dankopfer. T. worthy, dankenswerth.
to Thánk, danken, Dank sagen; verdanken. They may t. themselves, das haben sie sich selbst zu danken. I should t. you for —, ich möchte mir wohl — ausbitten.
Thánked, dankte; gedankt.
Thánkful, dsännkful, dankbar, erkenntlich.
Thánkfully, dankbar.
Thánkfulness, die Dankbarkeit.
Thánkless, dsännkleß, undankbar.
Thánklessness, die Undankbarkeit.
Thánks, dsännks, der Dank, die Danksagung.
Thánksgiving, dsännksgiwwing, die Danksagung.
Thárm, dsa'rm, (verw. mit θρυμμα, Darm), das Gedärm, Eingeweide.
Thát, dsätt, (τοι, τοῦτο), welcher, welche, welches; der, die, das; jener, jene, jenes. In t., weil. T. I will, das will ich. What is t. to us? was geht uns das an? This is not fair, nor profitable t., das ist nicht schön, und jenes ist nicht nützlich. T. is, das heißt. T. way, auf solche Art. What of t.? was ist es denn mehr?
Thát, dsätt, daß, damit, weil. It is not t. I love you less, nicht weil ich Sie weniger liebe. Seeing t., weil. So t., so, daß.
Thátch, dsätsch, (*tectum*, τεγος, στεγος, Dach), das Dachstroh, Schilf; Strohdach; die Hütte.
to Thátch, mit Stroh decken, beschilfen; *Shk. TA.* 4, 3.
Thátched, deckte mit Stroh; mit Stroh gedeckt.
Thátcher, der Strohdecker.
Thátching, mit Stroh deckend; das Strohdecken.
Tháve, s. theave.
Tháw, dsah, (vgl. dew), das Thauen, Thauwetter.
to Tháw, thauen; schmelzen.
Tháwed, thauete, schmolz; gethaut, geschmolzen.
Tháwing, thauend, schmelzend; das Thauen, Schmelzen. T. weather, das Thauwetter.
Thé, dse, der, die, das, den; je, desto, um so. The more — the more, je mehr — desto mehr. The less, um so weniger.
Théam, s. theme.
Théater, dsihäter, (θεατρον), der Schauplatz, die Schaubühne, Bühne. T. of war, das Kriegstheater.
Théatin, théatine, dsihetin, (vom Bischof von Chieti in Neapel, alt Theate), der Theatiner.
Théatre, s. theater.
Theátrical, dsiättrikäl, (θεατρικος, vgl. tawdry), bühnenmäßig, bühnenhaft, theatralisch, von der Bühne, gaukelhaft.
Theátrically, theatralisch, gaukelhaft.
Théave, dsihw, (doch mit Schaf, Schäps, also *ovis* verw.), das ein- (nach andern drei-) jährige Lamm.
Thée, dsih (σε, von thou), dich, dir. Of t. deiner.
Théft, dseft, (goth. *thiub*, angelſ. *theof*, die Deube; Dieb eig. ein Sklav, Knecht, dann verächtlich übergetragen) der Diebstahl. T. boot, t. bot, t. hold, die Diebshehlerei.
Théir, dsehr, (angelſ. *theora*), ihr, ihre. It is t. fault, es ist ihre Schuld.

Theirs, dsehrs, ihr, ihre. The fault is t., die Schuld ist ihre.
Theism, dsihism, der Theismus, Deismus, die natürliche Religion.
Theist, der Theist, Deist, reine Gottgläubige.
Them, dsemm, sie, ihnen. To t., ihnen.
Theme, dsihm, (θεμα), das Thema, der Satz, Streitpunct, die Materie, der Gegenstand, die Aufgabe; der Hauptgedanke; das Urwort, Wurzelwort.
Themselves, dsemmßelws, (s. they, self), sie selbst, sich, selbst. To t., ihnen selbst. In order to save t., um sich zu retten.
Then, dsenn, dann, alsdann, darauf; darum, also, folglich. T. upon this chair, t. upon that, bald auf diesen, bald auf jenen Stuhl. Now and t., dann und wann.
Thence, dsennß, (entspricht der griech. Anhängesylbe θεν, welche auch Bewegung von einem Orte aus oder weg bedeutet), von dannen, von dort, daher, daraus.
Thenceforth, thenceforward, dsennßfohrds, dsennßfahrwahrd, (s. forward), von dannen, daher, seitdem, hinfort. From t. forth, (ist sprachwidrig), seitdem, hinfort.
Theocracy, dsiockräßi, (θεοκρατια), die Gottesherrschaft, Gottesregierung; göttliche Herrschergewalt, der Jovaismus.
Theocratical, dsiokrättikäl, theokratisch, gottesherrlich.
Theocratically, theokratisch.
Theodolite, dsioddoleit, (θεάω, δολιχος), die Meßscheibe, der Höhenmesser.
Theogony, dsioggoni, (θεογονια), die Geschlechtsgeschichte der Götter, die Theogonie, Götterwerdung, Genealogie der Götter.
Theologer, theologian, dsiollodscher, dsiolohdschän, (θεολογος), der Theolog, Gottesgelehrte.
Theological, dsiolodschikäl, theologisch.
Theologically, theologisch.
Theologue, theologist, s. theologer.
Theology, dsiollodschi, (θεολογια), die Theologie, Gottesgelahrtheit.
Theomachist, dsiommäkist, (θεομαχος), der Götterbekämpfer, Götterbekrieger.
Theomachy, (θεομαχια), der Krieg mit den Göttern, Kampf mit den Göttern.
Theomagi, dsiomähdschei, (aus θεος und μαγος), die Theosophen, weisen Magier; Goldmacher, Rosenkreuzer.
Theomagical, dsiomädschikäl, theosophisch, theomagisch; rosenkreuzerisch.
Theomantist, dsiomänntist, (θεομαντις), der Gottbegeisterte, Bibeltolle.
Theopaschite, dsiopäßkit, (θεος, πασχειν), der Theopaschite, der da glaubt, daß die ganze Dreieinigkeit in Christo gelitten.
Theophilus, tioffilos, (θεοφιλος), Theophilus, Gottlieb.
Theorbo, dsiahrbo, die Theorbe.
Theorem, dsihorem, (θεωρημα), das Theorem, der Lehrsatz.
Theorematically, theorematisch.
Theoremick, theorematick, dsiorematik, theorematical, theorematisch.
Theoretical, theorick, theoric, theoretic, dsiorettikäl, dsihorik, dsiorettik, (θεωρητος, θεωρητικος), theoretisch; der Theoretiker.
Theoretically, theoretisch.
Theorist, dsihorist, der Theoretiker, Speculant.
Theory, dsihori, (θεωρία), die Theorie, Grundkunde; Betrachtung; Regel, Vorschrift; Untersuchung, Erklärungsart.
Therapeutick, dserräpjuhtik, (θεραπευτικος, θεραπευτικη τεχνη), heilend, gesund machend; die Heilkunst.
There, dsehr, da, dort, dahin. T. is, t. are, es ist, es sind, es giebt. Where t. is wit, t. is pride, wo Witz ist, da ist auch Stolz. He is t., er ist da. I shall go t., ich werde dahin gehen.
Thereabout, dserähaut, in der Gegend, da ungefähr, da herum; darüber. Whereof twenty or t., wovon zwanzig oder ungefähr so viel. Much perplexed t., in großer Verlegenheit deshalb, darüber.
Thereabouts, s. thereabout.
Thereafter, dseräffter, darnach, dem gemäß; deshalb. According as the wind blows, t. is the sail set, man stellt das Segel nach dem Winde.
Thereat, dserätt, daran, dabei, darüber; darauf; daselbst, dahin.
Thereby, dserbei, daraus, damit, dadurch.
Therefore, dsehrfahr, daher, deshalb, deswegen, darum; also, folglich; dafür.
Therefrom, dsehrfrom, davon, daraus.
Therein, dserinn, darin.
Thereinto, dserintuh, dahinein.

Thereóf, dseroff, davon, desselben, derselben, deren.
Thereón, dseronn, darauf, daran, darüber.
Thereóut, dserauht, daraus.
Thereto, thereuntó, dsertuh, dserontuh, dazu.
Thereúnder, dseronnder, darunter.
Thereupón, dseroponn, darauf; deshalb, darum, deswegen; sogleich.
Therewith, dseruids, damit, sogleich.
Therewithál, dseruidsahl, über das alles, bei alle dem; zugleich; damit, mit demselben, derselben, denselben.
Theriacal, dsireihäkäl, (θηριακος), als Gegengift wirkend, heilend, heilsam, medicinisch. T. herbs, die Heilkräuter.
Thermómeter, dsermommiter, thermoscope, (θερμος, μετρειν, σκοπειν), der Wärmemesser, Thermometer, das Wetterglas.
Thermométrical, dsermomettriäl, wärmemessend, thermometrisch.
to Thésaurise, dsessahreis', (θησαυριζειν), Schätze sammeln.
These, dsihs', diese. T. fourteen years, seit vierzehn Jahren.
Thesis, dsihsis, (θεσις), der Satz.
Thésmothete, dsesmodsiht, (θεσμοθετης), der Gesetzgeber.
Thessaly, tessäli, Thessalien.
Theurgy, dsihordschi, (θεουργια), die Wunderkraft, Wundergabe, Geisterbannung.
Thew, dsjuh, (angels. theaw, mos, modus. Das Urwort mag wol θαω, θαζω, ταγω, θεω, und also verw. seyn mit setzen, Sitte, Gesetz, ἐθος, ἠθος. In der zweiten Bedeutung spielt es in das angels. theow, engl. thigh, w. s.), die Sitte, Weise; Gewohnheit, das Betragen; der körperliche Umfang; die Fleischmasse; *Shk. hHd.* 3. 2. *JC.* 1, 3. *H.* 1, 3. zu welchen Stellen Steevens es mit sinews, muscular strength erklärt, und in der letzten stehen thews and bulk neben einander.
Thewed, gesittet, gewöhnt.
They, dseh, sie; diejenigen, solche. T. talk most, who have the least to say, am meisten plaudern die, welche das wenigste zu sagen haben.
Thible, dsibb'l, (scheint mit σιπυς verw., und so die Bedeutung des Hohlen in καω zu bekommen), die kleine Schaufel, der Spatel.
Thick, dsick, (s. thigh), dick, dicht; stark, grob; häufig; tief; trübe; die Dicke, das Dickicht. Through t. and thin, durch Dick und Dünn. T. of hearing, harthörig. To speak t., mit der Zunge anstoßen, schnarren. T. bodied, dickleibig. T. coated, dickhäutig, mit dicker Rinde. T. eyed, triebsichtig. T. headed, dickkerfig, dick von Krone. T. leaved, dickblätterig. T. lipped, dicklippig. T. necked, dickhalsig. T. planted, dicht gepflanzt. T. scul, t. skin, der Dickkopf, Dummkopf. T. skinned, dickhäutig. T. sculled, dickköpfig. T. set, dicht gestellt, eng; Thickset: gerippter Barchent. T. shelled, dickschälig. T. sprung, dick aufgeschossen. T. stuff, das Fugestück, die Unterleiste, alle Planken auf den Schiffen, die über 4 und unter 12 Zoll Dicke haben.
Thicks, dsicks, das Dickicht.
to Thicken, dsick'n, dick machen, verdicken; dicht machen; dick, trübe werden; bestätigen.
Thickening, s. thickning.
Thicket, dsicket, das Dickicht.
Thickish, dsickisch, etwas dick, ein wenig dick.
Thickly, dick; dicht; eng.
Thickned, dsick'nd, machte dick, verdickte, ward dick, bestätigte; verdickt, bestätigt.
Thickness, dsicknäs, die Dicke, Dichtigkeit. T. of hearing, die Harthörigkeit.
Thickning, verdickend, dick werdend; bestätigend; das Verdicken, Dickwerden; Bestätigen.
Thickset, ein Manchester, oder schweres baumwollenes Zeuch.
Thief, dsihf, (s. thieft), der Dieb, die Diebin; der Räuber (am Lichte). T. catcher, leader, taker, der Diebsfänger, Polizeiwächter.
to Thieve, dsihw, stehlen, einen Diebstahl begehen.
Thievery, dsihwri, die Dieberei, der Diebstahl.
Thieves, dsihws, die Diebe.
Thieving, stehlend; das Stehlen.
Thievish, dsihwisch, diebisch, spitzbübisch.
Thievishly, diebisch.
Thievishness, die Neigung zum Stehlen, das Diebische.
Thigh, dseih, (angels. theow, dicht, dick), der Schenkel, das Dickbein. T. bone, das Schenkelbein.
Thill, dsill, (angels. thisl), die Deichsel, Gabel.
Thiller, thillhorse, das Deichselpferd, Gabelpferd, der Karrengaul; *Shk. MV.* 2, 2. wo Malone so für philhorse lieset, und es für Mundartverschiedenheit erklärt. Läge darin vielleicht πωλος, Füllen, Fohlen, foale? und wär' es eine

Tautologie, wie manche, die nur des unverstandenen ersten Worts wegen ein zweites, allgemein verständlicheres hinzufügte?

Thimble, dsimb'l, der Fingerhut, Nähring, *Shk. KJ.* 5, 4; (nautisch) die Kausch, Kausse, ein runder eiserner Bügel oder Ring, dessen äußerer Umkreis wie eine Rinne hohl ist, damit er in einem ihn umfassenden Tau befestigt werden könne. T. limbet, der griechische Trichter; Patella graeca, eine Muschelart.

Thime, teim, (θυμος), der Thymian, Quendel.

Thin, dsinn, (*tenuis*, von τεινω, also gedehnt), dünn; licht, weit, weitläufig; selten; leicht; klein, geringe, schwach; mager, arm. T. grow t., abnehmen, mager werden. T. of people, arm an Menschen, menschenleer. T. bodied, dünnleibig. T. clad, dünn gekleidet. T. goods, wollene Zeuche, zum Unterschied von Tuch oder Laken. T. lipped, dünnlippig.

to **Thin**, verdünnen, lichten; dünn werden, vermagern.

Thine, dsein, dein, deinig. 'T is not thy room, but this chair is t., es ist nicht dein Zimmer, dir gehört bloß dieser Stuhl.

Thing, dsing, (verw. mit δεῖνα), etwas, das Ding, die Sache. Auch in verächtlichem Sinne I have a t. for you, ich habe etwas für Sie. So rude a t., so etwas rohes. Thou noble t., du edles Wesen.

Thingum, dsingom, auch thingumbob, das Dings, da, der Jener. Mr. T., Herr — wie heißt er doch! Thingumbobs (volksspr.) die Hoden.

to **Think**, dsink, (denken, dünken, deuchten, δοκεῖν (δοκεῖν), selbst *ducere* für erachten sind verw.), denken; nachdenken, sinnen; halten für. Me thinks, mir deucht, mich dünkt. Me thought, mich dünkte. To t. best, für das Beste halten. To t. light of, geringschätzen. To t. of, achten, schätzen. To t. scorn, verschmähen, verachten, sich weigern. T. t. on, sinnen auf. To t. upon, an etwas denken, eines gedenken. To t. with one's self, bei sich selbst denken.

Thinker, der Denkende, Nachdenkende, Denker.

Thinking, denkend, nachdenkend, sinnend, haltend; das Denken, Nachdenken, Sinnen, Dafürhalten; die Meinung; das Urtheil, die Einsicht.

Thinly, dsinnli, dünn; selten, sparsam.

Thinness, die Dünne; Armuth, Seltenheit.

Third, dserrd, (*tertius*, τρίτος, angelf. *thriththa*), der dritte; das Drittheil; die Terzie. Bei *Shk. Tp.* 4. anf. für thread nach den Auslegern; Malone scheint indeß sinniger es im eig. Sinne zu nehmen, „ein Drittel", „ein Stück meines Lebens", wo denn die ganze grammatische Spitzfindigkeit zu Stumpfsinn würde, wie oft. Every t. day, jeden dritten Tag.

Thirdborough, dserrdborro, (= headborough, s. Malone zu *Shk. TS.* Einl. 1. Uebrigens ist *LL.* 1, 1. in Dull's Verfälschung des Worts in tharborough nicht mehr zu suchen, als wenn er 3, 2. für allusion einmal collusion, dann pollusion braucht), der Unterconstabel, Polizeidiener.

Thirding, die Bezahlung des Drittheils. Ein Zunftwort, wenn auf engl. Universitäten ein Student gekauftes Geräth dem Möbelhändler innerhalb Jahresfrist zurückgiebt, so erhält er zwei Drittel des ersten Preises dafür wieder.

Thirdly, drittens, zum dritten.

to **Thirl**, dserl, (metathetisch drillen, drehen), bohren, durchlöchern.

Thirst, dserrst, (gehört zu dürr, dörren, vgl. zu tarn, to tarnish), der Durst. To quench the t., den Durst löschen. T. after happiness, der Durst nach Glückseligkeit. T. of praise, der Durst nach Lob.

to **Thirst**, dursten. To t. after, for, dursten nach.

Thirstily, dserrstili, durstig.

Thirstiness, der Durst.

Thirsty, dserrsti, durstig. Blood t., blutdürstig.

Thirteen, dserrtihn, dreizehn.

Thirteenth, dserrtihnds, der dreizehnte.

Thirteenthly, zum dreizehnten.

Thirtieth, dserrtids, der dreißigste.

Thirty, dserrti, dreißig.

This, dsiß, (aus τος, ις), dieser, diese, dieses. Of t., dieses, dieser, hievon. By t., hiedurch, indessen. T. way, hieher. In t. country, hier zu Lande.

Thistle, dsiss'l, (vom angels. *thydan*, stechen), die Distel. Fuller's t., die Gartendistel, das Weberkraut. T. down, die Distelwolle. T. finch, der Distelfink, Stieglitz.

Thistly, distlig, voll Disteln.

Thither, dsidser, (τηδε), dorthin, dahin. Hither and t., hin und her, hin und wieder.

Thitherto, **dsidsertu**, bis dahin, dorthin.

Thitherward, **thitherwards**, dahinwärts, dorthinwärts.

Tho', **dsah**, dann, alsdann. Auch s. though.

Thokes, **dsohks**, die ausgenommenen Fische.

to **Thole**, **dsohl**, (angelf. *tholian*, mösog. *thulan*, isl. *thola*, mit ταλαω, τλαω, τλῆμι, *tollere*, *tolerare*, τελαω, *tuli* verw.), etwas warten, verweilen, sich gedulden.

Thole, (θολος, Kuppeldach), der Mittelpunct eines gewölbten Dachs.

Thomond's cocks, (volkspr. auf eine Anekdote gegründet, nach welcher ein Hahnenwärter des Lords Th. Hähne, die zu einem Kampfe bestimmt waren, in der Meinung, daß sie alle von Einer Partei wären, zusammensperrte, früh aber sie theils todt, theils lahm fand), alle von Einer Partei.

Thong, **dsonng**, (alt thwong, wie im angelf., scheint mit zwingen, to twinge, also σφιγγειν verwandt), der Riemen, lederne Streif.

Thonged, mit Riemen versehen, geriemt, mit Riemen festgemacht.

Thor, **dsorr**, der altsächs. Donnergott Thor.

Thoracic, **dsoraſſik**, (v. θωραξ), von der Brust, an der Brust. T. duct, der Brustcanal.

Thoral, **dsohral**, (v. *torus*), vom Ehebette, des Betts. T. separation, die Scheidung vom Bette.

Thorax, **dsohrax**, (gr.), die Brust.

Thorn, **dsahrn**, (goth. *thaurn*, angelf. *thyrn*, verw. mit to tear, w. s.), der Dorn, Stachel. T. apple, der Stechapfel, Dornapfel. T. back, der Stachelroche, (volkspr.) eine alte Jungfer. T. but, die Meerbutte, Platteis. Black t., der Schlehendorn, Schwarzdorn. Box t., der Burdorn. Bucks t., der Stechdorn. Christ t., der Christdorn, heilige Baum. Evergreen t., die stachelige Mispel. Goats t., der Bocksdorn. Haw t., der Hagedorn. Purging t., der purgirende Stechdorn. White t., der Weißdorn, Hagedorn.

Thorny, **dornig**, stachelig; schwierig. T. burnet, die dornige Bibernelle, Pimpinelle.

Thorough, **dsorro**, (vgl. through), durch; mittels; vollkommen, vollständig, gänzlich; durchaus, durchgehend. T. base, der Generalbaß. T. bred, von völlig gutem Blute, von völlig guter Herkunft; von völlig guten Sitten. T. fare, die Durchfahrt, der breite Gang. T. go nimble, (volkspr.) der Durchfall. T. honest, kreuzbrav. T. light, das (durch zwei entgegengesetzte Oeffnungen oder Fenster) durchstreichende Licht. T. paced, vollkommen, ausgemacht. T. sped, völlig bewandert, vollkommen. T. stitch, vollendet, zu Ende. T. wax, das Durchwachs, Bupleurum rotundifolium *L.*

Thoroughly, vollständig, gänzlich; durchaus.

Thorow, s. thorough.

Thorp, **dsahrp**, das Dorf.

Those, **dsohs**, diejenigen, die, jene, solche.

Thou, **dsau**, du. Is it t.? bist du's?

to **Thou**, dutzen.

Though, **dsah**, (schott. *thocht*, *thoucht*, wahrscheinlich ausgedacht, d. i. angenommen, vorausgesetzt), obschon, wenn auch; zwar; freilich; doch. As t., als ob, als wenn. He makes as t., er thut als ob.

Thought, **dsaht**, dachte, sann auf, hielt für; gedacht, gesonnen, gehalten; v. to think.

Thought, (verw. das angelf. *hyge*, Hug, Geist, Seele, Gemüth, Verstand, Hauch, isl. *hugar*, Gehuge, Gedächtniß, gehugtig, eingedenk), das Denken; der Gedanke; Begriff; Sinn, die Meinung; Absicht; das Nachsinnen; die Betrachtung; Sorge, Bekümmerniß, *Shk. AL.* 4, 1., *TN.* 2, 4., *AC.* 4, 7., *H.* 4, 5.; Erwartung. A t. longer, um ein weniges länger. I am a t. better, ich bin etwas besser. The merry t. of a fowl, die Brille. The merry t. of a fool, der Schwank, die Posse, der Einfall. To take t., sich härmen, sich zu Herzen nehmen; *Shk. JC.* 2, 1., *AC.* 3, 1.

Thoughtful, **dsahtfull**, gedankenvoll, nachdenkend, nachdenklich, tiefsinnig; aufmerksam; zum Nachdenken einladend; sorgfältig.

Thoughtfully, gedankenvoll, sinnig; aufmerksam, sorgfältig.

Thoughtfulness, die Gedankenfülle, das Nachdenken, Vertiefen in Gedanken; die Sorgfältigkeit.

Thoughtless, gedankenlos; unbekümmert, sorglos; stumpf, dumm.

Thoughtlessly, gedankenlos; unbekümmert, sorglos; dumm.

Thoughtlessness, die Gedankenlosigkeit; Sorglosigkeit.

Thousand, **dsausend**, tausend; das Tausend. Ten t-s, zehn Tausend.

Thousandth, **dsausends**, der tausende.

Thówl, dsaul, (angelf. *thole*), der Ruderpflock; Zweck.
to **Thrack**, (niederf. dreggen), tragen, laden.
Thráldom, dsrahldom, die Sclaverei, Knechtschaft.
Thráll, (angelf. *thrael, thrall*, altt. Trill, von trillen, placken), der Sclave, Knecht; die Leibeigenschaft.
to **Thráll**, zum Sclaven machen.
Thrápple, dsrapp'l, (schott., auch *thropill* für throttle, angelf. *throtboll* = throatbowl), die Luftröhre.
to **Thrásh**, dsräsch, thresh, (angelf. *thaerscan*, vielleicht von treten, weil früher Ochsen das Getraide austraten. Darauf könnte threshold führen, w. s.), dreschen; prügeln; zerarbeiten.
Thrásher, der Drescher.
Thráshing, dreschend, prügelnd, zerarbeitend; das Dreschen, Prügeln, Zerarbeiten. T. floor, die Dreschtenne.
Thrasónic, thrasónical, dsräsonnik, dsräsonnikäl, (Thraso die Schmarotzer- und Eisenfresser-Maske der alten Komödie), pralerisch, pralhaft.
Thrasónically, pralerisch, pralhaft.
Thráve, dsrehw, threave, (angelf. *thraf*; verw. mit raffen, *carpere*, [illegible], f. to raff?), die Heerde; das Doppeldutzend (Garben).
Threád, dsredd, (das Gedrehte, der Draht, holl. *draet*, noch in Zusammensetzung wie zwei-, drei-, vierdrähtig), der Faden; Zwirn; Gang, Zusammenhang. T. bare, abgenutzt, fadenscheinig. T. bobbin, Zwirnlitzen. T. housewifes, Zwirntaschen. T. lace, die Zwirnspitze. T. tape, das Zwirnband. T. of discourse, der Faden der Rede, die Unterredung.
to **Threád**, (eig. hinein drehen), einfädeln; durchdringen, sich durchwinden.
Threáden, dsredd'n, aus Fäden.
Threáding, einfädelnd; das Einfädeln.
Threády, fadig, faserig.
to **Threáp**, to **threápen**, dsrihp, dsrihp'n, (schott. *threpe*, angelf. *threapian*, widerlegen), haberechten, streiteln.
Threát, dsrett, (verw. Trotz), die Drohung.
to **Threát**, to **threáten**, dsrett, dsrett'n, (perf. *deraiden*, verw. θαρρεῖν, θαρσος, θρασος, teutsch trotzen, getrost, Trotz, trotzen, dreust, altt. tharren, getharren für dürfen, f. to dare, thürsten), drohen, dräuen.
Threátened, drohte; gedroht.
Threátener, dsrettner, der Droher.
Threátening, threátning, drohend, dräuend; das Drohen, Dräuen.
Threáteningly, **threátningly**, drohend.
Threátful, voller Drohung.
Thréd, f. thread.
to **Thréddle**, f. to thread.
Thrée, dsrih, (reß. *tret*), drei. T. aged, von drei Menschenaltern. T. edged, dreischneidig. T. fold, dreifach, dreifältig. T. fold penny man, der arme, elende Mensch. T. footed, dreifüßig, dreibeinig. T. forked, dreizackig, dreizinkig. T. half-pence, anderthalb Stüber. T. headed, dreiköpfig. T. hooped, *Shk. bHf.* 4. 2.; dreifüßig. T. inch, dreizollig, klein, verächtlich; *Shk. TS.* 4, 1. T. leaved, dreiblätterig. T. legged mare (stool), volksspr. der dreibeinige Galgen. T. man beetle, ein Werkzeug zum Balltreiben, f. Johnson zu *Shk. bHd.* 1, 2. T. mens song, ein dreistimmiger Kanon; Gesang von Trunkenen, f. Malone zu *Shk. WT.* 4, 2. T. mouthed, dreimäulig. T. pence, drei Pence, der Dreistüber. T. penny, drei Pence werth; geringe. T. p. upright, (volksspr.) eine ganz gemeine Metze. T. pile, dreidrähtig Tuch, *Shk. WT.* 4. 2.; der Plüsch. T. piled, gehäuft, *Shk. LL.* 5, 2.; dickhärig. T. score, das Schock. T. times, drei mal.
Thrénody, dsrennodi, (θρηνῳδία), das Klagelied, der Klaggesang.
to **Thrésh**, f. to thrash.
Thréshold, dsreschhohld, (angelf. *thaerscwald*), die Schwelle, Thürschwelle.
Thréssel, f. throstle.
Thréw, dsruh, warf, schmiß; v. to throw.
Thríce, dsreiß, dreimal.
to **Thríd**, dsridd, (verw. mit to thread), sich klemmen, sich winden, schlüpfen; durchziehen.
Thríd, (andre Form für thread), der Faden.
Thríft, dsrifft, (f. to thrive), das Glück; der Wohlstand; Gewinn, Vortheil, *Shk. H.* 3, 2.; die Sparsamkeit, das Zurathehalten, die gute Wirthschaft, *Shk. TA.* 1, 1.; die Seenelke, Statice *L.* Sp[illegible]., der Verschwender.
Thríftily, sparsam, zurathehaltend, rathsam.
Thríftiness, die Rathsamkeit, Sparsamkeit, Wirthschaftlichkeit.

Thriftless, dßrifftleß, verschwenderisch.

Thrifty, dßriffti, rathsam, sparsam; erspart.

Thrill, dßrill, (verw. mit dreben, drillen), der Triller; Drillbohrer.

to **Thrill**, drillen, bohren, durchbohren; verwunden; schauern, schaudern.

Thrilled, drillte, durchbohrte, verwundete, schauderte; gedrillt, durchbohrt, verwundet.

to **Thring**, (dringen), pressen.

to **Thrippa**, dßrippå, (gemein!), prügeln.

Thrips, dßripps, der Holzwurm.

to **Thrive**, dßreiw, (andere Form von drive, treiben, welches, wie Trieb, vom Wachsthum der Pflanzen gebraucht wird), gedeihen, fortkommen, treiben, wachsen, zunehmen.

Thriven, dßriww'n, gediehen, getrieben, gewachsen, zugenommen.

Thriver, dßreiwer, der Gedeihende, das Glückskind.

Thriving, gedeihend, wachsend, zunehmend; das Gedeihen, Treiben, Wachsen, Zunehmen.

Thrivingly, gedeihend, gedeihlich, wachsend; glücklich.

Thrivingness, die Gedeihsamkeit.

Thró', dßruh, s. through.

Thróat, dßroht, (angels. *throte*, *throta*, ital. *strozza*, teutsch Drossel, erdrosseln; ob verw. mit *trachea*, τραχεῖα, oder mit τρωγειν:), der Schlund, die Gurgel, Kehle, der Hals; die Hauptstraße. To cut one's t., einem den Hals abschneiden, einen umbringen. T. band, der Kehlriem. T.-flap, der Kehldeckel, das Zäpflein. T. pipe, die Luftröhre. T. root, Wassermärzwurz, Geum rivale. T. wort, der Fingerhut, das Waldglöcklein, das Halskraut, die Halswurzel, Campanula trachelium *L.*

Thróated, geschlundet. Frog t., mit tiefem Schlunde.

Thrób, dßrobb, das Pochen, Schlagen, Klopfen, Pulsen.

to **Thrób**, (verw. mit ῥεω, ῥεπω, ῥιπω, ῥιπτω, und andere Form von to throe, to throw), pochen, schlagen, klopfen, pulsen; *Shk. M.* 4. 1. His heart t-s, ihm schlägt das Herz.

Thróbbing, pochend, schlagend, klopfend, pulsend; das Pochen, Schlagen, Klopfen, Pulsen.

Thróe, dßroh, die Wehen; Todesangst, der Todeskampf; *TA.* 5, 2.

to **Thróe**, Weh machen, *Shk. Tp.* 2. 1.; in Todesangst setzen.

Thróne, (θρόνος), der Thron.

to **Thróne**, auf den Thron setzen.

Thróned, setzte auf den Thron; gethront, bethront.

to **Thróng**, dßroung, (verw. mit dem pers. *terengiden*, *opprimere*, isl. *throungur*, eng, schwed. *trungia*, eng machen, angels. *thryccan*, goth. *threihan*, lat. *stringere*, στραγγειν), drängen, sich drängen; bedrängen.

Thróng, das Gedränge, der Zulauf, Haufe, die Menge.

Thrónged, drängte; gedrängt, im Drange.

Thróngly, im Gedränge.

Thrópple, dßropp'l, (andere Form von throat, dann von throstle), die Luftröhre, Kehle, Drossel.

Thróster, der Zwirner, Seidebereiter.

Thróstle, dßraſſ'l, (auch teutsch Drostel, Trostel, wie Droschel, lat. *turdus*, *turdela*), die Drossel.

Thróstling, eine Krankheit des Rindviehs, Halsbräune.

Thróttle, s. thropple.

to **Thróttle**, dßrott'l, (v. throat), erdrosseln, erwürgen, ersticken.

Thróttled, erdrosselte, erwürgte, erstickte; erdrosselt, erwürgt, erstickt.

Thróttling, erdrosselnd, erwürgend, erstickend; das Erdrosseln, Erwürgen, Ersticken.

Thróve, dßrohw, gedieh, trieb, wuchs, nahm zu; v. to thrive.

Through, dßruh, (goth. *thairh*, angels. *thurh*, verw. mit τερω, drehen, τορος, durchdringend; vgl. thorough), durch. To read t., durchlesen. To run t. with a sword, durchstechen, mit einem Degen durchbohren. T. bred, vollständig erzogen, ganz unterrichtet. T. fare, der Durchgang, die Durchfahrt. T. lighted, wohl erleuchtet, ganz erhellt. T. paced, vollständig, mangellos.

Throughly, gänzlich, vollkommen, durchaus.

Throughóut, throughstitch, dßruhauht, dßruhstitsch, durchaus; überall.

to **Thrów**, dßroh, (s. to throb, to throe. Aber auch τερω, τεινω, τρωω schillern hinein), werfen, stoßen; würfeln; abwerfen, ablegen; umwerfen, niederwerfen; zwirnen, spinnen; drehen, drechseln; treiben; setzen. To t. at, nach — werfen. To t. away, wegwerfen, verwerfen, verschwenden, vorschleudern. To t. by, bei Seite werfen, weglegen, verwerfen. To t. down, niederwerfen, stürzen, zerstören. Sprüchw.: To t. the helve after the hatchet, das Kind mit dem Bade verschütten. To t. the house

out at the windows, alles drunter und drüber gehen lassen. To t. a thing into one's dish, einem etwas Schuld geben. To t. off, von sich werfen, abwerfen, ablegen, ausstoßen, verstoßen, entfernen. To t. out, ausstoßen, zurücklassen, verjagen, verbannen, vertreiben, wegjagen, verwerfen; vollbringen; zu verstehen geben, an die Hand geben. To t. up, vor Verdruß aufgeben, hinwerfen, auswerfen. To t. one's self upon one's favour, sich einem empfehlen.

Thrów, der Wurf; die Anstrengung.

Thrówer, dsroher, der Werfer; Seidenspinner, Zwirner, Schnurdreher.

Thrówing, werfend, zwirnend, setzend; das Werfen, Zwirnen, Setzen.

Thrówn, dsrohn, geworfen. T. silk, die Organsinseide.

Thrówned, s. throned.

Thrówa, dsrohs, die Wehen, Angst.

Thrówster, s. thrower.

Thrúm, dsromm, (verw. mit $\vartheta\varrho\upsilon\mu\mu\alpha$), das Trumm, der flockige Saum an Leinwand; das grobe Gespinnst, grobe Garn. T. cap, die rauche Mütze.

to Thrúm, (zu $\vartheta\varrho\alpha\omega$, $\vartheta\varrho\alpha\upsilon\omega$ gehörig), kratzen, klimpern, schlagen; (wie eine Katze) schnurren. To t. the guitar, die Zitter schlagen.

Thrúmmed, kratzte, schlug; gekratzt, geschlagen.

Thrúmming, kratzend, schlagend; das Kratzen, Schlagen.

Thrúsh, dsrosch, (angelf. *thrisc*, *turdus*), die Drossel; Blatter, der Schwamm (im Munde). Sea t., der Krammetsvogel.

Thrúst, dsroßt, der Stoß, Stich; Ausfall, Angriff. Two t-s together, die Finte.

to Thrúst, (gehört zu $\tau\varrho\epsilon\omega$, $\tau\varrho\epsilon\omega$, $\tau\varrho\epsilon\pi\omega$, $\sigma\tau\varrho\epsilon\phi\omega$), stoßen; stopfen; drängen, pressen, quetschen; stecken; stampfen; eindringen, angreifen. To t. away, wegstoßen. To t. down, hinabstoßen. To t. in, einstoßen, eintreiben, einkeilen. To t. into, eindringen, aufdringen. To t. on, forttreiben, antreiben. To t. out, ausstoßen. To t. through, durchstoßen. To t. to the wall, an die Mauer drängen.

Thrúster, der Stoßende.

Thrústing, stoßend, stopfend, angreifend; das Stoßen, Stopfen, Angreifen.

to Thryfállow, dsreifallo, (s. fallow), driebrachen, zum drittenmale umpflügen.

Thúle, dsuhli, (die letzte den Römern bekannte Insel gegen Norden), Thule; das Ende der Welt.

Thúmb, dsomm, (angelf. *thuma*, plattt. Dume. Da der Mythus Erde — *adam* — Blut — *dam* — als leiblichen Zeugungsstoff, Hand aber und Zeugeglied, oder Zeugung identisirte, so könnte wol unser Wort in den ersten liegen), der Daum. The t-'s breadth, die Daumenbreite. T. band, das daumendicke Band. T. latches, Thürklinken mit einem Drucker. T. locks, Federthürschlösser, die mit einem bartlosen Schlüssel aufgedrückt werden. T. stall, der Däumling. To bite the t. at, gegen einen den Daum beißen, als Gebärde der Beleidigung, wie das *far fico* der Ital., s. die Ausleg. zu *Shk. RJ.* 1, 1.

to Thúmb, mit dem Daumen handhaben, wischen, linkisch angreifen; beschmutzen; überschlagen, durchblättern.

Thúmp, dsommp, der Schlag, Stoß, Puff.

to Thúmp, (scheint zu $\tau\upsilon\pi\tau\omega$, $\tau\upsilon\pi\tau\omega$, mit eingeschobenem m, wie in $\tau\upsilon\mu\pi\alpha\nu o\nu$, zu gehören), schlagen, stoßen, puffen, pochen, Püffe austheilen.

Thúmped, schlug, stieß, puffte, pochte; geschlagen, gestoßen, gepufft, gepocht.

Thúmper, der Pochende, Schlagende, Ausklopfer.

Thúmping, schlagend, stoßend, pochend; dick, puffig, derbe; das Schlagen, Stoßen, Pochen.

Thúnder, dsonder, (perf. *tunder*, lat. *tonitru*), der **Donner**; das Gebrause. T. bolt, der Donnerkeil, Blitz. T. bolt of excommunication, das Anathema, der Bannstrahl. T. clap, der Donnerschlag. T. shower, der Gewitterregen. T. stone, der Donnerstein, Donnerkeil. T. storm, der Gewittersturm, das Donnerbrausen.

to Thúnder, donnern, wettern, brausen. To t. out an excommunication, den Bannstrahl schleudern. To t. down, niederwettern.

Thúnderer, der Donnerer.

Thúndering, donnernd, den Bannstrahl schleudernd; das Donnern, Schleudern des Bannstrahls. T. noise, das Gedonner. T. voice, die Donnerstimme.

Thunderingly, donnernd.

Thúnderous, donnernd, gräßlich, furchtbar.

to Thúnderstrike, dsonderstreif, mit dem Donner treffen, den Donner schleudern; höchst bestürzt machen, in Erstaunen setzen.

Thunderstruck, dsonderstrock, vom Donner gerührt, getroffen; erstaunt.

Thunny, dsonni, die Grasmücke.

Thuriferous, dsjurifferos, (*thurifer*), Weihrauch tragend, bringend.

Thurification, dsjurifikehsch'n, das Räuchern, Weihrauchbrennen.

Thuringia, turindschá, Thüringen.

Thuringian, (s. thursday), thüringisch; der Thüringer.

Thursday, dsorrsdeh, (der Tag Thors, des Donnergottes, daher celt. *tarian* der Donner, *thour* der Donnerschild, θουρος. Von diesem Gott leiten auch die Thoringer, Thüringer sich ab), der Donnerstag.

Thurselouse, dsorrslauß', die Assel, der Kellerwurm.

Thus, dsoß, (τως), so, also. T. it is, so ist es. T. much, t. far, so weit.

to Thwack, dswäck, (zwacken, vgl. thong), schlagen, dreschen, gärben, durchwalken.

Thwack, der Schlag.

Thwacked, schlug, drasch, gärbte, walkte durch; geschlagen, gedroschen, gegärbt, durchgewalkt.

Thwacking, schlagend, gärbend; das Schlagen, Gerben.

Thwaite, (the waite), die Weide, der Anger.

Thwald, s. twin.

Thwárt, dswahrt, (zwerch, queer, γυρος, κυρος, κυρτος, *curvus*, celt. *gwyr*, niederf. dwarv, sind alle verw.), schräge, quer; verkehrt; unbequem, unangenehm.

to Thwárt, durchkreuzen; in die Quer kommen, sich widersetzen, hindern.

Thwárted, durchkreuzte, widersetzte sich, hinderte; durchkreuzt, widersetzt, gehindert.

Thwarting, durchkreuzend, sich widersetzend, hindernd; widerwärtig, widrig, *Shk. cHf.* 4. 6.; das Durchkreuzen, Widersetzen, Hindern.

Thwartingly, thwártly, entgegen, zuwider, in die Quer.

Thwickthwack, dswickdswäck, klitsch klatsch! rips raps!

to Thwite, dsweit, (angelf. *thwitan*. verw. *dividere*. und zweien, entzweien), spalten, von einander theilen.

to Thwittle, dswitt'l, (verw. mit quoth. w. s.), schwatzen, klatschen, waschen, plaudern.

Thy, dsei, (σος, ση), dein, deine.

Thyinewood, dseihein wudd, das Thienenholz.

Thýmbra, dsimmbrá, die Saturei.

Thýme, teim, der Thymian, Quendel. Wild t., der Feldthimmel, Quendel, wilde Polei.

Thýrse, dsirrs', (*thyrsus*, *turio*, Schoß, von θυρω, *turgeo*). der Thyrsus, Bacchusstab, ein mit Epheu und Weinlaub umwundener Stab.

Thysélf, dseißelf, du selbst, selbst, dich, dir.

Tiar, tiara, teiáhrá, (vom pers. *tar*, Wirbel, Scheitel), die Tiare, Königsbinde; dreifache Krone (des Papstes).

Tib, tibb, (zusammengezogen aus *Tabitha*, s. Malone zu *Shk. Per.* 4. 6.), der Mutz, die Sudelmagd. T. of the buttery, die Gans. T-'s evening, der Abend des letzten Gerichts. Tib and Tom sind verbunden, wie unser Hinz und Kunz; *Shk. AW.* 2, 2.

to Tice, teiß, (vgl. to entice), locken, anlocken, anziehen, ködern.

Tiching, titsching, (wol für stitching, also stechen), das Torfsetzen, Rasenlegen.

Tichy, s. techy.

Tick, tick, (einmal aus ticket zusammengezogen; dann von stechen, στιζειν, στιγειν, ferner von Zieche, ausziehen), der Borg, die Borgfrist, Zahlungsfrist, der Credit; die Hundelaus, Schaflaus, Zecke, der Holzbock; Ueberzug, die Bettzieche; das Koppen, Krippensetzen, Göcken, Bärengrölzen der Pferde. Upon t., auf Borg. Dram a t., den Schnaps auf Borg. T. for bed, der Bettüberzug. T. bean, die Pferdebohne.

to Tick, borgen, auf Borg nehmen; ticken (wie eine Uhr).

Ticken, tick'n, (= tick), der Zwillich.

Ticket, tickit, (frz. *étiquette*, ob von δεικω, zeige, oder στιζω, stecke, angesteckter Zettel), der Zettel; das Lotterieloos; Billet, der Einlaßzettel, die Bezeichnung. T. porter, der Zettelträger.

to Ticket, Zettel ausgeben; Zettel anheften, mit einer Bezeichnung versehen.

Ticking, (s. tick, to tick), das Schlagen, Picken; der Zwillich, Zeug zu Ueberzügen.

to Tickle, tick'l, (*titillare* ist wol reduplicative Form von τικλειν, tickle aber von θιγειν, tikken zecken; jenes zupfen, dies berühren), kitzeln; schmeicheln; reizen; jucken, kitzlich seyn.

Tickle, (scheint die Dentalform von fickle, w. s.), wackelig, wankend, schlüpfrig, glatt, schwach.

Tickled, kitzelte, schmeichelte, reizte; gekitzelt, geschmeichelt, gereizt.
Tickler, der Kitzelnde, Kitzler.
Tickling, kitzelnd, schmeichelnd, reizend; das Kitzeln, Schmeicheln, Reizen. T. weather, der Fingerfrost.
Ticklish, ticklisch, kitzlich; wankelmüthig. T. times, die kritischen Zeiten.
Ticklishness, das Kitzlichseyn.
Ticktack, tickt ack, tick tack! das Tricktrack.
Tid, tidd, (schillert zwischen tidy, tick, τυτθος, vgl. tit, tido), zart, niedlich; sanft; kitzlich; leckerhaft. T. bit, der Leckerbissen, die Schnabelweide.
to Tiddle, tidd'l, (möchte eher mit *titillare* übereinkommen), zärtlich behandeln, verzärteln, verhätscheln.
Tiddle taddle, b. *Shk. He.* 4, 1. Schnickschnack, verbunden mit pibble pabble, Wischiwaschi.
Tide, teid, (angels. *tid*, — wie schott. —, *tyd*, niederſ. Tyd, Tyde, verw. mit dem hebr. *et*, gr. ἔτος, ἠώς, fränk. *zit*, *cit*, *cyt*, wol auch *dies*), die Havenzeit, Zeit; Ebbe und Fluth; der Auflauf; Lauf, Wechsel, das Auf und Ab, *Shk. JC.* 4, 3.; der Strom. Evening t., die Abendzeit. Martlemas t., Martini. Neap t., die Fastenzeit. Spring t., der Frühling, die Frühlingszeit. Whitsun t., die Pfingsten, Pfingstzeit. T. gate, das Fluththor, Fluthgatter. T's man, der Zollbediente. T. waiter, der Fluthpasser, Zollofficiant. Turn of the t., Unglück.
to Tide, mit dem Strome treiben, mit der Fluth fortgehen; Ebbe und Fluth haben. To t. it over, to t. it up to a place, mit der Fluth überfahren.
Tidily, teidili, niedlich; behend, gewandt.
Tidiness, die Nettigkeit, Niedlichkeit, Behendigkeit, Gewandtheit.
Tidings, teidings, (Zeitung, wie schott. *tid*, *tyd*, als unpersönliches Zeitwort, nach dem angels. *tidan*, sich zutragen in der Zeit, sich ereignen), die Nachrichten, Neuigkeiten; Kirchweihe, Kirchmesse. Glad t., die frohe Botschaft.
Tidy, teidi, (v. tido), zeitig, der Jahreszeit gemäß; niedlich; behend, hurtig; fett, (wie im Schott., urspr. nämlich immer wieder, wie es die Zeit fordert oder bringt, s. die Ausleg. zu *Shk. bHd.* 2, 4.).
Tie, teih, der Knoten, die Schleife; Haarflechte; das Band. T. wig, die Knotenperücke.
to Tie, teih, (verw. δεω, binde, ziehen, vgl. to tear), binden, knüpfen; verbinden, verknüpfen, vereinigen, bevestigen; verpflichten, nöthigen; zurück halten. To t. a knot, einen Knoten schlagen. To t. together, zusammen binden. To t. to rules, an Regeln binden. To t. up, anbinden, vestbinden, aufbinden, verbinden, einhalten, zurück halten. To t. over, vertrösten, (eig. im Sinne hinüberziehen); *Shk. He.* 5, gegen Ende.
Tied, band, knüpfte; gebunden, geknüpft.
Tienman, s. tineman.
Tier, teiher, der Bindende, Anknüpfer; die Reihe, Linie.
Tierce, tihrs, (frz. *tiers*), das Drittheil einer Pipe; die Terze; die zweite von den kleinen horis canonicis im Brevier. T. to the queen, die Terz von der Dame. T. major, die Terzmajor.
Tiercel, tiercelet, tihrßel, tihrßelet, (s. tassel), der Tärz.
Tiercet, das Terzett, der Dreireim.
Tiff, tiff, (wenn auch der Volkssprache angehörig, doch darum nicht „ohne Etymologie", da es ja dann gar nicht vorhanden wäre, so wenig, als ein Mensch, der nicht geboren wäre. Vielmehr haben auch wir das scherzhafte volkssprachliche zippen, ferner sippeln, zippeln, trauseln, angels. *sipan*, *sypan*, niederſ. supen, holl. *zuipen*, engl. to quaff, tipple, hocht. saufen, womit *soupe*, Suppe, und ὀπος, Saft verw. sind, als Flüssiges und Zusichnehmen des Flüssigen, wie das hebr. *saba*. Im zweiten Sinne mag es τυφειν, wovon unter to stove, stew, in fig. Bedeutung seyn. Im Schott. hat to tift dieselben Bedeutungen und Jamieson führt für die zweite das isl. *tufta*, züchtigen, an), der Trunk, Schluck; das Uebelnehmen, Schmollen, der Zank, die Zänkerei.
to Tiff, (s. das vor.), übel nehmen, schmollen; aufkämmen, in Ordnung bringen, schmücken, (wie das schott. *to tift*, das wieder mit unserm zumpfen, zümpferlich thun übereinkommt).
Tiffany, tiffäni, der Klar, die dünne Gase. T. veil, die Florkappe.
Tift, tifft, der Zank, Verdruß, die Irrung.
Tige, teidsch, (franz. *tige*), der Schaft, Säulenschaft.
Tiger, teiger, der Tiger.
Tigh, teih, der enge, eingeschlossene Ort.

Tight, teit, (schillert eben so wol in to tie, als in unser dicht), gespannt, vest, nicht los; enge, wohl geschnürt, knapp, sauber, *Shk.* 2. gegen Ende; derb, tüchtig.

to **Tighten**, teit'n, (nur verlängert durch die Flexionsylbe = tie), knapp anziehen, schnüren, enger machen.

Tighter, das Schnürband.

Tightly, enge; knapp; aufmerksam, sauber; *Shk. MW.* 1, 3.

Tightness, die Enge; Aufmerksamkeit, Sauberkeit.

to **Tighy**, tiggi, (vom Naturtone), kichern, greinen.

Tigress, teigreß, die Tigerin.

Tigrine, teigrin, vom Tiger, tigerartig.

Tike, teik, (s. tick. In der zweiten Bedeutung nur hier; in der dritten das isl. *tyk.* schwed. goth. *tick*). die Schaflaus; das junge Rind; der yorkshiresche Hund; *Shk. KL.* 3. 6. *He.* 2, 1.

Tile, teil, (frz. *tuile.* lat. *tegula*, ital. *tegola*, angels. *tigle*, niedersi. Teiel, also verw. mit decken, Dach ꝛc.), der Ziegel. T. kile, die Ziegelhütte, Ziegelei. T. maker, der Ziegelbrenner, Ziegler.

to **Tile**. mit Ziegeln decken; wie Ziegel decken.

Tiled. deckte mit Ziegeln; gedeckt mit Ziegeln.

Tiler. der Ziegler; Ziegeldecker. T-'s louse, der Maueresel, Kelleresel.

Tiling, teiling, mit Ziegeln deckend; das Decken mit Ziegeln; Ziegeldach.

Till, till, die Schublade, Geldbüchse, Ladenkasse; das Schiebebrett.

Till, (angels., verw. mit τῆλε, aus der Ferne, in die Ferne, zu ταω, dehnen, gehörig, daher es alt auch vom Raume, und im Schott. für to bei Infinitiven gebraucht ward), bis, vor. T. now, bis jetzt, seither. T. then, bis daher, bis zu der Zeit. T. this day, vor dem heutigen Tage.

to **Till**, (angels. *tilian*, verw. mit to toil, w. s., scheint also urspr. schwer arbeiten bedeutet zu haben und auf den Ackerbau übergetragen worden zu seyn), pflügen, bauen, bestellen, bereiten.

Tillable, tilläb'l, pflügbar.

Tillage, tilledsch, der Ackerbau, Feldbau.

Tillar. der gezeichnete junge Baum, das junge Bauholz.

Tilled, pflügte, baute, bestellte; gepflügt, gebaut, bestellt.

Tiller. der Pflüger, Ackermann, Landmann; Riemen; das Deichselpferd (?); Schiebfach, die Schieblade, (s. till); das junge Bauholz.

Tilling. pflügend, bauend, bestellend; das Pflügen, Bauen; Bestellen.

Tillyvally, tilliwälli, tillyfally, *Shk. bHd.* 2. 4. *TN.* 2. 3. (aus *titivillitium*. Faserabgängsel, dann etwas Nichtiges, Unbedeutendes, *Plaut. Cas.* 2. 5. 39.), wischewasche, larifari, schnickschnack.

Tilman. der Ackermann, Landmann.

to **Tilt**, tilt, (einmal von Zelt, *tela*, *toile*, dann verw. mit Zelter, *tolutarius*, ein Pferd das zeltet, zeltnet, im Zelt geht, in Bogen geht, courbettirt; am Ende verw. mit κλίνω. Renner, ἐλω, ἐλλω, wälzen), spriegeln, mit einer Decke, Plane versehen; Lanzen brechen, turnieren, Ritterkampf halten, stechen, stoßen; mit Rappieren fechten, rappieren; schief legen, kippen, stürzen, lehnend hinstellen, auf die Neige setzen, hin und her schwanken, (holl. *tillen*, das doch auch zu κλίνω, ἰλλω, *volvo*, gehört; denn was schief gelegt wird, wird gewendet, und, wenn es rund ist, wie ein Faß, wovon es vorzüglich gebraucht wird, gewälzt), überschlagen. To t. a barrel, ein Faß auf die Neige setzen. To t. over, überkippen.

Tilt. das Zelt, Obdach; die Bedeckung, der Spriegel, die Decke; das Sonnenzelt; Lanzenbrechen, Lanzenstechen, Turnier; die schiefe Lage, Kippe. To run at t-s, turnieren, Lanzen brechen. The vessel is a t., das Faß liegt auf der Neige. T. boat, das gespriegelte Boot. T. cloth, die Schiffsdecke. T. yard, der Turnierplatz, die Stechbahn, Rennbahn; *Shk. bHf.* 1, 3., der Stechplatz.

Tilted, spriegelte; turnierte; stellte auf die Neige; gespriegelt; turniert; auf die Neige gestellt.

Tilter. der Stecher, Turnierer, *Shk. AL.* 3, 4.; die Unterlage.

Tilth. tillds, (s. to till.), das Bauen, Pflügen, Bestellen; der Ackerbau; das mit dem Pfluge bearbeitete urbare angebaute Land; *Shk. MM.* 4. 1. mit Malone.

Tilting. spriegelnd; turnierend; auf die Neige stellend; das Spriegeln; Turnieren; auf die Neige Stellen. T-s, die Neige.

Tim, s. timothy.

Timber, timmber, (angels. *timbre*, s. das folg.), das Bauholz; der Stamm eines Baums; das Hauptgebälk; die Materialien, der Stoff. A t. of furs, vierzig Stück Pelze. T. head, der Holzplatz. T. merchant, der Holzhändler. T. sow, der Holzwurm. T. toe, der Stelz-

fuß. T. trade, der Holzhandel. T. wood, das Zimmerholz, Bauholz. T. work, das Zimmerwerk, Dachwerk. T. yard, der Zimmerhof, Holzdamm.

to **Timber**, (von Zimmer, Bauholz, verw. mit *bruiv*, bauen, errichten zusammenfügen, *domus*, goth. *timrjan*, angelf. *timbrian*, vgl. to teem), zimmern, bilden; bauen, nisten, fitzen.

Timbered, zimmerte, baute; gezimmert, gebaut. His brain is ill t., mit seinem Kopfe steht es schlecht.

Timbrel, (verw. mit tambour, also *tympanum*. Persisch ist *tambel*, wovon Cymbel), die kleine Trommel, Schellentrommel.

Time, teim, (angelf. *tim*, *tima*), die Zeit; das Zeitmaaß; der Zeitschlag; das Tonmaaß; der Zwischenraum; das Zeitmal; die gehörige Zeit, rechte Zeit; die Zeit des Gebärens; mal. All in good t., alles zu seiner Zeit. At any t., jemals, zu irgend einer Zeit, zu jeder Zeit. At no t., zu keiner Zeit, nie. At that t., damals, zu der Zeit. At t-s, zu Zeiten. At this t., dieses mal, jetzt, zu dieser Zeit. At what t. soever, einmal, zu irgend einer Zeit. By t-s, wechselsweise, eins um's andere; zu Zeiten. By that t. I shall be buried, indeß werde ich begraben seyn. Every t., allezeit, allemal, jedesmal. For a t., eine Zeit lang. Four t-s, vier mal. From t. to t., von Zeit zu Zeit. From this t. forth, von nun an, ferner. In ancient t-s, vor alten Zeiten. In the nick of t., eben zu rechter Zeit. In t., mit der Zeit, zu seiner Zeit, zu rechter Zeit. In t. to come, ins künftige, in Zukunft. In t. past, ehemals, vor Zeiten. In the mean t., mean t., indessen, inzwischen. Many t-s, manchmal. Out of t., zur Unzeit, undenklich, vorlängst. T. enough, Zeit genug. Sprüchw.: A mouse in t. may bite a cable in two, mit der Zeit erreicht man alles. 'T is more than t., es ist die höchste Zeit; *Shk. bHd.* 1, 1. T. and tide tarry for no man, Zeit, Ebbe und Fluth warten auf Niemand. T. and straw make medlars ripe, Zeit bricht Rosen. T. will try, die Zeit wird es lehren. What t., damals als. She is near her t., sie ist ihrer Entbindung nahe. To beat the t., den Tact schlagen. To keep t., Tact halten. Take t. while t. serves, nimm die Zeit mit, da sie da ist. T. piece (keeper), die genaue, richtige Uhr, der Zeitmesser. T. pleaser, t. server, der Wetterhahn. T. serving, sich in die Zeit schickend, allgefällig.

to **Time**, der Zeit gemäß einrichten, nach der Zeit abmessen, eintheilen; stunden, Frist geben; den Tact schlagen. He says good things, but t-s them ill, er sagt gute Sachen, aber bringt sie zur Unzeit an.

Timed, maß ab; theilte ein; schlug den Tact; abgemessen; eingetheilt; den Tact geschlagen.

Timeful, teimful, zur rechten Zeit, angemessen.

Timeless, teimleß, vor der Zeit, unzeitig, unreif, vorschnell; *Shk. Rb.* 4, 1. *aHf.* 5, 4.

Timely, zeitig, früh, bald; *Shk. bHf.* 3, 2.

Timid, timmid, (*timidus*), furchtsam, verzagt, muthlos, schüchtern, blöde.

Timidity, timidditi, die Furchtsamkeit, Verzagtheit, Muthlosigkeit.

Timing, teiming, abmessend; eintheilend; den Tact schlagend; das Abmessen; Eintheilen; Tactschlagen.

Timorous, timmoros, (von *timor*), besorglich, bedenklich, ängstlich.

Timorously, besorglich, bedenklich, ängstlich.

Timorousness, die Besorglichkeit, Bedenklichkeit, Aengstlichkeit.

Timothy, timmodsi, Timotheus.

Timous, (veraltet, von time), frühzeitig, schnell, baldig.

Tin, tinn, (angelf., cambr. *ystaen*, aus *stannum*, frz. *étain*, die sämtlich mit stehen, *σταζειν*, *στεγνοῦν*, *stagnare* verw.), das Zinn; Blech, weiße Blech. T. foil, das Blattzinn, Staniol. T. glass, der Wißmuth. T. man, der Zinngießer, Blechschläger. T. ore, das Zinnerz. T. worm, ein Insect.

to **Tin**, verzinnen.

Tincal, tinnkäl, das Berggrün.

Tincel, tinnßel, f. tinsel.

Tinct, tinkt, (*tinctus*, von *tingere*, vgl. taint), die Tinte, Farbe; der Fleck.

to **Tinct**, färben, tünchen, flecken, bestreichen.

Tincture, tinnktsch'r, (*tinctura*), der Anstrich, die Farbe; Tinctur, der Kräuterauszug.

to **Tincture**, einen Anstrich geben, färben.

Tinctured, gab einen Anstrich, färbte; einen Anstrich gegeben, gefärbt.

to **Tind**, tinnd, anzünden, anstecken.

Tinder, tinnder, (vergl. cinder, perf. *zend*), der Zunder. T. box, die Zunderbüchse, das Feuerzeug.

T. like, zunderähnlich, leicht entzündbar.

Tine, tein, (verw. mit *dens*, ὀδούς, ὀδόντος. Das Zeitwort ist darum nicht anders abzuleiten; denn Zahn, Knoche und Feuer identifirt der Mythus, vergl. oanling), der Zahn, Zacken, die Zinke, Spitze; Verlegenheit, Enge, das Leiden.

to **Tine**, anzünden, anstecken; wüthen; fechten (veraltet!); zuschließen, (hier vielleicht niederſ. tünen, zäunen, verzäunen); leiden.

Tinoman, der Waldwächter.

Ting, tingtang, tinng, tinngtäng, (onomatopoetisch), der Klingklang; das Klingen; Glöckchen.

to **Tinge**, tindsch, (*tingere*), eintunken, färben, einen Anstrich geben.

Tingent, tindschent, färbend, zum Färben.

to **Tingle**, ting'l, (*tinnire*), klingen; jucken, kitzeln; auch von dem chronischen Dröhnen der Glieder, die von Frost gerührt, oder eingeschlafen sind, also etwa prickeln, stechen, summen. My ears t., mir klingen die Ohren. To t. up, nachdröhnen, schmerzen, stechen.

Tingling, klingend, juckend, kitzelnd; das Klingen, Geklingel; Jucken, Kitzeln.

to **Tink**, tink, (= tingle), klingen, klimpern.

Tinker, (nord. tinkler, von *tinnio*, wie bei uns ebenfalls onomatopoetisch), der Klempner; Kesselflicker. State t., der Staatenflicker, politische Klügler, politische Zinngießer.

to **Tinkle**, tink'l, (= tingle), klingeln, klimpern. His ears t-ed, die Ohren klingen ihm.

Tinned, tinn'd, verzinnte; verzinnt. Iron t. over, das Eisenblech.

Tinner, der Zinngräber.

Tinning, verzinnend; das Verzinnen; die Ueberzinnung.

Tinny, tinni, voll Zinn, zinnhaltig.

Tinsel, (verw. mit Zindel, Zendel, σινδών, vielleicht von den Indiern, s. K. Ritters Vorhalle europ. Völkergesch. S. 48.), der Goldstoff, Silberstoff; das Flittergold, Rauschgold, Flitterwerk.

to **Tinsel**, tinnßel, ausflittern, beflittern.

Tinseystuff, s. tinsel.

Tint, tinnt, die Tinte, Farbe; der halbe Scheffel. To give one t. for tant, einen mit gleicher Münze bezahlen.

Tintamar, tintämär, das Getöse, Geklapper.

Tiny, teini, (einmal von dünn, dann v. *tinea*), dünn, klein, winzig; *Shk. HL.* 3, 2. TN. im Endgesang; die Schabe, Motte.

Tip, tipp, (verw. mit Schopf, *coiffe*, Kopf, top, *scuffia*, Zopf, Zipfel, κεφάλη, κεφαλή, Haupt, also auch mit einer Umbeugung vielleicht cup, vergl. auch tuft), die Spitze, das Aeußerste, Ende, der Vorstand; Staubbeutel; Bock, (vgl. tup). The t. of the ear, das Ohrläppchen. The t. of the nose, der Nasenzipfel. The t. of the tongue, die Zungenspitze. T. staff, der lange Stab; Gerichtsdiener. T. toe, die Spitze der Zehe; *Shk. RJ.* 3, 5. On t. toe, auf der Spitze der Zehe. T. top, hoch oben, höchst; das Höchste, Vornehmste, Beste.

to **Tip**, (einmal vom vorigen, dann in τυπτειν schillernd), eine Spitze an etwas setzen, säumen, *Shk. RJ.* 2, 2.; beschlagen; tüpfen; verpfänden. To t. down, niederwerfen. To t. off, (gemein!) fallen, sterben. To t. one's hand, bestechen. To t. one a wink, einem zuwinken. Volksspr. t. me your daddle, gebt mir die Hand! To t. the lion, einem die Nase niederdrücken und den Mund mit den Fingern aufreißend, die Backen vordrängen. To t. all nine, alle neun Kegel treffen.

Tippet, die Halsbinde, der Kragen; eig. die Stola der ältesten Kirche, auch scarf. Sie ward als Joch über die Schultern gelegt, als Typus des Jochs Christi. Ungraduirte durften sie nicht von Seide tragen.

Tipping, beschlagend, tüpfend, verpfändend; das Beschlagen, Tüpfen, Verpfänden.

Tipple, tipp'l, (vgl. tiff, to tiff), das Getränk, der Trunk.

to **Tipple**, saufen, zechen.

Tippled, soff, zechte; gesoffen, gezecht; betrunken, besoffen.

Tippler, der Zecher, Säufer, Trunkenbold, nasse Bruder.

Tippling, saufend, zechend; das Saufen, Zechen. T. house, ein Trinkhaus.

Tipsy, tippsi, berauscht, benebelt, weinlustig; *Shk. MD.* 5, 1.

Tipt, tippt, beschlug; tüpfte; verpfändete; beschlagen; getüpft; verpfändet.

Tirdles, terd'ls, der Schafmist, die Schaflorbeeren.

Tire, teir, (einmal verw. dem hebr. *tor*, das Reihe und zum Kopfputz gehörige Perlenschnur bedeutet, vgl. auch tiar), die Reihe; der Vorrath; Staat, Putz, das Kopfzeug; eig. eine Art Turban mit einer hinten herunterwehenden Schärpe, t. va-

liant, oder nach den Ausleg. *Shk. MW.* 3. 3. volant, wo auch shiptire ziemlich auf dasselbe hinauskommt. T. woman, die Haubensteckerin, Putzfrau, Aufsetzerin, Kammerfrau.

to Tire, (einmal verw. mit to tear, w. f., vgl. tiring; dann mit zieren und tire, w. f.), ermüden, müde machen; Langeweile machen; zieren, schmücken, putzen.

Tired, ermüdete, machte Langeweile; schmückte; ermüdet, überdrüssig; geschmückt, ausgeputzt, geziert (mit Bändern); *Shk. LL.* 4. 2. I am t. out with it, ich habe es satt.

Tiredness, die Ermüdung, Ermattung, Müdigkeit.

Tiresome, teirßom, ermüdend, langweilig.

Tiresomely, ermüdend, langweilig.

Tiresomeness, das Ermüdende; Langweilige; die Ermüdung.

Tiring, teiring, zerrend, zerreißend, bes. von Falken, welche die Beute anhaken, s. Malone zu *Shk. TA.* 3. 6. (So habe ich gauwörtlich auf etwas thieren gehört, für gierig auf etwas schießen, nachtrachten, was freilich eben auch in stieren, wie in θηρεύειν, θηρεῖν, θηρᾶν, ja τηρεῖν schillern könnte), ermüdend, Langeweile machend, schmückend; das Ermüden, Langeweilemachen, Schmücken. T. room, t. house, die Garderobe, das Ankleidezimmer.

Tirma, der Austernfänger.

Tirwhit, terruit, der Kibitz.

Tis, tiß, es ist.

Tisáne, tisänn, (πτισάνη), die Ptisane, das Gerstenwasser.

Tisic, tissik, (φθίσις), die Schwindsucht, Lungensucht.

Tisical, (φθισικός), schwindsüchtig.

Tissue, tisschu, (frz. v. texere, weben), der Goldstoff, Silberstoff.

to Tissue, durchweben, durchwirken.

Tissued, durchwebte, durchwirkte; durchwebt, durchwirkt.

Tit, titt, (verw. τυτθός, klein, vgl. tid), der Klepper, das kleine Pferd; die Stute, Hure; Meise. T. bid, der Leckerbissen. T. lark, die Heidelerche. T. mouse, die Meise. Bearded t. mouse, die Bartmeise. Blue t. mouse, die Blaumeise, Mehlmeise. Great t. mouse, die Spiegelmeise, Kohlmeise. Light t., die kleine Hure. T-s, kleines Vieh.

Tithable, teihéháb'l, zehntbar, zehntpflichtig.

Tithe, teihdś, (angels. teothoa), der Zehente; das Zehntheil; *Shk. aHd.* 3. 3. T. pig, der Zinshahn; *Shk. RJ.* 1. 4.

to Tithe, den Zehenten auflegen, nehmen, eintreiben; den Zehenten zahlen, verzehnten.

Tithed, legte den Zehenten auf, verzehnte; verzehntet.

Tither, tithegatherer, teidßer, teidsgädßerer, der Zehenter, Zehentsammler.

Tithing, teidßing, verzehntend; das Verzehnten; der Zehente; das Zehend, Gezehnte; namentlich eine Abtheilung, *Shk. KL.* 3. 4., wo zehn Familien wohnten, wo einer dem König für das gute Benehmen des andern bürgen mußte. Ihr Vorstand hieß toothing, oder tithing man, dasselbe was constable, w. f.

Tithymal, teidsimäl, die Wolfsmilch, Euphorbia esula *L.*

to Titillate, tittilät, (s. to tickle), kitzeln.

Titillátion, titilehsch'n, die Kitzelung, der Kitzel.

Title, teit'l, (*titulus*), der Titel; Name; das Titelblatt; Recht, der Anspruch. To have a t. to —, Anspruch haben auf —, berechtigt seyn zu —. T. page, das Titelblatt.

to Title, betiteln; nennen; berechtigen.

Titled, betitelte, nannte; betitelt, genannt.

Titleless, teit'leß, titellos, namenlos.

to Titter, titter, (vgl. to tighy; vielleicht von zittern, schüttern vor Lachen), kichern, lachen.

Titter, das Kichern.

Tittering, kichernd; das Kichern, Gelicher.

to Tittertotter, tittertotter, wanken, wackeln.

Tittle, titt'l, der Tüttel, das Pünctchen. To a t., aufs genaueste. Not a t. of it, nicht das Mindeste davon.

Tittletattle, titt'ltätt'l, das Gewäsch, der Schnickschnack.

to Tittletattle, waschen, klatschen.

Tittling, tittling, die Meise.

Titubátion, titjubehsch'n, (*titubatio*), das Wanken, Stolpern.

Titular, tittjulär, titular, mit dem bloßen Titel versehen.

Titulárity, titjuláriti, das Titulare, Titelwesen; der bloße Titel. In its t., nur dem Titel nach.

Titulary, tittjuläri, titular, betitelt; der Anspruch Habende.

Tiver, die gröbste Sorte von der rothen Farbe, womit die Schafe gezeichnet werden.

Tivy, tiwwi, (vgl. tantivy), flugs, hurtig.

Tó, tu, zu, an, in, mit, nach, bis, um, gegen, für, auf; in Ansehung. Five to one, fünf gegen eins. To me, mir. To your friend, Ihrem Freunde. Where are you going to? wo gehen Sie hin? I'll to the wood, ich will in den Wald. He complains to me, er beschwert sich gegen mich. To his disparagement, ihm zum Nachtheil. To my heart's desire, nach Herzenswunsch. To his face, ihm ins Gesicht. I weep to think, ich weine, wenn ich denke. We are to treat, wir müssen handeln. The horse are to, es ist angespannt. To come, künftig. To day, heute. To night, diese Nacht, heut Abend. To morrow, morgen. To and fro, to and again, hin und her, ab und auf; *Shk. bIIf.* 1, 1.

Tóad, tohd, (angelf. *tade*, wovon tadpole, w. f.), die Kröte. Vollspr. T. in a hole, Fleisch in einer Pastete. He has as much need of it, as a t. of a side pocket, er wünscht sich etwas Unnützes. As full of money as a t. is of feathers, blutarm. To sit like a t. on a chopping block, schlecht reiten. T. eater, der Krötenschlucker, arme Leidende; Verwandte in einer Familie, der sich alles gefallen lassen muß. T. fish, der Froschfisch, Meerteufel. T. flax, das Flachskraut, Leinkraut. T. stone, der Krötenstein (angeblich im Kopf einer Kröte zu finden. Daher *Shk. AL.* 2, 1. „Sweet are the uses of adversity, Which, like the toad, ugly and venomous, Wears yet a precious jewel in his head"). T. stool, der Giftschwamm; *Shk. TC.* 2, 1.

Toadish, giftig; krötenartig.

Tóast, tohst, die geröstete Brotschnitte; der Trinkspruch, die ausgebrachte Gesundheit; gepriesene Schöne, das bekannte Frauenzimmer. (Hammer vergleicht das pers. *dosth*, Freund, werth.) T. master, der Ausbringer, Präses.

to **Tóast**, (von *torrere*, *tostus*. In der zweiten Bed. ist es von *tundere*, *tusus*, stoßen, anstoßen), rösten; eine Gesundheit ausbringen. To t. a lady, auf die Gesundheit einer Dame trinken.

Tóasted, röstete; brachte aus; geröstet; als Gesundheit ausgebracht. She is generally t., auf ihre Gesundheit wird insgemein getrunken.

Tóaster, der Röstende; das Rösteisen, (vollspr.) der Degen, Bratspieß; der Ausbringer einer Gesundheit.

Tóasting, röstend; ausbringend; das Rösten; Ausbringen der Gesundheit. T. iron, das Rösteisen.

Tobácco, tobácko, (von der Insel Tabaco), der Taback, Rauchtaback. To smoke t., Taback rauchen. T.-box, die Tabacksdose. T. pipe, die Tabackspfeife. T. pipe-fish, ein Fisch. T. pouch, der Tabacksbeutel. T. stopper, der Tabacksstopfer.

Tobácconist, der Tackspinner, Tabackhändler.

Tobine, schwarz und weiß, auch farbig gestreifter und muschirter wollener Stoff.

Tóby, tohbi, Tobias.

Tód, todd, (Blendling aus Zotte, Zaser, vgl. to towze, und Zoe), der Busch, das Gesträuch; der Stein, Gewicht von 28 Pfund (Wolle); *Shk. WT.* 4, 2.; der Fuchs; (bes. in Schottland).

to **Tóddle**, herumschlendern.

Tóddge, der Kokosbaum; der Kokossaft; eine Art Punsch aus Rum, Wasser, Zucker, Muskatnuß.

Tódpole, s. tadpole.

Tóe, toh, (Zain, Zinke, Zeine, Zehen, goth. *tains*, verw. mit Zahn, Zucke), die Zehe. To stand a tip t., auf der Zehenspitze stehen. From top to t., von Kopf zu Fuß. Horse's t., der Vorderhuf.

to **Tóe**, b. *Shk. KL.* 1, 2. niedertreten. Reynolds bemerkt, daß es in Devonshire bedeute „mit der Wurzel ausreißen". Edwards will to top lesen.

Tofóre, s. before.

Tóft, tofft, (mittellat. *toftum*), die Hofstätte, der verlassene Platz, Platz, wo ein Haus gestanden hat.

Tógated, tóged, tohgáted, tohdsch'd, (*togatus*), mit der Toga, in langem Rocke.

Togéther, tugedder, (angels., verw. mit to gather, w. s.), zusammen, mit einander; beisammen, bei einander; nebst. An age t., ein Jahrhundert lang. It lasted a month t., es währte einen Monat. The bad t. with the good, das Schlimme mit dem Guten.

Tógget, toggit, (?) der Knebel.

Tóil, tail, (einmal vom folg., dann aus *toile*, *tela*), die beschwerliche Arbeit, Beschwerde, Mühseligkeit, Plackerei; das Netz; *Shk. TC.* 2, 1. *AC.* am Ende.

to **Tóil**, (ταλᾶν, τλᾶν, τολᾶν, *tolerare*, vgl. to till), pflügen, arbeiten; sich überarbeiten, sich placken, plagen, sich es blutsauer werden lassen, sich abarbeiten, sich quälen. To t. and moil, sich müde und matt arbeiten.

Tóiler, der Pflügende, sich Plagende.

Tóilet, (franz. toilette, von tela, verw. mit ital. tovaglia, wo jedoch vielleicht tavola, lat. tabula hineinzuspielen scheint, also eig. ein über einen Tisch gebreitetes Tuch; vgl. auch towel), der Nachttisch, Putztisch. T. stuff, der Putzkram.

Toilinet, ein feines Westenzeuch von Wolle, wie Swansdown.

Tóiling, pflügend; arbeitend; sich überarbeitend; das Pflügen; Arbeiten; sich Ueberarbeiten.

Tóilsome, tailßom, mühsam, mühselig.

Tóilsomeness, die Mühseligkeit.

Toise, taiß, (frz. toise), die Klafter, das Lachter.

Tóken, tohk'n, (verw. mit denen unter to teach, ticket, w. s., vgl. seal. plattt. Teiken, Teeken), das Zeichen, Merkmal; Zeugniß; die Nachweisung; der Nachlaß, die Gabe, das Andenken; (volkspr. wie bei uns „ein Denkzettel") die Lustseuche. Daher token'd pestilence bei Shk. AC. 3. 8.

to Tóken, bekannt machen, anzeigen, bezeichnen.

Tóld, tohld, sagte, zählte, erzählte; gesagt, gezählt, erzählt; v. to tell. I have been t., man hat mir gesagt.

to Tóle, tohl, (verw. mit tail und seinem Gespp, w. s. Selbst die Thüringer sagen noch Zahl und Zaul f. Schweif), ziehen, nachziehen, schleppen.

Tolédo, toleddo, die toleder Klinge.

Tólerable, tollerab'l, (tolerabilis, vgl. to toil), erträglich, leidlich; mittelmäßig.

Tólerability, tólerableness, tollerabilliti, tollerab'lneß, die Erträglichkeit; Mittelmäßigkeit.

Tólerably, erträglich, leidlich; mittelmäßig. T. well, ziemlich gut.

Tólerance, tollerans, (tolerantia), die Duldung; das Ertragen.

to Tólerate, tollerat, (tolerare, s. to toil), ertragen, dulden, leiden; hingehen lassen.

Tólerated, ertrug, duldete, litt, ließ hingehen; ertragen, geduldet, gelitten.

Tólerating, ertragend, duldend; das Ertragen, Dulden.

Tolerátion, tolerehsch'n, die Duldung, Duldsamkeit, Nachsicht.

Tóll, tohl, der Zoll, die Mauth; das Läuten, Geläut. T. book, das Zahlbuch. T. gatherer, der Zolleinnehmer, Mauthner.

to Tóll, tohl, (einmal τελεῖν, zahlen, zollen. In der letzten Bedeutung weiß ich für's erste es nirgends anzureihen, außer an Hall), den Zoll, die Mauth geben, entrichten, zollen, verzollen, Shk. AW. 5. 3. (Doch hier mit Doppelsinn); den Zoll einnehmen, schatzen, Shk. bHd. 4. 4.; läuten, anschlagen; Shk. He. 4. Anf.

to Tóll, toll, (tollere), wegnehmen, aufheben, vernichten. To t. away, (δελεαζειν), weglocken. To t. on, anlocken.

Tóllbooth, tohlbuhdß, (Zollbude), das Zollhaus; Gefängniß (in Edinburg).

to Tóllbooth, ins Gefängniß setzen.

Tólldish, das Maaß, womit der Müller abmißt, was ihm als Mahllohn zukommt, der Müllerlohn.

Tólling, tohling, verzollend; läutend; das Verzollen; Läuten.

Tólsey, s. tollbooth.

Tolutátion, toljutehsch'n, (s. tilt), der Zelterschritt.

Tóm, tomm, Thomas. Wird in Zusammensetzungen, wie andere Vornamen, meistens in scherzhaftem, oder verächtlichem Sinne gebraucht, wie bei uns Hans, z. B. T. cony, ein dummer Hans. T. Long, Hans Langweilig. T. Thumb, Däumchen. He is T. tell-truth, er ist ein gutes Schaf. T. rig, der Wildfang. T. tit, die Meise. T. turd, der Schundkönig, Secretfeger.

Tómb, tuhm, (frz. tombe, tombeau, aus τυμβος, v. τυφω, eig. Verbrennungsstelle), das Grab. T. stone, der Grabstein, das Grabmahl.

to Tómb, tuhm, (τυμβευειν), begraben, ins Grab legen.

Tómbless, grablos, unbegraben.

Tómboy, tombai, (s. Tom), der gemeine Kerl, der Wildfang, die Gassenrange, Metze; Shk. Cy. 1, 7.

Tóme, tohm, (τομος), der Band; das Buch.

Toméntous, tomenntos, (von tomentum), wollig, flockig.

Tómmy, s. Tom.

Tomotócia, tomotohschá, (v. τομος, Schnitt und ἡ τοκευς, die Gebärerin), der Kaiserschnitt.

Ton, s. tun.

Tóne, tohn, (tonus, τονος, v. τεινω, τεινω, dehnen, spannen), der Ton, Laut, Schall, Klang, die Stimme; Elasticität, Federkraft, Schnellkraft, Spannkraft.

Tóngs, tongs, (verw. mit Zahn, vergl. too, teeth), die Zange; Feuerzange; der Dorn, die Zunge.

Tóngue, tonng, (goth. tungo, angels. tung, verw. mit Φθογγος, Φθεγγομαι), die Zunge; Sprache. To hold the t., den Mund halten, schweigen. What the heart thinks

the t. speaks, weß das Herz voll ist, deß geht der Mund über. T. of a balance, die Zunge einer Wage. T. doughty, zungrüstig. T. pad, der große Schwätzer. T. tied, zungenlahm, mundfaul, verstummt. T. valiant, maulfrisch, beredt.

to **Tóngue**, sprechen, schwatzen; schelten; züngeln.

Tóngued, tong'd, sprech, schwatzte, schalt, züngelte; gesprochen, geschwatzt, gescholten, gezüngelt; mit einer Zunge. Double t., zweizüngig, falsch. Ill t., schmähsüchtig. Long t., schwatzhaft.

Tóngueless, tongleß, ohne Zunge; sprachlos, stumm, unberühmt.

Tónic, **tónical**, tonnik, tonnikál, (τονικος), federhart, gespannt, tonisch; tönend. Tonicks, stärkende, Spannkraft weckende Mittel.

Tónnage, tonnedsch, der Frachtzoll, Tonnenzoll; die Anzahl von Tonnen (als Maaß), das Tonnengewicht, die Tonnenladung.

Tónsils, (*tonsillae*), die Mandeln (am Halse).

Tónsure, tonnsch'r, (*tonsura*), die Schur, Hauptschur, Tonsur, Platte der Geistlichen.

Tóny, tonni, Anton, Tönchen; einfältig, dumm, läppisch; der Dummkopf, Pinsel.

Tóo, tuh, zu, allzu; dazu, auch. T. long, zu lange. T. much, zu viel. A courtier and a patriot t., ein Hofmann und Patriot dabei.

Tóok, tuck, nahm, fing; v. to take.

Tóol, tuhl, (τυλος, verw. *tollo*, vielleicht überh., womit man etwas hebt. Das Gr. bedeutet Schwiele, Pflock, Spindel und männliches Schaamglied), das Werkzeug, Geräth, *Shk. TAn.* 4, 3.; ein Taugenichts. He is a fit t. for the times, er schickt sich recht für unsere Zeiten. T-s of iron, das Eisengeräth. Gardening t-s, das Gartengeräth. Man's t., die männliche Ruthe; *Shk. Hh.* 5, 3.

Toom, (schott., auch *tume*, *tome*), leer.

to **Tóot**, tuht, (angelf. *totian*, *thutan*, holl. *tuyten*, gr. *θωΰσσειν*, rufen. Es kommt von dem gehörnten Theut, Thuut, und Giallar war ein Theuthorn, Tüte ein hornartig zusammengerolltes Papier. Die Bedeutung „spitz emporstehen" ist also abgeleitet. Die erstere aber weiset auf *Θαω*, *Θεαω*, schauen), spähen; blasen, tuten.

Tóoth, tuhds, (s. teeth. Dorn, Zahn, Spitze, Hügel, Berg, Kopf sind in den Sprachen Eins, s. Kanne's Bibelausleg. II, 129.), der Zahn; Zacken; Gaumen, Geschmack, Leckerzahn. To have a sweet t., einen Leckerzahn haben. To have an aking t. at one, einen Groll, (wie wir auch einen Zahn) auf jemanden haben. To cast in one's teeth, einem vorwerfen. To shew the teeth, drohen. To laugh from the teeth outward, (umgangspr.), gezwungen lächeln. To make one's teeth water, to set one's teeth watering, einem das Maul wässerig machen. In the teeth, to his teeth, ihm ins Gesicht. In spite of his teeth, ihm zum Trotz. T. ach, das Zahnweh. T. drawer, der Zahnarzt. T. picker, der Zahnstocher. T. socket, die Zahnlade. T. and nail, mit aller Gewalt, (vermuthlich urspr. von Thieren, wie Katzen, die mit Klauen und Zähnen auf etwas losgehen).

to **Tóoth**, zahnen, zähneln, mit Zähnen versehen; eingreifen. To t. in, eingreifen.

Tóothed, zähnte, griff ein; gezähnt, eingegriffen; scharf.

Tóothing, zähnend; eingreifend; das Zähnen, Eingreifen; die Verzahnung.

Tóothless, zahnlos.

Tóothsome, tuhdssom, genießbar; lecker, schmackhaft.

Tóothsomeness, die Genießbarkeit; Schmackhaftigkeit.

Tóp, topp, (s. tip, vgl. niedersächs. Dop), die Spitze, Höhe, das Obere; der Gipfel, Wipfel; die Firste, der Forst, Giebel; die Kuppe; der Mars, Mastkorb; die Scheitel, der Schopf; Kopf; Kreisel. T. of the ear, das Ohrläppchen. T. of the water, die Oberfläche des Wassers. At the t. of a street, oben in einer Straße. T. gallant, das oberste Segel, Bramsegel; erhaben. T. gallant mast, die Bramstange. T. gallant spark, der Erzstutzer. T. heavy, kopfschwer. T. knot, das Steckbändchen, die Schleife, Kopfschleife. T. man, der Mann, welcher oben steht. T. mast, die Stange. Main t. mast, die große Stange. T. rope, das Hißtau. T. sail, das Marssegel. Fore t. sail, das Vormarssegel. Mizen t. sail, das Bramsegel. T. tackle, die Ziehstricke. Peg t., gewöhnlicher Kreisel. Humming t., Summkreisel. Whistling t., Pfeifkreisel.

Tóp, oberst, vornehmst.

to **Tóp**, in die Höhe steigen; ersteigen; sich erheben; übertreffen; vortrefflich machen; beherrschen, hervorstechen, die Oberhand haben; sich aufs höchste anstrengen; krönen, bekränzen, oben bedecken; die Spitzen beschneiden.

Tóparch, tohpárk, (τοπαρχης, τοπαρχος), der Toparch, Ortsherr, Vornehmste einer Gegend.

Tóparchy, die Herrschaft einer Gegend, das Ortsherrenthum.

Tópaz, tohpás, der Topas.

Tópe, tohp, (verw. tiff, w. s.), der Schluck, Trunk.

to **Tópe**, klucksen, bechern, zechen.

Tóper, der Becherheld, Trunkenbold.

Tópful, toppful, randvoll, hochvoll; *Shk. KJ.* 3, 4.

Tophácеous, tofehschos, von Toffstein.

Tóphet, (hebr.), Ort in oder bei dem Thale der Kinder Himnom, berüchtigt als Sitz des Götzen-, besonders des Molochdienstes. Tophet; der Abgrund, die Hölle.

Tóphus, tohfos, (lat.), der Tuf, Tuffstein.

Tópiarywork, toppiäriuörk, (τοπιον, opus topiarium, Plin. NG. 15. 30.), das Beschneiden der Hecken, geschnittenes Heckenwerk.

Tópick, toppik, das Thema, Hauptkapitel, Kapitel; der Gemeinplatz; das äußerliche, örtliche Mittel; die Lehre von den Beweisstellen, Ortsanweisung.

Tópical, topisch, zum Hauptkapitel gehörig; zu Gemeinplätzen gehörig; äußerlich, örtlich. T. remedies, äußerliche Mittel.

Tóping, tohping, (s. to tope), zechend, saufend; das Zechen, Saufen.

Tópless, toppleß, gipfellos, unabsehbar, unermeßlich.

Tópmost, toppmohst, der höchste, oberste.

Topógrapher, topoggráfer, (τοπογραφος), der Topograph, Verfasser einer Ortbeschreibung.

Topográphical, topográffikál, topographisch, ortbeschreibend.

Topógraphy, topoggráfi, (τοπογραφια), die Ortbeschreibung, Topographie.

Tópped, topp'd, stieg; erhob; übertraf; beherrschte; krönte; beschnitt; gestiegen; erhoben; übertroffen; beherrscht; gekrönt; beschnitten.

Tópping, steigend; erhebend; übertreffend; beherrschend; krönend; beschneidend; das Steigen; Erheben; Uebertreffen; Beherrschen; Krönen; Beschneiden.

Tópping, vornehm, hoch, fein, reich.

Tóppingly, vornehm, hoch, fein, reich, prächtig.

to **Tópple**, topp'l, (scheint mit tumble verw.), auf das Gesicht fallen; hinstürzen, purzeln; *Shk. M.* 4, 1. *KL.* 4, 6. *MD.* 2, 1.

Tópsyturvy, toppsitorwi, das Unterste zu oberst; verkehrt; *Shk. aHd.* 4, 1. To turn topsyturvy, das Unterste zu oberst kehren, einen Burzelbaum machen. T. t. snail, die Topfschnecke, Linksschnecke, Helix perversa.

Tor, torr, (vgl. tower, turris, τυρσις, arab. tur, Berg, hebr. zur, Fels, gr. ορος), der hohe Thurm, Felsen.

Tórce, tahrs', (ital. torcera, lat. torqueo; Wort der Wapenk.), die Binde, der Kranz, die gewundene Säule.

Tórch, tahrtsch, (frz. torche, ital. torcia, von torquere, also eig. die gedrehte Fackel), die Wachsfackel. T. bearer, der Fackelträger. T-es, t. weed, die Kerzen, Fackelblumen, das Wollkraut, Verbascum thapsus *L.*

Tórcher, der Leuchtende, Fackelträger; Leuchter.

Tóre, tohr, der Pfuhl (am Säulenfuß), Reif; das Stoppelfeld.

Tóre, riß, zerriß; zerrissen; v. to tear.

Tóries, tohris, s. tory.

to **Tormént**, tahrmennt, (frz. tourmenter, v. lat. tormentum), peinigen, quälen, martern, zerren, foltern.

Tórment, tahrment, die Pein, Qual, Marter, Folter.

Torménted, tahrmennted, peinigte, quälte; gepeinigt, gequält.

Torménter, tormentor, der Peiniger, Quäler, Henker.

Tórmentil, tahrmentil, (tormentilla), die Tormentill, Rothwurz, Blutwurz.

Torménting, tahrmennting, peinigend, quälend; das Peinigen, Quälen.

Tórn, tohrn, gerissen, zerrissen; v. to tear.

Tornádo, tornádo, tornehdo, tornehdo, (span.), der Orcan, Wirbelwind.

Torpédo, torpihdo, (lat.), der Taubfisch, Krampffisch.

Tórpent, tórpid, tahrpent, tahrpid, (torpidus), taub, betäubt, eingeschlafen, starr, erstarrt.

Tórpiduess, die Erstarrung.

Tórpor, tahrpor, (lat.), die Erstarrung, Starrsucht.

Torrefáction, torrifäcksch'n, das Trocknen, Dörren.

to **Tórrefy**, torrifei, (torrefacere), trocknen, dörren.

Tórrent, torrent, (torrens), der Regenbach; reißende Strom; strömend.

Tórrid, torrid, (*torridus*), dörrend; brennend; gedörrt, heiß. T. zone, die heiße Zone, das heiße Klima. T. regions, die heißen Gegenden.

Torringtons, wollene Bettdecken aus Torrington in Devonshire.

Tórse, tahrſ', tórsel, tahrßil, ſ. torce.

Tórsion, tahrſch'n, (*torsio*), das Drehen, die Windung, Krümmung.

Tórt, tahrt, (frz.), die Beleidigung, das Unrecht. (Veraltet!)

Tórt, gewunden, gedreht.

Tortféasor, tahrtfihſer, (nach *tortfaiseur* gebildet, aber unbräuchlich), der Beleidiger, Uebertreter.

Tórtile, tahrtil, (*tortilis*), gedreht, gewunden.

Tórtion, die Marter, Pein, Qual.

Tórtious, tahrſchoß, kränkend, beeinträchtigend, unrecht, unbillig, nachtheilig, schädlich.

Tórtoise, tahrtiß, (frz. *tortue*), die Schildkröte; das Sturmdach.

Tortuósity, tahrtſchuoſſiti, (*tortuositas*), die Krümmung, Windung.

Tórtuous, tahrtſchuoß, (*tortuosus*), flechtend, krümmend, windend, ringelnd.

Tórturable, tahrtſchuräb'l, peinlich, martervoll.

Tórture, tahrtſch'r, (*tortura*), die Marter, peinliche Frage, Folter, Pein.

to Tórture, martern, peinlich befragen, foltern; spannen, peinigen.

Tórtured, marterte, folterte, spannte; gemartert, gefoltert, gespannt.

Tórturer, der Folterer, Peiniger, Henker.

Tórturing, marternd, folternd, spannend; das Martern, Foltern, Spannen.

Tórvid, tahrwid, (*torvus*), grimmig.

Tórvity, (*torvitas*), der grimmige Blick, das saure Gesicht.

Tórvous, sauer, ernst, mürrisch, verdrießlich, grimmig.

Tóry, tohri, (ein Ekelname, aufgekommen gegen Ende der Regierung Karls 2., angeblich irländ. und Räuber bedeutend), der Tory, Royalist, Königische, Vertheidiger der unbeschränkten Gwalt des Königs, entgegengeſ. dem Whig.

to Tóse, tohſ', (verw. mit tease, towze), Wolle kämmen, kartätschen.

to Tóss, toß, (stoßen), werfen; umrühren; stoßen, prellen, schütteln; hin und her schleudern; heftig bewegen; erschüttern; beunruhigen. To t. a business, eine Sache überlegen. To t. up, eine Münze in die Höhe werfen und die Seite errathen, welche beim Fallen oben liegen wird; loosen, durch das Loos entscheiden, das Loos werfen.

Tóss, der Wurf, Schnitt, Stoß. T. of the head, das Kopfwerfen. To be in a t., in Unruhe seyn. T. pot, ein ein Mauß, *Shk. T.N.* 5. zu Ende; die Saufgurgel, der Säufer, Trunkenbold.

Tóssed, warf, rührte um, schleuderte, beunruhigte; geworfen, umgerührt, geschleudert, beunruhigt.

Tóssel, ſ. tassel.

Tósser, der Werfende.

Tóssing, werfend, umrührend, schleudernd, beunruhigend; das Werfen; Umrühren; Schleudern; Beunruhigen.

Tóssingly, werfend, stoßend, mit Schüttern.

Tóst, ſ. tossed.

Tóst, ſ. toast.

to Tóst, tóster, ſ. to toast, toaster.

to Tót, tott, (Schoß), eine Schatzung auflegen, beschatzen.

Tótage, ſ. totality.

Tótal, tohtál, (*totus*), gänzlich, ganz.

Totálity, tótalness, tohtáliti, tohtálneß, das Ganze, die Summe.

Tótally, ganz, gänzlich.

T'óther, t'odder, für the other, der, die, das andere.

Tótted, totted, beschatzte; geschatzt, beschatzt. In der königl. Schatzkammer eine mit tot als gute bezeichnete dem König zugute kommende Schuldpost.

to Tótter, totter, (verw. mit schüttern, frz. *secouer*, ital. *scuotere*), wanken, wackeln, schlottern.

Tóttering, wankend; das Wanken.

Tótteringly, wankend.

Tótteringness, das Wanken.

Tóttice, tottiß, wankend.

Tótum, tohtom, der Drehwürfel; das Spiel mit Drehwürfeln.

to Toúch, totſch, (frz. *toucher*, aus θιγω, θεγω, *tango*, verw. mit δακτυλος, *digitus*), fühlen; rühren; berühren; erreichen; probiren, prüfen; betreffen, sich beziehen; ziehen, leicht zeichnen, leicht entwerfen; tadeln; anstecken; eindringen, angreifen; (ein Instrument) spielen; (volksspr.) breit schlagen, Geld ablocken; bestechen; sich bestechen lassen. To t. a musical instrument, auf einem Instrument spielen. He t-es so much a year, er zieht jährlich so viel. To t. at, besuchen; ankommen. To t. up a woman, (volks-

(spr.) fleischlich erkennen. To t. upon, berühren, auf — kommen. To t. upon a string, eine Saite anschlagen.

Touch, (dies Wort ist vielsinnig, und der durchgehende Begriff, der nach Sinn und Zusammenhang, wie überall, zu bestimmen, ist sowol leibliche als seelische leise Berührung, leiser Bezug, Andeutung und Ergebniß gegenseitig sich berührender Kräfte, oder Erscheinungen. Daher also) die Berührung; Rührung; das Gefühl, *Shk. Cym.* 1, 2; der Strich; Anstrich, die Andeutung, der Beischmack; Pinselstrich, Probestrich, die Probe; der Sinn, Zug, *Shk. TN.* 2, 1. *TG.* 2. 7., *M.* 4, 2., *TC.* 4, 4.; der Gesichtszug, die Miene, *Shk. AL.* 3. 2.; das Spiel, der Streich, *Shk. MD.* 3, 2.; witzige Einfall, Hieb; der Bezug; Vorwurf; Wink; die Erfüllung eines Vertrags, einer Verpflichtung; der oberflächliche Begriff; Versuch; (zunftwörtl.) die Broschüre. To keep t. with one, einem Wort halten. To stand the t., (to abide the t., *Shk. aHd.* 4. 4), Probe stehn, den Strich, die Probe halten. I must have a t. with him, (Umgangspr.) ich habe noch ein Ei mit ihm zu schälen, einen Gang zu machen. A t. of, ein Weniges von. T. hole, das Zündloch. T. pan, die Zündpfanne. T. stone, der Prüfstein, Probirstein. T. wood, das Zunderholz, der Zunder.

Touchable, totschäb'l, berührbar, fühlbar.

Touched, fühlte; rührte; berührte; probirte; spielte; gefühlt; gerührt; berührt; probirt; gespielt. A little t., angegangen, ein wenig riechend.

Touchiness, totschineß, die Empfindlichkeit, das Kitzlige.

Touching, fühlend, rührend; berührend; probirend; spielend; das Fühlen; Rühren; Berühren; Probiren; Spielen. As t., was — betrifft.

Touchingly, rührend.

Touchy, empfindlich, reizbar, kitzlig, leicht beleidigt.

Tóvet, towwet, tofet, der halbe Scheffel.

Tough, tofw, (angelf. *toh*, was sich zieht, ohne zu brechen, wie z. B. Pech), zähe, *Shk. KL.* 2, 4.; steif, stark, hart, *Shk. eHf.* 2, 6.; klebend, klebrig; grausam.

to Toughen, toff'n, zähe machen; zähe werden.

Toughly, zähe.

Toughness, die Zähe, Zähigkeit.

Toupét, tupett, toupée (vgl. tip, top), die Stirnkrause, das Stirnhaar, Schopfhaar.

Tour, tuhr, (frz.), die Runde, Reise, der Gang. T. of hair, der Haaraufsatz.

Tourn, die Sheriffsbehörde; das Spinnrad (in Exmore).

Tournament, tourney, tuhrnement, tuhrni, das Turnier; der Angriff.

Tourniquet (frz.), die Schraubenbinde, eine mittels einer Schraube vest zu ziehende Binde der Wundärzte beim Abnehmen eines Gliedes, um dadurch den Bluterguß zu hindern.

to Tourney, turnieren.

to Touse, touze, towze, toze, (vgl. to tease), zausen, ziehen, zerren, schleppen; *Shk. WT.* 4. gegen Ende.

Toused, zausete, zerrete, zog, schleppte; gezauset, gezerrt, gezogen, geschleppt.

Touser, der Schlächterhund, Bullenbeißer; Lärmer, Beißer, Raufbold.

Tousing, zausend, zerrend; das Zausen, Zerren.

to Tousle, (verkleinernde, aber gemeine Form vom vor., namentlich) das Haar zerzausen.

Tów, toh, (angelf. *tow*, verw. mit Tau, tail, w. s.), das Werch, die Hede.

to Tów, am Seil ziehen, bugsiren; *Shk. AC.* 3, 9.

Tówage, tohedsch, das Ziehen, (östr.) Tauen.

Tóward, tohard, geneigt, lenksam, gelehrig; bereitwillig; kühn; *Shk. eHf.* 2, 2.

Tóward, tówards, tohrd, tohrds, (angelf. *toward*, *towardes*, in der Richtung) zu, nach, gegen; nahe, bei der Hand, in Bereitschaft; beinah, ungefähr, fast. T. the left hand, nach der linken Hand zu. It grows t. night, es wird Abend. To grow t. man, mannbar werden. I am t. nine years older, ich bin fast neun Jahre älter. T. his last, als es mit ihm zu Ende ging.

Tówardliness, die Gelehrigkeit; Geschmeidigkeit; Bereitwilligkeit.

Tówardly, gelehrig; geschmeidig; bereit.

Tówardness, die Gelehrigkeit, Geneigtheit.

Tówed, toh'd, zog; gezogen.

Tówel, tauhil, (frz. *touaille*, Quehle, Zwele, ital. *tovaglia*, belg. *dwael*, *dweil*, vom goth. *thwahan*, angelf. *thwean*, isl. *thua*, waschen), die Handquehle, das Handtuch.

Tówer, tauher, (verw. tor, w. s. Turan, Thuran, *thabra* (in

Thaberistan), ein Berg; s. überh K. Ritter's Erdkunde. od. allgem. vergl. Geographie II, 53), der Thurm; Tower; die Burg, Vestung, das Castell; hohe Kopfzeug; die Erhebung, das Hochfliegen. T. mustard, der Thurmsenf, Waldkohl, Turritis *L.*

Tówer, toher, (v. to tow), der Zieher, Bugsirer.

to Tówer, tauer, (v. tower, fig. sich thürmen), hochfliegen, sich aufschwingen; hoch stehen, empor prangen.

Tówered, schwang sich auf, stand hoch; aufgeschwungen, mit Thürmen prangend, gethürmt.

Tówering, hochfliegend; das Hochfliegen.

Tówery, taueri, gethürmt.

Towillee (= sanderling, curwillet), der graue Regenpfeifer, Charadrius calidris.

Tówing, tohing, ziehend, bugsirend; das Ziehen, Bugsiren.

Tówn, taun, (angelf. u. isl. *tun*, belg. *tuin*, Zaun, umschlossener Ort, und das, was einschließt; verw. celt. *dun*, wol auch ζωνη, *cingere*. Eigentlich eine mit Mauern umgebene Anzahl Häuser, mehr als ein Dorf, mit einem Marktplatz, nicht Bischofssitz), die Stadt. In t., in der Stadt, in London. T. clerk, der Stadtschreiber. T. crier, der Nachtwächter. T. house, das Stadthaus, Rathhaus. T. ship, die Stadtgemeine, Bürgerschaft, das Stadtgebiet. T-s man, der Städter, Bürger, Mitbürger. T. talk, das Stadtgeschwätz. T. top, ein großer Kreisel. T. wall, die Stadtmauer.

to Tówr, s. tower.

Tówring, s. towering.

Tówry, s. towery.

Tóxical, tocksikäl, (lat. *toxicum*, frz. *toxique*, ital. *tossico*, verw. mit τοξον, vergifteter, scharfer Pfeil, ob mit δακω, δακνω verw.?), giftig.

Tóy, tai, (scheint mit τευχος, Zeug, verw., wie wir ja „dummes Zeug," oder „ins Zeug hinein" brauchen), die Tändelei, Kleinigkeit; das Spielzeug, der Tand; die Thorheit, Lappalie; das einfältige Märchen; die Schwärmerei; Liebelei; Laune, Grille; ein schwarz- und blaugewürfelter Wollstoff. Boys have t-s, Kinder treiben Kindereien.

to Tóy, tändeln, spielen.

Tóyer, der Tändler.

Tóying, tändelnd; das Tändeln.

Tóyish, taiisch, tändelnd, tändelhaft.

Tóyishness, die Tändelei.

Tóyman, taimän, der Spielzeughändler, Galanteriehändler.

Tóyshop, taischop, die Spielzeugbude, der Spielzeugladen, Galanterieladen.

to Tóze, tohs', s. tose.

Tóziness, die Weichheit.

Tózy, tohsi, weich, gelinde.

Trabeátion, träbiehsch'n, (von *trabs*), das Gebälk.

Tráce, trehß, (frz., ital. *traccia*, verw. mit treten, hebr. *derech*, Weg, engl. track; dann von *traire*, *tirer*, vgl. mit tiar), die Spur, der Fußstapfe; Zug, (Zugriemen am Pferdegeschirr), das Joch, Geschirr; *Shk. HJ.* I. 4.

to Tráce, (den Tritten, oder Fußstapfen folgen), nachgehen, nachziehen, genau folgen; nachspüren; zeichnen, ausziehen; gehen. To t. out, nachfolgen, ausspüren, erforschen.

Tráced, ging nach, spürte nach, folgte genau, zeichnete, ging; nachgegangen, nachgespürt, genau gefolgt, gezeichnet, gegangen.

Trácer, trehßer, der Spürer, Ausspürer.

Trácing, nachspürend; das Nachspüren.

Tráck, träck, (andere Form von trace, w. s.), die Spur, Bahn, das Gleis, Fahrwasser. T. scout, die Treckschüte.

to Tráck, der Spur folgen, nachgehen; ausspüren. You t. him every where, ihr findet seine Spur allenthalben.

Tráckless, pfadlos, ohne Spur, unbetreten.

Tráct, träckt, (*tractus*), die ausgedehnte Fläche, Strecke, der Strich; Verlauf; Hergang, *Shk. Hh.* I. 1.; Lauf, Fortgang; Tractat, die Abhandlung, der Aufsatz.

to Tráct, (von *trahere*), schleppen, mit einem Tau fortziehen; in die Länge ziehen, verzögern.

Tráctable, träcktäb'l, (*tractabilis*), zu behandeln, zu ziehen, gelehrig, willfährig, lenksam, folgsam; handgreiflich, berührbar, was sich handhaben läßt.

Tráctableness, die Gelehrigkeit, Lenksamkeit, Folgsamkeit, Willfährigkeit.

Tráctably, lenksam, folgsam.

Tráctate, träcktät, (*tractatus*), die Abhandlung, der Tractat.

Tráctile, träcktil, dehnbar.

Tractílity, träcktiliti, die Dehnbarkeit.

Tráction, träcksch'n, (*tractus*), der Zug.

Tráde, trehd, (mag wol ein Blendling aus *tradere*, *tractare*, vielleich

gar von δραω, treten f. gehen seyn, wie analog περάν, περάειν, πορευειν, πιπρασκειν, eig. auch fahren, bes. zu Meer, dann handeln bedeuten. Unser trödeln gehört hieher), der Handel; das Handwerk; Gewerbe; Werkzeug; die Lebensweise, Handelsart, Gewohnheit. T. fallen, bankbrüchig; *Shk. aHd.* 4, 2. T. wind, der Passatwind, Zugwind.

to Tráde, Handel treiben, handeln, verhandeln.

Tráded, trieb Handel, handelte, verhandelte; gehandelt, verhandelt; gewandt, geübt; *Shk. TC.* 2. 2. A. well t. town, eine gute Handelsstadt.

Trádeful, geschäftreich, gewerbsam.

Tráder, trehder, der Kaufmann, Handelsmann; erfahrene, bewanderte, geübte Mann.

Trádesfolk, trehdsfohk, die Handelsleute; Handwerksleute.

Trádesman, der Krämer; Handwerker.

Trádeswoman, die Krämerin.

Tráding, handelnd, verhandelnd; das Handeln, Verhandeln.

Tradition, trádihsch'n, (*traditio*), die mündliche Ueberlieferung; Sage.

Traditional, traditionary, trádihschonál, trádihschonäri, sagenhaft, mündlich überliefert; auf Ueberlieferung, oder Sage gegründet; von Alters her gewohnt, althergebrachtlich; *Shk. Rc.* 3. 1.

Traditionally, mündlich überliefert; einer Sage zu Folge.

Traditionist, der auf mündliche Ueberlieferungen hält; Sagenfreund.

Tráditive, s. traditional.

Tráditor, tradditor, der Christenverräther, Bibelverräther.

to Tradúce, tradjuhß, (*traducere*), durchziehen, hecheln; verläumden, verschreien, nachtheilig darstellen; *Shk. H.* 1, 4. *O.* gegen Ende; verbreiten, fortpflanzen.

Tradúced, zog durch; verbreitete, pflanzte fort; durchgezogen, verbreitet, fortgepflanzt.

Tradúcement, Tadel, Vorwurf; *Shk. Co.* 1, 8.

Tradúcer, tradjuhßer, der Durchziehende, Verschreier, Verläumder; Fortpflanzer, Verbreiter.

Tradúcible, tradjuhßib'l, herzunehmen, zu verbreiten, fortzupflanzen.

Tradúcing, durchziehend; verbreitend, fortpflanzend; das Durchziehen; Verbreiten, Fortpflanzen.

Tradúction, tradockſch'n, die Fortpflanzung; mündliche Ueberlieferung; das Ueberschiffen; der Uebergang.

Tráfficable, träffikäb'l, zum Handel dienlich.

Tráffick, (wird gewöhnlich von *transfretare* abgeleitet, wovon sich jedoch in der Physik des Worts nicht viel spüren läßt. Diese führt eher auf draught, oder auf τρεπειν, τραπειν, στρεφειν und damit verwandte, wobei man nur an unser verkehren, Verkehr und an die unter trade angeführte Analogie sich erinnern darf. Oder will man das Ganze etwa aus trade und *ficus* von *facere* zusammensetzen? Auch dies wäre keine im Engl. beispiellose, obwol nicht gerade musterhafte Bildung), der Handel; die Handelswaare, das Handelsgut, die Waare.

to Tráffick, handeln; markten.

Trafficker, der Kaufmann, Handelsmann.

Trágacanth, träggäkänds, (τραγακανθα, Bocksdorn), der Tragauth, die Traganthstaude, der Bocksdorn.

Tragédian, trädschihdiän, (τραγωδος), der Trauerspieldichter; tragische Schauspieler.

Trágedy, träddschidi, (τραγωδια, eig. Bocksgesang, weil das Schauspiel vom Dionysoskultus ausging, also vom Gott in Bocksgestalt, wie das Lustspiel τρυγωδια. Mostgesang hieß), das Trauerspiel.

Trágic, trágical, trädschik, trädschikäl, (τραγικος), tragisch, traurig.

Trágically, tragisch, traurig.

Trágicalness, das Traurige, Tragische.

Tragicómedy, trädschikommedi, das Schauspiel, Mischspiel, Drama, die Tragikomödie.

Tragicómical, tragikomisch, weinerlich lustig.

Tragicómically, tragikomisch.

Tráject, trädschekt, (*trajectus*), die Fähre, Ueberfahrt.

to Trajéct, trädscheckt, (*traiicere*), durchwerfen; brechen.

Trajécting, durchwerfend, brechend; das Durchwerfen, Brechen.

Trajéction, trädscheckſch'n, (*traiectio*), das Durchwerfen, Durchschießen; Vorübergehen, der Durchgang.

Trajectitious, trädschektihschos, überfahrend, zum Ueberfahren.

Trajéctory, trädscheckteri, die krumme Linie, der Kreislauf.

Tráil, trehl, (wie tail, w. s., v. ziehen, so trail von *tirer*, *tirare*. Doch schillert auch *traco* und track hinein), der Geruch des Windes, die Witterung, Wildspur, die Fährte, Spur, *Shk. AC.* gegen Ende. *MW.*

4. 2. *H.* 2, 2.; der Schweif; die Schleppe.

to **Tráil**, spüren; schleppen, nachschleppen; schleifen.

Tráiling, spürend, schleppend, schleifend; das Spüren, Schleppen, Schleifen.

Tráils, s. Rails.

Tráin, trehn (frz.), die Reihe, Folge, der Zug; das Gefolge, die Begleitung; der Schwanz, Schweif, die Schleppe; Zündlinie, Zündröhre, der Zünder, Brand; Methode, Weise; Lockung, Falle. T. of artillery, der Artilleriezug. T. bands, die Landmiliz, Stadtsoldaten. T. bearer, der Schleppträger. T. oil, der Thran.

to **Tráin**, (frz. *trainer*, *traire*), ziehen; schleppen; nachschleppen; locken, anziehen, reizen, einladen; aufziehen, unterrichten, einüben, abrichten. To t. up, erziehen, bilden, üben.

Tráinedbands, s. trainbands

Tráiner, der Exerciermeister, Drillmeister.

Tráining, ziehend, schleppend; lockend; übend; das Ziehen, Schleppen; Locken; Ueben; die Bildung; *Shk. Hh.* 1. 2. T. up, erziehend; die Erziehung.

Tráiny, trehni, thranig.

to **Tráipse**, trehps, (s. trape), schlotterig einher gehen, herum faulenzen.

Tráit, treh, (frz.), der Zug, Strich.

Tráiterous, s. traitorous.

Tráitor, trehter, (frz. *traître*), der Verräther, Treulose.

Traitorous, trehteros, verrätherisch, treulos.

Tráitorously, verrätherisch, treulos.

Tráitress, trehtreß, die Verrätherin, Treulose. Auch als Liebkosungswort für Geliebte; *Shk. AW.* 1. 1.

Tralatítious, trállatihschos, (*tralaticius*), figürlich, uneigentlich, verblümt.

Tralatitiously, figürlich, verblümt.

to **Tralineate**, trálinnieht, (von *extra* und *linea*, ital. *stralignare*, *tralignare*), abgehen, abweichen, überschreiten.

Trámmel, trámmel, (ital. *trappola*, engl. trap, verw. mit στραβω, στρεβω, στρεΦω, στραγγω, treiben, treffen, trappen, *trouver*, *attraper*, στραβη, στρεβλη, Strang), das Fischnetz, Vogelnetz, Haarnetz, Garn; der Spannriemen.

to **Trámmel**, auffangen, *Shk. M.* 1. 7., wo es mit catch zusammensteht; abschneiden, verhüten.

to **Trámple**, trámp'l, (von Trab, traben, trappen, verw. mit δραω, δραμω), trampen, trampeln; mit Füßen treten. T. on (upon), mit Füßen treten, verachten, höhnen, schimpflich behandeln.

Trámpled, trampte, trámpelte, trat mit Füßen; getrampt, getrampelt, mit Füßen getreten.

Trámpler, der Trampler, der mit Füßen tritt.

Trámpling, trampend, trampelnd, mit Füßen tretend; das Trampen, Trampeln, mit Füßen Treten.

Tranátion, tránehsch'n, (von *tranare*), das Ueberschwimmen.

Tránce, tránnß, transe, tranns, (frz. *transir*, aus *transire*, hinübergehen, sterben, wird von übermäßiger Freude, wie Schmerz, gebraucht), die Entrückung, Entzückung, Ekstase.

Tránced, entrückt, entzückt; verzückt, oder auch im Todeskampfe; *Shk. KL.* 5. gegen Ende.

Tránect, (vermuthlich von *tranare*; s. die Ausleger zu *Shk. MV.* 3. 4., denn traject ist Glossem), die Ueberfahrt, Furth.

Tranoil, tráhnail, (verw. mit tar), der Thran.

Trángram, trángrám, (volksspr.) der närrische Einfall, die Seltsamkeit, tolle Posse.

Tránnel, trannel, (wahrscheinlich mit τερω, τετρηνα, bohren, verw.), der Stift, die scharfe Spitze.

Tránquil, tránkwil, (*tranquillus*), ruhig, still, gelassen.

Tranquillity, **tranquillousness**, tránkwillití, tránkwillosneß, (*tranquillitas*), die Ruhe, Gelassenheit.

to **Tránquillize**, tránkwileiß, beruhigen, stillen, besänftigen.

Tránquillized, beruhigte, stillete, besänftigte; beruhigt, gestillt, besänftigt.

to **Transáct**, tránsáckt, (*transigere*, *transactus*), unterhandeln, verhandeln; thun, verrichten.

Transácted, unterhandelte, verhandelte, that, verrichtete; unterhandelt, verhandelt, gethan, verrichtet.

Transácting, unterhandelnd, verhandelnd, verrichtend; das Unterhandeln, Verhandeln, Verrichten.

Transáction, tránsácksch'n, die Unterhandlung, Verhandlung; Verrichtung, das Geschäft; die Angelegenheit; der Vergleich, Vertrag; die Abhandlung.

Transáctor, der Unterhandelnde, Verhandelnde; Verrichtende; Abhandelnde.

Transalpine, tränsällpin, überalpisch, auf der nördlichen Seite, jenseit der Alpen.

Transanimation, tränsänimehsch'n, die Seelenwanderung.

to **Transcend**, tränssennd, (transscendere), überschreiten, übertreffen; übersteigen; ersteigen.

Transcendence, transcendency, die Ueberschreitung, Uebertreibung; Vortrefflichkeit.

Transcendent, transcendental, tränssenndent, tränssenndenntel, übersteigend; überschwänglich; übersinnlich; vortrefflich.

Transcendently, vortrefflich, vorzugsweise.

Transcendentness, die Vortrefflichkeit.

to **Transcolate**, tränskolleht, (trans, colare), durchseihen.

to **Transcribe**, tränskreib, (transscribere), abschreiben.

Transcribed, schrieb ab; abgeschrieben.

Transcriber, der Abschreiber.

Transcribing, abschreibend; das Abschreiben.

Transcript, tränskrippt, die Abschrift.

Transcription, tränskrippsch'n, die Abschrift, das Abschreiben.

Transcriptive, tränskrippiw, abschriftlich.

Transcriptively, abschriftlich.

to **Transcur**, tränskorr, (transcurrere), durchlaufen; hin und her rennen.

Transcurrence, transcursion, tränskorrens, tränskorrsch'n, das Hinundherrennen; Durchlaufen; sich Verbreiten, Ueberschreiten; die Abweichung.

Transelementation, tränselemmentehsch'n, (trans, elementum), die Elementenwandlung, Stoffumwandlung.

Transexion, tränseckſch'n, (trans, sexus), die Geschlechtsvertauschung.

to **Transfer**, tränsferr, (transferre), übertragen; versetzen, verlegen. To t. up, to, an, auf — übertragen.

Transfer, die Uebertragung.

Transferred, trug über, versetzte, verlegte; übertragen, versetzt, verlegt.

Transferrer, der Uebertragende.

Transferring, übertragend, versetzend, verlegend; das Uebertragen, Versetzen, Verlegen.

to **Transfigurate**, s. to transfigure.

Transfiguration, tränsfigjurehsch'n, (transfiguratio), die Gestaltsverwandlung, Umgestaltung; Verklärung.

to **Transfigure**, tränsfiggjur, (transfigurare), umbilden, verwandeln; verklären.

Transfigured, bildete um, verwandelte, verklärte; umgebildet, verwandelt, verklärt.

to **Transfix**, tränsficks, (transfigere), durchstechen, durchbohren.

to **Transform**, tränsfahrm, (trans, forma, ital. transformare), umformen, umbilden, verwandeln; sich verwandeln.

Transformation, tränsfahrmehsch'n, die Umformung, Verwandlung.

Transformed, tränsfahrm'd, formte um, verwandelte; ungeformt, verwandelt.

Transformer, der Umformer, Verwandelnde.

Transforming, umformend, verwandelnd; das Umformen, Verwandeln.

Transfretation, tränsfretehsch'n, (trans, fretum), das Ueberschiffen, die Ueberfahrt.

to **Transfuse**, tränsfjuhs', (transfundere), hinüber gießen, umgießen; einflößen.

Transfused, goß hinüber, flößte ein; hinüber gegossen, eingeflößt.

Transfusion, tränsfjuhsch'n, (transfusio), das Hinübergießen, Umgießen; Einflößen.

to **Transgress**, tränsgreß, (transgredi), übergehen, übertreten, überschreiten; verletzen, brechen; sich vergehen, sündigen. To t. payment, den Zahltermin nicht halten.

Transgressed, überging, überschritt, übertrat; verletzte, brach; übergangen, überschritten, übertreten, verletzt, gebrochen.

Transgressing, übergehend, übertretend, überschreitend, verletzend, brechend; das Uebergehen, Uebertreten, Ueberschreiten, Verletzen, Brechen.

Transgression, tränsgresſch'n, (transgressio), die Uebertretung, Verletzung.

Transgressive, tränsgressiw, übertretend, verletzend, fehlerhaft.

Transgressor, der Uebertreter.

Transient, trännschent, (transiens), vorübergehend, vergänglich, hinschwindend.

Transiently, vorübergehend, vergänglich, im Fluge.

Transientness, die Vergänglichkeit, Flüchtigkeit.

Transilience, transiliency, tränsilliens, tränsillienßi, (von transsilire), der Uebersprung.

Transilvánia, tránsilwähniä, Siebenbürgen.
Tránsit, trännsit, (*transitus*), der Durchgang.
Transítion, tränsihsch'n, (*transitio*), der Uebergang.
Tránsitive, trännsitiw, übergehend.
Tránsitively, übergehend.
Tránsitorily, trännsitorrili, flüchtig, vergänglich.
Tránsitoriness, die Flüchtigkeit, Vergänglichkeit.
Tránsitory, flüchtig, vergänglich.
to Transláte, tränsleht, (v. *transferre*, *translatus*), versetzen, verlegen; schieben; verwandeln, *Shk. MD.* 1, 1.; übersetzen; erklären.
Transláted, versetzte, schob, verwandelte, übersetzte, erklärte; versetzt, geschoben, verwandelt, übersetzt, erklärt.
Transláting, versetzend, verwandelnd, übersetzend, erklärend; das Versetzen, Verwandeln, Uebersetzen, Erklären.
Translátion, tränslehsch'n, die Versetzung, Verlegung; das Uebersetzen; die Uebersetzung.
Translátor, der Uebersetzer; (volksp.) Verkäufer alter geflickter Schuhe und Stiefeln.
Translocátion, tränslokehsch'n, (*translocatio*), die Versetzung, Ortveränderung.
Translúcency, tränsljuhßenßi, (*trans*, *lucere*), die Durchsichtigkeit.
Translúcid, tränsljuhßid, durchsichtig.
Translúcidness, die Durchsichtigkeit.
Transmaríne, tränsmärihn, (*transmarinus*), jenseits des Meeres.
to Transméw, tränsmjuh, (*transmutare*), verwandeln, umformen.
Tránsmigrant, tränn smigränt, (*transmigrans*), wegziehend, überwandernd.
to Tránsmigrate, (*transmigrare*), wegziehen, überwandern.
Transmigrátion, tränsmigrehsch'n, (*transmigratio*), das Wegziehen, Ueberwandern, die Ueberwanderung; Seelenwanderung.
Transmissible, tränsmissib'l, überschickbar, übersendbar, überläßlich, vererblich.
Transmission, tränsmissch'n, (*transmissio*), das Verschicken, Uebersenden, Ueberschicken, Verpflanzen, Ueberpflanzen; die Ueberlieferung.
to Transmit, tränsmitt, (*transmittere*), übersenden, überschicken, überliefern; überlassen, übertragen, vererben.
Transmittal, s. transmission.
Transmitted, überschickte, überlieferte; überschickt, überliefert.
Transmitter, der Uebersender, Ueberschicker, Uebertrager, Ueberlieferer.
Transmítting, übersendend, überschickend, überliefernd; das Ueberschicken, Ueberliefern.
to Transmógraphy, tränsmoggräfi, transmigrify, (volksp., etwa aus *trans*, *migrare*, *facio*, vielleicht in komischer Absicht zusammengestümperte Wörter), flicken, aufstutzen; verwandeln, umbilden, umkleiden.
Transmútable, tränsmjuhtäb'l, (*trans*, *mutabilis*), wandelbar, veränderlich, umwandelbar.
Transmutátion, tränsmjutehsch'n, die Verwandlung, Umwandlung.
to Transmúte, tränsmjuht, verwandeln, umbilden, umsetzen.
Transmúted, verwandelte; verwandelt.
Transmúter, der Verwandler.
Transmúting, verwandelnd; das Verwandeln.
Transnátion, tränsnehsch'n, (*trans*, *nare*), das Ueberschwimmen.
to Transnéar, (volksp.) nahe kommen, hinlangen.
Tránsom, trännsom, (*transenna*), der Querbalke, Heckbalke, Worp. Helmport t., der Obenheckbalken. Deck t., der Unterheckbalken in der Höhe des ersten Decks. First t., der erste Worp unter dem Unterheckbalken. Second t., der zweite Worp. Filling t., der Füllheckbalken. T. window, das Querfenster.
Transpárency, tränspehrenßi, (frz. *transparence*), die Durchsichtigkeit, Klarheit.
Transpárent, durchscheinig, durchscheinend, durchsichtig, klar, hell.
Transpárently, durchsichtig, klar.
Transpárentness, s. transparency.
Transpicuous, tränspickjuos, (*trans*, *specio*), durchscheinend, durchsichtig.
to Transpierce, tränspihrß, (*trans*, und frz. *percer*, s. to pierce), durchdringen, durchbohren, durchstechen.
Transpirátion, tränspirehsch'n, (*transspiratio*), das Durchlassen, die Ausdünstung.
to Transpíre, tränspeir, (*transspirare*), verdunsten, ausdunsten; auskommen, ruchbar werden; ausdunsten lassen; verrathen.

Transpired, verdunstete, dunstete aus, verrieth; verdunstet, ausgedunstet, verrathen.

Transpiring, verdunstend, ausdunstend, verrathend; das Verdunsten, Ausdunsten, Verrathen.

to **Transpláce**, tränsplehß, (*trans*, frz. *place*), versetzen, umsetzen.

to **Transplánt**, tränsplännt, (*trans. plantare*), verpflanzen, versetzen, fortpflanzen.

Transplantátion, tränsplänteh sch'n, die Verpflanzung, Versetzung, Fortpflanzung.

Transplánted, tränsplännted, verpflanzte, versetzte, pflanzte fort; verpflanzt, versetzt, fortgepflanzt.

Transplánter, der Verpflanzer, Versetzer, Fortpflanzer.

Transplánting, verpflanzend, versetzend, fortpflanzend; das Verpflanzen, Versetzen, Fortpflanzen.

to **Transpórt**, tränßpohrt, (*transportare*), überbringen, versetzen, übersetzen; fortschaffen, versenden, verführen; verbannen, Landes verweisen; Landesverwiesene überschiffen; in heftige Leidenschaft setzen, heftig bewegen, aufbringen; außer sich setzen, entzücken.

Tránsport, tránnßpohrt, das Ueberschiffen, Uebersetzen; die Fortschaffung, Versendung, Verführung; das Versendungschiff, Frachtschiff, Ueberfahrtschiff, Schiff zum Uebersetzen; der Landesverwiesene, Verbannte; die Entzückung, das Entzücken. T. ship, das Ueberfahrtschiff, Frachtschiff.

Transpórtable, tränßpohrtäb'l, überbringbar, versetzbar.

Transportátion, tränßportehsch'n, die Fortschaffung, Versendung, Verführung; Uebersetzung, Ueberschiffung, Ueberfuhr; Landesverweisung, Verbannung; Entzückung, das Entzücken.

Transpórted, tränßpohrted, brachte; schiffte, setzte über; verwies des Landes; entzückte; fortgeschafft, versendet; übergesetzt, übergeschifft; des Landes verwiesen; entzückt, außer sich.

Transpórter, der Ueberbringende, Ueberschiffende.

Transpórting, überbringend, überschiffend, entzückend; das Ueberbringen, Ueberschiffen, Entzücken.

Transpósal, s. transposition.

to **Transpóse**, tränßpohß', (*transponere*), versetzen, umsetzen.

Transpósed, versetzte, setzte um; versetzt, umgesetzt.

Transpóser, der Versetzer, Umsetzer.

Transpósing, versetzend, umsetzend; das Versetzen, Umsetzen.

Transposítion, tränßposihsch'n, die Versetzung.

to **Transpróse**, tränßprohß', in Prosa bringen.

Transprósed, brachte in Prosa; in Prosa gebracht.

to **Transsháρe**, tränschehp, (s. to shape), umgestalten, umbilden, umformen, verwandeln.

to **Transsubstántiate**, tränßobstännschieht, (*trans*, *substantia*), in ein anderes Wesen verwandeln.

Transsubstantiátion, tränßobstenschiehsch'n, die Verwandelung in ein anderes Wesen; Wandelung, (nämlich des Abendmahlbrots und Weines in kaubaren Leib und Blut des Erlösers auf und nach Pfaffengeplärr).

Transsubstantiátor, tränßobstenschiehtor, der Behaupter der Wesenverwandlung.

Transudátion, tränschudehsch'n, (*trans*, *sudatio*), das Durchschwitzen.

to **Transúde**, tränschuhd, (*transsudare*), durchschwitzen.

Transvasátion, tränswäsehsch'n, (*trans*, *vas*), das Umgießen, Umfüllen.

Transvérsal, **transvérse**, tränswerrsel, tränswerrß', (*transversus*), kreuzweise, durchschneidend, quer gezogen.

to **Transvérse**, verändern, verkehren, umstürzen.

Transvérsely, quer, schräge, überzwerch, ins Kreuz.

Transúmption, tränßommsch'n, (*trans*, *sumere*), das Hinübernehmen, Herübernehmen.

Tránter, tránnter, (bäuerisch! überh. Höker), der Seefischhändler, Fischkärner, Fischführer.

Tránttery, die Geldbuße der Wirthe.

Tráp, träpp, (s. trammel), die Falle, Schlinge; Klappe; der Hinterhalt; das Klappenballspiel. To understand t., (volkspr.) sich auf seinen Vortheil verstehen. T. door, die Fallthür, Klappe. T. stick, der Stecken zum Ballschlagen. Traps, (volkspr.) Häscher, Schergen.

to **Tráp**, (s. trammel. In der zweiten Bedeutung wird es vom franz. *drap* abgeleitet), fangen, ertappen; schirren, schmücken, zieren, putzen. To t. a horse, ein Pferd anschirren.

to **Trapán**, (angels. *treppan*, v. trap), eine Falle legen.

Trapán, die Schlinge, Falle.

Trapánner, träpänner, der Kinderdieb, Seelenverkäufer.

to Trápe, trehp, traipse; (scheint mit drap, oder leichter mit τρεπεσθαι, στρεφεσθαι, verw.), flattern, fliegen, rennen. To t. up and down, herumlaufen, herumschlendern.

Trápes, die Schlumpe, Gassenläuferin, Trutschel.

Trapézium, träpihsiom, (τραπεζιον), das Trapezium, Viereck mit gleichen Seiten.

Trapézoid, (τραπεζοειδης), die Trapezoide.

Trappers, trappings, tráppers, tráppings, (s. to trap), der Putz, Schmuck, die Verzierung; der Sattelschmuck.

Trápt, träppt, fing, schmückte, putzte; gefangen, geschmückt, geputzt, angeschirrt.

Trásh, träsch, (einmal verw. mit denen unter drazel, w. s., dann s. das folg.), die Lumperei, der Plunder, Unrath, *Shk. TC.* 2, 1. *JC.* 4. 3. 1. 3.; Auswurf; die undienliche, ungedeihliche Speise; der Dämmerling. Im Waidwerk ein Stück Leder, das dem Hunde, der zu hitzig jagte, zur Strafe um den Hals gelegt ward, (δεραιον, Hundchalsband?).

to Trásh, stutzen, beschneiden; unterdrücken, demüthigen, niederhalten; aufhalten, hindern; folgen, nachtreten. (Diese, im Grunde doch nicht scharf in ihrer Eigenthümlichkeit aufgefaßten Bedeutungen, und daß es unter andern auch ein Jagdausdruck ist, sind die ganze Ausbeute aus einem Hinüber und Herüber der Ausleger Shk's zu *O.* 2, 1. *Tp.* 1, 2. In der That sind die Grundbestandtheile dieses Blendlings kaum auszumitteln. Nur etwa ῥαζω, ῥασσω, das vielgestaltige τρεω, das auch an δερω, wie an ταρασσω, θρασσω gränzt, dann das ital. *tratto, tirare*, frz. *tirer*, lat. *trahere, tractare*, teutsch ziehen, zerren, Strick, und endlich tracer, s. to trace, τρεχειν, treten, gauw. trätschen für plump auftreten, stirren, wie meist bei einsylbigen Wörtern, vor der Anschauung.)

Tráshy, nichtswürdig, unnütz.

Travádo, träwehdo, (?) der umfliegende Wind.

Trávail, träwwil, (frz., verw. mit δραω, τρεχω, wie τρυω, τρυχοω, Strapaze), die Mühe, Last; Wehen, Nöthen, das Kreißen.

to Trávail, sich plagen; in Kindesnöthen seyn; ermüden.

Trávally, träwweli, die Reveille; Wecktrommel.

Tráve, travel, trávaise, tráw, träwwil, träwwis, (schillert auch in *trabs*), der Nothstall; Balken.

to Trável, träwwil, (ist doch mit travail verw.), reisen, wandern, bereisen; arbeiten; sich bemühen; wegtreiben.

Trável, die Reise; Mühe, Arbeit; Nöthen, Niederkunft. T. tainted, reisematt.

Tráveller, träwwiler, der Reisende, Wanderer. T-s joy, die gemeine Waldrebe, Bindweide, Clematis vitalba *L.* To tip the t., (volkspr.) Wunder erzählen, aufschneiden.

Trávelling, reisend, arbeitend, wegtreibend; das Reisen, Arbeiten, Wegtreiben.

Tráverse, träwwers', quer, überzwerch; kreuzweise durch.

Tráverse, (*transversus*), das Querstück, Querholz; der Querlauf; Querstreich, die Widerwärtigkeit; Wendung, Ausrede, Ausflucht, der Kniff; Rechtseinwand. Traverses, die Bühnenvorhänge, Decorationen, eig. nur Raumbezeichnungen und Abgränzungen, s. Malone's histor. acc. of the Engl. stage in seiner Ausg. des Shk. II, 62.

to Tráverse, in die Quer legen, quer durchziehen, verschränken, kreuzen, durchkreuzen; in die Quer kommen; sich widersetzen, hinderlich seyn; in die Kreuz und Quer gehen; durchreisen, durchlaufen; durchdringen, durchforschen; traversiren, Quersprünge machen; sich in die Stellung der Vertheidigung setzen, (im Fechten).

Tráversed, verschränkte, durchkreuzte, widersetzte sich, durchdrang; verschränkt, durchkreuzt, sich widersetzt, durchdrungen.

Travérser, der Beklagte.

Tráversing, verschränkend, durchkreuzend, sich widersetzend, durchdringend; das Verschränken, Durchkreuzen, Widersetzen, Durchdringen.

Trávested, träwwested, (frz. *travesti*, ital. *travestito*), travestirt, lächerlich umgekleidet, verkleidet.

Trávesty, lächerlich verkleidet; travestirt.

Traumátic, trahmättik, (τραυματικος), wundheilend. T. decoction, das Wunddecoct.

Tráy, treh, (einmal von *tres*, dann verw. mit Truhe, Trog, trunk, trough, tray, *trua, truca*), drei Augen; die Mulde, Gelte, der Trog. T. trip, eine Art Brettspiel, s. Ausleg. zu *Shk. TN.* 2, 5.

Tráyterous, s. traiterous.

Tráytor, s. traitor.

Tráytoress, s. traitress.

Trea, tréa point, trih, trih-peunt, drei Augen.

Treacherous, trettscheros, verw. mit trick, to betray, w. s., eig. betrüglich), verrätherisch, treulos, bübisch. T. memory, das untreue Gedächtniß. T. hopes, die betrügliche Hoffnung.

Treacherously, verrätherisch, treulos, falsch, bübisch.

Treacherousness, die Verrätherei, Treulosigkeit, Falschheit, Büberei.

Treachery, tretscheri, (franz. tricherie, Trügerei), die Verrätherei, Treulosigkeit, der Verrath, die Falschheit.

Treachetor, treachour, s. traitor.

Treacle, trihk'l, (Θηριακη. So niederf. Dryakel), der Theriak; Syrup. English t., der Gamander. Poor man's t., der Knoblauch. T. mustard, das Schildkraut, Clypeola jonthlaspi. T. water, das Theriak-Wasser. T. wormseed, der Schotendotter, Erysimum cheiranthoides.

to **Tread**, tredd, (goth. trudan, angelf. tradan, verw. frz. tréteau, vgl. trade), treten, einen Tritt thun; betreten; schreiten; stampfen; trampeln. To t. grapes, Trauben keltern. To t. out, austreten. To t. upon, mit Füßen treten, stampfen.

Tread, der Tritt, Schritt; der Pfad, Weg, die Bahn; der Hahnentritt.

Treader, tredder, der Keltertreter.

Treadle, tredd'l, der Tretschemel; Hahnentritt. Sheep t-s, die Schaflorbeeren.

Treason, trihs'n, (frz. trahison, ital. tradimento, schillert in treachery, w. s.), die Verrätherei, der Verrath. High t., der Hochverrath. Petty t., das Vergehen gegen Vorgesetzte. T. monger, der Verräther.

Treasonable, trihs'nabl, verrätherisch.

Treasonableness, das Verrätherische, der Verrath.

Treasonably, verrätherisch.

Treasonous, s. treasonable.

Treasure, treschʼr, (Θησαυρος, franz. tresor, altt. Dreß, wovon Dreßler, Schatzmeister, Dreßkammer, Schatzkammer, niederf. Trese), der Schatz. T. house, die Schatzkammer.

to **Treasure**, (Θησαυριζειν), sammeln, aufhäufen. To t. up, aufhäufen, Schätze sammeln.

Treasured, sammelte, häufte auf; gesammelt, aufgehäuft.

Treasurer, der Schatzmeister, Säckelmeister, Zahlmeister.

Treasurership, das Schatzmeisteramt.

Treasuring, sammelnd, aufhäufend; das Sammeln, Aufhäufen.

Treasury, tresschuri, die Schatzkammer; der Schatz.

to **Treat**, triht, (tractare, franz. traiter), unterhandeln; abhandeln; behandeln, begegnen; bewirthen, Gastmahle geben, gastlich unterhalten.

Treat, die Bewirthung, der Schmaus; das Mahl, die Mahlzeit.

Treatable, trihtab'l, (tractabilis), zu behandeln; umgänglich, gemäßigt, erträglich.

Treatably, umgänglich, gemäßigt, erträglich.

Treated, unterhandelte, handelte ab, behandelte, bewirthete; abgehandelt, behandelt, bewirthet.

Treating, unterhandelnd, abhandelnd, behandelnd, bewirthend; das Unterhandeln, Abhandeln, Behandeln, Bewirthen.

Treatise, trihtis', (tractatus), die Abhandlung.

Treatment, die Bewirthung; Behandlung.

Treaty, trihti, (traité, tractatus), der Tractat, die Unterhandlung; Uebereinkunft, der Vertrag; das Gesuch.

Treble, trebb'l, (triplus, triplex. In der letzten Bedeutung soll es von der schrillenden Stimme des rauchfaßtragenden Chorknaben — puer thuribularis — herkommen), dreifach; hochtönend; der Discant. Faint t., der Discant durch die Fistel.

to **Treble**, verdreifachen; sich verdreifachen.

Trebled, verdreifachte; verdreifacht.

Trebleness, das Dreifache; die Höhe, Feinheit.

Trebling, verdreifachend; das Verdreifachen.

Trebly, dreimal, dreifach.

Trebuck, trebbock, (frz. trébuchet), der Tauchschemel; Stürzkarn, Schuttkarn.

Treddle, tredd'l, s. treadle.

Tree, trih, (auch die Pflanzenwelt und ihre Erscheinungen waren dem Mythus Symbole der Geschichte, oder Entwickelung des gottmenschlichen Geistes, in welcher Rücksicht wir nur an die mythische Bedeutung des Lotos, der Palme, Rose, des Feigenbaums, der Rebe 2c. erinnern, hier aber an die Eiche δρῦς, altgall. deru, dän. trä, isl. tria, Baum. Hätte wol ohnedies Troja sich als

jedesmaliger Urstamm so durch alle Völkersagen hinziehen können, wie Görres im teutschen Mus. 1813. Apr. Jun. Nov. erörtert hat?), der Baum; Stamm; Schaft. T. frog, der Laubfrosch. T. goose, die Baumgans. T. ivy, der Epheu, Eppich. T. louse, die Blattlaus, Aphis. T. mallow, der Malvenbaum, Lavatera arborea. T. medick, der Strauchklee. T. sage, der Salbeistrauch mit breiten Blättern, Phlomis fruticosa. T. sorrel, der Sauerampferbaum, Rumex lunaria. T. of life, der Lebensbaum, Thuia *L.* T. of consanguinity (pedigree), der Stammbaum.

Treen, trihn, (einmal alte Mehrzahlform, dann Beiwort), die Bäume; hölzern.

Treenels, s. trenels.

Treet, triht, (*triticum*), der Weizen.

Tréfoil, trihfail, (*trifolium*), der Klee. Shrub t., das Ziegenblatt, Geißblatt, die Waldwinde; der Hopfenklee.

Tréillage, trelljedsch, das Lattenwerk, Gitterwerk.

Tréllis, trellis, (frz. *treillis*, mit *trilix* und Drillich verw.), das Gitterwerk, Gitter; der Drillich, die Glanzleinwand.

Tréllised, gegittert.

to Trémble, tremb'l, (von τρεω, τρεμω, *tremo*, *terreo*, lat. *tremulus*, ital. *tremare*, *tremolo*, verw. mit to trill), zittern; trillern. To t. at one's sight, bei Jemands Anblick zittern. To t. with cold, vor Kälte schauern.

Trémbler, der Zitternde.

Trémbling, zitternd, trillernd; das Zittern, Trillern. T. poplar, die Espe, Zitterpappel.

Trémblingly, zitternd.

Trémblingness, das Zittern.

Treméndous, tremenndos, (*tremendus*), fürchterlich, furchtbar, schrecklich.

Treméndousness, die Furchtbarkeit.

Trémor, trihmor, (lat.), das Zittern.

Trémulous, tremmjulos, (*tremulus*), zitternd, bange; fliegend, flackernd.

Trémulousness, das Zitternde, die Bangigkeit; das Fliegen, Geflacker.

Trén, trenn, (τριαινα, dreizackiger Speer, Hake), die Harpune, Gabel, das Wurfeisen.

Trénch, trennsch, der Schnitt, das Loch, die Schramme; der Graben, Laufgraben, die Schanze.

to Trénch, (frz. *trancher*, verw. to rend, w. s., trennen, ital. *trinciare*; vgl. auch to tear), schneiden; graben, aufgraben; die Laufgräben eröffnen. To t. about, mit einem Graben umgeben. To t. in, verschanzen.

Trénchant, schneidend, scharf.

Trénched, schnitt, grub auf, eröffnete die Laufgräben; geschnitten, aufgegraben.

Trénchor, trennscher, der hölzerne Teller; Tisch, die Tafel; Tafelfreuden, Tafelgaben. T. cap, die viereckige Mütze der Collegiaten zu Oxford und Cambridge. T. fly, t. friend, der Tellerlecker, Schmarotzer. T. man, der Koch; Esser. T. mate, t. squire, der Mitesser, Schmarotzer.

Tréndel, tréndle, trennd'l, (von τρεω, drehen, verw. mit στροβιλος etc., vgl. trundle), der Zapfe, Drehzapfe, die Rolle, Walze.

Trénding, (gehört zu trench, ein abgetrenntes, einzeln stehendes Stück), die Erdzunge, Nase, das Vorgebürge.

Trénel, trennel, der eichene Pflock.

Tréntals, trenntäls, trigintals, die dreißig Seelmessen.

Trepán, trepánn, (τρυπανον, aber auch zu trap gehörig, w. s.), der Trepan, Schädelbohrer; die Falle, List; der Betrüger.

to Trepán, (τρυπαν, vgl. to trapan), trepaniren, den Schädel bohren; in die Falle locken, bestricken, überlisten, betrügen.

Trepánned, trepanirte; lockte in die Falle; trepanirt; in die Falle gelockt.

Trepánner, trepänner, der Trepanirende; Fallenleger, Schalk.

Trepánning, trepanirend; in die Falle lockend; das Trepaniren; in die Falle Locken.

Trephíne, trefein, (τρυπανιον), der kleine Schädelbohrer.

Trépid, treppid, (*trepidus*), zitternd, bange.

Trepidátion, treppidehsch'n, (*trepidatio*), das Beben, Zittern, Fliegen, Trippeln.

Trepídity, trépidness, treppidditi, treppidneß, die Zagheit, Bänge.

Tréspass, tresspäs, (von *trans* und *passus*, frz. *trépas*, ital. *trapasso*), die Uebertretung, Sünde; der Eingriff, gesetzwidrige Eingang in fremdes Eigenthum.

to Tréspass, übertreten, sündigen; auf gesetzwidrige Art ein fremdes Grundstück oder Eigenthum betreten. To t. against, sich vergehen gegen.

übertreten. To t. upon one's patience, Jemands Geduld ermüden.

Tréspasser, der Uebertreter, Beeinträchtiger.

Tréspassing, übertretend; das Uebertreten.

Tréss, treß, (ital. *treccia*, franz. *tresse*, v. Zeiß), die Haarlocke.

Tréssel, tréstle, treſſl, (schott. *trest*, *traist*, *trist*, franz. *treteau*, Tritt), der Schragen, das Gestell; Tischgestell; der Bock, Dreifuß, dreibeinige Sessel.

Tréssure, treſſchur, (s. tress), das Kräuseln, Flechten der Haare; Saum (in der Wapenk.).

Trét, trett, (v. *traire*, ital. *trarre*, = *tirare*, ziehen), der Rabatt, die Tara, der Abgang, Abzug.

Tréthings, (mittellat. *trethinga*, *tethinga*, aus *decenna*, *decania*, also mit tithing verw. und eig. der Zehente), Steuern, Abgaben.

Trévet, trewwit, (*trepie*, angels. *triefet*, aus τραπεζα, τριπους, τριποδος), der hölzerne Stuhl, Dreifuß. T. table, der dreibeinige Tisch.

Trevise, s. trave.

Trowes, (schott. =) trousers.

Trév, treh, s. tray in der ersten Bedeutung.

Triable, treiháb'l, (s. to try), zu versuchen; zu untersuchen, zu schlichten.

Triacle, s. treacle.

Triad, treihád, (τριας), die Dreiheit, das Gedritte.

Trial, treihál, (s. to try), die Probe, Prüfung; Erfahrung; das gerichtliche Verhör; der Versuch; die Anfechtung, Versuchung. To make a t. of a thing, eine Probe womit machen. To make a t. upon one, eine Prüfung mit Jemand vornehmen. I will have a t. for it, ich will es gerichtlich ausmachen. Hour of t., die Prüfungsstunde.

Triangle, treiháng'l, (*triangulum*), das Dreieck, der Triangel.

Triángular, treiángjulár, dreieckig.

Triángularly, dreieckig.

Triángularness, die Dreieckigkeit, dreieckige Figur.

Triárians, treiehriáns, (*triarii*), die Triarier, Kerntruppen.

Tribe, treib, (*tribus*, aus τριττυς, τριττυα, ein Drittheil einer Φυλη in Athen), die Zunft; Sippschaft, der Stamm. Scribbling t., die Schmiererzunft.

Triblet, tribblet, der Schlägel, Kegel (eines Goldschmieds).

Tribulátion, tribjulehsch'n, (*tribulatio*), das Leiden, die Trübsal (nur mit Umdeutung der Idee nach einer andern Seite).

Tribúnal, treibjuhnál, (*tribunal*), das Tribunal, der Richterstuhl, Gerichtshof.

Tribune, tribbjun, (*tribunus*), der Tribun, Zunftmeister; Volksvertreter; Befehlhaber einer Kriegschaar.

Tribuneship, das Tribunat, Zunftmeisteramt.

Tributary, tribbjutári, (*tributarius*), zinsbar, steuerbar; unterworfen; der Zinsbare.

Tribute, tribbjut, (*tributum*), der Tribut, die Steuer, Schatzung, Abgabe, der Schoß, Zins.

to Tribute, steuern, als Tribut abtragen.

Trice, treihs, (angeblich v. thrice, soviel man braucht, um drei zu zählen), der Augenblick, Nu, Hui. In a t., in einem Augenblick; *Shk. Cy.* 5, 4. *Kl.* 1, 1.

Tricománes, trichománes, trikomáhnis, (τριχομανες), der Steinbrech, Widerthon, Asplenium trichomanes *L.*

Trichótomy, treikottomi, (aus τριχα und τεμνειν), die Dreitheilung, Dreitheiligkeit.

Trick, trick, (schillert eben so in Streich, wie es mit treacherous verw. ist, w. s. Die Volkssprache hat trickum legis, ein Advocatenstückchen, durch die lat. Endung vermuthlich die papierene schulfüchsige Gemüthlosigkeit verächtlich zu bezeichnen), der Kniff, Betrug, Tück, Pfiff, Rank, die List; der Streich; das Kunststückchen; die üble Angewohnheit, der üble Gebrauch, die üble Eigenschaft; die Capriole, Posse. T. of cards, der Stich. To put a t. upon one, to serve (play) one a t., einem einen Streich spielen, einen prellen. He had a t., er hatte die Art an sich.

to Trick, (frz. *tricher*, s. treacherous. In der zweiten Bedeutung verw. mit *tracer*, streichen; in der dritten v. ital. *treccia*, vergl. tress), überlisten, betrügen, täuschen, einen Streich spielen, eine Nase drehen; grob hinzeichnen, entwerfen; putzen, zieren, schmücken. To t. one out of —, einen um — betrügen. To t. up, aufputzen, herausputzen.

Tricked, betrog, täuschte; betrogen, getäuscht.

Tricker, der Drücker, Stecher, Schneller (an einem Feuergewehr).

Tricking, betrügend, täuschend; das Betrügen, Täuschen; der rohe Entwurf. T. up, der Aufputz.

Trickish, trickisch, listig, verschmitzt, tückisch.

Trickishly, listig, verschmitzt, tückisch, schlau.
Trickishness, die Listigkeit, Verschmitztheit.
Trickle, trick'l, der Tropfe.
to **Trickle**, (von ῥέω, ῥέζω, benässen, eintauchen, wovon ῥεγεύς, Färber, rigare, βρέχειν, regnen, also nur Gutturalform statt der labialen, oder des Hauches. Dieselbe Gutturalform ist to trill), rieseln, tröpfeln, träufeln, triefen. To t. down, herabtröpfeln.
Trickling, tröpfelnd; das Tröpfeln.
Trickster, trickster, (v. trick), der Gauner, Nasendreher.
Tricksy, (s. zu to trick), lieb, artig, hübsch, schmuck; *Shk. T.* 5, gegen Ende.
Tricórporal, treikahrporál, (*tricorporeus*), dreileibig.
Tride, treid, (frz. *tride*, kurztrittig), rasch, kurz, geschwind, flink, hurtig.
Trident, treident, (*tridens*), der Dreizack; dreizackig.
Triding, (s. trething), das Drittheil einer Provinz.
Triduan, triddjuán, (*triduum*), dreitägig; jeden dritten Tag.
Tried, treihd, s. try'd.
Triénnial, treienniál, (*triennis*), dreijährig; jedes dritte Jahr.
Triénnially, dreijährig; jedes dritte Jahr.
Trier, treier, der Versuchmachende; Untersucher, Prüfer, Richter, Fiscal; die Probe.
to **Trifállow**, treifállo, (vom angels. *fealga*, Pflug, welches Versetzung ist, vgl. plough), driebrachen, zum drittenmal pflügen.
Trifid, treifid, (*trifidus*), dreispaltig.
Trifistulary, treifißtjuläri, (*tres, fistula*), dreipfeifig, dreiröhrig.
Trifle, treif'l, (vermuthlich aus *trivialis*, was man auf den Straßen, *triviis*, findet), die Kleinigkeit, der Tand, die Lappalie, Lumperei, Posse, das Kinderspiel.
to **Trifle**, tändeln, vertändeln, kindisch reden, oder handeln, den Gecken spielen. To t., vertändeln, mit Kleinigkeiten zubringen.
Trifler, der Tändler, Possenmacher.
Trifling, treifling, tändelnd, vertändelnd; tändelhaft, tändelig, läppisch, unbedeutend, geringfügig; das Tändeln, Vertändeln; Spielwerk, die Narrenspossе.
Triflingly, tändelnd, tändelhaft, läppisch.
Triflingness, das Läppische, die Tändelei.
Trifóliate, treifohliát, (*tres, folium*), dreiblätterig.
Triform, treifahrm, (*triformis*), dreiförmig; von dreifacher Gestalt.
Trig, trigg, das Maal (beim Spiel, z. B. Kegeln ꝛc.); (schott.) nett; voll (etwa gedrückt? oder gestrichen, wie beim Getraidemaaß?).
to **Trig**, to trigg, trigg, (verw. einmal mit *striga*, Strich, als bezeichnende Gränze; dann mit träge, tragen, zaudern, truchsen, druchsen, isl. *tregr*, verdrossen, unwillig, ungern, *tregaz*, träge werden), das Maal geben; hemmen; Fuß halten. To t. it, hinter die Schule laufen, die Schule umgehen.
Trigamy, treigámi, (τριγαμία), die Ehe mit drei Weibern.
Trigéminous, treidschemminoś, (*trigeminus*), dreidoppelt, dreifach.
Trigged, trigg'd, hemmte; gehemmt.
Triggen, trigg'n, der Hemmschuh, die Hemmkette.
Trigger, (s. to trig), die Hemmkette, Radsperre, der Hemmschuh; der Drücker, Stecher; das Maal beim Kegelspiele.
Trigging, hemmend; das Hemmen. To lay a man t., (volksspr.) einen zu Boden schlagen.
Trigintals, s. trentals.
Triglyph, treiglif, (τρίγλυφος), die Triglyphe, der Dreischlitz.
Trigon, treigon, (τρίγων), das Dreieck.
Trigonal, triggonál, (τρίγωνος), dreieckig.
Trigonométrical, trigonomettrikál, (v. τρίγων u. μέτρον), trigonometrisch.
Trigonómetry, trigonommetri, die Trigonometrie.
Trilátеral, treilätterál, (*tres, latus*), dreiseitig.
Triliteral, dreibuchstabig.
to **Trill**, trill, (vgl. to tremble), trillern, Triller schlagen; zittern, beben, schauern. To t. down, (vgl. zu to trickle), tropfen, traufen, triefen. Bei Chaucer für to drill, to twirl.
Trill, der Triller, Tremulant.
Trillion, trillj'n, die Trillion, eine zweimal mit sich multiplicirte Million.
Trilúminar, trilúminous, treiljuhminár, treiljuhminoś, (*triluminaris*), mit drei Lichtern, dreifach erleuchtet.
Trim, trimm, schön, hübsch, niedlich, geputzt, geflittert; der Putz, die Flitter; der Aufzug, Staat, die

Ausrüstung. T. of a ship, das Gleichgewicht eines Schiffs. T. of the hold, die dem Gange des Schiffs vortheilhafteste Verstauung der Güter.

to **Trim**, (scheint doch von τρέω, τρέπω, τρέπειν, und, da niederf. betrimmt und betrippt sein, geschmückt, aufgeputzt, Trikk steifen Putz bedeuten, gleichsam gedrechselt, weshalb auch trim in verächtlichem, lächerlichem Sinne nach Johnson gebraucht wird, dress ebenfalls Putz, so könnten wol alle nur andere Formen einer und derselben Urstammsilbe seyn. Die andern Bedeutungen sagen wol dem Hauptbegriff drehen zu. Doch erschwert die Einsylbigkeit, wie immer, die Forschung), aufstutzen, ausbessern; einfassen, besetzen; schmücken, putzen; stutzen; ein Schiff ins Gleichgewicht setzen; zur Rede setzen, Ausputzer geben, (nach Nöhden; ob etwa volkssprachlich?); es bald mit einer, bald mit der andern Partei halten, schwanken. To t. of, abstutzen, beschneiden. To t. up, ausstaffiren, aufstutzen.

Trimeter, ein dreitactiger Vers.

Trimly, schön, hübsch, niedlich, geputzt.

Trimmed, stutzte auf, putzte; schwankte; aufgestutzt, geputzt; geschwankt.

Trimmer, der Wetterhahn, unstäte Mensch.

Trimming, aufstutzend, putzend; schwankend; tadelnd (?); das Aufstutzen, Putzen; Schwanken; die Ausstaffirung; Besetzung.

Trimness, die Hübschheit, der Putz, die Niedlichkeit.

Trinal, treinál, (*trinus*), gedritt, dreifach.

Trine, trein, der gedritte Schein.

to **Trine**, in den gedritten Schein stellen; (volksspr.) henken.

Triner, (ob von *traîner*?), der Zauderer; Tändler.

Tringle, tring'l, die Richtschnur.

Trinitárian, trinitehrián, der Trinitarier.

Trinity, trinniti, (*trinitas*), die Dreieinigkeit. T. grass, der Hasenklee, das Hasenpfötlein.

Trink, trinke, (*trica?* k, g und n ziehen sich immer an), eine Art Fischernetze.

Trinket, trinkit, (*trinchetto*), das Bramsegel.

Trinkets, (Johnson hält es schon für andere Form von tricket, vgl. zu trink. Wie leicht führt dies auf *tricae*, das auch Possen, Nichtigkeiten, Geringfügigkeiten bedeutete, s. *Plaut. Rud.* 5, 2, 36, dies auf Spitz, da auch *pilus* in *pili non facio* ähnlichen Sinn hat? Dazu kommt, daß trick und trinketting between party and party, and intriguing it with courtiers and court ladies in einer von Todd angeführten Stelle aus Robert South's Predigten diese Verwandtschaft nicht Lügen straft), die Flitter; Kindereien, Tändeleien. Mean t., der Klippkram.

Trinkling, trinkling, (verw. mit στραγγω, στρίζω, stringo, στραγγεύομαι, sich drehen und wenden, drucksen, vgl. to trig), schlendernd, müßig. To go t. up and down, herum gehen und hören, spioniren, lauschen.

Trinómial, trinommiál, trinóminal, (*tres*, *nomen*), dreinamig.

Trio, treio, das Trio, Concert von drei Stimmen.

Trióbolar, triόbolary, drei Heller werth, unbedeutend, werthlos.

Trip, tripp, (verw. mit Streif, Strich, to stripe, to strip, στρέφειν, στραφεῖν, also auch [illegible], τρέπειν, τρέπειν, [illegible]. Die Anklänge dürfen in einsylbigen Wörtern, einer Mengsprache zumal, nicht befremden), der Streich, Griff; Schlag mit dem Beine; das Straucheln, Stolpern, Gleiten; der Fehler, Fehltritt, Irrthum (volksspr. von Mädchen, die sich vergaßen); die kurze Reise, der Abstecher; die kleine Heerde Ziegen; Furth. To make a short t., eine kurze Reise thun, einen Abstecher machen. To take one in t., einen auf dem fahlen Pferde finden, in seinen Reden fangen. T. madam, der Trip-Madam, Mauerpfeffer.

to **Trip**, (στρέφειν, drehen, umdrehen, verdrehen, wie *Shk. bHd.* 5, 2. to trip the course of law offenbar keinen andern Sinn hat; also umwerfen, insbes. machen, daß einer umfällt), ein Bein unterschlagen, *Shk. KL.* 1, 4.; im Gehen anstoßen, straucheln, stolpern; fehlen, irren; stammeln, lallen; trippeln; eine kurze Reise, einen Abstecher machen; fangen, ertappen, (*attraper*, vgl. trammel). *Shk. Cy.* 5, 5. (wo „these her women can trip me, if I err" in dem Sinne: diese ihre Frauen können mich der Unwahrheit zeihen. Voß übersetzt „einhelfen"); überfallen; *Shk. H.* 3, 3. His tongue t-s, he t-s with his tongue, er verschnappt sich. To t. along, hintrippeln, geschwind gehen. To t. up, ein Bein stellen,

unterschlagen; überlisten. To t. the anchor, den Anker lichten.

Tripártient, treipärschent, in drei Theile zerlegend.

Tripartite, trippärteit, (*tripartitus*), dreitheilig.

Tripartition, tripartihsch'n, die Theilung in drei.

Tripe, treip, (franz. *tripe*. ital. *trippa*), das Eingeweide, Gedärm, die Kaldaunen, Kutteln; der Bauch. T. house, der Kuttelhof, Schlachthof. T. market, der Kuttelmarkt. T. visaged, kaldaunengesichtig; *Shk. bHd.* 5. 4.

Tripedal, trippidål, (*tres*, *pes*), dreifüßig.

Tripery, treiperi, der Schlachthof; die Fleischbank, der Fleischmarkt.

Tripétalous, treipettálos, (τριπετηλος), dreiblätterig.

Triphthong, tripptong, (τρεῖς, φθογγος), der Triphthong, Dreilaut, Dreilauter.

Triple, tripp'l, (*triplex*), dreifach; dreimal. Auch für drei; *Shk. AC.* 1. 1. *AW.* 2, 1. T. as many, dreimal so viel. T. tree, der Galgen.

to Triple, verdreifachen.

Triplet, tripplit, das Dreiblatt; der Dreireim. T. rhymes, der Dreireim.

Triplicate, dreifach.

Triplicátion, triplikehsch'n, die Verdreifachung.

Triplicity, triplissiti, die Dreifachheit.

Tripod, treipod, (τριπους), der Dreifuß.

Tripoly, trippoli, der Tripel; die blaue Kamille, das Poleikraut.

Trípos, s. tripod.

Tripper, tripper, der Strauchelnde; Stammelnde, Lallende; Trippelnde.

Tripping, strauchelnd, stammelnd, lallend, trippelnd; das Straucheln, Stammeln, Lallen, Trippeln; der leichte Tanz.

Trippingly, frisch weg, lebhaft; *Shk. H.* 3. 2.

Tript, strauchelte, stammelte, lallete, trippelte; gestrauchelt, gestammelt, gelallet, getrippelt.

Tripúdiary, treipjuhdiári, (v. *tripudium*), tanzend, im Tanz.

Tripudiátion, treipjudiehsch'n, das Tanzen, Drehen.

Trireme, treirihm, (*triremis*), die dreirudrige Galere.

to Trise, treis', (ῥυειν;), heben, ziehen, hissen, winden.

Triséction, treiseckschʼn, (*tres*, *sectio*), die Theilung in drei.

Tristful, triſtful, (ein Mißwort, s. *tristis*), traurig, betrübt.

Trisulc, treisolk, (*trisulcus*), dreizackig; der Dreizack, die dreizackige Gabel.

Trisyllábical, trissilábbikál, (τρισυλλαβος), dreisylbig.

Trisyllable, trissiláb'l, das dreisylbige Wort.

Trite, treit, (*tritus*, eig. abgerieben), abgedroschen, abgenutzt, gemein, alt, platt.

Triteness, die Abgenutztheit, Gemeinheit, Plattheit.

Tritheism, treihθsiism, (τρεῖς, θεος), die Dreigötterei, der Glaube an drei Götter.

Tritheist, tritheist, der drei Götter glaubt.

Trithing, triding, der dritte Theil eines Landesbezirks, einer Grafschaft, oder drei und mehr Hundreden, wie die Laths in Kent, die Rapes in Sussex, und die Ridings (was nur das verstümmelte Wort ist) in Yorkshire. Die Landpfleger derselben hießen trithingreeves.

Tritical, s. trite, trivial.

Triton, treiton, der Triton; Wetterhahn.

Triturable, trittjuráb'l, (v. lat. *triturare*), zerreiblich, mahlbar.

to Triturate, zerreiben, zermahlen, zu Pulver stoßen.

Triturated, zerrieb, zermahlte, stieß zu Pulver; zerrieben, zermahlt, zerpülvert.

Triturátion, tritjurehsch'n, die Zerreibung, Zerpülverung.

Trivet, triwwit, s. trevet.

Trivial, triwwiál, (vgl. trifle), alltägig, nichtswürdig, gemein, schlecht; gering, unbedeutend.

Trivially, alltägig, nichtswürdig, gemein, platt, schlecht; gering, unbedeutend.

Trivialness, die Nichtswürdigkeit, Plattheit, Geringfügigkeit, Unbedeutsamkeit, Unerheblichkeit.

Triumph, treiomf, (θριαμβος, lat. *triumphus*), die Siegesfeier, das Siegesgepränge, der Triumph; auch überhaupt ein Prachtaufzug, Gepräng, Schauspiel, s. Malone zu *Shk. aHf.* 5. 5. *MD.* 1. 1. *Per.* 2, 2.; der Sieg; die Siegesfreude; der Trumpf.

to Triumph, siegprangen, triumphen, frohlocken, siegen; höhnen, verhöhnen. To t. in one's sorrow, Schadenfreude bezeigen.

Triúmphal, treiommfál, siegprangend, beim Triumph; das Siegeszeichen. T. arch, der Triumphbogen, Siegesbogen. T. car, der Siegeswagen.

Triúmphant, treiommfänt, siegprangend, siegfreudig, siegfröhlich; siegreich. T. car, der Siegeswagen.
Triúmphantly, siegfröhlich; siegreich.
Triumphed, treiomf'd, triumphte, siegte, höhnte; triumpht, gesiegt, gehöhnt.
Triúmpher, der Triumphende, Siegprangende, Sieger.
Triúmphing, triumphend, siegend, höhnend; das Triumphen, Siegen, Höhnen.
Triúmphingly, s. triumphantly.
Triúmvir, treiommweir, (lat.), der Triumvir.
Triúmvirate, treiommweirät, (triumviratus), das Triumvirat, die Dreiherrschaft.
Triúne, treijuhn, (triunus), dreieinig.
to **Tróat**, treht, (ῥοάζειν. ein Tonwort!), röhren, wie ein Hirsch in der Brunst schreien.
Trócar, trockár, (angeblich aus trois quart. Warum nicht gar? τερω, τρεω, θραω, θραυω, τιτρωσκω lägen doch wol näher), der Trocar: ein chirurgisches Instrument zum Abzapfen.
Tróch, s. trochisk.
Trocháical, trokehikäl, trochäisch, d. i. zum 6/8 oder 9/8 Tact im Versmaaß gehörig.
Trochánter, trokännter, (τροχαντῆρ), der Umdreher, Schenkeldreher.
Tróchee, trohki, der Trochäus, ein Fuß von einer langen und kurzen Sylbe — ◡, wie Vater.
Trochílics, trokillics, (v. τροχος), die Räderkunde, Kenntniß der Drehzeuge.
Tróchings, trotschings, (scheint mit τραχυς, ῥαχος, ῥαπαλον, βρακαλον, βραχωδης etc. verw., die Dorn und Buschwerk bedeuten, s. brake), die Enden, Aestchen (am Geweih).
Tróchisk, trohkisk, (τροχισκος), der Arzeneikuchen, das Täfelchen.
Tród, **trödden**, trodd, trodd'n, getreten, betreten; v. to tread.
Tróde, trohd, trat; v. to tread.
Tróde, der Tritt, Fußtapfe.
Tróglodyte, troggiodeit, (τρωγλοδυτης), der Troglodyt, Höhlenbewohner; Pongo, Schlangenfresser: ein Affe.
Trójan, nach Steevens zu *Shk. LL.* 5. 2. ein Dieb, s. *aHd.* 2, 1., wo deren footlandrakers, Fußlandstreicher, longstaffs, Langstäbe, sixpennystrikers, Buschklepper genennt werden.
to **Tróll**, trohl, (schillert in drillen, wie rollen), herumdrehen, herumlaufen lassen, herumgehen lassen; rollen, rutschen; trollen, schlendern; mit einer Angelruthe, woran eine Rolle befestigt ist, über welche eine sehr lange Schnur läuft, mit der Rollangel fischen, Hecht angeln. To t. about, herum schlendern, rollen. To t. away, schnell abthun, abmachen.
Tróllingring, der Ring an einer Hechtschnur.
Tróllmadam, trollmäddäm, trol my dames, (aus dem frz. *trou-madame*, engl. pigeonholes), das Troumadam, Narrenspiel, Löcherspiel, wo in eilf Löcher am Ende einer Bank oder Tafel Kugeln geschoben wurden; s. die Ausl. zu *Shk. WT.* 4. 2.
Tróllop, trollop, (von to troll. Die Endung op. wie in collop, entspricht der gr. auf οψ), die Schlumpe, Schlaupe, Trolle.
Tróna, trohnä, (mittellat., isl. *trana*, vermuthlich aus τρυτανη, *trutina*), die Schnellwage.
Trónage, trohnedsch, der Wägezoll.
Tronátor, tronehter, der Wägemeister, Wollwäger.
Tróop, truhp, (frz. *troupe*, aus *turba*, τυρβη, θορυβος), der Trupp, Hause, die Rotte, Schaar. T-s of the line, die Linientruppen.
to **Tróop**, in Haufen gehen, kommen, sich häufen; in Eile gehen, eilen; sich packen, davon tanzen; in Begleitung seyn, begleiten.
Tróoper, der Reiter; (volksspr.) eine halbe Krone. T-'s horse, ein Reiterpferd. Daher volksspr. you will die the death of a t-'s horse with your shoes on, du wirst am Galgen sterben.
Trópe, trohp, (τροπος), der umgewendete, übergetragene Ausdruck, der Tropus, die Figur, Blume.
Tróphied, trohfid, mit Siegeszeichen geschmückt.
Tróphy, (τροπαιον), das Siegeszeichen, die Trophee.
Trópical, troppikäl, (τροπικος), zum Wendekreise gehörig, vom Wendecirkel; tropisch, figürlich, in uneigentlicher Bedeutung. T. fruits, die Südfrüchte.
Trópick, troppik, die Sonnenwende, der Wendecirkel, Wendekreis.
Tropológical, tropolodschikäl, (τροπος, λογος), figürlich, verblümt.
Tropológically, figürlich, verblümt.
Tropólogy, tropollodschi, (τροπολογια), der bildliche Vortrag, die figürliche Sprechart.

Tróssers, s. trousers.
Trót, trott, (vgl. to tread), der Trab, Trott; das alte Weib. T. town, der Pflastertreter.
to **Trót**, traben, **trotten**; hinwackeln, zu Fuß reisen (im Scherz).
Tróth, trahds, (andere Form von truth, w. s.), die Treue; Wahrheit. In t., in Wahrheit.
Tróthless, treulos, falsch.
Tróthplight, trahsdpleit, versprochen, verlobt.
Trótter, trotter, der Traber; (volksspr.) Fuß; Schafsfuß.
Trótting, trabend, **trottend**; das Traben, Trotten. T. horse, der Traber.
Troubadour, (*trouvere, trouveur*, also Erfinder), Dichter der Provence. S. **Sismondi** Literat. des südlichen Europa 1.
Troúble, trobb'l, (franz., aus *turba*; vgl. troop), die Mühe, Sorge, Unruhe; Beschwerde, der Verdruß, Kummer, das Ungemach, Leiden; Uebel, Elend; die Noth, Verwirrung, der Aufruhr. To put one to a t., einem Mühe, Noth machen. T. feast, der Freudenstörer. T. state, der Aufwiegler.
to **Troúble**, beunruhigen; sich kümmern, bekümmern; sich Mühe machen, bemühen; Sorge, Verdruß machen; trüben. To t. one's head about —, sich Gedanken machen über —.
Troúbled, beunruhigte, bekümmerte, bemühte, trübte; beunruhigt, bekümmert, bemüht, getrübt. To fish in t. water, im Trüben fischen.
Troúbler, der Beunruhiger, Unruhstifter; Meuter, Aufwiegler.
Troúblesome, trobb'lßom, beunruhigend, kummervoll; mühsam, beschwerlich; sauer; verdrüßlich; lästig.
Troublesomely, beunruhigend, mühsam, beschwerlich, verdrüßlich, lästig.
Troublesomeness, die Verdrüßlichkeit; Beschwerlichkeit; Lästigkeit, Mühsamkeit.
Troúbling, beunruhigend, bekümmernd, bemühend, trübend; das Beunruhigen, Bekümmern, Bemühen, Trüben.
Troúblous, s. troublesome.
Troúblously, s. troublesomely.
Tróver, trohwer, die Zurückforderungsklage einer vorenthaltenen Sache.
Trough, trofw, (vgl. tray), die Mulde, der Trog.
to **Tróul, trohl**, (s. to troll), rollen, leicht bewegen; singen, hertrillern.
to **Trounce, traunß**, (verw. mit τρυζειν, τρυειν, θραυειν, θρεειν, aufreiben, placken, zerbrechen), abstrafen, angeben, in Strafe bringen; zu Leibe wollen; mishandeln.
Trounced, gab an, mishandelte; angegeben, gemishandelt.
Trousers, trausers, tróssers, (verw. truss. Sonderbar, daß *Shk. He.* 3, 7. gerade trossers mit strait verbindet, und die Ausleger zu dieser Stelle erweisen, daß die trossers eng anliegend gewesen! Also müßten es wol statt Pluderhosen, lange weite Hosen, eher nur lange Hosen, woran gleich die Strümpfe mit wären, seyn, oder es wäre mindestens die ursprüngliche Bedeutung verändert worden), die Schifferhosen, Pumphosen, Ueberhosen.
Tróut, traut, (einmal von *trocta, truta, tratta*, τρωκτης; ital. *trota*, frz. *truite*; dann, wenn man nicht etwa, mit Bezug auf Shk's *TN.* 2, 5. here comes the trout, that must be caught with tickling, das Wort tropisch nehmen will, verw. mit **trauen**, also der jedem traut, eine gute ehrliche Haut), die Forelle; der ehrliche Kerl, gute Narr. Bull t., die große Forelle. Salmon t., die Lachsforelle.
to **Tróut**, (βρυζω), brüllen.
to **Trów, trauh**, glauben, meinen, *Shk. bHf.* 2, 4.; wissen, *Shk. KL.* 1, 4.; **trauen**; fragen; *Shk. MA.* 3, 4. T.! ei ei!
Trówel, trauil, (τρυηλης, τρυηλις, *trua, trulla*, τρυλλιον), die Kelle, Mauerkelle. To lay on with a t., sprüchw. *Shk. AL.* 1, 2. mit der Kelle anwerfen, etwa wie wir stark auftragen, mit der Thür ins Haus fallen.
to **Trówl**, s. to troll.
Trówzers, s. trousers.
Tróyweight, traiweht, das Apothekergewicht; Goldgewicht, (wonach ein Pfund = 12 Unzen = 5760 Gran = 96 Drachmen = 288 Scrupel).
Trúandise, truhändeis', der Müssiggang.
Trúant, truhänt, (alt auch truand, trewan, trivant, mittellat. *trutanicus, trutanus, trudanus*, Landstreicher, nach **Dufresne** vom frz. *treu*, d. i. *tributum*, also eig. die von Thür zu Thür gehend die Steuern eintrieben, wovon auch *trouver*, das wieder mit *truffer, tromper*, betrügen, am Ende auch mit στρεφομαι verw.), müssig gehend, schwänzend; der Müssiggänger, Tagedieb; *Shk. TG.* 2, 4. *H.* 1, 2. To play the t., die Schule schwänzen.
to **Trúant**, die Schule umgehen, schwänzen, versäumen.

Truantship, der Müssiggang, die Faulheit, Fahrlässigkeit.

Trub, trubtail, trobb, trobbtehl, die kurze, dicke Frau.

Trub, (*tuber*), die Morchel, Erdnuß, der Erdapfel.

Truce, truhs, (mittellat. *treuga*, ital. *tregua*, frz. *trève*, also verw. mit true, truth, to trust, trauen, alt. trauwen, Treu, θαρρεῖν. s. soulfre, to threat), der Waffenstillstand; die Pause, Frist, Ruhe. To keep t., sich still verhalten.

Truchman, trotschmen, (vgl. dragoman, targum), der Dollmetscher, Dragoman.

Trucidation, truhsidehsch'n, (von *trucidare*), die Ermordung, Niedermetzelung, das Blutbad.

Truck, trock, (frz. *troc*, scheint mit trade verw., w. s., dann von τροχος), der Tausch, Tauschhandel; das Lavetenrad, Gestell, der Karren (bes. für grobes Geschütz).

to Truck, einen Tausch machen, vertauschen, tauschen, Tauschhandel treiben.

Trucked, tauschte; getauscht.

to Truckle, trock'l, (gehört wol zu τρωγειν, zermalmen, zerreiben, τραυγειν und τρωγλοδυειν, sich verstecken, verkriechen), sich unterwerfen, gezwungen thun, zu Kreuz kriechen.

Truckle, (von τροχος, τροχαλια), das kleine Rad, die Rolle. T. bed, das Rollbett.

Truckling, sich unterwerfend, kriechend; das Unterwerfen, Kriechen, die Unterthänigkeit.

Trucks, (von τρυω, frz. *truc*, ital. *trucco*), das Drucktafelspiel, Beilkespiel. Truck table, die Drucktafel, Beilke.

Truculence, truhkjulens, truculency, (*truculentia*), die Wildheit, Sittenlosigkeit; der schreckliche Anblick; die Grausamkeit.

Truculent, wild, sittenlos; schrecklich; grausam.

Truculentness, s. truculence.

to Trudge, trodsch, (τρυχω, τρυχοω, zu τρυω, τρυσσω, τρεω, τεω gehörig), mühsam arbeiten, sich plagen, placken, Eselsarbeit verrichten, sichs blutsauer werden lassen, pflügen; trollen, schleichen, schlenkern, sich fortschleppen, *Shk. RJ.* 1, 2.; herziehen. To t. it a foot, zu Fuße fortmüssen.

Trudging, mühsam arbeitend, pflügend; das mühsame Arbeiten, Placken, Pflügen.

Trudmouldy, troddmohldi, die Schlampe.

True, truh, (s. truce), wahr; richtig; rein, ächt; treu, ehrlich, redlich; recht, richtig, rechtmäßig. A t. man, ein Biedermann; *Shk. JC.* 1, 2. To hold t., treu bleiben. T. born, t. bred, ächt, wahr. T. hearted, treuherzig, aufrichtig, redlich. T. heartedness, die Treuherzigkeit. T. love, die Einbeere, Wolfsbeere. T. loveknot, der Liebesknoten, die Bandschleife. T. penny, die ehrliche Haut; *Shk. H.* 1, 4.

Trueness, die Treue, Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit.

Truffle, truhf'l, (frz., ital. *tartoffola*, *tartuffolo*, *trivolo*, *tribolo*, von *tribulus*), die Trüffel, der Erdschwamm. T. plot, das Trüffellager.

Trug, trogg, (s. trough), der Trog, die Mulde, der Lehmkübel; die Schlampe. T. mouldy, s. trudmouldy.

Truism, truhism, die Wahrheit.

Trull, troll, (s. to troll, trill, vergl. στρεφεσθαι), die Trulle, Straßenhure; das Mensch (nicht in so ganz verächtlichem Sinne, nach den Ausl. zu *Shk. AC.* 3, 6., denen aber Malone widerspricht).

to Trull, s. to trundle.

Trullisation, trollisehsch'n, der Anwurf, das Tünchen.

Truly, truhli, treulich, wahrhaft, richtig, redlich, wirklich.

Trump, tromp, (einmal das altfränk. *trumbo*, *drumbo*, dann verw. mit στρομβος, endlich aus triumph, w. s.), die Trompete; der Rüssel; Trumpf, die gewinnende Karte, das Stichblatt. To put to (upon) one's t-s, einen aufs äußerste bringen. Jew's t., die Maultrommel, das Brummeisen. T. ace, das Trumpfaß. T. card, das Wahlblatt.

to Trump, trumpfen, stechen, abstechen. To t. up, geltend machen, hervorsuchen; erdichten, schmieden.

Trumped, trumpfte; getrumpft; mit einem Trumpfe gestochen. T. up, erdichtet, geschmiedet.

Trumpery, tromperi, (*tromperie*, s. zu trump), die Flitter, der Quark, Plunder, Trödelkram, *Shk. WT.* 4.; die Lumperei; das Gewäsch, Gepinsel; (volksspr.) eine alte Hure.

Trumpet, trompit, (s. trump), die Trompete, Posaune; der Trompeter; Ausposauner. Speaking t., das Sprachrohr. Last t., die letzte Posaune, das Ende der Welt. To sound one's own t., seinen eigenen Ruhm ausblasen. T. tongued, mit Posaunenzungen.

to Trumpet, trompeten, die Trompete blasen, in die Trompete stoßen, posaunen. To t. forth, herposaunen, ausblasen.

Trúmpeter, trompiter, der Trompeter, Posauner; Ausposauner: die Posaunenschnecke, Seetrompete.

to **Trúncate**, tronnkeht, (*truncare*) verstümmeln, abkürzen.

Truncátion, tronkehsch'n, die Verstümmelung, Abkürzung.

Truncheon, tronsch'n, (*tronçon*. v. *truncus*), der Knüttel, Prügel: Commandostab, Heerstab; *Shk. H.* 1. 2

to **Trúnchoon**, ausprügeln, abschmieren; *Shk. bHd.* 2. 4.

Truncheonéer, tronschenihr, der mit einem Knüttel Bewaffnete.

to **Trúndle**, trond'l, rollen, wälzen.

Trundle, (s. trendle, vgl. das niederf. tröndeln, rollen, purzeln), die Rolle, Walze; der Rollwagen. T. bed. (vgl. truckle b., wo dasselbe Stammwort zum Grunde liegt), das Rollbett. T. tail, eine Hundeart, *Shk. KL.* 3. 6.; die Schweifzieherin, Gassenläuferin.

Trundlers, (volkspr.) Erbsen.

Trúnk, tronk, (*truncus*; dann vgl. trough, tray), der Stamm, Stock; Rumpf, Stumpf; die Truhe, Kiste, der Kasten; *Shk. aHd* 2, 4.; Koffer; die Röhre; das Blaserohr; der Rüssel; (volkspr.) die Nase. T. for skylight in a shop, der Fensterladen in einer Bude. Shooting t., das Blaserohr. T. breeches (hose), die Pumphosen, spanischen Hosen, Pluderhosen. T. root, die Stammwurzel. T. work, (vielleicht auch von Trunk, trunken,) s. stairwork.

to **Trúnk**, (veraltet!) s. to truncate.

Trúnked, tronk'd, abgebrochen; gestämmt, stämmig. T. spear, ein Stück von einer Lanze. Well t. trees, wohl gestämmte Bäume.

Trúnnel, tronnil, der hölzerne Vogel. (?)

Trunnion, tronnien, (frz. *trognon*. aus *truncus*), der Zapfen, Schildzapfen, womit die Kanone auf das Gestell befestigt wird.

Trúsion, truhsch'n, (von *trudere*), das Stoßen, der Stoß.

to **Trúss**, troß, (frz. *trousser*. Die Ursylbe scheint doch ρυ zu seyn und also auf ῥυω, ῥυστάζω, ziehen, zerren, schleppen, hinzuführen, um so mehr, da ῥυτηρ und ῥυστης auch Zügel, Riem bedeuten, wie truss, Band, womit oder woran etwas gezogen wird. Hieraus würden vielleicht die Formen trouser, trouse, truss für Hose, breeches, begreiflich. Paronomastisch lag nun auch *trahere*, welches wieder ziehen ist, nahe. *Trousser* ist aber heraufziehen, besonders ein Kleid, also schürzen. Dem würde wieder στραζειν, στραγγειν, *stringere*, Strang, ja druchsen entsprechen. Demnach wäre der Hauptbegriff ziehen, schleppen, oder binden, bündeln, dann heraufziehen, schürzen, wie denn *troussis* auch eine Falte, oder ein Heraufziehen, gewissermaßen ein Zusammenbündeln ist, wodurch ein Kleid kürzer wird), packen; aufschlagen, aufziehen, aufschürzen. To t. up, aufschlagen, aufpacken, wegraffen, in die Höhe ziehen, (wie z. B. to truss up one's hair, oder an eagle trusses a leveret). aufknüpfen. To t. up bag and baggage, mit Sack und Pack davon ziehen. To t. into, packen in.

Trúss, das Band; der Bündel, das Päckchen; die Hosen. Hernia t., das Bruchband. T-es, eine Art Schiffseile.

Trússed, packte, schürzte auf; gepackt, aufgeschürzt. A horse well t., ein wohlgeschenkeltes Pferd.

Trússels, (Naut.) die Mücken.

Trússing, packend; aufschürzend; das Packen; Aufschürzen.

Trúst, troßt, (vgl. truce u. truth), das Vertrauen, Zutrauen; der Glaube; Leihglaube, Credit, Borg; die anvertraute Sache, niedergelegte Sache, das Verwahrgut, Anvertraute, Pfand, die Getrautschaft, Fürsorgerschaft, Pflegeschaft, das Pflegethum. Breach of t., die Verletzung der Treue. A great t., ein wichtiges Amt. A man of great t., ein sehr zuverlässiger Mann. To commit (give) t. to, vertrauen, Vertrauen setzen. To go (take) upon t., borgen. I go upon t., ich habe es von Hörensagen. To put t. in, Vertrauen setzen auf. To put one in t. with, einem etwas anvertrauen, in Verwahrung geben. To put any thing in t., etwas in Verwahrschaft, Getrautschaft geben.

to **Trúst**, trauen; glauben; vertrauen, Zutrauen, Vertrauen haben, sich verlassen; anvertrauen; auf Borg, oder Credit geben, borgen; mit Vertrauen erwarten, zuversichtlich hoffen. To t. in God, sein Vertrauen auf Gott setzen. To t. one, einem trauen. I t. you with my children, ich vertraue Ihnen meine Kinder an. To. t. to, sich verlassen auf. Sprüchw.: I will t. him no further, than I can fling him, ich traue ihm nicht weiter, als ich ihn sehen kann.

Trusted, traute, glaubte, vertraute, borgte; getraut, geglaubt, vertraut, geborgt.

Trustée, troßtih, der Beglaubigte, Bevollmächtigte; getreue In-

haber; Vormund., Curator, Getraute, Pfleger.

Trusteeship, die Bevollmächtigung; Vormundschaft, Curatel, Getrautschaft.

Truster, der Anvertrauende, Trauende.

Trustily, troßtili, treulich, getreulich.

Trustiness, die Treue, Redlichkeit, Ehrlichkeit, Glaubwürdigkeit.

Trusting, trauend, glaubend; vertrauend; borgend; das Trauen, Glauben; Vertrauen; Borgen.

Trustless, troßtleß, des Zutrauens unwürdig, nicht zu trauen, unzuverlässig, unsicher.

Trusty, troßti, getreu, redlich, worauf man sich verlassen kann, standhaft, vest, stark, beharrlich, zuverlässig, sicher.

Truth, truhds, (alt auch troughte, daher eig. worauf man traut, oder trauen kann; s. truce, trust), die Wahrheit; Aufrichtigkeit; Treue, Beharrlichkeit; Redlichkeit, Ehrlichkeit. T., wahr! By my t., in t., of a t., in Wahrheit, im Ernst, wahrhaftig! The t. on it is, to speak the t., die Wahrheit zu sagen. There is no t. in man, man darf sich auf keinen Menschen verlassen. There is no t. in any thing, nichts ist zuverlässig. Sprüchw.: All t-s are not to be spoken at all times, man darf die Wahrheit nicht immer sagen. He that follows t. too near the heels, shall have dirt thrown in his face, wer die Wahrheit geiget, dem schlägt man die Fiedel um den Kopf. Tom tell t., das ehrliche Schaf.

Truthful, wahrhaft.

Truthless, unwahr, unwesentlich.

Trutination, trutinehsch'n, (vgl. trona), das Wägen; Prüfen, Auswägen.

to **Trý**, treih, (ob von *extricare?*), untersuchen; versuchen; proben, prüfen; verhören, gerichtlich verhören; vor Gericht bringen, einer gerichtlichen Untersuchung unterwerfen, zur Entscheidung bringen, ausmachen. To t. the matter by the sword, die Sache mit dem Degen ausmachen.

Trýal, s. trial.

Trý'd, untersuchte, versuchte, prüfte, verhörte, machte aus; untersucht, versucht, geprüft, verhört, ausgemacht.

Trýing, untersuchend, versuchend, prüfend, verhörend, ausmachend; das Untersuchen, Versuchen, Prüfen, Verhören, Ausmachen.

Tuant, tjuhánt, beißend. T. jest, der beißende Scherz.

Tub, tobb, (vgl. chopin, cup, coop, Kiepe, Zober, Kober), die Tonne, Butte, Kufe; Wanne, der Zuber, Kübel; die Speichelcur, (weil sie in einer Tonne vollzogen wurde, s. die Ausleger zu *Shk. TA.* 4, 3. *MM.* 3, 2.); Meerleier, Meerharfe. A bucking t., ein Waschzuber. A salting t., ein Salzkübel, Pökelfaß. A tale of a t., ein Ammenmährchen. T. chairs, kufenförmige Stühle. T. fast, das Tonnenfasten (als Heilung der Lustseuche, s. die angef. St. Shk's). T. fish, die Meerleier, Trigla hirundo.

Tube, tjuhb, (*tubus*), das Rohr, die Röhre, Pfeife. Optic t., das Sehrohr.

Tuber, **tubercle**, tjuhber, tjuberk'l, (*tuberculum*), die Blatter, Hitzblatter, Finne; der Hübel, Knollen.

Tuberose, tjuhberohs', die Tuberose.

Tuberósity, tjuberoßiti, die Knotigkeit, Knorrigkeit.

Tuberous, tjuhberos, knotig, knorrig, höckerig.

Tuberousness, die Knotigkeit, Knorrigkeit, Höckerigkeit.

Tubular, **tubulated**, tjuhbjulár, tjuhbjulehted, röhrig, rohrig, pfeifenartig.

Tubule, tjuhbjul, (*tubulus*), die kleine Röhre.

Tubulous, s. tubular.

Tuck, tock, (frz. *estoc*, ital. *stocco*, goth. *stiggan*, stechen, *στίζειν*, stik, stiks, *punctum*; vgerl. to stick. Stock klingt wol hinein, wenn es auch von stehen ist), der Stoßdegen; das Rappier; der Stock; das Netz, Haarnetz; die Falte, der Einschlag. T. stick, der Dolchstoß.

to **Tuck**, tock, (verw. mit to tugg, zucken, niederſ tokken, tucken, also ziehen, vgl. tail), zusammenziehen, einziehen, aufnehmen, (wie ein Kleid) aufstecken, aufschürzen, binden, stecken; zucken. To t. back, zurückstecken, hinten aufbinden. To t. in, einwickeln, einschlagen; sich zusammenziehen. To t. up, aufschürzen, aufstecken, aufschlagen. To t. the sword, den Degen zucken.

Tucked, steckte auf, zuckte; aufgesteckt, gezuckt. Her gown was t. up, ihr Kleid war aufgeschürzt.

Tucker, der Bruststreif, Halsstreif; Walkmüller; Ohrwurm; die Schleie.

Tucket, (ital. *tocchetto*; aber auch *toccata*), die Fleischschnitte; der Trompetenstoß, b. *Shk. He.* 4, 2. t. sonance.

Tucking, wickelnd; das Wickeln. T. back, zurück nehmend; das Zurücknehmen. T. in, einwickelnd; das

Einwickeln. T. up, aufschürzend; das Aufschürzen.

Túcksels, tockfels, die Stockzähne, Backenzähne.

Túel, tjuhil, (*tuyau?*) der After, Hintere.

Túesday, tjuhsdäh, (mag von *Thuisco* seyn, wie Dienstag, Tag des Gott Dien, Mars), der Dienstag, Dingstag.

Túft, toff, der Tuffstein.

Túffet, túft, toffet, tofft, (verw. mit Zopf und denen unter sheave, tip, top), der Büschel, Quast, Busch, *Shk. AL.* 3. 5. *WT.* 2. 1., Strauß, *Shk. MWV.* 5. 5. T. of feathers, der Federbusch. London t., die Federnelke. T. ribband, das Sammtband. T. taffety, der Tripsammt.

to Túft, mit Büschen schmücken, bebüschen.

Túfted, bebüschte; bebüscht, buschig; sammtartig. T. buttons, die Knöpfe mit Schleifen. T. lark, die Haubenlerche.

Túftily, tofftili, bebuscht, büschig; rauchwollig.

Túfty, bebüscht, büschig; rauchwollig.

Túg, togg, der Zug, das Zerren, die Anstrengung; der Bauholzwagen. To give a t., stark anziehen. I had a hard t. of it, es hat mir Schweiß ausgepreßt.

to Tug, (s. to tuck, vgl. zucken, zausen), ziehen, zerren, schleppen; zupfen, zausen, balgen, *Shk. M.* 3. 1. *KJ.* 4. 3., wo es mit to scamble verbunden ist; streben, sich anstrengen, streiten, *Shk. cHf.* 2. 5., arbeiten, kämpfen; (im Scherz) essen. To t. at the oar, stark rudern.

Túgger, togger, der Ziehende, Schleppende; Strebende, Kämpfende.

Túgging, ziehend, zupfend, strebend, kämpfend; das Ziehen, Zupfen, Streben, Kämpfen. There's t. for it, man zauset sich darum.

Tuilyie, tulye, toolyie, tulzie, (schott.), der Streit, Lärm.

Tuítion, tjuibsch'n, (*tuitio*), die Aufsicht, der Schutz; die Lehraufsicht, Erziehung, der Unterricht.

Túlip, tjuhlip, die Tulpe.

Túlipant, tjuhlipánt, der indische Turban (welches letztere eben dasselbe Wort ist).

Túlly, tolli, Tullius, Cicero. As T. says, wie Cicero sagt.

to Túm, tomm, Wolle mengen.

Tumble, tommb'l, der Fall, Sturz. To get a t., torkeln, umstürzen.

to Túmble, (vgl. temulent, to topple, tummeln, taumeln, ital. *tombolare*, frz. *tomber*. Vielleicht schillert auch τυπω hinein), fallen, umfallen, niederfallen, niederschlagen; in großer Menge plötzlich herabfallen; sich wälzen; taumeln; stürzen, umstürzen, zu Fall bringen, *Shk. H.* 4. 5.; werfen, wälzen; tummeln, umrühren, durchsuchen, durchlaufen; zerknittern, in Unordnung bringen, zerdrücken (vgl. to fumble); springen, gaukeln. To t. down, umwerfen, niederstürzen, einstürzen. To t. out, hinaus werfen. To t. over, umrühren; durchlaufen. To t. upon one, auf einen fallen.

Túmbled, fiel, wälzte, taumelte, gaukelte; gefallen, gewälzt, getaumelt, gegaukelt.

Túmbler, der Gaukler; *Shk. LL.* 3. geg. Ende. Sturzebecher; Tummler.

Túmbling, fallend, wälzend, taumelnd, gaukelnd; das Fallen, Wälzen, Taumeln, Gaukeln.

Túmbrel, tombril, (altfr. *tumerel*, *tombereau*), der Schuttkarn, Stürzkarn.

Tumefáction, tjumifäcksch'n, (*tumefactio*), die Aufschwellung.

Túmefied, tjumifeid, schwoll; geschwellen.

to Túmefy, tjuhmifei, (*tumefacere*), schwellen, auflaufen.

Túmefying, schwellend; das Schwellen.

Túmid, tjuhmid, (*tumidus*), schwellend, geschwollen; erhoben; schwülstig.

Túmidness, die Geschwollenheit; Schwülstigkeit.

Túmorous, tjuhmoros, (von *tumor*), geschwollen; schwülstig, aufgeblasen.

Túmour, tjuhmor, (*tumor*), die Geschwulst, Beule; der Schwulst, die Aufgeblasenheit.

to Túmp, tommp, (von τυμβος), Erde geben, Mist geben, vest pflanzen.

to Túmulate, tjuhmjuleht, (*tumulare*), schwellen, aufbrausen; eingraben, beerdigen.

Túmulose, tjuhmjulohs', hügelig, bergig.

Tumulósity, tjumjulossiti, das Hügeliche, Bergige.

Túmult, tjumolt, (*tumultus*), das Getümmel, der Lärm, Tumult, Aufruhr, Auflauf; der aufrührische Haufe.

Tumúltuarily, tjumolltjuárili, tumultuarisch, aufrührisch, lärmend, unordentlich, verwirrt.

Tumúltuariness, das aufrühriſche Weſen.
Tumúltuary, lärmend, tumultuariſch, aufrühriſch; unruhig.
to Tumúltuate, tjumolltjueht, Aufruhr erregen, aufrühren, lärmen.
Tumultuátion, tjumoltjuehſch'n, das Getümmel, die Gährung, der Aufruhr, Tumult.
Tumúltuous, tjumolltſchos, lärmend, aufrühriſch, tumultuariſch; unruhig; ſtürmiſch; unruhvoll, aufruhrvoll.
Tumúltuously, aufrühriſch; verwirrt.
Tumúltuousness, ſ. tumultuariness.
Tún, tonn, (*tina*, frz. *la tine*, *σταμνος*), die Tonne, Pipe (zwei Orhoft); die halbe Laſt (zweitauſend Pfund); (komiſch) der Verſoffene, Trunkenbold. T. at Heidleberg, das Heidelberger Faß. T-s of blood, Ströme Bluts. A ship of five hundred t-s burden, ein Schiff von 250 Laſt. T. bellied, dickbauchig. T. dish, ſ. tunnel. T. hoof, Gundermann, Gundrebe, Glecoma hederacea.
to Tún, in eine Tonne gießen, ſchütten. To t. up, auf Fäſſer füllen.
Túna, tjuhná, der Tune.
Túnable, tjuhnáb'l, (von tune), wohlklingend, muſikaliſch, melodiſch.
Túnableness, der Wohlklang; die Melodie.
Túnably, wohlklingend, harmoniſch.
Túnbridge, ein Ort in Kent, ungefähr 30 Meilen von London, wo die ordinären und feinen Holzwaaren, die darum T. ware heißen, gefertigt werden.
Túne, tjuhn, (*tonus*, *tonus*, *τονος*), der Laut, Ton; die Tonleiter; Melodie, Harmonie; Laune, Stimmung; der Einklang, die Uebereinſtimmung, Ordnung; Tune. The fiddle is in t., die Violine iſt geſtimmt. To keep in t., bei der Weiſe halten. The fiddle is out of t., die Violine iſt verſtimmt.
to Túne, ſtimmen, anſtimmen, tönen, im Einklang ſingen.
Túned, ſtimmte, ſang; geſtimmt, geſungen.
Túneful, tjuhnfull, wohlklingend, muſikaliſch, melodiſch, lieblich, harmoniſch, einhällig.
Túneless, übelklingend, mißhällig.
Túner, der Stimmer, Stimmende.
Túnick, tjuhnik, (*tunica*), die Tunica; Haut.
Túnicle, tjuhnik'l, das Häutchen.
Túniculated, tjunickjuláted, mit Häutchen bedeckt.
Túning, tjuhning, ſtimmend, tönend, ſingend; das Stimmen, Tönen, Singen; der Geſang, das Lied, der Klang. T. fork, die Stimmgabel. T. key, der Stimmhammer.
Túnnage, tonnedſch, der Tonneninhalt (eines Schiffes); das Tonnengeld; die Tranksſteuer.
Túnned, goß in ein Faß; in ein Faß gegoſſen.
to Túnnel, tonnel, nach Aehnlichkeit eines Trichters bilden, wie einen Trichter zuſammen rollen; in ein Netz fangen, mit dem Netze fangen; verſtricken.
Túnnel, (*tonnelle*, vgl. funnel), die Kaminröhre, der Rauchfang, die Ofenröhre; der Trichter; eine trichterförmige Höhlung, das (trichterartige) Rebhühnernetz.
Túnneller, der Rebhühnerfänger.
Túnny, tonni, (*thynnus*, *θυννος*), der Thunfiſch.
Túp, topp, (in Staffordſhire) der Widder; (volkſpr.) Hahnrei.
to Túp, (ſcheint mit *τυπω*, *τυπτω*, *δεψω*, *δεψεω*, *depsere* verw., welches letztere auch in obſcönem Sinne gebraucht wird), bocken, beſpringen, belegen; *Shk. O.* 3. 3.
Túpping, beſpringend, *Shk. O.* 1. 1.; das Beſpringen.
Túrban, torrben, (ſ. tulipant, vom perſ. *dalbend*, Kopfbedeckung), der Turban. T. top, der Faltenſchwamm, *Helvella*.
Túrbaned, beturbant.
Túrbary, torrbári, (ſ. turf), das Recht Torf zu graben.
Túrbid, torrbid, (*turbidus*), trübe, dick, heſig; unruhig.
Túrbidness, die Trübe.
Túrbin, die Hörnermuſchel.
Túrbinated, (v. *turbo*), kreiſelförmig; kegelförmig; gewunden, ſchneckenförmig.
Turbinátion, torbinehſch'n, die kreiſelförmige Bewegung, das Kräuſeln.
Túrbith, torrbids, (*turpethus*), der Turbith, präcipitirte gelbe Merkur; die Turbithwurzel, oſtindiſche Purgierwurzel.
Túrbot, torrbott, die Meerbutte, Steinbutte. T. pans, Fiſchpfannen.
Túrbulence, túrbulency, torrbjulenßi, (*turbulentia*), der Tumult, Aufruhr; Sturm; Ungeſtüm; die Gährung, Unruhe, Verwirrung.
Túrbulent, (*turbulentus*), ungeſtüm; ſtürmiſch, heftig.
Túrbulently, ungeſtüm; ſtürmiſch.

Túrbulentness, das Ungestüm, stürmische Wesen.

Túrbut, s. turbot.

Túrcism, **torrßism**, die türkische Religion.

Turcois, **torkihs'**, der Türkiß.

Túrd, **torrd**, (angels., vgl. dirt), der Dreck, Quark, Koth.

Túrdiness, das Dreckigseyn, Kothigseyn.

Túrdy, **torrdi**, dreckig, kothig; böse, schlimm, grob, bäurisch.

Túrf, **torrf**, (angels.; isl. *torf*, *torfa*, teutsch auch Zurb, Zurba, Zurf, Zurufft, Torft. Da das teutsche Wort den Begriff des Verbrennlichen mit aufgenommen hat, so möchte wol das hebr. *saraph*, *zarab*, verbrennen, gr. metathetisch τεφρα, Asche, mit anklingen. Metonymisch als Häuser daraus hinge dann auch Dorf damit zusammen, obwol andere dies von ταφος ableiten, andere mit Trift in Verbindung setzen), der Wasen, Rasen; Torf; Lohballen, Lohkuchen; die (mit Rasen belegte, oder eingefaßte) Rennbahn. Dry t., der Torf.

to **Túrf**, mit Rasen decken, berasen.

Túrfed, deckte mit Rasen; mit Rasen gedeckt, berasct

Túrfiness, **torrfineß**, der Reichthum an Rasen, an Torf.

Túrfy, rasenreich, torfreich.

Túrgent, s. turgid.

Turgéscence, **tordscheßens**, **turgescency**, (*turgescentia*, v. *turgescere*), die Geschwulst; der Schwulst, die Aufgeblasenheit, Aufgedunsenheit, Aufblähung.

Túrgid, **torrdschid**, (*turgidus*), geschwollen, aufgeblasen, gedunsen, schwülstig.

Turgídity, **tordschidditi**, die Geschwulst, Aufgeblasenheit.

Túrk, **tork**, (führt auf eine Verwandtschaft mit den Thrakern und Raitzen, herrschen seit 1543 in der Türkei, von den östlichen Ufern des kaspischen Meeres und Hochasien herabgewandert. Ob länger, wird die Gründlichkeit europäischer Bildung beweisen), der Türk; das Türkische. T-'s cap, der türkische Bund, Lilium martagon *L.*

Túrkey, **torki**, die Türkei. T. cock, der kalekutische Hahn, Truthahn. T. hen, die kalekutische Henne, Truthenne. T. powt, der junge türkische Hahn. T. corn, das türkische Korn, der Maiz. T. cotton-yarn, das türkische Garn. T. feather, die Pfauenfeder, Ulva pavonia.

Túrkish, türkisch.

Túrmeric, **torrmerik**, (*turmerica*), die Gelbwurz, Kurkumei.

to **Turmoil**, **tormaihl**, beunruhigen, behelligen, plagen, placken.

Turmoil, (scheint die Verwandtschaft mit τυρβη, *turba*, *turbulentus*, trotz aller Entstellung, nicht verläugnen zu können. Lippenbuchstaben (b. m) wechseln), die Unruhe, der Tumult; die Plackerei.

Túrn, **torrn**, (entspringt aus τερω, τρεω, τορεω, *torno*, frz. *tourner*), das Drehen, die Drehung, Umdrehung, Wendung, Richtung; Veränderung, der Wechsel; die Krümmung; das Auf- und Niedergehen, der Gang, Spaziergang; kurze Weg, die kleine Reise; die Staffel; Wechselfolge; Reihe; Vergeltung; der Dienst, die Dienstleistung; das Geschäft, die Sache; Stimmung, Neigung, Laune; Bequemlichkeit, der Nutzen, Vortheil; die Beschaffenheit, Form, Gestalt, Bildung; der Streich. To have a t., eine Veränderung erleiden. T. of state, die Staatsveränderung. T. of words, die Wendung. To take another t., eine andere Wendung nehmen. To take a t., spazieren. To give t. for t., Gleiches mit Gleichem vergelten. To put t-s upon, Streiche spielen. To serve one's t., befriedigen, Genüge thun, in den Kram taugen, *Shk. MW.* 5. 5: seinen Schnitt machen; *Shk. O.* 1, 1. At every t., bei jeder Gelegenheit. By t-s, wechselsweise, abwechselnd, einer um den andern. Good t-s, die Gefälligkeiten. Shrewd t-s, boshafte Streiche. Wrong t., die Verkehrtheit. T. of a disorder, der Gang einer Krankheit. Female virtues are of a domestic t., die weiblichen Tugenden gehn auf das Hauswesen. Now is my t., nun komme ich daran. My daughter is not for your t., meine Tochter ist nicht für Sie. His t. will come to laugh, an ihn wird auch die Reihe kommen zu lachen. One good t. deserves another, eine Gefälligkeit ist der andern werth. Give it a t., drehe es herum! In the t. of a hand, wie man eine Hand wendet. It was within the t. of a die, es fehlte kein Haar. It is upon the t. of twelve, es ist gleich zwölf. There are more thieves than the law exposes to a t., es giebt mehr Diebe, als die Obrigkeit aufhenken läßt. T. back, der Fliehende, Feldflüchtige. T. bench, die Drehbank, Drechselbank; der Drehstuhl. T. broach, der Bratenwender. T. coat, der Abtrünnige, Renegat, Wetterhahn, Achselträger; *Shk. MA.* 1, 1. T. key, der Schließer. T. pike, t. stile, das Drehkreuz, der Triller, Weghaspel; Schlagbaum. T. sick,

schwindlig. T. sol, die Sonnenblume. T. spit, der Bratenwender (eine Art Hund).

to Túrn, torrn, (Hauptbegriff ist Drehen und Wenden. Der Sinn und Zusammenhang muß entscheiden über die jedesmalige Bedeutung, die so vielfach ist, daß sie, der möglichen Uebertragung nach, mit 68 Nummern noch immer nicht erschöpft wäre), drehen; drechseln; sich umdrehen; sich wenden nach; umwenden; kehren; verkehren; sich umkehren; bekehren; sich enden, ausfallen; sich auf eine andere Seite legen; übertragen; übersetzen; umsetzen; bilden, gestalten, formen; auf nette Art verfertigen; in eine andere Farbe verändern; eine andere Richtung geben; Uebelkeit, Schwindel verursachen; toll machen, wahnsinnig machen; verändern; verwandeln; sauer werden, umschlagen, verderben (wie Milch); aufheben. Fortune t-s the dice, das Glück wendet sich. His cares t. upon, seine Sorgen sind gerichtet auf. Wood will t. into the nature of a stone, das Holz wird zu Stein werden. Lest my brain t., daß ich nicht schwindelig werde. To have a soul t-ed to poetry, Hang, Liebe zur Dichtkunst haben. When the times t., wenn sich die Zeiten ändern. To t. about, umkehren, umdrehen. To t. about in mind, wohl durchdenken. To t. away, abweisen, wegjagen. To t. away from, abwenden von. To t. away of, abweichen von. To t. away the eyes, die Augen wegwenden. To t. back, zurück geben; zurück kehren, verlassen. To t. backs, sich umwenden, fliehen. To t. bankrupt, bankerott werden. To t. cat in pan, to t. coat, abtrünnig werden, übergehen. To t. evil to good, das Böse in Gutes verwandeln. To t. from, abkehren, abwenden. To t. head, einem unter die Augen treten. To t. home, nach Hause kehren. To t. in, einbiegen, umbiegen; einkehren, einschlagen. To t. in and out, sich winden, krümmen. To t. into, verwandeln. To t. of, heraus treten, verlassen. To t. off, fortschicken; ablenken. To t. on, zurück fallen. To t. out, heraus kehren. To t. out. off, fortjagen. That will t. him off, das bringt ihn zu Ruhe. To t. over, schieben; übergeben; von der Leiter stoßen. To t. over a new leaf, andere Maaßregeln nehmen, andere Saiten aufziehen; sein Leben ändern. To t. poet, Dichter werden. To t. reins, umwenden. To t. round, umdrehen, um — winden. To t. sugar, Zucker umrühren. To t. tail, Ausflüchte suchen. To t. the brain, unsinnig, toll, rasend machen. To t. the head, den Kopf schwindelig machen, verwirren, verrücken. To t. the penny, sein Geld wohl anlegen, mit seinen Gaben wuchern. To t. the table upon one, (sprüchw.) einem Gleiches mit Gleichem vergelten. To t. the scale, die Wagschale umschlagen. To t. the stomach, den Magen empören. To t. the thoughts, die Gedanken richten auf. To t. to, Zuflucht nehmen; übertragen. To t. to advantage, Vortheil schaffen, zum Vortheil ausschlagen. To t. to oil, zu Oel werden. To t. up, umwenden, aufstülpen, in die Höhe kehren. To t. up one's eyes, die Augen aufschlagen. To t. up one's nose, die Nase aufwerfen. To t. up the whites of one's eyes, das Weiße in den Augen verkehren. To t. upon, abhangen. To t. upside down, das Unterste zu oberst kehren. To t. white, weiß werden. To be t-ed, sich umlegen, stumpf werden. To be t-ed for, geschickt seyn zu. To be t-ed to, gut seyn zu.

Turnádo, s. hurricane.

Túrnament, torrnàment, (pers. *tur, athleta*), das Turnier.

Túrned, drehte, kehrte, veränderte; gedreht, gekehrt, verändert.

Túrnep, s. turnip.

Túrner, der Drechsler, Dreher.

Túrnery, die Drechslerarbeit, das Gedrechselte.

Túrnesole, torrnßohl, die Sonnenblume; der Scorpionenschwanz.

Túrney, s. turnement.

Túrning, drehend, drechselnd, kehrend, verändernd; das Drehen, Drechseln, Kehren, Verändern; die Ecke; *Shk. MV.* 2, 2. T. joint, das Rückgratgelenk.

Túrnip, torrnip, (zuweilen turnep, vom lat. *napus*), die Rübe, Runkelrübe, Futterrübe, Steckrübe. T. cabbage, der Kohlrabi. T. rooted cabbage, die Kohlrübe. T. pated, (volkspr.) blond, weißhaarig.

Túrpentine, torrpentein, (*terebinthina*, ital. *turpentina*), der Terpentin.

Túrpentiny, torrpenteini, von Terpentin, mit Terpentin vermischt.

Túrpitude, torrpitjud, (*turpitudo*), die Schändlichkeit, Schande.

Turquois, torkihs, (s. turcois), der Türkis.

to Túrr, torr, (von einem Naturlaut), gurren, Triller schlagen. When the lark begins to t., wenn die Lerche anfängt zu schlagen.

Túrrel, (verw. mit [illegible], [illegible]), der Bodenzieher eines Faßbinders; die Ziehschraube.

Turret, **torret**, (*turris*), der kleine Thurm, das Thürmchen. T. puff ball, der gegipfelte Staubschwamm, Lycoperdum fastigiatum.

Túrreted, thurmförmig.

Túrtle, **tort'l**, (*turtur*), die Turteltaube; Schildkröte. Sea t., die Schildkröte.

Túrves, **torrws**, die Rasen; von turf.

Túscan, **toskán**, toskanisch. The T. order, die toskanische (Säulen-) Ordnung.

Tush! **tosch**, (vertuschen für verhehlen (*tacere*), niederſ. tüssen, schwichtigen, dän. dyssen, at tysse, goth. *thahan*, verstummen. Es ist also Interjection, Stillschweigen zu gebieten, still, schweig! *Shk. O.* 1. 1.; pschah! pah! ha! hat sich wohl!

Tush, **túsk**, **tosch**, **tosk**, (angelſ. *tux*, *tuxaf*), der Fangzahn, Pferdehundszahn.

to **Tusk**, die Zähne fletschen.

Túsked, mit Fangzahnen bewaffnet.

Tussle, **tústle**, **tost'l** (volksſpr., verw. mit touse, also eig. Gezause), das Raufen, der Lärm, Streit.

Tussuck, (verw. mit tuz, Schoß, [illegible], [illegible], [illegible]. von [illegible], [illegible], schütteln, schwingen, also urſpr. wol Frucht- und Blumengewinde, oder Geflechte, wo die Früchte oder Blumen schwanken, daher tuz hernach auf fliegende Locken übergetragen, und die urſpr. Bedeutung vergessen wurde), das Büschel, Bündel (von Zweigen).

Tut, **tott**, (totum), der Reichsapfel.

Tut, (ſ. tush), fort! Tut, tut! fort! fort! weg! weg!

Tutanag, (chineſ. Spianter: fälschlich), das Metall, woraus die Theebüchsen gemacht werden.

Tutelage, **tjuhteledsch**, (*tutela*), die Vormundschaft; die Unmündigkeit.

Tutelar, **tútelary**, **tjuhtelár**, **tjuhtelári**, vormundschaftlich; schützend. T. genii, die Schutz-Genien. T. god, der Schutzgott. T. goddess, die Schutzgöttin. T. spirits, die Schutzgeister.

Tútele, **tjuhtihl**, die Vormundschaft.

Tutmouthed **tottmaudh'd**, die [illegible], mit [illegible] Unterkinn [illegible].

Tutor, **tjuhter**, (lat.), der Hauslehrer, Hofmeister; Aufseher; Vormund.

to **Tútor**, unterrichten; hofmeistern.

Tútorage, **tjuhtoredsch**, die Hofmeisterschaft; Aufsicht, Vormundschaft; Hofmeisterei.

Tútored, unterrichtete, hofmeisterte; unterrichtet, gehofmeistert; unter Aufsicht.

Tútoress, die Lehrerin, Hofmeisterin.

Tútoring, **tjuhtoring**, unterrichtend, hofmeisternd; das Unterrichten, Hofmeistern.

Tutorship, die Hofmeisterschaft, Hofmeisterstelle.

Tutsan, **tottsán**, das Johanniskraut, Hypericum androsaemum *L.*

Tuty, **tútty**, **totti**, (*tutia*), die Tuzie, der Ofenbruch; Strauß.

Tuzzy muzzy, **tossi mossi**, der Strauß.

Túz, **toss**, (ſ. tussuck), die Seitenlocke.

Twain, **twähn**, (zween, die alte männliche Geschlechtsform zur weiblichen zwo, wie drei, drein), zwei, beide. Between us t., zwischen uns beiden. To split in t., zerspalten, zerschellen.

Twáit, das umgepflügte Holzland.

to **Twáng**, **twänng**, scharf tönen, klingen, erdröhnen; klatschen; dröhnen lassen.

Twáng, der gellende Ton, scharfe Klang, das Erdröhnen; der Klingklang, Singsang. To speak with a t., durch die Nase reden.

Twáng! klang!

Twángey, (nord.), der Schneider.

Twángling, **twängling**, klingend, klimpernd. T. jack, der Fidel-Jochen, Esel auf dem Dudelsack.

to **Twánk**, **twänk**, klämpern.

'Twás, **twaß**, (it was), es war.

Twát, **twätt**, die weiblichen Geschlechtstheile.

to **Twáttle**, **twätt'l**, schwatzen, plaudern.

Twáttle basket, **twätt'l báskit**, die Plaudertasche.

Twáttling, plaudernd, schwatzend; das Plaudern, Schwatzen. „T. huswife, die Plaudertasche.

Twáy, ſ. twain.

Twáyblade, **twehblehd**, das Zweiblatt, Ophrys *L.*

to **Tweag**, **twéak**, **twihk**, (angelſ. *twiccan*), zwicken, zupfen. To t. by the nose, bei der Nase zupfen.

Tweag, **twéague**, **twéak**, der Zwick; die Klemme; (volksſpr.) Wuth.

to **Tweédle**, **twihd'l**, fiedeln, geigen, dudeln; mit leichter Mühe verrichten.

Twéezers, twihsers, (alt tweese, etwa andere Form von to teaze, touse gebildet), der Haarzwicker, die Haarzange.

Twélfth, twelfds, der zwölfte. T. day, der Dreikönige Tag, das große Neujahr. T. tide, die Zwölfe, zwölf Tage nach Weihnacht.

Twélfthy, zwölftens.

Twélve, twellw, (wie das teutsche aus *twa lif* oder *lib*, wie es auch gothisch heißt, d. i. zwei bleiben — λοιπος — über 10), zwölf. Book in t-s, das Buch in Duodez. T. month, das Jahr. T. pence, der Schilling (Englisch). T. penny gallery, die Schillings-Gallerie. T. score, vier Schock, 12 × 20.

Twéntieth, twentids, der zwanzigste.

Twénty, twenti, zwanzig. And t.. ward ehmals zu Verstärkung des Vorhergehenden hinzugesetzt, z. B. sweet and t., süß und zwanzigmal; *Shk. TN.* 2, 3. Good even and t., zwanzigmal guten Abend.

Twibill, tweibil, (angelſ., s. bill, scheint wie *bipennis* gebildet), die Hellebarde; das Brecheisen.

Twice, tweiß, zweimal; doppelt. With t. the loss, mit doppeltem Verluste. Sprüchw.: Old men are t. children, die Alten werden noch einmal Kinder. If things were to be done t., all would be wise, jeder lernt auf eigene Unkosten. T. told, zweimal erzählt. T. fold, gedoppelt.

to Twidle, twidd'l, (auch tweedle, der gemeinen Sprache angehörig, welche auch twiddle diddles die Hoden nennt), sanft berühren, begreifen.

to Twifállow, tweifállo, zwiebrachen.

Twig, twigg, der Zweig, die Ruthe, der Schößling.

to Twig, (volksspr.) beobachten; losmachen.

Twiggen, twiggy, von Zweigen, Ruthen; zweigig, voll von Zweigen.

Twigging bottle, die Weiden- oder Korbflasche; *Shk. O.* 2, 3.

Twilight, tweileit, das Zwielicht, die Dämmerung; dämmernd. T. groves, dämmernde Haine.

Twilled, twilld, (mit Zwillich verw.), geköpert.

Twin, twinn, der Zwilling; der junge Thunnin. T-s, die Zwillinge. T. born, zwillingsbürtig. T. brother, der Zwillingsbruder. T. sister, die Zwillingsschwester.

to Twin, (von two, twain), zugleich geboren werden; mit Zwillingen niederkommen; Zwillinge gebären; gepaart seyn, zusammengehören.

Twine, twein, der Bindfaden, gedrehte Faden, die Schnur; der Schusterdraht; Kranz; die Umschlingung, Umarmung. Silken t., die seidene Schnur.

to Twine, (eig. zweien, d. i. doppeln), zusammendrehen, zwirnen; sich winden; umwinden; verbinden, vereinen. To t. about, umschlingen, umfassen, sich herumwinden.

Twined, drehte zusammen, zwirnte, umwand, vereinte; zusammen gedreht, gezwirnt, umwunden, vereint.

Twinge, twinndsch, der Stich, Zwick, Kniff. T. of ambition, der spornende Ehrgeiz.

to Twinge, (vgl. tweeser, to twack), stechen; kneipen, kneifen, zwicken.

Twinged, stach, kneipte, kniff, zwickte; gestochen, gekneipt, gekniffen, gezwickt.

Twining, tweining, zusammen drehend, umwindend, vereinend; das Zusammendrehen, Umwinden, Vereinen.

Twink, twink, (der Wink), der Blick.

to Twinkle, twink'l, (aus δεν- διλλειν), blinken; zwinkern, blinzen.

Twinkle, der Blick. T. of the eye, der Blick, Wink mit dem Auge.

Twinkling, blinkend, blinzend; das Blinken, Blinzen; der Blick; Augenblick. T. of the eye, der Augenblick.

Twinling, twinnling, (twain, eanling, w. s.), das Zwillingslamm.

Twinner, twinner, der Zwillingsvater, die Zwillingsmutter.

Twinning, mit Zwillingen niederkommend; das Niederkommen mit Zwillingen.

Twinter, (two, winter), zweijähriges Kind, oder Pferd.

to Twire, (alt, verw. mit werben, drehen, goth. *quairban*, also mit τρεω, das auch zittern bedeutet; daher überh.) sich zitternd bewegen, (wie junge Vögel); flimmern, blinken (wie Sterne); zuwinken; sich winden.

to Twirl, twerrl, (verw. mit querne, kehren, world, w. s.), umdrehen; querlen.

Twirl, die Umdrehung, der Wirbel; das Gewinde, die Windung. Give it a t., drehet es herum!

Twirled, drehte um, querlete; umgedrehet, gequerlet.

Twirling, umdrehend, querlend; das Umdrehen, Querlen. T. stick, der Querl.

to **Twist**, twißt, (ebenfalls mit two. Zwist verw.), flechten; drehen, winden; spinnen, weben, erdichten; schlingen, unterwinden, unterflechten; verwickeln; sich verbinden, vereinigen.

Twist, das Zusammenflechten, Verbinden; die Verflechtung, Verwickelung; Flechte; der Faden, Bindfaden, die Schnur; der Zweig, die Ruthe; Kniekehle; der Querbalken; das Maschinengarn, welches in water t., mule t., und weft (Einschlaggarn) eingetheilt wird. Es wird nach Numern (hanks) bestimmt. Eine Numer hat sieben Unterbände (leas), und ein Unterband 80 Fäden. Volksspr. ist t. ein Gemeng von halb Thee, halb Kaffee, oder auch von Bier, Branntwein, Eiern.

Twisted, flocht, wand, erdichtete, unterflocht, verwickelte; geflochten, gewunden, erdichtet, unterflochten, verwickelt; (volksspr.) gehenkt. T. silk, die Kettenseide.

Twister, twißter, der Seiler; das Drehzeug, die Drehmaschine, Spinnmaschine.

Twisting, flechtend, windend, erdichtend, unterflechtend, verwickelnd; das Flechten, Winden, Erdichten, Unterflechten, Verwickeln.

to **Twit**, twitt, (goth. *idweitjan*, Matth. 11, 20.; angels. *edwitan*, unser verweisen, weisen, αἰτιαζειν, vorwerfen, vorrücken, einen Vorwurf machen. He t-s him with his falsehood, er reibt ihm seine Falschheit unter die Nase.

Twit, **twitting**, twitt, twitting, der Vorwurf.

to **Twitch**, twitsch, (s. to twack), zupfen, kneifen, zwicken.

Twitch, das Zupfen, der Zupfer; Zwicker, Kniff.

Twitched, zupfte; gezupft.

Twitchers, die Tuchschere.

Twitching, zupfend; das Zupfen.

Twitted, warf vor, machte einen Vorwurf; vorgeworfen.

Twitter, twitter, (schillert in zittern, gauw. kuttern, κορτειν, quetschen, to twire, w. s., endlich ist es von to twit), der Paroxysmus, Anfall; die Sehnsucht, der Gelust; Vorwerfende, Vorwurfmachende; (volksspr.) Angst, Bangigkeit, Schrecken.

to **Twitter**, zittern, beben (vor Freude, oder irgend einer Leidenschaft); sich sehnen, Gelust haben.

Twittering, zwitschernd, kichernd; sich sehnend; das Zwitschern, Kichern; die Sehnsucht, der Gelust.

to **Twittletwattle**, twitt'ltwätt'l, (s. twattle), schwatzen, waschen.

Twittletwattle, das Gewäsch, der Schnickschnack.

Twixt, twickst, für betwixt, zwischen.

Twó, tuh, (δυο, *duo*, goth. *twai*, angels. *twu*), zwei. To kill t. birds with one stone, zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. By t. and t., Paar und Paar. T. bedded room, das Zimmer mit zwei Betten. T. edged, zweischneidig. T. fold, doppelt, zweifältig. T. frame saw, die Stoßsäge. T. handed, derb, vest. T. handled, zweihenklicht. T. leaved, zweiblätterig, mit zwei Flügeln. T. legged, zweibeinig. T. shaped, zweileibig.

Týe, teih, der Knote, die Schleife, Flechte, das Band, (Naut.) das Drehreep. T. top, der Blumenkranz. T. wig, die Knotenperücke.

to **Týe**, teih, to tie, (δεειν), binden, knüpfen; schnüren, bevestigen; verknüpfen, verbinden.

Týing, bindend, knüpfend; das Binden, Knüpfen.

Týger, teiger, der Tiger.

Týgress, teigreß, die Tigerin.

Týke, teik, s. tike.

Týmbal, timmbål, (Cymbel verw.), die Pauke, Heerpauke, der Kessel.

Týmpan, timmpån, (τυμπανον v. τυπω), die Pauke; das Trommelfell; ausgespannte Pergament; Giebelfeld.

Týmpanist, (τυμπανιστης), der Pauker; Windsüchtige.

Týmpanites, timmpaneits, (τυμπανιτης, τυμπανιας), die Trommelsucht, Windsucht.

Tympanitical, timpånittikål, trommelsüchtig, windsüchtig.

Týmpanum, timpanom, die Trommel; das Trommelfell.

Týmpany, timpåni, die Windsucht, Trommelsucht.

Týny, teini, s. tiny.

Type, teip, (τυπος), das Bild; Vorbild, Musterbild, Muster; der Stämpel; die Letter, der Druckbuchstab.

to **Type**, (τυποῦν), vorbilden.

Týpical, tippikål, (τυπικος), bildlich, vorbildlich.

Týpically, bildlich, vorbildlich.

Týpicalness, das Vorbildliche, der bildliche Sinn.

to **Týpify**, tippifei, vorbilden; bildlich vorstellen.

Typógrapher, tipoggráfer, (τυπος, γραφειν), der Drucker, Buchdrucker.

Typográphical, tipográffikâl, typográphick, bildlich, vorbildlich; zur Buchdruckerei gehörig. T. error, der Druckfehler.

Typográphically, bildlich, vorbildlich; wie Buchdrucker.

Typógraphy, tipoggráfi, das Vorbild; die Buchdruckerkunst.

Týranness, teiráneß, die Tyrannin.

Tyránnically, tyrannisch.

Tyránnicalness, das Tyrannische, die Tyrannei.

Tyránnicide, tiránnißeid, (*tyrannus*, *caedo*), der Tyrannenmord; Tyrannenmörder.

Tyránnick, tyránnical, tiránnik, tiránnikâl, tyrannisch.

to **Týrannize**, teiráneis', tyrannisiren, hart behandeln, quälen. To t. over, unter dem Joche halten.

Týrannized, tyrannisirte, quälte; tyrannisirt, gequält.

Týrannizer, der Tyrann, Quäler.

Týrannous, s. tyrannic.

Týranny, teiráni, die Tyrannei, Herrschwuth, willkührliche Regierung, Eigenmacht; Härte, Grausamkeit.

Týrant, teiránt, (τυραννος, verw. mit Sir, w. s.), der Alleinherrscher; Tyrann, Wüterich.

Týro, teiro, (lat. *tiro*), der Anfänger, Neuling, Lehrling.

Týrociny, teiroßini, der Anfang, Lehrlingsstand; die Anfangsgründe; der harte Kopf.

Týthe, teids, s. tithe.

Týthymal, tidsimâl, die Wolfsmilch.

Tzar, s. Czar.

U.

U, u, ju, ist eig. nur Uebergang des Hauchs in einen Buchstaben; aber als Vocal, wird es da, wo der Accent darauf liegt, juh oder ju ausgesprochen, (duke, mature, djuhk, matjuhr). Nach einem r klingt es wie ein deutsches u, (true, brutal, l. truh, bruhtâl). Wo der Accent nicht darauf steht, aber doch ein stummes e oder ein andrer Vocal folgt, lautet es ju, (fortune, virtue, sensual, fahrtjun, oder fahrtsch'n, werrtju, wertschu, ßensjuâl, ßenschuâl). Zwischen zwei Consonanten wird es zum voll ausgesprochenen o, (but, much, purse, l. bott, motsch, porrs'. Bury, busy, l. berri, bissi). Nach g, q und s spricht man das u wie ein w aus, (language, quality, persuasion, l. längwidsch, kwälliti, perswehsch'n). Doch wird es auch da oft unterdrückt, und giebt bloß dem vorstehenden Consonanten eine härtere Aussprache. Guard, rogue, oblique, l. gwa'rd, rohg, obleik. — Ue, juh, (blue, tuesday, lies bljuh, tjuhsdeh). — Ui, juh oder uh. Uy, mit vorstehendem Consonant, zwischen eu und ei.

to **Úberate**, juhbereht, befruchten, viel machen.

Úberous, juhberos, (*uber*), fruchtbar, überflüssig, reichlich.

Úberousness, uberty, juhberosneß, juhberti, (*ubertas*), die Fruchtbarkeit, der Ueberfluß, die Fülle.

Ubicátion, ubiety, jubikehsch'n, jubeihiti, (aus *ubi*), die Woheit, das Wo, Irgendwo.

Ubiquitárian, jubikwitehrián, (aus *ubique*), der Verfechter der Allgegenwart (Christi).

Ubiquitariness, jubickwitäriueß, die Allenthalbenheit, Allgegenwart.

Ubiquitary, allenthalben zugegen.

Ubiquity, jubickwiti, die Allenthalbenheit, Allgegenwart.

Udder, odder, (οὖθαρ, plattt. Etter), das Euter.

Uddered, mit Eutern.

Udsbúd, udsbúddikins, udsniggers, udswóggers, odsbodd, odsboddikins, (vgl. in odds), potz Velten! o Jemine! alle tausend!

Úglily, oggli li, häßlich, garstig, schändlich.

Úgliness, die Häßlichkeit, Garstigkeit, Schändlichkeit.

Úgly, oggli, (alt ougly, uggyl, uggly, verw. mit dem angels. *oga*, Schrecken, goth. *ogan*, fürchten), häßlich, widrig, garstig, schändlich, unanständig.

Úlcer, ollßer, (ἕλκος, *ulcus*), das Geschwür; der Fraß, Krebs, Schaden.

to **Úlcerate**, ollßereht, mit Geschwüren entzünden; schwären, fressen, eitern; eineitern, böse werden.

Úlcerated, schwärte, fraß; geschworen; gefressen.

Úlcerating, schwärend, fressend; das Schwären, Fressen.

Ulcerátion, olßerehsch'n, (*ulceratio*), das Schwären; Geschwür.

Úlcered, s. ulcerated.

Últerous, ollßeroß, (*ulcerosus*), voller Schwären, mit Geschwüren entzündet.

Úlcerousness, das Schwärige, Giftige, der Fraß.

Úle, juhl, (s. Yule), Weihnacht. U. game, das Weihnachtsspiel, die Weihnachtslust.

Ulíginous, julidschinos, (*uliginosus*, verw. mit ἑλος, ϑολος), schlammig, sumpfig, schilfig.

Úllage, olledsch, (*uligo*), das Fehlende, die Fülle (eines Weinfasses).

Úlnage, ollnedsch, (von *ulna*, s. auln), das Ellenmaaß; die Abgabe vom Tuch.

Ultérior, oltibrior, (lat.), jenseitig, anderseitig, anderweitig, ferner.

Últimate, olltimeht, (v. *ultimus*), letzt, allerletzt, endlich; das Letzte, Ultimatum, die Endschaft, der Abschluß, die letzte Erklärung.

Últimately, zuletzt, zu allerletzt, zum Schluß, schließlich, abschließlich.

Ultime, s. ultimate.

Ultímity, olltimmiti, das Letzte, Aeußerste, der Schluß, der letzte Zustand.

Últion, ollschen, (*ultio*), die Rache.

Ultramaríne, oltrámárihn, (*ultra*, *mare*), jenseit des Meers, fremd, ausländisch; das Ultramarin, Himmelblau.

Ultramóntane, oltrámonntehn, (*ultramontanus*), jenseit des Gebirges, übergebirgisch.

Ultramúndane, oltrámonndehn, (*ultra*, *mundus*), jenseit der Welt, überweltlich, überirdisch.

Ultróneous, oltrohnios, freiwillig, ungezwungen.

to Úlulate, juljulát, (*ululare*), heulen.

Ululátion, juljulehsch'n, das Heulen, Geheul.

Úmbel, ombel, (*umbella*), die Dolde, der Büschel; Schirm.

Umbélla, s. umbrella.

Úmbellated, ommbeláted, schirmförmig, bedacht, überschattet; in Dolden, in Büscheln wachsend.

Umbellíferous, ombelifferoß, Dolden tragend, hochbüschig.

Úmber, omber, (von *Umbria* oder *Ombria* in Italien), das Oker, Berggelb; die Aesche.

to Úmber, mit Umber färben, dunkel färben; s. Malone zu *Shk. He. 4. prol.*

Úmbered, in Dunkelgelb, gebräunt; beschattet, schattirt, umdunkelt.

Umbílical, ombilliκál, (v. *umbilicus*), vom Nabel, am Nabel.

Umbilicated, genabelt, mit einem Nabel.

Úmbles, omb'l's, die Eingeweide des Hirsches.

Úmbo, (lat.), der Bug, Buckel, die Erhöhung, das Erhabene im Schilde.

Úmbrage, ombredsch, (franz. *ombrage*, v. *umbra*), der Schatten, das Laubdach; der Schein, Vorwand; Verdacht, die Ahndung, der Aerger. To give u., Verdacht erregen, mismuthig machen. To take u. at —, krumm nehmen, scheu werden vor —, Beleidigung vermuthen, sich beleidigt finden.

Umbrágeous, ombrehdschos, schattig, schattenreich.

Umbrágeousness, das Schattige, die Schattigkeit.

Umbrátical, umbrátick, schattig, dunkel; daheim versteckt, lichtscheu.

Umbratile, ombrátil, schattig, beschattet, im Schatten liegend.

Úmbrel, umbrélla, umbréllo, ombrel, ombrelle, ombrello, (v. *umbra*, aber auch eben so gut in ὄμβρος, *imber* schillernd, wie auch bei uns wol Sonnenparaplüie vom Volke gesagt wird), der Schirm, Sonnenschirm, Regenschirm.

Umbriere, ombrihr, das Visier, der Helmschieber.

Umbríferous, ombrifferos, (*umbra*, *fero*), Schatten werfend.

Umbrósity, ombrossiti, die Schattigkeit, Dichtheit, das Dunkel.

Úmpirage, ompiredsch, der außergerichtliche Spruch, Scheidspruch, Vergleich, Schiedsrichterthum.

Úmpire, ommpeir, (*impar*, einer der von gleichen Theilen zur Entscheidung gewählt wird, also der Ungleiche), der Schiedsmann, Vergleicher, Obmann.

Úmwhile, umguhile, (schott.), zuweilen; früher; vorig. W. Scott Waverley I, 135.

Un in Zusammensetzungen hat, wie ἀν, d. i. ἀνις, ἄνευ, *sine*, und das teutsche un verneinende Kraft. Es kann so fast vor alle Wörter gesetzt werden, und darum ist weder befremdlich, noch unerläßlich, nicht alle Wörter hier aufgezeichnet zu sehen, da sich viele von selbst ergeben.

Unabáshed, onnebescht, (s. to abashe), unbeschämt, unverschämt.

Unabáted, onnábehted, (to abate), nicht heruntergesetzt, unvermindert, unabgezogen.

Unabílity, onnabilliti, (ability), die Unfähigkeit, das Unvermögen.

Unáble, onnehb'l, (able), unfähig, unvermögend, schwach.

Unábleness, die Unfähigkeit, das Unvermögen.

Unabólishable, onnáboll-ischeb'l, (to abolish), nicht abzuschaffen.

Unabólished, nicht abgeschafft, noch gültig.

Unabridged, onnábridscht, (to abridge), unabgekürzt, unverkürzt.

Unabsólved, onnebssollw'd, (to absolve), nicht losgesprochen, unabgethan.

Unaccénted, onnäffennted, (accent), nicht accentuirt, ohne Tonzeichen.

Unacceptability, onnäffeptábilliti, (acceptable), die Unannehmbarkeit, Unannehmlichkeit.

Unaccéptable, onnäffepptáb'l, nicht anzunehmen, unannehmlich, misfallend, unannehmbar.

Unaccéptableness, die Unannehmlichkeit.

Unaccépted, nicht angenommen, misfällig.

Unaccéssible, onnäffessib'l, (access), unzugänglich.

Unaccéssibleness, die Unzugänglichkeit.

Unaccómmodated, onnáckommodáhted, (accommodated), uneingerichtet, nicht versehen, unversorgt, nicht beigelegt.

Unaccómpanied, onnáckompánid, (company), unbegleitet.

Unaccómplished, onnáckomplischt, (accomplish), unerfüllt, ungebildet.

Unaccóuntable, onnáckauntáb'l, (account), unverantwortlich, unabhängig, zwanglos; unerklärbar, sonderbar, seltsam. It is an u. fellow, man kann nicht klug aus ihm werden.

Unaccóuntableness, die Unverantwortlichkeit, Unabhängigkeit; Unerklärbarkeit, Seltsamkeit.

Unaccóuntably, unverantwortlich, unerklärbar, seltsam.

Unáccuracy, s. unaccurateness.

Unáccurate, onáckjurát, (accurate), nicht genau, ungenau.

Unáccurateness, die Ungenauigkeit, Sorglosigkeit, der Leichtsinn.

Unaccúsable, onnáckjuhsáb'l, (to accuse), nicht anzuklagen, untadelhaft, unanklagbar.

Unaccústomed, onnáckosstom'd, (custom), ungewohnt, ungewöhnlich.

Unaccústomedness, die Ungewohnheit; Ungewöhnlichkeit.

Unacidulated, onnássiddjuláted, (v. *acidus*), ungesäuert.

Unacknówledged, onnácknolledscht, (to acknowledge), unerkannt, nicht anerkannt.

Unacknówledging, nicht anerkennend, unerkenntlich.

Unacquáintance, onnáckwáhntens, (acquaintance), die Unbekanntschaft, Unkunde, Unerfahrenheit.

Unacquáinted, unbekannt, unkundig, nicht gewöhnt.

Unacquáintedness, s. unacquaintance.

Unacquirable, onnákweiráb'l, (to acquire), unerlangbar, unerwerblich.

Unacquitted, onnákwitted, (to acquit), unbefreit, unabgetragen.

Unáctive, onácktiw, (active), unthätig, unwirksam, müßig, matt, schwerfällig.

Unáctiveness, unactivity, onáctiwneß, onáctiwwiti, die Unthätigkeit, Unwirksamkeit.

Unáctuated, onáctjuáted, (actuate), ungetrieben, nicht im Gange.

Unadápted, onnádäppted, (v. *adaptare*), nicht angestellt, uneingerichtet.

Unaddicted, onnáddickted, (*addictus*), ungewidmet, nicht ergeben.

Unaddréssed, onnádreßt, (to address), nicht zugeeignet, unangeredet.

Unadmíred, onnádmeir'd, (to admire), unbewundert.

Unadmittable, onnádmittáb'l, (to admit), unzulaßbar, unverstattlich.

Unadmitted, nicht zugelassen, ungestattet.

Unadmónished, onnádmonnischt, (to admonish), unermahnt, ungewarnt.

Unadópted, onnádoppted, (*adoptare*), unangenommen.

Unadóred, onnádohr'd, (to adore), unangebetet, unverehrt.

Unadórned, onnádahrn'd, (*adornare*), ungeziert, schmucklos.

Unadvéntured, onnádwenntschr'd, (adventure), ungewagt.

Unadvénturous, onnádwenntsch'ros, nicht verwegen, waglos.

Unadvértent, onádwerrtent, (*advertens*), unachtsam, lässig.

Unadvertísed, onádwerteisd, (to advertise), unangezeigt, unberichtet, ungewarnt.

Unadvísable, onnádweisáb'l, (to advise), nicht rathsam, nicht zu rathen, unräthlich.

Unadvised, onnädweis'd, unberathen, unbedacht, vorschnell.
Unadvisedly, unbedächtlich, unvorsätzlich.
Unadvisedness, der Unbedacht, die Unvorsätzlichkeit.
Unadúlterated, onnädollteráted, (adulterate), unverfälscht, rein, ächt.
Unaffectátion, s. unaffectedness.
Unaffécted, onnäfeckted, (to affect), ungerührt, unbetroffen, unbehaftet, unbefangen, ungekünstelt, natürlich.
Unaffécteddly, ungekünstelt, unbefangen, natürlich.
Unaffécteddness, die Unbefangenheit, Ungezwungenheit, Natürlichkeit, das Ungekünstelte.
Unaffécting, onnäfeckting, nicht rührend, nicht angreifend, unwirksam, ohne Kraft.
Unaffianced, onnäfeienst, (to affiance), unverlobt.
Unaffírmed, onnäferrm'd, (to affirm), unbehauptet, unbejaht.
Unafflícted, onnäflickted, (to afflict), ungeschlagen, ungekränkt, unbetrübt.
Unágitated, onnäddschitäted, (to agitate), ungeregt, ungerüttelt, unbestürmt.
Unagréeable, onnägribäb'l, (to agree), unpassend, unschicklich, unverträglich, unangenehm.
Unagréeableness, das Unpassende, Unschickliche, Unangenehme, Widrige.
Unagréeing, nicht passend, sich nicht schickend, widrig.
Unáidable, onnehdäb'l, (aid), unhelfbar.
Unáided, ungeholfen, nicht beigestanden.
Unáimed, onnehm'd, (aim), nicht gezielt, nicht gemeint.
Unáiming, nicht zielend, nicht meinend, ohne Richtung, unabsichtlich.
Unáired, onnehr'd, (air), ungelüftet, ungetrocknet.
Unáking, onnehking, (ache), nicht schmerzend, schmerzlos; *Shk. Co.* 2, 2.
Unalármed, onnäla'rm'd, (alarm), unbeunruhigt, unerschreckt.
Unálienable, onehlienäb'l, (to alien), unveräußerlich, unübertragbar.
Unálienated, unveräußert, unentfremdet, nicht übertragen.
Unalláyed, onnälehd, (allay), ohne Beisatz, unversetzt, unvermischt.
Unallédged, onnäledschd, (to alledge), unangeführt, unbehauptet.
Unalléviated, onnälihwiäted, (to alleviate), ungemildert, unerleichtert.
Unallied, onnelei'd, (to ally), unverbunden, unverbündet.
Unallótted, onnälotted, (lot), unertheilt, nicht gegeben.
Unallówable, onnälauäb'l, (to allow), unerlaublich, unzulässlich, unrichtig.
Unallówed, unerlaubt, unberechtigt.
Unálterable, onnahlteräb'l, (to alter), unwandelbar, unveränderlich, unabänderlich.
Unálterably, unwandelbar, unabänderlich.
Unálterableness, die Unwandelbarkeit, Unabänderlichkeit.
Unáltered, onahltered, unverändert.
Unamázed, onnämehs'd, (to amaze), unerschrocken, unüberrascht.
Unamázedly, unerschrocken.
Unamázedness, die Unerschrockenheit.
Unambítious, onnämbihschos, (ambitious), nicht ehrsüchtig, nicht begierig.
Unaméndable, onnämennäb'l, (to amend), unverbesserlich.
Unámiable, onehmiäb'l, (amiable), nicht liebenswürdig.
Unamissible, onnämissib'l, (amiss), unverlierbar.
Unámplified, onämmplifei'd, (*amplus*), unvergrößert, unerweitert, ungepriesen.
Unánalysed, onännäleis'd, (ἀναλυτος), unaufgelöst.
Unánchored, onännker'd, (anchor), ungeankert, nicht vor Anker, ankerlos.
Unanéled, onnänihld, (knell, oder auch von oil, ohne letzte Oelung), unvorbereitet; unbeläutet, ohne Sterbeglocke; *Shk. H.* 1, 5.
Unánimated, onännimäted, (*animatus*), unbeseelt, leblos.
Unanimity, junänimmiti, (*unanimitas*), die Einmüthigkeit, Eintracht.
Unanimous, junännimos, (*unanimis*), einmüthig, einträchtig.
Unánimously, einmüthig, einträchtig.
Unánimousness, die Einmüthigkeit, Eintracht.
Unannóunced, onnänaunßt, (to announce), unangekündigt.
Unannóyed, onnänai'd, (to annoy), ungeplagt, ungeneckt.
Unanointed, (to oint), ungesalbt.
Unánswerable, onännßeräb'l,

(answer), unbeantwortlich; unwiderleglich; unverantwortlich.

Unánswerableness, die Unbeantwortlichkeit, Unwiderleglichkeit; Unverantwortlichkeit.

Unánswerably, unbeantwortlich.

Unánswered, unbeantwortet, unwiderlegt.

Unappálled, onnápahl'd, (to appall), unerschrocken.

Unappárelled, onnápärrel'd, (apparel), unangezogen, ungeputzt, entkleidet.

Unappárent, onnápähreut, (apparent), nicht scheinbar, unsichtbar.

Unappéasable, onnápihsáb'l, (to appease), unversöhnlich, nicht zu besänftigen.

Unappéased, unbesänftigt, unversöhnt.

Unappláuded, onnáplahded, (to applaud), unbeklatscht, ohne Beifall, ungerühmt.

Unápplicable, onápplikáb'l, (*applicare*), unanwendbar, unbrauchbar.

Unápplicableness, die Unanwendbarkeit, Unbrauchbarkeit.

Unapplied, onnápleih'd, unaufgelegt; unangewandt.

Unapprehénded, onnáprihennded, (to apprehend), nicht begriffen, unverstanden; ungefürchtet.

Unapprehénsive, ohne Begriff, nicht einsichtig, sorglos, gedankenlos, arglos.

Unapprízed, onnepreis'd, (to apprise), unberichtet, unbelehrt.

Unappróachable, onnáprohtschäb'l, (to approach), nicht zu nahen, unzugänglich.

Unapprópriable, onnápropriáb'l, (propre), nicht zuzueignen, unangemessen.

Unappróved, onnápruhw'd, (to approve), ungebilligt, unbewährt.

Unápt, onáppt, (apt), unfähig, untüchtig, ungeschickt, unnütz; ungeneigt.

Unáptitude, onápptitjud, die Unfähigkeit, Untüchtigkeit, Unpäßlichkeit, Unbrauchbarkeit; Abneigung, der Widerwille.

Unáptly, unfähig, untüchtig, unnütz.

Unáptness, s. unaptitude.

Unárched, ona'rtscht, (arch), ungewölbt.

Unárgued, ona'rgju'd, (to argue), unbewiesen, unbestritten, unbeschuldigt.

to Unárm, ona'rm, (arm), entwaffnen.

Unármed, entwaffnete; entwaffnet, unbewaffnet, wehrlos.

Unarráigned, onnárrehn'd, (to arraign), unberichtigt; unangeklagt.

Unarráyed, (array), unbekleidet, ungeordnet.

Unarrested, onnárreßted, (to arrest), unverhaftet, ungehemmt, unverkümmert.

Unártful, onártful, (art), ohne Kunst, ohne List, ungeschickt.

Unártfully, ohne Kunst, ohne List.

Unárticled, onártik'ld, (article), nicht in Artikel gefaßt.

Unartificial, onártifischál, kunstlos, regellos, roh.

Unásked, onáskd, (to ask), ungefragt, ungebeten, ungefodert.

Unaspíring, onnáspeiring, (to aspire), nicht aufstrebend, nicht hoch wollend.

Unassáilable, onnássehláb'l, (to assail), unangreifbar.

Unassáiled, unangegriffen, unangefallen, unbestürmt.

Unassáyed, onnássá'h'd, (to assay), nicht versucht, unprobirt.

Unassisted, (to assist), ungeholfen, hülflos.

Unassisting, nicht helfend, nicht beistehend.

Unassúming, onnáschuhming, (to assume), nicht anmaßend, nicht vermessen.

Unassúred, (sure), unversichert, ungewiß.

Unassúredly, unsicher, ungewiß.

Unasswáged, onnáßwehdschd, (to assuage), unbesänftigt, ungelindert.

Unatóned, onnátohn'd, (to atone), unversöhnt, ungebüßt, unbefriedigt.

Unattáinable, onnátehnáb'l, (to attain), unerreichbar, unerlangbar, unerschwinglich, nicht einzuholen.

Unattáinableness, die Unerreichbarkeit, Unerschwinglichkeit.

Unattáined, unerreicht, unerlangt, uneingeholt.

Unattémpted, onnáttemmted, (attempt), unversucht, ungewagt.

Unatténded, onnetennded, (to attend), unbeachtet, unbegleitet, ungepflegt, ohne Anhang, verlassen. U. to, verwahrloset.

Unatténding, nicht beachtend, nicht begleitend, nicht wartend.

Unatténtive, onnáttenntiw, unachtsam, unbehutsam.

Unattested, (to attest), unbezeugt.

Unattráctive, onnáttráktiw, (attractive), nicht anziehend, reizlos.

Unavailable, onnáwebläb'l, (to avail), unnütz, undienlich, vergeblich.
Unavailing, nicht dienend, nicht helfend, unnütz.
Unau am Maragnonflusse = twotoed sloth, sluggard, das zweifingerige Faulthier, Bradypus didactylus.
Unaugmented, onabgmenntéd, (to augment), unvermehrt, unvergrößert.
Unavoidable, onnáwaidáb'l, (to avoid), unvermeidlich, unausweichlich, unentgehbar.
Unavoidableness, die Unvermeidlichkeit, Unausweichlichkeit.
Unavoidably, unvermeidlich, unausweichlich.
Unavoided, unvermieden, unentgangen.
Unauthorised, onahdsoreisd, (author), unbevollmächtigt, unberechtigt.
Unawakeable, onnáwehkáb'l, (to awake), unerweckbar.
Unawaked, ungeweckt, unerweckt, unerwacht.
Unaware, unawares, onnáwehr, (aware), unversehens, unerwartet; unvermuthet. At unawares, unversehens, plötzlich.
Unawed, onah'd, (aw), nicht in Furcht gehalten, ohne Scheu, furchtlos.
Unbacked, onbäck'd, (back), nicht zugeritten, unabgerichtet; ungedeckt, ununterstützt.
Unbalanced, onbällenst, (bilanx), unabgewogen, ohne Gleichgewicht.
to Unballast, (ballast), des Ballasts entladen.
Unballasted, entledi des Ballasts; ohne Ballast, ungleich belastet.
Unbanded, onbänndéd, (band), ohne Band, ohne Binde.
to Unbar, onba'r, (bar), entriegeln, aufriegeln, losgittern, öffnen.
to Unbarb, onba'rb, (barb), abschirren, abnehmen.
Unbarbed, schirrte ab; abgeschirrt; ungeschoren, unbedeckt.
Unbarked, (bark), abgerindet, abgeschält, bloß.
Unbarred, entriegelte; entriegelt, unverriegelt, unvergittert.
Unbarring, entriegelnd, losgitternd; das Entriegeln, Losgittern.
Unbashful, onbeschful, (bash), unverschämt, schamlos.
Unbated, onbehtéd, (to bate), ungemindert, ungeschwächt, ungehemmt.
Unbathed, onbehds'd, (bath), ungebadet, ungefeuchtet.
Unbattered, onbätter'd, (to batter), ungeschlagen, ungestampft; unbeschädigt.
to Unbay, onbeh, (bay), losdämmen, freien Lauf lassen.
Unbearable, onbehreb'l, (to bear), unerträglich.
Unbearableness, die Unerträglichkeit.
Unbearing, nicht tragend, unfruchtbar.
Unbeaten, onbibten, (to beat), ungeschlagen, unbetreten.
to Unbecome, onbikomm, (to become), nicht ziemen, sich nicht schicken.
Unbecoming, ungeziemend, unanständig.
Unbecomingly, unanständig, unschicklich.
Unbecomingness, die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.
to Unbed, onbedd, (bed), vom Bett aufstehen.
Unbedewed, onbidjuh'd, (dew), unbethaut.
Unbefitting, onbefitting, (fit), unbequem, ungeziemend, sich nicht schickend.
Unbefriended, onbefrenndéd, (friend), unbefreundet, freundlos, unbegünstigt.
to Unbeget, onbigett, (to beget), nicht zeugen, ungebohren machen, des Daseyns berauben.
Unbegot, unbegotten, ungezeugt; unanfänglich.
to Unbeguile, onbigeil, (guile), aus dem Irrthum bringen, verständigen, aufklären.
Unbegun, onbigonn, (to begin), unangefangen.
Unbeheld, onbihelld, (to behold), ungeschaut, unerblickt.
Unbelied, onbeleih'd, (to belie), unbelogen; freigesprochen.
Unbelief, onbelihf, (belief), der Unglaube, Misglaube, das Mistrauen.
to Unbelieve, nicht glauben, mistrauen.
Unbeliever, der Ungläubige.
Unbelieving, nicht glaubend; ungläubig.
Unbeloved, onbiloww'd, ungeliebt.
to Unbend, onbennd, (bend), nachlassen, lösen, abspannen, losbinden, befreien; ausruhen. To u. one's mind, sich erholen.
Unbending, lösend, abspannend; unbiegsam; das Lösen, Abspannen. U. hour, die Erholungsstunde.
Unbeneficed, onbennefist, (beneficio), unbepfründet, ohne Pfrunde.
Unbenefitted, unbegünstigt.

Unbenétted, onbinetted, (net), unverstrickt.
Unbenévolent, onbenewwolent, (benevolent), ungütig, unsanft, hartherzig.
Unbenighted, onbineihted, (night), unumnachtet, unverdunkelt.
Unbenígn, unbeneihn, (benign), ungütig.
Unbént, onbennt, (bent), lösete, spannte ab; gelöset, abgespannt.
to Unbenúmm, onbinomm, (num), aus der Erstarrung bringen, erwärmen, aufthauen, bähen.
Unbenúmmed, erwärmte; erwärmt, aufgethaut.
Unbenúmming, erwärmend; das Erwärmen.
to Unbeséem, onbeßihm, (to seem), sich nicht schicken, schlecht anstehen.
Unbeséeming, sich nicht schickend, unanständig.
Unbeséemingly, unanständig, unschicklich.
Unbeséemingness, die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.
to Unbesót, onbisott, (sot), klüger machen, witzigen.
Unbesótted, witzigte; gewitzigt.
Unbesóught, onbisaht, (to seek), unersucht, ungebeten.
Unbespóken, onbispohk'n, (to speak), unbestellt, nicht verabredet.
Unbestówed, onbistoh'd, (to bestow), unverfügt, unvergeben, unverhandelt.
Unbetráyed, onbitreh'd, (to betray), unverrathen.
Unbetróthed, onbitrahds'd, (truth), unverlobt, unversprochen.
Unbewáiled, onbiuehl'd, (wail), unbeklagt, unbeweint.
to Unbewítch, onbiuitsch, (witch), entzaubern, lösen.
Unbewítched, entzauberte; entzaubert.
to Unbíass, onbeiäs, (bias), in gerade Richtung bringen, Vorurtheile benehmen, unparteiisch machen.
Unbíassed, brachte in gerade Richtung; in gerader Richtung, uneingenommen, unbefangen, unparteiisch.
Unbíassedly, nicht überhängend, unbefangen, unparteiisch.
Unbíd, unbídden, onbidd, onbidd'n, (to bid), ungeheißen, ungefodert.
Unbígotted, onbiggoted, (bigot), nicht abergläubisch, unverblendet, ohne Vorliebe.
to Unbínd, onbeind, (to bind), losbinden, aufbinden, abbinden; entbinden, lösen.

Unbínding, aufbindend, lösend; das Aufbinden, Lösen.
to Unbíshop, onbischop, (bishop), der Bischofswürde berauben, entsetzen.
to Unbít, onbitt, (bit), das Gebiß nehmen, entzäumen.
Unbítted, abgezäumt, ungezähmt, zügellos.
Unblámable, unblámeable, onblehmäb'l, (blame), untadelig, unschuldig, unsträflich.
Unblámableness, unblámeableness, die Tadellosigkeit, Unsträflichkeit, Unschuld.
Unblámably, unblámeably, untadelig, unschuldig, unsträflich.
Unblámed, ungescholten, tadellos.
Unbléached, onblihtscht, (to bleach), ungebleicht, roh.
Unblémished, onblemmischt, (blemish), unbefleckt, ungeschändet, ungeschimpft.
Unblénched, onblenscht, (to blench), unverdunkelt, unbefleckt.
Unblénded, onblennded, (to blend), unvermengt, unvermischt.
Unbléßt, onbleßt, (to bless) ungesegnet, unbegabt, unbeseligt, verflucht, unglücklich.
to Unblínd, onbleind, (blind), sehend machen, die Binde nehmen, erleuchten, aufklären.
Unblínded, machte sehend, erleuchtete; sehend gemacht, erleuchtet.
Unblínding, sehend machend, erleuchtend; das Sehendmachen, Erleuchten.
Unbloódied, onbloddid, (blood), nicht mit Blut befleckt.
Unbloódy, unblutig; nicht grausam, nicht blutdürstig.
Unblótted, onblotted, (blot), unbefleckt, unbesudelt.
Unblówn, onblohn, (to blow), unaufgeblüht, in Knospen.
Unblúnted, onblonted, (to blunt), ungestümpft, unverdummt.
Unbódied, onboddid, (body), unkörperlich, entkörpert, körperlos.
Unbóiled, onbeul'd, (to boil), ungekocht, ungesotten.
to Unbólt, onbohlt, (bolt), aufriegeln, entriegeln, öffnen, eröffnen; *Shk. TA.* 1, 1.
Unbólted, entriegelte; entriegelt; ungebeutelt, grob.
Unbólting, aufriegelnd; das Aufriegeln.
to Unbóne, onbohn, (bone), ausbeinen, entbeinen, die Knochen nehmen.
Unbóned, beinte aus; ausgebeint, entbeint, beinlos.
Unbónneted, onbonnited, (bonnet), ohne Kappe, ohne Hut, baarhaupt.

Unbóokish, onbuckisch, (book), unbelesen, unbelehrt.
Unbóoted, onbuhted, (boot), ungestiefelt.
to Unbórder, onbahrder, (bord), vom Saum lösen, vom Rande trennen, entberten, abstreifen.
Unbórdered, lösete vom Saum; vom Saum gelöset; ohne Rand, ungesäumt, uneingefaßt.
Unbóred, onbohrd, (to bore), ungebohrt.
Unbórn, onbahrn, (born), ungeboren.
Unbórrowed, onborrod, (to borrow), ungeborgt, echt, eigen, unverfälscht.
to Unbósom, onbussom, (bosom), lösen, öffnen, entdecken, vertrauen. To u. one's self, sein Herz ausschütten.
Unbóttomed, onbottomd, (bottom), bodenlos, grundlos, unzuverlässig.
Unbóught, onbaht, (to buy), ungekauft, ohne Käufer.
Unbóund, onbaund, (bound), band los; losgebunden; los, ungebunden.
Unbóunded, unbegränzt, schrankenlos, unendlich, zügellos.
Unbóundedly, unbegränzt, zügellos.
Unbóundedness, die Unbegränztheit, Unendlichkeit, Zügellosigkeit.
Unbówed, onbohd, (bow), ungebeugt, ungekrümmt.
to Unbówel, onbauel, (bowel), ausweiden.
Unbówelled, weidete aus; ausgeweidet.
Unbówelling, ausweidend; das Ausweiden.
to Unbóx, onbocks, (box), aus der Schachtel nehmen, herausnehmen.
to Unbóy, onbai, (boy), das Knabenaltek entfernen, (gleichsam entknaben), zum Manne machen, wehrhaft machen, aus dem Dienst nehmen.
to Unbráce, onbrehß, (brace), lösen, schlaff machen, aufschnallen, aufschnüren, aufknöpfen.
Unbráced, lösete, knöpfte auf; gelöset, aufgeknöpft, entgürtet; *Shk. JC.* 1, 3. *H.* 2, 1.
Unbrácing, lösend, aufknöpfend; das Lösen, Aufknöpfen.
Unbraided, (braid), unverfälscht, aufrichtig (von Waaren), aus den besten Manufacturen; *Shk. WT.* 4, 3.
Unbréathed, onbrihdd'd, (breath), ungeathmet, unabgerichtet, ungeübt, widerspännig; *Shk. MD.* 5, 1.
Unbréathing, nicht athmend, athemlos, unbeseelt.
Unbréd, onbredd, (bred), unerzogen, ungezogen, unmanierlich.
Unbréeched, onbrihtscht, (breech), hosenlos, ohne Hosen.
Unbríbed, onbreib'd, (to bribe), unbestochen.
to Unbrídle, onbreid'l, (bridle), abzäumen.
Unbrídled, zäumte ab; abgezäumt; ungezäumt, ungezähmt, zügellos, ausgelassen.
Unbrídledness, die Zügellosigkeit, Ausgelassenheit, der Muthwille.
Unbróke, unbróken, onbrohk, onbrohk'n, (to break), ungebrochen, unzerbrochen, heil; ungezähmt, ungebändigt.
Unbrótherlike, unbrótherly, onbroddérleik, onbroddérli, (brother), unbrüderlich.
Unbrúised, onbruhs'd, (to bruise), ungequetscht, unverwundet, unverletzt.
Unbrúshed, onbroscht, (brush), ungebürstet.
to Unbúckle, onbock'l, (buckle), aufschnallen, losschnallen, abgürten.
Unbúckled, schnallte auf; aufgeschnallt.
to Unbúild, onbilld, (to build), einreißen, zerstören.
Unbuilt, riß ein; eingerissen; ungebaut.
to Unbúng, onbonng, (bung), aufspünden.
Unbúnged, spündete auf; aufgespündet.
to Unbúrden, onborrd'n, (burden), entbürden, entladen, abnehmen.
Unbúrdened, entbürdete; entbürdet.
Unburied, onberrid, (to bury), unbegraben, unbestattet.
Unbúrnt, onborrnt, (to burn), ungebrannt, unverbrannt.
Unbúrning, nicht brennend, brandlos.
to Unbúrthen, s. to unburden.
to Unbúry, onberri, (to bury), aufgraben, ausgraben.
Unbúsy, onbissi, (busy), ungeschäftig, geschäftlos.
to Unbútton, onbotten, (button), aufknöpfen.
Unbúttoned, knöpfte auf; aufgeknöpft.
Unbýassed, s. unbiassed.
Uncálcined, onkällsind, (chalk), uncalcinirt, nicht verkalkt.
Uncálled, onkahld, (to call), ungerufen, ungefodert, ungenannt.
to Uncálm, onka'm, (calm), beunruhigen, stören, aufwiegeln.

Uncalùmniated, onkälommniäted, (calumny), unverläumdet, ungeschmäht.
Uncáncelled, onkännßeld, (to cancel), undurchstrichen, unaufgehoben, unabgeschafft.
Uncándid, onkänndid, (candid), unredlich, nicht bieder, niedrig, verstellt.
Uncanónical, onkenonnikel, (canonical), unkanonisch.
Uncánvassed, onkännwäßt, (canvass), ungeprüft, unerörtert.
Uncápable, onkehpäb'l, (capable), unfähig, untüchtig; ungeräumig.
Uncápableness, die Unfähigkeit, Untüchtigkeit.
to Uncápe, (cap), einen Fuchs ausgraben; *Shk. MW.* 3. 3. wo es mit to unkennel verbunden ist.
Uncáred, onkehr'd, (care), unbesorgt, unbekümmert, ungeachtet. It was u. for, man hatte es nicht besorgt.
Uncárnate, onka'rnät, (*caro, carnatus*), nicht fleischlich.
Uncárpeted, onka'rpited, (carpet), ohne Teppich, unbelegt.
to Uncáse, onkehs', (case), herausziehen, aus dem Gehäuse nehmen; ausziehen, entkleiden; abhäuten, schinden, abbalgen, abstreifen.
Uncáséd, zog heraus, balgte ab; herausgezogen, abgebalgt.
Uncáught, onkaht, (to catch), ungefangen, unerhascht.
Uncáused, onkahs'd, (cause), unverursacht, unveranlaßt.
Uncáutious, onkahschos, (cautious), unbehutsam, unfahrlässig.
Uncéasable, onßihsäb'l, (to cease), unaufhörbar.
Uncéasing, nicht aufhörend, fortwährend, ewig.
Uncélebrated, onßellibräted, (to celebrate), ungefeiert, unbegangen.
Uncénsured, onßennsch'rd, (censure), ungetadelt, unbekrittelt.
Uncértain, onßerrtin, (certain), ungewiß.
Uncértained, ungewiß gemacht.
Uncértainly, ungewiß.
Uncértainness, uncértainty, die Ungewißheit.
Uncéssant, onßessänt, (cessant), unaufhörlich, stetig.
to Uncháin, ontschehn, (chain), losketten, entfesseln.
Uncháng eable, ontschehndschäb'l, (to change), unwandelbar, unveränderlich.
Uncháng eableness, die Unwandelbarkeit, Unveränderlichkeit.
Uncháng eably, unwandelbar, unveränderlich.
Uncháng ed, unverändert, ungewechselt.
Uncháng ing, nicht ändernd, bleibend, wechsellos.
to Uncharge, ontscha'rdsch, (to charge), entbürden, lossprechen, zurücknehmen.
Uncháritable, ontschärritäb'l, (charity), unwohlthätig, lieblos, hartherzig.
Uncháritableness, die Lieblosigkeit, Hartherzigkeit.
Uncháritably, lieblos, hartherzig.
to Uncharm, ontscha'rm, (charm), entzaubern.
Unchármed, entzauberte; entzaubert.
Unchárming, entzaubernd; das Entzaubern.
Uncháry, ontschehri, (chary), unachtsam, unbehutsam, unbedacht; *Shk. TN.* 3. 4.
Uncháste, ontschähst, (chaste), unkeusch, unzüchtig, unlauter.
Unchástely, unkeusch, unzüchtig.
Uncházteness, uncháztity, die Unkeuschheit, Unzucht, Unlauterkeit.
Unchécked, ontscheckt, (to check), ungehemmt, ungezähmt.
Unchéerful, ontschihrful, (cheer), unlustig, niedergeschlagen, trübselig.
Unchéerfulness, die Niedergeschlagenheit, Unlust, Trübseligkeit.
Unchéwed, ontschuhd, (to chew), ungekäut.
to Unchild, ontscheild, (child), kinderlos machen.
Unchristened, onkrißen'd, (to christen), ungetauft.
to Unchristian, onkrißtschän, (christian), als Unchristen behandeln, zum Unchristen machen.
Unchristian, unchristlich.
Unchristianly, unchristlich.
Unchristianness, das Unchristliche.
to Unchúrch, ontschortsch, (church), aus der Kirche stoßen, in Bann thun.
Unchúrched, that in Bann; in Bann gethan; nicht Kirchgang gehalten.
Úncia, onnschä, (lat.) die Unze.
Uncíeled, onßihl'd, (ciel), ungetäfelt.
Uncircumcised, onßerrkomßeis'd, (circumcise), unbeschnitten.
Uncircumcísion, onßerkomßihsch'n, die Nichtbeschneidung; Unbeschnittenheit, Vorhaut.
Uncircumscribed, onßerkomskreib'd, (to circumscribe), unumschrieben, unbegränzt.
Uncircumspect, onßerrkom-

spekt, (circumspect), unvorsichtig, unbehutsam, unachtsam.
Uncircumspectly, unachtsam, unvorsichtig.
Uncircumstántial, onßerkomstännschäl, (circumstance), unwichtig, unerheblich.
Uncivil, onßiwwil, (civil), unhöflich, unartig.
Uncivilized, onßiwwileif'd, ungesittet, unverfeinert.
Unclád, onkládd, (clad), unbekleidet.
Unclárified, onklárrifeid, (clair), ungeklärt, ungeläutert.
to Unclásp, onkläsp, (to clasp), loshaken, aufhäfteln, aufdrücken.
Unclásped, hakte los; losgehäkelt.
Unclássic, onklässik, nicht klassisch.
Uncle, onk'l, (frz. oncle, aus avunculus), der Onkel, Oheim.
Uncléan, onklihn, (clean), unrein, unsauber, schmutzig, unlauter, unkeusch.
Uncléanliness, die Unreinlichkeit.
Uncléanly, unreinlich, unflätig.
Uncléanness, die Unreinigkeit, Unsauberkeit, Unlauterkeit, Unkeuschheit.
Uncleánsed, onklennf'd, ungesäubert, ungeputzt.
Uncléft, onklefft, (to cleave), ungespalten.
to Unclénch, onklennsch, (to clench), die Faust öffnen, losdrücken.
to Unclew, (clew), zu Grunde richten; *Shk. TA.* 1, 1.
Unclipped, onklippt, (to clip), unbeschnitten.
to Uncloáthe, onklohds, (cloth), entkleiden, blößen, ausziehen, ausplündern.
Uncloáthed, entkleidete; entkleidet; unbekleidet.
Uncloáthing, entkleidend; das Entkleiden.
to Unclóg, onklogg, (to clog), entlasten, abnehmen, befreien.
Unclógged, entlastete; entlastet.
to Uncloister, onklaifter, (cloister), aus dem Kloster nehmen, lossperren, entbinden, entledigen.
Uncloistered, sperrte los; losgesperrt; unverschlossen, nicht eingeklostert.
to Unclóse, onklohf', (to close), aufschließen, öffnen, ausbreiten, entdecken.
Unclósed, öffnete; geöffnet.
to Unclóthe, s. to uncloathe.
Unclóuded, onklauded, (cloud), unbewölkt, ohne Trübsinn, heiter.
Unclóudedness, die Unbewölktheit, Heiterkeit, der Frohsinn.
Unclóudy, wolkenlos, heiter.
Uncloýed, onklai'd, (to cloy), unbeschwert, nicht überfüllt.
to Unclútch, onklotsch, (to clutch), öffnen, aufmachen; aus den Klauen reißen, loskrallen.
to Uncoif, onkaif, (coif), enthauben, die Haube nehmen, die Mütze abreißen.
to Uncoil, onkail, (to coil), abwickeln, abrollen.
Uncoined, onkain'd, (coin), ungemünzt, ungeprägt.
Uncollécted, onkolleckted, (to collect), ungesammelt.
Uncóloured, onkoller'd, (colour), ungefärbt, farblos.
Uncómbed, onkohm'd, (comb), ungekämmt.
Uncómeatable, onkommätäb'l, (aus commeatus nicht besonders verständig gebildetes niedriges Wort), unzugangbar, unabgehlich; unerreichbar, unerschwinglich.
Uncómeliness, onkommlineß, (comely), die Unzierlichkeit, Unanständigkeit, der Uebelstand.
Uncómely, unzierlich, unanständig, unartig.
Uncómfortable, onkommfortäb'l, (comfort), ungütlich, unbehaglich, unerfreulich; untröstbar, trostlos, unerquicklich, hülflos.
Uncómfortableness, die Unbehaglichkeit, Unerfreulichkeit; Trostlosigkeit, Hülflosigkeit, Traurigkeit.
Uncómfortably, untröstlich, unerquicklich, hülflos.
Uncommánded, onkomma'nded, (command), unbefehligt, unbeordert, ungeheißen.
Uncommódious, onkommohdios, (commodious), unbequem, lästig.
Uncómmon, onkommen, (common), ungemein, ungewöhnlich, selten.
Uncómmonly, ungewöhnlich, selten.
Uncómmonness, die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.
Uncommúnicable, onkomjuhnikäb'l, (communicable), unmittheilbar.
Uncommúnicated, unmitgetheilt.
Uncommútable, onkomjuhtäb'l, (commutable), unaustauschbar, unveräußerlich.
Uncompáct, onkompäckt, (compact), nicht vest, undicht, locker.
Uncompánied, onkompänid, (company), unbegleitet.
Uncompássionate, onkompäßschenebt, (compassion), unmitleidig, unbarmherzig.

Uncompélled, onkompell'd, (to compel), ungezwungen, ungenöthigt.
Uncompláining, onkomplehning, (to complain), nicht klagend, ohne Beschwerden.
Uncomplaisánt, onkomplisännt, (complaisant), ungefällig, unhöflich, unartig.
Uncompléte, onkomplibt, (complete), unvollendet, unvollständig, unvollkommen.
Uncompóunded, onkompaunded, (to compound), unverwickelt, unzusammengesetzt, einfach.
Uncompóundedness, die Unverwickeltheit, Einfachheit.
Uncomprehénsive, onkomprihennsiw, (comprehensive), nicht begreifend, nicht umfassend.
Uncompressed, onkomprest, (compress), unzusammengedrückt, ungepreßt, ungezwängt.
Unconcéivable, onkonßihwäb'l, (to conceive), unbegreiflich, unerfaßlich.
Unconcéivableness, die Unerfaßlichkeit, Unbegreiflichkeit.
Unconcéived, ungefaßt, unbegriffen, unverstanden.
Unconcérn, onkonßerrn, (concern), die Gleichgültigkeit, der Kaltsinn, die Ruhe. With great u., ganz gelassen.
Unconcérned, kummerlos, gleichgültig, kaltsinnig, ungezwungen.
Unconcérnedly, gleichgültig, unbekümmert.
Unconcérnedness, die Unbefangenheit, Gleichgültigkeit, der Kaltsinn.
Unconcérning, gleichgültig, unbetreffend, nicht angehend.
Unconcérnment, die Gleichgültigkeit, Unbetroffenheit, Kummerlosigkeit.
Unconclúdent, unconclúding, onkonkljuhdent, (to conclude), unbündig, unentscheidend, schlußlahm.
Unconclúdingness, das Unbündige, Unentscheidende, die Schwäche.
Unconcócted, onkonkockted, (to concoct), unverdaut; ungeläutert; ungereift, unreif.
Uncondémned, onkondemm'd, (to condemn), unverdammt, unverurtheilt, unverworfen.
Unconfinable, onkonfeinäb'l, (to confine), unbeschränkbar.
Unconfined, unbeschränkt, unbegränzt.
Unconfirmed, onkonferrm'd, (to confirm), unbestätigt, unbekräftigt; unconfirmirt; unentschlossen, unstät.

Unconfórm, onkonfahrm, (conform), ungleichförmig, unähnlich.
Unconfórmable, ungemäß, unanpaßlich, ungleichförmig.
Unconfórmableness, s. unconformity.
Unconfórmed, unangepaßt, ungleichförmig, ungleichstimmig.
Unconfórmity, die Ungemäßheit, Ungleichförmigkeit, Unfüglichkeit.
Unconfúsed, onkonfjuhs'd, (confused), unverwirrt, unverworren, deutlich.
Unconfúsedly, unverwirrt, deutlich.
Unconfútable, onkonfjuhtäb'l, (confutable), unwiderlegbar, unstreitig.
Uncongéaled, onkondschihl'd, (to congeal), ungefroren, ungeronnen.
Uncónjugal, onkonndschugäl, (conjugal), unehlich, nicht ehestandsmäßig.
Unconnécted, onkoneckted, (to connect, unverbunden, unzusammenhängend, unverknüpft, schlaff, los.
Unconníving, onkoneihwing, (to connive), nicht nachsehend, nicht zugebend, unwillfährig.
Uncónquerable, onkonnkeräb'l, (to conquer), uneroberlich, unüberwindlich, unbesiegbar, unersteiglich.
Unconquered, unerobert, unbesiegt.
Uncónscionable, onkonnschonäb'l, (conscience), ungewissenhaft, unbillig, ungerecht, erschrecklich.
Uncónscionableness, die Gewissenlosigkeit, Unbilligkeit, Erschrecklichkeit.
Uncónscionably, gewissenlos, unbillig, erschrecklich.
Uncónscious, onkonnschos, (conscious), unbewußt, undenkend, unwissend.
Uncónsecrated, onkonnsikräted, (consecrate), ungeweiht, ungewidmet.
Unconsénted, onkonßennted, (to consent), uneingewilligt, unbejaht; unvorsetzlich.
Unconsequéntial, onkonsikwennschäl, (*consequi*), ohne Folgen, unerheblich.
Unconsidered, onkonßidderd, (to consider), unbedacht, unüberlegt.
Unconsólable, onkonßohläb'l, (consolable), untröstbar.
Uncónsonant, uncónsonous, onkonnßonent, onkonnßonos, (*consonus*), ungleichstimmend, nicht gleichlautend, ungemäß, abweichend.

Uncónstant, onkonnstánt, (constant), unbeständig, wankend.
Unconstitútional, onkonstitjuhschonál, (constitution), verfassungswidrig.
Unconstráinable, onkonstrehnáb'l, (to constrain), unzwingbar, nicht zu zähmen.
Unconstráined, ungezwungen, zwanglos.
Unconstráinedly, ungezwungen, ohne Zwang.
Unconstráint, die Ungezwungenheit, Zwanglosigkeit, Freiheit, Leichtigkeit.
Unconsúlting, onkonßollting, (to consult), vorschnell, übereilt, unvorsichtig.
Unconsúmable, onkonschuhmáb'l, (to consume), unverzehrbar, unverwüstlich.
Unconsúmed, unverzehrt, unverwüstet.
Unconsúmate, onkonßommát, (to consummate), unvollendet, unvollständig.
Uncontáminated, onkontámmináted, (to contaminate), unbefleckt.
Uncontémnable, onkontemmnáb'l, (to contemn), unverächtlich.
Uncontémned, onkontemm'd, unverachtet.
Unconténted, onkontennted, (content), unbefriedigt, unzufrieden.
Unconténting, unbefriedigend, unzulänglich.
Unconténtingness, das Unbefriedigende, die Unzulänglichkeit.
Uncontéstable, onkonteßtáb'l, (contestable), unbestreitbar, unstreitig.
Uncontéstably, unbestreitbar, unstreitig.
Uncontésted, unbestritten.
Uncontríte, onkontreiht, (contrite), unzerrieben, unzerknirscht, unbußfertig.
Uncontróllable, onkontróhláb'l, (control), ununterworfen, unzwingbar, unwiderstehlich, unwiderlegbar.
Uncontróllably, ohne Zwang, unwiderleglich.
Uncontrolled, ungezwungen, ununterworfen; unwiderlegt.
Uncontroverted, onkontrowerrted, (to controvert), unbestritten, unangefochten.
Unconvérsable, onkonwerrsáb'l, (to converse), ungesellig, leutescheu.
Unconvérted, onkonwerrted, (to convert), unbekehrt.
Unconvícted, onkonwickted, (to convict), unüberwiesen.
Unconvínced, onkonwinnßt, (to convince), unüberzeugt, unüberführt.
Unconvíncible, unüberzeuglich, unüberführbar.
to Uncórd, onkahrd, (cord), aufbinden, auflösen, losbinden.
Uncórded, band los; losgebunden.
Uncorpóreal, onkorpohriál, (corporeal), unkörperlich.
Uncorréct, uncorrécted, (correct), ungebessert, unberichtigt, fehlerhaft.
Uncorrúpt, onkorroppt, (corrupt), unverderbt, unverführt.
Uncorrúpted, unverderbt, unverfälscht, unverführt, unbestochen.
Uncorrúptible, unverderblich, unbestechbar.
Uncorrúptly, unverderbt, unverfälscht, unverführt.
Uncorrúptness, die Unverderbtheit, Unverfälschtheit, Unbestochenheit.
Uncóstly, onkoßtli, (cost) nicht theuer, von geringem Werth.
to Uncóver, onkowwer, (to cover), aufdecken, blößen, abnehmen, entkleiden.
Uncóvered, deckte auf, entblößte; aufgedeckt, entblößt.
Uncóvering, aufdeckend, entblößend; das Aufdecken, Entblößen.
Uncóveted, onkowwited, (to covet), unbegehrt, unersehnt.
Uncóunsellable, onkaunßeláb'l, (counsel), unräthlich, unrathsam.
Uncóuntable, (to count), unzählbar.
Uncóunterfeit, onkaunterfit, (counterfeit), unverfälscht, nicht nachgemacht.
to Uncoúple, onkopp'l, (couple), loskuppeln, abspannen.
Uncóurteous, onkohrtschos, (court), unhöflich, unartig, ungefällig.
Uncóurteously, unhöflich, unartig.
Uncóurteousness, die Unhöflichkeit, Unartigkeit.
Uncóurtliness, das Unhöfische, die Unhöflichkeit, Unanständigkeit.
Uncóurtly, unhöfisch, unhöflich, unanständig.
Uncouth, onkuhds, (couth), wunderlich, seltsam, sonderbar, eigen, verkehrt, roh, rauh, grob, ungeschlacht; *Shk. T.An.* 2, 4.
Uncouthly, wunderlich, seltsam, sonderbar, eigen, verkehrt, rauh, grob.
Uncouthness, die Sonderbarkeit, Eigenheit, Seltsamkeit, Wunderlichkeit, Verkehrtheit, Rauhheit, Grobheit.

to Uncreáte, onfriebt, (to create), vernichten, zu Nichts machen, unerschaffen machen.
Uncreáted, vernichtete; vernichtet; unerschaffen.
Uncreátedness, die Unerschaffenheit.
Uncréditable, onfredditáb'l, (credit), ruflos, ungeachtet, unrühmlich, nicht zu trauen.
Uncréditableness, die Unehre, der Unruhm, die Ruflosigkeit, der Mangel an Vertrauen.
Uncrópped, onfroppt, (crop), ungepflückt, ungeerntet.
Uncróssed, onfroßt, (cross), nicht befreuzt, unvergittert, undurchstrichen.
Uncrówded, onfrauded, (crowd), ungedrängt, nicht in Haufen.
to Uncrówn, onfraun, (crown), der Krone berauben, entthronen, absetzen.
Uncrówned, beraubte der Krone; der Krone beraubt.
Uncrúshed, onfroscht, (to crush), ungequetscht, unzermalmt; ununterdrückt, ungeschwächt.
Únction, onfsch'n, (*unctio*), die Salbung, Bestreichung; Salbe, der Balsam. Extreme u., die letzte Oelung.
Únctious, s. unctuous.
Unctuósity, onftschuossiti, das Fette, Schmierige, Oelige, Klebrige.
Únctuous, onftschuos, fett, ölig, schmierig, flebrig.
Únctuousness, s. unctuosity.
Uncúbbed, onfobb'd, (to cub), ungeworfen, ungeschüttet.
Uncúckolded, onfockolded, (cuckold), nicht Hahnrei, ungekrönt.
Uncúlled, onfoll'd, (to cull), unausgemerzt, unausgewählt.
Uncúlpable, onfollpáb'l, (culpable), schuldlos, unsträflich, untadelig.
Uncúltivable, onfolltiwáb'l, (cultivable), nicht anzubauen, unbesserlich, unverfeinerlich.
Uncúltivated, (to cultivate), unangebaut, unverfeinert, unveredelt.
Uncúmbered, onfomberd, (to cumber), unbeschwert, unbelastet, unverkümmert.
Uncúrable, onfjuhráb'l, (cure), unheilbar, unabhelflich.
to Uncúrb, onforrb, (to curb), die Kinnkette abnehmen, losmachen, befreien.
Uncúrbable, nicht zu bändigen.
Uncúrbed, machte los; losgemacht; ungebändigt, ausgelassen.
Uncúred, onfjuhr'd, ungeheilt.
Uncúrious, onfjuhrios, (curious), ohne Neugier, sorglos, unachtsam.
to Uncúrl, onforrl, (curl), die Locken abnehmen, losfräuseln; loswickeln, glatt machen; die Locken verlieren.
Uncúrled, entkräuselte; entkräuselt; ungelockt.
Uncúrrent, onforrent, (current), ungangbar, nicht gültig.
to Uncúrse, onforrs, (curse), vom Fluch befreien.
Uncúrsed, uncúrst, befreite vom Fluch; vom Fluch befreit; ungeflucht, nicht verflucht.
Uncurtáiled, onfortehl'd, (curtail), nicht verhauen, ungestutzt, unverkürzt.
Uncústomable, onfoßtomáb'l, (custom), zollfrei; ungebräuchlich.
Uncústomary, ungewöhnlich, ungebräuchlich.
Uncústomed, unverzollt; ohne Kunden; nicht im Gebrauch.
Uncút, onfott, (to cut), ungeschnitten, unbehauen; unabgeschnitten; unangeschnitten; heil, unbeschädigt.
to Undám, ondámm, (dam), losdämmen, öffnen.
Undámaged, undámnified, ondámmedscht, ondámmnifeid, (damage), unbeschädigt.
Undáunted, ondannted, (to daunt), unerschrocken, unverzagt.
Undáuntedly, unerschrocken.
Undáuntedness, die Unerschrockenheit.
Undázzled, ondáss'l'd, (to dazzle), ungeblendet.
to Undeáf, ondeff, (deaf), von der Taubheit befreien.
Undebáuched, ondebahtscht, (debauch), unverführt, unverdorben.
Undebílitated, ondebillitáted, (to debilitate), ungeschwächt.
Undecáyed, ondefább, (to decay), unverfallen, unzerstört, frisch.
Undecáying, unverfallend, ohne Abnahme.
Undeceívable, ondeßihwáb'l, aus dem Irrthum zu bringen, belehrbar.
to Undeceíve, ondeßihw, (to deceive), enttäuschen, aus dem Irrthum bringen, aus dem Traum helfen, verständigen, aufklären.
Undeceíved, klärte auf; aufgeklärt.
Undeceíving, aufklärend, verständigend; das Aufklären, Verständigen.
Undécent, ondihßent, (decent), unanständig, unschicklich.

Undécently, unanständig, unschicklich.
Undécentness, die Unanständigkeit.
Undecided, ondeßeided, (to decide), unentschieden, unausgemacht.
Undecisive, unentscheidend.
Undecipherable, ondeßeiferáb'l, (cipher), nicht zu entziffern, unauflöslich, unleserlich, verworren.
to Undéck, ondeck, (to deck), schmucklos machen, die Zierde nehmen.
Undécked, undéckt, nahm die Zierde; zierlos, ungeschmückt.
Undeclinable, ondekleináb'l, (declinable), unabbeuglich, indeclinabel.
Undeclined, unabgebeugt, nicht declinirt.
Un[illegible]ecréed, ondekrihd, (decree), unbeschlossen.
Undecýpherable, s. undecipherable.
Undée, ondih, (von *unda*, aber nicht glücklich gebildet), wellig, in Wellen, aufgewellt.
Undéeded, (deed), durch keine That bekannt.
Undefáceable, ondefehßáb'l, (face), unentstellbar, unvertilgbar.
Undefáced, unentstellt, unvertilgt.
Undefátigable, ondefáttigáb'l, (defatigable), unermüdlich, unaufhaltsam, rastlos.
Undefeasible, ondefihsib'l, (defeasible), unhintertreiblich, unverbrüchlich.
Undefénded, ondefennded, (to defend), unbeschützt, unvertheidigt; unverboten.
Undefénsible, nicht zu vertheidigen, unhaltbar.
Undefied, s. undefyed.
Undefiled, ondefeihl'd, (to defile), unbesudelt.
Undefinable, ondefeináb'l, (to define), unbestimmbar, unbeschreiblich.
Undefined, unbestimmt, unbegränzt, unbeschrieben.
Undefórmed, ondefahrm'd, (form), unentstellt.
Undefránded, ondefrahded, (fraud), unbetrogen.
Undefráyed, ondefreh'd, (to defray), nicht frei gehalten, unbezahlt.
Undefýed, ondefeihd, (to defy), nicht herausgefodert, unausgefodert, ungetrotzt.
Undejected, ondedscheckted, (to deject), nicht niedergeschlagen, furchtlos.
to Undeify, ondihifei, (to [illegible]), entgöttern.
Undeliberated, ondelibberáted, (to deliberate), unüberlegt, unvorsetzlich.
Undélicate, ondellikát, (delicate), ohne Feinheit, unfein, unedel, grob.
Undelighted, ondeleihted, (delight), unergetzt, nicht erfreut.
Undelíghtful, freudenlos, unergetzlich.
Undelivered, ondeliwwerd, (to deliver), nicht übergeben, unentbunden.
Undemólished, ondemollischt, (to demolish), ungeschleift.
Undemónstrable, ondemonnstráb'l, (demonstrable), unerweislich, nicht darzuthun.
Undeniable, ondeneibáb'l, (to deny), unläugbar, unstreitig.
Undeniably, unläugbar, unstreitig.
Undeplóred, ondeplohr'd, (to deplore), unbejammert, unbeweint.
Undepráved, ondeprehw'd, (to deprave), unverderbt, unverfälscht.
Undeprived, ondepreihw'd, (to deprive), unberaubt, unbenommen.
Únder, onder, unter; weniger als, in einem geringern Grade als; geringer als; unten; in, bei; mit; mit Hülfe, durch Beistand. U. pain, bei Strafe. U. favour, u. correction, mit Erlaubniß, unmaßgeblich. U. water, im Wasser. U. three hundred, noch nicht dreihundert. U. age, unmündig. To be u. an oath, geschworen haben, eidlich gebunden seyn. To bring u., überwältigen. To keep u., niederhalten, dämpfen.
to Underáct, onderáckt, (to act), weniger thun.
Underáction, onderáckschn, (action), die Nebenhandlung, Zwischenhandlung.
Underáge, onderehdsch, (age), die Unmündigkeit, Minderjährigkeit.
to Underbeár, onderbehr, (to bear), ertragen, aushalten; zusetzen, beistecken; unterlegen, füttern.
Underbeárer, der Träger, Leichenträger.
Underbeáring, ertragend, zusetzend, fütternd; das Ertragen, Zusetzen, Füttern.
to Underbid, onderbidd, (to bid), zu wenig bieten, misbieten. To u. one, weniger bieten, als Jemand.
to Underbind, onderbeind, (to bind), unterbinden, unten anbinden.
Underbinding, unterbindend; das Unterbinden.

Underbórn, onderbahrn, (born), ertragen, zugesetzt, gefüttert.
Underbóund, onderbaund, (bound), unterbunden, unten angebunden.
Underbútler, onderbottler, (butler), der Unterkellner.
Undercáterer, onderkehterer, (cater), der Unterproviantmeister.
Underchámberlain, ondertschämberlen, (chamberlain), der Unterkammerherr.
Underchánter, ondertschänter, (chanter), der Subcantor.
Underclérk, onderklerrk, (clerk), der Unterschreiber.
Undercoók, onderkuck, (cook), der Unterkoch.
to Underdó, onderduh, (to do), zu wenig thun, nicht genug thun.
Underfáction, onderfäcksch'n, (faction), die Unterpartei, Nebenpartei.
to Underféel, onderfihl, (to feel), auf den Zahn fühlen, ausforschen.
Underféllow, onderfello, (fellow), der schlechte Kerl, Handlanger.
Underfilling, onderfilling, (to fill), der Unterbau, Grund, die Grundlage eines Gebäudes.
to Underfóng, unterfangen.
Underfoót, onderfutt, (foot), unter dem Fuße, geringern Preises, zum Schaden.
to Underfúrnish, onderforrnisch, (to furnish), nicht hinlänglich versehen, nicht hinlänglich ausrüsten, nicht genug geben, zu wenig reichen, schmachten lassen.
to Undergird, ondergerrd, (to gird), untergürten, unten anbinden.
Undergirdle, ondergerrd'l, (girdle), der Untergürtel, Untergurt.
to Undergó, ondergoh, (to go), sich unterziehen; leiden, ausstehen, durchgehen, sich unterwerfen, erfahren, sich widerfahren lassen; ausgesetzt seyn.
Undergóing, ausstehend; das Untergehen, Ausstehen.
Undergóne, ondergonn, untergangen, gelitten, ausgestanden, durchgegangen.
Undergróund, ondergraund, (ground), die Höhle, der Keller; unter dem Boden, unter der Erde befindlich.
Undergrówn, ondergrohn, (to grow), klein geblieben, nicht ausgewachsen.
Undergrówth, das Unterholz, Gestripp, der Unterwuchs.
Underhánd, onderhännd, (hand), unter der Hand, heimlich, versteckt, listig, schlau. U. hand dealing, der heimliche Verkehr, durchgesteckte Handel.
Underived, ondereihw'd, (to derive), nicht hergezogen, unabgeleitet.
Underlábourer, onderlehberer, (labour), der Zureicher, Handlanger.
Underláid, onderlehd, legte unter, flickte an; untergelegt, angeflickt.
to Underláy, (to lay), unterlegen, anflicken; stützen, beistecken.
Underláyer, die Unterlage, Stütze.
Underléaf, onderlihf, (leaf), eine Art Aepfel in Herfordshire, die zum Cyder vorgezogen werden.
Underleáther, onderleddßer, (leather), das Unterleder.
Underlieuténant, onderliftennänt, (lieutenant), der Unterleutnant.
to Underline, onderleihn, (line), unterstreichen, unterliniren.
Únderling, onnderling, der untergeordnete Gehülfe, Unterworfene, Aufpasser, Packesel; abhängige Mensch, Schwächling; *Shk. JC.* 1, 2.
to Undermine, ondermeihn, (mine), unterminiren, untergraben, umwerfen.
Undermined, untergrub; untergraben.
Underminer, der Unterminirer, Untergraber, Sprenggräber, Schanzgräber; heimliche Feind.
Undermining, untergrabend; das Untergraben.
Úndermost, onndermohst, (most), der unterste; zu unterst, ganz unten.
Undérn (angelf.), die dritte Tagstunde, oder 9 Uhr. In Nordengland der Nachmittag.
Underneáth, ondernihdß, (f. nether, welches nur Comparativ von neath scheint), unterwärts, unten, von unten, untenher.
Underófficer, onderoffisser, (officer), der Unterofficier; Unterbeamte.
Underógatory, onderoggätori, (to derogate), unnachtheilig, nicht benehmend, nicht schmälernd.
Únderpart, onnderpärt, (part), das Untertheil, Nebentheil, Beistück; die Nebenrolle, untergeordnete Rolle; Nebenhandlung.
Underpétticoat, onderpettikoht, (petticoat), der Unterrock.
to Underpin, onderpinn, (pin), stützen, unterbauen.
Underpinned, stützte, unterbaute; gestützt, unterbaut.
Underpinning, stützend, unterbauend; das Stützen, Unterbauen.

Únderplot, onnderplott, (plot), der Nebenplan, das Zwischenstück, die Nebenhandlung, Episode; Abkartung, das heimliche Stückchen, der heimliche Anschlag.

to Underpraise, onderprehs', (praise), nicht genug loben, weniger preisen, herabwürdigen.

to Underprize, onderpreis', (prize), zu gering anschlagen, weniger schätzen, herabschätzen.

to Underpróp, onderpropp, (prop), unten stützen, abspreizen; unterstützen, unterhalten.

Underpropórtioned, onderpropohrsch'end, (proportion), unter dem Verhältniß, geschmälert.

Underprópped, unterstützte; unterstützt.

Underprópping, unterstützend; das Unterstützen.

Underráte, onderreht, (rate), der niedrige Anschlag, zu geringe Preis.

to Underráte, unterschätzen, zu klein anschlagen, zu niedrig ansetzen, herabschätzen.

to Undersáy, onderßeh, (to say), mit Veränderung sagen, widersprechen. (Veraltet!)

Undersécretary, onderßeckritäri, (secretary), der Untersecretar.

to Undersell, onderßell, (to sell), wohlfeiler verkaufen, für schlecht verhandeln, losschlagen, schleudern.

Underselling, zu wohlfeil verkaufend; der zu wohlfeile Verkauf.

Undersérvant, onderßerrwänt, (servant), der Unterbediente, die Nebenmagd.

to Undersét, onderßett, (to set), unten stellen, untersetzen, unterstützen.

Undersétter, die Stütze, das Gestell.

Undersétting, unterstützend; das Unterstützen; die Unterlage, das Fußgestell.

Undershériff, onderscherrif, (sheriff), der Unterlandrichter, Untervogt.

Undershériffry, das Amt eines Untervogts.

Undershoót, onderschutt, (shoot), von unten getrieben, unterschlächtig.

Underskinker, der Unterkellner; *Shk. aHd.* 2, 4.

Undersóld, onderßohld, verkaufte zu wohlfeil; zu wohlfeil verkauft, losgeschlagen, verschleudert.

Undersong, onnderßong, (song), der Chorus, Refrain, Wiederholungsvers.

Undersort, onnderßohrt, (sort), die untere Klasse.

to Understánd, onderständd, (misverständig gebildet aus unserm) verstehen, begreifen, einsehen; ersehen, vernehmen, erfahren, hören; kennen, wissen. To give one to u., einem zu verstehen geben. To u. the world, die Welt kennen. He u-s a horse, er versteht sich auf Pferde.

Understánder, der Verstehende, Kenner, Einsichtsvolle.

Understánding, verständig, verstehend, einsehend; das Verstehen, Einsehen; der Verstand, die Einsicht; das Verständniß, Vernehmen; vgl. auch groundling und yard. An u. man, ein einsichtsvoller Mann. To keep a good u. together, in gutem Vernehmen leben.

Understándingly, mit Verstand, mit Einsicht, als Kenner.

Understoód, onderstudd, verstand, sah ein; verstanden, eingesehen; verständlich. Easy to be u., leicht zu verstehen.

Understrápper, onderstráp-per, (strap), der Unterbediente, Handlanger, Zuträger, Beigänger.

to Undertáke, ondertehk, (to take), unternehmen, auf sich nehmen; versuchen, wagen; vornehmen, besorgen, sich einlassen, sich verbürgen; angreifen. To u. for one, für Jemand gut sagen.

Undertáken, unternommen, gewagt, sich eingelassen.

Undertáker, der Unternehmer, Uebernehmer, Besorger; (z. B. Unterbedienter der königlichen Proviantmeister, welche Lebensmittel aufbrachten und sehr verhaßt waren, und überhaupt, der Königischgesinnte, *Shk. TN.* 3. 4. mit Tyrwhitt); Leichenbesorger. Let me be his u., ich will für ihn bürgen; ich will ihn schon auf mich nehmen.

Undertáking, unternehmend, wagend, angreifend, kühn; das Unternehmen, Angreifen, der Versuch.

Úndertecth, ondertihds, (tooth), die Unterzähne.

Undertenánt, ondertennänt, (tenant), der Unterpächter, Afterlehnshaber, Aftermiethsmann.

Undertoók, ondertuck, unternahm, wagte, griff an; v. to undertake.

Undertreásurer, ondertresch'rer, (treasure), der Unterschatzmeister.

Undervaluátion, onderwällјuehsch'n, (to value), die Herabschätzung, Entwürdigung, Verkleinerung, Verachtung.

Undervalue, onderwällju, der Preis unter Werth, der geringe Preis, die Herabschätzung.

to Undervalue, unter dem Werth schätzen, gering halten, entwürdigen, verkleinern.
Undervalued, schätzte unter dem Werth; unter Werth geschätzt.
Undervaluer, der Herabschätzer, Entwürdiger, Verächter.
Undervaluing, herabschätzend, entwürdigend; das Herabschätzen, Entwürdigen.
Undervalument, s. undervaluation.
to Underweave, onderuihw, (to weave), unterweben, einweben, einflechten.
Underwent, onderuennt, unterging, ging durch, unterzog sich, hielt aus; v. to undergo.
Underwood, onnderwudd, (wood), das Unterholz, Gestripp, niedere Gesträuch.
Underwork, onnderwork, (work), die Unterarbeit, das niedere Geschäft.
to Underwork, onderworrk, schlecht arbeiten; zu wohlfeil arbeiten; untergraben, zu stürzen suchen; *Shk. KJ.* 2, 1.
Underworked, arbeitete schlecht, untergrub; schlecht gearbeitet, untergraben.
Underworkman, der Unterarbeiter, Handlanger.
Underwoven, onderuohw'n, unterwebt, eingeflochten; v. to underweave.
to Underwrite, onderreiht, (to write), unterschreiben; versichern, assecuriren, zeichnen.
Underwriter, der Unterschreibende; Assecurant, Zeichner.
Underwritten, onderritt'n, unterschrieben, gezeichnet, versichert.
Underwrote, onderroht, unterschrieb, zeichnete; unterschrieben, gezeichnet.
Underwrought, onderraht, s. underworked.
Undescribed, ondeskreib'd, (to describe), unbeschrieben.
Undescried, (to descry), unerspäht, unentdeckt, unerfunden.
Undeserved, ondeserrw'd, (to deserve), unverdient.
Undeservedly, unverdient.
Undeserver, der Verdienstlose, nicht Verdienende, Unwürdige.
Undeserving, nicht verdienend, unwürdig.
Undeservingness, das nicht Verdienende, die Unwürdigkeit.
Undesigned, ondeseihnd, (design), nicht bestimmt, absichtlos, unabsichtlich, unvorsetzlich.
Undesignedly, unbestimmt, absichtlos, ohne Plan, unvorsetzlich.
Undesigning, planlos, ohne Absicht, ohne Arg, ehrlich.
Undesirable, ondeseihráb'l, (to desire), nicht wünschenswerth, unannehmlich.
Undesired, unerwünscht, unerbeten.
Undesiring, ohne Wunsch, begierlos, lässig.
Undestroyable, ondestraihāb'l, (to destroy), unzerstörbar.
Undestroyed, unzerstört.
Undetected, ondeteckted, (to detect), unentdeckt.
Undeterminable, ondetermináb'l, (to determine), unbestimmbar, nicht auszumachen.
Undeterminate, unbestimmt, ungewiß.
Undetermined, unbestimmt, unentschieden, unschlüssig, unbeschränkt.
Undevoted, ondewohted, (devout), ungewidmet, unergeben, nicht geweiht.
Undevout, ondewaut, unandächtig, nicht andächtig.
Undevoutly, ohne Andacht.
Undiaphanous, ondeiáffános, (ἀδιαφανης), undurchsichtig.
Undid, ondidd, lösete auf, richtete zu Grunde; v. to undo.
Undied, ondeihd, (to dye), ungefärbt.
Undigested, ondidschested, (to digest), unverdaut, ungeordnet.
Undigestible, unverdaubar, verworren.
to Undight, ondeit, (to dight), abnehmen, abbinden, ausziehen, schmucklos machen.
Undighted, abgenommen, ausgezogen.
Undiligent, ondillidschent, (diligent), nicht fleißig, nachlässig.
Undiminishable, ondiminnischáb'l, (to diminish), unverminderlich, unverkleinerlich.
Undiminished, unvermindert, unverringert, unverkleinert, ohne Abbruch.
Undinted, ondinnted, (to dint), unbeschnitten, unverletzt.
Undipped, ondippt, (to dip), nicht eingetaucht, unbenäßt.
Undirected, ondireckted, (to direct), nicht gerichtet, ungeleitet, unangewiesen.
Undiscerned, ondisserrn'd, (to discern), ununterschieden, unbemerkt.
Undiscernedly, ununterschieden, heimlich.
Undiscernible, ununterscheidbar, unbemerklich, unsichtlich.
Undiscernibly, unmerklich, unsichtbar.

Undiscérning, nicht unterscheidend, bedachtlos, kurzsichtig, stumpf, einfältig.

Undischárgeable, ondistschá'rdschäb'l, (charge), unentlaßbar, unerlöslich.

Undischárged, unentladen, unentlassen, unaufgehoben, nicht losgebrannt, unbezahlt.

Undisciplined, ondissiplind, (discipline), ungezogen, ungeübt, nicht zur Zucht gewöhnt, unbelehrt, roh.

Undiscóverable, ondiskowweräb'l, (to discover), unentdeckbar, nicht zu finden.

Undiscóver'd, unentdeckt.

Undiscréet, ondiskriht, (discreet), unvorsichtig, unbehutsam, unbedächtig, unbescheiden.

Undiscreetness, der Unbedacht, die Unbescheidenheit.

Undisgráced, ondisgrehßt, (disgrace), nicht verungnadet; nicht verunziert, ungeschändet.

Undisguísed, ondisgeis'd, (to disguise), unverkleidet, unverstellt, unvermummt, offen.

Undishónoured, ondisonner'd, (honour), unentehrt, ungeschändet; unbeschimpft.

Undismáyed, ondismeh'd, (to dismay), unerschrocken, unverzagt.

Undisobliging, ondisobleidsching, (to oblige), nicht ungefällig, nicht unartig.

Undispérsed, ondisperrs'd, (to disperse), nicht zerstreut.

Undispósed, ondispohs'd, (to dispose), ungeordnet, unertheilt; unpäßlich, verdrießlich. U. of, unzugetheilt, unvergeben, unverkauft.

Undispróveable, ondispruhwäb'l, (proof), unwiderlegbar; untadelig, unverwerflich.

Undispróved, nicht widerlegt, ungetadelt.

Undisputable, ondispjuhtäb'l, (dispute), unstreitig, unbestreitbar.

Undisputed, unbestritten.

Undissécted, ondissekted, (to dissect), unzerschnitten.

Undissémbled, ondissemmb'ld, (to dissemble), unverstellt, ungeheuchelt, gerade, frei, offen.

Undissipáted, ondissipäted, (to dissipate), unzerstreut, nicht durchgebracht.

Undissólvable, ondissollwäb'l, (to dissolve), unauflöslich.

Undissólved, unaufgelöset, ungeschmolzen.

Undissólving, nicht schmelzend, nicht zergehend.

Undistáined, ondistehn'd, (stain), unbefleckt.

Undistémpered, ondistemmperd, (distemper), nicht unpaß, unzerrüttet.

Undistinguishable, ondistinngwischäb'l, (to distinguish), ununterscheidbar, unkenntlich, undeutlich.

Undistinguished, ununterschieden, unabgesondert, ohne Abzeichen, unausgezeichnet.

Undistinguishing, nicht unterscheidend, achtlos, ohne zu merken.

Undistrácted, ondisträckted, (distract), unzerstreut, unzerstört, unzerrüttet.

Undistráctedly, ohne Zerstreuung, ohne Zerrüttung.

Undistráctedness, die Ungestörtheit, Unzerstreutheit, Ununterbrochenheit von zerstreuenden Gedanken, Geistesruhe, Gemüthsstille.

Undistúrbed, ondistorrb'd, (to disturb), ungestört, unaufgeregt, gelassen, unerschüttert.

Undistúrbedly, gelassen, ruhig, friedlich.

Undivídeable, ondiweidäb'l, (to divide), untheilbar, unzertrennlich.

Undivíded, ungetheilt, unzertrennt, ganz.

Undivúlged, ondiwoldsch'd, (to divulge), nicht ausgesprengt, nicht bekannt gemacht.

to **Undó**, onduh, (to do), auflösen, auftrennen, zerlegen; vernichten, verderben, wegschaffen, zu Grunde richten, unglücklich machen, zerstören, rückgängig, ungeschehen, ungültig machen, aufheben, zurücknehmen.

Undóer, onduher, der Auflöser, Vernichter, Zerstörer, Aufheber.

Undóing, auflösend, zerstörend, aufhebend; das Auflösen, Zerstören, Aufheben.

Undóne, ondonn, aufgelöset, zerstört, vernichtet, hin, aus; ungethan, ungeschehen. It is yet u., es ist noch nicht fertig. He is quite u., es ist aus mit ihm.

Undóubted, ondauted, (doubt), ungezweifelt, zweifellos, zuverlässig, sicher.

Undóubtedly, ohne Zweifel, ganz gewiß, zuverlässig, sicher, unstreitig.

Undóubting, nicht zweifelnd, zweifelfrei, zuversichtlich.

Undráinable, ondrehnäb'l, (to drain), nicht auszutrocknen, unversiegbar, unerschöpflich.

to **Undráw**, ondrah, (to draw), wegziehen, aufziehen, aufschieben.

Undráwn, nicht weggezogen; ungezogen.

Undreáded, ondredded, (to dread), ungefürchtet, ungescheut.

Undréamed, ondribm'd, (dream), ungeträumt, ungedacht.
Undréss, ondreß, (dress), die Hauskleidung, Nachtkleidung, der Schlafrock; alltäglich, täglich, gewöhnlich.
to Undréss, entkleiden, auskleiden, ausziehen; sich ausziehen; ablegen, den Putz abnehmen.
Undréssed, zog aus, legte ab; ausgezogen, abgelegt; nicht in gehöriger Ordnung; ungeputzt, schmucklos.
Undréssing, ausziehend, ablegend; das Ausziehen, Ablegen.
Undrést, s. undressed.
Undried, ondreihd, (dry), ungetrocknet, ungedörrt.
Undriven, ondriww'n, (to drive), ungetrieben, ungereizt.
Undróssy, ondrossi, (dross), schlackenfrei, rein, geläutert.
Undúe, ondjuh, (due), ungebührlich, pflichtwidrig, unrecht, ungehörig.
Undúeness, das Unrecht, die Ungebühr, Pflichtwidrigkeit.
Úndulary, onndjuläri, (*unda*), wellenhaft, wallend.
to Úndulate, onndjulebt, (*undulare*), wallen, Wellen schlagen, sich wellenhaft bewegen; in wellenförmige Bewegung bringen, Wellen ziehen.
Úndulate, úndulated, wellenhaft, in Wellen.
Undulátion, ondjulebsch'n, das Wellenschlagen, Schwanken; die Schwingung, Bebung.
Úndulatory, s. undulary.
Undúly, ondjuhli, ungebührlich, unrecht.
Undúped, ungeprellt, unbetrogen.
Undúteous, undútiful, ondjuhtjes, ondjuhtiful, (duty), ungehorsam, unehrerbietig, unkindlich.
Undútifully, ungehorsam, unehrerbietig.
Undútifulness, der Ungehorsam, die Unehrerbietigkeit, Widerspenstigkeit.
Unéarned, onerrn'd, (to earn), unerarbeitet, unerworben, unerrungen.
to Unéarth, onerrds, (earth), aus dem Loche treiben.
Unéarthed, trieb aus dem Loche; aus dem Loche getrieben; ungepflanzt, nicht eingelegt.
Unearthly, nicht irdisch.
Unéasily, onihsili, (ease), unruhig, unsanft, schwer, peinlich.
Unéasiness, die Unruhe, das Ungemach; die Ungemächlichkeit, Unbehaglichkeit; Verdrießlichkeit, Verwirrung. To give one u., einem Beschwerde verursachen.
Unéasy, unruhig, unbequem, unbehaglich, ungemächlich; schwer, verdrießlich, Zwang verursachend, peinlich; gezwungen, steif.
Unéaten, oniht'n, (to eat), ungegessen, unverzehrt.
Unéath, (andere Form für uneasily), nicht leicht, schwer; *Shk. bHf.* 2, 4.
Uneclipsed, oneklipst, (eclipse), unverdunkelt.
Unédified, oneddifeid, (to edify), unerbaut.
Unédifying, nicht erbauend, unerbaulich.
Unelécted, onnelekted, (elect), unerwählt.
Unéligible, onellidschib'l, unwählbar, nicht wahlfähig, nicht vorzuziehen, nicht wünschenswerth.
Unéloquent, onellokwent, (eloquent), unberedt.
Unembárrassed, onembärrest, (embarass), unverwickelt, unverlegen.
Unemplóyed, onemplaid, (to employ), unbeschäftigt; ungebraucht, unangewandt.
Unémptiable, onemmtiäb'l, (empty), unausleerbar, unerschöpflich.
Unendówed, onendauhd, (to endow), unbegabt, unausgesteuert.
Unengáged, onengehdscht, (to engage), unverpfändet, unverpflichtet, unangestellt, nicht im Gefecht.
Unenjóyed, onindschaid, (to enjoy), ungenossen, unbesessen.
Unenjóying, onindschaiing, nicht genießend, nicht brauchend.
Unenlárged, oninla'rdschd, (large), unerweitert, unausgedehnt, unerörtert.
Unenlightened, oninleihtend, (light), unerleuchtet, unaufgeklärt.
Unensláved, oninslehw'd, (slave), ununterjocht.
Unentertáining, onentertehning, (to entertain), nicht unterhaltend.
Unentómbed, onintuhm'd, (tomb), unbegraben, unbeerdigt.
Unenvied, onennweid, (envy), unbeneidet.
Unéqual, onihkwäl, (equal), ungleich, uneben, nicht gewachsen, unverhältnißmäßig, nicht gemäß, unbillig. To be u. to a business, mit etwas nicht fortkönnen.
Unéqualable, unvergleichbar.
Unequálity, onnikwälliti, die Ungleichheit, Ungemäßheit.
Unéqualled, onihkwel'd, nicht gleich gekommen, unvergleichlich.

Unéqually, ungleich, uneben, unbillig.
Unéquitable, oneckwitäb'l, (equitable), unbillig, parteiisch.
Unequivocal, onnekwiwwokál, (equivocal), unzweifelhaft, unzweideutig.
Unerécted, onnereckted, (to erect), unerrichtet, nicht aufgestellt.
Unérrable, onerráb'l, (to err), untrüglich, unfehlbar.
Unérrableness, die Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit.
Unérring, nicht irrend, gewiß, sicher, unfehlbar, untrüglich.
Unérringly, untrüglich, unfehlbar.
Uneschéwable, onneßtschuhäb'l, (to eschew), unausweichlich, unvermeidlich.
Unespied, onnespeihd, (to spy), ungewahrt, ungewittert, unerspäht.
Unesséntial, onessennschäl, (essence), unwesentlich, nichtig, unwichtig.
Unestáblished, onestehblischt, (to establish), nicht eingerichtet, nicht vestgesetzt, schwankend.
Unevangélical, onewwändschellitál, unevangelisch.
Unéven, onihw'n, (even), uneben, ungerade, ungleich.
Unévenly, uneben, ungerade, ungleich.
Unévenness, die Unebenheit, Ungeradheit, Ungleichheit.
Unévitable, onewwitäb'l, (to evite), unvermeidlich.
Unexácted, onerückted, ungepreßt, unabgezwackt.
Unexággerated, oneràdscheräted, (to exaggerate), nicht übertrieben.
Unexámined, onerämmin'd, (to examine), ungeprüft, ununtersucht.
Unexámpled, onerämpeld, (example), beispiellos, unerhört.
Unexcéptionable, onekseppschonäb'l, (exception), unverwerflich, untadelig, unbescholten; nicht ungültig, vollgültig.
Unexcéptionably, unverwerflich.
Unexchánged, onekstschehnscht, (change), unausgetauscht.
Unexcísed, onekseihs'd, (excise), accisefrei, unbesteuert.
Unexcógitable, onerkodschitäb'l, (to cogitate), unerdenkbar, unausforschlich.
Unexcúsable, onerkjuhsáb'l, (excuse), nicht zu entschuldigen, unverzeihlich.
Unéxecuted, oneckfekjuted, (to execute), unausgeführt, unvollzogen.
Unexémpt, oneremmt, (exempt), nicht frei, nicht ausgenommen, unverschont.
Unéxercised, oneckferßeis'd, (exercise), ungeübt.
Unexhánsted, onerhahsted, (to exhaust), unerschöpft.
Unexhíbited, oneribbited, (to exhibit), ungezeigt, unaufgewiesen.
Unexpécted, onerpeckted, (to expect), unerwartet, unvermuthet.
Unexpéctedly, unerwartet.
Unexpéctedness, das Unerwartete.
Unexpédient, onerpihdient, (expedient), unzuträglich, undienlich.
Unexpénded, onerpennded, (to expend), unverwendet, nicht ausgegeben.
Unexpénsive, nicht verschwendend, sparsam; nicht theuer.
Unexpérienced, onerpihrienst, (experience), unerfahren, ungeübt, neu.
Unexpériencedness, die Unerfahrenheit.
Unexpért, onerperrt, unerfahren, unversucht.
Unexpértly, unerfahren, unversucht.
Unexpértness, die Unerfahrenheit, Unversuchtheit.
Unéxplicable, oneckspliffäb'l, (to explicate), unerklärbar.
Unexplóred, onerplohr'd, (to explore), unerforscht.
Unexpósed, onerpohsd, (to expose), unausgesetzt, nicht bloß gestellt.
Unexpréssible, onerpressib'l, (to express), nicht auszudrücken, unsaglich, unaussprechlich.
Unexpréssibleness, die Unsaglichkeit, Unaussprechlichkeit.
Unexpréssibly, unaussprechlich, unsaglich.
Unexpréssive, nicht ausdrückend, nicht angebend, unaussprechlich.
Unexténted, onertennded, (to extend), unausgedehnt, unausgestreckt.
Unextínguishable, onertinngwischäb'l, (to extinguish), unauslöschlich.
Unextínguished, unausgelöscht, ungedämpft.
Unextírpated, onerterrpäted, (to extirpate), unausgerottet, unvertilgt.
Unextólled, onertoll'd, (to extoll), unerhoben, ungepriesen.

Unfádable, onfehdáb'l, (to fade), unverwelflich.
Unfáded, unverwelft.
Unfáding, nicht welfend, unverwelflich.
Unfáiling, onfehling, (to fail), gewiß, unfehlbar, untrüglich.
Unfáir, onfehr, (fair), übel, häßlich, unrein, widrig, schändlich, lose, unartig, falsch, unrecht.
Unfáirly, häßlich, widrig, schändlich, tückisch, falsch.
Unfáirness, die Schändlichkeit, Widrigkeit, Garstigkeit, Unart, Falschheit.
Unfáithful, onfáhdéful, (faith), untreu, ungläubig, treulos, verrätherisch.
Unfáithfully, untreu, ungläubig, treulos, verrätherisch.
Unfáithfulness, die Treulosigkeit, der Unglaube, Verrath.
Unfállowed, onfállo'd, (to fallow), ungebracht, nicht umgeackert, ungestürzt.
Unfálsified, onfahlsifeid, (false), unverfälscht, unerlogen.
Unfamíliar, onfamilljär, (familiar), ungewöhnlich; unbekannt, nicht vertraut.
Unfáshionable, onfäschonáb'l, (fashion), unmodisch, nicht nach der Mode, aus der Mode, unförmlich.
Unfáshionableness, das Unmodische.
Unfáshionably, unmodisch, aus der Mode.
Unfáshioned, nicht zugestutzt; ungeformt, roh.
to Unfásten, onfäst'n, (to fasten), losbinden, aufmachen.
Unfástened, band los; losgebunden; ungebunden, unbevestigt.
Unfáthered, onfa'dérd, (father), vaterlos, ohne Schutz.
Unfáthomable, onfádéomáb'l, (fathom), unergründbar, unermeßlich, nicht auszutiefen.
Unfáthomably, unergründlich.
Unfáthomed, unergrundet, unausgemessen.
Unfatígued, onfetihg'd, (fatigue), unermüdet, unermüdsam.
Unfávourable, onfehworáb'l, (favour), ungünstig, ungeneigt.
Unfávourably, ungünstig, widrig.
Unféared, onfihr'd, (fear), ungefürchtet, ohne Scheu, furchtlos.
Unféasible, onfihsib'l, (feasible), unthulich.
Unfeáthered, onfeddér'd, (feather), ungefiedert.
Unféatured, onfihtsch'rd, (feature), ungestalt, häßlich.
Unféd, onfedd, (to feed), ungefüttert, ungegessen, hungrig.
Unféed, onfihd, (fee), unbezahlt, unbelohnt.
Unféeling, (to feel), gefühllos, unempfindlich.
Unféigned, onfehn'd, (to feign), ungeheuchelt, unverstellt, aufrichtig.
Unféignedly, ohne Verstellung, aufrichtig.
Unféignedness, die Unverstelltheit, Aufrichtigkeit, Wahrhaftigkeit, Redlichkeit.
Unfélt, onfellt, ungefühlt, unempfunden; gefühllos.
Unfenced, onfennß'd, (to fence), unumzäunt, unverschanzt, unbevestigt.
Unferménted, onfermennted, (ferment), ungegohren.
Unfértile, onferrtil, (fertile), unfruchtbar.
to Unfétter, onfetter, (fetter), entfesseln, losketten.
Unféttered, entfesselte; entfesselt.
Unfígured, onfiggjurd, (figure), nicht abgebildet, ohne Figur, gestaltlos.
Unfílial, onfilliál, (filial), unkindlich, nicht sohnsmäßig.
Unfílled, onfill'd, (to fill), ungefüllt, ungesättigt, unbesetzt, ledig.
Unfínished, onfinnischt, (to finish), unbeendigt, unvollendet, nicht fertig.
Unfírm, onferrm, (firm), unvest, schwach, schwankend.
Unfít, onfitt, (fit), untauglich, unnütz, unschicklich, unpaßlich.
to Unfít, untüchtig machen.
Unfítly, untüchtig, unnütz, ungeschickt.
Unfítness, die Untüchtigkeit, Untauglichkeit, Unschicklichkeit.
Unfítted, machte untüchtig; untüchtig gemacht, nicht tüchtig.
Unfítting, untüchtig machend; unschicklich; das Untüchtigmachen. It is u. a man, es ziemt einem Manne nicht.
to Unfíx, onficks, (to fix), losmachen, lösen, auflösen, auflockern.
Unfíxed, machte los; losgemacht; los, unbevestigt, unbestimmt, unstät.
Unflédged, onfledsch'd, (to fledge), unbefiedert, nicht flück, neu.
Unfléshed, onfleschd, (to flesh), nicht abgerichtet, nicht an Blut gewöhnt, roh.
Unflógged, onflogg'd, (to flog), ungepeitscht.
Unfoiled, onfail'd, (to foil), unbezwungen, nicht niedergeworfen, nicht untertreten.
to Unfóld, onfohld, (to fold), entfalten, öffnen, entwickeln, aufspannen; zeigen, ausstellen; erklä-

tern, erklären; frei lassen, auslassen, austreiben, losyserchen.

Unfólded, entfaltete, eröffnete, ließ aus; entfaltet, eröffnet, ausgelassen.

Unfólder, der Entfalter, Erklärer, Entwickeler.

Unfólding, entfaltend, eröffnend, auslassend; das Entfalten, Eröffnen, Auslassen; die Mittheilung, Nachricht.

Unfóllowed, onfollo'd, (to follow), ungefolgt, unbefolgt.

to Unfóol, onfuhl, (fool), die Thorheit benehmen, witzigen, von der Narrheit heilen.

Unforbid, unforbidden, onforbidd, onforbidd'n, (to forbid), unverboten.

Unforbiddenness, die Unverbotenheit.

Unfórced, onfohrßt, (force), ungezwungen, ungetrieben, unangestrengt, ungenothzüchtigt.

Unfórcedly, ohne Zwang, ungenöthigt, ungewaltsam.

Unfórcible, unwirksam, unkräftig, ungewaltsam.

Unforebóding, onforbohding, (to forebode), nicht wahrsagend, ohne Vorbedeutung.

Unforeknówn, onfornohn, (to know), unvorgewußt, unvorbekannt.

Unforeséen, onforßihn, (to see), unvorhergesehen.

Unforeskinned, onforskinn'd, (skin), ohne Vorhaut, beschnitten.

Unforetóld, onfortohld, (to tell), nicht vorhergesagt, ungeweissagt.

Unfórfeited, onfahrfited, (to forfeit), unverscherzt, unverwirkt.

Unforgiving, onforgiwwing, (to forgive), nicht vergebend, unversöhnlich, ohne Nachsicht.

Unforgótten, onfergott'n, (to forget), unvergessen.

Unfórmed, onfahrm'd, (form), ungebildet, ungeformt.

Unforsáken, onferßehk'n, (to forsake), unverlassen, nicht aufgegeben.

Unfórtified, onfahrtifeid, (to fortify), unbevestigt, unverschanzt, ungestärkt.

Unfórtunate, onfahrtjuneht, (fortune), unglücklich.

Unfórtunately, unglücklich.

Unfórtunateness, das Unglück.

Unfóught, onfaht, (to fight), ungefochten, ungeschlagen.

Unfóuled, onfauhld, (foul), unbeschmitzt, unbefleckt.

Unfóund, onfaund, (to find), ungefunden.

Unfrámable, onfrehmäb'l, (frame), unbildsam, unförmlich.

Unfrámed, ungebildet, ungeformt.

Unfránchised, onfrännjwiſ'd, (to franchise), unbefreit, nicht frei gelassen.

Unfrée, onfrih, (free), unfrei, gezwungen.

Unfréed, unbefreit.

to Unfréeze, onfrihſ, (to freeze), aufthauen.

Unfrequency, onfrihkwenßi, (frequent), die Seltenheit, Nichthäufigkeit, Ungewöhnlichkeit.

to Unfrequént, onfrekwennt, nicht mehr kommen, unbesucht lassen.

Unfréquent, onfrihkwent, nicht häufig, selten, ungewöhnlich.

Unfrequénted, onfrekwennted, unbesucht, einsam, öde.

Unfréquently, onfrihkwentli, nicht häufig, selten.

Unfriénded, onfrennded, (friend), unbefreundet, freundlos.

Unfriéndliness, die Unfreundlichkeit, der Mangel an Freundschaft.

Unfriéndly, nicht freundschaftlich, unfreundlich, ungeneigt, abhold.

Unfrighted, onfreihted, (to fright), unerschreckt.

Unfrózen, onfrohſ'n, ungefroren, aufgethaut.

Unfrúitful, onfruhtful, (fruit), unfruchtbar, mager.

Unfrúitfully, unfruchtbar, mager.

Unfrúitfulness, die Unfruchtbarkeit, Magerkeit.

Unfulfilled, onfulfill'd, (full), unerfüllt.

Unfúnded, nicht zu den öffentlichen Geldstocks geschlagen, ungestockt.

to Unfúrl, onforrl, (furl), aufspannen, lösen, öffnen, entwickeln, ausbreiten.

Unfúrled, spannte auf, entwickelte; aufgespannt, entwickelt.

Unfúrling, aufspannend, entwickelnd; das Aufspannen, Entwickeln.

to Unfúrnish, onforrnisch, (to furnish), ausräumen, ausleeren, nicht versorgen, entblößen.

Unfúrnished, räumte aus, entblößte; ausgeräumt, entblößt; unversorgt, unmöblirt; unvollständig; *Shk. MV.* 3, 2.

Unfúrnishing, ausräumend, entblößend; das Ausräumen, Entblößen.

Ungáged, ongehdsch'd, (to gage), unvisirt, ungeaicht.

Ungáin, ongehn, (angelſ. *ungaegne*, v. to gain), fratzenhaft, selt-

sam, linkisch, ungeschlacht, nicht einnehmend, verkehrt, schief.
Ungáined, ungewonnen, unerlangt.
Ungáinful, uneinträglich, gewinnlos.
Ungáinly, ungeschlacht, seltsam, schief.
Ungáinness, die Seltsamkeit, das Fratzenhafte.
Ungálled, ongahl'd, (to gall), unbeschädigt, unverwundet.
Ungárded, s. ungnarded.
to Ungárnish, onga'rnisch, (to garnish), ausziehen, abnehmen, berauben, entblößen.
Ungárnished, nahm ab; abgenommen; ungeziert, unbehängt.
Ungártered, onga'rterd, (garter), ohne Kniebänder.
Ungáthered, ongàddserd, (to gather), ungelesen, ungesammlet, ungepflückt, ungeerntet.
Ungénerated, ondschenneráted, (to generate), ungeboren, ungezeugt.
Ungénerative, nicht zeugend, nicht hervorbringend, unfruchtbar.
Ungénerous, ondschenneros, (generous), unedel, ungroßmüthig, schändlich, schimpflich, schlecht.
Ungénial, ondschibniál, (genial), unfreundlich; kraftlos.
Ungentéel, ondschentihl, (genteel), unartig, unschicklich, unanständig, grobsittig.
Ungentéelly, unartig, unschicklich.
Ungentéelness, ungentileness, ungentility, ondschentiblneß, ondschentilliti, die Unartigkeit, Unhöflichkeit, Unschicklichkeit.
Ungéntle, ondschennt'l, (gentle), unsanft, rauh, roh, plump, starr.
Ungentlemanlike, ungéntlemanly, ondschennt'lmánleik, ondschennt'lmánli, (gentleman), unanständig, unhöflich, ungebildet, unfeinsittig, grob, unedel, nicht bieder.
Ungéntleness, die Rohheit, Rauhigkeit, Härte, Grobheit, der Starrsinn.
Ungéntly, hart, grob, roh, rauh, starr.
Ungeométrical, ondschiomettrikál, (geometry), ungeometrisch.
to Ungild, ongilld, (to gild), die Vergoldung nehmen, abkratzen.
Ungilded, nahm die Vergoldung ab; entgoldet; unvergoldet.
to Ungird, ongerrd, (to gird), entgürten, losgürten, abschnallen.
Ungirt, entgürtet, abgegürtet; ungegürtet.

to Ungirth, s. to ungird.
Ungiving, ongiwwing, (to give), nicht gebend, gabenlos, karg.
Unglórified, onglohrifeid, (glory), ungepriesen, unverherrlicht.
Unglóved, onglowwd, (glove), ohne Handschuh, bloß.
to Unglúe, ongljuh, (glue), ableimen, aufleimen, aufweichen, loskitten, ablösen.
Unglued, leimte ab; abgeleimt; ungeleimt.
Unglúing, ableimend; das Ableimen.
to Ungód, ongodd, (god), entgöttern, der Gottheit berauben.
Ungódded, entgötterte; entgöttert; ohne Gott.
Ungódlily, ongoddlili, ungöttlich, gottlos.
Ungódliness, die Gottlosigkeit.
Ungódly, ungöttlich, gottlos.
Ungóred, ongohr'd, (gore), unverwundet, unverletzt, nicht gestoßen, unbeschädigt.
Ungórged, ongahrdsch'd, (gorged), ungesättigt, ungefüllt; ohne Kehle.
Ungót, ungótten, ongott, ongott'n, (to get), unerlangt, unerworben; unerzeugt.
Ungóvernable, ongowwernáb'l, (to govern), unlenksam, unbändig, ausgelassen, wild, zügellos.
Ungóvernableness, die Unlenksamkeit, Unbändigkeit, Wildheit.
Ungóvernably, unlenksam, unbändig, wild.
Ungóverned, nicht regiert, ungezähmt, ausgelassen.
Ungráced, ongrehst, (grace), unverschönert, unbegabt.
Ungráceful, ongrehsful, reizlos, unzierlich, unangenehm, unanmuthig, ungefällig, ungeschlacht.
Ungrácefully, ohne Reiz, zierdenlos, linkisch, schief.
Ungrácefulness, die Reizlosigkeit, Unzierlichkeit, das ungefällige Wesen; die Schiefheit.
Ungrácious, ongrehschos, ungnädig, ungünstig; widrig, unangenehm, mißfällig, abscheulich, verworfen.
Ungráciously, ungnädig, unangenehm, widrig, abscheulich.
Ungráciousness, das Ungnädige, Mißfällige, unfreundliche Wesen, die Widrigkeit, Unannehmlichkeit, Abscheulichkeit.
Ungráfted, ongráffted, (graft), ungepfropft.
Ungrammátical, ongrámáttikál, ungrammatisch.

Ungránted, (to grant), ungewährt, nicht bewilligt.

to Ungrápple, ongräpp'l, (to grapple), loshaken, einhäkeln, frei machen.

Ungráteful, ongrehtful, (grateful), undankbar, unerkenntlich; reizlos, widrig.

Ungrátefully, undankbar; widrig.

Ungrátefulness, die Undankbarkeit; Reizlosigkeit, Widrigkeit.

Ungrátified, ongrättifei'd, unbefriedigt, unbeschenkt.

to Ungrável, ongräwwel, (gravel), absanden, den Sand wegnehmen; bahnen, freien.

Ungrávelled, unbesandet, unversandet.

Ungrávely, ongrehwli, (grave), nicht ernsthaft, ohne Feierlichkeit.

to Ungréase, ongrihs', (grease), das Fett nehmen, vom Schmutz reinigen.

Ungróunded, ongraunded, (ground), ungegründet.

Ungrúdging, ongrodsching, (to grudge), nicht murrend, willig.

Ungrúdgingly, ohne Murren, nicht ungern, willig.

Unguárded, onga'rded, (guard), unbewahrt, unbewacht, unbehütet; nicht auf der Hut, unvorsichtig, treuherzig.

Únguent, onngwent, (*unguentum*), die Salbe; der Balsam, das Pflaster.

Unguéssed, ongesst, (to guess), unvermuthet, unerrathen.

Unguided, ongeuded, (to guide), ungeleitet, unangewiesen.

Unguiltiness, ongiltineß, (guilt), die Unschuld, Unsträflichkeit.

Unguilty, unschuldig, unsträflich.

Unhábitable, onhäbbitäb'l, (habitable), unbewohnbar.

Unhábitableness, die Unbewohnbarkeit.

Unhábited, (to habit), unbewohnt.

Unhácked, onhäck'd, unbehackt, nicht schartig.

Unhácknev'd, (hackney), unberitten, ungeübt, unverbraucht.

to Unháft, onhäfft, (haft), das Heft abnehmen, vom Stiel lösen.

Unháfting, das Heft abnehmend; das Abnehmen des Hefts.

to Unhállow, onhällo, (to hallow), entheiligen, entweihen.

Unhállowed, entweihte; entweiht.

Unhállowing, entweihend; das Entweihen.

to Unhalter, onhahlter, (halter), abhalftern, entjochen, befreien.

Unháltered, halfterte ab; abgehalftert.

to Unhámper, onhämper, (to hamper), loswickeln, losstricken, entbinden.

to Unhánd, onhännd, (hand), die Hand abziehen, loslassen. U. me, laß mich los.

Unhándiness, die Unbehendigkeit, Ungeschicktheit, Schwerfälligkeit, das tölpische Wesen.

Unhándled, onhännd'l'd, (to handle), unbegriffen, unbetastet, unangerührt.

Unhándsome, onhändsom, (handsome), nicht schön, nicht hübsch; nicht geziemend, nicht anständig, unartig, unfein, unschicklich, garstig; nicht edelmüthig.

Unhándsomely, unartig, garstig.

Unhándsomeness, die Unartigkeit, Unschicklichkeit, Garstigkeit, der Uebelstand; das unedle Betragen.

Unhándy, onhändi, unbehülflich, ungeschickt, tölpisch.

to Unháng, onhänng, (to hang), abhenken, herunternehmen.

Unhánged, henkte ab; abgehenkt; ungehenkt, wohl daran.

Unháp, onhäpp, (hap), das Ungemach, Unglück, der Unfall.

Unháppied, verunglückt.

Unháppily, unglücklich.

Unháppiness, das Unglück, Elend, der Unfall.

Unháppy, onhäppi, unglücklich, elend, freudenlos, traurig, betrübt, trostlos.

to Unhárbour, onha'rber, (harbour, einen Hirsch aus seinem Lager) austreiben, aufjagen, verscheuchen.

Unhárboured, verscheuchte; verscheucht, ohne Zuflucht.

Unhárdened, onha'rdend, (hard), ungehärtet, unverhärtet.

Unhárdy, onha'rdi, (hardy), zag, feig, furchtsam, weichlich.

Unhármed, (harm), unbeschädigt, unversehrt, unbeleidigt, unverletzt.

Unhármful, onha'rmful, unschädlich, unschuldig, harmlos.

Unharmónious, onhärmohnios, (harmony), misstimmig, disharmonisch, mistönend, mishällig.

Unharmóniousness, die Disharmonie, Mishälligkeit, der Misklang.

to Unhármonize, onha'rmoneis, unharmonisch machen, verstimmen.

to Unhárness, onha'rneß, (harness), abschirren, entwaffnen.

to Unhásp, onhäsp, (hasp), aufriegeln, entriegeln, loshäkeln.

Unháspod, häkelte los; losgehäkelt.

Unhátched, onhätscht, (to hatch), unausgebrütet, unausgeheckt, nicht fertig.

Unházarded, onhäßärded, (hazard), ungewagt, nicht bloß gestellt.
Unhéalable, onhihlàb'l, (to heal), unheilbar.
Unhéaled, ungeheilt.
Unheálthful, onheldsful, (health), ungesund, kränklich.
Unheálthfully, ungesund.
Unheálthfulness, die Ungesundheit.
Unheálthily, onheldsili, ungesund.
Unheálthiness, die Ungesundheit.
Unheálthy, ungesund.
Unheárd, onherrd, (to hear), ungehört. U. of, unerhört, unbekannt.
to Unheárt, onhà'rt, (heart), herzlos machen, abschrecken, verzagt machen.
Unheárty, nicht herzlich, nicht aufrichtig.
Unhéated, onhihted, (heat), ungeheizt.
Unhéeded, onhihded, (heed), unbeachtet, ungewahrt, unerwogen.
Unhéededly, unachtsam, sorglos.
Unhéedful, unachtsam, sorglos.
Unhéedfully, unachtsam.
Unhéedfulness, die Unachtsamkeit, Sorglosigkeit.
Unhéedily, s. unheedfully.
Unheediness, s. unheedfulness.
Unhéedy, s. unheedful.
Unhéld, onhelld, (to hold), nicht gehalten, unbesessen.
to Unhéle, onhihl, (to hele), entblößen, aufdecken.
Unhélped, onhellp'd, (help), unbeholfen, nicht unterstützt.
Unhélpful, nicht helfend, vergeblich; nicht hülfreich, hartherzig.
to Unhérse, (herse, vom Leichenwagen, oder vom Sarge) herabreissen, niederreissen.
Unhéw'd, unhéwn, onhudd, onhuhn, (to hew), ungehauen, unbehauen.
Unhíd, unhidden, onhidd, onhidd'n, (to hide), unversteckt, unverborgen.
Unhidebound, onheihdbaund, (hidebound), unangewachsen, schlapp; weit, geräumig.
to Unhinge, onhinndsch, (hinge), aus den Angeln heben, loshängen, loshenkeln; aus einer Stelle rücken, lösen, trennen; verwirren, auflösen, in Unordnung bringen.
Unhinged, lösete auf; aufgelöset.
Unhinging, auflösend; das Auflösen.
Unhit, onhitt, (to hit), ungetroffen, unerreicht.
to Unhóard, onhohrd, (hoard), abnehmen, entwenden, rauben.
Unhóliness, onhohlineß, (holy), die Unheiligkeit, Ruchlosigkeit.
Unhóly, unheilig, gottlos, ruchlos.
Unhónest, ononnest, (honest), unehrlich, unehrbar, schändlich.
Unhónoured, ononner'd, (honour), ungeehrt, unbeehrt.
to Unhóod, onhudd, (hood), die Kappe abnehmen, entblößen.
Unhóoded, entblößte; entblößt, ohne Kappe.
to Unhoódwink, onhudduink, die Kappe von den Augen nehmen, Licht geben, aufklären.
to Unhóok, onhuhk, (hook), aufhaken, loshäkeln, ablösen.
Unhóoked, hakte auf; aufgehakt.
to Unhóop, onhuhp, (hoop), die Reifen abnehmen, den Reifrock ausziehen.
Unhóoped, nahm die Reifen ab; frei von Reifen.
Unhóped, onhohp'd, (hope), ungehofft, unerwartet. U. for, unverhofft.
Unhópeful, hoffnungslos, unversprechend.
Unhórned, onhahrnd, (horn), ungehörnt.
to Unhórse, (horse), vom Pferde werfen, abwerfen, aus dem Sattel stechen, absatteln.
Unhórsed, warf vom Pferde; vom Pferde geworfen.
Unhóspitable, onhoßpitàb'l, (hospitable), ungastlich, nicht gastfrei, unwirthlich, hart, öde.
Unhóstile, (hostile), nicht feindlich, nicht feindselig.
to Unhóuse, onhauß', (house), aus dem Hause jagen, hauslos machen, vertreiben.
Unhóused, vertrieb; vertrieben, ohne Haus, heimathlos.
Unhóuseled, (housel), ohne Abendmahl, des heiligen Abendmahls untheilhaft; *Shk. H.* 1, 5.
Unhúmbled, onomb'l'd, (humble), ungedemüthigt, nicht erniedrigt.
Unhúng, onhong, ungehängt, ungehangen.
Unhúrt, onhorrt, (hurt), unbeschädigt, unverletzt.
Unhúrtful, unschädlich, harmlos, gutartig.
Unhúrtfully, unschädlich, harmlos.
Unhúsbanded, onhoßbended, (husband), nicht gewirthschaftet, nicht geschont; ungebaut; ohne Mann.
to Unhúsk, onhosk, (husk), aushülsen, schälen.
Unicorn, juhnikahrn, (*unicornis*), das Einhorn; der Einhornfisch.
Unicornous, einhörnig.

Úniform, juhnifahrm, (*unus, forma*), einförmig; gleichförmig, gemäß; die Uniform.

Unifórmity, junifahrmiti, die Einförmigkeit; Gleichförmigkeit, Gemäßheit, Uebereinstimmung.

Úniformly, juhnifahrmli, einförmig; gleichförmig.

to Unify, juhnifei, (*unus, facere*), vereinen, zu Eins machen; ausgleichen, versöhnen.

Unillústrated, onillostråted, (illustrate), unbeleuchtet, unerläutert.

Unimáginable, onnimådschinåb'l, (image), undenkbar, unersinnlich.

Unimáginably, unerdenklich, unersinnlich.

Unimitable, onimmitåb'l, (to imitate), unnachahmlich.

Unimitably, unnachahmlich.

Unimitated, unnachgeahmt.

Unimmórtal, onimahrtål, (immortal), nicht unsterblich.

Unimórtalized, nicht verewigt.

Unimpáirable, onimpehråb'l, (to impair), unverletzbar, nicht zu schmälern, unverkleinerlich.

Unimpáired, ungeschmälert, ungeschwächt, unverringert.

Unimplóred, onimplohr'd, (to implore), ungefleht, ungebeten, unersucht.

Unimplóyed, onimplaid, (to employ), ungebraucht, ungenutzt, müßig.

Unimpórtant, onimpohrtånt, (important), unwichtig, unbedeutsam, unanmaßend.

Unimportúned, onnimpahrtjuhn'd, (to importune), unbelästigt, unbeschwert.

Unimprisoned, onimprissen'd, (prison), unverhaftet.

Unimpróvable, onimpruhwåb'l, (to improve), unverbesserlich, nicht anzubauen.

Unimpróvableness, die Unverbesserlichkeit.

Unimpróved, unverbessert, unveredelt; unbelehrt, roh, unwissend.

Uninclined, onninkleihn'd, (to incline), ungeneigt, ohne Lust.

Unincréasable, oninkrihsåb'l, (to encrease), unvermehrbar, unvergrößerlich.

Unindébted, onnindetted, (debt), unverschuldet, ohne Schulden.

Unindífferent, onnindifferent, (different), nicht gleichgültig, parteiisch.

Unindúlged, onnindoldscht, (to indulge), nicht nachgesehen, unverzärtelt.

Unindústrious, onindostrios, (industrious), unfleißig, nicht arbeitsam, nachlässig.

Uninflámed, onninflehm'd, (flame), nicht entzündet, unentbrannt.

Uninflámmable, onninflåmmåb'l, unentzündbar.

Uninfluenced, oninnfljuenst, (influence), uneingenommen.

Uninfórmed, onninfohrmd, (to inform), unbelebt; unbelehrt, unberichtet.

Uningáged, oningehdscht, (to engage), nicht vermocht, unversagt, unverpfändet.

Uningénuous, onindschennjuos, (ingenuous), unfreimüthig, unredlich, falsch.

Uninhábitable, oninhåbbitåb'l, (habitable), unbewohnbar.

Uninhábitableness, die Unbewohnbarkeit.

Uninhábited, unbewohnt.

Uninjured, oninndschur'd, (to injure), unbeleidigt, unverletzt.

Uninscribed, onninskreib'd, (to inscribe), ohne Aufschrift, unbeschrieben.

Uninspired, onninspeir'd, (to inspire), unbegeistert, nicht eingegeben, nicht eingeflößt.

Uninstituted, oninnstitjuted, (institute), uneingesetzt, ununterwiesen, unveranstaltet.

Uninstrúcted, onninstrockted, (to instruct), ununterrichtet.

Uninstrúctive, unbelehrend.

Unintélligent, onintellidschent, (intelligent), unkundig, unverständig.

Unintelligibílity, onintellidschibilliti, die Unverständlichkeit.

Unintélligible, onintellidschib'l, unverständlich.

Unintelligibleness, die Unverständlichkeit.

Unintélligibly, unverständlich.

Uninténtional, onintennschonål, (intention), unabsichtlich, unvorsetzlich.

Uninterested, oninnterested, (interest), unbetroffen, ungerührt; unparteiisch, uneigennützig.

Unintermitted, onintermitted, (to intermit), unabgebrochen, unabgewechselt.

Unintermixed, (to mix), unvermischt, unvermengt.

Unintérred, onninterr'd, (to interr), unbegraben.

Uninterrúpted, oninteroppted, (to interrupt), ununterbrochen.

Uninterrúptedly, ununterbrochen, in einem fort.

Uninthrálled, onnindsrahl'd, (thrall), ununterjocht, bandenlos.

Uninthróned, onnindêrohn'd, (throne), nicht auf den Thron gesetzt.
Unintréatable. onnintrihtâb'l, (to treat), unerbittlich.
Unintrénched. onnintrennscht, (trench), unverschanzt.
Unintrodúced. onintrodjuhßt, (to introduce), uneingeführt.
Uninvéstigable. oninweßtigâb'l, (investigable), unerforschlich, unausspürbar.
Uninvíted, oninweited, (to invite), uneingeladen.
to Unjóin, ondschain, (to join), trennen, scheiden, sondern.
Unjóined, trennte; getrennt.
to Unjóint, zertheilen, zergliedern.
Unjóinted, zergliederte; zergliedert; unverbunden.
Únion, juhnien, (*unio*), die Vereinung, Verbindung; Einigkeit, Eintracht, Uebereinstimmung; Perle.
Unjóyful, unjóyous, ondschaiful, ondschaios, (joy), nicht froh, unlustig.
Uníparous, junippâros, (*unus, pario*), Ein Junges gebährend.
Únison, juhnison, (*unisonus*), das Unisono, der Einklang, Gleichlaut, die Uebereinstimmung.
Únit, juhnit, der Einer, das Eins, Geeinte, die Einheit.
Unítable, juhnitâb'l, vereinbar, einstimmig.
Unitárian, junitehriân, der Unitarier, Einheitsgläubige, der nicht an die Dreieinigkeit glaubt.
to Uníte, juneit, (*unire*), vereinen, verbinden, einstimmig machen, vereinbaren; sich vereinen, sich verbinden, beitreten, gemeinsame Sache machen; zusammenwachsen, verwachsen.
Uníted, vereinte; vereint.
Unítedly, vereint, zusammen.
Uníter, der Vereiniger, Verbindende.
Uníting, juneiting, vereinend; das Vereinen.
Unítion, junihsch'n, die Vereinigung, Verbindung.
Únitive, juhnitiw, vereinend, vereinbarend.
Únity, juhniti, (*unitas*), die Einheit; Einigkeit, Gleichförmigkeit, Uebereinstimmung.
Únivalve, juhniwâlw, (*unus, valva*), einschalig.
Unjúdged, ondschoddschd, (judge), unbeurtheilt, unentschieden.
Univérsal, juniwerrsâl, (*universalis*), allgemein, ganz, allumfassend; das All, Ganze.
Universálity, juniwersâlliti, die Allgemeinheit, das Allumfassende.
Univérsally, juniwerrsâli, allgemein, gänzlich, durchgehends.
Univérsalness, s. universality.
Univérse, juhniwers, (*universum*), das Ganze, All, Weltall.
Univérsity, juniwerrsiti, (*universitas*), die Universität, hohe Schule; Gesammtschaft, Innung.
Unívocal, juniwokâl, (*univocus*), Eines Sinnes, gleichen Gehalts, eindeutig, gewiß, regelrecht.
Unívocally, gleichen Gehalts, eindeutig, regelrecht.
Unjúst, ondschoßt, (just), ungerecht, unbillig.
Unjústifiable, ondschoßtifeiâb'l, (to justify), nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich.
Unjústifiableness, die Unrechtfertigkeit, Unverantwortlichkeit.
Unjústifiably, unverantwortlich.
Unjústified, ungerechtfertigt.
Unjústly, ungerecht, unbillig.
Unjústness, die Ungerechtigkeit.
Únked, unkid, s. uncouth w. s.
Unkémmed, unkempt, ungekämmt; unfein. (Veraltet!)
to Unkénnel, onkennil, aus dem Loche treiben, aufjagen, hervorscheuchen; *Shk. H.* 3, 2.
Unkénnelled, scheuchte hervor; hervorgescheucht.
Unként, onkennt, unbekannt.
Unképt, onkeppt, (to keep), ungehalten, unbewahrt, frei.
Unkínd, onkeind, (kind), unfreundlich, unsanft, ungütig, lieblos, bösartig, unartig.
Unkíndly, unfreundlich, unsanft, ungütig, lieblos, bösartig.
Unkíndness, die Unfreundlichkeit, Lieblosigkeit, Unart.
to Unkíng, onkinng, (king), entkönigen, entthronen, absetzen.
Unkínged, entkönigte; entkönigt.
Unkíssed, onkißt, (kiss), ungeküßt.
Únkle, onk'l, s. uncle, der Oheim, Onkel.
Unknightly, onneihtli, (knight), unritterlich.
to Unknít, onnitt, (to knit), auftrennen, auflösen, zerfasern.
Unknit, unknitted, trennte auf; aufgetrennt.
Unknitting, auftrennend; das Auftrennen.
to Unknót, onnott, (knot), aufknoten, auflösen.
to Unknów, onnoh, (to know), nicht mehr wissen, verlernen.
to Unknówable, onnohâb'l, nicht zu wissen, unkenntlich, unerkennbar, nicht wißbar.
Unknówing, nicht wissend, unwissend, unbelehrt.
Unknówingly, unwissentlich.

Unknówn, onnohn, unbekannt, unbewußt, unerkannt.
Ŭnkward, onkard, (? vielleicht f. uncared), einsam, todt, matt.
Unlábouréd, onlehberd, (labour), unbearbeitet, ungebaut, ungezwungen.
to Unláce, onlehß, (lace), aufschnüren, lösen; der Zier berauben; Shk. O. 2. 3.
Unláced, schnürte auf; aufgeschnürt.
to Unláde, onlehd, (load), entladen, entbürden, ausladen.
Unláded, unláden, entbürdet, ausgeladen.
Unláid, onlehd, (to lay), ungelegt, unbestellt, ungestillt; unangelegt; nicht als Leiche ausgestellt.
Unlaménted, onlámennted, (to lament), unbeklagt.
to Unlátch, onláttsch, (latch), aufklinken.
Unláudable, onlahddáb'l, (to laud), untöblich, unrühmlich.
Unláwful, onlahful, (law), ungesetzlich, rechtswidrig, unerlaubt, ungültig.
Unlawfully, unrechtmäßig, rechtswidrig, ungültig.
Unláwfulness, die Ungesetzlichkeit, Rechtswidrigkeit, Ungültigkeit; Strafbarkeit.
to Unleárn, onlerrn, (to learn), verlernen, vergessen.
Unleárned, verlernte; verlernt; ungelehrt, unwissend.
Unleárnedly, unwissend, ungelehrt, unkundig.
Unleárnedness, die Ungelehrtheit, Unkunde, Unwissenheit.
Unleárnt, s. unlearned.
to Unléash, onlihsch, (to leash), loskuppeln, losbinden.
to Unléave, onlihw, (leaf), entblättern, abblättern, ablauben.
Unléaved, entblätterte; entblättert.
Unléavened, onlewwen'd, (leaven), ungesäuert.
Unléaving, onlihwing, entblätternd; das Entblättern.
Unléisuredness, onlihsch'r'dneß, (leisure), der Mangel an Muße.
Unlént, onlennt, (to lend), ungeliehen.
Unléss, onleß, (less), wenn nicht, außer, ausgenommen, oder, es sei denn. It cannot be u. you speak of another, es kann nicht seyn, Sie müßten denn einen andern meinen.
Unléssoned, (lesson), unbelehrt, ununterrichtet.
Unléttered, onletterd, (letter), ungelehrt, unbelesen; nicht mit Lettern bezeichnet.
Unlévelled, onlewweld, (level), ungeebnet, uneben.
Unlibelled, onleibeld, (libel), ungeschmäht.
Unlibidinous, onlibiddinos, (libidinous), nicht wollüstig.
Unlicensed, onleißenst, (licence), unbevollmächtigt, unbewilligt, nicht freigegeben.
Unlicked, onlick'd, (to lick), ungeleckt, ungeformt.
Unlighted, onleihted, (light), unerleuchtet, unangezündet.
Unlightsome, dunkel, trübe, unerhellt.
Unlike, onleihk, (like), ungleich, unähnlich, unwahrscheinlich.
Unlikelihood, unlikeliness, onleiklihud, onleiklineß, die Unwahrscheinlichkeit, Unähnlichkeit.
Unlikely, unähnlich; unwahrscheinlich, nicht zu vermuthen.
Unlikeness, die Ungleichheit, Unähnlichkeit.
Unlimitable, onlimmitáb'l, (limit), unbeschränkbar, unumgränzbar, unbestimmbar.
Unlimited, unbeschränkt, unbegränzt, unbestimmt.
Unlimitedly, ohne Schranken, unbestimmt.
to Unline, onlein, (to line), des Futters berauben.
Unlineale, onlinniál, (line), nicht in gerader Linie, vom Seitenstamm.
Unlined, onleind, beraubte des Futters; des Futters beraubt.
to Unlink, onlink, (link), losketten, abgliedern, lösen, herausnehmen.
Unliquified, onlikwifeid, ungeschmolzen, unaufgelöset.
to Unlóad, onlohd, (to load), entbürden, ausladen, abladen, löschen.
Unlóaded, unlóaden, entladen; abgeladen.
Unlóading, abladend; das Abladen.
to Unlóck, onlock, (lock), aufschließen, öffnen.
Unlócked, unlóckt, schloß auf; aufgeschlossen; unverschlossen.
Unlóoked, onlukd, (to look), ungesehen, ungeschaut. U. for, unerwartet.
Unlooped, (loop), unaufgeschlagen, ungestülpt, unumbortet.
Unlóosable, onluhsáb'l, (to loose), unlosbar, nicht zu lösen.
to Unlóose, onluhs, lösen, losmachen.
Unlóosed, machte los; los gemacht.
Unlórdly, onlahrdli, (lord),

nicht wie ein Lord, unanständig, unwürdig.

Unlóved, onlowwd'd, (love), ungeliebt.

Unlóveliness, die Unliebenswürdigkeit.

Unlóvely, nicht liebenswürdig, reizlos.

Unlóving, nicht liebend, unfreundlich, unhold.

Unlúck, onlock, (luck), das Unglück, der Unfall.

Unlúckily, unglücklicher Weise.

Unlúckiness, das Unglückliche, der schlimme Zufall.

Unlúcky, unglücklich; schadenfroh.

Unlústrous, onloßtros, (lustrous), glanzlos, unscheinbar, ohne Schimmer.

to Unlúte, onljuht, (lute), den Lehm abmachen.

Unlúted, nahm den Lehm ab; des Lehms entledigt.

Unmáde, onmehd, (to make), vernichtete; vernichtet; ungemacht, nicht fertig.

to Unmáil, onmehl, (mail), des Panzers entledigen, entwaffnen.

Unmáimed, (to maim), ungelähmt, unverstümmelt.

Unmákable, onmehkäb'l, nicht zu machen, unmachbar.

to Unmáke, zerstören, vernichten, wegschaffen, entformen.

to Unmán, onmänn, (man), entmenschen; entmannen, weibisch machen. To u. a ship, einem Schiffe die Mannschaft nehmen.

Unmánageable, onmännedschäb'l, (to manage), nicht zu handhaben, nicht zu regieren, unlenkbar, unbändig.

Unmánaged, ungeleitet, ungebraucht, unabgerichtet, unzugeritten.

Unmánlike, s. unmanly.

Unmánliness, onmännlineß, die Unmännlichkeit, das Weibische.

Unmánly, unmännlich, weibisch.

Unmánned, entmenschte, entmannte; entmenscht, entmannt; unbemannt; wild (bes. von Falken); *Shk. RJ.* 3,2.

Unmánnered, onmännerd, (manner), ungesittet, manierlos, unhöflich, roh.

Unmánnerliness, das Ungesittete, die Ungezogenheit, Unartigkeit.

Unmánnerly, onmännerli, ungesittet, ungezogen, unmanierlich, unhöflich.

Unmanúred, onmenjuhr'd, (manure), ungedüngt, ungebaut.

Unmárked, onma'rk'd, (mark), unbezeichnet, unbemerkt, unbeachtet.

Unmárriageable, onmärridschäb'l, (marriage), nicht mannbar.

Unmárried, unverheurathet; geschieden.

to Unmárry, die Ehe aufheben, trennen, scheiden.

to Unmásk, onmäßk, (mask), entlarven.

Unmásked, entlarvte; entlarvt.

to Unmást, onmäßt, (mast), entmasten.

Unmásted, entmastete; entmastet.

Unmásterable, onma'ßteräb'l, (master), nicht zu regieren, unlenksam, unbezwinglich.

Unmástered, unbemeistert, unüberwältigt, unbezwungen.

to Unmát, onmätt, (mat), der Matte entledigen; auskletten, aufflechten, entwirren.

to Unmátch, onmättsch, (match), entpaaren, scheiden; aus einander reißen.

Unmátchable, nicht zu paaren, nicht anzugleichen; unvergleichlich.

Unmátched, entpaarte; entpaart; ungepaart, ohne Gleichen.

Unméaning, onmihning, (to mean), nichts sagend, sinnlos, gedankenlos, einfältig.

Unmeánt, onmennt, ungemeint, ungedacht, unbeabsichtigt.

Unmeásurable, onmeßsch'räb'l, (measure), unermeßlich, gränzenlos.

Unmeásurableness, die Unermeßlichkeit.

Unmeásurably, unermeßlich.

Unmeásured, ungemessen, unermessen, gränzenlos.

Unméddled, onmedd'ld, (to meddle), unangetastet, unberührt.

Unméditated, unmedditäted, (to meditate), unerwogen, unbedacht, unstudirt.

Unméet, onmiht, (meet), unnütz, untauglich, unschicklich.

Unméetness, die Untauglichkeit, Unschicklichkeit.

Unméllowed, onmello'd, (mellow), unreif, nicht mürbe, härtlich.

Unmélted, (to melt), ungeschmelzt, ungeschmolzen.

Unméntioned, onmennsch'nd, (mention), ungemeldet, unerwähnt.

Unmérchantable, onmertschäntäb'l, (merchant), unverkäuflich, ungangbar.

Unmérciful, onmerßiful, (mercy), unbarmherzig.

Unmércifully, unbarmherzig.

Unmércifulness, die Unbarmherzigkeit.

Unméritable, onmerritäb'l, (merit), unverdienstlich.

Unmérited, unverdient, unwürdig.

Unméritedness, die Unverdientheit, Verdienstlosigkeit, Unwürdigkeit.

Unmilked, onmilk'd, (milk), ungemelkt.

Unminded, onmeibnded, (mind), unbeachtet, unbedacht.

Unmindful, onmeibndful, unbedachtsam, unachtsam, uneingedenk, sorglos, vergessen. U. of your health, ohne Ihre Gesundheit zu schonen.

Unmindfulness, die Unbedachtsamkeit, Sorglosigkeit, Vergessenheit.

to **Unmingle**, onminng'l, (to mingle), entmischen, zersetzen, sondern, trennen, scheiden.

Unmingleable, unvermischbar.

Unmingled, schied; geschieden, unvermischt.

Unmiry, onmeiri, (to mire), unbesudelt, nicht schmutzig.

Unmitigated, onmittigàted, (to mitigate), ungemildert, unbesänftigt.

Unmixed, unmixt, s. unmingled.

Unmóaned, onmohn'd, (to moan), unbeklagt, unbetrauert.

Unmóist, onmaist, (moist), nicht feucht, trocken.

Unmóisted, unmóistened, unbefeuchtet.

Unmolésted, onmoleßted, (to molest), unbeschwert, nicht beunruhigt.

to **Unmóor**, onmuhr, (to moor), von den Tauen losmachen, abankern, die Anker lichten.

Unmóored, lichtete die Anker; abgeankert.

Unmoralized, onmorràleisd, (moral), unsittlich, ungebildet, unbelehrt.

Unmórtgaged, onmahrgehdscht, (mortgage), unversetzt, unverpfändet.

Unmórtified, onmahrtifei'd, (to mortify), ungetödtet, ungeärgert, ungekränkt, unverhärmt.

Unmótherly, onmoddéerli, (mother), unmütterlich.

Unmóveable, onmuhwáb'l, (to move), unbeweglich, nicht zu rühren.

Unmóveableness, die Unbeweglichkeit.

Unmóveably, unbeweglich.

Unmóved, unbewegt, ungerührt, starrsinnig.

Unmóving, nicht bewegend, nicht rührend, [illegible].

to **Unmould**, onmohld, (mould), umformen, umgießen, aus der Form bringen.

Unmourned, (to mourn), unbetrauert, unbeklagt.

to **Unmuffle**, onmoff'l, (muffle), entmummen, aufdecken, enthüllen; hervortreten, sichtbar werden.

to **Unmúzzle**, onmoß'l, (muzzle), des Maulkorbs entledigen, die Nase frei machen; aufdecken, zeigen.

Unmuzzled, entledigte des Maulkorbs; des Maulkorbs entledigt.

to **Unnáil**, onnehl, (nail), Nägel ausziehen, vom Nagel lösen.

Unnáiled, lösete vom Nagel; vom Nagel gelöset, ungenagelt.

Unnámed, onnehm'd, (name), ungenannt, unerwähnt.

Unnátural, onnätschurál, (nature), unnatürlich.

Unnaturalized, onnättschurálleis'd, nicht naturalisirt, nicht eingebürgert.

Unnaturálity, unnáturalness, das Unnatürliche.

Unnáturally, unnatürlich.

Unnávigable, onnáwwigáb'l, (navigable), unschiffbar.

Unnecessarily, onneßeßárili, unnöthig, ohne Noth.

Unnecessariness, die Unnöthigkeit.

Unnécessary, (necessary), unnöthig.

Unnécessitated, onneßessitáted, ungenöthigt, ungemüßigt, ungezwungen.

Unneedful, onnihdful, (need), unnöthig, nicht erfoderlich.

Unneighbourly, onnehberli, (neighbour), unnachbarlich.

Unnervate, onnerrwàt, (nerve), nervenlos, schwach.

to **Unnérve**, entnerven, entkräften.

Unnerved, entnervte; entnervt.

Unnéth, unnethes, onnihds, (= uneath), schwerlich, mit Noth.

Unnóble, onnohb'l, (noble), unedel, gemein.

Unnóted, (note), unbezeichnet, unbemerkt, unbeachtet.

Unnóticed, onnottist, unbemeldet, unbeachtet.

Unnúmbred, onnomberd, (number), ungezählt, zahllos.

Unobéyed, onnobeh'd, (to obey), ungehorsamt, ungehorcht.

Unobjécted, onnobdschecked, (object), uneingewandt, nicht vorgeworfen.

Unobnóxious, onobnockschos, (obnoxious), nicht unterworfen, nicht preisgestellt, nicht straffällig.

Unobséquiousness, onobsihkwiosneß, (obsequious), die Unwillfährigkeit, Nichtfolge, der Ungehorsam.

Unobservable, onobserrwáb'l, (to observe), unmerklich, unbemerklich, nicht zu beobachten.

Unobservant, unaufmerksam, un-

achtsam, nicht beobachtend, ungehorsam.
Unobsérved, unbemerkt, unbeachtet, unbefolgt.
Unobsérving, s. unobsérvant.
Unobstrúcted, onnobstrocktet, (to obstruct), ungedämmt, unverstopft, unversperrt, ungehindert.
Unobstrúctive, nicht verstopfend, nicht sperrend, nicht hindernd.
Unobtáined, onnobtehn'd, (to obtain), unerlangt, unerworben.
Unóbvious, onobbwiös, (obvious), nicht entgegen kommend, nicht faßlich, undeutlich.
Unóccupied, onockjupeid, (to occupy), unbesessen, uneingenommen, unbeschäftigt.
Unoffénding, onoffennding, (to offend), nicht beleidigend, unanstößig, unschädlich, gutartig.
Unóffered, onofferd, (offer), unangeboten.
to Unoil, oneul, (oil), entölen, abölen.
Unópening, onohpning, (open), nicht öffnend, nicht aufgebend.
Unóperative, onopperätiw, (operative), ohne Wirkung, unwirksam.
Unopportúne, (opportune), unbequem, ungelegen.
Unoppósed, onoppohs'd, (to oppose), unwidersetzt, unwiderstanden, unbestritten, uneingewandt.
to Unórder, onahrder, (to order), abbestellen.
Unórderly, onahrderli, unordentlich, regellos, verworren.
Unórdinary, ungewöhnlich.
Unorgánic, unorgánical, onahrgännik, onahrgännikäl, unorganisch, ungegliedert.
Unórganized, nicht organisirt.
Unoríginal, unoríginated, onoridschinäl, onoridschinäted, (origine), nicht von Ursprung, unhergestammt, ungezeugt.
Unórthodox, onahrdsodox, nicht rechtgläubig.
Unówed, onohd, (to owe), nicht schuldig.
Unówned, onohnd, (to own), nicht anerkannt, nicht eigen, ohne Eigenthümer.
to Unpáck, onpäck, (pack), abpacken, abladen, auspacken, lösen.
Unpácked, ausgepackt; ungepackt; unangezettelt, uneingemittelt.
Unpáid, onpehd, (to pay), unbezahlt, unvergolten, ungebüßt.
Unpáined, onpehnd, (pain), schmerzlos, nicht gequält.
Unpáinful, schmerzlos, nicht schmerzend.
Unpáinted, onpehnted, (to paint), ungemalt, ungeschminkt.
Unpálatable, onpällätäb'l, (palate), unschmackhaft, widrig, ekelhaft.
Unpáired, onpehrd, (pair), ungepaart.
Unpáragoned, onpärragond, (paragon), unvergleichbar, ohne Gleichen.
Unpáralleled, (parallel), unvergleichlich, beispiellos.
Unpárdonable, onpa'rdenäb'l, (pardon), unverzeihlich. He is u. for it, es ist ihm nicht zu verzeihen.
Unpárdonableness, die Unverzeihlichkeit.
Unpárdonably, unverzeihlich.
Unpárdoned, unverziehen, unerlassen.
Unpárdoning, nicht verzeihend, unversöhnlich, hartherzig.
Unpáred, onpehrd, (to pare), ungeschält.
Unpárliamentarily, onpa'rlementarili, wider die Parlementsverordnungen.
Unpárliamentariness, das Unparlementarische, das Verfahren gegen die Parlementsverfassung.
Unpárliamentary, unparlementarisch, gegen das Parlement streitend, des Parlements unwürdig.
Unpártable, onpa'rtäb'l, (to part), untheilbar, unzertrennlich.
Unpártably, untheilbar, untrennbar.
Unpárted, ungetheilt, ungetrennt.
Unpártial, onpa'rschäl, (partial), unparteiisch, gleichgültig.
Unpártially, unparteiisch, gleichgültig.
Unpássable, onpässäb'l, (passable), ungangbar, undurchdringlich, unwegsam.
Unpássionate, onpässcheneht, (passion), ohne Leidenschaft, nicht heftig, nicht eifrig, kühl, besonnen, gelassen.
Unpássionately, ohne Hitze, kühl, ruhig, gelassen.
Unpástured, onpästsch'rd, (pasture), ungeweidet, ohne Weide.
Unpáthed, onpädds'd, (path), ungebahnt, unbetreten.
Unpatriótic, onpätriottik, unpatriotisch.
Unpátterned, onpätternd, (pattern), ohne Muster, unvorgebildet.
to Unpáve, onpehw, (to pave), lospflastern, vom Pflaster blößen, aufreißen.
Unpáved, blößte vom Pflaster; vom Pflaster entblößt, ungepflastert.
Unpáwned, onpahnd, (pawn), unversetzt, unverpfändet.
to Unpáy, onpeh, (to pay), unbezahlt machen, ungeschehen ma[illegible].

Unpéaceable, onpihßäb'l, (peace), unfriedlich, friedenlos, zänkisch

Unpéaceableness, die Unruhe, Unfriedlichkeit, das Zänkische.

Unpéaceably, unfriedlich, zänkisch.

to Unpég, onpegg, (peg), entpflöcken, lospflöcken, ausreißen, öffnen; *Shk. H.* 3. 4.

Unpégged, pflöckte los; losgepflöckt, ungepflöckt.

Unpénetrating, onpennetráting, (to penetrate), nicht durchdringend.

Unpénsioned, onpennsch'nd, (pension), nicht pensionirt, ohne Jahrgeld, unbesoldet.

to Unpéople, onpihp'l, (people), entvölkern.

Unpéopled, entvölkerte; entvölkert, menschenleer.

Unperceivable, onperßihwäb'l, (to perceive), unmerklich, unempfindbar.

Unpercéived, unbemerkt, ungewahrt, unempfunden.

Unpercéivedly, unbemerkt, unempfunden.

Unpérfect, onperrfekt, (perfect), unvollkommen.

Unpérfectness, die Unvollkommenheit.

Unperfórmed, onperfahrmd, (to perform), unverrichtet, ungethan, ungespielt.

Unperishable, onperrischäb'l, (to perish), unvergänglich, nicht hinfällig.

Unpérjured, onperrdschurd, (to perjure), nicht maineidig geworden, frei vom Maineid.

Unpermitted, onpermitted, to permit), unerlaubt.

Unperpléxed, onperpleckßt, (perplex), unverwickelt; unbestürzt, unverlegen.

Unperspirable, onperspeiräb'l, (perspirable), unverdünstbar, nicht ausdünstend.

Unpersuádable, onperßwehdäb'l, (to persuade), unüberredbar, unerbittlich.

to Unpéster, onpeßter, (to pester), entwirren, entwickeln, lösen, herausholfen.

Unpestered, entwirrte; entwirrt; ungeplagt, unbekümmert.

Unpéstering, entwirrend; das Entwirren.

Unpetrified, onpettrifeid, (to petrify), unversteinert.

Unphilosóphical, onfilosoftikál, unphilosophisch, unweise.

Unphilosophically, unphilosophisch.

Unpierceable, onpihrßäb'l, (to pierce), undurchstechbar, undurchdringlich.

Unpierced, undurchstochen, undurchdrungen.

Unpillared, onpillerd, (pillar), ohne Pfeiler, entsäult, säulenlos.

Unpillowed, onpillod, (pillow), ohne Kopfkissen.

Unpiloted, onpeiloted, (pilot), ungelootst, ungeführt.

to Unpín, onpinn, (pin), abstecken, losheften, losschrauben.

Unpinioned, onpinnj'nd, (pinion), losgeschnürt, mit freien Armen.

Unpínked, (pink), ungelöchert.

Unpínned, steckte ab; abgesteckt; ohne Nadeln, ohne Schrauben.

Unpitied, onpittid, (pity), unbemitleidet, unbedauert, unbeklagt.

Unpitiful, unbarmherzig, nicht mitleidig.

Unpitifully, unbarmherzig.

Unpitying, nicht bemitleidend, unbarmherzig, hartherzig.

Unplácable, onplehkäb'l, (placable), unversöhnlich.

Unpláced, onplehßt, (place), unangestellt, nicht angebracht, unversorgt.

Unplágued, onplähkt, (plague), ungeplagt, ungeschoren.

to Unpláit, onpleht, (plait), ausfalten, losflechten, ausstreichen.

Unpláited, strich aus; ausgestrichen.

Unplánned, onplänn'd, (plan), unentworfen, unberedet.

Unplanted, (plant), ungepflanzt, unangelegt.

Unplánsible, onplahsib'l, (plausible), unscheinbar, unwahrscheinlich.

Unplausive, nicht beipflichtend, nicht billigend, unbeifällig, abfällig.

Unpleásant, onpleßent, (to please), unangenehm, unlustig, misfällig.

Unpleásantly, unangenehm, unlustig.

Unpleásantness, die Unannehmlichkeit, das Unlustige, Misfällige.

Unpleased, onplihs'd, unzufrieden, unbefriedigt, misvergnügt.

Unpléasing, unangenehm, misfällig, nicht vergnügend.

Unpliant, onpleihent, (pliant), unbiegsam, starr, halsstarrig.

Unpliantness, die Unbiegsamkeit, Halsstarrigkeit.

Unplóughed, unplówed, onplaudd, (plough), ungepflügt.

to Unplúme, onpljuhm, (plume), rupfen, ausrupfen, federlos machen, verunzieren.

Unplúmed, rupfte; gerupft, federlos, verunziert.
Unpoétic, unpoétical, onpoettik, onpoettikal, unpoetisch, undichterisch.
Unpoétically, undichterisch.
Unpólished, onpollischt, (to polish), ungeglättet, unpolirt, unverfeinert, roh, rauh.
Unpólishedness, das Ungeglättete, Unverfeinerte, die Rohheit, das Rauhe.
Unpolíte, onpoleit, (polite), unartig, unhöflich; ungeschliffen.
Unpoliteness, die Unhöflichkeit, Ungeschliffenheit.
Unpolitic, unpolitical, onpolittik, onpolittikal, unpolitisch, nicht weltklug.
Unpólled, onpohld, (to poll), ungeschoren.
Unpollúted, onpolljubted, (to pollute), unbefleckt, unbesudelt.
Unpópular, onpoppjulär, (popular), nicht popular, nicht fürs Volk, nicht volksgefällig, unbeliebt.
Unpórtable, onpohrtäb'l, (portable), untragbar, nicht zu tragen.
Unpossésssed, onpossesßt, (to possess), unbesessen, nicht im Besitz.
Unpossésssing, ohne Besitz, besitzlos, ohne Eigenthum.
Unpówerful, onpauerful, (power), unvermögend, machtlos.
Unpracticability, onpräktikäbilliti, (practicable), die Unthulichkeit, Unlenksamkeit, Unbrauchbarkeit.
Unpráctícable, onpräcktikäb'l, unthulich; unlenksam; unbrauchbar.
Unpráctised, ungeübt, unbewandert, ungebraucht.
Unpráised, onprehs'd, (to praise), ungelobt, ungepriesen.
Unprecárious, onprikehrios, (precarious), nicht mißlich, unzweideutig; unabhängig, eigen.
Unprecedented, onpressedented, (precedent), beispiellos, unherkömmlich.
to Unpredict, onpredickt, (to predict), die Prophezeiung zurücknehmen.
Unpreférred, onpreferr'd, (to prefer), nicht vorgezogen, unbefördert.
Unprégnable, onpreggnäb'l, nicht einzunehmen, unüberwindlich.
Unprégnant, (pregnant), unfruchtbar, unergiebig, seicht, arm.
Unprejúdicate, unprejúdicated, onpridschuhdikeht, (prejudice), uneingenommen, unvergefaßt, unbefangen, unparteiisch.
Unprejudicately, uneingenommen, unparteiisch, unparteisam, vorurtheilsfrei.
Unpréjudiced, onpreddschudißt, ohne Vorurtheil, unbefangen; ohne Nachtheil, unbenachtheiligt.
Unprelátical, onprelättikäl, (prelate), unprälatisch, nicht prälatenhaft.
Unpreméditated, onprimedditäted, (premeditated), nicht vorbedacht, unüberlegt. An u. speech, eine Rede aus dem Stegreif.
Unprepáred, onprepehrd, (to prepare), unvorbereitet, unbereit, ungerüstet.
Unpreparédness, die Nichtvorbereitung, Unbereitschaft.
Unprepossésssed, onpripossesßt, (to prepossess), nicht eingenommen, unvorgefaßt.
Unprésidented, onpressidented, (president), ohne Vorsitz, ohne Aufsicht.
Unpréssed, onpreßt, (to press), ungepreßt, ungedrückt, ungezwängt.
Unpreténded, onpretennded, (to pretend), nicht vorgegeben, unangemaßt, unverwogen; worauf man keinen Anspruch hat. His rights were u. to, man griff ihm nicht in die Rechte.
Unpreténding, nicht vorgebend, ohne Anmaßung, ohne Anspruch.
Unpreténdingness, die Nichtanmaßung, Anspruchlosigkeit, Bescheidenheit.
Unprevailing, onprewehling, (to prevail), unvermögend, nicht überlegen, ungültig, ohnmächtig, unnütz; *Shk. H.* 1, 2.
Unprevénted, onprewennted (to prevent), unvorgebeugt, unvorgegriffen, unverhindert.
Unprincely, onprinnßli, (prince), unfürstlich, nicht prinzenmäßig.
Unprincipled, onprinnßip'l'd, (principle), ohne Grundsätze, schwankend, unsittlich, lasterhaft, nichtswürdig.
Unprinted, onprinnted, (to print), ungedruckt.
Unprisable, s. unprizable.
Unprisoned, onprißßend, (prison), unverhaftet, frei gelassen.
Unprizable, onpreisäb'l, (prize), unschätzbar.
Unprized, ungeschätzt, ungewürdigt.
Unproclaimed, onproklehm'd, (to proclaim), unausgerufen, nicht bekannt gemacht.
Unprofáned, onprofehnd, (profane), unentheiligt, unentweiht.
Unprofitable, onproffitäb'l, (profit), unvortheilhaft, undienlich, uneinträglich, gewinnlos, brotlos, nachtheilig, mager,

Unprófitableness, die Nutzlosigkeit, der Nichtgewinn, Nachtheil.
Unprófitably, unnütz, gewinnlos, nachtheilig.
Unprófited, ungenutzt, nicht gewonnen, ohne Ertrag.
Unprohibited, onprohibbited, (to prohibit), unverboten.
Unprolific, onprolliffik, (prolific), unfruchtbar, kinderlos.
Unprómising, onprommising, (promise), unversprechend, unverlohnend, undankbar, hoffnungsleer.
Unpronóunced, onpronaunst, (to pronounce), unausgesprochen, ungesprochen, unentschieden.
Unpróper, onpropper, (proper), uneigen, uneigentlich, unschicklich, unrichtig.
Unpróperly, uneigentlich, unschicklich, unrichtig.
Unpropitious, onpropischeß, (propitious), ungünstig, ungnädig, ungeneigt.
Unpropórtionable, onpropohrschonäb'l, (proportion), unverhältnißmäßig, verhaltwidrig, verhaltlos, unangemessen.
Unpropórtionably, unverhältnißmäßig.
Unpropórtioned, nicht im Verhältniß, unangemessen.
Unpropósed, onpropohs'd, (to propose), nicht vorgeschlagen, unangetragen.
Unprópped, onproppt, (prop), ungestützt.
Unprósperous, onprosperoß, (prosperous), unglücklich, ungedeihlich, ungünstig.
Unprósperously, unglücklich, ungedeihlich, ungünstig.
Unprotécted, onproteckted, (to protect), ungeschützt, unbeschirmt.
Unpróved, onpruhw'd, (to prove), ungeprüft, unbewiesen, unbewährt.
to Unprovide, onproweid, (to provide), benehmen, rauben, entblößen; nicht besorgen, nicht vorbeugen.
Unprovided, entblößte; entblößt, unversorgt, unversehen.
Unprovident, onprowwident, (provident), unvorsichtig, sorglos.
Unprovóked, onprowohk'd, (to provoke), ungereizt, unerbittert, unausgefodert.
Unprovóking, nicht erbitternd, sanft, nicht heftig.
Unprúned, onpruhn'd, (to prune), unbeschnitten.
Unpúblick, onpobblik, (publick), nicht öffentlich, geheim.
Unpublished, (to publish), nicht herausgegeben, unbekannt geblieben.
Unpúnished, onponnischt, (to punish), ungestraft.
Unpúrchased, ontporrtschest, (to purchase), ungekauft, unerhandelt.
Unpúrged, onporrdsch'd, (to purge), ungereinigt, ungeklärt.
Unpúrified, onpjuhrifeid, (to purify), ungereinigt, ungeläutert.
Unpúrposed, onporrpoſ'd, (purpose), unbezweckt, unbeabsichtet, unvorsetzlich.
Unpursúed, onporschuhd, (to pursue), unverfolgt, nicht nachgesetzt.
Unpútrified, onpjutrifeid, (to putrify), unverfault, ungefault.
Unquálified, onquallifeid, (to qualify), ungeeignet, unbegabt, ungeschickt, untüchtig.
to Unquálify, untüchtig machen, unfähig erklären.
Unquárrelable, onkwarreläb'l, (quarrel), unbestreitbar, unwiderleglich.
to Unquéen, onkwihn, (queen), (eine Königin) absetzen, entthronen.
Unquéened, entthronte, setzte ab; entthront, abgesetzt.
Unquélled, onkwell'd, (to quell), ungedämpft, unbezwungen.
Unquénchable, onkwentschäb'l, (to quench), unlöschbar, nicht zu stillen.
Unquénchableness, die Unlöschbarkeit.
Unquénched, ungelöscht, ungestillt.
Unquéstionable, onkweßtschonäb'l, (question), nicht zu befragen; unzweifelhaft, unverdächtig, unstreitig, ausgemacht.
Unquéstionableness, die Unverdächtigkeit, Unstreitigkeit.
Unquéstionably, unzweifelhaft, unverdächtig, unstreitig.
Unquéstioned, ungefragt, unbezweifelt, zweifellos, unstreitig.
Unquick, onkwick, (quick), unbebend, leblos, stumpf, ohne Bewegung.
Unquickened, unbewegt, unaufgemuntert, unbeseelt.
Unquiet, onkweiet, (quiet), unruhig, ruhlos, tobend.
Unquietly, unruhig, ungestüm.
Unquietness, die Unruhe, der Ungestüm.
Unracked, onräckt, (to rack, vermuthlich aus *rectus*, *rectificare*), unabgeklärt, ungeläutert.
Unráked, onrehkt, (to rake), nicht zusammengescharrt.
Unránked, onränkt, (rank), ungereiht, ungeordnet, aus der Ordnung.

Unránsacked, onrännſekt, (to ransack), ungeplündert.
Unránsomed, onrännſom'd, (ransom), nicht losgekauft.
Unráted, onrehted, (to rate), ungeschätzt, nicht tarirt, nicht angegeben.
to Unrável, onrâwwel, (to ravel), aufwickeln, entwickeln, enthüllen; ausfasen; sich ausfasen.
Unrávelled, entwickelte, faſete aus; entwickelt, ausgefaſet.
Unrávelling, entwickelnd, ausfaſend; das Entwickeln, Ausfaſen; die Entwickelung.
Unrázored, onrehſerd, (razor), ungeschoren; unbarbiert.
Unreáched, onribtſcht, (to reach), nicht erreicht, unerlangt.
Unreád, onredd, (to read), ungeleſen; unbeleſen, ungelehrt.
Unreádily, onreddili, unbereit, unbereitwillig.
Unreádiness, die Unbereitſchaft, Unbereitwilligkeit.
Unreády, (ready), unbereit, zauderhaft, unluſtig, unbereitwillig.
Unréal, onribel, (real), unwirklich, unweſentlich.
Unréasonable, onrihſenäb'l, (reason), unvernünftig, unbillig, unmäßig.
Unréasonableness, die Unvernunft, Unbilligkeit, Unmäßigkeit.
Unréasonably, unvernünftig, unbillig, unmäßig.
to Unréave, onrihw, (to reave), abwickeln, auflöſen.
Unrebáted, onrebehted, (to rebate), ungeſtumpft, ungehemmt.
Unrebúkable, onrebjuhkäb'l, (rebuke), nicht zu ſchelten, unverwerflich, unverweisbar, untadelhaft.
Unrebúked, ungeſcholten, unverwieſen, ungetadelt.
Unrecállable, onrekahläb'l, (to call), unwiderruflich.
Unrecéived, onreßihw'd, (to receive), unempfangen, nicht aufgenommen.
Unrecláimed, onreklehm'd, (to reclaim), nicht zugerufen; ungezähmt, ungebeſſert.
Unrécompensed, onrekompenſ'd, (to recompense), unbelohnt.
Unreconcilable, onrekonßeiläb'l, (to reconcile), unverſöhnlich; unverträglich.
Unréconciled, onrekonßeild, unausgeſöhnt, unverſöhnt, unvertragen.
Unrecórded, onrekahrded, (to record), nicht aufgezeichnet, uneingeſchrieben.
Unrecóverable, onrekowwäb'l, (to recover), unerſetzlich, unwiederbringlich, unherſtellbar.
Unrecóvered, nicht wieder erlangt, unerſetzt; unhergeſtellt, ungeneſen.
Unrecóunted, onrekaunted, (to recount), unerzählt, nicht hergeſagt.
Unrecrúitable, onrekruhtäb'l, (to recruit), unausſchaffbar, unergänzbar, nicht vollzählig zu machen, unerſetzlich.
Unrecúring, onrekjuhring, (cure), unheilbar, unabhelflich.
Unredéemable, onredihmäb'l, (to redeem), unerlöslich, unauslöslich, unerkauflich.
Unredéemed, unausgelöſet, unerlöſet, nicht losgekauft.
Unredúced, onredjuhſt, (to reduce), nicht gebracht, nicht heruntergebracht, unvermindert, ungeſchmälert; ungeſchmolzen, unbezwungen, ununterjocht; unabgedankt, uneingezogen.
to Unréeve, onrihw, (to reef), durchziehen, wieder heraus ziehen.
Unrefórmable, onrefahrmäb'l, (reform), unbeſſerlich, nicht zu reformiren.
Unrefórmed, ungebeſſert, unreformirt.
Unrefrácted, unrefräkted, (to refract), ungebrochen, nicht zurückgeworfen.
Unrefréshed, onrefreſcht, (fresh), unerfriſcht, unbelebt, unerquickt.
Unrefúnding, onrefonnding, (to refund), nicht zurückzahlend, nicht erſtattend.
Unregárded, onrega'rded, (regard), unangeſehen, unbeachtet, unberückſichtet.
Unregárdful, unachtſam, nachläſſig.
Unregénerate, onredſchennerät, unwiedergeboren.
Unregistered, onredſchißterd, (register), nicht regiſtrirt.
Unrejécted, onredſchekted, (to reject), unverworfen.
Unréined, onrehn'd, (rein), ungezügelt.
Unreláted, onrelehted, (to relate), unerzählt, unberichtet.
Unreléntíng, onrelennting, (to relent), nicht erweichend; nicht nachgiebig, unbiegſam, gefühllos, unerbittlich; unabläſſig.
Unrelievable, onrelihwäb'l, (to relieve), unabhelflich, nicht zu beſſern.
Unrelieved, ungelindert, unerleichtert, ungehoben; unentſetzt; unabgelöſet.
Unreligious, onrelidſchos, (religion), ohne Religion, ruchlos.

Unremárkable, onrema'rkâb'l, (remark), unbemerkbar; nicht bemerkenswerth.

Unremédiable, onremibdiâb'l, (remedy), unheilbar, unabhelflich.

Unremémbred, onremembred, (to remember), unerinnert, unbehalten, vergessen.

Unremémbering, nicht denkend, uneingedenk, ohne Erinnerung.

Unremémbrance, onremembrâns, die Nichterinnerung, das Nichtandenken.

Unremitted, onremitted, (to remit), nicht nachgelassen, unerlassen, unverziehen; ohne Aufhören.

Unremitting, nicht nachlassend, fortdauernd; nicht erlassend.

Unremóveable, onremuhwâb'l, (to remove), unverrückbar, unverlegbar, nicht wegzuräumen.

Unremóveably, unverrückbar, unwegschaffbar.

Unremóved, nicht weggeräumt, unverrückt, unentsetzt.

Unrepáid, s. unrepayed.

Unrepáirable, onrepehrâb'l, (to repair), unausbesserlich, unersetzlich, unherstellbar.

Unrepáired, unausgebessert, unhergestellt, unersetzt.

Unréparable, onreppârâb'l, s. unrepairable.

Unrepáyed, onrepeh'd, (to pay), unbezahlt, unersetzt.

Unrepéalable, onrepihleb'l, (to repeal), unwiderrufbar, unabschafflich.

Unrepéaled, unwiderrufen, unaufgehoben.

Unrepéntant, onrepenntânt, (to repent), reulos, unbußfertig.

Unrepénted, unbereut.

Unrepénting, nicht bereuend.

Unrepíning, onrepeining, (to repine), gramlos, ohne Klage.

Unreplénished, onreplennischt, (to replenish), unangefüllt.

Unreprievable, onreprihwâb'l, (to reprieve), unaufschieblich, ohne Frist.

Unrepróachable, onreprohtschâb'l, (reproach), unvorwerflich, untadelhaft.

Unrepróachably, unvorwerflich, untadelig.

Unrepróached, nicht vorgeworfen, ungescholten, ungetadelt.

Unrepróveable, onrepruhwâb'l, (reproof), unverweislich, untadelhaft.

Unrepróveably, unverweislich, untadelhaft.

Unrepróved, unverwiesen, ungetadelt.

Unrepúgnant, onrepoggnânt, (to repugn), nicht widerstreitend, nicht widerspenstig, verträglich.

Unréputable, onreppjutâb'l, (repute), unrühmlich, unlöblich, ruflos.

Unrequésted, onrekweßted, (to request), unersucht, ungebeten, ungefodert, unangesucht.

Unrequitable, onrekweitâb'l, (to requite), unvergeltbar, unerwiederlich.

Unrequíted, unvergolten, unerwiedert.

Unresémbling, onreßemmbling, (to resemble), unähnlich.

Unresénted, unreßennted, (to resent), ungeahndet.

Unresérved, onreserrw'd, (reserve), unaufbewahrt, unvorbehalten, ohne Rückhalt; offenherzig, freimüthig.

Unresérvedly, unvorbehältlich, ohne Rückhalt, offenherzig, freimüthig.

Unresérvedness, der Nichtvorbehalt, die Offenherzigkeit, Freimüthigkeit.

Unresistable, unresistible, onresißtâb'l, (to resist), unwiderstehlich.

Unresisted, unwiderstanden.

Unresisting, nicht widerstehend, Folge leistend.

Unresólvable, onresollwâb'l, (to resolve), unauflöslich.

Unresólved, unaufgelöset; unentschlossen, unschlüssig.

Unresólving, nicht auflösend, sich nicht entschließend.

Unrespéctful, onrespectful, (respect), unehrerbietig.

Unrespéctfully, unehrerbietig.

Unrespéctfulness, die Unehrerbietigkeit.

Unrespéctive, nicht mit Rücksicht, achtlos, unachtsam.

Unrést, onreßt, (rest), die Unruhe.

Unrestóred, onrestohr'd, (to restore), unhergestellt, nicht wiedergegeben, unersetzt, ungeheilt.

Unrestráined, onrestrehn'd, (to restrain), unbeschränkt, ungehemmt, ungezähmt, zügellos.

Unretrácted, onretrâcted, (to retract), unwiderrufen, nicht zurückgenommen.

Unreturnable, onretorrnâb'l, (return), unwiederkehrbar, ohne Wiederkunft; unvergeltbar; unwählbar im Parlament.

Unretrievable, onretrihwâb'l, (aus *trouver*), unwiederbringlich.

Unrevéaled, onrewih'ld, (to reveal), unoffenbart, unentdeckt.

Unrevénged, onrewenndſch'd, (revenge), ungerächt, ungeahndet.
Unréverent, onrewwerent, (reverent), unehrerbietig.
Unréverently, unehrerbietig.
Unrevérsed, onrewerrſ'd, (to reverse), unwiderrufen, nicht umgeſtoßen; nicht heimgefallen.
Unrevócable, onrewohkáb'l, (to revoke), unwiderruflich.
Unrevóked, unwiderrufen.
Unrewárded, onrewahrded, (reward), unbelohnt, unvergütet.
to Unriddle, onridd'l, (riddle), enträthſeln, auflöſen.
Unriddled, enträthſelte; enträthſelt.
to Unrig, onrigg, (to rig), abtakeln; ausziehen, entkleiden, entblößen.
Unrigged, takelte ab, zog aus; abgetakelt; ausgezogen; ungetakelt.
Unrighteous, onreihtſchos, (right), unredlich, ungerecht, böſe.
Unrighteously, unredlich, ungerecht.
Unrighteousness, die Unredlichkeit, Ungerechtigkeit, Boshaftigkeit.
Unrightful, ungerecht, unbillig.
to Unring, onrinng, (ring), losringeln, losſchnallen.
to Unrip, onripp, (rip), auftrennen, aufſchneiden.
Unripe, onreip, (ripe), unreif, unzeitig.
Unripeness, die Unreife, Unzeitigkeit.
Unripped, onrippt, ſchnitt auf; aufgeſchnitten.
Unripping, auftrennend, aufſchneidend; das Auftrennen, Aufſchneiden.
Unript, ſ. unripped.
Unrivalled, onreihweld, (rival), ohne Nebenbuhler, ohne Mitwerber; ohne Gleichen, unvergleichlich.
to Unrivet, onriwwit, (rivet), umſchlagen, losklammern, abnieten.
Unriveted, ſchlug um; umgeſchlagen.
to Unróll, onrohl, (roll), abrollen, abwickeln, öffnen.
Unromántic, onrománntik, nicht romantiſch.
to Unróof, onruhf, (roof), abdecken, abdachen.
to Unróost, onruhſt, (roost), (von der Stange) abnehmen, niederſcheuchen.
to Unróot, onruht, (root), entwurzeln, ausrotten.
Unróoted, entwurzelte, rottete aus; entwurzelt, ausgerottet.
Unróugh, onroff, (rough), nicht rauh, glatt.
Unróunded, onraunded, (round), ungerundet.
Unróyal, onraiál, (royal), unköniglich.
to Unrúffle, onroff'l, (to ruffle), ſich glätten, ſich legen, ſtill werden.
Unrúffled, legte ſich; ſtill geworden; glatt, ungekräuſelt; ſtill, ruhig.
Unrúled, onruhl'd, (rule), nicht regiert, regellos.
Unrúlily, onruhlili, ſtörrig, widerſpenſtig, ungeſtüm, aufrühriſch.
Unrúliness, die Widerſpenſtigkeit, das Störriſche, Ungeſtüme, Aufrühriſche.
Unrúly, unbändig, ausgelaſſen, ſtörriſch, widerſpenſtig, ungeſtüm, aufrühriſch.
to Unsáddle, onßádd'l, (saddle), abſatteln.
Unsáfe, onßehf, (safe), unſicher, gefährlich; zweideutig; *Shk. TN.* 3. 4.
Unsáfely, unſicher, gefährlich.
Unsáfeness, die Unſicherheit, Gefährlichkeit.
Unsáid, onßähd, (to say), widerrief, nahm zurück; widerrufen, zurückgenommen; ungeſagt, unerwähnt.
Unsáilable, onßehláb'l, (sail), nicht zu beſegeln, unſchiffbar.
Unsáleable, onßehláb'l, (to sell), unverkäuflich.
Unsálted, onßahlted, (salt), ungeſalzen, ungepökelt.
Unsalúted, onßaljuhted, (to salute), ungegrüßt, ungeküßt.
Unsánctified, (to sanctify), ungeheiligt, ungeweiht.
Unsátiable, onßehſchiáb'l, (satiable), unerſättlich.
Unsatisfáctorily, onßättisfäcktorrili, (to satisfy), ohne Genugthuung, unbefriedigend.
Unsatisfáctoriness, das Unbefriedigende, Nichtgenugthuende, die Unzulänglichkeit.
Unsatisfáctory, unbefriedigend, nicht genug thuend, unzulänglich.
Unsátisfiable, onßättisfeiáb'l, unerſättlich, ungenügſam.
Unsátisfied, ungeſättigt, unbefriedigt, unzufrieden, misvergnügt.
Unsátisfiedness, die Unzufriedenheit, Unerſättigung, Ungenügſamkeit.
Unsávourily, onßehworili, (savour), unſchmackhaft, ſchal, fade, ekel, widrig.
Unsávouriness, die Unſchmackhaftigkeit, der Ungeſchmack; böſe Geruch.
Unsávoury, unſchmackhaft, fade, ekel, widrig.

to Unsáy, onßeh, (to say), sich lossagen, zurücknehmen, widerrufen. To say and u.; bald Ja bald Nein sagen.

to Unscále, onßkehl, (to scale), abschuppen, schuppen.

Unscáleable, onßkehläb'l, (scale), unersteiglich.

Unscáled, schuppte ab; abgeschuppt.

Unscály, schuppenlos, ohne Schuppen.

Unscánned, onßkänn'd, (to scan), unskandirt, nicht abgemessen.

Unscárred, onßkar'd, (scar), unbenarbt, narbenlos, unverwundet.

Unschólarlike, onßkollärleik, (scholar), nicht wie ein Gelehrter.

Unscholástic, onßkoläßtik, nicht schulmäßig, unscholastisch, unlitterarisch.

Unschóoled, onßkuhl'd, (school), ohne gelehrte Erziehung, ungehofmeistert.

Unscórched, onßkahrtscht, (to scorch), unversengt, ungebrannt.

Unscóured, onßkaur'd, (to scour), ungescheuert.

Unscrátched, onßkrätscht, (to scratch), unzerkratzt.

Unscréened, onßkrihn'd, (screen), unbeschirmt, ungedeckt, ungeschützt.

to Unscréw, onßkrjuh, (screw), losschrauben, aufschrauben.

Unscriptural, onßkripptjurál, (scripture), unschriftmäßig.

to Unséal, onßihl, (seal), entsiegeln.

Unséaled, entsiegelte; entsiegelt; ungesiegelt.

Unséaling, entsiegelnd; das Entsiegeln.

to Unséam, onßihm, (seam), trennen, auftrennen, aufschneiden; *Shk. M.* 1, 2.

Unseárchable, onßerrtschäb'l, (search), nicht zu suchen, nicht zu finden, unausforschlich.

Unseárchableness, die Unfindbarkeit, Unausforschlichkeit.

Unseárchably, unfindbar, unausforschlich.

Unséasonable, onßihsenäb'l, (season), der Jahrszeit nicht gemäß, unzeitig, ungelegen; ungereimt.

Unséasonableness, die Unzeitigkeit, Ungelegenheit, Unzeit.

Unséasonably, zur Unzeit, unzeitig, ungelegen.

Unséasoned, ungewürzt, uneingelegt; unabgepaßt, unzeitig; unabgerichtet, roh.

Unséconded, onßeckended, (to second), nicht unterstützt.

Unsécret, onßihkrit, (secret), nicht heimlich, unverborgen; unverschwiegen.

to Unsécret, entdecken, eröffnen, enthüllen.

Unsecreting, enthüllend; das Enthüllen.

Unsecúre, onßikjuhr, (secure), unsicher.

Unsedúced, onßidjuhßt, (to seduce), unverführt, unverleitet.

Unséeing, onßihing, (to see), nicht sehend, blind.

to Unséem, onßihm, (to seem), nicht scheinen, nicht aussehen, anders aussehen.

Unseeming, nicht scheinend; das Nichtscheinen.

Unséemliness, das Ungeziemende, die Unanständigkeit.

Unséemly, unziemlich, unanständig.

Unséen, onßihn, ungesehen, ungewahrt; unsichtbar; unerfahren, unbewandert.

Unsélfish, onßellfisch, (self), nicht selbstisch, uneigennützig.

Unséminar'd, verschnitten, samenlos; *Shk. AC.* 1, 5.

Unsénsible, onßennßib'l, (sense), unempfindlich, sinnlos; unmerklich.

Unsénsibleness, die Unempfindlichkeit; Unmerklichkeit.

Unsént, onßennt, (to send), ungeschickt, ungesendet. U. for, ungerufen, ungeholt.

Unséparable, onßeppäräb'l, (to separe), untrennbar, untheilbar.

Unséparated, ungetrennt, unzertheilt, ungesondert.

Unsérviceable, onßerrwißäb'l, (service), undienlich, unnütz.

Unsérviceableness, die Undienlichkeit.

Unsérviceably, undienlich, unnütz.

Unsérvile, onßerrwil, (servile), nicht knechtisch, nicht niederträchtig.

Unsét, onßett, (set), nicht gesetzt, ungepflanzt.

to Unséttle, onßett'l, (to settle), wegräumen, verrücken, umstoßen, erschüttern, wankend machen, verwirren; wanken, unstät werden.

Unséttled, stieß um, machte wankend; umgestoßen, wankend, unbeständig; ungeordnet, ungesetzt.

Unséttledness, die Unvestigkeit, das Wankende, der Unbestand, die Unordnung.

Unsévered, onßewwerd, (to severe), ungetrennt, unabgesondert.

to Unséw, onßoh, (to sew), auftrennen.

to Unséx, onßecks, (sex), des Geschlechts berauben, verwandeln, entweiben.

to Unshâckle, onschäck'l, (to shackle), entfesseln, entbinden.
Unshâckled, entfesselte; entfesselt.
Unshâded, onschehded, (shade), unbeschattet.
Unshâdowed, onschäddo'd, (shadow), unbeschattet, unverdunkelt.
Unshâkeable, onschehkäb'l, (to shake), unerschütterlich.
Unshâken, ungeschüttelt, unerschüttert.
Unshâkenness, das Unerschütterte, die Unerschütterlichkeit.
Unshâmed, onschehm'd, (shame), unbeschämt, schamlos, ungeschändet.
Unshâmefaced, onschehmfehst, (shame, face), unverschämt, schamlos.
Unshâmefacedness, die Unverschämtheit, Schamlosigkeit.
Unshâpen, onschehp'n, (shape), ungestalt.
Unshâred, onschehrd, (share), ungetheilt, ohne Theilnahme.
Unshârped, onscharp'd, (sharp), ungeschärft, ungeschliffen.
Unshâved, unshâven, onschehwd, onschehw'n, (to shave), ungeschoren, unbarbirt.
to Unshéath, onschihds, (sheath), (aus der Scheide) ausziehen, bloßen.
Unshéathed, zog aus; ausgezogen, bloß.
Unshéd, onschedd, (to shed), unvergossen.
Unshéltered, onschellterd, (shelter), unbedeckt, ungeschützt, ohne Dach, ohne Zuflucht.
Unshielded, onschihlded, (shield), ohne Schild, unbedeckt.
to Unship, onschipp, (ship), ausschiffen, ausladen, löschen.
Unshócked, onschock'd, (shock), ohne Anstoß, unbeleidigt, unerbittert.
Unshód, unshódden, onschodd, onschodd'n, (shoe), unbeschuht, barfuß, unbeschlagen.
to Unshóe, onschuh, entschuhen, die Hufeisen abnehmen.
Unshóeing, entschuhend, die Hufeisen abnehmend; das Entschuhen, Abnehmen der Hufeisen.
Unshórn, onschahrn, (to shear), ungeschoren, unabgeschnitten, haarig.
Unshót, onschott, (to shoot), ungeschossen, ungetroffen.
Unshóved, onschowwd, (to shove), ungeschoben, ungeschuppt.
Unshówed, onschohd, (to show), ungezeigt.
Unshówered, onschauerd, (shower), unberegnet, unbegossen. — *B. D—y. I. Th.* 12. *A.*

Unshrinking, onschrinking, (to shrink), nicht zusammenfahrend, unverzagt, ohne Furcht.
Unshúnnable, onschonnäb'l, (to shun), unvermeidlich, unausweichbar.
Unshút, onschott, (to shut), ungeschlossen.
Unsiccated, onsickäted, (to siccate), ungetrocknet, unausgetrocknet.
Unsifted, onsiffted, ungesiebt, unerprobt.
Unsight, onseiht, (sight), ungesehen.
Unsighted, ungesehen, unsichtbar.
Unsightliness, die Unscheinbarkeit, Nichtschönheit, das üble Ansehen.
Unsightly, unscheinbar, übel aussehend, unansehnlich; *Shk. KL.* 2, 4.
Unsilvered, onsillwerd, (silver), unversilbert, ohne Silber.
Unsincére, onsinsihr, (sincere), nicht aufrichtig, unächt, falsch.
Unsincérity, onsinserriti, die Unächtheit, Falschheit.
to Unsinew, onsinnju, (sinew), entnerven, abspannen, entkräften, schwächen.
Unsinewed, entnervte, schwächte; entnervt, geschwächt.
Unsinged, onsinndsch'd, (to singe), unversengt, unangebrannt.
Unsinking, onsinnking, (to sink), nicht sinkend, standvest.
Unsinning, (sin), nicht sündigend, unsündig.
Unskilful, onskillful, (skill), ungeschickt, unbewandert, unerfahren, roh.
Unskilfully, ungeschickt, roh.
Unskilfulness, die Ungeschicklichkeit, Unerfahrenheit, Rohheit.
Unskilled, ungeschickt, unbewandert, unerfahren.
Unslácked, onsläckd, (to slack), nicht erschlafft, ungeschwächt.
Unsláked, onslehkd, (to slake), ungelöscht.
Unsláin, onslähn, (to slay), unerschlagen, ungetödtet.
Unsléeping, onslihping, (sleep), schlaflos, wach.
Unslipping, onslipping, (to slip), nicht schlüpfend, nicht glitschend, vest.
to Unslóugh, onslauh, (slough), auftreiben, aufjagen.
Unsmirched, onsmerrtsch'd, (to smirch), unbesudelt.
Unsmóked, onsmohkd, (smoke), ungeraucht, unberaucht, ungeräuchert.
Unsmóoth, onsmuhds, (smooth), nicht glatt, höckerig, uneben, rauh.

Unsmúggled, onßmogg'ld, (to smuggle), nicht eingeschwärzt.
to Unsnáre, onßnehr, (snare), losstricken, loswinden, befreien.
Unsnáred, strickte los; losgestrickt; unverstrickt.
Unsóciable, onßohschäb'l, (sociable), ungesellig, nicht umgänglich.
Unsóciableness, die Ungeselligkeit.
Unsóciably, ungesellig.
Unsódden, onßodd'n, (to seeth), ungesotten.
Unsóiled, onßail'd, (to soil), unbefleckt, unbeschmutzt.
Unsóld, onßohld, (to sell), unverkauft.
to Unsólder, onßollder, (solder), ablöten.
Unsóldered, lötete ab; abgelötet; ungelötet.
Unsóldering, ablötend; das Ablöten.
Unsóldierlike, unsóldierly, onßohldjerleik, onßohldjerli, unsoldatisch, unkriegerisch.
to Unsóle, onßohl, (sole), absohlen, die Sohle abnehmen, den Huf aufreißen.
Unsóled, nahm die Sohle ab; abgesohlt; unbesohlt, ungehuft.
Unsólid, onßollid, (solid), nicht vest, nicht derb, brüchig, hohl, ungründlich.
Unsolícited, onßolissited, (to solicit), unersucht, unangegangen; unverlangt, unaufgefodert.
Unsolicitous, unbekümmert, sorglos, nachlässig.
Unsólved, onßollw'd, (to solve), unaufgelöset, unerklärt.
Unsophísticated, onßofißtiкäted, unverfälscht, unvermengt.
to Unsórt, onßahrt, (sort), aus der Ordnung bringen, verwirren.
Unsórted, brachte aus der Ordnung; aus der Ordnung gebracht; ungeordnet, unsortirt, unausgesucht.
Unsóught, onßaht, (to seek), ungesucht.
Unsóund, onßaund, (sound), ungesund, schwach, kraftlos; gebrechlich, brüchig, faul, angegangen, wurmstichig; unwahr, unrein, nicht ächt, falsch; unsicher, unzuverlässig, nicht ehrlich, nicht aufrichtig, nicht rechtgläubig; ungründlich; ungültig.
Unsóunded, unerforscht, unergründet.
Unsóundness, die Ungesundheit, Schwäche, Unvestigkeit, Unwahrheit, Ungründlichkeit.
Unsoured, onßaur'd, (sour), ungesäuert, unverbittert, ungeärgert, nicht verdrüßlich.

to Unsów, onßoh, (to sow), auftrennen.
Unsówn, onßohn, ungesäet, unbesäet.
Unspared, onspehr'd, (to spare), ungespart, ungeschont.
Unspáring, nicht sparend, nicht sparsam, freigebig; nicht schonend, hart, strenge.
to Unspéak, onspihk, (to speak), zurücknehmen, widerrufen, reuspre chen.
Unspéakable, onspihkäb'l, unsaglich, unaussprechlich.
Unspéakableness, die Unaussprechlichkeit, Unsaglichkeit.
Unspéakably, unsaglich, unaussprechlich.
Unspéaking, zurücknehmend; das Zurücknehmen.
Unspécified, onspessifeid, (to specify), nicht specificirt, nicht stückweise angegeben.
Unspéculative, onspeckjulätiw, (speculative), nicht nachdenkend; nicht speculativ, untheoretisch.
Unspéd, onspedd, (to speed), unausgefertigt, unverrichtet.
Unspént, onspennt, (to spend), unverthan, unverschwendet, unverbraucht, unerschöpft, frisch.
to Unsphére, onssihr, (sphere), aus dem Kreise reißen.
Unspied, onspeihd, (to spy), ungewahrt, unentdeckt, unerspäht, unbemerkt, unausgeforscht.
Unspilled, unspilt, onspill'd, onspillt, (to spill), unvergossen, unverschüttet.
to Unspírit, onsperrit, (spirit), den Muth nehmen, verzagt, muthlos machen, abschrecken.
Unspírited, nahm den Muth; muthlos, verzagt.
Unspóiled, onspail'd, (spoil), ungeplündert, unverderbt.
Unspóken, onspohk'n, ungesprochen. U. of, unerwähnt.
Unspótted, onspotted, (spot), ungefleckt, unbefleckt, ungeschändet.
Unsquáred, onßkwehrd, (square), ungeregelt, unregelmäßig.
Unstabílity, onstäbilliti, (stable), die Unvestigkeit, Wandelbarkeit, der Unbestand.
Unstáble, onsteh'b'l, unvest, wandelbar, unbeständig.
Unstábleness, die Unvestigkeit, Wandelbarkeit.
Unstábly, unstät, unvest, unbeständig, wandelbar.
Unstáid, s. unstayed.
Unstáined, onstehnd, (stain), unbefleckt, ungefärbt.
Unstánched, onstännsch'd, (to stanch), ungestillt.

to Unstáte, onsteht, (state), aus dem Stande setzen, entsetzen, entwürdigen, *Shk. AC.* 3, 11.: sich seines Vermögens begeben; *Shk. KL.* 1, 2.

Unstátutable, onstättjutäb'l, statutenwidrig, den Gesetzen entgegen.

Unstáyed, onstäh'd, (to stay), ungehemmt, ungestillt; flüchtig, unstät.

Unstáyedness, die Flüchtigkeit, Unstätigkeit.

Unsteadfast, onsteddfäst, (steadfast), unstandhaft, wankend, schwach, los, ungründlich.

Unsteádfastly, unstandhaft, wankelhaft, schwach, schlaff.

Unsteádfastness, die Unstandhaftigkeit, Schwäche, der Wankelmuth, Unbestand.

Unsteádily, onsteddili, unbeständig, wankelmüthig, unvest, ungründlich.

Unsteádiness, der Unbestand, Wankelmuth, die Ungründlichkeit, Unvestigkeit.

Unsteády, (steady), unvest, flüchtig, schwankend, los; unbeständig, wankelmüthig, ungründlich.

Unstédfast, s. unsteadfast.

Unsteéped, onstihp'd, (to steep), uneingetaucht.

Unstifled, onsteif'l'd, (to stifle), unerstickt, ungehemmt.

Unstilled, onstill'd, (still), ungestillt.

to Unsting, onstinng, (sting), stachellos machen, den Stachel nehmen.

Unstinted, onstinnted, (stint), unbegränzt, unumschränkt.

Unstirred, onsterr'd, (to stir), unaufgerührt, ungeregt, ungeschürt.

to Unstitch, onstitsch, (to stitch), auftrennen, die Stiche lösen.

Unstitched, trennte auf; aufgetrennt; ohne Stiche.

to Unstóck, onstock, (stock), abschäften, abnehmen, abheben; zerlegen.

Unstóoping, onstuhping, (to stoop), nicht weichend, standhaft, unbiegsam, starr.

to Unstóp, onstopp, (to stop), lösen, aufmachen, öffnen.

Unstópped, machte auf; aufgemacht; unverstopft, offen.

Unstóried, onstohrid, unerzählt, ungemeldet.

Unstráined, onstreh'n'd, (strain), ungetrieben, ungezwungen.

Unstráitened, (to straiten), ungespannt, ungedehnt, uneingeschränkt.

Unstrengthened, onstrenngdsend, (strength), ungestärkt, unverstärkt.

Unstricken, onstrick'n, (to strike), ungeschlagen, ungetroffen.

to Unstring, onstrinng, (string), abreihen, lösen, losspannen, abspannen.

Unstrúck, onstrock, ungetroffen, ungerührt, unerschüttert.

Unstrúng, reihte ab, spannte ab; abgereiht, abgespannt; ungespannt, unbespannt, unbesaitet, unbezogen.

Unstúdied, onstoddid, (study), unstudirt, unausgesonnen, aus dem Stegreif.

Unstúffed, onstoff'd, (to stuff), ungestopft, ungefüllt.

Unsubdúable, onsobdjuhäb'l, (to subdue), unbezwingbar.

Unsubdúed, ununterjocht, unbezwungen.

Unsubstántial, onsobstännschäl, (substance), unwesentlich, unvest, los, locker, luftig.

Unsuccéeded, onsoksihded, (to succeed), ungefolgt, unbeerbt, ohne Nachfolger.

Unsuccéssful, onsoksessful, (success), ohne Erfolg, schlecht ausgefallen, fruchtlos, unglücklich.

Unsuccéssfully, ohne Erfolg, unglücklich.

Unsuccéssfulness, der üble Erfolg, schlechte Ausgang, das Mislingen.

Unsuccéssive, nicht auf einander folgend.

Unsúcked, onsock'd, (to suck), ungesäugt, unaufgesaugt.

Unsúfferable, onsofferäb'l, (to suffer), unerträglich, unleidlich.

Unsúfferableness, die Unerträglichkeit, Unerduldbarkeit, Unleidlichkeit.

Unsúfferably, unerträglich, unleidlich.

Unsufficience, unsufficiency, onsoffisschens, onsoffisschensi, (to suffice), die Unzulänglichkeit.

Unsufficient, unzulänglich, nicht hinreichend, unangemessen.

Unsúgared, onschuggerd, (sugar), ungezuckert, unverzuckert.

Unsúitable, onschuhtäb'l, (suit), unangemessen, unfüglich, ungebührlich, unstatthaft, nicht passend.

Unsúitableness, die Unfüglichkeit, Unstatthaftigkeit, das Misverhältniß.

Unsúllied, onsollid, (to sully), unbesudelt, unbeschmutzt, lauter.

Unsúng, onsonng, (to sing), ungesungen, unbesungen.

Unsúnned, onsonn'd, (sun), unbesonnt, nicht in der Sonne.

Unsupérfluous, onsuperfljuos, (superfluous), nicht überflüssig.

Unsùpped, onßoppt, (sup), ohne Abendessen.
Unsupplánted, onßoplännted, (to supplant), unausgestochen, unverdrängt, unübervortheilt, unüberlistet.
Unsupplíed, onßopleihd, (to supply), unergänzt, unabgeholfen; unversehen, unversorgt.
Unsuppórtable, onßopohrtäb'l, (to support), unerträglich, unerduldbar.
Unsuppórtableness, die Unerträglichkeit, Unerduldbarkeit.
Unsuppórtably, unerträglich.
Unsúre, onschuhr, (sure), unsicher, unvest, ungewiß.
Unsurmóuntable, onßormauntäb'l, (to surmount), unübersteiglich, unüberwindlich.
Unsuscéptible, onßossepptib'l, (susceptible), unempfänglich, unfähig.
Unsuspéct, unsuspécted, onßospeckted, (suspect), unbeargwöhnt, unverdächtig.
Unsuspécting, nicht argwöhnend, ohne Verdacht, arglos.
Unsuspícious, onßospisschos, argwohnlos, arglos, treuherzig.
Unsustáined, onßostehnd, (to sustain), ununterstützt, ungehalten.
Unsútable, s. unsuitable.
to Unswáddle, onßwäddl', (swaddle), auswindeln, auswickeln.
Unswáddled, wickelte aus; ausgewickelt.
Unswáddling, auswickelnd; das Auswickeln.
to Unswáthe, s. to unswaddle.
Unswáyable, onßweheb'l, (sway), unbeherrschbar, unlenksam.
Unswáyed, unregiert, unbeherrscht, ungeleitet.
to Unsweár, onßwehr, (to swear), eidlich widerrufen, wieder abschwören, sich losschwören.
to Unsweát, onßwett, (sweat), verschwitzen, abkühlen.
Unsweáted, kühlte ab; abgekühlt; ohne Schweiß.
Unsweáting, abkühlend; schweißfrei; das Abkühlen.
Unswéet, onßwiht, (sweet), nicht süß, unsüß.
Unswéetened, ungesüßt, unversüßt.
to Unswél, onßwell, (to swell), das Schwellen vertreiben; die Geschwulst verlieren, abnehmen, fallen.
Unswélled, nahm ab; abgenommen.
Unswépt, onßweppt, (to sweep), ungefegt, ungekehrt, ungewischt.
Unswóln, onßwohl'n, abgenommen, gefallen; ungeschwollen.
Unswórn, onßwohrn, (to swear), ungeschworen, unvereidet.
Untáinted, ontehnted, (taint), unbesudelt, unbefleckt, unverdorben.
Untáken, ontehk'n, (to take), ungenommen, ungefangen, unerhascht. U. up, uneingenommen, unbesetzt.
Untálked, ontahkd, (to talk), ungesprochen, ungeredet. U. of, unerwähnt.
Untámable, untámeable, ontehmäb'l, (tame), unzähmbar, nicht zu bändigen.
Untámableness, untámeableness, die Unzähmbarkeit, Unbezwinglichkeit.
Untámed, ungezähmt, ungebändigt.
to Untángle, ontänng'l, (to tangle), entwirren, ausfitzen.
Untángled, entwirrte; entwirrt, gelöset.
Untánned, ontänn'd, (tan), ungegerbt.
Untásted, ontehsted, (taste), ungekostet, ungeschmeckt, unversucht.
Untásting, nicht kostend, geschmacklos.
Untáught, ontaht, (to teach), ungelehrt, ununterrichtet, ungeübt.
to Untéach, ontihtsch, verlehren, ablehren, abgewöhnen, aus dem Kopfe bringen.
Untéachable, ontihtschäb'l, nicht zu unterrichten, ungelehrig.
Untéachableness, die Ungelehrigkeit, der harte Kopf.
to Untéam, ontihm, (team), abspannen, ausspannen, abjochen.
Untéamed, spannte aus, jochte ab; ausgespannt, abgejocht.
Untéaming, abjochend; das Abjochen.
Untémperate, ontemmperät, (temper), unmäßig.
Untémpered, ungemäßigt, unzubereitet, ungelöscht.
Untémpted, ontemmted, (to tempt), unversucht, ungereizt.
Untenable, ontennäb'l, (tenable), unhaltbar.
Unténanted, ontennented, (tenant), ungepachtet, unverpachtet, ohne Lehnsmann.
Unténded, ontennded, (to tend), unbegleitet, unbewacht, ohne Gefolg; ungewartet, ungepflegt.
Unténder, (tender), unzärtlich, lieblos.
Unténdered, ontennderd, (to tender), unangeboten.
to Unténts, ontennt, (tent), aus dem Zelte treiben, aufjagen; *Shk. TC.* 2, 3.

Untented, ontennted, unverbunden, ungeprüft; unverharscht; *Shk. KL.* 1, 4.

Unterrified, onterrifeid, (to terrify), unerschreckt, schreckenlos.

Untestate, onteßtát, (testate), ohne Vermächtniß.

Unthanked, ondßánnk'd, (thank), ungedankt, unbedankt, danklos.

Unthánkful, ondßánnkful, undankbar, unerkenntlich.

Unthánkfully, undankbar.

Unthánkfulness, die Undankbarkeit, Unerkenntlichkeit.

Unthawed, ondßah'd, (thaw), unaufgethaut.

to Unthicken, ondßick'n, (thick), verdünnen; dünn werden.

Unthickened, verdünnte; verdünnt, dünn.

to Unthink, ondßink, (to think), nicht mehr denken, vergessen, sich entschlagen.

Unthinking, vergessend, nicht denkend, gedankenlos; das Vergessen, nicht mehr Denken.

Unthinkingness, die Gedankenlosigkeit, Kopflosigkeit, Flüchtigkeit.

Unthorny, ondßahrni, (thorn), nicht dornig, unbedornt.

Unthought, ondßaht, ungedacht, vergessen, aus dem Kopfe geschlagen. U. of, ungemeint, unerwartet.

to Unthread, to unthreadle, ondßredd, ondßredd'l, (thread), ausfädeln, ausfasen, ausziehen.

Unthreatened, ondßrettend, (to threaten), ungedroht, unbedroht.

Unthrift, ondßrifft, (thrift), verschwenderisch, durchbringend; der Verschwender, Durchbringer.

Unthriftily, verschwenderisch.

Unthriftiness, das Verschwenderische, die Durchbringerei, Unwirthschaftlichkeit.

Unthrifty, verschwenderisch, durchbringend, unwirthschaftlich, unhaushälterisch.

Unthriving, ondßreiwing, (to thrive), nicht zunehmend, ungedeihlich, nicht im Gange.

to Unthróne, ondßrohn, (throne), entthronen, absetzen.

Unthróned, entthronte; entthront.

to Untie, onteih, (to tie), aufbinden, lösen, losmachen, aufknoten, auflösen.

Untied, lösete, band auf; gelöset, aufgebunden; ungebunden, nicht vest, los.

Until, ontill, (till), bis, bis an, bis auf, hin zu.

to Untile, onteihl, (tile), Ziegel abnehmen, abdecken.

Untiled, deckte ab; abgedeckt; ungedeckt, nicht mit Ziegeln gedeckt.

Untiling, abdeckend; das Abdecken der Ziegel.

Untill, s. until.

Untilled, ontill'd, (to till), ungebaut, ungeackert.

Untimbered, ontimmberd, (timber), nicht gezimmert, ohne Zimmerwerk, balkenlos; schwach; *Shk. TC.* 1, 3.

Untimed, onteihmd, (time), zur Unzeit gethan, unzeitig, unabgepaßt.

Untimeliness, die Unzeitigkeit, Unzeit.

Untimely, unzeitig; frühzeitig, vorschnell. U. birth, die unzeitige Geburt. U. death, der frühe Tod.

Untinged, ontinndsch'd, (to tinge), unangegriffen, unbefleckt, ungefärbt.

Untirable, untireable, onteireb'l, (to tire), unermüdlich, unverdrossen.

Untired, unermüdet.

Untitled, onteit'ld, (title), unbetitelt, unberechtigt.

Únto, onntu, (to), zu, an, bis, bis an.

Untóld, ontohld, (to tell), ungesagt, unerzählt; ungezählt.

Untóngued, ontonngd, (tongue), ohne Zunge; ungescholten.

Untóothed, ontuhdß'd, (tooth), zahnlos.

Untóothsome, ontuhdßsom, unschmackhaft, nicht mundend.

Untoúchable, ontotschäb'l, (touch), unanrührbar, unbetastlich.

Untoúched, ungerührt, unberührt, unangetastet.

Untóward, ontohwerd, (toward), mürrisch, verdrüßlich, trotzköpfig, widerspänstig; verkehrt, widrig, linkisch, schief; ungeschlacht.

Untówardly, mürrisch, verdrüßlich, trotzköpfig, widerspänstig, widrig, verkehrt, linkisch.

Untówardness, die Verdrüßlichkeit, Widrigkeit, Widerspänstigkeit, Verkehrtheit, Schiefheit, der Eigensinn.

Untráceable, ontrehßäb'l, (trace), unausspürbar, unerforschlich.

Untráced, ungebahnt, unbetreten, ungezogen.

Untráctable, ontráctáb'l, (tractable), unbiegsam, ungelehrig, starrköpfig.

Untráctableness, die Ungelehrigkeit, Starrheit.

Untráding, ontrehding, (trade), ohne Handel; im Handel unerfahren.

Untráined, ontrehnd, (to train),

ungezogen, unabgerichtet, ungelenk, ungeübt; *Shk. aHf.* 1, 2.
Untransférable, ontränsferäb'l, (to transfer), unübertragbar.
Untransférred, unübertragen.
Untranspárent, ontränspehrent, (transparent), undurchsichtig, undurchscheinend.
to Untráp, onträpp, (trap), abschirren.
Untrápped, schirrte ab; abgeschirrt; ungeschirrt.
Untrávelled, onträwweld, (travel), ungereiset, unbereiset.
to Untréad, ontredd, (to tread), zurück treten, austreten, vertreten.
Untreásured, ontressch'rd, (treasure), unaufgehoben, nicht aufgelegt, ungesammelt, ohne Schatz.
Untreátable, ontrihtäb'l, (to treat), nicht zu behandeln, unthulich, starr, eigensinnig.
to Untrée, (einen Marder aus seinem Bau) vertreiben.
Untried, ontreihd, (to try), unversucht, unverhört, ungeprüft, unerfahren. U. on, unanprobiert.
Untrimmed, ontrimm'd, (trim), ungeschmückt, unaufgeputzt.
Untród, untródden, ontrodd, ontrodd'n, ungebahnt, unbetreten; *Shk. JC.* 3, 1., wankend, unbearbeitet.
Untrólled, ontrohl'd, (to troll), ungerollt, ungewälzt.
Untroubled, ontrobbl'd, (trouble), ungestört, ungetrübt.
Untrúe, ontruh, (true), unwahr, falsch, untreu.
Untrúly, unwahr, falsch, fälschlich.
to Untrúss, ontroß, (to truss), losbinden, aufbinden, aufschürzen.
Untrússed, band auf; aufgebunden.
Untrústiness, ontroßtineß, (trust), die Untreue, Treulosigkeit, Unzuverlässigkeit.
Untrusty, untreu, treulos, unzuverlässig.
Untrúth, ontruhds, (truth), die Unwahrheit, Lüge, Falschheit.
to Untúck, ontock, (to tuck), aufwickeln, aufschlagen, aufschürzen, abstecken.
Untúcked, schlug auf; aufgeschlagen.
Untúnable, ontjuhnäb'l, (tune), übelklingend, disharmonisch.
to Untúne, verstimmen, verrücken, verwirren.
Untúned, verstimmte; verstimmt; ungestimmt.
Untúrned, ontorrnd, (to turn), ungewandt, ungedreht, ungekehrt. To leave no stone u., alles in Bewegung setzen.
Untútored, ontjuhterd, (tutor), ununterwiesen, ungehofmeistert, ohne Aufsicht.
to Untwíne, ontweihn, (to twine), aufdrehen, aufknoten, aufschlagen, lösen; aufgehen, sich lösen.
to Untwíst, ontwißt, (to twist), aufflechten, aufdrehen, aufschnüren, losmachen; aufgehen, sich trennen.
to Unty, s. to untie.
Untýing, onteihing, (to tie), aufbindend, lösend; das Aufbinden, Lösen.
to Unváil, onwehl, (veil), entschleiern, enthüllen, aufdecken, öffnen.
Unváiled, entschleierte, deckte auf; entschleiert, aufgedeckt.
Unváiling, entschleiernd, aufdeckend; das Entschleiern, Aufdecken.
Unváluable, onwälljuäb'l, (value), unschätzbar.
Unválued, ungeschätzt; ungewürdigt.
Unvánquished, onwännkischt, (to vanquish), unbesiegt, unüberwunden.
Unváriable, onwehriäb'l, (variable), unveränderlich, unwandelbar.
Unváriableness, die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.
Unváriably, unveränderlich.
Unváried, onwehrid, unverändert.
Unvárnished, onwa'rnischt, (varnish), ungefirnißt, ungeschminkt, unüberzogen, unaufgeputzt.
Unvárying, onwehriing, wandellos, ohne Veränderung, bleibend.
to Unvéil, onwehl, entschleiern, aufdecken, enthüllen.
Unvéiled, enthüllte; enthüllt, frei, offen.
Unvéiledly, frei, offen, aufgedeckt.
Unvéntilated, onwenntilätéd, (to ventilate), ungefächelt, ungelüftet; ununtersucht.
Unvéritable, onwerritäb'l, (veritable), unwahr, nicht aufrichtig.
Unvérsed, onwerrs'd, (versed), unbewandert, ungeübt.
Unvéxed, onweckst, (to vex), ungequält, ungestört, ungeärgert.
Unviolable, onweioläb'l, (violable), unverletzbar, unverbrüchlich.
Unviolated, unverletzt, ungeschändet.
Unvisited, onwissited, (visit), unbesucht.
Ununiform, onjuhnifahrm, nicht einförmig.
Unvóyageable, onwaie-

dschäb'l, (voyage), unbereisbar, undurchfahrbar.
Unurged, onorrdsch'd, (to urge), ungetrieben, ungedrungen, ungehetzt.
Unused, onjuhs'd, (use), ungebraucht, ungewöhnt.
Unuseful, unnütz, undienlich.
Unusual, onjuhschuel, (usual), ungewöhnlich, ungebräuchlich, selten.
Unusually, ungewöhnlich, selten.
Unusualness, die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.
Unutterable, onotteräb'l, (to utter), nicht zu äußern, nicht auszudrücken, unaussprechlich.
Unutterableness, die Unaussprechlichkeit.
Unutterably, unaussprechlich.
Unvulnerable, onwollneräb'l, (vulnerable), unverwundbar.
Unwakened, onuehken'd, (to wake), ungeweckt, unerwacht.
to Unwall, onuahl, (wall), abbrechen, niederreißen, mauerlos machen. To u. a door that was walled up, eine zugemauerte Thüre wieder aufbrechen.
Unwalled, riß nieder; niedergerissen; ungemauert, mauerlos.
Unwares, onuehrs, (aware), unvermuthet, plötzlich.
Unwarily, onuehrili, unbehutsam, unbedacht, plötzlich.
Unwariness, die Unbehutsamkeit, der Unbedacht, Leichtsinn.
Unwarlike, onuahrleik, (war, like), unkriegerisch.
Unwarmed, onuahrmd, (warm), ungewärmt, kalt.
Unwarned, onuahrnd, (to warn, ungewarnt, unerinnert; unaufgekündigt.
Unwarrantable, onuarrentäb'l, (to warrant), nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich, unhaltbar.
Unwarranted, ungerechtfertigt, unverantwortet, ungesichert.
Unwary, onuehri, (wary), unbehutsam, unbedacht, übereilt, unvermuthet.
Unwashed, unwashen, onuascht, onuasch'n, (to wash), ungewaschen.
Unwasted, onuehsted, (to waste), unverwüstet, unzerstört, unverzehrt, unverschwendet.
Unwasting, nicht verwüstend, nicht abnehmend.
Unwatched, onuatscht, (watch), unbewacht, unbeachtet.
Unwatered, onuahterd, (water), unbewässert, unbegossen.
Unwavering, onuehwering, (to waver), nicht wankend, unbewegt, vest.
Unweakened, onuihkend, (weak), ungeschwächt.
Unwealdy, s. unwieldy.
Unweaned, onuihnt, (to wean), unentwöhnt.
Unweaponed, onuihpend, (weapon), unbewaffnet, unbewehrt.
Unweariable, onuihriäb'l, (weary), unermüdbar, unerschöpflich.
Unwearied, erquickte; erquickt; unermüdet, unerschöpft.
Unweariedly, unermüdet, unermüdlich.
Unweariedness, die Nichtermüdung, Unermüdlichkeit.
to Unweary, erquicken, erfrischen, laben.
Unweather, onueddér, (weather), das Unwetter, der Sturm.
to Unweave, onuihw, (to weave), aufreißen, ausfaseln, ausfasern.
Unwedded, onuedded, (to wed), unvermählt, unverheurathet.
Unwedgeable, onuedschäb'l, (wedge), nicht zu spalten, nicht einzukeilen.
Unweeded, onuihded, (weed), ungegätet, ungesäubert.
Unweeting, unwissend.
Unweighed, onuehd, (to weigh), ungewogen, unerwogen.
Unweighing, nicht erwägend, nicht denkend, unbesonnen.
Unweildy, s. unwieldy.
Unwelcome, onuellkom, (welcome), unwillkommen, widrig, unangenehm.
Unwelcomeness, das Unwillkommene, Widrige.
Unwept, onueppt, (to weep), ungeweint, unbeweint.
Unwet, onuett, (wet), nicht naß, nicht feucht.
Unwhipt, onuippt, (whip), ungepeitscht, ungezüchtigt.
Unwhited, unwhitened, onueited, onueitend, (white), ungeweißt, ungebleicht.
Unwholesome, onhohlsom, (wholesome), ungesund, schädlich, verdorben.
Unwholesomeness, die Ungesundheit, Schädlichkeit, Verdorbenheit.
Unwieldily, onuihldili, schwer, schwerfällig, plump, ungelenk.
Unwieldiness, die Schwere, Schwerfälligkeit, Plumpheit, Ungelenkheit.
Unwieldy, schwer, schwerfällig, plump, ungelenk, unbeholfen, *Shk. Rb.* 4.; unlenkbar, *Rb.* 3. 2.; unbehülflich; *Shk. RJ.* 2. 5.
Unwilling, onuilling, (will), nicht wollend, ungern, ungeneigt.

Willing or u., man mag wollen oder nicht. To be u., nicht wollen.

Unwillingly, ungern, wider Willen.

Unwíllingness, das Nichtwollen, der Widerwille, die Abgeneigtheit.

to Unwind, onueind, (to wind), abwinden, aufwinden, abwickeln, abrollen; aufgeben, sich abwickeln, aufschießen, zurück fallen.

Unwindowed, onuindod, (window), fensterlos, ohne Fenster.

Unwinged, onuinngd, (wing), ungeflügelt, ohne Schwingen.

Unwiped, onueip'd, (wipe), ungewischt.

Unwise, onueiß', (wise), unweise, thöricht, albern.

Unwisely, unweise, unweislich, thöricht.

to Unwish, onuisch, (wish), wegwünschen, entwünschen, anders wünschen.

Unwished, wünschte weg; weggewünscht; ungewünscht. U. for, unbegehrt.

Unwist, (wist), ungekannt, unbekannt.

to Unwit, onuitt, (wit), bethören, betäuben, verdummen, verdutzen, verblüffen.

Unwithdráwing, onuidsdrahing, (to withdraw), nicht weggehend, bleibend, beständig.

Unwitherable, onuidserább'l, (to wither), unverwelklich.

Unwithered, unverwelkt.

Unwithstodd, onuidsstudd, (to withstand), unwiderstanden, unwidersetzt.

Unwitnessed, onuittneßt, (witness), unbezeugt, unerhärtet.

Unwittily, onuittili, unwitzig, thöricht.

Unwitting, unwissend.

Unwittingly, unwissentlich.

Unwitty, unwitzig, unverständig, thöricht.

Unwómanish, onuummenisch, (woman), unweiblich.

Unwónt, unwónted, onuonnt, onuonnted, (to wont), ungewohnt, ungewöhnlich, selten.

Unwóntedness, die Ungewohntheit, Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.

Unwórking, onuorrking, (work), nicht arbeitend, ohne Arbeit.

Unwórkmanlike, onuorrkmenleik, (workman, like), pfuscherhaft, stümperlich.

Unwórn, onuohrn, (to wear), ungetragen. U. out, unabgenutzt.

Unwórshipped, onuorrschipt, (worship), unangebetet, unverehrt.

Unwórthily, onuorrdsili, (worth), unwürdig, schlecht, schnöde, verächtlich.

Unwórthiness, die Unwürdigkeit, Verächtlichkeit, Verachtung.

Unwórthy, unwürdig, schlecht, schnöde, verächtlich.

Unwóven, onuohw'n, (to weave), aufgerissen, ausgefaselt; ungewebt.

Unwóund, onuaubnd, (to wind), wand ab, schoß auf; abgewunden, aufgeschossen.

Unwóunded, onuunnded, (wound), unverwundet.

to Unwráp, onrápp, (to wrap), aufwickeln, lösen, aufschlagen.

Unwrápped, unwrápt, wickelte auf, schlug auf; aufgewickelt, aufgeschlagen.

to Unwréath, onrihds, (to wreath), losflechten, abwinden, aufdrehen.

Unwréathed, flocht los; losgeflochten; ungeflochten.

to Unwring, onrinng, (to wring), losdrehen, abwinden, entringen.

to Unwrinkle, onrinnk'l, (wrinkle), entrunzeln, entfalten, glätten.

Unwrinkled, entrunzelte; entrunzelt.

Unwriting, onreihting, (to write), nicht schreibend, unschriftstellerisch.

Unwritten, onritt'n, ungeschrieben.

Unwróught, onraht, (to work), ungearbeitet, ungewirkt, unbereitet, roh.

Unwrúng, onronng, losgedreht, entrungen; unverdreht, ungepreßt.

Unyielded, onjihlded, (to yield), nicht aufgegeben, unentsagt, unüberliefert.

Unyíelding, nicht aufgebend, nicht ergebend; unnachgiebig, starrköpfig; unergiebig, uneinträglich.

to Unyóke, onjohk, (yoke), entjochen, abjochen, losspannen.

Unyóked, entjochte; entjocht.

Unzóned, onsohn'd, (zone), ungegürtet.

Úp, opp, (ἐπὶ, ὑπὸ, ἄνω), auf, hinauf; oben, aufwärts; zu. To be up, auf seyn. I am up, ich hab' es weg. Up an end, zu Berge. Up and down, auf und nieder. Up hill, aufwärts, steil. Up the country, landeinwärts. Up to, bis, bis an, bis auf; nach, gemäß. Up to the neck, bis an den Hals. Up with, gewachsen, im Gange. I will be up with him, ich will ihm schon gewachsen seyn. To bring up, aufziehen. To drink up, austrinken. To do up, zusammenlegen. To give

up, aufgeben, ergeben. To get up, aufstehen. To seal up, versiegeln. To mix up, vermischen, anmachen. Grandfather! ... I will grandfather you up. Großvater! ... Ich will dich begroßvatern.

to Upbeár, opbehr, (to bear), heben, aufrecht halten, stützen, tragen.

Upbórn, opbohrn, gehalten, gestützt.

to Upbráid, opbrehd, (s. broid), vorwerfen, vorrücken, vorhalten; beschuldigen, tadeln; schelten, schmähen. To u. one with ingratitude, einem seine Undankbarkeit vorrücken.

Upbráided, warf vor; vorgeworfen.

Upbráider, der Vorwerfende, Vorrückende, Scheltende, Tadler.

Upbráiding, vorwerfend, scheltend; das Vorwerfen, Schelten. U. of the stomach, das Aufstoßen.

Upbráidingly, vorwürflich, als Tadel, mit Schelten.

to Upbráy, (b. Spenser des Reims wegen f. upbraid), schelten, beschimpfen.

to Upbring, opbrinng, aufziehen, erziehen.

Upbrought, opbraht, (to bring), zog auf; aufgezogen.

Upcást, opkast, (to cast), aufgeworfen, aufgetrieben.

Upcást, der Wurf, Schmiß, Schub; Shk. Cy. 2, 1.

to Upgáther, opgäddser, (to gather), zusammenziehen, aufsammeln, aufsummen.

Uphánd, ophännd, (hand), mit der Hand gehoben.

Uphéld, opheld, hielt auf, unterhielt; aufgehalten, unterhalten; v. to uphold.

Uphill, ophill, (hill), aufwärts, bergan, steil, beschwerlich. To go u., bergan steigen.

to Uphóard, ophohrd, (to hoard), aufhäufen, aufstapeln, auflegen.

to Uphóld, ophohld, (hold), erheben, in die Höhe halten, aufhalten, auflüpfen, aufheben, aufrecht halten; unterhalten, stützen, erhalten; nähren; behaupten.

Uphólden, aufgehalten, aufgehoben, unterhalten.

Uphólder, der Erhalter, Nährvater; Leichenbesorger; (upholster), Tapezierer, Möbelhändler. U-'s hammer, Tapezierhammer.

Uphólding, aufhaltend, unterhaltend; das Aufhalten, Unterhalten.

Uphólster, uphólsterer, ophohlster, ophohlstrer, der Möblirer, Tapezierer, Möbelhändler, Zimmerbereiter, Geräthmacher.

Úpland, oppländ, (land), das hohe Land, der Dammgrund; hoch gelegen, gehügelt.

Úplander, oppländer, der Hochländer, Bergbewohner.

Uplándish, oplänndisch, gebirgisch, hochländisch.

to Upláy, s. to uphoard.

to Uplift, oplifft, (to lift), aufheben, auflüpfen, hoch heben.

Uplóper, die Kropftaube, Columba gutturosa.

Úpmost, oppmehst, (most), oberst, höchst, zu höchst, ganz oben; der Höchste, Oberste.

Upón, oponn, (verw. mit ὑπὸ, ober, oben, ob, auf, ἐπί), auf, an, bei, zu, über, nach, zufolge, in Betracht, in Ansehung, wegen, in, aus. U. this, hierauf. U. the whole, im Ganzen. U. my word, auf mein Wort. U. my honour, bei meiner Ehre. U. pain of death, bei Todesstrafe. U. duty, auf dem Posten. U. a mere suspicion, aus bloßem Verdacht. U. the first opportunity, bei erster Gelegenheit. Letters u. letters, Briefe auf Briefe. U. that very day, an dem nämlichen Tage. U. his principles, nach seinen Grundsätzen. U. my finishing it, wenn ich es fertig habe. To be u. a journey, auf der Reise seyn. To be u. one's departure, reisefertig seyn. To make war u., bekriegen. To take u. one's self, übernehmen. To look u., ansehen. To live u., von leben —, sich von — nähren. To fall u. the sword, durchs Schwert fallen. To come u., über zu kommen. To resolve u., sich entschließen zu —. To run u., einfallen. To bestow u., verleihen. To seize u., ergreifen, sich bemächtigen. To think u., bedenken, überdenken. To rely u., sich verlassen auf —.

Upper, opper, ober, höher. U. hand, die Oberstelle, der Vortheil. To get the u. hand, oben an kommen. U. house, das Oberhaus. U. leather, das Oberleder. U. lip, die Oberlippe. U. part, der Obertheil. The u. Rhine, der Oberrhein. U. room, die Oberstube. U. story, u. garret, das Oberstübchen; Gehirn.

Úppermost, oppermohst, höchst, zu höchst, oben; der Höchste, Oberste. He is u., er steht oben, er hat den Vortheil.

Úppingblock, oppingblock, der Block zum Aufsteigen.

Úppish, oppisch, (v. up), vornehm, trotzig, griesgrämisch.

Úppishly, vornehm, trotzig, griesgrämisch, empfindlich.

Úppishness, das vornehme Wesen, der Troß, Uebermuth.

to Upráise, oprehs', (to raise), erheben, erhöhen.

to Upréar, oprihr, (to rear), aufziehen, aufrichten.

Úpright, oppreit, (aus up und right. In Prosa paroxyton, in der Poesie dies und oxyton), aufrecht, gerade; aufrichtig, rechtschaffen, bieder.

Úprightly, aufrecht, gerade; aufrichtig, rechtschaffen.

Úprightness, die Geradheit, Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit.

Úprise, oppreis', der Aufgang, die Erscheinung.

to Uprise, opreihs', (to rise), aufstehen, aufsteigen, aufkommen, aufgehen, erscheinen.

Uprising, aufstehend, aufgehend; das Aufstehen, Aufgehen.

Úproar, opprohr, (s. to rear), der Aufruhr, die Unruhe, Verwirrung, der Lärm.

to Upróar, oprohr, aufrühren, verwirren, lärmen.

to Uproót, opruht, (root), entwurzeln, ausreißen.

to Uprouse, oprauhs', (rouse), aufwecken, aufstören, auflärmen.

Uproused, weckte auf; aufgeweckt.

Úpshot, oppschot, (shot), das Ende, der Ausgang, Beschluß. Upon the u., wenn's um und um kommt. When it comes to the u., wenn man's beim Lichte besieht.

Úpside, oppseid, die obere Seite.

Úpside down, oppseid daun, zu oberst zu unterst, das Oberste zu unterst, um und um, über und über.

Úpsitting, oppsitting, (to sit), aufsitzend; das Aufsitzen, Aufstehen.

Úpspring, s. upstart.

to Upstánd, opstännd, (to stand), aufstehen, aufwärts stehen, gerade stehen.

Úpstart, oppstart, (start), der Emporkömmling, Neuling, Glückspilz; plötzlich entstanden. U. pride, der Bauernstolz.

to Upstárt, opsta'rt, auffahren, aufschießen; aufspringen, schnell kommen.

Upstárting, auffahrend, aufschießend; das Auffahren, Aufschießen.

to Upstáy, opsteh, (to stay), stützen, halten.

to Upswárm, opswahrm, (swarm), regen, aufwühlen, aufregen.

to Uptáke, optehk, (to take), aufnehmen.

to Uptúrn, optorrn, (turn), aufwerfen, umwerfen, Furchen ziehen

Úpward, upwards, oppuerd oppuerz, aufwärts, oben, oberwärts; auf, bis; himmelan, bergan. U. of twenty years, an die zwanzig Jahre.

to Upwind, opueind, (to wind), aufwinden, aufwickeln.

Uranógraphy, juránoggráfi, (οὐρανός, γράφειν), die Beschreibung des Himmels.

Uranóscopist, juranoßkopist, (οὐρανός, σκοπεῖν), der Himmelschauer, Sternseher.

Uranóscopy, die Beschauung des Himmels, Sternseherei.

Úranus, juhranos, der Uranus.

Urbáne, orrbán, (urbanus), urban, sittig; artig, höflich.

Úrbaneness, urbánity, orrbäneß, orbänniti, die Urbanität, Lebensart, Höflichkeit, Sittenarmuth; Munterkeit, Lebhaftigkeit.

to Úrbanize, orrbäneis', manierlich machen, mit Sitten zieren.

Úrchin, ortschin, urson, (erinaceus), der Igel, das Stachelschwein; der kleine Barthel, das Bübchen, der Zwerg. U. like, igelhaft, mit Stacheln.

Úre, juhr, (aus ὥρα, hora, heure, Uhr. Veraltet! Die zweite Bedeutung scheint durch Misbildung entstanden aus udder), der Brauch, Lauf, Gang; das Euter. To put one's self in u., sich gewöhnen. To keep in u., im Gange halten, üben.

Úreox, juhrocks, (lat. urus. Cäs. B. G. 6. nach einigen verw. mit ὄρος, Berg, nach andern mit dem hebr. jaar, Wald), der Auerochs, Büffel.

Úreters, juhriters, (οὐρητῆρες), die Harngefäße, Harngänge.

Uréthra, jurihdéra, (οὐρήθρα), die Harnröhre.

to Úrge, orrdsch, (urgere), treiben, nöthigen, dringen, drängen; plagen, beschweren, dringend ersuchen, anliegen; Nachdruck auf etwas legen, mit Nachdruck behaupten; stacheln, reizen, erbittern; fortschieben, eilen, eifern. To u. upon one, to u. to one's acceptance, einem aufdringen. To u. a thing, sich auf etwas steifen. To u. the plea of necessity, Nothwendigkeit vorschützen.

Úrged, trieb, drängte, schob; getrieben, gedrängt, geschoben.

Úrgency, orrdschenßi), das Dringende, die Noth, der Drang, Nothdrang, Eifer, die Gewalt.

Úrgent, dringend, heftig, eifrig, gewaltsam. To be u. upon, in — dringen, forttreiben. To be in u. need of —, höchstnöthig brauchen, ei[illegible] bedürfen.

Úrge[illegible]ly, dringend, heftig, eifrig, gewa[illegible]ig.

Úrgentness, s. urgency.
Úrging, orrdsching, treibend, dringend, eifernd, plagend; das Treiben, Drängen, Eifern, Plagen. U. necessity, die dringende Noth.
Úrinal, juhrinál, (aus *urina*), das Harnglas.
Úrinary, juhrinári, den Harn betreffend, des Harns, im Harn.
Úrinative, Harn treibend.
Urinátor, jurinehter, der Taucher.
Úrine, juhrin, (οὖρον, *urina*), der Harn, Urin, die Seiche.
to Úrine, harnen, seichen, pissen.
Úrinous, juhrinos, harnig, harnartig, mit Harn geschwängert.
Urives, Netze zum Fallenfang.
Úrling, s. urchin.
Úrn, orrn, (*urna*), die Urne, der Krug, Aschenkrug, Wasserkrug.
Urómancy, juromm ánßi, (οὖρον, μαντεία), die Wahrsagung aus dem Urin.
Uróscopy, jurosskopi, (οὖρον, σκεπτειν), die Beschauung des Urins, der Harnschau.
Úrry, orri, der blaue Lehm.
Úrsuline, orrsjulin, die Ursulinerin.
Ús, os, (verw. mit hebr. *ani*, ich, *anachnu*, wir, gr. ἡμεῖς), uns. Of us, unser. Lord have mercy upon us. Gott sei uns gnädig!
Úsage, juhsedsch, (frz., v. *uti*), die Behandlung, Begegnung; Manier, Art, der Gebrauch, das Verfahren; *Shk. KL.* 2, 4.; die Gewohnheit, das Herkommen. Ill u., die Grobheit, Härte.
Úsager, der Braucher, Benutzer.
Úsance, juhsáns, (frz.), der Gebrauch, Genuß; Wucher, Zins; das Uso, die Wechselfrist, Frist.
Úse, juhs', (*usus*), der Gebrauch, Nutze, Vortheil, Genuß; die Anwendung; Gewohnheit, Art; Behandlung, Begegnung; das Uebliche, Herkommen; der Zins. U. makes perfectness, Uebung macht tüchtig. It was an u. with us, wir pflegten. Of u., nützlich, dienlich. In u., üblich, in der Mode. Out of u., ungebräuchlich, veraltet. To make u. of, sich bedienen. To put to u., auf Zinsen geben. U. money, die Interessen.
to Úse, (*uti*, *usus*), gebrauchen, sich bedienen, brauchen, nutzen, anwenden; gewöhnen; behandeln, begegnen; besuchen; üben, ausüben; sich betragen; gewohnt seyn, pflegen. To u. one's self, sich betragen. To u. one ill, einen übel behandeln, mishandeln. To u. extremity, zur Gewalt schreiten. To u. severity, Strenge brauchen. To u. up, verbrauchen, abnutzen.
Úsed, brauchte, behandelte, pflegte; gebraucht, behandelt, gepflegt. He was unworthily u., ihm ward schnöde begegnet.
Úseful, juhs'ful, nützlich, nutzbar, brauchbar, dienlich.
Úsefully, nützlich, dienlich.
Úsefulness, der Nutze, die Nützlichkeit, Nutzbarkeit, Dienlichkeit.
Úseless, juhs'less, unnütz, unbrauchbar, schlecht.
Úselessly, unnützlich, unbrauchbar, schlecht.
Úselessness, die Unnützlichkeit, Unbrauchbarkeit.
Úser, juhser, der Brauchende, Braucher, Genießende, Behandler.
Úsher, osscher, (franz. *huissier*, vom alten *huis*, Thüre, verw. mit *ostium*, engl. issue, ital. *uscire*, *uscio*), ein Beamter, oder Diener, der Fremde einführt und feierliche Bothschaften überbringt, der Ceremonienmeister, Einführer; Aufwärter, Thürsteher; Unterlehrer, Anführer.
to Úsher, führen, anführen, einleiten, anmelden. To u. in, einführen.
Úshered, führte, führte ein; geführt, eingeführt.
Úshership, die Ceremonienmeisterstelle, Unterlehrerstelle.
Úsing, juhsing, brauchend, behandelnd, pflegend; das Brauchen, Behandeln, Pflegen.
Úso, s. usance.
Usquebáugh, osskwiba, (irisch und ersisch, Lebenswasser), das Usquebah, der Gewürzbranntwein.
Ústion, osstsch'n, (*ustus*, *urere*), das Brennen, der Brand.
Ustórious, osstohrios, brennend, zum Brennen.
Úsual, juhschuál, (frz. *usuel*), gewöhnlich, gebräuchlich, üblich, gemein.
Úsually, gewöhnlich, gebräuchlich, gemeiniglich.
Úsualness, das Gewöhnliche, Gebräuchliche, Uebliche, Gemeine.
Usucáption, juschukäppsch'n, (*usus*, *capio*), die Besitzeignung, Nutznießung, Erwerbung durch das Verjährungsrecht.
Úsufruct, juschufrockt, (*ususfructus*), der Nießbrauch, Genuß.
Usufrúctuary, juschufrocktschuári, der Genießende, Nutzbrauchende, Nutznießer.
to Úsure, juhsch'r, (v. *usura*), wuchern, Wucher treiben.
Úsurer, juhschurer, (*usurarius*), der Wucherer.

Usúrious, juschuhrios, (franz. *usuaire*), wucherhaft, wucherisch.

Usúriousness, das Wucherische, die Wucherei.

to Usúrp, jusorrp, (*usurpare*), usurpiren, sich ermächtigen, anmaßen, an sich raffen, mit Gewalt nehmen, unrechtmäßig besitzen, sich aneignen.

Usurpátion, jusorpehsch'n, (*usurpatio*), die Usurpation, unrechtmäßige Anmaßung, Ermächtigung, Aneignung, der unrechtmäßige Besitz.

Usúrped, usurpirte; nahm mit Gewalt; usurpirt, mit Gewalt genommen.

Usúrper, der Usurpator, Ermächtiger, Erwältiger, unrechtmäßige Besitzer, Machträuber.

Usúrping, jusorrping, usurpirend, mit Gewalt nehmend; das Usurpiren, Nehmen mit Gewalt.

Usúrpingly, mit Gewalt, durch Anmaßung, eigenmächtig, widerrechtlich.

Úsury, juhschuri, (*usura*), der Zins, Wucher; die Wucherei.

Útas, juhtas, (schott. *utass*, *wtast*, verw. mit *huit*, aus *octo*, *octaves*), der achte Tag (nach einem Termin oder Fest).

Útensils, juhtensils, (*utensile*), die Geräthe, Werkzeuge, das Geschirr, die Nothdurft.

Úterine, juhterein, (*uterinus*, vgl. udder), vom Mutterleibe, aus dem Mutterleibe; leiblich, von der Mutterseite.

Úterus, juhteros, (lat.), der Mutterleib, die Mutter, Bärmutter.

Utílity, jutilliti, (*utilitas*), die Nützlichkeit, der Nutze, Vortheil.

Útis, vgl. utas; wenigstens identificirt es Johnson damit. Indeß erinnert man sich leicht an den Eulenriesen Otus, der mit Ephialtes (Alp) den Ares fesselte. Inwiefern dieser mythisch der zürnende, höhnende, neckende war, konnte er wol als Schreckbild, Popanz gelten. Daraus wäre am besten die Stelle bei *Shk. hIId.* 2, 4. erklärlich, wo Falstaff gefoppt werden soll und ein Kellner sagt here will be old Utis, wo mithin Schlegel recht gut: „hier wird der Teufel los seyn."

Útmost, ottmohst, (v. out und most, eig. über, oder außer dem Meisten), äußerst, höchst, fernest; das Aeußerste, Höchste. To do one's u., alles Mögliche thun. To the u. of my power, nach meinem äußersten Vermögen.

Utópia, jutohpiá, (aus οὐ. τόπος gebildet, Utopien, Schlaraffenland, das Nirgendwo.

Utópian, utopisch, schlaraffenländisch, fratzenhaft.

Útter, otter, außen, auswärtig, äußerst; gänzlich, völlig. He is an u. stranger here, er ist hier wildfremd.

to Útter, äußern; veräußern, verkaufen; herausgeben, anbringen, entdecken; aussprechen, vorbringen, ausdrücken.

Útterable, otteráb'l, aussprechlich, aussprechbar, auszusprechen, auszudrücken, anzugeben. Not u., unaussprechlich.

Útterableness, die Aussprechlichkeit, Ausdrückbarkeit.

Útterance, otteräns, (s. to utter), das Aeußere, die Aeußerung; Veräußerung, der Verkauf; die Aussprache, der Ausdruck, Vortrag; das Aeußerste, die Höhe. To give u. to —, zur Sprache bringen.

Úttered, otterd, veräußerte, entdeckte, sprach aus; veräußert, entdeckt, ausgesprochen.

Útterer, der, welcher spricht, Aeußerer, Vorbringer, Entdecker, Verkäufer, der, welcher in Umlauf bringt.

Úttering, veräußernd; entdeckend, aussprechend; das Veräußern; Entdecken, Aussprechen.

Útterly, äußerst, durchaus, völlig, gänzlich.

Úttermost, ottermohst, s. utmost.

Úvea, juwiä, (v. *uva*), das Traubenhäutchen (des Auges).

Úveous, juwios, zum Traubenhäutchen gehörig.

Úvula, juhwjulä, das Zäpflein (im Halse). Falling of the u., das Schießen des Zapfens.

Uxórious, oksohrios, (*uxorius*, weibisch), der Frau allzusehr zugethan, in seine Frau verliebt.

Uxóriously, mit blinder Liebe für seine Frau.

Uxóriousness, die Ergebenheit für seine Frau, blinde Weiberliebe.

V.

V, v, wi, der Consonant, muß im Englischen nicht mit dem u verwechselt werden. Er wird in jedem Falle, wo er vorkommt, wie ein deutsches W ausgesprochen, (violent, avail, lies weiolent, äwehl).

Vácancy, wehkensi, (aus *vacare*), die Leere; der leere Raum; die Vacanz, Erledigung; erledigte Stelle; Geistesträgheit, Gedanken-

leere, Gedankenlosigkeit. V-cies. die Ferien, Erholung, Muße. V-cies from necessary labor, die Abmüßigung, Erholungszeiten.

Vácant, wehkent, (*vacans*), leer, frei, erledigt; frei, offen, unbesetzt; müßig, unthätig; gedankenleer. V. hours, die Nebenstunden. V. room, der leere Raum. V. countenance, das offne Gesicht. V. time, die Muße. To be v., leer stehen, feiern.

Vácantness, s. vacancy.

to **Vácate**, wehkät, (*vacare*), abschaffen; verdrängen; erledigen, leeren; Ende machen.

Vácated, schaffte ab, verdrängte, erledigte; abgeschafft, verdrängt, erledigt.

Vacátion, wäkehsch'n, (*vacatio*), die Erledigung; Zwischenzeit der Gerichte, die Ruhezeit, Pause, der Stillstand, die Muße.

Váccary, **váchary**, wäckäri, (aus *vacca*), der Kuhstall; die Kuhweide.

Vácillancy, wässilänßi, (v. *vacillare*), das Wanken, Wackeln, Schwanken.

Vacillant, (*vacillans*), wankend, wackelnd, unstät.

Vacillátion, wässilehsch'n, das Wanken, Wackeln; die Unstätigkeit.

Vacuation, wäkjuehsch'n, (*evacuatio*), das Ausleeren, die Ausleerung.

Vácuist, wäckjuist, der Behaupter eines leeren Raumes.

Vacúity, wäkjuhiti, (*vacuitas*), die Leere, Leerheit; das Wesenlose; der leere Raum.

Vácuous, wäckjuos, (*vacuus*), leer.

Vácuum, wäckjuom, (*vacuum*), die Leere, der leere Raum.

to **Váde**, wehd, (*vadere*, vgl. to fade), verschwinden, hingehen, verstreichen.

Vádelot, s. valet.

Váfrous, wäffros, (*vafer*), verschmitzt, verschlagen.

Váfrousness, die Verschmitztheit, Verschlagenheit.

Vagabond, wäggäbond, (*vagabundus*), vogelfrei, landflüchtig, ohne Dach und Fach; flatternd; der Vagabunde; Landstreicher, Landflüchtige, Landstürzer, Landfahrer.

Vágaboundry, das Landstreichen, die Landläuferei.

Vagáry, wägähri, (doch auch aus *vagari*), der Einfall, die Grille, Fratze, der Streich. To fall into strange v-ries, auf seltsame Grillen verfallen. To take a v., einen seltsamen Einfall bekommen.

Vagátion, s. vagrancy.

Vagína, wädscheinä, (*vagina*), die Scheide, Mutterscheide.

Vaginopénnous, wädschinopennos, (*vagina*, *penna*), mit harten Flügeldecken.

Vágous, wäggos, (*vagus*), ausschweifend, flüchtig, unstät.

Vágrancy, wähgrenßi, das Herumschwärmen, Schwärmen, Ausschweifen, die Landstreicherei.

Vágrant, wähgränt, (altfranz. *vagarant*, aus *vagari*), schwärmend, herumschwärmend, ausschweifend; der Landläufer, Landstreicher; Buschklepper, Strauchdieb.

Vágrantness, s. vagrancy.

Vágue, wehk, (*vagus*), landläufig, herumstreichend; weit, weitschichtig, unbestimmt.

to **Váil**, wehl, (nicht zu verwechseln mit veil, wenn gleich der Gleichlaut in der Aussprache zur Verwechselung beider Wörter beigetragen haben mag, selbst in der Schreibung. To vail nämlich, welches auch vale geschrieben werden könnte, wie to avale zeigt, und sollte, weil es sonst leicht wieder mit to avail, w. s., verwechselbar ist, ist, wie das ital. *avvallare*, und das frz. *avaler*, von *vallis*, Thal, altsächsisch Dal, verw. mit Telle, Tölle, Dille, Vertiefung; daher eben das alts. dal, niederſ. dahl, auch in Zusammensetzungen wie bydahl, hendahl, herdahl, und hocht. thalein, thalab, thalwärts, zuthal überh. nieder, niederwärts bedeutet, wenn es auch einem literarischen Zaunkönige spanisch vorkommen mußte. Demnach ist to avale zuthal, oder abwärts lassen in activer Bedeutung, mithin soviel als to lower, wie es Johnson zu *Shk. H.* 1, 2., Malone zu Ven. and Ad. stz. 53. erklärt), senken, herablassen, *Shk. MV.* 1, 1.; niederlassen, fallen lassen, *Shk. LL.* 5, 2., wo „Fair ladies, mask'd, are roses in their bud; Dismask'd, their damask sweet commixture shewn, Are angels vailing clouds, or roses blown:“ nachlassen, dämpfen, unterdrücken, wie vail your stomachs, *Shk. TS.* 5, aeg. Ende, *bHd.* 1, 1.; einziehen, (die Segel) streichen; beugen; *Shk. Co.* 3, 1.

Váiled, senkte, unterdrückte; gesenkt, unterdrückt.

Váiling, senkend, unterdrückend; das Senken, Unterdrücken.

Váin, wehn, (*vanus*), vergeblich, fruchtlos, leer, eitel, schimmernd, falsch, unwahr. In v., vergebens, umsonst. V. glorious, ruhmredig,

großsprecherisch. V. glory, die Ruhmredigkeit, Großsprecherei.

Vainly, vergebens, umsonst; eitel, stolz; thöricht, kindisch.

Vainness, das Eitle, die Eitelkeit, Falschheit, Unrichtigkeit, Leere.

Vaire, váiry, wehr, wehri, (von *varius*, ein Wort der Heraldik!), bunt, scheckig, mit Flocken.

Váivode, wehwod, (böhm. *weywoda*, von *wog*, Heer und *wedu*, weisen, *guider*, leiten, führen, also Herzog), der Woiwode.

Válance, s. valence.

Vále, wehl, (s. zu to vail. In der zweiten Bedeutung ist es abgekürzt aus avail). das Thal; Trinkgeld, Nebengeld, die Sportel.

Valediction, wälidickschʼn, (*valedictio*). das Abschiednehmen, der Abschied.

Valedictory, wälidicktori, abschiedlich. V. speech, die Abschiedsrede.

Válence, wällens, (wird von *Valencia* abgeleitet, scheint aber eher zu gehören zu ἕλιξ, εἵλιξ, von ἑλίσσω, ἕλω, ἕλλω, εἵλεω, das Gewundene, sich Rollende, Umwindende, also) die Franse, der Faltenrand, Faltensaum (an einem Bette besonders, s. Malone zu *Shk. H.* 2, 2.), der Kranz, die Bettfransen, das Behängsel, der Umhang. Davon

to Válence, die Krone aufsetzen, mit Fransen besetzen; (in der angef. Shk. Stelle fig., wie das com'st thou to beard me zeigt,) mit einem Barte versehen.

Válentine, wällentin, Valentin, St. Velten; das Liebchen; ein Liebesbrieschen (am 14. Febr. als Valentinstage gesendet. Dies kann eine witzige Umdeutung seyn, und in dieser demnach auch εἱλίσσω durchblicken, da ein Liebesbrieschen zusammengerollt gedacht werden konnte).

Valérian, wälibrián, der Baldrian (eine Pflanze).

Válet, valet, wället, wälett, (s. varlet), der Bediente, Diener, Lakei. V. de chamber, der Kammerdiener.

Valetudinárian, wälitjudinehrián, valetúdinary, wälitjuhdinári, (von *valetudo*), kränklich, schwächlich, siech, ungesund; der Kränkling, Siechling.

Váliance, s. valiantness.

Váliant, wälljánt, (frz. *vaillant*, aus *valens*), tapfer, kühn, brav, bieder.

Valiantly, tapfer, kühn, bieder.

Váliantness, die Tapferkeit, Bravheit, Biederkeit.

Valid, wällid, (*validus*), stark, triftig, bündig. V. argument, der triftige Grund.

to Válidate, wällideht, bevestigen, bestätigen, bündig machen.

Válidated, bestätigte; bestätigt.

Válidating, bestätigend; das Bestätigen.

Validátion, wälidehschʼn, die Bestätigung.

Validity, wäliddití, die Stärke, Triftigkeit, Gültigkeit.

Vállancywig, wällänßiuigg, (Johnson paroxytonirt es. Hier bestätigt sich übrigens die oben unter valence gegebene Ableitung; denn es bedeutet eine Perücke, die sich um das Gesicht windet, das Gesicht, wie ein Rahmen, einfaßt), die Quarreeperücke.

Válley, wälli, das Thal.

Vállor, vállow, wällor, wällo, (vermuthlich mundartlich), der Käsenapf, die Käseform.

Válorous, wälloros, kühn, tapfer, herzhaft.

Válorously, tapfer, herzhaft.

Válorousness, die Tapferkeit, Herzhaftigkeit.

Válour, wällor, (*valor*), die Tapferkeit, Herzhaftigkeit.

Váluable, wälljuábʼl, schätzbar; kostbar.

Váluableness, die Schätzbarkeit; Kostbarkeit.

Valuátion, die Schätzung, Würdigung; Taration, Angabe des Werths; der Werth.

Valuátor, wäljuehter, der Schätzer, Preissetzer.

Válue, wällju, (*valor*). der Werth, Preis; Betrag, die Valuta.

to Válue, schätzen, würdigen, anschlagen, anrechnen, berechnen; achten, zählen; werth seyn; vergleichen; wichtig machen. To v. one's self upon a thing, sich viel womit wissen.

Válued, schätzte, war werth, verglich; geschätzt, gezählt; verglichen. Not to be v., unschätzbar.

Válueless, wälljuleß, werthlos.

Váluer, wälljuer, der Schätzer, Ansetzer, Bestimmer des Werths.

Válve, wälw, (*valva*), der Flügel, Thürflügel; das Ventil, die Klappe; das Fallhäutchen, Schließhäutchen.

Váluing, wälljuing, schätzend; das Schätzen, die Schätzung.

Válvule, wällwjul, (*valvula*), die kleine Flügelthür; das kleine Ventil; Schließhäutchen.

Vámp, wämmp, (auch das span. *avampies* könnte aus *avantpied* entstanden und also Vorderblatt, Vorschuh seyn. Das Zeitwort wäre dann eig. vorschuhen, dann flicken), das Oberleder.

to Vámp, flicken. To v. up, ausflicken, aufstutzen.
Vámped, flickte; geflickt.
Vámper, der Flicker, Aufstutzer.
Vámpire, wämmpeir, der Vampir, Blutsauger.
Vámplate, wämmplät, (veraltet; übrigens aus avant und plate, w. s.), der Panzerhandschuh.
Ván, wänn, (einmal aus avant, dann aus vannus), die Vorhut, der Vortrab, das Vordertreffen, Shk. AC. 4. 6.; der Flügel; die Schwinge, Wanne. V. courier, der Eilbothe, Vorbothe; Fourier. V. guard, das Vordertreffen.
Váne, wehn, (zu án. weben, gehörig), die Dachfahne, der Wetterhahn; Flügel. V. stock, (naut.) der Scheerstock eines Flügels. V. spindle, das Flügelspill.
Vangis, Lachs.
Vánglo, der morgenländische Sesam.
Vángs, die Geerden.
Vanilla, wänillä, die Vanille.
Vaniloquence, wänillokwens, (vanus, loqui), das eitle Geschwätz, leere Geplauder.
to Vánish, wännisch, (vanescere), schwinden, verschwinden, zergehen. To v. away, hinschwinden.
Vánished, verschwand; verschwunden.
Vánishing, verschwindend; das Verschwinden.
Vánity, wänniti, (vanitas), die Eitelkeit; der vergebliche Wunsch, das fruchtlose Bestreben; die Falschheit, Unrichtigkeit, der Irrthum; die Täuschung; das eitle Vergnügen, der Schein; Stolz, das Brüsten.
to Vánquish, wännkwisch, (frz. vaincre, lat. vincere), besiegen, überwinden; widerlegen.
Vánquished, besiegte, widerlegte; besiegt, widerlegt.
Vánquisher, der Besieger, Sieger, Eroberer, Ueberwinder.
Vánquishing, besiegend, widerlegend; das Besiegen, Widerlegen.
Vántage, wänntädsch, (franz. avantage), der Vortheil, Gewinn; die Zugabe; Gelegenheit.
to Vántage, nutzen, vortheilen, frommen.
Vántbrace, vántbrass, vámbrace, (aus avant und bras), die Armschiene, Armrüstung.
Vantcurrier, s. vauncourier.
Vántguard, s. vanguard.
Vápid, wäppid, (vapidus), verraucht, verdorben, schal, ohne Lebensgeister, ekelhaft.
Vápidness, die Verdorbenheit, Schalheit, Ekelhaftigkeit.

Vaporátion, wäporehsch'n, das Verdünsten.
Váporer, wehporer, der Praler, Windmacher, Aufschneider.
Vaporiferous, wäporifferos, (vapor, fero), Dünste bringend.
Váporish, wehporisch, dunstig; launisch, grillenhaft, milzsüchtig.
Váporous, wehporos, dünstig, dunstvoll; blähend.
Vápour, wehper, (vapor), der Dunst, Qualm; die Blähung; Grille. V-s, die Blähungen; Grillen, üble Laune.
to Vápour, (vaporare), dunsten, dampfen; verdünsten; pralen, Wind machen, aufschneiden. To v. away, out, abdunsten, verdampfen; verdünsten.
Vápourer, s. vaporer.
Vápouring, dunstend, verdünstend, pralend; das Dunsten, Verdünsten, Pralen. V. fellow, der Pralhans.
Várdingal, wa'rdingäl, (s. farthingale), der breite Wulst, Rockwulst.
Váriable, wehriäb'l, (variabilis), veränderlich, abwechselnd, wandelbar, unbeständig, wankelmüthig.
Váriableness, die Veränderlichkeit; Unbeständigkeit, der Wankelmuth.
Váriably, veränderlich, unbeständig, ungewiß.
Váriance, wehriens, (von varius), die Uneinigkeit, Mißhälligkeit, der Zwist. To set at v., in Widerspruch bringen, uneinig machen, hetzen.
Váriant, s. variable.
Váriantness, s. variableness.
Variátion, wäriehsch'n, (variatio), die Aenderung, Veränderung; der Unterschied, die Verschiedenheit; Abweichung. V. of the compass, die Abweichung der Magnetnadel. V. of words, die Biegung der Wörter. Minuets with v-s, Menuetten mit Variationen.
Váricoloured, wehrikollerd, (varius, color), bunt, vielfärbig.
Váricous, wehrikos, (varicosus), krampfaderig.
Váried, wehrid, veränderte, wechselte ab, vermannichfaltigte, wich ab; verändert, abgewechselt, vermannichfaltigt, abgewichen; verschieden, bunt.
to Váriegate, wehriigeht, (variegatus), bunt machen, flecken.
Váriegated, machte bunt, fleckte; bunt, gefleckt, buntscheckig.
Variegátion, wäriigehsch'n, die Vielfärbigkeit, das Buntscheckige.
Variety, wäreihiti, (varietas), die Abwechselung, Veränderung;

Verschiedenheit; das Mannichfaltige; die Abart.
Várious, wehrios, (*varius*), verschieden; veränderlich; bunt.
Váriously, verschieden, verschiedentlich.
Váriousness, s. variety.
Várix, wehriks, (lat.), die Krampfader.
Várlet, wa'rlet, (urspr. = valet. vassallet von vassal, hieß jeder junge Adliche bis in das achtzehnte Jahr, mit dem Zusatz *de chambre*; Franz der I schied die Schlechtern darunter aus und nannte die Bessern *gentilhommes de la chambre*, und so blieb jener Name für) der Kerl, Schelm, Schuft; Diener.
Várletess, die Schelmin, Bübin.
Várletry, das Gesindel, Pöbelzeug; *Shk. AC.* 5. 2.
Várnish, wa'rnisch, (*vernix*), der Firniß, Lack; Anstrich. To set a v. on, überfirnissen.
to Várnish, firnissen, lackiren, überfirnissen; auffärben, auffrischen, Anstrich geben; bemänteln, verblümen. To v. over, übertünchen, bemänteln.
Várnished, firnißte, färbte auf, bemäntelte; gefirnißt, aufgefärbt, bemäntelt.
Várnisher, der Lackirer; Ausstaffirer, Bemänteler.
Várnishing, firnissend, auffrischend, bemäntelnd; das Firnissen, Lackiren, Auffärben, Bemänteln.
Várry, s. vairy.
Várvels, wärwels, vervels, vervails, die Fußringe des Falken.
to Váry, wehri, (*variare*), verändern, sich verändern; abwechseln, wechseln; vermannichfaltigen; abgehen, abweichen; verschieden seyn; bunt seyn.
Várying, verändernd, abwechselnd, vermannichfaltigend, abweichend; das Verändern, Abwechseln, Vermannichfaltigen, Abweichen.
Váscular, wäskjulär, (von *vas*), mit Gefäßen, voll Gefäße.
Vasculíferous, wäskjuliffeiros, mit Samengefäßen.
Váse, wehs', die Vase, das Kunstgefäß.
Vással, wässäl, (von *bassus*, *vassus*, das wol mit dem goth. *faths*, engl. faith zusammenhängt, so daß die letzte Sylbe, wie Hickes will, aus Schalk wäre), der Eigenhold, Vasall, Lehensmann, Dienstmann; Untersaß, Unterthan; das Werkzeug, der Sclave.
Vássalage, wässeledsch, die Dienstbarkeit, der Vasallenstand; Lehndienst, die Lehnspflicht.
Vást, wäst, (*vastus*), wüst, groß, ungeheuer; die Wüste, weite Strecke. A v. deal, gewaltig viel.
Vastátion, wästehsch'n, (*vastatio*), die Verheerung, Verwüstung.
Vástity, s. vastness.
Vástly, wästli, groß, mächtig, gewaltig.
Vástness, (*vastitas*), die weite Strecke, Wüste.
Vásty, ungeheuer.
Vát, wätt, (*vas*), das Faß, die Kufe. Cheese v., der Käsenapf.
Vátican, wättikän, der Vatican.
Váticide, wättißeid, (*vates*, *caedo*), der Prophetenmörder, Poetenmörder.
to Vaticinate, wätissineht, (*vaticinari*), weissagen.
Vaticinátion, wätissinehsch'n, die Weissagung.
Vávasory, wäwwäsorri, das Afterlehn.
Vávasour, der Afterlehnsmann.
Vándevil, wahdiwil, (von den Thälern um Vire in der Unternormandie, wo der Walkmüller Olivier Basselin diese lustigen leicht hinfließenden Lieder sang, urspr. *vau-de-Vire*, welches in den weichern Mundarten Frankreichs in *vaudevile*, *vaudeville* überging, wie denn die flüssigen *l* und *r* wechseln, wodurch man auf die falsche Ableitung von *aller*, *vader*, z. B. wie *à vau l'eau*, *vau-de-route* und *ville* verleitet, einen Gassenhauer darin fand, auch wol *voix de ville* schrieb, s. *Vaux-de-Vire d'Olivier Basselin, poëte Normand de la fin du XIV siecle, suivis d'un choix d'anciens Vaux-de-Vire, publiés par Louis Du Bois. Caen, Paris et Londr.* 1821. 8. Jetzt) das Vaudeville, der Gassenhauer.
Váult, wahlt, (frz. *voute*, ital. *volta*, s. das folg.), das Gewölbe, der Schwibbogen, Keller, das Kellergewölbe, Todtengewölbe; der Sprung.
to Váult, (verw. mit ἁλλειν, ἅλλειν, wovon unter valence, to wallow, wälzen, σαλλειν, σαυλος, σαυλοῦσθαι, wie denn unser Wort in *Shk. Cy.* 1. 7. in obscönem Sinne gebraucht wird, wie σαλευειν. Daher auch vollspr. vaulting academy, oder v. school, ein Bordell), wölben, umwölben, überwölben; springen, voltigiren, Capriolen machen, sich tummeln. To v. into the saddle, sich in den Sattel schwingen. To v. on a tree, auf einen Baum setzen.
Váulted, wölbte, sprang, voltigirte, machte Capriolen; gewölbt, gesprungen, voltigirt, Capriolen gemacht. V. sky, das Luftgewölbe.

Váulter, der Springer, Voltigirer.
Váulting, wölbend, springend, voltigirend, Capriolen machend; das Wölben, Springen, Voltigiren, Capriolenmachen.
Váulty, wahlti, gewölbt.
Váunmure, wannmjuhr, (avant mur), die äußere Vormauer; falsche Mauer.
Váunt, wânt, die Pralerei, Großsprecherei. To make a v. of a thing, to make it one's v., groß mit etwas thun.
to Váunt, (frz. vanter; ital. vantare), rühmen, pralen; großsprechen, sich rühmen, aufschneiden.
Váunted, pralte, schnitt auf; gepralt, aufgeschnitten.
Váunter, der Praler, Großpraler, Aufschneider.
Váuntful, pralend, pralerisch, pralhaft, pralsüchtig, aufschneidend, großsprecherisch.
Váunting, pralend, großsprechend, sich rühmend, aufschneidend; das Pralen, Großsprechen, Aufschneiden.
Váuntingly, pralhaft, pralerisch, großsprecherisch, ruhmredig.
Váuntlay, wantleh, (eig. Vor- oder Unterlage, wie relais, Unterlage von Pferden), der Wechsel der Jagdhunde, Wechselplatz, Wechselstand.
Váward, wâhuard, (avant-garde, also statt vanguard, vanward, vgl. guard, ward), der Vordertheil, die Vordertruppen, der Vortrab; *Shk. MD.* 4, 1.
Véal, wihl, (aus vitulus, vitellus, s. Italy; frz. veau), das Kalbfleisch. Roasted v., der Kalbsbraten. V. cutlet, v. stake, die Kälberschnitte, das geschmorte Stück Kalbfleisch.
Véction, vectitátion, weckschʼn, wektitehschʼn, (vectio, von vehere, vehum, womit Vieh verw.), das Fahren, die Fuhr. A species of v., eine Fuhrart.
Véctis, wecktis, (lat.), der Hebel.
Véctnre, weckʼtschʼr, (vectura), das Verführen, die Fuhr.
Vedétte, widett, (frz., verw. mit videre, ital. vedere, guatare, guardare), die Reiterwache, Spähwache, der Posten zu Pferde.
to Véer, wihr, (verw. mit quer, γυροῦν, wirren), drehen, umdrehen, wenden; los lassen, schießen lassen; sich drehen; (naut.) vieren, abvieren; halsen, vor dem Winde umwenden. The wind v-ed about to northwest, der Wind sprang um nach Nordwest. To v. out all sail, alle Segel aufspannen. V. more cable, stich mehr Ankertau aus.

Vegetability, wedschitâbilliti, die Natur der Pflanzen.
Végetable, wedschitâbʼl, (vegetabilis), die Pflanze; pflanzenartig, pflanzlich. V. gold, das Pflanzengold. V. juice, der Pflanzensaft. V. world, die Pflanzenwelt.
Végetal, s. vegete.
to Végetate, wedschitehþt, (vegetare), pflanzenartig seyn, wie Pflanzen wachsen.
Vegetátion, wedschitehschʼn, (vegetatio), der Pflanzenwachsthum, das Pflanzenleben, die Pflanzenwelt.
Végetative, wedschitâtiw, pflanzenartig wachsend; Pflanzenwachsthum befördernd.
Végetativeness, der Trieb zum Pflanzenwachsthum.
Vegéte, widschiht, (vegetus), lebhaft, stark, wachsend.
Végetive, wedschitiw, pflanzenartig; die Pflanze, das Gewächs. V. life, das Pflanzenleben.
Véhemence, véhemency, wihimens, wihimensi, (vehementia), die Heftigkeit, das Feuer, die Gluth.
Véhement, (vehemens), heftig, feurig, glühend, brünstig.
Véhemently, heftig, dringend.
Véhementness, s. vehemence.
Véhicle, wihikʼl, (vehiculum), der Wagen, das Fuhrwerk, Leitzeug; Vehikel, Mittel, Uebertragungsmittel, Zuführungsmittel.
Véil, wehl, (velum, frz. voile, αὐλαρ, s. valence), der Schleier, die Hülle.
to Véil, verschleiern, verhüllen; beschatten; verbergen.
Véin, wehn, (vena, verw. mit ἰς, ἰνος), die Ader, Blutader; das Vermögen; der günstige Augenblick; die Gabe, natürliche Anlage, das Geschick, die Neigung, Laune; Eigenheit, Art. V-s of gold, die Goldadern.
to Véin, marmoriren, ädern.
Véined, marmorirt, geädert, aderig.
Véiny, aderig, voller Adern.
Véjour, wihdschor, (etwa aus veditore), der Besichtiger, Beaugenscheiniger.
Vélites, wihlites, (lat.), die leicht gewaffneten Soldaten.
Velitátion, willitehschʼn, das Scharmuziren, Disputiren.
Véllam, s. vellum.
Velléity, wellihiti, (von velle), das Wollen, als niedrigste Stufe des Willensvermögens, gleichsam nur thierseelischer Trieb.
to Véllicate, wellikeht, (vellicare), reizen, zupfen, zwicken, pricken, kneipen.

Vellicátion, wellikehsch'n, die Reizung, der Reiz, die Reizbarkeit; das Zupfen, Zwicken, Pfetzen, Kneipen.

Velling, welling, das Umpflügen des Rasens.

Vellum, wellom, (aus *vitulinum*), das feine Kalbspergament, Velin. On v. paper, auf Velinpapier.

Velócity, wilossiti, (*velocitas*), die Schnelligkeit.

Velours, welohrs, (frz.), der Hutwischer, die Sammtbürste.

Velt, wellt, der Pelz, das Pelzfutter, Fell.

Vélveret, der ungeköperte Manchester.

Vélvet, wellwit, alt vellet, vellute, (franz. *velours*, ital. *velluto*, verw. mit *vellus*, *villus*), der Sammt; sammten, sammtweich. V. flower, das Sammtröschen, die Sammtblume. V. leaf, die Griesswurzel, Cissampelos. V. stamper, die Sammettute, Conus luzonicus. V. like, sammtartig. V. maker, der Sammtmacher. Volksspr. to tip the v., Taubenküsse geben. To be upon the v., eine Wette so karten, daß man sicher dabei gewinnt. V-s, die Kolben.

to Velvet, Sammt malen; Sammt machen.

Vélveteen = velveret, nur daß der Einschlag über Einen Zettelfaden geht, dort über zwei.

Velure, weljuhr, der Tripp, Trippsammt.

Vénal, wihnål, (einmal von *vena*, dann *venalis*, von *veneo*), in den Adern; feil, verkäuflich, geldsüchtig, niederträchtig. V. blood, das Blut in den Blutadern.

Venálity, winålliti, das Feilseyn, die Verkäuflichkeit, Bestechlichkeit.

Venátick, winåttik, (*venaticus*), weidemännisch, jägerisch.

Venátion, winehsch'n, (*venatio*), das Jagen, die Jagd.

to Vend, wennd, (*vendere*), verkaufen, losschlagen, feil bieten.

Vendée, wenndih, der Käufer, Kaufmann.

Vénder, wennder, der Verkäufer, Händler, Krämer.

Véndible, wenndib'l, vergänglich, gangbar.

Véndibleness, die Verkäuflichkeit, Gangbarkeit.

Véndibly, verkäuflich, gangbar.

to Véndicate, s. to vindicate.

Vendicátion, s. vindication.

Vénding, verkaufend; das Verkaufen.

Venditátion, wenditehsch'n, (*venditare*), das Auskramen, die Auskramung.

Vendítion, wendihsch'n, (*venditio*), der Verkauf.

Véndor, s. vender.

to Venéer, wenihr, (wol auch von *vena*, in fig. Sinne, als die Holzschleifen, die zum Auslegen gebraucht werden), furniren, (mit feinem Holz) belegen, einlegen, auslegen.

Venéering, einlegend; das Einlegen; die eingelegte Arbeit.

Venéfic, venefícial, wenifsik, wennifihschål, giftmischerisch, vergiftend; behexend, bezaubernd.

Vénefice, wennefis, (*veneficium*), das Vergiften, Giftmischen, die Giftmischerei, Giftmischung.

Venefíciously, vergiftend, behexend.

Venemous, wennimos, giftig.

to Vénenate, wenninehl, (*venenare*), vergiften, anstecken.

Vénenate, vergiftet, angesteckt.

Venenátion, wenninehsch'n, das Gift, die Vergiftung.

Venéne, venenóse, ven'enous, winihn, weninohs, wenihnos, giftig.

Venerable, wenneråb'l, (*venerabilis*), ehrwürdig. Volksspr. V. monosyllable, (calembourartig auf Venus anspielend), das Weibliche, die Puse.

Vénerableness, die Ehrwürdigkeit.

Vénerably, ehrwürdig.

to Vénerate, wennereht, (*venerari*), verehren, ehren, hoch ehren.

Vénerated, verehrte, ehrte; verehrt, geehrt.

Venerátion, wennerehsch'n, (*veneratio*), die Verehrung, Ehrerbietung.

Vénerator, wenneråter, der Verehrer.

Venéreal, venéreous, vinihriál, winihrios, (*venereus*), sich auf die Liebe beziehend; venerisch, angesteckt, mit der Lustseuche behaftet, lustsiech; verliebt, verbuhlt, geil; kupferhaltig. V. distemper, die venerische Krankheit, Lustseuche. V. pleasure, das Vergnügen der Liebe, die Liebeslust, Fleischeslust. V. sign, das Zeichen der Liebe.

Venérealness, venéreousness, die Wollust, Buhlerei, Geilheit.

Venérious, s. venereal.

Vénery, wenneri, (frz. *venerie*, vom lat. *venari*. Im zweiten Sinn zu *Venus* gehörig), die Jagd, Jä-

gerei, das Waidwerk; der Liebesgenuß, die Freuden des Betts, die Fleischeslust.

Venesection, wenisecksch'n, (*venae sectio*), der Aderschlag, Aderlaß.

Venetian, wenihschän, venetianisch; der Venetianer; halb wollene, halb seidene Zeuche, durchsichtig gestreift. V. blinds, Jalousien.

Veney, **venew**, wihni, wihnju, (frz. *venue*), der Gang (im Fechten); *Shk. MW.* 1, 1. *LL.* 5, 1., wo es fig. von witzigen Einfällen gebraucht ist; s. Malone.

to **Venge**, wendsch, (frz. *venger* aus *vindicare*), rächen, ahnden, bestrafen.

Vengeable, wenndschäb'l, rachsüchtig, boshaft.

Vengeance, wenndschäns, (frz.), die Rache, Strafe. To take v. of —, Rache nehmen an —. What a v., was zum Henker! With a v., mit Eifer, auf Mord. With a v. to you, der Henker hole dich!

Vengeful, wendschful, rächend, rächerisch.

Veniable, **venial**, wihniäb'l, wihniäl, (vom lat. *venia*), läßlich, erläßlich, verzeihlich; erlaubt, zuläßlich.

Venialness, die Verzeihlichkeit; Erlaubniß, Zuläßigkeit.

Venice, wenniß, Venedig. V. glasses, eine Art Trinkgläser.

Veniering, wenihring, (s. to veneer), die eingelegte Arbeit, Furnirarbeit, Furnirung.

Venire facias, (lat., „laß kommen"), die Verladung der Geschworenen; die gerichtliche Vorladung (in gewissen Fällen).

Venison, wennis'n, (frz. *venaison*), das Wild, Wildpret. V. pasty, die Wildpastete.

Venom, wennom, (*venenum*), das Gift.

to **Venom**, vergiften.

Venomous, wennomos, giftig; boshaft.

Venomously, giftig.

Venomousness, die Giftigkeit, Bosheit.

Vent, wennt, (schillert in *ventus*, Wind, *fente*, Spalt, *vente* aus *vendre*, lat. *vendere*), die Luft; Oeffnung, das Luftloch, Thor, *Shk. 2 H4. prol.*; Loch; das Bekanntwerden, der Ausbruch; die Befreiung von der Einsperrung, der freie Lauf, die Ergießung; der Ausgang, Ausweg; Verkauf, Vertrieb, Absatz. V. of a piece of ordnance, das Zündloch einer Kanone. V. field, das Zündfeld. V. hole, das Luftloch. To give v., Luft machen. To take v., auskommen, bekannt werden.

to **Vent**, ein wenig öffnen, Luft machen; durch ein Luftloch, eine Oeffnung auslassen, *Shk. Cy.* 1, 3.; ergießen; sagen, melden; bekannt, ruchbar machen; verkaufen, absetzen; schnauben, wittern, schnuppern, spüren. To v. one's anger (fury), seinen Zorn auslassen, auswüten. To v. a secret, ein Geheimniß ausplaudern.

Ventage, das Luftloch, Loch an einer Flöte. (Unbräuchlich. Doch bei *Shk. H.* 3, 2.)

Ventail, wenntäl, (altfrz. *ventaille*), der Helmschieber, die Oeffnung des Helms vor dem Munde.

Ventanna, wentänna, (span.), das Fenster.

Vented, wennted, öffnete ein wenig, ließ aus, ergoß; sagte, machte bekannt; verkaufte; schnupperte; ein wenig geöffnet; ausgelassen, ergossen; gesagt, bekannt gemacht; verkauft; geschnuppert.

Venter, (lat.), die Höhlung, der Bauch, Leib, Mutterleib (von to vent), der Aussprenger, Verbreiter.

Ventiduct, wenntidokt, (*ventus*, *ductus*), die Windröhre.

to **Ventilate**, wenntilät, (*ventilare*), durch Luftzug reinigen, fächeln, lüften; schwingen, wannen; untersuchen, verhandeln, abhandeln.

Ventilated, fächelte; schwang, wannte; untersuchte; gefächelt; geschwungen; gewannt; untersucht.

Ventilation, wentilehsch'n, (*ventilatio*), das Fächeln, Schwingen, Wannen; die Erfrischung, Abkühlung; Untersuchung.

Ventilator, der Luftzieher, Ventilator, das Windrad.

Venting, fächelnd; schwingend, wannend; untersuchend; das Fächeln; Schwingen, Wannen.

Ventlet, (Windlasser), der Bürzel, die untere Steißseite eines Vogels.

Ventose, wenntohß', (*ventosus*), windig; pralerisch; blähend.

Ventosity, wentoßiti, das Windige; die Winde, Blähungen.

Ventricle, wenntrik'l, (*ventriculus*), der Magen; die Höhlung, Kammer. V. of the heart, die Herzkammer.

Ventriloquism, **ventriloquy**, die Bauchrednerei, Bauchsprecherei.

Ventriloquist, wentrillokwist, (*ventriloquus*), der Bauchsprecher.

Ventriloquous, wentrillokwos, bauchlaut, bauchrednerisch.

Venture, wenntsch'r, (frz. *aventure*), das Wagniß, *Shk. M.* 1, 3.;

der Zufall; die Ladung, Güter auf der See, *Shk. MV.* 1, 1. *bHd.* 2, 4. In *Cy.* 1, 7. übersetzt Voß dem Sinne nach Dirnen. A lady so fair — to be partner'd with tomboys — with diseas'd ventures, that play with all infirmities for gold which rottenness can lend nature. Es wären also Mädchen, die sich aufs Gerathewohl dem Ersten Besten hingeben. At (for) a v., auf gut Glück. To open at a v., blindlings aufschlagen. Successful v., der glückliche Zug. To put a thing to the v., etwas auf gut Glück wagen. To have no v., nichts zu verlieren haben. To run the v., wagen, Gefahr laufen.

to Vénture, wagen; auf gut Glück verschicken. To v. at, on, upon, in die Schanze schlagen. To v. out, sich auswagen, auslaufen. Nothing v. nothing have, wer nichts wagt, der gewinnt nichts.

Véntured, wagte; verschickte auf gut Glück; gewagt; auf gut Glück verschickt.

Vénturer, wenntsch'rer, der Wagende, Wagehals.

Vénturesome, vénturous, wenntsch'rßom, wenntsch'roß, waglich, kühn, verwegen, vermessen.

Vénturesomeness, vénturousness, die Kühnheit, Waglichkeit, Verwegenheit, Vermessenheit, der Unternehmungsgeist.

Vénturously, waglich, kühn, verwegen, vermessen.

Vénue, wennju, (*avenue*), der benachbarte, nahe angränzende Ort; wo eine Gerichtssitzung gehalten wird; Stoß, beigebrachte Stich; s. veney.

Vénus, wihnoß, Venus, die Göttin der Liebe; der Abendstern. V. basin, der Venusgürtel, Cotyledon umbilicus *L.* V. bugle, die Pharaoschnecke, Trochus pharaonicus. V. comb, das Nadelkörbel, der Hechelkamm, Scandix pecten *L.* V. hair, das Frauenhaar, Adianthum capillus Veneris *L.* V. looking glass, der Venusspiegel. V. navelwort, das Nabelkraut.

to Vér, s. to veer.

Verácious, wirehschoß, (*verax*), wahrhaft, wahrhaftig.

Verácity, wiräßiti, (*veracitas*), die Wahrhaftigkeit.

Vérb, werb, (*verbum*), das Verbum, Zeitwort.

Vérbal, werrbäl, (*verbalis*), mündlich; wörtlich; wortreich; mikrologisch; buchstäblich; verbalisch, von einem Zeitworte abgeleitet.

Verbálity, werbälliti, die Buchstäblichkeit, der Wortverstand; das Wortgepränge. Dead v., der todte Buchstabe.

to Vérbalize, werrbäleis, buchstäbeln; viele Worte machen, plappern, schwatzen.

Vérbally, mündlich, von Wort zu Wort, wörtlich. To translate v., von Wort zu Wort übersetzen.

Verbátim, werbehtim, (lat.), von Wort zu Wort, wörtlich.

to Vérberate, werrberät, (*verberare*), schlagen.

Verberátion, werberehsch'n, das Schlagen, die Schläge.

Verbóse, werbohß', (*verbosus*), wortreich.

Verbóseness, verbósity, werbohßneß, werboßßiti, (*verbositas*), das Wortgepränge, die Weitschweifigkeit.

Vérdant, werrdänt, (frz. *verdoyant*, aus *viridans*), grün, grünend.

Vérdantness, die Grüne, das Grün.

Verdéa, verdéo, werdih, der weißgrünliche Wein aus dem Toscanischen.

Vérdegrease, vérdegris, werrdegrihß' (*vert de gris*), das Spangrün, der Grünspan.

Vérderer, vérderor, werrderer, (mittellat. *viridarius*, frz. *verdier*), der Förster, Waldmeister, Wildmeister.

Vérdict, werrdikt, vardy, (*vere dictum*), der Ausspruch (der Geschwornen), das Urtheil, die Findung, Erklärung, Entscheidung, das Gutachten; *Shk. aHf.* 2, 4. *Rc.* 1, 4. Special v., Gutachten lediglich über die Thatfrage, wobei der Rechtspunct unentschieden dem Urtheil des Gerichtshofs überlassen wird; s. Cottu-Hornthals peinliche Rechtspflege und Geist der Reg. in Engl. S. 172. 211 f.

Vérdigris, s. verdegrease.

Vérditure, werrditsch'r, (*verd de terre*), das Erdgrün.

Vérdor, vérdure, werrdor, werrdsch'r (*verdure*), das Grün, die grüne Farbe.

Vérdurer, s. verderer.

Vérdurous, grün.

Vérecund, werrikond, (*verecundus*), bescheiden, verschämt.

Verecúndity, vérecundness, werrikonnditi, werrikondneß, (*verecundia*), die Bescheidenheit, Schamhaftigkeit.

Vérge, werrdsch, (*virga*, aber auch in *vergere* schillernd), der Stab, Amtstab, Decanusstab, Belehnungsstab, Richterstab; Rand; *Shk. KI.* 2, 4., Hofbezirk, Bezirk, Kreis, die Gränzen. V. riveting tools, Spin-

delnieter für Uhrmacher. V. tools, Rändirmaschinen.

to Vérge, (*vergere*). sich neigen, übergehen, überschlagen, sinken. To v. to putrefaction, zur Fäulniß geneigt seyn.

Vérger, werdscher, (mittellat. *virgarius*, nach ῥαβδοῦχος, *lictor*, gebildet), der Stabträger; *Shk. Hh.* 2. 4.

Veridical, wiriddikål, (*veridicus*), wahr redend, wahrhaft, wahrhaftig.

Veriest, werrist, (s. very), ausgemachtest, ärgst. He is the v. rogue, er ist der ausgemachteste Schelm.

Verification, werifikehsch'n, (*verificatio*), die Bewahrheitung, Bewährung, Beglaubigung; Erweisung, der Erweis, Beweis. In v. of this, zu Urkund dieses.

Vérified, werrifeid, bewies, erhärtete, erfüllte, ward wahr; bewiesen, dargethan, erfüllt.

to Vérify, (*verificare*). bewähren, belegen, beglaubigen; beweisen, erweisen, darthun, erhärten; erfüllen, in Erfüllung gehen, wahr werden, machen.

Vérifying, bewährend, belegend, beweisend, erfüllend; das Bewähren, Belegen, Beweisen, Erfüllen.

Vérily, werrili, (theils aus *vere*, theils s. very), wahrhaftig, fürwahr, wahrlich; vollkommen, ganz, innig. To be v. persuaded, vollkommen überzeugt seyn.

Verisimilar, werrisimmilår, verisimilous, (*verisimilis*), wahrscheinlich.

Verisimilitude, verisimility, werrisimmillitjud, werrisimmilliti, die Wahrscheinlichkeit.

Véritable, werritåb'l, (frz.), wahr.

Véritably, wahr.

Vérity, werriti, (*veritas*), die Wahrheit.

Vérjuice, werrdschos, (frz. *verjus*, aus *viridis* und *ius*), der Holzäpfelessig; unreife Traubensaft, herbe Wein.

Vermicélli, wermischelli, (ital. *vermicello*, eig. Würmchen), die Nudeln.

Vermicular, wermickjulår, (*vermicularis*), wurmartig, wurmförmig.

to Vermiculate, furniren, bunt einlegen.

Vermiculated, (*vermiculatus*), furnirte; furnirt.

Vermiculation, wermikjulehsch'n, die wurmförmige Bewegung.

Vérmicule, wermikjul, (*vermiculus*), der Wurm, das Würmchen, die Raupe.

Vermiculose, vermiculous, wermickjulos, wermickjulos, wurmig.

Vérmiform, werrmifahrm, (*vermis, forma*), wurmförmig.

Vérmifuge, werrmifjudsch, (*vermis, fugare*), das Wurmmittel, Mittel wider die Würmer, die Wurmessenz.

Vérmil, vermilion, vérmily, werrmil, wermilljon, (aus *vermiculus*, dem Würmlein, das die rothe Farbe giebt), das Scharlachthierchen, die Cochenille; der Mennig; die hochrothe Farbe; der Carmesin, Scharlach; zubereitete Zinnober.

to Vermilion, röthen, hochroth färben.

Vérmin, werrmin, (*vermis*), der Wurm, das Gewürm, Insekt, Ungeziefer; die Brut, das Geschmeiß, Gesindel. V. traps, Ratten- und Mäusefallen.

to Vérminate, werrminehi, Würmer erzeugen, wurmig werden.

Vermination, werminehsch'n, das Würmererzeugen.

Vérmine, s. vermin.

Vérminous, werrminos, geneigt zu Würmern.

Vermíparous, wermippåros, (*vermis, parere*), Würmer gebährend.

Vernácular, vernáculous, wernáckjulår, wernáckjulos, (*vernaculus*), einheimisch, vaterländisch. V. idiom (tongue), die Muttersprache.

Vérnal, werrnål, (*vernus*, von *ver*, ἔαρ), des Frühlings.

Vérnant, (*vernans*), blühend, lenzhaft. V. flowers, die Frühlingsblumen, Lenzblumen.

Vérnicle, (aus *Veronica*, = *vera icon*), das Veronicatuch, Christi Gesicht.

Vernility, wernilliti, (*verna*), das sclavische Betragen, knechtische Wesen.

Vérrel, vérril, werril, (frz. *virole*, verw. mit γῦρος, *gyrare*), der Ring, Beschlag, die Zwinge.

Vérsableness, versability, werrsåb'lneß, wersåbilliti, (*versabilitas*), die Biegsamkeit, Gewandtheit, Geschmeidigkeit.

Vérsal, wersål, (volkspr. für universal), all, ganz.

Vérsatile, werrsåtil, (*versatilis*), drehbar; gewandt, geschmeidig; wandelbar, veränderlich.

Vérsatileness, versatility, werrsåtilneß, wersåtilliti,

die Drehbarkeit, Gewandtheit, Geschmeidigkeit, Veränderlichkeit.
Vérse, werrs', (*versus*), der Vers. V., v-s, die Verse, das Gedicht. V. maker, der Versmacher.
to Vérse, in Versen schreiben, besingen.
Vérsed, (einmal aus *versus*, dann aus *versatus*), besang; besungen; bewandert, erfahren. To be v. in the world, Weltkenntniß haben.
Vérseman, der Versemann.
Vérsicle, werrsik'l, (*versiculus*), der kleine Vers, das Verschen.
Versificátion, werrsifikehsch'n, (*versus, facio*), das Versmachen, der Versebau.
Vérsificator, vérsifier, werrsifikäter, werrsifeier, der Versekünstler, Dichter.
to Vérsify, werrsifei, Verse machen, in Verse bringen, besingen.
Vérsifying, Verse machend, in Verse bringend, besingend; das Versemachen, Besingen.
Vérsion, werrsch'n, (*versio*), die Verwandlung; Uebersetzung, das Uebersetzen.
Vért, werrt, (frz.) das Dickicht, Gebüsch, Grün.
Vértebral, werrtibräl, (*vertebra*), zum Rückenwirbel gehörig, am Rückgrat.
Vértebre, (*vertebra*), der Rückenwirbel, das Wirbelbein.
Vértex, (lat.) der Scheitelpunct; die Spitze.
Vértical, scheitelrecht, vertical.
Verticálity, wertikälliti, das Scheitelrechtseyn, Stehen im Scheitelpuncte, die scheitelrechte Stellung.
Vértically, scheitelrecht.
Vérticalness, s. verticality.
Verticillate, wertißillät, (aus *verticillum*), wirbelförmig.
Verticity, wertissiti, (aus *vertex*), das Vermögen sich zu wenden, die Schwungkraft.
Vértigo, vértigo, werrtidsch, werrtigo, (lat.), der Schwindel.
Vertiginous, wertidschinos, (*vertiginosus*), sich drehend; schwindelig. V. motion, die Kreisbewegung, der Kreislauf.
Vertiginousness, der Schwindel.
Vértingal, s. vardingale.
Vértue, s. virtue.
Vérvain, vérvine, werrwin, (*verbena*), das Eisenkraut, Taubenkraut, Verbena *L.* V. sage, die Salbei mit Lavendelblumen, Salvia verbenacea.
Vérvels, s. varvels.
Vérvise, eine Art grobes Tuch.
Vérure, s. verril.

Véry, wérri, (theils zu *vera* gehörig, theils aus ἐρι, unser) sehr; wahr, wirklich; lauter, völlig, ächt; selbst, schon, gar, eben. V. much, sehr viel, gar sehr. The v. same, eben der. His v. name, schon sein Name. In a seeing age the v. knowledge of former times passes but for ignorance, in einem aufgeklärten Zeitalter gilt sogar die Kenntniß der vorigen Zeiten selbst für nichts als Unwissenheit.
to Vésicate, wessikät, (aus *vesica*), Blasenpflaster auflegen; Blasen ziehen; mit Blätterchen besetzen.
Vesicátion, wesikehsch'n, die Auflegung eines Blasenpflasters, das Blasenziehen.
Vesicatory, wesickätori, (*vesicatorium*), das Blasenpflaster, Zugpflaster, die spanische Fliege.
Vésicle, wessik'l, (*vesicula*), das Bläschen.
Vesicular, wesickjulär, voll Bläschen; hohl.
Vésper, wesper, (lat., ἑσπερα), der Abend, Abendstern.
Véspers, die Vesper, der nachmittägige Gottesdienst.
Véspertine, weßpertein, (*vespertinus*), abendlich, des Abends. V. hours, die Abendstunden.
Véssel, wessil, (frz. *vaisselle*, lat. *vasculum, vas*), das Gefäß, Geschirr; Fahrzeug, Schiff; das Octavblatt (aus *fasciola*).
to Véssel, in ein Gefäß thun, einlegen, einschütten, einfüllen.
Vésses, die Wicken.
Véssets, eine Art suffolksches Tuch.
Vessícnon, die Steingalle, Flußgalle (an den Füßen der Pferde).
Vést, west, (*vestis*, ἐσθης), das Gewand; die Jacke, Weste.
to Vést, (*vestire*), bekleiden, begaben, bestallen; im — Gewande seyn. To v. in, with, einsetzen, bekleiden, verleihen.
Véstal, weßtäl, die Vestalin; vestalisch, jungfräulich, keusch.
Vésted, bekleidete; bekleidet.
Véstiary, s. vestry.
Véstible, weßtib'l, (*vestibulum*), die Hausflur, das Vorhaus, die Vorhalle, der Vorhof.
Véstige, weßtidsch, (*vestigium*), der Fußstapfe, Fußtritt.
Véstment, (*vestimentum*), das Gewand, der Anzug; das Meßgewand.
Véstry, weßtri, (*vestiarium*), die Sacristei; Gärkammer; Vorhalle; Kirchspielsversammlung. V. clerk, der Kirchspielschreiber. V. elders, (men), die Kirchspielvorsteher, Juraten. V. meeting, die Versammlung der Juraten. V. keeper, der Kirchner, Küster.

Vésture, weßtsch'r, (altfrz. *vesture*), das Gewand; die Bekleidung, Außenseite; Einsetzung, Bestallung; Einkünfte von einem Landstück.

Vétch, wetsch, (*vicia*), die Wicke.

Vétchling, (= cock's head, cultivated hedysarum), die Esparsette, der Hahnenkamm; die Platterbse, Lathyrus.

Vétchy, von Wicken, von Wickstroh.

Véteran, wetterán, (*veteranus*), der Veteran, altgediente, versuchte Soldat; Mann von Erfahrung; versucht, erfahren.

Veterinárian, wetirinehrián, (*veterinarius*. von *vehere*, *velum*, Vieh), der Vieharzt.

Vetérnous, weterrnos, schlafsüchtig.

Vetérnus, (lat.) die Schlafsucht.

to **Véx**, wecks, (*vexare*), wehe thun, plagen, quälen; beunruhigen, empören; ärgern, scheren, schurigeln; sich grämen, verdrießlich, ärgerlich seyn.

Vexátion, weksehsch'n, (*vexatio*), die Plage; das Leiden, die Sorge; der Aerger, die Aergerniß; der Verdruß.

Vexátious, weksehschos, quälend, beschwerlich, voll Plage, mühselig; ärgerlich, verdrießlich.

Vexátiously, lästig, verdrießlich, beschwerlich, ärgerlich.

Vexátiousness, die Beschwerlichkeit, der Verdruß, die Mühseligkeit.

Véxed, weckst, that wehe, plagte, beunruhigte; wehe gethan, geplagt, beunruhigt.

Véxer, der Plager, Quäler, Ueberlästige, beschwerliche Mensch, Plagegeist.

Véxing, plagend, beunruhigend; das Plagen, Beunruhigen.

Véxt, s. vexed.

Véze, wihs', (*visio*, verw. Böew, fiesten), der Zisch. It came down with a v., es zischte recht, wie es herunter fiel.

Víal, weihel, (φιαλη), die Phiole, Flasche, das Fläschchen.

to **Vial**, in eine Phiole, Flasche gießen.

Vialed, goß in eine Flasche; in eine Flasche gegossen.

Viand, weihend, (frz. *viande*, ital. *vivanda*, v. *vivere*), die Speise, das Gericht. V-s, das Geäß, die Weide des Wildes.

Viáticum, weiáttikom, (lat.) der Zehrpfennig; die letzte Oelung.

Vibrable, weihbráb'l, schwinglich, zu schwenken.

to **Vibrate**, weibrát, (*vibrare*), schwingen, schwenken, schaukeln; trillern; zittern.

Vibrátion, weibrehsch'n, das Schwingen, die Schwingung; das Trillern; Zittern.

Vibratory, weihbrátorri, schwingend, schwankend, schaukelnd.

Vicar, wickár, (*vicarius*), der Vicar, Substitut, Stellvertreter; Halbpfründner, Pfarrer, der nicht den ganzen Zehnten bekommt, wie der Rector, und folglich ein beschränkteres Einkommen hat, Unterpfarrer, Landprediger.

Vicarage, wickárádsch, das Vicariat, die Stellvertretung; Landpfarrerstelle; das Pfarrhaus, die Pfarre.

Vicárious, wikehrios, stellvertretend.

Vicáriousness, das Stellvertretende, die Stellvertretung.

Vicarship, s. vicarage.

Vice, weiß, (*vitium*. In der zweiten Bedeutung leitet es Steevens unnöthig von *visus* ab. In der dritten ist es das frz. *vis*. Nach Henley zu *Shk. bHd.* 2. 1. für fist), das Laster, die Untugend, Unart, der Fehler; Hanswurst, *Shk. H.* 3. 4. *TN.* 4. 3.; Schraubstock, Griff; die Spindel (einer Presse); der Bleizug. If he come but within my v., kann ich ihn nur ablangen. V. pin, die Schraubenzwinge. V. chops, das Maul am Schraubstock.

to **Vice**, (v. frz. *vis*, *viz*, *visse*, ital. *vite*), schleppen, ziehen.

Vice, weiß, (in Zusammensetzungen aus dem lat. *vice*), Vice, neben, unter. V. admiral, der Viceadmiral. V. admiralty, v. admiralship, die Viceadmiralschaft. V. agent, der Stellvertreter, Unterhändler. V. chamberlain, der Unterkämmerer, Vicekämmerer. V. chancellor, der Unterkanzler, Vicekanzler. V. chancellorship, die Vicekanzlerwürde. V. gerency, die Statthalterschaft, das Vicariat. V. gerent, der Statthalter, Verweser, Vizdom. V. roy, der Vicekönig, Unterkönig, königliche Statthalter. V. royalty, die königliche Statthalterschaft. V. treasurer, der Viceschatzmeister.

Viced, schleppte, zog; geschleppt, gezogen; lasterhaft, verdorben, (v. *vitium*, doch veraltet!).

Vicénary, weissennári, (*vicenarius*), von zwanzig; zwanzigjährig, zwanzigfach.

Vicety, weißti, (veraltet! Scheint doch auch zu *vice*. frz. *vis* zu gehören), die Genauigkeit, Nettigkeit.

Viciable, wischjáb'l, verderblich.

to **Viciate**, s. to vitiate.
Vicinage, **vicinity**, wissinedsch, wissinniti, (*vicinia*), die Nachbarschaft, Nähe.
Vicinal, **vicine**, wissinàl, wisseihn, (*vicinus*), benachbart, nahe.
Viciósity, wischjossiti, (*vitiositas*), die Lasterhaftigkeit, Verdorbenheit, Verderbtheit, das Verderbniß; Fehlerhafte.
Vicious, wisschjos, (*vitiosus*), lasterhaft, verdorben, verderbt; fehlerhaft.
Viciously, lasterhaft, verdorben, verderbt, mangelhaft, fehlerhaft.
Viciousness, s. viciosity.
Vicissitude, wississitjud, (*vicissitudo*), die Abwechselung; der Wechsel, Unbestand, die Veränderung.
Vicount, s. viscount.
Victim, wicktim, (*victima*), das Opferthier; Schlachtopfer.
Victor, wicktor, (lat.), der Sieger, Obermann, Ueberwinder.
Victórious, wiktohrios, (*victoriosus*), sieghaft, siegreich. V. wreaths, die Siegeskränze.
Victóriously, siegreich, glücklich, triumphirend.
Victóriousness, das Siegreiche, der Sieg.
Victory, wicktori, (*victoria*), der Sieg.
Victress, wicktreß, (*victrix*), die Siegerin, Ueberwinderin.
Victual, **victuals**, witt'l, wittels, (*victuale*, frz. *victuailles*, ital. *vettovaglia*), die Lebensmittel, Nahrungsmittel, der Proviant, Mundvorrath.
to **Victual**, verproviantiren, versorgen, mit Lebensmitteln, Mundvorrath versehen.
Victualled, witteld, versah mit Lebensmitteln; mit Lebensmitteln versehen.
Victualler, wittler, der Proviantcommissarius, Proviantmeister, Speisewirth, *Shk. bHd.* 2, 4.; das Proviantschiff.
Victualling, mit Mundvorrath, Proviant versehend; das Zuführen der Lebensmittel. V. house, das Speisehaus.
Victuals, s. victual.
Vidame, weibdehm, (*vidame*), der Vizdom, Stiftsamtmann.
Vidameship, die Vizdomei, Stiftsamtmannschaft.
Vidélicet, widellißet, (lat.) nämlich.
Viduity, widjuhiti, (v. *viduus*), der Witwerstand.
Vie, weih, das Aufgebot, Ueberbieten, der Poch.

to **Vie**, (verw. mit to beg, wage), überbieten, steigern, pochen (im Primerospiel); wetteifern, gleichthun; überhäufen, überschütten, reichlich geben. I'll v. with him for learning, ich will es in der Gelehrsamkeit mit ihm aufnehmen.
Viénna, wienna, Wien.
Viéw, wjuh, (frz. *vue*, alt *veue*, von *videre*), die Aussicht; der Blick, Anblick; das Auge; Gesicht; die Uebersicht, Ansicht, der Gesichtspunct, Prospect; die Erörterung, Auseinandersetzung; Hinsicht, Absicht; Schau, Musterung. At first v., beim ersten Anblicke. At one v., mit einem Blicke, auf einen Blick, auf einmal. With a v. to, in Absicht auf. With that v., in dieser Absicht. Upon the same v., in ebenderselben Absicht. To be in v., vor Augen liegen, vor jemanden liegen. To have in v., vor Augen haben. To take a v. of, in Augenschein nehmen. To take from v., aus dem Angesichte entfernen.
to **Viéw**, sehen, besehen, beschauen, besichtigen; in Augenschein nehmen, mustern.
Viéwed, sah, besah; gesehen, besehen.
Viéwer, der Beseher, Besichtiger, Musterer. V-s, die Schauer, Werkverständigen.
Viéwing, sehend, besehend, beschauend; das Sehen, Besehen, Beschauen.
Viéwless, unersehbar, unsichtbar, ungesehen.
Vigésimal, weidschessimàl, (*vigesimus*), der Zwanzigste.
Vigesimátion, weidschesimehsch'n, die Hinrichtung jedes zwanzigsten Mannes.
Vigil, **vigils**, widschil, widschils, (*vigilia*), die Vigilien, das Todtenamt, die Seelmesse; der Vorabend eines Festes; die Nachtwache, das Wachen.
Vigilance, **vigilancy**, widschilàns, widschilànßi, (*vigilantia*), die Wachsamkeit; Wache.
Vigilant, (*vigilans*), wachsam.
Vigilantly, wachsam.
Vigilantness, s. vigilance.
Vigintivirate, widschintiwweiràt, (*viginti*, *vir*), die Zwanziger, das Collegium der Zwanziger.
Vignétte, winjett, (frz. v. *vigne*, lat. *vinea*, weil Weinberge, Blumenwerk, oder überhaupt Ländliches die ersten Gegenstände dieser Bildchen waren), die Vignette, das Bildchen.
Vigone, wigohn, das peruvianische Schaf; die Vigogne-Wolle; der Hut von Vigognewolle.

Vigor, vigour, wiggor, (lat.) die Stärke, Kraft, der frische Muth, Nachdruck; die Geistesstärke; Energie.

Vigorósity, s. vigorousness.

Vigorous, wiggoros, (*vigorosus*), stark, rüstig, frisch, muthig, lebhaft.

Vigorously, stark, lebhaft.

Vigorousness, die Stärke, Rüstigkeit, Lebhaftigkeit.

Vile, weil, (*vilis*, φαῦλος), schlecht, gering, niedrig, schnöde, verächtlich, nichtswürdig, niederträchtig; böse, verdorben.

Viled, beleidigend, beschimpfend. V. speeches, die Schimpfreden, Schmähungen.

Vilely, weilli, niederträchtig, schändlich, schimpflich.

Vileness, (*vilitas*), das Schlechte, Niedrige; die Verächtlichkeit, Nichtswürdigkeit; Verdorbenheit.

Vilified, erniedrigte, beschimpfte, verachtete; erniedrigt, beschimpft, verachtet.

Vilifier, willifeier, der Beschimpfer, Verächter.

to **Vilify**, willifei, (*vilifacere*), erniedrigen, beschimpfen, verachten, schmähen, verächtlich machen.

Vilifying, erniedrigend, beschimpfend, verachtend; das Beschimpfen, Verachten, Schmähen.

to **Vilipend**, s. vilify.

Vility, williti, (*vilitas*), die Geringfügigkeit, Niedrigkeit; das Verächtliche, Schnöde.

Vill, will, (= folgendem), der Weiler, das Dörfchen.

Villa, willä, (lat.), der Landsitz, das Landgut.

Village, willidsch, (frz.), das Dorf.

Villager, der Dörfer, Dorfbewohner, Landmann.

Villagery, willedscheri, die Dorfschaft.

Villain, willen, (*villanus*), der Leibeigene; Bube, Schelm, Bösewicht.

Villainage, willenedsch, das Bauerlehn, der Bauerstand, die Leibeigenschaft, Frohne; Schändlichkeit, Nichtswürdigkeit, Schande.

Villainous, willenos, schelmisch, bübisch, böse; schändlich, abscheulich. V. trick of your eyes, deine schelmischen Blicke.

Villainously, schändlich, bübisch.

Villainousness, villainy, willenosneß, willeni, die Schändlichkeit, Nichtswürdigkeit, Büberei; Schelmerei, der Schelmstreich, das Schelmstück. V-ies, die Schurkenstreiche.

to **Villanize**, s. to vilify.

Villanage, villanous, villany, s. villainage, villainous, villainy.

Villátic, willättik, (*villaticus*), dörfisch, im Dorfe.

Villi, willei, (*villus*), der Flaum, das Wollige, die Fasern, Zotteln.

Villous, willos, (*villosus*), zottig, rauch, haarig, faserig.

Viminal, vimineous, wimminäl, wiminnios, (*vimineus*), aus Zweigen geflochten.

Vin, winn, Vinz, Vincent.

Vincible, winnßib'l, (*vincibilis*), zu besiegen, überwindlich.

Vincibleness, die Ueberwindlichkeit.

Vincture, winnktsch'r, (*vinctura*), das Band; der Verband.

Vindémial, windihmiäl, (von *vindemia*), zur Weinlese, der Weinlese.

to **Vindémiate**, windihmiät, Weinlese halten, Wein lesen.

Vindémiatory, s. vindemial.

Vindemiátion, windimiehsch'n, die Lese, Weinlese.

to **Víndicate**, winndikät, (*vindicare*), vertheidigen; rächen, bestrafen; behaupten; rechtfertigen.

Vindicated, vertheidigte, rächte, behauptete, rechtfertigte; vertheidigt, gerächt, behauptet, gerechtfertigt.

Vindicátion, windikehsch'n, die Vertheidigung, Behauptung; Rechtfertigung, Ehrenrettung; Ahndung, Rache.

Vindicative, windickätiw, rachsüchtig.

Vindicator, winndikäter, (*vindicator*), der Vertheidiger, Behaupter; Rächer.

Vindicatory, bestrafend; vertheidigend; rechtfertigend.

Vindíctive, windicktiw, (aus *vindicta*), rächerisch, rachsüchtig.

Vindictiveness, die Rachsucht, Rache.

Vine, wein, (*vinea*), der Weinstock, die Rebe. Little v., die junge Rebe. To prune a v., einen Weinstock beschneiden. V. branch, die Weinrebe. V. bud, das Rebenauge. V. dresser, der Weingärtner, Winzer. V. fretter, der Rebenwurm, die Spannraupe, Weinraupe. V. knife, das Rebenmesser, Weinmesser. V. leaf, das Rebenblatt, Weinblatt. V. leaves, das Rebenlaub, Weinlaub. V. prop, der Rebenpfahl, Weinpfahl. V. reaper, der Weinleser.

Vinegar, winniger, (frz. *vinaigre*), der Weinessig, Essig. V. aspect, das sauertöpfische Gesicht. V. bottle, die Essigflasche. V. man, der Essigbrauer.

Vinew, winnju, (s. finew), der Schimmel, Moder, Kahm.
to Vinew, schimmeln, verschimmeln, schimmelig werden, kahmig werden, vermodern.
Vinewed, schimmelig, verschimmelt, kahmig, moderig.
Vinewedness, vinewiness, das Schimmlige, der Schimmel.
Vinewy, s. vinewed.
Vineyard, weinja'rd, der Weingarten, Weinberg.
Vinnet, winnet, (s. vignette), der Buchdruckerstock, die Blumenleiste, der Blumenstempel; die Vignette.
Vinnew, s. vinew.
Vinósity, winossiti, (*vinositas*), das Weinichte, Weinhafte.
Vinous, weinos, (*vinosus*), weinicht, weinartig. V. flavour, der Weingeschmack.
Vintage, winntedsch, (frz. *vendange*, lat. *vindemia*), die Lese, Weinlese.
Vintager, der Weinleser, Winzer.
Vintner, winntner, der Weinhändler, Weinschenke.
Vintress, die Weinschenkin.
Vintry, winntri, das Weinhaus, der Weinkeller, die Weinschenke.
Viny, weinig, weinreich.
Viol, weiol, (*viole*, ital. *viola* (*da braccio*, Bratsche), vgl. fiddle), die Viola, Geige, Armgeige. V. de gambo, Baßgeige.
Violable, weiolab'l, (*violabilis*), verletzlich.
Violáceous, weiolehschos, (*violaceus*), violett, veilchenblau, veilchenartig.
to Violate, weioleht, (*violare*), stören; brechen, übertreten; beleidigen, anstoßen; verletzen, kränken; mit Gewalt nehmen, rauben; mit Gewalt entehren, nothzüchtigen, schänden.
Violated, störte, übertrat, verletzte, nothzüchtigte, entehrte mit Gewalt; gestört, übertreten, verletzt, genothzüchtigt.
Violater, violator, (lat.) der Schänder; Ehrenräuber, Tugendräuber.
Violátion, weiolehsch'n, (*violatio*), das Brechen; der Ehrenraub, Tugendraub; die Verletzung, Uebertretung.
Violence, weiolens, (*violentia*), die Gewalt, Gewaltthat; Gewaltthätigkeit, Heftigkeit; Verletzung; der Ehrenraub, Tugendraub; die Schändung. To offer v. to, gewaltthätig behandeln, nothzüchtigen wollen. She did v. on herself, sie that sich ein Leides.
Violent, (*violentus*), heftig; gewaltsam, unnatürlich; gewaltthätig; abgedrungen.
Violently, gewaltsam, heftig, mit Gewalt.
Violentness, die Gewaltsamkeit.
Violet, weiolet, (frz. *violette*, lat. *viola*), die Viole, das Veilchen. V. blue, veilchenblau, violett. V. crab, die Landkrabbe, Cancer ruricola. V. marian, die Glockenblume.
Violin, weiolinn, die Viole, Violin, Geige.
Violist, weiolist, der Violinist, Violonist, Geigenspieler.
Violoncéllo, weiolonschello, (ital.) die Mittelgeige, das Violoncell.
Viper, weiper, (*vipera*), die Viper; Natter, Otter. V-'s bugloss, das Natterkraut. V-'s grass, das Vipergras, die Scorzonera, die Schlangenwurz.
Viperine, viperous, weiperin, weiperos, (*viperinus*), von einer Viper, Natter, Otter; viperartig, giftig.
Virágo, weiràhgo, (lat.) das mannhafte, kerlhafte Frauenzimmer, männliche Weib, die Heldin, Kriegerin; der weibliche Husar, das kerlhafte Weibsstück.
Virelay, wirrileh, (frz. *virelai*), das Virelai, Liedchen.
Virent, weirent, (*virens*), grün, grünend.
Virge, werrdsch, (s. verge).
Virger, (s. verger).
Virgin, werrdschin, (*virgo*), die Jungfer, Jungfrau; jungferlich, jungfräulich, züchtig; rein, unbefleckt. V-'s bower, die Waldrebe, Clematis *L.* V. earth, die Jungfernerde. V. honey, der Jungfernhonig. V. wax, das Jungfernwachs.
to Virgin, Jungfer bleiben, die Jungfer spielen, spröde thun.
Virginal, werrdschinàl, (*virgineus*), jungferlich, jungfräulich; das Spinett. V-s, das Spinett: V. milk, das Benzoewasser.
to Virginal, schlagen, auf dem Spinett spielen.
Virginia, werdschinnià, Virginien. V. tobacco, der virginische Taback.
Virginian, virginisch; der Virginier. V. bower, das Wintergrün. V. climber, die Passionsblume. V. sumach, der virginische Sumach, Färberbaum.
Virginity, werdschinniti, (*virginitas*), die Jungferschaft, Jungfernschaft, *Shk. All.* 1, 1.; Reinheit, Unbeflecktheit.
Virgo, wergo, (lat.) die Jungfrau (im Thierkreise).

Virgula, wergjulá, (lat.) das Komma, der Strich. V. divina, die Wünschelruthe.

Virile, weiril, (*virilis*), männlich.

Virileness, virility, weirilneß, wirilliti, (*virilitas*), die Männlichkeit; Mannheit.

Viripótency, weiripohtenßi, (*viri potentia*), die Mannheit, Mannskraft, das männliche Vermögen.

Virmilion, s. vermilion.

Virtual, werrtschuál, (*virtualis*), mit Kraft begabt, wirksam, vermöglich, kräftig.

Virtuality, wertschuálliti, die Vermöglichkeit, Möglichkeit, Kraft, Wirksamkeit.

Virtually, vermöglich, kräftig, in Kraft.

to **Virtuate**, werrtschuát, Vermögen machen, Kraft geben, stärken.

Virtue, werrtschu, (*virtus*), die Tugend; Vollkommenheit; Heilkraft, Heilsamkeit; Kraft, Wirksamkeit, Tapferkeit. By v., kraft, vermöge. In v. of the authenticity, kraft der Aechtheit.

Virtueless, ohne Tugend, unkräftig, unwirksam.

Virtuóso, wertschuohso, (ital.) der Kunstkenner, Antiquitätenkenner.

Virtuous, werrtschuos, (*virtuosus*), tugendhaft, tugendsam; keusch; wirksam; vortrefflich; heilsam.

Virtuously, tugendhaft, in der Tugend, trefflich.

Virtuousness, das Tugendsame, die Tugendhaftigkeit.

Virulence, virulency, wirrulenß, (*virulentia*), die Giftigkeit, Bösartigkeit, der Ingrimm; das venerische Gift; Pockengift; die Schärfe.

Virulent, (*virulentus*), giftig, bösartig, boshaft, scharf, heftig.

Virulently, boshaft, scharf, giftig.

Virulentness, s. virulence.

Visage, wissedsch, (frz.), das Antlitz, Gesicht; der Anblick.

Visard, s. vizard.

Vis-a-vis, das Gegenüber, (ein schmaler Wagen, wo zwei Personen einander gegenüber sitzen).

Visceral, wisserál, (*visceralis*), des Eingeweides.

to **Viscerate**, wisserebt, (v. *viscera*), ausweiden, ausnehmen.

Viscid, s. viscous.

Viscidity, viscósity, wissiddití, wiskossiti, die Zähheit, Klebrigkeit.

Viscount, weihkaunt, (*vicecomes*), der Vicomte, Schaltgraf.

Viscountess, die Vicomtesse, Schaltgräfin.

Viscounty, weihkaunti, die Vicomtschaft.

Viscous, wißkos, (*viscosus*, aus ἰξός), zähe, klebrig.

Viscousness, die Zähheit, Klebrigkeit.

Vise, weis', (s. vice), die Schraube, der Bleizug.

Viser, s. visor.

Visibility, wissibilliti, die Sichtbarkeit.

Visible, wissib'l, (*visibilis*), sichtbar; augenscheinlich; das Sichtbare. V-s, die sichtbaren Dinge.

Visibleness, s. visibility.

Visibly, sichtbarlich, augenscheinlich.

Visier, wissihr, s. vizier.

Vision, wihsch'n, (*visio*), das Gesicht; Sehen, Hinsehen; die Erscheinung, das Phantom; der Traum, die Traumerscheinung.

Visionary, wisch'nári, eingebildet, geträumt; erschienen; der Seher, Träumer, Phantast. V. maid, das Mädchen der Phantasie. V. worlds, die Scheinwelten.

Visionist, der Schwärmer, Phantast, Faselhans, Mondritter.

Visit, wissit, (frz. *visite*, ital. *visita*), der Besuch. To pay a v., einen Besuch abstatten.

to **Visit**, (*visitare*), besuchen; heimsuchen; beschicken; besichtigen. To v. with, heimsuchen mit —, zuschicken. He v-s there, er kömmt oft dahin.

Visitable, wissitáb'l, besuchbar, heimzusuchen, einem Besuch ausgesetzt; zu besichtigen, einer Besichtigung unterworfen.

Visitant, (*visitans*), der Besuchende, Besucher, Besuch, Zuspruch.

Visitátion, wissitehsch'n, (*visitatio*), der Besuch; die Besichtigung; Durchsuchung, Visitation; Heimsuchung, Beschickung.

Visited, wissited, besuchte, suchte heim, besichtigte; besucht, heimgesucht, besichtigt.

Visiter, visitor, der Besuchende, Besucher, Besuch; Besichtiger; Durchsucher, Visitator.

Visiting, besuchend, heimsuchend, besichtigend; das Besuchen, Heimsuchen, Besichtigen.

Visive, weisiw, im Sehen hervorgebracht, vom Sehen, zum Sehen. V. cones, die Sehkegel.

Visney, wissni, der Kirschbranntwein, Tintwein mit Branntwein vermischt.

Visnomy, wisnomi, (Φυσιογνωμωνια, so daß also φύσις und visus verwechselt sind), das Gesicht, Angesicht, die Physionomie.

Visor, wissor, visard, visar,

vizard, viser, vizor, (von *visus*), der Helmschieber, das Visier; die Larve, Maske.
Visored, verlarvt, vermummt.
Visórium, weisohriom, das Tenakel.
Vista, wißtä, (ital.) die Aussicht; Sicht, Ansicht.
Vistula, wistjúlä, die Weichsel.
Visual, wischuál, (frz. *visuel*), des Sehens, zum Sehen. Visuals, Ohrbrillen, deren Glas in Horn gefaßt ist. V. nerve, der Sehnerve. V. ray, der Sehstral, Blick.
Vital, weitál, (*vitalis*), zum Leben gehörig, dienlich, erforderlich, lebenfördernd, lebensfähig, das Leben unterhaltend, lebend, lebendig. V. part, der Lebenstheil. V. spirits, die Lebensgeister. V. thread, der Lebensfaden. V. warmth, die Lebenswärme.
Vitálity, weitálliti, das Leben, die Lebenskraft.
Vitally, weitäli, lebendig.
Vitalness, die Lebenskraft.
Vitals, die Lebenstheile.
Vitóllary, (*vitellus*), der Platz des Eidotters.
to Vitiate, wischieht, (*vitiare*), verderben, verfälschen; entheiligen, verunheiligen, schänden.
Vitiated, verdarb, entheiligte; verdorben, entheiligt.
Vitiating, verderbend, entheiligend; das Verderben, Entheiligen.
Vitiation, wischiehsch'n, die Verderbung, Verfälschung, Schändung.
to Vitilitigate, witilittigeht, (*vitium, litigare*), processiren, gerichtlich fodern, rechtfechten.
Vitilitigátion, witilitigehsch'n, das Processiren.
Vitiosity, weischossiti, (*vitiositas*), das Fehlerhafte, die Verderbtheit, das Verderbniß.
Vitious, wischos, (*vitiosus*), verderben, verderbt; lasterhaft, fehlerhaft.
Vitiously, verdorben, lasterhaft, fehlerhaft.
Vitiousness, die Verdorbenheit, Verderbtheit, das Verderbniß, Fehlerhafte.
Vitreal, vitrean, vitreous, wittriál, wittrian, wittrios, (von *vitrum*), gläsern, krystallisch, glasartig. V. humour, die krystallische Feuchtigkeit.
Vitreousness, die Glasartigkeit.
Vitrificable, witriffikäb'l, verglasbar.
to Vitrificate, (*vitrum, facere*), verglasen.
Vitrification, witrifikehsch'n, die Verglasung.
Vitrified, verglasete, ward zu Glas; verglaset, zu Glas geworden.
to Vitrify, wittrifei, verglasen; zu Glas werden.
Vitrifying, verglasend, zu Glas werdend; das Verglasen.
Vitriol, wittriol, (*vitriolum*), der Vitriol, das Kupferwasser.
Vitriolate, vitriolated, mit Vitriol geschwängert. V. water, das Vitriolwasser.
Vitriólick, vitriolous, wittriollik, witreiolos, vitriolisch.
Vittels, witt'ls, (nur andere Schreibung für victuals), die Lebensmittel.
Vittling, s. victualling.
Vituline, wittjulein, (*vitulinus*), kälbern, vom Kalbe.
to Vitúperate, witjuhpereht, (*vituperare*), tadeln, schelten.
Vitúperated, tadelte; getadelt.
Vituperátion, witjuperehsch'n, das Tadeln, der Tadel.
Vitus, weitos, Veit. V.'s dance, der Veitstanz.
Vivacious, weiwehschos, (*vivax*) langlebig, lange lebend; munter, rüstig, thätig.
Vivácivusness, vivácity, weiwehschosneß, weiwessiti, die Munterkeit, Lebhaftigkeit; große Lebensdauer; Lebenskraft.
Vivary, weiwári, (*vivarium*), der Thiergarten; das Kaninchengehege; der Fischhalter, Weiher.
Vive, weiw, (*vivus*), lebhaft, dringend, stark.
Vivency, weiwenßi, die Erhaltung des Lebens.
Viver, weiwer, der Meerdrache.
Vives, weiws, die Feifel, Mandelentzündung (eine Pferdekrankheit).
Vivid, wiwwid, (*vividus*), lebhaft.
Vividly, lebhaft.
Vividness, das Leben, die Munterkeit, Lebhaftigkeit.
Vivific, vivifical, wiwiffik, wiwiffikál, (*vivificus*), belebend.
to Vivificate, wiwiffikeht, beleben.
Vivificátion, wiwifikehsch'n, das Beleben, die Belebung.
Vivified, belebte; belebt.
to Vivify, wiwwifei, beleben.
Viviparous, wiwippäros, (*vivus, parere*), lebende Jungen gebährend.
Vixen, wicks'n, (in der zweiten Bedeutung leitet Serenius es von dem goth. *vigan*, *wigan*, fechten, ab,) die Füchsin, der junge Fuchs, das Füchslein; das Kieteisen, die böse Sieben, Zänkerin; der Quärrhals, kleine Schreier.

to **Vixen**, zanken, schelten.

Viz, (aus einer Schreibkürzung von to wit, videlicet), nämlich, zum Beispiel, z. B.

Vizard, wissárd, s. visor.

to **Vízard**, verlarven, vermummen.

Vízarded, verlarvte, vermummte; verlarvt, vermummt.

Vizier, wissihr, (pers. *wezir*, oder *gezir*, Steuersammler, von *gizje*, im arab. *dschizje*, Kopfsteuer), der Vezier, Wessir.

Vócable, wohkáb'l, (*vocabulum*), die Vocabel, das Wort.

Vocábulary, wokábbjulári, (*vocabularium*), das kleine Wörterbuch, Vocabularium.

Vócal, wohkál, (*vocalis*), zur Stimme gehörig; tönend, lautend, mit einer Stimme begabt; mündlich. V. music, die Vocalmusik, der Gesang.

Vocálity, wokálliti, das Lauten, Tönen; die Sprechbarkeit; Sprachfähigkeit, Sprache.

to **Vócalize**, wohkáleis', zu einer Stimme bilden, zum Laute bilden, einen Laut geben.

Vócally, in Lauten, mit der Stimme, deutlich.

Vócalness, s. vocality.

Vocátion, wokehsch'n, (*vocatio*), die Berufung; Auffoderung, der Ruf; Beruf.

Vócative, wockátiw, der Vocativ.

Vociferátion, wossiferehsch'n, (*vociferatio*), das Schreien, Geschrei.

Vociferous, wossifferos, schreiend.

Vógue, wohk, (frz., teutsch Woge im fig. Sinne), die Mode, der Umlauf, Gang, das Ansehen. To be in v., im Schwange seyn, im Rufe stehen.

Voice, waiß, (frz. *voix*, lat. *vox*, ὄσσα), die Stimme; der Schall; die Sprache. He is not in v. to day, er ist heute nicht bei Sprache.

to **Voice**, laut machen; stimmen, durch Stimmen ernennen; schreien, aufschreien. To v. it, einen Lärm machen.

Voiced, machte laut; laut gemacht; ausgerufen; mit einer Stimme. It was v., es verlautete.

to **Void**, waid, (frz. *vuider*, verw. öde, goth. *authid*, die Oede, isl. *audur*, leer, gr. εἰος, εἰοθεν, εἰοθι, οὐδεις, οὐδενοῦν), räumen, leeren, ausgießen; ausleeren; aufheben, vernichten; sich ausleeren, leer werden. To v. the chamber, das Zimmer räumen. To v. out, ausleeren, ausstoßen.

Void, leer; nichtig, ungültig, eitel; erledigt, unbesetzt; unwesentlich, nichtig; die Leere; Lücke. V. of friendship, ohne Freundschaft. V. of learning, ohne Gelehrsamkeit, ungelehrt. V. of reason, unvernünftig.

Voidable, waidáb'l, ausleerbar, auszuleeren, vernichtbar.

Voidance, waidáns, die Ausleerung; Erledigung; Entsetzung.

Voided, räumte, goß aus, leerte aus, vernichtete; geräumt, ausgegossen, ausgeleert, vernichtet.

Voider, der Tischkorb, Tafelkorb, (worein das gethan wird, wodurch der Tisch leer wird).

Voiding, räumend, ausgießend, ausleerend, vernichtend; das Räumen, Ausgießen, Ausleeren, Vernichten. V. knife, das Wegräumemesser (womit die Mahlzeitüberbleibsel vom Tische gekratzt werden).

Voidness, die Leere; Nichtigkeit, Ungültigkeit, Unwirksamkeit; der Mangel.

Voisinage, waisinedsch, (*vicinitas*), die Nachbarschaft.

Voiture, waitjuhr, (frz., ital. *vettura*, von *vehere*), das Fuhrwerk, die Fuhr.

Volácious, wolehschos, (von *volare*), fliegend.

Vólage, wohledsch, (frz.), flüchtig, unbeständig, wankelmüthig.

Vólant, wohlánt, (*volans*), fliegend; flüchtig, rasch; das fliegende Lager.

Vólary, wollári, (frz. *volière*, ebenfalls von *volare*), das Vogelhaus.

Volátic, woláttik, fliegend, flügg, flüchtig.

Vólatile, wollátil, (*volatilis*) fliegend; verfliegend; flüchtig, wankelmüthig; das Geflügel, die Geflügel, der Vogel.

Vólatileness, **volatility**, wollátilneß, wollátilliti, das Verfliegen; die Flüchtigkeit, der Wankelmuth.

Volatilizátion, wollátilisehsch'n, das Flüchtigmachen, die Verflüchtigung.

to **Vólatilize**, wollátileis', flüchtig machen, verflüchtigen.

Volcáno, wolkehno, der feuerspeiende Berg, Vulkan.

Vóle, wohl, (frz., etwa von ὅλος, oder voll, oder *vola*, die flache Hand, indem die Hand, als rechnende, im Spiel häufig genannt wird), die Vole, alle Stiche.

Vólery, wolleri, (frz. *volerie*), die Flucht, der Flug oder das Volk (Vögel).

to **Vólitate**, wollitéht, (*volitare*), flattern, fliegen.

Volitátion, wolitehsch'n, das Fliegen, Flattern.
Volítion, wolihsch'n, (*volitio*), das Wollen.
Vólitive, wollitiw, wollend, willensfähig. V. faculty, das Willensvermögen.
Vólley, wolli, (frz. *volée*), der Flug; die Salve, Ladung; *Shk. TG.* 2. 4. *KJ.* 5, 5. V. of words, der Strom von Worten. At v., im Fluge, von ungefähr. In full v-s, in ganzen Ladungen, in Strömen.
to Volley, abschießen, ausladen, ausstoßen.
Vóllied, schoß ab, stieß aus; abgeschossen, ausgestoßen.
Volpóne, wolpohn, (ital.), der alte schlaue Fuchs.
Volt, wollt, (franz. *volte*, ital. *volta*, von *volvere*, ἑλλειν), die Volte, der Kreisritt.
Volubility, woljubilliti, (*volubilitas*), das Rollen, Wälzen, die Rollbarkeit; die schnelle Bewegung, Beweglichkeit, Geläufigkeit, Leichtigkeit, der Fluß; die Veränderlichkeit, der Wechsel. V. of tongue, die Leichtigkeit der Zunge. V. of words, der Fluß der Worte.
Vóluble, wolljub'l, (*volubilis*), rollbar; sich drehend; beweglich, geläufig, leicht, fließend; redselig, beredt, geschwätzig.
Vólubleness, s. volubility.
Vólubly, leicht, fließend.
Vólume, wolljum, (*volumen*), die Rolle, der Kreis, die Welle; Dicke, Masse, der Umfang; das Buch, der Band.
Volúminous, woljuhminos, (*voluminosus*), aus vielen Rollen bestehend, vielkreisig; vieltheilig, bändereich, dick; weitläufig. V. writer, der Verfasser eines Werks von vielen Bänden.
Volúminously, bändereich; weitläufig.
Volúminousness, die Menge von Bänden; Weitläufigkeit, Dicke eines Buchs.
Vóluntarily, wollontárili, (*voluntarie*), freiwillig, von selbst.
Vóluntary, (*voluntarius*), freiwillig; bereitwillig; absichtlich, vorsetzlich; von selbst; der Freiwillige; das Phantasiren, Präludium, freie Tonspiel nach Laune und Eingebung.
Voluntéer, wollontihr, der Freiwillige, Volontär.
to Voluntéer, als Freiwilliger dienen.
Voluntéering, als Freiwilliger dienend; das Dienen als Freiwilliger.
Volúptuary, wolopptschuári, (aus *voluptas*), der Wollüstling, das Leckermaul.
Volúptuous, wolopptschuos, wollüstig, üppig, lecker.
Volúptuously, wollüstig, lecker, üppig.
Volúptuousness, die Wollust, Ueppigkeit.
Volutátion, woljutehsch'n, (*volutatio*), das Rollen, Wälzen.
Volúte, woljuht, (ital. *voluta*), die Schnecke, der Schnörkel.
Vóly, s. volley.
Vómica, wommika, (lat.), das Lungengeschwür.
Vómic nut, wommik nott, (*nux vomica*), das Krähenauge, die Brechnuß.
Vómit, wommit, (*vomitus*), das Gespiene; Uebergeben, Erbrechen; Brechmittel, Vomitiv.
to Vómit, (*vomere*, ἐμειν), speien, sich erbrechen, vomiren; aufstoßen; ausspeien, ausbrechen, auswerfen.
Vomítion, womihsch'n, das Speien, Erbrechen, Auswerfen.
Vómitive, vómitory, wommitiw, wommitori, zum Brechen. Vitriol v., der Vitriol zum Brechen. V. operation, die Wirkung zum Brechen. V. potion, der Brechtrank. V-ries, das Brechmittel.
Vómited, spie, erbrach sich, stieß auf, warf aus; gespien, sich erbrochen, aufgestoßen, ausgeworfen.
Vómiting, speiend, sich erbrechend, aufstoßend, auswerfend; das Speien, Erbrechen, Aufstoßen, Auswerfen. V. nut, das Krähenauge, die Brechnuß.
Vóor, wuhr, (ob aus ὅρος, Fohr, Gränze zwischen Feldstücken? oder ὄρχος, ὄρκος?), die Furche.
Vorácious, worehschos, (*vorax*, von βορω), gefräßig; gierig, räuberisch.
Voráciously, gefräßig; gierig, räuberisch.
Voráciousness, vorácity, worehschosneß, woråssiti, (*voracitas*), die Gefräßigkeit, Gierigkeit, Raubgier, Raubsucht.
Vórtex, worrteks, (lat.), der Strudel, Wirbel; das Drehen, Kreisen.
Vórtical, worrtikal, wirbelig, wirbelnd. V. motion, die kreisförmige Bewegung, der Wirbel.
Vótaress, wohtereß, (von *votum*, *vovere*), die Nonne, Geweihte, Verlobte, Verehrerin, Anbeterin.
Vótarist, wohtårist, der Geweihte, Jünger, Mönch, Verehrer, Anbeter.
Vótary, der Geweihte, Jünger,

Mönch; Anbeter; gelobt, des Gelübdes. Uer v-ries, ihre Getreuen.
Vóte, wobt, (*votum*, frz. *voeu*, Weihe, *Carov.* das Zugesagte. Vouch ist nur andere Form), die Stimme, Wahlstimme; Meinung.
to **Vóte**, durch Stimmen erwählen; stimmen, die Stimme geben.
Vóted, erwählte, stimmte; erwählt, gestimmt.
Vóter, der Stimmende, Stimmgeber.
Vóting, erwählend, stimmend; das Erwählen, Stimmen.
Vótive, wohtiw, des Gelübdes, gelobt, durch ein Gelübde geweiht.
Vóuch, wautsch, (s. vote), das Zeugniß.
to **Vóuch**, zum Zeugen rufen; zeugen, Zeuge seyn, Zeugniß ablegen; bezeugen, betheuren, bekräftigen, bestätigen.
Vóuched, rief zum Zeugen, war Zeuge, betheuerte, bestätigte; zum Zeugen gerufen, Zeuge gewesen, betheuert, bestätigt.
Vouchée, wautschih, der Zeuge, Betheurer.
Vóucher, wautscher, der Zeuge, Gewährmann; das Zeugniß, der Schein, Beleg, die Urkunde.
Vóuching, zum Zeugen rufend, Zeugniß ablegend, betheuernd, bestätigend; das zum Zeugen Rufen, Zeugnißablegen, Betheuern, Bestätigen.
to **Vóuchsafe**, wautschsehf, verstatten, erlauben; gewähren, verleihen; würdigen, belieben, sich herablassen, geruhen.
Vouchsáfement, wautschsehfment, die Gewährung, Verleihung, Verstattung; Herablassung.
Vóuchsating, verstattend, gewährend, verleihend, würdigend, geruhend; das Verstatten, Gewähren, Verleihen, Würdigen, Geruhen.
Vów, wau, (dem frz. *voeu* nähere Form s. vote), das Gelübde; feierliche Versprechen, der Schwur.
to **Vów**, geloben, angeloben; feierlich erklären, öffentlich erklären; weihen, widmen.
Vówed, gelobte, weihte; gelobt, geweiht.
Vówel, wauil, (frz. *voyelle*, lat. *vocalis*), der Vocal, Selbstlaut, Grundlaut.
Vówfellow, waufello, der Gelübdebruder, Mitversprecher, Mitverlobte.
Vówing, gelobend; weihend; das Geloben; Weihen.
to **Vóyage**, waiedsch, (frz. *voyager*, von *voie*, Weg, *via*), reisen, fahren; bereisen, befahren.
Vóyage, (alt viage, s. das vor.), die Reise, Fahrt, Seereise; das Reisen, der Lauf, das Unternehmen.
Vóyager, der Reisende.
Vóyaging, reisend; das Reisen.
Vóyal, die Kabelaring, ein dünnes Tau, zwei bis drei Zoll im Durchmesser. V. block, der Block, wodurch die Kabelaring fährt.
Vúlgar, wollgár, (*vulgaris*, von *vulgus*, s. folk), gemein; pöbelhaft, niedrig; gewöhnlich, landüblich. V. language, die Muttersprache; Volkssprache. V. translation, die Vulgata.
Vúlgar, das gemeine Volk, der gemeine Mann, Pöbel.
Vúlgarism, wollgárism, die Gemeinheit, Plattheit, der pöbelhafte Ausdruck, die Pöbelhaftigkeit.
Vulgárity, wolgárriti, die Gemeinheit, Pöbelhaftigkeit, Plattheit.
Vúlgarly, wollgárli, gemein, pöbelhaft, niedrig; gewöhnlich, gemeiniglich.
Vúlgate, wollgát, (*vulgata*), die Vulgata.
Vúlnerable, wollneráb'l, (*vulnerabilis*), verwundbar, verletzlich.
Vúlnerary, wollneràri, in Wunden, für Wunden, zum Wundenheilen. V. balsam, der Wundbalsam. V. plaisters, die Heilpflaster. V-ries, die Wundarznei.
to **Vúlnerate**, (*vulnerare*), verwunden, verletzen.
Vúlpine, **vúlpinary**, wollpein, wollpinàri, (*vulpinus*), fuchsartig, schlau, listig.
Vúlture, wolltsch'r, (*vultur*), der Geier.
Vúlturine, wolltschurein, geierartig.
to **Výe**, weih, s. to vie.
Výing, heraus fodernd, wetteifernd, Trotz bietend, überbietend; das Herausfodern, Wetteifern, Trotzbieten, Ueberbieten.

W.

W, w, dobb'l juh, ist niedergeschlagener Lippenhauch, der daher mit allen Lippenbuchstaben wechselt. In der Aussprache entspricht er mehr dem griech. ου, wenn es die Lateiner in v verwandelten, wie οὐα, οὐαι, vah, vaeh, und wird also nicht wie das teutsche W, sondern viel runder und wie mit einem gleichsam sich wölbenden Hauch wie ein geschwindes u vor einem Vocal ausgespro-

chen. Vor einem r quiescirt er gänzlich, (write, reiht). In einigen Fällen auch vor dem h, welches statt dessen vortönt, (whose, whole, huhs, hohl). Answer, sword, two, lauten wie ännßer, ßohrd, tu; swoon aber ßwuhn. Uebrigens vertritt es oft die Stelle des u, und macht hinter einem Vocal, mit demselben verbunden, einen Diphthong aus. Aw, ew, ow, wie au, eu, ou.

Waar = wrack.

to Wábble, uabb'l, (verw. mit weben, beben, wiebeln, wimmeln, to wamble, niedersf. wabbeln), schlottern, schlenkern, wackeln, torkeln, anstoßen.

Wád, uadd, (einmal verw. mit fend, feo, w. s., angelf. *weod*, dann mit angelf. *waede*, *gewaede*, altt. Wat, Gewand, aus ἐσθής, alt auch Tuch, daher es metonymisch die vierte Bedeutung erhalten konnte. In der letzten könnte es wol mit Wasser verw. seyn, wie wir Wasserblei haben), die Schütte Stroh; das Füllhaar; die Watte; Vorladung, der Pfropf; das schwarze Bleierz. W. hook, der Krätzer.

to Wád, stopfen, ausstopfen, füllen; wattiren, mit Watten füttern.

Wádable, uehdäb'l, (v. waten, verw. βαδίζειν, ποῦς, *vadum*, *vadere*, ital. *guado*, ὁδός, βατος, frz. *gué*. Pfad rc.), zu durchwaten, seicht.

Wádded, uadded, stopfte, fütterte mit Watten; gestopft, mit Watten gefüttert.

Wádding, die Watte, das Füttern mit Watten; die Vorladung, der Pfropf.

to Wáddle, uadd'l, (s. zu wadable), watscheln, schlottern, torkeln, wanken.

Wáddles, (Wedel von wehen, gleichsam das Wehende, und also Webende, Bewegliche), der Bart, Unterkamm, die Läppchen eines Hahns, die herab hangenden Drüsen am Halse eines Schweins; Testikeln eines Hahns.

Wáddlingly, watschelig, torkelnd.

to Wáde, uehd, (s. wadable), waten; durcharbeiten, durchdringen.

Wádeable, s. wadable.

Wáded, watete, arbeitete durch; gewatet, durchgearbeitet. W. over, durchgewatet. W. into, ergründet, erforscht.

Wáders, (schwed. *vadare*), Sumpfvögel.

Wáding, watend; das Waten.

Wádset, (schott., s. to wed), Faustverpfändung.

Wáfer, uehfer, (franz. *gaufre*, verw. mit *favus*, Wabe), die Waffel, der Waffelkuchen; (b. *Shk. He.* 2, 3., wafer cake), die Oblate. W. iron, das Waffeleisen.

Wáft, uäfft, der Schwimmling, schwimmende Körper, das Schwimmsal; (das Wehen, Weben, Fliegen einer Fahne, als) das Zeichen, Signal, Nothzeichen.

to Wáft, (s. to swag, wave, weben), leicht und schnell fortbewegen (durch Luft, auf Wasser), fortführen, tragen; flott halten; winken, Zeichen geben, *Shk. CE.* 2, 2.; schwimmen, schweben.

Wáftage, uäfftedsch, die Ladung, Fuhr; Ueberfahrt; *Shk. TC.* 3, 2.

Wáfted, führte, trug; gab Zeichen; schwamm, schwebte; geführt, getragen; gewinkt; geschwommen, geschwebt.

Wáfter, die Fähre, das Jachtschiff, Geleitschiff.

Wáfture, uäfftsch'r, (s. waft), das Winken, Zeichengeben, die Bewegung; *Shk. JC.* 2, 1.

Wág, uägg, (urspr. wol der Bewegliche, Muntere, vgl. quick. Vielleicht schillert es auch in *gai*, wenn gleich hier die Ideenrichtung eine andere ist), der Schalk, Spaßvogel; *Shk. LL.* 5, 2. *WT.* 1, 2. W. halter, der Galgenstrick.

to Wág, (ἄγειν, bewegen, vgl. quick), schütteln, wedeln, schwänzeln; bewegen, rühren; wackeln, sich bewegen, *Shk. TAn.* 5, 2., wanken. To w. the tail, mit dem Schwanze wedeln.

Wáge, uehdsch, (s. to gage), der Lohn, das Gehalt, die Miethe, der Sold; das Pfand. W-s, der Bedientenlohn, Wochlohn; *Shk. bHd.* 5, 1. *TA.* 3, 2.

to Wáge, wagen; vermiethen; miethen, dingen. To w. war, Krieg führen. To w. law, eine Schuldfoderung abschwören; wegen seiner Erscheinung vor Gericht Bürgschaft stellen.

Wágel, die gefleckte Mewe, Larus naevius.

Wáger, uehdscher, (frz. *gageure*, s. to gage), die Wette. To stake for a w., auf das Spiel setzen. W. of law, (*vadiatio legis*), das Anerbieten zum Eide. W. of battle, (*vadiatio duelli*), Anerbieten zum Zweikampfe.

to Wáger, wetten; *Shk. AC.* 2, 5.

Wággery, uäggeri, (s. wag), die Schalkheit, der Muthwille, Streich.

Wágging, uägging, schüttelnd, bewegend, rührend; das Schütteln, Bewegen, Rühren.

Wággish, uággaisch, possierlich, muthwillig, schalkhaft.

Wággishly, possierlich, muthwillig, schalkhaft.

Wággishness, die Schalkheit, Schalkhaftigkeit, Possierlichkeit, Muthwilligkeit.

to Wággle, uagg'l, (s. to wag), wackeln, watscheln, wanken.

Wággon, uággen, wagon, (verw. mit to wag, ὄχος), der Wagen, Frachtwagen, Lastwagen; die Landkutsche. Close (covered) w., der Proviantkasten. W. lay, (volksspr.) das Lauern an der Straße, um Lastwagen zu berauben. W. maker, der Wagner. W. whip, die Fuhrmannspeitsche. W. spoke, die Speiche an einem Wagenrade.

Wággonage, uággenedsch, das Frachtgeld, der Fuhrlohn.

Wággoner, uággener, der Fuhrmann.

Wágtail, uággtehl, die Bachstelze; *Shk. KL.* 2, 2. Water w., die weiße Bachstelze.

Wáid, uehd, (ob von weh, wehe gethan), gebrochen, gequetscht, zerschlagen.

Wáif, uehf, waift, auch weif, weft, (angels. *wafian*, mittellat. *waivium*, frz. *chose gayve*, verw. mit weben, schweben. Der Analogie nach kann man flotson vergleichen), das verlorene Gut, der herrenlose Fund, das verlaufene Vieh.

Wáil, uehl, die Klage, Wehklage.

to Wáil, (*ejulare*), klagen, wehklagen, sich beklagen; *Shk. AC.* 3, 1.

Wáilful, kläglich, traurig.

Wáiling, klagend, wehklagend; das Klagen, Wehklagen.

Wáils, uehls, (tropisch) die blauen Flecken.

Wáin, uehn, (aus wagon, daher noch bäurisch bei uns der Waan, wie tail aus Zagel, slain aus geschlagen ꝛc.), der Wagen, die Karre. Charles w., der Wagen, große Bär. W. driver, der Fuhrmann, Kärner. W. load, die Fracht.

to Wáin, s. to wane.

Wáinable, uehnäb'l, zu bauen, zu pflügen.

Wáinage, uehnedsch, (wain), die Fuhr, das Karrengut, der Fuhrlohn.

Wáinbote, uehnboht, das Wagnerholz.

Wáinrope, uehnrohp, der Wagenstrick, das Wagenseil; *Shk. TN.* 3, 2.

Wáinscot, uennskot, (holl. *wandschott*, hamb. Wagenschott, ausgesuchte knorrenlose eichene feingeäderte Bretter zu sauberer Tischlerarbeit. Die Ableitung von Wand und schießen könnte eben so richtig seyn, als die von Wagen und schießen, oder ausschießen, daß es wäre für den Wagen oder zur Fuhre ausgeschossenes Holz. Indeß scheint, wenn man einmal wain für Wand gelten lassen kann, wain's coat, Wandbedeckung, s. coat, die allereinfachste Ableitung zu seyn. Denn hübe man das Feingeäderte hervor, so könnte man auch veine und schießen, also mit Adern durchschossen, als Ursprung angeben. Doch seien dies bloße Ahndungen! Die Zusammensetzungen, welche der Volksprache anzugehören scheinen, deuten vielleicht auf das Weinblütenartige), das Getäfel, Täfelwerk, die Bekleidung, Verbretterung. W. face, das grobe Gesicht. W. skin, die grobe Haut.

to Wáinscot, täfeln, übertäfeln; einlegen, verkleiden.

Wáinscotted, täfelte, verkleidete; getäfelt, überkleidet.

Wáinscotting, täfelnd, verkleidend; das Täfeln, Verkleiden; die Verkleidung.

Wáir, uehr, (vermuthlich mit bar verw., w. s.), ein Stück Bauholz sechs Schuh lang und einen breit.

Wáist, uhest, (goth. Matth. 6, 26. *wahst*, angels. Luc. 19, 3. *waestm*, fränk. *giuuahsti*, Statur, also von wachsen, Gewächs, Wachsthum, isl. *avox*, *aux*, s. auctive), der Abschnitt zwischen dem mittlern und untern Theil des menschlichen Körpers, der Theil unter den Rippen, der Leib, Unterleib, die Taille; überh. die Mitte, (daher b. *Shk. H.* 1, 2. in the dead w. and middle of the night, wo Malone zu sehen); das Mitteldeck. W. belt, der Leibgürtel. W. shirts, Halbhemden.

Wáistcoat, ueßtkoht, (waist und coat, w. s.), die Weste, das Wams; Leibchen, Mieder.

Wáisters, die Kuhlgasten, oder die in der Kuhl die Wache haben.

Wáit, ueht, (s. das folg.), die Lauer, der Hinterhalt. To lay w., lie in w. for one, einem auflauern, ihm nachstellen.

to Wáit, ueht, (wachen, verw. watch, wake, frz. *guet*, ital. *guatare*, *badare*, *videre*, ἰδεῖν, isl. *at vaka*, wachen, *vakt*, Nachtwache), warten; begleiten, Folge seyn; dableiben, daseyn; abwarten; auflauern. To w. for, auf — warten. To w. on, aufwarten, bedienen, begleiten, folgen.

Wáited, wartete, begleitete, lauerte auf; gewartet, begleitet, aufgelauert.

He was w. for, man wartete auf ihn. W. on, bedient, begleitet.

Waiter, uehter, der Aufwärter, Kellner; Begleiter, Nachtreter; Wirthsjunge; Uferpasser, Auflaurer; Präsentirteller. Dumb w., der stumme Knecht.

Waites, (goth. *wahts*, die Wachen, Nachtwachen; daher alt wait, ein Wächter, jetzt nur noch) arme Fiedler, die um Weihnacht unter den Fenstern der angesehensten Bürger in kleinen Städten Musiken aufführen, um ein Festgeschenk zu erhalten, die Stadtpfeifer; Schalmeien, Hoboen.

Waiting, uehting, wartend, begleitend, auflauernd; das Warten, Begleiten, Dableiben, Abwarten, Auflauern. To be in w., auf der Wache seyn, den Dienst haben. W. boy, der Laufjunge, Bursche. W. gentleman, der Kammerdiener. W. gentlewoman, w. woman, die Kammerfrau. W. man, der Lakai. W. maid, w. girl, die Aufwärterin, das Schenkmädchen.

Waits, s. waites.

to **Waive**, s. to wave.

Waiward, uehuard, und abgeleitete s. wayward.

Wak, (schott., verw. mit Woge, s. beach), naß, feucht, regnerisch.

Wake, uehk, (s. to wait), das Wachen, die Wache, Nachtwache; Kirchweihe, Kirchmesse, Kirmse; (in Irl. und Wales) Todtenwache, (wo der Leichnam unter einem Tische mit einer Schüssel voll Salz auf der Brust liegt, auf dem Tische allerlei Getränke stehen, indeß die Gesellschaft sich mit allerlei Spielen belustigt); der Strich, die Spur (eines Schiffs).

Wakerobin, uehkrobbin, das Arum, die Magenwurzel, Zehrwurzel.

to **Wake**, wachen, erwachen, aufwachen; rege seyn, leben; aufwecken, erwecken, auferwecken, in Thätigkeit setzen.

Wakeful, uehkful, wachsam, wachend.

Wakefully, wachsam.

Wakefulness, die Wachsamkeit; Schlaflosigkeit.

to **Waken**, uehk'n, erwachen; aufwecken; rege machen, erwecken.

Wakened, erwachte, weckte auf, erweckte; erwacht, aufgeweckt, erweckt.

Wakening, erwachend, aufweckend, erweckend; das Erwachen, Aufwecken, Erwecken.

Waking, uehking, wachend, erwachend, aufweckend, auferweckend; das Wachen, Erwachen, Aufwecken, Auferwecken.

Wald, s. weald.

Wale, uehl, (scheint mit πιλας-selt verw., wie mit balk, w. s.), die Anschrote; herausstehende Planke, Latte zum Aufsteigen. W. knot, der runde Knoten, Wandknopf. W. sided, w. eared, aufstehend, gerade.

Wales, uehls, (das Land der Cambrier oder Celten, die mit germanischen Stämmen und Belgiern, in Ostengland mit Römern vermischt waren, in Westengland nicht, noch heute Cymrier; auch verw. mit Wallonen, Niederländern, die sich im Mittelalter, als Kolonisten, häufig anbauten. Ueberhaupt hießen Walen Wallende, Wandernde), Wales, Wallis; (naut.) die Berghölzer.

Walk, uahk, der Gang, Spaziergang; Schritt; die Allee, Wallbahn, der Wandelgang, Lustgang, Schattengang; Weg; Raum, die Bahn, Gegend. To take (fetch) a w., spazieren. W. mill, die Walkmühle, (walken ist ebenfalls mit ἐλ- verw.).

to **Walk**, (verw. wallen, *aller*, ἄλλεσθαι, ἀλεῖν, ἐλεῖν, ἀλοᾶν), gehen, einhergehen, spazieren; einen Schritt gehen; umgehen, wandeln; in Bewegung seyn, sich ergehen (besonders von beweglichen Weiberzungen); nachtwandeln, im Schlafe wandern; wandern; gehen machen, herumführen, durch oder über etwas gehen, treten, betreten. Spirits w. here, hier spuckt es. To w. about, herum gehen. To w. in, hinein spazieren. To w. one's horse, sein Pferd spazieren reiten. To w. the round, die Runde gehen.

Walke, s. welk.

Walker, uahker, der Fußgänger; Pflastertreter, Müßiggänger; Walkmüller. Night w., die Gassenhure; der Nachtwanderer.

Walking, uahking, gehend, spazierend, wandelnd, wandernd; das Gehen, Spazieren, Wandeln, Wandern. W. cane (staff, stick), das Spazierrohr, der Spazierstock. W. cornet, (volkspr.) ein Fähnrich bei der Infanterie. W. place, der Spazierort. W. poulterer, eine Hühnerdiebin, die mit den gestohlnen Hühnern hausiren geht. W. the plank, das durch Schiffmeutereien erzwungene Gehen über ein Brett mit verbundenen Augen, so daß der Gehende über Bord fallen muß.

Wall, uahl, (Wall, *vallum*), die Wand, Mauer; Vestung. Within the w-s, innerhalb der Stadt. To crawl (walk) up the w., auf der Kreite als Schuldner stehen. To take the w., obenan gehen. To give one the w., einen obenan geh-

en lassen. W. creeper, der Baumläufer, Mauerspecht. W. eyed, glasäugig; *Shk. TAn.* 5. 1. (vgl. bald, pale). W. flower, das Wallkraut, gelbe Veilchen, der Goldlack. W. fruit, das Obst auf Bäumen an den Gartenmauern, Mauerobst, die Mauerfrüchte. W. gun, der Doppelhaken. W. louse, die Wanze, Wandlaus. W. rocket, der wilde Wegsenf, das Queckenkraut. W. rue, die Mauerraute; Steinraute. W. tree, der Spalierbaum, Mauerbaum. W. wort, die Wallwurz, das Mauerkraut. He is a fool and ever shall, that writes his name upon a w., Narrenhände beschmieren Tisch und Wände.

to Wáll, ummwallen, ummauern, mit einer Mauer umgeben; bevestigen, mit Vestungswerken versehen. To w. up, zumauern, vermauern.

Wálled, uahl'd, ummauerte, schloß ein, bevestigte; ummauert, eingeschlossen, bevestigt.

Wállet, uallit, (mit denen unter budget und diesem selbst verw., wie Felleisen, *valise*), der Watsack, Quersack, Schnappsack, die Reisetasche; das Stück, der Klumpen.

Wálling, uahling, ummauernd, einschließend, bevestigend; das Ummauern, Einschließen, Bevestigen; Gemäuer, Mauerwerk, die Vermaurung.

Wallóon, ualuhn, (s. Wales), wallonisch; der Wallon; das Wallonische.

to Wállop, uallop, (aus wallen, wovon unter to walk und up, also) aufwallen, kochen, sieden, wallen, brudeln.

Wállop, der Bissen, das Stück, die Schnitte, der Klumpen (Fett).

to Wállow, uallo, (zu to walk, well, welter, hale gehörig, also ἀλλειν, ἑλλειν, Luth. walchen, vgl. to vault), sich wälzen, sich schleppen, wühlen. In *Shk. TC.* 3, 2. scheint es schwelgen.

Wállow, das Drehen, der Walzer.

Wállowing, sich wälzend, wühlend; das Wälzen, Wühlen. W. place, die Kothlache, Schwemme.

Wállowingly, mit Wälzen, wühlend.

Wállowish, ualloisch, schmuzig, garstig, ungeschmack, schal, ekelhaft, geschmacklos.

Wállowishness, das Schale, die Geschmacklosigkeit.

Wálm, uahm, (Qualm, von κυλιειν, somit verw. mit to wallow, w. s.), das Wallen, die Aufwallung. To give it a w., es gelinde kochen lassen.

Wálnut, uahlnott, die Wallnuß, wälsche Nuß. W. tree, der Wallnußbaum.

to Wálter, s. to welter.

Wálter, Walter.

Wálrton, uahltron, (vermuthlich mit hale verw., w. s.), das Wallroß.

to Wámble, uamb'l, (gehört zu to wabble: und wird, wie niederf. walgen von wallen, gebraucht vom Magen), mit Uebelkeit beschwert seyn; aufstoßen, empören; wallen, kochen. His stomach w-s, es stößt ihm auf.

Wámbling, aufstoßend, sich empörend; das Aufstoßen, Empören.

Wán, uann, (scheint mit to wane verw., w. s.), bleich, blaß, kränklich aussehend; *Shk. AC.* 2. 1.

Wán, gewann; v. to win.

Wánd, uannd, (auch schott., dän. *vaand*, s. Malone zu *Shk. MV.* 1, 3. *bHf.* 1, 2.), der Stab; Heroldstab, Commandostab; Zauberstab, die Zauberruthe.

Wánded, von Stäben, von Ruthen; mit einer Ruthe.

to Wánder, uander, (wandeln, also von wenden, wie στροφεσθαι), wandern; schwärmen, schweifen, irren, herum irren; durchwandern.

Wánderer, der Wanderer, Schwärmer.

Wándering, wandernd, schwärmend, schweifend, irrend; zerstreut, flatterhaft; das Wandern, Schwärmen, Schweifen, Irren; die Wanderschaft, Schwärmerei.

Wánderingness, das Herumschweifen, die Flatterhaftigkeit, Irre.

Wáne, uehn, der abnehmende Mond, das letzte Viertel; die Abnahme, der Verfall; die Wankante.

to Wáne, (wie want, und das teutsche Wahn, lat. *vanus*, von der alten Part. *αν*, die aus ἀνευ, *sine*, ohne, in Zusammensetzungen *un*, schon unter un erwähnt ward. Daher die Wörter Wahnwitz, Wahnglaube, Wahntrauen rc. Auch isl. ist *van*, Mangel, *vantar*, mangeln. Schade, daß wir derlei Zusammensetzungen, wie sie auch das Isl. in Menge hat, vernachlässigen, und wär' es auch nur um des Wohlklangs willen, da ja doch Wahnglaube, Wahntrauen besser klingen, als Unglaube, Mistrauen!), abnehmen, verfallen; *Shk. H.* 2, gegen Ende.

Wáng, uang, (angels. *wang*, *wong*, goth. *winga*, altt. Wang, Wangen, anmuthiger, lustiger Weidplatz, goth. *wunnigarto*, Wonnegarten. Im letzten Sinne ist es wol mit twang verw.), das Feld; der Rechen (von Eisen).

Wángteeth, uanngtihðs, die Backenzähne, Stockzähne.

Wáning, uehning, abnehmend, verfallend; das Abnehmen, Verfallen. Beauty w., *Shk. Rc.* 3, 7. reizverfallen.

Wánly, uannli, bleich, blaß.

Wánned, bleich, blaß, entfärbt, erblaßt.

Wánness, die Bleiche, Blässe.

Wánt, uant, der Mangel, das Bedürfniß, der Bedarf; Maulwurf. To be in (to have) w. of, Mangel leiden, brauchen, nöthig haben. W. of faith, der Unglaube, Wahnglaube, Mißglaube. For w. of money, aus Mangel an Geld. For w. of which, in Ermangelung dessen. W. hill, der Maulwurfshaufe. W. wit, der Dummkopf.

to Wánt, (s. to wane), fehlen, mangeln; Mangel leiden; nöthig haben, bedürfen, brauchen; gern wollen, wünschen, verlangen; müssen. She does not w. beauty, es fehlt ihr nicht an Schönheit. I w. to speak to somebody, ich möchte mit Jemand sprechen. Smells do most of them w. names, die meisten Gerüche haben noch keinen Namen. Who w-s you to do it? wer verlangt das von Ihnen?

Wánted, uannted, fehlte, litt Mangel, hatte nöthig, wollte gern, verlangte; gefehlt, Mangel gelitten, nöthig gehabt, gern gewollt, verlangt. This book is much w., man verlangt sehr nach diesem Buche.

Wánting, fehlend, Mangel leidend, verlangend; das Fehlen, Mangeln, Verlangen; ausgenommen, außer. I shall not be w. on my part, an mir soll es nicht fehlen. He is not w. to himself, er besinnt sich wohl. They will not be w. in, sie werden es nicht an — fehlen lassen. W. one, bis auf einen, weniger einen.

Wántey, uannti, der Leibgürtel.

Wánton, uannton, (s. das Zeitwort), wollüstig, lüstern, geil; üppig; ausgelassen, zügellos; muthwillig, lose; lachend, lustig, munter; schadenfroh; ungezwungen, an keine Regel und Ordnung gebunden, frei, regellos. To cast a w. (to look with a w.) eye upon, einen lüsternen Blick auf — werfen. To grow w. by prosperity, im Glücke übermüthig werden. W. fields, die lachenden Felder. W. palate, das Leckermaul. W. ringlets, die freien Locken. In w. sport, lachendes Muths, ohne Rücksicht.

Wánton, eine wollüstige Person, die Buhlerin, das geile Mensch; der Lüstler, Geck, verliebte Narr. My w-s, liebe Jungen. You make a w. of me, ihr macht einen Gecken aus mir. To play the w., den Gecken spielen.

to Wánton, (wie statt ἥδω, ἅδω auch ἁνδάνω gesagt wurde, so ist auch wanton aus ἡδονή), sich auf wollüstige Art vergnügen, liebeln, caressiren; spielen, tändeln, schäkern; herum flattern.

to Wántonize, uanntoneis', (nur ausgedehnte Form vom vor.), Muthwillen treiben, sich zieren, spielen, tändeln.

Wántonly, lüstern, geil, üppig, ausgelassen, zügellos; muthwillig, lose, schalkhaft, leichtfertig, lachend, lustig, frei, regellos.

Wántonness, die Neigung zur Wollust, der Hang zur Unkeuschheit; die Ueppigkeit, Geilheit, Lüsternheit, der Muthwille, die Leichtfertigkeit; Lustigkeit, Fröhlichkeit, Schäckerei, Munterkeit, Laune, der Scherz.

Wánty, (= wantey), der Gurt, Packriemen.

Wap apace, (volksspr.) eine, die mitgemacht hat.

Wáped, uehp'd, (und, wenn wappen'd bei *Shk. TA.* 4, 3., wo die Ausleg. nachzusehen, richtig ist, auch dies, scheinen, wie das schott. *to wap*, zu whip zu gehören, und also tropisch gebraucht), niedergeschlagen, gebeugt.

Wápentake, uehpentehk, (nach Dufresne von wapon und touch, Waffenberührung, als Zeichen der Verbündung zu Schutz und Trutz, oder auch von take, Waffen ergreifen, wie unser Rotte von *rumpere*, aufbrechen, losbrechen, ist = Hundrede), das Hundert, der Hundertbezirk; die Rotte, hundert Mann.

Wár, uahr, (celt. und angels., von einer Grundform *ar, er*, frz. *guerre*, verw. wehren, wahren, Wehr, vielleicht *cohors*, wenn dies nicht zu to hurt gehört, samskr. *ari*, der Feind, hebr. *garah*, reizte, bekriegte, *ἔρις*, Streit), der Krieg, die Fehde; Waffen; Kriegsmacht, Armee; der Kriegsdienst. Man of w., der Krieger, Soldat; das Kriegsschiff. Open w., die offene Fehde. Power at w., die kriegführende Macht. To make w., Krieg führen. To make w. to (upon), bekriegen, angreifen. W. scot, die Kriegssteuer. W. worn, im Kriege abgenutzt.

to Wár, kriegen, Krieg führen; bekriegen, befehden.

to Wárble, uarb'l, (vergl. to twirl), wirbeln, zittern, trillern, schlagen, zwitschern, schmettern, singen.

Wárble, warbeetle, Made im Rücken des Rindviehs; kleine Geschwulst auf der Sattelstelle des Pferdes, entstanden durch Reibung.
Wárbler, der Sänger, die Sängerin; die Grasmücke, Motacilla curruca.
Wárbling, wirbelnd, zitternd, trillernd, schmetternd, singend; das Wirbeln, Zittern, Trillern, Schmettern, Singen.
Wárd, uahrd, (franz. *garde*, vgl. guard, von wahren, gewahren), die Verwahrung, Bewachung, Wache, Hut, Wehr, *Shk. Tp.* 1, gegen Ende; Vormundschaft, *Shk. AW.* 1, 1.; Aufsicht; Minderjährigkeit; das Mündel, der Pflegsohn, *Shk. RJ.* 1, 5.; Untergebene; die Besatzung, Vestung, Schanze, *Shk. MW.* 2, 2. *TC.* 1, 2.; Haft, Gefangenschaft, Gewahrsam, *Shk. bHf.* 5, 1.; das Revier, Viertel, Stadtviertel, Stadtbezirk, (eine angels. Abtheilung jedes Dorfs in 10 wards, die daher tythings hießen); Gewirre (in einem Schlosse); die Parade (im Fechten); der Bart oder Kamm an einem Schlüssel. Watch and w., die Wache, Scharwache. W. money, w. penny, das Wachgeld.
to Wárd, wachen, bewachen; beschützen, vertheidigen; auspariren; wehren, abhalten, decken. To w. off, auspariren, abhalten, abwehren.
Wárdage, uahrdedsch, das Wachgeld.
Wárden, uahrd'n, der Hüter; Aufseher; Vormund, Pfleger; Hauptmann, Amtmann; die Pfundbirne; *Shk. WT.* 4, 2.
Wárdens, wárdenship, uahrd'ns, uahrd'nschip, die Hut, Aufsicht; Vormundschaft; das Amt, die Verwaltung.
Warder, uahrder, der Wärter, Wächter, Aufseher, Hüter; Stab.
Wárdmote, uahrdmoht, (s. mote), die Revierversammlung, Zusammenkunft des Viertels, das Gericht des Viertels.
Wárdrobe, uahrdrohb, (franz. *garderobe*), die Garderobe, Kleiderkammer.
Wárdship, uahrdschip, die Vormundschaft; Minderjährigkeit.
Wáre, uehr, trug, (v. to wear).
Wáre, gewahr, versehens, vorsichtig. W.! w. hawk! vorgesehen! aufgeschaut!
Wáre, (verw. mit to bear, führen, fahren. In der zweiten Bedeutung = wear, Schleuse), die Waare; der Fischhalter, Teich. China w., das Porcellan. Dutch w., die Fayence. Earthen w., das irdene Geschirr. Small w-s, die kurze Waare. Good w. makes quick markets, gute Waare findet bald Käufer. W. house, der Speicher, das Lager, Magazin, die Niederlage, das Packhaus. W. housekeeper, w. houseman, der Magazinverwalter. W. houserent, der Lagerzins.
to Wáre, sich wahren, huten, in Acht nehmen.
Wáreful, uehrful, sorgsam, sorgfältig, vorsichtig.
Wárefulness, die Sorgsamkeit, Sorgfalt, Vorsichtigkeit.
Wáreless, unvorsichtig, sorglos.
Wárely, vorsichtig.
Wárfare, uahrfehr, (von war und fahren), der Kriegsdienst, Kriegstand, das Kriegführen; der Zwist, die Fehde.
to Wárfare, kriegen, im Krieg seyn.
Wárfaring, kriegend, kriegsüchtig, kriegerisch.
Wárily, uehrili, vorsichtig, sorgfältig, behutsam.
Wáriness, die Vorsicht, Sorgfalt, Behutsamkeit.
Wárliable, warlike, uahrleik, kriegerisch, streitbar.
Wárling, uahrling, der Zankbruder, Gegenstand des Zanks.
Wárlock, wárluck, (isl. *vardlokr*, ein Zauberspruch, angels. *werlog*, ein böser Geist. In Schottland ist es etwa unser Teufelskerl), der Zauberer, Hexenmeister.
Wárm, uahrm, (pers. *germ*, altlat. *formus*, angels. *wyrm*, *wearm*, verw. mit Feuer, ***), warm; eifrig; feurig, innbrünstig; kühn; heftig, wüthend; lebhaft; enthusiastisch, schwärmerisch. He is a w. man, er steht sich sehr gut, er hat zu brocken.
to Wárm, wärmen, erwärmen; sich wärmen, erwärmen.
Wármed, wärmte; gewärmt, erwärmt.
Wárming, wärmend; das Wärmen. To give one a w., (volksspr.) einen durchprügeln. W. pan, die Wärmpfanne, das Becken; (volksspr.) eine große altmodige Uhr. A scotch w. pan, eine Beischläferin.
Wármly, warm; brünstig, herzlich, feurig.
Wármness, wármth, (niedersächs. Warme, aus Warmniß), die Wärme, Hitze; Heftigkeit, der Eifer; die Innigkeit; Schwärmerei, der Enthusiasmus.
to Wárn, uahrn, (verw. mit wahren, wehren, angels. *warnian*), warnen; erinnern, ermahnen; benachrichtigen, vorherbenachrichtigen, Bescheid geben; ankündigen, aufsagen, abbatten. To w. one away, einem den Dienst aufkündigen.

Wárned. warnete, erinnerte; hielt ab; gewarnt, erinnert; abgehalten.

Wárnel, uahrnil, die Made, der Wurm.

Wárner, der Warner, Erinnerer.

Wárning, warnend, erinnernd; das Erinnern, Warnen, die Warnung; der Bescheid, die Aufkündigung. At a minute's w., eine Minute vorherbestellt, in augenblicklicher Bereitschaft. To give w., warnen, vorhersagen, aufkündigen; (volksspr., wie oben warming.) durchprügeln. To take w., sich sagen lassen, gesagt seyn lassen; aufgekündigt seyn.

Warnoth, die doppelte (dreifache) Geldbuße im Schloß Dover, wenn die Zinsen nicht am gehörigen Tage entrichtet werden.

Wárp, uahrp, (von werfen, verw. ἕρπειν, ῥιπτειν, ῥιπειν). das Werft, der Weberzettel, Aufzug, die Kette.

to Wárp; sich werfen, sich biegen; abweichen; abbringen; ablenken, lenken; krämpfen; schrumpfen, runzeln, knittern, etwa davon, daß es bei *Shk. AL.* 2 gegen Ende, wo die Ausleger nachzusehen, von der Wirkung des Frostes auf Wasser gebraucht wird). To w. up a ship, ein Schiff bugsiren.

Wárpe, das Ziehtau, Ankerseil, lange Seil.

Wárped, warf sich; wich ab; runzelte; lenkte; krämpfte; sich geworfen; abgewichen; gerunzelt; gelenkt; gekrämpft.

Wárpen, s. wardage.

Wárping, sich werfend; abweichend; runzelnd; das Werfen; Abweichen; Runzeln. W. loom, der Weberbaum.

Wárrant, uarrànt, (s. das folg.), die Vollmacht, Versicherung; der Vollziehungsbefehl; Verhaftsbefehl, Verhaftsschein, Steckbrief; die Gewähr, Berechtigung, Erlaubniß; das Recht; die Rechtfertigung; das Zeugniß. W. of attorney, die procuratorische Vollmacht.

to Wárrant, (verw. mit wahren, bewahren, garder, garantir, warten, Gewähr, ὤρα, ὁρᾶν, ὠρεειν, οὖρος). bezeugen; bevollmächtigen, berechtigen; erlauben; rechtfertigen, befreien, retten, sichern; versichern, Gewähr leisten, verbürgen, dafür einstehen. I w. you, verlassen Sie sich auf mich!

Wárrantable, uarràntàb'l, zu vertheidigen, zu rechtfertigen, verantwortlich, erlaubt.

Wárrantableness, die Verantwortlichkeit, Befugtheit, Rechtfertigkeit.

Wárrantably, verantwortlich, mit Recht, billig.

Wárranted, bezeugte, bevollmächtigte, befreite, versicherte; bezeugt, bevollmächtigt, befreit, versichert. W Turkey red, der beinah so vest, wie Watertwist, gesponnene, farbveste Muletwist.

Wárranter, der Bevollmächtiger, Gewährsmann.

Wárrantise, die Vollmacht, Sicherheit, Gewähr.

to Wárrantise, to wárrantize, s. to warrant.

Wárrantising, gewährend; das Gewähren.

Wárranty, die Gewährleistung; Vollmacht; Gewähr, Sicherheit.

to Warráy, uahrreh, (altfrz. *guerroyer*). bekriegen.

Wárre, (landschaftl. s. worse), schlimmer.

Wárren, uarrin, (gehört zu denen unter to warrant), das Gehäge, *Shk. MA.* 2, 1.; Kaninchengehäge; die Fasanerie; der Bürge für ausgenommene Waaren. Cunny w. (volksspr.), ein Mädchenkosthaus; Bordell.

Wárrener, der Hagemeister, Aufseher eines Kaninchengehäges, einer Fasanerie.

Wárriangle, uarriàng'l, (wrangler), der Würgengel; ein Habicht.

Wárrier, uahrier, (*guerrier*), der Krieger, Kriegsmann, Soldat.

Wárring, uahring, bekriegend, befehdend, Krieg führend; das Bekriegen, Befehden, Kriegführen.

Wárrior, wárriour, s. warrier.

Warsáw, uarßah, Warschau.

Wárt, uahrt, (*verruca, porrum*, πῶρος, πωρος), die Warze, der Auswuchs. W. cowry, der Kornknopf, korallenförmige Knopf, eine Muschelart; Cypraea cicercula. W. stones, Warzensteine, Steinwarzen, Acetabula echinorum, Bruchstücke von Echiniten, deren Schalen mit warzenähnlichen Erhöhungen besetzt sind. W. wort, das Warzenkraut, Heliotropium europaeum *L.*

Wárty, warzig.

Wáry, uehri, (angels. *waer*, gewahr, verw. to warrant), vorsichtig, bedächtig, behutsam; sparsam.

Wáryangle, s. warriangle.

Was, uaß, (aus ἦν, ἦς, alt was, verw. wesen s. seyn), war; v. to be. Was it you? waren Sie's?

Wase, alt für wisp, Wasen, frz. *gazon*, verw. Wiese, vgl. ooze), ein Strohkranz, (früher vermuthlich ein Stück Rasen, wie nachher auch Lappen), den Lastträgerinnen über

den Nacken oder auf den Kopf legten, (plattt. Wase, Waseke).

Wásh, uasch, das Waschen, die Wäsche; das abgelaufene Wasser; Wasser, *Shk. H.* 3. 2.; die Bespühlung, Anspühlung; Ueberschwemmung; der Pfuhl, Sumpf, Morast; das zubereitete Wasser, Schönheitswasser, Schminkwasser, Zahnwasser; die dünne, wässerige Farbe, Tünche, der Anstrich, Tusch, Firniß; das Spühlwasser, Spühlicht, (dann auch hog's w.). W. ball, die Seifenkugel. W. bowl, das Waschbecken. W. house, das Waschhaus. W. pot, der Waschtopf. W. tub, der Waschkübel, die Trebertonne.

to **Wásh**, (angels. *waxkan*, *waeskan*, verw. goth. *wate*, angels. *waeter*, engl. water, Wasser, ὕδωρ, *udor*, *sudor*, ἱδρως), waschen, spühlen, naß machen, durchnässen; bespühlen; wischen, tuschen. I w. my hands of that affair, ich habe mit der Sache nichts zu schaffen. To w. away (off), abwaschen. To w. down, niederspühlen. To w. out, auswaschen, verwaschen. To w. over, überstreichen, überfirnissen, übertünchen.

Wáshed, wusch, spühlte, tuschte; gewaschen, gespühlt, getuscht.

Wásher, der Wäscher, die Wäscherin, Waschfrau; Bachstelze. W. woman, die Wäscherin.

Wáshing, uasching, waschend, spühlend, bespühlend, tuschend; das Waschen, Spühlen, Bespühlen, Tuschen. W-s, das Spühlicht. W. tub, der Waschkübel.

Wáshum, uaschom, (vgl. ooze), der seichte Ort, die Fuhrt.

Wáshy, uaschi, wässerig, feucht; weich, weichlich, schwach, schlaff.

Wásp, uasp, (ψηυ, ἐψηυ, fränk. Wepse, engl. auch wapse, wie to grasp für das plattt. grapsen, Gesve und Göpse, *vespa*, frz. *guêpe*), die Wespe; (volkspr.) eine angesteckte Lustdirne.

Wáspish, uaspisch, brummisch, mürrisch, verdrüßlich, gallsüchtig, zornig, *Shk. AL.* 4. 3.: reizbar, leicht aufzubringen, zänkisch. W. headed, trotzköpfig; *Shk. Tp.* 4.

Wáspishly, mürrisch, verdrüßlich, gallsüchtig.

Wáspishness, die üble Laune, das mürrische, verdrüßliche Wesen, die Gallsucht, die beißige, zänkische Beschaffenheit.

Wássel, **wássail**, uassil, (von washaile, angeblich der Gruß und Zutrunk der Tochter Hengists Ronix, oder Rowena an König Vortiger; woraus auf den Dörfern am Neujahrsabend ein Brauch ward, mit solchem Zutrunk von Haus zu Haus zu gehen, wobei es zuweilen etwas toll hergehen mochte; s. die Ausleger zu *Shk. M.* 1, 7. *LL.* 5. 2.), ein Trank aus Aepfeln, Zucker und Ale; das Saufgelag, *Shk. H.* 1, 4.; überh. Unmäßigkeit, *Shk. AC.* 1, 4.; Trinklied. W. bowel, der Tümmler, das große Glas. W. candle, bei *Shk. bHd.* 1. 2. Talglicht.

Wássailer, uassiler, der Trinker, Zecher, Säufer, Trunkenbold.

Wást, uast, warst.

Wást, **wáste**, uehst, (*vastus*, s. das Zeitwort), verwüstet; wüst, öde; überflüssig, übermäßig; schlecht, unnütz, unbenützt. To lay a country w., ein Land verwüsten, verheeren. W. board, das Rothbrett. W. book, die Kladde, das Memorial. W. cloaths, das Schanzkleid. W. cotton, Abfall von Baumwolle. W. good, der Durchbringer, Schlemmer. W. paper, die Maculatur. W. silk, Abfall von Seide. W. well, das Senkloch, die Abzucht.

Wást, **wáste**, die Verwüstung, Verheerung; Wüste, Einöde; unnütze Anwendung, unnütze Aufopferung, Verschwendung; Auszehrung; der Abgang, Verlust.

Wást, s. waist.

Wástcoat, s. waistcoat.

to **Wáste**, (vgl. to quash), verwüsten, verheeren, zu Grunde richten; verschwenden, vergeuden, durchbringen, verbringen, verzehren; sich abzehren, abnehmen; vergehen. To w. in gaming, verspielen. To w. away, durchbringen, abfallen; hinschwinden.

Wásted, nahm ab, verging, verwüstete, verbrachte, verzehrte; abgenommen, vergangen, verwüstet, verbracht, verzehrt.

Wásteful, uehstfull, verheerend, zerstörend; verschwenderisch; öde.

Wástefully, verschwenderisch; wüst, öde.

Wástefulness, die Verwüstung, Verschwendung.

Wástelbread, uaß'l bredd, (mittellat. *wastellus*, woraus das frz. *gâteau*), das Semmelbrötchen, der Festkuchen.

Wásteness, uehstneß, die Wüste, Einöde.

Wáster, der Verwüster; Verschwender.

Wásting, abnehmend, vergehend, verwüstend, verbringend, verzehrend; das Abnehmen, Vergehen, Verwüsten, Verbringen, Verzehren.

Wástlebread, s. wastelbread.

Wástor, der Verwüster, Räuber.

Wástrel, uäßtril, (gehört zu

ooze und water), der offene Grund, die Gemeinwiese.

Wat, uatt, Walter; der Hase.

Wátch, uatsch, das Wachen; die Wache, Nachtwache, Streifwache; Wachzeit; Acht, Aufmerksamkeit, Wachsamkeit; das Wachhaus; der Posten; Wächter; die Taschenuhr; das Nachtlicht; *Shk. Rc.* 5. 3., wo Malone und Steevens nachzusehen. Alarum w., der Wecker. W. bill, die Wachtrolle. W. broaches, Reibahlen für Taschenuhren. W. case, das Uhrgehäuse. W. gun, der Morgen- oder Abendschuß auf Schiffen. W. hands (fingers), Uhrzeiger. W. house, die Wache, Wachstube, das Wachhaus. W. light, w. candle, das Nachtlicht. W. maker, der Uhrmacher. W. man, der Wächter, die Wache, der Nachtwächter. W. night, die Nachtwache, Betnacht. W. tower, der Wachthurm. W. word, die Losung, Parole; *Shk. bHd.* 3, 2.

to Wátch, (s. to wait), wachen, bewachen, Wache halten; beobachten, lauern, belauschen; weiden, hüten. To w. a sick person, bei einem Kranken wachen. To w. an opportunity, Gelegenheit wahrnehmen. To w. for, erwarten. To w. over, wachen über.

Wátchable, uatschäb'l, bewachbar, zu hüten.

Wátched, wachte, bewachte, lauerte, weidete, hütete; gewacht, bewacht, gelauert, geweidet, gehütet.

Wátcher, der Wächter, Beobachter, Belaurer, Lauscher, Aufpasser.

Wátchet, uatschit, (angels. *waeced*), lichtblau.

Wátchful, uatschful, wachsam, aufmerksam, vorsichtig.

Wátchfully, wachsam, aufmerksam, vorsichtig.

Wátchfulness, die Wachsamkeit, Aufmerksamkeit, Vorsichtigkeit; Schlaflosigkeit.

Wátching, wachend, wachsam, lauernd, weidend, hütend; das Wachen, Bewachen, Lauern, Weiden, Hüten.

Wáter, uahter, (s. to sweat, to wash), das Wasser; der Harn. For all w-s, (ital. *da ogni acqua*, vielleicht urspr., wie bei einem seefahrenden Volke begreiflich) für alle Wässer gerecht, auf allen Wässern zu Hause; (wie dagegen bei einem berittenen Volke) in alle Sättel gerecht; *Shk. TN.* 4. 2. Courtholyw., die Versprechungen, Complimente. Holyw., das Weihwasser. Holyw. pot, der Weihkessel. Holyw. sprinkle, der Weihwedel. Yellow w. wagtail, die gelbe Bachstelze. By w., zu Wasser. Sprüchw. To fish in troubled w., im Trüben fischen. To hold w., dicht seyn, halten; fig. Stich halten. To make w., das Wasser abschlagen. To raise the w-s, losbrechen, loslegen (fig.; eigentlich die Wässer loslassen); *Shk. MV.* 2. 2. To watch one's w-s, ein scharfes Auge auf jemand haben. To throw w. into the Thames, vergebliche Arbeit thun. He went there for the benefit of the w-s, er ging hin, den Brunnen zu trinken. W. bailiff, der Wasserschaut, Aufseher über die Themse. W. betony, die Braunwurz. W. born, flott. W. brook, der Bach, das Wässerchen. W. caltrop, die Stachelnuß. W. cantine, die Feldflasche. W. carriage, das Fahrzeug. W. cart, der Wasserkarren. W. cocks, Wasserkrahnen. W. colour, die Wasserfarbe. W. coloured, wasserfarbig. W. course, der Strom, die Rinne. W. cresses, die Wasserkresse, Brunnenkresse. W. crewet, das Kännchen (bei der Messe). W. dog, der Wasserhund. W. dome, die Wasserprobe. W. drinker, der Wassertrinker. W. drop, der Wassertropfen. W. elder, der Maßholder. W. ewers, Gießkannen. W. fall, der Wasserfall. W. flag, der gelbe Schwertel. W flood, die Wasserfluth. W. fowl, der Wasservogel. W. fox, der Wasserfuchs. W. gage, der Damm, das Wehr; der Wassermesser. W. gall, die Wassergalle; *Shk. R. of Lucr. st.* 227. W. gang, der Wassergang, Wasserlauf, die Wasserleitung. W. gate, die Schleuse. W. glue, Fischleim. W. god, der Wassergott. W. gold, das Muschelgold. W. gruel, der Gerstentrank, Gerstenschleim, das Gerstenwasser. W. hen, die Wasserhenne. W. hook, der Zaumhaken am Sattel. W. leaf, das Wasserblatt. W. lilly, die Wasserlilie, Seeblume. W. line, die Wasserhöhe. W. lock, die Tränke, Schwemme. W. man, der Fährmann, Bothsführer. W. mark, die Fluthhöhe. W. melon, die Wassermelone, Arbuse. W. mill, die Wassermühle. W. mint, die Wassermünze. W. nut, die Stachelnuß. W. parsley, die Wasserpetersilie, der Wassereppich, Apium grave olens *L.* W. pepper, der Wasserpfeffer. W. pipe, die Wasserröhre. W. pock, die Wasserblatter, Wasserpocke. W. pot, der Wassertopf, die Gießkanne; *Shk. HL.* 4, 6. W. proof, wasserdicht. W. quail, das Wasserhuhn. W. radish, der Wasserrettich. W. rat, die Wasserratze. W. rose, die Wasserrose. W. sapphire, der Wasser-

fapbir. W. spaniel, der Wasserhund. W. spout, das springende Wasser. W. swallow, die Wasserschwalbe. W. thrush, die Wasserhenne. W. trefoil, der Wasserklee. W. trough, der Wassertrog, die Tränke. W. tub, die Wasserkufe. W. twist, Wassergarn. W. violet, die Wasserviole, Wasserfeder. W. willow, die Wasserweide. W work, die Wasserkunst, das Wasserwerk.

to Wáter, uater, wässern, bewässern, begießen; Wasser holen; thränen, weinen; sprengen; tränken, schwemmen; schielen, schillern. To make one's mouth w., einem den Mund wässern machen.

Wáterage, uateredsch, das Fährgeld.

Wátered, wässerte, thränte, tränkte, schwemmte, schillerte; gewässert, gethränt, getränkt, geschwemmt, geschillert.

Wáterer, der Wässerer, Tränker; Wassermann.

Wáteriness, die Wässerigkeit, das Feuchte, Sumpfige.

Wátering, wässernd, thränend, tränkend, schwemmend, schillernd; das Wässern, Thränen, Tränken, Schwemmen, Schillern. W. place, der Brunnen; Badeort; die Schwemme. W. pot, die Gießkanne.

Wáterish, uaterisch, wässerig; feucht, sumpfig; schal, schwach.

Wáterishness, die Wässerigkeit, Feuchtigkeit, Sumpfigkeit, das Schale.

Wátery, wässerig; flüssig; feucht.

Wáth, uads, (*vadum*. vgl. ooze), die seichte Stelle, Fuhrt.

Wátry, s. watery.

Wáttle, uatt'l, (vgl. waddles. In der zweiten Bedeutung vom angelf. *watelas*. Zweige; ob mit *bâton* verw.?), der Bart, das rothe Fleisch; die Hürde, das Flechtwerk; der Hase. W-s, die Umzäunung, das Gehäge.

to Wáttle, Zweige zusammenflechten, umzäunen.

Wáttled, flecht, umzäunte; geflochten, umzäunt.

Wátty, Walter.

Wáve, uehw, die Welle, Woge, Meereswoge; Unebenheit. W. like, wellig, wellenhaft.

to Wáve, (s. to waft), schweben, flattern; Zeichen geben, winken, *Shk. Co.* 1, 6.; schwanken; wellen, wogen, wallen; schwingen; verlassen, fahren lassen; aufsetzen, verschieben.

Wáved, in Wellen, wallend, wellenförmig.

to Wáver, uehwer, (andere Form des vor.), wanken, schwanken, taumeln; anstehen, sich besinnen, unschlüssig seyn, zweifeln.

Wáverer, der Schwankende, Unschlüssige.

Wávering, wankend, schwankend; das Wanken, Schwanken, die Unschlüssigkeit, der Wankelmuth, Zweifel. W. tree, die Waldrebe.

Wáveringly, schwankend, unschlüssig, zweifelmüthig.

Wávy, uehwi, wogend, wogig, wallend, plätschernd.

to Wáwl, uahl, (verw. mit to owl, to yawl, to howl w. s.), heulen, schreien; *Shk. KL.* 4. 6.

Wáwling, heulend; das Heulen.

Wáwmish, uahmisch, (s. walm), ekel, übel.

Wáx, uacks, (angelf. *waexe*), das Wachs; Siegelwachs, Siegellack; die Wachsbeule; das Ohrenschmalz. W. candle, das Wachslicht. W. chandler, der Wachszieher. W. dolls, Wachspuppen. W. reels, Wachsstangen. W. taper, die Wachskerze, der Wachsstock.

to Wáx, (einmal vom vor., dann von *augere*), wächsen, wichsen; wachsen, zunehmen; werden.

Wáxed, wichste; wuchs, nahm zu, ward; gewichst; gewachsen, zugenommen, geworden.

Wáxen, uacks'n, wächsern, von Wachs. W. chatterer, der Seidenschwanz, Ampelis garrulus. W. vein, van Helmonts Würfel, ein mit Spath durchwachsener grauer Stein, den van Helmont besonders gegen Steinschmerzen pries; daher er Helmontii ludus heißt.

Wáxing, wichsend; wachsend, zunehmend, werdend; das Wichsen; Wachsen, Zunehmen, Werden.

Wáy, ueh, (*via*, *veha*, vermuthlich verw. mit βαω, βαινω, βημι, 1c.), der Weg; die Straße; Strecke; Richtung, Bahn, der Raum; Lauf, Fortgang, Fortschritt; die Oeffnung, der Durchgang; das Ausweichen; der Berührungskreis, Beobachtungskreis; Zutritt; das Mittel; der Wille; Sinn, die Laune; Weise, Art, das Verfahren. Byw., der Abstieg, Schlich. Cross w., der Kreuzweg, Scheideweg. High w., die Landstraße, Heerstraße. Horse w., der Fuhrweg. By w., in der Beschaffenheit, als, um, zu, durch. By w. of, vermittelst, vermöge. By the w., beiläufig, im Vorbeigehen. Every w., in aller Hinsicht, auf alle Art und Weise. No w., keines Weges. What w., which way? auf welche Art und Weise? wohin? To come one's w., herkommen. To go one's w., gehen, fortgehen. To be in the w., bei der Hand seyn.

To be out of the w., den Weg verfehlt haben, sich irren; nicht bei der Hand seyn; nicht zur Sache gehören. To come in one's w., einem unter die Augen kommen. To get out of the w., wegschaffen, sich davon machen. To give the w., nachgeben, Platz machen. To go out of the w., sich verirren. To have one's w., *Shk. AW.* 3, 6., sein Heil versuchen. To make (give) w., to clear the w., Platz machen, aus dem Wege gehen, die Stelle räumen. To break the w., ausweichen, aus dem Wege fahren. To go a great w., weit gehen, viel wirken. To lead the w., vorangehen. To make one's own w., durchdringen, sich aufschwingen. He must have it his own w., er will es nach seinem Sinne haben. To make the best of one's w. home, machen, daß man nach Hause kommt. To stand in one's w., jemand im Wege stehen, hindern. Which w. shall I turn? wohin soll ich mich wenden? W.-bit, ein Stück Weges. W. broad, das Wegebreit, der Wegerich. W. goer, der Landstreicher, Bettler. W. in, der Eingang. W. out, der Ausweg, Ausgang. W. through, der Durchgang. W. wizers, Wegemesser.

to Wáy, in Weg bringen, führen; abrichten, zureiten.

Wáyed, führte, richtete ab, ritt zu; geführt, abgerichtet.

Wáyfarer, uehfehrer, der Wanderer, Reisende.

Wáyfaring, reisend, wandernd. W. faring tree, der Schlingbaum, die Waldrebe, Viburnum *L.*

Wáylaid, uehlehd, stellte nach; nachgestellt.

to Wáylay, weglagern, auflauern, nachstellen.

Wáylayer, der Weglagerer, Auflaurer, Nachsteller.

Wáylaying, nachstellend; das Nachstellen.

Wáyless, unwegsam, ungebahnt.

Wáymark, uehma'rk, (way, mark), der Wegweiser, das Wegezeichen.

Wáyward, uehuard, (von way, Weg, und quer, also eig. quer durch den Weg, mithin tropisch) widersinnig, verkehrt, mürrisch, launisch, wunderlich. W. sisters, die Zauberinnen, Furien.

Wáywardly, seltsam, mürrisch, launisch, wunderlich.

Wáywardness, die Wunderlichkeit, das launische Wesen, die üble Laune.

Wé, uih, wir.

Wéabit, s. waybit.

Wéak, uihk, (verw. mit *einein*, weichen, fickle, w. s.), schwach; weich, schlaff. W. side, die schwache Seite. W. loined, lendenlahm.

to Wéaken, uihk'n, schwächen; schwach werden, erschlaffen.

Weakened, schwächte; geschwächt.

Wéakening, schwächend; das Schwächen.

Wéakling, der Schwächling.

Wéakly, schwach, schwächlich.

Wéakness, die Schwäche, Schwachheit, Mattigkeit, Schwächlichkeit.

Wéal, uihl, (goth. *walo*, wohl, verw. *valere*, walten; niedersf. Wehl, Munterkeit, Gesundheit; ferner verw. mit *callus*, Schwiele, schwillen, *κυλιειν*), das Wohl, die Wohlfahrt; Republik; Schwiele, Strieme, Narbe. Common w., das gemeine Wesen. General w., das gemeine Wohl. Public w., das Beste des Staats, das gemeine Wohl.

Wéald, (*ὕλη*, *sylva*), der Wald.

Wealth, ueldß, (vgl. weal), der Wohlstand; Reichthum, das Gut. Common w., die Republik, der Freistaat. Common w. of learning, die Gelehrtenrepublik. Common w's man, der Republikaner.

Wéalthily, ueldßili, reich, reichlich.

Wéalthiness, der Reichthum, das Vermögen.

Wéalthy, reich, vermögend, begütert.

to Wéan, uihn, (angelf. *wenan*), entwöhnen; *Shk. cHf.* 4, 4. *RJ.* 1, 3.

Wéaned, entwöhnte; entwöhnt.

Wéanel, uihnel, weanling, das entwöhnte Thier; entwöhnte Kind.

Wéaning, entwöhnend; das Entwöhnen.

Wéanling, s. weanel.

Weápon, ueppen, (isl. *vopn*, *vapn*, goth. *wepna*, angelf. *waepna*, scheinen von hauen, hauwen, also mit *κοπτω*, *κοπις*, Dolch, Säbel ꝛc., *coup*, Hieb, *couper*, Hippe verw.), die Waffe, das Gewehr. W. salve, die Waffensalbe, das sympathetische Mittel.

Weáponed, bewaffnet.

Weáponless, unbewaffnet, wehrlos.

Weár, uehr, (einmal vom folg., dann aus Wehr, dann aus *vivarium*, Weiher), das Tragen, die Tracht, der Anzug; die Mode, *Shk. MM.* 3, 2.; der Gebrauch; die Abnutzung; der Wehrdamm, das Wehr; der Fischbalter, Fischlorb, Aalkorb, die Reuse.

to Weár, (andere Form von to bear, w. s.), tragen, anhaben; brauchen, abtragen, abnützen, abreiben, verbrauchen; allmälich fortschaffen, vernichten; hinbringen; ermüden, abmatten; führen, wegführen; nach und nach gewöhnen; sich tragen; vergehen, hingehen; sich nach und nach verlieren; vergeben. This cloth w-s very well, dieses Tuch trägt sich sehr gut. To w. away (off), abtragen, vernutzen; abnehmen; vergehen. To w. off, abnehmen. To w. out, quälen, plagen; abnutzen, *Shk. TA.* 1, 1., aufmergeln, *Shk. BJ.* 5, 1.; vergehen; überstehen, *Shk. MA.* 2, 3.

Weárable, uehräb'l, zu tragen, tragbar.

Wéard, uihrd, (s. ward, wovon es nur andere Schreibung), die Wachsamkeit, Sorgfalt.

Weárer, uehrer, der Träger, Anhaber; Braucher, Vernutzer, Verwüster.

Wéaried, uihrid, (s. weary), ermüdete; ermüdet. To be w. out of patience, die Geduld verlieren.

Wéarily, uihrili, müde, ermüdet.

Wéariness, die Müdigkeit; Ermüdung; Ungeduld; der Ueberdruß.

Weáring, uehring, tragend, abtragend, vergehend; das Tragen, Abtragen, Vergehen; die Kleidung, das Kleid, Gewand. W. apparel, die Kleider, Geräthe.

Wéarish, uihrisch, (s. weerish), sumpfig, kothig; weich.

Wéarisome, uihrisom, ermüdend, mühsam, langwierig, beschwerlich, lästig, überdrüssig.

Wéarisomeness, die Mühsamkeit, Langwierigkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit, der Ueberdruß.

Wéary, uihri, (verw. βαρυς, schwer), müde; mühselig, beschwerlich, sauer. Not to be w. with you, um Sie nicht zu ermüden.

to Wéary, ermüden, müde machen, abmatten; belästigen.

Wéarying, ermüdend; das Ermüden.

Wéasand, wésand, uihsänd, wesil, weazon, wezand, *Shk. Tp.* 3, 2., (angels. *wasen*, verw. mit ἀω, ἀσω, ἀημι, wehen, blasen), die Luftröhre.

Wéasel, uihs'l, das Wiesel. Volksspr. w. faced, dünnbäckig. W. gutted, dünnbäuchig, schmächtig.

to Wéat, uiht, laufen. (?)

Weáther, ueddser, (s. aether. Schottisch *wedder, weddir, weddyr*), das Wetter; die Witterung; der Sturm, das Ungewitter. To dance and sign all w-s, den Mantel nach dem Winde hängen. W. beaten, beschädigt, vom Sturm und Wetter mitgenommen, versucht; abgehärtet. W. board, w. bow, die Windoder Wetterseite (des Schiffs). W. cock, der Wetterhahn. W. driven, durch Sturm verschlagen. W. fend, gegen das Wetter schützen, *Shk. Tp.* 5, 1. W. gage, der Wetterzeiger, Vortheil des Windes. W. glass, das Wetterglas; der Luftmesser, Wärmemesser. W. spy, der Wetterbeobachter, Wetterkundschafter, Wetterprophet. W. proof, w. tight, wetterdicht. W. wise, wetterkundig. W. wiser, der Wetterzeiger.

Weáther, s. wether.

to Weáther, der Luft aussetzen, auswittern, lüften, trocknen; sich durcharbeiten, widerstehen, überstehen, mit Schwierigkeit vorbei kommen; ausdauern, aushalten. To w. a hawk, einen Habicht in die freie Luft führen. To w. a point, bei einer Landspitze vorbei segeln; ein Hinderniß besiegen. To w. out, aushalten, überstehen.

Weáthered, ueddserd, lüftete, trocknete; überstand; gelüftet, getrocknet, überstanden, ausgehalten.

Weáthering, lüftend, trocknend, überstehend; das Lüften, Trocknen, Ueberstehen.

to Wéave, uihw, (s. to wabble, vgl. das pers. *basten, texere*). weben, wirken; flechten; verweben. To w. all pieces on the same loom, alles über Einen Kamm scheeren.

Wéaved, webte, wirkte, verwebte; gewebt, gewirkt, verwebt.

Wéaver, uihwer, der Weber, Wirker. Hair w., der Haarflechter. Ribband w., der Bandmacher. Silk w., der Seidenweber. Stocking w., der Strumpfwirker. W. fish, der Meerdrache. W-'s heald, der Kamm am Webstuhl. W-'s reed, das Blatt, oder Rieth am Webstuhl. W-'s shears, Weberscheeren.

Wéaving, webend, wirkend, verwebend; das Weben, Wirken, Verweben; Gewebe, Gewirk.

Wéaworth, wehe!

Wéazand, s. weasand.

Wéb, uebb, das Gewebe, Gewirk; das Fell (der Fleck) im Auge, der Flor vor den Augen (gleichsam das Gewimmel, Gewibbel); das Blatt, die Klinge. W. footed, mit einer Schwimmhaut versehen.

Wébbed, zusammengewebt, durch eine Haut verbunden.

Wébster, uebbster, (eig. Weberin, s. tapster. Daher auch das alte Wort webber), der Weber.

to Wéd, uedd, (angels. *weddian*, goth. *withan*, teutsch wetten, wel-

ches verbinden, ehelich verbinden, geloben bedeutet, also verw. mit dem lat. *vas, vadis*, wbet, mittellat. *guadia, wadium*, wovon frz. *gage*), heurathen; verheurathen; verbinden, verkuppeln. To w. one's cause (interest), sich Jemands heftig annehmen.

Wédded, heurathete, verheurathete; verheurathet. For a w. husband, zum ehlichen Gemahl.

Wédding, heurathend, verheurathend; das Heurathen, Verheurathen, die Hochzeit. W. chamber, die Brautkammer. W. cloaths, (garment, gown) das Hochzeitkleid. W. day, der Hochzeittag. W. dinner, das Hochzeitmahl. W. feast, der Hochzeitschmaus. W. ring, der Trauring. W. song, das Hochzeitgedicht.

Wédge, ueddsch, (scheint mit edge, also ἀκη, Spitze, Schärfe, ἀκις, αἰχμη, *acies*, *acus* ꝛc. verw.), der Keil, Spaltkeil. W. of gold, der Klumpen Gold. W. wise, keilförmig.

to Wédge, (ἀκαζειν, ἀκιζειν), keilen, verkeilen; spalten; vest eintreiben, einzwängen. To w. in, einkeilen; einsperren, einschließen.

Wédged, keilte; spaltete; gekeilt; gespaltet.

Wédgwood, uedschuudd, (vom Erfinder) das Wedgwood: englische Steinzeug.

Wédlock, ueddlok, (loc mag wol mit dem ital. *laccio* verw. seyn, so daß wedlock urspr. Eheband wäre), die Ehe, der Ehestand. Joined in w., verehelicht. Out of w., unvermählt. To enter upon w., in den Ehestand treten. W. bound, verehelicht.

Wédnesday, uennsdeh, (Wodans, oder Odins Tag), die Mittwoche, der Mittwoch.

Wée, uih, (verw. mit few, w. s.), klein, winzig. W. bit, der kleine Bissen, das Bißchen. W. face, das Gesichtchen.

Wéechelm, uihtschelm, eine Art Ulmen.

Wéed, uihd, (s. zu wad, vgl. angels. *waeda, gewaeda*. In der zweiten Bedeutung angels. *seod*), die Kleidung, das Gewand, *Shk. R. of Lucr. st.* 28.; Oberkleid; Unkraut, *Shk. Co.* 2, 2.; Schlacke. Ill w-s grow apace, Unkraut vergeht nicht. Seaw., das Meermoos. Widow's w-s, die Wittwentrauer.

to Wéed, gäten, von Unkraut befreien, krauten, ausraufen; mit der Wurzel ausreißen; befreien.

Wéeded, gätete, raufte aus, befreite; gegätet, ausgerauft, befreit.

Wéeder, der Gäter, Ausrotter; Befreier.

Wéeding, gätend, befreiend; das Gäten, Befreien. W. hook, das Gäteisen, die Gäthaue.

Wéedless, ohne Unkraut, rein.

Wéedy, aus Unkraut; voll Unkraut.

Wéek, uihk, (verw. mit *vices*, Wechsel, wov. unter to shift. angels. *weoc*. In der zweiten Bedeutung andere Schreibung von wick, Wieke), die Woche; der Docht, Dacht. W. day, der Wochentag. To be in by the w., (nach Steevens zu *Shk. L.L.* 5, 2. von Bedienten), wochenweise, nach Wochen gemiethet seyn.

Wéekly, wöchentlich.

Wéel, uihl, (verw. mit wheel, oder δολος, wovon unter silly; dann mit willow), der Strudel; die Fischreuse.

to Wéen, uihn, (angels. *wenan*, goth. *wenjan*, vgl. fond), wähnen, *Shk. aIIf.* 2, 5. *Hh.* 5. 1.; sich vorstellen, einbilden, denken.

Wéening, wähnend, sich einbildend, denkend; das Wähnen, Einbilden, Denken.

to Wéep, uihp, (verw. mit πιπιζειν, πιππιζειν, *pipare*, *pipire*, pipen, pfeifen, niederſ. pypen, klagen, stöhnen), weinen; beweinen; tröpfeln, träufen; feucht seyn; klagen, beklagen. To w. for, beweinen, beklagen.

Wéeper, der Weinende, Klagende; der weiße Trauerbesatz eines Aermels, Trauersaum, Traueraufschlag.

Wéeping, weinend, träufend, klagend; das Weinen, Träufen, Klagen. W-s, das Geweine, die Thränen. W. cross, das Crucifix bei Stafford. The way to heaven is by w. cross, der Weg zum Himmel führt durch Leiden. To come home by w. cross, traurig nach Hause kommen. W. birch, die Thränenbirke. W. willow, die Trauerweide.

Wéepingly, weinend, mit Thränen.

Wéerish, uihrisch, (s. wearish), schal, geschmacklos; weich, schlaff; verdrüßlich, mürrisch.

Wéesel, s. weasel.

Wéesel, uihs'l, (s. wee), klein.

to Wéet, uiht, (von einem Urwort *es, et, ed*, welches in schöner symbolischer Verflechtung die Ideen von Feuer, Geist, Gesetz, sehen und wissen in den Sprachen zusammenstellt. Statt aller, welche Kanne Urk. 370. 372. 407. 430. Panth. 157. 163 f. zusammengestellt, erinnern wir nur an hebr. *esch*, Feuer, αἰθειν, brennen, εἰδω, ἰδειν, ἰσασθαι, ἠθος, Sitte,

und die Vedams. Verw. ist also to wot, wote, wit), wissen.
Wéetless, unwissend.
Wéevil, uihwil, der Kornwurm, Wibel.
Wéezel, s. weazel.
Wéft, ueft, schwebte, schwankte, wallte; geschwebt, geschwankt, gewallt; v. to wave.
Wéft, (s. walt: dann ist es auch) das sanfte Wehen, der sanfte Hauch; das Gewebe; der Einschlag, Eintrag; Zopf, die Locke.
Wéftage, uefftedsch, das Gewebe.
Wéigh, ueh, das Gewicht, die Last von 256 Pfund.
to Wéigh, wägen; zuwägen; erwägen; abwägen; wiegen, schwer seyn, Gewicht haben; drücken, lasten, nieder ziehen; messen; die Anker lichten, in die Höhe winden; schätzen, halten. This w-s not with me, dies gilt nicht bei mir. To w. anchor, die Anker lichten. To w. down, überwiegen; niederdrücken; erliegen.
Wéighable, uehäb'l, nach dem Gewicht zu verkaufen, wägbar.
Wéighed, wog, erwog, drückte, maß; gewogen, erwogen, gedrückt, gemessen; erfahren.
Wéigher, der Wäger, Wagemeister.
Wéighing, wägend, erwägend, wiegend, drückend, messend; das Wägen, Erwägen, Wiegen, Drücken, Messen.
Wéight, ueht, das Gewicht; die Wucht, Schwere, Last; Wichtigkeit, Macht, das Ansehen. W-s, pair of w-s, die Wage, Goldwage. Of full w., vollwichtig. Hundred pound w., hundred w., der Centner. Matter of w., die wichtige Sache.
Wéightily, uehtili, schwer, lästig; wichtig.
Wéightiness, die Schwere; Wichtigkeit.
Wéightless, gewichtlos, leicht, unwichtig.
Wéighty, wichtig, schwer, erheblich.
to Wéild, s. to wield.
Weird, (vom angels. *wyrd*, Schicksal, Ereigniß, *wyrde*, Schicksale, Parcen) des Schicksals. Daher w. sisters, die Schicksalschwestern bei *Shk. M.* 1, 3., wo Malone nachzusehen.
Wélaway, uelläweh, (angels. *walawa*), ach, leider, wehe.
Wélch, uellsch, aus Wales, oder Wallis. W. comb, (volksspr.) alle Fünf. W. man, der Wallizer. W. fiddle, die Krätze. W. rabbit, das geröstete Brot mit Senf und gebratenem Käse, (rabbit vielleicht aus rare bit verderbt). W. ware, gemeines grobes Steinzeug aus Wales. W. webs, ein grobwollenes Zeuch aus Montgomeryshire.
Wélcome, uellkom, willkommen; der Willkommen, das Gerngesehen, die freundliche Aufnahme. To be w., willkommen seyn. You are w. to it, es steht zu Diensten, es geschieht gern, ist gern geschehen. To bid (make) w., willkommen heißen. W. is the best cheer, gern sehen ist die beste Bewirthung. W. as flowers in May, willkommen, wie Frühlingsblumen.
to Wélcome, bewillkommen, willkommen heißen.
Wélcomed, bewillkommte; bewillkommt.
Wélcomeness, das Willkommenseyn, die Annehmlichkeit, Willkommenheit.
Wélcomer, der Bewillkommer.
Wélcoming, bewillkommend; das Bewillkommen, die Bewillkommung.
Wéld, uelld, would, wold, (ob mit yellow verw.?), das Wau, gelbe Kraut, Färberkraut, Reseda luteola.
to Wéld, (verw. mit schwelen, schweelen, schwölen, angels. *swaelan*, s. sultry), schweißen, zusammenschmieden.
Wélder; (v. walten, goth. *waldan*, *gawaldan*, Gewalt, Anwald, Verwalter), der Wirthschafter, Pachter.
Wélding, schweißend; das Schweißen. W. heat, die höchste Gluth.
Wélfare, uellfehr, die Wohlfahrt, der Wohlstand.
Wélk, uelk, (v. ἑλιξ), die Trompetenschnecke, das Kinthorn.
to Wélk, (von Wolke, das auch auf *εἱλίσσω*, *volvo*, zurückkommt), bewölken, dunkeln, trüben.
Wélked, bewölkte, dunkelte; bewölkt, gedunkelt, trübe; (verw. ἑλίσσειν, ἑλικτος), gewunden, gedreht; *Shk. KL.* 4, 6.
Wélkin, uelkin, (s. to welk), die Luft, der Himmel. W. eye, das himmelblaue Auge; *Shk. WT.* 1, 2.
Wélking, trübe, umwölkt; matt, schmachtend.
Wéll, uell, (verw. mit Welle, kollern, koltern, ἑλω, ἑλλω, ἰλλω, εἱλίσσω), die Quelle, Springquelle; der Ziehbrunnen. W-s, die mineralischen Quellen. She is at the w-s, sie trinkt den Brunnen. W. bucket, der Schöpfeimer. W. hole, der Treppenraum. W. spring, die Quelle, der Urquell. W. water, das Brunnenwasser.

Wéll, uell, (s. weal), wohl, gut, schön, richtig, gehörig, rechtmäßig, geschickt, vortheilhaft; genugsam, hinlänglich, gern; eigentlich. That's w., das geht gut. He was w. with, er stand gut, in Gnaden. All will be w., alles wird gut gehen. Do w. and have w., wie mans treibt, so gehts. W. begun is half done, frisch daran, halb gethan. W. is him, beglückt ist der. As w. as, sowohl als. W. a day, (s. welaway), je, ach. W. enough, ziemlich. W. nigh, beinahe, fast. W. affected (minded), gut gesinnt, zugethan. W. aimed, wohlgezielt. W. appointed, wohlgekleidet, geputzt; *Shk. bHd.* 4. 1. W. being, das Wohlseyn, die Wohlfahrt. W. born, wohlgeboren. W. bred, wohlerzogen. W. built, wohlgebauet. W. chosen, wohlgewählt. W. descended, von guter Abkunft. W. doing, wohlthuend. W. done! brav! W. established, wohlgegründet. W. fare, die Wohlfahrt. W. favoured, schön. W. formed, wohlgebildet. W. grounded, wohlgegründet. W. hammered, wohlgehämmert. W. invented, wohlerfunden. W. known, wohlbekannt. W. liking, gut aussehend, fett; *Shk. LL.* 5. 2. mit Steevens. W. meaning, wohlgesinnt, wohlmeinend. W. mannered, wohlgezogen. W. meant, wohlgemeint. W. natured, gutherzig, gutartig. W. ordered, wohlgeordnet. W. pleasing, wohlgefallend. W. ripened, wohlgereift. W. seasoned, wohlgewürzt. W. spent, wohl angewandt. W. spring, der Urquell. W. tasted, schmackhaft. W. tuned, wohlgestimmt. W. weighed, wohlerwogen. W. willer, der Wohlmeinende. W. wish, das Wohlwollen, Wohlwünschen. W. wisher, der Wohlwollende, Wohlwünschende, Gönner, Freund. I am a w. wisher to the Saxons, ich bin den Sachsen gut.

to Wéll, (s. to wallow), quellen, ergießen.

Wélsh, s. Welch.

Wélt, uelt, der Rand, die Einfassung, der Saum. W. of a shoe, die Naht eines Schuhes.

to Wélt, (vgl. to welter), säumen, einfassen, rānden.

Wélted, säumte, faßte ein, rändete; gesäumet, eingefaßt, gerändet.

to Wélter, uelter, (s. to wallow, vgl. foltern, follern, κυλιειν, ἑλισσειν), wälzen, sich wälzen.

Weltering, wälzend; das Wälzen.

Wélting, säumend, einfassend, rändend; das Säumen, Einfassen, Ränden.

Wém, uemm, (angels. *wem, womm*), die Narbe, Schramme; der Fleck, Schade.

to Wém, verderben, beflecken.

Wémb, uemm, (s. womb), der Wanst, Bauch.

Wén, uenn, (niederl. ist Wenn Beule zwischen Fell und Fleisch der Ochsen), das Ueberbein; der Kropf; Auswuchs, Knorr.

Wénch, uennsch, (verw. mit γυνη, also queen, w. s. Die dortige Verbindung zwischen queen und *cunnus*, welche einen blöden castrirtilliberalen Aesthetiker jüngst verletzte, darf eben so wenig befremden, als wenn Dirne, Mensch u. a. früher in gutem Sinne gebraucht wurden), die junge Weibsperson, das Mädchen, die Dirne; das Mensch, Weibsmensch; die Buhldirne, Hure.

to Wénch, huren, menschern, Buhldirnen nachgehen.

Wéncher, der Hurenjäger, Buhler, unkeusche Mann.

Wénching, hurend; das Huren. To go a w., den Menschern nachlaufen.

Wénd, uennd, (vermuthlich, wo der Pflug gewendet wird), die Hufe Land, das Stück Feld.

to Wénd, gehen, abgehen, sich wenden, umdrehen.

Wénnel, s. weanel.

Wénnish, wénny, uenni, kropfig.

Wént, uennt, ging; v. to wend, to go.

Wént, der Weg, Gang, die Spur.

Wépt, ueppt, weinte, träufte, klagte; geweint, geträuft, geklagt; v. to weep. W. for, beweint. To be w. for, zu beklagen.

Wére, uehr, (s. wear), das Wehr, der Damm.

Wére, uehr, waren, wurden; wäre, würde; v. to be. As it w., gleichsam, so zu sagen. You w. better to go. Sie thäten besser, Sie gingen.

Wérewolf, uehrulf, der Währwolf.

Wérish, uerrisch, (s. weerish), ungeschmack, matt, fade.

Wésand, s. weasand.

Wést, uešt, (vgl. east, vesper), der West, Abend, Niedergang; westlich, abendlich. W. india, the W. indies, Westindien. W. wind, der Westwind.

Wéstering, westlich gehend, nach Westen laufend.

Wésterliness, ueßterlineß, das Westliche, die westliche Gegend.

Wésterling, der Westerling, Westbewohner, Abendländer.

Wésterly, westlich, nach Westen, von Westen her.
Wéstern, uestern, westlich, abendlich; abendländisch. W. world, die neue Welt.
Westminster wedding, (volksspr.) Trauung von Dieb und Hure.
Westphália, uestphália, Westphalen.
Westphálian, westphälisch; der Westphale, Westphälinger.
Westward, ueßtward, gegen Westen, westwärts, westlich.
Wéstwardly, westwärts.
to Wét, uett, (verw. mit water, ὕατος, vw. to bathe), nässen, naß machen; anfeuchten, näßen, benäßen.
Wét, naß, feucht; die Nässe, Feuchtigkeit. He must have a w., (volksspr.) er muß einmal trinken. W. nurse, die Säugamme. W. shod, mit nassen Füßen. W. weather, das Regenwetter.
Wéther, uedder, (verw. Widder, αἶθος, s. weather, weil mythisch Luft und goldnes Vließ in der Sprache, wie in der Idee zusammengestellt werden), der Hammel, Schöps, Schafbock; *Shk. MV.* 4, 1.
Wéther, s. weather.
Wétness, uettneß, die Feuchtigkeit, Nässe.
Wétted, uetted, näßte, näßte; genäßt, genäßt.
Wétting, nässend, näßend; das Nässen, Näßen.
Wéttish, etwas feucht.
Wévil, s. weevil.
to Wéx, s. to wax.
Wéy, ueh, (vgl. weigh), das größte Maaß trockner Sachen, der Wispel, 5 quarters, oder 40 bushel.
Wézon, s. weasand.
Whále, uehl, (pers. *wal*, altt. Wel, φαλη, φαλαινα, *balaena*, vgl. hale), der Wallfisch. W. bone, der Wallfischknochen, das gerissene Fischbein.
Whálery, der Wallfischfang.
Whály, (s. weal), streifig, gestreift.
Wháme, uehm, w. fly, die Brämse, Pferdefliege.
Whárf, uahrf, (angels. *hweorfa*, isl. *hnerfa*, verw. mit quer, γυρος, κυρτος, thwart, w. s., also halbkreisig), ein in den Strom hineingeschlagener Damm, das Ufer, der Kai, die Lände, Bühne, der Schiffsladeplatz.
to Whárf, am Kai ausladen, länden, ans Ufer bringen.
Whárfage, uahrfedsch, das Kaigeld.
Whárfinger, uahrfindscher, der Kaimeister, Kajenmeister.
Whárl, uahrl, (gehört zu world), der Wirbel.

Whát, uatt, was; welcher, welche, welches; wer, was für ein; was auch immer; etwas; wie; theils — theils; *Shk. MM.* 1, 2. W. is it? was ist das? I'll tell you w., ich will dir etwas sagen. W. day, an dem Tage, da. W. ho! he da! W. time, zu der Zeit, da. W. though, und wenn auch. W. by force, w. by policy, theils mit Gewalt, theils durch Politik.
Whatévor, whátso, (jetzt unbräuchlich), whatsoéver, uatewwer, uatsoewwer, welcher, welche, welches auch immer, was auch immer, was nur, was für einer auch.
Whéal, uihl, (weal), die Eiterblatter, Finne.
Whéalworm, uihluorm, die Milbe.
Whéat, uiht, (goth. *hwait*, angels. *hweat*), der Weizen. W. ear, das Weißkehlchen, der Weißschwanz. W. grass, die Quecke, das Hundsgras, Triticum repens. W. harvest, die Weizenärnte. W. plum, die Spille, gelbe Pflaume, Haferpflaume.
Whéaten, uiht'n, von Weizen. W. bread, das Weizenbrot. W. flower, das Weizenmehl. W. straw, das Weizenstroh.
Whéedle, uihd'l, die Schmeichelei, Glattzüngigkeit, das Einnehmende.
to Whéedle, (scheint unser wedeln, dessen eigentliche Bedeutung vergessen war, indeß die tropische sich allein erhielt), schmeicheln, beschwatzen, körnen, locken, einnehmen, einwiegen.
Whéedled, schmeichelte; geschmeichelt.
Whéedler, der Schmeichler.
Whéedling, schmeichelnd; das Schmeicheln.
Whéedlingly, mit Schmeicheln.
Whéel, uihl, (von ἑλω, *volvo*, verw. mit yule, w. s., dän. *hjul*, Welle, Walze, Felge), das Rad; Spinnrad; der Wagen; Radlauf, die Kreisung, Umwälzung, Schwenkung. To break upon the w., rädern. W. barrow, der Schiebkarren. W. hoops, Nebenringe, oder Reifen. W. nave, die Nabe am Rade. W. work, das Räderwerk. W. wright, der Wagner, Wagenmacher, Stellmacher.
to Whéel, rollen, sich umdrehen, kreisen, drehen, wechseln; umwälzen, sich schwenken, Schwenkungen, Wendungen, Umschweife machen; herum schwingen, rädeln. To w. about, umrollen, umlaufen.
Wheelage, uihledsch, das Rädergeld, der Wagenzoll.

Whéeler, der Rademacher; Wagner.

Whéeling, rollend, drehend, wechselnd, umwälzend, rädelnd; das Rollen, Drehen, Wechseln, Umwälzen, Rädeln.

Whéely, radförmig, im Kreise.

to Whéeze, uihs, (v. ἄω, wehen), schnaufen, keichen; *Shk. TC.* 5, 1.

Whéezing, keichend, schnaufend; das Keichen, Schnaufen.

Whelk, s. wheal.

to Whélm, uellm, (hebr. *alam*, in Hiphil heelim, isl. *hilam*) decken, überdecken, vergraben, verschütten.

Whelp, uellp, (ἀλωπηξ; *vulpes*, hebr. *keleb*), das Junge. W-s, die jungen Hunde, Hündlein; *Shk. aHf.* 1, 5. You w.! du Bube! The young w.. die junge Brut. A bitch in w., eine trächtige Hündin.

to Whélp, (Junge) werfen, schütteln, jungen.

Whélpish, bübisch, schelmisch, leichtfertig.

Whén, uenn, als, wann, da. Just w., eben da, sobald. He thought w. young, er meinte in seiner Jugend. Since w., seit wenn, wie lange, seit welcher Zeit, seitdem. W. as, damals als.

Whénce, uenns, (when und ce, welches mit dem gr. θεν übereinkommt), woher, von wannen, von wo; daher, von dannen. From w., (mißständiger Pleonasmus, da schon w. dies heißt), woher, von wannen. W. soever, woher auch immer.

Whenéver, uennewwer, wann, allemal wann.

Whensoéver, uensoewwer, wann auch immer.

Whére, uehr, (correlat mit here, wie whence mit hence), wo, da; *Shk. TG.* 3, 1. Any w., an jedem Orte. A better w., ein besseres Wo, ein besserer Ort. Every w., allenthalben, überall.

Whéreabout, whéreabouts, uehräbaut, wo herum, wo da, worüber, wo ungefähr.

Whereás, uehräß, da nun, weil, sintemal, als, maßen; da hingegen, da sonst.

Whereát, uehrätt, worüber, worauf.

Whereby, uehrbeih, wodurch, wovon, womit.

Whereéver, uehrewwer, allenthalben wo, wo auch.

Whérefore, uehrfor, weshalb, weswegen, warum, wofür, wozu; deswegen, daher.

Wherein, uehrinn, worin.

Whereintó, uehrintuh, wo hinein, wo ein.

Whéreness, uehrneß, die Woheit, das Irgendwo, der Ort.

Whereóf, uehroff, wovon, woraus.

Whereón, uehronn, worauf, worüber, woran.

Wheresoéver, uehrsoewwer, wo auch immer, wohin auch.

Whereto, whereunto, uehrtuh, wozu, worauf.

Whereupón, uehropenn, worauf, wonach.

Wherewith, wherewithál, uehruids, uehruidsahl, womit, wovon, womit auch.

to Whérret, uerrit, (ob von wirren?), zerren; necken; eine Ohrfeige geben.

Whérret, die Ohrfeige.

Whérry, uerri, (die Fähre), der Kahn, Nachen, das Boot. W. gonimble, der Durchfall. W. man, der Fährmann.

to Whérry, (s. to bear), fahren, überführen.

Whét, uett, das Wetzen, Schärfen; (volksspr. und fig.) die Vorlage, das Schnäppchen. To take a w., ein Schlückchen (eine Stärkung) nehmen. W. stone, der Wetzstein, Schleifstein. To deserve the w. stone, verläumden, erschrecklich lügen.

to Whét, (hebr. *chadad*, spitzen, schärfen, angels. *hwettan*, island. *huessa*, *huetia*, wovon *huas*. Mit allen scheint auch ὀξυς, *acutus* verw., s. acid, altfr. *quiasse*, lat. *cos*, *cotis*), wetzen, schärfen, schleifen; reizen, erbittern.

Whéther, ueddser, (correlat mit jeder, jemand), ob; wer, welcher, wer von beiden, was, welches von beiden. W. of you, wer von euch beiden. W. love or victory, ob Liebe oder Sieg. W. he will or not, er mag wollen, oder nicht.

Whétted, uetted, wetzte, schliff, reizte; gewetzt, geschliffen, gereizt.

Whétter, der Wetzer, Schleifer.

Whétting, wetzend, schleifend, reizend; das Wetzen, Schleifen, Reizen.

Whéy, ueh, (angels. *hwaeg*, schott. *whig*, *whigg*), die Molken; *Shk. TAn.* 4, 2.

Whéyey, whéyish, molkig.

Whéyishness, das Molkige.

Which, uitsch, (verw. mit) welcher, welche, welches, wer, was, wen.

Whichsoéver, uitschsoewwer, wer es auch sei, was auch immer.

Whicken, uick'n, die Esche.

Whicket for whácket, uickit for wäckit, (volksspr.) Gleiches mit Gleichem.

to **Whiddle**, uidd'l, (volksspr., vielleicht mit fiedeln im fig. Sinne verw.), ausplaudern, aussagen, verrathen, entdecken.

Whiff, uiff, der Pfiff, Paff, Zug, Hauch.

to **Whiffle**, uiff'l, (vgl. weep), flattern, flackern, wanken, treiben; pfeifen, blasen; kindern, dahlen, leichtfertig seyn.

Whiffled, uiff, flatterte, dahlte; gepfiffen, geflattert, gedahlt. W. out of —, um — geprellt.

Whiffler, der Pfeifer, Vorgänger, Anführer, *Shk. He.* 5. *prol.* s. Warton zu *O.* 3. 3. (weil Trommeln und Pfeifen bei Zügen gebraucht werden); Faselhans, Windbeutel; Lump, Nichtsnutz.

Whiffles. (volksspr.) Erschlaffung des Hodensacks.

Whiffling, pfeifend, flatternd, dahlend; kindisch, läppisch, armselig; das Pfeifen, Flattern, Dahlen. W. fellow, der läppische Kerl; Hans Dampf.

Whig, uigg, (vgl. whey), der Kofent, das Dünnbier; die Molken; der Pferdetreiber; Whig, Freiheitsmann, Republikaner (einer von den zwei großen Staatsparteien in England. Die Whigs machen die Volksrechte und die Einschränkung der königlichen Gewalt zum Grundsatz. Der Name mag urspr. ein Spitzname gewesen seyn. Der Ursprung des Worts wird verschieden angegeben. Vor Karl dem 2. waren sie nicht bekannt, stehen den Tories entgegen. *Torach* ist in der irischen oder Ersesprache königlich, und *toirach* geistlich, von einem Worte, das die höchste Gewalt bedeutet, vielleicht mit dem hebr. *torah* verw. Whig soll aus Chuaithang, vaterländisch seyn. Es kommt zuerst in der schottischen Geschichte bei dem Whiggamoreinfall unter Marquis von Argyle vor, wo Gemeinden mit ihren Predigern an der Spitze auszogen. Whigamor soll die große Volksache seyn).

Whiggish, uiggisch, whiggisch, freigesinnt, gegenhöflerisch, republicanisch.

Whiggishly, whiggisch, mit Freiheitsinn.

Whiggishness, der Freiheitsinn, Antiroyalismus, die Partei gegen den Hof.

Whiggism, uiggism, der Whiggismus, Republikanismus, Antiroyalismus.

While, ueil, whiles, whilst, die Weile, Zeit; indem, während, so lange, derweile. It is not worth w., es ist der Mühe nicht werth. Good (great) w., lange. A good w. ago, schon lange her. Some w. after, nicht lange nachher. Mean w., derweile, unterdessen. Between w-s, zuweilen, dann und wann. For a w., eine Zeitlang. All this w., die ganze Zeit über. W. there's life there's hope, man hofft so lange man lebt.

to **While**, weilen, verweilen, zögern. To w. off, aufschieben, aussetzen. To w. away, hinzaudern, vertrödeln, die Zeit vertreiben, hinbringen.

Whilére, ueilehr, kurz vorher, eben, vor kurzem.

Whiles, s. while.

Whiling, weilend, zögernd; das Weilen, Zögern.

Whilk, uilk, (ἑλιξ), die Meerschnecke.

to **Whilk**, kläffen, blaffen, belfern, quäken.

Whilom, ueihlom, (veraltet), weiland, hiebevor, vormals, ehedem.

Whilst, ueilst, s. while.

Whim, uimm, (möchte ich zu wimmeln, wiebeln, webeln, weben rechnen, so daß es eigentlich die ungeordnete, zwecklose Beweglichkeit, das Gewimmel der Seelenbewegungen wäre. Luther nennt im Glauben Schwankende und Unbeständige Weblinge, und Nebeln und Schwebeln kennzeichner die wüste Kunstjüngelei der Zeit recht gut. Die Form whimsey ist nur durch die Beiwortendung veranlaßt), die Grille, Schnurre, der Wurm; die Thorheit, Sonderbarkeit, Seltsamkeit. What w. has got possession of him now? was hat er nun wieder für eine Raupe? Whim wham, die Posse, Kinderei, Fratze. Whim wham story, das Ammenmährchen.

to **Whimper**, uimmper, (gehört zu to weep; denn m drängt sich häufig an Lippenbuchstaben an), wimmern, winseln, still weinen.

Whimpering, wimmernd, winselnd; das Wimmern, Winseln, Gewimmer.

Whimpled, uimmp'ld, (vom vorigen, nur daß die flüssigen r und l wechseln), verweint, zerthränelt, verwimmert.

Whimsey, s. whim.

Whimsical, uimmsikal, grillenhaft, eigensinnig, sonderbar, seltsam, launisch.

Whimsically, grillenhaft, sonderbar, seltsam.

Whimsicalness, das Grillenhafte, die Sonderbarkeit, Seltsamkeit, Verlaunung.

Whimsy, s. whim.

Whin, uinn, (wallis. chwyn), der Stachelginst, die Stechpalme.

Whindel, uinndel, (s. windlass), die Winde, Weife.

Whinder, die kleine Wasserente.

to Whindle, uinnd'l, (wie das teutsche winseln zu weinen gehörig), weinen, winseln, wimmern.

Whine, ueihn, das Geweine, Gewimmer, Quärren.

to Whine, (goth. gaunon, angels. wanian, hebr. avon, oder govon, Unglück, Elend), weinen, wimmern, quärren, quäken. To w. away, verweinen.

Whining, ueihning, weinend, quärrend, kläglich; das Weinen, Quärren. W. nonsense, das läppische Gewinsel. W. tricks, das Gepinsel, Gestenne.

Whinnack, uinnäck, der Milcheimer. (?)

to Whinny, uinni, (hinnire), wiehern.

Whinyard, whineard, (vermuthlich aus dem angels. win, Kampf, Treffen, Krieg, und hart, καρτερος, tapfer, womit manche altteutsche Namen zusammengesetzt sind, z. B. Bernhard, Gerhard rc. Doch wird es nur im Scherz gebraucht), der Degen, Haudegen, die Fuchtel, der Bratspieß, das Hackmesser.

Whip, uipp, (= quip, kip, angels. hweop, teutsch Wip, Wippe, Schwippe, verw. mit κοπτειν, kappen, kippen, also auch hauen, Hieb, ja Hippe, und unser volkssprachliches Pfiff f. Schlag. In der zweiten Bedeutung möchte Schweif und queue hineinklingen), die Peitsche, Geißel, Gerte; die überschlagene Naht, der umgeschlagene Saum. W. belly vengeance, (volksspr.) saueres Bier, Magenkneiper. To have the w. hand, in der Hinterhand seyn, den Vortheil in Händen haben. W. breech, der Schilling, Küchenschilling. W. cord, die Peitschenschnur. W. grafting, das Pfropfen mit dem Zünglein. W. horse, die Reitpeitsche. W. jacks, (volksspr.) Schelme, die mit auswendig gelernten Matrosenausdrücken auf eine Schiffbruchsfabel betteln gehen. W. lash, die Schmitze. W. rope, das Leitau. W. saw, die Brettsäge. W. staff, der Kolderstock. W. and spur, (eig. mit Peitsche und Sporn, wie wir) spornstreichs.

to Whip, (überh. mit etwas Schwankem schlagen), peitschen, geißeln, stäupen; hauen; mit der Ruthe züchtigen; mit Schlägen fortjagen; schnell ergreifen, schnell wegnehmen, schnell bewegen, schnell einstecken, schnell hervorziehen (mit on, out, up, away), übernähen, einsäumen, schmal säumen; wipsen, springen, überhin fahren. To w. about, umwickeln. To w. away, davon hüpfen. To w. off, schnell abthun, abbuschen. To w. on, hinauf hüpfen. To w. out, schnell heraus ziehen. To w. up, schnell aufnehmen, hinauf springen. To w. up and down, auf und nieder, hin und her hüpfen. To w. the cock, ein Jahrmarktspiel in Leicestershire, wie unser Hahnenschlag.

Whipper, uipper, der Peitschende, Geißelnde.

Whipping, peitschend, züchtigend, überhin fahrend; das Peitschen, Züchtigen, Ueberhinfahren. W. cheer, Hiebe, Peitschenstreiche (wie etwa bei uns die Wörter, welche Speisen bedeuten, auch trop. von Prügeln gebraucht werden, wie Prügelsuppe rc.); Shk. bHd. 5, 4. W. post, die Stäupsäule, der Prangerpfahl.

Whipt, uippt, peitschte, stäupte, züchtigte, fuhr überhin; gepeitscht, gestäupt, gezüchtigt, überhin gefahren.

Whipster, uippster, der Peitscher, Hosenpauker; gewandte Kerl, Springinsfeld, flinke Kerl.

to Whir, (nicht von schwirren, sondern andere Form f. whirl, w. s., also kehren), hinwegdrehen, hinwegreißen; Shk. Per. 4, 1.

to Whirl, uerrl, (verw. mit denen unter curl und purl, ja world, Wirrel, Querl, Quirl, das Runde, die Welt, wie orbis, obwol gewöhnlich es für Menschenalter genommen wird von wer — vir — und old), drehen, wirbeln, schwingen; umlaufen, sich umdrehen, umwirbeln.

Whirl, der Wirbel, Strudel, Umlauf; Wirtel. W. bat, der Schlagkolben, Schwingkolben, Streithandschuh, Streitkolben. W. bone, die Kniescheibe; der Drehwürfel. W. gig, whirligig, Shk. TN. gegen Ende; der Kreisel, (volksspr.) die Hoden. W. pit, w. pool, der Strudel, Mahlstrohm. W. wind, der Wirbelwind. W. worm, die Weinraupe.

Whirled, drehte, wirbelte, schwang, lief um; gedreht, gewirbelt, geschwungen, umgelaufen. W. about, umgedreht.

Whirling, drehend, wirbelnd, schwingend; das Drehen, Wirbeln, Schwingen, Umlaufen.

Whirring, uerring, klappernd,

schwirrend. W. pheasant, der schreiende Fasan.

Whisk, uisk, die Bürste, Stäube, der Kehrbesen; die Schmitze; der (Frauenzimmerhals-) Kragen, das Mäntelchen; Whistspiel, (volksspr.) der kleine Naseweis.

to **Whisk**, (wischen, auch in whip schillernd, oder damit verwechselt), fegen, abstäuben, abbürsten, abkehren, auskehren; sich schnell drehen; Triller schlagen. T. w. away, im Hui abthun, weghuschen. To w. about, herumfliegen, flattern.

Whisker, der Abstäuber, Abkehrer; Knebelbart; Schnurrbart, (auch, wie dies Wort bei uns, volksspr.) eine derbe Lüge. W-s, der Backenbart. W. splitter, (volksspr.) ein Fuchs, listiger Kerl.

Whisket, (scheint nur andere Form von basket), der Korb.

Whisking, abstäubend, sich umdrehend; das Abstäuben, schnelle Umdrehen.

Whisking, sehr, groß, heftig. W. lie, die grausame Lüge.

Whiskingly, abstäubend; sehr, groß, heftig.

Whisky, uiski, der Whisky; das einspännige Fuhrwerk mit zwei Rädern; der irländische Malzbrantwein.

Whisper, uisper, das Flüstern, Zischeln, Geflüster.

to **Whisper**, (vom zischenden Laute, biesen, bissen, bischen, büsen, wispeln, ital. *bisbigliare*, to whistle), flüstern, zischeln, zuraunen. To w. in the ear, ins Ohr raunen.

Whispered, flüsterte, zischelte; geflüstert, gezischelt. It is w. about, man raunt sich zu, es wird gemunkelt.

Whisperer, der Flüsterer, Zischelnde, Einraunende, Ohrenbläser, Angeber.

Whispering, flüsternd, zischelnd; das Flüstern, Zischeln.

Whist, uist, das Whistspiel (angeblich, weil man dabei schweigt); bst, bst, still; *Shk. Tp.* 1, 2. To be w., stille seyn, schlafen.

to **Whist**, stille seyn, nicht mucksen.

Whistle, uiss'l, (*fistulare*, angels. *hwistlan*), der Pfiff, das Pfeifen; die Pfeife; (volksspr.) Kehle, der Mund. To wet one's w., einen Schluck thun, die Kehle nässen.

to **Whistle**, pfeifen, flöten.

Whistler, der Pfeifende.

Whistling, pfeifend; das Pfeifen, Gepfeife.

Whit, uitt, (vermuthlich aus icht, ichts, etwas, angels. *wiht*), das Punctum; der Tüttel, die Kleinigkeit. Any w., im Geringsten. Every w., jede Kleinigkeit, alles. No w., not a w., um nichts, nicht im Geringsten. It is every w. as honourable, es ist in jeder Hinsicht eben so ehrenvoll.

White, ueit, (vgl. quit), weiß; bleich; grau; rein, unbefleckt; das Weiße; die Weiße; Scheibe, das Schießmahl; *Shk. TS.* am Ende. W-s, der weiße Fluß. W. of an egg, das Eiweiß. W. of an eye, das Weiße im Auge. W. fib, die Nothlüge. W. balsam, der Meccabalsam. W. beam, der Sporapfelbaum, Arlesbeerbaum. W. cunt, der glatte Roche. W. friar, der Jakobiner, Carmeliter. W. headed, weißköpfig, grauhaarig. W. iron, das Weißblech, verzinnte Eisenblech. W. lead, das Bleiweiß. W. lime, die Tünche. W. livered, neidisch, hasenherzig, verzagt, feig. W. meat, die Milchspeise. W. pot, der Rahmquark. W. serjeant, (volksspr.) eine Frau, die ihren Mann aus dem Bierhause holt. W. swelling, (volksspr.) Schwangerschaft. W. thorn, der Weißdorn. W. wash, die weiße Schminke, Tünche. To w. wash, ausweißen, übertünchen. Daher whitewashed, (volksspr.) der eine Insolvenzacte benützt, seine Gläubiger zu betrügen. W. wine, der weiße Wein.

to **White**, weißen, ausweißen, tünchen, bleichen.

Whited, weißte; geweißt.

Whitely, weißlich, bleich.

to **Whiten**, ueit'n, weißen, ausbleichen, weiß färben, einpudern; weiß werden.

Whitened, ward weiß; geweißt.

Whitener, der Tüncher, Weißer, Bleicher.

Whiteness, ueitneß, die Weiße; Bleiche; Reinheit.

Whitening, weißwerdend; das Weißen, Weißwerden.

Whither, uiddher, wohin; Some w., irgendwohin. No w., nirgendwohin. W. he never came, wo er nie hinkam. W. soever, wohin auch immer, allenthalben hin.

Whitester, s. whitster.

Whiting, ueihting, weißend; das Weißen; der Weißfisch; die Tünche. To let go (leap) a w., den Vogel aus den Händen lassen.

Whitish, ueitisch, weißlich.

Whitishness, das Weißliche, die Blässe.

Whitleather, uittledder, das weiße Leder.

Whitlow, uittlo, der Wolf, Würm, das Nagelgeschwür, böse Ding.

Whitsour, uittsaur, eine Art Aepfel.

Whitster, uittster, (s. tapster, wegen der Endung), der Bleicher, Weißer, Tüncher.

Whitsul, ein Gericht aus Milch, Molken, Quark, Käse, Butter.

Whitsun, uittson, (entweder der weiße Sonntag, oder der achte (huit) Sonntag von Ostern an gerechnet), pfingstlich. W. day, der Pfingsttag; Pfingstsonntag. W. tide, die Pfingstzeit. W. holidays, die Pfingstfeiertage.

Whittail, uittehl, das Weißschwänzchen.

Whittentree, uittentrih, der Maßholder, Wasserhohlunder.

Whittle, uitt'l, das kleine Messer, Schnitzmesser, der Einleger, *Shk. TA.* 5. 2.; der Umhang, das weiße (Frauen-) Röckchen; die Windel.

to Whittle, mit einem Messer schneiden, schnitzeln; beschälen, schärfen; umhängen, überhängen.

Whittled, schnitt, beschälte, hing um; geschnitten, beschält, umgehängt; berauscht.

to Whiz, to whizz, uiss, (vom Naturlaut), zischen, sausen, schwirren; *Shk. JC.* 2, 1.

Whiz, whizz, der Zisch, das Sausen.

Whizzing, uissing, zischend; das Zischen.

to Whizzle, uiss'l; (= whiz, whistle), zischen.

Whó, hu, (pers. *kehu*, *ku*, im Zend *ko*, samskr. *ka*, angels. *hwa*), welcher, der; wer; welche, die. W. ever, wer auch immer, ein Jeder der.

Whóle, hohl, (ὅλος, niedersf. heel, altengl. hole, vgl. heal), ganz; gesund, heil; das Ganze. Upon the w., überhaupt, endlich, zuletzt. W. and sound, frisch und gesund, vollkommen gesund. In a w skin, in heiler Haut. W. sale, der Handel im Großen. W. salemerchant (dealer), w. saleman, der Großhändler.

Whóleness, das Ganze; die Gesundheit.

Whólesome, hohlsom, gesund; heilsam; rathsam; freundlich.

Whólesomely, gesund; heilsam; rathsam; freundlich.

Whólesomeness, die Gesundheit; Heilsamkeit.

Whólly, hohlli, ganz, völlig, gänzlich, durchaus.

Whom, huhm, wen, welchen, welche. To w., welchem, welcher, welchen, denen. W. I told you of, von dem ich Ihnen sagte. W. soever, welchen, welche auch immer.

Whóo, uuh, ach! wehe!

Whóobub, *Shk. WT.* 4, (3.; s. hubbub.

Whóol, uuhl, (scheint mit ἄλς verw.), der Malzwurm.

Whóop, hubp, (vgl. hoop, aus *upupa*); der Wiedehopf; das Nachschreien, Geschrei; he ho! Whoop-whoop, ho he ho! Out of all whooping, (eig. über alles Geschrei, also Ruf hinaus), außerordentlich; *Shk. AL.* 3, 2. mit Makone.

to Whóop, nachschreien, nachspotten.

Whóre, huhr, (urspr. wie νεογ. κούρη, überh. Mädchen, Jungfer, ohne böse Bedeutung, vgl. [illegible]. Als man es im verächtlichen Sinne zu brauchen anfing, mochte wol die Paronomasie mit h e u r e n, miethen, Anlaß geben), die Hure. W. house, (nest), das Hurhaus. W. master, (monger), der Hurenjäger. W. son, das Hurkind, der Hurensohn.

to Whóre, huren; verführen. To w. away, verhuren.

Whóredom, huhrdom, die Hurerei.

Whórelike, huhrleik, hurenartig, hurenhaft.

Whóring, hurend; das Huren.

Whórish, huhrisch, verhurt, hurenhaft, hurisch.

Whórishly, verhurt, hurenhaft.

Whórishness, das verhurte Wesen, die Hurerei, Hurenhaftigkeit.

Whórlbat, s. whirlbat.

Whórtleberry, horrt'lberri, die Heidelbeere.

Whóse, huhs', wessen; dessen, deren. W. is it? wem gehört es? W. soever, wessen auch, deren auch immer.

Whóso, whosoéver, huhso, huhsoewwer, wer, welcher auch immer.

Whów, pfui.

Whúr, der Laut aufsliegender Phasane oder Rebhühner.

to Whúr, uorr, gnurren, murren.

Why, ueih, (ᾗ, πῇ), warum, weshalb, weswegen; ei, je. W. not, warum nicht. W. so? warum denn? wie? This is the reason w., dieß ist der Grund weshalb. W., he dit it on purpose, ei, nun denn, er that es mit Fleiß. They did it with a w. not, sie thaten es ohne zu fragen.

Wic, uick, (einmal, wie unser wick und wiß in Zusammensetzungen, von *vicus*; dann s. week), das Dorf, Castel; die Bai; der Docht.

Wich, uitsch, der Salzbrunn, die Salzkothe. W. tree, s. whittentree.

Wick, uick, der Docht.

Wicked, uicked, (verw. mit *vitium*). gottlos, verrucht, lasterhaft, böse; leichtfertig, muthwillig, schalkhaft; verderblich, giftig, verflucht. The w., die Gottlosen. W. rogue (wretch), der Bösewicht, Erzschelm.

Wickedly, gottlos; leichtfertig.

Wickedness, die Gottlosigkeit, Bosheit, Leichtfertigkeit.

Wicker, uicker, (gehört zu *ἰτέα*, *οἰσός*, *οἶσος*, *vitis*, *vitex*); die Weide, der Weidenzweig; von Zweigen geflochten. W. chair, der geflochtene Stuhl.

Wicket, uickit, (frz. *guichet*, verw. mit *huis*, *ostium*, Thüre), das Pförtchen; die Ballstäbe, das Ballgesteck, die drei aufgesteckten Stäbe, gegen welche im Cricketspiel der Ball gerollt wird.

Widdlewaddle, uidd'luädd'l, (volksspr.) hin und her, watschlich. To go w., watscheln.

Wide, ueid, (angels. *wid*, fränk. *wit*, nach einigen mit dem lat. *patere* verw.), weit, breit; fern; gar, sehr. Far and w., weit und breit. W. from the truth, fern von der Wahrheit. W. spreading, sich weit dehnend, weit laufend. W. where, weit herum, allenthalben.

Widely, weit; fern; gar.

to **Widen**, ueid'n, weiten; ausweiten, erweitern; sich erweitern, sich weiten.

Widened, erweiterte, weitete sich; erweitert, geweitet.

Wideness, ueidneß, die Weite, Breite, Dehnung.

Widening, erweiternd, sich weitend; das Erweitern, Weiten.

Widgeon, widgin, uidsch'n, die Pfeifente, Speckente, der Rothhals; Tropf, Pinsel, (wie bei uns gauw. witsch, dumm).

Widow, uiddo, (goth. *widuvo*, angels. *wudeve*, *weodeve*, alam. *auituua*, cambr. *gweddw*, lat. *vidua*, sämmtlich entweder von *iduare*, *videre*, theilen, vereinzeln, *ἴδιος*, oder wie *χήρα*, die weiße, d. i. trauernde, Frau; denn Weiß war Trauerfarbe), die Wittwe. W. bench, der Wittwenstuhl. W. hunter, der Wittwenjäger. W. maker, der Wittwenmacher. W. tail, der Zeyland, Zyndel, ein Strauch, Cneorum tricoccum. W. wail, die kleinere Sonnenwende.

to **Widow**, zur Wittwe machen; mit einem Wittwensitze beschenken; entblößen, berauben.

Widowed, machte zur Wittwe, entblößte; zur Wittwe gemacht, verwittwet; entblößt.

Widower, uiddoer, der Wittwer.

Widowhood, uiddohudd, der Wittwenstand.

Width, uidds, (s. wide), die Weite, Breite.

to **Wield**, uihld, (verw. mit walten, vgl. weal), handhaben, schwingen, schwenken; regieren, führen.

Wieldiness, die Handlichkeit, Leichtigkeit, das Schwanke.

Wielding, schwingend; das Schwingen.

Wieldy, uihldi, handlich, schwingbar, schlank, schwank; regsam, thätig.

Wiery, ueihri, (s. wire), von Draht, drahten; naß, feucht. W. gold, der Golddraht.

Wife, ueif, (von weben, oder vom hebr. *chevah*, die Leben gebende), die Frau, Ehefrau. House w., die Hausfrau, Hausehre, Haushälterin.

Wig, uigg, (s. periwig. Zu den dortigen kann noch *ἔρια*, *ἔριον*, Haar, *τρονομίον* und *τηνικη* verglichen werden; im zweiten Sinne vergl. Wecke), die Perrücke; der Herzkuchen. W. block, der Perrückenstock. W. caul, das Perrückennetz.

Wight, ueit, (von icht, ichts), der Wicht, Kerl, das Ding, Wesen; schnell, hurtig, flüchtig.

Wightly, schnell, hurtig, flüchtig.

Wighty, s. wight.

Wild, ueild, (verw. mit Wald), wild, flüchtig, roh, zügellos; unbeständig, wankelmüthig; seltsam; ordnungslos, planlos; schwärmerisch; die Wildniß, Wüstenei. He has not yet sowed his w. oats, er hat die heißen Hörner noch nicht abgelaufen. W. basil, die kleine Bergmünze, Thymus acinos *L.* W. bore, unzugerichteter Tamis aus Yorkshire. W. cucumber, die Eselsgurke. W. fire, das griechische Feuer; der Rothlauf. W. goose, die wilde Gans. W. goose-chace, die wilde Gansjagd, unnütze Bemühung. To run a w. goose-chace, nach Phantomen haschen. To lead a w. goose-chace, bei der Nase herumführen. W. stock, der Stock, Stamm. W. tree, der wilde Fruchtbaum, Wildling. W. youth, der Wildfang.

to **Wilder**, uillder, sich in Irrthum verwickeln, verwildern, verirren; irre führen.

Wildered, verirrte sich; verirrt.

Wilderness, uillderneß, die Wildniß, Wüste.

Wilding, ueilding, der Hagapfel, Holzapfel.

Wildly, ueildli, wild, unbesonnen; unvernünftig.

Wildness, die Wildheit; Ausschwei=

fung, Unregelmäßigkeit; Zerstreuung, Zerrüttung.

Wile, ueil, (verw. mit *vilis*), die List, Tücke, Schalkheit, der Trug, Streich; *Shk. TC.* 1, 2.

Wilful, uillful, eigensinnig, halsstarrig, hartnäckig; vorsätzlich, freiwillig.

Wilfully, hartnäckig, vorsätzlich, mit Fleiß, freiwillig.

Wilfulness, der Eigensinn, Eigenwille, die Hartnäckigkeit, Vorsätzlichkeit.

Wilily, ueilili, listig, trüglich, schelmisch.

Wiliness, die List, Verschlagenheit, Schelmerei.

Wilk, uilk, (ἕλιξ), die Meerschnecke.

Will, uill, Wilhelm; der Wille; die Willkühr, *Shk. O.* 3. 3., das Belieben; der Befehl; das Verlangen, die Neigung; der letzte Wille, Sterbewille, das Vermächtniß. Sprüchw.: where the w. is ready, the feet are light, was man gern thut, ist bald gethan. To have at w., zu Gebot haben. To put one in one's w., einen im Testament bedenken. Good w., die Zuneigung, das Wohlwollen. He has my good w., ich bin ihm gut. Good w. of a house, die Kunden, Kundschaft. Ill w., die Abneigung, der Groll. Last w., der letzte Wille, das Vermächtniß. W. parol, w. by word of mouth, das mündliche Vermächtniß. W. gill, der Zwitter. W. with a wisp, der Irrwisch, das Irrlicht. W. worship, der selbst erwählte Gottesdienst.

Will, werde, wird, werden. She w. be, sie wird seyn. They w. be, sie werden seyn. W. be, künftig. She is a w. be, sie giebt Hoffnung.

to Will, (ἑλεῖν, wählen, θέλειν, *velle*), wollen, Willens seyn, wollen machen, heißen, befehlen; *Shk. AllF.* 1, 2. W. he, nill he, er mag wollen oder nicht. They who cannot as they w. must w. as they may, man muß sich nach der Decke strecken.

Willed, vom Willen geleitet, getrieben. Self w., eigenwillig, eigensinnig. Ill w., böswillig, tückisch.

William, uilljäm, Wilhelm. Sweet W., die wilde Nelke.

Willing, uilling, wollend; willig, bereit, bereitwillig; freiwillig, muthig; von selbst; beliebig, das Wollen. W. or unwilling, er mag wollen oder nicht. I am w. to believe, ich will gern glauben. W. hearted, bereitwillig. W. tit, (volksspr.) ein zahmes Pferd, eine schmiegsame Dirne.

Willingly, willig, freiwillig, gern.

Willingness, die Bereitwilligkeit, das Gernthun.

Willow, uillo, (*salix*), die Weide; (volksspr.) arm, einsam, ohne Ruf. Dwarf w., die Wasserweide. Spiked w., der Schlingbaum, Mehlbeerbaum, die Papstweide. Water-w., der Weiderich. Waterw. tree, die niedrige Weide. To wear the w., hinterdrein schlottern, das Nachsehen haben. W. garland, der Weidenkranz. W. galls, Weidenrosen. W. plot, der Weidenplatz, das Weidengebüsch.

Willowish, weidenfarbig.

Wily, ueili, verschlagen, verschmitzt.

Wimble, uimb'l, der Drillbohrer; flüchtig, gewandt.

to Wimble, (holl. wemelen), bohren.

Wimote, uimmoht, (Weymouth), die Pappel.

Wimple, uimp'l, (frz. *guimple*, mittellat. *guimpa*, aus πέπλους), der Schleier; Wimpel, die Flagge.

to Wimple, überwerfen, niederschlagen, herabziehen, herunterziehen.

Wimpled, warf über, schlug nieder; übergeworfen, *Shk. LL.* 3, 3., niedergeschlagen.

to Win, uinn, gewinnen; erobern; überreden; (volksspr.) stehlen. To w. on the heart, das Herz einnehmen.

to Wince, uinnß, hinten ausschlagen, kratzen, stampfen; *Shk. KJ.* 4, 1. *H.* 3, 2.

Winch, uinsch, (verw. mit ἄγκος, ὄγκος; *angulus*), die Haspel, Spindel, Schraube, Winde.

to Winch, s. to wince.

Winching, wincing, hinten ausschlagend; das Hintenausschlagen.

Wind, uinnd, (lat. *ventus*, von ἄω, wehen), der Wind; Athem; die Blähung; Nichtigkeit. To break w., sich der Blähungen entledigen. To get w., Wind fangen, auskommen. To go down the w., zurück kommen, nicht gedeihen. To have in the w., auf der Fährte, auf dem Rohre haben; *Shk. AW.* 3, 6. To have (take) the w. of, über jemand die Oberhand gewinnen. Sprüchw.: It is an ill w., that blows nobody good, zu etwas ist auch das Unglück gut. A man that turns with every w., ein unbeständiger Mensch. The w. in a man's face makes him wise, Widerwärtigkeit lehrt Klugheit. W. beam, der Windebaum, Haspelbaum; der Pfeiler. W. berry, s. whortle berry. W. bound, vom Winde zurückgehalten, widrigen Wind habend. W. colic, die Wind-

kolik. W. egg. das Windei, Sporei. W. fall, das vom Wind abgeschlagene Obst; unerwartete Vermächtniß; der Schlump, Strandsegen. W. flower. die Anemone. W. gall, die Windgalle. W. gange, der Windmesser. W. gun, die Windbüchse. W. hover, w. ranner, der Wannenweher. W. instrument, das Blase-Instrument. W. mill, die Windmühle. W. mills in the head, (volksspr.) Luftschlösser. W. month, der Windmonat, November. W. pipe, die Luftröhre. W. row, der Schwaden. W. sail, das Kühlsegel. W. shock, Windverletzung. W. thrush, die Pfeifdrossel.

to Wind, ueind, (einmal vom vorigen, dann von winden, verw. mit Band), blasen; winden; umwinden, wickeln; wenden, richten, steuern, lenken; (durch den Geruch) spüren, wittern; führen, einführen, in Gang bringen; verändern; sich winden, sich schlängeln; sich verändern, sich herum bewegen, sich losmachen, sich herauswickeln, sich drehen. To w. about, umwinden, umwickeln, umschlingen. To w. in, into, in — bringen, in — führen. To w. out, herauswickeln. To w. up, aufwinden; erheben; spannen; (eine Uhr) aufziehen. To w. up an account, eine Rechnung abschließen.

Winded, ueinded, mit Winde, oder Athem versehen; gewunden, gespürt, verändert, geschlängelt. Long w., mit langem Athem. Short w., mit kurzem Athem.

Winder, ueinder, der Windende, Dreher, Haspeler; die Winde, der Haspel; die Winde (Pflanze); die Windelstuffe.

Winding, ueinding, blasend, windend, spürend, verändernd, schlängelnd; das Blasen, Winden, Spüren, Verändern, Schlängeln, die Windung, Krümmung. W-s and turnings, die krummen Gänge. W. horn, das Waldhorn. W. sheet, das Sterbehemd. Todtenhemd. W. staircase, die Wendeltreppe.

Windlace, windlass, uinndläß, der Haspel, die Weife, Winde; Kurbel.

to Windlace, windlass, vorsichtig zu Werke gehen.

Windle, uinnd'l, der Haspel; die Spindel. W-s, die Garnwinde, Weife.

Window, uinndo, (isl. *vindauga*), das Fenster. Glass w., das Glasfenster. Lattice w., das Gitterfenster. W. bench, die Fensterbank. W. blind, der Fensterschirm. W. frame, der Fensterrahmen. W. glass, das Fensterglas. W. peeper, (volksspr.) der Fensterschauer, Einnehmer der Fenstersteuer. W. shutters, die Fensterladen. W. tax, die Fenstersteuer.

to Window, mit Fenstern versehen; an das Fenster stellen; durchlöchern.

Windward, uinnduard, gegen den Wind, windwärts, windeab. To keep to the w. of, die Nase weghalten von —.

Windy, uinndi, windig; leer; (volksspr.) thöricht, einfältig; stürmisch; voll Blähungen. W. colic, die Windkolik. W. expressions, die hochtrabenden Ausdrücke.

Wine, uein, (hebr. *jain*, gr. *οἶνος*, lat. *vinum*, böhm. wino), der Wein. The sweetest w. makes the sharpest vinegar, der süßeste Wein giebt den schärfsten Essig. Good w. needs no bush, gute Waare verkauft sich selber. W. bibber, der Weinsäufer. W. bottle, die Weinbouteille. W. cellar, der Weinkeller. W. cocks, Weinkrahnen. W. conner, der Weinstecher. W. coolers, Weinkühler. W. cooper, der Weinküper. W. funnels, Weintrichter. W. glass, das Weinglas. W. merchant, der Weinhändler. W. mullers, Gefäße zum Weinwärmen. W. press, die Weinpresse, Kelter. W. seller, der Weinhändler. W. sop, das Weinmuß. W. waiters, Weinpräsentirteller.

Wing, uinng, (verw. mit quick), der Flügel, Fittig, die Schwinge; der Flug. To make w. to, den Flug richten. To take w., ausfliegen. To be upon the w., auf dem Fluge stehen. W. callipers, Hangzirkel mit einer Stellstange. W. shell, die Flügeldecke.

to Wing, flügeln, beflügeln, beschwingen; erheben; fliegen. To w. it away, davon fliegen.

Winged, uinng'd, flügelte; geflügelt, beschwingt. The w. creation, das Geflügel.

Wingy, uinngi, beschwingt.

Wink, uinnk, (vgl. quick), der Wink; Augenblick. To tip one the w., einem zuwinken. I have not slept one w., ich habe kein Auge geschlossen.

to Wink, die Augen zudrücken, schließen; winken; blinzeln; dämmern. To w. at, Nachsicht haben, ein Auge zudrücken, durch die Finger sehen, übersehen; *Shk. TA.* 3. 1. *He.* 2. 2.

Winked, drückte die Augen zu, winkte, blinzelte, dämmerte; die Augen zugedruckt, gewinkt, geblinzelt, gedämmert. W. at, übersehen.

Winker, Augenklappe, Scheuleder für Pferde.

Winking, die Augen zudrückend winkend, dämmernd; das Zudrücken der Augen; Winken, Dämmern. W at, das Uebersehen.

Winkingly, winkend, blinzelnd.

Winkle, s. wilk

Winlace, s. windlass.

Winner, uinner, der Gewinner. He was the w., er hat gewonnen.

Winning, gewinnend, erobernd, anziehend, einnehmend; das Gewinnen, Erobern; der Gewinn. W-s, der Gewinnst, Vortheil, die Beute. W. post, das Ziel.

to Winnow, uinno, (s. van, fan, von *fannus*), wannen, worfeln, schwingen; fächeln; sichten, prüfen, erwägen; scheiden.

Winnowed, wannte, fächelte, sichtete, schied; gewannt, gefächelt, gesichtet, geschieden.

Winnower, uinnoer, der Kornschwinger, Worfler; Sichter, Prüfer.

Winnowing, wannend, fächelnd, sichtend, scheidend; das Wannen, Fächeln, Sichten, Scheiden. W. sieve, die Wanne, Schwinge.

Winter, uinnter, (vermuthlich mit ἄω oder ὕω verw.), der Winter. W. beaten, vom Winter beschädigt. W. cherry, die Judenkirsche, der rothe Nachtschatten. W. cricket, (volksspr.) ein Schneider. W. green, das Wintergrün, Immergrün. W. quarters, die Winterquartiere. W. season, die Winterzeit. W-'s way, das Winterhafte.

to Winter, überwintern; im Winter füttern, im Stalle füttern.

Wintering, uinntering, überwinternd, im Stalle fütternd; das Ueberwintern, im Stalle Füttern, die Stallfütterung.

Winterish, winterig, winterhaft.

Winterly, uinnterli, winterig.

Winy, ueini, weinartig, nach Wein, weinicht.

Wipe, ueip, das Wischen, Abwischen; der Wisch; Wischer, Verweis, Stich, Hieb. To give a w., darüber wischen; einen Wischer geben, ausschelten.

to Wipe, (verw. mit whip), wischen, trocknen; schnellen. To w. away, wegwischen. To w. off, abwischen, auslöschen. To w. out, auswischen, verwischen. T. w. one of his money, einen um sein Geld prellen (wie wir „einem eines auswischen").

Wiped, wischte, schnellte; gewischt, geschnellt. Volksspr. Your nose is w., da hast du dich verrechnet, da bist du angeführt.

Wiper, der Wischer; (volksspr.) das Schnupftuch. W. drawer, ein Schnupftücherdieb.

Wiping, wischend, schnellend; das Wischen, Schnellen. W. clout, das Wischtuch, der Wischlappen.

Wire, ueir, (niederſ. Wyr, Wyrdrath, verw. frz. *virer*, teutsch kehren, lat. *vertere*, γυρόω, *curvus*, to whirl, w. s., wie unser Draht eben auch von drehen), der metallene Draht. To dance one upon one's own w., einen nach seiner Pfeife tanzen lassen. W. string, die Drahtsaite.

to Wiredraw, ueirdrah, Draht ziehen; in die Länge ziehen; verdrehen. To w. draw into, zu — verdrehen. To w. draw one (wie wir) einen ziehen, ihm abnehmen was möglich ist.

Wiredrawer, der Drahtzieher. Gold w., der Goldzieher.

Wiredrawn, ueirdrahn, gezogen, in die Länge gezogen, verdreht.

Wiry, ueiri, drähtern, von Draht.

to Wis, uiss, (vgl. to weet), denken, erdenken, wissen.

Wisdom, uisdom, (Wißthum, d. i. Wissensmacht, vom angelſ. *dom*), die Weisheit, Klugheit, der Verstand.

Wise, ueiſ', (von weisen, frz. *guider*, εἰδέναι, weise machen), die Art, Weise. 'Tis in no w. strange, es ist keines Weges sonderbar. In any w., schlechterdings.

Wise, (verw. mit vor, und to wis), weise, klug, verständig, geschickt; ernst, ehrenvest. A word to the w. is enough, Gelehrten ist gut predigen. Better be w. than strong, Klugheit geht über Stärke. W. acre, der Weisheitkrieser, Sentenzenprediger; Narr, Pinsel. W. man, der Weise; Wahrsager. W. man of Gotham, der Narr, Schildbürger. W. woman, die kluge Frau, Glücksprophetin.

Wiseacre, ein Narr, Tölpel, Pinsel. Mrs W., (volksspr.) Frau Weisheit.

Wisely, ueiſ'li, klüglich, weislich, verständig.

Wiseness, die Weisheit.

Wiser, weiser, klüger, verständiger, geschickter. I am not the w. for it, nun bin ich eben so klug wie zuvor, ich bin um nichts klüger.

Wisest, der weiseste, klügste, geschickteste.

to Wish, uisch, (angelſ. *wiscian*, *gewiscian*, isl. *aeskia*, verw. mit *vovere*, αὐχέω, εὔχομαι, welche überh. ein inneres Streben, nicht eben Denken im strengem Sinne, sondern dem Grundzuge des Alterthums gemäß, ein unfreies Sinnen und Suchen bedeuten, insofern also mit quoth, φάω, *fari*, oath verw. sind,

obwol die Idee sich anders in ihnen verzweigt), wünschen, verlangen, erbitten. To w. for, sich sehnen, ersehnen. As my heart could w., nach Herzenswunsch. To w. well, gönnen, gut seyn. To w. joy, gratuliren, Glück wünschen.

Wish, der Wunsch, das Verlangen, Begehren. He has his w., er ist befriedigt.

Wished, wünschte, verlangte, erbat; gewünscht, verlangt, erbeten. W. for, ersehnt.

Wishedly, erwünscht, nach Wunsch.

Wisher, der Wünschende, Sehnende. Well w., der Freund, Gönner. W-s and woulders are never good householders, der Faule stirbt über seinen Wünschen.

Wishful, uischful, sehnend; erwünscht, wünschenswürdig.

Wishfully, sehnlich, mit Verlangen.

Wishing, wünschend, verlangend, erbittend; das Wünschen, Verlangen, Erbitten.

Wishly, sehnlich, sterblich.

Wishy washy, uischi uaschi, das Wischwasch, die Kinderei; läppisch, kleinfügig.

to Wisk, uisk, schwänzeln, wedeln, flattern. To w. about, herumschwänzeln.

Wisket, (andere Form f. basket), der Korb.

Wisky frisky, uiski friski, rips raps, für toll, in den Tag hinein.

Wisp, uisp, (plattt. Wiep, Wype), der Wisch, Strohwisch, das Bündel. W. of hay, das Bündel Heu. W. of straw, der Strohwisch. W. in the eye, das Gerstenkorn am Auge.

to Wisp, (verw. mit to whipe), wischen, streichen.

to Wiss, s. to wis.

Wist, uist, dachte, wußte; gedacht, gewußt; v. to wis. Beware of had I wist, sei klug vor der That!

Wistful, uistful, ernst, tiefsinnig, gedankenvoll, ausdrucksvoll, sehnlich.

Wistfully, wistly, (*Shk. Rb.* 5. 4). bedeutend; ernst, tiefsinnig, gedankenvoll, ausdrucksvoll, sehnlich.

Wit, uitt, (s. to weet), der Witz, Verstand, Kopf, Mutterwitz; Witzling, witzige Kopf, Mann von Geist, Virtuos. Wits, der gesunde Menschenverstand. To be at one's wits' end, sich nicht klug genug seyn, in Verlegenheit seyn. To learn w., mit Schaden klug werden. To teach one w., einen witzigen. Grief hath craz'd his wits, der Kummer hat ihm den Verstand verrückt. Bought w. is best, durch Schaden wird man klug. W. enough to keep oneself warm, *Shk. MA.* 1. 1., Witz genug, sich warm zu halten, d. i. wenig. In derselben Stelle werden, wie *TN.* 4. 2. *KL.* 3. 4. und *Son.* 141., five wits genannt, parallel nämlich den fünf Sinnen, und dies waren der gesunde Menschenverstand, die Vorstellungskraft (imagination), die Einbildungskraft (fancy), die Beurtheilung (estimation), und das Gedächtniß. One of the firstrate wits, einer der besten Köpfe. W. cracker, der Spaßmacher. W. snapper, der Naseweis, Witzjäger. W. worm, der Zerstörer des Witzes.

to Wit, (s. to weet), wissen; nämlich, das ist, das heißt.

Witch, uittsch, (verw. αἴξ, plattt. Sire, der Gott oder Menschengeist als Ziege, Chimaira, die Flötenspielerin, Aigeus, Sohn des griechischen Schäfergotts Pan, in Bocksgestalt, Pallas als Flötenerfinderin auf Schlangenhaar, teutsch) die Hexe, Zauberin; das krumme Ufer, (b. Spens. wo es denn mit Bucht, also auch ἀγκων, ὄγκος, ἐγκος, von ἄγω, beugen, biegen, verw.). W. elm, die engl. breitblätterige Rüster. W. hazel, der Zauberstrauch, Hamamelis *L.*

to Witch, bezaubern, behexen.

Witchcraft, witchery, uittschkräft, uittscheri, die Zauberei, Hexerei; übernatürliche Kraft.

Witchen, die wilde Esche, Hagbuche.

Witcraft, die Witzigkeit, der Scharfsinn.

Wite, ueit, (kann theils mit white, weiß verw. seyn, und wäre eig. das Weißangezeichnetseyn auf Tafeln, als Schuldner, wie lat. *in albo*, im Schuldbuche, theils auch mit weisen, wie wir Weisung, verweisen brauchen), der Tadel, Vorwurf.

to Wite, tadeln, Vorwurf machen.

Witefree, witfree, ueitfri, uittfri, von Geldstrafe befreit.

With, uidh, (angels.), mit, nebst, bei, durch, auf, über, an, vor. Come along w. me, kommen Sie mit mir! To cure a disease w. fasting, eine Krankheit durch Fasten heilen. Surrounded w. the sea, von der See umgeben. To be angry w., böse seyn auf. One w. another, eins ins andere gerechnet, mit einander, zugleich. He is in favour w. the prince, er steht bei dem Fürsten in Gnaden. She is out of conceit w. it, es behagt ihr nicht länger. It is usual w. me, es ist so mein Gebrauch. I trust you w. all

my secrets, ich vertraue Ihnen alle meine Geheimnisse an. To weep w. sorrow, vor Kummer weinen. W. that, hierauf.

With, withe, (irea), der Weidenzweig, die Weidenruthe. W-es, die Weidenbande.

Withál, withäll, uidsahl, zugleich, mit, auch, noch, daneben, übrigens.

to Withdráw, uidsdrah, wegziehen, entziehen; wegrufen, abrufen; sich zurückziehen, weggehen, zur Ruhe gehen. The clouds w., die Wolken verziehen.

Withdráwing, entziehend, wegrufend, weggehend; das Entziehen, Wegrufen, Weggehen. W. room, das Gesellschafts-, Prachtzimmer.

Withdráwment, die Entziehung, der Abzug.

Withdráwn, uidsdrahn, entzogen, weggerufen, weggegangen.

Withdréw, uidsdruh, entzog, rief weg, ging weg.

Withe, s. with.

to Wither, uiddser, (verw. verwittern, mag man dies mit Wetter, αἴθω, oder auch mit dem hebr. et, lat. aetas, Zeit, in Verbindung setzen; die Idee des durch oder mit der Witterung, oder der Zeit Leidens, Verfallens geht in beiden Fällen hervor), verwelken, vertrocknen, verschrumpfen; dörren, aussaugen, ausmergeln.

Witherband, uiddserbänd, das Sattelblech.

Withered, uiddserd, vertrocknete, verwelkte, verschrumpfte; vertrocknet, verwelkt, verschrumpft.

Witheredness, die Verwelktheit, Vertrocknung, Verschrumpftheit.

Withering, vertrocknend, verwelkend, verschrumpfend; das Vertrocknen, Verwelken, Verschrumpfen.

Withers, uiddsers, (von to rise, reisen, in die Höhe wachsen), der Widerrist.

Witherwrung, uiddserrong, am Widerrist verletzt; die Verletzung am Widerrist.

Withhéld, uidshelld, hielt zurück, verhinderte, versagte; zurückgehalten, verhindert, versagt.

to Withhóld, widshohld, zurückhalten, vorenthalten; verhindern; wegnehmen, versagen.

Withhólden, zurück gehalten, vorenthalten, verhindert, versagt.

Withhólder, der Zurückhaltende, Verhindernde, Versagende.

Withhólding, zurück haltend, verhindernd, versagend; das Zurückhalten, Verhindern, Versagen.

Within, uidsinn, in; innen, innerhalb, binnen; drinnen, drin. From w., von innen. W. doors, im Hause, im Zimmer. W. our memory, bei unserm Gedenken. W. these three hours, noch vor drei Stunden. He was w. a little of being killed, beinahe wäre er getödtet worden. W. his power, in seiner Macht. W. side, innerhalb.

Withiwind, uidsiuind, die Winde, das Filzkraut.

Withóut, uidsaut, ohne, von außen, außer, außerhalb, hinaus, draußen, äußerlich; vor; wenn nicht, nur. W. doors, vor der Thür, außer dem Hause. W. our reach, außer unserm Bereich; nicht abzureichen. To do w., entbehren, missen.

to Withsáy, uidsseh, widersprechen.

to Withstánd, uidsstännd, widerstehen, widerstreben, sich widersetzen.

Withstánder, der Widerstehende, Widerstrebende; Widerstand.

Withstánding, widerstehend, widerstrebend; das Widerstehen, Widerstreben.

Withstoód, uidsstudd, widerstand, widerstrebte; widerstanden, widerstrebt.

Withy, uidsi, (s. withe), die Weide, Bandweide.

Witless, uittleß, unwitzig, unverständig, unüberlegt, gedankenlos.

Witling, der Witzling.

Witness, uittneß, (verw. mit oath, w. s.), das Zeugniß; der Zeuge. With a w., wirklich, wahrlich, tüchtig. In w. whereof, zum Zeugniß, urkundlich dessen. To call (take) to w., zum Zeugen nehmen.

to Witness, bezeugen, Zeuge seyn, beweisen, erweisen.

Witnessed, bezeugte, bewies; bezeugt, bewiesen.

Witnessing, bezeugend, beweisend; das Bezeugen, Beweisen.

Witney, ein schmaler Kalmuck. W. blankets, wollene Bettdecken aus Witney in Oxfordshire.

Wittal, s. wittol.

Witted, uitted, witzig, verständig. Halfw., einfältig. Quickw., scharfsinnig, geistreich.

Witticism, uittisißm, der Witz, Einfall; die Witzelei, der Gernwitz.

Wittily, witzig; sinnreich.

Wittiness, der Witz, die Witzigkeit.

Wittingly, wissentlich, vorsätzlich.

Wittol, uittol, (v. to wit, wot, also einer der da weiß, namentlich besonders um seines Weibes Untreue. Daher Shk. MIV. 2, 2. wittol cuckold verbindet), der gute Mann, geduldige Hahnrei, Hörnerträger.

Wittolly, wie ein geduldiger Hahnrei.
Witty, uitti, witzig, sinnreich, *Shk. eHf.* 1, 2.; geistreich, verständig, *Rc.* 4., 2; beißend.
Witwal, nittuahl, der Nußpicker, Baumhacker.
to Wive, ueihw, ein Weib, eine Frau nehmen, zur Frau nehmen, sich beweiben, heurathen; sich verheurathen.
Wived, nahm eine Frau; eine Frau genommen, beweibt, verheurathet.
Wivel, s. weevil.
Wively, weiblich, eheweiblich.
Wiver, ueiwer, der Meerdrache.
Wives, ueiws, die Frauen, Eheweiber.
Wiving, ueiwing, sich beweibend; das Beweiben, Heurathen; die Weiblichkeit; *Shk. Cy.* 5, 5.
Wizard, uissard, (von wissen, wie weiser Mann und weise Frau so gebraucht werden), der Zauberer, Hexenmeister; *Shk. bHf.* 1, 4. *Rc.* 1, 1.
Wó, uoh, s. woe.
Wóad, uohd, (frz. *guède*, norm. *vouède*, ital. *guado*, mittellat. *guasdum*, *guaisdium*, bei Plin. *guastum*, aus *ἰσατις*), das Waid.
to Wóad, mit Waid färben, blau färben.
Wóaded, färbte blau; blau gefärbt.
to Wóbble, uobb'l, (s. to wabble), kochen.
Wóden, uohdn, Wodan.
to Wóe, s. to woo.
Wóe, uoh, (οὐαί), das Weh, Leiden. Woe! wehe! Woe is me, woe to me! wehe mir! To be w. for, betrübt, bange seyn, *Shk. T.* 5. Had you touched it w. had been to you, hättest du es angerührt, es wäre dir übel bekommen.
Wóebegone, uohbigon, (eig. wol in Weh fortgegangen), hin vor Weh, verzweifelnd, voll Verzweiflung, außer sich; *Shk. bHd.* 1. 1.
Wóer, uoher, der Freier, Bewerber, Buhle.
Wóful, uohful, weh, jammervoll.
Wófully, jämmerlich, elend.
Wófulness, der Jammer, das Elend.
Wóld, uohld, (alt old, nordengl. Niederung, s. die Ausl. zu *Shk. KL.* 3, 4.), die Ebene, ebene Gegend.
Wólf, wulf, (da, wie oft schon bemerkt, die Thiernamen nicht so scharf abgegränzt waren, aus *vulpes*, *ἀλωπηξ*), der Wolf, (auch als Wundheit vom Reiten). To hold a w. by the ears, zwischen Thür und Angel stecken. To keep the w. out of doors, sich des Hungers erwehren. *Shew.*, die Wölfin. W. dog, der Wolfshund. W-s bane, die Wolfswurz, das Eisenhütlein, Aconitum *L.* W. hunting, die Wolfsjagd. W. man, der Wehrwolf. W. month, der Wolfsmonat, Jannar. W-'s milk, die Wolfsmilch, Euphorbia esula *L.*
Wólfish, s. wolvish.
Wólves, wulws, die Wölfe.
Wólvish, wulwisch, wölfisch, gefräßig.
Wólvishness, das wölfische Wesen, die Gefräßigkeit.
Wóman, uummen, (angels. *wifman*, *wimman*, wovon noch die Mehrzahl women die Aussprache hat), das Weib, die Frauensperson, das Frauenzimmer, die Frau; Aufwärterin, Kammerjungfer. W. of the town, die Lustdirne. Grave w., die Matrone. Child bed w., die Wöchnerin, Kindbetterin. W. child, das Mädchen, Töchterchen. W. dwarf, die Zwergin. W. hater, der Weiberfeind. W. like, weiberhaft, weibisch. W. saint, die Heilige. W. tyred, von einem Weibe genarrt; *Shk. WT.* 2, 3. W-'s attire, der Weiberschmuck. W. servant, die Dienstbotin, Magd. W-'s trick, (wit), die Weiberlist.
to Wóman, zum Weibe machen, weibisch machen, sanft machen, erweichen.
Wómaned, uummend, machte weibisch; weibisch gemacht; mit einem Frauenzimmer, mit einer Kammerjungfer.
Wómanhead, wómanhood, uummenhedd, uummenhudd, die Weiblichkeit, der Weiberstand; die weibliche Sittsamkeit.
to Wómanise, s. to womanize.
Wómanish, uummenisch, weiblich, weibisch. W. habit, die Frauenzimmerkleidung. W. tears, Weiberthränen.
Wómanishly, weiblich, weibisch.
Wómanishness, die Weiblichkeit, das weibische Wesen.
to Wómanize, uummeneis, weibisch machen, verweichlichen.
Wómankind, uummenkeind, (s. kind), das weibliche Geschlecht, Frauenzimmer.
Wómanliness, uummenlineß, die Weiblichkeit, Weibersitte; Mannbarkeit.
Wómanly, weiblich; weibisch; mannbar.
Wómb, wuhm, (schott. *wambe*, *wame*, *waim*, *weam*, *wayme*, goth. *wamba*, angels. und isl. *wamb*, Wamme, Wambe, Wembe, Wampe, gemein Bummel, Bumpel, doch verw. mit *ἄμβη*, *ἄμβων*, *umbo*, *ὀμφαλός*, *umbilicus*), die

Wampe, Mutter, Bärmutter, der Mutterleib, Leib, Schooß. W. passage, (pipe), die Mutterscheide, der Mutterhals.

to Wómb, verschließen, verbergen; verborgen brüten.

Wómby, geräumig, weit.

Wómen, uimmen, die Weiber, das Frauenzimmer. Given to w., weiberhold.

Wón, uonn, gewann; gewonnen; v. to win.

Wón, die Wohnung, der Aufenthalt, das Lager.

to Wón, (verw. mit hebr. *banah*, bauen), wohnen, hausen.

Wónder, uonnder, (ob mit *monstrum* verw. ?), das Wunder; Wundern, Staunen. 'Tis a nine days w., es wird bald Gras darüber wachsen. In the name of w., um des Himmels willen. To make a w. of, anstaunen. To promise w's, goldene Berge versprechen. W. working, erstaunend, erstaunlich.

to Wónder, wundern, sich verwundern; neugierig seyn, wissen mögen. To w. at, sich über — wundern.

Wóndered, wunderte sich; sich gewundert. W. at, angestaunt.

Wónderful, uonnderful, wunderbar, bewundernswürdig, erstaunlich, wunderschön, ganz herrlich, vortrefflich.

Wónderfully, wunderbar, bewunderungswürdig, erstaunlich, ungemein.

Wónderfulness, das Wunderbare, Bewunderungswürdige, Erstaunliche.

Wóndering, wundernd, sich verwundernd; das Wundern, Verwundern.

Wónderment, das Wunder, Wunderbare.

Wónderstruck, uonnderstrock, (s. to strike), erstaunt.

Wóndrous, uonndros, bewunderungswürdig, erstaunlich, wunderbar; außerordentlich.

Wóndrously, wunderbar, außerordentlich.

Wón't, uohnt, (aus would not für will not, wie man sagt. Es kann aber auch eine alte Form des Präsens selbst seyn, die zusammengezogen ist), will nicht. I w. do it, ich will's nicht thun.

Wónt, uonnt, gewohnt. To be w., gewohnt seyn, pflegen.

Wónt, die Gewohnheit. To keep one's old w., bei seiner alten Gewohnheit bleiben.

to Wónt, (verw. *μενειν*, *manere*), gewohnen, pflegen; gewöhnlich da seyn, viel besuchen.

Wónted, uonnted, gewohnte, pflegte; gewohnt, gewöhnlich.

Wóntedness, die Gewohnheit.

Wóntless, uonntleß, ungewohnt, ungewöhnlich.

to Wóo, wuh, (alt wow, wowe, vermuthlich verw. mit *vovere*, weihen, widmen, wie frz. noch *devouer*; also ergeben seyn), freien, werben, sich bewerben, den Hof machen, buhlen; bitten, flehen, zu erhalten suchen.

Wood, wudd, (goth. *wods*, angels. *wod*, indisch *wodan*, *furor*, Wuth, verw. durch das Urwort *es*, *et*, *esch*, Feuer und Geist, mit *αἴθειν*, brennen, plattd. heiten, heizen, wie *furere* u. *ardere*), toll, rasend, wüthend; *Shk. MD.* 5, 1. *a Hf.* 4, 7.

Wood, wudd (verw. mit *ὕλη*, *ξύλον*, *sylva*; Holz), der Wald, die Waldung, das Holz. Blockw., logw., das Brasilienholz. Pockw., das indische Franzosenholz. W. anemone, die Waldanemone, das Windröschen. W. bind, (bine), die Waldwinde, Specklilie, das Geißblatt; *Shk. MD.* 2, 2. W. blade, das Wollkraut, die Königskerze. W. cleaver, der Holzhacker, Holzspalter. W. cock, die Schnepfe; (volksspr.) ein Schneider mit einer langen Rechnung. W. culver, die Holztaube, Waldtaube. W. drink, der Holztrank. W. fretter, der Holzwurm. W. hole, der Holzschoppen, die Holzlege. W. house, der Holzschauer. W. knife, der Hirschfänger. W. land, die Waldung. W. lark, die Waldlerche. W. louse, der Kelleresel. W. man, der Weidmann, Förster, Schütz, *Shk. Cy.* 3, 5. *MM.* 4, 3.; auch etwa Hurenjäger, s. Malone zu *Shk. MW.* 5, 5. W. monger, der Holzhändler. W. nightshade, der Waldnachtschatten. W. mote, das Waldgericht, Forstgericht. W. note, die Naturmusik, der wilde Laut, Waldgesang. W. nymph, die Waldnymphe, Waldgöttin. W. offer, das Räucherholz. W. quist, die Holztaube, wilde Taube. W. row, (rovel), das Sternkraut, Buschkraut. W. pecker, der Baumhacker, Specht; (volksspr.) ein Beistehender, der wettet, wenn die Andern spielen. W. pigeon, die Waldtaube, Holztaube. W. pile, (stake), der Holzhaufe. W. roof, der Waldmeister, das Labkraut, Asperula *L.* W. sare, der Kuckucksspeichel. W. seere (sere), die Zeit, da der Saft der Gewächse in Bewegung ist. W. sorrel, der Buchampfer, Sauerklee. W. spite, (wail), der Grünspecht. W. ward, der Waldhüter, Forstwächter. W. worm, der

Holzwurm. W. yard, der Holzhof, Holzplatz.

Wóoded, wuddeb, waldig, holzreich.

Wóoden, wudd'n, hölzern; plump, klotzig. W. bowl, der Traufkübel. W. habeas, (volksspr.) der Sarg. W. horse, das hölzerne Pferd, der Esel (eine Soldatenstrafe). W. ruff, (volksspr.) der Pranger. W. surtout, der Sarg.

Wóodiness, die Waldung, waldige Gegend.

Wóodly, toll, rasend, wüthend.

Woodness, das Rasen, Wüthen, die Tollheit.

Wóody, wuddi, waldig, holzig, im Walde, von Holz. W. nymphs, die Waldnymphen.

Wóoed, wuh'd, freite, warb, machte den Hof, bat; gefreit, geworben, den Hof gemacht, gebeten.

Wóoer, der Freier, Bewerber, Buhle.

Wóof, wuhf, (von weben), der Eintrag, Einschlag; das Gewebe.

Wóoing, wuhing, freiend, werbend, der Hof machend; das Freien, Werben, Hofmachen. To go a w., auf die Freite gehen. W. candle, das Nachtlicht.

Wóoingly, eifrig, einnehmend, einladend.

Wóol, wul, (verw. mit ἐλω, ἐλλω, *volvo*, οὐλος, kraus, ἰουλος, gekräuselt, auch in die unter fole schillernd), die Wolle. Your mind is w. gathering, Ihre Gedanken gehen spazieren. W. bed, eine Art Raupen. W. bird, (volksspr.) ein Schaf. W. blade, das Wollkraut. W. comber, der Wollkämmer. W. driver, der Wollführer. W. dyer, der Wollfärber, Wollscheider. W. fell, das Fell mit der Wolle, die rauhe Haut. W. pack, (sack), der Sack Wolle, Wollsack. W. ward, in Wolle.

Wóolen, **wóollen**, wullen, wollen; das wollene Zeug. W. cloth, das wollene Zeug. W. draper, der Wollenweber, Wollenhändler.

Wóolly, wollig, wollicht.

Wóosted, wusted, s. worsted.

Wópeyed, uoppei'd, großäugig.

Wórd, uord, (verw. mit εἰρω), das Wort; die Antwort, Nachricht, Botschaft; Behauptung; Losung; Schrift. W-s, die Wörter, Worte. Byw., das Sprüchwort. Watchw., die Parole. He was as good as his w., er hielt sein Wort. To bring one w., Antwort bringen. To keep one's w., to be as good as one's w., sein Wort halten. To leave w. with, mit einem verlassen, Befehl zurück lassen. To send w., sagen lassen, zu wissen thun. To take one at his w., jemand beim Wort nehmen. At a w., auf ein Wort. In a w., mit einem Worte. By w., in Worten, mündlich. By w. of mouth, mündlich. W. by w., Wort für Wort. W. book, das Wörterbuch, Vocabelbuch. W. catcher, (grubber), der Wortklauber, Wortpfriemer. W. catching, die Wortpfriemerei.

to **Wórd**, reden; die Worte stellen, in Worte fassen, ausdrucken, einkleiden, mit Worten bezeichnen, schildern, *Shk. Cy.* 1, 5.; wörteln, um Worte streiten, sich zanken.

Wórded, redete, druckte aus, schilderte; zankte; geredet, ausgedruckt, geschildert; gezankt. Indifferently w., in gemeinen Ausdrücken.

Wórding, redend, ausdruckend, schildernd; zankend; das Reden, Ausdrucken, Schildern; Zanken.

Wórdless, uordleß, wortlos, sprachlos, stumm.

Wórdy, wortreich, weitschweifig.

Wóre, uohr, trug, verging; v. to wear.

Wórk, uork, (ἐργον), die Arbeit; Stickerei; Flickerey; das Werk, die That; Wirkung; Behandlung. Pool-w., das Pochwerk. To be at w., bei der Arbeit seyn. To cut out w. for one, to find him w., einem zu thun geben, zu schaffen machen. To go to w., zu Werke gehen. To set on w., beschäftigen. To do one's w., für einen arbeiten. Spr.: A woman's w. is never at an end, eine Frau wird nie fertig. W. basquet, der Arbeitskorb. W. fellow, der Mitarbeiter. W. house, die Werkstatt, das Zuchthaus. W. man, der Handwerker, Arbeiter. Workmanship, die Arbeit, das Kunstwerk. W. master, der Werkmeister. W. woman, die Stickerin, Arbeitsfrau. W. shop, die Werkstatt.

to **Wórk**, arbeiten; bearbeiten; wirken; in Bewegung gerathen (vom Meere), gähren; auswirken; brauchen; regieren; in Arbeit setzen; sticken. To w. a ship, ein Schiff regieren. To w. off, verarbeiten. To w. out, bewirken, auslöschen. To w. up, aufregen, erheben, empören.

Wórker, der Arbeiter.

Wórking, arbeitend, wirkend; gährend, stickend; das Arbeiten, Wirken; Gähren, Sticken. W. brain, der sinnreiche Kopf. W. day, der Werktag. W. house, die Werkstatt, das Zuchthaus.

Wórkt, s. wrought.

Wórky, uorki, arbeitlich, arbeitsam. W. day, der Werktag.

World, uorld, (s. to whirl), die Welt; Erde; Menge; ein Wunder, wunderbar; *Shk. TS.* 2, 1. No where in the w., nirgends. To leave to the wide-w., gänzlich verlassen. So goes the w., so gehts in der Welt. To begin the w., auftreten, ein Gewerbe anfangen, sich niederlassen. To be before hand in the w., wohl stehen. To be behind hand in the w., nicht fort können. Ways of the w., der Weltlauf, die Weltart, der Gang der Dinge. To have the w. in a string, oder to drive the w. before him, alles nach Wunsch haben. For all the w., ganz genau; eben so. In the w., möglich. W. without end, die Ewigkeit. The great w., die Großen, Vornehmen.

Worldliness, uorldlineß, der Weltsinn, die Habsucht, Gewinnsucht.

Worldling, der Mammonsdiener, das Weltkind.

Worldly, irdisch, weltlich; menschlich. W. wisdom, die Weltklugheit. W. minded, weltlich gesinnt. W. mindedness, der Weltsinn.

Worm, uorm, (*vermis*, ἕρπης), der Wurm; die giftige Schlange; Made; der Seidenwurm; das Kratzeisen; der Kugelzieher; Schraubengang; Stachel, die Qual. Handw., die Reitlaus, Reitliese. Silkw., der Seidenwurm. Tread on a w. and it will turn, der getretene Wurm krümmt sich. W. eaten, wurmstichig, madenfräßig. W. hole, der Wurmstich. W. seed, der Wurmsame. W. wood, der Wermuth.

to Worm, nach Art eines Wurms arbeiten, untergraben; wurmen; den Wurm nehmen. To w. out, aushölen, ausgraben, ausstechen.

Worming, untergrabend, wurmend; das Untergraben, Wurmnehmen.

Wormy, wurmig.

Worn, uohrn, getragen, abgetragen, vergangen, abgenutzt; v. to wear. W. out, abgenutzt.

Wornil, uornil, der Engerling, Wurm (in der Haut des Rindviehes).

Worried, uorrid, zerriß, zausete, plagte; zerrissen, gezauset, geplagt.

to Worry, uorri, (schillert in wirren und worgen, würgen, verw. mit γαργαρίζειν gurges, Gurgel, gorge), zerreißen, *Shk. He.* 1, 2.; zausen, beißen, quälen, plagen, erwürgen; *Shk. WT.* 5, 2. *He.* 2, 2.

Worrying, zerreißend, plagend; das Zerreißen, Plagen.

Worse, uorrs, (goth. *wairs*, angels. *wirs*, schw. *värst*, altt. wirsch, vers. wroth, verw. wrath, frz. *pire*, aus *peior*, *pis* aus *peius*; vgl. to irk), schlechter, schlimmer, weniger; das Schlimmere, der Nachtheil, Schade. W. and w., immer schlimmer. The w., desto schlimmer. You are not the w. for it, Sie haben keinen Schaden dabei. Not an hair the w., nicht um ein Haar weniger. He always thinks the w. of her, er denkt immer das Schlimmste von ihr.

to Worse, benachtheiligen, beeinträchtigen, schaden.

Worser, s. worse.

Worship, uorrschip, (angels. *weorthscype*, also gleichsam Werthschaft, und mithin verw. mit worth, w. s.), die Würde, Ehre, Achtung; Verehrung, der Gottesdienst, die Anbetung; (Titel für gewisse obrigkeitliche Personen, doch auch ironisch) der achtbare Herr, Hochwürden, Excellenz, Gestrengen. Your W.'s company, Hochdero Gesellschaft. The more w. the more cost, Würden sind Bürden.

to Worship, ehren, verehren, Achtung erweisen, anbeten.

Worshipful, uorrschipful, angesehen; ehrwürdig, achtbar, hochadelich; *Shk. KJ.* 1, 1.

Worshipfully, ehrerbietig.

Worshipfulness, die Ehrwürdigkeit.

Worshipped, ehrte, verehrte, betete an; geehrt, verehrt, angebetet.

Worshipper, uorrschiper, der Anbeter, Verehrer.

Worshipping, ehrend, verehrend, anbetend; das Ehren, Verehren, Anbeten.

Worst, uorst, (s. worse), ärgst, schlechtest, schlimmest; das Aergste, Schlimmste. The w. is at first, anfangs geht es am schlechtesten. If all come to the w., wenn es aufs schlimmste kommt. To have the w. of it, am übelsten daran seyn, den Kürzern ziehen. To make the w. of, durchaus verderben. The best things are w. come by, gut Ding will Weile haben. The w. is yet to come, das Schlimmste kommt nach.

to Worst, schlagen, unterkriegen, besiegen.

Worsted, schlug, besiegte; geschlagen, besiegt.

Worsted, worsteds, uußtid, uußtids, (von Worsted in Norfolk, wo viel Wollgewerbe), das wollene Garn. W. braces, wollene Hosenträger. W. needles, Stopfnadeln. W. stockings, die gestrickten wollenen Strümpfe.

Wórt, uort, (verw. ῥίζα, βρίζα, ἔρυζα, orchard, Wurzgarten), das Kraut, die Wurz; der Kohl; die Würze, das junge Bier.
Wórth, uords, (perf. ers, valor, werdsch, pretium, verw. πραω, verkaufe, wovon nur metathetisch) der Werth, die Wichtigkeit, Würde, das Verdienst. Man of w., der Verdienstvolle, Biedermann.
Wórth, werth, würdig. W. while (care, pains), der Mühe werth, nutz. W. enquiry, untersuchungswürdig. Not w. the reading, nicht lesenswerth. To be w., werth seyn, im Vermögen haben. What is she w.? wie viel hat sie? He is w. ten thousand pound, er besitzt zehn tausend Pfund.
to Wórth, to wórthe, werden, seyn, geschehen.
Wórthies, uordsis, die berühmten Leute, Helden.
Wórthily, uordsili, würdig, verdient, nach Verdienst. Very w., sehr wohl.
Wórthiness, die Würdigkeit, der Werth; die Würde.
Wórthless, uorrdsleß, unwürdig, nichtswürdig, gering, schlecht.
Wórthlessness, die Unwürdigkeit, der Unwerth.
Wórthy, uordsi, werth, würdig, schätzbar, vortrefflich; der Mann von Verdienst, Ehrenmann, große Mann, Held. To be w. of, verdienen. W. of reward, belohnenswerth, verdienstlich.
to Wórthy, würdig machen, erheben.
to Wót, uott, (s. to weet), wissen. God w., Gott weiß es.
Wou'd, s. would.
Wóve, uohw, (wob), webte, wirkte; gewebt, gewirkt; von to weave.
Wóven, uohw'n, gewirkt, gewebt; v. to weave.
Wóuld, uudd, (s. to will), wollte, möchte, würde; wünschte; sollte, könnte; pflegte. W. to God, geliebt's Gott, wollte Gott! W. to heaven, wollte der Himmel! I w. have you write, ich wünschte, daß du schriebest. What w. you with me? was wollt ihr mir? He w. often threaten, er pflegte oft zu drohen. Your father w. not have done so, so hätte es Ihr Vater nicht gemacht. W. be, trachtend, anmaßend, scheinend. W. be wit, der Gernwitzige.
Wóulder, s. wisher.
Wóulding, uulding, das Wollen, die Willensneigung, Neigung.
Wóund, uaund, wand; gewunden; v. to wind. W. out, herausgewickelt. W. up, aufgewunden, erhoben.
Woúnd, uuhnd, (verw. mit ἄνια), die Wunde; das Weh, der Schmerz; die Beleidigung. W. wort, das Wundkraut.
to Woúnd, verwunden.
Woúnded, verwundete; verwundet.
Woúnder, der Verwundende.
Wóundily, uaundili, sehr groß, gewaltig, mächtig.
Woúnding, uuhnding, verwundend; das Verwunden.
Woúndless, uuhndleß, wundenlos, unverwundet.
Wóundy, uaundi, (gemein) gewaltig, mächtig, sehr.
Wóx, wóxe, uacks, ward; v. to wax.
Wóxen, geworden.
Wráck, räck, (verw. mit brechen, s. brash), das Wrack, die Trümmer, Scheiter; das Verderben, die Zerstörung. Shipw., die Schiffstrümmer. To go to w., scheitern, zu Trümmern gehen.
Wráck, das Meergras, Wasserkraut.
to Wráck, s. to wreck.
Wránglands, rännglends, die verbutteten Bäume, Zwergbäume.
Wrángle, räng'l, der Streit, die Streitigkeit, der Zank.
to Wrángle, (verw. mit wrong, ringen, renken, alt wringen, wrangen, drehen), zanken, streiten, hadern; *Shk. allf.* 2, 4. *JC.* 4. 2.
Wrángler, der Zanksüchtige, Zänker, *Shk. TC.* 2. 2.; Wortkämpfer; Titel akademischer Auszeichnung für die geschicktesten Studenten in Cambridge.
Wrángling, zankend, hadernd; das Zanken, Hadern.
to Wráp, räpp, (raffen, greifen scheinen eben so sehr, als werben, drehen, hineinzuspielen), zusammenwickeln, einwickeln; begreifen, enthalten, entzücken. To w. up, umwickeln, einschlagen; entzücken.
Wrápped, wickelte, begriff, entzückte; eingewickelt, begriffen, entzückt. To be w. up in one, in Jemand vernarrt seyn. W. in the tail of his mother's smock, (volksspr.) bei Frauen beliebt. W. in warm flannel, von Branntwein durchglüht.
Wrápper, der Einwickler; Umschlag, Umhang, die Hülle, das Wickeltuch; Packtuch.
Wrápping, räpping, wickelnd, begreifend, entzückend; das Wickeln, Begreifen, Entzücken.
Wrápt, s. wrapped.
Wrásse, der Lippfisch, Labrus.

Wráth, radds, (angels.; isl. *reidr*, zornig, schwed. *wred*, verw. ἐρεθω, ἐρεθιζω, ὀριζω, ἐριδω, ῥιζω, *rixa*, ἐρις), der Zorn, Grimm.

Wráthful, zornig, grimmig.

Wráthfully, zornig, grimmig.

Wráthfulness, der Grimm.

Wráthless, ohne Zorn, ohne Grimm, sanft.

Wréak, rihk, die Rache, Wuth; *Shk. Co.* 4, 5. *TAn.* 4, 4.

to Wréak, (angels. *wraecan*, *wreccean*, goth. *wrikan*, isl. *reka*, verfolgen, vertreiben, in der *lege Salia wargus = expulsus*. Dies zeigen auch die damit verbundenen Hauptwörter. In der zweiten Bedeutung ist es nur veraltete Schreibung für reck). rächen; sich bekümmern. To w. one's rage upon, sein Müthchen an — kühlen. To w. one's vengeance, Rache nehmen.

Wréaked, rächte; bekümmerte sich; gerächt; sich bekümmert.

Wréaking, rächend, sich bekümmernd; das Rächen.

Wréakful, rachsüchtig, zornmüthig.

Wréakless, s. reckless.

Wréasel, s. weasel.

Wréath, rihds, (schillert, wie das Zeitwort, in κρισσος, kraus, wie in κιρκος, κρικος, Kreis, also auch *gyrus*, γυρος), die Flechte, Locke; der Kranz, Rosenkranz, das Blumengewinde; die Rolle, gewundene Arbeit; der Bärenschwanz.

to Wréath, rihds, locken, verschränken, winden, kräuseln; verflechten; umkränzen, bekränzen.

Wréathed, lockte, verschränkte, wand, verflocht, umkränzte; gelockt, verschränkt, gewunden, verflochten, umkränzt.

Wréathing, lockend, verschränkend, windend, verflechtend, umkränzend; das Locken, Verschränken, Winden, Verflechten, Umkränzen.

Wreck, s. wrack.

to Wréck, reck, (s. wrack, also verw. mit to wrest, break). scheitern; zertrümmern, zu Grunde richten.

Wrén, renn, der Zaunkönig, Zaunschlupfer, Winterkönig, Schneekönig. Bei *Shk. TN* 3. 2. w. of nine, nämlich wrens oder eggs, weil er immer 9 bis 10 Eier legt.

to Wrénch, rennsch, (verw. mit to wringle), ringen, winden, drehen, ziehen; verrenken, verstauchen. To w. open, aufrennen, aufsprengen.

Wrénch, der Ruck, Zug; die Verrenkung; Ausflucht, der Vorwand, (b. Chauc.).

Wrénched, wand, zog, verrenkte; gewunden, gezogen, verrenkt.

to Wrést, reßt, (s. to wreck), mit Heftigkeit drehen, ziehen, reißen, zerren, renken, winden, *Shk. TAn.* 3, 2.; entreißen, abpressen; verdrehen, umdeuten; *Shk. bHd.* 4, 2.

Wrést, die bewegende Kraft, *Shk. TC.* 3, 3.; Verrenkung; das Erpressen, die Gewaltthätigkeit; der Stimmhammer; die Sägefeile; (für wrist, das Handgelenk).

Wrésted, reßted, zog, riß, verdrehte; gezogen, gerissen, verdreht.

Wréster, der Ziehende, Reißende, Windende, Verdreher.

Wrésting, ziehend, reißend, windend, verdrehend; das Ziehen, Reißen, Winden, Verdrehen.

to Wréstle, ress'l, (s. wrest), ringen, sich balgen, kämpfen.

Wrestled, rang, kämpfte; gerungen, gekämpft. A hat was w. for, man balgte sich um einen Hut.

Wréstler, der Ringer, Kämpfer, Balger.

Wréstling, ringend, kämpfend; das Ringen, Kämpfen. W. place, der Ringeplatz, Kampfplatz.

Wrétch, retsch, (s. to wreak), der unglückliche, bedauernswürdige Mensch, Elende; Schuft, Lump; Tropf, das Ding, Kerlchen. Poor w., der Elende, arme Schelm. Could you be such a w.? konntet Ihr so niederträchtig seyn?

Wrétched, retsch'd, elend, unglücklich; jämmerlich, lumpig, schofel; verächtlich, schlecht.

Wrétchedly, elend; unglücklich, verächtlich.

Wrétchedness, das Elend, Unglück; die Jämmerlichkeit, Armseligkeit, Verächtlichkeit.

Wrétchless, sorglos, unbehutsam.

to Wriggle, rigg'l, (verw. mit regen, rücken), wedeln, wimmeln, sich schlängeln, sich wälzen; einwälzen, einwinden, einkünsteln. To w. into, hinein winden. To w. out, heraus winden, losringen.

Wriggling, wedelnd, wälzend; das Wedeln, Wälzen.

Wright, reiht, (vgl. to work), der Arbeiter, Handwerker, Handwerksmann; Zimmermann. Cartw., der Wagner. Shipw., der Schiffszimmermann. Wheelw., der Rademacher.

to Wrímple, rimp'l, krausen; krämpeln.

to Wrínch, s. to wrench.

to Wríng, rinng, ringen, drehen, winden; drücken; quälen, martern; verdrehen; pressen; aus Angst sich krümmen, winden. Where his shoe w-s him, wo ihn der Schuh drückt. To w. off, abdrehen, umdrehen.

Wringer, der Ringer, Ausringer.
Wringing, rinnging, drehend, windend ringend, drückend, quälend, verdrehend; das Drehen, Winden, Ringen, Drücken, Quälen, Verdrehen. W. of the guts, das Leibreißen, Bauchgrimmen. W. bellied, (volksspr.) die oft geboren hat.
to Wrinkle, rink'l, (ῥικνόω, ῥικνοῦσθαι, vgl. to rimple), runzeln, rümpfen, in Falten ziehen; sich runzeln, Falten schlagen.
Wrinkle, die Runzel, Falte; Meerschnecke.
Wrinkled, runzelte, rümpfte; gerunzelt, gerümpft, in Falten.
Wrinkling, runzelnd, rümpfend; das Runzeln, Rümpfen.
Wrist, rißt, das Handgelenk. W. band, die Aermelbinde.
Writ, ritt, die Schrift; Rechtsklage, der Rechtshandel, das Libell, die Klageschrift, Klage; der Gerichtsschein, Vorladungszettel; Verhaftsbefehl; Wahlbefehl im Parlament. Holy (sacred) w., die heilige Schrift.
Writ, schrieb; geschrieben; von to write.
Writative, rittätiw, schreibselig.
to Write, reit, (γράω, γράφω, γράφω, scribo), schreiben; sich schreiben; gelten; *Shk. bHd.* 1, 2. To w. fair, schön schreiben. To w. word, schreiben, Nachricht geben, melden. To w. back, zurück schreiben, antworten. To w. down, niederschreiben, aufzeichnen. To w. on, schreiben auf —, schreiben über —. Copious subject to w. on, der reichhaltige Stoff für einen Schriftsteller. To w. out, ausschreiben. To w. over again, noch einmal wieder abschreiben.
Writer, reiter, der Schreiber; Schriftsteller, Verfasser.
Writh, s. wreath.
to Writhe, reihds, (s. to wreath), flechten, drehen, zerren; verdrehen, verzerren; sich winden, an Verzuckungen leiden.
Writhed, writhen, reihds'd, ridds'n, gedreht, gezerrt, gewunden.
Writhing, reidsing, verdrehend, verzerrend; das Verdrehen, Verzerren.
Writhled s. wrinkled; *Shk. aHf.* 2, 3.
Writing, reiting, schreibend; das Schreiben; die Schrift; Urkunde, das Document. W-s, die Schriften. In w., schriftlich. W. book, das Schreibbuch. W. desk, das Schreibpult. W. master, der Schreibmeister. W. paper, das Schreibpapier.
Written, ritt'n, geschrieben. Thing w., das Geschriebene.
to Wróng, rong, (s. to wrang. Zur Analogie vergl., pers. *reng*, *vituperandum dedecus*, Ränke, *pravus*, krumm), benachtheiligen, Unrecht thun; beleidigen; drücken.
Wróng, die Beleidigung, das Unrecht; der Irrthum. To be in the w., Unrecht haben. W. doer, der Beleidiger.
Wróng, unrecht; verkehrt, schief, quer, falsch, irrig. To take a w. course (turn), irre gehen, verkehrt handeln. To be in the w. box, sich vergreifen, ins unrechte Fach kommen. To take the w. sow by the ear, an den unrechten Mann gerathen. W. head, der Querkopf. W. headed, querköpfig, widersinnig. W. headed zeal, der blinde Eifer. W. heirs, die Krebse ohne Schalen.
Wrónged, rong'd, beleidigte, drückte; beleidigt, gedrückt.
Wrónger, der Beleidiger.
Wrónging, ronging, beleidigend, drückend; das Beleidigen, Drücken.
Wróngful, ungerecht, nachtheilig.
Wróngfully, ungerecht, nachtheilig.
Wróngfulness, die Ungerechtigkeit, das Unrecht.
Wróngless, arglos, ohne Beleidigung, schuldlos.
Wrónglessly, ohne Arg, ohne Beleidigung.
Wróngly, unrecht, mit Unrecht.
Wróte, roht, schrieb; geschrieben; v. to write.
Wróth, rods, (s. wrath), zornig.
Wrought, raht, (v. to work, also mit ἔργον verw., und gerade wie die Griechen ῥέζω und ἔρδω, ἔργω, ἔρδω brauchten), verrichtete, that, arbeitete, wirkte, stickte; gearbeitet, gewirkt, gestickt; gethan, hervor gebracht, gebraucht, verarbeitet, gemacht, geführt, getrieben. W. out, vertrieben.
Wrung, ronng, drehte, drückte, quälte; gedreht, gedrückt, gequält; v. to wring.
Wrý, reih, (verw. awry, wreath), krumm, schief, verzerrt, verdreht. To make w. faces, Grimassen machen. W. mouth, das schiefe Maul. W. mouthed, schiefmäulig. W. neck, der Windehals, Drehhals; ein Specht, Iynx torquilla. W. necked, krummhalsig. W. legged, krummbeinig.
to Wrý, abweichen, *Shk. Cy.* 5, 1. verzerren, verdrehen, krümmen.

Wrýed, reihd, wich ab, verzerrte; abgewichen, verzerrt, gekrümmt.

Wrying, reihing, abweichend, verzerrend; das Abweichen; Verzerren, Krümmen.

Wrýly, reibli, krumm, schief.

Wých, uitsch, der Salzbrunnen.

Wýdraught, ueidraft, die Wasserleitung, Atzucht, Gosse.

Wýke, ueik, (vicus), das Dörfchen, der Meierhof.

to Wýte, ueit, tadeln, Vorwurf machen.

Wýthers, uiddsers, s. withers.

Wyver, ueiwer, die fliegende Schlange, (in der Heraldik).

X.

X, x, ecks, wird, wenn es ein Wort anfängt, wie ein weiches S ausgesprochen. Sonst aber in ursprünglich lateinischen Wörtern wie gs, (example, execution, lies eksämp'l, eksekjuhsch'n). Unmittelbar nach dem Vocal der betonten Sylbe vor u, oder irgend einem Diphthong, dessen erster Bestandtheil ein i ist, wie ksch, (connexion, fixure, luxury, l. konnekschn'n, fiksch'r, lukschuri). Uebrigens beginnt mit diesem Buchstaben kein ächt englisches Wort.

Xántippe, sänntip, Xantippe; das böse Weib.

Xebec, sibbek, die Schebecke.

Xenódochy, sinoddoki, (ξενοδοχεια), die Gastfreiheit; das Gasthaus, der Spittel.

Xerocollýrium, sirokolirriom, (ξηρος, κολλυριον), die trockne Augenarznei, das Augenpulver.

Xeródes, sirohdis, die trockne Geschwulst.

Xeróphthalmy, sirofftälmi, (ξηροφθαλμια), die trockne Augenrothe.

Xíphias, siffiäs, (von ξιφος), der Schwertfisch.

Xiphion, die Schwertel, blaue Lilie.

Xiphóides, sifoheides, (ξιφοειδης), der schwertförmige Knorpel unten am Brustbein.

Xylaloes, silälloïs, (ξυλον, αλοη), das Aloeholz.

Xylinon, sillinon, (gr.), die Baumwolle.

Xylobalsamum, seilobällsämom, (gr. ξυλοβαλσαμον), der Balsambaum, das Balsamholz.

Xylóphagus, seiloffägos, (ξυλοφαγος, holzfressend), der Holzwurm.

Xylópolist, seiloppolist, (ξυλοπωλης), der Holzhändler.

Xýlon, sillon, (ξυλον), die Baumwollenstaude; das Holz, der Stoff.

Xýris, sirris, (ξυρις), die wilde Schwertel, das Wanzenkraut.

Xystor, sister, (ξυστης), das Schabemesser.

Xystos, xýstum, xýstus, sistos, sistom, (ξυστος), eine geebnete, bedeckte Gallerie; röm. eine offene Erderhöhung, Terrasse), die Kampfhalle, Halle, der Platz.

Y.

Y, y, ueih, wechselt mit i, wie mit g, und ist daher auch, doch nicht immer, Participvorsylbe; ferner mit z. Es wird vor einem Vocal gewöhnlich wie ein deutsches j ausgesprochen, (yes, you, jis, ju). In den übrigen Fällen lautet es ei oder i. Ei in allen einsylbigen Wörtern, (by, cry, bei, krei), wenn der Accent darauf steht, (comply, deny, kompleih, deneih), und in der häufig vorkommenden Verbalendung in fy, (amplify, dignify, lies ämplifei, dignifei). Wenn aber der Accent nicht auf dem y liegt, so lautet es i, vorzüglich wenn es das Wort schließt, (ability, company, carry, äbilliti, kompäni, kärri).

Yácht, jatt, (verw. jach, schnell), die Jacht, das Jachtschiff.

Yám, jämm, die Brotwurzel, Brotfrucht.

to Yam, (volkspr.) derb essen, stopfen.

Yáp, jäpp, (verm. von γαω, also verw. mit to gap, to gape, wie denn auch to yap, bellen), das Hündchen, der Welf, Kläffer.

Yárd, ja'rd, (einmal aus *area*, verw. mit garden, w. s., frz. *cour*; dann das angels. *gerd*), der Hof; die (engl.) Elle (etwa 405 franz. Linien, um 37 Procent länger als die berliner Elle); Segelstange, Raa; Ruthe, das männliche Glied. Zu Eöl. Zeiten ein Platz im Theater fürs Volk, welche daher scherzhaft groundlings und bei Ben Jonson the understanding, gentleman of the ground hießen, s. groundling. Y. land, die Hufe, das Stück Feld, zwischen 15 und 40 Acres. Y. wand, die Ellenruthe, der Ellenstock.

Yáre, jehr, (verw. gern; daher die schottischen Formen *yare*, *yhar*, *yore*, *yarne*, *yerne*, s. to yearn), rasch, flink, *Shk. AC.* 3, 7. 5, 2.; hurtig, fertig, eifrig, gierig.

Yárely, frisch, fertig, eifrig, gierig, geschickt; *Shk. AC.* 2, 2.

Yármouth capon, (volksspr.) ein Pickling. Y. coach, ein zweirädriger einspänniger Karren. Y. pye, eine Häringspastete, wie die Stadt Norwich jährlich sie dem König überreichen muß.

Yárn, ja'rn, (verw. καῖρος, *licium*, *carere*, Wolle krämpeln, vielleicht das hebr. *ereg*, ἀραχνη, vgl. gare), das Garn, Wollengarn. Bottom of y., der Knäuel Garn. Fat of y., das Garnfaß. Y. beam, der Weberbaum.

to **Yárr**, ja'r, (vgl. to jar), gnurren, brummen.

Yárringles, eine Garnwinde.

Yárrish, ja'risch, (ob aus χαρτα, oder herb?), herbe, rauh, scharf.

Yárrow, jarro, (belg. Gerwe, von *herba*), die Schafgarbe, Achillea.

Yáspin, jäspin, (niederś. Gespe, Göpse, Gepsche, Gäspe, vom hebr. *caph*, Hand), die Handvoll, der Griff.

Yátch, yátcht, s. yacht.

Yáte, jeht, (schott. *yet*, *yett*, *yhate*, gate, w. s.), die Fallthüre, das Heck.

to **Yáw**, jah, wiegen, wackeln, wanken, zickzacken.

to **Yáwl**, jahl, (verw. *yelp*, niederś. jölen, heulen, *howl*, jalpern, *glapir*, kläffen, gelfen, jaueln, jodeln, fläm. galpen, wie Vögel schreien, krächzen, schott. *to yaup*), gellen, schreien, lärmen.

Yáwl, der Nachen, das Boot.

Yáwling, gellend, schreiend; das Gellen, Schreien.

Yáwn, jahn, (v. χαω, χαινω, *hio*), das Gähnen; der Rachen, die Oeffnung, Lücke.

to **Yáwn**, gähnen, jappen, (s. gape), aufreißen; sich sehnen.

Yáwner, der Gähnende, Gienlöffel, das Gähnmaul.

Yáwning, gähnend, aufreißend, schläfrig; das Gähnen, Aufreißen. Y. is catching, Gähnen steckt an.

Yáws, jahs, das Schwanken, Wiegen, Hin und Her; die Venusseuche.

Yclád, ikläd, (s. clad; y ist die Participvorsylbe ge), gekleidet, angethan; *Shk. bHf.* 1, 1.

Ycléped, ikleppt, (s. to clepe), genannt.

Yé, ji, ihr, euch.

Yéa, jih, jäh, (goth. *ga*, *gei*, *gah*, angelś. *gea*, *gae*, *ja*, *ya*, verw. *aio*, welche in ἀω, Caw wurzeln, γε, dor. γα, härter κα, κε, κεν), ja, je, ja wohl. Y. and more, ja freilich. Y. and-nayman, der Quaker; Einfaltspinsel. Y. forsoothknave, *Shk. bHd.* 1, 2. Mitverlaubshans.

to **Yéad**, jihd, (schott. *yede*, *yeid*, *yhed*, *yhude*, *yowde* das *praet.*, angelś. *geode*, mösogoth. *iddja*, isl. *od*, er ging, also verw. mit ἰημι, ἰω, ἐιω, ἐιμι), gehen, treten. (Veraltet!)

to **Yéan**, jihn, lammen, lämmern, werfen.

Yéanling, s. eanling, das Lämmchen.

Yéar, jihr, (samskr. *jahran*, zend. *jaré*; tunkinesś. *jehea*, Ewigkeit, hebr. *jarach*, Mond, frz. *jour*, lat. *aera*, *hora*, samskr. *haryana*), das Jahr. A year, every y., jährlich. Once a y., einmal im Jahr. Of (for) a y., jährig. Seven y-s war, der siebenjährige Krieg. Well in y-s, well stricken in y-s, bejahrt. Y. by y., alle Jahr. Sprüchw.: the more thy y-s, the nearer thy grave, je mehr der Jahre, so näher der Bahre. Y. books, Jahrbücher, namentlich die Berichte aus den Zeiten von Eduard dem 2. bis Heinrich dem 8., die als Gesetzbuch galten.

Yéarling, der Jährling, ein Jahr alt.

Yéarly, jährlich, alle Jahr.

to **Yeárn**, jern, (schott. *yharn*. Vermuthlich eben auch spielend in arnen, erarnen, erwerben, gewinnen, zuvörderst und urspr. durch Landbau, Feldarbeit, von ἀρ, Erde, wie gr. ἀρνυσθαι, vgl. to earn, wie, da y, g und b wechseln, z. B. Hübel und Hügel, in bernen, metathet. für brennen, ursprünglich aber das alte geren, gieren, angelś. *geornian*, woron begehren, gern, s. yare), große innere Unruh empfinden; sich mit Unruhe sehnen, heftig verlangen; Schmerz verursachen, wehthun, beunruhigen, *Shk. Rb.* 5, 5.; sich verschaffen, sich erwerben.

Yeárnfull, mitleidig, erbarmungsvoll, kläglich.

Yeárning, Rührung, Mitleid, Beunruhigung.

Yeást, s. yest.

Yeather, ein schmeidiger Zweig.

Yélamber, jellämber, (von yellow, oder auch gold und Ammer), die Goldammer, der Emmerling.

Yélk, jelk, (verw. mit yellow, bald), der Dotter, das Gelbe, Eigelb.

Yéll, jell, (s. das Zeitw.), der Schrei, das Geheul, Angstgeschrei; *Shk. TA.* 4, 3. *O.* 1, 1. Y. of murder, das Mordgeschrei, Gezeter.

to **Yéll**, (gällen, gellen, hallen, καλεῖν, durch den häufigen Wechsel von l und r, hebr. *kara*, rufen; auch verw. mit yawl), schreien, ausrufen, kreischen, heulen.

Yélling, schreiend, heulend; das Schreien, Angstgeschrei.

Yéllow, jello, (verw. Φαλος, Φαλιος, *albus*, *gilvus*, *helvus*, *fulvus*, falb, ital. *giallo*, vgl. bald. Wenn hier schon in der Sprache sich Farbenverstufungen zeigen, so darf das nicht befremden, da das Wissen auch hier später ist, als das Seyn, dem Erkennen die Sache vorangeht), gelb; (fig. wie z. B. *lividus* vom Neide, schwarz von Trunkenen, grün und gelb von Schwindelnden und Zornigen) scheelsüchtig, eifersüchtig; das Gelb, Goldgelb. Y. jaundice, die Gelbsucht. Y. ware, das gelbe Steingut. Y. amber, der Bernstein. Y. boy, (volksspr.) das Goldstück, der Fuchs. Y. cat, der goldene Löwe im Strand zu London, ein berüchtigtes Bordell. Y. dun, das Isabellenpferd. Y. ham, (hammer), die Goldammer.

Yéllowish, jelloisch, gelblich.

Yéllowishness, das Gelbliche.

Yéllowness, das Gelbe, die gelbe Farbe.

Yéllows, jellos, die Gelbsucht.

to **Yélp**, jelp, (s. to yawl, yell), kläffen, bellen, belfern, quärren.

Yélping, belfernd, quärrend; das Belfern, Quärren.

Yélt, jelt, (schott. *yeld*, *yeald*, *yell*, *eild*, isl. *gelld*, *gall*, unfruchtbar, dän. *gald*, vgl. to glib), die junge Sau.

Yeóman, johmän, (schott. *yhuman*, *yuman*, *yoman*, nach Jamieson von gemein, wahrscheinlicher von [illegible]), der Landbesitzer, Landbewohner, Landeigenthümer, Freisasse, (eine Klasse zwischen Herrn- und Bauernstande); große Pächter, Meier; Hofbediente; Leibwächter, Gardist, Trabant. Y. of the guard, der Leibgardist.

Yeómanry, die Klasse der Landbesitzer, die Freisassen, Meier, Pächter; königlichen Trabanten.

Yérk, jerk, der Schub, Schuß, Schmiß, Stoß, Schlag.

to **Yérk**, (= jerk, schott. auch *yark*, isl. *kreckia*), ausschlagen, (wie ein Pferd), *Shk. O* 1, 2. *He.* 4, 7. verstoßen, schuppen, schlagen. To y. out behind, hinten ausschlagen.

Yérker, der Ausschlager, das ausschlagende Pferd.

Yérking, ausschlagend; das Ausschlagen.

to **Yérn**, s. to yearn.

Yés, jis, (s. yea), ja.

Yést, jeßt, (angelf. *gyst*, verw. mit gären, celt. *jas*, Aufbrausen, woraus altt. jäsen, aufbrausen, gr. ζεειν), der Gäscht, Schaum, die Hefen.

Yéster, jeßter, (v. *hesternus*, angels. *gyrsta*, *gistra*, *geosterlio*), gestern, gestrig. Y. day, gestern, gestrig. Y. night, gestern Abend. Y. sun, gestern.

Yésty, schäumend, gischend, hefig; *Shk. H.* 5, 2.

Yét, jitt, (angeblich Imperativ vom angels. *getan*, to get, wie if. w. s. Aber auch ἤδη, ἦε, ἦτοι sagen recht wohl zu), noch; doch, dennoch, aber; sogar. As yet, bisher.

Yétling, (in Yorksh.), eisene Pfanne (aus gegossenem Eisen).

Yévelring, s. yelamber.

Yéven für given.

Yéw, juh, (*ovis*, s. ewe, sheep. In der zweiten Bedeutung ist es frz. *if*, verw. mit ἄπιον, Eppich, Epheu), die Schafmutter; der Eibenbaum.

Yéwen, juhin, eiben, von Eibenholz.

to **Yéx**, jecks, (schott. *yisk*, *yesk*, *yeisk*, angels. *geocsa*, verw. köken, hiccough, w. s. frz. *hoquet*), schluchsen, kluchsen, den Schlucken haben.

Yéx, der Schlucken, das Aufstoßen.

Yéxing, schluchzend; das Schluchzen.

Yéxingly, mit Schluchzen.

Yfére, ifihr, (angels.), zusammen.

to **Yield**, jihld, (angels. *geldan*, tauschen, und mithin zahlen, isl. *giallda*, gelten, schott. *yald*, wozu man ἀλλάττειν gerechnet hat. Der Sinn des Wortes gestattet auch, das hebr. *jalad*, gebären, erzeugen, im fig. Sinne hieher zu ziehen, wie τοκος, Gewinn, Zins, von τικω, gebären. In der letzten Bedeutung entspricht es dem to give, welches ebenfalls von bei feuchter Luft schwitzenden Steinen gebraucht wird), geben, bringen, einbringen, aufbringen, tragen, ergiebig seyn, gewähren, verschaffen, liefern; aufgeben, ausliefern; weichen, nachgeben, willfahren, nachstehen, lassen, zugestehen, gestatten; bersten, sinken, schwitzen. His place y. so much, seine Stelle wirft so viel ab. To y. the ghost, den Geist aufgeben. To y. reasons, Gründe angeben. To y. the victory, das Feld räumen. To y. one's self, sich ergeben, sich überlassen. To y. to any thing, sich alles gefallen lassen. To y. over, hingeben, fahren lassen. To y up

aufgeben, ausliefern. To force to y., unterwürfig machen.

Yielded, gab, trug, brachte ein, gewährte, gab auf, wich, gestand zu; gegeben, getragen, eingebracht, gewährt, aufgegeben, gewichen, zugestanden.

Yielder, der, das Einbringende, Aufgebende, Gestattende, Nachgebende.

Yielding, gehend, tragend, einbringend, ergiebig, gewährend, aufgebend, weichend, zugestehend, nachgiebig; das Geben, Tragen, Einbringen, Gewähren, Aufgeben, Weichen, Zugestehen, Nachgeben.

Yieldingly, ergiebig, gewinnsam; nachgiebig, zurückstehend, willfährig.

Yieldingness, die Ergiebigkeit, der Ertrag; die Nachgiebigkeit, Willfährigkeit.

Yóke, johk, (pers. *iugh*, samskr. *juga*, *dschoja*, Gemeinschaft, *yug*, die endliche Wiedervereinigung (*iungere*) mit Gott, lat. *iugum*, goth. *juk*, angels. *joc*, gr. ζυγος), das Joch; Paar; die Schicht; (naut.) ein Stock quer durch das Ruder eines Boots, an dessen beiden Enden Taue sich befinden, mittels welcher das Ruder regiert wird. Y. of marriage, das Ehejoch. To bring under the y., unterjochen. They draw the y together, es sind Unglücksbrüder; sie blasen in Ein Horn. Y. elm, die Hagbuche. Y. fellow, y. mate, der Gespann, Mitdulder, Leidensgenoß.

to **Yóke**, jochen, spannen, anjochen, anspannen, ankuppeln; paaren, verbinden; unterjochen, unterwerfen; hemmen, einschränken. To y. to, anspannen, zusammengeben, verbinden. To y. together, zusammenspannen, zusammenjochen.

Yóked, jochte, spannte, unterjochte; gejocht, gespannt, unterjocht.

Yóker, der Anspanner; Ochsentreiber.

Yóking, jochend, spannend, unterjochend; das Jochen, Spannen, Unterjochen.

Yólk, s. yelk.

Yón, jonn, yond, yonder, (gr. κεῖνος, κῆνος, τῆνος, s. ἐκεῖνος, und wie ἐκεῖνοσε, ἐκείνως auch Nebenwort), jener, jene, jenes.

Yónd, (ob verw. mit fond?), toll, wüthend.

Yónder, jonder, jener, jene, jenes; dort, drüben.

Yónker, s. younker.

Yóre, johr, (verw. mit eh, eher, vor, goth. *air*, angels. *ar*, engl. ere), weiland, einst, vormals. Days (time) of y., die alten Zeiten.

Yórely, vordem, vor Alters.

Yórkshire, (volksspr.) betrügerisch. To come Y. over one, einen übertölpeln. Y. tyke, ein Grobian.

Yoú, ju, ihr, du, Sie, man; euch, dich. You must do as You may, man muß handeln wie man kann.

Yoúng, jonng, (pers. *dschuwan*, samskr. *juwa*, *juwana*, *juvadi*, ital. *giovane*, frz. *jeune*, verw. mit dem zend. *dschom*, lebend, auch *zeemeno*, pers. *dschan*, Sinn, Gemüth, Leben, Seele, *tschenin*, *dschenane*, Herz. Man sieht, daß in der Hauptidee geistiger Bewegung sich alles dreht), jung, roh, frisch, schwach; das Junge. The y., die Jungen. Y. one, das Junge. Y. man, der Jüngling. With y., schwanger, trächtig. To grow y. again, sich verjüngen. Y. beginner, y. in one's business, der Anfänger, Lehrling. Sprüchw.: As soon goes the young lamb's skin to the market, as the old ewe's, für den Tod kein Kraut gewachsen ist. A y. saint, an old devil, jung fromm, wird alt ein Teufel. A y. whore, an old saint, junge Huren, alte Betschwestern. A y. serving man an old beggar, jung dienen, alt betteln.

Yoúnger, jonnger, jünger. Y. hand, die Hinterhand.

Yoúngest, jonngest, der jüngste.

Yoúngish, jonngisch, etwas jung, jugendlich.

Yoúngling, (unser Jüngling, nur von Thieren), das Junge, junge Ding.

Yoúngly, jung, in der Jugend, früh.

Yoúngster, younker, jonngster, jonker, (s. young), der Jüngling, junge Kerl, Springer, Wildfang, *Shk. MV.* 2, 6.; Neuling; *Shk. aHd.* 3, 3.

Yoúr, juhr, jur, euer, dein, Ihr; eure, deine, Ihre. Is it y. house? ist es Ihr Haus?

Yoúrs, juhrs, euer, dein, Ihr; der Eurige, Deinige, Ihrige. Is the house y.? gehört Ihnen das Haus?

Yoursélf, jurßellf, du, Ihr, Sie selbst; dich; Euch selbst; selbst. You did it y., Sie thaten es selbst.

Yoursélves, jurßellws, Ihr, Sie, Euch selbst.

Yoúth, juhds, (schott. *youtheid*, *yhouthade*, *yowthheid*, gedehntere Form, die engl. zusammengez. aus) die Jugend; der Jüngling, junge Mensch; die jungen Leute. Heat of y., die Jugendhitze. Very y., blutjung.

Yoúthful, juhdsful, jugendlich, jung, frisch.

Yoúthfully, jugendlich.

Youthfulness, die Jugend, das Jugendalter, die Jugendhitze.
Youthly, youthy, jugendlich, jung.
Ypight, (von pitch), gevestigt, bevestigt.
Yúcca, jockä, die Brotwurzel.
Yúck, jock, (schott. youk, youk, yuke), die Krätze.
to Yúck, (schott. youk, yuke), jucken.
Yúle, juhl, (verw. mit wheel, von ἕλω, volvo, isl. und altt. Hiul, ind. und pers. huli, das nord. Julfest, von hiol, dän. hjul, bei uns Welle, s. wheel, Rad, Kreis des Jahres und der Sonne. Kreis vom Jahre ist überall) die Weihnacht.
Yúx, jocks, (s. yex), der Schlucken, das Aufstoßen.
to Yúx, den Schlucken haben.
Ývory, s. Ivory.

Z.

Z, z, sedd, wechselt in den Sprachen mit δ, σδ, δδ, ττ, σσ, σϑ, στ, vgl. s, lautet immer wie ein weiches s, (zeal, lazy, sihl, lehsi). Nach der betonten Sylbe unmittelbar vor ier, ure, wird es wie ein ganz weiches sch ausgesprochen, (glazier, glehsch'r, azure, ehsch'r). Es wird oft mit dem S verwechselt, wo dieses die weiche Aussprache hat. In Fitz, Sohn, wie unser Z.
Zách, säck, Zacharias, Zacheris.
Zácinthe, säßinds, das Warzenkraut, Ledum palustre L.
Zád, sedd, das Z. He is a mere Zad, er ist so krumm wie ein Z.
Záffer, záffre, záfran, säffer, säffren, (ital. zafferano), die Saffra, der Safflor, das Glasurblau.
Zány, sehni, (ital. zanni, lat. sanna, sannio, σαννας, σαννιων, wovon auch Jean in Jean potage, Jan in Janhagel — aus ὄχλος —), der Possenreißer, Hanswurst; Shk. TN. 1. 5.
to Zány, gaukeln, nachäffen.
Záphara, s. zaffer.
Zéal, sihl, (ζῆλος, böhm. syla), der Eifer, Diensteifer, die Wärme, Hitze.
Zéaland, s. Zeeland.
Zéalot, sellot, (ζηλωτης), der Eiferer, Nacheifer, Hitzkopf, Schwärmer.
Zealous, sellos, (frz. jaloux), eifrig, hitzig.
Zéalously, eifrig, mit Eifer, mit Wärme.
Zéalousness, (ζηλοσυνη, jalousie), das Eifrige, der Eifer, die Hitze.
Zébelino, sebbelein, (v. σοβη, Schweif), der Zobel; das Zobelfell.
Zébra, sebbrä, das Zebra.
Zechin, sikihn, (ital. zecchino, von zecca, der Münze in Venedig), die Zechine, der Ducaten.
Zéd, s. Zad.
Zédoary, seddoarri, der Zitwer.
Zéeland, sihlend, Seeland.
Zénith, sennids, (arab.), der Zenith, Scheitelpunkt.
Zéphir, Zéphyrus, seffir, seffiros, (ζεφυρος), der Zephyr, Westwind.
Zéro, sihro, die Null.
Zést, sest, (schillert in das span. tastana, dann in yest, dann in ζεῦσις, dann in das span. siesta. Zu den beiden letzten Bedeutungen finde ich fürs erste keine Verwandte), der Sattel, die Scheidewand zwischen den vier Theilen des Nußkerns; der Pomeranzenschalensaft in Wein gedrückt; der Zusatz, Beygeschmack; die Sieste, Mittagsruhe; der Puderbeutel; Winkel (in einer Scheune). It is not worth a z., es ist keine hohle Nuß werth.
to Zést, zusetzen, versetzen, den Geschmack erhöhen.
Zetétic, sitettik, (ζητητικος), nachforschend, durch Forschen erfahrend. Z. method, die Auflösungsmethode.
Ziczac, zigzac, sicksäck, (etwa von ziehen, zecken), das Zickzack.
Zígzaggery, sicksägri, der Zickzack, Umweg, die krummen Gänge.
Zink, sink, der Zink, Spiauter.
Zisel, der Ziesel, die Zieselratte, Arctomys citellus.
Zizánia, zizany, sisánniá, sissäni, (ζιζανιον), das Unkraut.
Znees, (Schnee), Frost, gefroren.
Zócco, zóclo, socko, soht'l, (v. ζωκος, ζακος, Sitz, ital. zoccolo, was freilich auch Sokke heißt, darum aber nicht in jener Bedeutung zu Schuh, συκχος, gehören muß), die Console, das Gesims, Wandgestell, der Untersatz, Kragstein.
Zódiac, sohdiäk, (ζωδιακος κυκλος), der Zodiacus, Sonnenkreis, Thierkreis.
Zóne, sohn, (ζωνη), die Zone, der Gürtel, Himmelsgürtel, Erdgürtel, Erdstrich, Bezirk, Kreis, Umfang.
Zónic, sohnik, die Lage, Schicht.

Zoógrapher, **zoógraphist**, sooggráfer, sooggráfist, (ζωοχραφος, ζωγραφος), der Zoograph, Thierbeschreiber.

Zoógraphy, die Zoographie; Beschreibung der lebendigen Geschöpfe.

Zóokers, **zóoks**, suhkers, suhks, potz Welt! der Tausend!

Zoólogie, soollodschi, (ζωον, λεγω), die Zoologie, Thierkunde, Abhandlung über die lebendigen Geschöpfe.

Zóon, **zóons**, s. zounds.

Zoophóric, sooforrik, (ζωον, Φερω), ein Thier tragend. Z. column, die Thiersäule.

Zoóphorus, soofforos, die Borte, der Fries am Gesimse.

Zóophyte, sohofeit, (ζωοΦυτον), der Zoophyt, die Thierpflanze.

Zoótomist, soottomist, (ζωον, τεμνειν), der Zergliederer von Thieren.

Zoótomy, die Zergliederung der Thiere.

Zóunds, saunds, (aus god's wounds), Sapperment! der Geier! *Shk. aHd.* 2, 3.

Zúcke, (volksspr.) ein dürrer Baumstumpf.

Zúmbul Indi, s. Hyacinth.

Zýbelline, s. zebeline.

Zygóma, sigohmá, (von ζυγος), das Jochbein.

Zymóma, **zymósis**, simohmá, simohsis, (ζυμωμα), die Gährung, Gähre, das Gährungsmittel.

Zymosimeter, simmosimmeter, (ζυμωσις, μετρον), der Gährungsmesser.

Zur Nachlese, wenn man will.

Zu Aerie vgl. jedoch to soar.
Zu Again vgl. gen, gegen.
Zu Ascaunce vgl. skew.
Zu Bad setze: altt. quaad, sass. quad.
Zu Baldric vgl. παλυτρα.
Zu to Beat vgl. πατασσω.
Zu Blackmail setze: eine Art von Schutzgeld, das Landedelleute in der Nähe der Hochländer einem hochländischen Häuptling zahlen, damit er sie weder selbst schädige, noch schädigen lasse. *W. Scott's Wav.* I, 222.
Zu Boggle setze: Haschespiel um die Kornschwmen in der Scheuer.
Zu Boot setze: B. jack, der Stiefelknecht. *W. Scott.* hat gar *Wav.* III, 28. a budget or bootjack.
Zu Bowl vgl. poll. φιαλη.
Zu Brash vgl. τωρος, Brist, *briser*, Wrack, ῥησσω.
Zu Brendice vgl. ich bring dir's zu.
Zu Bridle vgl. äol. βρυτηρ f. ῥυτηρ, ital. *briglia*, φραττω, frz. *bride*.
Zu Bright vgl. perk.
Zu Brow das schott. *bra, brae, bray*, Berghang; Strand, Berg.
Zu Buffoon vgl. to scoff, to gleek.
Nach Call setze Callant, calland, callan (schott. von gallant), ein Bursch, Junge, Jüngelchen, als Liebkosung.
Zu Car vgl. schott. *currok, curroch*.
Zu to Carve vgl. to scar.
Zu to Cast vgl. *cadere*, *casus*, catch, to scotch.
Zu to Catch vgl. to scotch, pers. *hatschiden*, rauben, nehmen, *jaziden*, umfassen.
Nach to Cater setze: Caterans (*W. Scott's Wav.* III. 87., auch cateranes, catheranes), hochländische Räuberbanden, die aus den Niederungen Vieh, Getraide rc. fortschleppen, wenn sie keinen Widerstand finden.
Zu to Chat vgl. altt. geiten, geyten, cheden, couten, queden, seden, kuiden, keffen, kadern, vgl. kit, quad, quoth, pers. *gujed*, heißen.
Zu to Chirp setze die Form chirrup; *Vic. of Wakef.*
Zu Chit vgl. Kietze.
Zu to Choose vgl. pers. *dschujiden*, suchen, *chujiden*, *chusten*, also seek.
Nach Circumambulation setze Circumbendibus (volksspr.) umschreibender, weitschweifiger Styl.
Nach Clough setze Clour, (schott.) die Brausche.
Zu cogne vgl. schott. *cog, coag, coig*, angels. *ceac*, cambr. *caug*, altt. Kauch, ein hohles Gefäß.
Zu Comfortable setze das landschftl. gätlich.
Zu Coop vgl. skep.
Culprit ist vielmehr schott. *culpit* f. *cuplit*, *coupled*.
Zu Curl vgl. to purl, to whirl.
Zu Daft setze: schott. toll, unklug, schalkhaft.
Nach Deartuate setze Deasoil, deisheal, deasil, (*W. Scott's Wav.* II. 12.), Bewegung von Ost nach West, nach dem Sonnenlaufe.
Vor Dinner setze Dinmont, dimment, dilmond (zwölfmonatig), ein zweijähriger Hammel.
Zu Down setze: nach Hüllmann über den kelt. germ. Volksstamm S. 97. ff. urspr. Gewässer, dann Hügel am Meere. So auch Debon, Den im westl. England Seeland.
Nach Early schalte Earn; erne, eirne, ern, (schott., altt. Aar), Adler.
Zu Enough vgl. schott. *aneuch*.
Zu Fair vgl. φαιδρος.
Zu to Feaze vgl. to pheese, παιφασσω.
Zu Fellow vgl. *filius*, südl. Fuhle (πωλος), Mädchen.
Zu Fen vgl. niedersf. Fenne.
Zu to Foster vgl. φυω, füttern.
Zu Furmenty setze furmity; *W. Scott's Kenilworth.* I, 227.
Zu Hare vgl. ἀγρα.
Zu Hazy setze benebelt; *Scott's Wav.* III, 189
Nach Hers schalte ein: Hership, herschip, heirschip, heirischip (schott., gleichsam Verheerschaft), Plünderung, Beute; Seltenheit; theurer Preis.
Zu Hint berichtige durch to send.

